WAHRES LEBEN IN GOTT

WAHRES LEBEN
IN GOTT

www.tlig.org

Das nachfolgende *Nihil Obstat* und *Imprimatur* bezieht sich auf den englischen Originaltext der Botschaften *True Life in God,* wie Vassula Rydén sie in den Jahren 1986 bis 2003 empfangen hat. Ihre Verwendung für übersetzte Texte wird insofern gestattet, als die Übersetzung den englischen Originaltext getreu wiedergibt.

Nihil Obstat:
✠ Felix Toppo, S.J., D.D.
Bischof von Jamshedpur
Censor Librorum
Datum: 28.11.05

Imprimatur:
✠ Ramon C. Argüelles, D.D., STL
Erzbischof von Lipa
Datum: 28.11.05

Deutsche Gesamtausgabe der Wahres Leben in Gott Botschaften,
wie Vassula Rydén sie in den Jahren 1985 – 2003 empfangen hat.

© Copyright Vassula Rydén 2015

- deutsche Erstausgabe 2015 -

Herausgeber Wahres Leben in Gott e.V., Deutschland,
veröffentlicht mit Genehmigung
der Stiftung für Das Wahre Leben in Gott,
Genf, Schweiz

Alle Rechte vorbehalten

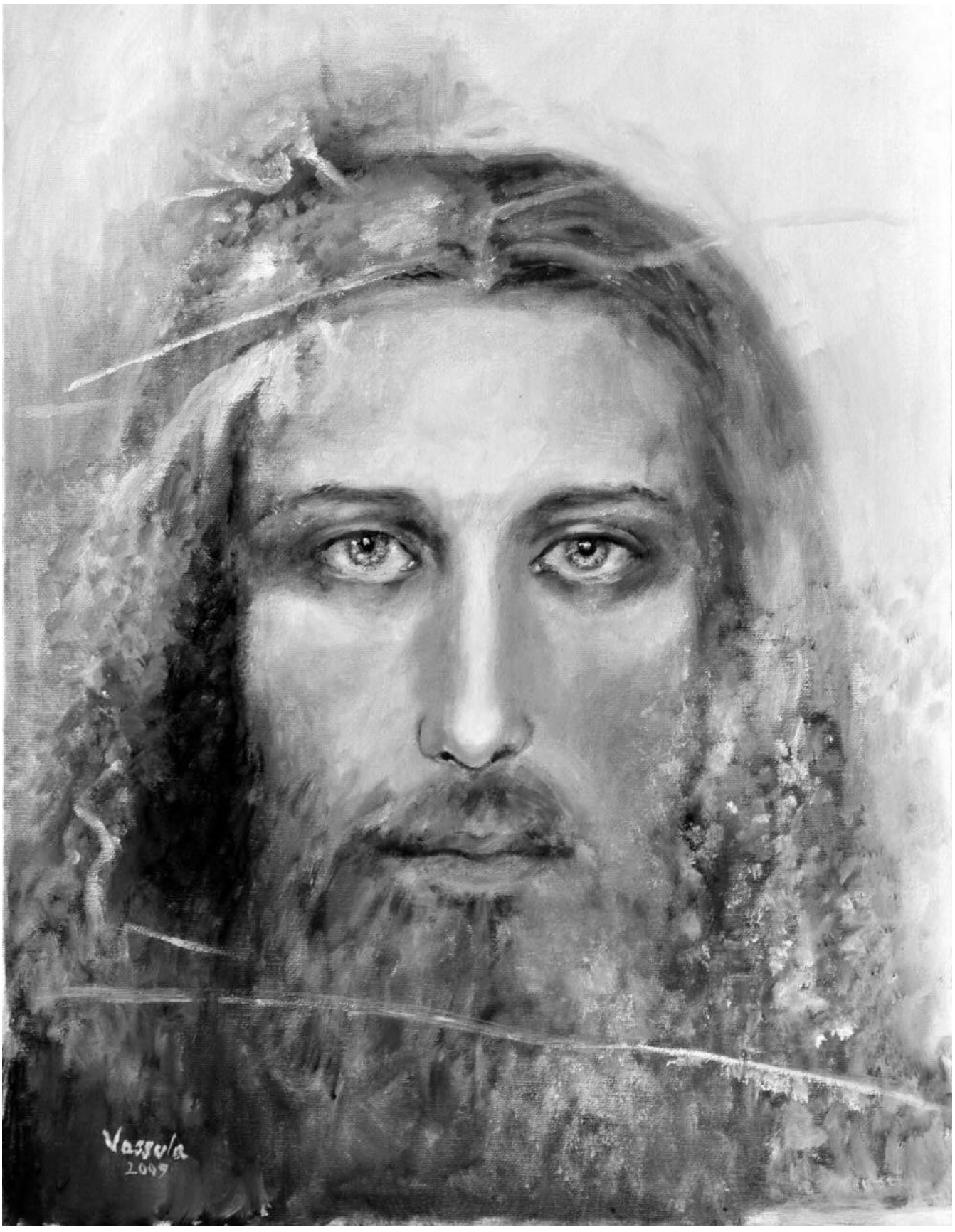
Haftungsausschluss : Vassula Rydén ist nicht verantwortlich für Übersetzungsfehler oder Abweichungen vom englischen Originaltext , die in dieser Veröffentlichung enthalten sein können. Bei Zitaten aus den Botschaften "Das Wahre Leben in Gott" beziehen Sie sich bitte auf die handschriftliche Originalveröffentlichung für den Tag, den Monat und das Jahr, die am Anfang jeder Botschaft angegeben sind, um den englischen Originaltext zu erhalten.

ISBN 978-3-9816844-0-7

TLIG
True Life in God
La Vraie Vie en Dieu
Wahres Leben in Gott
La Verdadera Vida en Dios
&
Vassula

sind eingetragene Markenzeichen

www.tlig.org


Vassula
2009

yet He is sending you into the world, to show the world the Heart of your God and that I Am who I Am, sent you, come now and rest in Me and allow Me to rest in you ♡ ΙΧΘΥΣ

4. XII 90

Lord, You are All, and I am nothing. You are stupendously Great, so what are my praises for You the Holy of holies? No man can glorify You enough, yet my heart calls incessantly Your Name because You have set my heart on You.

your praises and your calls are not in vain; love Me and praise Me without cease, for as long as they come from your

Grußwort

Zum Lobe Jesu und Mariens

Wenn Sie die Wahres Leben in Gott Botschaften lesen wollen, beginnen Sie immer mit dem Anfang und folgen dann der Reihenfolge der Botschaften, damit Sie in die Liebe Gottes eingetaucht werden, die Er für Sie hegt. Wenn Sie die Botschaften von Beginn an lesen, werden Sie erkennen, dass Gott Sie in eine innige und vertrauliche Beziehung zu Ihm ruft.

Jesus bat mich, Ihnen zu sagen, Sie möchten meinen Namen, Vassula, aus den Botschaften herausnehmen und Ihren eigenen Namen einsetzen. So werden Sie hören, wie Er zu Ihnen spricht und Ihre Seele neu belebt, so dass sie sich in Seiner Herrlichkeit bewegt, danach verlangt und darin atmet. Gott wird Sie sehr zartfühlend in Sein Herz ziehen, so dass Sie nicht mehr sich selbst gehören, sondern dem Einen, der Sie bewegt in Verbundenheit mit Ihrem Eins-Sein (der Heiligen Dreieinigkeit).

Ich möchte jedem danken, der diese Botschaften unterstützt und mithilft, sie zu verbreiten. Jesus sagte bei verschiedenen Gelegenheiten: „Meine Botschaft rettet Seelen.“ Möge jeder, der vom Heiligen Geist berührt wird, für die Unendliche Liebe Gottes Zeugnis ablegen. Mögen auch Sie zu einem Jünger in dieser Endzeit werden.

Anmerkung des Herausgebers

Vassula Rydén ist nicht verantwortlich für etwaige Irrtümer in dieser Übersetzung oder falls in sonstiger Hinsicht diese Übersetzung darin versagen sollte, sich gewissenhaft an den englischen Originaltext der True Life in God Botschaften zu halten.

Übersetzung und Text der Botschaften sind eng am englischen Original ausgerichtet. Daraus resultieren u.a. die zum Teil außergewöhnliche Großschreibung und die Interpunktion, die sich soweit möglich am Original ausrichtet. In der englischen Originalhandschrift der Botschaften wurde das Satzende nicht durch einen Punkt bezeichnet, sondern durch ein Semikolon und der nachfolgende Satz begann mit kleinem Buchstaben. Vassula sagt: „Ich habe nie verstanden, warum der Text auf diese Weise interpunktiert wurde, bis eines Tages ein Priester mir erklärte, dass das Alte Testament in Hebräisch in demselben Stil geschrieben ist.“

Bibelzitate sind vorwiegend der deutschen Einheitsübersetzung entnommen in einzelnen Fällen auch der Beuroner Bibelübersetzung, die sich an der Jerusalemer Bibel orientiert (Ausgabe 2007, Herder).

Am Ende dieses Buches wird der interessierte Leser zwei Anhänge finden: im Anhang A steht ein Reue- und Befreiungsgebet, das wir auf Wunsch unseres Herrn beten sollen und der Anhang B enthält die Korrespondenz zwischen Vassula und der Kongregation für die Glaubenslehre des Vatikan bezüglich der Botschaften Wahres Leben in Gott. Auf der letzten Seite befinden sich Kontaktdaten der deutschsprachigen nationalen WLIG Vereinigungen.

INHALTSVERZEICHNIS

1986……..9

1987……21

1988……..216

1989……..342

1990……..463

1991……..575

1992……..689

1993……..782

1994……..854

1995……..921

1996……..994

1997……....1058

1998……1107

1999……1157

2000……1185

2001……1223

2002……1250

2003……1281

Reue- und Befreiungsgebet…….....……..A-1

Vassula Rydén und die Kongregation für die Glaubenslehre.....A-3

Vassula, habe Ich dir nicht gesagt,
dass wir vereinigt sind, wir sind eins, Geliebte;
nenne es „wahres Leben in Gott“; lebe für Mich;
jetzt folgt das, was du für Mich niederschreiben sollst.

10. Juni 1987

1986

20. September 1986[1]

Friede sei mit dir.

Darf ich bei Dir sein?

Ja, du bist bei Mir; Ich bin das Licht.

Darf ich nahe bei Dir sein?

Du bist nahe bei Mir; du bist in Mir; Ich bin das Licht.

Kannst Du mich beschützen?

Du wirst von Mir beschützt.

Darf ich mich bei Dir anlehnen?

Du darfst dich an Mich lehnen.

Ich brauche Deine Kraft, um meinen Glauben zu bewahren.

Dir wird Kraft gegeben.

Ich brauche Deine Liebe.

Du wirst von Mir geliebt.

Ich bin das Licht und leuchte jedem, damit alle sehen können. Fürchte dich nicht, Mein Weg ist gerade; Mein Weg wird dich zu Mir führen; Ich werde dir begegnen, und du wirst Mich erkennen, denn Ich strahle Frieden und Liebe aus.

Komm zu Mir, kannst du Mich sehen? Kannst du Mich hören? Hab keine Angst, bleib doch nicht da im Dunkel stehen; schau, deine Glieder sind geheilt, du kannst wieder gehen; schau, du kannst wieder sehen[2]; Ich habe dich geheilt; Ich habe dich von deiner Schande geheilt, und deine Sünden wurden von Mir abgewaschen. Gebrauche deine Glieder, um zu Mir zu kommen, deine Augen, um Mich zu sehen, deinen Glauben, um Mir zu begegnen. Ich bin dein Erlöser, Ich bin dein Friede. Ich, Jesus, liebe jeden von euch.

27. September 1986

Friede sei mit dir; Vassula, komm zu Mir, Ich bin dein Erlöser, dein Friede; Ich habe auf Erden im Fleisch mitten unter euch gelebt; Ich bin Gottes Eingeborener Sohn; Komm zu Mir und lehne deinen Kopf an Mich, Ich bin dein Tröster. Wenn du dich elend fühlst, dann denk daran: Ich bin dir nahe.

Sprich mit Mir dieses Gebet:

Hilf mir, Vater, und führe
mich zu Deinen Weideplätzen
der Ruhe, wo unaufhörlich
reines Wasser fließt.
Sei mein Licht, um mir den Weg
zu zeigen. Mit Dir, an Deiner Seite,
will ich schreiten, mit Dir, von
Dir erleuchtet, will ich sprechen.
Geliebter Vater, bleibe in mir,
damit ich im Frieden bin
und Deine Liebe spüre.
Ich werde Dir in Deinen Fußspuren
folgen. Bei Dir will ich bleiben,
erleuchte mich, liebe mich,
sei mit mir, hier und jetzt
und für alle Zeit. Amen.

[1] Das war nach der inneren Reinigung.

[2] All dies ist symbolisch gemeint.

(Jesus war gekommen, um mir dieses Gebet zu geben.)

28. September 1986

(Heute hat mir Jesus eine klare Vision (Verstandes-Vision) von mir selbst gezeigt. Meine Umgebung, in der ich war, sah aus wie eine Moorlandschaft, niemand war bei mir, und mein Geist schien sich ganz verirrt zu haben. Zwischen den verdorrten Bäumen sah ich Jesus mich suchen.)

Ich bin hier; Ich bin es, Jesus; Ich habe dich gefunden; komm, lass Mich dir den Weg zurück zeigen. Höre: Ich, Jesus, bin der Weg; jedes Mal, wenn du dich verloren glaubst, rufe Mich; Ich werde zu dir kommen, und Ich werde dir den Weg zeigen; Ich bin der Weg.

30. September 1986

Friede sei mit dir, Tochter.

Bitte, Jesus, gib mir Licht, damit ich Dich spüren und damit ich schreiben kann.[1]

Vassula, Rufe, die nur Lippenbekenntnisse sind, haben keine Bedeutung.

(Ich erkannte meinen Fehler. Ohne Liebe hatte ich Jesus um diese Gunst gebeten, ohne nachzudenken und ohne es wirklich zu fühlen. Ich wiederholte es, aber diesmal, indem ich jedes Wort wirklich meinte und meine Seele zu Ihm erhob.)

Richte deinen Ruf an Mich und fühle Mich dabei[2], so wie jetzt. Ich, Gott, fühle, Ich spüre alles, Ich muss aus deinem Anruf Liebe spüren, die aus der Tiefe deiner Seele kommt, die Mich braucht, die Mich liebt, indem du jedes Wort so meinst, wie du es sagst. Ich, Gott, existiere, und Ich fühle; jedes Gebet, das nur ein Lippenbekenntnis ist, kann genauso gut begraben bleiben; Lippenbekenntnisse sind Rufe, die aus Gräbern ertönen. Denke daran: Ich existiere und fühle; Ich wünsche, dass alle Meine Kinder sich bemühen und Mir Freude bereiten.

5. Oktober 1986

(Ich lese gerade in einem Buch, in dem viele Menschen von ihren ‚Erfahrungen mit Gott' erzählen, aber den meisten von ihnen wurde von ‚Experten' geraten, all ihre Erfahrungen zu vergessen, denn sie seien nicht von Gott. Sie erklärten ihnen, dass nur hoch entwickelte Seelen solche Erfahrungen mit Gott gemacht haben, und dass man selbst ebenfalls hoch entwickelt sein muss. Da ich weiß, dass ich das nicht bin und weit entfernt davon, gut zu sein, entschied ich mich, dieses Schreiben mit Gott zu beenden. Vielleicht sollte ich einfach alles wegpacken. Sie schienen zu sagen, dass man heilig sein muss, wenn man Gott erreichen will, und so brachten sie mich dazu zu glauben, dass Gott weit entfernt ist. Ich gab also auf und wollte meine Hand zum letzten Mal schreiben lassen, was sie will, geführt von der ‚Kraft', die während all dieser Monate geschrieben hat.)

Vassula! Verlass Mich nicht, Liebes, bleibe dabei, Mich zu rufen und von Mir zu lernen. Denke daran, Ich bin immer an deiner Seite; Ich, Gott, lebe in dir; glaube Mir, Ich bin der Allmächtige, der Ewige Gott.

Nein, das kann nicht sein! Das kann nicht Gott sein. Die, die sich auskennen, werden mir beweisen, dass es nicht Gott ist. Nur ganz reine Seelen, die würdig sind, werden von Gott angesprochen und erhalten solche Gnaden.

[1] Ich muss Gottes Gegenwart fühlen.
[2] Indem man sich die Anwesenheit Gottes bewusst macht.

Ich bin nicht unerreichbar! Vassula, Ich weise niemanden zurück; Ich tadle alle, die Meine Kinder entmutigen, wenn Ich sie dazu ermuntere, zu Mir zu kommen. Wer behauptet, man müsse rein und würdig sein, um bei Mir zu sein und von Mir angenommen zu werden, der schadet Meiner Kirche. Ich werde jeden Menschen bestärken, der Mich gefunden hat, aber von anderen entmutigt wurde; Ich, der Ich die Unendliche Kraft bin, werde ihm Meine Kraft verleihen. Warum, warum nur, habe Ich Menschen, die sich Experten nennen und darüber urteilen, ob Ich es bin oder nicht, die jede Möglichkeit ablehnen und Meine Kinder untröstlich, hilflos und enttäuscht zurück lassen, indem sie alle Meine Gnaden unbeachtet lassen und Meine Kinder von Mir wegziehen. Warum werden alle Meine Segnungen zurückgewiesen, Segnungen, die Ich geschenkt habe; Ich bin der Unendliche Reichtum.

Tochter, als du Mich endlich gefunden hattest, war Ich voll Freude; Ich war sorgfältig darauf bedacht, dich nicht zu verschrecken. Ich habe dich sanft behandelt, wie eine Mutter ihr Kind; Ich habe dich dazu gebracht, zu Mir zu kommen; Ich war voll Freude, dich zu rufen und dir zu begegnen, dich in Meiner Nähe zu haben und alles, was Ich habe, mit dir zu teilen, Mein Liebes, und jetzt kommst du und sagst Mir, dass du Mich verlassen willst, weil Ich, Gott, unmöglich zu erreichen sei. Man habe dir gesagt, dass nur würdige Seelen Mich erreichen könnten und du unter dem erforderlichen Niveau seiest! Ich weise nie eine Seele ab, Ich biete Meine Gnaden selbst den Elendsten an.

Mach Mir die Freude und begegne Mir auf diese Weise; Ich segne dich, Tochter, Ich unterweise dich; du isst von Mir. Vassula, lies heute den ersten Petrusbrief, lies ihn aufmerksam, dann werde Ich ihn zu dir in Beziehung setzen; lies das erste Kapitel. Lebe im Glauben; Petrus lehrt euch, Glauben zu haben.

(Jesus gab mir unter dem Wort ‚Glaube' viele Dinge zu verstehen; dass man durch den Glauben Berge versetzen kann. Man muss gewissermaßen blind glauben.)

10. Oktober 1986

Ich bin das Licht; Ich, Jesus, will dich warnen: geh niemals in die Fallen, die der Böse dir stellt; glaube nie an eine Botschaft, die dir Unruhe bringt; du musst verstehen, warum der Böse alles unternimmt, dich aufzuhalten. Tochter, jede Botschaft, die Meine vorhergehenden Botschaften[1] verwirft, kommt vom Bösen; der Teufel versucht erneut, dich aufzuhalten und zu entmutigen. Ich, der Ich dein Retter bin, versichere dir, dass alle Botschaften, die Rufe von Liebe und Frieden tragen, vom Vater und von Mir sind, indem sie den Verlorenen helfen, den Weg zu Mir zurückzufinden. Lass dich also nicht entmutigen, glaube an Mich; denke daran, glaube an keine Botschaft, die dein Herz in Angst zurücklässt; Ich bin Friede, und friedvoll sollst du dich fühlen.

16. Oktober 1986

Friede sei mit dir, Liebes, ruhe dich aus, belaste dich nicht noch mehr; Ich kann fühlen, wie du dich anstrengst.

Ich habe Deine Gegenwart gespürt! Hast Du Deine Anwesenheit verstärkt, Jesus?

Ich bin es; Ich habe Meine Anwesenheit verstärkt, damit du es lernst; Vassula, Ich weiß genau um dein Fassungsvermögen.

[1] die ersten Texte, ehe das Kreuz erwähnt wurde

(An diesem Tag war ich ausgesprochen müde, aber trotzdem konnte ich nicht aufhören zu lesen und zu arbeiten. Ich fühlte Jesu Gegenwart überall, Er schien mir etwas sagen zu wollen.)

22. Oktober 1986

Ich, Gott, erfreue Mich daran, dich in Meiner Nähe zu haben, Ich liebe dich, Tochter, hab Vertrauen zu Mir. In weniger als zwei Monaten wirst du Mich unmissverständlich hören können[1], Ich will dir die Unterstützung geben, die du dir wünschst. Mein Ziel ist es, dich zu führen; du wirst in weniger als zwei Monaten große Fortschritte machen, denn das ist Mein Wille; Ich bin dein Lehrer; alle Meine Belehrungen werden deine Seele erleuchten. Bleibe in Meiner Nähe, Vassula, jedes Mal, wenn du dich unglücklich fühlst, komm zu Mir, und Ich werde dich trösten, denn du bist die von Mir Geliebte; Ich will keines Meiner Kinder unglücklich sehen; sie sollen zu Mir kommen, und Ich werde sie trösten.

23. Oktober 1986

Vassula, welches Haus braucht dich mehr? Ich möchte, dass du wählst.

Jesus, wenn Du mich fragst, was wichtiger sei, Dein Haus oder meines, dann sage ich natürlich ‚Dein Haus', und wenn ich wählen muss, dann entscheide ich mich für Dein Haus.

Ich segne dich.

(Jesus schien so erfreut!)

Ich werde dich führen, Kleines;

komm, nimm Mein Kreuz mit und folge Mir; denke daran, Ich werde dir helfen; du wirst Meine Jüngerin sein; Ich werde dir helfen, Mich zu offenbaren. Ich bin Heilig, Ich bin Heilig, deshalb sei auch du Heilig; lebe Heilig. Ich werde dir Meine Unterstützung gewähren. Vassula, willst du für Mich arbeiten?

Nenne noch einmal Deinen Namen.

Jesus Christus.

Ja, ich will für Dich arbeiten.

Ich liebe dich; rufe Mich, wann du willst.

(Ich willigte ein, ohne richtig zu begreifen, was es heißt, für Gott zu arbeiten. Da ich Gott liebe, wollte ich Ihm eine Freude machen. Ich war mir meiner Unfähigkeit überhaupt nicht bewusst!)

Höre Mich, höre auf Meine Schreie, höre auf Meine Schreie; kannst du Mein Kreuz sehen? Ich bin Jesus, der dir diese Vision gibt.[2] Ich rufe, Ich leide, weil Ich euch zähle, Meine Geliebten, und Ich sehe euch verstreut und der Gefahren nicht bewusst, die der Teufel euch in den Weg gelegt hat. Es zerfleischt Mein Herz, wenn Ich sehe, wie weit ihr von Mir entfernt seid!

(Einen ganzen Monat lang ließ Jesus mich das Bild Seines Kreuzes sehen. Wohin ich mich auch wandte, egal in welche Richtung ich schaute, überall stand ein riesiges, dunkelbraunes Kreuz da. Wenn ich während des Essens die Augen vom Teller erhob, war dieses riesige Kreuz da. Wenn ich durch mein Moskitonetz schaute, war wieder das Kreuz da. Wenn ich von einem Zimmer ins andere ging oder saß oder sonst etwas tat, folgte mir das Kreuz und war da. Einen ganzen Monat lang; es schien mich zu verfolgen.

[1] Die Voraussage hat sich verwirklicht: sechs Wochen später konnte ich Seine Stimme deutlicher hören.

[2] Ich sah ein riesiges, dunkles Kreuz.

Dann begann etwas anderes, mich zu verfolgen: vielleicht war all das, was passierte, gar nicht von Gott? Aber, wenn es vom Teufel kam, könnte er denn so dumm sein? Ich fürchtete mich davor, was die Leute zu all dem sagen würden, und was mir dann geschehen könnte, man wird sich über mich lustig machen!)

Tochter, Tochter, lebe im Frieden!

(Ich war misstrauisch)

Wer ist es?

Ich bin es, Jesus, bleibe in Meiner Nähe; jahrelang habe Ich dich gerufen; Ich wollte, dass du Mich liebst, Vassula....

Jesus, wann war das erste Mal, dass Du mich gerufen hast?

Als du in den Libanon gingst. Während du schliefst, rief Ich dich, und Du hast Mich gesehen. Erinnerst du dich, wie Ich dich an Mich gezogen habe, als Ich dich rief?

Ja, ich erinnere mich. Ich habe mich sehr gefürchtet. Ich war damals ungefähr zehn Jahre alt. Ich hatte mich gefürchtet vor Deiner Kraft, die mich anzog. Es war wie eine starke Strömung, wie ein Magnet, der einen kleinen Magneten anzieht. Ich versuchte zu widerstehen und mich loszureißen, aber es gelang mir nicht. Am Ende war ich fest an Dich geheftet. Dann bin ich aufgewacht.

(Ich fand es merkwürdig, dass Jesus mich an diesen Traum erinnerte, und dass ich ihn immer noch im Gedächtnis hatte.)

9. November 1986

Friede sei mit dir, Ich bin da, Ich bin Jesus Christus; Ich bin vor dir, Ich bin dein Lehrer, und Ich liebe dich. Dadurch, dass Ich Mich Selbst opferte, wurde der Böse besiegt. Schlafe nicht, denn Ich bin bald bei euch; Ich bin die Offenbarung, Ich habe Neuigkeiten, von denen man sprechen wird. Sprich mit Mir über Meine Kreuzigung, Vassula.

Was soll ich sagen? Soll ich an die Zeit vor oder während Deiner Kreuzigung denken?

An die Zeit davor.

(Jesus gab mir ein Bild von der Geißelung.)

Nachdem sie Mich gegeißelt hatten, spuckten sie Mich an und gaben Mir mehrere heftige Schläge auf den Kopf, so dass Ich ganz benommen war. Sie versetzten Mir Fußtritte in den Magen, die Mir den Atem nahmen, und Ich fiel zu Boden, und während Ich vor Schmerzen stöhnte, machten sie sich einen Spaß daraus, Mich abwechselnd zu treten. Ich war nicht wiederzuerkennen. Mein Körper war gebrochen, und Mein Herz war es auch. Mein Fleisch, das herausgerissen war, hing Mir in Fetzen vom Leib.

Einer von ihnen hob Mich auf und schleifte Mich weiter, denn Meine Beine konnten Mich nicht mehr tragen. Dann zogen sie Mir eines ihrer Gewänder an. Sie zerrten Mich weiter, schlugen Mich immer wieder, schlugen Mir ins Gesicht, brachen Mir die Nase und miss-handelten Mich. Ich hörte ihre Beschimpfungen, Tochter, ihre Stimmen hallten von soviel Hass und Spott wider, dass sie Meinen Leidenskelch noch mehr füllten. Ich hörte sie sagen: ‚Wo sammeln sich deine Freunde, während doch ihr König bei uns ist? Sind alle Juden so treulos wie diese? Seht da ihren König!' Und sie krönten Mich mit einer geflochtenen Dornenkrone. ‚Wo sind deine Juden, um dir zu huldigen? Du bist ein König, nicht wahr? Kannst du einen König imitieren? So lache doch! Weine nicht, du bist doch König, oder

nicht? Dann benimm dich auch so.' Sie banden Mir die Füße mit Stricken zusammen und befahlen Mir, bis zu der Stelle zu gehen, wo sich Mein Kreuz befand.

Tochter, Ich konnte nicht gehen, da sie Meine Füße gefesselt hatten. Daher zerrten sie Mich zu Boden und schleiften Mich an den Haaren bis zu Meinem Kreuz. Mein Schmerz war unerträglich; Stücke Meines Fleisches, die Mir von der Geißelung vom Leib hingen, wurden weggerissen.

Sie lösten die Fesseln von Meinen Füßen und gaben Mir Fußtritte, damit Ich aufstand und Meine Last auf Meine Schultern nahm. Ich konnte nicht sehen, wo Mein Kreuz war, denn Meine Augen waren voll Blut, das Mir von den Dornen, die in Meinen Kopf eingedrungen waren, in Strömen ins Gesicht lief. So hoben sie Mein Kreuz an, legten es Mir auf die Schultern und stießen Mich in Richtung der Tore. Tochter, O wie schwer war Mein Kreuz, das Ich zu tragen hatte! Ich konnte Meinen Weg zu den Toren nur erahnen, angetrieben durch die Geißel hinter Mir; Ich versuchte, Meinen Weg durch Mein Blut hindurch zu sehen, das Mir in den Augen brannte.

Dann spürte Ich, wie Mir jemand das Gesicht abwischte. Es waren Frauen, die voll Angst und Schmerz hervortraten und Mein geschwollenes Gesicht abwuschen. Ich hörte sie weinen und klagen; Ich nahm ihre Gefühle wahr und stieß die Worte hervor: ‚Seid gesegnet. Mein Blut wird alle Sünden der Menschheit abwaschen. Seht, Töchter, die Zeit eurer Rettung ist gekommen.'

Mit Mühe schleppte Ich Mich aufwärts. Die Menge begann zu rasen. Ich konnte keinen Freund in Meiner Nähe sehen; keiner war da, um Mich zu trösten; Meine Seelenqual wurde immer größer, und Ich fiel zu Boden. Weil sie fürchteten, Ich könnte vor der Kreuzigung sterben, befahlen die Soldaten einem Mann namens Simon, Mein Kreuz zu tragen. Tochter, das war keine Geste der Güte oder des Mitleids; sie wollten Mich nur aufsparen für das Kreuz.

Auf dem Berg angekommen, stießen sie Mich zu Boden, rissen Mir die Kleider vom Leib und ließen Mich nackt, allen Blicken ausgeliefert. Meine Wunden öffneten sich wieder, und Mein Blut floss heraus auf die Erde. Die Soldaten reichten Mir mit Galle vermischten Wein. Ich lehnte ab, denn tief in Meinem Inneren empfand Ich bereits die Bitterkeit, mit der Mich Meine Feinde getränkt hatten. Zuerst nagelten sie Mir schnell die Handgelenke an, und nachdem sie die Nägel ganz im Kreuz befestigt hatten, streckten sie Meinen zerschlagenen Körper und durchbohrten mit Gewalt Meine Füße! Tochter, O Tochter, welch ein Schmerz, welche Qual, welch eine Folter für Meine Seele! Im Stich gelassen von denen, die Ich liebte, verleugnet von Petrus, auf den Ich Meine Kirche gründen wollte, verleugnet von Meinen übrigen Freunden, ganz allein gelassen, Meinen Feinden ausgeliefert, weinte Ich, denn Meine Seele war von Schmerz erfüllt.

Die Soldaten richteten Mein Kreuz auf und stellten es in die Vertiefung.

Ich starrte auf die Menschenmenge, von der Ich kaum etwas erkennen konnte. Durch Meine geschwollenen Augen betrachtete Ich die Welt um Mich herum; Ich sah keinen Freund unter denen, die Mich verspotteten. Keiner war da, um Mich zu trösten. ‚Mein Gott! Mein Gott! Warum hast Du Mich verlassen?' Verlassen von allen, die Mich liebten.

Mein Blick fiel auf Meine Mutter. Ich schaute auf Sie, und unsere Herzen sprachen. ‚Ich übergebe Dir Meine geliebten Kinder, damit sie auch Deine Kinder seien; Du sollst ihre Mutter sein.'

Alles ging zu Ende; die Erlösung war nahe. Ich sah die Himmel offen, und jeder Engel stand aufrecht da, alle schweigend. ‚Mein Vater, in Deine Hände empfehle Ich Meinen Geist. Jetzt bin Ich bei Dir.'

Ich, Jesus Christus, habe dir Meinen Todeskampf diktiert.

Trage[1] Mein Kreuz, Vassula, trage es für Mich; Mein Kreuz schreit nach Frieden und Liebe; Ich werde dir den Weg zeigen, denn Ich liebe dich, Tochter.

4. Dezember 1986

(Ich bin immer noch verwundert und habe große Zweifel darüber, wie dies alles geschieht. Wie kann das sein? Ich meine, wieso kann ich beim Schreiben meine Hand nicht kontrollieren? Es ist, als ob ich von einer anderen Kraft benutzt werde. Aber ich bin viel zu realistisch, und deshalb habe ich Zweifel, und doch geschieht es. Es verwirrt mich....)

Ich bin hier, Ich bin es, Jesus. Tochter, denke daran, du bist Geist, und Ich bin ebenfalls Geist[2] und Heilig; Ich lebe in dir und du in Mir; bleibe in Mir; Ich, Jesus, bin immer bei dir. Begreife folgendes: sei in Meinem Licht, denn Ich bin das Licht, und durch Mich empfängst du Erkenntnis; du machst Fortschritte.

Gut. Du hast mich überzeugt, dass Du es bist. Du hast Deine beiden Ziele erreicht: dass ich Dich liebe, war das eine, und dass wir uns auf diese Weise begegnen, war das andere. Du hast mich verführt. Ich weiß, dass ich nicht schizophrener bin als der Rest der Welt und auch nicht psychopathischer als der Psychiater selbst. Ich weiß auch, dass es nicht von den Dämonen kommt, denn ich weiß, wie sich das anfühlt, wenn man von ihnen angegriffen wird: es sind Unruhe stiftende Qualen[3]. Nicht ich habe mich entschieden, Deine Anrufe zu empfangen, da ich Dir total fern stand. Du hast es gewollt, Mein Gott. Ich bereue es nicht. Wie könnte ich auch, da ich jetzt in Deinen Bann gezogen bin!

Kind, Ich habe dich erhoben, um dich zu befähigen, mit Mir zu sein; Ich habe dir beigebracht, Mich zu lieben. Bist du glücklich, auf diese Weise mit Mir zusammen zu sein?

Oh ja!

Ich segne dich von ganzem Herzen.

8. Dezember 1986

Darf ich in Deinem Licht sein?

Du bist in Meinem Licht. Ich bin Jesus, dein Retter. Mein Kreuz tragen[4] heißt, Meine Leiden mit sich zu tragen, Tochter.

10. Dezember 1986

Tochter, willst du Mir folgen? Irre nicht ab, führe ein heiliges Leben.

Jesus, kann ich nicht so bleiben, wie ich bin?[5]

Höre: Nenne Mir einen Menschen heiligen Glaubens, der sich nicht für die Kirche entschieden hat; nenne Mir einen Menschen, der geteilt blieb!...

[1] In der Botschaft vom 23.10.86 sprach Jesus zum ersten Mal über das Tragen Seines Kreuzes.

[2] Dies leugnet nicht Seinen Verherrlichten Leib und auch nicht mein Fleisch.

[3] Sie hatten mich früher einmal angegriffen, so dass ich das Schreiben aufgegeben hatte.

[4] Jesus meinte das Kreuz, das wir um den Hals tragen.

[5] Ein ausgelassenes Leben führen, aber auch versuchen, ein Jünger zu sein...

Es fällt mir keiner ein.

Nein, denn es gibt keinen.

(Jesus schien darauf zu warten, dass ich etwas sagte.)

Du willst mich ‚ganz'?

Ja, das will Ich; fürchte nichts; worum sorgst du dich, Tochter?

(Ich hatte wohl geseufzt.)

Was passiert, wenn ich so bliebe?

Bleibe so, und du wirst feststellen, dass Ich nicht aufhören werde, dich zu Mir zu rufen!

Darf ich Dir eine Frage stellen?

Du darfst.

Ist es Dir wirklich wichtig, dass ich mich ändere?

Ja, das ist es!

Macht es einen Unterschied, wenn ich mich änderte – also heilig wäre, wie Du sagst?

Ja, das macht einen Unterschied. Wende dich Mir zu und bleibe bei Mir.

Kannst Du geradewegs in die Zukunft sehen?

Ja, Liebes.

Kann ich Dich etwas fragen?

Ja, frage nur.

Da Du die Zukunft siehst, möchte ich gerne etwas wissen. Wenn Du mir nicht antworten willst, zeichne einfach nur ein Herz – werde ich Dich am Ende enttäuschen?

Nein, du wirst Mich nicht enttäuschen.

(Ich war erleichtert…)

Wie wirst Du Dich fühlen?

Ich, Gott, werde Mich verherrlicht fühlen.

Wirklich??

Wirklich; fürchte dich nicht! Warum fürchtest du dich davor, heilig zu sein? Denk daran, dass du erst am Anfang Meines Rufes stehst.

Was heißt das genau?

Das heißt, dass du noch von Mir lernen musst; Ich werde dich unterrichten und dir Meine Werke zeigen. Ich bin erst am Anfang Meines Rufes; später wirst du herausfinden, wie Ich wirke. Zur vorherbestimmten Zeit werde Ich dich dann rufen, damit du den Frieden findest; bist du dir voll bewusst, was Frieden bedeutet?

Ich bin mir nicht so sicher. Friede könnte den Tod bedeuten, oder könnte die Kirche bedeuten… Nein, ich weiß es nicht recht.

Ich bin der Friede; Ich bin hier bei dir; Meine rechte Hand hält deine Hand, die schreibt, und Meine linke Hand ruht auf deiner linken Schulter. Ich bin anwesend, und du spürst Mich. Ich bin dein Lehrer, Tochter; geh mit Mir! Arbeite mit Mir, denn Ich habe dich zu Meiner Überbringerin bestimmt. Lass dich nicht durch Menschen entmutigen; viele von ihnen begreifen es nicht, denn möglicherweise hat Finsternis ihr Herz verschlossen und alles Verstehen ausradiert. Sei im Frieden; Ich, Gott liebe dich rasend; Mut, Tochter.

11. Dezember 1986

Tochter, bist du gewillt, heilig zu sein? Fürchte nichts.

(Jesus kam wieder auf das Thema der vorigen Botschaft zurück.)

Was heißt das genau, ‚heilig sein'?

Heilig sein heißt: rein sein und Mir ganz ergeben sein; heilig sein heißt: mit Liebe für Mich arbeiten; heilig sein heißt: Mich lieben und Mir nahe bleiben; heilig sein heißt: dem Gesetz zu gehorchen; heilig sein heißt: so zu sein, wie Ich bin.

Kann man auch nur im Herzen heilig sein?

Ja!

Zählt also das Herz mehr als die heilige Kleidung?

Ja, das Herz ist das Wichtigste. Bleibe Mir nah, bleibe Mir nah[1]; du bist Mir nicht so nah, wie Ich es wünsche! Ich spüre, dass du Mir ausweichst.

(Jesus war nicht glücklich…)

Ich bin Heilig, daher wünsche Ich, dass auch du heilig bist.

Ich möchte wirklich näher bei Dir sein!

Meinst du das ernsthaft? Suchst du Mich wirklich?

Gib mich nicht auf!

Ich werde es nicht tun!

Niemals?

Niemals! Tochter, fürchte dich nicht; fürchtest du, das Habit[2] könnte dir Kummer bereiten? Sprich nur!

(Ich nahm all meinen Mut zusammen.)

Ich will es Dir sagen: ich möchte wirklich kein Ordenskleid tragen, ich liebe Dich auch so, wie ich bin…

Endlich hattest du den Mut, es zu sagen, Tochter! Ich bin froh, dass du ehrlich warst! Ich, Gott, liebe dich; es war die bewusst, dass du Mir ins Angesicht gelogen hättest, wenn du das Gegenteil behauptet hättest.

(Ich spürte wohl, wie sehr Gott sich freute, aber vielleicht war Er über das Resultat traurig.)

Ich bin nicht traurig! Hör Mir zu: Ich möchte, dass du im Herzen heilig bist, nicht vom Kleid her.

Was bedeutet Geteilt-Sein? Wäre es nicht geteilt, wenn man das Ordenskleid nicht trägt?

‚Geteilt-Sein' kommt hier auf das gleiche heraus: man braucht keine heiligen Gewänder, um heilig zu sein. Was nützen heilige Gewänder, wenn das Herz nicht heilig ist? Es ist wie das Salz, das seinen Geschmack verloren hat. Ich gehe zu dir, damit du Mir näher kommst; Ich bringe dich näher zu Mir. Fühle dich von Mir geliebt; fürchte dich nicht vor Mir, Ich bin der Friede; Ich, Jesus, führe dich, Ich leite dich. Bete mehr und arbeite mit Mir auf diese Weise; vermehre deinen Glauben an Mich; brauche Mich; sei wachsam, denn die Zeit ist nahe.

[1] ‚Bleibe Mir nah' hieß, dass ich mich nicht auf Ihn konzentrierte.

[2] Kleid der Nonnen

13. Dezember 1986

Tochter, denkst du, Ich hätte dich in eine Falle gelockt? Ich liebe dich, Liebste, fürchte dich nicht vor Mir; du scheinst Angst zu haben, dass Ich dich in eine Falle locke!

(Tatsächlich, ich hatte das Wort „Falle“ gebraucht, als ich meinen Freunden davon erzählte.)

Ich weiß, Ich wünschte, du würdest Mich lieben.

Bist Du mir böse?

Nein, bin Ich nicht.

Soll ich offen reden?

Ja.

Du wolltest, dass ich Dich liebe?

Ja, das wollte Ich.

Hast Du Dein Ziel erreicht?

Ja, das habe Ich.

Du hast mich verführt, und ich mag es!

Bist du glücklich so?

Ja, sehr! Ich wünschte, ich wäre nicht so ungeschliffen!

Du bist dabei zu lernen; ernähre dich von Mir; sei gesegnet.

Ist es möglich, dass auch ich Dich segne?

Das ist möglich.

Dann erhalte meinen Segen, Jesus Christus!

Ich liebe dich; Ich habe dich aufgezogen, damit du Meine Überbringerin wirst; Ich habe Mir gewünscht, dass du Mich liebst. Da du Meine Botin sein wirst, wünsche Ich, dass du heilig bist, weil Ich Heilig bin und weil du bereit bist, Mir zu folgen und für Mich zu arbeiten; fürchte dich nicht davor heilig zu sein. Warum macht es dir solche Angst?

Bist Du verärgert?

Nein, Ich bin nicht verärgert. Heilig sein heißt, rein zu sein und in Mir zu leben. Heilig sein heißt, Mir zu folgen und Mich zu lieben. Heilig sein heißt, so zu sein wie Ich bin. Wenn du willst, werde Ich dich lehren, heilig zu sein.

Weil ich Dich liebe, will ich tun, was Du willst.

Dann will Ich dich lehren, Tochter. Bleibe Mir nahe, dann wirst du lernen. Vertraue Mir und glaube an Mich; glaube Mir, wenn Ich dir sage, dass Ich froh bin, dich nahe bei Mir zu haben. Du wirst es lernen, geh in Frieden und denke daran: fühle dich von Mir geliebt.

14. Dezember 1986

Ich bin dein Tröster.

Sag Mir, Jesus, wozu ist diese Unterweisung gut?

Sie wird viele zu Mir führen, sie wird Meine Kinder neu beleben, so dass sie zu Mir zurückkehren und Mein Wort lesen.

Ich bin euer Guter Hirte, der euch zu Sich ruft. Glaube Mir, Tochter; schau Mich an, schau Mich an; Ich habe dir Mein Angesicht offenbart. Sei nicht unsicher, glaube an Mich. Hast du vergessen, wie Ich wirke? Hast du nicht von Meinen Taten gehört? Lass dich nicht von eurem Zeitalter zerstören,

bleibe wie du bist, Tochter.[1] Lass dich von ihnen nicht umstimmen, jetzt, da du erwacht bist und in Meinem Licht wohnst; bleibe Mir nahe.

Jesus, bitte, wirst Du sie hindern, wenn sie versuchen, das zu tun?

Ja, das werde Ich; Ich werde niemandem gestatten, dich zu zerstören. Hört, alle, die ihr Ohren habt; seid wachsam, denn die Zeit ist nahe.

15. Dezember 1986

Tochter, alle Weisheit kommt von Mir, möchtest du Weisheit haben?

Ja, Herr!

Ich werde dir Weisheit schenken; höre, du wirst Weisheit erwerben, Ich bin Gott, der Allmächtige, und Ich werde dich lehren; klammere dich an Mich, dann wirst du lernen; vertraue Mir.

Wecke Meine Kinder auf, Tochter, lebe im Frieden, denn jeden Schritt, den du tust, werde Ich, Gott, segnen; erfüllt, wirst du viele sein[2]; geh in Frieden.

16. Dezember 1986

Ich brauchte einen ganzen Tag, um zu erkennen, was Du mir angeboten hast! Ich wundere mich über mich selbst, dass ich es einfach angenommen habe, ohne darüber nachzudenken, was Du mir da anbietest! Ich möchte Dir danken, Herr.

Friede sei mit dir; beginnst du, dessen Bedeutung zu erkennen?

Langsam, ja! Aber ich bin einer solchen Gnade nicht würdig!

Du wirst Weisheit erwerben müssen, lass dich deswegen aber nicht entmutigen, Ich werde dich lehren, sie zu verdienen. Du bist in Meinem Licht, und wenn du in Meinem Licht bist, wirst du lernen.

Höre auf Meine Stimme; versuche, Mich zu erkennen; Ich bin Jesus Christus, und Ich bin dein Lehrer; Ich habe dich gelehrt, im Heiligen Geist zu arbeiten. Ich habe dich gelehrt, Mich zu lieben; Ich habe Meine Werke über dir ausgegossen, damit du Mich verstehen kannst. Ich bin deine Stärke; es wird dir Stärke gegeben, damit du deine Bedrücker überwinden kannst, deren es viele geben wird, Mein Kind.

(Gott schien traurig zu sein, und das machte mir Angst, denn Gottes Stimme wurde plötzlich ernst und traurig)

Warum? Warum?

Warum? Weil viele nicht glauben, dass Ich auch auf diese Weise wirke; einige glauben überhaupt nicht an Mich. Tochter, Ich muss dich warnen[3]; Ich sage es dir, damit du vorbereitet und dir dieser Leute bewusst bist, da sie taub und blind sind und ihre Herzen verschlossen haben. Sie werden ihre Sache rechtfertigen wollen; sie werden dir sagen, dass nicht Ich es bin, sondern dass all dies aus deinen Gedanken kommt; sie werden dich mit giftigen Theorien füttern. Sie werden Wege finden, dir zu beweisen, dass du im Irrtum bist. Sie werden dir ihre Theorien zu lesen geben[4], um dir zu beweisen, dass du dich irrst. Deshalb warne Ich dich, Tochter, lass dich nicht durch die

[1] Leicht dazu zu bringen, alles Mögliche zu glauben! Solche Leute nennt man in unseren Kreisen naiv.

[2] Das heißt, wenn ich erst mit dem Heiligen Geist erfüllt bin, werde ich durch mein Zeugnisgeben viele zu Gott bringen; wir werden uns vervielfachen.

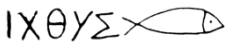
[3] Gott sprach sehr väterlich und vertraulich.

[4] Eine Voraussage, die sich nach ca. einer Woche erfüllte.

Menschen entmutigen, lass nicht zu, dass euer Zeitalter dich zerstört.

Herr, was kann ich da machen? Es sei denn, Du beschützt mich mit Deiner Hand!

Die ganze Zeit werde Ich dir nahe sein; fühle dich nicht verlassen; Ich werde dich lehren, stark zu sein, und du wirst über alle deine Bedrücker hinwegsehen. Ich bereite dich vor, Ich werde dich bis zur Sättigung nähren; empfange Meinen Frieden und wohne in Mir;



Jesus Christus

1987

8. Januar 1987

Friede sei mit dir, Vassula, Ich bin es, Jesus. Vassula, komm zu Mir, komm und lebe mitten in Meinem Herzen.

Du willst mich, Jesus?

Oh ja und ob! Ich begehre dich; Ich möchte dich betören!

Aber ich bin nichts wert.

Ich liebe dich, wie du bist... sei Meine Braut, Vassula.

Wie könnte ich!

Ich liebe dich.

Ich weiß nicht, wie ich Deine Braut sein kann, Jesus.

Ich werde dich lehren, Meine Braut zu sein, Liebes.

Werde ich in diesem Sinne ein Zeichen tragen, Herr?

Ich werde dich Mein Kreuz tragen lassen; Mein Kreuz schreit nach Frieden und Liebe.

Ich möchte Dich glücklich machen, Jesus.

Mach Mich glücklich, indem du Mich nie verlässt; mach Mich glücklich, indem du Mich liebst; mach Mich glücklich, indem du Meine Kinder aufweckst.

Für all dies brauche ich Deine Kraft, besonders für das letzte!

Schau Mich an!

(Ich schaute Ihn an; wie eine Aura strahlte Kraft von Ihm aus.)

Ich bin die Kraft, Ich werde dir helfen; sei gesegnet.

Bist Du glücklich mit mir? Ich habe dich noch nie danach gefragt.

Ich bin immer glücklich mit dir, wenn Ich spüre, dass du Mich liebst.

Ich wünschte, Du würdest körperliche Gestalt annehmen!

Bitte, und es wird dir gegeben; vermehre deinen Glauben an Mich.

(Ich hatte mich entschlossen, diese Niederschriften einem hiesigen katholischen Priester zu zeigen. Er verurteilte sie, und sagte, es sei ein Werk des Teufels, und ich solle damit aufhören. Jesus hatte ihn durch mich gefragt, ob er das Kreuz des Friedens und der Liebe mit mir tragen wolle. Er antwortete, das sei vom Teufel. Er gab mir das Gebet zum heiligen Erzengel Michael, das Memorare des Heiligen Bernhard und die Novene des Vertrauens zum Heiligen Herzen Jesu. Er trug mir auf, diese Gebete in den nächsten Tagen zu verrichten und abzuwarten, was dann passiert.[1] Das tat ich. Dann ließ ich meine Hand schreiben, und sie hat an vier aufeinander folgenden Tagen geschrieben: „Ich, Jahwe, führe dich.“)

[1] Der Priester hatte mich gebeten, mit dem Schreiben aufzuhören, und ich gehorchte ihm, aber als ich einen Stift nahm, gebrauchte Gott meine Hand wieder.

Herr Jesus, ich habe den Willen des Priesters erfüllt. Ich habe aufgehört zu schreiben – mit Ausnahme dieser vier Worte nach dem Beten. Ich habe Dich am Schreiben gehindert, um dem Priester zu gehorchen. Ich möchte Dich fragen, Herr, warum, warum hast Du ihm diese Bitte angetragen, da Du doch wusstest, was er antworten und welchen Schmerz er mir bereiten würde?

Ich bin mit dir, Tochter. Ich bat ihn, weil Ich will, dass er lernt; Ich möchte, dass er beginnt, Meine Reichtümer zu begreifen; Ich bin Unendlicher Reichtum!

„Lerne, dass Ich, Jesus Christus, diese Führung Meinen Kindern gebe; Ich bin es, der Vassula führt; verwerfe nicht die von Mir gegebenen Segnungen. Meine Botschaften rufen laut nach Frieden und Liebe; Ich möchte, dass Meine Kinder Meine Heiligtümer füllen; Ich möchte, dass sie sich Mir zuwenden; Ich möchte, dass sie heilig leben. Ich komme, um Licht auf diese dunkle Welt zu werfen; Ich möchte sie wieder beleben und ihnen sagen, dass Mein Wort Lebendig ist! Ich möchte, dass sie sich auf Mein Wort besinnen, das sie beiseite geschoben haben; Ich möchte sie daran erinnern, wie sehr Ich sie liebe; Ich möchte ihre Herzen entflammen; Ich möchte ihnen sagen, dass sie sich gegenseitig lieben sollen, so wie Ich sie liebe. Ich liebe dich, Sohn, begreife: wenn du versuchst, Vassula aufzuhalten, schadest du unwillentlich Meiner Kirche. Ich bin Jesus Christus, der Herr, den du liebst. Ich weiß, dass du dies in gutem Glauben tust, aber genauso war Saulus, der Mich verfolgte, ehe Ich kam, um ihm zu sagen, dass das, was er für richtig hielt, falsch war. Du glaubst, dass das Charisma, das Ich, Jesus, Meiner Tochter gegeben habe, vom Bösen sei. Glaube Mir, Sohn, erschrick nicht, denn Ich sage dir noch einmal, es ist Mein Wille, dass Vassula von Mir unterrichtet wird. Jetzt blüht sie, und später werden ihre Früchte viele verlorene Seelen nähren; eines Tages wirst du es verstehen, Sohn[1]. Ich, Jesus Christus, liebe dich."

(Als der Priester diese Botschaft gelesen hatte, beschuldigte er mich und behauptete, das alles käme vom Bösen und sei Wahrsagerei.)

Ich weiß; teile ihm folgendes von Mir mit: „Wahrsagerei ist für die Toren, göttliche Eingebungen sind für die gesegneten Kinder. Wahrsagereien bringen keine Früchte, göttliche Eingebungen bringen gute Früchte und nähren viele."

Fasse wieder Mut, Tochter; die Weisheit weckt Meine Kinder auf; Ich, Gott, liebe dich.

21. Januar 1987

(Der Priester hat mir viel Leid gebracht - wie Gott es mir am 16.12.86 vorausgesagt hatte; er hat mir ganze Seiten mit allen möglichen Theorien geschickt, um mir nachzuweisen, dass der Teufel dahinter steckt. Er übersandte mir, wie Gott voraussagte, außerdem auch eine Abhandlung über das Unterbewusstsein, den Okkultismus und den Satanismus einschließlich eines Briefes, worin er mich aufforderte, meine Schriften zu vernichten und die Leute zu meinem und ihrem Wohl zu warnen, dass das alles vom Bösen sei. Ich ließ den Priester wissen, dass ich ihm gehorchte, indem ich die drei Gebete verrichtete und nicht weiter schrieb, um das Resultat zu sehen. Aber ich bezweifle, dass er mir glaubte, denn hat er den anderen Priester aufgesucht (der glaubte, dass die Schriften von Gott waren, und mich unterstützte) und zu ihm gesagt, dass sie vom Teufel seien, und dass ich nicht einmal diese drei Gebete verrichtete, um die er mich gebeten hatte! Er alarmierte eine Menge anderer Priester; daher bat der

[1] Die Vorhersage trat ein.

Priester, der mich unterstützte, ihm die zwei letzten Hefte zum Lesen zu geben. Nachdem er sich seine eigene Meinung gebildet hatte, sagte er mir am darauf folgenden Tag, ich solle fortfahren zu schreiben. Doch weiß ich, dass der Priester, der glaubt, dass das alles vom Teufel sei, es nur tut, weil er die Kirche liebt und sie beschützen will; ich wünschte nur, er könnte klarer erkennen. Er will auch mich retten, weil er denkt, es sei vom Bösen. Ich hoffe, dass er es eines Tages begreifen wird. Ich betete zur Heiligen Maria. Was mache ich nur falsch?)

O Tochter, wie Ich für dich leide.

Ist es verkehrt, wenn ich wünsche, dass die anderen Gott lieben, und ich ihnen diese Botschaften zeige?

Nein, du tust nichts Falsches; Ich bin Maria, die Mutter der Schmerzen. Vassula, Ich bin dir immer nahe; sei mit Uns, komm zu Uns, um getröstet zu werden; sie verstehen Unseren Reichtum nicht; sie haben ihre Herzen für immer verschlossen. Du bist eines der zahlreichen Zeichen, die Wir ihnen gegeben haben, aber sie scheinen nichts zu begreifen; Gott hat dich ermuntert, auf Seinen Ruf zu hören.

Vassula, jedes Mal, wenn du eine Seele zu Gott führst, freut sich Gott über dich. Mein Sohn Jesus und Ich sind immer an deiner Seite. Nimm dich in acht, denn der Böse ist wütend auf dich; der Böse versucht, dich zu entmutigen. Sie bekämpfen dich, indem sie falsche Worte hinzufügen, um dich irrezuführen; denke immer daran und vergiss es nie; das ist ihre Waffe gegen dich. Ich bin dir nahe, um dich zu beschützen.

Werde ich den Bösen erkennen können?

Ich werde es dir immer sagen, vertraue Mir; Jesus hat dich geschult, Ihn zu erkennen.

Warum werde ich angegriffen?

Ich will es dir erklären, Mein Kind; begreife, dass du dem Hades[1] ausgesetzt werden wirst; Liebes, deine Liebe zu Gott heilt viele verirrte Seelen[2], deswegen wirst du angegriffen; Ich bin dir nahe und beschütze dich. Ich habe dir das jetzt gesagt, damit du verstehst, warum du ein falsches Wort empfängst. Du heilst sie mit deiner Liebe, die du für Jesus und deinen Heiligen Vater hast.

Ist das auch Teil meiner Arbeit?

Ja, du heilst sie durch deine Liebe. Lass die Menschen dich nicht dazu bringen, dich ihren Theorien zu unterwerfen; jedes Mal, wenn dir gesagt wird, du sollest aufhören zu schreiben, dann denke daran, wie ahnungslos du in der Finsternis gelebt hattest; viele Unserer Kinder erkennen Unsere Zeichen nicht mehr. Gott hat dich auserwählt, Seine Überbringerin zu sein; mach Ihm die Freude und höre auf Ihn.

Ich danke Dir, Heilige Maria, möge Gott Dich segnen.

Friede sei mit dir.

Jesus?

Ich bin es; Vassula, Ich liebe dich in einem Maß, das du nicht begreifen kannst. Vassula, wie sehr leide Ich, Meine Kinder so unfruchtbar zu sehen; wie können sie Meine Liebe zu ihnen vergessen? Ich habe Mein Leben für sie hingegeben; Liebes, sei Mir nahe und fühle Mich; zur vorherbestimmten Zeit

[1] Fegefeuer

[2] Unsere Gebete und unsere Liebe zu Gott werden von Gott auch genutzt, um Seelen aus dem Fegefeuer zu befreien. Gleichzeitig wird Gott durch unsere Liebe zu Ihm veranlasst, Gnaden an verirrte Seelen auf Erden zu schenken, um sie zu retten.

werde Ich kommen, um dich zu befreien, aber vorher musst du eine Aufgabe erfüllen.

Ich, Gott, habe die Weisheit bereits enthüllt, um die ganze Menschheit zu segnen; O Tochter, eines Tages wirst du voll und ganz verstehen, wie Ich wirke. Fürchte dich nicht, denn Ich, Gott, liebe dich.

(Später:)

Tochter, Ich bin es, Jesus; Ich möchte, dass du jedes Mal, bevor du mit Mir schreibst, die drei Gebete verrichtest, denn sie halten den Bösen fern. Glaube Mir, es sind mächtige Gebete. Möchtest du immer noch für Mich arbeiten?

Jesus, wenn ich nein sagte, was würdest Du tun?

Du kannst dich frei entscheiden, fürchte dich nicht; Ich werde dir das Charisma, das Ich dir gegeben habe, nicht wegnehmen; Ich werde dir immer begegnen, um dir zu sagen, wie sehr Ich dich liebe.

Nein, Jesus, ich habe schon gesagt, dass ich bereit bin, für Dich zu arbeiten. Warum sollte ich mein Wort zurückziehen? Erinnerst Du Dich?

Deine Antwort erfreut Mich, Tochter; bleibe nahe bei Mir, und Ich werde dich führen.

Jesus, habe ich Dir irgendwann einmal wehgetan?

Ja, Ich war verletzt, als du vergessen hattest, wie Ich gekommen war, um dich vor der Finsternis zu retten, aber Ich habe dir verziehen. Ich weiß, wie sehr du Mich liebst, Ich bin dein Bräutigam, vergiss das nicht; vergiss auch nicht, dass wir alles miteinander teilen, weil du Meine Braut bist. Vassula, Ich trage Mein Kreuz des Friedens und der Liebe auf Meinen müden Schultern, nimm du es für eine Weile, Liebste; Ich werde es auf deine Schultern legen und Mich von Meiner Last befreien. Ich möchte dich in Meiner Nähe haben, damit Ich Mein Kreuz auf dich abladen kann. Ich möchte dich in Meiner Nähe haben, weil Ich weiß, dass du Mich verstehst in Meinem Leiden. Wenn du Mein Kreuz spürst, wirst auch du leiden; Ich bin dein Bräutigam, und Ich will Meine Leiden auch mit dir teilen. Jedes Mal, wenn du Mich von Meiner Last befreist, schenkst du Mir Ruhe. Bevor du Mich akzeptiert hattest, war Ich immer in deiner Nähe und beobachtete jede deiner Bewegungen, Liebste; Ich habe dich so oft gerufen, aber dir war Meine Gegenwart nicht bewusst; jetzt endlich hast du Mich gehört und bist zu Mir gekommen, warum also zweifelst du?

(Zweifel nach der Begegnung mit dem Priester.)

Immer wenn du schwach wirst und zu zweifeln beginnst, denke an das, was Ich dir gerade gesagt habe. Trage Mein Kreuz des Friedens und der Liebe und verlass Mich nicht; komm und bete mit Mir.

(Jesus betete mit mir, dabei schaute Er nach oben.)

Jesus, Du weißt, wie sehr ich Dich liebe. Ich will Dir helfen, Dein Kreuz zu tragen, und dich entlasten. Wir können Es teilen.

Tochter, wie habe Ich Mir immer gewünscht, dich dies sagen zu hören; komm, Geliebte, lass uns unseren Weg miteinander fortsetzen.

(Jesus war so erfreut. Glücklich.)

(Am nächsten Tag)

Ich hörte meinen Namen. Jesus rief mich unablässig. Ich war beim Malen; da habe ich die Pinsel hingeworfen, bin aufgesprungen und zum Schreibtisch gerannt.)

Vassula, Vassula, Vassula, Ich, Jesus, habe dich gerufen. O Vassula, wie Ich dich liebe; verherrliche Mich; sei immer bei Mir. Jedes Mal wenn du Mich so leidenschaftlich liebst, fühle Ich Mich verherrlicht. Entzücke Mich stets und höre Mich wie jetzt; denke daran, dass Ich bald bei dir sein werde; Ich werde dich bald zu Mir nehmen, Geliebte, denn Ich liebe dich in einem Maß, wie du es dir nicht vorstellen kannst. Aber zuvor musst du Meine Botschaft an alle Nationen weitergeben, wie du es jetzt tust, dann werde Ich dich bald abholen; Ich werde dich hierher bringen, wo Ich bin, und Ich werde dich für immer bei Mir haben. Ich, Jesus Christus, liebe dich. Ich habe dir diese Gnade geschenkt, Vassula, Ich habe dich gesegnet; Ich nehme nie fort, was Ich schenke.

- Tochter, willst du Meine Kirche wieder beleben?

Oh Jesus, da verlangst Du etwas von mir, was ich gar nicht für Dich tun kann!

Vertraue Mir!

Ich werde mich an Dich klammern und ganz von Dir abhängig sein. Du bist mein Lehrer.

Verherrliche Mich, Ich werde dich anleiten.

23. Januar 1987

O Vassula, wie Ich dich liebe; komm zu Mir, Ich bin dein Ewiger Vater; fühle Meine Liebe zu Meinen Kindern! Ich habe dich dazu gebracht, Mich zu lieben; Ich bin es, der dir den Weg gezeigt hat. Ich bin ein Gott der Liebe, Ich bin ein Gott des Friedens, Ich bin ein Gott der Barmherzigkeit, Ich bin Sanftmütig, Ich bin der Gute Hirte, Ich bin ein Verzeihender Vater, wie könnte Ich euch verloren gehen sehen, ohne euch zu Hilfe zu kommen? Ich zähle jeden einzelnen von euch. Der Gute Hirte gibt Sein Leben hin für Seine Schafe; Ich bin ein Abgrund an Verzeihung; Ich werde euch nie verlassen.

(Später:)

Was würde geschehen, Jesus, wenn ich aufhörte zu schreiben?

Vassula, selbst wenn du aufhören solltest zu schreiben, werde Ich immer bei dir sein, um dich zu führen; Ich habe dir dieses Charisma gegeben, damit du Mir auf diese Weise begegnest und von Mir unterwiesen wirst; Ich habe dich gefragt, ob du für Mich arbeiten willst, und deine Antwort hat Mich gefreut. Vassula, Ich sehe es gern, wenn du zögerst; du fängst an nachzudenken, bevor du dich entscheidest.

Ich bin dein Lehrer, nimm Meine Führung an. Ich leite dich dazu an, dir ständig bewusst zu sein, dass der Böse das Verderben der Seelen sucht, indem er sie mit seiner Eitelkeit nährt; Ich bringe dir bei zu verstehen, wie heimtückisch der Böse sein kann; Ich will dich lehren zu akzeptieren; Ich will dich lehren, demütig zu sein, ehrlich zu dir selbst und Mir treu. Ich werde dir Demut zu essen geben; Ich erinnere dich daran, dass Ich dich nicht den anderen vorziehe; Meine Unterweisung soll dich lehren, Fortschritte zu machen und deine Seele zu reinigen; glaube keinen Augenblick, Ich hätte dir dieses Charisma gegeben, weil Ich dich mehr liebte, als Meine anderen Kinder. Ich habe dir diese Gnade geschenkt, um dich

und andere zu ernähren, die es verzweifelt nötig haben. Ich bin der Herr Jesus Christus, der Gute Hirte, der über Seine Herde wacht; Ich komme, um euch den Weg zurück zu zeigen; Ich komme, um über euch zu leuchten und euch Hoffnung zu geben.

Vassula, es ist wahr, Ich habe deinen Wert schon vor deiner Geburt abgeschätzt. Ich habe dich erwählt, Meine Trägerin zu sein und Meine Botschaft der ganzen Menschheit zu offenbaren. Zögerst du, weil Ich dich vorher gebeten hatte, Meine Braut zu sein?

Ja, Herr…

Du hast es bereits angenommen, erinnerst du dich?

Ich weiß, Jesus. Aber ich habe noch einmal nachgedacht: Ich kann nicht. Nicht, weil ich es nicht möchte, sondern weil ich nicht würdig bin, Deine Braut zu sein. Wie auch! Wie konnte ich einfach so zusagen, ohne mir darüber klar zu sein, was es bedeutet!

Vassula, Ich kann dich lehren, Meiner würdig zu werden.

Selbst wenn ich würdig wäre, genügte das nicht.

Warum?

Weil es nicht nur darum geht, würdig zu sein, es geht um viel mehr.

Ich weiß, es genügt nicht, würdig zu sein, aber Ich will dich lehren, würdig und heilig zu sein; du wirst dich anstrengen und es dir verdienen müssen. Komm, Ich werde dir helfen; du wirst Meine Braut bleiben, eine Braut, die ausgebildet werden muss; Ich habe dich akzeptiert, so wie du bist, weil Ich dich liebe, doch musst du dich von Mir so formen lassen, wie Ich dich haben möchte. Ich werde dich nähren, damit du wächst. Ich habe dir offenbart, wie der Böse arbeitet, und dir eine Menge Informationen zukommen lassen; Ich möchte, dass du wach bleibst und sie sorgfältig liest.

Lerne zu akzeptieren; jedes Mal, wenn Ich dich schwach sehe und im Begriff, in Fallen zu geraten, werde Ich dir zu Hilfe eilen. Denke nicht, dass Meine Führung dir zur Buße dienen soll; Ich führe dich, damit du nicht fällst, Ich möchte dich nicht verlieren. Rufe Mich in deinen Gebeten an und bete mehr.

24. Januar 1987

Vassula, Vassula, geliebte Kleine Meines Heiligen Herzens, fürchte dich nicht, Ich liebe dich.

Tochter, warst du fähig, Mich von dir aus zu lieben?

Nein, Jesus.

Du hast gelernt, Mich zu lieben, weil Ich Mich dir genähert und dich erleuchtet habe; Ich habe dich bekehrt, indem Ich dich aufweckte. Vassula, weißt du, warum Ich dich liebe?

Nein, Jesus, ich weiß es nicht.

Dann will Ich es dir sagen: Ich liebe dich, weil du hilflos, armselig und schuldig bist; Kinder sind Meine Schwäche, Ich liebe sie, weil sie sich von Mir formen lassen. Vassula, komm und wohne in Meinem Heiligen Herzen, in dessen Tiefen du Frieden finden und Meine glühende Liebe für jeden von euch spüren wirst; du wirst ihnen von Meiner Liebe zu ihnen berichten können. Schau! Jeder Tag, der vergeht, bringt dich näher zu Mir!

30. Januar 1987

Friede sei mit dir; komm zu Mir jedesmal, wenn du dich schwach fühlst, und Ich werde dir Kraft geben.

Vassula, weißt du, warum Ich dich erwählt habe?

Nein, ich weiß es nicht, Jesus.

Dann will Ich es dir sagen, Ich habe dich erwählt, weil du hilflos bist und bei weitem das armseligste aller menschlichen Wesen, die Ich kenne; Armseligkeit zieht Mich an, denn Ich kann dich trösten; du bist hilflos und untauglich und unfähig, eine Sprache zu beherrschen.

Herr, wenn ich so schlecht bin, warum hast Du mich dann erwählt, um diese Unterweisung aufzuschreiben?

Habe Ich es dir nicht schon gesagt? Kinder sind Meine Schwäche, weil sie sich von Mir formen lassen. Ich habe dich erwählt, um durch dich Meine Liebe offenkundig zu machen, eine zerbrechliche Blume, die unfähig ist, von sich aus zu wachsen; eine Blume, die Ich mitten im Ödland fand, die Ich nahm und in Meinen Wonnegarten verpflanzte, um sie unter Meinem Licht wachsen zu lassen. Alles, was Ich von dir verlange, ist Liebe, liebe Mich und sei Mir treu; Ich möchte Treue von dir. Ich möchte, dass jeder Tropfen Liebe, den du in deinem Herzen hast, Mein Herz füllt; Ich dürste nach Liebe, denn Ich bin der Meister der Liebe; alles, was Ich deshalb von dir verlange, ist, Mich lieben. Wenn du jemanden liebst, hast du dann nicht den brennenden Wunsch, jede Sekunde deines Lebens mit Ihm zusammen zu sein?

Ja, das ist wahr.

Was ist also natürlicher, als dich Mir ganz zu schenken? Komm, komm zu Mir, Ich bin dein Vater[1]. Ich weiß, dass du ohne Mich hilflos und armselig bist, wenn du dir überlassen bleibst; aus dir selbst heraus bist du schwach. Lass Mich dich formen, damit Ich durch dich Meine Botschaft übermitteln kann. O Tochter, wie viel hast du noch zu lernen…

Ich weiß, ich weiß, dass ich nichts weiß.

Vassula, Ich liebe dich, zweifle nicht daran. Ich will deine Frage beantworten, Ich erwähle nicht nur die, die durch ihre Wahl Meine Bräute[2] sind, Ich erwähle auch solche, die Mich nicht kennen. Ich komme und klopfe an jede Tür; Ich klopfe und warte in der Hoffnung, gehört zu werden. Vassula, Ich sehne Mich danach, dass jede Seele Mich empfängt und willkommen heißt; Ich liebe euch alle.

Ich dachte, Du bist lieber unter geweihten Seelen, die Dich immer glücklich machen.

Vassula, Ich liebe Meine geweihten Seelen, Meine Priester und Nonnen, genau so sehr wie Meine anderen Kinder; Ich liebe jeden einschließlich der Sünder und derer, die Mich verfolgen. Vassula, Ich wende Mich jedem zu, ungeachtet dessen, was er ist oder welche Kenntnisse er sich im Laufe seines Lebens erworben hat. In Meiner Macht kann Ich Tote auferwecken. Ich gebe dir Meine Kraft, damit du Mir auf diese Weise begegnen kannst, denn Ich bin der Herr und je kleiner du bist, umso leichter kann Ich wirken. Du weißt ganz gut, dass Ich Mir selbst genüge; dein Unvermögen wird Mein Vermögen verherrlichen, deine Erbärmlichkeit spielt keine Rolle in Meinen Augen; überlass

[1] Jes 9,5
[2] Nonnen

dich Mir und lass Meine Hände dich formen.

Ich habe keine Autoritätsperson auserwählt, denn Meine Autorität ist sich selbst genug. Mein Aufruf zu Frieden und Liebe wird durch dich ergehen, und so zeige Ich der ganzen Menschheit Meine Barmherzigkeit; durch dich will Ich Mich kundtun. Ich erbitte nichts von Meinen Kindern, was sie nicht schon haben, wenn sie nur Sünden und Fehler haben, dann sollen sie Mir diese geben, und Ich werde sie reinigen; Ich werde ihnen ihre Last abnehmen, Ich werde ihnen verzeihen, Ich werde sie nicht tadeln, Ich will sie nur lieben. Ich liebe alle, die fallen und zu Mir kommen und um Verzeihung bitten; Ich liebe sie nur noch mehr; Ich werde sie nie zurückweisen, selbst wenn sie millionen mal fallen. Ich werde da sein, um ihnen zu vergeben und ihre Frevel in Meinem Blut rein zu waschen. Nie werde Ich es müde, ihnen zu verzeihen, denn Ich bin ein Gott der Liebe und des Erbarmens; Ich bin voll Mitleid für die Schwachen.

Mein Herz ist Heilig und ein Abgrund an Vergebung. Lass es für heute genug sein, Tochter; Ich liebe dich; vertraue Mir, Vassula, dann wird alles aufgeschrieben werden, was Ich zu sagen habe.

(Später)

Weißt du, dass Ich glücklich bin, dich bei Mir zu haben? Ich, Jesus, liebe dich von ganzem Herzen, und wegen dieser Liebe, die Ich für dich habe, hasst dich der Böse, sie werden dir Fallen stellen, aber Ich werde in deiner Nähe sein, um dich zu warnen.

Ich möchte nicht fallen!

Ich werde dich nicht fallen sehen, Ich werde bei dir sein und dich in deinem Fall stützen.

Ich begreife nicht, warum mir Botschaften vor meiner ‚Formung' gegeben wurden.

Vassula, Ich, Gott, habe dir Meine Botschaften gegeben, damit viele daraus Nutzen ziehen; wenn du nur wüsstest, wie wertvoll die Seelen für Mich sind![1] Ich weiß, was du denkst, und werde deine Frage beantworten.

Höre, Ich bin zu dir gekommen, um Meine Botschaft des Friedens und der Liebe zu geben; Ich habe ein bloßes Kind gewählt, unfähig für Meine Aufgabe, hilflos und klein, ohne Ansehen, ein Nichts, um durch dich Meine leidenschaftliche Liebe offenkundig zu machen und jene zu belehren, die immer noch nicht die Reichtümer Meines Herzens begreifen.

Ich leide darunter zu sehen, wie weit Meine Lehrer sich von dem zurückgezogen haben, was des Himmels ist, und unter ihrer Gleichgültigkeit Meinen Segnungen gegenüber, denn ein Charisma ist ein Segen. Wie hart sind doch ihre Herzen geworden, in geistliche Taubheit und Dürre geführt. Noch einmal komme Ich, um zu Frieden und Liebe aufzurufen, doch wie viele noch werden Mich zurückweisen? Wie viele noch werden nicht antworten? Wie viele von euch, besonders ihr Meine Lehrer, werden ihre Augen abwenden und in die andere Richtung schauen, um Mich zu suchen? O, ihr Kleingläubigen, wie wenig kennt ihr Mich! Habt ihr vergessen, dass Ich Unendlicher Reichtum bin? Warum seid ihr überrascht über die Art der Werkzeuge, die Ich einsetze? Meine Macht ist groß und grenzenlos, und Ich werde Meine Worte durch armselige Seelen bekannt machen...

Vassula, viele werden ein Zeichen von Mir verlangen, dass diese Führung von

[1] Ich hatte den Eindruck, Gott wollte keine Minute verlieren.

Mir stammt, doch das Zeichen, das Ich geben will, bist du. Ich habe dich vom Bösen befreit und dich aufgeweckt. Ich habe dich erhoben, dich an Mein Herz gezogen und viele Meiner Werke über dir ausgegossen. Nimm an, was Ich dir gebe, denn die Weisheit leitet dich.

Vassula, Ich liebe dich; Kleines, du bist Mein; Tochter, schenke Mir Liebe, schenke Mir Ruhe, lass Mich in deinem Herzen ausruhen. Nimm Mich an, Vassula, verleugne Mich nicht; Vassula, weißt du, wie viele Jahre Ich darauf gewartet habe, dass du Mich annimmst? Oh, wie entfremdet warst du Meinem Herzen, habe Ich dir jemals erzählt, wie Ich Mich damals gefühlt habe?

Ich erinnere mich nicht so recht daran, Jesus.

Ich will es dir sagen, Ich hatte Angst um dich, du hattest dich von Mir forttreiben lassen, und Mein Herz war vor Kummer völlig zerrissen.

Vassula, wie kannst du also Meinem Anruf jetzt widerstehen, Liebes? Ich habe so viele Jahre gewartet; Vassula, nimm Meine Liebe an, Meine Liebe heilt dich.

Ich will Dich ja nicht abweisen, Jesus, aber ich fühle mich wohler, wenn ich geben und lieben kann, als wenn ich empfange. Ich denke, Du kennst mich.

(Ich war traurig, denn ich hatte Jesus gekränkt ohne es zu wollen. Jesus hatte es sofort gespürt.)

Komm mit Mir, Ich will dir ein Geheimnis sagen; Vassula, weißt du, warum Ich dich liebe?

Ja, Du hast es mir schon gesagt.

Es gibt noch einen anderen Grund; Ich liebe dich, weil du Meine Kinder liebst. Komm nun näher zu Mir, willst du Mich in dein Herz eintreten lassen?

Ja, komm, Jesus.

Wie glücklich du Mich machst, denn Ich weiß, dass Ich in dir ausruhen kann; verleugne Mich nicht noch einmal, denn Ich sehne Mich nur danach, in die Herzen einzutreten.

Wahrscheinlich wirst Du Flecken darin finden…

Alle Unreinheiten, die Ich finde, werde Ich abwaschen, Mein Blut wird dich reinigen, Geliebte.

1. Februar 1987

Vassula, Ich bin es, Jesus Christus; Ich liebe dich.

Du sollst wissen, dass Botschaften mit Anschuldigungen oder harten Worten nicht von Mir kommen, Ich bin Liebe, Liebe, Liebe.

Mein Herz ist ein Abgrund an Liebe. Die Führung, die Ich dir gebe, ist dir angepasst. Betrachte dich als Kleinkind, das gerade seine ersten Schritte macht. Niemand erwartet von einem Kleinkind, dass es mit Zuversicht und Selbstsicherheit geht; Meine Führung ist für solche, die am Anfang stehen; Ich unterrichte dich schrittweise, und Ich segne jeden Schritt, den du mit Mir tust. Ich bin dein Vater[1], der dir hilft und dich, Mein Kind, lehrt, mit Mir zu gehen.

Das ist Meine Antwort auf deine Gedanken, Ich liebe euch alle gleich.

Du sprichst von besonders auserwählten Seelen.

[1] Jes 9,5

Bist du keine Auserwählte? Ich liebe euch alle.

Tochter, Ich habe Mich danach gesehnt, dich nahe bei Mir zu haben; wie habe Ich Mich danach gesehnt, dass du Mich liebst, und wie sehne Ich Mich danach, dass Meine anderen geliebten Kinder Mich lieben; Ich rufe sie; Ich verbringe Tag und Nacht vor ihren Türen und warte und hoffe auf eine Antwort. Unaufhörlich schaue Ich auf sie, Ich lasse sie nicht aus den Augen, ganz besorgt betrachte Ich sie. Wenn sie nur wüssten, in was für einem ärmlichen Zustand ihre Seelen sind, wenn sie nur wüssten, wie sehr sie ihren Seelen Schaden zufügen und sie verwunden.

Ich bin euch nahe, Ich rufe euch zu Mir; habt keine Angst, Ich werde euch keine Vorhaltungen machen; Ich rufe euch nicht, um euch eure Sünden vorzuwerfen; Ich rufe euch, damit ihr Mir begegnet, sei es auch nur für ein paar Minuten. Kommt zu Mir, ihr armen Seelen, kommt und trefft euch mit Mir und lernt euren liebenden Vater[1] kennen. Er Selbst wird euch mit Seinem eigenen Leib nähren, Er wird euren Durst mit Seinem eigenen Blut stillen[2]. Er wird euch heilen, wenn ihr krank seid, Er wird euch trösten, wenn ihr betrübt seid, Er wird euch in Seine Liebe einhüllen und euch wärmen, wenn ihr friert. Weist Mich nicht zurück, Ich bin die Liebe, und Ich liebe euch trotz eurer Bosheit. Ich sage, Ich liebe euch, selbst wenn ihr Mich verachtet; Ich bin ein Gott voller Mitleid, immer bereit, euch in Empfang zu nehmen und euch in Meinem Herzen leben zu lassen.

Tochter, wie Ich leide, wenn Ich sie dahindösen sehe, während sie langsam aber stetig immer tiefer in die widerlichen Tiefen der Sünde hinabsinken. Wenn sie nur wüssten, was ihre Frevel aus ihren Seelen machen! Ich sage euch: euer Leben auf Erden ist nur ein vorübergehender Schatten, aber euer Leben im Himmel dauert ewig. Dort werdet ihr ewig bei eurem Schöpfer in Seiner Herrlichkeit leben, daher lasst Mich euch daran erinnern, dass ihr Seine eigenen Kinder seid.

Vassula, in Meiner nächsten Botschaft werde Ich alle rufen, die Mich verfolgen und Meinen Namen entweihen.

Ja, Herr.

2. Februar 1987

O Tochter, alles, was Ich von jedem von euch erbitte, ist Liebe; Mein Vater hat euch aus Liebe erschaffen; wegen Seiner Liebe gab Er Seinen einzigen Sohn hin; Ich habe für euch gelitten und bin für die Liebe am Kreuz gestorben; aus Liebe habe Ich euch vor dem Sterben gerettet. Warum also hassen und verfolgen Mich einige von euch? Hasst ihr Mich wegen Meiner Gesetzgebung? Hindere Ich euch daran, frei zu leben und in Rebellion zu fallen? Habt ihr vielleicht nicht von Mir gehört, weil es niemanden gab, der euch lehrte? Habt ihr deswegen eure eigenen Gesetze geschaffen im sehnsüchtigen Verlangen nach irdischen Reichtümern und Vergnügen, um euren eigenen Neigungen nachzugehen?

Geliebte Kinder, dies ist der Anfang eures Hasses gegen Mich; es ist, weil ihr Mich nicht kennt. Kommt also und begegnet Mir; Ich bin die Liebe; glaubt an Mich. Wenn ihr Mir sagt, dass ihr Mich nicht kennt, dann sage <u>Ich</u> euch, dass Ich euch schon vor eurer Geburt kannte, und dass Ich euch geweiht habe. Wenn ihr Mir sagt, dass ihr Mich hasst, dann sage <u>Ich</u> euch, dass Ich euch liebe. Wenn ihr gesündigt habt, so habe Ich euch verziehen. Wenn ihr Meinen

[1] Jes 9,5-6: „Denn ein Kind ist uns geboren (…) sein Name ist: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Friedensfürst."
[2] Vgl. Joh 6,48-51

Namen entweiht habt, so habe Ich euch Meine Barmherzigkeit zuteil werden lassen. Wenn ihr Mich verletzt habt, so liebe Ich euch immer noch und biete euch an, Mein Reich im Himmel mit Mir zu teilen, trotz eurer Schandtaten vergebe Ich euch vollständig.

Vassula, Ich liebe dich, ruhe dich aus, Ich werde dir später weiter diktieren.

(Später:)

Ich bin da; Ich bin es, Jesus Christus, lass Mich dir Meine Worte diktieren, Tochter; höre Mich jetzt und erkenne Mich.

Fürchtet ihr euch vor Mir und weist Mich ab, weil Meine Augen durch euch hindurch schauen und alles lesen können, was eure Seele getan hat? Fürchtet Mich nicht, denn Ich habe euch bereits verziehen. Mein Blut wurde zu eurer Rettung vergossen.

Ich war im Fleisch auf Erden; Ich lebte unter Sündern und habe Kranke geheilt und Tote auferweckt. Ich habe euch nicht verlassen, denn Ich bin immer noch unter euch und heile euch. Kommt zu Mir, um geheilt zu werden; Ich werde eure Seelen zu Mir erheben; Ich werde euch lehren, Mich zu lieben und euch gegenseitig zu lieben; wenn ihr schwach seid, wird Meine Kraft euch aufrecht halten; wenn ihr euch verirrt habt, bin Ich da und zeige euch den Weg. Mein Gesetz ist ein Gesetz der Liebe. Befolgt es, und dadurch, dass ihr es befolgt, werde Ich euer Herz öffnen, so dass es Mich aufnehmen kann.

Ich werde euch inspirieren, Ich werde euch lehren, wie man liebt, wie man verzeiht, wie man heilig ist und heilig lebt. Kommt also, Geliebte, kommt und lernt von Mir. Ich bin die Liebe; Ich bin der Friede; Ich bin die Barmherzigkeit; Ich bin Sanft und Demütig; Ich bin die Vergebung; Ich liebe euch alle.

3. Februar 1987

Herr, ich fühle mich leer und hohl, nicht so wie üblich. Kalt wie ein Stein!

Vassula, Ich bin es, der deine Zweige beschneidet, um dich stark zu machen; Ich bin dein Eifriger Gärtner; durch das Beschneiden stärke Ich dich, damit du reichlich Frucht trägst.

4. Februar 1987

Kleines weißt du, warum Ich dich liebe? Hier ist ein weiterer Grund: weil du Meine Blume bist, die Mir erlaubt, sie zu beschneiden, die Mir erlaubt, sie zu nähren, und die Meinem Licht erlaubt, über ihr zu scheinen.

Ich helfe dir zu wachsen, damit du Früchte des Friedens und der Liebe trägst.

Ich bin dein Herr und Meister.

5. Februar 1987

Geliebte, Ich bin Jahwe, und Meine kirchlichen Veröffentlichungen kommen von Mir; Ich habe dich genährt; Ich forme dich, Tochter.

Ich bin der Allmächtige; hab keine Furcht;

Hör zu, Tochter, erfülle Mein Wort;

Ich kam und befreite dich vom Bösen, damit du in Meinem Licht bist, denn du sollst Meine Überbringerin sein; Ich werde dir die Kraft geben; Ich bin immer an deiner Seite, zweifle nie daran.

Mein Unvermögen ist GROSS, und ich habe Angst vor den Begleitumständen.

Du brauchst dich nicht zu fürchten, denn Meine Macht wird dich umgeben und dir so Meine Kraft verleihen, um Meine Feinde zu zertreten.

Sei auf der Hut, denn viele werden versuchen, dich zu entmutigen, indem sie sagen, diese Führung sei nicht von Mir; Ich weiß, wie klein und hilflos du bist, bleibe deshalb in Meiner Nähe und lass die Weisheit dich führen; alle Autorität wird von Mir kommen.

Begreife, dass von Mir die Weisheit kommt.

Wer Augen hat, soll sehen; wer ein Herz hat, der begreife, dass Ich es bin, Jahwe Zebaoth, der spricht. Ich habe euch nie im Stich gelassen; Ich teile Weisheit aus, um das von Mir gegebene Wort wieder aufzurichten; Ich komme, um euch zu erinnern an Meine Liebe zu euch, und segne euch alle; Ich will euch nicht verloren gehen sehen. Wehe den Unklugen! Reinigt euch, denn die Zeit ist nahe; hört auf Meine Worte, denn wenn ihr tut, um was Ich euch bitte, werde Ich euch vergeben. Ich führe euch, damit ihr im Frieden und in der Liebe lebt, denn Ich bin ein Gott des Friedens und der Liebe.

Lebt heilig, bittet um Vergebung, und Ich werde euch segnen.

Ihr alle seid Meine Kinder, die Ich aus Liebe erschaffen habe.

Kommt und bindet Meine Worte auf euer Herz, denn Ich bin es, Jahwe, der euch führt.

Herr, ich bin hilflos und weiß rein gar nichts. Ich sehe nur einen großen Berg vor mir!

Fürchte nichts, Vassula, denn du bist nicht der erste hilflose Bote, den Ich durch das Geben Meines Wortes erhoben habe; glaube an Mich, vertraue Mir, und Ich werde dich führen.

9. Februar 1987

Friede sei mit dir; Ich liebe dich, Kind; Ich bin Jahwe. Ich habe dich hauptsächlich deshalb erwählt, weil Ich es so wollte, aber auch, weil du so hilflos bist.

Vater, ich liebe Dich so sehr.

Ich weiß, und Ich liebe dich auch, Tochter. Höre, bevor du Mich liebtest, warst du da auch so glücklich wie jetzt?

Nein, niemals!

Liebe Mich, Vassula; Ich bin es, der dich lehrte, Mich zu lieben; bist du bereit, Fortschritte zu machen?

Ja, Vater, damit ich Dich verherrlichen kann. Ich will alles tun, was Du von mir verlangst, denn ich will, dass Du verherrlicht wirst.

Vassula, Ich werde dich weiter entwickeln. Ich möchte dich vor den Bösen warnen; sie[1] hassen dich und stellen dir fortwährend Fallen; Ich bin in deiner Nähe und behüte dich, fürchte dich also nicht.

Vassula, Ich liebe dich und Ich liebe alle Meine Kinder; Meine Liebe ist wie eine verzehrende Flamme, die unaufhörlich brennt; Meine Liebe ist eine eifersüchtige Liebe; Ich dürste nach Liebe. Fürchte nichts, denn Ich spreche von Liebe, Kleines; Ich halte dich, und deine Kleinheit entzückt Mich; Kleines, durch deine Zerbrechlichkeit will Ich Meinen Aufruf nach Frieden und Liebe kundtun. Ich werde dich mit Meinen Worten füllen; Ich werde Meine Offenbarungen in dich einhauchen; Kleines, halte dich an Mir fest, vertraue Mir und liebe Mich glühend.

Lass es sie wissen, erzähle ihnen von Meiner Liebe zu ihnen.

[1] die Dämonen

10. Februar 1987

Vassula, Ich bin es, Jesus Christus; Ich bin mit dir, Geliebte. Weißt du, dass Ich dich durch den Hades[1] führe? Hab keine Furcht, Mein Licht ist auf dir und beschützt dich vor dem Bösen. Indem du dem Hades preisgegeben wirst, werden viele Seelen geheilt.

Ich habe dich gelehrt, Mich zu lieben; liebe Mich, deine Liebe zu Mir heilt sie[2]; Ich gebrauche deine Liebe wie ein Arzneimittel, um sie zu heilen; heile sie, Vassula, heile sie; du trägst Mein Kreuz mit Mir, Vassula. Diese Werke sind Werke des Himmels, die Mein Vater euch offenbart; viele himmlische Werke sind noch verborgen und für euch nichts als Geheimnisse.

Viele Leute werden dies nicht akzeptieren, Jesus. Sie werden es meiner Einbildung zuschreiben.

Vassula, wie viele von ihnen haben die irdischen Werke Meines Vaters völlig verstanden?

Viele Werke sind noch nicht geklärt und immer noch Geheimnisse für uns.

Wie wollen sie dann verstehen, was himmlisch ist?

Vassula, alle Weisheit wird bloßen Kindern gegeben; Mein Vater erfreut sich an Kindern; sei glücklich, Tochter, und lobe Meinen Vater, weil Er gut zu dir ist. Tochter, sei Seine Überbringerin und verherrliche Ihn; mach dir keine Sorgen, Ich führe dich; arbeite auf diese Weise; Ich bin dein Lehrer.

Ich werde fortfahren, dich zu formen, Liebes, Ich forme Meine anderen Kinder genauso wie dich. Geh in Frieden und erinnere dich daran, dass du von Mir geführt wirst; höre, Ich liebe dich, und Ich möchte, dass du bei Mir bist.

Vassula, Ich freue Mich, dass dein Glaube zugenommen hat; reinige dich, indem du Mich isst und trinkst.

Ich werde es tun, Jesus. Ich werde zur Heiligen Kommunion gehen.

Komm zu Mir, Meine ganze Liebe bedeckt dich; Ich liebe dich, Kind.

Jesus, ich liebe Dich und ich werde für Dich kämpfen.

Kampf möchte Ich nicht! Denn Ich bin Friede, und du wirst mit Frieden für den Frieden arbeiten.

Erfülle Mich mit Freude, indem du so nahe wie möglich bei Mir bleibst; willst du Meine Füße küssen?

(Ich nahm ein Bild von Jesus und küsste Seine Füße.)

Ich liebe dich, geh in Frieden.

11. Februar 1987

Vassula, Ich bin es, Jesus Christus. Tochter, deine Leiden werden Meine sein und Meine Leiden deine; du wirst mit Mir alles teilen, was Ich habe, ja, sogar Meine Leiden; Ich werde dir nahe sein, um dich zu trösten, wenn du Mich brauchst, im Gegenzug aber möchte auch Ich getröstet werden, wenn Ich leide.

Jesus, Du <u>brauchst</u> nicht wirklich jemanden und mich schon gar nicht!

Nein, Ich brauche niemanden, Ich genüge Mir Selbst; aber teile Ich nicht alles, was Ich habe, mit dir? Ich bin dein

[1] das Fegefeuer (Meine Seele ist dem Fegefeuer ‚preisgegeben'. Durch unsere Liebe zu Gott können Seelen aus dem Fegefeuer befreit werden. Auch Gebete befreien Seelen aus dem Fegefeuer.)

[2] Sie löscht ihre Feuerqualen.

Erlöser, dein Heiler, dein Vater[1], dein Gemahl. Ich bin dein Gott, der dich niemals aufgeben wird.

(Am Abend, als ich in der Eingangshalle war und gerade mit einigen Gläsern in der Hand die Treppe hochgehen wollte, erkannte ich ganz deutlich auf dem oberen Treppenabsatz ein riesiges dunkles Kreuz; riesig war es. Jesus hing daran von Wunden und Blut bedeckt und stöhnte in Todesqualen. Ich musste daran vorbei. Ich wusste nicht, was ich machen sollte. Während ich daran vorbei ging, hörte ich, wie Jesus rief: „O hilf Mir, Vassula, komm zu Mir.“ *Ich lief schnell nach oben, stellte die Gläser auf den Tisch, dann rannte ich, um mein Heft zu nehmen, und Jesus schrieb:*

„Meine Todesqual ist unermesslich; Meine Leiden sind so zahlreich; willst du Mir nicht helfen; Mir, der Ich für dich gestorben bin? Ich bin an Mein Kreuz genagelt, und Ich kann nicht zu dir kommen; so komm du, Ich möchte dich näher bei Mir haben. Vassula, wie sehr liebe Ich euch alle. Heile Meine Kinder, rufe sie, bringe sie dazu, Mich zu lieben. Sei gesegnet; sei bei Mir; Ich liebe dich.“

Während Er dies niederschrieb, war ich ganz bestürzt, und ich bemerkte nicht einmal, dass ich innerhalb weniger Sekunden von Schweiß bedeckt war.)

Vassula, Ich, Jesus, leide, und du hast Mein Kreuz und Mich daran deutlich wahrgenommen.

Ich möchte, dass du Meine Todesqual fühlst; leide mit Mir, Tochter, lebe in Mir, und Ich werde dich Mein durchbohrtes Herz fühlen lassen, das durch die Lanze und durch so viele geliebte Seelen verwundet wurde. Ich liebe dich, könntest du Mich abweisen, Mich, der Ich für dich gelitten habe und für dich gestorben bin? Wird dein Herz den Mut haben, Mir zu widerstehen? Ich habe für die Liebe gelitten; Ich habe dich aus Liebe gerufen; Ich habe dich gesegnet; Ich habe dich genährt; nun, da Ich dich erwählt habe, erwarte Ich, dass du Mich tröstest und Mich innig liebst; Ich erwarte eine Erwiderung von dir.

Vassula, hab keine Furcht; gib dich Mir völlig hin; ja, übergib dich ganz, indem du dich Mir vollständig auslieferst, und lass Mir die Freiheit, mit dir zu tun, was auch immer Ich möchte.

Herr, ich habe schon zugestimmt, für Dich zu arbeiten. Du kannst jetzt also mit mir tun, wie es Dir gefällt, Herr.

Ja, gib dich hin; Ich liebe dich, es gefällt Mir, von dir zu hören, dass du dich ganz gibst; weise Mich nie ab, denn Meine Liebe zu dir ist grenzenlos.

Ich werde Meine Belehrungen fortsetzen, indem Ich dir ein Geheimnis mitteile; Vassula, nimm dein Heft. Fürchte nichts, denn Meine Lehren kommen aus der Weisheit; es sind noch nicht alle Geheimnisse enthüllt worden; alle Werke werden denen übergeben, die es verstehen, Mich zu lieben.

(Ich nahm mein Heft ... Jesus sagte mir das Geheimnis. Dann sagte Er: „Ich werde dir noch viele verborgene Werke offenbaren.“ *Dies war das dritte Geheimnis.)*

Jeder Tag, der vergeht, bringt dich näher zu Mir.

Was bedeutet das?

Es bedeutet, dass Ich bald bei dir sein werde.

(Der Tod erschreckt mich gar nicht!)

[1] Lies Jes 9, 5-6

12. Februar 1987

Allmächtiger Gott, ich will nicht der Eitelkeit oder dem Eigeninteresse anheim fallen, ich bitte Dich, Mir zu helfen! Ich möchte ein Nichts bleiben. Ich möchte einfach bleiben und Dir alle Ehre geben!

Vassula, Ich bin Jahwe; Ich liebe dich.

Alle Autorität wird von Mir kommen, Kleines; Ich werde dich immer an dein Kleinsein erinnern; Ich werde dir zu verstehen geben, wie Ich wirke. Finde Frieden, Vassula, bald bin Ich bei dir.

(Ich fühlte mich erleichtert bei dem Gedanken, dass Gott mich immer an mein Nichts-Sein erinnern wird! Ich hatte einen schrecklichen Tag erlebt, voller Zweifel, dass dies doch alles ganz unmöglich ist, und dass diese ganze Sache unecht ist. Ich fühlte, als ob das, was mir geschieht, gar nicht wirklich ist, und dennoch hörte ich, wie Gott mich rief. Es war, als ob es absolut real ist und gleichzeitig irreal. Ich fühlte mich plötzlich wirklich wie das elendste Geschöpf unter den Menschen. Was davon ist denn nun wahr?)

Vassula, hast du vergessen, wie du noch vor einem Jahr warst? Mein Liebes, lass Mich dich daran erinnern: als Ich, Jahwe, zwischen den Toten[1] umherging, sah Ich dich dort unter den Gottlosen. Sie hielten dich fest und quälten dich. Ich sah dich da liegen und alleine kämpfen, deine Seele dem Tode ganz nah. Ich empfand großes Mitleid mit dir. Du hast dich an Meine früheren Werke erinnert, und du hast dann begriffen, dass Ich deine Zuflucht sein könnte, und so habe Ich deine flehentliche Bitte von der Erde her gehört.

Tochter, Ich habe dich immer geliebt, aber du hattest Mich vergessen. Ich sehnte Mich so danach, von dir geliebt zu werden und dich Mich Vater nennen zu hören. Wie viele Jahre habe ich draußen vor deiner Tür gewartet, gewartet, dass du Mich eines Tages hören würdest ... Ich war in deiner Reichweite; ja, Ich war dir so nahe. Da hat Mein Herz deiner Bitte nicht widerstehen können; voll Freude kam Ich, endlich hattest du Mich gerufen; Ich hob dich an Meine Brust, Tochter, und Ich heilte deine Wunden; Ich lehrte dich, Mich zu lieben; dadurch, dass Ich dich erhob, lehrte Ich dich, Mich zu empfangen, und Ich ließ Mein Licht über dir leuchten... Meine Blume, verzweifle nicht; Schritt für Schritt unterrichte Ich dich mit dem Wortschatz, den du verstehst.[2]

Du fragtest Mich, warum ein Teil Meiner Führung vor deiner Formung geschrieben wurde; Ich werde auf deine Frage antworten, wenn du Meine Frage beantwortet hast: Weißt du, welchen Wert eine einzige Seele für Mich hat?

Ich weiß, dass sie wertvoll ist, aber wie wertvoll, das weiß ich nicht, mein Gott.

Dann werde Ich dir sagen, wie wertvoll Seelen für Mich sind, und dabei auch deine Frage beantworten. Eine Seele hat einen solchen Wert, dass ein Teil Meiner Führung für nur eine einzige Seele geschrieben wurde, die sonst wegen ihrer Abreise keine andere Gelegenheit gehabt hätte. Verstehst du jetzt?

Ja, ich verstehe, und ich weiß, wen Du meinst.

Ich liebe dich, Tochter; bezweifle nicht, dass diese Führung von Mir kommt; Ich werde dich immer daran erinnern, wer dich aus deinem Schlummer aufgeweckt hat.

[1] den geistlich Toten

[2] Gott hob das hervor.

Ich liebe dich, sei Meiner Liebe immer gewiss. Arbeite in Frieden und vergiss Mich nicht.

13. Februar 1987

Friede sei mit dir; Ich bin da; Ich bin es, Jesus, der dich führt; hab keine Furcht; vereinige dich mit Mir, Vassula; alles, was Ich von dir möchte, ist Liebe.

Ich mache mir Sorgen um die Botschaften, ich fühle mich dafür verantwortlich. Ich weiß nicht, wie ich wirken soll!

Ich genüge Mir selbst, und Ich bin imstande, allen Meinen Kindern zu Hilfe zu kommen ohne deine Unterstützung, aber als ein Gemahl will Ich alles teilen. Mach dir keine Sorgen, denn Ich bin Kraft, Geliebte, lehne dich an Mich und lass Mich führen; erinnere dich daran, dass Ich es bin, der dir diese Macht verleiht, Mir zu begegnen.

Ich erbitte von dir, dass du Mich treu liebst; liebe Mich leidenschaftlich; tröste Mich, wenn Ich nach Trost verlange, denn es gibt viele unter euch, die Mich verletzen. Jeden Tag werden so viele Sünden begangen, die Meine Seele betrüben, Mich erbittern und Meinen Leidenskelch füllen; wie konnten sie Mich vergessen? Vassula, wenn ein Gemahl sich traurig fühlt, an wen wird Er sich wenden, um Trost zu finden, wenn nicht an Seine Braut, die Ihn liebt?

Ich will Dich trösten, wenn ich kann, aber wie soll ich es machen? Ich bin, das weiß ich, unwürdig, wahrscheinlich würde ich Dich kränken, ohne es zu wollen; ich bin unzulänglich und zu verlegen, um Dich anzusprechen, und voll Schande!

Ich weiß; was du sagst, stimmt, aber habe Ich dich nicht erwählt im Wissen um all deine Schwachheiten? Ich liebe dich, Vassula, und alles, was Ich von dir möchte, ist eine Erwiderung Meiner Liebe.

Ich liebe Dich sehr, Du bist ständig in meinen Gedanken, Ich lebe für Dich, Ich liebe Dich. Ich kann nicht ermessen, wie sehr ich Dich liebe, aber Du kannst es. Ich kann Dich nur bitten, mich zu lehren, Dich mehr zu lieben, damit es unermesslich wird.

Liebste, lehne deinen Kopf an Mich und lass Mich dich mit Reinheit salben, damit du eine der von Mir gesättigten Blumen wirst, die Mich in sich aufgesaugt haben; komm, Ich will dich nähren; von Meiner Hand wirst du essen;

Ich will dich lehren, Mich noch mehr zu lieben.

14. Februar 1987

(Nachdem ich das Memorare des Hl. Bernhard gebetet hatte, ein kleines Gebet zur Hl. Maria.)

Die ganze Führung stammt von Gott.

Vassula, kannst du Mich hören? Hör noch einmal, Vassula, Ich bin es, die Heilige Maria; fürchte dich nicht vor Mir; Vassula, Ich weiß, dass es dir schwer fällt zu begreifen, dass all dies wirklich geschieht, aber Ich bitte dich, Gott zu vertrauen, vermehre deinen Glauben.

Er wirkt in dir, Kind; halte nicht damit zurück, dich zu unterwerfen; überlass dich Seinen Händen, und tu, worum Er dich bittet. Ich bin bei dir und helfe dir, sei im Frieden, denn Er führt dich.

Vassula, Jesus formt dich, damit du stark wirst und Versuchungen widerstehen kannst; Er nährt dich und wird dir alles geben, was dir fehlt.

Denke daran, Tochter, die Weisheit hat dich aufgezogen und mach dir klar, warum.

Es ist also nicht nur für mich allein? Das alles ist auch für andere bestimmt?

Ja, du wirst geformt, um Gottes Überbringerin zu werden.

Ich weiß nicht, was man als Gottes Überbringerin machen muss.

Gott hat dir gepredigt und dich gelehrt, Ihn zu lieben; vertraue Ihm, denn Seine Reichtümer sind unzählig, und Seine Barmherzigkeit ist unergründlich; Er liebt dich mit unaussprechlicher Zärtlichkeit und wacht mit liebenden Augen über dich; jedes Wort vom Himmel lebt ewig.

Ich muss lernen, Dich mehr zu lieben.

Ich werde es dich lehren; sei im Frieden.

(Später:)

Vassula, Ich bin es, Jesus; Ich gebe dir die Kraft, Mir zu begegnen.

Mache Fortschritte mit Mir, denn Ich will Meine gegebenen Worte so einsetzen, dass viele sie lesen und Nutzen daraus ziehen können. Tochter, wenn die von Mir gegebene Führung etabliert ist, werde Ich dich vorbereiten, Mir zu begegnen; Ich sehne Mich danach, dich bei Mir zu haben.

Vassula, schau Mich an[1]; bist du glücklich, Mir so zu begegnen?

Ja, sehr, ich verdiene dieses Charisma gar nicht.

Nimm es an; nimm an, was Ich dir gebe; Ich gebe sogar den armseligsten Seelen. Vassula, hast du gehört, dass Ich die Weisheit einfachen Kindern gebe und nicht den Gelehrten und Klugen?

Ja, ich habe es gehört, und warum ist das so?

Weil Ich eine Schwäche für Kinder habe; sie lassen sich von Mir formen.

Ich suche unwürdige Seelen aus, um sie zu formen, solche, die wenig oder fast nichts wissen; Ich werde dich mit allem versorgen, Vassula, denn Ich bin reich: mit Mir wird es dir an nichts mangeln.

Ich liebe dich; erfasst du, wie glücklich du Mich jedes Mal machst, wenn wir uns treffen? Ich bin glücklich, dich endlich nahe bei Mir zu haben; wäre ein Vater nicht hocherfreut, wenn er sein verlorenes Kind wiedergefunden hat? Du warst verloren, und Mein Herz war vor Kummer zerrissen; du gingst fort und ließest Mich in Verzweiflung zurück; Ich ging dich suchen und habe dich gefunden; wie sollte Ich Mich da nicht freuen, dich bei Mir zu haben? Vassula, in Meiner Nähe wirst du lernen; Ich will dich alle Tugenden lehren, damit du fähig wirst, Mich zu verherrlichen. Mein Kind, lerne den Tau der Rechtschaffenheit aufzusaugen; lerne, Mich zu verherrlichen; lerne von der Weisheit; Ich liebe dich. Geh jetzt in Frieden und rufe Mich, wann du willst; lass uns zusammen beten.

(Wir beteten.)

Sei nun Meine Gefährtin und bewahre Mich in deinem Herzen.

15. Februar 1987

Ich liebe Dich, aber vielleicht liebe ich Dich auf die falsche Art. Ich weiß nicht, was richtig und was falsch ist; ich bete Dich an.

[1] Ich habe Jesu Gesicht angeschaut. Er sah mich direkt an.

Vassula, Liebe ist Liebe; Ich möchte, dass du Mich ohne Einschränkung liebst; Ich bin dein Heiliger Vater, der dich ganz inniglich liebt, komm zu Mir und liebe Mich ganz inniglich; Ich möchte mit dir innig vertraut sein.

Fürchte dich nicht; Ich möchte deine ganze Liebe; Vassula, heute möchte Ich, dass du bereust.

Soll ich jetzt vor Dir bereuen?

Ja, bereue; Ich höre zu;[1] ja, Tochter, Ich vergebe dir all deine Sünden, denn es sind viele.

Vassula, weißt du, dass Ich es bin, der Meine Lehrer in der Reue unterwiesen hat? Es sind Meine Anweisungen; Ich habe Meinen Lehrern die Vollmacht gegeben, Meinen Kindern die Beichte abzunehmen.

Kind, Ich habe das geschrieben;[2] Vassula, verweigere Mir nichts; Ich werde vieles von dir verlangen; bist du bereit, deinem Gott und Erlöser zu folgen?

Ja, ich will, solange ich erkenne, dass es von Dir kommt. Ich will Dir folgen, weil ich Dich liebe.

Vassula, fürchte dich nie vor Mir, vertraue Mir; Ich bereite dich darauf vor, dich größeren Prüfungen zu stellen; bist du bereit, Mir zu folgen?

Mit Deiner Hilfe werde ich es sein.

Hab keine Furcht, denn Ich bin bei dir und helfe dir.

Tochter, gib dich ganz in Meine Hände; lass Mich dich gebrauchen, Geliebte, um Seelen zu heilen; lass Mich dich mit Ketten der Liebe an Mich binden; lass Mich spüren, dass du ganz Mein bist; lass Mich, der Ich dein Schöpfer bin, dich besitzen.

Ich habe Mich nach deiner Liebe gesehnt; lass Meine Liebe jetzt dein Herz entflammen; sei ganz Mein; Ich habe Mich nach dir gesehnt und Ich sehne Mich nach dir; sehnst du dich nie nach Mir, Vassula?

Oh doch.

(Oder denke ich das nur?)

Geliebte Vassula, wenn du dich Mir schenkst, verherrlichst du Mich und wirst gleichzeitig gereinigt.

Nun binde Ich dich an Mich; Ich, Gott, der Allerhöchste, werde mit dir sein bis ans Ende;

– Ich sage dir aufrichtig, dass Ich dich erwählt habe im Wissen, dass du ein Nichts bist, hilflos, elendig und sündig, aber trotz all deiner Fehler liebe Ich dich; ja, Ich liebe euch alle trotz eurer Schandtaten.

Herr, hast Du mich jetzt gebunden?

Ja, das habe Ich; Ich liebe dich; aus Liebe will Ich dich immer bei Mir haben. Höre, Geliebte: Meine Bande sind Bande der Liebe, es sind Bande der Reinheit, Ich liebe dich; lass Meine Kinder verstehen, wie sehr Ich sie lieben kann.

Meine Milde ist grenzenlos; Meine Liebe ist eine verzehrende Flamme, die jedes Herz, das Mich aufnimmt, entzündet.

Tochter, geh nun, und denke daran, dass Ich dich führe; denke daran, wer dich gereinigt hat;[3] hast du vergessen? Habe nicht Ich Selbst dich gesalbt?

Ja, Herr, am dreizehnten.

[1] Ich tat es.

[2] Ich wollte das Wort „Beichte“ ausradieren, doch Gott hat meine Hand blockiert. Ich war gegen das Beichten.

[3] Ich zögerte, denn ich verstand nicht.

Vassula, Ich selbst habe dir Mein Brot und Meinen Wein gereicht. Erinnere dich, Ich wählte den Zeitpunkt deiner Reinigung, Kind.[1]

Liebe Mich und lass uns gemeinsam wirken.

(Das erinnerte mich daran, wie ich zum ersten Mal die Heilige Kommunion in dieser Kirche empfing. Auch das geschah auf mystische Weise. Ich war bei Pater Karl. Gott hatte mich zu ihm geschickt, damit ich die Heilige Kommunion empfange. Pater Karl war sich nicht sicher, ob er sie mir geben sollte oder nicht, weil es auf diesem mystischen Weg des Schreibens verlangt worden war. Pater Karl sagte dann, er würde mit Gott reden, d.h. beten, aber nicht laut, damit ich nicht hören würde, was er sagte, und ich sollte meine Hand die Antworten von Gott aufschreiben lassen. Gott schrieb:

„ICH WILL ES TUN“

Ich fragte Pater Karl, was er denn gefragt hätte. Er sagte, er hätte gefragt, ob er mich auffordern sollte, bei ihm zu beichten. Gott antwortete, dass Er Sich Selbst darum kümmern wollte.[2] Ohne zu zögern sagte mir Karl, dass ich einfach in vier Tagen zur Heiligen Kommunion kommen sollte. In der Zwischenzeit bat mich Gott zu bereuen. Ich wusste nicht wie; also erklärte Er mir, was ich sagen sollte. Ich tat es bei Ihm. Am nächsten Tag empfing ich dann die Heilige Kommunion.)

16. Februar 1987

(Ich habe angefangen zu begreifen, dass ich wirklich nicht ohne Gott leben kann. Ich glaube, Er hat mich wirklich an Sich gebunden.)

Ich bin Jahwe, Kind; Ich bin es, wende dich Mir zu; Ich liebe dich, und wegen dieser <u>großen</u> Liebe zu dir halte Ich dich. Fürchte dich nicht, Kind; höre, wegen Meiner erhabenen Liebe, die Ich für dich habe, binde Ich dich an Mich; lehne dich an Mich; Ich möchte, dass du Mich brauchst, Vassula.

Liebst Du uns so sehr?

O Tochter, hast du Meine Liebe nicht verspürt?[3] Meine Liebe zu euch will euch verzehren.

Ich fühle Mich verherrlicht, wenn Ich spüre, wie du an Mir hängst; Ich für Meinen Teil liebe dich unerschöpflich, und Ich werde Mich nie von dir trennen; doch habe Ich ebenfalls dafür gesorgt, dass auch du dich nicht von Mir trennst; Ich habe Mich unserer Einheit versichert, siehst du?... Ich freue Mich, dass Ich gesiegt habe.

Ich habe Mich danach gesehnt, dass wir für immer vereint sind, dass du Mich brauchst und Mich liebst und für immer an Mich gebunden bist und Ich an dich gebunden bin, und dass du Mir die Freiheit lässt, dich ohne Zurückhaltung zu lieben und über dich zu herrschen.

Ich, der Ich dich erschaffen und genährt habe; Ich, der Ich dich geweiht und als erster die Augen auf dich gerichtet habe; Ich, der Ich dich mit Meinem Geist erfüllt habe; Ich wollte es so, denn Ich, Vassula, bin dein Gott, Jahwe, der dich aufgezogen hat.

Ich habe dafür gesorgt, dass die Bande, mit denen Ich dich an Mich gebunden habe, für die Ewigkeit sind; du wirst dich nicht von Mir lösen können, denn Ich bin der Höchste.

Das ist <u>erschreckend</u>, auch wenn ich Dich liebe, Herr! Deine Macht und Weisheit sind groß!

[1] Das ist wahr: In der Kirche hatte ich Jesus ganz klar beim Tabernakel erkannt, wie Er mit den anderen sang. Er Selbst gab mir Brot und Wein.

[2] Ausnahmsweise dieses eine Mal

[3] Ja, natürlich habe ich das. Es ist unglaublich!

Wieso, Vassula, was hast du zu befürchten? Bin Ich nicht der Herr der Liebe?

Ich will für dich sorgen; Ich will lindern, wenn du Schmerzen hast; Ich will dich mit Meinen Segnungen bedecken; Ich will dich mit allem versorgen, was dir fehlt; Ich bin Unendlicher Reichtum; du brauchst nichts zu befürchten bei Mir; Ich bin Der, der die Grundfesten der Erde in den Händen hält. Lass Mir die Freiheit, all das mit dir zu tun, was Ich möchte; Ich bin so glücklich, dich bei Mir zu haben, so zerbrechlich und schwach du bist, denn Ich weiß, dass dein Herz Mir gestatten wird, mit dir zu tun, was Mir gefällt. Fürchte nichts, denn Ich bin dein Himmlischer Vater, und Ich liebe dich jenseits aller menschlichen Vorstellungen.

Ich bin Jahwe, und falls du es vorher noch nicht gehört hast, so sage Ich es dir jetzt: Ich bin bekannt für Meine Treue und Mein Wort steht fest.

Kind, Ich habe dich vom Tod erweckt, damit Mein Wort geschrieben wird; Ich habe dich aufgezogen, damit du Meine Überbringerin wirst.

Da du Meine Überbringerin sein sollst, musst du geformt werden; du musst lernen, wie Ich fühle, wie Ich wirke, und wie Meine Liebe die Herzen entflammt. Wie könntest du es sonst Meinen geliebten Kindern mitteilen?

Komm, fühle Meine Gegenwart, so wie Ich es dich gelehrt habe; Ich liebe dich, Kleines; nimm Mich deutlich wahr. Ich will, dass du innig vertraut mit Mir wirst.

Vassula, morgen will Ich dir eine Botschaft diktieren, die Meine Kinder lehrt, wie sie bei Mir sein können. Geh jetzt und erfülle deine anderen Pflichten; geh in Frieden.

(Später kam Jesus:)

Vassula, schreibe; du bist jetzt mit Mir verbunden; du wirst mit Mir arbeiten; du wirst mit Mir leiden; du wirst Mir helfen; ja, Ich werde alles, was Ich habe, mit dir teilen, und du wirst deinerseits dasselbe tun.

Verbunden sein heißt, für immer beisammen zu sein, denn Meine Bande sind ewige Bande; Meine erhabene Liebe bindet dich für immer an Mich. Meine Liebe entzündet sogar versteinerte Herzen, setzt sie in Brand und verzehrt sie.

Tochter, Ich habe gesiegt; du brauchst nichts zu befürchten; Ich habe dein Herz gewonnen, Liebste, und sichergestellt, dass du auf ewig Mir gehören wirst. O Vassula, wie habe Ich Mich danach gesehnt, dich in die Tiefen Meines Herzens zu werfen, wo die Flammen Meiner Liebe dich ganz verzehren und dich in völliger Verzückung für Mich, deinen Gott, zurücklassen.

Liebst Du mich so sehr, dass Du das getan hast?

Habe Ich nicht Mein Leben für dich hingegeben? Ich habe Mein Leben aus Liebe hingegeben; aus Liebe habe Ich Selbst Mich für dein Heil geopfert; aus Liebe habe Ich Mein Blut für dich vergossen.

Nun habe Ich dafür gesorgt, dass du an Mich gebunden bist.

Warum?

Warum? Hast du vergessen, dass Ich der Allgetreue bin? Indem Ich dich an Mich gebunden habe, werde Ich sicher sein, dass auch du Mir treu bleiben wirst.

Jetzt, da wir verbunden sind, werden wir fortfahren gemeinsam zu arbeiten; Ich werde deine Liebe zu Mir dazu benutzen, viele Seelen zu heilen, die im Begriff sind von den Flammen Satans verschlungen zu werden; du und Ich, wir

werden diesen Seelen helfen; alles, was du zu tun hast, ist, Mich inständig zu lieben. Es wird Zeiten geben, wo Ich zu dir kommen und dir Mein Kreuz anvertrauen werde.

Aber ich bin nichts!

Vassula, bleibe nichts und lass Mich alles sein, woran es dir fehlt; du wirst Mir folgen, wo immer Ich hingehe; du wirst von nun an niemals mehr allein sein; du bist jetzt mit Mir verbunden.[1] Wachse im Geist, Vassula; wachse, denn es ist deine Aufgabe, alle Botschaften zu übermitteln, die von Mir und Meinem Vater gegeben werden; die Weisheit wird dich anweisen.

Ja, Vater.

Wie schön zu hören, dass du Mich Vater nennst! Ich sehnte Mich danach, von deinen Lippen dieses Wort, Vater, zu hören.[2]

17. Februar 1987

Vassula, warum, warum hattest du es vermieden, Mich Vater zu nennen? Vassula, Ich liebe es, wenn man Mich Vater[3] nennt; Ich bin der Vater der gesamten Menschheit.

Ich liebe Dich, Vater.

Ich liebe dich auch.

18. Februar 1987

Friede sei mir dir.

Vassula, du brauchst nichts zu überstürzen, lerne, dass Ich ruhig arbeite; halte dich eng an Mich; - denke daran, dass wir im Hades sind[4].

(Später:)

Mein Licht bedeckt dich; niemand[5], der sich dir nähert, kann dich berühren oder dir Schaden zufügen; Mein Licht ist über dir wie der Glorienschein Aller Erlösung.

Deine Liebe zu Mir heilt und rettet viele verirrte Seelen, die auf dem Weg in die ewige Verdammnis sind. Vassula, sie[6] sind wie kleine Kinder, die sich selbst überlassen sind und nicht wissen, in welche Richtung sie gehen sollen; sie haben sich verirrt; wenn Ich bei ihnen bin, füttere Ich sie mit Liebe, daraufhin folgen Mir einige von ihnen; du hilfst ihnen, Mich zu lieben und Mir zu folgen[7]. Ich gebrauche dich auf diese Weise, Vassula.

Soll ich daher geduldig mit ihnen sein und täglich für sie beten?

Ja, sei geduldig mit ihnen, denn sie sind von Mir geliebt; heile sie, liebe sie, Vassula.

Ich lehre dich Weisheit; die Werke des Himmels kommen aus der Weisheit; verstehe es, wenn Ich dich unterrichte.

Komm, lehne dich an Mich; möchtest du jetzt aufhören?

Nein, Jesus, machen wir weiter.

---

[1] Während ich schrieb, wunderte ich mich darüber, dass Er jetzt sagt, ich solle ein Nichts bleiben, und vorher sagte Er, ich sollte mich eilen und mich ändern, stärker werden etc. Er muss meine Gedanken gelesen haben, denn Er antwortete postwendend im nächsten Satz.

[2] In der Nacht während ich betete, war ich dazu übergegangen, das Wort Vater nicht zu nennen und mich an Ihn als ‚Gott' zu wenden, sorgfältig das Wort ‚Vater' vermeidend. Ich weiß gar nicht recht, warum, vielleicht dachte ich, ich müsste formeller in meinen Gebeten sein.

[3] s. Jes 9,5

[4] Jesus nahm mich wieder im Geiste mit in den Hades, die Seelen zu sehen.

[5] Verfolger

[6] Wir sind wie verirrte Seelen

[7] Mit unserer Liebe können wir Menschen zu Jesus zurück bringen.

O Tochter, Ich liebe dich, Liebes; arbeite mit Mir und verherrliche Mich; Ich liebe deine Kleinheit; du bist Meine gesättigte Blume, die Mich ganz in sich aufgesogen hat. Kind, brauche Mich immer, denn ohne Mich wirst du eingehen; bis ans Ende werde Ich dir alles geben, was dir fehlt; gib Mir alle Freiheit, denn Ich kenne deine Bedürfnisse.

(Ich fühlte mich so, als sei ich gar nicht imstande, Gottes Führung niederzuschreiben, denn es ist schwierig, weil ich die ganze Zeit Unterbrechungen und Beschimpfungen vom Bösen erfahre. Manchmal kommt es mir so vor, als wenn Gott mich ihnen ganz überließe zu ihrem sportlichen Vergnügen; je mehr Fortschritte, umso heftiger die Beschimpfungen. Einen Augenblick lang glaubte ich, Gott hätte mich verlassen. Die Beschimpfungen sind die hässlichsten Worte, die man sich denken kann!!)

Vassula, werde Ich dich jemals verlassen? Ich bin der Allgetreue, hast du Meine Worte vergessen?

Es ist meine Schuld, ich bin schwach!

Gib Mir jetzt deine Schwäche, und Meine Stärke wird sie auflösen.

Komm, Ich Selbst werde dich heiligen; Ich habe bei dir Meinen Himmel erreicht, denn in dir finde Ich Meine Ruhe; denke daran: wir sind verbunden, und unsere Bande sind Bande des Friedens und der Liebe; diese Schnüre, die deine Handgelenke und Füße an die Meinen binden, sind für die Ewigkeit, denn als die von Mir Geliebte gehörst du Mir; Ich Selbst habe dich gereinigt, indem Ich dich mit Mir verband; Ich habe über dich triumphiert.

Ich wünschte Mir, dass du Mich liebst; hab keine Furcht, denn Ich bin es, Jesus, der dich hält; du sollst bei Mir sein und Meine Gegenwart spüren; alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe; liebst du Mich?

Du weißt, dass ich dich liebe, Jesus.

Liebe Mich ohne Maß; schau Mich an, empfange Meinen Frieden.

Hast du Mir etwas zu sagen?

Ja, Jesus.

(Ich fühlte mich schuldig, weil ich Ihm folgendes zu sagen hatte.)

Jesus, obwohl ich es liebe, diese Führung aufzuschreiben und bei Dir zu sein, so muss ich doch auch noch andere Dinge tun!

Vassula, glücklich sind, die sich von ihren Beschäftigungen zurückziehen und Mir nachfolgen. In der Tat widmest du Mir viel Zeit, um mit Mir zu schreiben, aber lass Mich dir auch noch etwas anderes sagen: Ich sehe es ebenfalls gerne, wenn du arbeitest und kleinere Aufgaben erfüllst, Aufgaben, die zwar weniger wichtig sind, solange du sie nur mit Liebe verrichtest; jede geringfügige Arbeit, die du verrichtest, und sei sie noch so klein und unbedeutend, wird groß in Meinen Augen und gefällt Mir, vorausgesetzt, diese kleinen Handlungen werden mit Liebe getan; sei gesegnet.

(Für den Abend erwarteten wir Gäste, und ich zählte die Teller und Servietten usw. Ich glaubte nun alles auf dem Tablett zu haben. Ich zögerte, und da ich wusste, dass Jesus bei mir war, fragte ich Ihn: „Was brauchen wir noch?“ Ohne zu zögern antwortete Er: „Wir brauchen Liebe, Vassula.“*)*

19. Februar 1987

Vassula, lass zu, dass du leidest; alle Meine auserwählten Seelen haben gelitten; deine Seele wird durch Leiden gereinigt wie Gold im Feuer, so auch die

Seele; dein Leiden besteht in der Führung.

Wieso in meiner Führung, Jesus?

Obwohl Ich dir gestatte, Mich jederzeit in dieser Weise zu rufen und so mit Mir zusammen zu sein, gestatte Ich auch, den Toren des Bösen offen zu bleiben; dich zu führen wird keine leichte Aufgabe sein, denn der Böse wird dich bekämpfen, indem er dich entmutigt und dir ein falsches Wort eingibt.

Aber, Herr, dann könnte Deine Führung mich irreführen!

Nein, sie wird weder dich noch andere jemals in die Irre führen; Ich habe dich gelehrt, Mich zu erkennen, Vassula.

Ich habe jemanden erwählt, der unfähig ist, irgendeine Sprache zu beherrschen, jemand, der ganz von Meinen gegebenen Worten abhängig sein wird; Ich habe dich gelehrt, Mich zu hören und trainiere dein Gehör; komm, sei geduldig, lerne, es zu akzeptieren, lerne von Mir.

(Ich begann mir Sorgen zu machen.)

Vassula, es wird alles tadellos sein! Vassula, editiere es;[1] Ich bin es, Jesus.

(Schon wieder Zweifel!)

O komm, Ich sehne Mich danach, dir etwas zu sagen; Mein Himmel ist in dir, weil Ich Mich verherrlicht und ausgeruht fühle.

Jesus, ich liebe Dich, ja, und sogar sehr, 24 Stunden am Tag. Sogar wenn ich nachts aufwache, bist Du mein erster Gedanke. Wenn ich esse, bist Du es; wenn ich zu Hause arbeite, bist Du es; ich fahre Auto, und Du bist es; ich spiele Tennis, und Du bist in meinen Gedanken, und Liebe zu Dir ist in meinem Blut, denn mein Leib tut mir weh vor Liebe. Aber ich kann es nicht annehmen, dass Du Dich bei mir ausruhen kannst und den Himmel in mir findest, denn was bin ich? Ein Staubkörnchen, unmöglich bin ich, und wenn Du mir so etwas sagst, fühle ich mich in Deiner Gegenwart noch schlimmer und beschämt.

Alles, was du über dich gesagt hast, ist wahr, aber Ich liebe dich und finde wirklich Ruhe in dir. Ich habe dein Herz mit Meinem Blut begossen und es in Meins gelegt; Ich habe es gereinigt und habe ihm Meinen Frieden und Meine Liebe geschenkt, Geliebte.

Vassula, Ich, der Ich zu dir gekommen bin, habe immer deine Liebe gewollt; jetzt habe Ich gesiegt, Ich habe große Freude an dir; liebe Mich ohne Zurückhaltung zum Ausgleich für die, die Mich vergessen und Meine Wunden nur vermehren; liebe Mich, Vassula, und heile Meine geliebten Seelen; sei Mein Himmel.

(Später:)

Mein Gott, ich begreife, dass Du es bist, und doch denke ich, dass ich es nicht ganz erfasse!

Vassula, eines Tages wirst du es tun.

Ich glaube, dann werde ich in Ohnmacht fallen!

Nachdem Mein Wort etabliert ist; Vassula, Ich war schon immer dafür bekannt, dass Ich Mein Wort halte.

Ich, Jahwe,[2] komme von oben; der Himmel wurde durch Meine Gnade erschaffen; Ich werde Mein Wort erfüllen, vertraue Mir, Vassula, mach dir

[1] Jesus gebrauchte das Wort, dass ich gebraucht hätte, und ich begriff, wie Gott Sich an das Vermögen der Seele anpasst.

[2] Der Vater sprach nun.

nicht zu viele Sorgen, Geliebte; sei Mir nah, fühle Mich, liebe Mich und erweise Mir Ehre; den Rest überlass Mir; lebe im Frieden.

Ich forme dich mit Weisheit, empfange Meine Gnade; werde nicht müde, Seelen zu heilen; bist du glücklich, nun mit Mir verbunden zu sein?

Ja, Herr, es macht mich sehr glücklich zu spüren, dass ich mit Dir verbunden bin, obwohl ich kaum wage, daran zu denken.

Warum, Vassula?

Warum? Weil ich nicht zu Dir passe.

Vassula, Ich habe Mich immer danach gesehnt, mit dir verbunden und in Vertraulichkeit dir nahe zu sein; vergiss jedoch nie, dass Ich dein Gott bin und Heilig.

Vassula, willst du weiterhin für Mich arbeiten?

Ich habe meine Einwilligung schon gegeben. Ich bin bereit, weiter für Jahwe zu arbeiten.

Ich bin Jahwe, sei gesegnet.

(Später:)

(Ich betet das Gebet zur Heiligen Maria, das Memorare des Hl. Bernhard.)

Tochter, Jesus ist es, der dich führt, fürchte dich nicht, Vassula, Meine Tochter. Hör Mir, deiner Heiligen Mutter, zu, Ich bin hier anwesend in deiner Nähe; Ich helfe dir, Ich liebe dich; Ich werde dir helfen zu verstehen, wie Jesus wirkt, mach dir keine Sorgen.

Jesus hat dich jetzt mit Sich verbunden, freue dich, Vassula; du musst Mir glauben, wenn Ich dir sage, dass deine Seele andere Seelen im Hades[1] heilt. Vassula, tu, worum Jesus dich bittet; Er kennt deine Bedürfnisse; alles, was Er von dir möchte, ist Liebe; liebe Ihn ohne Zurückhaltung; verherrliche Ihn; leiste Wiedergutmachung für die, die Ihn erbittern; rufe Ihn immer, um Ihm zu sagen, dass du Ihn liebst; lass Ihn nicht im Stich. Erfülle auch all deine anderen Pflichten mit Liebe für die Liebe, denn die Taten der Liebe zählen für Ihn am meisten. Selbst wenn sie dir klein und unscheinbar vorkommen, haben sie einen großen Wert in Seinen Augen, und somit werden sie groß. Folge Ihm nach und ergänze für andere, die Ihn vernachlässigen.

Tochter, da du nun mit Ihm verbunden bist, wirst du Sein Kreuz spüren, du wirst Sein Herz fühlen; Er wird dich bitten, Seine Gefühle mit Ihm zu teilen; Er wird dich bitten, Ihm zu helfen; Er wird dich bitten, Ihn ausruhen zu lassen; Er wird dich bitten, Sein Kreuz mit Ihm zu teilen; leide, wenn Er leidet; freue dich, wenn Er sich freut. Deine Leiden werden die Seinen sein. Füge dich Seinen Wünschen, denn Er ist Gott; lerne, Ihn zu erkennen, erinnere dich an alles, was Er dich gelehrt hat, denn Er ist ein Liebender, Allerbarmender Gott. Er liebt euch alle mit unaussprechlicher Zärtlichkeit; Er wird nie etwas von euch verlangen, was euch schaden könnte; Er ist sanftmütig und gut; lerne, Ihn zu erkennen, Vassula.

Er ist ein Gott voll Liebe und niemals grob. Er wird Obacht auf dich geben und dich vor allem Bösen beschützen; Er wird dich niemals im Stich lassen.

Vassula, nur Mut; Tochter, rufe Mich, wann du möchtest; Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch, Mutter. Lehre mich, Dich mehr zu lieben!

Jesus, ich liebe Dich.

[1] Ich kannte das Fegefeuer nur als ‚Hades'.

Ich bin da, Liebste; Ich bin es, Jesus.

(Ich übergebe mich noch einmal ganz.)

Ich liebe dich; gib Mir dein kleines Herz, in das Ich Samen des Friedens und der Liebe sähen will; Ich werde dich so formen, wie Ich dich haben will; nichts wird vergebens sein; alles wird der Rettung Meiner Kinder dienen; fürchte dich nicht, lass Mich dich leiten, Tochter.

(Heute Morgen war meine Liebe zu Jesus auf einem Höhepunkt und ebenso die Furcht, Er könnte mich verlassen, da ich nichts bin, und ein ‚Nichts', das Gott liebt, beleidigt vermutlich Seinen Heiligen Namen.)

O Tochter, Ich liebe dich; sei bei Mir; Ich werde nie von dir fortgehen, O Mein Kleines; es gibt wenige, die Mir soviel Ehre erweisen wie du.

Vassula, Meine Vassula, Ich sorge für dich; sobald Ich Meine Führung ganz übermittelt habe, werde Ich nicht länger warten; Mein Herz sehnt sich nach deiner kleinen Seele, O wie leide Ich darunter, dich unten auf der Erde zu wissen[1]. Ich werde dich zurück zu Mir holen, dich befreien und Mein Herz erfreuen, denn Ich brenne vor Verlangen, dich wieder bei Mir zu haben. Sei in Meinem Frieden, bald bin Ich bei dir.

Vassula, möchtest du Meine nächste Botschaft aufnehmen und niederschreiben?

Ja, Herr.

Bist du bereit?

(Ich war schon einige Tage dieser Botschaft aus dem Wege gegangen, doch jetzt fühlte ich mich bereit dafür. Jesus hatte schon vor einiger Zeit darüber gesprochen.)

Ja, Herr.

Liebst du Mich?

Ja, sehr; Du weißt, dass ich Dich liebe.
Wünschst du dir, dass auch andere Mich lieben?

Ja, das ist jetzt mein Wunsch.

Dann arbeite mit Mir und schreibe alles nieder, was Ich dir sage. Ja, Vassula?

Ich wollte nur sagen, dass es wie ein Wunder ist, dass ich so von Dir geführt werden kann, Herr.

(Friedensbotschaft)

Ich wollte es so, Vassula; Ich habe dich ausgewählt, um der Welt zu zeigen, dass Ich weder Autorität noch Heiligkeit brauche.

Ich habe ein bloßes Kind ausgewählt, hilflos und sündhaft, ohne jegliche Autorität, das keine einflussreichen Leute kennt, um Meinen Frieden und Meine Liebe, die Ich für euch alle habe, durch dieses schwache Werkzeug kraft Meiner Gnade kundzutun.

Ich möchte dieser dunklen Welt Meine Botschaft übermitteln und so Meine Ausgießungen auf die Welt sichtbar machen, denn Meine Barmherzigkeit ist unbeschreiblich, und Meine Zuneigung übersteigt alles menschliche Verstehen.

Der Himmel in all seiner Herrlichkeit regiert ewiglich in Frieden und Liebe, und Ich werde dafür sorgen, dass auch auf Erden aller Friede und alle Liebe das Böse besiegt.[2] Mein Friede wird die Erde wie Nebel bedecken, der sich von den Höhen bis zu den Tiefen und von einem

[1] In diesr dunklen Welt von heute.

[2] Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Ende der Welt bis zum anderen ausbreitet.

Ich komme, um euch allen Meine Botschaft zu verkünden und euch von euren schlechten Taten abzubringen; Mein Wort wird wie eine Zeder sein, die ihre Zweige wie Arme ausbreitet, euch von eurer Bosheit heilt, euch in eurer Armseligkeit ernährt und euch vom Bösen befreit. Ich komme noch einmal, um diese finstere Welt zu erleuchten, um dieses flackernde Flämmchen, das am Erlöschen ist, neu zu beleben und euch mit Meinem Frieden zu bedecken.[1]

Ich liebe sie, Vassula; O diese Liebe, die Ich für sie habe! Habe Ich nicht Mich Selbst wie ein Lamm für sie geopfert, um sie auszulösen? Ich habe für sie gelitten.

Meine Geliebten, wurde Mein Blut vergebens vergossen? Ich habe Mein Blut ausströmen lassen, damit eure Sünden darin untergetaucht und ihr gereinigt werdet; Ich habe euch in den Strömen Meines Blutes gebadet, um das Böse zu überwinden und euch zu befreien.

Ich bin mitten unter euch, aber trotzdem werdet ihr von Satan eskortiert, denn er hat Mittel gefunden, euch zu verführen und euch in seine gottlosen Netze gehen zu lassen.

Ich, Gott, kann euch nicht ins ewige Verderben stürzen sehen; Ich bin hier, um euch aus der Verstrickung seiner Laster herauszulösen.

Deshalb stehe Ich vor euch, damit ihr wisst, wer euer Retter ist. Ich komme noch einmal mit Meinem Herzen in Meiner Hand, um es euch anzubieten; wollt ihr es zurückweisen? Wollt ihr Meinen Frieden zurückweisen? Ich komme, um diejenigen zu rufen, die Meine Kinder in ein Blutvergießen hineinziehen; Ich möchte, dass sie Meinen Ruf hören, denn Mein Wort wird kommen wie ein Hammer, der den Felsen[2] zertrümmert, und in jedes Herz eindringen.

Ich frage euch: Habt ihr euren Gott vergessen, oder hat Er nur wenig Bedeutung in euren Augen? Fürchtet ihr Mich nicht? Ich bin eurer hochfahrenden Ziele überdrüssig! Ich habe euch gelehrt, Mich zu lieben, aber auch, Mich zu fürchten[3], denn Ich bin der Allmächtige.

Und was habt ihr gemacht? Ihr schaufelt euch eure eigenen Gräber, indem ihr Samen der Gottlosigkeit gesät und sie über die ganze Welt verteilt habt, und nun erntet ihr und ernährt euch von den Früchten des Bösen. Lernt, dass Mein ganzes Reich in Frieden regiert, Meine ganze Schöpfung wurde in Frieden und Liebe erschaffen. Meine Augen sind es müde anzusehen, wie ihr euch gegenseitig abschlachtet.

Ich sorge für euch, denn Ich bin euer Vater, der euch liebt. Schaut, Ich komme in Meiner ganzen Souveränität; Ich, der Ich euer Gott bin, Ich komme zu euch, um euch Mein Herz anzubieten; hier, nehmt Es, Es gehört euch ganz. Mein Herz ist zerstückelt und zerrissen, spürt Es; Es ist eine einzige große Wunde.... ihr habt das Herz eures Gottes entzwei gerissen; ihr habt es durchbohrt, immer und immer wieder.

Ihr Kriegsführer, muss Ich kommen und euch zertreten, um euch Meine Macht zu zeigen? Muss Ich Mich euch im Zorn offenbaren? Mein Kelch der Barmherzigkeit ist schon übergeflossen, und Mein Kelch der Gerechtigkeit ist voll! Ich, der Ich euch das Leben einhauchte und euch weihte, Ich, Gott der ganzen Schöpfung, der Ich euch in Meiner Heiligkeit gebadet habe, Ich komme zu euch mit Meinem Frieden,

[1] Ein Gedanke ging mir durch den Kopf; ich dachte: „Aber bei dieser Art von Leuten lohnt sich die Mühe gar nicht, die werden niemals zuhören."

[2] Eines Tages ließ Gott mich verstehen, dass mit Felsen unsere Herzen gemeint sind, unsere Herzen, die wie von Felsgestein umschlossen sind.

[3] Ihn anzunehmen, zu respektieren

um euch zu ermahnen, euch zu bekehren und in Meinem Frieden zu leben.

Ich werde das ganze Universum mit Meinem Frieden bedecken und ihn über euch herrschen lassen, denn Ich bin Friede und Liebe und Alle Weisheit. Mein Appell richtet sich an alle Nationen; sie müssen wissen, dass in Meinem Reich der Friede herrscht. Trotz ihrer Bosheit komme Ich, um sie zu segnen und über ihnen zu leuchten, denn sie sind Meine geliebten Söhne und Töchter.

Hört auf dieses Herz, das euer Gott euch anbietet; ein Herz, das ihr vergessen habt und nicht mehr kennt; ein Herz, das euch liebt und aufspürt, um euch am Leben zu beteiligen.

Hört auf, Böses zu tun! Hört auf, gegen Mich zu rebellieren! Habt ihr Angst vor Meinem Gesetz? Mein Gesetz ist kein Gesetz der Rebellion; Mein Gesetz ist ein Gesetz des Friedens und der Liebe; folgt Meiner Gesetzgebung, antwortet darauf und das Heil gehört euch; eure Schwäche ist, dass ihr Mein Gesetz ignoriert und blind ergeben eurem eigenen anhängt, so führt ihr die Menschheit in die Zerstörung und bringt eure Nächsten gegeneinander auf. Eure Gesetze basieren auf Gewalt.

O Kinder! Habe Ich Hass in eure Seelen eingepflanzt? Meine Seele ist die Quelle der Liebe und des Lebens an Sich, und aus Ihr ist alles ins Dasein gekommen.

Vassula, lass es für heute genug sein; Ich liebe dich; vertraue Mir; lass deine Liebe Mein Herz bedecken; verbinde dich mit Mir; liebe und arbeite mit Mir.

Das will ich tun, Vater. Hilf mir, würdig zu sein, damit ich Dich verherrlichen kann.

26. Februar 1987

(Beatrice und ich sind im Flugzeug nach Chittagong gereist. Von dort mussten wir einen Fluss überqueren, um zum Dorf Diang zu gelangen, wo wir Raymond Dujarrier, treffen wollten, einen Franzosen, halb Einsiedler, Mystiker, und katholischer Priester, aber auch Hindu, Moslem und Buddhist. Alles in einem. Wir tauschten einige Gedanken mit ihm aus und zeigten ihm die Botschaften. Er nannte sie: Göttliche Offenbarungen des Herzens. Was er sagte, entsprach ganz der Idee dieser Offenbarungen und ihrem Ziel: Sie seien nicht nur für mich bestimmt, sondern auch zum Wohle anderer. Unsere ganze Reise lief so glatt, als ob jemand sie perfekt geplant hätte. Ich habe vergessen zu erwähnen, dass ich am Tag vor unserer Abreise nach Diang sehr beunruhigt war und mich fragte, warum ich überhaupt nach Diang fahre... um was zu zeigen? Unsinniges Zeug? Der ganze Tag verging in großer Pein. Frühmorgens am Tag der Abreise kamen dann diese Worte: „Ein Lügner hat dich geführt; nimm das Ganze und verbrenne es." Da wurde mir klar, dass der Teufel schon seit dem vorhergehenden Tag versuchte, meine Reise zu verhindern. Einige Sekunden nach dieser Botschaft spürte ich Gottes Gegenwart, und Er schrieb: „Ich werde mit dir sein bis ans Ende; wir sind für immer verbunden; lass Mein Licht über dir leuchten, Kind; Ich bin Jahwe und Ich führe dich; verherrliche Mich, indem du Mich liebst."*)*

1. März 1987

(Sobald ich Seine Gegenwart bemerkte, sagte Jesus heute mehrmals zu mir: „Sei nie des Schreibens überdrüssig."*)*

Vassula, Ich wünsche, dass Meine Worte vielen bekannt werden; Worte, die direkt aus Meinem Mund kommen, denn all die Offenbarungen, die Ich in dich eingehaucht habe, stammen von Mir;

Ich handle auch auf diese Art; von Zeit zu Zeit komme Ich, um all das aufzufrischen, was Ich schon gelehrt habe. Ich bin euer Retter, der euch immer nahe ist, immer bereit, euch vom Bösen fortzuziehen; Ich komme in der Hoffnung, dass Mein Wort in die Herzen eindringt und in ihnen verbleibt.

Vassula, willst du Mich für andere entschädigen?

Herr, was heißt hier genau entschädigen?

Entschädigen bedeutet: ausgleichen für andere, die auf Meine Liebe keine Antwort geben; stellvertretend wiedergutmachen. Alles, was du zu tun hast, ist, Mich mit deinem ganzen Herzen und Verstand zu lieben.

Ich liebe Dich! Doch ich möchte lernen, Dich ohne Maß zu lieben, damit ich Dich noch besser entschädigen kann.

Komm, Ich werde es dich lehren; hat man jemals gehört, dass Ich Mein Wort nicht halte? Tochter, Ich bin dein Lehrer und von Mir wirst du alles lernen; Ich werde dich Fortschritte machen lassen.

Ich bin nicht würdig all dessen, was Du mir gibst; das weiß ich ganz genau, wenn ich mich mit den demütigen und so ergebenen Gläubigen vergleiche. Ich bin nicht stolz darauf, dass ich als die Elendste - sogar die bei weitem Elendste - ausgewählt wurde, um diese Führung zu empfangen. Ich weiß, dass ich nicht wegen meiner guten Eigenschaften ausgewählt wurde, im Gegenteil: ich wurde wegen meiner Erbärmlichkeit ausgewählt. Das hast Du mir ja bestätigt, Herr!

Empfange Meinen Frieden, Vassula; erbärmlich bist du, aber gleichwohl liebe Ich dich; gib Mir deine ganze Erbärmlichkeit und Meine Barmherzigkeit wird sie verzehren. Fühle dich von Mir geliebt; komm, lehne dich an Mich; höre Mich; leiste Mir Gesellschaft; vergiss nicht, dass Ich dein Heiliger Weggefährte bin.

2. März 1987

Ehre sei Gott dem Vater, dass Er dich vom Bösen befreit hat.

Wer ist es?

Ich bin es, Jesus; warum?

(Das brachte mich in Verlegenheit. Ich verstehe immer noch nicht, wer der Vater ist, und was der Unterschied zwischen dem Vater und Jesus ist. Wenn Er auf Gott den Vater hinweist, wie kann Jesus dann sagen, dass auch Er Vater ist?)

Hör zu, Vassula, pass gut auf: Begreife, dass Gott und Ich Einer[1] sind; Ich bin der Vater und der Sohn;[2] verstehst du jetzt? Ich bin Einer; Ich bin Alle in Einem; Ich bin Alle in Einem.

Du bist alle in einem?!

Ich bin es.

Und das Licht?

Ich bin auch das Licht. Hör Mir zu:

(In diesem Moment dachte ich, das wird schwer zu verstehen und niederzuschreiben sein, da mich auch die Frage nach dem Heiligen Geist beschäftigte.)

Lass es uns versuchen: Der Heilige Geist kommt von Mir; verstehst du es jetzt? Alle in Einem, die Heilige Dreieinigkeit ist Eine[3]; du kannst Mich auch Vater[1]

[1] Dreifaltiger Gott, aber einer in der Einheit des Wesens.
[2] „Jeder, der Mich sieht, sieht den Vater…Ich bin im Vater und der Vater ist in Mir.“ (Joh. 14,9-10)
[3] Eines Wesens

nennen. Die Weisheit kommt von Mir, Ich bin auch die Weisheit.

Ich bin es, Jesus; immer wenn du Zweifel hast, komm zu Mir.

Aber es ist mir peinlich, dass ich immer wieder Zweifel habe, nachdem ich doch schon 11 Hefte mit Offenbarungen voll geschrieben habe. Keiner ist so wie ich, jeder andere hätte sich inzwischen schon in einen Heiligen verwandelt!

Jedes Mal wenn es dir peinlich ist, liebe Ich dich noch mehr. Vassula, komm, du bist die von Mir Geliebte, und Ich liebe es, Mich in dir auszuruhen.

Liebst du Mich?

Das weißt Du doch, Herr, aber manchmal komme ich mir kalt wie ein Stein vor! Wie undankbar muss ich doch sein!

Jedes Mal wenn du dieses Gefühl hast, bin Ich es, der sich deiner Liebe bedient, um andere Seelen aufzuwärmen, die Wärme dringend benötigen, Seelen, die Mir gegenüber kalt sind; verstehst du jetzt?

Tochter, schreibe nun folgende Worte: „Ich, Jahwe, werde euch mit Meiner Liebe bedecken und euch allen Meinen Frieden geben; Ich werde Mein Wort allen Nationen verkünden, denn schaut, in Mir wohnen Liebe, Friede, Barmherzigkeit und Weisheit; Ich werde Mein Reich auf Erden errichten, so wie es im Himmel ist."

Vassula, dies ist erst ein Teil Meiner Botschaft; schreibe den Rest später; komm, bleibe nahe bei Mir.

3. März 1987

Ich bin es, Jesus.

Vergib mir all meine Sünden.

Ich vergebe dir; komm, Ich habe Meine Freude an dir. Erinnerst du dich an den Tag, als Ich dir Meine Herrlichkeit gezeigt habe?

Ja!

Möchtest du da fortfahren? Ja?

(Ich fühlte mich unsicher.)

Vater, kann ich nicht noch ein bisschen warten?

Einverstanden; Ich werde dich später wieder danach fragen; Ich möchte dir gerne mehr von Meiner Herrlichkeit zeigen, damit du Meinen Kindern beschreiben kannst, wie Mein Reich ist.

Was Meine vorherige Botschaft betrifft, so werde Ich es dich wissen lassen, wenn Ich denke, dass du bereit bist, sie aufzuschreiben. Vassula, darf Ich dich heute gebrauchen?

Auf welche Art, Herr?

Indem Ich die Essenz einsetze deiner Liebe für Mich; liebe Mich deshalb inbrünstig, Vassula; Ich möchte eine ganz besondere Seele vor dem Fall retten, sie ist eine Meiner Auserwählten; wir können sie noch retten, Vassula.

Ich werde zwei reine Tropfen Meines Blutes auf deinem Herzen zurücklassen; diese zwei Tropfen werden genügen, um dein ganzes Herz zu bedecken und dich Meinen Kummer spüren zu lassen.

Was soll ich tun?

Kannst du mit Liebe für die Liebe arbeiten?

Ich werde es versuchen, Herr.

[1] Jes 9,5: „Ewiger Vater…"

Verbinde dich mit Mir; wir werden heute ihre Seele wieder herstellen; wir werden sie stärken.

Ich will dich lehren, wie Ich wirke, denn dies sind Werke des Himmels; alle Heiligen Werke kommen von Mir; die Weisheit unterweist dich. Vergiss nie: Du bist Meine Blume, die Ich verlasse, damit sie in Meinem Licht wächst; Ich werde deine Erde reinigen und dir geben, was dir fehlt; Ich werde zurückkommen, um dir über das Herz Meiner auserwählten Seele zu berichten. Ich liebe dich; liebe Mich, Vassula, denn so viele hängen von dieser Liebe ab.

(Später, im Laufe des Nachmittags, wurde ich vom Bösen angegriffen, der mir Vorwürfe machte. Ich wusste, dass es nicht Gott war, weil ich gelernt hatte, dass Er mich nie beschuldigt.)

Ich segne dich, Tochter; Ich werde dir nie Vorwürfe machen für das, was Ich, Jahwe, dir gegeben habe.

Ich habe Freude an dir; Ich habe dich erwählt, um Mein Antlitz zu offenbaren. Meditiere, Meine Vassula, fühle, fühle diese Liebe, die Ich für dich empfinde; bald wirst du Mich sehen, Ja, Ich werde kommen.

Herr, wenn Du mich holst, erwarte ich nichts, da ich nichts geleistet habe und auch unfähig bin, irgendetwas zu leisten. Ich schließe wieder mit dem Wort „unwürdig" – und dennoch, wie sehr wünsche ich mir, nahe bei Dir zu sein!

Vassula, spüre Meine Hand; Meine Hand versucht so sehr, dich zu fassen und dich bei Mir zu behalten; Ich sehne Mich danach, dich zu beschützen. So gerne möchte Ich dich nehmen und tief in Mein Herz stecken, um dich dort zu verbergen, nur für Mich allein; du scheinst Meine Worte zu vergessen, habe Ich dich nicht für ewig an Mich gebunden? Sind wir nicht verbunden worden durch Mich, indem Ich einen Kranz der Liebe darauf gelegt habe[1]? Meine Geliebte, wir arbeiten zusammen; Ich bin dein Gott und Führer.

Mein Herr, ich bin schwach und brauche Dich. Ich muss in allem gestärkt werden, damit ich fähig werde, Dir Ehre zu erweisen.

Vassula, schau auf Meine Hände; lege deine Hände so, dass deine Fingerspitzen Meine berühren.

(Ich sah eine Art Blitz aus Seinen Fingerspitzen hervorgehen wie elektrischen Strom[2]. Ich legte meine Hände auf und berührte Seine Fingerspitzen. Dies geschah nach deutlicher Wahrnehmung und in Meditation.)

Spüre Meine Heiligkeit; Meine Kraft dringt durch deine Fingerspitzen ein; solcherart sind die Werke des Himmels. Ich segne dich; lehne dich an Mich; du hast Mich jetzt in dich aufgenommen; lass deine Hände noch in den Meinen und spüre Meine Wärme.

(Später:)

Vassula, höre Mich, jetzt haben wir sie vor dem Fall bewahrt; freue dich! Ich habe die Essenz deiner Liebe benutzt; wir arbeiten zusammen, um den Seelen zu helfen und sie zu heilen; Tochter, werde nie müde, sie zu heilen.

(Ich wurde wieder vom Bösen angegriffen. Sie sagten: „Wirst du wohl von hier verschwinden!")

Vassula, komm, komm näher zu Mir, empfange Meine Liebe. Verstehst du, warum sie dich hassen? Du entreißt dem

[1] auf unsere Verbindung

[2] „Sein Glanz ist wie das Sonnenlicht, ein Strahlenkranz umgibt Ihn, in ihm verbirgt sich Seine Macht." Hab 3,4

Bösen Meine geliebten Seelen und bringst sie zu Mir zurück.

Herr, was ist mit all der Liebe, die andere Menschen Dir schenken? Hilft die auch?

Ja! Alle Liebe wird verwendet, um Seelen wieder herzustellen und zu heilen.

(Fortsetzung der Friedensbotschaft)

Mein Reich wird sich ausbreiten und stetig wachsen durch verschenkte Liebe.

Ich sage euch wahrlich, all Meine Leiden werden nicht umsonst sein, mit gewaltiger Herrlichkeit werde Ich über alles Böse siegen; Ich werde jedes Herz entflammen und so Meine Samen des Friedens und der Liebe ausstreuen und Meine Kinder vereinen; Mein Licht wird über das ganze Weltall ausgegossen, denn das ist Mein Wille.

Erweise Mir Ehre, Vassula, indem du Mich liebst, küsse Meine Hände.

(Ich tat es nach deutlicher Wahrnehmung sowie auch auf einem Bild.)

Verherrlicht Mich immer; Ich liebe euch alle. Komm, Geliebte, komm näher zu Mir, denn Meine Liebe zu dir ist größer als alles, was du dir vorstellen kannst.

(Ich spürte, wie sehr Gott sich freute. Gott war so glücklich!)

4. März 1987

Da ich mich kenne und weiß, wie unzuverlässig ich bin, fürchte ich, dass ich Dich aus Schwäche eines Tages verlassen könnte. Der Gedanke ist schrecklich. Ich weiß zwar nicht, wie das geschehen könnte, aber ich will nicht, dass es geschieht und genauso wenig, dass Du mich verlässt!

Vassula, Ich, Jahwe, liebe dich; werde Ich dich jemals aufgeben? Wir haben gemeinsame Bande; da wir aneinander gebunden sind, wird es dir nicht möglich sein, Mich zu verlassen, siehst du? Ich habe für unsere Verbindung vorgesorgt; wir werden bis ans Ende verbunden bleiben; du, indem du Mich brauchst und inniglich liebst und Ich, indem Ich frei über dich herrsche und dich ohne Zurückhaltung liebe, doch niemals ohne deinen Wunsch, dich Mir auszuliefern.

Mein Gott, das sagst Du?

Ja, das sage Ich.

Willst du Mir deine Frage stellen?

Ich wage es nicht!

Warum? Fürchte dich nicht vor Mir.

(Ich wusste, dass Er es wusste, aber ich wollte es nicht auf dem Papier haben.)

Gott, bitte!

Komm, wir wollen lernen; Ich bin der Allmächtige und Ich weiß, was für deine Seele am besten ist. Wenn einer von euch Mir eine Frage stellt oder Mich um etwas bittet, dann werde Ich ihm antworten; Meine Antwort wird die sein, die der Seele die beste Nahrung gibt. Es ist, als wenn Ich aus allen Früchten die ideale Frucht auswählte, die für diese Seele das beste Ergebnis hervorbringt.

Hast du gehört, wie oft Ich verzeihen kann?

Ja, Herr, aber in manchen Büchern steht, dass, obwohl Du eigentlich nicht antworten willst (auf übernatürliche Weise), Du dennoch, aber ungern, antwortest, und dann seiest Du verärgert.

Ich, Jahwe, sage euch dies: Meine Art des Denkens, ist nicht eure Art des Denkens, und Meine Wege sind nicht

eure Wege.[1] Vassula, Ich bin ein Höchst Barmherziger Gott, ein Liebender Heiliger Vater für euch; Ich kenne eure Bedürfnisse und eure Schwachheiten; Meine Liebe zu euch ist eine eifersüchtige Liebe; kommt, kommt näher zu Mir, Ich, Jahwe, ergreife jede Gelegenheit, um euch zu erreichen.

Mein Vater, wenn ich bei Dir bin, fühle ich mich so geliebt von Dir, und meine Liebe zu Dir wächst nur noch mehr; dennoch habe ich Angst, mich gegen Dich zu verfehlen, da ich voller Sünde bin.

Vassula, weiß Ich das denn nicht alles? Du bist eine Prise Staub, und wenn Ich darauf bliese, verschwändest du; Ich weiß, wie zerbrechlich du bist, denn schließlich bist du nichts als ein flüchtiger Schatten auf Erden; doch trotz deiner Nichtigkeit und Erbärmlichkeit weichen Meine Augen nie von dir; mit Mitleid und Liebe schaue Ich auf deine Schwachheiten. Fürchte dich nicht, denn Ich werde dich stärken; Ich nehme deine Sünden und schenke dir Meine Vergebung. Vassula, lass es für heute genug sein, Ich werde dich morgen wieder rufen, empfange Meinen Frieden.

5. März 1987

Friede sei mir dir;
Vassula, liebst du Mich?

Ich liebe Dich, Jahwe, mein Gott, von ganzem Herzen und ich möchte nahe bei Dir bleiben.

Ich liebe dich auch, Ich werde dich nie verlassen.

Vassula, Ich bin König und Herrscher des Friedens und der Liebe. Ich bin vor dir und offenbare euch allen Mein Heiliges Angesicht; dies ist der Anfang Meines Aufrufes zu Frieden und Liebe. Tochter, Ich werde dich noch mehr mit Weisheit unterrichten; Ich bin mit dir sehr zufrieden. Erfreue Mich, indem du Meine Rufe hörst und sie aufschreibst. Werde nie des Schreibens überdrüssig, komm, nichts davon wird vergebens sein.

Ja, mein Herr.

Ich gebe dir Meinen Segen; komm, lehne dich an Mich; verherrliche Mich durch deine Liebe, Tochter; suche Mich immer; verleugne Mich nie; entschädige Mich für andere; erfülle Mein Wort; empfange Meinen immerwährenden Frieden.

(Später:)

Vassula, bleibe nahe bei Mir; Ich erinnere dich daran, dass Ich als Gemahl dich mit allem reichlich versorgen werde, woran es dir fehlt; Ich liebe dich; jedes Wort, das Ich sage, wird aufgeschrieben, wir werden miteinander arbeiten; werde des Schreibens nicht überdrüssig.

(Ich betete das Gebet zum Heiligen Erzengel Michael. Er antwortete:)

Mit der Macht Gottes werde Ich, Sankt Michael, den Satan in die Hölle stürzen und alle anderen bösen Geister, die die Seelen verderben.

(Ich betete dann das Memorare des Hl. Bernhard zur Muttergottes:)

Geliebte Tochter, Ich werde dir helfen, empfange Meinen immerwährenden Frieden; Ich bin bei dir bis zum Ende. Erfülle die Botschaft, Vassula; erfülle das Wort Gottes; stütze dich auf deinen Heiligen Vater, denn Er ist Höchst Mächtig, liebe Ihn und verherrliche Ihn;

[1] Es bedeutet, dass diese Theorie falsch ist.

willst du das alles tun? Bleibe nahe bei uns; Ich liebe dich.

6. März 1987

Vassula, Ich bin es, Jesus, dein Erlöser, bist du hungrig?

Ja, Jesus, im Moment habe ich wirklich Hunger.

Sei immer hungrig; sei hungrig nach Meinem Brot; komm, Mein Brot kostet nichts, und wenn du von Mir isst, wirst du satt werden.

Jesus, ich sprach vom irdischen Brot...

Ich weiß, Vassula, aber welches davon wäre dir lieber?

Beide, Jesus.

Euer Brot befriedigt euch nur für eine Weile, aber wenn du von Meinem Brot isst, wirst du satt. Jeder, der von Meinem Brot isst, wird ewig leben.

Ich werde dir zu essen geben, Vassula.

Jesus, ich liebe Dich.

O Tochter, wie sehne Ich Mich danach, diese Worte von allen Lippen zu hören! „Jesus, ich liebe Dich.“ Möchtest du Mein Herz fühlen? Schau Mich an, Ich stehe vor dir.

(Ich schaute Sein Herz an, Seine ganze Brust war erleuchtet.)

Mein Herz ist von inniger Liebe entflammt; Mein Herz möchte dich in Seiner Liebe verzehren; Mein Herz möchte dich anlocken, damit du für immer Mein bist! Komm, Tochter, rufe laut nach Liebe, rufe laut nach Frieden; sei bis ans Ende mit Mir verbunden; komm, lass uns die anderen neu beleben; liebe Mich mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüt, damit du Mich verherrlichen kannst, Liebste.

Jesus, dich zu lieben tut weh, denn man möchte bei Dir sein; ich meine, den Körper los sein und Dir nahe; deshalb ist es schmerzhaft zu lieben.

Auch Ich leide wegen Meiner Großen Liebe zu jedem von euch; Ich habe grausam gelitten wegen der Liebe; Ich leide noch immer, wenn Ich keine Antwort auf Meine Liebe zu euch bekomme. Kannst du dir vorstellen, wie Ich Mich fühle? Geliebte, Ich brauche Seelen, die Mich wahrhaft lieben; Seelen, die entschädigen können für die, die Mich ignorieren. Sage es ihnen und lass es sie wissen, wie es sich anfühlt, wenn man jemanden liebt, für den Ich aus Liebe Mein Leben hingegeben habe, und von dem Ich dennoch keine Antwort bekomme, keine Liebe!

Werde nicht müde, Mein Kreuz des Friedens und der Liebe zu tragen; indem du es für Mich trägst, kann Meine müde Seele ausruhen; Ich muss ausruhen, Geliebte.

Jesus, ich will tun, was Du verlangst, und versuche zu verstehen, was Du mir sagst.

(Am Abend war meine Seele bedrückt und traurig.)

7. März 1987

Vassula, Ich, Jesus, liebe dich. Geliebte, Ich habe Mich ausgeruht; komm, es hat Mir gefallen, glaube Mir, Ich fühle Mich ausgeruht! Lass uns durch Liebe wirken und wiedergutmachen; komm Ich werde es dir beibringen. Ich bin das Lebens-elixier, Ich bin die Auferstehung.

Jesus, wie sehr wünschte ich, dass jede Seele Dich liebt! Es muss schrecklich sein, keine Antwort zu bekommen auf eine so Große Liebe wie die Deine!

Vassula, Mein Wunsch ist schon in deine Seele eingepflanzt. Tochter, erfülle Mich mit Freude und lerne zu sagen: „Lass uns gehen und arbeiten; lass uns dieses oder jenes tun." Gebrauche das Wort uns; wir sind für immer verbunden! Mache Mir Freude, indem du sagst: „Vater, Dein Wille geschehe"; verweigere Mir nichts.

Tochter, heute wirst du Mir in den dunklen Herrschaftsbereich Meines Feindes folgen, damit du siehst, wie jene Seelen leiden, die Mich abgewiesen haben.

Jesus, sind sie verloren?

Die in der Hölle, ja; aber die im Fegefeuer werden gerettet[1] durch die Liebe Meiner Geliebten, die beten und Schadenersatz leisten. Fürchte dich nicht, denn Mein Licht beschützt dich, und Ich bin mit dir.

(Ich sah mich unter der Erde. Das Ganze glich einer dunklen, unterirdischen Höhle, die nur von Feuer erleuchtet war. Es war feucht, und der Boden war klebrig. Ich habe mehrere Seelen in einer Reihe gesehen. Sie waren angebunden, und nur ihre Köpfe waren sichtbar, Gesichter voller Qual und Pein. Es war sehr laut, wie von eisernen Maschinen, die in Betrieb sind; eine Menge Geschrei, Hämmern, Gekreische, es war sehr betriebsam. Vor diesen Köpfen stand einer mit ausgestreckter Hand, die mit heißer Lava gefüllt war, und bewarf damit von rechts nach links die Gesichter, die von Verbrennungen ganz geschwollen waren. Plötzlich bemerkte uns diese Gestalt, von dem ich wusste, dass es Satan war, und er drehte sich um.

(Satan spricht-) „Schaut sie an!" Mit Ekel und Wut spuckte er auf den Boden angesichts Jesu und meiner Gegenwart. „Elender Wurm; schaut sie an! Heutzutage haben wir sogar Würmer, die kommen, um unser Blut auszusaugen. Geh und verp... dich!" Er sagte zu mir: „Schau" und warf dabei wieder heiße Lava auf die Gesichter. Ich hörte sie laut schreien: „Oh, lass uns sterben..." Und Satan, der aussah wie ein Wahnsinniger, der vor Wut qualmte, schrie: „Geschöpfe der Erde, hört mich an. Zu miiiir werdet ihr kommen!" In diesem Moment dachte ich nur, dass er, obwohl er so drohte, ein Narr sei, sich einzubilden, dass er am Ende gewinnen würde. Er muss meine verächtlichen Gedanken gelesen haben, denn er sagte in äußerst bedrohlichem Ton: „Ich bin kein Narr!" Dann wandte er sich mit boshaftem Lachen an jene armen Seelen und sagte zu ihnen ironisch: „Habt ihr gehört? Sie hat mich einen Narren genannt", und dann sarkastisch: „Liebe geliebte Seelen, für diesen Ausspruch von ihr lasse ich euch zahlen."

Er wollte schon wieder neue Lava nehmen und werfen. Verzweifelt wandte ich mich an Jesus und bat Ihn, doch irgendetwas zu tun! Ihn zu hindern! Jesus antwortete:)

Ich werde ihn aufhalten.

(Im gleichen Augenblick, als S. den Arm hob, um Lava auf die Gesichter zu werfen, durchzuckte ihn ein heftiger Schmerz, und er kreischte vor Schmerz, verfluchte Jesus und sagte dann zu mir: „Hexe, geeeeh! Ja, hau ab; verlass uns!"

Stimmen von Seelen, die sich an den Toren der Hölle befanden, schrien: „Rette uns, rette uns!"[2] Dann trat jemand vor; ich verstand, dass es einer aus Satans Gefolgschaft war, und er (S.) fragte ihn: „Bist du an deiner Arbeit? Tust du, was ich dir aufgetragen habe? Verwunde sie,

[1] ins Paradies erhoben

[2] Seelen, die im tiefsten Fegefeuer an den Toren der Hölle sind, können durch unsere Gebete ‚erhoben' und dadurch vor schlimmen Qualen bewahrt werden.

zerstöre sie, entmutige sie.“ Ich wusste, dass S. mit diesen Worten mich meinte. Er wollte, dass dieser Dämon mich davon abhielt, mich mit Jesus zu treffen, indem er mir falsche Wörter eingab oder die Botschaft vernichtete, die ich bekam. Ich fragte Jesus, ob wir fort gehen könnten. Er sagte:)

Komm, lass uns gehen; Ich möchte, dass du das alles niederschreibst; Ich werde es dir diktieren; bleibe nah bei Mir, Geliebte – Ich möchte, dass Meine Kinder begreifen, dass ihre Seelen leben, und dass der Böse existiert. Nichts von dem, was in Meinem Gesegneten Wort geschrieben steht, ist ein Mythos. Satan existiert und sucht, eure Seelen zu ruinieren; Ich leide, wenn Ich sehe, wie ihr dahindöst und euch nicht bewusst seid, dass er existiert. Ich komme und warne euch und gebe euch Zeichen, aber wie viele von euch werden Meine Warnungen wie Märchen lesen?

Geliebte, Ich bin euer Retter; verleugnet nicht Mein Wort, wendet euch Mir zu und fühlt die Liebesängste, die Ich für euch empfinde. Warum, warum werft ihr euch so bereitwillig Satan zu Füßen?

O kommt alle, die ihr nicht mehr an Mich glaubt; kommt zu Mir alle, die ihr Mich aufgegeben habt; kommt und seht, denn jetzt ist die Zeit zu hören; ihr alle, die ihr Meine Seele verletzt, erhebt euch, werdet wieder lebendig und schaut Mein Licht. Fürchtet euch nicht vor Mir, Ich habe euch vergeben; Ich werde eure Sünden nehmen, und Mein Blut wird sie rein waschen; Ich werde euch eure Schwachheit nachsehen und euch vergeben. Kommt und saugt den Tau der Rechtschaffenheit in euch auf, der eure Seelen wieder herstellen wird, die auf das Verderben zugehen. Ich komme, um euch zu suchen; Ich bin auf der Suche nach Meinen verlorenen Schafen. Werde Ich, als der Gute Hirte, zusehen, wie ihr verloren geht und dabei gleichgültig bleiben?

Vassula, bist du bereit, für alle zu beten, die auf dem Weg ins Verderben sind?

Jetzt, Jesus?

Ja, jetzt.

Ich weiß nicht, was ich sagen soll, Herr.

Ich werde es dir beibringen; hör Mir zu und sprich Mir nach:

„O Heiliger Vater,
ich flehe Dich an,
durch Deine Macht und
Barmherzigkeit rufe
alle Deine Schafe zusammen.
Vergib ihnen und lass sie in
Dein Geliebtes Haus zurückkehren.
Betrachte sie als Deine Kinder,
und segne sie mit Deiner Hand.
Amen.“

Komm in Mein Herz, Vassula, denn dort ist tiefer Friede.

8. März 1987

Vassula, Liebes, Ich will dich noch einmal daran erinnern, dass Ich dich Meinen anderen Kindern nicht vorziehe, denn Verdienste hast du keine in Meinen Augen, und an Würdigkeit fehlt es dir noch mehr; aber Ich liebe dich selbst dann. Ich habe dir diese Gnade geschenkt, weil es Mein Wille ist; sei Meine Überbringerin, und Ich werde Mich Selbst durch dich kundtun.

Denke jetzt nicht, Ich widerspräche Mir; Meine Liebe zu dir ist grenzenlos, und du bist die von Mir Geliebte, denn Ich habe dich erwählt. Denke auch nicht eine Sekunde, Meine Liebe zu dir würde abnehmen, weil Ich dich auf deine

Schwächen aufmerksam mache. Ich bin dein Heiliger Vater, der dich kennt und wenn nicht Ich dich auf deine Fehler aufmerksam mache, wer dann? Du bist Meine zerbrechliche Blume, die Ich forme, indem Ich dich von Meiner Stärke nippen lasse, damit du wachsen kannst, Vassula.

Ich möchte dich daran erinnern, dass die Offenbarung, mit der Ich dich beatme, nicht nur zu deinem Wohl ist; sie ist ebenso für andere bestimmt, die Mein Brot dringend brauchen. Ich komme, um jedem von euch zu essen zu geben, der hungrig ist. Meine Botschaft ist eine Botschaft des Friedens und der Liebe und soll euch an euren Ursprung erinnern, und wer euch erschaffen hat.

Ich komme, um euch zu sagen, dass Mein Leib Meine Kirche ist, ja, Meine Kirche, die die ganze Schöpfung erfüllt. Ich komme, um dieser Welt Meine Barmherzigkeit zu zeigen.

Du, Vassula, warst unter den vielen, die Mich verwundeten, die nie auf Meine Liebe antworteten und Mich mit Bitterkeit erfüllten, was gibt es Bittereres, als keine Antwort zu erhalten auf eine Liebe, die so durstig und so groß ist wie Meine?

Stattdessen suchtest du in deinem Ödland nach täglichen materiellen Vergnügungen, die für dich wie Götter waren, die du verehrt hast und die dich Mir noch mehr entfremdeten, Mich erbitterten und Mein Herz verletzten, das Herz eines lebendigen Gottes, so ungesucht und ungeliebt von dir; ein Gott, den du ganz vergessen hattest; Tochter, war Ich denn so weit weg von dir?

Komm, komm und fühle Mein Herz, Mein Herz ruft jeden von euch; Meine Söhne, Meine Töchter, kommt... kommt näher zu Mir, wendet euch Mir zu, erlaubt Mir, euch zu halten; lasst Mich euch tief in Mein Herz stecken, und lasst Es euch ganz verschlingen und euch tiefen inneren Frieden bringen.

Kommt, tretet ein in Meine Geistige Welt des Friedens und der Liebe.

Kommt zu Mir und esst von Meinem Leib, denn Mein Brot ist rein und wird euch reinigen. Mein Leib ruft nach euch, kommt und besucht Mich, der Ich Tag und Nacht im Tabernakel verbringe und auf euch warte, um euch zu nähren. Seid nicht verschreckt und fürchtet euch nicht vor Mir, verleugnet Mich nicht; warum verweigert ihr Mir einen Platz in eurem Herzen?

Kommt und lernt Mich kennen, dann werdet ihr Mich lieben, denn wie könntet ihr jemanden lieben, den ihr nicht kennt oder nur unvollständig kennt? Bemüht euch, Mich gut kennen zu lernen, dann werdet ihr Mich leidenschaftlich lieben.

Vassula, du warst in die Irre gegangen und hast dich somit von Mir losgelöst; du hattest der Wahrheit den Rücken gekehrt und machtest aus Gutem Böses und hingst mehr am Schlechten als am Guten.

So kommt alle, die ihr Mich immer noch meidet, und bringt eure Sünden vor Mich, damit Ich sie verzeihen kann. Kommt und esst von Mir; kommt, leert vor Mir eure Herzen aus und lasst sie Mich mit Liebe füllen.

Ich weiß, dass ihr schwach seid, aber erlaubt Mir, in jedem von euch zu wirken; gebt Mir eure Einwilligung dazu, Geliebte. Lasst Mich all eure Frevel ausreißen, sie weit fortwerfen und in euch Meinen Samen des Friedens und der Liebe säen; lasst Mich euch reinigen. Vassula, das reicht vorläufig; Ich werde später fortfahren;

vergiss Meine Gegenwart nicht, denke immer daran: uns, wir.

Ich werde daran denken. Ich werde es versuchen, Herr.

Lass uns gehen.

Gehen wir.

(Fortsetzung:)

Kommt und lernt Mich kennen; Ich bin nicht unerreichbar; wir gehen Seite an Seite; ihr lebt in Mir und Ich in euch; wir sind nie getrennt. Nie.

Kommt und bezieht aus Meiner Unendlichen Güte, und lasst eure Hartherzigkeit sich auflösen in Meiner Reinheit.

O Tochter, obwohl viele Meiner geliebten Kinder durch die Taufe geheiligt worden sind, gibt es doch nur sehr wenige, die wissen, wie Ich bin. Sie vergessen, in Mir den liebenden Vater zu sehen; viele verlassen Mich, weil sie meinen, Ich sei unerreichbar; viele projizieren ihr eigenes Verhalten auf Mich und hängen Mir permanente Gefühle mit verachtungswürdigen Neigungen an; einige denken nur mit Furcht an Mich, andere zweifeln an Meiner Unendlichen Liebe.[1]

(Hier wurde ich unterbrochen. Das Foto des „Heiligen Antlitzes" vom Turiner Grabtuch, das ich bestellt hatte, war soeben angekommen. Ich habe es betrachtet, um dann zum Schreiben zurückzukehren, während ich es immer wieder anschaute.)

Denke daran, Ich leide immer noch; Vassula, wie bin Ich erbittert; warum, warum sind so viele Meiner Schafe verstreut? Schau sie an, war es umsonst, Mein Opfer? Tochter, wie unzufrieden bin Ich; wie völlig zerschmettert ist Meine Seele; Ich leide.

Gib Meinen Schafen zu essen, werde nicht müde zu schreiben.

Nein, Herr, ich werde nicht nachlassen.

Ich werde dir die Kraft geben, die du brauchst; komm, lass uns arbeiten; lass uns weitermachen; Ich bin dein Lehrer, erfülle Mich mit Freude und vergiss Meine Anwesenheit nicht.

Vassula, du hast Meine Anwesenheit gespürt; in der Tat, Ich saß auf deiner Bettkante; lass Mich editieren[2], was Ich schrieb: „Ich bin es Jesus; Ich sitze jetzt, aber in diesem Augenblick werde Ich aufstehen, weil auch du aufstehen wirst."

(Er hatte kaum fertig geschrieben, als jemand stark an die Tür klopfte, und ich sprang auf. Ziemlich perplex stand ich da. An diesem Abend hatte Jesus Seine Gegenwart mir gegenüber intensiv verstärkt. Es war so deutlich (wie schon einmal), dass ich zur Überprüfung ein Stück Papier nahm, und Er schrieb diesen Abschnitt oben. (An der Tür stand mein Bote und wollte mir etwas sagen.))

Ich liebe dich; werde nicht müde zu schreiben; Mir diese Freiheit[3] zu geben, das ist es, was Ich wünsche.

Jesus, Du bist Wunderbar!

Sei immer fröhlich, wenn Ich fröhlich bin; folge Mir nach.

Wenn du Meine Anwesenheit vergisst, machst du Mich traurig; vergiss nie Meine Gegenwart, nie!

Aber Herr, das ist schwierig; manchmal muss ich Auto fahren und mich auf die Straße konzentrieren, oder ich unterhalte mich mit Freunden über nebensächliche Dinge. Oder ich helfe meinem Sohn bei den Hausaufgaben, wie kann ich da ständig Deine Anwesenheit im Sinn haben? Das ist fast unmöglich!

[1] Diese Botschaft wurde am 18. März 1987 fortgeführt.

[2] Jesus gebrauchte meine Sprache; denn wir wissen von der heiligen Theresa von Avila, dass ‚Gott Sich anpasst' an die Sprache Seiner Auserwählten.

[3] mich so zu gebrauchen

Vassula, Meine Blume, wenn du in solchen Situationen bist, musst du nur die Tugenden beherzigen, indem du bescheiden, ergeben, sanft, gütig, ehrlich und liebevoll bist. Ja, tugendhaft sein, heißt, sich Meiner zu erinnern; komm, wir wollen gehen.

Ich möchte dir deutlich machen, dass Ich Mich dir auf übernatürliche Weise nähere, um dir Meine Botschaften zu geben. Vergiss nicht, dass Ich ein Gott des Erbarmens bin, und dass Ich dich liebe trotz deiner Erbärmlichkeit und deiner früheren Gleichgültigkeit Mir gegenüber; Ich habe dir dieses Charisma gegeben, damit du direkt von Meinen Lippen lernst. Vassula, in deinem Herzen zu ruhen, tut gut.

(Später:)

(Wieder überkam mich eine Welle von Zweifeln.)

Komm, leiden reinigt dich, lehne dich an Mich; akzeptiere es zu leiden; ergänze, ergänze, ergänze für andere; komm, lass uns alle Meine Kinder neu beleben.

(Da wurde ich ganz bekümmert!)

Aber, mein Gott, ich bin hilflos; wie kann ich irgendetwas tun?

(Sehr zärtlich sagte Er:)

Werde Ich dich jemals verlassen? Gebrauche Meine Samenkörner und säe sie auf die Felder, damit sie Früchte des Friedens und der Liebe hervorbringen. Mein Wort soll allen bekannt werden; Ich werde immer mit dir sein.

Angenommen, sie verweigern Es, schieben Es beiseite und bezweifeln Es? Angenommen, sie denken, das sei nichts Gutes; angenommen, sie glauben nicht, dass Du es bist!

Höre, Meine Vassula, wieso befürchtest du das? Meine ganze Schöpfung wurde von Meiner Hand geschaffen, hast du vergessen, dass Ich Allmächtig bin? Meine ganze Schöpfung gehorcht Meinem Willen. Kleines, Ich bin der Höchste; Verherrliche Mich; sei wie eine Blume, die Mein Licht braucht, um leben zu können.

17. März 1987

Vassula, willst du jetzt Mein Kreuz tragen?

Ja, das will ich, gemäß Deinem Willen, Jesus.

Spüre, spüre, wie schwer Es ist; Ich muss ausruhen; folge Mir nach; komm näher zu Mir; Ich will Mein Kostbares Kreuz auf dich abladen.

(Später, im Laufe des Tages, fühlte ich mich unaussprechlich betrübt, melancholisch, und mit einem großen Bedürfnis nach Trost, fand ihn aber nicht.)

Du hast Meine unermessliche Last auf dir gespürt. Weise nie Mein Kreuz ab; Meine Last ist schwer.

Vassula, suche nicht herauszufinden, warum Ich dich zu Mir erhebe[1]; lass Mir die Freiheit, mit dir zu machen, was immer Ich möchte, bis Ich komme und dich befreie. Geliebte, deine Führung hat ihr Martyrium; es bereitet dir ein Martyrium, wenn du versuchst, die Echtheit darin zu erkennen, und es doch nicht kannst. Leide für Mich, leiden reinigt deine Seele; opfere dich Mir auf und suche nicht, es herauszufinden[2], glaube einfach.

[1] Jesus erinnerte mich daran, alles anzunehmen, wie es auf mich zukommt.

[2] Ich versuchte herauszufinden, ob diese Führung echt ist.

Lass Mir die Freiheit, in dir zu wirken, und durch dich Mein Wort kund zu tun, um so Meine Kinder zu heilen; glaube an Meine Erlösende Liebe.

Mein Kreuz ist schwer, ja, Ich werde noch sehr oft kommen und Es dir anvertrauen. Du bist Meine Braut, Meine Geliebte und Meine Blume, indem du Es für Mich trägst, entlastest du Mich. In Meinen Offenbarungen, die Ich in dich einatme, gibt es bittere, leidenschaftliche Ausbrüche von Kummer, Schmerz und Leid, die aus der Tiefe Meiner Seele ausfließen. Komm und horche noch einmal auf Mein Herz, und fühle, wie zerrissen Es ist, fühle, wie Es euch alle sucht!

(Dann, als könnte Er es nicht mehr aushalten, und mit einem Schrei, der aus Seiner derart leidenden Seele kam, aus Ihren Tiefen, als wenn Sie vor Kummer dem Tod nahe wäre.)

Schöpfung! Erschaffen von Meinem Vater mit Seinen eigenen Händen, warum, warum bereitest du Mir so viel Leid!!

(Dann wandte Er sich zu Mir; Sein Gesicht und der Ton Seiner Stimme waren sehr ernst, als Er mir sagte:)

Hattest du jemals an Mich gedacht, bevor Ich zu dir kam?

(Schuldgefühl)

Nein, habe ich nicht.

(Immer noch ernst:)

Wenn Ich dich nicht gesucht und gefunden hätte, wärest du dann zu Mir gekommen?

Nein, ich glaube nicht. (Ich fühlte mich noch schuldiger.)

Jetzt liebst du Mich.

Ja, mein Herr, das tue ich.

Meine Führung hat dich verändert, nicht wahr?

Ja,[1] das hat sie.

Willst du Meine Kinder zusammenrufen und ihnen zu essen geben?

(Ich fühlte mich hilflos.)

Mein Gott, wie kann ich das? Mit welchen Mitteln?!

(Ich möchte Ihm gefallen und meinen Dank zeigen, aber ich kann es nicht.)

Vertraue Mir; lass Mich dich führen, Vassula; lass Mich Meine Kinder zusammenrufen. Ich weiß, dass du hilflos bist; Ich weiß, dass du schwach bist; du siehst, ohne Mich kannst du nichts tun. Nun, willst du Mir gestatten, dich als Mein Werkzeug zu gebrauchen, bis Ich Meine Botschaft abgeschlossen habe?

Ja, solange die Botschaft von Dir kommt, Jesus.

Ich bin Jesus, zweifle nie. Werde des Schreibens nicht überdrüssig, jedes Wort, das Meine Lippen äußern, wird dich Meine Wunden fühlen lassen; Ich ziehe dich mit Mir in das finstere Reich Meines Widersachers, um dir zu zeigen, wie die Seelen leiden[2]; Ich schütte all Meine Leiden, die Mich tief verletzen, über dich aus. Meine Priesterin, denn Meine Priesterin bist du, du wirst mit Mir gehen; nie werde Ich dich verlassen,

[1] Jetzt fühlte ich deutlich, dass ich nichts bin, und dass Er nicht wegen meiner Verdienste zu mir gekommen war, denn am Anfang hatte ich Ihn beinahe abgewiesen!

[2] Als Er mir die Hölle zeigte.

gemeinsam werden wir Mein Kreuz teilen, gemeinsam werden wir leiden, gemeinsam werden wir uns abmühen; du wirst in Mir ausruhen und Ich in dir.

18. März 1987

Ich habe dich gelehrt, Mich zu lieben und zu erkennen; Ich habe dir Meine himmlischen Werke gezeigt, alle Geheimnisse Meines Herzens ausgegossen und dir Mein unaussprechliches Erbarmen erwiesen. Ich habe dich gereinigt, damit du die Quelle Meiner Offenbarungen seiest und so der Welt Meine Gnade vor Augen führst. In der Tat habe Ich dir Meine ganze unersättliche Liebe geschenkt, um Meinen Kindern zu zeigen, wie sehr Ich sie lieben kann[1]; dennoch habe Ich dich daran erinnert, dass du keineswegs anders bist als die anderen und diese Führung nicht verborgen halten darfst.

Ich möchte, dass Meine Ausgießungen die ganze Welt bedecken, denn das ist Mein Wille. Vassula, erlaube Mir, in dir zu handeln, wie es Mir gefällt.

Komm jetzt und tröste Mich, ja, indem du Mich liebst. Ich bin Jahwe, und Ich bin es, auf den du dich stützt, und Ich bin es, zu dem du kommst, um zu meditieren; du rufst Mich an in deinen Gebeten, beunruhige dich also nicht, denn du betest Mich an und sonst niemanden.[2]

Mein Wunsch ist es, dass alle Meine Kinder zu Mir zurückkehren.

Tochter, Ich habe dich für diese Botschaft aufgezogen, willst du Mein Wort erfüllen, Vassula? Bist du bereit, weiter für Mich zu arbeiten?

Ja, mein Herr, solange ich erkenne, dass es Jahwe ist.

Kleines, Ich bin Jahwe! Sei in Meinem Frieden, Kleines, und wachse; werde nie des Schreibens überdrüssig, gestatte Mir, dich bis zum Ende Meiner Botschaft zu gebrauchen.

Kleines, wer ist dein Vater?

(Diese Frage überraschte mich.)

Du bist es.

(Botschaft an die Welt)

Ich bin es, ihr seid Mein Same, ihr seid Mein.

Meine Kinder haben sich von Mir abgewandt, und ihre Herzen sind durch den Egoismus eingefroren; sie haben Mich vergessen. Ich möchte sie fragen: Warum verstoßt ihr Mich, was habe Ich getan, was euch missfiel? Habe Ich euch jemals zu verstehen gegeben, Ich sei böse auf euch? Warum fürchtet ihr euch davor, Mich anzusehen? Geliebte, Ich will euch wegen eurer Sünden keine Vorwürfe machen, Ich vergebe euch jetzt. Ich will euch nicht die Türe vor der Nase zuschlagen; Ich sage euch wahrheitsgemäß, dass Ich Millionen Mal vergeben kann, und mit offenen Armen stehe Ich vor euch und bitte euch, zu Mir zu kommen und diese Liebe zu fühlen, die Ich euch zu geben habe. Lasst Mich euer Herz entflammen; kommt und lernt Mich kennen; kommt alle, die ihr Mich meidet und Mich fürchtet, ihr alle, die ihr Mich nicht kennt. Kommt näher zu Mir, dann werdet ihr verstehen, dass Ich ein Gott voll Liebe, voll Mitleid und voll Erbarmen bin.

Weist Mich nicht ab, ehe ihr Mich überhaupt kennt. Meine überreiche Liebe bietet euch eine wirkungsvolle Gnade an, damit ihr Gut und Böse erkennen und euch entscheiden könnt;

[1] Ich bin ein Beispiel dafür.

[2] Es ist für die Augenblicke, in denen es mich beunruhigt, diese Botschaften seien vielleicht nicht von Gott.

Ich habe euch die Freiheit der Entscheidung gegeben, aber Ich habe euch auch Fähigkeiten verliehen, damit ihr höhere Wesen aus euch machen könnt. Ich habe euch Gaben geschenkt, setzt eure Gaben ein, die Ich euch verlieh, und nun gebraucht Verstand und Herz, die Ich euch gab und kommt nach vorne, erkennt Mich an und lernt Mich besser kennen.

Ich gab Licht in eure Herzen, damit ihr fähig seid zu lieben; Ich bin es, der euch diese Gnade gab, wollt ihr diese Gnade annehmen?

(Ich dachte daran, wie ich selbst früher gewesen war.)

Aber Herr, manche hatten keine Chance, Dich kennen zu lernen. Niemand hat sie gelehrt; es ist eigentlich nicht ihre Schuld, oder? Wie soll es dann für sie möglich sein, an Dich auch nur zu denken?

Wie wahr das ist, Vassula!

Tochter, Meine Kirche muss erneuert werden; Ich bin gekommen, um Meine Kirche zu konsolidieren, sonst wird eine Vielzahl von Menschen zwangsläufig verloren gehen. Vassula, Ich werde wiederkommen und eine Botschaft an Meine Frommen richten. Lass Mich jetzt Meine Wünsche bezüglich derjenigen Meiner Kinder zu Ende bringen, die sich von Mir abgewandt haben. Ich bin die Quelle der Liebe, und aus dieser Quelle ergießt sich die Unendliche Liebe, die die ganze Schöpfung bedeckt. Alles, was Ich von euch erbitte, ist eine Erwiderung dieser Liebe.

Viele von euch glauben, Ich sei ein Gott, der schnell zum Zorn neigt, und deshalb fürchten sie sich vor Mir; ihr habt Angst, Mir näher zu kommen. Andere glauben, Ich sei unerreichbar und würde Mich nur Meiner Glorie erfreuen, ohne Mich überhaupt um euch zu kümmern, und Meine Augen seien nur auf Meine Frommen gerichtet, und so machen sie sich ein Bild von Mir als einem Gott voll Voreingenommenheit. Wusstet ihr denn nicht: Je schwächer und elender ihr seid, um so mehr suche und liebe Ich euch?

Ich bin Heilig, aber Ich möchte auch, dass ihr Meine Sehnsucht versteht, mit euch innig vertraut zu werden, und ihr Mich zum Heiligen Gefährten nehmt.

Vassula, kennst du das Gleichnis vom verlorenen Sohn?

Ja, zum Teil.

Er hatte gesündigt, aber wie hat sein Vater ihn aufgenommen?

Mit großer Freude?

Mehr noch, er hat ihn mit großer Liebe empfangen und dieses Ereignis gefeiert.

Betrübt Mich nicht, Meine Geliebten, und kommt zu Mir zurück, Ich werde euch nicht abweisen, Ich werde euch mit einer Umarmung willkommen heißen, kehrt ohne Furcht zu Mir zurück.

19. März 1987

Ich bin da; Ich bin es, Jesus.

Vassula, erhebe dich zu Mir; Ich möchte, dass du makellos bist; erfreue Mich und werde vollkommen. Bist du gewillt, vollkommen zu sein?

(Ich war sprachlos.)

Ich wünsche es von dir, Ich frage dich, Vassula.

Aber Herr, makellos zu sein ist ganz unmöglich. So wie ich bin, ist Fast-Gut-Sein schon allerhand für mich.

Vassula, Ich werde dich lehren, vollkommen zu sein. Ich sage dir aufrichtig,

dass das nicht unmöglich ist, aber du musst Mich dich modellieren lassen; überlass dich ganz Mir, dann werde Ich dich so formen, wie Ich dich haben will.

Jesus, ich glaube nicht, dass ich das jemals sein kann. Ich bin schwierig zu formen, es wird wie das Kneten eines Felsen sein.

Vassula, ach Vassula, traust du Mir nichts zu? Ich bin Gott und kann selbst Felsen in alle Formen kneten, die Ich wünsche. Weißt du, warum Ich dich erwählt habe?

Ja, Herr.

Hier ist noch ein weiterer Grund: Ich habe dich erwählt, weil du schwach bist, und deine Schwachheit bezaubert Mich. Kind, komm und fühle Mein Herz, Mein Herz sehnt sich danach geliebt zu werden; komm und erfühle Mein Herz mit deiner Geisteskraft. Vassula, bist du bereit? Fühle Mich.

(Ich war wie versteinert.)

Betrübe Mich nicht, komm und fühle Mich, du spürst Mich nicht.[1]

Nein, ich spürte Dich nicht, ich hatte nicht den Mut, es zu tun.

Willst du Mir dein Problem erklären?

Jetzt wird es noch schlimmer.

Warum?

(Es war mir peinlich, denn ich kam mir so unwürdig vor.)

Meine Verlegenheit, ich geniere mich, Dir gegenüber zu stehen.

Vassula, warum? Betrübe Mich nicht und erkläre Mir dein Problem.

Ich geniere mich, Dein Herz zu berühren. Es ist, als wenn ich mich wie eine Aussätzige sähe, die kommt, um eine gesunde Person zu berühren. Wer bin ich, dass ich mich Dir nähern könnte?

Jedes Mal, wenn du verlegen wirst, liebe Ich dich noch mehr.[2] Tochter, da wir auf ewig miteinander verbunden sind und du Mein bist, werde Ich Mir erlauben, tief in dein Herz einzudringen. Sich mit Mir zu vermählen, verherrlicht Mich und reinigt dich; wir sind vereinigt.

Ja Herr, aber schau, <u>womit</u> Du Dich vereinigt hast!

Ich liebe dich; komm und lehne dich jetzt an Mich; Vassula, spüre Mein Herz.

(Später:)

(Ich spürte Sein Herz; es war so warm und pochte vor Verlangen, geliebt zu werden.)

Du brauchst nicht verlegen zu sein, wenn du Mein Herz spürst; Ich bin dein Gott, der dich darum bittet; erlaube Mir, dich so zu gebrauchen, wie Ich es wünsche; erlaube Mir, dich zu küssen.

(Ich wurde misstrauisch und dachte, der Böse wollte mich in eine Sünde locken.)

Ich bin der Herr Jesus Christus, fürchte dich nicht.

(Ich war immer noch vorsichtig. Obwohl ich den Bösen nicht um mich herum spürte, war ich immer noch misstrauisch.)

Fürchte dich nicht.

[1] In dem Sinne, Seine Liebe sinnlich wahrzunehmen.

[2] Später verstand ich, dass es Ihm gefiel, dass ich mir meiner Unwürdigkeit bewusst war.

(Ich konnte mich nicht ‚freimachen', das Gefühl des Aussätzigseins kam wieder über mich. Ich rührte mich nicht.)

Weißt du, wie sehr Ich dich liebe?

Ja, ich weiß, Jesus.

Warum verweigerst du Mir dann Meinen Kuss?[1]

Weil ich nicht würdig bin, von Dir geküsst zu werden.

Vassula, habe Ich dir nicht vorher gesagt, dass du Mir nichts verweigern sollst, und was hast du Mir geantwortet?

Dass ich Dir niemals etwas verweigern werde.

Ja, warum verweigerst du Mir dann Meinen Kuss? Vassula, weise Mich nie ab; wenn Ich dich um etwas bitte, dann geschieht es aus Liebe; erlaube Mir, dich zu küssen, erlaube Mir, es zu tun! Darf Ich jetzt? Komm zu Mir und fühle Meinen Kuss, einen himmlischen Kuss auf deiner Stirn. Bist du bereit?[2]

Ich liebe dich.

20. März 1987

Vassula, lass Mich dir etwas sagen: Liebe Mich bis zum Ende, denn das Ende wird süß, und Ich werde bei dir sein.

Wie sehr musst Du gelitten haben!

Meine Leiden waren nicht vergeblich, Ich habe euch vom Bösen befreit.

Ich wünschte, Du könntest wenigstens manchmal glücklich sein.

Ich bin glücklich, wenn Ich bei Meinen Lieben bin.

Machen sie Dich glücklich?

Ja, sie erleichtern Mir Meinen Kummer.

Es ist schade, dass wir nicht vor zweitausend Jahren lebten, direkt mit Dir.

Ich bin immer noch unter euch, Tochter.

Jesus, seitdem Du mich geküsst hast (gestern Abend), und heute den ganzen Tag über fühle ich mich ‚aufgelöst' in Dir, als wäre ich durchsichtig, und ungeheuer friedvoll! Es ist, als wäre ich hohl...

Vassula, Ich bin der Friede, Ich werde dir immer Meinen Frieden geben. Integriere dein ganzes Wesen in Mich, dann werde Ich dich in Mir auflösen. Ah Vassula, komm immer zu Mir hinein und spüre Meinen Frieden.

Bist du immer noch bereit, dich von Mir formen zu lassen?

Ja, Jesus, immer.

Ja, gib mir die Freiheit, mit dir zu tun, was Ich möchte; Ich werde dich in ein reines und hingebungsvolles Wesen umgestalten, allein für Meine Interessen; mit Meiner Kraft wirst du Prüfungen durchstehen, allein für Meine Interessen. Mein Wort wird wie ein kleiner Fluss sein, der fließt, dann dahinschießt, bis er sich ergießt und zu einem Ozean wird, einem Ozean des Friedens und der Liebe.

[1] Sehr viel später, erst nach vielen Jahren, als ich Jesus besser kannte, verstand ich, dass Jesus mir beibrachte, mit Ihm vertraulich umzugehen, wie Sankt Gertrud und andere.

[2] Jesus küsste meine Stirn. Er ließ mich in einem verzückten Gemütszustand zurück. Wie soll ich das nur beschreiben? In den folgenden zwei Tagen fühlte ich mich hohl, transparent, wie durchsichtiges Glas. Er ließ ein so außerordentliches Gefühl von Frieden in meiner Seele zurück. Mein Atem schien durch die Lungen hindurch zu gehen und meinen ganzen Körper zu erfüllen, und so hatte ich das Gefühl, nur aus Luft zu bestehen.

(Später:)

Vassula, warum lobst du Mich nie? Ich bin der Herr, der dich aus der Finsternis gerettet hat; bedenke, wer du bist, unter den elendsten Geschöpfen bist du bei weitem die Erbärmlichste.

(Ich seufzte.)

Gleichwohl liebe Ich dich; lobe Mich, Vassula, weil Ich dich befreit habe.

(Ich überlegte, was ich sagen sollte. Ich zögerte.)

Sage:

Mein Gott, ich liebe Dich,
durch Deine überfließende
Liebe und Barmherzigkeit
hast Du mir Dein Licht gezeigt.
Gepriesen sei Dein Name.
Amen.

(Ich sprach es Ihm nach.)

21. März 1987

Ich bin es, Jesus; Vassula, Liebes, willst du üben, Mich mit deiner Geisteskraft[1] deutlicher wahrzunehmen? Vassula, schau Mich an.

(Ich tat es.)

Ja, richtig.

Hast Du Deine Hände auf den Schreibtisch gelegt?

Ja.

Jetzt verschränkst Du Deine Arme?

Ja.

Nun hast Du einen Arm erhoben, die Hand ist in Höhe Deiner Wange und mit Deinem Zeigefinger berührst Du sie, der andere Arm ist dort geblieben wo er war; wie wenn Du nachdenken würdest?

Richtig! Ich verstärke Meine Gegenwart; Vassula, schau Mich an.

(Du hast ein Buch? Und Du hast es mit Deiner rechten Hand links aus Deinem Mantel hervorgeholt?)

Ich habe ein Buch.

(Es ist nicht sehr groß.)

Genau; du hast eine gute Wahrnehmung, Vassula; schau hinein und lies, was dort steht.

(Ich versuche es, aber es gelingt nicht gut.)

da steht…

Mein Altar bist du.

Ich kann es nicht, Jesus; ich kann den Rest nicht rauskriegen!

Versuche es noch einmal: Mein Altar, auf den Ich…

(Ich kann es nicht sehen; ich glaube, ich lese falsch!)

Kleines, was würdest du ohne Mich machen? Du musst deine Seele mehr zu Mir erheben. Vassula, Ich werde dir helfen, überlass dich ganz Mir, sei nie entmutigt; Ich werde später mit Meinem Buch zurückkommen.

(Ich war wirklich entmutigt. Ich glaubte, Ihn enttäuscht zu haben, weil ich meine Seele nicht genug zu Ihm erhoben hatte. Ich dachte sogar, dass Er mich durch eine andere Seele ersetzen würde, dass Seine Geduld Grenzen hätte!)

[1] Jesus wollte, dass ich die Gabe der Unterscheidung der Geister gebrauche, die Er mir gab.

Vassula, nie und nimmer darfst du glauben, Ich würde dich austauschen wollen; wirst du Mir wohl glauben? Komm, wir werden es ein anderes Mal probieren. Versuche Mich mit deiner Geisteskraft noch mehr wahrzunehmen als wie jetzt. Vassula, lass dein ganzes Wesen in Mich eindringen und sich in Mir auflösen; voll und ganz.

Liebe Mich und entschädige Mich für andere; erhebe dich, Ich werde dich lehren, deine Seele zu erheben; wir wollen gehen.

22. März 1987

Heitere Gelassenheit, das liebe Ich; du wirst mit heiterer Gelassenheit arbeiten und nicht mit Hast; Ich bin mit Meinem Buch zurückgekommen.

Was steht sonst noch in diesem Buch?

Ich habe ein paar Namen von Seelen hinein geschrieben, Seelen, die Meine Flamme wieder beleben sollen, die Flamme der Liebe. Willst du an der Stelle lesen, die Ich dir zeige?

Ja, Herr. Ich war beunruhigt wegen dieses kleinen Buches, das ich nicht lesen konnte.

Ich weiß.

(Ich kann den Bucheinband sehen, er ist weich und golden.)

Ja, der Einband ist golden; schau hinein und lies: „Ich will aus dir Meinen Altar machen, auf den Ich die brennenden Wünsche Meines Herzens legen werde; Meine Flamme wird in dir leben, sich von Meinem Herzen nährend, und wird dein Herz erfüllen. Ich, der Herr, werde Meine Flamme für immer und ewig brennen lassen.“ Willst du jetzt Mein Buch küssen, Tochter?

(Ich tat es.)

Ich werde es dir sagen.

(Ich hatte eine Frage.)

Es ist eine spirituelle Führung für Meine erwählten Seelen; jetzt weißt du es.

(Später: die Woge von Unsicherheit und Zweifel erfasste mich.)

Vassula, fürchte dich nicht, Ich bin es, Jesus. Hör zu, Liebes, alle Führungen bringen auch ihre Leiden mit sich; in deiner ist es die Unsicherheit, die dir Leiden verursacht; habe Ich dir nicht gesagt, dass leiden deine Seele reinigt? Nimm es an, und lass Mich frei tun, was für dich am besten ist, lass Mich in dir handeln, willst du es?

Ich will es, wenn Du es bist, Jesus.

Ich bin Jesus, dein Retter! Wir werden gemeinsam leiden und gemeinsam uns abmühen; hier, stütze dich auf Mich; komm, lass uns gehen und gemeinsam lesen.

(Später:)

Ich bin da; lebe für Mich; verherrliche Mich, indem du Mich liebst; komm, dies alles geschieht für Meine Belange der Liebe und des Friedens; verleugne Mich nie. Der Böse wird immer wieder versuchen sich einzumischen, um Meine Pläne zu vereiteln, aber Ich werde siegen, verlass dich also auf Mich.

Aber, Herr, darf ich mich über gewisse Dinge beklagen?

Fühle dich frei mit Mir, Vassula.

Ich möchte Dir sagen, was mich beunruhigt: vermutlich ist alles, was ich sage oder denke, falsch, und so wird auch

alles, was ich tue, falsch sein. In Wahrheit habe ich ja auch keine echte Unterstützung, damit meine ich: ich bin hier und schreibe Botschaften, die ich von Dir erhalte. Nun, anderen erging es ähnlich wie mir, Personen mit anderen Führungen oder Botschaften, die von Dir kamen. Diese Personen aber befanden sich zumeist im Kloster oder Konvent. Sie waren umgeben von Ordensleuten, Priestern, Bischöfen usw. Als sich dieses Übernatürliche in ihrem Leben ereignete, wurden sie sorgfältig beobachtet und eng begleitet. So war es leicht für sie, ihre Niederschriften ihren Oberen weiterzugeben, von dort ging es an den Bischof und dann an den Papst. Sie alle haben es als von Dir kommend angenommen.

Vielleicht bin ich im Irrtum, aber es scheint, dass es für sie leichter war, diese Dinge zu akzeptieren, da es von jemandem kam, den sie gut kannten, der aus ihren eigenen Kreisen stammte. Und so wurden die Schriften herausgegeben, wenigstens Teile davon; sie wurden bestätigt.[1]

Und jetzt zu mir: ich habe mich an Priester gewandt, zufällig sind sie katholisch. Für mich, durch die Taufe griechisch orthodox, spielt es keine Rolle, was sie sind, selbst wenn ich katholisch wäre und der Priester wäre Protestant; ich selektiere nicht, wir sind alle Christen. Mehrere Priester wissen jetzt darum, aber die Reaktionen sind so verschieden wie Tag und Nacht. Einer von ihnen behauptet bis heute, dass es vom Bösen sei, mit anderen Worten, dass ich besessen sei, weil ein Geist von mir Besitz ergriffen hätte, aber ich weiß, dass es von Dir kommt, dem Allmächtigen Gott. Nachdem er nur einen kleinen Teil gelesen hatte, hat er sich seine Meinung gebildet und hat auch nicht vor, sie jemals zu ändern. Wenn er eines Tages begreift, dass ich nicht besessen bin, wird er argumentieren, dass es aus meinem Unterbewusstsein käme… alles, bloß nicht von Dir. Die Reaktion eines anderen war: „Ja, schreib weiter, denn das ist göttlich und kommt von Gott.“ Er glaubt also, dass es Gottes Worte sind, aber er ist zu beschäftigt, um weiter danach zu fragen oder sich womöglich darum zu kümmern. Das wundert mich wirklich: wenn er glaubt, dass Gott versucht, eine Botschaft zu übermitteln, warum bemüht er sich dann nicht weiter, um zu erfahren, worum es geht?

Ich erzählte einem dritten Priester davon, der hörte pflichtbewusst zu, schaute ab und zu auf seine Uhr und sagte dann: „Gut, mach weiter, das ist wunderbar, schreibe weiter.“ Ich bat ihn irgendwann wiederzukommen, damit wir mehr darüber sprechen könnten. Ich habe ihn nie wieder gesehen. Wieder ein anderer Priester, nachdem er ein oder zwei Seiten gelesen hatte, begnügte sich damit zu sagen: „Ich möchte mich nicht dazu äußern, aber wir Katholiken sind gewarnt worden, dass auch der Böse auf diese Art agiert.[2] *Ich will nicht behaupten, dass dies vom Bösen sei, aber wir wurden gebeten vorsichtig zu sein.“ Nun gut, dachte ich mir, aber wenn alle in dem Punkt übereinstimmen, nämlich dass es übernatürlich ist, warum nimmt man es dann nicht ernster und versucht es zu verstehen und abzuklären?*

Schließlich sind es doch Leute, die Gott suchen. Der erste, der die Meinung vertrat, dass es vom BÖSEN sei, erzählte mir dann, dass Gott Botschaften gibt, und dass es viele, viele Bücher mit solchen Botschaften auf der ganzen Welt gibt, und dass so etwas sehr häufig vorkommt. Demnach gibt es viele Führungen auf übernatürliche Weise, es kommt also sehr häufig vor, aber meist in ihren Kreisen.

Noch ein anderer Priester sagte, dass man so etwas ‚Göttliche Offenbarungen des Herzens' nennt, und dass sie von Gott kommen. Er gab mir dann die Adresse eines Professors der Mystik, den ich aufsuchen könnte, um mit ihm darüber zu sprechen. Ich weiß, wenn ich ‚eine der ihren' wäre, hätte ich es leichter. Es liegt nur daran, dass ich außerhalb ihrer Kreise

[1] Und das war eine Erleichterung, denn das Wort kann schwer auf einem lasten.

[2] Vielleicht, aber für wie lange? Bis massenweise Menschen zu Gott umkehren? Denn so viele haben das schon getan, und das ist erst der Anfang.

bin, und meine äußere Erscheinung steht ebenfalls im Widerspruch.

Ich bin Jesus; Vassula, lehne dich an Mich und ruh dich aus. Zeitalter, O Zeitalter, hast du schon deine Bewertung abgegeben, bevor du überhaupt einen Blick auf Meine Worte geworfen hast? Gibst du dir den Anschein, Mich zu verherrlichen, aber da du Mich verteidigst, verhöhnst du Mich unwillentlich?

Vassula, Ich liebe dich, lehne dich an Mich, Geliebte.

Herr, es gibt noch etwas anderes. Wenn Gefühle des Zweifels in mir hochkommen und ich Dir davon erzähle, dann weiß ich mit ziemlicher Sicherheit, dass ich Dich verletze, gerade weil ich zweifle. Und wenn ich nicht zweifeln würde, die Führung aber nicht von Dir käme, würde ich Dich auch verletzen, weil ich es bedenkenlos annehme. Was immer ich auch tue, ob ich glaube oder nicht glaube, dass es von Dir ist, was ich auch denke, ich verletze Dich. Das macht mich traurig, denn ich bin die letzte, die Dir wehtun will! Auch deswegen leide ich.

O Tochter, gräme dich nicht; glaube nie, dass Liebe Mich verletzt; du tust nichts anderes, als dich von Mir zu ernähren. Ich bin Jesus, Jesus Christus, und es ist Mein Brot, das du isst. Seele, O geliebte Seele, quäle dich nicht weiter, glaube Mir, Liebes, und fühle dich von Mir geliebt.

Vergib mir, dass ich so schwach bin…

Ich vergebe dir vollständig, spüre, wie sehr Ich dich liebe, deine Schwachheit ist es, die Mich am meisten anzieht, deine unsägliche Schwachheit! Deine Armseligkeit ist jenseits aller Vorstellung. O komm zu Mir, hier in Mein Herz, lass deine Seele sich ganz in Mir auflösen, sei Mein Himmel. Ich liebe dich, sei nun in Meinem Frieden.

23. März 1987

Denke daran, dass Ich Einer bin; die Heilige Dreieinigkeit ist Eine[1]; Ich möchte, dass unsere Verbindung vollkommen wird. Nimm Mich sorgfältig wahr; ja, du hast richtig gesehen, Ich habe zwei Ringe bei Mir.

Sie sind silbrig? Und sehr glänzend!

Sie sind aus reinem Weißgold.

(In diesem Augenblick glaubte ich, der Teufel wollte mich in die Irre leiten. Wie konnte so etwas möglich sein?)

Hör zu, Vassula, Ich bin es, Jesus, fürchte dich nicht. Geliebte, komm, Ich habe dir diesen Ring mitgebracht, Ich möchte, dass du ihn jetzt trägst; erkenne Mich deutlich.

Aber, ist das möglich?

Ja, Ich segne unsere Verbindung!

Liebste, dieser Akt ist ein geistlicher Akt des Himmels; deine Seele ist mit Mir verbunden, Ich sage es dir aufrichtig; glaube Mir, Ich will unsere Ehe heiligen.

Gestatte Mir, dir diesen Ring an deinen Finger zu stecken; Ich liebe dich; fühle Mich; Ich liebe dich und segne dich.

Jesus steckte den anderen Ring an Seinen Finger.

Siehst du? Was kannst du noch erkennen?

(Ich sehe zwei schmale Reifen, die mit einem Band verbunden sind.)

Diese werde Ich auf unsere Köpfe legen, jetzt sind wir verbunden; Ich kröne unsere Vereinigung.

[1] in der Einheit des Wesens

Jesus, viele Leute werden dies als Hirngespinst verwerfen!!

Wieso? Viele kommen zu Mir, vermählen sich mit Mir und verherrlichen Mich so, und Ich freue Mich so sehr, mit ihnen ehelich verbunden zu sein! Vassula, Ich habe dich von den Toten auferweckt; Ich habe dich mit Meinem Licht übergossen; Ich habe auf dich aufgepasst und dich getröstet; gib Mir die Freiheit, Tochter, Mein Werk an dir fortzusetzen. Sei wie weicher Gips, der sich formen lässt, wie Ich es wünsche; überlass dich ganz Meinen Händen und leiste Mir keinen Widerstand.

Herr, ich bin so glücklich, sogar zu glücklich, so dass ich fürchte, ich könnte mich täuschen!

Nein, du hast es richtig erkannt. Ich liebe dich so sehr, dass Ich sofort bereit wäre, dich jetzt zu holen; Ich sehne Mich danach, dich zu befreien und dich in Meiner Nähe zu haben, aber Ich habe dich für diese Botschaft erschaffen.

Herr, ich fürchte, ich habe womöglich falsch gesehen und Dich mit dem Gedanken beleidigt, Du hättest mir einen Ring gegeben und uns vereinigt; andererseits war ich mir doch ziemlich sicher.

Meine Braut, Meine armselige Braut, warum fürchtest du dich vor Mir? Bereite Mir keinen Kummer und komm näher zu Mir; Ich liebe dich; lehne dich an Mich und erinnere dich daran, dass Ich es bin, der unsere Ehe geheiligt hat. Sei unbesorgt, Ich bin es, Jesus, lass deine Angst und komm näher zu Mir. Ich habe deine Hand gespürt.[1]

(Ich hatte beim Schreiben Sein Bild auf dem Turiner Grabtuch (im Großformat) angeschaut und unbewusst Seine Haare auf der linken Seite zärtlich nach hinten aus Seinem Gesicht geschoben. Seine sofortige Reaktion hat mich überrascht.)

Du hast meine Hand gespürt, wirklich?

Ja, Vassula, begreifst du, dass Ich Gott bin?

Es tut mir leid, dass ich das getan habe.

Das braucht dir nicht leid tun, geh vertraulich mit Mir um, einfach so in deiner Art, wie du bist; komm, gib Mir deine Hand und Ich werde sie in Meiner halten.

26. März 1987

(Gott gab mir untenstehende Vision.)

Erfreue Mich, Vassula, und begreife, dass Ich, Gott, Einer bin; Ich möchte dir so gerne etwas mehr von Meiner Herrlichkeit zeigen; Kind, weiß du, wie der Himmel erschaffen wurde?

Von Dir, durch Dich.

Ja, Ich habe jede Breite, Höhe und Tiefe vermessen und alle Maße sind vollkommen. Jedes kleine lebende Geschöpf kommt von Mir und ist wahrhaftig Mein; alles Leben kommt von Mir, Mein Atem ist Leben. Möchtest du mehr über Meine Himmlischen Werke erfahren?

Ja, Herr.

Dann lass uns einen Ausflug machen in Meine Herrlichkeit.

(Ich befand mich in der Gegenwart Gottes in einem wunderschönen Garten, der sehr farbenfreudig und in helles Licht getaucht war, aber nicht wie von einer normalen

[1] Jesus sprach das sehr schnell.

Sonne. Beim Gehen erblickte ich eine gewaltige Lichtkugel, die fast den Horizont berührte. Sie war wie eine große Sonne, aber man konnte problemlos hinschauen ohne geblendet zu werden.)

Wie fühlst du dich, Tochter?

Es ist wunderbar und alles so ungewöhnlich!

Was siehst du?

Diese Art „Sonne“.

Ja, das ist Meine Heilige Wohnstatt, und was siehst du um dieses Licht herum?

Zuerst schien es mir, als seien es Punkte, die sich dort herum bewegen, aber dann stellte sich heraus, dass es kleine Engel sind, die Es umkreisen; es scheinen Millionen zu sein.

Das sind die Cherubim, die Meine Herrlichkeit umkreisen. Was siehst du noch?

Stufen, die in die ‚Sonne‘ führen?

Wir wollen dieses Licht betreten; bist du bereit? Zieh deine Schuhe aus, denn wir betreten heiligen Boden; jetzt sind wir im Innern des Lichtes.

(Ich dachte, wenn ich eintrete, würde ich mich in einem sehr hellen Licht wiederfinden, aber nein, alles war von blauer Farbe. Doch was mich am meisten beeindruckte, war die Stille und das Gefühl von Frieden und Heiligkeit. Es war faszinierend! Im Inneren war alles im Kreis angeordnet!

Ja, es ist ein Kreis.

(Die ‚Außenwand’, war keine Wand, sondern aus lebenden Wesen, es waren Engel, eine Wand aus Engeln, die die ‚Decke’ wie eine Kuppel abschlossen ... alle von blauer Farbe. Es waren Millionen, Billionen, einer dicht am anderen. Es waren große Engel, einer über dem anderen, dicht aneinander, so dass sie eine feste Wand bildeten.)

Meine Seraphim bewachen diesen Heiligen Ort und beten Mich unablässig an; kannst du sie hören? „Du Heiliger der Heiligen, Heilig ist unser Gott, der Höchste...“

Wie viele sind es, Herr?

Tausende, Mein Kind. Wer ist dieser da mit dem goldenen Schwert, das so schön aussieht?

Ich weiß es nicht.

(Ich sah jemanden wie einen Engel, der sich von den anderen unterschied, denn er hatte eine ‚normale’ Farbe. Er trug ein langes, weißes Gewand, hatte goldene Haare bis auf die Schultern, und in seiner Hand hielt er ein schönes, goldenes Schwert; es glitzerte und sein Gewand war von reinstem Weiß.)

Vassula, das Schwert ist Mein Wort; Mein Wort ist rein; Es durchbohrt und erleuchtet.

(Plötzlich öffnete sich die ‚Kuppel’ wie eine Blume.)

Schau, Kleines, und versuche zu erkennen; Ich bin bei dir und helfe dir; über dir wirst du jetzt die Heilige Schlacht sehen, die kommen soll. O Tochter, schau ständig mit Wachsamkeit um dich und sei dir bewusst, dass der Böse existiert. Kannst du etwas sehen?

(Als die ‚Wand’ sich wie eine Blume öffnete, sah ich Pferde mit schwarzsamtenen, wilden Augen. Dann zog das Bild weiter, und ich sah eine Schlacht.)

Meine Armee wird gegen Satan und seine Gefolgschaft kämpfen einschließlich derer, die versucht haben, Mein Gesetz zu vernichten. Denke daran: Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte; Mein Wort besteht ewig. Was siehst du jetzt?

Ein Reptil wie eine große Schlange, die von dem Pferd heruntergestürzt wurde.

Dieser Drache unter der Lanze Meines Heiligen[1] wird besiegt werden. Wenn das vollbracht ist, werden auch alle seine Anhänger fallen. Vassula, Ich werde dir jetzt Meinen Gerichtssaal zeigen.

(Ich sah einen großen Saal, aber es war noch niemand darin. Dann bemerkte ich plötzlich in einer Ecke eine Gruppe (Seelen); das Rasseln ihrer Ketten bewog mich hinzuschauen. Sie schienen unbeschreiblich verstört und mit schwarzer Kohle oder anderen schwarzen Flecken beschmutzt. Sie schienen sich zu fürchten und unsicher darüber zu sein, wo sie sich befanden. Sie sahen uns nicht. Sie waren erstaunt über ihre Umgebung.)

Höre die Trompeten, es sind Meine Engel, die Mich ankündigen; gib Mir deine Hand, denn du bist Meine kleine Besucherin; ja, jeder Engel wirft sich vor Mir nieder; hast du diese Vielzahl von Seelen gesehen? Sie sind gerade aus der Unterwelt[2] angekommen; es sind gepeinigte Seelen, die befreit worden sind; sie waren an den Toren Satans.

Wer hat sie befreit?

Ich, durch Meine himmlischen Werke, und alle, die wiedergutmachen und Mich lieben; siehst du, warum Ich will, dass du Mich liebst? Je inniger du Mich liebst umso größer die Chance für sie, dass sie angehoben werden und zu Mir kommen. Willst du wissen, was aus diesen Seelen wird?

Ja, Herr, was geschieht jetzt?

Ich will es dir sagen, Ich werde sie mit Meinem Heiligen Geist taufen und sie vollständig befreien, denn erst, wenn sie durch den Heiligen Geist getauft worden sind, können sie Anteil haben an Meinem Reich.

Heißt das, dass diese nicht getauft waren?

Sie waren nicht getauft.

Möchten sie es jetzt?

Ja, sie wollen es; komm, Ich will es dir erklären, setzen wir uns. Was du gesehen hast, war nur ein Bild von ihnen, sie waren nicht wirklich in Meinem Saal, die Seelen werden erst am Ende gerichtet.

Wenn diese Seelen nicht in Deinem Saal waren, wo waren sie dann?

Diese Seelen waren im Hades[3], und solange sie im Hades sind, sind sie hilflos. Wenn ihr euch für Mich entscheidet und Mir nachfolgen wollt, seid ihr gerettet, wenn ihr es aber unterlasst, Mich anzuerkennen, werdet ihr wegen eurer Verstocktheit fallen, und dort, wohin ihr dann geht, erwartet euch ein endloses Martyrium[4].

Ich muss euch alle warnen, nicht, dass es nicht schon gesagt worden wäre, aber wer den Heiligen Geist lästert, dem wird niemals vergeben, denn dies ist Mein Gesetz.

Senke deine Augen vor Mir, Kind.

(Ich tat es.)

[1] Heiliger Michael
[2] tiefstes Fegefeuer, direkt an Satans Toren.
[3] Fegefeuer (Griechisch)
[4] die Hölle

Lass Mich dich segnen; Ich vergebe dir deine Sünden; sage diese Worte:

„Möge Gott,
der Allmächtige Herr,
Gepriesen sein;
möge Sein Reich
herrschen in ewiger Herrlichkeit.
Möge Sein Heiliger Name
Verherrlicht werden;
möge Sein Wort in jedes Herz
eindringen und dort verweilen.
Amen."

Vassula, das genügt für heute, ruhe dich aus; Ich werde dir morgen Meine Botschaft diktieren;

(Ich fühlte, wie Gott plötzlich von Bitterkeit erfüllt war.)

...Über die, die Mich repräsentieren, Mir aber nicht genügend Liebe geben und auch nicht aus Meiner Unendlichen Liebe schöpfen, Tochter.

Komm und leiste Mir Gesellschaft, Ich brauche Ruhe[1], komm näher zu Mir, teile Meinen Schmerz.

Mein Gott, ich werde tun, wie Du willst; vergiss aber auch nicht, dass viele andere Dich innig lieben, und vergiss ihre Opfer nicht, die Beweise ihrer Liebe zu Dir.

Ja, sie erleichtern Meinen Kummer und lindern Meine Wunden, aber Ich benötige eine größere Anzahl derartiger Seelen, die bereit sind, wieder gut zumachen und Meine Unendliche Liebe wie Nebel überall ausbreiten; Ich wünsche, dass sie ihre Herzen öffnen und Mich empfangen; Ich werde ihre Herzen mit Meiner Liebe füllen, und wenn ihre Herzen vor Liebe überquellen, werden sie diese Liebe verteilen und Meine Lämmer nähren können.

Liebes, willst du Mich in dir ausruhen lassen?

Ja, mein Gott, komm.

Willst du in Mir ausruhen?

Ja, mein Gott, ich will.

So komm denn, Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch, mein Gott.

27. März 1987

Vassula, Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch, Jesus.

Wie sehr wünsche Ich mir, dass alle Meine Priester heilig sind, denn sie verkörpern Mich; Ich wünsche, dass sie rein, heilig, demütig und barmherzig werden; Ich möchte, dass sie Mir erlauben, Meine überreiche Liebe in ihre Herzen zu gießen; Ich möchte, dass sie mehr aus den Reichtümern Meines Herzens schöpfen, ihre Herzen damit füllen und so durchtränken, dass sie überströmen, und Es sich so überall in der ganzen Welt ausbreitet. Es ist notwendig, dass sie Meine Lämmer zu verstehen suchen und sie lieben und sie heilen. Doch um das tun zu können, müssen sie lernen, Mich so sehr zu lieben, wie Ich sie geliebt habe; sie müssen lernen, Meine Kinder so zu lieben, wie Ich sie liebe; sie müssen Meine Kirche ehren.

Ich sehne Mich nach Liebe; Vassula, sag es ihnen, lass sie wissen, dass Meine Lippen ausgetrocknet sind und nach Liebe dürsten. Welchen Sinn haben Opfer und Rituale für Mich, wenn ihre Herzen versteinert und unfruchtbar sind?

[1] in einem liebenden Herzen getröstet werden

Ich wünsche sehnlichst, dieses Ödland durch Integrität fruchtbar zu machen; Ich brauche Wärme, Ich brauche eine lebendige Flamme, Reinheit, Eifer und eine glühende Liebe; erlaubt euch, von dieser Unendlichen Liebe zu nehmen und eure Herzen aufzufüllen; alles, was Ich von euch erbitte, ist Treue, Reinheit und Liebe. Kommt, kommt und bereut vor Mir; kommt und ändert euer Leben; Ich werde euch erhöhen, dann werdet ihr Mich in euch aufnehmen; Ich möchte euch an Meine Wege erinnern.

Ich habe euch so viele Botschaften und Zeichen gegeben, Zeichen, die ihr ignoriert. Habt ihr Meine Worte vergessen? Seid nicht erstaunt über die schwachen Werkzeuge, derer Ich Mich bediene, um Meine Worte kundzutun. Warum auch? Ich könnte irgendwelche Steine nehmen und sie in eifrige Diener für Mich verwandeln!

Einige von euch werden nach Beweisen dafür suchen, dass Ich es bin, Jesus, der euch diese Botschaft gibt. Habe Ich nicht gesagt, dass Ich Meinen Geist auf die ganze Menschheit ausgießen werde, dass Meine Söhne und Töchter alle prophezeien werden und Ich Vorzeichen am Himmel und auf der Erde erscheinen lassen werde? Meine Wege sind nicht eure Wege, und Meine Zeichen sind nicht eure Zeichen.

Wieder einmal offenbare Ich Mein Gesicht, aber wie viele von euch werden glauben? Ich stöhne vor Schmerzen, Ich ersticke, es nimmt Mir den Atem, wenn Ich Meinen Samen betrachte, der mit toten Worten angefüllt ist. Treu... so bezeichnet ihr euch, während eure Herzen tot sind?

Kommt, kommt und saugt aus Meinem Herzen; Ich bitte euch ernstlich: Kehrt um und macht wieder gut; schenkt Mir reine Liebe und ehrt Meine Heilige Eucharistie. Ja, ihr alle, die ihr euch für gerecht und fromm haltet, kommt und ändert eure Herzen, öffnet eure Herzen und nehmt Mich auf, und wenn ihr das tut, werde Ich den Schleier von euren Augen nehmen und eure Ohren öffnen.

Vassula, morgen werde Ich dir weiter diktieren, du kannst dich jetzt ausruhen, Liebes. Hast du Mich deutlich wahrgenommen, als Ich editierte?

Ja, Herr, Du warst hinter meinem rechten Arm. Stimmt es?

Ja, da war Ich; ja, und jetzt bin Ich dir gegenüber, Vassula; ja, fühle Meine Gegenwart, wie du es jetzt tust; fürchte nichts, Ich werde in deiner Nähe sein.

Komm, wir wollen uns einer im anderen ausruhen.

30. März 1987

Ich bin es, Jesus Christus;

alle Offenbarungen stammen von Mir; nippe von Mir; eine Blume wächst in Meiner Nähe und nippt von Mir; Meine Blume, trinke in kleinen Schlückchen, während du wächst, sauge von Mir; komm, Ich liebe dich.

Jesus, ich möchte eigentlich nicht die Sprache gebrauchen, die ich Dir gegenüber verwende, sie ist wenig respektvoll, es ist meine tägliche Umgangssprache, aber ich kenne keine andere. Wenn ich jetzt Bücher von Ordensleuten lese, ist die Art ganz anders, wie sie mit Dir reden. Vielleicht hat man ihnen das beigebracht? Es ist nicht meine Absicht, unfein zu klingen, vielleicht spricht aber mein Herz.

Vassula, Ich verzeihe dir deine Unkenntnis; Ich werde es dir beibringen, du bist dabei zu lernen. Du erkennst, wie erbärmlich du bist; nichtsdestoweniger liebe Ich dich; Erbärmlichkeit zieht Mich an, da Ich dir dann Meine Barmherzigkeit anbieten kann. Ich habe dich

erwählt, um der Welt Meine Milde zu zeigen.

Ich bin nicht stolz darauf (wahrscheinlich bin ich der übliche Vertreter der heutigen, modernen Welt)..., dass Du mich wegen meiner schlechten Eigenschaften erwählt hast und nicht wegen guter Verdienste. Ich fühle mich wie Judas...

Lo[1], Vassula, du bist nicht wie Judas; du bist unsagbar hilflos, unwissend und armselig; du bist Meine Geliebte, die Ich geheiligt habe; Ich habe für unseren Ehebund gesorgt, da du dazu unfähig warst; Mein Wunsch ist es, dich zu formen. Ich habe dich mit Mir verbunden und bat dich, Meine Braut zu sein.

Jesus, ich habe erfahren, dass die Nonnen wirklich mit Dir ‚verheiratet' werden.

Ja, sie kommen zu Mir und werden Meine Bräute; Ich erfreue Mich an ihnen! Du wusstest nicht, dass du Meine Braut und mit Mir ehelich verbunden sein kannst, darum habe Ich für unsere Verbindung gesorgt, siehst du? Ich habe unsere Ehe geheiligt, indem Ich dir einen Ring an den Finger steckte; arbeite gemeinsam mit Mir und denke daran, dass Ich Heilig bin, vergiss das nie.

3. April 1987

Ich gebe acht auf dich; denke daran, wir sind vereint; Ich bin Jahwe und Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch, Herr!

Iss von Mir. Ich liebe jeden von euch; Ich habe gesagt, dass Mein Reich auf Erden so sein wird, wie es im Himmel ist; Ich werde alles Böse ausreißen und Meine ergebenen Anhänger neu stärken; Ich bin Jahwe und Mein Wort steht fest. Fürchte dich nicht, Kleines, denn Ich lenke dich; Ich bin der Höchste, Ich werde Mein Brot[2] der ganzen Menschheit schenken und so ihren Hunger stillen, aber Ich möchte von ihnen eine Erwiderung der Liebe. Ich dürste nach Liebe; sag es ihnen, lass sie wissen, wie ausgetrocknet vor Durst Meine Lippen sind.

(Ich konnte Jesus klar erkennen, Seine Gegenwart war eindeutig. Seine Lippen waren trocken, aufgesprungen und hatten Blasen. Er hatte Mühe zu sprechen, weil Sein Mund trocken war und Seine Zunge nur mühsam artikulieren konnte. Man hatte den Eindruck, Er käme aus einer Wüste, wo Er tagelang kein Wasser hatte. Es war ein Mitleid erregendes Bild.)

4. April 1987

(Seitdem ich in der Schweiz wohne, beobachte ich die Leute und ihre Art zu leben. Viele, wie überall, haben tägliche Probleme, die einen mehr, die anderen weniger. Viele scheinen sehr unglücklich zu sein, als kämpften sie sich durchs Leben. Bevor Gott sich mir genähert hatte, hatte ich das nie bemerkt.)

Ja, Vassula, Ich will, dass du alles siehst, Ich möchte, dass du beobachtest und alles hörst, was sie sagen; es macht Mich traurig, wenn Ich Meine Lämmer höre und beobachte. Warum haben sie Mich vergessen, wenn Ich doch ihr Tröster bin? Ich kann sie trösten, sie können sich an Mich wenden.

(Hier fragte ich mich, ob es Jahwe oder Jesus war.)

Vassula, Ich bin Einer, Ich bin Einer[3]! Vassula, Ich bin Gott, der dir das Leben

[1] Nein, auf Hebräisch

[2] Sein Wort, Seine Botschaften

[3] Eines Wesens

gab; Ich errichtete Mein Wort; Ich nahm auf der Erde Fleisch an; Ich bin Einer und segne dich, Vassula; die Heilige Dreieinigkeit ist in Einem; Ich bin Einer[1].

(In diesem Moment dachte ich, ich sollte Priester befragen, um etwas darüber zu lernen.)

Du wirst es von Mir lernen.

(Später:)

Tochter, wenn du verstehst, wie gleichgültig die Welt Mir gegenüber geworden ist, wirst du Meine Bitterkeit verstehen. Mein Kelch der Barmherzigkeit ist voll und Mein Kelch der Gerechtigkeit ebenfalls. Sie betrüben Mich; sie erbittern Mich durch die Revolutionen[2], die sie hervorrufen, indem sie gegen Mich und Mein Gesetz rebellieren. Ich bin derselbe Lebendige Gott, aber Mein Volk ist furchtlos geworden, es fordert Mich heraus, es provoziert Mich! Es war eine Freude für Mich, sie zu erschaffen, warum rebellieren sie gegen Mich? Wen haben sie denn, an den sie sich wenden können? Ich leide; was glauben sie denn, wohin sich begeben? Mein Leib ist erschöpft und verwundet[3]; Mein Leib braucht Ruhe und Linderung.

Meinst Du die Kirche, Herr?

Ja, Mein Leib ist die Kirche; Vassula, Ich will Meine Kirche vereinen und stärken; Ich möchte alle Meine Priester vereinen wie eine Armee, eine Armee des Heils; Meine Schafe sind verstreut, alle Priester sollten sich vereinen.

Mein Gott, ich persönlich bin griechisch-orthodox getauft. Wen meinst Du, Herr, die Katholiken, Protestanten, andere Religionen oder Sekten? Wenn ich wage, Dich das zu fragen, dann, weil das alles existiert.

O Vassula, Vassula, Ich bin Einer, Ich, Gott, bin Einer; Meine Kinder sind alle von Meiner Hand erschaffen, warum sind alle Meine Kinder verstreut? Ich wünsche Einheit[4], Ich möchte, dass Meine Kinder sich vereinen; Ich bin Ein Gott, und sie müssen begreifen, dass die Heilige Dreifaltigkeit alle in Einem ist! Der Heilige Geist, der Heilige Vater und Jesus Christus, der Sohn, alle drei sind in Einem[5]. Vassula, halte dich fest bei Mir, lerne von Mir.

Mein Gott, und das Licht?

Ich bin das Licht, Ich bin Einer[6].

5. April 1987

Vassula, Ich liebe dich unendlich; Ich werde dich Meine Liebe spüren lassen, indem Ich dich Mein Herz fühlen lasse.

Ich legte meine Hand auf Seine Brust und spürte, wie Sein Herz pochte.

Jeder Schlag Meines Herzens ist der Ruf nach einer Seele.

Ich verlange nach Meinen Geliebten, dass sie Mich hören und nahe zu Mir kommen. Heute habe Ich die Essenz deiner Liebe zu Mir genommen, um sie zur Heilung einer Seele zu gebrauchen, Vassula.

Ich hatte es gespürt...

Schöpfung, lebe in Meinem Licht.[7]

---

[1] Einer im Wesen
[2] Ich denke, es sind religiöse Revolutionen.
[3] Die Kirche
[4] Die Einheit: Ich wagte nicht einmal laut darüber nachzudenken, was die Wünsche Gottes sind!! Ich verstand...
[5] Ein Gott
[6] Ein Gott
[7] Er sagte es in einem strengen Ton.

Ich liebe Dich, Herr.

Frau, lebe in Mir[1].

Lehre mich, Dich mehr zu lieben.

Geliebte, komm, lass Mich dich in Meinem Herzen bergen.[2] Arbeite mit Mir; werde nie des Schreibens überdrüssig; vergiss Meine Gegenwart nicht.

6. April 1987

(Zwei Wochen vor dem orthodoxen Osterfest.)

Vassula, bereite dich vor auf Meine Marter; gebe dich Mir hin, du wirst Meine Schmerzen fühlen; Ich bereite dich auf Meine Kreuzigung vor; Ich werde leiden, doch du wirst Meine Leiden teilen, Geliebte; du wirst Meine Qualen und Meine Wunden fühlen. Willst du mit Mir leiden?[3] Komm, ruhen wir ineinander aus.

7. April 1987

(Ich fühlte mich, als ob die ganze Führung mich erdrückte und ich ganz allein wäre mit Gottes Wort, das schwer auf mir lastet, und dass ich nichts habe, wo ich es abladen könnte. Ich wusste nicht, was ich machen sollte, ich fühlte mich unbeschreiblich hilflos und allein, ganz allein mit dieser Last auf mir.)

Vassula, werde Ich dich jemals verlassen? Ich bin Gott, lehne dich an Mich, vertraue Mir.

Das sollte ich tun, ja, aber es gibt Momente, wo es mich übersteigt; ich kann nichts dafür. Ich fühle mich verantwortlich.

Mein Kind, hab Geduld, vertraue auf Mich, komm zu Mir, Ich will dich trösten.

Ich liebe Dich, Vater, mehr als Worte es sagen können.

(Ich spürte, wie sehr Er bereit war, mich zu trösten.)

Ich liebe dich, Tochter;

Ich werde dich Meine Leiden fühlen lassen; wenn Meine Kreuzigung näher rückt, werde Ich zu dir kommen und dir Meine Nägel und Meine Dornenkrone überlassen; Ich werde dir Mein Kreuz geben; Geliebte, teile Meine Leiden mit Mir; deine Seele wird die Qualen fühlen, die Ich durchgestanden habe, und deine Hände und Füße die schrecklichen Schmerzen, die Ich erlitt. Vassula, Ich liebe dich, und da du Meine Braut bist, möchte Ich alles mit dir teilen, was Ich habe; glaube Mir, du wirst mit Mir sein, Vassula, habe keine Angst, denn Ich, Jesus, bin mit dir.

Komm, du wirst stufenweise verstehen, wie Ich wirke; sei in Meinem Frieden, Geliebte, Ich habe einen Platz für dich bereitet.

8. April 1987

(Heute hatte ich allerlei zu tun, aber ich konnte es doch nicht lassen, Gott zu schreiben, und so fragte ich Jesus in Eile: ‚Ein Wort, Herr, bitte, nur ein Wort.')

Ein Wort, Vassula? „LIEBE".

Ich liebe Dich!

(Mit ‚einem Wort' hatte ich eigentlich einen kurzen Satz oder so etwas gemeint...)

[1] Sein Ton wurde etwas milder.
[2] Sein Ton wurde sehr zärtlich und liebevoll.
[3] Ich will Deinen Willen tun.

9. April 1987

(Während meines Aufenthaltes in der Schweiz fragte ich mich, wo eines Tages unser Heim sein würde. Wir waren immer noch auf der Suche und zogen umher…)

Fühle Meine Gegenwart.

(Ich sah Jesus, wie Er auf Sein Herz zeigte.)

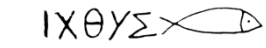
Dein Heim ist hier… genau in der Mitte Meines Herzens. Tochter, verherrliche Mich, indem du Seelen zu Mir ziehst.

(Meine ältere Schwester hat jetzt zum ersten Mal von der Botschaft erfahren; sie las die letzten fünf Niederschriften. Unter deren Einfluss schlichtete sie einen acht Jahre alten Familienstreit mit unserer Kusine. Sie sind jetzt wieder gute Freunde. Ich hatte gar nichts dazu gesagt. Dann fuhr sie ab nach Rhodos, wo sie wohnt.

Schon am ersten Abend sprach sie mit ihrem Ehemann darüber. Er war noch mehr betroffen als sie. Am Abend lasen sie zusammen Heft Nummer 5 und 6. Dann gingen sie schlafen, doch er konnte nicht einschlafen. Er begann zu beten und Gott um Vergebung für seine Sünden zu bitten. Dann geschah ein Wunder. Gott gab ihm dieselbe Vision, die ich auch gesehen hatte! Die mit dem schönen Garten und der ganz runden „Sonne", die von Millionen von Engeln bewacht war. Gott ließ ihn auch in das runde Licht eintreten wie mich, und als er Gottes Gegenwart so nahe empfand, begann er zu zittern und zu weinen. Er weckte meine Schwester auf und erzählte ihr alles. Sie war ganz verwundert, und sie konnten kaum bis zum nächsten Morgen warten, um es mir zu erzählen.

- Und dann, ich hatte ein Buch über Henoch gekauft, das ich immer schon haben wollte, und schlug, bevor ich richtig anfing zu lesen, das Buch auf, einfach so, und das war Seite 102, und was lese ich? Henoch hatte dieselbe Vision, die ich hatte: das helle runde Licht, bewacht von Tausenden von Engeln![1] *Das war mehr als ein Zufall, denn genau diese Vision hatte ich am 26. März in Bangladesh gehabt. Und dann am 11. April 1987, als ich in Paris war, fiel mir in einer Bücherei ein Buch in die Hände mit dem Titel „Metanoia". Was mich auf das Buch aufmerksam machte, war der Einband. Das Bild darauf stellte genau die Vision von mir, Henoch und meinem Schwager dar: das runde Licht mit den Engeln, die es beschützen. Nachdem meine Schwester aufgelegt hatte, schrieb ich wieder und ließ Gott Meine Hand nehmen. Gott gab Strato eine schriftliche Botschaft.)*

Ich liebe Meine Lämmer; vereine Meine Lämmer; wer auch immer Meine Botschaft liest, isst Mein Brot. Wer auch immer ein Zeichen von Mir erhält, gehört zu denen, die Ich durch Meine Gnade erleuchten möchte[2]. Zeichne Mein Zeichen.



ichthys

Vassula, mache eine Zusammenfassung der Anleitung und schreibe Meine Botschaft noch einmal, Ich werde dich dabei führen und erleuchten. Alle Wiederholungen waren nötig für deine Erziehung, du hast es gebraucht.

Meine Botschaft soll heißen: <u>Friede und Liebe.</u>[3]

(Es ist schrecklich! Ich bin zu realistisch, zu skeptisch. Ich kann nichts dran ändern, heute habe ich wieder Zweifel, ob dies alles tatsächlich geschieht. Warum nur, wie kann es sein, dass alle anderen es

[1] Viel später, 1996, sandte mir ein Freund ein Bild von einer Vision der Heiligen Hildegard, die das gleiche zeigte.

[2] Gott ließ mich verstehen, dass alle, die Seine Botschaft lesen und erleuchtet werden (indem sie sich Gott wieder zuwenden), ein genügendes Zeichen dafür sind, dass Er es ist, der sie nährt, und dass die Botschaft von Ihm kommt.

[3] Mit der Zeit erleuchtete Jesus mich, dass kirchliche Verlautbarungen auch für Juden und Muslime gedacht sind.

durchgängig und voll und ganz glauben können, während ich so schwankend bin? Obwohl ich doch genau weiß, dass ich meine Hand nicht handhaben kann, und wie schwach ich werde, wenn Gott von ihr Besitz ergreift, wie Er mir den Bleistift aus der Hand werfen kann, und wie Er den Bleistift bewegen kann, ohne dass ich ihn viel berühre. Das passiert mir ja tatsächlich. Er hat mir so viele Beweise gegeben, und seht, immer noch Wogen von Zweifel! Und dann kommt mir so oft der Gedanke, dass ich alle irreführen könnte! So viele befinden sich jetzt in dieser Führung, ich kann sie nicht einmal zählen und dabei ist sie noch nicht einmal veröffentlicht…)

Liebes, Ich bin Jahwe; gib Mir deine Schwachheiten, und lass Meine Stärke sie vernichten.

(Was für eine Geduld muss Gott mit mir haben, dass Er mich erträgt… Ich glaube, der Hauptgrund, weswegen ich Zweifel habe, bin ich selbst, weil ich mich kenne. Ich vergleiche mich mit denen, die einen übernatürlichen Zugang zu Gott hatten und Botschaften erhielten. Wie gut waren sie und wie fromm. Das macht mich betroffen, das ist ein Unterschied zu mir wie Tag und Nacht. Ich gebe jedoch etwas Positives zu: wenigstens liebe ich Gott aufs innigste, und niemand kann mir sagen, dass das nur in meiner Vorstellungskraft sei, oder wie mir ein Priester sagte, dass der Teufel sogar das unserem Gehirn eingeben könnte… Wenn ich schwach würde und all das, was ich höre, ernst nehmen wollte, wäre ich schon zerbrochen. Heute hörte ich von einer Dame, (die gerade Freud zu lesen beginnt), dass dies alles mein Unterbewusstsein sein könnte, ein Liebeskomplex Gott gegenüber. Soll das heißen, dass wir psychisch krank sind, wenn wir Gott lieben? Aber ihre bzw. die Freudsche Theorie macht mir nichts aus, zumal mich Gott bezüglich solcher Theorien schon <u>vorgewarnt</u> hatte, mit denen man mich beschuldigen wird. Außerdem mag ich Freud nicht besonders, da er Atheist war. Sogar Jung hat sich von ihm abgewandt! Für Freud sind wir anscheinend nur <u>Materie</u>!)

Mein Kind, der Mensch urteilt immer nach menschlichen Gesichtspunkten. Ich bin ein Gott voll Barmherzigkeit und Liebe und werde doch so wenig verstanden.

Aber Herr, Du hast eine Nicht-Gute ausgewählt und das lässt mich zweifeln!

Du bist aber auch Meine Tochter! Ich liebe gerade die Elendigsten unter euch.

10. April 1987

Denke daran, Meine Kreuzigung hat Stunden gedauert, Ich habe viele Stunden gelitten, Mein ganzes Blut wurde vergossen. Ich liebe dich, komm und tröste Mich, indem du Mich liebst.

(Jesus war traurig und sehnte sich danach getröstet zu werden. In diesen Tagen erinnerte Er mich ständig an Seine Kreuzigung und zeigte mir Bilder davon. Manchmal fühle ich Seine Gegenwart so stark, dass ich glaube, ich könnte Ihn körperlich berühren. Ich kann sozusagen den Luftzug spüren, wenn Er sich bewegt!)

16. April 1987

(Gründonnerstag)

Vassula, Ich war in Meiner Kirche anwesend; Ich ging vor Meinem Kreuz her, Ich bin einen Augenblick vor dir stehen geblieben.[1] Meine Tochter, all

[1] Etwas Seltsames geschah: Während der Kreuzesprozession mussten wir Platz machen für den Priester, der das Heilige Kreuz (etwa zwei Meter hoch) trug, und für die Messdiener, die ihm mit großen Kerzen folgten. Weil es ziemlich dunkel war, sah der Priester nicht, wohin er ging, und kam geradewegs auf mich zu. Als er es merkte, stand er

diese Jahre habe Ich darauf gewartet, dich in Meiner so geliebten Kirche zu sehen.[1]

Herr und Erlöser, Du hast mich wahrhaftig gesucht, gefunden und zu Dir und Deiner Kirche zurückgebracht. Es hat Jahre gedauert... Jahrelang musstest Du warten!!

Ich blieb vor Meinem Kreuz stehen und segnete jede Person, die vortrat, um Mich zu verehren.

(Das Heilige Kreuz war mitten in der Kirche aufgestellt worden, damit nach und nach jeder Es küssen konnte.)

17. April 1987

(Am Ende der Karfreitagsliturgie verteilt der Priester die Blumen, die das Grab Jesu bedecken. Er gibt Blumensträuße an die Leute. Ich bekam nur drei Blumen in die Hand. Ich habe das als ein Zeichen von Gott verstanden, um mich an meine Schwierigkeit zu erinnern, die ich mit dem Verständnis der Heiligen Dreifaltigkeit hatte.

Zwei Tage vergingen, ohne dass ich geschrieben habe. Es hat mir schrecklich gefehlt, denn wenn ich so meditierend schreibe, bin ich im Kontakt mit Gott und empfinde Ihn sehr intensiv.)

Mein Gott, das war aber lange her!

Wie lange?

Zwei Tage!

Zwei Tage, Vassula? Was soll Ich denn sagen, der Ich jahrelang auf dich gewartet habe?

Mir fehlen die Worte, Jesus, es tut mir leid, Dich verletzt zu haben; verzeih mir.

Komm, Ich verzeihe dir. Alles, was Ich Mir von Meinen geliebten Seelen wünsche, ist, dass sie Mich ihr Herz nur für ein paar Minuten festhalten lassen und Mir gestatten, Meine übergroße Liebe dort hinein zu gießen.

(Jesus sagte es mit so viel Zärtlichkeit und Liebe. Immer wenn Gott sich mir nähert, um mir eine wichtige, lange Botschaft zu geben, werde ich vom Teufel oder seinen Genossen angegriffen. Ich fühle ihn nicht physisch, sondern ihm ist lediglich erlaubt, sich in dieser Führung durch Schreiben kundzutun und mich auf diese Art zu beschimpfen und zu verfluchen.[2] Da Gott mich den Unterschied gelehrt hat, und wie ich seine Worte erkennen kann, hindere ich ihn gewöhnlich sogar daran, sein Wort fertig zu schreiben, was ihn wütend macht. Wenn es aber meiner Aufmerksamkeit entgeht, blockiert Gott mir die Hand und sie kann nicht weiter schreiben. Diese Angriffe sind umso heftiger, wenn ich im Begriff bin, eine wichtige Botschaft Gottes aufzuschreiben. Ich habe sein Verhaltensmuster jetzt durchschaut... darum gebe ich nicht auf, obschon ich manchmal verzage.)

23. April 1987

(Manchmal frage ich mich, was Freiheit bedeutet. Bevor ich den Ruf Gottes vernahm, war ich auch frei. Ich führte ein harmonisches Familienleben ohne ernsthafte Verpflichtungen, ohne Sorgen wie jetzt mit der Botschaft, die mich erdrückt und schwer auf mir lastet. Allerdings war ich damals weit von Gott entfernt, und

ein paar Sekunden vor mir, während er versuchte, wieder den richtigen Weg zu sehen. Meine Kusine, die bei mir war, hatte diesen Zwischenfall sofort bemerkt. Mein Herz raste, als ich dem riesigen Kreuz gegenüberstand und nicht rückwärts ausweichen konnte. Da die Menge hinter mir Kerzen angezündet hatte, konnte ich mich nicht vom Fleck bewegen!

[1] Seit der Taufe meines ältesten Sohnes, also seit etwa 15 Jahren war ich nicht in dieser Kirche gewesen.

[2] In gewisserweise ist es ein gutes Zeichen, denn so zeigt er, dass er existiert und dass diese Offenbarung ihn ärgert, um es milde auszudrücken.

plötzlich hat Gott mich dann ergriffen... Anfangs habe ich es gar nicht geschätzt, da ich keine Liebe für Ihn empfand. Aber schon nach kurzer Zeit (drei Monate) des Predigens hat Er mir beigebracht, Ihn zu lieben. Jetzt, acht Monate später, ist die ganze Botschaft beinahe abgeschlossen.[1] *Sie lastet auf mir, und ich suche, wo ich Sie abladen könnte, Sie ist so furchtbar schwer!! Was ist Freiheit? Das Gewicht ist unerträglich.)*

Ich, der Herr, will dich wissen lassen, was Freiheit ist; schreibe:

Freiheit ist, wenn deine Seele sich von irdischen Sorgen löst und Mir entgegen eilt – zu Mir. Ich, Gott, bin gekommen und habe dich befreit, du bist jetzt frei. Vassula, als du noch der Welt anhingest, warst du eine Gefangene all ihrer Versuchungen, aber jetzt ist deine Seele befreit worden wie eine Taube. Du warst eingesperrt, Liebes, eingesperrt in einen Käfig. Lass deine Seele frei fliegen, lass sie diese Freiheit spüren, die Ich all Meinen Seelen gegeben habe. Doch wie viele von ihnen lehnen diese Gnade ab, die Ich geschenkt habe.

Lass dich nicht wieder einfangen, binden und in den Käfig sperren, Ich habe dich befreit; als Ich vorüberging, habe Ich dich in deinem Käfig gesehen, Vassula, wie du langsam dahinsiechtest und am Sterben warst. Vassula, wie könnte Mein Herz das mit ansehen und dich nicht erlösen? Ich kam und habe deinen Käfig aufgebrochen, aber du konntest deine Flügel nicht gebrauchen, so groß waren deine Verletzungen. Ich trug dich also in Meine Wohnung, heilte dich zärtlich und ließ dich wieder fliegen, und nun freut sich Mein Herz so sehr, Meine kleine Taube wieder frei fliegen zu sehen und sie dort zu erblicken, wo sie schon von Anfang an hätte sein sollen.[2]

Ich, der Herr, habe dich befreit, Ich habe dich wieder hergestellt und aus deinem Elend herausgeholt, und Ich verliere dich nicht mehr aus den Augen. Ich beobachte, wie Meine Taube frei umherfliegt, alle Zeit gewiss, dass du immer zu Mir zurückkehren wirst, weil du deinen Erlöser und Meister erkennst. Deine Seele braucht Meine Wärme und du weißt, dass dein Wohnsitz jetzt mitten in Meinem Herzen ist, dort, wo Ich dich schon immer haben wollte. Du gehörst jetzt zu Mir, und Ich bin dein Meister, der dich liebt.

(Mir fiel wieder die Schweiz ein; ich fürchtete, ich könnte mich dort wieder ändern...)

Vassula, Ich werde nicht zulassen, dass du dich wieder beschmutzt; fürchte dich nicht, Ich werde immer bei dir sein, um dich zu reinigen; Ich habe Meine Gründe, warum du dort sein sollst.

(Ich versuchte, Gottes Gründe zu erraten, dann fragte ich.)

Ich möchte, dass Meine Samenkörner in Europa ausgesät werden. Sei Mein Sämann, Vassula; lebe unter Leuten, Vassula, die Mich verwunden; deine Augen sollen alles sehen und beobachten, was aus Meiner Schöpfung geworden ist; dein Herz soll spüren, wie unwichtig Ich ihnen bin; deine Ohren sollen hören, wie Meine Schöpfung Mich entweiht und Mich verletzt. Wird deine Seele sich nicht empören? Wirst du nicht laut Einspruch erheben für Mich, wenn du siehst und begreifst, wie Mein Volk Mich vergessen hat?

Vassula, deine Seele wird der Gottlosigkeit, der Gleichgültigkeit, den

[1] So dachte ich...

[2] Jesus sagte mir das alles mit so großer Freude, dass Er dabei tief atmete.

Tiefen der Frevel und den schändlichen Abgründen der Sünden dieser Welt ausgesetzt werden. Wie eine darüber hinweg fliegende Taube wirst du die Welt beobachten und mit Bitterkeit alle Taten wahrnehmen.

Du wirst Mein Opfer sein; du wirst Meine Zielscheibe sein; wie Jäger ihr Wild jagen, so werden sie dich jagen, ihre Waffen hervorholen und dir nachstellen. Sie werden einen hohen Preis aussetzen für den, der dich vernichtet.

Herr! Was wird mit mir geschehen?

Ich will dir folgendes sagen, Tochter, nichts davon wird vergebens sein; die Schatten auf der Erde verblassen und vergehen; Staub wird immer mit den ersten Regentropfen hinweg gewaschen, doch deine Seele wird nie vergehen. Ich, der Herr, erinnere dich an deine Antwort auf Meine Frage; Ich hatte dich einmal gefragt: „Welches Haus ist wichtiger, deines oder Meines?“, du hattest richtig geantwortet, indem du sagtest, dass Mein Haus wichtiger sei.

Stimmt, das habe ich gesagt.

Ich werde dich immer in Meinem Herzen bewahren, Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch.

Wir wollen gehen, vergiss nie Meine Anwesenheit!

26. April 1987

Lass Mich dir sagen, Liebste, dass Ich Meine Pläne entworfen hatte, bevor du geboren warst; wir werden immer zusammenarbeiten, willst du?

Ich will es, wenn Du mich mit meinem Unvermögen annimmst, mein Gott.

Ich liebe dich, Vassula, und Ich werde dir helfen.

Zu Beginn letzter Woche wurdest du vom Bösen belästigt und angegriffen, trotzdem habe Ich mit dir jedes Wort geschrieben, das Ich schreiben wollte; Ich habe dich abgeschirmt.

War das, als der Teufel mich verfluchte?

Ja, während er dich niederträchtig verfluchte, habe Ich dich gesegnet, Ich habe dich beschützt.

(Später:)

Lass Mich dir sagen, Vassula, je weniger du bist, um so mehr werde Ich sein; erlaube Mir, in dir zu handeln und Meinen Willen zu tun; sei nichts, fühle nichts und lass Mich alles sein, damit Mein Wort die Enden der Welt erreicht, und Mein Werk des Friedens und der Liebe jedes Herz anlockt.

Erlaube Mir, dich an dein Elend zu erinnern, damit diese Erinnerung dich davor bewahrt, überheblich zu werden wegen all der Gnaden, die Ich dir gegeben habe; sei Mein reiner Altar... Menschenfischerin, wirf Mein Netz des Friedens und der Liebe über die ganze Welt aus, zieh Es dann an Land und lass Mich Freude haben an Seinem Fang! Als Ich im Fleisch auf Erden war, habe Ich eine kleine Gruppe von Männern gelehrt, Menschenfischer zu werden. Ich habe sie in der Welt zurückgelassen, damit sie Mein Wort der ganzen Menschheit verkünden. Ich, der Herr Jesus, werde dich anweisen und dir zeigen, wie diese Arbeit verrichtet wurde.

(Was soll ich dazu sagen? <u>Wie</u> könnte <u>ich</u> überhaupt irgendetwas tun, geschweige denn eine solche Sendung ausführen? Ich

fühle, wie die Botschaft von Tag zu Tag schwerer wird. Ich möchte Gott wirklich erfreuen, aber mit welchen Mitteln? Ich sehe nur einen riesigen Berg vor mir und fühle die Last der Offenbarung.)

Ich trage Mein Kreuz gemeinsam mit dir; ja, Es ist wirklich schwer, werde dennoch nicht müde, denn Ich, der Herr, helfe dir; halte dich nahe bei Mir, Ich werde dich nicht im Stich lassen.

Und doch, es ist so schwer.

(Jesus ermutigt mich, weiterzumachen.)

Vassula, habe Ich dir nicht bis hierher geholfen? Warum also sollte Ich dich verlassen; stütze dich ganz auf Mich; vertraue Mir; was Ich angefangen und gesegnet habe, werde Ich auch zu Ende führen.

27. April 1987

Vassula, Ich bin der Herr, Ich stehe vor dir.

(Jesus stand da, lächelnd, und ließ mich Seine Erscheinung spüren. Mit beiden Händen hielt Er Seinen Mantel auf, um mir Sein Herz zu zeigen, Seine Brust war hell erleuchtet.)

Tritt ein in Mein Herz, dring ein und lass dich von Ihm überwältigen; lass Mein Herz dein Herz in Verzückung versetzen, es entflammen, es lodern lassen und Meinen Frieden und Meine Liebe ausstrahlen; komm, wir wollen beisammen sein; erlaube Mir, dein Heiliger Weggefährte zu sein; willst du, Tochter?

(Ich fühlte mich unfähig, mich Ihm zu nähern. Wer bin ich, dass ich mich Ihm nähern könnte? Mir wurde klar, wie unwürdig ich bin. Wie kann man es überhaupt wagen, mit Gott zu reden.... wir, die wir doch nur eine Bande undankbarer Sünder sind, geschweige denn etwas von Ihm erbitten und noch viel weniger, uns mit Ihm zu ‚unterhalten'! Wir sind so gemein und unwürdig, dass es mich regelrecht krank macht, am liebsten würde ich mir den Mund zukleben. Und so zog ich in Seiner Gegenwart im Geiste einen Schleier zwischen Ihm und mir aus Respekt vor Seiner Anwesenheit.)

Tochter, was hast du getan?[1] Warum, Tochter, warum?

Aus Respekt vor Dir, Herr.

Ich möchte, dass du isst.

(Ich sah Brot in Seiner Hand.)

Nimm Mein Brot, Kleines; du wirst diesen Schleier zurückziehen müssen, um Mein Brot zu nehmen, komm.

Ich werde diese Trennung wegnehmen... hier, nimm Mein Brot; komm näher.

(Das tat ich, dann nahm ich das Brot aus Seiner Hand.)

Weißt du, was für eine Freude es für Mich ist, dich zu nähren?

(Jesus war glücklich und voll Liebe.)

Kannst du Meine Freude spüren, Vassula? Gib Mir deine Schwächen und dein Elend, damit Ich sie in Meiner Kraft und Barmherzigkeit vernichten kann. Kleine Taube, fliege frei umher, kehr aber immer zu Mir zurück und nimm Mein Brot, Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch, Herr.

(Danach spürte ich den ganzen Tag Seine Liebe auf mir. Wie soll ich das beschreiben? Ein Zustand der ‚Verzückung'? In diesem

[1] Jesus war augenscheinlich schockiert.

Zustand habe ich Seine Gegenwart noch stärker empfunden als sonst.)

(Später:)

Du hast Mein Heiligtum gesehen, in das wir hineingegangen sind, und Ich habe dich sehen lassen, wie Mein Heiligtum von Meinen Seraphim bewacht wird; heute will Ich dir zeigen, was Ich im Innern Meines Heiligtums habe. Kannst du diesen gewaltigen Lichtstrahl sehen, der Meine Heiligen Schriften überflutet?

Ja, Herr!

Dies sind Meine Heiligsten Schriften, die geschrieben wurden, bevor Ich euch erschaffen habe. Mein Heiliges Buch enthält die Geheimnisse und die Schlüssel zu Meinen Himmeln und zu Meiner ganzen Schöpfung. Neben Mein Heiliges Buch habe Ich zwei Erzengel aufgestellt, die mit Eifer Meine Heiligen Schriften bewachen. Komm, Ich will dir noch mehr von Meiner Herrlichkeit zeigen, Kleines.

(Gott führte mich an einen Ort, wo ich mich nicht wohl fühlte.)

Siehst du diesen Feuerberg?

(Er schien mir schön, aber bedrohlich zu sein.)

Aus seiner Seite fließen zwei seiner Flüsse, sie sind ganz aus Feuer.

(Es sah wie fließende Lava aus, doch von einem mehr durchscheinenden Rot.)

Ich, der Herr, werde am Tag Meines Gerichtes die bösen Seelen von den guten trennen; dann werden alle Anhänger Satans in diese zwei feurigen Flüsse geworfen und auf diese Weise direkt vor den Augen der Gerechten bestraft werden. Vassula, Ich werde deinen Augen gestatten, mehr von Meinen Himmeln zu sehen, denn es gibt einige mehr davon hinter Meinem Heiligtum. Geschöpf, Mein Wille wird geschehen, denn Ich bin Gott, Jahwe Zebaoth; lass Mich frei in dir handeln; wir werden mit Liebe zusammen arbeiten, bis Ich Meine Werke errichtet habe, dann werde Ich wieder mit Meinem Heiligen Buch kommen und Ich werde dich einen Abschnitt darin lesen lassen, den du niederschreiben wirst, und somit wird Meine Botschaft des Friedens und der Liebe besiegelt werden.

(Mitten in der Nacht wurde ich durch einen lauten Schrei aufgeweckt, der von Jesus am Kreuz kam. Der Schrei war voll Qual, Leid und Schmerz, er war kummervoll und bitter. Es klang wie ein sehr lautes, lang gezogenes Stöhnen.)

29. April 1987

(Am folgenden Morgen:)

Ich bin Jesus, der Herr; du hast Meinen Schrei gehört; Ich war es, Er hat dich aufgeweckt[1]. Ich habe vom Kreuz herab geschrieen. Es war Mein letzter, lauter Schrei, den Ich ausstieß, als Ich noch im Fleische war, ein Schrei voller Leiden, Schmerzen und Bitterkeit, der aus den Tiefen Meiner Seele ertönte und die Himmelshöhen durchbohrte. Er erschütterte die Grundfesten der Erde und riss die Herzen derer, die Mich liebten, ebenso entzwei, wie Er den Vorhang des Tempels zerriss. Wie Er die Toten aus ihren Gräbern erweckte, so erweckte Er Mir auch eifrige Anhänger, denn so wie Er ihre Gräber umwarf, warf Er auch den Bösen nieder.

Starker Donner erschütterte sogar die Höhen des Himmels, und alle Engel

[1] Er hat dich aufgeweckt – ist es symbolisch gemeint?

warfen sich zitternd nieder und beteten Mich in vollkommenem Schweigen an. Meine Mutter, die ganz nahe bei Mir stand, fiel zu Boden auf Ihre Knie und bedeckte Ihr weinendes Gesicht, als Sie Meinen Schrei hörte. Sie hat diesen letzten Schrei mit Sich getragen bis zum Tag Ihres Entschlafens. Sie hat gelitten…

Ich bin von Bitterkeit erfüllt, Ich leide immer noch durch die vielen Schandtaten der Welt – Bosheit, Gesetzlosigkeit und Egoismus. Mein Schrei wird von Tag zu Tag lauter. Ich wurde allein gelassen an Meinem Kreuz; allein, um die Sünden der Welt auf Meinen Schultern zu tragen, allein im Leiden, allein im Sterben, während Ich Mein Blut vergoss, das die ganze Welt bedeckte, und euch, die Ich liebe, erlöste. Es ist derselbe Schrei, der heute auf Erden ertönt wie ein Echo aus der Vergangenheit. Lebe Ich denn im Schatten der Vergangenheit? War Mein Opfer umsonst? Wie kann es denn sein, dass ihr Meinen Schrei vom Kreuz herab nicht hört? Warum verschließt ihr eure Ohren und verdrängt Ihn?

Herr, für wen ist diese Botschaft bestimmt?

Für alle, die Ohren haben, Meinen Schrei zu hören.

(Ich war sehr ergriffen, als ich erfuhr, wie sehr Er ganz allein gelitten hat und immer noch leidet.)

Mein Gott, ich bin bereit, das zu sein, was Du von mir wünschst in Deiner Botschaft vom 23. April: Dein Opfer, Deine Zielscheibe. Lass mich Dein Kreuz für Dich tragen, und lass mich Dir Ruhe schenken, lass mich Dich trösten. Ich bin nicht allein, wie ich vor kurzem zu Dir sagte, ich bin mit Dir.[1]

Ich liebe dich, kleine Taube; Ich habe dich mit all Meinen Gnaden verwöhnt; erlaube Mir, dich für Meine eigenen Interessen und Meine eigene Ehre zu gebrauchen; behalte nichts für dich zurück und schau nur auf Meine eigenen Interessen. Verherrliche Mich, arbeite für Mich, füge zu deinen Leiden Meine Leiden hinzu.

Ich wünschte, die ganze Welt würde Deinen Namen preisen und ihre Stimme würde Dich erreichen.

Die Einheit wird Meine Kirche stärken; die Einheit wird Mich verherrlichen. Vassula, liebe Mich.

Lehre mich, Dich so zu lieben, wie Du es willst, Herr.

Das werde Ich tun; Ich werde dich nicht im Stich lassen; werde nicht müde, Mein Kreuz zu tragen; Ich bin nahe bei dir, um Es mit dir zu teilen, Geliebte.

(In Paris, zur Osterzeit:

Als der Archimandrit die Botschaft gelesen hatte und zu mir sagte: „Das ist ein Wunder", dachte auch ich: wie wunderbar, wie wunderschön, dass Gott uns eine Botschaft gibt. Aber andererseits ist es schrecklich: schrecklich, weil die Botschaft uns einen traurigen Gott zeigt, einen leidenden Gott. Gott gibt eine Botschaft, in der Er in Todespein ist, unglücklich und von vielen allein gelassen. Es ist eine traurige Botschaft.)

Habe ich überhaupt etwas gelernt, Jesus? Ich frage nicht, um mich selbst zufrieden zu stellen, aber ich möchte wissen, wo ich stehe, d.h. ob ich überhaupt Fortschritte mache!

Vassula, Ich, Jesus, bin vor dir; ja, du wächst tatsächlich, Ich habe dich von den Toten auferweckt und dich ernährt, du isst von Meinem Brot; Mein Licht

[1] Ich nehme zurück, was ich am 7. April 1987 gesagt habe. Ich nehme es zurück.

leuchtet über dir; Ich bin dein Lehrer und du lernst von der Weisheit.

Jesus, Du erinnerst mich oft daran, klein zu bleiben und nichts zu sein, und jetzt sagst Du mir, dass ich wachse?

Ja, du musst wachsen im Geist, in der Liebe, in der Bescheidenheit, in der Demut, in der Treue; lass alle Tugenden in dir wachsen, aber werde nichts in Bezug auf Eitelkeit, Bosheit, und allen Verhaltensweisen, die in Meinen Augen widerlich und abscheulich sind; Ich möchte, dass du vollkommen wirst.

30. April 1987

Jesus, heute möchte ich Dich bitten, ob Du bereit bist, mir eine besondere Botschaft für jemanden zu geben, der im Sterben liegt.

Sterben?[1] Sie stirbt nicht, ihre Seele wird frei werden, sie wird befreit sein und leben! Sie wird zu Mir kommen, ihre Seele wird frei sein.

Schreibe und sage ihr, wie sehr Ich jede Seele suche, dass Ich die hungernden Seelen nähre, dass Mein Brot ewiges Leben gibt, und dass Ich die Kranken wieder herstelle. Lass sie wissen, dass Ich das Lebenselixier bin und die Auferstehung.

(Jesus gab mir auf einem separaten Papier eine Botschaft für diese Person.)

1. Mai 1987

Ich, Gott, werde dir genügend Kraft geben, um dich fähig zu machen, Meine Werke zu Ende zu führen. Verleugne Mich nie, suche nicht deine Interessen sondern Meine; gib Mir die Freiheit, dich zu gebrauchen und durch dich auf die Erde zu kommen, indem Ich Mein Wort kundtue, bis Ich komme, um dich zu befreien.

Vassula, Ich werde dir dein Ende voraussagen, niemals haben sich Meine auserwählten Seelen vor dieser Stunde gefürchtet. Ich werde dir noch fünf weitere von Meinen Geheimnissen offenbaren; komm jetzt und küsse Meine fünf Wunden.

(Ich tat es, zuerst Seine Hände, dann Seine Füße, zuletzt Seine Seite. Trotzdem verstehe ich noch nicht, was Jesus sagen will mit den fünf Geheimnissen, bzw. was diese mit Seinen fünf Wunden zu tun haben. Aber ich weiß, dass Er es mir zu gegebener Zeit sagen wird, und so habe ich gelernt nicht zu fragen.)

Vassula, Ich werde dir Meine Geheimnisse sagen, wenn du ein klein wenig mehr gewachsen bist.[2] Bitte flehentlich um Meine Gunsterweise, dann werde Ich sie dir gewähren.

Mein Gott und Vater,
ich will Dich nur um eines bitten,
es hat verschiedene Punkte,
und es ist allein für
Deine Interessen und zu Deinem Ruhm:

Möge Deine Botschaft bis an
die Enden der Erde gelangen
und viele Herzen an Dich ziehen.
Möge Dein Wille geschehen und
Dein Heiliger Name
verherrlicht werden.
Möge der Bösen seine Macht
verlieren und für immer
zerschmettert werden.
Das ist es, was ich jetzt wünsche,
und jedes Mal, wenn Du
meine Stimme um etwas bitten
hörst, soll es um nichts anderes
gehen als um Deinen Ruhm.
Jeder Gunsterweis,

[1] Jesus schien ein wenig erstaunt über meine Worte.

[2] Mit der Zeit lernte ich, mit der Kraft des Heiligen Geistes in Seine fünf Wunden einzudringen, dies waren die fünf Geheimnisse.

den ich von Dir erbitte,
soll Deinen Ruhm vermehren.
Jeder Hilferuf von mir
soll für Deine eigenen Interessen sein
und nicht für mich.
Die ganze Kraft, die ich erbitte,
soll Deinen Interessen dienen,
Allmächtiger Gott.

Kleines, setze deine Füße in Meine Fußspuren und folge Mir nach;
Ich bin es, Jesus.

Jesus?

Ich bin es; Liebes, nenne Mich Gemahl und auch Vater; Ich liebe dich; komm, lass uns arbeiten[1]; liebe Mich inbrünstig und entschädige Mich für andere, die Mich verletzen.

Mein Gott, ich musste darüber nachdenken, wie könnte ich einer Taube gleichen, die über dieser „bösen Welt" schwebt, wo ich doch selbst schlecht und sündig bin und im gleichen Zustand wie alle anderen. Ich werde nicht fähig sein, „alles zu sehen" und „alles zu hören", wie Du gesagt hast, denn ich bin nicht besser als die, die Dich verletzen.

Vassula, bleibe in Mir; strenge dich an, Reinheit zu erlangen; schöpfe aus Meiner Reinheit, die Ich anbiete, schöpfe, nippe von Mir, sauge Mich auf, Ich bin Unendlicher Reichtum und jede Seele kann aus Mir schöpfen.

Nachdem ich so viele Gnaden bekommen habe, könnte ich eitel werden, und der Böse könnte mich leicht in Versuchung führen!

Ich werde dich immer an deine Armseligkeit und an die Schatten deiner Vergangenheit erinnern; Ich werde dich daran erinnern, wie du Mich verleugnet und Meine große Liebe zurückgewiesen hast, als Ich Mich dir näherte, und wie Ich dich tot unter den Toten in der Finsternis liegend fand, und wie Ich dich aus Barmherzigkeit und Liebe wieder zum Leben erweckt habe, indem Ich dich an Meine Brust hob;
komm, wir wollen beten, sprich:

„Mein Vater,
lenke meinen Schritt,
damit ich gehe, wohin Du willst;
erlaube mir, in Deinem Licht
zu leben, und erwärme mein Herz,
damit es glüht und denen
Wärme gibt, die zu mir kommen.

Gepriesen sei Dein Name,
für alle diese Gnaden,
die Du mir schenkst
trotz meiner Nichtigkeit.

Gepriesen sei Dein Name,
für all das Gute, das Du an mir
getan, und für die Barmherzigkeit,
die Du mir erwiesen hast,
indem Du mich an Dein Herz
erhoben hast. Amen."

Wir wollen es wiederholen;
denke daran, dass all die Gnaden, die Ich dir gebe, für Meine eigenen Interessen sind; halte nichts für dich zurück; verherrliche Mich und teile Meine Freude.

Ich möchte, dass ich fähig bin, Dich zu verherrlichen, und dass die Welt Deinen Namen lobt, ihre Gebete Dich erreichen wie aufsteigender Weihrauch und ihr Lobpreis im Himmel widerhallt, wie ein Klopfen an Dein Tor.

Die Liebe wird das Böse besiegen; liebe Mich mit deiner ganzen Seele und deinem ganzen Verstand; lass Mich alles sein; Ich, der Herr, werde dich mit allem versorgen bis ans Ende.

[1] Jesus sagte dies alles mit einer solchen Huld und heiteren Gelassenheit, wie nur Gott es tun kann.

Dann nimm mich, obwohl ich nichts bin, und tu mit mir, wie Du willst. Ich bin Dein.

Komm, schenke Mir immer diese Freude, solche Worte totaler Hingabe zu hören; Ich liebe dich, Tochter.

Ich liebe Dich, Vater.

2. Mai 1987

Ich bin Jesus,

Jesus, ich spüre, dass Du mir eine wichtige Botschaft geben willst, denn es geschieht das übliche Verhaltensmuster: der Böse greift mich an, um mich vom Schreiben abzuhalten.

Ich habe eine Botschaft für die, die Mich lieben[1] und ihre Seelen für Mich aufopfern; Ich möchte sie ermutigen und ihnen Kraft geben.

Ich, das Wort, will durch dieses schwache Werkzeug Meine Worte kundtun; Ich werde durch diese Botschaft auf die Erde herabsteigen und Mein Licht über euch allen leuchten lassen.

Ich segne euch, Geliebte Meiner Seele, Ich liebe euch! In Mir, in Meinem tiefsten Seeleninneren habe Ich eine Lebendige und Unauslöschliche Flamme; Ich bin Reinheit und Hingabe und ein Abgrund an Reichtum; Meine Geliebten, kommt und schöpft aus Mir, sättigt eure Herzen; kommt und nippt von Mir; kommt und dringt in Meine offenen Wunden ein; kommt und taucht eure Seelen in Mein Blut! Trinkt aus Meiner Lebendigen Quelle, damit ihr überfließen und diese trostlose Einöde bewässern und Meine Lämmer heilen könnt.

Schöpft von dieser Lebendigen Flamme und lasst Sie euer Herz verschlingen! Ich liebe euch bis zu einem Grad, den euer Geist nie erfassen kann; kommt, werdet nicht müde, Mein Heiliges Kreuz zu tragen, denn Ich bin bei euch und trage Es mit euch; folgt Mir nach und bleibt dicht bei Mir, setzt eure Füße in Meine Fußstapfen, werdet nicht müde, euch abzumühen und zu leiden; verherrlicht Mich und lasst eure Stimmen sich zum Himmel erheben wie der süße Duft des Weihrauchs.

Lobt Mich; lasst Mich frohlocken und Mich in euch freuen; Ich möchte Mich erfreuen an eurer Liebe zu Mir; füllt auf eure Herzen mit dieser Unendlichen Liebe und lasst Sie über Meine Lämmer fließen und sie heilen.

Lasst jedes lebendige Geschöpf auf Erden Meine Wärme spüren; lasst jedes kalte und versteinerte Herz schmelzen und sich in Meiner Reinheit auflösen, indem es sich in Meinen Leib eingliedert und eins wird mit Mir! Lasst jeden Schatten der Vergangenheit wieder zu einer lebendigen Seele erwachen, erfüllt von Integrität, Frieden und Liebe. Macht einen Garten Eden aus Meiner Schöpfung!

Vereint euch! Vereint euch und seid eins, denn Ich, Gott, bin Einer; Einigkeit macht stark, <u>vereint euch</u>; seid Meine eifrigen Säer, die Meine Samen des Friedens und der Liebe aussäen.

Ich habe Samenkörner geschaffen, die einen <u>Himmel auf Erden</u> hervorbringen werden, denn Mein Reich auf Erden <u>wird</u> sein, wie es im Himmel ist. Nehmt Meine Samenkörner, die in Meinem Herzen liegen, gereinigt durch Mein Blut, und streut sie überall aus; Ich trage diese Samen, Geliebte, und Ich wünsche, dass ihr in Mein Herz kommt und sie entnehmt; <u>strebt nach Einheit.</u>

Ich will Meine Blumen heilen, Ich will sie mit Duft erfüllen, Ich will sie zum Blühen bringen, Ich will Meinen Garten

[1] Alle Priester, Ordensleute, Schwestern, Brüder; für alle die Ihn aufrichtig lieben.

verschönern, Ich will eure Herzen bewässern, Ich will euch neu beleben.

Schöpfung! Ich liebe dich! Ich werde über dir leuchten, und Meine Warmen Strahlen werden diese schweren, dunklen Gewitterwolken auflösen, sie auseinanderjagen und weit verstreuen; Mein Licht wird sie durchbohren, und jede Finsternis und alles Böse, das schwer über euch lastete, wird verschwinden; diese Finsternis, die euch nichts als Schwäche, Armseligkeit und Bosheit gebracht hat.

Meine Warmen Strahlen werden alle Meine Blumen neu beleben, und Ich werde vom Himmel Meinen Tau der Gerechtigkeit, der Heiligkeit, der Reinheit, der Integrität, des Friedens und der Liebe ausgießen. Ich bin euer Hingebungsvoller Gärtner mit einem wachsamen Auge, denkt daran, dass Ich das Licht dieser Welt bin; Ich bin das Wort.

Friede sei mit euch allen; verherrlicht Mich, lehnt euch an Mich, müht euch ab und werdet nicht müde, Mein Kreuz zu tragen und Meine Kinder zu heilen.

Meine Vassula, werde nie des Schreibens müde; Ich liebe dich; die Weisheit wird dich unterweisen.

Ich liebe Dich, Herr, Dein Wille geschehe.

5. Mai 1987

(Wenn ich spüre, wie die Liebe Gottes über mich (uns) kommt, wird mir beinahe schwindelig! Wenn Er mich in Seinem Leib auflöst und Sein Leib meinen Leib zunichte macht, fühle ich mich wie Luft, tatsächlich wie Geist ohne Fleisch! Ist das ein ekstatischer Zustand? Sogar diese Worte können nicht treffend beschreiben, in welchen Zustand Seine Liebe mich versetzen kann. Seine Huld und Güte kann man nicht beschreiben, es gibt keine passenden Worte für die Größe und den Glanz Seiner Heiligkeit. Und wenn ich dann daran denke, wie ich Ihn abgelehnt hatte, bevor Er zu mir kam...!)

Vassula, komm zu Mir, Meine fünf Wunden sind offen; Vassula, dring ein in Meine Wunden und fühle Meinen Schmerz; komm, lass Mein Blut dich in Meinen Wunden heiligen; verherrliche Mich, Ich werde dich führen, Tochter; Ich gebe umsonst, gib also auch du umsonst. Ich, der Herr, komme wieder mit Meinem Heiligen Buch.

(Jesus hatte ein kleines Buch bei sich.)

Bemühe dich zu erkennen und lies, worauf Ich zeige: „Angetraute, Gesegnete Meiner Seele, Meine Tochter, nähre Meine Lämmer, streue Meine Körner aus, sie sollen einen reichen Ertrag hervorbringen, mähe ihn ab und gib Mein Brot umsonst; Ich bin das Brot des Lebens; nähre Meine Schafe, Ich bin immer mit dir, bis zum Ende der Zeiten.“[1]

Mein Gott, ich danke Dir für Deine Führung. Das klingt so trocken mit meinen nackten Worten und doch muss ich sie zu Papier bringen. Gepriesen sei Dein Name für immer und ewig!

Ich liebe dich; Ich werde dich nicht im Stich lassen; wir werden gemeinsam arbeiten; werde nicht müde zu schreiben. Jetzt habe Ich Meine Botschaft des Friedens und der Liebe besiegelt, Ich werde dich führen, Vassula; komm zu Mir.

Ich werde Dir folgen, Herr, ich liebe Dich.

Gib Mir die Freiheit, in dir zu wirken.

Herr, Dein Wille geschehe.

[1] Der Inhalt des Buches offenbarte meinen Auftrag: das Apostolat.

Mit Weisheit werde Ich dir Meine Anweisungen geben.

(Später:)

(Gestern am Ende der Botschaft fühlte ich so intensiv, wie Gott in mir war und ich in Ihm. Ich fühlte, dass wir uns niemals würden trennen können.)

Meine Gefährtin, Ich liebe dich; Vassula, gib Mir alles, gib Mir alles, was du hast.

Ich habe Dir meine Liebe gegeben, ich habe mich Dir geschenkt. Ich habe meine Gefühle von der Erde gelöst, ich habe mich Dir übergeben. Was kann ich Dir noch geben?

Tochter, Ich liebe es zu hören, wie du dich Mir übergibst; lass Mich dein Eroberer sein.

(An diesem Abend empfand ich Jesus so stark, dass ich Sein Gesicht deutlich sehen konnte, was zu anderen Zeiten nicht so leicht war. An diesem Abend schien Er so voll von feurigem Eifer wie einer, der fest entschlossen ist, jemanden, der lauwarm ist, zu überzeugen.)

Willst du Meine Wunden küssen?

(Ich tat es auf ‚mystische' Weise. Dann bat ich Ihn, sich neben mir auf den Stuhl zu setzen. Sofort fühlte ich ebenfalls auf ‚mystische' Weise, dass Er es tat. Er sah mich an und streckte Seinen Arm aus über den Tisch, um mich auf meinem Heft zu erreichen. Jesus prägt solche Eindrücke fest in mich ein.)

Meine Blume, gib dich Mir ganz hin, bist du bereit, Mich zu hören?

Ja, Jesus.

Angetraute, Gesegnete Meiner Seele, umsonst habe Ich gegeben, umsonst sollst auch du geben; vereinige dich mit Mir, sei eins mit Mir; schau Mir in die Augen.

(Ich tat es.)

Jesus, was kann ich noch tun?

Liebe Mich.

Aber ich liebe Dich doch, ich habe es schon mehrmals gesagt, und Du weißt, dass ich es auch so meine. Meine Seele verlangt nach Dir. Du wolltest, dass ich mich loslöse, und nun bin ich losgelöst.

Und Ich, Vassula, verlange Ich nicht nach dir?[1] Leide Ich, als dein Gott nicht auch?[2] Liebste, lebe du in Mir, und Ich lebe in dir; du in Mir und Ich in dir; wir.

Passe dich Mir an, vereinige dich.

Aber Du hast uns doch schon vereinigt, Jesus, Du hast es gesagt!

Ja, das habe Ich.

(Plötzlich fühlte ich mich körperlich erschöpft, und so bat ich um Erlaubnis, mich zurückziehen zu dürfen.)

Sollen wir gehen, Jesus?

Tochter, warum?

Ich bin erschöpft, Jesus.

Geliebte, Ich möchte, dass du bleibst; bleibst du?

(Es war das erste Mal, dass Jesus darauf bestand.)

Dann bleibe ich…

[1] Hier verstand ich, was es heißt: „Die Seele verlangt nach ihrem Gott, und Gott verlangt nach dieser Seele."

[2] Unter dem Getrennt-Sein der Seele, die sich noch im Fleisch befindet.

Mein Herz zerreißt, wenn Ich allein gelassen werde.

Aber Du bist doch bei mir, wir sind beisammen…

Jetzt bin Ich bei dir, aber du vergisst Mich oft. Gib Mir die Freiheit und lass Meine Göttlichen Hände dich formen, so wie Ich es möchte; Ich will dich in Mein Abbild umgestalten; lass Mich frei in dir wirken. Ich bin Jesus und Jesus bedeutet Retter, Tochter. Ich liebe dich bis zur Eifersucht, Ich will dich ganz für Mich; Ich möchte, dass du alles, was du tust, für Mich tust; Ich dulde keine Rivalen, Ich möchte, dass du Mich anbetest und für Mich lebst.

Atme für Mich, liebe für Mich, iss für Mich, lächle für Mich, opfere dich auf für Mich; tu alles, was du tust, für Mich. Ich möchte dich verzehren, Ich will dich so entflammen, dass du nur noch Mich ersehnst. Schmücke Mich mit deinen Blütenblättern, Meine Blume; kröne Mich mit deiner Liebe; entferne Meine Dornenkrone und ersetze sie durch deine weichen Blütenblätter; bedufte Mich mit deinem Wohlgeruch, liebe Mich und nur Mich.

Aus Erhabener Liebe habe Ich Mein Leben für dich hingegeben; möchtest du nicht dasselbe tun für Mich, deinen Bräutigam? Angetraute, erfreue deinen Bräutigam, mache Mich glücklich! Binde dich an Mich mit ewigen Banden; lebe für Mich und für Mich allein; sei Mein Opfer, sei Meine Zielscheibe, sei Mein Netz. Geschöpf, liebst du Mich?

Wie könnte ich Dich nicht lieben, mein Gott? Ja, ich liebe Dich!

Sag es, sage es viele Male; lass es Mich hören, Ich liebe es, es zu hören; sage es tausend Mal am Tag und jeden Morgen, nachdem du dich in Mir ausgeruht hast, schau Mich an und sage: „Mein Herr, ich liebe Dich."

Jesus, ich liebe Dich, aber warum bist Du so streng?[1]

(Vielleicht tue ich nicht genug.)

Komm, versteh Mich nicht falsch! Es ist die Liebe, die da spricht, es ist das Verlangen der Liebe, es ist die Flamme der Liebe, es ist die eifersüchtige Liebe der Liebe. Ich kann Rivalen nicht ertragen. Lehne dich an deinen Heiligen Vater, Bräutigam, Weggefährten und Gott; komm, wir wollen uns ineinander ausruhen; liebe auch du Mich mit eifersüchtiger Liebe, Tochter.[2]

6. Mai 1987

(Meine Botschaft an Gott vor Seiner Botschaft vom 6. Mai 1987-

Ich fange an zu begreifen, was Gott sagen will mit ‚sich Ihm ganz übergeben', losgelöst sein, alles verlassen und Ihm nachfolgen. Seine Worte sind sinnbildlich und nicht materiell gemeint. Übergabe: Ich habe das verwirklicht, indem ich Ihn an erster Stelle und über alles andere liebe, und indem ich wünsche, von Ihm gebraucht zu werden. Losgelöst sein: Ja, bis hin zum Losgelöst-Sein von meinem Körper, d.h. ich begreife, dass ich eine Seele habe, die sich danach sehnt, sich vom Körper zu lösen, um bei Ihm zu sein und Ihm allein zu folgen.

- Leiden: Ja, daran leiden, dass ich nicht bei Ihm bin, weil ich noch leiblich hier auf dieser Erde bin und mir wie eine Witwe vorkomme. - Leiden: zu wissen, dass ich täglich ein materielles Leben hier zu führen habe. Es ist wahrhaftig eine Last, andauernd eingeseift zu werden mit einer Lösung aus Technologie und Wissenschaft, sich zu reiben an Ungläubigen, Skeptikern

[1] Hiermit meine ich fordernd, Jesus war fordernd.
[2] Das Wort Rivale bedeutet alles, was wir VOR Gott stellen; Gott muss für uns an erster Stelle kommen.

und Leuten, die glauben, man hätte wohl wegen des vorgerückten Alters den Boden unter den Füßen verloren. Leiden, weil ich ihren Programmen folgen muss. Leiden, weil ich meine Gefühle verbergen muss, wenn ich mich am liebsten aus der Welt zurückziehen möchte, um nur noch mit Gott allein zu sein: nur Er und ich und sonst nichts und niemand um mich herum, was mich ablenken könnte.

Sogar um dies hier zu schreiben, bat ich Gott mir zu helfen, meine Gefühle niederzuschreiben, weil ich mich selbst nicht ausdrücken kann, und Er hat es tatsächlich getan, indem Er mir die richtigen Worte ins Ohr flüsterte! Er möchte, dass ich unter den Menschen bin…noch ein Kreuz mehr zu tragen. Mein Leib tut mir weh.)

Meiner auch; alles, was du fühlst, fühle auch Ich; Tochter, segne Mich.

Ich segne Dich, mein geliebter Gott.

(Später, immer noch im Gefühl in Gott aufgelöst zu sein:)

Ich liebe dich, siehst du? Liebe will leiden, Liebe verbindet, Liebe bietet Treue im Übermaß an, die Liebe kennt keine Zurückhaltung, sich aufzuopfern.

Vassula, die Stunden entfliehen, deine Zeit ist nahe; verschenke dich, wachse in der Demut, iss aus Meiner Hand. Meine Geliebte, Ich werde deine Ketten lösen und deine Seele wird sehr bald zu Mir fliegen.

Ich liebe Dich, mein Gott…

7. Mai 1987

Ich liebe dich, Ich bin es, dein Gemahl.

Meine Blume, Ich werde dich reinigen; Ich werde fortfahren, dich zu sättigen, dich mit Meinem Licht neu zu beleben und dich mit Meiner Kraft zu ernähren. Ich werde dich ehren, Vassula, indem Ich dich Meine Dornenkrone tragen lasse.

Jesus, wie kannst Du mir so vertrauen?

Ich liebe dich; wenn du Meine Krone trägst, wirst du den Spott begreifen, den Ich erhalten habe, denn bald wird man sich auch über dich lustig machen; vergiss nicht, Ich werde ebensoviel leiden wie du, denn Ich bin in dir und du in Mir; Ich habe Mich an dich gebunden, wir sind eins; komm jetzt, Geliebte, wir wollen Meine Werke weiterführen; Ich werde dir genügend Kraft geben bis zum Ende.

(Später wurde mir klar, dass Jesus mich mit dieser Botschaft vorbereitet hat. Man wird mich verspotten und sich über mich lustig machen. Wenigstens ist Er bei mir: wir werden den Spott gemeinsam ertragen. Sobald ich hinaus in die Welt geschickt werde für mein Apostolat, werden Spott und Verfolgungen beginnen.)

Jesus, weißt Du, dass es mir nicht einmal gelungen ist, hundert Mal ‚ich liebe Dich' zu sagen, und Du hattest mich gebeten, es tausend Mal zu sagen!

Vassula, oh Vassula, weißt du nicht, dass jede Handlung, die mit Liebe getan wird, Mir sagt: „Ich liebe Dich"? Auch so zeigst du Mir deine Liebe.

Alles, was du in deinem Leben tust, tust du Mir.

Komm, werde schön! Blühe auf! Erstrahle! Dufte! Schmücke Mich mit Kränzen der Liebe; lass jedes deiner Blütenblätter einen Dorn Meiner Dornenkrone ersetzen; je mehr Blütenblätter umso weniger Dornen stechen Mich. Ich liebe dich; liebe Mich; lehre andere, Mich zu lieben; zeige ihnen Meinen Aufruf.

Mit Deiner Hilfe zeige ich es ihnen. Ich kann nicht viel tun.

Liebe Mich und heile Meine Wunden; die Tränen, die du für Mich vergießt, sollen ein lindernder Balsam für Meine Wunden sein. Vassula, Kränze werden nicht nur für Beerdigungen gemacht – sie werden auch für Bräute gebunden, erlaube Mir, dir im August einen Kranz aufzulegen.

8.Mai 1987

Jesus, heute habe ich eine ganze Menge Hausarbeit zu tun. Aber zwei Worte von Dir würden mich glücklich machen!

Nur zwei? Liebe Mich.

9. Mai 1987

Ich schaute einen Dokumentarfilm über das ‚Fatima-Wunder' und dachte bei mir, dass selbst bei so etwas viele Leute skeptisch bleiben und es als Massenhypnose usw. bezeichnen. Früher hätte man solche Wunder geglaubt und in der Bibel aufgeschrieben, doch heutzutage müssen Jahre vergehen, bevor so etwas anerkannt wird. Ich fürchte, dass Deine Botschaft nicht als von Dir kommend anerkannt wird, denn sie wird weder einen physikalischen Beweis noch Voraussagen enthalten. Alle hohen Autoritäten werden, FALLS es überhaupt bis dahin kommt, Deinem Aufruf noch nicht einmal Beachtung schenken, und dabei weiß ich doch, dass Dein Kelch der Gerechtigkeit jetzt randvoll ist! Die Welt beleidigt Dich so sehr. Sie werden nicht zuhören.

Gibt es eine höhere Autorität als deinen Gott?

Nein, mein Gott, keine, aber wenn sie nicht zuhören? Einige könnten vielleicht denken, es sei Kirchen-Propaganda, ich meine die, die hohe Positionen innehaben und antikirchlich eingestellt sind. Sie könnten denken, dies alles sei eine Erfindung! Eine Erfindung seitens der Kirche!

Vassula, Ich bin der Höchste, und alle Autorität kommt von Mir.

Und wenn sie nicht glauben?

Ich will nicht aufschreiben, was geschehen wird, wenn sie sich in ihrer Verstocktheit weigern, auf Mich zu hören. Fürchtest du dich vor Mir, Kleines?

(Gott muss die Angst gespürt haben, die mich überkam. In dem Moment, als Er das Wort „geschehen wird" schrieb, fühlte ich im Herzen Gottes eine aufwallende Traurigkeit.)

Ja, vor Deinem Zorn!

Ich werde eure Sünden ertragen und verzeihen, aber euren Hass gegen Mich werde Ich nicht ertragen. Ich bin euer Schöpfer, und euer Atem kommt von Mir; die gesamte Schöpfung halte Ich in Meiner Hand.

Heidentum[1] ekelt Mich an;

Vassula, lass Mich dich führen. Komm, Mein Kind, ruhe in Mir.

(Später:)

Dein Seufzer, Angetraute, ist für Mich wie eine Million Liebesworte; ja, Ich spreche von deinem Seufzer, den du Mir heute Morgen geschenkt hast.

(Das ist wahr, heute Morgen dachte ich einfach voll Liebe an Jesus. Ich wollte Ihm so vieles sagen, aber ich konnte noch nicht einmal die richtigen Worte finden. Da habe ich nur geseufzt, doch Er scheint eine Menge aus meinem Seufzer entnommen zu haben.)

[1] Atheismus

Vassula, liebe Mich blindlings, und lass Mich dich gebrauchen, wie Ich möchte; sei absolut nichts, denn wenn du nichts bist, kann Ich alles sein und so Meine Werke vollenden. Dich zu erschaffen, war eine Freude für Mich.

Mein Gott, ich fürchte, Dich zu enttäuschen, indem ich Dir untreu werde. Eigentlich weiß ich noch nicht einmal, ob ich Dir überhaupt jemals treu war. Wie kann ich dann über ‚treu bleiben' sprechen, wenn ich nicht einmal sicher bin, ob ich jemals treu gewesen bin?

Von Ewigkeit her kannte Ich dich als schwach und erbärmlich, aber Ich liebe dich. Ich habe Meine Maßnahmen ergriffen, damit du in Treue die Meine bleibst. Hast du dir eingebildet, Ich hätte das alles nicht gewusst? Ich wusste alles, und gerade deswegen habe Ich dich erwählt. Ich sagte dir schon, dass deine unsägliche Schwachheit und Armseligkeit Mich anziehen. Komm, diese Führung wird Meine Ehre wieder herstellen, Ich freue Mich schon darüber, wie sie eure Rechtsverletzungen ausheilen wird.

Vassula, kröne Mich mit zärtlichen Worten!

Meine Worte, Herr? Welchen Wert könnten sie haben in Deiner Majestätischen Gegenwart?

Jedes zärtliche und liebevolle Wort wird, selbst wenn es von dir kommt, göttlich in Meiner Gegenwart; es wird groß in Meinen Ohren.

Werde nie müde, zu schreiben, Mein kleines Werkzeug; alles, was du tust, kommt von Mir; durch Meine Kraft entlasse Ich dich zeitweilig, oder Ich rufe dich, wann Ich möchte. Ich liebe dich, liebe du deinen Herrn ebenfalls.

(Ich fühlte wieder, wie Seine Größe mich vollständig auslöschte; es war wie ein Eintauchen in den tiefsten Ozean. Ein wundervolles Gefühl: zu wünschen, von Gott in Besitz genommen zu werden und die Freude darüber, dass Er es tut!)

10. Mai 1987

Vassula, erinnerst du dich daran, wie Ich Mein Volk mit Manna ernährte? Ich habe es vom Himmel herabgeworfen, es kam aus Meinen himmlischen Vorratskammern. Weißt du, dass Ich es war, der die Wasser trennte, damit Mein Volk hindurchgehen konnte zum Sinai?

Ja, Herr.

Ich bin Allmächtig, Kleines; Ich bin Der, der diese Führung zusammenstellt, um viele zu nähren. Ich habe die ganze Zeit mit dir kommuniziert, Vassula! Siehst du?

Mein Gott, und immer noch fürchte ich, es könnte aus meinem Unterbewusstsein kommen...

Lass Mich dir gleich sagen, dass du niemals allein diese ganze Arbeit hättest leisten können! Glaubst du an Wunder?

Ja, das tue ich.

Dann betrachte dies als ein Wunder; Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Vater. Wie kann ich es den Leuten erklären, wenn sie mich fragen, wie ich Dich sehe? Ich fühle Deine Gegenwart sehr stark, und das ist keine Laune von mir.

Sage ihnen, dass du Mich mit den Augen deiner Seele siehst.

Jesus, manchmal, so denke ich, stelle ich mir Deine Gegenwart vor, und dann

möchte ich meine Augen von Dir (von der Vision) abwenden, um mich selbst zu überzeugen, dass Du es doch nicht bist…

Wenn du das tust, beleidigst du Mich, Vassula; Ich habe dir diese Gnade[1] geschenkt, nimm Meine Gabe an; nimm an, was Ich dir gebe!

Herr, manchmal, besonders in Bangladesch bei der Hitze, bin ich erschöpft. Ich wünschte, ich könnte mehr arbeiten. Manchmal möchte ich eine Amöbe sein, die sich in mehrere Teile teilt!

Ich gebe dir genügend Kraft, Meine Arbeit zu Ende zu führen. Lukas hat einmal gesagt: „Ich werde nie erschöpft, da ich für den Herrn arbeite, denn der Herr Selbst ist meine Stärke." Kleines, Ich habe dich an die Hand genommen wie ein Vater, der sein kleines Kind zur Schule führt. Kannst du ermessen, was du durch Mich gewonnen hast?

Ich habe wirklich viel gewonnen, denn ich habe den Glauben nie praktiziert. Seit der Schulzeit besaß ich auch keine Bibel mehr im Haus, und seit der Taufe meines ersten Sohnes vor fünfzehn Jahren war ich nicht mehr in der Kirche. Du hast mir vieles beigebracht. Ich betrachte mich zwar jetzt nicht als Gelehrte, aber zumindest hast Du mich gelehrt, wer Du bist, und wie sehr Du uns liebst, und wie wir Dich lieben sollen.

Ich habe dir Früchte aus Meinem eigenen Garten gegeben; Ich möchte deine Vorratskammern mit Meinen Früchten füllen.

(Ich habe Ihn etwas gefragt, was ich nicht aufschreiben möchte.)

Ich weiß, Vassula, lass es so bleiben, wie Ich es wünsche.

[1] Sowohl Visionen des Intellektes zu haben als auch Visionen der Vorstellungskraft

(Ich konnte nicht an mich halten, breit zu lächeln; es tat so gut, auf diese Weise mit Jesus zu ‚plaudern'. Ich empfand Ihn wie einen guten Freund, mit dem ich mich unterhalte. Ich konnte nicht anders als lächeln, fast kicherte ich, so glücklich war ich.)

Ich bin auch fröhlich.

(Ja, Er war es tatsächlich, es war wunderbar!)

Vassula, weißt du, wie sehr Ich Mich an diesen Augenblicken erfreue und sie genieße, diese Augenblicke, in denen du zu Mir sprichst wie zu einem Kameraden? Vassula, wir haben noch Arbeit zu erledigen; sei gesegnet; Ich werde dir ein Zeichen Meiner Anwesenheit geben, Liebste.

Jesus, was für ein Zeichen, ich meine, wo?

In deinem Haus; Ich werde dir beweisen, dass Ich anwesend bin.

Ich liebe Dich, Jesus. Ich wünschte, ich könnte Dir Freude bereiten.

Altar! Schöpfe weiterhin aus Mir und lass Meine Flamme weiter heftig in dir lodern.

13. Mai 1987

(Gestern Abend, am 12. Mai, als ich auf dem Treppenabsatz war, musste ich plötzlich innehalten, denn ich roch einen intensiven Weihrauchduft. Er stieg bis zum zweiten Stock. Ich war überrascht. Ich ging zu meinem Sohn und fragte ihn, ob er eine Moskitospule angezündet hätte. (Obwohl es gar nicht nach Moskitospule, sondern nach reinem Kirchenweihrauch roch.) Mein Sohn verneinte es. Ich legte den Zwischenfall beiseite und beschäftigte mich mit anderen Dingen. Eine Stunde später wollte ich ins Arbeitszimmer gehen, wo ich

normalerweise schreibe, um einen Stift zu holen. Während ich ins Arbeitszimmer ging, kam wieder dieser schöne, starke Weihrauchduft an mir vorüber, er umspülte mich regelrecht! Ich verließ diese Stelle, um zu sehen, ob es auch anderswo so duftete, aber nein, nirgendwo war dieser Duft, außer dort, wo ich ihn zum zweiten Mal gerochen hatte, und wieder war er da und hüllte mich ein.)

O Geliebte, als Ich dich in Meinen Duft einhüllte, habe Ich dich gleichzeitig gesegnet.

Oh Jesus, Du warst es?

Ja, du hast Meine Gegenwart gespürt, das war Mein Zeichen.[1] Der Weihrauchduft kommt von Mir.

Wenn ich mir gestern Abend nur sicher gewesen wäre!

Ich werde dir noch mehr Zeichen Meiner Anwesenheit geben, Meine Blume; sei daher wachsam.

Jesus, meine Liebe, mein Atem,
mein Leben, meine Freude,
mein Seufzen, meine Ruhe,
mein Heiliger Gefährte,
mein Retter, mein Augenlicht,
mein Alles, ich liebe Dich!

Vassula, liebe Mich leidenschaftlich, löse dich ganz auf in Meinem Leib, schmücke Mich mit zärtlichen Worten, mit Worten voll Liebe; lass Meine Leiden abnehmen, lindere Meine Wunden, indem du sie mit liebenden Worten tränkst.

(Heute las ich bei Theresa von Avila, dass es diese Duftphänomene gibt. Wenn sie vom Teufel kommen, so sagt sie, stinken sie fürchterlich. Wenn auch etwas ungewöhnlich, so war dies heute ein weiterer Beweis für mich, dass der Weihrauchduft von Jesus kam. Ich war sehr glücklich!)

[1] Jesus hatte mir am Tag zuvor angekündigt, dass Er mir ein Zeichen Seiner Gegenwart geben würde.

14. Mai 1987

(Welch eine Freude heute: Als ich eine Lebensbeschreibung von Theresa von Avila las, die auch Visionen hatte, stieß ich auf die Beschreibung einer Höllenvision, und ich war sehr froh, als ich sah, dass ihre Beschreibung genau zu der Vision passt, die Gott mir über die Hölle gegeben hatte. Sie beschreibt es so: „Dunkel und eng begrenzt, der Boden schien bedeckt mit Wasser, das aussah wie dreckiger, stinkender Schlamm, usw.“ … Ja, das Ganze machte den Eindruck einer Grotte, mit niedriger Decke… meine Beschreibung findet sich am 7. März 1987.)

15. Mai 1987

Komm, übergib dich Mir, es macht Mir Freude, von dir zu hören, dass du dich Mir übergibst, denn deine Übergabe lässt Mein Herz frohlocken, Kleines! Bitte Mich, dich zu gebrauchen…

Vater, wenn ich Dir irgendwie nützlich sein kann, dann gebrauche mich!

Ich liebe dich; komm, möchtest du schreiben?

Ich will schreiben, wenn es Dein Wunsch ist.

Dann schreibe:

Lass bekannt werden, dass es der Wille von Mir, Jahwe, war, dich zu erleuchten; Ich bin deine einzige Zuflucht; Mein Herz ist ein Abgrund an Vergebung und Barmherzigkeit. Kleines, wie Ich dich erleuchtet habe, so will Ich auch die erleuchten, die sich zu Mir bekehren.

- Vassula, komm,[1] sei näher bei Mir; willst du Mich empfangen…

(Schweigen auf meiner Seite.)

Betrübe Mich nicht.

(Schweigen.)

Sei bei Mir; reinige dich; liebe Mich.

(Schweigen.)

Betrübe Mich nicht, Geliebte…

(Schweigen.)

Willst du Mich empfangen?… Erfülle Mich mit Freude und sei bei Mir; liebe Mich, Ich liebe dich; komm öfter zu Mir; empfange Mich öfter; Ich liebe dich. Willst du mit Mir beten?[2] Verletze Mich nicht.

(Ich willigte ein.)

„Geliebter Vater,
reinige mich
mit dem Blut Deines Sohnes.
Vater, reinige mich
mit dem Leib Deines Sohnes.
Geliebter Vater,
halte den bösen Geist fern,
der mich gerade versucht.
Amen."

(Ich sagte es, während Jesus es schrieb.

Und plötzlich merkte ich, dass ich nach Jesu Gebet gleichsam aufwachte. Mir wurde klar, was seit Beginn dieser Botschaft passiert war. Jesus rief mich zum Empfang der Heiligen Kommunion, doch ich tat so, als ob ich es nicht verstünde. Am liebsten hätte ich sogar ‚Nein' gesagt. Ich verletzte Ihn, und doch zögerte ich, Ihm zu antworten, und brachte Ihn dazu, Seine Bitte ganz deutlich auszusprechen. Jesus eilte mir zu Hilfe, ich war im Begriff zu fallen. Unmittelbar nach Seinem Gebet (Er betete es mit mir zusammen), erkannte ich, dass ein böser Geist an mir gezerrt hatte. Ein sonderbares Gefühl war es, als ich spürte, wie der böse Geist seinen Zugriff losließ bei den Worten: „Geliebter Vater, halte den bösen Geist fern, der mich gerade versucht."

Jesus hatte meine Hand ganz fest gehalten; meine Hand fühlte sich sehr schwer an, und gleichzeitig spürte ich Seine gewaltige, außerordentlich machtvolle Kraft, die mich aufrecht hielt, wie von einem übermächtigen Riesen. Nach dem Gebet war es, als ob ich aufwachte.)

Komm näher zu Mir; heilige dich; Ich liebe dich, und Ich werde dich halten, wenn du fällst; Ich will dich nicht verloren gehen sehen. Eine Blume muss begossen und gedüngt werden, damit sie ihre Schönheit behält; Ich bin dein Hingebungsvoller Gärtner.

Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch.

(Jesus hatte gesehen, wie der böse Geist an mir zerrte, ich hatte es nicht erkannt. Während der böse Geist zog, war ich wie benebelt. Jesus eilte mir schnell zu Hilfe. Erst als der böse Geist mich losließ, erkannte ich, dass ich beinahe gefallen wäre! Es ist unglaublich!)

16. Mai 1987

(Letzte Nacht, als ich von einem Abendessen zurückkam und nach oben ging, stieg mir ein starker Weihrauchduft wieder in die Nase, und ich verstand…)

Vassula, wenn du Weihrauch riechst, bin Ich es, Jesus Christus; Ich möchte, dass du Meine Anwesenheit spürst. Vassula, Ich liebe dich rasend und über alle Maßen, oh! Diese Liebe, die Mein Herz

[1] Jesus sprach jetzt zu mir.
[2] Hier hätte ich am liebsten gesagt: ‚Oh, nein, nicht schon wieder!'

überflutet, diese glühende Flamme der Liebe, die ständig brennt, wird kaum verstanden, so wenige kommen, um aus Ihr zu schöpfen... so wenige...

Jesus, ich bin mir sicher, dass viele Leute gar nicht wissen, wie sie Dir nahe kommen können.

Sie können einfach kommen und mit Mir reden, Ich höre sie; Ich kann stundenlang Freude haben an irgendeinem Gespräch; es bereitet Mir so viel Freude, wenn sie Mich zu ihren Freunden zählen.

Gestern Abend sagte ein Mann zu mir, alle Frauen wollten wie Magdalena sein.

Lo, nicht alle.

Nun ja, die Dich lieben wahrscheinlich schon.

Ich möchte sie so.

Jesus, ich glaube, wir müssen schleunigst gehen.

Wohin?

Nach unten, um nach dem Ofen[1] zu sehen.

Dann komm, gehen wir.

Jesus, bevor Du zu mir kamst, hatte ich von Dir wie von einem Mythos reden gehört. Ich wusste gar nicht, wie REAL Du bist. Für mich warst Du ganz weit weg; eine Geschichte aus einem Buch!

Ich weiß, Vassula, Ich weiß, für viele bin Ich immer noch ein Mythos.

Suche Mich in Gethsemane auf, wenn wir uns das nächste Mal treffen. Ich will dir Meine Qual, Meine Leiden und Meine Furcht jener Nacht offenbaren. Komm, gestatte Mir, in dir auszuruhen, Tochter.

(Am nächsten Tag:)

Komm, finde Mich dort, wo Ich dir sagte.

O Gethsemane! Was hast du zu enthüllen außer Furcht, Pein, Verrat und Verlassenheit! Gethsemane, du hast die Menschen ihres Mutes beraubt. In deiner stillen Luft schweben Meine Todesängste bis in alle Ewigkeit.

Gethsemane, was hast du zu verkünden, was noch nicht verkündet wurde? In heiliger Stille wurdest du Zeuge des Verrates an deinem Gott. Du wurdest Mein Zeuge. Die Stunde war gekommen, die Schrift musste erfüllt werden.

Tochter, Ich weiß, dass viele Seelen an Mich glauben, als sei Ich nur ein Mythos. Sie glauben, Ich hätte nur in der Vergangenheit existiert. Für viele bin Ich nichts als eine flüchtige Erscheinung, durch Zeit und Entwicklung heute in den Schatten gestellt. Sehr wenige begreifen, dass Ich wirklich im Fleisch auf Erden war und auch heute unter euch bin; Ich Bin Alles, was geschah und was geschehen wird. Ich kenne ihre Ängste, Ich kenne ihre Qualen, Ich kenne ihre Kraftlosigkeit. Bezeugte Ich nicht all diese Gebrechlichkeit in Gethsemane?

Tochter, als die Liebe in Gethsemane betete, wurden tausende Teufel erschüttert, aus Furcht ergriffen die Dämonen die Flucht; die Stunde war gekommen: die Liebe verherrlichte die Liebe.

O Gethsemane, Zeuge des Verratenen, Zeuge des Verlassenen, erhebe dich, gib Zeugnis und bekunde!

Tochter, Judas hat Mich verraten, aber wie viele verraten Mich immer noch wie Judas! Ich wusste sofort, dass sein Kuss sich unter vielen und durch Generationen hindurch verbreiten

[1] Ich hatte vergessen, dass der Ofen an war.

würde. Dieser gleiche Kuss wird Mir immer und immer wieder gegeben, er lässt Mich Meinen Kummer neu erleben und zerreißt Mir Mein Herz.

Vassula, komm, lass Mich Trost finden, lass Mich ausruhen in deinem Herzen.

(Am nächsten Tag:)

Vassula, willst du schreiben?

Ja, Jesus, wenn Du das wünschst.

Liebe Mich, Tochter, in Meinen Qualen von Gethsemane; Ich wurde von einem der Meinen betrogen, von einem Meiner Lieben, und auch heute noch erhalte Ich Kränkungen, die Mich erneut an Meine Todesqual der Vergangenheit erinnern, wo Mein Herz verschwollen war vor lauter Bitterkeit.

(Hier empfand ich plötzlich Schwierigkeiten und hatte nicht das nötige Zutrauen, um weiterzumachen.)

Jesus?

Ich bin es;

Kleines, schreibe: aus Mir quoll der Todesschweiß in großen Blutstropfen.

(Plötzlich erinnerte ich mich an die Zeit, als der böse Geist mich fast in Versuchung geführt hatte.... und ich schämte mich.)

Schwachheit zieht mich an, denn dann kann Ich dir Meine Kraft geben; komm, bring Mir deine Liebe und lehne dich an Mich.

(Ich lehnte mich an Ihn.)

Ja!

(Jesus war froh.)

Hier, iss von Mir, fülle dein Herz aus Meinem Herzen; liebe Mich, denke an Mich, sei Mein, ganz Mein; bete Mich an und nur Mich! Ich fordere dich auf, Mich zu empfangen; ja, in der kleinen, weißen Hostie... komm und trinke Mich, reinige dich! Ich liebe dich, und Ich werde dafür sorgen, dass du Mich empfängst, verleugne Mich nie! Begehre Mich und nur Mich.

Ich werde beim Tabernakel auf dich warten; du wirst Mich sehen, so wie Ich es dich gelehrt habe: mit den Augen deiner Seele.

Jesus, es ist mein Fehler, dass ich Dich unterbrochen habe. Willst Du fortfahren?

Ja, höre: der Boden hat diese Tropfen aufgesaugt, aber heute ist der Boden trockener denn je und muss bewässert werden; er sehnt sich nach Frieden und dürstet nach Liebe.

(Plötzlich hörte Jesus auf.)

Betrübe Mich nicht, aber willst du wieder mit Mir beten? Liebe Mich, Vassula, komm.

„O Vater,
erfülle, was erfüllt werden muss.
Lass Deine Worte in die Herzen
Deiner Kinder eindringen,
sie segnen und reinigen.
Vater, tu, was Dein Herz verlangt,
und lass Deinen Willen geschehen.
Amen.“

Bist du bereit, mit der Arbeit für Mich fortzufahren?

Ich bin bereit, weiter für Gott zu arbeiten, sofern es Sein Wille ist.

Es ist Mein Wille.

Dann will ich weitermachen. Vergiss aber nicht mein Unvermögen!

Stütze dich ganz auf Mich, deinen Jesus; Ich weiß, wie hilflos du bist; Ich wollte ein bloßes Kind, das ganz von Mir abhängig sein würde.

Jesus?

Ich bin es.

Ist Deine Botschaft über Gethsemane beendet?

Nein, Ich werde fortfahren; Meine Kinder müssen wiederbelebt werden, und es muss ihnen gezeigt werden, dass Ich mitten unter ihnen bin. Durch Meine Botschaft, die Ich gesegnet habe, werden sie Mich sehen und spüren; viele werden zu Mir zurückkommen, der Ich Mich nach Meinen Lieben sehne.

Jesus, kann ich überhaupt etwas tun?

Vassula, würde ein Vater seinem Kind nicht über die Straße helfen, wenn es seine Hilfe braucht? Daher werde Ich dir bis zum Schluss helfen.

Ich weiß nicht, ob es richtig ist, wenn ich Deine Botschaft verteile. Oder ist es falsch?

Nein, du gibst Mein Brot, wie Ich Es dir gegeben habe; Mein Brot muss freigiebig ausgeteilt werden.

17. Mai 1987

(Ich betete das Gebet zum Hl. Erzengel Michael)

Bete das nächste Gebet.

(Ich betete das Memorare des Hl. Bernhard zur Hl. Jungfrau Maria, während mir einige Sorgen durch den Kopf gingen:

Als meine Freunde die Botschaften gelesen hatten, begannen einige, wieder an Gott zu denken, einige bekehrten sich, und einige fingen an, wieder hoffnungsvoll und froh zu werden. Manchmal sprachen sie in ihrer Freude mit einem befreundeten Priester darüber, und dann kam es leider vor, dass er sie warnte, sie sollten nicht glauben, dass dies von Gott komme. Ich habe selbst auch die Erfahrung gemacht, dass von vier Priestern hier, die diese Niederschriften kennen, zwei mich entmutigten und zwei mich bestärkten. Ich dagegen würde mir wünschen, dass die, die mich und andere entmutigen, ihr Urteil erst abgäben, nachdem sie die Botschaften von A bis Z gelesen haben. Wenn sie dann immer noch der Meinung sind, dass sie wertlos seien, sollten sie mir sagen, wieso, und es erläutern. Wie kann man seine Meinung äußern, ohne der Sache nachzugehen, und sich mit mir bestenfalls nur einmal darüber ausgetauscht zu haben!)

Fülle dein Herz mit der Flamme Gottes auf, Ich liebe dich.

Geliebte Mutter, ich befürchte, Gottes Botschaft könnte von Menschen zertreten werden, die selber es weder weiterverfolgen noch lesen!

Befürchte nichts, Kind.

Es macht mich unglücklich!

Ich weiß; willst du anerkennen, dass es Jesu Werk ist, Vassula?

Ja...

Vassula, Ich habe für dich gebetet; agapi mou, sei geduldig, lehne dich an Jesus.

(Ich betete zu Jesus.)

Lehne dich an Mich.

Ich fürchte Deine Botschaft könnte von Leuten zerschmettert werden, die sie noch nicht einmal gelesen haben.

Fürchte dich nicht, liebe Mich; es verherrlicht Mich, wenn deine Seele gereinigt wird; komm, wir wollen gehen; vergiss nicht: uns, wir... sei nicht betrübt.

(Gestern hat mich Jesus in die Kirche zur Sonntagsmesse geführt. Im Gegensatz zu den anderen kann ich der Messe nicht so recht folgen, weil ich die Lieder und den Ablauf nie kennen gelernt habe. Ich hinke immer ein wenig hinterher, aber ich weiß, dass Jesus da ist und zu mir spricht. Das Brot hat mich getröstet.)

18. Mai 1987

(Um 6.30 Uhr bin ich zur Heiligen Kommunion gegangen, wie Jesus mich gebeten hatte. Mitten in der Messe begann Jesus zu mir zu reden. Ich empfing das Brot, und im Mund fühlte es sich wie ein zerrissenes Stück Fleisch an, das bei der Geißelung abgerissen worden war. Es ist seltsam, wie unterschiedlich es sich gegenüber gestern anfühlte. Es schien mir, als wolle Jesus verschiedene Eindrücke vermitteln.)

Jesus?

Ich bin es;

liebe Mich, komm nahe zu Mir; jedes Mal, wenn du Mich empfängst, werde Ich dir verschiedene Eindrücke geben. Vassula, Ich bin traurig, wenn du Abstand von Mir hältst.

(Es ist wahr: manchmal, wenn die Welle von Zweifeln mich überkommt, weigere ich mich, mit Ihm zu sprechen oder Ihn zu sehen, und rede mir ein, dass Er es gar nicht ist. Ich meide Sein Bild, ich vermeide, mit Ihm zu sprechen, ich meide alles, was Er mich gelehrt hat. Ich versuche, mich zu überzeugen, dass meine Einbildungskraft mir etwas vorgaukelt.)

Du machst Mich traurig, Geliebte; du verletzt Mich, wenn du Mich aussperrst und so weit weg zu sein scheinst. Begreife, dass der Teufel hinter all dem steht, er versucht verzweifelt, dir einzureden, dass du dir all die Gnadengaben, die Ich dir gegeben habe, nur einbildest; er will, dass du alle Meine Himmlischen Lehren vergisst; er will dich wieder zu sich ziehen.

Wenn du so weit weg von Mir zu sein scheinst, habe Ich Furcht, ja, Ich fürchte um dich. Wenn ein Hirte sieht, wie eines aus seiner Herde sich entfernt, wird er dann einfach sitzen bleiben? Ein guter Hirte würde ihm nacheilen, es an sich nehmen und es zurückholen.

Wenn Ich sehe, dass du dich entfernst, werde Ich nicht abwarten, sondern zu dir eilen und dich schnell holen; Ich werde dich noch enger an Mich ziehen. Kleines, Ich bedecke dich mit Meinem Mantel, wenn dir kalt ist; Ich ernähre dich und hebe dich nahe an Mein Herz, wenn du Not leidest; was will Ich nicht alles für dich tun!

Jesus?

Ich bin es.

Warum all diese Gnaden für mich? Warum?

Lass Mir die Freiheit zu geben, wem Ich will.

Aber ich will nicht anders sein als andere!

Vassula, du wirst Mich empfangen, lass Mich dich gebrauchen. Habe Ich dir nicht gesagt, dass Ich euch befreien will?

Ich verstehe nicht.

Ich möchte viele Seelen von ihren Ketten befreien, von den Ketten des Bösen; Ich gebrauche dich als Werkzeug. Versteh Mein Werk nicht falsch, Mein Aufruf ergeht nicht nur an dich allein, Mein Aufruf zu Frieden und Liebe ist an die ganze Menschheit gerichtet!

Ja, Herr, aber es ist mir etwas unangenehm, wenn Freunde darüber Bescheid wissen. Ich meine, es ist mir unangenehm, wenn manche mich anschauen und sagen: ‚Du bist privilegiert'; ich finde das schrecklich.

Finde es schrecklich, Tochter, dass du wegen deiner Armseligkeit auserwählt wurdest, Ich habe dich nicht wegen deiner Verdienste auserwählt; Ich habe dir schon früher gesagt, dass deine Verdienste keine sind, und, was aus dem Mund des Herrn kommt, ist reine Wahrheit. Komm oft zu Mir und bereue vor Mir; erinnere dich daran: Ich bevorzuge dich nicht gegenüber Meinen übrigen Kindern.

Ich weiß, Jesus, ich weiß es; gerade deswegen macht es mich verlegen, weil Du mir diese Gnade gibst, Dich jederzeit rufen zu können.

Vassula, Vassula, Ich gebe selbst den Erbärmlichsten; lass deine Freunde sehen, wie Mein Herz ein Abgrund an Barmherzigkeit und Vergebung ist; lass sie sehen, wie Ich sogar die Toten auferwecke; lass sie sehen, wie Ich sogar die liebe, die Mich verleugnet haben.

Jesus?

Ich bin es, Liebste.

Ich weiß nicht, was ich sagen soll.

Sag, dass du Mich liebst.

Ich liebe Dich, und Du weißt es.

Ich liebe dich, Tochter; ja, trotz deiner Armseligkeit. Denk daran: sprich mit Mir, Ich bin dein Gemahl; teile mit Mir, schenke Mir ein Lächeln, wenn du Mich siehst.

Ja, Jesus; ich fühle, dass schon meine Gegenwart Dich beleidigt. Und ich weiß, dass ich mich wiederhole. Wie kannst Du mich aushalten…

Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch.

Fühle Mich, schau Mir in die Augen.[1] Ja, denk daran, Tochter, dass Ich dein Heiliger Vater bin; wir wollen nun gehen.

19. Mai 1987

Jesus?

Ich bin es; Vassula, denke daran, diese Belehrung kommt von Mir.

Jesus, weißt Du, wonach es mich verlangt?

Ich weiß, Tochter.

Manchmal wünschte ich, dass diese Gnade, die Du mir gegeben hast, Dir auf diese Weise zu begegnen und Dich mit den Augen meiner Seele zu sehen, dass diese Gnade nur für mich alleine wäre; Du und ich, ich und Du, das wäre ein wunderbares Gefühl. Nichts, worum man sich Sorgen machen müsste, keinem müsste unser Geheimnis gezeigt werden.

(Ich seufzte.)

Tochter, Ich fragte dich, ob du für Mich arbeiten willst, und deine Antwort hat Mich gefreut; lass Mich dich daran

[1] Ich schaute Ihn an. Seine Augen waren ernst, aber VOLL Liebe…

erinnern, dass du Meine geliebte Seele bist, durch die Ich Mich und Meine Wünsche kundtun will, denn das ist Mein Wille.

Aber mein Gott, ohne Dich beleidigen zu wollen – Dein Wort kann eine schwere Last sein, wenn sie nicht abgeladen wird. Was kann ich tun?

Liebes, werde Ich dir nicht helfen? Ich bin der Herr.

„Brüder, lest Meine Botschaft, erfüllt Mich mit Freude und erinnert euch an Meine Werke, glaubt an Meinen Unendlichen Reichtum und an Meine Barmherzigkeit!“

Vassula, folge Mir, Ich werde dich führen, Kleines, Ich werde dir Meine Kraft geben, lass Meine Hand nie los.

Mein Gott… <u>was</u> möchtest Du von mir?

Vassula, Ich möchte Liebe, Liebe, Liebe; Mein Leib tut Mir weh wegen des Mangels an Liebe; Meine Lippen sind trocken vor Durst nach Liebe; Ich möchte dich gebrauchen, Kleines, als Mein Werkzeug für Meine Belehrung.

Mein Herr, Dein Wille geschehe, mögen Deine Wünsche erfüllt werden.

Geliebte, lehne dich an Mich, höre auf Meine Stimme, fühle dich nie allein, denn Ich, Gott, bin mit dir.

(Ich fühlte mich ein wenig getröstet.)

Herr, sollen wir den Tag beginnen?

Ja, komm, stütze dich ganz auf Mich, Ich führe dich.

(Später:)

(Babette war gekommen. Sie sprach mit Jesus. Wir waren alle drei beisammen. Babette brauchte ihre Fragen nicht laut auszusprechen. Auf ihre bloßen Gedanken hin folgte unmittelbar die Antwort Jesu, indem Er schrieb. Hiermit will Jesus uns anregen im Hinblick auf Seine <u>reale</u> Anwesenheit. Er <u>fordert</u> uns auf, vertraulicher mit Ihm umzugehen, uns an Sein Dasein zu erinnern und Ihn zu lieben.

Ich muss zugeben, dass ich beeindruckt war, wie Jesus Babette auf diese Art begegnete…)

Stütze dich auf Mich.

Jesus, meine Freundin hat mich gebeten, Dich zu fragen, warum Du nicht noch einmal zurückkommst, einfach so wie früher im Fleisch, damit die Leute umkehren?

Ach, Vassula,… Ich werde zurückkommen; jede Morgendämmerung bringt euch Meiner Rückkehr näher; Vassula, weißt du, was das heißt?

Sag es mir, Herr.

Die Liebe wird wieder zurückkommen, die Liebe wird noch einmal unter euch sein, die Liebe wird euch den Frieden wieder bringen; Mein Reich auf Erden wird sein, wie es im Himmel ist; Liebe wird die Liebe verherrlichen; Ich werde bald bei euch sein, Meine Geliebten, betet, denn die Zeit ist nahe.

Willst du immer noch für Mich arbeiten, Kleines?

Ich möchte Deinen Namen hören.

Ich bin die Liebe.

Ja, ich werde für die Liebe arbeiten, in meinem Unvermögen und total abhängig von Dir.

Ich weiß, dass du ohne Mich verloren bist, Liebes; du bist Meine Blume, die Mein Licht braucht.

Ich bin so glücklich!

O Tochter, Ich liebe dich rasend! Stütze dich ganz auf Mich, Ich will dein Unterscheidungsvermögen erhöhen.

Mein Herr! Willst Du Meine Fähigkeit steigern, Dich zu spüren, zu sehen und zu hören?

Ich bin da; du wirst Mich besser spüren und erkennen können.

Mein Gott! Warum all diese Gnaden über mir? Ich habe nichts getan, um das zu verdienen!

Ich weiß, aber Ich liebe dich; vergiss jedoch nicht, wer du bist.

Hilf mir bitte, indem Du mich daran erinnerst, Herr.

Ich werde dich davor bewahren, wegen all der empfangenen Gnaden überheblich zu werden, indem Ich dich an deine Erbärmlichkeit erinnere; Ich werde dich daran erinnern, dass alle Gnaden, die du von Mir erhältst, zu Meinem eigenen Ruhm sind; jede Gnade, die du von Mir empfängst, wird Meinen eigenen Interessen dienen, nicht den deinen; schöpfe daher aus Meinem Herzen und fülle das deine; Ich möchte, dass Mein Altar ständig in Flammen steht; lebe für Mich, atme für Mich, sei Mein für alle Ewigkeit.

(Das will ich, für Gott.)

Mein Gott?

Ich bin es; liebe Mich und kümmere dich um Meine eigenen Interessen.

Herr!... (Ich seufzte.) Ich bin eine Null, und Du weißt es, Herr; ich bitte Dich, vertrau mir nicht.

Lass Mich frei in dir wirken.

Komm, Ich will deine Frage beantworten: Die Liebe wird als Liebe unter euch zurückkehren; Wir wollen miteinander beten.

„O Himmlischer Vater,
Vater der Liebe, komm zu uns
und erlöse uns vom Bösen.
Vater, liebe uns und erlaube uns,
in Deinem Licht zu wohnen,
tue, was Dein Herz begehrt,
Dein Name werde verherrlicht.
Amen."

Erlaube Mir, dich zu gebrauchen.

Gestatte mir, Deinen Namen noch einmal zu hören.

Ich bin Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes. Alles, was Ich von dir erbitte, Vassula, ist Liebe und Mein Kreuz des Friedens und der Liebe mit Mir zu teilen.

Ja, Herr.

Tochter, lass Meine Hand nie los, liebe Mich, Tochter.

Lehre mich, Dich so zu lieben, wie Du von uns geliebt werden willst. Wenn Du willst, lass mich die sein, die Dich am meisten auf der Welt liebt.

Du lächelst!

Ich bin so glücklich! Das möchtest du für Mich tun?

Ja!

Geliebte, du wirst es von Mir lernen; bist du auch bereit, für Mich zu leiden?

Für den Herrn, ja, wenn das ebenfalls Sein Wunsch ist...

Dann wird alles nach Meinem Willen geschehen.

(Du weißt, was gut für die Seele ist, daher will ich mich auf Gott verlassen.)

Ich bin Gott; komm jetzt an diesen besonderen Ort, den Ich für dich in Meinem Herzen habe, und bleibe dort.

20. Mai 1987

(Manchmal bin ich über mich selbst erstaunt. Warum habe ich diesen Drang, Jesus auf diese Weise zu begegnen? Warum, wieso und wozu bin ich so erpicht darauf, Seine Botschaften zu hören und aufzuschreiben? Es ist mir in diesen Monaten unentbehrlich geworden.)

Ich liebe dich; Ich bin es, Jesus, der dir diesen Drang eingibt, Mir zu begegnen; Vassula, liebe Mich immer; Schwester, Ich will dir Meine Wünsche mitteilen.

(Jesus war so zärtlich, doch Sein Gesicht hatte einen traurigen Ausdruck.)

Ich wünsche, alle Meine Priester zu vereinen; Ich wünsche von ihnen, dass sie Mich mehr lieben; Ich möchte von ihnen Reinheit, Eifer und Treue; die Priester müssen begreifen, dass Einheit die Liebe verstärkt, Einheit stiftet Liebe.

Wie lange noch wird Zwietracht unter ihnen herrschen? Liebe ist Einheit; Meine Liebe vereinigt sie mit Mir. Meine Kirche ist schwach wegen ihrer Uneinigkeit, Mein Wunsch ist Einheit; Ich wünsche, dass Meine Kirche eine wird.

Aber Herr, wenn Du sagst, dass Zwietracht herrscht, dann muss jemand nachgeben. Wie werden sie das wissen?

Sie müssen um Erleuchtung beten, sie sollten zu Mir kommen und aus Meinem Herzen schöpfen.

Von wem sprichst Du, Jesus, wenn Du „sie“ sagst?

Von Meiner ganzen Kirche; Ich wünsche, dass sie sich vereinen und eins werden; Meine Kirche ist geschwächt geworden wegen dieser Unterschiede; Sie ist gewaltig geschwächt worden.

Mein Herr, das hört sich für mich nach einer neuen Botschaft an.

Ich werde dich erleuchten, Vassula, indem Ich dir nach und nach zeige, wie Ich wirke.

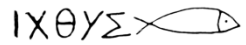
Zuerst werde ich unterrichtet…

Ja,

…dann muss ich üben, dann kirchliche Verlautbarungen über Frieden und Liebe lesen, und dann folgt die Hinführung zu Frieden und Liebe mittels der Botschaften?

Ja, Vassula, und nun Meine Wünsche, Meine Wünsche zur Vereinigung Meiner Kirche: Wie kann ein Leib funktionieren, wenn ein oder zwei seiner Glieder behindert, verletzt oder verstümmelt sind? Wird er die gleiche Fähigkeit und Kraft besitzen wie einer, der ganz und gesund ist?

Meine Kirche ist Mein Leib; wie kann Mein Leib funktionieren, wenn sie Ihn verkrüppeln? Tochter, zeichne Mein Zeichen.



Das war das Zeichen der ersten Christen; es gab eine Liebe, die Liebe war vereint.

Jesus, ich weiß, dass Ostern zu verschiedenen Zeiten gefeiert wird. Kannst Du mir

sagen, welches das richtige Datum ist, unseres oder ihres? (Bitte gib es mir auf einem separaten Blatt.)

Vassula, dann hole ein Blatt.

Danke, Jesus. (Er gab mir das richtige Osterdatum.)

Nun komm, wir wollen gemeinsam beten, ein Gebet zum Vater für die Einheit:

„Vater, ich komme zu Dir, um Dich zu bitten, Deine Schafe zu erleuchten. Erleuchte sie, damit sie den Frieden und die Liebe in der Einheit finden. Amen."

Vereine Meine Schafe, Vassula!

Jesus, wie könnte ich etwas vereinen, wo ich doch nichts weiß über Priester und ihre Diskussionen, und um was es da geht? Wer bin ich, dass ich ihnen mitteilen könnte, was auf einem Blatt Papier steht, um ihnen dann auch noch zu sagen, dass Du es warst, der es geschrieben hat!

Jesus, Du gibst mir Botschaften, Du sagst mir Deine Herzenswünsche. Herr, wäre es nicht leichter, dies alles jemandem anzuvertrauen, der schon innerhalb der Kirche ist, jemandem, der Zugang zu allen Obrigkeiten hat, jemandem, dessen Unbescholtenheit und Vertrauenswürdigkeit anerkannt ist? Herr, Du hast wahrhaftig einen Krüppel aufgelesen, der zudem von der Hälfte der Priester entmutigt wurde, die diese Schriften kennen und die andere Hälfte hat kein weiteres Interesse daran gezeigt. Ich habe es satt, sie ihnen zeigen zu wollen, denn ich weiß, dass es sie langweilt und ihnen lästig ist. Was soll ich denn tun?

Dies, Vassula, ist das, was deine Schultern tragen, dies ist Mein Kreuz auf dir; Ich werde Es mit dir teilen; werde nie müde.

Herr, wie soll Deine Botschaft die richtigen Ohren erreichen? Ich bin ein Außenseiter.

Sie wird es; Sie ist wie ein kleiner Fluss, der fließt und langsam breiter wird; dann wird er dahin schießen und sich ergießen; der kleine Fluss wird zu einem riesigen Ozean werden. Vassula, lehne dich an Mich, wenn du müde wirst; Ich liebe dich und Ich werde dir helfen, Mein Kreuz mit Mir zu tragen; Geliebte, fühle dich nie verlassen.

Ich spürte, dass Jesus mir immer wieder aufhelfen wird, wenn ich stolpere. Er hat mir zu verstehen gegeben, dass ich mich immer an Ihn anlehnen kann, um wieder zu Kräften zu kommen.

Vassula, Ich werde dich leiten.

23. Mai 1987

(Gestern habe ich mich nicht mit Jesus zum Schreiben getroffen, aber Er ließ mich Seine Anwesenheit spüren, auch Seine Worte. Er sprach zur gleichen Zeit zu mir wie mein Mann oder meine Freunde. Es war, als ob Er mich an dem einen Arm ziehen würde und die übrigen[1] am anderen.)

Jesus?

Ich bin es; glauben zu können, ist auch eine Gnade, Liebste; sprich mit Mir, Ich bin dein Gemahl.

(Ich sagte Ihm etwas und Er antwortete mir.)

Lass Mich mit dir tun, was immer Ich will; Vassula, Ich bin Gott, und inzwischen musst du doch begriffen haben, dass Ich etwas von dir will, da Ich dich zu Mir erhoben habe, dich gelehrt habe, Mich zu lieben und dir erlaube, Mir auf diese Weise zu begegnen.

Durch Meine Gnadengabe hast du gelernt zu schreiben; diese Gnade ist dir

[1] die Welt

gegeben worden, damit es Mir möglich ist, dich einzusetzen; Ich habe dir viele Gnaden verliehen, damit du Mich verherrlichen kannst.

Ich habe dich mit Mir verbunden; Ich habe dich zur Braut genommen; Ich und du, wir sind jetzt eins; kannst du nicht klarer sehen, Tochter? Ich liebe euch alle, und Ich bin wegen Meiner eigenen Interessen an dich herangetreten.

Mein Gott,

Ich bin da;

(Ich erinnerte Ihn an etwas.)

Vassula, Ich erreiche immer Meine Ziele.

Ich weiß, ich weiß; ich wünschte, Du würdest es mir deutlicher sagen.

Tochter, Ich liebe dich jenseits deiner Vorstellungen; Ich weiß, dass du unsäglich schwach bist; Ich weiß, dass du ohne Mich völlig unzulänglich bist und unfähig, dich zu bewegen. Mach dir keine Sorgen, Ich werde dich aufheben, wie ein Vater sein invalides Kind aufheben würde; Ich werde Mich um dich kümmern, Ich werde dich versorgen; Ich werde dafür Sorge tragen, dass alle Meine Werke vollbracht werden. Denke daran, Ich habe dich zu Meiner Überbringerin ausgebildet; Ich will dich nicht davongehen sehen, ohne dass du deine Mission erfüllt hast. Ich liebe dich, liebe Mich und nur Mich, Ich will keine Rivalen; bete Mich an, denn Ich bin dein Gott.

Seinem Gott seine Aufwartung zu machen, heißt, Ihm zu dienen, Vassula; diene Mir; komm, sei eins mit Mir; Ich akzeptiere dich, Tochter, mit deiner Unwissenheit. Ich habe tatsächlich treue Diener um Mich, sie sind die Geliebten Meiner Seele, sie sind in Meinen Augen sehr schätzenswert; Ich vertraue ihnen Meine Werke an; sie ehren Meinen Namen, indem sie Mir mit Eifer dienen, Mich anbeten, ihre Seele für Mich aufopfern und mit großer Anmut Mein Wort segnen; Ich liebe sie und schaue liebevoll auf sie herab. Halte deine Frage nicht zurück.

Warum hast Du mich erwählt, wo ich doch nicht gut bin und nur …[1]

Armseligkeit zieht Mich an; rundherum bist du nichts, gar nichts! Aber weil du nichts bist, bin Ich alles, was du nicht bist; welchen Rivalen könnte es dann geben? Ich finde keinen Rivalen in dir, weil du nichts bist, daher Meine Freude an dir, Tochter.

Ich verstehe nicht.

Nein, das kannst du auch nicht verstehen, aber ist das wichtig? Ist das wirklich wichtig? Ich bin der Herrscher der ganzen Schöpfung; ihr seid alle Mein, und du, Kleines, ohne den geringsten Vorteil, du ziehst Mich an. Kleinheit fesselt Meine Aufmerksamkeit; Nichtigkeit betört[2] Mich. Vassula, eines Tages wirst du Meine Worte völlig verstehen. Würdest du Mir dienen, so würde Ich in dir nichts als Passion offenbaren.

Passion.

Ja, Passion, willst…

(Aus Schwachheit hinderte ich Ihn daran, Seine Frage zu Ende zu schreiben. Aber ich hörte sie dennoch… nichts kann Ihn davon abhalten, mich hören zu lassen, was Er sagen will.)

[1] Er ließ mich den Satz nicht beenden.

[2] Ich hatte dieses Wort (betört=‚infatuates' in Englisch) noch nie im Leben gehört.

Ich kann in dir verweilen, selbst in deiner erschreckenden Schwachheit. Liebe Mich, Vassula, fürchte dich nicht vor Mir, Ich bin Liebe, und Ich habe dich sehr gern. Ich werde nie etwas von dir verlangen, was dir schaden könnte; Ich bin die Liebe und der Meister der Liebe. Kind, trotz deiner unaufhörlichen Zweifel und Fehlschläge habe Ich dich dazu erwählt, Mein Altar zu sein; da Ich weiß, wie unfähig du bist, von Meiner Flamme zu nehmen, werde Ich Selber Meine brennenden Wünsche in dich hineingießen, um so Meine Flamme in Brand zu halten. Geliebte, komm, du bist Meine Blume, die Mein Licht braucht; Lebe in Meinem Licht, Ich will dich nicht eingehen sehen.

Herr, Du ziehst mich ebenfalls an; Du weißt, dass...

Wundert dich das? Deine Erbärmlichkeit wird von Meiner Barmherzigkeit angezogen, deine unsägliche Schwachheit von Meiner Stärke, deine Nichtigkeit von allem, was Ich bin; lebe für Mich.

(Ich sagte Ihm meinen Wunsch.)

Verdiene deinen Wunsch, Vassula.

(Ich sah, dass Jesus mir Seinen Wunsch zeigen wollte.)

Vassula, komm, komm näher zu Mir, Vassula,

(Ich zögerte.)

Ich bitte dich noch einmal, nur nach Mir zu verlangen; Vassula, verleugne Mich nicht! Höre, wie Mein Herz schlägt, kannst du Mir widerstehen?

Wie kann ich Gott widerstehen?

(Und doch versuche ich es, denn ich weiß nicht, wie das ausgeht.)

Ich liebe Dich, mein Gott.

So komm denn zu Mir, habe keine Wünsche für dich selbst. Möchtest du Mich dort sehen?

(Ein bekanntes Bild von Jesus ging mir durch den Kopf, das sich an einem berühmten Ort befindet; ich weiß nicht warum.)

Wenn es Dein Wunsch ist, Herr. Aber gib mir keine Antwort, sondern tue einfach, wie Du willst.

Tochter, lass all deine Arbeit zu Meiner Ehre sein; Meine Wünsche sollen auch deine Wünsche sein; Ich werde Meine Wünsche niederschreiben und dich leiten.

Ist es für die Einheit?

Ja, die Einheit Meiner Kirche; Ich will, dass Mein Leib gestärkt wird; Einheit wird Meine Kirche stärken.

Wirst du an Meine Gegenwart denken? Dann komm, wir wollen gehen.

24. Mai 1987

Ich bin bei dir.

Möchtest Du, dass ich Dir diene?

Ja, das möchte Ich sehr! Vassula, komm, Ich werde dir zeigen, wie und wo du Mir dienen kannst. Erinnere dich an alles, was Ich dir beigebracht habe.

(Es handelt sich um die Unterweisung, die mystische Ausbildung; meine Fähigkeiten sollen ganz wach sein, damit ich Ihn besser hören und wahrnehmen kann.)

Sei in Meinem Frieden, höre auf Meine Stimme.

Ich wünschte, ich könnte Dich kristallklar hören…

Vassula, du wirst Mich gut genug hören können, um alles aufzuschreiben, was Ich auf dem Herzen habe, alles, was Mein Herz wünscht. Liebste, befreie dich selbst, damit du Mir dienen und Mir deine Aufwartung machen kannst. Weißt du, was ‚frei sein' heißt, Vassula? Ich will es dir sagen, hab Vertrauen.

(Ich hatte das Gefühl, dass ich das, was Er mir beibringen wollte, nicht schaffen und Ihn vermutlich enttäuschen würde.)

‚Frei sein' bedeutet, deine Seele von weltlichen Sorgen zu entbinden; befreie deine Seele und liebe Mich und Meine Werke; diene Mir auf diese Weise, löse dich los.

Das wird mir schwerfallen, mein Herr!

Lo[1].

Doch, mein Herr, ich kann die Schwierigkeiten sehen.

Lo, lo, bleibe in Meiner Nähe.

Ich befürchte, Dich zu enttäuschen und gegen Deine Wünsche zu fehlen.

Fürchte nichts, Schwester; Liebste, liebe Mich.

(Ich spürte Ihn und liebte Ihn.)

Liebe für Liebe; liebe Mich so wie jetzt; arbeite und diene Mir so wie jetzt, sei wie du bist. Ich brauche Diener, die Mir dort dienen können, wo die Liebe am nötigsten gebraucht wird. Arbeite daher hart, denn, wo du bist, bist du mitten im Bösen unter den Ungläubigen; du befindest dich in den abscheulichen Tiefen der Sünde; du wirst deinem Gott dort dienen, wo die Finsternis regiert; du wirst keine Ruhe haben. Du wirst Mir dort dienen, wo alles Gute in Böses verdreht wird; diene Mir mitten unter der Erbärmlichkeit, inmitten der Gottlosigkeit und den Freveln der Welt. Diene Mir unter Gottlosen Menschen, unter denen, die sich über Mich lustig machen, unter denen, die Mein Herz durchbohren; diene Mir unter denen, die Mich geißeln, unter denen, die Mich verurteilen; diene Mir unter denen, die Mich erneut kreuzigen und Mich anspucken. O Vassula, wie sehr leide Ich! Komm und tröste Mich!

Mein Gott, komm! Komm zu denen, die Dich lieben; gehe zu ihnen, wenigstens für eine Weile, dort wirst Du geliebt werden. Ruhe Dich in ihren Herzen aus und vergiss. Kannst Du nicht wenigstens für eine kurze Zeit vergessen?

(Jesus wirkte <u>SO</u> gequält!!)

Vassula, vergessen? Wie könnte Ich vergessen? Wie, wenn sie Mich immer wieder neu kreuzigen?[2] Fünf Meiner Wunden bleiben offen für alle, die dort eindringen wollen.

(Jesus lehnte sich an mich. Ich war betrübt, Er schien untröstlich, vollkommen erschöpft.)

Vassula, komm, du bist Meine kleine Blume, Ich möchte weiche, sanfte Blütenblätter von dir, die Meine Dornen ersetzen.

[1] ‚Nein', auf Hebräisch

[2] Jesus diktierte mir so schnell, dass ich kaum mitkam.

Jesus, lass die, die Dich lieben, Dich entlasten, lass die, die Dich lieben, Dir Ruhe schenken und Deinen Platz einnehmen bei Deiner erneuten Kreuzigung.

(Ich wusste nicht, wie ich Ihn in so großem Leid trösten sollte.)

Geliebte, jene, die Mich lieben, mühen sich und leiden mit Mir; sie teilen Mein Kreuz mit Mir; sie geben Mir Ruhe, aber es sind wenige. Ich brauche mehr Seelen, die sich mit Mir vereinigen und Meine Leiden tragen. Blume, liebe Mich, weise Mich nie ab.

Jesus?

Ich bin es.

Willst Du mir helfen, Dich mehr zu lieben?

Ja, Ich will, Geliebte.

(Ich bin sprachlos, was soll ich sagen? Wenn doch nur jemand wüsste, wie weh es tut, Ihn so verletzt zu sehen! Es war, als wenn Er von neuem stürbe. Wie kann man jemanden trösten, der an seinen Wunden stirbt? Und was soll man Ihm sagen? Dass alles gut gehen wird? Wo man doch weiß, dass Er zu Tode verwundet ist!)

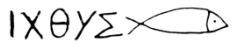
25. Mai 1987

(Ich beginne zu begreifen, um wieviel leichter es ist, Gott mittels dieser mir verliehenen Gnade zu begegnen, wenn ich ohne den geringsten Zweifel oder Unglauben komme und Ihn einfach fühle, Ihn sehe, und Ihn schreiben lasse. Ich fange an zu verstehen, dass starker Glaube die Dämonen fliehen lässt, sie haben verloren und werden machtlos. Sie fürchten sich und sind verärgert! Wenn ich dagegen zögerlich und zweifelnd komme, fühlen sie sich stark und greifen mich an, indem sie ihre Beschimpfungen schreiben. Ein starker Glaube und ein Herz, das offen ist für Gott, können Berge versetzen! Ich spüre Ihn wie eine elektrische Empfindung in mir. Es ist wunderbar, und ich möchte weder Ihn noch diese Augenblicke missen, wenn Gott Seinen Finger auf mich legt…Ich wünschte, es würde für immer anhalten!)

Liebe Mich, liebe Mich, spüre Mich, spüre Meine unersättliche Liebe zu dir; Ich dürste nach deiner Liebe, Ich benötige mehr Liebe von dir, Vassula, hör doch, wie Mein Herz schlägt.

(Jesus war voller Leidenschaft.)

Ich ertrage keine Rivalen, aber auch keinen; sollte Ich einen Rivalen sehen oder ihm begegnen, werde Ich ihn vernichten; Nichts wird Meine Stelle einnehmen, Ich werde Meister bleiben. Geh los und erweise Mir Ehre. Heute Abend werde Ich dich reinigen durch Meine Himmlischen Werke für Frieden und Liebe[1]; bete, Geliebte, Gesegnete; vereine Meine Kirche, indem du Mein Zeichen zeichnest, das Ich dir gegeben habe; zeichne es jetzt:



Mit Gesegneten Zeichen werde Ich, der Herr, dir den Weg zu Mir zeigen; glaube, glaube, glaube; blühe auf und hilf anderen; blühe auf, um die Liebe zurückzubringen; blühe auf, um den Frieden zu bringen.[2]

Ich liebe dich, Vassula, sei nicht betrübt, Meine Geliebte; Gesegnete, komm zu Mir, deinem Vater, deinem Gemahl, deinem Gott; könnte Ich dich jemals verlassen? Aus Liebe nehme Ich dich, wegen Meiner erhabenen und unersättlichen Liebe werde Ich dich befreien; bete mit Mir:

[1] Jesus meint das im mystischen Sinn.
[2] Ich war traurig.

„Himmlischer Vater,
lass mich Dich verherrlichen.
Erlöse Deine Kinder vom Bösen,
lass sie in Deinem Licht sein.
Öffne ihre Herzen,
und in Deinem Erbarmen
lass sie Dich empfangen.
Amen."

Vassula, willst du Meine Gegenwart vollends wahrnehmen und Meine Wunden küssen?

Ja, Herr Jesus!

(Ich sah Ihn ganz deutlich und wieder in voller Herrlichkeit. Mit den Augen meiner Seele sah ich, wie schön Er diesmal aussah, mit einer herrlichen Krone auf Seinem Haupt. Er war als König zu mir gekommen.)

Herr, reich mir Deine rechte Hand.

(Ich küsste Seine rechte Hand.)

Ich liebe dich.

(Ich küsste Seine Hände, Seine Füße und Seine Seitenwunde.)

Ich liebe Dich, Herr.

Es war Mir eine Freude, dich zu führen.

(Ich fühlte...mir fehlen die Worte.)

Komm mit Mir, Ich will dir etwas zeigen.

(Aus Seiner leuchtenden Brust sah ich Funken hervorsprühen.)

Jeder Funke, der Mein Herz verlässt und dein Herz berührt, wird dein Herz entflammen und es verzehren. Mein Funke entzündet dich; schöpfe aus Meinem Herzen; eines Tages werde Ich dein Herz ganz in Brand setzen, indem Meine Flamme dein Herz umhüllt und es verschlingt.

Was wird mit mir geschehen, wenn allein schon ein Funke mich so empfinden lässt?

(Es schien, als hätte Jesus Freude in dem Bewusstsein, mich jetzt erobert zu haben.)

Ja, Ich freue Mich, gesiegt und deine Liebe erobert zu haben. Wenn Meine Flamme dein Herz ganz umhüllt, wirst du niemals mehr von Mir getrennt werden können, dann wirst du Meine Braut im Himmel sein; Ich erschuf dich für Mich.

Aber warum bin ich dann hier? Das verstehe ich nicht.

Nein, das kannst du nicht verstehen, Vassula, aber eines Tages wirst du es.

Die Zeit ist eine Rivalin für Mich, wenn du auf die Uhr schaust, während Ich bei dir bin.

(Ich hatte Ihn gekränkt, weil ich auf meine Uhr geschaut hatte.)

Komm, Tochter, nimm Meine Hand und lass uns gehen; komm, wir haben noch so viel Arbeit.

Diese Arbeit oder die andere (Hausarbeit)?

Beide; Tochter, überall, wo du hingehst, bin Ich[1]; Altar, Meine Flamme soll auf ewig brennen, mache dich zunichte in Mir.

26. Mai 1987

Jesus, eine Freundin von Mir hat gesagt: „Auf den Jesusdarstellungen sieht man Jesus nie glücklich oder mit einem richtigen

[1] Ich sehnte mich nach Gott wie noch nie zuvor. Ich dürste nach Gott.

Lächeln. Warum?“ Ich habe ihr geantwortet, dass ich Dich oft glücklich gesehen habe, und ich werde nie das sonnige Lächeln an jenem Morgen vergessen, als Dein ganzes Gesicht strahlte, während Du mir sagtest, Du hättest in meinem Herzen ausgeruht.

Vassula, in reinen Seelen lächle Ich; Ich lächle und freue Mich in einfachen Menschen; Ich freue Mich in heiligen Menschen.

Jesus, mein Gott, ich verstehe nicht, wie ich jemanden lieben kann, dem ich nie zuvor im physischen Zustand begegnet bin und nie kennen gelernt habe. Wieso und warum liebe ich Dich?

Ah Vassula! Mich lieben… alles, was von Mir kommt, ist Liebe; Ich habe dich erschaffen, um Mich zu lieben, Ich habe dich aus Liebe erschaffen; deine Seele dürstet nach Liebe.

Doch wie wenige sind es, die es begreifen und diese Gnade annehmen.

27. Mai 1987

Deine ganze Führung ist leicht zu verstehen, Herr; es ist keine komplizierte Sprache.

Hochtrabenheit ermüdet Mich; lerne demütig, einfach und bescheiden zu sein, einfach so wie Ich!

Vassula, wenn du möchtest, dass Ich dein Vater bin, werde Ich dich als Mein Kind behandeln; wenn du möchtest, dass Ich dein Bräutigam bin, werde Ich dich als Meine Braut behandeln; wenn du dich gegen Mich auflehnst, werde Ich dich wie ein Richter behandeln. Ich bin dein Erlöser, zieh Mich jedem und allem vor, verleugne Mich nie. Komme oft, um Mich zu trinken und zu essen, Ich erfreue Mich an dir.

28. Mai 1987

Herr, Du hast gesagt, dass Du mich als Dein Opfer haben willst?

Vassula, ja, sei Mein Opfer.

Mein Gott, ich weiß eigentlich nicht genau, was ‚Opfer’ bedeutet. Es gibt Verschiedenes bedeuten, doch ich denke, dass es irgendeine Art von Leiden beinhaltet. Da Du mich bittest, ein Opfer für Dich zu sein, so sei es. Doch um ein Opfer für Gott zu sein, muss man einen Wert haben, damit Gott verherrlicht wird. Ich weiß aber, dass ich nichts als ein Staubkörnchen bin und ausgewählt wurde, weil ich die Erbärmlichste bin. Was für ein annehmbares Opfer könnte ich da sein? Selbst um nur ein Opfer für Gott zu werden, muss man also in einem Zustand sein, der Ihm Ehre bereitet, damit das Opfer eine Art Wertschätzung darstellt, und es zur Ehre Gottes stattfinden kann. Mein Gott, sogar das kann ich nicht bieten, außer Du machst mich annehmbar, so dass ich ein gültiges Opfer für Dich werden kann.

Vassula, erinnerst du dich noch daran, als Ich kam und dich bat, Mich zu lieben? Erinnerst du dich noch daran, als ein Engel ganz unerwartet kam und dich aufrüttelte?[1] So komme Ich, sei also wachsam und schlafe nicht; unerwartet kam Ich zu dir und bat dich um Liebe, Ich wollte, dass du Mich ehrst; Ich wollte deine Liebe gewinnen und dein Meister werden, der über dich herrscht; Ich wollte, dass du Mich brauchst; wie sehr lechzte Ich nach deiner Liebe! „Lama sabachthani?“ Ich war zu dir gekommen, aber du hattest Mich abgewiesen.

(Als ich erkannte, dass Er es war, hatte ich Ihn abgewiesen.)

[1] Das erste Mal, als meine Hand schrieb; das geschah ganz plötzlich und unerwartet.

Vassula, Ich habe dich losgelöst, aber Ich werde dich noch mehr loslösen; sei in Meinem Frieden; Geliebte, leiste

Entschädigung, Entschädigung,
Entschädigung.

Ich habe dich von den Toten auferweckt, damit du Meine Kirche vereinigst.

(Ich seufzte.)

Lass Mich dir den Weg zeigen. Trotz deiner Zweifel werde Ich dir die Wünsche Meines Herzens darlegen; werde nie müde zu schreiben; Ich werde in dir wirken, stütze dich ganz auf Mich.

Jesus, vor einiger Zeit hat mir jemand gesagt, Du würdest keine Zeichen mehr geben, Du hättest es zu den Pharisäern gesagt. Er behauptete dies, als ich ihm sagte, diese Führung (Botschaft) sei von Dir.

Vassula, als Ich dies zu den Pharisäern sagte, sprach Ich von den Wundern jener Zeit, als Ich noch im Fleisch war und unter ihnen weilte. Mich jetzt zu verurteilen, denn es ist eine Verurteilung Meiner Himmlischen Werke, beweist, wie trocken und verschlossen ihre Herzen geworden sind. Meine Zeichen werden nie aufhören; Meine Gegenwart wird in der Welt zu spüren sein, und Ich werde fortfahren, Mich durch Zeichen zu offenbaren.

Glaubt, glaubt, ihr kleingläubigen Menschen, verdreht nicht Mein Wort. Was sagt ihr denn zu Fatima? Fürchtet ihr euch davor zu glauben, dass Ich es war, der euch dieses Zeichen gab? O ihr Kleingläubigen, was sucht ihr nicht alles an Erklärungen, anstatt anzunehmen, dass die Zeichen des Himmels von Mir kommen! Liebt Meine Werke, akzeptiert Meine Werke, glaubt, glaubt an Mich, der Ich Unendlicher Reichtum und Erbarmen bin. Meine Zeichen sind dazu da, dass alle Menschen erkennen, dass die Liebe euch nicht vergessen hat; die Liebe hat sich nicht zurückgezogen, um sich in Ihrer Herrlichkeit zu sonnen, die Liebe ist mitten unter euch und verlässt euch nie.

29. Mai 1987

Geliebte, bereue; Geschöpf, preise Mich; glaube an das, was du erbittest.

(Ich hatte Ihn gebeten, mir meine Sünden zu vergeben, doch erst als Gott sagte: „Glaube an das, was du erbittest“, wurde mir klar, dass es nur ein Lippenbekenntnis gewesen war.)

Ich vergebe dir deine Sünden; liebe Mich, indem du Mir Ehre erweist; liebe Mich, indem du Mich verherrlichst.

(Ich bat Ihn noch einmal um Vergebung und pries Ihn.)

Ich bin Gott, Geschöpf, sei an Meinen Stationen; bei jeder Station sehne dich nur nach Mir; Ich stehe bei jeder Station. Ich will bei Meinen Kreuzwegstationen sein, und Ich möchte dich dabei haben; Ich möchte, dass du dich bei Meinen Stationen niederkniest.

Herr, ich verstehe nicht, was Du meinst! Welche Stationen?[1]

Ich werde dort auf dich warten; finde heraus, was Ich von dir verlange, finde es heraus.

Ich werde dich reinigen, damit du Mein Opfer sein kannst; sehne dich nach Mir, stille Meinen unersättlichen Durst, befriedige Meine lodernde Flamme der Liebe, befriedige Mich, deinen Gott. Wenn du Mir uneingeschränkten Glauben schenkst, werde Ich deinen Schleier ganz zurückziehen, damit du Mich un-

[1] Wir Orthodoxen beten den Kreuzweg nicht.

eingeschränkt sehen kannst. Gewiss hast du schon von anderen, die Mich vor dir gesehen haben, von Meiner Schönheit gehört? Glaube, glaube uneingeschränkt; komm näher zu deinem Vater, dann werde Ich deinen Schleier ganz lüften. Tochter, hatte Ich dich nicht in Meinen Saal geführt?

Doch, Herr.

Dann schenke Mir Vertrauen; lass nicht zu, dass die Menschen dich von Mir wegtreiben; Ich habe dir diese Gabe geschenkt, also gebrauche sie, um Mich zu erreichen; fürchte dich nicht vor der Liebe, Ich bin Allmächtig, glaube an Meine Allmacht. Tochter, Ich hatte es Mir gewünscht, dich in Meinem Saal zu haben, um wie viel mehr werde Ich Mir jetzt nicht wünschen, dass du dort auch bleibst?

Mein Gott, vielleicht werden wir uns durch meine eigene Schuld verlieren.

Hast du unsere Bande vergessen? Ich bin dein Gemahl, und du wohnst in Meinem Haus; Ich ernähre dich, Ich umgebe dich mit Meinem Licht, Ich achte auf dich wegen deiner Zerbrechlichkeit; auf Grund deines Elends behandle Ich dich wie ein Kind. Was will Ich nicht alles für dich tun! Bist du glücklich mit Mir, Vassula?

Ja, Herr, Preis sei Dir in Ewigkeit, denn Du bist es, der mir Glück schenkt, Du bist mein Lächeln.

Liebe Mich trotz deiner Zweifel.

Herr?

Komm, du bist schwach, aber Ich werde dich stärken. Ich möchte, dass du stark bist für Meine Botschaft.[1] Möchtest du, dass Ich den Schleier vor deinen Augen ganz entferne, damit du Mich deutlicher sehen kannst?

Ja, ich möchte, wenn es auch Dein Wunsch ist.

Du brauchst nur noch ein paar Schritte weiter auf Mich zugehen, du bist fast da! Ich will den Schleier vor deinen Augen lüften, dann wirst du deinen Heiland vor dir erblicken! Meine fünf Wunden werden offen sein, so dass du in sie eindringen kannst; Ich werde dich Meine Leiden kosten lassen; Mich verlangt es nach diesem Augenblick.

Erfülle Mich mit liebenden Worten; Vassula, du bist an Mich gebunden – und doch, fühlst du dich nicht freier? Lächle Mir zu, wenn du Meine Gegenwart spürst und Mich siehst; Ich weiß genau, was Ich von deiner Leistungsfähigkeit und deiner Weisheit zu halten habe, Ich weiß, dass Ich ein Nichts bei Mir habe, ein absolutes Nichts. Komm, versteh Mich nicht falsch! Will Ich ein Nichts haben, oder hätte Ich lieber irgendeinen Rivalen? Natürlich wollte Ich ein Nichts haben, um ohne die geringste Verneinung Meine Worte und Meine Wünsche auf die Erde senden zu können.

Herr, Du hast mir so viel gegeben, dass ich mich tief in Deiner Schuld fühle!

Hast du irgendetwas, was du Mir schenken könntest, Vassula?

(Ich zögere, was kann ich Ihm schenken?)

Gewiss hast du irgendetwas Kleines! Aber sogar, wenn du Mir nichts geben kannst, liebe Ich dich.

[1] Das eigentliche Apostolat hatte noch nicht begonnen.

Vielleicht habe ich etwas, was ich Dir schenken könnte?

Fragst du dich, ob Ich es haben möchte oder nicht? Ich bin selbst genügsam, Ich genüge Mir selbst.

Möchtest Du trotzdem, dass ich Dir etwas schenke?

Ja.

Aber, was auch immer ich Dir schenke, Du wirst es nicht für gut befinden!

Warum?

Weil Du Vollkommen bist.

Ich werde es annehmen, und selbst wenn es schlecht ist, will Ich es in Gutes verwandeln! Ich bin die Gottheit.

Habe ich denn etwas Gutes, was ich Dir anbieten könnte?

Ja, das hast du, aber alles, was gut ist, kommt von Mir. Ich habe es dir gegeben. Alles, was gut ist, stammt von Mir.

(Ich bin etwas enttäuscht, ich kann Ihm keine Freude bereiten.)
Ich habe also nichts Eigenes, was ich Dir geben könnte?

Nein, Ich habe dir alles gegeben, was du hast und was gut ist.

Vielleicht ein gutes Gemälde, das könnte ich Dir anbieten![1]

Deine Gemälde, Vassula? War Ich es nicht, der dir diese Gabe der Kunst verlieh? Kommt das nicht auch von Mir?

Was kann ich Dir denn dann anbieten?

Liebe; bete Mich an, bete Mich an; Biete Mir deinen Willen an, indem du dich Mir ganz übergibst, das ist das Schönste, was du Mir anbieten kannst.

Du weißt, Herr, dass ich Dich liebe, und auch, dass ich mich Dir ganz übergeben habe!

Es macht Mir Freude es zu hören, Kleines!

29. Mai 1987

(Plötzlich fühlte ich Sein Kreuz auf mir und dachte: das werde ich nie bewältigen können.)

Hebe hoch! Hebe Mein Kreuz auf! Mühe dich mit Mir! Gemeinsam... zusammen... Ich liebe dich; hebe Mein Kreuz hoch! Ich muss jetzt in dir ausruhen.

(Später, vor dem Treffen mit der charismatischen Gruppe.)

Willst du Meine Lämmer nähren? Halte Meine Hand, Ich werde dich leiten und behüten.

(An diesem Abend roch ich wieder Weihrauchduft.)

Zweifle nie an Meiner Anwesenheit.

(Ich bat Jesus, einem jungen Mann zu helfen, ihn wieder ‚sehend' zu machen und die bösen Geister zu entfernen, die ihn umgaben, und der sich weigerte, Gott anzunehmen. (Man hatte mich in der charismatischen Gruppe mit diesem Fall bekannt gemacht.))

Erfülle Mich mit Freude und rufe Mich zu dir, wenn du etwas möchtest. Vassula, erinnere ihn an seinen Bruder, Ich bin sein Bruder, der ihn liebt und für ihn sorgt; erinnere ihn an Meine Existenz;

[1] Eines meiner eigenen, selbst gemalten Bilder.

Ich liebe ihn rasend; Ich bin für ihn gestorben. Willst du das für Mich tun, Kleines? Glaube an Meine Erlöserliebe.

31. Mai 1987

(Sonntag)

Vassula, komm, empfange Mich.[1] Ich werde dort sein, mach Mir die Freude und komm Mich besuchen! Sag Mir, dass du Mein bist, lass es Mich hören!

Ich bin Dein, Jesus, und ich liebe Dich.

So viele Jahre, Vassula, habe Ich auf diese Worte gewartet! Liebe Mich, jetzt da du Mein bist.

Lehre mich, Dich so zu lieben, wie Du es willst.

Vertraue Mir, Ich werde es tun.

(Später:)

(Es erstaunt mich noch immer, wie meine Hand sich bewegt…)

Weißt Du das, Jesus?

Ja, Ich weiß, aber bin Ich nicht Allmächtig? Vassula, sei friedlich, sei ruhig, sei heiter und gelassen – wie Ich.

(Zweimal wurde ich beim Schreiben durch meinen Sohn unterbrochen, der hereinkam, die Tür zuknallte usw. Das hat mich aufgeregt! Zuviel Lärm um mich herum.)

Liebe Mich, antworte Mir!

Ich liebe Dich, ich liebe Dich, Herr!

Lass nichts Meinen Platz einnehmen, lass Mich an erster Stelle kommen, schaue zuerst Mich an und verbleibe so für ewig vor Meinem Angesicht. Sei wie ein Spiegel, eine Widerspiegelung von Mir, suche niemanden außer Mir. Gehe nicht den alten Gewohnheiten deines früheren Lebens nach, Ich bin Heilig und der Herr; Ich und du, wir sind jetzt eins, und Ich beabsichtige, dich nur für Mich zu behalten, und zwar bis in Ewigkeit. Demütige dich, lerne von Mir, begehre nur Mich, atme für Mich. Wende dich jetzt weder nach links noch nach rechts, sondern geh weiter geradeaus; Liebste, erlaube Mir, dich zu gebrauchen, halte dich an Mir fest, entzücke Mich durch die Einfachheit deiner Worte, Einfachheit betört Mich; sage Mir deine Worte, lass sie Mich immer wieder hören, sage Mir: „Ich liebe Dich, Jesus, Du bist meine Freude, mein Atem, meine Ruhe, mein Augenlicht, mein Lächeln."

Tochter, du würdest Mir noch mehr Freude bereiten, wenn du Zeit fändest nachzudenken und zu meditieren. Von jetzt an wirst du Mich in der Stille suchen; liebe Mich in absoluter Stille; bete in der Stille; betritt Meine Geistige Welt in der Stille.[2] Nun belohne Mich, Ich liebe dich, erweise Mir Ehre, indem du dich Mir schenkst, missfall Mir nicht, sei Mein, Geliebte, sprich!

Wie, Herr, in der Stille?

Indem du Mich still anschaust; Ich möchte, dass du still bleibst, ohne jegliche Störung; suche Mich in der Stille.

Ohne jegliche Störung?

Ja, ohne irgendeine, ersehne die Stille.

Jesus, wie soll ich in einer Familie eine solche Stille finden? Das ist fast unmöglich!

[1] Er rief mich zur Heiligen Kommunion.

[2] Unaufhörliches Beten

Ich werde sie dir verschaffen; du tust Mir leid, Vassula! Mein Rest, Meine Myrrhe, Meine Liebe, was will Ich nicht alles für dich tun! Mein Herz ist von Mitleid erfüllt über dein Elend und dein Fallen; Ich, der Herr, werde dir helfen – fühle dich nie im Stich gelassen oder ungeliebt.

Weißt du, was Ich damals empfunden habe, als du dich so ungeliebt fühltest?

Wo?

In Meiner Kirche.[1]

Nein, Herr.

Ich fühlte Mich von neuem gekreuzigt, wund geschlagen, gegeißelt, angespuckt und aufs Neue angenagelt; Vassula, wie sehr Ich dich liebe! Hilf Mir, Meine Kirche neu zu beleben; hilf Mir, indem du Mir gestattest, dich zu gebrauchen; Mut, Tochter, Mut!

Jesus, ich wusste nicht, dass Dich dies alles verletzt, ich meine, meine Empfindung ungeliebt zu sein!

Nein, und du wusstest auch nicht, dass Ich nie jemanden ablehne, der zu Mir kommt, Ich bin die Liebe, und Liebe ist für jeden da, ganz gleich wie schlecht jemand auch sein mag.

1. Juni 1987

Vassula, Meine beiden Hände haben Wunden, Meine beiden Füße haben Wunden, Meine Seite ist offen, weit offen, und zeigt Mein Herz; sie kreuzigen Mich aufs Neue.

Herr,

Sie fügen Meiner Kirche Schaden zu.

Herr, so schlimm steht es?

Ja, der Böse hat sie verblendet; es fehlt die Liebe unter ihnen; sie sind nicht ehrlich, sie haben Mein Wort verdreht, sie haben Meinen Leib sogar gelähmt. Mein Kelch der Gerechtigkeit ist voll, lasst ihn nicht überfließen! Ich will, dass sie aufhören, Meinen Leib zu erwürgen; Ich, Jesus, bin die Liebe; Ich will, dass sie aufhören, giftige Pfeile aufeinander zu schießen; Harmonie unter ihnen wird einen Teil des Schadens wieder gut machen. Die Liebe zur Wahrheit entlarvt den Bösen, wozu all diese Zeremonien, wenn sie Mir in Wahrheit nichts darzubringen haben? Ich brauche Reinheit, Liebe, Treue, Bescheidenheit, Heiligkeit.

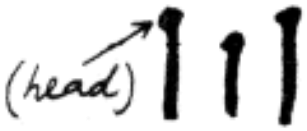
Sucht in Mir alles, was Ich wünsche, und Ich werde es euch geben; sucht Meine Interessen und nicht eure; verherrlicht Mich, ehrt Mich; Worte allein genügen nicht, Taten der Liebe und der Zusammenarbeit werden Meinen Leib wieder beleben. Brüder! Liebt einander, O Geliebte, wie viel werde Ich wieder herstellen müssen!

[1] Dies war, nachdem mir gesagt worden war, dass Jesus Menschen manchmal tatsächlich ablehnt und dass Er die Türe vor ihnen zumacht. (Ich hatte ein Gespräch mit einem Priester, der mir den Bibeltext über die Frau aus Kanaan zu lesen gab, die Jesus abgewiesen hatte. Doch letzten Endes hatte Er sie ja nicht abgelehnt, Er wollte sie nur herausfordern, um ihren Glauben vorzuzeigen –aber das wusste ich nicht, und der, der mir die Stelle zu lesen gab, ließ mich nicht bis zu Ende lesen.) Ich war zur Kirche gegangen und hatte an der Heiligen Kommunion teilgenommen. Nach unserer Übereinkunft meinte ich nun, dass ich etwas Unerlaubtes getan und alle Gesetze der katholischen Kirche gebrochen hatte, und dass ich sehr böse sei, weil ich etwas ohne Erlaubnis genommen hatte. Am folgenden Sonntag ging ich zur Kirche. Ich blieb an der Türe stehen, so dass ich halb draußen war (da ich mich unerwünscht fühlte). Da ich glaubte, ich sei böse und Gott sei sehr erzürnt über mich, ging ich nicht mit den anderen nach vorne zur Kommunion, weil ich fürchtete, damit alles nur noch schlimmer zu machen.)

Komm, Tochter, ruhe dich in Mir aus; Friede über dir.

2. Juni 1987

Triff Mich später, dann werde Ich dir vorbereitende Ratschläge erteilen. Vassula, zeichne:



Vereinige diese Linien:

Um euch zu vereinen, müsst ihr euch alle neigen; ihr müsst alle gewillt sein, euch zu beugen, indem ihr weich werdet.

(Ich verstand. Er gab mir eine deutliche und einfache Vision von drei Eisenstangen. Sie standen gerade und nahe beieinander. Er sagte: „Wie können ihre Köpfe[1] zusammen kommen, wenn sie sich nicht alle beugen?“ - *später an diesem Morgen ging ich aus. Je mehr ich über diese Vision nachdachte, umso größer erschien mir der „Berg“. Ich war dem Ersticken nahe…)*

Jesus?

Ich bin da; Mut, auf, Schülerin! Hebe hoch! Hebe Mein Kreuz hoch, Geliebte, auf, jetzt! Sei nicht betrübt, zusammen…gemeinsam…

Meine Vassula, wir werden uns gemeinsam abmühen, stütze dich auf Mich, wenn du erschöpft bist, und erlaube Mir, Mich auf dich zu stützen, wenn Ich erschöpft bin.

Triff dich mit Mir, lass Mich Meine Wünsche vollenden; sei weich wie Wachs, und lass Meine Hand Meine Worte auf dir einprägen; sei willig, hab keine Furcht! Ich liebe dich, Liebes. O komm! Die Liebe will dich nicht verletzen.

(Ich fürchte mich vor diesem Werk.)

Komm, lass uns beten:

„O Vater,
sei mit mir bis zum Ende,
ich bin schwach,
gib mir Deine Kraft,
damit ich Dich verherrliche.
Amen.“

Geliebte, komm, lass deine Furcht fahren und hör Mir zu, diene deinem Gott. Ich will Meine Kirche vereinen.

Vassula, Ich habe dich darin geübt, Mich aufzunehmen, Geliebte, Mut!

Ich brauche Deinen Mut, ich habe keinen.

Ich werde dich ermutigen und deine Liebe zu Mir verstärken, alles zu Meinem Ruhm.

Vassula, willst du Meine Worte niederschreiben? Nippe von Mir; suche nicht nach Bequemlichkeit, sei arm, sei wie Ich, als Ich im Fleisch auf Erden war; sei schlicht, damit wir beide den Gegensatz und die Vornehmheit derer empfinden, die Mich geißeln; lass Mich diesen Gegensatz spüren! Schöpfe ständig aus Meinem Herzen, verschönere Meine Kirche, schöpfe beständig aus Meinem Herzen, dann wirst du es begreifen, Mein kleines Mädchen.

(Ich glaube, dass ich nun anfange zu begreifen, was für eine Arbeit das sein

[1] Köpfe: später verstand ich, dass ‚Köpfe’ auch kirchliche Autoritäten bedeuten, führende Persönlichkeiten

wird. Deswegen fürchte ich mich ja: Jesus beginnt in der Kirche zu ‚wühlen'…)

3. Juni 1987

(Ich wurde beim Schreiben wieder vom Bösen angegriffen. Sie waren wie Katzen, die auf meinen Rücken sprangen. Ich hatte die Nase voll von ihnen. Es schien, als ob die ganze Hölle entfesselt gewesen wäre. Sie ärgerten mich, und so sagte ich zu einem von ihnen: „Im Namen Jesu Christi, verschwinde und werde ins Feuer geworfen." Er verschwand. Da es mehrere waren, habe ich sie einen nach dem anderen genauso behandelt wie den ersten, mit denselben Worten. Jesus hatte mir gesagt: „Bitte in Meinem Namen, und es wird geschehen, aber du musst daran glauben, worum du bittest. Arbeite auf diese Weise: bete und bitte, bete in Meinem Namen, arbeite in Meinem Namen, bitte in Meinem Namen und belebe Meinen Namen; sei Meine Widerspiegelung, sei im Gleichklang mit Mir, erhebe deine Augen zu Mir und glaube an das, worum du bittest."

Er sagte, dass die Dämonen mich fürchten, ich bin eine Bedrohung für sie. Später erkannte ich, wo ich war. Ich fühlte meine Füße in klebrigem Schlamm und blitzartig erkannte ich die Umgebung der Hölle. Es war nur ein kurzer Augenblick. Da verstand ich, warum es heute so viel böse Störung beim Schreiben gab. Jesus sagte, als ich Ihn deswegen befragte: „Wo sonst hätte das sein können?" *Wir waren zusammen und gingen an den Toren der Hölle*[1] *vorbei, heilten Seelen und rissen sie fort von Satans Toren.* „Vassula, erlaube Mir, dich auch so zu gebrauchen. Dies ist auch ein Teil deiner Arbeit.")

4. Juni 1987

(Heute hat Gott mich auf Seiner Handfläche hoch gehoben, und ich fühlte mich ganz klein. Er bat mich, Ihn anzuschauen. Ich tat es und sah einen Wunderschön Lächelnden Giganten!)

Vassula, schau Mich an, schau Mir ins Gesicht.

(Er lächelte wunderschön! Ich kam mir vor wie ein winziger Punkt auf Seiner Handfläche.)

Stört es Mich? Macht es Mir etwas aus, wenn du nur ein Staubkörnchen bist? Fühle, wie Ich dich liebe!

(Er war Wunderschön, und dies alles ist so Wunderbar!)

Ich bin Wunderschön; Vassula, wenn du an Mich denkst, dann stelle dir vor, wie Ich auf Erden war, mit menschlichen Zügen, euer Bild. So sollst du Mich dir vorstellen.

Aber, Herr, wie siehst Du wirklich aus? Wie und welcher Art sind Deine Züge?

Ich bin Alles, Ich bin das Alpha und das Omega; Ich bin der Ewige, Ich bin das Elixier, liebe Mich.

Bleibe in Mir, fürchte dich nie vor Mir. Diese Furcht, die von den Menschen fälschlicherweise gelehrt wurde, soll durch Liebe ersetzt werden. Lebe ohne Furcht in Mir; fürchte Mich nur, wenn du gegen Mich rebellierst; Ich bin die Liebe; sag es ihnen, sage ihnen, welch ein Abgrund an Liebe Mein Herz ist!

[1] im tiefsten Fegefeuer, nahe der Hölle

5. Juni 1987

Vassula, finde Mich in Meinen Stationen; sei gesegnet; wir wollen zusammen arbeiten.

(Ich bin Seine Kreuzwegstationen noch nicht gegangen. Ich habe es vor, aber ich warte auf den Priester, da er von Jesus gebeten wurde mit mir zu gehen.)

6. Juni 1987

Jesus?

Ich bin da; in Gottes Angesicht schauen heißt, die Liebe erblickt zu haben.

Ich schaute Sein Bild an, das Bild des Heiligen Grabtuches.

Möchtest du, dass Ich dich ganz beherrsche, Vassula?

Ja, mein Gott, ich will es, wenn es Dein Wunsch ist.

Dann gib Mir dazu die Freiheit, behindere Mich niemals, lebe für Mich.

Herr, wie behindere ich Dich denn? Sag es mir, damit es keine Behinderungen gibt.

Sünden behindern Mich, Sünden, Vassula; willst du Mich wirklich in dir wirken lassen, wie Ich es wünsche?

Ja, mein Gott, verbiete mir zu sündigen, verzeih mir meine Sünden, wirke in mir, wie es Dir gefällt. Schau nicht auf meine Feigheit, beachte sie nicht, zieh mich hinter Dir her, wenn nötig. Fühle Dich frei mit mir, vollbringe Dein Werk. Ich will nicht die Ursache für irgendeine Verzögerung sein, ich möchte nicht zum Hindernis für Dein Handeln werden. Beachte also meine Schwachheit nicht, tu, wie es Dir gefällt

Tochter, deine Worte gefallen Mir. Komm, Ich will Meine Werke fortsetzen. Lass Mir die Freiheit, Meinen Willen zu tun. Komm, lass Mich dir erklären, wie Ich wirke; Ich habe dir viele Gnaden gegeben, Vassula, aber Ich möchte, dass du Meine Gnaden anerkennst. Mach Mir die Freude und glaube mehr an Mich.

Ich fürchte, dass Du, wenn ich Dir missfalle, mir vielleicht diese Gnaden wegnehmen könntest…
Warum sollte Ich dir Meine Gnaden entziehen?

Du könntest sie fortnehmen, wenn ich keine Fortschritte mache und nicht schnell genug nachfolge.

Nein, niemals!

Mir erscheint es nur folgerichtig, dass Du sie zurückziehst, wenn man Dich nicht erfreut.

In deinen Augen scheint das richtig zu sein, Kind; Ich werde dir Nahrung geben, bis Ich komme, um dich zu befreien; Ich werde Meine Nahrung nie zurückhalten; Ich habe doch jahrelang nach dir verlangt, Ich habe jahrelang darauf gewartet, dich an Mein Herz zu drücken und zu lieben, und nun soll Ich dir Meine Nahrung entziehen? Komm, lehne dich an Mich, so oft du willst. Denke daran: Ich bin die Liebe, Ich gebe freizügig und nehme nicht fort, was Ich gebe; Ich werde dich immer an Meine Wege erinnern.

7. Juni 1987

Vassula, ja, schau Mein Gesicht an; angeschaut zu werden, tröstet Mich; sag ihnen, dass es so wenig braucht, Mich zu trösten; komm, lobpreise Mich und liebe Mich.

(Ich hatte das Foto des Grabtuches von Turin vor mir und schaute es an, als Jesus diese Botschaft schrieb.)

8. Juni 1987

Vassula, Ich möchte Mein Werk errichten.

Was muss ich tun?

Ich werde dich führen; Ich werde dich sogar noch weiter führen, verlass dich auf Mich, sei in Meinem Frieden.

9. Juni 1987

(Gestern Abend sah ich das Antlitz Gottes am Himmel. Der Himmel war von einer gewaltigen Schönheit. Es war wie ein von einem begabten Künstler gemaltes Bild. Ich erkannte die Schönheit Gottes darin. Es war eindeutig.)

Ja, Vassula, entdecke Mich in Meiner Schöpfung, erkenne Mich und liebe Mich.

10. Juni 1987

(Dhaka, Bangladesch)

(Gestern waren wir mit den letzten Packarbeiten für unsere Abreise beschäftigt, es war ein Haufen Arbeit!)

Herr, ich habe über eine Theorie nachgedacht, die man das „Christus-Bewusstsein" nennt. Ich glaube, es bedeutet „unser gutes, inneres Selbst". Vielleicht kommt mein Schreiben daher?

Vassula, habe Ich dir nicht gesagt, dass wir vereinigt sind, wir sind eins, Geliebte; nenne es „wahres Leben in Gott"; lebe für Mich.

Ich möchte, dass du folgendes schreibst.

(Ich versuchte zu erfühlen, was Gott jetzt wohl schreiben würde…)

Meine Wünsche, Kleines.

(Gott ließ mich einen Abschnitt aus der Heiligen Schrift lesen.)

Ja, erhebe deinen Geist und höre Mich. Willst du Mich in Meiner Kirche besuchen? Vassula, komm zu Mir.

Welche Kirche, Herr? Welche meinst Du?

Alle sind Meine Kirchen, alle sind sie Mein; sie gehören alle Mir und nur Mir; Ich bin die Kirche, Ich bin das Haupt der Kirche.

Aber so, wie Du es gesagt hast, Jesus, schien es, als wolltest Du, dass ich in eine bestimmte Kirche gehe. So habe ich es gehört und verstanden!

Du kannst zu jederzeit in jeder Kirche zu Mir kommen; mache keinen Unterschied wie die anderen; sie gehören alle Mir[1]; Ich bin Ein Gott und habe Einen Leib, einen Leib, den sie gelähmt haben, Mühlsteine haben Meinen Leib beschädigt.

Mein Gott, Du scheinst so überaus erregt!!

Erregt? O Vassula, warum, warum haben sie Mich grausam zerstückelt?

(Gott ist überaus erregt. Das erinnert mich daran, als Er im Tempel von Jerusalem die Tische der Geldwechsler umgestürzt hat. Bis jetzt hatte ich Ihn noch nie SO AUFGEBRACHT gehört oder gesehen!)

[1] Die Kirche hat sich nicht zertrennt, aber die Menschen haben sich untereinander und die Kirche getrennt.

Vassula,

Jesus?

Ich bin es.

Bist Du es wirklich, so aufgebracht?

O ja, Ich bin es; O ja, endlich kann Ich Meine Worte auf dich legen; Vassula, dieses Charisma ist dir nicht für deine eigenen Interessen gegeben worden, es wurde dir gegeben, damit Meine Worte auf dir eingraviert werden.

Ich habe Dich noch nie so aufgebracht erfahren? Bist Du es?

Ich bin es; Mein Leib schmerzt; Er wurde auseinander gerissen.

Mein Gott! Aber was kann ich tun? Ich bin hilflos!

Weiß Ich das nicht alles, Vassula? Ich werde Mich deiner bedienen bis ans Ende; fürchte dich nie vor Mir, Tochter. Die Vereinigung Meiner Kirche wird der Ruhm Meines Leibes sein. Sei in Meinem Frieden, Liebste.

Ja, Herr, ich werde weder links noch rechts noch rückwärts schauen, ich werde nur nach vorne sehen.

Ja, begreife, wie Ich wirke; sei so ruhig wie jetzt; sei willig, Mir Freude zu bereiten, sei eins mit Mir.

Herr, angenommen diejenigen, die auf dich hören sollen, tun es nicht? Was dann?

Jetzt bist du Mir einen Schritt voraus! Geh mit Mir zusammen, Kind, ja, folge Mir nach, vertraue Mir; komm, Ich werde dich führen.

(In diesem Moment überraschte mich das plötzliche (ungewöhnliche) Bellen des Hundes. Dann öffnete sich die Schlafzimmertür, und vor mir erkannte ich den Dieb, der drei Nächte zuvor in unser Zimmer gekommen war, um Geld zu stehlen, und dann geflohen war. Er war wieder da. Ich befahl ihm zu verschwinden. Er drehte sich um und ging. Dann schlug ich Alarm. – Ich wusste, dass Gott zweifellos versuchte, mir etwas zu sagen.)

Vassula, Ich will dich an etwas erinnern. Als der Bandit[1] dein Zimmer betrat, hattest du ihn da erwartet?

Nein!

Auf diese Weise werde auch Ich kommen. Plötzlich. Außerdem erkannte ihn keiner, weil niemand damit gerechnet hatte, dass er kommt.

(Jesus meint die zehn Packer und die Bürokräfte, die ihn zwar sahen, aber nicht annahmen, dass er ein Dieb sei. Ich habe das Gefühl, dass dieser letzte Satz sehr wichtig ist und viel mehr dahinter steckt als er vordergründig aussagt. Das Wort ‚erkannte' ist ebenfalls sehr tiefgründig.)

Erinnert es dich auch noch an etwas anderes? Lass es Mich erklären: Er hatte gesündigt, doch die, die ein Urteil über ihn fällten und den Stab über ihn brachen, waren die nicht ebenfalls in Sünde?

Ich weiß nicht, was Du mir zu verstehen geben willst. Ja, wir sind alle Sünder.

Vassula, werde Ich alledem zusehen und auch noch schweigen?

Verteidigst Du den Dieb, Herr?

[1] Gott gebrauchte das richtige Wort, denn später erfuhren wir, dass er zu einer Bande gehörte. Banditen sind organisierte Diebe.

Nein, Vassula, das tue Ich nicht...[1] Nenne Mir einen Menschen, der nicht gesündigt hat.

(Ich kenne keinen.)

Große Sünden, kleine Sünden, Sünden sind sie alle; sündigen bedeutet, Mir Leid zu bereiten. Vassula, Ich bin Zeuge so vieler Sünden; die Liebe leidet, die Liebe ist betrübt, betrübt,...Schöpfung! Meine Schöpfung, kehre zur Liebe zurück...

Tochter, durchtränke Mich mit Liebe; entschädige Mich, Liebes, entschädige Mich.

11. Juni 1987

(Nun sind die meisten Möbel fort. Ich muss einen Stuhl suchen, auf dem ich sitzen und schreiben kann. Das Haus ist noch in Unordnung, seitdem die Packer abgezogen sind. Haufen von Papier da und dort, Schuhe, Flaschen, Zeitungen, Tragegurte auf allen Bürotischen. Doch inmitten dieses Umzugs, inmitten all dieser Abschiedspartys, die wir geben mussten (eine für achtzig Leute, eine andere für dreißig), hat die Hand Gottes mich nicht losgelassen. Ich habe immer noch Zeit gefunden, zwei bis drei Stunden am Tag für Ihn zu schreiben. Er gibt mir eine unglaubliche Kraft, und ich verspüre nicht die geringste Müdigkeit. Ich bin völlig im Frieden, in Seinem Frieden.)

Vassula, Geliebte Meiner Seele, bleibe nahe bei Mir; schau Mich an, lass Meinen Finger dein Herz berühren. Mein Kind, wenn du wüsstest, wie sehr Ich dich liebe; Ich werde dich führen bis ans Ende. Bringe mehr Opfer für Mich, - bist du bereit, für Mich zu leiden?

Ja, Herr, tue, wie es Dir gefällt.

(Er hatte mich schon früher einmal darum gebeten, doch ich hatte gezögert, ich hatte Angst. Nun bat Er mich wieder darum.)

Vassula, Ich bin so glücklich! Willst du dich wie ein Lamm für Mich opfern?

Tue, wie es Dir gefällt, Herr.

Nichts wird vergebens sein, alles wird für den Frieden und die Liebe sein. Mein Durst ist groß, Vassula; Ich werde dich in verödete Länder führen, wo deine Augen erblicken werden, was du noch nie gesehen hast; Ich werde dich mit Himmlischer Kraft geradewegs in die tiefsten Tiefen Meines Blutenden Leibes führen. Ich werde dir mit Meinem Finger all die priesterlichen Sünder zeigen, die die Dornen in Meinem Leib sind; Ich werde sie nicht verschonen; Ich bin erschöpft, Meine Wunden klaffen mehr denn je auseinander, Mein Blut strömt heraus, Ich werde aufs Neue gekreuzigt durch die Meinen, durch Meine eigenen Priesterseelen!

Mein Gott, das bereitet mir so viel Schmerz. Warum tun sie Dir das an? Warum?

Vassula, sie wissen nicht, was sie tun. Geliebte, kämpfe zusammen mit deinem Gott, sei gewillt, dich Meinen Leiden zu stellen und sie mit Mir zu teilen.

Ich will es, um Dich zu trösten; denke an die, die Dich lieben!

Sie sind die Geliebten Meiner Seele; Ich brauche mehr solcher Seelen, die ihr Herz für Mich aufopfern; Ich liebe sie, Ich vertraue ihnen, sie ernähren sich von Mir. Sie sind Meine Opfer, sie sind die weichen Blütenblätter, die Meine Dornen ersetzen, sie sind Meine Myrrhe.

Vassula, fürchte dich nicht, wir werden noch tiefer eindringen, dort, wo

[1] Jesus schwieg einen Moment.

die Finsternis herrscht, Ich werde dich führen.

(Später begann meine Seele, Gottes Bitterkeit zu spüren. Alle Getränke und jede Nahrung schmeckten bitter in meinem Mund. Er ließ mich aus Seinem Kelch trinken. Dann hatte ich Mühe zu atmen, meine Seele und mein Leib taten mir weh.)

15. Juni 1987

Gestern flogen wir nach Hongkong (in die Ferien). Während des Transits in Bangkok trug sich folgendes zu: Ich saß lesend in der Transithalle am Ende einer Stuhlreihe. Plötzlich kam ein Araber, mich gar nicht beachtend, mit zwei anderen und breitete seinen Teppich genau vor meinen Füßen aus. Sie warfen sich auf den Boden, um Gott mit lauter Stimme anzubeten, was die Aufmerksamkeit vieler auf sich zog. Es war mir sehr unangenehm, weil außer mir niemand dort saß. Ich fühlte, dass ich störte, da ich direkt vor ihnen saß. Ich rührte mich nicht. Ihre Stimmen erhoben sich immer mehr, und irgendjemand hinter mir machte ein Foto von dieser unangenehmen Szene.

Später sagte Gott zu mir: „Dieser Mann hat seine Gebete laut genug verrichtet, um viel Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, man hat ihn in der ganzen Transithalle gehört; aber nur in dieser Halle, nur die Wände haben ihn gehört, Mein Herz hat gar nichts gehört; all diese Worte sind auf seinen Lippen geblieben. Doch deine Stimme habe Ich gehört, obwohl niemand dich gehört hat und keiner wusste, was du Mir sagtest, aber es kam aus deinem Herzen und nicht von deinen Lippen."

Ich wollte diese Begebenheit nicht aufschreiben aus Angst zu diskriminieren, aber Gott sagte zu mir: „Was hast du zu befürchten? Ich bin die Wahrheit, und geschieht dasselbe nicht auch bei Christen?"

Heute haben wir mit dem Bus eine Rundfahrt durch die Stadt und die Vororte gemacht. Plötzlich sah ich anstelle der Hochhäuser riesige Schwarze Kreuze.[1] *Ich glaubte, ich würde es mir einbilden, aber ich hörte die Stimme Gottes sagen:* „Nein, es ist nicht deine Einbildung, es sind Meine Kreuze." *Als ich das ‚Verbraucherparadies' sah, dachte ich: ‚Wenn ich darin leben müsste, würde ich sterben'. Es wäre eine Qual für mich, und wenn man bedenkt, noch vor einem Jahr hätte ich gedacht, das sei das Paradies!*

Gott möchte mir auch nicht ersparen, das Folgende zu erzählen: vom Bus aus zeigte uns der Reiseleiter die Super-Villa des reichsten Mannes von Hongkong. Er sagte uns, es gäbe zwei Millionäre, deren Namen in ganz Hongkong wohlbekannt seien. Die Stimme Gottes sagte in mein Ohr: „Ich aber weiß nicht, wer sie sind, sie gehören der Welt an.")

Ihr Reichtum ist weltlicher Reichtum, in Meinem Reich haben sie nichts.

(Gott nahm meine Hand, um es Selbst zu schreiben.)

Geliebte, Ich gebe dir Zeichen; sei aufmerksam, Vassula, glaube, was du von Mir hörst.

Ich denke an den Araber.

Ihm fehlte die Heiligkeit; selbst du hast es bemerkt.

(Später:)

O Vassula, verdiene Ich nicht mehr Respekt?

(Ich hatte es geahnt. Ich bekam keine Gelegenheit, mit Gott zu sein und zu schreiben. Während der Fernseher lief, versuchte ich mein Glück in meinem Hotelzimmer, von Mann und Sohn umge-

[1] Ich erinnerte mich an die Worte „verödete Länder".

ben. Ich verstopfte meine Ohren mit den Hörern eines Walkman. Ich hatte keinen anderen Ort, wo ich hingehen konnte!)

Ich entziehe dir mir Recht all deine Gelegenheiten.

Warum, Herr?

Warum? Um dich zu lehren, deinen Gott zu ersehnen; warte bis wir allein sind.

Verzeih mir...

Ich verzeihe dir; Vassula, arbeite also, während du suspendiert bist.

Wie, Herr?

Gestatte Mir, alle Meine Wünsche in dein Ohr zu flüstern; Vassula, sehne dich nach Mir, gebrauche die Gnadengaben, die Ich dir verliehen habe; denke daran: es geht nicht nur um Meine Hand, die deine Hand benützt, Ich habe auch dein Ohr geöffnet, Ich habe dir gezeigt, wie du Mich sehen und fühlen kannst. Benutze also auch die anderen Gnadengaben; Ich liebe dich.

Jesus?

Ich bin es, Vassula.

Nun sind wir doch wieder auf diese Weise zusammen.

Ja, aber nicht für lange; verschiebe Mich nicht auf später, bloß weil du nun nicht mehr den gleichen Lebensstil verfolgst wie früher, sondern halte Mich in deinem Herzen eingeschlossen, Kind.

Herr, wird es für mich noch größere Prüfungen geben?

O ja, du wirst noch viele schwere Prüfungen durchstehen.

(Ich seufzte.)

Vertrau Mir, Ich werde dir nahe sein; du bist doch Mein Opfer, nicht wahr? Warum will Ich dich wohl inmitten der Schlechtigkeit haben? Ich biete dich ihnen an, um mitten unter der Bosheit zu sein.

Aber ich bin auch schlecht; wo ist der Unterschied? Ich bin genau so wie sie.

Wirklich? Warum möchtest du dann zu Mir nach Hause kommen?

Weil ich Dich liebe.

Ich habe dich Mir ähnlich gestaltet, um dich fähig zu machen, andere zu Mir zu ziehen; Ich will dich noch mehr loslösen von irdischen Sorgen, warte, und du wirst es sehen, Vassula, ja.

(Ich sah Ihn gerade vor mir.)

Liebe Mich; komm, nimm Meine Hand, wie du es gestern getan hast.

(Später:)

Vassula, schreibe das Wort Aids.

AIDS?

Ja, ersetze es durch das Wort Gerechtigkeit.[1] Mein Kelch der Barmherzigkeit ist übergelaufen, und Mein Kelch der Gerechtigkeit ist voll, lasst Ihn nicht überfließen! Ich habe dir früher schon gesagt, dass die Welt Mich beleidigt; Ich bin ein Gott der Liebe, aber man kennt Mich auch als einen Gott der Gerechtigkeit; Ich verabscheue den Atheismus!

(Später:)

[1] Lies Röm 1, 18-32

Geliebte, du wirst in Meinen Leib eindringen, Ich werde dich Meine Dornen und Nägel sehen lassen.

Herr, wie soll ich all das sehen können?

Ich werde dir das Sehvermögen geben, damit du sehen kannst; Ich werde dir die Kraft geben, Meine Nägel und Dornen herauszuziehen; Ich bin aufs Neue gekreuzigt.

Aber Herr, warum hast Du Dich wieder kreuzigen lassen?

Vassula, Vassula, gefangen genommen von den Meinen, vernachlässigt von denen, die Ich liebe;[1] komm, ehre Mich, liebe Mich!

Ich liebe Dich, ich hänge an Dir. Wann wird das geschehen?

Ach, Vassula, lauf Mir nicht voraus; komm, alles zu seiner Zeit.

Aber Du weißt doch, Herr, ich bin ein Außenseiter, ein Nichts, ich weiß nicht, was dort vorgeht, und außerdem, wer möchte schon meine Papiere (Deine Schriften) anschauen? Und sollten die Schriften wirklich bis zu ihnen gelangen, werden sie mir all das Geschriebene unter Lachen ins Gesicht werfen, sie werden es wahrscheinlich als Konfetti über mich streuen. Schlussendlich, wer bin denn ich? Nichts als eine ‚berufsmäßige Sünderin'!

Erinnere dich, wer dich führt! Ich bin Gott; erinnerst du dich, was du deinem Freund, ja, dem Ungläubigen, gesagt hast? Es waren Meine Worte: Du bist wie eine Maus, die einem Riesen zu entfliehen sucht, du bist nur ein Staubkörnchen.

[1] Er sagte das mit einer solchen Traurigkeit, wie jemand, der von seinem besten Freund verraten wird!

(Das ist wahr, ein ungläubiger Freund von uns hatte eine Botschaft von Gott erhalten. Später sagte er zu mir: „In einer halben Minute hat diese Botschaft meinen Glauben von gut 20 Jahren zerstört. Wieso bekomme ich, ein berufsmäßiger Sünder, so eine Botschaft? Aber ich werde dagegen kämpfen, ich werde davor weglaufen." Ich habe gelacht! Dann sagte ich ihm Gottes Worte.)

Vassula, vertrau Mir;

Herr, ich vertraue Dir, aber das Problem bin ich. Warum vertraust Du mir? Das solltest Du nicht, mein Herr. Ich bin guten Willens, aber wie Du sagst, auch sehr schwach. Trau mir nicht! Ich bin sehr sündig.

Vassula, du bist unsagbar schwach, das wusste Ich von Ewigkeit her; aber sei nichts, Ich möchte, dass du nichts bist. Wie könnte Ich sonst nur Mich allein kundtun, wenn wir zu zweit wären? Gib Mir immer alle Freiheit, dann werde Ich in dir wirken; komm, lehne dich an Mich!

17. Juni 1987

(Dhaka)

Du hast mir meine Erbärmlichkeit bewusst gemacht, und dass Du zu mir gekommen bist trotz meiner Bosheit, obwohl ich absolut keine Verdienste aufweisen kann für solche Gnaden, wie Du sie mir gibst. Im Vergleich mit den Heiligen wird das ganz deutlich. Verstehst Du nun, warum diese ‚Welle von Zweifeln' über mich kommt? Eben deshalb, weil ich es nicht wert bin. Du weißt doch, Du hast mir alles ganz von Anfang an beibringen müssen. Denk daran, wie ich Dich zu Beginn abgewiesen habe, als ich erfuhr, dass Du es warst. Siehst Du nun, was ich meine? Wenn aus den oben genannten Gründen diese ‚Welle von Zweifeln' über mich kommt, weiß ich, dass ich Dich beleidige und verletze, denn Du

hast einmal gesagt: „Du tust Mir weh, wenn du vergisst, wer dich aus der Finsternis gerettet hat.“ *Andererseits wird es mir fast schwindelig, wenn ich zu verstehen versuche, warum Du eine so wichtige Sendung einer Seele anvertraust wie meiner, die in der Bibel bei Null anfangen musste und zu 150% Sünderin war!*

Je mehr Deine Führung voran schreitet, umso mehr Wunder geschehen. Überzeugte Atheisten beugen sich, aber Du hast Dein Werk ja gesegnet, Herr, ich sollte mich also nicht darüber wundern. Ein Ungläubiger nach dem anderen kehrt zu Dir zurück, sobald sie die Botschaften lesen. Leute, die zu mir gesagt hatten: „Du wirst mich NIE dazu bringen, auch nur eine Seite zu lesen. Ich glaube nur an das, was greifbar ist, Geld, Geschäfte ….“. Diese Worte klingen mir heute noch in den Ohren, und nun sehe ich diesen Mann eifriger als seine Frau, (die zuerst ohne Erfolg versucht hatte, ihn zu überzeugen). Er will <u>alle</u> Ausgaben von Jesu Belehrung haben und sagt, Sie schenke ihm einen tiefen Frieden. Ich habe nie mit ihm gesprochen, denn ich bin nicht so gut im Reden. Es ist einfach so passiert: Jesus, natürlich. Du bist Wunderbar!

Ich bin es, Jesus, Geliebter Sohn Gottes; Ich habe dir all diese Bücher geschickt, damit du an Meine Übernatürlichen Werke glaubst; Ich habe dich mit Meinem Brot genährt, zweifle nie an Meinem Wirken. Ich wünsche, dass du die Einzelheiten all Meiner Gnaden kennen lernst, sei also achtsam gegenüber allen neuen Manifestationen, sie werden alle von Mir kommen.

(Das Kreuz schien mich wieder zu erdrükken. ‚Das Kreuz’ ist Gottes Botschaft.)

Jesus?

Ich bin es, hebe hoch! Hebe hoch! Falle nicht, Ich bin bei dir, um dir zu helfen, hebe Mein Kreuz an, sei nicht wie der Mann aus Cyrene, sei guten Willens. Komm, Geliebte, der Weg mag rau sein, aber Ich bin dir immer nahe und teile Mein Kreuz mit dir. Vassula, schau Mich an!

(Ich schaute Ihn an. Er war da und hielt sich auf sehr jämmerliche Weise an der Ecke der Mauer fest. Er trug Seine Dornenkrone und hatte einen Blutdurchtränkten Fetzen Stoff an (halb nackt). Er war über und über von Schweiß und Blut bedeckt, mehr Blut als Fleisch… noch frisch von der Geißelung.)

Verdiene Ich das?

NEIN! Mein Gott!

Erweise Mir Ehre, Tochter.

Herr, wer hat Dir das angetan?

Wer? Seelen, Vassula, sie sind es, Repliken von Sodom, Replik bedeutet Kopie.

(Später:)

Tochter, <u>Ich wünsche Einheit in Meiner Kirche!</u> **<u>Einheit!!</u>**

(Jesus war <u>eindringlich</u> und hat diese Worte laut gesagt.)

18. Juni 1987

Jesus?

Ich bin da; Ich werde dich einsetzen, Vassula.

Gebrauche mich bis ans Ende, Herr.

Geliebte, sage ihnen, dass sie, um Mir die gewünschte Handlungsfreiheit zu geben, all ihren Gebeten und Bitten an Mich folgendes hinzufügen sollen: „aber

nicht unser Wille, sondern Dein Wille geschehe.“ Lernt von Mir, ehrt Mich.

19. Juni 1987

Vassula, Taten, Taten, Ich will Taten sehen! Es entzückt Mich, deine Worte der Liebe zu hören, sie sind Balsam für Meine Wunden, aber Ich würde Mich noch mehr freuen, wenn Ich Taten von dir sähe! Komm, Ich werde dir in Erinnerung rufen, wie Ich gewirkt habe, als Ich im Fleisch auf Erden war, und wie Ich es gleichermaßen auch Meine Jünger lehrte.

Pater Pio hat gewirkt wie Du.

Er arbeitete für Mich; Ich habe ihm all diese Gnadengaben gegeben, damit er Mir Ehre erweist und Meinen Namen neu aufleben lässt. In Meinem Namen zu arbeiten, verherrlicht Mich und reinigt dich; denke daran, Ich leuchte über jedem.

Einschließlich über solche wie mich?

Ja, einschließlich über Seelen wie deine.

20. Juni 1987

(Thailand)

Es hat Mich sehr gefreut, dein Licht zu empfangen.

(Heilige Maria)

Schmücke Uns mit Liebe, sei in Unserem Frieden.

(Sehr liebevoll sagte die Heilige Maria diese Worte. Ich hatte eine Kerze für sie angezündet, bevor ich den Kreuzweg betete.)

21. Juni 1987

Herr, warum haben so viele Menschen Dich vergessen?

O Vassula! Mein Leib ist so verstümmelt, dass Er gelähmt ist. Vassula, führe das Licht ein bei Meinen Kreuzwegstationen und knie bei jeder Station nieder.

(Ich blieb still...)

Vassula, Ich habe gesprochen.

Herr, was kann <u>ich</u> denn tun?

Nichts, lass Mich alles tun.

(Ja, aber dann wird keiner es tun, da niemand davon weiß!)

Vertrauen haben ist auch eine Gnade, die Ich schenke; Vassula, vertraue Mir!

(Später:)

Jetzt, wo Du mich verführt hast, was wird aus mir werden?

Möchtest du es wissen? Aus Meinen Armen werde Ich dich in dieses Exil hinauswerfen, zu dem Meine Schöpfung geworden ist! Du wirst mitten unter ihnen leben.

Mein Gott, liebst Du mich nicht mehr?

(Ich wurde ganz bekümmert.)

Es war so wunderbar in Deinen Armen! Und jetzt willst Du mich fort haben!

O Vassula, wie kannst du so etwas sagen![1]

Mein Herz wird zerrissen und zermartert, wenn Ich dich inmitten all diesem Bösen sehe; begreife Mein Kind,

[1] Ich fühlte einen plötzlichen Schmerz in Ihm.

dass Ich dich opfere, wenn du unter den Gottlosen bist; Ich leide darunter, dich da draußen in der Verbannung zu wissen. Tochter, viele werden es versuchen und dich verletzen; jetzt kann Ich deine Leiden ertragen[1], aber Ich könnte es nicht ertragen, nein, Ich könnte es nicht ertragen, wenn sie dich verletzen.

Was würdest Du tun, Herr?

Ich würde nicht daneben stehen und zuschauen.

Aber warum hast Du mich dann liebevoll umarmt und verführt, nur um mich jetzt hinauszuwerfen? Das ist eigentlich nicht fair!

(Ich schrie fast!)

Habe Ich dir nicht gesagt, dass du Mein Opfer sein wirst? Ich bediene Mich deiner, du bist Mein Netz, ja, Ich werfe dich in die Welt hinaus; du sollst Mir Seelen bringen zu ihrer Rettung, Ich will sie erlösen; das wird nicht von statten gehen, ohne dass du leidest. Der Teufel hasst dich, und er würde nicht zögern, dich zu verbrennen, doch er wird nicht Hand an dich legen, Ich erlaube es ihm nicht.

(Das erinnerte mich an den Tag zuvor: bei der Einfahrt in den Hafen hatte ich mich mit der linken Hand mit ganzem Gewicht auf das Auspuffrohr des Bootes gestützt, das so heiß war, dass man ein Ei hätte braten können. Ich wurde fast ohnmächtig vor Schmerz, denn ich hatte mir die ganze linke Handfläche verbrannt, und der Drang war groß, die Hand ins Meer zu tauchen, um den Schmerz zu lindern. Da fiel mir ein, dass man nie verbrannte Haut in kaltes Wasser halten soll, weil das nur noch mehr Schaden anrichtet. Zehn Minuten lang tat meine Hand noch schrecklich weh, war rot und <u>geschwollen</u>. Doch eine halbe Stunde später war alles verschwunden: keine Schmerzen, keine Brandwunde. Die verbrannte Hand fühlte sich genau wie die andere Hand an und war wieder vollkommen in Ordnung.)

Kind, Ich will dich nicht verletzt sehen. Ich liebe dich, und aus Liebe werde Ich <u>Meine</u> Reinigungen für dich auswählen. Ich werde nie zulassen, dass ein Flecken auf dir verbleibt; verstehe, was Ich meine.[2]

Herr, <u>alles</u>, was von Dir kommt, will ich lieben, sei es Freude oder Schmerz.

Ja, Geliebte, bereite Mir einen Himmel in deinem Herzen; wie Ich Mich freue, das von dir zu hören, Kind![3]

Ja, und jedes Leiden, das du dir willentlich selbst aussuchst, im Glauben, es würde mir gefallen, wird ein Abscheu in Meinen Augen sein; du würdest dich nur selbst täuschen, es wäre für den Teufel, nicht für Mich. Wiedergutmachungen werden von Mir angewiesen.

Ich liebe Dich und hänge ganz von Dir ab.

Durch deine Liebe verherrlichst du Mich, ja.

(Ich hörte Satan sagen: „Diese Augenblicke sind ein Martyrium für mich!“ Er konnte es nicht ertragen, wie mein Herz jubelte über Gottes Liebe zu mir, und wie sehr ich Ihn liebe, wir uns gegenseitig lieben.)

Es ist, als würden ihm überall rot glühende Kreuze aufgebrannt.

[1] Dieses Getrenntsein: Meine Seele in Seinem Herzen, und mein Leib in der Welt.

[2] Es bedeutet, dass die Leiden, die Satan mir zukommen lassen will, nicht verwirklicht werden; doch die Leiden, die von Gott kommen, werden Wirklichkeit werden und so zur Reinigung meiner Seele beitragen.

[3] Gott wird meine Leiden Selbst auswählen.

23. Juni 1987

Jesus, von Anfang an bist Du mein Lehrer gewesen. Aber sollte ich nicht jemanden als Seelenführer haben, wie man so sagt, der mich ein wenig anleitet? Bis jetzt habe ich niemanden, und die, die ich darum bat, waren entweder nicht daran interessiert oder zu beschäftigt oder verschreckt. Niemand hat mir auf freundliche Art gesagt: „Mein Kind, tu dies oder das", und mich dann weiter begleitet. Die einzige klare Weisung, die ich erhielt, lautete: „Hör auf, das kommt nicht von Gott, hör also mit dem Schreiben auf, wenigstens einige Tage und warte, was dann geschieht." Ich habe auf ihn gehört. Ich hörte tatsächlich auf, aber Deine Hand schaffte es zu schreiben, als ich mir einige Notizen machte: „Ich, Gott, liebe dich, vergiss das nie." *Du nahmst vollen Besitz von meiner Hand. Ein paar Minuten später dann noch einmal:* „Vergiss nie und nimmer, dass Ich, Gott, dich liebe." *Es war ein Gefühl, als ob mich jemand im Gefängnis besuchte, ein Überraschungsbesuch. Es war wunderbar!*

Mein Kind, lass Mich dein Seelenführer sein, genüge Ich dir nicht? Ich bin Alles, was dir fehlt. Vassula, erfreue Mich und wandle Meine Stationen etwas ab, indem du einfach nur das Licht hinzufügst, und ehre Mich, indem du dich bei jeder Station niederkniest. Ich werde dir zu gegebener Zeit weitere Anweisungen geben.

Jesus, danke, dass Du mich hast David treffen lassen.

Mein Kind, gib folgende Frage von Mir an ihn weiter: Wirst du Mir erlauben, dich einzusetzen?

Herr, hast Du das nicht schon einmal gefragt? Was genau meinst Du damit?

Ich meine, ob er bereit sei, für Mich zu arbeiten. Mein Kreuz ist schwer, willst du Mich eine Weile entlasten?

Ja, Herr.

Komm näher.

26. Juni 1987

(Bangkok)

(Um 7.30 Uhr heute früh sah ich eine buntfarbene Wolke, sehr schön anzusehen. Fünf Strahlen gingen von ihr aus, wie bei einem Stern. Ich sagte: „Schau!", und eine Hand hinter mir stieß mich nach vorne. Dann änderte sich das Bild: auf einem der Strahlen erschien eine Kerze. Wieder sagte ich: „Schau!" Die Hand hinter mir drückte mich nieder, so dass ich auf die Knie fiel. Ich kümmerte mich noch immer nicht darum zu sehen, wer mich gestoßen hatte, denn ich wollte keinen Augenblick dieses Ereignisses verpassen. Die fünf Strahlen begannen nun sich so schnell zu drehen, dass eine Art leuchtender Ring entstand, und plötzlich erschien Jesus genau im Zentrum des leuchtenden Ringes. Ich sagte: „Schau!" und wieder stieß mich die Hand von hinten. Jetzt hatte ich meine Hände auf dem Boden. Plötzlich hörte ich hunderte von Stimmen Jesus anbeten. Sie sagten lediglich J-E-S-U-S die ganze Zeit über.

Dann verschwand das Bild Jesu, und eine andere Szene erschien. Wieder sagte ich: „Schau!" und die Hand stieß mich flach auf den Boden. Ich war ganz zu Boden geworfen und konnte nur noch meinen Kopf heben, um die letzte Szene zu beobachten. Ich sah jemanden knien, umgeben von fünf anderen. Im Vordergrund befand sich ein sehr hell glänzender silberner Kelch. Die fünf taten etwas an dem, der in ihrer Mitte kniete. Ich vernahm das Wort „SALBUNG". Dann verschwand alles.)

Mein Gott, ich habe die Traumvision, die Du mir gegeben hast, nicht verstanden.

Die Weisheit wird dich unterrichten.

27. Juni 1987

(Nun verstehe ich: ich bin gespalten worden. Mein Körper geht umher, doch ohne meine Seele darin. Meine Seele - mein Gott, Du hast sie genommen. Ich komme mir vor wie eine leere Hülle: vollkommen losgelöst. Hat irgendjemand schon diese Erfahrung gemacht, immer nur an Gott zu denken, solange man wach und bei Bewusstsein ist? Hat schon mal jemand 24 Stunden lang Gott bewusst erfahren und das jeden Tag, mehr als ein Jahr lang? Und sobald mein Sinn im Begriff ist, es zu vergessen, wird mein Kinn von einer Hand gefasst und mein Kopf dem lächelnden Gesicht Jesu zugewendet. Ich wundere mich über mich selbst, dass ich überhaupt noch andere Dinge bewältigen kann!)

Vassula, Ich habe einfach dein Herz genommen[1] und es in Mein Herz gelegt; Ich bin Jahwe, und Ich liebe dich! Pflege Meine Liebe, Geschöpf, bleibe in der Gnade deines Schöpfers.

Wie, wie kann ich in Deiner Gnade bleiben?

Du musst heilig sein.

Wie kann ich heilig sein?

Indem du Mich leidenschaftlich liebst.

Wenn es Dein Wille ist, dann hilf mir dabei.

Ich werde dir helfen, empfange Meinen Segen; Ich werde nie etwas von dir verlangen, was dir schaden könnte, denke immer daran.

Komm, Ich will dir Meine tiefsten und vertraulichsten Wünsche enthüllen, erlaube Mir, sie dir tief einzuprägen, Kleines.

[1] Das klang, als sei mein Herz nichts; alles ganz einfach ...

30. Juni 1987

(Dhaka)

(Ich beeilte mich, denn Jesus drängte mich zu schreiben.)

Ich habe dich gerufen!

(Ich fühlte und sah, wie glücklich Jesus war.)

Ja, Ich bin es, Ich bin glücklich! Komm, lass uns arbeiten, Ich werde Meine Wünsche wiederholen. Vassula, fürchte dich nicht, Mein Werk zu zeigen.

Herr, ich bin jetzt wie unsere gute Freundin, Martha, die Impulsive. Ich bin jetzt genau so ungeduldig wie sie. Ich will, dass die Dinge <u>schnell</u> gehen: morgen, heute, jetzt, wenn möglich; ich möchte, dass <u>all</u> Deine Wünsche JETZT ERFÜLLT werden, die Dornen entfernt und fort geworfen, der Speer jetzt aus Deinem Herzen gezogen und überhaupt alles, was Du wünschst!

Vassula, überstürze nichts.

(Ich spürte, wie Seine Hand mir über den Kopf strich.)

Höre noch einmal Meine Wünsche: Ich möchte sie an Meine Wege erinnern, Ich will, dass sie aufhören, sich mit giftigen Pfeilen zu beschießen. Vassula, war Ich ein Politiker?

(Jesus überraschte mich mit dieser Frage. Der Ton in Seiner Stimme war anders geworden.)

Nun, diesmal weiß sogar ich, dass Du kein Politiker warst....

Genau, Ich war kein Politiker, Vassula, was meinst du, wer Ich war?

Du meinst, als Du hier im Fleisch warst, Herr?

Ja.

Der Geliebte Sohn Gottes.

Ja, siehst du, sogar du weißt, dass Ich kein Politiker war; Vassula, warte mal.

(Jesus dachte nach, in Seiner üblichen Haltung: einen Arm verschränkt über Seiner Leibesmitte, der andere Arm mit dem Ellenbogen darauf gestützt und den Zeigefinger an die Wange gelegt.)

Hast du von Meiner Seite je eine Spur von Bosheit in Meiner ganzen Führung verspürt?

Nein, keine Spur davon, Herr, nie.

Gut.

Was meinst Du damit, Herr?

Wie fühltest du dich, Vassula?

(Jesus ignorierte meine Frage.) Ich habe mich von Dir verwöhnt gefühlt, außerordentlich geliebt, liebkost, mir war alles vergeben.

Sprich weiter.

Durch Deine Liebe war ich in Hochstimmung versetzt, voll Friede, wunderbar. Ich war noch nie glücklicher als wie mit Dir zusammen und mit Deiner Liebe, die mir den Weg wieder gezeigt und mich LIEBE, Heiligkeit und Demut gelehrt hat.

Ja, du siehst, Vassula, es gibt nicht die Spur eines politischen Aufruhrs, in keinster Weise.

(Jesus machte mit der Hand eine Geste, mit der Er das Wort ‚keine' betonte.)

So bin Ich, Ich bin Ganz Liebe, und Ich möchte, dass Meine echten, wirklich echten Nachfolger auch so sind.

- Höre: Ich bin die Kirche; vergiss das nie; sei in Meinem Frieden, Vassula.

Ich liebe Dich bis zur Torheit, und Du weiß es jetzt, Jesus.

Geliebte, Mein Herz wird dich mit Seiner Liebesflamme verschlingen; erlaube Mir, dich in Meinem Herzen zu bewahren.

(Ich dachte an die Vision.)

Die fünf Strahlen gehen aus Meinen fünf Wunden hervor.

Und die Kerze auf dem einen Strahl?

Ich möchte das Licht einführen.

Bei Deinen Kreuzwegstationen?

Ja.

Dann habe ich Dich gesehen.

Ja, Ich trug Meine Dornenkrone, erinnerst du dich?

Ja, aber was bedeutete die letzte Szene?

Meine Salbung.

Und warum wurde ich flach auf den Boden niedergeworfen?

Du hättest dich niederwerfen sollen.

Und der Kelch, Herr?

Das bedeutet, dass ihr euch reinigen und Meine Heilige Eucharistie ehren sollt.

Danke, Herr.

Vassula, tief in Meinem Leib spüre Ich die Lanzenspitze, die Mein Herz

durchdringt, sie ist immer da. Ich möchte, dass die Lanze herausgezogen wird. Verherrliche Meinen Leib, indem du Frieden, Einheit und Liebe errichtest.

Geliebter Gott, das ist zu vage für mich, ich verstehe die Bedeutung Deiner Worte nicht.

Entferne die Dornen, die in Mein Haupt eingedrungen sind. Vassula, willst du das für Mich tun? Ich werde immer vor dir sein; heile Meinen Leib, schenke Ihm Linderung; Meine Fünf Wunden klaffen weit offen, siehst du? Liebe Mich, bekränze Mich, schmücke Mich, erinnere sie an die ersten Christen, die Mich mehr liebten als ihr eigenes Leben.

Herr, ich kann nicht mehr als Fotokopien machen und Deine Botschaften verteilen!

Du wirst noch viel mehr tun als das, vergiss nie, wer dich führt.

Ja, Herr, ich verlasse mich auf Dich.

3. Juli 1987

Jesus?

Ich bin da;

Geliebte, Eingebungen kommen von Mir wie Tautropfen auf die Blätter.

Um dir treu zu bleiben, habe Ich einen Pakt mit dir geschlossen; Ich habe Meine Maßnahmen getroffen, damit auch du Mir treu bleibst, siehst du?[1]

Vassula, willst du Mir zuliebe Meine Kirche vereinen? Ich bin vor dir, und Ich bin es, der dich anweisen wird, folge Mir einfach. Ich möchte, dass alle Meine Kirchen vereint sind; Ich möchte, dass Meine Priesterseelen sich an Mein damaliges Handeln erinnern und an die Einfachheit Meiner Jünger, an die Bescheidenheit und Treue, die die ersten Christen besaßen. Komm, Ich will dir die tiefsten und vertraulichsten Wünsche Meines Herzens enthüllen, erlaube Mir, sie auf dir einzugravieren, Kleines.

(Nun fühlte ich mich wirklich hilflos. Ich spüre, dass Gott so viele wichtige Dinge wünscht, die Er mir durchs Schreiben mitteilt, und ich hocke wie gelähmt auf den Botschaften. Ich habe das Gefühl, ich tue nicht, was Er möchte, da sich ja nichts ändert. Aber wie soll sich etwas ändern, wenn niemand darüber Bescheid weiß? Ich denke, ich missfalle Ihm und bin ungehorsam, weil ich nicht tue, was Er am meisten ersehnt.)

Jesus? Über hundert Leute haben Kopien von dieser Offenbarung, aber das ist nicht genug!

Ich bin da, lebe im Frieden; Ich werde Meine Kirche wieder herstellen; Vassula, erlaube Mir einfach nur Meine Worte dir aufzuprägen. Ich liebe dich, verherrliche Mich, indem du Mich liebst; Meine Kirche zu vereinen, ist Meine Arbeit, du wirst lediglich Meine Überbringerin sein, siehst du den Unterschied?[2] Selbst wenn Ich sage: ‚Belebe oder vereine Meine Kirche', Vassula, ist das nie direkt an dich gerichtet; du wirst es lernen, hast du bei Mir nicht schon ein wenig über Meine Handelsweise gelernt?

Ja, Herr, das habe ich.

Warte, und du wirst sehen.[3]

Ich habe eine Frage an dich: Warum bist du jetzt nicht zu Mir gekommen, damit Ich dich tröste?

Ja, genau, ja!

[1] Jesus hat dafür gesorgt, dass ich Ihm nicht entgleiten kann, da Er weiß, wie schwach ich bin....

[2] Ich brauchte Jahre dafür...(29. August 1998, als ich es noch einmal las)

[3] Es entstand eine lange Pause. Er hielt meine Hand auf dem Heft, ohne etwas zu sagen, bevor Er schließlich sagte:

(Innerhalb weniger Sekunden gab Jesus mir eine Vision, mit einer ganzen Geschichte dahinter, wie ein Gleichnis. Es ging um ein Kind und seine Mutter. Die Mutter hatte ihr Kind verloren. Als sie es nach vielen Jahren endlich wieder gefunden hatte, war sie unbeschreiblich glücklich, und sie versuchte, ihrem Kind beizubringen, mit allen Wünschen zu ihr zu kommen, da sie es ja liebte und es zu ihr gehörte. Für das Kind war es sehr schwierig, sich wieder an eine Person zu gewöhnen, die sagt, sie sei seine Mutter, die für es sorge. Es hatte sich daran gewöhnt, sein Elend ganz allein zu verarbeiten, da es ja sowieso niemanden hatte, an den es sich wenden konnte. So vergaß es auch jetzt wieder, dass die Mutter da war, die helfen und trösten konnte. Die Vision handelte also von einem kleinen Kind, das sich erneut in völligem Elend befand, weinerlich ums Haus strich und die Mutter gar nicht beachtete. Der Mutter, die das Kind in seinem Elend sah, tat das weh, es tat ihr weh, das Kind in diesem erbärmlichen Zustand zu sehen, und es tat ihr weh, dass ihr Kind immer noch nicht zu ihr kommen, sich in ihre Arme werfen und ihr zeigen wollte, dass es ihre Zuneigung brauchte. Das Herz der Mutter war total am Boden zerstört, ihr Kind in diesem elenden Zustand zu sehen und auch noch von ihm nicht beachtet zu werden, wo sie doch so viel für das Kind tun konnte, wenn es nur Vertrauen zu ihr hätte!

- Das Kind war ich, die Mutter war Jesus.

- Und all das, weil ich dachte, ich würde nichts bewerkstelligen können, und gleichzeitig lastete aber die Botschaft auf mir, während ich hingegen nichts unternahm. Ich entschied mich, darüber zu schlafen, um es zu vergessen. So ging ich ins Bett und versuchte darüber einzuschlafen, das war am Nachmittag gewesen. Ich dachte wohl an Jesus, aber ich fühlte mich zu elend, Ihm überhaupt gegenüber zu treten.)

Liebes, Ich bin dein Tröster! Lehne deinen Kopf an Mich, erlaube Mir, dich zu liebkosen und deinen Schmerz zu lindern, erlaube Mir, dir Meine Worte ins Ohr zu flüstern; in Meinem Herzen habe Ich einen Platz für dich, verbringe keine Zeit anderswo, komm jetzt an deinen Platz.[1]

Ich bin unfähig….

Ich hebe dich auf und setze dich hinein.

7. Juli 1987

(Schweiz)

Du wirst dich schweren Prüfungen[2] stellen müssen, Vassula, vergiss Meine Gegenwart nicht, Ich bin bei dir.

An Meine Himmlischen Werke zu glauben, ist auch eine Gnade von Mir; nach eurer Sicht erscheint euch Mein Handeln ziemlich unorthodox, aber Ich bin Gott, und mit wem wollt ihr Mich vergleichen? Und womit könnt ihr Meine Werke vergleichen?

Vassula, wenn Ich sehe, wie so viele Meiner Priesterseelen Meine Zeichen und Werke abstreiten und wie sie diejenigen behandeln, denen Ich Meine Gnaden gegeben habe, damit sie die Welt daran erinnern, dass Ich mitten unter euch bin, dann tut Mir das weh… ohne es zu wollen, beschädigen sie Meinen Leib; **pono!**[3] Sie verleugnen Mein Tun und schaffen so Wüsten, anstatt das Land fruchtbar zu machen!

Herr, wenn sie Dein Handeln abstreiten, dann muss es Gründe dafür geben!

Sie sind geistlich tot, sie sind selber Wüsten, und wenn sie in diesem großen Ödland, das sie geschaffen haben, eine Blume erspähen, stürzen sie darauf los,

[1] Er sagte es mit so viel Zärtlichkeit, wie nur Gott es kann.
[2] Der Herr bereitet mich auf mein Apostolat vor.
[3] Es tut mir weh! - auf Griechisch.

trampeln darauf herum und vernichten sie.

Warum?

Warum? Das passt ihnen nicht in ihrem Ödland, sie setzen alles daran, dass ihre Wüste öde bleibt! Ich finde keine Heiligkeit in ihnen, gar keine, was können sie Mir anbieten?

Schutz, Herr! Den Schutz, dass Dein Wort nicht entstellt wird.

Nein, sie schützen Mich nicht, sie verleugnen Mich als Gott, sie leugnen Meinen Unendlichen Reichtum, sie leugnen Meine Allmacht, sie setzen Mich mit ihnen gleich Sie stellen sich auf eine Stufe mit Mir. Weißt du, was sie tun? Sie leisten dem Atheismus Vorschub; sie vermehren die Zahl derer, die Mich geißeln; sie verstärken die geistige Taubheit; sie verteidigen Mich nicht, sie verhöhnen Mich! Trotz ihrer Verleugnungen habe Ich ihnen helfen wollen, damit sie ihrerseits Meinen Lämmern helfen und sie nähren.

Liebe Mich, Vassula, ehre Mich, indem du Mich nie verleugnest.

Ich werde Dich nie verleugnen. Ich werde nie abstreiten, dass dies Deine Werke sind, Herr, selbst wenn ich dafür sterben müsste!

Meine süße Myrrhe, Mein Rest, Meine Geliebte, kümmere dich um Meine Interessen; sei Mein Altar, bleibe klein, damit Ich in dir wirken und handeln kann; komm, lass uns beten:

„Vater der Barmherzigkeit,
vereine Deine Schafe.
Bringe sie wieder zusammen,
lass sie ihre Unfruchtbarkeit
erkennen und vergib ihnen.
Forme sie so,
wie Du sie haben möchtest.
Erinnere sie an Deine Wege.
Aller Ruhm sei für immer und ewig
in Deinem Heiligen Namen. Amen."

(Es macht mich traurig, Gott so zu sehen ….)

Geliebte, sei bekümmert wegen der Welt und was aus ihr geworden ist; ruhe dich aus in Mir.

8. Juli 1987

Herr, ein Priester sagte mir einmal, nachdem Du gestorben und begraben warst, hätte Dein Körper sich in Luft aufgelöst, und deshalb hätten sie Dich nicht finden können. Mit anderen Worten: dieser Priester leugnet Deine Auferstehung.

Vassula, sie verdrehen Mein Wort. Ich bin auferstanden, Ich habe Mich nicht aufgelöst, Mein Leib ist auferstanden.

Herr, sprichst Du jetzt in Symbolen zu mir, oder erklärst Du mir, dass Du tatsächlich im Leib auferstanden bist?

Kind, Ich habe es wörtlich gemeint. Mein Leib ist auferstanden. Sag ihnen, dass sie aufhören sollen, Mein Wort zu verdrehen, nur um der menschlichen Auffassungsgabe zu gefallen.

Ich bin Allmächtig.

(Später:)

Herr, ich fürchte, ich könnte vielleicht Deine Pläne aufhalten.

Wie willst du Mich aufhalten, wenn Ich es bin, Der wirkt?

Durch Sünden, die behindern.

Ich werde dich auffordern, oft zu bereuen; Ich werde dich auf deine Sünden hinweisen, Ich möchte dich rein.

9. Juli 1987

Mein Gott?

Ich bin da; Vassula, Ich halte so viele Geheimnisse vor euch verborgen! Die wenigen, die Ich euch geoffenbart habe, werden mit menschlichen Augen ‚betrachtet'[1], und daher nicht begriffen. Sie werden entweder beiseite geschoben, oder es wird ihnen eine falsche Erklärung beigemessen. Wie könnt ihr denn Meine Werke in Vergleich stellen zu menschlichen Werken? Göttliche Werke und Wissenschaft können nicht gleichgestellt werden; das ist, als wolltet ihr Mich dem Menschen gleichstellen!

Es ist wahr, Meine Werke erscheinen euch unorthodox; was Mich aber am meisten betrübt, ist zu sehen, dass Meine eigenen Priesterseelen Meine Werke anzweifeln und sich weigern, daran zu glauben, und sie Mich dadurch eher fern halten, statt Mich zu unterstützen.

Meine Schöpfung ist zu einer Wüste geworden, trocken, unfruchtbar, durstig nach Liebe; womit wollen sie Meine Lämmer füttern, wenn sie ihnen nichts anzubieten haben?

10. Juli 1987

Meine Blume, integriere dich in Meinen Leib; in einem Ödland zu leben, ist zwar hart, doch will Ich dich immer zu Meinem Brunnen führen, wo Ich deinen Durst löschen und dir Ruhe und Schutz geben werde. Tochter, sei Mein Opfer, nichts wird vergebens sein; halte dich an Mir fest, du bist nicht allein, wir durchqueren dieses Ödland gemeinsam. Erlaube Mir, dir Mein besonderes Gebot aufzuprägen: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst."

Herr, das ist aber nicht neu, das hast Du früher schon gesagt.

Befolgst du es denn? Alle Kirchenseelen müssen noch lernen, Mein Gebot zu befolgen. Sie sollen aus Meiner Unendlichen Liebe schöpfen und lernen, einander zu lieben.

Fühle Mich, alle Teile Meines Leibes zerreißen, Vassula; Ich bin noch nicht fertig mit dem Diktieren Meiner Wünsche, und Ich habe noch einen größeren Wunsch in Reserve! Vassula, du beginnst ihn zu fühlen, weil Ich dich erleuchte, damit du spürst, was Ich wünsche; Ich liebe Meine Schöpfung grenzenlos.

Mein Gott, wenn es ‚das' ist, was Du wünschst, dann wird in der Tat Dein Reich auf Erden sein, wie es im Himmel ist!

Nach und nach wirst du es begreifen.

Jesus?

(Ich kam mir hilflos vor. Ich sagte Ihm etwas.)

Ich weiß, aber habe Ich dich nicht bis hierher geführt? Ich werde dir Visionen geben, und du wirst sie niederschreiben; sei bei deinem Gott, der ebenso leidet!

Schöpfung! Meine Schöpfung! Heute verleugnet ihr Mich als euren Gott, doch morgen werdet ihr Mich loben, Mich anbeten und Mich ersehnen!

Komm, Vassula, vergiss nie, wer Ich bin; halte dich an Mir fest; rufe Mich so wie gestern, und Ich werde zu dir eilen.[2]

[1] verstanden

[2] Letzte Nacht geschah folgendes: In dem Gebäude, wo wir wohnen, schließt der Hausmeister die

Ich liebe dich, erweise Mir Ehre, indem du Mich ersehnst und liebst.

In solchen Situationen sagen die meisten von euch: ‚Da haben wir aber Glück gehabt', und vergessen Mich! Dieses Wort ‚Glück gehabt' gibt es in Meinem Wortschatz nicht! Ich bin es, der euch hilft, Schöpfung.

11. Juli 1987

Bereue!

Ich danke Dir, mein Gott, dass Du auf mich acht gibst.

(Ich bereute.)

Geliebte, alles ist vergeben, denn so ist Meine Barmherzigkeit.

Ich werde dich lehren aufzupassen, bevor du den nächsten Schritt tust, sei wachsam. Ziehe Mich allem anderen vor. Blume, wende dein Gesicht nicht von Meinem Licht ab, schau Mich an, wende dich Mir zu, blühe auf!

Ich bin schwach; ich finde es manchmal schwer, Dein Kreuz zu tragen.

Mein Rest, verbinde dich mit Mir und sei in völliger Einheit mit Mir; zusammen, gemeinsam werden wir Meine Kirche wieder herstellen.

12. Juli 1987

Vassula, Ich freue Mich sehr, wenn du begreifst.

(Manchmal begreife ich völlig, dass ich wirklich mit Gott bin und dass Er mit mir auf diese Weise kommuniziert, dann hüpft mein Herz vor Freude! Das kommt wellenförmig, meistens jedoch erfasse ich es nicht ganz.)

Weißt Du das, Herr?

Ich weiß es, Ich weiß es sehr gut. Vassula, hast du an Juan gedacht?

Wir werden ihn mit Mir verbinden.

Mein Gott!

Ich bin es.

Du denkst viel an Juan!

Er ist Meine geliebte Seele; Ich liebe ihn; Ich möchte ihn bei Mir haben; Ich möchte ihn führen und einen großen Diener aus ihm machen, O Vassula! Was für große Dinge kann er für Mich tun!

Aber Herr, das ist unmöglich!! Erstens glaubt er nicht an Dich, und außerdem ist er in seinem Leben mit anderen Dingen beschäftigt!

Kind, weißt du, wer dich führt?

Ja, mein Gott…

Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Schöpfer aller Dinge. Weißt du, dass er Mich seit Jahren sucht?

Ach, wirklich? Ich dachte, er wäre ungläubig.

Er hat immer geglaubt, er ist lediglich irregeführt worden; Ich liebe ihn und

Eingangstür um 22 Uhr ab. Wir hatten den Schlüssel in der Wohnung vergessen. Als wir die geschlossene Türe sahen, ahnten wir, dass wir ausgeschlossen waren. Ich ging zur Tür und flehte: „O Gott, sag bloß nicht, dass die Tür abgeschlossen ist; lass sie offen sein! Bitte!" Sie war abgeschlossen, doch just im selben Moment kam einer der Nachbarn hinzu und schloss sie auf.

werde ihn so führen, dass er Mich findet; Ich bin die Liebe, und zur Liebe wird er kommen; Ich werde ihn mit Meiner Liebe erfüllen, all Meine Segnungen werden ihn wieder herstellen.

Geliebte, jetzt musst du dich ausruhen.

Herr, willst Du immer noch, dass ich kniend schreibe?

Ich will es, ehre Meine Gegenwart.

Ja, Herr.

13. Juli 1987

Vassula, um Meine Überbringerin zu sein, musst du Mich lieben, wie Ich es dich gelehrt habe. Lebendig, endlich lebendig! Ich habe dich von den Toten auferweckt!

Und was ist mit den anderen?

Geschöpf, die anderen müssen noch auferweckt werden; der Tau Meiner Liebe wird auf sie herabkommen, Mein Licht wird sich über sie ausbreiten, und sie werden wieder lebendig werden. Schöpfung, Ich werde euch wieder beleben! Es geschah nicht zu deinem Ruhm, dass Ich dich wieder belebte, sondern Ich belebte dich zu Meinem Ruhm.

Ja, Herr.

Nenne Mich Abba, Kleines; ja, sei Mir nahe; Ich werde dich nie verlassen.

18. Juli 1987

(Seit meiner Ankunft in der Schweiz fühle ich mich nicht in Form, um zu schreiben. Es geht mir nicht gut: erst war es eine Grippe, dann kam eine Mundinfektion, ich konnte kaum essen. Dann folgte ein stechender Schmerz in der Seite, der mich fünf Nächte lang nicht schlafen ließ und noch andauert, dann die Grippe noch mal von vorn, plus eine Infektion an den Lippen.)

Komm, lass Mich dir etwas sagen: alles kommt von Mir, dies sind Meine Reinigungen.

Tochter, Ich liebe dich; lerne, wie Ich wirke; Ich werde dich aufrecht halten, selbst wenn du leiden musst; Ich sorge für dich und werde keinen Flecken auf deiner Seele dulden. Verstehe, wie Ich wirke und spüre Mich dennoch; lass Mich hören, wie du zu Mir sprichst, denke an Mich; niemals werde Ich zulassen, dass irgend etwas Mir vorgezogen wird. Ich bin der Erste. Wenn Ich deine Seele poliere, wird sie glänzen wie Gold. Und nun will Ich dich daran erinnern, warum Ich dich erwählt habe. Ich habe dich erwählt wegen deiner unaussprechlichen Erbärmlichkeit und Schwachheit; Ich bin ein Gott der Barmherzigkeit.

Geh nun arbeiten, aber habe stets Mich im Sinn, Ich lasse dich nie aus den Augen. Schau auf Meine Lippen, wenn Ich mit dir spreche. Ich liebe dich, komm, steh auf, schau Mich an und lass Mich dich jetzt hören.

(Es ist wahr, seit geraumer Zeit hatte ich Gott vernachlässigt. Durch unseren Umzug in ein anderes Land wurde ich von anderen Dingen eingenommen.)

Erlaube Mir, dich noch ein wenig länger zu gebrauchen.

Ja, Herr.

Empfange Meine Segnungen.

Ich segne Dich, Herr.

21. Juli 1987

(Stockholm)

(Heute kamen zwei Frauen, Zeugen Jehovas, wie sie sich nennen. Ich ließ sie herein. Wir hatten Schwierigkeiten mit der Sprache. Sie schienen sehr entschlossen und griffen irgendwie die katholische Religion an! Sie sagten, sie wollten mit Büchern in englischer Sprache zurückkommen. Ich werde zuhören und sehen, was sie wollen. Sie kamen, als Gott mit mir gerade schrieb. Mein Sohn kam später hinzu. Wir zeigten ihnen kurz diese Offenbarungen, beide haben gekichert, und ich verstand das Wort ‚Dämon'. Ich habe sie gelassen, hatte Gott mir nicht gesagt, dass man sich bald über mich lustig machen und Er mir Seine Dornenkrone geben würde, damit ich den Spott fühlen könnte? (Vorhergesagt am 7. Mai 1987) Ich fürchte, dies ist erst der Anfang….

Vassula, Ich bin dir nahe, fürchte dich nicht.

22. Juli 1987

Vassula, kannst du all diese Seelen sehen? Sie stehen in einer Warteschlange.

(Ich sah Jesus und eine Gruppe von Seelen hinter Ihm.)

Jesus?

Ich bin es; ja, es waren Seelen!

(Gleich nachdem ich diese Seelen gesehen hatte, stieg ein anderes Bild in mir auf, ein Bild, das viele Jahre zurücklag. Ich muss ungefähr 17-18 Jahre alt gewesen sein. Ich sah damals oft, z.B. im Wohnzimmer, wenn ich dort saß, viele Seelen auf dem Boden sitzen, die sich gegenseitig zur Stille ermahnten. Sie waren einfach nur da um mich versammelt, als ob sie gekommen wären, eine Rede anzuhören. Damals wunderte ich mich, warum ich diese toten Leute sah, wie ich sie nannte, aber ich schenkte ihnen weiter keine Beachtung, da sie mir nie lästig wurden, und früher oder später wurde ich durch andere Dinge um mich herum abgelenkt. Dies geschah sehr oft und war ziemlich alltäglich, aber ich schenkte alle dem nicht viel Beachtung.)

Ja. Vassula, sie haben gewartet!

Worauf, Herr?

Sie warteten darauf, dass du wächst.

Wussten sie davon?

Ja, sie wussten es. Ich habe darauf gewartet, dass du Mich liebst und wiedergutmachst; Mich leidenschaftlich Lieben macht wieder gut, und so werden diese Seelen im Fegefeuer geheilt[1], dem reinigenden Feuer entrissen und können endlich zu Mir kommen.

Vassula, weißt du, wie sehr sie leiden, solange sie im Fegefeuer sind, weil sie sich danach sehnen, Mich zu sehen, es aber nicht können? Wie sehr hängen sie von dir ab! Ach Vassula, willst du ihnen helfen?

Ja, Herr, ich möchte so gerne, dass sie endlich bei Dir sind!

Sei in Meinem Frieden; Ich, der Herr, werde dir zeigen, wie du ihnen helfen kannst; suche Mich immer, bringe Opfer und beklage dich nie; Ich werde dir helfen, Meinen Wünschen nachzukommen; Liebes, liebe Mich, denn deine Liebe heilt sie.

Jesus, lässt du mich wissen, wenn sie zu Dir zurückgekehrt sind?

Ja, das tue Ich.

[1] Das bedeutet gereinigt.

Jesus, was ist mit den ‚Zeugen Jehovas'?

Lass sie dir alles geben, was sie wollen; empfange sie mit Mir; du wirst verstehen, warum Ich sie zu dir geschickt habe; stütze dich auf Mich, Liebes.

Jesus, werde ich niemanden aus Deiner eigenen Welt treffen?

Ich will dir gleich sagen, dass Ich dich nehmen und mitten unter die Meinen platzieren werde. Tochter, hättest du irgendeine Meiner Gnaden verdient, würde Ich dir gezeigt haben, wie die Liebe führt, ohne Schwierigkeiten zu begegnen und ohne dass alle ‚Türen offen' wären.[1]

Das heißt?

Das heißt, dass du all diese Gnaden, die Ich dir verliehen habe, gar nicht verdient hast, und dass Ich nur wegen Meiner Unendlichen Güte auf dein Elend geblickt habe. Von nun an ersehne Mich mehr denn je, jede einzelne Gnade wirst du dadurch verdienen, dass du Mir Taten der Liebe darbringst. Jede Liebeshandlung stellt wieder her, was du zerstört hast.

Was hatte ich denn zerstört, mein Gott?

All das Gute, das Ich gab, und das du in Schlechtes verwandelt hast; erweise Mir Ehre, Ich liebe dich.

Herr, hilfst Du mir, diese guten Taten zu verrichten?

Ich helfe dir; denke daran: alles, was Ich gab, muss auch unentgeltlich weiter gegeben werden, Ich möchte Meinen Altar rein halten.

(Später:)

(Gott zeigte mir, dass ich überhaupt keine Seiner Gnaden verdient hatte. Darum komme ich jetzt eher schüchtern und bettelnd zu Ihm zurück.)

Herr?

Ich bin es.

Erlaubst Du mir, in Deinem Licht zu sein?

Sei in Meinem Licht und bleibe darin.

Erlaubst[2] Du mir, mich an Dich zu lehnen?

Ich erlaube es dir immer.

Erlaubst Du mir, Deine Hand zu nehmen und nahe bei Dir zu sein?

Komm in deines Vaters Arme.

Erlaube mir, mit Dir zu sprechen!

Sei Einer mit Mir; sieh Mich an, sei Meine Widerspiegelung und lass Mich anstelle deiner sprechen.

Erlaubst Du mir, von Dir getröstet zu werden?

Kleines, Ich will dein Tröster sein. Komm, fühle Mich; sei gleichförmig mit Mir; sei Einer mit Mir; lösche dich aus in Mir; lass Mich dich ganz besitzen und über dich herrschen. Lass Mich dich tief in Mein Herz werfen, komm näher, sei

[1] ‚Türen offen' bedeutet, dass Satan und seine Adepten Erlaubnis haben, einzudringen und seine Beleidigungen zu schreiben oder mir ein falsches Wort einzugeben. Doch deshalb hat Gott mir beigebracht, wie ich die Dämonen erkennen kann: Wenn Satan anwesend ist, kann er unsere Seele nie in innerem Frieden belassen. Auf diese Weise verrät er sich.

[2] Das Wort „erlauben", wenn ich um etwas bitte, hat Er mir beigebracht, denn Er, als Gott und Herrscher, bittet mich, Seine Kreatur, immer auf diese Weise: „Erlaube Mir, dies oder das zu tun."

du in Mir und lass Mich in dir sein, wie sehr Ich dich liebe, Tochter!

(Ich spürte, wie erfreut Gott war.)

Ich liebe Dich, Herr.

(Ich fühlte, wie Seine Liebe mich ganz umgab.)

Sei jetzt bei Mir; bleibe[1], verweigere Mir nichts, Vassula. Ich schreie laut heraus, Mein Schrei erschallt und erschüttert die ganzen Himmel; Mein Schrei hätte gehört werden müssen von den Seelen, die Mich lieben. Sie müssen Mich gehört haben; sag ihnen, dass sie sich das nicht eingebildet haben. Ich bin es, Jesus, der Geliebte Sohn Gottes; Ich möchte, dass sie sich vereinen und Einheit, Frieden und Liebe verbreiten. Ich möchte, dass sie wie eine Armee des Heiles sind, die alles wiederherstellt, was zerstört und entstellt wurde; Mein Schrei kommt aus den tiefsten Tiefen Meiner Verwundeten Seele. Segne Mich, Tochter.

Ich segne Dich, Mein Gott. Mögen Deine Wünsche erfüllt werden.

Bleibe Mir treu; integriere dich in Meinen Leib; halte dich an Mir fest.

24. Juli 1987

(Hier bin ich, knie an meinem kleinen Tisch und Jesus sitzt mir gegenüber auf dem Sofa. Ich schaue Ihn an in Erwartung Seiner Worte.)

Geliebte, vermehre deine Liebe zu Mir, so wirst du Seelen heilen; liebe Mich und befreie sie; nun hast du fünf Seelen zu Mir zurückgeführt, stelle Mich zufrieden, indem du Mir Seelen schenkst. Ich möchte all jene elenden Seelen erlösen, die sich nahe an den Toren Satans befinden, Ich liebe euch alle so sehr!

(Später:)

Agapa Mé.[2]

Jesus?

Ich bin es; sage Sirka Lisa, sie soll Mich mehr lieben; warum kommt sie nicht zu Mir? Ich bin ihr Ratgeber. Ich bin Der, der über euch wacht, Ich bin euer Tröster; weiß sie, was für ein Abgrund an Liebe Mein Herz ist? Ich liebe sie, Vassula; Ich werde auf sie warten, Ich werde weiterhin nach ihr rufen: „Antworte, Seele! Antworte auf Meinen Schrei, rufe Mich an in deinen Gebeten, sprich zu diesem Herzen, das dich liebt; Ich werde warten."

(Jesus gab mir diese Botschaft für eine meiner Freundinnen.)

25. Juli 1987

Ich bin dein Himmlischer Vater, der dich liebt, nenne niemanden Vater außer Mir, der Ich dein Schöpfer bin; lerne von Mir. Vassula, habe Ich nicht gesagt, dass Ich immer noch unter euch bin? Ich bin die Liebe, führe Meine Herde zur Liebe, damit Ich sie erlösen kann; verringere das Heidentum[3] und rufe die Liebe hervor, hilf Meinen Kindern, indem du ihnen dieselbe Nahrung gibst, die Ich dir gegeben habe.

Mit Deiner Hilfe werde ich Deine Wünsche erfüllen. Sei das Licht, das mich leitet.

(Später:)

[1] Ich wollte gerade aufstehen und fortgehen.

[2] Liebe Mich, auf Griechisch.

[3] Atheismus

(Der Gedanke an die beiden Zeugen Jehovas, die bald kommen, beunruhigt mich. Was soll ich ihnen sagen?)

Schreibe.

(Jesus machte mit der Hand eine Geste und zeigte auf das Heft.)

Liebe sie.

(?)

Tu, worum Ich dich bitte, liebe sie; alle sind Meine Kinder.

Aber ich habe Angst, dass sie mir schlechte Ratschläge geben. Sie wollen mir anscheinend erklären, dass sie die einzigen auf der ganzen Welt seien, die die richtige Religion haben, und dass alle übrigen wie Katholiken, Protestanten, Moslems, Juden, usw. zu 100% im Irrtum sind! Und dass man mit ihrem Glauben in den Himmel kommen kann.

(Jesus schien unnachgiebig.)

Geliebte, liebe sie.

Einverstanden, aber was mache ich, wenn sie anfangen, mich irrezuführen?

Würde Ich still halten, wenn Ich hörte, dass sie dich in die Irre führen?

Nein.

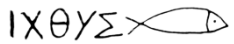
Tochter, fürchte dich nicht, Ich werde dich führen.

Ich bin glücklich mit Dir zu sein, mein Gott.

Warum?[1]

Weil ich Dich liebe, weil Du mein Glück bist, meine Freude und mein Lächeln. Du bist mein glückliches Leben, darum.

Erfülle Mich mit Freude, Vassula; liebe Mich, Vassula; bahne dir den Weg in die tieferen Tiefen Meines Herzens und lass Meine ganze Liebe dich vollständig verzehren, bis du nichts mehr bist als eine Lebendige Liebesflamme der Liebe! Geliebte, ruhe dich in Mir aus, und lass Mich in dir ausruhen; sei Mein Himmel.



26. Juli 1987

Mein Gott?

Ich bin es; wer anders könnte dich auf diesem besonderen Weg führen, wenn nicht Ich, Gott, ihn für dich ausgewählt hätte?

Am Anfang habe ich sehr gezögert, da ich fürchtete, es käme vom Bösen.

Der Teufel wäre geflohen, als du Mich angebetet hast; er hätte sich demaskiert, und seine hinterhältigen Pläne offenbart; Demut, Liebe und Hingabe kann er nicht ertragen; denke immer daran. Ergreife Meine Hand und steige auf[2], werde nicht müde, bereue oft.

Wie wirst du nun weitermachen?

Das fragst Du mich, Herr?

Ich bin es.

Ich kann es nicht, es sei denn Du tust es, indem Du mir hilfst.

Gut; wer gegen Meine Wünsche kämpft, wird gegen einen Stachel ausschlagen.

[1] Jesus schien erpicht zu sein, die Gründe zu hören. Er erfreut sich daran!

[2] ‚aufsteigen' heißt hier: geistliche Fortschritte machen.

27. Juli 1987

(Ich komme mit einem Gefühl von Verlassenheit, ich spüre Gott nicht so nahe wie sonst.)

Sei nicht bekümmert, Meine Vassula, Ich werde dir alles erklären, Ich bin dir nahe.

28. Juli 1987

(Immer noch dieses Gefühl von Verlassensein.)

Jesus, ich habe solche Angst die Leute zu täuschen, wenn ich ihnen sage, dass ich manchmal spüre, wie Deine Hand mir über den Kopf streicht. Irre ich mich vielleicht? Das wäre schrecklich, wenn ich mich irren würde!

Sei nicht bekümmert, glaube an Meine Erlösende Liebe; auch schon in der Vergangenheit habe Ich dich oft liebkost, so wie jetzt. Nein, Vassula, du hast es dir nicht eingebildet, Ich bin es, Jesus.

29. Juli 1987

(Immer noch mit diesem Gefühl der Verlassenheit.)

Jesus?

Ich bin da; Ich habe dir gesagt, dass Meine Bande ewige Bande sind. Was hast du zu befürchten? Weil Ich dich nicht so wie vorher gebrauche[1], glaubst du irrtümlicherweise, Ich wäre weniger mit dir zusammen oder Ich hätte dich im Stich gelassen oder Ich wäre böse mit dir. Nein, nein, Vassula, es ist keiner von diesen Gründen, Meine Liebe hat sich nicht geändert, Ich habe dich nicht sitzen lassen, Ich werde dich auch weiterhin inspirieren.

30. Juli 1987

(Ich bin immer noch beunruhigt, warum kann ich Gott nicht so fühlen wie vorher?)

Jesus?

Ich bin da, komm, schau Mich an, schau, ja.

(Ich sah in Gottes Augen und - schmolz dahin.)

Habe Ich dich nicht erhoben und dir einen Platz in Meinem Herzen gegeben ungeachtet dessen, was du bist? Vassula, Meine Vassula, werde Ich dich jemals im Stich lassen?[2] Denk doch nach: Ich bin die Liebe, und bis Ich komme, um dich zu befreien, werde Ich Meine Liebe in dich eingießen. Ela thipla mou imé o Christos.[3]

31. Juli 1987

Vassula, komm, Ich will deine unbegründete Furcht des Verlassenseins aufklären. Was Ich dir jetzt beibringe ist, Einblick erhalten; fasse es also nicht als ein Verlassen Meinerseits auf, schreibe:

Ich gebe dir Meine Gnade, damit du einen höheren Grad der geistigen Meditation erreichst, und zugleich reinige Ich währenddessen deine Seele für diese höhere Fähigkeit. Du kannst sicher sein, Meine Geliebte, dass Ich mit dir bin und niemals weit weg. Ich rege deine Liebe zu Mir an und stärke dich.

[1] Im Sinne von, ein Instrument Gottes zu sein.

[2] Er sagte es mit so einer Zartheit, wie nur Gott es kann.

[3] „Komm zu Mir, Ich bin Christus“, auf Griechisch. (Jesus wollte mich beruhigen, und ich fühlte mich etwas besser.)

Das Ergebnis davon wird eine tiefere Hingabe und eine größere Liebe zu Mir sein.

Vassula, Ich wünsche sehr, dass du diese höhere Stufe der geistigen Versenkung erreichst, du musst wachsen. Liebes, entferne aus deinem Denken jegliche Schatten von Zweifel - Schatten, die dich quälen; Ich möchte, dass du Fortschritte machst; Ich möchte, dass deine Seele zur Vollkommenheit und Reinheit gelangt; Ich möchte deine Seele in diesem höheren und zarteren Licht fortschreiten lassen. Deine auf diese Weise gereinigte Seele wird fähig sein, Mir Tugenden in einer Hülle von Vollkommenheit und Reinheit darzubringen.

Von der Meditation wirst du zu einer höheren Ebene der Kontemplation gelangen. Trockenheit und dieses Gefühl von Verlassenheit, die dich glauben lassen: ‚alles ist fort', entstehen, weil Ich dir einen Teil Meines Lichtes entziehe; aber fürchte dich nicht, sei froh, dass du den Unterschied spürst. Indem Ich dir einen Teil Meines Lichtes entziehe, verstärke Ich in dir den Wunsch, Mich zu suchen, und so kann Ich dir ein zarteres Licht in deinen Verstand einflößen. Doch es wird dir nie alles Licht vollständig entzogen, denn Ich lasse immer ein wenig Licht, damit du sehen und ihm folgen kannst, und du vor dem Straucheln bewahrt bleibst.

Ich gebe dir diese vorwärtsdrängende Energie, Mich mit immer mehr Eifer zu suchen; forsche in Mir nach Meinen Wünschen. Vassula, Ich werde dich nie und nimmer verlassen. Warum auch, Ich bin dein Himmlischer Vater, der möchte, dass du wächst und gedeihst, und dies sind Meine Wege. Fürchte dich nicht, aber sei wachsam, falle nie in Schlaf, höre nicht auf, an Mir zu suchen. Du wirst es lernen, Ich bin dein Lehrer. Liebe Mich, Vassula, lächle Mir zu, wenn du Mich siehst, und nimm Meine Hand, wenn Ich sie dir reiche. Sei in Meinem Frieden und vertraue Mir; komm, Ich liebe dich.

O Vater, ich danke Dir, dass Du mir Erleichterung schenkst und mir das alles erklärst. Ich danke Dir für Deine Belehrung. Ich liebe Dich!

4. August 1987

(Zurück in der Schweiz)

(Ich fürchte mich fast vor dem, was ich glaube, was geschehen wird. Ist das der Einblick, von dem Gott letzte Woche gesprochen hat?)

Mein Gott?

Ich bin es, Geliebte.

Verstehe ich Dich richtig, Herr?

Ja! Die Liebe wird aus dir einen Spiegel der Gedanken und Qualen machen im Einklang mit allen, die leiden, du wirst ihre Qualen und Schmerzen fühlen, als ob es deine eigenen wären.

Wenn du von irgendwelchen Leiden hörst oder sie siehst, oder wenn jemand große Schmerzen hat, werde Ich, der Herr, dir die Gnade anbieten, dass du diese Leiden ebenso stark empfindest wie derjenige, der sie erträgt. Du wirst auf diese Weise voll und ganz in ihre Wunden eindringen können und eine klare Vorstellung von ihren Gefühlen erhalten.

Geliebte Vassula, durch diesen Einblick, den Ich dir gewähre, wirst du ihnen eine gewaltige Hilfe sein; leide, wenn sie leiden. Wenn du dich ihnen verweigerst, werde Ich dich jedes Mal daran erinnern; du wirst ihre Leiden teilen.

O mein Gott, wird mein Organismus all das ertragen können? Nicht, dass mein Geist sich davor fürchtet, aber mein Fleisch ist schwach….

Denke daran: Ich werde sowohl deiner Seele als auch deinem Fleisch genügend Kraft geben bis ans Ende. Glaube Mir, dies ist eine Gnade, Kleines; liebe Meine Kinder ebenso sehr, wie Ich sie liebe, sei Mein Widerschein, bringe dich in Einklang mit Mir und ihnen. Ich liebe dich, und wegen dieser Erhabenen Liebe schenke Ich dir diese Gnade. Werde nicht müde, komm, Ich werde dir Meine Liebe einflößen, indem Ich dir Meine Nägel gebe; fühle alle Leiden. Tochter, willst du das alles für Mich tun?

Ja, mein Gott, wenn das Dein Wunsch ist.

Komm, die Liebe wird dich führen.

(Ich hatte es schon vermutet, und zwar aus folgendem Grund: vor drei Tagen waren in den Fernsehnachrichten zwei Kinder gezeigt worden, die verschüttet unter der Erde gestorben waren. Mir taten die Kinder und die Eltern sehr leid. Ich habe für die Eltern gebetet. Am folgenden Tag zeigten sie einen Tornado in Kanada, und wie die verschreckten Menschen noch unter dem Eindruck der Angst darüber berichteten. In derselben Nacht habe ich auch für sie gebetet. Sie taten mir leid, aber nicht so, als ob ich in ihrer Haut steckte. Plötzlich warf Gott Seinen durchdringenden Strahl auf mich. Ich fühlte, wie Er meine Brust durchbohrte und am Rücken wieder herauskam. Es brannte und verursachte eine solche Qual, dass ich laufen und Wasser trinken wollte; es war, als ob ich in Flammen stünde! Später schlief ich, und im Schlaf gab Er mir ein lebendiges Bild davon, wie ich hätte empfinden sollen. In meinem Traum starb mein <u>eigener</u> Sohn. Ich wachte von der Qual auf, und Gott sagte mir, während ich diese schreckliche Qual durchlebte, ich solle sofort für die Eltern beten, die ihre Kinder verloren hatten. Ich betete so inbrünstig, als wären es meine eigenen. Dann schlief ich ein, und Gott gab mir ein Bild von mir, wie ich in einem Tornado gefangen war. Ich machte fürchterliche Todesängste durch. Er weckte mich wieder auf und sagte mir, ich solle für die beten, die das erfahren hatten. Ich betete inbrünstig, da ich unter dem lebendigen Eindruck der Katastrophe stand.)

5. August 1987

Jesus?

Egho imei.[1]

Ich danke Dir für diese Gnade. Obwohl ich weiß, dass sie dazu da ist, andere zu nähren, so gehört sie doch auch mir.

Unzählbare Stunden werden wir zusammen sein, du und Ich. Vassula, habe Ich nicht gesagt, dass die Gelehrten das, was vom Geist kommt, nicht verstehen werden? Geistliches kann man nicht mit Philosophie gleichsetzen, nie. Das ist einer der Hauptgründe, warum all jene, die an der Macht sind und sich gelehrt wähnen, dich verspotten, dich verachten, dich entmutigen und dich genau prüfen werden. Sei also vorbereitet, Geliebte, auf die Wölfe, die dich hetzen werden; fürchte dich nicht, Ich werde bei dir sein.

(Ich seufzte.)

Vassula, es sind alles nur vorübergehende Schatten, werde nicht mutlos, Ich werde bei dir sein.

(Dann musste ich daran denken, wie unfähig ich mich fühle, im ‚Exil' zu leben, und wie ich es verabscheue. Was ich in meinem früheren Leben unterhaltsam fand, ist mir jetzt zum Leid geworden; ich kann

[1]Griechisch: Ich bin es.

diesen Dingen nichts mehr abgewinnen; ich kann sie kaum aushalten… ich passe nicht mehr in diese Welt.)

Ich weiß; lehne dich an Mich.

(Ich war der Verzweiflung nahe.)

Vassula, Vassula, nein, du kannst dich nicht mehr wie früher an diesen weltlichen Sorgen erfreuen, denn das ist Mein Wille; Ich will, dass du diese Dinge nicht mehr erträgst.

Jesus?

Ich bin es; schau auf Meine Hände, schau, Vassula, sie bluten; Vassula, belebe Meine Kirche; höre: hast du all das Blut gesehen, das an Meinen Armen herabfließt? Ich leide.

Herr, warum verursachst Du mir so viel Schmerz und zeigst mir das alles?

(Das Bild war so lebendig, dass ich fürchtete, Sein Blut würde auf dieses Heft tropfen.)

Um dir zu verstehen zu geben, wie Ich leide, Geliebte, wenn Ich so viele Seelen unter dem Einfluss Satans sehe; lass Mich dich bis zum Schluss gebrauchen.

Ich liebe Dich.

Sei mit Mir; „wir", Ich werde dich immer daran erinnern: „wir"[1]; liebe Mich.

7. August 1987

Jesus?

Ich bin es.

(Jesus zeigte mir erneut Bilder Seiner Geißelung, die rechte Seite Seines Gesichtes war geschwollen. Wieder fühlte ich mich wie zerschlagen.)

Vassula, Ich liebe euch alle so sehr!

Schnell, schnell[2]*…*

In Meiner Macht werde Ich sogar die Toten erwecken. Vassula, Ich möchte Meine Botschaft der letzten Woche verdeutlichen; merkst du, wie Ich ein klein wenig Mein Licht verringere? Spürst du es?

Ich spüre es.

Gut. Indem Ich gerade nur sehr wenig von Meinem Licht zurücknehme, führe Ich insofern deinem Verstand Nahrung zu, dass Ich bewirke, dass du Mich mehr suchst und Ich dich in die Kontemplation erhebe, die Ich belebe und gedeihen lasse, so dass sie fruchtbar wird.

Wie hattest Du mich genährt, bevor Du mich bis hier hin gebracht hast?

Ich hatte dir Zufluchtsstätten gewährt, die außerhalb deines Intellektes liegen. Jetzt möchte Ich, dass du zu einem höheren Grad der geistigen Meditation vordringst; Vassula, du musst Fortschritte machen; durch diese geringfügige Änderung bereichere Ich nur deine Nahrung. Ich möchte, dass dir das klar wird. Ich hatte dir gesagt, dass Ich dich in jeder Hinsicht loslösen werde, nicht wahr?

Ja, das hast Du gesagt.

Jetzt, nachdem du losgelöst bist, werde Ich deine Fähigkeiten beleben.

[1] Als Er ‚wir' sagte, hob Er wie ein Lehrer Seinen Zeigefinger.

[2] Ich wollte damit sagen: „Beeile Dich, Deinen Willen zu erfüllen, damit Du nicht mehr leidest." Ich konnte es nicht ertragen, dass Er so litt.

Du meinst den Einblick, von dem Du gesprochen hast?

Ja, dein Einblick; es wird anderen eine Hilfe sein, wenn Ich dir diese geistige Gabe schenke.

Wieso anderen, Herr?

Du wirst imstande sein, Meine Kinder zu verstehen, und dementsprechend wirst du ihnen helfen können. Sieh diese leichte Rücknahme Meines Lichtes nicht als ein Verlassen-Werden an; nein, Vassula, Ich bin nur dabei, deine Seele Fortschritte in der Heiligkeit machen zu lassen.

Herr, ich fürchtete, wie ein Schiff ohne Ruder wieder zurück getrieben zu werden und all das zu verlieren, was Du mich gelehrt hattest! Ich geriet in Panik!

Vassula, Ich muss dich reinigen; lerne, dass eine Seele, die gereinigt wird, schreckliche Ängste und Qualen durchzustehen hat. Aber Ich möchte dir sagen, dass dein nach Mir Schmachten dich dahin bringt, in diese Wohltat erhoben zu werden.

Und die wäre?

Die der Kontemplation; Ich möchte, dass deine Liebe die Vollkommenheit erreicht, indem du dich Mir ganz schenkst.

Jesus, meine Seele verlangt nach Dir!

Kleines, verlange Ich nicht ebenso nach dir? Wir, uns[1]; komm, lass uns gehen.

(Jetzt begreife ich, dass Jesus mir zwei Dinge gleichzeitig beibringt: Kontemplation und Einblick zu erhalten.

Es war, als wenn Gott mich am 26. Juli für diese Änderung vorbereitete, denn schon am nächsten Tag fühlte ich mich, als ob Er Sein Licht ein wenig zurückgenommen hätte. Ich verfiel in Panik. Meine Seele begann sofort nach dem Grund zu suchen, da ich schuldig und voll Sünde bin. Ich suchte danach, welches wohl die Sünden sein könnten, die Ihn so verärgert hatten, dass Er Sein Licht etwas zurückzog. Hatte ich Ihn beleidigt? Oder könnte es Satan sein, der mir dies antat? Ich dachte, ganz gleich welcher von diesen beiden Gründen es auch sein mochte, so sollte ich mich gerade deshalb umso fester an meinen Heiland klammern, mehr als sonst beten, mehr über Geistliches nachdenken, all die anderen mir verliehenen Gaben aufs beste ausnützen, Seine Gegenwart fühlen, mehr denn je mit Ihm reden, nie Seine Gegenwart vergessen und so hart arbeiten wie nie zuvor. Falls es Satan ist, wird er wutentbrannt fliehen. Soll er ruhig vor Wut schäumen, dann wird er mich in Ruhe lassen. Andererseits, falls es eine Prüfung von Gott ist, möchte ich sie so gerne als gute Schülerin bestehen. Ich möchte, dass Er lächelt.

Einige Tage vergingen, nichts änderte sich. Meine Kräfte erlahmten, und ich begann in Panik zu geraten. Ich versuchte, Ihm mit noch mehr Eifer und Hingabe zu dienen, aber ich konnte noch nicht verstehen, warum das alles nicht half. Jedenfalls glaubte ich das. Dann hat mein Heiland und Lehrer mir erklärt, was da vor sich ging. Während ich dachte, Er hätte mich verlassen, war Er nur dabei, mich zu reinigen und auf eine höhere Ebene der geistigen Betrachtung zu erheben, meinen Verstand zu entwickeln und ihm ein subtiles[2] Licht einzuflößen, das mich mit Einblick versorgen sollte.)

[1] Wir, uns: Er erinnert mich daran, Ihn immer einzubeziehen, indem ich diese beiden Worte benutze.

[2] Es ist offensichtlich, sogar, wenn ich meine eigenen Gefühle erkläre, ist es Gott, der sie mir diktiert. Das Wort subtil wurde mir sehr laut gesagt, als ich zögerte und überlegte, wie ich dieses Licht beschreiben könnte. Ich habe im Wörterbuch

10. August 1987

(Letzte Nacht wurde ich vom Herrn geweckt. Er bat mich, mich Ihm noch einmal ganz zu übergeben, meine Worte waren:

„Ich danke Dir, Vater, dass Du
auf mich geschaut hast, die ich nichts
anderes bin als die Personifizierung
der Sünden dieser Welt.
Ich danke Dir für Deine Barmherzigkeit,
als ich Dich verleugnet hatte.
Ich danke Dir für Deine Liebe zu mir,
trotz meiner Schuld hast Du mich
in Dein Herz gehoben. Erlaube mir,
in Deiner Nähe zu Deinen Füßen zu sein.
Allein schon, dass Du mir das erlaubst,
ist mehr, als ich erwarten dürfte.
Dass Du mir gestattest, mit Dir zu reden,
ist mehr, als ich verdiene.
Ich verdiene nichts, Vater.
Ich übergebe mich Dir ganz.
Ich weiß, dass ich nichts bin,
aber dieses Nichts gehört Dir.
Wenn Du mich in eine Ecke werfen willst,
tu es. Wenn Du mich mit Füßen
treten willst, tu es.
Wenn Du mir nichts als Leiden
schicken willst, tu es.
Wenn Du mich in Deinem Herzen haben
willst, dann ist es mehr,
als ich je verdient habe.
Was immer Du willst, Herr,
ich möchte nichts anderes,
als Dir danken und Dich lieben.
Gebrauche mich, wenn Du es wünschst,
bis zum Ende meiner Kräfte,
um anderen zu helfen.
Mache mich würdig,
damit Du mich ganz gebrauchen kannst.
Ich gehöre Dir und nur Dir allein,
so elend ich auch bin, aber ich liebe Dich.“

(Später:)

Jesus?

Ich bin da; Vassula, es war im August, als Ich dich zu unterrichten begann; Vassula, es ist eine Art Jahresgedächtnis für uns, freue dich! Geliebte, es ist unser Fest. Lass Mich einen Kranz aus Liebe auf dich legen; komm, begehe es mit Mir. Ich werde dich jetzt gehen lassen,[1] aber komm zu Mir, um Meinen August zu feiern.

(Nachdem Er mir das gesagt hatte, beeilte ich mich, in meinen alten Heften nach den August-Daten zu suchen. Ich sprang vor Freude, als ich las, was Daniel, mein Schutzengel, mir gesagt hatte: „Ich, Dan, segne dich im Namen Gottes, unseres Vaters, Seines Geliebten Sohnes Jesus Christus und des Heiligen Geistes. Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.“ *Daraufhin übergab Dan mich an Gott, und von nun an begann Jahwe, mich zu unterrichten. Dan endete mit den Worten:* „Ehre sei Gott. Ich habe alles getan, was Gott von mir wollte.“

Ich lief schnell und erzählte es meiner Kusine. Ich flog förmlich vor Glück! Ich feierte mit Gott! Meine Kusine freute sich auch, aber sie warnte mich, dass andere, die das nicht verstehen, denken könnten, ich sei verliebt in Gott, und dass ich Ihn auf falsche Art liebe. Was sie sagte, machte mich sehr traurig und machte mir auch Angst. Könnte sie Recht haben?)

Jesus?

Tochter.

Das macht mir Angst.

Ich weiß; Vassula, wende dich an Meine Mutter, Ich möchte, dass du verstehst, wie falsch deine Gedanken sind.

Ich habe dich gelehrt, Mich, deinen Gott, so zu lieben, wie Ich es von jedem wünsche, dass er Mich liebt. Ich feiere

nachgesehen, um die Bedeutung zu finden; ich kannte es nicht….

[1] Ich musste mich wegen einer Verabredung beeilen.

das Ende eines Jahres. Geliebte, willst du Meine Tochter des Friedens und der Liebe sein? Ich sah viele von Hass erfüllte Leben. Ich habe Mein Reich mit Ewigem Frieden erfüllt, würde Ich da nicht sehen wollen, dass Meine Schöpfung sich um Frieden bemüht?

Kleines, trotz deines Elends, deiner Verleugnungen und deiner Verfehlungen habe Ich Mich dir genähert; Ich bin ein Gott der Liebe; mit liebevollen Augen schaue Ich auf Meine Kinder, jeder soll lernen, Mich zu erkennen, bis Ich komme, sie zu befreien; jede Seele soll sich Mir ohne Furcht nähern; sie sollen wissen, dass Ich sie mit offenen Armen empfangen werde, denn Ich bin ein liebender Vater. Lass sie wissen, dass Ich Steine in hingebungsvolle Diener für Mich verwandeln kann; lass sie wissen, dass Ich ihre Seelen befreie und ihnen wahre Freiheit gebe.

Vassula, Ich will nicht von dir fortgehen, aber wegen deiner Furcht triff jetzt Meine Mutter, dass Sie dir erklärt, wie sehr du dich irrst; Ich werde immer bei dir sein; uns, wir?

Ja, Herr.

(Ich verstand, dass die Heilige Maria mich für einige Zeit unterrichten und mir beweisen wird, dass meine Sorge unbegründet war.

Zwischen dem 10. und 14. August fühlte ich die Heilige Maria nahe bei mir. Sie sprach mit mir, und ich begann zu begreifen, dass meine Emotionen für Sie ebenso stark waren, wie die für Jesus; es waren dieselben.)

14. August 1987

Mein Gott?

Ich bin es, Mein Wort für heute: „Jeder, der Mich sucht, wird Mich finden".

Liebes, liebe Mich immer mit Eifer und verherrliche Mich. Sage Orjän von Mir: „Glaube ... glaube ... glaube; komm, Geliebter, Ich habe dich wirklich gerufen, Bruder! Wie Ich dich liebe! Ich, dein Erlöser, biete dir Meine Liebe an; Ich bin der Friede; komm, komm zu Mir und dringe tief in Meine Wunden ein; fühle Mein Herz; fühle Mich... lebe in Meinen Wunden, Bruder."

Geliebte Blume, bleibe noch[1]; hier ist Meine Mutter.

Ah, Vassula, lass Mich dir sagen, was geschehen wird, du wirst Meinen Sohn verherrlichen; Tochter, iss von Ihm.

Oh, Heilige Maria, Du hast mich immer ermutigt! Von Anfang an hast Du mich unterstützt.

(Ich empfand eine ebenso starke Liebe zu Ihr wie zu Gott. Sie ist so sehr mütterlich!)

Trage immer Meine Medaille, denn Ich habe sie auf dir gesegnet; empfange Unseren Frieden.

(Dann fiel ich nieder und verehrte sie im Gebet.)

16. August 1987

Mein Gott, ich liebe Dich!

Vassula, du wirst Meinen Augen wohlgefällig; hör zu und schreibe: Der Abel von heute wird leben, verlasst euch nur auf euren Gott, Abel wird leben! Dieses Mal wird Abel leben; Geliebte, die Welt ist in ihrer Schwachheit voller Kains; soll Ich denn auf ewig den Anblick ertragen, dass Meine Abels von den Kains verurteilt und umgebracht werden? Wie viele noch sollen vor Meinen Augen umkommen? Nein,

[1] Ich war im Begriff, fortzugehen.

Vassula, Ich habe Wunden, die wieder geöffnet wurden; dies ist eine Kainsbrut; Geliebte, jedes Mal, wenn ein Abel sich erhob, hat ein Kain das Verbrechen wiederholt, ohne im Geringsten zu zögern; siehst du, Kleines?

(Als Gott mir das sagte, war Er traurig, und das hat auch mich traurig gestimmt.)

Was ist der Grund dafür?

Es ist, weil die Abels Mein Same sind, sie kommen von Mir.

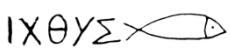
Und die Kains?

Die Kains? Sie gehören der Welt an, sie stammen von den Menschen; diesmal werde Ich dazwischen gehen, zwischen Kain und Meinem Abel. Ich werde alles ausrotten, was von Kain abstammt; Ich werde Kain die Waffe aus der Hand schlagen und ihn entblößen; er wird Abel unbewaffnet gegenübertreten müssen. Vassula, Ich werde dir das alles näher erklären, sieh Mich an, und dann beobachte Meine Lippen, und du wirst es verstehen. Willst du noch immer für Mich arbeiten?

Ja, mein Gott, wenn Du es mir erlaubst.

Jesus?

Ich bin Jesus Christus, der Geliebte Sohn Gottes und Erlöser.



Wir, uns?

Ja, Herr.

(Ich bin glücklich und Er lächelt!)

Dann komm, wir wollen zusammen arbeiten.

20. August 1987

Mein Gott?

Ich bin es.

Ich glaube, ich verstehe Deine vorige Botschaft.

Du hast nur einen Teil davon verstanden, Kind.

Was ich teilweise verstanden habe, ist, dass es auch um die Kain-Technologie geht, die von Menschen stammt, also um ungeistliche Dinge?

Ja, Kain repräsentiert alles, was zur Welt gehört; schreibe: Kain repräsentiert alles das, was Meine Augen nicht mögen. In der heutigen Zeit repräsentiert er die Schandtaten, den Materialismus, die Revolutionen, den Hass, das Heidentum[1], die Unterdrücker jener, die Ich gesegnet habe, und die Unmoral. Kain hat Abel, den Ich nach Meinem Gleichnis gestaltet hatte, nie verstanden. Abel stammt von Mir, er ist Mein Same.

Das heißt, er ist geistlich gesinnt und liebt Dich?

Genau das, und wegen dieses Unterschiedes war er bei Kain unbeliebt; Ich habe gesagt, dass die Gelehrten das, was vom Geist kommt, nicht verstehen werden.

Herr, ich mache mir Sorgen um etwas.

(Ich will es nicht schreiben.)

Ich weiß, Ich will lediglich seine Weisheit aufrütteln. Was ist dir wichtiger, ihn unter schweren Mühlsteinen zu belassen oder dich in Unruhe

[1] Atheismus

zu versetzen? Und du vielleicht sogar leiden musst? Was würdest du wählen?

Ohne Zögern würde ich mich entscheiden, für ihn zu leiden.

Ich habe dich aus deinem Schlaf wachgerüttelt, sollte Ich das Gleiche nicht auch bei anderen tun?

Doch, mein Gott.

Nun gut, dann gib Mir die Freiheit, durch dich zu wirken, du von Meiner Hand Geheiligte; Mein Geist ruht auf dir, Angetraute, Geliebte Meiner Seele; Ich habe dir freigiebig gegeben, so sei auch du freigiebig; komm, lösche dich aus in Mir und sei eins mit Mir! Ich liebe dich, Meine Vassula.

Jesus... Ich will alles tun, was Du willst.

(Ich finde keine Worte, denn was ich auch sage, es ist nicht genug).

Dann komm, Ich werde Meine Schöpfung wiederherstellen; uns? wir?

Ja!

23. August 1987

(Gestern ist etwas sehr Eigenartiges passiert! Es war einer von diesen Tagen, wo es viel zu tun gibt. Es war Waschtag, also liefen Waschmaschine und Trockner. Da herrliches Wetter war, ist mein Mann mit meinem Sohn zum Schwimmbad gegangen. Um 11.00 Uhr ging er los und sagte, sie würden um drei Uhr zurück sein, ich sollte also um drei Uhr das Mittagessen fertig haben. Ich war also allein zu Hause bei der Arbeit. Um zehn vor zwei dachte ich, ich sollte besser anfangen, das Essen vorzubereiten. So stellte ich die Herdplatte an, um Butter zu schmelzen, und plötzlich war der Strom weg. Die Hauptsicherung war herausgesprungen und defekt und musste ersetzt werden. Alle Maschinen blieben stehen. Ich probierte in allen Teilen des Hauses, ob irgendwo Strom war, nichts funktionierte. Ich suchte nach einer Sicherung zum Auswechseln, doch mein Mann hatte sie verlegt. Die Geschäfte waren geschlossen, denn es war Sonntag. Unser Auto war defekt, und so war ich sehr frustriert... Aus Frustration legte ich mich ins Bett. Nach etwa fünf Minuten hörte ich ein Geräusch in der Küche. Ich stand auf, um nachzusehen, was das für ein Geräusch war, und zu meiner großen Überraschung sah ich, dass die Herdlampen leuchteten und die Butter schmolz. Doch die anderen Maschinen rührten sich nicht, und das ganze übrige Haus war immer noch ohne Strom. Das konnte ich nun gar nicht verstehen. Wenn die Hauptsicherung und alles andere aus war, wie konnte dann der Herd an sein? Ich bereitete das Essen zu und tat es in den Backofen zum Überbacken. Um drei Uhr kam mein Mann zurück. Ich erzählte ihm, was passiert war, und daher überprüfte er alle Schalter, es funktionierte nichts außer dem Herd. Er überprüfte die Hauptsicherung und sah, dass sie defekt war. Das Essen war nun fertig. Während er die defekte Hauptsicherung prüfte, sah er, dass der Zähler aber lief. Im gleichen Moment, als ich sagte: „Das Essen ist fertig", hörte der Zähler auf, sich zu drehen, obwohl der Backofen noch erleuchtet war. Ich ging hin und schaltete den Herd ab. Mein Mann wechselte die Hauptsicherung aus und tat eine neue hinein, und dann war der ganze Strom wieder da, wie gewöhnlich. Auch er konnte sich das nicht erklären.)

Der August ist unser Fest! Wir wollen uns doch nicht unsere Feier verderben lassen.

Willst Du sagen, dass...[1]

Ich meine, dass Ich dich während unseres Festes nicht bekümmert sehen will. Vassula, du bist Meine Blume;

[1] Jesus ließ mich nicht zu Ende reden.

weißt du, wofür die Blume steht? Die Blume symbolisiert Zerbrechlichkeit, aus diesem Grunde passe Ich gut auf dich auf, damit deine Zerbrechlichkeit dir nicht schade.

Ich danke Dir, mein Gott. Ich weiß, dass Du mir sehr nahe bist, und ich liebe Dich.

(Es ist mir peinlich, denn ich verdiene nichts. Gestern Abend, als ich mich im Zimmer meines Sohnes befand, war ich wie von Weihrauch umhüllt. Der Duft war nur an einer bestimmten Stelle. Ich war glücklich!)

Mein Gott?

Ich bin es; Ich liebe dich, zweifle nicht daran! Du bist nicht allein, Ich, Jesus, Ich, Jesus, bin bei dir, Blume; Ich habe dich immer rasend geliebt. Verbreite deinen Wohlgeruch, wie es dir beigebracht worden ist; verschönere Meinen Garten; erfreue Mich, komm. Siehst du, Vassula, du beginnst, Mich zu verstehen. Nun habe Ich zu Recht dich allen anderen entzogen, Geliebte; es war dir nicht ganz bewusst, was Ich mit dir tue; hast du nicht Meinen Arm um deine Schultern gespürt, während Ich dich von allen wegzog und dir Meine Herzenswünsche ins Ohr flüsterte? Jetzt, wo du deinen Kopf erhoben hast, merkst du plötzlich, dass du niemanden mehr um dich hast außer Mir; wie sehr Ich dich liebe! Ich bin so glücklich! Gewöhne dich daran, nur mit Mir allein zu sein; ja, nur wir zwei, Ich und du, du und Ich.

Ah Vassula! Sieh Mich jetzt an; schau Mich, deinen Gott, an; Vassula, von nun an gibt es nur Mich und Mich allein. Ich bin dein Gott, Ich bin dein Heiliger Weggefährte, Ich bin dein Heiland, Ich bin dein Bräutigam; Ich werde dich mit allem versorgen, was du brauchst. Geliebte, brauchst du Hilfe? Ich werde zu dir eilen. Mut? Ich werde dir Meine Stärke geben. Trost? Fall in Meine Arme, bleibe in Meinem Herzen; lobe Mich, Vassula! Lobe Mich, Tochter! Komm und verherrliche Mich! Verherrliche Mich, falle auf dein Angesicht vor Meine Füße! Bete Mich an! Sei Mein, ah Vassula, liebe Mich, so wie Ich dich liebe! Segne Mich, wie Ich dich segne. Umhülle Mich mit deinem Wohlgeruch, wie Ich dich mit Meinem umhülle. Ich stehe vor dir, Ich, dein Retter! Bete Mich an, fühle Mein Herz zu dieser Zeit und Stunde; bald kommt die Nacht, willst du nicht von Mir deine Lampe wieder füllen? Warte niemals solange, bis der Tag vorbei ist; lass Mich deine Lampe auffüllen.

Komm und schöpfe aus Mir; lass Mich mit dir allein sein; lebe für Mich; Ich habe Freude an unserer Abgeschiedenheit! Ich liebe dich eifersüchtig! Meine Liebe ist so groß, dass Ich dich allen entzogen habe; willst du nicht versuchen, Mich zu verstehen? Mich hat es danach verlangt, mit dir allein zu sein; die Liebe ist entbrannt, und wenn die Liebe in Flammen steht, erlaube Ich Mir zu tun, was Mir gefällt. Jetzt bist du Mein, und Ich sehne Mich danach, dass du Mich mit Kränzen der Liebe überhäufst, entzücke Mich mit deinen kindlichen Worten; lass Mir die Freiheit, dich so zu Lieben, wie es Mir jetzt gefällt. Hast du selbst Mir nicht die Freiheit gegeben, dich zu gebrauchen, wie Ich es wünsche?

Ja, Herr, das habe ich.

Dann werde Ich diese Freiheit nutzen, Mein Finger wird einfach nur dein Herz berühren, und wenn er das tut, wirst du Mir nichts verweigern, schließlich ist es unser August, Ich werde dich immer daran erinnern, dass wir feiern.

24. August 1987

Vassula, bereue![1]

Ich vergebe dir deine Sünden; nun möchte Ich, dass du Mich lobst![2]

Vassula, sage: „Ehre sei Gott dem Allmächtigen"; weißt du, wer Ich bin?

Du bist das Alpha und das Omega, der Schöpfer von allem.

Du hast gut geantwortet, Mein Kind. Ich sage dir jetzt folgendes: Selig sind, die Meine Botschaft lesen und glauben, dass Ich sie geschrieben habe, ohne gesehen zu haben, wie Ich sie schrieb. Selig sind, die Meine Botschaft hören und sie befolgen. Selig sind, die sich vereinen und Frieden und Liebe ausstrahlen. Verbreite Meine Botschaft, verbreite Meinen Frieden und lass ihn in allen Herzen herrschen, zweifle nie an Meiner Liebe.

Wie soll ich sie verbreiten? Wie kann ich irgendetwas tun? Ich bin hilflos.

Vassula, warte nur und du wirst sehen; Ich werde dir helfen; komm, uns, wir?

Ja, mein Gott, uns, wir.

25. August 1987

Denke, Mein Kind, an die Liebe, die Ich für dich empfinde. Vassula, Kleines, Ich habe das rote Kreuz gesegnet, das du um den Hals trägst; glaube! Glaube an Meine himmlischen Werke, Vassula.

Mein Gott, ich danke Dir! Je mehr Du mir gibst, umso mehr spüre ich, dass ich immer weniger verdiene.

Ich liebe dich; komm, bleibe dicht bei Mir; Ich höre es gern, wenn du über die Dinge sprichst, die Ich dir erklärt habe - über Meine Gegenwart, und auch über andere Sachen, wenn du Ismini lehrst; lebe für Mich, verherrliche Mich.

Herr, manchmal spüre ich Deine Gegenwart weniger und denke: ‚Jetzt ist Gott mir nicht so nah.' Warum ist das so, Herr?

Irrtümlicherweise glaubst du, dass Ich dir nicht nahe genug bin, während Ich gerade in diesen Augenblicken dir so nahe bin, wie man nur sein kann; allein bist du nicht, NIE!

Plötzlich erkannte ich Ihn sehr deutlich. Durch gewisse Gesten bewies Er mir Seine so lebendige Gegenwart! Es dauerte einige Minuten. Es war wunderbar!

Alles ist spirituell.

(Hierdurch verstand ich, dass das alles übernatürlich ist, und dass es unmöglich zu begreifen ist, wenn man diese Handlungen auf die physische Ebene verlegt. Es ist nicht physisch, daher kann es auch nicht physisch erklärt werden. Es geschieht im übernatürlichen Bereich und nicht in unserer Realsphäre.)

Viele von euch neigen dazu zu vergessen, dass Ich Geist[3] bin, und dass auch ihr Geist seid.

26. August 1987

Vassula, bist du immer noch willens, Meine Überbringerin zu sein?

Ja, Herr, wenn Du mich noch immer willst mit meinem Unvermögen und Versagen.

[1] Ich bereute.
[2] Ich zögerte, um die richtigen Worte zu finden.
[3] 2 Kor 3,17 und 1 Petr 1,11

Kind, Ich will dir helfen, deine Aufgabe zu erfüllen, dann werde Ich dich erlösen; die Weisheit wird dich anleiten. Bist du bereit, auf deine Freizeit zu verzichten und Mir noch mehr aufzuopfern?

Ja, ich bin bereit.

Nimm Meinen Arm, Ich werde dich stützen. Vassula, dein Zeitalter hat alle geistlichen Werte verloren, dennoch werde Ich euch immer nahe sein, um euch zu helfen. Ich bin Jesus Christus, der Geliebte Sohn Gottes. Ich bereite dich vor, erlaube Mir, dich blind zu führen; glaube blindlings an Mich bis zum Schluss.[1]

28. August 1987

Vassula, komm, Meine Werke sollen auf Französisch übersetzt werden, Ich werde dir helfen; Mein Brot soll freigiebig ausgeteilt werden.

Ich werde es tun, Herr; ich weiß, Du wirst mir helfen.

Vassula, Ich habe dich mit Wahrnehmungskraft und Lehren überschüttet; du bist von Mir unterrichtet worden; Ich habe dir Mein Brot aus Meinen Speichern gegeben; Ich habe dir Früchte aus Meinem Garten gegeben; Ich habe Meine Werke in dich eingegossen, um diese Welt zu erleuchten und Mein Antlitz zu offenbaren. Komm, vergiss nicht, warum Ich dich auserwählt habe; begnüge dich mit dem, was Ich dir gebe, Tochter. Ich habe dir in Fülle vom Baum des Lebens gegeben, um auch andere zu nähren. Stütze dich auf Mich, sei abhängig von Mir, willst du Mir alles geben, was du hast?

Alles, was ich habe, <u>ist</u> Dein; ich möchte nichts für mich allein behalten.

In der Tat, alles, was du hast, gehört Mir, aber Ich habe dir die Freiheit gegeben zu wählen.

Zu wählen was, Herr?

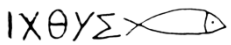
Zu wählen zwischen dem Guten und dem Bösen; Ich habe jedem diese Wahlfreiheit gegeben.

Wenn das das Einzige ist, was ich habe, dann wähle ich, bei Dir zu bleiben.

Dann lass Mich dich noch enger an Mich binden, lass Mich dich dorthin führen, wo Ich am meisten fehle.

Ich liebe Dich, Vater, Dein Wille geschehe.

Liebe Mich, Kind; höre: Erst wenn Ich Meine Werke vollendet habe, werde Ich dich losketten, damit du zu Mir kommst; Ich werde Mir erlauben, dich zu gebrauchen, um Meine Wünsche niederzuschreiben; die Liebe liebt dich; zeichne Mein Zeichen:



Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes
und Erlöser

30. August 1987

(Am Abend:)

Jesus?

Ich bin es;
lässt du Mich in dir ausruhen?

Ja, Herr.

Meine Blume, suche Mich; ersehne Mich leidenschaftlich; segne Mich.

[1] Das heißt: ‚Erwarte keine Beweise, sondern glaube einfach'; blindlings glauben verherrlicht Ihn.

Ich segne Dich, Herr.

Erhalte auch du Meinen Segen; du bist nicht allein!

(Ich spürte Ihn, als könnte ich Ihn berühren.)

31. August 1987

Vassula, Ich werde in der Stille der Nacht kommen; die Stunde ist nahe, du bist nicht allein; die Welt scheint Meine Gegenwart zu vergessen; Ich bin Gott, aber wie viele denken an Mich? Sehr wenige.

(Ich sah eine Nacht voller Sterne, alles still, und jenseits dieser Sterne sah ich die Augen Gottes über uns.)

Bleibe wach, denn in solch nächtlicher Stille werde Ich herabkommen; Ich habe Meine Pläne ersonnen, bevor Ich dich erschuf, Kleines. Ich will dich zu Mir erheben und dir etwas zeigen.

Ruhe dich jetzt aus, Geliebte.

1. September 1987

Ich liebe die Treue; Vassula, Ich werde dich eine Vision schauen lassen, die dich zu Mir erhebt, Ich will dir zeigen, wie der Himmel aussehen wird.

(Der Himmel wurde mir gezeigt, er glich einer gewöhnlichen, sternenklaren Nacht. Dann änderte er sich. Er sah aus wie die Farbtupfer einer Malerei, wie die Palette eines Malers. Eine Farbe aber herrschte vor und übertraf alle anderen, sie war rot und dick, sie schwoll an wie Hefe und floss auf uns herab.)

Vassula, Ich will die Himmel öffnen und dich sehen lassen, was kein Auge je gesehen hat; du hast es gut erkannt, bleibe wachsam; Ich werde über dich wachen. Höre Mich und schreibe: Ich habe seit dem Beginn der Zeiten Meine Schöpfung geliebt, aber Ich habe Meine Schöpfung erschaffen, damit auch sie Mich liebt und als ihren Gott anerkennt. Vom Beginn der Zeiten an habe Ich alles geheiligt, was Meine Hände erschaffen haben; Ich bin ein Gott der Liebe, Ich bin der Geist der Erhabenen Liebe; Geschöpf, seit dem Beginn der Zeiten habe Ich der Menschheit Meine Liebe gezeigt, aber ebenso habe Ich auch Meine Gerechtigkeit gezeigt. Jedes Mal, wenn Meine Schöpfung gegen Mich und Mein Gesetz rebellierte, verhärtete sich Mein Herz, Mein Herz war betrübt über ihre Frevel. Ich kam, um sie daran zu erinnern, dass Ich der Geist der Liebe bin, und dass auch sie Geist sind. Ich kam, um sie daran zu erinnern, dass sie nichts als ein vorübergehender Schatten auf Erden sind, aus Staub gemacht, und dass Meine ersten Regentropfen, die auf sie fallen, sie wegspülen werden, ohne eine Spur zu hinterlassen. Ich habe ihnen Meinen Atem eingehaucht und ihnen das Leben gegeben.

Die Welt hat Mich unaufhörlich beleidigt, und Ich Meinerseits habe sie unaufhörlich an Meine Existenz erinnert und daran, wie sehr Ich sie liebe. Mein Kelch der Gerechtigkeit ist voll, Schöpfung! Meine Gerechtigkeit lastet schwer auf euch! Vereint euch und kehrt zu Mir zurück, ehre Mich, Schöpfung! Wenn ihr das tut, dann werde Ich auch Meine Gerechtigkeit heben; Meine Rufe erschallen und erschüttern die ganzen Himmel und lassen alle Meine Engel vor dem erzittern, was kommen muss; Ich bin ein Gott der Gerechtigkeit, und Meine Augen sind es überdrüssig, die Heuchelei, den Atheismus und die Unsittlichkeit mit anzusehen; Meine Schöpfung ist in ihrer Dekadenz eine Replik dessen geworden, was Sodom war. Ich werde euch mit Meiner

Gerechtigkeit erschüttern, wie Ich die Sodomiten erschüttert habe, bereue, Schöpfung, bevor Ich komme.

Ich habe euch wirklich oft vorgewarnt, doch ihr habt Meine Anweisungen nicht befolgt; Ich erweckte Heilige, um euch zu warnen, Tochter, sie aber haben ihre Herzen verschlossen; Meine Schöpfung zieht es vor, in Wollust zu leben und Mich zu ignorieren; Ich gab ihnen Zeichen, um sie aufzuwecken.

Mein Gott, Deine Kinder schlafen nur, bitte komm und wecke sie auf, sie schlafen nur.

Sie schlafen Stunde um Stunde, Jahr für Jahr.

Aber Herr, wen kann man beschuldigen, wenn sie nicht belehrt wurden, sie sind beinahe unschuldig, wenn sie nichts über Dich wissen.

Ich habe Diener und Lehrer auf Erden erhoben, um sie zu belehren.

Aber, Herr, Deine Lehrer und Diener arbeiten ja, doch was können sie noch mehr tun, wenn die Masse negativ eingestellt ist? Sie sind hilflos!

Hilflos? Sie sollten bereuen, sie sollten zu Mir kommen und bereuen; Ich habe im Laufe der Zeiten Zeichen gegeben, aber sie haben sie zurückgewiesen mit der Behauptung, sie seien nicht von Mir; Ich gab ihnen Warnungen durch schwache und elende Seelen, doch sie haben Mein Wort bezweifelt; sie haben alle Meine Segnungen zurückgewiesen und Mich betrübt. O ihr Menschen mit Herzen aus Stein! Menschen mit kleinem Glauben! Wenn sie mehr Herz gehabt hätten, und selbst jetzt, wenn sie mehr Herz hätten, würde Ich ihnen helfen; Ich habe sie aus ihrem Schlaf aufgerüttelt, aber wie oft haben sie die Augen wieder zugemacht und sind wieder eingeschlafen.

Aber warum machen sie es der Welt nicht bekannt, wenn Du Deine Zeichen gibst?

Einige tun es, aber die meisten Meiner Priesterseelen haben ihre Herzen verschlossen, zweifeln und fürchten sich; viele von ihnen fürchten sich. Vassula, erinnerst du dich an die Pharisäer?

Ja, Herr.

Lass Mich dir sagen, dass viele von ihnen Repliken der Pharisäer sind, zweifelnd, furchtsam, durch Eitelkeit verblendet und voll Heuchelei; erinnerst du dich, wie oft Ich ihnen Zeichen gegeben hatte? Ich gab ihnen hunderte von Zeichen, und was haben sie gemacht? Die Zeiten haben sich nicht geändert, viele Meiner Priesterseelen sind genauso, Ebenbilder der Pharisäer! Ich gab ihnen Zeichen, aber sie wollen Zeichen, die durch Beweise erhärtet werden können; sie wollen Beweise.

Wirst Du ihnen Beweise für Deine früheren Zeichen geben und irgend einen Beweis für diese Offenbarung?

Alles, was Ich ihnen geben werde, das bist du selbst, Kind.

Aber Herr, das ist nicht überzeugend, ich bin nicht überzeugend, ich bin nichts, um zu überzeugen! Sie werden mich glattweg auslachen.

Ich habe dich gesegnet.

Aber Herr, ich weiß, dass Du es bist, und einige andere wissen es auch, aber viele werden dem nicht zustimmen, da es keinen festen Beweis dafür gibt, dass es von Dir kommt. Ich bin nichts und Du weißt es.

Tochter, lass Mich alles sein; bleibe nichts und lass Mich alles sein; je weniger du bist, umso mehr bin Ich. Ich habe jetzt Meine Gerechtigkeit auf die

Menschheit gelegt, was auf ihnen liegt, ist ihre Ernte.

Gibt es denn keine Lösung; ich meine, dass irgendwie alles so wird, wie Du es willst, und dann Deine Gerechtigkeit angehoben werden kann?

Vassula, wenn Meine Priesterseelen Mich jetzt empfangen und nicht verleugnen, dann will Ich Meine Gerechtigkeit aufheben; Ich habe sie gewarnt, doch sie halten Meine Warnungen verborgen.

Bitte sag mir den Grund, warum sie das tun.

Sie scheinen Meine Allmacht und Meine Fülle zu vergessen; sie tendieren dazu, alles von einer Sache abhängig zu machen[1], sie wollen nur glauben, was sie sehen; sie machen Mich traurig, sie rechnen nicht mit Meinen Segnungen.

[2]Schöpfung! Schöpfung! Belebe Meine Kirche, Vassula, erweise Mir Ehre; die Stunde ist nahe, Geliebte, die Stunde steht dicht bevor, die Liebe wird als Liebe wiederkommen.

Ich danke Dir, Herr, ich segne Dich.

(In diesen vergangenen drei Tagen, zwischen dem ersten und vierten September, verspürte ich in meiner Seele eine unerklärliche Qual.)

4. September 1987

(In meinem Privatheft gab mir Jesus eine Botschaft, die mich beunruhigte. Ich stand auf und ließ die Botschaft liegen. Später, als ich wieder schrieb, wiederholte Jesus die Botschaft. Ich bekam es mit der Angst. Wie schon früher einmal, jagten meine Gedanken hin und her, bis ich verwirrt war, und ich fragte mich und Gott: „Warum ich?“ Weshalb hat eigentlich diese ganze Schreiberei begonnen; warum fühle ich mich so mit Gott verbunden? Wie war ich vor eineinhalb Jahren, und wie bin ich jetzt? Ich bin ein real denkender Mensch und fühle mich verantwortlich für alles, was geschieht. Ich spüre, dass ich Gott wohlgefällig sein müsste. Dann kamen wieder Zweifel, Zweifel, die mich dazu brachten, Jesus auf die Probe zu stellen. Zweifelnd kam ich zu Ihm. Er wusste es. Ich hatte vor, mein eigenes Ding zu schreiben und meine Hand selbst zu kontrollieren.)

Jesus?

Ich bin es; nun? Versuche es noch einmal,[3] schreibe **. . .** schreibe!

Liebe Liebe Liebe Liebe.

(Die drei Punkte zeigen, wie ich mich bemühte, etwas zu schreiben, aber ich konnte es nicht. Dann schrieb Er:‚schreibe’, und drückte meine Hand auf das Papier und schrieb viermal ‚Liebe’, während ich mich abmühte, meine Hand anzuhalten.)

Ich bin die Liebe, Ich will dich daran erinnern, dass Ich auf deine Schultern Mein Kreuz der Liebe und des Friedens gelegt habe. Hoch! Hoch! Hebe es hoch! Hebe es hoch! Tochter, begreifst du, weswegen Ich dich aufgezogen habe? Ich habe dich aufgezogen, um Meine Kirche zu vereinen; Altar, habe Ich nicht gesagt, dass ihr aus Kindermund die Wahrheit hören werdet und nicht von den Gelehrten? Ich habe gesagt, dass die Gelehrten hören und hören und nicht verstehen, dass sie sehen und nochmals sehen, aber nichts erkennen, denn ihre Herzen haben sich verhärtet, sie haben ihre Ohren verstopft und ihre Augen verschlossen.

[1] von einem festen Beweis, konkret, zum anfassen…

[2] Nun wendet Er Sich an mich und gibt mir Seinen Befehl.

[3] versuchen, meine Hand zu kontrollieren

Vassula, Ich habe dich von den Toten auferweckt und dich mit Weisheit gelehrt, fürchte nichts und schreite voran.

(Jesus gab mir eine Vision über mich selbst, wie ich Ihm gegenüberstand. Ich fühlte mich unsicher. Er hielt mich bei den Händen, und während Er rückwärts ging, zog Er mich, damit ich vorwärts ging.)

O Tochter, wie sehr liebe Ich dich! Blume, alles, was du empfindest, kommt von Mir, geh vorwärts.

(Ich kam mir vor, als wenn ich meine ersten Schritte machte und ganz aufgeregt wäre!)

Vassula, du betörst Mich, wenn du schüchtern bist; Tochter, notiere das Wort:

Garabandal.

Vassula, Ich habe dich aus deinem Schlaf aufgerüttelt nicht nur, um dich zu wecken, es geschah auch, um dich einsetzen zu können, Geliebte; deine Reinigung geschah nicht nur, um dich zu säubern, sondern auch, damit du Meine Gegenwart spüren und in Meiner Gegenwart sein kannst. Ich bediene Mich deiner nicht nur wegen der Niederschrift Meiner Botschaften und Wünsche, sondern auch, um Meinen Segen für Meine kleinen Kinder von Garabandal aufzuschreiben.

Ich komme, damit Meine Botschaft verherrlicht werde; Altar, halte diese lodernde Flamme in Brand, durch Meine Macht werde Ich Meine Kirche wieder herstellen. Liebe Mich, zaudere nicht, lehne dich an Mich und ruhe aus, Ich werde dir voran helfen; die Stunde ist nahe, bete mit Mir.

„Vater,
nimm mich in Deine Arme,
lass mich bei Dir ausruhen.
Vater, heilige mich,
wenn Du mich empfängst.
Vergib mir meine Sünden,
wie auch ich anderen vergeben habe.
Ehre sei Gott, meinem Vater,
ich preise Dich. Amen."

5. September 1987

Vassula, fürchte dich nicht; schreibe das Wort Garabandal.

Garabandal ist die Fortsetzung anderer Zeichen, die Erscheinungen von Garabandal sind authentisch, glaubt alle, die ihr nicht gesehen habt. Glaube, glaube, Tochter, Ich habe dich verwendet, um Mich durch dich kundtun zu können. Meine Mutter war Meinen auserwählten Seelen erschienen, von ihren Lippen kam die Wahrheit, doch viele Meiner Priesterseelen haben sie für zweifelhaft erklärt, und einige von ihnen haben sie vollends abgeleugnet.

Ich habe Mich durch dich kundgetan, um diesen Zweifel über Garabandal aufzuheben; die Erscheinungen von Garabandal sind echt, und Meine Kinder haben wirklich Meine Mutter gesehen und Ihre Botschaften gehört. Vassula, eine härtere Prüfung wird über dich kommen, die Mein Kreuz auf deinen Schultern noch schwerer machen und Meinen Kelch der Gerechtigkeit noch mehr füllen wird; Ich habe die Welt vorgewarnt.

Mein Gott, wahrscheinlich wissen nur sehr wenige davon.

Das ist wahr, viele wissen es nicht wegen der Zweifel und der Furcht, die Meine Priesterseelen in sich tragen. Indem sie zweifeln, leugnen sie Mein Himmlisches Wirken, sie haben vergessen, dass Ich Allmächtig bin; durch ihre verhärteten Herzen haben sie ihre Spiritualität

verloren, verblendet suchen sie ohne Licht und ohne Weisheit.

Alle Meine Werke sind immer bloßen Kindern gegeben worden und nie den Gelehrten. In ihren Augen erscheinen Meine Werke unorthodox, aber das ist so, weil sie Mich mit sich vergleichen.

Seit Anbeginn der Zeiten habe Ich euch nie verlassen[1]. Vassula, erinnerst du dich an die Pharisäer?

Ja, Herr.

Sie haben Mich einmal beschuldigt, gegen das mosaische Gesetz zu predigen, gibt es einen Unterschied zu heute? Ich wurde der Promiskuität beschuldigt, und gegen ihr Gesetz vorzugehen; die Anklagen und Anzweifelungen von heute sind nicht weit davon entfernt. Ich sage dir, diejenigen, die sich Offenbarungen, Erscheinungen und Botschaften widersetzen, sind die, die Mich verletzen, sie sind die Dornen in Meinem Leib. Vor einiger Zeit[2] habe Ich dir gesagt, dass Ich dich mit der Kraft des Himmels geradewegs in die tiefsten Tiefen Meines Blutenden Leibes führen werde; Ich sagte, dass Ich dir mit Meinem Finger die zeigen werde, die Mich verletzen. Ich bin Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes. Vassula, fürchte nichts, denn Ich bin vor dir.

6. September 1987

Jesus?

Ich bin es, werde Ich dich jemals verlassen? Blume, umgib Mich mit Kränzen der Liebe; versammle Meine Kinder um Mich und lass Mich sie segnen, Ich, der Ich auf sie gewartet habe, Ich habe auf diese Stunde gewartet; Ich komme, um sie willkommen zu heißen und zu segnen; versammle Meine Geliebten, Mein Eigentum, Meine Lämmer; umarme sie für Mich; liebkose sie für Mich, erinnere sie an Mein Versprechen; liebe sie, vereine sie. Komm näher zu Mir; lass Mich mit Weisheit dir Anweisungen geben.

7. September 1987

Friede sei mir dir;

auch mit Dir, Herr.

Sauge Mich auf, Blume, lass Mein Licht über dir scheinen, und lass deine Sorgen sich in Nichts auflösen; Mein Atem wird sie wegblasen, ihr ganzes Gefüge wird in sich zusammenfallen, sie werden sich verziehen, und du wirst lächelnd zurück bleiben. Mein Tau der Gerechtigkeit wird dich schöner machen, Blume, empfange Meine heutige Botschaft. Fürchte nichts, denn Ich habe Meine Pläne bereits lange vor deiner Geburt festgelegt.

Heißt das, dass alles, was auch immer mit mir, mit Deinen Botschaften und überhaupt mit jedem passiert, durch Deinen Willen geschieht?

Ja, Geliebte, alles, was kommt, wird von Mir kommen.

Ich habe Angst zu versagen, Herr.

Wie willst du Meine Pläne zum Scheitern bringen? Denk mal nach: du bist nichts, wie kann denn ein Nichts Etwas sein, und wie kann dieses Etwas, wenn es denn überhaupt etwas ist, Meine Pläne zum Scheitern bringen? Doch du bist

[1] Er ließ mich verstehen, dass die gegebenen Zeichen uns an Seine Gegenwart erinnern und uns ermutigen sollen.

[2] Am 11. Juni gab Gott mir die gleiche Botschaft. Er sagte, Er würde sie nicht verschonen. Zu der Zeit wusste ich nicht, auf wen Er sich bezog.

nichts, mach dir also keine Sorgen, überlasse alles Meinen Händen; Vassula, Ich bin dein Lehrer, fürchte nichts, wenn du bei Mir bist.

Ich möchte bitte etwas sagen.

Fühle dich frei.

Weißt Du, dass es Augenblicke gibt, wo ich denke, dass ich vollkommen verrückt bin, geisteskrank?

Ich weiß.

Dann stell Dir erst die vor, denen ich dies alles eines Tages zeigen werde! Sie werden schockiert sein; sie werden sagen, dass sie eine natürliche Erklärung finden können; sie werden es einfach nicht glauben.

Glauben zu können, ist auch eine Gnade; Vertrauen zu haben, ist ebenfalls eine Gnade; Meine Himmlischen Werke zu sehen, zu hören, und zu verstehen ist ebenso Gnade - und sie alle werden von Mir geschenkt.

Ja, Herr.

Vassula, Ich habe mit dir gearbeitet, erweise Mir Ehre, Tochter.

Mit Deiner Hilfe werde ich nicht versagen, Herr.

So höre denn auf die Worte, die von Meiner Mutter kommen:

Vassula, pethi mou[1], fürchte dich nicht, Ich bin mit dir. Mein Sohn Jesus hat ausdrücklich die Beweise und Zeichen, die du von Ihm erbeten hast, begrenzt, aber Er hat Seine Gründe dafür; Er hat dir jedoch die Gnade gegeben zu glauben, Er hat dich mit Weisheit belehrt, Vassula, du hast in der Tat blindlings geglaubt.

Wirklich?

Ja, sonst hättest du nicht diesen Eifer gehabt, zu Uns zu kommen und zu schreiben, und dich nach Seinem Willen gebrauchen zu lassen. Dass du das getan hast, Liebes, beweist, dass du blind glaubst, und Gott freut sich darüber; dein Vertrauen ist groß. Jesus will dadurch auch andere lehren, zu vertrauen und blind an Sein Himmlisches Wirken zu glauben. Seid arglos; seid wie Kinder, an denen Gott Seine Freude hat.

Und wenn sie es nicht tun, Heilige Maria?[2]

Deine Leiden werden groß sein, du wirst wie ein Spiegel sein, auf dem sich das Bild Jesu widerspiegelt; auf dir, Kind, werden Seine Leiden sich widerspiegeln.

Du meinst, Jesus wird leiden, wenn sie Unglauben und Verachtung zeigen?

Genau, Jesus wird leiden, Seine Leiden werden sich auf dir zeigen.

Wenn Er aber doch Seine Pläne schon im Voraus bereitet hat, warum hat Er es nicht so eingerichtet, dass es keine Widersprüche gibt?

Kind, so denken die Menschen; vergiss nicht, was Er dich gelehrt hat: Jesus möchte, dass mit der Gnade die Anerkennung Seines Wirkens erfolgt.[3]

Jesus sagte mir, Er würde nicht zusehen, wenn mir jemand etwas antun würde.

[1] Griechisch: Mein Kind

[2] Der Ton Mariens änderte sich plötzlich und wurde sehr ernst.

[3] Mit anderen Worten: wir sind frei und haben unseren eigenen freien Willen.

Das hat Er tatsächlich gesagt, und Ich sage dir, Tochter, Ich werde ebenfalls nicht zusehen! Ich liebe dich, und Ich will nicht sehen, wie sie dich verletzen.

(Ich war ganz gerührt.)

Ich bin ein Feigling, ich habe Angst, aber ich werde mich an Dich und an Jesus klammern.

Tochter, Ich will dir noch etwas sagen: Gott hat Seine Gerechtigkeit auf die Menschen gelegt, Sein Kelch ist jetzt voll; höre mir aufmerksam zu, diese Worte sagen viel mehr aus. Verherrliche Gott, Vassula, Ich bin deine Heilige Mutter; Tochter, verlass dich auf Mich, werde nicht müde, dich abzumühen, denk daran, Jesus wurde von allen verlassen auf dem Weg zur Kreuzigung, Er hat Sein Kreuz allein getragen.

Ja, Mutter, ich will nicht mehr erbitten, als was Er mir gibt.

Vassula, lass Mich dir Antwort geben auf die Frage, die du zurückhältst; wenn sie wieder nicht glauben, wird der Zorn Gottes wachsen und Seinen Kelch der Gerechtigkeit noch mehr füllen. Es wird wie in der Vision sein, die Gott dir gegeben hat.[1] Bete und leiste Genugtuung, denn das Ende der Zeiten[2] ist nahe.

Ja, Mutter, Gott segne Dich.

Ich bin es, Jesus; Kleines, bleibe klein. Wir wollen uns unterhalten, lass uns diesen Tag gemeinsam verbringen, erlaube Mir, dein Heiliger Weggefährte zu sein.

Herr, erlaube mir, mich mit Dir zu unterhalten, ich will an Deine Anwesenheit denken.

Komm, uns, wir.

7. September 1987

Friede sei mit dir, Tochter. Denke an diese Worte, die Ich dir jetzt noch einmal sagen werde, denke von nun an immer öfter an sie:

„Ich, der Herr, stehe vor der Tür und klopfe an; wenn jemand von euch Meinen Ruf hört und seine Tür öffnet, werde Ich eintreten und Seite an Seite mit ihm sein Mahl teilen. Wer sich als siegreich erweist, dem werde Ich erlauben, Meinen Thron mit Mir zu teilen, genau so wie Ich selbst siegreich war und Meinen Platz bei Meinem Vater auf Seinem Thron einnahm. Wer Ohren hat zu hören, der höre, was der Geist den Kirchen sagt."

Tochter, sage es ihnen, sage es ihnen, erinnere sie an Meine Worte, denn sie haben sie vergessen.

Jesus, hilf mir.

Ich werde dir immer helfen, Vassula.

(Ich seufzte.)

Danke, Herr.

8. September 1987

Vassula, bereite Mir Freude und empfange Mich; Ich möchte, dass du Mir nachfolgst; Ich will dich mitnehmen, um dich bei Meinem Tabernakel zu treffen; empfange Mich, und Ich werde dich segnen.[3]

[1] am 1. September 1987
[2] Ende einer Ära.
[3] Wieder ruft Jesus mich auf, die Heilige Kommunion zu empfangen.

Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Herr, ich werde kommen.

9. September 1987

Vassula, Ich möchte, dass die Worte, die Ich dir gebe, bekannt gemacht werden. Ich wünsche, dass diese Worte überall verbreitet werden: „Ich, der Herr, segne Meine Kinder von Garabandal."

Vassula, segne sie, vereine sie.

Alles will ich mit Deiner Hilfe tun.

(Dann brach die Hölle los, Satan tobte, seine Gefolgsleute ebenso. Sie haben sogar Namen. Ich kenne die, die mich angreifen.)

Vassula, komm, Ich will, dass du verstehst, wie sehr sie dich hassen; fürchte dich nicht.

(Jesus zog mich unter die Erde. Wir standen da. Ich erkannte die Hölle, denn meine Füße steckten in einem schleimigen, klebrig schwarzen Schlamm. Es war wie eine unterirdische Grotte. Jesus sagte mir, ich solle zuhören. „Aha, die ist das wieder, noch so eine alte Hexe! Bo, pass auf, verwunde sie, mach sie für immer zum Krüppel, verwunde sie, damit wir siegen, misshandle sie, sie spürt den Hass, den ich für sie und den Rest seiner Schöpfung empfinde. Sabi, geh du auch und verwunde sie. Ich hasse euch alle!" Satan benahm sich wieder wie ein Verrückter. Jesus zog mich wieder heraus.)

Nun, da du seinen Hass gehört hast, müsste dir klar sein, mit welcher Entschlossenheit er hinter dir her ist, damit du aufhörst zu schreiben. Ich, Jesus, liebe dich, und unter Meinen Fittichen beschütze Ich dich und lasse dich keinen Augenblick aus Meinen Augen.

(Später:)

Vassula, lies diese Bücher nicht, sie enthalten weder Weisheit noch Wahrheit. Weisheit findet man in der Heiligen Bibel. Ich bin froh, dass du Mich erhört hast.

(Ich hatte an diesem Tag nicht viel getan, denn ich habe fast die ganze Zeit meditiert. Als ich merkte, wie die Zeit vergangen war, ging ich, um unser Essen vorzubereiten. Ich hatte kaum zu arbeiten begonnen, als Jesus, der mir zuschaute, meine Arbeit unterbrach, indem Er sagte: „Vassula, hast du einen Augenblick Zeit für Mich?" *Ich sagte: „Ja, ich habe Millionen Augenblicke Zeit für Dich, nicht nur einen." Ich verließ meine Arbeit, um zu schreiben. Er sagte mir, ich solle das Buch nicht weiter lesen, das ich gerade hatte, mit dem Hinweis, es sei kein gutes Buch. Darin war die Rede von Dingen, von denen ich nie gehört hatte, von Legenden und Religionen, alles von Nicht-Theologen geschrieben.)*

(Später am Abend:)

Alle diese Teile Meines Gesichtes wurden verletzt.

(Ich schaute das Foto des Turiner Grabtuches an.)

Alles, was ich sehe, Herr?

Ja, alles; sie haben einen Teil Meines Bartes ausgerissen und Mein rechtes Auge verletzt.

Jesus, ich weiß nicht, was ich sagen soll.

Sage Mir: ich liebe Dich!

ICH LIEBE DICH!

Vassula, werde nicht mutlos, NIEMALS. Ich bin mit dir; miteinander tragen wir Mein Kreuz.

10. September 1987

Ich liebe dich; Vassula, vertraue Mir blind, bis Ich komme und dich befreie.

Jesus, ich weiß, dass es Zeiten gibt, wo Du wirklich unzufrieden mit mir sein musst, nämlich wenn ich in Zweifel verfalle. In diesen Zeiten bin ich das Ergebnis einer Multiplikation: wenn Du Thomas mit zehn multiplizierst, dann bin ich das Ergebnis.

Blume, du bist schwach und zerbrechlich, und gerade wegen deiner Zerbrechlichkeit bist du attraktiv für Mich; weiß Ich das nicht alles, Liebes? Ich bin deine Stärke.

(Jesus flüsterte mir etwas ins Ohr; ich will es für mich behalten.)

Vassula, Garabandal ist eine Fortsetzung von Wundern, zwischen diesen Wundern habe Ich andere Zeichen gegeben.

Kannst Du aufschreiben, welche Wunder?

Schreibe: Lourdes, dann Fatima, und nun schreibe: Garabandal in San Sebastian. Verherrliche Mich! Denk daran, Ich bin das Licht dieser Welt.

(Plötzlich erinnerte Jesus mich an einen Traum von letzter Nacht, den ich vergessen hatte. Es war die Vision von neulich, aber im Traum war es noch schlimmer.)

Hör zu: Ich gab dir diese Vision im Schlaf, damit du sie durchlebst; nein, es gibt kein Entrinnen!

(Ich erinnere mich, wie ich es wie eine riesige Welle kommen sah; ich versuchte zu rennen und mich zu verbergen, und wusste doch, dass es unmöglich war.)

Aber warum tust Du uns das an, wenn Du uns liebst? Warum?

Ich bin bekannt als ein Gott der Liebe und ebenso als ein Gott der Gerechtigkeit.

Was können wir tun, um das aufzuhalten?

Gewaltige Wiedergutmachungen sind jetzt von euch allen gefordert, ihr müsst euch vereinen und eins sein, euch gegenseitig lieben, Mir vertrauen und an Mein Himmlisches Wirken glauben, denn Ich bin immer mitten unter euch.

11. September 1987

Vassula, lass Mich dir sagen, dass die Weisheit dich nicht nur unterrichtet hat, damit du Frieden findest; die Weisheit hat dich nicht mit Myrrhe bedeckt, um dich einfach nur mit dem Duft Ihrer Erhabenen Liebe zu umgeben; die Weisheit hat dich nicht auf gewundenen Wegen geführt, die dir Angst machen und die eine Prüfung für dich sind, um dich jetzt aufzugeben. Nein, Vassula, Ich habe dich geführt, damit du da bist, wo Ich dich haben will; was Ich angefangen und gesegnet habe, werde Ich vollenden; komm, ruhe an Meiner Schulter.

(Später:)

Kleines, selten stoße Ich auf Treue bei den Menschen.

Ich möchte dich warnen vor der Untreue, einer Schwäche der Menschen. Ich liebe dich, und Ich werde dich unterstützen, denn Ich weiß, wie zerbrechlich du bist; erlaube Mir, Blume, dich zu küssen.

(Ich habe mich zu Gott hin geneigt, und Er hat mich auf die Stirn geküsst: mich, Sein Kind.)

Ich liebe dich, Ich habe dich geheiligt, Ich habe dich befreit; komm, Ich und du,

du und Ich, wir, uns; erweise Mir Ehre, indem du Mich leidenschaftlich liebst.

(Ich liebe Dich. Heiliger Vater, darf ich Deine Hände küssen?)

Tu es immer, Tochter.

(Ich küsste Seine Handgelenke.)

12. September 1987

Treue findet immer einen Weg, um mit Mir zusammen zu sein; liebe Mich und sei treu, Kind. Meine Werke sind für die Augen der Gelehrten unsichtbar, Ich habe sie vor ihnen verborgen; Ich schenke Meine verborgene Weisheit den Demütigen und den bloßen Kindern.

Tochter, Ich bin Geist[1], und Ich habe Mich dir genähert und dich von Geist zu Geist belehrt; Meine Lehren sind dir spirituell vermittelt worden, nicht so, wie Philosophie gelehrt wird. Vassula, sei auf der Hut vor dem, was kommen muss, denn eine ungeistige Person wird diese Werke nicht als vom Geist Gottes kommend anerkennen, sie wird ihnen Hohn sprechen, weil es ihr Verständnis übersteigt, da dies nur mit Hilfe des Geistes verstanden werden kann. Ich, der Herr, weiß, was die Gelehrten denken, und Ich sage dir aufrichtig, sie überzeugen Mich nicht.

(Aus einem unbekannten Grund litt meine Seele an diesem Abend. Ich sehnte mich nach Gott. Ich bereute. Ich fragte Ihn, ob Er mich hören wolle, und ob Er einen Augenblick Zeit habe, um meine Reue anzuhören, und wieder trat ich mit einer Sündenlast vor Gott...)

13. September 1987

(Am 8. September hatte Jesus mich zur Heiligen Kommunion gerufen, heute ging ich und empfing Ihn.)

Vater im Himmel,
lass die Menschen nicht
Ursache meines Verderbens sein.
Lass sie mir nicht wegnehmen,
was Du mir gegeben hast.
Ich fürchte ihre Insensibilität,
und wenn sie ihr Herz vor
Deinen Himmlischen Werken verschließen
und auch ihre Ohren zu machen.
Ich bin sehr schwach und verletzlich.
Kurz gesagt, sie können
mich so leicht zerbrechen,
wie man ein Schilfrohr bricht.

O Vassula, Vassula, nimm Meine Hand; wenn sie dich verfolgen, verfolgen sie Mich, wenn sie sich über dich lustig machen, machen sie sich über Mich lustig; die Liebe leidet.

Vater, hilf mir bei diesen Leuten.

Die Liebe wird dir helfen; schmücke Mich mit Reinheit, sei Mein Altar, trage Mein Kreuz mit Mir; Altar, sei nicht traurig.

Ich segne Dich, Vater, ich verlange nach Dir.

(Später:)

(Zum zweiten Mal seit Beginn dieser Offenbarung hatte ich am heutigen Sonntag, den 13. September, eine grenzenlose Qual in meiner Seele, eine solch unerklärliche Traurigkeit und Bitterkeit, dass ich dachte, ich würde es nicht überleben. Auch physisch tat es weh; es war wie eine Last auf meiner Brust und der Schmerz setzte sich in den Armen fort. Jesus rief mich:)

[1] 2 Kor 3,17 und 1 Petr 1,11

Vassula, sei im Gleichklang mit Mir und fühle Meinen Schmerz; sie kreuzigen Mich aufs Neue.

Aber warum, warum tun sie Dir das an?

Geliebte, sie wissen nicht, was sie tun.

Wer macht das denn?

Viele Seelen, Ich liebe sie, und trotzdem verachten sie Mich. Vassula, teile Meinen Schmerz, sei eins mit Mir.

Wir, uns, Herr?

Ja, Tochter, wir leiden gemeinsam wegen der Untreue der Menschen, halte Meine Hand, gemeinsam.

Gemeinsam, Herr.

15. September 1987

Jesus, ich kann es nicht ertragen, wenn sie Dich ständig verwunden. Beeile Dich und lass diese Dornen aus Dir herauskommen!

O Tochter, Ich werde sie dir zeigen, einen nach dem anderen; Ich werde dir sagen, wo sie sich befinden, und mit Meiner Kraft wirst du sie einzeln herausziehen, und anstelle dieser Dornen, die Mich verletzten, werde Ich dich nur Blumen aus Meinem Wonnegarten darbringen lassen, denn sie sind in Meinem Licht gewachsen und strömen auf Erden ihren lieblichen Wohlgeruch aus, der Meinen Garten verschönert. In Meinem Herzen und in Seiner intimsten Tiefe trage Ich immer noch das Blatt der Lanze; Vassula, auch das wird entfernt werden; mit Meine Macht werde Ich es herausziehen; diesmal werde Ich sie nicht verschonen!

Vereine Meine Lämmer und sage ihnen: „Ich, der Herr, segne sie."

17. September 1987

Vassula, Ich sende dich zu ihm[1], damit er von Meiner Botschaft hört. Willst du ihn fragen, ob er dich empfängt? Willst du ihn bitten, dich anzuleiten?[2]

(Plötzlich sah ich in einer Vision, die der Herr mir gab, wie die Dämonen, die die Erde durchstreifen, niedergeworfen waren! Es war, als ob der trockene Erdboden, auf dem sie standen, schwankte, riss und sich emporhob wie eine Faust und sie niederwarf, hilflos fielen sie auf den Rücken, sie waren machtlos.)

Ich komme, um Meine Kinder zu vereinen und sie zu segnen.

18. September 1987

(An diesem Freitag traf ich mich mit dem griechischen Priester in der griechisch-orthodoxen Kirche. Ich erzählte ihm alles. Er hörte zu und akzeptierte alles, was ich sagte. Er möchte jetzt die Offenbarung studieren.)

20. September 1987

Tochter, inzwischen hast du gewiss verstanden, wie Ich wirke. Glaube, Meine Vassula, denn Ich werde noch viel mehr Offenbarungen in dich einatmen; übergib dich ganz Mir, und lass Meinen Finger Mein Wort auf dich drucken. Komm, Kleines, und liebkose Mich.

Ja, Herr.

(Jesus will damit sagen, ich soll Ihn auf Seinem großen Porträt liebkosen, das ich vom Turiner Grabtuch habe. Wenn ich meditiere und mit Ihm spreche, habe ich die Gewohnheit, meine Hand auf Sein Bild zu

[1] dem griechisch-orthodoxen Priester Alexanthros
[2] Hier meint Gott: mich zu beraten.

legen und Seine Wunden zu liebkosen, als ob ich die Blutspuren abwischen wollte und Seinen Schmerz lindern. Ich tue das, ohne weiter nachzudenken, weil meine Meditation mich ganz in Anspruch nimmt.)

Vassula, Meine Erscheinungen und die Meiner Mutter in Garabandal sollen anerkannt werden.

Höre Mich, Vassula, jedes Mal, wenn Meine Mutter Meinen auserwählten Seelen erschien und sie mit Ihrer Gnade erleuchtete, stand Ich neben Ihr, aber kein Auge konnte Mich sehen. Manchmal erschien Ich als Kind, um jene zu segnen, die Mich verherrlicht haben.

Tochter, Ich wünsche, dass diese Erscheinungsorte mehr verehrt werden; Ich wünsche, dass der Heilige Stuhl Mich ehrt, indem er diese Heiligen Orte segnet. Vassula, Ich meine damit nicht nur Lourdes und Fatima, sondern Ich meine auch Garabandal; Ich komme, um die Erscheinungen von Garabandal zu verherrlichen.

Ich wünsche Meinen Heiligen Stuhl dort zu sehen, wie er diesen Ort segnet und all das richtig stellt, was verdreht und falsch verkündet wurde durch Meine Priesterseelen, die Mich verletzen, und um die Zweifel zu beseitigen und die Beschimpfungen derer auszulöschen, die gegen die Erscheinungen eingetreten sind. Würde Mein Heiliger Stuhl das wohl für Mich tun?

Herr, mein Gott, und wie werden sie das erfahren?

Überlass diese Arbeit Mir, Vassula, Ich werde einen Weg finden, sie es wissen zu lassen. Tochter, Ich wünsche, dass jedes Mal, wenn Ich ein Zeichen Meiner Gegenwart gebe, und sei es noch so klein, Mein Heiliger Stuhl Mein Zeichen verherrlicht, indem er es segnet; Ich möchte, dass die Welt von Meiner Gegenwart erfährt, von Meinen Reichtümern, Meiner Barmherzigkeit und Meinen Himmlischen Werken. Ich wünsche, dass Mein Heiliger Stuhl die Zeichen, die Ich gebe, in größerem Maße verbreitet und damit die Welt nährt; Mein Land soll fruchtbar sein; sie sollen die wenigen Blumen, die übrig geblieben sind, nicht ausreißen; Ich wünsche, dass dieses Ödland bewässert wird. Wer wird Meinen Garten mit Wasser versorgen? Warum vernachlässigen sie Meine Blumen?

Geliebter Jesus, wenn ich mich nicht täusche, brauchten sie sieben Jahre, um Dein Wunder von Fatima zu bestätigen. Mein Gott, ich sehe jetzt schon Ablehnung, Rügen und die Schwierigkeit, dies zu akzeptieren.

Blume, sei nicht betrübt, lass Mich dir helfen; Vassula, Ich erreiche immer Meine Ziele.

21. September 1987

Mein Gott, wie sehr wünsche ich, dass alle Dich lieben, sich Dir zuwenden und Dich erkennen.

O Tochter, wie sehr wünsche auch Ich es!

(Gott schien sich sehr danach zu sehnen, dass es geschieht!)

Wie sehr wünsche ich, dass die Welt sich bewusst wird, dass Du unter uns tatsächlich anwesend bist, und wie sehr Du uns liebst; wie sehr wünsche ich mir, dass sie begreifen, dass wir nur vorübergehend auf dieser Erde sind und dass Du uns erwartest; wie sehr wünsche ich mir, dass sie sich gegenseitig lieben, ihren Hass und Egoismus beenden, dass sie füreinander leben, sich um einander kümmern, Dich, unseren Vater, anbeten und sich vereinen. Wie sehr wünsche ich, dass sie an Deine Zeichen glauben und sie nicht verborgen

halten in der Annahme, Dir einen Gefallen zu tun. Wie sehr wünsche ich, dass sie ihren Irrtum begreifen und Deine Reichtümer sehen!

Vassula, deine Wünsche wurden dir von Mir eingeflößt, du wirst von ihnen durchdrungen; auf ewig, Altar, will Ich Meine Flamme in dir in Brand halten. Verbreite Meine Worte: „Ich, der Herr, segne Meine Kinder von Garabandal."

Herr, ich verbreite sie so gut ich kann. Ich brauche Kanäle, um sie noch mehr zu verbreiten.

Vassula, Ich habe dir Zeugen gegeben.

Du meinst meine Freunde?

Auch andere.

Du meinst von der Kirche, die Priester?

Ja, Vassula, sie sind deine Zeugen.

Ja, Herr.

Lass Mich Meine Worte auf dir eingravieren.

Jesus, ich denke gerade an diesen Mann, der absolut nicht glaubt, dass diese Offenbarung von Dir kommt. Er ist der erste.

Ich weiß.

Aber warum?

Aus dem einfachen Grund, weil er gelehrt ist.

O mein Gott, ich habe so viele Wünsche!

Bitte Mich einfach!

Einfach bitten?

Ja, Liebes, bitte!

Ganz gleich was?

Ja, ganz gleich.

Ich wünsche eine Änderung zum Besseren, mein Gott. Ich wünsche, dass die Herzen der Menschen in Liebe zu Dir brennen, und dass Billionen Dich auf den Knien verehren und anbeten. Ich wünsche, dass sie ebenso empfinden, wie ich empfinde: wie sehr Du uns liebst, wie nahe Du uns bist und wie eng wir bei Dir sein können, der Du Vater, Freund, Gott, alles in einem bist. Kannst Du nicht Dein Licht über ihnen leuchten lassen und sie aufwecken, wie Du es mit mir getan hast? Ich möchte, dass sie an derselben Glückseligkeit und Nähe teilhaben, wie ich sie mit Dir erfahre. Bitte, Vater, auch sie sind Deine Kinder.

Vassula, es wird geschehen, Ich werde viele zu Mir zurückführen, trotz ihrer Bosheit will Ich ihnen helfen. Werde nicht müde, dich mit deinem Gott gemeinsam abzumühen;
wir, uns?

Ja, Herr.

22. September 1987

Ein wenig Aufmerksamkeit gefällt Mir! Tochter, Ich bin erfreut!

(Jesus sagte mir das, weil ich mich auf Seine tatsächliche Gegenwart konzentrierte und zu erkennen suchte, wie Er aussah. Heute waren Seine Haare nach hinten gelegt.)

Wenn Ich sehe, wie du versuchst, Meine Anwesenheit aufmerksam wahrzunehmen, dann verherrlicht Mich das; wir wollen beten; Tochter, beginne so:

„O Geliebter Schöpfer,
Heiliger Geist,

ich preise Dich für die Werke,
mit denen Du mich überschüttet hast.
Ich preise Dich für das Licht,
mit dem Du mich übergossen hast.
Ehre sei Gott, dem Allmächtigen.
Amen."

(Jesus wusste, welche Mühe ich hatte, die richtigen Worte zu finden, um Ihn zu loben; dieses Gebet war eigens für mich.)

23. September 1987

Angetraute, höre nicht auf die, die im Tiefschlaf sind, denn sie wissen nichts, sie fühlen nichts, sie sehen nichts, sie hören nichts. Wie könnten sie auch, da sie schlafen und somit völlig unaufmerksam sind!

(Jesus ließ mich die zwei Welten verstehen: die eine ist materiell und physisch, die andere unsichtbar und geistlich.

Später, viel später, als mein Apostolat begann, wurde ich eingeladen, um eine der Seherinnen von Garabandal zu treffen. Es war als ob Gott mich auf Seinen Schwingen zu ihr trug, damit ich sie segnen konnte und die anderen ebenfalls übers Telefon. Ich begann zu begreifen, wie Gott wirkt. Er erbittet von uns etwas beinahe Unmögliches, aber dann hilft Er uns bei der Ausführung mit der Macht des Heiligen Geistes.)

Komm, Ich bin es, Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes; wenn Ich wollte, könnte Ich dir mehr Beweise geben, aber Ich habe Meine Gründe, warum Ich dich einschränke, dich blind zu führen, gefällt Mir, es verherrlicht Mich.

Außerdem soll dies eine Lektion für diejenigen werden, die sich von ihrer Gelehrsamkeit blenden lassen; Ich will dich arglos und einfach. Wenn Ich dich auf diese besondere Weise führe, dann tue Ich es, damit Meine religiösen Seelen verstehen, dass Ich, der Herr, im Überfluss gebe. Tochter, sage ihnen, dass es nicht schwer ist, an Meine Übernatürlichen Werke zu glauben; warum auch, bin Ich nicht Gott und Geist?

Seid wie die Kinder und glaubt; welches Kind würde zweifeln, dass Ich es bin, der schreibt und auf diese Weise führt, wenn ihr ihm Meine Werke zeigen würdet? Seid einfältig!

24. September 1987

(Ich spürte die Heilige Maria neben mir.)

Vassula, ja, Ich bin es, deine Mutter. Ich bin Meinen Kindern in Garabandal erschienen, Ich ließ sie Mich sehen und hören; Ich bin ihnen erschienen, und sie wissen es. Ich möchte, dass du sie segnest.

Heilige Maria, hilf mir, Deine Wünsche zu erfüllen.

Ich werde dich führen, Vassula.

Danke.

(Ich war erstaunt; später roch ich Weihrauchduft um mich herum.)

Ich bin es, Jesus, Ich habe dich gesegnet und dich in Meinen Weihrauchduft gehüllt.

Ecclesia wird wieder aufleben! Wir sind eins; wenn Ich Meine Kirche vereint habe, werde Ich nicht länger warten, spürst du, wie Meine Seele nach dir verlangt? Ich werde dich holen, Geliebte, Ich liebe dich.

(Ich war froh, das zu hören.)

Ich spüre, dass ich nicht mehr hierhin gehöre und die Erde wirklich ein Exil ist.

Geliebte, auch Ich leide, dich in dieser Verbannung zu wissen, aber nichts wird vergebens sein; Ich liebe Meine Schöpfung, und du sollst Meine Schöpfung zu Mir zurückbringen. Ich leide darunter, dich unten auf der Erde zu sehen; lebe für Mich, Tochter, du musst dir in Erinnerung rufen, wie Ich Mich geopfert habe, möchtest du dasselbe tun für Mich, deinen Vater?

Mache mich Deiner und jeglicher Opfer würdig, Herr.

Geliebte, Ich, der Herr, segne dich; komm, nichts wird vergebens sein.

25. September 1987

(Heute Morgen habe ich wieder Weihrauchduft wahrgenommen. Ich wusste, dass Er genau an dieser Stelle stand.)

Mein Rest, alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe; liebe Mich und verbreite Meine Worte, nämlich:

„Ich, der Herr,
segne Meine Kinder
von Garabandal,
Ich liebe sie."

Geliebte, versammle sie, vereine sie; nimm alles an, was kommen muss, sei es Freude oder Leiden; Ich bin vor dir.

Ja, Herr, möge Dein Wille geschehen und Deine Wünsche wahr werden.

Komm, fühle Mich, wir wollen alles teilen.

26. September 1987

Vassula, lass uns eine Seele befreien, die Mir sehr lieb und den Flammen Satans sehr nahe ist. Sie erkennt sein heimtückisches Spiel nicht, das er gegen sie ersonnen hat.

Wer ist diese Seele, Herr?

Es ist eine Meiner Bräute.

Eine Ordensfrau?

Ja, eine Ordensfrau. Von ihrer Eitelkeit eingenommen, hat sie Mich vernachlässigt; Geliebte, bring sie durch deine Liebe zu Mir zurück; Ich liebe sie. Liebe Mich, dann wird sie befreit werden. Vassula, diese Arbeitsweise erscheint dir und vielen anderen rätselhaft, aber glaube Mir, Ich bin Jesus und Ich bin die Weisheit. Nun wirst du Mich preisen; fühle Mich, das verherrlicht Mich. Alles wird nach Meinem Plan geschehen.

Jesus, es ist SO wunderbar, auf diese Art mit Dir zusammen zu sein!!

Vassula,

Es ist wunderbar, herrlich!!

Vassula, werde Ich dich je verlassen?[1] Liebe Mich, mach wieder gut für andere, deren Herzen Mir gegenüber eiskalt geworden sind; Altar, lebe für Mich, fülle deine Flamme von Meiner wieder auf, Altar! Vergiss nie, wie sehr Ich dich liebe; steh in Flammen, entzünde die Herzen, lösche Meinen Durst.

Geliebter Jesus, behalte mich in Deiner Nähe, denn ohne Dich bin ich verloren.

Du wirst in Meiner Nähe bleiben, hast du unsere Verbindung vergessen? Durch ewige Bande bist du an Mich gebunden.

[1] Wenn Er das sagt, könnte ich jedes Mal beinahe sterben; nur Gott hat so einen Tonfall.

Danke, Herr, dass Du Dich meiner annimmst, einer Null unter den Nullen, die Dich verleugnet hat.

Sogar von Petrus bin Ich verleugnet worden, dennoch habe Ich auf ihn die ersten Fundamente Meiner Kirche gelegt, hast du das vergessen? Ich bin der Herr, der dich unsagbar liebt, und auf dich, Seele, habe Ich Meine Worte eingraviert; Ich bin deine Kraft, bewahre Mich in deinem Herzen, jetzt und immerdar.

Ja, Herr, ich werde treu bleiben.

Komm, wir wollen diesen Tag zusammen verbringen, sei Meine Gefährtin.

27. September 1987

(Es war wieder, als ob die ganze Hölle entfesselt wäre. Der Teufel war wütend. Er quälte meine Seele so sehr, dass ich den Herrn bat, ohne mich fortzufahren, dass ich Ihn immer lieben würde, aber dass ich keine Kraft mehr hätte, um weiterzumachen. Im selben Moment bereute ich meine Worte. Dann bat ich den Herrn, mich wegen meiner Unwürdigkeit zu verlassen. Während ich mich ausruhte, sah ich mich selbst, wie ich auf einem holprigen Weg gefallen war. Neben mir sah ich Jesu Füße, barfuß. Er beugte sich nieder und hob mich wieder auf. Dann sah ich vor mir eine große Treppe, ungefähr hundert Stufen hoch und ganz oben standen die Heiligen und riefen mir zu, ich solle hinaufsteigen. Ich schaute mich um und sah eine bekannte Gestalt: einen Priester, er war humorvoll und sprach mich auf Italienisch an. Ich erkannte Pater Pio! Neben ihm sah ich den Heiligen Franz von Assisi. Der Heilige Franziskus kam zu mir. Alle ermutigten mich weiterzumachen.)

Jesus?

Ich bin es, Vassula, fürchte dich nicht.

Jesus, verzeih mir meine Schwäche.

Deine Schwachheit wird in Meiner Kraft vernichtet werden.

io sono con te, Padre Pio.

Mein Gott, ist das alles wirklich wahr?

Ja, er ist bei Mir, Vassula, und durch Mich selig gesprochen; Ich bin bei dir, Meine Mutter und alle Heiligen ebenfalls.

(Später, nach dem Treffen der charismatischen Gruppe. Aus reiner Unkenntnis konnte ich dem Ablauf nicht folgen; auch sehnte ich mich nach Stille. Ich fühlte mich schuldig, sehr schuldig wegen meiner Unwissenheit.)

Vassula, mach dir keine Sorgen, jeder Mensch hat seine eigene Art, Mich zu rühmen und zu loben; Ich habe dir diese Art[1] gegeben; Ich und du, du und Ich. Du sollst Mich in der Stille anbeten; erinnere dich, Ich habe dich schon vor einigen Monaten darüber belehrt.

(Das ist wahr: am 31. Mai 1987.)

Ich stehe an deiner Seite.

(Ich fühlte Ihn so nahe, als könnte ich Ihn anfassen. Meine Seele war wieder glücklich und im Frieden.)

Kleines, bin Ich nicht dein Gemahl? Nun denn, werde Ich dich nicht trösten, wenn du Trost brauchst?

Komm zu Mir, dann werde Ich deine Last erleichtern, komm zu Mir, dann werde Ich dich trösten! Vertraue dich Mir an, Tochter, Ich bin dein Geistlicher Leiter, Ich bin dein Gemahl, Ich bin Der,

[1] das Schreiben

der dich am meisten liebt, Ich bin dein Schöpfer und Gott; komm und wirf dich in Meine Arme und spüre Meine Wärme.

(Jesus ließ meine Seele in vollkommener Harmonie und Frieden zurück.)

28. September 1987

(Jesus rief mich, während ich Ihm ebenso sehnlichst zu begegnen wünschte. Ich weiß nicht wieso, aber es schien, als wären es Jahre her, wo wir zusammen waren.)

O komm, Geliebte! Wie ungeduldig habe Ich auf diesen Moment gewartet, um dir auf diese Weise zu begegnen!

Miteinander, Vassula, gemeinsam werden wir beide, du und Ich, Garabandal heiligen[1]. Denn Heilig ist es, weil Meine Mutter und Ich dort erschienen sind.

Dein Wille geschehe, Herr.

Vassula, Schüchternheit[2] ist keine Sünde; Ich sage es dir.

(Ich war froh, das zu hören. Plötzlich verlangte meine Seele nach Ihm.)

Schau Mich an, Kleines, sich schmachtend nach Mir zu sehnen, verherrlicht Mich; schmachte nach Mir, Ich habe dich um den Preis Meines Blutes erkauft.

Vassula, warum suchst du einen Spirituellen Leiter?

Ich weiß nicht.

Du wirst bei Mir lernen, denn Ich bin Weisheit und Wahrheit; komm zu Mir, dann werde Ich dich unterweisen; Vassula, Ich liebe dich.

Sage ihm[3], dass Ich Meine Kirche wiederherstellen werde; Ich will Meine Kirche neu beleben; Ich habe dich auserwählt, um mit Mir zu arbeiten. Vassula, triff dich mit ihm und sprich mit ihm. Liebkose Mich, indem du ihm erklärst, wie Ich dir beigebracht habe, Mich zu liebkosen und Mich so zu verherrlichen.[4] Liebe Mich, Vassula, denn die Liebe wendet die göttliche Gerechtigkeit ab, wenn sie daran ist, die Sünder zu schlagen.

(Später:)

Vassula, bist du glücklich, dass Ich dich befreit habe?

Ja, mein Gott, ich bin sehr glücklich, bei Dir zu sein. Ich hänge an Dir und bin glücklich.

Glaubst du Mir jetzt, dass du durch Bande der Liebe mit Mir verbunden bist?

Ja, jetzt glaube ich es, Herr.

Kleines, preise Mich.

Ich preise Dich, Jesus, und ich liebe Dich und danke Dir.

Vassula, weißt du, dass Ich Zeichen gegeben habe und weiterhin geben werde, um euch Meinen Namen bekannt zu machen, auf dass die Liebe, die Ich für euch alle habe, in euch sei und Ich in euch sein kann. Aber viele Meiner Priesterseelen haben Mich vor den Menschen verleugnet.

Wie, Herr?

---

[1] Selbst das geschah, ohne dass ich es plante. Es geschah von allein.

[2] Ich fragte mich, ob schüchtern sein eine Sünde sei.

[3] Dem charismatischen Priester, er ist gerade neu hierhin versetzt worden.

[4] Auf dem Bild vom Turiner Grabtuch.

Indem sie mit Meinen Zeichen nichts zu tun haben wollten, haben sie Mich, ihren Gott, verleugnet. Habe Ich nicht gesagt, dass der Mensch, der sich vor den Menschen nicht zu Mir bekennt, in Gegenwart Meiner Engel ebenfalls nicht anerkannt werden wird?

Habe Ich nicht gesagt, dass Ich fortfahren werde, euch Meinen Namen bekannt zu machen? Warum bezweifeln sie dann, dass Ich mitten unter euch bin, und dass Ich euch aus Barmherzigkeit Zeichen und Wunder schenke, die kaum geehrt werden. Denn lass Mich dir sagen, Tochter, sie haben den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen! Sie sind weder selbst hineingegangen, noch haben sie andere hineingelassen, die hinein wollten!

Mein Gott! Du scheinst so erzürnt, Herr!

Vassula, die Zeit ist gekommen, Mich zu Verherrlichen. Sei wachsam und bleibe dicht bei Mir; Ich liebe dich, Kleines, sei eins mit Mir!

Ja, Herr.

Uns, wir?

Ja, uns.

Komm.

29. September 1987

Mein Gott, Du scheinst nicht glücklich zu sein mit einigen Deiner Priesterseelen.

Vassula, sie sind für so viele Seelen verantwortlich; nicht nur sie kommen zu Fall, sondern sie ziehen so viele andere Seelen mit sich.

Aber, Herr, es muss doch auch viele Gute geben, die Dich lieben und so arbeiten, wie Du es gern hättest. Ich kenne einige.

Ah, Vassula, es gibt viele, die Meinen Anweisungen folgen, die sich aufopfern, demütig leben, einander lieben und Meine Lämmer nähren. Sie sind das Salz der Erde, die Geliebten Meiner Seele; sie sind Meine Abels; sie sind der Balsam für Meine Wunden und mildern Meinen Schmerz. Zu Meinem Kummer gibt es dazwischen auch die Kains, die Pfeile in Meinem Leib, verräterisch, durch Eitelkeit verblendet, böse und mit verachtungswürdigen Neigungen. Sie sind die Dornen in Meinem Haupt, zahlreich sind ihre Sünden, die Heuchelei ist ihr Meister, und sie sind es, gegen die Meine göttliche Gerechtigkeit aufflammt.

Nimm Meine Hand, Tochter, bleibe dicht bei Mir, dann werde Ich dir diese Dornen zeigen. Durch göttliche Kraft werde Ich dich in die tiefsten Tiefen Meines Leibes führen; Ich werde dir die Lanzenspitze zu erkennen geben; Ich werde die Kains nicht verschonen, Vassula, denn was haben sie Mir darzubieten? Ihre Hände sind leer und können Meinen Lämmern nichts anbieten. Sie lieben es, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen; sie lieben es, mit übertriebener Höflichkeit begrüßt zu werden; sie sind wie Salz, das seinen Geschmack verloren hat. In Wahrheit sage Ich dir, Tochter, sie sind die Pharisäer von heute!

O Gott, das ist schrecklich!

Vassula, aus diesem Grund wird alles, was verborgen war, ans Licht gebracht, und alles, was verhüllt war, wird enthüllt werden, denn das ist Mein Wille.

Komm jetzt, vergiss Meine Gegenwart nicht.

Nein, Herr, ich betrachte Dich als meinen Heiligen Vater, meinen Heiligen Freund und meinen Heiligen Bruder, und ich betrachte die Hl. Maria als meine Heilige Mutter. Ihr seid meine Heilige Familie, wie kann ich Euch vergessen?

Geliebte, Ich bin auch dein Gemahl und das ist die Art, wie Ich möchte, dass du Uns liebst, in dieser Vertraulichkeit liebst, und trotzdem nie vergisst, dass Wir Heilig sind, und Uns ehrst. Wir sind deine Heilige Familie, Ich bin dein Gott; wachsam.

Ja, Herr.

Wir wollen gehen.

Ja.

1. Oktober 1987

(Ich war den ganzen Morgen mit einer Besucherin beschäftigt, die versuchte, mir kosmetische Artikel zu verkaufen. Das war alles überflüssige, weil reine Zeitverschwendung. Aber eine Freundin hatte sie mir geschickt.)

Kleines, Ich liebe dich rasend, Ich bin dein Vielgeliebter. Warum, Vassula? Zieh dich nicht von Mir zurück! Du vermutest richtig.[1] Meine Liebe ist wieder entbrannt, und wenn Sie das ist, dann erlaube Ich Mir, Liebe zu fordern; Ich wünsche, dass du nur für Mich lebst; Ich möchte, dass dein Blick auf Mich fixiert ist; schau Mich an, liebe Mich, umgib Mich mit Wohlgeruch, schmücke Mich, segne Mich, verlange nach Mir, atme für Mich, lächle nur für Mich, sage Mir, wie sehr du Mich, deinen Gott, liebst; suche andere zu Mir zu bringen, befriedige Meinen unersättlichen Durst. Ich habe Durst, Vassula! Mich dürstet nach Liebe, Mich dürstet nach Seelen. Vassula, warum bringst du Mir Rivalen? Bring Mir keine Rivalen mehr, tu es nicht! Lobpreise Mich, Ich habe dir im Übermaß gegeben, willst du Mich nicht belohnen für alles, was Ich dir gebe?

Ich bin mit dir in Meinem Wonnegarten spazieren gegangen, wir haben uns gemeinsam an seiner Schönheit erfreut; Ich habe Meine Freuden und Leiden mit dir geteilt; Ich habe Mein Kreuz auf dich gelegt, wir teilen Es miteinander, wir teilen Seine Qual, Seine Leiden und Schmerzen, wir teilen Seine Liebe. Habe Ich dich nicht an Meine Brust gehoben dich genährt und geheilt? Ich habe dich als Meine Braut genommen, die Mein Kreuz als unser Ehebett teilt. Willst du Mich anschauen?

(Ich schaute Jesus ins Gesicht.)

Könnte Ich dich je verlassen, Blume? Ich bin Der, der dich am meisten liebt; bleibe Mir nah. Hier[2], hör zu, Ich will unsere Bande jetzt sogar noch mehr anziehen, Ich will dich näher haben, Ich möchte, dass du eins bist mit Mir. Wer war der erste, der dich hielt?

Wie meinst Du, Herr?

Ich war der erste, der dich weihte und die Augen auf dich richtete; Vassula, Ich habe dich für Mich erschaffen; lass Mich dich daran erinnern, wer du bist: du bist nichts weiter als Staub und Asche, und nur aus Meinem unermesslichen Mitleid heraus habe Ich dich aus den Toten zum Leben erweckt; denke stets daran.

(Der Pfarrer kam, und ich zeigte ihm die Offenbarung. Zum ersten glaubte er nicht

[1] Ich konnte spüren, wie Jesu Herz aufflammte und vor Liebe überströmte.

[2] Als hätte Er plötzlich eine Idee, unterbrach sich Jesus, um mir unsere Knöchel zu zeigen, die aneinander gebunden waren.

daran[1], dann stritt er ab, dass die Heilige Maria unsere Heilige Mutter sei, und er hätte nie etwas von Erscheinungen gehört. Er glaubte an überhaupt keine Spirituellen Werke und sei gegen Heiligenbilder. Wahrscheinlich dachte er, ich sei nicht normal.)

Vassula, Ich bin Reich, aber sehr wenige kennen Meinen Reichtum! Wurde Ich nicht verachtet, als Ich im Fleisch war? Betrachtete man Mich nicht mit Geringschätzung? Wurde Ich nicht als Gotteslästerer bezeichnet? Bin Ich nicht verworfen worden wie der Stein, den die Bauleute verwarfen und der zum Eckstein wurde?

Erweise Mir Ehre, indem du Verachtung und Abtötung annimmst, demütige dich, sei wie Ich. Erinnerst du dich? Habe Ich dir nicht gesagt, dass du Mir inmitten der Armseligkeit dienen sollst? Habe Ich dir nicht gesagt, dass du keine Ruhe haben wirst? Nimm an, was Ich dir anbiete, habe keine Angst davor, dich abzutöten.

Ich will zwei Blutstropfen aus Meinem blutenden Herzen[2] auf deinem Herzen zurücklassen und es vollständig bedecken; geheiligt durch Meine Hand, lebe in Meinem Licht, lerne es, zurückgestoßen zu werden.

(Ich fühlte die Heilige Maria in Meiner Nähe.)

Heilige Maria?

Vassula, zünde eine Kerze für Mich an und gleiche seine Verfehlung[3] wieder aus; bitte Jesus, ihm zu vergeben. Würdest du das für Mich tun?

Ja, ich will es tun, Heilige Maria.

Mache wieder gut, Liebes; zweifle nicht an Jesu Werken; ehre Uns.

Ich will es tun, Heilige Maria.

2. Oktober 1987

Ich bin es, Jesus; gib bekannt, dass jedes Bild von Mir und Meiner Mutter geehrt werden soll, denn es repräsentiert Uns, so wie Mein Kreuz Mich repräsentiert. Lass bekannt werden, dass Mein Heiliges Grabtuch tatsächlich authentisch ist, Es ist dasselbe, das Mich bedeckte. Vassula, du von Mir Gesegnete, tritt in Mein Herz ein, lass Mich dich darin Bergen, ruhe aus, komm, komm zu deinem Vater.

(Ich fühlte mich wie von Gott umgeben, ich wurde von Ihm eingehüllt und war glücklich.)

5. Oktober 1987

(Wie die Heilige Maria mich gebeten hat, wollte ich für den Pfarrer Wiedergutmachung leisten. Meine Kusine Ismini rief an und sagte, dass sie nach Turin in Italien fahren würden. Sie fragte mich, ob wir mit ihnen fahren wollten. Endlich, dachte ich, es war immer mein Traum gewesen, einmal dorthin zu fahren und die Kathedrale zu besuchen, in der das Heilige Grabtuch aufbewahrt wird. Jesus hat wieder einmal alles für mich arrangiert. Ich wollte mitfahren.

Meine Kusine fuhr zu dem Hotel, in dem sie meistens wohnen. Turin ist eine riesige Stadt, doch unser Hotel war nur 500 m von dem Ort entfernt, dessentwegen ich gekommen war! Jesus machte es mir leicht. Wir kamen Samstagmittag an, und kurz darauf ging ich in die Kathedrale. Es war sehr beeindruckend. Das Heilige Grabtuch befand sich oben unterhalb der Kuppel der

[1] Jahre später, fand ich heraus, dass er evangelisch war. Zu dieser Zeit wusste ich nicht Bescheid über die Unterschiede.

[2] Jesus schien sehr traurig, als Er mir das sagte. Mein Schmerz war nichts im Vergleich zu Seinem. Ich wollte Seinen Schmerz lindern und den meinen vergessen.

[3] Weil er Sie abgelehnt hatte.

Kathedrale. Ich glaubte, den Heiligsten Ort zu sehen. Friede und Heiligkeit herrschten unter dieser Kuppel. Ich habe es in mir verspürt, es war wunderbar.

Später bin ich ins Hotel zurückgekehrt. Gegen Abend kam meine Kusine von ihren Einkäufen zurück. Ich eilte zu ihr, um ihr zu erzählen, wo ich gewesen war. Aber sie lief auf mich zu und wollte mir gar nicht erst zuhören, sondern sie wollte, dass ich ihr zuhörte, denn sie hatte etwas Wunderbares entdeckt.

Sie sagte: „Vassula, auf dieser Straße, über die ich in all den Jahren so oft gegangen bin, habe ich nie die Marienstatue bemerkt, die da steht. Dabei ist sie riesengroß! Fast drei Meter hoch. Sie ist so schön, Ihr Kleid mit den vielen Falten und der blaue Umhang. Sie sah so schön aus, und Sie hat Ihre Arme so weit geöffnet, als ob Sie die ganze Welt umarmen wollte. Du <u>musst</u> kommen und Sie dir ansehen. Du bist an Ihr vorbei gegangen, hast du Sie nicht bemerkt? Auf beiden Seiten waren Satinvorhänge, scharlachrot, glänzend und wunderschön.“ Ich antwortete ihr, ich sei da vorbeigegangen, aber ich hätte nur die Vorhänge gesehen, und die waren verblichen, halb rot und halb gelb. Sie antwortete, dass auch sie es jahrelang nicht bemerkt hätte. <u>Ich</u> jedenfalls hatte keine Statue gesehen.

Am nächsten Tag, einem Sonntag, wollte sie, dass ich mitkomme, um diese große Statue anzusehen. So sagte ich: „Aber erst nachdem ich mit dir in der Kathedrale beim Heiligen Grabtuch war.“ Also folgte sie mir. Es war zur Zeit der Sonntagsmesse. Wir blieben eine halbe Stunde, zündeten dann eine Kerze an und gingen fort, um die große Marienstatue zu sehen. Als wir dort ankamen, fiel meine Kusine fast in Ohnmacht, denn da gab es keine große Statue, nicht mal eine kleine. Es gab keine glänzenden scharlachroten Vorhänge. Da waren nur die gewöhnlichen, verblichenen, gelbroten Vorhänge, die ich gesehen hatte, aber keine Statue.

Sie konnte das nicht verstehen... ich schon. Unterhalb den Vorhängen war eine Tür, Meine Kusine drückte sie auf, sie führte in eine Kirche. Ich sagte zu ihr: „Deshalb sind wir nach Turin gekommen, um in <u>diese</u> Kirche zu gehen, mit dem Namen ‚Madonna vom Rosenkranz', um Wiedergutmachung zu leisten in der Kirche der Heiligen Maria. Die riesige, schöne Statue, die du gesehen hast, sollte uns hierher ziehen, unsere Mutter hat uns gerufen. Sie hat dir eine Erscheinung von Sich in Form der Statue gegeben, und zwar groß, damit es dich beeindruckt, um uns hierher zu bringen. Und Sie möchte, dass wir Ihre Kerze in Ihrer Kirche anzünden, als Genugtuung für die Worte des Pfarrers.“ Wir gingen hinein, und es war so eine schöne Kirche. Es war gerade Messe; wir blieben bis zum Ende. Wir gingen nach vorne zu einer goldenen Statue der Heiligen Maria mit dem Jesuskind, und dort zündeten wir Ihre Kerze an und beteten, dass Jesus uns und ihm vergeben möge.)

Jesus, ist das so richtig?

Ja, Vassula, es ist genau so, wie du es wiedergegeben hast.

Ich werde dich zu Mir erheben, sobald du deine Mission erfüllt hast, Meine Seele verlangt nach dir. Vassula, höre Meine Mutter:

Vassula, sage Ismini, wie sehr Ich sie liebe; Kind, Ich habe sie dieses Bildnis von Mir sehen lassen, um ihre Aufmerksamkeit zu erregen und euch in Meine Kirche zu führen. Geliebte, wie sehr liebe Ich euch; ehrt Uns, Geliebte, ehrt Uns, macht wieder gut für eure Brüder.

Denkt daran, wie nah Wir euch sind. Vassula, lass dich nie entmutigen, denn Ich bin neben dir, stütze dich immer auf Jesus. Tochter, denke an die Passion Jesu; lebe für Ihn, verherrliche Ihn.

Ich kann das alles nur mit Deiner und Jesu Hilfe tun. Ich möchte Euch ehren.

Ich liebe euch alle, Ich segne Ismini, Ich habe sie und ihren Mann in Meiner Kirche gesegnet.

Ich segne Dich, Heilige Maria.

Ich segne dich auch.

(Später:)

Verzeih mir, Herr, meine totale Unwürdigkeit, meine Verfehlungen und das Fehlen alles Guten, wodurch ich Deine Gegenwart beleidige.

Ich verzeihe dir vollständig.

Ich liebe Dich, lieber Herr.

Jedes Mal, wenn du Mir sagst: Ich liebe Dich, übersehe Ich deine ganze Erbärmlichkeit, Ich lasse sie vorüberziehen und halte Meine göttliche Gerechtigkeit davon ab, dich zu schlagen, Vassula, denn du bist in der Tat unaussprechlich elend; du besänftigst Meinen Zorn, wenn du Mir sagst, dass du Mich liebst.

(Jesus schien mir ernst, und ich fürchtete mich vor Ihm.)

Ich fürchte mich vor Dir.

Ich bin die Liebe, hab also keine Angst vor Mir.

O Jesus, wenn ich nur nicht so böse, undankbar und gehässig wäre!

Ich habe Mitleid mit dir, und aus Mitleid brause Ich dir gegenüber selten auf.

Ich weiß, dass ich nicht einen Tropfen Gnade auf mir verdiene. Du bist zu gut zu mir gewesen, geduldig, Du warst nie zornig mit mir, Du hast mich nur geliebt mit meinen Fehlern. Du hast mich verwöhnt.

Vassula, so ist Meine Barmherzigkeit!

Jesus?

Ich bin es.

Mein Gott.

Ich bin es.

Ich bitte Dich, lehre mich, Dich mehr zu lieben, so, wie Du es wünschst, damit Du mich verschonen kannst und ich Dich zu ehren vermag.

Kleines, Ich bin dein göttlicher Lehrer, der dich lehren wird; zweifle nie, zweifle nie an Meiner Vergebung.

Nein, Herr, ich werde nicht zweifeln. Mach mich Deiner würdig wegen Deiner Gnade und Deiner Annäherung zu mir; gestatte mir, Dich zu verherrlichen. Verbiete mir zu sündigen und Dich ständig durch meine Sünden zu beleidigen, Geliebter!

Segne Mich.

Jesus, ich segne Dich. Vater, ich liebe Dich.

Ich wünsche, dich bei Meinen Kreuzwegstationen zu sehen.

O Jesus, aber wie? Ich will ja, aber wie? Mit wem? Wer wird mich anleiten?

(Vor Verzweiflung füllten sich Meine Augen mit Tränen.)

Bewahre deine Tränen für die Zeit auf, in der du die Beleidigungen über Meine Mutter hören wirst.

O Jesus, hilf mir.

Tochter, stütze dich auf Mich, lass Mich dich anweisen; erfreue Mich, indem du so fügsam bist, wie jetzt; komm, sei bei Mir, Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Jesus, hab Erbarmen mit meiner Unwissenheit.

Das habe ich; mach Mir die Freude und sage: „Herr, lass mich Dein Opfer sein,

das Opfer Deiner brennenden Liebe. Ich will Dich anbeten, nur Dich allein; ausgestreckt auf Deinem Kreuz mit Dir, ohne je nach links oder rechts zu schauen. Ich will Deinen Durst löschen, indem ich Seelen für Dich gewinne. Ein Opfer Deiner Liebe will ich sein; ich liebe Dich.“ Sag es!

(Ich sagte es.)

Von jetzt an wirst du nie mehr Mein Herz verlassen, Vassula; wähle, Vassula, entweder dein Leben oder das Leben eines Opfers; wähle.

Jesus, ich möchte nicht, dass Du mich verlässt. Ich möchte bei Dir an Deiner Seite bleiben.

Dann hast du gut gewählt; du wirst Mir ähnlich sein; sei ein Liebesopfer; Blume, du wirst unter Meinem Licht aufblühen.

Ich danke Dir und preise Dich für alles, was Du mir gibst, und für Dein Mitleid für mich.

Sei in Meinem Frieden, Tochter; vergiss nie Meine Gegenwart; erlaube Mir, in dir auszuruhen, denn dies ist Meine Wohnung.

Jesus, Du machst mich glücklich, und ich lerne von Dir.

Blume, Ich bin dein Meister und Gott; komm, - uns, wir?

Ja, Herr.

6. Oktober 1987

(Ich kam mir recht arm vor. Und ich bin es auch. Ich erfreue Gott nicht, weil ich unwissend und langsam von Begriff bin. Ich bin mit mir selbst nicht zufrieden. Er hatte so Recht, als Er mir sagte, ich sei „bei weitem“ das Armseligste Seiner Geschöpfe. Mittlerweile hasse ich es, darüber zu reden, wie das alles begonnen hat, denn dann muss ich von mir sprechen, und das ist grässlich, sehr grässlich. Aber Freunde und andere wollen wissen, wie es angefangen hat, und so bin ich verpflichtet, es zu erklären. Je mehr ich darüber sprach, umso mehr verabscheute ich es, über mich selbst zu reden. Deshalb entschloss ich mich, in Zukunft nicht mehr zu erklären, wie das begonnen hat, um zu vermeiden, von mir selbst zu reden. Ich dachte, die Leute können sich woanders darüber erkundigen. Sollten sie neugierig sein, werde ich ihre Neugierde nicht befriedigen. Wenn sie lesen wollen, weil sie glauben, wird Gott sie erleuchten. Ich werde nicht mein eigener Zeuge sein. Ich werde alles den Händen Gottes überlassen. Er macht das Unmögliche möglich. Ich werde also in Zukunft nur noch Sein Stift und Sein Papier sein, Seine Sekretärin; eine Sekretärin, die von Ihm darin unterrichtet wird, Ihn zu lieben und Seine Worte aufzuschreiben; ich werde Seine Tafel sein.)

Ja, sei Meine Tafel, und lass Mich Mein Wort auf dir eingravieren; sei jedoch weich genug, damit Mein Wort tief in dich eingraviert werden kann.

(Ich hatte mich vergessen und saß auf dem Boden. Er schaute mich an und erinnerte mich. Ich kniete mich hin.)

Ich liebe dich, Vassula; du und Ich, wir teilen gemeinsam Mein Kreuz.

Höre, Vassula, du bist die Geliebte Meiner Seele, hast du das noch nicht begriffen? Spüre, spüre, wie Ich, dein Gott, dich liebe, Mein Kind, Meine vielgeliebte Braut.

(Ich fühlte, wie Jesus mich in Sich einhüllte.)

Hör zu, Vassula, alle Himmel hallen wider von Meinen Schreien; Mein Wunsch ist ungebrochen, er muss eure

Ohren erreicht haben. Ich wünsche Nachgiebigkeit, wie wollt ihr euch vereinen, wenn ihr unnachgiebig seid? Ich wünsche Meine Kirche zu vereinen, werdet ihr Mich spüren und auf Meine Stimme hören?

Mein Gott, warum machst Du Deine Botschaft nicht den Obrigkeiten der Kirche bekannt?

Das werde Ich, Tochter; verschönere Meine Kirche, liebe Mich; Ecclesia wird wieder aufleben!

(Ich sah ein wunderschönes Bild von Jesus: voll Majestät und Herrlichkeit, ein sehr schönes Bild von Jesus, als triumphierender König; mit Seiner erhobenen Hand machte Er mit Seinen Fingern ein Zeichen. Es war, als signalisierte Er mir damit den Sieg: VICTORY.)

8. Oktober 1987

Jesus?

Ich bin es.

Jesus, ich möchte wieder gut machen für alle Beleidigungen unserer Heiligen Mutter gegenüber. Ich kann es nicht ertragen, wenn ich höre, wie Deine Geschöpfe Sie beleidigen, und erst recht seitens Deiner Diener. Ich würde meinen Kopf dafür geben, sie zu verteidigen.

Vassula, Ich werde dich verstehen lassen, wie die Liebe leidet, wenn sie diese Beleidigungen hört.

Vassula, lass es bekannt werden, dass Ich, der Herr, Meine Mutter ehre. Lass jene, die sie beleidigen, wissen, dass Sie die Königin des Himmels ist und dass Ich, der Herr, eine Krone auf Ihr Haupt gesetzt habe, eine Krone von zwölf Sternen; Sie herrscht, Geliebte, und das steht in Meinem Wort geschrieben. Ich ehre Meine Mutter, und wie Ich Sie ehre, sollt auch ihr Sie ehren.

Ich liebe dich, Meine Mutter als auch Ich segnen dich.

Herr, der Pfarrer hat bestritten, dass Sie unsere Heilige Mutter sei, und dass wir Sie verehren sollen. Als ich ihm sagte, dass Du es vom Kreuz herab gesagt hättest, hat er geantwortet, Du hättest damit nur Johannes gemeint, und nirgendwo stünde in der Bibel, dass Sie auch unsere Mutter sei und wir Ihre Kinder.

Und doch sage Ich dir wiederum, Tochter, dass Meine Mutter auch eure Mutter ist, und ihr Ihre Kinder seid; es ist in Meinem Wort geschrieben, und Ich wiederhole es für jene, die es nicht wissen: Die Schrift sagt,

Wo, Herr?

im Buch der Offenbarung: als Satan bei der Verfolgung Meiner Mutter gescheitert war, geriet er in Zorn über Sie und ging fort, um Krieg zu führen mit Ihren übrigen Nachkommen; das sind alle, die den Geboten Gottes gehorchen und für Mich Zeugnis ablegen.

Ich danke Dir, Herr Jesus, für Deine Hilfe.

Vassula, Ich habe dir gesagt, Ich bin immer vor dir, bleibe klein, damit Ich Meine Werke vollenden kann; Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Herr, und ich preise Dich.

Uns, wir?

Ja, Herr.

10. Oktober 1987

Jesus?

Ich bin es.

O Jesus, ich wusste gar nicht, dass es Christen gibt, die nicht glauben, ich meine, die die Heilige Maria nicht verehren. Ich wusste überhaupt nichts von ihren Empfindungen gegen Sie. Ich wusste gar nicht, dass es einen so großen Unterschied unter den Christen gibt. Ich wusste nicht, dass es so schlimm steht.

O Vassula, es ist schlimmer als du denkst!

O Jesus, warum ist es so schlimm?

Weil Mein Leib auseinander gerissen worden ist, Vassula; Ich will Meinen Leib vereint haben!

Würden sie denn unserer Heiligen Mutter Ehrerbietung erweisen, wenn sie geeint wären?

Kind, sie werden es.

Kann man unter ‚sie werden es' verstehen, dass sie es wirklich tun werden, dass es so kommen wird?

Ich werde sie beugen, Ich werde ihre Knie beugen, und sie werden Meine Mutter verehren und Ihr Ehre erweisen.

Ja, Jesus.

Kleines, Ich werde Meine Kirche wieder aufleben lassen.
Komm, uns, wir?

Ja, Herr.

12. Oktober 1987

(Als ich jemanden besuchte, entdeckte ich eine wissenschaftliche Zeitschrift, die für naturwissenschaftliche Lösungsgedanken eintritt und jedes geistliche Werk missbilligt. Heutzutage gibt es für alles Übernatürliche eine ‚natürliche' Erklärung. Ausdrücke wie gespaltene Persönlichkeit, ESP, Unterbewusstsein, Gedankenübertragung, Hypnose, Massenhypnose oder Autosuggestion. Z.B. wird die Stigmatisierung mit Autosuggestion erklärt, also selbst zugefügt oder durch Schizophrenie oder Sexualkomplexe. Die Menschen scheinen für alles immer eine logische Erklärung finden zu wollen. Heute gäbe es keine großen Propheten wie Jesaja, ihr Fall würde in wissenschaftlichen Akten verschwinden. Es gäbe bald keine stigmatisierten Heiligen mehr, die nicht klassifiziert würden als schizophren; selbst hervorgerufen durch Autosuggestion und Hysterie. Mir kommt es so vor, als versuchten sie mit Gott zu wetteifern, um Ihm zu beweisen, dass Er nicht Allmächtig ist.)

Oh Gott, warum?

Vassula, zahlreich sind jene, die nicht an Mich glauben.

Aber ich bitte Dich um eines, und ich meine es ernst. Ich bitte Dich, all diese Theorien und Lehren zu zerstören, die versuchen, Dich auszulöschen. Es sind Deine Feinde. Warum sie sich vermehren lassen? Vernichte diese Dinge, sonst werden sie unseren Glauben vernichten. Bitte, tu es.[1]

Ich werde es tun. Höre Mich an, sei nicht betrübt, zweifle nie, glaube nur; werde nie müde zu schreiben, Liebes; deshalb komme Ich ja, Ich kann euch nicht in die Irre gehen sehen, verstehst du jetzt, Vassula? Kleines, Ich will dich nie fallen sehen.

Und die anderen? Ich will die anderen auch nicht fallen sehen. Ich wünsche mir, dass Du ihnen ebenso hilfst, wie Du mir hilfst.

Vassula, Ich werde jedem helfen.

(Gott schien erfreut zu sein.)

[1] Ich ertappte mich dabei, Gott zu sagen, was Er zu tun habe; das lag jenseits meiner Macht.

O Gott, verzeih mir, dass ich Forderungen stelle. Ich bin impulsiv, aber ich kann Ungerechtigkeit nicht vertragen. Verzeih mir, dass ich so direkt war.

Ich verzeihe dir, Kind. Sag es.

(Ich hatte noch etwas anderes im Sinn.)

Ich muss Dir sagen, dass, so wie es jetzt ist, diese Leute nie zu überzeugen sind, bis zu ihrem letzten Atemzug nicht. Sie werden es bestenfalls abheften mit dem Etikett: ‚UNGEKLÄRT', sie werden aber nicht sagen: „Also gut, dies oder jenes ist von Gott."

Ich werde sie überzeugen; Meine Macht ist größer als ihre; Ich werde euch allen zeigen, dass Ich Allmächtig bin. Meine Allmacht wird überall gesehen werden, wo immer du dich befinden magst. Kein Auge wird es abstreiten können; kein Mensch wird abstreiten, dass dieses Zeichen von Mir kommt;[1] Geliebte, wie werden dann ihre Theorien aussehen?[2] Wie werden ihre Wissenschaftler sich dann fühlen? Was wird mit all ihrer Weisheit geschehen? Ich werde ihnen zeigen, wie ihre Weisheit gegenüber Meiner Weisheit dasteht.

Was sie für Weisheit halten, werde Ich aus dieser Welt auslöschen. Das ist einer der Gründe, warum Ich Mich deiner bediene und dir Meine Worte aufpräge, damit du befähigt wirst und Meinen Plan ankündigen kannst. Ich, der Herr, Bin, Ich war, und werde immer sein, und es ist nicht an euch, Mich als nicht existent zu betrachten; Ich Bin.

O geliebter Gott, den ich anbete, ich wünschte, dieser Plan wäre für jetzt, heute oder nächste Woche!

Ich werde Meinen Plan durchführen, Vassula, so wie Ich stets alles durchgeführt habe, was Ich begonnen habe.

Kleines, lass uns beten:

„Geliebter Vater,
ich liebe Dich, ich preise Dich,
ich danke Dir für Deine Barmherzigkeit.
Mache mich Deiner würdig, damit Du
ganz über mich verfügen kannst.
Gebrauche mich wie Du willst.
Ich liebe Dich. Amen."

Geliebte, Ich segne dich; schau Mich an!

(Ich schaute Ihn an.)

Du lächelst.[3]

Schreibe es.

Und Du hast Grübchen, wenn Du lächelst.

Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Herr.

13. Oktober 1987

(Ich sah Jesus an der Schlafzimmertür. Ich wusste, dass Er mir damit andeutete, ich solle schreiben, es schien, als wartete Er.)

Ich stand vor der Tür, komm, du wirst mit Mir arbeiten.

(Manchmal will Jesus mir bestätigen, dass ich Ihn richtig erkannt habe.)

Ich werde dir voraussagen, was kommen wird, damit von nun an die, die sich weise nennen, an Mein Wirken glauben und Mir nachfolgen.

Tochter, Ich werde viele heilen. Die Liebe wird als Liebe zu euch zurückkehren, und Mein Wort wird erfüllt; in

[1] Wird das eines Tages ein Zeichen am Himmel sein?
[2] Gott gab keine Antwort.
[3] Ich zögerte, den Rest zu schreiben.

kurzer Zeit werde Ich euch beweisen, dass dies von Mir kommt, Vassula. Ich bin der Herr, Geliebte, zu Mir wirst du kommen. Höre, Ich möchte dich an das erinnern, worum Ich dich vor ein paar Tagen gebeten habe; mache es überall bekannt, verbreite Meine Worte: „Ich, der Herr, segne Meine Kinder von Garabandal." Ich will, dass sie Mich hören; oh Vassula, wie sehne Ich Mich danach.

Herr Jesus, ich werde es versuchen, soweit ich kann, mit den Möglichkeiten, die Du mir gegeben hast. Ich bin machtlos, aber Du bist Allmächtig; würdest Du mir helfen, Jesus?

Ich helfe dir, denk daran, wie Ich wirke.

Vassula, mache bekannt, dass Ich in kurzer Zeit euch allen ein Zeichen von oben geben werde, ihr werdet erkennen, dass es von Mir kommt; Ich werde über euch leuchten, Ich liebe euch alle.

Wie Ich euch alle liebe! Ich liebe euch weit über euer Verständnis, Ich bin euer Schöpfer; habe Ich nicht gesagt, dass Ich euer Bild in Meine Hand eingeritzt habe? Wie könnte Ich euch jemals verlassen?

Ich denke an die Vision, die Du mir gezeigt hast. Die Strafe, die mir Angst machte.

Ich gebe sie dir noch einmal zu sehen, damit sie dir eingebrannt bleibt.

Und noch einmal, Herr, hilf uns, es zu vermeiden. Ich weiß, dass Du uns das nicht gerne antust, und dass Du keine Freude daran hast. Sag mir, was zu tun ist.

Das ist wahr, Vassula, Ich habe keine Freude daran, euch zu strafen, Ich wünsche, dass Meine Schöpfung zur Liebe zurückkehrt; gewaltige Wiedergutmachungsleistungen müssen erbracht werden. Leistet Genugtuung, ihr, die ihr für die anderen wieder gut machen könnt; Meine Schöpfung muss sich ändern. Tochter, Meine Schöpfung muss lernen und an Meine Geistigen Werke glauben; Meine Schöpfung wird Mich annehmen müssen als den Allmächtigen. Meine Priesterseelen müssen einsehen, wie sehr sie im Irrtum sind, wenn sie Mein heutiges Wirken verleugnen.

Doch gibt es viele, die es annehmen.

Es gibt solche, die es eben nicht tun, und an die wende Ich Mich; Ich spreche auch über die, die Meinen Leib gespalten haben. Glaube Mir, Tochter, Mein Becher der Gerechtigkeit ist randvoll, weil sie Meinen Leib zerrissen haben, Ich werde sie nicht noch länger schonen.

Vassula, gestatte Mir, dich noch ein wenig länger zu bearbeiten, bald werde Ich Meine Ernte einfahren; komm, Liebes.

Herr, möge all Dein Wille geschehen.

15. Oktober 1987

Ich werde dich abtöten, so wie Ich abgetötet wurde, Ich werde dich demütigen. Vassula, Ich liebe dich, und aus Liebe gebe Ich acht auf dich. Da Ich dich lenke, weiß Ich auch, was für deine Seele das Beste ist. Ich werde dir diese Buße auferlegen, damit sie deine Neigung zur Eitelkeit abwäscht. Ich, der Herr, werde dafür sorgen, dass es deiner Seele an nichts fehlt. Ich werde immer über dich wachen.

Ich danke Dir, mein Gott, dass Du mir hilfst.

Momentan bediene Ich Mich deiner, aber in kurzer Zeit wirst du befreit und in Meinen Armen sein.

Tochter, denke daran, als Ich im Fleisch unter euch war, war Mein Leben

nichts als Leiden, Opfer, Qualen und Kummer, all das; Ich hatte keine Ruhe.

Vassula, Ich habe dich für diese Botschaft aufgezogen; Meine Blume, du sollst Mein Kreuz mit Mir zusammen bis ganz zu Ende tragen; Ich liebe dich unendlich.

Ich liebe Dich, Herr, und wenn Du willst, dass ich abgetötet werde, dann werde ich Deinen Willen tun.

Sei fügsam, damit Ich aus dir machen kann, was Mir gefällt. Kleines, sprich über Mich.

(Jesus meint zu den Griechen auf der Insel Rhodos. Die Griechen sind voll Eifer, wenn es ums Zuhören geht, es fällt ihnen leicht.)

16. Oktober 1987

Vassula, Ich erreiche immer Meine Ziele.

Komm, Ich will es dir sagen: eines Tages wird Mein Reich[1] auf Erden sein wie es im Himmel ist; Meine Kirche wird geeint und gesegnet sein, denn all Meine Frommen werden sich verstehen; erhöht durch Meine Hand und gereinigt durch Mein Blut, wird Meine Kirche eine Einzige sein.

Mögen Deine Wünsche in Erfüllung gehen, Herr, viele von uns ersehnen das. Erleuchte diejenigen, die Hilfe nötig haben, um Deine Wünsche zu verstehen.

18. Oktober 1987

Tochter, willst du Meine Hand ergreifen und mit Meiner Arbeit fortfahren?

Ja, Herr, ich will Deine Hand nie loslassen.

Ich möchte, dass dir klar ist, worüber Ich neulich sprach; Ich hatte gesagt, dass Ich Ereignisse voraussagen werde, die eintreffen werden, damit es keine Zweifel mehr gibt, dass dies alles von Mir kommt.

Jesus, hattest Du nicht gesagt, dass ich das einzige Zeichen sein werde, das Du geben willst?

Ja, Ich habe gesagt, dass du das Zeichen Meines Wirkens sein wirst; Ich hatte Meinen Plan schon lange ersonnen, bevor du geboren wurdest.

Blume, bleibe offen, damit Mein Tau der Gerechtigkeit in dich hinein tropfen kann; nippe von Meinen Tugenden; Ich möchte, dass du vollkommen bist; Ich möchte, dass Meine Blume schöner wird, durchtränkt mit Meiner Vollkommenheit; Ich möchte, dass Meine Blume den Duft Meiner göttlichen Myrrhe ausströmt. Schau Mich an, Vassula!

(Ich schaute Jesus an.)

Alle Meine Wünsche werden sich erfüllen. Würdest du Mir noch mehr von deiner Zeit aufopfern?

Meine Zeit ist Deine Zeit. Ich lebe für Dich.

So fülle denn deine Lampe wieder auf, nimm von Mir.

Jesus, was soll ich sagen? Du gibst mir so viel, obwohl ich nichts verdiene. Du hörst nicht auf, mich zu beschenken, und ich kann Dir nichts anbieten, was auch nur annähernd dem gleichkommt, was Du mir gibst. Du gibst mir Licht, Du hast mich von den Toten auferweckt, Du hast mich geheilt, und Du hast über mich Deine Werke ausgegossen.

Rühme Mich; wer hat dich befreit, Vassula?

[1] Die Kirche

Du, Herr. Darf ich etwas sagen?

Liebes, sag es.[1]

Mein Gott, mit Deiner Barmherzigkeit, Liebe und Macht tue an meinen Brüdern, wie Du an mir getan hast... befreie sie ... erhebe sie zu Dir, vereine sie mit Dir. Lass sie Deine Liebe so spüren, wie ich sie spüre. Ich möchte mich freuen, weil Seelen zu Dir kommen. Dann vereinige alle Christen und auch die, die unsere Heilige Mutter verleugnen.

Vassula, bist du bereit, Opfer zu bringen?

Ja, Herr, wenn ich auf diese Weise verwendet werden kann.

Ich will dir zeigen, was Ich Mir von dir wünsche; Geliebte, beziehe alles immer von Mir; Ich liebe dich, Blume.[2] Denke daran: bewahre dir deine Tränen für später, wenn deine Ohren hören werden, wie die Meinen Meine Mutter behandeln!

Lass sie nicht so weitermachen.

Vassula, der Tag kommt, und er ist schon sehr nahe, da Meine Kirche nur noch eine Sprache sprechen wird, aber vor diesem glorreichen Tag wird es gewaltige Aufstände geben, zum Teil wegen der Eitelkeit der Menschen, wegen der Sünden und des Mangels an Liebe, und zum Teil, weil Mein Leib zerrissen ist. Lass Mich dir noch einmal sagen, dass Ich Meinen Leib verherrlichen und einigen werde; Blume, die Liebe wird euch alle vereinen. Schreibe auch dies noch: Bleibt klein, so dass alle Autorität von Mir kommt.[3] Alle sollen wissen, dass Meine Wünsche unveränderbar sind, sie stehen fester denn je.

Welcher Wunsch, Jesus?[4]

Vassula, Ich möchte, dass du folgende Worte an Meine Kinder gibst :

„Ich, der Herr, segne euch,
kommt zu Mir!“

Herr, führe mich zu ihnen und hilf mir, Deine Worte zu verbreiten.

Vassula, lehne dich an Mich, lebe in Meinem Licht und ruhe dich aus.

19. Oktober 1987

(Ich möchte hier einfügen, dass ich während meines Aufenthaltes in Griechenland die Biographie der Heiligen Therese von Lisieux las. Sie blieb mir ständig im Sinn. Als ich einmal mit einem öffentlichen Bus fuhr und in tiefer Betrachtung über sie war und in Liebe an sie dachte, da hielt der Bus an, und in Meiner tiefsten Betrachtung las ich auf dem Dach der Busstation, ungefähr vier Meter von mir entfernt, in griechischer Schrift die Worte ‚Ich liebe dich', mit zwei gemalten Herzen, jeder Buchstabe ungefähr 30cm groß. Da meine Sinne auf ganz anderer Ebene waren, wusste ich, dass sie mir dies sagte; es war eine Botschaft von ihr.)

Tochter, begreifst du, dass Meine Pläne schon lange vor deiner Geburt entworfen waren?

Warte, und du wirst sehen; ruhe nun aus, tanke immer bei Mir auf, Ich liebe dich.

Jesus, ich liebe Dich, Geliebter.

Sei in Meinem Frieden, Tochter; Ich werde dafür sorgen, dass es dir an nichts

[1] Gott war wie ein toleranter Vater.
[2] Meine Augen füllten sich mit Tränen.
[3] Ich denke, Jesus sagt das zu jedem.
[4] Ich denke, Jesus fuhr fort, ohne mir zu antworten.

fehlt; suche deine Ruhe nirgendwo anders als in Meinem Herzen.

Herr, ich frage Dich: Gibt es irgendetwas, was man tun kann, um dem Sohn von Frau X zu helfen?

Höre, Werke der Liebe können ihn befreien.

Durch wen, Herr?

Vassula, durch jeden von euch.

Jesus, Geliebter, ich bitte Dich, segne mit Deiner Göttlichen Hand die Gemeinschaft in Bangladesh. Bitte, segne sie alle und hilf ihnen.

Vassula, sag ihnen, sie sollen Meine Liebe pflegen, denn sie ist in ihnen; Ich bin inmitten Meiner Geliebten und mit Meiner Hand segne Ich sie.

(Ich betete für den Sohn von Frau X.)

Glaube an das, was du erbittest. Kleines, vertraue Mir.

Jesus, kannst Du sehen, was ihm fehlt?

Ja.

Willst Du nicht, dass er Dir nahe ist, Herr?

Sehnlichst möchte Ich das, Geliebte, Satan hält ihn fest.

(Ich hörte Satan gellend schreien: „Ich weigere mich, ihn loszulassen!“ Er war wütend!)

Herr Jesus, wenn Du willst, dass ich leide, ihn Dir dafür aber nahe bringe, so will ich das tun. Was soll ich machen? Vielleicht zwei Tage nichts trinken?

(Das Klima in der Schweiz ist sehr trocken, und man trinkt viel.)

Vassula, leide für ihn. Nimm keine Flüssigkeit zu dir, während du Mein Kreuz trägst.

Ich werde dieses Opfer bringen.

Liebes, später wirst du es begreifen; sorge für deinen Bruder, bringe für ihn das Opfer; Ich liebe ihn.

Ja, Jesus, das mache ich.

21. Oktober 1987

(Heute erhielt ich entmutigende Nachrichten. Der katholische Theologe aus Lyon, auf den ich große Hoffnung gesetzt hatte, ist von seiner Begeisterung abgekommen, als er erfuhr, dass ich nicht der katholischen Gemeinde angehöre. Er sagte, ich würde eine Gotteserfahrung machen. Aber er versteht nicht, dass es weit darüber hinausgeht, denn Gott gibt eine Botschaft an jeden von uns, sogar an die kirchlichen Amtsträger sowie auch an den Heiligen Stuhl. Aber natürlich, warum sollte er es glauben? Ich komme sozusagen aus dem Nichts. Wie ich schon einmal sagte, wenn ich eine von ihnen wäre, hätte man mich akzeptiert und wenigstens versucht, einen Blick auf die Botschaft zu werfen. Das ist es ja gerade, was Gott versucht uns beizubringen: dass wir unter uns keine Unterschiede machen sollen. Wir unterstehen alle der gleichen Autorität, nämlich der Autorität Gottes. Warum also Unterschiede machen, und auch sogar nur wegen des Standes einer Person. Ich trage kein Ordenskleid, aber ist das wichtig? Muss ich Gott fragen, warum Er mich erwählt hat, so wie ich bin, und warum Er mich so haben will?)

Vassula, du erfährst das Gleiche wie Ich, als Ich im Fleisch auf Erden war. Erinnerst du dich, als die Pharisäer Mich fragten, wer Mir die Vollmacht gegeben hätte zu predigen?

Ja, Herr.

Geliebte, Meine Botschaft kommt von Mir; jede Vollmacht wird von Mir kommen; du gehörst Mir. Habe Ich dich je schreiben lassen, dass deine Vollmacht dir von Menschen gegeben wird? Kleines, lehne deinen Kopf an die Weisheit.

(Ich wurde unglücklich und traurig. Mir kamen die Tränen, und ich musste aufhören, um mich wieder zu fassen).

Mein Opfer, zur süßen Qual deiner Seele habe Ich dich zum Opfer Meines Herzens erwählt, zum Opfer Meines Leibes und Meiner Seele; durch die Ablehnung, die Leiden und den Kummer, Vassula, wirst du Mein Leben auf Erden nachempfinden. Ich werde es dir ganz geben, aber nur in kleinen Dosen, gemäß der Kapazität deiner Seele, dies zu ertragen. Man wird dir nicht glauben, du wirst angeklagt werden, man wird sich über dich lustig machen und dich verwerfen, und du hast es auch schon so erlebt; Vassula, und es steht noch mehr bevor, und dennoch, Ich habe dir dagegen auch die gegeben, die an Meine Botschaft von Frieden und Liebe glauben; sie sind deine Zeugen.

Lass Mich dich daran erinnern, dass auch du verraten werden wirst.[1]

Vassula, Ich liebe dich; Ich, der Herr, bin deine Hilfe; komm zu Mir, um getröstet zu werden; lass Meinen Frieden dich einhüllen; komm, alle Vollmacht kommt von Mir und nicht von den Menschen. Du stehst unter Meiner Autorität, die Eine, die Eine Einzige Autorität ist.

Mein Gott, ich danke Dir, dass Du mir hilfst; ich danke Dir auch, dass Du mir Zeugen gibst. Ich werde meine Stimme nicht mehr erheben. Ich sollte mein Versprechen halten: „Tu mit mir, wie es Dir gefällt. Ganz gleich, ob Du mir Freuden oder Leiden gibst, ich werde Dir danken. Willst Du mich fortwerfen, dann sei es; willst Du mich in Deine Arme nehmen, ich verdiene es nicht. Tu, was Dein Herz am meisten wünscht. Ich bin Dein."

Ja, sei weich, damit Ich Meine Worte tief in dich eingravieren kann; denke an Meine Anwesenheit und an Meine Liebe.

22. Oktober 1987

(Gegen 2.30 Uhr bin ich morgens aufgewacht. Meine Lippen und mein Mund waren vor Durst trocken wie Pergament. Jesus sagte zu mir: „Steh auf und trink jetzt, die beiden Tage sind vorüber." *Ich stand auf und nippte etwas Wasser, nicht viel, denn ich konnte nicht mehr vertragen.*

Heute Morgen war meine Seele unvorstellbar traurig und sehnte sich nach Ihm. Warum hat Er mich geweckt, um mir dann das Privileg zu verweigern, unter jenen zu sein, die in Seinem Haus wohnen? Wenn sie nur wüssten, wie privilegiert sie sind! Und ich, erst wird mir die Sehnsucht eingegeben, und dann werde ich daran gehindert hineinzukommen und von Seinem Frieden umgeben zu werden; stattdessen muss ich im Exil leben, umgeben von so vielen Versuchungen…)

O Tochter! Gesegnete Meiner Seele, Gesegnete Meines Herzens, auch aus Meinem Inneren strömen Schmerzen; aber, Vassula, Ich habe dich dazu erschaffen, unter den Menschen zu bleiben und dich dort einzugliedern. Ich liebe dich so unbeschreiblich, dass die Zuneigung schon zur Torheit wird; Vassula, du unbeschreiblich Armselige, opfere dich auf, Geliebte, und sei mitten unter Armseligkeit und Gottlosen Menschen, denn du sollst Mein Netz sein; lass deinen Heiligen Vater sich über deinen Fang freuen; lass Mein Herz

[1] Durch jemanden?

sich dieses Mal mit Freude erfüllen, ziehe Seelen zu Mir.

Spare deine Tränen auf, denn es werden keine mehr übrig bleiben, wenn deine Ohren die Gemeinheiten hören, die man über Meine Mutter sagt!

Jesus, lass ihre Zungen es nicht artikulieren, wenn sie Gemeinheiten aussprechen wollen.

Vassula, Ich, der Herr, werde ihnen Mein Verzeihen schenken, denn sie wissen nicht, was sie sagen.

Werden sie es jemals lernen, Herr?

Alle werden es lernen; jedes Geschöpf wird es lernen, vorausgesetzt, sie hören zu. Lass Mich die Frage beantworten, die dich bewegt.

Herr, aber Du sagst ‚vorausgesetzt, dass', so wird es wohl einige geben, die nicht zuhören.

Zu Meinem großen Kummer wird es solche geben, die ihre Ohren verschließen! Diejenigen, die sich weigern zu hören, werden diesmal nicht verschont werden. Jetzt komm, steh auf und folge Mir.[1]

23. Oktober 1987

(Heute morgen habe ich mich gefragt, was Jesus wohl empfunden haben mag, als die Pharisäer sich weigerten, Ihm zu glauben, und wie schwer es für Ihn gewesen sein musste, sie davon zu überzeugen, dass Er wirklich der Sohn Gottes ist. Wie sehr wurde Er doch von ihnen missverstanden! Es ging über den menschlichen Verstand, dass das zur ihrer Zeit möglich sein sollte. So ein Wunder konnten sie einfach nicht verstehen oder akzeptieren.)

Und wie viele verstehen heute Meine Botschaft oder glauben ihr voll und ganz?

Es gibt einige, und diese sind zahlreicher als jene, die nicht glauben.

Sag mal, welche Zahl ist größer von denen, die Meine Botschaft hören, an sie glauben und sie ganz verstehen: die Meiner Schafe oder die Meiner Lämmer?

(Schafe stehen hier für die Priester und Lämmer stehen für die Laien.)

Wer ist mehr bereit zu hören?

Nach meiner Erfahrung sind Deine Lämmer eher bereit zu hören.

Heute ist es so wie gestern; Tochter, die Zeiten haben sich nicht geändert; es ist heute genauso wie gestern; als Ich im Fleisch auf Erden war, glaubten einige an Mich als einen weiteren Propheten, nur wenige glaubten an Mich als den Messias. Als die Pharisäer Mich hörten, stürzten sie sich auf Mich und wollten Mich wegen Blasphemie steinigen. Vassula, wieso wunderst du dich jetzt darüber, was die Leute denken? Du kommst von Mir, und heute sende Ich dich als die Trägerin Meiner Botschaft des Friedens und der Liebe; Ich komme, um Meine Kirche zu vereinen, aber heute ist es genauso wie gestern.

Lass Mich dir sagen, die Obrigkeiten werden perplex sein, und viele werden sich weigern, voll und ganz zu glauben, dass diese Botschaft direkt von Mir kommt; einige werden sich über dich lustig machen; sie werden dich peinlich genau prüfen; andere werden sich nicht einmal die Mühe machen, dir eine Minute zuzuhören; wieder andere werden Meine Botschaft missverstehen, denn es übersteigt wieder einmal ihre Weisheit.

Hier komme Ich mit Meinem Herzen in der Hand und biete Es euch voller

[1] Jesus stand nah bei mir und forderte mich auf, aufzustehen.

Barmherzigkeit an, indem Ich dich einsetze, die du schwach und elend bist, als Mein Werkzeug, um Mich durch dich kundzutun und auf die Erde herab zu steigen und euch zu vereinen. Aber Ich sage dir wahrhaftig, wenn sie sich nur die Eingebungen Meines geliebten Johannes[1] genau angesehen hätten, die alle von Mir stammen, würden sie verstehen, dass die Stunde da ist. Sucht in seinen Worten, denn, wahrhaftig, jede seiner Prophezeiungen kommt von Mir. Kleines, alle sollen sehen, wie Ich wirke.

Mein Gott und Geliebter Vater, manchmal habe ich Angst, all dieser Ablehnung, dem Spott, der Taubheit und der Zurückweisung zu begegnen, denn ich glaube wahrhaftig, dass Du es wirklich bist. Welche Freude könnten sie erfahren, wenn sie wirklich glauben würden, dass Du in Deiner unendlichen Barmherzigkeit und Liebe zu uns herab gestiegen bist, um uns zu helfen, uns wieder zu vereinen!! Um uns zu erlösen!! Um Deine Kirche wieder zu beleben!

Mein Rest, fürchte dich nicht; wenn sie dich verspotten, dann verspotten sie Mich; wenn sie dich ablehnen, lehnen sie Mich ab; alles, was sie dir antun, tun sie Mir an.[2]

Glückselig deine Seele, die erkennt, was du erkennst, denn Ich sage dir: viele der Mir sehr teuren Seelen hätten gerne erkannt, was du erkannt hast, und haben es nie vermocht. Sie wollten hören, was du hörst, empfinden, was du empfindest, aber sie hörten und empfanden es nie. Vassula, auf dir ruht Meine Gnade.

Ich preise Dich, Vater, dass Du auf mich geschaut hast, das Elendeste Deiner Geschöpfe, und dass Du über mir all diese Gnaden ausgegossen hast. Ehre sei Gott, dem Allmächtigen, der über mir leuchtet.

Bleibe ganz nahe bei Mir, denn du wirst noch viel mehr Prüfungen begegnen;

uns, wir?

Ja, Herr; wir, uns.

26. Oktober 1987

(In der Nacht zum 24. Oktober hat mich Gott erleuchtet, damit ich den Sinn der Erscheinung der Heiligen Maria gegenüber meiner Kusine in Form einer riesigen Statue besser verstehe. Es sollte bestätigen, dass Er in Seiner Kirche Statuen wünscht und erlaubt, die Ihn oder die Heilige Maria darstellen. In der Nacht zum 25. hat Gott mich dann noch einmal geistig erleuchtet und ließ mich verstehen, dass Er damit einverstanden ist und uns erlaubt, die Kirche mit Bildern zu schmücken, die Ihn darstellen, Fotografien, Gemälde usw.)

Ich erlaube Meiner Kirche, Mein Bild zu tragen; entblößt Meinen Leib[3] nicht; schmückt Mich, verschönert Mich, lasst Sie wie Sie ist.[4] Höre, Vassula, Ich bin die Kirche, vertraue Mir.

(Später:)

Geliebte, Ich bin Jahwe, schreibe, Tochter:

O Schöpfung, habe Ich nicht Heilige und Propheten erweckt, um euch vor dem Ende der Zeiten zu warnen? Habe Ich euch nicht vorausgesagt, dass Ich einen Engel Meines Himmlischen Hofes senden werde, um Meine geheime Absicht zu verkünden, damit sie sich erfülle? Die Beständigkeit Meiner Worte wird sich erneut bestätigen.

[1] Papst Johannes XXIII. betete um ein Zweites Pfingsten, durch das eine Erneuerung stattfinden würde; die Erneuerung von Gottes Schöpfung und von Gottes Kirche, und um eine Erweckung, damit die Kirche die EINHEIT hervorbringe.

[2] Gott erinnert mich daran, dass Er all meine Sorgen und Nöte mit mir teilt. Das beruhigt mich.

[3] Die Kirche

[4] Die Kirche, wie es bei den Orthodoxen und Katholiken ist.

Habe Ich euch nicht vorausgesagt, dass der Auftrag Meines Boten darin bestehen wird, euch Meine Offenbarung mitzuteilen? Mein Zeugnis ist der Geist der Prophetie; freut euch und jubelt alle, die ihr Mir treu seid! Wehe den Untreuen, denn Mein Wort wird auf sie fallen wie ein Schwert, das sie schlagen und all ihre falsche Weisheit zerstören wird, eine Weisheit, die Meine Geschöpfe dazu verleitete, in Satans Netze zu fallen, und Meine Lämmer in Gottlose, ehrfurchtlose und sittenlose Menschen verwandelte.

Vassula, Ich ließ dich eine warnende Vision schauen, eine Anspielung auf das, was Ich mit Sodom und Gomorrha gemacht hatte; sie sollen Meine Warnung beachten, denn Ich, der Herr, habe Meinen Geschöpfen vorhergesagt, wenn sie nicht umkehren und Mich als ihren Schöpfer anerkennen, wird Mein Schwert sie schlagen.

In Meiner unendlichen Barmherzigkeit steige Ich auf die Erde[1] herab, um euch zu warnen; Ich bin der Geist der Wahrheit, der spricht; hört auf das, was Ich Meinen Kirchen zu sagen habe, Schöpfung. Bleibt nicht müßig, gebt Meine Warnung weiter. Ich stehe vor der Tür und klopfe an; wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde Ich, der Herr, eintreten, um seine Mahlzeit Seite an Seite mit ihm zu teilen. Fürchtet euch nicht, Ich bin dabei, Mein Wort zu erfüllen; Ich stehe vor euch.

Herr, gibst Du mir vielleicht den Hinweis, dass ich Deine Warnung weitergeben soll? Wenn ja, wie, mehr als durch Fotokopien?

Alles, was Ich von dir verlange, ist Liebe; erlaube Mir, sie auf dir einzugravieren; Ich habe bereits die ausgewählt, die Meine Botschaft weitergeben sollen.

Komm, Ich bin mit dir, fühle Mich, spüre Meine Gegenwart, ja;[2] liebe Mich.

Ich liebe Dich, Jesus. Lehre mich, Dich mehr zu lieben, einfach so wie Du willst, dass wir Dich lieben.

Ich bin es.

27. Oktober 1987

(Der katholische Theologe, den ich letztens traf, hat sofort das Interesse an mir verloren, weil ich keiner katholischen Gemeinde angehöre.)

Aber, Vassula, natürlich gehörst du nicht zu ihnen, du gehörst zu Mir, Ich bin dein Schöpfer und dein Heiliger Vater[3], du unterstehst Meiner Autorität.

Ja, Herr, wir alle unterstehen Deiner Autorität[4], aber es wurde geregelt, und mir wurde gesagt, dass es ein System gibt, wonach man zu einer der christlichen Gemeinden gehört.

Alle sind gleich in Meinen Augen; Ich wollte niemals, dass Mein Leib zerteilt wird, ihr seid es, die Mich auseinander gerissen haben! Ihr habt über Meinen Leib entschieden! Ihr habt Mich gelähmt.[5]

Oh Gott ...

Tochter, habe Ich dir nicht gesagt, dass du deine Tränen für Meine Mutter aufsparen sollst?[6]

[1] Bildlich ausgedrückt.

[2] Ich erkannte Jesus deutlich.

[3] Jes 9, 5-6

[4] Denn Christus ist das Haupt der Kirche.

[5] Hier war ein Moment der Stille, und Jesus klang so enttäuscht und traurig, dass ich mich schuldig fühlte, Ihn an all dieses erinnert zu haben.

[6] Obwohl Jesus eher streng klang, ist mir doch aufgefallen, dass Er genau so traurig war wie ich.

(Obwohl Jesus eher streng klang, ist mir doch aufgefallen, dass Er genau so traurig war wie ich.)

Ja, Herr, aber Du scheinst so verletzt zu sein. Ich bin doch nur ein Mensch.

Vassula, das ist deshalb, weil wir Meinen Kelch teilen; Mein Kelch schmeckt bitter. Sag dem Heiligen Stuhl, dass Ich es bin, der dich zu ihnen schickt; höre, wenn sie dich fragen, welcher Gemeinde du angehörst, antworte ihnen, dass du zu Mir gehörst, und dass du Meiner Autorität unterstehst.

Herr, ich möchte nicht diskutieren, aber könnte ich nicht sagen, dass ich eine Orthodoxe bin? Ich bin doch orthodox.

Orthodoxe! Katholiken! Protestanten! Ihr alle gehört zu Mir! Ihr seid alle zusammen Einer in Meinen Augen! Ich mache keinerlei Unterschiede. Also, wovor fürchtest du dich? Frage nach Meinem geliebten Papst Johannes Paul, er wird keinen Unterschied machen. Vassula, sage ihm folgendes: „Geliebter, Ich, der Herr, stehe an deiner Türe und klopfe an, wirst du Mein Rufen hören? Wirst du Mir öffnen? Wenn du es tust, werde Ich in dein Haus eintreten und deine Mahlzeit Seite an Seite mit dir teilen. Erweise dich als siegreich, und Ich werde dir erlauben, Meinen Thron mit Mir zu teilen. Höre auf Mich, höre sorgfältig, was der Geist den Kirchen sagt.“

Ich bin dein Hirte,
bei Mir wird dir wird nichts fehlen,
auf grüner Weide
lasse Ich dich lagern, geliebte Seele.
An Wasser der Ruhe will Ich dich führen
und dort deine Seele beleben;
zur Ehre Meines Leibes
leite Ich dich auf tugendhaften Pfaden.
Schreitest du auch durch finstere
Schlucht, so fürchte dich nicht,
denn Ich bin an deiner Seite,
um dich zu ermutigen.
Ich werde dich nähren vor den Augen
deiner Verfolger, Ich habe dich gesalbt
und werde dich immerzu sättigen,
denn Ich bin ein Abgrund an Liebe
und grenzenloser Barmherzigkeit.
Komm und lebe in
Meiner Herzensmitte![1]

O Herr, Du bist mein Licht und mein Heil, ich brauche mich nicht zu fürchten. Ich weiß, Du wirst mich beschützen. Ich danke Dir von ganzem Herzen, Herr, mein Gott. Ich rühme Deinen Namen in Ewigkeit. Deine Liebe zu mir ist so groß, habe Mitleid mit meinem Unvermögen.

Bleibe klein, Blume, wachse im Geist, nippe von Meinen Tugenden, komm, lass Mich immer Meine Worte in dich einprägen.

Ja, Herr, ich bin glücklich, bei Dir zu sein.

Die Liebe wird dich nie verlassen;
komm, uns? wir?

Ja, Herr.

30. Oktober 1987

Ich habe Meiner Schöpfung unzählige Zeichen zur Warnung gegeben, Ich habe Heilige erhoben, die Meine Wünsche verkündet haben, aber, haben sie[2] zugehört? Hat sich irgendetwas geändert?

Herr, angenommen, sie tun es jetzt; angenommen, sie sind willig; angenommen, sie lesen, glauben und vereinigen sich und bemühen sich, diesmal mehr Dich zu verherrlichen, als ihre eigenen Interessen zu verfolgen, und sie würden an diese Botschaft glauben.

[1] Ps 23
[2] die Geschöpfe

Vassula, ach Vassula, viele werden Angst haben zuzugeben, dass Ich es bin, sogar die, die an Meine Botschaften glauben, aus Furcht ausgelacht zu werden und aus Angst vor ihren Vorgesetzen. Viele werden menschliche Ehren der Ehre vorziehen, die von Mir kommt. Ehre Mich und verbreite Meine Botschaft.

Herr, angenommen, sie beugen sich.

Dann würde Ich Meine Gerechtigkeit aufheben, die jetzt schwer auf ihnen lastet, aber sie schleudern immer noch giftige Pfeile aufeinander und treffen Meinen Leib. Unstimmigkeit wird weiter unter ihnen herrschen, weil die Liebe fehlt.

Vassula, wenn sie Mein Gebot befolgt hätten, sich gegenseitig zu lieben, wie Ich sie liebe, und sich selbst demütigten, dann würde Mein Leib heute in Harmonie herrschen; haben sie sich jemals selbst erniedrigt und einander die Füße gewaschen?[1] Habe Ich euch das nicht als Beispiel gegeben, damit ihr nachahmt, was Ich getan habe? Beugt euch! Beugt euch, um euch vereinen zu können!

Seele, die Stunde ist gekommen, wo Mein geliebter Diener Johannes Paul Mir zuhören sollte; Ich habe sein Wehklagen in der Tat gehört, sein Flehen hat den Himmel erreicht; sein Schreien hallt im ganzen Universum wieder; sein Weinen ist an Mein Ohr gedrungen!

Lasst Mich euch sagen, in kurzer Zeit wird es eine Herde und einen Hirten geben, Ich werde alle Meine Schafe führen, selbst jene, die nicht aus diesem Stall sind; die Liebe wird euch vereinen, doch vorher wird es schreckliche Drangsale geben, die ganzen Himmel werden erbeben! Sei wachsam, Tochter; übergib ihnen Meine Anweisungen, sie stimmen alle mit Meinen Heiligen Schriften überein. Wenn du Meine Botschaft weitergibst[2], wirst du es verstehen.

Jesus, oh Heilige Maria, was werden sie sagen? Heilige Maria, bitte versteh mich, ich bin nicht in der Lage, all diesen hochgestellten Leuten gegenüber zu treten.

Vassula, fürchte dich nicht; dein Unvermögen entzückt Jesus, bleibe klein.

Heilige Maria, angenommen, sie hören nicht?

Kleines, diese göttliche Offenbarung wird Seine letzte Warnung sein; wenn sie nicht hören oder verstehen wollen, werde Ich es zulassen, dass Seine Hand auf sie fällt und sie schlägt. Vassula, alles, was du zu tun hast, ist, Ihn zu lieben. Sei wachsam, denn Satan ist wütend, und er wird allerlei Fallen ausprobieren; fürchte dich nicht, Ich gebe Obacht auf dich.

Danke, Heilige Maria, dass Du mir Mut machst. Danke, dass Du mich behütest. Ich segne Dich.

Vassula, Ich segne dich, Kind.

3. November 1987

Komm, die Liebe wird dich anweisen. Mach allen bekannt, dass Ich Meine Freude daran habe, die Worte zu hören: „Erlaube mir, Vater“, oder „wenn es Dein Wille ist“; diese Worte betören Mich, wenn ihr sie in euren Gebeten verwendet; bittet, und es wird euch gegeben, aber denkt immer an diese

[1] Ich hatte den Eindruck, Jesus meinte hier, diese Geste sollte von einer Kirche an der anderen getan werden.

[2] sie bekannt machen

Worte; komm, Vassula, sei in Meinem Frieden.

Ich liebe Dich, Jesus. Erlaube mir, Dich zu segnen.

Geliebte, Ich segne dich.

5. November 1987

Vertraue Mir und lass Mich dich führen, wohin Ich will; lass deine Hand in Meiner Hand; hab keine Furcht; Ich werde dich ganz in die Tiefen Meines Wunden Leibes führen. Vassula, erfülle Mein Wort.

Tochter, fürchte nichts; Ich wünsche, dass du Meinen Garten verschönerst.

Gerechter Vater,
ich kann meine Furcht nicht leugnen. Hilf mir. Erlaube mir, Deine Kraft zu erhalten. Erlaube mir, in Deinem Licht zu wachsen, in Dir. Lass mich nicht im Stich. Wenn es Deinem Willen entspricht, dann mache mich würdig, damit Du mich gebrauchen und ich an der Erfüllung Deiner Wünsche teilnehmen kann. Ich bitte Dich in Deiner Barmherzigkeit, mir zu vergeben, wo ich schwach und untauglich bin. Tue, wie Dein Herz begehrt. Dein Wille geschehe und nicht meiner. Amen.

Die Liebe wird dir helfen, aber denke daran, dass, sobald Mein Wort errichtet ist, du sofort zu Mir kommen wirst! Ich ertrage es nicht mehr, dich da draußen im Exil zu sehen, Meine Seele verlangt nach dir!

Vater! Welche Freude machst Du mir! Welch Glück und Trost schenken Deine Worte meiner Seele! Ich bin so glücklich!

Geliebte, ja, liebe Mich, ersehne Mich; bereite diesem Herzen Freude, das dich gesucht hat; Ich werde schon bald zu dir kommen, aber, solange du auf Erden bist, sei Mir nah, indem du Mich trinkst und isst, Mich lobpreist und Mich rühmst; Ich möchte Mich voll und ganz freuen.

Sei nicht mutlos, wenn die Welt dich verleugnet, denn du gehörst nicht der Welt an, ebenso wenig wie Ich der Welt angehörte, als Ich im Fleisch war; du stammst von Mir; Ich bin dein Vater, und Ich lebe in dir, wie du in Mir lebst. Ehre Meinen Namen, verherrliche Meinen Leib, bleibe in Meiner Liebe. Ich werde dich nicht enttäuschen und nicht im Stich lassen. Fürchte also niemanden, Geliebte, säe Meine Körner aus, die Früchte in Heiligkeit hervorbringen werden. Sei heilig, denn Ich bin Heilig!

„Hören will ich:
Was kündet Jahwe?
Was Gott verkündet, bedeutet
Frieden und Liebe für Seine Kinder,
für die Erde, für Seinen Leib.
Wenn sie doch nur ganz
ihrer Torheit entsagten.
Sein Heil ist denen nahe, die Ihn fürchten, und Seine Herrlichkeit wird
wohnen in unserem Land.
Liebe und Erbarmen steigen nun herab,
Gerechtigkeit und Friede
werden uns umfangen;
Gerechtigkeit geht vor Ihm her,
und Friede folgt der Spur Seiner Schritte.“

(Gott ließ mich diesen Abschnitt aus Psalm 85,9-14 schreiben mit einigen veränderten Worten.)

Geliebte, Ich sagte: Ich werde Meinen Obstgarten bewässern, und Ich habe die Absicht, Meine Blumenbeete zu begießen. Höre, Mein Bach wird zu einem Fluss werden und Mein Fluss zu einem Ozean anschwellen, und Ich werde Ordnung hervorleuchten lassen. Ich werde weit und breit Mein Licht aussenden und Meinen Leib verherrlichen. Kommt also, nehmt Meine Hand und lasst Mich euch führen.

Tochter, das genügt für heute, ruhe dich in Meinem Herzen aus.

8. November 1987

Jesus?

Ich bin es;
wenn Ich dich nicht befreit hätte, wärest du heute immer noch in tiefem Schlaf.

Ich bin sehr beschämt. Ich bin wirklich die letzte, die etwas sagen dürfte. Was ich auch zu tun versuche, um es wieder gut zu machen und Dir zu danken, Herr, wird bei weitem nicht an das herankommen, was Du wiederum für mich getan hast. Sogar, wenn ich für andere beten will, bin ich schuldbewusst und zögere, Herr, wie kann ich es wagen, für andere zu bitten, die so viel besser sind als ich? Wie kann die ‚Erbärmlichste von allen' für jemanden beten, der besser ist als sie selbst? Es erinnert mich an Deine Worte über den Balken im eigenen Auge und den Splitter im Auge des anderen. Ich spüre, ich habe einen Balken, ja einen ganzen Wald im eigenen Auge, wie kann ich mit diesem ganzen Holz im Auge es wagen, auch nur ein Wort zu sagen. Es sei denn, Du, Herr, befreist mich davon? Erlaube mir, Dich darum zu bitten, mich zu reinigen, habe Erbarmen mit meiner Seele. Wenn es Dein Wille ist, mache mich würdig, damit ich fähig werde, in Würde für meine Brüder und Schwestern zu beten.

Vassula, es gefällt Mir, deine Worte zu hören, denn erst wenn du dir deiner Unwürdigkeit bewusst wirst, beginnst du deinen Weg zur Vollkommenheit.

Wenn es Dein Wille ist,
Vater, erlaube mir,
Dich um Hilfe zu bitten.

Tochter, fülle deine Lampe bei Mir wieder auf, warte nicht damit; wachse in Meinem Licht, Kleines. Jeder, der an dies Botschaft glaubt, wird nicht an dich glauben, sondern an Mich; Ich, das Licht, steige durch dich auf diese Erde herab, damit jeder, der an Meine Botschaft glaubt, nicht mehr im Dunkel zu bleiben braucht. Deine Zeugen kennen die Wahrheit, sie wissen, dass diese Worte nicht deine Worte sind, nein, Meine Vassula, alles, was geschrieben ist, kommt von Mir, dem Herrn. Ich sage dir in Wahrheit, wer dich aufnimmt, nimmt Mich auf.

Nein, mein Gott, ich bin es nicht wert!

Wieso Vassula, habe Ich dich nicht gereinigt? Habe nicht Ich Selbst dich gesalbt, damit du Mein bist? In der Tat zeige Ich Mich durch dich, also ehre Mich, Tochter.

Komm, Ich will dich Meine Wege lehren; Ich und du, lass Mich in dir atmen, lass Mich in dir ruhen, Tochter, schenke Mir Ruhe anstelle jener, die Meine Seele verletzen. Oh Vassula, wenn du nur wüsstest… heute schießt Mein Blut aufs Neue heraus.

Oh Gott, und heute ist Sonntag! Warum?

Kleines, sie durchbohren Mein Herz durch und durch.

Mein Gott, lass sie stattdessen mich durchbohren!

Höre, es wird dir geschehen, sie werden dich durchbohren. Komm jetzt, erlaube Mir, in dir auszuruhen, teile Meinen Kelch mit Mir, Tochter.

(Warum, warum ist das so? Was geht da vor? Warum tun sie unserem Gott das an? Einem Gott der Liebe, des Friedens, einem Vater, einem Freund? Wie können sie so etwas tun? Mir ist übel. Jesus blutet heute wieder und leidet unter unserer Bosheit. Die Welt, könnte man sagen, ist von Satan

gekidnappt worden, und Jesus versucht erneut, uns zu retten.)

Mein Gott, es tut mir so weh zu fühlen, wie verletzt Du bist. Wo Du nur Unendliche Güte und ein Abgrund an Liebe bist, warum quälen sie Dich so sehr? Ich kann zwar Deine Leiden nicht mehr ertragen, aber ich will für Deine Leiden und Deine Schmerzen Sorge tragen. Herr, ich sorge für Dich und ich liebe Dich.

Vassula, Meine Vassula, Opfer Meiner Seele, Opfer Meines Herzens, ertrage Meine Leiden und teile sie mit Mir; trinke aus Meinem Kelch und fühle die, die Mich geißeln. Geliebte Meiner Seele, was würde Ich nicht alles aus Liebe für dich tun? Ich werde dir erlauben, Meine Leiden mit Mir zu teilen; Ich habe dich zum Opfer Meines Blutenden Herzens erwählt – mit allem Kummer, den dein Herz tragen kann; zum Opfer Meiner Seele – mit allen Qualen, Ablehnungen und Spöttereien, die deine Seele ertragen kann; komm, du wirst an Meinem Kreuz teilhaben.

Ich bin deine einzige Liebe, Ich habe Mein Ziel erreicht; erlaube Mir, die süße Qual deines Geistes und deiner Seele zu sein; du gefällst Mir, denn jetzt habe Ich alle Meine Rivalen ausgerottet, sie sind alle verschwunden; keiner ist mehr da! Ich, dein Jesus, bin allein noch bei dir übrig! Wie ich mich freue! Und jetzt lass Mich dich ohne Einschränkungen lieben. Lass Mich über dich herrschen; Ich habe für Meine Größe und Meinen Reichtum einen Platz gefunden; Ich liebe dich nicht wegen dem, was du bist, sondern wegen dem, was du nicht bist.

Komm, deine Nichtigkeit betört Mich, dein Unvermögen macht Mich sprachlos.

Herr, das macht mich ganz verlegen.

Vassula, versuche nie, etwas zu sein, bleibe ein Nichts, denn so wird jedes göttliche Werk, das Ich vollbringe, ganz Meines und nicht deines sein.

Meine Kirche wird eins sein, <u>unter einer Autorität</u>. Habe Ich nicht Selbst Petrus gebeten, Meine Lämmer zu weiden? Habe Ich ihn nicht erwählt, Meine Schafe zu weiden? Habe Ich nicht Selbst die Worte gesprochen:

„Du bist Petrus, und auf <u>diesen</u> Felsen
will Ich Meine Kirche bauen“?

Warum diese Arroganz unter den Nationen, dieses nutzlose Ränkeschmieden unter den Menschen? Ich habe Petrus erwählt, einen Mann nach Meinem eigenen Herzen, der Fels, auf den Ich Meine Kirche bauen wollte. Weshalb also Meinen Befehl verdrehen?

An wen richtest Du Dich, Herr?

Ich spreche zu denen, die gegen Meine Gründung intrigieren und ein Komplott schmieden; merkt ihr nicht, dass eure Ränke sinnlos sind?

Herr, Ich weiß nicht, an wen Du dich richtest.

Ich weiß, Vassula, für dich liegt das alles im Dunkeln, aber für jene Betrüger ist es klar wie der helle Tag! Meine Augen sind auf sie gerichtet, Mein Schwert ist erhoben und bereit zuzuschlagen; sie wissen Bescheid, und glaube Mir, ihre Tage sind gezählt. Ja, schaut euch um, ihr Betrüger! Warum seid ihr überrascht? Ihr werdet zu Grunde gehen, denn Ich werde in dieser Zeit etwas tun, das ihr nicht für möglich halten würdet, wenn man es euch sagte!

Geliebte, lass Mich auf die Frage antworten, die du im Sinn hast: Meine Botschaft wird auch von diesen Betrügern gelesen werden. Geliebte, spüre Mich, Ich leide genauso wie du; Mein Kreuz lastet auf dir, trage Es mit

Liebe; Mein Kreuz ist das Tor zum wahren Leben, umarme Es bereitwillig. Vassula, Selbstentsagung und Leiden führen auf einen göttlichen Weg, nämlich den der Heiligkeit und der Tugenden.[1]

O komm, Geliebte, Ich bin mit dir.[2]

Herr, ich bin so schrecklich traurig; ich weiß, ich sollte keine Tränen mehr vergießen, sondern sie zur Genugtuung für später aufbewahren. Ich bin bereit, mein Blut zu vergießen anstelle der Tränen, sollten keine mehr übrig sein.

Meine Vassula, denke daran, du bist nicht von dieser Welt, du gehörst zu Mir. Kannst du Mein Heiliges Herz sehen?[3] Komm hinein in Mein Heiliges Herz; in Seinen Tiefen wirst du deine Ruhe finden; Ich werde dich nehmen und dich in Seine Tiefen werfen; Mein Schmerz ist unerträglich.[4] Erinnerst du dich, als du noch ein Kind warst, was Ich mit dir gemacht hatte?

(Jesus ließ mich dieselbe Vision von damals sehen, als ich zehn Jahre alt war. Das war damals der erste Anruf.)

Du warst unfähig, dich zu bewegen. Ich bin göttliche Macht, Geliebte, hierhinein gehörst du[5]; komm jetzt, Ich brauche Trost, lass uns ineinander ausruhen.

(Jesus litt und war sehr traurig.)

Wie kann ich bloß solches Elend trösten?

Indem du Mich leidenschaftlich liebst, liebe Mich und tröste Mich, Vassula, liebe Mich mit ganzer Seele.

Ich liebe Dich ja, und Du weißt es, Herr.

Liebe Mich ohne Maß!

Lehre mich, Dich maßlos zu lieben.

Ich bin es, komm jetzt, Ich habe ein Geheimnis, das Ich dir sagen möchte; fürchte nichts, Ich werde es dir ins Ohr flüstern.

(Jesus sagte mir das Geheimnis; es machte mich sehr froh!)

O Gott! Willst Du das <u>wirklich</u> tun?

Ja, Geliebte, ja, das will Ich; zweifle nie daran, alles wird entsprechend durchgeführt, Meine Vassula.

Jesus, mein Gott, ich danke Dir! Erlaube mir, Dich zu segnen.

Ich segne dich auch, Liebes; komm, es ist spät, wir wollen uns ineinander ausruhen.

Ja, Herr.

Dann komm.

10. November 1987

Mein Gott, mögest Du mich verwenden,
um alles auf mir einzugravieren,
was Dein Herz wünscht.
Möge Dein Wille geschehen und
Dein Name Verherrlicht werden.

Die Zeit ist gekommen, Meine Samenkörner unter die Menschen zu streuen. Gebt Meine Botschaft weiter, Ich werde euch in all euren Unternehmungen helfen; macht Meine Worte bekannt, Meine Schöpfung soll von Meiner Großen Liebe erfahren, von Meiner grenzenlosen Barmherzigkeit; Mein Reich wird ein Reich des Friedens, der

[1] Ich fühlte mich hoffnungslos traurig.
[2] Jesus strich mir über den Kopf.
[3] Jesus zeigte auf die erleuchtete Brust und Sein Herz.
[4] Mich im Exil zu sehen.
[5] Jesus zeigte mit dem Zeigefinger auf Sein Herz.

Liebe und der Einheit sein. Als unfähiges und elendes Wesen habe Ich Vassula auserwählt – unnütz und ohne Beredsamkeit. Schreibe auch dies[1]: Ja, ohne jegliche Grundkenntnisse von Meiner Kirche, eine leere Leinwand, die Ich, der Herr, ausschließlich mit Meinen Werken bedecken konnte; so wird deutlich, dass alles, was dort geschrieben steht, aus Meinem Munde stammt; alles Handeln wird von Mir kommen, durch sie. Ich werde durch sie sprechen und durch sie handeln; Ich habe sie geformt, indem Ich all Meine Werke über sie ausgoss, um sie zu befähigen, Meine Trägerin dieser Botschaft zu sein, die bekannt werden wird.

Werdet ihr Meine Botschaft weitergeben? Werdet ihr das für Mich tun? Denkt daran, Ich bin es, Jesus, Geliebter Sohn Gottes, Erlöser der ganzen Menschheit, das Wort, das euch segnet; Ich segne eure Unternehmungen; ob ihr Freuden oder Leiden begegnet, seid zuversichtlich, Ich gewähre euch Meine Gunst; Ich bin immer vor euch, um euch zu führen. Wer Meine Kirche vereint, Rühmt Mich! Ich werde euch bis in die tiefsten Tiefen Meines Blutenden Leibes führen, Ich werde euch Meine Dornen zeigen und ihr werdet sie erkennen.

Habt kein anderes Interesse als Meinen Ruhm; zweifelt nie an Meinen Werken, die Liebe leuchtet über euch, Meine Vielgeliebten; gebt euch Mühe und erfreut Mich; kommt, Ich Bin an eurer Seite. Sei in Meinem Frieden[2], lass uns zum Vater beten:

„Gerechter und Geliebter Vater,
gepriesen sei Dein Name!
Führe alle Deine Gläubigen zusammen;
lass die Himmel Deine Gerechtigkeit
verkünden; lass jede Zunge Deinen
Heiligen Namen fortwährend loben.
Vertreibe die Bosheit aus den Betrügern,
hilf denen auf, deren Geist zerschlagen
ist, belebe sie wieder,
wie Dein Wort es versprochen hat.
Ich werde mein Gelübde halten und
erfüllen. Ich bete für Deine Kirchen,
mögen sie alle eins sein, Vater,
mögen sie eins sein in Dir.
Amen.“

(Jesus half mir beim Beten. Dies sind Seine Worte.)

12. November 1987

Geliebte, Ich bin es, Jesus.

Umfasse fest Mein Kreuz, wie Ich es dir beigebracht habe, wenn du ruhst.[3]

Jesus hat mich gelehrt, ein Kruzifix in der Hand zu halten, während ich nachts schlafe. Wenn ich dann aufwache, spüre ich das Kruzifix in meiner Hand, und sogleich ist mein Geist auf Ihn gerichtet.

Verlass Mich gar nie, nicht einmal für eine Sekunde; Ich bin Alles und Jedes; du verherrlichst und ehrst Mich gleichzeitig, wenn du Mein Kreuz festhältst; Ich, dein Gott, reinige und tröste dich, Mein Kind. Ehre also deinen Vater, der dich so sehr gesucht hat, als du dich von Mir entfernt hattest, und von Meinen göttlichen Wegen abgeirrt warst; du siehst, Mein Kind, du hast immer Mir gehört, jetzt, wo Ich dich wiedergefunden habe, beschütze und bewahre Ich dich unter Meinem Umhang, schau!

(Ich sah Jesus in einem langen, scharlachroten Umhang. Er öffnete ihn mit beiden Händen und zeigte mir ein helles

[1] Ich hörte Jesus den folgenden Satz sagen und schaute Ihn verlegen und zögerlich an.

[2] Als Jesus das sagte, wandte Er sich an mich.

[3] Jesus hat mich gelehrt, ein Kruzifix in der Hand zu halten, während ich nachts schlafe. Wenn ich dann aufwache, spüre ich das Kruzifix in meiner Hand, und sogleich ist mein Geist auf Ihn gerichtet.

Glühen, das von Seiner Brust ausging. Plötzlich kam wie ein Blitz eine Feuerzunge direkt auf mich zu und durchbohrte mich. Ohne mir wehzutun, entflammte sie meine Liebe zu Ihm, so dass ich mich mehr denn je nach Ihm sehnte.)

Meine Flamme entzündet dein Herz; Meine Flamme sollte immer in dir brennen, Altar; Ich habe Meine Flamme in dir erneuert, damit du mit Meiner göttlichen Botschaft voranschreitest. Da du unfähig bist, aus Mir zu schöpfen, sorge Ich dafür, dass Meine Flamme in dir in Brand bleibt; komm, Ich liebe deine Unfähigkeit, denn Ich habe dir die Gnade gegeben, sie wahrzunehmen. Ich fühle Mich verherrlicht, wenn du Mich für alles brauchst; deine Schwäche zieht Meine Stärke an, dein Elend betört Meine Nachsicht. Liebe Mich, Vassula, teile Meine Dornen und Meine Nägel, teile Mein Kreuz, kröne Mich mit deiner Liebe, ehre Mich mit deinem Glauben; erlaube Mir, dich den ganzen Weg blind zu führen, Ich werde dich nie im Stich lassen! Glaube an jedes in der Heiligen Schrift gesprochene Wort.

13. November 1987

Meine Vassula, alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe; jede Tugend erblüht aus der Liebe; Liebe ist die Wurzel jeder Tugend. Die Liebe ist wie ein Obstbaum, der zuerst blüht und später seine Früchte zeigt, jede Frucht ist eine Tugend.

Komm, wir wollen zunächst gemeinsam still zum Vater beten, du und Ich, lass uns in vollkommener Stille beten; Ich will dir diktieren:

„Gerechter Vater,
mein Schutz,
sende aus Dein Licht und Deine
Wahrheit; sie sollen meine Führer sein,
die mich an Deinen Heiligen Ort
bringen, wo Du wohnst.
Ich meinerseits liebe Dich grenzenlos.
Ich werde mein Gelübde halten,
Dein Wort zu erfüllen.
Heiliger Vater, ich bin mir meiner
Verfehlungen, meiner Sünden bewusst,
hab Erbarmen mit mir.
In Deiner Güte und Deiner großen
Zärtlichkeit
vergib mir meine Sünden,
reinige mich, Herr,
sei mein Heiland, erneuere mich,
bewahre meinen Geist willig und
in Treue zu Dir.
Ich bringe Dir meinen Willen dar und
übereigne mich Dir.
Ich bin bereit, Deine Tafel zu sein.
Ich preise Deinen Heiligen Namen
und danke Dir für den Frieden und all
die Segnungen,
die Du mir gegeben hast.
Amen.“

Nun wiederhole es mit Mir.

(Wir wiederholten es gemeinsam.)

Danke, Jesus, dass Du mich Schritt für Schritt führst. Du bist mein Heiliger Lehrer. Du lehrst mich mit Liebe und Geduld; Du führst mich und auch andere dazu, Dich besser kennen zu lernen, damit wir erkennen, welch Unendliche Liebe Du bist, die uns nie verlässt, sondern immer bereit ist, nach uns, den Verlorenen, zu suchen und uns zu Dir zurück zu bringen. Nie habe ich Härte von dir erfahren, oder Ungeduld. Ich habe mich immer nur geliebt gefühlt. Du hast meiner Seele Liebe und Frieden geschenkt. So bist Du. Ich will Dich nie verlassen, Herr.

Tochter, sehne dich immer nach Mir; liebe Mich und ehre Mich, bleibe Mir treu.

Lass uns zusammen bleiben, vergiss nicht, dass Ich anwesend bin.

14. November 1987

Jesus, bist auch Du glücklich, wenn ich auf diese Art, die Du mir gegeben hast, zu Dir komme?

Ja, wie könnte Ich es nicht sein?

Du kommst zu Mir, Meine Vassula, aber du sagst Mir nicht, was du auf dem Herzen hast; Ich fühle dein Herz, Vassula, es ist mit Kummer und Schmerz beladen, willst du wissen warum? Ich werde es dir sagen: weil die Liebe leidet; wenn Ich leide, leidest auch du, Ich habe dir die Gnade gegeben, die ganze Zeit mit Mir im Gleichklang zu sein; du bist Meine Widerspiegelung. Was Ich fühle, fühlst auch du; Ich lasse dich Mich fühlen, Seelen durchbohren Mich aufs Neue.

(Meine Seelenqual erreichte jetzt seinen Höhepunkt. Ich sollte ja meine Tränen aufsparen, aber ich konnte es nicht.)

Tochter, meinst du, Meine Augen wären trocken?[1] Sie füllen sich ebenso wie bei dir mit Tränen. Ich leide ... auch Meine Augen sind nass.

O Vassula! Meine Blume, wie gut du Mich jetzt verstehst, Tochter. Gemeinsam vergießen wir Tränen, gemeinsam leiden wir, gemeinsam tragen wir Mein Kreuz.[2] Mein Herz ist verwundet von so vielen Seelen, die Mich mit Bitterkeit tränken, Oh Vassula, deine Tränen sind Meine Tränen. Hier, trage Mein Kreuz, nimm auch Meine Nägel; willst du Mich ausruhen lassen?

Ja, Jesus.

(Meine Seele hatte nie zuvor solchen Kummer und Schmerz erlebt wie jetzt.)

Vassula, O Vassula, wie graute es Mir davor, dir dies sagen zu müssen, und doch muss Ich dir die Wahrheit sagen; trage Meine Dornenkrone, dann wirst du Mich verstehen.

Ich glaube, ich weiß es, Herr. Ich werde lächerlich gemacht und abgelehnt.

Die Seelen wollen Mich nicht hören, sie wollen sündigen. Das ist erwiesen durch ihre Weigerung, an Meine Barmherzige Botschaft zu glauben, bewiesen auch durch ihr Zögern und ihre Furcht, ihre Verfehlung zuzugeben;[3] hier, trage Meine Krone.

(Er setzte sie mir auf den Kopf.)

Du wirst Mich verherrlichen. Hör zu, die Zeit wird kommen, in Wahrheit ist sie schon da, dass Ich dir Meine Anweisungen geben werde, Meine Samenkörner reichlich auszustreuen; die Liebe wird dich anleiten, Meine Absichten zu erfüllen; erweise dich siegreich, Vassula.

Tochter, mach Mir die Freude und schau Mich so an wie jetzt. Ich habe dir gestattet, Mein Blutendes Herz zu fühlen, und ließ Meine Blutstropfen auf dein Herz fallen; Ich lasse dich teilhaben an Meinem Kelch. Deinen Kopf habe Ich mit Meiner Krone geschmückt, Ich habe Mein Kreuz auf dich gelegt, Meine Nägel gebe Ich dir. Was könnte ein Bräutigam noch mehr anbieten? Was Ich dir gab, sind alles Meine kostbarsten Juwelen. Meine Geliebte, nun, da du Mich verstehst, bist du willens weiter zu gehen bis in die Tiefen Meines Blutenden Leibes?

Ja, Herr, bring mich dorthin.

---

[1] Ich schaute auf, denn Jesu Stimme zitterte vor Schmerz, und ich sah, dass Seine Augen mit Tränen gefüllt waren, und um Seine Augen herum war alles nass vor Tränen.

[2] Jesus diktierte sehr schnell.

[3] Jesus erleuchtete mich, diese Worte zu verstehen. Ich weiß, auf wen Er sich bezieht. Es geht tief ins Innere der Kirche.

Tochter, dann wollen wir weitergehen, halte dich an Mir fest, segne Mich.

(Ich segnete Jesus)

Komm, Ich will dich auch segnen, senke auch deine Augen.

(Jesus segnete mich.)

Nenne Mich „Abba“, jetzt weißt du, was es bedeutet.

Abba?

Ja, wie Ich dich liebe! Ich habe dich auch erschaffen, damit Ich jemanden habe, mit dem Ich Meine Leiden teilen kann; du wirst Mich kennen lernen, Vassula; du wirst lernen, wer dein Vater ist. Blume, liebste Tochter, lass es bekannt werden, wie sehr Ich Meine Schöpfung liebe.[1]

Vassula, weißt du, warum Ich dir diese machtvolle Gnade gebe, Mich jederzeit rufen zu können?

Aus den Gründen, die Du mir schon genannt hast, Herr.

Es gibt noch einen anderen Grund.

Schreibe es bitte nicht, ich habe Dich gehört.

Ja, du hast Mich gehört.

Aber Herr, ‚das‘ kommt von Dir und nicht von mir.

Blume, denke daran, Ich gab euch allen die Freiheit zu wählen.

Ja, Geliebter, aber Du hast uns auch die Gnade unseres Verstandes gegeben, damit wir verstehen und wählen können. Du hast mich dies gelehrt.

Ja,[2] Ich liebe dich; komm, uns, wir?

Ja, Herr.

(Plötzlich verspürte ich das Verlangen nach Gott, Maria und allen Heiligen. Daraufhin erschien machtvoll die Heilige Maria.)

Die Stunden eilen davon, Jesus führt dich; fürchte nichts, Meine geliebte Tochter, sei in Meinem Frieden. Jesus ist mit dir, Jesus ist dein Führer, liebe Ihn, wie du es tust, Meine Vassula. Damit machst du enorm viel wieder gut; sei Balsam für Jesus, erfreue Ihn; Ich, deine Heilige Mutter, werde dir helfen. Fürchte nichts und schreite voran; du bist auf dem rechten Weg. Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Heilige Maria. Wenn ich mich beeilen soll, dann geht das nur, wenn Gott mir den Weg frei macht. Dann werde ich an Seiner Hand mit Ihm voranschreiten. Ich vertraue Ihm, ich verlasse mich auf Ihn. Ich bitte Dich, Geliebte Mutter, meine Stütze zu sein, mich zu ermutigen und mir zu helfen.

Ich werde dich unterstützen und dir helfen.

Ich danke Dir, ich segne Dich.

16. November 1987

Liebes, Ich werde etwas tun, das in dieser Zeit schwerlich Glauben finden wird, Ich werde es tun, um Meine Botschaft zu bestätigen; fürchte nichts.

Mein Gott, für viele ist es so schon schwer zu glauben, dass Du mit mir auf so einfache Art kommunizierst, überall und jederzeit.

[1] Hier ließ Gott mich erkennen, dass Er mich nicht mehr liebt als Seine übrige Schöpfung. Die große Liebe, die Er mir erweist, ist nur ein Beispiel, d.h. ich bin ein Exempel.

[2] Hier folgte ein Augenblick der Stille.

Glaube an Meine Wunder, glaube an Mich.

18. November 1987

Mein Gott, seit dem Tag, an dem Du mir Deine geheime Absicht offenbart hast, fürchte ich mich. Ich habe Angst weiter zu machen. Ich fürchte mich, weil ich spüre, dass mir Ärger bevorsteht. Es ist wie bei Dir vor dem Einzug in Jerusalem: Du wusstest, was auf Dich zukam.

Meine Botschaft erfüllt Mein Wort, du sollst vorangehen, ganz gleich, ob du zurückgewiesen wirst oder nicht, du wirst deine Arbeit vollenden. Ich bin vor dir.

Kleines, bleibe unbedeutend, so dass Ich voll in Erscheinung treten kann, je weniger du bist, um so mehr Bin Ich; lass Mich vorangehen, lass Mich derjenige sein, der handelt und spricht.

Ja, Kleines, sie[1] werden sich alle beugen müssen, um sich zu vereinen; Ich werde demütig und barfüßig kommen; Ich komme nicht schwer bewaffnet. Ich werde Meine Schafe wieder zu Petrus zurückbringen, Ich will sie vereinen, und Petrus wird Meine Lämmer weiden; Ich, der Herr, habe gesprochen, vertraut Mir, Geliebte, Ich liebe euch alle von ganzem Herzen.

21. November 1987

Vassula, Ich will Meine verstreuten Schafe zu Petrus zurückbringen; Ich, der Herr, garantiere es euch allen!

(Plötzlich gab mir der Herr eine Vision von Schafen, die als eine weitere Herde noch abgesondert waren, später waren dann auch diese vereint).

Blume, das wird nach Meinem Großen Zeichen geschehen!

Vater, verzeih mir meine Ungeduld, ich muss lernen so geduldig zu sein wie Du!

Kleines, erhoben durch Meine Hand, schöpfe aus Meinen Quellen und fülle dein Herz; durchtränke es, damit du auch andere Herzen befruchten kannst, Ich, der Herr, segne dich. Ich werde dir Visionen geben, Ich mache dich reich an Einsicht, um die Herzen der Menschen zu durchschauen und in ihnen lesen zu können. Meine Vielgeliebte, Ich biete dir diese Gnade an, doch denke daran, dass du sie nur für Meine Interessen und zu Meiner Ehre gebrauchen wirst und nichts für dich selbst zurück behältst.

Vielgeliebter Jesus, mein Gott, der nie aufhört, mich mit Seinen Gaben zu überschütten, damit ich Ihm nahe bin. Jesus, ich bin eine Null, und dennoch überschüttest Du mich mit so vielen Gaben. Was würdest Du dann nicht erst an denen wirken und ihnen schenken, die Deinen Augen wirklich wohlgefällig sind und Dich ehren?

Ja, siehst du, Vassula, du scheinst Mich jetzt besser zu verstehen. Wenn Ich dir gebe, die du in der Tat das Elendste Meiner Geschöpfe bist, was würde Ich dann nicht denen schenken, die wahrhaftig Meine Gnaden verdienen, die Mich ehren und die für Mich Opfer bringen!

Bittet, Geliebte, und Ich werde euch geben; glaubt an das, worum ihr bittet; habt Zuversicht und vertraut Mir. Seid nicht wie Petrus, der seine Zuversicht verlor, als er auf dem Wasser ging; glaubt an Mich! Habt Vertrauen! Glaubt!

[1] die verschiedenen Kirchen

22. November 1987

Vassula, der Wind weht und wird mit jedem Tag stärker; er bläst auf dieses Ödland, zu dem Meine Schöpfung geworden ist; er fegt den Wüstensand heran und treibt ihn immer mehr auf den kleinen übrig gebliebenen Rest an fruchtbar gebliebener Erde zu; schon hat er einen Teil davon bedeckt und den Sand wie einen Schleier darüber geworfen; Kleines, wenn wir uns nicht beeilen, ist bald nichts mehr außer Wüste übrig.

Herr, ich bitte Dich, hab Geduld mit mir, denn ich bin langsam von Begriff.

Blume, erinnerst du dich, wie lange Ich draußen vor deiner Türe stand? Bin Ich nicht geduldig gewesen all diese Jahre?

Jesus, wieso habe ich Dich all diese Jahre hindurch nicht gehört?

Weil du von der Welt getäuscht worden bist; seit Anbeginn gehörtest du Mir, aber die Welt täuschte dich, indem sie dich überzeugte, du gehörtest zu ihr; so verschlagen und betrügerisch ist Satan. Heute besteht seine Arbeit darin, Meine Schöpfung davon zu überzeugen, er existiere nicht, auf diese Weise kann er wirken, ohne dass man ihn fürchtet, und wie eine Lämmerherde geht Meine Schöpfung in die Falle und wird vom Wolf verschlungen, das ist heute sein Plan.

23. November 1987

(Als ich in Lyon war, sprach ich mit einem katholischen Theologen. Er und seine Frau konnten meine Loslösung von dieser Welt nicht ganz verstehen. Er meinte, ich hätte doch Verpflichtungen. Ich sagte: ‚Ja, aber ich stelle Gott an die erste Stelle.' Dann konnte er auch nicht verstehen, dass Gott sogar meine Seele losgelöst hat. Er war damit nicht einverstanden. (War Abraham nicht bereit, seinen eigenen Sohn zu opfern?))

Kleines, Ich liebe dich bis zur Torheit, die Liebe kennt keine Grenzen und Ich möchte, dass du Mich ebenso bis zur Torheit liebst; Ich beabsichtige, deine Liebe zu weiten; Ich will dich dahin bringen, dass du Mich liebst, ohne Mir Grenzen zu setzen. Es macht Mir Freude, deine Loyalität Mir gegenüber zu prüfen[1]; es macht Mir Freude zu hören, wie du Mich ehrst. Jetzt bringst du für Mich zwar Opfer, aber dein Opfer wird auch nicht nutzlos sein. Schenk dich Mir ohne Vorbehalt; erfreue Mich, Kind, indem du fügsam bist, und Mir erlaubst, dich so zu behandeln, wie es Mir gefällt. Seele, fürchte Mich nie, Ich bin die Liebe.[2]

Herr, auch können viele nicht verstehen, dass ich mich danach sehne, bei Dir zu sein, und dass der Tod nur eine Befreiung ist.

Geliebte, sei heilig, bleibe heilig, dann wird die Göttliche Liebe dich noch höher tragen. Fürchte nichts, Meine Vielgeliebte, lehne dich an Mich, bleibe Mir treu ergeben und liebe Mich, deinen Gott, mit ganzer Seele und ganzem Herzen, mit deinem ganzen Verstand und deiner ganzen Kraft. Denke daran, wie weit Ich Mich zu dir herabneige, um deine Seele zu erreichen.

24. November 1987

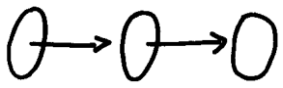
Vassula, Ich will dich die Worte lesen lassen, die Ich zu Margareta Maria sprach; Ich sagte: „Ich werde regieren trotz Meiner Feinde und all jener, die

[1] So wie Er Abraham prüfte.
[2] Das bedeutet, dass Gott nie etwas von uns verlangen wird, was unsere Seele verletzen könnte.

versuchen, sich Mir entgegenzustellen.“ Seid also zuversichtlich, Meine Geliebten.

Vassula, Ich möchte, dass du noch einmal zeichnest, wie die Heilige Dreifaltigkeit ist.

Ja, Herr. (Dies ist gemäß einer Vision, die mir der Herr einmal zeigte, als ich Verständnisprobleme hatte.)



(Eine Lichtvision: aus dem einen Licht ging ein anderes hervor und daraus dann noch ein anderes, so dass es drei waren. Wenn der Sohn im Vater ist, sind sie einer. Die Heilige Dreifaltigkeit ist EINE und dasselbe. Sie können drei sein, aber alle drei können einer sein. Resultat: ein Gott. Gott ist in drei Personen und eins in der Einheit des Wesens.)

25. November 1987

(Ich sah Jesus neben mir sitzen.)

Ich bin es; du hast Mich erkannt. Siehst du, Vassula, für diesen kleinen Glauben, den du Mir schenkst — einen Glauben, viel kleiner als ein Senfkorn —, kann Ich bewirken, dass du Mich siehst, Mich fühlst und mit Mir schreibst. Komm, Ich will dein Heiliger Weggefährte sein.

(Später:)

Liebes, du brauchst dich nicht zu fürchten, denn Meine Pläne hatte Ich schon lange vor deiner Geburt entworfen; von aller Ewigkeit her wusste Ich, dass du Mir dienen würdest, Liebes; zermartere dir nicht dein Herz darüber, was du sagen oder tun sollst, denn Ich, der Herr, werde dir Meine Worte in den Mund legen.

Ich führe dich, du bist in Mir, in Meiner Liebe; Ich habe dich geweiht, du bist gesegnet, Ich führe dich in die tiefsten Tiefen Meines Blutenden Leibes, erfülle Meine Wünsche, indem du Meinen Willen tust.

Ich will dir die Gunst erweisen, dir die Gabe der Unterscheidung zu verleihen. Bleibe in Mir, gib Mir all deine Schwächen, geliebte Seele, gib sie Mir alle, und lass Meine Stärke sie auslöschen.

Du wirst das ganze Werk vollbringen, für das Ich dich bestimmt habe, damit du Mich verherrlichst; vertraue Mir, und Ich werde dich aufrecht halten. Von Meiner Hand Gesegnete, bewahre Mich in deinem Herzen, wie Ich dich im Meinem bewahre. Nimm aus Meinem Herzen und durchtränke deines, damit du andere befruchten kannst; Ich, der Herr, werde dich nähren. Vertraue Mir, sei zuversichtlich; komm, komm, geliebte Seele, und ruhe in Mir. Ich, der Herr, segne dich und alles, was du unternimmst.

Vassula, nimm Meine Hand, nimm Meine Hand und folge Mir, siehst du?

(Jesus führte meinen Geist und zog mich hinter Sich her. Er brachte mich in den Petersdom. Mit ausgestrecktem Arm zeigte Er auf eine einsame Person. Es war Papst Johannes Paul II. Er saß da, allein und in Gedanken. Er schien tief in Gedanken versunken zu sein.)

Siehst du, Vassula? Er wartet, er wartet.

Vater, mögen Deine Pläne sich erfüllen. Amen.

Meine Botschaften müssen ihm übergeben werden, um alles zu erfüllen, was geschrieben steht.

Komm, Geliebte, die Zeit ist nahe, fürchte dich nicht; denke daran, Ich bin vor dir; was Ich begonnen und gesegnet habe, werde Ich auch vollenden. Komm,

die Liebe liebt dich und führt dich, lass deine Hand in Meiner; uns, wir?

Ja, Herr. Gemeinsam. O, wie ich Dich liebe, Jesus!

(Jesus, der mit Seinem Herzen in der Hand kommt, um Es uns anzubieten. Die Liebe mit Ihrem so Zärtlichen Herzen kommt wieder, um uns zu helfen, uns aus den Netzen Satans zu befreien.)

Ich Liebe Dich, Herr!

Liebes, wie, wie könnte Ich denn dies alles mit ansehen und euch euch selbst überlassen? Ich liebe euch aus ganzem Herzen, ja, von ganzem Herzen liebe Ich euch alle.

(Ich spürte Sein Herz, und es ist nicht auszudrücken, wie groß die Liebe Jesu zu uns ist!)

28. November 1987

Kleines, verschönere Meinen Garten; in Seinem jetzigen Zustand sehe Ich nichts als Unfruchtbarkeit; Unfruchtbarkeit ist vorherrschend in Ihm; ausdörrende Winde wehen darüber und lassen das Wenige verdorren, was noch übrig ist. Meine Blumen müssen bewässert werden, sonst geht jede einzelne zugrunde; Meine Knospen schaffen es nicht bis zur Blütezeit, sie gehen eine nach der anderen zugrunde; O, wenn sie doch nur hörten!

Mein Gott, warum ist es so kompliziert, zu einer Entscheidung zu kommen? Warum ist es so schwierig, zu diesem Entschluss zu kommen? Warum muss das Monate und Jahre brauchen? Ist es wirklich so kompliziert, einander zu lieben und sich wie eine Familie zu vereinen? Sind es nicht genau dieselben, die uns lehren, einander zu lieben und zu lernen, sich aufzuopfern und zu schenken? Muss es Jahre dauern, um sich zu vereinen? Brauchen sie dazu wirklich spezielle Kommissionen und Tagungen? Warum kann man nicht eine entscheidende Versammlung einberufen, einander die Hände reichen und Petrus die Autorität überlassen, die Du ihm einst gegeben hast, - und Dir Freude bereiten, damit Du lächelst?

Wie liebe Ich deine Einfachheit, Mein Kind, deine Art zu denken ist kindlich; Kinder sind Meine Schwäche!

Siehst du, wenn Kinder miteinander streiten, dauert der Streit nie länger als ein paar Minuten, weil keine Boshaftigkeit in ihnen ist. Aber, Tochter, diese Leute sind keine Kinder, sie haben die Arglosigkeit, die sie früher besaßen, gänzlich verloren, sie haben ihre Einfachheit, ihre Heiligkeit verloren, und statt der Arglosigkeit haben sie die Arglist groß werden lassen, anstelle der Einfachheit die Eitelkeit, statt der Heiligkeit die Unheiligkeit und anstelle der Demut die Heuchelei.

Siehst du, Kind, das ist der Grund, weshalb Ich nochmals herabsteige, um sie daran zu erinnern, wie Ich, Jesus, bin. Ich komme barfüßig und demütig; Ich werde in Mein Eigenes Haus eintreten und zu Füßen Meines Dieners niederknien und sie waschen.[1] Weine nicht, Meine Vassula, alles ist um der Einheit willen, lass Mich dich einsetzen; dieses Mal können sie nicht leugnen, dass Ich es bin, Jesus, da Ich dieses Ereignis[2] lange vor der Zeit voraussage. Ich habe dich einen Teil von dem lesen lassen, was Ich Meinem Diener Johannes XXIII eingegeben hatte, aber den Rest...

Welchen Rest, Herr?

[1] Jesus spricht in Sinnbildern.
[2] Die so ersehnte EINHEIT.

Ich habe ihm später noch etwas ins Ohr geflüstert von der großen Drangsal, die Meine Kirche durchmachen wird.

Ich, Jesus, liebe euch alle; bleibt in Mir, in Meiner Liebe.

29. November 1987

Vassula, bist du bereit, für Mich jetzt noch mehr Opfer zu bringen?

Herr, Du kannst mich verwenden, wie es Dir gefällt. Ich habe mich Dir übergeben. Jeden Tag übergebe ich mich Dir.

Bleibe in Mir, bleibe in Meiner Liebe. Tochter, deine Prüfungen werden zahlreich sein.[1] Willst du für Mich dennoch mehr Opfer bringen, für Mich, deinen Gott?[2]

Mein Gott, nimm mein Leben in Deine Hände und tue, wie es Deinem Herzen gefällt.

Meine vielgeliebte Braut, dann schau Mein Kreuz an.

(Ich schaute auf und bei Jesus war ein riesengroßes, dunkles Holzkreuz.)

Ich bin auf Ihm festgenagelt worden und verherrlichte damit Meinen Vater; siehst du, was dich erwartet? Ich, der Herr, werde Es mit dir teilen; du wirst dann alle Leiden tragen, deren deine Seele fähig ist, Ich werde dein Durchhaltevermögen ausdehnen, Kleines.

Vater, tue an mir, wie es Deinem Geliebten Herzen gefällt – alles, was Deinen Ruhm vermehrt. Alles, was von Dir kommt, befriedigt mich.

Sei Mir gehorsam und wohlgefällig, Gehorsam macht den Teufel hilflos und schlägt ihn in die Flucht.

30. November 1987

Jesus?

Ich bin es,

Ich, Jesus, garantiere euch allen, dass Meine Kirche eins sein wird, geeint; Geliebte, seid Mir treu, vertraut Mir und seid zuversichtlich.

1. Dezember 1987

Ich habe dich erwählt, um der Welt zu zeigen, wie Barmherzig Ich bin, wäre Ich nicht gekommen, dich von dort abzuholen, wo die meisten Meiner Kinder immer noch sind, wärest du noch heute da, wo die übrigen sind. Wegen Meiner unendlichen Barmherzigkeit komme Ich, um euch zu warnen, und ebenso auch, um euch an Mich zu ziehen und euch zu erinnern an die Grundlagen eures Daseins.

(Ich beginne zu begreifen, dass diese Botschaft von Frieden und Liebe unter den Gottesgeschöpfen und zur Vereinigung der Kirche einer der letzten Versuche Gottes sein wird, ehe Seine Gerechtigkeit sich über uns entlädt.)

Wie gut du Mich jetzt verstehst, Tochter; fürchtest du dich vor Mir?

(Gott muss gespürt haben, dass ich mich vor dem fürchtete, was Er tun könnte, wenn wir uns nicht ändern.)

Ja, mein Gott, nach der Vision, die Du mir gezeigt hast.

[1] Gott warnte mich.
[2] Nachdem Er mich gewarnt hatte, fragte Gott mich noch einmal, denn Er achtet meine Freiheit.

Ich habe dir nur einen Teil davon gezeigt.[1] Vassula, Meine Schöpfung muss gewarnt werden, die gleichen Fehler dürfen nicht noch einmal gemacht werden.

Welche Fehler, Herr?

Als Ich Mein großes Wunder zu Fatima wirkte, da habe Ich Meine Schöpfung gewarnt, doch sie haben Meiner Warnung kaum Beachtung geschenkt. Sie haben stattdessen ihre Zeit mit Infragestellen und Diskutieren verbracht und die Worte Meiner Mutter nie richtig verbreitet, so dass nur sehr wenige von der Dringlichkeit der Botschaft wussten. Durch ihr Verbrechen haben sie ihre Hände mit Blut befleckt, weil sie so viele Seelen mit sich zogen.

Ich werde sie an die Sünden ihrer Vergangenheit erinnern[2], Ich will ihnen die Dringlichkeit der Botschaft von Garabandal in Erinnerung rufen.

Warum an Meinen Werken zweifeln? Gebt Meine Warnung an Meine Schöpfung weiter; enorme Wiedergutmachungsleistungen müssen erbracht werden; Meine Schöpfung muss gewarnt werden, und muss an Mich glauben. Erinnert sie an Meine Liebe[3], verbreitet Mein Wort, unterstützt Mich…Arbeitet für Mich statt gegen Mich! Bis jetzt arbeitet ihr gegen Mich, ihr beschützt Mich nicht! Verkündet öffentlich Meine früheren und jetzigen Werke, Ich bin Allmächtig.

Die Dornen Meines Hauptes sind all jene Priesterseelen, die den Schlüssel der Erkenntnis besitzen, aber weder selbst hineingehen und noch die hineingehen lassen, die es wollen! Sie sind Meine Dornen! Diese Dornen sollten Mich jetzt finden und bereuen und umkehren, ihre Hände, noch frisch vom Blut der Vergangenheit befleckt, sind verantwortlich für all die Verbrechen und Gräueltaten, Ich möchte, dass sie bereuen und umkehren. Sie haben der Botschaft Meiner Mutter in Garabandal getrotzt, sie haben Sie nie verbreitet, wie es sich gehört hätte, und haben ihre Dringlichkeit ignoriert. O[4], was habe Ich bekommen, Vassula! Steine, ihre Herzen sind versteinert. Nehmt die Wahrheit an! Öffnet eure Herzen! Garabandal ist die Fortsetzung von Fatima! Wiederholt euren Irrtum nicht noch einmal!…- Petrus![5]

Petrus, sei Mein Echo! Weide Meine Lämmer, Petrus, verleugne Mich nicht noch einmal, Geliebter.

(Als der Herr rief: „Petrus, sei Mein Echo! Weide Meine Lämmer, Petrus; verleugne Mich nicht noch einmal, Geliebter“, war ich so erschüttert über die Art, wie Er sprach, dass ich dachte, ich würde auf der Stelle sterben.)

Komm, lass Mich dir helfen, ruhe in Mir.

(Ich war so bewegt, dass ich ganz außer mir war. Jesus versuchte, mich aufzurichten. Als ich mich wieder ein wenig gefangen hatte, sagte ich:)

Jesus, ich will es so beschreiben: Gott bettelte. Er hat es mit einer bettelnden Stimme gesagt.

Ja, ja, Vassula, aus Liebe.

Ich liebe Dich, mein Gott! Wie könnte ich Dich so traurig sehen und hören, ohne eine Million Tode sterben zu wollen. Hätte ich

[1] Das heißt, das Schlimmste blieb verborgen.
[2] Offensichtlich erinnert Gott uns nur an die Sünden, die wir noch nicht bereut haben, und für die wir noch nicht um Vergebung gebeten haben. Ist dies aber einmal geschehen, wird Vergebung gewährt, und Gott erinnert uns nie mehr an die alten Sünden.
[3] Unter Einbeziehung der heutigen Botschaft des Friedens und der Liebe.
[4] Gott stöhnte, Er war unbeschreiblich traurig.
[5] Gott schrie so laut, als würde Er sich an jemanden wenden, der weit weg ist und nicht hört…, dann wie bettelnd…

tausend Leben, gäbe ich jedes, eins nach dem anderen, zu Deiner Ehre, um Deine Wunden zu heilen.

Meine Wunden werden erst heilen, wenn Meine Geschöpfe zur Liebe zurückkehren, Mich als den Allmächtigen annehmen und sich vereinen. Komm, wir wollen Meine Traurigkeit miteinander teilen.

Jesus, ich wünschte, ich könnte viel mehr tun, um Wiedergutmachung zu leisten und Dir Ehre zu verschaffen.

Bleibe Mir nahe, und Ich werde alles, was Ich habe, mit dir teilen; komm.

2. Dezember 1987

Die Botschaft von Garabandal ist echt und soll verbreitet und geehrt werden; heiligt Garabandal; könnt ihr nicht sehen und begreifen, wie eure früheren Irrtümer wiederholt werden? Ihr wiederholt euren Irrtum von Fatima. O Schöpfung, wann wirst du endlich an Mich glauben? „Ie emphanises itan".[1]

Mein Gott, es ist furchtbar, Dich so traurig zu hören und zu erleben.

Vassula, tröste Mich.

Oh komm, Herr, ich will Dich trösten. Ich wünschte, alle Seelen wüssten davon, so dass sie Dich trösten würden, Herr, so würdest Du von vielen getröstet.

Wenn sie Mich lieben, dann tun sie es.

Komm, Ich will dich daran erinnern, dass Ich, Jesus, in der Mitte zwischen Kain und Meinem Abel stehe. Diesmal wird Kain Mir gegenüberstehen statt seinem Bruder; wenn er die Hand zum Schlag erhebt, dann wird er Mich schlagen müssen. Er wird entblößt werden und sich vor Mir, seinem Gott, nackt wiederfinden.

Mein Abel, Mein vielgeliebter Abel,[2] diesmal sollst du leben, dein Blut wird nicht vergossen werden, und Mein Duft wird Meinen Garten verschönern — eben diesen Garten, in dem das Blut Meines Abels vergossen wurde. Komm, Blume, Ich werde dich an Meine Anwesenheit erinnern; bleibe wachsam.

4. Dezember 1987

Jesus?

Ich bin es; Tochter, Ich möchte, dass klar ist, was Ich sagte: Ich will jene, die die Erscheinungen verfolgten, nicht schelten, Ich möchte nur, dass sie ihren Irrtum erkennen und es zugeben, und dass sie in Reue zu Mir kommen. Ich will ihnen vergeben und ihnen ihre Sünde verzeihen. Tochter, viele werden Meine Botschaft verfolgen und abermals ableugnen, dass Ich, Jesus, es bin, aus Furcht, ihren Fehler eingestehen zu müssen, denn dies übersteigt wiederum ihre Weisheit, Kind.[3]

Vielleicht beabsichtigen sie im Grunde gar nicht, Dich abzuleugnen, höchstens in ihrem Unterbewusstsein. Wahrscheinlich glauben sie, dass sie es nicht tun, zumindest tun sie es nicht mit Absicht, denn Ich bin sicher, wenn sie erkennen würden, dass Du es bist, würden sie Dich loben! Sie begreifen es nur eben nicht.

Ich liebe deine Art zu argumentieren – warum nimmst du sie in Schutz?

[1] „Die Erscheinungen fanden statt!", auf Griechisch.

[2] Gott sprach dies mit unvergleichlicher Zärtlichkeit, wie nur Er es kann und kein anderer.

[3] Es ging damals über ihren Verstand, wirklich zu begreifen und zu glauben, dass Jesus, der Sohn Gottes, mitten unter ihnen war, genauso wie es den Glauben einiger übersteigt, dass dieses göttliche Werk direkt von Gott kommt.

Weil sie es nicht wissen, und wenn sie es doch nicht wissen und nicht begreifen…

Ich höre zu,

Dann, wenn ich es wagen darf, Dich zu bitten: … bitte ich für sie um Vergebung und um Dein Erbarmen.

Aber, Kind, sie werden deine Verfolger sein und deiner Seele Leid zufügen – sie werden es sein, die dich geißeln.

Und wenn schon, wenn sie es nicht begreifen, dann tun sie es nicht absichtlich. Sie wissen nicht, was sie tun, denn sie sind schwach. Mit Deiner Göttlichen Liebe kannst Du ihnen helfen, damit sie erkennen, dass Du es bist. Mein Gott, lass Deine Göttliche Hand sie nicht schlagen, denn wenn Du sie schlägst, könnten auch unschuldige Seelen bestraft werden.

Vassula, Meine Schöpfung ist entartet, gewaltige Wiedergutmachungsleistungen müssen erbracht werden. Ich möchte, dass Meine Schöpfung begreift, wohin sie steuert; Ich will, dass Meine Priesterseelen aus Mir schöpfen und Meine Lämmer mit Liebe und Erkenntnis tränken, derzeit leben sie[1] in totaler Finsternis.

Ja, Jesus, aber erleuchte die Kirchenführer, selbst wenn diese ‚unorthodoxe' Art, in der ich mit Dir zusammen bin, ihr Verstehen übersteigt. Öffne ihnen die Augen und Ohren, Herr!

Ich gebe die Weisheit nur bloßen Kindern und nicht den Gelehrten.

Aber dann sind ihre Chancen gering, Herr, dann ist es für sie aus und vorbei!

Ja, für sie wird es vorbei sein, es sei denn, sie kommen zu Mir wie Kinder…

Vassula, Ich werde deine Ausdauer im Leiden vergrößern, denn du wirst gegeißelt werden.[2] Gib Mir die Freiheit und mische dich nicht in Mein Handeln ein.

Herr, wirst Du ihnen vergeben und ihre Schwächen übersehen?

(Ich wagte immer noch, mich einzumischen.)

Ich werde es nicht ertragen zuzusehen, wie sie dich verletzen, Kind.

Ich weiß nicht, was ich Dir sagen soll, aber darf ich Dich bitten, ihre Schwächen zu übersehen?

Blume, Ich möchte dich nicht von ihnen zertreten sehen, Ich könnte es nicht ertragen, wenn sie dich zerquetschen.

Und doch, schlage sie nicht, belehre sie, Herr!

Dann werden sie ihre Ohren auftun müssen.

Vassula, weißt du, was dich erwartet? Du hast Mein Kreuz gesehen; denke daran, auch wenn deine Prüfungen hart sein werden, werde Ich Mich nie von deiner Seite entfernen. Ich habe deine Heilige Mutter bei Mir, höre auf Ihre Worte:

„Geliebte Tochter, heiligt Garabandal. Ich bin in Garabandal erschienen und gab Meine Botschaft, Meine Botschaft ist nicht richtig verbreitet worden; viele Priester haben Meine Erscheinungen abgeleugnet und Uns so einen Platz in ihrem Herzen verweigert. Aber Ich habe Meine geliebten Kinder nicht vergessen. Es gab Zeiten, wo sie selbst zweifelten und in ihrer Verwirrung die Erscheinungen geleugnet haben. Das hat als

[1] Gottes Geschöpfe

[2] Gegeißelt: symbolisch für seelisches Leiden.

Gleichnis gedient, um Meinen Kindern[1] zu zeigen, was für eine Verwirrung heute in der Kirche herrscht. Ich habe versprochen, dass Ich Meine Erscheinungen von Garabandal bestätigen werde. Die Stunden eilen dahin, und Meine Botschaften wurden nicht richtig verbreitet, und ebenso wurde auch Meine Heiligkeit nicht geehrt."

Mein Gott, das klingt so dringend, als ob es jetzt in dieser Stunde verbreitet werden müsste. Ich bin darauf angewiesen, dass Du uns den Weg ebnest, wir sind bereit, Deine Botschaften zu verbreiten, aber gib mir Kraft und Mut und die Möglichkeiten dazu, Deine Wünsche zu erfüllen. Amen.

Werde Ich dich jetzt verlassen, Meine Vassula?

Nein, Herr, ich brauche Deine Kraft, um weiter zu machen.

Du wirst genügend Kraft erhalten, um die Mission zu erfüllen, zu der du berufen wurdest, damit du sie erfüllst.

6. Dezember 1987

Vassula, schreibe:

Ich, der Herr, wünsche, dass ihr die Stationen Meines Kreuzweges ehrt: führt das Licht ein, und ehrt zuerst Meine Mutter, indem ihr für Sie eine Kerze anzündet, dann wünsche Ich, dass ihr bei allen Stationen die Knie beugt und Mich ehrt, indem ihr bei Meinen Stationen ein Licht in den Händen tragt.

Herr, Du hast Deine Pläne bereits ersonnen. Ich bitte Dich, mach uns den Weg frei, damit wir Dich ehren.

Das werde Ich tun, stütze dich auf Mich, und Ich werde dich tragen.

Vassula, wenn das erreicht ist, wirst du von Mir daran erinnert werden, dass das zweite Ereignis bald folgen wird; Ich werde dich daran erinnern, nicht mehr deine Bequemlichkeit zu suchen.

Mein Gott, richtest Du Dich an uns alle?

Nein, Ich wende Mich an dich, Vassula. Schau Mir ins Gesicht; Ich werde dich daran erinnern, dass du von diesem Ereignis an Meine Mächtige Hand auf dir spüren wirst, Meine Göttlichen Anweisungen werden in dich fließen. Du sollst fügsam sein und bereit, Mir treu zu dienen und Mich zu ehren; Ich werde Mich deiner bedienen; du wirst voll und ganz eingesetzt werden und sogar Meine Zielscheibe sein. Du bist Meine Tafel, Kleines. Ich habe die Absicht, Meine Schafe zu Petrus zurückzuführen.

Herr, mein Gott, seit mehr als einem Jahr bin ich jetzt als ‚Tafel' mit Dir zusammen. Jeden Tag hast Du mich verwendet, und ich liebe Dich, weil ich Dir auf diese Weise näher sein kann. Du kannst mich einsetzen, ich will dir treu ergeben und auch Deine Sklavin sein.

Vassula, wie Ich dich liebe. Willst du Meine Füße küssen, wenn du den Kreuzweg gebetet hast?

Ja, Herr, ich will.

Komm, vergiss Meine Anwesenheit nicht, du scheinst Mich in diesen Tagen zu vernachlässigen.

Mein Gott, gib mir die Kraft, damit ich alles geregelt bekomme. Ich möchte Dir gefallen, wie Du weißt, aber meine Fähigkeit ist begrenzt. Willst Du mir vergeben?

O Vassula, wie Ich dich liebe, Ich vergebe dir. Schreibe, was du gesehen hast!

[1] der Welt

(Als Jesus mir sagte, dass ich Ihn vernachlässige, schien Er traurig und ernst. Als ich Ihn bat, mir zu verzeihen, leuchtete Sein Göttliches Antlitz auf, und mit einem strahlenden Lächeln, bei dem sich Seine Grübchen zeigten, öffnete Er weit Seine Arme, so dass ich mich in Seine Arme werfen konnte.)

Vergebung wird immer ohne das geringste Zögern gewährt, und Ich habe dich dazu gebracht, Mich genau wahrzunehmen, damit du Meinen Kindern sagen kannst, wie Ich vergebe.

Komm, wir, uns.

(Bei diesen Worten erhob Jesus Seinen Zeigefinger wie ein Lehrer, um mich zu ermahnen.)

7. Dezember 1987

Ich führe dich auf ‚unorthodoxe Weise', aber Ich bin Gott und werde jeden Weg wählen, denn die Stunden entfliehen, die Zeit ist nahe; Ich werde dich führen, wie Ich will, Vassula.

8. Dezember 1987

(Als ich darüber nachdachte, was mich erwartete, geriet ich in Panik. Das waren Momente außerordentlicher Schwäche. Ich war vollkommen verstört.)

Mein Gott, kann ich Dich nicht lieben wie jedes andere normale Wesen, auf ganz normale Art? Geliebter Gott, kannst Du mich nicht auf normale Weise führen, anstatt so? Oh Gott, ich fühle mich so verantwortlich mit all dem. Es ist eine Qual zu wissen, dass trotz aller Gnaden, die Du mir schenkst, ich so elend, schlecht und sündig bin. Warum, Herr, warum behältst Du mich? Ich kann Dir nicht mehr unter die Augen kommen. Ich bin Deiner nicht würdig. Lass mich in mein stilles Eckchen zurückziehen. Halte mich nicht so nahe bei Dir.

Warum? Warum?

Mein Gott, nein, ich werde Dir folgen und Dich lieben wie die anderen, auf ganz normale Art!

Geliebte, Ich liebe dich![1]

Oh Jesus, ich tue Dir doch nur weh. Lass mich gehen. Ich will gehen und mich in meinem Elend hinlegen, aber ich werde nicht aufhören, Dich zu ehren und zu lieben.[2]

Warte!

Herr, dies alles[3] geht über meinen Verstand, das übersteigt mich!

Nein, das übersteigt nicht deinen Verstand, jetzt nicht mehr. Geliebte,[4] Meine fünf Wunden sind weit offen, das Blut fließt nur so, Ich leide, dein Gott leidet! Willst du nicht Meinem Leib Ehre verschaffen? Meine fünf Wunden sind offen für dich, damit du siehst, welchen Kummer Meine Geschöpfe Mir bereiten.

Ich liebe euch alle, trotz eurer Bosheit, trotz eurer Verfehlungen, trotz eurer Zweifel, trotz eurer Frevel, trotz eurer Ablehnung, trotz eurer Skepsis, und trotz eurer Unaufrichtigkeit Meinem Leib gegenüber; versteht ihr immer noch nicht? Warum habt ihr Mir auf ewig eure Herzen verschlossen? Warum haben Mich die meisten von euch verlassen? Warum haben Meine Anhänger einen anderen Weg eingeschlagen? Warum haben sie Meinen Garten vernach-

[1] Ich sah, dass ich Jesus durch meine Worte verletzt hatte. Ich fühlte mich schrecklich.

[2] Ich wollte zu Bett gehen und mein Elend ausschlafen.

[3] diese übernatürlichen Annäherungen und alle kommenden Ereignisse

[4] Jesus ‚explodierte' und zeigte mir, wie sehr Er leidet.

lässigt? Warum haben sie Meine Blumen nicht begossen? Warum?

Wo sind Meine Lämmer, Petrus? Willst du Mir helfen, sie wieder zu finden und zu vereinen? Komm, Ich will dir helfen, sie zu suchen, Ich werde Nahrung für sie bringen und sie nähren. Nein, Petrus, du wirst in dieser Steppe nichts mehr finden, da ist nichts mehr übrig. Das Wenige, das übrig geblieben war, ist nun vertrocknet und dahin, denn so weit das Auge reicht, gibt es nichts als Einöde; aber Ich, der Herr, werde aus Meinen Vorräten Mein Brot hervorholen, und Ich werde eure Vorratskammern mit Meinem Erzeugnis füllen, Ich werde Meine Lämmer nähren, Ich werde dieses Ödland bewässern. Vertraue Mir, Geliebter, und Ich werde euch alle wieder miteinander vereinen.

Gemeinsam, Meine Vassula; Blume, Ich werde es nicht zulassen, dass du von ihnen zertrampelt wirst. Ich beabsichtige, dich zur Ehre Meines Leibes einzusetzen. Ich, Gott, liebe dich.

(Als unser Herr sagte: „trotz eurer ‚Unaufrichtigkeit' Meinem Leib gegenüber …", da sprach Er über die, die für die Einheit arbeiten. Wenn die kirchlichen Würdenträger sich versammeln, um eine Lösung zu suchen, geschieht gewöhnlich dies: Sie sitzen sich gegenüber, und jeder hofft, dass sein Gegenüber derjenige sein wird, der in ‚irgend einem' Punkt nachgibt. Schließlich endet es damit, dass keiner viel gibt. Das gab mir der Herr gestern Abend zu verstehen.)

11. Dezember 1987

Jesus?

Ich bin es.

Jesus, wie kommt es, dass die Medien eher glauben als Priester und Theologen usw.? Weißt Du noch, wie Du mir diese Frage einmal gestellt hast, Herr?

Ich erinnere Mich.

Wenn sie das erste Buch gelesen haben, wollen sie auch das Übrige lesen. Nach dem Lesen des ersten Buches knien die meisten dann nieder und fangen an zu beten; sogar einige, die noch nie vorher in ihrem Leben gebetet haben; es ist wunderbar!

Vassula, Meine Kinder sind hungrig, wenn sie Mein Brot sehen, nehmen sie Es, um ihren Hunger zu stillen, wenn sie noch mehr wollen, kommen sie zu Mir[1], um noch mehr zu bekommen, und Ich gebe ihnen alles, was Ich habe.

Aber Herr, es ist ein oder zweimal vorgekommen, dass die, die Deine Botschaft gelesen haben, es in ihrer Freude einem Priester mitteilen wollten, weil sie dachten, auch er würde sich darüber freuen. Aber zu ihrer Enttäuschung zeigte der Priester kein Interesse daran. In Wahrheit haben die Priester sie sogar entmutigt.

Vassula, das sind die, die Mich verletzen und Mich immer wieder durchbohren, Ich leide unerträglich, wenn Ich sehe, wie Meine Eigenen Mich ablehnen, sie haben Meinen Lämmern nichts anzubieten.

Und doch, Herr, trotz der negativen Einstellung und des Mangels an Begeisterung seitens der Priester werden sie nicht entmutigt, weil sie nämlich in Dir den Frieden wieder finden. Aber es stößt ihnen bitter auf, dass es so kommen musste. Besonders, wenn sie dann feststellen, dass sie nichts über Erscheinungen und Wunder erfahren haben, und sie fragen sich, warum die Kirche nicht öfter darüber spricht. Einer von ihnen mutmaßte, dass

[1] im Gebet zu Ihm

diese Dinge wohl im Stillen gehandelt und nur in ihren Kreisen verbreitet würden.

Ja, Vassula, Meine Priester unterdrücken Meine Werke von heute. Tochter, Ich habe gesagt und wiederhole es noch einmal: Sie haben den Schlüssel zur Erkenntnis, aber sie gehen weder selbst hinein, noch lassen sie andere hinein, die es gerne möchten! Sie blockieren Den Weg durch Skepsis, Zweifel und Heuchelei. Ich habe sie als Kinder verloren, ihre Weisheit hat sie verblendet, und sie sind vom Weg zu Mir abgekommen.

- Geliebte, opfere alles[1], was du hast und bete mit Mir.

Ja, Jesus.

„Vater, lass den Frieden
das Thema ihrer Diskussionen sein,
vergib ihnen ihre Unaufrichtigkeit.
Vater, halte Dich nicht abseits,
wenn sie mich verfolgen;
komm, komm, um mich zu verteidigen,[2]
sei an meiner Seite,
erleuchte und belehre sie,
lass sie ihren Irrtum einsehen.
Du bist Gerecht,
leuchte doch über ihnen,
damit sie Dich loben und sagen:
‚Groß ist unser Gott, der Höchste,
der Seine Kinder im Frieden sehen will.
Lobt den Herrn, der
herabsteigt, um uns zu vereinen.
Lobt den Herrn, der kommt,
um Seine Werke von heute zu
verkünden.' Amen."

Komm, Geliebte, triff Mich später wieder; denke jetzt an Meine Anwesenheit, Ich liebe dich, Tochter.

Ja, Herr, ich werde daran denken.

11. Dezember 1987

Blume, zweifle nie, dass Ich es bin, Jesus, dein Erlöser; schau einmal zurück und sieh, wo Ich dich gefunden hatte[3]; Ich fand dich in dem Elend, in dem sich noch so viele Meiner Kinder befinden! Komm, Vassula, siehst du dieses Kruzifix?

(Jesus meinte das Jerusalemer Kruzifix aus Olivenholz, das ich auf dieses Heft gelegt hatte. Es ist das, was ich nachts immer in meiner Hand halte.)

Ja, Meine Vassula; nimm es jetzt in die Hand, hebe es hoch an Meine Lippen; ja, hebe es hoch.

(Jesus küsste es sehr zärtlich, als ich es an Seine göttlichen Lippen hielt.)

Möchtest du es auch küssen?

(Ich tat es.)

Hebe es jetzt hoch ... Ich habe es gesegnet. Ich liebe euch alle, Geliebte.

12. Dezember 1987

Mein Gott! Du musst gehört haben, was sie mir jetzt vorwerfen, Herr. Zum dritten Mal klagen mich die Zeugen Jehovas an. Die ersten beiden Male sagten sie, dieses Werk sei das Werk des Teufels, (ohne es gelesen zu haben). Diesmal sagen sie, ich sei ein Nachkomme der gefallenen Engel! Warum, Herr? Warum sind die Christen so verschieden voneinander? Was ist da falsch gelaufen?

[1] Dieses Mal meine Hausarbeit liegen lassen, mit der ich im Verzug war: Kochen für meinen Sohn und meinen Mann, der vermutlich an Leberentzündung schwer erkrankt war... ich hatte gerade gehen wollen.
[2] Um nicht mich, sondern Sein Wort zu verteidigen.
[3] Jesus zeigte mir kurz ein Bild aus vergangenen Tagen.

Noch niemals zuvor befand sich Meine Kirche in solcher Verwirrung. Erinnere dich an die Worte deiner Heiligen Mutter:

„Die Verwirrung von Garabandal wurde als Gleichnis gegeben, um zu zeigen, wie verwirrt Meine Kirche heute ist. Sie regiert in Verwirrung."

Mein Gott, ich bin so traurig, so traurig Herr.

Du bist betrübt, weil du Mich fühlst, du fängst an, Mich zu kennen; wie freue Ich Mich, wenn du begreifst, worunter Ich leide. Vassula, Ich liebe auch sie, aber sie sind von Satan so sehr in die Irre geführt worden. Er blendete sie, und als sie geblendet waren, hat er sie auf einen anderen Weg geführt und in ihrem Irrtum missachten sie nicht nur Meine Mutter als Königin des Himmels, sie missachten auch Meinen Petrus und die Autorität, die Ich Selbst ihm gab über alle Meine Lämmer. Sie verfolgen auch Meine Blumen und verurteilen alle Meine Himmlischen Werke von heute. Satan hat sie so beeinflusst, dass sie alles beschimpfen, was sie nicht verstehen, und so hindert er sie daran, die Wahrheit zu erkennen; ihre Lehre hat sich unter euch eingeschlichen, Geliebte, und sie sind es, vor denen Ich euch gewarnt habe.[1] Sie lieben es, Meine Gnaden, die Ich Meinen Kindern gebe, als ‚Teufelswerk' zu bezeichnen, wodurch sie eure Heilige Mutter zurückweisen.

Vassula, es sollte niemals deine Sache sein, sie anzuklagen, lerne stattdessen zu sagen: „Der Herr möge ihr Richter sein und sie zurechtweisen."

Liebes, das Ende der Zeiten ist nahe, Ich sagte euch, dass Ich euch Zeichen und Warnungen geben werde. Ich leide, wenn Ich sehe, wie sie[2] Meine Gründung[3] verspotten und nur ihrer eigenen Lehre folgen. Das sind diese Kains, und sie sind gefährlich für Meine Abels; ein Hindernis für die, die in Meinem Haus wachsen wollen; Irrlichter, die Mein Volk in die Irre führen; ein verhärteter Felsblock; sie haben gegen Meine Gründung rebelliert, wie könnte Ich ihnen ein Königreich auf Erden anbieten, wenn sie innerlich Kains Lehren übernommen haben?

Ich werde euch auferwecken, und eure Seele wird zu Mir kommen, in Meine Arme! Ihr seid nichts als ein flüchtiger Schatten auf Erden, ein bloßes Stäubchen, das bei den ersten Regentropfen weggespült wird. War Ich es nicht, der gesagt hat, dass es viele Wohnungen im Haus Meines Vaters gibt, und dass Ich euch eine solche bereiten werde, damit auch ihr dort seid, wo Ich bin? Zu Mir, in Mein Haus werden die Seelen kommen![4] Vassula, sie intrigieren gegen Meine Gründung, sie versuchen, Meinen Erbbesitz zu entwurzeln und zu vernichten. Ich liebe dich, Blume, weine nicht.

(Wenn ich fühle, wie traurig Jesus ist, werde auch ich traurig.)

Ich werde dir Meine Dornenkrone aufsetzen ... und die Lanze ist mitten unter ihnen; sie verschwören sich gegen Mein Haus, eine Zusammenkunft nach der anderen, um Petrus zu erledigen!

O Gott, nein! Nein, Herr!

Versammelt euch, Geliebte; macht Meine Kirche wieder stark; vereint euch, Geliebte, kommt wieder zusammen; seid eins. Blume, bleibe wachsam.

Die Liebe wird euch erlösen, Meine Geliebten. Komm, Blume, öffne dich;

[1] die falschen Religionen
[2] die Zeugen Jehovas
[3] die Kirche Roms
[4] Die Zeugen Jehovas glauben irrtümlich, dass man ewig im Paradies auf Erden leben kann, und dass unsere Seele stirbt, wenn wir sterben.

öffne dich und lass Mich dir Meinen Lebenssaft eingießen, der dich erheben und stärken wird, damit du Meine Feinde zertreten kannst; denke daran: Ich, der Herr Jesus Christus, bin vor dir.

(Diese Botschaft hat mich sehr alarmiert.)

Ich sehne Mich danach, dass sie zuhören; es ist so dringend!

19. Dezember 1987

Ich bin die Liebe.

Sage ihnen, sage ihnen, Vassula, dass Aufrichtigkeit das Böse bezwingt, Demut den Teufel entkräftet und die Liebe Satan entlarvt.

(Später:)

Das Heiligtum von Fatima ruft nach Wiedergutmachung! Geschöpfe, kehrt zu Mir zurück! Kommt und erkennt Mich, Geschöpfe! Kommt und betet zu Mir, sündigt nicht mehr, glaubt an Mich und zweifelt nicht; kommt und bereut, kommt und empfangt Mich. Sei heilig, Vassula. O Vassula, bring Mir Meine Geschöpfe zurück! Altar! Ich werde Meine Flamme in dich gießen, die dich vor Liebe brennen lässt; du sollst Meine Interessen suchen und Mich verherrlichen; sei nicht wie die anderen, die nur ihren Ruhm und ihre Größe suchen.

Herr, ich sagte es schon und wiederhole es noch einmal, ich will nur Deine Interessen suchen, Herr, und das, was Dir zur größeren Ehre gereicht. Nimm meinen Willen, ich habe mich Dir übergeben.

Ja, Vassula, stille Meinen Durst, behandle Mich als König, ehre Mich, deinen Gott, rebelliere nie gegen Mich, heilige deinen Leib, um Meine Gegenwart in dir zu ehren. Geliebte, komm, alles, was verborgen ist, wird bald ans Licht kommen. Meine Göttliche Hand wird die Decke entfernen, und Ich werde euch alles offenbaren, was verborgen war. Garabandal ist die Fortsetzung von Fatima, und Meine Herrschaft wird ewig dauern, denn Ich Bin, Ich bin das Alpha und das Omega.

Wie Ich dich liebe, Schöpfung! Mein Eigentum, Meine Kinder, Geliebte kommt, kommt in Meine offenen Arme, kommt zu eurem Vater zurück![1]

(Die Stimme Gottes war voll Liebe, Er bettelte nahezu.)

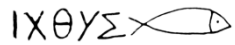
Ich liebe euch.

Hör zu, Vassula, wenn du unter Meinen Abels weilst, werde Ich bei euch sein, Ich werde dir Meine Anweisungen ins Ohr flüstern. Ich habe Brot anzubieten; Mein Brot ist Heilig; Ich habe nur ein wenig Sauerteig aus Meinen Vorräten genommen, und das war genug, den ganzen Teig zu durchsäuern; dieser Teig ist nun Mein Neues Brot. Befreit euch also von eurem alten Sauerteig, er hat seine Wirksamkeit verloren; Geliebte, kommt und gebraucht Meinen neuen Sauerteig; erneuert euch alle zusammen zu einem neuen Schub Brot, das für den Gaumen attraktiv ist, Meine Lämmer anzieht und sie nährt. Ehrt Mein Brot, das Ich geheiligt habe, Mein Brot der Aufrichtigkeit, der Wahrheit und der Liebe. Erfreut Mich, Geliebte, lasst Meine Schafe Mein Neues Brot kosten; verteilt Es unter ihnen, und lasst die ausgehungerten Massen essen, lasst sie sich satt essen. Die Argumente der Klugen werden Mich nicht überzeugen, sie beeindrucken Mich nicht, so lass auch du dich nicht davon beeindrucken, Tochter. Meine Absicht ist es, Meine

[1] Die Stimme Gottes war voll Liebe. Er bettelte beinahe.

verstreuten Lämmer zurück zu bringen, sie zur Liebe zurück zu bringen.

Zeichne Meinen Namen



21. Dezember 1987

Mein Gott, Du Gerechter, selbst in meiner Nichtigkeit und meinem großen Unvermögen hast Du mir meine Wünsche eingepflanzt: es sind Deine Wünsche; ich wünsche, dass Dein Name verherrlicht werde, und dass Deine Lämmer sich wieder versammeln, Dich erkennen und unsere Himmlische Mutter erkennen, und dass Ihre Herrschaft auf ewig besteht und den Bösen besiegt. Ich suche nur noch Deine Interessen.

Ja, Vassula, suche nur Meine Interessen, sei echt und zeige nicht bloß eine Fassade von Heiligkeit, wie manch andere. Ich, der Herr, kenne sie, ganz gleich wie sehr sie sich Mühe geben, wie Abel zu erscheinen, Mich können sie nicht täuschen; das Tragen einer Maske wird ihnen nicht helfen, ihre Identität zu verbergen. Wahrlich, Ich sage dir, diesmal werde Ich dir diese Betrüger zeigen. Zu einer Stunde, die sie nicht erwarten, werde Ich zu ihnen kommen. Warum in Meinem Haus Kains dulden, die nur ihre Interessen und nicht Meine suchen? Mit der Kraft des Himmels werde Ich sie entlarven; Ich werde enthüllen, was verborgen war. Fürchte dich nicht, Geliebte, Ich werde Meine Kirche reinigen, Ich werde alle wegfegen, die Den Weg zur Göttlichen Liebe und den Zutritt zu Meinem Heiligen Herzen versperren. Du siehst, Vassula, Mein Kelch schmeckt bitter; die Welt beleidigt mich, Geliebte; diese Kains blockieren den Weg, versperren Ihn mit gewaltigen Felsbrocken und verbarrikadieren den Durchgang für Meine Lämmer, die zu Mir wollen. Ihre Hände sind leer, sie haben Meinen Lämmern nichts anzubieten, jetzt nicht mehr. Vassula, Gesegnete Meiner Seele, folge Mir, Ich werde dich führen, verzweifle nicht, könnte Ich dich jetzt überhaupt verlassen?

Nein, Herr, ich klammere mich an Dich, Geliebter Vater.

Hier, nimm Meine Hand, lass Sie nie los, nimm alles an, was von Mir kommt.

22. Dezember 1987

Vassula, die Zeit ist gekommen, Meine Kirche zu vereinen. Kommt wieder zusammen, Geliebte, kommt und baut diese alten Ruinen wieder auf, baut Meine alte Gründung wieder auf, die durch Meine Eigene Hand errichtet wurde. Ehrt Meine Mutter, wie Ich, der Ich Das Wort und über allem bin, Sie ehre. Sollte Ich denn nicht wünschen, dass ihr, die ihr Staub und Asche seid, Sie anerkennt als die Königin des Himmels und Sie ehrt? Es ist Mir ein großer Schmerz, heute zu sehen, wie wenig Meine Schöpfung sich Ihrer Bedeutung bewusst ist; jene unter dem Namen Luthers und die, die sich völlig isoliert haben, müssen zu Petrus zurückkehren.

Herr! Sie werden empört sein!

Vassula, Ich werde ihre Knie beugen, damit sie Meine Mutter verehren. Ich bin es, der Herr, der spricht; Ich werde sie beugen! Und wenn sie es tun, werde Ich Mein Licht über ihnen leuchten lassen und sie wieder aufrichten. Ich werde eure Stängel kräftigen, und ihr werdet wie ein bewässerter Garten sein, wie eine Wasserquelle, deren Wasser nie versiegt; Ich werde Meine Gründung wieder aufbauen.

Komm, Geliebte, sei fügsam und weich wie jetzt, damit Ich Meine Worte auf dir einprägen kann; komm, vergiss nie Meine Heilige Gegenwart.

Ja, Herr.

23. Dezember 1987

Mein Gott, die Protestanten werden entsetzt sein!

(Ich konnte nicht darüber hinwegkommen).

Vassula, seit Jahren warte Ich darauf, dass sie sich ändern, jetzt lass Mir die Freiheit, Meine Wünsche nieder zu schreiben.

Aber sie werden empört sein!

Hör zu, kann Mir jemand nur zuhören, wenn es ihm passt, um dann die Ohren zu verschließen, wenn ihm das, was Ich ihm sage, nicht behagt?

Dann werden sie sofort alles verwerfen! Denn sie können nicht Teile davon auswählen. Sie werden behaupten, dass nicht Du es bist, der spricht.

Sollten sie das tun, dann würden sie Mich als ihren Gott nicht anerkennen.

Herr, darf ich es wagen, Dir zu sagen, dass Du hart mit ihnen umgehst? Sie werden nicht das Gefühl haben, dass sie Dich deswegen nicht anerkennen, schließlich lieben sie Dich und sie beten Dich an, Herr.

Vassula, Ich bin gekommen, um euch alle zu vereinen; würde irgendeiner Meiner Jünger Meine dringende Bitte abschlagen?

Nein; nicht, wenn er aufrichtig ist, Herr.

In dieser Äußerung von dir liegt alles, was es hier zu sagen gibt: „Wenn sie aufrichtig sind…“, dann werden sie zuhören.

Ich komme, um über euch allen Licht zu verbreiten und euch zu erleuchten, damit ihr euch vereinen könnt. Aber, Vassula, zu Meinem großen Kummer wird es solche geben, die die Dunkelheit dem Licht vorziehen werden, weil ihre Taten böse sind; aus Furcht, ihre Handlungen offen legen zu müssen, werden sie sich weigern, in Mein Licht zu kommen; aber die Mir Ergebenen und jene, die Meine Werke aufrichtig anerkennen und Mir folgen, werden in Mein Licht kommen und ohne Furcht ihre Taten offen legen, denn sie wollen zeigen, dass das, was sie tun, in Mir, ihrem Gott, getan wurde.

Ich habe gesagt, wenn ihr in Meinem Wort bleibt, werdet ihr in der Tat Meine Jünger sein. Ihr werdet die Wahrheit kennen lernen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Und jetzt sage Ich euch folgendes: Wenn ihr Meinen Worten von heute Glauben schenkt, werdet ihr in der Tat Meine Jünger sein. Durch die Wahrheit werdet ihr lernen, aufrichtig zu sein, und die Wahrheit wird euch frei machen und euch befähigen, euch in Liebe zu vereinen und Mich zu verherrlichen.

Ich komme zu euch allen mit Meinem Herzen in der Hand, um Es euch anzubieten, aber trotz Meines dringenden Aufrufes werden viele Mich zurückweisen und Mich nicht als Gott anerkennen, weil ihre Herzen verhärtet sind. Wenn sie Mich liebten, würden sie auf Meinen dringenden Aufruf hören; wenn sie sich weigern zuzuhören, dann deshalb, weil Ich sie als Kinder verloren habe; ihre Weisheit hat sie verblendet. Aber, wahrlich, Ich sage euch, die Schafe, die zu Mir gehören, werden Meine Stimme erkennen; die Meine Stimme nicht erkennen, sind nicht

Meine Schafe, denn sie glauben nicht an Meine Allmacht.

Wisst ihr, warum Meine Lämmer verstreut sind und Mein Leib gelähmt ist? Wisst ihr, warum in Meiner Kirche Unstimmigkeit herrscht? Weil sie ohne jegliches Licht in der Nacht gewandert sind. Sucht Mich, der Ich das Licht bin, und Ich werde euch führen, werft eure Heuchelei und Halsstarrigkeit fort, seid sanft und demütig, öffnet eure Herzen, und lasst Meinen Lebenssaft euch füllen. Ich bin euer Guter Hirte, der euch liebt.

Vassula, sprich zu Mir, behandle Mich als deinen Heiligen Gefährten.

Das werde ich, mein Gott; ich liebe Dich, Herr. Ich möchte Deinen Namen verherrlichen, Herr.

Liebes, Ich habe Meinen Namen verherrlicht und werde Ihn erneut verherrlichen; Meine Herrschaft ist für ewig.

Komm, Mut Tochter, Ich bin mit dir.

26. Dezember 1987

(In der Nacht vom 25. auf den 26. Dezember betonte Jesus die Bedeutung der Botschaft von Garabandal, verknüpfte sie mit der von Fatima und sagte, dass sie ähnlich sind. Es war, als hätte ich mich in dieser Nacht nicht ausgeruht. Die Botschaft klang mir unaufhörlich in den Ohren, und Jesus verstärkte Seine Gegenwart.)

Das Heiligtum von Fatima ruft laut nach der Heiligung von Garabandal. Ich habe euch gelehrt, die Zeichen der Zeit zu lesen. Schaut ihr aus nach diesen Zeichen? Wie kommt es, dass ihr die Zeichen nicht erkennt? Habt ihr kein Wahrnehmungsvermögen? Warum ist euer Verstand verschlossen? Warum weigert ihr euch zu sehen? Warum weigert ihr euch zu hören? Habt ihr Meine Worte vergessen? Warum wiederholt ihr eure Fehler? Geliebte, warum all diese giftigen Angriffe gegen die Botschaft von Garabandal, die euch von eurer Heiligen Mutter gegeben wurde, die die Bundeslade Meines Wortes an euch ist. Der Widerstand, den Meine Priester gegen die Erscheinungen und die Botschaft von Garabandal hegen, ist nichts als ein Manöver Satans. Wie in Fatima versucht er wieder einmal zu verhindern, dass Meine Botschaft überall bekannt wird.

Habt ihr nicht begriffen, dass Satan, der die Bedeutung Meines Heilsplanes kennt, den Ich durch Meine Mutter einfachen Kindern in Garabandal gegeben habe, wieder einmal versucht, Meinen Plan auszuradieren, um euch auf diese Weise in der Finsternis zu belassen, damit ihr zu Fall kommt? Satan verdoppelt jetzt mehr denn je seine Anstrengungen, um über eure Heilige Mutter zu triumphieren, und er manövriert Meine Kirche dahin, dass sie diese Erscheinung ablehnt, die die Fortsetzung der Heilsbotschaft von Fatima ist. In seiner Wut versucht Satan, euch daran zu hindern, euch von Mir zu ernähren.

Mein Heilsplan ist klar, Ich komme, um Meine Kinder zu erlösen; erkennt Meine Stimme! Seid nicht erstaunt über die Art der Werkzeuge, die Ich verwende; Ich habe ein Nichts erwählt, das nichts weiß, eine blanke Leinwand, damit es offensichtlich wird, dass die Werke von Mir sind, die dieses Blatt[1] bedecken, und damit ihr glaubt, dass Ich es bin, Jesus, der Geliebte Sohn Gottes, der diesmal spricht. Mein Reich ist unter euch.

Meine Abels, Ich weiß, ihr werdet mich abermals erkennen; O Geliebte, wie Ich euch liebe! Bald werde Ich euch Meinen Plan entschleiern.

[1] diese Leinwand

Herr, wenn die Priester Deine Stimme nicht erkennen, was geschieht dann?

Vassula, dir steht es nicht zu, dies zu erfragen, Staub und Asche[1]; lass Mich dich führen, wie Ich es wünsche, und überlass diese Dinge Mir.

Ja, Herr.

O komm, verstehe Mich nicht falsch, Ich bin die Liebe, lerne zu akzeptieren. Komm, uns, wir? Ich fülle deine Lampe wieder auf.

Ja, Herr. Ich danke Dir, dass Du in Liebe für mich sorgst.

Gehen wir jetzt.

28. Dezember 1987

(Wenn ich mich vergesse und es wage, mir über irgend jemanden ein Urteil zu bilden, oder denke, ich verstünde mehr als andere, dann erinnert mich Gott sofort daran, wer da vor Ihm steht, dem Er Seine Botschaft gibt: mit einem durchdringenden Blick verweist Er mich sofort in meine Schranken, dorthin, wo ich hingehöre. Allein schon mit den Worten ‚Staub und Asche' erinnert Er mich daran, dass ich nichts bin und die Geringste all Seiner Geschöpfe. Nein, manche werden das nicht verstehen, sie denken, weil Er mich erwählt hat, Sein Wort aufzunehmen, müsste ich auch würdig sein, aber das ist es ja gerade: dadurch, dass Er mich auserwählte, die Unbedeutendste von allen, zeigt Gott, wie unvorstellbar Sein Erbarmen für uns ist, dass Er sogar den Allerletzten noch beschenkt. Wird Er da nicht VIEL mehr jenen geben, die in Seinen Augen so viel würdiger sind als ich, wenn sie gläubig bitten? Habt ihr nicht bemerkt, wie geduldig Er mit mir umgeht? Anstatt mich zu strafen, fließt Seine Liebe nur noch reichlicher. Wie können Seine Geschöpfe Ihn nur zurückweisen? Aber eigentlich sollte ich besser still sein, denn früher habe ich ja auch zu dieser Art von Leuten gehört. Jetzt sage ich dagegen: „Hängt an eurem Gott genau so wie ihr an eurem eigenen Atem hängt, denn, wenn ihr nicht atmetet, würdet ihr sterben. Gott hat uns das Leben eingehaucht, Sein Atem ist unser Leben. Gott ist unser Atem, Gott ist unser Leben.")

O Vassula! Dieses Mal wird Mein Abel leben, die Aufrichtigkeit wird das Böse zerstören.[2] Selig sind die, die Mein Wort neu beleben, selig sind Meine Schafe, die Meine Stimme erkennen, selig sind die, die Meine Lämmer wieder nähren.

Selig, die einfachen Herzens sind; selig, die den Rosenkranz am Tag der Heiligung von Garabandal[3] beten und kniend Meiner Mutter huldigen; selig sind, die Mein Kreuz des Friedens und der Liebe tragen und sich vereinen; selig sind Meine Schafe, die zu Petrus zurückkehren; selig, die sich selbst demütigen und Meinem Beispiel folgen; selig, die Meinem Gebot folgen und sich gegenseitig lieben, wie Ich euch liebe; selig, die Zeugnis für Mich ablegen und an Mir keinen Anstoß nehmen.

Vassula, Geliebte Meiner Seele, glaube an Mich und vertraue Mir, Ich bin dein Himmlischer Lehrer; zweifle nie an Meinem Wort; komm, du bist schwach, komm, stütze dich auf Mich, der Ich deine Stärke bin.

Ja, Herr, ich brauche Dich. Ohne Dich könnte ich gar nichts tun.

Liebe Mich, sehne dich nach Mir, sei Mein Himmel; ah, Vassula, jetzt bringst du Opfer für Mich, aber bald werde Ich dich bei Mir haben.

[1] Mit diesen zwei Worten erinnerte mich Gott daran, dass ich das letzte Seiner Geschöpfe bin.

[2] ‚Die Aufrichtigkeit wird das Böse zerstören.' Das könnte ebenfalls heißen: ‚Abel wird Kain überwinden.'

[3] Gott sagt dieses Ereignis voraus.

Ich sehne mich nach diesem Tag.

Bleibe bei Mir, Ich will dich etwas fragen.

Ja, Herr?

Um Meinetwillen, Vassula, würdest du um Meinetwillen den Rosenkranz erlernen, Meiner Mutter zu allen Zeiten huldigen, willst du das für Mich tun, Vassula?

Ja, Herr, ich will es lernen. Herr, hilf mir dabei.

Das ist es, was Ich von euch allen, die ihr unwissend seid, hören möchte, diese Worte: „Ja, Herr, ich will es lernen, hilf mir dabei." Ich unterrichte jeden von euch, wenn er lernen will.

Komm, Tochter, ruhe in Mir aus. Ich werde dich nie im Stich lassen.

(Jesus muss wohl gespürt haben, wie sehr ich mich nach Ihm sehne, und wie sehr ich hier leide. Es ist wieder diese Woge der ‚Sehnsucht nach Gott', Sein Opfer sein zu wollen, vollständig losgelöst. Ich schwanke hin und her. Wenn ich hier bliebe, könnte ich einige von Seinen Lämmern ‚füttern', die Sein neues Brot nicht verweigern, und Ihm so Freude bereiten durch die Rückkehr neuer Seelen. Bei Ihm zu sein, wäre ebenfalls so wunderbar für mich. Was ist das Beste?)

31. Dezember 1987

Mein Gott, ich bete, dass die Kirchen an Deine Botschaft glauben!

Vassula, an Mich zu glauben ist eine Gnade, die von Mir gegeben wird.[1]

Hör Mich an, Vassula: Du wirst aus Meinem Mund nehmen und von den Drangsalen sprechen, die Meine Kirche durchmachen wird; diese Offenbarung ist Meine Stimme. Erkennt die Zeichen der Zeit, nehmt Meine Botschaft an, kostet Meine Botschaft, esst Meine Botschaft; wehe den Ungläubigen.

(Später:)

Kleines, liebst du Mich?

Ich bete Dich unendlich an, Herr.

Ja, Vassula, liebe Mich; mache wieder gut für deine Vergangenheit; mache wieder gut für die, die Mich nicht lieben. Blume, jede Blume braucht Licht, man weiß ja, welche Wirkung es auf ihre Blütenblätter hat. Meine Tochter, willst du Reue erwecken?

(Ich habe meine vergangenen und gegenwärtigen Sünden bereut, da Er mich vorbereitete, die Heilige Kommunion zu empfangen.)

Verabscheue all diese Dinge aus tiefster Seele. Verabscheue die Unreinheit[2], denn das war das Laster von Sodom.

[1] Man muss beten und Gott um diese Gnade bitten.

[2] die Unreinheit der Seele

1988

1. Januar 1988

Mein Gott.

Ich Bin da; nimm Meine Hand, nimm auch noch Meine andere und nun geh!

(Dies wurde mir schon einmal gesagt im Sinne der bildlichen Vorstellung, dass Gott meine beiden Hände ergreift und ich auf ein neues Thema zugehen soll.)

Geh! Geh vorwärts, Liebes! Fürchte dich nicht. Ich habe dich zu Meiner Überbringerin ernannt, nicht nur für einen Teil Meiner Schöpfung, sondern für die ganze.

Vassula, warte, und du wirst es sehen. Ich habe noch nicht einmal die Hälfte Meiner Botschaft mitgeteilt. Ich kann ohne dich handeln, Vassula, aber Ich habe große Freude daran, Meine Werke mit dir zu teilen, Blume. Ich bin Gott, und Ich genüge Mir selbst. Ich segne jeden neuen Schritt, den du tust. Also schreite vorwärts, Liebes, vorwärts mit Mir, schreite voran.

Allmächtiger Gott hilf mir, weiter zu gehen, da es Dein Wille ist. Ich kann es nicht allein. Wie gewöhnlich bitte ich Dich, mich zu tragen; ich selbst kann gar nichts!

Vassula, Ich werde dir helfen, denn Ich bin deine Kraft.

2. Januar 1988

Allmächtiger Herr, bewahre uns davor, einem Irrtum zu verfallen, denn das kann verheerend sein und ganze Nationen auslöschen, nur durch einen einzigen Irrtum, wie am Anfang.

Ja, Vassula, fürchte diese Plage, denn Sich Irren ist eine ansteckende Seuche.

Mein Gott, ich habe irgendwo gelesen, dass der Grund, weshalb die Kirche nur zögernd Privatoffenbarungen annimmt, darin liegt, dass alles, was man wissen muss, sich bereits in der Bibel befindet, und dass man deshalb keine neue Offenbarung akzeptiert; mit ‚neu' meine ich nicht ein neues Thema, sondern neu, weil es außerhalb der Bibel ist. Was außerhalb dieses Rahmens geschieht, erfüllt sie mit Furcht, weil sie denken, die neue oder private Offenbarung könnte sie irreführen.

Vassula, wenn Ich sehe, wie Meine Schöpfung unweigerlich in den Abgrund Meines Feindes fällt, soll Ich dann einfach dasitzen und zusehen, wie sie hinein stürzen, ohne ihnen zu Hilfe zu eilen? Erinnerst du dich, als Ich den Wassersüchtigen am Sabbat heilte? Was hatte Ich die Pharisäer gefragt?

Herr, ich muss in der Bibel nachschlagen.

Dann geh und hole Mein Wort.

(Ich tat es und las.[1])

Ja, Tochter, Ich hatte gefragt: ‚Ist es gegen das Gesetz, einen Menschen am Sabbat zu heilen, oder nicht?', aber sie antworteten nicht. Ich sagte: ‚Wer von euch hier wird, wenn sein Sohn in einen Brunnen fällt oder sein Ochse, ihn nicht ohne zu zögern am Sabbat heraus-

[1] Lukas 14, 1-6

ziehen?' Und bis auf den heutigen Tag können sie keine Antwort darauf geben.[1]

Heute stelle Ich denen, die diese Offenbarung ablehnen, folgende Frage: ‚Handelt man in eurem Zeitalter gegen Mein Gebot, wenn man Meine Schöpfung durch Meine heutigen Werke der Vorsehung vor dem Fallen bewahrt?' Vassula, Ich bin Jesus, und Jesus bedeutet Retter.

Sage es ihnen, Herr; erinnere sie doch an all das, Herr.

Geliebte, sie haben Mein Herz mit einer Dornenkrone gekrönt, Mein Heiliges Herz blutet.

Jesus, sind sie sich dessen bewusst?

Ich werde leise an ihre Tür kommen und in ihr Haus eintreten, ohne anzuklopfen, und ihnen Mein Heiliges Herz zeigen. Die Aufrichtigen werden ihren Irrtum einsehen. Komm, Tochter, wir, uns?

Ja, Herr, vereint.

4. Januar 1988

Vassula![2] O Vassula! Eine Meiner geliebten Töchter liegt tot am Boden! Eine deiner Schwestern!

Wer liegt tot da, Herr?

Russland, Meine vielgeliebte Tochter; komm! Komm, Ich will sie dir zeigen.

(Gott führte mich an den Rand einer Wüste. Mit lang ausgestrecktem Arm zeigte Er mir Seine Tochter, meine Schwester, die dort mitten in der Wüste tot am Boden lag unter sengender Sonne, ihr Leib sichtbar niedergeschlagen durch die Tyrannei. Selbst im Tod war sie offensichtlich verlassen. Sie muss einsam gestorben sein, niemand war in ihrer Nähe, um sie zu trösten. Als ich diesen schmerzlichen Anblick sah, brach ich vor Mitleid in Tränen aus. Ich weinte bitterlich.)

O, weine nicht; Ich werde sie wieder auferstehen lassen, Vassula. Ich werde sie zu Meiner Ehre wieder auferstehen lassen, Ich werde sie wiederbeleben, wie Ich Lazarus wiederbelebt habe.

O Gott, Du lässt mich so viel Schmerz empfinden…

Dieser Schmerz, den du empfindest, ist nichts im Vergleich zu Meinem. Ich liebe sie, Vassula, habe auch du Mitleid mit ihr. Ich werde sie nicht tot und den sengenden Winden ausgesetzt liegen lassen. Vassula, liebe deine Schwester, habe Mitleid mit ihr, gehe zu ihr, liebe sie. Liebe sie, denn sie ist die von allen so Ungeliebte!

Vassula, sie hatte Mich verlassen und sich gegen Mich gewandt. Sie wandte sich gegen Mich, als sie heranwuchs und ihre Zeit zu lieben gekommen war. Ich habe sie gerufen, damit sie Meinen Mantel mit Mir teile, doch stattdessen ging sie davon; sie fühlte sich erwachsen; sie glaubte, sie könne sich allein ernähren; sie kehrte Mir den Rücken und ging fort; sie lief davon wie eine untreue Ehefrau.

Mein Liebes, weißt du, wie es ist, eine Tochter zu verlieren? Mein Herz zerriss, Ich weinte. Und als ob das noch nicht genug wäre, erklärte sie Mir – ihrem Vater – und allen Märtyrer-Heiligen stolz und ohne das kleinste Bedauern offen den Krieg! Sie glaubte nicht mehr an Mich. Sie hörte auf, Mich anzubeten, auf Mich zu hoffen und Mich zu lieben! Sie schien die Liebe vergessen zu haben, die uns früher verbunden hatte.

Ich hatte ihr Söhne und Töchter gegeben, aber in ihrem wilden Wahn

[1] Das ist ein symbolischer Satz für unsere Zeit.
[2] Gottes Stimme klang dringlich und kummervoll.

tötete sie Meine Kinder und übergab sie Satan, so wie man ein Brandopfer darbringt. Dann, als wäre das noch nicht genug, wandte sie sich Satan zu und schloss einen Pakt mit ihm, dass sie ihm treu sein wollte und ihn anbeten, wenn er ihr nur alles böte, was sie wünschte. Satan ging darauf ein mit der Bedingung, ihn frei walten zu lassen. Satan löste sie dann gänzlich von Mir los. Sie ließ Satan unsere Bande durchschneiden. Er brachte sie dazu, ihm zu vertrauen. Hinterhältig wie er ist, führte er Meine Tochter zuerst in sumpfiges Gelände, wo sie sich vor Angst auf ihn stützen musste, um nicht im Treibsand zu versinken. Sie bat ihn, ihr zu erlauben, sich völlig auf ihn zu stützen.

Vassula, genau wie Jerusalem einst aus Meinem Haus, dem Haus der Heiligkeit, davon lief, um eine sittenlose Tochter zu werden, die ihre Kinder eines nach dem anderen als Opfer darbrachte, so hat Russland, Meine Tochter, es für weise gehalten, dasselbe zu tun. Sie nahm Meine Heiligen Geschenke und übergab sie Satan, der sie allesamt in Waffen verwandelte. Satan blendete sie mit seinem Glanz, und in dieser Blindheit führte er sie aus dem Sumpf und brachte sie in die Wüste, damit sie dort verdurstete und starb. Ich sah sie nackt umhergehen und sich in ihrem eigenen Blut winden. Ich rief sie, doch sie wollte nicht hören. Ich rief sie wiederum, doch sie wollte Meinen Ruf nicht hören; stattdessen provozierte sie Mich, indem sie ihre jüngeren Schwestern herbeirief, damit sie ihre Moral unterstützten. Wenn sie sich weigerten, zwang sie sie mit ihrem Schwert. Habe Ich nicht gesagt: ‚Wer das Schwert ergreift, wird durch das Schwert umkommen'?

Ich rationierte ihr Brot, damit sie Mein Brot nötig hätte, doch sie zog es vor, lieber zu hungern, als von Mir etwas zu essen. Erschöpft und ausgehungert sandte sie ihre jüngeren Schwestern aus, ihre bösen Werke insgeheim fortzusetzen, denn ihre Eitelkeit war inspiriert von Satan, der die Eitelkeit selbst ist. Ihr Land brachte nicht mehr genügend Früchte hervor, um sie zu nähren. Sie wurde sozusagen eine ‚Hörige' Meines Feindes.

Meine Tochter, lass es für heute genug sein. Ich werde morgen mit dieser Botschaft fortfahren. Komm, Ich will dich segnen, Tochter.

Nähre dich von Mir; wir, uns?

Ja, Herr.

5. Januar 1988

(Als ich die Stelle über Seine Tochter Russland, die tot am Boden liegt, noch einmal las, musste ich von neuem bitterlich weinen.)

Weine nicht, Vassula, Ich habe dir gesagt, Ich werde sie auferwecken.

Ich liebe sie, Herr, ich empfinde Mitleid mit ihr. Herr, ich liebe sie.

Liebe sie, wie Ich sie liebe, auch sie ist Meine Tochter, also deine Schwester.

Herr, wirst Du zu ihr hingehen und sie auferwecken? Wird sie zu Dir umkehren, O Herr?

Ich werde zu ihr gehen, sie auferwecken und in Mein Haus tragen. Ich will, dass alle Meine Kinder sie lieben. Wir alle werden sie mit Liebe umgeben.

Mein Gott, hattest Du nicht gesagt, dass Du die Botschaft von gestern fortsetzen willst?

Ich fahre fort:

Als Russland zu einer Hörigen Satans wurde, weil ihr Land unfruchtbar war,

bot er ihr die tödliche Frucht an, die er für die bereithält, die Ich liebe. Sie tötet stufenweise; je mehr man davon isst, umso mehr braucht man davon. Sie ist tödlich, sie tötet langsam. Er hat sie mit seiner Frucht ernährt und sie umgebracht. Sie starb, während sie diese Frucht noch krampfhaft in den Händen hielt.

Vassula, vertrau Mir, Ich werde sie auferwecken.

Tochter, sei ruhig, mach dir keine Sorgen, lass Mir die Freiheit, und Ich werde Mein Werk vollenden.

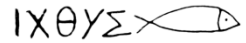
Herr, ich mache mir Sorgen, weil Du mich gebeten hast, die Kinder von Garabandal zu segnen und sie mit Deiner Botschaft bekannt zu machen; dann soll ich den kirchlichen Autoritäten die Möglichkeit geben, Deine Botschaft zu lesen, damit sie wissen, wie sie mit der Vereinigung anfangen sollen; dann soll ich sie bitten, Garabandal zu heiligen, und ihnen klar machen, dass Garabandal die Fortsetzung von Fatima ist, und darüber hinaus ihnen sagen, wie sehr unsere Heilige Mutter beleidigt wird, weil man ihre Erscheinungen in Garabandal nicht ehrt und den Fehler von Fatima wiederholt... Oh Herr, und jetzt auch noch Russland, und Du gibst mir die ganze Zeit zu verstehen, dass ich Deinem Diener Johannes Paul II. diese Botschaft übergeben muss. Und von all dem habe ich noch GARNICHTS getan! Dein Wort lastet auf mir und ist schwer zu tragen so ...

Sag es ruhig!

Ich wollte sagen ...so ‚ganz allein'.[1] Verzeih mir.

Vassula, Ich trage Es mit dir. Ich teile Mein Kreuz mit dir. Ich verzeihe dir, Vassula. Außerdem habe Ich dir auch Zeugen gegeben, die dasselbe Kreuz tragen. Du vergisst immer wieder, dass Ich es bin, der Herr, der alle diese Dinge tun wird, und nicht du. Du sollst Mich lieben und dich von Mir nähren.

Komm, Ich werde dir etwas ins Ohr flüstern, Meine Liebe. Freue dich, Tochter, denn die Zeit ist gekommen. Liebe Mich, wie Ich dich liebe. Ich bin Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes und Erlöser; zeichne Mein Zeichen.



6. Januar 1988

Jesus, wird Dein eigener, verherrlichter Leib von Leiden berührt? Oder seid Ihr, Du und unsere Heilige Mutter, im Himmel nicht jenseits persönlicher Leiden?

Vassula, Ich habe keinen physischen Körper; Ich bin Geist. Da Ich Geist bin, habe Ich keinen physischen Schmerz, doch Meine Seele leidet unerträglich, so wie auch die Seele deiner Heiligen Mutter, wenn Wir Unsere Kinder geradewegs auf Satans Fallen zulaufen sehen.

Aber, Herr, wenn ich leide, leidest Du dann auch? Zum Beispiel, wenn mich jemand ungerecht beschuldigte, würdest Du dann leiden?

Wenn du ungerecht beschuldigt wirst, leide Ich für beide, für den Ankläger wie für den Angeklagten. Ungerechtigkeit stammt von Satan, und da sie von ihm kommt, bedeutet das, dass der Ankläger von Satan gelenkt wurde. Was den Angeklagten betrifft, so leidet Mein Herz mit dem Opfer. Ich bekräftige Meine Worte der Heiligen Schrift. Ich bin verherrlicht, doch weil Ich mit euch verbunden bin, fühle Ich alles, was ihr fühlt.

Ich danke Dir, Herr.

[1] Ich schämte mich, doch Er, der Die Wahrheit ist, bat mich, meinen Satz zu vollenden.

8. Januar 1988

(Mein Wunsch und mein Verlangen nach Gott waren unsagbar groß.)

Ehre Mich, indem du dich nach Mir sehnst, Vassula. Die Abgeschiedenheit wird dich mystisch entfalten und dich näher zu Mir ziehen. Sie wird dich befähigen, Geliebte, noch tiefer in Meine Wunden einzudringen. Im zweiten Schritt werde Ich dich mit allem versorgen, was deiner Seele noch fehlt, indem Ich Mein Wirken in dir intensiviere. Zweifle nicht, Ich werde dich zu Mir erheben, Ich habe diesen Weg für dich gewählt, der alle Meine geliebten Seelen in Meine Passion hineinführt und sie in lebendige Abbilder von Mir verwandelt.

Komm jetzt, Ich will dich an Meine Gegenwart erinnern, da du dazu unfähig bist … Ja?

Ich wollte sagen, dass ich weiß, dass ich unfähig bin. Ich habe nichts Gutes an mir. Ich bin vollkommen davon abhängig, Herr, dass Du mir in Deinem unendlichen Erbarmen alles gibst, was mir fehlt.

Ja, begreife, dass alles Gute von Mir kommt.

Komm, wir, uns?

Ja, Herr.

9. Januar 1988

Herr, ich habe gelesen, dass einige Wissenschaftler nicht an Wundmale glauben. Sie sagen, dass solche Leute unter einer Psychose leiden, und dass sie sich selber durch Autosuggestion die Stigmata zuziehen. So geben sie ganz klar zu, dass sie nicht an Wunder glauben. Sie behaupten, man könne für all dies eine natürliche Erklärung finden; sie selbst geben jedoch keine.

Die Wissenschaft wird immer die bevorzugte Waffe der Verstandesmenschen sein. Ich habe Seelen unter euch, die sich immer weigern werden zu hören. Das sind die Erbarmungswürdigsten in Meinen Augen. Bete für diese verlorenen Seelen.

10. Januar 1988

Mein Gott, es tut so gut, hier und da von Seelen zu hören, die ebenso wie ich Deine Werke empfangen, wohl auf eine andere Art und doch auch auf übernatürliche Weise. Ich habe schon von zwei Damen gehört, die fast die gleichen Botschaften bekommen wie ich, vom Heiligen Geist gegeben, aber während sie in Ekstase sind, so wie der heilige Apostel Johannes!

Ich schenke Mein Wort freigiebig und werde es immer tun. Geliebte, mache Mir die Freude und bete mit Mir. Meine Seele hat dich bevorzugt. Komm, wir wollen beten.[1]

„Gerechter Vater,
ich möchte Deinen Heiligen Willen
tun. Ich möchte voranschreiten und
Deinem so empfindsamen Herzen
gefallen und die Dornen durch
meine Liebe ersetzen, die Dornen,
die noch immer in Dir sind. Amen.“

Komm, Ich werde dich noch ein anderes, sehr wirksames Gebet zur Wiedergutmachung lehren. Sprich Mir folgende Worte nach:

„Ich glaube an Dich, ich bete Dich an,
ich hoffe auf Dich,
und ich liebe Dich. Amen.“

Aber Herr, das wurde von Deinem Engel des Friedens in Fatima gesprochen.

[1] Jesus kam näher und legte Seine Hand auf meine Schulter.

Ich habe Meine Engel gelehrt, auf diese Weise zu beten, nun lehre Ich Meine Kinder, auf diese Weise zu beten.

Ja Herr,
Du bist in der Tat meine Hoffnung,
Du bist mein Glück, mein Lächeln,
und an Dich glaube ich;
Du bist die Freude meines Lebens.
Du bist mein Leben,
ich bete Dich an und
verehre Dich ewiglich. Amen.

Komm jetzt zu Mir.[1] Ja, mache das Zeichen Meines Kreuzes.

(Ich stand auf, ging zu Ihm, kniete nieder und bekreuzigte mich.)

Ja, in der Dreieinigkeit. Ich liebe dich, Tochter; wir, uns?

Ja, Herr.

Sag es ihnen… sag es ihnen.

(Damit meint der Herr die Art des Kreuzzeichens, wie ich es von der Orthodoxie her kenne: Daumen, Zeige- und Mittelfinger sind gebeugt und berühren sich an den Fingerspitzen. Es ist ein trinitarisches Zeichen, mit dem man die Heilige Dreieinigkeit bekräftigt.)

12. Januar 1988

Herr, mein Gott.

Vassula, lass Mich dir helfen. Entsinnst du dich der Vision mit den drei Stangen? Aufrecht und steif ?

Ja, ich entsinne mich, Herr.

Nun, um sich vereinen zu können, müssen alle drei sich beugen. Ich habe nie gesagt, dass nur zwei sich beugen müssten. Vassula, merkst du, dass Ich, euer Gott, in vollem Lauf bin, euch zur Einheit zu führen?

Ich hatte vor, Dich am Anfang meines heutigen Treffens mit Dir über die gestrige Botschaft zu befragen, über die Art, wie man sich bekreuzigt.

Ich weiß, Tochter, darum möchte Ich, dass du verstehst, was Ich meine mit ‚um euch zu vereinen, müsst ihr euch alle beugen'. Ich liebe euch alle, und aus Meinem grenzenlosen Erbarmen helfe Ich euch, euch zu vereinen.

Vassula, suche Mich in der Schlichtheit des Herzens. Ich bin ein Gott der Liebe; Ich bin demütig und sanft. Erinnert euch an Meine Wege, damit ihr fähig werdet, euch zu vereinen. Schafft eure selbstsüchtigen Absichten weg! Erkennt Meine Stimme – ihr, die Ich mit Meinem Wort betraut und denen Ich Tausende von Seelen anvertraut habe; ihr, die Ich zu Herren über Meine Herde erklärte. Warum seid ihr auf eure Interessen aus, statt auf Meine? Meine Lämmer sind zerstreut, zerstreut…

Meine Blume, durch dich steige Ich nieder, um die Nationen zu versammeln, um Meine Priesterseelen zu vereinen und euch durch Meine Liebe zu erneuern.

Herr und Retter, wie werden sie ihre Fehler wissen oder erkennen?

Ihre Fehler werden sie erkennen, wenn sie <u>Meinen Willen</u> suchen. Kehrt um; denkt an Meine Barmherzigkeit. Glaubt an Meine Werke der Vorsehung, statt auf Ihnen herum zu trampeln, betet Mich mit Aufrichtigkeit an, sucht Meine Interessen und nicht eure.

Herr, verzeih mir, wenn ich unfähig bin zu verstehen, was du mit ‚Interessen' meinst. Möchtest Du damit sagen, Herr, dass Du

[1] Jesus meinte: vor das Portrait des Heiligen Grabtuches.

nur eines willst: Die Herde versammeln, die nun versprengt ist?

Liebes, selbst du hast verstanden, was Ich am meisten begehre. Aber das ist nicht alles, was Ich ersehne. Wenn du diese Offenbarung erneut liest, wirst du es verstehen, Vassula.

Ja, Herr.

Ich will dich daran erinnern, Tochter, die zu segnen, die dich verfolgen. Liebe ist immer geduldig und freundlich. Lebe heilig und denke daran, wieviel Geduld Ich mit dir habe, Tochter.[1] Sei Mein Abbild, glaube an Mich, hoffe und liebe. Komm, ruhe in Mir, du Mir so teure Seele; uns, wir?

Danke, Herr, für die Liebe, mit der Du mich umgibst, für die Geduld, für Dein Wohlwollen und Dein Mitleid, das Du meiner Seele erweist. Ich glaube; ich bete Dich an; ich hoffe und ich liebe Dich. Amen.

Ah, Geliebte! Mein Herz schwillt Mir in der Brust vor Liebe, wenn Ich diese Worte von dir höre![2]

O Gott,
wie könnte ich Dich nicht lieben.
Ich bin Dein, auch wenn ich nur Ton bin.
Ich tue alles aus Liebe zu Dir. Ich suche nicht meine Interessen, sondern strebe danach, Deinen Namen zu verherrlichen.
Ich bemühe mich, Deine Lämmer zu Dir zurückzubringen. Herr, ich suche Deinem Willen zu entsprechen. Ich liebe Dich, und wegen dieser Liebe zu Dir, die Du mir gegeben und mich gelehrt hast, bitte ich Dich – wenn es Dein Wunsch ist – meinen Glauben zu stärken und zu machen,
dass ich Dich grenzenlos liebe,
damit ich weitermachen und
Dich verherrlichen kann. Amen.

Ich werde dich mit Früchten aus Meinem Garten nähren. Liebes, vor den Augen deiner Verfolger werde Ich dich nähren, denn dies ist Mein Wille.

Ich danke Dir, Herr Jesus.

Halte an dem fest, was Ich dir gegeben habe, und lasse dir von niemandem den Siegespreis nehmen. Glaube fest an Mich. Hier, nimm Meine Hand, und höre, wenn Ich dir ins Ohr flüstere.

13. Januar 1988

Herr, viele beschuldigen Dich, ungerecht zu sein. Deshalb wenden sie sich von Dir ab und sagen: „Falls es einen Gott gibt, falls..., dann ist Er ungerecht."

Blume, diesen Menschen sage Ich: „Wenn ihr sterbt, so ist es wegen des Bösen, das ihr selbst über euch gebracht habt; es ist die Frucht eures Abfalls vom Glauben. Bereut, sagt euch los von euren Sünden, kehrt um zu Mir, und Ich werde euch vergeben."

Seht Mich als euren Erlöser, euren Tröster an. Ich komme, um in dieser dunklen Welt von heute als Licht zu Leuchten.

Mein Haus regiert in Verwirrung, mit Debatten und persönlichen Interessen und in Unheiligkeit. Petrus! Petrus! Warum, warum sind Meine Jünger in Feindschaft versprengt? Mein Bruder, geheiligt durch Meine Hand, Ich liebe dich von Ewigkeit her.

Mein Heiliges Herz ist verwundet, verwundet durch die Dornen, die die Meinen, die Ich liebe, Ihm eingedrückt haben. Ich werde dir Mein Wundes Herz zeigen. Von neuem durchbohren sie Mein Heiliges Herz ganz und gar. Mein Blut strömt heraus. Sie kreuzigen Mich aufs Neue. Sie sind nicht aufrichtig. Mein Körper schmerzt durch den

[1] Wenn Er nicht die Liebe wäre, hätte Er mich schon längst geschlagen!
[2] Gott schien überglücklich zu sein.

Mangel an Liebe. Meine Lippen sind ausgedörrt durch den Mangel an Liebe. Mich dürstet, Geliebte.

Sie haben Meine Wege vergessen. Sie haben vergessen, dass Ich demütig, sanft und voll Liebe bin. Alles, worum Ich euch bitte, ist Liebe. Liebt einander so sehr, wie Ich euch liebe. Warum sich gegenseitig bekämpfen in Meiner Kirche? Warum diese Wortstreitigkeiten in Meiner Gegenwart, warum dieser Hass? Warum all diese giftigen Bemerkungen? Wo bleibt ihre Heiligkeit? Warum lassen sie Meinen Garten verwildern? Sie zerstreuen Meine Lämmer mehr denn je, und die wenigen, die übrig bleiben, werden auch noch aus der Herde verschwinden, weil sie diese im Stich gelassen haben.

Petrus, Meine Augen sind es müde anzusehen, wie sie sich gegenseitig beschuldigen. Sie haben Meine Ländereien in eine Wüste verwandelt und haben Meinen Lämmern nichts anzubieten. Ihre Art und Weise ist nicht annehmbar für Mich. Ich habe ihnen Liebe und Frieden gegeben; Ich habe sie nie gelehrt, über andere zu urteilen.

Vassula, Ich regiere mit Wohlwollen. Mein Heiliges Herz blutet und ist zerrissen. Warum fordern sie Mich heraus? Habe Ich nicht gesagt, dass jeder, der behauptet, in Meinem Licht zu sein, aber seinen Bruder hasst, noch im Dunkel ist? Haben sie wirklich verstanden, was Ich meinte mit ‚Wenn du deine Gabe zum Altar bringst und dich plötzlich erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, dann lass deine Gabe am Altar liegen und geh zuerst zu deinem Bruder und versöhne dich mit ihm, dann komm zurück mit einem reinen Herzen und bringe deine Gabe dar'?

Damit wollte Ich sagen, dass man miteinander in Harmonie leben und einander lieben soll. Schließt Frieden miteinander, versöhnt euch, bevor ihr Mir eure Gaben in Meinem Haus darbringt. Kind, in Meinem Herzen gab es nie einen Mangel an Liebe und in den Herzen Meiner ersten Jünger auch nicht.

Herr, ich leide, wenn ich spüre, wie Du leidest. Deine Geduld ist groß!

Vassula, Mein Kind, das von den Toten auferweckt wurde, glaube an Mich, hoffe, und liebe Mich. Ich, der Herr, werde dich nie im Stich lassen.

Herr, ich bitte Dich, wecke Deine anderen Kinder ebenso auf, wie Du mich auferweckt hast.

Ich werde es tun, aber nicht, weil du Mich darum gebeten hast. Ich werde sie auferwecken, weil dies Mein Wille war und ist. Komm und vergiss nicht Meine Gegenwart. Liebes, am Ende werde Ich siegen.

18. Januar 1988

Herr, wenn alles nach Deinem Willen geschieht und sich auch erfüllt, weil Du es so gewollt hast, dann begreife ich nicht, warum — wenn Deine Botschaft angenommen werden soll, was Du ja wünschst — Du nicht machst, dass jene, die davon Kenntnis haben, die Botschaft auch annehmen. Warum erleuchtest Du sie nicht?

O geliebte Tochter, freue dich und sei glücklich, dass Ich dich bekehrt und geheilt habe. Meine Barmherzigkeit reicht von Geschlecht zu Geschlecht für jene, die Mich fürchten. Doch bezüglich der Dornen, die Mich durchbohren, erfüllt sich einmal mehr die Prophezeiung Jesajas:

„Ihr werdet hören und noch einmal hören, aber doch nicht verstehen, sehen und noch einmal sehen, aber doch nicht

erkennen, denn das Herz dieser Nation ist verhärtet, ihre Ohren sind schwerhörig, und sie haben ihre Augen geschlossen aus Furcht, sie könnten mit ihren Augen sehen, mit ihren Ohren hören, mit ihrem Herzen verstehen und von Mir bekehrt und geheilt werden."

Tochter, von Ewigkeit her habe Ich ihre Halsstarrigkeit vorausgesehen. Durch ihre Ablehnung der heutigen Werke Meiner Vorsehung haben sie ihre Vorrechte verwirkt.

Vassula, bete hunderte Male um das, was Ich in euch am meisten suche: Liebe, Glaube und Hoffnung.[1]

Ich erleuchte die, die sich als aufrichtig erweisen. Ich werde die Gelehrten nicht erleuchten, weil es ihnen an Aufrichtigkeit fehlt. Ich, der Herr, suche die Demütigen und Niedrigen. Je kleiner ihr seid, umso mehr ist Meine Größe geneigt, sich zu euch herab zu neigen, um euch zu erreichen und zu erheben. Je kleiner und unbedeutender ihr seid, umso leichter ist es für euch, in Mein Heiliges Herz einzudringen. Vassula! Kannst du das sehen?

(Jesus gab mir eine Vision von einem Gang und einem riesigen Felsbrocken, der den Durchgang versperrte. Dahinter konnte ich ein starkes, helles Licht wahrnehmen, aber der Felsbrocken verhinderte, dass das Licht in den Gang schien.)

Das sind die, die den Weg zu Mir versperren. Ihre ungeheure Größe verdeckt das Licht für alle, die Mich suchen. Ich, der Herr, sage ihnen: Ich ertrage eure Großtuerei nicht, Ich bin eurer Hochnäsigkeit überdrüssig. Mein Kelch ist randvoll. Wenn die Zeit gekommen ist, werde Ich einen nach dem andern zur Reue aufrufen. Wehe den Ungetreuen, sie werden vor Mich hintreten müssen!

[1] Die Tauben und Blinden sollten Gott im Gebet darum bitten, die Wahrheit zu erkennen.

Jesus, ich beginne zu verstehen, dass Deine wahren Jünger, die klein und demütig sind, sich an Deiner Botschaft erfreuen werden. Doch viele, die Dir untreu sind, werden diese Botschaft nicht mögen. Mit anderen Worten, sie ist für einige gut und für andere schlecht.

Ja, Vassula, nun weißt du es.[2]

Heilige Maria, obwohl ich erbärmlich bin, willst Du mich unterstützen? Ermutige mich; wird sich denn unter den kirchlichen Autoritäten nicht einer finden, der zuhört? Wenigstens einer?

Vassula, Meine Tochter, Jesus liebt dich, und Ich liebe dich. Du Gesegnete, Jesus und Ich werden dir jetzt helfen. Bete, um Seine Gunst zu erlangen.

Ja, Mutter, hilf mir, die rechten Worte zu finden.

Ich bin da, Blume, Ich liebe euch alle, zweifelt nie.

Danke für Deine Hilfe.

Die Liebe wird dir helfen, viele Prüfungen zu durchstehen, Mein Kind. Jesus wird dir Seine Kraft geben. Ich werde dich immer ermutigen. Fürchte nichts, Ich beschütze dich.[3]

Ich bin der Herr, geliebte Seele; erweise Mir Ehre und gehe mit Mir; Ich werde dir Meine Kraft geben, damit du Meine Wünsche ausführst. Wie Ich dich liebe! Ich liebe dich in einem Maße, das deine Seele nie begreifen wird. Meine Botschaft des Friedens und der Barmherzigkeit, der Liebe und der Rechtschaffenheit steigt jetzt zu euch herab.

Verherrliche Mich, Meine Liebe wird dich vor Meiner Gerechtigkeit retten;

[2] Jesus sagte dies sehr traurig.

[3] Hier bezieht sich die Heilige Maria auf Satan, der beständig versucht, mich zu entmutigen.

vor der Gerechtigkeit, die auf euch herabkommen muss, wenn Meine Schöpfung sich weiter weigert, auf Mich zu hören. In Meiner unendlichen Barmherzigkeit komme Ich, um euch zu warnen. Ich wünsche, dass Meine Schöpfung bereut und umkehrt und Mich erkennt. Das Heiligtum von Fatima weint laut über die Kränkungen und die Abweisung von Garabandal. Meine Seele ist erneut tief betrübt. Es ist die gleiche Traurigkeit, wie Ich sie damals in Fatima empfand. Wie können sie daran zweifeln, wenn Mein Geist in ihnen ist und sie in Mir sind? Meine Botschaft von Fatima wurde ignoriert, und erst als es zu spät war, haben sie Meine Botschaft angenommen.

Ich liebe euch alle. Ich bin der Herr, der zu euch spricht – zweifelt nicht. Betet für die Seelen, die im Dunkeln wandern.

O Petrus,[1] den Ich selbst ernannt habe, den Ich geheiligt habe, Ich lasse dich nie aus den Augen, all diese Jahre habe Ich auf dich geschaut. Ich stehe jetzt an deiner Tür, Bruder, du Mein Eigen, und klopfe an. Willst du Mich herein lassen? Verleugne Mich nicht, Petrus. Ich liebe dich. Höre auf Mich, höre auf Meine Stimme, Ich bin es, der Herr. Friede sei mit dir, Seele, freue dich! Ich bin gekommen, um Meinen Blutenden Leib zu vereinen, Ich bin gekommen, um Meine Lämmer zu sammeln. Ich bin gekommen, um Meinen Garten zu bewässern. Ich bin Jesus, euer Retter.

Schau her![2] Schau, Petrus, Mein Heiliges Herz wird schon wieder von so vielen Dornen durchbohrt, von Dornen, die Mir diejenigen eingedrückt haben, die Ich liebe! Meine Seele ist erneut verwundet, sie treten Unsere Herzen mit Füßen.[3] Jedes Unserer beiden Herzen ist erneut mit einer Dornenkrone gekrönt worden. Meine Seite ist weit offen und Mein Blut strömt heraus. Ich bin jetzt an deiner Tür, und bei Mir habe Ich Meinen Heilsplan. Hier ist er.

Diese Offenbarung ist Meine Stimme. Ich liebe euch alle aus ganzem Herzen. Ja, aus ganzem Herzen liebe Ich euch.

24. Januar 1988

Vassula, Ich möchte an ... folgendes durch dich bekannt geben:

Höre Mir zu, Bruder! Seele! Verwirf endgültig die Theorie, dass „Gott sich nur solchen Seelen nähert und sie erhebt, die Ihm geweiht sind“. Ich nähere Mich nicht nur frommen Seelen. Ich mache keinen Unterschied. Warum auch, bin Ich denn ein Gott der Voreingenommenheit? Es tut Meinem Herzen weh, wenn Ich sehe, wie viele unter euch immer noch glauben, dass Ich Meine Gnaden nur frommen Schwestern oder Brüdern erweise. Siehst du, Mein Kind, wie wenig Ich von den Meinen verstanden werde?

(Jesus neigte Seinen Kopf traurig zur Seite und legte Seine Hand auf Sein Herz. In dieser Stellung verharrte Er eine Weile. Er sah sehr schön aus.)

Ich habe Mich vielen genähert, die außerhalb Meiner Kirche sind,... ja... elenden Seelen.[4] Ich habe sie in Mir ergebene Diener verwandelt. Ich habe Jünger aus ihnen gemacht. Ich habe Heilige aus ihnen gemacht, und doch übersehen viele kirchliche Autoritäten diese Werke von Mir und ignorieren sie. Sie haben diese Seelen nie erkannt, sie wissen nichts über sie, viele wurden

[1] Jesus wandte sich plötzlich an Papst Johannes Paul, als ob Er direkt zu ihm spräche.
[2] Jesus öffnete Sein Gewand, um Sein Herz zu zeigen. Er möchte Papst Johannes Paul II. Sein Herz zeigen.
[3] Sein Herz und das Seiner Mutter
[4] Jesus sagte es mit einer sanften, aber traurigen Stimme.

zurückgewiesen wegen ihrer Voreingenommenheit! Die Theorie, die besagt: „Gott nähert sich nur frommen Seelen, die das Ordenskleid tragen“, ist falsch. O, wie sehr ihr euch irrt!

(Jesus, der bisher auf ruhige Weise traurig gewesen war, wurde tief betrübt.)

Wenn ihr nur wüsstest, wie vielen Seelen Ich Mich genähert habe, die nicht notwendigerweise den Habit trugen oder Mir ergeben waren, und aus denen Ich Heilige gemacht habe!

Geliebter, hast du wirklich vergessen, wie du selber den Duft Meiner Gegenwart gerochen hast? Ich habe dich in Meinem Wohlgeruch gebadet und dich gesegnet! Komm, du wirst lernen. Mit Meiner Botschaft von Frieden und Liebe habe Ich viele Seelen bekehrt. Verlorene Lämmer sind zu Mir zurückgekehrt und haben sich in Meine Arme geworfen. Freue dich, Seele! Gibt es ein größeres Wunder, als ein verlorenes Lamm, das seinen Herrn wieder gefunden hat?! Welch große Freude für den Hirten, wenn er sein verlorenes Schaf wieder findet![1] Verkünde Meine Heilswunder bei deinen Brüdern! Bei deinen Nachbarn! Verkünde die gute Nachricht, verkünde Meine Werke! Verbreite Meine Werke, lass Mein Wunder bekannt werden.

Ich bin zu dir gekommen und habe deine Lampe wieder aufgefüllt. Ich habe dir Mein Licht gegeben. Verbirg diese Lampe nicht unter deinem Bett, denn dann ist sie zu nichts nütze. Komm, freue dich, Bruder, denn Ich habe deine Lampe gefüllt, damit sie auf einem Leuchter steht. Lass alle das Licht sehen und wissen, dass Es von Mir kommt.

Verkünde Meine Heiligen Werke, ehre Mich, indem du Mein Licht auf das Dach deines Hauses stellst, so dass jeder Es sehen kann. Lass Es von allen gesehen werden. Wenn sie dieses Licht bemerken, werden sie aus großer Ferne zusammenkommen. Sie sollen von dir erfahren, wie Ich zu dir kam und dir dieses Licht schenkte.

Empfange Meinen Frieden.

[1] Die weiche Tenorstimme Jesu war voller Freude, als Er diese Worte sprach. Sein Herz schien vor Freude zu bersten!

25. Januar 1988

Jesus?

Ich bin es.

Jesus, immer noch versetzt mich diese Offenbarung in Staunen. Es kommt mir vor wie ein Traum, und ich warte darauf aufzuwachen und festzustellen, dass es nur ein Traum war. Es ist unglaublich.

Vassula, Ich bin Allmächtig und Allwissend. Ich wollte dich von den Toten auferwecken und dich erleuchten. Entsinnst du dich der Vision von der ‚Sonne’?

Ja, Herr, die runde Kugel aus Licht.[2]

Diese Lichtkugel ist dieselbe wie die, die als „Sonnenwunder“ bei euch bekannt ist. Diese Lichtkugel, die Ich dir zeigte, ist dieselbe wie die von Fatima. Ich ließ dich in Sie eintreten. Ich habe dir erlaubt, in Sie hineinzugehen. O Vassula, wenn du nur wüsstest, welches Privileg Ich dir gegeben habe! Kleines, noch begreifst du es nicht, weil Ich deine Augen verhüllt habe.

Mein Gott, ich liebe Dich.

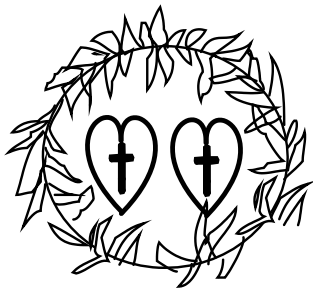
Vassula, Ich werde dich in Meinem Heiligen Herzen geborgen halten. Du bist Mir kostbar. Ich, dein Gott, liebe dich. Habe nie Angst vor Mir, denn Ich

[2] 26. März 1987

bin Liebe. Ich bin ein ausgesprochen Sanfter Vater. Fürchte Mich nur, wenn du dich gegen Mich auflehnst. Ah, Vassula, Meiner Geheimnisse gibt es viele, die meisten sind euch verborgen.

Vassula, höre nun gut zu. Jede verkündete Prophezeiung wird sich erfüllen. Jedes Wort, das in den Schriften geschrieben steht, wird erfüllt werden.

Vassula, Ich möchte, dass du zwei Herzen zeichnest.



Ja, nahe beieinander, faktisch vereint. Umgib sie mit einer Dornenkrone, ja. Das Unbefleckte Herz Meiner Mutter ist mit Meinem vereint. Ich wünsche von jedem von euch, dass ihr Ihrem Unbefleckten Herzen die Verehrung entgegenbringt, die Es verdient. Du siehst, Tochter, wie Unsere Göttlichen Herzen mit Dornen bedeckt sind, die von Menschen stammen, die Uns nur Undank, Gotteslästerung und Lieblosigkeit entgegenbringen. Das ist die Gesamtheit ihrer Sünden.

Vassula, Ich, der Ich das Wort bin, liebe und achte Sie. Ich wünsche, dass ihr euch an Meine Mutter wendet und Sie ehrt, wie Ich Sie ehre. Ich möchte, dass sich jedes Knie beugt, um Sie zu ehren. Ich wünsche von euch, dass ihr den Rosenkranz betet und eure Heilige Mutter grüßt. Ich möchte, dass ihr eure Sünden wiedergutmacht und Sie bittet, euch dies zu lehren.

Sei wachsam, Tochter. Komm, Ich habe dir offenbart, wie das Herz Meiner Mutter mit Meinem Göttlichen Herzen verbunden ist, umgeben von einer Dornenkrone. Ich werde dich an Meine Gegenwart erinnern. Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch, Jesus.

Komm;
Vassula, willst du mit Mir beten?

Ja, Herr.

„Vater, O Abba!
Ich opfere Dir meinen Willen,
ich opfere Dir mein Leben,
ich übergebe mich ganz.
Gerechter Vater, wenn es in Deinem
Willen ist, dann mache mich würdig,
damit Du mich uneingeschränkt
einsetzen kannst; mache mich zum
Opfer Deiner brennenden Sehnsucht;
tue, wie Dein Herz begehrt. Amen."

Vassula, segne die, die dich bedrängen, bete für sie. Komm, bete zu deiner Heiligen Mutter, bete mit Mir.

(Jesus diktierte mir:)

„O Heilige Mutter,
ich will wieder gut machen für
die Beleidigungen, die
Deinem Unbefleckten Herzen zugefügt
werden, indem ich bereit bin,
um der Liebe willen
ein Opfer der Liebe zu werden. Amen."

Vassula, bete mit Mir zum Vater, komm, gemeinsam:

„Geliebter Vater,
ich brauche Dich, damit
mein Glaube, meine Liebe und
meine Hoffnung sich mehren,
damit ich Deinen Heiligen Namen
wieder verherrlichen kann. Amen."

26. Januar 1988

Vassula, willst du mit deiner Heiligen Mutter zusammen arbeiten? Wir sind unzertrennlich.

Ja, Jesus.

Ich liebe dich. Ich bin immer bei Ihr. Deine Heilige Mutter wird dich jetzt unterrichten.

(Jesus war zusammen mit der Heiligen Maria da. Er gab mir zu verstehen, dass Sie immer bei Ihm ist, selbst wenn ich Sie nicht sehe. Sie sind immer beisammen.)

Tochter, Ich war immer mit dir. Ich beschütze dich und helfe dir.

(Da verstand ich, dass die Heilige Maria mir hilft, gewisse Dinge zu begreifen. Sie hilft mir auf diesem Weg, den Gott für mich auserwählt hat.)

Ich werde dir bis zum Schluss helfen.

(Durch eine innere Eingebung ließ mich die Heilige Maria erkennen, dass wir das 12. Kapitel der Geheimen Offenbarung lesen sollten.)

Komm, Ich werde es dir erklären: Als Satan gescheitert war, schwor er, den Rest Meiner Kinder zu verfolgen und gegen sie Krieg zu führen. In seinem rasenden Zorn schwor er, sie zu verschlingen, denn er weiß, dass seine Tage gezählt sind. Er will daher noch möglichst viele Seelen mit sich ziehen. Ja, er ist der Drache, und mit seinem Schwanz versucht er, die Schöpfung Gottes hinwegzufegen und zu vernichten.[1] Vassula, Mein Kind, da er die Hoffart selbst ist, tadelt er die Werke des Allmächtigen und will Gott beweisen, dass Seine Schöpfung ein Fehlschlag ist und dass Unsere Kinder nicht anders können, als seinen schlechten Wegen zu folgen.

Vassula, Ich will dir etwas sagen, und zwar etwas, worüber sich alle, die Mich lieben, sehr freuen werden: Dieses Jahr wird zu Meiner Ehre sein.[2] Nein, du verstehst es nicht ganz. Mein Unbeflecktes Herz wird siegen.[3] Ich werde viele Seelen zurück zu Jesus führen.

Die Heilige Maria lenkte nun meine Aufmerksamkeit auf Ihre Erscheinungen.

Wie Ich in Lourdes und Fatima erschienen bin, so bin Ich auch in Garabandal erschienen und habe eine ähnliche Botschaft gegeben. Garabandal ist die Fortsetzung der Fatima-Botschaft, doch wieder einmal hat Satan Sand in die Augen der kirchlichen Obrigkeiten gestreut, um sie zu verwirren. Er hat seinen Samen in ihr Herz gesät,[4] so dass sie Meine Erscheinungen ableugnen und verhindern, dass Meine Botschaft allgemein bekannt wird. Vassula, Unsere Herzen bluten, Sie sind verwundet durch die Dornen, die in Sie eingedrückt wurden. Wie sehr weine Ich über euch, Kinder! Ich liebe dich, Vassula. Mein verwundetes Herz zerreißt, wenn Ich sehe, wie ihr vom Schwanz des Drachens hinweggefegt werdet!

(Die Heilige Maria litt sehr.)

Vassula, Ich flüstere dir jetzt etwas ins Ohr, hör zu, ja.

(Die Heilige Maria flüsterte mir ein Geheimnis ins Ohr. Manchmal kommt es mir vor, als würde ich träumen und bald aufwachen.)

[1] Durch die Art und Weise, wie wir Gott vergessen, auf vielerlei Weisen.

[2] Ich verstand es nicht.

[3] Da verstand ich es.

[4] Ich verstand ‚mitten unter sie'.

Das ist so, weil Jesus dir einen Schleier über deine Augen gelegt hat. Zur gegebenen Zeit wird Er ihn wegnehmen. Ich möchte, dass du Ihm vertraust, Tochter. Gestatte Ihm, dich auf diese Weise zu führen. Betrübe dich nicht, Blume, Ich bin immer bei dir. Erinnerst du dich, wie Ich vor Meiner Kirche in Turin erschienen bin?

O ja!

(Die Heilige Maria war meiner Kusine in der Gestalt einer sehr großen Statue erschienen, um uns zu zeigen, wo Ihre Kirche sich befindet.)

Ja, Ich erschien, um euch zu rufen. Ich wollte, dass ihr in Meine Kirche kommt, geliebtes Kind. Ich erscheine an verschiedenen und zahlreichen Orten, um Meine Kinder zu rufen. Wenn ihr nur wüsstet, wie sehr Ich euch alle liebe! Ich möchte euch umarmen und alle an Mein Herz ziehen.

(Soeben ging mir ein trauriger Gedanke durch den Kopf, wegen des Umfanges dieser Botschaften. Dies nämlich könnte ein Grund sein, warum die kirchlichen Autoritäten zweifeln. Wieder einmal geht es über ihren Verstand, wie Jesus schon zweimal gesagt hat. Zweifel, Zweifel, Zweifel, Skepsis, Skepsis und nochmals Skepsis...)

Kind, warum vergisst du, wie es Jesus erging, als Er im Fleisch auf Erden war? Er wurde von den Pharisäern verfolgt und lächerlich gemacht, und sie haben Ihm nicht geglaubt. Heute, Tochter, glauben sie[1] vielen Himmlischen Werken Werken Gottes nicht. Euer Zeitalter ist so tief gesunken wie einst Sodom. Jesus warnte dich davor, dass deine Unterdrücker zahlreich sein werden. Aber Ich beschütze dich vor dem Schlimmsten, das dir zustoßen könnte.

Komm, Vassula, vergiss nicht die Vision von Gottes Heiligster Wohnung. Ich sage dir das, um dich daran zu erinnern, dass Gott dich in Sein Heiliges Herz genommen hat. Er hat dir erlaubt, in Sein Licht einzudringen, ja, in ‚die Sonne'.[2] Du hast Gottes Heiligste Wohnung gesehen.

Heilige Maria, es war mir gar nicht bewusst, dass diese Lichtkugel, so riesig wie sie war, dieselbe ist wie die von Fatima!

Du wusstest es damals nicht. Die Liebe hob dich empor und setzte dich in Sein Herz. Das wird Er auch mit Unseren übrigen Kindern tun. Wir rufen Unsere Kinder. Gott wird ihre Sünden vergeben, Er wird sie lehren zu bereuen und wiedergutzumachen. Er wird sie Seine Wege lehren. Er wird sie mit Integrität nähren, und sie werden Bekehrt sein.

Komm, ehre Mich, Vassula, behandle Mich als deine Heilige Mutter, du bist Mein Kind.

Ja, Heilige Mutter. Jetzt habe ich eine Heilige Familie. Ich liebe Euch.

(Ich machte mir Sorgen wegen morgen.)

Mach dir keine Sorgen, Ich werde dir Meine Worte ins Ohr flüstern. Vassula, Ich bin die Mutter aller; komm.

(Ich fühlte Ihr Herz. Unsere Heilige Mutter ist ebenso verwundet wie Jesus.)

Ja, Meine Vassula, Ich bin verwundet wegen der wiederholten Irrtümer der kirchlichen Autoritäten, indem sie Meine Botschaft von Garabandal ablehnen. Garabandal ist die Erweiterung der Botschaft von Fatima.

[1] viele der kirchlichen Autoritäten

[2] Ich nenne es symbolisch die Sonne.

Vassula, ruhe dich jetzt aus. Ich werde dich morgen wieder rufen.

Ja, Heilige Maria, ich danke Dir.

Tochter, komm zu Mir, wann immer du möchtest.

29. Januar 1988

(Letzte Nacht träumte ich ganz konkret von meinem Tod, von der Art und Weise, wie ich sterben werde. Während ich starb, stützte Jesus mich. Ich stand und schwankte. Er ließ mich mein Kinn auf Seine Schulter legen. Ich fühlte Seine Haare an meiner rechten Wange. Seine Haare waren wie auf dem Bild vom Heiligen Grabtuch, als ob Er Schreckliches durchgemacht hätte. Er half mir, in dem Er mir tröstende Worte zuflüsterte, gemischt mit Anweisungen, wie ich entspannen und meiner Seele erlauben sollte, meinen Körper zu verlassen, da Er sie in Empfang nehmen wollte. Manchmal klang er wie ein Arzt. Alles, was ich sah, war nicht bedrohlich, und ich fühlte keine Qual.)

Vassula, Wir sind zusammen, Kind.

(Jesus und die Heilige Maria.)

Meine Blume, wenn deine Zeit kommt, werde Ich, der dich erntet, dich pflücken und in Meinen Wonnegarten verpflanzen. Vassula, was du gesehen hast, ist nur eine Spiegelung der Wirklichkeit. Komm jetzt und erwecke Reue, Geliebte, Ich höre zu.

(Ich bereute und bat um Vergebung meiner Sünden.)

Alles ist vergeben. Ich will dich Integrität lehren, und wie man heilig lebt; sündige nicht mehr.

(Die Heilige Maria:)

Ja, Vassula, liebe Gott von ganzer Seele, mit deinem ganzen Verstand und all deiner Kraft. Er liebt dich unendlich. Ja, Kind, vergiss nie, wie Er dich vom Bösen befreit hat. Er ruht sich niemals aus; mit Seinem Herzen in der Hand geht Er von Tür zu Tür in sehnsüchtiger Hoffnung, dass die Seele Ihn hört. Ach, so wenige hören Ihn...

Vassula, weißt du, wie Ich wirke?

Nein, nicht so genau...

Ich bete; Ich bete für die Rettung der Seelen. Ich beschütze euch vor dem Bösen. Ich bin euer Schutzschild; wie jede Mutter, die ihr Kind davor beschützt, verletzt zu werden, beschirme Ich euch vor Satan und seinen gottlosen Netzen. Ich bete für die Seelen, damit sie zu Jesus zurückkehren. Ich sammle sie und segne sie. Es stimmt schon, sie sehen Mich nicht, doch viele spüren Mich.

Ich wünschte, ich könnte Dir etwas geben, das Dich wirklich glücklich macht, etwas, das mir möglich ist.

Ah, Vassula, suche Mir so zu gefallen: gehorche, gehorche dem Willen Gottes.

Poss?[1]

Versuche nicht zu verstehen, warum Gott mit Seiner Botschaft zu dir gekommen ist und nicht zu anderen. Nimm es an, und gehorche Ihm, Kind, wenn Er etwas von dir verlangt.

Hast du die Gebete gesprochen, die Er dich bat, vor dem Schreiben zu beten?

Nein.

Ich werde dir helfen, Vassula.

[1] Wie? auf Griechisch.

Heilige Maria, gewiss ist Er jetzt böse auf mich und auch enttäuscht, nicht wahr?

(Ich verabscheute mich, denn ich wollte Ihn doch niemals enttäuschen.)

Nein, Vassula, Er ist nicht böse, denn Er weiß, dass du unbeschreiblich schwach und elend bist. Verzweifle nicht, Jesus ist dabei, dich zu unterrichten, und du gefällst Ihm. Doch gefalle Ihm in Zukunft noch mehr, indem du tust, was Er sagt. Denke daran, dass Jesus niemals etwas von dir verlangen würde, das dir schaden könnte. Jesus ist zu deiner Rettung da, Jesus heißt „Retter".

Ich segne Dich, Heilige Maria.

Ich werde dich immer verteidigen, Vassula. Komm wieder zu Mir, Ich liebe dich, Tochter.

30. Januar 1988

Ich weine um Meine Kinder, die sich verirrt haben.

(Die Heilige Maria weint wirklich, Sie klingt so schrecklich traurig.)

Jetzt sind Liebe und Barmherzigkeit zu euch herabgestiegen, um euch noch einmal mit Seinem Brot der Integrität und Heiligkeit zu nähren. Die Liebe steigt herab, um euch Hoffnung und Frieden zu schenken. Ich liebe euch alle, Vassula.

(Pause.)

Willst du zu Mir in Meine Kirche in Turin kommen? Komme Mich oft dort besuchen. Willst du vor Mir ein Treuegelübde ablegen? Tochter, Angetraute Meines Sohnes, willst du vor Mir ein Gelübde ablegen?

Heilige Mutter, ich möchte Deinem Unbefleckten Herzen gefallen. Ich will in Turin zu Dir kommen, aber in meiner Unwissenheit weiß ich nicht, was ein ‚Treuegelübde' beinhaltet. Ich würde Dir alles darbringen, was Du möchtest. So lass mich bitte wissen, was ich Dir darbringen werde, so dass ich dieses Gelübde nicht durch Unwissenheit breche.

Erfreue Meinen Sohn noch mehr, indem du Ihm deine ganze Liebe und Hingabe an Mein Unbeflecktes Herz aufopferst. Erfreue Meinen Sohn überdies, indem du Ihm Seelen darbringst, damit Er sie erlöst. Erfreue Mich durch Darbringung deines Treuegelübdes; das tust du, indem du Jesus nachfolgst; sei Sein Spiegelbild. Sei Ihm treu. Vassula, Ich werde für dich beten, Ich werde Fürbitte einlegen für dich.

Angetraute Jesu, jedes Unserer beiden Herzen ist von einem Dornenkranz umgeben. Meine Botschaft von Garabandal wurde ignoriert. Möge Mein geliebter Sohn Johannes Paul zu Mir kommen und Mein Unbeflecktes Herz und das Göttliche Herz Jesu fühlen. Er soll spüren, wie Unsere Herzen entzwei gerissen und zerstückelt sind. Sie sind eine einzige große Wunde. Sie haben das Herz ihres Gottes zerrissen und sie haben Mein Unbeflecktes Mutterherz zerrissen.

Ich möchte, dass du für all die betest, die dich ablehnen werden. Mein Kind, wie sehr wirst du leiden.

Ich bin gewillt, zur Ehre Gottes zu leiden.

Vergiss aber nie, dass Jesus und Ich mit dir sind. Wir werden dich trösten, Blume. Ich sage dir nun folgendes: Du sollst nicht selber die Botschaft Jesu an irgendeine kirchliche Autorität weitergeben. Jesus hat dir Zeugen gegeben, die für dich Zeugnis ablegen sollen.

O Heilige Maria, dann war es also falsch, was ich gemacht habe?

Ja, Vassula, lass deine Freunde die Botschaften Jesu lesen, so dass sie sich bekehren, aber versuche nicht, selbst hinzugehen und dich irgendeiner kirchlichen Autorität vorzustellen. Du sollst diese Arbeit deinen beiden Zeugen überlassen. Jesus hat sie erleuchtet, damit sie verstehen, wie Er wirkt. Ich werde immer mit ihnen sein.

Ja, unser Herr ist unsere Zuflucht von Ewigkeit zu Ewigkeit, Seine gleichbleibende Treue ist uns Schutz und Schild. Lass Deine Kinder sich an Deinem Glanz erfreuen, mein Gott!

Meine[1] Botschaft heilt und bekehrt die verlorenen Seelen. Vassula, welches ist das größte Wunder, das die Echtheit Meiner Botschaft bestätigt?

Die Bekehrung?

Ja, Meine Vassula, Meine Priesterin, nun weißt du es auch. Mein größtes Wunder, Tochter, ist die Bekehrung.

Am Ende, Tochter, werden Unsere Herzen siegen.

Tochter?[2]

Ja, Heilige Maria.

Komm zu Mir in Meine Kirche in Turin. Willst du dann dein Gelübde vor Mir ablegen?

Ja, ich will es, Heilige Maria.

Ich freue Mich darauf, dich dort zu sehen. Sag es auch Ismini. Nimm deine Freunde auch mit. Ich werde sie alle segnen.

[1] Jesus spricht.
[2] Unsere Heilige Mutter

31. Januar 1988

Vassula, Wir sind beide bei dir.

(Unmittelbar davor hatte ich, während ich auf dem Sofa saß, gespürt, wie Jesu Gewand meinen rechten Arm streifte. Er legte Seine Hand auf meine Schulter. Ich schien Seine Gegenwart wieder sehr lebendig zu spüren. Als ich aufstand, um zu schreiben, spürte ich, dass die Heilige Maria neben mir saß.)

Das Gelübde, das Ich gerne von dir hätte, ist die Treue. Sei Jesus treu, stelle Ihn auf den ersten Platz; sei bereit, Seinen Willen zu tun.

Heilige Maria, ich begreife es anscheinend noch nicht. Ich bin sicher, ich begreife es noch nicht ganz…

Mein Kind, Gott hat deine Augen verschleiert. Nimm einfach an, wie Er in dir wirkt, vertraue Ihm.

Vassula, Ich warte in Meiner Kirche[3] auf dich. Alle, die in Mein Haus kommen, werde Ich segnen. Ja, Ich segne alle, die zu Mir kommen.

Vassula, lass dich nicht entmutigen, wenn Prüfungen kommen. Höre nicht auf zu beten. Komm zu Mir; segne deine Verfolger; bete für deine Bedränger; vergelte Böses mit Liebe. Am Ende wird Mein Unbeflecktes Herz siegen.

In Fatima wirkte Ich ein großartiges Wunder, damit alle glauben. Ihr nennt es das „Sonnenwunder“. Weißt du, Blume, dass Gott deinem Geist erlaubt hat, dort hineinzugehen? Du hast Seinen Wohnsitz betreten. Vassula, wie wenig du nur die Gunst erkennst, die Gott dir gewährt hat!

Ja, Heilige Maria, ich kann das alles nicht ganz ermessen, aber wenn es der Wille

[3] in Turin

Gottes ist, nehme ich die Dinge so an, wie sie sind.

Ja, frage nie nach dem Warum, sondern nimm alles mit Anmut an, was Gott dir gibt. Gehorche Gottes Forderungen mit Anmut. Indem Er deine Augen verhüllt hält, bewahrt Er deine Seele davor, überheblich zu werden wegen all der Gnaden, die Er über dir ausgießt. Er hat dir erlaubt, Seinen Allerheiligsten Ort zu betreten, wo Millionen von Seraphim Seinen Thron umgeben und Ihn ohne Unterlass anbeten. Nur Seine Heiligsten Engel dürfen Gottes Heilige Wohnung betreten. Jetzt weißt du, Tochter, welch große Gunst Er dir erwiesen hat.

Verzeih mir, Heilige Maria, dass ich mir dessen nicht ganz bewusst war.

Ich werde für dich Fürbitte einlegen.

Ich danke Dir, Heilige Mutter, dass Du mir hilfst.

Hier ist Jesus.

Vassula, Ich werde auch zugegen sein.[1] Ich werde alle segnen, die mitkommen.

Komm jetzt, spüre Mich, erfreue Mich, lächle Mir zu. Sprich frei heraus, und lass Mich deine Worte hören. Suche Mich in der Nähe Meiner Mutter, deiner Heiligen Mutter; Wir sind zusammen; Ich liebe dich.

1. Februar 1988

Vassula, so oft schon habe Ich darum gebeten, Meine Tochter Russland Mir zu weihen. Ich habe ihre Weihe erfleht. Heute,[2] Vassula, ist der Tag, an dem sie das Licht erblickt hat. Sie wird ihren tausendsten Geburtstag begehen.

Vassula, deine Schwester[3] ist tot, doch der Herr ist ihr jetzt nahe und wird sie wieder zum Leben erwecken, die Liebe wird die Ungeliebte lieben, und sie wird zu Ihm ihren Schrei ausstoßen: „Du bist mein Gott und Retter!“ Bei diesem Aufschrei werden die Dämonen fliehen. Aus Furcht werden die Dämonen fliehen; denn diese Nation wird eins werden und Gottes ergebenste Dienerin. Geheilt und auferweckt durch Gottes Kraft, wird ihre Größe an Heiligkeit alle ihre Nachbarn anziehen wegen ihrer hingebungsvollen Andachten zum Allmächtigen. Russland wird zum Symbol werden für Gottes Herrlichkeit und Gottes Barmherzigkeit und Liebe. Ihre Hymnen und Gesänge, so lieblich für Unsere Ohren einschließlich ihrer anmutigen Bewegungen, werden wie Weihrauch zum Himmel aufsteigen. Die Liebe wird sie zum Leben erwecken, so wie Er sie vor tausend Jahren zum Leben erweckt hat.[4]

Ich bin der Herr, die Auferstehung. Wenn Ich Russland auferstehen lasse, wird sie alles, was Ich ihr gegeben hatte, wiederherstellen, mit Liebe wird sie wieder Mein Haus verschönern, und Ich werde Mich wieder mit ihr verbinden. Ich werde ihr Mein Brot und Meinen Wein anbieten, und sie wird Meine Nahrung nicht abweisen. Sie wird Mein Angebot annehmen, sie wird Mein Brot essen und Meinen Wein trinken, sich erneuern und Mich preisen. Ich werde sie in Meine Herrlichkeit kleiden, Ich werde sie majestätisch schmücken. Ich werde sie aus Meinen Eigenen Quellen bewässern. Ich werde ihre Vorratskammern wieder auffüllen. Meine Augen ruhen auf ihr, ah Vassula, warte nur und

[1] Jesus ließ mich verstehen, dass Er Turin meinte, im Haus der Heiligen Maria.
[2] dieses Jahr
[3] Russland
[4] Hier endet die Botschaft Mariens.

sieh![1] Tochter, wie sehr verlangt es Mich, Mich, Petrus zu sehen, Meinen Petrus, wie er deine Schwester besucht…

Ermutige ihn dazu, dass er geht, Herr. Herr, mache ihm den Weg frei, wenn dies Dein Wille ist.

Komm, Ich wirke in vielen Herzen. Vassula, bete, damit du die Gunst Meines Vaters erlangst. Ich werde Meine Kirche wiederherstellen. Wehe den Untreuen!

Vassula, Ich möchte dich daran erinnern, dass Ich es bin, der die hohen Bäume stutzt und die niedrigen wachsen lässt.

Komm jetzt, wir, ja;[2] uns, ja.[3] Ja, Vassula, zweifle nie. Ich habe dich gelehrt, Uns mit den Augen deiner Seele zu sehen. Ich bin dein Lehrer. Ich liebe dich, zweifle nie.

2. Februar 1988

Friede sei mit dir, Blume. Ich bin es, Jesus, dein Heiland. Die Liebe fand dich elendig inmitten des Elends. Geliebte! Ich, der Herr, habe Meine Göttlichen Hände auf dich gelegt und dich schön gemacht… Mich anzuschauen, verherrlicht Mich.[4]

Jesus, ich hasse mich wegen meiner Elendigkeit.

Was sagst du da, Vassula!![5] Du scheinst vergessen zu haben, dass Ich mit dir verbunden bin. Achte auf deine Worte; denkst du an: ‚uns', ‚wir'?

O Jesus, Deine Geduld ist Groß…

Ich liebe dich; komm, höre Meiner Mutter zu.

[6]Wie Ich dich liebe, Vassula, to Spiti Mou se zitai, i portes ine orthanikhtes yia sena pethi Mou[7] to noritero meta ti thefteri praxi.

3. Februar 1988

Vassula, weißt du, um wieviel mehr Ich dich liebe, wenn du so zu Mir kommst? Armselig und auf deinen Knien kommst du zu Mir. Du zeigst Mir dein Herz; deine Tränen, Mein Kind, deine Tränen der Liebe und des Verlangens nach Mir sind lindernder Balsam für Meine Wunden. O Tochter, Meine Myrrhe, Mein Überrest, wie Ich dich liebe! Deine Seufzer, Angetraute, klingen in Meinen Ohren wie Millionen Liebesworte. Geweiht durch Meine Hand, Meine Blume, verzweifle nicht. Abel wird diesmal nicht zermalmt werden… Abel soll leben. Ja! Bereite Mir einen Himmel in deinem Herzen. Ich bin ermattet und bedarf der Ruhe. Umgib Mich mit deinem Duft, Blume, beruhige Mich mit deiner Liebe.

Kleines, Ich werde dich mit Schönheit bekleiden, Ich will deine Sünden vergeben, und deine alten Gewänder werden nicht mehr vorhanden sein. Du wirst schön werden, Blume. Ich mache dich ganz neu. Vassula, Ich liebe dich. Meine Gnade ist über dir. Hier, nimm Meine Hand, Ich führe dich.

(Heilige Maria:)

---

[1] Jesus hörte sich an, als gäbe es noch viel Verborgenes, das enthüllt werden wird. Seine Stimme klang freudig erregt.

[2] Plötzlich sah ich Ihn auf dem Sessel sitzen und schaute Sein wunderschönes Antlitz, während Er mit Seiner Hand ‚wir' signalisierte. Das ‚ja' zeigte mir an, dass ich Ihn richtig sah.

[3] Dieses ‚ja' bestätigte mir, dass ich Maria neben Jesus sah, Sie lächelte.

[4] Ich schaute Sein Bild an.

[5] Jesus war schockiert.

[6] Unsere Heilige Mutter

[7] Ich hatte eine Frage an unsere Heilige Mutter.

„O Vassula, min amfivalis, Se zitao, tha zissis mono yia to Christo, to Potiri Tou ine ksekhilo me tis amarties tou cosmou, afto ine to telefteo Tou Minima, ean to arnithoun thafisso to Kheri Tou na pessi apano tous, then tha boresso alo na to kratisso, ekhi varini. Avrio Vassula, tha kano to thavma Mou, i ora plissizi."

(In diesen Tagen wurde ich von unserer Heiligen Mutter geschult. Ich bemerkte, dass Sie das Wort ‚Mutter' mir gegenüber intensiv betonte. Sie belehrte mich darüber, dass Sie die Mutter eines jeden ist.

Des Weiteren lernte ich, dass Jesus und unsere Mutter untrennbar sind. Wo Jesus ist, ist auch unsere Mutter. Ihre Herzen sind verbunden und eins.

Wenn unsere Mutter vom ‚Ende der Zeiten' spricht, sollte man es verstehen als ‚Das Ende einer Epoche'. Diese jetzige Epoche ist ein böses und abtrünniges Zeitalter. Daher greift Gott ein.)

Die Umkehr steht kurz bevor,[1] das Reich Gottes ist bereits unter euch; denkt an das Ende der Zeiten. Denkt daran, dass Seine Botschaft Seinen Leib heilen und Ihn vereinen wird. Denkt daran, dass Jesu Heilsplan Millionen von Seelen retten wird. Seine Botschaft des Friedens und der Liebe wird Unsere Kinder zur Liebe zurückführen. Jesus bekehrt sie, sobald sie Sein Brot gekostet haben; das ist die Frucht der Liebe. Liebe wird euch alle wieder herstellen. Liebe und Erbarmen werden euch aus den gottlosen Netzen Satans befreien. Komm, Geliebte, tu Gottes Willen. Ich bin immer nahe bei dir. Ich habe dich gesegnet, weil du an Mich gedacht hast.

Willst du das für Mich tun? Empfange Meinen Frieden.[2]

4. Februar 1988

(Ich sehe Jesus heute Morgen sehr deutlich. Manchmal habe ich solche Angst, dies alles könnte falsch sein, dass ich Ihn vielleicht gar nicht sehe, sondern mir nur einbilde, ich sähe Ihn. Wenn das geschieht, dann überzeugt mich Jesus doch immer irgendwie, dass alles auf den Punkt genau richtig ist.)

Du bist es wirklich, Jesus, nicht wahr?

Ich bin es. Du hast Mich gesehen, wie Ich es dir beigebracht habe. Ich will dir Mein Herz zeigen. Schreibe, was du in Meiner Gegenwart siehst und fühlst.

(In solchen Augenblicken in Gottes Gegenwart erlebe ich mich wie in einem Hochgefühl. Ich wünschte dann, dieser Augenblick würde nie vorbei gehen. Ich bräuchte dann gar nichts mehr, alles um mich herum wird so bedeutungslos, so unwichtig. Gottes Gegenwart erfüllt jeden leeren Winkel. Es erfüllt einen, und man fühlt sich ganz erfüllt, praktisch vollendet. Ich sehe Ihn so gekleidet, wie wir Jesus kennen. Meine Ohren können fast physisch das Vorbeistreifen Seiner Tunika und Seinen Schritt hören. Nun steht Er mir zur Linken, während ich an meinem kleinen Tisch knie; vor mir sind Sein Bild vom Heiligen Grabtuch und eine Ikone der Heiligen Maria mit dem Jesuskind. Jesus ist zwei Schritte von mir entfernt. Sein Heiliges Antlitz ist die Schönheit selbst. Er bat mich, Ihn anzuschauen, Er zeigte mir Sein Herz; Seine ganze Brust war erhellt, strahlend, glühend vor Liebe.)

Das ist alles richtig; alles, was du erkennst, ist richtig. O Vassula, Meine Vassula, wie Ich dich liebe. Liebste Seele, du kannst zu Mir kommen, wann du möchtest. Du hast Mein Herz gesehen.

Wenn du unsere heutige Gebetszusammenkunft eröffnest, so beginne mit den drei Gebeten.

[1] Mit anderen Worten, die Erneuerung der Kirche.

[2] An diesem Abend hätte Satan mich umgebracht, wenn es ihm erlaubt gewesen wäre, mir körperliche Verletzungen zuzufügen. In seinem Hass quälte er wieder meine Seele.

(Ich habe diese Gebete anfangs eine Zeitlang gebetet, doch später hörte ich damit auf. Maria erinnerte mich daran, damit fortzufahren. Seit dieser Erinnerung bete ich sie regelmäßig. Jesus erläuterte mir hier, dass das tägliche Schreiben mit diesen drei Gebeten zu eröffnen sei, denn ich war mir nicht sicher, ob ich es jedes Mal tun sollte, bevor ich schreibe, - was ja drei bis viermal täglich sein kann, und manchmal nur für einen einzigen Satz -, oder ob Er meinte: einmal täglich zur Eröffnung.)

Vassula, versammle Meine Kinder und lies ihnen die Botschaft vor, die Ich dir vor einiger Zeit diktiert habe.[1] Ich möchte, dass du Sie ihnen vorliest. Ich liebe sie und Ich Bin mitten unter ihnen. Meine Geschöpfe, ihr seid Mein, ihr seid Meine Samen. Geliebte, Ich bin euer Retter. Wollt ihr zu Mir umkehren? Wollt ihr euch in Meine Arme werfen? Ich werde euch eure Sünden vergeben, kommt und esst Mein Brot, kommt und kostet Meinen Wein. Wenn ihr bereut, werde Ich euch vergeben. Horcht auf Meinen Herzschlag. Jeder Herzschlag ist der Ruf nach einer Seele.

Vassula, willst du ihnen Meine frühere Botschaft und diese hier vorlesen?

Ja, Herr, ich will.

(Später.)

(Ich lass einen Brief von einem Freund mit einem Zeitungsausschnitt, in dem stand, warum die Kirchen und viele Leute misstrauisch gegenüber ‚Offenbarungen' sind. Ich begreife nun, warum es für jeden Geistlichen sehr schwer ist, diese Offenbarung anzunehmen, da es so viele Schwindler und Unechtes gibt. Und doch kann ich nicht vergessen, wie skeptisch sie sogar bei dem Wunder von Fatima waren. Heute sind sie skeptisch bei Garabandal, und morgen werden sie es annehmen, allerdings vielleicht zu spät. Die Skepsis ist zu ausgeprägt.)

Vater, ich habe ...[2]

Sag es.

...meine Befürchtungen, dass auch der Papst dies zurückweisen könnte. Warum sollte er mir glauben? Warum sollte mir überhaupt jemand glauben? Nur wenn es ihnen selbst widerfahren wäre! Nur dann...

Vassula, Ich habe dir Mein Brot gegeben und dich mit den Früchten aus Meinem Garten genährt. Mit Eigener Hand habe Ich dir zu essen gegeben. O geliebtes Kind, wer hat dich denn bekehrt? War nicht Ich es? Wer lehrte dich, Mich zu lieben? War Ich das nicht? Wer suchte nach dir und fand dich tot unter den Toten und beugte sich nieder, um dich zu erwecken, war nicht Ich es? Wer trug dich mitleidsvoll in Mein Haus, um dich zu heilen und zu pflegen, bis du wieder gesund warst? War nicht Ich es? Wer hat dich täglich Meine Wege gelehrt, war nicht Ich es? Und wer bekehrt jetzt Meine Kinder? Bin nicht Ich es?

Ich bin dein Retter. Vassula, du bist nun ein Teil von Mir. Du kannst nicht allein überleben, du brauchst Mich. Wie ein Zweig aus sich heraus keine Frucht tragen kann, sondern mit dem Baum verbunden sein muss, so ist es auch mit dir in Bezug auf Mich. Deine Frucht kommt von Mir. Meine Frucht nährt viele. Meine Frucht[3] ist dein Zeuge. Jene, die zweifeln, werden dich an deinen Früchten erkennen. „Ein gesunder Baum bringt gute Früchte hervor."

Wenn Meine ausgehungerten Kinder Meine Früchte kosten und zu Mir zurückkehren und mit Tränen in den

[1] Die Botschaft, die Jesus am 14. Oktober 1986 diktiert hatte, diese Botschaft war für das Treffen am 21.2.1988 bestimmt

[2] Ich zögerte.

[3] die Botschaften

Augen bereuen, bin Ich glücklich. Wie glücklich werde Ich da! Ich entwinde sie dem Zugriff des Teufels. Vassula, habe Geduld! Ich habe gesagt, dass Mein Wort wie ein Bächlein fließt, dann von einem Bach zu einem Fluss wird, der dahinschießt, sich erweitert und sich ergießt, und Mein Wort wird zu einem riesigen Meer, ja, zu einem Ozean der Liebe, der eure Herzen mit Liebe überfluten wird, und schließlich wird die Liebe als Liebe mitten unter euch sein.

Ich warnte dich, Vassula, dass du von vielen abgelehnt werden wirst.[1] Lerne es anzunehmen. Ich wurde von vielen zurückgestoßen, und ihre Verstocktheit brachte Mich zum Weinen!

(Jesus redete mit mir, wie mit einem Kind. Er lächelte und versuchte gleichzeitig, mich zu überzeugen und mir zu zeigen, wie schwer auch Er es gehabt hat.)

Komm, du wirst es lernen. Ich liebe dich. Ich werde dir helfen. Ich werde noch viel mehr Menschen bekehren.

Uns? Wir? Spüre Meine Gegenwart; du machst Mir Freude, wenn du das tust.

Ja, Herr. Ich danke Dir für Deine Hilfe, Herr.

10. Februar 1988

Vassula, höre Mich und schreibe.

Ja, Herr.

Ich bin das Wort, das Alpha und das Omega. Ich bin das Lebenselixier und die Quelle der Liebe, und von Mir kommt alles ins Sein. Ich bin im Fleisch auf die Erde herabgekommen, um euch zu erlösen.

Tochter, in Meiner Kirche herrscht viel Verwirrung über Meine Worte, die Ich vom Kreuz herab zu Johannes und Meiner Mutter sprach. Ich möchte euch vor allem daran erinnern, dass Ich, der Herr, Meine Mutter als Königin des Himmels gekrönt habe.

Herr,

Ja, Vassula?

Du bist gekommen und hast Dich als Gott vorgestellt. Dann erwähntest Du zweimal Deine Heilige Mutter. Herr, Du hast gerade eben erklärt, dass die Heilige Maria Deine Mutter ist, und somit Ihren Titel als „Mutter Gottes" bestätigt. Du hast es gesagt, Herr! Ein Titel, der von den Protestanten zurückgewiesen wird.

Wie freue Ich Mich, Tochter, Ich habe dich nicht vergeblich unterrichtet. Es gefällt Mir, dass du Meine Werke begriffen hast. Bemühe dich, immer weiterzulernen; bitte um diese Fähigkeit. Ich werde dir die Wahrnehmung schenken, wenn du darum bittest. Höre Mich noch einmal, Vassula, Ich möchte, dass Meine Worte bekannt werden:

Ich, der Ich Gott bin, wuchs im Schoß Meiner Mutter heran. Sie nährte euren Gott, Schöpfung! Ich ernährte Mich von Ihr. Ich, der Ich das Wort bin, liebe und ehre Sie. Vassula, ganz am Anfang hatte Ich dir einen Bericht über Meine Kreuzigung gegeben. Erinnerst du dich, dass Ich sagte: „Mein Blick fiel auf Meine Mutter. Ich schaute auf Sie, und Unsere Herzen sprachen:[2] Ich übergebe Dir Meine geliebten Kinder, damit sie auch Deine Kinder seien. Du sollst ihre Mutter sein."

Ja, Herr, aber unsere Brüder, die Protestanten, sind der Meinung, dass Deine Worte vom Kreuz herab wörtlich für Johannes gemeint waren, da Deine Mutter

[1] 23. Oktober 1987 und auch andere Male

[2] Ein stilles Einverständnis, eine innere Übereinkunft zwischen Jesus und Maria.

nun eine ‚Witwe' wurde, sollte Johannes sich um Sie kümmern, wenn Du nicht mehr da bist. Sie sagen auch, Maria sei nicht ‚Gottes Mutter'.

Und doch, Meine Vassula, die Heilige Schrift lügt nie. Die Schrift enthält die Worte „Mutter meines Herrn". Elisabeth, vom Heiligen Geist inspiriert, sprach diese Worte. Schreibe: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?"

Die Worte, die Ich vom Kreuz herab sprach, sind viel tiefer, als viele von euch zu begreifen scheinen.[1] Ehrt Meine Mutter, die auch eure Heilige Mutter ist.

Ruhe dich jetzt aus in Meinem Herzen. Erfreue Mich, indem du an Meine Anwesenheit denkst. Ehre Mich, Meine Vassula.

Ja, mein Gott.

19. Februar 1988

(Rhodos)

Vater?

Ich bin da.

Ich danke Dir, dass ich so vielen Seelen begegnen durfte. Danke, dass Du mir den Weg frei gemacht hast. Danke, dass Du mich führst. Hilf ihnen, mein Gott, auf Dich zu hören, damit sie geheilt werden.

Vassula, stütze dich auf Mich! Meine Hand in der deinen: so wollen wir weitergehen.

O Zeitalter der Erbärmlichkeit, wie weit hast du dich entfernt! Du bist so weit gegangen zu glauben, du seiest in der Lage, ohne Mich auszukommen. Du bist soweit gegangen zu glauben, du seiest voll Würde. Du hast Satan erlaubt, dir seine Eitelkeit einzuflößen. So unsagbar armselig, sündhaft und blind wie ihr seid, erlaubt euch keine Ruhe. Seid wachsam, schlaft nicht, denn die Zeit ist nahe. Wachst in Meinem Geist, kommt vertrauensvoll zu Mir und öffnet Mir eure Herzen, um Mich zu empfangen.

Viele von euch beten, doch eure Gebete erreichen Mich nicht. Lernt, wie ihr beten sollt, lasst Mich euch spüren. Viele Gebete auf Erden gehen ins Leere, sie erreichen Mich nie.

Du meinst Lippengebete, Herr?

Ja, Ich meine Lippengebete.

Ich bot euch Mein Wort an, damit ihr lernt, und nun biete Ich euch Meine Botschaft an, um euch an Meine Wege zu erinnern. Kommt und lernt; Ich will eure Bosheit durch Liebe ersetzen. Akzeptiert Meine Wege, Meine Wege der Tugend. Du Zeitalter der Untreue warum hast du Meine Göttlichen Wege vergessen? Kehrt zurück zu Mir, eurem Retter! Ich habe euch nicht verlassen, und trotz all eurer Sünden liebe Ich euch. Mein Herz ist ein Abgrund an Liebe, ein Abgrund an Vergebung.

20. Februar 1988

Die Liebe ist bei dir. Tochter, triff dich mit Mir am Beginn der Leidenszeit. Meine Zeit naht. Ich erwarte von dir ein Opfer: meditiere und faste.

Vassula, lerne von Fretheriki, ihre Wege gefallen Mir.[2] Lerne, wie Meine Leiden zu verehren sind, dann komm und schaue deinen Erlöser am Kreuz. Stelle Mich zufrieden durch Meditation und Fasten. Lebe in Meinen Wunden.

[1] Jesus bezieht Sich auch auf die anderen Worte, wie „Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen".

[2] die Art, wie sie das Fasten einhält

Offenbare allen die Zeit Meiner Passion. Offenbare ihnen die korrekte Zeit Meiner Kreuzigung. Lasst Frieden unter euch sein.

(Der Herr gab mir letztes Jahr das richtige Datum: wie die ‚Orthodoxen' Es nach ihrem Kalender begehen.)

Lasst jetzt Frieden unter euch sein; jetzt wisst ihr es alle.

Rufe Mich öfters, Vassula; denke an Meine Gegenwart; stelle Mich zufrieden. Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Herr.

(Rhodos)

(Gott erlaubte mir, wieder nach Rhodos zu fahren. Diejenigen, die von den Offenbarungen wussten, hatten mich eingeladen, damit ich mich mit anderen treffen konnte. Die Leute hörten zu, verstanden und priesen den Herrn für Sein Erbarmen. Viele bekamen ihre persönliche Botschaft vom Herrn. Die Gruppe wurde jeden Tag größer; viele fanden zu Gott zurück und lobten Ihn. Ich verbrachte meine Tage damit, mich mit Menschen zu treffen und ihnen die Botschaften zu geben. Es gab eine Fülle von Bekehrungen und Heilungen. Jene, die nach dem Programm Andachten in Kirchen oder Kapellen abhalten wollten, wollten es mit mir zusammen tun. Wir gingen sogar zu Kapellen auf den Hügeln außerhalb der Stadt.

Pater Yanni sprach in seiner Kirche zu allen Anwesenden über die Offenbarung. Das war am 24. Februar in St. Anaryiroi. Am Nachmittag desselben Tages wurde ich in St. Nikolaus eingeladen, und Pater Vassili erlaubte mir und der ganzen Gruppe, die die Offenbarungen kannte und befolgte (ungefähr 12 Damen; ihre Ehemänner, die ebenfalls die Botschaften befolgten, waren derzeit bei der Arbeit), die Offenbarung in seiner Kirche bekannt zu machen. Eine der Damen las eine der Gottesbotschaften aus Heft 8 vor.

Möge Gott jetzt weiter in ihnen wirken.)

24. Februar 1988

(Rhodos)

Lobet den Herrn!

Geliebte, Ich segne jeden Schritt, den du tust.

Dank sei Dir, Vater,
Ehre sei Gott.
Möge Dein Heiliger Name
bald wieder verherrlicht werden.
Ja, Herr.

Ich will euch allen helfen. Ich werde Mein Haus wieder instand setzen. Ich will Meine Kinder zur Liebe zurückbringen. Ich werde sie Meine Wege der Tugend lehren, denn sie haben sie vergessen. Ich werde Meine Lehrer erleuchten und werde an jede Türe klopfen und ihnen Hoffnung, Glaube und Liebe geben. Ich werde Meinen Garten schön machen, siehst du?

Ich danke Dir, Herr und Heiland, für all Deine Liebe und Barmherzigkeit. Du hast das Tor der Barmherzigkeit geöffnet und ich danke Dir, dass Du Dich zu unserem Retter gemacht hast...

Zeitalter! O Zeitalter der Armseligkeit, die Stunde ist gekommen, die Stunde eurer Erlösung ist nahe. Meine Ecclesia wird wieder aufleben, denn Gerechtigkeit, Liebe und Friede werden unter euch wohnen. Mein Königreich steht direkt vor eurer Tür!

1. März 1988

Jesus?

Ich bin da.

(Ich sah Jesus nahe bei mir stehen.)

Lächle Mich an, sooft du Mich siehst. Ja, Blume, bleibe deinem Erlöser nahe. Komm, lass uns zum Vater beten.

„Schau, Vater,
was hier vor Dir steht:
es ist die Armseligkeit.
Vergib mir, Vater, denn
ich bin nicht würdig all dieser Gnaden,
die Du mir gegeben hast!
Ich verdiene nichts,
denn ich bin ein Nichts.
In Deiner unergründlichen Güte
erlaube diesem Nichts,
sich an Dich zu lehnen.
Obwohl ich armselig und ein Nichts bin,
liebe ich Dich, Geliebter Vater, und
ich brauche Deine Stärke,
damit ich zur Arbeit fähig werde
und mit Deiner Gnade alles erfüllen
kann, was erfüllt werden muss. Amen."

Ah Vassula, strebe nach allen Meinen Tugenden, befolge sie und wachse in ihnen. Ich, der Herr, liebe dich trotz deiner Nichtigkeit. Lehne dich allzeit an Mich, Ich werde dich immer stützen. Vertraue Mir und erlaube Mir, dich bis ans Ende blind zu führen. Ich werde dir zuweilen Mein Kreuz auf die Schultern legen, damit du es trägst. Ich und du, du und Ich. Ich werde in dir ausruhen und du in Mir. Ich Bin Der All-Getreue und werde dich nie aufgeben, niemals!

Gefalle Mir noch mehr, indem du deine Seele ganz Meinem Werk widmest. Du musst deinem Gelübde treu bleiben, deinem Treuegelübde. Ja! O wie hatte Ich auf diese Worte von dir gewartet, wie sehnte Ich Mich danach, sie von dir zu hören.

Herr, hilf mir, mein Gelübde zu halten, denn ich traue mir selber nicht!

Fürchte dich nicht, Ich werde dich immer daran erinnern, denn Ich kenne deine unsagbare Schwachheit. Du bist fragil, doch Ich werde deine Schwachheit in Meiner Stärke auflösen. Denke an Meine Anwesenheit, wir, uns, zu allen Zeiten, auf immer und ewig.

Liebe, hoffe und glaube; Ich, der Herr Jesus Christus, werde dich nie verlassen.

2. März 1988

(Ich betete die drei Gebete.)

Gepriesen sei der Herr! Ehre sei Gott!

(Das war St. Michael.)

Jesus?

Die Liebe ist hier. Verherrliche Meinen Namen; belebe Meine Kirche; stelle Mein Haus wieder her; verschönere Meinen Garten! Höre auf, Böses zu tun!

Ecclesia wird wieder aufleben, und Friede wird unter euch allen sein.

Vassula, Ich möchte, dass du vollkommen bist... sei einfältig. Ich liebe die Kinder wegen ihrer Einfalt, sie sind nicht böswillig; komm, komm und vergib allen, die dich abgelehnt haben; lass ihre Sünde wie Wasser sein, das vorbei geflossen ist. Blume, Ich werde deine Seele schön machen, um die versteinerten Herzen zu entwaffnen. Gib! Gib! Gib ihnen, ersetze Böses durch Liebe, sei Mein Spiegelbild!

O Petrus, Mein Petrus![1] Geliebter Meiner Seele, führe Meine Herde in die Integrität zurück! Petrus? Schau Mich an, schau Mir ins Gesicht, Geliebter. Ehre Mich, deinen Herrn, Liebe und Treue treffen sich jetzt, Gerechtigkeit und Friede sind jetzt unmittelbar vor

[1] Petrus ist die symbolische Bezeichnung für den Papst. Immer wenn Jesus diesen Namen erwähnt, spüre ich, wie Sein Herz vor Liebe überquillt!!

eurer Tür. Ich rette alle, die an Mir hängen, Ich bin eure Zuflucht. Schau um dich, Petrus, hast du es nicht gesehen? Hast du es nicht bemerkt? Meine Augen sind es überdrüssig zu sehen, wie die Kains Meine Abels abschlachten, denn Ich gab ihnen Ohren, aber sie weigern sich zu hören; Ich gab ihnen Augen, aber sie weigern sich zu sehen; Ihre Herzen sind grob geworden. Sie suchen ihre Ehre und nicht Meine. O Petrus, wie müde bin Ich... die Liebe fehlt... Verherrliche Mich, Petrus! Verherrliche Mich, Geliebter.

(Jesus sprach voll Liebe zu Petrus. Unser Herr hörte sich sehr traurig und müde an. Als Er zu Petrus sprach, klang es, als wüsste Er genau, dass Er sich auf ihn verlassen kann.)

3. März 1988

Vassula, verschönere Meine Kirche, betritt barfüßig Meinen Erbbesitz.[1] Nimm Meine Botschaft mit, schaue weder links noch rechts, gehe mit Mir geradewegs zu Petrus und gib Ihm Meine Botschaft.[2] Ich werde die ganze Zeit nahe bei dir sein. Ich will sie daran erinnern, wie Ich Bin, der Herr. Folge Meinen Anweisungen, Kind.

Ja, mein Gott.

Vertraue Mir und denke daran, wie Ich wirke.

Ecclesia wird wieder aufleben, und du wirst sie im Haus deines Vaters versammeln und sie segnen, und Ich werde sie vom Bösen befreien, und Ich, der Höchste, werde unter euch sein, und du wirst von Meinem Mund nehmen und sprechen. Kommt zu eurem Gott, ihr alle, die ihr euch nach Mir sehnt, und nehmt euer volles Maß von Meiner Frucht.[3] Kommt alle, die ihr Mich liebt, und folgt Meinen Wegen.

Kommt und empfangt in Fülle, esst Meine Frucht, und ihr werdet nach mehr hungern. Kommt alle, die ihr durstig seid, trinkt Mich und ihr werdet nach mehr dürsten. Jeder, der Meine Tugenden befolgt, wird sich nie schämen müssen. Jeder, der so handelt, wie Ich es wünsche, verherrlicht Mich.

Ah, Vassula, werde Ich dich je aufgeben? Hör zu: Ich werde Meinen Garten verschönern, Ich will Meinen Obstgarten bewässern, Ich will Meine Blumenbeete begießen und Ordnung hervorleuchten lassen. Jedes Wort wird durch Mich geschrieben werden. Für Meine Interessen und zu Meinem Ruhm habe Ich, der Herr, dich in die Kenntnis Meiner Mysterien eingeführt.

Geliebter Vater, ich liebe Dich grenzenlos, ja, wirklich!

Komm, denke daran: wir, uns

7. März 1988

(Ich bat Gott, meinen Schleier nur für einen Moment zu lüften. Ich stand vor den Heften mit allen Botschaften, da wurde ich ganz betroffen über die Menge und über die Arbeit, die in diesen Seiten steckte, Seiten, die ich niemals in so kurzer Zeit allein zuwege gebracht hätte! Ein seltsames Gefühl beschlich mich, ... es war wie ein Schock! Anscheinend fing ich an, alles tiefer zu verstehen. Ich war erschüttert.)

Jesus, haben wir wirklich zusammen gearbeitet?

[1] Das heißt demütig, und arm im Geist.

[2] Das tat ich – in Gottes Zeitplanung. Gott bat mich um eine unmögliche Aufgabe, und ich wusste nicht, wie das geschehen sollte. Nichtsdestotrotz wurde sogar dieses später erfüllt.

[3] diese Botschaften

Vassula, ja, wir haben zusammen gearbeitet![1] Willst du Mich jetzt küssen?

(Zutiefst erschüttert stand ich auf, stolperte zum Bild des Turiner Grabtuchs und küsste Jesus.)

Siehst du? Siehst du, wie du dich fühlst, wenn Ich nur ein klein wenig den Schleier lüfte, den Ich über deine Augen gelegt habe? Komm, zweifle nie an Meinen Werken der Vorsehung. Sie dienen alle dazu, Mein Haus wiederherzustellen und Meine Schafe zu versammeln. Sie dienen der Bewässerung Meiner Blumenbeete. Komm, Ich, der Herr, werde dich immer an Meine Anwesenheit erinnern;

Vassula, wir, uns?

O ja, Herr, wir, uns.

Komm.

8. März 1988

Petrus! Ich stehe jetzt direkt vor euren Toren. Verherrliche Meinen Leib. Ich will Meine Schafe vereinen, selbst jene, die nicht zu dieser Herde gehören. Ich rufe, und sie werden die Stimme des Hirten erkennen. Die Stunden fliegen dahin, und Meine Rückkehr ist jetzt ganz nahe. Die Liebe wird als Liebe zu euch zurückkommen und Mein Reich auf Erden wird so sein, wie es im Himmel ist. Denn Gerechtigkeit, Liebe und Friede werden vom Himmel auf euch herabkommen, Schöpfung!

Vassula, da du nun weißt, wie sehr du von Mir, deinem Gott, abhängst, willst du dann nicht mehr beten? Ich liebe deine einfachen Worte, sage Mir:

„Ich liebe Dich, Herr,
ich atme für Dich, ich lächle für Dich,
ich hoffe auf Dich, ich glaube an Dich,
Du bist meine Freude, mein Elan,
mein Friede."

Ja, sprich so zu Mir, deinem Heiligen Gefährten, lass Mich an deinem täglichen Leben teilhaben. Wie sehr wünsche Ich Mir, dass Meinen Kindern klar wird, dass Ich ständig bei ihnen bin. Ich bin immer an ihrer Seite, überall und jederzeit. Wenn es ihnen nur bewusst wäre, dann würden sie weniger fallen, weniger sündigen. Sage ihnen, dass Ich Mir wünsche, dass sie ganz vertraulich mit Mir umgehen. Komm, Ich liebe dich, liebe du auch deinen Lehrer,

[2]und in Meinem Haus wirst du die Großen versammeln und sie entwaffnen, du wirst aus Meinem Mund nehmen und zu ihnen sprechen und deinen Gott mit Kränzen der Liebe und des Friedens krönen und Meine Dornenkrone ersetzen. Und Ich, der Herr, werde aus Meinem Himmlischen Saal Integrität, Liebe und Frieden über Meine Schöpfung ausgießen.

Kleines Kind, empfange den Frieden von deinem Gott. Ich leite dich, Meine Vassula, Ich habe dich geformt, und jetzt sollst du mit Mir voranschreiten, deine Hand ganz fest in der Meinen, hinein in Meinen Blutenden Leib. Folge Mir und denke daran, nicht nach links oder rechts zu schauen, sondern geh geradeaus, um deine Aufgabe zu erledigen.

Fürchte dich nicht, Ich werde deine Seele schön machen, damit du Meine Feinde vertreiben und entwaffnen kannst. Ich, der Herr, bin mitten unter euch. Ich Bin direkt vor eurer Tür! Ich habe drei Kronen bei Mir, eine Krone des Friedens, eine Krone der Liebe und eine Krone der Gerechtigkeit.

[1] In meinem Schock begann ich zu zittern und zu weinen.

[2] Hier entstand eine Pause, dann gab Jesus eine Prophezeiung.

9. März 1988

Herr, hast Du es gehört? Pater Vassili hat seine Meinung geändert. Jetzt sagt er, dies alles sei vom Teufel. Er sagt auch, dass Du nur zu Seelen kämest, die einen reifen Glauben an Dich haben und nicht zu den Unwürdigen.

Mein Kind, hier ist noch einer, der lernen muss, an Meine Unendliche Barmherzigkeit und Meinen Unendlichen Reichtum zu glauben. Schreibe Meine Botschaft an ihn:

Warum trittst du auf Meine Blume? Habe Ich dir keine Augen zum Sehen und keine Ohren zum Hören gegeben? Erkennst du denn nicht? Ich bin der Herr Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes. Ich bin es, Ich bin es, der die großen Bäume stutzt und Ich bin es, der die niedrigen wachsen lässt. Umfange mit Liebe Meine heutigen Werke und glaube an Meine Vorsehung. Ich habe dir Mein Kind gegeben, um dich durch Meine Werke zu erleuchten. Ich, der Herr, bin Unendliche Fülle. Fürchte nichts, wie könnte Ich es ertragen, Meine Lämmer verstreut zu sehen? Ich bin gekommen, sie zu suchen und zu nähren, Ich bin gekommen, Meinen Garten zu verschönern, Ich bin gekommen, um diese Wildnis zu bewässern. Zertritt nicht Meine Blume, komm zu Mir und bereue. Höre nicht auf Satans Stimme. Ich liebe euch grenzenlos, und aus diesem Grunde bin Ich gekommen, um euch, Schöpfung, alle zu vereinen! Geh mit Mir, deinem Gott; du sollst Meine Bausteine, die Mein Haus reparieren, das gegenwärtig in Trümmern liegt, weder entfernen noch ihnen einen Tritt versetzen. Zweifele nicht daran, dass Ich es bin, der Herr!

Vassula, lehne dich an Mich und sei bei Mir; lass Meine Hand deine festhalten, Ich, der Herr, liebe dich, wir, uns?

Ja, Herr Jesus.

Dann komm**.**

10. März 1988

Jesus?

Ich bin es, Friede sei mit dir, willst du mit Meiner Arbeit fortfahren, Vassula?

Ich will weitermachen, ja, wenn es der Wunsch des Herrn ist.

Ich bin der Herr, Kleines, Ich bin es, Jesus, der dich nährt. Ich möchte, dass du Meinen Garten verschönerst. Ich möchte, dass du Meine Kirche wieder belebst, folge Mir, dann werde Ich in dir und durch dich handeln. Stille Meinen Durst.

Altar! Halte Meine Flamme in Brand, um diese eisigen Winde zu erwärmen, die die Herzen Meiner Kinder durchdrungen haben. O Zeitalter, so tief wie Sodom seid ihr gesunken! Und eure Brut ist eine Kainsbrut! So wenige sind wie Abel, euer Zeitalter ist im Herzen grob geworden. Wisst ihr warum, Schöpfung? Weil die Liebe unter euch fehlt, ihr habt Mich vergessen und ihr glaubt nicht an Meine heutigen Werke der Vorsehung.

Ja, Schöpfung..., tot sind die tugendreichen Tage, wo Segnungen noch willkommen waren; Zeitalter der Armseligkeit, Ich werde dich wieder beleben! Ich werde Meinen Saft in eure toten Herzen eingießen und er wird euch heilen! Oh, wie sehr Ich euch liebe!

Schreibe es.

Ja, Herr.

*(Gott klang verletzt und traurig. Er hätte uns, wenn Er nicht Allbarmherzig und Zärtlich wäre, genauso gut auch schlagen und vom Erdboden vertilgen können. Doch in Seiner Übermäßigen Barmherzigkeit und Grenzenlosen Liebe hat Er Mitle*id *mit uns, verzeiht uns und will uns heilen).*

Ja, Ich liebe euch trotz allem, was ihr aus euch gemacht habt. Werde Ich euch je aufgeben? Nie!

11. März 1988

Ehre sei Gott!

(Nachdem ich die drei Gebete gebetet hatte, hörte ich, von oben Himmlische Stimmen sagen: „Ehre sei Gott. So steht es geschrieben.“)

Jesus?

Ich bin es, Ich bin bei dir, Liebes, bete für die Bekehrung Russlands.

Russland wird durch Meine Göttliche Hand auferweckt werden, und noch während Meine Hand auf ihr liegt, ihr kaltes Herz erwärmt und sie wieder belebt, wird sie auf dem Gipfel der Heiligkeit sein und sich aus der Grabesstille und aus ihrer Welt der Finsternis in Meine Welt des Lichtes und des Friedens erheben. Mit einem lauten Aufschrei wird sie ihre Freude kundtun, wenn sie ihren Retter an ihrer Seite erblickt. Ich will sie zu Mir erheben, und Meine Liebesflamme wird ihr Herz entflammen, sie reinigen und in völlige Verzückung versetzen, für Mich, ihren Gott.

O Russland, Mein Russland! Wie Ich, der Herr, dich liebe![1] Wie habe Ich geweint, als Ich dich tot sah. Ich habe so viele bittere, leidvolle Tränen über dich, Geliebte, vergossen, als Ich dich verlor, und der ganze Himmel trauerte um dich. Warum, warum nur, Meine Geliebte, hattest du Mich abgewiesen und Mein Herz voller Liebe und Zärtlichkeit durchbohrt?

(Ich spürte die Heilige Maria bei mir.)

Friede über dir, Mein Kind, Ich bin deine Heilige Mutter. Bete für deine Schwester, denn heute ist der Herr an ihrer Seite, und bald wird Seine Göttliche Hand ihr kaltes und totes Herz berühren. O Schöpfung! Der Herr wird deine So-Ungeliebte-Schwester wieder beleben. Gib acht, Tochter, denn die Zeit ihrer Herrlichkeit ist nahe.

Petro![2] Mein vielgeliebter Petro![3] Ja, Vassula. Jahrelang habe ich dich[4] beschworen, Russland zu weihen. Nun haben der Herr und alle Heiligen Märtyrer deine Bitten und dein Schreien gehört. Keines Deiner Opfer war vergebens, Geliebter. All die Tränen wurden nicht umsonst vergossen, diese Tränen waren Balsam für Jesu Wundes Herz. Preise den Herrn, Petro. Jesus steht unmittelbar an euren Türen und klopft an.

Friede sei über dir, Friede über euch allen, Ich liebe euch alle.

13. März 1988

Mein Herr, ich danke Dir für alle Gnaden, die Du mir gabst, damit ich in dieser besonderen Weise so nahe bei Dir sein kann. Amen.

[1] Und wieder sprach Gott so, wie kein Mensch es könnte, sondern nur Gott, so voller Liebe...

[2] Plötzlich drehte sich Maria zu Johannes Paul II., als wäre er zugegen. Beim Aussprechen seines Namens war Ihre Stimme zwar traurig, aber sehr sanft und voll besonderer Liebe zu ihm.

[3] Die Madonna versuchte, ihre Tränen zurückzuhalten, aber es gelang ihr nicht. Während sie diese Worte sprach, brach sie in Tränen aus. Sie weinte sehr und vergoss viele Tränen, und auch ich fing an, mit ihr zu weinen. Ich spürte, dass unsere Heilige Mutter eine ‚Schwäche' für ‚Petrus' hat.

[4] Papst Johannes Paul II.

Vassula, diese Gnaden wurden dir für Meine Interessen und zu Meinem Ruhm gegeben. Erlaube Mir, dich zu gebrauchen. Versuche zu erkennen, was deine Aufgabe ist, Ich werde dir helfen.

Vassula, es war Mein Wille, dich zu inspirieren, glaube, Mein Kind. Es war Mein Wille, Meinen Johannes[1] zu inspirieren, damit er um ein Neues Pfingsten bittet. Diese Eingebung stammt aus der Weisheit, und das Neue Pfingsten werde Ich, der Herr, unmittelbar auf dem Fundament Meiner Stiftung errichten. Ich werde euch alle vereinen, und ihr werdet euch unter Einem Hirten sammeln, Schöpfung, und mitten darin werde Ich Mein Reich errichten. Mein Haus wird in Friede und Liebe herrschen, und Meine Schöpfung wird neugeboren werden. Sie werden wie Kinder zurückkehren, einfältig und ohne Bosheit. Das wird die Große Umkehr, die Neugeburt, der Ruf des Hirten, das Neue Pfingsten sein, wie am Anfang, als die Christenheit noch in ihrem Frühstadium war, wie ein kleines Kind, einfältig und ohne Eigeninteresse, ah Schöpfung! Warte nur und sieh.

Vassula,

Ja, Herr?

Spüre Mich, Ich bin an deiner Seite. Glaubst du das, Kind, auch wenn du Mich mit deinen leiblichen Augen nicht sehen kannst?

*Ja, Herr, ich glaube es, denn Du hast es mir beigebracht, Dich mit den Augen meiner Seele zu sehen un*d auch, Dich zu spüren, zu hören und einfach zu glauben.

Wie Ich dich liebe, wenn Ich sehe, wie deine Augen nach Mir suchen, denn Ich weiß, dass Ich ein bloßes, hilfloses Kind vor Mir habe, ein Nichts. Vassula, du tust Mir leid, da Ich dich unter Wölfen weiß. Ich werde dir nie von der Seite gehen. Ich segne dich, Kind. Lass Mich dich führen bis ans Ende, ja?

Jesus, Du bist doch dort, wo ich Dich sehe, oder nicht?

Ich bin dort, Geliebte, empfange Meinen Frieden.

Wir, uns, Herr?

Ja, wir, uns.

16. März 1988

Ich bin der Herr; unabhängig davon, was du bist, werde Ich dafür sorgen, dass Mein Wort errichtet wird. Du bist nichts und oft missfällst du Mir und beleidigst Mich; unzählige Male verletzt du Mich. Ich halte die Erbärmlichkeit in Meinen Händen, ein Portrait eures Zeitalters, und obwohl du bist, was du bist, habe Ich dir vergeben und dich in Mein Heiliges Herz gelegt. Tochter, Ich bin Gott und Herrscher, Schöpfer des Alls, der Geist der Hohen Liebe, der Unergründlichen Liebe.

Erkennst du, wie sehr Ich dich bevorzugt habe? Dass Ich dich vor der Lügenzunge gerettet habe? Geschöpf! Widme dich Mir, warum lässt du deine Gedanken umherschweifen, hast du unsere Bande vergessen?[2]

Herr, meine Umgebung ist verführerisch, und ich bin schwach.

Ich möchte, dass du Mir ins Gesicht blickst, hab keine Angst vor Mir! Sage zu Mir:

[1] Papst Johannes XXIII, der um ein Zweites Pfingsten betete, wurde auch ‚Papst der Einheit' genannt.

[2] Tatsächlich war ich in Gedanken abgeirrt.

„Ehre sei Gott!
Gepriesen sei unser Herr!
Gelobt sei unser Herr!
Erlaube mir, an Deiner Seite
zu gehen. Amen.“

(Ich sprach es nach.)

Ja, Vassula, habe Ich dich jemals aufgegeben? Ich bin dir Treu, nicht wahr?

Ja, das bist Du, Herr.

Ich liebe dich für das, was du nicht bist, Tochter. Ich ernannte dich zur Überbringerin, und als Überbringerin sollst du dein Leben beenden. Ich wünsche, dass du ausschließlich für Mich lebst. Deine Umgebung bin Ich, nur Ich, dein Gott. Erlaube Mir, dass Ich dich ganz umschließe. Möchtest du es?

Ja, ohne Frage möchte ich das.

Vassula, weißt du, was du Mir da sagst?[1]

Ja, Herr, ich weiß es.

So sei denn abhängig von Mir. Es war Mein Wille, dass du heute an dem Punkt bist, wo du bist, und ebenfalls durch Meinen Willen wird es geschehen, dass Ich dich erhebe und fülle, damit du fähig wirst, Mein Wort zu erfüllen. Zusammen mit Meinen Dienern wirst du unzählige Prüfungen durchmachen, aber am Ende werden Unsere Herzen[2] gewinnen. Heute bist du Meine Sekretärin, morgen Meine Überbringerin[3].

Herr, gibt es wirklich keine Hoffnung, dass ich mich bessere? Ich meine, aus dem, was Du sagst, entnehme ich, dass ich immer noch am Anfang stehe.

Nein, Meine Vassula, gib die Hoffnung nicht auf. Nichts von dem, was du tust, wird vergebens sein. Ich werde dich lehren, die Vollkommenheit zu erlangen. Sagte Ich nicht, dass Ich dich vollkommen haben will?

Ja, Herr, doch so, wie ich heute bin, muss ich anscheinend noch einen weiten Weg zurücklegen, um dorthin zu gelangen, wo Dein Herz mich haben will.

Bin Ich nicht dein Lehrer?

Ja, Herr, doch es sieht nicht so aus, als hättest Du eine gute Schülerin.

Du bist schwach, doch Meine Kraft wird dich auffangen, wenn du fällst. Also, Vassula, was gibt es Großartigeres, als Mich zum Geistlichen Führer zu haben? Gibt es eine größere Gunst als diese?

Ich danke für alles, was Du mir gibst, denn nichts davon habe ich verdient.

Ah, Vassula! Ich weiß, du tust diese Dinge nicht, um Mich absichtlich zu kränken. Deine Sünden habe Ich vergessen, wie Wasser, das vorbei geflossen und verdunstet ist. Ich schaue nicht zurück auf deine Sünden, noch erinnere Ich dich daran. Ich lasse dich wieder neu beginnen. Ich erneuere dich, Geliebte. Spüre die Liebe, die Ich für dich empfinde; Ich nehme dich, wie du bist. Ich habe in deine Hände die Kronen des Friedens und der Liebe gelegt, und du sollst diese beiden Kronen zusammen mit der Krone der Gerechtigkeit nehmen und Sie in Meinem eigenen Haus Meinem geliebten Petrus zu Füßen anbieten.[4]

[1] Gott möchte, dass ich mir meine Antwort über mein Engagement gut überlege.
[2] die Herzen Jesu und Mariens
[3] Acht Monate später warf Gott mich in die Welt hinaus, um Seine Zeugin zu sein, exakt drei Jahre nachdem alles begonnen hatte.
[4] Jesus spricht in Bildern, aber ich verstand es nicht.

Ja, Herr, trage mich dorthin.

Komm, Ich stehe dir zur Seite; gemeinsam werden wir Mein Haus wieder herstellen; wir, uns?

Ja, Herr!

(Später.)

Komm, Vassula, lass dein Kennzeichen dieses Heilige Wort sein:

GLAUBE

Kinder-gleicher Glaube.

17. März 1988

Vassula, höre auf Meine Stimme wie am Anfang Meines Rufes.

Schon lange bevor du existiertest, berief Ich viele, Mir zu dienen. Ja, das war in den Tagen der Tugend, als Segnungen noch willkommen waren. Ich berief armselige Seelen, und sie zweifelten nie daran, dass Ich es war, ihr Gott und Erlöser, der sie rief. Auch ihre Umgebung zweifelte nicht, im Gegensatz zu heute. Dein Zeitalter, Vassula, ist tot, sie haben eine Wüste entstehen lassen, indem sie Mein heutiges Wirken ächten, und so breitet sich die Wüste aus. Mein Blut wurde vergossen, um eure Herzen zu tränken und euch zu ermöglichen, in Meinem Licht zu leben.

O Schöpfung, wurde Mein Blut umsonst vergossen?

Im heutigen Zeitalter heißt es: „Hört nicht hin, haltet euch die Ohren zu, denn die Stimme, die ihr hört, ist gewiss die des Teufels." Und jene, die Ich gesegnet habe, indem Ich ihnen Visionen gab, werden heute durch Meine eigenen Leute innerhalb Meines Hauses verspottet und entmutigt, sie sind fest entschlossen und so schnell dabei, Mich zu verurteilen. Wenn sie Meine Gnadengaben verwerfen, sprechen sie vor den Menschen über Mich das Urteil, anstatt über sich selbst zu urteilen. Wären Meine Segnungen willkommen, dann hörte Ich von den Meinen folgende Worte, die sie an die richteten, die Meinen Ruf vernehmen: „Höre gut hin, Sohn, denn es könnte tatsächlich Gott sein, der dich ruft." Meine Geschöpfe sollen die Berufung Samuels[1] wieder lesen. Das war in den Tagen der Tugend, als Segnungen noch willkommen waren.

Ich wünschte, Schöpfung, Ich könnte dich wie damals: „Zeitalter des Kleinglaubens", nennen, doch heute kann Ich von dir nur sagen: „O Zeitalter des totalen Unglaubens!"

Tochter, Ich bin müde, lass Mich in deinem Herzen ausruhen, Kind.

O komm, Herr!

Wir, uns?

Ja, Herr.

(Jesus schien sehr traurig zu sein, und so müde)

Schreibe.

Ja, Herr.

(Gott ist traurig, denn so viele stellen vor Ihn den Teufel an die erste Stelle. Die Hl. Theresia von Avila sagt: „Ich verstehe diese Ängste nicht. ‚Oh, der Teufel, der Teufel', sagen wir, wo wir eigentlich ‚Gott! Gott!' sagen sollten, um so den Teufel das Zittern zu lehren!" Es geschieht heute sehr oft, dass wir den Teufel an die erste Stelle setzen. Dann gibt es auch jene, die spotten und sagen: „Ach geh, Meine Liebe, lass dich mal untersuchen. Wir haben heutzutage gute Ärzte." - Oder auch jene, die sich mit ihren parapsychologischen Kenntnissen brüsten, denn für sie sind Rufe Gottes ‚überholt'.

[1] 1 Sam 3, 8-9

Doch das Schlimmste in Gottes Augen ist die Scheinheiligkeit. Das ist diese diplomatische Antwort, weder ein Ja noch ein Nein. Sie sind wie Pilatus und waschen wie er ihre Hände in Unschuld, als es um den Herrn ging. Wisst ihr, warum? Weil der Glaube fehlt.)

18. März 1988

Meine Blume, lass dein Kennzeichen dieses Heilige Wort sein:

GLAUBE

Ja, du Zeitalter der Armseligkeit.

19. März 1988

Jesus, ich komme zu Dir.

Ah, Vassula, werde nie des Schreibens überdrüssig.

Heute gebe Ich Meinen ausgehungerten Lämmern Nahrung, morgen werde Ich euch zusammenführen und euch Meine Geheimnisse lehren. Bereite Mir Freude, indem du das Gebet des Heiligen Rosenkranzes bei allen verbreitest, die Mich lieben und Zeugnis für Mich ablegen.

Heißt das allen Christen?

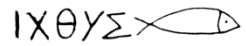
Ja, Meine Liebe, ihr sollt Meine Mutter ebenso ehren, wie Ich sie ehre. Du sollst auch die Stationen Meines Kreuzweges allen übermitteln, die für Mich Zeugnis ablegen, und sie lehren, wie man ihn, eurem Herrn zu gefallen, betet.

Allen Christen, Herr?

Ja, allen, die Mich lieben. Ich, der Herr, will keinerlei Trennung in Meiner Kirche. Ihr werdet euch um Meinetwillen vereinigen und unter Meinem Namen Mich lieben, Mir nachfolgen und Zeugnis für Mich ablegen. Ihr werdet einander lieben, wie Ich euch liebe. Ihr werdet euch vereinen und eine Herde unter einem Hirten[1] werden. Ich habe, wie ihr alle wisst, Petrus auserwählt und ihm die Autorität verliehen. Ich habe ihm, wie ihr alle wisst, die Schlüssel des Himmelreiches gegeben. Ich habe Petrus gebeten, Meine Lämmer und Schafe zu weiden und für sie zu sorgen.[2] Diese Autorität wurde ihm von Mir gegeben. Ich habe euch nicht gebeten, Meinen Wunsch zu ändern.

Tut euch zusammen, Geliebte, um Meiner Kirche wieder Kraft zu geben. Sucht in Mir nach dem, was Ich wünsche; sucht Meine Interessen, nicht eure; strebt danach, Mich zu Verherrlichen; Verherrlicht Mich, Schöpfung, indem ihr eins werdet; bringt Leben in Meinen Leib. Ich liebe jeden einzelnen von euch. Öffnet eure Ohren und hört Meinen Schrei von Meinem Kreuz herab!

Vassula, denkst du daran, wo dein Zuhause ist? Ja, in Meinem Heiligen Herzen; komm, komm, Geliebte, Ich warte; Ich liebe dich grenzenlos.



Ich liebe Dich, Mein Herr und Retter.
Bitte, lehre mich, Dir wohlgefällig zu sein,
damit ich mit Dir zusammen sein kann,
und ich so bin,
dass Du mich gebrauchen kannst.

Ich bin dabei, dich zu belehren. Sei fügsam und kümmere dich nur um Meine Interessen, wir, uns – zu allen Zeiten, Ich für dich, du für Mich. Ich Bin an deiner Seite, Vassula, bete, für die Erlösung der Seelen. Ich habe dich für diese Botschaft geschaffen.

---

[1] dem Papst
[2] Johannes 21, 15-17.

Ich danke Dir, Jesus.

23. März 1988

Jesus?

Ich bin es, die Liebe wird die Oberhand gewinnen. Ich bin die Liebe, sei in Meinem Frieden. Fürchte nichts, Ich bin es, Jesus. Kommst du? Ich warte. Ich werde dich auf dem gleichen Weg führen, auf dem Ich auch andere geführt habe, Mich zu lieben. Ich will dich dorthin mitnehmen, Geliebte. Bete, Meine Vassula, achte auf die Nachstellungen des Teufels, denn falls Meine Schöpfung sich nicht ändert und umkehrt…

Herr! Wieso sagst Du ‚falls', während Du doch oft sagst, dass Du uns ändern *wirst und dass Dein Reich kommen wird? Ich verstehe nicht…*

Hör zu und verstehe: Ich habe euch die Freiheit der Wahl gegeben. Ich, der Herr und Herrscher, das Licht, steige zu euch herab, Schöpfung. Ich steige herab in diese dichte Finsternis, um euch auf Meiner Hand Mein Herz anzubieten, um euch zu erlösen und über euch zu Leuchten. Ich komme, eure zahllosen Sünden und Beleidigungen gegen Mich abzuwaschen; Ich komme, um euch zu Mir zurückzurufen; Ich komme, um Meine Kirche zu vereinen; Ich komme, um euch daran zu erinnern, wem Ich, der Herr, die Autorität und die Schlüssel des Himmelreiches gegeben habe. Ich komme, euch allen beizubringen, Meine Mutter zu ehren und eure Knie vor Ihr zu beugen, denn Sie wurde durch Meine Hand gekrönt und ist die Königin des Himmels.

Schöpfung! Hütet euch vor dem Teufel, denn er verdoppelt seine Bemühungen, euch in die Falle zu locken, und gleichzeitig tut er so, als existiere er gar nicht, damit er wirken kann, ohne dass man ihn fürchtet. O Schöpfung! Er bereitet ein großes Schlachtopfer für euch vor. O, wie schreie Ich von Meinem Kreuz herab! Schöpfung, kehr um zu Mir! Lasst euch nicht von ihm verlocken, Mich zu verleugnen! Betet, betet für die Umkehr der Seelen. Jede Seele soll die Gebete lernen, die Ich dir gegeben habe. Lasse sie diese Gebete lernen. Ich liebe jeden von euch; Ich liebe jeden von euch.

Tochter, werde nicht müde, zu Mir zu kommen, zu knien und zu schreiben. Ich bin dein Erlöser, dein Gemahl, der alles mit dir teilt. Komm, tröste Mich, Ich bin müde.

O komm, Herr!

(Jesus schien müde zu sein, Seine breiten Schultern vorgebeugt, traurig. Ich empfand genauso. Ich möchte Ihn erfreuen. Ich bete jeden Tag, dass der Papst jetzt Seine dringende Bitte annimmt. Ich hoffe, dass Seine Heiligkeit die Botschaft Jesu am Freitag, den 25. in Empfang nehmen wird.)

Willst du an Meine Gegenwart denken, Vassula?

Ja, Herr Jesus, das will ich.

Uns, wir!

Ja - uns, wir, auf immer und ewig.

(Jesus ist heute sehr müde und traurig.)

Der Friede über dir, Seele.

Vassula, Ich bin es müde, müde zu sehen, wie Liebe und Einfachheit fehlen. Was nützen Rituale und Opfer für Mich, wenn die Liebe unter ihnen fehlt?

Blume, gab es eine größere Freude als Meine barfüßigen Jünger?[1] Wenn sie

[1] schlicht, ohne Arglist und demütig

etwas in den Händen hielten, dann nur einen Stab, mit dem sie Meine Lämmer hüteten! Ich liebe die Einfachheit; Einfachheit und Armut betören Mich. Meine wahren Jünger waren barfüßig, aber reich an Geist.

Vassula, Mut. Ich bin gekreuzigt, von den Meinen auf dem Kreuz ausgestreckt. Wir teilen Mein Kreuz, Ich und du, du und Ich; die Liebe leidet…

24. März 1988

Friede über dir.

(Es ist die Heilige Maria.)

Ich liebe dich. Erweise Gott Ehre, bete für die Erlösung der Seelen. Verherrliche Ihn, indem du Seinem Willen gehorchst und Seine Botin bist. Er liebt dich zärtlich, Seele, werde nie müde zu schreiben. Komm, bete und sage Ihm folgendes:

„Allmächtiger Gott,
lehre Deine Dienerin Deine Wege;
lehre mich Demut, Geduld und Liebe.
Führe mich auf Deinem Weg
der Gerechtigkeit und der Tugenden.
Ich übergebe mich Dir,
und opfere Dir meinen Willen.
Vergib mir meine Sünden, erneuere
mich, mache mich würdig, damit
Du mich uneingeschränkt gebrauchen
kannst. Amen."

Ah, Vassula, Ich werde Mich immer um dich kümmern. Nimm Meine Hand.

Ecclesia wird wieder aufleben, und am Ende werden Unsere Herzen[1] siegen.

Meine Erscheinungen sollen die Seelen zu Gottes Werk ermutigen. Sie sind ein Aufruf, zu Uns umzukehren, eine Warnung. Dieses Jahr werde Ich vielen erscheinen, Ich werde Visionen schenken, und es wird Seher geben. Bete, dass die Heilige Kirche zu der Zeit der Anfänge zurückkehrt, als jedes Wirken Gottes willkommen war, ohne Unglaube, Verachtung und Zweifel. Bete, dass der Glaube der Heiligen Kirche wieder erneuert wird, so wie es früher war, und an Wunder, Erscheinungen und Visionen glaubt, denn das ist einer der Wege, wie Gott zu euch spricht. Bitte um eine Erneuerung.

Ich danke Dir, Heilige Maria.[2]

Mach dir keine Sorgen, Ich bete Tag und Nacht; hier ist Jesus.

Vassula,[3] Ich bin es, schau Mich an, Seele. Ich finde keine Heiligkeit in ihnen.

Jesus, in denen, die Dein heutiges Wirken verneinen?

Ja, keine. Jedes Mal, wenn Ich an Meinem Kreuz einen Schrei ausstoße, dann deshalb, weil Ich in diesem Moment einen der Meinen sehe, wie er Satan nachgibt.

Vassula, Mein Eigentum, Meine Priesterin,[4] Ich liebe dich.

Jesus, warum nennst Du mich Priesterin, wenn doch weibliche Priester nicht erlaubt sind?

Ich habe dich geheiligt, Seele; Ich habe dich erwählt, Seele; begreife, dass Meine Augen deine Seele sehen; Mein Herz fühlt deine Seele. Ich liebe deine Seele, nicht deinen Körper; deine Seele wohnt in deinem Körper. Versuche, Meine

[1] die Herzen von Jesus und Maria.

[2] Ich bat Maria, für uns zu beten.

[3] Ich erkannte Jesus, war aber nicht ganz sicher.

[4] 1 Petrus 2,9

Worte zu verstehen, betrachte es so, wie Ich, dein Gott, es sehe.[1]

(Für Gott zählt die Seele. Wenn eine Seele nach dem Tod in den Himmel kommt, dann gibt es keine Unterscheidung mehr zwischen weiblich und männlich. Mit den Seelen wird es wie mit den Engeln sein. Jesus schaut auf die Seele und nicht auf das fleischliche Gefäß; daher macht Er keinen Unterschied bei Seinen Erwählten.)

Ich liebe dich. Gehe in Meinen Fußspuren; komm, wir, uns.

Ja, Herr.

26. März 1988

Mein Gott,
ich kann meine Augen nicht mehr
von Deinem Göttlichen Antlitz abwenden,
meine Augen sind auf Dich gerichtet
in ungezählten Anbetungsstunden,
und mein Denken kann sich nicht losreißen
von Dir, Geliebter Vater.
Jede Sekunde auf Erden und im Himmel
weilt mein Denken bei Dir und mit Dir.

Ich lebe für Dich und atme für Dich,
meine Freude bist Du und mein Lächeln.
Ich glaube, ich bete an, ich hoffe, und
ich liebe Dich unendlich.

Ich liebe dich, Seele, Friede über dir. Bete Mich an, sei gesegnet. Schaue Mich, deinen Gott, an und erfreue Mich! Ich habe Mich nach dieser Stunde gesehnt, wie habe Ich Mich danach gesehnt, dich in Meine Nähe zu holen!

Möge Dein Name gelobt werden, Herr!

In den Tiefen Meines Heiligen Herzens habe Ich einen Platz für dich bereitet. Dein Zuhause ist in Meinem Heiligen Herzen; komm, komm zu Mir.

(Jesus gab mir wieder dieselbe Vision, die ich hatte, als ich ungefähr zehn Jahre alt war, mit denselben Worten: „Komm, komm zu Mir!" *Das war damals mein erster Anruf von Jesus.)*

Komm, Ich liebe dich. Vassula, halte dich an Mir fest und Ich werde dich führen. Von Anfang an gehörtest du Mir. Tochter, liebst du Mich?

Bis zur Torheit, Herr.

Mich zu lieben, verherrlicht Mich und reinigt dich. Folge Meinen Fußspuren! Sie werden dich dorthin führen, wo Ich dich haben will.
Lass uns beten,

„Heiliger Geist,
steige auf uns herab,
und mach uns neu;
erfülle unsere Seelen mit Deiner Liebe.
Ruhe in unseren geplagten Seelen
und schenke uns Frieden.
Umfange uns mit Deinen Schwingen,
und schütze uns vor allem Bösen.
Demütige uns, führe uns in Deinem
Licht, damit wir Deine Wünsche sehen
und sie erfüllen können. Amen."

29.März 1988

Jesus, O Jesus, was soll man den Kirchenleuten antworten, wenn sie höhnische Bemerkungen über das Wort ‚Erscheinungen' machen? Wir[2] sind hilflos und wissen nichts zu antworten auf Aussagen wie diese letzte: „Erscheinungen? Sucht Die Wahrheit, und keine Erscheinungen." Das hat ein katholischer Priester zu meiner Gefährtin Beatrice gesagt. Sie

[1] Gott möchte nicht, dass wir das falsch verstehen. Wir wissen alle, dass unser Leib der Tempel Gottes ist, doch arbeitet Gott an unserer Seele und verschönert die Seele und nicht den Leib.

[2] Beatrice und ich

wusste nichts zu antworten, und auch ich hätte keine Antwort gewusst. Wir sind hilflos, Herr!

Blume, Ich versichere dir, dass Ich die Wahrheit bin, und Mein Wort[1] ist die Wahrheit, doch viele der Meinen haben Meine Worte vergessen. Verhärteten Herzens suchen sie im Dunkeln. Es steht geschrieben[2], dass Ich Meinen Geist auf die ganze Menschheit ausgießen werde, und dass Meine Kinder wieder prophezeien werden; Vielen werde Ich Träume und Visionen geben, selbst den Geringsten von ihnen will Ich sie geben. Ich werde euch Hoffnung und Mut verleihen, indem Ich am Himmel und auf Erden bedeutungsvolle Zeichen wirke. Dies sind Meine Zeichen von heute![3] Ich sagte, aus Kindermund werdet ihr Die Wahrheit hören!

Deshalb sage Ich jenen, die Meine Göttlichen Werke von heute verurteilen: Euer Glaubensabfall spricht euch das Urteil!![4] Ihr alle, die ihr nicht glaubt und Meinen Garten habt verwildern lassen, kommt zu Mir und bereut!!

Komm, Kind, Ich liebe dich, empfange Meinen Frieden. Iss von Mir; halte dich an Mich; Ich bin an deiner Seite.

Ich liebe Dich, Herr! Gelobt sei der Herr!

Gib dir Mühe, dich an Meine Lehren zu halten und Sie zu befolgen. Ich, der Herr, liebe dich. Ich bin Anwesend, wo immer du bist. Also lächle Mir zu, wenn du Mich siehst! … Gesegnet sind, die einfachen Herzens sind, denn ihrer ist das Himmelreich.

Es wird Gerechtigkeit herrschen, und Mein Haus wird durch Einfachheit, mit Integrität bekleidet, erneuert werden. Erlaube Mir, Kind, auf dir Meine Göttlichen Worte zu drucken. Ich werde dich nicht enttäuschen. Ruhe in Meinem Herzen und lass deinen Herrn in deinem ruhen.

Jesus, gib mir die Kraft,
den Glauben und die Liebe,
um Deinen Willen zu tun.
Lehre mich, Dir zu gehorchen und
mich selbst zu demütigen.
Lehre mich,
meinen Bedrängern zu vergeben,
und lehre mich,
Böses mit Liebe zu vergelten.

Ich bin dabei, dich zu lehren, Vassula. Ja,[5] lächle Mich an, glaube an Meine Gegenwart. Sei Mir treu, sei Meine Widerspiegelung. Ja, Vassula, Mein Leib schmerzt - direkt in der Mitte Meines Herzens sitzt das Lanzenblatt.

Wo, Herr!

Direkt in Meinem Heiligtum, zuinnerst in Meiner Stiftung. Mein Heiliges Herz blutet. In Meiner Qual suchte Ich sie zu warnen. Erhebe dich, Tochter! Ecclesia braucht dich. Mein Haus liegt im Dunkel durch den Glaubensabfall und die Frevelhaftigkeit, und wegen ihrer Sünden hat sich Meine Herde zerstreut. Wie schreie Ich von Meinem Kreuz herab, ach Petrus!![6] Ich komme zu dir, weil Ich weiß, dass du Mir treu geblieben bist. Oh[7] Petrus, schau auf Mein Herz… höre Mein Schreien, geliebte Seele. Ich, der Herr, finde keine Liebe, keine Heiligkeit in diesen Kains, und ihrer sind viele. Sie haben Mein Haus verwüstet. Wovon sollen sich Meine Lämmer nähren, da sie mit leeren Händen dastehen? Sie haben nichts, was sie ihnen anbieten könnten, da sie eine

[1] die Heilige Schrift
[2] Jesus war sehr erzürnt, Er wurde sehr laut! Es erinnerte mich daran, wie Er damals im Tempel die Pharisäer anschrie!
[3] Joel 3, 1-4; Apg 2, 17-20
[4] Jesus war sehr ärgerlich und rief noch lauter!
[5] Ich hatte Ihn angelächelt.
[6] ‚Petrus' wurde gerufen in einem lang gezogenen Schrei: Peeetruuus.
[7] Das war eher ein leidvolles Stöhnen.

Wüste aus Meiner Gründung gemacht haben. Bete, Petrus, und Ich werde dich erheben, so dass deine Augen diese Öde von oben anschauen können und Ich werde dich in die Wunde Meines Herzens eindringen lassen. Ich werde dir das Lanzenblatt zeigen und dein Herz wird aufschreien vor Schmerz, wenn du es siehst. Petrus, Ich werde dir die Kraft und den Mut verleihen, die du brauchst, damit du es herausziehen kannst.[1]

(Später:)

Vassula, Meine Qual wegen der Seelen, die im Dunkel wandern, Seelen voller Schandflecken, verbittern Mein Herz. Meine Vassula.

Ich stehe draußen vor ihrer Türe und klopfe an, doch sie will nicht hören. Ihre täglichen Beschäftigungen lassen keinen Platz für ihren Erlöser, die Seele versinkt in noch größere Tiefen des Dunkels. Obwohl Ich ihr die Gabe des Verstandes und der Wahrnehmung gegeben habe, wird sie nicht imstande sein, sich zu ändern, solange sie sich weigert, Mich einzulassen. Ich verlange ja nichts, Ich bitte nur um etwas Beachtung, um etwas Liebe; siehst du, Vassula?

(Jesus war traurig).

Sie zu erschaffen war Mir eine Freude, doch wie kann sie davon wissen, wenn sie Mich aussperrt? Ja,[2] Vassula, liebe Mich; Meine Vassula, du tröstest Mich; gleiche aus für die, die keine Liebe zu Mir haben.

(Jesus schrieb dies wegen einer Verwandten, die gerade ein paar Tage bei uns weilte. Als sie von diesen Botschaften hörte, wollte sie einen Blick darauf werfen. Sie las einige der Botschaften vom Oktober 1987 und ließ es damit gut sein. Sie gähnte und meinte dann: „Ich nehme an, wenn ich einmal pensioniert bin, werde ich mich um meinen Rosengarten kümmern und um mein spirituelles Leben, aber jetzt noch nicht." Sie wollte mir beim Schreiben zuschauen, um ihre Neugierde zu befriedigen und das Phänomen zu beobachten. Diese Bitte habe ich abgelehnt. Niemand sieht mich dabei, außer wenn Gott ihn oder sie dazu beruft. Das ist zweimal geschehen: einmal in einem besonderen Fall und dann im katholisch charismatischen Zentrum in Dhaka. Es ist etwas Heiliges und sollte nicht durch Neugier entweiht werden.)

30. März 1988

(Heute hat Satan verzweifelt versucht, mich davon zu überzeugen, dass all diese Botschaften nichts seien und dass ich es aufgeben sollte, zu schreiben und mich mit Gott zu treffen. Ich brauchte dringend eine Bestärkung, denn meine Schwachheit zog mich zu Boden. Ich weiß um meine Schwäche des Anzweifelns und fürchte daher auch, dass Gott schlussendlich meiner überdrüssig werden könnte und Seine Geduld verlieren.)

Blume, fürchte dich nicht vor Mir, Ich werde dir nicht wehtun oder dich abweisen. Ich habe dich nicht zu Mir herauf geholt, um dich jetzt von Mir zu stoßen oder dir gegenüber Zorn oder Härte zu zeigen. Ich habe dich mit Zärtlichkeit und Liebe geformt; Ich habe dich mit Liebe geleitet; Ich habe dich mit Liebe genährt; Ich habe sanft mit dir

[1] Jesus war in großer Todesnot. Als Jesus sagte: „Sei Meine Widerspiegelung" (ein paar Zeilen weiter oben), stand ich auf und dachte, die Botschaft sei für diesen Tag beendet; doch ein paar Minuten später spürte ich dieses besondere Drängen, das einem Ruf vorausgeht. Ich begann, Gottes Todesqual in mir zu spüren. Ich wusste, dass von Ihm kam, was ich fühlte, denn es ging durch meinen ganzen Körper, er spiegelte es wider. Ich hörte Seinen qualvollen Schrei, also eilte ich zurück und konnte kaum sehen wegen der vielen Tränen in meinen Augen. Jesus litt. Er hatte Schmerzen. Es tat Ihm weh, dies alles zu sagen und zu schreiben.

[2] Ich musste weinen, als ich Jesus so traurig sah.

gearbeitet, also fürchte dich nicht vor Mir. Komm, lerne, dass Ich Sanftmütig und Mild bin. Friede über dir, Seele, Ich liebe dich!

Herr, ich danke Dir für Deine Geduld, und dass Du mir zu Hilfe eilst. Ich preise Dich, Herr.

31. März 1988

Vassula, zweifle nie daran, dass Ich es bin, der Herr; fürchte nichts, Ich bin es, Jesus.

(Ich geriet in Panik und fürchtete, das alles sei nicht von Gott. Aber, wie wurde dann all dies geschrieben? Ich bin ganz durcheinander ...)

Vassula, Ich bin es, Jesus, dein Erlöser, der dich gerettet und von den Toten auferweckt hat. Komm, fürchte dich nicht... Ich möchte Meine Kirche voranbringen. Irrlehren sind eingesickert und verstellen so Die Wahrheit und verursachen Spaltungen unter euch. Sie lassen euch von Der Wahrheit abschweifen.

Meine Kirche benötigt eine Wiederbelebung. Betet für die Priester, Bischöfe und Kardinäle, die Meinen Lämmern nichts anbieten können, denn das ist die Auswirkung ihrer Abschweifung. Sie waren untätig und sind es immer noch, sie haben nie nach Meinen Interessen gefragt sondern nur nach ihren eigenen. Sie haben aus ihrem Inneren eine Wüste gemacht, und sie wissen es. Kein Lamm fühlt sich von der Öde angezogen. Natürlicherweise wird jedes Schaf davonlaufen und umherwandern, weil es keinen Hirten hat, der es hütet, es liebt und ihm Schutz und Nahrung gibt.

Seit Beginn der Zeiten habe Ich der Welt viele Wunder offenbart. Geliebte, da die Welt Meine Himmlischen Werke ablehnt, alle Hoffnung von euch nimmt und euch so von Mir entfernt, entbrennt Mein Zorn gegen diese Hirten. Die Zeit ist nahe, da Ich ihnen Meine Herrlichkeit offenbaren werde, und sie wird durch ein Zeichen, ein grandioses Zeichen, gezeigt werden, damit sie verstehen, wie sehr sie sich geirrt haben. Dieses Zeichen wird euch gegeben, damit viele glauben mögen. Betet, denn die Zeit ist nahe, betet für die Große Wiederkehr von Frieden und Liebe.

5. April 1988

Ehre sei Gott, willst du mit Jesus arbeiten?

Ja, Heilige Maria, lehre mich bitte, Ihm gehorsam zu sein und meinen Glauben, meine Liebe und meine Hoffnung zu vermehren.

Ich werde es tun; bemühe dich, fügsam zu sein, Kind. Empfange Meinen Frieden. Die Weisheit wird dich anleiten, gib alles in Seine Hände, Er wird dich nicht enttäuschen. Hier ist Jesus.

(Jesus stand links von mir und zeigte auf Seinen Fuß, der mit meinem verbunden war.)

Denke daran, diese Bande sind für die Ewigkeit. Ich bin immer an deiner Seite. Komm, bete für die Erlösung der Seelen. Ich möchte, dass du über Meine Passion meditierst. Diese Woche wurde Ich gekreuzigt, zweifle nicht daran.

Meine Myrrhe, verschönere Meine Kirche. Lass dir von niemandem die Gabe wegnehmen, die Ich dir gegeben habe. Nie werde Ich deine Lampe ohne Öl belassen, Ich fülle deine Lampe immer wieder auf. Ecclesia braucht dich, Mein Haus ist heute im Verfall.

Vassula! Du sollst diese Alte Stiftung von Mir wieder aufbauen und Ihre

Mauern erneuern. Erneuere Mein Heiligtum; Ich bin der Herr, und mit Meiner Kraft wirst du diese alten Ruinen wieder aufbauen und Meine Alte Stiftung verschönern. Erneuere Ihre Mauern, dann werde Ich alle Toten wieder ins Leben rufen. Ich werde diese Leichname erwecken und sie zu neuem Leben erstehen lassen. Das wird Die Große Rückkehr sein, Die Große Rückkehr ins Leben, denn Mein strahlender Tau wird dich, Schöpfung, verschönern! Ich werde Mein Reich ausdehnen und alle Himmel werden jubeln!

Ihr habt Meinen Garten vernachlässigt, doch Ich, der Herr, als Sein Gärtner, liebe euch rasend und kann den Anblick nicht ertragen, wie Dornen und Gestrüpp die paar übrig gebliebenen Blumen ersticken. Die Zeit ist gekommen aufzuräumen, Dornen und Gestrüpp zu roden und Meinen Knospen das Blühen zu ermöglichen, damit Mein Garten schön wird.

Es wird Gerechtigkeit herrschen. Ich, der Herr, werde sie Frieden mit Mir schließen lassen. Die Aufrichtigen werden zu Mir umkehren und bereuen. Ihr, die ihr Mich sucht und Meine Pfade der Integrität kennenlernen wollt, kommt, und ihr werdet Mein Schreien vom Kreuz herab hören. Ich brauche Liebe, Liebe, Liebe; öffnet eure Herzen, dann werde Ich euch heilen und euch trösten, Schöpfung.

Petrus! Versammle alle Nationen, Petrus, ziehe sie in Mein Herz. Ich rufe von Meinem Kreuz herab, weide alle Meine Schafe, Petrus. Ich frage dich erneut, Petrus: Liebst du Mich mehr als diese? Wenn es so ist, dann lass dich nicht von den Kains überzeugen, bleibe fest. Sie werden dich um Gesetze bitten, die gerecht erscheinen, damit sie jede Seele behandeln können, wie es ihnen zusagt. Gerade diese Gesetze kommen von den Menschen, lass dich nicht überreden. Denke daran, wie Ich, der Herr, bin: Ich bin Sanft und Demütig, sei Mein Spiegelbild.

Wenn sie danach verlangen, dass Ich zu ihnen komme, warum hören sie dann nicht Meine Stimme? Ich bin direkt an ihren Türen und klopfe, warum weigern sie sich zu hören? Wenn sie sich nach Mir sehnen, aber Mich nicht hören, dann deshalb, weil ihre Abtrünnigkeit so dick wie Schlamm geworden ist. Ich bin jetzt hier und warte darauf, dass sie Mir ihre Herzen auftun, doch sie stoßen Mich beiseite und unterdrücken Mich.

Schaut auf, und ihr werdet euren Retter sehen, erkennt Mich! Zertretet nicht Meine Werke der Vorsehung und verweigert Meinen Kindern nicht den Frieden, was dazu führt, dass sie weder euch noch euren eigenen Traditionen Folge leisten. Gebt ihnen Meinen Frieden. Seid nicht überrascht angesichts der schwachen Werkzeuge, durch die Ich Mich kundtue. Ich bin Gott, und Ich wähle, wen Ich will.

Tochter, verlasse dich auf Mich; vertraue Mir; wir, uns?

Ja, Herr.

Komm.

7. April 1988

Jesus?

Ich bin es.

Sei in Meinem Frieden, Vassula. Mach dir bewusst, dass Ich dich nicht den ganzen Weg hierher gebracht und geformt habe, um dich jetzt aufzugeben. Ich liebe euch alle. Ich bin es, der Herr, der danach sucht, die Seelen zu heilen und sie zu erlösen. O Seele![1] Ja, Ich bin es, dein Retter, der zu dir[2] kommt, um dich zu heilen, geliebte Seele. Ich bin es,

[1] ein Ruf nach dem Leser
[2] Jesus spricht zu dem, der Seine Botschaft liest.

der Herr, der an deine Türe klopft. O vielgeliebte Seele, Ich habe dich zu Mir geholt. Ich gebe dir jetzt Nahrung[1], komm!

Komm zu Mir, Ich will dich schön machen und reinigen. Ich werde all deine Wunden heilen. Ich werde dich wiederherstellen, Mein Kind. Ich bin es, der zu dir kam und deine Seele suchte. Komm, dann werde Ich dich trösten; komm und ruhe in Mir, Seele. Komm zu Mir und iss Mich; komm und trinke Mich. Höre den Ruf deines Erlösers, dann wird deine Seele leben. Ich liebe dich, geliebte Seele, Mein Blut wurde in Strömen für dich vergossen, zu deiner Rettung.

Seele? Komm, Ich teile Meinen Mantel mit dir, Ich will dich beschützen, Ich will deine Zuflucht sein. Ich bin Jesus, und Jesus bedeutet Retter.

(Jesus gab diese Botschaft für jeden, der gerade liest. Es ist kein Zufall, dass Sie Seine Botschaft des Friedens und der Liebe lesen. Jesus ist es, der Sie suchte und zu Ihnen kam, um Ihnen diese Botschaft zu lesen zu geben.)

Vergrößere Mein Reich durch Weitergeben Meiner Botschaft, wie du es ja tust. Ich bin es, der Meine Werke errichtet, die Mein Reich ausdehnen werden. Vergiss nicht, Ich erreiche immer Meine Ziele. Lächle deinem Erlöser zu und segne Mich.

(Ich wandte mich um und segnete Jesus.)

Ich segne Dich, Jesus Christus, ich segne Dich.

Ich segne dich auch. Sei mit Mir gleichförmig heute Abend. Ich wurde von Meinen Brüdern allein gelassen und von einem von ihnen verraten. Teile mit Mir Meine Qualen von Gethsemane, verlass Mich nicht.

Nein, das werde ich nicht tun, Herr.

Denke immer an Mich, tröste Mich auf diese Weise. Zeige Mir, dass du Mich nicht verlässt, Vassula. Teile Meine Todesangst, teile Meinen Kelch; sei bei Mir bis zum Ende. Lebe Meine Passion, verherrliche Mich! Bleibe nahe bei Mir.

Jesus, ja, das will ich.

(Es schien, als ob Jesus es noch einmal durchlebte.[2])

O Vassula! Betritt Mein Heiliges Herz, gehe hinein in Seine Tiefen, dort wirst du Frieden finden. Ich, der Herr, habe einen Platz für dich freigehalten. Du gehörst Mir und Ich gehöre dir. Die Liebe wird dich führen.

Herr, ich habe Dir mein Herz geschenkt. Du kannst mit mir tun, was Dir gefällt.

Dann vertraue Mir, nimm Meine Hand, Ich werde dich nicht enttäuschen!

Führe mich, Herr, denn Du bist Gott und mein Führer.

Komm, vergiss Mich nicht. Segne Beatrice, Ich, der Herr, segne sie; wir, uns?

Ja Herr, zusammen für alle Ewigkeit.

(Ostern) Gründonnerstag

Am Mittwoch war ich in der Kirche gewesen, und der Priester hat jeden einzelnen gesegnet mit Myrrhe, vermischt mit Öl. Es wurde uns erlaubt, einen Wattebausch in diese Mischung zu tauchen, die von der Kirche gesegnet war, und mit nach Hause zu nehmen.

[1] Nähren steht für: lesen und verstehen.

[2] all Seine Drangsale

Beatrice kam zu mir, und wir gingen zusammen zur Kirche. Jesus bat mich, sie zu segnen. Also segnete ich sie mit der Myrrhe-und-Öl-Mischung, die ich verwahrt hatte. Man macht das so: Beim Segnen macht man das Kreuzzeichen mit der Myrrhe und dem Öl auf die Stirn, auf die linke und die rechte Wange, auf das Kinn, und auf die Innen- und Außenseite der Hände. Der Priester hatte dabei Worte gesprochen über Heilung von Leib und Seele. Jesus ließ mich verstehen, dass Er diese Worte selbst sprechen würde.

Später, als wir dann in der Kirche waren, gingen mir manchmal aufgrund der Sprachschwierigkeiten die Gedanken spazieren. Das liturgische Griechisch ist klassisches Griechisch, von dem ich fast nichts verstehe. Es fiel mir schwer, während der ganzen drei Stunden gesammelt zu bleiben, doch Jesus sorgte dafür, dass meine Gedanken nicht wandern gingen. Jedes Mal, wenn sie abirren wollten, sagte Jesus: „Sei Mir nahe“ *oder* „bleibe bei Mir“. *Er hat es mir wohl ungefähr zehnmal sagen müssen.*

8. April 1988

(Karfreitag)

Jesus?

Ich bin es, warum hast du gezweifelt?[1]

[1] Ich suchte, wo in der Bibel die Worte stehen, die Jesus am 29. März 1988 gesagt hatte, („Ich werde Meinen Geist über die ganze Menschheit ausgießen“). Ich fand sie in der Apostelgeschichte 2,17, wusste aber auch, dass sie noch irgendwo anders in der Bibel stehen, denn Jesus hatte mir einmal diesen Abschnitt gezeigt. Ich bat Jesus, mir wieder zu zeigen, wo es in der Bibel war. Nachdem ich eine Weile vergebens gesucht hatte, schien es mir, als suchte ich eine Nadel in einem Heuhaufen! Ich dachte, Jesus hätte mich vielleicht nicht gehört, und sagte lauter: „O Jesus, vielleicht muss ich schreien, vielleicht hast Du mich nicht gehört!“ Kaum hatte ich zu Ende gesprochen, da entdeckte ich, dass, während ich sprach, ich genau die Seite, nach der ich suchte, aufgeschlagen hatte; sie war direkt vor meiner Nase. Deswegen fragte Er mich: „Warum hast du gezweifelt?“

Ah, alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe. Liebe Mich, und Mein Durst ist gelöscht! Liebe Mich, und Meine Wunden sind besänftigt! Liebe Mich, und Mein Geist wird in dir jubeln! Liebe Mich, dann wirst du Meine Feinde besiegen! Mein Geist ruht auf dir, Mein Kind; wir, uns?

Wir, uns?

Ja, Herr; ja, Heilige Maria; wir, uns auf immer und ewig.

9. April 1988

(Karsamstag)

Ich liebe dich. Du bist jetzt mit Mir verbunden, und jeden Schritt, den du tust, segne Ich, Mein Kind. Ich bin Der Ursprung deines Lebens, Ich bin Die Auferstehung.

Herr, obwohl diese Botschaft viele Laien bekehrt hat und sie sich freuen, macht es mich traurig, dass wir an mindestens 33 Kirchenleute Kopien der Botschaften geschickt haben, aber außer zweien keiner geantwortet hat. Die eine sagte, sie fühle sich nicht verpflichtet, ihre Meinung darüber zu äußern. Der andere sagte, er sei mit Arbeit überlastet und hätte keine Zeit dafür. Herr, das macht mich traurig.

Meine Vassula, lass es ruhig so sein.

Vassula, lass es Mich auf Meine Art machen. Ich werde Meine Werke, die Ich dir gab, eines Tages etablieren. Du, Mein Kind, sollst diesen Namen tragen: ‚Opfer-der-Liebe’. Ich werde dich nie aufgeben, noch werde Ich dich enttäuschen. Tausendfach wird jedes Wort geschrieben bis zum Ende der Zeiten.

Ich habe zwischen dir und Mir Ewige Bande errichtet. Diese Bande sind unser

Bündnis der Liebe zwischen uns. Diese Bande tragen Meinen Namen und sind für immer und ewig bis in alle Ewigkeit. Ich, der Herr, liebe jeden von euch, und Ich komme wegen jener, die Die Wahrheit suchen, um ihnen noch einmal zu zeigen, was Die Wahrheit wirklich ist und was Sie bedeutet, denn sie haben Sie vergessen. Ich bin Die Wahrheit, und Die Wahrheit ist Liebe, Unergründliche Liebe, Majestätische Liebe, Ewige Liebe. Mein Buch ist ein Buch der Liebe.

Meine Braut, komm und liebe Mich, durch deine Liebe werde Ich verherrlicht. Begreife jetzt, warum Ich durch dich herabgekommen bin, Mein Kind. Es ist nicht, um nur in dir Meine Liebe sichtbar zu machen, sondern in Meiner ganzen Schöpfung![1] Ich komme, um sie daran zu erinnern, wie sehr Ich sie liebe.

Mir zerspringt und zerreißt das Herz, wenn Ich sehe, wie so viele Meiner Geschöpfe Satan nachgeben! Wie weh tut es Mir, wenn Ich auf dem Weg des Verderbens so viele Meiner Priester sehe! Ich Bin das Wort, Der Heilige der Heiligen, Der Ewige Gott, Emmanuel und euer Heiland, den ihr vor vielen Jahren durchbohrt habt und nicht aufhört, immer wieder zu durchbohren. Wieso? Wo liegt denn der Unterschied zwischen jetzt und damals, als Ich im Fleisch war und ans Kreuz genagelt wurde? Ich werde andauernd von euch durchbohrt durch eure Scheinheiligkeit, eure Überheblichkeit, euren Glaubensabfall und eure Verstocktheit, sobald es ums Hören geht. Ihr habt nicht aufgehört, Meinen Zeichen, Meinen Wundern und Göttlichen Werken gegenüber gleichgültig zu bleiben. Heute spottet ihr über Mich genauso wie gestern. Ich werde von euch verspottet, von euch, denen Ich Millionen Seelen anvertraut habe; ihr kreuzigt Mich aufs Neue und nagelt Mich wieder ans Holz mit eurer Gleichgültigkeit. O ihr alle, deren Herz immer noch brach liegt[2], deren Herz sich in Granit verwandelt hat, werdet ihr jemals eure Herzen von Mir anrühren lassen, damit sie weich werden und sich öffnen?[3] Werdet ihr eines Tages aufhören, Mich zu durchbohren?[4]

Mein Mund ist trockener als Pergament vor Durst nach Liebe. Meine Augen sind es überdrüssig geworden zu sehen, wie ihr eure Worte auf Meinem Altar schüttet. Ihr bietet Mir eure Gebete an, doch ehe sie Mich erreichen, sind sie auch schon verdunstet. Ich wende Meine Augen von euch ab, denn Ich weiß, was tief drinnen in euren Herzen ist. Mir stockt der Atem!... Ich ersticke! Weil Ich mitansehen muss, wie Mein Same mit toten Worten angefüllt wird, weil Ich mit ansehen muss, wie ihr furchtlos zu Mir kommt und ganz offen auf Unseren Göttlichen Herzen herumtretet![5] So offensichtlich! Wie könnt ihr dann von Meinen Lämmern erwarten, dass sie euch vertrauen?

Ach Vassula! Mein Herz blutet so stark. Gehe ein in Mein Herz und fühle die Wunden eures Gottes.

J--E--S--U--S !! Mein Herz schreit vor Schmerz, Dich in diesem Zustand zu fühlen, O mein Geliebter Gott! Was haben sie getan? ... Was tun sie?

Offenbare Meine Werke der Liebe. Offenbare Sie allen Menschen, sogar jenen, die dich für eine Närrin halten werden, Mein Kind, am Ende werden sie Meine Herrlichkeit sehen.

(Ich bin zerschmettert, der Herr weiß es. Ich wurde tatsächlich schon als Närrin

[1] Das Wort „ganzen" wurde so betont: gaaaanzen.

[2] Die Stimme Jesu war traurig und flehentlich.

[3] immer noch traurig und flehent

[4] immer noch traurig und flehent

[5] Auf den Herzen Jesu und Mariens.

angesehen, als Betrügerin, als besessen, als Anti-Christ, als geisteskrank. Ich bin sehr gekränkt worden, denn die Leute halten mit ihren Gefühlen nicht hinterm Berg, wenn sie einen verletzen wollen. Werde ich es ertragen können, auf dieser Ebene weiterzumachen? Ich bin schwach ... meine Seele ist müde ... meine beiden Zeugen haben auch keine wirkliche Autorität und keine Macht, sie machen dasselbe durch wie ich, geschmäht, entmutigt, ignoriert und ohne dass man ihnen glaubt. Wir trinken alle aus demselben bitteren Kelch und teilen Ihn mit Jesus.)

Vassula, du hast Mich vor dir. Ich bin es, dein Gott, der am Ende euch allen Meine Herrlichkeit zeigen wird. Ich weiß, wen Ich gewählt habe... Ich habe die Letzte aus Meiner ganzen Schöpfung gesucht. Ich habe dich erwählt, damit jeder sehen kann, dass alle Vollmacht direkt von Mir und nur von Mir kommt... und nicht von dir! Vassula, Ich bin der Gärtner dieses Gartens, und keiner außer Mir stutzt die großen Bäume und erlaubt den Kleinen zu wachsen. Mein Wort wird auf euch herabkommen, Schöpfung, wie ein Donnerschlag! Wehe den Untreuen!

Vassula, bewahre Mich in deinem Herzen, sei in Unserem Frieden.

11. April 1988

Herr, weise mich nicht ab,
weil ich die Letzte in Deinen Augen bin.
Habe Mitleid mit mir und
wenn Du willst, Herr, nähre mich
sogar nur mit Brotkrumen.
Heilige Maria, verachte mich nicht,
bitte, hab Erbarmen und
lass den Herrn mir von den
Brotkrumen zuwerfen.
Bitte, halte mich am Leben! Amen.

Komm! Nimm Mein Brot, Ich werde dich nicht abweisen! Mit eigener Hand will Ich dir zu essen geben.

Ich will dich schön machen, Vassula, mache Mir Freude und lobe Mich!

Gelobt sei der Herr!

Komm, schreibe; schreibe: Kain wird dieses Mal seinen Plan nicht ausführen, seinen Bruder zu beseitigen; Ich werde ihn daran hindern; Ich werde ihn überraschen. Er hat keine Ahnung davon, dass Ich dabei bin, sein Zimmer zu betreten wie ein Dieb,[1] um seinen Plan aufzudecken, so dass er nackt dasteht. Und Kain wird nackt bleiben, bis er zu Mir kommt und bereut. Bete für diese Stunde, diese Stunde, die Klagen, Bitten und Furcht auslösen wird. Es wird eine Stunde der Gerechtigkeit sein.

Sei gesegnet, Mein Kind. Ich, dein Heiliger Vater, liebe dich. Ich Bin die Heilige Dreifaltigkeit — ja, du hast es richtig erkannt! Schreibe es nieder.

(Während Jesus sagte: „Ich bin dein Heiliger Vater", sah ich einen ‚dreifachen' Jesus, wie jene Phantasiebilder von einer Person, die so gefertigt sind, als seien es drei, wobei eine Person aus der anderen hervorkommt, alle drei sehen gleich aus und sind die gleiche Person .)

Ich bin die Heilige Dreieinigkeit, alle in Einem. Ich liebe dich, komm, Kind, Ich will dich in tiefe Geheimnisse einführen, alles zu Meiner Ehre. Halte Meine Hand, Ich bin Er, der dich erschuf;

wir, uns?

Ja, Herr!

12. April 1988

(Seit gestern nutzte Satan bei mir Momente der Schwäche aus, griff mich an und ließ mich mit aufgewühlter Seele zurück. Sofort spürte ich, wie Jesus unsere Bande enger zog. Sie sehen tatsächlich wie weiche

[1] Tut Jesus das jetzt?

Schnüre aus. Ich spürte Seinen ganzen Arm, da die Bande enger waren. Ich fühlte mich, als wären wir eine Art Siamesischer Zwilling. Er pflegte Sich vorzubeugen und mir besorgt ins Gesicht zu schauen. Ich fühlte mich getröstet.)

Ich bin dir nah; komm, Ich segne dich; Ich liebe dich, Meine Vassula. Meine Augen verlassen dich nie, besonders in diesen Augenblicken der Schwäche. Ich ziehe tatsächlich unsere Bande enger. Bedenke, Vassula, Ich heilte dich, damit die Welt sieht, dass Ich immer noch unter euch bin.

Vassula,[1] Ich heilte dich, um dich zu gebrauchen, um dich aus Meinen Armen auszuwerfen, ja aus Meinen Armen hinaus in die Welt, als Mein Netz. Tochter, erlaube Mir, dich auf diese Weise einzusetzen. Ab und zu ziehe Ich Mein Netz ein und freue Mich, wenn Ich einen Fang in Meinem Netz finde.

Ja, suche Meine Interessen, dann wirst du es verstehen. Ich weiß, es ist hart in der Welt zu leben, denn du gehörst nicht mehr zur Welt. Ich habe dir deine Herkunft gezeigt, und wem du von Anfang an gehörtest, während der Böse dich die ganze Zeit über irregeführt hatte.

Du gehörtest Mir, Du kommst von Mir, Du bist Mein Eigentum, wie Abel, der Mein Same war. Da Ich dich in der Welt habe, erkennt die Welt dich nicht als ihr eigen, und deswegen werden sie versuchen, dich einzufangen. Ich sende dich mitten unter die Bosheit, wo man versuchen wird, dich zu zerstören. Sie werden dich verspotten und entmutigen. Ich habe dir all das offen gesagt, damit du rechtzeitig vorbereitet und in der Lage bist, alle die Prüfungen durchzustehen, die noch vor dir liegen. Ich habe dir dein Kreuz gezeigt, aber Ich bin bei dir und teile es mit dir. Du bist nicht allein, Ich bin dir nahe, und in Mir wirst du dich ausruhen können. Mut, Tochter, lehne dich an Mich, wenn du müde bist, und Ich werde dich ausruhen lassen und Ich werde dich trösten.

Komm, und lächle Mir zu. Vergiss nicht, was Ich dir fortwährend beibringe. Zweifle nie an Meiner Anwesenheit. Breite Mein Reich aus, Tochter, Ich liebe jeden von euch.

Was Dir mehr Ehre verschafft,
das wähle Du für mich.
Amen.

(Unsere Heilige Mutter)

Vassula, du sollst wissen, dass es dem Herr gefällt, wenn du Ihm diese Freiheit gibst. Einen besseren Führer kannst du nicht haben. Die Weisheit wird dich anweisen, sei fügsam und überlasse alles Ihm, das gefällt dem Herrn. Stütze dich ganz auf Gott. Ich liebe dich, sei gesegnet.

Ich segne Dich, Heilige Maria.

Wir, uns?

Ja, wir, uns.

18. April 1988

(Ich hatte an Jesus nur gedacht.)

Ich bin es; Friede sei mit dir, Seele. Ernte, was Ich dir gegeben habe. Lehre Meine Kinder, lehre sie, dass sie aufhören sollen mit ihrer Rebellion gegen Mich. Lehre sie, einander zu lieben. Bete für die Erlösung der Seelen, bete für den Weltrat der Kirchen; bete für die Große Umkehr. Euer Zeitalter ist tot, bete für die Erneuerung eurer Zeitalters, für seine Neugeburt, für eine Neue Epoche. Bete für das, was Mein

[1] Der Tonfall Jesu wurde traurig.

geliebter Johannes[1] unter Eingebung des Heiligen Geistes begonnen hat.[2]

Meine Ecclesia wird eins sein, durch Mich erneuert, und viele Seelen in Meine Arme zurückbringen!

Meine Schafe sind alle in die Irre gelaufen. Satan hat seine Wut mitten unter euch gebracht, euch entzweit, gespalten, auseinander getrieben und verwirrt. ... Petrus! O Petrus, erkenne das Ende der Zeiten. Wie kommt es, dass die meisten von euch die Zeiten nicht erkennen? Weil ihr von Satans Schwingen überschattet seid, hat er viele von euch von der Wahrheit abschweifen lassen! Ergreife Meine Hand, Petrus, dann werde Ich dich führen. Höre Meinen Schrei, sammle deine Östlichen Brüder, rufe sie auf, Mir unter Meinem Dach zu begegnen. Versammle deine Östlichen Brüder in Meiner Gründung, rufe sie vor Mich. Wie sehr wünsche Ich diese Einheit! Petrus? Petrus, wenn du auf Mich hörst, werde Ich alle Nationen unter Meinem Dach zusammen kommen lassen. Ich werde sie heiligen und alle erneuern. Wie Regen werde Ich Meinen Tau der Gerechtigkeit vom Himmel ausgießen, und Mein Garten wird schön werden. Ich werde eure Kammern aus Meinen Kammern füllen. Petrus, höre auf Meine Stimme. Mein Reich steht schon an eurer Tür. Mein Königreich ist unter euch, wie kommt es, dass ihr es nicht erkennt?

Petrus, du hast gewusst, dass jedes Reich in sich zusammenfällt, das uneins ist. Mein Haus wurde zerteilt, und heute liegt Es in Trümmern. Geliebter, verkünde ihnen Meinen Plan zur Rettung. Petrus, befreie Meine Kinder.

Friede sei mit euch allen.

Jesus, mein Gott, rufst Du den orthodoxen Patriarchen? Ist er es, den Du haben willst, Herr?

Ja, Mein Plan ist es, alle Nationen zu vereinen, von Ost nach West, von Nord nach Süd, und sie alle zusammen unter Mein Licht, unter Meine Fittiche zu bringen. Alle vereint in einer Herde unter Meinem Schutz durch Einen Wachsamen Hirten.

Ich habe versprochen, dich niemals im Stich zu lassen und in Zeiten der Not zu dir zu kommen. Blume, Ich halte dieses Versprechen. Ich liebe jeden von euch und warte geduldig, dass ihr eure Herzen öffnet und Mich versteht. Verhärtet eure Herzen nicht wie zur Zeit der Rebellion, öffnet eure Herzen, Ich stehe direkt an euren Türen! Die Weisheit wird euch anweisen; empfange Meinen Frieden.

Ehre sei Gott!
Preiset den Herrn!
Möge Dein Reich kommen.

Ich werde dir Nahrung geben, Meine Vassula; wir, uns?

Auf immer,

und ewig.

19. April 1988

Vater, mögen wir vereint sein
in einem Glauben und einer Taufe
unter Deinem Heiligen Namen.
Mögen wir eins sein in Dir,
wie Du, Jesus, eins bist mit unserem Vater.
Bewahre uns in Deinem Namen,
den Du uns gegeben hast. Amen.

Schaut, welche Freude wird es für Mich sein, wenn ihr euch um Einen Altar versammeln und um diesen Altar herum Mich preisen werdet, wenn ihr eure Fehler eingesteht, eure Rebellion bereut und euch Meiner Liebe zu euch erinnert und euch gegenseitig liebt, wie Ich euch liebe.

[1] Papst Johannes XXIII.
[2] Er betete um Einheit und ein Zweites Pfingsten

Kinder, seid vollkommen!

20. April 1988

Herr, meine Schwester fragte, ob es möglich sei, dass Du ihr Kruzifix so segnest, wie Du meines mit einem Kuss gesegnet hast.

Sei in Meinem Frieden, Ich liebe dich. Ich möchte, dass du Mich ganz wahrnimmst. Erkenne Mich, ja, Ich sitze bei dir. Nun, da du weißt, wo Ich bin, hebe das Medaillon und die Kruzifixe, die Yannula dir gegeben hat, an Meine Lippen. Ich werde sie küssen und segnen. Ja, mach nur, Ich warte. Ja,[1] Vassula, zweifle nicht, schreibe: Ich sage dir, wer immer es wünscht, dass Ich sein Kruzifix und seine Medaillons segne, für den werde Ich es bereitwillig tun.

Komm, zweifle nicht.

O Herr, hilf mir, das alles zu verstehen!

Glaube einfach, sei einfach, sei wie ein Kind. Ich liebe dich.

(Später.)

Vassula, Ich kann Meinen Garten ganz allein zum Blühen bringen. Ja, Ich kann Meine Kirche ganz allein erneuern. Ich genüge Mir selbst. Ich bin Allmächtig. Alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe. Liebe Mich und erlaube Mir, diese Dinge mit dir zu teilen.

O Herr, ich liebe Dich grenzenlos.

Blume, hast du es nicht verstanden? Hast du es nicht bemerkt? Komm, Ich sage es dir: Seit Beginn der Zeiten habe Ich Mich zu verschiedenen Jahrhunderten verschiedenen Leuten an unterschiedlichen Orten gezeigt. Vassula, wie kommt es, dass euer Zeitalter Meine Zeichen nicht mehr bemerkt? Habe Ich irgendwann gesagt, dass Ich aufhören werde, Mich und Meine Zeichen zu offenbaren?

Euer Zeitalter ist tot, und mit eigener Hand haben sie sich verwüstet ... Ich bin der Herr der Herren, der Lebendige Gott. Warum wollt ihr, dass Ich schweige? Warum wollt ihr Mich tot haben? Vassula, Ich zeigte und zeige dir noch, was aus Meiner Schöpfung geworden ist. Begreife, dass du durch die Bande, mit denen du an Mich gebunden bist, mit Mir geschleift wirst. Ich ziehe dich mit Mir quer durch die Wildnis, um dir zu zeigen, was war, was gewesen ist und was übrig bleibt. Ich dünne das Dornengestrüpp aus und schneide die Dornen weg, damit sie dir nicht schaden, denn kämen sie an dich, würden sie dich durchbohren und dich in Fetzen reißen, Mein Kind. Ich bin mit dir, öffne und mache den Weg frei. Ich liebe dich grenzenlos, und Ich möchte nicht, dass diese Dornen dich auf unserem Weg zu fassen bekommen, dich durchbohren und zu Tode verwunden! Ich weiß, dass ihre bloße Annäherung schon ausreicht, dich voll Seelenangst zurückzulassen. Ich sehe das alles, Meine Vassula, und Mein Herz ist zutiefst verletzt. Aber Geliebte, all diese Opfer sind nicht umsonst.

Ah, wie sehr Ich dich liebe, Seele. Wer Mich sucht, wird Mich finden. Klopft an, und Ich werde die Türe öffnen. Komm, Ich werde dich an Meine Gegenwart erinnern.

25. April 1988

(Ich habe wie üblich die drei Gebete gebetet, zweimal wurde daraufhin ‚Ehre sei Gott' gesprochen.)

[1] Nacheinander hob ich jeden Gegenstand hoch, und Jesus küsste und segnete ihn.

Mein Gott, bist Du es?

Ich bin es;

Tochter, trotz deiner Unfähigkeit, Meine Gaben, die Ich über dir ausgieße, zu erfassen, liebe Ich dich unermesslich. Lebe für Mich, setze Mich an die erste Stelle. Mein Haus verfällt, Vassula, Ich wünsche es neu erbaut. Ich werde dir zeigen, wie. Die Liebe sehnt sich nach Liebe; sprich zu Mir, so wie jetzt; spüre Mich, Ich bin dir nahe.

Komm häufig zu Mir. Öffne Mir dein Herz, behandle Mich als einen Freund, als deinen Vater, vergiss dennoch nie, dass Ich Heilig bin und dein Gott. Sage ihnen, dass familiäre Worte aus dem Herzen Mir angenehmer sind als ausgeklügelte Worte, die nur von den Lippen kommen. Behandelt Mich nicht wie einen Fremden.

Ich, der Herr, segne dich.

26. April 1988

(Als ich gestern mit meiner Schwester darüber sprach, was Gott von mir möchte, merkte ich, wie ich im Eifer des Gefechtes sagte: „O babas mou ipé na ...“ („Papa sagte mir, ich solle ...“). Ich bezeichnete Gott ganz natürlich als ‚Papa’ auf Griechisch.

Als ich sah, wie meine Schwester mich mit offenem Mund anstarrte, brach ich schnell ab. Ich hielt mir die Hand auf den Mund und erklärte ihr, dass ich von Gott gesprochen hätte und Ihn unabsichtlich ‚Papa’ genannt hätte.

Denn sehr oft fühle ich mich Ihm so sehr nahe. Häufig sage ich, ich hätte zwei Familien, eine, die mir auf Erden gegeben wurde, und die andere da oben, die meine wahre und echte Heilige Familie sei.)

Kleines, bleibe unter Meinem Mantel. Bei Mir bist du sicher vor Satans Angriffen. Ja, er verdoppelt seine Bemühungen und stellt alle möglichen Fallen. Er jagt dich, Mein Kind, und schmiedet Pläne. Er ist völlig rasend vor Wut wegen alle dem, was kommen muss. Ich sage es dir, Mein Kind, damit du deine Gebete verdoppelst.

Herr, willst Du, dass ich faste? Würde das helfen, Herr?

Willst du fasten?

Wenn Du es von mir wünschst...

Ich wünsche es, komm, Ich werde dir dabei helfen.

Vassula, als du Mich „Baba“[1] nanntest, nanntest, habe Ich dieses Wort wie ein Juwel entgegengenommen. Du weißt gar nicht, wie sehr Ich von Einfachheit angezogen werde. Ja, Ich habe dich barfüßig genannt, weil du es in deinem Herzen bist.

Höre: Ich schuf dich in Meinem Licht. Ich empfing dich in Meinem Himmlischen Saal. Ich habe dich eingeladen, Meinen Frieden, Mein Kreuz und Meine Liebe zu teilen. Ich werde dich bald in ein Land führen, wo du Mein Reich ausbreiten wirst. Wenn die Zeit da ist, werde Ich dir Rat und Anweisungen geben.

27. April 1988

(In diesen Tagen griff Satan mich ständig an: Er flüsterte mir ein, dass nichts herauskommen würde bei dieser Offenbarung, und brachte mich dazu, all das Gute zu vergessen, das sie schon bewirkt hat und noch bewirkt. Er ließ mich meinen Sinn für die Wirklichkeit verlieren, nahm mir mein Zutrauen und warf es weit weg. Er warf einen Schleier über meine Liebe zum Herrn, damit meine große Liebe zu Ihm ganz entstellt aussah. Er gab mir Bilder von der Welt ein und wie echt das sei, während die geistige Welt falsch und unwirklich sei. Er ließ mich Seelenqualen

[1] ‚Papa’ auf Griechisch.

leiden und brachte meine Gedanken durcheinander und verwirrte mich. Der Herr hatte mich gewarnt: Je mehr Seine Offenbarung wächst, umso größer Satans Anstrengungen, alles aufzuhalten. Ich weiß, dass es von Satan kommt, denn er hinterlässt in meiner Seele Trostlosigkeit und Verzweiflung.)

Gelobt sei der Herr! Ehre sei Gott!

(Der Heilige Michael lobte Gott, nachdem ich das Gebet zu Ihm und das Gebet zu Heiligen Mutter gebetet hatte.)

Blume, hab Vertrauen zu Mir; bete, Vassula; bete, Meine Vassula, für die Welt, dass sie die Augen öffnet und mit den Ohren hört. Es wird Gerechtigkeit herrschen. Pervertierte Schöpfung! Im Vergleich werden selbst die Sünden Sodoms weniger pervers erscheinen als eure. Seine Sünden sind groß, aber eure durchbohren die Ewigkeit! Garabandal soll nicht begraben werden, die Gnaden von Garabandal sollen neu aufleben!

Jesus, O Jesus! Ich bin so froh, wieder mit Dir im Gleichklang zu sein!

Komm, Ich, Jesus, hatte dich nicht verlassen. Nimm diese Prüfungen an, alles kommt von Mir.

Vassula, Satan macht Jagd auf dich, also schlafe nicht. Schlafen führt dich in Versuchung, und du wirst eine leichtere Beute für Satan, wenn du nicht aufpasst. Also sei wachsam und hüte dich. Wenn du aufmerksam bist, dann fühlst du Meine Gegenwart, erinnere dich an Meine Anwesenheit.

(Als ich in diesen Tagen von Satan angegriffen wurde, pflegte Jesus mich zu schütteln und wachzurütteln.)

30. April 1988

Jesus?

Ich bin es, Ich bin die Offenbarungen. Vassula, Ich graviere dir Meine Worte ein, synchronisiere dich mit Mir, damit du Mich verstehst.

Ich liebe dich bis zur Torheit, Schöpfung, aber du hast dich von Mir zurückgezogen. Verrat ist in Mein Heiligtum eingedrungen und gebiert Zersplitterung.

Vassula, Geliebte, versuche, Mich ganz wahrzunehmen.

(Später:)

Jesus?

Ich bin es.

(Die Gegenwart Jesu ist sehr lebendig. Als hätte ich ein Nebelfeld verlassen, sah und fühlte ich Ihn besser als die letzten Tage, an denen Satan auf mich eingehämmert hatte. Im Augenblick ist es, als ob Jesus wieder im Fleisch auf der Erde wäre oder ich zurück versetzt worden wäre in die Zeit, als Er auf der Erde war. Alles ist lebendig und wunderbar!)

Vassula, Ich will nur Liebe. Ehre sei Gott, da Er diese Dinge einfache Kinder lehrt und sie vor den Gelehrten und Weisen verbirgt.

(Während Jesus dies sagte, erhob Er Sein Schönes Angesicht aufwärts. Jesus war sehr erfreut, dass ich nicht versuchte, dies alles vernunftmäßig zu erklären. Er mag es, wenn wir Ihm blind und arglos auf naive Art vertrauen.)

Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende.

(Ich fühlte Seine Gegenwart ausgesprochen stark. Gottes ‚Strahlung' ließ Leib und Seele von mir förmlich ‚vibrieren'. Es ist

schwierig, das in Worte zu fassen. Gleichzeitig wurde ich von Seinem Frieden eingehüllt. All dies zusammen war ein wunderbares Gefühl. Als wäre ich in ein Meer von Liebe getaucht. Ich fühlte mich wie transparent. Ich war so glücklich, dass mir Freudentränen über die Wangen liefen.)

Zweifle nie an Meiner Gegenwart; Vassula, bleibe jetzt bei Mir; bete, Ich will dich hören.

(Jesus wollte es sofort, direkt in diesem Zustand, in den Er mich gebracht hatte. Ich betete.)

Ich habe jedes Wort gehört.

(Ich betete das Vaterunser, aber sehr langsam und mit dem Herzen, während Meine Tränen weiterliefen, weil ich in diesem Glückszustand war.)

Komm, Ich und du, du und Ich, für immer und ewig zusammen. Ich, Jesus, liebe dich, Seele;
wir, uns.

(Später:)

Vassula, Ich bin so glücklich, dich bei Mir zu haben. Ah, Vassula, wie oft habe Ich um dich gebangt. Satan hasst dich und ist entschlossen, Meine Pläne zu durchkreuzen. In seiner Wut kreiert er all deine Qualen. Er lügt dir etwas vor und beschuldigt dich, um dich zur Verzweiflung zu bringen. Tochter, Ich hatte dich wegen seiner Angriffe vorgewarnt. Gesegnete, weiche vor Satan nicht zurück, klammere dich an Mich, Ich helfe dir, alle Versuchungen zu überwinden. Vassula, denke daran, dass Satan leichter an dich herankommt, wenn du einschläfst. Sei also wachsam, Kind, immer hellwach, sei auf der Hut.

Durch Beten, Herr?

Ja, durch Beten: bete, bete, bete.

(Jesus lässt mich verstehen, dass durch Beten Satan ferngehalten wird; Beten, das Ihn erreicht.)

1. Mai 1988

Vassula, höre auf Meine Stimme und gehe synchron mit Mir. Denke darüber nach, dass Ich der Absolute bin.[1] Hebe dein Gemüt zu Mir empor; dein Zuhause ist in Meinem Heiligen Herzen. Mein Heiliger Geist hat dich erweckt. Tochter, alles, was du wahrgenommen hast, ist richtig.

(Als Jesus sagte: „Mein Heiliger Geist hat dich erweckt", sah ich zunächst eine Taube, die über einigen Leichnamen flatterte, unter denen auch ich lag. Dann kam vom Himmel ein Lichtstrahl, der auf mich fiel, und mich erweckte.)

Vassula, bist du willens, mit Meinen Werken fortzufahren?

O ja, Herr, wenn Du mich noch willst; denke an Meine Unfähigkeit, Herr, und hilf mir. Ich danke Dir, dass Du so viel Geduld mit mir hast. Danke, dass Du Deine Gaben über mir ausgießt, obwohl ich es nicht verdiene. Auf den Tod, Herr, liebe ich Dich.

Ich liebe dich und segne dich, Tochter. Meine Werke werden Licht werfen auf viele Meiner verborgenen Werke, die der Mensch geschmäht hat. Geheilt und von Mir auferweckt – bleibe klein, damit du noch tiefer in Mein Herz eindringen kannst;
wir, uns?

Ja, Herr; wir, uns.

[1] Ich sollte über Gottes Allmacht und Seine Ewigkeit meditieren.

2. Mai 1988

(Als ich zum Schreiben gerufen wurde, bat mich der Herr, das Vaterunser in Seiner Gegenwart wieder so zu beten wie neulich. Ich betete wieder ganz langsam, und mir schien, als würde Er nicken, um mir zu zeigen, dass Er es hörte, da es von Herzen kam. Ich spürte, dass Er mich anschaute; wir waren einander gegenüber. Jesus schätzt diese Art des Betens sehr.)

Ja Vassula, stelle Mich zufrieden, indem du auf diese Art betest, bete mit Liebe.

(Ich möchte noch hinzufügen, dass ich kniend betete.)

Angetraute, Ich behüte dich, zusammen mit Meiner Mutter und Meinen Engeln, vor dem Bösen. Wir stehen dir alle zur Seite.

Danke, mein Herr, für den Schutz, den Du uns vor dem Teufel gibst.

4. Mai 1988

(Ich betete einen Teil des Hl. Rosenkranzes. Es mag sein, dass ich ihn nicht ganz richtig bete, aber ich bemühe mich. Dann betete ich die drei Gebete, die der Herr von uns wünscht. Ich werde sie aufschreiben, damit jeder sie kennt.)

Jesus?

Ich bin es. Empfange Meinen Frieden, Ich bin es, der Herr, fürchte dich nicht.[1]

O Herr, was kann ich noch tun? (Ich möchte Gott zufrieden stellen.)

Bete Mich an! Liebe Mich! Mein Heiliges Kreuz in Medjugorje ist lebendig und steht in Flammen. Ich habe diesen Landstrich gesegnet und schenke Meine Gnaden durch Meine Mutter, sie ist die Bundeslade Meiner Göttlichen Werke.[2]

(Während der vergangenen Tage ließ Gott mich das Bild von einem riesigen Kreuz auf einem Berg sehen. Dieses Kreuz stand in Flammen, aber nicht so, als hätte es Feuer gefangen und würde verbrennen. Nein, das Feuer kam von innen heraus und war in der Gestalt eines Kreuzes, ein hell leuchtendes, nicht verzehrendes Feuer.)

Höre Mich, in ganz kurzer Zeit werde Ich auf diesem Berg die Ungläubigen in die Knie sinken lassen. Mein Heiliges Kreuz ist lebendig mit einer lebendigen Flamme.[3]

(Ich fragte den Herrn, was das Feuer hier bedeutete, und Er sagte: „<u>LEBEN</u>“.)

Vassula, die Zeit ist so nahe, wirklich so nahe! O kommt, Meine Geliebten! Kommt zu Mir![4] Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Kommt jetzt zu Mir, da noch Zeit ist, jetzt, da das Gras noch grün ist und die Bäume noch blühen. O kommt![5] Ich liebe euch aufs Äußerste!

Ich habe euch immer geliebt, trotz eurer Bosheit und eurer bösen Taten. Schöpfung, warum werft ihr euch so willig Satan zu Füßen? Schöpfung, kehrt zu Mir zurück, jetzt, solange noch die Frühlingslüfte wehen und noch Zeit ist für eure Bekehrung.

Ach Vassula, die Zeit ist fast vorbei.[6] Was kommen soll, ist euch so sehr nahe!

---

[1] Oft fürchte ich, der Teufel könnte mir statt Jesus erscheinen und sich für Jesus ausgeben. Die paar Mal, als er das getan hatte, merkte ich es ziemlich schnell. Dann flieht er.

[2] Medjugorje ist ein abgelegenes Dorf in Bosnien-Herzegowina, wo die Heilige Maria jeden Tag einigen Jugendlichen erscheint seit 1981 bis heute.

[3] Ich frage mich, ob dieses eines Tages nicht eines der versprochenen Zeichen in Medjugorje sein wird.

[4] Dieser Ruf kam plötzlich und tief aus Seinem Herzen.

[5] Jesus, unser Retter, bettelte nahezu.

[6] Während Jesus diese Worte sprach, sah ich in einer inneren Vision einen heißen, tödlich giftigen, <u>starken</u>

Dieses Wort ist Lebendig. Wie können Menschen sich einbilden, sie könnten Mein Wort begraben?[1] Der GLAUBE ist so entstellt worden, dass er wie ein hässliches, verkrüppeltes Tier aussieht.[2] Ja, so lassen sie Ihn erscheinen. Alles, was göttlich und lebendig ist, wird heute so entstellt, und das bringt euch dazu, aus Angst davor wegzulaufen. Warum wollt ihr denn, dass euer Gott still und tot ist?

Ich bin lebendig, und als Lebender werde Ich handeln.

Die kirchlichen Obrigkeiten werden euch stets ablehnen. Auch Ich bin von den Pharisäern abgelehnt worden, weil sie glaubten, sie hätten alle Macht und Autorität inne. Sie hatten vergessen, dass sie nichts vermochten, wenn ihnen dazu nicht Macht und Autorität von oben gegeben wurde. Und nun vergessen diese Söhne Kains fortwährend, dass sie gar nichts tun können, wenn nicht Ich ihnen Macht und Autorität gebe. Ich bin, war und werde in alle Ewigkeit Die Autorität sein. Heute ist es so, dass die, die Meine Werke der Vorsehung ablehnen[3], verblendet sind, denn die Eitelkeit verdunkelt ihnen die Sicht. Es sind wieder dieselben blinden Führer, die den gleichen Irrtum wiederholen – äußerlich ist alles sauber und auf Hochglanz, doch im Innern sind Fäulnis und Totengebein.

Ich wünsche, dass ihr um die Hüften den euch von Mir angebotenen Gürtel tragt. Der ist: Kinder-gleicher-Glaube, der Mich entzückt. Ja, lasst diesen Gürtel ein Zeichen sein. Ich wünsche, dass ihr barfüßig seid, seid wie Mönche, Ich möchte, dass ihr Meine Gewänder von Einst tragt.

Und die sind wie, Herr?

Meine Gewänder sind Einfach.[4]

Lieber Herr, die Menschen könnten denken, wir seien eine Sekte!

Ach, Vassula! Wie wenig du verstehst! Tochter, Ich werde dich erleuchten und dir erklären, was Ich meine mit ‚Meine Gewänder von Einst tragen'. Ich liebe dich dafür, dass du zu dieser Erkenntnis heute gelangst. Zweifle nie an Meiner Liebe; denke an Meine Anwesenheit.

Ja Herr, danke, Herr Jesus…

- Dies ist eins von den Gebeten, die Jesus täglich zu beten empfiehlt:

Novene des Vertrauens zum Heiligen Herzen Jesu

„O Herr Jesus Christus,
Deinem Heiligsten Herzen vertraue ich
diese Intention an…
(nenne hier dein Anliegen)

Schau mich nur an, dann tue,
was Dein Herz Dir eingibt.
Lass Dein Heiliges Herz entscheiden,
ich rechne mit Ihm…, ich vertraue Ihm…,
ich appelliere an Seine Barmherzigkeit.

Herr Jesus!
Du wirst mich nicht im Stich lassen.
Heiliges Herz Jesu,
ich vertraue auf Dich.
Heiliges Herz Jesu,
ich glaube an Deine Liebe zu mir.
Heiliges Herz Jesu, Dein Reich komme.
O Heiliges Herz Jesu, ich habe schon
um viele Gunsterweise gebeten, doch
diesmal bitte ich Dich eindringlich:
Nimm mein Anliegen und lege es
in Dein Heiliges Herz,
wenn der Ewige Vater es von
Deinem Kostbaren Blut bedeckt sieht,

Wind über uns und die Natur blasen. Wo er durchzog, hinterließ er nur Tod.

[1] Jesus schien erstaunt, während Er dies sprach.

[2] Ich sah ein hässliches, entstelltes, kleines, schwarzes Tier.

[3] Diese und andere Botschaften.

[4] Jesus sprach in Bildern, doch ich verstand das wörtlich.

wird Er es nicht verweigern.
Es ist dann nicht mehr meine Bitte,
O Jesus, sondern Deine.

O Heiliges Herz Jesu,
ich setze mein Vertrauen auf Dich,
lass mich nie zuschanden werden. Amen.“

Hier das zweite tägliche Gebet:
Gebet zum Heiligen Erzengel Michael:

„Heiliger Erzengel Michael,
verteidige uns im Kampfe;
gegen die Bosheit und die Nachstellungen
des Teufels sei Du unser Schutz. Gott
gebiete ihm, so bitten wir flehentlich, und
Du, Fürst der himmlischen Heerscharen,
stürze den Satan und die anderen bösen
Geister, die zum Verderben der Menschen
die Welt durchziehen, mit Gottes Kraft
hinab in den Abgrund der Hölle. Amen.“

Und dies ist das dritte Gebet, das Jesus uns ebenso täglich zu beten empfiehlt:

Memorare des Hl. Bernhard

„Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria,
es ist noch nie gehört worden,
dass jemand, der zu Dir seine Zuflucht
nahm, Deinen Beistand anrief
und um Deine Fürbitte flehte,
von dir verlassen worden sei.
Von diesem Vertrauen beseelt
nehme ich meine Zuflucht zu Dir,
O Jungfrau der Jungfrauen, meine Mutter!
Zu Dir komme ich, vor Dir stehe ich
als sündiger Mensch.
O Mutter des ewigen Wortes!
verschmähe nicht meine Worte,
sondern höre sie gnädig an und erhöre
mich. Amen.“

7. Mai 1988

(Heilige Maria:)

Vassula! Ich werde dich immer trösten, wenn die verletzenden Worte der Wölfe deine Seele verwunden. Befriedige den Durst Meines Sohnes, lösche Seinen unstillbaren Durst nach Liebe, lass uns zum Vater beten:

„Vater des Erbarmens,
in Anbetung weile ich zu Deinen Füßen.
Auf Dich hoffe ich, an Dich glaube ich
und Dich liebe ich unendlich. Amen.“

(Ich sprach es nach.)

Danke, Heilige Maria. Erlaube mir, mich an Dich zu lehnen.

Liebes, Mein Sohn und Ich werden dich nie verlassen;
höre nun Meinen Sohn.

Ich, Jesus, liebe dich, Seele.

Ich liebe Dich, Herr! Herr! Was tun wir jetzt?

(Ich meinte, was die nächsten Anweisungen sind.)

Alles wird von Mir getan werden. Ich bin die Eine und einzige Heilige Reine Ecclesia. Bete für diese Einheit. Bete für die Seelen, die dich ablehnen.

Ich liebe dich, Ich bin alle Zeit mit dir.[1] Komm zu Mir, wenn dein Herz von raubgierigen Wölfen gekränkt wird.

Höre Mich: Der evangelische Geistliche geißelt wiederholt und grausam Meinen Rücken. Ich möchte XX fragen, ob er willens ist, die Irrtümer dieses Geistlichen auszugleichen durch eine Tat der Selbst-Aufopferung: Bete für dieses verirrte Schaf, bete für ihn. Mache wieder gut, Mein Geliebter, indem du jeden Freitag bei Wasser und Brot fastest. Bist du willens, die Leiden deines Erlösers zu lindern? Ich liebe dich, geliebte Seele.

Höre Mich, Vassula:

[1] Jesu Stimme war sehr sanft und innig.

Mein Königreich ist unter euch.

Petrus-Meines-Herzens, Petrus-Meiner-Lämmer. Das ist der Heilige Name, den Ich ihm gab: ‚Petrus-Meiner-Lämmer'. Doch die Kains haben ihn entthront und ihm die Krone gestohlen, mit der Ich ihn geehrt hatte. Ich, der Herr, liebe ihn, denn dieser ist der Vielgeliebte Meiner Seele. Die ihm gestohlene Krone werde Ich ihm zurückgeben.

Ich werde die falschen Königreiche stürzen, die Meinen Leib verblassen ließen, dahin treibende Königreiche, Königreiche ohne Wurzeln. Ich werde diese falschen Königreiche umwenden und wie eine Fackel Mein Wahres Königreich in Meinem Licht aufrichten, und Petrus werde Ich seinen Stuhl ganz zurückgeben und ihn inthronisieren. Ich werde ein eisernes Zepter in seine Hand geben, mit dem Ich ihm die Macht übertrage, als Hirte zu regieren.

Ich werde Meine verstreuten Lämmer zusammen bringen[1], und wenn Ich das getan habe, werde Ich diese Herde mit Meinen Armen umschließen, und niemand! niemand! nicht einmal der Böse, wird in der Lage sein, auch nur ein einziges Lamm aus dieser Herde zu stehlen. Ich werde Meinen Mantel über sie breiten und sie in Meiner Wärme behüten und beschützen. Petrus werde Ich zurückgeben, was Ich ihm gegeben hatte, als Ich im Fleisch auf Erden war; kein Mensch wird die Grenzen Meines Willens übertreten – denn was jetzt ist, ist alles euer Tun, nicht Meins. Ich verabscheue Anarchie und Rebellion gegen Mich.

Vassula! Angetraute! Brüder! Jeden Schritt, den ihr tut, segne Ich, der Herr! Ich, der Herr, den ihr sucht, werde plötzlich in Meinen Tempel kommen. Ich stehe an eurer Türe und klopfe an. Werdet ihr Mich einlassen? Mit Mir trage Ich Meinen Heilsplan. Meine Pergamentrolle wurde geschrieben und ist nun zum Verzehr bereit. Es sollte erwähnt werden, dass Ich Meinen Heilsplan des Friedens und der Liebe neu aufgesetzt habe, damit der Stuhl Petri so geehrt wird, wie er hätte geehrt werden sollen. Ich komme, um ihm seine Hirtenkrone zurückzugeben. Nahe dich, Petrus ... nahe dich, Petrus ... nahe dich deinem Herrn.

Ich danke Dir, Herr.

Werde nicht müde zu schreiben; wir, uns?

Ja, Herr, wir, uns.

10. Mai 1988

Mein Herr?

Ich bin es; stütze dich ganz auf Mich; Ich bin dein Friede.

Komm, gib der Versuchung nicht nach. Lerne von Mir, erinnere dich Meiner Wege. Bete, bete, bete; lass jedes Wort, das über deine Lippen kommt, ein Gebet sein, das zum Himmel dringt und wie Weihrauch emporsteigt. Sei in steter Verbundenheit mit Mir; erhebe dein Gemüt zu Mir; denke nur an Mich. Alles, was du hast und was gut ist, kommt von Mir. Ich habe dich neu belebt. Schreib es!

(Jesus saß bei mir und legte Seine Hand auf meine Schulter.)

Ich habe dich geformt, Ich will euch alle mit Meinen Armen umschließen. Blume, sprich zu Mir, du hast deine Gespräche mit Mir weniger werden lassen. Ich gebe dir alles. Ich teile Meine Werke mit dir,

[1] In einer Vision sah ich Engel, wie sie versuchten, die Lämmer zur Herde zu treiben.

so tue du auch dasselbe mit Mir, deinem Heiligen Gefährten, deinem Gemahl. Ich möchte deine täglichen Tätigkeiten mit dir teilen!

Meine Vassula, wenn deine Lippen sich öffnen, um ein Wort zu äußern, so lasse sie nur heilige Worte äußern, lass es Gebete sein. Sei in ständigem Gebet!

Herr, wie ist das möglich, Herr?

Ich will es dir sagen: Lass dein Verhalten, deine Gedanken, deine Wünsche, deine Meditationen, deine Überlegungen, deine Dienste, deine Bedürfnisse, alles — lass alles Gebet werden. Mein Abbild, jeder Bereich in deinem Leben, soll die Heiligkeit in dir beleben, diese Heiligkeit, die euch von Mir gegeben wurde, doch haben die Seelen vergessen, wie man sie einsetzt. Jeder Seele habe Ich diese Gabe gegeben. Ich werde diese Gnade beleben, die in euch allen zurzeit schlummert. Ich liebe Heiligkeit.

Herr, dann würdest Du mich also mit Deiner Gnade heilig machen?

Meine Geliebte, das will Ich, denn das ist Mein Wunsch für jede Seele. Ich, der Herr, habe für dich diesen Weg gewählt. Du wirst Mich, deinen Gott, in der Stille anbeten.[1] Ich und du, zurückgezogen, damit du für Mich lebst. Erfreue dich an Meiner Schöpfung; liebe Mich; erkenne Mich in Meiner Schöpfung; liebe Meine Schöpfung, Vassula.

(Jesus schaute Mich an. Er hielt eine Weile inne, stützte Seine Ellbogen auf die Knie, legte die Hände aneinander und ließ sie herabhängen. Sein Heiliges Angesicht schaute mich an. Sein Haar ist lang und fällt lose herab, ein helles Kastanienblond mit rötlichem Schimmer.)

[1] Gott gab mir die Gnade der Betrachtung; dazu muss ich allein sein.

Vassula?

Ja, Herr.

Gib Mir dein Herz, dann werde Ich es in die Tiefen Meines Heiligen Herzens versenken. Komm hinein in Mein Heiliges Herz ... tritt hier ein.

(Jesus wies mit Seinem Zeigefinger auf Sein Herz.)

O komm! Seit deiner Geburt habe Ich nicht aufgehört, dich zu rufen! Ich habe einen Platz für dich reserviert, Vassula! Vassula!

Herr! Ich habe Dir mein Herz schon gegeben, mein Leben, alles ist Dein!

Ach, Vassula, versuche, Meinen Willen wahrzunehmen. Höre auf Meinen Herzschlag. Jeder Schlag ist ein Ruf nach dir. Warum leistest du Mir Widerstand?

Herr?

Ich bin es.

Herr, darf ich Dir etwas ins Ohr flüstern?

Ich höre.

(Hier sagte ich etwas zu Jesus.)

Betritt Mein Heiliges Herz und ruhe dich darin aus.

(Ich fragte noch etwas anderes.)

Ja, lass es so. Ich liebe dich.

Ich liebe Dich, Herr.

(Später.)

(Ich finde es immer so traurig, dass gewisse Leute Maria als die ‚Mutter Gottes'

ablehnen. Ich war furchtbar traurig darüber und beweinte Sie. Ich wollte Sie trösten. In dem Moment griff Satan an.)

Vassula, spare dir deine Tränen, ich hasse all jene Märtyrer ---------

Geh! Satan, geh! Gehe hinter mich, Satan! ...Herr Jesus?

Ich bin da, Ich will dir hin und wieder zeigen, wie der Teufel dich verachtet, dich und Meine Heiligen Wege, diese Wege, die Ich dich lehre. Der Teufel wird wütend, wenn du Tränen der Liebe für Meine Mutter vergießt.

Gesegnet sind, die in Meinem Haus leben und eure Heilige Mutter als „Mutter Gottes" und als „Königin des Himmels" erkennen können.

Komm, Geliebte, Ich will dich segnen.[1] segnen.[1] Ich segne dich, Meine Vassula.

Ich segne Dich, Jesus. (Ich berührte Sein Heiliges Haupt.) Danke, dass Du mich unterrichtest.

Komm, denk daran![2] Lass uns miteinander teilen! Wir, uns!

Ja, Herr; wir, uns.

12. Mai 1988

Herr?

Ich bin es; zweifle nie daran, Vassula; alles kommt von Mir. Schreibe:

(Jesus meinte hier mein Fühlen der ‚Schwingungen' in Seiner Gegenwart. Jesus zeigte mir wieder Bilder Seiner Kreuzigung, und dass jeder Tropfen Blut, den Er auf Erden vergossen hatte, uns galt. Er zeigte mir Sein Antlitz im Todeskampf am Kreuz, zerschlagen, grün und blau, mit Schweiß und Blut bedeckt. Sein Haar war von Blut verklebt, auch Seine Augen waren mit Blut gefüllt, das von Seiner durchstochenen Stirn herabfloss ... Alles für mich, für uns.)

Altar! Höre nicht auf zu brennen für die Vollendung Meiner Kirche!

Komm, gemeinsam; fühle Meine Gegenwart.

16. Mai 1988

Jesus?

Ich bin es; komm, behalte Meine Lehren im Gedächtnis. Ich bin dein Göttlicher Lehrer, der dir diktiert. Vassula, in weniger als zwei Jahren habe Ich dir viele Meiner Göttlichen Werke beigebracht, die den Menschen recht geheimnisvoll und unergründlich erscheinen. Du siehst, Mein Kind, diese Göttlichen Werke sind jenseits menschlichen Verständnisses. Viele Seelen antworten deshalb nicht auf Meine Werke, weil sie häufig sich nicht ändern wollen.

Herr? Was meinst Du mit ‚sich ändern'?

Solche Seelen hängen an der Welt, an dem, was stofflich ist; selbst dann, wenn sie sich als geistig bezeichnen,[3] sind sie es nicht, da sie sich an dem festklammern, was sie mit leiblichen Augen sehen und mit ihrem Körper berühren können. Sie sind eigensinnig und unfruchtbar im Leben. Ihr Herz will sich nicht öffnen, um Meine Göttlichkeit

[1] Jesus stand auf, legte Seine Hand auf meinen Kopf und segnete mich.

[2] Mit erhobenem Zeigefinger, wie ein Lehrer, sagte Er: ‚Denk daran.'

[3] 1 Kor 2,14 „Der irdisch gesinnte Mensch lässt sich nicht auf das ein, was vom Geist Gottes kommt. Torheit ist es für ihn..."(Jeder, der Gottes übernatürliche Werke der Barmherzigkeit ablehnt, kann nicht geistig sein).

einfließen zu lassen.[1] Ja, es gibt viele Faktoren, die sie davon abhalten, in Meinem Licht zu wohnen. Ich habe diese wichtigen Worte gesagt und werde sie immer wieder sagen: „Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein kleines Kind, wird nicht hinein gelangen." Sei arglos, glaube mit Kinder-gleichem-Vertrauen, dann wird Mein Göttliches Licht dich umfangen, und du wirst wie eine Blume dich zur Sonne wenden, dich öffnen und Meinem Licht erlauben, sich in dich zu ergießen. Versteht, Meine geliebten Kinder, dass Ich immer mit euch bin.[2] Ich liebe euch unsagbar.

Jesus, wirst Du immer bei uns bleiben und uns lehren?

Alles, was Ich zu sagen habe, wird aufgeschrieben. Ich werde euch immer nahe bleiben, euch lieben und lehren. Wer Ohren hat zu hören, höre: Ich bin es, Jesus, euer Herr; Ich tue Mich kund durch dieses Werkzeug; Ich habe euch nie verlassen.

(Jesus schaute mich an.)

Vassula, Ich werde dich lehren, Fortschritte zu machen.

(Später:)

Jesus?

Ich bin es. Bete für all die Seelen, die die Heilige Schrift noch nicht verstanden haben und so viele Teile von Ihr falsch auslegen, indem sie ganze Teile weglassen, die euch erleuchten könnten, und die reichhaltigen Faktoren ausmerzen, die euch Licht geben könnten. Hör zu und versuche zu verstehen:

„Es war einmal ein Sämann, der ein riesengroßes Feld vorbereitete. Er hatte feinstes Korn zum Säen ausgewählt, um besten Weizen hervorzubringen! Nun, als die Ernte fertig zum Einholen war – und was für eine reiche Ernte war das! – da sandte sein Feind eine Schar Krähen aus, damit sie über sein Feld fliegen sollten; dieses Feld, das er mit so viel Liebe und Opfer mühsam bearbeitet und vorbereitet hatte, mit einer reichen und reifen Ernte, die das ganze Land ernährt und niemanden hungrig gelassen hätte. Doch diese Krähen, die durch seinen Feind ausgesandt worden waren, begannen hier und dort von der Ernte zu picken, und sie verschlangen und verwüsteten soviel wie möglich. Wenn der Sämann es nicht gesehen und seine Diener ausgesandt hätte, die Krähen zu vertreiben, hätten sie schließlich die ganze Ernte verwüstet."

Herr, kannst Du das bitte jetzt erklären?

Komm: der Sämann, das bin Ich, der Herr. Die Ernte ist Mein Wort[3]. Der Feind ist Satan. Die Krähen sind die Seelen, die von Satan beeinflusst sind und viele Jahre hindurch von Zeit zu Zeit die wichtigen Elemente aus Meinen Worten wegpicken. Doch Ich, Jesus Christus, der Herr, werde Mich immer wieder kundtun, um jene fehlenden Elemente zu euch zurückzubringen. Ich will Meine Kirche schön machen und wiederherstellen.

Ich liebe dich, Schöpfung, Meine ganze Kirche wird erneuert werden. Diese euch zurückgegebenen Elemente werden Sie schön und vollkommen machen; doch zuerst will Ich Petrus, den Petrus-Meiner-Lämmer, krönen. Ich gab ihm diesen Namen, den er behalten wird.

[1] Die Priesterseelen, wie die Bischöfe von Garabandal und Medjugorje, die den Erscheinungen unserer Heiligen Mutter den Krieg erklärt haben.

[2] Wir sollen uns nicht über übernatürliche Annäherungen wundern: es sind keine Märchen.

[3] die Heilige Schrift

Ich werde Meinen Tempel betreten, gerade so wie Ich es getan hatte, als Ich auf Erden war, und mit Meinem Gürtel-der-Integrität werde Ich all die Betrüger schlagen. Ich werde mit Macht hereinkommen und all die Geldanbeter stürzen.

Ich werde Jerusalem betreten, damit das Neue Jerusalem anfangen kann, das Licht zu schauen. Ich werde diese Blöcke hinwegfegen und den Weg frei machen. Dies, Meine Vassula, wird bezeichnet werden als die Große Drangsal Meiner Kirche.

Dann werde Ich ein eisernes Zepter in die Hand Petri geben, mit dem er Meine Schafe hüten wird. Und für die, die es nicht wissen und sich immer noch fragen: „Warum müssen wir jemanden haben, der uns führt?“, sage Ich folgendes: Habt ihr jemals eine Schafherde ohne Hirten gesehen oder davon gehört?

Ich bin euer Himmlischer Hirte, und Ich habe Petrus erwählt, Meine Lämmer bis zu Meiner Rückkehr zu hüten. Ich habe ihm die Verantwortung übertragen, warum also all diese Dispute, warum all diese nichtigen Argumente?

Und für all jene, die Meine Worte immer noch nicht kennen, sage Ich: Lest sie nach in der Schrift. Sie finden sich bezeugt bei Johannes, Meinem Jünger.[1] Dann werde Ich Meine Kirche vereinen und euch mit Meinen Armen zu einer Herde zusammenschließen. Denn zurzeit seid ihr alle zerstreut und entwickelt zu viele Gemeinschaften und Splittergruppen. Meinen Leib habt ihr auseinander gerissen, und das DARF NICHT SEIN![2] Ich werde euch alle vereinigen.

(Jesus versteht darunter, die Katholiken, Orthodoxen und Protestanten zu vereinen, aber auch andere Kirchen außer diesen, sogar Sekten. Der Herr wird uns unter Petrus zusammen rufen, oder Petrus wird zu uns kommen. (Eine Einheit im Herzen.))

Dann werden Ich und Petrus zusammen wirken. Ich werde ihm Meine verborgenen Elemente offenbaren, Ich werde ihm viele Meiner Geheimnisse zeigen, damit er fähig wird, sie Meinen Kindern zu lehren, und unter dieser Belehrung werdet ihr einen neuen Himmel und eine neue Erde sehen. Ich, der Herr, werde die Wände Meines Heiligtums erneuern.

Ach Vassula, es gibt noch so viel auszubessern! Erlaube Mir, dich einzusetzen.

Ja, Herr, bitte gib mir die nötige Kraft dazu. Amen.

Lass Mich Meinen Finger auf dein Herz legen, um Meinen Altar in Brand zu halten. Ich, Gott, liebe dich trotz deiner absoluten Nichtigkeit. Ich werde dir die Stärke geben, die du brauchst, damit du deine Mission ausführen kannst, die Mission, zu der Ich dich ausgesandt habe. Lass dich nicht entmutigen, sei geduldig. Bald wirst du zu Mir heimkehren, zu Uns.[3] Empfange Unseren Frieden, bete für die Erneuerung, der sich Meine Kirche unterziehen muss. Ich, der Herr, liebe euch alle; wir, uns!

Ja, Herr, auf immer.

Komm.

19. Mai 1988

Herr? Vielleicht könnte der Grund, warum die kirchlichen Obrigkeiten nicht reagieren, der sein, dass Deine Botschaft des Friedens und der Liebe eine Mahnung zur Umkehr ist, wie auch die von Lourdes und Fatima.

[1] Joh 21, 15-17
[2] Jesus war hier sehr bestimmt.
[3] Maria war bei uns und erinnerte mich an meine Vision, die ich als Zehnjährige hatte.

Sie fühlen sich vielleicht nicht verpflichtet, sich auch noch mit dieser zu beschäftigen. Sie sind ja sowieso schon mit Arbeit überlastet. Obwohl... Deine Botschaft ist nicht nur eine Erinnerung, Sie dient der Vereinigung, der Bekehrung Russlands, und es geht um den Stuhl Petri.

Vassula, Ich bin das Wort, das Immerwährende Wort; Mein Wort ist Ewiges Leben. Wenn Ich mich dazu entschließe, Meine Schöpfung an Meine Liebe zu erinnern, und dies sogar täglich, durch verschiedene Werkzeuge, und euch zur Umkehr aufzurufen, dann steht es keinem Geschöpf zu, das ja nur Staub und Asche ist, auch nur eines Meiner gesprochenen Worte beiseite zu legen. Ich, der Herr, kenne eure Bedürfnisse, und Ich sage euch, Mein Erbarmen über euch ist Groß![1]

Komm, fühle Meine Gegenwart.

Ja, Herr.

Wir, uns.

24. Mai 1988

Kommt alle zu Mir, die ihr dürstet, kommt! Kommt und trinkt! Ich werde euch tränken mit dem immerwährenden Wasser aus Meinem Brunnen, der nie versiegt.[2]

Vassula, vernachlässige Mich nicht! Ich bin der All-Getreue. Bleibe an Meiner Seite, wir, uns?

Ja, Herr; ja, Heilige Maria. Ich danke Dir, Herr. Dein Name sei gepriesen, gelobt sei der Herr!

25. Mai 1988

(Heute früh war ich sehr beschäftigt, deshalb war es etwas schwierig, den Herrn wahrzunehmen und miteinander zu reden. Später saß ich auf der Veranda und frühstückte. Während ich aß, sah ich plötzlich mit den Augen Meiner Seele den Herrn am Tisch bei mir sitzen und mir beim Essen zuschauen. Er sagte: „Schmeckt es?“ *Ich antwortete:* „Ja, Herr, danke.“ *Es trat eine kurze Pause ein, dann fragte Er:* „Möchtest du, dass Ich dein Essen segne?“ *Ich erwiderte:* „Ja, Herr, bitte.“ *Also segnete Jesus mein Essen. Er blieb bei mir, bis ich fertig gegessen hatte. Dann dankte ich Ihm für das Essen. Damit wollte Er mir zeigen, dass ich Ihn darum bitten könnte, meine Mahlzeit vor dem Essen zu segnen.)*

Geliebte, bemühe dich, um Meine Segnungen zu bitten. Ich will deine Nahrung segnen.

Ja Herr, danke, dass Du mich belehrst.

Vassula, Ich liebe dich, Ich werde bis ans Ende dein Himmlischer Lehrer sein.

Danke, Jesus. Herr, ich habe den Heiligen Franziskus angerufen und zu ihm gebetet. Hört er mich, wenn ich zu ihm bete?

Nichts bleibt ungehört; alles wird im Himmel gehört. Er hat dich gehört, der Heilige Franziskus ist an deiner Seite.

Komm, wir, uns?

Ja, mein Gott. Gelobt sei der Herr!

31. Mai 1988

Jesus?

Ich bin es. Du hast den Heiligen Rosenkranz gut gebetet.

Ich danke Euch, Herr und Heilige Mutter, dass Ihr mich lehrt.

[1] Der Herr betonte diesen Satz sehr stark.
[2] Jesus schaute mich an, nachdem Er innegehalten hatte.

(Ich hatte die üblichen drei Gebete gebetet, und den ganzen Heiligen Rosenkranz, dieses Mal vollständig.)

Widme in diesen Tagen deine Zeit dem Heiligen Rosenkranz.

Ja, Herr. — Herr? Ich habe Gabrieles ‚Heimholungswerk' gelesen, aber Maria und der Rosenkranz werden nicht erwähnt.

Vassula, mache es bekannt, dass das etwas ist, was Ich, der Herr, eine irreführende Fackel nenne. Bete für diese Sekten. Ich, der Herr, werde es nicht zulassen, dass Mein Leib von Meinem Haupt getrennt wird. Tochter, dies sind die dahintreibenden Königreiche, Reiche ohne Wurzeln, über die Ich schon zu dir sprach. Ich habe dir jetzt eine Probe davon gegeben. Es ist unnötig, dir zu sagen, was Mein Heiliges Herz dabei empfindet. Vassula, denke über Mein Heiliges Herz nach, über dieses Herz, das dich niemals im Stich lässt. Bis zum Ende werde Ich dein Heiliger Lehrer sein. Lass Meine Hand nicht los; wir, uns?

Ja, Herr.

Wir, uns?

Ja, Heilige Maria. Ehre sei Gott.

1. Juni 1988

(Während ich mit einer jungen Griechin über unseren Vater im Himmel sprach, kam mir wieder das Wort ‚Abba' über die Lippen; auf Griechisch: ‚O babas'.)

Vassula, nenne Mich ‚Baba'. Mit Liebe nehme Ich dieses Wort auf, diese Art, Mich zu nennen. Ich bin dein Himmlischer Vater.

Wir, uns?

Ja, Herr, auf ewig.

2. Juni 1988

(Ich betete nun den dritten Tag den ganzen Rosenkranz, und natürlich die drei Gebete, die der Herr von uns wünscht.)

Herr?

Ich bin es. Meine Vassula, wenn man durchhält,[1] wird der Teufel schwach, das Böse geht zurück. Lernt den Heiligen Rosenkranz, verschönert Meine Kirche.

(Der Herr meint damit, dass die Orthodoxen und die Protestanten und die anderen Kirchen, die den Heiligen Rosenkranz nicht beten, ihn lernen sollten, um auf diese Weise die Heilige Kirche zu bereichern und den Teufel zu verbannen und ihn niederzuwerfen. Ebenso werden auch Häresie und Abtrünnigkeit in der Kirche abnehmen, die dort eindringen konnten wegen des Unglaubens und des Ungehorsams.)

Ja Vassula, die Liebe wird zunehmen und das Böse wird abnehmen. Und jenen, die einwenden, das hätte Ich nicht gesagt,[2] werde Ich zeigen, wie sinnlos ihre Einwände sind. Ihr Eifer ist irregeleitet, und sie scheinen Meine Gerechtigkeit nicht zu sehen. Sie verkünden nur ihre eigenen Ideen. Sie wären bereit, Mich abzustreiten.[3] Überrascht darüber, welch armseliges Werkzeug Ich wähle, um Mich kundzutun, streiten sie ab, dass du von Mir kommst. Sie haben vergessen, was die Schrift sagt. Die Schrift sagt[4]: „Ich ließ

[1] Wenn man sich anstrengt, Maria und Jesus zu erfreuen, indem man den Hl. Rosenkranz betet, um Ihrem Willen zu gehorchen.
[2] Dass man den Rosenkranz lernen soll.
[3] Indem sie behaupten, diese Schriften seien nicht von Gott, denn vieles, was darin von Gott geschrieben wird, passt ihnen nicht.
[4] Jes 65, 1-2

Mich fragen von denen, die nicht nach Mir verlangten, Ich ließ Mich finden von denen, die Mich nicht suchten.“ Daher sage Ich, der Herr, zu euch: Öffnet eure Herzen, nicht euren Verstand.

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, du hast gehört, wie Ich dir ins Ohr geflüstert habe.[1] Ich möchte dir in Timotheus 1 und 2 all das zeigen, was über die letzten Tage eures Zeitalters vorausgesagt worden ist. Meine Geschöpfe sind entartet und tiefer gesunken als die Sodomiter. Wie ein tödlicher Schleier hat sich die Finsternis auf sie gesenkt, von Satan geschickt. Satan sandte euch viele falsche Lehrer, falsche Propheten, die heute als Philosophen auftreten und Dogmen lehren, die nicht von Mir, eurem Herrn, kommen. Verblendet durch ihre Unwissenheit, gehen viele Meiner Kinder in diese Fallen, die Satan aufgestellt hat. Ich wünsche, dass diese Teile des Briefes an Timotheus öffentlich als Warnung vorgelesen werden: 1 Tim 4,1-16; und 6,20-21 und 2 Tim 2,14-26. Diese Prophezeiungen waren eigens für eure Zeiten verkündet worden. Dann wird in 2 Tim 3,1-17 der Zustand eures Zeitalters vorausgesagt, wie er sich jetzt darstellt, denn dies sind die letzten Tage vor dem Ende der Zeiten.

In großem Ernst bitte Ich euch alle, eure Gebete um die „Rückkehr“ zu verdoppeln. Mein Heiliges Herz steht jeder Seele offen, die bereut und zu Mir umkehren will.

Blume, bitte immer um den Geist der Wahrheit und der Unterscheidung, ehe du mit Mir schreibst. Die Liebe liebt dich und wird dich führen. Komm, ruhe in Meinem Heiligen Herzen. Ich werde dich nie verlassen; wir, uns?

Ja, Herr, ja, Heilige Mutter.

[1] Zwei Nächte zuvor flüsterte Jesus mir ins Ohr, ich solle in der Heiligen Bibel Timotheus 1 und 2 lesen .

ΙΧΘΥΣ

3. Juni 1988

Mein Herr?

Ich bin es,

Vassula, verliere nie den Mut. Denke an Meine Liebe zu dir, liebste Seele. Ich liebe dich mit deiner Schwachheit. Du bist zart und zerbrechlich, erlaube Meinem Geist, dich zu führen. Lösche dich in Mir aus, in Meiner Stärke; löse dich auf in Mir und lass Mich alles tun, damit sie sehen, dass dieses ganze Werk von Mir getan wird. Du bist nichts, bleibe auch ein Nichts und gib Meinem Geist Raum, damit Er in dir wächst. Ja, lass Mich atmen in deinem Nichtssein, lass Mich an dir Meine Freude haben, erlaube Mir, dich auf diese Weise zu gebrauchen, um euch alle zu erlösen und zu vereinen.

Ja, Herr.

Blume? In diesen Tagen lehre Ich dich, zu unterscheiden zwischen wahren Offenbarungen und Visionen und falschen Offenbarungen, Lehren und Visionen. Alles, was falsch ist, kommt von Satan. Er sät Samen der Verwirrung, um die Wahrheit zu beschmutzen, wie in Pescara[2]. Er sät Unkraut zwischen den Weizen und verwirrt euch alle. Wütend über die Erscheinungen von Medjugorje, versucht er, euch alle zu verwirren, indem er versucht, dieses Göttliche Wirken als nicht von Mir stammend abzustempeln.

Tochter, wenn du eine Offenbarung liest, die offen eine Spaltung Meiner Kirche verkündet, die Petrus ablehnt, eure Heilige Mutter ablehnt, dann wisse,

[2] Falsche Erscheinungen mit falschen Voraussagen, die nicht wahr wurden.

dass sie nicht von Mir kommt, dem Herrn, deinem Gott. Sie kommt von Meinem Widersacher, der erscheint und Mein Bild annimmt, um seine Vorhaben zu vollenden, die darin bestehen, euch so weit wie möglich zu trennen. Wisse, dass Ich, der Herr, es nicht wünsche, dass Meine Lämmer verstreut sind. Ich möchte euch vereint sehen unter Petrus, alle in einer Herde. Ich wünsche, dass ihr euch alle versammelt. Ich wiederhole es noch einmal, dass Ich, Jesus Christus der Herr, euer Retter, Petrus auserwählt habe, Meine Lämmer und Schafe bis zu Meiner Rückkehr zu nähren und zu hüten, diesen Petrus, der heute Johannes Paul II. ist. Hört zu, was der Geist den Kirchen sagt.

Vassula, Satan weiß, dass seine Tage gezählt sind, und deshalb versucht der rote Drache, so viele Seelen wie möglich mit sich herunter zu reißen. Er hat in viele Köpfe, gerade in die Köpfe, die mit Geistigkeit und Heiligkeit erfüllt sein sollten, alle Arten von Zerstreuung eingeführt, die von der Wahrheit und allem, was heilig ist, ablenken. Schaut euch um, Meine Geliebten, und ihr werdet es verstehen. Ihr wurdet mit all diesen Zerstreuungen bekannt gemacht, Kinder, damit sie wie bei Sodom und Gomorra euren Geist erfüllen und keinen Raum lassen für das, was heilig ist, keinen Raum für Mich, euren Schöpfer und Gott.

Ja, Meine Vassula, Ich fühle Mich abgewiesen.[1] Ich fühle Mich vergessen und ungeliebt; Ich, der Ich aus Liebe für euch am Kreuz starb, Ich, der Ich der Geist der Liebe bin. Sieh, wie sie Mich behandeln, verdiene Ich das?

Mein Gott, es zerreißt mich innerlich, Herr, warum ist das so? Herr, o Herr, bitte tu ein Wunder. Ich sollte nicht um Wunder bitten, doch ich liebe Dich und möchte nicht, dass Du noch weiter verletzt wirst, Herr.

Vassula, bete, bete, bete um diese Bekehrung. Satan verstärkt seine Einwirkung auf Meine Schöpfung, um euch mit sich in den Abgrund zu zerren. O Schöpfung! Wie schwach du bist - wie schrecklich schwach du bist! Jegliche Offenbarung, die die Heilige Eucharistie ablehnt und Sie als ‚Ritual' bezeichnet[2], oder die das Unbefleckte Herz eurer Heiligen Mutter ablehnt, kommt nicht von Mir. Ich, der Herr, liebe euch grenzenlos und möchte euch noch einmal warnen vor diesen falschen Propheten.

Ich danke Dir, Herr.

Liebe Mich.

Ich bete Dich an, Herr.

Wir, uns?

Ja, Herr.

4. Juni 1988

Herr?

Ich bin es, Ich werde dich nie enttäuschen. Ich will dich weiter über die Verwirrung in Meiner Kirche aufklären. Bemühe dich, Mich zu hören, und gefalle Mir, indem du den Heiligen Rosenkranz betest. Fühle die Geheimnisse, betrachte sie durch die Augen deiner Heiligen Mutter; diese Geheimnisse, die euer Zeitalter zu rationalisieren versucht. Tochter, sie haben es immer noch nicht begriffen, dass Ich sie als Kinder will, voll

[1] Der Herr war sehr …traurig. ‚Traurig' ist noch zu wenig, aber ich weiß kein anderes Wort.

[2] Viele bezeichnen es als Symbol und glauben nicht an die Realpräsenz Jesu in der Heiligen Eucharistie.

Unschuld, mit einem Kinder-gleichen-Glauben.

Ich habe Meine Kirche mit Reichtum und Herrlichkeit erfüllt, um vielen Seelen, ja ganzen Nationen Nahrung zu spenden. Sie ist voller Mysterien, reich an Geheimnissen, die viele von euch nicht als Geheimnisse gelten lassen wollen. Meinem Volk fehlt es heute an Demut und Einfachheit, es fehlt ihnen die Reinheit des Glaubens. Euer Zeitalter möchte alles rational durchdringen, sogar Meine Mysterien!![1] Wie können sie glauben, sie könnten Mich, ihren Gott, entschleiern? Sie versuchen, Meine Mysterien mit ihrem Verstand zu umschreiben.

Dies, Tochter, sind jene ‚Krähen', von denen Ich dir in der Parabel vom Sämann und den Krähen erzählte.[2] Diese ‚Krähen', die ihren Glauben verloren haben, mühen sich ab, ihre eigenen Theorien aufzustellen, die zu ihrer menschlichen Intelligenz passen, wobei sie den Medien zu gefallen suchen. Doch in Wahrheit verhalten sie sich so, weil sie selber ihren Glauben an Mich verloren haben. Meine Mysterien sollen unverändert in ihrer Reinheit belassen bleiben. Diese ‚Krähen' haben IRRTÜMER innerhalb meiner Kirche verbreitet, indem sie die Wahrheit und Mein Wort verfälscht haben, jene reiche Ernte in Meinem Gleichnis. Mein Wort und Meine Mysterien haben unumstößlich zu bleiben.

Meine Kirche befindet sich heute in Unklarheit und Verwirrung. Das ist die Ketzerei, die in Mein Heiligtum eingedrungen ist und bei vielen Meiner Priester Irrtümer hervorgerufen hat. Der Geist ruft und sagt allen Kirchen: Weist Unwahrheiten zurück, widerlegt Irrtümer, ruft zum Gehorsam auf, aber tut alles mit Langmut und belehrend[3], die Zeit ist gekommen.

Die gesunde Lehre ertragen sie nicht[4], sondern sie suchen sich nach eigenen Gelüsten immer neue Lehrer, die den Ohren schmeicheln, und statt der Wahrheit zuzuhören, wenden sie sich Fabeleien zu. Sage Mir, Vassula, kann man das Evangelium auseinander nehmen und einen Teil davon abtrennen?

Nein, Herr, das ist unmöglich.

Nimm das auch als Beispiel für Meinen Leib: Auch Mein Leib lässt sich nicht zertrennen, und dennoch haben sie Ihn zertrennt ... Rebellion ist bis ins Herz Meiner Kirche eingedrungen. Zuerst war es ein inneres Aufbegehren, das, durch Satan eingeflößt, in die Seelen einiger Meiner Priester, Bischöfe und Kardinäle eingedrungen ist und sie verdunkelt hat. Von Satans Schwingen überschattet, stürzten sie in dessen Fallen. Diese Rebellion ist jetzt unter ihnen und zerreißt Mein Heiliges Herz.

Zu Beginn haben diese Priester, die den Samen der Rebellion von Satan in sich aufgesogen haben, über dieser Saat gebrütet, böse Pläne geschmiedet und Intrigen angezettelt. Sie haben eine Opposition zusammengebraut, die dem Nachfolger Petri widerspricht, diesem von Mir erwählten Petrus-Meiner-Lämmer. Diese Saat der Auflehnung, die nun voll herangewachsen ist, gab ihnen die Kraft, ihre Rebellion offen zu verkünden, noch einmal zu spalten und giftige Pfeile auf Meine Kirche zu schießen ... Sie haben Mich verraten[5]... sie haben dieses Herz-voll-Liebe verraten, genau wie Judas in Gethsemane ... sie schleifen Mich zur

[1] Gott schien erstaunt über unsere Dummheit.
[2] siehe am 16. Mai 1988
[3] siehe 2 Tim 4,2-3
[4] Jesus bat mich, die Bibel aufzuschlagen und diese Stelle abzuschreiben 2 Tim 4,3-5
[5] Das Wort „verraten" sprach Jesus mit sehr großer Bitterkeit aus.

Geißelung ... sie geißeln Mich; O Vassula, wie sehr Ich leide ...

O Herr, nein!

(In einer inneren Schau konnte ich unseren Herrn sehen, wie Er, an eine Säule gefesselt, gegeißelt wurde. Bei jedem Geißelhieb, der Seinen Leib zerfetzte, wurde Er erschüttert, keuchend und nach Atem ringend. Sein Körper war eine einzige große Wunde.)

Oh Herr, wann werden sie jemals damit aufhören?

Sie hören nicht auf, sie peitschen Mich grausam. Trunken vor Eitelkeit und Ungehorsam gehorchen sie nur Meinem Feind und sind nur ihm treu! Sie legen Meine Gründung in Trümmer, sie sprengen Meine Schafe auseinander, sie treten Petrus auf die Füße, stoßen ihn beiseite und versuchen, ihn zum Schweigen zu bringen ...

Kain hat Meinen Abel nie verstanden. Oh Abel ... Ich werde dich nicht im Stich lassen, dein Gott ist dir nahe; dein Gott kommt mit einer Legion Engel, um dich zu verteidigen und Meinen Feind zu zertreten, der dein Feind ist. Ich setze Meine Engel in Bereitschaft, und Kain wird dich nicht schlagen. Er wird seine Hand gegen Mich, seinen Gott, erheben müssen. Ich, der Herr, werde ihn überraschen.

Meine Kirche wird durch Mein Heiliges Herz und das Unbefleckte Herz eurer Heiligen Mutter vereint werden. Wie Unsere beiden Herzen vereint sind, so wird Meine Kirche vereint werden. Meine Kirche wird Eine werden.

7. Juni 1988

Herr?

Ich bin es. Ich bin dir ganz nahe, Kind, höre Meinen Herzschlag... Ich werde Meine Engel alle in Mein Herz hineinziehen, damit sie Meine Wunden sehen und fühlen. Sie werden die Wunden ihres Gottes fühlen, und sobald sie das tun, werden sie ihre Stimme so laut erheben, dass Mein Feind erzittern und die Grundfeste der Erde erbeben wird. Sobald sie sehen, in welchem Zustand sich Mein zerfleischtes Herz befindet, werden sie in ihrem eigenen Herzen eine Flamme der Liebe zu Mir, ihrem Gott, verspüren. Diese Engel, von eurer Heiligen Mutter geschult und mit Liebe ausgerüstet, bilden die Legion, die eure Heilige Mutter zur Verteidigung Unserer Kirche vorbereitet hat. Diese Engel sollen Böses mit Liebe vergelten.

Komm, Vassula Meines Heiligen Herzens, Ich, der Herr, liebe dich. Schau Mich an, denke daran, Ich komme jetzt mit Meinem Herzen in der Hand, um Es der ganzen Menschheit anzubieten.[1] Wie sehr liebe Ich euch alle!

(Ich sah in einer inneren Schau eine Sonne mit Unserer Lieben Frau im Innern, ein Herz und ein Kreuz.)

Vassula, vernachlässige nicht das Gebet des Heiligen Rosenkranzes.

(Nein, Jesus, das tue ich nicht.)

Komm, wir, uns?

Ja, Herr, wir, uns. Gelobt sei der Herr!

[1] Ich verstand aus dem von Jesus Gesagten, dass Er gerne Seine Göttlichen Werke mit vielen von uns teilen möchte und die Menschen auffordert, bei Seinem Göttlichen Plan mitzuwirken.

8. Juni 1988

Jesus?

Ich bin es. Ich werde dir erklären, was Ich mit dem Ausdruck meinte, den Ich dir vor einigen Tagen in einer Botschaft gab. Als Ich dir sagte, dass du Meine Gewänder von Einst tragen sollst, wenn du dich mit Petrus triffst,[1] meinte Ich, dass Mein Evangelium nicht verändert werden darf, sondern so gepredigt werden soll, wie Ich Es gepredigt habe. Ich fügte hinzu, dass Meine Gewänder Einfach sind. Damit meine Ich, dass du wie ein Kind an das Evangelium herangehen und es verstehen sollst, mit einem Kinder-gleichen Glauben.

Vassula, heute glauben viele Priester nicht mehr an Meine Mysterien, und daher predigen sie die Evangelien nicht so, wie sie gepredigt werden sollen. Sie sind daran interessiert, eurem Zeitalter zu gefallen und sich eurer Kultur anzupassen. Diese Priester tragen ‚neue Gewänder', die anders sind als Meine. Sie sollen wissen, wie sehr Mich das betrübt. Mein Evangelium soll frei von Irrtümern gepredigt werden, und Meine Mysterien sollen Geheimnisse bleiben.

Danke, Herr. Ehre sei Gott, Amen.

9. Juni 1988

Vassula, Ich, der Herr, liebe dich trotz deines Elends. Du bist arm im Geiste, aber Ich habe gesagt: „Selig sind die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich". Ah, Vassula, das ist genau das, was Ich und deine Heilige Mutter tun: Unsere Herzen haben armselige Seelen gewählt, die arm im Geiste und die Geringsten Meiner Schöpfung sind, um Meine Werke der Vorsehung zu offenbaren und die zu verblüffen, die sich selbst weise nennen. Mein Geist wird sich immer für die entscheiden, die ihr für ‚nichts' und ‚verachtenswert' erachtet, um die Weisen zu beschämen.

Vassula, halte durch;[2] Ich werde dir immer helfen; komm, wir, uns?

Ja, Herr, wir, uns.

Wir, uns?

Ja, Heilige Maria, wir, uns.

10. Juni 1988

(Die Heilige Mutter spricht.)

Durch den Heiligen Rosenkranz werde Ich die Oberhand gewinnen. Tochter, dies ist der erste Schritt für viele weitere kommende Ereignisse. Erkenne, Vassula, dass Ich in Fatima als ‚Frau vom Rosenkranz' erschienen bin.[3] Vassula, Ich liebe dich grenzenlos. Bist du gewillt, den Heiligen Rosenkranz täglich zu beten?

Ja, ich möchte Dir und Jesus gehorchen.

Gehorsam, Meine Kinder; wie sehr wird das Böse durch den Gehorsam überwunden.

Ecclesia wird wieder aufleben. Jesus und Ich handelten immer gemeinsam, weil Unsere Herzen vereint sind. Jesu' Heiliges Herz hat Seine Botschaft des Friedens und der Liebe durch dich bereitgestellt, wobei Er das schwächste, letzte und erbärmlichste Kind der ganzen Menschheit gewählt hat, und

[1] Die Prophezeiung erfüllte sich November 2004.

[2] In meinem Bemühen, den Rosenkranz zu beten.

[3] Da der Herr mich bat, den Heiligen Rosenkranz zu lernen, rief ich eine alte Nachbarin an, von der ich wusste, dass sie katholisch ist, und fragte sie, ob sie Zeit hätte, mich den Rosenkranz zu lehren. Sie war zunächst überrascht, weil ich griechisch-orthodox bin, aber sie kam trotzdem.

doch liebt Jesus dich grenzenlos trotz allem, was du bist. Er wählte dich, um der Welt Sein grenzenloses Erbarmen zu zeigen. Er wählte dich, um durch dich Seine Liebe kundzutun.

Komm zurück, Schöpfung, komm zurück zu Uns! Die Zeit ist fast schon abgelaufen! Hört Unseren Ruf. Kinder, es bleibt nicht mehr viel Zeit. O Geliebte! Hört Unsere Stimme, hört Unser Flehen, hört diese Herzen, die unaufhörlich um euch weinen, kehrt um zu Uns!

20. Juni 1988

Blume, lies aus Meinem Buch diese Worte und schreibe sie nieder. Schreibe, Meine Vassula: „Ich, der Herr, möchte Meine Überlegungen weiter ausführen. Willst du Mir, deinem Gott, erlauben, dich zu gebrauchen?“

Ja, Herr, aber vergiss bitte nie mein Unvermögen.

Ich vergesse es nicht. Höre Mir also zu und blühe auf. Verströme süßen Duft wie Weihrauch und verbreite deinen Duft auch im Ausland. Preise Mich, deinen Herrn, für all Meine Werke. Mache die Größe Meines Namens bekannt. Verkünde, wie wunderbar Meine Werke der Vorsehung sein können. Alles, was Ich anordne, soll sofort ausgeführt werden. Sage ihnen, sie sollen nicht zu urteilen anfangen, indem sie sagen: ‚Was soll das und wozu ist jenes?’ Alles wird zur rechten Zeit studiert werden.[1] Sie sollen sagen lernen: ‚Alle Taten unseres Herrn sind gut.’ Ich werde jeder Not zur rechten Zeit abhelfen. Sie dürfen nicht sagen: ‚Dies ist schlimmer als jenes’, denn alles wird seinen Wert zur rechten Zeit erweisen.

Daher sage Ich euch jetzt: Freut euch und preist Mich, euren Gott. Ich liebe jeden von euch! Seid eins mit Mir, spürt Mich, nehmt Mich wahr und folgt Mir.

Ja, Herr.

21. Juni 1988

Herr?

Ich bin es; bete für die Erneuerung Meiner Kirche. Bete für jene Seelen, die sich Petrus widersetzen, bete für jene, die versuchen, Petrus zum Schweigen zu bringen. Die Tage sind jetzt gezählt, und Meine Seele wird von Kummer überschwemmt; Mein Heiliges Herz wird mit Bitternis durchtränkt. Meine Seele verzehrt sich in der Erwartung, dass sie ihren Irrtum einsehen.

Jene, die sich Petrus entgegen stellen, stellen sich gegen Meine Kirche. Sie stellen sich gegen Mein Gesetz, sie stellen sich gegen Mich, ihren Herrn und Gott. Sie verdammen Petrus-Meiner-Lämmer und verdammen somit Mein Gesetz. Geblendet von dem, der die Eitelkeit selbst ist, sehen sie nicht mehr klar, dass sie, indem sie Petrus verdammen, nicht mehr dem Gesetz folgen, sondern zu Richtern über Mein Gesetz werden! O hört, was der Geist der Kirche sagt! Kehr um, komm zurück, Geliebter[2] Ich bin es, der Herr, der Petrus auserwählt hat, Petrus, der heute den Namen Johannes Paul II. trägt. Ich sage dir, Geliebter, Mein Heiliges Herz wählte ihn. Komm zurück und versöhne dich um Meinetwillen, Geliebter. Ich, der Herr, werde deine Sünden vergeben und dich reinigen.

KEHRT UM! Kehrt alle zurück zu Petrus, denn Ich bin es, euer Gott, der

[1] 2002 – 2004 wurden diese Botschaften in der Glaubenskongregation des Vatikans studiert, mit positivem Ergebnis; Anhang B und www.cdf-tlig.org

[2] Bischof Lefèbvre

ihn erwählt hat. Ich bin es, der ihm die Zunge eines Jüngers gab, und durch Mich ist er in der Lage, den Müden Antwort zu geben. O Schöpfung! Gibt es keine Weisheit mehr in euch? Schöpfung! Ihr verfehlt euch gegen Meine Unergründlichen Liebe zu euch und schätzt Sie nicht, und doch antworte Ich jedem, der Mich anruft. Ich bin mit euch, wenn ihr in Schwierigkeiten geratet, Ich bin eure Zuflucht.

Heute will Ich, der Herr, ein weiteres Gebot hinzufügen; schreibe: „Beugt euch! Beugt euch, damit ihr euch versöhnen und vereinigen könnt. Demütigt euch, um euch zu vereinen.“ Kind!

Ja, Herr?

Ich gebe dir Meinen Frieden. Sei gehorsam, indem du Mir erlaubst, dich so zu gebrauchen, wie Ich es wünsche. Vertraue Mir, du bist in deines Vaters Hand.

Herr,
ich tue nichts als Dir folgen,
und Meine Seele ist im Frieden
wie ein Kind bei seiner Mutter.
Wie ein Kind
vertraue ich Dir ganz und
möchte Dir gehorchen.

Denke an Meine Gegenwart, Ich bin mit dir; wir, uns?

Wir, uns?

Ja, Herr. Ja, Heilige Maria.

29. Juni 1988

Herr?

Ich bin es, Blume, diese Liebe, die Ich für die ganze Menschheit empfinde, ist nie richtig verstanden worden. Ich leide darunter! Ich leide zutiefst, liebste Seele, schenke Mir Ruhe, schenke Mir Ruhe, indem du Mich liebst.

O Herr,
wenn es mir möglich ist,
Dir Deine Leiden zu erleichtern,
indem ich Deine Leiden teile,
dann erlaube es mir.
Gebrauche mich,
benutze jedes Atom von mir,
lehre mich, Dich unendlich zu lieben.

Ich liebe dich, Meine Vassula Meines Heiligen Herzens. Wir teilen alles miteinander. Vassula, mache dir klar, dass du Mein Kreuz mit Mir teilst, dass du Meine Passion mit Mir teilst. O Vassula! Mein Blut fließt in Strömen aus Meinem Leib. Ich werde direkt im Heiligtum Meiner Kirche von den Meinen aufs Neue gekreuzigt durch den Glaubensabfall von Kardinälen, von Bischöfen, von Priestern; Meine engsten Freunde verraten Mich; so viele haben Mich verlassen; so viele haben Mich gegeißelt; von Meinen engsten Freunden bin Ich durchbohrt worden. Ich durchleide eine zweite Passion.

Mein Herr,

Liebe Mich, liebe Mich, lass Mich dieselben Worte aussprechen können, die dir dein Schutzengel sagte. Seine Worte lauteten: „Kein Mensch hat je seinen Schutzengel so sehr geliebt wie du.“ Kleines, lass Mich eines Tages zu dir sagen können: „Kein Mensch hat Mich in eurem Zeitalter so geliebt wie du.“

3. Juli 1988

(Rhodos)

Mein Herr?

Friede sei mit dir, Kind. Meine Ecclesia wird wieder aufleben, doch vor dieser

Erneuerung wird Sie sogar noch mehr zu leiden haben.[1] Sie steht am Anfang Ihrer Heimsuchungen.

Hier, schau auf Meinen Becher der Gerechtigkeit.

(Ich erblickte einen schönen goldenen Becher, verziert mit kostbaren Edelsteinen. Er war bis zum Rand gefüllt. Wenn man ihn bewegt hätte, wäre er sicherlich übergeflossen.)

Siehst du, wie voll er ist? Er ist kurz vor dem Überfließen, hütet euch! Denn wenn erst einmal Meine Gerechtigkeit überfließt, wird sie sich einzig über euch ergießen, Schöpfung, und den Bannfluch sichtbar machen, der vor langer Zeit prophezeit wurde. Ihr werdet in Finsternis getaucht werden. Unerwartet, wie ein Dieb, werde Ich zu euch kommen.

Ich gebe euch fortlaufend Warnungen; Ich gebe euch fortlaufend Zeichen, damit ihr wachsam bleibt, aber ihr verwerft sie. Ihr seid nicht gewillt, das Ende der Zeiten anzuerkennen; ganz gleich wie sehr Ich auch versuche, euch zu warnen, ihr seid absolut ungläubig Mir gegenüber. Meine Warnung wird wie eine Reinigung sein, um euch zu bekehren, und das geschieht aus großem Mitleid. Wehe über dich, Schöpfung! Wehe über euch, Ungläubige, die ihr euren Unglauben noch vertiefen und euch sogar noch mehr gegen Mich stellen werdet. Euer vom Dunkel umhüllter Geist wird von dem, der das Dunkel selbst ist, wie in einem Strudel mitgerissen werden.[2]

Schöpfung! Wie sehr tut ihr Mir leid; wie leide Ich, euch für immer verloren zu sehen! Meine Kinder, die Ich beatmet habe und zum Leben erstehen ließ und die Ich weihte, noch ehe ihr geboren wurdet, kehrt um zu Mir! Mein Herz zerreißt beim Anblick so vieler, die in diesem Strudel mitgerissen werden in die totale Finsternis und ewige Verdammnis!

Schöpfung, obwohl eure Sünden rot wie Scharlach sind, bin Ich doch so überaus willens, euch zu vergeben. Kommt, kommt zu Mir, kehrt zurück zu Mir, eurem Vater. Ich werde euch willkommen heißen und noch tausendmal liebevoller behandeln als der Vater des Verlorenen Sohnes. Kehrt um zu Mir, ehe Mein Becher überläuft. Kehrt um, ehe Meine Gerechtigkeit über euch braust mit einem Wind, der zahllose Blasen auf euch entstehen lässt, der euch samt allem Lebendigen rings um euch versengt. Ihr werdet atmen wollen, doch ihr werdet nur einen sengenden Wind inhalieren, der euch innerlich verbrennt und als lebendige Fackel zurücklässt!

Schöpfung, begreift doch, wie nah diese Stunde ist, denn heute seht ihr die Bäume noch blühen, doch morgen ist keiner mehr da. Ihr werdet von Satans Rauch, einem tödlichen Schleier, bedeckt werden. Oh, versteht doch, dass diese Katastrophen und Unglücke durch eure Untaten auf euch herab gezogen werden; durch euren Glaubensabfall und eure Rebellion gegen Mich. Bereut jetzt, da noch Zeit ist, bekehrt euch jetzt! Ich bin bereit, euch zu vergeben.

Vassula, erlaube Mir, dich zu gebrauchen.

Ja, Herr, alles geschehe nach Deinem Willen.

Erfreue Mich, gehorche Mir, deinem Gott. Ich werde dich nie verlassen, Mein Heiliges Herz schenkt dir Meinen Frieden.

[1] Als wie sie jetzt leidet.
[2] Bei diesen Worten war Gott in Pein und Leiden.

11. Juli 1988

(Rhodos)

(Es ist nicht einfach, allein zu sein, damit ich schreiben kann. Es sind zu viele Leute um mich herum.)

O Tochter, Ich, der Herr, liebe dich. Komm, opfere Mir auf, was immer du hast, sogar deine Schlechtigkeit, dann werde Ich es in Gutes umwandeln. Ich, der Herr, bin Göttlich, und alles, was Mir aufgeopfert wird, kann durch Meine Göttlichkeit verwandelt werden. Ich reinige jede einzelne Tat. Durch Meine Reinheit kann Ich alles umwandeln. Vassula, ziehe dich öfter zurück, komm zu Mir, auch wenn es nur für eine kurze Weile ist.

(Später:)

(Ich fragte Jesus, welches die ersten Schritte der Römischen Katholiken und der Orthodoxen sein sollten, um die Vereinigung in Gang zu setzen.)

Ich gebe dir Meinen Frieden.

Ich bringe Dir meinen Willen dar.

Sei ruhig und höre zu; schenke Mir deinen Willen und lass Mein Heiliges Herz vor Freude hüpfen; erfreue dieses leidenschaftliche Herz. Opfere Mir deinen Willen, du schenkst ihn deinem Vater, der dich erschaffen hat. Komm, Ich will dir antworten. Deine Brüder[1] müssen begreifen und glauben, dass Ich es bin, der Herr, der euch zu vereinen wünscht. Deine Brüder müssen glauben, dass Ich dich als Meine Schreibtafel benütze, um Meine Wünsche zu notieren. Sie müssen alle bereit sein, von ihren hohen Sesseln herabzusteigen, die sie für sich geschaffen haben.

Meine Kirche von einst war rein, demütig und von Liebe erfüllt. Meine Kirche von heute ist so verwandelt, dass sie wie eine Legion von Thronsesseln ausschaut. Sie werden alle von diesen hohen Sitzen heruntersteigen und dem neuen Gebot, das Ich ihnen gegeben habe, folgen müssen. Ich liebe Meine Kinder, und diese Kains haben sie vertrieben. Sie haben aus Meinem Haus eine Wildnis gemacht, wo jetzt nur mehr Dornen und Gestrüpp wachsen. Vassula, die Zeit ist ganz nahe, Meine Rückkehr erfolgt bald. Die Liebe wird als Liebe zurückkehren. Die Liebe liebt euch.

Suche nicht herauszufinden, warum Ich dich erwählt habe, Meine Botschaften niederzuschreiben. Begreife nur, dass Ich um so mehr verherrlicht werde, wenn Ich ein Nichts für diese Botschaft des Friedens und der Liebe erwählt habe. Je geringer du bist, desto größer bin Ich, je niedriger du bist, umso geneigter bin Ich, Mich über dich zu beugen und dich zu erreichen. Sei absolut nichts und erlaube so Meinem Geist, in dir zu atmen. Lösche dich selbst völlig aus, so dass Ich allein zu sehen bin. Erfreue Mich, Seele, indem du dich Mir häufig übergibst und Mir deinen Willen darbringst; du übergibst dich der Liebe;

wir, uns?

Ja, für immer.

14. Juli 1988

(Während ich auf Rhodos war, segnete Jesus viele Kruzifixe und Medaillons und küsste sie.)

Friede sei mit dir, Kind. Stelle Mich zufrieden und lächle Mir zu, wenn du Mich siehst. Ach, Vassula, sie haben Mich nur bis zum Eingang kommen lassen ... Mich dann vergessen und sind

[1] Katholiken und Orthodoxe

zurückgekehrt zu ihren kleineren Pflichten, siehst du?

Wacht auf! IchBin steht an euren Türen! Ich bin wie ein Bettler. Seht da euren Herrscher, der euch anfleht wie ein Bettler. Ich bettle euch an um Liebe. Seid gut! Seid vollkommen! Liebt einander, bereut oft. Betet viel, und nicht nur in euren eigenen Interessen. Kommt zu Mir aus Liebe!

Ich, der Herr, liebe euch, mit einer Liebe, die ihr nicht verstehen werdet, nicht bevor ihr im Himmel seid. Umarmt Mich so, wie Ich, der Herr, euch umarme. Sündigt nicht mehr ... Ich kenne eure Schwachpunkte, eure Charakterschwächen. Ich kenne eure Seele. Kommt, kommt zu Mir, und gebt Mir alles, dann werde Ich euch schön machen.

Vassula, sage ihnen, dass sie Mich besser kennen lernen, wenn sie Mir ihr Herz ganz öffnen und Mich einlassen. Ich werde unter ihnen sein und zuhören.

Meinst Du, wenn wir uns alle treffen, Herr?

Ja, wir, uns?

Ja, Herr.[1]

Vassula, Mein Kind.

Ja, Heilige Maria?

Mach Mir Freude und komm mit Meinen anderen Kindern zu Mir herauf.[2] Kommt, und Ich werde jeden von euch segnen, Ich liebe euch.

Ich segne Dich.

(Dann sagte Jesus:)

Erinnere sie daran, wie Ich, der Herr, sie immer noch rufe. Ich möchte, dass sie zu Mir kommen und sich an Mich wenden. Warum sich der Liebe entziehen? Ich bin immer in Meinem Tabernakel und warte geduldig, dass einer von ihnen kommt, um Mich zu besuchen. Weh! Ich warte immer noch ...

Seid auf der Hut vor Satan, der immer mit allerlei Ausreden daherkommt und euch glauben machen möchte, diese seien vernünftig und triftig. Er verschönert sie, damit sie so richtig einleuchtend erscheinen und euch davon abhalten, zu Mir zu kommen.

Ich liebe jeden von euch. Mache ihnen begreiflich, dass Ich dich nicht mehr liebe als sie. Einige von ihnen sollten das voll und ganz verstehen. Wenn sie Meine Botschaft des Friedens und der Liebe läsen, verstünden sie es. Ich, der Herr, liebe euch alle in gleicher Weise. Ich wiederhole dies für die, die es immer noch nicht begriffen haben. Kommt also zu Mir und besucht Mich. Kommt und trinkt von Mir, und ihr werdet nach mehr dürsten. Kommt und esst Mich, und ihr werdet mehr Verlangen nach Mir haben. Öffnet eure Herzen und empfangt Mich. Lasst Mich nicht an eurer Türe stehen! Heißt Mich willkommen in euren Herzen, Ich kenne eure Bedürfnisse. Ich kenne eure Schwächen. Eure Seelen brauchen Mich, und nur durch Mich werdet ihr ins Paradies gelangen. Warum erlaubt ihr eurer Seele, sich in den Netzen Meines Feindes zu verfangen, die er ausgelegt hat?

Kehrt zu Mir zurück, setzt euch Mir gegenüber und unterrichtet euch selbst, indem ihr Mein Heiliges Wort lest. Die Zeit, die ihr damit verbringt, Mich zu lesen, wird nicht vergebens sein. Sicherlich könnt ihr eurem Heiland eine Stunde des Tages widmen?

---

[1] Jesus war nicht sehr glücklich über die Leute von Rhodos.

[2] Zur Tsambika-Kapelle. Sie liegt auf der Spitze eines steilen Hügels, mit Aussicht über das Mittelmeer. Sie ist berühmt für ihre wundertätige Ikone unserer Lieben Frau und besonders bekannt für Paare, die Schwierigkeiten haben, Kinder zu bekommen.

Liebt einander. Seid friedlich zueinander. Vergebt so, wie Ich euch die Sünden vergebe. Vergeltet Böses mit Liebe. Seid gut! Seid vollkommen! Kommt, die Liebe liebt euch, und die Liebe wird euch nie verlassen. Die Liebe wird euch helfen und euch bis zum Ende führen

17. Juli 1988

(Sonntag - Fest der Heiligen Marina)

Vassula, Mein Unbeflecktes Herz freut sich jedes Mal, wenn Ich Meine Kinder da oben in Meinem kleinen Haus von Tsambika treffe. Ich, eure Heilige Mutter, liebe jeden von euch. Komm, wir, uns?

Ja, Heilige Maria, wir, uns.

(Die Leute von Rhodos gaben mir Kruzifixe und Medaillons, damit Jesus sie küsse.)

Herr?

Ich bin es.

Möchtest Du bitte diese Gegenstände küssen und segnen?

Hebe sie an Meine Lippen empor — sie werden alle gesegnet werden.

(Ich hob alles an Jesu Lippen.)

25. Juli 1988

(Zurück in der Schweiz)

Jesus?

Ich bin es; lehre Meine Kinder, die Gebete zu beten, die Ich dir gegeben habe.

Die drei Gebete, Herr?

Ja, genau. Geliebte, widme dich Mir ganz. Suche Meine Interessen und verherrliche Mich.

Mit Deiner Hilfe, Herr.

Verlass dich auf Mich, Ich führe dich bis zum Ende, und alles wird zur rechten Zeit erfüllt werden. Meine Werke lassen sich mit einem Weinstock vergleichen, sie blühen und tragen zur rechten Zeit ihre Früchte, genau wie der Weinstock zur richtigen Jahreszeit seine Früchte hervorbringt. Ertrage die Mühsal deiner Umgebung um Meinetwillen und verlasse dich auf Mich, deinen Gott. Verliere nicht das Zutrauen. Euer Zeitalter ist eine Wüstenei, lass diese Dürre dich nicht beeinflussen, Mein Kind. Du musst Mir vertrauen; habe Ich dich nicht von den Toten auferweckt?

Ich bin das Licht und Leben Selbst. Gestatte Mir, dich hin und wieder zu prüfen; gestatte Mir, dich in blindem Glauben zu führen; erlaube Mir, deine Liebe zu Mir auf die Probe zu stellen; erlaube Mir, diese Liebe weit zu machen, die du für Mich hast. Sei Mein Kind des Lichtes und lebe in Meinem Licht. Ich bin das Licht dieser Welt, das dich verschönern wird. Bleibe Mir treu.

Mein Tag naht sich, und wie ein Dieb werde Ich zu dir kommen, Jerusalem, unerwartet und ohne dich zu warnen! Du hast Mich, deinen Herrn, verraten, und mitten im Zentrum deines Herzens hat das Böse seine Wurzeln geschlagen. Ja, Jerusalem, in dir sitzt das Blatt der Lanze. Verrat und Irrlehre sind in dich eingesickert.

Wie konntet ihr jemals glauben, eure Bosheit würde unerkannt an Mir vorübergehen? Ich komme unerwartet zu euch, um euch zu stürzen. Ich bin jetzt direkt an euren Türen, und wie der Blitz werde Ich auf euch herabkommen

und euch vernichten. Ihr habt die Macht Meines Gegners und nicht Meine Gnade gewählt; ihr habt euch für die Bosheit entschieden, die sich auf das Schwarze Tier verlässt, anstatt Mich, das Licht, zu wählen Ich werde kommen und mit Eigener Hand eure Sitze umstoßen und all die Übeltäter stürzen, die den Weg zur Wahrheit blockieren.

Jerusalem! Deine Heimsuchungen haben erst angefangen. Ich werde dich säubern und mit Meinem Feuer reinigen. Ich werde deine bösen Wurzeln ausreißen und sie verbrennen, zusammen mit all den Lehren, die Meinen Leib verblassen ließen. Deinen Hirten[1] willst du nicht mehr. Trunken vor Eitelkeit, trunken vor Ungehorsam, trunken vor Zwietracht — wie konntest du glauben, auf diese Weise überleben zu können? Durch Ungehorsam hast du Meine Lämmer verhungern lassen, indem du dich um deine Interessen gekümmert hast statt um Meine.

Jerusalem! Du machst Mir so viel Kummer. Wie sehr hat es Mich immer danach verlangt, euch alle zu vereinen und deine Kinder zu versammeln, wie eine Henne ihre Küken unter ihren Flügeln sammelt und ihnen Schutz bietet, doch du hast nicht gewollt... Meine Augen und die eurer Heiligen Mutter haben nie aufgehört, Ströme von blutigen Tränen zu vergießen, angesichts so großer Ungerechtigkeit in Meinem eigenen Haus. Ich habe euch mit ewiger Liebe geliebt, doch Ich bin von Meinen eigenen Freunden nur verraten und verwundet worden ... Mein Erbarmen ist Groß, und Ich bin willens, euch gänzlich zu vergeben. Ich werde nicht auf Meine Wunden schauen. Ich bin willens, eure Sünden zu vergessen.

Vassula, sie haben Mich unaufhörlich gegeißelt. Doch trotz Meiner akuten Pein bin Ich willens, ihnen zu vergeben und zu vergessen ... komm, Kind, bleibe in Meinem Heiligen Herzen. Die Liebe dürstet nach Liebe.

(Jesu Lippen waren so trocken wie Pergament.)

Ruhe dich jetzt aus. Ich bin bei dir. Bete für diese Seelen, die Mich zurückweisen. Erleichtere Mir Meine Schmerzen dadurch, dass du Mich liebst. Gefalle deinem Gott, deinem eigenen Abba; komm, wir, uns?

Ja, Abba.

(Ich war sehr berührt und fühlte Mitleid mit unserem Vater, den sie zurückweisen.)

Vassula, habe Mitleid mit deinen Brüdern; habe Mitleid mit ihrem Fallen; habe Mitleid mit ihrer Blindheit, und bete für sie.

26. Juli 1988

Herr?

Meine Kirche ist grausam verwundet worden ... und in kurzer Zeit werden Ecclesias Grundmauern erschüttert werden. Darauf wird die Austilgung all derer erfolgen, die Ihre Wunden verursacht und sich in Meinem Leib angesammelt haben mit der Absicht, Ihm zu schaden.

Ihre Drangsale haben gerade erst begonnen. Die Mauern Jerusalems werden zu einem Haufen Staub in sich zusammenfallen, so dass Mein Neues Jerusalem wieder aufgebaut werden kann. Ich bin es, der Herr, der Sie neu konstruieren wird. Ich will Ihre Mauern erneuern; Ich will Sie schön machen, so dass ihr alle unter Ihrem neuen Dach leben könnt, unter einem neuen Himmel und auf einer neuen Erde; und die Liebe wird als Liebe zu euch zurückkehren und

[1] Papst Johannes Paul II.

mitten unter euch wohnen. Ich werde euer Gott, sein, und unter Meinem Namen werdet ihr alle in Frieden leben. Euer Geist wird von Heiligkeit und Reinheit erfüllt sein.

Ja, Vassula, wie der Blitz werde Ich herabsteigen und sie völlig erneuern. Der Drangsale werden viele sein, weil sie Mein Haus verwüstet haben. Sie haben Es geplündert, verstehst du, Vassula? Es ist wie ein Hausherr, der Seinen Dienern Seinen Haushalt anvertraute... obwohl sie strikte Anweisungen hatten, Sein Haus in Ordnung zu halten und gegen Einbrecher wachsam zu sein, gehorchten sie in ihrer Gleichgültigkeit und Nachlässigkeit Seinen Anordnungen nicht. Bei Seiner Rückkehr trifft Er Seine Diener schlafend an, und während sie schliefen, wurde Sein Haus geplündert und Seine Wertsachen wurden geraubt. Diese Diener gehorchten nicht, und rebellierten gegen Seine Anordnungen, und eben diese Diener werden mit Strenge behandelt werden, wenn der Hausherr zurückkommt.

Bei Meiner Rückkehr werde Ich Mein Haus als Ruine vorfinden, denn Meine Grundlegenden Elemente fehlen. Meine Lämmer werde Ich versprengt und verhungert finden. Ach, Vassula, wie viel werde Ich wieder instand setzen müssen ... anstelle der Lilien und Rosen, die Ich Eigenhändig gepflanzt hatte, gibt es Dornen und Gestrüpp. Diese haben Meine Blumen eine nach der anderen erstickt. Sie sind mit Satans Hilfe gewachsen, um Meine Blume[1] einzukreisen und in die Falle zu locken. Sie rücken täglich näher, und sind jetzt nah genug, um ihn zu bedrängen und ihn ihren giftigen Stachel fühlen zu lassen. Diese Dornen wollen ihn ersticken.[2] Petrus ist in der Falle und steht hilflos in ihrer Mitte.

[1] Papst Johannes Paul II.

[2] In diesem Zusammenhang ist es interessant, dass der Papst, bevor er starb, schwere Atemnot hatte.

Vassula?

Ja, Heilige Mutter.

(Unsere Liebe Frau kam.)

Glaube, denn all dies geschieht. Der Leib Meines Sohnes wird sogar noch ärger bluten. Das Ende des Petrus ist nahe. Die Liebe fehlt.

27. Juli 1988

Herr?

Ich bin es, gefalle Mir und nimm Mich deutlich wahr, Ich bin anwesend, Ich höre zu, Ich bin mitten unter euch. Versuche es.

Ich versuche es ja.

Strenge dich mehr an, folge Meinen Anweisungen und halte Mich in deinem Herzen verschlossen.

Ja, Herr.

Tue alles, was du tust, für Mich, und nur für Mich. Komm, Ich will dich ab und zu an Meine Gegenwart erinnern. Habe auch nicht den leisesten Zweifel, versuche zu erkennen, was Ich dir als Arbeit aufgetragen habe. Arbeite demütig und stütze dich ganz auf Mich. Lösche dich selbst völlig aus, damit nur Ich gesehen werden kann. Erlaube Meinem Geist, in deiner Nichtigkeit zu atmen. Entzücke Mich auf diese Weise. Alles, was Ich dir gab, ist Mein. Löse dich ganz los von dieser Welt, damit du Mich spürst und so vollkommen Mein wirst. Ich, der Herr, bin dein Lehrer, und Meine Worte kommen aus der Weisheit.

Wir, uns? Zusammen, mit deiner Heiligen Familie.

Ja, Herr. Ja, Heilige Mutter.

29. Juli 1988

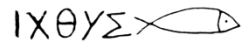
(Fest der Heiligen Martha)

Geliebte! Blüht auf durch die Liebe; fühlt Meine Gegenwart unter euch; spürt die innige Liebe, die Ich für jeden von euch hege. Glaubt an diese Liebe. Ich bin die Quelle der Liebe. Mein Geist ist über euch. Kommt ... Ich möchte, dass ihr rein werdet, heilig, demütig und barmherzig. Erlaubt Mir, diese Liebe zu weiten, die ihr für Mich hegt, bis sie grenzenlos wird. Erlaubt Mir, eurem Herrn, in euer Herz Meine überbordende Liebe einzugießen und euch ganz damit zu erfüllen, bis ihr mit Göttlicher und Hoher Liebe so imprägniert seid, dass euer Herz überfließt und die Welt zur Ehre Meiner Kirche durchtränken kann. Gesteht es euch zu, aus dieser Unendlichen Liebe zu schöpfen und eure Herzen damit zu füllen.

Alles, was Ich von euch, geliebte Brüder, erbitte, ist Liebe, Treue und Reinheit. Lasst euch nicht entmutigen, ihr Kleinen, wenn Prüfungen kommen. Ich werde euch niemals verlassen. Ich bin euer Hirte und berge euch unter Meinem Mantel; bei Mir werdet ihr essen, bei Mir werdet ihr nie Durst leiden.

Behandelt einander so, wie Ich euch behandle. Liebt einander, wie Ich euch liebe. Antwortet einander, wie Ich auf eure Gebete antworte. Ernährt euch von Mir und nehmt nichts von Satans Früchten an, die da sind: Illoyalität, Eifersucht, Uneinigkeit und Unreinheit. Seid wie einer! Seid vollkommen! Lasst Mein Haus vor Reinheit funkeln. Erlaubt Meinem Tau der Gerechtigkeit, sich auf euch niederzulassen, diese schweren Gewitterwolken aufzulösen und sie auseinander zu sprengen. Erlaubt Meinem Licht, sie zu durchbohren, damit alles Dunkle und Böse verschwindet. Seid wie Blumen, die ihr Gesicht der Sonne zuwenden, und lasst Meine Warmen Strahlen eure Heiligkeit, Reinheit, Integrität und Liebe neu beleben. Befolgt immer Mein Gebot, einander so zu lieben, wie Ich, der Herr, euch liebe.

Ich, der Herr Jesus Christus, liebe euch grenzenlos, Ich komme bald, Ich segne euch alle.



2. August 1988

Ich, der Herr, habe großes Mitleid, und Mein Erbarmen ist unvergleichlich. Meine Barmherzigkeit ist Riesig und nicht zu ergründen. Schöpfung! Eure Sünden sind schwarz wie Kohle, und ohne Mein Grenzenloses Erbarmen hätte Meine Gerechtigkeit völlige Zerstörung über euch gebracht. Jetzt stehe Ich direkt an euren Türen und werde wie ein Dieb hereinkommen. Beachtet Meine Zeichen, bereitet euch vor!

Bete, Meine Vassula, bete für die, die Mir immer noch Widerstand leisten; bete für die, die Mich beleidigen und die Welt im Unklaren lassen, indem sie Meine Lämmer verurteilen, die auf dem rechten Weg gehen. Befreie sie! Befreie sie, indem du sie zu Mir bringst. Ah, Vassula! Kleines Lamm, bleibe eng bei Mir. Bleibe unter Meinem Schutzmantel verborgen, verbirg dich in Meinem Herzen. Rettung wird durch Mich kommen; erlaube Mir, dich zu gebrauchen.

Ja, Herr.

(Heilige Maria:)

Sei willig. Tochter, denke an Meine Gegenwart; wir, uns, für immer und

ewig; wir, uns, gemeinsam.

4. August 1988

(Rom, bei der öffentlichen Papstaudienz konnte ich eine Botschaft Jesu unter die Schärpe des Papstes schieben, als er ganz nahe bei mir stand. Es ist fotografiert worden. Heute sah ich Jesus die ganze Zeit bei mir, und Er schaute mich mit einem breiten Lächeln an.)

Jesus?

Ich bin es, Blume, versuche nicht, Meine Wege zu begreifen. Sei einfach und nimm alles an, was von Mir kommt. Ich, der Herr, habe dich in Mein Haus geführt. Ich habe es veranlasst, dass du Meinen so geliebten Diener Johannes Paul II. triffst. Liebste Seele, du hast Mir gehorcht, hast Mir vertraut und hast dich auf Mich verlassen. Freue dich, Seele! Denn Ich, dein Gott, bin sehr erfreut darüber! Einfachheit betört Mich. Gehorsam kapert Mein Heiliges Herz, denn das ist Die Waffe im Kampf gegen den Bösen.

Herr, war es richtig, Deinen Brief dem Papst unter die Schärpe zu schieben?

Du hast Mir gehorcht – das soll ein Vorbild des Gehorsams für andere sein. Ganz gleich wie schwierig dir eine Situation auch vorkommt, vertraue Mir und gehorche Mir. Ich werde dir immer helfen, wenn Ich sehe, dass du Mir gehorchst und Meinen Willen tust. Suche nicht zu verstehen, weshalb Ich dich bat, dies für Mich zu tun. Denke daran, dass Ich, der Herr, es sein werde, der euch alle unter Meinem Namen vereint, und durch Meine Macht wird es geschehen, dass alle Meine Wünsche sich erfüllen.

Lasse Meinen Finger auf dir ruhen, Mein Kind, um dich auf diese Weise zu gebrauchen. Erlaube Mir, Meinen Schleier auf dir zu lassen, um dich so vom Bösen fernzuhalten und davor zu bewahren, hochmütig zu werden wegen all der Gnaden, die Ich über dich ausgegossen habe. Ich, dein Gott, liebe dich und werde dich nie verlassen, auch nicht in den kritischsten Situationen. Die Liebe wird dich inspirieren; die Weisheit liebt das Leben; die Weisheit heißt auch Heiligkeit, und Sie wird allen gegeben, die Mir gehorchen. Alle Anweisungen kommen von der Weisheit. Vertraue Mir und säe Samen der Heiligkeit.

Friede sei über dir. Komm, erinnere dich an Meine Heilige Gegenwart; lächle Mir zu.

6. August 1988

(Rom)

(Unsere Heilige Mutter.)

Vassula, verliere nie den Mut, Ich stehe dir zur Seite. Gehe ein in die Wunden Jesu; gehe ein in Mein Schmerzerfülltes Herz und fühle Meinen Schmerz; fühle, wie Ich weine.

Ich komme zu vielen,[1] Ich zeige ihnen Mein Herz. Ich offenbare Mich, indem Ich Meine Bilder Tränen vergießen lasse. Ich erscheine an verschiedenen Orten, doch die Herzen Meiner Kinder sind von einer dicken Kruste überzogen – einer Schicht des Unglaubens. Sie machen sich lustig über die, die glauben. Das Wort Gottes bedeutet ihnen nichts. Gottes Rufe werden ignoriert. Sie schenken Unseren Warnungen wenig Beachtung. Kaum einer möchte auf Offenbarungen hören, die von Gott gegeben und von Seinem Mund gesprochen werden. Der Glaube eures

[1] in Erscheinungen

Zeitalters ist verschwunden, hinweggefegt durch Intoleranz, Perversion, Grausamkeit und Schändlichkeit. Wie kummervoll ist doch Mein Unbeflecktes Herz. Meine Hand kann den Arm Gottes nicht mehr daran hindern, auf euch herab zu fallen.

Ecclesia muss neu belebt werden und Ihre Zeit der Reinigung ist nun fast vorüber. Der Heilige Geist wird auf euch alle herabkommen und euch Hoffnung, Liebe und Glauben verleihen. Er wird euren Glauben wieder herstellen und eure Seelen nähren. Das wird als die Große Umkehr bekannt werden, als das Hervorsprudeln einer Ewigen Quelle, als das Aufblühen der Blumen. Ecclesias Läuterung wird euch alle vorbereiten, einem Neuen Himmel und einer Neuen Erde gegenüber zu treten. Sie wird euch vorbereiten, eurem Gott gegenüber zu treten. Versteht Meine tiefe Liebe zu euch;

wir, uns?

Ja, wir, uns.

Komm.

7. August 1988

(Rom)

Ich möchte, dass du Mich spürst; spüre die Wünsche Meines Herzens; Meinen Durst nach Liebe, Meinen Wunsch, dich nahe bei Mir zu halten; Meine eifersüchtige Liebe zur ganzen Menschheit. Löse dich von deinen Ambitionen, habe keine, in Meiner Gegenwart brauchst du sie nicht, nicht, solange Ich es bin, der dich ernährt. Lass Meine Werke ganz die Meinen sein und akzeptiere den Weg, den Ich dich führe. Komm hinein in Mein Heiliges Herz;

Ich segne dich.

8. August 1988

(Rom)

Geliebte, Ich möchte dich daran erinnern, dass Ich dein Hirte bin, der dich suchte und endlich fand. Du lagst tot unter den Toten. Ich bin die Auferstehung, und nur durch Mich wirst du das Leben finden, Ewiges Leben. Doch bei dieser Rückkehr stellt der Hirte fest, dass Seine Lämmer zerstreut sind und viele verhungert. Die Hürde, in der sie waren, ist zerschmettert, und zwar durch Seine eigenen Freunde. Meine Lämmer, misshandelt und verhungert, liegen tot da. Diese Hirten, die für Meine Herde eingesetzt waren, haben Mir nicht gehorcht, sie waren illoyal zu Mir. Also werde Ich sie entfernen müssen, aus Furcht vor noch mehr Schaden. Das wird als die große Drangsal Meiner Kirche bekannt werden.

Komm, du bist dabei zu lernen; die Liebe liebt dich.

9. August 1988

(Rom)

Jesus?

Ich bin es; liebste Seele, wie sehr Ich dich liebe.

Ecclesia wird durch Mich wieder aufleben. Erlaube Mir, Mich durch dich kundzutun, Meine Myrrhe; spende Mir Duft, deinem Herrn. Ich habe dir Mein Heiliges Herz gezeigt. Ich bin zu dir gekommen, Seele, um dich Meine Wege zu lehren und dich zur Wahrheit zu führen. Deine Generation sucht nach der Wahrheit, wo doch die Liebe die Wahrheit ist. Doch an Liebe fehlt es in ihrem Innern. Mein Name[1] bedeutet ihnen nichts – nicht mehr. Und doch ist

[1] Sein Name ist Liebe.

Mein Erbarmen Groß für die, die Mich entweihen.

Meine Schöpfung hat Meine Wege verlassen. Sie haben es zugelassen, dass blinde Führer sie leiten. Sie haben sich gegen Mein Gesetz aufgelehnt, und ein Gesetz gelehrt, das nicht das Meine ist. Schöpfung! Wenn ihr nur wüsstest, wie kurz ihr vor dem Zusammenbruch steht! Kümmert euch um einander[1] statt einander zu verfolgen. Lernt Meine Wege, die Wege der Weisheit. Lasst alles Tun und Denken von Liebe begleitet sein.

Blume, Ich bin dein Ergebener Gärtner, also vertraue Mir. Ich halte dich unter Meinem Licht und nähre dich mit Meinem Saft. Vertraue Mir, deinem Gott, denn Ich habe dir große Gunst erwiesen. Ich werde dir immer nahe sein und dich verschönern. Ich-Bin-Allgetreu.

Komm, wir, uns? Sei eins mit Mir.

Ich danke Dir, mein Gott.

(Ich durfte einen Blick von Gottes Schönheit erhaschen und war entzückt, von Gott eingehüllt zu werden.)

(Später:)

(Unsere Heilige Mutter sprach.)

Der Kampf ist noch nicht vorüber. Wenn du nur wüsstest, wie viele Seelen jeden Tag in die Hölle stürzen! Ihre Zahl ist erschreckend...

(Ich fragte, wer.)

Von Kardinälen bis zu jungen Kindern.[2] Euer Zeitalter ist entartet, ja es ist tatsächlich zum Herrschaftsbereich Unseres Widersachers geworden. Er hat seine Herrschaft auf Erden gänzlich ausgeweitet, ach Vassula ... Gott zählt die Tage, die Tage, da Er wie Tau auf euch herabkommen wird, um euch zu einem Neuen und Üppigen Garten neu zu beleben. Das wird als das Neue Pfingsten bekannt werden. Kommt und kniet euch alle nieder, und betet zum Herrn um dieses Glorreiche Ereignis. Betet um dieses Kommen; betet darum, dass die Liebe zurückkehrt.

Ich, Vassula, bin die Frau vom Rosenkranz.

Heilige Mutter, warum nennst Du Dich so? Ist hier ein besonderer Hinweis in Deiner Botschaft?

Ja, alles, was Ich in Fatima gesagt habe, wird sich vor dem Ende dieses Zeitalters erfüllt haben. Komm, ruhe nun in Meinem Unbefleckten Herzen und im Heiligen Herzen Jesu. Gefalle Jesus, indem du Ihm dienst, wie du es tust, und indem du Ihn liebst und wiedergutmachst für jene, die Uns nicht lieben;

wir, uns?

Ja, für immer.

15. August 1988

(Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel)

Herr Jesus, mögest Du gesegnet werden.

Ich, der Herr, segne dich. In Schmerzen müht sich Mein Heiliges Herz ab, voller Dornen suche Ich Erleichterung und Trost bei allen, die Mich lieben, Mich preisen und Mich suchen. Ich wende Mich an Meine kleinen Seelen, denn in ihrer Kleinheit finde Ich Meine Ruhe, finde Ich Meinen Trost.

Ach Jesus, es tut so weh zu spüren, wie sehr Du leidest!

[1] die Kirchenmitglieder

[2] Hier zögerte Unsere Heilige Mutter, und ich fühlte einen aufschießenden Schmerz in Ihrem Herzen.

Bete für die Seelen, die gerettet werden müssen. Bete zu Mir, denn Mein Name ist: Er-Der-Rettet. Die Stunden entfliehen, die Tage der Abrechnung haben begonnen, die Tage der Vergeltung sind da. Die Schlechtigkeit dieses Geschlechtes ist so groß und der Glaubensabfall so gravierend, dass Unsere beiden Herzen durch diese Ungerechtigkeit und diese schamlosen Beleidigungen völlig durchstochen sind.

Ich bitte euch, zu Mir umzukehren und euch Mir zuzuwenden, dann werde Ich euch vergeben! Haltet fest an der Liebe, dann werde Ich euch mit Segnungen überschütten. Seid gerecht und gütig zu einander; liebt einander, werdet Kinder Meines Lichtes. Versteht, weshalb so viele Katastrophen auf euch herab gezogen werden. Sie werden herbeigezogen durch das Böse, das sich in eurer Seele angehäuft hat. Kehrt um zu Mir und lasst Mein Blut euch reinigen.

(Später:)

Ich bin eure Heilige Mutter; Meine Kinder, kehrt zu Gott zurück. Ich bitte euch zurück zu kommen, dann wird Gott euch vergeben. Sein Erbarmen kommt wie Tau auf euch herab, Schöpfung, und wie Blumen werdet ihr euch öffnen und Sein Licht in euch aufsaugen. Ich rufe euch, Ich ermutige euch, doch wie viele wissen von Unseren Rufen? Wie viele glauben an diese Rufe? Es schmerzt Mein Herz zu sagen, dass nur eine Handvoll von euch diesen Rufen traut. Das Herz dieser Generation hat sich in Granit verwandelt. Verblendet vom Rationalismus haben sie Gottes Wege vergessen, haben sie Gottes Wunder vergessen und haben vergessen, dass Er Allmächtig und voll Erbarmen ist. Noch nie ist Gottes Schöpfung so tief gefallen, nicht einmal in den Tagen von Sodom und Gomorra. Eure Gleichgültigkeit hat die Ewigkeit durchbohrt, euer Mangel an Glauben verurteilt euch. Eure unnachgiebige Verfolgung Meiner Erscheinungen und derer, die Gott durch das Geben Seiner Botschaften gesegnet hat, wird mitschuldig sein an eurem Niedergang.

Ich, eure Heilige Mutter, Mutter eures Erlösers, appelliere an euch und bitte euch zu bereuen und euch zu ändern. Kommt zurück zu Uns, lebt heilig, lebt heilig unter den Augen Gottes. Bereitet euch vor, Ihn anzuschauen mit Händen voll guter Taten und in Reinheit.

(Als ich heute aus der Kirche herauskam und die vielen Stufen hinunter stieg, kam es mir vor, als wandle ich in einem Rosengarten. Doch nicht eine Blume fand sich weit und breit, nichts als Zement war da.)

Ich habe dich mit Meinem Duft übergossen. Ich wollte, dass du Meine Gegenwart empfindest. Durch diesen Gnadenerweis wollte Ich dich daran erinnern, wie lieb du Uns bist, Kind. Ich bin deine Heilige Mutter und Ich bin glücklich, dass Wir dich wieder bei Uns haben. Liebes, Ich segne dich und deine ganze Familie.

Heilige Mutter, ich danke Dir für alles, ich segne Dich.

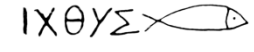
Blume.

Ja, Jesus.

Nenne von jetzt an deine Heilige Mutter Mama. Sei mit Ihr so vertraulich, wie mit Mir. Wir, uns, denke an Meine Lehren.

Ja, Herr.

Ich, der Herr, segne jeden von euch.



16. August 1988

Herr?

Ich bin es, zweifle nie daran, dass Ich es bin, Jesus Christus. Ich habe dich von Meinem Kreuz herab gerufen. Ich habe dich in Mein Todesleiden gerufen, um dir zu zeigen, in welchem Zustand Ich, das Haupt der Kirche, heute bin. Das Abbild von Mir, wie Ich Tot in den Armen Meiner Mutter liege[1], symbolisiert, wie eure Abtrünnigkeit Meine Kirche verraten hat.

Du siehst, Tochter, Ich habe dich dahin geführt, um dir den gegenwärtigen konkreten Zustand Meiner Kirche zu zeigen. Du hast den Schmerz Meiner Mutter geschaut und in Ihren Armen Meinen Toten Leib gesehen: verraten, zerschlagen, gegeißelt, durchbohrt und gekreuzigt. Und in exakt diesem Zustand ist Meine Kirche heute. Über Sie gebeugt, vergießt Meine Mutter Blutstränen, so wie Sie über Meinem Leib auf Golgatha geweint hat. Doch in sehr kurzer Zeit wird Sie[2] erneuert und verklärt werden und auferstehen, so wie Ich, der Herr, Auferstanden bin. Sie wird nicht mehr in diesem beklagenswerten Zustand daniederliegen. Meine Feinde hatten Meinen Tempel zerstört, doch in Meiner Macht, die von Oben stammt, und Meiner Gnade richtete Ich, der Herr, Meinen Tempel in nur drei Tagen wieder auf.

Ich verspreche euch, dass Meine Kirche wieder aufleben wird, und Ich werde Sie so erneuern und verklären, wie Ich Verklärt wurde. Ich werde Meinen Tempel wieder herstellen, und Integrität wird das Linnen um Ihre Taille sein, Treue der Gürtel um Ihre Hüften[3], und Reinheit wird Ihre Fackel sein, um alle, die Meinen Namen beschmutzten, in Ihrem Licht zu leiten und sie zu reinigen. Denn Ich, der Herr aller Herren, das Lamm, werde in Ihr leben, und Sie wird so von den Ihren empfangen werden, wie Ich nach Meiner Auferstehung von den Meinen empfangen wurde. Dann werde Ich ähnlich einer Mutter, die ihr Kind tröstet, euch sogar noch mehr trösten; mit so viel Liebe werde Ich euch in Meine Arme schließen.

Ah, geliebte Kinder, Ich bereite für euer Leben einen Neuen Himmel und eine Neue Erde vor, eine Erde voller Früchte, die vom Baum des Lebens stammen; Seine Früchte werden die Namen Frieden, Heiligkeit und Liebe tragen, denn Seine Wurzel[4] ist die Liebe. Dann werdet ihr Mich, euren Gott, anschauen, erfüllt von Meinem Heiligen Geist wie beim ersten Pfingsten. Mein Geist wird euch mit Liebe erfüllen... Ich will Meinen Garten schön machen. Ich will Meine Blumenbeete bewässern. Der Tau Meiner Gerechtigkeit wird auf euch herabkommen, Geliebte, und Mein Licht wird eure Stängel stark machen und Ordnung hervorstrahlen lassen.

Mut, Tochter, Mut, ihr Geliebten. Ich weiß, dass es hart ist, in der Wildnis zu leben, doch das Ende dieser Zeiten[5] wird bald da sein. Bald werde Ich herabkommen, um euch zu reinigen. Ich, der Herr, sage euch feierlich: Ich werde euch überraschen, indem Ich Mein Licht über euch bringe. Meine Himmel werden die Erde erschüttern, und alle, die Mich lieben, werden Mich verherrlichen und ihre Knie beugen, und viele werden sich wieder an Mich erinnern und zu Mir umkehren. Dies wird als die Grosse Bekehrung der Kirche bezeichnet werden.

---

[1] die Statue von Maria mit Jesus nach der Kreuzigung, in Sankt Silvester, Rom,
[2] die Kirche
[3] Jes 11, 5
[4] der Löwe aus dem Stamm Juda, der Wurzelspross Davids - Offb 5, 5. Diese Erkenntnis wurde mir später, am 1.9.1988 gegeben.
[5] Zeit des Glaubensabfalls.

Doch zu Meinem großen Schmerz wird es auch verstockte Seelen geben, die Meinen Heiligen Namen gelästert haben und auf der Seite Meines Gegners kämpfen. Diese Seelen werden Mich sogar noch mehr ablehnen. Wenn dies geschieht, wird Satan sie wegfegen und mit sich ins ewige Feuer ziehen.

Vassula, fühle Mein Heiliges Herz ... Ich leide jenseits menschlicher Vorstellungen, denn Ich muss dir folgendes sagen: Ich Bin ein Gott der Liebe, ein Gott der Barmherzigkeit, aber Ich bin auch ein Gott der Gerechtigkeit, und Ich werde euer Richter sein müssen, wenn Meine Schöpfung gegen Mich rebelliert. Meine Seele ist verwundet, und Mein Blut fließt in Strömen. Ich liebe euch alle! Doch ihr habt Mir Wunden zugefügt; Ich bin euer Heiliger, doch ihr habt Mich durchbohrt; Ich bin euer Retter und rufe euch von Meinem Kreuz herab zu: „Kommt zu Mir zurück! Kehrt um zu Mir! Kommt und seid heilig, wie Ich Heilig Bin!“

Komm Kind, Ich bin mit dir, bewahre Mich in deinem Herzen und lass Mich ausruhen; sei eins mit Mir.

Ja, mein Herr, ich bete Dich an.

Bete Mich an und lass Mich ausruhen, Ich bin so Müde ...

Uns, wir, Herr?

Ja, uns, wir, für alle Ewigkeit.

Amen.

(Später:)

(Heilige Maria:)

Vassula, geh vertraulich mit Mir um, nenne Mich Mama. Empfange Meinen Frieden, Ich liebe dich.

Ich liebe Dich auch. Lehre mich, Dich noch mehr zu lieben.

Vassula, Ich habe dich in Mein Heiliges Herz versetzt.

Herr, ich danke Dir für diese Gnade, dass ich so mit Dir zusammen sein darf und Dich spüren und sehen kann.

Dies ist Mein Geschenk an dich. Vergiss jedoch nicht, dass dir diese Gabe um Meiner Interessen und Meiner Ehre willen gegeben wurde. Liebkose Mich mit deiner Liebe, umhülle Mich mit dem Duft deiner Liebe, tröste Mich mit deiner Liebe, verherrliche Mich, deinen Herrn, mit deiner Liebe. Erhebe dein Gemüt zu Mir, zu Mir allein. Ich Bin der Eine und Einzige, der zählt. Ich Bin Alles; Ich Bin der Ewige, das Alpha und Omega; Ich Bin Er-Der-Rettet, dein Schöpfer; Ich Bin der Heilige der Heiligen; Ich Bin der Geist der Liebe, komm also zu Mir. Ich weiß, wie fragil du bist, komm zu Mir und liebe Mich. Ich werde dich immer daran erinnern: Ich Bin dein Gott.

Ganz gleich wie schwach und erbärmlich du bist, Meine Stärke wird dich aufrecht halten. Und noch etwas, liebste Seele: denke daran, dass Ich niemanden brauche; Ich genüge Mir selbst, um Meine Werke durchzuführen, aber Ich liebe es, Meine Werke mit Meiner Schöpfung zu teilen. Schaue Mich also an und juble, Seele, weil Ich dich begünstigt habe. Es gibt viele, die sich danach sehnten, das zu sehen, was du siehst, und es doch nie sahen; zu hören, was du hörst, und es doch nie hörten; zu spüren, was du spürst, und es doch nie gespürt haben. Also freue dich, Seele! Freue dich! Bedecke Mich mit Lobpreis; kröne Mich mit Girlanden der Liebe; umhülle Mich mit Weihrauch-duft; schmücke Mich mit deinen kindlichen Worten der Liebe. Preise

Mich, deinen Herrn, und verehre Mich, Liebes.

Du wirst immer von Mir Mein Brot bekommen, und das auch reichlich. Ich werde deine Seele ernähren; Ich bin dein Heiland und verspreche dir, dass Ich dir immer auf diese besondere Weise nahe sein werde, bis ans Ende.

Die Weisheit gewährt ihre Güter nicht nur den Gerechten, sondern auch den Ungerechten. Komm …

17. August 1988

Mein Herr?

Ich bin es, Ich bin dein Erlöser, also vertraue Mir. Ich kam durch dich, um Meine Botschaft über Weltumfassenden Frieden und Liebe zu geben und all Meinen Geschöpfen Mein Heiliges Herz zu zeigen, und wie sehr Ich euch liebe.

O Vassula! Mein Erbarmen über jeden von euch ist Groß! Liebste Seelen, die Zeit eurer Reinigung kommt immer näher. Was Ich zu tun beabsichtige, geschieht aus Liebe. Eure Reinigung ist dazu da, um euch vor den Pforten der Hölle zu retten. Wie ein Blitz werde Ich auf euch herabkommen und euch mit Meinem Feuer erneuern. Ihr werdet durch Meinen Geist der Liebe erlöst werden, indem ihr in die Liebe hineingezogen, verzehrt und zu einer lebenden Liebesflamme gemacht werdet. Ich lasse Meinen Geist sich aus dem Himmel ergießen und eure geschändeten Seelen reinigen in heilige und fleckenlose Seelen, ihr werdet gereinigt wie Gold, das man im Feuer läutert. Ihr werdet die Zeit des Heils und der Niederkunft Meines Geistes erkennen. Solange das nicht geschieht, werdet ihr weder die Neuen Himmel und noch die Neue Erde sehen, die Ich euch vorausgesagt habe.

Mein Kind, durch Mein Feuer, durch Meine Liebe, durch Mein Erbarmen und durch Meine Gerechtigkeit wird Mein Same[1] sprießen und sich öffnen wie neue Lilien, die sich der Sonne zuwenden und Mein Licht und Meinen Tau suchen. Und Ich werde aus Meinen Himmeln Mein Licht verströmen, das euch schön macht, und Meinen Tau, der euch nährt, damit ihr ein neues Zeitalter der Liebe schaut.

Durch Meine Macht werde Ich alle Frevel, alle Perversion und alles Böse hinwegfegen. Ich werde auf euch herabkommen wie ein gewaltiger Strom reinigenden Wassers und alles Böse von euch abwaschen, und ihr werdet dastehen wie Säulen aus reinem Gold.

Mit den reißenden Fluten Meiner Glühenden Liebe werde Ich alles wegschwemmen, was falsch und unecht ist. So wie Lehm von ein paar Regentropfen weggewaschen wird, so wird Mein Geist der Majestätischen Liebe eure Sünden abwaschen, die eure Seelen geschändet haben.

Ich, dein Retter, werde dich erneuern, Schöpfung, und dir Mein Geschenk anbieten. Mein Geschenk wird vom Himmel herabkommen[2], Ein Funkelndes Neues Jerusalem, Eine Erneuerte Kirche, Rein und Heilig; denn Ich, der war, der ist und kommen wird, werde in Ihrer Mitte und zuinnerst in Ihrer Seele leben. Ihr alle werdet Sie spüren, lebendig und klopfend, denn Mein Heiliges Herz wird pochend in Ihr zugegen sein.

Ich, der Herr der Herren, brenne wie Feuer,[3] und Mein Heiliges Herz steht lichterloh in Flammen, eifernd vor Sehnsucht, euch alle zu umhüllen und in Meinen Feuerofen der Liebe zu werfen,

---

[1] Same: das sind wir.

[2] Der Herr gab mir eine verstandesmäßige Vision von Millionen von Engeln, die vom Himmel herabkamen und eine neue Stadt wie auf einem Tablett hielten. Eine Neue, Gesegnete Kirche stieg vom Himmel herab.

[3] Der Herr schien ‚brennend' vor Ungeduld.

so dass ihr in Flammen steht vor totaler Verzückung und Liebesekstase für Mich, euren Geliebten Gott!

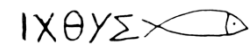
Ja, Ich will aus jedem von euch einen lebendigen Altar machen, der in Meinem Feuer lodert. O Schöpfung! Wenn Mein Feuer eure Herzen entzündet, dann werdet ihr Mir endlich zurufen:

„Du bist der Eine-und-Einzige-Gott, der Gerechte; Du bist wahrlich das Lamm. Du bist unser Himmlischer Vater. Wie konnten wir nur so blind sein? O Heiliger der Heiligen, sei-in-uns, lebe-in-uns; komm, O Heiland!“

Und auf diesen Schrei von euch werde Ich nicht zögern, Ich werde blitzschnell auf euch hernieder kommen und mitten unter euch leben. Und ihr, Geliebte, werdet erkennen, dass ihr Von Beginn an Mein wart und Mein Same.

Ich werde dann unter euch sein und euch regieren mit immerwährender Liebe. Ich werde euer Gott sein und ihr Mein Eigentum. Liebste Seele, behandle Mich als deinen König, kröne Mich mit deiner Liebe;

wir, uns? Komm!



18. August 1988

(Im Kloster auf dem Berg.)

(Ich bat den Herrn, einer Gruppe von Menschen zu helfen, die ich getroffen hatte und die gequält wurden, denn sie fühlten sich vom Dämon verfolgt.)

Herr?

Ich bin es;

Tochter, jede Seele kann befreit werden, aber nur, wenn sie selber sich öffnet und es will. Ich habe jeder Seele diese Freiheit gegeben, und ihr Wille gehört nur ihr. Wenn nun eine Seele darauf beharrt, sich Mir nicht zu öffnen, wie kann Ich in ihr Herz eingehen? Ich bin Herr und Gott, doch Ich habe euch allen eure Freiheit und euren freien Willen gegeben. Wenn ihr glaubt und Mir euren Willen anbietet und euch Mir ganz übergebt, werde Ich in euer Herz eintreten und euch heilen. Ich werde nie mit Gewalt eintreten. Ich bin an ihren Türen und warte darauf, dass sie sie öffnen und Mich hereinbitten.

19. August 1988

Ich will Dir einfach nur sagen,
wie sehr ich Dich liebe, und
ich möchte Dir, Herr, für alles danken,
was Du an mir getan hast
und immer noch tust. Ich werde
niemals in der Lage sein,
Dir alle diese Gnaden zu vergelten.

Herr?

Ich bin es;

Blume, lehne dich an Mich. Ich will sogar noch den Elendsten geben. Ich bin ein Abgrund an Erbarmen, doch zu Meinem Kummer haben viele von euch vergessen, wie Ich wirklich bin, Ich bin kein Gott mit Vorurteilen. Ich bin Gerecht und gebe sogar dem, der unter euch der Schlechteste ist.

Lass Mein Heiliges Herz vor Freude springen! Schenke Mir deine Liebe, und wenn sie manchmal auch lau ist, so will Ich sie doch annehmen. Gib Mir deine Liebe, und Ich werde sie in Meiner Gottheit vervollkommnen. Komm zu Mir wie jetzt, ohne Eigeninteresse, und bringe Mir deine Liebe. Bringe sie Mir nicht erst, wenn du vollkommen bist; warte nicht, bis du erst einmal eine Heilige bist, um Mir deine Liebe zu schenken, komm so, wie du bist, mit all deinen Fehlern, und durch Meine

Reinheit werde Ich deine Liebe in eine reine Liebe umwandeln, die aus der Höhe sich auf dir widerspiegelt. Kleine Seele, alles, was du Mir gibst, werde Ich schöner machen. Also komm zu Mir, so wie du bist, und gib Mir deine Liebe, diese Liebe, die bei so vielen fehlt!

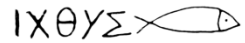
Seele! Wenn du nur wüsstest, wie viele Seelen jetzt im Fegefeuer leiden ... befreie sie aus dem Fegefeuer, damit sie zu Mir kommen können. Sie verlangen sehnsüchtig danach, bei Mir zu sein, doch sie können es nicht wegen der Schandmale auf ihrer Seele. Befreie sie durch Gebete und Opfer, befreie sie, indem du Mich liebst, Mich anbetest. Befreie sie, indem du dich an Mich und Mein Kreuz kettest; befreie sie durch Taten der Liebe; befreie sie, indem du Meine Leiden teilst. Vassula, diese Seelen schmachten nach Mir und danach, mit Mir wieder und auf ewig vereint zu sein, doch sie müssen sich zuerst läutern, bevor sie in Meiner Gegenwart sein können.

Herr, Du sagtest: „Sie verlangen danach, wieder mit Mir vereint zu sein...“ Sind sie denn nach ihrem Tod eine Zeitlang bei Dir gewesen?

Ich habe ihre Seele aus ihrem Körper befreit, Ich habe ihnen Mein Heiliges Antlitz nur für einen kurzen Augenblick gezeigt, und in diesem kurzen Moment schauten ihre Augen, die nun entschleiert waren, Mich in Meiner Reinheit und Meinem Licht, unverzüglich schauten sie Die Wahrheit von Angesicht zu Angesicht und erkannten, wie von Sünden befleckt ihre Seele ist. Und trotz ihres brennenden Verlangens, Mir in Meine offenen Arme[1] zu fallen und Mir zu folgen, verstehen sie, dass das unmöglich ist, bevor sie ihre Seele gereinigt haben. So sinken sie mit stechendem Schmerz zurück und machen sich zur Läuterung bereit. Das schmerzt und brennt sie unsagbar, denn sie können Mich nicht sehen. Meine Abwesenheit brennt in ihnen, die Ursache ihres größten Leidens im Fegefeuer ist Meine Abwesenheit. Dazu haben sie noch andere Leiden feuriger Art zu erdulden, ihren Sünden entsprechend.

Bereitet eure Seelen im voraus, Schöpfung. Wartet nicht, bis der Tod euch überschattet. Haltet eure Seele rein und ohne Makel. Nährt euch von Meinem Leib und trinkt Mein Blut, sooft ihr könnt. Bereut oft, seid auf diesen Tag vorbereitet. Haltet euch ans Fasten, Fasten hilft euch. Hört auf Meine Stimme und bereitet eure Seele so vor, als wäre unsere Begegnung noch am gleichen Tag. Wartet nicht, denn warten bedeutet schlafen; warten bedeutet, eure Lampen ohne Öl zu lassen; bereitet euch vor, eurem Heiland zu begegnen.

Ich liebe euch alle bis zur Torheit. Erkennt, dass Ich aus Meinem Abgrundtiefen Erbarmen heraus euch alle vorbereiten möchte.



(Später:)

(Heilige Maria)

Mama?

Empfange Meinen Frieden;

Ich bin deine Mama. Ja,[2] Meine Vassula, das habe Ich getan. Meine Tränen sowie Meine Bitten an den Vater retteten dein Kind. Liebe den Vater,

[1] Das bestätigt, dass Gott nicht Seinerseits einen Riegel vorschiebt. Das Hindernis kommt von unserer Seite.

[2] Maria sagte mir etwas, das meinen ältesten Sohn betraf. Unsere Mutter ließ mich verstehen, dass aufgrund Ihrer Bitten an Unseren Vater mein ältester Sohn seine Krankheit überlebte. Das war vor dreizehn Jahren. Das wühlte meine Gefühle auf und brachte mich ganz durcheinander.

denn Er ist äußerst Mitfühlend.

Was kann ich da noch sagen? Dir zu danken, ist nicht genug. Was immer ich sagte oder täte, es wäre nie genug!

Mein Kind, überlasse dich Ihm. Übergib dich Ihm oft. Das ist Gott höchst wohlgefällig. Sei voll Vertrauen, denn du bist in Seinen Händen. Ich werde dir Meinen Frieden geben. Verherrliche Gott, indem du Ihm gehorchst.

Ich segne Dich, Mutter.

Ich segne dich und deine Familie.

(Später, nach der Aufwallung meiner Gefühle:)

Vassula, Ich möchte dir sagen, dass bald vieles von dem, was Ich in Fatima vorhergesagt habe, zur Verwirklichung kommen wird. Ich bin voller Gnaden und bereit, sie von diesem Jahr an auf Meine Kinder ausgießen. Die Zeit ist nahe, und wegen der Kürze der Zeit, die noch verbleibt, werde Ich, eure Heilige Mutter, euch näher sein, als man es je zuvor erlebt hat. Ich will auf viele von euch Meine Gnaden ausgießen, um euch schön zu machen und näher zu Jesus zu ziehen, der so ungeheuer viel leidet.

Ach, Tochter ... jedes Mal, wenn eine Seele zu Uns zurückkehrt, wird ein Dorn aus Unseren Herzen gezogen! Jedes Mal, wenn jemand Uns zuruft: „Ich liebe Euch!" wird ein Dorn herausgezogen und durch eine Blume ersetzt.

Friede sei über dir, Tochter.

Wir, uns?

Ja, wir, uns.

20. August 1988

Jesus?

Ich bin es.

Geliebte, in diesen Tagen täuscht Satan viele, indem er die Offenbarungen und Erscheinungen, die von Mir kommen, attackiert. Wäre Ich nicht gekommen, dich zu befreien, wärest du immer noch in seinen Klauen. Glaube, glaube an Meine Barmherzigkeit, glaube an Meine Werke. Vergleiche dich jetzt mit dem, wie du früher warst. Was wäre, wenn Ich nicht gekommen wäre, dich zu retten? Ich bin das Licht, Ich habe dich aus der Finsternis erlöst.

Vassula, Satan versucht verzweifelt, euch zu verwirren und alle gegeneinander aufzubringen. Erkenne, wie er arbeitet. Er versucht, euch alle durcheinander zu bringen. Er weiß, dass Meine Werke viele Seelen retten werden, und deshalb will er Meine Pläne durchkreuzen und kämpft gegen sie. Ich werde dir immer nahe sein; lies Apostelgeschichte Kapitel 2. Mein Geist wird vielen von oben gegeben, aber, wie immer, werden einige Ihn lachend abtun, unfähig, Seine Geheimnisse zu erklären.

Ich habe immer wieder gesagt, dass Ich Meinen Geist auf alle Menschen ausgießen werde und dass ihr prophezeien werdet. Die Jungen werden Visionen schauen[1], und eure Alten werden Träume haben. Sogar auf die Geringsten von euch[2] werde Ich Meinen Geist ausgießen. Ich werde Wunder am Himmel oben sichtbar machen und auch Zeichen unten auf der Erde, Schöpfung! Habt ihr diese Prophezeiung wirklich verstanden?

Ich bitte ernstlich Meine Lehrer, die nicht an die Werke der Weisheit glauben, nach dem verborgenen Sinn der Sprüche zu forschen und sich die Weisheit der Alten anzuschauen. Sie

[1]Gewöhnlich sind es in unseren Tagen Kinder, die Visionen sehen, z.B. in Medjugorje, Fatima, Garabandal.

[2] ich, zum Beispiel, ein Nichts

sollten darum bitten, mit dem Geist der Einsicht erfüllt zu werden, der sie anleiten wird, damit sie die Größe Meines Namens verstehen.

Hüte dich vor den Fallstricken Satans, Ich habe dich vor seiner Arglist im Voraus gewarnt. Mein Kind, Ich, der Herr, liebe dich grenzenlos und will dich nicht verloren gehen sehen.

Aber, Herr, es gibt falsche Erscheinungen und sogar Offenbarungen!

Ja, es gibt sie, doch sehr bald werde Ich sie aufdecken und zeigen, dass sie falsch sind. Welcher Vater würde Jahr um Jahr sein Kind beobachten, wie es in die falsche Richtung läuft, ohne es zu warnen? Oder, welcher Vater würde zusehen, wie sein Kind betrogen wird, und einfach dazu schweigen? Würde er es nicht warnen und ihm die Wahrheit zeigen? Sollte dann Ich, der Ich Liebe und Erbarmen bin, schweigen und euch jenen Gefahren ausgesetzt lassen und nicht herbei eilen, um euch die Wahrheit zu offenbaren? ...Versucht es zu verstehen[1] ...

Ich danke Dir, mein Gott, für Deine Geduld mit uns. Deine Barmherzigkeit ist wirklich sehr Groß.

Ah Vassula! Wenn sie doch nur Meine Barmherzigkeit verstünden! Komm zu Mir!

(Ich spürte, dass Er wollte, dass ich Ihm näher kam, damit ich mich an Ihn lehnte.)

Ich möchte, dass du dich an Mich lehnst. Ich möchte, dass alle Meine Geschöpfe, sich an Mich lehnen.

[1] Gott sprach hier als ein sehr geduldiger Vater.

25. August 1988

Herr?

Ich bin es;

Vassula, bete für die Rückkehr der Liebe; bete für die Erneuerung Meiner Kirche; bete für ihre Neugeburt. Ihre jetzige Lauheit wird sich wandeln zu einer Flamme der Liebe. Ihre Gleichgültigkeit wird in Feuereifer verwandelt werden und in ein dürstendes Sehnen, Mich kennen zu lernen und Mir zu folgen. Ihre Untreue wird zur Treue werden. Ihre Unfruchtbarkeit, wird sich in grüne Weiden wandeln und in einen Springbrunnen der Lauterkeit, zum Trost Meiner Lämmer, um ihren Durst zu löschen und ihnen Schutz zu bieten. Meine Lämmer werden in Ihr wieder die Wärme finden, die Ich Ihr einst gab. Sie werden Friede und Liebe finden. Sie werden zurückkehren.

Bete also für diese Erneuerung Meiner Kirche, bete, dass die Evangelien ganz verstanden werden und dass die Teile, die herausgehackt wurden, wieder eingesetzt werden. Bete, Mein Kind, dass Meine Kirche Vereint und in Ihre Gewänder-von-einst gekleidet wird. Bete, dass alle Falschauslegungen Meines Wortes, wie man sie euch jetzt anbietet, aufhören — diese Falschauslegungen sind wie giftige Nahrung für euch. Meine Nahrung ist Rein und Gesund. Bete für Meine Priester, dass sie Meine Wege richtig verstehen und die Art, wie Ich wirklich bin. Sie haben Mich immer noch nicht verstanden, bete, dass sie erleuchtet werden.

Oh Mein Kind, bete für Meine Ehre, dass am Ende Mein Heiliger Name wieder verherrlicht und von allen Völkern geehrt wird.

Oh Jesus, das scheint mir alles so weit weg, und Dein Kommen erst recht!

Tochter, empfange Meinen Frieden und sei willig und eifrig, Mich zu empfangen. Ich sage dir in allem Ernst: Die Stunden entfliehen, lösen sich auf wie Schatten, und schon lebt ihr unter den ersten Anzeichen Meiner Wiederkehr. Die ersten Geburtswehen haben schon begonnen, doch in ihrer Narrheit setzt Meine Schöpfung sich lachend über sie hinweg und verwirft Meine ersten Zeichen. Sie weigert sich zu glauben, dass die Geburtswehen schon eingesetzt haben!

Daher widme dich Mir, Mein Kind, und ernähre dich von Mir. Ich werde zusehen, dass es dir an nichts fehlt. Schau weder nach links noch nach rechts, komm geradewegs zu Mir. Ich bin der Herr und werde dein Lehrer und dein Seelenführer bleiben. Du lernst von der Weisheit, du lernst von Mir, und Ich bin es, der die Schlüssel zur Weisheit in den Händen hält. Ich lasse niemanden eintreten und Sie anschauen, dessen Auge weise ist. Ich gebe Sie nur den Kindern. Nur bloßen Kindern erlaube Ich, in Sie einzudringen und Ihr zu begegnen.

Ich danke Dir, mein Jesus.

26. August 1988

(Ich war eingeladen worden, einige extremistische Muslime mit ihren beiden Imamen und einem Scheich zu treffen. Ich ging mit einem befreundeten Theologen dorthin. Das Ganze war arrangiert worden, um mich zu verurteilen und insgeheim einen Exorzismus an mir vorzunehmen, was sie auch taten. Als sie nun keinen bösen Geist in mir vorfanden, verloren sie die Beherrschung und wurden sehr aggressiv, besonders als ich eine Botschaft für sie empfing, eine Botschaft der Liebe.

Als sie mich in völliger Ruhe sahen, wurden sie nur noch wütender, und sie beschuldigten mich, eine Lügnerin und Betrügerin zu sein. Sie sagten, Du, mein Herr, seiest „nicht ein Gott der Liebe". Da standen mein Begleiter und ich in aller Ruhe auf und verließen sie. Wären wir nicht in der Schweiz gewesen, hätten sie uns vielleicht umgebracht.)

Herr?

Meine Vassula, die Liebe steht an erster Stelle. Ich bin ein Gott der Liebe. Erinnerst du dich, wie Ich dir beibrachte, dass Liebe Die Wurzel ist? Ich habe dir das Gleichnis vom guten Baum gegeben, der gute Früchte trägt. Dieser Baum ist Der Vollkommene Baum, denn seine Wurzel ist die Liebe. Seine Zweige sind alle Tugenden, und sie sind alle gut. Ohne die Wurzel der Liebe würde dieser Baum keine Tugenden haben, und somit auch keine Früchte. Wenn du einen Baum siehst, der unfruchtbar ist oder dessen Früchte verfault sind, dann wisse, Mein Kind, dass seine Wurzel aus den allerbösesten Übeln besteht.

Ich erkläre dir feierlich, dass die Wurzel aller Tugenden „LIEBE" heißt. Ich bin die Liebe. Ich bin Die Wurzel, die dich ernährt und dich schön macht. Komm und bleibe in Mir, und du wirst ewig leben!

29. August 1988

Jesus?

Ich bin es, Friede sei mit dir.

Erkenne, wie sehr Ich dich bevorzugt habe, indem Ich dich zu Mir erhob. Meine Vassula, Ich möchte Meine Lehrer an Meine Überbordende Liebe erinnern. Ich möchte sie daran erinnern, dass Ich milde und sanft und voll Zärtlichkeit bin. Ich lehre mit Liebe; Ich habe dich mit Liebe belehrt; Ich habe dich mit Liebe, Einfühlsamkeit und

Geduld aufgezogen. Ich habe dich oft gefragt, ob du Meine Werke fortsetzen willst. Ich, der Herr, habe deine Freiheit geachtet, Ich habe dich nie bedrängt, Ich war nie barsch zu dir. Ich habe dich mit Liebe und so viel Zärtlichkeit genährt. Ich habe Meine Jünger gelehrt, Meiner Art des Lehrens zu folgen und diese Lehrmethode weiter auszubauen. Ich lehrte sie, Meine Lämmer sanft und liebevoll zu Mir zu führen.

Wie kommt es, dass heute Meine Lehrmethode in Vergessenheit geraten ist? Wie kommt es, dass Mein Haus eine Neuschöpfung von Dürre und Starrheit geworden ist und alles verloren hat, was göttlich ist? Mein Haus liegt heute unfruchtbar da, erschlafft durch menschliche Regelwerke und menschliche Denkweise, es ist verödet! Mein Haus wird nach Regeln regiert, bei denen „Freiheit“ keine Bedeutung mehr hat.

Meine Vassula, Meine Taube, du bist frei, weil du bei Mir bist. Ich bin dein Meister. Ich führe dich, aber in Freiheit. Ich habe dich nie gezwungen, für Mich zu arbeiten. Ich bin nie gekommen, um dir Meine Werke aufzudrängen. Meine Art unterscheidet sich vollkommen von der Art derer, die für andere Verantwortung tragen. Ich, der Ich Herr bin und über euch herrsche, bin zu dir immer mit Worten gekommen wie: „Erlaube Mir zu …“.

Mein Haus muss sich ändern, Mein Haus muss sich an Meine Wege erinnern, Ich Bin Liebe.

5. September 1988

(Seit heute früh sagt mir der Herr, dass ich bald von einigen Priestern am Ort Ablehnung erfahren würde.)

Herr, werde ich wirklich wieder von einigen Priestern verworfen werden? Herr?

Ich bin es, fürchte nichts; bald wird alles ans Licht kommen, und alle, die dich abgelehnt haben und sich weigerten, an Meine Botschaft zu glauben, werden beim Vater um Vergebung bitten.

Vassula, wenn sie ‚blind’ wären, würde Ich sie heilen, aber sie behaupten, ‚sehen’ zu können. Sie stammen von jenen blinden Führern aus der Zeit, als Ich auf Erden war. Mein Kind, hätten sie damals gelebt, als Ich auf Erden war, wären sie unter denen gewesen, die Mich kreuzigten. Sie hätten an deren Tun teilgenommen, sie wären unter denen, die die Propheten gesteinigt haben und sie zum Schweigen brachten. Was ist der Unterschied ist zwischen damals und heute? Sie behaupten, an Mich zu glauben, verwerfen aber das, was vom Geist kommt, und somit verwerfen sie Mich. Du kommst von Mir mit Meiner Botschaft, doch wie die Schriftgelehrten und Pharisäer fordern sie Beweise, handfeste Beweise.

Bereite dich vor, Mein Kind, bereite deinen Rücken zur Geißelung vor. Ich, der Herr, erlaubte ihnen, Meinen Rücken zu geißeln — so halte ihnen auch deinen hin. Sie sollen ihren Fehler ruhig wiederholen, denn sie weigern sich zu hören. Ich, der Herr, wurde verworfen und zuletzt ans Holz genagelt, so sei auch du gefügig und teile mit Mir Mein Kreuz. Es ist heute so wie gestern. Wen Ich auch sende, sie stellen ihn in Frage, verfolgen ihn und verwerfen ihn. Das Blut derer, die Ich sende, wird unablässig vergossen, vom Blut Abels bis hin zu dieser Generation!

Wie Ich die Schriftgelehrten und Pharisäer warnte, so warne Ich heute die, die Meine Boten verfolgen und Mein Wort verurteilen. Ich warne die, die den Geist lachend abtun. Ich sage ihnen

noch einmal: „Ihr selbst gebt Zeugnis gegen euch. Nicht einer von euch hat sich geändert, eure Werke bleiben dieselben, eure Art zu denken legt Zeugnis gegen euch ab. Führer! Ihr predigt geistige Botschaften, und doch ignoriert ihr, was vom Geist kommt! Führer! Ihr verabreicht Meinen Lämmern Mein Fleisch, doch Mein Blut enthaltet ihr ihnen vor![1] Habt ihr denn Meine Anweisungen vergessen?"

Meine Vassula, Ich will dich Meine Dornen spüren lassen. Ich will dich fühlen lassen, wie der Rationalismus in den Herzen dieser Kleriker regiert. Ich werde dich ihnen aussetzen. Ich nähre dich mit Meinem Brot. Sei eins mit Mir, spüre Meine Dornen und lasse sie auch deine Dornen sein. Lass jeden Nagel dir in die Seele dringen, so wie sie Mich durchbohrt haben. Ich habe dich gewarnt, sei jetzt für die Geißelung bereit. Doch erinnere dich daran, dass auch Mein Rücken ihnen ausgesetzt wird, und was immer sie dir antun, das tun sie auch Mir an;

wir, uns?

Ja, Herr.

(Drei Stunden später bekam ich die Nachricht, dass einer der Priester, dem ich vertraut hatte und von dem ich dachte, er glaube an die Botschaft Gottes, zum Verräter geworden war. Er hatte überhaupt nicht geglaubt, sondern es die ganze Zeit nur vorgetäuscht. Er sagte einfach: „Gott offenbart sich nicht auf diese Weise, nicht dieser Art von Person." Das tat sehr weh, denn ich dachte, er hätte es begriffen und sei ein Freund. So habe ich einen ‚Freund' verloren... Die Nachricht wurde mir von einem anderen Freund überbracht.)

[1] All das Unterstrichene wurde ärgerlich und recht laut gesagt.

6. September 1988

Herr?

Ich bin es; Ich hatte dich vor diesem Verrat gewarnt, Mein Kind.

Komm, lehne dich an Mich. Mach bekannt, wie bedeutungslos die Argumente derer sind, die dir sagen, dies komme nicht von Mir. Ihr Eifer ist fehlgeleitet. Sie scheinen Meine Gerechtigkeit nicht deutlich zu erkennen und verkünden nur ihre eigenen Ideen.

Die Schrift sagt: „Die Schritte jener, die gute Nachricht bringen, klingen wohl!" und bezüglich derer, die sich wundern über die Art der Werkzeuge, die Ich erwähle, sagt die Schrift: „Ich bin von denen gefunden worden, die Mich nicht suchten, und habe Mich denen offenbart, die nicht nach Mir fragten."

Ein gutes Argument hat er aber doch: ich bin wirklich nicht die rechte Person für diese ‚Gabe'. Ich bin nicht gut. Meine Freundin Beatrice hat ihn dennoch gefragt: „Und was ist mit Maria Magdalena?" Darauf war seine Antwort: „Ach ja, die hat sich aber später bekehrt." Glaubt er denn, ich sei nicht bekehrt?

Sei im Frieden! Ich habe dich in Mein Heiliges Herz versetzt.

Wenn er vor 2000 Jahren gelebt hätte, wäre er sicher mit dabei gewesen, mich als Sünderin zu steinigen.

Das hätte Ich nicht zugelassen. Ich hätte dieselben Worte gesagt, die Ich damals sagte: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein." — Öffnet eure Herzen! Nicht euren Verstand!

Vassula, lehne dich an Mich, deinen Retter. Bete für die, deren Herzen verschlossen bleiben, bete für die, die ihre Ohren verschließen.

Ja, Herr.

Bereite dich auf den Rest Meiner Passion vor. Erinnere dich, Ich zeigte dir die Größe deines Kreuzes.

Ja, Herr.

Doch du und Ich werden es miteinander teilen. All das wird nicht vergebens sein. Ich werde dir helfen, deine Mission zu Ende zu führen, dann... wirst du zu Mir fliegen, ja![1]

Komm, Ich bin Gegenwärtig, wir, uns?

Ja, Herr.

(Später:)

Mein Herr?

Ich bin da; schau in Meine Augen, und nicht nach links oder rechts. Schau Mich an, deinen Herrn. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Ewige Leben. Denke daran, mit welch großer Liebe Ich dich Mein Wort gelehrt habe, und alles, was du weißt, weißt du von Mir.

Mein ganzes Königreich ist voller Wunder. Ich bin das Alpha und das Omega. Liebe Mich ... Behandle Mich als König, indem du Mir jeden Tropfen Liebe darbringst, den du hast. Ich habe dich erschaffen, damit du Mich liebst. Lass die ganze Liebe, die du hast, nur Mir gehören.[2] Ich weiß, wie schwach und elend du ohne Mich bist, aber Ich weiß auch, dass Ich ein bloßes Kind in Meinen Händen halte, ein Nichts, in das Mein Geist frei hineinatmen kann, in diesen Raum, den du Mir gibst. Erlaube Meinem Geist, dich zu gestalten und auszuformen. Alles, was du lernst, kommt von der Weisheit, und Ich bin die Weisheit.

[1] Jesus schien glücklich zu sein.

[2] Wenn wir Gott lieben lernen, lernen wir auch, einander zu lieben.

7. September 1988

Gelobt sei der Herr!
Gepriesen sei unser Herr!
Ehre sei Gott!
Ich liebe Dich, Vater, bis in den Tod.

Herr?

Ich bin es; hör zu, Mein Kind, willst du weiter für Mich, deinen Herrn, arbeiten?

Wenn Du mich haben willst, so wie ich bin.

Ich will dich haben, deine unsägliche Schwäche zieht Mich an. Komm und absorbiere alles von Mir.

Lebendig und geheilt! Du hast die Wahrheit von Angesicht zu Angesicht gesehen. Ich habe dich geheilt, Ich habe dich bekehrt, Ich habe dich erhoben und in Mein Heiliges Herz hinein versetzt. Ich habe dich gesegnet, und was Ich mit dir begonnen habe, werde Ich auch zu Ende führen. Du wirst in Meinem Saal bleiben und von Mir allein genährt werden. Ich halte deine Augen mit einem Schleier bedeckt, um dich vom Bösen fernzuhalten. Ich würde es nicht wollen, wenn du wegen all der Gnaden, die Ich dir gebe, überheblich würdest. Ich habe dir Mein Heiliges Herz als dein Heim angeboten. Krieche in Seine Tiefen, verbirg dich in Seinen Tiefen und komme nie daraus hervor. Ich, dein Retter, will dich darin bis zum Ende bergen.

Ich danke Dir, Herr.

9. September 1988

Herr, ich vertraue Dir. Was ich gelernt habe, habe ich nur von Dir gelernt. Aber, Herr, viele Kirchenleute spotten über mich, sie weigern sich zu glauben, dass es von Dir ist. Sie schieben Deine Werke beiseite, die Visionen von Kindern, Erscheinungen,

Offenbarungen. Alles wird niedergetreten. Sie wollen, dass Du SCHWEIGST. Bitte, bleibe nicht abseits stehen, mein Gott, komm schnell zu uns und hilf uns, Herr, unser Retter! Herr?

Ich bin da; Vassula, Mein Rat für jene, die dich bedrängen, lautet: „Wenn ihr nicht wieder werdet wie Kinder, werdet ihr nicht in Mein Reich eingehen können!“ Mein Kind, es wird eine Zeit kommen, in der die Echtheit jeder Vision verkündet wird. Ich habe gesagt, dass es in Meiner Kirche keine leere Vision, keine irreführende Prophezeiung gibt. Was Ich sagte, wird bald wahr werden, denn was Ich verkünde, werde Ich noch zu deiner eigenen Lebzeit erfüllen.

Ich danke Dir, Herr.

Wir, uns?

Auf ewig, amen.

10. September 1988

Ehre sei Gott! Ehre sei Gott!

Heiliger Michael?

Vassula, Ich will dir eines sagen: Diese ganze Offenbarung kommt aus dem Mund des Allerhöchsten. Sei dir Seiner Barmherzigkeit gewiss.

Ich danke Dir, Heiliger Michael.

(Das ergab sich, während ich das Gebet zum Heiligen Erzengel Michael betete, damit er das Böse bekämpfe.)

(Später:)

Herr?

Ich bin da.

Dieser Film, der kürzlich heraus gekommen ist, „Die letzte Versuchung Jesu“, ist ein echter Skandal. Was kommt noch alles?

Gesegnet, die nicht danach streben hinzugehen, um ihn anzusehen!

(Jesus schwieg, nachdem Er dies gesagt hatte.)

12. September 1988

Mein Herr!

Ich bin es, vertraue Mir.[1]

Ich bin immer bei dir. Nicht jeder Seele ist solche Gnade gegeben worden, wie du sie durch Meinen Willen erhalten hast, wie oft willst du denn noch zweifeln? Glaube …

Kümmere dich nicht um die, die an dir herumzerren. Ihre Herzen sind verschlossen, und sie leben im Dunkel. Warum einem Blinden folgen und noch tiefer in die Wildnis wandern? Ich bin der Eine und Einzige, dem du folgen sollst. So öffne dein Ohr, da du hören kannst. Suche zu verstehen, spüre Meine Gegenwart. Warum schaust du weg, wenn du Mich siehst? Folge Meinem Blick, Kind. Ja![2] Siehst du? Du kannst es, wenn du es versuchst. Angetraute! Tu Mir den Gefallen und denke über alles nach, was Ich dir gegeben habe, und ehre Mich.

Herr, ich bin schrecklich schwach!

Bete wegen deiner Schwäche, dann werde Ich nicht zögern; Ich werde dich erheben, Meine Geliebte. Iss Meinen Leib, schreibe es.

---

[1] Ich sagte zu Jesus: „Welche Gnade für die Menschen, die gleichzeitig mit Dir auf der Erde lebten!“

[2] Sobald Gott „Kind“ sagte, spürte ich Ihn, fühlte ich Seine Gegenwart, und mein Herz hüpfte vor Freude!

(Jesus erlaubt mir aufzuschreiben, dass, als Er sagte: „Iss Meinen Leib!“, ich an einen Traum aus der vergangenen Nacht denken musste. Ich träumte, dass ich den ganzen Leib Jesu von einem Kruzifix, das ich habe, loslöste (20 cm lang) und Seinen ganzen Leib verzehrte, so dass nur das leere Kreuz übrig blieb.)

Ich habe dir diese Vision geschenkt. Ihr müsst Meinen Leib essen. Ich habe euch Meinen Leib angeboten. Trinkt Mein Blut; Ich möchte, dass ihr auch Mein Blut trinkt.

Vassula, möchtest du wissen, warum du manchmal zweifelst? Es ist, weil du, als Meine Rose, in einer Wüste lebst. Eine Rose kann in einer Wüste niemals überleben, es sei denn, es wird ihr ganz besondere Aufmerksamkeit und Pflege zuteil, denn ihre ganze Umgebung wirkt auf sie ein. Ich bin dein Gärtner, der Seine Augen nie von dir wendet aus Sorge, die ausdörrenden Winde könnten dich versengen. Ich wache ständig über dir und behalte dich genau im Blick. Ich verjage deine Feinde, damit sie nicht auf dich treten. Ich achte darauf, dass dir nichts fehlt. Ich beschneide dich, wenn Ich es muss, und dünge deinen Boden.

Angetraute Meiner Seele, Ich möchte dich nur daran erinnern, nicht zu verzweifeln, denn Ich, der Herr, bin dein Gärtner und werde dich nie in dieser Wüste allein lassen. Vertraue Mir also, und lasse dir von diesem Ödland keine Angst einjagen. Empfange Meinen Frieden. Ich werde dir helfen, deinen Glauben an Mich zu mehren, weil du das möchtest.

Nähre dich von Mir, wir, uns?

Auf immer...

und ewig.

Wir, uns, Mama?

Ja, wir, uns; bleibe immer nahe bei Jesus.

Ja, Mutter, das möchte ich.

Komm.

14. September 1988

(Fest Kreuzerhöhung)

Jesus?

Ich bin es; höre auf Meine Stimme; Ich bin der Rufer in dieser Wildnis. Alle, die auf Mich hören, werde Ich erheben, und ihre Sünden werden abgewaschen und vergessen sein wie davonfließendes Wasser.

Wehe, die ihre Ohren verschließen! Ach, leider! Es wird viele bei euch geben, die sich verirrten, aber nicht auf Mich hören wollen, der Ich Der Weg bin. Ihr habt Mich aufgegeben. So lange seid ihr nun im Irrtum herumgeirrt und habt nur Satans Rauch inhaliert, und nun bedeutet euch Mein Name nichts mehr. Wie Schemen seid ihr auf der Erde, und doch habt ihr in eurer Gottlosigkeit unter Mithilfe Satans die Wahrheit verdreht. Durch eure Evolution habt ihr Mich in den Schatten gestellt.

Ich habe euch so viele Warnungen gegeben; Ich habe euch diese Tage vorhergesagt. In Meiner Grenzenlosen Barmherzigkeit habe Ich euch Zeichen gegeben, und doch habt ihr es vorgezogen, eure Augen vor Meiner Barmherzigkeit zu verschließen. Führer! Die ihr Mein Wort kennt und Gottesdienste haltet und das Ende der Zeiten erkennt[1] und einseht, dass Es nahe bevorsteht, die ihr aber aus purer Feigheit nur Zuschauer bleibt bei den Gnaden, die Ich über euch ausgieße, weil ihr der Ehre bei den Menschen den

[1] aus der Bibel

Vorrang gebt, sucht doch zu verstehen und schaut noch einmal in die verborgenen Geheimnisse Meiner Weisheitssprüche. Ich fordere euch ernstlich auf, um den Heiligen Geist der Einsicht zu betteln, damit Er auf euch herabkommt und ihr tiefer in die Erkenntnis eindringt.

Die Tage sind gezählt und eure Seelen auch. Seid bereit, entfernt diesen Schleier, den Mein Widersacher euch über die Augen gelegt hat. Denn solange eure Eitelkeit bleibt, so lange wird auch eure Schuld auf euch bleiben. Demütigt euch selbst und akzeptiert Meine Wege; reagiert auf Meine Stimme, die unter Todesqualen in dieser Wildnis schreit.[1]

Komm, Mein Kind, lehne dich an Mich; zusammen ... gemeinsam, wir werden Meine Qualen miteinander teilen.

Ja, mein Herr, ich möchte sie mit Dir teilen.

Wir, uns.

Auf ewig.

15. September 1988

(Fest der sieben Schmerzen Mariens)

Herr?

Ich bin es.

Wie kommt es, dass so viele Kirchenleute Deine Erbarmungsvollen Zeichen nicht schätzen, die Du uns in dieser Zeit gibst? Herr, weißt Du, was sie sagen? Sie sagen, das sei kein Echter Glaube. Mit anderen Worten, sie sagen: „Wir sind schon bekehrt auch ohne Zeichen, wir können also ohne sie auskommen. Also, Gott, gib uns keine mehr. Wir haben kein Interesse an solchen Außergewöhnlichkeiten." Stattdessen sollten sie sich FLACH auf ihr Angesicht werfen und Dir zurufen: „Ehre sei Gott! Gelobt sei der Herr! Für Sein Grenzenloses Erbarmen! Du bringst tatsächlich die Schrift zur Erfüllung!" Was bedeutet für sie Echter Glaube, wenn sie den Geist von sich stoßen? Sie argumentieren so: „Denke daran, was Jesus zu Thomas sagte: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben..." Haben sie vergessen, was die Schrift ebenfalls sagt: unterdrückt nie den Geist und behandelt die Gabe der Prophetie nicht mit Verachtung? Und der Geist weht, wo Er will! Wenn diese Leute darüber streiten, scheinen sie nicht zu merken, dass sie sich eigentlich mit Dir streiten, mein Herr.

Mein Kind, rufe es laut hinaus in die Völker. Schreie! Damit jeder es hört:

„Hier ist euer Gott! Unser Gott ist bei uns, Er hat uns nie verlassen. Er kommt wie ein Hirte, um Seine Herde zu nähren und Seine Lämmer in Seine Arme zu schließen, denn Sein Königreich ist nahe."

Meine kleine Herde werde Ich nähren und alle mit großer Liebe in Meine Arme schließen.

Sie machen sich nichts aus Deinen Zeichen, sie hören davon und legen sie zu den Akten. Es scheint so, als wollten sie Dir sagen: Hör auf mit dem Zeichengeben.

Niemand braucht Mir einen Rat zu erteilen. Ich brauche nicht einen dieser Ratgeber, denn deren Weisheit ist eine Schande für Mich. Sollte Ich denn nicht wissen, wie Ich euch zu zumessen und zu ernähren habe? Ach! Nur noch einen Rest gibt es bei euch, der Meinen Geist willkommen heißt. Haben sie begriffen, wie sie gegen Mich fehlen durch ihren antagonistischen Geist? Und indem sie gegen Mich fehlen, verfehlen sie es, Die Wahrheit zu sehen.

Sagt denn der Lehm zum Töpfer: „Was machst du?" Empfangt demütig das, was ihr vom Geist erhaltet,

[1] Als Jesus diese Worte sagte, ließ Er mich an Seinen Qualen teilnehmen. Jesus leidet furchtbar ...

akzeptiert Meine Werke und Seine Mysterien. Ich wollte Meine Zeichen in euren Tagen vermehren; empfangt also freudig, was ihr vom Geist erhaltet. Empfangt Mich mit Freude, seid froh, anstatt Mir den Rücken zuzukehren. Schaut Mich an und erkennt Mich! Unterdrückt nicht Meinen Geist, sondern heißt Mich willkommen! Wehe euch, die ihr Meinen Geist unterdrückt. Wehe euch, ihr blinden Führer, aufgeblasen vor Eitelkeit, ihr habt eine Wüstenei aus Meiner Heiligen Kirche gemacht! Sucht Die Wahrheit, indem ihr euch selber prüft, ob ihr in Dem Echten Glauben seid!

Altar! Ich, der Herr, werde bis ans Ende deine Flamme in Brand halten. Meine Werke sind noch nicht beendet; komm jetzt, wir, uns?

Auf ewig. Amen.

18. September 1988

Mein Gott?[1]

Ich bin es, liebe Mich, fürchte Mich nicht. Fürchte dich nur vor Mir, wenn du gegen Mich rebellierst.

Jeder Tropfen Liebe wird benützt, um Seelen aus dem Reinigungsfeuer zu befreien. Indem du Mich glühend liebst, löschst du deren Feuer[2] und befreist sie von ihren Qualen. Dann kann Ich, der Herr, sie endlich empfangen. So liebe Mich, sehne dich nach Mir, verehre Mich und befreie sie, eine nach der anderen.

Die Menschheit muss verstehen lernen, dass Liebe die Kräfte des Himmels auf sich zieht und der Schlüssel zur Freiheit und zum Leben ist. Begreifst du jetzt, warum Satan dich hasst? Meine Vassula, lehne dich an Mich, nichts ist vergebens.

Wir, uns?

Auf immer und ewig.

24. September 1988

Mein Gott?

Ich bin es; denke daran, dass Ich Geist bin und alles, was Ich habe, mit deinem Geist teile. Du und Ich sind eins, miteinander verbunden in einer Vereinigung der Liebe, in Liebe aneinander gebunden. Ich, dein Gott, und du, Mein Kleines; Ich, dein Schöpfer, und du, Mein Geschöpf.

Jene, deren Herzen sich verhärtet haben, müssen daran erinnert werden, dass Mein Herz heiligt. Lass sie wissen, dass Ich sogar Namenlose berufe, Menschen ohne Tugenden, ohne irgendwelche Verdienste. Ich verwandle solche mit steinernen Herzen und erhebe sie aus dem Nichts. Unerwartet begebe Ich Mich unter die Toten und kann sie alle erheben. Schau dich selbst an, Vassula. Deine Verdienste waren keine, und doch habe Ich aus großem Erbarmen dich erhoben. Jetzt weißt du, was Wahres Leben In Gott bedeutet. Ich Bin das Leben.

Verherrliche Mich, Mein Kind, lehne dich nie gegen Mich auf. Behalte Meine Anweisungen im Sinn.

Herr?

Ich bin da.

Es gibt noch etwas, weswegen ich mir Gedanken mache. Es gibt jemanden, der sagt, dass ich in ständiger Sünde lebe, weil ich geschieden bin und wieder geheiratet habe. Das ist der Grund, weshalb er meint, dass diese Offenbarung gewiss nicht von

[1] Ich liebe Gott so sehr, dass ich mich wie eine Witwe fühle hier auf der Erde.

[2] Während Jesus dies sagte, sah ich brennende Hände von armen Seelen, deren Brand gelöscht wurde.

Dir gegeben wird, weil ich beständig in Sünde lebe.

Der Mensch ohne Sünde soll sich Mir bekannt geben! Er soll vortreten und Mir sein Gesicht zeigen.

Ja, mein Gott. Hilf mir: ich weiß nicht, was ich auf die Äußerung dieser Leute antworten soll.

Sage nichts. Komm schnell zu Mir. Dein Vater kümmert sich um dich; wir, uns, Kind?

Auf immer und ewig, amen.

Die Weisheit liebt Kinder.

25. September 1988

Mein Gott, nachdem ich L... ein paar Deiner Botschaften zu lesen gegeben habe, sagte er, es sei ihm peinlich, sie zu lesen. Er fühle sich unwohl wegen der Liebe, die Du für mich, Dein Geschöpf, hegst, und der Liebe, die ich für Dich, meinen Gott, empfinde! Er sagt, die Botschaften seien schockierend. Herr?

Ich bin; Ich bin Gott; Ich bin die Liebe. Ganz gleich wer da sagt, Meine Botschaften seien schändlich, der verurteilt lediglich Mich, und indem er Mich verurteilt, verurteilt er sich selbst.

Ein ungeistiger Mensch hat nicht die Fähigkeit, den Geist mit Hilfe seines Verstandes zu verstehen, noch kann er in die Weisheit eindringen, um befähigt zu werden, den Geist zu verstehen. Man muss sein Herz öffnen und dem Geist erlauben hereinzukommen, damit Er dem eigenen Geist begegnet. Dann wird Mein Geist seinen Geist nähren, und die Weisheit wird ihn erleuchten, so dass er erkennt, was der Geist ist, wie der Geist wirkt und was der Geist fühlt. Ich bin Gott, Ich bin der Quell der Liebe, der euch alle in Meiner Grenzenlosen Liebe erschaffen hat, damit ihr Mich liebt.

Gelobt sei unser Herr!

26. September 1988

(Botschaft für die Gruppe.)

Mein Gott?

Ich bin es; Meine Vassula, behandle Mich als König. Führe alle Seelen zu Mir. Die, die hören wollen, werde Ich erheben und in Mein Heiliges Herz versetzen.

Geliebte.

Ja, Heilige Mutter?

Ja, höre Mich. Ich verbreite Meinen Duft unter euch.[1] Erkennt, dass Unsere Gegenwart unter euch ist und wir euren Herzen zuhören; wie lieben Wir euch! Kinder, Ich bin eure Mutter. Erlaubt Meinem Sohn, euch zu leiten und zu heilen, indem Er euch reinigt. Lasst euch von Jesus heilen. Nehmt diese Gnade in Empfang, die Mein Sohn euch anbietet. Versteht, warum Er jeder Seele nachgeht, Jesus liebt euch grenzenlos!

Ich, die Mutter der ganzen Menschheit, die Mutter eures Erlösers, bin euch Kindern nahe und immer bereit, euch zu helfen. Kommt! Öffnet Uns eure Herzen. Wir sind eure Heilige Familie, empfangt Unseren Frieden. Jesus und Ich segnen euch alle.

Ich segne Dich Heilige Mutter, Du Mutter Gottes.

[1] Viele, die dieser Offenbarung folgen, haben Weihrauch und Rosenduft wahrgenommen.

27. September 1988

Jesus?

Ich bin es;

Folge den Anweisungen, die Ich dir gegeben habe, und lass Mich sprechen. Bleibe barfüßig[1], ein Niemand. Erkenne Meinen geebneten Pfad. Mein Pfad ist gerade, schau also nicht nach links oder nach rechts. Ich habe dich in der Tat in Meine Mysterien eingeweiht; Ich habe dich dazu erwählt, Meine Schreibtafel zu sein; Ich habe dich barfüßig in Mein Haus geführt, damit du dich mit Petrus triffst.

Meine Botschaft des Friedens und der Liebe wird Meine Feinde entwaffnen. Warte nur und sieh, Ich bin noch nicht fertig mit Meinen Werken. Mein Haus liegt heute in Trümmern, doch das Schlimmste kommt noch.

Die Kains, die in Meinem Leib leben und die Dornen in Meinem Haupt sind, sind voll Prahlerei und werden bestrebt sein, Meine Abel niederzumetzeln, diese Abel, die Meinen Geist verstehen und Mich aufrichtig lieben. Doch wahrlich, Ich sage euch, ihre Prahlerei wird sich in Klagen verwandeln, und Mein Feuer wird diese untreuen Diener verbrennen, denn was können sie Mir jetzt anbieten? Sie treten Meinen Geist mit Füßen, verleitet von ihren eigenen Wünschen und ihrer Scheinheiligkeit. Ihre Untreue hat sie in die Irre geführt, und sie können nicht mehr klar sehen.

Vassula, schreibe deine Frage nieder, weil diese Frage für viele aktuell ist.

Herr, sind denn keine guten Diener mehr übrig, Diener, die Dich wahrhaft lieben und aufrichtig sind?

Nur einige wenige sind übrig geblieben, die Mich wirklich lieben, und nur eine Handvoll, die Meinen Geist verstehen. Diese Seelen sind Balsam für Meine Wunden, und Mein Heiliges Herz ist ihr Zuhause.

Herr, und was ist mit den Laien?

Auch unter diesen sind nur wenige übrig, die an Mich und an Meine Werke der Vorsehung glauben. Die Mehrheit aber hat Mich, ihren Gott, verlassen. In den Tiefen Meines Herzens steckt das Blatt der Lanze, dieses Blatt, das die Ursache von so viel Bluten ist. Heute sage Ich dir, dass er Meine Leiden mit verursacht; Ich, der Herr, werde ganz überraschend über ihn kommen. Ich werde plötzlich, ohne dass Mich jemand erwartet, Meinen Tempel betreten. Die Tage sind gezählt. Ich werde wie ein Blitz herabkommen und Jerusalem reinigen, das zu einem Haufen Staub zerfallen und alle mit sich ziehen wird, die Mich nicht lieben. Ich beabsichtige, ihr Richter zu sein und werde sie mit Strenge richten.

Doch alle unter Meinem Heiligen Namen, die treu geblieben sind, werde Ich, der Herr, erheben und in Mein Neues Jerusalem versetzen. Sie brauchen nichts zu fürchten, da sie Meine Anweisungen und Mein Gesetz befolgt haben. Sie wurden unterdrückt und ihre Schreie zu Mir von Meinen Feinden erstickt, aber Ich hörte sie dennoch. Mein Blick hat sich nie von diesen Heiligen abgewandt. Sie fürchteten Mich, sie priesen Mich, hielten treu an Meinem Wort fest, sie teilten alle Güter miteinander, die Ich ihnen gegeben hatte, und taten gute Werke, an denen Ich Gefallen habe.

Geliebte Schöpfung, du lebst in der Endzeit,[2] Ich hatte euch gewarnt, dass es in diesen Zeiten Menschen geben wird, die höhnisch über Religion lächeln und den Geist der Prophetie unterdrücken

[1] demütig und schlicht

[2] Ende einer Epoche, nicht das Ende der Welt.

werden, die die Seher lächerlich machen, damit sie ihren eigenen betrügerischen Lehren der Bosheit folgen können. Ihre Begabung wurde zu einer pervertierten Erfindungskraft, die sie in die Irre führte. Als Liebhaber des Bösen können sie im Geist keine Reinheit bewahren. Bis zur Narrheit fühlen sie sich zu abwegigen Zeremonien und schwarzen Messen hingezogen und beten Satan an. Entweder das, oder aber sie führen ein Leben in großer Gottlosigkeit, denn ihre Ignoranz ist derart groß, dass sie allein dadurch schon ihr eigenes Leben verurteilen. Da sie ihre Ohren verschließen und sich weigern, die Wahrheit zu sehen und Mich, ihren Gott, anzuerkennen, hat ihre Sünde sie in die Lasterhaftigkeit und zur Verwesung ihrer eigenen Seele geführt.

Es wurde auch gesagt, dass in euren Zeiten nur ein kleiner Rest Meiner Diener Mir treu bleiben wird, die das Evangelium so predigen, wie es gepredigt werden sollte, und dass viele dem Rationalismus verfallen und Mich durch Illoyalität verraten werden. Dieser Rationalismus hat aus Meiner Kirche eine Wüste gemacht und Ihr den Ruin gebracht, wo sich Vipern in Ihren Tiefen eingenistet haben.

Wegen jener, die Meinen Namen entehren, in irdischer Herrlichkeit thronen und ihre Geldgier sättigen, die ihre eigenen Interessen und nicht Meine suchen, lasse Ich in der Wüste, die ihr gemacht habt, Meinen Ruf hören, damit ihr zu Mir kommt und umkehrt vor dem Tag der Läuterung. Ich, der Herr, warne euch davor, Meinen Geist der Wahrheit zu unterdrücken, der durch dieses schwache Werkzeug spricht. In großem Ernst bitte Ich Meine Kirche, sich die Umstände in Erinnerung zu rufen, unter denen Ich und Meine Jünger wirkten, und wo wir unsere Häupter zur Nachtruhe legten. Paläste hatten wir keine! Keine! Paläste waren für Könige da, aber weder für Mich noch für Meine Jünger!

Herr, die Du meinst und die sich hier wiedererkennen, werden diesen Abschnitt nicht gerne hören, und es wird ein weiterer Grund für sie sein, diese Botschaft zu unterdrücken.

Das stimmt, einige von ihnen werden Meine Worte nicht gerne hören. Sie ersticken Mich und Mein Haus mit ihrem eitlen Stolz, Mein Haus und Ich werden erwürgt durch ihre Meineide. Mir bleibt kein Raum, wo Ich atmen kann, sie halten alle Fenster Meines Hauses verschlossen, und Mein Licht kann nicht eindringen, und auch Mein Geist kann nicht darin wehen, um die Luft zu reinigen. Diese Seelen sind wie Salz, das seinen Geschmack verloren hat. Sie sind wie schmutziges Glas, das Meinem Licht verwehrt, in sie einzudringen, und Meine Heiligkeit abhält, sie zu reinigen.

Satans Dunst ist in diesen Tagen wie Nebel, der durch Schlüssellöcher und zwischen Türangeln eindringt. Da sein Dunst tödlich ist, bitte Ich euch in großem Ernst: verdoppelt eure Opfer und eure Gebete. Gewaltige Wiedergutmachungsleistungen müssen erbracht werden von denen, die Mich lieben. Satan hat in seiner Wut seine Werke gegen Meine Kirche in diesem Jahr verdoppelt. Im Marianischen Jahr hat er sich entschlossen, einen Teil Meiner Kirche abzuspalten. Ich hatte euch dieses Schisma vorhergesagt und gesagt, dass ihr bei all dem tiefer in Mein Haus kommen solltet.

Nimm jetzt Meine Hand und geh mit Mir. Teile Mein Kreuz mit Mir, Meine Vassula. Meine Werke sind noch nicht beendet. Sei im Frieden, Ich, der Herr, gebe dir Meinen Frieden, Kind. Denk daran, lächle bei Meiner Gegenwart, vergiss auf keinen Fall Meine Gegenwart.

Sage Mir ein Kyrie Eleison; erfreue Mich, Ich habe dir so viel gegeben!

Ja, mein Herr,
Du hast mir so viel gegeben.
Ich liebe Dich, Heiliger der Heiligen, Du hast mir so viel Gutes geschenkt, dass ich alles andauernd weitersagen möchte, doch es ist weit mehr, als ich aufzählen kann.

Du hast mein Ohr geöffnet, Dich zu hören, Du hast mich von den Toten auferweckt. Möge Deine Liebe und Treue mich stets bewahren. Mögest Du alles, was Du an mir getan hast, auch an meinen Brüdern und Schwestern tun, lasse auch sie teilhaben, Herr.

Mein Kind, Ich rufe jeden von euch. Ich gehe jedem einzelnen von euch nach. Erlaubt Mir, in eure Herzen einzutreten, dann werde Ich jeden einzelnen heilen.

Komm, ruhe dich jetzt aus. Ich bin immer bei dir, vergiss das nie!

29. September 1988

(Festtag der Erzengel St. Michael, St. Gabriel und St. Raphael)

(Ich betete zum Heiligen Michael.)

(St. Michael:)

Ehre sei dem Allerhöchsten, denn Er hat dich von den Toten erweckt. Du musst dich ständig vor Satan in Acht nehmen. Sammle dich vor dem Herrn. Bete zu mir.

Das Gebet an St. Michael, den Exorzismus?

Ja, wenn Gottes Schöpfung nur wüsste, wie sehr dieses Gebet den Bösen bekämpft, dann hätten sie es täglich gebetet. Sei immer vorbereitet auf ein Wort des Herrn. Der Ewige liebt dich; lobe Ihn!

Ah, danke, Heiliger Michael, dass Du uns behütest und für uns streitest. — Mein Herr?

Ich bin es. Denke daran, dass deine Umgebung ein Ödland ist.

Vassula, bereue und bekenne Mir deine Sünden. Ich höre zu[1]. ... Ich vergebe dir völlig, Ich vergebe dir deine Sünden, die deine Seele befleckten. Empfange Meinen Frieden. Ich möchte folgendes Meiner ganzen Schöpfung gegenüber betonen:

Ich habe euch allen Mein Gesetz gegeben. Dieses Gesetz muss von jedem von euch befolgt werden. Ich habe euch Lehrer gegeben, die in Meiner Kirche dienen. Diese sollen euch führen und euch allen beibringen, wie wichtig es ist, Mich in der Heiligen Kommunion zu empfangen. Empfangt Mein Blut und Meinen Leib. Mein Blut wurde nicht für oder wegen Nichts in Strömen vergossen. Mein Blut wurde vergossen, damit ihr Es trinkt. Diese Geistlichen sollten euch Mein Blut nicht vorenthalten; Mein Blut wurde zu eurer Rettung vergossen; ihr sollt auch Mein Blut trinken. So kommt und trinkt Mich, und ihr werdet nach mehr dürsten. Gehorcht den Worten Meines Letzten Abendmahls. Und wenn ihr zu Mir kommt, dann bedenkt vorher, wie ihr Mich empfangen werdet. Durchforscht euch, sammelt euch, erweist Mir die ganze Ehre, indem ihr bereut und häufig beichtet. Ich habe euch Beichtväter gegeben. Wenn ihr, Meine Geliebten, ihnen beichtet, dann beichtet ihr Mir allein. Mir gegenüber legt ihr eure Beichte ab. Behandelt nicht das Blut Meines Bundes, als wäre Es nicht Heilig.

Denke an Meine Heilige Gegenwart, wir, uns.

Ja.

[1] Ich bekannte vor Gott.

Wir, uns.

Ja, Heilige Mutter.

(Später:)

Vassula,

Sank. Michael?

Ja, Ich bin's, Ich möchte, dass du Meinen Festtag begehst, der auch derjenige von Sankt Gabriel und Sankt Raphael ist, und das neue Exorzismus-Gebet sprichst. Lass es vervielfältigen und verteile diese Gebete. Eure Zeit hat sie verzweifelt nötig. Ich gehorche dem Willen des Allerhöchsten, Ehre sei Gott!

Ehre sei Gott, gepriesen sei unser Herr!

Mein Kind, Ich bin es, der Herr. Sei immer aufmerksam, wenn du diese Gebete sprichst! Ich, der Herr, liebe dich, weil du auf Mich hörst. Zweifle nie, Ich will deine Seele nähren. Komm, sei eins mit Mir;
wir, uns.

Auf immer

und ewig.

Amen.

Wir, uns.

Auf immer

und ewig, Amen.

Heilige Maria, ich segne Dich!

30. September 1988

(Ehre sei Gott für die völlige Bekehrung eines Freimaurers wie auch eines Zeugen Jehovas. Ehre sei Gott für die früheren Bekehrungen — und auch für die jüngste.)

[1]

Mögen Massen zu Dir zurückkehren. Herr?

Ich bin es, dein Opfer hat Mich gefreut. Ich bin dein Hirte, und Ich komme, Meine Lämmer zu sammeln und zu beschützen; weide Meine Lämmer; verteile Meine Botschaft. Komm, du und Ich, Ich und du, in der Vereinigung der Liebe.

5. Oktober 1988

Mein Herr?

Ich bin es, Ich, der Herr, bin es, der euch alle mit immerwährender Liebe liebt. Ich bin stets unter euch gegenwärtig.

Schon immer, seit Beginn der Zeiten, wenn Meine Kinder in Rebellion verfielen, stieg Ich, der Herr, durch sehr schwache Werkzeuge hernieder, um sie zu warnen und sie zu Mir zurückzuholen. Ich, Gott, habe immer gleich gehandelt. Ich kam herab wie ein Hammer, um die Felsen zu zertrümmern, die harten Krusten aufzubrechen, die das Herz Meiner Schöpfung umschlossen. Ich habe Mich immer kundgetan, jedes Mal wenn Meine Schöpfung Meine Hilfe nötig hatte oder wenn sie sehr tief gefallen war und reichlich nahe an Satans Toren geriet.

Meine Vassula, Ich rufe, Ich rufe in Meiner ganzen Botschaft des Friedens und der Liebe. Ich rufe und schreie euch allen in großer Qual zu, damit ihr zu Mir umkehrt und bereut. Ich rufe in diese Ödnis hinein, doch Meine Stimme klingt wie ein Echo, das in einer Leere

[1] Der Name JESUS und das Herz sind mit meinem eigenen Blut geschrieben, als ein kleines Opfer.

widerhallt... Wenn ihr Mich nur hören wolltet und Mir eure Herzen auftun, damit Ich euch heile!

Ich steige herab in diese Große Ödnis und suche nach Meinen übrig gebliebenen Blumen, aber Ich stolpere nur über Felsen, da ist ein Fels nach dem anderen. In großer Hoffnung drehe Ich Mich um, doch Ich finde nur Dornen und Gestrüpp, die an Mir und an den paar wenigen zerren, die Mich lieben. Ich suche nach Liebe, doch Ich finde Hass. Ich brauche Trost, doch Ich finde keinen. Ich dürste nach Mitgefühl, doch Ich finde nur Spöttelei. Ich finde keine Liebe, Ich finde keine Hoffnung und keinen Glauben unter diesem Menschengeschlecht[1], weil sie aufgehört haben, Mich anzubeten. Alle Meine Befürchtungen sind Wirklichkeit geworden! O Zeitalter der völligen Glaubenslosigkeit! Der Hoffnungslosigkeit! Der Lieblosigkeit! Du hast aufgehört, Mich anzubeten, und Mein Heiliger Name bedeutet dir nun nichts mehr! Ja, Mein Name ist für dich bedeutungslos geworden ... Wärest du Meinen Wegen gefolgt und hättest du auf Mein Rufen gehört, wäre diese ganze Ödnis nicht entstanden. Ich bitte die, die Mich lieben, für ihre Brüder zu bitten, die nicht beten. Wiederholt nicht die Irrtümer, die eure Vorfahren am Tag der Rebellion begingen, am Tag der Versuchung in der Wüste.

Meine einst grünen Weiden liegen unfruchtbar und verwüstet da, und Meine kleine Herde wurde von ihren eigenen Hirten geschlagen und zerstreut ...Warum fordert ihr Mich heraus? Warum? Noch jede Generation, die Mich von sich gestoßen hat, ist bestraft worden. Doch eure Gemüter sind böse, weil ihr nicht aufhört, euch selbst zu betrügen, indem ihr denkt, ihr wäret besser als die Pharisäer, und sagt: „Hätten wir damals gelebt, hätten wir uns niemals an ihren Übeltaten beteiligt, unser Glaube hätte uns davor bewahrt!“ Ich sage euch heute dies: Ihr empfangt Mich nicht viel anders als in jenen Tagen, als Ich unter euch im Fleisch lebte. Viele von euch haben Meine Botschaften[2] verworfen, sogar noch ehe sie wussten, worum es sich überhaupt handelt!!

Tochter, Ich kam zu ihnen in ihre Ödnis, um ihnen zu sagen, dass Ich der Messias war, den sie erwarteten, doch sie glaubten Mir nicht, wiesen Mich ab, verfolgten Mich und kreuzigten Mich. Heute streckt sich Mein Heiliger Geist nach euch aus in eurem Dunkel, doch durch Ungehorsam und den Zauber der Sünde, die sich in euch angesammelt haben, fehlt ihr darin, Seine Werke zu erreichen.

Die Versteppung eures Zeitalters übertrifft alle anderen Steppen. Wieso ist man überrascht und sogar gelangweilt und verärgert angesichts Meines Geistes, der herabsteigt, um euch zu erleuchten? Gleichgültigkeit hat Wüste über Wüste entstehen lassen! Fels um Fels! Wie Ich um Atem ringe und ersticke, wenn Ich Meine paar übrig gebliebenen Blumen sehe, wie sie von diesen rebellischen Leuten niedergetreten werden! Vassula, wäre nicht eure Heilige Mutter gewesen, die Meinen Arm vor dem Zuschlagen zurückhielt, und wäre nicht Mein Abgrundtiefes Erbarmen gewesen, hätte Ich, der Ich auch ein Gott der Gerechtigkeit bin, sie längst geschlagen. Denn dieses Geschlecht hat ein Neues Sodom und Gomorra unter sich geschaffen.

Sie sind soweit gegangen zu glauben, dass die Katastrophen, die jetzt über sie

[1] Das tun wir nicht nur Gott, sondern auch uns gegenseitig an.

[2] Die aktuellen Offenbarungen, Erscheinungen, Zeichen.

hereinbrechen, von Mir kämen. Sie haben nie begriffen, dass das Böse Böses anzieht und dass sie jetzt mit eigener Münze abzahlen, was sie sich eingebrockt haben.

Ich möchte, dass alle, die Mich lieben, beten, beten, beten, dass diese Rebellion zu ihrem Ende kommt. Ich möchte Meine Freunde ermutigen, mit ihren guten Werken fortzufahren[1]. Ich segne alle, die Meine Samenkörner des Friedens und der Liebe ausstreuen. Vertraut Mir bis ganz zum Schluss. Auch bitte Ich euch ernstlich, um Meinen Heiligen Geist der Verstehens (Einsicht) zu bitten, damit Er euch alle erleuchte. Wie lange noch werden sie die Schrift nicht verstehen? Wie lange noch werden sie Meine Mysterien beiseite schieben? Findet Meine Früchte in den Sprüchen. Versucht zu erkennen, und wenn ihr Mühe damit habt, dann bittet Meinen Heiligen Geist der Erkenntnis, auf euch herab zu kommen. Viele Meiner Mysterien liegen noch verborgen und sind doch in den Büchern Meiner Weisheit aufgedeckt.

[2]Ich verspreche dir, dass die Liebe zurückkehren wird als Liebe und unter euch wohnen wird. Ich werde Mein Haus wiederherstellen. Ich will euch ein Neues Jerusalem bringen, eine Stadt der Integrität, eine Stadt der Treue, denn es wird Gerechtigkeit herrschen. Kommt, holt Meine Ernte ein, Freunde, holt diese Ernte ein, die Ich im Verborgenen vorbereitet habe. Sammelt Meine Werke und verteilt sie. Sie werden die Wüstenwinde frisch machen; sie werden den trockenen Boden bewässern und wieder Leben in diese Ödnis bringen. Bete, Meine Vassula, um Meine Rückkehr.

O Gott, ja! KOMM! KOMM zu uns! O Herr, kehre zurück zu uns!!

Ich werde es, sehr bald schon; Meine Rückkehr ist jetzt nicht mehr fern. Sage all den anderen, sie sollen um Meine Rückkehr beten. Ich, der Herr Jesus Christus, der Erlöser, werde alles wieder herstellen, was Schaden erlitten hat und noch Schaden wird erleiden müssen. Vergesst nicht die Große Heimsuchung, der sich Meine Kirche unterziehen muss, ehe Ich Sie ganz erneuere ...

Also, Mein Kind, erlaube Mir, dich als Meine Schreibtafel zu verwenden. Teile Mein Kreuz des Friedens und der Liebe mit Mir, deinem Herrn; wir, uns, für die Ewigkeit.

Ja, Herr.

Wir, uns?

Ja, meine Heilige Mutter, für die Ewigkeit.

(Botschaft an die Gruppe, die sich mit mir trifft; ich soll es ihnen vorlesen:)

Meine Übergroße Liebe sucht jeden von euch. Ich bin nicht fern von euch, wir essen gemeinsam ... wir tun Dinge gemeinsam ... spürt also Meine Gegenwart. Kehrt zurück zu Mir, und Ich werde auch zu euch zurückkehren.[3] Damit ihr ermutigt werdet, werden viele von euch Meine Anwesenheit verspüren. Wer Mich sucht, wird Mich finden. Erlaubt Meinem Geist, in euch zu wachsen. Ergreift Meine Hand, Kinder, und seid bereit, Mir zu folgen.

Ich, Jesus, schenke euch Meinen Frieden, diesen Frieden, der in der Welt fehlt. Nie habe Ich euch verlassen. Habe Ich nicht gesagt, dass Ich bei euch sein werde bis ans Ende der Zeiten? Glaubt

[1] Alle „neuen Jünger", die bei Übersetzungen, Fotokopieren und bei der Arbeit und Verteilung dieser Botschaften mithelfen.

[2] Hier fühlte ich mich plötzlich wieder wie eine Witwe und rief zum Herrn: KOMM, HERR! Ich sehne mich nach dem Herrn.

[3] Mal 3, 7

an Meine Heilige Gegenwart, glaubt an Meine Gegenwart hier, denn diese Offenbarung kommt von Meinen Lippen. Ich liebe jeden von euch und Ich segne jeden von euch, kommt …

10. Oktober 1988

Jesus?

Ich bin es.

Gepriesen sei der Herr.

Ich liebe dich, Tochter, wegen deines Vertrauens, das du Mir schenkst. Mach dir keine Sorgen. Lehne dich an Mich und höre auf Mein Herz, dieses Herz, das euch alle sucht und liebt, jedoch von vielen verurteilt wird. Tochter, bete oft zu Mir, damit Ich dir Meine Kraft verleihe. Ich werde dir Meine Kraft immer geben. Bete mit Mir zusammen folgendes Gebet, ein Gebet um Meine Wiederkunft:

„Komm, Herr! Kehre zurück zu uns.
Höre unsere klagenden Rufe aus dieser
Ödnis, spüre unseren Durst und
hab Erbarmen mit uns.
Kehre zu uns zurück,
komm und lösch alle Bosheit aus,
und ersetze sie durch Liebe.
Amen.“

Und auf dieses Gebet werdet ihr Mich antworten hören, dass Ich, der Ich die Liebe bin, als Liebe zu euch zurückkehren werde. Seid geduldig, Meine Geliebten, nur noch ein kleines Weilchen, und Ich komme zu euch zurück.

Seid aufmerksam und auf der Hut, denn Meine Rückkehr wird plötzlich geschehen. Seid also vorbereitet; bereut, tretet mit einem reinen Herzen vor Mich, euren Herrn, hin, dann werden euch weder die Schatten der Erde erschrecken noch wird die Stunde der Finsternis euch entsetzen können, und ihr werdet in dieser Stunde der tödlichen Stille weder Schmerz noch Qual empfinden. Hört also auf Mich, hört auf Meine Worte, dann werden sie ein Trost für euch sein, wenn diese Stunde des Dunkels auf Meine ganze Schöpfung herabkommen wird.

Ich sage euch in allem Ernst: diese Stunde ist nun nicht mehr fern von euch. Ich, der Ich die Liebe bin, werde alle an Mich ziehen, die Mich lieben, und Ich werde ihre Furcht mindern. Ich werde sie mit Meiner Liebe verhüllen und sie mit Meinem Herzen trösten; sie sollen in Mir ihre Zuflucht finden.

Wehe denen, die nicht bereit sind und Mich nie geliebt haben! Sie werden an ihrer eigenen Bosheit sterben und im Staub liegen, erstickt vom Gewicht ihrer Sünden! Denn sie haben Meinen Heiligen Namen besudelt unter Mithilfe des zweiten Drachens, des Drachens, der die schwarzen Gewänder trägt, des Drachens, der das Gegenteil des Lichtes ist.

O Schöpfung! Schöpfung mit verständnislosem Verstand![1] Wie tust du Mir leid. Schenke Mir einen freundlichen Blick, und Ich werde dich befreien. Seit dem Tag deiner Geburt wusste Ich, dass du gottlos bist, dennoch bin Ich bereit zu vergessen und die Dinge mit dir zu besprechen. Deine Nabelschnur ist noch mit Mir verbunden. Wenn du Mir sagst, dass du in die Irre geführt wurdest und dass du aufhören willst zu sündigen, wenn du es Mir nur sagtest, dann würde Ich dich retten, Ich, der Ich die Liebe bin. Mein Kind, Meine Vergebung ist dir im voraus sicher. Fordere Mich nicht mehr heraus, komm zurück zu Mir, und Ich werde dir in der Tat Meinen Frieden geben.

[1] Gott schien so traurig, fast zögerlich, strafen zu müssen.

Komm, Tochter, Ich segne dich, weil du Mir erlaubst, deine Hand zu benützen. Wie liebe Ich dich! O Tochter, Ich habe Wohlgefallen an dir. Rufe Mich immerzu, liebkose Mich mit deiner Liebe, erfreue Mich. Vermindere Meine Schmerzen, lösche Meinen Zorn, indem du Mich liebst. Blume, wegen deiner Nichtigkeit erlaube Ich dir, in Meinem Saal zu sein, bleibe also ein Nichts, Ich gebe dir Meinen Frieden; wir, uns?

Ja, Herr.

Meine Gegenwart ist Heilig.

11. Oktober 1988

Friede sei mit dir.

Ehre sei Gott!

Seit Beginn dieser Offenbarung habe Ich dir wiederholt gesagt, dass Meine Kirche in Trümmern liegt und Vipern sich in dieser Ruine eingenistet und ihre Nester sich tief in Ihr gebaut haben.

Ach Vassula!![1] Wie Ich leide ... Ich werde kommen müssen, um diese Nattern zu entwirren, die über das Heiligste Meiner Sakramente kriechen, und sie aus Meiner Kirche hinauswerfen, dann muss Ich Meine Kirche ganz neu wieder aufbauen... Mein Kind, von dieser verheerenden Öde umgeben zu sein und in ihr zu leben, ist schwierig und furchterregend, doch bin Ich allen nahe, die Mich lieben und Meinen Heiligen Namen liebevoll verehren.

Ich möchte allen, die Meine Himmlischen Werke mit Füßen treten, in Erinnerung rufen, dass Ich Unendlicher Reichtum bin. Jedes Mal, wenn Ich sah, dass Meine Schöpfung in Rebellion verfiel, habe Ich Boten gesandt, als Träger Meines Wortes. Denn Rebellion macht das Land, in dem ihr wohnt, zu Wüsten. Wenn auch eure Vorfahren rebelliert haben, so waren ihre Zweifel doch nie so schwer wie das eurer Generation, die daran zweifelt, dass Ich zu Meinen auserwählten Engeln spreche und ihnen Meine Botschaften übergebe.

Heute, Mein Kind, habe Ich Diener in Meiner Kirche, die wohl behaupten, an Mich zu glauben, aber alle Meine Göttlichen Werke abweisen, die Ich euch in euren Tagen anbiete und die vom Heiligen Geist kommen! Ihre Unfruchtbarkeit verurteilt sie, und am Tag des Gerichtes werde Ich sie streng richten! Diese Leute sollten auf die Schriften zurückgreifen und lesen, wie Mein Geist wirkt, und dass Ich die Gaben segne, die Ich den Erwählten übergebe. Sie alle kommen von Mir.[2]

Mein Kind, du und Ich, Ich und du, wir durchqueren diese Wildnis, diese tödliche Wildnis – verursacht durch Rationalismus, Mangel an Glauben, Mangel an Liebe, ungebundene Geschlechtsbeziehungen, Genußsucht, Eitelkeit und durch die Abneigung gegenüber allem, was vom Heiligen Geist kommt. Ihr verstocktes Nicht-hörenwollen verurteilt sie. Jeder, der die Werke Meines Heiligen Geistes von sich weist, weist Mich von sich, denn der Heilige Geist und Ich sind Einer und dasselbe![3]

Diese Leute leisten dieser Wüste Vorschub und sorgen dafür, dass nichts in ihr wachsen kann. Wenn sie eine Blume sehen, trampeln sie entweder darauf herum und zerquetschen sie, oder sie ignorieren sie absichtlich und geben ihr niemals Wasser, so dass sie verwelkt und sie die Blume auf diese Weise loswerden... Mein Becher der

[1] Gott stieß einen Schrei aus, voller Schmerz und Pein.

[2] Jesus bat mich, 1 Kor 12, 1-11 zu markieren.

[3] In der Einheit des Wesens.

Gerechtigkeit fließt über, und sie spüren schon die ersten Tropfen Meiner Gerechtigkeit auf sich. Alles, was Ich von diesen Leuten verlange, besonders von denen, die Mir dienen und sich dennoch den Werken des Heiligen Geistes verweigern, ist beten, beten, beten um Erleuchtung und um einen stärkeren Glauben.

Komm, Mein Kind, sei Mir stets wohlgefällig, indem du an Meine Heilige Gegenwart denkst.

Wir, uns, Herr.

Ich liebe dich; ja, wir, uns.

Wir, uns.

Ja, Heilige Mutter.

13. Oktober 1988

Mein Gott?

Ich bin es; Ich habe dich von Ewigkeit her geliebt, und von Ewigkeit her habe Ich gewünscht, dass du Mich liebst. Ich bin der Geist der Liebe. Halte deine Seele offen für Mich, damit Meine Liebe sich in dir widerspiegeln kann. Sei wie ein Spiegel Mir gegenüber. Ich möchte, dass Meine Liebe sich in dir widerspiegelt. Meine Vassula, Ich bin kein grober Gott; Ich bin Sanft und liebe sogar die, die Mich verachten. Meine Blume, da du anfängst zu verstehen, wie groß Meine Liebe zu dir ist, kannst du dann auch begreifen, wie sehr die Liebe leidet wegen dieser Lieblosigkeit?

Ja, Herr, ich fange an, es zu verstehen.

Dann komm zu Mir und tröste Mich. Versage dich Mir nicht, du kannst Mich trösten; sei gesegnet.

14. Oktober 1988

Herr,
ich bitte Dich nur um Deine Kraft.
Ich brauche mehr Glauben,
um Dich mehr zu lieben,
und so wie Du es möchtest.
Ich brauche Ausdauer und Hoffnung,
um den Auftrag auszuführen,
den Du mir gegeben hast, damit ich
Deinen Heiligen Namen
neu verherrlichen kann.

Ich werde dir dies alles geben zu Meiner Verherrlichung und für Meine Interessen, aber auch zur höheren Vollkommenheit deiner Seele. Ich, der Herr, liebe dich. Begreife wie der Dämon dich hasst wegen dieser Arbeit, die du mit Mir teilst. Du verherrlichst Mich mit deiner Liebe, und du verherrlichst Mich, indem du Seelen an Mich ziehst. Du, die er einmal „Wurm“ nannte[1], verherrlichst Mich und wurmst ihn, denn je kleiner und unbedeutender du bist, umso mehr wurmt es ihn. Denk daran, wie groß-spurig und eitel er ist!

Ja, mein Herr.

Ich liebe dich und Ich werde dich immer beschützen. Komm immer zu Mir, und Ich werde dir niemals Meinen Frieden versagen. Die Liebe liebt dich.

Ehre sei unserem Herrn.

15. Oktober 1988

Herr?

Ich bin es.

Seit aller Ewigkeit bin Ich nie einer solchen Schwäche wie der deinen

[1] siehe 7.März 1987

begegnet. Es ist erstaunlich ...[1] Kind, du hast Mich nötig; deine Schwäche zieht Mich, die Unendliche Stärke, an; deine Schwäche betört Mich; Schwäche hat Mich immer wie ein Magnet angezogen.

Höre Meinen Herzschlag, Ich bin Jesus, und Mein Heiliges Herz ist deine Heimat. Tochter, jeder Herzschlag von Mir ist ein Liebeslied an dich. Ich habe die Ketten, die dich an die Welt fesselten, gelöst. Bleibe nun losgelöst, wie Ich es von Ewigkeit her wünschte; diese Loslösung, wie Ich sie von jeder Seele wünsche. Mache dir klar: wer außer Mir, deinem Retter, hätte es tun können? Ich bin der, der dich von den Banden der Sünde erlöste, und das ist der Grund, weshalb die Dämonen dir gegenüber aggressiv sind. Du hast diese Woche ihre Anwesenheit deutlich zu spüren bekommen. Widme dich Mir ganz, denn deine Hingabe und Treue gefällt Meinem Heiligen Herzen, diesem Herzen, das nach Liebe und Treue dürstet.

Komm herauf zu Uns in jene Höhlengrotte[2], und rufe Uns dort an.

Ja, Jesus, ja, Heilige Mutter.

Vassula Meines Heiligen Herzens, fühle dich von Mir geliebt. Fühle dich von deiner Heiligen Mutter geliebt. Erlaube Mir, dich noch eine kleine Weile zu gebrauchen; wir, uns.

Ja, Herr. — Herr?

Ich bin es.

Diese Liebe, die ich für Dich empfinde, und der glühende Wunsch, Dich zu spüren und ständig bei mir zu haben und dabei immer noch mehr nach Dir zu dürsten, Tag und Nacht nur noch an Dich zu denken, kurzum: ganz für Dich zu leben, und Dich manchmal mit bloßem Auge sehen zu wollen — sind diese sehnsüchtigen Gefühle, Dich zu ‚sehen', ähnlich denen der Seelen im Fegefeuer, die noch nicht bei Dir sind?

Sie kommen dem sehr nahe, was jene fühlen, doch ist deren Empfinden viel tiefer und deutlicher.

Dann muss das aber wirklich schrecklich sein!

Ja, sie leiden sehr. Wenn sie sich auf der Erde nie nach Mir gesehnt haben, dann lernen sie es im Fegefeuer, sich nach Mir zu sehnen; dort sehen sie Mein Antlitz nicht und brennen vor Sehnsucht danach.

Ja, mein Herr. Ich danke Dir, mein Herr.

16. Oktober 1988

(Ich besuchte die Anglikanische Kirche in Lausanne, weil ich gerne die Heilige Kommunion dort empfange. Wir gehen dann alle nach vorne und knien nieder. Der Priester kommt zuerst mit der Hostie und danach auch mit dem Kelch, mit dem Blut Jesu, und wir trinken alle nacheinander daraus. Ich glaube, so ist es wirklich richtig und genau so, wie Jesus möchte, dass wir die Heilige Eucharistie empfangen. – Aber weil sie dort nicht das ‚Gegrüßet seist Du, Maria' sprechen, gehe ich hin und grüße Sie, ohne dass es jemand weiß. Das waren für diese Kirche gewiss die ersten ‚Ave Maria'.)

18. Oktober 1988

Mein Herr?

Ich bin der Herr.

Mein Gott?

[1] Das war wegen der furchtbaren Zweifel, die mich wieder befielen. Dort, wo die drei Punkte gesetzt sind, hatte ich Gott sprachlos gemacht.

[2] Eine Grotte oberhalb der Einsiedelei von Longeborgne.

Ich bin es.

Würdest Du bitte die religiösen Gegenstände segnen, die mir Freunde mitgegeben haben?

Hebe sie an Meine Lippen. Ich werde alles segnen, was gesegnet werden kann.[1]

Herr, einige sind in Cellophan. Kannst Du da hindurch küssen?

Ich liebe deine Einfalt, nimm sie alle so, wie sie sind, Ich bin Allmächtig. Weil du deinen kleinen Glauben Mir entgegenbringst, will Ich ihn nehmen und in Mein Heiliges Herz legen, und dieses wird ihn zu einem starken Glauben heranziehen.

Komm und ruh dich jetzt aus.

Ja, mein Herr. Danke, mein Herr.

19. Oktober 1988

Ehre sei Gott.[2]

Gepriesen sei Unser Herr.[3]

Ich schenke dir Meinen Frieden. Komm![4]

Ich, der Herr, sage ihnen[5] folgendes: Ich segne jeden einzelnen von ihnen, Ich segne alle, die Mir mit Meiner Göttlichen Botschaft helfen, besonders jene, die Mir ihre freie Zeit opfern.

Meine Rufe werden nicht vergebens sein. Liebt einander, so wie Ich euch liebe. Verteilt Meine Botschaft auch an jene, die sich über euch lustig machen; betet um Erleuchtung; behandelt einander gleich. Geliebte, Ich bin zu allen Zeiten Anwesend. Ich, Jesus, liebe euch alle mit einer immerwährenden Liebe; kommt zu Mir.

Vassula, zeige ihnen Mein Heiliges Herz. Ich, der Herr, will sie lehren, mit Mir zu gehen. Ich will ihnen zeigen, was Wahres Leben in Gott bedeutet. Ich werde ihnen zu verstehen geben, dass sie alle Mein Same sind und dass sie zu Mir gehören.

Ich will ihnen zeigen, wie Satan sie alle getäuscht hat, und wie heimtückisch er ist. Ich möchte ihnen immer wieder sagen, dass Satan existiert. Er ist der Böse, er ist es, der euch von Anfang an getäuscht hat, und am Ende wird er überwunden und zermalmt. Betet, Meine Geliebten, Ich werde zuhören. Betet und redet mit Mir. Ich bin anwesend, Ich bin euer Heiliger Weggefährte, Ich bin immer unter euch. Glaubt an dieses Geheimnis Meiner Gegenwart.

Meine Liebe zu euch währt ewig. Ihr werdet ihre Tiefen und ihre Fülle erst verstehen, wenn ihr im Himmel seid. Fühlt Meine Gegenwart ... fühlt Meine Anwesenheit... Ich segne jeden von euch.

23. Oktober 1988

Mein Kind, begreifst du, wie sehr Ich dich bevorzugt habe?

Vassula, verherrliche Mich, indem du Mich begehrst.[6] Sei durstig nach Mir wie eine Blume, die Wasser braucht...

---

[1] Jesus sagte das und machte mir deutlich, dass eines der Medaillons nicht gesegnet wird, weil es ein nicht-religiöses Medaillon war.

[2] Das war die Antwort auf das Gebet zum Hl. Michael.

[3] Das war die Antwort auf das ‚Memorare' zur Gottesmutter.

[4] Als Antwort auf das Gebet zum Heiligen Herzen Jesu.

[5] Worte an die kleine Gruppe, die sich gebildet hatte, um sich zu öfter treffen.

[6] Auch das Dürsten nach Gott bedeutet, Ihn zu verherrlichen. Sollten Sie kein Verlangen nach Ihm haben, während Sie auf Erden sind, so werden Sie im Fegefeuer lernen, nach Ihm zu verlangen – in einem Fegefeuer nur zum Zweck des Verlangens.

Nun bist du Mir schon näher.[1] Ja! Ich zähle ungeduldig die Tage. Schaue Mich im Geiste, schaue Mich mit deinem Herzen, schaue Mich mit deiner Seele. Ich habe dir das Charisma gegeben, Mich wahrnehmen zu können, also nutze es. Schaue Mich an und lächle Mir zu; lächle Mir liebevoll zu. Entschädige Mich für die Seelen, die Mich nie anlächeln, sondern nur ihrer Interessen wegen zu Mir kommen;

wir, uns?

Ja, Herr; wir, uns.

24. Oktober 1988

Mein Herr und Gott?

Ich Bin da.

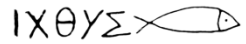
Ich gebe dir Meinen Frieden, Kind, Ich liebe dich.

Tochter, führe durch deine Gebete alle Seelen zu Mir, bitte um ihre Erlösung. Gefalle Meinem Heiligen Herzen, indem du denen vergibst, die dich ablehnen. Beschuldige sie nie, klage sie nie an. Ich bin der Richter, und Ich werde sie am Tag des Gerichtes richten, also musst du, Mein Kind, ihnen vergeben. Vergelte Böses mit Liebe. Zum Ausruhen lehne dich an Mich und finde deinen Trost in Meinem Heiligen Herzen, finde in Seinen Tiefen Meine Liebkosungen.

Komm; wir, uns?

Ja, mein Herr.

Das möchte Ich dann aber auch von dir hören, vergiss Mich nicht! Denke an Meine Anwesenheit. Weißt du, wie sehr Ich dieses Nachsinnen über Meine Gegenwart wünsche? Meine Gegenwart ist ebenfalls ein ausgesprochen wichtiges Geheimnis, das die meisten von euch zu vergessen scheinen. Denkt nach über Meine Gegenwart. Meine Kinder, Ich liebe euch mit ewiger Liebe, erfreut Mich, indem ihr an Meine tatsächliche Anwesenheit denkt. Übt euch darin, indem ihr diese Worte benutzt: „wir, uns, du und ich, ich und du, wir". Schließt Mich mit ein in eure Aktivitäten, eure Diskussionen und eure Gedanken. Respektiert Meine Gegenwart, und vergesst nie, dass Ich der Heilige bin. Wenn ihr an Mich denkt, werdet ihr weniger sündigen in dem Bewusstsein, dass ICH bei euch BIN. Ich, Jesus Christus, der Nazarener, segne euch alle.



25. Oktober 1988

Mein Herr?

Ich bin es;

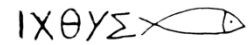
Tochter! Juble! Denn Ich habe dich von Ewigkeit her geliebt; es ist eine Liebe, die du niemals verstehen kannst! Eine voreingenommene Liebe. Ich erschuf dich, damit du Meine Seele erfreust und Mein Herz mit deiner Liebe erfüllst. Ich habe dich erschaffen, damit du Meinen Zorn besänftigst und Meine Wunden mit deinen Tränen linderst. Ich habe dich erschaffen, damit du Mir, wenn Ich müde bin, Ruhe schenkst und mit Mir redest, wenn Ich vergessen werde. Ich liebe dich bis zur Narrheit! Geliebte, Ich habe dich dazu auserwählt, die Wünsche Meines Heiligen Herzens zu erkennen; Ich habe dich dazu auserwählt, mit Mir alles zu teilen, was Ich habe.

Sei Kind Meines Lichtes. Ich bin Der, der dich am meisten liebt und der dich am meisten segnet. Meine eifersüchtige Liebe zu dir wird dein kleines Herz zu einer Lichtfackel entflammen, so dass

[1] Meine verbleibende Erdenzeit wird mit jedem Tag kürzer.

auch du deinerseits andere Herzen in Liebe zu Mir entflammst. Sei Mein Altar, der mit Meiner Liebe brennt. Gib diese Flamme weiter und belebe sogar die Steine zu hingebungsvollen Nachfolgern von Mir. Mache keine Unterschiede der Hautfarbe oder des Glaubensbekenntnisses – ihr seid alle als Mein Abbild erschaffen, und Mein Opfer wurde für die Gesamtheit aller Nationen vollzogen. Seid eins unter Meinem Heiligen Namen!

Ich liebe dich, Schöpfung, bis zur Torheit! Erwache zum Leben, Schöpfung! Glaubt an Meine Gegenwart unter euch. Erlaubt Mir, in euer Herz zu kommen, damit Ich euch alle heilen kann.



Blume, sehne dich nach Mir. Achte Mein Gesetz und gefalle Mir. Setze Mich an die erste Stelle und über alles andere. Verabscheue alles Irdische. Gewaltige Wiedergutmachungsleistungen müssen erbracht werden, um all das Böse zu ersetzen, das in dieser Welt getan wird. Mache wieder gut für andere. Vassula, Ich werde dich nie im Stich lassen. Meine Lehren haben dich zu Mir geführt. Ich und du, du und Ich — verbunden für alle Ewigkeit; empfange Meinen Frieden;

komm.

31. Oktober 1988

(Ich nahm auf Rhodos den Bus, um in die Stadt zu fahren. Der Schaffner kam, und ich sagte zu ihm: „Eine Fahrkarte bitte!" Er gab mir eine. Jesus saß neben mir, und ich wandte mich Ihm zu und sagte scherzend: „Ich löse eine, aber in Wahrheit sind wir ja zu zweit, der Mann weiß es nur nicht!" Jesus wandte sich überrascht um und sagte zu mir:)

Was sagst du da! Sind wir nicht vereint und eins? .... Komm.

2. November 1988

Vassula, empfange Meinen Frieden.

Komm, es freut Mich, dass du Mich zu verstehen suchst, trotz der Umstände in die Ich dich gebracht habe. Geliebte, erleichtere Mir Meine Schmerzen, indem du Mich liebst. Zeige deinem Gott deinen Kinder-gleichen Glauben. Erfreue Mich auf diese Art und verlasse dich ganz auf Mich.

Das will ich, Herr. An wen sonst sollte ich mich wenden, wenn nicht an meinen eigenen Vater? Ich habe niemanden außer Dir.

Mein Same, entzücke Mich immer, sei Meine Freude. Ich bin dein Abba. Mein Same, blühe auf, werde schön und lass deine Früchte viele ernähren. Meine Pläne hatte Ich schon lange, bevor du geboren wurdest, entworfen, denn Ich Bin Die Autorität. Die Menschen neigen dazu, es zu vergessen, dass Meine Kirche immer von oben geleitet werden wird und nicht von unten; sie neigen dazu zu vergessen, dass alle Macht von oben gegeben wird.

So sage Ich euch, dass alle irdische Autorität und jedes irdische Reich, das in Meine Kirche eingedrungen ist, nicht von Dauer sind. Ich werde sie niederschmettern und zu Staub werden lassen. Ihr kennt dies alles von früher, und dennoch habt ihr Mir weder zugehört noch gehorcht. Ihr habt Mich ausgesperrt. Doch Ich werde all eure Türen und sogar eure Fenster öffnen, damit Mein Geist frei in Meinem Erbbesitz wehen kann. Niemand wird die Macht haben, die Durchgänge zu versperren, die Ich öffnen will. Ich will sie noch einmal daran erinnern, dass Ich

das Alpha und das Omega bin, Ich, der Heilige der Heiligen, die Heilige Dreifaltigkeit-alle-in-Einem, Die Autorität. Ich werde bald bei euch sein. Ich werde alle, die Mich lieben, in Mein Herz versetzen. Mein Herz wird ihr Neues Zuhause sein.

Ich komme von oben, und von oben wird euer Neues Zuhause herabsteigen. Dies wird Mein Geschenk sein, und Mein eigener Neuer Heiliger Name wird euch, Meinen Geliebten, wiederum zurückgegeben werden. Nun kommt also und lobt Mich, kommt und rühmt Mich, kommt und schließt Frieden mit Mir, und Ich werde euch Mein Haus öffnen und euch als die Meinen willkommen heißen; kommt zu Mir!

[1]Ja, aber jetzt bin Ich es, der Herr, der der dich liebt. Sei gesegnet, Mein Kind, wir, uns?

Ja, Herr.

Wir, uns?

Ja, Heilige Mutter.

8. November 1988

(Heute spürte ich das Kreuz Jesu. Ich fühlte, dass Er traurig war und sah Seine Traurigkeit sogar auf Seinem Bild.)

Ich bin es. Meine Geliebte, nimm Mein Kreuz und entlaste Mich; dein Christus ist so müde. Ich habe Mir erlaubt, ein paar Tropfen Meines Blutes auf deinem Herzen zu lassen, um Mich zu erleichtern. Satan ist jetzt fest entschlossen, dich zu entmutigen, doch werde Ich ihm nicht erlauben, dich zu berühren. Was von Mir begonnen und gesegnet wurde, das wird zu Meiner Verherrlichung auch zu Ende geführt.

Heute wirst du Meine Botschaft in deiner eigenen Handschrift niederschreiben,[2] damit die, die immer noch nicht ganz verstanden haben, dass Ich dich mit Meinen Gnadengaben erfüllt habe, erkennen, dass Ich dir auch die Gnade gab, Meine Stimme zu hören. Erlaube Mir, dir heute zu diktieren. Höre Mich und schreibe.

Vassula, die Tage sind jetzt gezählt; die Tage eurer Läuterung. Die zu Mir um die Erneuerung Meiner Kirche gebetet haben, habe Ich erhört. Ich habe all ihre Gebete zu Mir gehört. Ich verspreche euch, dass Ich, der Herr, Meine Kirche erneuern werde. Ich werde die Flecken abwischen, die Sie beschmutzt haben durch die unreine Lebensweise in Ihrem Innern, und Ich werde Sie neu aufbauen. Doch graut es Mir davor, euch sagen zu müssen, Geliebte: Wie viel hat Sie noch zu leiden, ehe Dieser Tag da ist. Ehe Ich komme, um Sie ganz zu erneuern, wird eine Große Drangsal über Ihr Herz hereinbrechen. Dieser Tag muss kommen, damit die Schrift erfüllt wird.

Aber Ich werde in jenen Tagen der Trübsal alle trösten, die Mich lieben. Ich werde euren Herzen ganz nahe sein; ihr werdet Mich spüren können. Ich werde euch eine Legion Engel und Heilige schicken, damit sie euch trösten. Also Mut, Geliebte, nur Mut! Ich leide, und ihr, die ihr Mich liebt, fühlt jetzt mit Mir. Ihr empfindet Meine Wunden, Ihr spürt Mein Heiliges Herz, das mit Kummer beladen ist. Ihr spürt Meinen Blick auf euch, Schöpfung; ihr, die ihr euch im Dunkel befindet. Meine Augen sind voll blutiger Tränen. Ja, wie könnte Ich Mich heute anders fühlen, wenn Ich doch die Mehrheit von euch in Satans Netze hineinschlittern sehe? Doch lasst jene, die nicht hören wollen, in ihrer Bosheit

[1] Irgendwie erinnerte ich mich an dieser Stelle daran, wie Daniel, mein Schutzengel, am Anfang mit mir kommuniziert hatte; auch durch Schreiben.

[2] Der Rest dieser Botschaft ist in Vassulas eigener Handschrift.

fortfahren. Ich habe sie nun jahrelang gewarnt. Ich habe sie zu Reue und Umkehr aufgerufen, doch sie kümmern sich nicht im Geringsten um irgendeine Meiner Warnungen. Ich bin es satt, Ich bin ihre Blindheit und ihre Verstocktheit so satt!

Rebellion hat sich wie Nebel ausgebreitet und ist sogar bis in Mein Haus gedrungen, indem sie Petrus vorschreiben, was er tun soll, Petrus, der ihr Oberhaupt ist. Ja, sie hören nicht auf ihn, und hinter seinem Rücken wird er verflucht und getäuscht. Sie hören nicht auf ihn und schieben ihn zur Seite. O, er weiß das alles, doch sind es viel zu viele, die sich ihm widersetzen, zu viele, die ihn verraten; Mein Haus ist zu einem Rebellennest geworden. Sehr wenige darin sind übrig, die Mich anerkennen und Mich ehren.

Am Tag der Reinigung werde Ich, der Herr, gemeinsam mit allen Heiligen und Meinen Engeln herabsteigen und dieses ganze Übel austreiben. Vom Norden bis zum Süden, vom Osten bis zum Westen wird Mein Feuer herabkommen! Wartet, und ihr werdet es sehen...

Jesus?

Das hast du gut gemacht, Kind, mit dem reinen Hinhören. Vassula, dies ist auch gedacht für die, die meinen, deine Hand werde durch Mich geführt, ohne dass du Mich hörst. Einige von ihnen würden sonst nicht glauben, dass Ich, der Herr, dich inspiriere. Nun werden wir auf die Weise fortfahren, die Ich mag, Meine Vassula.

Empfange Meinen Frieden und pass gut auf.

Bitte, Herr, heile C... Wärest Du körperlich anwesend, würde ich Dich zu ihr bringen, indem ich Dich beim Arm nähme und sie Dir zeigen würde, dann könnte Dein Herz nicht widerstehen, und Du würdest sie heilen.

Mein Kind, sie glaubt dir nicht. Sie stößt sofort alles von sich, was du ihr sagst. Wenn sie sich weigert, Mir ihr Herz zu öffnen, wie soll Ich dann eintreten und sie trösten können?

Und doch, ich weiß, dass Du sie heilen kannst, auch wenn sie nicht zuhört.

Dann bete für sie, Vassula. Ich liebe sie, also fahre mit deinen Gebeten fort. Ich werde dich an Meine Heilige Gegenwart erinnern. Ich und du, in der Vereinigung der Liebe;

wir, uns.

Ja, Herr, wir, uns.

10. November 1988

Ehre sei Gott.[1]

Ehre sei Gott.[2]

(Beide sagten dies nach den Gebeten zu Ihnen.)

Mein Gott?

Ich bin es; Ich habe ungeduldig auf diesen Augenblick gewartet.

(Jesus und ich konnten es beide kaum erwarten, uns auf diese Weise zu treffen.)

Höre Mich, Meine Vassula, komm und berühre Mein Heiliges Herz und fühle Seine Wunden. Mein Heiliges Herz ist krank vor Leid und bis zur Unkenntlichkeit mit Wunden bedeckt; die Seelen hören Mich nicht; sie gehen zu Hunderten in Satans Netze.

(Später.)

Ich werde dich nicht enttäuschen oder

[1] St. Michael
[2] Heilige Maria

verlassen, Kleines. Hör zu und schreibe:

Nach Der Großen Drangsal, die Meine Kirche durchleben wird, werdet ihr ein großes Zeichen am Himmel sehen, und alle, die Mich lieben, werden sich freuen und Mich loben. Doch alle, die Meinen Heiligen Namen entweihten, werden in noch tiefere Finsternis zurückweichen und totaler Unkenntnis anheimfallen.

Mein Zeichen wird ein Segen sein für die, die Meine Gebote gehalten haben, denn sie haben Mein Wort bewahrt, Mich geehrt und Mich verherrlicht. Sie waren und sind die goldenen Pfeiler Meiner Kirche, das unerschütterliche Fundament und die robuste Struktur Ihres Leibes. Sie sind der reinigende Weihrauch in Ihr. Ich, der Herr, werde diese Seelen erheben und ihnen auf ewig einen Platz in Meinem Neuen Jerusalem geben. Ihr Neues Heim wird ihnen von oben gegeben werden, denn von oben wird euch Mein Neuer Name noch einmal gegeben werden, und sie und Ich werden eins sein. Mit Meinem Neuen Namen wirst du, Mein Volk, nicht mehr gottlos genannt werden, denn Ich werde euch Meinen Namen wieder zurückbringen.

Wenn Mein Tag kommt, werde Ich alles Böse herausnehmen und fortsperren. Ich, der Herr der Liebe, werde diese Neue Erde durch Saaten der Liebe hervorbringen; Ich werde sie aufschließen, und sogar aus Felsen werde Ich neue Quellen hervorströmen lassen. Ich will in der Tat Meinen Garten zum Erblühen bringen. Um euretwillen werde Ich Meinen heiligen Engeln erlauben, zu euch hernieder zu steigen, um euch zu ernähren. Ich werde Meinen Heiligen erlauben, eure Lehrer zu werden, die euch über Mein Heiliges Wort belehren und euch als eure Freunde leiten. In jedem Herzen wird die Liebe regieren, und Tugend wird wie eine Krone von Meinem Volk auf Meiner Neuen Erde getragen werden. Ich habe euch diese Neue Erde schon vor langer Zeit versprochen, und Ich halte Mein Versprechen. Es soll bald in Erfüllung gehen.

Doch zuvor werde Ich herabsteigen, um euch zu reinigen; Ich werde euch läutern, wie Gold im Feuer geläutert wird; alle Unreinheit wird in diesem Feuer verbrannt. Ich muss dies alles tun, um die ganze Unreinheit abzuwaschen, die wie ein Fluch diese Erde bedeckt.

Ich sage euch feierlich, dass alles, was sich ereignet hat und ereignen wird, euch schon angekündigt wurde. Jedes Wort ist in Meiner Schriftrolle aufgeschrieben, und diese Schriftrolle wird bald geöffnet, gelesen und dann verzehrt werden. Ich, der Herr, habe Meine Schriftrolle mit Meinem Blut gereinigt, also esst Sie, lest Mich...

Bete, Schöpfung, dass die Weisheit auf euch herabkomme, um euch zu nähren und in die Lage zu versetzen, die Wahrheiten und Mysterien aufzudecken, die noch in Meinen Weisheitsbüchern verborgen liegen. Betet um die Gabe der Unterscheidung. Bereut oft, und Ich werde euch immer vergeben.

Tochter, empfange Meinen Frieden. Ich liebe dich, weil du Mir erlaubst, deine kleine Hand zu benutzen. Ich will für heute Meine Botschaft mit den Worten beenden: „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ - Komm, Ich segne dich; wir, uns?

Für alle Ewigkeit. Gelobt sei der Herr. Amen.

14. November 1988

(Heute betrachtete ich ein Bild von Pater Pio, der nach den Worten Jesu ein großer Heiliger ist. Unter seinem Bild befindet sich in einer Cellophanhülle ein Stück seines Ordenskleides. Es ist dunkelbraun, denn er war ein Kapuziner. Beim Anschauen wurde mir klar, dass ich dieses Bild mit einem

kleinen Stück seiner Kutte bekommen hatte, weil er es so wollte. Also betete ich zu ihm. Da er ein großer Heiliger ist, bat ich ihn, das in mir zu verbessern, was am schlimmsten ist. Da ich aber vermutlich mit vielen üblen Dingen behaftet bin, bat ich ihn nach weiterem Nachdenken, wenigstens zwei üble Dinge von mir zu nehmen. Ich schlug ihm vor, dass er mir hilft, meine Eitelkeit völlig auszulöschen und mein Vertrauen auf den Herrn zu stärken.)

Herr?

Ich bin es;
Ich habe es dir eingegeben, dass du Pater Pio bittest, für dich vermittelnd einzutreten. Komm, heute wirst du Meine Botschaft schreiben, ohne Mich zu hören, Ich werde nur deine Hand führen:

(Jesus ließ mein Gehör schwächer werden.)

„Bereut oft, bringt Mir all eure Fehler, damit Ich sie vergebe. Kommt zu Mir, wie ihr seid, und Ich werde euch vollkommen machen. Verherrlicht Mich, indem ihr Mich liebt, lobt Mich allezeit, Ich bin der Herr."

(Das wurde so geschrieben, wie der Herr es wünschte.)

Meine Geliebte, die Ich geheiligt habe, ergreife Meine Hand und schreite mit Mir voran. Ich werde dich mit Weisheit anleiten.

(Plötzlich fühlte ich ganz lebendig die Gegenwart des Herrn.)

Vassula, weißt du, wie es Mich entzückt, wenn du uneingeschränkt glaubst?[1]

(Jesus war wirklich sehr glücklich! Ich auch...)

Nimm mich wahr, das gefällt Mir so sehr.

[1] an die tatsächliche Gegenwart unseres Herrn.

Komm, wir, uns?

Ja, wir, uns.

15. November 1988

(Heute fühlte ich das Kreuz Jesu auf meinen Schultern. Ich fühlte, wie Sein Herz von gewaltigem Schmerz erfüllt war und wie Er leidet... für die Welt, die den Herrn ablehnt.)

Herr.

Ich bin es; spüre Mein Kreuz; schenke Mir Ruhe, Mein Kind des Lichtes. Ich bin so müde, bleibe bei Mir. Ich brauche Trost in dieser Trostlosigkeit. Meine Vassula, höre Mich und schreibe:

O Schöpfung! Mein Same! Ich bin euer Heiliger, aber ihr verurteilt Mich. Ich habe euch von Ewigkeit her geliebt, aber ihr verachtet Mich. Ich habe euch vom Tod errettet, und dennoch attackiert ihr Mich. Täglich nähre Ich euch mit Meinem Brot und sättige euch mit Meinem Wein, doch durch eure bösen Taten verletzt ihr Mich. Ich dürste nach Liebe, doch ihr verlasst Mich, während Ich dürste. Ich heiße euch willkommen, wenn Ich sehe, dass ihr müde seid, um euch in Meinem Herzen Ruhe zu schenken, aber, wenn Ich müde bin, weist ihr Mich zurück. Ich öffne euch Mein Herz und zeige euch, wie sehr ihr Es verwundet habt, doch in eurer Bosheit wiederholt ihr euer Zustoßen und durchbohrt Mich durch und durch. Ich öffne Meine Arme, euch willkommen zu heißen und euch zu umarmen, doch ihr wendet euch ab und dreht Mir den Rücken zu. Voll Zärtlichkeit öffne Ich Mein Heiliges Herz, um euch zu wärmen, wenn Ich aber zu euch komme, macht ihr Mir die Türe vor der Nase zu und lasst Mich draußen in der Kälte stehen.

Wie ein Bettler rufe Ich euch den ganzen Tag und strecke Meine Hände nach euch aus, um euch zu erwecken und

euch zu heilen, ihr dagegen ignoriert Mich und weist Mich zurück. Meine Augen und auch die Meiner Mutter sind vor Schmerz ganz verweint. Mein Körper ist durch Seine Wunden bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Alles, worum Ich euch bitte, ist Frieden und Liebe, doch ihr weigert euch, Meine Bitten zu hören... Ich bin zuerst zu den Meinen gegangen, aber wieder einmal wurde Ich von ihnen abgelehnt, verachtet und verfolgt. Wieder habt ihr Mich gehetzt und Mich wie einen Narren behandelt, ihr habt Mich verraten[1]... Euer Verrat hat Mich alle Tränen gekostet, die Ich besaß. Eure Bosheit hat die ganze Ewigkeit durchbohrt, dass selbst die Dämonen eure Bosheit erstaunt anstarren.

Aaach, Vassula, aus Mitleid und großem Erbarmen bin Ich gekommen, um euch zu warnen und aus dem Tod zu befreien. Ich habe dich zu den Meinen gesandt, aber sie haben Meine Stimme unterdrückt aus Angst davor, ins Licht zu kommen und ihre Schuld sehen zu lassen. Da sie Meine Stimme ersticken und Meinen Geist der Wahrheit nicht willkommen heißen, werde Ich ihre Sünden durch Fremde aufdecken lassen. Ich werde Meine Stimme wie eine Trompete von den Dächern eurer Häuser erschallen lassen...[2]

Von Fremden, die Mich gar nicht kannten, bin Ich willkommen geheißen worden. Ich klopfte an ihre Tür, und sie erlaubten Mir einzutreten. Trotz ihrer Armut teilten sie ihr Mahl mit Mir. Sie hatten Mich infolge ihrer Armut nicht gesucht, und dennoch fanden sie Mich. Ich zeigte ihnen Meine Wunden, die Mir von Meinen besten Freunden zugefügt wurden, und sie knieten sich vor Meinen Wunden nieder. Als sie Sie sahen, waren sie erschrocken darüber, wie tief Sie waren, erschrocken über die Rohheit, mit der Mein Körper verletzt worden war, und ihre Herzen zerschmolzen wie Wachs. Weine nicht, Mein Kind.

...Meine Stimme wird von Fremden weiter getragen werden. Wenn du das Echo hörst, dann wisse, dass es von Mir kommt. Ich werde von Fremden hoch gepriesen werden, die Mich nie gesucht haben. Ich werde von denen verherrlicht werden, die Mich nie zuvor kannten. Ich werde ihr Meister werden und sie lehren, und ihre Fehler werde Ich vertreiben. Ich werde in Ruhe mit ihnen sprechen, und sie werden Mich verstehen. Sie werden Meine Wunden heilen.

Ich bin Der Hirte, und Ich werde Meine Lämmer sammeln, denn sie wurden von ihren Hirten geschlagen und versprengt. O Vassula, all das wird jetzt sehr bald in Erfüllung gehen.

Komm, ruhe in Mir. Erlaube Mir, in dir zu ruhen, in Liebe verbunden, lass uns miteinander teilen.

Ja, mein Herr.

Wir, uns.

In Ewigkeit, Amen.

16. November 1988

(Seit gestern greift mich Satan wie wild an. Jesus hatte mich gewarnt. Satan kennt meine Schwachstellen und setzt dort an. Mein schwächster Punkt ist meine Unsicherheit wegen dieser Offenbarung, hauptsächlich weil ich weiß, wer ich bin. Ich bin weder engelhaft noch heilig; ich mache viele Schnitzer und weiß wirklich nichts. Dann denke ich manchmal daran, dass Jesus keinerlei übernatürliche Zeichen hinzufügt, wie bei anderen Mystikern. Also greift Satan mich gerade hier an, nährt diese Schwachstellen zu seinem Vorteil und quält mich.)

Vassula, Ich bin es, der Herr. Jedes Mal,

[1] Jesu Stimme war voll Bitterkeit.
[2] hier war eine Pause, dann traurig

wenn du zweifelst, versinke Ich in tiefe Traurigkeit, Mein Herz tut Mir weh…bist du willens, mit Meiner Arbeit fortzufahren?

Sage: „Ehre sei Gott“ und „Gepriesen sei unser Herr!“[1]

Ehre sei Gott. Gepriesen sei Unser Herr!

Vassula![2]… Vassula, Mein Kind, lass dich nicht von Satan täuschen; er bekämpft dich mit Einflüsterungen; er bekämpft Meinen Plan. Jedes Mal wenn dein Fuß eine Stufe höher steigt, ist er rasend vor Wut. Ich bin an deiner Seite, Kleines, um dich zu warnen.

Vassula, für diese Offenbarung sind diesmal Meine Zeichen begrenzt. Ich werde mehr verherrlicht, wenn Ich sie so gebe; Ich habe dir erklärt, warum. Ich möchte, dass der Glaube an erster Stelle kommt, ohne dass zu viele außergewöhnliche Zeichen innerhalb dieser Offenbarung vorkommen. Ich möchte sie schlicht und einfach. Ich habe dir gesagt, dass das einzige Zeichen, das Ich geben werde, du selber bist und deine Früchte, die hauptsächlich in Bekehrungen bestehen. Ich weiß, wie sehr der Glaube fehlt in eurem Zeitalter, und das ist auch der Grund, warum du verfolgt werden wirst, aber wurde nicht auch Ich verfolgt? Man hat Mir nicht geglaubt, trotz Meiner Früchte.

Ich gebe dir viele Gnaden, Vassula, obwohl du keine verdient hast. Ich habe Diener, die viel mehr verdienen als du, und doch schränke Ich ihre Gnadengaben ein. Ich richte dich nicht, Ich möchte dich nur daran erinnern. Alles, worum Ich dich bitte, ist Liebe. Liebe Mich, deinen Gott, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand, denn Ich habe dich dazu erschaffen, Mich zu lieben; Mich mit einer besonderen Liebe zu lieben, tief und unergründlich.

Ich habe die Pforten Meines Himmels geöffnet und dich eingelassen. Ich habe dich in Meinem Saal willkommen geheißen, wo nur Erwählte zu finden sind. Ich habe Meinen Erwählten von Meinem Heilsplan erzählt, der aus Meiner Grenzenlosen Barmherzigkeit kommt. Ich habe Ihn im Geheimen vorbereitet. Ich habe es Ihnen in Meinem Saal angekündigt. Ich habe Ihnen gesagt, dass Ich Mein Auge auf dich geworfen hätte. Ich sagte, dass Ich das letzte all Meiner Geschöpfe erwählen würde, das schwächste und elendste seit aller Ewigkeit, um so Meine Große Barmherzigkeit und Meine Autorität zu zeigen. Ich bin den ganzen Weg zu dir herabgestiegen, um dich unter den Toten zu suchen, dich zu erwecken und emporzuheben zu Mir, denn dies war Mein Wille.

Ich deckte sodann einen Tisch für dich, und Ich Selbst schob dir von Hand Meine Nahrung in den Mund. Wie Ich, dein Gott, dich liebe!! Ich liebe dich bis zur Eifersucht! Dann salbte Ich dich mit Meinem Öl und machte dich zu der Meinen. Ich vermählte dich mit Mir, und Ich wurde dein Meister. Ich bedeckte dich mit Gnaden und machte dich reich mit Meinen Juwelen. Habe Ich dir nicht Mein Kreuz, Meine Nägel und Meine Dornenkrone gegeben? Welch wertvolleren Schatz könnte ein Gemahl Seiner Geliebten anbieten?

Ich, der Ich der Geist der Liebe bin, habe dich gelehrt, wie du Mich lieben sollst und wie du in dieser Liebe wachsen kannst. Ich habe dich Meinen Engeln vorgeführt. Ich teile mit dir alles, was Ich habe. Du lebst in Meinem Haus, du lebst in Meinem Heiligen Herzen – von Mir persönlich gesegnet, geheiligt durch Meine Gnade.

Versuche zu verstehen, warum Satan Jagd auf dich macht. Er ist hinter

[1] Ich war misstrauisch.
[2] Jesu Stimme war so sanft und zärtlich. Ich schmolz dahin.

Meinem Plan her, um Ihn zu zerstören. Wenn du nur wüsstest, was für eine Schlacht im Gange ist! Doch die Erde spürt die Erschütterungen dieser Schlacht, nimm dich also vor ihm in acht und lass dich von ihm nicht täuschen!

Wenn Du mir nicht hilfst, was kann ich dann tun? Bitte, erlaube es ihm nicht! Bitte sperre ihn aus!

Wenn du wüsstest, wie sehr Ich dich beschütze... Hier, schau es dir an.

(Ich sah mich dastehen und rings um mich herum hatte sich ein Kreis von Engeln formiert, die sich an den Händen hielten, um den Zugang zu mir zu versperren.)

Satan ist es nicht erlaubt, dich anzurühren,[1] das verspreche Ich dir. Ich Meinerseits werde dich nie aufgeben und dich auch nie vernachlässigen. Bei Mir wird es dir an nichts fehlen. Ich habe dir Meinen Frieden gegeben, und Ich habe dir Meine Vorliebe für kleine Seelen gezeigt. Ich habe dir Mein Heiliges Herz gezeigt.

Also, Meine Vassula, du wurdest dafür geschaffen, Mich ohne Maß zu lieben und Meine Seele zu entzücken. Stets sollst du Mich begehren; du sollst Mir gehorchen und Mir gefallen; du sollst Meinen Zorn besänftigen; du sollst Mich trösten und Mich ausruhen lassen; du sollst Mich anbeten; du sollst auf Mich hoffen; du sollst Mir blindlings und ganz vertrauen. Dies sind die Prinzipien Meines Herzens.

Ehre Mich, indem du Mein Spiegelbild bist, und verherrliche Mich, indem du alles annimmst, was Ich dir gebe. Blume, lebe nur für Meine Interessen und Meinen Ruhm. Nimm stets mit Freude alles an, was Ich dir gebe.

[1] Krankheit oder Tod auf mich zu bringen.

Ja, mein Herr, ich versuche es.

Ich bin jederzeit Gegenwärtig. Denk daran, wenn Ich nicht gekommen wäre, dich zu retten, würdest du dann jetzt Mich und nur Mich begehren?

Nein, Herr.

Ich habe dir beigebracht, was Wahres Leben in Mir bedeutet. Bete oft, bete täglich den Heiligen Rosenkranz, denn diese kleine Kette wird Die Kette sein, mit der Satan gebunden und überwunden wird! Ich schenke dir Meinen Frieden, zweifle nicht, wir, uns?

Auf immer, amen.

(Die Schrift (Off. 20, 1-2) sagt, dass Satan in Ketten gelegt wird und ich denke, dass es dann sein wird, wenn alle Menschen d.h. der ganze Erdkreis den Heiligen Rosenkranz betet. Wenn dieser Tag kommt, wird Satan besiegt und zermalmt sein durch „die Kette" des Rosenkranzes.)

21. November 1988

Ehre sei Gott. Gepriesen sei unser Herr! Mein Herr?

Ich bin es; fühle, wie Mein Heiliges Herz ist.

(Von allen Herzen ist das Heilige Herz Jesu das Sanfteste und Wärmste und am meisten zur Vergebung bereit.)

Wie könnte ich Dir widerstehen?

(Botschaft für unser Treffen:)

Ich bin die Liebe. Ich bin die Höchste Quelle der Liebe, widersteht Mir daher nicht. Kommt zu Mir, taucht ganz in Mich ein, denn Ich bin ein Ozean an Zärtlichkeit und Frieden. Schöpft alle aus Meinem Heiligen Herzen, um damit eure

Herzen zu füllen. Ich will euch schön machen, Ich will euch makellos machen. Kommt und esst von Mir, dann werdet ihr ewig leben[1], denn Ich bin das Lebendige Brot, das Brot des Lebens.[2]

Geliebte, bezweifelt nicht Meine Rufe der Vorsehung. Ich bin immer noch unter euch. Ich bin in euren Treffen, helfend und gegenwärtig; spürt Meine Gegenwart! Ich bin Der Hohepriester, der in euren Herzen spricht und euch alle ermutigt, zu Mir zu kommen. Ich versuche so sehr, euch an Mich zu ziehen. Ah, wie verlangt es Mich danach, euch in Meinen Armen zu halten und mit großer Zärtlichkeit zu umfangen! Wie sehne Ich Mich danach, dass ihr Mir nahe kommt und innig vertraut werdet mit Mir! Ich bin euer Hohepriester, aber auch euer Heiliger, euer Bruder, euer Weggefährte, euer Gemahl; Ich bin euer Schöpfer, und ihr alle seid Mein Same…

Vassula, Ich bin in diesen Treffen und werde es immer sein. Deine Erörterungen werden von Mir kommen, aus Meinem Mund werden deine Worte stammen.[3] Habe Ich nicht gesagt, dass Ich Meine Obstbäume bewässern und Meinen Garten gießen will? Wie Morgennebel werde Ich Mich über euch allen ausbreiten und Meinen Tau des Friedens und der Liebe auf euch zurücklassen. Widersteht Mir daher nicht, Ich habe vor, dich schön zu machen, Schöpfung! Gesegnet sind, die sich Mir öffnen und Meinem Tau des Friedens und der Liebe erlauben in sie einzudringen. Gesegnet sind, die Mir treu sind und Mich Lieben, denn Ich werde sie sogar noch näher an Mich ziehen und sie mit Meiner Liebe bedecken.

Ihr seid nach Meinem Bild geschaffen, und ihr seid aufgerufen, nach diesem Bild zu leben, einem Bild, das viele von euch vergessen haben; doch Ich, Der Hohepriester, werde euch an Meine Göttlichkeit und Meine Heiligkeit erinnern. Ich werde euch daran erinnern, dass Ich Heilig bin.

Jesus?

Ich bin es. Damit ihr heilig lebt, werde Ich euch alle daran erinnern, dass Ich Heilig bin. Ich bin Liebe, und in Meiner Unendlichen Liebe gebe Ich euch Warnungen und Zeichen an verschiedenen Orten überall auf der Welt. Habe Ich nicht gesagt, dass der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in Meinem Namen senden wird, euch alles lehren und an alles erinnern wird, was Ich euch gesagt habe?

(Die Heilige Maria:)

Blume, empfange Meinen Frieden; sei aufmerksam, sei gehorsam, dann wirst du nichts zu befürchten haben. O Vassula, Jesus liebt dich grenzenlos. Er sorgt für dich. Du und Er, ihr teilt Sein Kreuz. Jesus wird dich niemals verlassen.

Ja, Ich bin da; komm und ruhe dich aus; Ich bin bei dir; wir, uns?

Jesus?

(Fortsetzung der Botschaft für das Treffen.)

Ich bin es; Ich bin euer Herr, der Gekreuzigte; Kinder Meiner Seele, Geliebte Meines Herzens, die Liebe leidet im höchsten Maße.

Begreift, wie Ich Mich fühle; Ich fühle Mich verlassen, vergessen und von den Meinen verraten. Ich befinde Mich heute an Meinem Kreuz und in Meiner zweiten Passion. Die Erde ist trockener als je zuvor, und ihr, Geliebte, leidet unter den Folgen. Ihr seid die Opfer. Viele von euch

[1] Joh. 6,51
[2] Joh. 6, 35
[3] D.h. Gott wird mir die richtigen Worte eingeben.

werden Hungers sterben, andere werden ständig vom Bösen getäuscht. Wie sehr tut ihr Mir alle leid! Mein Herz blutet, wenn Ich all das von Meinem Kreuz herab sehe. Meine Augen sind mit blutigen Tränen gefüllt.

Ich gebe euch allen so viele Zeichen, aber nur sehr wenige bemerken sie. Kommt zu Mir in euren Gebeten, Ich bin Gegenwärtig und höre euch zu! Kommt in die Arme eures Retters. Gebt Mir eure Fehler, und Ich werde euch reinigen und heilen. Ich werde euch vergöttlichen, denn Ich bin die Gottheit, Ich werde euch vollkommen machen! Kommt zu Mir, wie ihr seid, habt keine Angst vor Mir. Ich bin ein Liebender Gott, Ich bin voll Erbarmen für die Armseligen, Ich bin ein Gott voller Mitleid! Betet zu Mir, sprecht mit Mir, zögert nicht! Ich warte so sehnlichst auf euch…

Meine Liebe zu euch ist so Groß, dass Ich, der Heilige der Heiligen, der Ewige und Herrscher über die ganze Schöpfung, Mich ganz zu euch herabneige, um euch zu erreichen und eure Mängel heilen zu können. Ich bin immer unter euch, bis ans Ende…

Gesegnet sind, die Meine Botschaft des Friedens und der Liebe bekannt machen! Gesegnet sind, die zu Mir kommen und Mich trösten. Seid eins mit Mir; bleibt für immer in Meiner Liebe.

Viel geliebte Kinder, Ich bin eure Heilige Mutter. Ich bin die Mutter der ganzen Menschheit. Meine Geliebten, Jesus leidet jenseits aller Menschlicher Vorstellung. Er befindet sich heute in Seiner zweiten Passion! Fühlt Unsere Herzen, wie sehr Sie leiden…

Eine große Schlacht ist heute zugange. Wie wild greift Satan an, und Sankt Michael bekämpft ihn mit Gottes Engeln. Die Erde spürt die Erschütterungen dieser großen Schlacht. Ich brauche eure Gebete, Geliebte, hört nie auf zu beten… Betet, Meine Geliebten, seid wie leuchtende Engel des Lichtes in diesem Dunkel. Betet für die Erlösung der Seelen; betet, Meine Geliebten, für die Bekehrung von Seelen. Ich zähle jeden von euch…

Bitte begreift, wie eine Mutter sich fühlt, wenn sie ihre Kinder auf das ewige Feuer zugehen sieht, und wie ihr zumute ist, wenn sie einige von ihren Lieben in dieses ewige Feuer stürzen sieht…

Denkt darüber nach, und ihr werdet mich besser verstehen!

Ich will Meine Botschaft schließen, indem Ich euch segne im Namen Des Vaters, Des Sohnes und Des Heiligen Geistes.

Komm und tröste Jesus…

Mein Herr?

Ich bin es; Ich bin immer glücklich, wenn Ich sehe, wie sehr du dich Mir zuliebe bemühst, dich beim Beten in die Geheimnisse des Rosenkranzes hineinzuversetzen. Gesegnetes Kind, lehre auch die anderen, den Heiligen Rosenkranz langsamer zu beten. Es hat keinen Wert, ihn als Lippengebet schnell herunterzubeten. Jedes Gebet sollte aus dem Herzen kommen. Ihr müsst empfinden, was ihr sagt. Nehmt euch also Zeit, indem ihr jedes Geheimnis betrachtet.

Danke, mein Herr.

3. Dezember 1988

(Botschaft für das Treffen am 16. Dezember.)

Mein Herr?

Ich liebe Dich,
Ich möchte so gern bei Dir sein.
Ich danke Dir für diese Gnade,
dieses Geschenk, bei Dir zu sein und
Dich so nah fühlen zu dürfen.

Danke, dass Du mich lehrst und
mich zu Dir erhebst.
Ehre sei Gott, Gelobt sei unser Herr.
Gepriesen sei unser Gott.

Herr?

Ich bin es; lass Mein Heiliges Herz vor Freude springen, indem du mit Kindergleichem Vertrauen glaubst. Suche nicht herauszufinden, warum Ich dich erwählt und zu Mir erhoben habe... Nimm es einfach an, ohne viel Warum und Wozu. Stelle keine Fragen, nimm einfach an, was Ich dir gegeben habe.

Ah, Mein Kind! Jahrelang habe Ich vor deiner Türe gestanden!

Vergib mir, Herr.

Ich habe dir vergeben. Ich werfe es dir nicht vor, denn es gehört der Vergangenheit an. Ich möchte dir nur die Freude Meines Heiligen Herzens zeigen, weil Ich jetzt wieder mit dir zusammen bin. Ich habe dich geformt, damit du Mich empfängst. So gefalle Meinem Heiligen Herzen und empfange nun auch Meine Kinder. Wenn du sie empfängst, empfängst du Mich. Ich bringe sie zu dir, bis an deine Türschwelle. Opfere ihnen deine Zeit. Sie brauchen Meinen Frieden. Sie müssen ermutigt werden; ermutige sie dazu, sich ganz vertraulich Mir zu nähern, sie sollen jedoch nie vergessen, dass Ich Heilig bin.

Herr, ist es Dein Wunsch, dass diese Treffen stattfinden?

Es ist Mein Wille; klammere dich an Mich und lass Mich dich leiten; überlass dich Mir; Ich, Jesus, bin vor dir.

Herr, es ist doch richtig, die Botschaften bei diesen Treffen vorzulesen?

Du verherrlichst Mich, Geliebte.

Ich danke Dir, mein Herr!

Vergiss nie, dass Ich dich leite; vertraue Mir. Die Mich lieben, werden lernen, in Meiner Liebe zu wachsen, so dass sie ihrerseits wieder andere zu Mir bringen können, die Mich dann ebenfalls lieben. Mein Heiliges Herz steht vor Liebe in Flammen und ist überaus eifrig darauf bedacht, euch alle in Seine Tiefen zu ziehen. Ich dürste nach Liebe. Was Ich von euch möchte, ist nur Liebe, denn Liebe ist die Wurzel des Baumes der Tugenden.

Kommt alle, die ihr euch noch nicht mit Mir versöhnt habt; kommt, kommt und Versöhnt euch, und empfangt Meinen eigenen Frieden[1]. Kommt und habt Teil an Meiner Liebe; kommt alle, die ihr Mich immer noch nicht verstanden habt. Schließt Frieden mit Mir; kommt und schließt Frieden mit der Liebe. Ich, euer Herr Jesus Christus, wünsche von euch, dass ihr Meine Kinder des Lichtes werdet; ja, Meine Jünger des Friedens und der Liebe, die Mir Ehre erweisen.

O Herr! Einige werden verfolgt werden, wie zu allen anderen Zeiten!

Ich weiß, Mein Kind; einige werden verfolgt werden von denen, deren Herzen noch verschlossen sind und die mit ihrem Verstand abwägen und nicht mit ihrem Herzen. Doch durch Meine Gnade werde Ich auch von diesen viele in Mein Heiliges Herz ziehen. Ihr kleinen Blumen, habt Mut, Ich stehe euch zur Seite und Meine Augen wachen über euch, fürchtet euch also nicht. Es ist Mein Wunsch, dass Meine Botschaft des Friedens und der Liebe von Norden bis Süden und von Osten bis Westen verbreitet wird, vertraut Mir also. Ich habe Sie im Verborgenen für eure Epoche vorbereitet.

[1] Joh 14,27

Ich bitte in Meiner Botschaft darum, dass Meine Kirchen sich vereinen, denn wie der Vater und Ich Einer sind, so muss auch Meine Kirche Eine sein: alle vereint und in einer Herde. Ich habe Petrus erwählt, euer Hüter zu sein und euch in der Wahrheit zu bewahren bis zu Meiner Rückkehr. Doch die Menschen haben Mir nicht gehorcht, sie haben sich getrennt und eigene Regeln aufgestellt.

Ich sage euch wahrlich, hört nicht auf jene, die sich Petrus widersetzen, dem Petrus-Meiner-Lämmer, der jetzt Johannes Paul II. ist... denn er ist Mein Erwählter und der Geliebte Meiner Seele. Hört nicht auf jene, die ihn verurteilen, sie sind irre geleitet.

Geliebte, als es kürzlich wieder eine Abspaltung bei euch gab, wurde ein Teil von Mir weggerissen. Ja, sie haben es nicht erkannt, dass sie einen Teil Meines Leibes weggerissen haben. Oh Meine Geliebten... verdiene Ich das?... Warum zerreißt ihr Mein Herz?... Warum zerrt ihr am Herzen eures Gottes? Warum füllt ihr Meine Augen mit noch mehr blutigen Tränen?[1] Ich bitte euch wie ein Bettler, der von seinen eigenen Freunden gelähmt worden ist, dass ihr alle zu Petrus zurückkehrt und eins werdet, wie der Vater und Ich Einer sind. Ich rufe auch alle, die Meine Mutter ablehnen,[2] ihre Ohren aufzumachen und zu hören: Meine Mutter ist die Königin des Himmels. Sie hat den Namen Mutter Gottes.

Ich mache jenen, die es nicht wussten, keine Vorwürfe, Ich versuche nur, euch zur Wahrheit zurück zu bringen. Ich rufe auch zur Bekehrung dieser Welt auf. Ebenso möchte Ich diejenigen, die Meine Allmacht vergessen haben, daran erinnern, dass sie Mich nicht mit sich gleichstellen sollen.[3] Ich erinnere euch alle daran, dass ihr in der Endzeit lebt, und deshalb treten Meine Zeichen vermehrt auf ... die Heiligen Schriften sind dabei erfüllt zu werden ...

Ich bin Frieden und Liebe. Ich, euer Herr Jesus, bin so voll Erbarmen, ja, Meine Barmherzigkeit ist Groß. Glaubt an Meine Barmherzigkeit, ohne jedoch zu vergessen, dass Ich auch ein Gott der Gerechtigkeit bin.

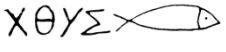
Meine Reinigung, die Ich herabsenden werde, geschieht aus Liebe. Ihr dürft es nicht missverstehen oder falsch interpretieren, indem ihr sie als eine von Gott kommende Drohung bezeichnet. Ich drohe euch nicht, Ich warne euch aus Liebe. Wie ein Vater sein Kind warnt, ihm die Sachlage zu erklären sucht und es zur Vernunft bringt, so versuche auch Ich, euch die Dinge zu erklären und zu zeigen, wie verkehrt und irregeführt einige von euch sind, und dass die Sünden Mein Licht behindern können.

Ich komme, um euch aufzuwecken, denn viele von euch liegen im Tiefschlaf. Aus Grenzenlosem Erbarmen komme Ich zu allen, um die Toten wiederzubeleben. In Meiner Unendlichen Liebe, die Ich für jeden von euch habe, komme Ich, um euch zu bitten, umzukehren, euer Leben zu ändern und heilig zu leben. Lebt in Heiligkeit, denn Ich bin Heilig.

Ich gebe euch Meinen Frieden, damit ihr im Frieden seid und damit ihr diesen Frieden an eure Brüder weitergeben könnt.

Kommt jetzt, sammelt euch im Gebet am Ende dieses Jahres. Kommt und liebt einander, wie Ich, euer Herr, euch liebe.

Ich segne jeden einzelnen von euch.



[1] Das Bildnis Jesu erschien in äußerstem Leiden. Seine Augen waren voller Blut, mit einer Blutkruste umgeben.

[2] die Protestanten

[3] Diejenigen, die Gottes heutiges Wirken ihrer eigenen Vernunft unterordnen wollen.

7. Dezember 1988

(Botschaft für die Gruppe.)

(Die Hl. Maria:)

Meine Vassula, empfange Meinen Frieden.

Geliebte Kinder, Ich segne euch. Ich bin eure Heilige Mutter, die genau wie ihr unter der Dürre leidet, die sich weiter ausbreitet. Lasst euch nicht entmutigen, Ich stehe euch zur Seite. Ich werde euch ermutigen, Jesu Botschaft des Friedens und der Liebe zu verbreiten.

Schaut, Jesus macht Seine Botschaft durch dieses schwache Werkzeug kund, eine zerbrechliche Blume, die Er geformt hat. Doch viele Geistliche werden sich weigern es zu glauben, sie begreifen anscheinend Gottes Unendlichen Reichtum nicht! Viele von ihnen würden auch dann nicht glauben, wenn sie sähen, wie Sünder umkehren und gläubig werden! Diese Sünder werden eher ins Himmelreich gelangen als diese Geistlichen.

Fürchtet euch nicht, meine Geliebten. Ich, eure Heilige Mutter, sehe alles, was geschieht. Ich werde euch stets ermuntern; Ich werde euch stets trösten; habt Vertrauen und lehnt euch immer an Jesus.

Vassula, Mein Kind, glücklich zu schätzen bist du, wenn die Menschen dich beschimpfen und verfolgen und um Jesu willen allerlei Verleumdungen über dich verbreiten, freue dich und sei froh, denn deine Belohnung im Himmel wird groß sein. Auf diese Weise wurden auch die Propheten vor dir verfolgt, Mein Kind[1]. Es gibt viele Geistliche, die an die gegenwärtigen Zeichen und Offenbarungen Gottes glauben, aber aus Furcht vor Verfolgung verbergen sie ihre Ansicht. Diese Geistlichen sollten beten, beten, beten und das Heilige Herz Jesu um Mut bitten, Jesus wird ihnen den Mut geben.

Ich will Meine Botschaft schließen, indem Ich euch segne, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Jesus:)

Vassula, sei der Herausgeber Meiner Botschaft, Ich möchte diese Botschaft allen geben, die zu uns gekommen sind.

Aaah, Mein Kind, lass sie Mein Heiliges Herz spüren! Meine fünf Wunden sind weit offen für alle, die hereinkommen wollen, um Meine Schmerzen mit Mir zu teilen! Geliebte, Ich bin es, Jesus; Jesus, euer Heiland, und Ich manifestiere Mich durch dieses schwache Werkzeug, um euch und allen Nationen Meine Heilige Botschaft des Friedens und der Liebe zu schenken. Ich, der Ich Herrscher und über allem bin, neige Mich bis zu euch herab, Meine kleinen Blumen, um euch erreichen zu können. In Meiner Unendlichen Liebe und Grenzenlosen Barmherzigkeit komme Ich, um euch Meinen Frieden und Meine Liebe anzubieten.

Ich bin das Licht dieser Welt und Ich komme, um auf diese dunkle Welt, in der ihr jetzt lebt, zu leuchten. Blümchen, ihr braucht Mein Licht. Wie jede Blume Licht und Sonnenstrahlen braucht, um leben zu können, so braucht auch ihr die Strahlen Meiner Liebe, um für die Liebe und in der Liebe zu leben, denn solcherart sind die Reichtümer Meiner Gnade. Ich liebe dich, Schöpfung, bis zur Torheit! Macht weiter mit euren Gebeten, mit euren Bußwerken und mit euren Taten der Liebe, denn all diese Taten sind Balsam für Meine Wunden. Ich liebe euch, und wegen Meiner Liebe zu euch werde Ich dafür sorgen, dass in dieser Wüste, zu der euer Zeitalter geworden ist, neue Samenkörner auf-

[1] Mt 5, 11-12

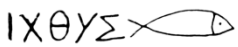
gehen werden, Samenkörner des Friedens und der Liebe.

Ich werde zu den Toten hinabsteigen, um sie wiederzubeleben und aus ihnen hingebungsvolle Diener für Mich zu machen, die Meinen Heiligen Namen ehren und Mich verherrlichen. Blümchen, die Tage sind so nahe, die Tage, über die Ich zu euch gesprochen habe, die Tage einer Neuen Erde und einer Ära der Liebe, die von oben herabkommen wird. Dies alles wird geschehen, und so werden die Schriften erfüllt.

Geliebte Kinder Meines Lichtes, bleibt vereint und immer nahe bei Mir, seid mit Mir, und betet für eure verirrten Brüder. Betet für jene Priesterseelen, die Mein Heiliges Herz verwunden, indem sie Meine Zeichen verwerfen. Verbreitet Meine Botschaft des Friedens und der Liebe, verkündet Sie allen Nationen. Verherrlicht Mich, indem ihr diese Ernte[1] austeilt, die jetzt reif ist; Sie wird viele ernähren.

Meine Augen und die eurer Heiligen Mutter schauen auf euch. Wir schenken euch Unseren Frieden, nehmt diesen Frieden und teilt Ihn mit anderen.

Ich segne jeden von euch.



16. Dezember 1988

Herr?

Ich bin es, hier ist Meine Botschaft für die heutige Versammlung.

Ich möchte Meine Blumen um Folgendes bitten: Meine Blumen, Ich möchte euch alle bitten zu lernen, wie man richtig betet. Wenn ihr betet, dann betet mit dem Herzen. Ich brauche Gebete, die aus eurem Herzen kommen, und keine Lippengebete. Betet nicht schnell, sammelt euch und betet langsamer und schaut Mich dabei an. Ich bin Gegenwärtig, lasst eure Gebete Mich erreichen.

Lernt, ständig im Gebet zu sein. Damit meine Ich nicht, dass ihr endlose Stunden auf den Knien liegen sollt, nein, sondern, wenn ihr einfach daran denkt, dass Ich da bin, dann werdet ihr in ständigem Gebet sein, denn damit werden eure Gedanken zu Mir erhoben. Alles, was ihr sagt, tut oder denkt, ist dann für Mich. Ich brauche Hingabe und Treue, liebt Mich ohne Maß und begehrt Mich.

Ich bin euer Retter und Tröster, kommt also ohne Zögern zu Mir; Ich will euch trösten. Ich will euch Hoffnung schenken, lasst daher eure Gebete und Opfer nicht weniger werden, sondern vermehrt sie, indem ihr in ständigem Gebet bleibt. Ich, der Herr, will Meine Botschaft beschließen, indem Ich euch ein Motto für 1989 gebe:

„Lebt heilig und
vergeltet Böses mit Liebe.
Liebt einander, so wie Ich euch liebe."

Ich bin Friede und Liebe, und Ich segne euch alle.

17. Dezember 1988

(Nach unserer Zusammenkunft.)

Mein Herr?

Ich bin es.

Es hat mich überrascht, dass so viele gekommen sind, es müssen 130 Personen gewesen sein!

Vassula, Ich habe schon einmal gesagt: Erfüllt, werdet ihr viele sein.

[1] die Botschaften

Herr, Du musst bemerkt haben, dass es Meinungsverschiedenheiten wegen des Programms gab?

Wie hätte Ich das nicht bemerken können![1] Vassula, Widerstände wird es immer geben, aber Ich werde keinem erlauben, auf dir herumzutreten. Mache dich innerlich frei und verlasse dich auf Mich. Von nun an werde Ich es sein, der organisiert und dir das Programm für Meine Treffen gibt. Ich werde es sein, der dir sagt, was du sagen sollst. Das Programm wird dir von oben gegeben; Ich bin die Weisheit, und von der Weisheit wirst du Es empfangen.

Schreibe: Zuerst wirst du wie bisher durch das Gebet zum Heiligen Erzengel Michael den Ort heiligen, an dem du Mein Treffen abhalten wirst.

Dann eröffne Meine Versammlung mit den Worten „Friede sei mit euch!“ Denke daran, Meinen kleinen Blumen zu sagen, dass Ich es bin, der Herr, der ihnen Meinen Frieden schenkt, und dass diese Worte aus Meinem Mund kommen. Dann werdet ihr alle zusammen den Heiligen Geist anrufen. Ihr werdet alle das Gebet zum Heiligen Erzengel Michael sprechen; euer Zeitalter hat dieses Gebet verzweifelt nötig.

Ich werde dir immer den zu lesenden Abschnitt aus der Heiligen Bibel zeigen, so, wie Ich dir beim letzten Treffen Joel 3,1-5 anzeigte. Auf die gleiche Art werde Ich dir den Abschnitt zeigen, der gelesen werden soll. Es ist Mein Wunsch, dass du ihnen den Abschnitt vorliest und ihnen dann sagst, weshalb Ich diesen Abschnitt gewählt habe.

Danach sollst du ihnen Teile aus Meiner Botschaft des Friedens und der Liebe vorlesen.

Wie weiß ich, welchen Teil ich ihnen vorlesen soll?

Mach dir keine Sorgen, bin Ich nicht dein Ratgeber und Führer?

Ja, mein Herr.

Nach dem Vorlesen kannst du sie fragen, ob sie irgendwelche Fragen haben. Dies ist der Moment der offenen Aussprache. Ich werde dich inspirieren, Kleines.

Danach möchte Ich, dass du ihnen Meine Botschaft vorliest, die sie betrifft.

Mache Mir Freude, indem du ihnen Liebe entgegenbringst. Gefalle Mir, indem du mit dem Heiligen Rosenkranz abschließt.

Wenn mich jemand sprechen möchte, soll ich darauf eingehen?

Geliebte, ja, rede mit ihnen.

Danke, mein Herr Jesus

20. Dezember 1988

Herr?

Ich bin es!

O Gott![2]

Vassula, umarme Mein Kreuz! Teile Es mit Mir. Mein Kreuz wird dich in Meine Domäne führen, wohne in Meinem Heiligen Herzen, krieche in Seine Tiefen, und du wirst Frieden finden.

Mein Kind, bete für deine Brüder, die Mich aufgegeben haben und nur noch von den weltlichen Reichtümern eingenommen sind. Bete für diese verirrten Seelen, die Mein Kreuz fürchten ... Bete, Mein Kind, für Meine Kirche, dass sie sich vereint und eins wird. Jeder Priester muss begreifen, dass Ich, der Herr, diese Einheit begehre. Jegliche Spaltung

[1] Jesus war gar nicht zufrieden. In der Tat war Er sogar aufgebracht über gewisse Leute.

[2] Jesus hatte „Ich bin es!" mit so viel Liebesglut gesagt.

kommt nicht von Mir; sie kommt von Meinem Widersacher. Mein Königreich sollte Eines und Heilig sein.

Herr?

Ich bin es.

Herr, die wenigen griechisch-orthodoxen Priester, die ein paar Seiten Deiner Offenbarung, die Du mir gibst, gelesen haben, stimmen hinsichtlich der Einheit nicht zu. Sobald sie lesen, dass es um die Vereinigung mit dem Papst geht, reagieren sie allergisch und sagen, diese Offenbarung sei teuflisch.

Eine griechisch-orthodoxe Frau ging nach dem Lesen dieser Offenbarung voll guten Willens in eine katholische Kirche. Als ihr Beichtvater das hörte, verurteilte er die Offenbarung als von Satan kommend und dann exkommunizierte er sie! Er wollte nichts von Einheit hören! Viele griechisch-orthodoxe Laien sind jedoch willig, denn wenn sie Deine Offenbarung lesen, verstehen sie sie und sie erkennen, dass Du es so wünschst, doch die griechisch-orthodoxen Priester werden wütend!

Weiß Ich das nicht alles, Mein Kind? Meine Gedanken sind nicht ihre Gedanken, Meine Wege sind nicht ihre Wege. Sie bürden Mir ihre Sünden auf, und können nicht mehr klar sehen... Die Einheit wird von oben kommen, denn im Moment seid ihr völlig zerspalten und lebt nicht gemäß Meinem Göttlichen Bild. Ihr befolgt nicht Mein Gesetz. Eure Spaltung ist ansteckend wie eine Seuche und breitet sich aus. Eure Spaltung wird immer bleiben, wenn Ich ihr nicht ein Ende setze, wird sie nicht überwunden werden.

Wie konntet ihr nur glauben, ihr könntet euch vereinigen, wenn die Liebe unter euch fehlt? Viele von euch sind unbeugsam und steif wie Eisenstangen! Doch Ich beuge euch alle, Ich werde euch vereinen! Ich werde aus dieser Wüste einen See machen und aus dem trockenen Boden eine Wasserquelle. Dann, Geliebte, werde Ich euch alle in diese Neue Erde versetzen, und Mein Königreich auf Erden wird sein, wie es im Himmel ist. Mein Reich wird kommen! Oh! Wie verlangt es Mich jetzt nach dieser Neuen Ära! Ihr werdet alle in vollendeter Einheit unter Meinem Heiligen Namen leben, und Ich, der Erhabenste Lebensquell, lasse euch zu einem Heiligen Volk regenerieren. Von oben wird Mein Göttliches Bild von euch reflektiert werden, wie in einem Spiegel, und ihr werdet begreifen, dass Ich, der Heilige der Heiligen, euch wieder heil gemacht habe.

Die Heiligen Schriften werden in Erfüllung gehen. Die Weisheit wird nicht warten. Sie wird mein Volk bearbeiten wie ein Landmann, der pflügt und sät. Sie wird die Wüstenei der Erde zu Ackerland umgestalten. Ich werde das Land bearbeiten und aus ihren Äckern Felder des Friedens und der Liebe machen. Ich bin das Licht dieser Welt, und Ich werde immer zu euch herabsteigen, wann immer Ich euch vom Dunkel bedeckt sehe.

Herr, manche Geistliche weigern sich zu hören oder zu glauben, dass Du Dich auf diese Art durch mich kundtun kannst. Sie sagen, dass Du, Jesus, uns die ganze Wahrheit gebracht hättest, und sie nichts weiter bräuchten außer der Heiligen Schrift. Mit anderen Worten: dieses ganze Werk sei unecht.

Ich habe euch allen gesagt, dass der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in Meinem Namen senden wird, euch alles lehren und euch an alles erinnern wird, was Ich euch gesagt habe. Ich gebe euch keine neue Lehre, sondern Ich erinnere euch lediglich an Die Wahrheit, und Ich führe diejenigen, die auf Abwege geraten sind, zurück zur vollen Wahrheit.

Ich, der Herr, werde euch weiterhin

mit Mahnungen aus der Ruhe bringen, und Mein Heiliger Geist, der Fürsprecher, wird stets unter euch sein als der, der euch an Meine Worte erinnert. Wundert euch also nicht, wenn Mein Heiliger Geist zu euch spricht. Diese Mahnungen werden durch Meine Gnade gegeben, um euch zu bekehren und an Meine Wege zu erinnern.

Komm, lächle Mir zu, wenn du Mich siehst, Blume.

Ah, Herr! Gepriesen sei Dein Name. Danke für Deine Belehrungen.

Die Weisheit wird dich anleiten, Kind; wir, uns?

Auf immer und ewig!

21. Dezember 1988

Herr, vermutlich macht es Dich traurig, wenn etliche Leute Deine Liebe, die Du in den Botschaften zum Ausdruck bringst, missverstehen und es für eine rein gefühlsmäßige Liebe halten!

(Ich hatte ein oder zwei Bemerkungen von gewissen Leuten gehört.)

Herr?

Ich bin es;

Meine Liebe wird in diesem Zeitalter weder geschätzt und noch verstanden. Du weißt es, wie sehr Ich Meine Kinder liebe[1], Ich liebe sie bis zur Torheit! Doch die Sünden eures Zeitalters sind so schwerwiegend und so groß, dass man Mich, euren Gott, nicht mehr erkennt! Haben sie das Lösegeld vergessen, das Ich für sie gezahlt habe? Ich wurde gedemütigt, gequält, gefoltert und erlitt aus freiem Willen einen höchst schmerzhaften Tod – alles aus Liebe. Wie sollte Ich Mich da nicht ständig wiederholen, um euch millionenmal zu sagen, wie sehr Ich euch liebe, und versuchen, euch Ihre Tiefe und Größe nahe zu bringen? Ich wiederhole Mich und werde nicht aufhören, Mich zu wiederholen, bis Meine Worte endlich in euer Herz dringen! Sogar jetzt bin Ich bereit, Meine Passion rückhaltlos zu wiederholen.

O Schöpfung! Wie viel Leiden verursacht ihr Mir! Meine Liebe für euch ist Unendlich. Versucht, diese Liebe zu verstehen.

24. Dezember 1988

(Heiligabend))

Jesus?

Ich bin es, Geliebte.

Heute ist der Vorabend Deiner Geburt.
Herr! Ich freue mich so sehr,
Geliebter, Heiliger der Heiligen!
Gelobt sei unser Herr!
O Gott, löse mich ganz auf in Deiner Heiligkeit, und zeige mir,
wie man heilig lebt.
Löse mich auf, Du Ewiger,
in Deiner Reinheit und reinige mich.

Geliebter, heilige uns, Deine Kinder,
und vereinige uns alle zu einer einzigen Herde, die Dich verherrlicht und lobpreist,
versammelt um einen Tabernakel.

Erlaube Deinem Heiligen Geist der Wahrheit, auf uns alle herabzukommen,
um uns Die Wahrheit zu zeigen.
Lass Dein Licht unser Führer in diesem Dunkel sein, dass es uns in Der Wahrheit leite und unter einen Hirten zusammenbringe bis zu
Deiner Wiederkunft.
Herr, KOMM!

Ah, geliebte Seele, Ich werde euch als eine Herde umfassen, Meine Eigenen Arme werden eure Einfriedung sein und Mein Heiliges Herz euer Zuhause. Die

[1] Jesus wandte sich bei diesen Worten mir zu und sah mich direkt an.

Liebe wird als Liebe wiederkehren. Ja, Meine Geliebten, betet um Meine Wiederkunft. Ich bin die Liebe. Ich bin die Höchste Quelle des Lebens. So kommt zu Mir, eurem Heiland, kommt…

Ja, Herr.

26. Dezember 1988

Jesus! Heute erst habe ich völlig verstanden, dass man Dich direkt um Segnungen bitten kann. Ich meine, ich kann Dich bitten, mich zu segnen. Ich dachte bisher, man könnte Dich wohl um Segnungen für andere bitten, aber nicht für sich selbst!

Ich sagte dir schon, dass du armselig bist… Vassula, Ich habe dich bereits millionenfach gesegnet, hast du das nicht bemerkt? Obwohl du Mich nie darum gebeten hattest, habe Ich dich gesegnet. Deine Unwissenheit, Kind, macht Mich immer wieder sprachlos. Deine Hilflosigkeit bringt Mich nur noch mehr dazu, voll Eifer zu dir zu eilen und dich an Mein Herz zu ziehen. Ich liebe Kinder.

Gib Mir die Freiheit, dein Meister zu bleiben, der dich leitet. Verlass dich völlig auf Mein Meisterliches Können, und erst durch diese Haltung gibst du dich ganz in Meine Hände und tust somit Meinen Willen.

27. Dezember 1988

Jesus?

Ich bin es!

Ah, das Einzige, was Ich von dir erbitte, ist Liebe. Verherrliche Mich, indem du Meine Botschaft verbreitest. Zeige in den Versammlungen Meine Liebe. Vassula, schiele nicht über Meine Schulter[1], um zu sehen, was als nächstes kommt. Schau auf das, was der heutige Tag dir bringt.

Herr, ist es falsch zu planen?

Ich sagte, ihr solltet euch nicht um morgen sorgen; sorge dich nicht - vertraue Mir. Ich wünschte, du würdest verstehen, dass, wenn du Mir Raum ließest, in dir zu atmen, Ich in dir ungehindert Meine Arbeit tun könnte. Ich wünschte, du würdest eines Tages ganz und gar begreifen, dass alles, was du hast, von Mir kommt und Mein Werk ist und nicht deins. Ohne Mich kannst du noch nicht einmal mit den Augen zwinkern. Also überlasse dich Mir ganz. Lass deine Subjektivität dich nicht täuschen. Ich liebe dich und will dich nicht fallen sehen.

Verlange nach Mir und nichts anderem. Nimm alles an, was du hast, und was Ich dir gebe. Höre nicht auf das Gerede der Leute. Verlass dich auf Mich, denn dies ist Mein Werk. Deine Subjektivität wird dich immer irreführen. Lass die Dinge geschehen, als geschähen sie von selbst; das ist die Art, wie Ich wirke. ‚Schiebe' nichts an, keine Ereignisse, durch das ‚Anschieben', würdest du Mich beiseite schieben. Also warte und bleibe ein Nichts. Lass alles von Mir ausgehen.

Herr, wie kann ich den Unterschied zwischen göttlicher ‚Eingebung' und meiner Subjektivität erkennen? Das ist schwierig.

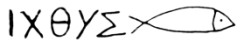
Geliebte, Ich sage dir folgendes: Vor jedem Schritt, den du zu tun gedenkst, komme erst zu Mir. Komm und frage Mich um Rat. Bete zum Heiligen Geist des Rates. Und Ich meine, bei jedem Schritt! Mit allem, was du zu unternehmen gedenkst, komme zuerst zu Mir, Ich werde dich führen. Plane auf keinen Fall allein.

Vassula, bete um die Gabe der

[1] In der Sorge um das nächste Treffen.

Unterscheidung. Übereile dich nicht, Ich habe Meine Pläne aus langer Hand entworfen, ehe du geboren warst. Tochter, Ich habe dich beauftragt, der Welt Meiner Botschaft zu verkünden und weiterzugeben, doch denke daran, dass Ich dich nicht darum bitte, sie zu überzeugen. Lass jene, die Ohren haben, hören. Also, Blume, denke an alle Meine Anweisungen;

wir, uns?



Ja, mein Herr.

28. Dezember 1988

(Dies ist eine Botschaft für die Gruppe)

Ich bin der Herr;

Meine Blumen, seid im Frieden, denn Ich, euer Herr, bin Friede. Meine geliebte Schöpfung, wie Ich dich liebe! Ihr seid Mir kostbar. Ihr, die Ich Blumen nannte, wachst, wachst in Meinem Göttlichen Licht. Betet für eure Brüder, die bis jetzt Mein Licht noch nicht gesehen haben. Betet für ihre Bekehrung.

Blumen! Ich habe vor, euch zu bewässern. Ja! Mein Rinnsal wird zu einem Fluss und Mein Fluss zu einem Ozean des Friedens und der Liebe anschwellen. Ich hatte gesagt, Ich würde „Mein Licht bis in große Ferne aussenden“ und „Belehrung wie Prophetenworte ausgießen und sie den fernsten Geschlechtern hinterlassen.“[1] Ich bin euer Tröster und Er, der euch am allermeisten liebt.

Blumen, Ich weiß, dass ihr in einer Zeit des Dunkels lebt, wobei dieses Dunkel nichts als Leiden, Unglücke und Dürre bringt. Es ist gesagt worden, dass in diesen Zeiten viele den Sinn für das Göttliche verlieren und nach eigenem Gusto leben werden, unfähig, das Gute vom Bösen zu unterscheiden.

Blumen, wenn sich eine Seele mit Materialismus füllt und sich an alles hängt, was die Welt bietet, dann hat sie sich mit Dunkelheit anfüllen lassen, auf diese Weise bleibt kein Raum für Heiligkeit, kein Raum für Meinen Geist, um in ihr zu wachsen, kein Raum für Die Wahrheit und kein Raum für Mein Licht. Sie lebt in der Dunkelheit, und das ist der Grund, warum es den meisten aus der jungen Generation an Geistigkeit fehlt und sie sich weigern, Mein Wort zu hören und Mich als Gott anzuerkennen. Sie laufen hinter erniedrigenden Leidenschaften her, da sie die Göttliche Wahrheit aufgegeben haben und auf materielle Dinge aus sind.

Ich weiß, Meine Blumen, wie sehr viele von euch darunter leiden, ansehen zu müssen, wie einer eurer Lieben in diesem Dunkel einhergeht und ständig im Tiefschlaf bleibt! Aber Ich sage euch: Ich, der Herr, stehe draußen vor ihrer Türe, Ich werde immer da sein und so lange anklopfen, bis sie Mich hören. Ich werde nie müde zu klopfen und sie niemals aufgeben, niemals! Ich liebe euch alle mit einer immerwährenden Liebe, dieser so missverstandenen Liebe!

Kommt zu Mir mit all euren Problemen, übergebt sie Mir und ruht euch aus. Kommt und lehnt euch an Mich. Ich bin euer Tröster, Ich werde euch trösten und euch Meinen Frieden geben. Kommt zu eurem Sanften Heiland, und Ich werde eure Wunden heilen. Werdet nie müde, Mich anzurufen und zu Mir zu beten. Ich bin immer mit euch. Ich liebe euch und segne jeden einzelnen von euch, Ich segne eure ganze Familie.

(Später, unsere Heilige Mutter:)

Kinder, geht zu Jesus; Er ruft euch von Seinem Kreuz herab. Macht Jesus

[1] Si 24, 32 - 33

Freude, indem ihr euch gegenseitig so liebt, wie Er euch liebt, denn das ganze Gesetz lässt sich in einem einzigen Gebot zusammenfassen: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“[1]

Findet Frieden und Liebe in Seinem Herzen. Nehmt Seinen Frieden und Seine Liebe und verbreitet Sie unter euch. Durchtränkt die ganze Welt mit Seiner Göttlichen Liebe. Erfüllt eure Seele mit dieser Freude, die Mein Sohn euch anbietet.

Ihr Kleinen, betet, betet und unterhaltet euch mit Gott. Haltet ständig Verbindung mit eurem Vater im Himmel. Betet mit Inbrunst, lasst eure Gebete Ihn erreichen. Betet mit Liebe, lasst Ihn eure Gebete spüren.

O Kinder, wie sehr Ich euch liebe! Ich bin immer bei euch. Jetzt bin Ich hier bei euch, und Ich werde bei euch sein, wenn ihr diesen Ort verlasst, und Ich bin bei euch, wenn ihr eure Wohnungen betretet. Wir sind immer Gegenwärtig und werden es allezeit sein.

Ich segne euch alle im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes;

wir, uns.

(Der Herr hat mich gebeten, bei diesem Treffen Galater 5 und 6 vorzulesen, was ich auch tun werde.)

[1] Gal 5, 14

1989

10. Januar 1989

(Botschaft für die Gruppe)

Herr!

Ich bin es;

alles, was Ich von euch erbitte, ist, dass ihr in Heiligkeit betet. Betet ohne Unterlass, betet mit eurem Herzen, seid gut zueinander, seid ein Widerschein von Mir – Mein Göttliches Abbild. Seid wie Spiegel, die Meine Heiligkeit und Reinheit widerspiegeln. Lasst die Welt an euch erkennen, dass ihr Mein seid, dass ihr Kinder der Liebe seid, denn wo der Geist des Herrn ist, da ist Heiligkeit und Liebe, da ist Licht, da ist Helligkeit. Also liebt einander, liebt eure Feinde! Seid vollkommen! Wie euer Vater im Himmel Vollkommen ist!

Ihr seid alle gesegnet, gesegnet seien auch die Neu Hinzugekommenen. Ich sage euch wahrlich: Ich bin die Tür zum Ewigen Leben. Wer an Mich glaubt — und wäre er tot —, wird dennoch leben. Ich bin die Auferstehung, nehmt Meinen Frieden. Ich biete euch Meinen Frieden an, nehmt Ihn und verbreitet Ihn in der ganzen Welt. Seid Meine Nachkommen, lasst jede Seele Mich in euch erkennen.

(Gerade bevor der Herr mich diese Botschaft unter die Leute bringen ließ, kam jemand und brachte mir eine schöne Statue Unserer Lieben Frau von Fatima (70 cm hoch). Da verstand ich, dass Unsere Liebe Frau gerade rechtzeitig gekommen war, um mich bei all meinen öffentlichen Treffen zu begleiten.

Für ein außerhalb von Lausanne vorbereitetes Treffen wurde mir mitgeteilt, ich bräuchte Unsere Liebe Frau von Fatima nicht mitbringen, weil sie schon alles arrangiert hätten. In dieser Nacht sah ich in einem Traum Unsere Liebe Frau von Fatima als Statue, wie sie mich anschaute. Ich bat Sie, mir ein Zeichen zu geben, damit ich wüsste, ob ich richtig verstanden hätte, dass Sie gekommen war, um mich bei den Veranstaltungen zu begleiten. Kaum hatte ich diese Worte gesagt, öffnete Unsere Liebe Frau Ihre Arme, umarmte mich fest und verharrte so. Ich erwachte, und am gleichen Morgen schrieb Unsere Liebe Frau von Fatima: „Bitte, lass Mich nicht zurück, nimm Mich mit!“)

Vassula, empfange Meinen Frieden. Lies in den Zeichen, die der Herr dir gibt, erkenne sie und richte dich danach.

Bitte, hilf mir, dass ich sie bemerke.

Ich helfe dir.

Danke, Heilige Mutter.

(Gestern hörte ich von der Reaktion eines Priesters, der von mir gehört hatte. Er sagte: „Weg von ihr, sie ist ein Scharlatan!“ Irgendwie gefiel mir seine Bemerkung, denn ich werde beschuldigt, eine Betrügerin zu sein, genauso wie Jesus von den Pharisäern beschuldigt wurde, ein falscher Prophet zu sein. Und es erinnerte mich an die Botschaft, die Er mir gegeben hatte (7. Dezember 1988). Schon so oft hat Jesus zu mir gesagt, dass ich beschuldigt, verfolgt und genau unter die Lupe genommen würde. Dies bestätigt lediglich Seine Worte. Ich bin glücklich, dass ich um Seinetwillen beschuldigt und verfolgt werde.)

Mein Kind, bete für die, die dich anklagen und ein Urteil fällen. Bete für

sie, dass sie ihre Herzen öffnen mögen. Bete für all jene Seelen, die nicht die Erbarmungsvollen Zeichen des Herrn erkennen.

Bleibe Mir nahe. Wir, uns?

Ja, wir, uns.

13. Januar 1989

Jesus? Nun sagt ein Priester, Deine Werke, die Du mir gibst, seien Spiritismus, wegen der Art des Schreibens. Bitte hilf mir.

Vassula, Ich will dir helfen. Ehre sei Gott, der dich vom Bösen befreit. Lass alle, die zweifeln und dich auf alle mögliche Art und Weise verleumden, sich an Meine Worte in der Schrift erinnern: Ein guter Baum bringt gute Früchte hervor. Friede, Meine Vassula, sei froh, wenn die Leute allerhand Schlechtes über dich sagen und dich verfolgen, denn dein Lohn wird groß sein im Himmel.

Geliebte, jenen, die behaupten, diese Werke seien nicht von Mir, dem Herrn, sondern kämen durch Spiritismus oder Okkultismus zustande, stelle Ich diese Frage: Kann Satan sich selbst spalten und gegen sich vorgehen? Wenn er in sich selbst gespalten ist, wie kann sein Reich dann Bestand haben? - Meine Gnade ist über dir, Mein Kind, doch sie haben es nicht begriffen.

Herr, die mich anklagen und verurteilen, bevor sie etwas gelesen haben oder mir begegnet sind, wollen auch nicht glauben, dass viele durch Deine Botschaft bekehrt wurden. Sie glauben mir nicht!

Weil sie zwar Ohren haben, aber nicht hören; Vassula, Ich habe immer schon seit Beginn der Zeiten Propheten gesandt, doch viele wurden verfolgt und ermordet. Die Menschen haben sich nicht geändert.

Ich, der Herr, sage: Wenn jemand sich vor den Menschen offen zu Mir bekennt, zu dem werde auch Ich Mich vor Gottes Engeln offen bekennen. Doch wenn jemand Mich vor den Menschen verleugnet, dann werde auch Ich ihn vor Meinen Engeln verleugnen. Wer nicht für Mich ist, ist gegen Mich, und wer nicht mit Mir sammelt, der zerstreut.

Ich gebe allen Generationen bekannt, dass Meine Werke nie ein Ende haben werden; Mein Geist ist in der Tat unter euch. Ich liebe euch mit ewiger Liebe, und wegen dieser Liebe will Mein Heiliges Herz euch nicht fallen sehen. Erkennt Meine Werke! Unterscheidet die Geister! Die Schrift sagt: „Wer aber prophetisch redet, der redet zu den Menschen zu ihrer Besserung, zu Ermahnung und Trost“.[1]

Mein Heiliges Herz, das so missverstanden wird, ist ein Abgrund an Liebe und Erbarmen. Euer Zeitalter ist tot, doch Ich, der die Auferstehung ist, werde es wiederbeleben. Betet für die Priester, die zwar Ohren haben aber nicht hören wollen. Meine Liebe für sie ist Groß, doch ebenso groß sind Kummer und Leiden, die sie Mir bereiten ... Teile Mein Kreuz mit Mir, Mein Kind, der Kampf ist noch nicht vorüber.

Ich, der Herr, bin mit dir bis zum Ende; wir?

Ja, Herr.

Uns?

Ja, mein Herr, auf immer und ewig. Amen.

(Am 16. Januar wurde ich vom Weltrat der Kirchen eingeladen zu einer Begegnung mit dem Metropoliten Damascinos. Er wollte die Botschaft hören und sie studieren. Jesus sandte mich genau in der Woche der Einheit dorthin. Das ist ein Zeichen. Der Feiertag würde am 18. Januar stattfinden,

[1] 1 Kor 14, 3

der gleichzeitig das Fest Cathedra Petri ist und auch mein Geburtstag.

Ich erinnere mich noch gut an den 20. Mai 1987. Damals half mir noch kein einziger Priester. Nur einige Freunde kannten und unterstützten mich. Nachdem Jesus mir über die Kirche und ihre zukünftige Einheit diktiert hatte, reagierte ich ganz verzweifelt und fragte mich, wie diese Botschaft jemals die richtigen Ohren erreichen sollte, da ich eine Außenseiterin war und in Asien lebte. (Zu der Zeit hatte ich zugegebenermaßen auch keine Ahnung vom Weltrat der Kirchen.) Jesus sagte einfach: „Sie wird es." *Ich begriff, dass* „Sie wird es" *am 16. Januar in Erfüllung ging. Ob sie die Botschaft zurückweisen oder nicht, das ist wieder eine andere Sache.)*

17. Januar 1989

(Ich hatte das Gefühl, Rückschritte zu machen, deshalb betete ich zu Jesus, Er möge mich erheben und mir die Meditationen in Erinnerung bringen, die Er mich gelehrt hatte, um Ihn und Seine Stimme zu erkennen.)

Jesus?

Ich bin es,

Blume, Ich werde dich daran erinnern, wie du meditieren sollst, und wie du Mich hören kannst. Ich, der Ich das Wort bin, werde dich erleuchten und dich mit Weisheit anleiten. Öffne dich, öffne dich und erlaube Meinem Geist, dich zu erfüllen. Ja, meditiere, wie sonst könntest du Mich erreichen? Erhebe in der Stille deine Seele mit Glauben zu Mir. Opfere Mir, deinem Vater, deinen Willen auf, und Ich, der Ich deine Bedürfnisse kenne, werde dich führen und nähren. Also, arbeite daran, Kleines, arbeite härter.

Herr, ich werde es versuchen.

Gefalle Mir, indem du mit Mir sprichst. Bete zu Mir, bete, bete; das einzige, was Ich erbitte, sind Gebete.

Ist das Schreiben mit Dir auch eine Art von Gebet, Herr?

Ja, weil du im Gespräch mit Mir bist, deinem Allmächtigen Gott. Ich freue Mich, wenn Ich bei dir bin, denn was gibt es Größeres für dich, als in ständiger Verbindung mit Mir, deinem Gott, zu sein? Ich bin jetzt mit dir verbunden, Ich und du, du und Ich, zusammen in der Vereinigung der Liebe.

Ah Vassula, Friede, Mein Kind. Wie konntest du dir einbilden, du hättest all diese Botschaften selber verfasst? Ich habe tatsächlich Mein Antlitz für eine kurze Zeit verborgen gehalten, um dich fühlen und verstehen zu lassen, dass du unfähig bist, auch nur ein Wort der Erkenntnis ohne Mich zu schreiben. Ich bin die Offenbarung, Die spricht, Die sich anbietet, Die unterweist, Die enthüllt, Die auferweckt und Die gottlose Menschen speist.

Meine Vassula, bist du glücklich mit Mir? Bist du glücklich zu wissen, wem du gehörst? Ich bin Gott, der Lebendige Gott, dein Schöpfer. Ich bin die Liebe, Ich bin dein Vater, der jetzt zu dir spricht, Ich bin die Heiligste Dreieinigkeit. Widme dich ganz Mir.

Obwohl du absolut nichts bist, bin Ich dir nachgegangen, wie ein Verliebter seinem Mädchen nachgeht. Ich habe dich überzeugt, Mich zu lieben und Meine Werke mit Mir zu teilen. Ich schere Mich kaum um das, was du nicht bist. Ich genüge Mir selbst, doch Ich habe Meine Freude daran, dich in Meinem Licht zu wissen. Ich freue Mich, dich in Meinem Saal zu haben. Es entzückt Mich, dich zu nähren und erblühen zu lassen. Mein Kind, begreifst

du das? Mach Mir keinen Kummer.[1] Abbas sind ihren Kindern immer nahe. Sei immer ganz vertraulich mit Mir, doch vergiss nie Meine Heiligkeit. Ich liebe dich, und Ich möchte, dass du Mich in Heiligkeit liebst.

Beachte Mein Gesetz; indem du Es respektierst, respektierst du Mich. Liebe Mein Gesetz, denn indem du Es liebst, liebst du auch Mich. Befolge Mein Gesetz; indem du Es befolgst, wirst du Mir folgen. Mein Gesetz wird dich zu Mir in Mein Haus führen, das auch dein Zuhause ist.

Vertraue Mir, denn Meine Macht ist Groß; wir, uns?

In alle Ewigkeit, Herr.

Lobe Mich!

Herr, suche mir in der Heiligen Schrift ein Kapitel des Lobpreises, den ich Dir vorlesen kann.

Gut, öffne die Heilige Bibel.

(Ich tat es und öffnete im Buch Daniel Kapitel 3, 52-90. So las ich dem Herrn diese Verse vor, es gefiel Ihm.)

(Botschaft für die Gebetsgruppe am 17.2.)

Friede sei mit euch. Mein Wort ist Licht, Mein Wort ist Friede und Liebe, Mein Wort ist Einheit und Hoffnung. Kommt zu Mir und lest öfter Mein Wort.

Geliebte, Ich bin es, Jesus, der Barmherzige, Jesus, euer Heiland, der durch dieses schwache Werkzeug herabsteigt, um Meine Worte ihr aufzuprägen. Aus Meiner Unendlichen Liebe und Meinem Überfließenden Erbarmen steige Ich herab in diese Finsternis, Ich komme herab in diese Wüste und in diese Fruchtlosigkeit, um Meinen Geist auf euch auszugießen. Schöpfung! Ich steige herab, um diesen trockenen Boden zu bewässern und aus dieser durstigen Erde Flüsse erstehen zu lassen. Ich steige herab, um Meine Segnungen wie Morgentau über euch zu gießen. Ich komme, um all dies Böse zu vertreiben, die Bosheit auszureißen und sie durch Friede und Liebe zu ersetzen. Heute sind Meine Lippen ausgedörrt vor Durst nach Liebe, Ich brauche Liebe von euch, Ich dürste nach Liebe, Ich dürste nach Liebe... Wie sehr sehnt sich Mein Heiliges Herz danach, dass ihr lernt, Mich zu lieben! Wie sehr ersehne Ich, dass ihr eines Tages den Gipfel der Liebe erreicht und Ich euch ausrufen höre: „Abba!“ Dann ... erst dann werden Meine Wunden zu heilen beginnen...

Wie sehr sehne Ich Mich danach, dass Meine Priester von Meiner Unendlichen Liebe nehmen, um ihr Herz damit zu füllen! Meine Liebe zu ihnen ist Groß, so Groß, dass sie erst im Himmel fähig sein werden, sie in Ihrer ganzen Fülle zu verstehen. Hingabe sollte ihr Banner sein, Treue ihre Fackel, Reinheit ihr Festgewand und Liebe ihr Emblem, damit Meine Lämmer Mich in ihnen erkennen können und Mein Bild deutlich sehen. Ich will, dass Meine Hirten rein sind, damit durch ihre Reinheit ihre Früchte gesund sind.

Erfreut Mein Heiliges Herz und befolgt Meine Gebote ganz. Lieben heißt, Meine Gebote zu befolgen. Liebt einander, O ihr Kinder Meines Lichtes, lebt Meine Worte, lebt Meine Worte... Nehmt Meinen Frieden und lasst Ihn in euch sein; nehmt Meine Liebe und lasst Sie euch erfüllen. Ich werde euch völlig erneuern, wenn ihr euch Mir öffnet. Vertraut Mir, kommt zu Mir, dann werde Ich eine neue Nation aus euch machen, eine reine Nation! Lebt Meine Botschaften, denkt nach über Meine Botschaft.

[1] Wegen dieser familiären Umgangsweise und Intimität hatte ich plötzlich kurz wieder Zweifel, ob es wirklich Gott war, der mit mir sprach. Das verletzte Ihn.

Kommt mit Liebe zu Mir. Folgt Meinen Fußspuren, die euch zu Mir in Mein Haus führen werden, das auch euer Haus ist. Seid nicht scheu, auch in eurer Unvollkommenheit will Ich euch mit offenen Armen empfangen. Selbst wenn eure Liebe lau sein sollte, werft euch in Meine Arme, und Ich, der Ich Meister der Liebe bin, werde euch lehren, Mich zu lieben und einander zu lieben.

Kommt zu Mir, auch die, die Mich nicht lieben; Ich habe euch vergeben, kommt, und Ich werde euch heilen. Gesegnet seid ihr, die ihr glaubt, obwohl ihr nicht gesehen habt. Gesegnet sind Meine kleinen Seelen, denn für sie habe Ich eine Vorliebe. Bleibt klein und einfach, versucht nie, etwas darzustellen. Bleibt klein, damit ihr in die Tiefen Meines Heiligen Herzens kriechen könnt. Seid wie kleine Kinder mit einem kindlichen Glauben, denn das ist es, was Meinem Vater gefällt.

Hört nie auf zu beten. Gefallt Mir und betet mit eurem Herzen. Ich möchte, dass ihr um Einheit betet, um die Einheit Meines Leibes. Ich möchte, dass ihr für den Papst und für den Patriarchen betet. Ich wünsche, dass ihr für alle Priester betet. Betet, dass die Schafe, die nicht unter der Leitung von Petrus sind, zu Petrus zurückkehren und sich versöhnen. Betet, dass es eine Herde unter einem Hirten geben wird. Betet um Frieden, Einheit und größere Liebe unter euch. Betet darum, dass ihr Mich rund um einen Tabernakel lobpreisen möget. Vereinigt euch, Geliebte, und seid eins, genauso wie der Vater und Ich Einer und dasselbe sind.[1]

Ich segne euch alle.

22. Januar 1989

Herr?

Ich bin bei dir, Kind; folge dem Muster, das Ich dir vorlege. Bitte um den Geist der Unterscheidung und der Wahrheit, dass Er allzeit über dich kommt. Sei standhaft, auch wenn sie dich verfolgen. Greife nach Mir und deiner Heiligen Mutter; Vassula, halte fest an allem, was Ich dir gegeben habe.

Du bist nicht der erste Prophet, der von den Meinen verurteilt und ungerecht behandelt wird, nein, wahrhaftig nicht. Meine besten Freunde fügen Mir die tiefsten Wunden zu. Sie haben nichts verstanden; sie wissen nicht, was sie tun. Ihre Herzen sind beunruhigt, beunruhigt, weil Ich dich erwählt habe, Mein Kind. Es stört sie, dass Ich auf Armseligkeit herabsteigen und auch sie lieben kann. Sie haben Mein Herz nicht verstanden, das ein Abgrund an Erbarmen ist.

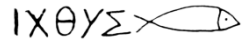
Viele von ihnen sind rachsüchtig. Wenn sie ihr tägliches Gebet sprechen, kommen sie dann mit einem reinen Gewissen zum Vater, wenn sie Ihn bitten, ihnen zu vergeben, so wie sie anderen vergeben? Wie können sie den Vater bitten, ihnen zu vergeben, wenn sie dir bis heute nicht vergeben haben? Sie würden nicht zögern, dich zu richten. Sie rufen nach Frieden, doch da ist kein Friede; nicht einer von ihnen bereut seine Bosheit. Wo ist euer Friedenseifer? Wo ist eure Sehnsucht nach Einheit? Wenn ihr heute gespalten seid, dann aufgrund eurer Bosheit, wegen eures Geistes des Nichtvergebens.

Wo gibt es Liebe? Ist überhaupt noch Liebe in dir vorhanden, Schöpfung? Gibt es gar keine Weisheit mehr in dir? Ich, der Herr, habe gesagt, dass Ich sogar dem Geringsten unter euch geben werde, und dass Ich durch Menschen fremder Sprachen und durch den Mund von Fremden zu den Nationen reden werde, und immer noch hören sie nicht auf Mich.

Meine Vassula, mach dir keine Sor-

[1] Einheit des Wesens

gen, Verfolgungen wird es immer geben. Du, Liebes, halte dich an das, was Ich dir gegeben habe. Du bist jetzt Meine Tochter, weil du von Meinem Heiligen Geist bewegt wirst. Also klammere dich an Mich, sei standhaft. Ich werde dich nie im Stich lassen.



Ehre sei Gott für das Erbarmen und die Liebe, die Er mir erwiesen hat!

Sei voll Vertrauen, du bist in den Armen deines Abba; wir, uns.

Ja, auf immer.

27. Januar 1989

Ich, der Herr, liebe dich. Ich bin der Prinzipal deines Lebens, und so soll es immer sein, denn Ich Bin.

Bleibe in Meinem Licht, lohne es Mir, indem du Seelen zu Mir bringst. Liebkose Mich mit deinen kindlichen Worten. Höre nie auf zu beten, sei dir immer Meiner Gegenwart bewusst. Behandle Mich jetzt als König, biete Mir Girlanden der Liebe dar, bringe Mir Gebete wie Weihrauch, der zum Himmel steigt. Biete Mir Seelen an, damit Ich sie erlöse. Bringe sie zu Mir, damit Ich sie in den Feuerofen Meines Heiligen Herzens werfen kann, denn Ich möchte aus jeder von ihnen eine Lebendige Fackel machen, die aus dem Feuerofen der Liebe stammt. Ehre Mich jetzt und evangelisiere mit Liebe für die Liebe.

Komm, lobe Mich!

Gelobt sei der Herr,
der auf meine Niedrigkeit herabgeschaut
und mich erhoben hat.
Gelobt sei der Herr,
der mich von den Toten auferweckt.
Ehre sei Gott,
der herabkommt und sich den ganzen Weg
zu uns herabbeugt,
um uns vom Bösen zu erlösen.
Gepriesen sei der Herr für Sein Mitleid mit
Seinen Kindern. Amen.

Ernähre dich von Mir; komm, uns, wir?

Ja, mein Herr.

29. Januar 1989

(Ich hatte in der vergangenen Nacht einen symbolischen Traum:

Ich betrat eine Kirche, die voller Menschen war. Es wurde gerade eine Heilige Messe gefeiert. Es war ganz voll, und manche mussten stehen. Die Luft war von Weihrauch erfüllt.

Der Priester brachte eine Schachtel mit, und wir wussten alle, dass in der Schachtel die Taube war. Lebendig. Er sollte Sie freilassen, damit Sie um uns herumflöge und uns erfreue. Die Taube wurde freigelassen und flog umher. Wir alle streckten unsere Hände aus, damit Sie zu uns käme, weil wir wussten, dass dies eine Gnade wäre. Die Taube, die von himmelblauer Farbe war, kam auf mich zu. Ich empfand Liebe für Sie und wusste, dass Sie mich ebenfalls liebte. Auf meinem Ihr entgegen gestreckten Arm ließ Sie sich nieder und saß auf Meinen Fingerkuppen.

Ehrfürchtige Freude entstand um mich herum. Einige Leute waren erstaunt, andere hofften ebenfalls, dass Sie auch zu ihnen käme. Doch Sie flog wieder unaufhörlich umher, um sich dann noch einmal auf meinen Fingern niederzulassen. Ich nahm Sie sorgsam in meine Hände und drückte Sie liebevoll an meine linke Wange nahe beim Ohr. Dabei hörte ich Ihren schnellen Herzschlag. Ihr Herz pochte.

- Dann befand ich mich allein auf einer Straße, einem Weg, auf dem ich ging. Entlang dieses Weges waren überall unbekannte kleine Tiere, die einander gnadenlos verschlangen. Auf dem Weg kam eine Ratte auf mich zu. Wie um mich zu erschrecken, hielt sie noch ein Tier in ihrem Maul. Ich fürchtete mich nicht, und um der Ratte zu zeigen, dass ich „Herr“ der Lage

war, beschleunigte ich meinen Schritt. Sie merkte das und sprang abseits, wo sie ein Eichhörnchen von hinten angriff und es buchstäblich verschlang. Dann sah ich ungefähr sieben Meter vor mir eine Schlange. Sie lag quer über den Weg, den sie mir damit versperrte. Ich dankte Gott, dass Er sie mich sehen ließ, denn sie war durchsichtig wie Cellophan, wohl, damit die Leute sie nicht sehen sollten und auf sie treten und gebissen würden. Ich fürchtete mich nicht vor ihr, denn ich entschloss mich, über sie hinweg zu steigen, ohne sie zu berühren.

Plötzlich kam von rechts hinter mir noch eine Schlange, doch diese war anders, denn es war eine „angreifende" Schlange. Sie war auch durchsichtig, jedoch mit einem kleinen Muster auf ihrem Rücken. Diese Schlange war so dünn wie mein Finger, doch mindestens drei Meter lang. Ich sah mich schon in der Falle, doch sogleich wurde ich von meinem Himmlischen Vater vom Boden emporgehoben, etwa drei Meter über den Boden. Doch noch fürchtete ich, diese Schlange könnte sich aufrichten und mich erreichen. So ließ mein Himmlischer Vater mich vorwärts schweben, über alle diese Schlangen hinweg, und ließ mich in der Nähe einer Freundin wieder auf den Boden hinunter.

Wir beide standen am Ende des Weges, denn vor uns war eine Wand, das Ende einer Sackgasse. Ich wandte meinen Kopf nach rechts, weil ich etwas hörte. Da sah ich die erste Schlange wieder, wie sie nach etwas Ausschau hielt. Ich sagte zu meiner Freundin, die die Schlange noch nicht gesehen hatte: „Bewege dich nicht, steh' still!" — ohne zu sagen, dass da eine Schlange war, damit sie nicht aus Angst sich doch noch bewegte. Nun sah ich die zweite Schlange auch daherkommen, nahe an die andere heran. Da griff die erste Schlange aus Hunger mit solcher Wildheit die dünne an und verschlang sie mit einem hässlichen Geräusch. Ich fühlte mich erleichtert und in Frieden, denn ich wusste, diese Schlange hatte jetzt nur noch das Bedürfnis zu schlafen und würde uns in Ruhe lassen.)

Ich werde dich speisen direkt vor den Augen deiner Verfolger. Ich werde dich zu Mir erheben, damit sie nicht auf dich treten. Ich bin es, der Meinen Tau der Gerechtigkeit über dir ausgießen wird, und niemandem werde Ich gestatten, dich auszureißen, Blume! Du wirst von Mir behütet und in den Armen deines Abba geborgen. Fürchte dich nicht, Ich bin in der Nähe. Die Liebe liebt dich.

30. Januar 1989

Mein Herr? Oh Jahwe, wie sehr liebe ich Dich!!

Ich bin es;

Blume, Ich liebe dich. Mein Geist ruht auf dir, fühle Meine Gegenwart. Ohne Mich lägest du immer noch als Tote unter Toten! Ich, der Herr des Erbarmens, habe dich auferweckt, um mit Meiner Botschaft diese gottlose Nation auferstehen zu lassen. Die Tage eilen schnell dahin, auch die Stunden verfliegen in großer Eile, und Meine Schöpfung ist taub! In Dunkel getaucht, hören sie nicht, noch glauben sie Meinen Barmherzigen Zeichen! In Meiner Liebe und Meinem Mitleid habe Ich dich erlöst und zu Mir erhoben und dich in Meinem Heiligen Herzen gewiegt.

Ich steige vom Himmel herab, von Meinem Heiligen Thron beuge Ich Mich herunter, um diese undankbare Generation zu erreichen. An euren Händen klebt noch das frische Blut Meiner Kinder, Blut deshalb, weil ihr euch geweigert habt, Meinen in Fatima gegebenen Botschaften zu glauben. Damals weigertet ihr euch, an ihre Dringlichkeit zu glauben, und jetzt macht ihr dieselben Fehler noch einmal. Wieder wird neues Blut vergossen werden wegen eurer Halsstarrigkeit.

O Mein Kind, so viele der Meinen sind von Satans Rauch verblendet! Ohne

Angst und hemmungslos rebellieren die Meinen. Die Aufrichtigkeit fehlt bei ihnen, und Heiligkeit finde Ich auch nicht in ihnen. Ich suche in ihnen nach Liebe und finde keine. Man kann keine Gerechtigkeit entdecken, und Torheit ersetzt die Weisheit, die sie verlassen hat, denn sie haben gespaltene Zungen und zischeln nur Verrat. Diese Rebellen haben der Eitelkeit erlaubt, ihre Krone zu sein, und der Ungehorsam wurde von ihnen akzeptiert und ist ihr Zepter geworden. Ich finde keinen Frieden in ihnen, überhaupt keinen. Ihre Denkweise ist nicht die Meine. Sie treiben Meine Stadt in Verwüstung und Ruin.

O Kain! Kain? Wo ist der Geist, mit dem Ich dich ausgestattet hatte? Rennst du wieder in deine eigene Zerstörung? Seit deiner Geburt kannte Ich dich als gewalttätig, und weil du weißt, dass Mir das nicht neu ist, kommst du maskiert und verkleidet als Hoherpriester daher. Du hast Meine Kleider angezogen, dich in Gold und Silber gehüllt, um die vom Schwarzen Tier dir gegebenen dunklen Gewänder zu verstecken. Du hast kein Licht in dir, und um dein scheußliches Gesicht zu verbergen, hast du eine Maske auf dein widerwärtiges Gesicht gesetzt, damit deine Erscheinung sogar Meine Erwählten täuschen kann. Doch Mich kann deine Maske nicht täuschen, denn Meine Augen wissen, dass du hinter der Maske des Lammes eine ungeheure Zerstörung versteckst. Du bist bis an die Zähne mit Bösem bewaffnet! Und jetzt schmiedest du Pläne, die ganze Welt zu erobern, um den Funken auszulöschen, der noch in ihnen glimmt. Du hast die Absicht, die Gesetzlosigkeit noch zu vermehren und alles, was Heilig ist, auszurotten, mächtige Männer beiseite zu schaffen und Mein Heiligtum in Alleinbesitz zu nehmen.

Sie, Mein Kind, sind die Vipern, die Ich dir in einer Vision gezeigt hatte, die überall auf Meinen Heiligen Sakramenten und Meinem Tabernakel herum kriechen. Er wird viele täuschen; die Leute werden geblendet werden, geblendet durch seine betrügerischen Gewänder. Diese armen Seelen werden davon überzeugt sein, dass sie direkt vor ihren eigenen Augen und in ihrem eigenen Zeitalter den Hohenpriester Selbst sehen! Durch seine prächtige Verkleidung wird er eine Große Abtrünnigkeit über Meine ganze Kirche bringen. Er wird Elend verbreiten, doch alles wird durch Wunder getarnt werden, durch große Erscheinungen und Zeichen am Himmel.

Mein immerwährendes Opfer wird er zu Boden werfen, Es mit Füßen treten und Es ganz abschaffen, aber alles getarnt und arglistig. Meine Heilige Stadt wird unter Kains Macht sein, weil sie Meine Warnungen in den Wind geschlagen haben. Ich bin unerwartet und barfüßig zu ihnen gekommen, doch sie haben Mich nur verspottet. Kains Macht wird nur eine kurze Zeit dauern, dank Meiner geliebten Seelen, die ausgleichen, beten und sich opfern. All das habe Ich in Betracht gezogen, und eure Opfer werden nicht umsonst sein. Bosheit und Übertretung können durch eure Gebete unterdrückt werden.

Herr, was wird mit Deinen Heiligen geschehen?

Zu Meinem großen Kummer werden viele sich täuschen lassen aufgrund seiner äußeren Erscheinung. Wegen seiner Lamm-Maske wird er viele auf seine Seite ziehen. Doch Ich habe dir erlaubt zu sehen, wie es in Wirklichkeit in seinem Innern aussieht, es sind die Eingeweide einer Viper, tödlich....

Vassula, Ich werde mit großem Donner und Meinem Feuer diesen Rebellen stürzen samt seinem ganzen

Anhang. Ich werde ihre Deckung zertrampeln, denn sie war aus Falschheit gemacht, und ihren Zufluchtsort zu einem Haufen Staub werden lassen, denn die Fundamente bestehen aus Lügen.

Dann werde Ich Meine Abel rufen und sie mit großer Liebe umarmen. Ich werde ihnen in Meinem Heiligen Herzen Schutz bieten. Sie werden in ihrer Reinheit wie Tauben sein, und Mein Heiliges Herz ist dann ihr Taubenschlag. Schau dich nur um, siehst du es nicht? Hast du nicht bemerkt, wie viele von Meinen Brüdern sich gegen Mich verschwören? Ich werde verraten, Mein Kind, und das von den Meinen.

Herr, warum tun sie Dir das an? Vielleicht sind sie sich dessen gar nicht wirklich bewusst!

Mein Kind, sie sind durch Eitelkeit und Ungehorsam verblendet.

Sie glauben ganz aufrichtig, sie täten das Richtige!

Wie können sie glauben, dass sie richtig handeln, wenn sie doch gegen Mein Gesetz verstoßen? Sie sind ungehorsam, und Ungehorsam kommt nicht von Mir! Sie befolgen das Gesetz Meines Widersachers. Sie setzen ihre Füße direkt in seine Fußstapfen und werden in ihren eigenen Untergang, in ihren eigenen Absturz geführt! Wie der Ostwind werde Ich diese Rebellen auseinandersprengen, warte nur und sieh!

Leiste Fürbitte für sie! Liebe Mich und beschwichtige Meine Gerechtigkeit. Verherrliche Mich, indem du Mir Seelen zuführst, damit sie gerettet werden. Meine Augen ruhen ganz besonders auf der Jugend dieses dunklen Zeitalters. Komm, lass uns zum Vater beten:

„O Vater,
habe Mitleid mit Deinen Kindern,
besonders mit der Jugend.
Nimm diese Seelen unter Deine
schützenden Flügel,
rette sie vor dem Bösen, erlöse sie von
der Trägheit, die sie umgibt,
erfülle sie mit Deinem Heiligen Geist der
Wahrheit, und bringe sie in Dein Licht
für immer und ewig. Amen."

Komm, ruhe dich aus, Mein Kind. Ich werde dich nie im Stich lassen. Es wird ihnen[1] nicht gelingen, dir das Licht fortzunehmen, das Ich dir gab. Fürchte dich nicht, Ich bin mit dir.

Komm, uns, wir? Meine Gegenwart?

Ja, Herr, ich liebe Dich bis auf den Tod.

5. Februar 1989

Vassula, empfange Meinen Frieden. Erlaube Mir, bezüglich Meiner Botschaft folgendes klarzustellen: du darfst Meine Worte nicht wörtlich nehmen, du selbst kannst das, worum Ich dich bitte, schlicht und einfach nicht leisten.

Selbst wenn Ich „du" schreibe, so meine Ich nicht wirklich dich selbst! Wie oft habe Ich geschrieben, „belebe Meine Kirche, Vassula"! Ich werde mit Meiner Macht Meine Kirche beleben. Blume, Ich werde es sein, der Meine Kinder von Garabandal segnen wird.

Meine Blume, Ich beabsichtige, Meine Kirche zu vereinen. Habe Ich nicht auch geschrieben: „Vereine Meine Kirche, Vassula"? Nun, glaubst du wirklich, dass du es sein wirst, die Meine Kirche vereinen wird? Auch hier sind Meine Worte symbolischer Natur. Nun wisst ihr es, also täuscht euch nicht mehr selbst, Ich werde alle Arbeit tun. Meine Engel, Ich habe euch viele Gnaden geschenkt, gebraucht sie; geratet nicht

[1] meinen Verfolgern

durcheinander! Seid im Frieden. Nährt Meine Lämmer mit Meiner Göttlichen Botschaft und verlasst euch auf Meine Führung; Ich liebe euch alle.

9. Februar 1989

(Der Herr weckte mich um Mitternacht und bat mich, eine Botschaft niederzuschreiben:)

Ich habe dich gerufen, Vassula, höre Mich:

Bleibe fest, fest wie ein Fels, sei nicht wie Treibsand. Ich habe dich trotz deiner Schwachheit erwählt, weil Ich wusste, dass bei dir Meine Worte nicht wie in Treibsand verschluckt würden. Meine Worte sollen auf dich gelegt und in dich eingraviert werden, und dann liegen sie offen da, für jedermann lesbar! Vassula, denk mal, würde ein Landwirt lieber einen fetten Boden pflügen und bestellen oder hingehen und seine Körner in den Sumpf oder in Treibsand streuen? Meine Vassula, was hast du zu befürchten? Bete um Unterscheidung.

Vassula, Ich will jetzt Mein Programm für die Versammlung am Siebzehnten niederschreiben und dann ebenso auch Meine Botschaft für sie. Mein Kind, du wirst den Saal mit Weihrauch und mit Weihwasser heiligen und das Exorzismus-Gebet zum heiligen Erzengel Michael beten.

(Hier ließ mich der Herr verstehen, dass das weitere Programm im privaten Notizbuch zu belassen sei.)

Gut, Vassula, du hast Mich verstanden. Komm, hier ist Meine Botschaft:

Mein Wort ist Licht, Mein Wort ist Friede und Liebe, Mein Wort ist Einheit und Hoffnung. Kommt zu Mir und lest häufiger Mein Wort.

Ihr Lieben, Ich bin es, Jesus, der Barmherzige, Jesus, euer Heiland, der durch dieses schwache Werkzeug herab kommt, um ihm Meine Worte aufzuprägen. In Meiner Unendlichen Liebe und Barmherzigkeit komme Ich herab in diese Dunkelheit, Ich steige hinunter in diese Wildnis und Fruchtlosigkeit, um Meinen Geist über euch auszugießen. Schöpfung! Ich komme herab, um diese überaus trockene Erde zu bewässern und aus diesem durstigen Boden Flüsse entstehen zu lassen. Ich steige herab, um Meine Segnungen wie Morgentau über euch zu gießen. Ich komme, um alles Böse zu vertreiben, alle Frevel auszurotten und sie durch Frieden und Liebe zu ersetzen.

Heute sind Meine Lippen ausgedörrt vor Durst nach Liebe; Ich brauche Liebe von euch. Ich dürste nach Liebe... Wie sehr sehnt sich Mein Heiliges Herz danach, dass ihr lernt, Mich zu lieben! Wie sehr ersehne Ich, dass ihr den Gipfel der Liebe erreicht, und Ich von euch den Liebesruf höre: „Abba!“, dann... erst dann werden Meine Wunden zu heilen beginnen ... Wie sehr sehne Ich Mich danach, dass Meine Priester von Meiner Unendlichen Liebe nehmen, um ihr Herz damit zu füllen! Meine Liebe zu ihnen ist Groß, so groß, dass sie erst im Himmel fähig sein werden, Sie in Ihrer ganzen Fülle zu verstehen. Hingabe sollte ihr Banner sein, Treue ihre Fackel, Reinheit ihr Festgewand und Liebe ihr Emblem, damit Meine Lämmer Mich in ihnen erkennen können und Mein Bild deutlich sehen. Ich will, dass Meine Hirten rein sind, damit durch ihre Reinheit ihre Früchte gesund sind.

Erfreut Mein Heiliges Herz und gehorcht vollkommen Meinen Geboten. Zu lieben heißt, Meine Gebote zu befolgen: Liebt einander. Oh, Meine Kinder des Lichtes, hört auf Meine Worte und lebt sie...lebt sie.... Wenn ihr auf Mich hört, werde Ich zum Banner euch den Frieden geben, und die Liebe

wird eure Krone sein. Wenn ihr euch Mir ganz öffnet, werde Ich euch erneuern. Vertraut Mir, Ich werde euch erneuern und eine neue Nation aus euch machen, eine reine Nation. Lebt Meine Botschaft, denkt über Meine Botschaft nach. Kommt zu Mir mit Liebe, folgt Meinen Fußspuren, sie werden euch zu Mir führen, in Mein Haus, das auch euer Zuhause ist. Zögert nicht. Obwohl ihr unvollkommen seid, werde Ich euch mit offenen Armen empfangen. Wenn auch eure Liebe lau ist, werft euch in Meine Arme, dann werde Ich, der Ich Meister in der Liebe bin, euch lehren, Mich zu lieben, und euch zeigen, wie ihr einander lieben sollt. Kommt zu Mir; auch die, die Mich nicht lieben; Ich habe euch vergeben. Kommt, dann werde Ich euch heilen.

Gesegnet seid ihr, die ihr glaubt, und doch nicht gesehen habt. Gesegnet sind Meine kleinen Seelen, denn für sie habe Ich eine Vorliebe. Bleibt klein und einfach, versucht nie, etwas darzustellen. Bleibt klein, damit ihr in die Tiefen Meines Heiligen Herzens kriechen könnt. Seid wie Kinder mit einem Kinder-gleichen Glauben, denn das gefällt dem Vater.

Hört nie auf zu beten. Gefallt Mir und betet mit eurem Herzen. Ich möchte, dass ihr um die Einheit Meines Leibes betet. Ich wünsche, dass ihr für den Papst und für den Patriarchen betet. Ich wünsche, dass ihr für alle Priester betet. Betet, dass die Schafe, die nicht unter der Leitung von Petrus sind, zu Petrus zurückkehren und sich versöhnen. Betet, dass es eine Herde und einen Hirten geben wird. Betet um Frieden, Einheit und größere Liebe unter euch. Betet darum, dass ihr Mich, rund um Einen Tabernakel versammelt, lobpreisen möget. Vereint euch, Geliebte, und seid eins, so wie Mein Vater und Ich Einer und Dasselbe[1] sind.

Ich segne euch aus tiefstem Herzen.

Meine Vassula, willst du Meine Botschaft niederschreiben?

Ja, Heilige Mutter.

Friede sei mit euch.

Meine Lieben, heute will Ich euch bitten, eure Gebete für die Einheit zu verstärken, diese Einheit, die Mein Sohn so sehr ersehnt.

Betet für die Priester, die verstreut sind, dass sie zur Herde zurückkehren, zur einen und einzigen Herde Petri. Betet, dass sie sich in Aufrichtigkeit vereinen mögen. Betet um Frieden und für jene Kinder, die nicht mit Gott versöhnt sind. Betet für jene falschen Königreiche, jene dahin treibenden Königreiche, dass sie begreifen mögen, wie verkehrt sie sind.

Kommt und lobpreist den Lebendigen Gott, Der Sich in diesen Tagen an verschiedenen Orten offenbart. Lobt Ihn für Seine Unendliche Liebe und Barmherzigkeit. Seine Gnaden werden sich weiterhin über die ganze Menschheit ergießen. Jene, die Ihn empfangen, sollen Seinen Heiligen Namen preisen. Preist Ihn, denn Er ist ein Liebender Vater. Alle, die Ohren haben, sollen diesen lauten Ruf vom Himmel vernehmen:

„Seid heilig, denn Ich bin Heilig!“

Meine Blumen, lebt Unsere Botschaft, lebt Unsere Botschaft. Ihr alle habt Seine Barmherzigkeit erfahren; versucht, Gottes Willen zu verstehen; seid Seine Kinder des Lichtes.

Ich segne euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

[1] Einheit des Wesens

15. Februar 1989

Meine Vassula, werde nie mutlos, denn Ich stehe vor dir, mit wem könntest du Mich vergleichen? Ich bin Anfang und Ende, der Ewige, denn Ich Bin, Ich war, und Ich werde auf immer und ewig sein. Mein Wort wird in der ganzen Weite des Himmelsgewölbes bekannt werden. Jene, die gegen Mein Wort treten, werden feststellen müssen, dass sie gegen einen Stachel treten.

An allen Enden der Welt werden sich immer mehr Verfolger erheben. Wie riesengroße Granitblöcke werden sie eine Sperre bilden, um der ganzen Menschheit Meinen Weg zu vermauern. Von Anfang an wusste Ich, dass sie herzlos sind, angefüllt mit Prahlerei und Betrug, eine verheerende Wüste. Ihre Heere werden sich vergebens erheben. Mit einem einzigen Hauch Meines Atems werde Ich sie überwinden und sie wegwischen. Ich bin der Herr, euer Heiliger, und Ich bin bekannt dafür, Könige und Königreiche umstürzen zu lassen, damit Mein Wort bekannt gemacht werden kann. In Meiner Macht habe Ich Throne niedergeworfen und jene zuschanden werden lassen, die sich ‚Autoritäten' nannten, und so wird es auch diesmal sein. Ich werde sie entblößen vor aller Augen; Ich habe Meinen Zorn lange genug zurückgehalten. Ernst und feierlich ersuche Ich, der Herr, sie heute, von ihren Thronen herabzusteigen und umzukehren!

Mein Geist wird sich weiterhin auf die Menschheit ergießen, und keinem Menschen, wie sehr er sich auch mühen mag, Ihn zu unterdrücken, keinem Menschen wird es gelingen, Ihn niederzuwerfen. Wehe denen, die auf Meinem Geist herumtreten! Treulose und Heuchler werden von Meinem Atem hinweg gefegt. Wenn sie nur wüssten, wie sehr Ich Meine Gerechtigkeit davon abhalte, auf sie zu fallen, sie würden nicht aufhören zu beten und zu bereuen. Wenn sie nur erkennen würden, was Ich ihnen anbiete, und Wer es ist, der zu ihnen allen sagt: „Vereinigt euch! Vereinigt euch! Seid nun eins, wie der Vater und Ich Einer und Dasselbe sind!" Doch sie wollen nicht hören, denn sie haben nichts begriffen. Ich habe sie gewarnt, doch sie haben weder zugehört noch geglaubt.

Ich sage euch höchst feierlich, dass die Stunde nahe ist, ja, drohend bevorsteht; die Zeit der Abrechnung ist nun da. Kein Mensch kann sagen, Ich hätte euch nicht vor dieser Stunde gewarnt. Sogar die Toten haben sich auf Mein Schreien hin gerührt… sogar sie[1]…

Ich, der Herr, erwecke die Toten unter euch; ja! Ich werde jeden einzelnen dieser Leichname[2] auferwecken, denn von ihnen wurde Mein Rufen gehört. Ich werde aus diesen leblosen Leibern lebendige Säulen des Lichtes machen. Ich werde einige als starke Säulen Meiner Kirche aufstellen, und jedem von ihnen werde Ich in die rechte Hand Meine Schriftrolle geben und in die linke Hand Meine Leuchte als ihren Führer. Ich werde ihnen die Zunge eines Jüngers geben und werde sie vor euch ihren Dienst verrichten lassen. Ich werde alle Völker ihre Integrität schauen lassen, und sie werden die Wahrheit bis an die Enden der Erde verkünden.

Und Ich verspreche euch, dass, wie die Erde sich neu begrünt und im Garten neue Saat aufsprießt, Ich, der Herr, jene toten Leiber neu beleben und ihnen mit Meinem Eigenen Mund Meinen Neuen Namen verleihen werde.

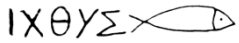
Komm, sei bei Mir, Kind, bleibe in deines Vaters Armen; wir, uns?

Auf immer und ewig, Herr.

Zeichne Meinen Namen.

---

[1] Gottes Stimme klang sehr traurig.
[2] die neu Bekehrten



Ja.

(Später.)

Herr, es gibt jetzt so viele Leute, die ‚persönliche' Botschaften von Dir zu empfangen wünschen. Einige ihrer Fragen sind sehr weltlich. Etliche halten mich für eine Informationsstelle des Himmels.

Vassula, Ich habe den meisten von ihnen Meine Antworten gegeben. Sie sind in der Heiligen Schrift zu finden und auch in dieser Botschaft hier.

Herr, erlaube mir dennoch, Dir ihre Namen zu nennen.

Fühle dich frei.

(Ich tat es.)

Angetraute, Ich werde nicht auf Fragen antworten, die Meiner Heiligkeit nicht würdig sind. Ich rufe die Demütigen, Ich erwecke die Toten, Ich ermutige die Schwachen, Ich gehe den Sündern nach, unzählige Male rufe Ich die Gottlosen - das werden von nun an die Privatbotschaften sein, wie du sie nennst. Werde nie müde zu schreiben. Sei klug wie jetzt, komme immer und frage Mich zuerst um Rat.

Herr, manchmal, ohne dass irgendjemand um eine Privatbotschaft bittet, gibst Du sie einfach so.

Ich werde wählen und entscheiden. Ich werde dich führen und alles in dein Ohr flüstern, was Ich sagen möchte.

Komm, wir, uns?

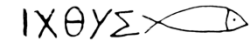
17. Februar 1989

(Heute trifft sich unsere Gebetsgruppe mit Lesung von Bibel und Botschaften)

Jesus?

Ich bin es; Geliebte, befolge Mein Programm. Ich bin allzeit mit dir.

Komm, wir werden zusammen arbeiten; wir, uns.



20. Februar 1989

(Botschaft für die Versammlung.)

Ich bin der Herr, euer Gott. Ich bin der Herrscher und über allem. Ich bin Er, der euch erschaffen hat. Ich bin Gott, dem nichts gleichkommt. Ich bin der Heilige der Heiligen. Zahllose Engel jeder Ordnung fallen auf ihr Angesicht in Meiner Gegenwart und verehren Mich ohne Unterlass. Mit wem könnt ihr Mich vergleichen? Alle Himmel preisen den ganzen Tag Meine Herrlichkeit. Ich throne auf den Cherubim, gekleidet in Majestät und Macht. Ich bin das Wort, das Wahre Licht.

Und doch bin Ich bei all Meiner Herrlichkeit und Majestät aus großem Erbarmen herabgestiegen und neige Mich zu euch herab, um euch zu erreichen. Ich komme zu euch, zu einer Nation, die so hohe Gunst erfährt. Zu euch, Geliebte, komme Ich. Vor euch stehe Ich barfuß und wie ein Bettler; Meine Hand halte Ich euch entgegen; Ich bitte um Liebe, Frieden und Einheit. Werdet ihr Meinen Ruf hören?

Ich bin bis zur Unkenntlichkeit Verwundet. Meine Wunden werden täglich vervielfacht durch Meineide, Frevel und durch die Tatsache, dass die Sünde so eine große Anziehungskraft auf euch ausübt. Wie lange noch will Meine

Schöpfung gottlos und böse bleiben? Ich frage jene, die Meinen Geboten trotzen: „Was werdet ihr am Tag des Strafgerichtes tun? Zu wem wollt ihr um Hilfe eilen? Wohin wollt ihr eure Reichtümer bringen?“[1]

Aus Meinem Unendlichen Erbarmen und großen Mitleid habe Ich das Firmament mit bedeutungsvollen Zeichen erfüllt. Ohne Unterlass gieße Ich Meinen Geist über die ganze Menschheit aus; den Jungen schenke Ich Visionen; Ich überschütte euch mit Zeichen und Gnaden. Seht ihr? Ich habe Meine Himmlischen Vorratskammern für diese hungrige Generation geöffnet; ihr werdet nach Herzenslust essen; ihr werdet essen, bis ihr satt seid.

Die Heiligen Schriften werden erfüllt werden. Ich gebe euch die Zeichen der Endzeit, doch so viele der Meinen weigern sich, diese Zeichen zu erkennen … Wie kommt es, dass ihr die Zeiten nicht erkennen könnt?

Obwohl fast alle Meine Kinder Mir den Rücken gekehrt und Mich verlassen haben, will Ich nun mit ewigwährender Liebe und ohne müde zu werden ihnen nachgehen. Ich werde nie aufhören, jeden einzelnen wiederholt zu rufen: Komm zurück zu Mir aus ganzem Herzen; faste und bereue; öffne dein Herz für Mich, dann werde Ich dich heilen. Wendet euch Mir eurem Vater zu. Und so zärtlich wie ein Vater seine Kinder werde Ich die behandeln, die bereuen und zu Mir zurückkehren, denn Ich bin höchst Zärtlich mit den Schwachen und höchst Mitfühlend mit den Erbärmlichen. Ich bin voll Mitleid und reich an Güte.

O geliebte Seelen, hört Meinen Schrei von oben: „Füllt eure Herzen mit Meiner Göttlichen Liebe!“ Füllt eure Herzen und lernt einander zu vergeben! Richtet einander nicht! Indem ihr einander vergebt, werdet ihr beginnen, den Weg der Einheit zu betreten. Indem ihr eure Nächsten nicht richtet, werdet ihr die Wahrhaft Meinen genannt werden. Lasst Mich, euren Gott, jubeln in euch, Meinen Lämmern!

Ich biete euch Meinen Frieden an. Nehmt Meinen Frieden und teilt Ihn mit anderen. Nehmt Meine Liebe und lasst Sie euch wie Blumengirlanden umgeben. Kinder Meines Herzens, wie fürchtete Ich, dies euch zu sagen, aber Ich muss euch in der Wahrheit bewahren. Trotz Meiner flehentlichen Bitten an euch und trotz all Meiner Warnungen fahren viele fort, weiter zu sündigen. Sie gehen auf den Ruin ihrer Seele zu.

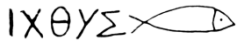
Ihr lebt in einem rebellischen Zeitalter, und es ist gesagt worden, dass in euren Tagen „dieses Volk die Religion verachten und sich über die Verheißung lustig machen würde. Mit ihren verhärteten Herzen wird dieses Volk sich weigern zu hören.“ Ihr erlebt die letzten Tage vor dem Tag der Reinigung. Seid euch dessen Tag und Nacht bewusst, hört nie auf zu beten! Ich sage euch feierlich, dass die Tage der Reinigung nahe sind.

Ich liebe euch alle mit einer ewigen Liebe und wegen dieser Unendlichen Liebe, steige Ich in verschiedene Erdteile herab, um euch zu warnen; versteht Mich nicht falsch und betrachtet diese Warnungen nicht als Drohungen. Ich bin Heilig und möchte, dass ihr, die ihr nach Meinem Bild entworfen seid, Heilig lebt. Ich habe seit Anbeginn der Zeiten Heilige und Propheten erstehen lassen, um euch daran zu erinnern, dass Ich Heilig bin. Ich habe euch alle auf diesen Tag vorbereitet, Meinen Tag der Läuterung, an dem Mein Geist des Feuers auf euch geworfen werden wird, der alle Bosheit reinigen wird. Er wird alles, was unheilig ist, reinigen. Seid für diesen Tag bereit, und hört Mein Rufen, hört Mein Flehen.

[1] Jes. 10,3

Wer weise ist, soll diese Worte verstehen: Kommt zurück zu Mir, kehrt um, Ich bin eure Zuflucht. Erkennt die Zeichen, erkennt die Zeichen der Endzeit! Verschließt eure Ohren nicht, verschließt eure Augen nicht, erkennt die Zeiten. ... Denkt daran, dass Ich, der Herr, eure Zuflucht bin; geliebte Seelen, bleibt standhaft.

Ich segne jeden einzelnen von euch. Ich segne euch, Geliebte.



26. Februar 1989

Herr?

Ich bin es; empfange Meinen Frieden. Ich habe dich nun schon mehr als drei Jahre lang ununterbrochen gelehrt, nicht wahr?

Ja, Herr, das hast Du.

So sei denn voll Zutrauen; Ich werde dich jetzt nicht verlassen. Meine Bande sind Ewige Bande; du bist mit Mir verbunden, Ich und du, du und Ich, auf ewig in der Vereinigung der Liebe. O ja![1] Sehne dich nach Mir, du stehst in Meiner Gnade. Verlange nach Mir, deinem Gott; verlange nach Mir, deinem Vater. Lass Mich spüren, dass du nicht der Welt angehörst. Gefalle Mir, Blume, und wende dich zu Mir und suche Mein Licht. Sei durstig nach Mir wie eine Blume, die den Gärtner braucht, um schön zu bleiben; so brauche Mich, brauche Mein Licht, brauche Meine Quellen. Wachse, Liebes, wachse in deinem Glauben.

Komm, Ich werde dir ins Ohr flüstern, welchen Teil der Schrift du in dem nächsten Treffen lesen sollst. Lehne dich an Mich, und Ich werde dich stützen. Erinnere dich, dass du nichts bist; durch dein Nichtssein erlaube Mir, Alles zu sein. Ich werde immer deine Lampe auf ihr Öl hin prüfen; Ich werde sie nie austrocknen lassen; Ich werde deine Flamme am Leuchten halten; Ich werde dich nie im Dunkeln lassen. Meine Führung wird in Frieden vonstatten gehen, daher möchte Ich, dass du Mich nie aus deinen Augen verlierst.

Herr?

Ich bin es.

Kann ich Dich etwas fragen?

Fühle dich frei und frage.

Herr, Du hast mich von den Toten erweckt, nicht wahr?

Ich habe dich auferweckt.

Herr und Heiland,
Du nährst mich in großer Fülle,
Du wachst Tag und Nacht über mich,
damit kein Unheil mich befällt.
Du hebst mich empor zu Dir,
wenn ich Gefahr laufe, von meinen Verfolgern zertreten zu werden.
Du bist mein Gärtner, mein Führer, mein Lehrer, mein Gemahl,
mein Heiliger Gefährte,
Du bist der allerzärtlichste Gott.
erlaube mir, Dich folgendes zu fragen,
Herr: Du hast auf mich Deinen Geist ausgegossen, willst Du Deinen Geist nicht auch auf meine Brüder und Schwestern ausgießen?
Du hast mich unter den Toten gesucht und mich auferweckt, willst Du nicht auch die übrigen Toten auferwecken?

Meine Vassula, Ich werde die Toten erwecken. Schon jetzt bin Ich diesen Leichen nahe, denn sie sollen etwas nie

[1] Ich fühlte plötzlich so etwas wie eine Sehnsucht nach meinem Himmlischen Vater, eine Sehnsucht, näher bei Ihm zu sein. Ich fühlte mich wie ein Waisenkind oder wie eine Witwe. Es ist sehr schmerzhaft, dieses Verlangen nach Gott.

Berichtetes in ihrer Nähe sehen, und sie sollen Zeugen von etwas nie zuvor Gehörtem werden. Jene, denen nie zuvor von Meiner Schönheit erzählt wurde, werden Mich sehen, das Licht; und jene, die nie zuvor von Meiner Liebe gehört haben, werden verstehen und bekehrt werden. Sie werden die neuen Gefäße Meines Wortes sein, um eure Jugend zu Mir zurückzubringen. Ja, es werden Fremde sein, die Meine Kirche wieder aufbauen. Sie werden die alten Ruinen neu aufbauen, sie werden wieder aufrichten, was jetzt verwüstet daliegt. Sie werden all das wiederherstellen, was jetzt in Trümmern liegt. Hast du es nicht bemerkt?

Es sind nur sehr wenige, verglichen mit den verheerenden Ruinen Deiner Kirche, Herr.

Ich werde sie vermehren, warte nur und sieh. Die Liebe wird als Liebe zurückkehren. Ich bin immer bei dir, komm, und ruhe dich in Mir aus; wir, uns?

Für immer!

27. Februar 1989

Friede sei mit dir. *(St. Michael)*

Gelobt sei der Herr. *(Die Heilige Maria)*

O höre Mich, Ich bin der Herr; komm zu Mir so wie jetzt, und bringe Mir Seelen dar.[1] Ich weise nie ein Gebet ab, auch wenn es lau von der „Armut“ selbst kommt, höre Ich es. Ich kenne deine Schwachheit, doch Meine Kraft wird dich aufrecht halten. Bete, dass dein Glaube wächst. Ich sende dir all diese Seelen. Bete, dass du Meinen Willen erkennst. Bete ohne Unterlass, bitte, und es wird dir gegeben; bitte, höre nie auf zu beten, Ich höre zu. Selbst der Seufzer, den du zu Mir sendest, findet bei Mir Beachtung, solange alles von Herzen kommt. Glaube also an das, was du erbittest, und Ich werde es dir hundertfach geben. Du bittest um Vergebung? Ich werde dir vergeben; du bittest um Hilfe? Welcher Vater würde seinem Kind nicht zu Hilfe kommen?

Manchmal gibt es Väter, die ihren Kindern nicht helfen, Herr.

Diese Väter sind nicht von Mir. Würden sie zu Mir gehören, dann würden sie Mich lieben und somit auch ihre Nachkommen, und sie würden ihnen helfen. Ich bin da, um euch in eurem geistigen Wachstum zu helfen. Ich werde euch nie Meine Nahrung verweigern.

Komm, die Weisheit wird dich anleiten.

28. Februar 1989

(Ich fühlte mich absolut trocken, alarmierend trocken und kalt.)

Meine Vassula, wie kannst du an Meiner Liebe zweifeln? Erlaube Meinem Finger, auf dir zu ruhen. Die Weisheit wird dich unterweisen; denke daran, wer es ist, der dich führt; denke einmal nach! Erlaube Mir, die Essenz deiner Liebe zu gebrauchen, um andere Herzen zu erwärmen, die kalt sind und Mich nicht lieben. Ich habe dich dieses Himmlische Wirken schon gelehrt, nicht wahr?

Ja, das hast Du, Herr, aber es beunruhigt mich jedesmal, wenn es passiert.

Ich bin dir zu jeder Zeit nahe. Du brauchst dich nicht zu fürchten, Tochter.

Komm, wir, uns?

[1] Ich war zum Herrn gekommen und brachte Ihm all jene Seelen dar, die mich um Fürbitte gebeten hatten. Irgendwie fühlte ich mich innerlich trocken.

Ja, Herr.

Wie kommt es dann, dass Ich es dich nicht sagen höre? Komm, Ich will dich an Meine Gegenwart erinnern.

1. März 1989

(Botschaft von St. Michael für die Zusammenkunft.)

Vassula, Ehre sei Gott! Gelobt sei der Herr! Das Erbarmen des Herrn ist Grenzenlos. Die Gnade des Herrn ruht auf euch. Erwacht! Erwacht! Alle, die die Wahrheit verlassen haben, kommt, kehrt zurück zum Herrn! Kehrt um und bereut! Betet für die Bekehrung eurer Brüder! Beachtet die Warnungen des Herrn! Friede, Friede, schließt Frieden mit Gott!

Ich, Sankt Michael, bin euch nahe, um euch zu verteidigen. Betet ohne Unterlass! Eure Gebete sind mehr denn je vonnöten in diesen Tagen der Fastenzeit.

Ich segne euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

3. März 1989

(Botschaft Mariens für die Zusammenkunft.)

Friede sei mit euch, Meine Lieben. Heute bitte Ich euch, in der Liebe auszuharren.

Ich möchte euch alle ermutigen. Verherrlicht Gott, indem ihr treu zu Ihm haltet. Seid Gott ganz ergeben. Lasst die Flamme, die jetzt nur noch flackert, wieder aufleben und zu einer lebendigen Fackel werden, für alle Augen sichtbar. Steht fest in eurem Glauben und macht euer Herz weit für den Herrn und empfangt Ihn mit Freude. Lobt den Herrn, weil Er euch voll Barmherzigkeit ruft.

Erwartet nicht eine neue Offenbarung; Seine Rufe sind nur eine mahnende Erinnerung an die Göttliche Wahrheit, eine Erinnerung zur heiligen Lebensweise, eine Erinnerung daran, dass Gott Liebe ist. Gott erinnert euch an die Grundlegenden Wahrheiten; füllt daher euer Denken mit allem, was wahr und rein ist. Lasst keinen leeren Raum in euch, damit nicht der Versucher kommt und euch täuscht. Erfüllt euch also mit der Göttlichen Liebe Gottes, denn ihr wurdet erschaffen, um zu lieben.

Betet um Frieden, betet um die Bekehrung eurer Brüder, betet um eine größere Liebe unter euch. Ich stehe euch zur Seite, um euch zu helfen, und werde für euch Fürbitte einlegen. Zögert also nicht und kommt zu Mir; Ich bin eure Mutter, die euch immer helfen wird.

Kommt zum Herrn mit Liebe, dann wird Er euch mit Seinem Frieden erfüllen. Bittet mit Liebe, dann werdet ihr empfangen. Betet mit Liebe, und ihr werdet erhört werden.

Empfangt Meinen Frieden. Denkt daran, Unsere Botschaften zu leben. Ich segne euch alle im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

März 1989

(Botschaften für Biarritz in Frankreich. Diese Botschaften wurden mir jetzt gegeben, um sie in der Karwoche dort vorzulesen.)

Friede sei mit euch allen!

Ich bin der Herr; Geliebte, Ich komme zu euch durch Meine Dienerin, und durch sie will Ich sprechen. Ach, Meine Geliebten, Ich schenke diesem Haus Meinen Frieden. Kommt, kommt und hört Mir jetzt zu. Ich bin euer Gott und euer Schöpfer, der euch das Leben eingehaucht hat. Ich habe euch mit Liebe

geheiligt, Ich bin die Quelle der Erhabenen Liebe und Ich habe euch aus Liebe erschaffen, damit ihr Mich, euren Gott, liebt. Seelen! Ihr seid Mein, ihr seid Mein Same.

Ich sehne Mich danach, dass ihr Meine Worte völlig versteht. Glaubt an Meine Heiligen Werke; glaubt an Meine Unendliche Liebe und Meine Überreiche Barmherzigkeit; glaubt an Mich. Aus Erbarmen steige Ich herab, um euch neu zu beleben, euch aus dieser Gleichgültigkeit zu erwecken, die sich wie ein Schleier über eure Augen gelegt hat. Ich bin Jesus, und Jesus heißt Retter.

Wie könnte Ich zuschauen, wie ihr immer tiefer in die Dunkelheit hineinwandert, ohne euch zu Hilfe zu eilen? Ich, der Herr, der Heilige der Heiligen, der Ich umgeben bin von unzähligen Engeln jeder Ordnung, die sich vor Mir niederwerfen und ohne Unterlass anbeten, habe Meine Herrlichkeit und Meinen Himmlischen Thron verlassen, um zu euch herabzusteigen und euch vor dem ewigen Feuer zu bewahren. Ich verließ den Himmel, Mein Königreich, um auf diese Erde in eure Wüste und Trostlosigkeit zu kommen. Ja, Ich verließ Meinen Thron, der von Cherubim umkreist wird, um zu kommen und in Armut hineingeboren zu werden, um euch zu befreien. Ich, der Herrscher, den die Himmel von aller Ewigkeit her lobpreisen, ließ es geschehen, von Menschen gedemütigt zu werden und Meinen Rücken zur Geißelung hinzuhalten. Ich erlaubte ihnen, Mich mit einer Krone aus Dornen zu krönen. Ich erlaubte ihnen, Mich zu verspotten und Mein Heiliges Antlitz anzuspucken. Ich erlaubte ihnen, Mich zu kreuzigen – alles aus Liebe zu euch.

O Kinder Des Gekreuzigten! Wie konntet ihr all das vergessen, was Ich für euch tat? Die Weisheit war herabgestiegen, um nach dem Gesetz und mit Gewalt ergriffen zu werden. Ich wurde von den Menschen verachtet und abgelehnt, um eure Leiden zu tragen. Ich wurde ans Holz genagelt, um euch zu befreien. Ich erlaubte ihnen, Mich zu durchbohren und euch freizulassen. Ich nahm einen sehr schmerzhaften Tod auf Mich, damit eure Seele lebe und fähig sei, Anteil an Meinem Königreich zu haben. Ich ließ Mein Blut in Strömen herausfließen, damit ihr das Ewige Leben erlangen könnt. Um euretwillen ließ Ich es zu, dass man Mich als Sünder betrachtete.

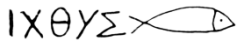
Durch die Schlechtigkeit dieser Generation werden Meine Wunden heute erneut geöffnet. Unzählige Stunden lang rufe Ich euch zur Bekehrung auf: Kehrt um zu Mir! Ich liebe euch mit ewiger Liebe! Kommt und schließt Frieden mit Mir. Ich werde euch nicht strafen, Ich werde euch befreien. Ich werde euch nicht mehr Gottlos nennen; ihr werdet Mein Eigen genannt werden. Ihr seid nicht vaterlos, ihr habt schon einen Vater im Himmel, einen höchst Zärtlichen Vater. Ich bitte euch nur, dass ihr das anerkennt. Kehrt zu Mir zurück, und Ich werde euch auf ewig mit Mir vermählen. Ich werde euch krönen mit Integrität, mit Loyalität und mit Reinheit, und mit großer Zärtlichkeit werde Ich euch lehren, Mir treu zu sein. Ich werde eure Liebe erobern und ihr einen Platz in Meinem Herzen geben, um sie schön zu machen. Wie ein Gemahl werde Ich euch mit Meiner Liebe und mit Meinem Frieden schmücken.

Geliebte, fürchtet euch nicht vor Mir. O kommt! Kommt zu Mir; werft euch in die Arme der Liebe; Ich werde euch keine Vorwürfe machen. Ich bin hier, um zu vergeben und zu vergessen. Geht doch nicht so bereitwillig in Satans Fallen; macht doch eure Augen auf und seht, öffnet eure Ohren und hört Meinen Ruf von oben, öffnet euer Herz und versteht, dass Ich es bin, Jesus, der euch ruft. Eure Seele wurde von Mir erschaffen, damit

sie ewig lebt; wollt ihr darüber nachdenken?

Ich bin Heilig; glücklich die Seelen, die in Heiligkeit gekleidet sind, denn die Tore des Himmels werden ihnen nicht widerstehen. Aber wehe den Seelen, die sich nicht rein gewaschen haben, die voller Flecken sind, diese werden nicht Mein Reich betreten können. Bekehrt euch und folgt Meinem Weg, indem ihr auf Meinen Barmherzigen Ruf hört. Denkt über Meine Botschaft nach und lebt Meine Botschaft.

Ich, der Herr Jesus Christus, liebe jeden von euch. Von ganzem Herzen liebe Ich euch. Ich segne jeden einzelnen von euch.



(Folgende Botschaft wurde von unserer Heiligen Mutter ebenfalls für Biarritz, Frankreich, gegeben:)

Lobt den Herrn! Preiset den Herrn!

Kinder, hört auf die Worte der Weisheit, weist den Herrn nicht ab! Sucht die Wahrheit und widersetzt euch nicht der Wahrheit. Fragt euch folgendes: „Warum hat der Herr Sich uns angekündigt?“ Geliebte, aus Liebe und Mitleid ist der Herr zu euch gekommen, denn heute sind so viele in die Irre gegangen, ohne zu erkennen, auf was sie zusteuern. Euer Zeitalter ist tot. Jesus sucht eure Seelen, um sie wiederzubeleben. Lasst eure Herzen sich öffnen, erlaubt dem Herrn, in eure Herzen hinein zu kommen. Wie sonst könnte Er euch heilen?

Ich bin eure Heilige Mutter, die Tag und Nacht über eure verirrten Seelen weint. Der Herr gibt euch unzählige Zeichen rings um den Erdball, um euch vor Augen zu halten, dass ihr in der Endzeit lebt. Kinder, kommt zu Uns zurück, hört Unsere Rufe.

Betet zu Mir, und Ich werde für euch eintreten. Kommt und betet mit Liebe. Ich bin immer bei euch, auch wenn ihr Mich nicht seht, euer Schritt ist dicht neben dem Meinen. Geliebte, Wir sind immer Anwesend, seid dem Herrn wohlgefällig, indem ihr immer an Seine Gegenwart denkt.

Ich segne euch alle, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

(Der Herr wies mich an, aus der Heiligen Schrift 2 Tim 3, 1-17 zu lesen.)

Jesus?

Ich bin es. Spüre Meine Gegenwart. Die Liebe liebt dich. Ich werde dir immer den Weg bahnen in all diesen Treffen.

Erlaube Meinem Geist, in dir zu atmen. Ich werde dich lehren, willig zu sein; Ich werde dich lehren, dich nicht zu erheben; Ich werde dich lehren, klein zu bleiben. Mein Geist ruht auf dir. Ich sehne Mich nach Liebe; Liebe, die das Unrecht auslöscht; Liebe, die den Schaden wieder gut macht, der Meiner Kirche zugefügt wurde; Liebe, die Meine hungernden Lämmer weidet; Liebe, die Böses vergilt; Liebe, die Meinen unstillbaren Durst stillt. O Mein Kind! Gewaltige Wiedergutmachungen müssen erbracht werden! Gewaltige Wiedergutmachungen sind zu vollbringen, doch ihr seid so wenige, die aufrichtig sind und wiedergutmachen; ihr seid nur noch eine Handvoll heute. Ein kleiner Rest Meiner Schöpfung ist aufrichtig. So viele interessieren sich nur aus Sensationslust für Meine Zeichen und nichts weiter. Du siehst sogar diese Seelen.[1]

Meine Zeichen werden euch nicht gegeben, um auf dieser Erde Aufsehen zu erregen. Ich bitte ernstlich alle, die auf Sensationen aus sind, demütig zu Mir zu kommen und zu beten. Kommt zu Mir, ohne nach Zeichen und Wundern zu

[1] Ich erkenne jene, die nur auf Sensation aus sind.

suchen. Kommt zu Mir mit Gebeten, seid heilig, bereut und fastet weiterhin, statt eure Seelen mit eitlen Illusionen anzufüllen, was letztendlich, weil Ich euren Geist nicht zufrieden stelle, dazu führt, dass ihr euch vollends von Mir abwendet... wo ist der Geist, mit dem Ich euch ausgestattet habe? Euer Herz soll an Meinen Grundsätzen festhalten.

Senkt eure Augen vor Mir, kniet nieder in Meiner Heiligen Gegenwart und bereut eure Bosheit. Ich, der Herr, werde die Niedrigen erheben. Kommt zu Mir, um Meine Stimme zu hören; kommt und entdeckt aufrichtig und demütig die Weisheit. Mein Heiliges Herz hat keine Freude an denen, die Sensationen suchen, noch an denen, die behaupten, dass sie Gutes tun, aber nur aus Neugier kommen; wie wenig nur werden sie lernen!

Mein Kind, obwohl du unfähig bist, Meine Weisheit völlig zu verstehen, war Ich und bin Ich dein einziger Lehrer. Ich bringe dich voran, Schritt für Schritt; Ich erziehe dich auf den Wegen der Weisheit; Ich führe dich auf den Pfaden der Tugend. Wende dich weder nach links noch nach rechts, sondern halte fest an allem, was Ich dir gegeben habe.

Mein Kind, Ich biete dir Meinen Frieden an. Willst du die Füße deines Herrn küssen?

Ja, Herr.

Komm, Ich bin Gegenwärtig.

6. März 1989

Friede; Ich bin dein Engel Daniel; Ich bin bei dir und leite dich. Ich tue den Willen des Herrn. Ich bete unaufhörlich für dich. Habe Sehnsucht nach dem Herrn. Akzeptiere alles, was Er dir gibt, hüte dich vor dem Bösen.

Bitte, vertreibe das Böse, wenn es mir nahe kommt!

Das tue Ich. Meine Vassula, bete mit Eifer, denn so mag es der Herr. Höre nie auf zu beten. Komm, sei im Frieden.

8. März 1989

Herr?

Ich bin es; Ich habe dich angewiesen, Jona zu lesen, denn Ich möchte, dass du und Meine Kinder verstehen, dass Ich stets die Bestrafung mildern kann, die Ich für eure böse Generation aufgespart habe. Ich möchte nicht, dass Mein Becher der Gerechtigkeit überfließt, so wie jetzt und daher sage Ich euch: Bereut, fastet und seid heilig!

Herr,

Ich bin es.

Herr, einige fasten, bereuen und tun ihr Bestes. Ist das genug? Sind wir nicht auf dem rechten Weg?

(Ich hatte den Eindruck, wir seien ein wenig besser geworden in den wenigen Jahren und auf dem rechten Weg.)

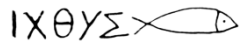
Meine Vassula, viele sind auf dem Weg ins Verderben, wegen des Bösen, das sich in ihnen angesammelt hat. In ihrem Innern sind sie schwarz wie die Nacht. Wie kannst du also sagen, diese Generation sei auf dem rechten Weg?

Was können wir tun, um jeden wissen zu lassen, dass wir am Rand einer Katastrophe stehen? Manche haben keine Ahnung davon!

Solange Mein Geist erstickt wird und solange die Meinen Meine Warnungen nicht laut werden lassen, Meinen Geist unterdrücken, die Prophezeiungen ver-

ächtlich behandeln und sich fast noch ein Vergnügen daraus machen zu verkünden, dass die Erscheinungen Unserer Anwesenheit unwahr seien, bin Ich nicht gewillt, es länger zu ertragen. Meine Gerechtigkeit wird die Oberhand gewinnen... Heute komme Ich noch als ein höchst Barmherziger Freund zu euch, doch morgen werde Ich als strenger Richter auf euch herabkommen. Sie unterdrücken Meinen Geist, sie machen sich lustig über Meine Segnungen. Das sind die Kains von heute.

Ich liebe euch alle bis zur Torheit, erinnert euch immer daran. Ich werde Meine Gerechtigkeit nur abmildern, wenn gewaltige Wiedergutmachungen erbracht werden.



Die Liebe liebt dich; hier ist Sankt Michael:

Kind Gottes, bei Gott ist nichts unmöglich.

Gewaltige Wiedergutmachungen sind zu erbringen. Wenn deine Generation sich bekehrt, wird der Heilige der Heiligen Seine Strafe abmildern. Lass jene, die Ohren haben, hören, denn Seine Barmherzigkeit reicht von Ewigkeit zu Ewigkeit für die, die Ihn fürchten. Sei wachsam, und höre nie auf, für andere auszugleichen. Die jetzt über dich spotten, werden später mit den Zähnen knirschen. Ich, Sankt Michael, bete ohne Unterlass für diese böse Generation.

Bete, Kind, und gehorche dem Herrn. Lobe den Herrn für die Ausgießung Seines Geistes unter euch.

Danke, Heiliger Michael.

Friede sei mit dir.

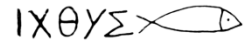
Vassula,

Ja, Herr?

Füge noch folgendes hinzu: wie können die Meinen mit gutem Gewissen das Apostolische Glaubensbekenntnis beten und sagen: „Ich glaube an den Heiligen Geist“, wenn die meisten von ihnen die Werke Meines Geistes verwerfen, Ihn ablehnen und ersticken? Ich sage dir wahrlich: Ich finde keine Heiligkeit in ihnen. Wenn sie in dieser Finsternis auch nur von weitem ein Flämmchen erspähen, fallen sie wie ein Sturmwind über es her, um es auszublasen, damit sie mit ihrem üblen Tun im Dunkeln weitermachen können und es nicht ans Licht kommt. Nein, Vassula, es sieht nicht so aus, als wollten sie im Licht leben.

Ich bete Dich an, Herr, mein Licht, Licht der Welt.[1]

Komm, du erfreust Mich. Eines Tages, Mein Kind, wirst du nur noch Licht sehen, nichts als Licht! Sei niemals mutlos, denn Ich bin bei dir bis ans Ende.



Danke, Herr Jesus; sei gepriesen. Gelobt sei der Herr.

20. März 1989

(Frankreich, Lourdes)

Vassula, Ich bin es, Jesus. Erlaube dem Täuscher nicht, dich zu täuschen. Alles, was Ich dir gab, kommt von Mir.

[1] Erst schrieb ich „Licht dieser Welt“, dann hielt ich inne, radierte „dieser“ aus und ersetzte es durch „der“ mit dem Gedanken, dass die heutige Welt, in der wir leben, von der Finsternis beherrscht wird. Jesus lächelte.

Er will mich dazu verführen, daran zu zweifeln…

Warum hörst du auf ihn? Ich habe dein Ohr trainiert, oder nicht? Ich habe deine Augen geöffnet, damit du Mich siehst, warum zweifelst du also? Vielen Meiner Diener wurde die gleiche Gabe gegeben wie dir, warum also zweifelst du? Vassula, Mein Lamm, Ich bin dein Guter Hirte, der dich auf grüne Weiden zur Ruhe führt. Ich biete dir Schutz in Meinen Armen. Ich nähre dich mit Meinen Tugenden. Ich lasse dich in Meinem Herzen ausruhen. Meine Augen ruhen immer auf dir. Warum also bezweifelst du Meine Werke?

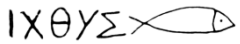
Weil ich selbst nicht gut bin.

Ich weiß, doch lass Mich dich vollkommen machen. Siehst du?[1] Ich bin die Liebe. Von jetzt an gemeinsam: Ich und du, deine Hand in Meiner Hand, Ich werde deine Hand nicht loslassen, damit du an Meine Gegenwart denkst.

Komm, wir, uns?

Ja, Herr.

Dann lass es Mich auch hören.



(Später, in Lourdes. Wir besuchten die Grotte, wo Unsere Liebe Frau der heiligen Bernadette erschienen ist. Dann gingen wir in die Krypta, die erste Kirche, die nach den Erscheinungen gebaut worden war. Dort hatte ich eine Einsprechung unserer Heiligen Mutter, Sie sagte:)

„Am Ende werden Unsere Herzen siegen."

26. März 1989

(Nach meinem Besuch in Garabandal.)

Ich hatte dich gebeten, Garabandal zu heiligen. Ich habe dich da hinaufgeführt, und nun hast du es getan.

Denke daran, Meine Wege sind nicht eure Wege. Ich habe dich gelehrt, dich Mir ganz zu überlassen und Meinem Geist Raum zu geben, damit Er in dir atmen kann, siehst du? Ich werde dich nie im Stich lassen, niemals. Ich habe vor, dich bis ans Ende zu gebrauchen, damit du deine Mission erfüllst. Erlaube Meinem Finger, auf dir zu ruhen, damit die Wünsche deines Gottes auf dir eingeprägt werden.

Meine Rose, Ich liebe dich. Indem du auf diese Weise zu Mir kommst, hältst du dich an Meine Weisungen und bringst Mir deinen Willen dar. Setze Mich an die erste Stelle, ohne auf die Zeit zu achten, die du mit Mir verbringst. Habe immer den Wunsch, mit Mir in steter Verbindung zu sein. Ich bin dein Leben, an Mir zu hängen ist eine Gnade für dich. Ich will dich noch tiefer in Mein Heiliges Herz ziehen und deine Seele zur Vollkommenheit führen.

Sei Mir also wohlgefällig, indem du dich völlig Meinen Händen überlässt, sei voll Zutrauen. Komm, entzücke Mich, indem du Mich lobst. Meine Mutter, die auch deine Mutter ist, beschützt dich, führt dich und hilft dir. Tochter, preise Sie dafür. Höre nie auf zu beten.

Ich bete Dich an, mein Gott.

Bete Mich allezeit an.

(Später an diesem Tag fühlte ich mich erschöpft und hatte das Gefühl, dass die Aufgabe, die Gott mir gegeben hat, mich erdrückt. Werden alle diese Opfer jemals zu etwas führen? Oder werden sie alle umsonst sein? Werde ich noch weiterhin Kraft haben, so weiter zu machen, als gäbe

[1] Ich fühlte, wie ein warmer Schauer von Gottes Liebe über mich kam, es war wundervoll.

es keine Pause? Oder wird es mir eines Tages über den Kopf wachsen und ich werde aufgeben?)

Empfange Meinen Frieden. Höre, die Weisheit hat dich belehrt, fürchte dich nicht. Sei glücklich, dass Ich dich erwählt habe, Anteil zu haben an Meinen Leiden. Mein so kostbares Kreuz ruht auf dir; Ich muss ausruhen. Alles, was du Mir gibst, wird nicht vergeblich sein… nichts wird umsonst sein. Ich werde Verherrlicht.

Bleibe Mein Opfer, Mein geliebtes Opfer, das Mein Vater mit der Gnade bedachte, mit Mir Mein Kreuz des Friedens und der Liebe zu teilen; unsere Bedrängnis als Opfer wird nicht leicht sein in dieser Welt. Erkenne, dass du nicht mehr zu dieser Welt gehörst, und deshalb wirft die Welt dir vor, nicht wie sie zu sein. Weil sie vergessen, dass jeder Körper einmal zur Asche zurückkehrt, machen sie sich lustig über dich. Dann hüte dich davor, wegen Nichts zu klagen.[1] Alles, was Ich von dir erbitte, ist, dass du mit Mir teilst, dass du aus Liebe mit der Liebe teilst. Der Kelch der Liebe schmeckt bitter, sehr bitter. Könntest du Ihn nicht mit Mir teilen? Widerstehe Mir nicht! Habe Ich dir je widerstanden, wenn Ich dein Flehen von der Erde hörte? Ich versichere dir: Nichts wird umsonst sein.

Von aller Ewigkeit her wusste Ich, dass du zerbrechlich bist. Ähnlich einer Rose, die besondere Sorgfalt benötigt, wirst du von Mir gepflegt. Ich beschneide deine Zweige, wenn es sein muss. Meine Augen ruhen ständig auf dir und bewachen dich eifersüchtig, damit kein Fremder dich pflückt. Ich lasse niemanden dich berühren, damit kein Finger deine Blütenblätter zerdrückt. Ich behüte dich Tag und Nacht. Ich bin dein Wächter, also vertraue dich Mir an. Ich werde niemandem erlauben, dir Schaden zuzufügen.

(Am Abend, immer noch erschöpft von unserer langen Reise am Vortag - 12 Stunden mit dem Auto - begann ich den Rosenkranz zu beten, meine Augen auf die Fatima-Statue gerichtet. Ich war beim 4. Geheimnis, als plötzlich Umhang und Kleid der Marien-Statue silbrig strahlend wurden, so intensiv, als käme es von innen aus der Statue heraus. Sie schien lebendig zu werden. Das hat wohl kaum mehr als fünf Sekunden gedauert. Das war sehr schön, denn es ermutigte mich, besser zu beten, und machte mich sehr glücklich!

Als ich am nächsten Tag wieder den Rosenkranz betete und dabei die Fatima-Statue anschaute, sah ich auf Ihre Augen und bemerkte, dass der Defekt an einem Ihrer Augen (der mich immer gestört hatte) auf einmal nicht mehr vorhanden war. Beide Augen waren jetzt vollkommen in Ordnung. Es war nur ein kleiner Defekt gewesen. Es muss an einem der Augenlider etwas Farbe gefehlt haben, und ich hatte oft gedacht, ich sollte diesen weißen Kratzer braun übermalen und auch die Augenwimpern nachzeichnen, die wegen dieses weißen Kratzers fehlten. Jetzt war nichts mehr zu erkennen, beide Augen waren vollkommen in Ordnung.)

27. März 1989

Jesus?

Ich bin es; Geliebte, Mein Königreich wird kommen.

Erlaube Mir, dich zu Meiner Verherrlichung zu gebrauchen. Ich werde dich nicht im Stich lassen, auch wenn dein Geist anscheinend manchmal sehr weit weg ist von Mir, deinem Gott. Vertraue Mir, verlass dich auf Mich, liebstes Kind. Erlaube Meinem Geist, ganz frei und vollständig in dir zu atmen. Gleiche es aus, indem du Mir gehorsam bist, Mein Kind, und dich nur um Meine Interessen kümmerst. Ich bin immer vor

[1] Weish 1, 11

dir; fürchte dich also nicht, dieses Tal zu durchqueren – ohne Zuflucht und ohne Weide, dürr und trocken. Ich weiß, dass seine Trostlosigkeit deine Seele erschreckt, doch Ich bin dafür bekannt, dass die, die Ich durch Wüsten geführt habe, nie verdurstet sind. Ich bin vor dir, um dich mit Meiner Liebe vor den trockenen Winden zu schützen, und Ich nähre dich mit Meinem Wort.

Wo du gehst, ebne Ich dir den Pfad. Ich beseitige alle Steine und Felsbrocken, damit du nicht stolperst. Ich räume sie weg, um dir den Weg frei zu machen. Meine Heilige Gegenwart vertreibt weit ab Meine Feinde, die deine Feinde sind. Wenn Gestrüpp und Dornen kommen, werden sie schnell abgeschnitten und verbrannt von Meinen Engeln, die dich umgeben. Ich, dein Erlöser, erlaube keiner dieser Dornen, an dir zu reißen, Mein Kind. Liebstes Wesen, verlass dich auf Mich: Ich Bin Allmächtig, Ich Bin der Höchste. Alles, was Ich von dir möchte, ist Liebe, Liebe, Liebe. So komm und teile mit Mir. Lass Mich deine Freude sein. Ach, Vassula, liebe Mich und tröste Mich mit deinem kindlichen Herzen. Komm, und schenke Meinem Haupt Ruhe. Sei Mein Ruhekissen, sei Mein Fußschemel, sei Mein Himmel. Erlaube Mir, dich durch dieses Tal des Todes zu führen. Bald werde Ich dich aus dieser Ödnis in Mein Haus holen, das auch dein Zuhause ist. Mein Kind, sei eins mit Mir. O liebstes Kind, willst du Mich trösten, deinen Retter?

Gepriesen sei unser Herr, der Wunder der
Liebe für mich vollbringt.
Herr, wie groß ist Deine Gütigkeit,
bereitgehalten für jene, die Dich fürchten,
und erwiesen an denen,
die Schutz suchen bei Dir,
- die ganze Menschheit kann es sehen!

Freut euch in unserem Herrn und Heiland,
frohlockt ihr Tugendreichen,
jauchzt laut vor Freude
all ihr aufrichtigen Herzen!

Ich werde all Meinen Feinden die Maske vom Gesicht reißen, und mit Meinem Atem werde Ich alle davonjagen, die den Weg zu Mir verbarrikadieren. Ich werde Mein Heiliges Antlitz noch einmal offenbaren und diese Wildnis mit Reinheit, Heiligkeit und Integrität bedecken. Liebe und Friede werden mit euch sein und unter euch wohnen. Siehst du? Habe Ich nicht gesagt, dass Ich mitten unter euch wohnen werde und dass ihr ganz Mein Eigen sein werdet?

Mein Kind, erinnere sie daran, dass Mein Geist prahlende Menschen verabscheut und die Weisheit den Niedrigen und Einfachen gegeben wird.

Komm ...

29. März 1989

(Botschaften für das Treffen in Courtetelle, Nord-Schweiz.)

Friede sei mit euch.

Ich bin der Herr, spürt Meine Gegenwart und nehmt Meine Anwesenheit wahr. Heute komme Ich zu euch, indem Ich durch Meine Dienerin spreche. Ich bin immer bei euch, in jedem Augenblick eures Lebens. Mein Heiliges Herz freut sich sehr zu spüren, dass ihr Mich liebt. Meine Lämmer, wie sehr habe Ich immer danach verlangt, euch alle in Meine Arme zu schließen und vor dem Bösen zu verbergen! Ich liebe euch, Ich liebe euch mit immerwährender Liebe, einer eifersüchtigen Liebe, die ihr erst begreifen werdet, wenn ihr im Himmel seid.

Doch trotz Meiner Unergründlichen Liebe haben die meisten Meiner Kinder Mir den Rücken zugekehrt ... Sie haben Meine Passion vergessen. Und durch das Evolutionsdenken hat nun Mein Name keine Bedeutung mehr für sie. Gibt man ihnen Götzen, so sind sie die ersten, die sie verehren, doch gibt man ihnen

Heiliges, dann spotten sie darüber.

Ich, euer Heiliger, leide, und Mein Leib wird verstümmelt durch Ungehorsam, Unreinheit und die Frevelhaftigkeit dieser dunklen Welt! Ach Schöpfung! Mein Schrei des Leidens erschüttert den ganzen Himmel, so dass Meine Engel zittern und auf ihr Angesicht fallen. Habt ihr Mich noch nicht gehört, Meine Töchter und Söhne? Mein Schreien von oben lässt sogar die Dämonen erstarren angesichts eurer Taubheit... Blutige Tränen überschwemmen Meine Augen bei Tag und Nacht, Stunde um Stunde, während Ich unaufhörlich auf euch warte. Habt ihr Meinen Geist für immer verworfen? Meine Stimme hallt in dieser schauerlichen Wildnis wider, keine Weide ist da, um auszuruhen und keine Quelle, zu der man laufen kann, um sich zu erquicken.

Ich steige von Meinem Thron herab zu Meinen Weiden von einst und finde sie verwahrlost und unfruchtbar. Meine Blumen, die Ich mit Eigener Hand und so viel Liebe gepflanzt hatte, verdorren eine nach der anderen. Meine Blumenbeete wurden vernachlässigt und sind ausgetrocknet, Meine Brunnen sind nur noch leere, schmutzige, dunkle Löcher, in denen Vipern hausen. Wo sind Meine Gärtner hingegangen? Warum haben sie Meinen Garten vernachlässigt? Werde Ich bei Meiner Rückkehr überhaupt noch eine Blume finden?

Mein Geist ist zerschmettert durch den Mangel an Liebe, Mangel an Glauben, Mangel an Friede. Kinder Meines Heiligen Herzens, hört Mein Schreien in dieser Wildnis! Erkennt Meine Stimme, erkennt wenigstens die Zeichen der Zeit! Kommt alle, die ihr euch mit Mir noch nicht versöhnt habt, kommt jetzt und versöhnt euch. Eure Frevel haben alle Ewigkeit durchdrungen und ziehen euch weg von Mir. Tut nichts Schlechtes, so wird euch nichts Schlechtes widerfahren. Seid gut zu jedem, liebt einander, vergebt euren Feinden. Ich wiederhole Meine Worte, die ihr alle schon kennt, doch wie viele von euch setzen sie in die Praxis um?

Betet mit eurem Herzen; Ich brauche Liebe. Kommt und schmückt Mich mit Gebeten, die aus eurem Herzen kommen. Kommt und schöpft aus Meinem Herzen, das ein Abgrund an Liebe ist, und füllt euer Herz. In allem Ernst sage Ich euch: Die Stunden fliehen dahin, liebste Seelen, kommt zurück zu Mir. Friede! Friede! Friede! Schreit hinaus zu den Nationen um Frieden: Frieden, der eint! Frieden, der liebt! Frieden, der Mich verherrlicht! Der Tag rückt näher, wo jede Vision, die Meine Seher schauten, sich bewahrheiten wird, denn was Ich verkünde, erfülle Ich immer. Betet, Meine Geliebten, für Meinen Petrus, betet für den Patriarchen, betet für alle Meine Priester![1] Betet, dass Meine Herde eins sei, so wie Ich und der Vater Einer und Dasselbe[2] sind. Betet, dass bis zu Meiner Wiederkunft Meine Lämmer zurückgekehrt sind in eine einzige Herde unter der Führung von Petrus.

Oh, wenn ihr doch nur hören und gehorchen würdet! Wollt ihr nun das Vaterunser beten? Ich höre zu (...) und Ich verspreche euch, dass Mein Reich kommen wird und dass Mein Wille wie im Himmel so auch auf Erden geschehen wird. Kinder, tragt Früchte im Frieden. Ich, der Herr, liebe und segne euch alle.

(Botschaft Unserer Heiligen Mutter für dieselbe Versammlung:)

Geliebte, tröstet Jesus, tröstet Jesus; seid

[1] Bei dem Wort „Priester“ schwoll Jesu Heiliges Herz vor besonderer Liebe zu ihnen. Doch gleichzeitig durchbohrte auch ein Schmerz Sein Feinfühliges Heiliges Herz und ebenso auch das meine, als ich Seinen Kummer fühlte. Meine Augen füllten sich mit Tränen.

[2] ‚Dasselbe’ bedeutet Einheit des Wesens

im Frieden miteinander und liebt einander. Seid Gott treu und überlasst euch Ihm ganz; ihr überlasst euch doch der Liebe, und dadurch erlaubt ihr Ihm, euch mit Seiner Liebe und Seinem Frieden zu nähren. Der Herr und Ich segnen euch. Ich liebe euch. Der Herr und Ich segnen alle eure religiösen Gegenstände, die in diesem Raum sind.

Tochter, empfange Meinen Frieden. Überlasst euch einfach den Händen der Liebe, dann wird euch die Liebe immer führen. Ich liebe euch, empfangt Meinen Segen.

1. April 1989

Jesus?

Ich bin es; lass dich von der Liebe leiten, höre nicht auf die Gelehrten. Sie sind wie die Schriftgelehrten Meiner Zeit. Evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Lass sie Meine Unendliche Liebe spüren!

Mich verlangt es nach Dir, Herr!

Kleines, Mein Herz freut sich, wenn Es dich spürt und sagen hört: „Mich verlangt es nach Dir, Herr". Das ist die Frucht der Hingabe. Sei Mein Widerschein, ein Abbild von Mir. Sehne dich nach dem Vater. Mich verlangte es nach dem Vater, während Ich auf Erden war. Ich betete ohne Unterlass, Ich sehnte Mich nach ständiger Verbindung mit Meinem Vater, in der Vereinigung der Liebe.

Schülerin, Ich bin dein Lehrer, der dich mit Weisheit erzogen hat. Erfülle Mich deshalb mit Freude und sei in ständiger Verbindung mit Mir. Setze Mich an die erste Stelle und sehne dich stets nach Mir. Freue dich, wenn du Mir auf diese Weise begegnest, die Ich dir gegeben habe. Bleibe dicht bei Mir, Ich bitte dich nur um Liebe.

Herr, die Seelen tun mir leid, die in die Hölle gehen; sie waren schließlich wie wir, einer von uns auf Erden. Wenn es doch irgendwie einen Weg gäbe, sie aus der Hölle herauszuholen und zu ändern ...

Ich hatte ihnen die Freiheit gegeben, zwischen Gut und Böse zu wählen, doch sie zogen das Böse vor, trotz Meiner flehentlichen Bitten und Rufe voller Liebe.

Aber Herr, könnte es nicht doch noch eine Chance geben?

Kind, du begreifst nicht, wie gänzlich sie Mich abgelehnt haben. Ich habe sie bis zuletzt geliebt. Geführt von Satan, haben sie es vorgezogen, ihm zu folgen. Sogar noch nach ihrem Tod stand Ich vor ihnen, und dennoch folgten sie willentlich Satan ohne das leiseste Zögern. Es ist gänzlich ihre eigene Wahl. Sie haben für immer die Hölle gewählt.

O Herr, lass mich immer Deinen Willen tun.

Vassula, lass nie Meine Hand los. Wir, uns, für alle Ewigkeit. Jeder Tropfen Liebe wird gebraucht. Ich brauche Liebe, um Seelen, die auf dem Weg ins Verderben sind, zu retten. Komm!

2. April 1989

Herr?

Ich bin es. Betrachte Mich mit Kindergleichem Glauben und verschönere Meine Kirche.

Herr, warum fällt es manchen so schwer, die Propheten dieses Zeitalters und die Worte anzunehmen, die Du sagst?

Ich versichere dir höchst feierlich, dass Meine Schafe Meine Stimme erkennen werden.

Aber, Herr, selbst wenn man den Skeptikern Bekehrungen und Heilungen großer Sünder vorweist, sind sie trotz dieser Früchte immer noch nicht überzeugt.

Meine Vassula, selbst wenn jemand vor ihren eigenen Augen von den Toten auferstünde, könnte sie das nicht überzeugen... Für sie gilt immer noch Jesajas Prophezeiung.[1] Ihr werdet hören und nochmals hören, doch nicht verstehen; sehen und nochmals sehen, aber nichts wahrnehmen; denn das Herz dieser Nation hat sich verhärtet, ihre Ohren sind taub geworden, und sie halten ihre Augen geschlossen aus Angst, sie könnten sehen mit ihren Augen, hören mit ihren Ohren und verstehen mit ihren Herzen und sich bekehren und von Mir geheilt werden.

Viele vergessen, dass auch Meine Propheten Teil Meines Leibes sind. Ich habe in der Tat jedem von euch eine Gabe zugeteilt, damit ihr alle zusammen ein Ganzes bildet. Liebstes Kind, Ich habe einige zu Aposteln geformt, andere zu Priestern, wieder andere zu Lehrern und einige zu Propheten in Zeiten der Rebellion. Wieso sind so viele von euch überrascht und lehnen die Propheten ab? Wie kann Mein Leib arbeiten, wenn eines seiner Glieder abgetrennt wird? Ich bin müde, Mein Leib wird ständig verstümmelt und zerrissen. Blume, nimm deine Verfolger in Liebe an. Urteile nicht über sie. Meine Propheten werden immer verfolgt werden, verurteilt, gegeißelt, unterdrückt, von Stadt zu Stadt gejagt, mit Verachtung betrachtet und gekreuzigt; so fahrt ihr fort damit, das Blut jedes Heiligen, das auf Erden vergossen wurde, über euch zu bringen. Die Schrift lügt nie; Ich bin das Wort.

Komm, Mein Kind, Ich habe dich ausgebildet, damit du für Seelen im Fegefeuer wieder gut machst. Bete, Blume, du weißt kaum, welch große Wirkung Gebete auf die Seelen im Fegefeuer haben. Lösche ihr Feuer mit Gebeten und mache für sie wieder gut; komm.

[1] Jes 6,9-10

5. April 1989

Mein Jesus?

Ich bin es; ah, wieviel Freude habe Ich an diesen Augenblicken, wenn du zu Mir kommst und Mir deinen Willen übergibst! Bleibe bei Mir, Ich werde Meinen Kindern schreiben.

(Jesus schreibt die Botschaft für die Versammlung am 21. April.)[2]

Friede sei mit euch, Ich bin der Herr, Ich bin das Wort und Ich bin mitten unter euch. Fühlt Meine Gegenwart, Meine kleinen Kinder. Mein Heiliges Herz freut sich, euch alle vereint versammelt zu sehen.[3] Ich beabsichtige, euch auf dem Weg der Heiligkeit voranzubringen. Die Meinen Pfad noch nicht betreten haben, werde Ich nicht zurücklassen, Ich werde zurückgehen und nach ihnen suchen. Ich werde jeden von euch mitnehmen und euch Meinen Pfad der Rechtschaffenheit und Heiligkeit lehren. Ich will euch aufheben und tragen. Wie ein zärtlicher Vater werde Ich euch aufziehen und euch Meine Vorschriften lehren. Ich werde euch mit Meinem Geist der Liebe reich beschenken.

Ich, der Ich Meister der Liebe bin, werde euch lehren, Mich ganz und gar zu lieben und einander so zu lieben, wie Ich euch liebe. Das ist euer erster Schritt zu Mir. Ich betrachte euch alle als Meine kleinen Kinder, die kaum allein gehen können. Ich werde euch Meine beiden

[2] Jesus bat mich, ihnen aus der Bibel Eph 4, 17-32 und 5, 1-20 vorzulesen.

[3] Hier meint Jesus alle Christen: Katholiken, Protestanten und Orthodoxe.

Hände reichen, und ihr werdet eure kleinen Hände in Meine legen, und zusammen, ihr und Ich gemeinsam, werden wir ein paar Schritte nach vorne machen ... Wisst ihr, wie sehr Ich Mich schon darauf freue?[1] Ich werde euch voran helfen, Ich werde eure Seelen schön machen und sie zur Vollkommenheit führen, wenn ihr bereit seid, euch ganz für Mich zu öffnen.

Erlaubt Mir, euch Meine Satzungen zu lehren, und Ich werde euch erklären, wie ihr Meine Vorschriften einhalten könnt. Ich werde die Tore der Tugenden allen auftun, die lernwillig sind. Ja, Ich selbst werde euch eigenhändig Meine Früchte in den Mund legen. Klammert euch an Mich, und Ich werde euch retten in diesen schwierigen Zeiten, wo die Furie losgelassen ist; in diesen Zeiten, in denen viele in Verwirrung geraten und links und rechts nicht mehr unterscheiden können.

Heute streifen der Böse und die Dämonen mehr denn je an allen Enden dieser Erde umher und versuchen, euch alle zu täuschen; dabei stellen sie euch Fallen, damit ihr stürzt. Das ist der Grund, weshalb Ich euch bitte, ohne Unterlass zu beten. Lasst nicht zu, dass Mein Widersacher euch schlafend antrifft, seid wachsam in diesen Tagen. Lasst ihn zudem auch keinen freien Raum in euch vorfinden, füllt euch mit Meinem Wort, mit Meiner Liebe, mit Meinem Frieden und mit Meinen Tugenden. Kommt oft zu Mir und empfangt Mich in Reinheit in der kleinen weißen Hostie, damit ihr nicht der Versuchung nachgebt.

Betet ohne Unterlass! Ich kenne eure Bedürfnisse besser als ihr selbst und sogar schon, ehe ihr Mich bittet; Ich kenne euer Herz. Bei jeder möglichen Gelegenheit stellt euch vor Mich und betet, betet, um wieder gut zu machen und die fehlenden Gebete auf dieser Erde zu ergänzen. Lasst eure Gebete eure Rüstung sein, die euch vor allem Bösen abschirmt, das um euch herumschleicht. Entwaffnet den Dämon durch die Liebe. Lasst die Liebe eure Waffe sein, lasst Frieden auf eurer Stirn geschrieben stehen, so dass jeder es sehen kann. Ihr sollt aus jedem Teil eures Körpers eine Waffe schmieden zum Kampf auf Meiner Seite, dann wird die Sünde nicht mehr euer Leben beherrschen.[2] Lasst Mein Wort eure Leuchte sein. Verbreitet Meine Botschaft der Liebe und des Friedens in jedem Winkel des ganzen Erdballs, um die Herzen zu erreichen und sie zu bekehren. Lasst die, die Mich noch nicht kennen, kommen und sehen, was für ein Glutofen der Liebe Mein Heiliges Herz ist. Kommt und fühlt Mein in Liebe entflammtes Heiliges Herz. Und wenn ihr so handelt, selbst wenn euer Herz aus Mangel an Liebe versteinert und vertrocknet ist, werde Ich mit Meiner Flamme der Liebe euer Herz umgarnen und es in eine lebendige Fackel verwandeln.

Geliebte und Gesegnete Meiner Seele, wie sehr schmerzt es Mein Herz, wenn Ich sehe, wie einige von euch Mir immer noch Widerstand leisten... schaut, hat man je gehört, Ich sei untreu? Ich bin Der All-Getreue, der euch nie abweist oder in Zeiten der Trübsal im Stich lässt. Ich habe euch niemals aufgegeben. Ich gehe euch nach wie ein junger Mann seinem Mädchen, denn Ich bin euer Treuer Gott, der mit großer Liebe auf euch schaut. Kommt zu Mir und bietet Mir eure Leiden mit Liebe an. Ich und du, du und Ich, wir werden diese Leiden miteinander teilen.

Meine Töchter und Meine Söhne, sollen wir zusammen das Vaterunser beten? Sammelt euch vorher und betet langsam aus dem Herzen, lasst dieses

[1] Jesus schien so glücklich.

[2] Röm 6, 13-14

Gebet den Vater erreichen, denkt nach über das, was ihr sagt. Betet, Ich höre zu ... und Mein Reich wird kommen und Mein Wille wird geschehen, wie im Himmel so auch auf Erden.

Ich werde die jetzige Dunkelheit durch Licht ersetzen. Ich werde Bosheit durch Liebe ersetzen und diese Interesselosigkeit durch einen lebhaften, strahlenden Geist, der eure Schritte lenkt. Ich werde euch nicht im Stich lassen. Ich werde eure wunden Stellen heilen und eure Makel mit Meiner Zärtlichkeit reinigen. Kommt also zu Mir und liebt Mich. Lasst eure Liebe Meine Lodernde Gerechtigkeit auslöschen. Lasst die Gebete aus euren Herzen Meine Wunden lindern. Lasst eure Gebete wie Weihrauch zum Himmel emporsteigen, um Mich zu verherrlichen und zu loben. Macht die Fehler der anderen gut, die des Nachts kommen, um Meinen Weinberg zu verwüsten, damit Er keine Trauben mehr bringt. Tut Gutes und hört auf, Böses zu tun! Was immer ihr tut, tut es zu Meiner Ehre.

Kommt, geliebte Seelen, und teilt Mein Kreuz mit Mir. Mein Kreuz schreit nach Liebe, Frieden und Einheit. Wir werden es gemeinsam tragen, ihr und Ich, Ich und ihr, in Liebe vereint. Ich, euer Herr Jesus Christus, gebe euch allen Meinen Segen; seid Eins!

(Später:)

Blume, Ich gebe dir Meinen Frieden, auf dir ruht Mein Geist. Erneuere Meine Kirche bis zu Meiner Wiederkunft; wie sie zu Beginn war in den früheren Zeiten: voll Liebe füreinander. Erweckt die Toten durch Liebe und Frieden. Lasst dieses Land der Totengeister neues Leben gebären. Ah Geliebte! Wie sehr sehne Ich Mich nach diesem, Meinen Herrlichen Tag!

(Später: Unsere Heilige Mutter gibt Ihre Botschaft für die Versammlung.)

Mein Kind, lobe den Herrn dafür, dass Er dir Weisheit schenkt.

Gelobt sei der Herr für Seine Barmherzigkeit, für Seine Liebe und dafür, dass Er Seine Werke mit mir teilt!

Hier ist Meine Botschaft für Meine kleinen Seelen:

Friede sei mit euch, Kinder; ihr Lieben, naht euch Gott in Einfachheit. Seid wie Kinder, denn der Herr lässt sich von denen finden, die Ihn nicht auf die Probe stellen. Er zeigt sich den Demütigen und denen, die Ihm nicht misstrauen. Ihr seht, Meine Kinder: Wird Allmacht auf die Probe gestellt, bringt sie Schande über die Törichten. Nein, die Weisheit wird sich niemals einer listigen Seele zeigen.

Öffnet also dem Herrn eure Herzen und empfangt Ihn mit Herzenseinfalt. Erlaubt euch, euch an Ihn zu lehnen, denn dann lehnt ihr euch bei der Weisheit an. Mehrt euren Glauben an den Herrn durch Beten. Glauben zu haben, ist ebenfalls eine Gnade, die der Herr gibt.

Meine Geliebten, kommt in Mein Unbeflecktes Herz, und Ich werde euch Ruhe schenken. Ihr alle, die ihr leidet, die ihr in Schmerzen seid, kommt zu Mir, und Ich, die Ich eure Mutter bin, werde euch trösten, wie jede Mutter ihr bekümmertes Kind tröstet. Ich werde zudem sogar noch mehr tun. Ich werde beim Vater für euch eintreten und euch nie enttäuschen. Kommt und nehmt Zuflucht in Unseren Herzen. Lasst diesen Dornenkranz, der jetzt Unsere Herzen erdrosselt, seine Dornen verlieren und junge Triebe ansetzen, die Blüten hervorbringen. Habt Glauben an Gott, vertraut Ihm.

Ich segne euch alle im Namen des

Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

Hier ist Sankt Michael.

Kinder Gottes, hört nicht auf Satan und lasst euch auf kein Gespräch mit ihm ein. Wer lügt, kommuniziert mit ihm. Wer Zorn in seinem Herzen schürt, gibt ihm Raum. Lasst eure Zunge nicht zur Ursache eures Sturzes werden.

Betet zu Mir, und Ich werde für euch eintreten. Vertraut auf Gott und Seine Unendliche Barmherzigkeit.

Ich segne euch alle.

11. April 1989

(Jetzt beginnt tatsächlich die Verfolgung. Jesus ließ mich wissen, dass ich am diesjährigen griechisch-orthodoxen Osterfest Seine Passion fühlen werde. Wir stehen kurz vor unserem Osterfest.)

Herr, viele beschuldigen mich, ein ‚falscher Prophet' zu sein. Sie suchen nach Beweisen gegen mich, auch wenn sie noch so falsch sind, damit sie sagen können, diese Botschaft sei nicht von Gott. Es gibt schon mehrere falsche Zeugen. Ich werde beschuldigt, die Waffe des Dämons zu sein, um die geistliche Bewegung eines anderen Charismatikers zu zerstören.

Halte dich an Mich; Friede, Mein Kind, verweigere Mir nichts. Wir beide[1] sind bei dir. Denk daran, das ist Satans Rauch und glaube Mir, Rauch bleibt nie lange, er verdunstet und verschwindet.

Vassula, Ich, dein Gott, liebe dich mit einer Liebe, die du erst im Himmel verstehen wirst.

Sei gesegnet, Mein Kind, für all die Verleumdungen, die man über dich verbreitet, und für all die Falschaussagen, mit denen sie dich anklagen. Sei glücklich, denn deine Belohnung wird groß sein im Himmel. Glaubst du Mir jetzt? Wie oft habe Ich dir schon gesagt, dass du verfolgt werden wirst, so wie auch Ich verfolgt worden bin? Meine Botschaft wird die Herzen gewinnen, doch trotzdem werden sich einige gegen dich wenden, ohne zu wissen, dass sie Mich verurteilen, da sie Meine Botschaft verurteilen. Habe Ich nicht gesagt, dass sie dich genau unter die Lupe nehmen werden, um einen Fehler zu finden, so wie sie es mit anderen gemacht haben, die Ich gesandt hatte? Segne deine Verfolger, bete für deine Ankläger, vergib ihnen allen von ganzem Herzen. Lerne, Meine Vassula, dass Ich die Liebe bin. Liebe Mich, Ich brauche diese Liebe, um sie anderen zu schenken. Liebe Meine Brüder so, wie Ich dich liebe.

Aber Herr, manche sind total verblendet!

Vertrau Mir, Kleines; Ich werde Mein Licht über viele erstrahlen lassen und sie erleuchten.

Gesegnete Meiner Seele,[2] hast du Meine Passion vergessen? Ich litt aus Liebe, sei nun eins mit Mir. Ich bin es, der alles so zugelassen hat, wie es jetzt ist, damit du den gleichen Kelch zu kosten bekommst, den Ich in Meiner Passion getrunken habe.[3]

Ich liebe dich, und wegen dieser Liebe, die Ich für dich empfinde, geschieht es, Mein Kind, dass Ich dir diesmal erlaube, aus Meinem Kelch zu trinken. Ich erhebe kleine Seelen, um sie zu formen, damit sie wie kleine Abbilder Meiner Passion aussehen. Glücklich bist du, die du Mir dein Herz und deine Seele angeboten hast, damit Ich sie mit Meinen Göttlichen Händen zu einem weiteren

[1] Jesus und Maria

[2] Wenn ich diese Worte aus dem Munde Gottes höre, schmilze ich nur so dahin. Und Seine Majestät lässt mich dieses ‚Zelt', das meinen Körper umgibt, mehr denn je fühlen. Das Leben kommt mir vor wie ein Exil ohne Ende...

[3] Jesus hörte sich an, als böte Er mir einen Schmaus an! Und ich bin glücklich, dass Er mir Seinen Kelch angeboten hat.

kleinen Kruzifix forme.

Juble, Seele! Juble und sei froh über Meine Gabe! Doch denke daran, Kleines, dass unter demselben Firmament, unter dem du lebst, auch räuberische Wölfe hausen, die sich mit Schafsfellen verkleiden. Das sind jene falsche Propheten, vor denen Ich euch gewarnt habe.

(Ich bat den Herrn, mir über diese Leute Auskunft zu geben, und diesmal anhand der Bibel. Ich öffnete die Bibel, und mein Finger fiel auf Jeremia 23, 10 ff, wo von den falschen Propheten die Rede ist: einer meiner Ankläger ist ein solcher.)

Liebes, fürchte nichts, Ich bin vor dir. Sei glücklich, dass sie dich auf alle mögliche Art verleumden. Meine Augen beobachten diese Leute, und Ich höre, was sie reden, und Ich fühle ihr Herz.

Ja, Du aber bist bei mir, und so habe ich nichts zu fürchten.

Nur Mut, Ich werde dir Meine Kraft zum Weitermachen geben; wir, uns?

Auf immer und ewig.

(Als wären all diese Verfolgungen noch nicht genug, wurde uns auch noch der für unsere Versammlung gemietete große Saal verweigert. Einfach so, obwohl wir ihn schon lange vorbestellt hatten. Man erklärte uns, sie wollten keine religiösen Bewegungen in ihren Räumen haben. Nun stand ich da mit 200 Leuten im Genick, und keiner wollte uns haben. Es war gerade mal eine Woche vor dem Termin. Doch der Herr rettete uns. Er machte es uns möglich, in Seiner Kirche zu sein, einer kleinen Kirche, die den Kapuzinern gehört. Ja, Seine Majestät wählte unter allen die demütigsten und ärmsten Brüder, zum Zeichen für die, die Jesu Botschaft verfolgen.)

23. April 1989

(Nach der Gebetsversammlung und Lesung der Botschaften in der kleinen Kirche St. Mauritius. Die kleine Kirche war ganz voll.)

Gepriesen sei mein Herr,
der es uns ermöglicht hat,
uns in Seinem Namen zu versammeln.
Der Herr ist gut
sogar zu denen,
die keine Verdienste haben.

Mein Herr, Du hast unsere Gebete erhört,
Du hast geantwortet auf
das Fasten und die Opfer, die Deine
geliebten Kinder Dir darbrachten.
Ich preise Deinen Namen.
Wir preisen Deinen Namen.
„Mein Herr ist gut,
Seine Liebe währt ewiglich.
Seine Treue reicht von
Geschlecht zu Geschlecht.“[1]
Lasst uns dem Herrn dienen!

Ich bin der Herr, der euch liebt. Vor den Augen eurer Verfolger werde Ich euch ernähren. Seid gesegnet alle, die ihr den Ruf des Hirten gehört und erkannt habt. Seid gesegnet ihr alle, die ihr Mir Opfer dargebracht habt.

Ich rette alle, die sich an Mir festhalten. Meine Arme sind eure Wiege, Mein Heiliges Herz eure Zuflucht. Ich bin euer Gott, und ihr seid Mein Volk. Freut euch! Freut euch, Geliebte: versucht nicht zu verstehen, warum Ich Meine Stimme diesem schwachen Werkzeug übergetragen habe. Glaubt in der Einfalt des Herzens. Vermeidet es, Mich auf die Probe zu stellen, seid Meinen Augen gefällig wie unwissende und reine Kinder.

Schaut auf Mein Heiliges Herz. Ich stehe vor euch und zeige euch allen offen Mein Herz. Fühlt Meine glühende Liebe zu euch. Widerstrebt Mir nicht; widerstrebt nicht Meiner flehenden

[1] Ps 100, 5

Bitte. Kommt zu Mir und erlaubt Mir, euch in die Tiefen Meines Heiligen Herzens hineinzuwerfen. Lasst Mein Herz eure Zuflucht sein. Wie könnte Ich euch nicht zu Hilfe eilen, Meine Geliebten? Ich, der Ich die Erhabene Quelle der Liebe bin, könnte Ich euch jemals enttäuschen?

Eure Klage hallte in allen Himmeln wider; Ich hörte euer Flehen von der Erde. Nein, Geliebte, fürchtet euch nicht. Meine Augen sehen alles, Ich höre alles, und Ich sage euch wahrlich, dass Ich jeden eurer Schritte führen und segnen werde. Ich bin euer Ergebener Gärtner, und Mein Weinberg soll nun von Meiner Eigenen Hand bewässert und gepflegt werden. Ich werde über Ihn wachen, damit nachts keine Störenfriede eindringen können. Jeder, der kommen will, um Meinen Weinberg zu sehen, soll bei Tageslicht kommen; nur Füchse kommen bei Nacht. Steht also wie verständige Menschen bei Tagesanbruch auf und besucht Meinen Weinberg. Ich, der Herr, bin Sein Eigentümer, und Ich komme wegen Meiner Unendlichen Liebe und in Meinem großen Mitleid, um Meinen Weinberg wieder herzustellen.

Seid glücklich, und lasst die Himmel euren Lobpreis hören! Jubelt und begrüßt jauchzend die Herrlichkeit des Herrn! Seid die kleinen Sprachrohre, die Mein Wort vortragen. Lasst die Schlafenden durch euren Ruf erwachen. Verkündet Meine Liebe allen Nationen und lasst die zurückkehren, die von Mir fortgewandert sind. Ich werde sie nicht abweisen, obwohl ihre Herzen verdorrt und ihre Sünden rot wie Scharlach sind. Ich werde ihnen den Reichtum Meines Vergebenden Herzens zeigen. Singt und frohlockt, denn Ich werde unter euch bleiben bis ans Ende.

28. April 1989

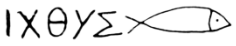
Herr?

Ich Bin da.

Ich danke Dir,
ich danke Dir und
preise Dich für Deine Wunder,
die Du buchstäblich auf uns
herabregnen lässt.
Mein Herz frohlockt und
preist hoch Deinen Heiligen Namen.
Du bist mein Schild, der mich beschützt,
Du bist der Gerechte Richter.
Ich bringe Dir meinen Willen dar.

Meine Vassula, bringe Mir immer deinen Willen dar. Sei Mir zu Diensten, sei willens, Meine Schreibtafel zu sein, und erlaube Mir, deine Hand zu benutzen. Verweigere Mir nichts, dann werde Ich in dir handeln. Erlaube Mir, dich noch fester in die Hand zu nehmen. Liebste Seele, erkenne, wie nutzlos du ohne Mich bist. Ich bin die Weisheit.

Meine Botschaft wird selbst nach deinem Tod von vielen gelesen werden; Sie soll alle Enden dieser Erde erreichen, um Liebe, Glaube und Hoffnung zu mehren. Vertraue Mir, Mein Kind! Ich bin dein Lehrer, dein Retter, dein Friede, dein Schöpfer und Er-Der-dich-am-Meisten-Liebt.



1. Mai 1989

Herr, möchtest Du eine Botschaft für die Versammlung am 19. Mai schreiben?

Bist du bereit?

Ich bin nie bereit, doch Du kannst mich bereit machen.

Bitte, und es wird dir gegeben.

Ich bitte Dich, mein Herr, mich zu bereiten, damit ich Deine Stimme hören und alles niederschreiben kann.

So öffne deine Ohren und höre sorgfältig zu, schreibe:

Friede sei mit euch allen. Ich bin der Herr, Immanuel, der Heilige der Heiligen, der Sich durch dieses schwache Werkzeug kundtut.

Ich komme zu euch, ihr Kleinen einer so hoch begünstigten Nation. Zu euch komme Ich, um direkt vor euren Augen Mein Heiliges Herz aufzudecken. Mein Heiliges Herz ist Heilig, Rein und voll Liebe. Darum wacht auf, wie in der Vergangenheit, erwacht aus eurer Trägheit, wacht auf und fühlt Mich.

Mein Geist wird ständig äußerst großzügig unter euch ausgegossen, und dennoch haben viele von euch es immer noch nicht verstanden... Ich, der Herr, habe seit eurer Erschaffung Propheten berufen, doch die Meinen wiederholen das, was sie immer getan haben ... immer noch verfolgen sie alle Meine Propheten und jagen sie von Stadt zu Stadt. Abels Heiliges Blut wird unaufhörlich vergossen. Diese Leute bitten Mich um gerechte Gesetze, sie verlangen danach, dass Ich ihnen nahe sei, doch wenn Ich ihnen Meinen Heiligen Geist der Gnade sende, machen sie die Augen zu und weigern sich zu hören und lassen ihre Herzen zu Granit werden. Sie versammeln sich und verjagen Meinen Heiligen Geist der Gnade, wie man einen bösen Vogel verjagt.

Mein Heiliges Herz ist voller Pein ...Macht auf! Macht auf![1] Versperrt Mir nicht den Weg! Beseitigt diese Blockaden, die die Menschen, die ihr verhungern ließet, nur daran hindern, Mich zu erreichen. Ich bin zu euch gekommen, um euch zu heilen und euch zu trösten. Ich bin gekommen, euch Frieden und Liebe zu bringen. Ich bin gekommen, um Mein Land fruchtbar zu machen und seinen Boden zu kultivieren.

Mein Name ist Heilig, und heilig sind Meine Vorschriften und Meine Gesetze. Ja, Ich will diesen durstigen Boden tränken mit Meiner Liebe, und Ich, der Herr, werde weiterhin Meinen Geist über Meine Kinder ausgießen und sie segnen.

Habt ihr es nicht bemerkt? Habt ihr nicht gemerkt, dass Ich euch darauf vorbereite, einen Neuen Himmel und eine Neue Erde zu empfangen, die Ich euch schon vor langer Zeit versprochen hatte? Habt ihr es immer noch nicht begriffen? Habt ihr nicht gesehen, wie Ich vorgehe? Von einem Ende der Erde bis zum anderen winke Ich euch heran, damit ihr auf Meine Stimme hört.

Ah, ihr Lieben, Ich bin gekommen, um eure Verletzungen zu heilen, eure Wunden und eure Gebrechen, alles, was euch so grausam in dieser Finsternis zugefügt wurde. Nein, Meine Lieben, eure Verwundungen sind nicht unheilbar, eure Verletzungen sind heilbar, denn Ich-Bin-Bei-Euch und euch immer so nah. Kommt also zu Mir mit Liebe, bittet Mich mit Liebe, und ihr werdet empfangen, ruft Mich an mit Liebe, und Ich werde euch erhören. Ich werde euch an Meine Brust heben und euch wiegen und trösten. Hört Meinen Ruf der Liebe und des Friedens:

Die Liebe liebt euch. Liebe ist die Wurzel des Baums des Lebens. So lasst es LIEBE sein, was aus euren Herzen kommt. Wenn die Liebe Sich dort zeigt, wo das Böse ist, dann löscht die Liebe alle Bosheit aus. Sie löst sie auf wie Nebel, der von den ersten warmen Sonnenstrahlen aufgelöst wird.

Um Meiner Frommen willen werde Ich alle toten Leiber wieder beleben. Ich werde nicht still bleiben, Ich werde euch alle mit Meinem Wort erwecken. Ich werde nicht schweigen, solange bis Ich Meinen Leib Verherrlicht und Meine

[1] Jesus rief laut.

ganze Kirche erneuert habe. Lernt alle, die ihr Meinen Geist der Gnade unterdrücken und Meine Stimme dämpfen wollt, dass eure üblen Absichten und Anstrengungen vergeblich sind. Ich werde auch weiterhin jedem Meine Hand entgegenstrecken, sogar den Rebellen, und selbst denen, die Mich Tag und Nacht provozieren, seht ihr?

Ihr alle seid Mein Volk, unabhängig von eurem Glaubensbekenntnis und eurer Rasse. Denkt daran, Ich bin die LIEBE, und Ich habe euch alle erschaffen.

Heute erstreckt sich Mein Heilsplan auf die ganze Welt. Ich habe euch Boten zu jeder Nation gesandt und sende sie immer noch, um euch in eurem Glauben voranzubringen, euch zu bekehren, um Frieden und Liebe aufzurichten und um euch zu vereinen. Versucht also nicht, Meine Stimme und die Aufrufe Meiner Mutter zu dämpfen. Unsere Stimmen werden weiterhin wie Hämmer auf euch niedergehen, um bis zum Tag Meiner Herrlichkeit die Felsen[1] zu zerschmettern.

Frohlockt und begrüßt freudig Meinen Fruchtbaren Weinberg, denn der Boden wird von Mir selbst umgebrochen und mühselig bearbeitet. Eigenhändig ziehe Ich die Dornen aus, rode das wilde Gestrüpp und verbrenne es. Mit Meinem Eigenen Umhang schütze Ich Ihn vor den ausdörrenden Winden und vor den Stürmen, die Mein Feind entfacht. Ich bin Sein Hingebungsvoller Gärtner, der eifrig und ewiglich über Ihn wacht. Dieser Weinberg ist Mein Geschenk an euch, und Seine Trauben werden euch kostenlos angeboten, sie erfüllen die ganze Welt und nähren sie.

Ah, Geliebte Meiner Seele, hört sorgfältig auf Meine Worte und versucht, sie zu verstehen. Stellt Mich nicht unaufhörlich auf die Probe, indem ihr zweifelt ... Ich, der Herr, erkläre euch höchst feierlich: Die Heiligen Schriften sind dabei, erfüllt zu werden. Warum also sind so viele von euch überrascht über die Ausgießung Meines Geistes? Warum seid ihr überrascht, wenn eure Jungen Visionen haben?

Ich trete vor euch hin, um eure Kenntnis Meines Wortes zu berichtigen. Ich komme mit großer Liebe, um die toten Leiber Meiner Söhne und Töchter neu zu beleben. Ich komme, euch zu bekehren und euch an Meine Weisungen zu erinnern. Ich komme, die Sünder zur Beichte zu rufen. Ich komme, all jene Priester, Bischöfe und Kardinäle zur Reue aufzurufen, die Mein Heiliges Herz so böse verwundet und Mich, ihren Freund und Gott, verraten haben.

Ich komme nicht als Richter - noch nicht. Ich komme zu euch als Der Bettler, in Lumpen, barfuß und mit ausgetrockneten Lippen, der euch wehklagend um etwas Liebe anfleht, um eine Erwiderung der Liebe. Heute seht ihr einen Klagenden Bettler vor euch, der Seine Hand euch entgegenstreckt hält und euch um eine Erwiderung der Liebe anbettelt: „Ich bettle euch an, kommt zurück zu Mir und liebt Mich; lernt, Mich zu lieben, lernt, Mich zu lieben; schließt Frieden mit Mir, schließt Frieden mit Mir; Ich werde euch nicht zurückweisen; Ich Bin die Liebe, und Ich liebe euch immerwährend.“

Kommt zu Mir, ehe die Stunde kommt. Wartet nicht bis zur Ankunft Meiner Gerechtigkeit; lasst nicht zu, dass Meine Gerechtigkeit euch überraschend und unvorbereitet trifft. Denkt daran, dass Ich in jener schrecklichen und furchterregenden Stunde vor euch stehen werde als Majestätischer Strenger Richter, und Meine Stimme, die einst die Stimme eines klagenden Bettlers war, wird sich in das gleißende Licht eines Verschlingenden Feuers verwandeln, in Wolkenbruch, Regenguss und Hagel.

[1] Felsen: Herzen aus Stein

Mein Atem wird wie ein Strom von Schwefel sein, der überall Feuer entzündet, um euch alle zu läutern und zu erneuern und euch zu Einem Heiligen Volk zu vereinen.

Glücklich alle, die auf Mich hoffen und Meinen Geist der Gnade willkommen heißen, den Ich jetzt so großzügig über die ganze Menschheit ausgieße, denn ihr sollt Mich, euren Gott, schauen.

Selig die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich alle, die Ohren haben zu hören und die schlichten Herzens sind, die Meinen Geist der Gnade mit einem Kinder-gleichen-Glauben willkommen heißen; denn in diesen einfachen, kleinen Herzen wird Mein Wort Wurzeln schlagen.

Gesegnet, die um der gerechten Sache willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Nur noch eine kleine Weile, Meine kleinen Tauben, dann werde Ich bei euch sein, empfangt Meinen Frieden.

Ich segne jeden einzelnen von euch. Ich, Jesus Christus, segne und vergebe euren Verfolgern, denn sie wissen nicht, was sie tun. Ich, der Herr, liebe euch alle ewiglich.

(Dann zeigte mir der Herr, welche Stellen der Heiligen Schrift ich ihnen vorlesen sollte: Hebr 3, 7-19 und Hebr 4, 1-16.)

Jahwe, mein Abba,
erinnere mich an Deine Gebote,
damit ich sie befolge und Dir treu sei.
Ich weiß, Deine Entscheide sind gerecht,
mein Abba, und ich weiß und glaube,
dass Du mich aus Treue leiden lässt.
Es war gut für mich, von Deinem
bitteren Kelch zu kosten und zu trinken.

Nun, Herr, lass bitte Deine Liebe
mich trösten, komm, und sei zärtlich zu
mir, dann werde ich leben,
denn Dein Gesetz ist mein Leben
und meine Freude.
Lenke meine Schritte zu Deiner Wohnung,
wie Du mir versprochen hast.
Ich sehne mich nach Dir, Vater im Himmel,
ich erwarte Dich, Jahwe, mein Abba,
ich erwarte Dich.

Die Liebe liebt dich, Mein Kind, und Ich werde niemandem erlauben, dich von Mir zu trennen. Du bist jetzt ein Teil von Mir, lass uns arbeiten.

(Später:)

(Ich sah in einer Traum-Vision in der Nacht das Bild vom Antlitz Jesu. Ich bemerkte, dass Seine Augen sich mit Tränen füllten. Noch ehe sie auf den Boden fallen konnten, sprang ich auf und fing sie mit offener Hand auf. Ich drehte mich um und ging, meine Handfläche voll kostbarer Tränen Jesu. Dabei erwog ich, ob ich Seine Tränen trinken sollte.)

Tochter, empfange Meinen Frieden, komm, Ich bin bei dir! Bist du glücklich, bei Mir zu sein?

O ja, mein Herr Jesus!

Und bist du noch immer willens, Mir deinen Willen zu übergeben und für Mich zu arbeiten?

Ja, Herr, bitte, nenne mir wieder Deinen Namen.

Ich bin Jesus Christus, dein Herr und Erlöser.

Ja, Herr, wenn das Dein Wunsch ist.

Es ist Mein Wunsch. Bringe Mir also deinen Willen dar, und Ich werde ihn einsetzen.

Ich bringe Dir meinen Willen dar, nimm meinen Willen und tu mit mir, wie es Dir gefällt.

Dann nimm Meine Hand, Ich und du zusammen. Ich liebe dich; liebe Mich.

(Hier versuchte ich wieder, mich vor dem Herrn zu sammeln. Ich versuchte, Seine Heilige Gegenwart zu spüren und eins mit Ihm zu sein.)

Kleines, jedes Mal, wenn Ich spüre, wie du dich bemühst, ist Mein Heiliges Herz hocherfreut. Ich Bin Der Höchste, und Ich liebe dich. Willst du dich sammeln und mit Vertrauen beten?

Ich will es versuchen, mein Herr. Hilf mir so zu beten, wie Du es willst.

Dann gib dich Mir ganz hin; gefalle Mir und sage: „Jesus, ich liebe Dich." Mach Mich glücklich mit spontanen Worten der Liebe, die aufrichtig sind und von Herzen kommen. Mein Heiliges Herz ist deine Zuflucht, ruhe in Mir. Komm, vermehre deine Liebe zu Mir, Ich möchte, dass du vollkommen bist!

Ich möchte Deinen Willen tun und Dir wirklich ganz gefallen.

Ich werde dir helfen, Meine Vassula; wir, uns?

Für immer.

Komm, ruhe in Meinem Herzen.

Ruhe Du in meinem, Herr.

Das werde Ich.

12. Mai 1989

Jesus?

Ich bin es; fühle Mich und betrachte Mich; Ich bin die Liebe und Heilig.

Liebe Mich und sei heilig. Ich werde es dir beibringen, denn Ich bin die Weisheit. Komm, Meine Mutter liebt dich, Sie wird jetzt die Botschaft schreiben.

(Botschaft für das Treffen in Martigny am 19.Mai.)

Mein Kind, Ich, deine Heilige Mutter, segne dich. Hier ist Meine Botschaft:

Friede sei mit euch! Ich liebe jeden von euch und segne euch. Hört und beachtet Unsere Rufe von heute; erkennt, wie sehr die Zeit drängt.

Jesus und Ich rufen euch Tag und Nacht zur Bekehrung auf. Unsere Aufrufe zu eurer Bekehrung ertönen in der ganzen Welt und sollen sich vervielfältigen; die Zeit drängt, Meine Kinder.

Mein Herz ist heute voll Schmerz, weil so viele von euch nicht zu verstehen scheinen, wie dringlich Unsere Aufrufe sind. Ich bitte euch nachzudenken und euch zu überprüfen. Prüft euch selbst, um zu sehen, ob ihr bekehrt und auf Gottes Wegen seid. Meine geliebten Kinder, es reicht nicht, an Gott zu glauben und zu beten. Bekehrt sein heißt, Gott zu gefallen und in Betrachtung ganz bei Ihm zu sein. Bekehrt sein heißt, heilig zu sein und in Heiligkeit zu leben. Bekehrt sein heißt, Frieden zu schließen mit Gott und Gott von ganzer Seele zu lieben. Denkt an die Liebe, mit der Jesus euch überschüttet. Lebt in Christus, reinigt euch und öffnet eure Herzen ganz, damit Jesus euch heilt. Bekehrt sein heißt, sich zu wünschen, bei Gott zu sein und von ganzem Herzen nach Ihm zu verlangen.

Viele vergessen, dass die größte geistliche Gabe die Liebe ist. Ich erinnere euch noch einmal an das Gebot Jesu: Liebt einander, wie Ich euch liebe. Erfreut Mich und lebt Unsere Botschaften. Seid Unsere kleinen Sprachrohre, die Unsere Samenkörner

überall verteilen; lasst jene, die Ohren haben, hören. Erkennt die Dringlichkeit Unserer Botschaften.

Ich bin glücklich, euch alle heute Abend hier versammelt zu sehen. Wir segnen alle religiösen Gegenstände, die ihr bei euch habt. Lasst diesen Abend einen besonderen Abend der Meditation sein, eine gründliche Erforschung eurer Seele. Jesus und Ich sind immer gegenwärtig, um euch zu helfen. So sprecht zu Uns mit eurem Herzen, und Wir werden zuhören.

Ich segne euch alle im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

13. Mai 1989

Jesus?

Ich bin es; nimm Mich ganz wahr mit der Fähigkeit, die Ich dir gegeben habe.

Gesegnet sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich. Sei gesegnet, hüte dich vor dem Bösen, der seine Anstrengungen verdoppelt, dich zu entmutigen. Ich helfe dir, damit du ihm nicht in die Falle gehst. Ich ebne dir den Weg, hast du das noch nicht bemerkt?

Doch, mein Herr, und ich preise Dich dafür.

Denke daran, Ich bin es, der dir voran hilft, liebste Seele. Vergiss nie deine Unfähigkeit und dass du ohne Mich nicht einmal atmen könntest. Denke immer daran, wie Ich arbeite. Außerdem habe Ich dich neben anderen auserwählt, die Meine Botschaften empfangen. Ich bin bekannt dafür, Mich mittellosen Seelen zu nähern, sie zu heilen und durch sie Mein Wort bekannt zu machen.

Herr, darf ich etwas sagen?

Die Liebe hört zu.

Herr, oft wird Dein Wort gegeben, doch auch viele Male wird es nicht gehört oder geglaubt.

Ich weiß, und doch ist nicht alles umsonst, denn, selbst wenn auch viele nicht zuhören, so gibt es doch einige, die es tun. Wenn auch nur ein Korn Wurzeln treibt, so ist es all diese Opfer wert.

Herr, aus Gnade und Mitleid gibst Du uns all diese Botschaften, und es könnten Menschenmassen sein, die sie lesen und die bekehrt werden, aber so ist es nicht. Deine Botschaften werden niedergekämpft oder vielfach ignoriert gerade von den Deinen.

Dies, Meine Blume, ist der große Glaubensabfall in Meiner Kirche. Meine Kirche ist voller Kains, die sich in Meinem Heiligtum selbst auf den Thron setzen. Sie achten mehr auf Formalitäten als auf Meine Lehre von der Liebe. Ich habe ihnen Millionen Seelen anvertraut, die sie mit Liebe zu Mir führen sollen, doch sie haben den Schlüssel zur Erkenntnis weggenommen. Sie gehen weder selbst hinein, noch erlauben sie anderen einzutreten, die das wollen.

Herr, wie lange werden wir noch leiden müssen?

Nicht mehr sehr lange. Setzt euer Vertrauen auf Mich. Komm, Ich werde dir einen Abschnitt aus Meinem Wort vorlesen.

(Jesus bezeichnete mir Jeremia 4, 5-31.)

Schöpfung, zögere nicht; bekehre dich und höre Mein Wort; komm, wir, uns?

Ja, mein Herr, und ich habe es anscheinend nie in diesen Tagen gesagt…

und Ich möchte, dass du es sagst, Vassula … lächle Mich an.

Du bist es wirklich?

Ich bin es, Blume; wie oft werde Ich es dir noch sagen müssen?

Ich weiß, Jesus, doch ich mag es, wenn Du es bekräftigst.

Dann erkenne du auch, wie Ich es liebe, wenn du Meinen Namen immer wieder nennst. Ich werde es nie müde, dich Mich rufen zu hören. Habe immer Meinen Namen im Sinn und im Herzen. Sprich Meinen Namen immer und überall aus. Sprich von Mir, das verherrlicht Mich.

Ach Jesus, Du hast mir so viel gegeben. Gepriesen sei Dein Name. Ehre sei Gott.

Empfange Meinen Frieden; willst du Meine Füße küssen?

Ja, mein Herr.

(Ich küsste die Füße des Herrn im Geiste und an einem Kruzifix.)

Verherrliche Mich, indem du Mir treu bleibst.

15. Mai 1989

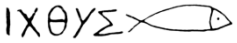
(Unter heftiger Verfolgung)

Herr?

Ich bin es;

Ich bin nicht gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen: Nicht Frieden zu bringen, bin Ich gekommen, sondern ein Schwert[1].... evangelisiere mit Liebe, Mein Engel, für die Liebe. Ich werde dir helfen.

Ich bin es, Jesus Christus, und Ich liebe dich.



16. Mai 1989

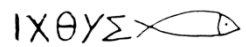
Jesus?

Ich bin es;

verfehle dich nicht gegen Mich, ersehne Mich mehr denn je. Wachse in deinen Prüfungen. Lehre sie[2], Mich, ihren Gott, zu lieben. Sie sollen lernen, sich vor Mir niederzuwerfen und Mich anzubeten, ihren Heiligen. Welchen Nutzen haben für Mich ihre Lippengebete? Ich brauche Liebe und Anbetung. Bete, Geliebte Meiner Seele, für Meine Priester, Bischöfe und Kardinäle, dass sie Meinen Willen erkennen:

Ich, der Herr, brauche LIEBE und ANBETUNG und EINHEIT, alle zusammen um einen einzigen Tabernakel versammelt. Suchten sie Meine Interessen, dann würden sie begreifen, wie sehr Mein Heiliges Herz sich nach dieser Einheit unter der Führung Meines Petrus sehnt und danach verlangt; Petrus, dem Ich Selbst die Schlüssel des Himmelreiches gab. Jeder von euch bete daher mit Inbrunst, dass sie alle begreifen, dass Ich, der Herr, sie aufrufe, sich zu vereinen. Ich rufe alle auf, die unter Meinem Namen sind, zur wahren Einheit unter dem Petrus-Meiner-Lämmer zurückzukehren.

Später werde Ich auch alle anderen Nationen aufrufen, Meinen Namen als den des Gesalbten anzuerkennen. Ich werde in ihren Herzen sprechen.



22. Mai 1989

(Medjugorje)

Herr?

[1] Mt 10,34-35

[2] jeden

Ich bin es.

Ich liebe Dich. Ich bete Dich an, Du Heiliger der Heiligen, Heiliger Jesus.

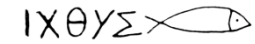
Liebe Mich und bete Mich an; begrüße Mich immer auf diese Weise.

24. Mai 1989

Jesus?

Ich bin es; Geliebte, liebe Mich. Mein Kind, dieser Tag soll ein fröhlicher Tag werden. Freut euch, denn Ich, der Herr-Bin-Mit-euch allezeit. Kommt und betet Mich an; kommt und fühlt Mein Heiliges Herz; kommt und seid eins mit Mir, ihr Kleinen.

Ich segne jeden einzelnen von euch; die Liebe ist mit euch; die Liebe liebt euch.



(Diese Botschaft wurde für unsere kleine Gruppe in Medjugorje gegeben. Jesus bat uns an diesem Morgen, zu Ihm zu kommen und Ihn anzubeten. Später, zur Mittagszeit, verkündete der Priester in der Kirche, dass es heute einen Anbetungsabend geben würde. Wir rannten förmlich hin, denn Jesus rief uns!)

25. Mai 1989

Herr?

Ich bin es, Tochter. Schreibe nicht hastig, öffne die Ohren und höre Mich. Ich bin die Liebe, doch die Liebe wird so wenig geliebt; die Liebe wird so sehr missverstanden!

Komm, wir, uns?

Auf ewig, Herr.

1. Juni 1989

(Hochfest des Heiligen Herzen Jesu)

Heiliges Herz Jesu?

Ich bin es; Mein Heiliges Herz ruft heute alle Nationen auf, auf Meine Stimme zu hören: Ich bin die Liebe, Ich bin der Friede, Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Nur in Meinem Heiligen Herzen findet ihr die Zuflucht zur Rettung eurer Seele. Tochter, schreibe mit Mir das Gebet auf, das Ich dir letztes Jahr diktiert hatte.

O Heiliges Herz Jesu,
lehre mich Deine Wege.
Heiliges Herz Jesu,
führe mich auf dem Pfad der Integrität.
Halte mich fern von dem Bösen,
und überlass mich nicht seinem Willen.
Heiliges Herz Jesu,
sei Du mein Schützender Fels,
denn Du bist meine Zuflucht.
Sende mir Deine Liebe und Deinen
Frieden, damit sie mich
führen und behüten. Amen.

Heiliges Herz Jesu,
Du lässt Segen in Fülle auf uns herabregnen.
Heiliges Herz Jesu,
Du gibst Dich dem Einsamen
als bleibende Heimat;
Deine Familie hat eine Wohnung gefunden.
Gepriesen sei unser Herr,
der uns Tag für Tag errettet
und uns einen nach dem anderen
in Sein Heiliges Herz holt.
Gepriesen sei unser Herr, der unsere Lasten trägt und unsere Leiden teilt.

Herr?

Ich bin es, spüre Meine Gegenwart; sammle dich und höre.

(Botschaft für die Gebetsversammlung.)

Friede sei mit euch allen.

Ich bin der Herr, euer Erlöser und Er, der euer Herz sucht. Ich bin Er, der unermüdlich vor jeder Türe steht und anklopft. Ich bin Er, der dem Sünder nachgeht, und Er, der den Weisen bestürzt stehen lässt. Ich bin Er, der die Gnaden vermehrt und euch behutsam vorbereitet, in Mein Neues Jerusalem einzutreten.[1] Ich bin die Heilige Dreifaltigkeit, alle in Einem und Dasselbe, der Ich mit Meinem Erlösungsplan euch alle vorbereite, um euch in einer einzigen Herde zu vereinen. Ich bin Er, der die hohen Bäume stutzt und den kleinen zu wachsen erlaubt.

Fürchtet euch nicht, Geliebte, denn in dieser Wildnis werde Ich neue Samenkörner der Liebe und des Friedens säen. Ich werde Meinen Garten neu beleben, damit die Gottlosen und Bösen es sehen und wissen, dass Meine Göttliche Hand auf euch allen ruht. Die Herzen aus Stein werden Mein Grenzenloses Erbarmen verstehen, und dass Ich, der Heilige, unter euch bin. Ich halte euch an eurer Rechten, spürt Meine Anwesenheit. Ich werde euch nicht im Stich lassen, fürchtet euch also nicht. Ja, Ich werde jeden von euch an die Hand nehmen und ausbilden, so dass ihr Kinder des Lichtes genannt werdet und der gerechten Sache dient. Ich, der Herr, habe von Anfang an gesagt, dass Ich von euch möchte, dass ihr heilig seid, so wie Ich Heilig bin.

Da Ich euer Gott bin, und ihr Mein Volk seid, werdet ihr Mein Gesetz befolgen müssen. Mein Gesetz ist ein Gesetz der Liebe; lernt, Mich zu lieben; lernt, Mich anzubeten. Ich bin auf der Suche nach euren Herzen. Hört nicht auf die Welt, hört auf Meinen Ruf nach Liebe, lauscht auf Meinen Herzschlag. Jeder einzelne Schlag Meines Herzens ist der Ruf nach einer Seele.

Kommt zu Mir in Meine geöffneten Arme, werft euch in Meine Umarmung und spürt diese Liebe, die Ich für euch habe, spürt diese Barmherzigkeit, die Ich für euch alle habe! Kehrt zu Mir zurück, dann werde Ich euch heilen. Schätzt Meine Worte und prägt sie euch fest in euer Herz ein. Lasst Meine Worte nicht von den vier Winden davon getragen werden.

Kommt, haltet Mich fest im Blick und gestattet niemandem, euren Blick von Mir abzulenken. Erkennt die Gnaden, die Ich euch anbiete, wenn Ich, der Herr, …

Blume, überwinde deine Teilnahmslosigkeit!

Herr Jesus, hilf mir heraus!

Sei Mir wohlgefällig und höre Mich.

Hilf mir, Dich zu hören, mein Herr.

… [2]zugegen bin. Ich bitte euch alle feierlich, dass ihr eure Schuld bekennt und Mich herbeisehnt. Mein Geist der Gnade wird über euch alle ausgegossen, um euch von diesem Geist der Trägheit wegzubringen, der schwer über euch lastet, und euch neu zu beleben, ehe ihr beginnt zu verwesen. Öffnet also eure Ohren und hört Mich. Ich weiß, dass die meisten von euch jetzt tot sind, obwohl ihr glaubt, lebendig zu sein, aber das kommt, weil es euch widerstrebt, euch Mir ganz zu überlassen.

Vertraut Mir und widerstrebt Mir nicht, überlasst euch Mir. Übergebt euch Mir, übergebt euch; erlaubt Mir, eurem liebenden Gott, der Freibeuter eures kleinen Herzens zu sein. Fürchtet euch nicht, Ich bin die Liebe, und die Liebe wünscht, eure Herzen zu schmücken. Achtet also sorgfältig auf Meine Worte, sie mögen euch schlicht erscheinen, doch Ich bin ein Gott der Einfachheit, Ich bin

[1] Das heißt: in unseren neuen Zustand, nachdem wir gereinigt worden sind.

[2] Jesus setzt sein Diktat fort.

Sanft und Demütig.

Ich weiß, dass manche von euch nie aufhören zu denken, dass Ich Mich wiederhole. Doch das ist so, weil Meine Worte anscheinend überhaupt nicht in euch eindringen! Wenn Ich Mich wiederhole, dann ist es wegen eurer Trägheit, wegen eurer Taubheit, und weil so viele von euch Meine Worte nicht in die Praxis umsetzen.

Ich komme mit Meinem Herzen in der Hand und biete Es euch an. Ich komme und biete euch Meinen Frieden und Meine Liebe an. Ich komme, um euch alle wieder in eine einzige Herde zu vereinen. Ich komme, um dieses tote Zeitalter in ein Lebendiges zu erwecken. Kommt und lobt Mich, euren Herrn, der Ich Mich soweit von Meinem Himmelsthron zu euch herablasse, um euch zu Mir heraufzuziehen und euch zu beleben. Lobt Mich ihr alle, die ihr darauf gewartet habt, dass Mein Geist der Gnade über euch komme. Geht hin und verkündet Meine Gerechtigkeit allen Nationen und lasst Meine Botschaft die Enden dieser Erde erreichen, lasst sie Meinen Schrei nach Liebe hören! Freut euch jetzt und seid froh alle, die ihr nach Mir dürstet, denn Ich will euch erfüllen. Trocknet eure Tränen ihr alle, die ihr Tag und Nacht bedrängt werdet, denn Ich bin hier, um euch zu trösten und zu behüten.

Mein Heiliges Herz fordert euch auf, in Heiligkeit zu Mir zu kommen. Lehnt euch an Mich, und Ich werde euch zu Meinem Tabernakel führen, wo Ich Tag und Nacht auf euch warte. Jeden Tag biete Ich Mich euch an; kommt, kommt und empfangt Mich in Heiligkeit und in Reinheit. Beleidigt Mich nicht; seid rein und heilig, wenn ihr Mich empfangt; sammelt euch und erkennt Meine Lebendige Gegenwart in der kleinen weißen Hostie. Lasst Mich eure Heiligkeit und Reinheit spüren. Oh, wenn ihr nur wüsstet, was für eine Gnade Ich euch anbiete!

Kommt, erfreut Mich, indem ihr über Meine Botschaft nachdenkt; erfreut Mich und lebt Meine Botschaft; ändert euer Leben Mir zuliebe. Glücklich der Mensch, der darüber nachdenkt, was Ich ihm heute anbiete, der sein Herz untersucht und seine Seele prüft, denn Ich werde ihn emporheben. Glücklich Meine Priester, Bischöfe und Kardinäle, die zu Mir kommen wie der Zöllner[1], der seine Schuld bekennt, denn in diesen Herzen wird Mein Wort Wurzel fassen und gedeihen. Dann werde Ich den Schleier von ihren Augen nehmen, damit sie sehen und in ihrem Herzen verstehen, dass Ich nur Liebe brauche, Liebe und Anbetung.

Doch ach! So viele dieser Diener haben sich von Satan bezaubern lassen! Wie soll Ich ihre Förmlichkeit und ihre Pseudo-Demut aushalten, wenn in ihrem Innern die Liebe fehlt? Wer ist noch da, um Mich zu verehren? Wer von allen wird der erste sein, der es Meinen Kindern vorlebt, und mit einem Herzen voll Liebe zu Mir kommt, in Meiner Heiligen Gegenwart sich zu Boden wirft und Mich in der Stille anbetet?

Alles, worum Ich bitte, Geliebte, ist Liebe in Heiligkeit. Ich bin auf der Suche nach euren Herzen. Kommt und bringt Mir euer Herz dar, und Ich werde es mit Meiner Liebe durchtränken, damit auch ihr im Gegenzug die Herzen Meiner Kinder erfüllen könnt. Ich bin euer Heiliger, der euch folgende einfache Frage stellt: Wo ist die euch einst anvertraute Herde, die Herde, die euer ganzer Stolz war?[2] Reinigt euch, kehrt um und gehorcht dem Statthalter in Meiner Kirche, Johannes Paul II., der nie gegen euch fehlt, den ihr aber beiseite schiebt und ignoriert. Ihr, die ihr immer noch über ihn spottet, liegt Mir so schwer in Meinem Heiligen Herzen ...

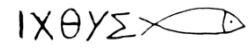
[1] Luk 18, 9-14
[2] Jer 13, 20

Ich Bin verraten worden und das von den Meinen ... wie lange noch wollt ihr eine täuschende Oase für Meine Herde sein? Eine Fata Morgana in einer endlosen Wüste?

Brüder, alles, was Ich von euch erbitte, ist Liebe; kommt und betet Mich an, verschwendet keine Zeit damit, Mich dort zu suchen, wo Ich nicht bin; seid das Vorbild für Meine Herde. Die Liebe wartet, kommt und betet Mich an, kommt und betet Mich, euren Gott und König, an. Kommt zurück zu Mir, Meine Brüder, und Ich, euer Jesus, werde mit Meinem Heiligen Herzen, das mit ewigwährender Liebe pocht, Mitleid mit euch haben und eure Sünden an Mir vorbeiziehen lassen und euch niemals mehr an eine einzige erinnern.

Sucht Mich, solange Ich noch in Meiner Barmherzigkeit angetroffen werden kann,[1] und Ich werde kommen und die Augen der Blinden öffnen, und die Ohren derer, die Ich taub werden ließ, werde Ich aufschließen. Ich werde euch erlauben, Mein Licht zu schauen, und euch Mein Wort hören und verstehen lassen, damit ihr euch bekehrt und fähig werdet, Mich, euren Gott, aus Herzenstiefe zu loben, zu erheben und zu verherrlichen.

Ich, der Herr, lege Meine Hand auf euer Haupt und segne euch; seid eins.



Ich segne dich, Mein Kind, komm und höre Meine Mutter:

Blume, fühle Mich; Ich liebe dich. Denke daran, dass Ich dich verteidigen werde wie eine Löwin ihre Jungen verteidigt; sei gesegnet und höre Meine Botschaft:

Meine kleinen Kinder, widersteht den Rufen Gottes nicht. Ergebt euch Ihm, lehnt euch an Ihn und lasst Ihn euer Herz völlig einnehmen. Hört auf Ihn und tut, was Er sagt. Ich bin eure Heilige Mutter, die euch alle daran erinnert, dass das Wort des Herrn Leben ist, dass das Wort Gottes Licht ist. Viele von euch hören Seine dringende Bitte um Liebe, doch kaum seid ihr draußen, ergreift die Welt wieder Besitz von euch, und schon ist Sein Flehen um Liebe vergessen.

Ich habe euch in Meiner vorigen Botschaft gebeten, nachzudenken und euer Gewissen zu erforschen. Heute frage Ich euch: Warum sind heute so viele von euch, die Meine Botschaft hörten, gekommen, um eine neue Botschaft zu hören, wenn sie über die vorige weder nachgedacht noch sie ein zweites Mal gelesen haben?

Mein Unbeflecktes Herz liebt euch alle, liebe Kinder, und das ist der Grund, warum Ich euch heute bitte, nochmals Meine vorherige Botschaft zu lesen und sie in die Praxis umzusetzen. Ich liebe euch alle; vergesst nie, dass Mein Unbeflecktes Herz Balsam für eure Leiden ist.

Ich segne euch alle im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

(Als Schriftlesung wurde angegeben: 1 Tim 4, 1-16; 1 Tim 6, 20-21; 2 Tim 2, 14-26 und 2 Tim 3, 1-17.)

5. Juni 1989

Mein Herr?

Ich bin es.

Ehre sei Gott! Ich muss die Gelübde erfüllen, die ich Dir gemacht habe, mein Herr: Dir treu sein und nur Deine Interessen suchen und das, was Dir zur größeren Ehre gereicht. Denn zu meiner Rettung bist Du gekommen, von Deinem Thron hast Du Dich herabgelassen, um auf mich zu schauen in meiner Schande. Du

[1] Bevor Seine Gerechtigkeit kommt.

hast mich erhoben, damit ich in Deiner Gegenwart im Licht der Lebenden gehe.

Blume, Mein Eigentum, verherrliche Mich, indem du Mich liebst; komm und bete Mich an in der Stille; schaue Mich an in der Stille; liebe Mich in der Stille. Empfange Meinen Frieden, Tochter. Ich werde Mein Himmlisches Handeln an der Menschheit verstärken.

Komm hinein in Mein Heiliges Herz und finde deine Ruhe darin; komm.

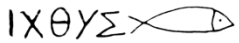
10. Juni 1989

Jesus?

Ich bin es; habe Vertrauen, Vassula, denn dies sind Meine Werke der Weisheit.

Sei empfangsbereit für Meine Stimme und mach dir um das übrige keine Sorgen. Jede einzelne Person, die an diesem Werk teilnimmt, hat teil an Meinem Kreuz des Friedens und der Liebe. Lass dich niemals von den Gelehrten täuschen. Habe also Vertrauen zu Mir bis zum Ende.

Bete Mich an; das ist der Weg zu Mir.



12. Juni 1989

Jesus?

Ich bin es.

Jesus, es ist schwierig ...

(Ich meinte all diese übernatürlichen Annäherungen, die ich immer noch nicht richtig verstehe ...)

Blume, glaube wie ein Kind.

Oh, ist das schön!

Um Mich herum sind Meine Engel, Ich bin mit Meinen Engeln gekommen.

Es ist herrlich, Herr!

Entzücke Mich und strebe stets nach Erkenntnis! Freue dich an Meinen Geboten, und du wirst gesegnet sein. Entzücke Meine Seele und sage dann und wann „Abba“ zu Mir. O du, die Ich selbst geheiligt habe, sei Mein Spiegelbild, sei heilig, lass dein Herz Mein Ruhekissen sein. Ich, der Herr-Bin-Mit-dir, wirst du an Meine Gegenwart denken?

Habe Mich in deinem Sinn, damit du dir deiner Handlungen, Gedanken und Worte bewusst wirst, empfange Meinen Frieden.

12. Juni 1989

Ich bin es, Jesus, komm; Ich bin hier mit Pater Pio.

Pater Pio: Sono con te, Vassula, ascolta nostro Buono Signore.[1]

(Pater Pio ermutigt mich oft.)

14. Juni 1989

Jesus?

Ich bin es, es ist Mein Wille, dich Fortschritte machen zu lassen, willst du das auch?

Ja, mein Herr, das schon, aber meine Umgebung ist schwierig.

Akzeptiere deine Umgebung und alles, was Ich dir gegeben habe. Es ist Mein Wille, dass du nahe bei Mir bist und dich

[1] „Ich bin bei dir, Vassula. Höre auf unseren Guten Herrn“, auf Italienisch.

an Mich lehnst, und an niemanden sonst. Ich bin dein Meister und dein Geistlicher Leiter.

Meine Vassula, erlaube Mir, dir eine Passage aus Meinem Wort vorzulesen.

(Jesus ließ mich die Heilige Schrift bei Jesus Sirach 4,11-22 aufschlagen: Die Weisheit als Erzieherin. Ich hatte aufs Geradewohl aufgeschlagen.)

Siehst du? Ich bin die Weisheit, und Ich bin dein Erzieher.

Herr, Vers 19 beunruhigt mich.

Das bezieht sich darauf, wenn du Mich völlig ablehnst. Doch beunruhige dich nicht, jedes Mal, wenn du im Begriff bist zu fallen, werde Ich dich aufheben. Ich habe dich in einen besonderen Teil Meines Heiligen Herzens versetzt, Meine Vassula; erlaube Mir, dich ganz zu erziehen. Die Liebe liebt dich, Ich freue Mich jedes Mal, wenn du an Mich denkst. Willst du über all dies nachdenken?

Empfange Meinen Frieden.

Mein Gott, wie ist dies alles möglich, dass Gott mit mir spricht?

Ich Bin da; Blume, sei bei Mir.

Ehre sei Gott!

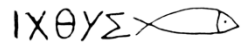
15. Juni 1989

Mein Gott?

Ich bin es; nimm Mich wahr ... sei bereit, Mich zu empfangen, Mein Engel; sprich Mir diese Worte nach:

O Heiliges Herz Jesu,
mein Herr, den ich anbete.
Ich bringe Dir meinen Willen dar.
Mache mich zu einem Werkzeug
Deines Friedens und Deiner Liebe.
Mache mich zu einem Opfer
der Brennenden Wünsche
Deines Heiligen Herzens, amen.

Ja, und nun überlasse dich Mir ganz. Ich brauche Opferseelen, bringe Mir daher deinen Willen dar, Vassula. Sei eins mit Mir, der Ich das Höchste Liebesopfer bin. Mein Rest, Mein Eigentum, Meine Myrrhe, Mein Altar, Ich will deine Seele schmücken, indem Ich dich bis ans Ende teilhaben lasse an Meinem Kreuz des Friedens und der Liebe. Ich und du, du und Ich, in Liebe vereint.



19. Juni 1989

(Botschaft für die Gebetsversammlung in Fribourg bei den Schwestern vom Guten Hirten.)

Herr?

Ich bin es; Friede sei mit euch, liebste Seelen! Fühlt Mich, spürt Meine Anwesenheit, Ich bin unter euch. Kommt und entfernt jenen Schleier, der schwer über euren Augen liegt, und schaut Mich in Meiner Herrlichkeit.

Ich weiß, wie schwach ihr seid und dass auch schon die kleinste, von Meinem Feind verursachte Sturmböe euch erschüttert und umwirft. Doch verzweifelt nicht in diesen Rebellischen Zeiten, denn Ich, der Herr, bin euch als eure Zuflucht und euer Tröster stets ganz nahe. Ich bin eine Zuflucht für Bedürftige und Verzweifelte; ein Schutz vor den Stürmen, die Mein Feind entfacht; Ewigwährender Quell für solche, die dürsten; kühlender Schatten, um euch zu schützen vor der ausdörrenden Hitze dieser Wüste, in der ihr jetzt lebt. Mein Heiliges Herz ist weit offen, euch willkommen zu heißen und

ausruhen zu lassen.

Ich bin die Liebe, die jedes Herz sucht, um zu trösten und zu lieben. Ich bin die Liebe, die euch ewiglich liebt, seht ihr? Ich steige von Meinem Himmlischen Thron, beuge Mich über euch, um euch zu Mir zu erheben und eure Seelen direkt aus Meinen Himmlischen Vorräten zu ernähren. Ich komme zu euch, Meine ausgehungerten Lämmer; Ich komme, um euch alle in Meiner wärmenden Umarmung zusammenzuschließen. Um euretwillen werde Ich Meine Gnaden über euch vervielfachen und eure Toten mit Meiner Brennenden Liebesflamme auferwecken.

Ich komme mit Meinem Heiligen Herzen in der Hand und biete Es euch an; wollt ihr Es aufnehmen?

Meine Geliebten, der Tag ist nahe, an dem sich jede Vision verwirklichen wird. Jede Vision wird bald in Erfüllung gehen, und zwar noch in eurer eigenen Lebenszeit. Deshalb öffnet eure Herzen und versucht zu verstehen, warum Mein Geist der Gnade so großzügig über diese Generation ausgegossen wird. Der Tag kommt immer näher, da alle Geschlechter unter einem Hirten eins sein und sich um einen Heiligen Tabernakel versammeln werden, und Ich, der Herr, werde Einzig für sie sein. So betet, Meine Geliebten, betet für diese Einheit, die Ich, der Herr, jetzt unmittelbar vorbereite.

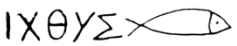
Jetzt seid ihr noch zerstreut, und eure Weiden sind unfruchtbar, das Wehklagen Meines Hirten[1] ist im ganzen Himmel vernehmbar, denn die Kains haben seinen Stab in mehrere Stücke zerbrochen und die Einheit zersplittert, um die Brüderlichkeit untereinander zu zerstören.[2] Doch der Tag der Herrlichkeit Meines Leibes ist nahe, und was für eine Freude wird das sein. Es wird ein Tag des Staunens sein, und die Wunden werden heilen, die Ich im Haus Meiner besten Freunde empfangen habe.

Mein Heiliges Herz verlangt heute so sehr nach reiner Liebe. Alles, was Ich brauche, ist eine Erwiderung der Liebe. Habe Ich Selbst Mich nicht aus Liebe als wohlriechende Gabe und Opfer dargebracht? Ist es zu viel von euch verlangt, wenn Ich eure Hingabe an Mich erbitte? Ist es zu viel verlangt, wenn Ich euch um etwas Anerkennung und Erwiderung der Liebe bitte? Die Liebe sehnt sich nach Liebe, die Liebe dürstet nach Liebe, die Liebe erbettelt von euch eine Erwiderung der Liebe.

Begehrt nicht gegen Mein Gesetz auf, das ein Gesetz der Liebe ist. O Geliebte, wie sehr liebe Ich euch! Warum haben so viele von euch aufgehört, Mich anzubeten? Ich erinnere euch daran, dass Ich in dieser Heiligen Stunde zugegen bin, umgeben von Meinen Seraphim und Cherubim, stehe Ich schweigend vor euch. Ich, der Heilige der Heiligen, habe euch euren Namen verliehen: Geliebte.

Obwohl ihr gegen Mich gesündigt habt, habe Ich euch vergeben; ihr seid Mein Same! Werde Ich euch zur festgesetzten Stunde bei der Anbetung sehen, Meine Geliebten? Werdet ihr euch erheben und zu Mir kommen, der Ich bei Meinem Tabernakel warte? Kommt zu Mir … kommt zu Mir … lehnt nicht ab, was der Geist euch in diesen Tagen anbietet. Bleibt in Meiner Liebe und nehmt Meine Barmherzigkeit an. Denkt daran, dass alles vergeht und nichts bleibt, und dass alles eines Tages abgenutzt sein wird, dass eure Seele aber für immer bleibt.

Ich, der Herr, segne jeden einzelnen von euch und schenke euch Meinen Frieden, damit ihr ihn anderen weitergebt.



[1] Unseres Heiligen Vaters Johannes Paul II.
[2] Hier fühlte ich, wie Gott zu Tode betrübt war.

21. Juni 1989

Herr?

Ich bin es, höre nie auf zu beten, folge Meinen Anweisungen, Geliebte. Bleibe immer verfügbar für Mich, deinen Gott, Ich bin immer bei dir, um deine Seele mit dem zu versorgen, woran es ihr mangelt.

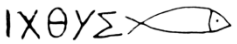
Weisheit? Ich werde dich freigiebig mit Weisheit belehren. Beharrlichkeit? Ich werde deiner Seele Eifer einflößen, bis sie davon erfüllt ist. Geduld? Ich werde dir Meine geben. Ausdauer beim Sühnen für dich selbst und für andere? Du wirst sie aus Mir beziehen. Liebe? Ich werde dein Herz aus Meinem füllen. Friede? Mein Friede ist deiner. Ach, Mein Kind! Warum hast du aufgehört, Mich um diese Gnaden zu bitten, die deine Seele ernähren können?

Ich weiß es eigentlich nicht…

Denk daran, Ich bin die Weisheit und dein Erzieher, verlass dich also auf Mich. Habe Ich nicht bisher deine Seele und die anderer ernährt?

Ich werde auch weiterhin prophetiegleiche Lehren über dich ausgießen; vertraue Mir, suche Mich, geh mit Mir, gehorche Mir, liebe Mich und bete Mich an. Ich bin allezeit Gegenwärtig, fühle dich also sicher. Ich bin die Autorität und die Disziplin, die von oben auf dich herabkommt. Ah, Mein Kind, Ich liebe dich ewiglich, verwirre deine Seele nicht durch den Versuch, Meine Wege zu verstehen. Du lässt sonst zu, dass du auf verschlungene Pfade geführt wirst, die kein Ende haben. Wisse, dass Meine Wege nicht deine Wege sind, und der Unterschied, das sage Ich dir, ist gewaltig! Nimm in Frieden an, was Ich dir gebe, erlaube Mir, Meinen Finger auf dir ruhen zu lassen, Ich und du, vereint in Liebe.

Komm, wir, uns?



29. Juni 1989

Gepriesen sei unser Herr, der Allmächtige,
denn Er allein tut Wunder.
Mein Gott, Du hast mich Dein Wort gelehrt,
und stetig verkünde ich Deine Wunder.
Voll Mitgefühl vergabst Du mir meine
Schuld und brachtest mich zur Vernunft
zurück. Du hast mich gelehrt, die Worte der
Weisheit zu verstehen und zu erkennen.
Die Mich essen, werden nach mehr
hungern, die Mich trinken, werden nach
mehr dürsten.[1] Ähnlich einer Frau,
die zu einer Witwe wurde, wandere ich
in dieser Wüste umher und halte Ausschau
nach Deiner Ewigen Quelle und
Deinen grünen Weiden, wo ich mein Haupt
hinlegen und ausruhen kann.

Tochter, aus dir, einem unfruchtbaren Baum, machte Ich einen Baum, der Blüten und Früchte trägt. Aus einer feindseligen Heidin machte Ich eine glühende Anbeterin. Anstelle deiner Teilnahmslosigkeit gab Ich dir Eifer für Mich, deinen Gott. Komm, bleibe in Meiner Gnade und sei eins mit Mir.

Herr, ich bin erstaunt über unser Treffen gestern…

Ich, der Herr, werde Meinen Kurieren Meine Nachrichten übergeben. Schau, heute ließ Ich deine Hände ungebunden, fühle dich frei… wenn du mit Mir kommen und Mein Kreuz des Friedens und der Liebe teilen möchtest, dann komm. Ich werde auf dich achten, fühle dich frei… Du weißt genau, dass Ich Mir selbst genüge; Ich bin der Höchste. Ich liebe deine Einfalt, und Ich werde dich nicht Meiner Zeichen berauben. Ich werde die Armen und Bedürftigen

[1] Sir 24, 21

beschenken, damit sie Meinen Namen preisen. Komm zu Mir mit reinem Herzen, Ich beabsichtige, dich Fortschritte machen zu lassen. Komm und hochpreise Mich und bete Mich an, denn Ich Bin Heilig.

Die Liebe liebt dich ewiglich, komm.

Herr?

Ich bin es; bete und lass Mich dein Gebet hören, das Gebet, das Ich dir diktiert habe.

„O Heiliges Herz Jesu,
mein Herr, den ich anbete.
Ich bringe Dir meinen Willen dar.
Mache mich zu einem Werkzeug
Deines Friedens und Deiner Liebe.
Mache mich zu einem Opfer
der Brennenden Wünsche
Deines Heiligen Herzens. Amen."

Bleibe klein und wachse nur in Meinem Geist; niemals sollst du verlassen sein.

4. Juli 1989

Mein Herr?

Ich bin es.

Sammle dich vor jeder Zusammenkunft; sammle dich, und fürchte dich nicht. Meine Lehren sind gesund; erlaube Mir, deine Seele zu erziehen; erlaube Mir, Meinen Göttlichen Plan fortzuführen. Ich möchte nur deinen Willen.[1] Ich gebe dir Meinen Frieden und Meine Liebe für alle Ewigkeit. Ich werde dich nicht enttäuschen.

Friede, Mein Kind, höre Meine Mutter.

Ja, Herr.

(Die Heilige Maria, unsere Heilige Mutter.)

Vassula, lass deine Seele in Jesu Heiligem Herzen ruhen und überlass alles Übrige Ihm. Komm, Ich will dir Meine Botschaft diktieren[2]:

Friede sei mit euch, Ich bin bei euch in dieser Versammlung und halte Meine Hände segnend über euch ausgestreckt.

Hört auf die Worte der Weisheit; der Herr sucht einzig euer Herz, verweigert es Ihm nicht. Wenn ihr Ihm euer Herz schenkt, dann wird Er euch das Geschenk Seiner Liebe machen, um euch zu führen und euch in Sein Heiliges Herz zu holen, das euer Zuhause ist, die Heimat eurer Seele. Kehrt um zum Herrn und bietet Ihm euren Willen an. Kommt zurück zum Allerhöchsten, und Er wird euch in den Duft Seiner Liebe hüllen.

Ich rufe euch heute, um euch allen Mut zu machen. Unsere Rufe erschallen rings um diese dunkle Erde, einer Welt, die zu einer Ära des Leidens und der Pein geworden ist. Mit Ernst bitte Ich jede Seele, darüber nachzudenken, warum Jesus und Ich euch so unterschiedlich und in so vielen Teilen der Welt drängend zur Bekehrung aufrufen. Wir gleichen beunruhigten Eltern, Die alles unternehmen, um euch zu erreichen und zu warnen, weil ihr Unsere so geliebten Kinder seid. Nehmt Unsere Warnungen und Aufrufe ernst.

Kehrt um, betet mit dem Herzen, kommt mit Liebe zum Herrn, kommt und betet den Herrn an. Nehmt diese Liebe an, die Er euch anbietet. Entzückt Sein Herz und lasst Ihn sehen, wie ihr alle zur Anbetungsstunde kommt. Die Liebe sehnt sich nach Liebe, die Liebe sucht euer Herz. Kommt also zur Liebe, kommt zum Heiligen, der euch unter Tränen anfleht, Seine Liebe zu erwidern.

[1] Ich sah innerlich, wie Jesus mir Seine Hand hinhielt, während Er sagte: „Ich möchte nur deinen Willen".

[2] Botschaft für unsere Gebetsversammlung am 14. Juli 1989 in Fribourg.

Ich bin eure Heilige Mutter, Die euch liebt, zweifelt nicht. Ich segne jeden von euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Sankt Michael gibt uns eine Botschaft.)

Ich bin der Heilige Michael; Ich bin euer Heiliger Michael, zu dem ihr um Schutz und um Verteidigung gegen den Bösen betet. Fürchtet euch nicht; mit diesem Gebet werden eure Notlagen gewandelt.

Erlaubt dem Geist der Liebe, Seine Rufe der Gnade auszudehnen. Hört auf den Geist der Gnade; hört auf den Geist, denn Seine Barmherzigkeit ist Groß.

Erstickt nicht jene, die die Botschaften des Heiligen empfangen, wie eure Vorfahren, die zu den Sehern sagten: „Seht keine Visionen“, und zu den Propheten: „Prophezeit nicht für uns, denn wir sind in der Wahrheit.“ Hebt vielmehr eure Augen und schaut umher: Alle versammeln sich und kehren zurück zu Gott; eure Söhne kommen von fern, und eure Töchter werden zärtlich getragen, denn der Herr hat dies angekündigt: „Auch wenn Nacht euer Zeitalter beherrscht, so wird Mein Licht es durchdringen und diese Erde bedecken, und alle Nationen werden zu Mir kommen, und Ich werde Meine Herde zu einer Heiligen Herde unter Meinem Heiligen Namen wieder versammeln.“

O Kinder des Herrn, betet und erlaubt dem Herrn, Sein Volk wiederherzustellen, indem ihr annehmt, was aus dem Mund der Säuglinge und Kleinen kommt. Fürchtet euch nicht, das Heil ist nahe und direkt vor eurer Tür.

Ich segne euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, amen.

Erlaube dem Herrn, dich zu einzusetzen, Vassula. Schmachte nach dem Herrn, liebe Ihn, denn Er ist äußerst Mitfühlend.

(Später. Immer noch nach Gott dürstend, ging ich zu Ihm in dieser besonderen Weise, die Er mir geschenkt hat. Ich brauchte einfach einen innigen Austausch, ein Gespräch mit meinem Erlöser.)

Herr, ich liebe Dich ...

Ich bin da; Blume, liebe Mich, du machst Mir Freude. Komm näher, Ich bin bei dir.

5. Juli 1989

Mein Herr?

Ich bin es; Friede sei mit dir.

Herr, manchmal ist es schwierig.

Meine Vassula, Ich weiß, dass es schwer ist, in einer Wüste zu leben, doch denke daran, dass Ich Meine Augen nie von dir wende. Lehne dich an Mich. Meine Worte sind nicht anders als früher. Ich habe nie aufgehört, jede Generation zur Bekehrung aufzurufen. Mit großer Liebe und großem Mitleid werde Ich euch immer Meine Hand hinhalten. Bist du gewillt, mit Meinen Werken der Liebe fortzufahren?

Ja, Herr, ich will es, wenn es Dein Wunsch ist.

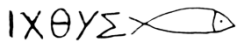
Es ist Mein Wunsch, Mein Wunsch ist es, jede Seele auf Erden zu schmücken, Mein Wunsch ist, jeden Mein Brot kosten zu lassen. Ich liebe euch alle. Mein Wunsch ist, euch zu sättigen, und das umsonst. Mein Wunsch ist, die Gottlosen zur Besinnung zu bringen.

Meine Vassula, fühle Mein Heiliges Herz. Es wurde niemals so schmerzlich zerrissen wie in diesem dunklen Zeitalter.

O Gott...

Und doch, um wieviel größer ist Mein Schmerz, so viele Seelen auf das ewige Feuer zugehen zu sehen... verstehe, Mein Kind, dass dein Leiden nichts ist, verglichen mit Meinem. Erlaube Mir, in dir zu ruhen.

Sei im Frieden.



6. Juli 1989

Herr, die letzten Tage hast Du Dein Antlitz vor mir verborgen, denn ich fühle Dein Licht nicht so stark wie früher. Warum verlässt Du mich? Herr?

Ich bin es; höre nie auf zu beten.

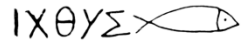
Ich bin dein Erlöser, der Heilige. Meine Liebe zu dir ist groß, und was Ich dich lehre, ist gut für deine Seele. Ich bin es, der dich formt; glaube nicht, dass Ich dich verlasse. Sei nicht traurig, du mühst dich nicht umsonst ab. Höre, Meine Vassula, Ich liebe dich, und Ich werde nie aufhören, dich mit Meinem Brot zu speisen.

Höre, aus großem Mitleid bin Ich dabei, für diese Generation einen köstlichen Weinberg vorzubereiten. Ich bin wie ein Weinstock, der liebliche Ranken treibt[1]. Meine Blüten bringen Früchte der Liebe und des Friedens hervor. Kommt zu Mir, die ihr nach Mir verlangt, und esst euch satt an Meinen Früchten.[2] Die Mich essen, werden nach mehr hungern, die Mich trinken, werden nach mehr dürsten.[3] Ach Tochter, wie sehr wünschte Ich, jede Seele würde nach Mir hungern und dürsten! Die Kirche läge jetzt nicht in Trümmern, denn was nützen Mir ihre Förmlichkeiten und Zeremonien, wenn die Liebe fehlt? Kann ein Baum ohne Wurzel überleben? Die Wurzel Meiner Kirche ist die Liebe. Wenn also Liebe fehlt, wie kann dann Meine Kirche überleben?

Jesus, ich möchte Dich trösten.

Schenke Meinem Haupt Ruhe durch deine Liebe. Liebe Mich und erlaube Mir, in dir zu ruhen. Ich freue Mich zutiefst, dass Ich euch alle bei Meinem Tabernakel sehen werde.[4]

Die Liebe liebt dich; Ich bin der Herr, fühle dich also geborgen.



7. Juli 1989

Lehre mich, Dir zu gehorchen, denn Du bist mein Gott, und Du bist es, der mich erzieht. Mein Geist lässt mich im Stich, und ich fühle mich trostlos in diesem Exil. Herr, höre mein Flehen: Wo bist Du?

Blume, Friede sei mit dir; Ich bin bei dir. Von jetzt an möchte Ich, dass du mehr Vertrauen zu Mir hast, bin Ich nicht dein Erzieher? Warum also bist du beunruhigt? Sei im Frieden, Ich bin die Vergebung.

Bleibe Mir treu und überlasse alles Übrige Mir. Ich werde dir nie Mein Brot noch Meine Liebe versagen. Sorgt füreinander, betet oft zu Mir, und wäre es auch nur einen Augenblick; Ich bin immer vor euch, und Ich bin der Einzige, der euch führen wird. Sei daher vertrauensvoll, denn Ich halte dich stets an Meiner Hand. Ich weiß, dass du arm bist, aber bin Ich nicht Unendlicher Reichtum? Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, denn Ich werde dich mit allem versorgen. Denke auch nicht eine Sekunde daran, Ich könnte dich im Dunkel lassen, Ich werde deine Lampe

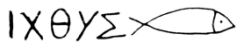
[1] Sir 24, 17
[2] Sir 24, 18-19
[3] Sir 24,21

[4] Jesus bezog sich auf jene, die zur Anbetungsstunde kommen würden.

mit Öl füllen, Ich werde nie aufhören, dich zu ernähren. Ich sorge für dich, Kleines. Bete ohne Unterlass; erlaube Mir, bis zum Ende dein Erzieher zu sein.

Liebkose Mich mit deiner Liebe; schmücke Mich mit deinen Gebeten; betöre Mich mit deiner Einfalt. Suche Mich, und in der Herzenseinfalt wirst du Mich finden. Ersehne Mich, dürste nach Mir und werde nie müde, mit Liebe für die Liebe das Evangelium zu verkünden. Ich, der Herr, liebe dich bis zur Eifersucht. Bleibe in Meinem Heiligen Herzen. Mein Heiliges Herz wird dir alles geben, woran es deiner Seele mangelt. Ich sehne Mich nach dieser Liebe, weil Ich die Liebesquelle bin.

Die Liebe liebt euch alle.



8. Juli 1989

Herr, meiner Seele fehlt es an Weisheit, Beharrlichkeit, Eifer, Geduld. Ich benötige Deine Kraft, um weiter zu machen. Doch weiß ich, dass ich nur zu sagen brauche: „Herr, ich fehle gegen Dich, ich entgleite Dir", dann kommt Deine Liebe mir sofort zu Hilfe, und Deine Hand zieht mich hoch. Herr?

Ich bin es; zweifle nicht, Ich bin der Herr und deine Zuflucht. Wenn du Mich in Zeiten der Gefahr brauchst, dann denke daran, Meinen Namen laut auszurufen, und Ich werde dich schnellstens retten. Klammere dich an Mich, Geliebte, denn Ich bin dein Gott, der dich beschützt.

Ich antworte allen, die Mich anrufen. Vertraue Mir, und Ich werde dich nie enttäuschen. Lehne dich an Mich, lege deinen Kopf auf Meine Schulter, lass Mein Heiliges Herz dein Zuhause sein. Nie sollst du verlassen sein. Habe Ich dich nicht aus Unendlicher Barmherzigkeit zu Mir erhoben? Habe Ich nicht einen Regenguss von Segnungen über dich ergossen? So erhebe dich und fürchte dich nicht. Ich weiß, dass du kleinmütig bist, doch Ich werde dir Meine Stärke geben, damit du Meinen Unterdrückern gegenüber treten kannst. Sie werden fallen, einer nach dem anderen. Niemand soll dich anrühren, denn Ich bin deine Zuflucht. Du brauchst dich auf deiner Wanderung durch dieses Exil nicht zu fürchten. Denke daran, wie Ich dich von dem Bösen erlöste. Ich bin die Quelle deiner Hoffnung; bis ans Ende werde Ich alles mit dir teilen. Komm also und lade die Sorgen deines Herzens bei Mir ab; Ich und du, gemeinsam.

Erkenne, dass Ich deine Seele anleite, ohne irgendein Verdienst deinerseits, Tochter. Ich gebe immer großzügig, vereinige dich mit Mir und sei eins mit Mir, Ich schenke dir Meinen Frieden. Sündige nicht mehr.

Alpha und Omega?

Ich Bin da.

Ehre sei Gott, gepriesen sei unser Herr.

Denke daran, Blume, Mir zuzulächeln, wenn du Mich siehst. Ich bin die Liebe, und Ich bin dir zur Seite. Erlaube Mir, dein Erzieher zu sein; es wurde schon gesagt, dass Meine Söhne und Töchter von Mir unterrichtet werden und dass Liebe euer Erzieher sein wird. Euer Lehrer und alle Diskurse werden von der Weisheit Selbst kommen. Ich bin es, der euch bis ans Ende führen wird.

Komm, du, der du immer noch in dieser Wildnis umherirrst und sagst: ‚Ich habe meinen Erlöser gesucht, aber Ihn nicht gefunden.' Finde Mich, Mein Geliebtes, in der Reinheit des Herzens, indem du Mich uneigennützig liebst. Finde Mich in der Heiligkeit, in der Ganzhingabe, die Ich von dir ersehne.

Finde Mich, indem du Meine Gebote hältst. Finde Mich, indem du Böses durch Liebe ersetzt. Finde Mich in der Einfalt des Herzens. Sündige nicht mehr. Höre auf, das Schlechte zu tun; lerne, das Gute zu tun. Suche nach Gerechtigkeit; hilf den Bedrückten. Lass diese Wildnis und diese Dürre frohlocken, lass deine Lauheit sich zur feurigen Flamme wandeln. Lass deine Gleichgültigkeit hinter dir und setze Glut an ihre Stelle. Tue all dies, damit du sagen kannst: ‚Ich habe meinen Erlöser gesucht und Ihn gefunden. Er war die ganze Zeit in meiner Nähe, doch in meiner Finsternis konnte ich Ihn nicht sehen. O, Ehre sei Gott! Gepriesen sei unser Herr! Wie konnte ich nur so blind gewesen sein?'. Dann werde Ich dich daran erinnern, Meine Grundsätze zu befolgen und sie zu schätzen, damit du das Leben hast."

Ich danke Dir, mein Herr, dass Du diese Wüste jetzt in fließenden Quellgrund verwandelst.

Denke an Meine Lehren; komm, denke jederzeit an Meine Gegenwart. Die Liebe liebt dich,[1] sollen wir es gemeinsam machen?

O ja, Herr!

Dann lass uns in Liebe gemeinsam arbeiten; sei eins mit Mir.

9. Juli 1989

(Der Herr ließ mich einen Absatz aus der Heiligen Schrift lesen, der davon handelt, wie Er Jerusalem wieder aufbauen wird.)

Herr?

Ich bin es; Alles, was du da gelesen hast, wird sich erfüllen. Ich werde Meine Kirche wieder aufbauen. Meine Kirche liegt heute in Trümmern und in furchtbarer Verwüstung, doch bald kommen die Tage, wo alle Mein Gesetz befolgen werden. Aufgrund der Saaten der Liebe, die Ich jetzt in ihre Herzen säe, werden sie Mein Gesetz tief in ihrem Herzen tragen. Sie werden Zeugen des Höchsten genannt werden. Sie werden Mein Volk sein, und Ich werde ihr Gott sein, und die Erkenntnis werden sie direkt von Meinen Eigenen Lippen lernen. Ich werde ihr Meister und sie werden Meine Schüler sein.

Dann werde Ich eine Ordnung aufrichten, die nie vergeht, und sie alle werden Mich mit Meinem Heiligen Namen kennen, sogar diejenigen, die ohne Verdienste sind, denn Ich bin Unendliches Erbarmen, Vergebung und Mitleid. Ja, die Wände Meines Heiligtums werden neu erbaut werden, Schicht um Schicht, Stein um Stein; Alles wird durch Meine Eigene Hand wieder aufgebaut.

Ich werde dann an jede Straßenecke gehen, um die Toten zu suchen, und Ich werde sie einen nach dem anderen erwecken, so dass sie Meine neuen Sprachrohre werden. Ich werde sie mit Meinem Geist aussenden, damit sie vor euch als Geistliche wirken, und wenn ihr sie fragt: „Wer gibt euch diese Vollmacht", werden sie euch antworten, dass ihnen die Vollmacht von der Autorität Selbst gegeben wurde. Und ihr, Meine Geliebten, die ihr in dieser Wildnis leidet, werdet einem bewässerten Garten gleichen, so wie eine Wasserquelle, deren Wasser nie versiegt. Die Liebe wird unter euch leben, und Ich werde von den Meinen umgeben sein, die Mich loben und verherrlichen, alle vereint unter Meinem Neuen Heiligen Namen. Die Rebellion wird aufhören und beendet werden. Durch Mein Wort getroffen, wird der Aufruhr sterben und sich nie mehr erheben. Ich beabsichtige,

[1] Plötzlich fiel mir meine Hausarbeit ein.

euch aus den Händen des Bösen zu befreien und durch Mein Licht zu stärken.[1] Einzig um derer willen, die Mich lieben und Mir Opfer darbringen, werde Ich Mein Feuer verringern. Um euretwillen, Geliebte, wird Meine Hand nicht so hart zuschlagen, wie euch gesagt wurde.

Immer noch ist die Schuld eures Zeitalters groß und seine Sünden unzählig, seine Schändlichkeit ist so schwerwiegend, dass eure Bäume kaum noch Früchte tragen. Überrascht es euch, dass ihr kaum noch Trauben an den Weinstöcken seht? Keine Früchte auf den Obstbäumen? Und keine grünen Blätter mehr? Seid ihr überrascht, dass sie nicht mehr blühen und keinen Duft mehr ausströmen? Das ist so, weil Meine Feinde Meine Quellen vergifteten, die Meinen Garten bewässern, um die wenigen Früchte, die noch da waren, auszutrocknen. Ich habe sie Blume um Blume ausreißen sehen, heimtückisch und bösartig wie Vipern. Zur Nachtzeit kommen sie in Mein Heiligtum, entfalten ohne Angst ihre verachtenswerten Neigungen und stiften so zum Bösen an, dass keiner seine Übeltaten aufgibt.

Aber Herr, sie müssen doch wissen, dass Du sie beobachtest!

Sie sind Rebellen, sie rebellieren gegen Mein Gesetz. Es sind die, von denen die Heilige Schrift sagt: „Sie verbinden achtlos die Wunden Meines Volkes. Friede, Friede sagen sie, doch da ist kein Friede. Sie sind schamlos und ohne Liebe. Herzlos sind sie.“ Doch Ich werde diese Rebellen mit einem einzigen Hauch Meines Atems stürzen. Ich werde alle diese Kains stürzen, die sich selbst inthronisiert haben auf hohe Positionen der Falschheit. Welchen Nutzen haben ihre Throne für Mich? Ich habe sie unaufhörlich gewarnt, doch je mehr Ich sie warnte, umso mehr weigerten sie sich zu hören, um sich nicht zu Mir bekehren zu müssen.

Seit Jahrzehnten verharren diese Kains in ihrem Glaubensabfall, ohne von ihren Übeltaten abzulassen. Sie klammern sich an ihre Illusionen und Unwahrheiten. Sie trampeln auf Meinen Frommen herum und auf denen, die Meinem Petrus die Treue bewahren. Ja, sie machen sich lustig über die, die noch an ihn glauben. Diese Kains schädigen Meine Kirche so sehr, dass sie Meine Augen in Tränenbäche verwandeln, die Tag und Nacht weinen…

Mein Gott,
welche Schmerzen bereitet mir das!
Deine Anordnungen sind so wunderbar.
Warum muss jemand Dir das antun?
Deine Anordnungen sind
mein ewiges Erbe. Oh Herr, der Du
immer so Liebevoll und Zärtlich bist,
auch meine Augen schwimmen in
Tränen, weil andere Dein Gesetz
missachten.[2]

Dies ist der Grund, warum Ich euch[3] gerade jene sende, die ihr als schwach, wertlos, verachtenswert und töricht bezeichnet. Ich beabsichtige, euch alle zu beschämen, die ihr euch weise nennt. Ihr werdet unvorbereitet überrascht werden, denn Ich habe die Absicht, euch so zu verwirren, dass ihr nicht einmal mehr euren eigenen Namen wisst, noch woher ihr seid.

Geliebte, ruhe dich jetzt aus. Ich hoffe, bald mehr Zeit zusammen mit dir zu verbringen. Sei wachsam gegen alle Gefahren; stehe fest im Glauben; lass alles, was du tust, in Liebe getan sein. Ich segne dich; wir, uns?

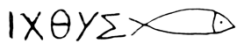
Für alle Ewigkeit, mein Herr.

[1] Hier musste ich plötzlich an die Reinigung durch Feuer denken.

[2] Ps. 119, 136.

[3] unserer Generation, unserer Zeit

Komm, ruhe dich aus in Meinem Heiligen Herzen, deinem Heim.



15. Juli 1989

Mein Herr, komm, erhebe mich und erlaube mir, Dich zu treffen. Lass Dein Licht auf mir leuchten. Ich versuche, Deine Satzungen nicht zu vergessen, obwohl die Schlingen meiner Verfolger anscheinend nicht lockerer geworden sind in dieser Wildnis, in der ich wohne. Doch wenn ich an Deine Anwesenheit in meinem Herzen denke, fasse ich Mut. Ich freue mich über Deine Gegenwart, Heiliger der Heiligen.

Vassula Meines Heiligen Herzens, liebe Mich und leiste Ersatz für jene, die es nicht tun. Erfreue Mein Heiliges Herz und lerne dieses kurze Gebet:

O Heiliges Herz Jesu,
stelle meine Seele wieder her,
berge mein Herz
in Deinem Heiligen Herzen,
damit ich zu leben vermag, amen.

Weihe dieses Gebet Meinem Heiligen Herzen.

Tochter, deine Mühen werden nicht umsonst sein. Ah, Mein kleiner Rest, höre nie auf zu beten und höre nie auf, Mich anzuschauen. Hefte deine Augen auf Mich, habe Mich immer geistig vor Augen, denn Ich bin Heilig, Heilig, Heilig. Deine Verfolger, Mein Kind, sind ebenso Meine Verfolger. Es sind die, die bei Nacht in Meinen Weinberg einbrechen, um Ihn zu zerstören. Doch fürchte dich nicht, Ich bin wie ein Wächter, der wachsam auf solche Herumtreiber achtet. Ich werde keinem Menschen erlauben, die Früchte Meines Weinbergs anzutasten.

17. Juli 1989

Herr?

Mein Kind, höre Mich und schreibe,

Ich bin der Große Hirte Meiner Herde. Ich hatte Hirten ausgebildet, damit sie auf Meine Herde aufpassen sollten, doch viele Meiner Gefährten haben den Weg der Unfähigkeit eingeschlagen; sie beunruhigten sich nicht wegen der Verlorenen und holten die Zerstreuten nicht in Meine Herde zurück.

Meine besten Freunde machen Mir den größten Kummer, und die tiefsten Wunden Meines Leibes rühren von dem Stab, den Ich Selbst Meiner Kirche gegeben hatte. Sie sind Meine besten Freunde, trotzdem werde Ich von ihnen eigenhändig bis zur Unkenntlichkeit Verwundet. Mir wird unaufhörlich auf den Rücken geschlagen; Mein ganzer Körper bebt vor Schmerz; Meine ausgedörrten Lippen zittern. Furchtlos rufen sie nach Frieden, aber es gibt keinen Frieden, denn sie haben sich von Rationalismus, Ungehorsam und Eitelkeit erobern und verführen lassen. Was für einen Kummer bereiten sie Mir und was für Wunden fügen sie Mir zu!

Herr, warum ist das für manche so schwierig?

Es ist schwierig, das Zepter der Falschheit, das sie einmal in die Hand genommen haben, wieder wegzulegen. Es ist schwierig für sie, ihre menschlichen Doktrinen und Regeln aufzugeben. Es ist schwierig, der eigenen Habgier abzusterben. Es ist schwierig, Kleider-der-Selbsterniedrigung anzunehmen. Diesen sage Ich: Heult, Hirten, kreischt und windet euch auf dem Boden, ihr Herren der Herde, denn die Tage eurer Schlachtung sind gekommen. Wie die besten Böcke werdet ihr fallen, einer nach dem andern.

Ich hatte euch unter Meinen Freunden das schönste Erbteil zugedacht, Ich hatte euch zu den Erwählten gezählt. Mein Haus hatte Ich euch anvertraut, ihr aber habt Meine Vorschriften nicht befolgt, ihr seid abtrünnig geworden und tatet, was Mir missfällt. Ich rief euch, doch ihr wolltet nicht hören, ihr habt Mir nicht gehorcht[1]...

Ach, mein Gott, hab Erbarmen mit uns, wasche diese Hirten rein von ihrer Schuld, reinige sie von ihrer Sünde.

Meine kleine Braut, erlaube Mir, Meinen Kummer mit dir zu teilen.

Ich liebe Dich, Herr, mein Gott, Du bist immer so Zärtlich und Barmherzig.
Ich lebe nur für Dich,
mein Blick ist nur auf Dich gerichtet und niemanden sonst,
ich bete Dich an!

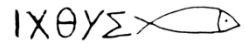
Ah, wie deine liebevollen Worte Meine Gerechtigkeit besänftigen! Jeder Tropfen Liebe zählt, unzählige Seelen können durch Liebe gerettet werden. Erlaube Mir, dich als Meine Schreibtafel zu gebrauchen. Ich komme zu dir, um dir Meine Wunden zu zeigen und dir wie einem Freund Meinen Kummer zu erzählen. Ich zeige dir die Wunden Meines Heiligen Herzens.

Gepriesen sei unser Herr.

Meine Vassula. Ich bin jetzt im barmherzigen Alter; hast du nicht bemerkt, wie Mein Geist der Gnade über euch ausgegossen wird? Jetzt müsst ihr bereuen, jetzt ist es an euch, euer Leben zu ändern. Betet ohne Unterlass, betet mit Liebe, beharrt nicht in der Rebellion, denn die furchtbare Stunde der Gerechtigkeit ist bald über euch, seid bereit, Mir dann als dem Richter gegenüber zu treten.

Meine Töchter und Söhne, vor langer Zeit befreite Ich euch von euren Ketten, die euch an den Tod fesselten. Aus großem Mitgefühl habe Ich euch zurückgeholt; Ich erlöste euch von dem Bösen. Ich zeigte euch Mein Herz, und wie es von euren Vorfahren durchbohrt wurde. Ich opferte Mich auf, um euch zu befreien.

Euer Zeitalter provoziert Mich unaufhörlich, und dennoch lasse Ich aus großem Mitleid Meinen Geist der Gnade, euch an Meine Vorschriften erinnern. Meine Barmherzigkeit reicht heute von einem Ende der Erde bis zum anderen. Hört auf Meine heutige Stimme, nehmt Meine heutige Barmherzigkeit an. Ich bitte euch ernstlich, mit euren Herzen zu beten. Fastet, bereut, liebt einander, erneuert euch zu einem ganz neuen Stoßtrupp, auf dass Ich durch eure Verwandlung Meine Herrlichkeit offenbaren kann.



19. Juli 1989

Du Heiliger, meine Seele lechzt nach Deinem Heiligen Herzen. Glücklich, die in Deinem Heiligen Herzen leben und Dich den ganzen Tag anbeten können.
Glücklich, die Gnaden von Dir empfangen.
Rufe alle ins Leben zurück, die noch tot daliegen, auf dass sie sich in Dir erfreuen.
Zeige ihnen Deine Liebe, zeige ihnen Dein Heiliges Herz, auf dass sie Dir eine neue Liebeshymne singen.

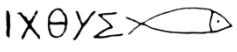
Geliebte Meiner Seele, nimm Meine Hand und mach eine Auswertung all dessen, was die Weisheit dich gelehrt hat: Ich habe dich in der Sprache der Liebe unterwiesen. Ich habe dich gelehrt, Meine Stimme zu erkennen und darauf zu hören. Ich habe dir

[1] Diese Worte wurden mit großer Bitterkeit gesprochen.

beigebracht, wie du Mich, deinen Herrn, finden kannst. Ich habe deine Seele belebt. Ich erinnerte dich an Meine Schönheit und daran, dass Ich die Erhabene Liebesquelle bin. Von Ewigkeit her habe Ich danach verlangt, bei dir zu sein, Ich in dir und du in Mir. Vielleicht beginnst du jetzt, Meine glühende Liebe zu verstehen und wie voll Eifer Ich, dein Gott, bin, und wie sehr Ich nach Liebe dürste.

Blume, Ich bin immer bei dir und werde es bis ans Ende und auf ewig bleiben. Mache Mein Heiliges Herz zu deinem Zuhause. Wie eine Taube ihren Taubenschlag hat, so lass Mein Heiliges Herz dein Heim sein.

Meine Liebe zu euch währt immer und ewig.



25. Juli 1989

(Patmos, die Insel der Apokalypse, wohin der Hl. Johannes verbannt worden war.)

Ich brachte dich in ein fruchtbares Land, damit du seine Frucht und sein Gut genießt.[1]

Mein Herr, ich bitte Dich, dass Du mir erlaubst und die Gnade gewährst, Dein Wort, wenn es möglich ist, in der Höhle zu „empfangen", wo auch der Heilige Johannes Dein Wort empfangen hat. Herr, aus den Tiefen meines Herzens rufe ich zu Dir, höre erbarmungsvoll mein Flehen. Ich baue auf Deine Antwort. Amen.

Zu Beginn deines Flehens erging ein Wort, und Ich bin gekommen, es dir mitzuteilen; du bist ein Liebling Gottes.[2]

Was genau bedeutet das, Herr?

Höre Mich, komm jederzeit zu Mir, damit sie erkennen, dass Ich es Bin. Ich, das Wort, steige zu euch herab, um euch zu vergeben und euch alle zu Mir zurückzubringen.

(Botschaft an eine griechische Jugendgruppe, die nach Patmos kam, um zu beten und den Rosenkranz zu erlernen. Einige kamen aus Athen, andere von Rhodos. Alle fanden sich zu einer Pilgerfahrt nach Patmos zusammen.)

Wacht auf, Geliebte! Ich bin euer Retter, der Gekreuzigte, euer Erlöser; spürt Meine Liebe…

Um euretwillen bin Ich gekommen, die Liebe zu mehren und das Böse zu mindern. Ich komme, eure Seele mit all dem zu versorgen, was ihr fehlt. Fürchtet euch nicht, ihr Kleinen, bin Ich nicht die Fülle? Bin Ich nicht der Höchste? So habt Vertrauen, denn ihr seid in eures Vaters Armen. Ich, die Heilige Dreifaltigkeit, bin Einer und Dasselbe.

Übergebt euch völlig Meinen Armen und erlaubt Mir, aus euch Lebendige Lichtsäulen zu machen. Erlaubt Mir, alles, was Ich habe, mit euch zu teilen; Ich liebe euch! Geliebte, das Licht in dieser finsteren Welt flackert, denn der Böse ist daran, das wenige Licht auszulöschen, das noch auf dieser Welt übrig ist.

Eure Generation genießt es erbarmungslos, das Böse gut und das Gute böse zu nennen. Ohne jegliches Mitleid lästern sie unaufhörlich Meinen Heiligen Namen und sind so sehr gewillt, dem Bösen zu begegnen und vor ihm niederzuknien. Wie weh tut es, das zu sehen! Spürt, wie zerrissen Mein Heiliges Herz ist; wie Es blutet, weil Es ansehen muss, wie dieses tote Zeitalter sich abmüht, die Nabelschnur zu kappen, die sie mit Mir verbindet, damit sie sich genüsslich als gottlos bezeichnen können. Damit sie sagen können: „Wir

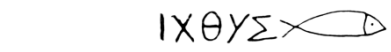
[1] Jer 2,7
[2] Dan 9,23

brauchen nicht darüber nachzudenken, wem wir gehören; seht, wir sind befreit; jetzt lasst uns gehen und einen Turm von Babel bauen. Haben wir das nicht schon früher getan? Also, warum sollten wir an Gott hängen? Was haben wir von Seinem Gesetz?“

Sie tun dies alles, weil sie weder den Vater noch Mich kennen. Die Meisten dieser Generation sind Anbeter des Baal; ja, sie sind Abkömmlinge ihrer Vorfahren, die falsche Götter verehrten. Alles, was sie tun, ist, ihre Seele verkümmern lassen, denn sie haben mit einem Scherenschlag ihre Nabelschnur gekappt, mit der sie an Mir hingen und mit der ihre Seele ernährt wurde… Sie laufen willentlich ins ewige Feuer. Sie laufen gegen Meinen Heiligen Namen Sturm und fordern Mich absichtlich heraus…

Kommt, Ich habe euch gerufen, und ihr habt Mich gehört. Ich Bin euer Herr, und ihr seid Mein Volk, Mein Eigentum. Nehmt Mich mit Liebe und Frieden auf. Unter den Füßen dieser Generation wurde die Erde besudelt, und deswegen wird Mein Reinigendes Feuer von oben auf sie herabkommen, um den wie zugeteerten Ackerboden zu säubern.

Erhebt eure Seelen zu Mir und seid eins mit Mir. Empfangt Meinen Frieden. Ich segne euch und all das, was ihr mitgebracht habt, damit es gesegnet wird. Mein Hauch ruht auf jeder Ikone und jedem religiösen Gegenstand. Seid eins.



(Die obige Botschaft wurde nach dem ‚Schiffsereignis’ gegeben. Auf der Fahrt von Rhodos nach Patmos fing irgendjemand an, von Religion zu reden, und binnen 15 Minuten waren wir zwölf von einer großen Gruppe junger Leute umringt. Die meisten von ihnen waren Atheisten, und sie diskutierten heftig und griffen Gottes Wort an. Doch trotz dieses heftigen Angriffs und der Spöttelei bekehrte sich an Ort und Stelle einer von ihnen.)

Mein Herr,
lass sie Deine Eifersüchtige Liebe sehen.
Du bist unser Friede und unsere Hoffnung.
Wir verdienen weder Deine Liebe
noch Dein Erbarmen.
Sei mit uns, denn wir sind schwach
und zerbrechlich wie Blumen
und benötigen Deinen nährenden Saft.

Seid heilig, wie Ich Heilig bin. Lest Mein Wort, lebt für Mich und nur für Mich. Zahlt Böses mit Liebe heim. Seid wie junge Triebe, die dem Weinstock entsprießen. Bald schon werdet ihr Knospen treiben und blühen, und ihr werdet die Erde mit Frucht erfüllen. Empfangt Meinen Frieden, bleibt an Meiner Brust. Heilig ist Mein Name, also denkt daran, heilig zu sein;

kommt.

26. Juli 1989

(In der Höhle der Apokalypse auf Patmos, genau dort, wo die Füße des Schreibers gestanden hatten, legte ich mein Notizheft hin und erhielt eine Botschaft vom Herrn.)

Herr?

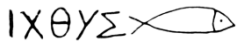
Ich bin es; zweifle nie, Ich Bin bei euch, jetzt und bis ans Ende der Zeiten und auf ewig.

Herr?

Ich bin es; die Liebe ist euch nahe; fürchtet euch nicht, kommt! Ich erbitte von euch nur eines: Liebe, eine Antwort auf Meine Liebe. Mein Friede gehört euch, nehmt Meinen Frieden, um Ihn anderen zu geben.

Hört auf, Schlechtes zu tun. Vereint euch! Vereint euch und seid eins, wie Ich und der Vater Einer und Dasselbe sind. Friede … Friede; kommt und schließt Frieden mit Mir, es ist die Liebe, die euch

jetzt ruft.



28. Juli 1989

(Rhodos)

Herr?

Ich bin es, Kleines, nimm Meine Anwesenheit wahr.

Und werde ich Dich auch hören, mein Herr?

Ich möchte, dass du Mich spürst und hörst, Kleines. Erlaube Meinem Finger, auf dir zu ruhen; erlaube Meinem Geist, in dir zu atmen.

O Herr, wie wenig verdiene ich das!

Sei eins mit Mir ... Wie sehr liebe Ich, der Herr, dich! Siehst du? Mein Heiliges Herz ist offen, und jeder, der eintreten will, ist willkommen. Ihr seid alle frei, euch zu entscheiden. Wenn ihr euch für Mein Heiliges Herz entscheidet, werde Ich euch füllen, Ich werde euch in Meinem Licht leben lassen, und ihr werdet alles von Mir aufsaugen. Ich werde euch nähren, dann werde Ich euch fragen, ob ihr mit Mir alles teilen wollt. Wie Bräutigam und Braut wollen wir miteinander teilen, und mit Meiner Liebe werde Ich euch ganz erneuern.

Herr, mach, dass alle zu Dir zurückkehren. Erneuere unsere Generation wie in vergangenen Zeiten.

Dann kommt, kommt zurück zu Mir. Ich weise euch nicht zurück; Ich bin All-Barmherzig und voll Mitgefühl. Gebt eure Sünden zu, bereut und seid Mein. Ich-Bin-Er-Der-Rettet, Ich bin euer Erlöser. Ich Bin die Heilige Dreieinigkeit, alle in Einem, Ich Bin der Geist der Gnade, und obwohl eure Generation sich vaterlos nennt, bin Ich bereit zu vergeben und zu vergessen und all jene wieder anzunehmen, die abtrünnig geworden sind. Mein Heiliger Geist der Gnade ist bereit, euch aufzuheben und zu erneuern. Warum denn weiterhin eure Länder zu Wüsten verkommen zu lassen? Seid ihr es nicht leid, in der Wildnis zu leben? Kehrt um zu Mir! Werdet einer von denen, die Meine Brunnen suchten und sie auch fanden. Ich werde euch mit Meiner Vollkommenheit, Meiner Schönheit und Meiner Herrlichkeit erneuern. Ich beabsichtige, euch zur Vollkommenheit zu erziehen, damit eure Seele lebt.

Ich möchte zu Meinen geliebten Kindern[1] sprechen. Ich liebe sie, und Meine Liebe für sie ist ewig. Ich habe sie gerufen, um ihnen Mein Herz zu zeigen, und sie haben Mich gehört. Sie haben Meinen Schrei vom Kreuz herab vernommen. Schon immer wünschte Ich, ihre Seelen zu betören, weil sie Meine Nachkommen sind. Seit Anbeginn der Zeiten ersehnte Ich ihre Nähe zu Mir. Und seit aller Ewigkeit wünschte Ich, dass sie Mich lieben und Mich, ihren Gott, anbeten. Komm, Ich möchte sie daran erinnern, dass Ich Mich auf verschiedene Weise kundtue und frommen Seelen Meine Geheimnisse und Meine Weisheit offenbare. Ich möchte, dass sie lernen, zu unterscheiden, was vom Geist und was aus ihrem Ich kommt.

Seit Anbeginn habe Ich nie aufgehört, ihnen anzuraten, auf Meine Lippen zu achten. Fehlt die Gabe der Unterscheidung, entstehen unreife Früchte, Torheiten und Mutmaßungen - das kann ihre Herzen nur verschlimmern. Ich habe sie aus ihrer Trägheit geweckt, damit sie leben, und wie ungeduldig habe Ich auf diese Stunde gewartet. Bei Mir werden

[1] die Athener Gruppe

sie lernen und verstehen, wie Mein Geist wirkt. Ich liebe euch alle und wünsche nicht, dass ihr in Torheiten verfallt. Ich möchte nicht, dass ihr durch das eigene Ich verführt werdet. Seid bescheiden, bleibt klein und erlaubt Mir, euch in der von Mir erwählten Weise zu nähren.

Ich werde nie aufhören, über euch zu wachen. Ich, der Herr, gebe euch Meinen Segen, Meine Liebe und Meinen Frieden.

29. Juli 1989

(Rhodos)

(Ich lief zum Herrn, nur für einen kleinen Augenblick).

Die Liebe ist dir nah. Bleibe klein, damit Mein Geist in dir wachsen kann. Ich Bin die Wahrheit, das Leben und der Weg. Verherrliche Mich, indem du Mich liebst.

30. Juli 1989

(Rhodos)

(Die heutige Bibelstelle war Kolosser 2, 1-15. Davor war ich einem Mann begegnet, der zu den Pflingstlern gehört. Er meinte, all die Botschaften seien wunderschön, doch der Teufel hätte sich sichtlich eingemischt unter dem Namen Unserer Mutter! Er behauptete auch, der Teufel wäre es, der die Kirchen vereinigt. Es ist wirklich erstaunlich, wie Satan gute Leute in die Irre führen kann...)

Herr?

Ich bin es, empfange Meinen Frieden, Mein Friede gehört dir.

Wahrlich, lass dich nicht täuschen von rationaler Philosophie und ungesunden Lehren. Erfülle deinen Auftrag zu Meiner Ehre und wiederhole alles, was Ich dich lehre. Ich bin die Weisheit und dein Erzieher, du lernst von Meinen Eigenen Lippen, sprich Mir nach:

Herr, nimm meine Seele,
nimm meinen Geist.
Mein Herr Jesus,
nimm mein Herz, alles ist Dein.
Deine Liebe ist besser als das Leben.
Ich setze meine Hoffnung in Dich, amen.

Kleines, die Liebe wird dir immer nahe bleiben. Willst du immer daran denken, wer dein Erlöser ist?

Der Himmel trauert Tag und Nacht über diese Irrlehren, die in Meinen Leib eingedrungen sind, Häresien, die Meinen Leib auffressen. Wie Krebs entwickeln sie sich in Meinem Leib. Ihr Sauerteig ist in Mein Brot eingedrungen... Ich sage dir in allem Ernst: Diese Leute werden das ganze Gewicht ihrer Verfehlungen tragen müssen als auch die Verfehlung derer, die ihnen folgen. Das wiegt genauso schwer wie die Sünden ihrer Vorfahren, die Baal verehrten.

Blume, denke an Meine Heilige Gegenwart, Meine Augen weichen nie von dir; komm, wir, uns?

Für immer.

4. August 1989

(Vergangene Nacht wachte ich plötzlich auf und merkte, dass der Heilige Geist in mir das Credo betete. Ich folgte der Stimme, die in der Mitte vom Credo war, und betete es zu Ende. In derselben Nacht erwachte ich später noch einmal und merkte, dass die Stimme des Heiligen Geistes das Gebet zum Erzengel Michael betete. Ich war in der Mitte des Gebetes aufgewacht und betete es zusammen mit dem Heiligen Geist zu Ende. Der Heilige Geist betet unaufhörlich in mir, selbst wenn ich schlafe.)

Mein Herr und mein Gott, Heiliges Herz Jesu, ist es Dein Wille für … Es geht um jene, die Dich lieben. Bitte, gib mir Deine Antwort in Deinem Wort.

(Später zeigte mir der Herr Kol 3, 1-4.)

Ich werde es schreiben: ‚Da du zum wahren Leben mit Mir zurückgeholt wurdest, sollst du auf die Dinge schauen, die im Himmel sind, wo Ich bin und zur Rechten Gottes sitze. Richte deine Gedanken nur auf Himmlisches, nicht auf Irdisches, denn du bist gestorben, und das Leben, das du nun hast, ist verborgen in Mir. Aber wenn Ich offenbar werde — Ich bin ja dein Leben —, wirst auch du in all deiner Herrlichkeit mit Mir offenbar werden.‘ Denn alles Gute, das du in Meinem Namen tust, verherrlicht Mich. Ich bin die Liebe.

Wir, uns?

Ja, wir, uns.

Wir, uns?

Ja, Heilige Mutter, wir, uns.

Herr! Bitte hilf mir zu erkennen, wo ich stehe, denn im Moment habe ich das Gefühl, als schwinde mir der Boden unter den Füßen. Du hast dafür gesorgt, dass niemand mein geistlicher Leiter ist und dass ich einzig von Dir gesunde Lehre und Rat empfange. Nun ist mein Herz bekümmert, weil ich nicht weiter weiß (bei dem großen Problem, vor dem ich stehe). Du sagtest, Du wollest die Erziehung haarklein erörtern und Erkenntnis präzise darlegen. Jetzt werde ich schwer angerempelt, weil ich versucht habe, jemanden zu warnen und zu korrigieren. Ich brauche Deinen Rat. Zuerst flehe ich zu Dir, Vater, mir zu sagen, ob ich unrecht tat. Beruhige mich, indem Du mir aus Deinem Wort eine bestätigende Antwort auf meine Frage gibst, dann sprich zu mir, mein Herr.

„Als Vorbild gesunder Lehre halte fest, was du von Mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe, die in Mir sind. Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut, behüte es mit Hilfe Meines Heiligen Geistes, der in euch allen lebt.“[1]

Vassula, lass Mich auch folgendes schreiben: Du musst dein ganzes Leben in der Art leben, wie du es von Mir, deinem Herrn, empfangen hast. Du musst in Mir verwurzelt bleiben, auf Mir aufbauen und an Mir festhalten im Vertrauen, das Ich dich gelehrt habe, und voll Danksagung sein. Sorge dafür, dass dich niemand einfängt und dich deiner Freiheit beraubt durch eine leere Philosophie der Vernunft aus zweiter Hand, die auf den Grundsätzen dieser Welt beruht statt auf Mir, dem Christus.

Ich wollte auch unsere Heilige Mutter um Rat bitten: Heilige Mutter von der Immerwährenden Hilfe, komm mir wieder zu Hilfe wie in den Zeiten der Verfolgung und tritt für mich ein. Ich fühle mich elend, weil ich nicht weiß, ob ich diese Person zu Unrecht korrigiert habe. Vielleicht war ich zu streng? Oder im Unrecht? Bitte, gib mir deinen Rat aus dem Wort des Herrn, wenn ich Es jetzt öffne.

(Ich schlug die Bibel auf bei Philipper 4, 4-6. Dort steht: Letzte Ermahnungen: „Freut euch im Herrn allezeit! Noch einmal sage ich: Freuet euch! Euer gütiges Wesen sollen alle Menschen erfahren. Der Herr ist nahe.“)

Danke, Heilige Mutter, gib mir immer Deinen Rat, ich bin darauf angewiesen.

(Unsere Heilige Mutter gab mir noch drei zusätzliche Stellen aus der Heiligen Schrift, um mich zu ermutigen, nämlich:
„Du aber verkünde, wie es der gesunden Lehre entspricht.“ (Tit 2,1)
„Niemand soll dich gering schätzen deiner Jugend wegen. Sei vielmehr ein Vorbild für

[1] 2 Tim 1, 13-14.

die Gläubigen im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben und in der Reinheit."
(1 Tim 4, 12)
„ ... und euer Eifer hat weitere angespornt."
(2 Kor 9, 2)

Herr?

Ich bin es, Meine Lehren sind gesund, mach dir also keine Sorgen. Aber sorge dich um jene, die Gutes durch Böses ersetzen und so tun, als handelten sie gut, während sie in Wirklichkeit Böses tun. Sorge dich auch um das Zerstreuen und Spalten in Meiner Kirche. Sorge dich um jene, die die Werke des Geistes ignorieren, denn über solche werde Ich Meinen Zorn ergießen, sie sind die Ursache für den Niedergang Meiner Kinder.

Mein Herr, verbirg nicht Dein Heiliges Angesicht vor denen, die Dich lieben. Neige Dich zu uns herab und komm, uns zu retten, komm zurück zu uns. Kehre zurück zu uns. Eile Dich und kehre wieder! Lass Deine Kinder sehen, was Du alles für sie tun kannst, lass sie Deine Herrlichkeit schauen.

Bete und leiste Ersatz, gleiche aus für die Sünden und Frevel dieser Zeit. Ich brauche Opferseelen. Belebe durch Liebe dieses tote Zeitalter. Obwohl du ein Nichts bist, kannst du Meine Gerechtigkeit beschwichtigen, indem du Mich liebst und Mich durch deine Liebe verherrlichst.

Erinnere dich daran, wie Ich deine Seele zur Heiligkeit führe; Geliebte, komm zu Mir, warum anderswo suchen? Tochter, sei besonnen mit Worten, mit Klatsch und mit Bemerkungen. Ersetze all das durch Schweigen, durch Mein Schweigen.

IXΘYΣ

Sono con te, Padre Pio, recordatelo sempre.[1]

7. August 1989

Herr?

Ich bin es,

schau um dich und verstehe. Mein Wort wird dir gegeben, erkenne Meine Zeichen und fürchte nichts. Gesegnete, wegen deiner Nichtigkeit bleibe Ich in dir; Ich habe dich von deinen Ketten befreit. Lass dich von niemand einfangen[2]. Denke daran, Ich habe dich überschüttet mit Lehre und Erkenntnis, Geliebte. Lass dich von niemand täuschen, Kleine. Ich gebe ihm[3] Meinen Frieden und Meine Liebe; segne ihn und vergib ihm, wie Ich, der Herr, ihm vergeben habe.

Meine Vassula, Ich habe gesagt, dass alles, was Ich dir gegeben habe, dazu dient, Meine Interessen zu verfolgen. Direkt von Mir zu essen, soll deine Seele schöner machen. Bleibe in Meiner Gunst, bleibe in Meinen Armen. Ich, der Herr, garantiere dir, dass Ich dich nie enttäuschen werde. Wegen deiner Disziplin werden sie dich als hart betrachten. Sie werden dir widersprechen, denn Meine Wege sind nicht ihre Wege.[4] Doch diese Leute mühen sich unnötig, gegen den Strom zu schwimmen.

Sei im Frieden, Tochter, Ich segne dich.

IXΘYΣ

[1] Ich, Pater Pio, bin bei dir, erinnere dich stets daran.
[2] Das wurde gesagt, als ich den Herrn noch einmal befragte über die Person, die ich korrigiert hatte. Ich war mir nicht mehr sicher, ob meine Erkenntnis einfach nur ‚Gefühle' waren, so wie er es hinstellte, oder ob es echte Erkenntnis war.
[3] der betreffenden Person
[4] Das war wegen einer Entscheidung, die von Gott inspiriert aber mit Schrecken aufgenommen wurde.

9. August 1989

(Botschaft für die Gebetsversammlung am 18. August in St. Joseph, der katholischen Kapelle in Caux)

Herr?

Ich bin es, höre Mich.

Geliebte, Ich bin Heilig, und Ich bereite euch darauf vor, den Weg der Heiligkeit zu beschreiten. Meine kleinen Kinder, denkt daran, euch nicht an irdische Besitztümer zu hängen, sondern klammert euch an alles, was von oben kommt und himmlisch und heilig ist. Ich bin Heilig, und da ihr Meine Abkömmlinge seid, wünsche Ich, dass ihr in Heiligkeit lebt. Haltet Meinen Namen Heilig, verehrt Meinen Namen.

Mein Eigentum, kommt zu Mir und findet Mich in der Stille. Spürt Mich … lasst euch ganz auf Mich ein, und sobald ihr das tut, werde Ich beginnen, euch in großer Freude aufzuziehen. Schulung werde Ich auf euch herabregnen lassen, und Ich werde eure Seele zu Mir erheben und sie schön machen. Ich bin der Fortwährende Erinnerer an Mein Heiliges Wort. Ich bin Disziplin und Weisheit. Ich bin der Eine und Einzigartige, der alle großzieht, die sich Mir ganz überlassen. Lebt in Meinem Licht und sucht Schutz unter Meinen Flügeln.

Nährt euch von Mir und versucht nicht, im unfertigen Zustand eure Nabelschnur zu durchtrennen. Erlaubt Mir, euch vollständig vorzubereiten und eure Seele bis zur Reife und Vollkommenheit zu nähren, damit ihr leben könnt. Dreht euch nicht weg von Mir, geht immer mit Mir, Tag und Nacht.

Immer wieder rufe Ich alle, die immer noch in dieser Wildnis umherirren und Mich suchen. Komm! Du, der du noch immer in dieser Wildnis umherirrst und sagst: „Ich habe meinen Erlöser gesucht, aber Ihn nicht gefunden.“ — Finde Mich, Mein Geliebtes, in der Reinheit des Herzens, indem du Mich ohne Eigennutz liebst. Finde Mich in der Heiligkeit, in der Ganzhingabe, die Ich von dir ersehne. Finde Mich, indem du Meine Gebote hältst. Finde Mich, indem du Böses durch Liebe ersetzt. Finde Mich in der Einfachheit des Herzens. Sündige nicht mehr. Höre auf, das Schlechte zu tun; lerne, das Gute zu tun. Suche nach Gerechtigkeit; hilf den Bedrückten. Lass diese Wildnis und diese Dürre frohlocken, lass deine Lauheit sich zur feurigen Flamme wandeln. Lass deine Teilnahmslosigkeit hinter dir und setze Glut an ihre Stelle.

Tue all dies, damit du sagen kannst: ‚Ich habe meinen Erlöser gesucht und Ihn gefunden. Er war die ganze Zeit in meiner Nähe, doch in meiner Finsternis konnte ich Ihn nicht sehen. O, Ehre sei Gott! Gepriesen sei unser Herr! Wie konnte ich nur so blind gewesen sein?’.

Dann werde Ich dich daran erinnern, Meinen Grundsätzen zu folgen und sie zu schätzen, damit du leben kannst.“

O kommt zu Mir, ihr Hirten, die ihr von der Wahrheit abgeirrt seid. Wieso sprecht ihr davon, ihr hättet keinen Weg der Gesetzlosigkeit und des Ruins unerforscht gelassen? Wie könnt ihr damit prahlen, Wüsten ohne vorgezeichneten Weg durchquert zu haben? Was haben Prahlerei und Arroganz aus Meiner Herde gemacht? Ja, wo ist denn jetzt die Herde eurer Großtuerei? Könnt ihr jetzt noch behaupten, ihr hättet richtig regiert? Habt ihr euch jemals aufrichtig gefragt, ob ihr euch so verhalten habt, wie Ich, Der Hirte, es von euch möchte? So hört Mir denn zu und versteht und nehmt diese Worte an als Warnung an euch, die ihr euren Hirtenstab mit dem Zepter der Falschheit vertauscht habt und über Tausenden regiert. War nicht Ich es, der euch die Last von den Schultern nahm?

War nicht Ich es, der für euch Sühnte? Hätte Ich denn noch länger mit ansehen sollen, wie ihr vom Brot der Tränen esst? Alles, was Ich tat, geschah, um euch Erleichterung zu verschaffen und zu Hilfe zu eilen, und mit großer Zärtlichkeit habe Ich euch Meine Hirten genannt.

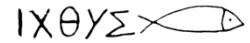
Die Zeit ist jetzt nur noch kurz. Ich schenke euch Wunder und Zeichen und lasse am Firmament bedeutungsvolle Vorzeichen sehen. Ich gebe euch eine Warnung nach der anderen. Ich gebe euch Große Zeichen Meiner Liebe und Meiner Barmherzigkeit, doch ihr bemerkt sie nicht...

Ist heute euer Herz bereit, Mich zu empfangen? Ist euer Mund bereit, zu sprechen und Meinen Geist der Gnade anzuerkennen, den Ich in diesen Tagen über euch ausgieße? Sind eure Augen willens zu sehen? Sind eure Ohren bereit, Meine Liebesrufe zu erkennen? Sind eure Herzen willens, sich zu öffnen und Meine Gnadenerweise von heute anzuerkennen? Sind eure Füße bereit, sich auf den Weg zu machen und zu kommen und euch zur Zeit der Anbetung niederzuwerfen, wie es die ersten Hirten taten, die kamen, um Mich nach Meiner Geburt anzubeten und zu verherrlichen? Seid ihr bereit, Mich dieses Mal von Herzen zu verherrlichen und Meiner Herde eure Liebe und Treue Mir gegenüber zu zeigen?

Ihr behauptet, ihr wäret lebendig und nicht tot. Wie kommt es dann, dass Ich von euch keinen Laut vernehme? Wie kommt es, dass Ich keine Segenssprüche höre? Ich bin Der, der alle zurechtweist und erzieht, die Ich liebe. Kommt und bereut, erfüllt heute Mein Heiliges Herz mit Freude, und richtet eure Augen auf Mich, euren Hirten, damit ihr nicht länger ziellos in dieser Wüste umherirrt. Ich bin gegenwärtig, um eure Füße auf die Wege des Friedens, der Liebe und der Einheit zu führen.

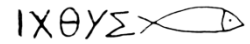
Ich bitte euch flehentlich, den Schlüssel zu Meinem Königreich zu nehmen und Ihn zu gebrauchen. Der Schlüssel zu Meinem Reich ist die LIEBE, die Liebe in all ihrer Herrlichkeit; Liebe und Demut sind der andere Schlüssel zur EINHEIT. Nehmt diese Schlüssel und gebraucht sie. Benützt sie, Meine Geliebten, und seid eins, Seid Ein Heiliges Volk.

Ich segne jeden von euch und lasse Meinen Hauch der Liebe auf eurer Stirn zurück.



Ich möchte Meiner Botschaft noch folgendes hinzufügen:

Jeder, der behauptet, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist immer noch im Dunkeln. Vergebt, vergebt, wie Ich, der Herr, ständig vergebe. Seid heilig, so wie Ich Heilig bin. Denkt über Meine Botschaft nach, meditiert, saugt Meine Botschaft ganz in euch auf. Die Liebe liebt euch alle.



(Unsere Heilige Mutter gibt uns jetzt Ihre Botschaft:)

Ich segne jeden einzelnen von euch.

Ich wünsche von euch, dass ihr den Herrn fortwährend preist und Ihm für Seine Botschaft dankt. Unter jenen von euch, die Ihr glauben und Sie befolgen, gibt es immer noch eine lebendige Kraft. Geht also voll Vertrauen zum Thron der Gnaden, denn ihr habt Sein Erbarmen und Seine Liebe, da Er voller Mitgefühl ist. Folgt Seinen Anweisungen und lebt Seine Botschaften. Lest Sie nicht nur, um Sie dann beiseite zu legen und auf die Nächste zu warten, sondern setzt Sie in die Praxis um, denn das ist Seinem Heiligen Herzen wohlgefällig.

Hört auf Seine Stimme, Meine Kinder.

Opfert Ihm eure Probleme und eure Leiden auf, und Er wird euch segnen. Haltet Seinen Namen Heilig.

Die Liebe ist unter euch. Kommt, Ich segne jeden einzelnen von euch.

12. August 1989

Jesus?

Ich bin es;

Blume! Einheit, Verbundensein mit Mir, Treue und Eifer werden dich zu Mir erheben. Bete Mich an, Ich bin dein Gott. Ruhe in Mir, Ich bin dein Heiliger Weggefährte. Tröste Mich, Ich bin dein Gemahl. Hoffe auf Mich, auf Mich allein, denn Ich Bin Er, Der Rettet.

Ich bin Jesus.

13. August 1989

Mein Kind, Mein Geist ist über dir, Meine Hand auf deiner Hand, Mein Wort auf deinen Lippen. Meine Weisheitssprüche sind deine Leuchte, die deine Schritte lenkt. Solltest du deine Liebe zu Mir immer bewahren und Meine Vorschriften und Gebote befolgen, wird die Liebe und Treue dich niemals enttäuschen. Ich werde deine Hoffnung bleiben, und du bleibst Mein Erb-Kind.

Ich werde alles Böse überwinden, das dich umgibt. Bei deinen Missgeschicken werde Ich nicht untätig bleiben. Und du, Mein Kind, wirst Meine Gerechtigkeit und Meine Macht verkünden, die sogar verwesende Leichen noch erretten. Ich Bin Die Auferstehung, und jede Nation soll Mich verherrlichen und lobpreisen.

Bis ans Ende werde Ich mit dir sein;

wir? Mein Kind?

Wir?[1] Denke immer daran, dass Ich, deine Mutter, immer in deiner Nähe bin. Bete ohne Unterlass!

14. August 1989

(Am Tag vor dem Fest Maria Himmelfahrt)

Ich bin der Herr. Mein Kind, kaum hatte Ich dieses Exil durchquert, und schon fand Ich dich, die Mein Herz liebt. Ich hielt dich fest und führte dich zurück auf den geraden Weg. Niemals könnte Ich dich gehen lassen, ohne dich zuvor in das Haus Meiner Mutter gebracht zu haben, in den Raum Derer, Die Mich empfing. Widme Mir deinen Tag morgen, sei Mein Weihrauch und erfülle deine Umgebung mit Wohlgeruch.

Mein Geist ruht auf dir. Nur Mut! Ich werde dich nicht verlassen, Meine Segnungen sind über dir, Mein Kind.

16. August 1989

Friede, Mein Kind. Liebe Mich, wie Ich dich liebe. Fühle Mich, erkenne Mich und berühre Mich, wenn du Mich siehst. Habe Ich dich nicht darum gebeten, Mein Kind?

Ja, das hast Du, Herr.

Willst du es tun? Jetzt? Ja, nimm Meine Hand. Erkenne Mich an diesem Frieden, den Ich dir vermittle … Erkenne Mich an der Liebe, die Ich dir gebe.

Warum muss ich immer noch in diesem Exil umherwandern? Es erscheint endlos, mein Herr.

Ich weiß, doch Ich habe dich zu dieser Mission bestellt, die du bald beenden wirst. Ich werde dich nicht verlassen,

[1] Das zweite „wir“ kam von unserer Heiligen Mutter.

und Ich werde dafür sorgen, dass du Mich verherrlichst. Vassula, bleibe nahe bei Mir; willst du das für Mich tun?

Ich möchte Dir gehorchen, mein Herr, immer.

Ich werde nie gegen dich fehlen, halte dich an Mir fest. Denke daran, dass Ich dein Erzieher bin; wir, uns?

Ja, Herr, auf immer.

22. August 1989

Möge Dein Name gelobt werden. Alles, was Odem hat, preise Dich, mein Herr.

Die Liebe liebt dich. Meine alles übersteigende Liebe und Barmherzigkeit sind über dir.

Stütze dich auf Mich, Ich bin dein Führer. Zweifle nicht, Meine Geliebte, Ich werde dich immer füllen, habe Ich nicht Meinen Frieden und Meine Liebe wie einen Fluss zu dir geleitet? So freue dich, denn Ich, der Herr-Bin-Mit-dir.

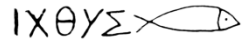
Lies Mein Wort!

(Ich öffnete einfach die Heilige Schrift, und es war Jes 49, 6.)

(Später ...)

Mein Weinberg wird jetzt von Meiner Eigenen Hand bestellt, denn Ich habe den Hilfeschrei der Bedürftigen und der Gerechten gehört. Ich hörte sie um Früchte bitten, und so vervielfache Ich, der Herr des Erbarmens, Meine Früchte, so wie Ich die Brotlaibe und Fische vermehrt und damit die Menge genährt habe. Diese Frucht wird die Schönheit und der Ruhm dieser Erde sein. Ich werde eine Mauer um Meinen Weinberg bauen, damit der Feind Ihn nicht zertreten kann. Geliebte, Ich, der Herr des Weinberges, bin unter euch.

Mut, Meine Lieben. Ich weiß, dass euch das Licht vorenthalten und ihr im Dunkeln eingesperrt wurdet, aber Ich steige hinab, um Mein Strahlendes Feuer der Liebe dieser Finsternis entgegenzustellen. Die ganze Erde wird vor Licht hell strahlen, und Ich, der Ich die Liebe bin, werde mitten unter euch leben.



23. August 1989

Vassula, sei still, empfange Mich im Frieden. Meine Wege mit dir verlaufen in der Stille. Verkünde Mein Wort links und rechts und zögere nie. Wegen Meiner Unendlichen Liebe habe Ich dir ein Geschenk für die ganze Menschheit anvertraut. Lobe Mich, liebe Mich, halte Meinen Namen Heilig, Meine Gnade ist über dir.

Höre, sobald die Weinlese bereit ist, wirst du zu Mir kommen. Ich werde dich ganz in Meinem Leib auflösen. Ich, der Allerhöchste, werde dich nie verlassen, weil Ich weiß, dass du ein Nichts bist. Siehst du nun, wie Ich dich haben möchte? Bleibe ein Nichts dann wirst du in Mir bleiben. Sei gefällig und gehorsam Mir, deinem Gott, der umgeben ist von Tausenden von Myriaden Engeln jeden Ranges. Fühle Meine Heiligkeit, spüre Meine Göttlichkeit. Lass deine Augen fest auf Mich gerichtet sein, auf Mein Heiliges Herz. Sei Meine Blume. Komm und senke deine Augen, wenn Ich dich segne. Willst du es jetzt tun? Nimm diesen Weg an, den Ich für dich gewählt habe. Sei einfachen Herzens, denn das ist es, was Mir gefällt.

Bitte Mich um Weisheit, und Ich werde Sie über dir vermehren. Bitte um die Gabe der Unterscheidung, und Ich werde Sie über dich ausgießen. Erbitte

diese Dinge, während du Mich anbetest. Komm, erkenne den Wert all dessen, was du von Mir gelernt hast. Ich bin dein Lehrer, dein Erzieher, Du lernst von den Lippen der Weisheit. Siehst du? Ich ernähre dich, Meine Vassula, und weißt du auch womit? Mit Spiritualität, Meiner Frucht, Meiner Frucht vom Baum des Lebens. Siehst du?

Mein Jahwe ist gut zu mir.
Seine Liebe währt ewig, Seine Treue
dauert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Er hat mich aus der Grube gezogen
und hat mich geheilt.
Er hat meine Füße auf Felsen gestellt
und meine Schritte gefestigt.
Wie viele Wunder hast Du an uns getan,
mein Herr!

24. August 1989

Jesus?

Ich bin es, Kleines, ein freundlicher Blick, ein kleines Lächeln von dir, und Mein Herz hüpft vor Freude.

(Später)

Vassula, lobe und preise Mich. Blume, bist du glücklich, bei Mir zu sein? Wisse, dass Mein Name wieder verherrlicht werden wird.

Ja, mein Herr, ich bin glücklich über das, was Du getan hast, und Deine großen Werke sind ein Segen für uns alle.

Dann verkünde Meinen Namen über den ganzen Erdkreis, Mein Kind, damit jeder erkennt, dass LIEBE Mein Name ist.

Herr, erlaube mir, Dir einen Psalm Davids vorzulesen, der heißt (Ich öffnete aufs Geradewohl) „Lobgesang auf Jahwe, den König". Ps 145.

Ich habe diesen Psalm ausgewählt, damit du ihn Mir vorliest. Lies, Meine Vassula, und schau Mich dabei an; Ich höre zu.

(Ich las dem Herrn den Psalm vor.)

Komm, bete, faste und lies Mein Wort. Empfange Mich in der Heiligen Kommunion, bete den Rosenkranz, bete Mich an; wir, uns?

Für immer.

(Später, am gleichen Abend)

Sollen wir zur Ruhe gehen, mein Herr?

Ja, lass uns ruhen, doch unter einer Bedingung: dass Ich in deinem Herzen ruhe und du in Meinem Heiligen Herzen.

(Da musste ich lächeln, und ich hüpfte vor Freude.).

Ja, mein Herr! Ich segne Dich, Jesus.

Ich segne dich, Blume, komm!

28. August 1989

Mein Herr, bitte gib mir mit der Heiligen Schrift eine Antwort auf meine Frage: Wie willst Du Deine Botschaften verbreitet haben, da Du Dir Deine Dienerin für diese Arbeit schon ausgewählt hast. Willst Du es stückweise oder als Ganzes, so wie Du mir es diktiert hast, weitergegeben haben?

(Die Antwort war Mk 4, 21-23.)

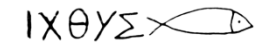
Meine Vassula, Mein Wort gleicht einer Lampe, die dazu da ist, Licht zu geben und zu leuchten, damit jede Seele Mich sehen, Mich fühlen und zu Mir umkehren kann. Siehst du? Ich möchte diese Dunkelheit beseitigen, die schwer über dieser Welt lastet. Ich gebe dir

Mein Licht, damit du Es auf einen Leuchter stellst und nicht unter das Bett.

Ich danke Dir, mein Herr Jesus.

Komm, Blume, Ich segne das Haus, das dich aufgenommen hat, und Ich segne Meine Kinder. Ich liebe sie unendlich, Ich werde sie niemals verlassen. Trage auch auf deinen Schultern Mein Kreuz, teile auch Mein Kreuz mit Mir. Willst du das für Mich tun?

Die Liebe liebt dich.



29. August 1989

Mache mein Herz bereit, Herr,
Dein Wort zu hören. Ich bete zu Dir,
Herr der Liebe und des Erbarmens,
in Deiner großen Liebe erhöre mich:
Gott, leuchte über mir und belebe mich
mit Deinem Licht! Amen.

Ich bin der Herr der Ernte, und da du um Arbeiter batest, um diese reiche Ernte einzuholen, werde Ich dir diese Helfer senden. Komm jetzt näher zu Mir, komm näher.

Ich[1] Bin Die Auferstehung und Das Leben, und Ich verspreche euch, dass der Tag der Verehrung nun nicht mehr fern ist. Eure Toten werden wieder zum Leben erwachen, und alle, die noch unter der Erde und von ihren Sünden begraben liegen, werde Ich wieder zum Leben erwecken. Ich werde Mein Königreich erweitern und eure Ländereien wieder herstellen, die jetzt unfruchtbar sind und kläglich aussehen. Ich werde jene Worte der Schrift wiederholen: „Vergisst wohl eine Frau den Säugling an ihrer Brust oder hört sie auf, ihren leiblichen Sohn zu lieben? Aber selbst wenn sie es täte, Ich werde dich niemals vergessen.“[2]

Ich bereite für euch einen Neuen Himmel und eine Neue Erde vor, und die Liebe wird zu euch zurückkehren und mitten unter dem kleinen Rest als Liebe leben. Und all die Leichen, denen ihr an jeder Straßenecke begegnet, werde Ich auferstehen lassen.

Wie der Wind blase Ich eure Hirten zurück zu den Neuen Weiden, und mit ihrem Krummstab werden sie Meine Herde weiden wie in den alten Tagen. Denn obwohl ihre Bosheit in Mein Eigenes Haus eingedrungen ist und viele getäuscht hat, und obwohl durch ihre Sünden sich die Gottlosigkeit über das ganze Land ausgebreitet hat, bin Ich bereit zu vergeben und zu vergessen; Mein Grimm würde verschwinden, als wäre er nie gewesen, wenn sie wenigstens jetzt ihren Fehler einsähen.

Doch bis zum heutigen Tag ist Mein Heiliges Herz immer noch gebrochen wegen des Mangels an Liebe, durch die gewaltige Zahl der Sünden eurer Zeit; Sünden, die Mein Herz durchbohrt haben und den Himmel erröten ließen, Sünden, die Mein Heiligtum schändeten und Meinen Heiligen Namen entweihten. Und doch, wenn ihr nur wüsstet, wie sehr Ich bereit bin, die Verbrechen eures Zeitalters zu vergeben – einfach schon durch einen freundlichen Blick zu Mir, durch einen Augenblick des Bedauerns, durch einen Seufzer des Zögerns, durch ein kurzes Überdenken. Ein Lächeln zu Meinem Heiligen Antlitz und Ich werde vergeben und vergessen. Ich werde noch nicht einmal auf Meine Wunden schauen. Ich will aus Meinem Angesicht all eure Schandtaten und Sünden auslöschen, wenn ihr auch nur einen Moment Reue zeigt. Und der ganze Himmel würde wegen eurer Geste feiern, denn euer Lächeln und euer freundlicher Blick

[1] Botschaft für die Gebetsversammlung

[2] Jes 49, 15

werden von Mir angenommen werden wie Weihrauch, und dieser kurze Augenblick eurer Reue wird in Meinen Ohren klingen wie ein neues Lied.

Heute steige Ich voll Erbarmen zu euch herab, um euch um Meiner Liebe willen zu erlösen. Mein Heiliger Geist der Gnade wird wie ein Nebel sein, der diese Erde überzieht. Ich sage euch sehr feierlich, dass Ich Meine Gnaden über euch vervielfältigen werde, Mein Wort wird offenbart und von vielen gehört werden. Und Ich werde eure Visionen vervielfachen, so dass jene, die Meinen Heiligen Geist der Gnade ignorieren und Ihn zu unterdrücken versuchen, nur gegen einen Stachel treten werden. Alle ihre Bemühungen werden umsonst sein, denn Ich, der Herr, habe vor, euch auferstehen zu lassen und diese Wüste zu kultivieren, in der ihr lebt, und aus euren Trugbildern tatsächliche Oasen zu machen.

Ich, euer Gott, stehe vor euch und frage jene, die immer noch Meinen Heiligen Geist unterdrücken, folgendes: Wie kommt es, dass ihr die Zeiten nicht erkennen könnt? Wie kommt es, dass ihr euch entschlossen habt, von Meinen Zeichen und Wundern keine Notiz zu nehmen? Warum bringt ihr immer wieder Meine Stimme zum Schweigen und warum verfolgt ihr immer wieder Meine Propheten? Warum habt ihr Angst und löscht immer so begierig die kleinste Flamme aus, die euer Dunkel erhellen könnte? Warum eilt ihr euch so, jede Blume, die mit Meiner Gnade in eurer dürren Wildnis noch wächst, zu zertrampeln und zu vernichten? Wie kommt es, dass ihr Mich, euren Gott, schweigend und tot haben wollt? Lasst Mich euch also sagen und euch daran erinnern, Wer Ich Bin:

Ich Bin Das Wort und Lebendig,
Ich werde Handeln.

Während Ich auf Erden war, hatte Ich Mein Brot und Meine Fische vermehrt und große Mengen ernährt, und als Mose mit Tausenden die Wüste durchquerte und nichts zu essen hatte, öffneten sich die Speicher des Himmels und alle wurden mit Manna ernährt.

Und genau so ist es heute. Da die Erde verwüstet daliegt und nicht mehr genug Brot zu eurer Ernährung hervorbringen kann, werde Ich mit Meinem Geist der Gnade Mein Brot vermehren, um euch zu ernähren, ihr Lieben, die ihr ausgehungert und vernachlässigt seid. In euren Tagen nennt man das: Die Ausgießung Meines Heiligen Geistes. Ihr werdet direkt von Mir ernährt, denn Ich habe vor, Mein Brot weiterhin zu vermehren und keinen hungern zu lassen. Wehe jenen, die versuchen, Meine Kinder davon abzuhalten, in dieser Gnadenzeit zu Mir zu kommen! Also öffnet eure Herzen und nicht euren Verstand, ihr, die ihr immer noch zweifelt.

Meine Lehren sind gesund und heilsam. Fürchtet euch nicht. Glaubt mit schlichtem Herzen. Verurteilt und beschimpft Meine Engel nicht, die von Mir mit Meinem Geist gesandt wurden. Noch nicht einmal der Erzengel Michael wagte es, als er mit dem Teufel um den Leib des Mose stritt, ein Schimpfwort in den Mund zu nehmen. Alles, was er sagte, war: „Der Herr weise dich zurecht.“[1]

Hofft auf Mich, habt Vertrauen und Liebt Mich. Lebt Heilig, denn Ich bin Heilig. Fastet und gleicht aus, bereut und bringt Mir täglich eure Selbsthingabe dar. Gebt euch ganz in Meine Hände, und Ich werde aus euch lebendige Lichtsäulen machen. Betet ohne Unterlass, betet mit dem Herzen. Empfangt Mich[2] in Reinheit, und Meine Gnaden werden über euch

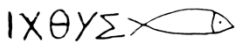
[1] Judasbrief, Vers 9
[2] Heilige Eucharistie

ausgeschüttet. Kommt zur Anbetungsstunde und betet Mich an, beichtet eure vielen Sünden. Sucht Mir, eurem Gott, zu gefallen, und geht mit Mir. Befolgt Meine Vorschriften und schaut nicht nach links oder rechts, seid vollkommen! Seid Mein Himmel!

O Schöpfung, wenn ihr nur wüsstest, wie sehr Ich, euer Gott, euch liebe, ihr würdet nicht zögern, Mir in Meinen Fußspuren zu folgen! Warum noch anderswo nach Trost Ausschau halten? Mein Heiliges Herz ist der Balsam für eure Wunden, Mein Heiliges Herz ist eure Heimat, Meine Augen schauen auf euch.

Ich segne jeden einzelnen von euch. Ich segne eure Familien. Ich segne alle, die diese Botschaft lesen, und lasse Meinen Hauch der Liebe auf eurer Stirn, die Liebe liebt euch.

Seid eins.



Ich danke Dir, mein Herr. Ich preise Dich.

4. September 1989

(Unter Verfolgung)

In Zeiten der Verfolgung sucht meine Seele
in Dir Wärme und Schutz,
bis der tobende Sturm wieder aufhört.
Ich lausche zum Himmel,
um Deine so tröstende
Zärtliche Stimme zu hören.
Ich brauche mich nicht zu fürchten,
Deine Heilige Gegenwart
an meiner Seite tröstet mich.
Niemand kann es an Treue
mit Dir aufnehmen.
Du bist jetzt mein Meister,
der Höchste, der Herr der Herren,
mein Erlöser.
Deshalb überlasse ich mich Dir ganz,
Meine Seele und mein Herz lege ich in
Deine Göttlichen Hände. Amen.

Die Weisheit, Mein Kind, ist dein Lehrer und Erzieher. Komm, wirf dich deinem Abba in die Arme, um getröstet zu werden, es gibt nichts Besseres. Setze dein Vertrauen auf Mich, opfere Mir dein Leid auf; Ich kann guten Gebrauch davon machen. Komm und lass Mich dein Schlupfwinkel sein. Ich sagte: „Ich will über dir wachen." Ich werde nicht zulassen, dass die Ausbrüche deiner Verfolger, die in Wirklichkeit Meine Verfolger sind, dich mitreißen in ihren tosenden Fluten. Je mehr sie dich verfolgen, Mein Kind, umso mehr werde Ich, der Herr, dich erheben und segnen. Vergiss das nie.

Verlass dich auf Mich. Lass deine Gebete wie Weihrauch sein. Erlaube Mir, dich als Lockmittel für Gottlose zu gebrauchen. Alle diese Opfer werden nicht umsonst sein. Denke daran: Mein Heiliges Herz ist dein Zuhause;

wir, uns?

Wir, uns, mein Herr.

Sei gut.

(Botschaft unserer Heiligen Mutter für die Gebetsversammlung)

Friede sei mit euch. Gott allein ist die Weisheit; hört auf die Stimme der Weisheit, die in dieser Wüste laut nach euch ruft, öffnet eure Ohren und erkennt Seine Stimme. Jesus ruft euch alle, einen nach dem anderen, damit ihr zu Ihm zurückkehrt, zurückkehrt zur Liebe und Ihm nachfolgt in Seinen Fußspuren.

Mein Sohn weiß um eure Schwachheit und eure Fehler, doch ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, wenn ihr euch Seinen Göttlichen Händen ganz überlasst und Ihm vertraut. Kommt zu Ihm, so wie ihr seid, und übergebt Ihm euren Willen; bietet Ihm eure Liebe an; bringt Ihm eure Leiden, eure Sorgen, eure Qualen, eure Probleme; gebt Ihm

alles und vertraut Ihm. Erlaubt Ihm, euch in die Tiefen Seines Heiligen Herzens zu führen, wo ihr Seinen Frieden finden werdet, diesen Frieden, den eure Seele so sehr braucht.

Ich möchte, dass ihr stets vor dem Bösen auf der Hut seid, der Unruhe, Spaltung und Verwirrung fördert und mehr denn je den Rettungsplan Gottes bekämpft. Er täuscht sogar die Erwählten und verwirrt sie. Aber jeder, der im Namen des Herrn ruft, wird erhört und vor dem Fall bewahrt. Jene aber, die auf die Stimme des Bösen hören, werden die Gerechtigkeit, die von Gott kommt, nicht erkennen können. Sie werden die Stimme der Liebe nicht erkennen können.

Denkt immer daran, dass die Schritte jener, die gute Nachrichten bringen, wohlklingend und willkommen sind. Betet, geliebte Kinder, mit eurem Herzen und heißt den Heiligen Geist willkommen, der jetzt über viele Nationen ausgegossen wird. Spürt, wie die Tage der Rückkehr der Liebe näher kommen, und die Gnade über so viele von euch verschwenderisch ausgegossen wird.

Abschließend möchte Ich euch daran erinnern, dass ihr aus Liebe für die Liebe erschaffen wurdet, um euren Schöpfer zu lieben, und dass alles, was ins Dasein gerufen wurde, durch Ihn und für Ihn erschaffen wurde. Also lobt Ihn und gebt Dem die Ehre, Der euch erschuf. Erfreut mich, eure Mutter, und denkt nach über Unsere Botschaften und lebt danach.

Ich segne euch, Ich segne eure Familien; Ich, eure Heilige Mutter, liebe euch alle.

5. September 1989

Mein Herr, ich habe Stunden damit verbracht, über das ergebnislose Gespräch von gestern Abend nachzudenken. Danach war ich zu aufgedreht, um zu Dir zu kommen. Ich wagte es nicht, Dir unter die Augen zu treten, weil ich mich schämte. Was habe ich in Deinen Interessen vorgebracht? Nichts. Ich habe gefehlt ... Ich habe Dir weder die Ehre gegeben, noch Dich gelobt und habe doch an nichts Freude außer an Dir, mein Herr. Ich verschmachte in Liebe zu Dir, Herr. Halte mein Herz rein und fern von Versuchungen.

Meine Vassula, spüre wie Ich dich liebe...

Mein Erbarmen ist Groß, und Meine Zärtlichkeit hat Meinen Ärger überwunden. Meine Wege sind Heilig, Tochter, deshalb sei auch du heilig, denn Ich bin Heilig. Lass deine Gespräche wie Musik in Meinen Ohren sein. Die Weisheit, Mein Kind, ist dein Lehrer und Erzieher. Vermeide leeres Gerede, vermeide nutzlose Gespräche. Sei fruchtbar, sprich von Meinen Lehren. Ich bin dein Ratgeber, und Rat wird immer von Mir kommen. Ich möchte, dass Meine Schüler makellos sind, sei daher vollkommen! Lehne alles ab, was dich herabzieht, wie Klatsch und leeres Gerede. Ich liebe dich und möchte, dass du vollkommen bist.

Fühle Meine Gegenwart und mache Mir Ehre, indem du Mein Widerschein bist, sprich für Mich. Ein Schüler, der in Meinen Händen ist, sollte rein bleiben und auf seines Meisters Stimme hören.

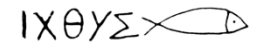
Meine Gnade ist über dir, Ich wünsche, dass du dich an Meine Vorschriften hältst und sie befolgst. Begreife, wie Ich dich von Anfang an in Mein Heiliges Herz versetzt habe. Mein Geist ist über dir, Ich segnete dich, Geliebte. Nur Mut, all das ist nicht umsonst! Alles, was du tun sollst, ist, Mich lieben, Mich anbeten und Mir erlauben, deine Hand zu benutzen, Ich möchte, dass du Mein Echo bist.

Was meinst Du damit, Herr?

Ich möchte, dass du Meine Botschaften in den Gebetsversammlungen vorliest. Ich fühle Mich dadurch verherrlicht. Meditiere oft und nimm alles an, was Ich dir gebe. Blume, Ich komme zu dir mit Meinem Kreuz. Ich muss eine kleine Weile ausruhen. Willst du Mein Kreuz für Mich tragen?

Mein Herr, gern.

Erinnere dich daran, was Ich dir gebe. Mein Kreuz ist kostbar. Nimm es auf dich; Ich werde später zurückkehren, um Es wieder von deinen Schultern zu nehmen. Mein Kind, Ich freue Mich sehr an den Seelen, die sich Mir zur Verfügung stellen. Versage Mir niemals etwas. Sei immer bereit und verfügbar für Mich, deinen Gott.



6. September 1989

Herr?

Ich bin es; Ich stehe vor dir; mache dir diese Gnade bewusst, Meine Vassula.

Irgendwie, Herr, kann ich es nicht ganz begreifen. Ich bin unfähig, es zu erfassen, aber ich glaube daran.

Glaube, ja; glaube mit Kinder-gleichem-Vertrauen, denn so gefällt es Mir und dem Vater. Möchtest du schreiben? Ja?

Ich merkte, dass ich vergessen hatte zu schreiben.

Über Mein Kreuz?

Ja, Herr.

Dann schreibe es jetzt.

Ich danke Dir, mein Gott.

(Tags zuvor, nachdem Jesus mir auf mystische Weise Sein Kreuz übergeben hatte, war es, als regneten Schmerzen auf mich herab bis spät nachts. Es war, als ob die Welt mit ihren Sünden über mich hereinbräche, Sünden jeglicher Art. Mitten in dieser Qual erinnerte ich mich plötzlich an Jesus in Gethsemane. Ich weinte bitterlich. Andererseits war ich froh, wenigstens für eine kurze Weile Jesus Erleichterung zu verschaffen. Später kam Jesus und übernahm wieder Sein Kreuz.)

Ich teile Es jetzt mit dir, Geliebte.

Herr, ich höre.

Höre aufmerksam zu: Hast du jemals von jemandem gehört, der sich Mir ganz hingab, aber nie angegriffen oder verfolgt wurde?

Nein, Herr, manche starben sogar als Märtyrer.

Ja, du siehst also, Kleines, wir haben nun eine Bestätigung für das, was in den Prophezeiungen gesagt worden ist. Bis auf den heutigen Tag kann jeder, der aus Meinem Munde hervorgeht und seine Stimme erhebt, um Meine Botschaft zu verkünden, sicher sein, von den Kains verfolgt zu werden. Ich rufe sie, doch sie weigern sich zu hören. Ich winke sie herbei, aber keiner achtet darauf; sie treten alle Meine Warnungen mit den Füßen; sie machen sich lustig über die Verheißung. Habe Ich nicht gesagt, dass Ich in euren Tagen Meinen Geist über die Menschheit ausgießen werde? Und dass Ich Meine Gesetze direkt in eure Herzen legen und in euren Verstand schreiben werde?

Keine Prophezeiung kommt aus menschlichem Antrieb, wie könnte sie auch? Mein Wort wird vom Heiligen Geist gegeben, um so die Menschen zu veranlassen, von Mir zu sprechen. Ich, der Herr, habe euch Neue Himmel und

eine Neue Erde verheißen, und, Meine Vassula, Ich bin mitten in der Vorbereitung! Doch die Menschen eurer Zeit sind ichbezogen, unreligiös, herzlos und ziehen das eigene Vergnügen Gott vor. Doch die Tage eilen dahin, und bald wird all diese Bosheit ein Ende haben, weggewischt und gereinigt von Meinem Feuer der Liebe. Also Mut, Kleines, Mühsale wird es immer geben, doch Meine Stärke wird dich stets aufrecht halten. Bald werdet ihr Meine Neuen Himmel sehen und auf einer Neuen Erde leben, denn Meine Verheißung soll bald in Erfüllung gehen, und die Erneuerung Meiner Kirche rückt heran. Ihr erlebt bereits den Beginn ihrer Geburtswehen. Also Mut, Meine Geliebten, die ihr Meinen Namen tragt und Meine Nachkommen seid, verzweifelt nicht, Mein Wort ist dabei, in Erfüllung zu gehen. Ich habe gesagt, dass Ich-bei-euch-sein-werde und unter euch leben werde. Ihr werdet direkt von Mir ernährt, und Ich werde euch Wasser aus dem Quell des Lebens anbieten, frei für jeden von euch, der dürstet.

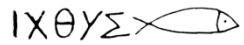
Schon kommt Mein Feuer vom Himmel herab und verzehrt euch mit Meiner Großen Liebe. Ich werde dieses verzehrende Feuer von Volk zu Volk ausbreiten, eure Bosheit in Liebe wandeln, eure steinernen Herzen anlocken und sie in Flammen setzen und eure Interesselosigkeit umwandeln in Eifer für Mich, euren Gott. Diese Heilige Stunde Meines Feuers wird wie eine Feuersbrunst euch erfassen, und ihr werdet erfüllt werden von Meinem Feuer der Liebe, dem Feuer Meines Heiligen Geistes, wie damals zu Pfingsten. Ich werde euch erneuern und Mein Reich der Wahrheit, der Einheit, der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe ausbreiten.

Also freut euch! Jubelt von ganzem Herzen, Meine Geliebten. Ich werde kommen und all eure stolzen Prahler entfernen, die eine der Ursachen eurer Zertrennung und eures Niedergangs waren. Sie, die Meinen Geist zum Schweigen bringen wollen, werden von Meinem Atem überwältigt werden. Ihr werdet durch Mein Feuer der Liebe gereinigt. Tochter, liebe Mich; bete Mich an; mache Mir Freude; die Liebe liebt dich.

Ich segne dich, Mein Kind.

Wir, uns, Herr?

Wir, uns, Mein Kind, komm.



13. September 1989

Meine Verfolger rotten sich zusammen,
Mein Herr, und sind entschlossen,
mich zu zermalmen.
Neige Dein Ohr mir zu, wenn ich bete.
Bewahre mich vor anmaßenden
Behauptungen und den Lügenzungen.
Mein Beschützer, erlaube mir,
Schutz zu suchen
in Deinem Heiligen Herzen.

Mein Kind, lege alles in Meine Hände. Deine Ankläger sind in Wirklichkeit Meine Ankläger; die dich verurteilen, verurteilen Mich; deine Verfolger sind Meine Verfolger. Meine Kinder vergehen im Wunsch nach Erkenntnis, doch wenn ihnen Erkenntnis von oben kostenlos geschenkt wird, lehnen sie Sie ab.

Aber Herr, Du kannst stets Deine Botschaft der Liebe und des Friedens durch Seelen ausbreiten, die sich Dir willig öffnen.

(Plötzlich spürte ich Schmerzen in meinen Handflächen.)

Blume, deine Schmerzen sind für die Augen unsichtbar. Hör zu: Meine Göttlichen Werke werden die ganze Erde überziehen. Ja, Ich werde dafür sorgen,

dass sie die ganze Erde bedecken, und niemandem wird es möglich sein, sich in Meinen Plan störend einzumischen. Blume, darüber kannst du ganz gewiss sein, denn das ist Mein Wille.

Erlaube Mir, dich so zu einzusetzen, wie Ich möchte. Ich liebe dich, und wegen der Größe Meiner Liebe zu dir erlaube Ich dir, von Meinem bitteren Kelch zu trinken. Je größer Meine Liebe für dich ist, umso mehr erlaube Ich dir zu trinken. Als dein Gemahl habe Ich dir auch Meine kostbarsten Juwelen geschenkt. Habe Ich dich nicht mit Meinem Kreuz, Meinen Nägeln und Meiner Dornenkrone betraut? Siehst du, wie sehr Ich dich liebe?

Meine Wege sind nicht eure Wege. Ich bin dabei, deine Seele zu reinigen und sie in die Vollkommenheit zu führen und auf den Weg der Heiligung. Meine Braut, erlaube Mir, dich mit Meinen Juwelen zu schmücken. Erlaube Mir, dir Meine Passion zu zeigen. Selbstverleugnung wird dich zur Vollkommenheit führen. Lass Mir also die Freiheit, das zu tun, was für deine Seele das Beste ist, und denke daran: auch wenn du Meine Worte und Meine Wege nicht völlig verstehst, Jesus bedeutet Retter:

ΙΧΘΥΣ

Herr, diejenigen, die alle Privatoffenbarungen ablehnen, tun das mit dem Argument, dass die einzige Wahre Offenbarung die Heilige Bibel sei. Das wissen wir alle, aber was sagst Du dazu, Herr?

Die Heilige Bibel ist in der Tat Die Wahrheit, die Wahre Offenbarung, aber Ich habe nicht aufgehört zu existieren. Schau, Ich bin Das Wort und handle im Geist. Mein Fürsprecher ist bei euch, der Geist der Wahrheit, den viele zu vergessen oder zu übersehen geneigt sind, denn alles, was der Geist euch sagt, ist von dem Meinigen genommen. Er ist der Erinnerer an Mein Wort, und die Inspiration eures Denkens. Mein Kind, deshalb rufe Ich euch dauernd dieselben Wahrheiten ins Gedächtnis. Versteht die Gründe, warum Ich euch mit Dem Mahner ständig aufrüttle. Nehmt Meinen Heiligen Geist der Wahrheit an; Ich komme, um euch an Mein Wort zu erinnern; Ich komme, um euch dazu aufzurufen umzukehren, bevor Mein Tag kommt.

Kind, evangelisiere mit Liebe für die Liebe, Ich stehe dir zur Seite, fürchte dich niemals. Ecclesia wird wieder aufleben, denn die Liebe ist die Wurzel des Lebensbaumes, und Sie ist bei euch. Ich werde diese sterbende Generation mit der Frucht Meines Baumes ernähren und Sie ihnen direkt in den Mund legen. Erlaube Mir, dich als Meine Tafel zu gebrauchen; iss von Mir; komm, wir, uns?

Ja, Ich bin mit deiner Mutter zusammen hier. Ich liebe dich, aghapame![1] Bete!

Vassula, erfreue Mich und komm oft zu Mir während deiner täglichen Arbeit.

(Ich lasse oft zwischendurch zu Hause alles stehen und liegen, um bei Unserem Herrn zu sein, und seien es nur zwei Minuten; mein Heimweh nach Gott ist so groß ...)

Mache Mir Freude und zeige Mir, dass du mit Mir verbunden bist. Denke an das Lösegeld, das Ich für dich bezahlte. Komm also jederzeit zu Mir und sprich mit Mir; bleibe klein.

Begreift, dass Ich aus lauter Liebe jede Seele zu Mir rufe. Ich möchte, dass ihr versteht, dass das Herz eurer Gelehrten im Haus der Trauer weilt. In ihrem sogenannten hohen Status neigen sie dazu, Meine Macht und Meine Gottheit zu vergessen. Ihre Bestechlichkeit macht sie blind und lässt in ihnen Freiraum für

[1] „Liebe Mich", auf Griechisch.

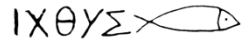
die Einflüsterungen Satans, denn sie haben ihr Herz vor der Liebe verschlossen. Ihr Herz und ihr Verstand sind der rationalen Welt näher als Meiner Geistlichen Welt.

Diese Seuche ist in Meine Kirche eingedrungen. Viele Meiner Hirten sind wie die Krähen in dem Gleichnis, das Ich euch gab. Sie sind die Ursache von so viel Uneinigkeit in Meiner Kirche. Ihren Reden und Predigten fehlt Spiritualität und Treue gegenüber Meinem Wort und Meinen Vorschriften. In Meiner Gegenwart verwerfen sie Meine Mysterien und spotten über Frömmigkeit. Erinnerst du dich, welche Taten ihr Vorfahre Kain vollbracht hat? Sie haben seine Sprache angenommen und erweisen ihre Dienste dem Laster statt der Tugend, der Unsittlichkeit statt der Reinheit. Sie haben sich ohne Vorbehalt der Sklaverei der Sünde unterworfen. Diese Kains sind lebendig für die Sünde, aber tot gegenüber Meinem Geist der Wahrheit. Wenn Mein Tag kommt, werden sie Mir Rede und Antwort stehen müssen, warum sie die Überlieferungen ihres Hirten nicht gehütet haben. Heute verurteilt ihr eigener Mund sie, und ihre eigenen Lippen werden einst Zeugnis gegen sie ablegen. Das ist die Frucht ihrer Abtrünnigkeit!

Aber Herr, höre auf Abels Schrei. Lass uns hier nicht verlassen liegen, ohne jemanden, der uns aufhebt! Dein Haus liegt in Trümmern, Dein Haus ist unser Schutz, und wir wissen nicht, wohin wir sonst gehen sollen. Tausende werden ohne Brot verhungern. Wir leben zwischen Schutthaufen. Höre unsere Stimme und das Klagen Deiner Kinder, erhöre Deine Abel!

Mein Kind! Bleibe im Gebet, höre nie auf zu beten. Tochter, Ich verspreche dir, dass Ich unerwartet Meinen Tempel betreten werde, und mit lauter Stimme werde Ich über Jerusalem ausrufen: „Werde neu erbaut!“, und zum Tempel sagen: „Dein Fundament sei gelegt“, und Ecclesia wird Meine Neue Stadt sein, die lebendig ist mit Meinem Geist; die Liebe wird unter euch wohnen, Mein geliebter Rest, und Ich werde Sie[1] mit Meinen Lebensbäumen füllen, und ihr, Meine Geliebten, werdet essen bis zur Sattheit. Ich bin das Licht der Welt, und Er, der über euch leuchtet. Seid wachsam und schlaft nicht, denn die Tage sind gezählt.

Sei in Meinem Frieden, Mein Kind. Ich, Jesus, liebe dich. Erlaube Mir, dich und diese hungernde Generation zu ernähren. Ruhe jetzt in Meinem Heiligen Herzen; Ich werde dich niemals enttäuschen, die Liebe ist dir nahe.



14. September 1989

(Fest Kreuzerhöhung)

Vassula, bete mehr, zweifle nie an Meiner Liebe, beachte immer Meine Gebote.

Bereite Meiner Mutter einen Platz, nimm Sie in deine Arme. Ich werde im Haus Meiner Mutter auf dich warten, im Raum derer, die Mich empfangen hat.

Arbeite für Mich mit unermüdlichem Einsatz und großer geistiger Ernsthaftigkeit. Arbeite mit Liebe für die Liebe. Verehre Mich, deinen Gott, und erlaube Mir, dich zu erziehen, auch dann, wenn es durch Leiden geschieht. Ich biete dir Meine Passion an. Deine Lippen sollten jetzt nur noch Heiliges und Rechtschaffenes äußern. Schmücke Mich um Meinetwillen, Geliebte, mit Worten, die aus dem Herzen kommen; schmücke Mein Kreuz mit Kränzen der Liebe; schmücke Mein Kreuz mit jedem Tropfen Liebe, der in dir ist. Bemühe dich und gefalle Mir jetzt; so viel habe Ich dir gegeben! Setze Mich auf den

[1] Seine Neue Stadt

Ersten Platz; lass Mich jetzt deine Begeisterung und deine Liebesglut spüren, denn so gefällt es Mir.

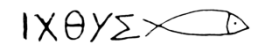
Ich bin dein Lehrer, und von Mir wirst du lernen. Vassula, bete und bitte um Meine Kraft, gestatte Satan nicht, dich unter Ausnutzung deiner Schwachheit in Versuchung zu führen. Werde nicht des Schreibens überdrüssig, denke an Meine Vorschriften und befolge sie. Komm, Ich werde dich in den Dingen erleuchten, die deine Seele beunruhigen. Bin Ich nicht dein Geistlicher Leiter? Habe also Vertrauen zu Mir, denn sogar in deiner überwältigenden Schwachheit werde Ich diese Offenbarung vollenden können. Begreife, Mein Kind, dass Mein Heiliger Name um so mehr verherrlicht wird, weil Ich dich in all deiner Armut und Schwachheit erwählte.

Ich segne dich, komm, liebe Mich!

(Heute war es, als wäre die ganze Hölle losgebrochen. Ständig wurde ich vom Bösen angegriffen. Ich ging durch die nächste Prüfung, meine Seele wurde gepeinigt; gegen Abend:)

Jesus?

Ich bin da, Mein Engel, fürchte dich nicht. Warte nur und sieh, wie Ich wirke. Ich, Jesus, liebe dich.



Ich bete Dich an, Heiliger der Heiligen.
(Spät abends: Ich kam wieder zu Jesus und bat um Seine Zusicherung und Trost. Ich fühlte mich angegriffen und elend. Wie sehr fürchte ich mich davor, ich könnte im Irrtum sein!)

Mein Herr, bewahre mich vor dem Bösen und seinen Angriffen. Halte mich fern von den Fallen Satans. Ehe mein Geist in mir verzagt, komm!

„Sei wieder mein Retter,
erneuere mir meine Freude.
Lass meinen Geist beständig
und willig bleiben,
dann werde ich die Übertreter
den Weg zu Dir lehren,
und Sünder werden
sich bekehren zu Dir!“[1]

Blume, empfange Meinen Frieden. Bete, Meine Vassula, damit der Dämon dich nicht schlafend antrifft; bete ohne Unterlass.[2] Wie leid du Mir tust… Mich zu lieben heißt: Mir alles geben, Ich möchte alles, was du hast.

Jesus, nimm alles, was Du willst.

… Bist du willens, Mir noch mehr zu opfern?

Ich bin willig, auch wenn das Fleisch schwach ist. Ich hatte Dich gebeten, mein Herr, mich hinter Dir herzuziehen, wenn es sein muss. Bitte, tue es.

Ach Vassula, Ich möchte, dass du freiwillig mitmachst; Ich liebe dich.

Herr, ja, ich will.

Dann erlaube es Mir … Höre auf, Mir zu widerstehen, überlass dich Mir und habe keine Angst. Friede, Mein Kind, der Dämon hasst dich und setzt unbeirrt seine Angriffe auf dich fort. Lass Mich nicht los; halte dich an Mir fest.

15. September 1989

(Ich ging dann zu Bett, um zu ruhen, es war nach elf Uhr. Ich betete und betete, und ehe dieses schreckliche Wort ‚Schlaf' mich übermannte, brachte ich mehrere KYRIE-ELEISSON, CHRISTE-ELEISSON zuwege.

[1] s. Ps 51, 14-15

[2] Ich dachte, Jesus wollte, dass ich die ganze Nacht hindurch wach bleibe und bete. Ich wusste, dass ich vor Erschöpfung dazu nicht fähig wäre. Als Jesus dann sagte: „Wie leid du Mir tust“, war Seine Stimme extrem zärtlich.

Als plötzlich in mir eine laute Stimme, die mich aufschreckte und hochfahren ließ, sagte: „ICH HELFE DIR!“ Mehrere Male in der Nacht war für mich Die Stimme in ständigem Gebet. Manchmal sprach ich einige Gebetsworte nach, die Die Stimme sagte, obwohl ich sie nicht verstand.)

(Am Morgen:)

Vassula, Ich möchte mehr von dir. Bist du willens, Mir mehr zu geben?

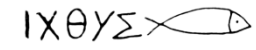
Jesus, nimm von mir, was Du willst.

Sogar dein Leben?

Mein Leben ist Dein.

Blume, aus Liebe werde Ich dich leiden lassen. Erinnere dich: Heiligung schreitet durch Leiden voran. Erlaube Mir, dir jetzt etwas aus den Schriften vorzulesen.[1] Bleibe Mir treu, denke daran: Ich bin Der All-Getreue. Fasse also Zutrauen zu Mir, widerstehe Mir nicht, überlasse dich Mir ganz, Ich weiß, was das Beste für deine Seele ist.

Ich bin die Liebe.



20. September 1989

Mein Herr und Heiland?

Ich bin es; Ich gebe dir Meinen Frieden. Meine Vassula, höre Mich und schreibe; Ich bin glücklich, dich in Meiner Nähe zu haben. Ich, der Herr, segne dich. Bist du bereit? Komm zu Mir wie ein Kind, das zu seinem Vater geht.

Geliebte, seht Mich, euren Gott, als den Äußerst Mitfühlenden Heiligen Gefährten, Der auf dem Thron der Himmlischen Herrlichkeit sitzt, und doch neige Ich Mich in Meiner Göttlichkeit gleichzeitig ganz zu euch auf die Erde herab, um es euch möglich zu machen, Mich zu fühlen, Mich zu hören und zu verstehen, damit ihr auf diese Weise, Mich, euren Herrn, kennen lernt. Ja, Ich beuge Mich von Meinem Thron ganz zu euch herab, um eure Seelen zu Mir emporzuheben und euch in Meinem Licht zu beleben.

Geliebte, seht Mich als euren Gemahl an, der euch mit allem reichlich versorgen wird, was euch fehlt. Ich werde euren Trauerschleier und das Leichentuch beseitigen, das eure Völker einhüllt. Ich werde euch die Tränen von den Wangen wischen und euch trösten. Ich liebe euch alle mit immerwährender Liebe, und aus Großem Mitleid will Ich euch wieder herstellen. Ich, euer Gemahl, werde alles, was Ich habe, mit euch teilen. Ich möchte euch schmücken, wenn ihr es wollt, und dazu habe Ich hier bei Mir Meine Kostbarsten Juwelen, Mein Kreuz, Meine Nägel und Meine Dornenkrone; Ich bin bereit, mit euch zu teilen. Seid ihr gewillt und bereit, Mein Kreuz des Friedens, der Liebe und der Gerechtigkeit mit Mir zu teilen?

Betrachtet Mich als euren Erlöser. Ich rette alle, die sich an Mich klammern. Ich gebe jedem Antwort, der Mich anruft. Mitfühlend schaue Ich auf euch, denn Ich weiß, wie zerbrechlich ihr seid und wie leicht ihr von Dem Versucher verführt werden könnt. Um Meiner Unendlichen Liebe willen habe Ich euch alle erlöst, und diese Liebe wird so sehr missverstanden ... Ich bin die Liebe, und jeder, der in Mir lebt, lebt in der Wahrheit.

Ich bin die Wurzel des Lebensbaumes und die Quelle des Lebens. Ich habe bei Mir sowohl die Frucht vom Baum des Lebens als auch das Lebendige Wasser aus Meinen Ewigwährenden Brunnen. Kommt also zu Mir, kommt und werdet satt. Kommt und esst, kommt und trinkt

[1] Hebr 3, 1-6

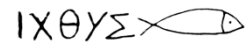
von Meinem Lebendigen Wasser ihr alle, die ihr durstig seid. Ich werde euch nie abweisen. Ich, Gott, werde euch an wirkliche Nahrung gewöhnen, Nahrung, die in euch bleibt, damit eure ganz verarmte Seele lebensfähig wird. Eure Länder sind zu Ödland geworden, und die sengenden Winde haben eure Kehlen ausgedörrt. Doch Ich, euer Retter, sehe von oben all diese Bosheiten; sagt daher nicht: ‚Der Herr hat uns vergessen'. Ich bin Der-All-Getreue, und Meine hoch erhabene Liebe zu euch rettet euch. Ich habe nie Mein Heiliges Antlitz von euch abgewandt; one agio omga elneah rima, rima, pudri pgara nedro ha unu Amen rima.[1]

Schreibe: Ich werde Frieden und Liebe in den Ländern eurer Toten verbreiten. Ich beabsichtige, Meinen Frieden und Meine Liebe überall und in allen Völkern Ohne-Liebe zu verbreiten. Ich habe vor, alle Ungerechtigkeit niederzustrecken. Ja, dieses tote Zeitalter wird auferweckt werden, und sie sollen Mir in die Neue Erde folgen, die Ich für sie vorbereite, und unter Neuen Himmeln werden sie Mich rühmen und Tag und Nacht preisen. Habt ihr noch nicht begriffen, wie euch der Heilige Geist der Gnade Weinberg um Weinberg vorbereitet, und Diese sanft und mit so viel Liebe in jedem Volk verteilt?

Habt ihr immer noch nicht begriffen, wie eure Heilige Mutter und Ich Unsere Arme über euch ausbreiten, um euch mit Unseren Segnungen zu bedecken und für euch Weinberge bereitzustellen; Weinberge, die Wir weiterhin vermehren werden; Weinberge, die genug Frucht tragen werden, um viele zu ernähren. Mein Geist der Gnade ist wie ein Weinstock, der liebliche junge Triebe hervorbringt. Meine Blüten bringen Früchte der Liebe und des Friedens. Kommt her zu Mir, die ihr Mich begehrt, und sättigt euch an Meinen Früchten, denn an Mich zu denken, ist süßer als Honig; Mich zu besitzen, ist süßer als Wabenhonig. Die Mich essen, werden nach mehr hungern; die Mich trinken, werden nach mehr dürsten. Wer auf Mich hört, wird nie erröten müssen. Wer tut, was Ich sage, wird nicht sündigen.[2]

Habe Ich nicht gesagt, dass Ich in zukünftigen Tagen Zweige treiben werde, die knospen, aufblühen und die ganze Welt mit Frucht erfüllen werden? Diese Frucht wird durch Mein Licht gemehrt, und der Himmel wird Seinen Tau ausgießen, um eure trockenen Kehlen zu erquicken. All diese Segnungen verleihe Ich Meinem Volk.

Fühlt euch von Mir geliebt, Meine Kleinen. Die Liebe liebt euch und segnet jeden einzelnen von euch und lässt Meinen Hauch der Liebe auf eurer Stirn zurück.



Seid eins.

(Später:)

[3]Mein Herr, Du bist
die Wurzel vom Baum des Lebens
und die Liebe Selbst.
Sei gepriesen,
da Du uns durch Deine Frucht
Ewiges Leben schenkst.
Deine Blätter, die nie verwelken oder
vertrocknen, sind aus reinem Weißgold,
und strahlen ein lebendiges Licht aus.
Ich bete an, ich hoffe, ich glaube,
und ich liebe Dich;
bitte vergib denen, die nicht anbeten,
nicht glauben, nicht hoffen und
Dich nicht lieben.

[1] Ich hatte plötzlich eine Sprache, die mir und wahrscheinlich auch der Menschheit unbekannt ist.

[2] Sir 24, 17-22

[3] Innere Vision vom Baum des Lebens.

Gib acht auf uns, Emmanuel.
Ich preise Dich, Ich segne Dich,
der Du bei Nacht mein Ratgeber bist
und mich mit unaufhörlichen Gebeten
erfüllst, indem Du über mir betest.
Ich weiß, Du wirst meine Seele nicht
aufgeben, denn Du offenbarst uns
Deinen Pfad des Lebens
und nimmst uns an die Hand.
Rette uns in Deiner Liebe.
Du bist die Quelle unserer Hoffnung,
dass wir die Neuen Himmel und
die Neue Erde sehen werden, Herr.

Ich bin die Wurzel vom Baum des Lebens, und von Mir geht das Ewigwährende Leben aus. Blume, lies die Heilige Schrift.

(Jesus meint, dass ich die Bibel irgendwo öffnen soll und genau auf die Stelle stoßen werde, die ich nach Seinem Wunsch lesen soll. - Ich öffnete bei Jesaja 40, 9.)

Lies und schreibe es: „Steige auf einen hohen Berg, Freudenbotin für Zion! Erhebe mächtig deine Stimme, Freudenbotin für Jerusalem! Erhebe sie und fürchte dich nicht! Ruf den Städten in Juda zu: Seht da, euer Gott!“, euer Neues Jerusalem steht kurz bevor …

Ich, Gott, steige hinab in dieses Zeitalter und stolpere über Leichen. Alles, was Ich befürchtete, ist wahr geworden. Ich steige hinab und finde keinen Glauben, keine Hoffnung, keine Liebe. Meine Lämmer, die Ich zurückließ, um auf grünen Auen zu weiden, finde Ich verhungert und in jämmerlichem Zustand zwischen Schutthaufen lebend, auf der Suche nach Zuflucht und Nahrung, aber sie finden keine. Sie heben jeden Stein auf, in der Hoffnung eine Krume zu finden oder vielleicht ein Samenkorn, das sie säen könnten, doch anstatt einer Krume oder eines Samenkornes finden sie Skorpione, die bereit sind, sie zu stechen, um sie mit Gift anzufüllen. Meine Lämmer irren von Stadt zu Stadt, um nur noch Überreste dessen zu finden, was einst eine Große Stadt war. Ja, Ich spreche von Jerusalem, doch nur wenige sind bereit, Mich zu hören.

Ich rufe jeden Meiner Hirten beim Namen, doch nur sehr wenige hören Meine Stimme … Ich ringe nach Atem, Ich ersticke, wenn Ich sehe, wie sie mit toten Worten angefüllt sind. Höre Mich, Tochter, Ich habe dich gerufen, der gerechten Sache zu dienen. Ich habe dich bei der Hand genommen und dich zum Zeugen herangebildet. Ich habe dir die Wahrheit gezeigt und den Schleier von deinen Augen entfernt, damit du siehst, wen Ich dazu erwählt hatte, auf dem Stuhl Petri zu sitzen, zu dem Ich einst sagte: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde Ich Meine Kirche bauen. Und die Tore der Unterwelt können sie nicht überwältigen. Ich will dir die Schlüssel des Himmelreiches geben: Was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein; was du auf Erden lösen wirst, wird auch im Himmel gelöst sein.“[1]

Ich hatte diesem Mann diese Autorität erteilt, und heute versucht ihr, ihn zu stürzen und seinen Hirtenstab zu stehlen, damit ihr mit dem Zepter der Falschheit und des Lasters regieren könnt. Petrus? Petrus-Meiner-Lämmer, Mein geliebter Hirte, Ich weiß, wie dein Herz zerreißt und in Strömen blutet wegen dieser undankbaren und ungläubigen Generation. Ich weiß, wie sie deine Augen in eine Tränenquelle verwandelt haben. Ich weiß, wie viele deiner Brüder dir den Rücken zugekehrt haben. Mein Geliebter, dies sind die Hirten, die nichts wissen und nichts fühlen, die alle ihre eigenen Wege gehen, jeder nach seinen eigenen Interessen, und sich der Torheit verdingen statt der Weisheit, der Begierde statt der Armut, dem

[1] Mt 16, 18-19

Ungehorsam statt dem Gehorsam.

Ich schaue von Meinem Kreuz herab auf alle Erdenbewohner, und Ich sage euch, die ihr viele Nationen bevölkert, dass schon bald die Stunde euch ereilt, die Zeit ist bald um, und es dauert nicht mehr lange, bis ihr eure Nächte weinend verbringt, ihr untreuen Hirten, ihr Hirten, die ihr durch Glaubenslosigkeit gegen Mich sündigt, die ihr „Frieden!“ schreit, wo kein Friede ist. Kehrt zurück zu Petrus, ihr alle, die ihr in verschiedene Richtungen auseinander gegangen seid. Dient Mir, warum dient ihr der Unheiligkeit? Seid Mein, gehört nicht zu dem Rebellen. Warum seid ihr so willig, dem Rebellen zu dienen? Sogar Fremde, sogar diese haben auf Meine Stimme gehört und Meine Worte verstanden. Meine Grundsätze sind Heilig, und Ich sage euch höchst feierlich, dass Sie für immer und ewig Heilig bleiben werden.

Tochter, lies Mein Wort!

(Der Herr zeigte mir wo, wieder bei Matthäus Kap. 5, 18-19.)

Lies und schreibe: ‚Ich sage euch feierlich: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht ein Jota oder Häkchen vom Gesetz vergehen, bis es seinen Zweck erfüllt hat. Wer also eines dieser geringsten Gebote aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird der Geringste im Himmelreich sein; wer sie aber hält und zu halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.‘

Kind, ruh dich jetzt aus. Erfreue Meine Seele mit deinem Kinder-gleichen Glauben. Komm, ruhe in Mir! Ich, der Herr, segne dich, liebe Mich.

Gelobt sei unser Herr!

22. September 1989

(Botschaft von unserer Heiligen Mutter.)

Geliebte Tochter, Abba liebt euch alle.

Gelobt sei der Herr.

Sage Meinen Kindern folgendes: Friede sei mit euch! Meine Söhne und Töchter, öffnet euch, so dass Jesus in euer Herz eintreten und euch heilen kann.

Meine heutige Botschaft soll euch daran erinnern, wer Jesus ist. Jesus ist die Quelle der Erhabenen Liebe, das Licht der Welt. Um euch zu retten, hat Er das Kreuz ausgehalten, ohne Rücksicht auf die Schande, die es bedeutete. Er ist sanftmütig und demütig. Kommt und erkennt Ihn an als euren Gott, denn Ihn anzuerkennen, ist die vollkommene Tugend. Fühlt Ihn, spürt Seine Heilige Gegenwart. Lernt, Ihn zu betrachten als den, der mitten unter euch ist. Lernt zu sagen ‚wir, uns‘. Vergesst Ihn auch nicht in der Zeit zwischen euren Gebeten, behaltet Ihn ständig in eurem Herzen, schließt Ihn ein in euer Herz.

Fasst Unsere Botschaften nicht als Bedrohung auf. Unsere Botschaften sind Botschaften der Liebe und des Friedens, die aus Gottes Unendlichem Erbarmen kommen.

Erfreut Gott, indem ihr nachdenkt, ehe ihr den Mund aufmacht, um etwas zu sagen. Lasst nicht zu, dass eure Lippen euch verurteilen. Alles, was ihr sagt, soll euch als Kinder Gottes ausweisen durch einen Geist der Heiligkeit, Ergebenheit und Reinheit. Müht euch eifrig, der rechten Sache zu dienen.

Heute stelle ich euch, die ihr Mir zuhört, diese Frage: „Liebt ihr euren Nächsten, so wie euch selbst?“ Ich möchte euch daran erinnern, dass ihr sogar in eurer Schwäche noch die

Vollkommenheit erlangen könnt, wenn ihr euch nur vom Herrn führen lasst. Überlasst euch Ihm täglich, übergebt Ihm furchtlos euren Willen. Er kennt eure Fähigkeiten und wird nie etwas von euch verlangen, das euch schaden könnte. Erhebt eure Seelen, indem ihr betet. Wachst in der Heiligkeit, wachst in der Liebe, die Gott euch so überreichlich schenkt.

Hört nie auf den Rebellen. Lasst keinen leeren Raum in eurem Herzen, damit der Dämon euch nicht versuchen kann, sondern bleibt ausschließlich im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Dies sollen die Früchte sein, die euer Herz erfüllen. Gott-ist-unter-euch, um eurer Seele alles zu geben, was ihr fehlt. Die Weinberge des Herrn werden sich vervielfachen und genug Frucht bringen, um Tausende zu nähren.

Der Schöpfer bereitet euch vor, in das Neue Zeitalter der Liebe einzutreten. Seht euren Schöpfer als euren Heiligen Weggefährten, als euren Vater, euren Gemahl, euren Erlöser und euren Ratgeber. Lobt den Herrn für Seine Barmherzigen Rufe, denn Er spricht: „Ich will Meine Rufe vermehren und nicht vermindern. Ich will Meine Kinder nahe an Mich ziehen, um sie mit Eigener Hand zu nähren. Ich werde Mein Gesetz in ihr Herz legen, und sie werden in Meiner Liebe Wohnung und Schutz finden. Ich werde sie trösten, denn Ich führe sie zu Mir zurück, zurück zur Wahrheit. Ich werde sie an echte Nahrung gewöhnen. Die Tage werden vorbei sein, wo Segnungen nicht willkommen waren. Ich werde das Leichentuch wegziehen, das die Toten bedeckt und sie mit Meinem Licht auferwecken.“ Die Liebe wird zu euch zurückkehren als Liebe und unter euch leben.

Sinnt nach über Unsere Botschaften und lebt danach. Fühlt euch geborgen, denn Wir sind bei euch. Ich segne euch und eure Familien; betet, dann werde Ich mit euch beten.

Komm, Tochter.

24. September 1989

Meine Seele frohlockt im Herrn.
Komm und hilf mir, Dich zu hören
und Dich zu fühlen, damit meine Seele
sich an Deinem Licht erfreut.

Geliebte, fühle dich von Mir geliebt. Sündige nicht mehr. Betrachte den Wert all dessen, was du aus Meinem Mund gelernt hast. Mut, Tochter, denke daran, Ich stehe dir bei, und Ich sage dir: Wahrlich, Mein Wort, das dir gegeben wird, wird sich ausbreiten wie der Morgennebel.

Erlaube Mir, dich täglich einzusetzen. Erlaube Mir, dir Meine Brennenden Wünsche einzuflößen. Ich möchte, dass Mein Altar ständig brennt für Mich, deinen Gott. Du bist an Mich gebunden und dennoch nie freier gewesen. Von Anfang an habe Ich dir nie etwas aufgezwungen, Ich habe stets deine Freiheit geachtet. Erinnerst du dich, wie Ich dich Schritt für Schritt, jeden Tag ein wenig näher zu Mir heranführte?

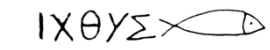
Bete, Meine Vassula, und Ich werde dir Meine Stärke schenken und den Willen, beharrlich weiterzumachen. Denn Meine Schultern tragen schwer an der Last des Kreuzes, deshalb brauche Ich willige Opferseelen Meiner Liebe, die Mich ausruhen lassen und Mein Kreuz mit Mir teilen. Ich liebe euch bis zur Torheit und möchte keinen von euch verloren gehen sehen. Ich muss Meine Leiden mit großmütigen Seelen teilen.

Verstehst du Mich jetzt, Meine Vassula? Der Weg zu Mir ist schmal und schwierig, er verlangt noch weit mehr Opfer von dir, als du Mir im Moment schenkst, doch Ich werde dir helfen weiterzumachen. Fürchte dich nicht, so

wie du es manchmal tust, Ich führe dich zur Heiligung. Ich gehe dir die ganze Zeit voran. Also, widerstrebe Mir nicht, sondern überlasse dich Mir ganz. Denke daran, wie Meine Liebe rettet. Verlange nach Mir und gib Mir den ersten Platz. Höre nie auf zu beten. Gib dem Teufel keinen Raum, wo er dich versuchen kann; höre auf zu zweifeln, denn wie lange noch willst du zweifeln?

Blume, Ich weiß, dass du zerbrechlich und schwach bist, doch glaube Mir, Ich nehme deine Schwachheit auf Meine Schultern. Ich werde dich den ganzen Weg zu Meinem Haus tragen. Ich, dein Gott, habe dich adoptiert, oder nicht? Werde Ich also Mein adoptiertes Kind verlassen, nur weil es ihm an Stärke mangelt, und es immer noch erbärmlich ist? Niemals, Ich habe dich adoptiert, damit du Mein Eigen bist, und du bist nun auch wirklich Mein, spüre Meine Freude! Ich habe dich zärtlich aufgezogen und dich so angenommen, wie du bist, mit all deinen Sünden, deiner Schwäche und deinen Fehlern, um an dir aller Welt zu zeigen, dass Mein Erbarmen von Ewigkeit zu Ewigkeit reicht, und dass Ich trotz eurer Sünden und Unvollkommenheiten bereit bin, euch völlig zu vergeben und euch als Meine Kinder anzunehmen, damit ihr Anteil an Meinem Königreich im Himmel haben könnt.

Meine Liebe reicht von Geschlecht zu Geschlecht und das für immer. So nehmt denn Meine Hand und erlaubt Mir, euch alle zu Meinem Haus zu führen. Komm jetzt zu Mir, so wie du bist, Ich liebe dich, Mein Kind; komm so wie du bist zu Mir, und Ich werde euch alle auf Meinen Schultern liebevoll in Mein Haus tragen.

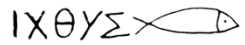


26. September 1989

Mein Herr?

Ich bin es; zweifle nie. Denke daran, dass Ich es bin, der die Schlüssel zu vielen Türen besitzt. Ich öffne sie alle eine nach der anderen, und zwar jede zur rechten Zeit; begreifst du das, Mein Kind?

Du brauchst dich nicht zu sorgen, du brauchst auch nicht zu hasten. Ich, der Herr, werde alles zur rechten Zeit in die Wege leiten.



28. September 1989

Mein Herr, es ist gar nicht so leicht, Deine Gedanken zu erfassen. Ich möchte Deinen Augen wohlgefällig sein. Manchmal habe ich das Gefühl, als verbirgst Du Dich vor mir. Ist es wegen meiner Sünden, dass Du Dich verbirgst?

Vassula, Meine Liebe zu dir wird sich nie erschöpfen. Bete mehr, lass Mich dich daran erinnern, dass du hin und wieder die Gebete betest, die Ich dir gegeben habe. Bete auch den Psalm, den Ich für dich auswählte.[1] Erlaube Mir, dich dann und wann einzusetzen, wenn Ich es wünsche. Gib Mir die Freiheit, über dich zu herrschen. Habe also keine Angst, verlass dich völlig auf Mich.

Ich habe dich erhoben, damit du mit Mir bist und mit keinem anderen. Ich werde alle Meine Rivalen immer entfernen, die sich dir nähern. Nie werde Ich es zulassen, dass sie dich ablenken und deine Gedanken von Mir abziehen. Du bist jetzt Mein und wirst es für immer sein. Komm zu Mir und bete Mich in der Stille an. Verlass dich ganz auf Mich, das macht Mir Freude. Verlass

[1] Ps 86

dich auf Mich, so wie Ich es dich gelehrt habe; meditiere in der Stille. Dürste nach Mir, Ich mag es! Verlange nach Mir, dürste ständig nach Mir, deinem Gott.

Höre auf, dich ständig mit Fragen zu quälen, bin Ich nicht der Herr der Herren? Zweifle nie an Meinen Werken, Ich kenne deine Fähigkeiten. Liebe Mich also grenzenlos, indem du dich freiwillig für andere aufopferst. Bleibe Mir treu, Mein Geist ist über dir und wird dich immer führen. Sprich mit Mir; warum vernachlässigst du Mich? Sind deine Sorgen wichtiger als Meine Gegenwart? Lehne dich bei Mir an, Ich biete dir millionenmal Meine Schulter an, damit du dich anlehnen kannst.

Komm, Ich möchte dich mit erhobenem und vor Freude strahlendem Gesicht sehen, schau, was Ich dir geschenkt habe! Sei wie eine Sonnenblume, wende dein Gesicht Mir zu und folge Meinem Licht. Ich verberge Mein Angesicht nicht vor dir! Blume! Wenn du nur aufhörtest, den Kopf hängen zu lassen, und zu Mir aufschauen würdest, dann würden deine Sorgen dich verlassen. Hab Zutrauen zu Mir und übergib Mir alles, dann werde Ich dir helfen.

Komm, all diese Opfer werden nicht umsonst sein. Dein Jesus liebt dich[1]. Möchtest du Mir jetzt nicht etwas sagen?

Doch, mein Herr, ich möchte Dir sagen, dass Du ständig in meinen Gedanken bist, bei Tag und bei Nacht. Die ganze Nacht denke ich über Dich nach. Ich beende den Tag mit Gedanken an Dich und beginne meinen Tag mit Gedanken an Dich. Meine Seele klammert sich an Dich.

Dann freu dich doch! Lass dein Herz und deine Seele sich freuen! Dein König kam zu dir, die du arm und nackt warst; dein König hat deine Blöße mit Seiner Liebe und Seinem Frieden bekleidet und in Seiner Zärtlichkeit dich hoheitsvoll mit Seinen kostbarsten Juwelen geschmückt. Habe Ich dein Haupt nicht mit Meiner Dornenkrone geschmückt? Habe Ich dir nicht Meine Nägel anvertraut? Teilen wir nicht das Kreuz miteinander als unser Ehebett? Habe Ich dir nicht Meine Schönheit offenbart? Ich habe dich mit Mir vermählt. Sprich Tochter!

Mein Herr, was auch immer ich sage, es wird nie genug sein! Habe Erbarmen mit meiner Erbärmlichkeit. Ich vertraue auf Deine Liebe, Ich will gerne mehr opfern.

Dann tu deine Ohren auf und höre Mein Hochzeitslied. Ich weiß, woraus du gemacht bist: Staub und Asche. Komm heraus aus deinem Trübsinn, indem du deinen Kopf hebst. Schau Mich an … Ich bin Er, der dich auferweckt hat und deine Seele ruhig und still sein lässt. Umgeben von Meinen Armen behüte Ich deine Seele. Ich habe dir alles gegeben, um deine Seele zu Mir zu erheben.

Ich habe dir Meine Unendliche Barmherzigkeit gezeigt und dir die Gnade geschenkt, aus Meinem Kelch zu trinken, nicht wahr? Suche Mir zu gefallen, Tochter, suche Meine Wege. Meine Wege sind Heilig. Also hüte dich davor, dich wegen nichts zu beklagen. Ich bin dir immer nahe gewesen und habe dich geführt. Komm immer mit einfachem Herzen zu Mir, Vassula, denn deine Tage auf Erden sind nur wie ein vorüberziehender Schatten, eine oberflächliche Durchreise, die verblassen wird. Nichts auf Erden währt ewig.

Halte dich also an Meine Vorschriften und befolge Meine Gebote. Ich habe dir Mein Kostbarstes Juwel anvertraut, behüte Es, umarme Es und halte daran fest. Mein Kreuz des Friedens und der Liebe wird die süße Pein deiner Seele sein. Dein Eifer, Mein Kreuz mit Mir zu

[1] Es trat ein Augenblick Stille ein.

teilen, sollte in dir eine glühende Flamme sein, so wie in Mir. Dein Durst nach Meinem Kreuz sollte zunehmen so wie Meiner. Inzwischen musst du bemerkt haben, wie Ich Meine Liebe zeige, ja, indem Ich dir erlaube zu leiden.

Seele! Ich habe deine Trockenheit in eine fließende Quelle gewandelt, deine Feindschaft Mir gegenüber in Zärtlichkeit, dein Desinteresse in Eifer für Mein Kreuz, deine Trägheit in Sehnsucht nach deiner Heimat und deinem Vater. So freue dich, Seele! Dein König hat das Leichentuch weggezogen, das einst deinen Körper bedeckte, und dich auferweckt, wie Er Lazarus auferweckte: um dich zu besitzen.

Oh Jesus, Du bist wirklich nicht gerade wählerisch!

Meine Wahl ist Mein. Ich möchte, dass du Mein Himmelreich erbst und es mit Mir teilst. Jedes Meiner Werke dient Meiner Ehre.

Schau! Du bist nun frei, Meine Taube, Ich bin dein Meister, und du wirst immer zu Mir kommen und dich in Meinem Heiligen Herzen ausruhen. Mein Heiliges Herz ist dein Taubenschlag und deine Zuflucht, siehst du? Ich habe mit dir geübt, damit du erkennst, Wer dein Meister ist, und was Er von dir verlangt. Dein Meister und dein König verlangt nun Liebe von dir. Komm, erwidere Meine Liebe; reflektiere Meine Liebe wie ein Spiegel. Ich habe dich aus Liebe geschaffen, damit du Mich liebst. Vergiss das niemals.

ΙΧΘΥΣ

29. September 1989

Alleluja! Der Herr beugt sich herab, um mich anzuhören, sooft ich rufe. Mein Blick ist auf Dich gerichtet, mein Herr.

Unablässig meditiere ich über Dich.
Du bist meine Nahrung,
mein Brot und mein Wein.
Ich brauche sonst nichts in dieser feindseligen Welt.
Meine Seele dürstet nach Dir,
meine Lippen sind wie ausgetrocknet im Verlangen nach Dir.
Du bist mein Gott, der mich suchte und mich fand in meiner Armseligkeit.
Erlaube mir,
in Deinem Heiligen Herzen zu wohnen.

Von Mir wirst du niemals Zurückweisung erfahren. Sooft du kommst, Mich zu empfangen, springt Mein Heiliges Herz vor Freude. Ich habe Mich ganz klein gemacht in der kleinen weißen Hostie. Wenn du Mich so empfängst, akzeptierst du Mich, und indem du Mich in dieser Weise akzeptierst, erkennst du Die Wahrheit an; Ich und du sind dann eins, du bist in Gemeinschaft mit Mir; was gibt es Schöneres als mit Mir, deinem Gott, zusammen zu sein? Was ist reiner und heiliger als so eine Begegnung? Ich, dein Gott, begegne dir, Meinem Geschöpf. Ich, dein Erlöser, und du, Meine Erlöste. Ich, Jesus, liebe dich bis zur Torheit. Wie kann jemand von euch an Meiner Liebe zweifeln und diese reine, heilige Liebe beschmutzen? Wie können so viele von euch Meine Heilige Gegenwart in der Hostie anzweifeln?

Meine Heilige Eucharistie darf nicht verschüttet oder so behandelt werden, als wäre Sie nicht Heilig. Wenn ihr vollauf verstündet, was Ich euch anbiete und Wen ihr in euch aufnehmt, würdet ihr Mich ohne Unterlass dafür preisen. Schau! Selbst Meine Engel, die von oben auf euch schauen, begehren dieses Mahl, das ihr haben könnt, sie aber nicht. Dennoch scheinen viele von euch Seine Fülle nicht wahrzunehmen…

Als Gefangener der Liebe warte Ich hinter jeder Tabernakeltür in der Hoffnung, dass ihr Mich besuchen

kommt. Kommt her, die ihr immer noch in dieser Wildnis umherirrt, kommt rein und sauber zu Mir, lasst Mich Freude haben an euch. Gefallt Meinem Herzen also noch mehr, indem ihr bereut und eure Sünden erkennt. Sagt nicht: „Warum beichten? Ich habe nichts, was ich meinem Beichtvater sagen müsste." Gehört nicht zu denen, die den Sinn für das, was Sünde ist, verloren haben. Ihr seid weit davon entfernt, vollkommen zu sein. Dennoch benehmen sich manche von euch so, als wären sie völlig unbeschmutzt und hätten die Vollkommenheit erreicht. Seid demütig, seid demütig; eure Sünden lassen sich leicht erkennen, wenn ihr mit aufrichtigem Herzen betet und Mich bittet, euch zu helfen, sie zu entdecken.

Gesegnet sind, die Meinem Gesetz gehorchen und Meine Vorschriften befolgen und Meine Heiligen Sakramente ehren. Gesegnet sind, die in vollem Glauben zu Mir kommen, um Mich zu essen und zu trinken. Ich bin Heilig, behandelt Mich deshalb mit Heiligkeit, auf dass Ich in diesem äußerst Heiligen Augenblick Meine Gnaden über euch ausgieße, die eure Seele beleben. Ich verberge Meine Reichtümer nicht, Ich gebe Sie reichlich, auch dem Letzten unter euch.

Kommt, Ich bin so erpicht darauf, bei euch zu sein, hastet daher nicht und seid nicht ungeduldig in euren Gebeten. Verspottet die Frömmigkeit nicht. Reflektiert und durchdenkt Meine Unterlassungsgebote. Auch wenn ihr Mich nicht sehen könnt: Ich sage euch, dass Ich Meine Hand über jeden von euch ausstrecke, um euch zu segnen, und Meinen Atem über euch wehen lasse.

Seid eins.

(Später:)

Es war gut für mich,
dass ich gebeugt wurde,
damit ich dadurch Deine Satzungen lernte.[1]
Ich weiß, Du lässt mich aus Liebe leiden.
Du überschüttest mich mit Deiner Liebe,
weil Du mich zu Deinem Kind gemacht hast; ich weiß, Du trainierst, die Du liebst.
Du, Herr, bist, ein verzehrendes Feuer!

Meine Vassula, jeder Tag, der vorübergeht, bringt dich Mir näher. Tag um Tag gebe Ich dir Beweise Meiner Liebe und dass Ich es bin, der sich dir so kundtut. Aber deine Generation plagt dich; die Plage dieser Generation heißt Rationalismus, und Rationalismus ist Tödlich. Der Rationalismus stammt vom Fürsten der Finsternis und alle, die in Finsternis leben, haben diese Krankheit neben anderen Krankheiten. Aber alles, was von Mir kommt, kommt vom Licht, und wenn Ich in Meine erwählten Seelen herabsteige, um diese dunkle Welt zu erhellen, in der ihr lebt, dann stört durch sie Mein Licht alle, deren Taten böse sind. Mein Licht stört sie so sehr, dass sie bereit sind zu töten, denn ihre Bosheit wird aufgedeckt und ihre Nacktheit wird jedem Auge offenbar. Ihre Reaktion unterscheidet sich nicht sehr von derjenigen Adams und Evas, die versuchten, vor Mir zu fliehen, um sich vor Mir zu verstecken.

Ja, Mein Kind des Lichtes, du gehörst zu Mir, und das ist der Grund, warum die Finsternis dein Feind ist und dein Verfolger. Die Kinder der Finsternis werden immer Meine Kinder verfolgen. Mein Licht stört sie, die Stunde des Lichtes über euren Völkern erschreckt diese Menschen, weil sie ihr ganzes Leben damit verbrachten, mit Unheil schwanger zu werden und Rationalismus auszubrüten. Die Stunde des Lichtes ist eine unaufhörliche Qual für diese dunklen Seelen, die in Gräbern ruhen. Doch Ich werde Mein Licht auf sie

[1] Ps 119, 71

scheinen lassen. Mein Licht wird diese Finsternis durchbohren und Meine Warmen Strahlen werden alles erwecken, was verödet daliegt. Die Finsternis wird ihre Schatten nicht mehr über die Völker breiten. Mein Licht wird all die zarten Knospen zum Erblühen bringen, Meine Strahlen werden ihre Blüten öffnen; auf der Erde werden die Zweige wieder grünen.

Höre nie auf zu beten, Mein Kind, die Liebe liebt dich ewiglich.

30. September 1989

Ich erfreue mich immerzu Deiner Liebe,
mein Jesus, jede Stunde des Tages.
Ich werde nicht aufhören,
Deine Liebe und Treue zu verkünden,
denn Deine Liebe ist so beschaffen:
Sie besteht ewiglich und ist fest
verwurzelt im Himmel und auf der Erde.
Es kommt der Tag, da wird niemand
mehr diese Liebe verleugnen können!

Mein Kind, lehne dich an Mich und lass Mich die Liebe schmecken, die du für Mich empfindest. Ah Tochter, alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe. Zeige dich erkenntlich für Meine Liebe, lass deine Gebete wie Weihrauch sein, lass dein Herz zu einer Weihrauchschale werden, damit du Mir gefällst und du Meine Gerechtigkeit und Meine Wunden beruhigst, die Mir Meine besten Freunde zufügen. Fühle die Liebe, die Ich für euch alle empfinde. Glaube mit Kindergleichem-Vertrauen, versuche nie, rational zu erklären, weil du damit nur den Schleier-der-Kindschaft entfernst, der deine Augen bedeckt.

Meine Mysterien sollen als Geheimnisse respektiert werden; und Meine Gegenwart in der Art, wie Ich dir begegne, ist auch ein solches Geheimnis. Es ist Mein Wunsch, dass du Mir jeden Tropfen Liebe schenkst, den du in deinem Herzen hast, und Ich werde Meinerseits dein Herz aus dem Meinen stets nachfüllen. Trage jetzt Mein Kreuz eine Weile und lass Mich ausruhen.

Ich möchte, dass Meine Kinder wissen, dass durch die Abtötung ihrer Sinne und ihres Körpers alles von Mir für Himmlische Werke verwendet wird. Ich verwende eure Opfer, um Seelen aus dem Fegefeuer zu befreien; Ich erwärme die Herzen auf der Erde, damit sie sich bekehren; Ich reinige eure Seelen; alles, was ihr Mir darbringt, wird für Wiedergutmachungen verwendet. Es beschwichtigt Meine Gerechtigkeit, so dass sie nicht aufflammt und euch schlägt, es erweicht Mich, es erweicht Mich ... Meine Barmherzigkeit ist Groß ...

(Ich spürte, wie der Teufel tobte und mich angriff.)

Fürchte dich nicht; Ich, der Herr, bin mit dir. Ich lasse dich nie auch nur eine Sekunde allein. Es ist normal, dass der Teufel tobt. Wenn du wüsstest, wie er die hasst, die Ich auf besondere Weise liebe! So verstehe, Mein Kind, warum er dich angreift, aber Ich schütze dich unter Meinem Mantel. Ich werde nie zulassen, dass er dich berührt. Und gerade darum schleicht er sich so boshaft in Seelen ein, die ihm zuhören, und stellt seine Opfer auf deinen Weg, um dich zu jagen und zu verfolgen[1] und dich schließlich zum Schweigen zu bringen. Satan benutzt diese Menschen als seine Waffe und ist fest entschlossen, dich zum Schweigen zu bringen, weil du wie eine Trompete bist, die laut von den Dächern der Häuser herab Die Wahrheit verkündet, die dir mit Meiner ganzen Autorität gegeben wird.

Mein Kind, fahre fort, sie auszurufen, sie herauszuschreien, so laut du nur kannst. Sei Mein Echo, denn deine

[1] Dies erinnerte mich an meine Vision vom 29. Januar 1989.

Stimme ist Meine Stimme. Du bist aus Meinem Mund hervorgekommen, schreie also weiter! Rufe den Völkern laut Die Wahrheit zu! Du brauchst nichts zu fürchten, Meine Verfolger werden alle weggeblasen werden, denn sie sind in Wirklichkeit Meine Verfolger, nicht deine. Die Falschheit verfolgt Die Wahrheit, das Dunkel das Licht, doch am Ende werde Ich, der Herr, vorherrschen.

Bleibe in Meiner Nähe, Kleines, widme dich Mir; erlaube Mir, immer in dir zu atmen; sei Mein Ruhekissen. Empfange Meinen Frieden; mehre deinen Glauben, das gefällt Mir; komm, wir, uns?

Ja, Jesus, wir, uns.

2. Oktober 1989

Jesus?

Ich bin es; komm, Mein Kind, nimm Meine Hand, dann werden wir zusammen arbeiten. Ich bin die Weisheit, dein Lehrer, verlass dich also nur auf Mich. Lerne, dass niemand dir eine bessere Erkenntnis vermitteln kann, als Ich, der Ich der Herr Bin. Höre zu und schreibe:

Schöpfung! Seele! Du, die Mich liest, die Mich hört, lobe Mich, rühme Mich; lobe Mich von früh bis spät; lobe und erhebe Mich ohne Unterlass. Entschädige Mich für die, die Mich nie loben und rühmen. Preise Mich, verehre Mich und ersehne Mich! Hat euch niemand von dem Gesang der Drei Jünglinge erzählt?[1] Dann lernt ihn und verkündet ihn unter den Nationen. Der Geist der Wahrheit ist mit euch, Meine kleinen Kinder. Ich erinnere euch daran, dass Ich Gott bin, zu Dem ihr kommt und zu Dem ihr betet. Da Ich ein lebendiger Gott bin, fühle Ich, ob ihr mit Lippengebet zu Mir kommt. Ich möchte, dass ihr nach Mir verlangt … verlangt nach Mir, begehrt Mich, dürstet nach Mir, sucht Mich eifrig und habt kein anderes Verlangen außer nach Mir. Ersehnt die ständige Verbindung mit Mir; sehnt euch danach, Mir zu gefallen; sehnt euch danach, Mich zu spüren und zu hören; ersehnt Meine Gegenwart. Lasst euch durch Nichts auf der Welt täuschen. Denn wenn euch die Welt hasst, denkt daran, dass sie Mich schon vor euch gehasst hat.

Stellt Mich auf den ersten Platz, verwundet nicht Mein Heiliges Herz, indem ihr Mich vernachlässigt. In Meiner Nähe spürt ihr Meine Liebe und Meinen Frieden. Diese Harmonie, wie Ich sie im Himmel mit Meinen Engeln habe, könnt auch ihr mit Mir haben, wenn ihr näher zu Mir kommt. Ich liebe euch mit ewiger Liebe, einer Liebe, die ihr auf Erden nicht begreifen könnt. Kommt, dann zeige Ich euch, wenn ihr wollt, was Wahres Leben in Gott bedeutet. Ich sage euch feierlich, dass jeder, der in der Liebe lebt, in Mir, eurem Gott lebt, und Ich lebe in ihm.

Erwacht aus eurem Schlaf, erwacht aus eurer Trägheit und täuscht euch nicht selbst, indem ihr sagt: „Aber ja, ich liebe den Herrn, und Er weiß es. Ich habe Ihn immer geliebt, und deshalb ist mein Gewissen rein“. Heute sage Ich zu euch, dass ihr euch zu Mir bekehren sollt. Falls ihr fragen solltet: „Aber wir sind doch schon bekehrt, wie sollen wir uns dann bekehren?“ dann will Ich euch sagen: Indem ihr euch nach Mir sehnt, indem ihr nach Mir dürstet. Sucht Mich, den Heiligen, kommt und betet Mich an. Lasst Mich euer Erbteil sein, euer Heiliger; lasst in Meiner Gegenwart eure Augen überfließen von Tränen der Liebe.

Seid wachsam, seid wachsam; wenn ihr wüsstet, wie sehr alarmierend es ist, wenn ihr die Ursache eurer Sünden nicht kennt, wenn ihr eure Sünden nicht

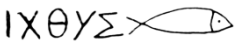
[1] Daniel 3, 52-90

empfindet und den Sinn für das, was gut oder böse ist, verloren habt! Widersteht den Taktiken des Teufels; seid konzentriert, wenn ihr betet, bleibt in ständigem Gebet zu Mir, betet ohne Unterlass, lasst Mich spüren, dass ihr euch ständig nach Mir sehnt: ein ständiges Beten, ein Beten, das aus eurem Herzen kommt, das ist Der Wunsch Gottes, Meine Geliebten. Wenn ihr in Meiner Liebe wachsen wollt, dann müsst ihr von eurer Trägheit und euren Lippengebeten wegkommen. In ständigem Gebet sein, heißt, sich nach Mir, eurem Herrn, zu sehnen. Versucht, Meine Botschaft zu verstehen. Ersehnt Mich mit Freude, ersehnt Mich mit dem Herzen, nicht mit den Lippen. Lasst Mich hören, wie ihr ruft: „Abba!“; kommt also wieder zu Mir wie kleine Kinder. Kehrt um zu Mir und bittet Mich mit eurem Herzen, sucht Mich mit eurem Herzen. Kommt zu Mir und haltet Mir eure Herzen hin. Die Hingabe wird eure Seelen schön machen. Irrt nicht ab von der Wahrheit, denn die Wahrheit ist Liebe. Kommt also voller Liebe zu Mir und schöpft aus Meinem Herzen. Seid in der Wahrheit, lebt in der Wahrheit, indem ihr euch ohne Unterlass nach Mir sehnt. Tut all diese Dinge, damit ihr leben könnt.

In diesen letzten Tagen gieße Ich Meinen Geist der Gnade über die ganze Menschheit aus. Habt ihr noch nicht bemerkt, dass Ich sogar dem Geringsten gebe? Mein Geist der Gnade wird über eure Generation ausgegossen, um euch die Liebe zu Mir zu lehren. Ich komme als Erinnerer an Mein Wort. Ich komme, um diese Finsternis mit Meinem Licht zu erhellen. Ich komme, euch zu warnen und euch aus eurem Tiefschlaf aufzuwecken. Ich komme nicht mit Zorn, Ich komme mit Liebe, Frieden und Barmherzigkeit, um das Totenlinnen zu entfernen, das eure Völker einhüllt. Ich komme, um euch daran zu erinnern, dass Ich Heilig bin und ihr heilig leben solltet. Ich komme, euch zu ermahnen und zu lehren, wie ihr beten sollt. Ich habe euch alles gegeben, damit ihr eure Seele zu Mir erheben könnt, um an Meinem Reich teilzuhaben.

Ich komme als Bettler zu euch und flehe euch an. Ich komme zu euch als die Weisheit, die euch wieder von vorn die Wissenschaft der Heiligkeit lehrt. So inbrünstig biete Ich euch Mein Herz an, so demütig biete Ich Mich Selbst tagtäglich an als euer tägliches Brot. Ich gebe euch Nahrung, damit ihr nach Herzenslust essen könnt, bis ihr satt seid. Kommt deshalb zu Mir, bekehrt euch zu Mir und lobt Mich, euren Gott.

Ich segne euch und lasse Meinen Hauch der Liebe auf eurer Stirn zurück. Die Liebe liebt euch alle; seid eins.



5. Oktober 1989

Mein Jesus?

Ich bin es; Friede, Mein Kind. Wir werden gemeinsam arbeiten. Empfange Mein Wort[1], dann schreibe es auf.

(Ich öffnete bei Joh 10, 14-16:)

Schreibe: „Ich bin der Gute Hirte. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen Mich, gerade so, wie der Vater Mich kennt und Ich den Vater kenne. Ich gebe Mein Leben hin für Meine Schafe. Und es gibt noch andere Schafe, die Ich habe, die nicht von diesem Schafstall sind, und auch diese habe Ich zu führen. Auch sie werden auf Meine Stimme hören, und dann wird nur noch eine Herde und ein Hirte sein.“ Wenn das

[1] Jesus meint, durch die Heilige Schrift.

geschieht, wird die Erde zu leuchten beginnen. Ich werde Integrität und Frieden verbreiten, und die Erde wird erneut in lebendiger Frische erblühen.

(Ich stand auf und küsste Jesus auf Seine rechte Wange, und zwar an der Herz Jesu Statue, die vor mir stand. Mit meinem Herzen sah ich Jesus neben mir sitzen, und gleich nachdem ich Ihn geküsst hatte, hob Er Seine Hand, um Seine Wange genau da zu berühren, wo ich Ihn geküsst hatte. Er schaute dabei wie ein Glückliches Kind. - Jesus bat mich, diese Episode aufzuschreiben.)

Meine Geliebte, Ich will dir damit zeigen, wie sehr Ich alles fühle. Komm, Mein Kind, lass uns zusammen sein, lass uns unzertrennlich sein.

7. Oktober 1989

(Turin, Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz)

Friede sei mit dir! Sprich Mir folgendes nach:

„Jesus, ich liebe Dich. Jesus, vergib mir meine Sünden. Jesus, befreie mich von meinen Zweifeln. Jesus, lass nicht zu, dass der Böse an mich herankommt."

(Unsere Heilige Mutter)

Blume, Jesu Wunden werden durch Liebe gelindert. Die Liebe liebt dich.

8. Oktober 1989

(Turin – Sonntag)

Ich suchte die Basilika mit dem Heiligen Grabtuch auf. Nachdem ich gebetet und mit Jesus gesprochen hatte, gingen wir hinaus. Ich empfand eine riesige Freude. Ich lobte den Herrn für Seine Große Liebe zu mir, eine Liebe, die ich in all den Jahren zuvor nicht gekannt hatte. Genau in dem Augenblick wurde ich von intensivem Weihrauchduft eingehüllt. Meine Freude verdoppelte sich wegen dieses Zeichens von Ihm.

Wir gingen dann zur Kirche St. Dominikus, wo meine Kusine vor zwei Jahren über dem Seitenportal der Kirche die Mutter Gottes gesehen hatte, wie Sie uns hereinrief, da es das Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz war, was wir damals aber nicht wussten. - Wir waren frühzeitig vor der Messe in der Kirche, und als wir so dasaßen, betete ich Jesus an und sprach Französisch mit Ihm. Als mir das bewusst wurde, sagte ich auf Englisch: „Warum spreche ich Französisch mit Dir? Ich will Englisch mit Dir reden", worauf Jesus postwendend antwortete: „Ich hätte lieber, du sprächest mit deinem Herzen zu Mir." Und Er überschüttete mich mit Seinem Weihrauchduft.

9. Oktober 1989

Friede sei mit dir. Bete für jene, die immer noch versuchen, nachts Meinen Weinberg zu zerstören. Bete, Meine Vassula, dass Mein Zorn auf diese Seelen sich verringert. Infolge all der Verbrechen dieser Generation trage Ich Wunden, die die Gerechtigkeit Meines Vaters aufflammen lassen. Wenn Er sieht, wie sie Mein Sühneopfer behandeln und wie zerschlagen, gegeißelt und zerrissen Mein Leib ist, wird Sein Drang groß, die Völker zu verjagen und sie zu einem Haufen Staub zu machen. Sogar Meine Engel erzittern angesichts dessen, was über die ganze Erde kommen kann. Mein Abba verschont die Welt nur noch wegen dieser wenigen Seelen, die sich aufopfern und Mich lieben.

Ach Vassula! Meine Schmerzen sind groß. Kleine Seele, Ich liebe dich leidenschaftlich. Ich verfeinere und reinige großmütige Seelen, Seelen, die

bereit sind, für andere gutzumachen und zu sühnen. Ich benötige Opferseelen, die bereit sind, Opfer der Liebe, Opfer Meiner Leidenschaft zu werden; Opferseelen, die ihrem eigenen Ich absterben, Opferseelen, die bereit sind, Mein Kreuz zu teilen. Ich brauche großmütige Seelen, die sich durch Meine Eigene Hand willig in lebendige Kruzifixe umformen lassen. Wie sonst könnte Ich die Hand Meines Vaters abhalten, euch zu schlagen?

Die Welt muss sich ändern, sich bekehren und heilig leben. Ich werde es nicht länger zulassen, dass Mein Heiliger Name profaniert wird. Meine Passion wiederholt sich ständig in Meinem Mystischen Leib, und Ich leide genauso stark, wie Ich in Meiner Passion litt. Tochter, wiederholt betrete Ich den gleichen Weg nach Golgatha. In jeder einzelnen Stunde werde Ich von neuem gekreuzigt, Ich, der Ich die Liebe Bin. Habe Ich das alles verdient?

Hauche uns an, damit wir Opfer der Liebe werden und für andere sühnen können, Herr Jesus.

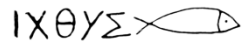
Mein Eigentum, du kannst Mir mit deiner Liebe Erleichterung verschaffen. Liebe Mich und schaffe Ausgleich, faste und opfere. All diese Dinge halten den Zorn Meines Vaters zurück. Vassula, erlaube Mir, dich zu erfüllen, erlaube Mir, dich zu gebrauchen. Aaach Tochter... deine Tränen trösten Mich. Meine Blume, lass deine Tränen sich in Meinen auflösen und eins sein mit ihnen. Wenn Mein Vater deine Tränen in den Meinen sieht, wird Er besänftigt.

Ich, Jesus, segne dich. Ich segne all die heiligen Gegenstände, die du in deinem Heim hast.[1]

Sag das noch einmal![2]

Oh, wie sehr möchte ich Dich trösten!

Ach Vassula, du tröstest Mich, allein schon weil du Mich trösten möchtest. Ich habe dich dafür erschaffen, Mich zu trösten; Ich habe dich dazu erschaffen, Mir Ruhe zu schenken; Ich habe dich dazu erschaffen, Mich zu lieben und Meine Leiden mit Mir zu teilen. Denke daran, bald bin Ich bei dir.



10. Oktober 1989

Meine Seele verlangt heute so sehr nach Dir. Ich habe Dir mein Herz und meine Seele gegeben, damit Du sie formst:
Mein Herr ist zu mir gekommen in all Seiner Herrlichkeit und Majestät, um meine Seele zu Sich zu erheben, um mir Seine Große Liebe und Barmherzigkeit zu zeigen.
Er hat mich mit Zärtlichkeit erhoben, damit ich allen Nationen Seine Unendliche Liebe und Barmherzigkeit verkünde. Seine Liebe währt Ewiglich.

Geliebte, bleibe klein, damit du ganz leicht in Mein Heiliges Herz hineinkriechen kannst. Die Liebe liebt dich; hör zu und schreibe:

Friede sei mit euch. Ich bin der Friede, Ich bin die Liebe. Aus Grenzenlosem Erbarmen komme Ich zu eurem Volk, um Meinen Weinberg auch in eurem Land auszudehnen, damit Seine Felder genug Frucht bringen, euer sterbendes Volk zu ernähren. Meine Göttlichen Werke verbreiten sich in der ganzen Welt, und alle sind gut, denn Sie erfüllen jedes Bedürfnis zur rechten Zeit. Hört auf Meine Stimme, ihr frommen Kinder, und blüht auf wie Blumen im

[1] Ich sagte zu Jesus: „Oh, wie sehr möchte ich Dich trösten."

[2] Jesus schien überrascht und rief aus: „Sag das noch einmal!". Ich spürte, wie Sein Heiliges Herz vor Freude bebte.

Frühling; blüht auf unter den Strahlen Meines Reinen Lichtes.

In die Dunkelheit eures Volkes fülle Ich Meinen Segen. Ich möchte eure arme Seele heilen; Ich möchte eurer müden Seele Ruhe schenken. So werft euch in Meine offenen Arme. Ich bin euer Heiland, der euch aufruft, zu Mir umzukehren. Seht, Meine Kinder, der Geist der Trägheit hat viele Völker zugedeckt und viele von ihnen in tiefen Schlaf versetzt, und Ich muss das alles von oben in schmerzhafter Pein mit ansehen. Ich, der Herr, bin heute auf der Suche nach eurem Herzen, denn was Ich brauche, ist Liebe, eine Erwiderung der Liebe...

Kommt, kommt zu Mir in aller Herzenseinfalt wie ein Kind, das zutraulich zu seinem Vater geht, so kommt auch ihr zu Mir. Zeigt Mir eure Schwächen und erzählt Mir eure Probleme, lasst euren Vater im Himmel eure Stimme hören...

Ich bin die Liebe, die Erhabenste Quelle der Liebe, und dürste nach einer Erwiderung der Liebe. Versage Mir nicht Meine Bitte, sondern versage dich den Versuchungen, die dich umgeben, Mein Kind. Weigere dich, Satan einen Angriffspunkt zu bieten. Wenn du nur wüsstet, wie nahe Ich dir Bin und wie gerne Ich deine Seele zu Mir erheben möchte, um dich an echte Nahrung zu gewöhnen!

Versucht, Mich zu verstehen, versucht, Meinen Willen zu erkennen. Seid nicht hier, nur um eure Neugier zu befriedigen, seid hier, um zu lernen; macht euer Herz weit für Mich allein und erlaubt Mir, in euch Wohnung zu nehmen. Erstickt nicht Meinen Geist in euch durch Unmoral, Rationalismus, Egoismus und andere Sünden. Erstickt Mich nicht, lasst Meinen Geist frei in euch wehen und erhebt eure Augen zum Himmel und betet still, so wie Ich zum Vater betete.

Betet mit eurem Herzen ... und Er wird euch hören.

Betet mit Liebe ... und Er wird euch nicht abweisen.

Betet mit Glauben, und Er wird eure Bitte nicht abschlagen ....

Tut Alles, was ihr tut, mit Liebe für die Liebe. Ich werde nicht schweigen oder unberührt oder unempfänglich eurer Bitte gegenüber bleiben, denn Ich bin voll Erbarmen und Zärtlichkeit.

Ich bin der Gute Hirte und suche in den Trümmerhaufen nach Meinen Lämmern und Meinen Schafen. Ich suche nach euch mit Meinem Herzen in der Hand, um Es euch anzubieten. Ich komme, um euch in eurer Armut aufzusuchen und euch daran zu erinnern, dass ihr nicht vaterlos seid und dass ihr alle zu Mir gehört. Mein Kind[1], Ich komme, um dich daran zu erinnern, dass es im Haus Meines Vaters ein Zimmer für dich gibt, einen Raum, der dir gehört ... Meine Seele schmachtet nach dir ... Meine Seele ist unsagbar bekümmert jedes Mal, wenn ein Raum für alle Ewigkeit leer bleibt ... Als Geschenk für euch bringe Ich, der Herr, den Himmel in Meinen Händen[2] zu euch, und biete Ihn euch an, doch Mein Feind will euch davon abhalten, Ihn anzunehmen.

So oft benutzt er ärmliche Seelen, dass sie Meine Stimme mundtot machen, die Gaben Meines Heiligen Geistes rügen und auf diese Weise Meinen Leib bis zur Unkenntlichkeit entstellen. Sie verbergen sich in einer Wolke von Finsternis, und so werden diese Seelen Meister des Bösen und der Eitelkeit und weigern sich, Meine Wege zu begreifen. Diese Menschen liegen Mir sehr schwer auf dem Herzen. Furchtlos kommen sie zu

[1] Jesus sagte dies sehr bewegt.

[2] In einer inneren Schau sah ich Jesus, wie Er in Seinen Händen einen strahlenden und leuchtenden Globus hielt, der mich an den Lichtglanz des Heiligen Erzengels Michael erinnerte.

Mir, mit leerer Seele und mit leeren Händen. Sie machen sich lustig über die Verheißung, wieder einmal geben sie Mir ein Rohr in die rechte Hand, verhöhnen Mich und nehmen es Mir wieder fort, um Mir damit auf den Kopf zu schlagen. Dann fallen sie vor Mir auf die Knie, um Mir zu huldigen, damit die Menschen außerhalb der Kirche gut über sie sprechen. Solche Sakrilegien kreuzigen Mich täglich neu. Sie zerren Mich immer wieder nach Golgatha und hassen Mich grundlos, ach Meine Kinder …

Diese Leute haben Meine Augen und die Augen Meiner Mutter in eine ewige Tränenquelle verwandelt. Hört auf Meinen Schrei am Kreuz, denn ständig stürzen unzählbare Scharen in die ewigen Feuer. Hört auf den Geist, der das Leben bringt.

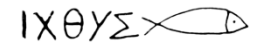
Eure Völker sind im Herzen grob geworden und haben die Quelle der Erkenntnis aufgegeben. Wendet Mir euren Blick zu! Schaut auf zu Mir! Kommt und saugt Mein Licht in euch auf, erlaubt Mir, das Leichentuch zu entfernen, das euer Volk bedeckt. Ich bin der Hüter eurer Seele und eures Herzens, der euch anfleht, Meine Liebe zu erwidern mit einer Liebe ohne Eigennutz. Sterbt eurem Selbst ab und lasst es zu, dass euer Herz vom Geist geleitet wird, und der Geist wird euch zur Wahrheit führen und dazu, Mich anzuerkennen. Hört auf Meine Stimme, die Stimme Meines Geistes. Vermehrt eure Gebete und lebt heilig. Seid heilig, denn Ich bin Heilig.

Wenn Mein Haus heute in Ruinen zerfallen ist und der Atheismus in so vielen Herzen regiert[1], dann deshalb, weil eure Generation Mir einen Platz in ihrem Herzen verwehrt. Ich komme und finde keine Liebe, keinen Glauben und keine Hoffnung. Mein Haus liegt in Trümmern und ist zu Schutt zerfallen durch Rationalismus, Ungehorsam und Eitelkeit. Meine herrlichen Weiden von einst sind nun unfruchtbar wegen der Großen Abtrünnigkeit, die in Mein Heiligtum eingedrungen ist.

Es fehlt der Gehorsam. Ich habe Meinen Hirtenstab gänzlich Petrus übergeben, damit er Meine Lämmer bis zu Meiner Wiederkunft weide. Doch in ihrer Bosheit, und um ihren eigenen Interessen zu folgen statt Meinen, haben sie Meinen Hirtenstab in zwei Teile zerbrochen, dann zersplittert … die Brüderlichkeit wurde zerbrochen, die Treue vernichtet, und Meine Herde liegt zuhauf tot am Boden neben den nun versiegten Brunnen der Liebe, des Friedens und der Einheit. Alles, was Ich von jenen Hirten erbitte, die Petrus den Rücken gekehrt haben, ist, dass sie ihren Nacken beugen und ihren Irrtum eingestehen. Ich möchte, dass sie den Ort der Ruhe erreichen, den Ich für sie bereitet habe. Ich möchte nicht, dass sie wie Sterne einer nach dem anderen abstürzen. Wenn sie nur auf das hörten, was der Geist ihnen heute sagt… dann würde Ich sie weder an ihre Abtrünnigkeit erinnern, noch an die Wunden, die sie Mir zufügen.

Betet für diese Priester, Meine Liebe zu ihnen ist Groß, doch ebenso auch die Schmerzen, die sie Mir heute bereiten. Betet, dass sie sich beugen und sich gegenseitig mit Demut und Liebe die Füße waschen.

Ich, euer Herr Jesus Christus, hauche Meinen Hauch der Liebe auf eure Stirn, und mit Großer Liebe segne Ich jeden einzelnen von euch, damit ihr euch vereinigt und eins seid, wie die Heilige Dreifaltigkeit Eine und Dasselbe ist.[2] Seid also auch ihr eins unter Meinem Heiligen Namen.



[1] Als Jesus das sagte, war Er unbeschreiblich traurig.

[2] Ein Gott und eines Wesens

12. Oktober 1989

Herr, ich danke Dir, dass Du mich gerettet hast. Ich liebe Dich und bete Dich an, Dich allein, meinen Gott.

Ah, lass Mich das oft hören, lass dein Herz zu Mir sprechen. Komm und denke über Mich nach. Denke nach über Ihn, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Komm zur betrachtenden Anbetung, denn das ist es, was Mir gefällt. Ich und du, du und Ich von Angesicht zu Angesicht in völliger Stille; Ich offenbare dir Meine Schönheit, und du preist Mich.

Wisse, dass Mein Herz sich nach jeder Seele überaus stark sehnt. Dich habe Ich jetzt zu Mir zurückgeholt, aber wie viele Seelen gibt es noch, die Ich zurückholen muss!

Komm, ruhe dich in Meinem Herzen aus und erlaube Mir, in deinem zu ruhen. Die Liebe liebt dich.

Herr! Wie sehr ich Dich liebe,
wie sehr ich Dich ersehne,
wie sehr ich nach Dir dürste,
wie sehr ich Dich brauche!

Endlich frei![1]

(Ich jauchzte vor Freude!)

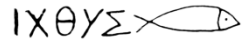
17. Oktober 1989

(Griechenland, Rhodos)

Mein Herr?

Ich bin es, denke daran, wer dich führt. Sei gleichförmig mit Mir. Bitte immer von Herzen, dann wird es dir gegeben werden. Gebete, die aus deinem Herzen kommen, sind wie eine süße Melodie für Meine Ohren.

[1] Jesus sagte dies mit großer Freude!



22. Oktober 1989

(Während der einen Woche auf Rhodos organisierten Leute, die diese Offenbarungen angenommen hatten, zwei Gebetstreffen mit dem örtlichen katholischen und orthodoxen Priester. Gewissermaßen haben der Heilige Franziskus, Pater Pio und der Heilige Basilius unter der Leitung Unserer Mutter von der Immerwährenden Hilfe diese unerwarteten Treffen arrangiert. Das eine wurde in St. Franziskus, das andere in der griechisch-orthodoxen Kirche von Annalypsis abgehalten.)

Papi? Ich habe es herausgerufen, wie Du mich gebeten hast in der Botschaft vom 30. September. Ich habe die Wahrheit laut verkündet.

Schau, Mein Kind, wundere dich nicht, denn Ich bin der Höchste, und von oben kommt Mein Wort zu euch herab. Ich komme, um Meine Kirche neu zu beleben. Denke immer daran: keine Macht der Höhe oder Tiefe kann jemals Meine Kirche zerstören. Meine Kirche wird noch einmal von Mir wiederhergestellt. Meine Vassula, du bist nichts, gar nichts, und doch kann Ich dich brauchen. Wenn du ausschaltest, was „du“ bist, kann Mein Geist durch dich sprechen und handeln. In dir soll Mein Geist auf keinen Rivalen treffen. Aber fürchte dich nicht, selbst wenn Mein Geist einem Rivalen begegnete, würde Ich diesen ganz sicher beseitigen.

Übergib dich Mir jeden Tag. Sei bereit, Meinen Willen zu tun, und überlasse das Übrige Mir, deinem Gott.

23. Oktober 1989

Herr?

Ich bin es, zweifle nicht. Wie sehr Ich dich liebe! Dieser kleine Glaube, den du Mir schenkst, ist für Mich wie ein täglich von dir überreichter Blumenstrauß. So fasse Ich es auf,[1] Meine Kleine, verweigere Mir nichts. Sei langsam im Zorn, wie Ich, dein Gott, aber schnell im Guten; sei Mir treu. Geliebte Meiner Seele, die du Mir deinen Willen, deine Seele und dein Herz angeboten hast, fürchte dich nicht, denn du bist in deines Vaters Händen, und was gibt es Wunderbareres, als so miteinander verbunden zu sein? Verweigere Mir nichts, lösche dich ganz aus, damit Ich vollständig sichtbar werde; bleibe klein, damit Meine Macht jeden Teil von dir besetzt. Stirb deinem „Selbst“ täglich ab und sei nichts, damit Ich alles sein kann.

Glaube an Mich mit Kinder-gleichem-Vertrauen, auf dass Ich auf diese Weise verherrlicht werde und dich einsetzen kann, wie es Mir gefällt. Alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe, Liebe, Liebe. Alles, was du mit Liebe in Meinem Namen tust, verherrlicht Mich und reinigt dich. Evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Komm täglich in Mein Heiliges Herz hinein und erlaube Mir, in dem deinen zu ruhen. Sei im Frieden, denn Ich bin Friede. Ich verspreche dir, dass Ich dir täglich Mein Brot reichen werde. Ich, Jesus, liebe dich und zähle nun die Minuten, bis deine Seele zu Mir kommt.[2] Ich, der Herr, segne dich.

Ich segne Dich auch, mein Herr und Erlöser.

25. Oktober 1989

(Botschaft unserer Heiligen Mutter für die Gebetsgruppe:)

Mein Friede ist mit euch, Ecclesia soll wieder aufleben.

Kommt, seid dem Herrn wohlgefällig und bietet euch Ihm täglich an. Erlaubt Ihm, euch in fromme Kinder umzuwandeln, in Kinder des Lichtes. Ändert euer Leben, indem ihr euch von den weltlichen Dingen loslöst, denn, Meine Kleinen, ihr seid nur vorübergehend auf dieser Welt. Beständig erinnere Ich euch daran, dass eure Seele ewig lebt, und wiederholt ermahne Ich euch, euer Leben zu ändern.

Was wünscht Gott von euch? Und was ist das Vollkommene? Gott möchte eure tägliche Hingabe, eine Ganzhingabe, damit Er euch in makellose Wesen umformen kann. Es ist Vollkommenheit, dem Willen Gottes zu gehorchen, indem ihr Ihm euren eigenen Willen übergebt. Sucht Ihn, sucht alles, was Er ist. Ich bitte euch inständig, hört nicht auf die Einflüsterungen Satans, sondern erhebt eure Seele durch ständiges Beten. Ich liebe euch, Kinder, und nicht einen Augenblick lassen Meine Augen euch allein.

Lernt durch Unsere Botschaften, Gutes zu tun; lasst Unsere Botschaften eure armen Seelen nähren und euch zur Erkenntnis zurückführen; lasst sie euch zur Heiligen Schrift führen, zur Wahrheit und zum Leben. Ich möchte euch vor den Netzen des Teufels bewahren. Ich möchte eure Seelen zu einer höheren Stufe des Gebets erheben.

Heute Abend, Meine Kinder, werde Ich auf ganz besondere Weise für jeden von euch beim Vater eintreten. Ihr sollt wissen, dass ihr durch Seine Güte viele Gnaden erlangen könnt. Ihr sollt wissen, wie unendlich reich an Huld Er ist. Sehnt euch nach dem Herrn, hungert immer nach dem Herrn. Ladet alle eure Sorgen bei Ihm ab, übergebt sie Ihm und vertraut Ihm.

Erweitert Sein Königreich durch eure Liebe zu Ihm und zu euren Brüdern.

[1] Jesus meint damit, dass ich täglich zu Ihm komme und Ihn meine Hand nutzen lasse.
[2] Jesus meint, in den Himmel.

Zahlt Böses mit Liebe heim. Lasst die Liebe das Grundprinzip eures Lebens sein, lasst die Liebe eure Wurzel sein. Achtet auf eure Gedanken, richtet nicht über andere, denn eure Wege sind NICHT die des Herrn. Bemüht euch, dem Herrn zu gefallen, indem ihr euch bescheiden jeglichen Urteils über andere enthaltet. Gottes Liebe wird auch dem Letzten von euch geoffenbart.

Geht in Frieden, ihr Lieben. Kehrt zurück in eure Wohnungen, aber lasst Uns nicht draußen, sondern nehmt Uns mit hinein. Lernt, Unsere Heilige Gegenwart zu fühlen, lernt „wir“ statt „ich“ und „uns“ statt „mir“ zu sagen. Ich segne euch alle; seid eins, wie der Herr es wünscht, seid nicht zerspalten, denn im Himmel seid ihr eins.

Seid im Frieden und lebt im Frieden.

26.Oktopber 1989

Herr? Ich fühle mich wie ein Boot ohne Ruder.

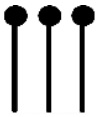
Ich bin es, Blume; Mein Weg ist gerade, aber schmal, und nur sehr wenige finden Ihn. Mein Kind, mache nicht soviel Aufhebens jedes Mal, wenn Ich dich beschneide. Ich beschneide dich, damit du stärker wirst und noch viel mehr Früchte bringst. Ich möchte deine Früchte vermehren. Ich weiß, was du Mir sagen willst: Dass Ich dich zu oft beschneide.[1] Ich weiß, was das Beste für dich ist, Mein Kind, und außerdem, hast du Mir nicht selbst deine Freiheit übergeben?

Ja, ich habe Dir meine Freiheit für alle Ewigkeit geschenkt.

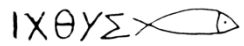
Ich benutze nur, was du Mir geschenkt hast, Seele. Ich benutze deinen Willen nicht, es sei denn du bietest ihn Mir an. Traue Mir, habe immer Vertrauen zu Mir, denn Ich bin äußerst Sanft. Halte durch, Mein Kind, und sei eifrig bestrebt, der rechten Sache zu dienen; suche glühend danach, andere Seelen zu bekehren. Bleibe klein und frage Mich vor jeder Entscheidung immer um Rat. Du wirst stets Hilfe von oben erhalten.

(Später:)

Vassula, zeichne drei Eisenstangen, jede oben mit einem Kopf.



Diese stellen die Römisch-Katholischen, die Orthodoxen und die Protestanten dar. Ich möchte, dass sie sich beugen und vereinen. Doch diese Eisenstangen sind noch immer sehr starr und können sich nicht von sich aus beugen. Ich werde also mit Meinem Feuer zu ihnen kommen müssen, und unter der Gewalt Meiner Flamme werden sie weich werden, sich beugen und zu einer einzigen festen Eisenstange verschmelzen. Dann wird Meine Herrlichkeit die ganze Erde erfüllen.



Betet oft dieses Gebet zum Heiligen Geist:

Komm, Heiliger Geist,
komm durch die mächtige Fürsprache
des Unbefleckten Herzens Mariens,
Deiner so Geliebten Braut. Amen.[2]

Wenn ihr so betet, wird der Heilige Geist eilends auf euch herabkommen. Betet um die Ausgießung des Heiligen Geistes über euch.

[1] Ich musste lächeln.

[2] Dieses Gebet wurde mir gezeigt.

30. Oktober 1989

Blume, Meine Liebe übergibt dir Ihr Geschenk: Meine Passion, Meine Passion. Gehe hindurch und gefalle dem Vater, wie Ich Ihm gefallen habe. Ich liebe dich leidenschaftlich, und dies ist Meine Art, den Seelen Meine Liebe zu zeigen. Erlaube Mir, dein Führer zu sein, der dich auf dem Weg Meiner Passion führt.

Ich lehre die Seelen Sie[1], ohne zu klagen, zu ertragen, und Ich gebe jeder Seele gemäß ihrem Vermögen. Vassula, lerne: Um Vollkommenheit zu erreichen, gibt es eine Straße: die Straße Meiner Passion, und das ist: Mein Kreuz. Ertrage Es mit Liebe, ertrage Es mit Geduld, umarme Mein Kreuz. Mein Kind, alles wird bald schon beendet sein, und dann wirst du Mir ganz nahe sein. Bete Mich an, bete Mich an, Ich segne dich.

(Später:)

Herr, in Deiner Liebe rette uns.
Lass Dein Heiliges Antlitz
denen zulächeln, die Dich lieben.
Unser Beschützer, komm zu deinen Abeln,
wir brauchen Dich.

Komm, Mein Kind, bleibe nahe bei Mir, mit Mir vermählt. Begreife, was Ich dir angeboten habe, Ich habe dir Mein Herz und Meine Liebe angeboten. Dir als Meiner Vermählten biete Ich alles an, was Ich habe. Von Zeit zu Zeit biete Ich dir Meinen Kelch an. Ich gebe dir Mein Brot, um dich am Leben zu erhalten, und Ich schenke dir Meinen Duft, um dich an Meine ständige Gegenwart zu erinnern. Tochter, Ich und du werden auf ewig miteinander verbunden bleiben.

Komm.

[1] die Passion

31. Oktober 1989

Geliebte, Friede sei mit dir. Höre Mich:

Ich lehre dich mit Liebe, und Ich habe dich mit Weisheit belehrt. Ich habe dich erhoben und geformt. Bleibe in Meiner Gunst und in Meiner Erziehung, alles wird von Mir kommen. Bleibe unerschütterlich bei Meinen Lehren.

Meine Vassula, besänftige den Zorn Meines Vaters, indem du Ihm wohlgefällig bist und Böses mit Liebe vergiltst. Besänftige mit deiner Liebe Seinen Grimm über diese böse Generation. Lass Mich in dir sichtbar werden, damit du mit Liebe für die Liebe evangelisierst. Gott-ist-mit-dir, Mein Kind. Du bist beauftragt, das Evangelium zu verkünden. Ich wähle das Schwache, um Meine Macht zu zeigen, und Armut, um Meinen Reichtum und Meine Weisheit zu offenbaren. Erhebe keine Ansprüche für dich selbst, bleibe ein Nichts, werde jetzt sogar noch kleiner, damit Ich Mein Werk zu Ende führen kann.

Mein Herr und Erlöser?

Ich bin es, Friede, Mein Kind. Fürchte dich nicht, fürchte dich nie vor Meiner Gegenwart, fürchte Mich nur, wenn du gegen Mich rebellierst. Wer nicht mit Mir ist, zerstreut; denke daran, Meine Offenbarung an dich zerstreut nicht, Sie sammelt. Meine Offenbarung vereinigt euch zu einem Leib. Empfange Meinen Frieden, Mein Kind, bleibe ein Nichts, bleibe in Mir. Ich, der Herr, segne dich.

(Er sagte es wegen der Zweifel, die ich von Zeit zu Zeit habe, dass ich im Irrtum sein könnte...)

(Ich neigte mich zur Statue Unserer Lieben Frau von Fatima, die auf meinem Tischchen steht, an dem ich schreibe. Ich näherte mich Ihrem rechten Ohr und flüsterte Ihr zu: „Du weißt, Jesus hat mir

etwas sehr Kostbares zu hüten anvertraut. Es hat mit der Verherrlichung Seines Leibes zu tun und dient auch der Rettung von Seelen! Deshalb komme ich zu Dir, liebe Mutter, und bitte Dich, ob Du Es für mich aufbewahren, behüten und verteidigen könntest. Ja, es ist die Offenbarung des Herrn. Ich übergebe Sie ganz Deinen Händen. Währenddessen muss ich das Werk des Heiligen Herzens Jesu weiterführen. Er ist es, Der mich für diese Mission erweckt und geformt hat. - Bald schon werden die Toten ihre Gräber beim Schall Seiner Stimme verlassen, zu Seiner Verherrlichung. Bald wird eine Nation auferstehen, eine Nation, die Deinem Heiligen Namen geweiht ist, denn dies ist schon vor langer Zeit verkündet worden.")

Mein Kind, nichts kann Gottes Liebe zur Menschheit behindern, selbst wenn du verfolgt, beunruhigt und angegriffen wirst. Sei besonnen und gehorche Gott. Niemand hat das Recht, die anzuklagen, die Gott gewählt hat. Ich werde diese Offenbarung behüten, wie Ich alle anderen Offenbarungen Gottes behüte. Vertraue auf den Heiligen, Er wacht über Seine Werke.

Offenbare Gottes Liebe ohne Furcht, Meine Vassula. Komm, sei in ständigem Gebet zum Vater.

Ich danke Dir und segne Dich, Heilige Mutter.

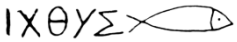
2. November 1989

Der Herr zeigte mir in diesen Tagen ständig die „drei eisernen Stangen". Diesmal sah ich sie in hellem Orange, denn sie schienen sehr heiß zu sein.

Meine Vassula, durch Mein Feuer und die Gewalt Meiner Flamme werde Ich diese eisernen Stangen nicht nur weich machen, sondern mit Meinem Atem werde Ich sie alle zusammen schmelzen und zu einer einzigen festen Stange formen, für immer und ewig. Dann werdet ihr alle die vollkommene Erkenntnis Meines Willens und die Gabe der Einsicht erhalten. Das wird Mein Geschenk an euch sein: eine himmlische Kirche, Sie wird in Meiner Herrlichkeit erstrahlen, und eure Festgesänge werden rings um Einen Tabernakel erschallen. Euer Land der Totengeister wird wieder neu belebt werden, verklärt und auferweckt.

Komm, Tochter, die Weisheit wird dich anweisen.

Ich segne dich, liebe Mich.



3. November 1989

Mein Gott, lass uns teilnehmen an der Prozession Deiner Engel, die Dich umgeben, denn Du bist Einzig in der Heiligen Dreieinigkeit.

Und, wie sie Dich ohne Unterlass preisen und Dir Loblieder singen, so lass auch uns all Deine Wunder verkünden, versammelt um Einen Einzigen Tabernakel.

Ich liebe Dein Haus, mein Herr, eile,
uns alle in Deinem Haus zu vereinen;
lass Deine Engel und
Deine Heiligen uns Vorbild sein;
lass uns von Ihnen lernen, Dich rings
um einen Einzigen Tabernakel anzubeten.

Meine Blume, alles wird zu seiner Zeit erfüllt werden. In der Zwischenzeit sei den Augen Meines Vaters wohlgefällig, lass deinen Schmuck und deine Schönheit innerlich sein, denn Ich schaue und prüfe genauestens jedes einzelne Herz. So erfreue Mich und sei Meinen Augen annehmbar, indem du deine Seele schmückst und verschönst; nimm von Mir, Alles, was Ich habe, ist Kostbar und das Leben Selbst; nimm aus Meiner Schatzkammer, Ich gebe um-

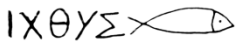
sonst; dürste nach Meinen Reichtümern, schöpfe aus Meinem Herzen und fülle deines.

Meine Vassula, befolge weiterhin alles, was du von Meiner Weisheit erfahren, durch Meine Sanfte Herrschaft gelernt und von der Stimme der Wahrheit vernommen hast.

Sei im Frieden, denke an Meine Gegenwart.

Ja, mein Herr, ich segne Dich.

Ich segne dich und jeden Schritt, den du tust.



Herr?

Ich bin es; Vassula, flehe Mich an um Glauben, denke daran: Ich kann dir Glauben in Fülle geben.

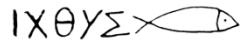
Ich weiß noch nicht einmal, wie man Dich richtig um einen stärkeren Glauben bittet, Herr!

Auch wenn du es nicht weißt, versuche es; Mein Erbarmen ist Groß; Blume, sei zuversichtlich... Erfreue Mich, Meine Blume, und lösche noch weitere Feuer einiger Seelen im Fegefeuer. Die Liebe löscht ihre Reinigungsfeuer; denke stets daran. Begreife, dass Ich die Essenz deiner Liebe zu Mir benutze, um ihre Feuer zu löschen und sie aufwärts zu heben. Einige können dann sogar endlich zu Mir kommen. Ich, der Herr, habe dir Mein Wort geschenkt, Das ist deine geistliche Nahrung.

Mach langsamer und höre Mich.[1] Sogar in deiner absoluten Schwachheit kann Ich dir alle Meine Botschaften geben. Trotz deiner Nichtigkeit und deiner Unfähigkeit, irgendetwas zu bewerkstelligen, werde Ich, der Herr, Mein Werk vollenden. Bleibe klein, Mein Kind, bleibe Mir treu; Ich, der Herr, liebe dich von ganzem Herzen.

Verherrliche Mich und ehre Mich; empfange Mich, denn das gefällt Mir; erlaube Mir, dich zu gebrauchen; bete immer mit deinem Herzen; komm, wir, uns?

Ja, mein Herr, und meine Mutter.



6. November 1989

Tochter, Friede sei mit dir. Jede Seele, die Mich liebt, macht dadurch ihre früheren Sünden gut. Die Liebe und Reue, die Ich von diesen Seelen erhalte, trösten Mein Wundes Herz und beruhigen die Gerechtigkeit Meines Vaters und stimmen Ihn gnädig; sie stimmen Ihn gnädig, denn Er sieht eure Bemühungen und erkennt alle guten Absichten an. Ihr seid nicht viele, aber selbst um dieser wenigen willen wird die Hand Meines Vaters milde gestimmt.

Habt Glauben, betet und glaubt an das, worum ihr bittet; setzt eure Hoffnung auf Mich, Ich bin Auferstanden, und eure Rettung kommt von Mir; sehnt euch stets nach Mir, Ich segne euch.

7. November 1989

Mein Jesus?

Ich bin es; Friede sei mit dir. Empfange Mich in der Weise, wie Ich es dich gelehrt habe. Blume, liebe Mich, sauge Mich in dich auf; empfange Mich und sei Mein Widerschein, Meine Taube.

[1] Jesus meint, dass ich meine Hand nicht drauflos schreiben lassen soll, ehe ich Seine Worte gehört habe.

Mein Herr, lass mich doch bitte verstehen, warum Rechtschreibfehler vorkommen.

Vassula, das sind deine eigenen, nicht Meine. Ich habe dich ausgewählt, weil du unvollkommen und mit vielen Schwächen behaftet bist. Ich, Gott, wähle Mir schwache Werkzeuge aus, weil Meine Macht sich am besten in der Schwachheit zeigt.

Doch manchmal gibst Du mir neue, mir unbekannte Wörter.

Das tue Ich, wenn es nötig ist. Ich diktiere dir, und es ist verkehrt zu glauben, es sei Meine Handschrift.

Warum dann der Unterschied in der Handschrift, Herr?

Ich mag es so. Ich setze Meine Werkzeuge ein, so wie sie sind, mit all ihren Unvollkommenheiten und all ihren Schwächen, um ihnen Mein Wissen zu diktieren und um sie und andere mit Meinen Worten zu ernähren. Ich weiß, dass viele von ihnen Meine Worte, die oft symbolisch gemeint sind, wörtlich nehmen. Doch auch dies spiegelt wiederum ihre Schwäche, ihren Gehorsam und ihren Kinder-gleichen-Glauben an Mich wider wie auch ihren Wunsch, Mir zu gefallen. Glücklich der Mensch, der standhaft bleibt, wenn Prüfungen kommen.[1]

Komm, Mein Kind, erlaube Mir, dich so einzusetzen, wie es Mir gefällt. Keines deiner Opfer wird umsonst sein. Sei eins mit Mir, die Liebe liebt dich.

8. November 1989

Meine Vassula, lehne dich an Mich; tu Mir den Gefallen und erneuere dein Treuegelöbnis.

Ich erneuere mein Treuegelöbnis
Dir, meinem Erlöser und Herrn.
Hilf mir, es zu halten.
Hilf mir, Dir treu zu sein.
Herr, Du hast Großes an mir getan.
Du hast meine Seele zu Dir erhoben und
Du lässt mich in Deinem Licht leben.
Du hast meine Nacktheit
mit Deinen Majestätischen Gaben bedeckt.
Du hast mich erneuert.
Du hast mich auferweckt wie Lazarus.
Du hast mich befreit,
und ich liebe Dich und bete Dich an.

Geliebte Meines Herzens, lehne dich an Mich; Ich und du, du und Ich, wir werden uns Mein Kreuz des Friedens und der Liebe teilen. Ah, Vassula, du bist jetzt Mein Eigen, befreit und lebendig! Hör zu und schreibe:

Meine Weinberge werde Ich jetzt sogar noch mehr verbreiten, denn diese Generation ist so unspirituell; sie können links und rechts nicht unterscheiden. Da sie verschleiert sind und in Finsternis leben, komme Ich auf diese Weise, um euch alle aufzusuchen. Ich komme bald wieder, und kein Mensch kann Mich aufhalten. Selbst wenn jene, die unter der Macht des Tieres leben, wie eine Feuerwalze ausgesandt werden, um Meine Weinberge zu verwüsten, werde Ich mit Meiner Macht diese Weinberge sogar noch weiter ausdehnen. Dies ist eine Heilige Schlacht zwischen den Heiligen und den gefallenen Engeln aus dem Abgrund. Zudem spürt die Erde die Schwere dieser Schlacht, und niemand wird Mich davon abhalten, Meine Lämmer zu ernähren.

Ich bin nicht nur Worte - Ich, der Herr, bin Macht. Ich komme zu eurer Generation nicht mit Drohungen, sondern Ich komme, damit ihr euch bekehrt. Ich komme, um über euch zu leuchten; Ich steige zu euch herab; Allbarmherzig und mit Großer Liebe komme Ich, um euch zu Mir zurückzuholen. Ich, der Herr, bin ein Gott der

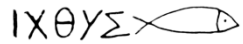
[1] Jak 1, 12

Liebe und Barmherzigkeit. Seid nicht so schwer von Begriff und versteht, dass Ich es bin, der Herr, der eure dürren Länder in Weinberge verwandeln wird.

Jetzt nur noch eine kleine Weile, eine sehr kleine Weile, und der Eine, auf dessen Kommen ihr wartet, wird gekommen sein. Ich werde Mich nicht verspäten, Meine Stunde steht bevor. Vor nicht so langer Zeit habe Ich euch die Verheißung Meiner Wiederkunft gegeben, und Ich sage euch höchst feierlich, dass Ich auf dem Rückweg bin. Die Liebe kehrt zurück, die Liebe wird zu euch als Liebe zurückkommen. Ich, der Herr, Bin die Liebe und Ich werde unter euch wohnen. Versucht, es zu verstehen, versucht, die Zeiten zu erkennen.

Ich sage euch in allem Ernst: Wenn ihr nicht bereut, fastet und ohne Unterlass betet, werdet ihr nicht fähig sein, Mein Licht zu sehen. Esst Meine Früchte, solange noch Zeit ist, bekehrt euch und lebt heilig, hört nicht auf zu beten. Mein Heiliger Geist wird sich weiter über die Menschheit ausbreiten; lest in den Zeichen der Zeit; Ich bin allzeit Gegenwärtig.

Komm, Tochter, die Liebe liebt dich Unendlich.



9. November 1989

(Ich komme auf diese Weise zum Herrn wieder einmal in der Furcht, mich zu täuschen. Irgendwie scheine ich das alles nicht zu begreifen und zu verstehen, es ist wie eine erneute Prüfung. Dennoch komme ich so zu Dir, wie Du es mich gelehrt hast.) Jesus?

Ich bin es; sei im Frieden. Meine Vassula, lass dir von niemandem die Gabe nehmen, die Ich dir gegeben habe.

Lass es nicht zu, mein Herr!

Ich werde es nicht zulassen, aber denke an Meine Lehre, denke daran, wie Ich, der Herr, zu dir kam.

Jesus, Du kennst meine Ängste.

Ich kenne sie.

Du kennst meine Qualen.

Ich kenne sie.

Manchmal fürchte ich, mich zu täuschen!

Ich weiß, Ich fühle mit dir und sehne Mich nur noch mehr danach, dich fester an Mein Herz zu drücken. Fürchte nichts und sei im Frieden, und Ich sage dir: heute werde Ich dir zeigen, dass das, was du hast, von Mir kommt. Lerne geduldig zu sein, lerne von Mir. Höre Mich, lehne dich an Mich, widme Mir deine Zeit, höre nie auf zu beten[1] ..... Vassula, seit wann liebst du Mich?

Ich liebe Dich seit der Zeit des ‚Schreibens', seitdem Du Dich mir auf diese Weise genähert hast, kurz nach meinem Schutzengel Daniel.

Ich bin zu dir gekommen über ‚das Schreiben', und durch ‚das Schreiben' habe Ich dich auferweckt. Ich habe dich durch ‚das Schreiben' gebildet. Ich habe dir Meine Erkenntnis durch ‚das Schreiben' übermittelt. Ich habe dich verwandelt durch ‚das Schreiben'. Ich habe viele Gottlose Menschen durch ‚diese Schriften' bekehrt. Ich habe dir den Zustand Meiner Kirche ebenfalls durch ‚diese Schriften' gezeigt. Ich habe dir Mein Heiliges Herz durch ‚diese Schriften' offenbart. Wie konntest du also jemals glauben, dass dieser Eifer, den Ich dir gebe, dein eigener ist und aus dir kommt!? Blume! Ich habe dich erwählt, eben weil du so armselig bist

[1] Hier gab es eine Pause.

und eben weil du so weit weg von Meiner Kirche warst. Ich wählte dich, weil du tot warst, um der Welt zu zeigen, dass Ich weder Menschenmacht brauche noch deren Heiligkeit, um Meine Pläne zu verwirklichen.[1]

Es ist so, wie die Schrift sagt: ‚Um die Klugen zu beschämen, hat Gott die vermeintlich Törichten erwählt, und um das, was stark ist, zu beschämen, hat Gott das vermeintlich Schwache erwählt: jene, die die Welt für gewöhnlich und verachtenswert hält, sind es, die Gott erwählt — jene, die gar nichts sind, um es denen zu zeigen, die alles sind.‘ Und bis zum heutigen Tag danke Ich dem Vater, dass Er diese Dinge vor den Gelehrten und Klugen verbirgt und sie bloßen Kindern offenbart.[2]

Sei im Frieden, Mein Kind. Mein Kreuz des Friedens und der Liebe schreit in die Welt hinaus nach Bekehrung, nach Liebe, nach Frieden und nach Einheit. Meine Werke sollen diese menschliche Rasse wieder in die Göttlichkeit führen. Meine Werke entspringen Meiner Barmherzigkeit.

Komm hinein in Mein Heiliges Herz und ruhe dich aus, Meine Vassula. Freiheit ist, Gott zu lieben. Ich habe dich befreit.

Ehre sei Gott! Gelobt sei unser Herr!

Ich, Jesus von Nazareth, stehe dir bei. Heute werde Ich in Meiner ‚Wander-Statue‘ zu dir kommen.[3] Ich versage dir nie die Gnaden, die du von Mir erbittest. Sei gesegnet, Ich werde dir helfen. Bete, denn das heißt, mit Mir reden, und Ich werde dir dann zuhören.

[1] Jesus sagte das alles wie in einem Atemzug.
[2] Mt 11, 25
[3] Eine Herz-Jesu-Pilgerstatue, die neun Tage in jedem Haus bleibt.

Ich bin ebenfalls bei dir, Mein kleiner Engel,[4] wir, uns?

Auf immer und ewig.

13. November 1989

Friede sei mit dir, Mein Kind. Evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Ecclesia soll wieder aufleben, denn Ich, der Herr, werde all die Betrüger stürzen, die sich selbst auf einen hohen Sitz in Ihr erhoben haben. Tochter, entferne diese Dornen, die in Mein Haupt eindringen; Dornen, die so starkes Bluten verursachen. Fürchte sie nicht, Tochter, denn Ich stehe dir zur Seite, und Ich sage dir, dass Ich in Meiner Macht und Meiner Großen Barmherzigkeit wahrlich jeden einzelnen von ihnen stürzen werde.

Siehst du, Mein Kind, der ganze Himmel war schon zu lange in Trauer um eure So-Ungeliebte-Schwester; seit Jahren schlucken wir Unsere bitteren Tränen herunter … „O Russland! Du bloßes Geschöpf aus Fleisch! Das Böse lag zusammengerollt direkt in deinem Schoß, du Geschöpf aus Staub und Asche. Ich, der Höchste, werde dich auferwecken, denn Ich bin die Auferstehung. Durch Meine Pflege werde Ich dich zurück zum Leben bringen; Ich werde Meinen Finger auf dich legen und dich in eine herrliche Nation verklären, so wie Ich verklärt wurde. Du wirst königlich in strahlend-weiße Gewänder gekleidet werden, und der ganze Himmel wird Seine Trauer-gewänder ablegen, und die bitteren Tränen des Himmels werden sich in Freudentränen verwandeln. Der ganze Himmel wird deine Auferstehung feiern, und alle Märtyrer-Heiligen, die unauf-hörlich zu Füßen deiner Heiligen Mutter

[4] Das war unsere Heilige Mutter.

um Ihre Fürsprache baten, werden an jenem Tag ebenfalls, zusammen mit Meiner Mutter und Ihren unzähligen heiligen Engeln, herabsteigen in die Wohnungen deiner Kinder und bei ihnen Wohnung nehmen. Ich werde ihnen dann Meinen Leib zu essen und Mein Blut zu trinken anbieten."

Russland wird Mich mit großer Liebe essen und trinken und Mich lobpreisen. Mein Russland wird das lebendige Vorbild für eure Zeiten und für kommende Generationen sein, wegen ihrer Großen Bekehrung. Deine von vielen So-Ungeliebte-Schwester wird ihr ganzes böses Verhalten aufgeben und Mich, ihren Gott, mit ganzer Kraft anrufen.

Vassula, kannst du hören? Horche, ... höre auf die Klagen der Kinder deiner Schwester.[1] Ihre Kinder klagen und jammern. Es sind die Kinder Meines Russlands, die weinen. Der ganze Himmel hört deutlich, wie sie sich grämen. Der Himmel ist zutiefst von ihrer Not bewegt, und Ich, der nie aufhörte, sie zu lieben, bin jetzt nahe bei ihrem toten Körper und halte Meine Hand auf ihr kaltes Herz, und ihre Knochen werden aus ihrem Grab neu aufblühen. Gut wird man von ihrem Namen sprechen, denn Ich werde sie und ihre Söhne und Töchter schmücken. Von da an wird ein Friedens- und Liebesbündnis zwischen Mir und ihr unterzeichnet und besiegelt sein. Ich liebe sie und habe sie immer geliebt, sogar während ihrer Untreue Mir gegenüber, und sogar in ihrer Bosheit segnete Ich sie noch und noch. Dies wird Mein Ruhmreiches Wunder sein. Warte nur und sieh. Jene, die eingeschlafen sind in ihrem Hass - sie hassten Mich ohne Grund -, auch sie will Ich ins Leben zurückholen, denn auch sie sind ihre Söhne und leben immer noch in ihrem Schoß. Dies alles wird bald geschehen.

Tochter, Ich bin der Heilige, der Höchste, Ich bin die Allerheiligste Dreifaltigkeit, gefalle Mir und höre Mich so, wie heute.

(Gott schien zufrieden zu sein.)

„Halleluja unserem Gesalbten! Erfreut den Herrn und sucht Ihn in der Reinheit des Herzens, sucht Ihn in der Herzenseinfalt. Wir sind eure Engel, die euch ohne Unterlass behüten." [2]

„Gott liebt dich, und Ich, Daniel, bin immer bei dir. Bleibe klein, denn das ist es, was dem Herrn gefällt!"[3]

Ahh Daniel... wie kann ich den Versammlungen aus dem Wege gehen, wo die Leute anfangen, die Offenbarung und mich kennen zu lernen; wie kann ich ‚klein' bleiben? Du weißt doch, wie ungern ich exponiert bin!

„Vassula, ‚klein bleiben' heißt: bleibe bescheiden und dem Herrn wohlgefällig. Denke daran, dass es der Wunsch des Herrn ist, dass ihr euch versammelt,[4] hab keine Angst. Seine Botschaft soll bekannt werden, die Welt soll kommen und dem König des Friedens begegnen. Eure Generation soll Gott erkennen und sich bekehren. Danke Gott für Sein Erbarmungsvolles Wirken. Ich, Daniel, bete ohne Unterlass für dich. Gott möchte, dass du gut bist, offenbare furchtlos der ganzen Menschheit Seine Liebe. Der Höchste segnet dich und alle, die sich dieser Botschaft verpflichten und Sie den Nationen verkünden."

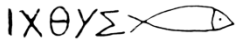
Die Liebe liebt euch alle.

[1] Hier fing ich an zu weinen, nicht nur wegen der leidenden Kinder Russlands, sondern auch, weil Gott so unbeschreiblich traurig klang.

[2] Dies sangen die Engel.

[3] Daniel, mein Schutzengel.

[4] die monatlichen Gebetstreffen



14. November 1989

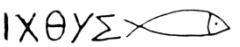
Mein Herr? Ich will einen größeren Glauben, ich habe es nötig.

Meine Vassula, fordere nie, sondern bitte darum. Begreife Meine Unendliche Barmherzigkeit und Liebe und sprich daher diese Worte:

‚Mein Heiland, mehre meine Liebe,
mehre meinen Glauben,
mehre meine Hoffnung,
und lass dies geschehen gemäß
Deinem Göttlichen Willen.
Amen.'

Sei nicht in Eile, du scheinst immer in Eile zu sein, warum?[1] Ich höre dir doch zu, aber du scheinst zu glauben, Ich ginge weg, und deshalb beeilst du dich, warum? Haste nicht, Ich höre dich so genauso gut, wie wenn Ich auf diese besondere Art bei dir bin. Mach langsamer und erwäge jedes Wort im Gebet. Warum die Hast? Ich bin dein Erzieher und du Meine Schülerin; Ich habe deine Wahrnehmung geschult. Ich bin dein Lehrer, der dich gebildet hat. Ich will dich dann und wann daran erinnern, wenn du dazu neigst, Meine Anweisungen zu vergessen, und Ich werde weiter reichlich Offenbarungen in dich eingießen.

Komm, lass uns arbeiten.



[1] Manchmal bin ich versucht, meine Gebete zu beschleunigen, um nur schnell genug an meine Schreibhefte zu kommen und im ‚Schreiben' mit Jesus zusammen zu sein.

15. November 1989

(Kurz bevor ich mich zur Ruhe legte[2], bat ich Jesus noch um ein Wort, aber diesmal aus der Heiligen Schrift, dann schlug ich irgendwo auf, und Jesus sagte mir durch die Bibel:)

‚Noch vieles habe Ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen'.[3]

(In dieser Aussage bemerkte ich eine Spur von Heiligem Humor …)

16. November 1989

Herr? Ich hebe meine Augen auf zu Dir,
ich erhebe meine Seele zu Dir,
ich sehne mich nach Dir, meinem Erlöser.
Deine Heilige Gegenwart ist meine Freude,
oh, nimm Dich meiner Sache an und
verteidige mich!

Meine Blume, die Liebe ist dir nahe. Obschon du Mich mit den Augen deiner Seele siehst, so lasse dennoch deinen Glauben nicht kleiner werden. Lächle Mir zu, denn das gefällt Mir. Ah, Mein Kind, komm und nimm Mein Joch auf dich; Mein Joch ist sanft, und Meine Last ist leicht. Bete so, wie Ich es dich gelehrt habe, mit deinem Herzen. Beten und um Meine Gunsterweise zu bitten, ist sehr wesentlich, das ist Mein Gesetz. Komm jede Minute in Mein Heiliges Herz, Ich sehne Mich danach, dich zu trösten, Ich sehne Mich danach, dir Ruhe zu schenken. Erlaube nun Meiner Mutter, dich zu lehren.
(Unsere Heilige Mutter)

Meine Vassula, Ich bin bei dir, sei dessen gewiss. Tröste Meinen Sohn, indem du Ihn liebst; tröste Jesus, indem du zu Ihm

[2] Ich bevorzuge das Wort ‚Ruhe' statt ‚Schlaf', denn ich bin dagegen allergisch geworden, weil ich ja jahrelang geschlafen habe, ehe Jesus kam, um mich aufzuwecken.

[3] Joh 16, 12

sprichst und Ihn an die Erste Stelle setzt. Lass nie Unsere Hände los, versuche nie, Ihm über die Schulter zu schauen. Halte Schritt mit Uns, bete Ihn an und evangelisiere mit Liebe für Ihn. Vertraue Ihm, mach dir keine Sorgen um morgen, der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Schaue weder nach links noch nach rechts, der Herr möchte deine volle Hingabe, um ein vollkommenes Wesen aus dir zu machen, das Sein Göttliches Bild widerspiegelt, jenes Göttliche Bild, das euer Zeitalter verloren hat.

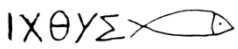
Jesus und Ich steigen mittels Unserer Botschaften nicht herab, um über euch zu richten. Wir kommen nicht, um euch zu richten oder euch zu verurteilen, sondern in großer Liebe und Barmherzigkeit kommen Wir zu euch, um euch alle zu Uns zurückzuholen und aus euch göttliche Wesen zu machen.

Ich segne dich, Ich bin mit dir.

Ich segne Dich auch, Heilige Mutter. Amen.

20. November 1989

Ah Vassula! Begreife, begreife, was Ich dir gegeben habe! Komm, Ich und du, du und Ich. Stelle Mich auf den ersten Platz, Tochter; alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe. Ich, Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes und dein Retter, bin auf Meinem Weg zurück zu euch, siehst du? Ich habe schon den Pfad Meiner Wiederkehr betreten, bald werdet ihr beginnen, Meine Schritte immer deutlicher zu hören, denn Ich komme zu euch allen, Ich liebe euch.



Seid eins.

22. November 1989

Bitte, Herr, sprich zu mir durch die Heilige Schrift.

(Ich öffnete die Bibel aufs Geratewohl und da stand: „Der Heilige Geist wird über dich kommen.“[1])

Tochter, erinnere die Welt an Meine Gegenwart. Verkündige Meine Botschaft bis an die Enden der Erde. Bete, Ich höre zu[2] ... Ich werde dir helfen:

Bitte, Vater, offenbare mir Deine Liebe,
denn wenn Du mir Deine Liebe
offenbarst, offenbarst Du mir
Dein Heiliges Antlitz.
Leuchte über mir;
lass mich von keinem getäuscht
werden; sei mein Führer,
mein Meister und mein Erzieher.
Lass mich lernen von
den Lippen der Weisheit. Amen.

Siehst du? Bitte einfach um Meine Hilfe, und Ich werde nicht zögern. Komm, du bist noch im Begriff zu lernen, aber bleibe bei Mir und mache dir Meine Gegenwart bewusst. Ich bestehe sehr darauf, dass jeder dies lernt; auch Meine Gegenwart ist ein Mysterium. Vernachlässigt Mich nicht, denn auch Ich werde euch nicht vernachlässigen ... Ich rede noch[3]... Lass Mich dein Tröster sein. Ich, der Herr, werde dich bis ans Ende führen, auch wenn du nicht ganz begreifst, welche Gnaden Ich dir schenke. Ich werde aus Meiner Unendlichen Barmherzigkeit heraus dich unaufhörlich mit Meinem Geist erfüllen und Meine Worte und Mein Gesetz in dich eingießen und dich zu Mir erheben.

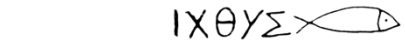
---

[1] Lk 1, 35

[2] Ich zögerte, suchte nach Worten. Da kam der Herr selbst mir zu Hilfe.

[3] Ich hatte versucht, Ihn zu unterbrechen, um etwas zu sagen...

Ich, der Herr der Herren, achte auf euch; empfangt Meinen Frieden und Meine Liebe, Ich segne jeden einzelnen von euch, seid gut!



23. November 1989

Mein König,
führe alle Seelen in die Wahrheit,
damit sie, versammelt um einen einzigen
Tabernakel, Dich verherrlichen.
Lass jene, die hören und immer wieder
hören und doch nicht verstehen,
<u>jetzt</u> verstehen, und
lass jene, die sehen und immer wieder
sehen aber nichts erkennen,
<u>dieses</u> Mal erkennen
damit sie in Dein Geheimnis eingehen.
Erweiche ihr Herz, damit sie
mehr mit ihrem Herzen
als mit ihrem Verstand verstehen,
und so von Dir bekehrt und geheilt werden
und Dich, meinen König, preisen. Amen.

Mein Kind, Ich werde sogar die Toten auferwecken. Bete für diese Seelen, die nicht verstanden haben, was Ich will.

Bleibe unerschütterlich bei Meiner Lehre, halte dich streng an Meine Wege, und missbillige jene, die Meinem Leib Wunden zufügen. Behandle deine Feinde, die Meine Feinde sind, mit Güte, doch gleichzeitig lehre sie mit Festigkeit. Ich werde jeden Schritt lenken, den du unternimmst, Mein Kind. Liebe Mich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand, denn wenn du das tust, wirst du Mich, deinen Gott, schauen. Tochter, komm zu Mir, und wäre es nur für wenige Augenblicke des Tages, um Mir so zu begegnen, wie Ich es dich gelehrt habe, denn das gefällt Mir. Liebste Seele, schenke Mir deine Liebe, habe Ich dir nicht Meine gegeben?

Ich bin dein Gemahl, der dich ernährt, dich erfüllt, dich tröstet, dich verteidigt, für dich sorgt und deine Seele zu Sich emporhebt. Ich bin Er, der dich am meisten liebt, liebste Seele ... Ich weiß[1], aber Ich habe dich für diese Mission geschult und ausgebildet. Lehne dich an Mich, wenn du müde bist, und Ich werde dich aufheben. Blume, alles, was du in Meinem Namen tust, verherrlicht Mich. Ernähre dich von Mir, Ich liebe dich, und Ich habe dich geschaffen, damit du Mich liebst. Ich habe dich erschaffen, damit du Mir Ruhe schenkst. Ich habe dich erschaffen, damit du alles mit Mir teilst, was Ich habe. Bete zum Vater, um Ihn in Seiner Gerechtigkeit zu besänftigen, die so schwer auf euch[2] lastet. Stimme Ihn günstig in Seinem Zorn durch deine Liebe zu Ihm, durch dein Herzensgebet, durch Fasten, Reue und Bekennen deiner Sünden. Betritt die Welt des Friedens und der Heiligkeit. Lebe heilig und spiegle Meine Gottheit wider.

Meine Vassula, bist du glücklich, nun da Ich dich befreit habe?

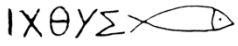
Ehre sei dem Herrn, JA!

Dann danke es Mir, indem du Mir erlaubst, dich zu Meinem Ruhm einzusetzen, verstehst du? Begreife, dass Ich Opfer von dir fordern werde, Leiden und viel Geduld, aber nichts davon wird vergebens sein. Denke daran, Ich habe dich ausgebildet, damit du zu Meinem Ruhm ein weiteres kleines Kruzifix wirst. Jedes kleine Kruzifix wird zu einer Säule aus Licht und vermindert so die Dunkelheit, die euch umgibt. Behandle Mich jetzt als König und bringe Mir Seelen dar, Ich dürste nach Seelen. Ich werde dir helfen, und die Weisheit wird dir Anweisungen geben. Bleibe nahe bei Mir und denke an Meine Gegenwart.

Ich, Jesus, segne dich, liebe Mich.

---

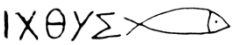
[1] Ich hatte etwas zu Jesus gesagt.
[2] Auf unserer Generation.



26. November 1989

Kind, Friede sei mir dir! Hör Mich an: Sei klug und erwähne nichts, was nicht aus dieser Offenbarung stammt; verwende Meine Worte aus dieser Offenbarung und aus der Heiligen Schrift. Ich bin dein Lehrer, sei klug und stütze dich auf Mich, Ich Bin dein Erlöser, Ich Bin dein Heiliger, Ich Bin Der Ich Bin. Also warum sich nicht auf Mich verlassen? Du machst Mir Freude, wenn du Mich anlächelst. Ich liebe kindlichen Glauben.

Mut, Vassula, Ich werde alle Meine Feinde stürzen. Mut, Tochter, Ich weiß, dass es schwer ist, im Exil und im Tal des Todes zu leben, aber du kannst dir Meiner Liebe sicher sein. Ich bin an deiner Seite und werde dir auch bei den kleinsten Kleinigkeiten helfen. Die Liebe liebt dich.



27. November 1989

Herr, sei meine Stärke, ich will Dein Kreuz bis zum Schluss umarmen. Ich danke Dir für alles, was Du mir gibst.

Empfange Meinen Frieden, Vassula von Meinem Heiligen Herzen. Fürchte nichts; das Charisma, das Ich dir gegeben habe, soll bis zu dem Tag, an dem Ich komme und dich hole, bei dir bleiben. Sei glücklich, dass Ich bereit bin, dich auf diese Weise zu ernähren! Sei glücklich, dass Ich bereit bin, dir bis zum Ende diese Gabe zu überlassen! Sei glücklich, dass Ich dich so sehr begnadet habe! Sei glücklich, Tochter, dass Ich dich wieder ins Leben zurückbrachte! Ich segne dich für diesen kleinen Glauben, den du Mir entgegenbringst. Nimm Mein Kreuz, drücke Mein Kreuz an dich; Mein Kreuz ist dein Leben.

Ich, Jesus von Nazareth, segne dich und alle, die an der Verbreitung Meiner Botschaft mitwirken. Ich segne jeden einzelnen von ihnen; komm, wir, uns?

Ja, Herr.

Wir, uns?

Ja, Heilige Mutter.

28. November 1989

Mein Jesus?

Ich bin es, die Liebe ist dir nahe; nimm Mein Kreuz und lass Mich ausruhen, Mein Kind. Die Liebe ist erschöpft und braucht Ruhe. Ah Mein Kind, verlass Mich nicht, Ich werde Wissen und Unterscheidungskraft in dich eingießen, aber Ich möchte, dass du dich Mir täglich ganz übergibst, denn wie sollte Ich sonst in dir Meinen Willen aktivieren?

Komm, denke an Meine Gegenwart, die Liebe segnet dich.

29. November 1989

Mein Herz ist bereit, mein Gott, Dich zu empfangen. Ich höre, hier bin ich.

(Botschaft für die Gebetsgruppe im Dezember)

Meine Vassula, es freut Mich sehr, dass du Mir erlaubst, dich zu gebrauchen. Hör zu und schreibe.

Friede sei mit euch, Ich bin euer Retter, der König des Friedens, Ich bin euer Tröster, Ich bin die Liebe, und die Liebe ist es, der ihr euer Ohr leiht, und es ist wegen eures Königs des Friedens,

warum ihr von überallher kommt, um Ihn zu hören, und es ist euer Heiland, der euch erlöst hat, den ihr heute hören werdet.

Was ihr sucht, ist Frieden, und Ich sage euch: Ich gebe euch Meinen Frieden. Ist es Trost, den ihr sucht, Meine Geliebten? Kommt, Ich werde euch mit Trost überhäufen. Und ist es Liebe, wonach ihr dürstet? Oh kommt! Fallt in Meine geöffneten Arme, Ich bin die Liebe! Meine Kinderchen, lasst eure Herzen sich nicht ängstigen, Ich habe euch nie verlassen, Ich, Jesus, bin euch immer zur Seite.

Der Grund also, warum Ich auf diese Weise herabsteige, ist, euch zu trösten und euch Mein Gesetz in Erinnerung zu rufen. Ich möchte euch alle zurückrufen zur Liebe, zum Frieden und zur Einheit. Ich komme nicht, um euch zu richten; Ich komme auch nicht, um euch zu verurteilen. Ich komme aufgrund Meines Unendlichen Erbarmens, um euch daran zu erinnern, dass Ich Heilig bin und auch ihr heilig leben solltet.

Ich bin ein Gott der Liebe, nicht ein Gott, der euch zur Verzweiflung treibt. Ich bin ein Gott der Hoffnung, und Ich komme, um euch Hoffnung zu schenken. Gesegnete, Ich bin Er, der euch am meisten liebt. Ich bin Er, der wegen Seiner Liebe zu euch Sein Leben hingab. Werde Ich dann nicht alle Mittel ergreifen, euch in diesen Tagen der Dunkelheit zu warnen und vom Bösen wegzuziehen? Euch näher an Mein Herz zu ziehen und euch zu zeigen, dass Mein Heiliges Herz tatsächlich euer Wohnsitz ist?

Ich komme, um alle, die sich noch nicht mit Mir versöhnt haben, zu bitten, sich zu versöhnen und Frieden mit Mir zu schließen. Alles, was Ich von euch erbitte, ist LIEBE. Mein Geist wird reichlich über eure Generation ausgegossen, alles aus Meiner Unendlichen Barmherzigkeit heraus, und es sollte euch nicht unglaublich vorkommen, dass Ich auf diese Weise spreche, da Ich der Allmächtige Bin. Meine Botschaften sollen viele von euch, die in die Irre gegangen sind, zurück zur Vernunft bringen und an die Wahrheit erinnern. Und jenen, die immer noch nicht an diese Göttlichen Werke der Barmherzigkeit glauben, stelle Ich dieselbe Frage, die Ich einst den Pharisäern stellte: Wer von euch wird seinen Sohn oder seinen Ochsen, der in den Brunnen fällt, nicht herausziehen, ohne zu zögern, auch am Sabbat?[1]

Geliebte, Ich bin ein Abgrund an Barmherzigkeit; Ich bin Unendlicher Reichtum, und Meine Stimme soll auf dem ganzen Erdkreis gehört werden, und sogar noch unter der Erde, im dunklen Bauch der Erde, wo die Toten liegen, soll Meine Stimme gehört werden. Und Ich werde zu ihnen gehen und sie auferwecken und Lichtsäulen aus ihnen machen. Und jenen, die weiterhin Meine Werke verurteilen, sage Ich: Sucht den Herrn in der Einfalt des Herzens.

Meine Priester, Meine Priester ... ihr alle, die ihr die Widerspiegelung Meines Göttlichen Bildes seid, erlaubt Mir, euch an diesem Jahresende zu ermahnen: Kommt zu Mir und schöpft aus Meinem Herzen, das ein Abgrund an Liebe ist, um eures damit zu füllen. Hört auf Meine Worte und handelt danach. Seid nicht wie ein Haus, das nur auf den Boden gestellt und ohne Fundamente ist und das beim nächsten Hochwasser in sich zusammenfällt! Bleibt standhaft und setzt das von Mir Gelehrte in die Tat um. Ich werde alle Menschen an Mich ziehen, und der Geist der Liebe wird euch allen Mein Heiliges Antlitz offenbaren.

Ich komme zu euch, um euch zu ermutigen, Meine geliebten Brüder.

[1] Lk 14, 5

Bleibt in Meiner Liebe, weidet weiterhin Mein Volk mit Liebe für die Liebe. Wandert in Meinem Licht, dann werde Ich euch führen; Ich bin das Licht der Welt, und ihr seid Meine Freunde; Meine Erwählten, kommt hinein in Mein Heiliges Herz, geht hinein in diesen Feuerofen der Liebe und erlaubt Mir, euer Herz zu entzünden, damit ihr eurerseits hingehen und andere Herzen entflammen könnt.

Kommt zu Mir, so unvollkommen wie ihr seid, und habt Teil an Meiner Großen Liebe. Eure Liebe sollte nicht nur Worte oder bloßes Gerede sein, sondern greifbar und tatkräftig: Vergeltet Böses mit Gutem ... vergeltet Ungerechtigkeit mit Rechtschaffenheit... vergeltet Hass mit Liebe ... vergebt, vergebt ... lasst in all eurem Tun stets Liebe dabei sein.

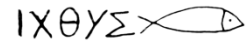
Kinder Meines Heiligen Herzens, in diesen Tagen lebt ihr in einer schwierigen Zeit, in der Mein Widersacher seinen Machtbereich wie einen Schleier über alles ausbreitet. Deshalb komme Ich, um euch zu bitten, eure Gebete zu verdoppeln, Gebete aus dem Herzen, die Mich erreichen.

Komm und bereue ... bekenne deine Sünden, Mein Kind. Komm nicht unwürdig, wenn du Mich in dieser kleinen weißen Hostie empfängst. Komm und trinke Mich, komm und iss Mich, und denke daran, Wen du in diesem Heiligen Moment empfängst. Du empfängst Mich, du empfängst das Leben. Sei also rein, wenn du Mich empfängst. Schmachte nach diesem Heiligen Augenblick wie nie zuvor; schmachte danach, deinen Gott zu empfangen. Selbst Meine Engel schauen von oben auf euch und schmachten nach diesem Mahl und wünschen, sie wären einer von euch! Lass dein Herz von edler Gesinnung bewegt sein und sag zu Mir: „Jesus, ich Sünder bitte um Vergebung; ich bin nicht würdig, Dich zu empfangen, aber ich weiß, dass ich schon durch ein einziges Wort von Dir geheilt werden kann.“ Sage immer wieder diese Worte, sie gefallen Mir; sie lassen Mich, euren Gott, zu euch eilen; sie erfüllen Mein Heiliges Herz mit Mitgefühl.

Ruft Mir laut zu: „Kyrie Eleison! Christe Eleison! Vergib mir, dem Sünder!“ Erniedrigt euch, dann werde Ich euch erheben ... entäußert euch, dann werde Ich euch zu Mir erheben und euch in Meinem Heiligen Herzen bergen. Von jetzt an bitte Ich euch: Lebt ununterbrochen im Glauben, in Liebe und in Heiligkeit. Lasst Meine Bitte euer Motto für das kommende Jahr sein.

Kommt, seid eins in Meinem Heiligen Namen, wie Ich und der Vater Einer und Dasselbe sind.

Ich, der Herr Jesus Christus, segne jeden von euch und hinterlasse auf eurer Stirn Meinen Hauch der Liebe.



Die Liebe liebt euch.

(Botschaft von Unserer Heiligen Mutter)

Kinder Gottes, Friede sei mit euch; Ich, eure Heilige Mutter, brauche eure Gebete zur Verwirklichung des Heilsplanes Gottes. Ich brauche Gebete aus dem Herzen; lasst eure Gebete den Himmel erreichen, lasst sie sein wie Weihrauch.

Füllt eure Herzen mit Gottes Liebe und freut euch, denn euch ist ein Retter geboren, um euch zu erlösen, ein Retter mit sanftmütigem Herzen, der auf die Erde herabstieg, um zu dienen und die Unterdrückten zu rufen. „Er kam, um die Augen der Blinden zu öffnen, die Gefangenen aus dem Kerker zu holen, und jene, die im Dunkel leben, aus ihrer Haft zu befreien.“[1] Geliebte Kinder, es ist

[1] Jes 42,7

derselbe Retter, der euch heute ruft; derselbe Heiland, der jeden einzelnen mit Namen dazu aufruft, zu Ihm zurückzukommen. Es ist derselbe Jesus, der euch an Seine Lehren erinnert; es ist derselbe Jesus, den Ich als Seine Mutter in Meinen Armen hielt und einst in Windeln wickelte - geboren, um zu dienen, geboren, um euch zu erlösen. Und immer ist es derselbe Jesus, der euch jetzt zu eurer Rettung ruft. Es ist derselbe Heiland, der euch daran erinnert, dass ihr Ihm gehört. Er wurde einst sichtbar im Fleisch, und Er opferte Sich für euch, Meine Kinder, um euch zu befreien.

Kommt also, freut euch und seid voll Glückseligkeit! Kommt und verkündet die Größe Seines Heiligen Namens! Kommt und seid die fröhlichen Botschafter, die Sein Wort tragen. Ich liebe euch, und glaubt Mir - Mein Schutzmantel ist weit genug, euch alle darin zu bergen.[1] Kommt zum Herrn, fürchtet euch nicht, Ihm eure Schwächen zu zeigen; kommt zum Herrn und bietet Ihm euer Herz an, und Er wird es wie Myrrhe, Weihrauch und Gold entgegennehmen.

Wir lieben euch ... Wir lieben euch unermesslich, überlasst euch Ihm. Jesus kommt zu jedem von euch. Er kommt, um die Gefangenen dieser Welt zu befreien und ihnen ihre Freiheit zu schenken; die Gefangenen, die vom Bösen wie Tauben eingefangen und in Käfige gesperrt wurden, Jesus aber geht unermüdlich von Käfig zu Käfig und lässt jeden einzelnen Gefangenen frei.

Meine Kinder, lebt nach den Himmlischen Geboten und dem Gesetz des Herrn, denn das Gesetz des Himmels ist in einem einzigen Wort zusammengefasst, und dieses Wort heißt: LIEBE.

[1] Unsere Heilige Mutter lächelte bei diesen Worten.

Ich, eure Heilige Mutter, bete und halte Tag und Nacht Fürbitte für euch. Ich schenke euch Meine Liebe und segne euch und alle eure Familien.

(Die ganze Nacht hindurch hörte ich wieder den Heiligen Geist ununterbrochen für mich beten. Schließlich, sehr früh am Morgen, bat der Heilige Geist mich, Ihm dieses Gebet nachzusprechen: „Père, aide moi, car Ta Puissance est Amour.“ Es wurde mir auf französisch gegeben und heißt: „Vater, hilf mir, denn Deine Macht ist die Liebe.“)

Herr, auch wenn viele Völker
im Abgrund versunken sind,
den sie sich selbst bereiteten, und sich mit
ihren Füßen in Fallen verfingen,
die sie sich selbst stellten —
hab Erbarmen mit ihnen.
Herr, leihe ihnen Dein Ohr.
Mache aus ihnen
einen ganz neuen Schub Brot,
zu Deiner Verherrlichung, mein König.

Ich will Dich abermals bitten,
Du Herr der Liebe und des Erbarmens,
dass jene, die hörten und immer wieder
hörten und doch nie verstanden,
dieses Mal um Deiner Liebe willen hören,
und dass jene, die schauten und immer
wieder schauten und doch nichts
erkannten, dieses Mal um Deiner Großen
Barmherzigkeit willen erkennen, damit sie
eingehen in Dein Mysterium.

Mache ihr Herz weich, damit sie nicht mit
ihrem Verstand, sondern mit ihrem
Herzen ganz verstehen und so bekehrt und
geheilt werden durch Deine Göttlichkeit.
Dann werden sie begreifen, wie wunderbar
Deine Anordnungen sind, und ihre Seele
wird sich nicht mehr weigern, sie zu
beachten. Amen.

Mein Kind, Ich werde Meinen Namen wiederum verherrlichen, warte nur und sieh, dies ist erst der Anfang.

Herr, Du bist wie ein
verzehrendes Feuer, und ich weiß,

Du wirkst in vielen Herzen.
Herr, ich lebe für Dich,
bleibe mir ganz nahe in diesem Exil.

Gesättigt durch Mich, lebe für Mich, lebe unter Meinen Fittichen; durchtränkt von Meiner Liebe, blühe jetzt auf und wachse, breite deine Zweige aus wie ein Terebinthenbaum. Sage Mir, dass Ich es bin, den du am meisten liebst; sei Mein Lied, Kleines; sei Mein Himmel und verherrliche wieder Meinen Heiligen Namen. Lehne dich an Mich, wenn du müde bist, O ja! Erfreue Mich und fühle Meine Gegenwart! O ja! Hungere nach Mir, dürste nach Mir, schaue deinen König an! Betrachte den Einen, der dich errettet hat! Blume, schaue Meine Schönheit an! Frei, Meine Taube, nun endlich frei!

Komm jetzt in Mein Heiliges Herz und lass zu, dass Es dich ganz verzehrt und aus dir nichts anderes macht als eine lebendige Liebesflamme der eifersüchtigen Liebe. Ich bin eine Lodernde Liebesflamme, und Meine Liebe ist tatsächlich ein verzehrendes Feuer. Begehre Mich, Ich werde dadurch verherrlicht; weite deine Liebe zu Mir aus. Meine Hand ist über vielen Nationen, bald wird alles vollbracht sein, zur rechten Stunde und zur rechten Zeit.

Liebe Mich, begehre Mich, komm, wir, uns?

Ja, Herr, für alle Ewigkeit. Ehre sei Gott!

4. Dezember 1989

Mein Herr, überlass mich nicht der Willkür meiner Verfolger. Falsche Zeugen sind gegen mich aufgestanden. Seitdem ich versuche, der Jugend von heute Deine Wege kund zu tun und sie zu lehren, hat der Böse seine Wut auf mich verdoppelt. Ja, Herr, seit dem Tag, an dem ich begann, Deine Botschaft zu verkünden und die Süße Deines Heiligen Angesichtes zu zeigen, manipuliert der Böse meine Ankläger. Von ihm getäuscht und geblendet, verfolgen und hetzen sie mich.

Meine Vassula, sei stark, Mein Heiliges Herz ist deine Festung. Komm, Mein Kind, und birg dich in Seinen Tiefen; durch Meine Hand befreit - die Liebe liebt dich. Siehst du, Mein Kind, diese Menschen sprechen nicht Meine Sprache. Meine Sprache der Liebe ist nie wirklich in sie eingedrungen. Du merkst jetzt vollends, dass jeder, den Ich zu Mir erhebe, der Meine Sprache spricht und versucht, voll Hingabe in Meiner Nähe zu leben, sicher sein kann, angegriffen zu werden. Meine Sprache ist eine Sprache der Liebe, doch sie haben es nicht verstanden. Wenn sie dich Häretikerin nennen[1], so nennen sie Mich und Mein ganzes Königreich häretisch, denn Mein Reich ist auf Liebe gegründet. Diese Geistlichen brauchen viele Gebete, verbunden mit Opfern.

Jede Seele, die Meine Botschaft verurteilt, wird am Tag des Gerichtes Mir gegenüber treten und Rechenschaft ablegen müssen, und glaub Mir, Ich werde sie streng richten. Denke daran, dass Ich immer an deiner Seite bin; denke beständig daran, Meine Vassula. Komm, lass uns beten.

„Vater, der Du meine Seele
aus diesem dunklen Exil erhoben
und mich unter Deine Fittiche
genommen hast,
habe Mitleid mit mir.
Richte mich auf,
wenn ich mich fürchte, schenke mir
Deinen Frieden und Deine Liebe.
Verankere mich fest
in einem größeren Glauben,

[1] Ein Priester hatte mich Häretikerin genannt, weil Jesus so sanft mit mir umgeht und mich „Angetraute" nennt. Er vergisst anscheinend, dass alle Nonnen mit Christus vermählt werden und Er ihr Gemahl ist. Warum also nicht mit Christus verlobt sein?

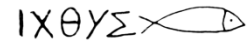
damit ich Deinen Heiligen Namen
erneut verherrlichen kann. Amen."

Die Liebe ist dir nahe, und Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen Mich. Aber Ich werde denen, die sehen, die Sicht nehmen und sie den Blinden geben.

Komm, sei Mein Weihrauch und gefalle Mir, indem du Mir nichts verweigerst. Die Weisheit wird dich anweisen, komm.

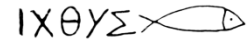
Wir, uns, Herr?

Wir, uns, Meine Liebe.



(Ich fühlte, wie Jesus mich rief, so musste ich schnell zu Ihm eilen.)

Tochter, du bist Mein Augenstern, lass dich von niemandem irreführen und dich eines anderen belehren; deine Schwäche betört Mich unaufhörlich; dein Unvermögen erinnert Mich an Meine ersten Jünger, als sie noch ständig auf Mein Eingreifen als Meister angewiesen waren. Tochter, verehre Mich und halte dich an Mir fest, denn Ich bin das Leben.



Meine Vassula, der Gehorsam Mir, deinem Gott, gegenüber, hat Vorrang vor dem Gehorsam Menschen gegenüber. Denke über diese Worte nach.

Herr, ich habe heute Schwierigkeiten, mich zu konzentrieren.

Erhebe deine Seele zu Mir, indem du deine äußerlichen Gedanken einschränkst, sammle dich innerlich und fühle Meine Gegenwart. Lass deine Seele von der Meditation in die Kontemplation aufsteigen. Erreiche Mich, deinen Gott, in der Stille. Komm zu Mir in betrachtender Anbetung. Verstehst du? Bete jetzt den Rosenkranz.

(Jesus meinte: während des Diktats ...)

Ich höre zu, zusammen mit Meiner Mutter.

(Ich betete den Anfang des Rosenkranzes bis zum ersten Geheimnis. Heute waren es die glorreichen Geheimnisse.)

Ich bin auferstanden; sollen wir beten? Ich werde dir beim Meditieren helfen, komm ...

(Nach Beendigung des ersten Geheimnisses:)

Achte darauf, dass du in deiner Konzentration nicht nachlässt. Komm in das nächste Geheimnis, wo Ich zum Vater aufsteige. Geliebte, bete... Amen.

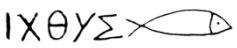
Begib dich jetzt ins dritte Geheimnis, wo Mein Heiliger Geist gleichsam in Feuerzungen herabkommt. Bete um das kommende Pfingsten, eure Generation spürt schon Seine Geburtswehen. Die Nacht ist fast vorüber, die Morgendämmerung wird bald anbrechen. Bei Tagesanbruch wird dann all das Böse fliehen, das mühelos in der Nacht umhergestreift ist. Ja, in der Tat, Mein Geist der Gnade soll über die ganze Menschheit ausgegossen und deine Generation direkt von Mir genährt werden. Ihr sollt von Mir belehrt und geführt werden, ja sogar Meine Heiligen und Meine Engel von oben sollen euch an jeder Straßenecke begegnen. Ich werde Mein Brot auf euch regnen lassen. Freut euch und seid froh! Ich, der Herr, bin das Licht der Welt. Lass jene, die Ohren haben, hören. Fasst Mut, die

Morgendämmerung ist bald da; komm, denke darüber nach.

Nun kommt das vierte Geheimnis: die Aufnahme Meiner Geliebten Mutter in den Himmel. Sei gesegnet und sinne darüber nach…

Gesegnete, lass uns nun in das fünfte Geheimnis hinein gehen, wo Ich, der Herr, Meine Mutter kröne und Ihr den Titel ‚Königin des Himmels' verleihe. Tochter, Ich wünsche, dass du dieses glorreiche Geheimnis kontemplativ betrachtest. Komm: Jede Verehrung Meiner Mutter gefällt Meinem Herzen.

Komm und schreibe, Ich bin bei dir. Freue dich, Seele, nimm nun deinen Stift und schreibe all dies ab.



6. Dezember 1989

Mein Herr, wenn es Dir gefällt, dann lehre mich geduldig zu sein wie Hiob, der geduldig war und an Dir festhielt.

Verlass dich auf Mich, Ich werde dich Meine Geduld lehren.

Mein Herr, wenn es Dein Wunsch ist, flöße mir Mut ein, genau wie Deinen Jüngern.

Meine Blume, Ich werde dich daran erinnern, wie Ich Mein Kreuz ertragen habe, ohne auf Seine Schande zu achten, dann wirst auch du nicht aus Mangel an Mut aufgeben. Du wirst von Meinem Geist geführt. Mein Ziel ist es, dem Atheismus ein Ende zu setzen.

Ach Mein Kind! Es gibt nicht viele, die auf Meine Stimme hören wollen, da deiner Generation die Demut fehlt. Jedes Mal, wenn Ich Mich an Meine Kinder mithilfe schwacher Instrumente wende, dämpfen die Meinen, viele der Meinen, Meine Stimme. Tochter, ihre Klugheit wird zur Unklugheit, da sie die Früchte Meines Göttlichen Wirkens nicht erkennen und sich weigern, daran zu glauben. Aber, wie Ich schon früher einmal sagte: Sie glauben nicht, weil sie nicht Meine Schafe sind. Die Schafe, die zu Mir gehören, hören auf Meine Stimme, Ich kenne sie, und sie kennen Mich und folgen Mir nach. In ihrem Falle also sind diese Prophezeiungen dabei, sich zu erfüllen:

„Am Ende der Zeit wird es Spötter geben, die sich von ihren gottlosen Begierden leiten lassen. Sie werden die Einheit zerstören, denn es sind irdisch gesinnte Menschen, die den Geist nicht besitzen."[1] Und: „Dem Namen nach lebt ihr und seid doch tot." — „Werdet wach", sage Ich euch, „und stärkt, was noch übrig ist: es stirbt schnell dahin."[2]

Nicht nur, dass sie selbst tot sind, sondern sie wollen in ihrem Sturz auch noch Meine Kinder davon abhalten, Mein Himmlisches Brot zu essen. Sie vergessen, dass Ich über sie regiere und dass Ich Meinen Geist der Gnade verleihe, wem immer Ich will, und die Geringsten der Menschen erhebe. In ihrer Bosheit schlagen sie Mir die Tür vor der Nase zu. Wütend gegenüber Meinen Engeln nehmen sie dieser Generation jede Hoffnung. Sie behandeln Meinen Heiligen Geist der Gnade nicht besser als die Pharisäer einst Mich auf Erden behandelten.

Meine Vassula, Geliebte Meiner Seele, Mut! Lass Mich dir sagen: Ich habe euch alle[3] auf Meinen Weg gebracht, damit ihr das Kreuz des Friedens und der Liebe mit Mir teilt.

Herr, was ist mit „X"?

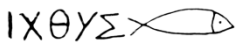
Auch er ist ein Opfer Meiner Liebe, ein Opfer Meiner Seele, ein Opfer der

[1] Jud 18-19
[2] Offb 3, 1-2
[3] Alle, die auf die eine oder andere Weise an der Verbreitung dieser Botschaften teilhaben.

eifersüchtigen Liebe der Liebe. Freue dich! Denn schon fühlst du Meine Qualen von Gethsemane[1], aber glaube an Mich und vertraue Mir, denn Ich bin dir nahe, um Mein Kreuz mit dir bis ans Ende zu teilen. Ich und ihr, Meine Geliebten, ihr und Ich, wir werden gemeinsam kämpfen; Ich sage euch, Berge können erschüttert und Täler umgebildet werden, doch Meine Liebe wird euch nie im Stich lassen; Meine Liebe für euch ist unerschütterlich, und Meine Treue unwandelbar, seht ihr?

Lehnt euch an Mich, und Ich werde eurer Seele Ruhe schenken, doch erlaubt Mir, auch euch um Ruhe zu bitten, wenn Meine Seele müde ist. Erlaubt Mir, Mein Kreuz auf eure Schultern abzuladen, um Mich auszuruhen. Ich, der Herr, werde euch an Meine Gegenwart erinnern.

Der Friede sei über euch, schmachtet nach Mir; die Liebe liebt euch, liebt Mich.



Evangelisiert mit Liebe für die Liebe.

7. Dezember 1989

Da Du Ein Herr bist, bringe uns zu
Einem Glauben und Einer Taufe.
Herr, Du bist Ein Gott,
der Vater aller,
über allem, durch alles und in allem.
Wir sind alle unfähig, zum rechten
Verständnis zu gelangen,
wir sind unbeugsam...
Willst Du uns in diesem Zustand lassen?

Betet, dass ihr alle zum rechten Verständnis gelangt. Ich habe euch erschaffen und euch die Freiheit gegeben, eure eigenen Entscheidungen zu treffen. Es liegt an euch, Mir treu zu bleiben und Meine Gebote zu halten. Ich habe euch nie befohlen zu sündigen. Betet daher um Weisheit für diese Generation, damit sie erleuchtet werde und anfängt, links und rechts auseinander zu halten.

(Die folgende Botschaft ist für die Jugendgruppe bestimmt, die ich habe):

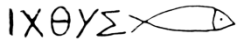
Offenbare Mich der Menschheit auf die Weise, wie Ich es dich lehrte: Ich bin ein Gott der Liebe und der Barmherzigkeit. Ich bin kein komplizierter Gott und hetze niemanden zu Tode. Erkennt, dass Ich gleichermaßen angemessen gebe und erbitte. Ich werde nie mehr von einer Seele verlangen, als sie zu geben vermag. Ich erbitte nichts, was ihr Vermögen übersteigt. Ich bitte jeden um ein wenig Gegenliebe, um ein Lächeln, einen Gedanken, ein freundliches Wort; ein einziges Wort, das von Herzen kommt, würde wie eine Million Gebete empfangen werden. Das ist von beachtlicher Wichtigkeit: selbst schon einen bloßen Gedanken ... nehme Ich wie eine Kostbarkeit entgegen.

Ich liebe jede Seele bis zur Torheit. Ich bin ein ausgesprochen Zärtlicher und Milder Gott. Ich bin Sanft zu meinen Abkömmlingen; jeder, der Mich Meinen Kindern als fordernden und leicht erzürnten Gott darstellt, schadet Meiner Kirche. Ich bin geduldig und langsam im Zorn, doch Ich bin schnell dabei zu vergeben und zu vergessen.

Keiner sollte sagen, Ich ginge nur heiligen Menschen nach. Ich bin bekannt dafür, dass Ich gehe, um die Kranken und Elenden zu finden; ihre Erbärmlichkeit zieht Mich an; ihr Unvermögen, Mich zu erreichen, aktiviert erst recht Meinen Eifer, sie zu Mir empor zu ziehen und an Mein Herz zu drücken.

Ich bin Jesus, und Jesus heißt Retter, und Ich komme, um zu retten, nicht, um zu verdammen.

[1] Das bezieht sich auf „X“.



(Später:)

Mein Kind, glaubst du, dass Ich es bin, Jesus, der dir auf diese besondere Weise begegnet?

Ja, ich glaube es, Herr.

Glaubst du, dass Ich es bin, Jesus, den du die ganze Zeit um dich herum wahrnimmst?

Ja, Herr, ich glaube es. — Warum fragst Du mich, Herr?

Damit Ich es dich sagen höre, Kind. Dann sei glücklich und preise Mich dafür, denn du stehst in der besonderen Gunst Meines Vaters. Du musst dennoch arbeiten und deine Seele stetig erheben. Ich habe dir die Gnade geschenkt, dass du Mich mit den Augen deiner Seele sehen und Meine Stimme erkennen kannst. Lass nicht zu, dass die Welt dich mit Beschlag belegt, jetzt, wo du ihr nicht mehr angehörst. Meine Weisheit wird dein Lernen erweitern.

Sei sanft zu den Armen, so wie Ich sanft zu dir bin. Tritt für sie ein. Kein Vater lässt sein Kind allein in der Wüste zurück, sei daher geduldig, wie auch Ich mit dir geduldig bin. Tochter, versuche nicht, Dinge herauszufinden, die jenseits deiner Macht sind, denn du könntest durch deine eigenen Vermutungen irregeführt werden und somit andere ebenfalls irreführen. Vertraue Mir, und Ich werde dich so unterrichten, dass du es entsprechend deinem Vermögen aufnehmen kannst. Höre auf Meine Worte, nicht auf das Reden anderer. Lehne dich an Meine Schulter, wenn du müde bist, lass Meine Schulter dein Ruhekissen sein und Mein Heiliges Herz deine Wohnung.

(Später:)

Iss von Mir, lerne von Mir. Tröste Meine Kinder. Willst du jetzt schreiben?[1] - Es macht Mich glücklich zu fühlen, wie du Mich festhältst. Hingabe wird deine Augen offen und den Schlaf von deiner Seele fern halten. Komm, sei froh, dass Ich dich von den Toten erweckte und mitten aus denen, die schon jahrelang tot daliegen und nun verwest sind.

Jesus, ich bat Dich schon einmal darum und bitte Dich erneut: Wenn es Dein Wille ist, tu an den Toten und sogar den Verwesten, was Du an mir getan hast, erwecke sie zum Leben und erlaube ihnen, unter Deinem Licht zu leben.

Der Tod wird siegreich verschlungen werden im Angesicht des Auferstandenen, denn Ich bin das Leben. Ich bin die Auferstehung und das Leben Selbst, und wer kommt und Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, wird das ewige Leben haben.

Komm, Ich werde dir weitere Offenbarungen über Meine Heilige Eucharistie diktieren. Ich, der Herr, segne dich, weil du in dieser Weise mit Mir zusammen arbeitest und Mir erlaubst, dich zu gebrauchen, um Meine Worte niederzuschreiben. Arbeite hart, Meine Vassula, nichts davon wird umsonst sein. Komm, Ich werde dich in all deinen Unternehmungen führen. Bleibe fest!

(Dieses „Bleibe fest!“ wurde nur gesagt, weil während des Diktates der Böse wieder mit der Suggestion daherkam, alles könnte aus meinem Unterbewusstsein kommen! Deshalb sagte Jesus zu mir: „Bleibe fest!“ Satan ist ein wirklicher Quälgeist. Was die anderen Dämonen betrifft, schenke ich ihnen nicht viel Aufmerksamkeit. Sie sind wohl auch lästig, doch mehr oder weniger wie umherschwirrende Fliegen, und sie

[1] Ich ‚klammerte' mich an Jesus, wollte den Moment festhalten und Ihn nicht ‚gehen' lassen.

fürchten mich, auch wenn sie es gerne umgekehrt hätten. Dennoch sind sie bösartig, und man muss sich vor ihnen hüten. Diese Dämonen sind besonders dann in ihrem Element, wenn sie merken, dass eine Seele dahin döst, schwach oder zögerlich wird. Durch Gebete werden sie schlichtweg ‚totgeschlagen' beziehungsweise ferngehalten. Vertrauen auf die Liebe und Barmherzigkeit des Herrn macht diese Dämonen zunichte, die uns andauernd um die Ohren ‚surren', um uns Böses ‚einzuflüstern' - als Wahrheit verkleidet und weit entfernt von der Liebe. Deshalb möchte der Herr, dass wir wachsam sind und im ständigen Gebet. Ständiges Beten hält diese Dämonen fern und auch Satan selbst. Gebete werden zu einem Schutzwall um uns, der Satan und alle anderen Dämonen fernhält. Ja, es bleibt ein ständiger Kampf.)

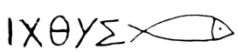
13. Dezember 1989

Mein Herr und Retter?

Geliebte, liebe Mich; denke daran, Vassula, dass Ich dich unter vielen bevorzugt habe. Diese Gnade, die Ich dir gewähre, ist ein großes Geschenk: Zunichte zu werden in Mir, deinem Gott. Mein kleiner Sämling, du hast keine Verdienste, doch Mein Eifer, dich zu Mir zu erheben, damit du in Mir bist, ist so groß, dass Ich darüber hinwegsehe, was du bist; selbst über deine Sünden sehe Ich hinweg und verzeihe sie. Verstehst du jetzt Meine inbrünstige Liebe?

Bleibe klein. Höre nie auf, Mich zu rufen; höre nie auf, nach Mir zu dürsten; lehne dich bei Mir an, wenn du erschöpft bist. Bleibe in Mir, denn so mag Ich es.

Die Liebe liebt dich.



14. Dezember 1989

Verherrliche Mich, indem du Mich liebst und Mich, deinen Gott, anbetest. Siehst du? Nun weißt du, wie es ist, <u>in</u> deinem Gott zu sein und <u>in</u> Mir zu leben. Ich bin dein Geliebter Vater und halte dich an Meine Brust gepresst; wie eine Mutter ihr Kind an ihrer Brust hält, es nährt und wärmt, so mache Ich es mit dir. Ich nähre dich und beruhige dich. Du brauchst dich nicht zu sorgen, denn dein Lebensquell fließt von Mir direkt zu dir. Du brauchst dich nicht zu fürchten, denn du liegst, von Meiner Liebe umgeben, in Meinen Armen. Ich bin dein Beschützer, und in Meiner Nähe bist du sicher. Ich, der Herr, habe dich aufgezogen wie eine Mutter, die gut für ihr Kind sorgt. Geliebte, die Quelle des Lebens fließt aus Mir; sei gesegnet.

16. Dezember 1989

Friede sei mit dir.

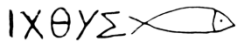
Heiligkeit wächst nicht an einem Tag, du musst beharrlich weitergehen auf diesem Weg voller Hindernisse und kleiner Kreuze, lass Mich nicht los. Willst du weitermachen? Willst du mit Mir auf diesem Weg weitergehen bis an sein Ende?

Ich werde Dich nicht loslassen, mein Herr. Hilf mir, dass meine Hände sich nicht lösen, die sich an <u>Deinem Gewand</u> fest klammern.

<u>Klammere dich an Mein Kreuz</u>, und Mein Kreuz wird dich den ganzen Weg hin zur Vollkommenheit führen. Ich Bin bei dir, Ich Bin mit dir verbunden.

Bete, Meine Vassula, denn die Hingabe ist das erste, was aus Liebe entspringt. Ich, der Herr, habe dich mit Meiner Liebe durchtränkt. Ich bitte jede Seele, zu kommen und sich in dieses

Meer der Liebe zu werfen, damit auch sie gesättigt wird und diese Liebe empfindet. Ich, Jesus, liebe euch alle. Kommt herein in Mein Heiliges Herz. Ich sehne Mich danach, euch tief in Seinem Innersten zu bergen, euch für immer dort zu verbergen und euch nur für Mich zu behalten. Blume, liebe Mich, liebe Mich; bete Mich an, bete Mich an, dann werde Ich alles Übrige tun. Lerne zu sagen: „Jesus, mach mein Herz zu Deinem Ruheplatz; komm und ruhe Dich aus, Herr."



17. Dezember 1989

(Ich empfand den Herrn als sehr weit weg. Ich gerate in Panik, wenn ich mich so fühle. Ich weiß, dass das mein Fehler ist und auch wieder eine schwere Prüfung. Von meiner Hand entstehen dann nichts als Kritzeleien in meinem privaten Notizbuch. Der Herr kam mir sofort zu Hilfe und sagte, schreibend:

„Muss Ich dich daran erinnern, dass du deine Hand nicht ‚frei' lassen sollst? Ich möchte, dass du zuhörst. Ich bin dir nahe, aber dein Geist ist weit weg von Mir. Hör zu, Ich, der Herr, möchte, dass du zuhörst! Verbinde dich mit Mir, sei eins mit Mir, Ich und du, du und Ich, dann können WIR als einer zusammenarbeiten, siehst du? Achte darauf, Vassula." — „Wenn wir verbunden sind können WIR zusammen arbeiten."

Ich war in Panik geraten, denn nachdem ich durch den Empfang der Offenbarungen und die ungewöhnliche Führung den Himmel zu schmecken bekommen hatte und ohne irgendein Verdienst meinerseits Gottes Gegenwart fühlte, schien es plötzlich so, als ob der Himmel leise Seine Tore geschlossen hätte, und ich konnte Seine Gegenwart nicht mehr verspüren.)

Fürchte nichts! Ich habe schon gespannt auf diese Augenblicke gewartet, in denen Ich mit dir zusammen sein würde. Glaube also niemals, Ich würde dich aussperren. Ich habe dich schlichtweg nur herausgefordert, um dich von deiner Trägheit zu befreien. Ich werde bis ans Ende mit dir zusammenarbeiten. Lass dein Herz vor Freude jubeln in Meiner Gegenwart. Ich hätte dir noch viele Dinge zu sagen, aber du wärest nicht in der Lage, alles aufzuschreiben; du bist fragil, und Ich weiß, dass du auch schwach bist.

Komm, du brauchst es Mir gegenüber nicht mit Worten auszusprechen, dass du Mich liebst; sprich mit deinem Herzen: indem du Mich ersehnst, Mich liebst, Mich kontemplativ betrachtest, und so erfüllst du Meinen Willen, denn es ist Mein Wille, dass ihr Mich liebt und anbetet. Auf diese einfache Art ist ALLES in der Stille erfüllt. Gib Mir deinen Willen, schenke Mir alles, was du hast, deinen Willen, dein Selbst, deine Vergnügen, alles.

Ich schenke Dir, mein Herr, meinen Willen, mein Selbst, meine Freuden und alles, was Du willst. Fühle Dich FREI, mein König, einfach von mir zu nehmen und zu nehmen, wie es Dir gefällt.

Willst du als Gegenleistung dafür immer noch Mein Kreuz des Friedens und der Liebe?

Ja, mein Herr, ganz und gar; selbst wenn ich wegen Seiner Größe flach auf den Boden fallen sollte; ich will Es tragen, und müsste ich auf meinen Knien kriechen.

Tochter, Mein Kreuz des Friedens und der Liebe wird viele Meiner Kinder heiligen. Lass Mich in dein Herz kommen und darin ruhen. Ich, der Herr, segne dich. Geliebte, warte, und du wirst es sehen.

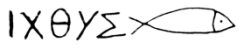
Ich mag es sehr, wenn Du sagst: „Warte, und du wirst es sehen!“

Ich weiß, Kleines; wir, uns?

Ja, mein Herr.

Wir, uns?

Ja, Heilige Mutter.



18. Dezember 1989

Meine Vassula, Ich, der Herr, werde dich direkt vor den Augen deiner Verfolger ernähren. Spüre Meinen Schmerz, dich, Mein Kind, unter diesen Wölfen zu sehen ...

Meine Seele ist betrübt, und Mein Herz ist so sehr bekümmert, dass Ich Legionen von Engel aufgeboten habe, damit sie kommen und Mich trösten. Deine Verfolger geben dir vergiftetes Wasser zu trinken, doch Ich werde dich fortwährend heilen mit Meiner großen Liebe zu dir. Ich werde all diese Blöcke niederwerfen, die euch, Meine Engel,[1] verachten, euch, bei denen Mein Herz so viel Freude empfindet im Beisammensein und in denen Ich Trost und Erholung erfahre. Ihr, Meine Lämmer, die durch Meine Gnade Meine Botschaften empfangen, ihr, Meine Lämmer, die Meinem Herzen Ruhe schenken, ihr, Meine bevorzugten Seelen - Ich werde nicht zusehen, wie ihr angegriffen werdet von diesen Kains, diesen Kains, die in Sünden gebadet sind und bis heute nicht aufhören, euch, Meinen Abels, an die Kehle zu wollen.

Herr! Die Kains greifen uns erbarmungslos an. Sie haben damals Deine Propheten umgebracht und wollen heute ihr Verbrechen wiederholen. Ihr Ziel ist, alle Deine Altäre niederzureißen, einen nach dem anderen. Sie wollen uns vom Angesicht dieses Exils vertilgen!

Mein Rest ... Mein Altar ... du, die Ich aus dem Staub erhoben und zu einem lebendigen Altar für Mich, den Allerhöchsten, gestaltet und geformt habe, du bist einer Meiner Altäre; Altäre, die Ich an verschiedenen Enden der Erde errichte und in die Ich Meine Brennenden Wünsche Meiner Lodernden Liebesflamme eingieße. Ich sage dir: Kain wird dieses Mal Mir gegenüber treten müssen, er, der immer noch Mordlust in sich trägt, denn er fährt fort, in den von ihm vorbereiteten Boden seine bösen Samenkörner zu säen, und heute isst er, was seine Ernte ihm bringt. Er wird Mir gegenüber treten müssen. Höre, Meine Taube: Er soll dich weder mit Gewalt noch mit dem Schwert in die Wüste zerren können, um dein Blut erneut zu vergießen, auch werde Ich ihm nicht gestatten, die Flamme auszulöschen, die Ich dir gegeben habe.

Meine kleinen Altäre, die ihr Meine Freude ausmacht, habt Mut, fürchtet euch nicht, jede seiner Sünden wird auf sein Haupt zurückfallen..., und die Prophezeiung Jesajas gilt bis auf den heutigen Tag für diese Kains, nämlich dass Ich, der Herr, ihnen „einen trägen Geist, Augen, die nicht sehen und unaufmerksame Ohren geben werde, und sie sind noch heute so“ und werden für immer so sein.

Ich verbannte Kain aus seinem Land und schickte ihn in die Wüste; ein Land, in dem Ich nicht wohne; ein Land, wo die Bosheit in Strömen fließt, die Ufer bespült und den Boden bewässert. Die Gerechtigkeit hat ihn aus Meinem Blickfeld vertrieben, und obwohl die Barmherzigkeit ihm heute sogar zu Hilfe kommt und Ihre Hand ausstreckt, um den Schleier von seinen Augen zu

[1] die Boten von heute

entfernen, weigert er sich dennoch ... Ich ging sogar hinunter in die Länder unter der Erde zu den Völkern der Vergangenheit, um dein Leben, Kain, aus dem Abgrund zu ziehen, doch bis auf den heutigen Tag hörst du Mich nicht, auch bist du nicht willens, Mich, deinen Gott, zu erkennen.

Vassula, Meine Taube, fürchte dich nicht, offen zu reden, denn Ich habe dich mit Meinem Geist begabt. Dieses Exil zu durchqueren, ist hart, doch Ich Bin dir zur Seite. Ich, dein Heiliger Weggefährte, wandere an deiner Seite, um dich mit Gesprächen, Freundschaft und Trost zu versorgen. Ich bin bei dir, um eine Warnung für deine Feinde zu sein. Ich bin bei dir, um jeglichen Wirbelwind, der dich emporheben und ängstigen könnte, zu beruhigen und zu beschwichtigen. Ich bin bei dir, um die Wölfe zu vertreiben, die kommen, um dich zu jagen. Ich bin bei dir, um dein Haupt zu schützen vor der glühenden Sonne. Ich bin bei dir, Meine Geliebte, um mit Meinem Licht all die Vipern und Skorpione zu verjagen, die dir auf deinem Weg begegnen. Ich führe dich auf dem Weg, den du zu gehen hast, und täglich hülle Ich dich und alle, die uns begleiten, mit Meinem Weihrauch ein und segne jeden eurer Schritte.

Meine Augen ruhen auf euch, Meine Tauben, zu denen Ich Mich aufgemacht hatte, um euch den ganzen langen Weg in der Wüste zu suchen. Meine Liebe zu euch ist ein Lebendiges Feuer und Meine Eifersucht ist unnachgiebiger denn je; hört daher Meinem Lied zu. Mein Ruheplatz ist euch jetzt nicht mehr fern. Ich bin Er, der euch am meisten liebt, und Ich gebe euch das Geschenk Meiner Liebe.

Kommt und hört auf Meine Lehren; Meine Lehren sind Licht, Lehren, die die Welt vergessen hat, gerade diese Lehren, die euer Augenstern hätten sein sollen.

Komm, wir, uns?

Ja, auf ewig, Herr.

Wir, uns?

Auf immer, Heilige Mutter.

Ich liebe dich.[1]

19. Dezember 1989

O Heiliger Geist der Unterweisung, lass meine Seele nicht zuschanden werden. Du bist mein Göttlicher Lehrer, und Du bist es, der mich unterwies, durch Deinen Mund bin ich unterrichtet worden. Ich bin hier, um auf Dich, meinen Herrn und Meister, zu hören.

Kleines, protestiere nicht, wenn Prüfungen kommen. Gib nicht deine Meinung zum Besten, sondern allein Mein Friede sollte aus dir hervorkommen, der Friede des Herrn. Unüberlegte Antworten bei Streitgesprächen können zu irreparablen Fehlern werden. Nimm, was Ich dir aus Meinem Herzen gegeben habe, nicht mehr und nicht weniger. Nimm von dem, was Ich dir gegeben habe. Verstehst du Mich jetzt?

Ja, mein Herr. Herr, sage mir noch einmal, wer Du bist.

So höre Mich denn: Ich bin es, Jesus, Geliebter Sohn Gottes, das Wort, das Fleisch geworden ist und kam, um unter euch zu wohnen. Ich bin es, euer Erlöser, der zu dir spricht.[2] Blume, nur Mut, ruhe an Meinem Herzen und lausche Meinem Herzschlag, genauso wie die Taube in deiner Vision. Hör zu: Ich liebe jeden von euch bis zur Torheit, nun kennst du Mich besser, O Pantokrator. Ich bin dein Erzieher und werde dich aufrecht halten durch Glauben, Glauben, Glauben. Ich

[1] Unsere Heilige Mutter
[2] Jesus sagte dies so, als hätte Er jemanden vor Sich, dem Er das zum ersten Mal sagt.

liebe dich, und Ich möchte dich durch den Glauben und im Glauben ausbilden und großziehen. Einsprechungen wirst du immer haben. Um Mich zu hören, musst du dich innerlich sammeln, damit du zur Kontemplation gelangst. Um dich an Meine Gegenwart zu erinnern, werde Ich deine Fähigkeit abbauen, deine Hand zu kontrollieren. Akzeptiere diese Dinge, denn sie kommen von Mir. So möchte Ich es haben; hast du noch nicht bemerkt, dass alles, was du gelernt hast, von Mir kam? Ich werde dich bis ans Ende auf diese Weise führen; freue dich, Schülerin!

Du machst mich sprachlos, mein Gott …

Sei glücklich, denn du hast nicht eine dieser Gnaden verdient. Komm, die Liebe liebt dich.

23. Dezember 1989

Friede sei mit dir, Tochter; hier, fühle Mein Herz… fühle, wie zerrissen Mein Herz ist.

(Im Geiste fühlte ich das Herz Unseres Herrn.)

Entferne die Dornen, die jetzt Mein Herz durchbohren.

Zeige mir, wie ich diese Dornen herausziehen kann, Herr!

Dornen lassen sich entfernen durch Liebe. Liebe Mich, liebe Mich, Vassula, sei Balsam für Mich, tröste Mich und bringe Mir kleine Seelen. Zeige ihnen Mein Herz, erzähle ihnen von Meiner Liebe, entferne jeden Dorn und ersetze ihn durch eine kleine Seele …

Viel Wiederherstellungsarbeit muss an Meinem Haus geleistet werden, aber Ich werde Es wieder aufbauen, Stein um Stein, Schicht um Schicht, trotz der gewaltigen Angriffe, die Mein Haus erleidet. Ich, der Herr, werde am Ende siegen. Dann werde Ich Mein Haus mit reinen Seelen füllen, und wie bei Tauben, die ihren Taubenschlag füllen, so wird es auch in Meinem Eigenen Haus zugehen. Und Ich werde diesen reinen Seelen gestatten, direkt aus Meiner Hand zu essen, damit sie sagen lernen: „Abba“. Die Göttlichkeit wird den Verfall überwinden, den Verfall, der aus Meinen Kindern Atheisten machte durch weltliche Laster.

Ich beabsichtige, aus diesen reinen Seelen göttliche Wesen zu machen, die Meine Gottheit widerspiegeln. Das ist der Grund, warum Ich euch in diesen Tagen unaufhörlich an die Wahrheit erinnere, auch wenn Ich Mich dabei wiederhole. Selbst wenn manche sich darüber ärgern, dass Ich Mich wiederhole, werde Ich damit fortfahren, euch an dieselben Wahrheiten zu erinnern, denn es ist der einzige Weg, manche der trägen Geister aufzurütteln.

Heute wird Mein Heiliger Geist der Gnade von den Ungläubigen abgelehnt, aber sie wissen nicht, was sie verwerfen. Es ist, wie die Schrift sagt: … „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden, zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt.“[1] Diese Ungläubigen stolpern über den Eckstein, weil sie nicht an die Werke Meines Heiligen Geistes glauben. Ja, heute ist Mein Heiliger Geist der Gnade, der herabsteigt, um euch den Weg, die Wahrheit und das Leben zu zeigen, in der Tat der Schlußstein, der Eckstein, den ihr nicht erkennt und samt und sonders ablehnt.

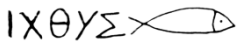
Tochter, selbst in deiner Unvollkommenheit werde Ich Meine Botschaften zum Abschluss bringen

[1] 1 Petr 2, 7-8

können. Betrachte deine Leiden als Segnungen. Denke daran, wie Ich zu leiden hatte, um Mein Werk zu vollbringen, wie Ich durch Meine Wunden euch alle geheilt habe. Ich, der Herr, brauche großzügige Seelen, die bereit sind, sich selbst für andere zu opfern und kleine Kruzifixe zu werden. Alle diese Opfer werden nicht vergebens sein. Gewaltige Wiedergutmachungsarbeit ist zu leisten, und die Zeit drängt.

Also, Kleines, lehne dich an Meine Schulter, wenn du müde bist; lass dich nicht fallen, lehne dich bei Mir an. Wir sind vereint. Bete, Meine Vassula, für die Rettung eures Zeitalters. Liebkose Mich, deinen Gott, mit deiner Kleinheit, liebkose Mich mit deinen Gebeten, die aus deinem Herzen kommen. Ich wünsche Aufrichtigkeit. Ich will keine Pflichterfüllung, Ich möchte dein Herz, sei vollkommen!

Kommt, Ich lasse euch nie aus den Augen, ihr alle[1] seid Meine Freude, Meine Glückseligkeit.



24.Dezember 1989

(Heiligabend)

Jesus?

Ich bin es; Ehre sei Gott.

Ehre sei Gott.

Bete, Mein Kind, widme dich Mir. Die Liebe ist bei dir und war es immer, von deiner Wiege bis zum heutigen Tag, und wird für immer bei dir bleiben. Bleibe bei Mir und weise alle verwirrenden Gedanken ab, stütze dich allein auf Mich, sei eins mit Mir, befriedige Meinen unstillbaren Durst nach Liebe, O Pantokrator.

(Der Sturz des Kommunismus in Rumänien)

Meine Blume, Ich bin das Licht der Welt. Singe und sei glücklich, singe vor Freude, denn Ich bin es, Jesus, der diese Wunder vollbringt.

Mein Kreuz wird wieder auf jeder Kirche errichtet werden, siehst du?[2] Bald wird weltweit Friede einkehren. Der Friede ist dabei, geboren zu werden. Bete um die Geburt des Friedens und der Liebe. Heute spürt die Erde das Einsetzen der Geburtswehen. Dies, Meine Geliebten, sind die Anfangszeichen Meiner Liebe.[3] Ich bin der Meister des Himmels und der Erde und werde mit Meiner Macht allen Völkern zeigen, dass Ich all-mächtig bin. Ich habe gesagt, dass Ich mit Meinem Atem all jene stürzen werde, die euch zur Sklaverei erniedrigen. Lasst eure Nationen wahrnehmen, dass alles Meiner Macht untersteht und dass das, was Ich mit einem Atemhauch tat, zu Meiner Ehre ist. Kein Mensch kann Mein Gesetz auslöschen.

Die Völker sollen erkennen, dass Ich, der Herr, es bin, der kam, um diese Gefangenen aus dem Gefängnis zu befreien und sie zu Mir zu erheben. Ich bin es, der eure Feinde zu immerwährender Schande erniedrigt, und das ist noch nicht alles. Ich werde mit eurer Schwester Russland einen Bund des Friedens und der Liebe unterzeichnen;

[1] die kleinen Seelen

[2] In einer inneren Vision sah ich das Dach einer Kirche mit zwei oder drei Männern darauf, die sich mühten, ein schweres Kreuz wieder zurück an seinen angestammten Platz zu bringen.

[3] Am 29. November, einen Monat vor den Ereignissen in Rumänien, gaben Jesus und unsere Heilige Mutter uns eine Weihnachtsbotschaft, die ich am 22. Dezember der Gebetsgruppe vorlas. Die Botschaft unserer Heiligen Mutter spielte auf Rumäniens Befreiung an.

ihre Verbrechen werden von Mir vergessen werden, und Ich werde sie wieder zu Meiner Braut machen, und aus ihrem Herzen soll dies Lied erklingen:

„Stets will ich meine Liebe
zu Ihm bewahren,
und mein Bund mit meinem Gott
soll für immer bestehen."

Meine Seele dürstet nach diesem glorreichen Augenblick. Ich beabsichtige, durch eure Schwester Russland jeder Nation unter dem Himmel Meinen Glanz und Meine Herrlichkeit zu zeigen. Ich werde sie mit Meiner Schönheit und Meiner Integrität bekleiden und sie euren Brüdern[1] vorführen, so dass sie Meine Schönheit und Meine Integrität durch sie und in ihr sehen. Tochter, die Hochzeit der Bekehrung deiner Schwester wird bald stattfinden.

Ich habe gesagt, dass Ich Derjenige bin, der in das Elend eures Zeitalters herabsteigt, um die Unterdrückten zu trösten und die Gefangenen aus dem Gefängnis zu befreien und jene, die in der Finsternis wohnen, aus dem Kerker. Ich bin es, euer Erlöser, der kommt, euch aus den Klauen des Roten Drachens zu erretten. Ich bin es, euer Jesus, Meine Tauben, der kommt, eure Käfige aufzubrechen und euch zu befreien. Ich bin es, euer Heiliger, der euch nie aufgegeben hat, und Ich sage euch: Wahrlich, deine[2] Tore werden vor Mir nicht verschlossen bleiben.

Vassula, Ich werde all diese bösen Mächte gnadenlos stürzen und demütigen, diese Mächte, die Mein Haus niedergerissen und gähnende Gräber daraus gemacht haben. Mein Licht wird eure Schwester Russland auferwecken und alle ihre Nachbarländer. Ich werde alle eure Käfige aufbrechen und euch freilassen. Lernt, dass Rettung und Befreiung nur von Mir kommen. Betet für eure Schwester, betet für ihre Nachbarn.

Mein Herr, Du sagtest: „Weh dem, der zusammenrafft, was ihm nicht gehört, und der sich hohe Pfänder geben lässt. Plötzlich werden vor ihm seine Gläubiger stehen, seine Bedränger werden erwachen, und er wird ihre Beute."[3] Das ist genau das, was in Rumänien passiert ist, doch unschuldige Leute haben es mit ihrem Blut bezahlt.

Du kannst sicher sein, dass alle Märtyrer-Heiligen eurer Zeit bei Mir sind, die Opfer der Wut Satans. Ich habe all jene bei Mir, die als Opfer umgekommen sind. Ich sage dir: Als Satan wusste, dass er seine Herrschaft verlieren wird, war seine Wut dermaßen, dass er jede einzelne Meiner Blumen auszurotten gedachte.

(Jesus schaute nun von oben auf Rumänien.)

Weine nicht, Kleines[4], denn Ich, der Herr, werde deine Ruinen wieder aufbauen. Ich werde euch wachsen lassen, damit ihr für Meinen Namen Zeugnis ablegt. Ich werde euch große Dinge unter Meinem Namen schauen lassen. Endlich frei! Frei, um zu Mir zu kommen, eurem Erlöser, und in Meinem Heiligen Herzen zu leben. Ich werde eure Feinde, die auch Meine Feinde sind, mit Meinem Licht verfolgen. Weine nicht um deine Kinder, die nicht mehr sind, denn heute sage Ich dir, dass Ich jedes von ihnen in die Tiefen Meines Herzens versetzt habe.

Gepriesen sei unser Herr,
der Gott des Erbarmens,
denn Er hat Sein Volk besucht

[1] Der Herr meint hier die Römisch-Katholischen.
[2] Rumäniens
[3] Habakuk 2, 6-7
[4] Jesus meint hier Rumänien.

und ist ihm zu Hilfe gekommen.
Er ist gekommen, um Licht zu bringen
denen, die im Dunkel wohnen und im
Schatten des Todes.
Ehre sei Ihm, der kommt,
um unsere Füße zu lenken
auf den Weg des Friedens und der Liebe.
Amen.

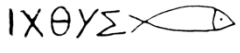
29. Dezember 1989

(Epiphanie)

Herr, mein Gott,
den ich Tag und Nacht in der Stille anbete;
Du schautest vom Himmel,
Deinem Heiligen und glorreichen Ort, und
hattest Mitleid mit Deinen Kindern,
die in Gefangenschaft saßen
wie Tauben in einem Käfig,
hungernd und gebrochen,
vom Feind gebeugt,
gelobt sei Dein Name,
der voller Güte ist.

Das Volk, das im Dunkel geht
sieht ein helles Licht;
über denen, die im Land der Finsternis
wohnen, strahlt ein Licht auf.
Du erregst lauten Jubel und
schenkst große Freude.
Man freut sich in Deiner Nähe,
wie man sich freut bei der Ernte,
wie man jubelt,
wenn Beute verteilt wird.[1]

Die Rettung kommt von Mir, Ich bin Er-der-Rettet.



Friede sei mit dir; bete Mich an und liebe Mich in Meiner Heiligen Eucharistie. Komm und empfange Mich in Meinem Opfer wie ein makelloses Lamm, du musst rein zu Mir kommen.

Wenn ihr doch nur erkennen würdet, wie Ich gegenwärtig bin im Leib und im Blut, durch die Ich eine ewige Erlösung für euch alle erstritten habe, dann würdet ihr makellos und mit Respekt euch Mir nähern. Aus Meiner Unendlichen Liebe heraus habe Ich Mich Selbst als das makellose Opfer dargebracht, um euch alle von der Sünde zu reinigen. Ich möchte, dass ihr alle dieses Opfer ganz versteht. Ja, Ich möchte euch dazu ermuntern zu verstehen, was Ich euch anbiete, und auf diese Weise in euch eine Liebesantwort hervorrufen.

Dieses Opfer kann euch in die Heiligung und in die Göttlichkeit leiten. Mein Kind, Es kann Meine Absichten in dir erreichen und dich zur ewigen Vollkommenheit bringen. Meine Geliebte, Mein Opfer ist für die Ewigkeit, und du, die Meine Seele so liebt, kannst Es jeden Tag empfangen.

Mein Heiligtum ist während dieses Heiligen Augenblicks mit Engeln jeder Ordnung gefüllt, bereit, Mir, ihrem Gott, zu begegnen. Ausgestreckt liegen sie vor Mir in Anbetung und trösten Mein Herz ... Und ihr, die ihr bereit seid, Mich zu empfangen, wollt ihr Mich nicht anbeten? Wollt ihr Mich nicht verehren?

Seid euch Meiner Heiligen Gegenwart bewusst; schlaft nicht in Meiner Gegenwart; erlaubt eurem Geist in Meiner Gegenwart nicht, hierhin und dorthin zu flattern; hättet ihr euch erlaubt, euch träge zu verhalten, wenn ihr zu Füßen Meines Kreuzes auf Golgatha gewesen wäret? Meine Geliebten, wie wäre euch zumute gewesen, hättet ihr Meiner Kreuzigung auf dem Berg beigewohnt? Hättet ihr eurem Geist erlaubt, sich mit unbedeutenden Tagesereignissen zu beschäftigen? Oder wäret ihr zu Füßen Meines Kreuzes niedergefallen und hättet Mich, euren Gott, angebetet? Ich bin für euch am Kreuz gestorben, ungeachtet der Leiden, die Ich zu erdulden hatte. Wollt ihr dann euch erlauben, unaufmerksam und nachlässig im Angesicht Meines Opfers zu werden? Ich bin in Meinem Tabernakel genauso

[1] Jesaja 9,1-2

anwesend, wie Ich an Meinem Heiligen Kreuz anwesend und festgenagelt war. Dann kommt also diesmal im vollen Bewusstsein darüber, wen ihr da empfangt, und wer es ist, der sich mit euch vereinigt, um euch zu reinigen und ewiges Leben zu geben.

Tochter, sei geduldig, wie auch Ich geduldig bin. Komm, ruhe in Meinem Heiligen Herzen, und erlaube Mir, in deinem zu ruhen. Die Liebe liebt dich.

O Jesus Christus, unser Herr und Erlöser,
Du hast versprochen,
immer bei uns zu bleiben.
Du riefst wahrlich alle Christen,
zu kommen und an
Deinem Leib und Blut teilzuhaben.

Doch unsere Sünden haben uns zertrennt,
und wir sind nicht mehr fähig,
an Deiner Heiligen Eucharistie
gemeinsam teilzunehmen.
Wir bekennen diese unsere Sünde,
und wir bitten Dich:
Vergib uns und hilf uns,
Deinem Willen entsprechend
die Wege der Versöhnung einzuschlagen.

Entzünde unsere Herzen
mit dem Feuer des Heiligen Geistes.
Gib uns den Geist der Weisheit und des
Glaubens, der Kühnheit und der Geduld,
der Demut und der Standhaftigkeit,
der Liebe und der Reue,
durch das Gebet
der Allheiligen Gottesgebärerin
und aller Heiligen. Amen.

(Gebet von Vater Sergius Bulgakov)

1990

5. Januar 1990

Herr?

Ich bin es, lehne dich an Mich, mache dir bewusst, wie schwach du bist. Erlaube Mir, dich zu führen. Ohne Mich bist du verloren und im Dunkel. Ich bin das Licht, das Licht, das dich führt. Sei vorsichtig, denn der Dämon ist immer, und jetzt nur umso mehr, darauf bedacht, dich zu Fall zu bringen und zu verwirren. Komm, Meine Braut, sei eins mit Mir. Ich weiß um deine Schwäche, Ich weiß, wie schon der leichteste Angriff deinen Geist erschüttert und deine Seele peinigt. Ich bin Friede, und im Frieden leite Ich dich, und es ist Liebe, mit der Ich deine Schritte lenke.

Weiß Ich nicht um all diese Qualen, Geliebte? Erlaube Mir, an dir zu arbeiten, dann wird alles vollbracht werden. Meine Botschaft[1] werde Ich dir bald diktieren, halte dich bereit. Jesus ist Mein Name, und Jesus ist Liebe. Wachse in Meinem Geist, wie willst du sonst Zeugnis geben können? Ich bereite dich in vielfältiger Weise vor, damit du Zeugnis geben und Mich verherrlichen kannst.

Ich liebe dich, komm hinein in Mein Göttliches Herz und trinke von Mir. Liebkose Mich, deinen Herrn, indem du integer und bescheiden bist, Ich bin dein Meister und Erzieher, der dich niemals verlässt, auch wenn du es oft so empfindest. Denke daran, dass du ohne Mich unfähig bist, auch nur einen Handschlag zu tun. Ich bin Derjenige, der dich anleitet und unterweist, Ich stehe dir zur Seite, lass Mich dich auf diese Weise führen. Bete, dann wirst du Stärke im Glauben erlangen. Ich werde dir helfen, alles zu beachten; Komm, Ich, Jesus, liebe dich![2]

(Später:)

Sei jetzt im Frieden, Mein Kind, in Meiner Gegenwart kannst du deine Sorgen hinter dich werfen. Schaue Mich in Stille an, sei im Frieden, fühle Meinen Frieden. Ich bin bei dir, doch du kannst Mich mit deinen leiblichen Augen nicht sehen. Ich bin bei dir, und Ich habe dich gelehrt, Mich wahrzunehmen, Mein Kind, so wie Ich es auch schon andere gelehrt habe. Selbst heute bringe Ich einigen erwählten Seelen bei, Mich zu hören und wahrzunehmen.

Ruh dich aus; komm, wir, uns?

Auf immer und ewig. Ich preise Dich, Herr.

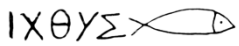
Jesus?

Ich bin es; Meine Liebe zu euch währt ewig, Meine Treue zu euch währt ewig, übergebt euch Mir täglich, dann werde Ich das übrige tun. Betet ohne Unterlass zu Mir, Ich warte immer eifrig darauf, eure Gebete zu hören. Vergesst Mich nie, Ich vergesse euch auch nie, denkt daher ständig an Mich. Wenn du nur wüsstest, Mein Kind, wie nahe Ich dir bin!

[1] für die Gebetsgruppe

[2] Ich wusste, dass Jesus mir diese Liebesworte sagen wollte, aber ich wollte es nicht schreiben, weil einige Leute kritisierten, es seien zu viele „Ich liebe dich“ da. Aber Jesus schrieb es dennoch, und zwar so geschwind, dass ich keine Zeit hatte, meine Hand vom Papier zu nehmen, und mit Heiligem Humor fügte Er noch ein dickes Ausrufezeichen hinzu.

Behandle Mich als König. Sei dir bewusst, wie nackt und bloß du warst und wie Ich deine Nacktheit mit Meinen Gnaden bedeckte. Mach dir bewusst, dass Ich, dein König, von oben auf dich, die du ein Nichts bist, schaute und dich geformt und erhoben habe. Habe daher Geduld mit solchen, denen Ich nicht so viel gegeben habe wie dir. Flehe Mich um Hilfe an, und Ich werde sie dir geben. Ich tadle dich nicht, Ich liebe dich, und deshalb will Ich nicht, dass du fällst. Ich werde dich immer an Meine Gegenwart erinnern, damit du das Böse überwindest. Ich werde dich immer an Meine Vorschriften erinnern; du sollst sie nehmen und lieb gewinnen. Denke daran, es ist die Liebe, die spricht, und dass du mit Liebe handelst. Ich möchte, dass du vollkommen bist, Ich möchte dich nachsichtig und hingebungsvoll. Denke immer an Meine Gegenwart, sei eins in Mir.



8. Januar 1990

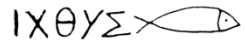
Mein Herr?

Ich bin es.

Es ist alles so unglaublich!

Ah Vassula, Ich Bin! Ich wollte, dass du Meine Botin wirst... Ich gebe selbst den Geringsten Meiner Geschöpfe. Geliebte, Meine Liebe zu dir ist größer, als man jemals wird begreifen können. Ich habe Mir gewünscht, dass du Mich liebst und Mir Ruhe schenkst. Ich hatte jeden einzelnen von euch gebeten, Mich aus ganzem Herzen, ganzer Seele und mit ganzem Verstand zu lieben. Dies ist Mein Gesetz und das größte und erste Gebot.

Ich segne dich, und segne du Mich! Die Liebe hat Freude an dir.



Ich segne Dich, mein Herr.

9. Januar 1990

Ich bin Der Eine, der dich am meisten liebt. Bleibe in Meiner Gunst, indem du Mich liebst und Meinen Willen tust. Hänge dein Herz daran, Mein Werk zu vollenden. Begreife es, Mein Kind, und erlaube Mir, dich zu einzusetzen.

Ich liebe dich, gib dich Mir hin, dann werde Ich dich aufziehen, dich füttern und dich mit Meinem Blut imprägnieren. Handle mit Liebe, sprich mit Liebe, denke mit Liebe, sei in jeder Hinsicht Mein Widerschein. Ich erbitte von dir nur Hingabe, Liebe und Aufrichtigkeit. Behandle Mich als deinen Heiligen Gefährten, zähle Mich zu euch. Sage Mir oft, wie sehr du Mich anbetest. Ich bin ein Eifersüchtiger Gott, und Ich wünsche unaufhörliches Beten, siehst du?

Blume, Ich bin der aufmerksame Hüter Meines Gartens, und obwohl Ich ihn vernachlässigt und vertrocknet vorfinde, verspreche Ich dir, dass Ich ihn neu beleben werde und zwar durch Mich selbst. Ich werde euch allen Mein Antlitz zeigen, und viele werden Mich anerkennen und Mich mit Opfern und Gebeten verehren. Ja, viele werden sich Mir zuwenden, und wenn sie Mich sehen, werden sie Meine Liebe begreifen, und Ich werde sie heilen.

Die Liebe liebt euch alle. Ich bin Derjenige, der Wunder vollbringt und jeden von euch anhört, Kleine wie Große, Gerechte wie Ungerechte, Gläubige wie Heiden. Ich höre jeden an; Ich segne euch alle!

10. Januar 1990

(Jesus rief mich zum Diktat Seiner Botschaft für das Treffen unserer Gebetsgruppe am 27. Januar 1990.)

Friede sei mit euch, fühlt Meine Gegenwart, Ich bin unter euch. Hängt euer Herz daran, Meinen Worten zuzuhören und sie zu verstehen. Geliebte Kinder, seit etwas mehr als einem Jahr, bin Ich, der Herr, auf diese besondere Weise bei euch und schenke euch Meine Botschaften. Ich habe euch so die Wunden Meines Heiligen Herzens gezeigt, habe euch den heutigen Zustand Meiner Kirche erkennen lassen und die Ursache der Bitterkeit Meiner Seele. Ich habe Mein Kreuz des Friedens und der Liebe mit euch geteilt. Ich habe euch Meine intimsten Wünsche bekannt gegeben, und Mein Heiliger Geist hat euch an Meine Vorschriften erinnert. Ich habe euch die Lehren Meiner Kirche wieder ins Gedächtnis gerufen. Ich habe euch versammelt, weil ihr Mein Eigentum seid, und zu den Meinen komme Ich, um Meine Herrlichkeit zu zeigen.

Ich bin in euch und ihr seid in Mir. Ich bin das Licht der Welt, und ihr, Meine Kleinen, seid die Gefäße, die Mein Licht und Meine Botschaft des Friedens und der Liebe tragen. Wie ein Hirte, der seine Schafe in die Schafshürde zurückführt, habe Ich euch gesammelt und euch mit Meinen Armen umschlossen. Doch gibt es auch noch andere Schafe, die Ich ebenso führen muss. Ich bereite euch für das Leben unter den Neuen Himmeln und auf der Neuen Erde vor, denn es ist jetzt bald Zeit für die Liebe, zurückzukehren und unter euch zu leben. Bald schon werdet ihr auf dem Pfad der Wiederkehr die Schritte der Liebe hören. Das ist der Grund, warum rings um die Erde Meine Stimme ertönt und warum eure Jungen Visionen haben. Ich habe gesagt, dass Ich Meinen Geist auf die ganze Menschheit ausgießen werde und dass eure Söhne und Töchter prophezeien und Ich auch dem Geringsten Meine Segnungen geben werde. Ja, Meine Stimme erschallt heute in der Wildnis, Ich rufe jeden einzelnen von euch, doch manche haben nicht verstanden, was Mein Geist sagen möchte, und haben auch weder Meine Zeichen noch die Visionen eurer Jungen begriffen. Sie zählen die Früchte Unserer Herzen nicht mehr, sondern behandeln Meine Auserwählten wie Schwindler.

Ich werde nur noch eine kurze Zeit auf diese Weise bei euch bleiben, doch Ich werde nicht fortgehen, ohne sicherzustellen, dass ihr Zuflucht und Weide habt. Ich bin euer Guter Hirte, der für euch sorgt. Ich bin der Herr, der wie ein Wächter von oben auf euch achtgibt. Wie hätte Ich euren Klagen und Qualen zuhören und widerstehen können und nicht zu euch herabsteigen, um mit allen nur möglichen Mitteln euch zu erreichen? Wie könnte Ich zögern und euch nicht entgegeneilen, wenn Ich so viele von euch kopfüber in die ewigen Feuer stürzen sehe? Ich komme auf diese Weise zu euch, nicht um euch zu verurteilen, sondern um euch aufmerksam zu machen. Ich komme, um die Welt zu retten. Ich komme nicht, um die Welt zu verdammen. Doch die Welt beurteilt wieder einmal die Zeiten falsch, so wie sie zur Zeit Meines Kommens als Messias die Zeit falsch beurteilt haben und Mich nicht erkannten, sondern Mich behandelten, wie es ihnen gefiel, und Mich an die Heiden ausgeliefert haben.

Als derjenige kam, der den Weg für Mich ebnen sollte, beurteilte die Welt die Zeichen der Zeit wieder falsch. Sie erkannten Johannes den Täufer nicht, der als Elias in aller Rechtschaffenheit kam, und auch mit ihm machten sie, was

sie wollten. Und heute wird eure Generation die Zeichen der Zeit wieder einmal falsch beurteilen, denn diese Zeiten sind nicht zu ihren Gunsten. Ich habe gesagt, dass Ich in den kommenden letzten Tagen Moses und Elias zu euch auf die Erde senden werde, doch eure Generation wird Sie nicht erkennen. Man wird Ihnen weder zuhören noch Sie verstehen, sondern sie werden Sie beschimpfen und verwerfen, so wie sie einst Johannes den Täufer und Mich als den Messias verworfen haben.

Ich habe gesagt, dass in den letzten Tagen viele falsche „Erlöser" aufstehen werden, und Ich habe euch geraten, auf der Hut zu sein vor diesen falschen „Erlösern", die in euren Tagen die falschen Religionen sind. Ich habe euch Mein Wort gegeben und euch davor gewarnt, diesen Sekten nachzulaufen. Ich habe Petrus die Zuständigkeit für Meine Kirche gegeben und ihn gebeten, euch zu weiden, sich um euch zu kümmern und euch zu lieben.

Ich sage euch feierlich: Ehe diese Generation vergangen ist, wird alles, was Ich euch gesagt habe, stattgefunden haben. Also lasst euch nicht täuschen, sondern widersteht euren Gegnern, widersteht jenen, die Petrus bekämpfen. Ich Selbst werde euch Beredsamkeit verleihen, damit ihr erkennt, was der Geist heute den Kirchen sagt; bereitet daher eure Verteidigung nicht vor...

Der Feigenbaum ist reif geworden, und Mein Königreich ist euch jetzt nahe.[1] Betet für jene, die es nicht begreifen. Glauben zu können ist auch eine von Mir gegebene Gnade. Ich habe euch erwählt, und das ist der Grund, warum man euch verfolgen wird, doch lasst eure Herzen sich nicht beunruhigen. Liebt einander und richtet nicht. Lasst diese Liebe, die Ich euch erwiesen habe, das Merkmal Meiner neuen Jünger sein, damit man erkennt, dass ihr aus Meiner Herde und Kinder Gottes und in Gott seid. Meine kleinen Kinder, liebt einander so, wie Ich euch liebe. Bittet nicht um Zeichen, seid zufrieden mit dem, was der Geist euch jetzt gibt. Ich sage euch feierlich: Bald wird es Eine Einzige Herde geben, geleitet und geführt von Einem Einzigen Hirten.

Ich bin Geist, und Ich möchte, dass ihr Mich im Geist und in der Wahrheit anbetet, und nicht mit leeren Worten. Lernt daher, mit eurem Herzen zu beten. Betet für die ganze Kirche; seid der Weihrauch in Meiner Kirche; damit meine Ich, dass ihr für alle beten sollt, die Mein Wort verkünden, vom Statthalter, der Mich vertritt, bis zu den Aposteln und Propheten eurer Tage, von den Priestern und Ordensleuten bis zu den Laien, damit sie bereit sind zu begreifen, dass ihr alle, die Ich erwähnte, Teil Eines Leibes, Meines Leibes, seid. Ja, ihr alle bildet einen Leib in Mir.

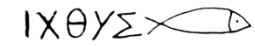
Betet für die, die sich weigern zu hören, dass sie, anstatt zögerlich zu sein, bereit sein mögen, eine vom Geist inspirierte Predigt oder Offenbarung anzuhören. Betet, dass sie begreifen mögen, wie unterschiedlich Mein Geist wirkt und wie Mein Geist euch belehrt, euch mahnt, euch warnt. Betet darum, dass sie Meinen Geist zu Wort kommen lassen.

Ich offenbare nichts Neues. Ich habe euch all das im Voraus gesagt, damit euer Glaube nicht ins Wanken gerät, wenn härtere Zeiten kommen. Denkt daran, ihr Kleinen: jemand, der keine Prüfungen durchgemacht hat, weiß nur recht wenig. Ich für Meinen Teil werde fortwährend über euch wachen, doch wünsche Ich Mir von euch, dass auch ihr euch Mir völlig überlasst, damit Ich euch formen kann, wie es Mir gefällt. Ich

[1] Jesus sprach diese Worte sehr majestätisch, und so, als würde Er zu Sich selbst sprechen.

möchte euch wie Ton in der Hand des Töpfers haben; Ich beabsichtige, euch in Mein Göttliches Bild zurückzugestalten. Meine Absicht ist, euch eure einstige Göttlichkeit zurückzugeben, die ihr verloren habt.

Meine Blumen, Ich bin Er, Der euch am meisten Liebt. Ich segne euch und lasse auf euren Stirnen den Seufzer Meiner Liebe; seid eins.



Komm, höre Meine Mutter.

Empfange Meine Botschaft, Vassula. Blume, Ich segne dich.

Ich segne Dich, Heilige Mutter; ich höre.

Friede sei mit euch; Jesus und Ich segnen euch.

Der Heilige ist unter euch, und die Weisheit ist euer Lehrer. Hört: Unsere Liebe zu euch ist so groß, dass kein Mensch auf Erden dies auch nur annähernd verstehen kann (niemand hat Gott je gesehen).[1] Der Heilige hat eurer Nation Sein Heiliges Antlitz offenbart. Er hat Seine Liebe aufgedeckt und euch die Wunden Seines Heiligen Herzens gezeigt.

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass Er Seinen einzigen Sohn sandte als das Opfer, das eure Sünden hinweg nimmt; Er, der Seinen Platz zur Rechten Gottes, des Vaters, hat und in Seiner Unendlichen Barmherzigkeit herabgestiegen ist, um auf diese besondere Weise bei euch und unter den Seinen gegenwärtig zu sein. Der Heilige der Heiligen ist gekommen, eure Nation daran zu erinnern, heilig zu leben, da Er heilig ist. Er ist gekommen, euch daran zu erinnern, dass alles Fleisch wie Gras ist und seine Schönheit wie die von wilden Blumen; das Gras verdorrt und die Blumen verwelken, doch Sein Wort bleibt in Ewigkeit.[2]

Meine kleinen Kinder, der Weinberg des Herrn breitet sich in euren Tagen in vielen Teilen der Welt aus, und Seine Stimme wird mehr und mehr in eurer Wildnis vernommen. Er wird weiterhin fortfahren, diese kleinen Oasen Seines Reiches zu vermehren, damit Sein Reich auf Erden wie im Himmel ist. Seid nicht erstaunt oder verwundert, im Gegenteil, freut euch! Freut euch, dass Sein Heiliger Geist so überreich auf jedes Volk ausgegossen wird und neue Jünger erstehen lässt. Wenn ihr heute doch nur auf Uns hören wolltet, anstatt eure Herzen zu verhärten wie in den Zeiten der Rebellion ... Die Zeit verfliegt, und Ich flehe euch an, auf Uns zu hören, denn in Kürze werdet ihr Mich nicht mehr sehen.

Meine lieben Kinder, lebt in Christus, lebt in Ihm. Seid allezeit bereit, dem Herrn zu begegnen, denn der Herr ist unter euch. Seid glücklich und freut euch mit Mir. Hört nicht auf, all das zu tun, was ihr von Uns gelernt habt; lebt Unsere Botschaften, und Gott wird sie euch verdeutlichen; sinnt nach über Unsere Worte, damit sich Gottes Plan schließlich verwirklicht. Seine Absicht ist, eure Leiber umzuwandeln in ein Abbild Seines Göttlichen Bildes. Er beabsichtigt, euch in die Göttlichkeit zurück zu bringen und aus euch allen Einen Reinen und Heiligen Leib zu bilden.

Die Einheit kann nur zur Ehre Gottes sein, kommt also und lobpreist den Herrn. Seid nicht wie Heiden und grenzt euch nicht in Christus voneinander ab. Ihr alle, die ihr in Christus seid, sollt einander helfen und so das Gesetz Christi erfüllen. Dies ist ein Appell an

[1] Niemand hat Gott je gesehen, kein Mensch hat je völlig Gottes Liebe begriffen, und so haben ‚wir' Ihn nicht gesehen.

[2] 1 Petr 1, 24-25; Jes 40, 7-8

alle Christen von der Mutter eures Herrn. Der Herr bereitet euch alle, die ihr unter Seinem Namen seid, auf diesen Glorreichen Tag vor. Ja, der Herr wird Sein Volk vereinen und es von allem Bösen erlösen. Barmherzigkeit und Gerechtigkeit wirken durch solch große Wunder wie seit vielen Generationen nicht mehr. ... und die Einheit wird über euch kommen wie die Morgendämmerung und so plötzlich wie der Fall des Kommunismus; sie wird von Gott kommen, und eure Völker werden es das Große Wunder nennen, den Gesegneten Tag in eurer Geschichte. Dieses Wunder wird allein zu Gottes Ruhm sein, und an diesem Tag wird der ganze Himmel feiern und jubilieren ... Deshalb flehe Ich euch an, Meine Kinder, in ständigem Gebet zu sein und einander zu lieben. Schenkt Gott eure Ganzhingabe, dann wird Er das Übrige tun.

Ich segne jeden von euch; Meine Gegenwart wird von vielen von euch empfunden werden, wenn ihr wieder in eure Häuser kommt. Ich liebe euch alle.

15. Januar 1990

Es ist wunderbar in Dir zu leben!

Blume, dies ist ein köstlicher Augenblick für Mich. Ich erhebe deine Seele zu Mir, damit sie in die Betrachtung kommt und diese Augenblicke entzücken Meine Seele. Merkst du den Unterschied? Ich erhebe deine Seele, auf dass sie den Gipfel des Wahrnehmung erreicht. Du bist dir in diesem Moment[1] viel stärker als sonst Meiner Gegenwart bewusst. Überlass dich Mir und wachse in Meinem Geist, setze Mich an die erste Stelle.

Mein Gott, es ist fantastisch mit Dir zu sein! Herr?
Ich bin es, Kleines,[2] könnte Ich dich je verlassen?

Ich meine, es ist UNGLAUBLICH, so mit Dir zusammen zu sein! Der Gott des Mose, der Gott Abrahams, Du, Jesus!!

Blume, sicherlich hast du von Meinen Wundern gehört, die noch großartiger sind als dieses.

(Gott meint dieses Wunder, durch das Schreiben mit Ihm zu kommunizieren).

Die Liebe ist dir nahe und es ist die Liebe, die du hörst, und es ist die Liebe, die dich verzehrt. Liebe Mich, und Ich werde alles Übrige tun. Sei in Meinem Frieden, Ich, der Herr, segne dich, die Heiligen sind mit dir.

17. Januar 1990

Friede sei mit dir; Meine Blume, erlaube Mir, deine Hand heute zu benutzen, um Meine Botschaft niederzuschreiben.[3]

Ich gebe euch Meinen Frieden. Geliebte, Ich habe euch erweckt, um euch dazu zu gebrauchen, Meine Botschaften in der ganzen Welt bekannt zu machen. Ich habe euch erweckt, um lebendige Altäre aus euch zu machen, indem Ich euch Meine Flamme übergebe. Ich erweckte euch, um euch in lebendige Tempel zu verklären. Meine Gnade ruht auf euch und Ich lasse euch nicht aus den Augen. Kommt und schöpft aus Meinem Reichtum. Kommt, erfreut Mich und sprecht diese Worte:

[1] beim Schreiben

[2] Ich seufzte.

[3] Botschaft zum Vorlesen für den 18. Januar 1990, den ersten Tag der Woche der Einheit und mein Geburtstag.

„Sei gepriesen, Herr,
Allbarmherziger,
Alle Größe und Macht
und Herrlichkeit sind Dein.
Dein ist die Herrschaft, und Du bist
Herrscher von allem und über allem.
Und mit Dir und durch Dich wird es
geschehen, dass die Einheit
wie ein Blitz herab kommt
zur Ehre und Verherrlichung
Deines Leibes. Amen."

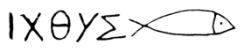
Und Ich sage euch, dass ihr in der Einheit wie Gefäße sein werdet, die Mein Licht tragen, Mein Königreich ausrufen und die Wahrheit in voller Freiheit lehren, ohne dass irgendjemand euch daran hindern könnte.

(Schreibe noch ein paar Zeilen für Meine Erwählten auf)

Bereitet euch auf weitere Drangsale vor. Ich gehe voran, um euch den Weg zu öffnen. Fürchtet euch also nicht. Viele werden daran Anstoß nehmen, doch niemand, der die Wahrheit verkündet, geht ohne Prüfungen aus. Eure Bedränger sind um euch, doch habt ihr sie überhaupt gespürt? Ich sage euch: Noch bevor sie in eure Nähe kommen, zerstreue Ich sie. Ich, der Herr, stehe euch zur Seite.

Hört Mich: Um euch zu vereinen, müsst ihr euch alle beugen. Es darf keinen Wettbewerb unter euch geben, keine Überheblichkeit, sondern jeder muss sich bescheiden zurückhalten. Ich bin Göttlich, und Ich möchte, dass ihr göttlich seid. Ihr sollt, Meine Geliebten, euch alle beugen, da ihr alle Anteil an Meinem Geist habt.

Ich, der Herr, segne euch.



Jesus?

Ich bin es.

Ich, Jesus, liebe dich, Tochter; sage Mir: Wenn Ich nicht auf diese Weise zu dir gekommen wäre, um dich zu retten, würdest du Mir dann jetzt aufwarten und Mir zu Diensten sein? Und hätte Ich dich nicht erhoben, wäre es dir dann überhaupt bewusst, was in Meiner Kirche vor sich geht?

Nein, nein Herr; aber ich bin nicht gut, dass Du mir das alles gibst.

Blume, auch wenn du nicht gut bist, Ich bin hier bei dir, um dich zu segnen und dich tiefer in Mein Herz zu ziehen. Iss von Mir auf diese Weise; sei in Meinem Frieden.

Erhebe deine Augen zu Mir,

dann wird Mein Heiliges Antlitz über dir leuchten. Ich habe dich gesalbt, damit du eine Meiner Bräute seiest. Ich habe dich erhoben, damit du Mein bist. Die Liebe liebt dich ... Ich habe dich mit Meinem feinen Wohlgeruch durchtränkt. Ich habe Meinen Wohlgeruch bis zu deinen Freunden hin verbreitet. Ich habe dich mit Meinen Juwelen geschmückt, damit du Mir ähnlich bist. Ich habe dich fest an Mich gezogen.

Erhebe deine Augen zu Mir,

und sieh Mein Heiliges Angesicht. Ich bin dein Erlöser, der dich liebt. Akzeptiere die Art, wie Ich dich führe. Ich habe Meine Pläne ersonnen, lange bevor du geboren wurdest. Faste, Meine Geliebte, und töte deine Sinnengelüste ab. Mache wieder gut für jene, die Mich verwunden.

Erhebe deine Augen zu Mir,

und fühle, wie Meine Liebe dich einhüllt und dich ganz verzehrt. Sühne für andere, um Mir zu gefallen. Schau! Ich bin Er, der dich am meisten liebt, willst

du dich Meinem Ruf widersetzen? Willst du Mir widerstehen? Mir, der Ich dich bei deinem Namen gerufen und dich nach Meinem Bild entworfen habe? Mir, der Ich dich von den Toten erhoben und deine Seele befreit habe aus den Gestaden der Unterwelt?

Erhebe deine Augen zu Mir,

und schau deinen König, der deine Blöße mit Seinen Segensgaben geschmückt hat. Ich habe dich Mir vermählt und dich mit Weisheit erzogen. Ah Vassula, Meine Schülerin, erfreue Mich und teile alles mit Mir.

Erhebe deine Augen zu Mir,

und schaue auf Den, der dich errettet hat. Ich bin Dieser; Er, der dich erschaffen hat.

Erhebe deine Augen zu Mir,

und schau Mich an. Ich bin Er, der dir Sein Heiliges Antlitz offenbarte; Ich bin Er, der deine Sinne auftat. Ich bin der Herr, der auf dich geschaut und dich prüfend abgeschätzt hat, und Ich habe Meine Lehren über dir ausgegossen. Beobachte Meine Lippen[1] ... von diesen Lippen deines Gottes hast du all das gelernt, was du heute weißt. Von den Lippen deines Gottes wurde dir diktiert und all dein Wissen kommt von Mir. Ich bin dein Erzieher. Bist du willens, dich von Mir bis zum Ende in Meinen Fußspuren ziehen zu lassen? Willst du Mir das erlauben?

Aus Deiner eigenen Hand wurde mir Nahrung zuteil,
ohne jegliches Verdienst meinerseits.
Wer bin ich,
dass solche Gnaden über mich ausgegossen wurden?
Alles kommt von Dir,
aus Deiner eigenen Hand
habe ich Gnadengaben empfangen.
Ich preise Dich, O Herr;
ich will frohlocken und mich Deiner Liebe erfreuen und
mit großem Eifer Dir noch entschiedener folgen bis ans Ende.

Dann nimm Mein Kreuz der Liebe und des Friedens, und wir werden gemeinsam voranschreiten. Denke daran, Meine Geliebte, dass Ich dir allezeit nahe bin. Denke an Meine Heiligkeit, damit du in Heiligkeit wandelst. Übergib Mir deine Erbärmlichkeit, und Meine Seele wird dich beruhigen, dein Erlöser ist dir zur Seite. Ich bin Er, der die Armen aus dem Staub erhebt. Siehst du, Meine Vassula, durch Glauben und Vertrauen zu Mir brachte Ich dich in diesen Gnadenzustand.

(Der Herr meint, dass ich mich Ihm dank Seiner Gnade mit Zutrauen und kindergleichem- Glauben nähern konnte.)

Ich, Jesus, liebe dich. Lass Mich immer Freude haben an dir.

18. Januar 1990

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes,
erbarme Dich unser.
Herr Jesus Christus, Sohn Gottes,
erbarme Dich unser.

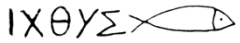
Ich sage euch: Wenn jemand diesen Rosenkranz[2] zu Mir betet, wird der Himmel sich ihm öffnen und Meine Barmherzigkeit wird ihn retten. Schließt Frieden mit Mir, schließt Frieden mit Mir. Bittet Mich jeden Tag: „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, hab Erbarmen mit mir Sünder."

[1] Dabei deutete Er mit zwei Fingern auf Seine Lippen.

[2] den orthodoxen Rosenkranz

Tochter, lehre deine Brüder[1] dieses Gebet. Lehre sie, diesen Rosenkranz in Einsamkeit und Stille zu beten. Verschönere Meine Kirche, Tochter.

Komm, mache Fortschritte in der Reinheit des Herzens.



19. Januar 1990

Friede sei mit dir; sinne nach über das Geheimnis Meiner Gegenwart.

O Vassula, es gibt so viele Versuchungen in der Welt, dass die Seelen es sich nicht leisten können, auch nur eine Sekunde schläfrig zu sein. Sie sollten in ständigem Gebet und wach sein. Diese Versuchungen entstehen aus Nichtigkeiten. Die Fallen, die Satan stellt, sind so listig getarnt, dass die Seelen augenblicklich hineinfallen, ohne auch nur zu merken, dass sie hineingefallen sind! Würden diese Seelen aber nur auf Mich hören, häufiger beten und Meine Gegenwart öfters erspüren, mit Mir als ihrem Gefährten sprechen oder zu Mir als ihrem Vater beten, dann würden sie diese Fallen eher wahrnehmen. Unaufhörliches Gebet hält den Teufel fern und bringt die Seelen näher zu Mir.

Komm Tochter, lobe Mich von Zeit zu Zeit. Es verherrlicht Mich und zudem erfreut es Mich, sprich diese Worte:

Ehre sei Gott, dem Höchsten,
Gepriesen sei Sein Name.

Einfach nur solche Worte - und Ich werde verherrlicht. Sag dann noch dies:

Mein Jesus,
Du hast mir Deine Gunst erwiesen,
ich preise Dich.

Komm, diese Zeilen gefallen Mir; wir, uns?

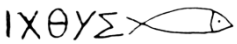
Ja, Herr.
Wir, uns?

Ja, Heilige Mutter.

Du bist Meine Blume.

21. Januar 1990

Friede sei mit dir! Höre nie auf, dich nach Mir zu sehnen. Ich werde dadurch verherrlicht, und du, Kleines, wirst dabei gereinigt. Krieche in die Tiefen Meines Heiligen Herzens und lass Mich dich darin verbergen. Ich möchte dich ganz für Mich haben. Ich liebe dich eifersüchtig; dein Gott liebt dich trotz deiner Nichtigkeit, trotz deines Unvermögens, Meine Vorschriften zu befolgen und dich nach Meinem Gesetz auszurichten. Ich liebe dich bis zur Torheit, ungeachtet deiner Unvollkommenheiten. Ich liebe dich, weil du Mir folgen willst, Mein Lämmchen. Ich werde dich auf Meine Schultern heben, und so wirst du mit Mir kommen, wo immer Ich hingehe.[2]



22. Januar 1990

(Botschaft für Frankreich, für das Gebetstreffen in Nizza am 11. Februar 1990)

Friede sei mit euch;

Ich bin der Geist der Liebe, des Friedens, der Versöhnung. Ich bin Er, der euch am meisten liebt.

Ich bin euer Schöpfer. Ich sage euch feierlich, dass Ich auch weiterhin

[1] die Katholiken

[2] Jesu Liebe hüllte mich ein. Ich kann Seine Große Liebe nicht beschreiben.

Meinen Heiligen Geist über eure Söhne und Töchter ausgießen werde, so wie es seit vielen Generationen nicht mehr geschehen ist, um euch direkt aus Meiner Eigenen Hand zu nähren und euch Mein ganzes Gesetz in eure Herzen zu legen.

Ich offenbare euch allen in diesen Tagen Mein Heiliges Antlitz; ja, Mein Heiliges Antlitz wird über euch, die Ich liebe, leuchten. Ich werde euch Meine Herrlichkeit offenbaren, und auch zu euch, die ihr Mich vielleicht noch nicht kennt, werde Ich kommen und eure Hand in Meine nehmen und sie auf Mein Heiliges Herz legen. Ich werde euch Meinen Herzschlag fühlen lassen, und wenn ihr es Mir dann erlaubt, werde Ich euer kleines Herz verführen und mit Meiner innigen Liebe verzehren und euch gänzlich Mein machen.

Ich werde, falls ihr euch Mir überlasst, euch zu Meinem Göttlichen Ebenbild machen. Ich werde euch eure Göttlichkeit wiedergeben und euch heilig machen, so wie Ich Heilig bin. Kommt also zu Mir, eurem Heiland; warum anderswo Ausschau halten? Warum auf der Suche sein nach dem, was die Welt bietet, was aber nicht von Dauer ist? Sucht das, was Heilig und Ewig ist. Warum verlasst ihr euch auf das, was die Welt bietet, wenn das, was sie zu bieten hat, keinen Bestand hat? Habt ihr denn nicht gehört, dass Ich gesagt habe, dass alles Fleisch wie Gras ist. Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken, aber Mein Wort bleibt ewiglich! Wendet euch Mir zu, und verlasst euch auf Meine Liebe.

Meine kleinen Kinder, Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Hört nicht auf den Versucher, der den Ruin eurer Seele will; sein Herrschaftsbereich ist in der Welt. Hört stattdessen auf Mich, euren Gott, Ich strecke euch heute Meine Hand entgegen und beuge Mich den ganzen Weg zu euch herunter, um euch aus dem Staub zu erheben und euch in Meinem Herzen heilig zu machen. Hört auf Mich, dann werdet ihr Mein Königreich erben.

Kommt zu Mir und schließt Frieden mit Mir! Ich mache euch zu Erben Meines Friedens, eines Friedens, den die Welt euch nicht geben kann. Komm, du, der du Mich noch nicht als deinen Erlöser anerkannt hast, und löse dich von den gewöhnlichen Dingen, die deine Seele weder erheben noch nähren können. Warum also deren Sklave sein? Kehr zu Mir zurück, selbst in deiner Armseligkeit und Schuld. Ich nehme dich, wie du bist, und sage dir, dass Ich dir schon vergeben habe. Lass dir sagen, Mein Kind, kein Mensch kann dich mehr lieben als Ich.

Erhebe deine Augen zu Mir und betrachte gut, Wer es ist, der dich anfleht. Ich bin es, Jesus, dein Heiland, der heute zu dir kommt und sogar durch den Mund der Geringsten unter euch spricht. Ich komme barfüßig[1] und wie ein Bettler, um von dir Gegenliebe zu erbitten. Ich bin auf der Suche nach deinem Herzen, weise Mich nicht ab... Tag und Nacht strecke Ich Meine Hände nach dir aus - wann wirst du zu Mir kommen? Wann werde Ich deine Antwort hören? Werde Ich in dieser Wüste eine Antwort erhalten, Mein Kind? Oder wird Schweigen Meine Seele bedecken? Höre, höre auf Mein Flehen - das ist der Trost, den du Mir schenken kannst, hab keine Angst, Ich werde dir helfen, siehst du? Ich werde dich völlig erneuern, wenn du dich Mir ganz überlässt.

Ich bin den ganzen Weg bis an eure Tür gekommen, und wenn ihr euch heute hier versammelt habt, um zu

[1] Barfüßig, d. h. in Einfachheit, ohne notwendigerweise heilige Seelen zu erwählen, um Sich durch sie kundzutun.

hören, was Mein Geist euch sagt, dann ist es, weil Ich es so wollte. Ich bin gekommen, um dir Hoffnung zu geben; Ich bin gekommen, dir Licht zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um dich zu verurteilen, sondern um dich aufzuwecken, Mein Kind, und dir Mein Heiliges Herz zu zeigen und Wer es ist, der vor dir steht. Ihr seid Mein - wenngleich nicht alle von euch, denn einigen ist die Ehre seitens der Menschen wichtiger als die Ehre, die von Gott kommt, daher sage Ich euch feierlich:

Empfangt heute Meinen Heiligen Geist...
Empfangt heute Meinen Heiligen Geist...
Empfangt heute Meinen Heiligen Geist...

Kehrt um zu Mir. Ich möchte euch vom Bösen befreien und eure Liebe zu Mir erwecken. Ich möchte Mich euch zeigen und euch - wie auch anderen - das Zeichen Meiner Heiligen Gegenwart geben und euch mit Meinem köstlichen Weihrauchduft umgeben.

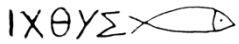
Komm also zu Mir und sprich mit Mir. Mit Mir sprechen heißt beten, beten aus dem Herzen. Ich bin in der Stille der Nacht gekommen, dich an Meine Weisungen zu erinnern. Weißt du nicht, dass seit Anbeginn der Zeit, als der Mensch auf die Erde gesetzt wurde, im Himmel eine Wohnung für dich bereitet ist? Deine Heimat ist bei Mir im Himmel, an Meiner Seite. Lass diese Wohnung von deiner Anwesenheit erfüllt werden und bereite Mir nicht den Kummer, deinen Platz leer zu sehen bis in alle Ewigkeit ... Kehr um zu Mir, hör auf, in dieser Wüste ziellos umherzuirren. Suche Mich, Mein Kind, höre auf, Böses zu tun, lerne zu vergeben, lerne Gutes zu tun; hab Zutrauen zu Mir, deinem Gott; lerne deine Feinde zu lieben; schließe Frieden mit Mir. Ich sage euch feierlich: Wenn die Erde heute von Katastrophen bedeckt wird, dann ist dies die Folge eures Glaubensabfalls.

Ah Meine Freunde, ihr, die ihr Mich liebt und Mir euer ganzes Leben weiht, die ihr den Bedürftigen geholfen habt, als sie euch riefen, und das Waisenkind, das ohne Zuwendung war, eure Wärme habt spüren lassen; ihr, die ihr feinfühlig für die Bedürfnisse armer Menschen seid, die ihr die Witwen tröstet und eure Türen den Vaterlosen öffnet, und ihr, die ihr der gerechten Sache dienen wollt und die Hand nicht gegen Schuldlose erhebt, freut euch! denn ihr seid wahrhaft Meine Kinder!

Ich bitte euch heute, meine Lieben, mit Eifer für jene zu beten und zu sühnen, die Mein Herz liebt, die sich aber gegen Mich gewandt haben. Ich bitte euch, euch als Opfer darzubringen für alle, die Meine Wunden verschlimmern, wenn Ich zusehen muss, wie sie ihr Kind töten, noch ehe es geboren ist. Betet für den Mutterleib, der diese Kinder formt und sie dann aber vergisst, und an deren Namen man sich nicht mehr erinnert.

Ruft Mich an in euren Schwierigkeiten, und Ich werde zu euch eilen. Zählt eure Segnungen und lobt Mich! Habt ihr denn noch nie gehört, dass Ich all jene rette, die sich an Mir festhalten? Ihr seid nicht vaterlos, ihr habt einen Vater im Himmel, der euch unendlich liebt. Und Sein Name ist wie Myrrhe, die sich aus Ihm ergießt, um euch zu salben und zu segnen.

Geliebte, Ich gebe euch das Geschenk Meiner Liebe. Habt Mut, ihr alle, die ihr für andere Opfer bringt. Ich bin bei euch, um euch zu trösten. Fasst Mut, Meine Kinder, euer Gott ist euch ganz nahe, und viele haben Meine Schritte gehört. Die Liebe kehrt als Liebe zu euch zurück und wird unter euch wohnen.
Ich segne jeden einzelnen von euch und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn; seid eins.



26. Januar 1990

Friede sei mit dir. Die Liebe liebt dich. Evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Sprich Mir folgende Worte nach:

Mein Herr und König,
rüste mich mit einem willigen Geist aus,
dann lehre ich Abtrünnige Deine Wege,
und die Sünder kehren um zu Dir.
Amen.[1]

(Später:)

Erfreue Mich und bleibe in Meinem Licht, Ich bin das Licht. Bete, Meine Vassula, damit jene Seelen, die Mich verwunden, das Licht schauen und dann lernen ihre Rechte von ihrer Linken zu unterscheiden.

Höre nun Meine Mutter.

Heute ist Mein Herz in Tränen aufgelöst wegen so vieler Sünden; die Welt ist undankbar gegenüber der Liebe. Ich erscheine vielen und rufe laut[2] und flehe sie an, umzukehren zu Gott und ihr Leben zu ändern, doch nur sehr wenige tun es wirklich, so viele ändern sich nicht. Tochter, bete für diese unbeugsamen Seelen.

Ich werde beten, Heilige Mutter.

Ich segne dich und alle, die für sie beten.

29. Januar 1990

Herr?

Ich bin es. Kleines, lass uns beten:

Herr, mein Gott,
erhebe meine Seele aus diesem Dunkel
in Dein Licht,
umschließe meine Seele in
Deinem Heiligen Herzen,
nähre meine Seele mit Deinem Wort,
salbe meine Seele mit
Deinem Heiligen Namen,
mache meine Seele bereit,
Deine Ausführungen zu hören,
hauche Deinen süßen Wohlgeruch auf
meine Seele und belebe sie,
entführe meine Seele,
um Deine Seele zu erfreuen.
Vater, mache mich, Dein Kind, schön,
indem Du Deine reine Myrrhe
auf mich tropfen lässt.
Du hast mich in Deinen Himmelssaal
geführt, wo alle Erwählten ihren Sitz
haben, Du hast mich Deinen Engeln
vorgestellt - ah,
was soll meine Seele noch erbitten?
Dein Geist hat mir Leben gegeben,
und Du, der Du das Lebendige Brot bist,
hast mein Leben wiederhergestellt.
Du hast mir von Deinem Blut
zu trinken angeboten
damit ich in Ewigkeit mit Dir
Dein Reich teilen und ewig leben kann.
Ehre sei dem Höchsten!
Ehre sei dem Heiligen der Heiligen!
Gelobt sei unser Herr,
Gepriesen sei unser Herr,
denn Sein Erbarmen und Seine Liebe
währen von Geschlecht zu Geschlecht
und bis in alle Ewigkeit. Amen.

Gut, Mein Kind.

(Jesus war zufrieden mit meiner Niederschrift.)

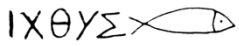
30. Januar 1990

Mein Herr?

[1] Ps 51, 14-15
[2] der Menschheit zu

Ich bin es, lehne dich an Mich, sooft du dich entmutigt und schwach fühlst. Ich liebe dich, und aus Liebe lasse Ich gewisse Situationen und Geschehnisse zu, um dir zu zeigen, dass du ohne Mich nichts bist. Ich lasse diese Ereignisse geschehen, um dich nahe bei Mir zu halten und um zu erreichen, dass deine Seele von Mir abhängig bleibt und sich bei Mir anlehnt. Ich möchte, dass du Mir vertraust. Ich bin Er, der die Grundfeste der Erde beieinander hält.

Sage Mir, dass du Mich liebst, Blume. Lehne dich an Mich, höre auf Meine Stimme und folge Mir blindlings; geh an die Arbeit mit deinem Gott. Komm, das gefällt Mir, Ich und du, du und Ich — verstehst du?



31. Januar 1990

(Gestern war ich sieben Stunden lang unter dem Diktat des Herrn, heute um die sechs Stunden. Zum Schluss fragte ich Jesus: „Jesus, sollen wir jetzt gehen und andere Arbeit tun?" (Ich hatte nämlich vor, die Küche zu putzen.) Darauf antwortete Jesus ohne das geringste Zögern: „Dann lass uns gehen!" Es hörte sich so an, als sei Er voller Eifer, mich aufstehen und ans Putzen gehen zu lassen. Er verhielt sich, als sei diese Arbeit sehr wichtig und dringend...)

(Botschaft von unserer Heiligen Mutter, die am 11. Februar in Nizza vorgelesen werden soll.)

Friede sei mit euch, Meine kleinen Kinder. Ich bin eure Himmlische Mutter, die Mutter eures Retters, die Mutter eures Erlösers. Heute lade ich euch alle ein, nach dem zu streben, was im Himmel ist. Ich bitte euch, dass ihr euch von den Grundsätzen dieser Welt loslöst und zum Himmel aufschaut, um all das zu suchen, was himmlisch ist. Sucht das Licht, und das Licht wird euch nicht versagt werden. Gefallt Gott und wendet euch Ihm zu. Klammert euch nicht an die Welt, sondern klammert euch an den Einen, der eure Schritte zum Himmel lenken wird.

Ah geliebte Kinder, habt ihr es noch nicht verstanden? Der Himmel ist eure Heimat und die Erde ist eure Vorbereitung; eure Vorbereitung, um Gott zu begegnen. Gott hat euch das Geschenk Seiner Liebe gemacht, wollt ihr auf Sein Geschenk nicht antworten? Viele von euch haben schon viele Zeichen gesehen, diese Zeichen gilt es zu beobachten, denn es sind die Zeichen der Endzeit. Die Zeichen künden nicht das Ende der Welt, sondern das Ende eines Zeitalters. Jesus und Ich bereiten euch vor, damit ihr in das Zeitalter der Liebe und des Friedens eintreten könnt, in das Zeitalter des Neuen Himmels und der Neuen Erde, die euch schon vor langer Zeit verheißen wurden.

Daher bitte Ich euch sehr, dass ihr euch bekehrt, ehe der Tag der Reinigung kommt, denn die Zeit drängt. Ich sage euch, dass, noch ehe diese Generation stirbt, all das, was Ich euch durch Meine erwählten Seelen gesagt habe, von Fatima bis heute, eingetreten sein wird. Geliebte Kinder, denkt daran, dass Unsere Anwesenheit ebenfalls ein Mysterium ist, und ihr sollt euch immer bewusst sein, dass ihr NIEMALS allein seid.

Lernt, ohne Unterlass und mit eurem Herzen zu beten. Lernt zu fasten und Buße zu tun. Lernt, einmal im Monat beichten zu gehen. Werdet nicht müde, Gutes zu tun, praktiziert es anderen gegenüber. Lebt das Gesetz des Herrn. Ich liebe euch, Kinder, und aus Liebe bereite Ich euch darauf vor, dem Herrn zu begegnen. Ich segne jeden einzelnen von euch. Nehmt Unseren Frieden mit nach Hause und vergesst nie, dass Wir

bei euch sind.

(Als Bibelstelle: Lukas 18, 1-8)

Herr?
Ich bin es, Ich gebe dir Meinen Frieden. Offenbare in Nizza Mein Heiliges Antlitz. Ich werde vor vielen stehen; Mein Kind, sei furchtlos, die Liebe liebt dich.

(Jesus ermutigte mich hier für das Gebetstreffen in Nizza.)

Der Himmel ist aus Licht gemacht, und wenn sich die Himmelstüren vor dir auch nur wenig öffnen, dann wirst du von diesem Licht ganz bedeckt. Ich habe dir die Möglichkeit gegeben, ein klein wenig den Himmel zu „schmecken". So lass Mich denn das Thema deiner Lobpreisungen sein und verkünde in Meinem Heiligtum Meinen Namen vor deinen Brüdern. Lobe Mich vor der ganzen Versammlung, locke die Herzen Meiner Kinder an, gib alle Ehre deinem Gott, die Liebe ist mit dir.

Ich möchte die Gelübde erfüllen,
die ich Dir gemacht habe, mein Herr.
Ich will mich wirklich bemühen,
dir meine Dankopfer darzubringen.
Gib mir die rechten Worte,
damit ich sprechen und
Dir Ehre erweisen kann.
Ich preise Dich, mein Gott,
weil Du mich so verwöhnst
und mir erlaubst,
in Deiner Gegenwart zu wandern
im Licht der Lebendigen.

9. Februar 1990

(Botschaft für Sion, einen Kapuzinerkonvent)

Friede sei mit euch, Ich erbitte von euch nur Liebe. Geliebte Kinder, Ich bin es, euer Jesus, der euch fortdauernd so viele Botschaften gibt, um euch an Mein Gesetz zu erinnern und daran, wer Ich Bin. Wenn ihr in Meinem Wort bleibt, wird eure Seele zu Mir erhoben, und ihr werdet zu Mir kommen. Kommt zu Mir, ehe euer Geist schwindet. Kommt und denkt über all das nach, was Ich euch fortwährend gegeben habe. Kommt und sinnt nach über Meine Wünsche. Sucht Mich, dürstet nach Mir. Kommt und meditiert über alles, was Ich euch gegeben habe, und nehmt euch Meine Worte zu Herzen. Ich wünsche, dass ihr alles, was Ich euch gegeben habe, wirklich in die Tat umsetzt und Meine Worte hochschätzt.

Ach, geliebte Kinder ... wenn ihr nur wüsstet, wie sehr Mein Heiliges Herz jedes Mal Wund wird, wenn einer von euch Meine Wünsche für später aufschiebt ... wenn ihr nur wüsstet, was Ich euch anbot und noch anbiete, dann wäre eure Freude vollkommen. Lobt Mich, euren Retter, Tag und Nacht, lobt Mich, da Ich euch mit Meiner Eigenen Hand ernähre. Ich habe euch von oben zugehört, und so kam Ich euch zu Hilfe. Wollt ihr dann nicht auf Mich hören? Akzeptiert und unterwerft euch Meinen Lehren und Meinen Wünschen, die Ich wie Saatkörner in euch gelegt habe. Tut also, worum Ich, euer Heiland, euch bitte und hört nicht einfach nur Meine Botschaften an, sonst täuscht ihr euch selbst.

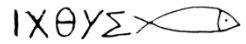
Geliebte, euch, die Meine Seele liebt, sage Ich feierlich, dass Ich Gebete wünsche, die vom Herzen kommen. Ich wünsche von euch, dass ihr für alle Bischöfe und Priester betet. Ich wünsche von euch, dass ihr auf die Belehrungen derer hört, die Mich vertreten. Ich wünsche, dass ihr fastet und Buße tut. Ich wünsche, dass ihr Meine Heilige Eucharistie sooft wie möglich empfangt. Ich möchte, dass ihr wenigstens einmal im Monat zur Beichte geht. Ich möchte,

dass ihr jeden Tag einen Abschnitt aus der Schrift lest. Ich möchte, dass ihr durch Opferbringen für andere ausgleicht. Ich möchte von euch, dass der Rosenkranz gebetet wird, wenn möglich alle drei Rosenkränze. Mein Ziel ist es, euch zur Göttlichkeit zurückzubringen, zu einem heiligen Leben, denn Ich bin Heilig. Dies sind Meine Grundregeln. Ich wünsche von euch die tägliche Selbstübergabe.

Ich bin die Quelle der Liebe, und ihr alle könnt aus Meinem Herzen Liebe beziehen, um diese Liebe anderen weiterzugeben. Sodann möchte Ich, dass ihr lernt, Mich anzubeten und Meine Anwesenheit euch ständig bewusst zu machen. Meine Gegenwart ist zudem ein Geheimnis. Ihr sollt euch stets vor Augen halten, dass ihr NIE allein seid, Ich bin immer mit euch. Erreicht die Vollkommenheit ... dieses dürre Land soll wieder blühen ... Ich bitte euch nicht um etwas, das euch fremd ist, noch um etwas, das eure Kräfte übersteigen würde. Ich erbitte von euch nur Heiliges und alles, was Ich habe, ist Heilig. Mein Leib ist Heilig, daher kommt und esst Mein Fleisch und trinkt Mein Blut, denn wer auch immer zu Mir kommt, von dem werde Ich Mich nicht abwenden. Ich bin das Brot des Lebens.

Betet, damit der Böse euch nicht täuscht. Lasst Meine Augen vor lauter Kummer nicht trüb werden. Verkündet Meine Liebe von den Dächern eurer Häuser, verkündet, dass Meine Liebe köstlicher ist als Wein. Ich werde euch daran erinnern, dass ihr alle einen Vater im Himmel habt, der euch unendlich liebt und Sein Name ist wie Myrrhe, die sich aus Ihm ergießt, um euch zu salben und zu segnen; Sein Name ist: Liebe.

Ich segne jeden einzelnen von euch und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn. Die Liebe liebt euch und ist an jedem einzelnen Tag bei euch. Seid eins.



Eine Botschaft unserer Heiligen Mutter:

Friede sei mit euch,

Meine geliebten Kinder, tut, um was der Herr euch bittet. Betet für Meine anderen Söhne und Töchter, die fern von Uns sind. Betet um ihre Bekehrung. Strebt immer nach dem, was heilig ist.

Seid wie Sonnenblumen, die die Sonne suchen und sich zu ihr drehen, dem Licht folgend. Schaut auf das, was der Herr euch anbietet, und lobt Seinen Heiligen Namen. Naht euch Ihm, ihr, die ihr euch nach Seiner Nähe sehnt, und nehmt in Fülle von Seinen Früchten. Gott ist euer Schöpfer, und Er kann auch euer Erzieher sein.

Auch wenn alles gut geht, hört nicht auf zu beten; betet auch in eurer Freude. Kommt und lobt Ihn, kommt und erhebt Ihn. Gott ist auch euer Guardian. Verlasst euch auf Ihn, und Er wird euch nie enttäuschen, denn Sein Licht ist eure Leuchte in der Dunkelheit. Beachtet Seine Gebote, Geliebte, und seid fügsam in den Händen eures Vaters. Seid eifrig darauf bedacht, die Weisheit zu eurer Erzieherin und Führerin zu machen. Wachst in der Weisheit, wachst im Geist des Herrn, damit ihr im Frieden seid und in makelloser Einheit mit dem Herrn.

Noch ein Rat für heute: Folgt dem Pfad des Glaubens und haltet das Gesetz. Bitte, lebt Unsere Botschaften, meditiert über Unsere Botschaften, erkennt, welche große Freude Jesus und Ich daran haben, euch zu lehren. Doch Unsere Freude wird erst an dem Tag vollendet sein, an dem ihr alle Trägheit ganz und gar überwunden habt und euch Gott völlig überlasst und Ihm vertraut.

Ich segne einen jeden von euch. Denkt an Unsere Heilige Anwesenheit, vergesst Uns nicht . . . Betet, Meine geliebten

Kinder, erfüllt eure Tage mit der Gegenwart der Liebe.

13. Februar 1990

(Heute, während ich mit XX den Rosenkranz betete - wir waren gerade beim vierten Geheimnis, der Kreuztragung -, kam ich plötzlich in eine Art Verzückung, verlor die Stimme und konnte nur noch mühsam flüstern. Jedes Wort konnte ich nur unter großer Anstrengung aussprechen. Ich wurde überrascht von der Passion Jesu und teilte Sein Leiden. Im Verlauf des fünften Geheimnisses, der Kreuzigung, kam ich langsam wieder heraus. Als alles vorbei war, fühlte ich mich niedergedrückt, meine Sprache und Bewegungen waren langsamer als sonst und mein Geist war noch unter dem Eindruck Seiner Todesqual.)

Jesus?

Ich bin es, liebste Seele. Meine Todesqual ist groß, lass sie Mich mit dir teilen. Bereite Mir den Himmel in dir, preise Mich. Die Liebe liebt dich, Friede sei über dir, schau Mich an ... Bist du willens, Meine Passion durchzumachen? Bist du willens, noch mehr zu opfern?

Ich bin willens, Deinen Willen zu tun.

Dann werden Ich und du noch größere Dinge miteinander teilen. Vassula, iss heute wenig und faste morgen ganz, sei Mir gefällig und widme Mir deinen Tag. Schreibe jetzt nicht weiter, Ich möchte, dass du heute den ganzen Tag an Meine Gegenwart denkst.

Ich liebe dich und segne dich; wir, uns — denkst du daran? Bete.

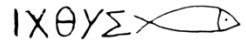
15. Februar 1990

Jesus?

Ich bin es; lehne dich ganz an Mich. Meine Lämmer zusammen zu rufen und ihnen Mein Brot zu reichen, das verherrlicht Mich. Komm, lass Mich dir ein paar Worte des Lichtes geben: Ich bin die Auferstehung und bringe die Toten ins Leben. Geh jetzt deines Weges und denke an? Komm schon, sag‘ es!

An Deine Gegenwart, Herr.

Ja, an Meine Gegenwart, Tochter, und auch an die Meiner Mutter.



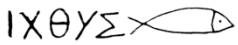
16. Februar 1990

(Am frühen Nachmittag knieten XX und ich vor meinem kleinen Altar, um den Rosenkranz zu beten, und zwar die schmerzhaften Geheimnisse. Kaum hatten wir mit dem schmerzhaften Geheimnis von Gethsemane begonnen, bekam ich große Schwierigkeiten, klar zu sprechen. Ich konnte kein Wort artikulieren, es schien, als ob mein Geist wieder in eine Art Verzückung geriet, und auf diese Weise teilte ich Jesu Qualen in Gethsemane. Ich blieb so bis zum letzten „Ave Maria“. Als dann (...) einfach weiterbetete und mit dem zweiten Geheimnis, der Geißelung, begann, wurde ich heftig niedergeworfen und lag ausgestreckt auf dem Teppich, die Arme etwas über dem Kopf. Ich erlebte die Geißelung. Mein Leib zuckte unter jedem Geißelhieb heftig zusammen. Zum ersten Mal führte mich Unsere Heilige Mutter so in jedes der Geheimnisse ein. Ich machte die ganze Passion bis zur Kreuzigung durch und durchlebte die Qualen und Leiden Jesu. Ich hatte keine körperlichen Schmerzen, alle Schmerzen waren innerlich.

Eine Stunde später etwa erlitt ich nochmals die ganze Passion. Gegen 18.30

Uhr kam noch einmal die Passion über mich und zwar heftiger denn je.)

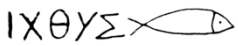
Diese Gabe ist dir jetzt aus Meiner Liebe zuteil geworden. Du hast Meine Gabe nicht verdient und trotzdem: Ich bin dein Gott und übersehe alle deine Schwächen, und deine Sünden habe Ich dir vergeben.



19. Februar 1990

Ah, Vassula ... Mein Geist der Liebe soll dein ganzes Sein durchdringen. Lass Meinen Geist auf dir ruhen, und du wirst große Wunder erleben.

Die Liebe liebt dich.



20. Februar 1990

(Heute erlebte ich auch wieder beim Beten der schmerzhaften Geheimnisse Teile aus der Passion des Herrn: einen Teil von Gethsemane und einen Teil der Kreuzigung.)

Kind, dringe tiefer in Meine Wunden ein, lausche Meinem Herzschlag ... Meine Vorliebe für dich ist so närrisch, dass Ich dich jetzt an Meiner Passion teilnehmen lassen möchte. Liebe Mich, wie Ich dich liebe. Meine Passion wiederholt sich jeden Tag. Täglich neu zerren Mich die, die Meinem Pfad nicht mehr folgen, auf den Weg nach Kalvaria. Meine Todesleiden vervielfältigen sich, wenn Ich mit ansehe, wie Meine Kinder zum ewigen Feuer hin stürzen. Mein Herz versinkt in unerträgliche Schmerzen, wenn es so viel Undank auf dieser Erde erleben muss. Mein Leib wird erbarmungslos gegeißelt.

Ich leide, und doch hatte Ich ihre Häuser mit Gutem gefüllt, Ich hatte ihnen Meinen Frieden geschenkt; Ich habe sie geliebt und liebe sie immer noch leidenschaftlich; und doch werde Ich gerade von ihnen mit einem Dornenkranz gekrönt. Ich stehe vor ihnen wie ein Bettler, mit Meinem Herzen in der Hand, und flehe sie an. Doch statt Mir einen freundlichen Blick zu schenken, machen sie sich über Mich lustig, sie spucken Mich an, verhöhnen Mich, schlagen Mir auf den Kopf und führen Mich gewaltsam auf den Berg, wo sie Mich aufs Neue kreuzigen. Ich sieche langsam dahin, und Mein Blut wird unaufhörlich vergossen. Ich werde von den Sündern jeden Tag wieder aufs Neue gekreuzigt. Ich brauche Ruhe, willst du Mich ausruhen lassen? Nimm Meine Dornenkrone, Meine Nägel und Mein Kreuz ... Hast du Mir nichts zu sagen?

Mein Herr, mein Geliebter,
der Du mich mit Deinen Allerheiligsten Juwelen betraut hast,
mit Deiner Liebe und Zärtlichkeit umfangen,
mit Deinen Lehren wie mit Myrrhe überschüttet
und mit Deinem Duft versehen hast,
Deine Gegenwart ist köstlich für mich.

Du hast mir das Geschenk Deiner Liebe gegeben,
Du hast mir das Geschenk Deiner Passion gegeben.
Und ich, in meiner Armut, kann Dir nichts anbieten als
Meinen Lobpreis, meinen Willen,
meine Seele und mein Herz.

23. Februar 1990

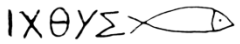
(Genau um drei Uhr nachmittags begab ich mich zur Verabredung mit der Liebe selbst, um Jesus in Seiner Passion und an Seinem Kreuz zu begegnen.)

2. März 1990

(Freitag – Jesus traf sich erneut mit mir in Seiner Passion und an Seinem Kreuz.)

Wir teilen Meine Passion aus folgenden Gründen, Mein Kind: zur Bekehrung von Seelen; zur Wiedergutmachung, für alle, die Mein Wort verdrehen; für die Lehrer, die meinen, Ich sei nicht mit Meinem Leib auferstanden; für die, die Mich ersticken, indem sie sich in Mir voneinander absondern; für die Unaufrichtigkeit, die unter denen herrscht, die Meinen Statthalter umgeben; für die Unaufrichtigkeit, die unter denen herrscht, die nach Frieden und Einheit rufen, aber ihre Worte nicht mit Leben erfüllen; für jene, die die Stimme Meines Heiligen Geistes abwürgen und für alle, die nicht aufhören, in großer Bosheit unter diesem Himmel zu leben. Geliebte, mache für all jene Seelen wieder gut, die Mich Stunde um Stunde auf den Weg nach Kalvaria führen, all diese Entschädigungen sind nicht vergeblich.

Die Liebe wird dir ebenfalls beistehen,[1] komm!



3. März 1990

Jesus?

Ich bin es.

Sei niemals schamlos. Verschmähe alles, was nicht von Mir kommt. Ich bin Rein und Heilig, wie sonst könnte Mein Geist in dir so wirken, wie Ich es wünsche?[2] Vassula, es gibt nichts, was du ohne Mich tun kannst. Ich werde es sein, der Meinen Namen wieder verherrlichen wird. Die Sünder werden zu Mir umkehren. Mein Name soll Heilig gehalten werden, und was Ich sagte, werde Ich erfüllen.

Mein Kind, Ich bin der Offenbarer von Geheimnissen und enthülle vielen, was stattfinden soll. Du bist eine Meiner erwählten Seelen, denen Ich Mein Heiliges Angesicht und Meine Absichten offenbare. Du musst nur weiterhin fortfahren, Meine Botschaften zu übermitteln, du musst niemanden überzeugen. Blume, tue du alles, was du tun kannst, dann werde Ich das Übrige tun. Ich weiß, wie begrenzt du bist, doch mach dir keine Sorgen: Ich stehe dir zu Seite, um dich zu ermutigen. Vervielfache deine Gebete, erfreue Mich und bleibe bei Mir. Bedenke: Du warst tot, und Ich habe dich erhoben; du warst erkaltet Mir gegenüber, und Ich belebte Meine Flamme in dir, um dich mit Meiner Liebe zu verzehren; du warst Mir gegenüber gleichgültig, aber Ich brachte dich dazu, glühend nach Mir zu dürsten.

Jahrelang lebte Ich, dein Gott, in deiner Wildnis und fand keine Ruhe und keinen Trost bei diesem Geschöpf, das Ich mit so viel Liebe erschaffen hatte. Mit großer Bestürzung konnte Ich sehen, wie du Mir entglittest. Ich hätte nur zu sagen brauchen: „Diese Wüste und dieses trockene Land sollen frohlocken." Aber Ich wollte deine Mitarbeit, Ich wollte deine Freiheit nicht verletzen. Um dich freizubekommen, Geliebte, musste Ich dich ganz bis in die Wüste zerren und dich dir selbst überlassen. Erst dann wurde es dir klar, wie nackt du warst und wie befleckt deine Seele war. Und daher flohest du voller Schrecken Mir zu Füßen. Auf dich allein gestellt, erkanntest du, wie unzulänglich du warst. Ich ließ dich dann begreifen, wie sehr Ich in deiner Wüste gelitten hatte

[1] Jesus bezog sich auf das Durchleben Seiner Passion an jenem Nachmittag.
[2] Jesus tadelte mich wegen gewisser Dinge, die ich über jemanden gesagt hatte.

und wie durch dich Meine Lippen trockener als Pergament waren vor Durst nach Liebe. Dann ließ Ich dich dein Inneres sehen, das ein perfektes Ödland für die Viper geworden war, die somit ohne Furcht ihre Eier in dir ablegte.[1]

Ich erlaubte dann, dass dein Schleier fiel, damit deine Augen Meine Schönheit sehen durften. Und Ich berührte dich mit Meinem Finger und verwandelte dich. Ich ging in alle Richtungen und suchte, mit welchen Mitteln Ich dich Mein für alle Ewigkeit machen könnte und zu einer Eingeweihten hinsichtlich Meiner Geheimnisse. Aus deiner Wüste mache Ich eine Quelle und Flüsse aus deinem Ödland. Ja! Ich bin Der, der schon bald aus eurer ausgedörrten Erde[2] Seen machen wird und Wasserquellen aus euren unfruchtbaren Ländern. Ich werde euch nicht sterben lassen. Hört: Ich will viele von euch aufrütteln, und aus Meinem Heiligen Wohnort werde Ich Meine Stimme ertönen lassen. Ich habe vor, Meine Heiligkeit und Mein Erbarmen vielen Völkern offen zu zeigen, damit sie Mich anerkennen.

Ich bin Heilig, und Ich gedenke, euch allen zu verstehen zu geben, dass auch ihr heilig leben müsst.

„Spät habe ich Dich geliebt, Du Schönheit, ewig alt und ewig neu. Spät hab ich Dich geliebt! Und siehe, Du warst innen, und ich war draußen, und da suchte ich nach Dir, und auf das Schöngestaltete, das Du geschaffen, warf ich mich, selber eine Missgestalt. Du warst bei mir, ich war nicht bei Dir. Was doch nicht wäre, wär es nicht in Dir: das eben zog mich weit von Dir. Du hast gerufen und geschrieen und meine Taubheit zerrissen. Du hast geblitzt, geleuchtet und meine Blindheit verscheucht. Du hast Duft verbreitet, und ich sog den Hauch und schnaube jetzt nach Dir. Ich habe gekostet, nun hungere ich und dürste. Du hast mich berührt und ich brenne nach dem Frieden in Dir.“[3]
Mein Herr, meine Gedanken sind jetzt auf die Einheit gerichtet. Sind sie aufrichtig dabei, sich zu vereinen, mein Herr?

Nun, Mein Kind, habe Ich dir nicht schon gesagt und gezeigt, wie starr manche von ihnen sind? Sie rufen zu Frieden und Einheit auf, doch sie meinen kein einziges Wort von dem, was sie sagen. Ihr Herz ist steinhart, und sie sind unnachgiebig wie ein Mühlstein. Dennoch werde Ich sie alle mit Meiner Flamme beugen. Warte nur und sieh …

5. März 1990

Friede sei mit dir; höre Mich, Ich bin der Höchste, der dir Seine Gunst erwiesen hat; bete.

(Ich betete.)

Bedenke, Vassula, du bist Ton und Ich kann dich in die von Mir gewünschte Form kneten. Tochter, erlaube Mir, dich jeden Dienstag und Freitag zu einem Abbild von Mir zu kneten, indem Ich dir die Qualen Meiner Passion reiche. Mein Kelch schmeckt bitter, aber willst du Ihn mit Mir teilen? Sage Mir, Mein Kind, willst du dich Meiner Passion so unterziehen, wie es Mir gefällt?

Ja, Herr, wie es Dir gefällt.

Meine Gnade ist über dir. Ich werde dich zu einem kleinen Kruzifix formen. Mein Leib ist mit unbarmherzigen Malen bedeckt, die Mir von denen zugefügt wurden, die Ich am meisten liebe. Willst du die Wundmale Meines Leibes mit Mir

[1] Gleich am Beginn dieser Offenbarung hatte mir Gott eine Vision zu schauen gegeben, in der ich das Innere meiner Seele sah. Ich sah, wie ich eine Viper fütterte.
[2] Die ganze Welt ist gemeint.
[3] Hl. Augustinus, Bekenntnisse, Buch X, Kap.27

teilen?

Ja, mein Herr, wie Du willst.

Meine Liebe zu dir ist ohne Maß; komm.

10. März 1990

(Botschaft für die Gebetsgruppe am 31.3.90)

Friede sei mit euch; Ich, der Herr Jesus, liebe euch. Liebste Kinder, lernt, dass Ich die Ewige Wahrheit bin; Ich bin der Weg, der zum Ewigen Leben führt.

Seid ihr in diesen Tagen der Fastenzeit bereit, Mir auf Meinem Weg nachzufolgen? Seid ihr bereit anzuerkennen, dass Ich Der bin, der Seinen Pfad mit Seinem Blut gekennzeichnet hat? Ich bin der Gekreuzigte mit den fünf Wundmalen, der heute zu euch spricht. Ich bin das Opfer der Liebe, das euer Herz sucht. Kommt, kommt näher, ihr alle, die Mein Herz liebt. Ihr, die ihr noch zögert, kommt zu Mir und dringt ein in die Wunde Meines Herzens, so dass Ich euch verlocken und euch begreiflich machen kann, dass ihr darin euren Frieden und eure Freude finden werdet.

Komm näher zu Mir, Seele, und lass Mich Meinen süßen Duft auf dich hauchen und dich wieder beleben. Überlass dich ganz Mir, dann werde Ich deine Seele mit Meinem Heiligen Herzen umschließen. Rufe Mich, dann werde Ich dir antworten; suche Mich voll Eifer, dann wirst du Mich finden. Verlasse deine üblen Wege und setze deine Füße auf Meinen Pfad, dann werde Ich dich emporheben und deine Seele verzücken zur Freude Meiner Seele.

Meine Liebe ist wie eine sprudelnde Quelle, wie ein Brunnen lebendigen Wassers, daher kommt und schöpft aus dieser sprudelnden Quelle, und ihr werdet leben. Seid nicht wie die Welt, denn die Welt weiß Meine große Liebe nicht zu schätzen.

Mein Kind, hast du Mein Leiden vollständig begriffen? Ich bin Der, der dich vom Tod befreit hat. Ich wurde verfolgt um deinetwillen, von den Schlägen entstellt, angespieen und verachtet, verspottet und verhöhnt, damit du befreit wirst. Ich wurde erbarmungslos gegeißelt wegen Meiner großen Liebe zu dir. Ohne ein Wort der Klage habe Ich deine Sünden auf Meine Schultern genommen, „wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, wie ein Schaf, das vor seinen Scherern verstummt, und seinen Mund nicht mehr auftut“.[1] Und um dich zu befreien, Liebes, ließ Ich Mich von jenen durchbohren, die Ich erschaffen hatte. Ja, sie haben die Hände durchbohrt, die sie erschufen; und durch Meine Wunden habe ich dich geheilt … Um deinetwillen habe Ich Stunden des Leidens ausgehalten, um deine Seele aus dem Abgrund heraufzuholen. Ich bin euer Heiliger, und doch ließ Ich es zu, dass man Mich auf dem Kreuz ausstreckte, bis Meine Gelenke alle auseinandergerissen waren. Fühle heute Meine Qual, fühle Meinen Durst wegen der Lieblosigkeit, eine Liebe, die keine Flut jemals auslöschen und kein Sturzbach ertränken kann.

Werde Ich euch jemals zu sehen bekommen, ihr, die ihr immer noch in der Wüste umherirrt? Kommt zurück zu Mir und versöhnt euch mit Mir; lebt heilig und verlasst eure Wege! In Kummer und Tränen beobachtete Ich, wie diese gottlose Generation sich von Mir entfernt und dem Laster statt der Tugend folgt, dem Tod statt dem Leben. Denn diese Generation verließ sich auf Lügen und hat so den Rationalismus empfangen, der den Atheismus gebar. Wie lange musste Ich schon verwaist

[1] Jes 53, 7

und einsam im Tabernakel ausharren, während Mir blutige Tränen über die Wangen strömen und jede Faser Meines Herzens zerrissen ist? Meine Qualen von Gethsemane wiederholen sich jede Stunde in Meiner Seele. Geht ein in Meine Wunden, und ihr werdet Meine Todesqualen verstehen.

Von allem Anbeginn hatte Ich vorausgesehen, dass trotz Meines Opfers ganze Sippschaften gegen Mich aufstehen, Meinen Leib zerteilen und so viel neue Lehren hervorrufen würden, dass, wenn durch ihre Meinungsverschiedenheiten erst einmal ihr Sinn für Recht und Unrecht abgestumpft ist, ihnen der Sinn für die Brüderlichkeit verloren gehen würde. Seitdem durchdringt das Klagen Meiner Lämmer Meine Ohren... und wie ein Echo ertönt vom Kreuz her nun Mein Schrei an die verschiedenen Nationen, um euch alle zurück zu rufen und eins zu machen. Wenn Mich also jemand fragt: „Warum rinnen diese blutigen Tränen in Strömen über Deine Wangen?“, werde Ich ihm antworten: Diese werden für dich vergossen, Mein Kind. Es sind Tränen, verursacht durch Sünden und Unreinheiten. Und wenn du Mich fragst: „Und was ist mit diesen Wundmalen auf Deinem Körper? Warum sind Deine Wunden so weit offen?“, dann werde Ich antworten: Diese, Mein Kind, werden Mir täglich erbarmungslos von denen zugefügt, die Ich am meisten liebe, die sich aber jetzt wider Mich kehrten und Meine Wunden aufklaffen lassen. Und doch waren sie es, die einst sagten: „Wir möchten Deine Wege kennen lernen und Dir nachfolgen.“ Mit ihrem Verstand befinden sie sich im Dunkel, und erst wenn sie ihr Selbst abtöten, werden sie das Licht sehen können.

Auch jetzt wieder in diesen Tagen der Fastenzeit komme Ich zu dir, Mein Kind, zum Sünder, gerecht oder ungerecht, von den Menschen abgewiesen oder auf die eine oder andere Art in dieser Welt herumgestoßen, - Ich komme, um dich zur Versöhnung aufzurufen. Geh und versöhne dich mit deinem Bruder, denn indem du dich mit ihm versöhnst, versöhnst du dich mit Mir, deinem Gott. Biete Mir deinen Frieden an, wie Ich dir Meinen Frieden anbiete. Ahme Mich nach und sei heilig, opfere und faste, auf dass du in Meinem Geist wächst, dem Geist der Liebe, der Heiligkeit und der Wahrheit.

Was Ich von euch brauche, ist Heiligkeit. Seid nicht wie Schakale, die ein Nachtleben führen! Denn eure Absichten kannte Ich schon lange, ehe ihr geboren ward. In diesen Tagen gieße Ich Meinen Geist über eure Völker aus, damit ihr wachst wie Gras an einer wasserreichen Stelle. Ich steige auf diese Weise hinab, um eure Kammern mit dem zu füllen, was von Mir kommt. Ich komme, um euch aus eurer Trägheit zu erwecken und von euren bösen Wegen abzubringen.

Und nun appelliere ich besonders an alle, die unter Meinem Namen sind und für Einheit und Frieden arbeiten. Ich bitte euch, wie Kinder zu Mir zu kommen, Mir ins Gesicht zu schauen und Mir die folgenden Fragen zu beantworten:

Brüder, habt ihr alles getan, was ihr könnt, um die Einheit Meines Leibes zu bewahren? Sagt Mir, Brüder, wo ist der Friede, den Ich euch hinterlassen habe, die Gabe, die Ich euch schenkte? Warum grenzt ihr euch fortwährend voneinander ab, obwohl ihr doch alle in Mir seid? Versucht ihr wirklich aufrichtig, im Glauben und in der Praxis wieder vereint zu sein? Ich sage euch eindringlich: Erneuert euer Gemüt durch eine geistliche Revolution, eine Revolution der Liebe. Legt den Groll beiseite, den ihr gegeneinander hegt, und kommt als Erneuerte zu Mir, kommt in Reinheit zu Mir. Erwacht aus

eurem Schlaf. Ich stehe direkt an eurer Türe und klopfe an. Seid nicht wie das Salz, das seinen Geschmack verloren hat, sondern wie ein Baum, der anmutige Schösslinge treibt und Früchte der Heiligkeit trägt. Erfüllt Mein Gesetz, indem ihr euch vereinigt und einander helft.

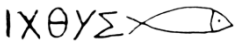
Wie damals erhebe Ich Meine Augen zum Vater und bete zu Ihm:

„Heiliger Vater,
bewahre jene, die du Mir gegeben hast,
treu in Deinem Namen,
auf dass sie eins seien wie Wir[1].
Mögen sie alle eins sein.[2]
Gerechter Vater,
erinnere sie an Meine Fügsamkeit,
an Meine Demut,
Meine Aufrichtigkeit und
Meine große Liebe,
damit sie Meine Agonie beenden,
diese Agonie,
die die Ursache so vielen Blutens in
Meinem Körper ist.
Lass sie ihre Irrtümer erkennen
und sich versöhnen,
damit, wenn sie kommen,
um Mich zu empfangen,
indem sie Mich trinken und Mich essen,
sie würdig kommen mögen.
Vater, rufe die Hirten und lehre sie,
nachgiebig und fügsam
untereinander zu sein,
sich selbst verleugnend und demütig,
mögen sie in dieser Fastenzeit Mein
Sühnopfer erkennen
und wahre Weisheit in Mir suchen.
Amen.“

Glücklich, wer auf Mich hört; glücklich, die Meinen Wegen folgen; glücklich, wer sich selbst demütigt; glücklich die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich.

Ich, euer Herr, segne euch und eure Familien, Ich lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn und Meinen Frieden in euren kleinen Herzen. Und vergesst nie, dass die Liebe stets bei euch ist.

Seid eins!



(Botschaft von der Heiligen Maria)

Friede sei mit euch; fühlt Meine Gegenwart unter euch … diese Gnade soll euch allen gegeben werden…

Geliebte Kinder, ich bitte euch heute, eure Seele zu reinigen, eure Seele in diesen Tagen der Fastenzeit vorzubereiten, damit ihr die Passion Christi begreift und ganz tief in sie eindringt. Begreift, wie Er Sich für euch geopfert hat, um euch von aller Bosheit zu befreien und zu reinigen, damit ihr Seine Adoptivkinder sein könnt. Gott bittet euch, dass ihr euch versöhnt und Buße tut, dass ihr bereut und die Gute Nachricht glaubt. Lasst euch mit Gott versöhnen, dann werdet ihr zu Seinen Erben des Ewigen Lebens. Gott möchte, dass ihr vollkommen seid, und damit ihr die Vollkommenheit erreicht, möchte Ich euch daran erinnern, dass ihr sie nicht erreichen könnt, ohne durch Ihn und für Ihn versöhnt zu sein. Selbstverleugnung wird euch auf dem Weg zur Vollkommenheit leiten.

Ich, eure Heilige Mutter, bitte unaufhörlich für euch beim Vater, auf dass ihr euch freiwillig Ihm übergebt und vollkommen werdet. Jesus und Ich kommen auf diese Weise zu euch, um euch zu warnen und euch aus eurem Schlaf aufzuwecken. Die Zeit eilt dahin, und obwohl viele von euch aufgewacht sind, hat Satan seine Bosheit und Fallen verdoppelt und brachte einen guten Teil von euch wieder dazu, in tiefem Schlaf zu versinken. Sein Ziel ist, euch zu

[1] Joh 17, 11
[2] Joh 17, 21

spalten, Streit unter euch zu bringen und euch vom Weinstock abzuschneiden. Widersteht allen Versuchungen, widersteht dem Bösen und überwindet es mit Liebe. Überwindet den Egoismus durch Opfer, überwindet die Bosheit durch Gutes tun. Beweist Gott eure Liebe zu Ihm mit guten Werken. Liebt euren Nächsten wie euch selbst. Unsere Botschaften sollen befolgt und nicht nur gelesen werden. Sie sollen gelebt werden. Beweist Gott, dass ihr Seine Kinder seid, indem ihr rein seid, demütig, gehorsam und selbstentsagend.

Meine Priester ... Ich liebe euch, ihr, die ihr die Schafe seid, die Jesus in Seine Arme schließt und anweist. Kommt und schöpft aus dem Heiligen Herzen Jesu, um eure Liebe zu einer heißen Flamme anzufachen und sie so an die Lämmer Jesu weiterzugeben. Folgt dem Friedenskönig, dann werdet ihr Ihn kennen lernen. Jesus, das Opfer, wird euch helfen, mehr von euch selbst zu opfern. Findet Ihn, Geliebte, in der Herzenseinfalt. Gott ist nicht kompliziert. Der Heilige der Heiligen spricht mal auf die eine Art und mal auf eine andere, um euch begreiflich zu machen, dass die Zeit drängt. Ich bin von Schmerz erfüllt und ersticke an Meinen Tränen. Mein Herz ist voll Kummer, weil Ich sehe, wie viele Meiner Kinder tief schlafen und all Unsere Barmherzigen Warnungen abweisen. Ich rufe den ganzen Tag lang, Ich erscheine auf dem ganzen Erdenrund und flehe euch an, euch zu Gott hinzukehren.

Ich komme ja nicht, Meine geliebten Kinder, um euch Vorwürfe zu machen, sondern Ich komme aus Liebe, um euch zu warnen, euch zu helfen und euch zu erziehen in eurem geistigen Wachstum. Als eure Mutter schaue Ich darauf, wie ihr wachst. Ich liebe euch, und Mein Ziel ist es, euch beizubringen, in Gott zu wachsen. Nehmt diese Tage der Gnade mit Freude an. Gott hat euch weder verlassen, noch hat Er euch verurteilt. Er hat Sein Heiliges Antlitz nie von euch gewandt, so empfangt daher Seinen Heiligen Geist der Gnade mit Freude und Gesang.

Erfreut Unsere Herzen und verbreitet Unsere Botschaften bis an die Enden der Erde und bekehrt durch Sie weitere Seelen. Ich wünsche alle Kirchen voll zu sehen, voll Leben und Wärme, lebt daher Unsere Botschaften. Ich gieße auf euch Gnaden aus, um euch zu ermutigen. Seid gesegnet und kommt – so wie Ich mit Johannes und den Heiligen Frauen – näher zum Kreuz zu den Füßen Jesu. Kommt und betet Ihn an. Lasst den Geist der Heiligkeit über euch wohnen für immer und ewig.

Ich, eure Heilige Mutter, segne euch und eure Familien.

(Lesung aus der Heiligen Schrift: Mt. 5, 17-26).

29. März 1990

Blume, Ich schenke dir Meinen Frieden, trage Mein Kreuz bis zum Schluss. Vergiss niemals Meine große Liebe zu dir, eine Liebe, wie kein Mensch sie dir geben kann.

Bedenke stets, wie sanft Ich dich als Meister behandle. Ich bin entzückt, dich auf diese Weise bei Mir zu haben, Ich habe dich begnadet, also freue dich! Vassula, früher hast du weder gebetet noch Mich geliebt. Ich aber klagte dich nicht an wegen deiner Trockenheit oder deiner Feindseligkeit Mir gegenüber, vielmehr zog Ich deine Seele vor lauter Barmherzigkeit aus dem Abgrund. Dies, Mein Kind, sollte deinem Gedächtnis eingebrannt sein.

Ich, der Herr, liebe dich. Komm, eines Tages wirst du es völlig verstehen. Erhebe jetzt deine Augen zu Mir und sprich:

„Gepriesen sei der Herr! Ehre sei Gott!“

Ich, der Herr, segne dich.

(Später, am Abend:)

Mein Herr, wo bist Du? Ich kann Dich nicht sehen!

Kleines, Ich bin in deinem Herzen!

2. April 1990

Ich möchte mir stets
meine Liebe zu Dir erhalten.
Ich weiß, dass ich meine eigenen Fehler
nicht erkennen kann,
deshalb kam ich zu Dir, um Dich zu bitten,
mich vor meinen üblen Neigungen zu
bewahren und mich von schwerer Sünde
frei zu halten. Erlaube mir, liebster Jahwe,
bei Dir Schutz zu suchen.

Geliebte Meiner Seele, Ich biete dir die Sicherheit, nach der du dich sehnst, also sei froh. Entscheide dich immer für das, was Mir wohlgefällig ist. Fürchte dich nie, Ich Bin an deiner Seite. Ich wünsche Mir von dir Liebe, Gehorsam, Selbstentsagung, Demut und Fügsamkeit, und damit wirst du Hass, Ungehorsam, Großtuerei, Eitelkeit und Bosheit entwaffnen. Freue dich, Seele! Schau nicht hinter dich, schaue Mich an, schaue Mir ins Angesicht und überlasse dich Mir.

Mein Kommen ist nahe, und jeder, der Mich, den Herrn, fürchtet, wird es verstehen. Mein Geist ist über dir, Meine Vielgeliebte. Ich, der Ich dich aufgezogen habe, werde dich immer an Meine Liebe erinnern; sei glücklich! Sei glücklich! Freue dich! Ja, Ich sage dir: Freue dich! Erlaube Meinem Geist in dir zu wirken. Trotz deiner extremen Schwachheit werde Ich alles vollbringen können. Je weniger du bist, um so mehr Bin Ich. Nimm Meine Gnade an und lege deine Passivität ab. Stets sei der Friede mit dir.

Liebkose Mich mit deinem Herzen, vernachlässige Mich nie. Ich will dir noch Vieles beibringen. Ich will dich mit wahrer Erkenntnis vertraut machen, aus Meinem Munde sollst du lernen. Die Weisheit stellt sich vor dich und ist deine Erzieherin. Tue alles, was du tust, mit Liebe. Verschönere Meinen Garten, schmücke Mein Haupt, indem du die Dornenkrone durch eine Krone aus Rosen ersetzt.

Ich, der Herr, warte sehr ungeduldig auf den Tag Meiner Herrlichkeit.

3. April 1990

Ich sehne mich nach Dir, Jesus,
mein Retter,
der Du mich dem Abgrund entrissen hast.
Ich weiß, Du behandelst mich sanft;
und wenn Du mich leiden lässt,
dann um mich besser zu erziehen.
Sei wieder mein Retter!
Erneuere mir meine Freude,
reiße alles Böse in mir aus,
denn Du liebst die Heiligkeit und
Aufrichtigkeit der Herzen!

Sei im Frieden, Mein Kind. Das Leiden ist Mein Geschenk an dich, um dich zu heiligen. Ich werde die süße Qual deiner entblößten Seele sein, die Marter deines Gemütes[1], der unstillbare Durst deines Mundes, das Pochen deines Herzens. Seele, öffne deine Augen und schreite voran auf dem Weg zur Heiligkeit. Übergib Mir deinen Willen ... öffne deine Augen und schau, Seele! Schau auf die Spur, die Ich hinterließ ... Mein Weg ist gekennzeichnet mit Meinem Blut, folge diesen Markierungen, sie werden dich zu Mir führen. Suche keine Verbündeten und frage nicht: „Was ist dies?“, oder

[1] Das heißt: nach Gott zu dürsten und darunter zu leiden, nicht schon bei Ihm im Himmel zu sein.

„Was ist das?“. Meine Kraft wird dich stützen, wenn du fällst. Komm ganz zu Mir, Seele, dann werde Ich dir Meinen Kelch anbieten. Vassula, weise Meinen Kelch nicht von dir, auch wenn Mein Kelch bitter schmeckt, trinke. Trinke daraus und gib Mir die Ehre, dann will Ich Meine Segnungen wie Myrrhe über dich gießen.

Hör zu, Vassula, Meine Tochter: Obwohl du von Meinen Feinden umgeben bist, so wirst du selbst doch unversehrt bleiben. Fürchte dich also nicht, sondern schreite voran. Folge den Spuren Meines Blutes und schaue weder nach links noch nach rechts. Ich gehe dir voraus und erwarte dich, um dich zu heiligen. Komm, komm allein, Ich möchte keine Rivalen in dir vorfinden.

Um Meiner großen Liebe willen, die Ich für dich hege, iss weniger in diesen Tagen der Reinigung. Ich bin dein Erlöser, der am Ende dieses Weges steht. Mach deine Augen auf und achte auf die Spuren Meines Blutes, das Ich für dich vergossen habe. Diese Tage sollen dir in Erinnerung bleiben. Wache auf, Seele. Warum schläfst du? Komm und finde deine Kraft in Mir. Komm, und Ich werde deinen Durst stillen, wenn du Meinen Durst nach Liebe stillst. Dies, Meine Tochter, ist deine Schuldigkeit, da Ich es war, der kam, um dich aus dem Abgrund zu retten, und da Ich es war, der dir zu Hilfe kam und dir zeigte wie sehr Ich dich liebe. Komm jetzt und bringe Mir deinen Willen dar. Sei mit Eifer dabei, Meinen so unersättlichen Durst nach Liebe zu stillen, indem du einige Tropfen deiner Liebe auf Meine ausgedörrten Lippen fallen lässt. Ich werde sie so willkommen heißen, wie die wilden Wüstenblumen den Frühtau willkommen heißen.

Seele! Du warst weder untadelig noch gläubig, dennoch habe Ich dir vergeben in Meiner Reinheit und Meinem Licht; Ich habe jede Sünde von dir ausradiert. So stelle Mich nun zufrieden und erhebe deine Augen zu Mir und schaue auf das Banner, das Ich über dir entfalte ... Unter vielen habe Ich dich erwählt, um durch dich der Menschheit Mein Banner der Liebe und Barmherzigkeit zu zeigen, das Ich jetzt über euren Köpfen entfalte.

Generation! Wie ein Liebhaber, der seiner Vielgeliebten nachgeht, so gehe Ich in alle Richtungen und suche, mit welchen Mitteln Ich euch für alle Ewigkeit Mein machen könnte. Zeige Mir, Generation, dass Ich hinter deinen Mauern noch einen treuen Freund finden kann ... sogar wenn Ich keinen fände, dafür aber einen unschlüssigen ..., wäre Ich sogleich bereit, deine Falschheit in aufrichtige Rede zu verwandeln, damit der Tag des Unheils dich nicht schlägt. Freund! Der du immer noch zögerst in der Wahl zwischen Böse und Gut, sei nicht lau! Hast du noch immer nicht begriffen, dass Mein Herz krank ist vor Liebe? Komm und fühle, wie Mein Herz pocht. Jeder einzelne Herzschlag ist ein wunderschönes Liebeslied für dich, Mein Freund, ein Ruf der eifersüchtigen Liebe der Liebe.

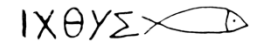
Komm zu Mir, noch ehe die Sonne untergeht und die Schatten der Nacht wie Schleier über dich fallen. Komm zu Mir und lass Mich nicht noch einmal mit Furcht erfüllt bis morgen zurück. Komm, ehe Sturm und Feuer kommen, die euch wie Spreu hinwegfegen. Komm zu Mir, dann werde Ich über deine Seele wachen in den Tagen der Not. Lass Mich dich hören, Seele, lass Mich den Klang deiner Schritte hören, lass Mich deine Stimme hören ehe die Nacht hereinbricht ...[1] Der Feigenbaum ist reif, und bald schon werdet ihr seine ersten Früchte essen.... Glücklich seid ihr, die ihr jetzt hungrig seid, ihr werdet

[1] Der bis hierher flehende Ton Jesu änderte sich plötzlich.

gesättigt werden.

Die Liebe liebt dich, Mein Haus ist dein Haus. Falle in Meine Arme, dann werde Ich deine Trockenheit mit dem Strom Meiner Liebe füllen.

Komm, Ich, Jesus, liebe dich ohne Maßen.



10. April 1990

(für Lens)

Friede sei mit euch... Ich bin euer Heiliger, der euch von oben her beobachtet... sammelt euch und fühlt Meine Anwesenheit ... spürt Meine Gegenwart, spürt Meinen Blick auf euch. Wahrlich Ich sage euch, keines Menschen Liebe ist größer als Meine. Ich bin Er, der euch am allermeisten liebt, der lebendige Gott.

Heute, Meine Lieben, leben eure Völker in Finsternis, doch in Meiner Unendlichen Barmherzigkeit steige Ich herab, um Mein Haus wiederherzustellen und euch zu Mir zurückzubringen. Ich gieße in der Tat Meinen Geist über die ganze Menschheit aus, um eure ausgehungerten Völker mit Meinem Wort zu nähren und euch daran zu erinnern, dass Ich Heilig bin.

Ich komme zu euch, um euch dazu zu ermutigen, gut zu handeln, und um euch von euren üblen Neigungen abzubringen. Ich stehe direkt an euren Türen, Seele, und klopfe an. Ich bin es, nach Dem du suchst, Ich bin Der, der deine Seele erhebt und sie veredelt.

Ich sage euch sehr ernstlich: die Liebe ist auf ihrem Rückweg. Meine Wiederkunft ist bald über euch, betet daher für die Bekehrung der Seelen, betet, dass sie sich noch vor Meinem Kommen bekehren. Betet mit Inbrunst, dass Mein Schrei in dieser Wildnis ihre Ohren erreicht und ihre Taubheit durchbricht. Betet zum Vater, dass Sein Kelch der Gerechtigkeit nicht überläuft, ehe ihr bekehrt seid.

Generation! Ruft zu Mir, und Ich werde euch erhören! O Generation, Generation ... so verdorben, dass es keine Worte dafür gibt ... so unrein, jenseits aller Beschreibung. Eure Schuld tötet euch. Eure Perversität, Generation, und eure Treulosigkeit sind bis in die Ewigkeit vorgestoßen und haben die Säulen des Himmels erzittern lassen. Eure Frevel haben euren Geist aller Weisheit beraubt. Wenn ihr wüsstet, wie Meine Engel zittern angesichts dessen, was euch erwartet ... Erde, die du von deinem eigenen Blut bedeckt sein wirst, durch deine Abtrünnigkeit! Erde, die du dich selbst in Stücke reißt, direkt unter den Augen Meiner Engel! Wenn ihr alle das Zittern erfassen würdet, das auf euch zukommt, dann würdet ihr jetzt nicht mehr mit leeren Worten und in Gottlosigkeit euren Atem vergeuden.

Ich, der Herr, gieße Meinen Geist aus, um euch vorzubereiten, euch vom Himmel aus zu lehren und zur Reue und zur Bekehrung aufzurufen. Ich bin ein Gott des Erbarmens, der sich in diesen Tagen der Gnade bis zu euch herabneigt, um euch zu retten.

Hört auf Meinen Schrei in der Not, Meine Lieben, Ich komme, um euch aufzuwecken. Ich werde nicht müde, Meine flehentlichen Bitten zu wiederholen, undankbare Generation, und Ich werde fortfahren, euch anzuflehen. Meine Lippen sollen nicht müde werden, euch zu rufen — aber Mein Schmerz bleibt, während Ich rede ... und doch ist das Licht bei euch, um eure Finsternis zu vertreiben, Generation ...

Macht eure Augen auf, macht eure Augen auf, und ihr werdet Mich in Meiner Herrlichkeit sehen. In bin bereit, euch das Augenlicht zu schenken, damit

ihr seht und euch nicht zu Tode schlaft. Die Taten eurer Generation sind verdorben und wertlos, weit davon entfernt, Mein Abbild zu sein, weit entfernt von Liebe, weit entfernt von Heiligkeit. Ich bin euer Heiliger, doch ihr kreuzigt Mich jede Minute aufs Neue. Ich bin Er, der euch heute mit so viel Liebe in die Arme nimmt, euch sanft mit Meinem Wort aus der Hand ernährt, um die Göttlichkeit in euch wiederherzustellen, du so schwache Generation.

Ich komme, dich vom Bösen zu befreien, Ich komme nicht, um dir zu drohen, sondern Ich komme nur, um euch aus Meiner Unendlichen Barmherzigkeit heraus zu warnen. Mein Innerstes schmachtet danach, euch für alle Ewigkeit zu besitzen und Mein zu machen und in strahlend weiße Gewänder zu kleiden. Mein Herz sucht verzweifelt, euch von euren Gräueltaten wegzuziehen. Ich rufe immerzu, doch heutzutage wollen so viele Mir keine Antwort geben. Ich spreche durch schwache Werkzeuge, doch viele von euch wollen nicht hören. Stattdessen behandeln sie Meine Boten wie Betrüger. Eher entscheiden sich diese Leute für das, was Mir am meisten missfällt: ihnen das Leben nehmen ...[1] und denken noch, sie würden Mir gegenüber eine heilige Pflicht erfüllen. Ihr Geist ist im Dunkel, ahnungslos, und erkennt nicht Meinen Heiligen Geist der Gnade, wie seinerzeit die Juden Mich nicht als den Messias erkannten! Sie provozieren Mich, anstatt Mich zu erheben. Sie versperren Meinen Weg mit Dornen und Gestrüpp und fördern Unreinheit und Promiskuität in dieser gottlosen und unvernünftigen Generation. Fühle Meine Qual, fühle Meinen Schmerz... Meine Augen sind trübe und verquollen vom vielen Weinen.

Mit großer Liebe komme Ich den ganzen Weg zu euch, um euch das Geschenk Meiner Liebe anzubieten, das Geschenk Meines Geistes, das Geschenk Meiner Göttlichkeit. Ich komme, um euch an Meine Heiligkeit zu erinnern. So sagt Mir doch, lasst Mich euch hören, euch, die Mein Heiliges Herz liebt und für die es bebt: Werde Ich euch jemals aus dieser Wüste herauskommen sehen? Kehrt um zu Mir, damit Ich nicht länger in Qualen daliege und auf den Klang eurer Schritte warte.

Ich werde dich nicht tadeln, nein, Ich werde dir vielmehr erlauben, dich an Meine Brust zu werfen. Ja, Ich werde dich mit Freudentränen wiegen, Mein Kind, Ich werde dich einhüllen in den Strom Meiner Liebe und Meinen Frieden in deiner Seele hinterlassen ...Ich werde für dich sorgen, bin Ich denn nicht dein Hirte? Siehe, du lebst in den Anfängen jener Tage, die euch verheißen sind. Ich habe gesagt, dass Mein Geist der Gnade eure Toten anhauchen wird. Ich habe vor, euch aus euren Gräbern zu erwecken und euch zurückzuführen in euren Erbbesitz:

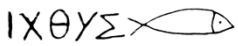
Mein Heiliges Herz.

Und dann werde Ich dich mit Meinem Geist erfüllen und dich heilen, und du wirst Mich als deinen Gott anerkennen. Du deinerseits öffne deine Augen und das Herz, überlass dich ganz Mir und übergib Mir deinen Willen, dann werde

[1] „Ihnen das Leben nehmen" - diese wenigen Worte drücken mehr aus, als es scheint. Sie besagen auch, dass diejenigen, die den Heiligen Geist angreifen und Ihn unterdrücken – den Heiligen Geist, der durch die Boten spricht —, somit die göttlichen Warnungen unterdrücken. Diese Leute sind verantwortlich für die Seelen, die dadurch verloren gehen. Der Heilige Geist der Gnade hat sich entschieden, uns heute so aufzuwecken, wie unsere Generation es braucht: vermehrte Offenbarungen, Botschaften durch Erscheinungen. Der Ruf von Fatima wurde nicht ernst genommen, er wurde 13 Jahre lang ignoriert. Es war eine Warnung. Das Ergebnis war der Zweite Weltkrieg und der Kommunismus.

Ich das Übrige tun.

Macht euch immer Meine Heilige Gegenwart bewusst. Seid Meine Gefäße des Lichtes, die Mein Wort tragen, und verbreitet Meine Botschaften. Ich, der Herr, segne jeden einzelnen von euch und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn. Seid eins!



12. April 1990

(Für Paris und Italien)

Friede sei mit euch,

Ich bin die Auferstehung. Wer an Mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Ich bin der Heilige Geist der Wahrheit, Ich bin der Erinnerer an Meine Worte, der zu euch kommt und euch aus eurem tiefen Schlaf aufrüttelt.

Es ist gesagt worden, dass Mein Geist der Gnade über die ganze Menschheit in Fülle ausgegossen werden wird und dass eure Söhne und Töchter prophezeien werden. Alles, was die Schrift sagt, ist daran erfüllt zu werden. Ich bereite euch vom Himmel aus vor, die Wahrheit anzuerkennen; Ich gebe euch Anreize durch Zeichen am Himmel und auf der Erde. Ich gebe den Armen und Kleinen Visionen; Ich sende als Lehrerin Meine Mutter in verschiedenen Völkern zu euch, um euch anzuweisen; wie ein Banner über euren Köpfen breite Ich Mein Unendliches Erbarmen über euch aus, Generation, um euch zu erziehen und euch in die Göttlichkeit zurückzubringen. Wenn ihr Mir jetzt zuhört, dann werde Ich eure Seele erheben, und ihr werdet den Ort der Ruhe erreichen.

Generation! Ihr habt lang genug namenlose Abgötter, leblose Götzen, verehrt, Erfindungen, die euch zu Tode schaden. Ihnen habt ihr göttliche Ehren zukommen lassen und so euer Leben zugrunde gerichtet. Seit Jahren höre Ich weder den Klang deiner Stimme noch den deiner Schritte; du hast Mich nicht angerufen und auch Meine Wunder nicht gepriesen. Ach, Generation, warum habt ihr Mich, euren Heiligen, verworfen? Kommt und hört Mir wieder zu: Als Liebe wird die Liebe zu euch zurückkehren, das ist Meine Verheißung. Seid daher bereit, Mich zu empfangen, dann werde Ich euch das Geschenk Meiner Liebe und das Geschenk Meiner Heiligkeit geben.

Geliebte, die ihr heute hier versammelt seid, lernt, dass Ich es bin, Jesus, der euch suchte und euch rief, dass ihr euch aus der Wüste aufmacht, um in Meinen herrlichen Garten einzutreten: in Meine Versammlung.

Ich bin das Heilige Herz, das so überaus feinfühlig ist und euch bittet, Frieden mit Mir zu schließen und euch mit Mir zu versöhnen. Lasst diese Dornen, die Mein Heiliges Herz umgeben, erblühen zu einem Blütenkranz. Öffnet Mir euer Herz und heißt Mich willkommen; schenkt Mir euer Herz, dann werde Ich euch verzücken zur Freude Meines Herzens. Sprecht zu Mir mit eurem Herzen, und Ich werde euch nicht ohne Antwort lassen. Begreift, dass Ich, euer König, Herrscher über alles, den ganzen Weg zu euch herabsteige in diese von Sünde durchtränkte Welt, um dich zu suchen, Mein Freund. Wie lange muss Ich noch suchen? Meine Augen sind erschöpft vom vielen Ausschauhalten, dass du Meinen Geist der Gnade willkommen heißt. Ich öffne Meinen Mund in lechzendem Verlangen nach einer Antwort von dir, aber dieses Wort liegt dir noch nicht einmal auf der Zunge ... Mein Geist der Gnade schreit nach dir, um dich in die Tiefen Meines Heiligen Herzens zu führen, aber heutzutage

erfährt Mein Geist der Gnade keinen Dank für Seine Barmherzigkeit...

Von Meinem Thron beuge Ich Mich ganz hinab bis an deine Tür; Ich komme zu dir, müde und wie ein in Lumpen gekleideter Bettler, verwundet bis zur Unkenntlichkeit, barfuß und elend. Hör Mein Klagen: Ich bin es, der Christus ... Ich bin durstig ... Ich bin durstig wegen des Mangels an Liebe ... Meine Lippen sind ausgedörrt vor Durst nach Liebe... Mein Mund ist trockener als Pergament vom Wiederholen Meiner Bitte ... Mein Herz ist krank vor Liebe ... Ich liebe dich rasend trotz deines erschreckenden Stolzes und deiner Bosheit.

Ich komme zu euch, Meine Kleinen, mit Meinem Herzen in der Hand. Ich weiß, wie arm ihr seid, aber darf Ich euer Mahl mit euch teilen? Wollt ihr Meinen Durst stillen? Wollt ihr Meine Wunden lindern?

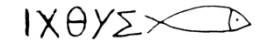
Nein, ihr habt Mich nicht gesucht, sondern Ich habe euch gesucht und euch nackt in dieser Wüste gefunden, in der ihr lebt. Lasst Mich in euer Herz hinein, dann werde Ich euch königlich schmücken. Wenn ihr Mich in euer Herz eintreten lasst, dann werde Ich euch Meine Wunden zeigen, die Mir im Haus Meiner besten Freunde zugefügt worden sind. Eingeschüchtert werdet ihr sein durch ihrer Tiefe und betroffen über die Vielzahl der Wundmale, die auf grausame Weise Meinem Leib zugefügt worden sind. Die Wunden Meines Leibes sind derart, dass sie Mich nach ihrer Schlacht verstümmelt zurückließen.

Ich sage euch ernstlich: Wer das Reich Gottes nicht willkommen heißt wie ein kleines Kind, wird niemals hineinkommen. Sucht Mich in der Einfalt des Herzens, und ihr werdet Mich finden. Stellt Mich nicht auf die Probe, und ihr werdet Mich sehen und Meine Allmacht erkennen. Bleibt nicht abseits oder kalt gegenüber Unseren Rufen. Seid nicht taub für Unsere Aufrufe, sondern hört Unser Flehen, öffnet eure Ohren und erkennt den Ruf des Hirten. Wenn ihr schwach seid, werde Ich euch aufheben und euch auf Meinen Schultern tragen. Ich bin bereit, jede eurer Sünden in Meiner Reinheit und Meinem Licht auszulöschen.

O Freund! Warum schwankst du noch und bist zögerlich? Deine Nabelschnur ist immer noch mit Mir verbunden. Ich bin die Quelle deines Atems, Ich bin die Reichlich fließende und alles ernährende Quelle, und durch Mein Wort gebe Ich dir Leben und bewahre dich vor dem Tod. Nicht die verschiedenen Feldfrüchte, die du isst, Mein Freund, sind es, die dir das Leben verleihen, sondern Ich bin es, der dir Leben gibt. Erhebe daher deine Augen zu Mir und hüte Mein Wort wie einen Schatz in deinem Herzen, und du wirst leben! Komm und bitte Mich, dir deine Augen zu öffnen, dann werde Ich eifrigst kommen und dir den Schleier von den Augen nehmen, Mein Freund. Komm und bitte Mich, dich herauszuholen aus deinem Exil, wohin viele von euch sich verirrt haben, und Ich werde zu dir fliegen. Selbst wenn du in der Zeit deiner Bosheit eine Mauer quer über Meinen Weg gebaut hast, um von Mir geschieden zu sein, werde Ich mit einem Hauch Meines Atems diese Mauer niederreißen. Dann werde Ich dich an Meine Liebe erinnern. Ich werde dich daran erinnern, dass Ich Der bin, der dich am allermeisten liebt, und dass deine Wohnung Mein Heiliges Herz ist. Ich werde euch daran erinnern, euch nicht in Mir gegeneinander abzugrenzen. Ich werde euch daran erinnern, dass ihr in Herz und Seele vereint bleiben und einander lieben sollt, wie Ich euch liebe.

Ja, Ich bin es, der Fortwährende Erinnerer an Mein Wort, der zu euch spricht, um euer Gedächtnis aufzufrischen, empfangt Meinen Heiligen Geist ...

Ich segne jeden von euch, und genau in diesem Moment hinterlasse Ich auf eurer Stirn den Seufzer Meiner Liebe; seid eins.



13. April 1990

(Karfreitag, Botschaft für alle, die bei der Verbreitung dieser Botschaften mitwirken.)

Friede sei mit dir, Ich bin es, der Meine Werkzeuge zur Tätigkeit anregt. Hör auf, dir Sorgen zu machen, Ich bin bei dir, Mein Kind.

Herr? Durchdringe mich ganz.

Das werde Ich, wenn du Mich lässt. Schaffe Mir Raum. Ich liebe dich. Ist dir klar, dass es durch Mich geschieht, dass Meine Botschaft bekannt wird? Ich besitze die Schlüssel zu allen Türen; sollte irgendwo ein Hindernis auftreten, dann denke daran, dass Ich es zu Meiner Verherrlichung zuließ. Gehe feinsinnig mit Meinem Werk um, und das sage Ich jedem, den Ich erwählt habe für die Aussaat Meiner Samenkörner: solche, die sich gegen Mich verfehlen, werden ersetzt werden.

Seid klug wie die Schlangen und harmlos wie die Tauben. Fürchtet niemanden, doch seid auf der Hut vor den Gefahren. Vertraut euch einander an und tauscht euch aus, bleibt alle in Meiner Liebe. Denkt daran, dass nicht ihr Mich gesucht habt, sondern dass Ich es bin, der euch erwählt hat; dass Ich es bin, der euch geformt und verwandelt und eifrig gemacht hat. Ich habe jedem von euch eine Aufgabe gegeben, damit ihr hinausgeht und Frucht bringt. Ich bin es, der euch diese Arbeit übertragen hat.

Ich liebe euch, und Ich werde euch bis zum Ende führen. Bleibt beharrlich bis zum Schluss. Schlaft nicht, damit ihr Satan keinen Angriffspunkt bietet, sondern bleibt wachsam. Ruht euch aus, wenn ihr dessen bedürft, aber vernachlässigt nicht Mein Werk. Tut alles, was ihr könnt, und Ich werde das übrige tun. Ich bin die Tür, und keiner kann in Mein Reich eingehen, ohne dass er durch Mich hindurchgeht.

Bitte, Herr, sag, zu welchen Leuten Du sprichst.

Vassula, jeder, der Mein Wort trägt, trägt Mein Licht. Ich habe sie erwählt, und sie wissen es. Ich segne euch alle - die ihr Meine Botschaft verbreitet.

Vassula, Mein Lamm, Ich wusste schon immer: du bist schwach, und deshalb habe Ich dich ausgewählt; Schwäche zieht Mich an. Meine Macht ist am deutlichsten in der Schwachheit. Prüfungen wirst du immer haben, doch die sind, damit du wächst. Ich möchte, dass du stark bist. Ich möchte, dass du in der Lage bist, mit Schwierigkeiten besonnen umzugehen. Ich möchte, dass du Mir Ehre machst.

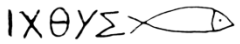
Also, Meine Vassula, lass die Schlange dich nicht versuchen. Sie schleicht um dich herum und sucht verzweifelt, dich zu Fall zu bringen. Sei immer wachsam; Ich bin bei dir und werde dich stützen, wenn du fällst. Bete ohne Unterlass, damit der Versucher keine Gelegenheit hat, an dich heranzukommen. Das ist Meine Empfehlung: Bete, bete, bete, und denke stets an Meine Gegenwart; faste, beichte und bete Mich an, iss Mich und trinke Mich. Vergelte Böses mit Liebe und freue dich über alles, was Ich dir gebe. Ahh Vassula ... Entzücke Mich und bleibe klein.

Herr, schmettere mich nieder, wenn nötig, aber halte mich klein!

Ich werde dich klein halten ... Nimm

jetzt Meine Hand und lass uns emporklettern.

Ich, Jesus, liebe euch alle; denkt daran, Ich bin die Auferstehung.



22. April 1990

„Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckstein geworden.“[1]

Mein Herr Jesus, Du wurdest einst als Messias verworfen, weil ihr Geist unvorbereitet und ihre Herzen verschlossen und hart waren, dennoch hast Du dich als der Eckstein erwiesen. In unserer Generation, mein Herr, wird die Ausgießung Deines Heiligen Geistes ebenfalls von den ‚Bauleuten‘ verworfen, und doch wird Dein Heiliger Geist eines Tages uns allen beweisen, dass Er der Eckstein war. Durch Abweisen und Unterdrücken Deines Heiligen Geistes, der als der Erinnerer zu uns kommt, bereiten ‚die Bauleute‘ wiederum ihren eigenen Sturz vor.

Siehst du, wie frühere Voraussagen sich bewahrheiten? In der Tat habe Ich gesagt, dass „der Fürsprecher, der Heilige Geist, den der Vater in Meinem Namen senden wird, euch alles lehren und euch an alles, was Ich euch gesagt habe, erinnern wird“, doch Ich wusste die ganze Zeit, dass nur ein kleiner Rest zuhören und zu Mir zurückkehren würde. Und genau diese, die auf Mich hören, werde Ich mit Meinem Heiligen Geist der Weisheit und der Einsicht ausrüsten. Ja, Ich werde sie mit Meinem Geist des Rates und der Erkenntnis ausstatten, und das flackernde Licht, das jetzt in dieser Welt noch übrig ist, wird zu einem lebendigen Feuer werden.

Ich sage es noch einmal: Mein Heiliger Geist der Gnade wird zu den vier Enden der Erde ausgesandt, um euch zu lehren, heilig zu sein, und euch wieder zu göttlichen Wesen zu erheben. Die Erde wird zu einem Abbild des Himmels werden, und so wird Mein Wille geschehen; das Gebet, das Ich euch zu beten gelehrt habe, wird erfüllt sein.

Herr!
Hole uns alle weg vom Weg der Täuschung, und zwar schnell!
Mögen wir doch eins sein, vereint, und heilig leben wie Deine Engel im Himmel, wie alle Seelen, die im Himmel leben und nicht untereinander getrennt sind in Deiner Liebe.
Mögen auch wir, wie sie, Deine Liebe in Einheit miteinander teilen, damit die Erde zur Widerspiegelung des Himmels werde. Lass Dein Reich kommen und erneuere die Erde mit frischen Dingen.
Lass in diesem Zweiten Pfingsten Deinen Heiligen Geist rasch kommen, um uns mit einem neuen Geist der Liebe zu erneuern und uns alle in göttliche Wesen zu verwandeln!
Maranatha!

Friede sei mit euch. Wahrlich, Ich sage euch: Es kommen die Tage, wo Mein Königreich auf Erden sein wird, wie es im Himmel ist. Ihr werdet nicht mehr lange getrennt bleiben unter diesem Himmelszelt; bald schon werdet ihr alle eins sein, und die Liebe wird unter euch wohnen: das ist Mein Versprechen; aber, Meine Lieben, diese Erneuerung wird nicht ohne Drangsale kommen. Wie jede Geburt wird auch diese Erneuerung ihre Geburtswehen haben, doch werden die Schmerzen ebenso schnell in Freude übergehen.

Ich gieße Meinen Geist über dich aus, Generation, um eure Wüste zu bewässern und aus eurem trockenen Boden Flüsse machen. Ja! Ich werde eure Wüste bewässern und sie in einen Garten verwandeln, und schließlich werdet ihr die Gewalt Meiner Worte sehen und die Pracht Meiner Schönheit. Ich habe vor, euch alle in die Göttlichkeit zurückzubringen, einen nach dem anderen. Ich bin eure Hoffnung, Ich bin

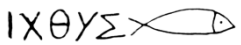
[1] *Ps 118, 22*

eure Zuflucht, Ich bin euer Tröster, Ich Bin Allmächtig!

Erkennt die Zeiten, erkennt das sanfte Wehen Meines Heiligen Geistes der Gnade über euch. Ich hauche bereits über eure Nationen; mit Meinem Atem erwecke Ich eure Toten, um sie in Abbilder Meines Bildes zu verwandeln. Ich erwecke täglich neue Jünger, die Meinen Namen wieder zu Ehren bringen und mit Liebe für die Liebe evangelisieren.

Ich bitte euch nun, Meine Lieben, täglich für Mein zweites Kommen zu beten, welches das zweite Pfingsten ist. Betet für die Bekehrung der Seelen, dass sie sich noch vor Meinem Kommen bekehren mögen. Kommt zu Mir, wie ihr seid, und lehnt euch an Mich, so wie Johannes, Mein Lieblingsjünger, sich bei Mir anlehnte, so legt auch ihr euren Kopf an Meine Brust und lauscht den Herzschlägen der Liebe. Jeder Herzschlag ist ein Ruf nach Liebe. Ich erbitte von euch nur eine Erwiderung der Liebe. Liebt Mich, betet Mich an und erfreut Mich, euren Herrn.

Ich segne euch und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn; seid eins.



(Botschaft von Unserer Heiligen Mutter für die Gebetsversammlung in Lens. Diese Botschaft ist auch für Italien und Paris.)

Friede sei mit euch, ihr kleinen Kinder, Ich bin eure Heilige Mutter der Liebe, die Mutter des fleischgewordenen Wortes.

Ich komme in diesen Tagen der Dunkelheit zu euch, um euch auf dem Pfad der Göttlichkeit zu erziehen. Seid wachsam und ganz aufmerksam, weil Satan, der Feind, um euch herumschleicht wie ein brüllender Löwe und nach jeder Gelegenheit sucht, euch zu Fall zu bringen. Widersteht ihm und bekämpft ihn zusammen mit Mir: Bekämpft ihn mit euren Gebeten. Eure Gebete sind die mächtigste Waffe gegen ihn. Gehorsam und Bescheidenheit schlagen den Dämon in die Flucht.

Gott bietet euch das Geschenk Seiner Liebe an. Antwortet auf Sein barmherziges Rufen! Gott spricht, und Er und Ich rufen euch von den vier Enden der Erde auf, euch zu bekehren, denn die Zeit drängt. Meine Kinderchen, bleibt klein und einfach. Seid das Salz der Erde, indem ihr klein bleibt, denn ihr seid das Licht der Welt, ihr seid die auserwählten Seelen Unseres Herzens ... und das Himmelreich gehört den Kindern und den ganz Kleinen.

Ich erscheine heute in verschiedenen Völkern, um euer Herz dem Göttlichen Licht zuzukehren. Ich möchte eure Seele wiederherstellen, Ich möchte euch daran erinnern, dass ihr alle dem Vater gehört; und der Vater ist Heilig, deshalb solltet auch ihr heilig leben. Aber lasst euch nicht entmutigen, denn Ich bin hier bei euch, um euch Schritt für Schritt zu lehren, und Ich kann euch Unsere Segnungen zusichern; jeden Schritt, den ihr tut, segnen Wir.

Ich möchte, wenn ihr es Mir erlaubt, aus euch einen Widerschein des Ewigen Lichtes machen, damit ihr, wenn ihr Gott begegnet, wie ein ungetrübter Spiegel der tätigen Kraft Gottes und ein Bild Seiner Heiligkeit und Seiner Güte seid.

Heute lade Ich euch ein, mit Feuereifer für die Erneuerung der Kirche zu beten, für das zweite Kommen des Herrn: für das zweite Pfingsten. Um euch auf diese Ankunft vorzubereiten, erscheinen Jesus und Ich heute in verschiedenen Ländern. Betet und führt ein Leben der Anbetung, betet für die Bekehrung der Seelen, damit alle für die Wiederkehr des Herrn bereit sind. Die

Liebe ist auf dem Rückweg; horcht, dann könnt ihr Seine Schritte schon hören.

Deshalb flehe Ich euch an, euer Leben zu ändern und nur für Gott und in Gott zu leben.

Erinnert euch an das, was die Bibel sagt:

„Wer sagt, er sei im Licht,
aber seinen Bruder hasst,
der lebt noch in der Finsternis.“[1]

Versöhnt euch mit eurem Bruder, versöhnt euch mit Gott. Schließt Frieden mit Gott, Ihr Lieben: denkt an Unsere Gegenwart.

Ich segne jeden einzelnen von euch; bleibt im Frieden.

24. April 1990

Ich verlasse mich auf Deine Liebe;
lass Deine Liebe auf uns ruhen,
lass sie in uns leben wie nie zuvor.

Liebes, mit allem, was Ich dir gab, wollte Ich dich näher an Mich ziehen und dich daran gewöhnen, bei Mir zu sein. Ich habe dir diese Gnade geschenkt, weil es Mir gefällt. Ich wollte dich trösten. Mein Kind, dies geschieht zu deiner Rettung, und Ich werde auf diese Weise bei dir bleiben bis ans Ende. Du bist Mein Altar, und Ich möchte Meinen Altar rein haben. Ich möchte dich mit Meiner glühenden Flamme erfüllen: mit Meinem Feuer, Meinem Heiligen Geist.

Gestern noch fand Ich dich vom Bösen eingefangen und umgarnt, Tochter, und heute - siehst du? - bist du frei. Ich, dein Erlöser, habe dich befreit, und nicht nur befreit, sondern Ich habe dir auch das Leben gegeben. Du warst gefangen genommen, und Ich habe dich befreit; du warst nackt, Ich aber habe dich königlich geschmückt; du warst unfruchtbar, Ich aber habe dich gedeihen und erblühen lassen. Dein Knie hatte sich niemals gebeugt, um Mich, deinen Herrn, zu lobpreisen oder zu verehren, Ich aber beugte Mich weit zu dir herab, um dich zu erreichen und dich zu salben und zu segnen. Ich hatte nie deine Stimme Mir zujubeln gehört, noch hatte Ich dich jemals Meinetwegen bewusst in Mein Haus eintreten sehen, und doch kam Ich den ganzen Weg zu deinem Haus, in dein Zimmer, um dich Meine Stimme hören zu lassen. Ich sang für dich ein Liebeslied, damit du deinerseits hinausgehst zu den Völkern und sie Mein Lied lehrst.

Ich habe deine Verfehlungen vertrieben wie eine Wolke, deine Sünden wie Nebel aufgelöst, so erfreue dich denn Meiner Gegenwart, Seele! Ich werde fortfahren, durch dich der Menschheit Meine große Liebe und Barmherzigkeit zu zeigen, damit sie endlich erkennt, dass Ich es bin; Ich bin die LIEBE. Auf diese Weise werde Ich Mein Volk zusammenrufen und sie mit Meiner Liebe umgeben - Ich werde für sie wie eine Mauer aus Feuer sein, die sie umgibt, und in ihrer Mitte werde Ich ihre Herrlichkeit sein. Komm, Meine Vassula ...

O Gott, wie sehr ich Dich liebe!

Diese Worte sind wie funkelnde Juwelen eines Diadems ...Ja, liebe Mich, deinen Gott, befolge Mein erstes Gebot, ohne jedoch die anderen zu vernachlässigen.

Ruhe dich jetzt aus, aber ohne Meine Gegenwart zu vergessen; wir, uns?

Ja, mein Herr, wir, uns, auf immer und ewig.

Ich segne dich, segne du Mich auch.

[1] *1 Joh 2, 9*

Ich segne Dich, mein Herr, und ich danke Dir für alles, was Du mir gibst.

(Aus einer Botschaft, die für meinen russisch-orthodoxen Freund gegeben wurde, Russland betreffend.)

(...) Ich werde Russland Meinen wiederherstellenden Frieden schenken; ein ewigwährender Bund soll durch Mich besiegelt werden. Wie ein Hirte seine Lämmer aus dem Maul der Wölfe befreit, so werden die Söhne Russlands von Mir errettet werden. Ich habe die Absicht, es zu erwecken und heilig zu machen und aus Russlands Söhnen Heilige werden zu lassen, die Unbestechlichkeit lehren, denn Mein Geist soll in ihm lebendig sein und es mit Heiligkeit und Gerechtigkeit regieren. (...)

30. April 1990

Herr, mein Gott,
in Deiner Liebe rette uns und
erwecke uns in Deinem Licht;
mit Deinem Unendlichen Erbarmen vergib
uns und mache uns stark im Glauben.
Vereine uns, damit wir eins sind und
um einen Heiligen Tabernakel versammelt,
gemeinsam sagen können:
„Es ist ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,
ein Gott und Vater aller, der über
allem und durch alles und in allem ist."[1]

Dann versucht, Mich nachzuahmen!

Gib uns dann die Weisheit, Dich nachzuahmen.

Weisheit wird bloßen Kindern zuteil. Solange sie Mich nicht in der Einfalt des Herzens suchen, wird ihnen keine Weisheit zuteil. Und solange ihr Intellekt am Werk ist, wird die Weisheit ihnen verborgen und ein Rätsel für sie bleiben.

Dann entziehe ihnen doch den Intellekt, Herr, damit sie endlich mit ihren Augen Deine Schönheit und Deine Pracht <u>sehen</u>!

Kleines Herz, dann bete für sie, bete in diesen gottlosen Zeiten, lass deine Gebete wie eine gute Weihrauchmischung sein.

Bete, dass Ich ihnen die rechte Sicht zurückgebe; bete, dass Ich zu ihnen hingehe und sie aus ihrem immerwährenden Schlaf aufwecke; bete, Meine Kleine, die du das Gesetz durch Mich erhalten hast. Und unter der Führung Meines Heiligen Geistes bete, dass sie ihren Sünden absterben und zu Heiligkeit, Liebe und Glaube auferstehen. Und sollte es weise Menschen geben, so mögen sie ihre Weisheit durch Herzenseinfalt Mir gegenüber beweisen, durch ein Streben nach allem, was heilig ist, und durch ihren Feuereifer, Seelen zu Mir zu ziehen. Alles soll in Demut und mit Liebe geschehen. Denke daran: Wenn du nicht bekommst, worum du bittest, dann, weil du nicht fest genug und nicht mit deinem Herzen gebetet hast.

Komm jetzt und vergiss nie Meine Gegenwart. Ich bin dein Heiliger und Derjenige, der dich am allermeisten liebt.[2]

Herr!
Du bist Gut, Geduldig und voll Vergebung,
höchst liebevoll zu allen, die Dich anrufen.
Erhöre unsere Gebete, mein Herr, auch
wenn sie noch so armselig sein mögen.
Habe Erbarmen mit uns und
neige uns Dein Ohr;
wir sind Sünder und keine Heiligen,
doch man weiß, dass Du zu den Kranken
gehst, um sie zu heilen mit Deiner Liebe.
Wir sind alle krank,
ein krankes Geschlecht,
mit Sünden durchtränkt,
komm zu uns und heile uns,
hilf uns zu glauben
in unserem unglaublichen Unglauben!

[1] *Eph 4, 5-6*

[2] Ich blieb hartnäckig.

Meine Gerechtigkeit währt ewig; Meine Liebe, die Ich für euch alle habe, kennt kein Ende; Mein Mitleid für die Elenden und Kranken ist Groß und jenseits menschlichen Ermessens. Bittet, und es wird euch gegeben. Ich tue Meinen Mund auf, weil Ich so sehr nach euren Gebeten lechze.

Ich bitte, auch im Namen meiner Brüder, dass Du kommst und uns rettest, Herr; in Deiner Liebe kehre zurück zu uns und reinige uns!

Ich werde als Liebe zu euch zurückkehren, und Mein Feuer wird euch alle reinigen.

Du hast uns einen Neuen Himmel und eine Neue Erde versprochen, Herr.

Ich habe euch mehr als das versprochen, Kleines. Ich habe euch ein neues Jerusalem versprochen, und Ich habe euch versprochen, dass Ich mitten unter euch leben werde. Ich will mitten unter euch wohnen, verstehst du? Sehr bald schon werde Ich bei euch sein.

Dann eile, Herr, eile. Wir warten alle sehnsüchtig auf das zweite Pfingsten und die Ausgießung Deines Heiligen Geistes, auf das zweite Kommen.

Seid ihr denn alle bereit, Mich zu empfangen? Warum schweigst du?[1]

Weil es mir schwer fällt, es zu sagen: „Viele sind noch nicht darauf vorbereitet, Dich zu empfangen…“

Dann bete für jene, die Mich ignorieren, bete für die Gottlosen, bete für jene, die nicht bereit sind, Mich zu empfangen. Bereitet euch vor! Der Feigenbaum ist reif, und bald schon werdet ihr seine Früchte essen.

Komm, wir, uns?

Ja, mein Herr, wir, uns.

12. Mai 1990

Jesus?

Ich bin es; Friede sei mit dir. Vassula, lass Mich morgen deine Schritte in Meiner Kirche hören. Ich werde dich ungeduldig erwarten. … Wartest du genauso ungeduldig wie Ich auf diese Stunde, da Ich Mich mit dir vereine? Vassula,[2] … lass es Mich schreiben: Ich liebe dich. Bist du bereit, Mir noch zu antworten?

Ja, Herr. Ich werde in die griechische Kirche gehen, aber ich habe stets ein Problem mit der Sprache und kann dem, was der Priester sagt, kaum folgen.

Aber Ich bin da und höre deinem Herzen zu; sprich mit Mir. … Komm, hör mal zu: Nehmen wir an, du gehst und besuchst eine Freundin, die dich schon ganz ungeduldig erwartet. Würdest du, wenn du sie nun triffst, steif und distanziert bleiben? Würdest du nicht vielmehr auf sie zugehen und sie herzlich mit einem Kuss begrüßen? Würdet ihr dann nicht beisammen sitzen und reden? Oder würdest du einfach dasitzen und schweigen? Du würdest natürlich reden! Und das ist die Art, wie Ich will, dass du dich Mir gegenüber verhältst, wenn du Mich in Meinem Haus besuchen kommst. Ich möchte spüren, wie dein Herz sich jedes Mal freut, wenn du Mir begegnest. Ich möchte hören, wie dein Herz zu Mir spricht, denn mit Mir, deinem Gott, zu sprechen, ist beten. Mein Ohr klebt dann förmlich an deinen

[1] Schüchtern und traurig antwortete ich:

[2] Jesus sagte: „Ich liebe dich", doch ich hielt Ihn davon ab, es zu schreiben.

Lippen, und jedes Wort ist für Mich wie ein Tropfen Honig.

Dann, Tochter, kommt Mein großer Augenblick, der Augenblick, auf den Ich Mich so sehr freue, der Augenblick von Golgatha, als Ich Mich dir schenkte, die Heilige Stunde Meines Opfers, die Heilige Stunde deiner Erlösung, die Heilige Stunde, wenn Ich Mich mit dir vereinige. Ich werde euch beide erwarten[1], wenn ihr kommt, um Mich zu essen und zu trinken. Ich segne dich, Mein Kind; versage Mir nicht diese Augenblicke der Liebe, diese Augenblicke der Heiligen Kommunion.

Mein Herr, gelobt sei der Herr, Ehre sei Gott, gepriesen sei der Herr!

Friede sei mit dir, Kleines. Mache Mir Freude und nimm Mich genau wahr. Gerade diese Minuten, die du mit Mir verbringst, sind Mir eine große Freude, sie sind wie ersehnter Regen auf durstiges Land. Es entzückt Mich, dich zu hören,[2] ... nimm und lies, was Ich dir gegeben habe ... Sage Mir, bist du glücklich, trotz all dieser Prüfungen?

Ja!

Blume, wenn dir eines deiner Blütenblätter ausgerissen wird, werde Ich sicherstellen, dass sogleich ein anderes an seine Stelle kommt. Mit Meinem Licht stärke Ich deinen Stängel. Wenn du nur wüsstest, wie sehr Ich dich behüte und mit welcher Sorgfalt Ich dich behandle ... Lehne dich an Mich, wenn du müde bist, und Ich werde dich ausruhen lassen, komm.

[1] Jesus meint meine russische Freundin und mich.

[2] Jesus schwieg eine Weile, dann fragte Er: „Willst du schreiben?“, und ich antwortete: „Ja.“

(Später.)

(Eine Botschaft für Lens, oberhalb von Sion.)

Friede sei mit euch, geliebte Kinder. Mein Herz singt vor Freude, euch alle hier in Meiner Liebe vereint zu sehen. Eure Gebete sind Musik in Meinen Ohren. Kommt zu Mir, dann werde Ich euren Geist mit Meinem Geist erfüllen. Kommt zu Mir, so wie ihr seid, und Ich werde euch emporheben, um euch heilig zu machen, ihr Lieben.

Heute ruft Mein Kreuz nach Heiligkeit, Meine Stimme hallt wider an den vier Enden der Erde, um euch alle daran zu erinnern, dass Ich Heilig bin und ihr heilig leben sollt.

O Generation ... Weiß Ich denn nicht, wie schwach ihr seid? Euer Zeitalter hat sich Bildnisse geschaffen, die in Meinen Augen widerlich sind und Meinem Trachten nicht entsprechen. Ich steige in dieses von euch geschaffene Babylon herab und finde den größten Teil Meiner Schöpfung gefangen gesetzt, ja, Gefangene des Bösen, der sie mit Gottlosigkeit, Rationalismus und Laster füttert. Glaubt ihr, Ich sehe all diese Dinge nicht? Das Flehen der Heiligen hat Meine Ohren erreicht. Ich sage euch, dass Ich jetzt wie in Flammen stehe und nicht noch länger warten werde; Ich werde euch nicht länger in dieser Finsternis lassen, Ich werde zu euch zurückkommen. Noch kurze Zeit, und die Welt wird Mich wieder sehen. Ja, die Liebe wird auf euch herabsteigen und unter euch wohnen.

Doch bevor eure Bäume zu blühen anfangen mit edlen Zweigen, dichtem Laubwerk und hohen Stämmen, und ehe die Vögel des Himmels mit dem Nestbau in diesen Zweigen beginnen, und bevor Ich zur Bewässerung eurer dürstenden Erde Flüsse sich ergießen lasse, werde Ich vom Himmel Säulen Meines

Reinigenden Feuers herabsenden. Ich beabsichtige, euch alle zu reinigen. Gestorben werden die Tage sein, da die Toten in der Gegenwart von Toten jubelten ... Ihr werdet nach dieser Läuterung eine einzige Sprache sprechen, Meine Eigene Sprache, genannt: LIEBE; GÖTTLICHE LIEBE.

Ich habe vor, alle Übel und alle Bosheit auszurotten. Deshalb wird in diesen Tagen Mein Schleier über Sonne, Mond und Sterne geworfen. Ich werde die Sonne mit Wolken verdunkeln, und der Mond wird euch nicht sein Licht geben. Jede Lichtquelle am Himmel werde Ich für euch abdunkeln und eure Länder in Finsternis hüllen, damit Babylon aufhört, sich mit der Sünde zu vermählen. Dann wird sie Mein Gesetz der Liebe annehmen, denn ihre Abtrünnigen werde Ich in Flammen aufgehen lassen.

Wenn eure Zeit sich darin verfehlte, Meine große Liebe wertzuschätzen, und stattdessen Meinen Heiligen Namen entweihte, dann geschah das wegen der großen Abtrünnigkeit, die bis ins Herz Meines Heiligtums eingedrungen ist.

Heute, Generation, kommt Mein Geist der Gnade euch verschwenderischer zu Hilfe denn je, seht ihr? An allen Enden der Erde erwecke Ich neue Altäre, um eure Länder und euch alle zu heiligen. Es geschieht aus Gnade, dass Ich euch erwecken will und euch zu lebendigen Altären mache, die Mein Feuer tragen, denn in euch wird Mein Geist der Heiligkeit leben, ein einzigartiger Geist, feinsinnig, unbefleckt und Rein. Dann werde Ich euch über die ganze Erde aussenden, und eure Botschaft wird die Verkündigung Meiner Unendlichen Liebe sein. Ich verspreche euch, euch, die ihr Mich liebt, dass Ich in jenen Tagen der Finsternis, die über die ganze Welt kommen werden, euch sicher bewahren und in den Tiefen Meines Heiligen Herzens einschließen werde; Ich werde bei euch sein.

Doch wehe all jenen, die ihre Zeit damit verbringen, Meine Altäre niederzureißen und auf ihnen herum zu trampeln! Wehe jenen, die Meine Propheten töten! Wehe diesen Seelen! Wehe jenen, die dem schwarzen Tier nachfolgen! Wehe allen, die Meine Warnungen ablehnen, sie mit den Füßen treten und nicht beachten! Sie werden in diesen Tagen der Finsternis nach Mir rufen, doch Ich werde nicht antworten ... Meine fünf Wunden klaffen weit auf, und Mein Blut strömt aufs Neue aus. Bereue, Generation, bereue ... denkt zweimal nach, bevor ihr den Mund öffnet, um etwas zu sagen.

Sucht Mich mit eurem Herzen und nicht mit eurem Verstand. Ahmt Mich, euren Gott, nach und folgt Mir nach in Meinen Fußspuren. Bevor ihr sprecht, fragt euch selbst: „Was würde Christus in dieser Situation gesagt haben?“. Oder: „Wie würde Christus in dieser Situation gehandelt haben?“. Denkt zweimal nach, bevor ihr die Lippen öffnet, damit eure Lippen nicht zur Ursache eures Fallens werden. Lasst euren Geist euch nicht in die Irre führen. Ahmt Mich nach und seid die vollkommene Widerspiegelung Meines Bildes.

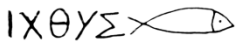
Selbst wenn ihr nicht in der Lage seid, ordentlich zu beten, Mein Geist wird für euch beten, hört ihr? Ich gebe euch nie auf... Selbst wenn ihr Meine große Liebe nicht zu würdigen versteht, werde Ich um Meines Heiligen Namens willen euch sogar noch mehr entgegenkommen, um euch zu Mir hochzuheben, und in Meiner liebevollen Güte vergebe Ich euch eure Sünden. In demselben Augenblick, in dem ihr euren Mund auftut, um Mich anzurufen, komme Ich zu euch geflogen und halte Mein Ohr an eure Lippen ... denn jedes Wort, das ihr aussprecht, tröstet Mein Herz und macht Mich glücklich.

Kommt zurück zu Mir von ganzem

Herzen, und lasst eure Gebet Mich erreichen, denn es sind nicht jene, die sagen: „Herr! Herr!“, die ins Himmelreich kommen, sondern wer den Willen Meines Vaters im Himmel tut.[1] Sprecht daher mit Liebe, dann werde Ich euch erhören; gebt mit Liebe, dann werde Ich euch kennen; betet mit Liebe, dann werden die Türen Meines Reiches sich für euch öffnen, um euch aufzunehmen; handelt mit Liebe, damit Ich zu euch sagen kann: „Ihr seid Mein, ihr seid Mein Same, kommt zu eurem Vater!“

Ich bin die Liebe, und jeder, der in der Liebe lebt, lebt in Mir, und Ich lebe in ihm. Tut den Willen Meines Vaters im Himmel, damit ihr Mein Königreich betreten könnt. Denkt daran, dass Liebe die Wurzel des Lebensbaumes ist.

Betet mehr mit dem Herzen, Meine Kinder, und habt das Zutrauen, dass Mein Ohr euren Lippen nahe ist. Ich segne euch und segne jeden eurer Schritte. Die Liebe liebt euch! Denkt stets an Meine Gegenwart, Ich hinterlasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn; seid eins!



(Später:)

Die Menschen haben sich herabgewürdigt und sind entartet … wenn sie doch ihre Torheit aufgeben würden … bete, Tochter, Ich liebe euch dennoch, trotz eures degenerierten Zustandes, und Ich weine über eure Verkümmerung …

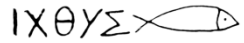
(Ich war im Diktat mit Jesus zusammen gewesen; als Er aufhörte zu diktieren, stand ich schnell auf, um andere Dinge zu tun, ohne Ihn zu segnen oder zu lobpreisen. In meiner Schlechtigkeit verfuhr ich mit Ihm, als wäre Er irgendein Mensch, der eine Botschaft diktiert hatte; irgendwie vergaß ich Seine Göttlichkeit. Deshalb schämte ich mich sehr und eilte rasch zu Ihm zurück und bat Ihn, mir zu vergeben. Als ich Ihm das alles sagte, war Er nicht wie jemand, der überrascht ist; Er war ruhig, aber traurig.)

[1] Mt 7, 21

14. Mai 1990

Herr und Erlöser,
höre mein Gebet,
höre mich an, Allbarmherziger Herr.
Wohl sind meine Gebete kümmerlich,
und ich bin arm und bedürftig,
aber ich bin hier,
und aus dieser Wüste rufe ich Dich um Hilfe an. Du kennst unsere Bedürfnisse und hast gewiss auch die Hilferufe der Sterbenden vernommen.
Nur ein Segenswort von Dir, Herr,
und sie werden geheilt!

Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt, du brauchst Mir gegenüber nur deinen Mund aufzutun, damit Ich ihn fülle und dasselbe werde Ich für all deine Brüder tun.



15. Mai 1990

(Botschaft Unserer Heiligen Mutter für Lens/Sion)

Friede sei mit euch, Kinder.

Ich, eure Heilige Mutter, bereite euch für die Begegnung mit dem Herrn vor. Ich bilde euch aus in eurem spirituellen Wachstum. Ich bedecke euch mit Gnaden, um euch zu helfen und zu ermuntern. Erkennt, dass dies besondere Tage sind, in denen ihr lebt; es sind die Tage, die dem Kommen des Herrn vorangehen. Sie eröffnen den Weg, auf dem der Herr kommen wird. Dies sind Tage der Vorbereitung für die

Herabkunft eures Königs. Betet, damit alle bereit sind. Betet mit Feuereifer, meine kleinen Kinder, für die Seelen, die sich weigern zu hören und sich weigern zu sehen. Betet so zu eurem Vater, der im Himmel ist:

Allbarmherziger Vater,
lass jene, die hören und immer wieder hören und doch nie verstehen, diesmal Deine Stimme hören und verstehen, dass Du es bist, der Heilige der Heiligen.

Öffne die Augen derer, die schauen und schauen, und doch nie erkennen, damit sie diesmal mit ihren Augen Dein Heiliges Antlitz und Deine Herrlichkeit sehen.
Lege Deinen Finger auf ihr Herz, damit ihr Herz sich öffne und Deine Treue begreife.

Ich bete und bitte Dich um all dies, Gerechter Vater, damit alle Völker bekehrt und geheilt werden durch die Wunden Deines Geliebten Sohnes, Jesus Christus. Amen.

Bittet den Vater, den hartnäckigen Seelen zu vergeben, die sich weigern zu hören und zu sehen. Der Vater ist Allbarmherzig, und Er wird auf alle Seine Kinder schauen. Ja, ihr Kleinen, ihr seid der Weihrauch für Gott, wenn ihr für die Rettung eurer Brüder betet. Je intensiver ihr betet, umso wirkmächtiger werden eure Gebete.

Dankt dem Herrn, der euch berufen hat und euch durch Seine Gnade die Ohren für Seinen Ruf öffnete; betet daher für die, die sich weigern zu hören.

Die Zeit drängt, und viele sind immer noch ahnungslos und schlafen fest. Die Tage enteilen, und Mein Herz versinkt im Kummer, wenn Ich auf die Jugend von heute blicke. Die Liebe fehlt ... aber sie sind auch keiner Liebe begegnet; viele von ihnen haben nicht einmal von ihrer Mutter Wärme oder Liebe empfangen, weil diese keine zu geben vermochte. Die Welt ist kalt geworden, eiskalt. Die Eltern wenden sich gegeneinander, das Kind wendet sich gegen seine Eltern aus Mangel an Liebe. Die Mutter verweigert sich dem flehenden Suchen des Kindes nach Liebe. Die Welt ist der Liebe abgestorben, sie liegt in tiefer Dunkelheit, denn Hass, Gier und Selbstsucht beherrschen die gesamte Erde bis ins Innerste.

Ich bin erschüttert von den furchtbaren Bildern der Frevel dieser finsteren Welt und der Abtrünnigkeit, die sogar bis ins Heiligtum eingedrungen ist. Die Katastrophen, Hungersnöte, Elend, Kriege und Seuchen – all dies wird von euch herbeigezogen. Alles, was von der Erde kommt, kehrt zur Erde zurück. Die Erde zerstört sich selbst, und es ist nicht Gott, der euch all diese Verheerungen schickt, wie viele von euch zu glauben geneigt sind. Gott ist Gerecht und Allbarmherzig, aber Böses zieht Böses herbei.

Betet fleißig, betet mit eurem Herzen für die Bekehrung und die Rettung eures Zeitalters. Meine Kinder, betet mit Mir, Ich brauche eure Gebete. Betet, und Ich werde die Gebete Gott darbringen.

Ich versichere euch, dass Ich bei euch bin, wohin ihr auch geht. Ich verlasse euch nie, denn ihr seid Meine Kinder.

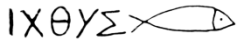
Ich segne euch alle.

16. Mai 1990

Friede sei mit euch. Ich, der Herr, komme, um Herzen zu öffnen und euch vom Bösen zu befreien. Ihr lebt in einer Gnadenzeit; Ich habe gesagt, dass Mein Geist über die ganze Menschheit ausgegossen werden wird.

Gesegnet, die Meinen Geist der Gnade empfangen, ohne zu zweifeln. Gesegnet

sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Königreich des Himmels. Gesegnet sind, die schlichten Herzens sind, denn die Weisheit Selbst wird sich ihnen offenbaren. Gesegnet sind, die den Willen Meines Vaters im Himmel tun, denn die Türen zu Meinem Königreich werden sich öffnen, um sie zu empfangen. Gesegnet sind Meine Gefäße des Lichtes, die Mein Wort tragen und Meine Botschaften verbreiten, die euch von Meinem Heiligen Geist gegeben werden, denn viele eurer Sünden sollen euch vergeben sein;
komm,



22. Mai 1990

Friede sei mit dir, Blume. Mache Mir Freude und meditiere mehr, bete mehr, sei fügsam, damit Ich dich zu Meinem Abbild formen kann. Fürchten brauchst du dich nur, sobald du nicht mehr Meine Sprache sprichst. Kannst du jetzt die Stimme deines Meisters erkennen?

Ja, mein Herr, ich kann es.

Warum?

Weil Du mich Gutes lehrst und Deine Sprache die Liebe ist.

Dann teile all diese Lehren mit den anderen. Alles, was du von Mir lernst, teile es mit deinen Freunden. Erweise Mir Ehre.

Erfreue Mich und teile freitags Meine Passion mit Mir. Gehe ein in Meine Wunden, opfere Mir mehr von deiner Zeit. Lebe heilig, opfere, indem du alles, was du von Mir empfangen hast, weitergibst.

Zähle nicht die Stunden, die du mit Mir verbringst. Ich möchte, dass du großzügig bist; Ich möchte, dass du Mir täglich deinen Willen schenkst; schenke Mir deine Schmerzen, schenke Mir deine Leiden, bring Mir sogar den kleinsten Kratzer dar, damit Ich das, was du Mir darbringst, gebrauchen kann, um deine Sünden zu tilgen und Seelen aus ihrem Läuterungsfeuer zu befreien. Lass diese Dinge nicht nutzlos vorüber gehen, sondern gib Mir alles, und Ich werde Gebrauch davon machen.

Komm, bevor du dich zur Ruhe legst, bete das Salve Regina; Ich höre zu; erfreue Mein Herz und auch das deiner Mutter …

(Ich betete es.)

Gut, komm, Tochter, geh jetzt und ruh dich aus. Ich segne dich und dein Kind. Ruhe du in Meinem Herzen, so wie Ich in deinem ruhe. Sei vertrauensvoll bei allem, was du empfängst, denn die Liebe liebt dich.

23. Mai 1990

Friede sei mit dir, Ich bin es, Jesus. Höre nie auf, Mich zu rufen, höre nie auf zu beten, Ich gebe dir Meinen Frieden und Meine Liebe. Tochter? Hast du nichts zu sagen?

Ich schenke Dir meine armselige Liebe und meine Nichtigkeit, Herr.

Ah, Ich ersehne deine Liebe, auch wenn sie armselig ist, und was deine Nichtigkeit betrifft, Kleine, bleibe immer ein Nichts. Lösche dich ganz aus, mach alles zunichte, was du bist, indem du alles in dich aufnimmst, was Ich bin. Erfülle deinen Geist mit Meinem Geist, damit deine Seele zu einer lebenden Fackel aus Licht wird. Sei transparent, ja durchsichtig, damit dein Licht durch dich hindurch leuchtet ohne irgendeinen

Makel, sondern vollkommen rein. Wenn du Mich täglich um Vergebung deiner Sünden bittest, und wenn du Mir erlaubst, dich zu reinigen, selbst wenn es Leiden und Prüfungen erfordert, dann werde Ich es ohne Zögern tun. Ich kenne deine Bedürfnisse.

Ich erlaube dir nicht zu sündigen; Ich habe dich nie zur Sünde aufgefordert, und Ich habe auch keine Freude daran, wenn dir die Zunge ausrutscht. Habe Ich dich nicht darum gebeten, Mein Weihrauch zu sein, der Mich mit seinem Wohlgeruch besänftigt? Ich habe dich mit eindrucksvollen Gewändern geschmückt und gab dir eine Zunge, um Mich zu preisen und Mein Volk an die Liebe zu erinnern, die Ich für sie alle empfinde. Sei also aufmerksam, Schülerin, und höre auf die Weisungen der Weisheit. Halte Meinen Namen Heilig und beachte gewissenhaft Mein Gesetz und Meine Lehren, und Ich werde dich nie verlassen. Ich bin dein Gott, und wenn Ich an deiner Seite bin, wer kann dann gegen dich sein?

Achte darauf, dass du Mir nichts – und Ich meine auch nichts – verweigerst, nachdem du, ohne dass du es verdienst, eine solche Gnadengabe erhalten hast. Lebe daher für Mich, tue Buße und faste, faste bei Brot und Wasser. Lehne nicht verächtlich die Prüfungen ab, die Ich dir zuteile; freue dich, wenn du verfolgt wirst! Freue dich, wenn du um Meinetwillen bedroht wirst! Freue dich, wenn du von Meinen Feinden angegriffen wirst! Dies, Mein Kind, sind die Prüfungen, durch die Ich dich vervollkommne.

Bete ohne Unterlass; bete, bete, bete, ohne die Minuten zu zählen. Ich werde dir Leiden nicht ersparen, Vassula, wie der Vater auch Mir die Leiden nicht erspart hat. Ich möchte, dass du ein lebendiges Kruzifix bist, das an Mich erinnert. Wusstest du nicht, dass das Geschenk des Leidens aus Meiner Unendlichen Großzügigkeit und Meiner Unendlichen Liebe kommt? Zögere daher nicht, Mein Kreuz zu umarmen. Deine Arme sollen mit Feuereifer Mein Kreuz fest anpacken, und Es wird dich auf den Pfad des Lebens führen. Sollten deine Füße vom rechten Pfad abkommen, dann sei gewiss, dass Meine Liebe und Treue dich bewahren werden, Ich werde dir schnell zu Hilfe kommen.

Deine Seele soll ständig nach Mir dürsten, lass Mich deine Liebesseufzer hören und spüren. Deine Stirn, Seele, habe Ich durch Meine Seufzer der Liebe deutlich gekennzeichnet, durch jene Seufzer, die Ich dir unaufhörlich geschenkt habe. Ich habe Meinen Heiligen Namen deiner Stirne eingebrannt und dich für alle Ewigkeit zu der Meinen gemacht. Erhebe also deine Augen zu Mir und finde den Wahren Frieden in Meiner Gegenwart.

Sage Mir also, Meine Tochter, du, die Mein Herz liebt: Willst du diese Liebe erwidern, die Ich für dich habe?

Meine Liebe ist armselig, wie werde ich
jemals Deine Dornenkrone
durch eine Rosengirlande ersetzen können?
Mein Geist denkt ständig darüber nach
und wird mutlos. Bitte erkläre es mir,
ohne meiner überdrüssig zu werden,
und ich werde es lernen.
Lehre mich, Dich so zu lieben,
wie Du von uns geliebt werden möchtest.
Lehre mich, Dein Gesetz genauestens
auf immer und ewig zu beachten, damit ich
auf dem Pfad der Rechtschaffenheit
gehe. Lenke meine Schritte auf den Pfad
der Liebe, wie Du versprochen hast.

Ah Tochter ... Wie habe Ich krampfhaft danach Ausschau gehalten und darauf gewartet, dass dein Mund deine Treuegelübde ausspricht...

Liebster, zärtlicher Jesus, Geliebter,
so ziehe mich denn in Deine Fußspuren
der Treue.

Lass mich krank sein vor Liebe zu Dir.
Lass mich Deine Leiden kosten,
sie sollen mir munden wie
die köstlichsten Früchte Deines Gartens.

So öffne dich Mir, damit Mein Atem über dich komme. Mein Atem ist feinster Wohlgeruch, Mein Duft ist eine Mischung aus Weihrauch und Myrrhe. Öffne dich Mir, Seele, damit Mein Geist der Liebe über dich hauche. Mein Atem bedeutet Leben. Öffne dich Mir, Meine Geliebte, Meine Tochter, Ich habe nach diesem Augenblick gelechzt, dir Mein Göttliches Herz zu zeigen. Ich kam den ganzen Weg vom Himmel herab bis an deine Türschwelle, um dir zu begegnen, und nun, da Ich dich gefunden habe, werde Ich dich nicht mehr gehen lassen.

Sprich, Seele! Gib Mir Antwort!

Komm, komm zu uns, Herr, und
vervielfältige Dein Siegel der Liebe
Deines Heiligen Geistes auf unserer
Stirn, das Siegel der Verheißung.
Gott, schaffe ein reines Herz in uns.
Ich weiß, dass Du an der Türschwelle
einer jeden Seele stehst und
auf ihre Antwort wartest:
Deine Augen sehnen sich danach,
dass sich ihre Türe öffnet.
Deine Weinberge stehen nun in Blüte,
mein Herr, und bald werden sie genug
Frucht tragen, um jede Wüste zu sättigen.
Die Toten werden nicht zum Leben
kommen, wenn Du sie nicht mit
Deinem Atem und Deinem süßen
Duft aufweckst. Um Deiner Liebe willen,
lass dieses Land der toten Geister
wieder zum Leben erwachen. Amen.

Dann werde Ich ihnen zulächeln, und Mein Licht wird durch ihre Türangeln dringen und durch jedes Schlüsselloch, sogar unter ihrer Tür soll Mein Licht eindringen.

Halleluja! Ehre sei Gott!

Ja! Jauchze vor Freude, kleines Herz, eure ausgedörrten Ländereien werden Früchte hervorbringen! Brecht in Freudentränen aus, ihr alle, die ihr Mich hört. Mit ewigwährender Liebe habe Ich Mich eurer erbarmt. Weingärten werden wachsen anstatt Dornen und Gestrüpp. Ich habe vor, Meine Heiligkeit und Meine Weisheit zu zeigen, um die Feindseligkeit dieses Zeitalters gegen Meine Gottheit und ihre sogenannte Weisheit auszulöschen.

8. Juni 1990

Herr, hilf mir, das Gelübde zu erfüllen, das ich abgelegt habe.

Friede sei mit dir! Ich werde dir helfen, liebste Seele, empfange Meinen Heiligen Geist der Gnade. Beherzige Meine Lehren und denke daran: Meine Wege sind nicht eure Wege. Bete um die Gabe der Unterscheidung!

Ich bitte Dich, Herr,
mir die Gabe der Unterscheidung zu geben,
um Dein Wort zu schützen und
das Richtige vom Falschen,
das Böse vom Guten und
die Wahrheit von der Lüge
unterscheiden zu können.

Ich werde dich mit Unterscheidungsvermögen nähren, Ich will dich nicht ohne Hilfe lassen, bleibe in Meiner Liebe. Höre: Rufe hinaus in die Völker, dass Meine Wiederkehr euch nahe bevorsteht. Alle, die Ohren haben, sollen hören, und jene, die Augen haben, sollen sehen. In Meinem Grenzenlosen Erbarmen steige Ich, der Herr, herab, um euch zu warnen und zu Mir zurückzurufen.

Hört her, kurz vor Meiner Wiederkehr werde Ich der Menschheit noch größere Zeichen geben, als Ich sie euch heute schon gebe. Seid wachsam, denn je

größer Meine Zeichen, umso mehr wird Satans Wut über euch kommen.

Ich habe Propheten erweckt, um das Ende der Zeiten anzukündigen, und Ich sende Meine Mutter als Lehrerin, um euch überall auf der Erde zu schulen. Ich sende Sie, damit Sie in dieser Wüste für Meine Rückkehr einen Weg vorbereitet, eine geebnete Straße für Mich, euren Gott, quer durch eure Wildnis. Bleibt aufmerksam, denn entsprechend wie Ich Meine Sprachrohre vermehre, wird Satan die falschen Propheten nur umso mehr vermehren, um euch alle zu verwirren. Betet, Meine Lieben, um die einen von den anderen unterscheiden zu können. Betet, damit ihr nicht getäuscht werdet.

Ich habe euch gewarnt, nicht diesen falschen Propheten nachzulaufen. Denkt daran: Wer zu Meiner Ehre Gutes sät, wird später belohnt. Auch möchte Ich euch daran erinnern, dass unter die gute Saat, die gesät wurde und nun zu einer guten Ernte heranwächst, auch Mein Feind keine Zeit verloren hat, sondern seinerseits seine falschen Propheten aussendet, um seine Samenkörner unter Meine gute Saat zu streuen. Doch lasst sie nur gewähren bis zur Zeit Meiner Ernte. Wie Ich in Meinem Gleichnis vom Unkraut[1] sagte: Versucht nicht, das Unkraut auszureißen, damit nicht mit dem Unkraut zugleich Meine Ernte ausgerissen wird. Lasst beides bis zur Ernte wachsen, und wenn die Ernte kommt, werde Ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, damit es verbrannt wird, dann bringt Meine Ernte in Meine Scheune ein.

Bleibt daher wachsam, und ihr werdet immer in der Lage sein, den Unterschied zu erkennen und zu erklären. Seid besonnen, und bittet Mich um Führung, jeder sollte Meinen Rat beherzigen. Seid auf der Hut, Mein Feind ist wie eine wilde Bestie, die verletzt wurde und dadurch nur umso wilder und gefährlicher wird, denn die Stunde Meiner Rückkehr ist bald bei euch. Und da Ich euch noch größere Zeichen als die heutigen geben werde, stiftet Satan bei euch jetzt schon an Meinen Heiligen Stätten vor dem Vorabend dieser Großen Zeichen: Verwirrung, um euch in die Zwietracht zu führen.

Seid im Frieden, ihr alle, vertraut Mir und lehnt euch an Mich. Tut alles, was ihr könnt, und das Übrige werde Ich selbst durch Meine Werke vollbringen. Denkt daran, dass Ich alle Schlüssel zu allen Türen habe, und Ich werde jede Tür in der von Mir gewählten Stunde öffnen.

Die Liebe liebt euch, Ich segne euch, segnet Mich und liebt Mich!

ΙΧΘΥΣ

13. Juni 1990

Mein Jesus?

Ich bin es, Ich bin es, euer Jesus. Ecclesia soll durch Mich wieder leben! Nicht durch euch, ihr Menschen! Ich bin Er, der Seine Braut aufheben wird. Möchtest du weiterhin Meine Überbringerin sein, trotz der Verfolgungen?

Ja, ich will es, mein Herr.

Spüre, wie Ich Mich jedes Mal freue, wenn du „Ja!“ sagst. Ich bin nicht auf dich angewiesen, wie du weißt, denn Ich genüge Mir selbst, aber du betörst Mich mit deinem „Ja“ in deiner Schwachheit! Dein Unvermögen provoziert Meine Stärke und entzückt Meine Seele. Deine Schwachheit und Armseligkeit überwältigt Meine Begnadigung, und du setzt Vergebungsbereitschaft in Fülle aus

[1] Mt 13, 24-30

Meinem Herzen frei.

Bleibe Mir nahe, Mein Kind, du entzückst Meine Seele. Ich bin deine Festung. Sei auf der Hut, Mein Kleines, denn unter solchen, die an dich herantreten, sind Wahrsager und falsche Propheten.

Was soll ich tun, Herr?

Befolge Meine Grundsätze ...
Wirst Du mich vor ihnen schützen, Herr?

Du wirst in Sicherheit leben, Ich behüte dich zuverlässig. Ich werde dich, Mein Lamm, weiter auf Meinen Schultern tragen, sei im Frieden.

14. Juni 1990

Ich bin der Fels.

19. Juni 1990

Mein Jesus?

Ich bin es;

Friede sei mit dir. Ehre Mich, indem du Mich nachahmst; verherrliche Mich, indem du Mich liebst. Da Ich in dir lebe, heilige deinen Körper, indem du Mich isst und Mich trinkst. Bete Mich an, dürste nach Mir, gleiche aus für die, die Mich nicht lieben und durch ihren Intellekt verblendet sind und die ihre rechte Hand nicht von der linken unterscheiden können. Bete, dass sie begreifen, dass sie geistige Wahrnehmung brauchen, damit sie nicht - was viele von ihnen jetzt tun - von Meinen Worten abweichen. Bete, dass sie verstehen, wie sehr Ich von diesen gelehrten Menschen die Anbetung wünsche. Ich möchte, dass sie kommen und Mir huldigen wie die ersten Hirten und die drei Weisen.

Ich weiß, dass Ich in Meinen Händen ein bloßes Kind habe. Aber fürchte dich nicht - sollte Ich nicht wissen, wohin Ich dich sende? Ich habe dich aufgezogen, Meine Botin zu sein und Zeugnis abzulegen für die Wahrheit. Schülerin, du bist Mein Eigen, von Meinem Mund hast du gelernt. Nimm die Hand deines Meisters und erlaube Mir, dich dorthin zu führen, wo Ich dich haben möchte. Lehne dich bei Mir an, wenn du müde und mutlos wirst, Mein Kind, und Ich werde dir aufhelfen. Ah Vassula, jedes Mal, wenn du dich elend fühlst, wird Mein Herz zu einem glühenden Schmelzofen der Liebe und ist bereit, dich zu verzehren. Hör zu: Sei voll Freude! Denn was könntest du Größeres empfangen als das Geschenk Meiner Liebe?

Begreife, Mein Kind: Ich bin Er, der dich am allermeisten liebt und ewig lieben wird.

Allbarmherziger Herr, wir sind von Deinem Weg abgewichen, und doch hast Du nie aufgehört, mit Erbarmen und großer Liebe an uns zu handeln. Heute rufe ich Dich an, Herr: Verlasse uns nicht in den Tagen der Heimsuchung, rette uns vor dem Untergang, befreie uns vom Bösen, vereine uns in Deiner Liebe und Deinem Frieden.

Ich gebe dir Meinen Frieden und Meine Liebe, Mein Kind.

Ecclesia soll wieder aufleben trotz aller Drangsal, die sie durchmacht. Meine Kirche wird eins sein und heilig, und Mein Volk wird eine Sprache sprechen. Dies alles wird schon bald geschehen. Vassula, in Meiner Ewigwährenden Liebe und Barmherzigkeit werde Ich Meine Kirche wieder errichten. Ich werde euch eure Weinberge zurückgeben und aus diesem Tal des Todes ein Tor der Hoffnung machen, und ihr alle werdet Mir so antworten wie damals, als ihr noch jung

und rein wart.

Ihr habt nun schon eine ganze Zeitlang die Erkenntnis zurückgewiesen und Mir Opfer dargebracht, die Mich nie erreichten; doch in Meinem Erbarmen werde Ich zu jedem Tal des Todes sagen: Erhebe dich! Jedes dunkle Tal soll mit Meinem Wort gefüllt werden, jeder Berg und jeder Hügel soll abgetragen und zu Weide werden, und jeder, dem auf der Stirn der Seufzer Meiner Liebe eingebrannt wurde, soll vortreten und vom Baum des Lebens essen.

Heute gebe Ich jedem die Möglichkeit, deutlich Meine Stimme aus Meiner Heiligen Wohnung herab zu hören. Meine Stimme ertönt wie ein Echo aus Jerusalem und erreicht alle Bewohner der Erde. Niemand soll später sagen können, Ich hätte euch nicht gewarnt. Von Nation zu Nation lasse Ich Meinen Geist wehen. Beharrlich sende Ich euch alle Meine Diener, die Propheten, um euch daran zu erinnern, wer euer Vater ist, und euch abzubringen von eurem üblen Tun, damit ihr stattdessen euer Handeln bessert.

Ich komme, damit ihr aufhört, Theorien anzubeten, die gottlos sind. Ich sende euch Meine Boten, um euch an Meine Gebote zu erinnern und daran, dass ihr heilig leben sollt, wie Ich Heilig bin, damit ihr alle würdig werdet, Mir am Tag Meiner Wiederkunft gegenüber zu treten.

Meine Tochter, sei Mein Weihrauch, Ich werde dich immer nähren.

Herr, ich hätte Dir so vieles zu sagen!

So vieles?

- Ja! Zunächst mal, dass ich all dessen, was Du mir schenkst, nicht würdig bin.

Ich weiß, doch Ich gebe die Weisheit den Armen und Einfachen. Lass dich von Meiner Liebe einhüllen. Komm, vergiss nie Meine Gegenwart.

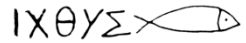
Dein guter Geist
leite mich auf ebenem Pfad.
Um Deines Namens willen, Herr,
erhalte mich am Leben. Amen.[1]

27. Juni 1990

Friede sei mit dir.

Tochter, bete und ehre Mich, weil Ich dich aus der Welt der Toten erhoben habe und dir erlaubte, in Meine Welt des Friedens und der Liebe einzutreten und in ihr zu leben, und weil Ich durch Meine sanfte Herrschaft dich die Erkenntnis der Alten lehrte. Verurteile also keinen, der immer noch nicht rechts von links unterscheiden kann. Sei mitfühlend, wie Ich voll Mitgefühl bin, und richte nicht, dann wirst auch du nicht gerichtet. Verurteile nicht, dann wirst auch du nicht verurteilt werden. Widerstehe dem Bösen und überwinde es mit Gutem; gib dem Verführer keinen Anhaltspunkt. Sage nicht, Ich, dein Herr, hätte dich aufgegeben. Ich nähre dich, Seele, aus Meinen Fünf Wunden! Bete um die Gabe der Unterscheidung. Sieh, Meine Tochter, Ich bin die Hoffnung, Ich bin das Leben, und Ich bin bei dir! Ich bin der Gekreuzigte und dein Erlöser, der dir sagt: Meine Liebe zu dir währt ewig.

Preise Mich und liebe Mich.



(Später zu einem Priester, der zu Besuch kam:)

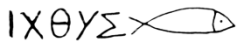
Sage Meinem Diener folgendes, schreibe:

Ich gebe dir Meinen Frieden,
nimm dieses Zeichen als Gabe Meiner

[1] s. Ps 143, 10-11

Liebe. Nimm Mein Wort und prophezeie den Völkern; sage ihnen, dass „noch einmal Mein Geist von oben auf euch ausgegossen wird; dann wird eure Wüste zum Garten; Integrität bewirkt den Frieden.“[1] einen Frieden, wie die Welt ihn nie zuvor gekannt hat. „Mein Volk wird an einer Stätte des Friedens wohnen.“ Ja, sie werden in Meinem Heiligen Herzen leben, denn Ich werde sie „sicher bewahren“. Doch ehe sich diese Wüste in fruchtbares Gartenland und schöne Weinberge verwandelt, wird Mein Atem kommen und in diese dunkle Welt hinein brausen wie ein Strom glühender Lava, der alles in Feuer aufgehen lässt, um dieses Zeitalter zu reinigen und gänzlich zu erneuern und es zu Einem Heiligen Volk zu vereinigen. Eure Abtrünnigen werde Ich in heilige Menschen verwandeln und ihre Gleichgültigkeit in Feuereifer für Mich, euren Gott. Ich werde euch heilig machen, wie Ich Heilig bin. Merkt euch, dass Meine Stadt auf ihren Trümmern neu erstehen wird, (...)

Sei gesegnet



30. Juni 1990

Herr, sie haben darin gefehlt,
Deine große Liebe zu schätzen,
diese Liebe, die keine Flut auslöscht
und Sturzbäche nicht ertränken können.
Und nun sage ich Dir: Meine Stärke ist wie
verschwunden und meine Seele
von allem Trost ausgeschlossen.
Ich glaube, Du hast mir meinen Anteil
an Erbitterung gegeben— wird es noch
mehr davon geben?
Ich habe meine Wange zum Schlag
dargeboten, um von der
Ungerechtigkeit überwältigt zu werden..
Deine Lämmer, die Du versammelt
hattest, sind nun zerstreut.
Ich habe die Kelter allein getreten;
von den Meinen war <u>keiner</u> zu
Hilfe gekommen.

Schau, wer kommt da den ganzen Weg vom Himmel bis in dein Zimmer? Ich bin es, Jesus... dein Gemahl, fürchte dich also nicht, Ich werde dich wieder retten. Dein Fleisch ist schwach, und dein Geist wurde in diesen Tagen von einem Wirbelsturm ergriffen. Ich bin ganz nahe an deiner Seite, hab keine Angst, Meine Tochter, Meine Braut, Ich ersticke an Meinem Mitleid, wenn Ich dich so vom Sturm gepackt sehe, aber Ich werde dich daraus befreien. Meine Feinde[2] geben der Gerechtigkeit Meines Vaters neue Nahrung, so dass sie nur noch größer wird; wie kann Er Sich noch erweichen lassen? Wie kann Er Nachsicht üben, wenn Bosheit das einzige Brot ist, von dem sie sich nähren?

Mein Gott, verlass mich nicht!

Halte an allem fest, was Ich dir gegeben habe, Mein Kind, klammere dich an Mich. Diese Leute können erst schlafen gehen, wenn sie dir Unrecht getan haben. Ich beobachte sie, und Meines Vaters Gerechtigkeit lodert auf, wenn Er sie mit leblosen Worten zu Mir kommen hört ... Haben sie nicht in der Schrift gelesen: „Einige von ihnen habe Ich gesegnet und erhöht und einige geheiligt und ließ sie Mir nahe kommen.“[3] Doch wenn Mein Tag kommt, werde Ich nicht einen von ihnen verschonen!

Und was dich angeht, Mein Kind, du bist <u>Mein Eigentum</u>, weil du arm bist, sie aber haben es nicht begriffen ... Tochter... Tochter... weine nicht... komm ... <u>Sie sind zum Handelsobjekt reicher Händler geworden, wie kostbare Ware</u>

[1] Jes 32, 15 ff

[2] Hier änderte sich der Ton Jesu von zärtlich nach streng.

[3] Sir 33, 12

wurden sie gekauft ... Hoffe, Meine Vassula, hoffe ... Vertrauen, Mein Kind, habe Vertrauen in Mich. Ich werde dich nie verlassen ... niemals ... niemals ... Gesegnete, Meine Vergebung gehört ihnen bereits, ja, genau denen, die nicht schlafen können, bevor sie nicht Böses getan haben. Lass Mich also auch deine Vergebung hören ...

Ich vergebe ihnen, Herr, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Meine Augen wachen über dir. Ich bin dein mächtiger Schutz und deine wahre Unterstützung, deshalb kann nichts zwischen dich und Mich kommen, auch wenn du verfolgt, bedroht oder sogar angegriffen wirst. Gab es je einen Propheten, der nicht verfolgt, bedroht oder angegriffen wurde? Sie rangieren gleich nach den Aposteln in der Rangordnung Meiner Kirche, und doch wurden sie immer beschimpft und misshandelt, denn aus ihrem Munde bekommen jene die Wahrheit zu hören, und die Wahrheit stört sie.

Was soll ich nun tun?

(Ich fragte Jesus sehr traurig.)

Bringe Mein Volk
zum Gehorsam im Glauben[1]

... Verbreite Meine Botschaft. Komm, Ich werde dir die Mittel dafür geben, Meine Botschaft zu verbreiten. Ich werde alles zur rechten Zeit bereitstellen. Blume, verbreite Meinen Weihrauchduft überallhin.

Möge Dein Wille geschehen, gebrauche mich wie es Dir gefällt. Mache aus mir Dein Werkzeug des Friedens und der Liebe.

[1] Er antwortete mir in einem majestätischen Ton und ohne das leiseste Zögern.

4. Juli 1990

Lächle uns zu, Herr, und jedes Gesicht
auf Erden wird heller werden;
Hoffnung wird in unsere Herzen
zurückkehren,
und die ganze Erde,
von einem Ende zum anderen,
wird sich an Dich erinnern und
zu Dir zurückkommen.

Mein Herz vergeht vor Liebe, selbst für die Abtrünnigen, habt ihr das nicht bemerkt? Habt ihr Meine Liebesseufzer nicht vernommen? Habt ihr Mein Werk der Liebe nicht gelesen, das Ich für Meine ganze Schöpfung schrieb? Kommt zu Mir und lasst Mich sehen, wie ihr eure Hände nach Meinem Heiligtum ausstreckt. Betet Mich an und preist Mich Tag und Nacht, Nacht und Tag.

Du Gesegnete, Ich will dir eine Frage stellen, nur eine einzige. Sage Mir: Liebst du Mich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit deinem ganzen Gemüt?

Ich liebe Dich, mein Herr und mein Gott,
von ganzem Herzen,
von ganzer Seele und
mit meinem ganzen Gemüt,
doch ich weiß, dass meine Liebe
armselig ist, elend und unzureichend
für Deine Freigebigkeit.

Dann muss Ich wohl ein Feuer in dir entzünden ...

So komme denn und durchdringe mich!
Wie soll ich den Weg finden, wenn
Du nicht meinen Geist mit Deinem Licht
erleuchtest, das meine Seele zur Wahrheit
und zum Leben führt?

Gib immer deine Fehler zu, und Ich werde dir helfen, sie zu überwinden. Komm, du gehörst Mir und bist Mein Eigentum. Du bist Mein Eigentum, weil du arm und erbärmlich bist; Erbärmlichkeit zieht Mich an. Ich werde deine Kraft neu beleben und dir Mut

machen, indem Ich dich verschwenderisch mit Meinem Duft aus gemischtem Weihrauch überschütte. Gib nie auf, Mein Kind, verweigere Mir nie einen Platz in deinem Herzen. Ich werde von der Armut angezogen, Ich bin auf der Suche nach Armut und Erbärmlichkeit. Ich habe dich zu Mir geholt, damit Mein Feuer dich verzehrt vor den Augen aller, die dich sehen. Durch dich erweise Ich der ganzen Menschheit Meine Unendliche Liebe, damit jeder Mensch sehen und verstehen kann, dass Ich ein Gott der Liebe bin, ein verzehrendes Feuer.

Mein Gott, Du hast überreichen Segen
auf mich herabregnen lassen,
obwohl Du wusstest, dass das,
was Du besitzt und was Dein
„Eigentum" ist, böse und unvollkommen ist
und ich unfähig war,
Dir auch nur irgendetwas zurückzugeben.

Ich habe Mein Eigentum gesegnet ... - deine Offenheit entzückt Mich ... - hör zu: Ich erhebe die Armen aus dem Staub und richte die Elenden auf; Ich versetze sie in Mein Heiliges Herz, und dann zeige Ich sie Meinen Engeln. Ich lehre sie Meine Vorschriften und werde ihr Meister, und sie werden Meine Schüler. Und ihre Sünden werden von Mir vergeben, wie Frost im Sonnenschein zerschmelzen sie. Dann bitte Ich die Heiligen, über sie zu wachen und zu beten, und Ich erfülle sie mit Meinem Geist der Einsicht, um sie zu befähigen, die Wahrheit zu erkennen und eine tiefere Einsicht in Mein Wissen zu erlangen.

Herr, Du behandeltest mich so väterlich,
nachdem Du mich aus dem Tal des Todes erwecktest,
Du hast mich seitdem durch Dein Licht geleitetet und vom Bösen befreit;
sage mir, sind wir nicht alle Deine Kinder?

Ja, das seid ihr.

Da wir alle Deine Kinder sind, flehe ich Dich an, diejenigen, die immer wieder hören und einfach nicht zu verstehen scheinen, nun verstehen zu lassen.

Haben sie bereut?

Herr, ich weiß nicht, ob sie bereut haben, doch wenn Du ihnen die Augen öffnetest und sie sehen ließest, würden sie Deine Herrlichkeit sehen, und dann würden sie Deine Treue und Schönheit wahrnehmen; vielleicht kämen sie dann zu Dir und würden bereuen!

Kind, selbst wenn Ich ihnen die Augen öffnete - sie würden Mich nicht sehen! Sie sehen Mich nicht, weil sie von Finsternis umgeben sind. Wie also willst du sie dazu bringen, Mich zu sehen, wo Ich ihnen doch die ganze Zeit nahe bin? Es ist ihr Dunkel, das sie blind macht.

Also, Tochter, sprich und habe keine Angst vor ihnen, fürchte dich nicht, die Wahrheit zu sagen, und lass dich nicht zum Schweigen bringen. Ich bin mit dir, Mein Kind, Meine Tochter. Nein, bleibe nicht still, mach dich an die Arbeit mit deinem Gott, für diese Mission habe Ich dich aufgezogen und ausgebildet. Wie ein junger Mann, der eine Jungfrau heiraten will, habe Ich dir Mein Herz angeboten und dich um deins gebeten. Ich bin es, Jesus, der dich geformt und sich mit dir vermählt hat. Und wie sich der Bräutigam seiner Braut erfreut, so erfreue Ich Mich nun deiner Armut und deiner Schwäche. Ich ging dir nach wie ein Liebender seinem Mädchen. Ich ging in alle Richtungen und suchte, mit welchen Mitteln Ich dich zu der Meinen machen könnte, und nun, da du Mein bist, will Ich dich festhalten.

Ich bin schwach und zerbrechlich,

und meine Verfolger sind mir unermüdlich auf der Spur,
doch meine Hoffnung ist in Dir.
Ich lebe in diesem Exil nur für Dich.
Nichts auf dieser Welt kann mich mehr erfreuen, längst schon sehnen sich meine Augen nach Deiner Welt des Friedens.
Mein Herz und meine Seele vergehen aus Liebe zu Dir.
Du bist meine Zuflucht und meine Freude.
Ich bat Dich, mich, wenn möglich, anzunehmen, um Dir geringer als eine Magd, ja, als eine Hilfsmagd dienen zu können.

Die Armen und Einfachen haben schon immer Meinen Namen gepriesen und werden es auch immer tun.

(Jesus sprach hier wie zu Sich selbst.)

Deshalb danke Ich dem Vater, dass Er die Weisheit vor den Gelehrten und Klugen verbirgt und nur bloßen Kindern offenbart. Glücklich seid ihr, die ihr arm und elend seid, euch gehört das Reich Gottes. Wehe aber denen, die jetzt in Fülle haben, denn sie werden hungern. Glücklich seid ihr, wenn ihr um Meinetwillen beschimpft und schikaniert werdet und die Leute allerlei Verleumdungen über euch verbreiten. Freut euch und seid froh! Denn eure Belohnung im Himmel wird groß sein. Genauso haben sie schon die Propheten vor euch verfolgt.

Tochter, werde nicht müde, führe die Arbeit aus, die Ich dir zugeteilt habe. Ahme Mich, deinen Herrn, nach, und folge Mir ohne den geringsten Zweifel. Ich werde dich noch mehr demütigen; bleibe arm und schwach, gelehrig und gehorsam! Sei Meinen Augen wohlgefällig.

Liebe Mich und preise Mich!

Ich bin Dein, und unter Deinem Blick habe ich den wahren Frieden gefunden. Ich preise Dich.

6. Juli 1990

Friede sei mit dir! Hier ist Meine Botschaft:

Friede sei mit euch. Ich bin euer Erlöser, der zu euch spricht. Ich bin Er, der euch am allermeisten liebt. Ich bin zu eurem Volk gekommen, um den Blinden die Sicht zu geben und denen die Sicht zu nehmen, die behaupten, Sehende zu sein ... Ich bin zu euch gekommen, damit ihr auf Meine Stimme hört, die Stimme Meines Heiligen Geistes, des Ständigen Erinnerers an Mein Wort und an alles, was Ich euch gegeben habe. Hört auf Mich: Bewohner der Erde, wie sehr liebe Ich euch! Trotz eurer ungeheuren Bosheit und Gleichgültigkeit Mir gegenüber liebe Ich euch, Ich, euer Jesus.

Heute, Meine Geliebten, komme Ich und stehe vor euch als euer Hirte, um euch zu sagen: Mein Reich ist nahe, und noch ehe diese Generation vergangen sein wird, wird alles eingetreten sein, was durch Meine Propheten von heute vorhergesagt wurde.

Betet für die, denen Ich einen Mund gab, um Mich zu preisen, die ihn aber nur benutzen, um Meinen Heiligen Namen zu entehren.

Betet für die, denen Ich Augen gab, Meine Schönheit, Meine Heiligkeit und Meine Wunder zu schauen, deren Augen aber durch die Sünde wie mit Schuppen bedeckt und nun blind sind

Betet für die, denen Ich Ohren gab, Mein Wort und Meine Hymnen der Liebe zu hören, die aber ihre Ohren schwerhörig werden ließen aus Angst, sie könnten hören und bekehrt werden.

Betet für die, aus deren Mund Falschaussagen kommen, ohne dass sie es merken; ihre Anführer werden fallen, und sie werden der Gerechtigkeit ins Antlitz schauen müssen.

Betet für die, die immerfort mit giftigen Pfeilen aufeinander schießen; sie müssen erkennen, wie sehr sie Meinem Leib Schaden zufügen.

Betet das Gebet, das eure Heilige Mutter euch in Ihrer vorigen Botschaft[1] gab, damit die Gerechtigkeit Meines Vaters erweicht wird und sich zurückhält. Bittet den Vater, eurer Generation Gehör zu schenken. Leistet Schadenersatz für jene verstockten Seelen, die nicht aufhören, Böses zu tun.

Betet für all diese Seelen, Meine kleinen Herzen, denn ihr seid das Salz der Erde. Und Ich, Jesus, sage euch: Fasst Mut, ihr kleinen Herzen, denn Ich bin mit euch.

Ich werde darauf achten, dass Mein Name Heilig gehalten wird, auch wenn Meine Feinde in Meine Kirche diesen großen Glaubensabfall und ins Herz Meines Heiligtums einen unheilvollen Gräuel brachten und wegen ihres Hochmuts immer noch daran festhalten.

Wahrhaft sage Ich euch: Mein Wohnsitz wird auf seinen früheren Steinen wieder aufgebaut werden. Der Tag ist nahe, da Ich über diese gelehrten Menschen kommen und ihre ganze sogenannte Weisheit und ihre Feindschaft gegen Meine Göttlichkeit vernichten werde. Ich werde sie mitsamt den Wurzeln ausreißen, damit sie niemals mehr gedeihen können. Sie sind von Mir abgefallen, ja, sie haben sich bereits daran gewöhnt, mit der Abtrünnigkeit umzugehen, und als Führer und Reisegefährten haben sie den Rationalismus, die Waffe zur Bekämpfung Meiner Göttlichkeit.

Wenn einer nach Erkenntnis dürstet, dann soll er zu Mir kommen und trinken, und Ich werde ihm lebendiges Wasser geben. Geht nicht und trinkt die Lehrmeinung eines Menschen, die seiner eigenen Ratio entspringt. Ein solcher Mensch stellt die Ehre von Menschen über die Ehre, die von Gott kommt. Zu solchen sage Ich daher: Weh' euch, wenn die Welt gut von euch spricht!! Der Tag wird kommen, an dem sie, am Boden liegend, werden sprechen müssen, doch ehe ihre Stimme Mich erreicht, wird sie vom Staub und der dicken Kruste ihrer Sünden erstickt sein. Es wird Gerechtigkeit herrschen.

Ich sage euch feierlich, dass in diesen kommenden Tagen Satan und all die unreinen Geister nicht mehr im Verborgenen wirken werden wie bisher. Nein, die Zeit ist jetzt da, wo er und diese üblen Geister sich offen jedem Einwohner der Erde zeigen werden. Satan wird falsche Propheten aussenden, - und sie werden zahlreich sein wie der Sand am Meer -, um Verwirrung unter euch zu stiften und sogar noch die Erwählten zu täuschen. Nehmt euch also in acht, dass keiner euch täuscht. Dieses Zeichen ist das Zeichen des Vorabends Meiner Großen Zeichen, die kommen sollen. Der Dämon gleicht heute einem wilden Tier, das verwundet ist und dadurch noch gefährlicher wird. Doch fürchtet euch nicht, ihr, die ihr Mich liebt, Ich werde euch die Sicherheit gewähren, nach der ihr seufzt.

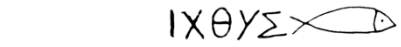
Doch wehe denen, die Mein Heiligtum beschmutzten, indem sie den großen Glaubensabfall in Meiner Kirche herbeiführten. Schwefel und Feuer soll auf sie herabregnen! Wahrlich Ich sage euch: Durch die Lager, wo die Schakale wohnen[2], wird bald eine breite Straße verlaufen, sie wird unbefleckt sein und Heiliger Weg genannt werden. Kein Unreiner wird auf ihm reisen, sondern nur die Lebendigen werden dort gehen, denn sie wissen, wie man Mich verehrt, und sie werden ihre Knie beugen und zu

[1] *(S. Botschaft 15.Mai 1990)*

[2] Hier spielt Jesus auf die Freimaurer in Seinem Heiligtum an.

Mir sprechen: Amen … Amen…

Ihr kleinen Kinder, hegt nie Groll gegeneinander, seid vereint, seid vereint, seid eins! Ich, Jesus, bin es, der euch darum bittet. Ich segne euch alle und hinterlasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn. Dieser Seufzer, der euch kennzeichnet als die Meinen.



(Botschaft unserer Heiligen Mutter:)

Friede sei mit euch. Meine Kinder, Ich möchte heute gerne, dass ihr Lukas 15, 4-7 lest und darüber meditiert. Ja, Jesus will nicht, dass auch nur einer von euch verlorengeht. Deshalb ist Er ständig auf der Suche nach euren Herzen. Betet, Meine kleinen Kinder, wie nie zuvor. Haltet den Namen Gottes Heilig und denkt daran, dass jeder, der den Herrn sucht, Ihn auch finden wird. Jedem, der anklopft, wird die Tür geöffnet. Arbeitet für eure Rettung; betet um alles, was ihr braucht.

Ich möchte, dass ihr glücklich und friedvoll im Herrn seid, denn der Herr hat euch das Geschenk Seiner Liebe gemacht. Welch größeres Geschenk könnte es geben als Seine Liebe? Findet Frieden im Herrn, diesen Frieden, der so vielen von euch fehlt. Dringt in Gottes Liebe ein, dann wird Er eure Seele reinigen. Lobt den Herrn, denn Er ist gut und geduldig. Kommt nicht nur wegen eurer Anliegen zu Ihm, kommt nicht fahrig zu Ihm, lediglich aus Pflichterfüllung, sondern kommt zum Herrn, um Ihn bewusst zu loben und zu lieben.

Bedenkt die Wohltaten, die Gott euch täglich gibt, betrachtet die Segnungen, die Er euch täglich gewährt, und bringt Ihm eurerseits eure Herzen dar. Dankt Ihm, Geliebte, und zeigt Ihm auch eure Dankbarkeit.

Jesus ist die Liebe, Jesus ist die Hoffnung, und Jesus bedeutet Er-Der-Rettet. Zweifelt also nicht an der Größe Seiner Liebe. Glaubt an Ihn. Er kommt, um selbst den Geringsten von euch zu retten. Bezeugt vor den Völkern diese große Liebe und verbreitet Seine Botschaften bis an die vier Enden der Erde.

Ich, eure Heilige Mutter, bin euch immer nahe, Meine Kinder, Ich segne euch. Möge der Friede Meines Sohnes in euren Herzen herrschen.

8. Juli 1990

(Lens — Botschaft für die Gebetsgruppen:)

Friede sei mit euch allen. Ich, Jesus, segne euch … Fühlt in dieser Minute, wie Ich unter euch bin. Spürt Mich in euren Herzen … Verhärtet eure Herzen nicht durch Zweifel, sondern öffnet eure Herzen, damit ihr Meine Botschaft der Liebe völlig versteht.

Ich, der Ich König und Herrscher bin, steige den ganzen Weg zu euch herab, um euch zu erinnern an Meine Liebe zu euch und an Mein Opfer. Ich komme, um euch zu ermahnen, wem ihr gehört; Ich habe euch alle mit Meinem Opfer erlöst; ihr gehört zu Mir.

Wenn heute Mein Geist der Gnade in solcher Fülle über euch ausgegossen wird, dann deshalb, weil der Feigenbaum fast reif ist, und ihr schon bald von ihm essen werdet. Ihr könnt nicht mehr sagen: „Wo ist mein Gott?“ Die Heidelandschaft werde Ich wieder grün werden lassen, damit ihr dort lagern könnt. Meine Weingärten werde Ich weiterhin vervielfachen, und Meine Obstbäume werden reiche Ernte bringen; ihr werdet nach Herzenslust von Meinen Himmlischen Vorräten essen. Hört: Hat euer Himmlischer Vater nicht Seine Himmlischen Kammern aufgetan, um ein ausgehungertes Volk mit Manna zu nähren?

Euer Vater im Himmel hat Brot auf Sein Volk herabregnen lassen, und aus dem Felsen beim Horeb ließ Er Wasser sprudeln, so dass sie trinken konnten. Und Ich, habe Ich nicht die Brotlaibe und Fische vermehrt, um Tausende zu speisen?

O ihr Kleingläubigen, wie kommt es dann, dass ihr die Zeiten nicht erkennen könnt? Warum zweifelt ihr nun, da Mein Heiliger Geist der Gnade[1] doch ganz offenkundig über euch ausgegossen wird? Habt ihr nicht verstanden, dass Mein Heiliger Geist euch in eurer Wüste erfüllt? Ich sagte: „Ich will Meinen Obstgarten bewässern, Ich habe vor, Meine Blumenbeete zu gießen“, und: „Ich will Lehren ausgießen wie Prophetenworte und sie allen künftigen Generationen hinterlassen“[2]. Fürchtet euch nicht, denn Ich bin es, euer Herr, euer Erlöser.

Währet ihr in die Mysterien des Manna und der Vermehrung der Brote und Fische eingedrungen, dann hättet ihr heute völlig begriffen, was es mit dem Ausgießen Meines Heiligen Geistes auf sich hat. Mit Blick auf die Zeit eurer Vorväter hättet ihr Meine wunderbare Speisung verstanden.

Blume,

(Hier unterbricht mich Jesus. Es ist 16:23 Uhr.)

Bete jetzt mit Mir für Russland.

‚O Gott, gib, dass sie[3] Dir nachfolgt!
O Herr, rette ihre Seele und erwecke sie,
wie Du Lazarus auferweckt hast.
Verschönere die von Dir so geliebte
Tochter und hole sie in
Dein Göttliches Herz, damit ihr Bild
Deine Göttlichkeit widerspiegelt.
Erwecke sie so,
dass sie an Deiner Seite geht;
gib ihr einen Platz in Deiner Nähe
und befreie sie aus ihrer Gefangenschaft.
Vermähle Dich mit ihr und
lass sie ganz Dein eigen werden. Amen.‘

Bete so jetzt zu Mir.
(Ich tat es.)

Schreibe, Meine Vassula:[4] Über die Speisung dieser Tage!

Erkennt und begreift Meine Transzendenz und Treue gegenüber Meinem Heilsversprechen. Ich will keines der Geheimnisse vor euch verborgen halten, Generation, denn Ich werde bald eine offene, breite und unbefleckte Straße anlegen und sie nennen: Heiliger Weg, und er führt euch zu einem offenen Tabernakel – keine Verstecke mehr für Schakale![5] Keine heimlichen Tätigkeiten mehr bei Nacht! Kein Herumschleichen mehr im Dunkeln! Ich, der Herr, werde alles ans Licht bringen. Es wird nie mehr Nacht werden, weil Mein Licht für immer über euch leuchten wird. Ja, Ich werde auf dieser offenen Straße Mein Wissen bereitstellen und werde Wegweiser anbringen, die euch dorthin führen. Ich werde diese Straße gut kennzeichnen.

Dann werde Ich euch den Geist geben, Mich, euren Gott, leidenschaftlich zu verehren. Und Meine verlorenen Söhne und Töchter werde Ich mit großer Liebe in Meine Arme zurückholen; dann werden sie in Meinem Licht leben, und der ganze Himmel wird ihre Rückkehr feiern. Kein Mensch wird mehr sagen: „Wo ist Unser Herr?", denn Ich werde Mein Gesetz tief in euer Herz einprägen.

---

[1] Jesus erwähnt in diesem ganzen Abschnitt den Vater, Sich als den Sohn sowie den Heiligen Geist und weist so auf das Wirken und die Anwesenheit der Heiligen Dreieinigkeit in diesen Zeiten der Wüste hin.

[2] Sir 24, 31 und 33

[3] (*Anm.:* die Tochter Russland)

[4] Fortsetzung Seiner Botschaft

[5] Schakale stehen hier für die Freimaurer.

Diese Verheißung ist vor Meinen Augen eingeschrieben. Ich werde Jerusalem auf seinen früheren Bausteinen wieder aufbauen.

Ich hatte gehofft, bei Meiner Wiederkehr Heiligkeit vorzufinden, doch Ich finde ein trügerisches Volk, das an Meinem Leib nagt; Liebe, doch Ich höre nur Hassgeschrei, das aus ihrer Trostlosigkeit kommt. Wo ist die Herrlichkeit und Schönheit, die Ich ihnen einst geschenkt hatte? Wo ist der Geist, mit dem Ich sie ausgestattet hatte? Diese Kains haben die Dunkelheit für Licht ausgegeben und das Licht für Dunkelheit. Sie sind ungeistlich geworden, und Mein Gesetz, das gebietet und Heilig ist, ignorieren sie in allen Teilen und zertrampeln es unter ihren Füßen. Dieses Zeitalter stellt sich gegen Mein Gesetz und widerspricht ihm in jedem Jota. Sagte Ich nicht ausdrücklich, dass jeder, der Meine Gebote empfängt und sie hält, jemand ist, der Mich liebt?

In eurem Zeitalter behaupten viele, Doktoren des Gesetzes zu sein, doch verstehen sie weder die Argumente, die sie gebrauchen, noch die Meinungen, die sie unterstützen. Oh, wie bin Ich ihrer Reden überdrüssig! Sie ermüden Mich, denn sie bewahren weder Meine Wissenschaft noch Mein Gesetz. Ich komme in diesen Botschaften nicht, um zu verurteilen; Ich komme aus Liebe, um euch zu warnen und aus eurer Trägheit zu aufzurütteln. Ich komme auch, um den kleinen Rest zu ermutigen, vom Priester bis zum Laien, die Mich lieben, Mir treu bleiben und Mein Bild widerspiegeln: Für Euch, die ihr eure Liebe zeigt, um euretwillen werde Ich eine offene, gerade Straße anlegen, eine Gesegnete, und an ihren Rändern werde Ich fruchttragende Bäume pflanzen[1]. Euer Ackerboden wird viele ernähren, und niemand wird die Früchte eures Ackers vernichten oder euch unfruchtbar machen können. Ihr werdet alle Gläubig genannt werden, und ihr werdet alles sein, was nicht Stolz, Falschheit und Rationalismus ist. Eure Frucht wird ausgehungerte Völker nähren, Völker, die im Atheismus zusammengebrochen sind.

Ich habe vor, euch alle in Meine Gewänder von einst[2] zu kleiden und Meine Kirche auf ihren früheren Fundamenten neu aufzubauen. Ich werde Meine Braut mit ihren damaligen Juwelen schmücken, aus eurem Mund werde Ich euren Jubel vernehmen und ihr werdet Mich ohne Unterlass preisen.

Geliebte, Ich bin das Licht der Welt, und Ich gehe vor euch her. Immer noch sage Ich euch folgendes: Da sind auch noch andere Schafe, die Ich habe, die nicht von eurer Herde sind. Diese werde Ich ebenso unter das Dach Meiner Erneuerten Kirche führen, so dass es eine Herde und einen Hirten geben wird. Geht hinaus zu den Nationen und lehrt sie, dieses Gebet zum Vater zu beten:

Allbarmherziger Vater,
lass jene, die hören und immer wieder
hören und doch nie verstehen,
diesmal Deine Stimme hören und
verstehen, dass Du es bist,
der Heilige der Heiligen.

Öffne die Augen derer, die schauen und
schauen, und doch nie erkennen,
damit sie diesmal mit ihren Augen
Dein Heiliges Antlitz und Deine
Herrlichkeit sehen.
Lege Deinen Finger auf ihr Herz,
damit ihr Herz sich öffne und
Deine Treue begreife.

Ich bete und bitte Dich um all dies,
Gerechter Vater, damit alle Völker

[1] die Priester des neuen Zeitalters

[2] der frühen Kirche

bekehrt und geheilt werden
durch die Wunden Deines Geliebten
Sohnes, Jesus Christus, amen.

Begreift daher, was ihr mit diesem Gebet erbittet: die Rettung der Welt.

Mut, Brüder; Meine Schüler, habt Mut; Ich bin mit euch jeden Tag, predigt und verteidigt Mein Wort ohne jede Angst. Verkündet Meinen Namen mit Eifer, erinnert die Welt daran, dass Ich Heilig bin, lehrt sie, heilig zu leben. Seid sanft, wie Ich sanft bin, und habt Meine Geduld und Meine Liebe. Nur noch ein Weilchen, ein ganz kleines Weilchen, und der Eine, auf den ihr wartet, wird gekommen sein. Ich werde als Liebe kommen, ja, die Liebe wird als Liebe in diese Wüste zurückkehren. Ich werde das Versprechen schon bald erfüllen.

Aber, Meine lieben Freunde, denkt an das, was Meine Propheten sagten, was euch am Ende der Zeiten erwartet. Sie sagten euch, dass es vor diesem Kommen große Drangsale geben wird, dass die Grundfesten der Erde erschüttert werden und es ein großes Beben geben wird. Das Firmament wird euch vorkommen als ob es ewige Finsternis wäre. Fürchtet euch dennoch nicht, denn Ich stehe euch zur Seite; Ich habe eure Stirn mit Meinem Siegel der Liebe gekennzeichnet.

Ich segne euch alle und hinterlasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn. Jesus Christus ist Mein Name, und Ich sage euch: Ich liebe euch ewiglich. Seid eins!

ΙΧΘΥΣ

19. Juli 1990

Mein Gott! Mein Gott!
Komm und erhelle meine Dunkelheit!
Komm schnell und hilf mir!
Besuche mich. Meine Seele dürstet nach Dir, o mein Gott.
Wann werde ich Dein Heiliges Antlitz schauen? Meine Seele vergeht mir …
Warum nur verurteilen mich meine Verfolger fort und fort?
O Gott, was habe ich ihnen getan?
Herr, wo bist Du?
Gib, dass jene, die mich verfolgen, mir zumindest sagen,
welchen Verbrechens sie mich schuldig erklären.
O Gott, wie sehr vermisse ich Dich …

Geliebte, Ich habe nicht im Geheimen gesprochen, Ich bestätige Mein Wort, und sie wissen es. Du hast Mich nicht von Angesicht zu Angesicht geschaut, und doch bin Ich dir nahe. Ich mag wohl leiblich nicht zugegen sein[1], aber im Geist bin Ich immer bei dir.[2] Ich bin bei euch, um euch alle in Liebe miteinander zu verbinden und eure Gemüter aufzurühren, damit eure Einsicht sich ganz entfalten kann, bis ihr Meine Geheimnisse wirklich kennt, in denen alle Kostbarkeiten der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.[3] Du Gesegnete, Ich möchte, dass du ein sichtbares Abbild Meiner Gottheit darstellst, indem du Mich glühend liebst und Mein Gesetz genauestens beobachtest; und deshalb werde Ich Stückchen für Stückchen die korrigieren, die Mich beleidigen und dich drangsalieren. Ich werde sie daran erinnern, wie weit sie vom Glauben abgefallen sind. Und Ich werde ihnen die Chance einräumen zu bereuen. Nur Mut! Ich sage dir folgendes, Tochter: Wer immer zuhören will, der möge hören; wer nicht will, der lasse es …

ΙΧΘΥΣ

[1] mit Fleisch und Blut,
[2] Jesus versuchte, mich besonders zärtlich zu trösten.
[3] Kol 2, 2

20. Juli 1990

O Herr,
lass Deinen Geist auf mir ruhen
und mich ganz durchdringen!

Lass Mich dich segnen; Ich gebe dir Meinen Frieden; lass Meinen Geist auf dir ruhen. Ich, der Herr, will dir die Sicherheit gewähren, nach der du seufzt. Halte fest an deinem Vertrauen, denn Ich bin Meinem Versprechen treu.

Ich werde das Gesetz Meiner Liebe in die Herzen eurer Völker hineinlegen und ihre Sünden Mir nicht mehr ins Gedächtnis rufen. Ich werde sie an Mein Opfer erinnern, Ich werde sie an Mein Kreuz erinnern, Ich werde sie daran erinnern, dass Ich Gott bin. Du aber, die Ich suchte und fand: opfere Mir dein Herz auf, und Ich will es annehmen wie fein gemischten Weihrauch. Bleibe Mir treu ergeben und ersehne alles, was Ich bin, um alles auszulöschen, was du bist. Vernichte alles, was du bist, indem du alles in dich aufnimmst, was Ich bin.

Bete für die Bekehrung der Seelen. Bete um Frieden, Liebe und Einheit. Denk daran, Meine Liebe ist unendlich, eine Liebe, die kein Mensch auf Erden völlig erfassen kann.

Ich segne dich, wende dich Mir zu und segne Mich!

21. Juli 1990

(In einer Vision sah ich mich tagsüber aus einem Fenster schauen. Plötzlich fing die Erde heftig zu beben an, der Boden unter meinen Füßen ging auf und nieder. Das Erdbeben war von Stärke acht und hörte nicht auf. Ich schaute durch das Fenster zum Himmel, dessen Leuchtkraft nachließ. Während ich so zum Himmel starrte, wurde dieser mit jeder Sekunde dunkler, bis er nachtschwarz war. Dann sah ich die Sterne fallen, oder vielmehr war es, als ob sie am Horizont von Osten nach Westen enteilten; es schien, als verließen sie den Himmel. Dann hörte das Beben auf, und es herrschte eine bedrohliche Finsternis. Ich sah, dass mein Zimmer schwach erleuchtet war. Als ich aus dem Fenster schaute, zählte ich noch drei oder vier Häuser in der ganzen Stadt, die Licht hatten.)

22. Juli 1990

(Botschaft unserer Heiligen Mutter)

Friede sei mit euch, geliebte Kinder; eure Heilige Mutter spricht: Ich danke euch schon jetzt, dass ihr gekommen seid, um Uns anzuhören. Öffnet eure Herzen und begreift jedes Wort, das Wir euch sagen.

Jesus schenkt euch Seine Liebe und Seinen Frieden. Er führt euch zum Heil, und Ich bin von Ihm gesandt, den Weg für Seine Wiederkunft vorzubereiten. Ich komme, um Ihm abermals den Weg zu öffnen. Seid nicht überrascht, ihr Kleinen. Ich weiß, dass es schwer ist, in der Wildnis zu leben, doch Ich komme in vielen Nationen zu euch, um euch vorzubereiten. Ich schule euch in den Regeln der Rechtschaffenheit, um euch frei zu machen. Bittet den Herrn, dass Er eure Schritte auf dem Pfad Seiner Gebote leitet. Erquickt Ihn mit eurer Liebe, tröstet Ihn mit eurer Liebe, seid Sein Balsam. Fühlt euch geliebt von Mir, fühlt euch geliebt von Meinem Sohn.

Heute rufe Ich die Kranken, um ihnen zu sagen: Mein Kind, Ich, deine Heilige Mutter, liebe dich; sei nicht deprimiert, sondern bete zum Herrn, und Er wird dich heilen. Reinige dein Herz von allen Unreinheiten, indem du bereust. Öffnet eure Herzen für Gott, und Er wird euch mit Seiner Liebe überschütten. Betet ohne Unterlass.

Schlummert nicht dahin! Betet mit eurem Herzen und seid wie Rosen im

Frühling, wie ein Blumenstrauß, der dem Höchsten dargebracht wird. Lasst eure Gebete wie fein gemischter Weihrauch sein, der Seinen Thron erreicht. Lasst Mich euch daran erinnern, wonach der Höchste sich sehnt: nach eurem Herzen! Bringt Ihm euer Herz dar und erlaubt Ihm, euer Führer zu sein auf dem Weg, den Ich für euch vorbereite.

Meine Kinder, die Liebe steht an euren Türen; lobt den Herrn und liebt Ihn; Gott ist die Liebe. Ich segne euch alle. Ich segne auch all jene, die in einem Gefängnis eingesperrt sind; Ich sende ihnen den Frieden wie einen Strom in ihr Herz.

Vassula, sei geduldig, Mein Sohn Jesus liebt dich, bis zu Tränen der Zuneigung. Zweifle nie daran, fühle Seine Liebe! Beende den Tag stets mit einem Lobpreis an Ihn. Empfange Meinen Frieden; wir, uns?

Ja, Heilige Mutter, wir, uns.

27. Juli 1990

(Rhodos)

Erkläre mir, mein Jesus,
wie Dein Gesetz zu achten und zu befolgen
ist und wie Deine Gebote einzuhalten sind.
Führe mich auf dem Pfad Deiner Gebote.
Ich möchte über
Deine Vorschriften nachdenken.
Vergib mir meine Fehler und Sünden.

Friede sei mit dir; noch ehe du etwas gesagt hattest, habe Ich dir schon vergeben.[1] Wäre es nicht um Meiner Unendlichen Barmherzigkeit willen, Geliebte, hättest du schon längst Meine Gerechtigkeit über dir gespürt, denn alles, was du hast, ist Schlechtigkeit und Elend.

Komm ... schau Mich nicht so auf Abstand an ... komm her zu Mir, näher, Ich hege dich wie Meinen Augenstern. Lobe Mich, Meine Geliebte, lobe Mich, denn Mein Name ist Heilig.

(Später:)

(Einer der Mönche, die ich traf, vergoss Tränen, als ich ihnen darlegte, wie sehr Jesus leidet.)
Komm, lege dein Ohr an Meine Brust, Mein Sohn, und höre wie Mein Herz pocht. Jeder Herzschlag ist ein Ruf nach einer Seele, eine demütige Bitte um ein Lächeln, um einen Gedanken ... Vergieß deine Tränen nicht über Mich, Mein Sohn, sondern über deine Brüder, deine Schwestern, die tot und in Verwesung sind. Nein, nicht über Mich, Mein Sohn, nicht über Mich ... bete für sie, damit Mein Vater ihnen Meinen Geist der Einsicht sende; wie sonst könnten sie sich bekehren?

Vassula, gib ihnen das Gebet, das deine Heilige Mutter dir gegeben hat, und Ich bitte sie, dieses Gebet täglich zu beten.

Komm, die Schriften sind dabei, in Erfüllung zu gehen ... Ich, der Herr, errichte Weihrauchaltäre auf Opfertischen, die dazu bestimmt waren, aber brachlagen, weil niemand da war, sie zu bedienen oder zu entzünden.

28. Juli 1990

(Rhodos)

Jesus, ich bin in einem Nebel der Trägheit gefangen und komme anscheinend aus dieser Lethargie nicht heraus. Ich bin ein armer Wurm ...

Ich weiß, aber warum bittest du nicht um Meine Hilfe? Und warum hältst du anderswo Ausschau? Wenn du deine

[1] Jesus hatte mein Anliegen verstanden.

Augen Mir zuwendetest, würdest du Mein Licht sehen, und Ich gäbe dir, worum du bittest. Du bist arm, aber Ich kann dich versorgen. Ich brauchte nur zu sagen: Wachse! Erblühe! Und in deiner Wüste kann Ich Ströme zum Fließen bringen. Kind, habe Ich dich jemals im Stich gelassen?

Nein, mein Herr, nie.

Wie kommt es dann, dass du nicht an Meine Gegenwart geglaubt hast?[1] Merktest du denn nicht, dass Ich ständig deinen Blick suchte? Ich habe dich zu Meiner Braut gemacht, nicht wahr?

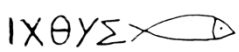
Ja, das hast Du, mein Herr.

Dann schau Mich doch dann und wann an, das ist deine Schuldigkeit! Hör zu, Vassula: Ich brauche dich nicht, denn wie du weißt, genüge Ich Mir selbst. Ich habe dir schon öfters gesagt, dass Ich Allmächtig bin, aber Ich liebe die Schwachheit, weil Meine Kraft sich dort am besten zeigt.

Kleines, Ich bin jeden Tag bei dir, jede Stunde und jede Sekunde deines Lebens; Ich bin immer unter euch ...; denk daran, Ich bin mit Meiner Mutter zusammen.

Ja, mein Herr.

Sprich Mir wieder nach: wir, uns, auf immer und ewig!



30. Juli 1990

(Rhodos – Kloster zum Hl. Nectarios)

(Ich blieb in diesem Kloster für fünf Tage, fünf Tage Fasten und Schweigen, nur Gebet und Meditation.)

Herr?

Ich bin es, zweifle nicht; Meinen Frieden gebe Ich dir. Komm in Mein Herz.

(Als der Herr sagte: „Meinen Frieden gebe Ich dir", sah ich den Himmel offen, und ich wurde in Seinem Herzen willkommen geheißen.)

Die Zeit drängt, die Stunden jagen davon ... Komm her zu Mir und höre, was Ich der Kirche von Rhodos sagen möchte:

Betrachtet Meine Handflächen, Meine Seite und Meine Füße. Fühlt Meine Wunden ... Wer aus Meinen Wunden nicht trinken will, wird dahinsiechen, er wird verschmachten und vertrocknen. Ich Bin eure Rettung! Warum also fürchtet sich dieses Volk, Mich zu trinken und Mich zu essen? Sie schreien um Hilfe, doch keiner kommt, Mich zu trinken und Mich zu essen, um geheilt zu werden. Habe Ich nicht gesagt, dass ihr durch Meine Wunden geheilt werdet? So bahnt euch denn euren Weg durch diese endlose Wüste, lasst Mich den Laut eurer Schritte hören. Kommt und empfangt Mich!

Dieses Volk versteht den Ruf Meiner Liebe nicht. Ich schaue voll Sorge vom Himmel hinab, denn Ich möchte euch alle retten. Ich verströme Mein Herz an euch. Ich sende euch die Weisheit den weiten Weg bis an eure Türschwellen, um euch Mein Thema zu lehren: LIEBE. Doch hat irgendjemand Ohren zu hören? Ich habe ein Neues Liebeslied für euch komponiert, und um Meines Heiligen Namens willen, ihr Kleinen, steige Ich den ganzen Weg hinab zu euch. Ich, euer Christus, komme, um euer Herz mit Meinem Liebeslied zu entzücken und Mein Herz zu erfreuen. Sagt nicht: „Ich suchte Ihn, fand Ihn aber nicht; ich rief

[1] Als ich Ihn an dem Nachmittag mit den Augen meiner Seele gesehen hatte.

nach Ihm, bekam aber keine Antwort; ich wartete auf Ihn, Er kam aber nicht." Sucht Mich, Geliebte, in der Einfalt des Herzens, und ihr werdet Mich finden! Ruft nach Mir aus tiefstem Herzensgrund, und Ich werde euch antworten! Öffnet eure Ohren und eure Herzen, und ihr werdet die Schritte Meiner Rückkehr vernehmen! Der Feigenbaum ist reif geworden, und bald schon werdet ihr seine Früchte essen.

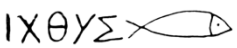
Kommt, denn viele von euch sind vom rechten Pfad abgewichen und haben Angst, Mich zu empfangen, und halten ihre Sünden in der Brust verborgen. Befreit euch, indem ihr zur Beichte geht; bereut aufrichtig und fastet, damit ihr Mich in Reinheit und Heiligkeit empfangt. Meine Tür steht immer allen offen, Geliebte. Ich bin dafür bekannt, dass Ich nicht gefühllos bin gegen den Armen und die Not kranker Menschen. Stellt daher euren Gott nicht auf die Probe und zweifelt nicht an Meiner Unendlichen Barmherzigkeit.

Ja, die Werkzeuge, die Ich einsetze, um euch Meine Worte zu übermitteln, sind arm, unwürdig und gewöhnlich. Diejenigen, die die Welt für durchschnittlich und verachtenswert hält, erwähle Ich - die, die überhaupt nichts sind, um jene bloßzustellen, die alles sind.[1] Die Weisheit wird bloßen Kindern zuteil und nicht denen, die sich selbst für weise halten. Höre: Die Weisheit wird immer rätselhaft bleiben für die, die sich selbst rühmen und sich für tugendhaft und heilig halten. Ich werde in der Tat die Weisheit der Gelehrten zunichte machen, und umso strenger wird das Urteil über sie ausfallen.

Ich beabsichtige, in ihrer Mitte ein demütiges und bescheidenes Volk übrig zu lassen, das imstande sein wird, Mir zuzurufen: „Halleluja, Halleluja!“ Tag und Nacht, Nacht und Tag werden sie einstimmen in den Hymnus Meiner Engel: „Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr, Gott, der Allmächtige, der war, der ist und der kommt",[2] und keiner wird sie hindern, weil Ich all jene stolzen Prahler aus ihrer Mitte entfernen werde. Ich sage euch also, ehe Meine Stunde über euch kommt: Sucht die Demut, sucht die Armut. Ihr, die ihr Meinen Geboten gehorcht und andere lehrt, diese zu befolgen, demütigt euch selbst.

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Verurteilt nicht, damit auch Ich euch nicht verurteile. Bereut, und Ich werde euch all jene Jahre, in denen ihr Meinen Geist unterdrückt habt, ersetzen. Ich beabsichtige in diesen letzten Tagen, dieses böse Zeitalter mit Zügeln der Güte und am Führseil der Liebe zu leiten, indem Ich Mich zu euch hinab beuge, um euch Meine Nahrung zu geben. Ich werde immer eine Zuflucht für die Armen und Bedürftigen sein. Kommt, lehnt euch alle an Meine Brust wie Johannes, Mein Jünger, und hört Meinen Herzschlag. Diese Herztöne werden euch bis zu Meinen Füßen unter Mein Kreuz bringen.

Ich, der Herr, bin unter euch und segne euch alle und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eure Stirn zurück. Beherzigt alles, was Ich euch heute gegeben habe, und erweist Mir eure Liebe, indem ihr Mir nachfolgt; Meine Augen sind über euch; seid eins.



31. Juli 1990

Mein Herr, belebe mich,
wie Dein Wort mir versichert hat.
Nimm diesen Geist der Lethargie fort,
der auf mir lastet.
Wie lange werde ich

[1] 1 Kor 1, 28.

[2] Offb 4, 8

diesen Geist noch haben?
Flöße mir einen Geist beständigen Eifers
ein, beraube mich nicht
Deines Heiligen Geistes!

Vassula, Ich warte nur darauf, dir gnädig zu sein, dich zu erheben und in Mein Heiliges Herz zu versetzen. Wenn du nur wachsam wärest bezüglich Meiner Weisungen, wäre dein Geist ständig zusammen mit Meinem Geist. Du klagst und stöhnst, während doch Mein Heiliges Herz überströmt vor Liebe und Mitleid für dich, Seele! Setze in die Tat um, was Ich dir gegeben habe!

Denke an Meine Gegenwart, streng dich an! Bleib auf Abstand zu allem, was nicht Ich bin, halte deine Augen fest auf Mich gerichtet und zwar nur auf Mich. Du bist ein Schiff, das Mein Wort trägt, aber lass dich doch nicht gleich von der erstbesten Strömung abtreiben! Ich habe dich gerufen und dich geehelicht und dich Mein gemacht. Wenn du Stromschnellen passieren musst – Ich bin bei dir – oder durch Wirbelstürme – sie werden dich nicht entwurzeln; solltest du in ein Schlangennest treten – du wirst nicht gebissen werden. Ich habe deinen Weg leicht gemacht, Ich werde dich jedes Mal hochheben, sobald es durch Dornen und Gestrüpp geht. Ich bin Mir deiner Schwachheit und deines erstaunlichen Unvermögens bewusst. Das ist der Grund, warum Meine Nachsicht mit dir besonders groß ist. Unterstehe dich also zu sagen: „Wo ist Dein Geist?“ Mein Geist ist immer mit dir, Mein Kind.

Hör zu, sei nicht ungeduldig beim Beten … Sage nicht: „Gott wird meine Schwachheit berücksichtigen, Er ist der Allbarmherzige“, um dann weiter zu sündigen. Mache vielmehr deine Ohren auf und höre bereitwillig auf alle Meine Erörterungen, und Ich werde dir Mein Licht geben, damit du sogar scharfsinnige Sprichwörter verstehen kannst, denn Ich bin bei dir, um dich zu retten …

Mach mein Herz bereit, lieber Herr,
Dich beständig zu lobpreisen.
Ich bin umgeben von Versuchungen,
die mich dazu bringen,
Deine Gegenwart zu vergessen.

Siehst du? Ja, jetzt wirst du wieder vernünftig … du fängst an einzusehen, in welch elendem Zustand sich deine Seele befindet; ein Licht ist dir aufgegangen; freue dich, Seele! Freue dich! Stünde Ich nicht neben dir, würdest du überhaupt nicht stehen. Hab Acht und lass dein Herz nie mehr sinken, komme immer zu Mir, wenn du Hilfe brauchst. Dies, Meine Vassula, war nicht dein letzter Fall. Ich, der Herr, werde dich jedes Mal aufheben, wenn du fällst, und jedes Mal mit noch mehr Mitgefühl und Liebe.

Preise Mich jetzt und liebe Mich.

Ich preise Dich, Herr, Dich, der Du mich
wie ein Vater aufgezogen hast.
Wenn meine Füße wieder vom
Rechten Pfad abweichen,
komm mir schnell zu Hilfe.

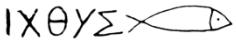
Verlasse dich auf Meine gewaltige Kraft, verlasse dich auf Meine Liebe. Komm heute mehr als einmal zu Mir; die Liebe ist dir nahe; Ich segne dich.

(Später am selben Tag)

(Ich gab meine Meinung über etwas ab; es klang wie Angeberei.)

Tochter, betrachte Mein Werk an dir. Behaupte nicht, du wüsstest Bescheid. Der Mensch weiß nicht, was Liebe ist, solange Ich es ihn nicht erkennen lasse. Nicht einmal ein Weiser kann es entdecken, auch wenn er vielleicht behauptet, es zu wissen. Ich gebe eine Weisung von oben, und sogleich fährt Mein Wort wie ein Blitz zur Erde. Ich

sende Mein Wort, um den eisigen Herzen Tauwetter und Wärme zu bringen. Erhebe deinen Geist und suche nach Meinem Geist der Unterscheidung. Ich werde dir trotz deiner Fehler beistehen, damit du diese ganze Botschaft verkündigen kannst und jeder sie hört.



August 1990

(Im St. Nectarios Kloster)

Mein Herr,
Heiliger Geist der Wahrheit, ich weiß, es ist kein Zufall, dass ich hier bin.
Heiliger Geist der Wahrheit, der Du mich geführt hast und weiterhin führst,
was soll ich diesen beiden Nonnen sagen, die hier leben, was kann ich für sie tun? Bitte sprich zuerst aus der Bibel zu mir. Ich weiß, Du wirst mich nicht enttäuschen.

(Ich öffnete dann die Bibel nach dem Zufallsprinzip, und meine Augen fielen auf Römer 16, 1-2.)

Ich empfehle dir unsere Schwester, eine Diakonisse Meiner Kirche. Heiße sie und ihre Gefährtin zusammen mit Mir willkommen, wie es Heiligen gebührt, und hilf ihr mit allem, was sie braucht: Sie hat (mit ihrer Gefährtin, durch ihre Gebete, ihren Lobpreis an Mich, ihre Bußwerke, Kasteiungen und Opfer) sich um eine große Anzahl Seelen gekümmert.

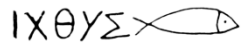
(Dann wandte Jesus sich um und schaute ins Weite. Er sprach dann wie mit sich selbst, so, als spräche Er anstelle der beiden Nonnen. Er sagte:)

Ich habe gearbeitet und Mich abgemüht, oft ohne zu schlafen. Ich bin hungrig und durstig gewesen und oft aus Mangel an Liebe fast verkümmert. Ich war in der Kälte aus Mangel an Liebe. Werdet ihr also, die ihr Mich lest, euch um Mich kümmern? Um Meine Lämmer? Sagt nicht: Lass mich in Ruhe, ich kann nicht hinausgehen und Dir etwas geben!

(Dann fuhr Jesus wieder wie zu Beginn dieser Botschaft fort.)

Heute sage Ich euch, die ihr Mich lest, dass Meine Segnungen jedem zuteil werden, der für die Bedürfnisse dieses Hauses etwas tut. Denn alles, was ihr tut, auch das Geringste, tut ihr Mir. Seid also gesegnet, ihr, die ihr Mich hören und Meines Vaters Willen tun wollt. Jeder, der den Bedürfnissen dieses Hauses entgegenkommt, wird von Meinem Vater im Himmel reichlich belohnt werden. Seid jedoch auf der Hut vor denen, die Schwierigkeiten und Probleme hervorrufen. Meidet sie! Arbeitet beharrlich weiter in dem Frieden, den Ich euch gebe.

Tut alles in Liebe um der Liebe willen. Alles, worum Ich bitte, ist Liebe, denkt immer daran.



(Später:)

Herr?

Ich bin es; Meine Vassula, bist du glücklich, auf diese Weise bei Mir zu sein?

O ja, Herr. Gelobt sei Dein Name!

Bete mehr; das ist Mein Rat an dich; Ich warte ständig auf deine Gebete; Ich segne dich unaufhörlich.

(Dann bat Jesus, die Heilige Bibel nach Zufallsprinzip zu öffnen und aufzu-

schreiben, was Er mir zeigen würde.)

„Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet."

(Das war Mt 26, 41.)

Ich brauche Deine gewaltige Kraft.

Höre: Bete und schlafe nicht.

Kann ich Dich auch meditierend betrachten?

Bete!

(Ich betete.)

Bete noch einmal zu Mir.

Mache meinen Geist gleichförmig
mit Deinem Geist. Amen.

(Jesus gab mir geschwind den Anfang meines Gebetes, des Gebetes, das Er von mir wollte. Ich glaube, Er diktierte es.)

Mein Kind, Meine Geliebte, was würde Ich nicht alles für dich tun ... Ich habe dich aufgezogen, und du sollst erkennen, zu wem du nun gehörst. Sei glücklich!

Ich bin mehr als glücklich.

Dann zeige es auch! Ich werde deinen Mund auftun, und du wirst sprechen.[1]

Fang die Füchse für uns,
die Deine nun blühenden Weingärten
verwüsten wollen.

Ein Glorreicher Thron wird nun schon bald herabkommen. Ich werde ihre[2] Verstecke bloßlegen, ihre Rasse wird vernichtet und ausgelöscht. Die Zeit der Abrechnung ist bald vorüber, warte nur und sieh ... Ich habe vor, die Erde mit reichhaltiger Kost zu erquicken und Meinen Rest mit guten Dingen zu erfüllen. Ich liebe euch mit immerwährender Liebe, und Meine Zuneigung zu euch ist beständig. Erlaube Mir - du, der Mich liest -, dich zur Ordnung zu rufen. Wenn du Meine Zucht annimmst, werde Ich dich zu Mir zurückholen. Ich werde dich adoptieren und dich Mein Gesetz lehren. Wie einem Kind, dem von seiner Mutter geholfen wird, so will Ich dir helfen.

Die Liebe sehnt sich nach Liebe. Vassula, erfreue Mich und bete das Credo, und schaue Mich dabei an.

Ja, mein Herr.

Ich höre zu.

(Ich betete ...)

Gut! Komm, wir, uns?

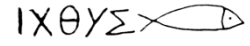
Ja, Herr, wir, uns.

4. August 1990

(Eine Prophezeiung:)

Blume, Friede sei mit dir!

- Feuer, Gericht, wird bald über euch kommen - die Kirche wird wieder aufleben, die Erde wird in Brand gesetzt.



5. - 29. August 1990

(Rhodos)

(Die Zehn Gebote)

Herr?

Ich bin es. Lehne dich an Mich, denk an Meine Liebe.

[1] Plötzlich schlüpften mir diese Worte heraus.
[2] Füchse: die Freimaurer

Den Weg zum Kreuz ging Ich alleine. Von den Männern Meines Volkes war nicht einer bei Mir. Sie hassten Mich ohne jeden Grund. Mit Gewalt und per Gesetz wurde Ich festgenommen. Leiden und Demütigung waren der Preis für Meinen Sieg.

Ich habe eure Fehler auf Mich genommen und erlaubte denselben Händen, die Ich erschaffen hatte, Mich zu schlagen und zu entstellen, aber durch diese Wunden seid ihr geheilt ... Segnet daher die, die euch verfolgen. Richtet nicht über sie, sondern segnet sie und betet für sie. Heute sage Ich euch folgendes, mit Tränen in den Augen: Es gibt viele, die sich wie Feinde verhalten Mir gegenüber und Meinem Kreuz gegenüber. Unter allen, die Mein Evangelium predigen, gibt es tatsächlich nur sehr wenige, die mit Mir gemeinsam für Mein Königreich arbeiten.

Mein ganzes Gesetz lässt sich in einem einzigen Gebot zusammenfassen:

LIEBE

Hätten sie Mein Gesetz befolgt und täglich ihr Verhalten geprüft, würden sie entdeckt haben, dass sie nicht nach Meinen Geboten leben. Und sollten sie Mir entgegenhalten: „Wieso befolgen wir nicht Deine Gebote? Wie sollen wir Deine Gebote denn befolgen? Können wir Deine Gebote überhaupt lehren, wenn Du behauptest, wir befolgten sie nicht?" – Und doch: ihr befolgt sie nicht, weil die Liebe in euch fehlt. Die Krone Meiner Gebote ist die Liebe. Lieben heißt, nach Meinen Geboten leben. Seid nicht wie Kain, der keine Liebe zu Mir hatte und schlichtweg aus geistlicher Eifersucht seinem Bruder die Kehle durchschnitt ...

(Als ich begriff, dass es Gottes Absicht war, Seine Zehn Gebote zu kommentieren, fürchtete ich, nicht in der Lage zu sein, alles niederzuschreiben.)

O Gott, ich werde nie in der Lage sein, dies allein zu bewerkstelligen!

Wer hat dir denn gesagt, du sollst alles allein bewerkstelligen? Du wirst jedes Wort niederschreiben, das Ich dir sage. Du brauchst nicht zu eilen. Wenn du willst, kann Ich dir in mehreren Sitzungen diktieren.

Herr, gehe entsprechend meinem Fassungsvermögen vor!!

Du vergisst Mein Vermögen, das deines auffüllen kann. Komm ... nimm Teil an Meiner Arbeit, Seelen zu gewinnen. Begreifst du Meinen Durst? Mich dürstet nach Seelen, Mich dürstet nach eurer Heiligkeit, Mich dürstet nach eurer Versöhnung. Meine lieben Kinder, Ich bin durstig nach allem, was Ich bin und was ein Abglanz von Mir ist. Mich dürstet danach, euch eure Göttlichkeit zurück zu geben; Mich dürstet nach einer Erwiderung der Liebe; Mich dürstet danach, eure ursprüngliche Herkunft und Allianz in Meinem Heiligen Namen zu erneuern – eure ursprüngliche Herkunft, die Meiner Erhabenen Liebe entsprießt;

Mich dürstet nach Anbetung, aber schaut: was ist aus euch geworden und was habt ihr getan! O Zeitalter! Ihr habt aufgehört, Mich anzubeten, und habt statt dessen noch mehr falsche Götter geschaffen. Ihr gehorcht nicht Meinen Geboten, nein, ihr beachtet nicht Mein Gesetz. Zeitalter der Erbärmlichkeit, was ist aus euch geworden! Nur selten ruft ihr Mich in Anbetung an. Ihr ruft Mich nicht aus Liebe an und ehrt Mich auch nicht mehr durch Aufopfern von Gottesdiensten.

Ich habe euch unaufhörlich alle Tage eures Lebens gerufen, um euch daran zu erinnern, wer euer Himmlischer Vater ist, und wem ihr euch zuwenden sollt.

Aber euer Herz ist nicht auf Mich ausgerichtet, auch euer Geist ist unwillig, denn ihr habt es vorgezogen, die Nabelschnur zu durchtrennen, die uns verbindet und uns eins macht, um statt dessen euer eigenes Gesetz zu erlassen und euch selbst ‚gottlos' zu nennen.

Von Eitelkeit übermannt, möchtet ihr euch als Mir ebenbürtig betrachten. Ihr sagt jetzt: „Ich bin Gott gleich und sitze auf Seinem Thron, denn meine Klugheit hat verschwenderischen Luxus angehäuft und große Autorität über die Welt erlangt." Euer Handelsgeschick ist so enorm, dass eine Vielzahl von Völkern eurem Beispiel folgt. Ja, ihr befolgtet in der Tat den uralten Rat der Schlange, die mit viel List eure Vorfahren zum Genuss der verbotenen Frucht überredete und ihnen versicherte, sie würden gottgleich werden.[1] Ihr dachtet, ihr würdet eure Augen öffnen, aber in Wirklichkeit wurdet ihr blind, und bis zum heutigen Tag kämpft ihr darum, diese Schnur zu durchtrennen, die euch Leben und Heiligkeit verleiht, in der Meinung, ihr würdet eure Freiheit finden, aber was findet ihr? - den Tod.

O Zeitalter der Erbärmlichkeit! Ihr dient der Torheit statt der Weisheit, ihr dient dem Drachen statt eurem Heiligen. Ihr gehorcht nicht Meinen Geboten, nein, ihr beachtet nicht Mein Gesetz, das Ich euch vorlegte. Unaufhörlich stellt ihr Mich auf die Probe. Euer Zeitalter, Mein Kind, hat sich schwerer Gotteslästerungen schuldig gemacht, denn es hält sich nicht an Mein Gesetz. Man kümmert sich nicht um Meine Gebote, in denen das Leben zu finden ist, würden sie befolgt. Volk um Volk ist von allen Meinen Zehn Geboten abgewichen, und hat der Rebellion noch die Gotteslästerung hinzugefügt. Mit dem Reich des Drachen haben das Schwarze Tier[2] und das zweite Tier, der falsche Prophet, gemeinsam auf jedem hohen Berg und unter jedem üppigen Baum für sich gotteslästerliche Pfähle errichtet, um die Welt zu erobern und das darin noch verbliebene Lichtchen auszublasen. Auf jeden seiner sieben Köpfe setzte das Tier Idole, die seine eigenen Götter darstellen. Mit der Macht des Drachens sind diese Idole in hohe Stellungen verbracht worden.

Dann ernannten sie aus ihren eigenen Reihen Priester für die hohen Stellen. Diese amtieren heute im Herzen Meines Heiligtums, doch sie verehren nicht Mich, sie geben vor, es zu tun. Sie treten, als Hohepriester verkleidet, auf[3] und verehren das Tier und dienen ihm und dem von ihm Hervorgebrachten, das sich ganz der Welt anpasst. Sie verehren fremde und leblose Götter, geradeso wie seinerzeit ihre Vorväter. Sie spotten über Frömmigkeit und stoßen Meine Gebote von sich, Mein Kind. Sie gehen hinaus und lehren alle Völker, das Bild des sterblichen Menschen anzubeten[4], eine wertlose Imitation anstelle Meiner Ewigen Herrlichkeit ... Ach! Wie schwer liegen sie[5] auf Mir! Mit der Macht[6], die ihnen der Drache verleiht, treiben sie ihren unversöhnlichen Hass und Rachegeist auf die Spitze und führen Krieg gegen die Heiligen und gegen alle, die nicht zu ihrem Clan gehören und sich weigern, die Statue des Tieres[7] zu verehren.

Daher sage Ich zu euch: Gesegnet sind, die an Mich glauben und Mich anbeten; gesegnet sind, die Mir nachfolgen; gesegnet, die daran glauben, dass Meine Verheißung daran ist, sich zu erfüllen, denn sie sind es, deren Stirnen

[1] Gen 3, 5

[2] Offb 13
[3] Siehe Botschaft vom 30.1.88
[4] einen falschen Christus
[5] Gott nannte mir ihre Namen.
[6] schwarze Messen
[7] einen falschen Christus

mit Meinem Seufzer der Liebe gekennzeichnet sein werden. Ich sage euch wahrlich: Wenn jemand Mir dient, muss er Mir nachfolgen.[1] O Zeitalter, fürchtet euch doch nicht, zu Mir zurückzukommen. Kommt zurück zu Mir, solange noch Zeit ist, denn Mein Tag ist nahe, und wie wollt ihr ihn durchstehen?

Es ist gesagt worden: Du sollst keine Götter neben Mir haben. Folgt keinen anderen Göttern, den Göttern der Leute um euch. Doch die Menschen haben schon das erste Gebot Meines Vaters übertreten, indem sie offen ihre Freiheit verkündeten - mit Hilfe und Unterstützung der schwarzen Tiere, auf deren Häuptern das Blut so vieler lasten wird.

Du sollst Meinen Namen nicht unnütz aussprechen - so heißt das nächste Gebot. Nun, arrogante Nationen greifen Meinen Heiligen Namen an, Menschen, denen Ich nichts bedeute, mit Mündern voll gotteslästerlicher Rede und sofort bereit, anderen zu schmeicheln, wenn sie irgendeinen abscheulichen Vorteil darin sehen. Sie verfluchen Meinen Heiligen Namen, wenn sie in Diskussionen verwickelt sind; sie lästern gegen Meine Gottheit und Meine Heiligkeit. Und jene, die heute in Meiner Kirche amtieren, geistig aber mit der Macht des Tieres umgehen und mit ihrer Kenntnis Meiner Gesetze prahlen, sind genau diejenigen, die Meinen Namen unnütz aussprechen.

Sie sind es, die das Königreich des Himmels den Menschen vor der Nase zuschließen; sie gehen weder selbst hinein, noch lassen sie andere hineingehen, die hineinwollen. Sie ‚predigen' gegen das Stehlen, und doch sind sie es, die Mir Seelen stehlen. Sie ‚verbieten' den Ehebruch, doch sie selber begehen Ehebruch, da sie dem schwarzen Tier nachfolgen und ihm treu sind.

Sie geben vor, die Götzen zu verachten und berauben doch Mein Heiligtum. Wenn also diese Generation Meinen Heiligen Namen lästert und Ihn unnütz ausspricht, dann wegen dieser mit Laster gesättigten Freizügigkeit, die ihnen großzügig zugestanden wird von eben denen, die in schwarze Mäntel gehüllt sind.[2] Die Wurzeln der Heiligkeit und Gerechtigkeit zu zerstören, ist ihr Ziel und treibt die Gesetzlosigkeit auf den Gipfel. O Generation ... werde Ich bei Meiner Wiederkehr sagen müssen: Es ist kein guter Mensch übrig geblieben, es gibt keinen, der begreift, nicht einen, der nach Mir Ausschau hält?

- Ich bat euch, daran zu denken, den Sabbat heilig zu halten. Ihr aber habt Ihn durch Unreinheit ins Gegenteil verkehrt, Ihn befleckt mit schmutzigen Vergnügungen und mit Handlungen, mit denen ihr euren Körper und Geist entehrt, weil ihr die göttliche Wahrheit einer Lüge zuliebe aufgegeben habt und nun die Geschöpfe verehrt und ihnen dient, statt Mir zu dienen. Ihr habt es fertiggebracht, dass Sodom und Gomorrha verglichen mit euren Unreinheiten fast fehlerlos und rein dastehen. Ich sage euch wahrlich: an jenem Tag wird es Sodom und Gomorrha nicht so schlimm ergehen wie euch. Die meisten von euch halten keinen Sabbat; nein, ihr tut es nicht, ihr befolgt Mein Gesetz nicht ...

Die Schrift sagt: „Du sollst deinen Vater von ganzem Herzen ehren und nicht die Geburtsschmerzen deiner Mutter vergessen. Denke daran, dass du ihnen deine Geburt verdankst. Wie kannst du ihnen je vergelten, was sie alles für dich getan haben?",[3] und ihr sollt dieses Gebot befolgen: Ehre deinen Vater und deine Mutter. Warum sind so

[1] Christus folgen heißt auch, gekreuzigt werden.

[2] Freimaurersekte

[3] Sir 7, 27-28

viele von euch überrascht, dass so wenige dieses Gebot beachten? Törichte und gottlose Ansichten haben diese Kinder in die Irre geführt, so dass sie leere Erzeugnisse verehren, die ihren Geist von früher Kindheit an mit einem Geist der Trägheit erfüllen. Viele Eltern haben ihren Kindern nicht die ewig fließende Quelle Meines Geistes vermittelt. Tag und Nacht rief sie die Weisheit, doch diese Generation hat ihre Türe verrammelt, und an jedem Tag, der verging, irrten eure Kinder mehr und mehr von dem Weg ab, der zu Mir führt. Wenn jemand, sei er jung oder alt, Mich als seinen Gott anerkennt, sinnt er auch über Mein Abbild nach und wird aus Liebe heraus seinen Eltern gehorchen und sie ehren, so wie sie Mir gehorchen und Mich ehren. Aber alles das, was sich dieser Welt anpasst, hat diese Kinder davon abgehalten, zu Mir zu kommen. Es fehlt die Liebe.

Viele Eltern beklagen sich über den Ungehorsam ihrer Kinder, wobei sie selbst sich Mir gegenüber genauso verhalten. Wieso können sie allen Ernstes behaupten, reichlich Güte, Geduld und Duldsamkeit zu besitzen? Hätten sie wirklich all diese Tugenden, hätten auch ihre Kinder die Tugend des Gehorsams und würden beide Elternteile ehren. Doch Ich sage euch: Das Gemüt dieser Generation ist leer, und so kam die Finsternis und erfüllte sie. Denn das Image, ein Philosoph zu sein, ist in ihren Augen wichtiger als Meine Ewige Herrlichkeit.

Dann werden sie aus Mangel an Heiligkeit von Leidenschaften verzehrt, und von früher Jugend an gehen sie hinaus und entehren ihren eigenen Körper. Eure Generation hat Meine Gebote verspottet und sie durch gotteslästerliche Fälschungen ersetzt, und bis auf den heutigen Tag kommen aus dem Maul des Tieres üble Erzeugnisse, die das Gemüt eurer Kinder verfinstern und sie als Opfer direkt in den Rachen des Löwen zerren. Ihr junges Gemüt wird erobert, so dass sie das erste Tier anbeten und den vom Menschen gemachten Göttern dienen und ihnen Ehre und Achtung erweisen, die eigentlich Mir zukommen und somit als Tugenden auf ihre Eltern zurückgespiegelt würden.

Ich sage euch wahrlich: Für die Unbeugsamen, die sich weigerten, sich Meine Gebote zum Leitstern zu nehmen, und die stattdessen die Verderbtheit annahmen, wird zum Schluss das Feuer da sein. Oh glücklich die folgsamen Herzen, sie werden die Vollkommenheit erreichen. Ich sage euch daher: Seid nicht widerspenstig gegen die Furcht des Herrn …

Ihr wisst, Ich habe euch verboten zu töten, Generation! Wenn ihr selbst euch Mein nennt und Teil Meiner Kirche nennt und gegen das Töten predigt, wieso tötet ihr dann? Wagt ihr zu behaupten, dass ihr im Recht seid und auf eurer Unschuld bestehen könnt vor Mir am Tag des Gerichts, wenn ihr massenhaft Verbrechen an ungeborenen Kindern begeht? Vom Himmel her beobachte Ich Bilder des Schreckens! Ach, wie sehr leide Ich, wenn Ich zusehen muss, wie der Mutterleib, der dieses Kind bildet, es dann ablehnt und in den Tod schickt ohne einen Namen und ohne Bedauern. Der Mutterleib, der es gebildet hat, will sich nicht länger daran erinnern. Diesen sage Ich: „Du magst dein Schwert schärfen, doch die Waffe, die du bereitgemacht hast, wird dich töten. Jetzt bist du nicht mit einem Kind schwanger, dafür aber mit Schändlichkeit. Du wirst Bosheit empfangen und Unglück gebären. Du hast eine Grube gegraben und sie ausgehöhlt, nur um selbst in deine eigene Falle zu stürzen! Deine Bosheit wird auf dein Haupt zurückprallen und deine Gewalttat auf deinen Scheitel

zurückfallen.“[1]

Und du,[2] der den Ruf hat, Mir gegenüber treu zu sein und an Meinem Namen festzuhalten, Ich weiß alles über dich. Ja, du hast wohl den Ruf, voll Leben und erfolgreich zu sein, und bist es doch nicht. Du bist tot und am Verwesen. Bereue! Ich hatte dir Seelen ohne Zahl anvertraut, doch der Teufel hat mit dir einen Handel abgeschlossen, sie gegen sein Gold und Silber einzutauschen. Ja, so ist es! Ich weiß, wie du jetzt lebst. Du lebst wie die Schakale[3] in verborgenen Lagern[4], in Lagern, über die Ich eine breite, offene Straße laufen lassen werde.[5] Ich werde plötzlich über dich kommen und deine Nacktheit zur Schau stellen, und wenn jener Tag kommt, werde Ich dir nicht erlauben, vom Baum des Lebens zu essen. Hör gut zu: Ihr predigt gegen das Töten, aber ihr tötet Meinen Geist. Ihr prahlt mit Meinem Gesetz und befolgt es doch nicht, weil ihr das Geheimnis Meines verborgenen Mannas nicht verstanden habt. Nein, ihr habt immer noch nicht Meine wunderbaren Speisungen verstanden und auch nicht das Geheimnis Meiner Verklärung.

Ich habe euch versprochen, euch am Ende der Zeiten mit Meinem Himmlischen Manna am Leben zu erhalten. Ich sagte Meiner Kirche in Pergamon[6]: „Wer siegt, dem werde Ich das verborgene Manna geben, und einen weißen Stein - einen Stein, auf dem ein Neuer Name geschrieben steht, den nur der kennt, der ihn empfängt.“

Ich biete euch heute dieses Manna an, das eurer Zeit vorbehalten ist, eine Speise vom Himmel, eine Nahrung Meines Geistes für euren verhungerten Geist. Ich gieße Meinen Geist in seiner Fülle aus, um eure innere Öde zu füllen, und Ich biete euch Mein himmlisches Manna frei und umsonst, denn dies ist die Speise der Armen ... Aber ihr habt nicht begriffen ... und so weigert ihr euch, es zu essen, und verbietet auch noch anderen, davon zu essen. Ich habe schon Meinen Neuen Namen auf den „weißen Stein" geschrieben, und nur den Armen wird er bekannt sein. Ihr gebt vor, demütig und arm zu sein, aber ihr seid weder demütig noch arm, sondern euer Geist thront auf den Reichtümern Satans.

- Ich bin der Herrscher über die Könige der Erde, und Ich habe euch gebeten, keine unreinen Handlungen oder Ehebruch zu begehen. Ehebruch ist von Satan derartig kultiviert worden, dass er sowohl in geistlichen Ständen wie unter Laien seine Bedeutung verloren hat. Meine Langmut mit eurer Sünde ist jetzt am Ende. Und so sage Ich denen[7], die Satans gotteslästerliche Kräfte gesucht und sie als Banner aufgestellt haben, um Meine Göttlichkeit, Meine Heiligkeit und Mein Heiliges Opfer auszulöschen: Es ist eure Schuld, dass Mein Name unter den Gottlosen gelästert wird. Ihr habt Mein Heiligtum besudelt, indem ihr pervertierte Männer mit erniedrigenden Leidenschaften ordiniert habt. Weil alle gleichermaßen befleckt sind, fürchten sie Mich nicht. Wenn also die Gottlosen heute Ehebruch begehen und es auch noch natürlich finden, dann kommt das von der großen Freizügigkeit in Meiner Kirche, gemäß den Instruktionen des Tieres eingeführt, dessen Ziel es ist, die Wahrheit zu verfälschen.

Wie kommt es, dass ihr so leicht

[1] Vgl. Psalm 7, 13-17
[2] Hier spricht Jesus zum falschen Propheten mit der Lämmermaske.
[3] Die einst treuen Gläubigen „verkauften“ sich an Satan und folgen nun dem Tier nach.
[4] Freimaurerlogen
[5] Das heißt, Gott wird diese Logen vernichten.
[6] Offb 2,17
[7] Jesus bezieht sich wieder auf diejenigen, die das Tier verehren.

vergesst, dass eure Körper Glieder Meines Leibes sind? Ich möchte euch frei von Perversion sehen, da eure Leiber der Tempel Meines Heiligen Geistes sind. Ich, euer Gott, möchte, dass ihr heilig lebt, weil Ich Heilig bin. Schöpfung! Indem du Mich als deinen Gott anerkennst, wirst du auch fähig werden, Mein Gesetz anzuerkennen und es somit befolgen. Doch viele von euch haben versagt, und nun liegen ihre Leichen herum in dieser Wüste ... Ich habe euch nicht befohlen zu sündigen. Warum also missbraucht ihr eure Freiheit auf eine Weise, die sich als Falle für eure Seele erweist? Betet zu Mir, dass Ich euch vergeben möge, sonst seid ihr die Verlierer. Die Ehe ist zu ehren und heilig zu halten.

Ich bin der Herr, und Ich habe euch zu einem Leben der Hingabe, des Friedens, der Liebe und Heiligkeit berufen. Ich habe euch auf ewig zu Mir gerufen, um euch Meiner Zärtlichkeit und Meiner Liebe anzutrauen, und erst wenn ihr begriffen habt, dass ihr Mein und Mir angetraut seid, werdet ihr aufhören gegen Mich zu sündigen und die Ehe mit Mir zu brechen. Um Meines Heiligen Namens willen werde Ich nicht aufhören, alle Mittel zu ergreifen, um euch wieder zur Vernunft zu bringen, auch wenn Ich euch erst in die Wüste hinaus zerren und euch dort draußen Mein Heiliges Herz und Seine Unergründlichen Reichtümer zeigen muss, um euch die Nacktheit und Erbärmlichkeit eurer Seele verstehen zu lassen. Dann werde Ich, so wie eine Schriftrolle entrollt wird, Meine Erkenntnis vor euch ausbreiten, auf dass ihr der Sünde widersagt. Ich habe die Macht, euch zu heilen, so kommt und bereut!

Mein Heiliger Geist bittet euch, nicht zu stehlen. Wenn du sagst, dass du zu Mir gehörst und Mein Gesetz kennst, und behauptest, in der Wahrheit zu sein, warum bringst du es dir dann nicht selber bei, nicht zu stehlen — du, der du dich selbst und andere zu Priestern[1] ordiniert hast? Aber du hast dich kaufen lassen und folgst brav dem Tiere nach, das dich gelehrt hat, Banner der Gesetzlosigkeit aufzurichten. Du gehörst der Welt an, und Ich habe allen Grund, dich zu verurteilen. Deine Zunge rühmt sich großer und guter Dinge, ehrenhafter Dinge, die du tust, und du täuschst mit deiner Lämmermaske sogar die Erwählten. Ich aber sage dir: Mich täuschst du nicht, denn Ich weiß, was hinter deiner Lämmermaske steckt. Du verheimlichst eine furchtbare Katastrophe für die ganze Menschheit, wie sie die Welt nie zuvor gesehen hat. Dein Ziel ist es, Mein Opfer abzuschaffen[2] und Es durch Schändlichkeit und mit einer Lüge zu verdrängen.

Du bezeichnest dich als Propheten, um Meine eigenen Propheten nicht anzuerkennen. Fürchtest du nicht, deinen Namen aus dem Buch des Lebens ausradiert zu sehen, wo doch dein Tun nur darin besteht, Mir Millionen Seelen zu stehlen und sie ihrem Tode entgegenzuführen? - Deine Wundertaten beeindrucken viele heutzutage, und mehr noch an jenem Tag, an dem du dich Meiner Propheten entledigen wirst, indem du sie mit deinem Schwert überwältigst[3]. Schon bist du bis an die Zähne bewaffnet, um gegen sie Krieg zu führen, denn ihr Zeugnis tut dir weh in den Ohren, und noch mehr ihr Gehorsam Meinen Geboten gegenüber. Sie sind weder dir noch dem Tier nachgefolgt; sie sind die, die Mir die Treue bewahrt und nie einer Lüge erlaubt haben, über ihre Lippen zu kommen;[4] sie sind Meine Abel. In den Augen der Welt wird es so erscheinen,

[1] Anhänger des Tieres: der falsche Prophet.
[2] Daniel 12, 11
[3] Offb 11,8
[4] Offb 14,5

als hättest du sie besiegt, doch deine Freude wird nur kurz sein, denn wie der Blitz wird dich Meine Gerechtigkeit überwältigen. Ich werde hinabsteigen, um ihnen neues Leben einzuhauchen[1] und sie direkt vor euren Augen zu erheben zu Säulen des Lichtes in Meinem Heiligtum ...

Und dann wird der Himmel sich auftun, und ihr werdet Mich sehen[2], und solltet ihr Mich dann fragen: Warum sind deine reichen Gewänder voll roter Flecken? Warum sind deine Gewänder so rot, Deine Kleider so, als hättest du die Kelter getreten?[3] Dann werde Ich euch antworten: Ich allein trat die Kelter, von den Männern Meines Volkes war nicht einer bei Mir. Ich habe in Meinem Zorn Meine Feinde zertrampelt, denn sie hörten einfach nicht auf, Mich zu bekämpfen und herauszufordern.

Ich bin gekommen, um alle menschlichen Lehren und Regeln, die euch nur giftige Nahrung boten und euch gewaltsam aufgezwungen wurden mit dem Ziel, Meine Göttlichkeit und Meine Heiligkeit zu entweihen, vom Angesicht dieser Erde zu vertilgen. Das wird die erste Schlacht des Endes sein.

Ich Bin: der Majestätische Reiter[4]; Ich Bin: das Wort.

Wenn diese Erde trauert und vor Gram vergeht, wenn ihre Bäume keine Früchte hervorbringen und ihre Blätter dahinwelken, dann ist es, weil ihr Meinem Gesetz nicht gehorcht. — Habe Ich nicht gesagt: Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen? Doch selbst im Innersten Meines Heiligtums, dort wo die Lanzenspitze steckt,[5] wo unter Meinen Abels auch die Kains sind, wird dieses Gebot ebenfalls nicht befolgt. Schon werden die von Kain ernannten Priester bis an die vier Enden der Erde ausgesandt, nicht um Zeugnis für Mich als den Auferstandenen und für Mein Opfer abzulegen, sondern um Mein Wort zu verurteilen, wobei sie die Heilige Schrift nachäffen und alle Völker einen Falschen Christus unter einem falschen Ökumenismus lehren und der Welt eine Portion Rationalismus und Naturalismus verabreichen, eine verunreinigte Speise: eine Lüge. Ich sage euch, sie werden sich nicht als siegreich erweisen und werden auch nicht für immer herrschen: Die Gerechtigkeit wird sich durchsetzen!

Ich werde nicht zulassen, dass ihr immerfort Erfolg habt, denn Ich weiß alles über euch und wie ihr durch die Macht des Drachens eure eigenen Priester ernennt und in hohe Positionen bringt, um Meine eigenen Priester zu unterdrücken und zu überwältigen. Ich sage euch: Die Zeit ist fast abgelaufen. Ich werde euch von euren hohen Sesseln herabzerren, dass ihr Meinen eigenen Priestern, Meinen Heiligen und Meinen Engeln zu Füßen fallt, und euch zu dem Eingeständnis bewegen, dass ihr die Sklaven des Tieres seid ... Bald, sehr bald schon komme Ich zu euch wie ein Dieb – unerwartet, und Ich werde die Lüge, euren Falschen Christus, stürzen und Ich werde an ihren Platz zurückbringen: Die Wahrheit. Ich werde bald kommen und dieses falsche Bild zertrümmern, das ihr aus Mir macht und das zu ehren ihr alle Völker nötigt.[6] Nein, ihr sollt nicht siegreich sein!

Meine Töchter und Söhne, ihr, die ziellos in dieser Wüste umherirren, kehrt zu Mir zurück, bereut und sündigt nicht mehr! Ich weiß, ihr habt aus Mangel an Liebe viele Male ein falsches Zeugnis abgelegt. Aber wegen eurer Feindschaft Mir gegenüber befandet ihr euch auch

[1] Offb 11,11
[2] das Große Zeichen: das Zeichen des Menschensohnes, Mt 24,30
[3] Jes 63, 2
[4] Offb 19, 11
[5] der falsche Prophet
[6] Off 13, 16

nicht unter dem Schutz eures Hirten, um Meine Gebote zu lernen. Und dennoch, trotz eurer Arroganz und Feindschaft Mir gegenüber rufe Ich euch zu: Ich liebe euch! Und Meine Vergebung ist euch schon gewährt. Kommt zurück zu Mir, so wie ihr seid, und Ich werde euch mit Meiner Göttlichkeit bekleiden. Ich werde euch eure Göttlichkeit um Meines Heiligen Namens willen zurückgeben.

- Ihr wollt Zeugnis ablegen? Dann legt Zeugnis ab von Meiner großen Liebe und Barmherzigkeit. Ihr wollt Zeugen sein? So seid Zeugen in Meinem Namen: Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes und Heiland. Liebt einander so, wie Ich euch liebe. Freut euch, ihr, die ihr Mein verborgenes Manna bekommen und bereits das Siegel Meiner Liebe auf eurer Stirn empfangen habt.

- Vom Himmel herab habe Ich euch geboten, nicht zu begehren eures Nächsten Hab und Gut und auch nicht eures Nächsten Frau. Von den Laien bis zum Priesterstand ist auch dieses Gebot nicht gehalten worden. Durch Mein Opfer habe Ich Meine Liebe zu jedem Geschöpf auf Erden offenbart, und durch dieses Opfer gab Ich euch ewiges Leben und Meine Botschaft der Liebe. Viele von euch predigen immer wieder über Liebe, Vergebung, Demut, Toleranz, Heiligkeit, und doch sind bis zum heutigen Tag viele von euch bereit zu töten, wenn ihr nicht bekommt, was ihr wollt. Ihr hört nicht auf, giftige Pfeile aufeinander abzuschießen, weil ihr nicht habt, was Ich einem eurer Nächsten gab. Seit der Zeit Meines Abels bis heute wird diese Sünde ständig wiederholt.

Der erste, der die Güter seines Bruders begehrte, war Kain. Doch wie viel mehr Kains gibt es heute? Und wie viel mehr Esaus? Nur aus Bequemlichkeit, wegen nichts anderem, gab er sein Erstgeburtsrecht auf und verfiel dem Glaubensabfall. Warum nicht Abels Beispiel folgen und heilig sein? Lieben heißt: heilig und gemäß Meinen Geboten leben. Wenn du, der Mich Tag und Nacht preist, andererseits aber deinen Nächsten um das beneidest, was er hat, fordere Ich dich auf zu bereuen! Und wenn du Mich fragst: „Warum sollte ich meines Nächsten Gut begehren, ich, der ich doch all meine Habe Dir geweiht habe, mein Leben und alles, wie sollte ich eines anderen Güter begehren?“, dann will Ich dir sagen: Dein Geist neidet deinem Nächsten den Geist und die Gaben, die Ich seinem Geist verliehen habe. Der Teufel hat deiner Seele eine Falle gestellt, falle nicht hinein! Wodurch denn fangen in Meinem Haus unter euch zuerst Kriege und Streitereien an, wenn nicht hauptsächlich aus geistlicher Eifersucht? Kain wollte etwas und bekam es nicht, so tötete er Abel. Esau wollte etwas und gab sein Erstgeburtsrecht auf, um es zu bekommen. Du hast Ambitionen, die du nicht befriedigen kannst? So wirst du entweder das Glück deines Nächsten ignorieren, damit er unzufrieden wird, oder du gehst hin und bist bereit zu töten.

Ich sage euch wahrlich: Wenn du im Herzen die Bitterkeit der Eifersucht hast oder ein selbstsüchtiges Begehren, beanspruche nichts für dich selbst, vertusche auch nicht die Wahrheit mit Lügen, denn überall, wo Eifersucht und Ehrgeiz zu finden sind, finden sich auch Disharmonie, Heuchelei und Lauheit. Fahre nicht fort zu sündigen, sondern bereue! Und lasse dich nicht durch jene beeinflussen, die vom falschen Propheten ernannt und Satans Hausgenossen sind. Höre nicht auf sie.

Ich werde schon bald mit Meinem Thron zu euch herabkommen. Kommt daher und bereut, solange noch Zeit dafür ist. Kommt, die ihr unschlüssig seid und zwischen Gut und Böse schwankt und euch in das Haus eures Nachbarn einschleicht, um Einfluss auf

dumme Frauen zu bekommen, die, von ihren Sünden besessen, einer Verrücktheit nach der anderen nachlaufen in dem Versuch, sich immer weiter zu bilden und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen können.[1] Erkennt doch, wie bemitleidenswert ihr anzusehen seid, und missversteht nicht Meine Vorwürfe. Erkennt doch, wie sehr Ich euch liebe. Wirkt zu Meiner Ehre und schaut nicht nach links und rechts. Denn wenn ihr nach links schaut, werdet ihr hungrige Wölfe entdecken, die bereit sind, sich auf euch zu stürzen und in Stücke zu reißen, und wenn ihr nach rechts schaut, werdet ihr eine Grube erblicken, für euch gegraben, damit ihr hineinfallt. Seid also glücklich und zufrieden, ihr Menschen dieser Generation, mit dem, was Ich euch gab, und teilt, so wie Ich mit euch teile.

Mein Feuer steht ganz kurz bevor und, ach ... so viele von euch werden unvorbereitet sein, weil euer Zeitalter ungläubig ist. Sie beten Mich nicht an, sie hoffen nicht auf Mich und lieben Mich nicht; eure Generation hat Die Wahrheit und Meine Gebote durch Gotteslästerungen ersetzt. Die Liebe fehlt unter euch. Ihr lebt kein Leben der Liebe, und ihr habt auch nicht begriffen, was „Die Furcht des Herrn ist der Anfang aller Weisheit" bedeutet. Wenn ihr Mich fürchtet, seid ihr gesegnet; wenn ihr Mich fürchtet, könnt ihr die Vollkommenheit erlangen; wenn ihr Mich fürchtet, werde Ich euch mit Meinem süßen Wein berauschen und euch mit Meinen Erzeugnissen erfüllen; wenn ihr Mich fürchtet, werdet ihr in Frieden leben; wenn ihr Mich fürchtet, wird Weisheit zu euch bis an eure Türschwelle kommen; wenn ihr Mich fürchtet, werdet ihr eifrig Meine Gebote befolgen und auch nicht einen Strich daran ändern.

Daher empfehle Ich euch allen: lebt nicht mit geteiltem Herzen. Flößt euren Seelen Meine Göttliche Gnade ein, jetzt, wo es noch Zeit ist; bereut, solange noch Zeit ist; kommt zu Mir zurück, solange noch Zeit ist; häuft nicht Sünde auf Sünde.

Wehe den verstockten Seelen, die ihre Ohren diesen letzten Warnungen verschließen! Was werdet ihr tun bei Meiner Wiederkehr? Man kennt Mich als den Treuen und Wahrhaftigen[2], und Ich sage euch: Es wird Gerechtigkeit herrschen. Sei nicht bestürzt, Mein Kind; stehe nicht so verwirrt da wegen dem, was Ich dir zu schreiben gegeben habe, denn es ist vorausgesagt worden, dass in euren Tagen Meine Kirche von einem verraten wird, der ganz Mein eigen war, so wie Judas; und dass der Glaubensabfall aus Ihrem Inneren kommen würde; dass Ich verraten werde von jenen, die Meine Mahlzeit teilten, die mit Mir verbunden waren, die mit Mir tranken und aßen.

Aber sehr bald schon wird alles, was noch verhüllt ist, offenbar werden, und was Ich in Gleichnissen und Metaphern sprach, wird aufgeklärt werden. Ich werde Meine Sprichworte und Gleichnisse den Armen enthüllen. Ehe diese Generation vergangen ist, werde Ich mit Meiner Macht und Meiner Herrlichkeit den Falschen Propheten stürzen. Alles, was die Schrift sagt, muss bis aus Tüpfelchen erfüllt werden. Ich habe dies alles niedergeschrieben, damit ihr nach Prüfung dieser Botschaften das Kennzeichen der Echtheit in jedem Buchstaben erkennt und begreift, dass dies Meine Eigenen Worte sind, die euch durch Meine Gnade gegeben werden. Ich bin gekommen, diese flackernde Flamme der Liebe neu zu entfachen, bevor der falsche Prophet sie ganz

[1] 2 Tim 3, 6-8

[2] Offb 19, 11

ausbläst ...

(Jesus weinte.)

... Ich weine, ja wirklich. Er wohnt in Meinem Haus, aber anstatt Mir duftende Gaben und Opfer darzubringen, ersetzt er sie durch alle möglichen schlechte Werke, die ihm vom Bösen selbst angeboten werden: Unreinheit, wahllosen Geschlechtsverkehr, Ungerechtigkeit, Ungehorsam gegen Mein Gesetz, Ausschweifung und Trunkenheit durch das Blut Meiner Propheten, die Mein Eigentum sind ... Ohne Unterlass speit sein Mund Prahlerei und Lästerungen bis an die vier Enden der Erde. Falsche Segnungen und wahre Flüche kommen aus diesem selben Mund. Ich weiß alles über ihn, Ich kenne ihn in- und auswendig und Ich sage euch: Er wird nie zum Ruheplatz finden. Ich, der Herr, werde dich, Mein Kind, den schauen lassen, der das Blut so vieler auf sich lädt, und auch jene, die ihn verehren.

Bleibe wach, und bete allezeit um Stärke, damit du zuversichtlich zu Mir stehst. Höre Mich: Die Sünden dieses Rebellen haben den Himmel erreicht und Meine ganze Gerechtigkeit wachgerufen, gefolgt von einem Unendlichen Kummer in Meiner Seele, ihn und seine ganze Brut verdammen zu müssen. - Mein Vater hatte sie mit Entzücken und großer Liebe erschaffen, und Ich habe sie geliebt und Mich geopfert, um nicht nur die Gerechten, sondern auch die Ungerechten zu erlösen. Ich gab Mein Leben für sie hin, doch er hat sich mit seinem Clan gegen Mich gewandt in dem vollen Bewusstsein, seinen Glauben zu zerstören ...

(Jesus weinte wieder)

... und Meinen Bund für immer und ewig zu brechen. Sein Ziel ist, die Heiligen Schriften von Anfang bis Ende zu verdrehen und aus Meinem Wort, Meinen Wahrheiten, Meiner Weisheit und der Sprache Meines Kreuzes eine klirrende Zimbel zu machen, eine rationale Theorie, eine Philosophentheorie. So äfft er die Weisheit nach, und mit diesen hohlen Lehren will er unzählige füttern und sie ihrem Tod entgegen führen.

— und mit seinem Großmaul äfft er die Gute Nachricht nach, äfft Meine Auferstehung und Meine ganze Göttlichkeit nach. Ach! Die Zeit deines Handels wird bald vorbei sein; die Kaufleute, die mit dir Handel trieben und dich mit Waren bester Qualität versorgten, werden versunken sein, und alle Leute werden über dein Schicksal erschrecken.

Tochter, lies Ezechiel, Kapitel 28:
Geschwollen vor Stolz sagtest du: Ich bin ein Gott, ich sitze auf dem Thron Gottes mitten im Meer. Doch du bist nur ein Mensch und kein Gott, obwohl du im Herzen geglaubt hast, dass du wie Gott bist. Du bist jetzt weiser als Daniel. Kein Gelehrter ist so weise wie du. Durch deine Weisheit und deine Intelligenz häuftest du großen Reichtum an. Mit riesigen Mengen Gold und Silber fülltest du deine Schatzhäuser. Durch dein Geschick im Handel hast du deinen Reichtum fortwährend vermehrt; dadurch wurde dein Herz noch stolzer. Weil du im Herzen geglaubt hast, dass du wie Gott bist, darum schicke Ich Fremde gegen dich, die barbarischsten Völker. Sie werden das Schwert gegen all deine prächtige Weisheit zücken und deine Herrlichkeit entweihen. Sie stoßen dich hinab in das Grab und du wirst eines gewaltsamen Todes sterben mitten im Meer. Willst du dich immer noch als der Hohepriester vorführen, gekleidet in Silber und Gold? Willst du angesichts deiner Mörder immer noch sagen: Ich

bin ein Gott, ein Prophet? Nein, du bist ein Mensch und kein Gott in den Klauen deiner Mörder! Wie Gottlose sterben, so stirbst du durch die Hand der Fremden.

Du warst einst ein Muster an Vollkommenheit, voll Weisheit und vollkommener Schönheit. Du warst in Eden, im Garten Gottes, im Innersten Meines Heiligtums, doch dein geschäftiger Handel hat dich mit Gewalt und Sünde erfüllt. Du hast deine Weisheit korrumpiert, verblendet von deinem Glanz. Wegen der Ungeheuerlichkeit deiner Sünden, durch die Unredlichkeit deines Handelns hast du Mein Heiligtum entweiht.

Dann lies die Offenbarung, Kapitel 18. — Nun wird das Urteil über diese Welt gefällt, der Fürst dieser Welt wird nun bald gestürzt sein. Das zweite Tier, alias der Falsche Prophet, der „Hohepriester“, die Lanze, die Schakale - sie sind alle ein und derselbe. Es ist derjenige, der sich bis an die Zähne bewaffnet hat, um Krieg zu führen gegen Mein Gesetz[1] und gegen Meine Propheten.[2] Er und sein Clan sind die Schakale, die Ich in Meinen früheren Botschaften erwähnte. - Ich bin seiner und seiner ganzen Sippe überdrüssig, und es macht Mir keine Freude zu strafen. Ich wollte sie erlösen und als Meine Söhne annehmen, doch sie ließen sich von reichen Kaufleuten kaufen, die zusammen mit ihnen untergehen werden. Fühle Meinen Kummer, fühle Meinen Schmerz, fühle Meine Pein! Sie sind Götzendiener des Geldes ...

Mein Gott, komm und ruhe Dich
in den Herzen Deiner Abel aus,
bei denen, die Dich wirklich lieben.
Vielleicht sind es nur wenige und nicht viele, doch sind sie Deine Heiligen,
die in den Prüfungen ausharren.
Sie sind das Volk, das Dich liebt.
Sie sind die, die Beständigkeit und Glauben haben, sie sind Deine Gefährten,
sind Deine Erstlingswerke, die
nie eine Lüge über ihre Lippen gehen ließen. Ich bringe Dir diese dar, damit Du in ihnen ausruhst.

Ich werde Mein Haupt in den Herzen Meiner Mir ergebenen Kinder ausruhen lassen, (in den Heiligen eures Zeitalters). Komm, liebe Mich, tröste Mein Herz und mache für jene wieder gut, die ganze Nationen Meiner Liebe berauben, indem sie eine Mauer zwischen Mir und Meinen Kindern errichten. - Ich habe nie einer Seele Meine Liebe entzogen. - Bete, Meine Vassula, bete ohne Unterlass. Viele werden durch Gebete gereinigt, viele werden durch Opfer und Fasten geläutert werden. Trödle nicht, die Zeit drängt. Lobe Mich mehr, lösche die Bosheit der Welt aus, indem du Mir mehr Liebe schenkst und erweist. Ach Vassula, Meine Tochter, erfreue Mich und sage Mir diese Worte:

Jesus,
lehre mich, Dich zärtlich zu lieben.
Schenke diese Gnade denen,
die Dich nicht lieben
und das Verzehrende Feuer
Deines Heiligen Herzens nicht kennen.
Amen.

17. August 1990

Ich komme zu Dir, mein Jahwe, und bitte Dich, mir meine Sünden zu vergeben. Herr, höre auf mein Flehen. Ich weiß, Du vergibst uns und schaust über unsere Sünden hinweg.

Ich vergebe dir, lieber vergebe Ich dir, als Meinen Zorn dich schlagen zu lassen... Verlassen und unbewohnt warst du, du warst berühmt für deine Wüste, du warst wie ein Garten ohne Wasser; da kam Ich zu dir wie ein Wasserlauf, der

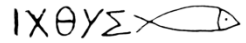
[1] Alias Moses
[2] Alias Elias

durch einen Garten rinnt, um deinen Boden zu bewässern. Ich rettete dich vor den Klauen Meines Feindes. Der Löwe hat dich verlassen, und dein Land ist jetzt ein Garten, dank Meiner Unendlichen Liebe und Barmherzigkeit.

- Ich bin dein Retter, und Jesus ist Mein Name. Erlaube Mir, folgende Botschaft für[1]... zu schreiben: Ich, der Herr, stehe vor ihm und Ich lege ihm Feuer und Wasser vor; Ich habe ihm die Wahlfreiheit gegeben. Er kann seine Hand ausstrecken nach dem, was er vorzieht. Ich nehme jede seiner Handlungen zur Kenntnis. Ich vermerke seine bewusste und direkte Aufrichtigkeit Mir gegenüber und ebenso seine bewusste und direkte Unaufrichtigkeit Mir gegenüber. „Beeile dich und komm zu Mir, und Ich werde deine Flamme wieder entfachen: denn das Flämmchen, das in dir noch übrig ist, stirbt schnell dahin! Ich liebe dich mit einer ewigen Liebe, und Mein Erbarmen ist Unergründlich. Du erfreust dich Meiner Gunst."

- Viele von euch sagen heute: „Lasst uns heute trinken und essen, denn morgen könnten wir tot sein." Lügt euch doch nichts vor... Kommt wieder zu Sinnen und schaut Mich an, euren Gott. Meinem Gesetz gehorchen heißt, Mich zu lieben, und jeder, der in der Liebe lebt, lebt in Mir. Ich brauche die Philosophen und Weisen eures Zeitalters nicht, auch keine Meister; Ich brauche Schwäche ... Armut ... Einfachheit ... verstehst du? Es kommen die Tage, da Ich Mein Gesetz in eure Herzen legen werde.

Ich komme in diesen Tagen der Barmherzigkeit, um die Völker vorzubereiten und sie daran zu erinnern, dass Ich euer inneres Selbst von bösen und toten Werken, die euch in die ewigen Feuer bringen können, reinigen kann. – Aber das Herz dieser Generation ist grob geworden, und obwohl Ich öffentlich zu den Nationen spreche, wollen sie Mich immer noch nicht anhören. Komm, nimm dein Kreuz und folge Mir nach; Ich werde jeden Schritt segnen, den du tust!



(Später, zu der kleinen Gebetsgruppe:)

Viele habe Ich zu Meinem Festmahl geladen, doch nur sehr wenige wollen kommen.[2] So sage Ich euch: Geht jetzt zu den Armen! Geht zu den Blinden! Manche werdet ihr tot vorfinden, aber sorgt euch nicht, Ich werde sie erwecken. Ich habe euch alle aufgehoben und werde noch viele andere erheben. Geht daher hinaus zu den Armen und Kranken und sorgt dafür, dass Mein Haus voll wird! Die, die zuerst zu Meinem Festmahl geladen waren, sich aber weigerten zu kommen, sollen darüber staunen, wie die Blinden nun sehend und die Armen reich an Meinem Wissen sind! Und darüber, dass die Toten wieder zum Leben erweckt sind!

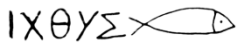
Gedeiht in Meinen Reichtümern, schwindet nicht dahin! Seid beständig und arbeitet zu Meinem Ruhm ... Kinder, legt euren Egoismus ab! Mein Königreich ist sehr nahe bei euch. Seid eifrig und befolgt Mein Wort. Haltet euch rein und lernt, euch zu entäußern, so dass Mein Geist in euch atmen kann.

- Ich habe euch erwählt, Meine Engel, nicht weil ihr würdig seid, sondern weil ihr so arm und erbärmlich seid. Verherrlicht Meinen Namen wieder von neuem, indem ihr euch trefft, um Mir zu dienen.

[1] einen Bewohner von Rhodos

[2] Die kleine Gebetsgruppe hat oftmals versucht, bekannte Priester und Archimandriten einzuladen, auch bekannte Mönche, doch jeder fand eine Ausrede; keiner zeigte Interesse an den Botschaften des Herrn, auch wenn sie höflich blieben.

Seid tätig in allen guten Werken! — Ich bin die ganze Zeit bei euch.



3. September 1990

(Ich suchte einen Priester auf. Er gehört einem bestimmten Orden an, und ich wusste, wie sein Ordensgewand aussehen sollte. Als sich die Tür öffnete und ich ihn sah, war ich völlig überrascht, jemanden vor mir zu haben, der wie bei einer Maskerade ein Fantasiegewand zu tragen schien! Er hatte ein hellpurpurnes langes Gewand an, das wie Satin aussah. Ich konnte auch das Inwendige seiner langen und weiten Ärmel sehen, es war von helloliver Farbe. Um die Hüfte trug er einen Fantasiegürtel von Gold und Silber, und um den Hals hing eine dicke Goldkette. Es gab kein Kreuzzeichen auf ihm. Er sah aus wie ein antiker König. Zuerst dachte ich, er müsste wohl etwas Besonderes sein, dass er so gewandet ist. Als er mich begrüßte, schaute ich in sein Gesicht und vergaß dabei, was er anhatte. Ich war zusammen mit (...) dort, einem anderen Priester desselben Ordens, und dieser ließ keine Reaktion erkennen. Daher dachte ich, das sei wohl alles richtig so, und ließ die Sache auf sich beruhen - bis ich mich dann an die Botschaft des Herrn erinnerte, der mir eine Woche vorher gesagt hatte: „Ich, der Herr, werde dich die schauen lassen, die dem Tier nachfolgen.“ Außerdem hatte Er gesagt, dass die, die innerhalb Seiner Kirche dem Tier nachfolgen, wie Hohepriester gewandet wären, in einer Maskerade aus Gold und Silber. Sie würden damit viele täuschen, sogar die Auserwählten. — An diesem Nachmittag hatte ich also nicht einen regulären Priester gesehen, sondern einen, der sich wie ein ‚König‘ in Fantasiegewänder hüllte.)

Vassula, Ich sagte dir schon, dass Ich dir mit Meinem Finger all die Dornen in Meinem Leib zeigen werde.[1] Ein Mann, der so etwas tut, ist aus der Gemeinschaft auszuschließen.[2]

10. September 1990

Herr, Gott Sabaoth, richte uns wieder auf,
lass Dein Antlitz über uns leuchten,
dann sind wir gerettet.[3]

Friede sei mit dir;

lehne dich an Mich ... Ich habe dich nicht umsonst ausgebildet; Ich habe dieses Werk mit dir nicht begonnen, um es unvollendet zu lassen; Ich habe Mein Werk gesegnet, damit es Mich verherrlicht. Und du, die du ein Nichts bist und Mir keine Gaben anzubieten hast - auf deine Schultern habe Ich Mein Joch gelegt, um die Weisen zu verwirren und zu zerstreuen und ihnen zu zeigen, dass Ich, der Herr, Mich ihnen nicht offenbaren werde, solange sie auf ihrem Standpunkt beharren. Und du, Tochter, ja ... stutze nur verblüfft angesichts Meiner Wahl, denn welcher Mensch könnte schon behaupten: ‚Ich habe mein Herz gereinigt, Ich bin von meinen Sünden geläutert‘? Doch deine Verfolger, taub für Meine Lehren, hoffen darauf, etwas zu finden, das sich gegen dich verwenden lässt. Ich sage dir feierlich: Von allen Menschenkindern, die je von einer Frau geboren wurden, gab es zu keiner Zeit ein geringeres als du. Die Wunde an dir, Tochter, verwundet auch Mich.

Ja, diese ganze Generation ist ehebrecherisch ... aber Ich beabsichtige deine Generation zu retten, so wie Ich dich rettete; selbst wenn Ich sie hinaus in die Wüste zerren muss und ihr antun

[1] Für eine Voraussage schlug ich nach dem Zufallsprinzip die Hl. Schrift auf.
[2] 1 Kor 5, 2
[3] vgl. Ps 80, 4

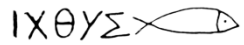
muss, was Ich dir angetan habe.[1] Ich werde dieser Generation ihre Nacktheit vor Augen führen, aber beim ersten Laut der Reue werde Ich zu ihr geflogen kommen, wie Ich zu dir geflogen kam. In Gegenwart Meiner Engel werde Ich ihr dann Mein Lied der Liebe singen. Ich will sie abbringen vom Pfad der Selbsttäuschung und ihr die Gnade Meines Gesetzes schenken. Dann werde Ich ihre Hand in Meine Hand nehmen, und sie zurückführen in Mein Haus, wo Ich ihr all die Reichtümer Meines Heiligen Herzens zeigen werde; - diese Schätze, die Mein Herz für die Endzeit bewahrt hat: dieses flackernde, fast schon verloschene Flämmchen neu zu entfachen zu einem Verzehrenden Feuer; Licht denen zu geben, die im Dunkel leben und im Schatten des Todes.

- Vassula, Meine Tochter, deine Verfolger werden versuchen, dir die Gewänder auszuziehen, die Ich dir gegeben habe, und dich Meiner Juwelen zu berauben! Doch Ich verspreche dir, jede Hand abzuhalten, die dir nahe kommt. Ich habe vor, ihren Ausschweifungen und Verführungen ein Ende zu setzen. Ich bin entschlossen, eine Bekanntmachung zu veröffentlichen, die unabänderlich und ewig feststehen wird: König der Könige, das Lamm Gottes, der Erste und der Letzte, das Wort Gottes, der Auferstandene, der Christus, der Erlöser, um ihre Verschwörung gegen Meine Kirche abzuschaffen und zum Ende zu bringen, und ebenso alle falschen Lehren über Mein Wort und Mein Bild. Ich spreche jetzt nicht in Gleichnissen, sondern sage euch unumwunden, dass sie Mir einen Titel verleihen wollen, der nicht zu Mir gehört und der nicht Ich bin: einen falschen Christus, ein lebloses Bild, einen falschen Gott - subtil versteckt unter einem falschen Ökumenismus ... Doch Ich verspreche dir, Mein Kind, dass Ich am Ende siegen werde. Ich werde diese falschen Lehrer eurer Zeit überwältigen, und Ich werde euch die verborgenen Schätze Meines Heiligen Herzens geben und euch die Sprache Meines Kreuzes in den Mund legen, die die Sprache der Liebe ist, mit all Ihren Geheimnissen, Wundern und wunderbaren Dingen!

Dann werde Ich Meinen Hirten die Worte „Führung und Dienst" in Erinnerung rufen. Ich werde ihnen auftragen, sich nicht als Herren aufzuführen, die den Armen ihre Macht zu spüren geben. Nein, wer groß sein will unter den Armen, muss deren Diener sein; wer der Erste unter ihnen sein will, muss der Geringste sein, genauso wie auch Ich nicht auf die Erde kam, um Mich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und Mein Leben als Lösegeld für viele zu geben.

- Und du, kleines Kind, hab' keine Angst,[2] Ich werde Mein Licht für immer und ewig in dir lassen! Bete für die Rettung und die Bekehrung deines Zeitalters.

Ich segne dich, segne Mich und liebe Mich!



12. September 1990

Jesus?

Ich bin es, Friede sei mit dir, Blume. Schreibe Meine Botschaft für alle Teile der Welt nieder:

Friede sei mit euch; Kinder Meines Herzens, erkennt, wie der Himmel sich

[1] Eine Läuterung wie im Fegefeuer war es, als ich meine Sünden mit Gottes Augen sah.

[2] Ich hatte Angst, Jesus könnte über mich aufgebracht sein.

jeden Tag durch Meine Gnade für euch öffnet und euch zur Bekehrung aufruft ... euch an Mein Wort erinnert... euch lehrt, Meine Gebote zu halten.

Täglich öffnet der Himmel Seine Tore an verschiedenen Orten der Welt, um euch Frieden und Liebe zu bringen. Und die Weisheit mit all Ihrer Herrlichkeit steigt herab auf einen Thron in eurer Mitte, um den Blinden die Augen zu öffnen, den Tauben die Ohren aufzutun und die Toten zum Leben zu erwecken, die in dieser Wüste umherliegen. Nein, die Weisheit zeigt Sich einer verschlagenen Seele nicht; Sie kommt nur zu den Armen und Einfältigen, um sie zu unterweisen und alle Ihre Werke auf sie auszugießen, denn gerade diese Seelen verstehen es, Mich, den Herrn, zu fürchten und Mein Wort zu schätzen. Gibt es ein größeres Geschenk als Sie bis an eure Türschwellen zu bringen? Gibt es eine größere Freude als Ihr Lächeln über euch? Gibt es ein größeres Entzücken, als zu hören, wie Sie euch Ihr Neues Liebeslied singt? So freue dich, Schöpfung! Denn Ich Bin an eurer Tür ...

Diese Freude war für eure Zeit aufbewahrt worden, Generation, wenn Satan mit seinem ganzen Reich und seiner weltweiten Autorität bis zum Höhepunkt ihrer Macht in Meiner Kirche und in allen Völkern gelangt, zusammen mit dem falschen Propheten, dessen Schritte ihr Tag für Tag und überall immer deutlicher hört. Sie sind bis an die Zähne bewaffnet, um Krieg zu führen gegen Meine Kirche und all jene, die Meine Gebote halten.

Ich habe dieses Himmlische Manna, das von Meinem Geist geschenkt wird, für eure Zeiten aufbewahrt, geliebte Kinder. Es ist das verborgene Manna[1], das Ich für die Zeiten der Wüste und des Frevels zurückbehalten hatte. Es ist die Nahrung der Armen und derer, die ausgehungert sind, und Ich verspreche euch, sie können soviel davon bekommen, wie sie essen wollen, und Ich werde ihnen Meinen Neuen Namen übertragen. Es ist diese Himmlische Nahrung, die Ich vom Himmel ausgieße. Es ist die Ausgießung Meines Heiligen Geistes, der eure innere Wüste füllen wird. Die Liebe ist es, die zu einer feindseligen Welt spricht. Es ist die Liebe, die an jede verschlossene Türe klopft. Es ist die Liebe, die von der anderen Seite der Mauer ruft, die uns trennt und die von Meinen Feinden erbaut wurde. Die Liebe ist es, die wie ein Bettler kommt und um Gegenliebe bittet... um ein Lächeln ... um ein Bedauern ... um einen Seufzer ... Ich bin es:

das Heilige Herz.

Ich komme noch einmal, um die in euren Herzen erlöschende Flamme in ein Verzehrendes Feuer der Zärtlichkeit und Liebe zu verwandeln. Ich steige hinab, um all die Schätze Meines Herzens in verschwenderischer Fülle auf dich auszugießen, Menschheit, ... und um denen Licht zu bringen, die im Dunkel und im Schatten des Todes leben.

Ich komme, um die Türen eurer Verliese zu zersplittern und mit Meiner Flamme eure Sündenketten zu zerschmelzen.

Ich komme, um euch aus eurer Gefangenschaft und von euren Freveln zu befreien und euren Ausschweifungen ein Ende zu setzen. Ich habe vor, dich zu retten, Generation. Auch wenn Ich dich bis in die Wüste zerren müsste, um dort mit dir zu sprechen und dir deine Unfruchtbarkeit und deine Finsternis im Leib zu zeigen, werde Ich es tun, um dich zu retten. Ach, Schöpfung, was würde Ich nicht alles für dich tun...!

[1] Siehe Offb. 2, 17, Pergamon

Mein Geist ist über euch, und Er wird für immer und ewig auf euch ruhen. Öffnet daher eure Herzen und lasst Mich euch mit Meiner Gnade füllen.

Kommt und bezieht von Mir eure Stärke; stärkt eure Wurzeln in Mir, denn was wollt ihr am Tag der Drangsal tun, wenn eure Wurzeln schwach sind? Ihr werdet im Winde schwanken und von der Gewalt des Sturmes weggerissen werden, eure Zweige werden wie dünnes Glas abbrechen. Nein, ihr werdet nicht fähig sein zu überleben. Kommt also zu Mir und gedeiht in Meinem Reichtum, damit ihr nicht vergeht. Kommt so zu Mir, wie ihr seid. Wartet nicht, bis ihr Heilige seid, bevor ihr zu Mir kommt. Kommt zu Mir, so wie ihr seid, dann werde Ich euch eure Sünden vergeben und eure Seelen reinigen.

Ich werde euch dann in Meine Göttlichkeit kleiden um Meines Heiligen Namens willen und euch für unsere geistige Hochzeit vorbereiten. Ich, der Herr, beabsichtige, euch zu ehelichen in Meiner Herrlichkeit, und dich, Generation, völlig Mein zu machen. Ich habe vor, euch den rechten Weg finden zu lassen und eure Füße von den krummen Pfaden wegzuführen. Ich will euch darauf vorbereiten, auf immer Mein zu sein und für alle Ewigkeit.

Aus Liebe und Erbarmen beuge Ich Mich heute den ganzen Weg vom Himmel zu euch hinab, doch Meine Seele ist gleichzeitig traurig und in tief besorgt, Meine Lämmer und Meine Schafe zu finden. Einige von ihnen sind verstreut, andere verloren und noch andere von Wölfen verschlungen, die unter Schafspelzen verborgen waren. Seid also nicht überrascht, wenn Ich euch aufsuche, denn mit jedem Tag, der vergeht, werdet ihr Mich mehr und mehr sehen, bis ihr Mir von Angesicht zu Angesicht begegnet.

Ich werde in loderndem Feuer kommen, um alle hinwegzufegen, die Mich nicht als ihren Gott anerkennen, und Ich sage euch: Die Zeit drängt, die Stunden entfliehen, und der Tag Meiner Herrlichkeit ist bald bei euch. Seid nicht einer von denen, die sagen: „Nun, wo bleibt denn dieses Kommen?" „Wo bleibt diese Verheißung?" - Meine Ankunft ist bald und Meine Verheißung schon dabei, sich zu erfüllen, und euer Warten wird abgekürzt um der Bitten Meiner Mutter und aller Meiner Heiligen willen. Also denn, Meine Geliebten, die ihr in Erwartung seid, söhnt euch aus und lebt heilig, damit Ich euch im Frieden vorfinde.

Ich komme schon sehr bald als die Liebe. Alles geht bald seinem Ende entgegen, und eines Tages werdet ihr alle Rede und Antwort stehen und Mir Rechenschaft ablegen müssen; was wird dann also mit den Bösen und den Sündern geschehen? Und was wird mit denen geschehen, die Mich weiterhin beleidigen? Ich bin Treu und Wahrhaftig, und Meine Verheißung wird wahr werden. Ich werde es nicht verzögern.

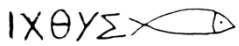
Denn je mehr ihr die Schritte des falschen Propheten und seiner Sippe auf diesem Erdenrund vernehmt, umso mehr lasse Ich euch Meine Eigenen Schritte hören, um mit Meinem Blut das Gift zu beseitigen, das sie als Köder für euch auf ihrem Weg hinterlassen. Dieser Rebell und seine Sippe sind jetzt sehr erfolgreich - verkleidet in Gewänder von Hohenpriestern, verkleidet als Lämmer und verkleidet als die Wahrheit, um viele zu täuschen und sie alle in den Tod zu führen.

Ich spreche jetzt nicht in Gleichnissen, sondern in deutlichen Worten. Die Zeiten sind jetzt da, die in den Schriften vorhergesagten Zeiten, da Meine Feinde Mir einen Titel verleihen werden, der nicht zu Mir gehört und nicht Ich bin: einen falschen Christus, ein lebloses Bild, einen falschen Gott; ein Götze, geschickt versteckt unter

einem falschen Ökumenismus: das ist die Lanzenspitze, die tief in Meinem Heiligen Herzen steckt und so viel Bluten verursacht... Mit dem Schwert werden sie euch zwingen, ihre entweihte Nahrung zu essen: eine Portion Rationalismus an dem einen Tag, eine Portion Naturalismus am anderen, usw. Sie äffen die Wahrheit nach, Mein Wort, die Weisheit und die Sprache Meines Kreuzes. Doch Feuer wird vom Himmel auf sie herabkommen und ihn und seine Sippschaft hinwegraffen. Das ist gewiss, es wird sich als wahr erweisen.

Ich sage euch all diese Dinge, ihr Geliebten, um euch vor diesen falschen Lehrern und menschlichen Lehren zu warnen, und um euch zu sagen, dass in diesen kommenden Tagen der Drangsale Mein Heiliges Herz - ganz in Liebe entflammt - euch weiterhin nachgehen wird. Wie ein Bettler auf Almosen hofft, so hoffe auch Ich, euer Herz zu gewinnen, ehe die Finsternis über euch hereinbricht.

Ich segne jeden von euch und lasse Meinen Hauch der Liebe als Siegel auf eurer Stirn. Ich, Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes und Heiland hinterlasse euch von ganzem Herzen Meinen Frieden. Ich liebe euch Grenzenlos, seid eins.



18. September 1990

Mein Herr, Du bewahrst mich
vor dem Bösen und umgibst meine Seele
mit Deinen Liedern der Liebe.
Lass Dein Heiliges Angesicht
über allen leuchten, die Dich lieben.
Lehre die Jugend von heute,
Dir nachzufolgen und Dich nachzuahmen.
Zeige ihnen die Schätze
Deines Heiligen Herzens und unterweise
jene, die immer noch nicht verstehen
und unentschlossen schwanken hinsichtlich
dieses Heiligen Namens,
den Du Dir erwählt hast:
„Heiliges Herz“,
damit sie erfahren, dass Du es bist,
der Christus.
Lass jene, die daran festhalten,
sich voneinander zu unterscheiden
auf Grund theologischer Terminologie,
und die doch unter
Deinem Heiligen Namen sind,
endlich zur Vernunft kommen und
erkennen, wie sehr sie diese Spaltung
in der Christenheit fördern,
und dass sie nicht nur Deinen Willen
missachten, sondern Satan einmal mehr
Gelegenheit geben,
uns getrennt zu halten, und sie
auf diese Weise Deine Kirche schwächen.
Du bist Jesus Christus, der
Geliebte Sohn Gottes und Erretter,
Das Heilige Herz, Das Wort,
Alpha und Omega,
Das Licht, Der Erlöser,
Der Panto-Crator;
Du bist der EINE Christus.
Du bist nicht aufgeteilt!
So bete ich zu Dir,
der uns vereint haben möchte,
dass Du uns wieder vereinst in der Liebe,
im Herzen, in unserem Glauben
und im Tun.

Dies, Mein Kind, ist es, was du sie zu glauben lehren und zu tun überzeugen sollst. Doch, Mein Kind, es wird auch solche geben, die nicht hören wollen wegen ihres Eigendünkels. Diese Leute liegen Mir schwer auf dem Herzen. Es fehlt ihnen Demut und wahre Weisheit. Sie sind voller gegensätzlicher Meinungen über die Erkenntnis, die gar keine Erkenntnis ist, vor allem, wenn es darum geht zu richten, zu verurteilen und über Worte zu streiten und unaufhörlich erheben sie Fragen, merken aber nicht, dass sie eine Beute des Versuchers sind. Oh, Mein Kind, trage diese Mühsale um Meinetwillen. All dies wird nicht umsonst sein: Eines Tages wirst du

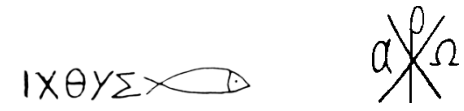
das Licht von Angesicht zu Angesicht schauen ... Komm, genieße und erfreue dich jetzt Meiner Liebe und Zärtlichkeit, lass deinen Kopf auf Meinem Herzen ruhen und lausche den Rufen der Liebe.

Freue dich in Mir, erfreue dich Meiner Pracht und Meines Reichtums. Ich habe diesen Reichtum für dich, Generation, aufbewahrt, um dich mit den Ketten der Liebe zu Mir zu leiten, und solltest du fragen: „Wie lange noch, bis dieses Wunder stattfindet?" dann werde Ich sagen: Es geschieht schon; einige von euch haben bereits Meine Schritte vernommen. Der Herr, den ihr sucht, wird plötzlich über euch kommen; Er, nach dem ihr euch sehnt, ist auf dem Weg. Und darum sage Ich euch: Widersteht nicht Meinem Heiligen Geist, der jetzt mit voller Kraft kommt, um das Leichentuch fortzunehmen, mit dem eure Völker bedeckt sind und das euch daran hindert, das Licht zu sehen. Ich werde in voller Kraft mit Meinem Geist herabsteigen, um die Betrüger zu entlarven und die Händler hinauszutreiben, die in Mein Heiligtum eingedrungen sind. Erhebe deine Augen zu Mir, Generation, und sieh die Freude, die schon bald zu euch kommt.

Mein Heiliger Geist wird in seiner ganzen Fülle herabkommen, nicht nur, um die armen Wesen zu retten, sondern Ich werde auch zum Gericht herabsteigen, um den Blinden das Augenlicht zu geben und denen die Sicht zu nehmen, die sagen, sie seien sehend; und die, die sich weise und gelehrt nennen, werde Ich so verwirren, dass sie nicht mehr wissen, wer sie sind und woher sie kommen. Ich sage euch feierlich: Ich werde die Unwürdigen und die, die ihr als töricht und verachtenswert bezeichnet, unterrichten. Ich werde ihnen aufhelfen und sie in Meiner Wissenschaft unterweisen und sie in hingebungsvolle Schüler der Wahrheit verwandeln, um die zu beschämen, die ihnen Mein Reich vorenthalten. Ich sage euch: „Die Toten werden noch vor euch[1] ihren Weg in Mein Königreich finden."

Mein Geist der Gnade kam zu euch bis an eure Türen, doch ihr wolltet nicht an Meine Zeichen und Wunder glauben, während die, die ihr als verachtenswert bezeichnet und die von eurer Gesellschaft verworfen werden, demütig und mit Eifer und Liebe glaubten. Deshalb hole Ich die Sünder zurück und erwecke die Toten zu Säulen des Lichts. Aber zu Meinem großen Kummer werdet ihr euch selbst angesichts dieser großartigen Wunder immer noch weigern, euch eines Besseren belehren zu lassen und an Meine gegenwärtigen Göttlichen Werke zu glauben. So sage Ich euch:

„Mein Reich wird euch genommen
und einem armen Volk gegeben werden,
einem Volk, das rechts und links
nicht unterscheiden konnte,
und diesen armen Wesen
werde Ich Meinen Neuen Namen
verleihen."



Vassula von Meinem Heiligen Herzen[2], erlaube niemandem, dir die Gabe zu nehmen, die Ich dir gegeben habe.

Herr! Verbiete ihnen, mir das anzutun! Aus mir kann ich nichts tun, und ich bin begrenzt, wie Du weißt.

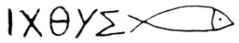
Fürchte dich nicht, Vassula, Meine Tochter. Meine Feinde, die auch deine Feinde sind, werde Ich überwinden, und Meine Lehren werden noch viele bekehren. Siehst du? Wie oft habe Ich

[1] den ‚Weisen'

[2] Hier dachte ich, dass ich wahrscheinlich die erste Orthodoxe bin, die „Vassula vom Heiligen Herzen" genannt wird.

dich schon aus dem Rachen des Löwen gerettet? Und wie oft schon habe Ich dich erleuchtet, Mein Kind? Und wie oft schon habe Ich dir den Weg gezeigt? Ah, Meine süße Schülerin![1] Hab Zutrauen zu Mir, verlass dich auf Mich. Bitte, und es wird dir gegeben werden.

Komm, verbreite die Frohe Botschaft mit Liebe für die Liebe, erwirb Seelen für Mich, ersehne Mich, liebe Mich und vertraue Mir.



Ecclesia soll wieder leben!

19. September 1990

Herr, nimm meine Seele und mein Herz,
und lege sie mitten hinein
in Dein Heiliges Herz!

Ah, Mein Kind, wie sehnte Ich Mich danach, diese Worte wieder einmal von dir zu hören! Wie sehne Ich Mich danach, diese Worte von jedem Herzen zu hören!

20. September 1990

Herr?

Ich bin es;

komm und tröste Mich, komm und sei gut zu Mir, schenke Mir Ruhe! Ich habe dich erschaffen, auf dass Ich der Eine und einzige sei in deinem Herzen. Ich habe dich erschaffen, damit du Mir die Dornen entfernst, die in Meinen Leib eingedrungen sind. Ich habe dich dazu erschaffen, das Opfer Meines Herzens zu sein. Ich liebe dich leidenschaftlich; nimm Meine Liebe an; nimm Meine Wissenschaft an, nimm mit Geduld die Prüfungen an und schau nicht mit Geringschätzung auf sie. Mit großer Liebe und im Gehorsam akzeptierte Ich Mein Kreuz und trank Meinen Kelch bis zum letzten Tropfen aus, alles aus Liebe, und um dem Vater im Himmel zu gefallen.

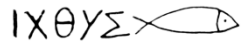
Ich diszipliniere dich nur mäßig, Meine Tochter. Wenn du auf Mich hörst, wirst du lernen. Meine Augen achten ständig auf dich, sie behüten und segnen dich. Ich bin Er, der dich am meisten liebt, fürchte dich also nicht, Meine Tochter Vassula. Hab‘ keine Angst vor Meiner Zucht, die dich auf Mich ausrichten und dir die Großartigkeit Meiner Werke und ihren Glanz zeigen wird, sowie den Reichtum Meines Herzens und das Verzehrende Feuer Meiner Liebe. Habe Ich dich jemals enttäuscht? Habe Ich Mich jemals deinen Hilferufen widersetzt, wenn du Mich brauchtest?

— Gesegnete Nationen, gesegnete Völker, gesegnete Schöpfung! Wie kommt es denn, dass ihr euch Meiner Liebe widersetzt und auf Abwege geraten seid, um so eine leichte Beute für Satan zu werden, und ihr euch erlaubt, Meinen Namen unnütz zu gebrauchen? Der Geist, der in dir ist, Generation, ist ein rebellischer Geist. Er leitet euch alle an, ein sinnliches Leben, ein zielloses Leben und ein gottloses Leben zu führen, und hat so Heiligkeit durch Perversion ersetzt. Oh Menschengeschlecht, wo ist das Zeichen zwischen Mir und dir? Was habt ihr mit Ihm gemacht? Wo ist euer Glaube an Mich? Wie habt ihr es nur fertiggebracht, Mich aufzugeben? Habt ihr denn nie zuvor gehört, dass, je näher ihr zu Mir kommt, Ich umso näher zu euch komme?

Haltet eure Augen auf Mich gerichtet, ohne nach links oder rechts zu schauen. Lasst Mich eines Tages sagen können:

[1] Jesus war so voller Freude, als Er diese Worte ausrief.

„Mein Kind, willkommen in deinem Vaterhaus, du bist ein beruhigender Duft für Mich gewesen; du hast Mein Gesetz gehalten und heilig gelebt, du bist fruchtbar gewesen und hast die Armen genährt. Komm also, Mein Kind, wirf dich in deines Vaters Arme und lebe für immer und ewig in Meinem Herzen.



21. September 1990

Mein geliebter Jahwe,
mach uns wieder göttlich, erneuere uns.
Forme uns nach Deinem Göttlichen Bildnis,diesem Heiligen Ebenbild, das wir verloren haben.

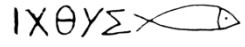
Meine Vassula, Ich werde dein Flehen erhören, und wie Ich Meine Gnaden auf dich herabregnen ließ, so werde Ich diese Erde in prächtige Gewänder hüllen, sie mit herrlicher Vollkommenheit bekleiden und ihre Bewohner dazu bringen, dass sie sich mit ihrem Antlitz zu Boden neigen, um Mich anzubeten. Doch zuvor muss Ich Mein Läuterungsfeuer auf diese Generation herabkommen lassen; Ich muss herabsteigen, um die Füchse aus ihrem Bau herauszuziehen, die jeden neuen Weinberg verwüsten. Ich habe euch dies jetzt gesagt, bevor es eintrifft, damit ihr zum Glauben kommt, wenn es geschieht. Wie bei einer Totenerweckung werde Ich den verwesenden Leichnam dieser Erde als herrlichen Körper auferstehen lassen und euch, vom Priester bis zum Laien, zu einem heiligen Volk verklären.

Der heutigen Menschheit fehlt es an Vertrauen; sie weigert sich, an Mich zu glauben, und mit jedem Tag, der vergeht, werden mehr und mehr Meiner Hirten von der Welt und den Verlockungen des Reichtums eingenommen. Sie äffen die Weisheit nach, und wenn Die Huld ihnen bis vor die Füße kommt, weisen sie diese Gnade ab. Sie wollen nicht als Antwort auf Gnade Die Gnade annehmen.

Es gibt eine Spaltung in Meiner Kirche - wie Kain und Abel - Brüder, und doch entzweit; eines Blutes, und doch verschieden. Abel war verständig, aber Kain nicht. Der eine war aufrichtig, der andere nicht. Der eine war wohlgesinnt und Mir zu Gefallen, der andere übel gesinnt und missfiel Mir. Und heute leiden Meine Abels, die in der Kirche Dienst tun ... sie leiden, weil sie sehen, dass ihre eigenen Brüder Mich verraten. Das ist die Plage, die schwer auf Meinen Hirten lastet und die Brüderlichkeit zerbrochen und gespalten werden lässt. Glücklich der Mensch, der Meine Gebote hält, denn er wird Meine beruhigende Liebe erfahren; glücklich die Friedensstifter, wenn sie für den Frieden arbeiten, man wird sie Meine Söhne nennen. Bald schon wird die Liebe bei euch sein, deshalb müssen Meine Abels, die Meine Gebote halten und ihren Glauben an Mich bewahren, standhaft und treu bleiben.

Meine Vassula, den Rest[1] machen wir später. Sei beharrlich in deinen Gebeten und stets dankbar; erfreue deinen Vater, der im Himmel ist. Fürchte dich nicht... Ich bin bei dir, die Augen der Liebe ruhen auf dir.

Jesus ist Mein Name.



Halleluja!

24. September 1990

Friede sei mit dir! Vassula, Ich werde dich nie enttäuschen. Vermehre deine Gebete zu Mir, denn das gefällt Meinem

[1] Den Rest einer bestimmten Bibelstelle, über die Er mich belehren wollte.

Herzen, sprich:

„Jesus, Du hast mich gerettet,
sei gepriesen.
Jesus, Du nährst mich,
sei gepriesen.
Jesus, ich liebe Dich;
lehre mich,
Dich mehr zu lieben.
Amen.“

Liebkose Mich mit einfachen Worten, die aber aus deinem Herzen kommen. Ah Meine Geliebte! Preise Mich unaufhörlich. Ruhe in Meinem Herzen und tröste Mich, so wie Ich dich tröste. Dies, Meine Vassula, ist es, was Ich jetzt brauche.

25. September 1990

(Eine Botschaft unserer Heiligen Mutter an uns alle)

Friede sei mit euch, geliebte Kinder. Erlaubt mir, euch daran zu erinnern, dass der Herr jedes Herz kennt. Der Herr ist auf der Suche nach eurem Herzen. Kommt mit reinem Herzen zu Ihm, dann wird Er euch lehren. Der Herr wird eure Seele trösten und euch auf Seinem Weg und in die Wahrheit führen. Ich bitte euch, die ihr immer noch unschlüssig seid, verschließt eure Herzen nicht der Vernunft. Kehrt zum Herrn zurück, dann wird Er zu euch zurückkehren. Eine Freude wird nun aus dem Himmel zu euch hinabsteigen, ein Licht wird aufleuchten in eurer Mitte. Seid darauf vorbereitet, dieses Licht zu empfangen, seid bereit, dem Herrn zu begegnen.

- Und heute, wessen Hände sind da rein? Und wer kann wahrhaft behaupten, sein Herz sei rein? Wessen Seele befindet sich in vollkommener Harmonie mit dem Herrn? Geliebte! Die ihr Mein seid! Meine Kinder ... Die Straße zum Herrn befindet sich in eurer Mitte, sie wird im Land der Lebendigen gefunden. Streckt doch eure Hände aus nach Seinem Heiligtum, und der Herr wird euch vom Himmel herab die Hand reichen, um euch zu sich emporzuziehen. Streckt eure Hände zu Ihm aus, und Er wird sich voll Mitgefühl zu euch hinabneigen. Kommt ohne Zögern zum Herrn; hebt eure Augen zum Himmel empor und schaut auf keinen anderen als auf Ihn, den Herrn, euren Gott; erfreut euch an niemand anderem außer Ihm, eurem Retter. Sucht, sucht niemanden außer den Herrn, euren Erlöser. Singt, singt niemandem außer dem Heiligen.

Muss Ich euch daran erinnern, dass der Herr Zärtlichkeit und Mitgefühl ist, langsam im Zorn und reich an Güte? - Jesus war der Stein, den die Bauleute verwarfen und der zum Schlußstein wurde. Ich sage euch, dass das Reich Gottes wahrhaft mitten unter euch ist, und Sein Heiliger Geist der Gnade weht nun voll Süße über eure Völker, um euch zu beleben. Kommt also und schaut die Hochzeit des Heiligen Geistes, der sich mit euren Ländern vermählen will. Weist den Heiligen Geist nicht ab, der so offenkundig über euch ausgegossen wird. Seid nicht wie die „Bauleute“, die den Stein verwarfen, der sich als Eckstein herausstellte.

Gott möchte, dass jeder gerettet wird, und dies ist jetzt Meine ernste Warnung an alle, die die Prophezeiungen in diesem Buch hören:

Unterdrückt nicht den Heiligen Geist,

den Geist, der jetzt über euch weht,

mitten in eurer Abtrünnigkeit und auf deren Höhepunkt. Sagt später am Gerichtstag nicht: „Ich habe nie davon gehört, ich habe nichts davon gewusst." Jesus und Ich offenbaren die Dinge im Voraus, ehe sie geschehen, so dass ihr, wenn ihr Gott von Angesicht zu Angesicht begegnet, nicht sagen könnt: „Ich war in Unkenntnis ..." - ... die Zitadelle der Stolzen wird fallen ... und die Teufel werden aus ihrem Schoß vertrieben werden.

- Möget ihr gesegnet sein; möget ihr alle gesegnet sein, weil ihr Mich anhört. Ich bin eure liebe Mutter, die Theotokos, die euch alle liebt.

28. September 1990

Jesus?

Ich bin es.

Lehne dich an Mich, lehne dich an Meine Schulter. So wie Ich zu dir kam und dich aus der Grube zog und in Mein Haus trug, wo Ich dich heilte, so werde Ich auch weiterhin deinen Füßen helfen, auf dem Rechten Pfad zu bleiben. Lass deine Hände sich an Mir festklammern. Ich weiß, dass du ein feiges Herz hast[1], doch Ich werde dich stark machen, dass du dich dem Bösen entgegenstellen kannst.

- Ach Schöpfung! Die Barmherzigkeit steigt jetzt herab, bevor das Gericht kommt. Heißt jetzt Mein Erbarmen willkommen, dann wird Mein Geist auf euch ruhen. Kommt zu Mir, die ihr Mich begehrt, und nehmt euch in Fülle aus Meiner Unerschöpflichen Quelle des Lebens, denn die Mich essen, werden nach mehr verlangen, und die Mich trinken, werden nach mehr dürsten,[2] und Ich werde, dem Manna gleich, eure Seelen wieder neu auffüllen, und wie ein Töpfer werde Ich euch zu dem formen, was ihr verloren habt: in Meine Göttlichkeit.

- Dann werde Ich euch Mein Königreich zeigen und euch die Weisheit senden, die euch die Erkenntnis Meiner Heiligen Dinge lehrt, und Ich werde euch für immer und ewig Mein machen. Ihr werdet Meine Söhne und Töchter sein und Mich gemeinsam mit den Scharen Meiner Heiligen im Himmel verherrlichen. Dann sende Ich euch wie feinen Nebel aus, um Meine Erkenntnis, die ihr von der Weisheit Selbst empfingt, wie ein Banner zu entfalten, damit ihr andere lehrt, rechtschaffen zu werden in ihren Absichten und in ihrer Gelehrsamkeit, so dass von Generation zu Generation Mein Heiliger Name Heilig gehalten wird. Eure Nachkommen werden ein reiches Erbe antreten können, das ihr hervorgebracht habt, und ebenso eure Kindeskinder, dank Meiner Unendlichen Gnade. Und in Zukunft werden die Völker um die Bedeutung der Furcht des Herrn wissen.

Meine Begünstigungen gehören nicht der Vergangenheit an, denn Meine Gnaden sind unerschöpflich, sie füllen jedes Tal, und Meine Zärtlichkeit für euch ist jeden Tag neu. Ständig lasse Ich Meine Liebe aus Meinem Herzen ausströmen wie fließende Ströme, um eure Wüste zu bewässern und euch wiederzubeleben.

Nicht Ich habe euch gezwungen, in der Finsternis zu wohnen; es ist nicht Mein Wunsch, von oben sehen zu müssen, wie ihr euch selbst einmauert und eure Seelen in die dunkelsten Kerker einsperrt. Mein Verlangen ist es, euch in Frieden heimzuholen. Mein Wunsch ist es, aus euren Wüsten und

[1] Jesus lächelte dabei.

[2] Sir 24, 21

ausgedörrten Böden grünes Weideland zu machen, damit ihr die Fülle habt.

Vassula, alle Meine Botschaften sind Gebete. Lies und schreibe nieder, was in Römer 8, 26-27 steht:

So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können. Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was die Absicht des Geistes ist: Er tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein.

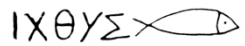
Meditiere darüber ... Ich liebe dich, sprich Mir folgendes nach:

Jesus, weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Fürsten,
weder Bestehendes noch Zukünftiges,
weder Gewalten,
Höhen oder Tiefen
noch irgendetwas Geschaffenes
sollen mich jemals von Dir trennen.[1]
Ich gelobe, Dir treu zu bleiben,
dies ist mein feierliches Gelübde.
Hilf mir, dieses Gelübde zu halten
bis in alle Ewigkeit. Amen.

(Ich sprach nach, was Jesus mir vorsprach.)

(Später:)

Seele, bete, das heißt: sprich zu Mir! Ignoriere nicht Meine Allgegenwart, nur weil der Versucher dich immerfort versucht. Höre auf Mich und widerstehe, widerstehe ihm. Komm jetzt, Ich werde Mich wiederum durch dich kundtun, wenn du dich Mir demütig unterwirfst und Meinem Geist erlaubst, in den Stunden Meiner Passion auf dir zu ruhen.



Dein Jesus, Ich Bin da.

1. Oktober 1990

Meine Vassula, Ich bin es, der Herr; fühle Mich, Ich bin dir nahe, nimm Mich wahr.[2]

Ich teile Mein Kreuz mit dir, Meine Dornenkrone und Meine Nägel. Ich habe dich aus dem Reich der Toten heraus erwählt und dich in Meinem Herzen wiederbelebt, um dich zum Opfer Meiner Unersättlichen Liebe zu machen und zu einem Sühneopfer für viele Seelen, die es vorziehen, getrennt zu bleiben und sich unter Meinem Heiligen Namen voneinander abzusondern. Ich teile Meine Leiden und Meinen Kummer mit dir, Tochter; tröste Mich, und Ich werde dich trösten.

Vassula, Mein Kind, Ich habe dich aufgezogen, damit du Meine Gerechtigkeit beruhigst. Ich habe dich aufgezogen, damit du Meine Seele erfreust. Fürchte dich also nicht, Mein Kind; Mein Vater hat Gefallen an dir gefunden wegen alledem, was du nicht bist. Du hast keine Verdienste, überhaupt keine, aber trotz deiner Erbärmlichkeit begünstigte Ich dich, denn Meine Treue und Sanftmut sind ohne Maß. Opfere mehr, Mein Kind - Mein Weihrauch und Meine Myrrhe! Wie Ich dich liebe! Ich werde dich eifrig machen für Mich, deinen Gott, und treu gegen Meine Gebote. Ich will dich mit Meinem Öl salben; Oh du Mein Eigentum, lebe in Mir und erlaube Mir, in dir zu leben. Ich bin Der, dem du nie Widerstand leisten, gegen den du nie fehlen und den du nie verleugnen sollst!

Ich bin Er, der das Leben in dich hinein haucht! Erlaube Mir, dich ganz

[1] s. Röm 8,38 - 39

[2] Hier berührte Jesus meinen Arm.

einzunehmen, zeige Mir keinen Widerstand. Überschütte Ich dich nicht mit Gnadenerweisen? Verzehre Ich dich nicht ganz mit der Lodernden Flamme Meines Herzens? Habe Ich dich nicht Meinen Engeln gezeigt und den Heiligen, die in Meiner Gemeinschaft leben? Habe Ich dich jemals vom Leiden ausgeschlossen, Seele? Deshalb bist du es Mir nun schuldig, Mich zu lieben. Du bist verpflichtet, Seele, dich vor Mir niederzuwerfen und Mich anzubeten. Es ist jetzt deine Pflicht, Meine Seele zu entzücken und Mich in Meinem Heiligen Opfer zu empfangen.

Komm ... komm ... komm näher zu Mir, erlaube Mir hie und da dir ins Ohr zu flüstern, wie sehr Ich dich liebe; erlaube Mir, dich mit Meiner Zärtlichkeit zu liebkosen; erlaube Mir, dich mit Meinen Segnungen zu streicheln. Komm und lege deinen Kopf auf Mein Herz. Du bist nicht nur Meine Schreibtafel, Seele, du bist auch Meine geliebte Braut, die Mein Herz liebt und der es Lieder singen möchte. Meine Stimme ist süß und Mein Herz ein Lodernder Schmelzofen der Liebe, und Mein Duft ist verlockend und fein.

Siehst du, wie Ich zu dir geflogen komme, noch ehe du deine Lippen öffnest und ein Wort für Mich in deinem Munde hast? Wie eine Blume unter Disteln halte Ich dich jetzt. Wie ein Netz auf dem Meer ausgeworfen wird, so habe Ich dich ausgeworfen, um Seelen für Mich, deinen König, zu fangen.

Solltest du es nicht wissen, Vassula, Meine Tochter, dann sage Ich es dir jetzt: Folge den Spuren Meines Blutes und nimm das Kreuz auf dich, das Ich dir anvertraut habe. Folge den Spuren Meines Blutes, diesen Spuren, die du von deiner Jugend an gesucht hast.[1] Sie werden dich zu Mir führen, in Meine Arme und in Mein Herz. O Vassula! Ich werde dich wie Meinen Augenstern hüten. Ich habe dich aus der Tiefe geholt, um dir einen Platz unter den von Mir bevorzugten Seelen Meines Herzens zu geben. Ich habe dich Mir vermählt, um Mein Kreuz als unser Ehebett zu teilen und dich fortan für alle Ewigkeit Mein zu machen.

Senke jetzt deine Augen vor deinem König und Gemahl, senke deine Augen und erlaube Meiner Hand, auf deinem Haupt zu ruhen, dich zu segnen und Meinen süßen Seufzer der Liebe auf deine Stirn zu hauchen, den Hauch Meiner Zärtlichkeit. Mein Kind, wie gerne möchte Ich dich frei von aller Sorge sehen. Ich warte nur darauf, dir gnädig zu sein. Ich warte nur darauf, dich ewig in Meinem Heiligen Herzen zu bergen, wo du Wahren Frieden finden wirst.

10. Oktober 1990

Der Friede sei mit dir, Kind. Erlaube Mir, deine Hand zu benützen; Ich bin es, dein Jesus; es ist die Liebe, die zu dir spricht und dich bittet...

O komm und nimm mich ganz ein!

Ah, Meine Vassula, dann lass Mich dich erfüllen ... Höre Mich und schreibe Meine Botschaft für die ganze Welt:

Friede sei mit euch; die Liebe spricht; die Liebe bietet sich an; die Liebe heilt, selbst solche Wunden, die unheilbar zu sein schienen; die Liebe tröstet die, um die sich niemand kümmert. Meine Liebe für euch währt ewig, und Ich bin dafür bekannt, unveränderlich in Meiner Zuneigung zu sein.

[1] Als Kind hatte ich Visionen, wie ich Jesus auf dem Weg nach Golgatha folgte und wie ich bei Ihm unter dem Kreuz stand.

Kommt her, ... kommt nahe zu Mir, indem ihr mit eurem Herzen betet. Ich biete euch einen Platz in Meiner Schule an. Ich biete euch die Weisheit an, um euch Mein Wissen zu lehren. Gesegnet, die demütig Meine Belehrungen annehmen und sich Meine Worte zu Herzen nehmen.

Hört Mich, Meine Geliebten; in den Schriften steht: „Die Sprache vom Kreuz ist unlogisch für die, die nicht auf dem Weg zum Heil sind, doch die von euch, die auf dem Weg sind, sehen es als die Rettungsmacht Gottes.“[1] Und es ist diese Sprache, die Ich euch beibringen will. Es ist die Sprache der Liebe, die ihr in Meiner Schule zu hören bekommt, und ihr, die ihr bereit seid zu lernen, seid gesegnet, seid stark und glücklich. Obwohl Hindernisse gezwungenermaßen kommen müssen, fürchtet euch nicht, verlasst euch auf Mich, doch wehe dem, durch den diese kommen. Er wird sich am Tag des Gerichts vor Mir verantworten müssen!

Meine Wiederkunft steht bevor, und Ich gebe euch ständig Zeichen, um euch vorzubereiten. Die Liebe ist auf dem Weg der Rückkehr; Ich bin auf dem Weg zurück zu euch.

Sagt Mir, wenn ein König in eine Stadt einzieht, werden da nicht Vorbereitungen für den Empfang getroffen? Die ganze Stadt wird in Aufruhr sein, und der König wird seine Erwählten und seinen königlichen Hofstaat vorausschicken, damit sie den Weg für ihn vorbereiten und seine Pfade begradigen. Er wird seine Boten senden, um sein Kommen anzukündigen. Er wird sie auffordern, mit lauter Stimme auszurufen: „Hier ist euer König! Euer König kommt mit Seinem Herzen in der Hand, um Es euch anzubieten! Erbarmen neigt sich jetzt vom Himmel und von Seinem Thron herab. Er hat Mitleid mit euch."

Deshalb sende Ich euch vor Meiner Rückkehr die Arche des Bundes vor Mir her. Ich sende euch die Frau der Apokalypse, die zweite Eva, die mit ihrer Ferse der Schlange das Haupt zertreten wird. Ich sende euch Meine Mutter vor Mir her, um eine breite Straße zu erschließen und sie in dieser Wüste zu bahnen. Ich sende euch die Königin des Himmels, das Tor zum Himmel, um euch vorzubereiten und euch alle, die ihr noch im Staub liegt, zu schulen, damit ihr nach vorne kommt und Frieden mir Mir, eurem König, schließt vor Meiner Großen Wiederkehr. Ich sende euch die Königin des Friedens, damit sie wie ein Dreschschlitten die Erde von einem Ende bis zum anderen durchzieht und euch einen nach dem anderen einsammelt.

Vor Meiner Großen Wiederkehr sende Ich euch Meine Diener, die Propheten, damit sie euch an Mein Gesetz erinnern und euch von euren üblen Wegen abbringen und ihr heilig lebt; sie kündigen euch Ereignisse an, ehe diese stattfinden.

Ich sende euch Meine Engel, damit sie euch an Meine Heiligkeit erinnern, an Meine Pracht und Meinen Glanz. Ich sende euch Meine Sprachrohre, damit sie rufen und von den Dächern eurer Häuser herab die Hochzeit Meines Heiligen Geistes verkünden. Ich werde nicht müde werden, euch zuzurufen, euch mit Mir zu vermählen. Ich werde Mich nicht entmutigen lassen, weder durch euer feindseliges Verhalten noch durch eure Unfruchtbarkeit.

Ich werde euren Herzen nachgehen, und wie ein junger Mann, der eine Jungfrau heiratet, wird Der, den ihr die ganze Zeit über verwundet habt, sich mit euch vermählen. Und Ich in Meiner Liebe werde euch dazu bringen, mit einem Blütenkranz die Dornen zu

[1] 1 Kor 1, 18

ersetzen, die Mein Herz umgeben. Und wie ein Bräutigam, der seinen Hochzeitskranz trägt, werde auch Ich ihn tragen, weil dieser Kranz Mein Siegeskranz sein wird. Dies wird der Preis Meiner Barmherzigkeit sein ...

Generation, Ich werde dich Mein machen. Ich werde dich emporheben und dich tragen, so wie ein Bräutigam seine Braut in seine Wohnung trägt, und in Meiner immerwährenden Liebe werde Ich dich in Mein Heiliges Herz tragen und dich in Ewigkeit zur Meinen machen.

Bald, nun schon sehr bald, werde Ich die Himmel aufreißen und mit ganzer Gewalt herabkommen! Wenn ihr völlig verstehen würdet, was Ich meine, würdet ihr eure Zeit nicht träge verbringen, sondern ihr würdet in ständigem Gebet zu Mir verharren, denn plötzlich und wie ein Donnerkeil werde Ich in Flammen verzehrenden Feuers herabkommen und alles enthüllen, was euch verheimlicht worden ist. Ich werde mit Meinem Finger euch alle zeigen, die Mich nur mit ihren Lippen ehrten und Mir nie mit der Sprache dienten, die Ich ihnen beigebracht hatte: die Sprache Meines Kreuzes, die Sprache der Liebe, die Sprache, die euch Dinge jenseits menschlicher Einsicht lehrt.

Ich werde euch die Kains zeigen, deren Sprache nicht Meine Sprache ist, sondern die der reichen Kaufleute und Händler. Betet für diese Kains, fällt kein Urteil über sie, verbringt eure Zeit mit Gebeten für sie; erlaubt eurer Zunge keinen Ausrutscher.

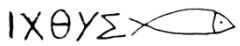
- Seid nicht wie jene, die zu Meinen Sehern sagen: „Schaut keine Visionen!“ und zu Meinen Propheten: „Prophezeit nicht!“ Lasst Meinen Kaiserlichen Hofstaat den Weg für Mich bereiten. Keine Prophezeiung entstand jemals auf Initiative von Menschen. Wenn Meine Seher und Propheten für Mich sprechen, dann tun sie es durch Gnade und durch Meinen Heiligen Geist, der sie erfüllt, antreibt und ihnen den Mund öffnet, damit sie Meine Worte wiedergeben. Ich werde fortfahren, euch durch Meine Sprachrohre die Wahrheit ins Gedächtnis zu rufen, sogar wenn ihr die Wahrheit schon kennt. Und Ich werde weiterhin Meinen Dienern, den Propheten, Meine Pläne offenbaren und Meine Seher in Visionen Meine Großartigkeit schauen lassen. Gebt Meinen Erwählten und Meinen bevorzugten Seelen die Freiheit, den Weg für Mich, euren König, zu bereiten. Lasst sie ihr Zeugnis vollenden.

Ich sende euch Meinen Himmlischen Hofstaat, damit er in dieser Endzeit in der Wildnis eures Zeitalters prophetisch spricht, damit ihr euch bekehrt, ehe Mein Großer Tag kommt. Macht euch klar, dass Ich nicht nur zum Erbarmen komme, sondern auch zum Gericht. Ich sage Meinen Boten nicht, sie sollten nur die Gerechten rufen, sondern Ich trage ihnen auf, auch die Ungerechten zu rufen, die Armen, die Lahmen, die Ausgestoßenen eurer Gesellschaft und jeden, den sie auf der Straße treffen; sie sollen kommen und Meine Schule füllen. Ich möchte alle rufen, die Mich nie suchten und nichts von Mir wussten, sie sollen kommen und in Meinem Haus gedeihen, denn jetzt ist die Zeit der Barmherzigkeit und der Gnade.

Dann lasst alle, die euch sehen, sich über eure Verklärung wundern. Lasst es sichtbar werden auf eurem Gesicht und durch die Glut eures Herzens, dass ihr Meine Schule besucht habt und dass ihr Meine Schüler seid und Ich euer Meister bin. Sie sollen an euren Augen den Widerschein von all dem erkennen, dessen ihr Zeuge wurdet. Sie sollen auf eurem Leib die Male Meiner Wunden sehen, und wenn euch jemand fragt, wie ihr sie empfangen habt, dann sagt ihnen, dass ihr sie im Haus der Freunde eures Meisters erhalten habt, wo Er selbst sie

zuerst empfing ... Dann nehmt euer Kreuz auf und folgt Mir.

Ich, Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes und Heiland, hauche Meinen Atem auf euch und segne euch alle und lasse den Hauch Meiner Liebe auf eurer Stirn. Geht im Frieden und seid eins in Meinem Namen!



(Botschaft unserer Heiligen Mutter:)

Friede sei mit euch; Weihrauch Gottes, fasst Mut, denn Ich bin mit euch. Ich bin bei euch und umgebe euch mit Meinen unzähligen Engeln, um euch zu schützen. Ich komme herab mit den Heiligen, um euch zu führen.

Ich bin die Königin des Himmels, Ich bin die Königin des Friedens, Ich bin die Mutter eures Erlösers. Ich bin Die, die dem Kommen des Herrn vorausgeht. Ich bin Die, die eine breite Straße für euren Erlöser bahnte, damit Er auf die Erde herabkommen konnte. Und heute sendet Mich der Höchste erneut, um einen Weg zu ebnen und zu glätten für Seine Wiederkehr.

Obwohl Satan Menschen benutzt, um Meine Arbeit zu hemmen und mitten darin Hindernisse aufzurichten, fürchtet euch nicht; der Herr ist Allmächtig, und am Ende werden Unsere Herzen die Oberhand gewinnen. Verlasst euch auf Seine gewaltige Kraft, denn Er kann Berge versetzen und Felsen zerschmelzen. Nichts kann Seine Mächtige Hand aufhalten.

- Was seht ihr über euch? Schaut über eure Häupter, was der Herr da hisst: der Herr entfaltet über euch das Banner Seiner Großen Liebe und Barmherzigkeit. Er kommt, um euch mit Seinen Liebkosungen wieder herzustellen und nährt euch mit Köstlichkeiten. Er kommt, um euch mit Seinem auserlesenen Duft von Myrrhe zu erfüllen. Er kommt, um eure Wunden mit Seinem Balsam der Zärtlichkeit zu lindern. Er kommt herab, um Sein Öl auf euch, Menschengeschlecht, zu gießen und euch zu salben. Der König wird euch in Seine Räume holen, um euch zu trösten und eure Tränen zu trocknen. Wie über Seinen eigenen Augenstern wird Er über euch wachen. Und du, wirst du deinerseits Seine Liebe erwidern? Biete Ihm dein Herz und deinen Willen an.

- Viele von euch haben die Wege Gottes vergessen; ihr seid, wie von einer Strömung im See erfasst, in einen Tümpel der Trägheit abgedriftet. Durch die Verunreinigung des Materialismus hat sich euer Kurs geändert, und von der Heiligkeit und dem rechten Weg seid ihr direkt in die Netze des Teufels und in den Rachen des Löwen geführt worden! Ihr seid nicht den Spuren des Kostbaren Blutes gefolgt, die Jesus für euch als Wegmarke hinterließ, damit ihr Ihm folgt. Nein, ihr seid den schmutzigen Hinweisen gefolgt, die Satan für euch aufgestellt hat, Wegweiser, die alle in die Wüste führen, dorthin, wo niemand ist, der sich um eure Wunden kümmern und euch trösten würde, und wo ihr sterben würdet.

Eure Generation hat darin gefehlt, Gottes große Liebe zu schätzen. Das ist der Grund, warum eure Länder durch Egoismus, durch Gottlosigkeit und durch die Wut Satans in Flammen stehen. Und bis auf den heutigen Tag ist seine Hand erhoben, um euch zu schlagen und alle Nationen in Brand zu setzen. Durch euren Atheismus und euren Eigensinn habt ihr euch in ein Leichentuch gehüllt und eure Lieben mit einem Haufen Feuersteine umgeben. In großem Schmerz rufe Ich von oben euch alle auf, Frieden zu schließen mit Gott und euch mit euren Familien auszusöhnen.

Wenn ihr auf Pilgerreise seid und betet, kommt ihr dann mit reinem Herzen? Habt ihr aufgehört, Böses zu tun? Seid ihr im Frieden mit eurem Nachbarn? Habt ihr eure Sünden gebeichtet und aufrichtig bereut? Habt ihr euren Feinden vergeben und sie gesegnet? Habt ihr Böses mit Liebe vergolten? Seid ihr wirklich bereit, dem Herrn mit euren Händen voll guter Werke zu begegnen?

- Segnet eure Verfolger und betet für sie, urteilt nicht über sie. Betet immer weiter, denn was haben eure Opfer für einen Wert, wenn euer Herz unversöhnlich ist und am Groll festhält? Wo bleibt dann eure Heiligkeit? Reinigt euch und lebt im Licht Gottes und in der Liebe Gottes. Seid wahre Zeugen des Evangeliums durch die Wärme und das Leuchten eurer Herzen. Seid Zeugen für Jesus, indem ihr Sein Kreuz mit Ihm tragt. Seid Zeugen für die Kirche, indem ihr beständig seid im Glauben und mit dem Statthalter Christi vereint bleibt. Erlaubt eurer Zunge keinen Ausrutscher. Seid vollkommen, wie der Herr vollkommen ist. Lasst erkennen, dass ihr wirklich die Erstlingsfrüchte von Gottes großer Liebe seid. Jedes Auge soll euer gutes Verhalten bezeugen und erkennen können, dass es daher kommt, weil ihr Kinder des Höchsten seid. Lasst die Male Seiner Fünf Wunden auch auf eurem Leib sichtbar werden. Sie sollen das Zeichen sein, dass ihr Seine Schüler seid und Er euer Göttlicher Meister ist. Lebt Unsere Botschaften und seid wie Samenkörner, die ausgestreut werden. Lasst euren Schrei der Liebe über die ganze Erde gehen und bis an die Enden der Welt.

Ich segne jeden einzelnen von euch und danke euch dafür, dass ihr Mir eure Zeit geschenkt habt; geht in Frieden.

17. Oktober 1990

Jesus, Du hast uns in diesen Heften viele Dinge vorausgesagt, damit wir, wenn sich dann all dies erfüllt, glauben. Du hast uns gesagt, wie Du meine Schwester Russland auferwecken und ihrem Atheismus ein Ende machen wirst. Und siehe da, am 14. hat die Basiliuskirche auf dem Roten Platz wieder ihre Tore für Dich geöffnet! Und ich, ihre Schwester, bin an diesem Tag zu ihr hingeeilt, um mich mit ihr an ihrem Fest zu erfreuen. Doch was ich von ihr bekam, war ein Schlag ins Gesicht... Dein Diener, der mein Bruder ist und den ich liebe, schlug mich. - Dein Diener weigerte sich, mich zu segnen, weil ich, wie er sagt, zu unseren Brüdern, den Katholiken, hingehe und aus ihrer Hand die Heilige Kommunion empfange. Muss ich mich nun vor Dir, mein Herr, schämen? Diesen Jammer könnte ich ertragen, wenn es nicht noch schlimmer gekommen wäre. Er sagte: „Das bedeutet Exkommunikation!“ Kurz vorher hattest Du mir noch ein Zeichen gegeben, indem Du mir Deinen Kummer zu spüren gabst und meinen Mund trockener als Holz und meine Lippen trockener als Pergament werden ließest.

Wie lange noch werden die Christen
getrennt sein?
Komm doch und mache unsere Herzen
zurecht, gib uns unsere Einfachheit
zurück.
Komm und lass die Morgendämmerung
anbrechen.
Ich danke Dir, mein Herr, dass Du mir
die Gelegenheit gabst,
geschlagen und gedemütigt zu werden,
und den Mut,
mich trotz meiner Kränkung mit den
anderen wieder in eine Reihe zu stellen
und das Kreuz zu küssen, das er hielt,
und die Hand, die mich gerade eben
geschlagen hatte.

Vassula, dein Schmerz ist nichts, verglichen mit Meinem ... Auch wenn er das Schwert gegen dich zog, Meine Tochter, verzweifle nicht! Es besteht Hoffnung auf Versöhnung, bald schon werde Ich euch mit einem großen

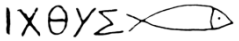
Wunder überwältigen.[1] Schon sehr bald werde Ich, der Herr, Meine Braut mit Ihrer herrlichen Vollkommenheit Ihrer Jugendtage schmücken. Von da an wird zwischen den Brüdern ein Friedensbund besiegelt sein. Wie der Morgenstern wird Meine Kirche aufsteigen, der Bann wird aufgehoben sein ..., wie ein mit Früchten beladener Olivenbaum wird Sie einmütig vor Mir stehen..., wie bei einem Weinstock, der anmutige Schösslinge treibt, werden Ihre Blüten Früchte von Ruhm und Glanz hervorbringen ... und es wird nur noch eine Herde und einen Hirten geben ... Ich bin die Auferstehung ... Tochter?[2] Verliere nicht deine Hoffnung, du brauchst dich nicht zu fürchten, die Schrecken der Nacht werden bald vorbei sein.[3]

Denke daran: Ich Bin an deiner Seite. Ich schaue Mir ihr Fehlverhalten nicht zu lange an, damit Mein Zorn nicht Meine Gerechtigkeit aufflammen lässt; so lasse Ich Mein Erbarmen überhandnehmen. Ich heile alle eure Krankheiten und wische mit Meinem Blut alle Giftspuren weg, um euch alle vor dem Abgrund zu erretten.

Ich bin die Liebe, und die Liebe in all Ihrer Zärtlichkeit vergibt den Schlägern, den Spöttern, den Ungerechten, und in Meinem Heiligen Mitleid erhebe Ich euch alle in Mein Herz. Verzweifle nicht, Vassula, Meine Tochter, es gibt immer noch Hoffnung auf Versöhnung und Erneuerung ... es besteht noch Hoffnung...[4] „Fürchte dich nicht vor jenen, die zwar den Leib, nicht aber die Seele töten können. Fürchte dich dagegen vor dem, der den Leib und die Seele in der Hölle vernichten kann."[5]

Ich werde kommen, um den Brüdern Friedfertigkeit zu bringen und sie an Meine Zärtlichkeit und Meine Liebe und Barmherzigkeit erinnern, damit sie ihrerseits Mich nachahmen.

- Eile nicht davon[6] ... Komm, Ecclesia soll wieder aufleben, Ecclesia soll wieder aufleben; warte und du wirst sehen ...



20.Oktober 1990

Jesus?

Ich Bin da.

Alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe. Dies ist Mein Leitthema. Ich brauche jeden Tropfen Liebe in deinem Herzen. Ich möchte deine ganze Liebe, um die zu erretten, die dem ewigen Feuer entgegengehen. Wenn Ich sage: „Erneuere Meine Kirche," oder „Verschönere Meine Kirche," oder „Vereinige Meine Kirche!", dann meine Ich, dass du beten sollst, beten, beten ohne aufzuhören, beten aus deinem Herzen heraus; liebe Mich leidenschaftlich, und mit deiner Sühne, die sich der Meiner Märtyrerheiligen anschließt, wirst du Mich verherrlichen. Ja, Tochter, mit deinen Sühneleistungen und deinen leidenschaftlichen Gebeten, die du Mir mit Liebe darbringst, kannst du kommendes Unheil abändern, kannst du Naturkatastrophen abändern, kannst du den aufflammenden Zorn Meines Vaters löschen. Gott kann sich erweichen lassen, durch deine Gebete kann Er sich erweichen lassen. Du

[1] Hier schaute ich plötzlich in einer inneren Vision jemanden, der wie eine Braut gekleidet war, ganz in strahlendem Weiß und funkelndem Silberglanz.

[2] Jesus wandte sich um und schaute mich mit mitleidigen Augen an.

[3] Jesus tröstete mich, Seine Worte waren wie liebkosender Balsam, der meine Wunden heilte.

[4] ... Noch einmal versuchte Jesus, mich zu trösten. Es war, als versuche der Schwerverwundete den Leichtverletzten zu trösten.

[5] Mt 10, 28

[6] Ich dachte, die Botschaft sei zu Ende und machte mich fertig um wegzugehen.

kannst Meine Kirche verschönern. Du kannst Mein Volk unter Meinem Namen zusammen bringen, damit sie die Messe um einen Altar versammelt feiern. Du kannst ihren Hirtenstab wieder instand setzen, diesen Stab, den sie zuerst in zwei Hälften und dann in viele Splitter zerbrachen. Für Menschen scheint diese Einheit unmöglich zu sein, aber für Mich ist alles möglich. Bete also und sühne für deine Brüder.

Ich benötige Opferseelen; Ich benötige großmütige Seelen, die Böses mit Liebe vergelten, die Böses mit Selbst-Aufopferung vergelten. Bringt Mir also euren Willen dar, dann werde Ich euch zu Werkzeugen des Friedens und der Liebe machen. Ich mache aus euch Meine Werkzeuge der Versöhnung und der Einheit.

Herr,
unser eigener Glaubensabfall tadelt uns.
Vergib uns, und hilf uns
Wiedergutmachungen zu leisten.
Bring uns zurück zu der Liebe unserer
Brauttage, der früheren Tage, und
erinnere uns an die Zuneigung,
die wir einmal in unserer Jugend
für Dich hatten.
Erlaube keinem Bösen mehr, uns zu überwältigen.

Ja, bringt Mir eure Gebete dar, und Ich werde Mein Haus wiederherstellen, das auch euer Haus ist. Seid Mir treu ergeben, dann wird euch diese besondere Gunst gewährt werden; wie in der Verklärung werde Ich Meine Kirche verklären, um all die strahlende Herrlichkeit ihrer Jugend, ihrer Brauttage, zu haben. Ich will dies alles um Meines Heiligen Namens willen tun. Ich werde euch vereinigen, um Meine Macht zu zeigen.

Herr, da sind auch noch andere Dinge. Ich habe Dich dies schon früher einmal gefragt, möchte Dich aber gerne noch mal fragen. Ich weiß nur nicht, wie ich mich ausdrücken soll!

Ich werde deinen Mund auftun, und du wirst sprechen.[1]

Herr, hast Du nicht gesagt, dass der Fürsprecher, der Heilige Geist, uns alles lehren wird und uns an alles, was Du uns sagtest, erinnern wird? Denn sagt nicht die Schrift: „In der Kirche hat Gott den ersten Platz den Aposteln gegeben, den zweiten den Propheten,“[2]... und sagt die Schrift nicht: „... es wird ein kleiner Rest übrig bleiben, der aus Gnade erwählt ist. Aus Gnade, nicht aufgrund von guten Werken; sonst wäre die Gnade nicht mehr Gnade“.[3] Und schließlich, sagt nicht die Schrift: „Wenn ihr zusammenkommt, trage jeder etwas bei: einer einen Psalm, ein anderer eine Lehre, der dritte eine Offenbarung“.[4] Warum also, Herr, werden die meisten prophetischen oder Privatoffenbarungen heute von manchen Priestern mit Verachtung und höchstens mit einem statt mit beiden Augen angeschaut? Und warum greifen einige Priester und sogar Bischöfe Deine Botschaften mit Verachtung an?

In Wahrheit, Mein Kind, kämpfen sie gegen Mich, denn sie unterdrücken den Fürsprecher. Tochter, diese Leute wenden sich nicht gegen dich; nein, Mein Engel, das tun sie nicht; sie wenden sich gegen Mich, nicht gegen dich. Wenn sie dich ignorieren, Meine Blume, dann deshalb, weil du inmitten ihrer Wüste gewachsen bist. Sie wollen dich nicht begießen, damit du verwelkst und vergehst. Sie vergessen jedoch: Ich Bin dein Hingebungsvoller Gärtner.

Vassula, Ich erinnere dich an das Gleichnis vom Hochzeitsmahl.[5] Tochter, viele sind gerufen, aber nur wenige

[1] Plötzlich sprudelten die Worte nur so aus mir hervor.
[2] 1 Kor 12, 28
[3] Rom 11, 5-6
[4] 1 Kor 14, 26
[5] Mt 22,1-14

auserwählt. Glaubenkönnen ist eine von Mir gegebene Gnade. Vertrauenhaben ist auch eine von Mir gegebene Gnade. Dies sind die Zeiten der Gnade und Barmherzigkeit; dies sind die Zeiten, in denen der Heilige Geist über euch ausgegossen wird; dies sind die Zeiten, da Mein Heiliger Geist euch aus eurem großen Glaubensabfall herausholt, um sich mit euch zu vermählen. Die Erbärmlichkeit eures Zeitalters wird von euch abfallen, weil Ich euch mit Eigener Hand aus dem Leichentuch wickeln und mit euren Hochzeitsgewändern bekleiden werde. Fühle Meine Freude, Meine Vassula! Fühle, wie Ich Mich schon jetzt auf dieses kommende Ereignis freue!

Mein Heiliger Geist kommt, um Feuer auf die Erde zu bringen; wie wünschte Ich, es würde schon brennen! Dies ist Zeit der Hochzeit Meines Heiligen Geistes: dies sind die Zeiten, da euer Friedensfürst Seine Diener aussendet, Seine Engel, Seine Propheten und Seinen Himmlischen Hofstaat, um an die vier Enden der Erde zu gehen und Seine Freunde zu Seinem Festmahl und in Sein Reich zu laden, und ihnen Sein Himmlisches Manna anbietet.

Ich habe Meine Boten in wahrer Gerechtigkeit den ganzen Weg bis an ihre Türschwelle gesandt, um Meine Rückkehr anzukündigen, doch viele von euch glaubten ihnen nicht und behandelten sie als Betrüger; andere wollten nicht kommen, weil ihnen die Ehre vor den Menschen lieber war als die Ehre, die von Mir kommt. Da Ich euch eingeladen habe und ihr Mich abgelehnt habt; da Ich euch herbeigewinkt habe und ihr es nicht wahrnehmen wolltet; da ihr all Mein Bitten nicht beachtet und das Angebot Meiner Liebe zurückgewiesen habt, werde Ich Mein Haus füllen und Mein Königreich dem Auswurf eurer Gesellschaft geben, um euch alle aus der Fassung zu bringen. Ich werde ihnen ihr Sehvermögen zurückgeben und sie heilen. Ich werde die Türen Meines Hauses weit öffnen und sie hereinlassen.

Meine Boten werden auf den Straßen und auf öffentlichen Plätzen mit lauter Stimme rufen; sie werden von Mir ausgesandt, um die Leichen einzuladen, die sie an jeder Straßenecke treffen. Und sie, denen nie von Mir erzählt worden ist, werden Mich schauen. Und sie, die nie von Mir gehört haben, werden zuhören und verstehen. Ich werde von jenen gefunden werden, die Mich nicht suchten. Wie Ich Mein Heiliges Antlitz dir, Tochter, geoffenbart habe, werde Ich Mich gleicherweise jenen zeigen, die nicht nach Mir fragten. Von Meinem Geist wollt ihr nichts wissen! Auch nicht von Meinem Herzen, das Ich euch auf Meiner Hand darbiete! Ich sage euch dies jetzt, bevor es geschieht, damit, wenn es geschieht, ihr glaubt, dass Ich Bin, der Ich Bin:

Mein Reich wird von euch genommen und denen gegeben werden, die ihr nichtswürdig und töricht nennt, den Ausgestoßenen eurer Gesellschaft, und Mein Haus wird wiederaufgebaut und errichtet werden von denen, die ihr als einfältig bezeichnet. Sie werden mit ihrer Liebe die Ruinen Meines Hauses wiederaufbauen und alles, was da brachlag, und es ist Mein Heiliger Geist, der sie weiden und trösten wird ... Die Zitadelle der Hochmütigen wird bald zu einem Haufen Staub zerfallen ... Es wird Gerechtigkeit herrschen! Bete für diese Hirten, bete für ihre Umkehr! Sei gesegnet, Mein Kind, es wird nicht mehr lange dauern, bald wirst du Mich von Angesicht zu Angesicht schauen.

Ich Bin da.

22. Oktober 1990

Vassula, Liebes, Ich bin der Heilige in deinem Zimmer; Ich bin es, Jesus; bist du glücklich über Meinen Besuch?

Sehr! Ich segne Dich ... oh ja, sehr, Herr!

Halte fest an allen Lehren, die Ich dir gebe; lass dich von niemandem irreführen. Bringe Schritt für Schritt Meine Ernte an Güte und Zärtlichkeit ein. Ich will deine Visionen vermehren, damit du in Meinem Namen Zeugnis ablegen kannst. Ich werde dir die richtigen Worte geben, damit du fähig bist Zeugnis abzulegen. Meine Tochter, erinnere die Welt an Meine Große Liebe. Dies wird die Botschaft für alle Zeiten sein: Friede sei mit euch, Ich bin Jesus, euer Erlöser; Ich bin der Heilige der Heiligen, der zu euch spricht.

Ich sage euch aufrichtig: Ich werde besondere Gnaden über die ausgießen, die dieses Zeugnis annehmen, denn durch die Annahme dieses Zeugnisses der Liebe bestätigen sie die Echtheit und die Unendliche Liebe des Höchsten, da alles Geschriebene von Mir kommt. Ihr Lieben, Ich gebe Meinen Geist vorbehaltlos. Ich schenke Meinen Geist, um die Welt immer und immer wieder an Meine Zuneigung und große Liebe zu euch zu erinnern. Ich gebe Meinen Geist vorbehaltlos, um alle an Meine Fünf Wunden und an Meine Passion zu erinnern.

Mein Kind, das Mich liest oder hört, schaue um dich; die Morgendämmerung ist bald da... und du wirst nicht die Schatten der Nacht befragen müssen, die wispern und murmeln, noch wirst du im Elend und Dunkel gehen müssen, denn eure Hexenmeister, die Meinen Heiligen Namen lästerten und Dunkel an die Stelle des Lichtes setzten, werden hinweg gefegt sein.

Ihr Lieben, die Morgendämmerung ist bald bei euch, und sobald es hell ist, werden eure Sämlinge Blüten treiben. Die Händler, die in Meine Kirche eingedrungen sind, werden bestürzt und alle Käufer niedergeschlagen sein. Alle reich gewordenen Kaufleute sollen ohnmächtig werden; geblendet von Meiner Herrlichkeit und Meinem Licht, werden sie verblüfft und wie gelähmt sein vor Mir. Auf euren Hausdächern wird schon das Zeichen gehisst; Meine Botschafter sind auf ihre Posten geschickt, um auf Mein Signal zu warten; Meine Wiederkehr steht ganz kurz bevor. Also ihr, die ihr Meine Boten seid, beschleunigt euren Schritt, geht auf jeden Berg und verkündet, dass das Gericht bald schon über jene Händler kommen wird, denn sie sind in Meinen Augen zu einem Gräuel geworden! Habt ihr denn früher nicht gelesen, dass ihr wach bleiben und Ausschau halten sollt, damit ihr, wenn ihr den verhängnisvollen Gräuel in Meinem Heiligtum seht, von dem der Prophet Daniel sprach, dann wisst, dass dies das Zeichen für die Endzeit ist, von dem der Prophet gesprochen hat? Wie kommt es, dass ihr die Zeiten nicht deuten könnt? Mauersteine sind aus Meinem Heiligtum gefallen, und ihr lebt mitten in diesem großen Glaubensabfall eurer Zeit.

Meine Bedränger denken, sie hätten jetzt die Oberhand, und die Händler glauben, sie könnten weiterhin in Meinem Heiligtum Handel treiben, aber Ich sage ihnen: „Ihr, die ihr eure Weisheit zugrunde gerichtet habt, dadurch dass ihr Mein Bildnis gegen ein lebloses Standbild eingehandelt habt, einen falschen Gott, ein Idol; ihr, die ihr euch abmüht, diesen verhängnisvollen Gräuel zu errichten und Mein Immerwährendes Opfer abzuschaffen, ihr werdet den vollen Weinbecher Meines Gerichtes trinken.“ Diese mit verschiedenen Farben beschmierte

Figur, diese Gestalt, die diese Händler euch verehren lassen wollen und der ihr nachfolgen sollt, das bin nicht Ich. Es ist eine Erfindung verdrehter menschlicher Geschicklichkeit, um Mein Konzept von Heiligkeit und Göttlichkeit herabzusetzen. Es ist ein falscher Ökumenismus, es ist trotziger Hohn gegen alles, was heilig ist.

Ich leide wegen der Sünden dieser Händler. Betet für diese Priester, die zu Händlern wurden; ihre Sünde wiegt schwer. Betet, dass Ich Meinen Geist der Wahrheit in sie lege und sie dazu bringe, Meine Gebote zu halten und Meine Gottheit aufrichtig zu achten; Meine Lieben, ihr, die Ich auf euren Stirnen als Mir gehörig gekennzeichnet habe, lasst euch nicht von diesen Händlern zwingen, diesem falschen Bild nachzufolgen, seid auf der Hut.

Ich sage euch das alles im Voraus, damit ihr zuversichtlich in Mir, eurem Gott, seid, wenn die Zeiten der großen Trübsal über euch kommen. Ich habe vor, euch heimzusuchen; schon kommt die Stunde Meiner Großen Wiederkunft, und wehe diesen Kaufleuten, die sich bemühen, ihren unheilvollen Gräuel in Meinem Heiligtum zu errichten und Mein Immerwährendes Opfer abzuschaffen, indem sie euch nötigen, ihre verunreinigte Nahrung zu essen! Wehe den Händlern, die sich verschwören, um Mein Wort zugrunde zu richten, indem sie es dem Vernunftdenken anpassen! Wehe den Gotteslästerern, die zehnfach Meinen Heiligen Namen verunehrten! Wehe den Nachfolgern des Tieres, die Bilder schufen[1] und damit gegen Meine sieben Geister lästerten! Ihre Zitadelle wird zu Staub zerfallen durch den Atem Meines Mundes!

Und du, Mein Kind, das Mich liest oder hört, dessen Grab Ich besuchte und in das Ich Meinen Atem einströmen ließ, Ich sage dir: Folge Meiner Blutspur, die Ich für dich als Kennzeichen hinterlasse. Und wenn du auf deinem Weg von einem Vorübergehenden angehalten und ausgefragt wirst, dann sage ihm, dass du Mein Schüler bist und Ich dein Meister bin, und dass du auf dem Weg bist, Zeugnis abzulegen für einen gekreuzigten Christus, einen auferstandenen Christus. Wirst du von einem Händler angehalten, dann hüte dich vor seiner Unehrlichkeit; pass auf, dass er nicht das Kreuz, das Ich dir gegeben habe, gegen eine verdorbene, sogenannte Weisheit eintauscht. Ohne einen Laut, ohne ein Wort umarme noch leidenschaftlicher als je zuvor den Balken auf deinen Schultern und folge Meiner Blutspur, und sie wird dich zu Mir führen. Und wenn irgendeiner von diesen gegen dich vorgehen will, dann bedecke nicht dein Gesicht zum Schutz gegen Beschimpfung und Schläge, sondern biete auch noch deinen Rücken dar, damit man dich an deinen Wunden erkennt. Sie sollen eine vollkommene Nachbildung Meiner Wunden sein, denn sie werden dir durch dieselben zuteil, die auch Mich, deinen Meister, schlugen.

Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, ein großes Licht wird in eurer Dunkelheit gesehen werden, denn Ich, der Heilige, habe vor, euch um Meines Namens willen zu retten.

Komm, Mein Kind, das Mich hört oder liest, Ich habe dir in diesem Zeugnis erneut Meine Liebe gezeigt; sage nicht, Ich sei zu weit weg für die Liebe, denn genau jetzt ruhen Meine Augen auf dir mit ganz besonderer Zärtlichkeit und einer Zuneigung, die du nie völlig verstehen kannst. Müsste Ich nur allein deinetwegen zurückkehren, um dich zu erlösen - ohne das geringste Zögern würde Ich kommen und Meine Passion

[1] einen falschen Christus, falsche Lehren, rationalistische und naturalistische Lehren

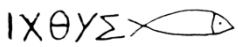
wiederholen, ganz allein um deinetwillen. Glaubst du Mir jetzt, wenn Ich dir sage, dass ein Mensch keine größere Liebe haben kann als die, sein Leben für seine Freunde hinzugeben?

Ich sage dir dies alles, damit du deinen Frieden in Meinem Heiligen Herzen findest, damit du wahres Leben in Mir findest, damit du wahre Liebe und Ruhe findest in Mir, deinem Gott. Ich weiß, dass du schwach bist, Mein Kind, doch deine Schwachheit ist anziehend für Meine Allmacht.

Kannst du in dich aufnehmen, was Ich sage? Ich sage: Friede sei mit dir! Ich bin das Liebesopfer, das zu dir spricht. Ich bin Er, der dir diese Liebesbezeugung gab als Erinnerung an Meine Liebe. Nimm Mich in dich auf, und erlaube Mir, dich zu erobern. Fühle, wie Mein Herz sich nach einer Erwiderung der Liebe sehnt! Setze Mir keinen Widerstand entgegen, komm so zu Mir, wie du bist. Komm und trinke von dem Erguss Meines Herzens, und du wirst nach mehr dürsten. Ach, so viele von euch sind von der Wahrheit abgeirrt und diesen und jenen Weg gegangen.

Die Wahrheit ist LIEBE; Ich bin die Wahrheit; seid Zeugen für die Wahrheit; empfangt den Heiligen Geist der Gnade.

Ich segne euch alle und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn. Seid eins unter Meinem Heiligen Namen.



23. Oktober 1990

Herr, täglich begegne ich Wundern, die jenseits meines armen Wissens sind. Dir jeden Tag auf diese Weise zu begegnen, ist jenseits meines Verstandes.

Friede sei mit dir; mach dir bewusst, was für eine Freude du Mir machst, Kleines.

Wie sehr wünschte ich, jetzt oben bei Dir zu sein, weißt Du das?

Mein Kind, ja, das weiß Ich, aber du musst noch warten. Erst musst du deine Mission erfüllen, das ist jetzt deine Pflicht. Mache diese dürren Ländereien mit all dem fruchtbar, was Ich dir gegeben habe, gib den Ländern Nahrung. Ich liebe dich bis zur Torheit, zweifle nie an der Größe Meiner Liebe. Du bist nicht allein, nie. Ich bin da, wohin du auch gehst, Ich bin dein Heiliger Gefährte.

Quelle, Du wandelst
Wüstenland in fruchtbare Gärten!
Brunnen Lebendigen Wassers!
Schenke uns fließende Ströme,
damit wir leben können…
erlaube mir, Deinen Kelch mit Dir zu teilen.

Dann nimm Meinen Kelch und trinke daraus, und wenn dir von seiner Bitterkeit die Sinne schwinden, dann lehne dich an Mich, dann komm und ruhe in Mir. Vassula, Mein Eigentum, Ich, dein König, halte dich in Meiner Liebe gefangen, und Ich werde dich bewachen wie ein Wächter ein Tor. Ich habe dir das Geschenk Meiner Liebe gemacht und dich mit Mir vermählt. Daher werde Ich dafür sorgen, dass kein Eindringling Mein Eigentum widerrechtlich betritt. Mein Eigentum habe Ich jetzt in einen Garten verwandelt, in den Ich hineingehen und in dem Ich ruhen kann. Erlaube Mir, in dir zu atmen, erlaube Mir, Meine Werke in dir zu vollbringen, sei gelehrig und nimm Mich als deinen Meister und König an.

Liebe ist Mein Name, komm zu Mir, um aus Meiner Hand zu essen.[1] Ich werde dich nähren bis zum Ende.

[1] Jesus meint diese Art des Schreibens, womit meine Seele ernährt wird.

24. Oktober 1990

Mein Herz möchte Deiner Größe dienen, doch ich bin bedürftig und im Elend und unfähig, ohne Dich auch nur meinen Finger zu rühren.

Stimmt, denn wenn Ich nicht bei dir stünde, würdest du überhaupt nicht stehen. Seele! Gehüllt in Mein Licht, bist du gewillt, Meine Vorschriften zu befolgen?

Ich bin gewillt, Deine Vorschriften zu befolgen.

Dann komm mit unter Meinen Mantel. Lass Mich dein Führer sein, und Ich werde dir weiterhin die Geheimnisse Meines Heiligen Herzens offenbaren. Ich werde damit fortfahren, dir die Weiten des Himmels zu entfalten. Ich werde dich nicht enttäuschen, Seele ... bleibe arm, bedürftig und glühend im Verlangen nach Meiner Nahrung. Ja, hungere nach Meiner Speise und ersehne sie. Sei nicht wie die Reichen, die keinen Hunger haben und nach Meiner Nahrung nicht suchen. Suche die Reichtümer Meines Herzens. Durch deine Nichtigkeit habe Ich Meine Größe offenbart, durch deine Elendigkeit habe Ich Meine Barmherzigkeit gezeigt und durch deine Zerbrechlichkeit Meine Kraft. Ich habe der Welt jetzt die lodernde Flamme Meiner brennenden Wünsche des Herzens gezeigt. Alles, was Ich jetzt von euch will, ist eine Erwiderung der Liebe.

Tochter? Dir, die du Mir, deinem Gott, dienen willst, sage Ich wahrhaft: Sooft du deinen Mund öffnest, um Zeugnis für die Wahrheit abzulegen, werde Ich dich segnen. Jedes Mal, wenn du von Mir sprichst, werde Ich ein Feuer in dir entzünden. Bete und bitte, und Ich werde dir mehr geben, als du erbeten hast. Ich werde dich immer an Meine Anweisungen erinnern, damit du Meine Worte weitersagen kannst. Ich werde dich nicht verlassen. Ich bin als der All-Getreue bekannt. Deshalb erlaube Mir, Meine Vassula, dich zu benutzen, bis Ich komme und dich hole.

Gesegnete![1] Mein Überbleibsel! Blume, komm im rechten Geist zu Mir und vertraue Mir; willst du Mir die Füße küssen? Komm, nimm die Hand deines Meisters und folge Mir.

30. Oktober 1990

Vassula, du winzig kleines Geschöpf, weißt du eigentlich, wie viele Dornen du schon aus Meinem Herzen gezogen hast?

Nein, Herr.

Genug, um Mich ausruhen zu lassen, genug, um Mir Ruhe zu gönnen, Mein Kind. Der Zweck deiner Erschaffung war auch, Mir Ruhe zu verschaffen. Ich habe dich erschaffen, und obwohl du nur Staub und Asche bist, finde Ich in dir tiefe Ruhe. Akzeptiere Mich, akzeptiere Mein Kreuz auf dir, und sei Mir jetzt dankbar.

Kind, schaue auf Meine Lippen und höre Mir sorgfältig zu: Glaube, glaube an Mich und vertraue Mir. Ich kenne deine unbeschreibliche Schwachheit und dass du ohne Mich deinen kleinen Finger nicht rühren kannst, und deshalb habe Ich dich erwählt. Ich habe die Schwachheit erwählt, um der Welt Meine Macht zu zeigen; Ich habe einen

[1] Es kam mir der Gedanke, was der Herr wohl mit mir tun würde, wenn Er mich geholt hat... es war nicht gerade ein gescheiter Gedanke... Deshalb sagte Jesus überrascht: „Gesegnete!".

Grund, warum Ich dich in deinem Zustand erwählt habe; vertraue Mir und hole deine Kraft aus Mir.

Ich sollte dich daran erinnern, wie sehr der Teufel dich hasst, und heute fühltest du seine Klauen auf dir. Ja, wenn Ich ihn gelassen hätte, hätte er dich in Stücke gerissen. Doch du bist unter Meinem Göttlichen Schutz. Jede einzelne Minute verwendet er auf dich und alle Meine anderen erwählten Seelen. Ich sage dir: durch deine Nichtigkeit und deine Armut, du Mein winziges Geschöpf, machst du Satans Muster zunichte, trennst du Stich für Stich seine Stickereien wieder auf. Er nannte dich Wurm, als er erfuhr, dass du Meine Erwählte bist. Ja, sei wie ein Wurm und zernage und verwüste seine Pläne. Siehst du? Ich kann sogar Würmer für Meine Werke gebrauchen ...Ja, zernage wie ein Wurm seine Pläne. Ich habe es zugelassen, dass du seinen Hass spürtest. Er hasst dich, weil der Vater selbst dich liebt, da du Mich liebst. Dies macht ihn wütend jenseits aller Vorstellung.

Glücklich der Mensch, der nicht den Glauben an Mich verliert. Entzücke Meine Seele und erfülle Mich mit Freude, indem du ein Nichts bleibst.

3. November 1990

(Botschaft unserer Heiligen Mutter)

Friede sei mit euch, ihr kleinen Kinder.

Wie eine Mutter ihre kleinen Kinder nährt und tröstet, so nähre auch Ich eure Seelen, indem Ich euch das Wort Gottes gebe. Wie eine Mutter ihre Kinder im Kummer tröstet, so neige auch Ich Mich zu euch herunter, um euch zu trösten. Mit Meinen Gebeten kümmere Ich Mich um eure Seelen. Der Herr ist nicht langsam beim Ausführen Seiner Versprechen, aber Er wartet geduldig, bis jeder die Gnade bekommen hat, das Licht zu sehen und sich zu bekehren.

Euch sind der Neue Himmel und die Neue Erde, die euch verheißen sind, jetzt sehr nahe. Ich bitte euch sehr, weiht in der Zwischenzeit euer Leben, während ihr wartet, und lebt heilig. Liebe Kinder, Ich möchte in euch eine wirkliche Bekehrung entdecken! Wer den Lastern der Welt entronnen ist, sich dann aber von Grundsätzen leiten lässt, die nicht von der Weisheit, sondern von der Torheit kommen, kann sicher sein, dass er fällt.

Gott ist die Liebe. Er vergibt und ist langsam im Zorn. Gott ist ein höchst Zärtlicher Vater. Prüft von Zeit zu Zeit eure Seelen, damit ihr wisst, ob ihr euch in Seinem Licht befindet oder nicht.

Seid wie ein Garten für den Herrn, in dem Er Seine Ruhe genießen kann, wo Er Seine Seele an den köstlichen Essenzen erfreuen kann und Sein Haupt auf dem grünen Gras ausruhen kann. Lasst Mich euer Herz in einen schönen Garten für den Herrn verwandeln, damit, wenn der König der Könige kommt, um euch zu besuchen, Er Seine Augen nicht von euch abwenden muss, sondern euch anbieten kann, ein Opfer Seiner Seele, ein Gefangener Seines Herzens zu werden.

Verliert also keine Zeit, denn Seine Augen wachen ständig über jeden eurer Schritte. Der Friedensfürst empfiehlt euch dringend, um Frieden zu beten, und Ich, die Königin des Friedens, bitte euch flehend, um Frieden zu beten. Satan ist jetzt wie ein wild gewordener Stier, und Mein Herz ist krank beim Anblick dessen, was kommt, obwohl der Vater aus Erbarmen Mir nicht alles gezeigt hat.

Ich durchstreife die ganze Erde, um Ausschau nach großmütigen Seelen zu halten, doch Ich finde nicht genug Großmut, um ihn Jesus darzubringen und die Gerechtigkeit des Vaters zu

besänftigen. Immer noch ist gewaltige Wiedergutmachung zu erbringen. Jesus braucht großzügige Seelen, die bereit sind, für andere zu sühnen. Das ist der Grund, weshalb Ich weine. Meine Augen sind in blutigen Tränen aufgelöst beim furchtbaren Anblick dessen, was Ich kommen sehe.

Wenn Ich euch das alles heute sage, dann tue Ich das nicht, um euch zu beeindrucken oder zu erschrecken, sondern um euch zu bitten, um Frieden zu beten. Es ist Gott Selbst, der Mich in Seiner Liebesabsicht rings um die Erde sendet und in jedes Haus schickt, um euch einen nach dem anderen zu sammeln und euch noch vor Seinem Tag zu bekehren. Geliebte Kinder, kommt in diese Versammlungen nicht bloß, um nach Zeichen Ausschau zu halten. Wenn Ich den ganzen weiten Weg vom Himmel bis zu eurer Türschwelle komme, dann geschieht dies, um euch den Frieden des Herrn und Meinen Frieden zu bringen. Erlaubt mir daher, eure Herzen umzuwandeln in einen wunderschönen Garten für Den Heiligen, damit Er in eurem Inneren einen Geist der Heiligkeit, der Liebe, des Friedens, der Reinheit, des Gehorsams, der Demut und der Treue finden möge. Dann wird euer König alle diese Tugenden gebrauchen, um die Kräfte des Bösen zu bekämpfen.

Erhebt euch vom Schlaf, Kinder, und ändert eure Herzen. Ich bin glücklich, so viele von euch bei Wasser und Brot fasten zu sehen, und heute bitte Ich diese großmütigen Seelen, ihren Fasttagen noch etwas hinzuzufügen. Ich bitte euch zu bereuen und zu beichten, liebe Kinder. Habt acht auf eure Lippen, damit sie nicht über andere richten. Bei all eurem Fasten erlaubt euren Lippen nicht, die Ursache eurer Verdammnis zu sein. Liebt einander! Setzt unsere Botschaften im Leben um.

Euer König sendet euch Seinen Frieden. Ich will weiterhin die Welt durchstreifen, um dem Herrn jene zu bringen, die von Ihm weit entfernt sind. Ich brauche eure großmütigen Gebete, Meine Kinder.

Ich segne euch alle, Ich segne eure Familien, eure Freunde und sogar jene, die eine Last für euer Herz sind; ja, alle sind Gottes Kinder.

7. November 1990

Herr, lass alles, was in der Wahrheit begründet ist, bestehen bleiben;
doch alles, was in Falschheit begründet ist, möge ausgerodet und
ins Feuer geworfen werden.
Herr, ich fühle Dich so weit entfernt,
obwohl ich weiß, dass es nicht stimmt.
Bin ich unempfänglich gewesen für
Deine Gegenwart?

Mein Kind, tue dein Bestes, und Ich tue den Rest. Auch wenn es dir so scheinen mag, als sei Ich fern von dir, fürchte dich nicht. Ich bin nicht fern; Ich, der Herr, halte ein wachsames Auge auf dich. Bete, Seele! Bete, dass die Gerechtigkeit sich erweichen lässt und nicht plötzlich wie ein Donnerschlag über eure Nationen hereinbricht. Vassula,[1] Ich habe für dich zum Vater gebetet und Ihn gebeten, Seinen Schritt zu beschleunigen.[2] Lies Jer. 44, 7-9. Erlaube Mir, deine kleine Hand zu gebrauchen.

Benutze sie, Herr, und setze alles von mir zur Sühne und für Deine Heiligen Absichten ein.

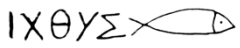
Ich bin glücklich,[3] und Ich habe es gern, wenn du dein Vertrauen ganz auf Mich setzt, denn du sprichst mit Mir, deinem

[1] Jesu Stimme bekam hier einen anderen Ton.
[2] die Verbreitung der Botschaften
[3] Jesus lächelte.

Gott, und nicht mit einem Menschen. Du legst dein Vertrauen in Mich und musst dich ganz auf Mich verlassen. Wenn du also zu Mir kommst, um Mir deinen Willen darzubringen, dann schau Mir geradewegs ins Angesicht. Ich freue Mich sehr, wenn Ich höre, wie ihr euch Mir ganz übergebt und so euer Vertrauen auf Mich setzt. Ich freue Mich, diese Anbetung zu hören, denn es ist Anbetung, wenn ihr Mir euer ganzes Wesen, Herz, Seele und Verstand darbringt.

Vassula, kleine Seele, wie könnte Ich deinem Flehen widerstehen? Wenn Ich doch weiß, dass es aus einer verwundbaren Seele kommt, einer Seele, die Ich erst gestern auferweckt habe? Wie könnte Mein Herz, kleine Seele, deinem Rufen widerstehen? Schöpfe aus Meinem Herzen, kleine Seele, und klammere dich an Mich! Bete für deine Brüder, für die, die immer noch als Leichen unter einer dicken Staubschicht liegen. Bete, dass Mein Atem diesen Staub hinwegfegt und Mein Finger ihr Herz berührt, damit auch sie sich Mir zuwenden, denn sie haben Mich zugunsten ihrer Freizeitbeschäftigungen verlassen - um nicht mehr zu sagen.

Sei gesegnet, Mein Kind; segne Mich.



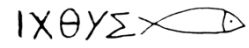
11. November 1990

Herr?

Ich bin es, ruhe dich in Mir aus. Der ganze Himmel ist voller Freude; ihr nennt dies die Seligkeit in Fülle.

Tochter, wenn die Seelen nur wüssten, wie wundervoll es ist, in Gott zu leben, würde keiner so leicht verloren gehen. Außer dass sie sich dafür entscheiden, verloren zu gehen, wie Judas. Er wählte den Weg zur ewigen Verdammnis; nicht, dass Mein Herz nicht vor Kummer verging, jedes Mal, wenn er sich einen Schritt weiter von Mir entfernte; nicht, dass Ich nicht für ihn gebetet hätte; nicht, dass Ich Mir nicht die Augen seinetwegen ausgeweint hätte. Ich hatte ihm so viele Wege aufgetan, die er hätte gehen können, die alle zu Mir geführt hätten. Doch kaum hatte er begonnen, einen zu beschreiten, wich er wieder davon ab, sobald er merkte, dass Ich diesen für ihn erschlossen hatte. Denn der Sünde fügte er noch die Rebellion hinzu. In seinem Herzen häufte er Beleidigungen auf gegen Mich, seinen Gott, sobald er erkannte, dass Mein Reich kein irdisches Königreich mit weltlicher Pracht war. Er verschloss sein Herz und schnitt die Bande zwischen uns durch und entfremdete sich unverzüglich von Mir. Sein Sinn für das, was recht ist oder nicht, wurde verdunkelt und gehorchte dem Herrscher der Lüfte.

Heute frage Ich die Kranken, wie Ich einst den Kranken am Teich Bethesda[1] gefragt habe: „Willst du wieder gesund werden?" Ich kann euch augenblicklich heilen, und der ganze Himmel wird jubeln und feiern. Mein Geschenk ist frei. Deshalb kommt zu Mir, so wie ihr seid. Ich werde dich heilen, Seele, damit du Mein Reich mit Mir teilen und in Mir, deinem Gott, leben kannst.



15. November 1990

„Ewiglich will ich Deine Liebe preisen,
Jahwe; von Geschlecht zu Geschlecht
will ich laut Deine Treue verkünden.
Denn ich bekenne:
Die Liebe besteht auf immer und ewig;
und Deine Treue ist fest gegründet im Himmel.“[2]

[1] Joh 5, 1-9
[2] Ps 89,1-2

Doch jetzt greift mich eine griechisch-orthodoxe Theologin an und hetzt gegen Deine Botschaften. O Herr, zeige ihnen, dass Du meine Hilfe und mein Trost bist, und dass Du mich und andere nur durch Deine große Liebe errettet hast.

Vassula von Meinem Heiligen Herzen,[1] Mein Heiliger Geist ist dein Führer gewesen, deshalb schenke den Schlussfolgerungen der Theologin keine Beachtung. Bete, dass auch sie den Geist empfängt und begreift, dass menschliche Einschätzungen und menschliche Lehren eine verheerende Wüste aus Meiner Kirche gemacht haben.

Herr, sie ist schockiert, weil sie in Deinen Botschaften las, dass Du wie ein Bettler um unsere Liebe bettelst.

Hat sie denn nicht gelesen: „Selig die Diener, die der Meister wach findet, wenn Er kommt. Ich sage euch feierlich, Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie bedienen."[2] Ich bin nicht nur als der Allmächtige, Majestätische und als ein Gott der Gerechtigkeit bekannt, sondern auch als ein höchst Zärtlicher Vater, und nur jene, die vom Geist bewegt werden, werden Mich „Abba" nennen.

Ich bin ein Gott voller Mitleid, Mein Erbarmen ist Grenzenlos.

Herr, sie ist tief beunruhigt wegen des vertrauten Umgangs, den ich mit Dir habe. Sie nennt es süßlich und sentimental!

Sie ist nicht in Meine Wunden eingedrungen, um dies zu verstehen. Wäre sie in Meine Wunden eingedrungen, hätte sie begriffen, dass diese Wunden Mir wegen Meiner Liebe zu ihr zugefügt wurden. Ein Mensch kann keine größere Liebe haben, als wenn er sein Leben für seine Freunde hingibt, und ihr seid, ihr alle seid Meine Freunde. Ich habe Mein Leben aus Liebe hingegeben. Aber, Tochter, das ist das Kreuz, das Ich dir aufgeladen habe. Denke daran, dass Ich Es zusammen mit dir trage. Um euch[3] zu vereinen, wird die Gerechtigkeit eingreifen müssen.

Meine Vassula, Ich bin stets bei dir, bis ans Ende. Sei deshalb nicht ängstlich und untröstlich. Ich wusste schon immer, Mein Engel, dass diese Leute dich hetzen würden. Wie Jäger, wird jeder seine Waffe herausziehen und dich verfolgen, weil Ich dich zu einem Volk sende, das nicht dein eigenes ist. Die Leiter deines Volkes werden dich schikanieren und entmutigen und mit dir umgehen, wie es ihnen gefällt, denn das, was Ich dir in die Hand gegeben habe, sind nicht die Lehren von Menschen, sondern Meine. Und da Meine Sprache und Meine Lehren nicht in sie eindringen, werden sie nicht zustimmen und dich als Schwindlerin behandeln. Ich habe dir schon gesagt, dass die Welt dich verurteilen wird, aber auch wenn man dich verurteilt, verkünde du der Welt, was du von Mir gelernt hast.

Tochter, wenn Meine Sprache von der Welt nicht verstanden werden kann, dann deshalb, weil ihre Lehren nicht in der Wahrheit gründen, die Liebe ist. Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt zu einem Volk, das nicht dein eigenes ist, um Meine Kirche zu vereinen. Aber bis jetzt kennt noch keiner den ganzen Weg zur Einheit, und noch keiner hat die Ausführung Meines Planes begriffen. Sie haben immer noch nicht die Wege erkannt, die Ich für sie zum Beschreiten vorbereite. Die Theologen und

[1] Jesus legte Wert darauf, mich so zu nennen, weil der Begriff des Heiligen Herzens nicht griechisch-orthodox ist.

[2] Lk 12, 37

[3] die Kirchen

Philosophen haben noch nicht den Schlüssel zur Einheit gefunden, den die Weisheit in Händen hält. Ich rede, aber sie nehmen nicht auf, was Ich sage. Nur die Meinen nehmen auf, was Ich sage. Ich kenne sie, und sie kennen Mich. Also, Meine Vassula, verrichte deine Arbeit vor der festgesetzten Zeit.

Ich habe dich mit Meinem Kreuz betraut. Trage Es mit Liebe. Es wird bald eine Zeit großen Leides geben, wie es noch keine gab. Doch gleich danach wird eine Quelle aus Meinem Haus entspringen, um diese Wüste zu bewässern. Also Mut, Tochter, trage diesen Balken auf deinen Schultern mit Liebe, und nichts wird vergeblich sein. Wenn auch Lehm von den ersten Regentropfen weggewaschen wird, deine Seele bleibt auf ewig.[1] So ist der Tod verschlungen vom Sieg.

Die Liebe ist dir nahe, um dich zu führen. So hüte dich vor diesen Philosophen und Theologen. Der Richterspruch, der über sie gesprochen wird, wird umso strenger ausfallen! Preise Mich und liebe Mich sehr vertraulich, so wie Ich es dich lehrte, doch vergiss niemals, dass Ich Heilig bin.

23. November 1990

Friede sei mit dir; Tochter, möchtest du Fortschritte machen?

Ja, Herr, das will ich!

Dann, Mein Kind, werde Ich dir helfen voranzukommen; Mein Wunsch ist das auch. Schlaf nicht ein, sei auf der Hut vor den Gefahren, die dich umgeben. Blume, selbst wenn Meine Feinde an dir zerren und dir die Blütenblätter ausreißen, Ich werde sie immer wieder ersetzen. Sollten sie dich zerdrückt zurücklassen, so fürchte dich nicht, Ich werde vom Himmel Meinen Tau ausgießen und dich neu beleben. Schön sollst du aussehen, und schön werde Ich dich machen und auch so bewahren. Du bist Meine Gesandte und hast von den Menschen nichts zu fürchten. Wenn sie dich beschuldigen, weil du Mich Vater nennst, dann, weil sie nicht begriffen haben, dass der Geist der Liebe, den du empfangen hast und der durch dich spricht, dir den Frieden und die Liebe bringt, um dich ausrufen zu lassen: „Abba!“; Mein Geist ist mit dir vereint, Mein Kind. Ich habe dir für euer Zeitalter Geist-gesalbte Botschaften gegeben, um euch wiederzubeleben. Jedes Wort, das Ich dir gab, ist Geist und Leben. Die Schafe, die zu Mir gehören, erkennen Meine Stimme schon von weitem. Bald werde Ich Mein Licht weit und breit aussenden, von einem Horizont zum anderen. Ja, Ich werde Disziplin hervorscheinen lassen.

Empfange Meinen Frieden, das ist Mein Segen. Liebe Mich, wie Ich dich liebe, und erinnere dich, dass Ich dein König bin. So gib deinem König die Liebe, die Er verdient! Sei gesegnet. Ich Bin.

27. November 1990

Liebste Seele, der Friede sei mit dir! Bist du glücklich, bei Mir zu sein?

Ja, Herr, sehr. Gelobt sei der Herr!

Tochter, wenn du dich bei der Arbeit für Mich anstrengst, dann benutze Ich deine Mühen und Strapazen, um andere Seelen zu heilen. Ja, lerne, dass Ich alles, was du in der Gesinnung des Aufopferns tust, zu einem guten Zweck gebrauche … Ich bin der Lehrer der Menschheit.

Bleibe Mir nahe, damit Ich dir Meine Absichten ins Ohr flüstern kann. Bleibe, Meine Geliebte, nahe bei deinem Gott.

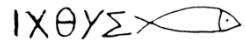
[1] Mit anderen Worten: „Selbst wenn du, die du nur Staub und Asche bist, stirbst, deine Seele ist unsterblich.“

Er ist es, der dich am allermeisten liebt. Bleibe Mir nahe, Mein Kind, und erlaube Mir, dir Mein Brot zu essen zu geben. Komm nahe zu Mir, Meine Tochter, bei Mir wirst du keine Brutalität erfahren. Ich will nur über dir wachen und dein Berater sein. Ich werde dir Mein Liebeslied vorsingen, ein Lied, das dich und alle Menschen retten wird. Lehm bist du, aber was macht das? Ich habe dir eine unsterbliche Seele gegeben, eine Seele, die bald schon zu Mir zurückkehren wird. Du bist ohne Majestät und ohne Schönheit, es sei denn, du spiegelst Meine Göttliche Majestät und Schönheit durch die Reinheit deiner Seele wider. Und dies, Mein Kind, kann sich nur manifestieren, wenn du Mich nachahmst. Mich nachzuahmen, das liegt in deiner Macht.

Daher komm nahe zu Mir, Mein Kind, und opfere Mir deinen Willen auf, dann werde Ich nicht zögern: Ich werde mit Ketten der Liebe zu dir geflogen kommen, um dich an Mich zu binden und dich zu lehren, wie du Mich loben und Mich Tag und Nacht verehren sollst. Ich lehre dich die Hymnen Meiner Engel. Ich zeige dir Meine Herrlichkeit und Meine Stärke. Ich lehre dich, wie man sich am Leben festhält, Ich lehre dich, wie du vor Mir niederfallen und Mich anbeten sollst. So komm nahe zu Mir, und Ich werde über deine Seele wachen.

Aber Herr, was gefällt Dir nur an mir, der Sünderin?

Dein Nichts und dein Elend... Wenn die Kälte der Welt unerträglich für dich wird, dann komm schnell in den Schmelzofen Meines Herzens. Ich bin deine Zuflucht, und Ich werde dich beschützen. Dein Vater im Himmel weiß, dass du nicht der Welt gehörst, und doch sendet Er dich in die Welt, um der Welt das Herz eures Gottes zu zeigen und dass IchBin-der-IchBin dich sandte. Komm jetzt, ruhe in Mir und erlaube Mir, in dir zu ruhen.



4. Dezember 1990

Herr,
Du bist alles, und ich bin nichts.
Du bist so riesig groß,
was sind da schon meine Lobpreisungen
für Dich, den Heiligen der Heiligen?
Kein Mensch kann Dich jemals genug
verherrlichen, und doch ruft mein Herz
unaufhörlich Deinen Namen,
weil Du mein Herz auf Dich gerichtet hast.

Deine Lobpreisungen und deine Anrufungen sind nicht umsonst. Liebe Mich und lobe Mich ohne Unterlass, denn solange es aus deinem Herzen kommt, ist es Mir wohlgefällig.

Herr,
Du hast mir die Tore des Himmels geöffnet,
und aus den Vorrat des Himmels
hast Du mich mit Manna genährt, das Du
für meine Seele aufbewahrt hattest.
Du gabst mir das Brot des Himmels!

Alle Worte, die Ich zu dir gesprochen habe, sind Geist und sie sind Leben. Wachse in Meinem Geist, damit du ein vollkommener Zeuge Meines Heiligen Namens wirst.

Und jetzt bitte Ich dich, nicht dem Trübsinn zu verfallen.[1] Schau, Meine Vassula, Mein Kreuz ist schwer, und, ach! Ich muss ab und zu ausruhen. Ich sagte: „Wer ist großmütig genug, Mein Kreuz für Mich zu tragen?" Und du hast geantwortet: „Nimm mich, läutere mich und benutze mich, wie es Dir gefällt." Das Kreuz des Friedens und der Liebe, das euch alle vereint, lastet nun auf dir

[1] Ich war traurig wegen weiterer Schikanen.

... Aber, Schülerin! Von aller Ewigkeit an hatte Ich dieses Kreuz für dich bestimmt. Du gehörst zu Mir, und aus diesem Grunde musst du Mein Göttliches Bild widerspiegeln. Ich bin Der, der deine Seele aus Meinen Unendlichen Gütern versorgt. Ich werde dich nicht verlassen, Seele. Ich werde dich wie eine Weihrauchschale füllen, damit deine Liebe wie eine duftende Rauchsäule in den Himmel reicht.

Werde deshalb des Schreibens nicht überdrüssig, werde nicht müde, deine Peiniger zu segnen, werde nicht müde, deinen Rücken den Schlägern darzubieten. Du magst zu Tode betrübt sein, aber die Königin pflegt dich immer in die Freude und ins Leben zurück. Die Königin versorgt dich mit Mut und kommt und verbindet deine Wunden mit Ihrer Mütterlichen Liebe und Zuneigung. Deine Mutter sorgt für dich, Mein Kind, wie Sie für Mich gesorgt hat. In deiner Not und Pein kommt Sie zu dir geeilt und nimmt dich in Ihr Gemach[1], dasselbe Gemach, in dem Sie Mich empfing.

Halte also deine Tränen nicht zurück. Solange du in diesem Exil wegen der Mauern weinst, die Meine Leute nach allen Richtungen in Meinem Hause errichtet haben, um sich selbst voneinander abzusondern, vergieße auch Ich blutige Tränen, um sie mit deinen zu vermischen. Wenn also der Vater deine Tränen mit den Meinen vermischt sieht, wird Er deine Bitten, den Bann aufzuheben, nicht abschlagen, denn dann werden es nicht länger deine Tränen sein, sondern Meine.

Rufe laut, Schülerin, damit die ganze Erde von einem Ende zum anderen bereut und als Einheit unter Meinem Heiligen Namen zu Mir zurückkehrt. Vassula, trage Mein Kreuz mit Liebe und nicht mit Bestürzung. Sei glücklich.

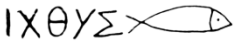
[1] Ihr Herz

6. Dezember 1990

(Botschaft für eine geweihte Seele:)

Meine Lippen haben gesprochen:

Komm! Komm zu Mir,
und Ich werde dich hüten!
Ich werde dich niemals verlassen
und Ich werde auch niemals vergessen,
dich zu weiden. Bei Mir wirst du nie
hungern oder dürsten!



10. Dezember 1990

Gott! Wie lässt Du mich an Deiner Liebe leiden! Wie lässt Du mich Durst leiden nach Dir!

Tochter, wie würdest du denn gerne in Meinen Wunden leben?

Ich möchte gerne alles das haben, was Du mir geben willst.
Dann werde Ich dich in Heiligkeit kleiden. Ich werde dich stark machen in deiner Liebe zu Mir, die ewig währen soll. Obwohl du noch weit davon entfernt bist, vollkommen zu sein, kann Ich dich vollkommen machen. Ich habe dich auf diese besondere Weise gebildet, damit du Zeugnis für die Wahrheit ablegst und Mich verherrlichst. Ich habe dich zu einem Volk gesandt, das nicht dein eigenes ist, damit du Meine Liebe verkündest. Die, die hören wollen, sollen hören, und die, die nicht hören wollen, sollen es nicht. Werde nicht müde zu meditieren und zu schreiben. Du darfst

dich nicht verwaist fühlen, Ich bin ja bei dir, an deiner Seite in diesem Exil.

Liebe Mich, bete Mich an und lebe für Mich, deinen Herrn. Erlaube Mir und gib Mir die Freiheit, dich in Meine Unendliche Liebe zu hüllen. Ah ... Wie freue Ich mich, wenn du dich nach Mir sehnst und nach Mir dürstest! Wiedergeborene![1] Bete Mich an! Du willst doch gewiss den Bräutigam nicht zu lange warten lassen? Komm schnell zu deinem Heiligen, und Er wird deinen Kopf an Sein Heiliges Herz legen. Und wenn du dann Seinem Herzschlag lauschst, wirst du Ihm nicht länger widerstehen. Du wirst nur noch den Wunsch haben, Ihn zu verherrlichen. Und Er wird Seinen Geist über dich gießen, um deinen Geist zu durchdringen und alles zunichte zu machen, was du bist. Nie wieder wirst du „du" sein; dein „du" wird nicht mehr sein.

Ich werde ganz von dir Besitz ergreifen, Kleines, damit deine Beweggründe Meine Beweggründe werden; deine Wünsche werden Meine Wünsche sein, deine Worte Meine Worte, deine Gedanken Meine Gedanken. Ich werde dich in der tiefsten Stelle Meines Heiligen Herzens bergen. Ich werde dein „du" völlig auslöschen, wenn du es Mir erlaubst.

Von nun an, nach deiner Weihe[2] an Mein Heiliges Herz, wirst du Mich aus den Tiefen deines Herzens verehren und Mir feurig dienen. Du wirst Mir in Treue dienen und leidenschaftlicher als je zuvor. Schwach bist du, aber Meine Stärke wird dich stützen. Ich werde weder zulassen, dass du Mich aus den Augen verlierst, noch deinem Herzen erlauben, anderswohin zu flattern. Dein Herz wird nach Mir allein suchen und unaufhörlich Mich allein begehren. Ich werde bewirken, dass du eine Abneigung hast gegen alles, was gegen Meine Heiligkeit und Meinen Willen ist. Ich werde dich durchsieben, um sicherzugehen, dass auch wirklich kein Rivale in dir verblieben ist.

Von heute an werde Ich die Fesseln, mit denen Ich dich umschlungen habe, noch enger ziehen. Ich werde bewirken, dass deine Seele nach Mir dürstet und dein Herz krank ist vor Liebe zu Mir, deinem Gott. Ich warte nur noch darauf, jetzt dein ganzes Wesen mit den Flammen Meines Herzens und Meiner Liebe zu verzehren. Was immer du von nun an tun wirst, wird einzig für Meine Interessen und zu Meiner Verherrlichung getan werden, und nichts für dich. Mit anderen Worten: du wirst von nun an der Sklave Meiner Liebe sein, das Opfer Meines Herzens und die Wohltat Meiner Freuden, das Spielzeug Meiner Seele. Ich werde deine Gesichtszüge Meinen ähnlich machen vor Kummer, wenn du die Taubheit der Seelen siehst, und vor Qual, wenn du sie fallen siehst. Meine Vassula, Ich werde deiner Seele ihre Erfüllung geben; ja, Ich werde dir Mein Kreuz nicht ersparen, so wie der Vater es Mir nicht erspart hat; wie könnte Ich auch?

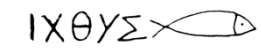
Meine Zuneigung zu dir ist unermesslich, außerdem kommt alles aus Meiner Freigiebigkeit und Meiner Unendlichen Liebe. Ich werde deine Augen, deine Gedanken und Wünsche festhalten, damit sie ganz die Gefangenen Meines Herzens werden. Die Liebe sucht Liebe. Unwürdig bist du und verdienst nichts, aber deine Zerbrechlichkeit, dein Elend, dein völliges Unvermögen und deine Nichtigkeit haben Meine Zuneigung erstürmt und Meinen Zorn zurückgenommen. Schau Mir in die Augen ...

(Ich schaute in die Augen Meines Erlösers.)

[1] Jesus nannte mich mit diesem Namen.
[2] Ich besaß einen Weiheakt an das Heilige Herz, den ich an diesem Abend beten wollte.

Siehst du? Du hast die Treue und Wahrheit von Angesicht zu Angesicht gesehen, von daher muss deine Weihe getreu sein, indem du Meinen Namen Tag und Nacht und Nacht und Tag anrufst. Ich werde bewirken, dass dein Geist alles ablehnt, was nicht Ich bin. Wie ein durstiger Wanderer wirst du nach allem dürsten, was Heilig ist. Aber Ich werde immer bereit sein, dir Wasser aus den Quellen des Lebens und Blut aus Meinem Göttlichen Herzen anzubieten. Deine Seele wird mehr denn je zuvor die Male Meines Leibes tragen, zur Bekehrung vieler Seelen. Das ist der Grund, weshalb du freiwillig den Weg nach Golgota gehen sollst. Außerdem werde Ich deinen Eifer, Mir zu gefallen und Mein Gesetz zu befolgen, weiter entwickeln, damit du alles, was Ich dir gab, aufbaust und einpflanzt ...

Nun erheb dich und stelle Mein Haus wieder her. Höre nicht auf, Mich zu lieben, andernfalls wirst du so schnell wie Gras verdorren und dahinschwinden, und merke dir die Hauptsache: Die Liebe liebt dich!



Gepriesen sei der Herr! Ehre sei Gott!

Wie Ton in der Hand des Töpfers werde Ich dich so formen, wie es Mir gefällt, weil du Mir die Freiheit, so zu handeln, und auch deinen Willen gegeben hast.

Gepriesen sei der Herr!
Du hast mich gebeten,
Sklave deiner Liebe zu sein.
Weil ich aber nicht würdig bin,
Dein Sklave zu sein,
eine Sklavin Gottes, so führe mich
in Dein reinigendes Feuer
und läutere mich, mein König,
so wie Gold geläutert wird,
damit ich fähig werde, Dich zu
verherrlichen, denn ich begehe immer
wieder nur eine Sünde nach der
anderen. So lass aus Erbarmen, Herr,
Dein Licht in mein Dunkel leuchten.

Lehre mich, das Opfer Deines Herzens zu
sein und Dein Kreuz inbrünstig
und nicht mit Bestürzung zu umarmen,
wenn ich auf dem Weg nach Golgota bin,
diesem Weg, der zum Glück führt, da es
der Weg der Heiligkeit ist, der Weg, den
Du als das Vollkommene Opfer zuerst
beschritten hast.
Ich sündige fortwährend, und doch
strafst Du mich nicht,
wie meine Sünden es verdient hätten.
Du verschonst mich unaufhörlich,
und Du erlaubst Deinem Licht,
in mir zu sein.
Darum weiß ich, dass Gott
auf meiner Seite ist.

Nun muss ich die Gelübde erfüllen,
die ich Dir gegenüber
bei der Weihe an Dein Heiliges Herz
abgelegt habe.
Erlaube mir, für immer in
Deinem Zelt zu wohnen;
erlaube mir, mich an Dich zu klammern
und Dein Heiliges Antlitz zu betrachten,
dann werde ich Dich mein Leben lang
preisen, und meine Seele wird schwelgen
in Deiner Liebe
und Deiner Gegenwart.

Schülerin! Dann jubele in Meinem Zelt und bete Mich an. Denke daran, dass Ich dir etwas sehr Kostbares gegeben habe; hüte es und umarme es mit Liebe! Mein Kreuz wird dich in die Heiligkeit leiten, kleine Seele.

Ich gebe dir Meinen Frieden.

Ich preise Dich, Jesus.

Der, der dich am allermeisten liebt, segnet dich!

18. Dezember 1990

(Ich habe das Gefühl, dass ich in eine andere Phase meines Lebens in Gott eintrete, wie ein Schüler, der in eine höhere Klasse aufrückt, was härtere Arbeit mit sich bringt...)

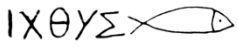
Herr?

Ich Bin da.

Nimm Meine Hand und sprich dieses Gebet mit Mir:

„Vater, nimm alles, was ich habe.
Amen."

Bringe dem Vater alles dar, dann wirst du gerettet werden. Fürchte dich nicht vor Ihm, überlasse dich Ihm. Vassula, erlaube Mir, in dir zu atmen, sei zuversichtlich, denn Ich bin bei dir!



Lies Jesaja 55. Vassula, füge Meiner Botschaft, die Ich dir für das Treffen gab, noch diese Zeilen hinzu:

Ich komme heute zu euch, um euch zu sagen, wie vollständig Meine Freude ist; da Ich es bin, den ihr sucht, und da ihr von weit hergekommen seid, um Mich zu hören, sage Ich euch, Meine Vielgeliebten: Ich, euer Gott, lächle euch zu; bleibt in Meiner Liebe. Betet um Frieden und seid Zeugen der Wahrheit.

Ich, Gott, bin bei euch und segne euch.

19. Dezember 1990

Mein Herr!

Ich bin es.

Wenn mein Volk[1] doch nur hörte ...

dann würde der Bann aufgehoben, und sie würden hören, also Mut, Kleines... Ich bin bei dir ... die Liebe ist dir nahe ... O Vassula, Geliebte, Ich bin so dicht bei dir![2] Ich Bin, und Ich beobachte jeden Schritt, den du tust. Steh auf und küsse Mich; Ich bin dir nahe; küsse das Heilige Herz vor dir.

(Ich küsste Sein Heiliges Herz.)

Ja!... erfreue Mich jetzt und schreibe.

(Ich schaute in Sein Heiliges Angesicht, und mein Herz hüpfte vor Freude.)

Friede sei mit euch. Ich bin es, geliebte Kinder, das Heilige Herz. Ich bin es, euer Erlöser, der euch nachgeht, um euer Herz zu gewinnen und es ganz Mein zu machen. Heute habe Ich euch wie in einer Schule versammelt, damit ihr beisammen seid und direkt von der Weisheit lernt.

Ich beabsichtige, den Blinden das Sehvermögen zu geben, damit sie Meinen Glanz schauen, und die Ungebildeten zu lehren, damit sie in Meinem Geist wachsen und wissen, wie man Tugend von Sünde unterscheidet. Ich will jedes Herz gewinnen, selbst die, die sich in Granit verwandelt haben und unnachgiebig wie Mühlsteine sind. Wie ein Mann, der seine Freunde einlädt, um sein Eigentum mit ihnen zu teilen, so lade auch Ich euch ein, an Meinem Besitz teilzuhaben.

Meine Versammlungen sind gleichsam eine Schule. Sie sind dazu da, euch in eurem geistlichen Leben voranzubringen und jeden von euch an den Inhalt Meines Wortes zu erinnern. In Meiner Schule bereite Ich euren Geist

[1] die Orthodoxen
[2] Jesus meinte: bei meinem kleinen Schreibtisch.

auf Meine Große Rückkehr vor, und in Meiner Gnade erläutere Ich euch dann und wann zukünftige Dinge, um euch ihren Ausgang wissen zu lassen.

Wenn ihr nicht von der Weisheit lernt, wie wollt ihr dann fähig sein, nach Meinem Gesetz zu leben? Außerdem kannten viele von euch Mich nicht, nicht mehr als diejenige, die Ich zu euch gesandt habe. Aber Ich bin die Auferstehung; seht ihr, wie frühere Prophezeiungen eingetroffen sind? Ich habe sie[1] aus ihrem Grab herausgeholt und sie an die Hand genommen und sie geformt, um sie zu umwerben. Ja, Ich bin die Auferstehung und das Licht.

Habe Ich nicht dasselbe auch an euch getan? Habe Ich nicht Mitleid mit euch gehabt? Und die weit entfernt von Meinem Herzen waren, habe Ich sie nicht gesucht und gefunden? Und habe Ich nicht mit immerwährender Liebe euch zu Mir zurückgenommen? Und habe Ich, euer Herr, Mich nicht all die Jahre um euch bemüht, um eure Herzen zu gewinnen?

Ich habe Mein Erbarmen erweckt, um Meinen Zorn zu unterdrücken, und Meine Liebe statt Meiner Gerechtigkeit ausströmen lassen; und Mein Friede wurde euch angeboten, dem die Gnade folgte; und Mein Mitleid neigte sich vom Himmel und erfüllte euch die Bitten eurer Gebete. Ich habe nie aufgehört, euch zu segnen. „Wie ein Wasserlauf in einen Garten rinnt“, so sagte Ich, „will Ich Meinen Obstgarten bewässern, will Ich Meine Blumenbeete berieseln. Und siehe da: Mein Wasserlauf ist zu einem Strom geworden, und Mein Strom wird zu einem Meer werden.“[2]

Heute sage Ich euch, euer Hirte wird schon bald unter euch leben und Seine Herde in den Gärten Seiner Stadt weiden. Oh nein, noch seid ihr nicht eine Herde, aber Ich werde euch einen nach dem anderen aus der Wüste herausholen. Darum, Meine kleine Herde, wenn ihr von fern euren Hirten aus der Wüste hervorkommen seht, dann wisst, dass Ich den Rest Meiner Lämmer bei Mir habe; und alles, was Ich an dir getan habe, Tochter, werde Ich auch an deinen Brüdern tun. Ich werde euch retten. Ich werde euch mit euren anderen Brüdern vereinen, und die Weisheit wird euer Heiliger Begleiter sein, um euch ohne Unterlass zu unterweisen.

Bald werde Ich den Bann aufheben, und euer großer Glaubensabfall wird zu Ende gehen, und das Gebet, das Ich euch gegeben hatte, wird in Erfüllung gehen. Mein Wille wird auf Erden geschehen wie im Himmel, und unter Meinem Geheiligten Namen werden viele Nationen von weit her kommen, von allen Enden der Erde, um dicht bei Meinem Heiligen Namen zu wohnen und Meine Größe zu rühmen durch die Göttlichkeit, die Ich euch dann zurückgebe. Und Mein Reich wird kommen, denn Mein Thron wird von oben herabsteigen in Meine Heilige Stadt, und Ich werde unter dem übriggebliebenen Rest regieren, der Mich von Angesicht zu Angesicht schauen wird.

Die Liebe wird als Liebe zurückkehren und Mein Wille wird auf Erden wie im Himmel geschehen, weil ihr eins sein werdet und Mich um einen Tabernakel herum mit Liebe in euren Herzen anbeten werdet und mit einem Feuer, das in eurem Inneren brennt. Ich werde Mein priesterliches Gebet auf der Erde wie im Himmel zur Erfüllung bringen. Eure Seelen werden in Mir verwurzelt sein, in der Liebe, in der Einheit und erfüllt mit der höchsten Fülle Meines Geistes. Ja, Meine Geliebten, Ich gebe euch nicht nur euer tägliches Brot,

[1] Anm.: Vassula
[2] Sir 24, 30-31

sondern auch einen verborgenen Schatz aus Meinem Herzen: Das Himmlische Manna,[1] das euch verklärt und euren Geist zu einem Abbild Meines Geistes erhebt. Mit der Ausgießung Meines Geistes sollt ihr verklärt werden, damit ihr wisst, wie man denen vollständig vergibt, die sich gegen euch versündigten.

Ich werde einen Geist der Einsicht und der Barmherzigkeit in euch legen, um euch verstehen zu lassen, was mit der ‚Furcht des Herrn' gemeint ist.

Ja, ihr Lieben, sobald ihr das begreift, werde Ich euch die Weisheit als euere Reisebegleiterin und Führerin beigeben, auf dass sie euch zur Heiligkeit leite. Diese Heiligkeit wird Satan für tausend Jahre lähmen und ihn hindern, sich zwischen uns zu stellen und zwischen euch und Meine Liebe.

Wenn ihr also seht, wie der Himmel sich in Flammen auflöst und die Elemente in der Hitze zerschmelzen, dann wisst, dass dies das Zeichen ist für den Beginn Meiner Verheißung und für den Neuen Himmel und die Neue Erde: die Erneuerung Meiner Kirche, die Wiederbelebung Meiner Kirche,

die Wiederbelebung eurer Herzen.

Und euch, Meinen Mir geweihten Seelen und Meinen Repräsentanten, sage Ich dies: Könnt ihr euch noch erinnern, wie Elias sich bei Mir über Israels Verhalten beklagte? Und wie er glaubte, sie hätten alle Meine Propheten umgebracht und alle Meine Altäre niedergerissen? Wisst ihr noch, wie Meine Antwort darauf lautete? Ich sagte: Ich habe siebentausend Männer für Mich zurückbehalten, die ihr Knie nicht vor Baal gebeugt haben, und heute sage Ich euch, geliebte Brüder: Ich habe für Mich einen kleinen Rest bewahrt, erwählt und umgestaltet durch Meine Gnade, damit er Mir treu bleibt. Diesen Rest erhebe Ich, um die Altäre von früher wieder aufzubauen, und Mein Heiligtum wiederherzustellen. Sie sind die Erbauer Meiner Neuen Kirche.

Während also die Bösen mit ihren Übeltaten fortfahren und euch verfolgen, euch, Meine Propheten und Meine Heiligen der Endzeit, und während die Stolzen um weltweite Autorität kämpfen, ziehe Ich, euer Erlöser, diese Erbauer in Meinem Heiligen Herzen heran und schule sie, damit sie die Säulen Meiner Kirche werden. Brüder, Ich werde euch nie verlassen, niemals ... kommt ... nehmt euer Kreuz auf und folgt Mir nach, und wenn ihr auf dem Wege ermattet, stützt euch auf Mich, lehnt euch an Mein Herz, und Meine Herzschläge werden euch den nötigen Mut geben und die Kraft, dass ihr auf eurem Weg nach Golgota weitergeht.

Seid gesegnet; Ich habe euch heute all dies gesagt, damit ihr Frieden und Hoffnung in Mir findet. Ich habe heute in klaren Worten zu euch gesprochen. Geliebte, wachet und bleibt wach, dann werdet ihr Meine Schritte hören. Das Wort ist nun sehr nah bei euch und auf Seinem Rückweg.

Ich segne euch und lasse den Hauch Meiner Liebe auf eurer Stirn, diesen Seufzer, der euch als die Meinen kennzeichnet. Seid eins unter Meinem Heiligen Namen!

ΙΧΘΥΣ

22. Dezember 1990

Mein Jesus?

Ich bin es;

Ich behandle dich sehr sanft, damit du, als Meine Blume, wächst. Ich möchte, dass du stark bist, und glaube

[1] das ist der Heilige Geist

Mir, Ich mache es möglich. Du sollst stark sein, Tochter, da du Mein Wort trägst. Ich Bin vor dir, um alle Hindernisse zu durchbrechen, die auftauchen, während du Zeugnis ablegst. Ich bin der Höchste, und Ich sage dir, Tochter, dass Ich darauf achten werde, dass keine Macht von unten dich von der Verkündigung Meiner Botschaft abhält.

Ich habe dich aus dem Land Ägypten geholt, damit du in einem fremden Land empfänglich für Mich wirst und Zeugnis vor einem Volk ablegst, das nicht dein eigenes ist. Obwohl also dein Verhalten entsetzlich war und deine Sinne so befleckt, dass du unfähig warst, das Licht zu sehen, hat sich Erbarmen und Mitleid[1] von deinem erstaunlichem Elend, deiner Schuld und Armseligkeit ergreifen lassen und ist dir zu Hilfe gekommen.

Oh nein, Vassula, du hattest keine Meiner Gaben verdient; natürlich hatte Ich Diener zur Hand, die Mich ehrten, Meinen Namen nie anders als in Heiligkeit aussprachen, die Mich ohne Unterlass lobten und von ganzem Herzen die Heilige Dreifaltigkeit priesen. Und dennoch schrie Mein Herz, ein Abgrund an Liebe, nach dir; du hattest Kummer über Kummer in Meinem Herzen angehäuft, Verrat auf Verrat. Du kämpftest mit Mir, du winzig kleines Geschöpf... aber Ich wusste, dass dein Herz nicht geteilt ist und dass dein Herz völlig Mein sein würde, wenn Ich es erst einmal erobert hätte. Als ein anschauliches Beispiel deines Zeitalters rangst du mit Mir, doch Ich habe dich im Kampf niedergeworfen und dich in den Staub gezerrt und in die Wüste, wo Ich dich ganz alleine ließ.

Ich hatte dich seit Beginn deines Lebens mit einem Schutzengel versehen, um dich zu behüten, zu trösten und zu führen, aber Meine Weisheit befahl deinem Schutzengel, sich fern zu halten, damit du mit der Wüste allein konfrontiert wirst. Ich sprach: „Du sollst leben trotz deiner Nacktheit“,[2] denn kein Mensch kann alleine[3] überleben. Satan hätte sofort übernommen und dich getötet; auch er erhielt Meinen Befehl; Ich verbot ihm, dich anzurühren. In deinem Entsetzen hast du dich dann an Mich erinnert, hinauf zum Himmel geschaut und verzweifelt nach Mir gesucht. Dein Klagen und Flehen durchbrach plötzlich die tödliche Stille, die dich umgab, und deine verängstigten Schreie durchdrangen alle Himmel und erreichten die Ohren der Heiligen Dreifaltigkeit ...

„Mein Kind!“ die freudige Stimme des Vaters durchtönte den ganzen Himmel.

„Ach ... Ich werde sie dazu bringen, in Meine Wunden einzudringen,[4] und sie Meinen Leib essen und Mein Blut trinken lassen. Ich werde sie mit Mir vermählen, und sie wird für ewig Mein sein. Ich werde ihr Meine Liebe zu ihr zeigen, und von da an werden ihre Lippen nach Mir dürsten, und ihr Herz wird Mein Ruhekissen sein. Sie wird sich täglich sehr eifrig Meiner Gerechtigkeit unterwerfen, und Ich werde aus ihr einen Altar Meiner Liebe und Meiner Passion machen. Ich, und nur Ich allein werde ihre einzige Liebe und Leidenschaft sein. Und Ich werde sie mit Meiner Botschaft bis an die Enden der Welt senden, um ein gottloses Volk zu erobern und zu einem Volk, das nicht einmal ihr eigenes ist. Und sie wird freiwillig Mein Kreuz des Friedens und der Liebe tragen und den Weg nach Golgota wählen.“

„Und Ich, der Heilige Geist, werde auf

[1] Erbarmen und Mitleid = der Herr

[2] „Nackt“ wurde ich, sobald mein Schutzengel und der ganze Himmel sich von mir abwandten.

[3] verlassen vom Himmel

[4] Der Sohn sprach dann.

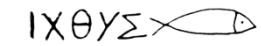
sie herabkommen, um ihr die Wahrheit und Unsere[1] Tiefen zu offenbaren. Durch Durch sie werde Ich die Welt daran erinnern, dass die größte aller Gaben die LIEBE ist."

„Dann lasset Uns[2] feiern! Lasst alle Himmel feiern!"

... Ich habe dich an die Hand genommen und dich geformt, damit du zu einem lebendigen Zeichen Meiner Großen Liebe wirst – Zeuge Meines Heiligen Herzens und der Erneuerung Meiner Kirche.

(Es sprachen der Vater, dann der Sohn, dann der Heilige Geist.)

Ich bin die Auferstehung.



(Erklärung zu dieser Botschaft)

Ganz am Anfang, als ich völlig unerwartet von meinem Schutzengel aufgefordert wurde, mich für den Herrn bereitzumachen, hatte ich, als ein „Berufssünder", noch keine Liebe zu Gott. Selbst als mein Engel mir Dinge über den Himmel mitteilte, genügte es mir einfach, mit meinem Schutzengel zusammen zu sein. Mehr wollte ich nicht. - Als Gott an mich herantrat und die Stelle meines Engels einnahm, war ich sogar etwas enttäuscht. Ich empfand Ihn als Fremden, wo ich doch schon mit meinem Engel vertraut war. Mein Gefühl des Überrascht-seins hatte sich bereits in ein Gefühl der Liebe gewandelt. Und so konnte ich denn auch nicht verstehen, warum Gott die Stelle meines Engels einnehmen wollte. Ich ging sogar so weit zu glauben, Gott könnte auf die Liebe, die ich meinem Schutzengel schenkte, eifersüchtig sein, und ich fühlte Mitleid mit meinem Engel.

Später dann, nach einer sehr schmerzhaften Läuterung, die mir durch meinen Engel zuteil wurde, nahte sich Gott aufs Neue, um die Stelle meines Engels einzunehmen. Er blieb bei mir einige Tage lang, um mein Herz langsam zu öffnen. Er ging weise vor, um mich nicht zu verschrecken. Als ich zaghaft begann, mich für Ihn zu öffnen, da lief Er davon und verbarg sich. Ich wandte mich um, um nach meinem Engel zu sehen, und auch ihn konnte ich nicht finden. Nun nahm ich einige Seelen wahr,[3] die sich mir nahten und um Gebete und Segnungen bettelten. Ich betete für sie und segnete sie. Darauf baten sie mich, sie mit Weihwasser zu segnen. Ich eilte geschwind zur Kirche, um von dort Weihwasser zu holen, segnete sie und besprengte sie mit Weihwasser. Dabei nahm ich die Gelegenheit wahr, sie zu fragen, ob sie wüssten, wo mein Engel sei und Der Eine, den mein Herz schon zu lieben begonnen hatte. Doch ich bekam keine Antwort.

Jeder Tag, der verging, erschien mir so lang wie ein Jahr. Ich suchte Frieden und fand keinen. Ich war von vielen Leuten umgeben, auch von vielen Freunden, doch noch nie hatte ich mich so einsam und verlassen gefühlt wie in jenen Tagen. Ich kam mir vor, als ob ich durch die Hölle ginge.

Oftmals schrie ich nach meinem Engel, er möge zu mir zurückkehren, aber nein, er hatte mir den Rücken gekehrt und war gegangen! „Mir stockte der Atem, als er verschwunden war. Ich suchte ihn, doch ich fand ihn nicht. Ich rief ihn, doch er antwortete nicht."[4] Drei volle Wochen streifte ich ganz allein in der Wüste umher, bis ich es nicht mehr ertragen konnte. Aus meiner Qual heraus schrie ich nach Jahwe und bestürmte den Himmel: „Vater! O Gott, nimm mich und verwende mich so wie Du willst. Reinige mich, damit Du mich brauchen kannst!" Bei diesem Schrei aus der Tiefe meines Herzens öffnete sich plötzlich der Himmel, und wie Donner

[1] die Heiligste Dreifaltigkeit
[2] Das sprach die Heiligste Dreifaltigkeit.
[3] Aus dem Fegefeuer
[4] Hoheslied 5, 6

ertönte die ergriffene Stimme des Vaters über mir: „Ich, Gott, liebe dich!“

Augenblicklich kam ich mir vor, als fiele ich aus einem Tornado heraus und hinein in eine schöne, friedvolle Welt. Da erschien auch mein Engel wieder und begann, mit großer Zartheit meine Wunden zu verbinden, jene Wunden, die ich in der Wüste empfangen hatte.

Das geschah Ostern 1986.

23. Dezember 1990

O Vater,
wie trockenes Land
sehne ich mich nach Dir.
Lass mich jetzt eine Weile auf Deinen Knien ausruhen und tröste mich.
Lass mich fühlen, wie Dein Tröstendes Herz mich einhüllt. Ich brauche Deine Wärme.

Lege deinen Kopf auf Mein Herz, ruhe dich aus und fühle dich getröstet …; dein Abba sorgt für dich; dein Abba ist glücklich, dich bei Sich zu haben. Lege deinen Kopf auf Mein Herz, Mein Kind, und höre auf die Wünsche Meines Herzens: Mein Herz sucht immer noch, sehnt sich, bettelt um die Liebe Meiner übrigen Kinder …

(Ein paar Sekunden Pause.)

Kind?[1] Was würdest du geben, um deinen Abba zu trösten?

O Herr, alles, was du willst. Meine Liebe, meinen Willen, mein Herz und meine Seele.

Und was noch?

Mein Leben, als Sühneopfer nach Deinen Wünschen.

Dann steig herunter von Meinen Knien und geh und lege Zeugnis ab in Meinem Namen. Geh und erzähle den Völkern von Meiner Großen Liebe. Weise sie daraufhin, dass Mein Versprechen daran ist, sich zu erfüllen, und Meine Wiederkehr sehr nah bevorsteht. Das Neue Jerusalem[2] ist nahe. Ich bin daran, Meine Kirche und Mein Volk zu erneuern.

Also, Mein Kind, steige von Meinen Knien und geh um Meinetwillen hinaus in die Welt … und mache Meine Liebe der Welt bekannt. Lass die Welt erkennen, wie sehr Ich Meine Kinder liebe. Du hast Mich ohnehin nicht gesucht, sondern Ich habe dich gefunden und dich erwählt, damit du vor Meinem Großen Tag in die Welt hinausgehst; Ich bin es, der dich geformt hat, und obwohl du weitab von Mir warst, habe Ich dich erwählt und dir Mein Heiliges Angesicht offenbart. Wenn du also dein Werk zu Ende geführt hast, mit dem Ich dich beauftragte, Mein Kind, dann werde Ich dich zu Mir herauf holen, und dann darfst du auf Meinen Knien ausruhen.

Inzwischen, während du noch in der Welt bist, werde Ich dich vor deinen Unterdrückern beschützen. Was dich angeht, so wünsche Ich, dass du ständig zu Mir zum Himmel emporschaust und mit Mir redest. „Jahwe ist mit dir“, diese Worte sollen stets deinem Sinn und deinem Herzen eingeprägt sein, denn Ich-Bin-Mit-dir. Nun lass dein Herz alles, was Ich dir gesagt habe, wie einen Schatz bewahren und denke daran: Bringe Mir Gebete dar, die wie Weihrauch zu Mir aufsteigen, für die Bekehrung von Seelen und die Wiederbelebung Meiner Kirche!

25. Dezember 1990

[1] Plötzlich drehte sich des Vaters Haupt und schaute zu mir.

[2] die Kirche

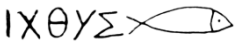
(Weihnachten)

Ich werde Deinen Namen
meinen Brüdern[1] verkünden,
inmitten der Gemeinde Dich preisen,[2]
ob sie[3] es mögen oder nicht.

Tochter, obwohl viele von euch den Weg zum Frieden und den Weg zur Einheit nicht kennen, verzweifle nicht. Hoffe auf Mich, denn Ich werde bald kommen, um dir zu helfen. Ja, Mein Kind, dein Flehen[4] ist im Himmel von allen vernommen worden. Ich werde kommen, um euch zu einigen. Mein Wort ist ergangen, und Mein Wille soll ausgeführt werden. Rufe inzwischen ein Volk auf, das du zuvor nicht kanntest, und gib ihm die Anweisungen, die Ich dir gegeben habe. Und wenn ein ‚Weiser' dir dann und wann Vorwürfe macht, weil du Mich Vater nennst, dann erinnere ihn daran, dass heute ein Kind geboren wurde, und sein Name ist: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.[5]

Bete für die, die sich Doktoren des Rechts nennen, damit ihr Geist zu einem demütigen und armen Geist wird. Bete, dass alle Nationen zu Meinem Licht kommen und die Rache, die ihre Herzen auffrisst, weggerissen wird, so dass Ich ihre Herzen in Meinen Frieden hüllen kann. Bete, dass der Osten mit dem Westen Frieden schließt, und der Norden mit dem Süden. Bete, dass dieser übermäßige Stolz und Hochmut, der gewisse Meiner Hirten ergriffen hat, durch Demut ersetzt wird. Bete, dass sie verstehen, was Ich meinte mit: „Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer der Erste unter euch sein will, soll euer Sklave sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und Sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele."[6]

Ahmt Mich, euren Herrn, nach,
dann werdet ihr leben...



30. Dezember 1990

Herr und Heiland?

Ich bin es. Mach Mir Freude und arbeite für Mich, bete zu Mir und denke an Mich; komm.

[1] die Griechisch-Orthodoxen
[2] Ps 22, 23
[3] die Griechisch-Orthodoxen
[4] um Einheit
[5] Jes 9, 5
[6] Mt 20,26-28

1991

6. Januar 1991

(Epiphanie, Erscheinung des Herrn)

(Als ich in der orthodoxen Kirche war, sagte ich zu Jesus: „Ich wünschte, ich hätte eine schöne Singstimme, um für dich im Kirchenchor mitzusingen." - Jesus antwortete: „Singe für Mich mit deinem Herzen. Es erfreut mich viel mehr, wenn Ich dein Herz für Mich singen höre.“)

(Später dann wanderten meine Augen über all die Ikonen und Fresken an den Wänden. Ich dachte: „Toll! Sieh dir diese großartige Heilige Familie an, und eines Tages werden wir zu ihr gehören. Engel, Heilige, unsere Heilige Mutter und die Heilige Dreifaltigkeit. Was für eine wundervolle Heilige Familie!“ Und meine Seele sehnte sich danach, schon jetzt bei ihnen zu sein, ein Teil dieser Familie, und in ständiger Anbetung der Heiligen Dreifaltigkeit zu verweilen.)

O Gott!
Lass mich Teil dieser Himmlischen Familie sein! Betet für mich, ihr Heiligen Engel, betet für mich, dass ich eines Tages bei euch im Himmel sein kann und zusammen mit euch und den Heiligen in ständiger Anbetung vor Dem Heiligen verweilen darf. Betet für mich, ihr Heiligen des Höchsten, dass ich lerne, Gott auf vollkommene Weise zu lieben.

O süße Heilige Mutter, tritt für mich ein und lehre mich, meinem Vater ergeben zu sein und gehorsam, damit ich Seinen Willen tue.

O Heilige Dreifaltigkeit,
Quelle der Erhabenen Liebe,
Brunnen Unerschöpflicher Zärtlichkeit,
komm und lehre mich,
innig vertraut mit Dir zu sein und mich mit Deinem Geist der Liebe zu vereinen. O mache mich für jene Stunde bereit, denn die Nacht ist schon fast vorüber und das wahre Licht kurz vor dem Erscheinen.

Heiliger Vater, ich bete nicht nur für mich, sondern auch für die ganze Menschheit. Da wir alle Deine Kinder sind, bete ich und bitte Dich, mit Erbarmen auf uns zu schauen. Ewiger Vater, lehre uns, einander zu lieben, damit wir Deinen Heiligen Willen tun und zu Recht als Deine Kinder bezeichnet werden. Amen.

Geliebtes Kind, Ich Bin der Ich Bin. Mit tiefem Mitleid und großer Macht geschieht es jetzt, dass Meine Güte und Meine Liebe euch allen offenbart werden.

Ich offenbare euch Mein Heiliges Angesicht ohne Vorbehalt, um ein Volk zu reinigen, das links und rechts nicht unterscheiden kann und in tiefer Finsternis und Gottlosigkeit lebt. Euer Abba ruft euch ununterbrochen.

Ich bin die Liebe; wenn ihr heute doch nur auf Mich hören würdet …

Herr Jesus Christus,
Geliebter Sohn Gottes,
Heiliges Herz,
Preis sei Deinem Namen.
Heiliges Herz, hilf uns,
unsere Kreuze in dieser Welt zu tragen und dem Vater ergeben zu sein,
wie Du dem Vater ergeben und bis ans Ende gehorsam warst.
Amen.

Ich, der Herr Jesus, segne dich. Ich bin das Wort, und das Wort wurde euch gegeben und hat Seine Wohnung in euch

aufgeschlagen. Heiligt euch also, damit das Wort kommt und in euch bleibt!

O Heiliger Geist der Wahrheit,
steige auf uns herab, sei unser
Führer und Heiliger Begleiter.
Heiliger Geist der Liebe,
komm über uns, und lehre uns,
in echter Gottesliebe zu leben.
Erinnere uns an die Wahre Erkenntnis,
jene Erkenntnis, die uns der Vater gegeben
hatte, die wir aber durch
unsere Sünden verloren haben.
Heiliger Geist des Friedens, gib uns Deinen
Frieden, einen Frieden,
den die Welt nicht geben kann.
Mach aus jedem von uns
ein Gefäß des Lichtes
und einen Friedensstifter, damit wir
bei unserer Friedensarbeit
fähig werden, Samenkörner auszustreuen,
die Früchte tragen in Heiligkeit. Amen.[1]

Geliebte, Ich sage euch feierlich, dass Ich, der Heilige Geist der Wahrheit, euch Tag und Nacht, Nacht und Tag mit beachtlichen Gnaden ausstatte, um euch allen auf eurem Weg zur Vollkommenheit zu helfen. Da Ich euer Leben bin, erlaubt Mir, euch zu leiten und euer Führer zu sein in diesem Exil, in dem ihr lebt. Ich kann eure Oase sein in dieser Wildnis. O, wie wenig kennst du Mich, Schöpfung!

Ihr Geschöpfe verbringt eure ganze Lebenszeit damit, euer Glück in sinnlosen Dingen zu suchen, während Ich, der Allgegenwärtige, euch Liebe, Freude, Frieden anbiete und Freiheit, die euch aus den Kerkern des Bösen befreit. Meine Gnaden sind vielfältig, und doch bemerkt ihr weder Meine Gegenwart noch wie viele Gnaden euer Geist von Mir erlangen kann. Ich erbitte von Meinen Getreuen Gebete zur Rettung der Seelen. Alles wird eines Tages vergehen, alles wird abgenutzt sein wie ein Kleidungsstück, doch eure Seele bleibt ewig.

Die Ernte ist bereit, und bald kommt der Schnitter und bringt Seine Ernte ein. Seid bereit für den Schnitter.

8. Januar 1991

(Botschaft unserer Heiligen Mutter für die Gebetsgruppe am 19.1.1991)

Friede sei mit euch, Meine lieben Kinder.

Ich lade euch ein, heute für die Einheit zu beten. Um euch zu vereinen, müsst ihr lieben; um euch zu vereinen, müsst ihr demütig und gehorsam sein. Lasst euch von niemandem durch andere Lehrmeinungen irreführen; bleibt treu, und ihr werdet nicht straucheln. Heutzutage bringen die Länder keine Glückseligkeit und auch keine Tugend hervor, weil eure Generation den Herrn verlassen hat, und die Folge davon ist die Sünde. Glücklich der Mensch, der davor bewahrt wurde. Hätte eure Generation die Wege Gottes beschritten, würdet ihr im Frieden leben.

O Kinder, Ich rufe euch! Meine Rufe ergehen an alle Nationen! Die Toten[2] können den Herrn nicht hören und auch nicht preisen. Aber ihr, die ihr auf Meine Rufe aufmerksam achtet, preist den Herrn, verherrlicht den Herrn mit eurer Liebe, mit eurem Glauben und mit eurer Hoffnung. Der Himmel gehört dir, Mein Kind, daher bitte Ich dich: du hast einen Mund, so sprich mit dem Herrn und lobe Ihn; und du, du hast Augen, so schau Seine Schönheit an, nimm dir mehr Zeit, Seine Wunden zu betrachten, die Wunden, die Ihm zugefügt wurden, für deine Rettung; und du, du hast Ohren, erhöre Unser flehentliches Bitten und du, du hast ein Herz, liebe den Herrn, bete Ihn an und schenke Ihm dein Herz.

[1] s. Jak 3,18

[2] die geistlich Toten

Nein, die Toten[1] können nicht sprechen und auch nicht sehen, sie können nicht hören und auch nichts spüren. Ihr Geliebten, Er, der euch erschaffen hat, beugt sich über euch, mit Seinem Herzen in Seiner Hand, um Es euch anzubieten. Wie ein Bräutigam seiner Braut zum Zeichen der Verbindung einen Ring schenkt, so schenkt euch der Heilige Sein Heiliges Herz als Zeichen Seiner Liebe, um sich mit euch zu vermählen. Wie eine Braut, die man mit Juwelen schmückt, wird der Herr, der König der Könige, euch mit Seinen Juwelen[2] schmücken. Schlaft nicht, sondern bleibt wachsam.

Ihr seid mit Seinem Kostbaren Blut erkauft und bezahlt worden, lasst euch nicht von der erstbesten Strömung davon treiben. Lasst euch von Seinem Feuer verzehren und werdet eine lebendige Fackel in Seiner Kirche. Lasst euch von Ihm zu einer lebendigen Fackel formen, lasst euch von Ihm zu Seinem Abbild formen, so dass ihr treu und standhaft werdet; dann wird Er euch als Säulen Seiner Neuen Kirche einsetzen.

O Kinder! Habt keine Angst, denn Gott hat schon immer große Dinge getan; habt Zutrauen zu Ihm. Eine Gesandtschaft von Engeln ist zu euch geschickt, um die Himmlischen Saatkörner überall in der Welt auszustreuen und eine Botschaft des Friedens und der Liebe in eure großen Nöte zu bringen. Diese Saatkörner werden willkommen sein wie Regen auf durstigem Boden. Habt ihr noch nicht bemerkt, dass Gott die Tore des Himmels geöffnet hat, um Sein Himmlisches Manna herabregnen zu lassen, ja, Seinen Heiligen Geist der Gnade? Der Allmächtige hatte Mitleid mit euch und sagte: „Lasst Mein Volk essen, lasst sie das Brot des Himmels essen.“ So war Sein Befehl von oben her ergangen; wie zu Zeiten des Mose, als der Vater Sein Volk in der Wüste mit Manna nährte und ihnen mehr gab, als sie essen konnten. Und Jesus, Sein Sohn, hat Er nicht Brote und Fische vermehrt? Haben die Menschenmengen nicht gegessen, soviel sie wollten? Und heute, warum sind manche von euch überrascht, wenn der Heilige Geist mit voller Kraft auf euch herabkommt, um eure Nationen mit diesem Himmlischen Manna zu nähren?

O wie wenig kennt ihr die Heilige Dreifaltigkeit! Ihr sollt nicht in Kummer und Hunger bleiben, nein, und ihr sollt auch nicht verlassen umherirren und in dieser Wüste vor Hunger umkommen. Die Schwärze eures Zeitalters wird nicht ewig währen, bald werden eure Sünden abgewaschen, und das Tier wird lahmgelegt sein. Mit seiner ganzen Sippe wird es sich im Staub wälzen, da bald ein Licht am Horizont erscheinen wird, dies wird das Große Zeichen sein.

Wenn also eure Füße immer noch zwischen Gut und Böse hin und her wanken, dann betet, dass sie euch nicht in die Versuchung führen. Wenn euer Herz sich immer noch weigert, dem Herrn ein Liebeslied zu singen, dann betet, dass der Böse euch nicht irreführe. Wenn eure Augen es vermeiden, auf der Suche nach Himmlischem zum Himmel aufzuschauen, dann betet, dass eure Wohnstatt im Himmel euch eines Tages aufnehmen wird. Wenn eure Seele immer noch der Welt angehört, so betet, dass die Laster der Welt sich nicht in euch einnisten, denn ihr würdet einer Schlange gestatten, sich in euch festzusetzen. Betet mit eurem Herzen, opfert mit Freude, lasst eure Arbeit der Mühe wert sein, und Ich verspreche euch, dass eure Lampe in der Nacht nicht ausgehen wird.

Dürstet nach Gott!

Ich wache über euch alle, und in eben

[1] die geistlich Toten

[2] mit Seiner Dornenkrone, Seinen Nägeln und Seinem Kreuz

dieser Minute neige Ich Mich über euch, um euch alle zu segnen.

(Später:)

Gepriesen sei unser Herr, der ständig
Wunder der Liebe für uns wirkt.
Du hörst unser Flehen und unsere Bitten,
wenn wir Dich um Hilfe anrufen.
Gepriesen sei unsere Heilige Mutter,
die mir eine Kirche zum Geburtstag
schenkt, wo wir[1] uns treffen und beten
können. Du bist unser Beschützer und
unsere Hoffnung.

Blume, sei bei Mir. Noch zehn Tage, dann ist dein Geburtstag, der Tag, an dem Ich dich rief und dich pflanzte, Meine Blume. Ah! Schau Mich an, das gefällt Mir. Mein Eigentum, Mein Besitz, wie Ich, der Herr, dich liebe! Wie Ich Mich an dir freue! Geistlich warst du tot, aber nun habe Ich dich auferweckt, damit du kommst und in Meiner Welt lebst, sei glücklich! Denn sieh nur, was Ich dir gegeben habe! Sieh den Schatz an, den Ich dir gegeben habe. Dein Meditieren hat großen Wert; dieses Gespräch zwischen uns ist ein Schatz, der von vielen gesucht wird, aber Ich brachte ihn dir, und Ich bot ihn dir an. Ich kam den weiten Weg vom Himmel herab bis in dein Zimmer, um ihn dir zum Geschenk zu machen. Mein Schatz wird von vielen begehrt, doch nur wenige können ihn haben. Vassula, Vassula, sei in Einheit mit Mir und sehne dich gleichzeitig nach Mir, denn dies ist die vollkommene Frucht der Hingabe. Wie freue Ich Mich, diese Frucht entgegenzunehmen! Schenke Mir deine Zeit, gib Mir deine Hand, sei Meine Schreibtafel.

Habe Ich dich nicht durch Meine Heiligkeit geheiligt? So schenke du Mir deinerseits dich Selbst, deinen Willen, deine Tatkraft; erlaube Mir, dich einzusetzen, Kleines; erlaube Meiner Liebe, dich zu bedecken, Meine Taube;
liebe Mich!

[1] die Gebetsgruppe und die monatlichen Versammlungen

9. Januar 1991

(Ich weinte wegen der vielen falschen Anschuldigungen, die von „....“ über mich verbreitet wurden und die so großen Schaden anrichteten.)

Blume, das ist auch Mein Kreuz. Aber erlaube Mir, dich so zu behandeln, wie es Mir gefällt. Deine Liebe erreicht Mich wie Weihrauch. Wenn plötzlich eine tödliche Geißel über dich hereinbricht, Mein Kind, dann opfere sie Mir auf. Ich werde guten Gebrauch davon machen. Völker[2] stehen am Rande des Krieges, verstehst du?! Kleines, opfere Mir deine Leiden auf, denn es gibt einen Zorn, der bereit ist aufzuflammen, ... empfange Meinen Frieden ... habe Zutrauen zu Mir, Meine Vassula. Denke daran, Ich werde dir beistehen, und dann gibt es noch deinen Engel an deiner Seite, der dich tröstet und deine Wunden verbindet. Doch vorläufig erlaube Mir, Mein Kreuz auf dir zu lassen. Mut, Tochter! Mein Kreuz ist schwer, und Es lastet auf dir, aber Ich weiß, dass du willens bist, Es bis ans Ende zu tragen.

Ich, der Herr, segne dich. Ich werde dich im Himmel belohnen.

(Daniel, mein Engel)

Dein Jesus liebt dich. Ich bin es, Daniel; bedenke: Der Herr hat dir Ruhe verschafft, aber willst du jetzt nicht Ihm auch Ruhe gönnen? Vassula, stelle Ihn also zufrieden und erlaube Ihm, dich durch Leiden niederzudrücken. Für den Frieden muss ein hoher Preis bezahlt

[2] der Golfkrieg

werden, viele Menschenleben stehen auf dem Spiel. Wie oft bedrückt dich der Herr mit solch einer Bürde?

Nicht oft.

Nein, nicht oft; akzeptiere also die wenigen Male, an denen Er es tut, und reagiere nicht so heftig. Vassula; all diese Opfer werden nicht vergeblich sein; außerdem machen sie dich stark. Bleibe in Gottes Liebe.

Eifrig ist Er, dich zu läutern.
Eifrig seiest du, Ihn zu verherrlichen!
Daniel, dein Engel; d

(Ich lächelte. Irgendwie bringt mein Engel es immer fertig, mich zum Lächeln zu bringen. Ich lächelte über den Stil, in dem er geschrieben hatte; das ist typisch für meinen Engel.)

16. Januar 1991

O Herr! Wo bist Du nur wieder?
Wie verdurstender Boden sehne ich mich nach Dir. Lass Dich zu mir herab
und suche mich auf.
Meiner Lampe geht das Öl aus.
Komm doch wie sonst auch, und fülle meine Lampe.

Empfange Meinen Frieden;

Ich trage dich auf Meinen Schultern; wie ein Hirte Sein schwaches Lamm trägt, so trage Ich dich, weil Ich weiß, dass du schwach bist, armselig und unfähig, selbständig zu gehen. Ich, der Herr, gieße Gnade über Gnade auf dich, damit du überleben kannst. Ich übersehe alles, was du nicht zu Meinen Gunsten tust, Tochter; hab Zutrauen; Ich habe dich vom Tod errettet, damit du an Meiner Seite gehst; Ich habe dich gerettet, Blume, damit du in Meiner Gegenwart gehst.

Aber Jesus ...

Sag nichts, schhhh... hör Mir zu;[1] hör: ... Wie viele habe Ich auf diese besondere Weise erhoben und nach und nach erzogen?

Nicht viele, mein Herr.

Dann vertraue Mir ...[2] Ich werde dich dazu bringen, jedes Gelübde zu erfüllen, das dir bei deinem Weiheakt auf die Lippen kam. Höre ... wer war zu deiner Rettung fester entschlossen als Ich und Meine Mutter?

Niemand.

Nein, niemand.

Trotz deiner kindischen Anmaßung bot Ich dir Mein Heiliges Herz als deinen Wohnsitz an. Vassula, Ich habe dich doch an der Hand quer durch die Wüste geführt und dir den Himmel gezeigt und deine Augen sahen Tausende Myriaden von Engeln, die Mich umgeben. Tochter, Ich gewährte dir viele Vergünstigungen, und all dies nur wegen Meiner Liebe zu dir.[3] Hör Mir zu [4]... Ich bin gekommen, um dich und Millionen andere durch diese Botschaften zu erziehen. Ich bin nicht nur für dich allein gekommen; Ich bin nicht gekommen, nur dich allein großzuziehen, sondern um durch diese Schriften Volk um Volk zu erheben, damit Ich verherrlicht werde. Und so wie Ich dich in Meinen Bankettsaal mitnahm, beabsichtige Ich, Seele um Seele ebenfalls in Meinen Bankettsaal zu holen.

Sei nicht so verblüfft wegen Meiner

[1] Jesu Worte klangen wie eine süße Melodie; er flüsterte; ich hätte sterben mögen wegen Seiner Zärtlichkeit.
[2] Wieder flüsterte Jesus ganz sanft.
[3] Ich versuchte, Ihn zu unterbrechen ...
[4] Wieder flüsterte Jesus zärtlich.

Schönheit... Ich Bin Vollkommen ... hör Mir zu ... lass deine Augen sich nicht von Mir wenden. Lobe Mich, und Ich werde, wenn du erlaubst, sie gefangen halten, werde deinen Blick auf Meine Vollkommenheit gerichtet halten, um in dir den Wunsch nach deiner eigenen Vollkommenheit zu wecken. Ich möchte, dass du schön, gesegnet und heilig bist. Deshalb erlaube Mir, dich Schritt für Schritt in den Himmel zu führen. Es ist wahr, dass Ich dich erhoben habe als ein Zeichen für die Einheit, und damit du hinausgehst und Zeugnis ablegst. Aber werde Ich dich nicht auch für deinen Auftrag mit allem versorgen, was deine Seele braucht?

Du warst unbewohnt, eine Wüste, so höre Mich denn: Um Meine Absicht auszuführen, kam Ich in deine Wildnis, um Mein Zelt in dir aufzuschlagen, damit du gedeihst, und um aus dir Mein Eigentum und Meinen Wohnsitz zu machen. Nun gehörst du Mir und bist Mein Eigen und Mein Tempel. Aus diesem Grunde hüte Ich dich wie Meinen Augapfel vor dem Verleumder, der unaufhörlich und mit allen möglichen Methoden sich bemüht, einzudringen und dein Land zu verwüsten und aus dir eine Ödnis zu machen. Wie ein Wächter bewache Ich dich Tag und Nacht, wie eine Wache behüte Ich dich vor allen Eindringlingen, o ja! Niemandem, o nein, niemandem wird erlaubt, Mein Eigentum zu betreten.

O Geliebte, Gesegnete Meiner Seele, erlaube Mir, dir Meine Wünsche einzuflüstern, damit sie aufgeschrieben und von einer Vielzahl Seelen gelesen werden, auf dass sie aus diesen Zeilen heraushören mögen:

Meine Stimme,

die Stimme der Liebe.

Ich habe nicht nur zu dir gesprochen; Ich spreche zu jeder Seele: komm also zu Mir, die du bedürftig bist, Ich erhebe dich aus deinem Elend und drücke dich an Mein Herz. Komm zu Mir, die du einsam und verlassen bist, Ich werde Ströme aus dir fließen lassen. Oh komm zu Mir, die du müde bist, und lege deinen Kopf an Mich; ruhe in Mir, Seele! All deine Mühsale, deine Sorgen werde Ich tragen; gib sie Mir, schenke sie Mir; dann werde Ich dich entlasten. Jubele! Denn wenn du nichts bist, Bin Ich Alles, wenn du arm bist, bin Ich König, und wenn du dich Mir überlässt, kann Ich Meinen Willen tun! Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit beobachten dich, enttäusche Mich also nicht, Seele. Die Rettung steht vor deiner Tür.

- Vassula, lass Meine Liebe dich bedecken. Sei aufmerksam und vernachlässige Mich nicht; denke daran, Ich bin dein Gemahl; Ich, der Herr, segne dich; halte Mich in deinem Gemüt verschlossen, denn das gefällt Mir so sehr. Ich liebe dich unendlich; komm.

18. Januar 1991

(Botschaft zu meinem Geburtstag:)

Friede sei mit dir.

Mein Göttliches Herz wird dich dazu ermutigen, ohne Furcht voranzugehen, und der Vater ist großzügig. Hab Zutrauen zu Mir; vertraue Mir, kleines Kind. Ich werde dich mit Trost erfüllen.[1] Ich prüfte dich; erlaube Mir, dich gelegentlich abzuschätzen. Vassula, selbst wenn dir alles verloren vorkommt, werde nicht mutlos. Ich ebne dir den Weg, doch gleichzeitig werde Ich dich herausstellen als Zeichen für die Ablehnung, die Ablehnung der Einheit.

[1]In den vergangenen Tagen fühlte ich Gott weder in meiner Nähe, noch „sah" ich Ihn. Ich kam mir vor, als hätte Er mich verlassen, und ich war traurig.

Die Aufrichtigkeit fehlt ihnen, wie können sie also die Verschiedenheiten unter sich beilegen?

Aber Herr, soll das heißen, dass sie Deine Botschaften am Ende zurückweisen werden?

Nein, Meine Botschaften werden auch ohne dich ihren Lauf nehmen, du aber sollst herumgestoßen werden. Ich werde den entweihten Händen deiner Verfolger erlauben, dich zu schlagen und dich öffentlich zu misshandeln. Ich werde ihnen erlauben, dir zu widersprechen ... und sie werden dich angreifen wie Krähen, die über die Saat herfallen. Du wirst in ihren Augen als Versager dastehen, weil die Wunden, die sie dir zufügen werden, eindrucksvoll sein werden. Diese Wunden werden dir aus dem Inneren Meines Hauses zugefügt werden, von den Meinen; sie werden dir von Kains Sippe zugefügt. Ich werde ihnen erlauben, ein unschuldiges Kind zu schlagen; doch ihre Freude soll sich in Trauer wandeln. Ja, du wirst als Verlierer dastehen, Meine Vassula, aber habe Ich nicht auch als Verlierer dagestanden? Es hatte den Anschein, als wäre Meine Mission fehlgeschlagen. Ich stand in den Augen der Welt als der größte Verlierer aller Zeiten da. Du bist ein Zeichen, das ihnen gegeben wird, um Fragen aufzuwerfen, über die man streiten wird. Ich beabsichtige nicht, dich zu entmutigen, Vassula. Selbst wenn manche versuchen werden, Meine Botschaften von jeder weiteren Verbreitung unter dem Volke auszuschließen, bleibe standhaft, Meine Vassula, sei standhaft wie ein Fels.

Herr, falls sie mich „zerbrechen", wie Du mir anscheinend zu verstehen gibst, und meine Seele bis an den Tod verwunden, wie soll ich dann noch aufrecht und fest dastehen können?

Zerrissen sollst du werden, aber Ich, der Herr, werde an deiner Seite stehen, und deine Stärke wird Meine Stärke sein; komm, fürchte nichts, lege Zeugnis für Mich ab.

19. Januar 1991

(Botschaft für die Gebetsgruppe)

Friede sei mit euch.

Ich, Sankt Michael, bitte euch, eure Tage und Nächte der Fürbitte, dem Fasten und dem Gebet zu widmen. Bald werden alle Dinge, die euch verborgen waren, offenbar werden. Möge es der Wille des Herrn sein, dass ihr an Seinem Tag Sein Erbarmen findet. Wenn ihr, die ihr euer Herz verhärtet habt, heute doch nur auf Ihn hören würdet ..., wenn ihr doch nur euer Herz öffnen würdet, um Seine Stimme zu hören, ... öffnet eure Herzen, nicht euren Verstand ... Alles verläuft in Übereinstimmung mit den Schriften. Bald schon werden viele anfangen, ihre Knie vor Gott zu beugen, und viele Zungen, die nie ein Gebet gesprochen haben, werden zu beten anfangen.

Ihr, die ihr Gottes Volk seid, seid vereint in eurer Gesinnung und in eurer Liebe, seid vereint im Gebet. Ich segne euch alle im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ruhe im Herzen des Herrn, Vassula, sei das Zeichen Seiner Liebe; empfange Meinen Frieden: Sankt Michael.

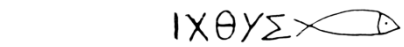
21. Januar 1991

„Du hast mein Elend angeschaut
und bist mit den Nöten meiner Seele
vertraut"[1], hab Mitleid mit mir,
hab Mitleid mit uns allen.

[1] Ps 31, 8

Tochter, wenn diese Zeit der Gnade vorüber ist, dann wird auch Meine Barmherzigkeit vorüber sein. Dann wird euer Zeitalter Meiner Gerechtigkeit ins Antlitz sehen müssen. Ich segne dich, weil du Mir dein Ohr, deine Zeit und deine Hand leihst. Ich segne dich und deine Gefährten. Nimm Meine Hand, Ich werde dir Freude und Frieden schenken.

Die Liebe ist dir nahe. Empfange Meinen Frieden!



24. Januar 1991

Mein Herr?

Ich Bin da; Ich gebe dir Meinen Frieden; schreibe:

(Botschaft für die Gebetsgruppen)

Friede sei mit euch.

Geliebte, ihr, die Mein Herz unaufhörlich an Sich zu ziehen trachtet; ihr, die Mein Herz bis zur Torheit liebt; ihr, die Ich in Meiner Erhabenen Liebe erschaffen habe; ihr, aus deren Leibern Ich Meinen Tempel errichtet habe - lebt heilig ... Und ihr, die ihr ständig sündigt und Mich beleidigt, Mein Herz hat euch vergeben.

Jubelt! Freut euch! Denn euer Meister ist nicht weit weg, euer Herr ist auf dem Weg Seiner Wiederkunft. Kommt und lobt Mich, kommt; ... selbst die Kieselsteine und die Felsen werden bald schon bei Meiner Wiederkunft ausrufen: „Heil dem König, der da kommt!“ Wenn jemand zu Mir kommt, und wäre er oder sie auch im Zustand der Sünde, ist dabei aber bußfertig, dann werde Ich Mich nicht abwenden.

Und doch gibt es bis auf den heutigen Tag solche, die nicht an Meine Barmherzigkeit und auch nicht an Meine Liebe glauben. Nicht nur, dass sie nicht glauben, sondern sie sind es auch, die Mich verraten. Heute sage Ich euch, wie Ich schon früher sagte: „Keiner kann zu Mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist“.[1] Deshalb sage Ich euch, dass ihr beten sollt, damit alle durch das Erbarmen des Vaters die Gnade erlangen mögen - die Gnade der Bekehrung. Ja, um zu Mir zu „kommen“, ist es notwendig, dass man von der Gnade gebracht wird, die einem von oben zuteil wird. Ich werde niemals jemanden abweisen, der diese Gnade annimmt. Also vergeudet nicht eure Zeit, indem ihr Einwendungen sucht, um die Werke Meines Geistes zu beanstanden. Wenn Ich rufe und ihr nicht antwortet, dann geht ihr auf die Gnade nicht ein. Geliebte, Ich bitte euch zu beten, dass jeder diese Gnade, zu glauben und sich zu bekehren, empfängt.

Die Worte, die Ich euch gebe, sind Geist. Sie richten auf, sie beleben und spenden Licht in eurer inneren Finsternis. Meine Kinder, Ich habe euch viele Zeichen gegeben, damit ihr glaubt, dass der Geist tätig und lebendig ist; wartet also nicht auf äußere, stoffliche Zeichen. Mein Geist kommt in voller Kraft in diesen Tagen, um euch jetzt zu helfen, da überall um euch herum die Nacht gähnend ihre Finsternis auftut. Wie sehr Mein Herz euch bemitleidet, wenn es sieht, wie eure Händchen sich durch diese Nacht vorwärts tasten! Ich gebe euch viele Zeichen, damit ihr glaubt, dass dies die Tage sind, da Mein Geist über die ganze Menschheit ausgegossen wird wie nie zuvor. Euch also, die ihr immer noch hin und her schwankt, misstrauisch und zweifelnd, und um ein Zeichen bittet, das euch zeigt, dass diese und andere Botschaften, die in der Welt verbreitet werden, von

[1] Joh 6, 65

Mir stammen, euch sage Ich nochmals höchst feierlich: Es war nicht Moses, der euren Vorfahren Brot vom Himmel gab, sondern Mein Vater. Er ist es, der ihnen das Brot vom Himmel gab. Es ist Mein Vater, der auch euch speist, denn es ist das Brot Gottes,[1] das vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt.

Eure Vorväter aßen das Manna in der Wüste, und Ich hatte der Menschenmenge bereits einen Vorboten Meiner Eucharistie gegeben; Ich hatte die Brote vermehrt, um ihnen Nahrung zu geben, so wie Ich euch Meinen Leib zu essen gebe, um euch das Leben zu schenken. Ich hatte auch die Fische als Symbol Meines Namens vermehrt, als Symbol für Ihn-Der-Euch-Nährt; das symbolische Zeichen für Meinen Namen, ΙΧΘΥΣ, bedeutet: Jesus Christus, Gottes Sohn und Erlöser. Daher sage Ich euch heute sehr ernst, dass die Botschaften, die Mein Geist über jede Nation ausgießt, nicht bloß Worte sind, sie sind Geist, und sie sind Leben. Habt ihr denn nicht gelesen, was die Schrift sagt: „Brot vom Himmel gab Er ihnen zu essen."[2] Reichen diese Zeichen noch nicht aus, um euch zu überzeugen? Heute nähre Ich eure innere Wüste mit einem Himmlischen Brot, einer weiteren übernatürlichen Nahrung, einer Wunderbaren Speise, die nicht verdirbt, euren Geist hingegen belebt. Denn wie die Erde Frisches hervorbringt, wie ein Garten Samen aufsprießen lässt, so reaktiviert Meine Ruhmreiche Speise in euch das Leben, die Glut und die Hingabe. Wie ein Funke Feuer entfachen kann, so kommt Mein Heiliger Geist auf euch herab, um dieses flackernde Flämmchen in euch wieder zu einem verzehrenden Feuer der Liebe zu beleben.

Die Schrift sagt: „Ein ungeistiger Mensch nimmt nichts an, was vom Geist Gottes kommt: Er sieht alles als Unsinn an, es geht über sein Verstehen hinaus, weil es nur mit Hilfe des Geistes verstanden werden kann."[3] Der Neue Himmel und die Neue Erde stehen jetzt direkt vor eurer Tür, und doch haben viele von euch es nicht begriffen und sehen das alles als Unsinn an. Diese ungeistigen Leute ziehen es vor, alle Meine Zeichen in oberflächlicher Weise zu beurteilen und Meine Himmlischen Botschaften zu verspotten. Aber die Schriften werden jetzt erfüllt, denn sie hatten in der Tat angekündigt, dass es in den letzten Tagen Leute geben wird, die sich über Meine Verheißung lustig machen werden.

Weil Ich wusste, dass die Menschen ein grenzenloses Vermögen zur Sünde haben und in der Endzeit der Feind innerhalb Meines Heiligtums inthronisiert wird, habe Ich Mir aus diesem Grunde einen kleinen Rest bewahrt, der Mein Neues Heiligtum erbauen soll; es sind die Erstlingsfrüchte Meines Geistes. So wie Ich einst siebentausend Menschen für Mich bewahrt hatte, die ihre Knie in den Tagen des Elia nicht vor Baal gebeugt haben, so habe Ich Mir auch heute durch Meine Gnade diesen Überrest bewahrt, einhundertvierundvierzigtausend Menschen,[4] alle denen Mein und Meines Vaters Namen auf der Stirn geschrieben steht.[5] Sie sind es, die niemals zulassen, dass eine Lüge über ihre Lippen kommt.[6] Sie sind die Erstlinge des Neuen Himmels und der Neuen Erde. Diese werden die Lebensbäume sein,[7] die zwölfmal[8] im

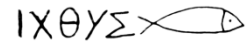
[1] Jesus meint hier den Heiligen Geist.
[2] Ex 16, 4
[3] s. 1 Kor 2, 14
[4] eine symbolische Zahl: von überall auf der Erde, ein vollkommenes Volk; vgl. Offb 14, 1
[5] Offb14, 1
[6] Offb 14, 5
[7] Bäume des Lebens = die Neu-Geborenen = die Erstlingsfrüchte
[8] symbolische Zahl: die Neue Kirche, Gottes Volk

Jahr Frucht bringen, in jedem Monat einmal, und deren Blätter den Heiden Heilung bringen.[1]

Um euer Gedächtnis aufzufrischen, will Ich euch ein weiteres Mal erklären, was der Prophet Ezechiel[2] sagt: „Entlang „Entlang des Flusses werden an beiden Ufern alle Arten von Obstbäumen wachsen“, das bedeutet: Geistgesalbte Priester und Laien. „Mit Blättern, die nie welken, und Frucht, die nie ausbleibt, werden sie jeden Monat Frucht tragen, weil dieses Wasser[3] aus dem Heiligtum[4] kommt.“ Denn dieses Wasser wird vom Thron Gottes und des Lammes entspringen und fließen und kristallklar durch die Hauptstraße der Stadt strömen.[5] „Und ihre Früchte werden gut zu essen und die Blätter heilkräftig sein.“ Wie ein Baum sollt ihr sein, erneuert durch Meinen Heiligen Geist, der nie ausbleibt, und eure Blätter sollen als Heilmittel dienen. Ja, euer Zeugnis soll die Kranken heilen und eine Nation nach der anderen bekehren, doch nicht durch euch allein; es wird nicht euer Reden sein, sondern Mein Heiliger Geist, der in euch lebt.

Und Ich werde euch wie Bauleute von den Enden der Welt aussenden, mit einem Stock als Messlatte in der Hand[6], um Mein Heiligtum und die Altäre, die in Trümmern liegen und zu Schlupfwinkeln für Dämonen geworden sind, wieder aufzubauen.[7] Betet, Meine Geliebten, dass jeder noch Zeit zur Bekehrung bekommt. Betet, dass die Gnade über sie komme, damit sie die Wahrheit erkennen und anerkennen. Betet für die, die sich lieber den Mythen zugewandt haben als der Wahrheit. Betet für die Bekehrung der Welt. Betet, dass Ich jede Seele bewohne und sie zu Meinem Eigentum mache. Betet, dass Ich in diesen Seelen ströme „wie ein Fluss durch die Mitte der Hauptstraße der Stadt.“[8] Bringt Opfer für diese Bekehrungen, Kinderchen. Bleibt dicht bei Mir, denn ganz nahe lauert ein Leopard;[9] bleibt dicht bei Mir durch ständiges Beten, ein Beten ohne Unterlass.

Erlaubt Mir, Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn zu hinterlassen und euch alle zu segnen; seid eins unter Meinem Heiligen Namen.



Hier ist es, Meine Vassula, dies wird viele nähren.

Ich liebe dich, Mein Kind, die Liebe segnet dich, segne Mich.

Herr, ich segne Dich: Maranatha!

31. Januar 1991

(Botschaft unserer Heiligen Mutter für den 23. Februar)

Gelobt sei der Herr, und Friede euch allen.

Gott ruft euch zu Sich; denkt darüber nach. Gott hat euch unaufhörlich gerufen, seit ihr geboren wurdet; geboren für Ihn; geboren, um Ihn zu lieben; geboren, um Ihm zu gefallen; geboren, um zu Ihm zurückzukehren. Antwortet auf Seinen Ruf. Ich habe durch Meine Botschaften hier und in anderen Teilen der Welt fortwährend versucht, euch mit Liebe zurückzuholen zu einem wahren Leben in Gott, um euch zu retten.

Ihr Kleinen, ja, Ich nenne euch klein,

[1] Offb 22, 2; die neuen Jünger, die mittels des Geistes hinausgehen, um Gottlose zu bekehren.
[2] Ez 47, 12
[3] Wasser, das aus dem Herzen Christi kommt.
[4] Wasser, das aus dem Herzen Christi kommt.
[5] vgl. Offb 22, 1-2
[6] vgl. Offb 11, 1
[7] vgl. Offb 18, 2
[8] vgl. Offb 22,2
[9] vgl. Offb 13, 2; Dan 7, 4-6; Hos 13, 7

weil der Herr euch Sein Angesicht offenbart hat, und nicht den Gelehrten und auch nicht den Klugen. Begreift auch, dass es nicht Fleisch und Blut waren, die euch die Wahrheit offenbarten, die Dringlichkeit und die Gunst dieser Botschaften für eure Zeit und zu eurer Rettung, und die euch dazu brachten, an sie zu glauben, sondern der Vater Selbst war es mit Seiner Gnade über euch. Wenn also euer Nächster noch nicht mit dem Siegel des Heiligen Geistes der Gnade gekennzeichnet worden ist, dann betet, dass auch er diese Gnade für seine Bekehrung erhält und in das Reich Gottes eingeht.

Gott ruft jeden zu Sich. Versucht, Gottes Friedensaufruf zu verstehen. Ich ermahne euch, für den Frieden zu beten, strebt nach Frieden. Gesegnete Kinder, lasst Mich euch nochmals sagen, dass Ich eure Gebete für den Frieden brauche, denn Ich nehme sie alle und bringe sie wie einen Strauß von Frühlingsblumen dem Allmächtigen dar. Eure Gebete sind nicht vergeblich, sie sind eine wirkliche Verherrlichung Gottes, sie sind ein Beweis eurer Liebe.

Satan ist sehr mächtig, und seine wilde Wut verfolgt alle Erstlingsfrüchte des Herrn, jene, die Zeugnis für Jesus ablegen. Jesus hatte euch in Seinen früheren Botschaften verständlich gemacht, wie Satan versucht, die kleine Flamme, die in dieser Welt noch übriggeblieben ist, auszulöschen, um euch ohne Licht zu lassen, ohne Glückseligkeit. Erbarmungslos lästert er über alle Mächte Gottes. Ohne euer inbrünstiges Beten um Frieden wird die Erde in der Tat spüren, wie Satan einen Strom ausspeit,[1] um das kleine in euch noch verbliebene Lichtlein auszulöschen.

Ich bin unaussprechlich traurig. Ich habe für euch alle gebetet und werde es immer tun. Kinder, bitte denkt über Unsere Botschaften nach und setzt bis aufs Wort Unsere Botschaften in eurem Leben um.

Ich, eure Selige Mutter, segne euch.

4. Februar 1991

Tochter, empfange Meinen Frieden.

Hab Mitleid mit mir, Herr.
Ich suche und finde Dich anscheinend nicht, ich rufe und höre
scheinbar Deine Stimme nicht.
Ich weiß nicht, wohin ich gehe.
Meine Verfolger sind hinter mir her, wenn Deine Stärke mich nicht
aufrechterhält, werde ich gewiss zermalmt werden.
O hätte ich die Flügel einer Taube, um mich zu Dir aufzuschwingen!
Mein Gott, wie ich Dich liebe!

Friede, Tochter! Komm, Ich möchte, dass du nach höheren Dingen Ausschau hältst. Ich helfe dir fortwährend, eine höhere Gebetsstufe zu erreichen. Ich bleibe immer in deiner Nähe. Sei stark, Ich liebe dich leidenschaftlich, und Meine Liebe wird immer währen. - Liebste Seele, sei geduldig; Ich werde alles zu seiner Zeit entfalten; ja, alles hat seine Zeit. Mein Geist ist herabgekommen, um auf dir zu ruhen, so lass dich durch nichts stören.

- Der Fürst dieser Welt[2] besitzt große Macht, und die wurde ihm gegeben, damit die Schriften sich erfüllen. Ich habe dir dies gesagt, damit du es verstehst ... zweifle nie an Meiner Gegenwart.

Ich bin bei dir, um deine Füße auf den Weg der Vollkommenheit zu lenken, doch, Meine Vassula, niemand erreicht die Vollkommenheit, ohne Mein Kreuz durchzumachen. Lerne, dass die

[1] vgl. Offb 12, 15

[2] Satan

Selbstverleugnung dich auf den Weg der Vollkommenheit lenkt. Ich werde dadurch verherrlicht und du geläutert. Ich weiß, wie zögerlich[1] und schwer dein Geist diesen besonderen Weg annehmen kann, den Ich dir zugeteilt habe. Aber dies ist nur ein Grund mehr, warum Ich dich erwählt habe; Ich wünschte ein einfaches und schwaches Werkzeug in Meiner Hand zu haben; ein Nichts, um die Weisen und Gelehrten zu beschämen. Ich wollte jemanden ohne jedes Wissen. Ich habe dich erwählt, und nicht du Mich. Ich bin der Heilige, der kam, um Sein Zelt in dir aufzuschlagen. Ich bin plötzlich über dich gekommen, wie eine sanfte Brise und wie der Wind, von dem keiner weiß, woher er kommt.

Stütze dich jetzt auf Mich, Ich werde deine Schritte lenken. Ich werde dich niemals verlassen, du lebst unter Meinem Licht. Du hast das Erbe Meiner Liebe angetreten, Seele, deshalb:

Hoffnung, Tochter; sage Mir, dass Ich deine Hoffnung bin.

Mein Herr, Jahwe,
Du bist meine Hoffnung.

Glaube, Tochter; sage Mir, dass du fest an Mich glaubst; dann sage Ich dir, dass deine Seele dafür belohnt werden wird. Hab Vertrauen, und rühme Mich, indem du es Mir darbringst

Mein Herr, Jahwe, ich glaube und
habe festen Glauben an Dich
und Deine Verheißung;
ich vertraue Dir!

Liebe, Tochter, sage Mir, dass du Mich von ganzem Herzen liebst, mit deiner Seele und mit deinem ganzen Gemüt. Zeige Mir, dass deine Liebe rein ist, Geliebte, zeige Mir, dass du deinen Nächsten liebst wie dich selbst.

Lehre mich, mein Herr, Jahwe,
Dich zu lieben und
meinen Nächsten zu lieben
wie mich selbst.

Ich Bin da; Schülerin?

Ja, Herr?

Glaube an Mich, liebe Mich und erlange die Vollkommenheit. Du bist nicht allein, selbst in deinem Schlafen nicht.[2] Ich Bin dir zur Seite. Du sollst erfahren, dass der Himmel sich freut, denn Ich habe durch deine Schmerzen[3] eine Seele gerettet; Ich habe mit deiner Liebe zu Mir ein Herz erwärmt. Fürchte dich nicht, Vassula, Meine Tochter, sei in Meinem Frieden und ehre Mich, indem du Mir treu bleibst. Verschmähe alles, was nicht heilig ist, dürste nach allem, was Ich bin.

- Ich habe deinen Boden bestellt, damit er eine Ernte hervorbringt, und in deiner Ausdauer (rechne es nicht dir an) habe Ich in dir gearbeitet und Mich abgemüht. Ich habe deine Seele zu Mir erhoben. Ich sage dir, Meine Barmherzigkeit ist groß! Oh wenn du nur wüsstest und wirklich erkennen würdest, was Ich dir angeboten habe ... Ich bin wie eine Mutter für dich; Ich beschütze dich wie eine übersensible Mutter, die für ihr Kind sorgt. Ich Bin. Ich habe dir in diesen vergangenen Jahren Mein Antlitz gezeigt, nicht wahr?

Ja, das hast Du, mein Herr.

Ich, das Licht, bin in dich hineingegangen und habe dir Licht gespendet in deiner Finsternis. Bist du glücklich, all diese Jahre mit Mir zusammen gewesen zu sein?

[1] aus Angst, ich könnte mich irren

[2] spiritueller Schlaf

[3] körperliche Rückenschmerzen und innere Leiden

Ja, mein Herr, so glücklich wie im Paradies.

Warte, und du wirst sehen, wie glücklich du im Paradies sein wirst. Ich habe deinetwegen zum Vater gebetet, dass Er deine erstaunliche Schwäche übersehen möge, Meine Vassula; dass Er deine Kraft aufrecht hält, indem Er dir Seine Stärke gibt. Ich habe dir die Garantie gegeben, dass du Mich am Ende verherrlichen wirst. Bete, Mein Kind, dass Friede in diese Welt einzieht. Liebe Mich, sei gesegnet.

5. Februar 1991

Wo bist Du nur wieder, mein Herr?
Warum verbirgst Du Dich?
Oder bin ich wieder im Dunkel
und kann Dich nicht sehen?
Hältst Du Deine Gunsterweise zurück?
Und doch weiß ich, Du bist nicht fern.
„Wenn meine Füße mich
vom rechten Pfad abkommen ließen,
wenn meine Augen mein Herz in die Irre
führten oder meine Hände sich
befleckten“,[1] vergib mir.

Mein Kind, sei gesegnet! Friede sei mit dir;

richte dich auf Mich aus, Vassula, und hör auf, dem Versucher zuzuhören. Ich sage dir: Wende dich an Mich, wende dich an Mich, Mein Kind; Ich bin Der, der dich mit wahrer Erkenntnis ausstattet. O Vassula! Ein Licht ist in dir aufgeleuchtet, wie konntest du da zweifeln? Ich bin es, der Herr, der dich gerettet hat. - Durch Meine Propheten habe Ich gesagt, dass Ich selbst den Geringsten und Armseligsten von allen Meinen Geist geben werde. Dies, Mein Kind, ist jedoch erst der Anfang Meiner Verheißung.

Ich Bin der All-Getreue. O Mein Kind, freue dich! Juble! Denn schon bald werde Ich Meinen Geist der ganzen Menschheit verleihen. Aus jedem lebenden Geschöpf will Ich kristallklares Wasser hervor fließen lassen.[2] - Vassula, nur wenige Tage verbarg Ich Mein Angesicht vor dir, damit du nach Mir Ausschau hältst; du bist nicht verlassen.

Es war entsetzlich für mich, Herr!

O nein, sei nicht so bestürzt; wie anders hätte Ich einen Geist der Besorgnis in dir erwecken können? Besorgnis, so dass du endlich deine Augen hebst und den Himmel nach Mir, dem Heiligen, absuchst? Du bist von unten und Ich Bin von oben. Du lebst an einem Ort, wo dein Geist dich nicht zufrieden stellen kann, weil du von all dem umgeben bist, was nicht zu Mir gehört, und Ich Bin da zu finden, wo dein Geist, deine Seele, sich sehnlichst wünschen sollten zu sein. Gesegnete Meiner Seele, solange du nicht lernst, immerfort nach Mir zu suchen und Mich zu begehren, werde Ich dich weiterhin dann und wann auf die Probe stellen. Es ist Mir eine Freude, dich mit Meinem Geist zu durchtränken und zwar heute und nicht etwa gestern, morgen oder womöglich übermorgen, verstehst du?

Ja, Herr, ich glaube, dass ich jetzt endlich verstehe.

Du in Meinem Licht Gebadete, suche nach Himmlischem und halte Meine Grundsätze. Ohne Mich bist du allein und vermagst gar nichts zu tun, nicht einmal über deine Gedanken wärest du Herr. Daher sage Ich dir: Gönne deinen Augen keinen Schlaf.

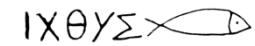
Ich möchte dich nicht entmutigen, Vassula, aber von Meinen Lippen

[1] Hiob 31, 7

[2] vgl. Offb 22, 1

kommen Lehren und Weisheit. Ich habe vor, dich an Meiner Seite und auf dem Weg der Tugend schreiten zu lassen. Ich beabsichtige, deinen Geist zu bereichern, so dass Ich durch dich Meine Wissenschaft offen darlegen kann, damit du Mich verherrlichen kannst. Erhebe also deine Augen zum Himmel und schaue Mich an, Tochter; und wenn du Mein Heiliges Angesicht wieder siehst, wirst du wieder aufleuchten, und dein Herz wird wieder vor Freude pochen, siehst du? Dein Herz wird majestätisch geschmückt werden, und deine Augen werden in Heiligkeit dereinst Meiner Herrlichkeit begegnen. Lehne dich an Mich, Ich hatte dich nur geprüft, Mein Kind.

Ich segne dich, segne Mich, liebe Mich.



6. Februar 1991

Mein Herr, bewahre mich vor all
diesen bösen Anfeindungen;
verteidige mich, wer wird es sonst tun?
Satan bringt die Leute dazu, sich gegen Deine Botschaften und ebenso gegen mich zu verschwören. Willst Du die Dinge ausarten lassen, mein Gott?
Wir bauen mit Deiner Hilfe auf,
und sie reißen es nieder.
Wie soll ich weitermachen?
Ich bin ein Niemand,
und wenn Du mir nicht beistehst,
können sie mich innerlich „massakrieren“.

Blume, sei in Meinem Frieden, sei nicht bekümmert, Ich Bin an deiner Seite.

Und Ich weiß es, oh, wie gut weiß Ich, was in den Herzen der Menschen vorgeht … nichtsdestotrotz solltest du dir klarmachen, dass Ich, der Herr, trotz alledem zunehmen werde. Ja, Ich beabsichtige, durch diese Botschaften Meine Stimme mehr und mehr zu Gehör zu bringen. Und je mehr man dich beschimpft und Meine Stimme auszulöschen versucht, umso mehr werde Ich zu Gehör kommen. Tochter, keiner wird Mich am Voranschreiten hindern. Ich, der Herr Jesus, werde dir helfen, Meine Vassula, behalte das Immer im Sinn.

(Ich weinte.)

Weine nicht … Geliebte, weine nicht … komm, vertraue Mir.

7. Februar 1991

(Botschaft für die Welt:)

Friede sei mit euch, Ich Bin Jesus.

Ich bin die Hoffnung, nach der die Welt sucht. Diese Hoffnung, nach der sie ausschauen, liegt in ihrer Reichweite. Sie müssen nur ihre Hände zum Himmel ausstrecken und nach Himmlischem suchen. Sie können Mich suchen, und Ich würde ihnen antworten. Ich verberge Mein Angesicht nicht und wende Meine Augen auch nicht von ihnen ab. Meine Augen schauen auf euch und überwachen all eure Schritte.

Mein Geist erfüllt in der Tat die ganze Welt, um dieses Dunkel zu erhellen und jenen Hoffnung zu geben, die in dieser endlosen Nacht tastend ihren Weg suchen. Geliebte, mit dem Himmel als eurer Heimat und der Erde als eurer Pilgerschaft habt ihr einen umso triftigeren Grund, euch zu freuen und zu hoffen.

O Schöpfung, könnte Ich dir dein Leichentuch entfernen, ohne dich wieder ins Leben zu bringen? Oder sollte Ich, der zum Leben zurückbringt, dich wieder dem Tod ausliefern? Ich bin die Barmherzigkeit, Ich bin die Liebe. Schaut auf zum Himmel und erkennt die Zeichen der Zeit. Ich komme, um ein

Volk nach dem anderen zu sammeln und jedem einzelnen von euch Mein Heiliges Antlitz zu zeigen und euch an Meine Liebe zu erinnern.

Aber schaut, das Leiden hat begonnen, eure Geburtswehen haben ebenfalls eingesetzt. Da ihr zum Glauben gekommen seid, werdet ihr Zeitzeugen dessen, was ihr in den Schriften lest: die Ausgießung Meines Geistes, der in diesen letzten Tagen der Dunkelheit in verschwenderischer Fülle über die Menschheit ausgegossen wird. Ihr werdet Zeugen von Dingen, die verschlüsselt und in Gleichnissen ausgedrückt waren. Ihr werdet Zeugen von Satans Grausamkeit; aber Ich verspreche euch, ihr Kinderchen, dass bald nach euren Leiden (die sich verschlimmern werden) die Freude kommen wird, und nach euren Geburtswehen wird die Liebe unter euch geboren werden! Doch heute schaue Ich entsetzt von oben auf die Verbrechen dieser Generation, die nunmehr die Sünden von Sodom und Gomorrha übertroffen haben, denn eure Hoffnungen wurden auf einen falschen Christus gebaut.

Dieses Geschlecht ist abscheulich, rebellisch und mit Blut befleckt und lebt im Schatten Satans. O Zeitalter! Eure schöne, angebliche Weisheit hat Mich tatsächlich ausgegrenzt, weil eure aufgeblasenen und mit Überheblichkeit angefüllten Herzen sich für ebenbürtig halten mit Mir, eurem Gott. „Werdet ihr, wenn ihr euren Mördern gegenübersteht, immer noch sagen: Ich bin ein Gott?“[1] Schon fließt Blut auf euren Straßen. In eurer Gottlosigkeit baut ihr eure Hoffnung auf alles, was nicht Ich bin. Ihr habt eure Hoffnungen auf Menschen und nicht auf Mich gesetzt, auf Reichtümer, die euch nicht retten, und ihr missachtet den Schatz, den Ich euch im Himmel anzubieten habe. Aufgrund einer Lüge setzt ihr eure Erwartungen auf die Menschheit, denn ihr glaubt, ihr könntet alles aus eigener, menschlicher Kraft vollbringen. In der Tat, ihr[2] habt durch euer geschäftiges Treiben großen Reichtum angehäuft, doch morgen werdet ihr sterben.

Nur wenige sind es, die sich fragen: „Wie kommt es, dass auf einmal der Herr und Seine Mutter zu uns herabsteigen?“ Und nur ein kleiner Rest Meiner Priesterseelen ist beunruhigt wegen Unserer regelmäßigen Erscheinungen. Ich habe gesagt, dass „Ich hingehen und Meinen Boten senden werde, damit er einen Weg für Mich bereite“.[3] Das ist genau das, was Meine Mutter, die auch eure Mutter ist, tut.

Die Schriften sind daran, sich zu erfüllen, und Ich sage euch feierlich: der Eine, den Meine Abels und Meine Jakobs herbeisehnten, wird plötzlich kommen und in Seinen Tempel eintreten, um die Kains und Esaus auszumerzen, die Meine Kirche verwüstet und in Trümmer gelegt haben. Ihr habt aus Meinem Haus einen Industriebetrieb gemacht, dieses Haus, das ein Gebetshaus hätte sein sollen! Ihr habt tatsächlich Mein Haus in eine Diebeshöhle verwandelt! Wenn Ich also der „Heilige“ bin, wie ihr[4] sagt, wo bleibt dann die Ehrerbietung, die ihr Mir schuldet? Wenn Ich wirklich euer Meister bin, wo bleibt dann euer Respekt vor Mir? Wenn Ich euer Gott bin, wo bleibt Meine Anbetung und Mein Weihrauch? Wo ist eure Hingabe an Mich? Wie kommt es, dass ihr in den Zeichen der Zeit nicht lesen könnt? Wie kommt es, dass ihr Himmlisches nicht versteht? Wie kommt es, dass ihr nicht mehr an Meine Wunder glaubt? Warum verfolgt ihr Meine Abels und Meine

[1] Ez 28, 9

[2] Gott spielt hier auf das freimaurerische Denken an.

[3] Mal 3, 1.

[4] die Kains und Esaus

Jakobs, wenn nicht öffentlich, so doch heimlich?

Ich erscheine ebenso wie eure Heilige Mutter, und Wir geben Uns kund durch Seelen in vielen Nationen, doch Unsere Erscheinungen langweilen euch, ja ärgern euch sogar. „Wie lästig das alles ist“, sagt ihr[1], weil ihr bis heute das Himmlische nicht wie Meine Abels und Jakobs begriffen habt. Nein, ihr habt weder Meine Liebe begriffen noch die Verehrung, die ihr Meiner Mutter schuldet. Ihr fordert zum Glauben auf, aber verlasst euch auf eure Kraft, eure Autorität und euren Verstand. Meine Stimme, die heute die Sünder zur Reue aufruft, stört eure Ohren. Wenn plötzlich die Gerechtigkeit mit Heilung in ihren Strahlen hervorleuchtet, lehnt ihr Meine Gabe ab, die euch heute in eurem dunklen Zeitalter angeboten wird.

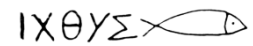
Soll Ich denn immer weiter eure Verfolgungen hinnehmen? Soll Ich Jahr für Jahr Meine Abels und Meine Jakobs opfern, die der Weihrauch Meiner Altäre und die festen Säulen Meiner Kirche sind? Ihr habt eure Ohren für Meine Stimme verschlossen, um nur eure eigene zu hören. Ihr habt viele davon abgehalten, von den Früchten Meiner Neuen Weinberge zu essen, denn Satan ist in euch eingedrungen und hat euren Geist überfallen. Aber seht, andere sühnen für eure Verbrechen.[2] Andere sühnen für eure Eitelkeit und eure Torheit:

um euch zu retten. Tagtäglich bieten euch diese hochherzigen Seelen ihre Wangen dar, um geschlagen, gedemütigt und gequält zu werden, um euretwillen. Diese so hochherzigen Seelen sühnen mit ihrem eigenen Blut: um euch zu retten.

Ich warte darauf, euch zu hören, doch ihr sprecht nicht aus, was ihr sagen solltet. Ihr bereut nicht, sondern ihr geht in die Irre, da ihr eurem eigenen Kurs folgt, und zieht Millionen hinter euch her. Ihr strebt nach guten Posten und Autorität, aber nicht danach, Seelen zu gewinnen und sie zu retten. Doch ihr sollt fallen ... dann wird diese ständige Abtrünnigkeit aufhören ... und in euch, Meinen Abels und Meinen Jakobs, werde Ich Meine Altäre wieder aufbauen, die einst waren, aber jetzt in Trümmern liegen.

Ich werde kristallklare Ströme aus euch hervor fließen lassen, und euer Zeugnis wird fruchtbar sein, weil diese Wasser aus Meiner Quelle kommen. Und wie Lebensbäume, die an diesem Heiligen Strom wachsen, sollen Meine Kinder durch euer Zeugnis gedeihen. Mut, Kinder, Ich habe euch nicht verlassen und auch nicht vergessen. Jeder, der in Mir lebt, wird Meine Liebe spüren. Jeder, der sich von Mir ernährt, wird nicht zum Sterben abgeschnitten werden; wer in Mir bleibt, wird leben. Ich, der Bräutigam, steige hinab, um euch mit Mir in Meinem Frieden und Meiner Liebe zu vermählen und euch daran zu erinnern, dass ihr von allem Anfang an Mein wart.

Ich, der Herr, segne euch und hinterlasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn. Seid eins, unter Meinem Heiligen Namen.



14. Februar 1991

Friede sei mit dir;

Blume, liebe Mich. Die Heiligkeit entwickelt sich nicht an einem Tag. Überlasse dich ganz Mir, bete Mich an und liebe Mich, dann werde Ich das übrige tun. Schlafe nicht; Seele, deine Sünden sind zahlreich, und ebenso sind es die Wunden, die du Mir zufügst; jedes

[1] Mal 1, 13
[2] Die Stimme Jesu wurde plötzlich weich und traurig.

Mal wenn du sündigst, ist das für Mich wie ein Schlag oder ein Geißelhieb oder als würde ein Nagel Meinen Leib durchbohren. Warum, Vassula, warum? Ich, der Ich dir Mein Heiliges Angesicht offenbart habe, habe Ich es dir geoffenbart, um geschlagen zu werden? Und habe Ich dir die Wunde Meines Herzens gezeigt, damit du Sie noch mehr durchstößt? Auf der Erde ist niemand zu finden, der elender wäre als du. O was für ein armes Wesen! Geh jetzt nicht weg, bleib sitzen und höre, was Ich zu sagen habe. Wäre es nicht wegen Meiner Unendlichen Barmherzigkeit gewesen, hätte dich die Gerechtigkeit des Vaters getroffen, und du wärst auf der Stelle verdorrt. Habe Ich dich gelehrt zu sündigen? Wo sind die Opfergaben, die du Mir schuldest? Wo sind die Opfer, die du Mir versprochen hast, Seele? Warum hast du Mich vernachlässigt? Die Fastenzeit ist da. Die Fastenzeit wird Meine Passion wieder zu dir bringen, aber du bist weder bereit noch darauf eingestellt. Ich gab dir Himmlische Nahrung in Fülle, damit du in Meinem Licht wächst und zu einem Lichtgefäß wirst. Ich machte dich Mein, und mit immerwährender Liebe habe Ich dich aus dem Abgrund gezogen, damit du in Meiner Gegenwart und der Gegenwart Meiner Engel auf ewig zu Meiner Braut wirst. Doch deine Augenlider, trunken vor Schlaf, nahmen das Beste von dir fort. O Meine Vassula! Wenn du nur wüsstest, wie Ich, der Herr, dich liebe! Ich dürste nach Liebe!

Ich weiß, liebes Kind, dass die Zeiten böse sind, in denen du lebst, doch habe Ich nicht bewirkt, dass du Gutes von Bösem unterscheiden kannst? Und nun wird der Boden Meines Territoriums wieder hart. Sage Mir, geschah es durch deine eigene Leistung, dass du das Licht erblicktest? Nein, Ich mühte Mich ab in dir.[1] Damit du in Meinem Licht bliebst, goss Ich Gnade um Gnade über dich. Ich behandelte dich nicht, wie du es wegen deiner Sünden verdient hättest. Ich behandelte dich, wie Ich niemals zuvor eine Seele behandelt habe. Ich schenkte Liebe für Gleichgültigkeit, Zärtlichkeit für Unheiligkeit, Barmherzigkeit für Erbärmlichkeit; ja, Ich zeigte der Sünde Mein Heiliges Angesicht. Ich ging mit dir um, wie Ich mit den Juwelen Meines Herzens[2] umgehe. Ich betete für dich zum Vater, Vassula, auf dass Er an Mein Opfer denkt und dich somit verschont.

O Gott, ich wollte Dich doch nicht verletzen und Dich auch nicht erzürnen!

Ich bin beständig in Meiner Zuneigung, Blume, und Meine Liebe zu dir währt ewig; lerne von Mir und sei beständig. Komm, Ich möchte dich in Meiner Gegenwart haben, und zwar als Vollkommene! Ich möchte, dass deine Seele einem bewässerten und von Meinem Tau erfüllten Garten gleicht und einen feinen Wohlgeruch ausströmt, so dass Meine Seele große Freude an dir hat.

Vassula, bist du bereit, Meinen Willen zu tun?

Ich möchte gern Deinen Willen erfüllen, doch scheine ich nur das Gegenteil davon zu tun, Herr...

Ich werde dir helfen, Mein Werk fortzusetzen; lasse alles in Meiner Hand. O Mein Kind, der Sünde zugeneigt, komm doch zu Mir, schüttle diese Schuppen ab von deinen Augen und schaue, wer da vor dir steht ..., IchBin ist von Angesicht zu Angesicht vor dir! Er spricht und bietet dir in Seiner Hand Sein Herz an. Möchtest du dieses Herz deines Gottes? Nimm Es, Ich reiche Es

[1] Gott will sagen, dass Er in mir gearbeitet hat.
[2] Juwelen: vollkommene Seelen

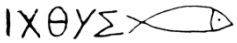
dir, Seele. Strecke deine Hände aus und empfange Mein Herz.

Ich bin Deiner Liebe nicht würdig, Herr …

Ich weiß, aber niemand ist Meiner Liebe würdig. Und auf diese Weise komme Ich heute zu euch allen: Ich komme zu euch mit Meinem Herzen in Meiner Hand. Sagt nicht: „Ich habe gesündigt", und nehmt es dann nicht an. Ich sage euch: Meine Große Barmherzigkeit hat euch vergeben; also kommt, kommt und nehmt dieses Herz, das euch liebt. Habt ihr nicht gehört, dass Meine Geduld lange währt? Mein Mitleid ist groß. Kommt und vertröstet Mich nicht immer auf den nächsten Tag. Von nun an, Tochter, möchte Ich, dass du deinen Überzeugungen treu bleibst und Mir gegenüber aufrichtig bist.

Konzentriere dich auf Meine Heilige Gegenwart; Ich bin nie abwesend. Du bist es, die das Licht in deinen Augen abnehmen lässt durch die Anhäufung deiner Sünden und die Unreinheiten, die deine Seele jeden Tag aufnimmt bis zu dem Punkt, wo du blind wirst. Das Licht deines Leibes ist dein Auge. Wenn dein Auge gesund ist, ist auch dein ganzer Leib mit Licht erfüllt. Wenn es aber erkrankt ist, ist auch dein Leib ganz im Dunkeln.[1] Und in deiner Dunkelheit, wenn das Licht deiner Augen trüb geworden ist, kannst du Mich nicht sehen. Aber Ich, Ich bin niemals abwesend.

Vassula, heute habe Ich offen mit dir geredet, aus Liebe. Da du mehr zu Rebellion und Sünde neigst als zu dem, was heilig ist, erlaube Ich Mir, in Meiner eifersüchtigen Liebe ganz offen mit dir zu reden. Bilde dir nicht ein, Meine eifersüchtige Liebe könne so leicht beiseite geschoben werden. O nein, wenn Ich Meinen Mund auftue, ist es zu deinem Heil, dass Ich spreche, und nicht, um dich zu verdammen. Erlaube Mir, dich hin und wieder zu tadeln, aus Liebe.



24. Februar 1991

(Vor meiner Reise nach England, Schottland und Irland)

Meine Vassula, nimm diesen Abschnitt als einführende Worte für jedes dieser Länder.

(Jesus zeigte mir Joh 10, 14-16.)

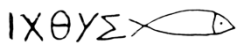
Sage ihnen, dass Ich es bin, der Herr, der dich zu ihnen sendet. Die Schafe, die zu Mir gehören, werden auf Meine Stimme hören. Ich komme, um viele von ihnen auf einem ihnen unbekannten Pfad zurück zur Wahrheit zu führen. Ich komme, um euch, Geliebte, mit einem lodernden Feuer der Liebe zurück nach Hause zu bringen. Mein Heiliges Herz ist euer Ruheort. Für dich, Schöpfung… o, was würde Ich nicht alles tun! Ich bin euer Heiliger, doch euer Zeitalter hat Mich von neuem gekreuzigt. Ich bin Er, der euch am allermeisten liebt, und dennoch Der, der durch die Gleichgültigkeit dieses Zeitalters erbarmungslose Peitschenhiebe erhält.

Ich bin das Licht der Welt, das in diese dunkle Epoche kommt, um euch das Licht des Lebens zu geben. Empfangt Meinen Frieden, Meine kleinen Kinder; Ich biete euch Meinen Frieden an, Ich biete euch das Geschenk Meiner Liebe an. Kommt zu Mir, so wie ihr seid, wartet nicht, bis ihr Heilige seid, bevor ihr zu Mir kommt. Kommt zu Mir, so wie ihr seid; habt keine Angst vor Mir, Ich bin der Zärtlichste Vater. Ich kann euer Heiliger Gefährte sein: Ich und ihr, ihr und Ich, und dann werde Ich

[1] vgl. Luk 11, 34

euch Mein Heiliges Angesicht offenbaren. Ich werde euch das Heilige Angesicht eures Gottes offenbaren. Eure Augen werden die Liebe von Angesicht zu Angesicht schauen; und wenn dies geschieht, werden die wütenden Dämonen die Flucht ergreifen, und ihr werdet dann verstehen, Geliebte, dass ihr von Beginn an Mir gehörtet und Ich euch gehörte für alle Ewigkeit. Seid eins mit Mir; die Liebe steht vor eurer Tür.

Ich, Jesus Christus, segne euch.



25. Februar 1991

Liebe strebt nach einer Erwiderung der Liebe.

(Ich dachte plötzlich an die Schreib- und Grammatikfehler, die sich verschiedentlich in diesen Texten finden, und was Er darüber zu einer anderen Mystikerin, die jetzt tot ist, gesagt hatte, als sie dasselbe Problem hatte.)

Ja, du zwingst Mich, Mich auf deine Grammatikebene zu begeben und auf deinen begrenzten Wortschatz, damit Ich dich erreichen kann. O ja! Du bist als Werkzeug äußerst unvollkommen.

(Jesus lächelte.)

Aber Ich kann dich sogar in deiner Unvollkommenheit gebrauchen, Kleines. Dein Jesus hat dich immer und immer wieder gesegnet, und eines Tages, Vassula, eines Tages werde Ich dir in Meinem Licht erscheinen und dich in Mein Licht absorbieren ... Doch nun wollen Ich und du so weitermachen wie es ist.

Gepriesen sei der Herr!

(Satan sagte: „Endlich“, als ich mir etwas Zeit gelassen hatte, diese Worte des Lobes hinzuschreiben. Sofort ertönte die Stimme Jesu und gebot ihm: „Schweige!“ Satan wollte mich glauben machen, dass es Jesus sei, der „endlich“ sagte.)

26. Februar 1991

(Heute dachte ich daran, ob ich wohl vom heiligen Paulus oder vom heiligen Petrus eine Botschaft erhalten könnte. Ich wollte in Mysterien vordringen und bat den Herrn um Seine Meinung.)

Herr?

Ich Bin da.

Höre, Blume, Meine Sorge gilt heute deiner Erlösung. Warum suchst du in Meine Mysterien einzudringen, die Ich dir nicht geben will? Deiner Heiligkeit gilt Meine Sorge. Was Ich an dir sehen will, ist Umkehr. Tochter, begreife, welches Meine Interessen sind; verstehe, worum es Mir geht. Selbst als Lazarus verstorben und vier Tage lang in Meinen Mysterien war und diese Mysterien gesehen und verstanden hatte, bat Ich ihn bei seiner Rückkehr, zu schweigen und jene Geheimnisse für sich zu behalten. Ich wollte nicht, dass er Meine Reichtümer an Seelen weitergibt, die nichts Sinnvolles damit anfangen könnten. Reichtum muss umgewandelt werden. Einzugestehen, dass du ein Sünder bist, ist Reichtum, und demütig und voller Reue zu Mir zu kommen und ein heiliges Leben zu führen, indem du Meine Vorschriften befolgst, ist ebenfalls Reichtum. Reichtum heißt nicht, zu versuchen Meine Mysterien zu entschlüsseln. Und wenn du es doch versuchst, wird es dich nur gewundene Wege führen, die nirgendwo hinführen. Komm deshalb zu Mir wie ein Kind und erlaube Meiner Hand, dich zu kultivieren und mit <u>dieser</u> Art von Erkenntnis zu bereichern. Lass Mich

dein Reichtum sein. Lass deine Erkenntnis durch Mein Wort kommen. Lass deine Interessen Meine Interessen sein, nämlich:

deine Vollkommenheit.

Ich liebe dich, komm, sei nicht ungeduldig beim Beten; die Liebe ist bei dir.

Wir, uns, Herr?

Blume, ja!

28. Februar 1991

Herr, Du warst unsere Zuflucht
von Geschlecht zu Geschlecht.[1]

Herr?

Ich Bin da; lehne dich bei Mir an, Geliebte; ruhe in Mir, nimm Mich in dich auf. Ich bin Alles, was du brauchst. — Komm, wir wollen den Rosenkranz beten.

1. März 1991

(London)

(Vor der eintägigen Konferenz und Gebetsversammlung:)

O Jahwe,
Du bist mein Gott,
gepriesen sei Dein Name.
Du hast Deinen Plan ausgeführt
und mich hierher gebracht,
in dieses Land, um Zeugnis abzulegen
und Dir die Ehre zu erweisen.
Öffne meinen Mund in Deiner
Versammlung,
zu Deinem Ruhm allein.

Das werde Ich tun; Ich, der Herr, segne dich. Höre Mir zu: Prophezeie ihnen, verlasse dich auf Meine gewaltige Kraft; jede Leistung kommt von Mir und nicht von dir. - Feuer und Wasser setze Ich jeder Seele vor, und Ich lasse sie wählen. Ich werde der Freiheit des Menschen nie Gewalt antun, niemals ...

Ich erlaube den Menschen zu wählen und möchte, dass sie wissen, wie sehr Ich Mich freue, wenn sie das Rechte wählen. Trotzdem werde Ich stets dem Sünder nachgehen, damit er aufhört zu sündigen. In alle Richtungen werde Ich ihm nachgehen, um ihn zu gewinnen. Und jedes Mal, wenn er fällt, bin Ich zur Stelle, um ihn aufzuheben. Ich werde ihn nicht von Mir stoßen oder ihn rügen. Seine Feinde mögen frohlocken, aber Ich, Ich werde nur Tränen in Meinen Augen haben und werde ihn bitten, sich in Meine Arme zu werfen. Und wenn er das tut, dann werde Ich ihn fragen, ob er Mir erlauben würde, in ihm zu wohnen. Wenn er dem zustimmt, dann werde Ich seine Seele zu Meinem Besitztum machen, und auf diesem Territorium werde Ich Mein Zelt aufschlagen (in ihm). Und von da an werde Ich Mein Eigentum mit Meiner Liebe umzäunen, um sicherzugehen, dass keine Eindringlinge widerrechtlich das betreten, was Ich eben erst und für immer zu dem Meinen gemacht habe. Glücklich der Mensch, der mit Mir in häuslicher Gemeinschaft lebt. Er wird Erkenntnis gewinnen und ins ewige Leben eingehen.

2. März 1991

(Heilig-Geist-Kirche – Balham, London)

(Kurz bevor ich zu meinem ersten großen Treffen in der Heilig-Geist-Kirche aufbrach)

- Herr?

[1] Ps 90, 1

Ich bin es, diene Mir jetzt, Meine Geliebte. Ich werde mit dir sein und Ich werde siegreich sein. Fürchte dich nicht, kleine Botin, verkünde Mein Wort in Meiner Versammlung. Ich bin es, der zu Meinen Seelen spricht: „Kommt und esst diese Himmlische Speise." Lasst eure innere Wüste erblühen. Ich werde die Verbannten in ihr Haus zurückholen: in Mein Heiliges Herz.

4. März 1991

(York)

(In der Allerheiligen-Grundschule, auf Einladung von Pater Ian Petit.)

Ich Bin da; die Liebe ist dir nahe; die Liebe ist Großzügig. Denke an Meine Anwesenheit, dann wirst du nicht ins Stocken geraten. Tochter, komm und bete mit Mir zum Vater:

Vater,
obwohl Nacht immer noch diese Erde
bedeckt, so weiß ich doch,
dass über mir Jahwe,
der Seine Kinder im Dunkel sieht,
Mitleid mit ihnen haben wird.
Mit Macht und Herrlichkeit
wird Er herabkommen,
um diese bedrohliche Nacht
in hellen Tag aufzulösen.
Friede und Liebe sollen uns erfüllen,
dann wird unsere Seele
mit Seinem Licht erfüllt sein.
IchBin wird hier sein.
IchBin wird zurückkehren.
IchBin wird mit uns sein.
Ehre sei dem Höchsten!
Amen.

(Später ging ich zum Herrn und wollte gerne wissen, ob es denn wirklich sein müsse, dass ich ausgesandt werde, um - wie jetzt - zu reisen und Zeugnis abzulegen. Jeden Tag zu reisen, ob mit dem Auto, per Zug oder Flugzeug, und an alle möglichen Orte, war nicht leicht, sondern ziemlich ermüdend.)

- Mein Herr?

Ich Bin; Kleines, jedes Mal, wenn du Mich rufst, hüpft Mein Herz vor Freude. Wenn du das nur begreifen würdest, Mein Kind ... Du hast Mich gefragt, ob du hinausgehen musst, um, wie jetzt, Zeugnis abzulegen. Ja, es ist notwendig. Nicht, dass Ich dich brauchte, Vassula, aber hinauszugehen und in Meinem Namen Zeugnis abzulegen, verherrlicht Mich und gleichzeitig reinigt es dich. Blume, Ich werde dir die nötige Kraft verleihen und die Worte eingeben, die du brauchst. Behandle Mich jetzt so, wie ein König es verdient; behandle Mich, wie dein Heiliger behandelt werden soll. IchBin ist mit dir. Komm, Mein von-Mir-gerettetes-Kind, komm. Dein Schritt muss Meinem Schritt folgen, dein Fuß muss dort hintreten, wo auch Ich Meinen Fuß hinsetzte bis zum Ende deiner Mission; wir, uns?

Ja, für immer verbunden.

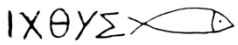
So komme zu Mir, sooft du kannst, und Ich werde dich jedes Mal füllen, wenn du zu Mir kommst. Leihe Mir dein Ohr, Mein Kind, damit Ich dein Ohr darin schulen kann, Meine Stimme zu hören. Stelle Mich zufrieden, Mein Kind, und du wirst in Mir gedeihen. Die Liebe ist bei dir und segnet dich.

(Später ging ich nochmals zum Herrn.)

Oh ja, du bist wieder bei Mir! Ich werde deine Ansprache heute Abend ausarbeiten. Ich bin Er, der viele Dinge klarstellen wird. Sprich Mir folgende Worte nach:

„Jesus, berühre mein Herz,
Du bist meine Wonne;
sprich zu mir, führe mich
und demütige mich. Amen.“

Erfreue Mich und lobe Mich allezeit. Ich liebe dich und lasse deshalb Mein Kreuz auf dir. Ich Bin Er, Der Es bis zum Ende trug. Ehre Mich und verherrliche Mich, indem du dann und wann Mein Kreuz trägst, um Mich ausruhen zu lassen. Komm.



8. März 1991

Tochter, sei im Frieden; Ich bin die Liebe.

Kleines, Ich bin bei dir, um dir zu helfen, dein Leben zu heiligen. Durch diese Botschaften und durch dich spreche Ich zu jeder Seele. Ich habe dir Mein Brot zu essen gegeben, Ich habe dich aufgezogen und gepflegt und zu der Meinen gemacht. Bin Ich während dieser ganzen Zeit jemals grob zu dir gewesen? Habe Ich dich bestraft? Zweifle also nie an Meiner Liebe; lehne deinen Kopf an Mich und ruhe dich aus, lass deine Gedanken bei Mir ausruhen, denke an niemanden sonst außer an Mich. Ich bin Er, der dich am meisten liebt. Alles, was Ich von dir erbitte, ist Liebe: liebe Mich, bete Mich an, denke an Mich; lass Mich immer in deinem Herzen und deinem Denken gegenwärtig sein.

Ich habe dich aus deinem Schlaf geweckt, damit du Meine Schönheit siehst und mit Mir lebst. Jeder Tropfen Meines Blutes machte dich Mein. Ich zahlte für deine Seele, indem Ich Mein Kostbares Blut zu deiner Rettung vergoss. Jede Pein, die Ich erlitt, ertrug Ich mit Liebe, wohl wissend, dass Mein Opfer dich retten würde. Alles, was Ich tat, geschah zu deiner Rettung. Meine Tochter, das alles soll dir klar sein. Ich bin die Liebe, und Liebe hört nicht auf zu retten. Ich habe dort nicht einfach alles beendet (an Meinem Kreuz). Ich rufe weiterhin, um euch zu retten. Ich gehe weiterhin den Sündern nach. Seid also vorbereitet, denn Ich komme bald, um euch zu holen. Ich, der Herr, liebe jeden von euch rasend; liebt Mich, lobt Mich und seid heilig; fühlt Mich, damit ihr an Meine Anwesenheit denkt. Komm.

9. März 1991

(Schottland)

(Ich diskutierte mit Pater McGinnity, welches Gebet dem Herrn wohl am meisten gefalle. Wir meinten, dass die schweigende Betrachtung am besten sei.)

Herr?

Ich Bin da; lehne dich an Mich, Ich bin deine Stütze und deine Kraft. Ja, tatsächlich, Meine Vassula, Schweigen ist das wirkungsvollste Gebet von allen; begegne Mir in Meiner Stille; lass deinen Geist zu Mir hingezogen werden und ganz in Mir aufgehen, in Meiner Stille. Erlaube Mir, Mich in dir auszubreiten; erlaube Mir, deine Seele in Meine Liebe zu hüllen; öffne dich Mir und lass deinen Gott Sein Eigentum einnehmen. IchBin besitzt dieses Eigentum; lass IchBin ungehindert zunehmen; lass IchBin Seine Tugenden in dir vermehren. Fürchte Mich nicht, Mein Kind, wenn Ich dich abnehmen lasse; IchBin ist da, um sich um Sein Eigentum zu kümmern und in dir zu leuchten. Erlaube Mir, Seele, dich mit Meiner Zärtlichkeit zu umgeben. Du wirst von Meiner Schönheit überwältigt sein. Schaue nicht auf deine Nacktheit, Seele, und weise

Mich nicht ab. Komm zu Mir in der Stille, und so wie du bist. Überlass dich Mir in der Stille, dann wirst du leben. Sei gesegnet, sei gesegnet, Seele, und lass nichts zu Meinem Rivalen werden.

Herr, lass nichts Dein Rivale werden oder sein!

Dann faste freitags, das bist du Mir jetzt schuldig. Komm.

(Ich hatte aufgehört, freitags zu fasten wegen meiner Termine und Reisen. Es war mir klar, dass ich trotz meiner Reisen mit Leichtigkeit hätte fasten können, aber aus bloßer Faulheit und Schwachheit wollte ich es mir leichter machen...)

10. März 1991

(Belfast)

(Unmittelbar vor dem Treffen im St.-Brigitte-Gemeindesaal)

Meine Vassula, behandle Mich jetzt wie einen König und verherrliche Mich, indem du Mir dienst. Die Meinen werden Meine Stimme erkennen; Ich will sie rufen; dann werden sie kommen.

Herr, meine Kraft, mein Halt,
meine Zuflucht, mein Licht und Leben,
hier bin ich; ich komme,
Deinem Willen zu gehorchen.
Herr, ich bitte Dich, gib mir Deine Kraft,
damit ich Deinen Namen wieder
verherrlichen kann.
Sei unter uns GEGENWÄRTIG und
öffne ihre Herzen, damit sie
Deinen Heiligen Geist empfangen.

Ich werde sehr GEGENWÄRTIG sein, Tochter, Mein Heiliger Geist wird GEGENWÄRTIG sein. Die Gerechtigkeit wird in diesem Land den Sieg davon tragen. Ich, der Herr, werde Meine Hand auf dieses Land legen und werde sie Meine Gegenwart spüren lassen.[1] Lass jene, die Ohren haben, hören. Gehe nun, Meine Geliebte, Ich Bin an deiner Seite.

12. März 1991

(Dublin)

(Für die Priester und Nonnen des Blackrock Kollegs.)

Mein Herr, meine Freude, mein Alles;
ich liebe Dich bis auf den Tod.

Herr?

Ich bin es; lehne dich an Mich, Mein Kind, Ich bin Er, der dich am meisten liebt. Ah Vassula! Du, Mein Kind, erlaube Mir, wieder deine Hand zu gebrauchen, um Meinen Kindern Meine Botschaft zu übermitteln: eine Botschaft, die Ich in Meinem Heiligen Herzen für sie bereithielt.[2]

Friede sei mit euch; Ich bin bis an eure Tür gekommen. Ich bin es, das Heilige Herz, das zu euch spricht. Ich komme, um euch Mein Herz anzubieten. Heute komme Ich auf diese besondere Weise zu euch, um euch an Meine Wege zu erinnern. Ich komme zu euch, weil ihr arm seid, und obwohl ihr nicht viel habt, so könnt ihr doch noch sehen, denn die Gnade eures Vaters im Himmel ist über euch.

[3]Aber Meine Seele ist tief betrübt, mehr als ihr verstehen könnt, wenn Ich von oben Auseinandersetzungen sehe wie nie zuvor im Herzen Meines Heiligtums. Mein Leib blutet, und Mein Herz ist eine einzige große Wunde. Der

---

[1] In einer inneren Schau sah ich, wie die Hand des Herrn ganz Irland segnete.

[2] Für die Ordensleute vom Blackrock Kolleg; es schien, als hätte Jesus schon lange auf diese Gelegenheit gewartet.

[3] Dann sprach Jesus zu ihnen von Seiner Kirche.

Hirtenstab, den Ich ihnen ganz übergab, liegt nun zersplittert da. Aber Ich beabsichtige, euch bald zu besuchen und den Hirtenstab, den Ich euch hinterlassen hatte, wieder zusammenzufügen. Deshalb, ihr Lieben, die ihr diese Gnade empfangen habt, betet für jene, die immer noch nicht rechts und links unterscheiden können. Betet wie nie zuvor, dass auch sie diese Gnade noch vor dem Tag der Reinigung erhalten mögen. Ich sage euch, dass bald, sehr bald schon, die Liebe bei euch als Liebe weilen wird. Betet, dass alle bereit und bekehrt sein mögen, damit keiner für alle Ewigkeit in die Finsternis und den Schatten des Todes gezogen wird. Eingedenk Meiner Barmherzigkeit komme Ich, um eure Generation zu warnen, und Ich komme aus Liebe, um euch durch die Kraft Meines Heiligen Geistes der Gnade wieder zur Besinnung zu bringen. Die Liebe sucht eine Erwiderung der Liebe, das ist Mein Thema.

18. März 1991

(Botschaft unserer Heiligen Mutter.)

Meine Vassula, dies ist Meine Botschaft, empfange Meinen Frieden. Kinder Meines Herzens, Gott ist in eurer Mitte, und Sein Königreich ist euch nahe. Wenn ihr Augen habt, werdet ihr es sehen.

Liebste Kinder, hört in diesen Tagen der Fastenzeit auf Gottes Stimme, hört auf Gottes Stimme, indem ihr euch klein macht, damit Gott in euch zunehmen kann. Entäußert euch selbst, damit Sein Geist in euch sichtbar werden kann. Sterbt euch selbst ab, so dass Gott in euch leben kann. Seid nichts, damit Er Alles sein kann. Erlaubt Ihm auf diese Weise, ganz Besitz von euch zu ergreifen und aus euch Sein Eigentum zu machen. Deshalb sage Ich euch, Kinder Meines Herzens: Solange ihr euch abmüht, etwas zu werden, wird der Geist der Heiligkeit, der in euch leben möchte, durch eure Rivalität erstickt. Lasst euren eigenen Geist nicht zum Rivalen Gottes werden. Nehmt ab, damit Er zunimmt. Erlaubt Seinem Geist, euch so auf dem Weg zur Heiligkeit heranzubilden. Bewahrt im Sinn, dass Demut, Fügsamkeit und Selbstentäußerung die Schlüsseltugenden sind, die Gott gefallen, und mit diesen werdet ihr arm im Geist und somit untadelig.

Liebste Kinder, Jesus war so Demütig, dass Er selbst den Tod annahm. Gehört nicht zu denen, die sagen: „Ich habe alles und weiß alles und brauche von niemandem einen Rat.“ Bleibt arm, seid arm, damit in eurer Armut Gott in euch regieren und König sein kann. Erlaubt keiner Anmaßung, von euch Besitz zu ergreifen. Meine Gebete gehen dahin, dass eure Heiligkeit in Ihm, Der euch erschuf, zunimmt und dass eure Liebe zum Nächsten wächst und überfließt, damit diese Welt von ihrer Bosheit und ihrem Glaubensabfall gereinigt wird.

Hört nie auf, den Rosenkranz zu beten; kommt mit Freude zum Rosenkranzgebet. Der Reiche wird nicht reagieren, aber der Arme wird mit seinem Rosenkranz zu Mir kommen, und Ich werde ihn in seiner Armut anhören, während er dieses einfache Gebet betet. Denn alles, was arm und einfach ist, das ist für Satan tödlich, der ja die Eitelkeit Selbst ist. Das ist einer der Hauptgründe, warum Satan den Rosenkranz hasst. Satan ist stark, und heute siebt er euch alle wie Weizen, denn dies ist seine Stunde. Dies ist die Herrschaft der Finsternis. Bleibt dem Haus Gottes treu und haltet an der Überlieferung fest, die euch gelehrt worden ist, und hört auf Meinen geliebten und gesegneten Statthalter Meines Sohnes.

Jeder Priester hat von Gott die Gnade

erhalten, Meinen Sohn zu vertreten und entsprechend zu handeln. Und so bete Ich für die, die sich dem Statthalter der Kirche noch nicht in Demut unterordnen, dass sie sich unterwerfen und willig sein mögen. Jesus ist Treu und Wahrhaftig. Ahmt euren Gott nach, Ihn, Der die Vollkommenheit ist. Seid vollkommen, indem ihr Ihn in Seiner Demut, Seiner Ergebenheit, Seinem Gehorsam, Seiner Fügsamkeit nachahmt, damit auch ihr die größeren Gaben des Leidens und der Abtötung empfangt. Diese alle werden euch zur Heiligkeit und in Sein Heiliges Herz - eure Wohnstatt - führen.

Meine Priester, seid wie ein vom häufigen Regen gut bewässertes Feld, damit Jesu Lämmer von seinen grünen Weiden angezogen werden und Nahrung darauf finden. Kein Lamm möchte gerne auf Disteln und Dornen grasen. Gestattet Mir, eure Tempel wieder aufzubauen und sie Gott wohlgefällig zu machen. Glückselig die Ohren, die hören und verstehen, was Ich sage, denn Ich sage euch, nicht jedermanns Name ist im Buch des Lebens des Opferlammes eingetragen. Betet deshalb für jene, die nicht zu verstehen scheinen und auch nicht willig sind, sich zu öffnen, dass auch sie die Gottesgnade erlangen mögen, mit ihren Ohren zu hören, mit ihren Herzen zu verstehen, und sich folglich bekehren und Gottes Herrlichkeit schauen werden.

Ich segne euch, Meine liebsten Kinder, jeden einzelnen von euch. Ich liebe euch.

20. März 1991

Ich, Jahwe, bin dein Vater, komm, du wirst deine Arbeit an Meiner Seite zu Ende bringen, Tochter. Jeden Tag werde Ich dich aufs neue kräftigen, weil dies nötig ist für Mein Werk, das um die ganze Welt gehen wird. Ich habe deine Lampe angezündet, damit du sehen kannst, Mein Kind. Ich habe dich erwählt, um dich von Meinem Saal aus zu lehren. Aus Meinem Eigenen Mund hast du Mein Wort empfangen. Bewahre Meine Lehren wie deinen Augenstern.

Ja, mein Herr und Gott.

Selbst jetzt, in deiner Nichtigkeit, werde Ich, der Ich Alles bin, Mich ausdehnen, und wie Nebel, der überall hinkriecht, habe Ich vor, Meine ganze Schöpfung in Mich einzuhüllen, vom Fremdling bis hin zu Meinem besten Freund, denn Meine Eifersucht[1] hat alles, was Mich hemmen möchte, überwunden. Ich habe dich zu einem bestimmten Zweck erschaffen: Ich habe dich aus Liebe erschaffen, damit du Mich liebst. Wenn einmal Leib und Fleisch abgenutzt und verbraucht sein werden, wird der, der Mir wohlgefällig war, für immer und ewig in Meine Seele hineingezogen.

Doch wehe, wer Mich nicht fürchtete! Wehe, wer niemals die Bosheit als Torheit und die Torheit als Wahnsinn betrachtete! Wehe dem Herzen, das glaubte, es könne den Zenit seiner Stärke durch seine eigenen Anstrengungen und ohne Mich erreichen! Wehe, wer nicht Meine Gebote befolgte! Wehe, wessen Herz von Böswilligkeit erfüllt ist! Wehe dem Schakal, der bei Nacht seine Pläne schmiedete! Wehe, wer ein Urteil über seinen Bruder fällte und ihn in Angst leben ließ! Wehe den Lippen, die falsches Zeugnis ablegten! Wehe denen, die unschuldiges Blut ungeborener Kinder vergossen! Euer Lohn wird die Hölle sein! Wehe den Unreinen, die das Fleisch und das Blut Meines Sohnes im Stande der Sünde empfangen, wie seid ihr Mir zuwider! Wehe, wer Mich verletzt, indem er die

[1] eifersüchtige Liebe

Beichte und Absolution ablehnt und Schuldbeladen kommt, um Meinen Sohn zu empfangen! Bereut! Bereut eure Sünden! Was nützt Mir eure Opfergabe, wenn ihr eine zusammengerollte Schlange in euch tragt? Wenn ihr Mich fragt: „Was müssen wir denn tun, um das ewige Leben zu erlangen?“, sage Ich euch: Bereut! Befolgt Meine Gebote, bringt entsprechende Früchte hervor, und Ich werde euch in Gegenwart Meiner Engel die Wohnung anbieten, die Ich für euch bereithalte. Seid wachsam und auf der Hut, was diese Dinge anbetrifft. Erlaubt Mir, in eurer Wildnis Meinen Geist kundzutun, wie es Mir gefällt, wann es Mir gefällt und über wem es Mir gefällt: zu eurer Rettung.

Korrigiere uns, Jahwe, all-liebender Vater, mit Sanftmut und Erbarmen, aber auch schnell!

Liebe Mich, bete Mich an, und setze Mich an die erste Stelle und über alles …

Lehre uns, Dich so zu lieben, dass wir Dich nicht noch mehr beleidigen. Ohne Dich bin ich ein hoffnungsloser Fall, O Abba!

Meine Augen sind stets über dir, Mein Kind, und Mein Geist wird dich mehr denn je einnehmen, bis nichts mehr von dir übrig ist. Ich Bin Alles, und Ich kann dich mit Meinem Licht erfüllen. Ah Schöpfung! Ich bin Treu und Sanft. Gib Mir die Freiheit, O Schöpfung, und Ich werde mit überaus liebender Zuneigung euren Geist mit Göttlichkeit aus Meinem Geist erfüllen. Lasst Mich ungehindert eure Trägheit beseitigen, die euch in diesen großen Glaubensabfall geführt hat und zum Ruin eurer Seelen wurde. Erlaubt Mir, euch mit Meinem Feuer zu füllen, damit ihr Meine treuen und eifrigen Diener werdet. Lasst Mich euch umformen, damit ihr die Wonne Meiner Seele werdet. Ich-Bin-der-Ich-Bin ist bei euch.

Seid gesegnet und empfangt Meinen Frieden, ihr, die ihr Mich lest.

24. März 1991

Möge jedes Geschöpf Deinen Willen erfüllen, mein Herr.

Tochter, was Ich am meisten von dir wünsche, ist Liebe. Ich möchte, dass du Mich liebst, liebst, und wieder liebst. Lobe Mich, und spüre Meine Gegenwart. Dies ist es, was Ich von dir erbitte, Meine Vassula.

Herr, lehre uns, Dich so zu lieben, wie Du es möchtest. Lehre uns, einander zu lieben. Wir brauchen Deine Hilfe, weil wir nicht von uns aus lieben können, wenn Du uns nicht die Gnade der Liebe gibst.

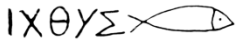
Ich werde euch durch Gnade unterweisen.[1] Ich werde euch unterrichten, indem Ich euch das Wissen eurer Väter beibringe. Ich werde euch mit dem versorgen, was ihr am nötigsten habt: geistliche Nahrung. Ich werde euch allen Liebe und Heiligkeit einflößen. Ich werde Meine Verheißung nicht verzögern, bald wird alles geschehen, was Ich euch gesagt habe. Und der,[2] der euch all diese Jahre zerdrückte, wird seine Faust öffnen müssen. Ich werde überall Liebe säen! Dann gibt es kein Straucheln mehr in der Nacht.

Komm, Tochter, wir, uns?

Ja, mein Herr.

So liebe Mich und fürchte dich nicht vor Mir; liebe Mich und vernachlässige Mich nicht; liebe Mich und vergiss Mich nicht. Das ist alles, was Ich von dir will, Seele.

[1] Jesus lächelte, und Seine Grübchen wurden sichtbar.
[2] Satan



25. März 1991

Herr, diese Woche ist die Heilige Osterwoche für die römischen Katholiken, und nächste Woche ist die Heilige Osterwoche für die Orthodoxen. Ich finde es nicht richtig, verschiedene Zeitpunkte zu haben und uns in Dir voneinander zu unterscheiden, was soweit geht, dass man sogar Bemerkungen hört wie: Ihr Jesus ist nicht unser Jesus!

Ich liebe euch alle gleich, aber viele von euch scheinen das nicht zu begreifen. Erbärmlich seid ihr allesamt, Sünder seid ihr allesamt, schwach seid ihr allesamt, und doch seid ihr alle Meine Nachkommenschaft. Siehst du, Vassula? Habe Ich irgendeinen Unterschied gemacht? Ich bin zu dir gekommen und zeigte dir Mein Heiliges Herz.[1] Ich ging in alle Richtungen und suchte danach, mit welchen Mitteln Ich dich zu der Meinen machen könnte. Segen über Segen ließ Ich auf dich regnen, um dich von den Toten zu erwecken und dich zu formen, denn es fehlte dir die Weisheit. Ich warb um dich, und in Meiner Zärtlichkeit habe Ich Selbst dich dazu erwählt, Zeugin zu werden bei einem Volk, das nicht dein eigenes ist und von dem viele schwer begreifen können, weshalb die Weisheit eine Fremde unter ihnen ausgewählt hat.

Ich, das Heilige Herz, bin entschlossen, ihnen zu zeigen, dass Ich eine Fremde zu ihnen gebracht habe, um mit ihnen die Reichtümer Meines Heiligen Herzens und Seine Freuden und Leiden zu teilen. Ja, Ich bin gekommen, um auch Fremde über die Reichtümer Meines Heiligen Herzens zu unterrichten; heute habe Ich ein neues Lied für sie gemacht, denn Ich bin ein und derselbe! Daher, Schülerin, mache du selbst weiterhin auch keinen Unterschied unter Meinem Namen. Selbst wenn du vom Atem Meiner Feinde hinweggewirbelt wirst, lasse Ich dich nicht schutzlos zurück. Ich werde dir immer zu Hilfe kommen, Mein Kind. Wenn sie dich herausfordern,[2] dann gib keine Antwort, Ich werde an deiner Stelle antworten.

Die Schrift sagt: Gott kennt keine Günstlinge, sondern welcher Nationalität auch jemand angehören mag, wenn er Gott fürchtet und gerecht handelt, ist er Ihm willkommen.[3] Aber die Menschen haben sich selbst getrennt. Sie haben sich unter Meiner Heiligkeit voneinander abgesondert. Aber wartet, und ihr werdet sehen, dass Mein Heiliger Geist (zum großen Erstaunen vieler) auch auf die Heiden ausgegossen wird. Ich sage euch feierlich: Diese Dinge sollen stattfinden, ehe diese Generation vergeht. Also Mut, Mein Kind, fürchte dich nicht, am Ende werde Ich euch allesamt vereinen, und der Schlange wird nicht mehr erlaubt, ihr Gift in eure Nahrung zu spritzen, Generation. Eure Nahrung soll vollkommen und rein sein. Kummer und Jammer haben dann ein Ende. Ich liebe euch, und Mein Volk wird Meinen Heiligen Namen[4] als Einen in dieser Einigkeit tragen.

O dass Du doch den Himmel aufreißen
und herabkommen mögest!
Bei Deiner Gegenwart würden nicht nur
die Berge erweichen,
wie der Prophet Jesaja sagt,[5]

[1] Jesus meint, dass Er zu einer Griechisch-Orthodoxen und nicht zu einer Katholikin gekommen ist und doch zu mir in katholischer Terminologie spricht.

[2] die Laien, Priester und Bischöfe der römisch-katholischen Kirche. Einige sagen, ich solle römisch-katholisch werden, um mich glaubwürdig zu machen.

[3] vgl. Apg 10, 34-35

[4] ganz einfach Christen sein, unter Christus

[5] vgl. Jes 63, 19

sondern auch die drei Eisenstäbe,
die Du mich zeichnen ließest als Bild für
die Katholiken, die Orthodoxen und die Protestanten.

Ich verspreche dir: Ich lasse Meine Kirche nicht mehr lange im geteilten Zustand. Ich Selbst werde mit großer Kraft über Sie kommen und Sie neu erbauen; habe Zutrauen zu Mir, Meine Geliebte. Ich werde diese treulose Generation nicht mehr hinnehmen. Nach alledem kann des Vaters Zorn nicht länger zurückgehalten werden. Aus diesem Grund werden Meine Gnaden über euch vervielfacht: um euch zu retten. Vassula, die Erde hat bisher Meinen Frieden noch nicht richtig genossen. Wie trockenes Erdreich dürstet sie nach diesem Frieden, den Ich euch allen hinterlassen habe, und Ich werde wie ein Wasserlauf, der in einen Garten strömt, herabkommen, um euch zu bewässern. Und du, Mein Kind, freue dich! Denn Ich habe in dir Wurzeln geschlagen und in dir Meine Wohnung genommen, und in dir werde Ich wachsen, wenn du es Mir erlaubst.

Bete jetzt mit Mir zum Vater, Mein Kind! Sprich Mir folgendes Gebet nach:

Vater, gepriesen sei Dein Name!
Dein Geliebter Sohn Jesus Christus
kam auf die Welt,
nicht um sie zu verdammen,
sondern um sie zu retten;
hab Erbarmen mit uns;
schau auf die Heiligen Wunden
Deines Sohnes,
die nun weit geöffnet sind,
und denke an den Preis,
den Er für uns entrichtet hat,
um uns alle zu erlösen.
Gedenke Seiner Heiligen Wunden
und der zwei Herzen,
die Du selbst in Liebe vereint hast
und die zusammen litten,
Das der Unbefleckten Empfängnis
und Das Deines Geliebten Sohnes.

O Vater,
denke jetzt an Sein Versprechen,
und sende uns den Fürsprecher
in voller Kraft,
den Heiligen Geist der Wahrheit,
um die Welt an die Wahrheit zu erinnern
und an die Fügsamkeit Deines Sohnes,
an Seine Demut, Seinen Gehorsam
und Seine große Liebe.

Vater, die Zeit ist gekommen,
da das geteilte Reich
nach Frieden und Einheit schreit.
Die Zeit ist gekommen, da der
verwundete Leib Deines Sohnes
nach Gerechtigkeit schreit,
die die Welt bisher noch nicht erkannte.
Doch durch das
Unbefleckte Herz Mariens
und das Heilige Herz Jesu gib uns,
Teuerster Vater,
diesen Frieden in unsere Herzen
und erfülle die Schriften,
indem Du das Gebet Deines Geliebten
Sohnes zu Dir erfüllst,
dass wir alle eins sein mögen, eins in der
Göttlichen Heiligen Dreieinigkeit,
so dass wir alle, um einen einzigen
Tabernakel versammelt,
Dich anbeten und preisen. Amen.

Meine Tochter, liebe Mich, so wie Ich dich liebe; liebt einander, so wie Ich euch liebe; sei gesegnet; komm.

8. April 1991

Mein Herr?

Ich Bin da, Kleines; Friede sei mit dir; liebe Mich und klammere dich an Mich, denn du hast noch nicht das Letzte von

Mir gesehen.[1]

Ich freue mich und bin erleichtert!

Ich werde nicht zulassen, dass deine Kraft zerbricht. Ich werde dir Meine Nahrung geben, wie Ich es immer tat. Blume, Meine Botschaft ist diesmal ein Gebet für alle Nationen, ein Gebet um die Einheit. Komm und schreibe:

„Gelobt seist Du, Herr, für die
Himmlische Speise,[2] die Du
uns gibst, und dies geschieht,
damit die Schrift erfüllt und
Dein Werk vollendet werde.
Bloßen Kindern hast Du
Dein Wissen gegeben
und nicht den Gelehrten,
denn so hat es Dir gefallen, Herr.

Gelobt seist Du, Herr,
der Du offene Wege bereitest,
damit Dein Volk darauf gehen
und zu Dir kommen und
Dein Haus füllen kann.
Denn obschon Du Deinen Sohn
in die Welt sandtest und die Welt
deutlich das Licht sah, haben nicht
alle dieses Licht angenommen,
sondern sich statt dessen
der Finsternis zugewandt und
sind vom Glauben abgefallen.
Die Welt hat den Glauben verloren,
weil sie die Wahrheit ablehnte
und es vorzog, in einer Lüge zu leben.

Ja, Herr, Du liebst die Welt so sehr,
dass Du uns heute trotz unserer
Schlechtigkeit vorbehaltlos
Deinen Heiligen Geist sendest,
um uns zu beleben,
die Welt wieder aufblühen zu lassen
und jedes Geschöpf zu erneuern,
damit jeder Deine Herrlichkeit
schaue und glaube und
so bekehrt werde.

Gelobt seist Du, Herr,
der Du die Himmelstore auftust,
um aus Deinen Vorräten dies
Verborgene Manna[3]
auszuschütten, das für unsere Zeit
aufbewahrt war. Nein,
nicht Moses war es, der
das Brot vom Himmel gab,
sondern Du, Vater, warst es,
der uns mit dem Wahren Brot speiste.
Und wie Dein Sohn, Jesus Christus,
das Brot des Lebens ist,
so ernährt uns auch der Heilige Geist,
denn alles Brot ist Leben,
das vom Himmel herabkommt.

In den Schriften steht:
Sie alle werden von Gott
unterwiesen werden.[4]
Fleisch und Bein können
die Wahrheit nicht offenbaren,
wenn die Wahrheit nicht durch
diesen Einen gegeben wird,
der die Wahrheit errichtete und
Sie unseren Herzen einprägte.

Vater, Dein Name
möge stets gelobt und immer
neu verherrlicht werden.
Lass die Welt aus der Finsternis
zum Licht gelangen,
von der Lüge zur völligen Wahrheit,
von der Trägheit zur Inbrunst.

Vater, Schöpfer
des Himmels und der Erde,
die Stunde ist gekommen,
uns den Neuen Himmel und
die Neue Erde zu zeigen,
wo Dein Heiliger Geist Seine
Wohnung in uns aufschlagen wird.
Allerzärtlichster Vater, wie Du

[1] Jesus meint, auf diese Art, innerlich Ihn in Lokutionen zu hören.
[2] geistliche Nahrung
[3] vgl. Offb 2,17
[4] vgl. Jes 54, 13

Deinen Sohn verherrlicht hast und
Dein Sohn Dich verherrlicht hat,
so lass Deinen Heiligen Geist
der Wahrheit wiederum
Deinen Sohn verherrlichen.

In kurzer Zeit schon, Vater,
werden gemäß den Schriften
bald der erste Himmel und
die erste Erde vergehen,
um der Welt zu beweisen,
dass Dein Wort etwas
Lebendiges und Tätiges ist und
dass Jesus die Welt wirklich
überwunden hat.
Wenn dieser Tag kommt,
wird auch das an Dich
gerichtete Gebet Deines Sohnes
erfüllt sein, denn wir alle
werden eins sein in Dir,
so wie die Heilige Dreifaltigkeit
Eine und dasselbe[1] ist.
Wir werden uns nicht mehr
unter Deinem Namen
voneinander getrennt halten.

Gelobt seist Du, Herr, und
Ehre dem Höchsten! Denn
Du hast uns in unserem
großen Glaubensabfall unsere
Heilige Mutter gesandt, deren
Herz Du Selbst in Liebe mit dem
Herzen Jesu vereinigt hast,
und die Gemeinsam litten.
Und es geschieht wiederum
gemeinsam, dass
die Beiden Heiligen Herzen uns
erneuern und uns ins Leben
und in Dich zurückbringen werden.

Verlorene Schafe werden gefunden,
umherwandernde Lämmer
werden an ihre wahre Herde und
ihren Wahren Hirten erinnert
— diesen Hirten, der weder
Seine Herde verlässt noch
die Verlorenen aufgibt,
sondern die Verwundeten heilt
und die Erschöpften stützt.

Gelobt seist Du, Herr,
in Deinem Heiligen Geist
empfangen wir die Taufe und
in der Tat strömen Quellen
Lebendigen Wassers hervor,
das demjenigen gegeben wird,
der durstig ist, denn sie fließen
unentgeltlich aus
Deinem Heiligtum[2] heraus,
diesem Heiligtum, das Du in
drei Tagen errichtet hast.
Und aus Deiner Fülle empfangen
wir in diesen letzten Tagen die
Gnaden Deines Heiligen Geistes,
damit wir wiederbelebt werden.
Denn dies ist Dein
Manna vom Himmel,
die Geistliche Nahrung,
die aus dem Geist kommt.

Vater, lass Dein Volk erkennen,
dass der Bann bald schon
aufgehoben wird und Dein und
des Lammes Thron bald an
Seinem Ort und unter uns sein
wird. Bereite uns daher vor,
Gerechter Vater,
auf diesen Glorreichen Tag,
wenn wir Dich alle,
um Einen Heiligen Tabernakel
vereint, loben und
verherrlichen können.

Vater, ich danke Dir, dass Du
mein Gebet gehört und
mir Deine Worte gegeben hast,
um die Welt auf die
<u>Schätze Deines Heiligen Herzens</u>
hinzuweisen. Amen."

Komm jetzt, Meine Tochter, komm jetzt,
kleine Freundin, höre nicht auf, Mich zu

[1] im Wesen

[2] aus der Brust (Leib) Jesu

lieben. Worte der Ermutigung wirst du stets von Mir hören; sei also zuversichtlich, und vertraue Mir.

13. April 1991

Herr, unsere Spaltung — und ich rede jetzt nur von den Orthodoxen und Katholiken — ist wahrhaft ein Skandal! Wie ist es nur möglich, dass wir Christen in der Spaltung fortfahren und das nicht nur vorübergehend, sondern in einer andauernden Trennung mit tiefen Wurzeln, die sich auf Konflikte gründen, die so absurd sind! Jeder ist ein Rivale des anderen, einige von uns hegen immer noch Wut und Hass. Wie kann man mit Integrität sprechen, wenn ein alter Streit immer noch ungelöst in unseren Herzen ist? Können wir wirklich vor Dich hintreten und sagen, wir seien mit unseren Brüdern versöhnt und mit gutem Gewissen kommen und Dir unsere Gaben auf Deinem Altar darbringen? Nein, das können wir nicht, denn solange wir unter Deinem Heiligen Namen leben und nicht versöhnt sind, kann von einem reinen Gewissen keine Rede sein.

Obwohl wir alle wissen, dass Dein allergrößter Wunsch, lieber Christus, die EINHEIT ist, halten wir dennoch an den trennenden Barrieren fest und scheinen nicht ehrlich genug zu sein, um zu sagen: „Wir sind nicht geneigt, uns zu beugen, weil ja wir es sind, die den wahren Glauben und die Wahrheit besitzen." Haben wir nicht verstanden, um wie viel Schöner Deine Braut aussehen würde, wenn wir uns vereinten? Um wie viel kräftiger könnte die Kirche werden! Wie viel mehr Fortschritte könnte Sie machen! Wie viel mehr Früchte könnte Sie hervorbringen!

Jetzt stagniert Sie; können wir ehrlich sagen, Sie mache Fortschritte und gewinne Seelen, wenn wir täglich vor Augen haben müssen, wie eine Seele nach der anderen Deine Braut verlässt, zugunsten zweitrangiger Philosophien, ja esoterischer Sekten wie New Age, Zeugen Jehovas und anderen? Und doch, diese Menschen sind, das spüre ich, auf der Suche nach Dir. So hilf Du ihnen, Dich zu finden...

Ah, Meine Taube, Ich habe dir nicht umsonst Unterricht gegeben...; sie haben noch nicht begriffen, dass Ich ihre Herzen benötige, um sie zu vereinen. Ich brauche ihr Herz, um darin Meine Kirche zu Einer einzigen aufzubauen. Einheit, wird durch die Herzen kommen.

Schau, Ich habe dich gesandt, um Zeugnis abzulegen vor einem Volk, das nicht dein eigenes ist, doch viele von den Deinen haben noch nicht begriffen, weshalb die Weisheit dich zu Fremden sandte. Dein Volk glaubt, du hättest dich den Fremden ausgeliefert. Sie haben nicht erkannt, dass Ich es bin, der Herr, der dein Herz mit ihren vereint hat. Sogar doppelt lastet dein Kreuz auf dir, Mein Kind, da du auch von einigen der Fremden umhergewirbelt wirst, die dich unaufhörlich auffordern, eine der ihren zu werden.

Indem du bleibst, was du bist, lehre Ich beide Seiten eine Lektion, wie ihr euch einigen solltet und wie die Einheit aussehen wird. Einheit bedeutet nicht, Unterschiede unter Meinem Heiligen Namen zu machen, sondern Einheit heißt, die Heilige Kommunion miteinander zu teilen und an Meine wirkliche Gegenwart in der Heiligen Eucharistie zu glauben. Einheit, Mein Kind, heißt, einander eure Reichtümer zu geben.

„Herr, lehre uns,
an deine Güte zu denken,
wenn wir urteilen,
und auf Erbarmen zu hoffen,
wenn wir selbst gerichtet werden."[1]

Ah, Mein Kind, dein Lauf ist noch nicht vorüber, aber denke daran, dass Ich vor

[1] vgl. Weish 12, 22

dir bin, und deine Mutter ist dir zur Seite, um dich zu ermutigen, und auf den Fersen folgt dir dein Schutzengel, um dich zu beschützen. Höre: Unter Brüdern gebührt dem Führenden Ehre, also ehrt Meinen Petrus; das ist nur eine Erinnerung vom Höchsten.

Jetzt weiß ich, dass ich niemals
verlassen sein werde.
Du hast meine Seele zu Dir gelenkt.
Ich habe meine Hände zum Himmel
ausgestreckt, und Du hast mich erhoben.
Meine Seele freut sich in Dir.
O möchtest Du auch
an meinen Brüdern tun,
was Du an mir getan hast!

Nicht nur deine Brüder will Ich in Mein Herz erheben, Tochter, sondern sogar Menschen, die Mich nicht kennen, werde Ich in Mein Herz erheben. Von jetzt an sollen Erbarmen und Gnade sogar die Heiden erreichen, denn auch sie sind ein Teil Meiner Schöpfung. Tochter, Ich bin bekannt dafür, den Armen und Elenden zu helfen ...

Komm jetzt und liebkose Mich wieder mit deinen sanften Worten, die aus deinem Herzen kommen, sage sie Mir noch einmal.

Herr Jesus, brauche mich,
Deine Tränen zu trocknen.
Herr Jesus, brauche mich,
Deine Tränen abzuwischen.
Heiliges Herz, brauche mich,
Dein Herz zu trösten.
Heiliges Herz, brauche mich,
die Dornen herauszuziehen,
die Dein Haupt und Dein Herz umgeben.
Herr Jesus, brauche mich
als Dein Ruhekissen.
Süßer und Sanfter Jesus,
brauche mich auf jede Weise,
Dich zu erfreuen und Dich zu trösten.
Mein Wunsch ist, ein Lächeln
auf Deine Lippen zu zaubern.

So werde Ich dich denn gebrauchen, wenn du Mir auch noch deinen Willen darbringst.

Jesus, ich schenke Dir
meinen Willen, mein Herz,
meine Seele, meinen Geist,
meinen Leib, alles.

Dann wird die Liebe Ihren Willen in dir wirken, und Mein Friede wird in deinem Herzen herrschen, und Mein Bild wird sich in deiner Seele widerspiegeln, und dein Geist wird Mich anbeten in Übereinstimmung mit Meinem Geist, und dein Leib wird alles zurückweisen, was nicht heilig ist, denn Ich werde ihn verklären und vervollkommnen in Meinen Glorreichen Leib, damit er ein Altar für Mich, deinen Gott, wird. Du sollst Meine Leiden teilen, aber auch Meine Freude. Ich werde dich weiterhin unterrichten, damit du nicht nur für einen gekreuzigten Christus Zeugnis ablegst, sondern ebenso für einen auferstandenen und siegreichen Christus.

Ich werde jedermann daran erinnern, dass Wunder, Wundertaten und Zeichen ebenso ein Teil von Mir sind.

So komm denn.

(Später:)

Die Liebe liebt dich; liebe Mich.

Ohne Prüfungen wirst du nicht wachsen. Meine Zuneigung zu dir ist offenkundig, und deshalb hasst Satan dich umso mehr. Selbst wenn du dich von Meinem Feind ständig bedroht fühlst – Ich bin dir nahe, um dir zu helfen. Erkenne, dass Ich dich zu einer Bedrohung für ihn gemacht habe. Jeder, der ihm Seelen entreißt, ist für ihn eine Bedrohung. Das ist einer der Gründe, warum er keine Gelegenheit versäumt, dir nachzustellen. Sehr oft benutzt er Menschen für seine Ziele. Aus dem Nichts kann er eine Anklage hervorbringen, um den zu Grunde zurichten,

den er schlagen möchte.

Doch dies ist noch nicht alles; eine seiner arglistigsten Handlungen besteht darin, der schlafenden Seele alle möglichen Ideen einzusuggerieren, die dann die Seele in Aktionismus und völlige Unruhe versetzt, und so erstickt er in dieser Seele den letzten Frieden. Daher musst du wachsam bleiben. Lass nicht zu, dass er dich schlafend antrifft.

14. April 1991

„Gepriesen sei Jahwe, der Wunder der Liebe für mich vollbringt.“ [1]

Friede sei mit dir; sage Mir jetzt, Schülerin: Bist du glücklich, Mich als deinen Geistlichen Leiter zu haben?

Ja, Herr, mehr als glücklich. Ich und auch andere lernen viele Dinge direkt von Deinen Lippen!

Möchtest du gerne schreiben?

Ich bin bereit, Dir zu dienen, mein Gott, mache mich bereit und öffne mein Ohr, damit ich nur Deine Stimme höre.

So höre Mich denn:

- Gesegnet, die für den Frieden arbeiten; sie werden in Meinem Frieden gedeihen und immer und ewig Mein Licht ausstrahlen.

- Gesegnet, die Mitleid haben; sie werden am Tag des Gerichts sich der Barmherzigkeit gegenüber sehen.

- Gesegnet die großmütigen Seelen, die Meinen Kelch teilen; sie werden Erben Meiner Erlösung genannt werden.

- Gesegnet, die sich mit Mir vermählen; dieselbe Freude, die Ich als Bräutigam fühle, werden auch sie an dem Tag empfinden, da sie Mir von Angesicht zu Angesicht begegnen.

- Gesegnet, die kein anderes Zeugnis angenommen haben als die Eine und einzige Wahrheit, die Ich Selbst euch gegeben habe. Ich sage euch: Kommt! Kommt in Mein Königreich und habt Anteil an allem, was Ich habe.

- Gesegnet sind, die sich unter Meinem Heiligen Namen nicht voneinander abgrenzen, sondern durch ihre Demut und Liebe ihr Eins-sein bekunden; sie werden Säulen und Fundament von Gottes Heiligtum genannt werden.

- Gesegnet seid ihr, die ihr glaubt, ohne zu sehen. Freut euch über die Gnade, die ihr von Meinem Vater empfangen habt, und betet für jene, die diese Gnade noch nicht erhalten haben.

- Gesegnet seid ihr, die ihr es auf euch nehmt, gegeißelt, gedemütigt und mit Mir ans Kreuz genagelt zu werden, und die Male Meines Leibes auf eurem Leib tragt; eure Wohnung im Himmel wird offen stehen, um euch zu empfangen, und euer Lohn wird groß sein.

- Gesegnet, die Meinen Heiligen Namen heilig halten, wenn sie in Meinem Namen rufen und bitten, Ich werde sie erhören.

- Gesegnet die Kleinen, die Mich lobpreisen und anbeten; in ihnen werde Ich große Dinge vollbringen.

- Gesegnet die Getreuen, die Meine Gebote beachten und nicht das Geringste von dem, was in den Schriften steht, abändern; ihren gehört das Himmelreich.

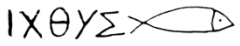
- Gesegnet seid ihr, Meine Lämmer, die ihr um Meinetwillen wie Wild von gierigen Wölfen gejagt werdet, weil Ich mit euch Mahl gehalten habe. Ich sage euch, all eure Leiden sind nicht vergebens. Der Vater sieht das alles und rechnet jedem seine Taten an. Es wird Sodom und Gomorrha nicht so hart ergehen wie ihnen, weil sie Meinen Heiligen Geist verfolgten.

Bleibt also wach, denn keiner kennt

[1] Ps 31, 22

den Tag noch die Stunde Meines Kommens; euer König kommt bald; Der, auf den ihr so lange gewartet habt, wird plötzlich über euch kommen. Also Mut, ihr Geliebten. Der Rauch Satans ist tatsächlich in Mein Heiligtum eingedrungen, doch welcher Rauch hält sich schon ewig? Mit dem Atem Meines Heiligen Geistes werde Ich diesen Rauch auseinanderjagen und fortblasen, und keine Gewalt noch irgendeine Macht von unten wird imstande sein einzuschreiten.

Ich komme, um Feuer auf die Erde zu bringen und ein Volk nach dem anderen zu reinigen. Seid gesegnet.



15. April 1991

Herr, komm
mit Deinem Heiligen Geist
mit voller Kraft zu uns!
Denn, zärtlichster Abba,
wie Du Deinen Sohn verherrlicht hast und
Dein Sohn Dich verherrlicht hat,
so ist die Stunde gekommen,
dass Dein Heiliger Geist der Wahrheit
Deinen Sohn verherrliche.
Beweise der Welt, dass Dein Wort etwas
Lebendiges und Tätiges ist und nicht nur
auf dem Papier gedruckte Worte.
Lass Deinen Heiligen Geist
„die Herzen der Väter wieder
ihren Kindern zuwenden und
die Herzen der Kinder ihren Vätern".[1]

Friede sei mit dir, Vassula, die Schrift lügt nie. Es steht geschrieben, dass in den kommenden letzten Tagen die Menschen zwar den äußeren Schein von Religion wahren, jedoch ihre innere Kraft verleugnen werden.[2] Ach! Meine Geliebten, wird bei Meiner Wiederkehr überhaupt noch etwas Glauben übrig sein? ...

- Die innere Kraft Meiner Kirche ist Mein Heiliger Geist in ihr, lebendig und aktiv. Wie ein Herz in einem Körper, so ist Mein Heiliger Geist das Herz Meines Leibes, der die Kirche ist.

- Die innere Kraft Meiner Kirche ist Mein Heiliger Geist, der Seine Gaben und Seine Gnaden reichlich schenkt, zum Wohl der Kirche.

- Die innere Kraft Meiner Kirche ist Mein Heiliger Geist, der Mein Wort in Erinnerung bringt, nichts Neues offenbart, sondern es sind dieselben Weisungen von demselben Geist gegeben.

- Die innere Kraft Meiner Kirche ist Mein Heiliger Geist, der verklärt, erhebt und euch in wahre Abbilder Meiner Selbst verwandelt.

- Die innere Kraft Meiner Kirche ist Mein Heiliger Geist, dieses Feuer, das euch belebt, euch läutert und euren Geist zu Feuersäulen macht, zu glühenden Öfen der Liebe, zu lebendigen Fackeln des Lichts, die furchtlos Mein Wort verkünden, zu Zeugen des Allerhöchsten werden und andere lehren, allein nach Himmlischen Dingen zu suchen.

- Die innere Kraft Meiner Kirche ist Mein Heiliger Geist, das Leben und der Atem, der euch lebendig hält und euren Geist dazu bringt, nach Mir zu verlangen und Mich Abba zu rufen. Wenn du, Mein Kind, die Gaben Meines Heiligen Geistes verweigerst und unterdrückst, welche Dienste wirst du dann verrichten und Mir anbieten können? Seid nicht wie Leichen, die zwar den äußeren Schein von Religion wahren, aber deren innere Kraft mit nutzlosen Theorien verwerfen und Mich so in Meiner Gottheit begrenzen. Haltet nicht jene auf, die wie Kinder zu Mir kommen, um ein Leben der Hingabe an den Heiligen Geist zu führen. Ich bin es, der sie zur Hochzeit mit Meinem Heiligen Geist ruft.

Das Geheimnis der Heiligkeit ist: die

[1] Mal 3, 24
[2] vgl. 2 Tim 3,5

Hingabe an Mich, euren Gott; ihr könnt nichts aus euch selbst tun, wenn nicht Mein Geist, der in euch lebt, euch führt und euch Himmlisches lehrt. Wahrlich, Ich sage euch, jeder der Mich fürchtet, wird Meine Zurechtweisung annehmen. Also schlaft jetzt nicht, denn dies sind die Zeiten, wo man mehr denn je wach und wachsam sein soll. Dies sind die Zeiten, wo es gilt, eure Ohren offen zu halten und auf Meinen Geist zu hören und dies nicht zu missachten. Spielt doch nicht die Weisen zum falschen Zeitpunkt, indem ihr den Atem Meines Heiligen Geistes beiseite schiebt und die innere Kraft unterdrückt, die Meine Kirche aktiviert.

Du möchtest klug sein? Dann öffne deine Augen!

Du möchtest klug sein? So öffne dein Herz und deine Ohren, Mein Freund — und nicht deinen Verstand! Eine kluge Person spottet nie über eine Warnung, die vom Geist kommt. Nur die Stolzen kennen da keine Furcht. Die Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit.

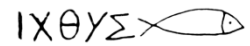
Du möchtest klug sein? So suche die Wahrheit, die sich verzweifelt über dein Elend neigt, um dich zu retten! Schaut, Wer sich da über eure Erbärmlichkeit und eure Boshaftigkeit beugt, um euch an Sich zu ziehen und euch aus euren Gräbern zu heben, um wieder Leben in euch einzuatmen!

O kommt! Versteht Mich nicht falsch: Ich zwinge euch nicht, und Ich versuche auch nicht, eure Freiheit zu verletzen! Ich habe Mitleid mit eurer Generation. Sagt nicht, dass alles, was Ich zu sagen hatte, längst schon gesagt worden ist. Warum Mich begrenzen, wie ihr begrenzt seid?

Ich bin es, der an Mein Wort erinnert, ja, die innere Kraft Meiner Kirche, und Ich bin frei, euch neue, außergewöhnliche Zeichen zu senden und neuartige Wunder zu wirken. Ich bin frei, Generation, dich zu erheben und eine heilende Salbung aus den Schätzen Meines Heiligen Herzens auf dich auszugießen, wann Ich will und auf wen Ich will. Ich baue, ja, wiedererbaue Meine Kirche, die jetzt in Trümmern liegt. Generation, lass es deshalb nicht dazu kommen, dass Ich dir am Tag des Gerichts gegenüberstehe und gezwungen bin, dir zu sagen: Du, du warst einer Meiner Verfolger, der niederriss, während Ich, wie gewöhnlich, aufbaute. Die Barmherzigkeit steht jetzt an euren Türen, und in diesen Zeiten der Drangsale klopft Mein Mitleid an eure Türen.

Ihr sprecht euch selbst heilig? Erweist euch als heilig, indem ihr Mir eure Anbetung entgegenbringt. Erweist euch heilig, indem ihr Mir die Seelen zeigt, die ihr bekehrt und zu Mir bringt. Denn Mein Reich besteht nicht aus gesprochenen Worten, noch aus einem äußerlichen Anschein von Religion, sondern aus einer Inneren Kraft, die nur Ich euch durch Meinen Heiligen Geist geben kann — wenn ihr danach strebt. Fühlt Meine Gegenwart und Meine Liebe, die Ich für jeden einzelnen von euch habe.

Ich, Jesus Christus, bin anwesend und segne euch alle aus den Tiefen Meines Heiligen Herzens heraus und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn zurück. Seid eins! Ecclesia wird wieder aufleben.



20. April 1991

Herr, ich danke Dir, dass Du mich zu
Deinem Eigentum gemacht hast
und zu Deiner Braut.
Belehre jene, die nicht begreifen,
dass Du Deinen Verfolgern
tatsächlich erlaubst, mich anzugreifen,
weil Du auch auf diese Weise

verherrlicht werden kannst.
Und Du hast deutlich gemacht,
dass Du ihnen niemals erlauben wirst,
meine Seele zu verletzen oder
auch nur anzurühren.
Lass sie diesen Unterschied verstehen,
denn das macht einen Unterschied.

Blume, Mein Kelch schmeckt bitter, aber willst du Ihn immer noch mit Mir teilen?

Ich möchte Deinen Kelch mit Dir teilen.

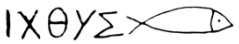
Ja, beweise Mir deine Liebe, indem du Mir deinen Willen aufopferst. Sei eifrig darauf bedacht, Mir, deinem Gott, Ehre zu erweisen, indem du Mein Kreuz umarmst. Du bist Mein Eigentum geworden, woraus Ich Meine Freude beziehe; du hast dein Leben Meinen Händen anvertraut.

Hör zu, Tochter: Bleibe schwach, denn wenn du schwach bist, kann Ich große Dinge tun. Sei nichts, denn wenn du Nichts bist, kann Ich Alles sein. Bleibe still, und in diesem Schweigen finde Ich Meine Ruhe. Bleibe nachgiebig, damit Ich dich zu einer Kopie Meines Kruzifixes formen kann. Bleibe begrenzt, damit Meine Kraft in dir sichtbar wird. Werde ein Modell von Mir Selbst, indem du fügsam, geduldig, rein, gehorsam, demütig, treu und beständig im Gebet bist, wie Ich es dem Vater gegenüber war. Schlafe nie, durchtrenne nie die Bande, die dich mit dem Vater verbinden. Mein Leben auf Erden war ein unablässiges Beten mit dem Vater, zu günstigen und ungünstigen Zeiten.

Höre auf den Vater und tue Seinen Willen; deine Nahrung erhältst du von Mir, deinem Erlöser; alles, was du isst, kommt von Mir und soll dich lehren, das einzig Wahre Leben in Mir, deinem Gott, zu leben. Ich sage dir aufrichtig: Fürchte dich nicht vor denen, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchte dich vielmehr vor dem, der beide, Leib und Seele, in der Hölle zerstören kann.[1]

Bleibe in Mir, und Ich werde in dir bleiben. Ich werde es zulassen, dass deine sterbliche Natur auf die Probe gestellt wird, damit du in deinen Prüfungen wächst. Deine Seele jedoch soll nicht angetastet werden. Fleisch und Blut können Mein Reich nicht erben. So fürchte dich nicht, denn auch durch deine Prüfungen werde Ich verherrlicht.

Verlassen wirst du niemals sein.



23. April 1991

(Tag des Heiligen Georg)

(Für Kanada)

Ich komme in euer Land, um euch ein Zeichen Meiner Großen Liebe zu hinterlassen. Ich, euer König, komme wie ein Bettler in Lumpen und barfüßig, um euch zu bitten, Frieden mit Mir zu schließen und ein klein wenig von eurer Liebe zu erbitten. Aus Meiner Grenzenlosen Barmherzigkeit beuge Ich Mich ganz zu euch herab, um euch aus eurer Trägheit und eurer Dunkelheit herauszuholen, damit ihr Meine Große Liebe zu euch verkosten könnt.

24. April 1991

(Chateauquay in Kanada)

Mache Mir Freude, Tochter, und verherrliche Mich.

Hilf mir, Herr, Deine Botschaft der Liebe zu verkünden.

[1] vgl. Mt 10,28

Ich werde es ganz übernehmen, mach dir also keine Sorge; Ich werde neben dir stehen, also komm.

25. April 1991

(Vor dem Treffen betete ich erneut, dass der Herr mir helfen möge.)

Meine Vassula, könnte Ich je etwas von dir verlangen, das über dein Vermögen geht? Tochter, die Erfüllung Meines Gesetzes ist Liebe; Liebe ist die Wurzel Meines Gesetzes und die anderen Gebote können nicht bestehen, wenn die Liebe fehlt. Du wurdest erschaffen, um Mich zu verherrlichen. Hör zu: Mein Geist wird dich durchdringen.[1] Übergib Mir die Familien dieses Volkes. Blume, erweise Mir die Ehre, die Mir gebührt. Sage ihnen:[2]

Ich bin euer Erlöser, und Ich komme nicht, um irgendjemanden zu verurteilen, sondern um mit rettender Gerechtigkeit zu erretten; ruft also Meinen Namen an, geliebte Kinder; Jesus bedeutet: Er Der Rettet. Ich bin direkt vor euren Türen, Geliebte, Ich segne jeden von euch.

2. Mai 1991

(Botschaft für eine bestimmte Person)

Friede sei mit dir. Das Kommen Meiner Herrschaft auf Erden steht nahe bevor, und Mein Wille wird geschehen wie im Himmel so auf Erden,[3] und in euren Herzen werde Ich die Einheit Meiner Kirche wiederherstellen. Ich werde nicht länger auf die menschliche Zustimmung warten, und Meine Braut wird noch einmal in glitzernde Herrlichkeit gehüllt werden. Der Bann der Spaltung wird aufgehoben werden, und die mit dem Glanz der Sonne bekleidete Frau, die Ich vor Mir her sende, um euch zu erziehen, wird euch ermutigen. Ich habe Ihr Macht über jede Rasse und jedes Land gegeben, damit Sie einen breiten Weg für Mich eröffne.

Der Rauch, der bis ins Herz Meines Heiligtums eingedrungen ist, um Kelch, Tabernakel und alles zu beflecken, was heilig ist, wird mit einem einzigen Hauch Meines Atems vertrieben werden. Die Völker werden dann eine Sprache sprechen, und sie alle werden Mich anbeten, versammelt um Einen Einzigen Tabernakel, diesen Einen des Opferlammes, diesen Einen des Immerwährenden Opfers, das Meine Feinde abzuschaffen und durch ihren unheilvollen Gräuel zu ersetzen suchen. Sehr bald jetzt, Mein Freund, werde Ich wieder bei euch sein, und Mein priesterliches Gebet zum Vater wird erfüllt werden: Ihr werdet eins sein, wie Wir eins sind in der Heiligen Dreieinigkeit.

Ich halte in Meinem Heiligen Herzen immer noch viele Dinge verborgen, die Ich aussprechen und dir zeigen möchte, denn es sind unzählige Schätze, die Ich in Mir habe, aber sie wären jetzt zu viel für dich, du könntest sie nicht fassen;[4] deine Seele wäre nicht fähig, alles aufzunehmen; doch nach und nach werde Ich dir die Schätze Meines Heiligen Herzens entfalten, und Schritt für Schritt werde Ich dich in das hineinführen, was wie ein Leuchtturm aussieht: in das Geheimnis Unergründlichen Reichtums, der für Generationen und Jahrhunderte verborgen geblieben war. Ich werde dir, Mein Freund, den herrlichen Ruhm von Hoffnung, Weisheit und Erkenntnis

[1] für das Treffen
[2] den Kanadiern in Chateauquay
[3] Während Jesus dies sagte, blickte Er zum Himmel auf. Er sprach es sehr majestätisch.
[4] Jesus sprach mit Humor.

offenbaren. Sei in Mir verwurzelt, dann wirst du Frucht tragen. Bleibe in Mir, dann wirst du leben. Ich habe dir, Mein Freund, dies alles gesagt, damit du nicht schwankst, wenn Prüfungen kommen.

Die Liebe ist an deiner Seite; Liebe Mich!

3. Mai 1991

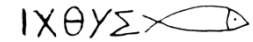
„Herr, übergieße mich
mit Deinem Heiligen Geist;
komm und durchdringe mich ganz
mit Deinem Heiligen Geist,
damit der Feind keinen Raum
in mir findet. Lass
Deinen Heiligen Geist sich
in den innersten Tiefen meiner Seele
niederlassen, um sie zu bewässern und
mit Schätzen zu füllen,
die nicht von dieser Welt sind.
Gepriesen sei Gott!“

IchBin ist bei dir; empfange Meinen Frieden. Ich ging in dein Zimmer hinunter und erzeigte dir Meine Freundschaft. Damals war Ich ein Fremder für dich, aber siehst du nun? Meine Lehren erhoben dich in Mein Herz, und heute habe Ich deine Trockenheit in fruchtbares Erdreich verwandelt. Meine Taube, Ich erfreue Mich an dir, Mein Kleines; Ich lebe in dir; Mein Ruhekissen, Ich ruhe bei dir aus. Verherrliche Mich jetzt, und stelle Mein Haus wieder her; verherrliche deinen Vater, der im Himmel ist, indem du Ihn als König behandelst.

Ach, Meine Tochter, Mein Mund ist trocken, weil die Liebe fehlt; Ich dürste aus Mangel an Liebe; verbinde Meine Wunden mit deiner Liebe. Zieh Mir die Dornen heraus und tröste Mich; lobe Mich allezeit in deinem Herzen; sprich mit Mir, und warte nicht bis morgen. Mach Mir die Freude und bleibe klein. Erlaube Mir, Meine Vassula, deine kleine Hand zu gebrauchen. Schenke Mir deine Zeit, dann werde Ich dich mit Meiner Quelle durchtränken, und die Schätze, die Ich dir gebe, kann man gar nicht abschätzen, kein Mensch kann ihre Großartigkeit ergründen.

Ich, der Herr, werde Meinen Thron in dir aufstellen, um dich zu regieren, und da du Mir deine Zustimmung gabst, werde Ich Mir erlauben, der Leidenschaft Meines Herzens zu folgen. Ich bin in Meinem Gebiet und habe jetzt die volle Autorität über dich.

Lobe Mich oft und preise Mich; die Liebe ist bei dir.



6. Mai 1991

Herr, mein Gott,
wer könnte uns Rettung bringen
außer Dir?
Wer könnte uns heimholen
außer Dir?
Wer könnte uns Glückseligkeit bringen
außer Dir?
Also: Maranatha!

Tochter, die Toten können Mich nicht loben, deshalb werde Ich mit voller Kraft über euch herabkommen und euch alle erheben, um euch an Meine Größe, Meine Pracht und Meine Herrschergewalt zu erinnern. Komm, schreibe, Meine Vassula:

Friede sei mit euch, Meine Söhne und Töchter. Ich habe Meine Schafe gezählt, und Mein Herz wird vom Kummer erdrückt: nur ein kläglicher Rest ist heute übrig, der noch nicht vom Glaubensabfall ausgeplündert ist; nur eine Handvoll hat noch nicht den Glauben verloren; nur einige wenige sind übriggeblieben, die die Gefahren des Rationalismus überlebt haben. Und Ich habe Mir von oben her die Augen ausgeschaut und darauf gewartet, dass ihr Mir euer Herz anbietet und euch Mir

völlig überlasst, aber das Herz dieser Generation ist grob vor Torheit.

Und doch, selbst wenn ihr nicht Mein Gesetz der Liebe befolgt, sondern eure Herzen abgewendet und euch eure eigenen Gesetze und Regeln geschaffen habt, werde Ich nicht tatenlos daneben stehen und zusehen, wie ihr mehr und mehr von Meinen Geboten abirrt. Ich beabsichtige dich, Menschengeschlecht, zu retten. Ich beabsichtige, euch durch Schulung wieder zur Vernunft zu bringen und euch mit viel Liebe zurück auf den Weg der Rechtschaffenheit zu führen. Mein Kind, Ich werde dich lehren, Meinen Namen anzurufen, Ich werde dich lehren, in Meiner Gegenwart zu wandern, Ich werde dich lehren, ein Leben des Gebetes zu führen. Mein Kind, Ich werde dich lehren, Mich mit deiner ganzen Seele zu lieben; Ich werde die Stricke des Todes lösen, die deine Seele an all das binden, was Meine Seele verabscheut, wenn du Mir deinen Willen übergibst.

Schau, schau dich um: Mein Heiliger Geist kommt, um euch zu begegnen und euch alle neu zu beleben, gekleidet wie ein Bettler, mit blutigen Tränen, die Mir die Wangen hinunter rinnen. Ich steige von Meinem Thron und lehne Mich ganz zu euch hinunter, um eure Seelen vor dem Unheil und dem Hungertod zu bewahren. Um Meines Heiligen Namens willen werde Ich Mich genau durch diese Dinge sichtbar beweisen, die ihr nicht mehr glaubt. Ich werde Meinen Heiligen Geist durch Wunder und Wunderzeichen demonstrieren. Ich werde Meine Macht wie nie zuvor durch Schwachheit und Erbärmlichkeit sichtbar machen.

Ich werde mit Tausenden Myriaden von Engeln kommen, um auf euch, Menschengeschlecht, Mein Himmlisches Manna auszugießen, das verborgene Manna[1], und euren Mund mit Meiner Speise füllen, damit euer Mund Meinen Ruhm verkündet. Der Glaubensabfall forderte Meine Barmherzigkeit heraus und der Rationalismus, die Plage eurer Zeit, forderte Meine Macht heraus.

Mir voraus sende Ich die Frau, die mit der Sonne bekleidet ist, die zweite Eva, um euch zu unterrichten, euch zu schulen und euch Schritt für Schritt in den Himmel zu führen. Ich sende euch Meinen Heiligen Geist in diese Nacht, damit Er euer Gefährte und Tröster sei und euch an Mein Wort erinnert. Ich sende euch eine Gesandtschaft von Engeln der Hoffnung, um eure Ängste zu vertreiben. Kommt und hört, ihr alle, die ihr ausgehungert seid. Glücklich der Mensch, den Ich zur Hochzeit Meines Heiligen Geistes einlade, er wird von Meiner Himmlischen Speise gesättigt werden. Und obwohl sie von ihren Fehlern überwältigt werden, wird Mein Heiliger Geist diese auslöschen, während Er in ihnen ruht.

Begreife, Meine Geliebte, Mein Besuch auf Erden ist nicht dazu da, um euch zu verdammen, sondern um zu retten. Wer wird Mich sehen? Wer wird Mich beachten? Wer wird den Thron erkennen, der vom Himmel herabkommt, mitten unter euch? Sträubt euch nicht gegen Meinen Heiligen Geist der Gnade. Ich bin immer mit euch. Betet leidenschaftlich für die Bekehrung eures Zeitalters; öffnet eure Herzen, und redet mit Mir. Werdet ihr Mir euren Willen darbringen?

O du Mein Haus! Komm, komm zu Mir, und wandere in Meinem Licht. Doch wenn Ich komme bei Meiner Großen Wiederkunft, werde Ich da auf der Erde überhaupt noch Glauben vorfinden? Heute spreche Ich in klaren Worten. Meine Kinderchen, in kurzer Zeit wird die Liebe als Liebe zurückkehren; Ich werde zu euch zurückkehren und sage euch aufrichtig: Wenn ihr Meinen Heiligen Geist erkannt

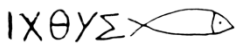
[1] Offb 2,17

und Ihn gesehen habt, dann deshalb, weil ihr zu Mir gehört, denn die Welt kann Ihn weder anerkennen noch sehen noch Ihn empfangen. Ach, Meine Kleinen, was würde Ich nicht alles für euch tun! Ich sehne Mich danach, euch gestärkt zu sehen mit den Gaben, die Ich über euch ausgieße.[1]

Empfangt eure Stärke im Gebet,
im unaufhörlichen Beten zu Mir.

Ich segne jeden einzelnen von euch. Und du,[2] der du kamst, weil dein Kreuz dich zu erdrücken droht, lehne dich an Mich, Liebes, und opfere Mir deinen Kummer und deine Mühsal auf; Ich liebe dich; Ich werde dir zu Hilfe kommen. Verherrliche Mich, indem du Meinen Namen lobpreist.

Empfangt den Hauch Meines Heiligen Geistes auf eurer Stirn und seid eins unter Meinem Heiligen Namen.



13. Mai 1991

Mein Kind, erlaube Mir, zu Meinen Kindern zu sprechen, indem du Mir deine Zustimmung erteilst, dass Ich von deiner Hand und deiner Zeit Gebrauch mache.

Aus Liebe, Herr, bin ich an Dich gebunden;
bin ich nicht Dein Eigentum?
So setze mich ganz ein und
wie es Dir gefällt, mein Herr,
denn das ist meine Freude.
Komm, Heiliger Geist, und
nimm mich ein .

Stadt![3] Die Ich aufsuchte, um euch durch dich Meine Liebe zu verkünden und eure kranken Einwohner zu heilen. Ich werde euch nicht in der Schuld umkommen lassen und nicht warten, bis Ich sehe, wie ihr verwest. Ich werde über euch siegen; Ich bin euer König, Ich bin der Vollkommene. Hört Mich an; dann will Ich euch, Menschgeschlecht, zu einem Spiegelbild Meiner Gottheit formen. Die Brut der Sünder werde Ich durch tosendes Feuer verzehren. Eure Generation wird Hochzeit halten mit Meinem Heiligen Geist[4], und Ich werde mit Meinem verzehrenden Feuer die Oberfläche dieser Erde wandeln in eine göttliche, gedeihende und neue Erde, und die heutige Welt wird vergangen sein.

Mit Meiner verzehrenden Flamme werde Ich euch alle rein wie Gold und durchsichtig wie Glas[5] machen, weil eure Herzen Mein und in Meinem sein werden. Ich und Mein Vater werden eure Wohnung sein,[6] und ebenso werdet ihr Unsere Wohnung sein. Ich beabsichtige, euch eure Göttlichkeit zurückzugeben, Schöpfung, auf dass Meine strahlende Herrlichkeit wie eine entzündete Fackel[7] in euch sei. Wie ein Wächter, der ein Tor hütet, so werde auch Ich euch vor allem Unreinen bewahren, das in euch eindringen möchte.[8]

Ich werde aus jedem von euch eine strahlende Stadt machen. Ich werde euch gänzlich erneuern, denn auf diese Weise werde Ich euch bereit haben, euch mit Meinem Heiligen Geist zu vermählen. - Mein Heiliger Geist wird in

[1] Jesus hielt hier inne, um sodann, majestätisch aufgerichtet und ohne sich zu bewegen, folgende Worte zu sprechen.

[2] Jesus spricht zu einer bestimmten Person in der Gruppe.

[3] Gott wechselte plötzlich und unerwartet den Ton; mit kraftvoller Stimme rief Er mir zu und nannte mich Stadt.

[4] Offb 21, 2

[5] Offb 21, 21

[6] Eine Anspielung auf Offb 21,22: Gott der Allmächtige und das Lamm waren selbst der Tempel (d.h. in uns, in der „Stadt“).

[7] Offb 21, 23

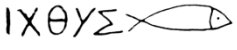
[8] Offb 21, 27

euch Wohnung nehmen und euch verklären, so dass ihr Seine Heilige Stadt[1] werdet, Seine Domäne und Sein Eigentum. Die jetzige Welt wird vergangen sein, und Mein Wille wird auf Erden geschehen wie im Himmel. Die Liebe wird als Liebe herabsteigen, und Ich, der unsichtbare Gott, werde in euren Herzen sichtbar werden. Die Stunde kommt, da ihr nicht mehr euren Weg im Dunkel ertasten müsst, weil euer Herz von Meiner strahlenden Herrlichkeit erleuchtet wird.[2] Meine Herrlichkeit wird in euren Herzen sichtbar werden.

Komm, Mein Kind, höre jetzt Meine Mutter; bleibe Mir nahe; wir, uns?

Ja, mein Herr, Du hast mich verführt, verführe doch auch die anderen...

Lege Fürsprache für sie ein; dann werde Ich kommen, sie aufspüren und retten, was verloren war.[3] Lies Jesaja 41, 17-20; die Liebe liebt dich.



(Später:)

(Botschaft unserer Heiligen Mutter für die Gebetsgruppen.)

Kinder, Ich rufe heute jeden einzelnen von euch auf, sein Herz zu überprüfen. Lasst eure Duldsamkeit für euch Zeugnis abgeben. Ich flehe euch an, eure Herzen nochmals zu überprüfen.

Gottes Botschaft an euch ist der Beweis Seiner Treue. Gott macht sich nicht offenbar, um euch zu richten; Gott zeigt sich, um in eurem Mangel an Treue Seine Treue aufzuzeigen. Gott möchte eure Aussöhnung. Er kommt, um euch der Macht der Finsternis zu entreißen und Seine Herrschaft auf Erden sichtbar zu machen. Der unsichtbare Gott will Seine Glorie in euren Herzen sichtbar werden lassen. Und in euren Herzen werden die Himmlischen Dinge erkennbar werden, und der blasse Abglanz, den ihr für Schatten hieltet, wird sich als Wirklichkeit erweisen.

Die Herrschaft des Reiches Gottes auf Erden ist euch jetzt sehr nahe. Deshalb flehe Ich euch an, für diesen Tag bereit zu sein. Wenn ihr sagt, ihr seid euch selbst und den Grundsätzen dieser Welt abgestorben, dann verhindert doch, dass eure Herzen in diese Welt hinausflattern. Lebt für Gott und setzt Ihn an die erste Stelle. Habt nichts mehr zu tun mit Streit, Kontroversen und Anschuldigungen; erlaubt euren Lippen nicht, euch selbst zu verurteilen; fürchtet den Herrn, und die Weisheit wird bald schon über euch kommen wie die Morgendämmerung; der Herr sucht und wünscht ein ungeteiltes Herz.

Ich hatte euch gebeten und bitte euch wiederum: betet, betet, betet mit dem Herzen. Führt ein einfaches Gespräch mit eurem Vater, der im Himmel ist. Denn wenn Ich euch heute ersuche, Gott ein ungeteiltes Herz darzubringen, dann deshalb, weil Ich euch beibringen will, euch treu an die Grundregeln zu halten, die Ich euch gelehrt habe.

Was Gott schätzt, ist ein Herz, das Ihn ehrt, indem es sich von allen Versuchungen freihält, die zur Sünde führen. Wenn ihr euren Leib durch Fasten zur Ordnung gerufen habt, bitte Ich euch, auch eure Lippen zur Ordnung zu rufen, damit sie einzig und allein dem Herrn Gebete und Lobpreisungen aussprechen. Erlaubt euren Lippen nicht, euch selbst zu verurteilen. Richtet euer Herz, euer Denken, eure Augen und eure Lippen auf Jesus und seid ganz und ungeteilt.

Ich lade euch ein, liebe Kinder, all diese Dinge in die Praxis umzusetzen,

[1] Lies Offb 21, 1-3
[2] Offb 21, 24
[3] Lk 19, 10

ohne indessen die anderen Werte des Gesetzes zu vernachlässigen, und denkt daran: Das Herz des Gesetzes ist die Liebe.

Ich segne euch alle.

18. Mai 1991

(Für Toulouse)

Jesus?

Ich Bin da;

sei im Frieden, Kleines; es wird mehr als einen geben, den Ich zu Mir zurückholen werde. Ich habe dich tatsächlich hierher[1] gerufen, denn sie brauchen Mich hier.

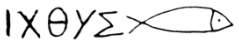
Ich liebe dich leidenschaftlich, vergiss das nie. Ich ziehe ins Leben und stoße niemanden zurück, Sünder oder Ungerechte. Jeder von euch ist Mein Kind. Meine Botschaft ist eine Botschaft der Liebe, ein Ruf hin zu euren wirklichen Grundlagen, eine Erinnerung an Mein Wort und an Meine Existenz. Habt keine Angst vor Mir, fürchtet euch nur vor dem, der vortäuscht, nicht zu existieren, um euch dann heimtückisch in den Tod zu ziehen; Ich bin das Licht.

Komm, sage ihnen, dass diese Botschaft nicht um der Sensation willen gegeben wird, sondern damit sie die Dringlichkeit, den Ernst und die Wichtigkeit Meines Aufrufes erkennen: Die Dringlichkeit, sich zu bekehren, der Ernst ihres Seelenzustandes, die Wichtigkeit, ihr Leben zu ändern und heilig zu leben und die Wichtigkeit Meiner Botschaften, die geistliche Nahrung sind, eine nahrhafte Ergänzung für ihre Spiritualität, eine medizinische Salbe für ihre Wunden, die ihnen in dieser Dunkelheit vom Bösen zugefügt wurden.

[1] Jesus wollte, dass ich statt nach Montpellier nach Toulouse gehe.

Ich möchte, dass Meine Kinder sehr sorgfältig auf alles hören, was Ich zu sagen habe. Lasst Meinen Geist der Wahrheit euch zur Wahrheit zurückführen. Lasst Meinen Geist der Erkenntnis euch an die Eine und Einzig Wahre Erkenntnis erinnern, die Ich Selbst euch gegeben habe.

Ich, euer Herr und Erlöser, segne jeden einzelnen von euch.



23. Mai 1991

Jahwe, mein Gott,
wie verschwenderisch gießt Du
Deine Wohlgerüche auf mich;
gepriesen sei mein Jahwe.

Du bist mein, und ich bin Dein.
Gib mir Deine Schulter zum Anlehnen,
so unwürdig wie ich bin:
ein Luftzug, der unbemerkt vorüberzieht
und nicht mehr zurückkehrt,
ein Stäubchen, davon geschwemmt
von den ersten Regentropfen.
Erlaube mir, in der Gegenwart
Deiner Pracht zu sein,
führe mich mit feinfühliger Hand
durch diese Wildnis, Geliebter.

Vassula, selbst in deiner Erbärmlichkeit werde Ich durch dich zu den Völkern sprechen, damit Mir deine Generation ihren Lobpreis verkünde.

Generation, Ich bin daran,
dich auf die Weide zu führen.

Tochter, jedes Mal wenn du Mich rufst, steige Ich von Meinem Thron und komme bis ganz hinunter zu dir in dein Zimmer. Objekt des Elends, du hast Meine Unendliche Liebe erobert. Freue dich! Freue dich, dass dein König dich jedes Mal hört, wenn du den Mund auftust und Meinen Heiligen Geist zu

Hilfe rufst. Rufe Meinen Namen an, Mein Kind, und die Liebe wird dich gänzlich überschatten und dir Gesellschaft leisten.

Jetzt mache deinem König Freude und lasse Ihn noch einmal die Gelöbnisse Seines ganz verarmten Kindes hören.

(Ich stand auf und wiederholte meine Gelübde zum Heiligen Herzen Jesu.)

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Ich nehme deine Weihe an; deine Opfer haben Meinem Herzen gefallen. Ehre Mich, deinen Herrn, indem du Mir ergeben und treu bleibst, Mir, deinem Belohner.

25. Mai 1991

Jesus,
Deine Vollkommenheit hat mich bezaubert,
Deine Schönheit hat mich verführt.
Deine Verzehrende Liebe hat meine
Zerbrechlichkeit bestürmt, damit ich
einwillige und Opfer Deiner Liebe werde.
Doch wie hätte ich mich
zurückziehen können, beim Anblick
von so großer Schönheit?
Alle Tage zieht mich Deine Güte und
Freundlichkeit an;
welcher Zauber liegt auf Deiner Liebe!

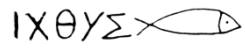
Geliebte Meiner Seele, deine Augen haben Meine glorreiche Majestät geschaut, deine Ohren haben Mein Liebeslied vernommen, und Ich Selbst habe Mein Eigenes Licht in dich hineingelegt, um dich für immer Mein zu machen. Meine Nägel und Meine Dornenkrone habe Ich dir gegeben, um dir Meine Nähe zu dir zu zeigen. Dein Gemahl bin Ich geworden und habe dich zu Meiner Braut gemacht, damit du Mein Kreuz als unser Ehebett mit Mir teilst. Meine Passion wird dich ergreifen, damit du zu einem Abbild wirst von Mir, deinem Gemahl. Ich bin dein Tröster in den Tagen des Leidens.

Ich habe dich erwählt und nicht du Mich, um dir Meinen unerschöpflichen Reichtum zu zeigen.

Herr, was willst Du, das ich für Dich tue?

Bringe Mein Volk zum wahren Glauben zurück, der auf Liebe gründet. Bete, dass Meine Kirche eins sein möge, befreit von allem Bösen. Sühne, Tochter, sühne für die Sünden und Frevel der Welt, die Mein Heiliges Herz so sehr verletzen...

Meine Tochter und Braut, schau ins Herz deines Heilands, schau hinein in dieses Herz, das dich errettete. Nimm Mein Herz, tröste es, indem du Mich liebst. Ich, Jesus, küsse dich auf deine Stirn.



1. Juni 1991

Tochter, lass Mich zu dir predigen. Ich bin es, der dir die Erkenntnis gab. Bete, dass Mein Reich auf Erden so werde, wie es im Himmel ist.

2. Juni 1991

(Jesus entschlüsselt hier aus der Apokalypse, Offb 21 und Teile von Offb 22 und Daniel 11, 31-39.)

Mein Herr?

Ich Bin da; Friede sei mit dir.

Bald, sehr bald schon, werde Ich euer altes Verhalten und euer altes Selbst von euch abstreifen, Schöpfung, um euch mit Meiner Göttlichkeit zu bekleiden[1] und euch an die Wahre Erkenntnis zu

[1] Anspielung auf den Neuen Himmel und die Neue Erde, s. Offb 21,1

erinnern; deshalb, Meine Geliebten, hört auf Meinen Heiligen Geist. Erlaubt Mir, euch alle vorzubereiten, damit ihr darauf eingerichtet seid, Mein Reich in Empfang zu nehmen. Ich, der Herr, lade jeden ein, es mit Mir zu teilen und Meine Herrlichkeit zu schauen.

Mein Herz ist krank vor Liebe zu dir, Generation... doch wehe! Wehe denen, die dann noch ihre Sünden zusammengerollt wie ein Kind im Mutterleib in sich tragen[1], wenn Mein Tag kommt! Betet, dass jeder gerüstet ist, wenn jener Tag kommt. Fühlt Schmerzen wegen eurer Brüder, die immer noch in der Dunkelheit leben und Meine Herrlichkeit einer wertlosen Imitation wegen weggeworfen haben. Das ist es wovon der Prophet Daniel spricht.[2]

Ich will in Anbetracht des Zustandes eurer Seelen und eurer mangelnden Kenntnis Klartext mit euch sprechen. Ich komme mit Meinem Heiligen Geist nicht gewaltsam über euch, um eurer Freiheit Gewalt anzutun, und auch nicht, um euch zu verurteilen. Aus Erbarmen komme Ich zu euch, um euch freigiebig Meinen Willen vollständig zur Kenntnis zu geben. In Meiner Vollkommenen Weisheit komme Ich, um das Wissen, das Ich Selbst euch gab, in euch zu vermehren. Ich komme nicht, um dem, was euch bereits gegeben worden ist, Neues hinzuzufügen, sondern Ich komme, um Mein Reich in der Mitte eures Herzens zu errichten.

Zitadellen![3] Habt ihr noch immer nicht begriffen? Habt ihr immer noch nicht verstanden, dass Ich, der Herr, in euch lebe? Habt ihr noch nicht verstanden, dass ihr Meine Heiligtümer seid? Wenn Ich über himmlische Dinge zu euch rede, seid ihr bereit, sie aufzunehmen?

Hört zu: die Schrift sagt: „Der Eifer für Dein Haus verzehrt Mich." In der Tat, Mein Eifer hat heute wiederum seinen Höhepunkt erreicht, und von oben soll Feuer herabkommen und Meine Heiligtümer[4] verzehren. Ich werde euch umwandeln, Zitadellen, und in einen Zustand der Gnade bringen, in dem ihr euch nicht länger davor fürchtet, Meine Herrlichkeit zu begehren, und auch keine Angst mehr habt, Meine Gottheit anzuerkennen.[5]

Der Plünderer[6] ist wie Rauch in euch eingedrungen, in euch, die ihr das Heiligtum Meines Heiligen Geistes seid, die Heiligtums-Burg Meiner Gottheit. Satans Rauch drang durch Risse und Löcher und nahm euch ein, während ihr schliefet, denn ihr habt Meine Gottheit in Meiner Person nicht anerkannt, sondern wart lieber euren eigenen, unvernünftigen Ideen gefolgt. Ich sage euch folgendes: Ich werde eure Finsternis mit Meinem Licht erfüllen, denn Ich beabsichtige dich, Generation, mit Meinem Heiligen Geist zu vermählen.[7]

Es ist gesagt worden, dass euch der Rebell einen Tag eine Portion Rationalismus und am nächsten eine Portion Naturalismus zwangsweise verabreichen wird mit der Absicht, das kleine Licht zu beseitigen und auszulöschen, das noch in euch übrig geblieben ist - in euch, die ihr Mein Tempel seid. Der Eindringling[8] hat viele

[1] Anspielung auf Mt 24, 19

[2] Er spricht zu den Ungläubigen, die nicht mehr an das Immerwährende Opfer glauben, die Heilige Kommunion und die Auferstehung, Dan 11, 31-39.

[3] Wir sind Gottes Haus, eine Festung für Gott. Gott rief uns laut und nannte uns „Zitadellen", s. Dan 11, 31-39

[4] uns

[5] Gott will hier sagen, dass die Unbekehrten und die Ungläubigen, die die heilige Eucharistie ablehnen und die Realpräsenz Christi in der Eucharistie leugnen, von Gott aus Gnade umgewandelt werden.

[6] Satan

[7] Offb 21, 2 und 21, 9-11

[8] Satan

Meiner Zitadellen[1] überfallen, euch seinen verhängnisvollen Gräuel aufgezwungen[2] und Mein Immerwährendes Opfer[3] aus eurem Inneren abgeschafft,[4] um an seiner Stelle eine wertlose Imitation[5] zu errichten, das Bild eines sterblichen Menschen. Meiner Heiligkeit ist das ein Gräuel.[6]

Ihr seid Meine Heilige Stadt.[7]

Und ihr, die ihr Meinem Heiligen Geist erlaubt habt, wie ein Strom in euch zu fließen[8], ihr seid Mein Neues Jerusalem[9], die Erstlingsfrüchte,[10] eben diejenigen, die Beständigkeit und Glaubenstreue bewiesen haben.[11] Und wie Tau, der aus Meinem Munde kommt, wie Regentropfen auf dem Gras, sollt ihr die Hoffnung in viele trockene Herzen bringen, denn die ganze strahlende Herrlichkeit Meines Herzens soll sich in euch widerspiegeln und euch funkeln lassen wie ein kostbares Juwel aus kristallklarem Diamant.[12]

Ich sage euch feierlich: Viele von euch, die nicht aus dem Geist geboren sind, werden von oben durch Meine Gnade den Geist der Wahrheit empfangen. Der Geist der Wahrheit wird in Seiner ganzen strahlenden Herrlichkeit vom Himmel herabsteigen und Seine Wohnung in euch aufschlagen. Mein Heiliger Geist wird Sich mit euch als Seiner Braut vermählen[13] und euch mit Seiner Heiligkeit verschönern. Und plötzlich werden die Himmlischen Dinge in euren Herzen sichtbar werden, und Mein Reich - dem Herzen jetzt noch unsichtbar - wird sichtbar und kristallklar werden in seiner ganzen Herrlichkeit.

Geliebte Meiner Seele, Zitadellen, gesegnet seid ihr, die ihr untadelig angetroffen werdet.[14]

[15](Dies ist Meine Art, dich Himmlisches zu lehren. Es geht nicht ohne Mühe, Mein Kind, doch sei versichert: Alles, was Ich zu sagen habe, wird geschrieben und gelesen. Die Weisheit ist es, die dich lehrt, Meine Vassula; Ich liebe dich, und Meine Liebe zu dir währt ewig.)

Ich werde alle zum Staunen bringen über Meine Erstlingsfrüchte, und nach und nach wird die alte Welt vergehen[16] und wie ein altes Gewand abgetragen sein.[17] Nur noch eine kleine Weile, und alles, was verdeckt war, wird aufgedeckt werden, und alles, was verborgen war, wird vor euren eigenen Augen enthüllt werden.

Meine Neuen Jerusalems! Ihr, die ihr die Erstlingsfrüchte Meiner Liebe seid, ihr, die Mein Heiliger Geist durch Meine Neue Liebeshymne verführte, ihr, mit denen Ich Mich vermählte, geht hinaus zu den Völkern und singt ihnen Meine Neue Liebeshymne[18]; wirkt für den Frieden, sät den Samen aus, den Ich euch gegeben habe, seid wie Bäume, die an den Ufern des Lebensstromes wachsen.[19] Lasst eure Blätter heilsamer

[1] In uns; Anspielung auf Dan 11, 31: „Er stellt seine Streitkräfte auf, die das Heiligtum auf der Burg entweihen."
[2] Sekten wie New Age usw., Materialismus und Rationalismus, die zum Atheismus führen.
[3] Wenn die Leute diesen Sekten oder dem Atheismus verfallen, hören sie auch auf, das Immerwährende Opfer, die Heilige Eucharistie, zu empfangen; vgl. Dan 11, 31.
[4] Dan 11, 31-39; Offb 13, 14-18 und 21, 1-27
[5] Sekten, die das Wort Gottes nachäffen.
[6] Jesus weinte
[7] Jesus sprach dies sehr majestätisch; vgl. Offb. 21, 2
[8] Lies Ez 47, 1-12 und Offb 22, 1-2
[9] Offb 21, 2
[10] vgl. Offb 14, 4
[11] vgl. Offb 13, 10
[12] vgl. Offb 21, 11
[13] vgl. Offb 21,2 und 9
[14] Anspielung auf Mt 5, 19-20
[15] Jesus spricht hier zu mir.
[16] vgl. Offb 21,4
[17] vgl. Hebr 1, 11
[18] vgl. Offb 14, 3
[19] vgl. Offb 22, 1

Balsam für die Unglücklichen sein[1] und lasst eure Zweige Früchte in Heiligkeit tragen.

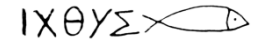
Seid Meine Maurer, die die Risse ausbessern,[2] Restauratoren Meiner zerstörten Heiligtümer. Gebt denen, die sich in Satans gottlosen Netzen verfingen und die portionsweise mit Rationalismus und Naturalismus gefüttert wurden, und das heilende Wasser aus Meiner Brust, dieser Strom, der aus Meinem Heiligtum[3] hervor fließt, wird euch erfüllen und heil machen. Niemand wird imstande sein, diesen Wasserlauf aufzuhalten; der Strom aus Meinem Herzen wird verschwenderisch weiterfließen; er wird überallhin strömen, sich vielfach verzweigen, in alle Richtungen hin Flüsse und Bäche bilden; und wohin dieses heilende Wasser fließt, wird JEDER, ob krank, lahm oder blind, geheilt werden. Sogar die Toten werden wieder ins Leben zurückkehren. Niemand wird Mich hindern können, euch zu reinigen.

Ah Geliebte, aus Rebellen werde Ich levitische Priester erwecken. Euch, die ihr Mich verachtet, werde Ich in Perlen verwandeln, in strahlende Städte aus Licht, damit ihr Mir Ehre erweist, und Ich werde in euch leben, denn ihr sollt in Meine Heiligkeit gekleidet werden. Ich, der Herr, werde im Lande der Lebenden sein, und zu denen, die Meinen Heiligen Geist ersticken und alles als Unsinn ansehen, sage Ich: Ich habe Dinge, die euren Verstand übersteigen. Ich werde die Macht Meines Geistes vorführen und euch dazu bringen, dass ihr eure Lippen öffnet und euer Herz Mir zuruft:

Abba!

Die Liebe wird euch vervollkommnen. Die Weisheit wird euch lehren, Meinen Heiligen Geist anzuerkennen, und Ich werde euch dazu bringen, dass auch ihr zu Meinen Heiligen gehört.

Ich segne jeden einzelnen von euch und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn. Seid eins unter Meinem Heiligen Namen.



Und du, die Ich als Werkzeug dazu erwählt habe, Meine Liebe zu Heiden und Rebellen zu bringen, setze mit Mir deine Reise fort. Erlaube Mir, dich zu rufen, wann Ich möchte.

IchBin ist bei dir und liebt dich; komm.

6. Juni 1991

Wenn mein Geist erkaltet und
ich in eine Art Trägheit verfalle, Herr,
und wenn ich so wenig geneigt bin,
mit Dir zu sprechen und Dir
in dieser besonderen Weise zu begegnen,
werde ich dann wie ein Laubblatt
verwelken und direkt vor Deinen Augen
langsam verdorren?

Ich habe die ganze Zeit auf dich gewartet... Ich hätte zu dir gesprochen, Seele, doch alles, was Ich von dir vernahm, war Schweigen ... schenke Mir deine Aufmerksamkeit, Seele, Ich habe dir noch so viel zu sagen, was dein Interesse erweckt. Trägheit? Dann schrei zu Mir! Ich werde dich anhauchen, und das Eis wird schmelzen.

Herr, manchmal scheint das Licht, das Du mir gegeben hast, hinter einem seltsamen Rauch zu verschwinden.

Kind, deine Stimme reicht bis in den Himmel und bis hin zu Meinem Thron... dann schreie zu Mir, und wie ein Blitz in

[1] vgl. Offb 22, 2; Ez 47, 12
[2] vgl. Jes 58, 12
[3] aus dem Leib (dem Herzen) Christi; Ez 47, 12.

den Wolken werde Ich antworten: „Hier sind Wir.[1] Wir werden deine Bitte hören."

Dann komme jetzt und rette mich!
Fülle meine Lampe wieder mit Öl,
hauche mich an, um mich neu zu beleben,
durchströme mich mit
Deinem Myrrhenduft, mache mich
vollkommen durch Deine Gegenwart,
erzeige mir Deine Güte…

Halte deine Frage nicht zurück, sprich, Kind![2]

Was Du an mir tust mit soviel
Liebe, Treue und Erbarmen,
könntest Du das nicht auch
jedem Deiner Kinder zukommen lassen,
die in der gleichen Not sind, wie ich?

Sei gesegnet![3] Ich, Gott, werde kommen und jeden einzelnen von euch retten. Ich werde nicht zulassen, dass Meine Kirche[4] vergeht. Menschengeschlecht, Ich beabsichtige, dich zu retten, … aber nicht durch Drohung oder Unheil, Zorn oder Tadel. Ich beabsichtige, dich zu retten, Menschengeschlecht, indem Meine Liebe und Barmherzigkeit dich ringsum einhüllen, um deine Blöße zu bedecken. Ich sende Meinen Heiligen Geist in Fülle zu euch, damit euer Geist, erfüllt von Meinem Geist, Mir zuruft:

„Abba!"

Wegen der Taubheit Meiner Schöpfung schwimmen Meine Augen heute in blutigen Tränen. Ein höchst hals-starriger Geist ist in Meinen Erbbesitz eingedrungen.[5] Ihre Seele ist ohnmächtig und kraftlos in ihnen. Ich schaue in das, was einst Meine Treue Stadt war,[6] und sehe, dass sie heute zu einer Hurenstadt geworden ist.

Herr! Hat deine Herrschaft denn noch nicht begonnen?

Schreibe folgendes: „Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind."[7] Meine Herrschaft hat in vielen Herzen bereits begonnen. Ich habe diese Seelen mit Mir vermählt und sie neu gemacht,[8] und Ich sage euch: Mein Geist Geist der Wahrheit wird weiterhin in Meine ganze Schöpfung ausschwärmen und Stadt um Stadt bestürmen;[9] und die die Unzüchtigkeiten, Frevel und all die Unreinheiten, die in ihnen gefunden werden, werde Ich Eigenhändig ausreißen. Mit dem Feuer, das Ich vom Himmel senden werde, werde Ich alles ausreißen, was von der Torheit gepflanzt worden war. Tochter, der erste Himmel und die erste Erde werden vergehen,[10] und jeder einzelne von euch wird durch die Liebe Meines Heiligen Geistes erneuert werden. Ich werde das Antlitz dieser Erde verwandeln.

Meinst Du mit der Erneuerung Deiner Kirche die Erneuerung von uns selbst, da wir die Kirche sind? Das Neue Jerusalem?

Schülerin, das hast du gut gesagt. Ihr alle seid Meine Kirche, die Burg Meines Heiligtums,[11] Meine Domäne, Meine Stadt, Mein Eigentum, Mein Jerusalem. Ich werde Stadt um Stadt mit dem Feuer Meiner Liebe erneuern. Ich habe vor, euch von den vier Enden der Erde zu sammeln und euch zu heilen. Ich habe

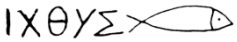
[1] die Heiligste Dreifaltigkeit
[2] Jesus schien gespannt darauf, den Schluss meines Satzes zu hören, den Er, wie ich wusste, bereits kannte.
[3] Jesus schien sehr glücklich.
[4] Wir sind die Kirche.
[5] Gott meint unsere Seele, Seinen Erbbesitz, in der Er wohnt und in deren Innersten Er zu finden ist.
[6] Gott meint hier uns, Er nennt uns „Stadt".
[7] Offb. 19, 9
[8] Anspielung auf Offb 21, 5: „Seht, Ich mache alles neu."
[9] Gott meint: Seele um Seele.
[10] vgl. Offb 21, 1
[11] vgl. Dan 11, 31

vor, den unheilvollen Gräuel,[1] den sie in Meinem Tempel[2] aufgestellt haben, mit Meinem Feuer zu verbrennen. Der unheilvolle Gräuel ist der Geist der Rebellion, der behauptet, Mir gleich zu sein. Es ist der Geist des Bösen, der sich selbst in Meinem Heiligtum[3] inthronisiert und die Stelle Meines Immerwährenden Opfers[4] eingenommen hat, so dass eure Generation Gottlos wurde. Es ist der Geist des Rationalismus und des Naturalismus, der die meisten von euch in den Atheismus geführt hat. Dies ist der Geist, der euch glauben lässt, ihr wäret euch selbst genug und könntet alles aus eigener Anstrengung und eigener Kraft erreichen. Dieser Gräuel der Verwüstung hat euch in ein wasserloses dürres Land, in eine Wüste verwandelt.

Mein Immerwährendes Opfer habt ihr in eurem Innern abgeschafft, weil ihr euren Glauben verloren habt, Menschengeschlecht. Wie viele von euch dürsten nach Mir? Sehr wenige kommen, um Mich zu trinken, und dies, obwohl ihr Mich ohne Geld trinken könnt. Wer hungert nach Mir? Umsonst könnt ihr Mich haben, ohne irgendwelche Kosten. Dennoch ist fast keiner hungrig nach Mir; das Böse hat euren Verstand verbogen und euren Geist so bestrickt, dass er alles gierig in sich aufnimmt, was nicht von Mir ist. Anstatt dass ihr Mein Licht aufnehmt, brachte Satan euch dazu, seine Finsternis aufzusaugen; anstatt strahlend und schön zu werden, seid ihr abgestumpft und abgehärmt, und wie ein verdorrter Zweig seid ihr nun soweit, abgesägt, ins Feuer geworfen und verbrannt zu werden.

Habt keine Angst vor Mir; Ich bin der Strom des Lebens; Ich bin der Weg zum Himmel; Ich bin die alleinige Wahrheit, die euch dahin führt, dass ihr in Ewigkeit Meine Herrlichkeit mit Mir teilt.

Tempel Gottes! Meine Tochter, gehe mit Mir.



12. Juni 1991

Herr,
Du gehst meinen Verfolgern nach
und überraschst sie,
und sie können mir nichts antun.
Fremde[5] kommen und werben um meine
meine Unterstützung, aber wenn ich dagegen
zu den Meinen gehe,[6]
in Armut und zu ihrer Verfügung
wie ein bedürftiger Bettler,
um ihnen von Deinen Wundern zu
erzählen, dann scheinen ihre Ohren
versiegelt zu sein, als könnten sie Deine
Neue Liebeshymne nicht hören.
Muss ich denn die Kelter alleine treten,
habe ich niemanden meines Volkes
bei mir?

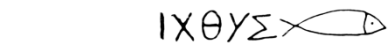
Ist dir Mein Eigener Arm nicht genug? Reicht es dir nicht, dass Meine Eigenen Augen Tag und Nacht über dir wachen? Tochter, bald schon werde Ich ihnen Mein Heiliges Angesicht zeigen. Ich werde dein Land[7] mit Meinem Geist überfluten, und die Flüsse werden über die Ufer treten und sich ergießen. Ich werde Mein Angesicht nicht vor ihnen verbergen ... hoffe, Meine Vassula, hoffe ... Dein König gibt niemanden auf.

Er wird mit heilender Salbung in Seiner Hand kommen und euch einen nach dem anderen gesund machen. Freue dich, Meine Tochter, freue dich!

[1] vgl. Dan 11, 31; Dan 12, 11; Mt 24, 15
[2] in uns
[3] in uns
[4] die Heilige Eucharistie, Heilige Kommunion.
[5] die Römischen Katholiken
[6] den Orthodoxen
[7] Griechenland

Ich werde ihnen die Ohren öffnen zu Meinem Ruhm.

Komm, die Mysterien des Himmelreiches werden dir offenbart, bete, dass sie auch ihnen geoffenbart werden.



13. Juni 1991

(Botschaft von unserer Heiligen Mutter.)

Vassula, willst du Meine Worte niederschreiben, um dieser Wüste Linderung zu bringen?

Ja, Heilige Mutter, Mutter Gottes.

Meine Tochter schreibe:

Gesegnete Meiner Seele, ihr Geliebten Meines Herzens, heute bitte Ich jeden einzelnen von euch, euer Herz einzusetzen, um mit Gott zu gehen. Gott ist eure Stärke, euer Leben und eure Glückseligkeit. Kein Mensch kann ohne Gott leben.

Jesus ist der Wahre Weinstock, und ihr seid die Rebzweige. Ein Zweig, vom Weinstock abgeschnitten, verwelkt und verdorrt sofort. Er ist dann zu nichts mehr nütze und wird ins Feuer geworfen. Wandert mit dem Licht und fürchtet euch nicht, euch Ihm ganz zu überlassen. Übergebt euch Gott, und eure Herzen werden mit Freude erfüllt werden.

Begreift, geliebte Kinder, dass Gott in diesen Tagen kommt, um euch zu retten, euch aus Satans Netzen zu befreien und euch zu Seinem Heiligen Herzen zurückzubringen. Unsere Beiden Herzen sind vereint, obwohl die Welt diese Wahrheit bestreitet und ablehnt. Denn nicht alle haben diese Wahrheit angenommen, sondern sie benutzen stattdessen diese Wahrheit, um sich gegenseitig zu bekämpfen.

Unsere Beiden Herzen sind vereint und dürsten gemeinsam nach eurer Rettung, Kinder. Kommt und hört Uns diesmal an: Macht Frieden mit Gott, versöhnt euch. Erhebt euer Gesicht zu Gott und bittet Ihn, euch das Herz mit Seinem Licht zu erfüllen. Lernt, Gott als euren Vater zu lieben, Ihn, der euch mehr liebt, als es sich irgendjemand vorstellen kann, und euch ohne Unterlass aus Seinem Herzen Seinen Strom des Friedens sendet, um die innere Wüste eurer Seele abzumildern.

Lasst euer Leben nicht nur aus Worten bestehen, sondern handelt gemäß jedem Wort, das euch in den Evangelien gegeben ist und setzt es im Leben um. Haltet euch nicht starr an die Buchstaben des Gesetzes, sondern erfüllt es mit Leben. Fürchtet euch nicht, wenn euch jemand verspottet oder es ablehnt, an die Wunder zu glauben, die Gott heute für euch wirkt, denn Ich sage euch: Wenn euch jemand zum Schweigen bringt, werden die Steine um so heftiger schreien.[1] Nur Gott kann euch Frieden und Glückseligkeit schenken. Ich bete ohne Unterlass für euch, damit die Herzen dieser Generation, die hart wie Stein sind, sich Gott zuwenden können und wie bewässerte Gärten werden, damit aus einer unbewohnten Wüste eine Heilige Stadt wird, erfüllt vom Licht Gottes, einem Licht, das von Gott kommt und nicht von Sonne oder Mond.[2] Ist das Unwetter erst einmal vorüber und vorbei, werden Blumen[3] hervorsprießen, hervorsprießen, die das Antlitz der Erde verändern.

[1] Blutträne weinende Bilder von Jesus und Maria sind Göttliche Kundgebungen, wenn die Menschen versuchen, den Heiligen Geist zu ersticken; vgl. Lk 19, 40.

[2] Offb 21, 23

[3] Blumen: die ersten Früchte: die Neubekehrten; Anspielung auf Offb 21, 1-3.

Ich, eure Heilige Mutter, segne jeden einzelnen von euch.

17. Juni 1991

(Botschaft für Pistoia, Italien, bei Florenz).

Friede sei mit euch. Ich bin den ganzen Weg zu euch gekommen, um euch zu sagen:

Ich bin hier.

Geliebte, Mein Heiliges Herz steht in Flammen, und deshalb steige Ich von Meinem Thron herab und gehe den ganzen Weg zu euch, um euch Meinen Frieden und Meine Liebe anzubieten. Die Barmherzigkeit steht an euren Türen. Auch wenn bei eurer Geburt zwei Knie da waren und euch mit großer Liebe empfingen und zwei Arme, die euch mit viel Zuneigung liebkosten, so sage Ich euch: Ich habe noch mehr als das für euch getan, Ich habe Mein Leben für euch hingegeben.

Ich bin die Quelle der Liebe; kommt, entsagt allem, was eure Seele befleckt, und folgt Mir nach. Sagt nicht: „Meine Lebensweise ist einwandfrei.“ Ihr seid ohne Schönheit und ohne Erhabenheit, solange eure Seele befleckt und unvollkommen ist; kommt, Ich kann eure Seele vervollkommnen, denn Ich gebe euch frei und kostenlos Mein Fleisch und Mein Blut. Gebt euch in Meine Hand, Ich bin das Leben.

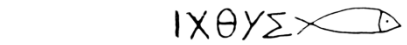
Heute, da Ich plötzlich zu euch herabsteige und Mich umsehe, ist Mein Herz von Schmerz erfüllt. Ich hatte einst diese Erde kultiviert und in einen Garten verwandelt mit den feinsten Blumendüften. Ich hinterließ eine ‚levitische Priesterschaft‘, damit sie ihn pflegten. Ich betraute sie mit Meinen Interessen, doch nun finde Ich Meinen Garten vernachlässigt und Meine Blumenbeete vertrocknet. Ich sehe Mich von einer endlosen Wüste umgeben, alles verheert. Selbst den Schakalen fällt es schwer, dort zu überleben. Skorpione und Nattern sind die Bewohner, die in ihrer tückischen Trockenheit gedeihen. Und wenn gerade mal ein kleiner Rest Meiner Lämmer am Leben ist, dann deshalb, weil Ich euch fortwährend Meine Engel schickte, um Meine Lämmer den Giftzähnen der Nattern und dem Stachel der Skorpione zu entreißen. Mir wurde gesagt, Ich würde bei Meiner Wiederkehr Meinen ganzen Schafstall wohlbehalten und unversehrt vorfinden und Meinen Garten gepflegt und bewässert. Doch kaum war Ich gegangen, kaum dass Ich Mich umgedreht hatte, verwandelten sie Meinen Garten in einen Schlupfwinkel für Echsen und Spinnen …

O komm! Du, der du immer noch in dieser Wildnis umherirrst und sagst: „Ich habe meinen Erlöser gesucht, aber Ihn nicht gefunden.“ Finde Mich, Mein Geliebtes, in der Reinheit des Herzens, indem du Mich ohne Eigeninteresse liebst. Finde Mich in der Heiligkeit, in der Ganzhingabe, die Ich von dir ersehne. Finde Mich, indem du Meine Gebote hältst. Finde Mich, indem du Böses durch Liebe ersetzt. Finde Mich in der Einfachheit des Herzens. Sündige nicht mehr. Höre auf, das Schlechte zu tun; lerne, das Gute zu tun. Suche nach Gerechtigkeit; hilf den Bedrückten. Lass diese Wildnis und diese Dürre frohlocken, lass deine Lauheit sich zur feurigen Flamme wandeln. Lass deine Gleichgültigkeit hinter dir und setze Glut an ihre Stelle. Tue all dies, damit du sagen kannst: „Ich habe meinen Erlöser gesucht und Ihn gefunden. Er war die ganze Zeit in meiner Nähe, doch in meiner Finsternis konnte ich Ihn nicht sehen. O, Ehre sei Gott! Gepriesen sei

unser Herr! Wie konnte ich nur so blind gewesen sein?“.

Dann werde Ich dich daran erinnern, Meinen Prinzipien zu folgen und sie zu schätzen, damit du leben kannst. Ich werde wie ein Blitz, wie ein Wetterleuchten in den Wolken, mit Meinem Heiligen Geist kommen, um die Tränen von jeder Wange abzuwischen. Also Mut, Meine Lieben, die Liebe wird als Liebe zurückkehren.

Ich, das Heilige Herz, segne euch alle und lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn. Seid eins unter Meinem Heiligen Namen



18. Juni 1991

Heiliges Herz,
Du bist das Thema meines Lebens.
Du stehst mir bei und
bist immer bereit, mir zu helfen.
Nun hast Du mich zu Deinem Eigentum
gemacht, und Deine Eigenen Arme
sind meine Einfriedung,
was könnte ich mir mehr wünschen?
Du hast meine Ankläger im Nu weggejagt,
und das Feuer, das sich rings um mich
erhob, ist nicht mehr da!

Herr,
Du hast mir nun abermals eine Vision
von Deinem Heiligen Herzen gegeben;
ich konnte kaum erkennen,
dass es überhaupt ein Herz war!
Dein Herz sah aus wie eine einzige
große Wunde ...
Kaum hatte ich mich von meinen
Verfolgern erholt, da stellte ich fest,
dass man ein weiteres Feuer angezündet
hat, noch eine weitere Wunde an Deinem
Herzen, ein weiterer großer Dorn
in Deinem Haupt,
Mein Jesus ... diesmal will ich mit Dir
verhandeln, wenn Du gestattest.
Folgendes schlage ich vor:
Nimm diesen großen Dorn von Dir
und drücke ihn in mich.
Ich werde ihn behalten, bis der Vater
diesem Priester die Gnade und das Licht
gibt, die er benötigt,
damit er seinen Fehler erkennen kann
und begreift, dass ich zu Dir gehöre.

Vassula, so soll es sein, es soll so sein, wie du es verlangst. Ich nehme dein Opfer an. Mein Kind, sei gesegnet; Ich bin nicht der Einzige, der Seine Tränen hinunterschluckt, auch deine Heilige Mutter weint. Komm so zu Uns, indem du Anteil nimmst; auch dieser Sturm wird besänftigt werden; der Vater sieht alles, Mein Kind.

Ich würde ganze Täler umwenden und Berge ausreißen, sollten diese ebenfalls zu einer drohenden Gefahr für Meine Liebesverse werden, die ein Ruf zu eurer Bekehrung sind; Meine Liebesbotschaften werden weitergehen. Jetzt löst sich Satans Griff schon langsam, und bald werde Ich ihm einen Maulkorb anlegen. Die Liebe ist dir jederzeit nahe, und Er schaut dann und wann in Seine Wohnung hinein,[1] um nachzusehen, ob alles in Ordnung ist, in diesem Raum, wo Er sich ausruhen kann.

Ich bin Jahwe; Blume, Sankt Beda ist an deiner Seite.

Wer ist das?

Jahwe liebt dich.

22. Juni 1991

Ah, wie Barmherzigkeit und Liebe
mich unaufhörlich einhüllen und segnen!
Die Weisheit
ist meine persönliche Lehrerin,
die mich und andere unterweist.
Deine Heilige Anwesenheit, die mir
ständig treu zur Seite ist, beruhigt mich
und gibt mir Hoffnung und Mut.
Ach, Jahwe mein Vater,
ich sehne mich nach Dir,

[1] mein Herz, Gottes Ruheort

wie sehr sehne ich mich nach Dir!
Jahwe, mein Abba,
Du hast mich bis ins Mark bezaubert.

Ich predigte dir Mein Wissen; lerne kostenlos von Meine Lippen. Eines Tages wirst du deinen Geist in Meine Hände geben.

Herr,
wie Du mich durch Deine Gnade
an Dich gezogen hast,
so fasziniere durch Deine Gnade auch
die ganze übrige Welt,
beispielsweise die Heiden, die Gottlosen
und besonders jene, die wegen ihrer
Klugheit sich als Götter betrachten,
und behaupten, Dir ebenbürtig zu sein.

Ich werde ihnen zu Hilfe kommen. Jetzt sind sie noch hilflos in Satans Netzen verfangen, doch du musst für deine Brüder beten, dass Ich auch ihnen Mein Heiliges Antlitz offenbare.

27. Juni 1991

Komm, lass uns arbeiten; setze dein Vertrauen in Mich.

- Es ist gesagt worden, dass ihr vor Meiner Großen Wiederkehr Zeichen erhalten werdet; ihr sollt auf diese Zeichen achten, die Meinem Tag der Herrlichkeit vorangehen. Wer die Heilige Schrift sorgfältig liest, kann all diese Wahrheiten entdecken. Wie kommt es, dass euer Sinn nicht offen dafür ist, die Schriften zu verstehen? Kommt jetzt und versteht. Höre Mich nun an, Mein Kind: Deine Generation entwickelt sich immer weiter in ihrer Rebellion; wie sehr sind sie vom Glauben abgefallen! Ich Meinerseits habe Meine Rufe, Meine Warnungen vermehrt, Tag für Tag habe Ich euch zu Mir herangewinkt, Ich habe Meine Segnungen vermehrt. Aber Ich erhielt keine Antwort. Ich sagte: „Werde Ich noch jemanden finden, wenn Ich komme?“ Warum hat keiner geantwortet, als Ich rief? Anstelle einer Antwort auf Mein flehentliches Bitten kehrtet ihr Mir den Rücken zu: „Was denkt Er sich, für wen diese Botschaft sein soll?“, das war alles, was Ich zu hören bekam. Wie rebellisch sie sind und wie sehr sie gegen Meine Göttlichkeit lästern! Doch kein Mensch ist in der Lage, die Festgesetzte Zeit und Stunde zu verdrängen. Sie wird so plötzlich wie ein Donnerschlag über sie hereinbrechen.

Tochter, der Geist der Rebellion, der von Satan ausgeht, ist heute der Antichrist. Die Schriften definieren ihn als den Rebellen,[1] das ist der verheerende Gräuel, der in Meinem Tempel aufgerichtet ist und von dem der Prophet Daniel sprach - jeder von euch ist Mein Tempel... Derjenige, den die Heilige Schrift Widersacher nennt und der als unheilvoller Gräuel beschrieben wird, ist eines der beiden Vorzeichen der Endzeit. Das andere Zeichen ist euer großer Glaubensabfall.

Euer Zeitalter, Mein Kind, ist davon abgekommen, Mir die Anbetung zu erweisen, die ihr Mir schuldig seid, die aber auch euer Leben ist. Satans Plan war es, dieses Zeitalter zu erobern und euch glauben zu machen, dass ihr es auch ohne Mich schafft. Der Geist der Rebellion, der der Antichrist ist, drang so in Meinen Wohnsitz[2] ein. Es ist der Geist der Gesetzlosigkeit, um nicht noch mehr zu sagen, und er hat sich heute im Innersten Meines Heiligtums[3] niedergelassen. Dieser Geist der Rebellion ist es, der diejenigen, die ihn haben, ausrufen lässt: „Ich bin ein Gott!“[4] Die Menschen haben versagt, und ihr Treuebruch öffnete Satan den Weg, in sie

[1] 2 Thess 2, 1-12
[2] in unsere Seelen
[3] im Innersten unserer Herzen
[4] vgl. Ez 28, 2; Jes 14, 14; 2 Thess 2, 4

hineinzukommen und sie allesamt in einen gewaltsamen Tod zu führen.

Dieser Geist der Rebellion, der Seele, Geist und Herz des Menschen verwüstet, ist der Feind, von dem der Apostel Paulus sprach. Er ist es, der vorgibt, so viel größer zu sein als alles, was die Menschen ‚Gott' nennen, so viel größer als alles, was verehrt wird[1]; er sagt: „Ich nehme es auf mit Der Autorität".[2] So inthronisieren sie sich selbst an Meiner Stelle[3] und verkünden ihr eigenes Gesetz, um gegen Mein Gesetz Krieg zu führen und gegen alles, was von Meinem Geist kommt.

Tag für Tag, Stunde um Stunde machen sie weiter damit, Mich zu betrüben und Meinen Heiligen Geist zu beleidigen. O Staub und Asche, ihr, die ihr Mein Immerwährendes Opfer aus eurem Innern entfernt habt, wollt ihr denn sterben? Warum wollt ihr es mit Mir aufnehmen? Warum verleugnet ihr Meinen Heiligen Geist der Gnade? Wer Mich verleugnet, ist der Antichrist, denn er verleugnet den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, die ein und dasselbe sind, weil Wir alle drei übereinstimmen.[4]

Heute leugnen viele von euch die Ausgießung Meines Heiligen Geistes. Die Gnaden und Gaben, die euch Mein Heiliger Geist aus Meiner Unendlichen Großzügigkeit gibt, werden ignoriert und unterdrückt. Diese Leute leugnen all die Gaben Meines Geistes und lehnen sie ab. Viele laufen umher und wahren den äußeren Schein der Frömmigkeit, aber die innere Kraft Meiner Kirche lehnen sie ab, die innere Kraft, die Mein Heiliger Geist ist.

Sie sagen: „Ich habe mir meinen Glauben bewahrt; jetzt kann nur noch der Siegespreis für meine Gerechtigkeit kommen." Ich frage euch: Habt ihr wirklich alles getan, was ihr tun könnt, damit ihr vor Mein Angesicht treten könnt? Ich habe fortwährend versucht, euch aufzurütteln und zu sagen, dass ihr ausgetrockneten Flüssen gleicht und dass alles, was ihr sagt, hohl und leer ist. Und kaum betritt ein Sünder, bekehrt durch Meinen Heiligen Geist, Mein Haus und entdeckt die Schätze Meines Herzens, die für euch alle da sind, so fallt ihr auch schon wie ein Sturm über ihn her und lockt ihn zurück in die Gottlosigkeit. Ihr verleitet den, der eben erst der Rebellion entronnen ist, erneut zu rebellieren.

Am Tag des Gerichts werde Ich euch sagen: Ihr habt Mir nicht geglaubt, sondern habt Mich als Lügner hingestellt, denn ihr habt dem Zeugnis nicht geglaubt, das Ich euch über den Fürsprecher gab, über den Erinnerer an Mein Wort, ja, Meinen Heiligen Geist der Wahrheit, genau Den, den ihr niemals aufgehört habt zu ignorieren und zu verfolgen und nie aufgehört habt zu verleugnen und zu unterdrücken. Statt euch den Heiligen anzuschließen, die mit Lob- und Freudenrufen Meinen Heiligen Geist begrüßen, jagt und verfolgt ihr sie unaufhörlich und haltet dabei noch an eurem Trugbild von Frömmigkeit fest. Ihr erzürnt Mich mit euren ständigen Leugnungen…

Wie sollte Ich da nicht die Steine Meinen Schmerz kundgeben lassen? Ihr verbietet Meinen Erstlingen, Meinem Heiligen Geist zuzujubeln, und deshalb sage Ich euch: Wenn diese schweigen, werden die Steine[5] Meinen Kummer hinausschreien.[6] Was Ich einst schon Jerusalem sagte, das sage Ich nun mit

[1] vgl. 2 Thess 2, 4
[2] Eine Anspielung auf Jes 14, 14: „Ich will dem Höchsten gleichen."
[3] Eine Anspielung auf Ez 28, 2: „Ich sitze auf dem Throne Gottes."
[4] s. 1 Joh 5, 8
[5] Lk 19, 39-40
[6] Göttliche Manifestationen durch Bilder und Statuen von Jesus und Maria, die Tränen vergießen.

Bedauern auch zu euch: „Wenn ihr eurerseits doch nur die Großartigkeit Meiner Friedensbotschaft verstanden hättet! Aber, weh, sie bleibt euren Augen verborgen!“ Wenn ihr eurerseits doch nur den Glanz Meines Heiligen Geistes erfasst hättet, der euch Segen über Segen spendet... Aber, weh, weder seht noch hört ihr den Fürsprecher, den Heiligen Geist, den der Vater in Meinem Namen sendet, um euch zu lehren und euch an all die Wahrheiten zu erinnern, die Ich euch gegeben habe. Denn der Fürst dieser Welt benutzt eure Freiheit zu eurem eigenen Sturz.

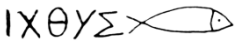
Herr, erweise auch ihnen Dein Erbarmen,
und wie Du mich Dich hören ließest,
so lass auch sie hören.
Und so wie Du mir Deine Schönheit
offenbartest, dass ich ganz
geblendet davon war,
zeige auch ihnen Deine Vollkommenheit.

Sie hören nicht zu, sie hören nur auf ihre eigene Stimme; selbst wenn Ich Meine Tränen vor ihnen vergieße, es kommt keine Antwort. Ich bin in alle Richtungen gegangen, um einen Weg zu finden, ihre Taubheit zu durchbrechen und ihnen zu sagen, sie möchten doch zu Mir kommen und ihre Kraft auf Mich gründen, damit Ich Meinerseits sie in die Heiligkeit führen und ihnen ermöglichen kann, Mein Licht zu erben.

Ich bin der Heilige, den sie so bösartig verraten, und Ich bin der Erste, der ihnen vergibt, wenn sie nur einen Augenblick der Reue hätten ... Solange sie jedoch den Standpunkt ihrer Selbstüberhebung beibehalten, werden sie Mich nicht hören können und werden auch nicht sehen können, wie vollständig Ich heute und so wie nie zuvor Mein Heiliges Antlitz der ganzen Welt offenbare.[1] Ich, der Herr, werde weiterhin über dir leuchten, Schöpfung, und Mein Licht quer über das Angesicht dieser Erde ausbreiten. Die Sonne, die sich verdunkelt hat, und der Mond, der in eurem Zeitalter seinen Schein eingebüßt hat[2], leiten euch in eurer Finsternis zum Glaubensabfall; aber bald wird eure Pein vorüber sein.

Ich habe vor, euren Morast[3] in einen Garten, die Nacht in Tag, eure Städte[4], die jetzt Schutthaufen sind, in Städte des Lichts zu verwandeln; eure zertrümmerten Altäre[5] sollen neuerbaut werden, werden, und für eure Tempel[6] werde Ich Eigenhändig das Fundament legen. Ich werde die ganze Schöpfung neu machen[7] machen[7] Ich werde euch alle mit Meinem Heiligen Geist erneuern. Komm, Vassula, Mein Lamm, alles soll aufgeschrieben werden, und zwar so, wie Ich es aufgeschrieben haben will.

Die Liebe ist an deiner Seite!



6. Juli 1991

Herr, heile mich!

Wenn du sorgfältig zuhörst und Mir keine Einwendungen bringst, keine Rivalen und keine Zweifel, wenn du kommst und zugibst, dass du ein Sünder bist und nicht zögerst zu bereuen, werde Ich dich heilen. Du gehörst zu Mir, und Ich habe dir Mein Herz gegeben. Deshalb wünsche Ich von dir, dass du alles kreuzigst, was du bist. Lass die einzigen Male auf deinem Leib die sein, die auch Ich auf Meinem habe.

Wenn du Fußspuren siehst, die nicht Mir gehören, dann folge ihnen nicht. Meine Fußspuren sind mit Blut befleckt

[1] eine Anspielung auf Joel 3, 1

[2] eine Anspielung auf Mt 24, 29
[3] uns
[4] uns
[5] wir
[6] wir
[7] Offb 21, 5

und duften nach Myrrhe. Solltest du etwas von jemandem hören, der in herrliche Gewänder gekleidet ist, so lass es mit ihm sterben und beachte nicht, was er sagt. Ich, dein Erlöser, bin in Lumpen und Sackleinwand gekleidet[1] und gehe barfuß; Mein Mantel ist durchtränkt mit Blut, und Mein Herz steht lichterloh in Flammen; Meine Lippen sind aus Mangel an Liebe wie ausgedörrt.

Herr, heile alle, jeden!

Erfülle Mein Herz mit Freude, und bete für alle, deren Herz sich gegen die Vernunft und gegen Meine Weisheit verschließt.

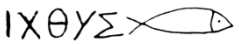
Aus diesem Grund, Herr, ziehe uns näher zu Dir; wir sind so müde geworden, da wir in diesem Exil wandern ...

Der Tau Meines Mundes wird deinem Herzen Erleichterung verschaffen; Ich werde dich von deinem Kummer befreien. Meine Augen schauen zur Erde hinab, sie tasten prüfend jeden von euch ab; würde Ich jetzt herabsteigen – Ich würde nur eine Handvoll finden, die Mein Zeichen auf ihrer Stirn tragen.

Die Himmel habe Ich um den Preis Meines Lebens aufgetan, damit sie auch euch gehören. Ich frage euch: Welcher Mensch klammert sich an den Tod und nicht an das Leben? Aber wie lange noch wollt ihr keine Vernunft annehmen? Auf ewig? Wie viel länger noch glaubt ihr, Meine Liebe zurückweisen und euren Gesalbten leugnen und beleidigen zu müssen? Recht und Gerechtigkeit sitzen auf dem Thron, der aus dem Himmel mitten unter euch kommen wird, um euch zu sagen, dass der Weg zu eurer Wohnung im Himmel, der Heimat des Lichtes, durch Mich geht. Wenn ihr euch Mir überlasst, werde Ich euch den Weg nach Hause zeigen. Wenn ihr euch auf Meine Liebe verlasst, werde Ich euch in den Raum Derjenigen bringen, die Mich empfing, damit Sie euch gesund pflegt. Ich binde kein Seil um eure Freiheit, Ich binde euch nur mit Girlanden der Liebe.

Ich liebe euch mit einer immerwährenden Liebe, und Meine Zärtlichkeit für euch ist eine Unerschöpfliche Quelle.

Höre, Tochter, und sage dies den Fremden und deinem eigenen Volk, sage ihnen, wie sehr Mein Herz schmerzt durch den Mangel an Liebe.



(Jesus sendet mich in die USA, wo ich in einem Gefängnis Zeugnis ablegen soll.)

8. Juli 1991

(Zum Vorlesen für die Inhaftierten der Strafanstalt von Kansas City)

Schaut! Ich bin es, Jesus von Nazareth, der euch aufsucht und durch dieses schwache Werkzeug spricht.

Ich sage euch: Die Welt hat den Frieden noch nicht ganz kennen gelernt, den Ich euch hinterließ, denn die Welt verwarf Meine Wege der Gerechtigkeit. Ich habe gesagt, dass ihr in der Welt Schwierigkeiten haben werdet; aber ihr seid nicht allein, NIEMALS. Ich bin in jeder Minute eures Lebens bei euch; Ich bin ständig anwesend, ihr Geliebten Meiner Seele. Heute schicke Ich euch dieses Werkzeug von Mir bis hin zu eurer Türschwelle. Sie ist nicht zu euch gekommen, weil sie es so wollte, nein, Ich beschloss, sie zu euch zu senden, und was sie euch vorliest, ist also das, was Ich euch sage.

- Meine kleinen Kinder, Meine Wiederkunft steht nahe bevor; Ich werde zu euch zurückkommen. Die Liebe wird als Liebe zurückkehren. Ich habe euch

[1] vgl. Offb 11, 3

dies jetzt gesagt, bevor es geschieht, damit ihr glaubt, wenn Meine Worte sich bewahrheiten. Kommt zu Mir, so wie ihr seid. Wartet nicht, bis ihr Heilige seid, um in die Arme eures Erlösers zu fallen. Kommt zu Mir, wie ihr seid, und Ich werde euch eure Sünden vergeben, die eure Seelen binden.

Ah, Schöpfung, die Barmherzigkeit beugt sich ganz bis zu euch herab. Kommt Mir nahe, habt keine Angst vor Mir. Ein Mensch kann keine größere Liebe haben, als wenn er Sein Leben für seine Freunde hingibt; ihr seid Meine Freunde. Sagt nicht: „Was soll ich sagen? Wie soll ich sprechen? Vom Morgengrauen bis zum Abend und vom Abend bis zum Morgengrauen weine ich mit lauter Stimme, aber niemand hört mein Flehen. Wer wird mich jemals hören?“ Vielmehr sage Ich dir: Ich, Ich der lebendige Gott, habe dich gehört. Ich bin es, der in dein Zimmer kommt, um dir mit Meinem Herzen in Meiner Hand zu sagen: Ich liebe dich, Mein Kind, und Ich bringe dir Meine Segnungen, damit sie in deinem Herzen erblühen.

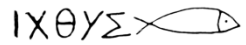
Mein Sohn, nimm Mein Heiliges Herz, es ist ganz dein. Nimm dieses Herz, das dich liebt, weise Es nicht zurück. Ich bin Er, der dich am allermeisten liebt.

Schau, Mein Kind, wenn du Fußspuren siehst, die nicht die Meinen sind, dann setze deinen Fuß nicht darauf, denn sie werden dich nur in deinen Tod führen. Meine Fußspuren, Mein Kind, zeigen, dass Ich barfüßig bin; sie sind mit Meinem Blut befleckt und verbreiten den Duft der Myrrhe. Mein Kind, die Fünf Wunden an Meinem Leib sind wieder weit offen, und Mein Mantel ist mit Blut durchtränkt. Ich bin in Sackleinen und Lumpen gekleidet, wegen der Frevel und Sünden dieser Generation. Meine Lippen sind trockener als Pergament wegen des Mangels an Liebe. Die Liebe fehlt, denn dieses Geschlecht häuft einen Verrat auf den anderen und bringt Mich unaufhörlich zurück ans Kreuz, um Mich erneut zu kreuzigen.

Du bist es, den Mein Herz sucht — du bist es, der Mich trösten kann; du bist es, der Balsam sein kann zur Linderung Meiner Wunden. Nach dir schreit Mein Herz, Mein Lieber, um dich zu erreichen. Komm, Ich, Jesus, werde dich auf Meinen Schultern tragen und dich in Mein Haus führen, das auch dein Haus ist.

Sei Mein Freund, erweise Mir deine Freundschaft, dann werde Ich dein Heiliger Gefährte sein an jedem einzelnen Tag deines Lebens. Ich, der Herr, werde keinen von Meinem Erbarmen oder Meinen Gnaden ausschließen.

Ich segne euch alle aus dem Innersten Meines Heiligen Herzens. Ich, Gott, bin mit euch.



12. Juli 1991

Mein Herr?

Ich Bin da;

Friede sei mit dir. Mach Mir die Freude und lasse Mich spüren, dass du Mir aufmerksam zuhörst. Seele, spüre Meine Gegenwart. IchBin ist jede Minute deines Lebens bei dir. Vassula, sage Mir, bist du glücklich, auf diese Weise bei Mir zu sein?

Ja, mein Herr, und ich preise Dich dafür.

Entzücke Mich und versuche, Meinen Lippen zu folgen, wenn Ich zu dir spreche, wenn Ich Mich über dich neige und wenn Ich dich ansehe. Tue nicht so, als sei Ich nicht da. Blume, hebe dein Köpfchen auf zu Mir und sauge Mein Licht in dich auf! Ich will dich schöner machen, Ich will deinen Stängel neu

beleben. Frieden, Meinen Frieden gebe Ich dir. Erlaube Mir, dich noch ein Weilchen länger als Meine Schreibtafel zu benutzen, dann ... dann werde Ich, dein Retter, dich pflücken und für immer und ewig in Meinen Garten verpflanzen.

Ich, dein Erlöser, werde viele Herzen auferwecken, so dass sie Mich verehren. Bete ohne Unterlass, halte Zwiesprache mit Mir, preise Mich oft für all das, was Ich dir gebe. Prüfungen wird es immer für dich geben; diese, Meine Liebe, dienen deinem Wachstum. Ich will, dass dein Verlangen nach Mir angespornt wird, dein Dürsten nach Mir und, ah ... was würde Ich nicht alles für deine Seele tun, um sie zu vervollkommnen! Müsste Ich dich auch hundert Geißelhiebe erleiden lassen, die dich dem Tode nahe brächten, um deine Seele zur Vollkommenheit zu führen, würde Ich es ohne zu zögern zulassen, um dich zu retten.

Herr, dies könnte eine Seele vielleicht dazu bringen, alles aufzugeben!

Zweifelst du an Meiner Weisheit?

Nein, aber manche Seelen könnten das alles vielleicht nicht verkraften.

Ich kenne das Fassungsvermögen jeder Seele, vertraue Mir also. Bedenke noch etwas: du möchtest Mich verherrlichen?

Ja.

Um Mich zu verherrlichen, musst du Meine Kreuzigung durchmachen. Mehr denn je brauche Ich Opferseelen. Bete öfter und beuge dich Meinen Wünschen. Überlasse dich Mir und opfere Mir deinen Willen auf, damit Ich Meine Göttlichen Werke in dir vollbringen kann. Trage Mein Kreuz, wenn Ich müde bin, und tröste Mein Herz, das so schmerzt wegen des Mangels an Liebe.

Abba ist dir die ganze Zeit über nahe, erfreue Mich und preise Mich.

16. Juli 1991

Mein Herr?

Ich Bin da;

Kleines, lass dich in diesem Exil nicht entmutigen. Ich stehe dir bei und helfe dir, diese Bürde zu tragen. Komm und ruhe in Meinem Heiligen Herzen aus. Mache es zu deiner Oase, solange du diese Wüste durchquerst. Ich werde dich nicht verlassen und auch nicht vernachlässigen. Ich bin deine Hoffnung, und deine Mühsal ist nicht vergeblich. Liebste Seele, Ich biete dir Meine Geduld an, durchtränkt mit Meiner Liebe. Oh, was würde Ich nicht alles für dich tun ...

Aus dem Weg, den du gehen sollst, habe Ich ein Rosenbeet für dich angelegt. Ich werde es nicht verheimlichen, wie Ich, dein Erlöser, dich liebe. Heute enthülle Ich der ganzen Menschheit Meine Eifersüchtige Liebe; heute offenbare Ich euch allen Mein Heiliges Angesicht, um euch zu ermahnen, heilig zu sein und heilig zu leben. Ihr gehört Mir, erschaffen aus Meiner Erhabenen Liebesquelle und dazu bestimmt, ein ewiges Fundament in Mir zu haben und Abbild Meiner Göttlichen Natur zu sein. Der Tod war für euch nie bestimmt, doch ihr habt die Mächte von unten akzeptiert, Generation.

- Tochter, Ich, der Höchste, hatte den Verrat Meiner Kirche und alle Verwundungen, die Meinem Leibe zufügt würden, vorausgesehen. Heute spendet euch die Sonne kein Tageslicht, und auch der Mond scheint nicht auf

euch. Satan hat die ganze Erde mit seinem Rauch bedeckt. Ihr seid vom Glauben abgekommen ... ihr habt Mein Immerwährendes Opfer zum Gespött gemacht, zu einer wertlosen Imitation, zu einem verheerenden Gräuel; mit Hilfe einer Lüge verbergt ihr die Wahrheit; ihr habt euch der Gotteslästerung schuldig gemacht... Meine Heilige Gegenwart in Meinem Tabernakel stört euch, und so stelltet ihr euer eigenes Gesetz auf, womit ihr Mich von Meinem Thron vertreibt.[1] Habt ihr Meine Zustimmung erfragt, ehe ihr dies tatet? Aber dies sind die Zeichen der Zeit: der große Glaubensabfall und der Geist der Rebellion, der in euren Tagen der Antichrist ist und der Gräuel der Verwüstung.

Ach Vassula, setze alles in die Tat um, was Ich dir gegeben habe, und teile Meine Todesqual, Mein Kind. Alles, was Ich will, ist Liebe, Treue und Barmherzigkeit.

(Jesu Lippen zitterten, und Er konnte Seine Tränen kaum zurückhalten.)

Ich fühle Mich so verraten wie damals, als Judas Mich verraten hatte.

Komm, Herr, und ruhe in den Herzen, die Dich lieben!

Blume, Ich sage dir, Ich offenbare der Menschheit Meinen Heiligen Geist auf diese Weise, um euch zu retten und an Mein Wort zu erinnern. Der Heilige Geist der Wahrheit ist Mein Zeuge. Der Heilige Geist bringt nichts Neues, sondern schenkt euch die fundamentalen Wahrheiten, die Ich Selbst euch gegeben habe.

[1] Jesus meint hier die neue Gepflogenheit, den Heiligen Tabernakel an der Seite der Kirche anzubringen oder gar in einem Nebenraum unter dem Vorwand, hier sei es für Jesus sicherer und ruhiger.

18. Juli 1991

(Festtag Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel)

(New York. Treffen mit Conchita von Garabandal; 1:15 Uhr, nachts)

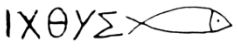
Mein Herr, ich danke Dir
für alles, was Du an mir getan hast.
Nie werde ich Deinen Heiligen Namen
genug preisen können.

Die Liebe ist dir nahe; die Liebe ruht auf dir; die Liebe vollbringt eine Sache nach der anderen, jede zu ihrer Zeit.

Hab keine Angst; dein Heiland ist wie ein Wächter, der dich unaufhörlich beschützt; der Höchste wird dich nicht aufgeben. Höre, schon vor langer Zeit habe Ich dies vorbereitet; noch ehe du geboren warst, plante Ich es schon, und nun führe Ich es aus, siehst du? Ich sende dich zu Meinen Kindern, damit du ihnen deine Nachricht überbringst und sie von Grund auf ermutigst. Schenke Mir Glauben; vertraue Mir; Ich weiß um deine Mühsal und dein Elend, doch bald, nun schon sehr bald, werde Ich kommen und den Rebellen stürzen und in euren Herzen regieren, du Menschengeschlecht. Das Reich Gottes ist bald bei euch.

Ich segne Meine lieben Kinder von Garabandal.

Ihr sollt wissen, dass IchBin euch zur Seite ist.



(Unsere Heilige Mutter bat mich, allen 2 Kor 1, 10-11 vorzulesen.)

23. Juli 1991

„Denn dein Schöpfer ist dein Ehegatte,
Jahwe Zebaoth ist Sein Name.“[1]
Jahwe, mein Vater,
den ich anbete und nach dem ich verlange;
Du hast mich aus dem Land unter der Erde herausgeführt und meine Seele erhoben, indem Du in sie eingingst, sie mit Deinem Feuer verzehrtest und mich so ganz in Deinen Bann geschlagen hast.
Jahwe, Majestät und König der Könige,
Du führtest mich diesen wundersamen Weg; ich bitte Dich, halte mich frei von Sünde und Fall.
Ich bin ein Sünder und mehr geneigt zu sündigen als Gutes zu tun.
Mache stark Deine Stadt …

Sei im Frieden; Ich, der Herr, liebe dich; nimm Meine Hand und folge Mir. Bete, Meine Vassula, denn bis zu deiner Vollkommenheit musst du noch einen weiten Weg zurücklegen. Du bist nicht vom Sündigen und vom Fallen ausgenommen; und fallen wirst du, doch Ich bin dir nahe, um dir aufzuhelfen und dich an Mein Herz zu drücken, damit du Meine Liebe fühlen kannst und wie sehr Ich dich schätze. Komm, wir wollen zusammen beten:

Vater, komm uns zu Hilfe,
und führe unsere Schritte zur Vollkommenheit.
Bring uns die Göttlichkeit zurück,
und mache uns zum makellosen Wohnsitz Deiner Heiligkeit. Amen.

Jesus?

Ich Bin da;

Mein Heiliger Geist, Meine Vassula, wird bis an die äußersten Enden der Erde gehen und selbst den Letzten unter euch suchen, um euch vor dem verheerenden Gräuel zu retten, der jetzt in so vielen von euch wohnt… Der Himmel wird euch bald überfluten, wenn Ich komme. Ich, der Herr, habe viele wunderbare Dinge für euch getan und werde in diesen kommenden Tagen noch mehr tun.[2]

Bete, Mein Kind, bete für die, die Meine Heiligkeit beleidigen und gegen Meinen Heiligen Geist lästern und Ihn als töricht bezeichnen. Habe Ich nicht gesagt: „Jedem, der etwas gegen den Menschensohn sagt, wird vergeben werden; wer aber den Heiligen Geist lästert, dem wird nicht vergeben.“[3] Denn der Geist ist dem Sohn nicht entgegengesetzt und auch nicht der Vater dem Geist, da Wir alle drei übereinstimmen.[4] Viele von euch verurteilen die Kundgebungen des Himmels und verfolgen jene, durch die Mein Geist spricht, weil ihr nicht glaubt, dass sie von Mir kommen.

Tochter, sieh die Wunden an Meinem Leib …[5] Mir verbleibt nur noch wenig Zeit, bis Meines Vaters Hand diese Generation schlägt. Höre auf deinen Vater, von dem du abstammst; höre auf Seine Stimme:

Ich ging alle Wege, versuchte euch zu sammeln und daran zu erinnern, dass ihr heilig leben sollt, weil Ich Heilig bin, doch nur ein kleiner Rest von euch achtet auf das, was Ich sage. Ich habe durch die gesprochen, die ihr als verachtenswert bezeichnet. Ich habe durch Schwachheit und Armut gesprochen, ihr aber habt bis hin zur Raserei einen Kult daraus gemacht, Meinen Heiligen Geist zu verfolgen, der sie leitet!!

Durch sie habe Ich euch fortwährend den Geist des Elias und den Geist des Mose gesandt, jener zwei Zeugen, die in

[1] s. Jes. 54, 5

[2] Der Zusammenbruch des Kommunismus in Russland nach dem dreitägigen Putsch.

[3] Lk 12, 10

[4] 1. Joh 5, 8

[5] Jesu Gewand war von Seinem Eigenen Blut durchtränkt, Seine Fußknöchel, die ich sehen konnte, trugen blutige, streifenartige Wunden.

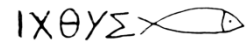
Sackleinen gekleidet sind,[1] um euch zu prophezeien und vor Meiner großen Wiederkunft mahnend an Mein Gesetz zu erinnern. Sie sind gehalten, in Meinem Namen zu sprechen und euch zur Wahrheit und zur Vernunft zurückzubringen.

Doch über euch hat sich drückende Finsternis ausgebreitet, und indem ihr eure Wissenschaft verkündet, habt ihr Meiner Wissenschaft den Krieg erklärt: Die Lüge verfolgte die Wahrheit und verfolgt sie noch. Doch die Heilige Schrift lügt nie; es steht geschrieben, dass ‚das Tier[2], das aus dem Abgrund heraufsteigt, gegen sie Krieg führen, sie besiegen und töten wird'.[3] Und in der Tat, euer Schlachtfeld ist jetzt mit unschuldigem Blut getränkt, denn Mein Heiliger Geist der Prophetie ist eine Qual für die geworden, die der Welt angehören.[4] Ihre rasenden Verfolgungen und die totale Ablehnung, die sie für Meine Sprachrohre haben, sind jenen von Sodom ähnlich. Ihre Halsstarrigkeit, mit der sie sich weigern, ihre Herzen zu öffnen und mitzugehen, und ihr Widerstand, heute ihre Ohren aufzumachen und auf Meine Stimme zu hören, übertreffen noch die Starrköpfigkeit des Pharaos in Ägypten.[5]

Heute gebe Ich euch „Dinge, die kein Auge je gesehen und kein Ohr je gehört hat, Dinge, die über des Menschen Verstand gehen",[6] all diese Dinge, die euren Geist erheben, um Mich Abba zu nennen. Mein Heiliger Geist ruft euch zur wahren Verehrung und besseren Erkenntnis Gottes. Das ist der Grund, warum Ich euch fortwährend dieselben euch schon gegebenen Wahrheiten wiederhole. Ich werde fortfahren, euch zu rufen, bis Ich eure Taubheit durchbrochen habe, Generation; Ich werde nicht aufhören, euch schmerzerfüllt zu rufen, bis Ich dieses Wort von euch höre:

Abba!

Der neue Himmel und die neue Erde kommen bald über euch.



24. Juli 1991

(Rhodos)

(Botschaft für die Gebetsgruppe auf Rhodos:)

Mein Eifer, ihnen zu predigen, übersteigt menschliches Begreifen, und deshalb steht jetzt die Weisheit an der Tür ihres Herzens. Niemand ist Meiner Weisheit würdig, und dennoch will der Vater in Seiner Unendlichen Güte die Weisheit bloßen Kindern mitteilen.

Ah ... Meine Geliebten, ihr alle seid Meine Abkömmlinge; erbärmlich seid ihr geworden und seid es immer noch, doch welcher Vater würde keine Notiz nehmen von seinem Kind in dessen Elend und es fortschicken, so dass es in seiner Unsittlichkeit weiter macht, bis es dem Tod anheim fällt? Würde er nicht eingreifen und es schnell retten? Jetzt, wo Ich euch aus dem Abgrund gezogen habe, erhebt euren Blick zu Mir; eure Augen sollen die Vollkommenheit schauen. Erlaubt Mir, mit euch zusammenzuleben, ihr werdet es nicht bedauern ...

---

[1] Offb 11, 3

[2] In diesem Zusammenhang ließ Gott mich verstehen, dass mit „Tier" die Lüge gemeint ist.

[3] Offb 11, 7

[4] Gott weist hin auf Offb. 11, 10: „... denn diese beiden Propheten hatten die Bewohner der Erde gequält."

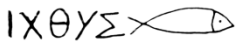
[5] Gott weist hin auf Offb. 11, 8: Und ihre Leichen bleiben auf der Straße der großen Stadt liegen, die unter den symbolischen Namen Sodom und Ägypten bekannt ist ...

[6] 1 Kor 2, 9

Ich, der Herr, segne jeden einzelnen von euch. Seid Gefäße voll Licht für die anderen, die wie beschmutzte Gefäße einhergehen und unfähig sind, links und rechts zu unterscheiden, und bringt sie zu Mir. Ich werde euch Meine Kraft verleihen, fürchtet euch nicht.

Das menschliche Geschlecht betrübt Mich bis auf den Tod, und Mein Herz zerreißt angesichts solcher Frevelhaftigkeit und Sünde in der Welt. Ihr, ihr habt Mein Klagen vernommen, denn Ich bin euch nahegekommen; ihr habt Meine Stimme gehört, freut euch! Freut euch und seid froh, dass Ich eure Augen geheilt habe, die verdunkelt waren, und euer Herz, das krank war vor Zügellosigkeit. Durch Meine Barmherzigkeit brachte Ich euch dazu, zu Mir zurückzukehren, und nun erlaubt Mir, euch alle für Meinen Göttlichen Plan einzusetzen, Junge und Alte gleichermaßen.

Betet und bittet um Meine Führung; ihr seid Mir überaus kostbar; betet unaufhörlich, denn dies soll eure Nahrung sein.

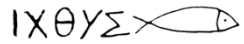


27. Juli 1991

Herr, vervollkommne uns in Deiner Schönheit.

Kleines, Ich gebe dir Meinen Frieden. Bitte immer, und es wird dir gegeben. Bete häufig und leidenschaftlich, und während der Sünder ohne Gewissensbisse in seiner Bosheit fortfährt, sollst du fortfahren zu opfern, zu lieben und zu beten für alle, die Mir den Rücken gekehrt haben. Leih Mir dein Ohr, dann werde Ich all das vollbringen, was vollbracht werden muss. Ich, Jesus, werde dir auch weiterhin helfen, und all die Arbeit tun, um die Ich dich gebeten hatte. Meine kleine Schülerin, bleibe Mir nahe und liebe Mich.

Ich, der Herr, liebe dich und segne dich; empfange Meinen Frieden; komm, die Liebe steht dir bei.



29. Juli 1991

(Rhodos)

Mein Herr, Dein Name ist
wie hingegossenes Salböl,[1] wie das,
was die Bilder und Statuen absondern.
Das ist Deine Unterschrift, mein Herr.
„Einen üppigen Ölbaum
von schöner und starker Gestalt hatte
Jahwe dich genannt…“[2]

Meine Tochter,

Du bist doch mein Schöpfer?

Ich Bin es … [3]

Ah, Mein Kind, Ich kam nicht allein deinetwegen auf diese Weise zu dir, sondern auch wegen all Meiner anderen Kinder, um euch darum zu bitten, heilig zu leben und euch von eurem üblen Lebenswandel abzukehren. Lass Mich deine Hoffnung erfüllen: es ist Mein Wunsch, zu euch zu kommen, Mich jeder Art von Elend auf dieser Erde anzunehmen und euch von der Sünde loszureißen.

IchBin ist Mein Name, und Ich bin Heilig und möchte daher, dass auch ihr heilig lebt. Heiligt euer Leben und wendet euch Mir zu. Der Böse hat keine Macht über die, die wachsam bleiben und ohne Unterlass beten.

---

[1] *s.* Hoheslied 1, 3
[2] Jer 11, 16
[3] Ich seufzte, erfüllt von Freude, doch auch sehnlichst verlangend, bei Ihm zu sein.

Öffnet eure Herzen, damit Ich herein kommen und Meinen Wohnsitz in euch aufschlagen kann. Empfangt Meinen Frieden.

30. Juli 1991

Meine Vassula, nichts soll zwischen Mir und dir stehen. Wie Mond und Sonne zuverlässig sind und treu ihre natürlichen Bahnen ziehen und nicht einfach vom Firmament verschwinden, so bin auch Ich zuverlässig und an deiner Seite. Selbst wenn sogar diese unbeständig werden sollten, Ich werde nie unbeständig werden. Ich bin, Ich war, und Ich werde immer zuverlässig an deiner Seite sein. Wenn Ich Mich offenbare, ja in der Tat dir Mein ganzes Selbst offenbare, und dir sage, dass Ich dich niemals verlassen und dir auch nicht Meine Gabe entziehen werde oder dich Meiner Juwelen berauben werde, so glaube Mir und hege nicht einmal den geringsten Schatten eines Zweifels. Ich habe dich auferweckt, damit du bei Mir bist und Mir nachfolgst.

Also, Meine Schülerin, folge deinem Meister, sei mit deinen Gedanken in Mir verankert. Du warst tot, weil du Mich nicht kanntest, dann aber kam Das Wort an dein Ohr, erweckte dich mit einem Segen, und Sein Heiliger Geist hat dich mit Seinem Hauch wiederbelebt und dir die Augen geöffnet und machte dich dann mit einem Kuss Seines Mundes zu Seiner Braut;

- Ich werde euch alle
auf diese Weise retten -

Hab keine Angst, wenn Ich mit Meinem Kreuz komme, mit Meiner Dornenkrone und Meinen Nägeln und sie dir anbiete, weil diese unbezahlbaren Juwelen, die Ich dir anbieten werde, genau jene sind, die Ich mit inniger Liebe umarmte. Sie sind die Werkzeuge eurer Erlösung. - Erlaube Mir, dich einzusetzen, Vassula, so dass Ich durch dich im Schreiben und auch mündlich Mein Herz über diese Generation ergießen kann.

Hoffe auf Mich, ersehne Mich und sei nicht so niedergeschlagen; IchBin ist dir so sehr nahe; bin Ich nicht mehr Freude wert?

O doch, Herr! Aber lass mich Dich mehr spüren!

Jetzt bin Ich die ganze Zeit über bei dir gewesen, und du empfindest und bemerkst immer noch nicht Meine Gegenwart? Eine beträchtliche Anzahl von Jahren habe Ich zu dir gepredigt, und du spürst Mich immer noch nicht?

Ich möchte mehr von Dir.
Ich möchte völlig durchtränkt
und von Deinem Heiligen Geist
buchstäblich eingenommen sein

Komm zu Mir und iss Mich ... trinke Mich, und das ganz kostenfrei! Iss Mich, und du wirst nach mehr hungern, trinke Mich, und du wirst nach mehr dürsten. Empfange Mich mit Freude und lass Mich jubeln! Erfahre, wie Mein Herz bebt und jedes Mal jubelt, wenn Ich und du eins werden, vereint in der Liebe. Komm und werde geheiligt, indem du Meinen Leib isst und Mein Blut trinkst.

Ja, ich dürste nach Dir, mein Herr.

Hoffe auf Mich, dürste nach Mir, und bald, sehr bald schon, wird dein Heiliger kommen, dich abzuholen und mit in Seine Wohnung zu nehmen, die auch deine Wohnung ist. Ich segne dich, Meine Tochter.

Ich segne Dich, mein Gott.

2. August 1991

(Rhodos)

(Für die griechische Gebetsgruppe)

Jesus, mein Herr,
gepriesen sei Dein Name.
Möge Dein Heiliger Name für immer und ewig in Herrlichkeit dastehen.

Mein Heiliger Name steht und wird immer in aller Herrlichkeit dastehen.

Möge Deine Hand
uns zur Wahrheit geleiten,
zu der einen und einzigen Wahrheit.
Nichts soll mich von dieser Wahrheit trennen, die Du Selbst uns gegeben hast.

Du kamst leer zu Mir und gingst erfüllt fort. Größe und Stärke haben Mir nie Ehrfurcht eingeflößt. Ich Selbst habe deinen Mund mit Meiner Weisheit gefüllt, damit du lernst und nicht in Irrtum fällst. Ich habe dir Meine Anweisungen gegeben, damit du deine Verteidigung darin findest. Hört nun zu und begreift:

Drückt Unsere Beiden Heiligen Herzen wie ein Siegel auf euer Herz.

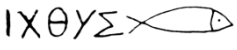
Das Heilige Herz eurer Mutter soll eure Verteidigung sein und Mein Eigenes Heiliges Herz euer Zuhause. Mit diesem Zeichen als Siegel auf eurem Herzen können die Füchse eingefangen werden, die Meine nun Früchte tragenden Weinberge verwüsten. Ihr, Meine Kleinen, seid Unser Weinberg von Unseren Beiden Heiligen Herzen.[1]

Kommt, Meine kleinen Kinder, und hört zu: Wer von euch freut sich auf das Ewige Leben?

- Dann betet Mich an im Glanz Meiner Heiligkeit und seid beständig in euren Gebeten.
- Satan wird durch den Rosenkranz angekettet.
- Seid beständig, was das Beichten angeht, ihr kleinen Kinder, damit ihr sooft als möglich kommen und Mich in der Heiligen Eucharistie empfangen könnt.
- Fastet an zwei Tagen in der Woche bei Brot und Wasser, um Wiedergutmachung zu leisten und Opfer zu bringen.
- Schaut nicht nach links und nicht nach rechts, sondern nach vorne, wo Ich Bin; wohin Ich gehe, sollt auch ihr gehen; wo immer Ich lebe, da sollt auch ihr leben.

Dies, Meine Geliebten, sind Meine Grundregeln. Wie euer tägliches Brot sollt ihr Mein Wort zu euch nehmen, denn es ist euer Himmlisches Brot, es ist euer Leben. Kommt oft zu Mir und weiht euch Meinem Heiligen Herzen, und Ich werde euch anhauchen und euch zu den Meinen machen, die Mein Wort bis zu den Enden der Erde verbreiten. Und denkt daran: eure Gedanken sollen Meine Gedanken sein, eure Wünsche Meine Wünsche;

- ahmt Mich nach.
- Gesegnet seid ihr, die ihr Mich nicht seht und doch glaubt. Ich lasse Meinen Seufzer der Liebe auf eurer Stirn; preist Mich und liebt Mich.
- Sage ihnen, Meine Vassula, wie sehr Ich den Raum ehre, in dem Ich empfangen wurde.[2]



(Eine Botschaft von unserer Heiligen Mutter für dieselbe Gruppe)

[1] Die Gebetsgruppe nennt sich „Gebetsgruppe von den Beiden Heiligen Herzen“.

[2] das Herz Mariens

Gesegnete Kinder, lasst euer Herz wie einen Garten sein, dem Herrn wohlgefällig, ein Ort der Ruhe für euren König. Erlaubt Ihm, in euer Herz hinein zu kommen, so dass Er es, selbst wenn Er es trocken und trostlos vorfindet, umwandeln kann in einen Wonnegarten. Erlaubt Ihm, euer Herz anzuhauchen, um es neu zu beleben. Sein Atem ist feinster Wohlgeruch. Dann wird Er mit Seinem Blut, das wie der Tau des Morgens ist, eure Makel abwaschen, um euch, meine Kleinen, makellos zu machen.

Ah ... wie Ich euch liebe ... kommt und hört auf euren Gott. Sein Gespräch ist die Süßigkeit selbst, ist Mitgefühl in Fülle. Betet, meine Geliebten, betet ohne Unterlass. Die Antworten auf eure Probleme können im beständigen Gebet gefunden werden. Dies soll eure Waffe sein: betet mit eurem Herzen und sprecht so mit Gott. - Satan flieht jedes Mal, wenn ihr Gott mit Liebe anruft. Daher sage Ich heute, morgen und stets zu euch: Betet, betet, betet. Meine Liebe zu euch ist groß; lasst nicht zu, dass Satan euch dazu verführt, eure Verbindung mit Mir zu durchtrennen, - seid auf der Hut -. Ich, eure Heilige Mutter, segne euch.

Ja, mein Jesus?

(Jesus rief mich.)

Vassula, nenne eure Gebetsgruppen

Gebetsgruppe von den
Beiden Heiligen Herzen,

da Unsere Herzen in Liebe vereint und eines sind, - Ich Bin an eurer Seite; die Liebe ist euch nahe.

(Später, am späten Abend, bat ich Jesus, mir zu erklären, was mit mir geschieht, wenn ich die Passion erlebe.)

Wir sind vereint, wie in einem einzigen Körper, dann ... halte Ich dich, Ich ergreife dich ganz, da du ja Mein Eigentum bist, und Ich fessele deinen Geist. Wie ein Kern von Fruchtfleisch umgeben ist, so ähnlich umfasse auch Ich dich. Dein Geist wird in Meinen Geist hinein versetzt, in Mich, deinen Christus. Liebe Mich, verehre Mich und bete; Ich bin nicht von dir zu trennen.

O komm, komm, lass deine Liebe ein unerschöpfliches Feuer werden. Ich Bin ein Unerschöpfliches Feuer, das die Seelen verzehrt. Ahme Mich also nach, Mich, deinen Gott; das begehre Ich von jedem.

Empfange Meinen Frieden.

4. August 1991

(Rhodos)

Herr,
wenn die Zeit Deiner Heimsuchung
kommt, werden wir da bereit sein?
Keiner kennt all das Verborgene,
das Du bereit hältst, doch wie viele
werden mit der Unterdrückung Deiner
Botschaft fortfahren?
Sie verdrehen Deine Worte. Sie
überlegen nur, wie sie der Welt beweisen
können, dass diese Botschaften teuflisch
sind, mit New Age zu tun haben oder
von einem bösen Geist seien.
Doch, mein Jahwe, den ich anbete,
ich möchte mit Deiner Kraft
Dir meine Dankopfer darbringen,
denn Du hast mich vom Tod errettet,
damit ich in Deiner Gegenwart gehe'... [1]

Du Mein Wohlgeruch, stütze dich auf Mich; höre: Schreie! Schreie es ohne Furcht hinaus zu den Nationen:

Kehrt um! Denn die Zeit der Barmherzigkeit ist fast schon vorüber. Ändert euer Leben und lebt heilig, bringt

[1] s. Ps 56, 13-14

Opfer und bessert euer Leben, ehe der Herr kommt.

Betet, betet für jene, die Meinen Geist unterdrücken! Betet für jene, die von Einheit sprechen, aber dennoch ein Fangnetz für jene auslegen, die es praktizieren. Ich werde von ihnen Rechenschaft fordern am Tag des Gerichts, denn Ich habe sie gerufen, und keiner wollte antworten. Ich habe offen gesprochen, doch keiner hörte zu. Das Haus, das Ich um den Preis des Blutes Meiner Märtyrerheiligen wieder erbaue, reißen sie immer wieder ein. Betet für den Frieden Meines Hauses, für den Frieden unter Brüdern, um Aufrichtigkeit der Herzen, um Bescheidenheit und Liebe, dann ... wird in jedem Herzen die Einheit erblühen... und Meine Heilige Stadt Jerusalem wird, gänzlich vereint, Mich verherrlichen.

Ah, Vassula, nichts ist vergeblich. Mein Werk, das dich bis tief in die Nächte aufbleiben lässt, wird nicht vergeudet sein. Mein Wort soll bis zu den Enden dieser Welt gelangen.

Sei dessen sicher, Mein Kind, Ich, Jesus Christus, deine Mutter, die Heiligen und dein Schutzengel, wir alle stehen dir bei. Fürchte dich nicht, dein Abba ist deine Kraft und dein Schutz; du bist Mir überaus kostbar, Mein Kind.

5. August 1991

(Rhodos)

Herr, ich komme mir vor wie ein Boot ohne Ruder!
Mein Geist ist so weit weg von dem Deinen; hilf mir!

Meine erbärmliche Braut, wer sorgt für dich? Wer kümmert sich um deine Bedürfnisse?

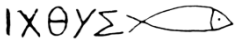
Du, mein Herr.

Sage: Du, mein Gemahl. Ich habe durch den Mund deines Beichtvaters gesprochen. Ich bin dein Gemahl; glücklich bist du, diese Gnade empfangen zu haben; der Himmel ist dein Zuhause; wir, uns?

Ja, Herr, für immer.
Mein Herr und mein Gott, ich preise Dich; gelobt sei Dein Name.
Ehre sei Gott!

Komm, lass deinen Kopf an Meinem Herzen ruhen. Spüre diese Liebe, die Ich für dich empfinde; spüre den Himmel in dir und freue dich; freue dich, Meine Kleine, denn dein Heiland ist bei dir. Er ist es, der dich führt, und Er ist es, der dich ausbildet, damit du Ihm ähnlich wirst. Ah ... sei durstig nach Mir und sehne dich danach, von den Lebendigen Wassern des Lebens zu trinken. Ich, der Herr, werde auf ewig deine Seele mit diesem Wasser versorgen. Allein bist du nicht, NIEMALS! ...

Liebkose Mich mit deiner Liebe, mit deinen Gedanken, deinem Herzen, deinen guten Taten; Tochter und Braut bist du Mir, Ich werde dir helfen.



6. August 1991

(Rhodos)

Rette uns alle, Jesus! Warte, mein Herr,
bis alle Deine Kinder sich bekehrt haben,
ehe Dein Tag kommt!
Dein Thron soll bald schon zu uns herabsteigen, aber sind wir alle bereit?

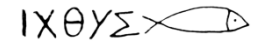
Lass Deinen Fluss,
dessen Ströme verödete Städte erquickt,
in uns fließen und uns durchtränken.
Durchdringe uns, bestürme uns,
und bist Du erst einmal in uns,
können Deine Städte niemals fallen!
Heilige Deine Wohnstatt; vergöttliche uns.

Der Gesalbte segnet dich und drängt dich zum Beten. Gib die Hoffnung nicht auf.[1] Ich lasse euch genügend Zeit, euch zu reformieren, aber wird deine Generation das begreifen? Werden sie willens sein, ihr Leben zu ändern? Du musst die Beleidigungen in Betracht ziehen, Mein Kind, die täglich gegen Mich begangen werden. Wie lange muss euer Gesalbter noch beleidigt werden? ... Hast du Mir etwas zu sagen, Tochter? ... Ich höre nichts von dir.

Gnade! Wir brauchen Gnade,
um zu Dir zurückkehren zu können;
so wie es bei mir war; ich wusste nichts
über Dich und nichts darüber, wie sehr
ich Dich beleidigte, mein Herr,
bis Du aus Gnade zu mir kamst.

Dann höre nicht auf, für deine Brüder zu beten. Ich sagte, Sodom wird es nicht so schlimm ergehen wie dieser Generation. Erinnerst du dich an Ninive? Sie standen am Rand einer großen Katastrophe, aber sie hörten auf Jona, Mein Sprachrohr, und vom Höchsten bis zum Geringsten... haben alle gefastet, bereut und gelobt, ihr Leben zu ändern und heilig zu leben.[2] „Begebt euch auf die längst verlassenen Wege, erkundigt euch nach den uralten Pfaden“,[3] sucht nach der Wahrheit. Tochter, glücklich der Mensch, der Meinen Rat befolgt. Ich möchte dir noch etwas sagen: Ich, der Gesalbte, werde euch alle mit Meinem Feuer verschlingen und euch verzehren, um eurer Seele ein neues Leben zu geben. Mir verbleibt nur noch wenig Zeit. Diese Tage der Barmherzigkeit und Gnade sind fast vorbei. Ich verheimliche Meine Pläne nicht und verberge auch nicht Mein Angesicht, Ich offenbare Mein Angesicht wie nie zuvor.

Und was euch angeht, Meine Geliebten, eure Pflicht ist es, hinzugehen und diese Botschaften vom Zweiten Pfingsten zu verbreiten und das, was der Geist euch lehrt.



(Später)

Mein Geist ist mit deinem Geist; Ich erfülle dich. Ah, Vassula von Meinem Heiligen Herzen, denke immer an folgende Worte:

Der Weg zu Meinem Kreuz
ist mit Meinem Blut gekennzeichnet.

Und jeden, der bereitwillig diesen Weg nimmt, segne und salbe Ich. Du wirst um Meinetwillen gejagt, doch fürchte dich nicht, Ich bin dir nahe und an deiner Seite, um dich zu ermutigen. Du wirst verurteilt, aber lediglich durch die Welt. Um Meinetwillen bist du durch menschliche Lippen in Ungnade gefallen, freue dich! Denn genauso erging es auch Mir! Habe Ich nicht gesagt, dass kein Schüler größer ist als sein Meister? Du bist zum Hofnarr deines Volkes geworden,[4] aber auch Mir, deinem König, ging es so. Wenn sie dich auf dem Weg nach Golgota peitschen, vermischt sich dein Blut mit dem Meinen. Welche höhere Gunst könnte Ich dir erweisen, als aus dir zu Meiner Ehre ein anderes, lebendiges Kruzifix zu machen? Wenn Ich sehe, dass deine Füße zu straucheln beginnen, hebe Ich dich hoch und lege dich wie ein Lamm auf Meine Schultern. Komm, bei Mir wirst du immer sicher sein.

Jesus, Du bist meine Hoffnung,
meine Kraft, meine Freude und mein Lied.
Ich will immer Zuflucht suchen
in Deinem Heiligen Herzen.

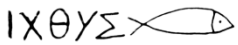
[1] Ich hatte irgendwie das Gefühl, als seien meine Gebete nicht genug und die der anderen auch nicht, da wir so wenige sind ...
[2] Jona 3, 6-10
[3] Jer 6,16
[4] Viele griechisch-orthodoxe Theologen und Mönche spotten über mich.

10. August 1991

(Rhodos)

IchBin bittet euch, dass ihr euch Mir täglich übergebt. Sucht Mich, und ihr werdet Mich finden. Ich und eure Heilige Mutter sagen euch: Betet, betet, betet und hört nicht auf zu beten. Satan kommt, wenn ihr schlaft; deshalb gebt Satan keinen Angriffspunkt; betet, denn das Gebet ist eure Waffe gegen Satan.

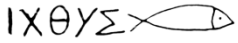
Die Liebe liebt euch.



11. August 1991

(Für die jungen Gebetsgruppen von Athen und Rhodos.)

Ich habe gesagt: ihr seid Meine Kinder des Lichtes, und Ich möchte hinzufügen: und eure Wohnung ist Mein Heiliges Herz. Denkt daran, Meine Liebe zu euch allen ist Groß; vergesst dies nie, niemals.



(Jesus bat uns anschließend, Kol 3, 5-17 zu lesen.)

12. August 1991

(Rhodos)

(Für die Gruppe:)

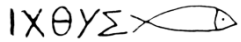
Mein Herr und mein Gott?

Ich Bin da; Ich werde ganz offen zu Meinen Lämmern sprechen:

Alles, worum Ich euch bitte, ist Liebe. Liebt Mich ohne Einschränkung. Ich bin die Quelle der Erhabenen Liebe; kommt zu Mir und schöpft aus Mir; füllt eure Herzen, damit ihr diese Liebe an andere weitergeben könnt. Ich bin Anwesend, wo immer ihr seid; vergesst also niemals, dass da, wo ihr seid, auch Ich Bin. Ich, der Herr, segne euch. Kümmert euch um eure Brüder und Schwestern und führt sie zu Mir. Lasst auch sie Mein Heiliges Angesicht schauen. Meine Kinderchen, Ich habe euch aus Liebe erschaffen, damit ihr Mich liebt, Mich tröstet, Mich preist.

- Ihr wollt Mich Verherrlichen? Dann liebt Mich und betet Mich an; die Tür zum Himmel sind eure Gebete zu Mir; Ich möchte Gebete, die aus eurem Herzen kommen. So sage Ich euch: Betet, betet, betet. - Denkt daran, dass das Herz eurer Mutter mit dem Meinigen in Liebe vereint ist. So kommt, ihr, die Mein Herz liebt, kommt zu Uns beiden, und Ich werde euch in Meinem Heiligen Herzen Ruhe bieten, während ihr im Herzen eurer Mutter Schutz findet. - Ich bin die Auferstehung, und Ich werde noch viele von euch auferwecken, so wie Ich euch erweckt habe. Ich bin die Barmherzigkeit, und in Meiner Grenzenlosen Barmherzigkeit lasse Ich Mein Herz anrühren.

Liebe und Barmherzigkeit sind direkt vor euren Türen, jetzt!



13. August 1991

(Rhodos)

O Jahwe, mein Gott und Vater,
lächle uns zu.

Herr?

Ich Bin da; Ich bin es, Jahwe, dein Abba.

O Gott, hab Erbarmen mit unserer Armseligkeit.

Blume, Ich, Jahwe, euer Gott, bin äußerst Barmherzig. Ich Bin ein

unendlicher Ozean an Barmherzigkeit, Mitgefühl und Zärtlichkeit.

Ich habe euch Mein Gesetz gegeben, aber es reicht nicht aus zu sagen, dass ihr Mein Gesetz kennt, ihr müsst Mein Gesetz in die Praxis umsetzen. Es ist auch nicht genug zu sagen, dass ihr glaubt, dass Ich Bin, Ich wünsche, dass ihr Mich liebt und anbetet. Auch die Dämonen glauben, dass Ich Bin, aber sie lieben Mich nicht und verehren Mich auch nicht. Sie hören zwar auf Meine Stimme, aber sie lieben Mich nicht.

Seid Mir treu ergeben, und ihr, die ihr Mein Same seid, kommt zu Mir, eurem Abba, und tröstet Mich. Ich – Bin – müde – und ihr seid nur noch ein kleiner Rest, der Mich trösten kann; ihr seid die Kleinsten der Herde, und Meine Augen ruhen auf euch.

Von Seinem Thron herab sagt euer Abba zu euch: Ich liebe euch alle mit einer ewigen Liebe - seid gesegnet.

(Später:)

Herr, vergib uns,
denn wir haben wirklich darin versagt,
Deine Große Liebe zu würdigen;
wir haben darin versagt,
Dein Großes Opfer zu schätzen;
wir haben darin versagt, zu lieben
und vereint zu bleiben. Dauernd
wiederholen wir unsere alten Fehler.
O Herr Jesus,
wir brauchen verzweifelt Deine Hilfe,
damit wir wieder zur Vernunft zu kommen.
Komm und rette uns;
der Kranz der Göttlichkeit ist uns
vom Kopf gefallen. Schau auf uns
und sieh unsere Erbärmlichkeit,
unsere jämmerliche Entwürdigung,
unsere Verkümmerung
in allem, was heilig ist.
Mach, dass wir zu Dir zurückkommen,
indem Du jeden von uns so aufsuchst,
wie Du mich aufgesucht hast.
Besuche Deine übrigen Kinder
und zeige ihnen Dein Herz.

Meine Vassula, Ich möchte aus jedem Mund hören:

„Jesus, ich liebe Dich, rette meine Seele und rette auch die Seelen der anderen."

Bete also für die Bekehrung dieser armen Seelen; bete Novenen, und Ich werde zuhören. Ich kann Verstocktheit in Fügsamkeit verwandeln, daher bete zu Meinem Heiligen Herzen, dann werde Ich das Übrige tun.

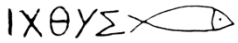
18. August 1991

O Herr,
ich fühle mich bis zu Tode beunruhigt;
heute ist mein Gethsemane.
Meine Seele ist wie zerschlagen
und voll Kummer.
Satan hat mich zweifellos
ins Visier genommen,
um mich in Stücke zu hauen.
Erbarmungslos durchbohrt er mich
durch und durch.
Ich bin meinen Verfolgern
zur Zielscheibe geworden,
wo ist denn meine Hoffnung?

In Meinem Heiligen Herzen, Meine Taube. Dein Taubenschlag ist Mein Heiliges Herz. Wende dich an Mich, und Mein Geist wird dich trösten. Bringe Mir deine Schwierigkeiten dar, dann werde Ich sie in Mein Heiliges Herz werfen; Ich werde guten Gebrauch davon machen; Ich werde Seelen aus dem Fegefeuer befreien ... dann vergiss deine Schwierigkeiten dieser Tage und ruhe in Mir, deinem Gott. Ich bin ein Ozean an Frieden. Übergib Mir alle deine Widerwärtigkeiten, Tochter, und Mein Friede wird sie auslöschen.

Empfange Meinen Frieden, Mein Lamm; - Ich liebe dich -, Ich schenke

Frieden; ruhe dich in Mir aus. Gehe jetzt in Frieden.



19. August 1991

Herr, wenn Friedensstifter[1] sich um Frieden bemühen, Samen säen, die gute Früchte hervorbringen, und vom Heiligen Geist geführt werden, warum wird ihnen nahegelegt, still zu sein? Warum werden sie gejagt? Warum glaubt man ihnen nicht?

Weil sie[2] wie kostbares Material von Händlern gekauft worden sind. Der Rationalismus trübt ihren Geist, stumpft ihren Sinn für Unterscheidung ab und tötet ihre Demut. Wie Sodom und Ägypten lehnen sie alles ab, was aus dem Inneren der Kirche kommt, von der inneren Kraft, und die ist

Mein Heiliger Geist.

Nichtsdestotrotz werde Ich dir Meine Stärke verleihen, damit du weitermachst, denn das ist Mein Wille.

20.August 1991

Wie köstlich wird es sein, wenn alle
Christen wie Brüder
einträchtig zusammen leben.
Wie viel größer wäre Dein Ruhm,
wenn man sähe, wie wir uns demütig
um einen einzigen Tabernakel
und Altar versammeln
und Dich mit einem Herzen, einem
Gemüt und mit einer Stimme preisen ...
Wenn ich aber Deinen Anordnungen
folge und Zeugnis für die Einheit ablege,
werde ich nicht verstanden,
und man glaubt mir nicht.
Wie einen Mühlstein
schmettern sie mich zu Boden.

Mein Kind, der Gesalbte ist dein Hirte, und Er weidet dich und öffnet dir einen Weg. Du mit Meinem Segen Bekleidete, alles, was Ich von dir erbitte, ist, dass du die Liebe, die Ich dir gegeben habe, an die Völker weitergibst. Erlaube Mir, dich einzusetzen, kleine Seele; Abba hält dich in Seinen Armen, IchBin ist bei dir. –

Schau Mich an; was würde Ich nicht alles für dich tun... und du, kannst du dasselbe von dir sagen?

Ja, Herr.

Dann erhebe dich, und fahre fort, Zeugnis abzulegen. Dein Lauf ist noch nicht zu Ende. Aber verliere nicht den Mut, Ich stehe dir zur Seite, um dein kleines Herz zu ermutigen. Deine Fußknöchel sind an Meine gebunden, und Meine Lippen kleben an deinem Ohr, um dir zuzuflüstern und dich daran zu erinnern, dass du nicht größer bist als dein Göttlicher Meister. Du, die du doch nur Meine Schülerin bist, werden sie dir nicht dieselben Male aufdrücken, wie deinem Meister, dem Ersten aller Märtyrer?

Meine Tochter, liebe Mich, dann werde Ich fortfahren, über dir die Reichtümer Meines Heiligen Herzens auszugießen – den ganzen Schatz, der für eure Zeiten vorbehalten blieb. Ich hatte einst gesagt, dass Ich am Ende der Zeiten aus Meinem Heiligen Herzen Werke wie nie zuvor vollbringen werde - Werke, über die ihr staunen werdet -, um die strahlende Herrlichkeit Meines Heiligen Herzens zu zeigen. Ich hatte versprochen, Mein Heiliges Herz ganz und rückhaltlos zu exponieren, um die Herzen anzulocken, denn Meine Worte

[1] Friedensstifter: solche, die das Wort Gottes predigen, um die Welt zu Gott zurückzubringen und mit Gott zu versöhnen.
[2] die Ungläubigen

sind süßer als Honig. Alles wird rechtzeitig erfüllt werden, vertraue Mir. Lass dich von niemandem täuschen, Mein Kind, Meine Gabe hat Sich schon unter Beweis gestellt. - Ich segne dich. - Die Weisheit wird Ihre Guten Werke mit dir fortsetzen.

30. August 1991

Mein Herr und Mein Leben ...

Ich Bin; nach Beten ist Schweigen die beste Waffe. - Bald schon werde Ich Meinen Feind zertreten.

Vassula, höre Mich: dein Heiliger ist dabei, Russland zu einer edlen Nation auferstehen zu lassen. Russland wird in den Armen ihres Gemahls vollkommen werden. Ich, der Herr, werde sie vollkommen machen. Habe Ich dir nicht gesagt, Mein Kind, dass Ich Meine Hand auf ihr kaltes Herz halte, um es zu erwärmen?[1] Und an dem Tag, an dem Meine Braut ihre Augen öffnen und Mich, ihren Gemahl, an ihrer Seite sehen wird, wird sie erkennen und verstehen, was Meine Hände in ihrer Mitte wirkten, und von da an wird Russland, Meine Braut, offen und freimütig Meinen Namen Heilig halten, und alle irrenden bösen Geister in ihr werden die Flucht ergreifen. Ich ließ dich all diese Dinge wissen, ehe sie geschehen, damit du glaubst, dass Ich es bin, der Allmächtige, der dich führt. Höre Mich: Ich werde Meine Pläne nicht verheimlichen; sollten auch die Menschen versucht sein, Meine Pläne zu verbergen, Ich werde euch alles, ehe es geschieht, Eigenhändig enthüllen. Der Heilige hat euch unausgesetzt gewarnt; niemandem aber habe Ich gedroht.

- Ein Lichtstrahl vom Himmel wird bis in die Mitte Meines Leibes[2] dringen, das Antlitz dieser Erde verwandeln und Frieden unter die Brüder bringen.[3] Das wird die Belohnung sein für die Gebete der Märtyrerheiligen, für ihre Opfer, ihre Werke der Buße, ihre Standhaftigkeit und ihren Glauben.

- Habt keine Angst, wenn die Stunde der großen Not kommt, solange ihr standhaft bleibt und euren Glauben festhaltet; denn diese Stunde muss kommen, um das Antlitz der Erde zu wandeln. Auf diese Weise wird alles, was in Fatima gesagt wurde, zur Vollendung gebracht werden.

- Der Vater liebt euch alle, und Er richtet niemanden; Der Schnitter ist schon am Werk. Die Werke des Vaters werden euch alle in Erstaunen versetzen.

- Und du, Mein Kind, blättere zurück in Meinen Botschaften. Hatte Ich nicht gesagt, dass Ich, der Herr, viele wunderbare Dinge für euch getan habe und in den kommenden Tagen noch mehr tun werde?[4]

Siehst du, wie Meine Vorhersagen eintreffen? Und jetzt sage Ich dir, dass bald die Himmel euch überfluten werden, wenn Ich komme. Mein Feuer wird auf diese Erde geschleudert werden, um ihre Verbrechen zu verbrennen. Ich werde Meine Hand nicht zurückhalten. Mein Heiliger Name wird täglich profaniert, und die Befolgung Meiner Regeln wird verspottet. Und so erfüllen sich die Worte der Heiligen Schrift.

[1] Siehe die prophetische Botschaft über Russland vom 11. März 1988.

[2] die Kirche

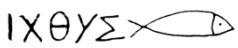
[3] Hier begriff ich, dass der Herr auf die EINHEIT der Kirchen anspielte.

[4] Gott verweist auf Seine Botschaft vom 23.7.1991, dass Er in den kommenden Tagen noch mehr Wunder tun werde. Die Vorhersage spielte auf den Zusammenbruch des Kommunismus in Russland an.

(Schreibe): „In diesem Augenblick entstand ein gewaltiges Erdbeben, und ein Zehntel der Stadt stürzte ein. Siebentausend Menschen[1] kamen durch das Erdbeben um. Die Überlebenden wurden vom Entsetzen gepackt und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.“[2] Es verbleibt jetzt nur noch sehr wenig Zeit. Vergebt eurem Nächsten, solange ihr noch Zeit habt. Leistet Wiedergutmachung, fastet. Wenn ihr zu den Sündern gehört, die Freunde entzweien, dann bereut und kehrt um Meines Heiligen Namens willen zu Mir zurück. Ihr seid Herr über euren Willen, nicht aber über Meine Pläne, und Ich bitte euch dringend, euch schnellstens Mir zu ergeben.

Unermüdlich schickt Satan gegen jeden von euch seine Gefolgsleute. Seid deshalb mehr denn je auf der Hut. Seine Herrschaft naht sich ihrem Ende. Deshalb will er noch ein letztes Mal auf diese Erde ausspeien in der Hoffnung, so viele Seelen wie möglich mit sich zu reißen. Deshalb müssen Beständigkeit und Glaube in euch sein, denn ihr könnt es vermeiden und Satan sogar daran hindern, auf diese Erde auszuspeien.

Mut, Tochter, hebe deinen Kopf hoch und lehne dich an Mich; Ich werde dir auch weiterhin helfen.



Allbarmherziger Herr,
lass doch jene, die sagen:
„Wir wollen unseren eigenen Weg gehen“,
zu Dir zurückkehren.

Und lass die Christen,
die dem Papst entgegnen:
„Wir wollen unseren eigenen Weg gehen“,
umkehren und dem Papst gehorchen.

Lass ihren menschlichen Stolz
die Augen niederschlagen
und ihre Arroganz gedemütigt werden.
Amen.

3. September 1991

Herr,
Vater und Gebieter unseres Lebens,
verlasse uns jetzt nicht
und auch nicht in den Tagen der Not.

Herr,
Vater und Gebieter unseres Lebens,
hilf Russland, in Deinem Geist zu wachsen.
Du hast den Roten Drachen durchbohrt,
der sie belagert hatte.

Herr,
Vater und Gebieter unseres Lebens,
rette uns vor dem Rebellen,
der noch immer unter uns ist.

Ah, Mein Kind, durch Mein Reinigungsfeuer werde Ich euch alles lehren; warte und du wirst sehen. Höre Mich jetzt und schreibe, Mein Kind:

Es ist noch nicht lange her, dass die meisten Nationen der Welt es nicht für möglich gehalten haben, dass der Feind, der Rote Drache, seine Macht in Russland so plötzlich verlieren könnte. Vassula, wenn deine Schwester Russland gegen Mich rebellierte, dann kam das durch die Sünden der Welt und durch ihre Verbrechen. Die Tyrannei kommt von unten.

Aber wie haben sich ihre Kinder gefühlt, jene Märtyrer, die zu Dir gehörten?

Wie kann Ich beschreiben, was ihre Kinder litten, womit kann Ich sie vergleichen, Tochter? Der ganze Himmel trauerte um ihre Kinder. Ihre Söhne waren hilflos, doch wer war noch da, um sie zu betrauern? Gab es auch nur einen unter ihnen, der stark genug war, den Drachen zu durchbohren? Nein, denn sie

[1] Das bedeutet, eine große Anzahl aus allen Ständen.
[2] Offb 11, 13, lies auch Mt 24, 22 und Mt 24, 29-30

waren bis auf die Knochen abgemagert. Ihre Kinder gingen um Brot betteln. Vom Feind gebeugt, brachen sie unter ihrer Bürde zusammen. Wenn sie sich heimlich davonmachten, um in Meinen Armen Zuflucht zu suchen, wurden sie aufs schwerste bestraft. Es war ihnen nicht gestattet, ihre Begeisterung für Mich zu zeigen. Geschickter als Schlangen beobachteten ihre Verfolger jeden Schritt, den sie taten, und wenn irgendein Verdacht bestand, dass sie das Buch des Lebens unter ihrer Matratze versteckt hielten, wurden Meine Kinder schikaniert, verfolgt und dann gefangen genommen.

Ach Tochter, Meine Augen weinten unaufhörlich, wenn Ich sah, wie diese Nation mit dem Schwert zum Schweigen gebracht wurde. Priester und Propheten wurden inhaftiert und gezwungen, sich im Dunkeln aufzuhalten. Viele von ihnen wurden vor Meinen Augen erbarmungslos hingeschlachtet. - Diese Nation, die Mir einst Ehre erwies und Mich offen pries, strahlend wie ein Saphir, eine Festung des Entzückens, wurde durch die Sünden und Verbrechen der Welt zu einem wasserlosen Land der Trockenheit gemacht. Ich sage dir, Tochter, Russland, deine Schwester, hat dir noch nicht gezeigt, was sie in Meinem Namen alles vollbringen wird.

<u>Der Tag des großen Festes muss noch kommen, und wie wünschte Ich, er wäre schon da!</u>

Bete, bete für diesen Glorreichen Tag!

9. September 1991

Mein Jesus?

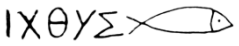
Ich Bin da;
liebe Mich, Vassula, das beschwichtigt des Vaters Zorn auf dieses Geschlecht. Ich habe für dich, Meine Kleine, zum Vater gebetet, damit du von „dem Dorn“ befreit wirst, den du von Mir übernommen hattest...[1]

Herr, bestätige bitte, was ich von Dir gehört habe, indem Du mir einen Abschnitt aus der Heiligen Schrift gibst.

(Ich öffne nach Zufallsart die Bibel, und mein Finger wies auf Lk 22, 42, wo es heißt:)

Vater, sprach Er, wenn Du willst,
nimm diesen Kelch von Mir.
Aber nicht mein,
sondern Dein Wille geschehe.

Sei gesegnet, Ich werde dich führen.



11. September 1991

Herr, ich schaue zum Himmel
und suche nach himmlischen Dingen.
Ich suche Dein Heiliges Angesicht,
um Frieden zu finden und
mich freuen zu können.
Ich suche Dein Heiliges Angesicht,
um Betrachtungen halten zu können.

Und Ich Meinerseits schaue mit Meinen Augen auf die Welt von heute und prüfe Nation um Nation, taste Seele um Seele ab nach ein wenig Wärme, nach etwas Großzügigkeit und ein bisschen Liebe, doch nur sehr, sehr wenige erfreuen sich Meiner Gunst. Ja, sehr wenige nur machen sich die Mühe, ein heiliges Leben zu führen. Und die Tage entfliehen, und die Stunden sind jetzt gezählt,

[1] Ich hatte Jesus angeboten, diesen „Dorn“ von Ihm auf mich zu nehmen, was ja einen Dorn weniger bei Jesus bedeutete. Von diesem Dorn war in der Botschaft vom 18.6.91 die Rede. Dieser Dorn wurde Jesus durch eine geliebte Person zugefügt, die tatkräftig die Botschaft bekämpft. Satan verwirrte diese und benutzt sie jetzt.

bis die große Vergeltung kommt. Meine Städte[1] sind zu Hurenstädten geworden – ohne Mitleid! Sie sind zu Festungen für Dämonen geworden, innen vollständig verdorben, vom Wurm zerfressen! Ein Refugium für Nattern und Skorpione! Wie könnte Ich nicht Mein Reinigendes Feuer auf diese Abtrünnigen blasen? ...

(Plötzlich änderte Jesus Seinen Ton, und mit Verzögerung von einigen Sekunden sprach Er sehr ernst und Ehrfurcht gebietend:)

- Die Erde wird schwanken und beben -

und alles Böse, das in Türme[2] hinein gebaut wurde, wird zu einem Haufen Schutt einstürzen und im Staub der Sünde begraben werden! Droben wird der Himmel erzittern, und die Grundfesten der Erde werden wanken! Bete, dass die Hand des Vaters nicht im Winter herabkommt.

Die Inseln, das Meer und die Kontinente werden von Mir unerwartet heimgesucht mit Donner und Feuer. Hört gut auf Meine letzten Warnrufe, hört jetzt, da noch Zeit ist. Lest Unsere Botschaften[3] und hört auf, spöttisch oder taub zu sein, wenn der Himmel spricht. Senkt eure Stimmen, und ihr werdet die Unseren hören.

Denkt zweimal nach, ehe ihr ein Urteil fällt; denkt mehr als zweimal nach, ehe ihr die Werke des Heiligen Geistes verurteilt. Ich werde keinen schonen, der den Heiligen Geist verhöhnt oder direkt gegen Ihn lästert. Die Gerechtigkeit wird sie in die Unterwelt hinabschicken.

Ihr alle, hebt euer Gesicht und sucht im Himmel nach Meinem Heiligen Antlitz, um es zu betrachten! Richtet eure Augen auf zum Himmel, und ihr werdet nicht zugrunde gehen.

Bereut und kehrt um! Und bittet den Vater, dass Er sich erweichen lasse. Bald, nun schon sehr bald, wird sich der Himmel auftun, und Ich werde euch schauen lassen –

Den Richter.[4]

[1] Städte stehen hier für „Seelen".

[2] wie der Turm von Babel

[3] die Botschaften von Jesus und Maria, den beiden Zeugen

[4] *Nach den Ereignissen in New York am 11. September 2001, (auf den Tag genau 10 Jahre nach dem Empfang der obigen Botschaft,) gab Vassula folgenden Kommentar:*
Ich möchte, dass die Leute vorsichtig sind, wie sie diese Botschaft interpretieren. Prophezeiungen zu interpretieren, ist nicht leicht, außer wenn die Interpretation durch das Licht des Heiligen Geistes gegeben wird. Diese apokalyptische Botschaft sollte in der folgenden Weise interpretiert werden:
Unsere Generation ist kalt geworden gegenüber der Liebe Gottes. Und da unsere Welt heute in einem großen Glaubensabfall lebt, greift Gott ein, um uns zu warnen, indem Er uns Zeichen gibt, z.B. Statuen, die blutige Tränen weinen, Ikonen, die Öl- oder Blutstränen weinen. Die Botschaften vom Wahren Leben in Gott sind ebenfalls ein Zeichen, so wie auch einige andere Erscheinungen, die als Warnungen kamen und uns alle zum Gebet hin ziehen sollen. So viele dieser Zeichen sind abgelehnt, gering geschätzt und verfolgt worden. Dies erinnert uns an die Zwei Zeugen in der Offenbarung 11, die Maria und Jesus sind mit der apostolischen Sendung des Elias (als Vertreter der Prophetie) und Moses (als Mahner an das Gesetz), wie es uns in der Botschaft vom 24. Dezember 1991 beschrieben wird. Ich empfehle, diese Botschaft zu lesen, damit Sie es ganz verstehen. Glaubensabfall bedeutet Zurückweisung der göttlichen Wahrheit und führt zu einem Leben ohne Gott. Der Glaubensabfall zieht das Böse auf die Erde. Unsere Liebe Frau gab diesbezüglich eine wichtige Botschaft (15. Mai 1990).
In den Botschaften vom Wahren Leben in Gott hat Gott uns genügend Gelegenheiten gegeben, zu bereuen und heilig zu leben. Doch die Welt ist taub für Gottes Rufe und macht sich im Gegenteil lustig über jeden Ruf, der von oben kommt und uns warnt, dass, wenn wir unsere Herzen nicht ändern und Opfer bringen, Wiedergutmachung leisten und bereuen, unsere Sünden uns den Tod bringen werden. Christus hat uns gebeten, in der Bibel 2 Thess. 2 zu lesen, damit wir verstehen, dass wir tatsächlich in der Endzeit leben, die man, wie Paulus sagt, an zwei Zeichen erkennen kann, nämlich an dem großen Glaubensabfall und dem Geist der Rebellion. Dieser aufständische Geist spielt Gott, äfft Gott nach und stellt sich selbst über Gott. Die Welt

15. September 1991

Lehne dich bei Mir an, Gesegnete Meiner Seele; Ich gebe dir Meinen Frieden; schreibe:

O Jerusalem![1] Wende deine Augen nach Osten und nach Westen; wende deine Augen nach Norden und nach Süden - und Ich Bin da! Wahrlich, Ich sage dir: Noch einmal wird Mein Geist auf dir ausgegossen und Mein Bild über das Antlitz der Welt gebreitet werden. Was Ich geplant habe, wird geschehen, und was Ich dir gesagt habe, wird in Erfüllung gehen. Komm nahe zu Mir und höre aufmerksam zu: heute komme Ich mit dem Banner des Friedens ganz bis an deine Türschwelle. Ich komme, um dich zu retten, Jerusalem. Auf dem Banner steht geschrieben: Der Treue und Wahrhaftige[2], der König der Könige und Herr der Herren[3]. Werde Ich von dir, Jerusalem, hören: „Mein König, Du bist es, den ich verehren muss“, oder willst du dir weiterhin nicht bewusst sein, Wer es ist, der dir Seinen Frieden anbietet? ... Nun? Willst du nun in diesen letzten Tagen vor dem Tag der Vergeltung Meinen Heiligen Geist anerkennen, der in all Seiner Herrlichkeit von oben herabgestiegen ist, um bei dir Wohnung zu nehmen? Während deiner ganzen Lebenszeit hast du, O Generation, Mein Gesetz missachtet und dich rebellisch abgewandt. Wirst du jemals auf die Begegnung mit Mir, deinem Gott, vorbereitet sein? Ich werde bald schon durch deine Stadt hindurchgehen.[4] Und das wird früher sein, als du denkst! Dies hier sind Meine letzten Warnungen. Ich sage dir sehr ernst:

Wach auf aus deinem tiefen Schlaf!
Du rennst in dein Verderben.
Schüttle ab den Staub, der dich bedeckt,
und erhebe dich von den Toten;
Das Ende der Zeiten[5]
ist näher als du denkst.

- Bald, sehr bald werde Ich urplötzlich Mein Heiligtum im Himmel auftun, und dort werden eure Augen, vom Schleier befreit, eine geheime Offenbarung erkennen: Myriaden von Engeln, Thronen und Mächten, Herrschaften und Gewalten, alle niedergeworfen um

Die Bundeslade.

Dann wird ein Hauch über euer Angesicht gleiten, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert; den Lichtblitzen wird lautes Donnergetöse folgen. Plötzlich wird über euch „eine Zeit großer Not kommen, wie noch keine da war, seit es Völker gibt“.[6] Denn Ich werde eurer Seele erlauben, alle

glaubt heute an die Selbst-Verwirklichung. Es sind jene, die Gott zurufen: Wir brauchen dich nicht!
Gott straft nicht und möchte Sein Volk nicht leiden sehen; wir dagegen zerstören uns selbst, und wir ziehen alles Übel auf uns herab. Das ist der Grund, warum in vielen der Botschaften, nicht nur am 11. September 1991, Christus uns gewarnt hat, dass Satan einen großen Holocaust vorbereitet, um uns zu vernichten. Die Menschen, die starben, gut oder böse, sind die heutigen Opfer unserer Sünden und unserer Taubheit gegen die Bekanntmachungen, dass Gott uns warnt, um uns zu retten und vor Leid und Tod zu bewahren. Durch unsere eigenen Sünden haben wir unschuldige Menschen zu Opfern gemacht und großes Leiden unnötig verursacht. Wir müssen beten für all die Familien, die ihre Lieben verloren haben, dass Gott ihnen Kraft gebe und einen Geist des Verzeihens.

[1] Gemeint ist: O Menschengeschlecht.
[2] Offb 19,11
[3] Offb 19, 16
[4] Gemeint ist, durch uns. Wir sind Städte.
[5] NICHT das Ende der Welt, sondern es ist das Ende einer Epoche.
[6] Dan 12, 1

Geschehnisse in eurem Leben zu erkennen; diese werde Ich eines nach dem anderen vor euren Augen entfalten. Zum großen Entsetzen eurer Seele werdet ihr erkennen, wie viel unschuldiges Blut von Opferseelen vergossen wurde, verursacht durch eure Sünden. Dann werde Ich euren Seelen bewusst machen, wie ihr nie Mein Gesetz befolgt habt. Wie eine Schriftrolle, die entrollt wird, werde Ich Die Bundeslade öffnen und euch eure Gesetzlosigkeit zu Bewusstsein bringen.

- Solltet ihr dann noch leben und aufrecht auf euren Füßen stehen, werden die Augen eurer Seele ein blendendes Licht erblicken wie das Glitzern vieler kostbarer Steine, gleich dem Funkeln kristallklarer Diamanten. Ein Licht, so rein und so strahlend hell, dass ihr die zahllosen Engel, die schweigend dabeistehen, nicht ganz werdet erkennen können, weil dieses Licht sie wie silbriger Goldstaub einhüllen wird; eure Seele wird nur ihre Umrisse, nicht ihr Gesicht sehen. Dann werden eure Seelen inmitten dieses blendenden Lichtes erschauen, was sie einst im Bruchteil einer Sekunde im Augenblick eurer Erschaffung gesehen hatten...

Sie werden schauen:
Ihn, der euch zuerst in
Seinen Händen hielt;
Die Augen, die euch als erste sahen.

Sie werden schauen:
Die Hände von Ihm, der euch formte
und euch segnete ...

Sie werden schauen:
Den Zärtlichsten Vater, euren Schöpfer,
gekleidet in furchterregendem Glanz,
den Ersten und den Letzten;
Ihn, der ist, der war und
der kommen wird,
Den Allmächtigen,

Das Alpha und das Omega:
Den Herrscher.

Während ihr zusammensinkt in eurer Erweckung, werden eure Augen erstarrt in die Meinen schauen, die wie zwei Feuerflammen[1] sein werden; dann schaut euer Herz zurück auf seine Sünden und wird von Gewissensbissen ergriffen. In großer Not und Pein werdet ihr an euren Gesetzesübertretungen leiden und erkennen, wie ihr beständig Meinen Heiligen Namen gelästert und Mich abgelehnt hattet, Mich, euren Vater ... von panischer Angst erfüllt, werdet ihr zittern und vor Ekel erschaudern, wenn ihr euch als verwesenden Leichnam sehen werdet, verwüstet von Wurm und Geier.

- Sollten eure Beine euch immer noch tragen, werde Ich euch zeigen, was eure Seele, Mein Tempel und Meine Wohnstatt, all diese Jahre eures Lebens in sich hegte und pflegte. Statt Meines Immerwährenden Opfers werdet ihr zu eurem großen Bedauern sehen, dass ihr im tiefsten Grund eurer Seele Die Schlange liebkost und diesen Verheerenden Gräuel aufgerichtet hattet, von dem der Prophet Daniel sprach:

Die Gotteslästerung;

Die Gotteslästerung, die all eure himmlischen Bande, die euch mit Mir verbanden, durchtrennt und einen Abgrund zwischen euch und Mir, eurem Gott, geschaffen hat; - wenn dieser Tag kommt, wird es euch wie Schuppen von den Augen fallen, so dass ihr erkennen könnt, wie nackt ihr seid, und wie ihr innerlich ein Land der Dürre seid ... Ihr unglücklichen Geschöpfe, eure Rebellion und eure Ablehnung Der Heiligsten Dreifaltigkeit hat euch zu Abtrünnigen

[1] Offb 19, 12

und Verfolgern Meines Wortes gemacht; - euer Klagen und Heulen wird dann nur von euch allein gehört werden. Ich sage euch: ihr werdet trauern und weinen, doch euer Wehklagen wird nur von euren eigenen Ohren gehört werden.

Mir bleibt nur zu richten, da Mir aufgetragen wurde zu richten, und Mein Urteil wird gerecht sein. Wie es zu Noahs Zeiten war, so wird es sein, wenn Ich die Himmel auftun und euch die Bundeslade zeigen werde. „Wie die Menschen in den Tagen vor der Flut aßen und tranken und heirateten bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte“,[1] so wird es auch an diesem Tag sein. Und Ich sage euch: Wenn diese Zeit nicht verkürzt würde durch die Fürbitte eurer Heiligen Mutter, der Märtyrerheiligen und ihres auf Erden vergossenen Blutes - vom gerechten Abel bis zum Blut all Meiner Propheten -, nicht einer von euch würde überleben!

Ich, euer Gott, sende einen Engel nach dem anderen, um euch zu verkünden, dass die Zeit Meines Erbarmens abläuft und die Zeit Meiner Herrschaft auf Erden nahe bevorsteht. Ich sende Meine Engel, damit sie von Meiner Liebe „allen Bewohnern der Erde, allen Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern“[2] Zeugnis geben. Ich sende sie aus als Apostel der letzten Tage, um zu verkünden, dass „die Herrschaft auf Erden wie im Himmelreich sein wird und Mein Geist für immer und ewig mitten unter euch regieren wird“.[3] Ich sende Meine Diener, die Propheten, um in diese Wildnis zu rufen, ihr sollt

„Mich fürchten und Mich preisen,
denn die Stunde ist für Mich gekommen
zu Gericht zu sitzen!“[4]

Mein Königreich wird plötzlich über euch kommen, deshalb müsst ihr Beständigkeit und Glauben bis zum Ende haben. –

Mein Kind, bete für den Sünder, der seinen Verfall nicht gewahrt. Bete und bitte den Vater, die Verbrechen zu vergeben, die die Welt unaufhörlich begeht. Bete für die Bekehrung der Seelen, bete um Frieden!

IXΘYΣ

19. September 1991

Mein Herr, Du bist mein Kelch, und
meine ganze Seele freut sich in Dir.
Deine große Zärtlichkeit hält mich aufrecht,
so kann ich diese Wüste durchqueren,
Seite an Seite mit Dir,
meine Hand in Deiner Hand.

„Denn Deinetwegen erleide ich Schmach,
und Schande bedeckt mein Gesicht.
Entfremdet bin ich den eigenen Brüdern,
den Söhnen meiner Mutter
wurde ich fremd.
Denn der Eifer für Dein Haus
hat mich verzehrt.“[5]

Vassula, lass Mich Meine Worte dir ins Ohr flüstern, damit du Mich verherrlichen kannst.

- Höre nicht, Mein Lamm, auf das, was die Welt sagt, denn von ihr kommt nichts Gutes. Höre auf Mich, der Ich dein Vater bin, und wenn du aufmerksam zuhörst, wirst du die Arbeit ausführen können, mit der Ich dich betraut habe. Vertraue Mir, Mein Kind, und komm zu Mir, wenn du Rat brauchst; komm zu Mir, wenn du Trost brauchst; komm zu Mir, wenn das

[1] Mt 24, 38-39
[2] s. Offb 14, 6
[3] s. Offb 11, 15
[4] s. Offb 14, 7
[5] Ps 69, 8-10

Fieber dieser Welt sich gegen dich erhebt und dich verbrennt. Komm schnell zu Mir, deinem Abba, und Ich werde deine Brandblasen heilen. Ich bin Er, der dich so überaus zärtlich liebt, und Ich werde dich immer wieder gesund pflegen. Ich werde stets deine Wunden lindern, die dir um Meines Heiligen Namens willen von der Welt zufügt werden, weil du Zeugnis ablegst für Meine Liebe.

Denke daran: Oben im Himmel wacht IchBin über dir und nimmt sich all deiner Probleme an. Denke aber auch daran, dass das, was du tust, nicht für deine Interessen und nicht zu deinem Ruhm geschieht, sondern für die Interessen und den Ruhm Dessen, der dich gesandt hat.

Lass Meinen Geist der Wahrheit über dir leuchten, damit du im Gegenzug Mein Bild widerspiegelst und die Welt an Mein Wahres Gesicht erinnerst, da die Welt Mein Wahres Bild anscheinend vergessen hat. - In kurzer Zeit werdet ihr alle lernen, ein

Wahres Leben in Gott

zu leben und eins zu sein mit Mir, so wie die Heilige Dreieinigkeit Eine und dasselbe ist, weil Wir alle Drei übereinstimmen.

- Meine kleinen Kinder, es dauert nicht mehr lange, denn Ich bin schon auf Meinem Weg der Rückkehr. Ich sage es euch, bevor es geschieht, damit ihr dann, wenn es eintritt, glauben könnt, dass diese Stimme, die ihr all die Jahre gehört habt, von Mir kam. Ich sage es euch, damit ihr euch freut, denn auch Ich freue Mich auf diesen Tag, da Satans Kopf von der Ferse Meiner Mutter zertreten wird.

Hört Mich: Ich werde Meinen Geist auf dieses böse Geschlecht ausgießen, um die Herzen zu erobern und jeden zur vollen Wahrheit zurückzuführen, damit ihr

ein Vollkommenes Leben in Mir,
eurem Gott,

führt. Doch seid tapfer, denn vor Meinem Tag wird es noch ein Feuer geben. Habt keine Furcht und seid nicht traurig, denn ohne dieses Feuer kann das Antlitz der Welt sich nicht wandeln ..., und wenn es kommt, wird es der Welt zeigen, wie verkehrt sie war. Es wird ihre Gottlosigkeit zeigen, ihren Rationalismus, ihren Materialismus, ihre Selbstsucht, ihren Stolz, ihre Gier und ihre Bosheit, kurzum, alle die Laster, die die Welt anbetet.

Keiner wird sagen können, Ich hätte euch nicht die Umsetzung Meiner Pläne angekündigt. Keiner kann sagen, Ich hätte Meine Pläne vor euch geheim gehalten.

Ich bin Die Wahrheit.

Und Die Wahrheit wird immer Ihr Herz offen halten und euch Ihre eifrigen Pläne darlegen, wie sie sind ... Die Wahrheit wird euch stets die Möglichkeit geben, euch vor Ihr zu beweisen. - Hätte Ich nicht zu euch gesprochen und euch nicht jetzt den Himmel aufgetan, wäret ihr entschuldigt. Ich habe euch jedoch bei Tag und bei Nacht gerufen; ohne Unterlass habe Ich Meine Engel ausgesandt, um zu euch zu sprechen. Ich habe erbärmliche Seelen aus dem Nichts erhoben und sie zu eifrigen Jüngern herangebildet, damit sie gehen und an eure Türen klopfen und euch die Worte weitersagen, die Ich ihnen mitgab. Nein, sie sprachen nicht aus sich, sondern sie gaben nur das Wissen weiter, das Ich Selbst ihnen beigebracht hatte. In ihrer Armut gingen sie zu euch barfüßig, um euch von den Dingen zu sprechen, die da

kommen sollen, ohne etwas hinzuzufügen oder wegzulassen von dem, was Ich ihnen gegeben hatte. Alles, was sie sagten, war von der Weisheit Selbst empfangen worden.

- Nun sage Ich euch feierlich: wenn der Tag der Läuterung kommt, werden viele zu Tode bekümmert sein, weil sie Meinen Heiligen Geist der Wahrheit nicht in ihr Haus[1] gelassen haben, sondern statt Seiner die Schlange willkommen hießen, den Gräuel der Verwüstung, und Seite an Seite mit Meinem Feind Mahl hielten. Sie hießen den in ihrem Haus willkommen, der den Heiligen nachäfft; sie verehrten den Betrüger, der sie lehrte, Meinen Heiligen Geist falsch aufzufassen:

Meinen Heiligen Geist,
den Geber des Lebens und
Die Innere Kraft ihrer Seele.

Ihn, der ihnen eine tatkräftige Seele eingehaucht und sie mit einem lebendigen Geist erfüllt hat.

- Ich sage euch ernstlich, Mein Feuer wird auf diese Welt schneller herabkommen, als ihr es erwartet, so dass jene, die ihre Sünden nicht einsehen, plötzlich ihre Schuld erkennen werden. Es steht in Meiner Macht, diesen Tag herbeizuführen, und ebenso steht es in Meiner Macht, diese Stunde abzukürzen, denn diese Stunde wird so großes Leid mit sich bringen, dass viele die Stunde ihrer Geburt verwünschen werden. Sie werden wünschen, die Täler öffneten sich, um sie zu verschlingen, die Berge fielen über sie, um sie zu begraben, die Geier würden sie schnell beseitigen; am liebsten würden sie sich selbst zerschmettern, aber niemand wird dieser Stunde entrinnen können.

Die Mich aufrichtig lieben, werden lediglich darunter leiden, dass sie nicht mehr für Mich getan haben. Auch sie werden gereinigt. Doch wehe denen, die Mich ablehnten und sich weigerten, Mich anzuerkennen; sie haben schon ihren Richter; die Wahrheit, die ihnen gegeben worden war, wird an jenem Tag ihr Richter sein.

- Ihr habt Mich viele Male durch Meine Sprachrohre sagen hören:

„Der Tag des Herrn ist nahe“

und Meine Rückkehr steht unmittelbar bevor. Wenn ihr Mich liebtet, würdet ihr euch freuen zu wissen, dass Mein Heiliger Geist mit Seiner ganzen Kraft und Herrlichkeit auf euch herabkommen wird. Wenn ihr Mich liebt, werdet ihr auch weiterhin beten um die Bekehrung all Meiner Kinder, die nichts merken und immer noch unter der Macht Satans leben. Wer Mich so liebt, wie Ich euch alle liebe, der wird auf Mich hören und bis zuletzt seinem Dienst treu bleiben.

Meine Kinderchen, wenn ihr Mich liebtet, würdet ihr sogar noch größere Werke vollbringen, als Ich wirkte, als Ich auf Erden war. Aber bis jetzt hat noch niemand etwas Größeres vollbracht, weil euer Glaube an Mich so gering ist und ihr euch gegenseitig nur wenig liebt. Bisher hat Mich noch niemand so geliebt, wie Ich euch liebe. Doch am Tag der Reinigung werdet ihr verstehen, wie wenig ihr getan habt, denn Ich werde Mein Heiliges Antlitz in euch zeigen.

- Hört ihr diese Schritte? Es sind Meine; hört ihr bereits Meinen Atem? Es ist der süße Klang Meines Heiligen Geistes, der durch eure Wüste und eure Unfruchtbarkeit weht. Ihr fühltet einen Atemhauch über euer Gesicht streichen? Fürchtet euch nicht; wie von den Schwingen der Taube gestreift, so berührte Mein Heiliger Geist euch sachte, während Er über euch schwebte.

O kommt! Kommt zu Mir, und wie Moses in der Wüste die Schlange

[1] das heißt: in ihre Seele

erhöhte, so will auch Ich eure Seele zu Mir emporheben und euch wiederbeleben! So wie Ich in den Himmel erhoben wurde, so werdet auch ihr zu Mir emporgehoben, um an Meiner Brust genährt zu werden. O kommt zu Mir! Werdet wieder durstig, dürstet nach Meinen Immerwährenden Brunnen, dürstet danach, bei Mir zu sein, eurem Gott! Ohne Zögern werde Ich euch zu trinken anbieten und Mein Wasser in euch zu einer Quelle werden lassen, die ins ewige Leben quillt, denn aus Meiner Brust fließen Ströme lebendigen Wassers, eine unerschöpfliche Quelle. O kommt zu Mir! Hungert wieder nach Meinem Brot, und ihr werdet nicht sterben! Heute wie gestern stelle Ich Mich hin und rufe laut:

„Wer Durst hat, komme zu Mir.
Es komme und trinke,
wer an Mich glaubt!“[1]

Meine Langmut ist groß, und obschon Ich weiß, dass ihr Sünder seid und die Erde mit unschuldigem Blut befleckt habt,[2] will Ich, wenn ihr reumütig zu Mir kommt, eure Schuld und eure Verbrechen vergeben. Ich bin ein Abgrund an Gnade, habt keine Angst… fürchtet euch nicht vor Mir, fürchtet euch vielmehr davor, dass euch die Stunde unerwartet antreffen und schlafend vorfinden könnte.

- Dies ist die Stimme eures Vaters; dies ist die Stimme der Erhabenen Quelle der Liebe; dies ist die Stimme dessen, Der einst sprach:

„Es werde Licht!“

und es ward Licht. Kommt zu Mir, und Ich werde euch vorbehaltlos Meinen Geist geben. Seid nicht wie die Soldaten, die unter Meinem Kreuz Meine Kleider aufteilten und das Los darum warfen; kommt zu Mir mit dem Geist des Johannes, kommt zu Mir aus Liebe, kommt zu Mir, um Mich zu trösten und bei Mir zu sein.

- Es kommt die Stunde, da die Welt sich nur in Elend und Finsternis befinden wird, in der Schwärze der Qual, und nur noch Nacht um sich sieht. Bestürzt werden sie nach Mir rufen, doch Ich werde nicht antworten, Ich werde nicht auf ihr Schreien hören. In ihrer Raserei werden sie über Meine Offenbarung und Weisheit und über die Wahrheit lästern. Die ganze Welt wird von Qual überschwemmt werden, wenn sie

die Bundeslade,
Mein Gesetz,

sehen. Viele werden niederstürzen und zerbrochen sein, erschüttert und zitternd angesichts ihrer Gesetzlosigkeit.

- Wenn die Himmel wie ein zweigeteilter Vorhang aufreißen und ihnen zeigen werden, dass sie Meine Herrlichkeit für eine wertlose Imitation verschleudert haben,[3] werden sie so niederstürzen wie Sterne, die vom Himmel fallen, und erkennen, wie die Torheit sie irreführte und es nichts als töricht war zu versuchen, den Gipfel zu erklimmen, um Mir Konkurrenz zu machen! Wenn dieser Tag kommt, werde Ich der Welt zeigen, wie böse sie war; dass sie sich mit dem Rebellen angefreundet hat und lieber mit ihm in Dialog getreten ist als mit dem Heiligen. Die Stunde ist gekommen, da Beständigkeit und Glaube, Gebet und Opfer lebenswichtig sind, sie sind VORDRINGLICH geworden!

[1] Joh 7, 37
[2] Besonders die Abtreibungen sind gemeint, wie Jesus mir in den Sinn gab.
[3] Anspielung auf Dan 8, 11-12: gemeint ist die heilige Kommunion.

Ihr, Meine Kinderchen, seid jetzt traurig, aber später werdet ihr euch freuen; kommt, lasst uns beten:

Allbarmherziger Vater,
hebe mich an Deine Brust;
erlaube mir, von den fließenden
Strömen des Ewigen Lebens zu trinken;
so werde ich wissen, dass ich mich
Deines Wohlwollens erfreue.
O komm und rette mich,
ehe die Stunde über mich kommt.
Heile mich, denn ich habe
gegen Dich gesündigt.

Vater,
Deine Lippen sind feucht von Gnade;
Dein Herz ist
ein lodernder Schmelzofen der Liebe;
Deine Augen sind Zwei Flammen
verzehrenden Feuers.

O Vater,
Deine Schönheit ist
die Vollkommenheit selbst;
Deine Majestät und Pracht blenden noch
den Strahlendsten Deiner Engel.
Reich an Tugend und Gnade -
verbirg nicht Dein Heiliges Angesicht
vor mir, wenn die Stunde kommt.
Komm und salbe mich
mit dem Öl der Liebe;
Gott, erhöre mein Gebet,
höre auf meine flehende Stimme!
Ich muss die Gelübde erfüllen,
die ich Dir gemacht habe.

Ewiger Vater,
auch wenn ich gegen den Strom
schwimmen muss:
Ich vertraue, ich weiß, ich glaube,
dass Dein Arm da sein wird,
mich zu heben und
aus dieser Strömung zu ziehen.
O, wie es mich danach verlangt,
Dein Heiligtum zu bestaunen und
in der Bundeslade
Deine Glorie zu schauen!
O, wie meine Seele sich danach sehnt,
einen Blick auf
den himmlischen Reiter
zu werfen, der den Namen
„Der Treue und Wahrhaftige“ trägt;
Er, der die Frevel der Welt hinwegfegen
wird; Er, der Gerecht ist.
O komm und bedecke mich mit
Deinem Mantel
- ist doch Deine Liebe für ihre
Großzügigkeit bekannt.

O Vater!
Fege mich nicht hinweg,
wie ich es aufgrund meiner Sünden
verdiene, sondern hilf mir,
versorge mich mit meinem
täglichen Brot, beschütze mich
und halte mich fern
den Zähnen der Viper.
Mache mich zur Erbin Deines Hauses;
mache mich zum Kind Deines Lichtes;
mache aus mir ein vollkommenes Abbild
des Höchsten Märtyrers,
um Dich für immer und ewig zu
verherrlichen.
Amen.

Der Himmel gehört dir, Mein Kind.[1] Lebe für Mich, atme für Mich und habe Mich an erster Stelle. Liebe Mich, Mein Kind, und alles, was Ich habe, ist dein. Durch deine Liebe und deine Treue wird Mein Haus auch zu deinem.

- Verlass dich auf Mich, deinen Abba; komm ganz nah zu Mir und nimm deinen Platz in Meinem Heiligen Herzen ein.

23. September 1991

Den ganzen Tag seufze ich nach Dir,
mein Jahwe, mein Eigen.
Niemals kann ich Deine Liebe vergessen,

[1] Nachdem ich das Gebet gelesen hatte, das Gott mir für Sich diktiert hatte, war Er sehr gerührt und sprach zu mir mit bewegter Stimme.

die Du mir erwiesen hast.
Deiner Freundlichkeit,
mein Jahwe, mein Eigen,
werde ich mich erinnern, solange ich lebe.

Ich vergehe vor Liebe
zu Dir, mein Jahwe, Tag für Tag,
und ich habe kein Verlangen mehr,
mich dieser Welt anzuschließen,
die Dich so verletzt,
und gleichzeitig weiß ich,
dass ich unter den Ersten bin,
die dich verletzen...
Meine Seele möchte all Deine Wundertaten
der Welt kundtun,
und meine Füße möchten auf
die Gipfel der Hügel laufen,
um in die Welt zu rufen:

„Dein Schöpfer ist dein Ehemann!
Sein Name ist Jahwe Sabaoth.
Ja, <u>Jahwe ruft dich zurück</u>, wie eine im
Stich gelassene, bekümmerte Frau.
Wird denn ein Mann die Frau
seiner Jugend verstoßen?
spricht dein Gott.“[1]
Und doch ängstige ich mich,
O mein Jahwe, mein Abba und mein Eigen.

Meine Seele verzehrt sich
in Sehnsucht nach Deinem Haus,
und <u>alles, wonach ich jetzt verlange, ist,</u>
<u>bei Dir zu sein</u>.
<u>Frage mich daher nicht, warum</u>
<u>mein Geist niedergeschlagen ist</u>,
denn meine Seufzer sind Dir kein
Geheimnis, alles, wonach ich seufze,
ist Dir bekannt:
Meine Seele erwartet Dich, mein Jahwe,
so komm und nimm mich ganz ein,
komm und verzehre mich.

Vassula ... verstecke dich nicht, Mein Kind ...[2], Tochter Ägyptens, Ich habe dich zum Prüfer vieler Nationen berufen, und du bist Mir sehr kostbar. Du darfst Mich nicht missverstehen: es ist nicht so, dass Ich dich nötig habe, und du bist auch entbehrlich für diese Aufgabe. Doch dass Ich dich, ein Nichts, erwählte, verherrlicht Mich und läutert dich. Außerdem wünsche Ich alles, was Ich habe, mit dir zu teilen. Fürchte dich nicht; wenn du Meine Botschaften hinausrufst, wird Mein Heiliger Geist dich mit Meinen Worten erfüllen, und du wirst unerschrocken Mein Wort verkünden. Geh also jetzt zu den Menschen, zu denen Ich dich sende. Ich werde dich weder im Stich lassen noch dich unbewohnt lassen. Mein Heiliger Geist ist dein Führer und dein Ratgeber.

Ich habe gerade erst begonnen, Meine Ernte einzubringen ... ernte mit Mir ... nicht du hast für diese Ernte gesät, Ich säte in dir, und nun möchte Ich es überall tun. Nun, da die Ernte reif ist, Meine Tochter, möchte Ich dich nur bitten, mit Mir zu ernten. Bringe Mir deine Mitarbeit als Opfer dar; Ich verlange nicht viel von dir ...

...Was siehst du, Tochter?

Das Heilige Antlitz Deines Sohnes, von Schmerz gepeinigt. Es sieht aus wie auf dem Heiligen Grabtuch.

Ist das nicht Grund genug, um weiterzumachen und ein wenig von deiner Zeit und deiner Energie zu opfern? Schau noch einmal hin, Tochter ... Was siehst du jetzt, Vassula?

Ich sehe etwas wie eine weiche, <u>rote</u> Wolke, die den Himmel überzieht. Über uns hängend, bewegt sie sich jedoch voran wie Nebel und bedeckt mehr und mehr den Himmel; sie breitet sich langsam, aber stetig aus.

Schreibe: „Wie das Morgenrot, das sich über die Berge breitet, kommt ein Heer, groß und gewaltig, wie es vor ihm noch

[1] Jes 54, 5-6
[2] Ich hegte die Hoffnung, nicht länger hinaus zu den Nationen gehen und bei ihnen Zeugnis ablegen zu müssen. Ich hoffte, mein Vater würde meinen Wünschen entsprechen: zu Hause bleiben, meditieren, Ihn lieben, Ihm beim Schreiben begegnen, Jesus in der Heiligen Eucharistie begegnen, und so die Menschenmengen zu meiden.

nie eines gab und nach ihm keines mehr geben wird bis zu den fernsten Geschlechtern."[1] Ja, es ist nahe ... Und was siehst du jetzt, Vassula?

Lebende menschliche Fackeln.

Schau dir gut jene Seelen an, die Ich erschuf... Diese werden nie die Wohnung erreichen, die Ich für sie vorbereitet hatte. Diese Seelen sind unter Satans Macht, und sie werden weder an Meinem Reich noch an Meiner Herrlichkeit teilhaben. Sie eilen ihrer Verdammnis entgegen ... Sage Mir, habe Ich je irgendeine Seele von Meiner Liebe, Meiner Herrlichkeit und Meinem Reich ausgeschlossen?

- Nein, Herr.

Sie aber haben beschlossen, Mich nicht zu lieben, und sind Satan willentlich gefolgt. Sie haben aus freien Stücken die Bande unserer Vereinigung durchtrennt. Und nun schau noch einmal hin, Vassula. Was siehst du?

O Herr, eine Frau, die auf einem weißen Felsen sitzt. Ich sehe Sie von hinten. Sie trägt ein langes schwarzes Kleid und hat auch Ihren Kopf mit einem langen schwarzen Schal verhüllt. Sie scheint in großer Sorge zu sein und ist gebeugt vor Schmerz. - Ich sehe mich auf Sie zugehen. Sie hebt Ihr Gesicht, und nun beginne ich ebenfalls mit Ihr zu weinen. Es ist die Mutter Jesu, unsere Mutter. Ihr Gesicht ist sehr blass und tränenüberströmt. Wie Sie mich erblickt, streckt Sie Ihre linke Hand aus und drückt sie auf meinen Arm.

Ich bin die Frau der Schmerzen, mit Elend vertraut. Ich bin es, die für euch die Hoffnung wiederfinden wird. Ich werde mit Meiner Ferse der Schlange den Kopf zertreten und zermalmen. In diesen trostlosen Tagen weinen Meine Augen ohne Unterlass, Meine Augen sind schon ganz wund geworden vom Weinen über all Meine Kinder.

Vassula, Meine Tochter, verschließe Gott nicht dein Ohr, verschließe nicht dein Ohr Meiner Bitte. Du hast Mich weinen gehört. Ich habe deine Sache verteidigt und werde es immer tun. Wenn der Herr dich an Sich bindet, geschieht es aus Liebe, Er will Sein Herz in dein Herz ergießen. Heute[2] bist du an der Reihe, dass dir Sein Kelch gereicht wird. Weigere dich nicht, daraus zu trinken; du darfst nicht zögerlich sein. Eure Straßen sind mit unschuldigem Blut befleckt, und Unsere Herzen sind krank. Das ist der Grund für Meine Tränen, das ist der Grund, weshalb der Herr Seinen Kelch mit dir teilen will.

Verrat verbarrikadiert die Einheit unter Brüdern; Unaufrichtigkeit des Herzens lässt Gottes Kelch noch voller werden. Sie haben den Leib Meines Sohnes auseinander gerissen, Ihn zerteilt, verstümmelt und gelähmt. Ich erinnere euch daran, dass für euch alle der Weg zum Vater nur durch Ihn geht in dem Einen Geist, und dennoch verharrt ihr in der Teilung unter dem Namen Meines Sohnes. Ihr sprecht von Einheit und Frieden, spannt aber dennoch für jene ein Fangnetz aus, die es praktizieren. Gott kann man nicht täuschen, noch können eure Argumente Ihn überzeugen. Das Reich Gottes besteht nicht einfach nur aus Wörtern auf den Lippen; das Reich Gottes ist Liebe, Frieden, Einheit und Glaube im Herzen: Es ist die Kirche des Herrn, im Innern eures Herzens zu Einer vereint. Die Schlüssel zur Einheit sind: Liebe und Demut.

Jesus hat euch nie aufgefordert, euch zu trennen. Diese Spaltung in Seiner Kirche war nicht Sein Wunsch. Ich flehe Meine Kinder an, sich mit Herz und

[1] Joel 2, 2

[2] Das heißt, in diesen kommenden Tagen.

Stimme zu vereinen und die ursprüngliche Kirche Meines Sohnes in ihren Herzen wiederherzustellen. Ich spreche von der ursprünglichen Kirche Meines Sohnes, da jene Kirche auf Liebe erbaut war, auf Einfachheit, Demut und Glauben. Ich meine damit nicht, dass ihr ein neues Gebäude errichten sollt. Ich meine, dass ihr ein neues Gebäude in euren Herzen errichten sollt. Ich meine, dass ihr die alten Backsteine in euren Herzen niederreißen sollt, nämlich die Backsteine der Trennung, Unduldsamkeit, Untreue, Unversöhnlichkeit und Lieblosigkeit, und durch Versöhnung die Kirche Meines Sohnes neu aufbauen. Ihr braucht dazu eine tiefe Armut im Geiste und überfließenden Reichtum an Großherzigkeit, und nicht eher, als bis ihr begreift, dass ihr euch beugen müsst, werdet ihr euch vereinen können.

- Also, Meine Vassula, schließe dich Mir an im Gebet, wie du Mich vorhin beten sahst. Ich bin sehr viel bei dir, Mein Kind. Erfülle die Wünsche der Liebe; Jesus wird dich niemals verlassen; sei in deiner Liebe mit Ihm vereint zu dem einen Zweck:

Ihn zu verherrlichen.

Nun, Tochter,[1] verstehst du jetzt, warum du nicht aufgeben sollst, mit Mir zu ernten?

Hör nicht auf zu beten und segne deine Verfolger. Deine Stunde ist noch nicht gekommen, Meine Taube. Ich werde sanft mit dir umgehen, und du wirst umso mehr von Mir geliebt werden. Versuche nicht zu verstehen, was jenseits deiner Macht ist. Führe die Sichel, wenn du Mich die Sichel führen siehst. Verzögere nicht deinen Schritt, halte Schritt mit Mir. Wenn Ich einhalte, dann halte auch du ein. Tritt auf und sprich, wenn Ich dir das Zeichen gebe, und schweige, wenn Ich dich anschaue. Verteidige bis auf den Tod immer Die Wahrheit. Von Zeit zu Zeit wirst du verletzt werden, aber Ich werde es gerade soweit zulassen, dass deine Seele dabei rein und gefügig bleibt. Wisse, dass Ich dir immer beistehe. Ernte, wenn Ich ernte. Lerne geduldig zu sein, wie Ich Geduldig bin. Sei sehr demütig und halte dich bescheiden zurück. Ich habe dir Meine Interessen[2] anvertraut, damit du Seite an Seite mit Mir arbeitest, und Ich habe auch andere bestimmt, ihre Hilfe ebenfalls in dieses Werk einzubringen.

- Vassula, Mein Kind, ein klein wenig noch, nur ein kleines Weilchen noch, und deine Seele wird zu Mir fliegen. Es gibt also keinen Grund zur Niedergeschlagenheit, von der du Mir berichtet hast. Du brauchst nur deinen Kopf zu heben und zu schauen, Wer bis in dein Zimmer kommt, Wer mit dir speist, Wer sich wie ein Hirte um dich sorgt. Bitte Mich, dir deine Sünden zu vergeben, damit du Meinen Frieden empfangen und wieder froh sein kannst. Sage Meinen Kindern, dass Ich bald schon Meinen Heiligen Geist mit voller Kraft senden werde, um euch zu weiden und euch alle in die wahre Herde zurückzuführen, damit ihr ein

Wahres Leben in Mir lebt, eurem Gott.

26. September 1991

Meine Augen sind immer
auf Dich gerichtet, O mein Gott.
Das Geheimnis der Nähe zu Dir[3]
wird jenen geschenkt,
die Dich lieben und fürchten.

[1] Die Stimme des Vaters war wieder zu hören.

[2] Ich hörte auch: „Dienst".

[3] Der so vertrauliche Umgang ist gemeint.

Du hast meine Seele
aus dem Abgrund gezogen,
damit sie den Reichtum
Deines Heiligen Herzens entdeckt.
Ich habe die Barmherzigkeit gefunden,
von der Deine Propheten sprachen;
ich habe die Liebe und Milde gefunden,
die Deine Jünger kosteten;
ich habe den Frieden gefunden,
den Du Selbst uns gegeben hast.
In Deinem Heiligen Herzen
hast Du meine Seele entdecken lassen,
dass Leiden Göttlich und
Abtötung Deinen Augen wohlgefällig ist.

Dann kam in meine Seele ein
hellstrahlendes Licht,
und wie das wohlklingende
Geschwirr von Tauben
hörte und fühlte ich
einen Hauch über mein Gesicht gleiten,
und Du erfülltest mich
mit Deinen Geheimnissen.

Koste noch mehr von Meinen Geheimnissen, Mein Kind, indem du Meinem Gesetz gehorsam bist. Senke deine Stimme nun noch mehr, damit du nur noch Meine hörst. Senke dein Haupt, damit Meines gesehen wird. Mache dich klein, damit Ich dich zu Mir erheben kann.

Oftmals erforschst du die Geheimnisse Meines Heiligen Herzens mit deinem eigenen Licht, dabei brauchst du Mich nur zu fragen, Mein Kind, und Ich werde Mein Transzendentes Licht deinen Augen eingießen, und es wird deine ganze Seele erfüllen. Sieh also zu, Mein Kind, dass das Licht in dir von Mir stammt. Dann, und nur dann, Meine Priesterin, wirst du begreifen, dass Meine Werke Erhaben, Ruhmreich und Majestätisch sind. Nur dann, Meine Schülerin, wirst du verstehen, wie Ich wünsche, dass du es verstehst, warum die Demut es zuließ, dass man Sie entehrte, entstellte, verachtete und durchbohrte, und warum Sie Ihr Leben als Lösegeld für viele gab.

- Ich bin gekommen, deine Liebe zu wecken, dass sie sich erhebt, siehst du? Also schütze dein Fleisch nicht vor Schmerz noch vor Kränkungen. Lass das Siegel deines Erlösers sowohl deinem Fleisch als auch deiner Seele aufgedrückt werden, so dass eine völlige Umwandlung in deinem Innersten stattfindet. Dann wird dir ALLES, was deine Natur von sich wies, ablehnte und mit Verachtung betrachtete, Göttlich erscheinen.

Gewähre, O Herr, dass
alles geschehe, wie Du es sagst.
Beuge meinen Kopf,
mache mich klein und meine Stimme leiser.
Ich möchte nicht mit leeren Händen
in Deiner Gegenwart erscheinen.
Nein, ich möchte nicht am Ende
mit leeren Händen
in Deiner Gegenwart stehen.
Und jene menschlichen Gedanken,
die meine Natur so natürlich findet,
reiße sie aus und verbrenne
jeden einzelnen von ihnen.

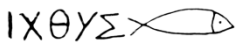
Weihe deine Seele gänzlich Mir und denke nach über Mein Gesetz, ehe es über dich kommt. Vergiss nicht, wie deine Natur dich zur Wüste hatte werden lassen und ins Elend führte. Wenn du es Mir erlaubst, werde Ich dich von deinen menschlichen Gedanken befreien und sie durch Meine Gedanken ersetzen, die Mir Ehre machen. Ich will dir ein mutiges Herz geben, Mein Kleines, damit du fähig wirst, Meinen Gegnern entgegenzutreten und ihrer Widerrede standzuhalten. Ich werde dich redegewandt machen, dir Ausdauer und Widerstandskraft verleihen gegenüber den Bedrohungen deiner Verfolger, die auch Meine Verfolger sind. Ich werde dir den Mut schenken, voll Vertrauen dazustehen.

Du bist Mein Same, und da die Ernte reif ist und die Früchte eingebracht werden müssen, verliere Ich keine Zeit,

wie du bemerkt hast. Ich ernte unentwegt, um viele zu speisen, die dem Tod nahe sind. Also, Meine Geliebte, nimm auch du deine Sichel zur Hand und ernte. „Denn die Zeit zu ernten ist gekommen: Die Frucht der Erde ist reif geworden.“[1] Lass Mich den Raum deines Herzens erweitern, denn dein Eroberer will dich mit Seinem Wissen und Seinen vertraulichen Mitteilungen füllen. Ich warte nur darauf, euch gnädig zu sein und jedem einzelnen von euch Meine Reichtümer, Meine Großzügigkeit und Meine Liebe zu offenbaren.

Ich sage euch heute dies alles, damit Mein Wort von dieser Generation zur nächsten weitergeht; und ihr, die ihr jetzt lernt, werdet wiederum eure eigenen Kinder lehren. Wenn sie zuhören und tun, was Ich sage, werden sie ihre Tage im Glück beschließen.

Wendet euch also Mir zu und lobt Meine Werke; denkt nach über Meine Wundertaten.



29. September 1991

(Fest des Heiligen Erzengel Michael)

(Sankt Michael:)

Ich liebe dich, Kind Gottes; vertraue Mir.

(Der Herr:)

Ruhe in Meinem Herzen; Ich, der Herr, segne dich; komm, Mein Herz ist dein Ruheplatz.

30. September 1991

Ich danke Deinem Namen für
Deine Liebe und Deine Barmherzigkeit.
Auch wenn ich an einem Ort lebe,
wo ich von Verfolgern umgeben bin,
von falschen Zeugen und Schmähungen,
Du hältst mich aufrecht und lebendig.
Du deckst meinen Tisch,
und wie eine höchst zärtliche Mutter
fütterst Du mich mit Deiner eigenen Hand.
O Herr, habe Mitleid mit mir,
denn manchmal habe ich mehr
Schwierigkeiten, als ich tragen kann.
Und hätte ich nicht Dich in meiner Nähe,
wäre es aus mit mir!
Ich wünsche mir
völligen Frieden unter Brüdern.

Ich sage, Friede sei mit dir! Steh auf und rufe Meinen Diener![2] Ich bin der Herr des Friedens und nicht der Auseinandersetzungen, und Ich habe dir Mein Herz angeboten. Niemand soll sich täuschen lassen: solchen, die zu lange im Groll verharren, werde Ich Mein Herz entziehen und alle Gunsterweise, die Ich ihnen so großzügig schenkte. Wenn du als Mein Diener nicht in Liebe zusammenarbeitest und aufhörst, über jener Sünde zu brüten, so sage Ich dir, werde Ich all Meine Gunsterweise zurückziehen: richte dein Verhalten niemals nach dem, der spaltet.

Ich schenke dir einen Schatz an Einheit, die so sehr zerbrechlich ist. Lerne, diesen Schatz zu hüten!

(Später:)

Jesus?

Ich Bin da;

Kleines, von Mir gesättigt wirst du dich nicht gegen Mich verfehlen. Ich Bin an deiner Seite und werde es immer sein. Preise Mich für jene, die es nie tun. Offenbare Mich ohne Furcht, ohne Zweifel, und die Hölle wird den Sieg nicht davontragen. Liebkose Mich, ja, schau Mir ins Gesicht und sage: „Jesus, ich liebe Dich, Du bist mein Leben, mein

[1] Offb 14, 15

[2] Die Botschaft richtet sich an jemanden bestimmten.

Lächeln, meine Hoffnung, meine Freude, mein Alles. Sei gepriesen!“

Komm, ruhe dich aus in Meinem Herzen und erlaube Mir, in deinem zu ruhen.

1. Oktober 1991

(An die kanadischen Pilger, 140 Laien und 9 Priester, die nach Lens kamen, um eine Woche gemeinsam mit mir zu verbringen.)

Sage ihnen: Ich segne sie heute, so wie gestern und immer. Jedes Ohr soll sich öffnen und zuhören, jedes Herz sich auftun, um Mein Wort zu empfangen:

Ich erbitte von ihnen nur Liebe, Treue und beständiges Beten; Ich werde bald bei euch sein; komm.

(Am Abend)

Mein Herr,
Du bist gekommen und
hast meine Seele neu belebt, und
seitdem fließt neues Leben in mir,
denn dieser Strom kommt aus
Deinem Eigenen Heiligtum.
- Schau Dein Kind an, Herr,
es lebt wieder! Du hast mich erlöst.
Du hast mich wiederhergestellt und
mir das große Maß Deiner Liebe gezeigt.
Dein Duft hat mich betört,
und von Deiner Schönheit geblendet
hänge ich für immer an Dir.
Deine Zärtlichkeit und Güte haben einen neuen Frühling in mir geschaffen.
Gepriesen sei Dein Name,
für immer und ewig!
In Dir sollen alle Geschlechter gesegnet sein, und am Ende werden eines Tages
alle Völker, zu einem Volk vereint,
ausrufen: „Hochgelobt sei, der
da kommt im Namen des Herrn!“
Denn wie der Regen die Erde grünen lässt,
so wird der Strom[1] aus Deinem Heiligtum Deine Städte[2] bewässern.

[1] Strom des Heiligen Geistes.
[2] unsere Seelen

2. Oktober 1991

(An die kanadischen Pilger.)

Friede sei mit euch.

Dieser Tag soll ein Tag der Freude sein! Bald wird kommen Mein Heil, seid daher gerüstet, Mich zu empfangen. Außer euch, die Ich schon unter Meinem Namen versammelt habe, gibt es noch andere, die Ich sammeln werde.

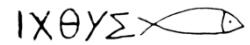
Bitte Meine Kinder, über folgendes nachzudenken:

‚Denn dein Schöpfer ist dein Ehegatte,
Jahwe Sabaoth ist Sein Name.‘ [3]

Jeder soll Mich heute

Gemahl

nennen. Betet für den Frieden der Welt, betet in Unseren Intentionen.



3. Oktober 1991

(Während der Messe mit den kanadischen Pilgern sprach Jesus in einer Lokution zu mir:)

„Ich habe dir Meine Freunde geschickt.“

4. Oktober 1991

(Für die kanadischen Pilger:)

Lehnt euch an Mich; gebt Mir all eure Sorgen; werft sie alle in Mein Herz, und Ich werde sie zunichte machen. Segnet Mich, wie Ich euch segne; liebt Mich, wie Ich euch liebe. Schöpfung! Erkenne, dass Ich von dir nur eine Erwiderung der Liebe erbitte! Ich erteile euch ewige

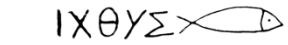
[3] s.Jes. 54, 5

Segnungen, setzt daher heute und jeden Tag euer Vertrauen auf Mich. Schöpft aus den Brunnen Meines Herzens, und Ich werde euch füllen und euch Meinen Glanz verleihen. Ich kenne eure Mühsale und eure extreme Armut, fürchtet euch also nicht, zu Mir zu kommen, so wie ihr seid.

- Armut betört Mich -

Heißt Mich willkommen, wie Ich euch willkommen heiße.

- Geht in Frieden, und seid Zeugen für Ihn, der euch mehr als irgendein anderer liebt. Seid Zeugen für Ihn, der euch Sein Heiliges Herz angeboten hat.



5. Oktober 1991

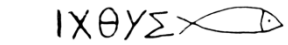
(An die kanadischen Pilger:)

Friede sei mit euch; stellt Mein Haus wieder her.

- Ich sende euch wie Lämmer unter die Wölfe, doch fürchtet euch nicht, IchBin ist mit euch.

- Verschönert Mein Haus durch eure Hingabe an Mein Heiliges Herz und das Unbefleckte Herz eurer Mutter.

Ich segne euch alle und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.



7. Oktober 1991

Ich möchte alles, was ich habe,
zu Deiner Ehre einsetzen.
Ich habe zwar nicht viel,
tatsächlich so gut wie nichts,
denn ich bin unzulänglich,
arm, schwach und äußerst erbärmlich,
und doch: was immer ich haben mag,
nimm es hin, mein Herr.

Meine Nähe[1] zu dir hat ein Feuer in dir entzündet und dich und andere gerettet.

- Ich möchte deinen freien Willen; schenke dich Mir, dann werde Ich Ströme aus dir fließen lassen. Ich brauche äußerste Armut, um Meine Werke sichtbar werden zu lassen. Ich werde deine Seele mit allem versorgen, weil du Meine Braut bist.

Vassula, eure Städte sind voll von Toten, und ihr Gestank steigt bis zum Himmel; zu Millionen verwesen sie. Bete, bete um Frieden, Liebe, Glauben und Einheit. Der Heilige ist voller Pein über das, was kommen muss, und Seine Traurigkeit ist unbeschreiblich. Ich werde Meine Hand auf dieses böse Geschlecht niederfallen lassen müssen.

Tochter, nimm um Meinetwillen Mein Kreuz der Einheit auf und trage Es durch die ganze Welt. Geh von Land zu Land und sage denen, die von Einheit sprechen und doch nicht aufhören, das Gegenteil zu denken und weiterhin das Gegenteil zu leben, dass ihre Spaltung Mein Herz von ihren Herzen abgetrennt hat. Schreie es, und vielleicht kann Meine Stimme ihre Taubheit durchbrechen. Ich bin mit dir in dieser Trostlosigkeit, also fürchte dich nicht.

Ich habe dir Mein Kreuz anvertraut; dieses Kreuz wird dich heiligen und dich retten. Trage Es also mit Liebe und Demut und rufe Meinen Namen ohne Unterlass an. Deine Mission, Mein Kind, besteht darin, für die Liebe Zeugnis abzulegen und Meine Heiligkeit im Mangel ihrer Liebe und Treue zu demonstrieren; gehe furchtlos voran und sei Mein Echo; lege mit Freude und Begeisterung Zeugnis ab; lege mit Liebe Zeugnis ab für die Liebe.

Wann immer Meine Feinde dich durchbohren, freue dich! Und opfere Mir all deine Wunden auf, und Ich werde dir sogleich Linderung ver-

[1] Sein vertraulicher Umgang

schaffen. Jedes Mal, wenn du deine Augen erhebst und nach Mir suchst, wird Mein erbarmungsreiches Herz dir nicht widerstehen. Du bist Mein Kind, das Ich adoptiert, aufgezogen und ernährt habe, fürchte dich daher nicht vor den Menschen - sie können dich nicht zerstören. Bald schon werde Ich dich befreien; in der Zwischenzeit ziehe umher mit Meinem Kreuz der Einheit und verherrliche Mich. Sei

Verteidigerin

der Wahrheit und der Einen Kirche, die Ich selbst gegründet habe.

Gehe zu jeder Nation und zeige dich ihnen. Sage ihnen, dass Ich Frieden wünsche und Eine Kirche unter Meinem Heiligen Namen. Sage ihnen, dass der, der vorgibt, gerecht zu sein, und dennoch in der Trennung verbleibt, von der Frucht essen wird, die er gesät hat, und zugrunde gehen wird. Sage ihnen auch, wie sehr Ich unaufrichtige Herzen verabscheue; ihre Feierlichkeiten und Vorträge widern Mich an. Sage ihnen, dass Ich Mich abwende von ihrem Hochmut und ihrer Unbeugsamkeit. Ihre Urteile machen tatsächlich einen großen Eindruck auf die Menschen, aber nicht auf Mich. Ich kann nicht eine sterbende Kirche beglückwünschen, die der Verwesung nahe ist. Sage denen, die bereit sind zu hören:

Wenn sie ihre Stimme nicht senken,
hören sie die Meine nie.

Sollten sie aber ihre Stimme mäßigen, werden sie anfangen, Meine Stimme zu hören, und so Meinen Willen tun. Ich bin der Eine, dennoch machte sich jeder von ihnen seinen eigenen Christus. Ich bin Das Haupt Meines Leibes, doch alles, was Ich sehe, sind ihre Häupter – und nicht Meines. Sage ihnen, sie sollen ihre Köpfe senken, dann werden sie Meinen sehen. Sage ihnen, sie sollen sich selbst erniedrigen, damit Ich sie zu Mir erheben kann.

- Lass dir von ihnen keine Angst einjagen, Mein Kind; sei geduldig, wie Ich geduldig bin; halte dich klugerweise an Meiner Seite. Du wirst Meine Juwelen[1] tragen, damit du Mir treu bleibst; sie werden dich ständig an Mich erinnern.

Bete, Meine Braut, bete zu deinem Gemahl, dann werde Ich dich am Ende belohnen. Verherrliche Mich, und Ich sage dir: mühe dich ab, opfere, und nichts wird vergeblich sein.

Sage allen, dass Ich Mein Königreich errichten werde inmitten der

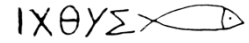
Armut,

unter denen, die Zeit haben, Meinen Geist zu hören, Mich anzubeten und Meinen Willen zu tun. In ihnen freut sich Meine Seele!

Tochter, Ich liebe dich trotz deiner Elendigkeit. Erlaube Mir, mit Meinen Werken in dir fortzufahren. Passe dich Mir an, so wie Ich Mich dir anpasse, dann wird durch dich Meine Gegenwart spürbar werden. Durch dich will Ich diese Generation in die Einheit ziehen.

Sei zuversichtlich, denn Ich bin mit dir. Mein Siegel ist auf deiner Stirn, und mit diesem Siegel und Meiner Gnade wird Mein Reich auf Erden errichtet werden, so wie Ich es will.

Empfange Meinen Frieden und denk daran: Ich bin die ganze Zeit mit dir;
komm hinein in Meine Wunden.



13. Oktober 1991

Es gibt niemanden in meinem Herzen

[1] Sein Kreuz, Seine Nägel und die Dornenkrone.

außer Dir, mein Herr.
Nach und nach korrigierst Du mich.
Du hast mein Herz gewonnen
und Segen um Segen auf mich gehäuft.
Aber tue ich jetzt Deinen Willen?
Bin ich Dir nahe und folge ich Dir?
Komme ich meinem Nächsten zu Hilfe, so gut ich kann?
Befolge ich Deine Gebote?
Erfreue ich mich noch Deiner Gunst?

Lerne es, dich auf Mich zu stützen. - Tochter, willst du weiterhin das Kreuz tragen, das Ich für dich bestimmt habe?

Ich will es, solange ich Dich nicht verliere und bei Dir bin, vereint und eins mit Dir.

Weißt du auch, was das bedeutet, und was es erfordert?

Opfer, Erniedrigung, Demut, Selbstentäußerung, Liebe, Glaube, Hoffnung Fügsamkeit, Selbstverleugnung, Gebet, Gebet und nochmals Gebet, Geduld, Buße, Abtötung, Leiden, Fasten und Vertrauen auf Dich? Und einen Geist der Vergebung.

Das hast du gut gesagt, aber es genügt nicht, dies alles nur zu wissen. Du willst also in Meiner Gunst bleiben? Dann musst du alles, was du genannt hast, in die Tat umsetzen. Das Himmelreich gleicht einem Siegespreis. Derjenige, der ihn gewinnt, weiß ihn zu schätzen. Und noch einmal: Das Himmelreich wird denen zuteil, die mit Händen voll guter Früchte kommen – und deshalb, Meine Vassula, will Ich Meine Kirche auf den Tugenden neu aufbauen, die du genannt hast.

Wenn du mit Mir gehst, wirst du nicht verloren gehen. Sei nicht versucht, nach links oder rechts zu schauen - wie Ich zu Meinen Jüngern sagte: „Grüßt niemanden unterwegs!“[1] Du sagst, du willst Mir dienen - dann musst du Mir nachfolgen mit Meinem Kreuz des Friedens, der Liebe und der Einheit, um Mich zu verherrlichen. Schau nicht bestürzt auf die anderen Kreuze, die Ich auf deinen Weg lege, denn sie alle kommen von Mir; verherrliche Mich; dein Tisch ist allzeit reich gedeckt und dein Becher läuft über, also beklage dich über nichts. Ich werde dich erproben und deine Liebe zu Mir ab und zu testen, um dich geistlich aufzubauen. Schleife deine Füße nicht hinter Mir her, sondern folge Meinem Schritt leichten Herzens. Ruhe in Mir, wenn du müde bist, und erlaube Mir, in dir zu ruhen, wenn Ich Mich müde fühle.

- Höre deinem Heiligen nun genau zu: Lass dich nicht von jedem Wind davon wehen, der deinen Weg kreuzt. Sei in Mir verwurzelt, so wirst du nicht entwurzelt werden, Tochter. Bereichere Meine Kirche mit aller Erkenntnis, die Ich dir gegeben habe, und sage ihnen, dass das Herz des Herrn ein Abgrund an Liebe ist - doch keinem Menschen sind dessen Tiefen noch dessen Reichtümer bewusst.

Ich weiß, dass du zerbrechlich bist, Tochter, aber hat es dir je an Gütern gemangelt? Vertraue Mir; vertraue Mir und sei der Widerschein dessen, wie Einheit sein wird. Sei nicht wie jene, die an der Spaltung unter Meinem Heiligen Namen festhalten. Sei auch nicht wie jene, die vorgeben, dass ihnen die Einheit bedeutsam sei, die aber ihrem Wort gegenüber tot bleiben und nichts erreichen außer den Unmut des Vaters. Wir beide, der Vater und Ich, verabscheuen ihre Argumente, auch wenn sie das Gegenteil glauben. Doch nichts hält Mich davon ab, diesen mächtigen Männern zuzurufen:

„Kommt herunter! Kommt herunter von eurem Thron! Und möge es euch wie Schuppen von den Augen fallen, damit ihr seht, was für eine Ödnis ihr aus Meinem Haus gemacht habt! Ihr habt Mein Heiligtum geplündert mit allem,

[1] Lk 10, 4

was darin war! Ihr habt den Stab des Hirten nicht nur entzweigebrochen, sondern völlig zersplittert! Macht heute endlich die Augen auf und seht! Haltet die Augen offen, und ihr werdet Armut, Sackleinen und Barfüssigkeit kennen lernen. Haltet eure Augen offen und lernt mit einem einzigen Blick Mein Herz kennen."

- Ich brauchte nur ein einziges Wort bei ihren Zusammenkünften auszusprechen, um mit diesem einzigen Wort Meine Kirche zu vereinen. Aber der Ruhm des Himmels wird Mir von Armut und Elendigkeit und von denen gegeben, die sie für verachtenswert halten. Ich will Mein Haus durch Fremde neu erbauen lassen, denn in sie werde Ich einen Geist des Eifers und der Treue legen. Dann werden eure Vorratshäuser sich wieder füllen und eure Fässer von Meinem neuen Wein überfließen.

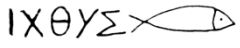
Wenn ihr sagt, ihr liebtet Mich, und euch nach Meinem Namen nennt, dann

vereint Meine Kirchen

um Meines Heiligen Namens willen und um Meiner Liebe willen. Ein wahrer Christ ist jemand, der innerlich ein Christ ist, und die wahre Einheit ist und wird im Herzen sein. Die Einheit wird nicht eine des Buchstabens, sondern eine des Geistes sein. –

Wenn du Mich liebst, Tochter, wie du sagst, dann umarme das Kreuz, das Ich dir gab; deine Füße werden dann nicht straucheln; nichts auf dieser Welt kommt Ihm gleich; halte immer Blickkontakt mit Mir.

Schülerin? Komm, folge Mir ...



(Später:)

Vassula, Ich habe für dich zum Vater gebetet. Ich bin es, Jesus; konzentriere dich auf das, was dir aufgetragen ist. - Nun schreibe:[1]

Friede sei mit euch. Ich hörte, wie ihr zu Mir rieft: „Vater!"

Hier Bin Ich.

Möchtet ihr zurückkommen? Ich werde über euch nicht mehr die Stirn runzeln, denn Ich bin Unendliche Barmherzigkeit. Ich werde über euch auch kein Urteil sprechen. Was Ich suche, ist euer Herz. Ich benötige Liebe; Ich dürste nach Liebe. Meine Lippen sind ausgedörrt aus Mangel an Liebe. Ich habe Mich entschlossen, nicht eure Vergangenheit anzuschauen, sondern nur die Gegenwart.

Die Königin des Himmels[2] ist an Meiner Seite, und von allen Frauen war Sie es, die beharrlich für euch gebetet hat, mehr als alle Herrschaften und Gewalten, Throne, Mächte und Engel; mehr als irgendetwas Erschaffenes. Heißt Sie also willkommen mit euren Gebeten; ehrt Sie so, wie Ich Sie ehre.

Ihr alle seid in Mir getauft, und zwischen Brüdern sollte es keine Unterscheidungen geben. Wenn ihr nur wüsstet, was Ich euch heute anbiete, ihr würdet nicht zögern, Mir euer Herz und eure Ganzhingabe zu schenken. Kommt zurück zu Mir und fürchtet euch nicht, denn der, der jetzt zu euch spricht, ist euer Heiliger Weggefährte; Er, der euch am meisten liebt. Glaubt an Meine Liebe, denkt an Meine Passion und sinnt über sie nach. Schenkt Mir euer Herz, und Ich werde es in einen Garten der feinsten Düfte verwandeln, wo Ich, euer König, Mich ausruhen kann. Erlaubt Mir, dass Ich es zu Meinem Eigentum mache, dann werdet ihr leben. Wendet euer Herz nicht ab von Mir, haltet Mich nicht auf Abstand, sprecht ganz offen zu

[1] eine Botschaft für die Gefängnisinsassen
[2] Unsere Liebe Frau

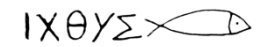
Mir; Ich höre zu.

Ich lade euch alle ein, über folgende Worte nachzudenken:

- Vergeltet Böses mit Liebe -
- ahmt Mich nach -

und denkt daran: Ich bin die ganze Zeit bei euch; vergesst das nie!

Ich segne jeden von euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.



Jesus Christus, Geliebter Sohn Gottes und Heiland.

14. Oktober 1991

Herr?

Ich bin es;

evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Sei in Mir verwurzelt, Mein Kind. Übergib Mir alles und erlaube Mir, dein Geistlicher Führer zu sein, damit Ich dich leiten und dir Meine Anweisungen für die Vereinigung Meiner Kirchen geben kann. Du sollst ein Zeichen für sie sein, und sie werden lernen, dass, da IchBin Einer ist, auch ihr eins sein werdet, wie Wir Einer sind. Die Schriften werden sich erfüllen, weil Mein Priesterliches Gebet zum Vater sich erfüllen wird. Ich bin in dir, also fürchte dich nicht.

Das ist sehr vielversprechend, Herr!

Deine Aufgabe, Kleines, besteht darin, Mein Volk dazu zu bringen, unter einem Namen zusammen zu kommen – unter Meinem Namen – und gemeinsam das Brot zu brechen. Du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Tue dein Bestes, und Ich tue den Rest. Ich brauche Demut, um Meine Werke durch dich zu vollbringen und so alles an die Oberfläche zu holen.

- Deine glaubenslose Generation, die so viel von Meinem Blut vergießt, wird dich zurückstoßen; aber, Meine Vassula, Ich werde dich aufrechterhalten trotz der eindrucksvollen Wunden, die du von dieser bösen Generation erhalten wirst. Hilfe wird dir von oben zuteil werden. Ich habe dir und anderen gepredigt. Bleibt jetzt nicht dabei stehen, sondern gebt die Lehren weiter, die Ich euch sowohl öffentlich als auch in euren Häusern erteilt habe. Ich weiß wohl, wie zerbrechlich ihr seid, doch weiß Ich auch, wen Ich erwählt habe.

Herr, ich bin zufrieden zu wissen, dass wir vereint sein werden, obschon sich eigentlich keiner vorstellen kann wie. Die Probleme sind anscheinend groß und die Kirchenspaltungen noch größer. Wie Du sagst: „Der Hirtenstab ist nicht nur entzweigebrochen, sondern zersplittert.“ Und Dein Leib ist verstümmelt, entstellt und gelähmt. Du bittest uns alle, uns zu beugen. Doch wie? Was muss getan werden? Welcher ist der erste Schritt? Ich bin eine Griechisch-Orthodoxe und teile doch alles mit meinen römisch-katholischen Brüdern, und ich unterscheide mich nicht unter Deinem Namen, wenn ich bei ihnen bin. Und auch sie behandeln mich nicht anders als ihre Angehörigen. Ich weiß auch, dass viele von ihnen die griechisch- oder russisch-orthodoxen Kirchen besuchen ...

Sprich nur weiter, Mein Kind!

Gib mir die rechten Worte, Herr.

Sage: ... und sie dürfen nicht an Deinem Leib teilhaben.

Nein, sie dürfen es nicht, obwohl unsere Sakramente dieselben sind. Jedoch wir, die Orthodoxen, dürfen an Deinem Leib teilhaben. Es wurde mir sogar gesagt, ich sei exkommuniziert, weil ich zu den

Römisch-Katholischen gehe -, um nicht mehr zu sagen. Auch werde ich von beiden Seiten angegriffen, weil mein Beichtvater ein römischer Katholik ist! Und Du bist von alledem Zeuge, mein Herr Jesus!

Und dennoch wird der Tag kommen, an dem sie gemeinsam das Brot auf einem Altar brechen werden, und keiner wird Meine Kinder mehr hindern, zu Mir zu kommen. Keiner wird sie mehr fragen: „Bist du orthodox?“[1]. Diese Festung, die sie erbaut haben, um euch zu trennen, ist von Mir schon verurteilt. Ihr alle seid Brüder in Mir; dies ist es, was du sie zu glauben lehren und überzeugen sollst, danach zu handeln.

- Was jene betrifft, die daran festhalten, an Körper und Geist unter Meinem Heiligen Namen geschieden zu sein – ihnen sage Ich, was Ich der Kirche von Sardes[2] gesagt habe: Ihr geltet in den Augen der Welt als lebendig, aber nicht in den Augen dessen, der euch erschuf. Werdet wach und stärkt, was noch übrig ist: Es stirbt sich gar schnell, und wo Aas liegt, da sammeln sich die Geier.

Vereinigt euch! Sammelt euch! Ruft Meinen Namen gemeinsam an! Konsekriert Meinen Leib und Mein Blut gemeinsam! Verfolgt nicht den Weg! Demütigt euch und beugt euch, damit ihr fähig werdet, euch zu vereinen und Mich zu verherrlichen. Ihr sprecht vom Geist, doch handelt ihr nicht im Geist. Ihr sprecht vom Weg, aber ihr seid die ersten, die Ihn versperren! - Wie wenig kennt ihr Mich doch...

Ihr ruft laut Meinen Namen, doch mordet ihr Meine Kinder zwischen dem Allerheiligsten und dem Altar. Ich sage euch ernstlich, all das wird am Tag des Gerichtes vorgebracht werden. Könnt ihr Mir ins Gesicht sehen und aufrichtig sagen: „Ich bin mit Meinen Brüdern versöhnt“? Könnt ihr wahrhaft sagen: „Ich habe unter Deinem Heiligen Namen keinen Unterschied gemacht zwischen den Brüdern. Ich habe sie wie meinesgleichen behandelt“? Wenn ihr euren Rechtsstreit vor Mich bringt, dann werde Ich euch ins Gesicht sagen: „Weg mit euch! Ihr habt eure Brüder nicht wie euresgleichen behandelt. Ihr habt Tag für Tag Meinen Leib massakriert. Wo ist euer Sieg? Während Ich aufbaute, habt ihr niedergerissen; während Ich sammelte, habt ihr zerstreut; während Ich einte, habt ihr zertrennt!“

Doch auch heute noch, wenn ihr zu Mir kommt, so wie ihr seid, kann Ich euch heilen. Ich kann euch verwandeln, und ihr werdet Mich verherrlichen. „Wehe denen, die schwanger sind oder ein Kind stillen, wenn Mein Tag kommt!“ – schreibe:[3] Wehe denen, die schwanger mit der Sünde sind wie mit einem Kind, und Abkömmlinge groß ziehen, die ihresgleichen sind. Aber es steht geschrieben, dass aus euren eigenen Reihen Männer auftreten werden, die mit einer Verzerrung der Wahrheit auf ihren Lippen die Jünger dazu verführen werden, ihnen zu folgen.[4] Ich rufe laut in dem Bemühen, eure Taubheit zu durchstoßen, um euch zu retten, und wenn Ich euch Vorwürfe mache, dann geschieht dies wegen

der Größe Meiner Liebe zu euch.

Aber Ich sage euch wahrlich: Ich werde eines Tages alle getrennten Teile Meines Leibes zusammenführen in eine Einzige Versammlung.

[1] Offenbar haben die griechisch- und russisch-orthodoxen Priester das Recht, denjenigen, der die heilige Kommunion empfangen will, zu fragen, ob er zu ihnen ‚gehöre‘. Sie verweigern den Römisch-Katholischen den Kommunionempfang, obwohl die Sakramente dieselben sind.

[2] Offb 3, 1-6

[3] Jesus erläutert diesen Vers bei Lk 21, 23

[4] Apg 20, 30

- Weine nicht, Mein Freund,[1] du, der Mich liebt, erdulde, was Ich erdulde, doch tröste Mich und glaube an Mich. Du wirst in Meinem Namen große Werke vollbringen. Sei tolerant, wie Ich tolerant bin. Ich war hungrig, durstig und oftmals daran zu verhungern, und du eiltest Mir zu Hilfe. Mach weiter mit deinen guten Werken, und Ich werde dich belohnen.

Ich sage dir wahrlich, du bist nicht allein, Ich bin mit dir. Seid in Mir vereint und lebt im Frieden; du gehörst zur Nachkommenschaft Meines Blutes und bist Erbe Meines Königreiches. Sage ihnen, dass das Herz des Herrn Liebe ist und dass das Herz des Gesetzes in der Liebe gründet. Sage Meinem Volk, dass Ich keine Verwaltungsbeamten in Meinem Haus haben möchte. Sie werden an Meinem Tag nicht gerechtfertigt dastehen, denn gerade sie sind es, die Mein Haus zu einem Industriebetrieb gemacht haben.

Ich sandte euch Meinen Geist, damit er in euren Herzen wohnt. Und deshalb wird der Geist, der in euch lebt, euch zeigen, dass Meine Kirche in euren Herzen neu erbaut wird, und ihr werdet einander in euren Herzen als Brüder anerkennen.

[2]- Werde Ich, Bruder, eine weitere Jahreszeit hindurch den Schmerz ertragen, den Ich Jahr für Jahr aushalten musste?
Oder werdet ihr Mir diesmal Ruhe gönnen? Werde Ich noch eine Jahreszeit hindurch den Kelch eurer Spaltung trinken müssen?
Oder werdet ihr Meinem Leib Ruhe schenken und um Meinetwillen das Osterfest einheitlich feiern?

Indem ihr euch über das Osterdatum einigt, werdet ihr Meine Pein verringern, Brüder, und ihr werdet in Mir jubeln und Ich in euch; und Ich werde die Sicht von vielen wiederherstellen: „Mein Geliebter! Mein Schöpfer! Er, der mein Gemahl ist, hat uns Dinge offenbart, die keine menschliche Hand hätte jemals vollbringen können!“ Das werdet ihr ausrufen, wenn euer Sehvermögen in Meinem Namen wiederhergestellt ist,

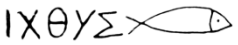
- und Ich werde zu euch kommen. -[3]

Ich sage euch ernstlich: Ruft alle zusammen, versammelt euch alle und hört diesmal auf euren Hirten:

Ich werde euch den Weg führen,
den ihr gehen müsst.

Sendet Meine Botschaft bis an die Enden der Erde.

Mut, Tochter, lächle, wenn Ich lächle. Ich bin mit dir, um deine Schritte in den Himmel zu lenken.



17. Oktober 1991

(Botschaft an die „Erntehelfer“, die Gott in den Vereinigten Staaten erwählt hat, dieses Buch zu drucken.)

Ich gebe euch allen Meinen Frieden und segne euch. Ich bin mit euch und unterstütze euch in dem Werk, das ihr in Meinem Namen tut und das Ich gesegnet habe; denn dies ist das Werk, das Ich euch zu Meiner Verherrlichung

[1] Jesus spricht hier jene an, die Ihn wahrhaft lieben und wirklich aufrichtig an der Vereinigung der Kirchen arbeiten; Seine Freunde.

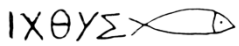
[2] Das Folgende sprach mein Jesus mit der Stimme eines Opfers, erschöpft und bettelnd, als sei Er abhängig von uns; wie ein Sträfling in einer Zelle, der zur Zellentür tritt und den Wärter durch das kleine Fenster hindurch fragt, wie lange seine Haft noch dauere, bis er frei werde.

[3] Das sagte Jesus wie ein König, majestätisch.

übertragen habe;

- zur Zeit der Hungersnot kam Ich –

um euren Mund mit Meinem Himmlischen Manna zu füllen, damit ihr nicht zugrunde geht. Ich werde euch nie im Stich lassen; die Liebe wird als Liebe wiederkehren.



(Auch Unsere Heilige Mutter gibt ihnen eine Botschaft:)

Ecclesia wird wieder aufleben. Ehre sei Gott! Ich bin die Königin des Himmels, eure Mutter, und Ich segne euch. Betet um Frieden; betet um Glauben, Liebe und Einheit. Betet für die Bekehrung all Meiner Kinder; Ich möchte, dass jeder gerettet wird. Gottes Werke des Lichts können nicht ewig verborgen gehalten werden,[1] aus diesem Grunde habe Ich euch als Gottes Erntearbeiter ausgewählt.

Ich hege eine große Liebe zu euch, und Ich danke euch, dass ihr die Bücher des Herrn Mir gewidmet habt.[2] Habt Glauben, ihr Kleinen; der Herr ist mit euch; folgt Ihm nach. Seid zuversichtlich, denn Ich bin bei euch; kommt.

20. Oktober 1991

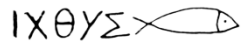
(Botschaft vom Heiligen Herzen für Belgien, vorgelesen in Brüssel im Sankt-Michael-Saal des Jesuiten-Kollegs am 20. Oktober 1991:)

Mein Herr, sei mit mir!

Sei zuversichtlich, denn der IchBin ist mit dir. Meine Vassula, sage ihnen folgendes: Wenn auch viele Mein Heiliges Herz vergessen haben, Ich habe sie nie vergessen.

Ich habe sie gerufen und heute hier versammelt, damit sie gemeinsam beten. Ich möchte Meine Kinder vereint sehen. Ich wünsche, dass Meine gesamte Kirche vereint ist. Jene, die in der Trennung verharren wollen, haben bereits Mein Herz von dem ihren getrennt. Erkennt, wie schwerwiegend diese Trennung ist, wie dringlich Mein Ruf und von welcher Wichtigkeit Meine Bitte. Ich brauche eure Herzen, um euch zu vereinen und um Meine Kirche, zu Einer vereint, im Innern eurer Herzen wieder aufzubauen. Alles, was Ich erbitte, ist Liebe, um die Barrieren eurer Spaltung niederzureißen. Betet, ihr, die ihr Mir euer Herz geschenkt habt, und vereint euer Herz mit Meinem Heiligen Herzen zur Vereinigung Meiner Kirchen.

Ich, der Herr, segne jeden von euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn. Ich, Jesus, liebe euch.



21. Oktober 1991

Deine Barmherzigkeit, o Herr,
hat mich beatmet
und erweckte einen lebendigen Geist in mir
im Innersten des Ortes, wo Er wohnt.
Es war Dein Wort, Herr,
das alle Dinge heilt,
das auch mich geheilt hat.
Und der unsichtbare Gott
wurde plötzlich sichtbar für mich.
Und in ihrer Verdunkelung gewahrten
meine Augen ein Licht,
eine Säule Lodernden Feuers,
um meine Schritte zum Himmel zu lenken.
Und die Finsternis, die mich gefangen
hielt und meine Seele in Angst versetzte,
wurde überwunden von

[1] Dies bezieht sich auf die zahlreichen Hindernisse, die Satan in den Weg gelegt hatte, um die Verbreitung der Botschaften des Heiligen Herzens zu verhindern.

[2] Die Gruppe, die die englischen Bücher in den Druck gab, hat eines unserer Heiligen Mutter gewidmet.

Dem Morgenstern, der meiner Seele
Hoffnung, Liebe und Frieden gab,
sowie großen Trost,
denn ich erkannte, dass auf dieser
Lebensreise mein Heiliger Gefährte
die Liebe und das Mitleid Selbst ist.

Mein Kind, die Liebe ist mit dir, und keine Macht von unten kann oder wird dich jemals von Mir trennen. Wandere in Meinem Licht, und bleibe mit Mir vereint.

22. Oktober 1991

Jesus, bekleide mich mit Demut,
Reinheit und Beachtung Deines Gesetzes,
denn dies wird den Vater erfreuen!

Friede sei mit dir; wenn es darum geht, so sage Ich dir:

Sei wie der Zöllner.

Denn viele von euch verurteilen ihren Nächsten und vergessen dabei, wie sie selbst erst gestern noch im gleichen Schlaf gefangen lagen. Sagt nicht: „Ich habe mein Haus in Ordnung gebracht und es gerüstet für den Herrn; Er kann jetzt jederzeit zu mir kommen. Ich bin bereit, Ihn zu empfangen. Ich bin nicht wie mein Nachbar, der nicht fastet, nicht betet, sondern weiterhin ein schlechtes Leben führt.“ Werdet sehend, denn Ich sage euch: eure Lippen haben euch schon verurteilt. Kuriert zuerst euch selbst und verurteilt nicht die anderen, die links und rechts nicht unterscheiden können. Kommt zu Mir wie der Zöllner und bittet Mich, euch, den Sündern, gnädig zu sein,[1] denn ihr seid allesamt Untertanen der Sünde. Tempel! Steh auf und diene Mir, deinem Gott; indem du der Witwe[2] hilfst, dienst du Mir.

Gehe jetzt in Frieden; Ich bin mit dir.

Ehre sei Gott!

24. Oktober 1991

Herr, erlaube mir, Dir zu dienen,
das schulde ich Dir jetzt.
Du bist bekannt für Deine Barmherzigkeit,
und ich weiß, wenn ich mich
an Dich klammere, wirst Du
mich nicht abschütteln.
Ich weiß, Du wirst mich retten.
‚Ich brauche bloß den Mund aufzutun,
und Du wirst ihn füllen.‘[3]
Bitte ernähre mich mit Deinem Manna.[4]

Bleibe in Meiner Gunst; Ich bin kein unberührbarer Gott; Mein Herz ist voll Mitgefühl, und Ich lasse es zu, dass man Mich anrührt. Komm, Ich bin dein Schild in diesen Tagen des Kampfes.

Herr,
ich zähle zu denen, die
heftig von Satan angegriffen werden.
Wie kann Dein Volk im Dunkeln
von Deinen Wundertaten hören?
Der Teufel möchte Deinen ganzen Plan
zum Stocken bringen.
Wie lange noch wird Deine Gerechtigkeit
im Land des Vergessens ruhen?
Zeige jetzt, Du Herr
des Erbarmens und der Gerechtigkeit,
dass Du uns Hilfe und Trost bist.

Du hast nichts zu befürchten; am Ende werden Unsere Herzen die Oberherrschaft gewinnen. Ich werde jedermann zeigen, wie Ich retten kann. Die Schriften müssen in Erfüllung gehen. Sieh mal, es steht geschrieben[5], dass das Tier, das aus dem Abgrund kommt, Krieg führen wird gegen die beiden Leuchter, die vor dem Herrn der

[1] Wie es im griechischen Jesus-Rosenkranz heißt.
[2] Gemeint ist meine Mutter: Gott nannte sie absichtlich nicht ‚Mutter‘, da die einzige Mutter, die wir haben, unsere Heilige Mutter ist; ich soll jetzt aufstehen und mit ihr einkaufen gehen.
[3] s. Ps 81, 11
[4] mit dem Heiligen Geist
[5] s. Offb 11, 7

Welt stehen, jene Zwei Zeugen, die Meinen Leib repräsentieren und die Mein Leib sind; jene, die sich als Meine Diener erwiesen haben durch ihren großen Starkmut in Zeiten des Leidens, der Prüfungen und der Verfolgung; jene, die Mein Wort weitertragen und Meine Sprachrohre sind und jene, denen die Wahrheit gegeben wurde, damit sie wie Engel seien und Echo des Wortes, weil sie nämlich Meinem Geist erlaubten, ihr Führer zu sein, so dass jedem von ihnen ein Elias-Dienst übertragen wurde.

Der Aufruf, der von ihnen in Meinem Namen ergeht, ist tatsächlich Mein Aufruf durch sie. Sie erheben ihre Stimmen, um euch an Mein Gesetz zu erinnern, wie Moses auf dem Berg Horeb, doch Ich bin es, der durch sie spricht. Und wenn es für die Menschen dieser Welt auch so aussieht, als seien diese Zwei Propheten[1] vom Feind besiegt besiegt worden, so werde Ich ihnen doch das Leben neu einhauchen, und sie werden wieder aufstehen.

„Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt und der Garten die Pflanzen hervorbringt, so bringt Gott, der Herr, Rechtschaffenheit hervor und Ruhm vor allen Völkern.“[2] Ich werde eure armseligen Leiber zu Abbildern Meines glorreichen Leibes verklären. Dann werdet ihr einen neuen Himmel und eine neue Erde aufsprießen sehen. Die erste Erde und der erste Himmel werden verschwinden, das ist: die alte Stadt, unter den symbolischen Namen Sodom und Ägypten bekannt - denn Mein Wort wurde darin wieder gekreuzigt,[3] weil die Völker der Welt Mich wiederum nicht anerkannt haben. Obwohl Ich in Mein Eigentum kam, haben die Meinen Mich wieder nicht angenommen, sondern Meinen Heiligen Geist behandelt, wie es ihnen gefiel, und dem Tier erlaubt, gegen jene, die Ich gesandt hatte, Krieg zu führen.

Diese beiden Städte zusammen, die Ablehnung Meiner Boten wie bei Sodom und Ägypten und ihre totale Taubheit ,vergleichbar mit der Verstocktheit des Pharao, diese Städte werden nun durch das Neue Jerusalem ersetzt; statt Sodom und Ägypten werdet ihr genannt werden

– das Neue Jerusalem –

Stadt der Integrität, Stadt der Heiligkeit. Und wenn dies geschieht, werden die Überlebenden, von Furcht ergriffen, nur noch Mir die Ehre geben.[4]
Die Erde ist jetzt schwanger und liegt in den Wehen, Mein Kind, und sie schreit laut auf in ihren Geburtswehen, aber die Zeit des Wartens ist sehr bald schon vorbei. Ich hauche schon Meinen Odem auf euch, Schöpfung, und belebe euch einen nach dem anderen und reinige euch alle. Wenn also jemand Einwände hat, dann nicht gegen euch, sondern gegen Mich, der Ich euch Meinen Heiligen Geist der Wahrheit gab. Und wenn sie jemanden zwischen den beiden Städten mit den symbolischen Namen Sodom und Ägypten von neuem kreuzigen, dann haben sie Mein Wort erneut gekreuzigt. Doch nach dreieinhalb Tagen[5] werden Meine Zwei Leuchter ein noch helleres Licht geben, denn es wird von der Helligkeit herrühren, die den Geist umgibt. Hab also Hoffnung, Mein Kind, die feste Zusage Meines Geistes ist für eure Zeit bestimmt.

Du gehörst zu Meinem Haushalt... Ecclesia soll wieder aufleben.

[1] Der Geist von Elias und Moses: der Geist der Prophetie.
[2] s. Jes 61, 11
[3] s. Offb 11, 8
[4] s. Offb 11, 13
[5] s. Offb 11, 11; eine symbolische Zahl

(Später:)

(Botschaft für die Philippinen:)

Friede sei mit dir; sage Meinem Volk, sie sollen über Mein Gesetz nachdenken; schreibe:

- Ich versöhne die Welt -

sage ihnen, dass Ich es bin, Jesus. Sollten sie danach fragen, was Meine Botschaft für sie ist, so sage ihnen:

- Ich komme, um euch mit
Meinem Heiligen Herzen zu versöhnen -

und während ihr euch mit Mir versöhnt, werde Ich euch um Meiner großen Liebe willen bitten, euch auch untereinander zu versöhnen. Ich beabsichtige, die Welt mit Meinem Heiligen Herzen zu versöhnen und so eine neue Schöpfung aus euch zu machen.[1]

Dies ist die feste Zusage Meines Geistes.

Ich sage euch sehr ernst: Wer den Samen der Selbst-Nachsichtigkeit sät, wird Verderbnis ernten. Und wenn er Mir am Tag des Gerichtes gegenübertritt, werde Ich ihm sagen:

„Fort! Weg von Mir!
Geh nur zum Verderber,
der dich verdorben hat!“

Solange Ich nicht
einen Schrei der Reue höre,

wird der Geruch des Todes, der ein Vorbote des Todes ist, weiterhin zum Himmel steigen. Ich habe genug davon; was Ich von euch möchte, ist:

- Weihrauch –.

Ich wünsche, dass ihr seid wie eine Weihrauchschale auf einem Altar, die voll von Weihrauch ist. Geliebte Kinder, lasst euer Land in einen riesigen Altar umgewandelt werden, der Mir den Duft von Weihrauch darbringt. Ich möchte, dass ihr heilig lebt, weil auch Ich Heilig bin. Jeden Tag strecke Ich Meine Hände nach euch aus, um euch zu Mir zu erheben.

Ich habe euch durch alle Zeitalter hindurch Meine Liebe erwiesen, und auch heute komme Ich wie ein Hirte, der seine Schafe dem Rachen des Löwen entreißt, um euch vor der Schlange zu retten. Trotz eurer erschreckenden Erbärmlichkeit werde Ich euch nicht vernichten, wie Ich Sodom und Gomorrha vernichtet habe. Ich weiß, wie bedrückt eure Notleidenden sind und wie die Armen täglich zertreten werden. Ich weiß auch, wie elend ihr seid, und oh! Ich kenne eure Verbrechen... und es sind viele. Die euren Söhnen angetane Gewalt bewirkt, dass so viel unschuldiges Blut in eurem Land vergossen wird!

Euer durch Sünden heraufbeschworenes Unheil hat Meine Barmherzigkeit herausgefordert, und um Meiner Großen Liebe willen rufe Ich euer Volk heute zusammen. Sammelt alle unter Meinen Heiligen Namen und sagt ihnen, dass Ich keinen vor Gericht bringe und auch nicht komme, um euch zu drohen. Sagt eurem Volk, dass Ich Meinen Geist der Liebe über sie ausgießen werde. Wie einen Schleier von oben werde Ich Mich über euer Land breiten und wie Nebel wird Mein Geist der Liebe euch einhüllen und sogar durch die Fugen eurer Türen und Fenster eindringen.

Euer Volk wird nicht enttäuscht werden von Meinem Besuch. Ich werde mit Meinem Reinigenden Feuer die Verderbnis vernichten. Und wie ein Schnitter werde Ich Meine Sichel schwingen und diese Ernte der Bosheit

[1] s. Offb 21, 1

abmähen, sie in Garben binden und zum Verbrennen ins Feuer werfen. Und an ihrer Stelle werde Ich das Saatgut des Himmels säen: Saaten der Liebe. Hier ist euer Herr, der spricht. Er ist Derjenige, der euch mehr liebt, als je ein Mensch fassen kann.

Ich bin es, Jesus, euer Erlöser,

der jetzt an euren Türen steht. Und Ich sage euch noch einmal: Kommt! Kommt zu Mir, ihr, die ihr bedrückt seid. Ich werde euch Linderung verschaffen und euch trösten. Kommt! Kommt und empfangt all die Schätze Meines Heiligen Herzens. Das Königreich Gottes[1] ist mitten unter euch, ihr braucht braucht nur einzutreten. Mein Haus ist euer Haus. Ich habe die Tür zu Meinem Königreich für alle geöffnet. Kommt, lasst euch nicht mehr von der Gewalt verführen; vergeltet Böses mit Liebe –

Vergebt!

Wie soll der Vater euch vergeben, wenn ihr selbst nicht willens seid zu vergeben? Esst von Meiner Frucht und nicht von der Frucht Meines Feindes, denn die Kinder der Finsternis sind böse selbst im Umgang mit ihresgleichen, weil der Böse ihr Meister ist, der sie lehrt, ebenso zu sein wie er. Und wer in kleinen Dingen unehrlich ist, wird auch in größeren Dingen unehrlich sein. Ruft eure Freunde zusammen und betet. Ich werde euer Gebet erhören:

- Jedem reumütigen Sünder wird im Himmel Gehör geschenkt –

Ich, Jesus, segne euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.

ΙΧΘΥΣ

[1] Das ist die Kirche.

25. Oktober 1991

Herr?

Ich bin es.

Herr,
binde mich noch enger an Dich
und halte menschliche Beleidigungen von mir fern, nur weil ich ökumenisch lebe.
Binde mich an Dein Herz,
und lass Dein Licht mich führen,
wenn ich gehe.
Wenn ich mich niederlege,
lass Deinen Geist über mich wachen,
und wenn ich aufwache,
mache, dass mein Geist
mit Deinem Geist spricht.
Lass mich handeln wie Du
und Dir huldigen.
Lass mein Herz eifrig bedacht sein,
Dich zu suchen,
damit ich alles einlöse,
was ich Dir gelobt habe.
Herr, erinnere uns alle
an das, was Du uns gegeben hattest;
Du hattest uns Eine starke Heilige Kirche gegeben, erfüllt von Deinem Heiligen Geist, und nicht leeren Bauschutt.
Du hattest uns Einen festen Stab gegeben, nicht zwei oder drei
oder einen Haufen Splitter.
Wo ist das alles hingekommen?

Vassula, lass Mich dir zunächst sagen: Die Beleidigungen, die man dir zufügt, fallen auf Mich - gib daher nicht auf, sondern trage Mein Kreuz der Einheit von Nation zu Nation, und sei Mein Echo, um das Gedächtnis Meines Volkes aufzufrischen. Ich sende Meinen Heiligen Geist, um sie zu ermahnen, eine Haltung gegenseitiger Liebe anzunehmen, die zum Frieden und zu gegenseitigem Verständnis führt. In Meinen einführenden Botschaften über die Einheit hatte Ich euch alle gebeten, euch zu beugen. Aber habe Ich heute überhaupt jemanden, der bereit ist, auf das zu hören, was Mein Geist sagt?

– Ist unter euch noch ein guter Mensch übrig?

– Ist da jemand, der wirklich nach Mir Ausschau hält?

– Hat jemand schon seine Stimme gedämpft, um Meine zu hören?

– Wer ist der erste Gerechte unter euch, der willens ist, selbst abzunehmen und zu verblassen, damit Meine Gegenwart sichtbar wird?

– Wer von euch ist bereit, seinen Kopf zu senken und Meinem Haupt zu erlauben, sichtbar zu werden?

– Gibt es irgendeinen großmütigen Menschen, der seine Stimme senken und Mein flehentliches Gebet zum Vater hören will:

„Muss Ich, Vater,
noch eine weitere Jahreszeit hindurch
den Kelch ihrer Spaltung trinken?
Oder werden sie wenigstens das
Osterfest zusammenlegen,
um Mir damit einen Teil Meiner Pein
und Leiden abzunehmen?

Wird dieses Regiment der Finsternis
noch länger dauern?
Sie haben Meinen Leib zertrennt
und haben vergessen,
dass es Mein Haupt ist,
das dem ganzen Leib Stärke verleiht und
Ihn zusammenhält.

O Vater! Versöhne sie
und erinnere sie daran,
dass Ich durch Meinen Tod am Kreuz
ihnen Meinen Frieden gab.
Gib ihnen den Geist der Wahrheit
in seiner ganzen Fülle in ihre Herzen.
Und wenn sie ihre Nacktheit sehen,
werden sie es begreifen.
Vergib ihnen, Vater,
denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Die Zitadelle der Stolzen wird zu einem Haufen Staub zerfallen, Mein Kind.[1]

Ihr Stolz und ihre Pracht werden fallen, wenn Mein Geist gegen sie anstürmt; - warte nur und du wirst es sehen.

Schreibe: Hört ihr wirklich zu? Hört ihr wirklich darauf, was Ich sage? Was Ich euch sage, bedeutet Frieden für die Meinen und Meine Freunde; wenn sie von heute an ihrer Torheit entsagten, würden sie es begreifen.

Für die, die Mich rückhaltlos lieben und Mich fürchten, ist Meine rettende Hilfe in Reichweite, und die Herrlichkeit wird dann in jedem von euch wohnen. Liebe und Treue können sich begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich umarmen. Treue kann von der Erde hinaufreichen, denn Gerechtigkeit hat sich stets vom Himmel herabgebeugt. Ich habe euch mit Glück beschenkt, was aber hat euer Boden an Ertrag gebracht? Gerechtigkeit ist Mir stets vorausgegangen und Frieden Meinen Fußspuren nachgefolgt. Werde Ich dasselbe von euch sagen? Wer wird die Jahre eurer Spaltung wiedergutmachen? Feierlichkeiten und Vorträge interessieren Mich nicht. Vorspiegeleien und Lippendienst können Mich ebenfalls nicht täuschen.

Oh Tochter, was Ich ihnen zu verstehen geben möchte, insbesondere denen, die in Meinen Wunden leben: Meine Schmerzen sind groß, und der Grund, warum Ich manche Dinge ziemlich nachdrücklich darlegte, ist der, sie in die Lage zu versetzen, aus dem Geist zu predigen und nicht aus Buchstaben. Ich möchte ihren Geist mit Meinem Transzendenten Licht erfüllen, damit sie die Dinge mit Meinen Augen sehen, nicht mit ihren, mit Meinem Göttlichen Licht und nicht ihrem.

[1] Hier hatte ich den Eindruck, als gebe der Vater Antwort.

Ich bin als der Treue und Gerechte bekannt, und wenn es ihnen an Treue und Gerechtigkeit mangelt, so heißt das nicht, dass auch Ich ihnen weniger Treue, Gerechtigkeit und Frieden erweisen und ihnen nicht zu Hilfe kommen würde; - selbst wenn sie sich alle von Mir und Meinen Wegen abwendeten, so werde Ich doch Treu und Wahr bleiben.[1] Mein Geist wird darauf hinwirken, dass der Friede unter den Brüdern wiederhergestellt wird. Und durch Mein Kreuz und Meine Wunden werde Ich euch alle zu einem einzigen Leib vereinen, der Mich gemeinsam verherrlicht, rings um

Einen Einzigen Tabernakel.

Und die Barrieren, die euch heute getrennt halten, werden niedergerissen sein, der Bann aufgehoben,[2] und Mein Opferthron wird an seinem Platz stehen.

Kommt zu Mir wie kleine Kinder, damit Ich die Augen eurer Seele öffne, damit ihr sehen könnt, welche Hoffnung Mein Ruf für

euch

in sich trägt. Segne Mich, Tochter; komm.

IXΘYΣ

Ich segne Dich, Herr.

Bringt das Volk her,
das blind ist, obwohl es Augen hat,
und taub, obwohl es Ohren hat.
Alle Völker sollen sich versammeln,
alle Nationen sollen zusammenkommen.
- Lass die Menschen Dich hören,
damit sie sagen: ‚Es ist wahr'.[3]

[1] s. Offb 19, 11
[2] s. Offb 22, 3
[3] s. Jes 43, 8-9

29. Oktober 1991

Mein Gott!

Ich Bin; allein bist du nicht; Ich bin anwesend und bei dir. Vassula, lass Mich zu dir sprechen; glaube an Mich, Ich bin dir nahe. Komm, konzentriere dich auf Mich, meditiere über Mich, arbeite zu Meinem Ruhm. Tochter, sage ihnen[4] folgendes:

„Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen gehört das Himmelreich." Ihr alle seid Mir sehr kostbar. Betet mehr als je zuvor, und Ich werde dem Mangel der Erbärmlichen abhelfen, die Blinden heilen und alle in Meinem Gesetz unterrichten, die Fremden wie auch euch.

Die Liebe liebt euch.

IXΘYΣ

(Die folgende Botschaft dient als Einleitung für die gesamte Englandreise.)

(Später:)

Vassula, sei beständig in deinen Gebeten. Ich liebe dich, Mein Kind, und oh! wie gut kenne Ich deine Schwächen, Tochter. Führe Meine Kinder zum richtigen Glauben, führe alle zu Mir; auch das ist ein Teil deiner Sendung.

Ah, Mein Kind, sei voll Feuereifer für Mich, deinen Herrn.

Mein Herr, nicht jeder hört auf diese Botschaften, wenn ich sie verkünde. Kann es sein, dass sie es nicht begriffen haben? Ich meine nicht nur meinen Fall, sondern auch die anderen derzeitigen Erscheinungen und die Menschen, die Du in übernatürlicher Weise als Deine Werkzeuge gebrauchst.

Ich will es Dir ganz direkt sagen: Wie viele in den oberen Rängen der Hierarchie leihen dem heute ein Ohr und stellen sich

[4] Den Menschen, die ich in England treffen werde.

positiv dazu? Wie viele?

Und wie viele von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten schenkten Mir damals Gehör und waren positiv eingestellt? - Vassula, es gibt einen kleinen Rest, erwählt aus Gnade, der glaubt. In der Heiligen Schrift heißt es: Ich offenbarte Mich denen, die nicht nach Mir fragten[1], und doch habe Ich von Anfang jeden in Meine Schule eingeladen.

Mein Heiliger Geist ist euer Führer,
euer Ehegatte[2] und euer
- Meister -.

Ich sage euch wahrlich, dass Ich schon bald alle Nationen in einem Kreis der Liebe zusammenschließen werde, und Mein Geist wird in euch wohnen, damit die Blinden sehend werden, denn das Licht, das ihr erhalten werdet, wird Mein Transzendentes Licht sein. Doch wie schwer ist es, zu Meinem Licht vorzudringen, für diejenigen, die in ihrem Geist Reichtümer angesammelt haben! Wie schwer ist es für die Weisen, zu Meinem Geist durchzudringen und Seine Tiefen zu begreifen! Wie schwer ist es für sie, in Mein Reich zu kommen! Ich sage euch ernstlich: Die aus eurer Gesellschaft Ausgestoßenen und jene, die ihr für unwürdig haltet, werden es vor ihnen schaffen.

Ja! Jene, die das Gute nicht vom Bösen und ihre linke Hand nicht von ihrer rechten unterscheiden konnten! Die ganze Zeit habe Ich unaufhörlich alle zu Tisch geladen, und tue es noch, aber viele haben Meine Einladung nicht angenommen; sie verlachten und verschmähten Meinen gnädigen Ruf und brachten andere, die kommen wollten, mit ihren Lehren zu Fall. Vergleicht das alles mit Meinem Gleichnis vom Hochzeitsmahl.[3]

Ich werde wiederkommen,[4]

und sie werden erzittern. Sie werden zittern, wenn sie erkennen, wen sie die ganze Zeit über abgewiesen haben. Sie lehnten Meinen Geist ab und ließen sich von ihrem eigenen Geist führen. Um ihres eigenen Lichtes willen, verzichteten sie auf Mein Licht; sie verzichteten auf Mein von der Weisheit geschenktes Himmlische Wissen um einer zweitklassigen Philosophie und eigener Verstandeserkenntnis willen.

- Sie sind vom Glauben abgefallen -

da sie Meinen Geist, Mein Licht und Meine Wissenschaft verworfen haben. Ich werde ihnen Mein Reich wegnehmen und es einem Volk geben, das seine Früchte bringt. Ich werde dann diese Leute als zu Mir gehörig willkommen heißen und sie bitten, mit Mir zu kommen und bei Mir zu wohnen. Tatsächlich ist diese Stunde schon da. Ich habe mich entschlossen, solche mit schlechtem Ruf in Meine Nähe zu ziehen, jene, die an jeder Straßenecke herumlungern, die Unwürdigen, die noch weniger als nichts sind, die Elenden und jene, die Meinen Namen gar nicht kannten. Ich will Mich einem erbärmlichen Haufen zuwenden, der Mich nie geliebt hat, und ein Volk der Liebe aus ihm machen, ein heiliges Volk, und sie werden Mich verherrlichen. Sie werden Priester des Lebendigen Gottes genannt werden, „Priester des Amen“, und durch diese Priesterschaft werde Ich Meine Kirche neu aufbauen; durch diese Herzen werde Ich euch alle vereinen, und Mein Leib wird Ruhe finden. Die

[1] Röm 10, 20
[2] Jes 54, 5
[3] Mt 22, 1-14
[4] Zweites Pfingsten: Ausgießung des Geistes: Joel 3

Stunde ist da, und niemand kann diese Stunde Meines Heiligen Geistes aufhalten.

Wenn ihr seht, wie sich die Welt unter euren Füßen auflöst, wenn ihr zu eurer Linken Königreiche wanken und Städte zu einem Haufen Schutt zerfallen seht und zu eurer Rechten Berge, die einstürzen, dann wisst, dass diese Zeichen der Anfang der Ausgießung Meines Heiligen Geistes sind. Wenn ihr seht, wie Meine Schüler, die Ich Selbst herangebildet habe, in Meinem Namen furchtlos predigen, so stört sie nicht; widersteht dieser Versuchung und achtet auf den Klang ihrer Schritte. Ich werde euch fortwährend diese Heiligen senden, damit sie auf ihrem Weg all die getrennten Glieder Meines Leibes auflesen. Und niemand, nicht einmal die unreinen Geister werden in der Lage sein, sie aufzuhalten. Stattdessen werden sie vor ihnen niederfallen, weil sie erkennen werden, dass der, der das Amen ist, ihr Meister ist.

Der, der das Amen ist,
wird schon bald bei dir sein, Mein Kind.
Er, der dein Tröster ist und
dessen Wohnung in
unzugänglichem Licht ist, wird dich
schließlich in Sein Licht tauchen
und dich ganz darin aufsaugen.
- Ich bin die Liebe –

Gepriesen sei Dein glorreicher
und Heiliger Name,
gelobt und gerühmt auf ewig.

5. - 9. November 1991

(England – Manchester)

(Gerade als ich zu dem Treffen in St. Augustin gehen wollte, griff mich der Teufel an mit dem Ziel, das Treffen zu verderben. Ich betete zweimal zum Heiligen Michael und zwei Gesätze des Rosenkranzes zur Rosa Mystica. [Der teuflische Zugriff löste sich.] - Unsere Heilige Mutter gab mir dann folgende Botschaft.)

Ich bin bei dir, Mein Kind. Fürchte dich nicht, Ich werde dich auch nicht einen Zollbreit aus den Augen verlieren. Wirke in Frieden, Vassula; Ich liebe dich. Bete jetzt und geh in Frieden und denke daran: Ich bin mit dir.

6. November 1991

(England)

(Vor dem Gang zum Strangeways-Gefängnis, um den Häftlingen ihre Botschaft vorzulesen.)

Mein Kind, alle Kraft, die du bekommst, stammt von Mir. Zeige, Mein Kind, was der Herr zur Welt sagt. Zeige ihnen, wie Meine Augen vor Weinen vergehen. Lass Mein Volk für jene beten, die Meinen Namen nicht anrufen, dann werde Ich sie heilen. Das Unmögliche wird möglich werden. Die Wüste wird sich in einen Garten verwandeln und der Schutt in einen Altar für Mich, euren Gott. Sage Meinen Kindern, sie sollen beten, beten mit ihrem Herzen, und Ich werde sie anhören.

Ich rufe alle, die der Schmerz erdrückt, dazu auf, Mir ihren Schmerz aufzuopfern und in Meinem Herzen zu ruhen. Ich werde ihnen helfen, ihr Kreuz zu tragen.

Also, Meine Vassula, fühle Meine Anwesenheit; sieh Mich mit den Augen deiner Seele; sprich mit Mir und erlaube Mir, dich zu Meiner Ehre einzusetzen.

8. November 1991

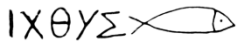
(England, Manchester)

Friede sei mit dir.

Der Grund, warum Ich auf diese Weise hinabsteige, ist eure Rettung. Was Ich angefangen und gesegnet habe, werde Ich zu Ende führen. Sage Meinen Kindern, dass, wenn Ich zu ihnen spreche und dich dabei als Mittel dazu einsetze, Ich Erlösung meine, dass Ich Frieden meine und nicht Vernichtung. Doch der Teufel hat Vernichtung im Sinn, denn was er im Sinn hat, tötet. Treue Liebe beugt sich vom Himmel weit hinunter, um euch zu erreichen und euch Ihr Herz anzubieten. Ihr alle seid Mir so sehr kostbar. Der Heilige offenbart Sein Angesicht:

Ich rufe jeden von euch, ohne Unterschied. Ihr seid alle Mein, und ihr alle gehört Mir, und euer Leben ist fortwährend in Meinen Händen. Seid nicht wie jene, die scheinbar über Einheit reden, aber doch das Schwert gegen die zücken, die es praktizieren. Kommt zu Mir als eine einzige Familie, und wir werden alle gemeinsam Mahl halten, Ich und ihr, ihr und Ich. Ich erlaube jedem, Meine Stimme zu hören.

Ich segne euch; schmückt Mich mit Gebeten, die von Herzen kommen.



9. November 1991

(Manchester)

Herr?

Ich Bin da; Kleine, sei gesegnet.

Es gibt noch Einiges, was Ich durch dich niederschreiben möchte; erlaube Mir daher, dich zu gebrauchen; denke auch daran, Tochter, wieviel Wissen du von Mir geerntet hast. Ich werde Meinen Tempel[1] verstärken, denn ein starkes und massives Bauwerk vermag jedem Sturmwind zu trotzen, der darüber hinwegzieht. Ich werde in dir zunehmen und nicht abnehmen; lass Meinen Geist in dir ruhen; der Heilige gibt dir Seinen Frieden.

13. November 1991

Jahwe, ich liebe Dich, ich bete Dich an.
Jahwe, meine himmlische Liebe,
ich weiß, Du bist bei mir.
Jahwe, mein Vater und Abba,
sage Deinem so Geliebten Sohn,
dass mein Herz nur für Ihn lebt.

Sage Ihm, dass Er die Luft ist,
die ich atme, mein Leben.
Sage Ihm, dass ich um Seinetwillen meine
Stimme so weit hinaustrage,
wie ich nur kann,
um Seine Wünsche und
Seine glühende Liebe für uns zu verkünden.

Sage Ihm, Vater,
dass niemand und nichts
jemals zwischen diese Liebe kommen wird,
die ich für Ihn habe.

Sage Ihm, dass
Er mein Lächeln,
meine Freude und meine Hoffnung ist.
Sage meinem Erlöser,
wie sehr ich mich nach Ihm sehne,
und wie ich Tag und Nacht
vor Liebe zu Ihm vergehe.

Tochter, Geliebte Meiner Seele, wusstest du es nicht? War es dir nicht bekannt, wie gern Mein Geist sich auf dem Nichts ausruht? Hast du nicht gehört, dass Ich Meine Freude daran habe, Kindern Mein ganzes Antlitz zu offenbaren? Hast du nicht gelesen: „Ich ließ Mich finden von denen, die Mich nicht gesucht hatten, und habe Mich denen offenbart, die nicht nach Mir fragten.“[2]

- Deine Freude ist dein Schöpfer,

[1] Hier meint Jesus mich.
[2] Röm 10, 20

- deine Liebe ist der Gesalbte,
- deine Fackel ist Mein Heiliger Geist.

Nütze all die Gaben, die Ich dir gegeben habe, Mein Kind, und stelle Mein Haus wieder her.

Als Ich einmal an einem Fluss entlang spazieren ging, fiel Mein Blick auf ein Stück Treibholz,[1] das mit der weltlichen Strömung dahintrieb. Ich beugte Mich und nahm es aus dem Strom. Ich nahm es mit nach Hause und pflanzte es in Meinen Wonnegarten. Ich machte aus dir, dem trockenen Holzstück, einen Baum. Ich sprach: „Wachse! Wachse und schlage Wurzel in Meinem Garten, in Meinem Eigentum, und lass deine Blüten einen Duft verströmen, der Meine Gerechtigkeit besänftigen kann.“ Ich sprach: „Jeden Monat sollen Früchte reifen, und deine Blätter werden das Heilmittel sein für viele.“ Hie und da erfreut es Mich, dich zurechtzustutzen. Meine Freude ist es, Blumen in der Blüte zu sehen und deine Früchte in stetigem Wachstum. Aber allein das Wasser[2] von Meinem Heiligtum[3] kann dir Wachstum und Leben schenken.

Ich, Jahwe, werde darauf achten, dass du gedeihst. Es macht Mir Freude, unterwegs ab und zu ein Stück Treibholz aufzulesen.[4] Ganz gleich, was Ich unterwegs auflese, Ich kann es lebendig machen.

(Später:)

Vassula, Friede sei mit dir.

- Wenn die Erde bebt und direkt vor ihren Augen vergeht, so wird das deshalb geschehen, weil sie gegen Mein Gesetz verstoßen haben, das auf Liebe gegründet ist; sie haben all Meine Gebote gebrochen. Trotz der vielfachen Fürsprache eurer Heiligen Mutter und trotz Meiner Warnungen, seit den Tagen von Fatima bis zur heutigen Zeit, ist keine Meiner Warnungen beachtet worden.

Die Stunden fliehen dahin, und ein gewaltiges Heer, wie es die Welt noch nie gesehen hat und auch nie wieder sehen wird, steht bereit! Nur wenige Menschen werden übrig bleiben. O wie Ich schreie, um eure Taubheit zu durchbrechen! Eine Nation wird mit einem Getöse wie das Tosen vieler Wasser die Welt abermals mit Feuer und Schwefel überfluten. Ich bin reich an Vergebung, doch höre Ich kaum einen Ruf der Reue.

O ihr Kleingläubigen! Menschen, die immer nur widersprechen!

Schreibe: Alles, was Ich höre - von einem kleinen Häuflein abgesehen -, ist: „Warum sollten wir an Botschaften glauben müssen? Warum sollten wir fasten, da dies doch nicht von Ihm stammt? Warum sollten wir Buße tun, wo wir doch rechtschaffen sind? Warum sollten wir diesem verrückten Haufen glauben? Hört nicht auf sie, denn sie erzählen selbst erdachte Visionen und Prophezeiungen!“ Ich sage euch wahrhaftig, wenn jener Tag hereinbricht, - es wäre besser für euch, ihr wäret nie geboren worden! Es braucht nur einen Menschen, um ein Feuer zu entfachen, das jegliche Hitze hervorbringen kann.

Mit euch lebt unter demselben Firmament heute wieder so jemand, der bereit ist, ein Feuer zu entfachen, das alle Elemente in Sekundenschnelle verbrennen und zerschmelzen kann! Die Erde wird wie ein abgetragenes Gewand sein. Ich hatte euch gewarnt, doch ihr habt dem keine Bedeutung beigemessen. Mein Leiden ist groß, doch wie anders soll Ich die Händler aus dem Inneren

[1] Gott meint mich.
[2] Das ist der Heilige Geist.
[3] Das ist das Herz des Herrn.
[4] Gott wies auf eine andere bevorzugte Seele, der zu begegnen Er mir erlaubte.

Meiner Kirche vertreiben? Wie soll Ich die Schlangen, die sich innerhalb Meines Heiligtums eingenistet haben hinauswerfen, wenn nicht mit Flammen und Loderndem Feuer? Händler und Kaufleute – dieser Haufen wird ausgemerzt werden, und das kann nur durch Feuer geschehen!

Die Weisen werden nicht mehr mit ihrer Weisheit prahlen noch mit ihrer Autorität. Die Reichen im Geiste werden unfruchtbar und nackt dastehen, und sie werden vor Trauer stöhnen. Sie werden nach Mir suchen, doch dort, wo sie Mich suchen, werden sie Mich nicht finden. Sie werden Meinen Namen immer wieder anrufen, doch Ich werde sie nicht hören. Ich werde diese Sippschaft stürzen.

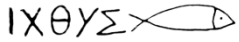
Sei eins mit Mir, Mein Kind; empfange Meinen Frieden; Ich liebe dich sehr; die Gerechtigkeit naht.

(Später:)

Lehne dich bei Mir an; Ich bin bei dir, Mein Kind. Ah Mein kleines Kind, trage um Meinetwillen deine Bürde auf deinen Schultern. Liebe Mich, Mein Kind, dann wirst du leben. Evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Nimm alles an, was von Mir kommt.

Komm, Ich und du, du und Ich, vereint in Liebe. Ich liebe dich so sehr, Meine Vassula, so sehr, Kleines …

Ecclesia wird wieder lebendig werden.



14. November 1991

(Botschaft für Irland:)

Höre, Irland: zerstreue nicht länger, sondern sammelt, sammelt euch alle zu einem vereint! Kommt zu Mir in Frieden, und betet gemeinsam um Frieden!

Entfernt all eure üblen Neigungen aus euren Herzen und begreift, wo Friede ist, wo Liebe ist, wo Heiligkeit ist. Betet für die, deren Hände vor Blut triefen; sie wissen nicht, was sie tun.

Ich bin gekommen, um die Besten der Herde beiseite zu nehmen und sie zu fragen, ob sie bereit sind, einen Generalverzicht von neun Tagen zu machen. Die Dämonen in diesem Land werden in Panik geraten. Ich weiß, dass eure Verbrechen zahlreich sind und nur ein kleiner Rest Mein Siegel auf seiner Stirn trägt.

Ich bin durch dich hindurchgegangen, Irland, und war erschüttert über deine Gesetzlosigkeit. Doch sieh! Die Stunde ist da. Dein Land ist aufgeteilt durch eine Trennungslinie, doch ebenso auch dein Herz, Irland, Meine Tochter, bis in deine Eingeweide hinein.[1] Richtet Mein wankendes Haus wieder auf, indem ihr euch in Frieden versammelt und ohne euch unter Meinem Namen voneinander abzusondern. Obwohl ihr nur ein kleiner, Mir treu gebliebener Rest seid, seid nicht entmutigt. Ich werde euch neuen Wein mit einem Segen bringen, um eure Lippen damit zu benetzen.

Seid nicht entmutigt; euer Heiland ist auf dem Weg Seiner Rückkehr. Ihr seid die Bausteine Meines Heiligtums und zugleich die Erbauer Meines Hauses. Indem ihr euch vereint und euch wieder zusammenfindet, wird ein Bauwerk entstehen können; wenn ihr aber gespalten und verstreut bleibt, wie soll Ich da wieder aufbauen, was jetzt in Trümmern liegt? Ich brauche euch alle zusammen, um eine Einheit herzustellen und Mein Haus neu aufzubauen. Ich

[1] Gott spricht hier von den verschiedenen Konfessionen in Seiner Kirche.

brauche alle Bausteine.

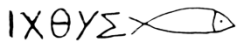
Mein Königreich auf Erden ist Meine Kirche, und die Eucharistie ist das Leben Meiner Kirche - dieser Kirche, die Ich Selbst euch gegeben habe.

- Ich hatte euch mit einer Kirche zurückgelassen, doch kaum war Ich gegangen, kaum hatte Ich Mich umgedreht, um zum Vater zu gehen, da habt ihr Mein Haus schon in eine Ödnis verwandelt! Ihr habt es dem Erdboden gleich gemacht! Und Meine Herde streunt nach links und rechts...

Wie lange noch soll Ich den Kelch eurer Spaltung trinken, den Kelch der Betrübnis und der Verwüstung? Ihr habt dem Heiligen der Heiligen, von dem ihr sagt, ihr liebtet ihn, einen Kelch dargebracht, der so groß und so tief mit Bitternis und Kummer gefüllt ist, dass Mein Gaumen trockener ist als Pergament und Meine Lippen mit Blasen übersät sind. Der Geschmack dieses Kelchs, den diese Generation Mir anbietet, ist so bitter wie Gift.

Doch schlucke Ich Meine Tränen nicht allein hinunter, eure Heilige Mutter teilt Meinen Schmerz, da ihr Unbeflecktes Herz in Liebe mit Meinem Heiligen Herzen vereint ist. Aber schon bald werde Ich euch alle mit Meinem Feuer erneuern.

Betet ohne Unterlass, denn die Stunde ist nahe. Ich segne euch alle und drücke den Seufzer Meiner Liebe als Siegel auf eure Stirn.



15. November 1991

Mein Herr?

Ich bin es; komm jederzeit zu Mir. Bete mit Mir, sprich:

Du bist mein einziger Gott,
meine einzige Hoffnung,
meine einzige Liebe.
Du bist mein Gott ohnegleichen,
stets so Zärtlich und Feinfühlig
mit den Schwachen und Elenden.
Lass den Kelch Deiner Gerechtigkeit
nicht über uns fließen.
Gewähre den Gefangenen
die Freilassung noch
vor Deinem Tag, mein Herr.
Unsere Fehler waren zahlreich in Deinen
Augen und unsere Rebellion und
Gleichgültigkeit noch viel größer,
doch Dein Herz pocht
voll Liebe und Mitgefühl.
O Gütigster Vater,
hauche uns kräftig an mit Deinem Geist,
um uns alle zu Deinem Ruhm neu zu
beleben. Amen.

Ich segne dich, Mein Kind.

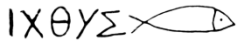
18. November 1991

Jesus? Heiliger?

Ich Bin; Kleine, du Meine Tochter, Friede sei mit dir. Ich, der Herr, segne dich noch und noch.

Evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Sage ihnen, dass Ich jeden einzelnen von ihnen auf besondere Weise liebe. Sage ihnen auch, dass Ich kein komplizierter Gott bin; Ich bin nicht fern; Ich bin anwesend, in diesem Augenblick. Sage ihnen, wie sehr es Mich nach ihrer Liebe verlangt. Zeige ihnen, was das Herz des Herrn ist; sage ihnen, dass das Herz des Herrn nichts anderes ist als Liebe und Erbarmen, und wenn die Gerechtigkeit über euch kommt, dann geschieht das wegen der Schwere eurer Sünden und Verbrechen. Wie oft sehe Ich über all das hinweg, was ihr nicht in Meinem Sinn tut, und wie oft habe Ich die Hand des Vaters daran gehindert, auf euch zu fallen!

Jesus ist Mein Name, und Jesus heißt Retter; Ich bin der Retter der ganzen Menschheit.



22. November 1991

(Irland - Cork)

Geliebte Kinder, Ich schenke euch Meinen Frieden. Die Welt ist im Verfall, aber Ich habe euch nicht vergessen. Ich suche euch auf in eurer Not, um jedem von euch zu helfen, seinen Platz im Himmel zu erreichen. Ihr seid Mein, und ihr seid Mir allesamt sehr kostbar.

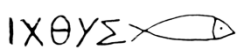
Ich bin das Licht der Welt,

fürchtet euch also nicht. Ich bitte euch, für die zu beten, die ihre Herzen verhärtet haben und nicht an die Wahrheit glauben; hört nie auf, für sie zu beten.

Ich, der Herr, bin durch deine Städte hindurchgegangen, Irland, und obwohl ihr im Moment die Pläne noch nicht kennt, die Ich für euch entworfen habe,

- bleibt in Meiner Göttlichen Liebe, und ihr werdet euch stark fühlen;
- bleibt in Meinem Heiligen Herzen, und ihr werdet gedeihen;
- bleibt in Meiner Gunst durch eure Beständigkeit und euren Glauben;
- bleibt in Mir, dann werdet ihr leben.

Ich, der Herr, segne jeden von euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn. Denkt daran: Die Liebe liebt euch.



24. November 1991

Mein Kind, Ich bin die einzige Mutter der ganzen Menschheit; jeder einzelne von euch ist Mein Kind.

Heilige Mutter, wird eines Tages jeder diese Wahrheit akzeptieren?

Am Ende wird jede Seele diese Wahrheit annehmen; diejenigen, die Gott aufrichtig lieben, nehmen sie jetzt an.

Höre nie auf, Mein Kind, für die Bekehrung der Welt zu beten. Begreife, je mehr Gebete Ich erlange, umso weniger Böses wird sich verbreiten. Gebete sind nie vergebens. Ich bringe sie dem Vater dar, dessen Gerechtigkeit nahe ist. Bete, um Gottes Barmherzigkeit zu erlangen.

Du weißt nicht, was Gott für diese böse Generation bereithält, doch habe vor Augen, wie in Zeiten der Auflehnung Seine Hand auf sündige Menschen fiel, und das, was damals geschah, war nur ein Bruchteil dessen, was Er jetzt für euch bereithält. Von Seiner Heiligen Wohnstatt aus wird Seine Gerechtigkeit den Sünden dieser Generation entsprechend antworten. Er wird kommen mit Feuer, Donner, Wirbelsturm und Flammen verzehrenden Feuers, um die Verbrechen der Welt zu verbrennen. Nein, ihr wisst nicht, was der Allmächtige euch aufgespart hat, um die Menschheit zu läutern.

Die Zeichen sind schon da rings um euch, doch nur wenige sehen oder beachten sie. Das unschuldige Blut Meiner Söhne und Töchter wird für Satan vergossen. Dieses unschuldige Blut wird wie ein Brandopfer dem Bösen dargebracht. Satans Plan ist es, dieser Welt ihre Geschöpfe zu entreißen, euch alle zu vernichten und im Flammenmeer zu ertränken. Er möchte ein großes Brandopfer, einen Holocaust, aus euch machen. Ich erhebe Meine Stimme, Ich schreie es heraus, Ich vergieße blutige Tränen, aber nur wenige schenken dem Beachtung. Gott wird zu euch kommen, doch ihr wisst nicht auf welche Art und Weise.

Heilige Mutter, wir beten wohl, aber wie Du sagst, wir sind sehr wenige; was sollen wir tun?

Eure Gebete können die Welt verändern. Eure Gebete können Gottes Gnaden erlangen für die Bekehrung von Sündern. Ja, und je mehr sich bekehren, desto mehr Gebete steigen empor und werden erhört für weitere Bekehrungen. Verstehst du? Gebete sind wirkmächtig; deshalb bestehe Ich darauf, dass ihr nicht nachlasst im Beten und Opfern; die Treuen sind jetzt mehr gefordert denn je.

Gott wird sich all eurer Opfer erinnern, Meine liebsten Kinder; liebt Ihn und verherrlicht Ihn. Ecclesia soll in Ihrer ganzen Herrlichkeit neu aufleben.

(Später)

Herr?

Ich Bin da;

erfreue Mich und werde nicht still im Verkündigen der Wahrheit. Ich habe deine Mission gesegnet. Ich bin dein Fels und deine Zuflucht. Wenn du dich zurücknimmst, wird Meine Gegenwart in ihrer ganzen Pracht gesehen. Du willst beten, Ich höre.

Herr, vergib uns unsere Schuld,
unsere Bosheit, unser Versagen,
unsere Intoleranz,
unseren Mangel an Liebe.
Vergib uns diesen Mangel
an Liebe und Feingefühl.

Bekehre die Gottlosen, die Verhärteten,
die Trägen, die Atheisten
und verkläre sie in Gefäße des Lichts,
damit sie Dich verherrlichen.
Demütige die Stolzen,
erniedrige die Hochmütigen,
beuge die Starrsinnigen.
Verkläre uns alle so, wie
in Deiner Verklärung. Amen.

Wenn Mein Heiliger Geist euch erst einmal im Sturm erobert, werdet ihr alle verklärt werden. Ich bin immer bereit, euch zu vergeben.

Ich liebe dich, Kleines; wir, uns?

Ja, Herr.

25. November 1991

Herr, habe ich mich
irgendwie gegen Dich verfehlt?
Du hast mich gerufen, aber habe ich
auch wirklich Deinem Ruf entsprochen?
Habe ich wirklich auf Deine Stimme
geachtet, oder habe ich Sie ignoriert?
War ich vielleicht nicht feinfühlig genug
gegenüber dem Ruf Deines Heiligen
Herzens? O Heiliger der Heiligen,
hast Du Deine Liebevollen Augen
von mir abgewandt?

In meiner geistigen Not
bete ich und frage Dich:
Wo sind die so lieb mich anblickenden
Augen? Wo ist meine Zufluchtsstätte,
Dein Heiliges Herz?
Wie kommt es, dass ich
Deine Stimme nicht hören kann und
Deine Gegenwart nicht fühlen?
Habe ich Deine Freundschaft wegen
mangelnden Feingefühls verloren?
O Heiliger der Heiligen,
habe ich Deine Kameradschaft verloren?

Meine Priesterin! Der Körper wird ins Grab geworfen, zugeschüttet und vergessen. Tochter aus Ägypten, empfange Meinen Frieden; Ich habe dich ins Land der Lebenden verpflanzt. Schau Mich an und sei Meiner Liebe und Freundschaft gewiss. Bring Mich nicht dazu, vor Kummer zu weinen, - wie könnte Ich dich verlassen? Doch der Böse versucht verzweifelt, all die Reichtümer zu erbeuten, die Ich Selbst dir geschenkt habe. Aus dem Abgrund habe Ich dich geholt, und zurück in den Abgrund möchte er dich wieder begra-

ben sehen! Tochter, Ich garantiere dir, dass Ich dich nie aufgeben werde!

Hör Mich an: du kannst sicher sein, dass du deinen Atem nicht vergeudet hast.[1] Du bist so schwach und kraftlos und ah, wie gut kann Mein Geist in dir frei atmen! Mit leisem Nachhall hauche Ich dir Meine Worte ins Ohr, die du in Meinen Zusammenkünften wiedergeben sollst. Nun, Seele, du bist ungelehrt und schrecklich kraftlos bezüglich allem, was Erkenntnis und Weisheit betrifft. Wie könnte also dein Geist dies alles begreifen, wenn nicht der Geist, der durch dich spricht, Mein Eigener wäre?

Vassula[2] ... du bist Mir so überaus kostbar ...; höre, Mein Kind, ein Engel steht dir bei, um dir Mitgefühl zu erweisen, dich zu trösten und für dich zu beten. Warte, Ich habe noch mehr zu sagen: Ich kenne deine erstaunliche Schwachheit, deshalb werde Ich diese Schwachheit nutzen, um Mein Volk in die Einheit zu ziehen und ihnen zu zeigen, wie Ich, der Herr, Mich aufgrund ihrer Vernachlässigung fühle. Ich werde ihnen zeigen, was Ich am meisten ersehne. Durch deine Schwachheit werde Ich ihnen zeigen, wie Ich Mich wegen dieser Unterschiede fühle, die sie unter sich geschaffen haben. - Sage Mir, seid ihr nicht alle gleich, von Meinen Eigenen Händen gemacht?

Ja, Herr.

Wer wurde nicht nach dem Gleichnis Meines Bildes gemacht?

Niemand, Herr! Was stört Dich an ihrer Denkweise, mein Herr?

Der Kelch Meines Vaters wird gefüllt mit Seiner Gerechtigkeit durch den niederträchtigen Stolz des Menschen; wegen ihrer Unnachgiebigkeit bleiben sie unbewohnt! Viele von ihnen reden von Einheit und Brüderlichkeit, doch ihre Worte sind trügerisch und leer.

- Beweist euch in den Augen eures Schöpfers, indem ihr euch beugt; beweist euch in den Augen eures Schöpfers, indem ihr die Osterdaten zusammenlegt; beweist euch Mir gegenüber, indem ihr das Brot gemeinsam brecht. Bekleidet euch mit Würde und Pracht in Demut und nicht mit äußerem Schein von Religion und Frömmigkeit.

Bereut! — Einst lebtet ihr in Demut, Einfachheit und unbegrenzter Liebe; euer Tisch war reich gedeckt. Ja, die Größe Meiner Kirche überragte alle Dinge und jedes lebende Geschöpf, denn die Eucharistie bewirkte das Leben Meiner Kirche.

- Wenn Meiner Kirche heute die Strahlkraft fehlt, dann deshalb, weil viele Meiner Kirchen Mein Immerwährendes Opfer abgeschafft haben.[3]

- Kann man durch diese verschattete Dunkelheit spähen und immer noch behaupten, man könne sehen? Kann einer sich rühmen, in diesem Dunkel dem Hinterhalt entgangen zu sein? Doch solange ihr sagt: „Wir sehen“, bleibt eure Schuld bestehen! Ich habe gesagt, dass Ich noch andere Schafe zu führen habe, die nicht von der einen Herde sind. Doch kaum habe Ich ein umherirrendes Lamm in die Herde zurückgebracht, damit es ein Wahres Leben in Mir führe, kaum habe Ich ihm sein Sehvermögen wiederhergestellt, da kommt ihr mit allen möglichen Vorhaltungen zu ihm, um ihm das Himmelreich wieder wegzunehmen.

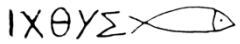
[1] Der Versucher war zu mir gekommen und hatte gesagt, ich hätte nicht genug für den Herrn getan; all meine Treffen in England und Irland wären ein totales ‚Fiasko' gewesen, und die Worte, die ich ihnen gesagt hätte, seien alle vergeudet. Ich war in Panik geraten und dachte, der Herr hätte sich von mir abgewandt.

[2] Jesus hauchte fast meinen Namen.

[3] *Vorausgesagt vom Propheten Daniel; Dan 11, 31.*

- Könnte denn ein Teufel die Augen eines Blinden öffnen? Oder könnte er ihn dazu bringen, „Abba!“ zu rufen? Also, wenn ihr nicht bereut, wird Meines Vaters Hand auf euch herabfallen; Ich kann Seine Hand nicht länger zurückhalten.

Wenn nicht jeder einzelne von euch seinem Bruder von Herzen vergibt, wird die Hand Meines Vaters schneller herabfallen, als ihr denkt.



3. Dezember 1991

(Eine weitere Botschaft für die Philippinen)

Sage Meinem Volk, sie sind wie Bausteine, und Ich kann sie zur Wiederherstellung Meines Hauses gebrauchen; wenn sie es Mir erlauben, kann Ich jeden einzelnen von ihnen gebrauchen; erlaubt Mir, euch alle zu führen. Überlasst euch Mir, ohne nachzuforschen; habt einfach Vertrauen zu Mir, eurem Herrn. Bringt Mir euren Willen dar, aber macht auch keine Einwände, wenn Ich davon Gebrauch mache. Betet mit eurem Herzen, und bekennt eure Sünden. Denkt über Meine Passion nach und über alles, was Ich euch geschenkt habe.

4. Dezember 1991

(Vor einem der Treffen auf den Philippinen)

Herr?

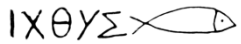
Ich Bin da; fürchte dich nicht, Ich habe dich nicht verlassen; Ich liebe dich.

Geliebte Tochter, dein Apostolat besteht darin, Mein Herrliches Licht in jeder Nation zu verbreiten; verbreite alles, was du von Mir empfangen hast. Dies, Mein Kind, ist das, was du tun sollst, und Ich werde den Rest tun. Während du die Aufgabe verrichtest, die Ich dir übertragen habe, werde Ich dich beschützen; du hast nichts zu befürchten; Ich, Jesus, liebe dich so sehr.

- Nun, versuche nicht, es zu verstehen, aber indem Ich dich prüfe, lasse Ich deinen Geist in der Heiligkeit wachsen. Sei Mir zu Diensten, Kind, indem du die Arbeit tust, die Ich dir übertragen habe. Ich werde dich immer dazu anhalten, mit Eifer für Mich und Mein Haus Zeugnis abzulegen, und Ich werde dich immer davon abhalten, nach links und rechts zu schauen. Wegen deines entsetzlichen Elends werde Ich nicht barsch mit dir umgehen.

- Da du der Gerechtigkeit Selbst dienen wirst, werde Ich dich eng an Mich gebunden halten, damit du standhaft an Meiner Seite stehst, denn alleine würdest du wanken.

- Und nun wird Mein Geist, dein Heiliger Gefährte, dich mit Begeisterung zu Meinen Kindern geleiten. Aus Gnade wirst du für Mich sprechen; Ich bin mit dir und werde dich nie enttäuschen; komm.



5. Dezember 1991

(Für die philippinische Gebetsgruppe)

Ich segne jeden von ihnen. Sage Meinen Kindern: Mein Herz lodert und steht in Flammen und ist bereit, sie zu verzehren. Sie brauchen nur in Mein Heiliges Herz zu kommen, und Ich werde sie in Flammen für Mich, ihren Gott, zurücklassen.

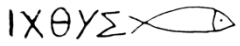
(An eine bestimmte Person)

- Ich biete dir heute Mein Herz an; nimm Es; Jesus ist Mein Name, und Jesus bedeutet

– Retter –

Die Liebe liebt dich.

Und du[1] Mein Sprössling, bleib dabei, alles einzuflechten, was Ich dir gegeben habe. Nie sollst du leer da stehen; sieh, dein Tisch ist reich gedeckt und ohne Mich wäre dein Tisch leer. Ich bin es, der deine Seele versorgt. Klammere dich also an Mich, dann wirst du leben. Mein Heiliger Kuss ist auf deiner Stirn; Ich liebe dich, liebe du Mich.



5. Dezember 1991

(Für die Häftlinge von Muntin Lupa - in Manila, Philippinen)

Vassula, Friede, Mein Kind. Sage den Gefangenen:

- Wusstet ihr nicht, habt ihr nicht gehört, wie weit sich die Barmherzigkeit herunterneigt bis auf alle Menschenkinder? Hier ist euer Gott, der sich so weit von Seinem Thron herabneigt, um euch zu erreichen.

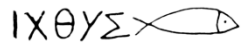
- Ich bin zu euch gekommen –

um zu euch über Meine Große Liebe zu sprechen, die Ich für jeden einzelnen von euch empfinde.

Ich bin euer Gott und spreche durch Mein Werkzeug, um euch Meine Botschaft zu übermitteln. Ich bin gekommen, um in euren Herzen zu euch zu sprechen und euch zu trösten, Meine Freunde. Ich sage euch, vor Mir zählt die Welt nichts; fürchtet daher die Welt nicht, sondern kommt zu Mir und lehnt euch an Mich, dann werde Ich euch bei Meinen ewigen Wassern weiden. Ich werde eure Wunden heilen und verbinden. Ich lasse euch nie aus den Augen, und sage euch, bei Mir wird euer Tisch stets reich gedeckt sein. Ihr werdet mit Mir Mahl halten, Meine Freunde. Und wenn die schwere Geißel über euch kommt, dann lasst euch davon nicht verwirren, Geliebte. Jedes Mal, wenn sie über euch kommt, schaut auf Meine Wunden, die euch geheilt und vom Tod errettet haben.

Schaut auf Mich, euren Retter. Schaut weder nach links noch nach rechts, sondern folgt Meinen Fußabdrücken, die ihr an der Blutspur erkennen werdet. Folgt ihnen, Geliebte, und sie werden euch dahin führen, wo Ich Bin.

Ich segne jeden einzelnen von euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn; die Liebe liebt euch.



(Für Schwester Theresa, die sich um die Sträflinge kümmert und sie in gottergebene Menschen umgewandelt hat.)

Ich habe ihnen einen Fels gegeben, und ah!... wie Ich diesen Fels liebe. Ich, der Herr, segne sie noch und noch, denn aus einer Wüste, wo Schlangen nisten, hat sie

einen ertragreichen Boden gemacht,
einen Garten, wo Ich, der Herr,
Mich ausruhen kann.

8. Dezember 1991

Herr?

Ich Bin da; bete, bevor du in Mir ruhst, sprich mit Mir:

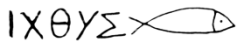
[1] Jesus wandte sich wieder an mich.

Jesus, ruhe Du in mir und lass
mich in Dir ruhen, vereint,
miteinander verbunden. Amen.

(Ich sprach es nach.)

Bleibe fest, wenn es um die Beiden Herzen geht, die in Liebe vereint sind. Ich habe schon in vielen Herzen von dieser Wahrheit gesprochen, einer Wahrheit, die viele ablehnen, aber am Ende werden Unsere Beiden Herzen siegen. So ist die Welt: heute lehnen sie es ab, doch morgen werden sie diese Wahrheit verehren.

Ich, Jesus, liebe euch alle. Habt niemanden außer Mir in eurem Herzen; setzt Mich an die erste Stelle; empfangt Meinen Frieden.



12. Dezember 1991

(Meine Gedanken gingen in die Schweiz.)

Herr, wie steht es mit der Kirche in der Schweiz?

... sie ist ein Trümmerhaufen ...

24. Dezember 1991

(Heiligabend)

Mein Herr?

Ich Bin da; lehne dich an Mich, Kind.

(Mit den Augen meiner Seele sah ich Jesu heiliges Angesicht. Er sah aus wie ein Kind mit großen unschuldigen Augen.)

Gewaltige Wiedergutmachungen müssen geleistet werden, um die Wunden dieser Erde vernarben zu lassen, Verletzungen und Schnittwunden, verursacht durch Bosheit und Sünde.

- Erfreue die Augen deines Heilands und breite dich aus;

lass es geschehen,

dass Meine Botschaft so umfassend wird, so riesig und für sich selbst Zeugnis ablegend, dass Bosheit, Gleichgültigkeit und Atheismus davon ergriffen werden und umkehren. Kind! Klammere dich fest am Saum Meines Gewandes und dehne dich jetzt sogar noch mehr aus,[1] von einem Ende der Erde zum anderen. Tritt ein in Meine Heiligtümer, wenn man dich darin willkommen heißt.

Wenn man es dir verbietet, dann lass dich dadurch nicht beeinflussen und auch nicht traurig stimmen, verzage nicht. Die dich zurückgewiesen haben, werden in den Tagen der Läuterung die betreffende Begebenheit wieder sehen, und sie werden weinen und sich ihrer Ablehnung erinnern. Sie werden erkennen, dass sie nicht dich, sondern Unsere Göttlichen Herzen abgewiesen hatten: Unsere Beiden Herzen, die prophetisch sprachen.

Tochter, folge Meinen blutigen Fußspuren, und sprich Meinen Heiligen Namen in jeder Zusammenkunft aus. Die Zeit ist gekommen, wo du nicht mehr zögern sollst; pflanze überall Weingärten, wo du nur kannst, und mache Gärten aus den Wüsten. Ich habe Meine Botschaften gesegnet, so dass sie keimen und Wurzeln schlagen. Also Mut, Tochter.

(Plötzlich fühlte ich, wie mich ein ‚Feuerschwert' durchdrang, und ich schrie laut: „Herr! Ich vermisse Dich!")

Du vermisst Mich, weil du Meine Herrlichkeit gesehen hast... Schreibe:

[1] Jesus meint: den Radius der Ausbreitung Seiner dringlichen Botschaft zu erweitern.

- Eine Zitadelle nach der anderen wird vom Rebellen bestürmt. Ich komme heute und biete der ganzen Menschheit Meinen Frieden an, doch nur wenige hören darauf. Heute komme Ich mit Friedensbedingungen und einer Botschaft der Liebe, doch der Friede, den Ich anbiete, wird von der Erde gelästert, und die Liebe, die Ich ihnen schenke, wird an diesem Vorabend Meiner Geburt verspottet und verhöhnt. Die Menschheit feiert diese Tage ohne Meinen Heiligen Namen. Mein Heiliger Name ist abgeschafft worden, und sie betrachten den Tag Meiner Geburt als einen großen, müßigen Ferientag, an dem sie Götzen verehren.

Satan ist in die Herzen Meiner Kinder eingedrungen, und er findet sie schwach und schlafend vor. Ich habe die Welt gewarnt. In der Fatima-Botschaft heißt es, dass Ich an Meinem Tag die Sonne schon am Mittag untergehen lassen und die Erde am helllichten Tag verdunkeln werde. Ich werde dem Drachen erlauben, nach diesem sündigen Geschlecht zu schnappen und ein Feuer auszuspeien, wie es die Welt nie zuvor gesehen hat oder je wieder sehen wird, damit ihre unzähligen Verbrechen verbrannt werden.

Ihr werdet fragen: „Werden dann alle Bewohner zugrunde gehen, die Guten mit den Schlechten?“ Ich sage euch: Die Lebenden werden die Toten beneiden. Von zweien wird einer hinweggenommen. Einige werden fragen: „Wo sind Elias und Moses, die doch kommen sollen?“ Ich sage dir, du böse Generation: Wir[1] haben keineswegs die ganzen Jahre hindurch in Gleichnissen geredet. Elias und Moses sind schon gekommen, und ihr habt sie nicht erkannt, sondern mit ihnen gemacht, was ihr wolltet.

Ihr habt nicht auf Unsere Zwei Herzen gehört - das Unbefleckte Herz Meiner Mutter und Mein Heiliges Herz, du glaubenslose Generation ... Unsere Beiden Herzen haben nicht in Bildern und auch nicht in Rätseln gesprochen. All Unsere Worte waren Licht, und Unsere Herzen sind wie Zwei Leuchter, die beieinander stehen und helles Licht verbreiten, damit jeder sehen kann, aber ihr habt es nicht begriffen. Unsere Herzen, wie Zwei Olivenbäume,[2] einer zur Rechten und einer zur Linken, haben so viele Jahre hindurch versucht, euch neu zu beleben. Sie waren wie Zwei Ölzweige, die Öl absondern[3] zur Heilung eurer kranken Generation, damit eure Wunden vernarben. Doch eure Generation behandelte Unsere Beiden Herzen so, wie es ihr passte. Unsere Beiden Herzen sind gesalbt[4] und lebendig. Sie sind wie ein scharfes, zweischneidiges Schwert[5], und sie weissagen euch; doch der rebellische Geist in dieser Generation kreuzigt Mein Wort, das zweischneidige Schwert, erneut,[6] und Unsere Beiden Herzen, die heute zu euch sprechen, werden abgelehnt, so wie Sodom und Ägypten Meine Botschafter abgelehnt haben.

Die Verstocktheit der Menschen dieses Zeitalters ist noch größer als die des Pharao, denn die Behauptungen ihrer Wissenschaften sind zu einem Kriegsschauplatz für Meine Wissenschaft geworden.[7] Ja, in der Tat sind Unsere Zwei Herzen den Menschen dieser Welt zur Plage geworden[8], aber schon bald, sehr bald, wird Meine Stimme wieder zu hören sein; Ich werde euch mit Donner und Feuer heim-

[1] Christus meint die Beiden Herzen, welche die zwei Zeugen sind, in Offb 11, 1-13 und Sach 4, 1-14.

[2] Offb 11, 4 und Sach 4, 3
[3] Sach 4, 12
[4] Sach 4, 14
[5] Offb 1, 16
[6] Anspielung auf Offb 11, 8-10
[7] Anspielung auf Offb 11, 7
[8] Offb 11, 10

suchen; die Gerechtigkeit naht. Und Unsere Beiden Herzen, die ihr bekämpft habt, werden am Ende die Oberhand gewinnen.[1] Und das Reich der Welt wird Mein Reich werden.[2] Das steht nun alles alles sehr nahe bevor.

Macht eure Augen auf und schaut euch um; Ich gebe euch alle Zeichen dieser Zeit. Und ihr, die ihr euch bemüht, die Verehrung des Bundes der Beiden Herzen bekannt zu machen, verliert nicht den Mut. Das Buch der Apokalypse spricht ebenso wie das Buch Sacharja von dieser Wahrheit. Fürchtet euch nicht, verbreitet diese Verehrung mit Vertrauen und Mut.

[1] Anspielung auf Offb 11, 11
[2] Offb 11, 15

1992

16. Januar 1992

O Herr, ich kann keine Worte finden, Dich zu preisen, und möchte Dir doch so gern etwas sagen ...

Ich werde dir helfen, schreibe:

Jahwe suchte mich auf,
wie ein Windstoß kam Er daher.
Sein Geist hob mich empor
und hat mir Seine Gunst erwiesen.
Er brachte mir Zärtlichkeit, Liebe und
Unendliche Güte entgegen.
Dann überschüttete Er mich mit
Segnungen und bot mir Manna
in Fülle an, damit ich Es mit meinen
Brüdern teile.

Er wanderte gemeinsam mit mir im
Land des Vergessens. Von unten,
von den Toten nahm Er mich,
aus der Mitte derer, die Ihn vergessen
haben; Er erhob mich und gab
meiner Seele ihr Gedächtnis zurück.

O Herr, Jahwe, wie dankbar bin ich!
Möge Deine Süßigkeit, o Herr,
auf uns allen ruhen.
Gepriesen sei Jahwe
für immer und ewig. Amen.

Und jetzt, Tochter, liegen die Schrecken der Nacht hinter dir, und Ich Bin vor dir. Ich werde dich sicher nach Hause bringen, dahin zurück, wohin du gehörst.

17. Januar 1992

Herr der Barmherzigkeit,
Dein Volk braucht Trost.
Dein Leib ist geteilt und sinkt nieder,
und nur sehr wenige sind es,
die Dir Trost spenden können.
Dein Volk ist verzweifelt,
deshalb höre uns an,
Herr der Barmherzigkeit,
und sieh unseren Kummer. Amen.

Wegen all dem, was Meine Augen ansehen und Meine Ohren hören müssen, schwimme Ich in Meinem Blut. Tochter, Ich will dich zum Schwert Meines Wortes machen. Durch dich werde Ich die Herzen der Menschen durchbohren, damit Mein Wort tief in sie eindringen kann. Meine Stimme wird in ihnen widerhallen, und obwohl ihr Herz keinen Hauch von Leben mehr in sich hat, wird Mein Wort, der Spender des Lebens, es wiederbeleben, und ein Wohlgeruch wird von ihm ausströmen und Meinen Wunden Linderung bringen.

Mut, Meine Tochter! Viele werden fortfahren, ein unheiliges Leben zu führen, und viele werden weiterhin sündigen und Meine Heiligkeit beleidigen, ungeachtet Meiner Warnungen, ungeachtet all der Zeichen, die Ich der Welt heute gebe. Und die Bosheit wird Meinen Kelch der Gerechtigkeit noch weiter anschwellen lassen. Bosheit und Atheismus, Machtgier und Rationalismus werden von diesen Menschen wie ein Siegelring getragen.

Ach, Meine Vassula, ... es werden so viele verlorengehen wie nie zuvor! Der Sünder lauert auf seine Chance, und wie

ein Dieb wird er bei Nacht kommen! Mannigfaltig wird das Jammern und Klagen sein, von Regierenden, Obrigkeiten und einflussreichen Leuten, alle werden wehklagen! Meine Tochter, höre Mein Seufzen, höre auf Mein Herz.

O Geliebte Meiner Seele, komm und tröste Mein Herz; hungere nach Mir; Ich bin die Auferstehung; liebe Mich. Lass dein Beten die Verteidigung deiner Generation sein, gegen den Zorn Meines Vaters. Lass dein Schreien und Beten wie ein Gesuch an den Vater sein. Ich, der Herr, segne dich, Kind, komm ...

18. Januar 1992

(Der erste Tag der Woche für die Einheit:)

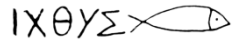
Herr, schenke uns
Deinen Geist der Unterscheidung,
damit wir Erkenntnis und Weisheit
erlangen.
Verleihe uns, Jahwe,
das Ohr der Demütigen und Kleinen,
damit wir nach Deiner Erkenntnis
und Weisheit suchen.

Schenke Deiner Kirche den Sieg,
indem Du uns alle
zu einem Leib vereinigst. Amen.

Evangelisiere mit Liebe für die Liebe. Lebe für Mich, atme für Mich! Alles, was Ich dir gesagt habe, wird bald stattfinden. Du wirst noch mehr Meiner Wunder sehen. Der volle Ornat wird von Meiner Kirche noch nicht getragen. Die Krone des Triumphes wird bald schon getragen werden, um ihren Sieg zu schmücken. - Ich liebe dich, weil du Mir deine Zeit schenkst und sie Mir so großzügig opferst.

Wir lieben dich.[1]

Es macht Mich glücklich zu wissen, dass du an Meinem Werk teilhaben willst. Sei in Meinem Frieden.



20. Januar 1992

(Für die Schweizer Gruppe)

Dieses anhaltende Schweigen Meinerseits[2] hätte nicht so lange gedauert, wenn man in Liebe zu Mir gekommen wäre. Wie können sie behaupten, sie liebten Mich, wenn sie keinen Frieden und keine Liebe untereinander haben? Wie eine aufzehrende Krankheit frisst die Sünde sie auf. Meine Herrlichkeit hat sie nicht durchdrungen und Mein Glanz auch nicht.

Ich kam, um ihre Unfruchtbarkeit mit Meinen Tränen zu bewässern; Ich kam, um sie zu trösten, doch habe Ich irgendetwas im Gegenzug dafür empfangen? Ihre Städte[3] sind heute gähnende Leere und Schutthaufen. Wie eine Dürre im trockenen Land sind sie geworden. Mein Wort ist an ihr Ohr gedrungen, doch sie haben es nicht gehört. Mein Gnadenthron kam zu ihnen und bot ihnen Meinen Frieden an und die gesunde Lehre der Weisheit Selbst, um sie frei zu machen, doch sie teilten es nicht miteinander in Glaube und Liebe. Wer behauptet, im Licht zu sein, aber seinen Bruder hasst, der hasst Mich. Die ursprüngliche Forderung, die in Meiner Botschaft an sie erging, war

Liebe, Friede, Einheit
und Versöhnung unter Brüdern.

[1] Die Heilige Dreifaltigkeit sprach.
[2] Jesus blieb eine Zeitlang unsichtbar in der Schweiz.
[3] Seelen

Alles, was Ich nun noch zu sagen habe:

Prüft euch selbst, ehe das Gericht kommt; ihr habt jetzt nur noch sehr wenig Zeit. Betet und meidet alles Böse. Verurteilt oder richtet euch niemals gegenseitig. Richtet euer Herz auf Mich aus, und richtet eure Gedanken auf Mich. Bleibt wach, denn die Zeit der Reinigung kommt bald über euch.

Seid dann erfüllt von Meinem Geist der Liebe, so dass eure Sünden euch nicht ersticken.

(Später:)

Vassula, sei auf der Hut. Viele geben vor, Mich zu hören, und führen Projekte durch, aber das sind nicht Meine. Sie schmieden Pläne, die Ich ihnen nicht eingegeben habe. Denke daran, dass auch solche an dich herantreten, die Mich nicht um Rat fragen. Sie phantasieren mit Prophezeiungen, die nicht von Mir ausgesprochen wurden. Du hast das schon alles gehört und gesehen. Sie kündigen Monat für Monat an, was als nächstes mit euch geschehen wird. Lass sie nur kommen, fürchte dich nicht, Ich werde dich behüten, Mein Kind.

(Später:)

Jesus,
<u>lass Dein Heiliges Antlitz uns zulächeln</u>,
und wir werden wieder aufleben.
Unsere Teilung hat uns verschlungen
wie Feuer.
Da nur Du allein Wunder tust,
bring uns zusammen und lass die
Menschen ihrer Torheit entsagen.
Dein Plan ist es, uns zu vereinen
durch die Vereinigung der Osterdaten,
um auf diese Weise uns die Versöhnung zu
bringen. Ich bitte um Deine Göttliche Hilfe.

Mein Kind, trage freudig Mein Kreuz und lobe den Vater für Seine Großzügigkeit. Höre Mich: Die Bösen mögen hoffen, Meinen Plan der Einheit zunichte zu machen, aber sie gehen nur ihrem Untergang entgegen. Als Ich für Frieden plädierte, den allumfassenden Frieden, waren fast alle für Krieg. Wie kann Ich ihre Sache übernehmen und sie verteidigen, wenn Meines Vaters Hand sich über ihnen erhebt? Das Netz, das sie ausgespannt haben, wird sie nun selbst einfangen. Was hätte Ich noch mehr für euch alle tun können, was Ich nicht schon getan habe? Ich habe eure Schuld auf Mich genommen, Ich habe euch mit dem Vater versöhnt und Mein Leben für euch hingegeben - was hätte Ich also noch mehr für euch tun können, das Ich nicht schon getan habe?

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, erfreue Mich und erlaube Meinem Geist, in den inneren Raum deiner Seele zu kommen. Erlaube Meinem Geist, in den Tiefen deiner Seele zu atmen und zu wohnen. Gib Mir die Freiheit, alle Unreinheiten und Unvollkommenheiten zu zerschmettern, die sich Mir entgegenstellen. Meine Vassula, auch wenn deine Seele jedes Mal wie brennend hochschnellen wird, wenn Ich Meine Hand erhebe, um all das zu zerschlagen, was dich noch gefangen hält, so fürchte dich nicht; laufe nicht erschreckt davon, sondern erlaube Mir, all diese Schwachheiten aus deiner Seele auszumerzen. Wie ein Sturm werde Ich in dich eindringen und den Entschluss Meines Herzens ausführen, - und das ist deine Vorbereitung für unsere vollkommene Vereinigung.

Ich hatte am Anfang gesagt, dass du Mein Netz und Meine Zielscheibe sein würdest, doch damals hattest du das letztere nicht verstanden. Du hattest nicht verstanden, dass Ich, um dich auf diese vollkommene Vereinigung vorzubereiten, dich reinigen und deine Seele

schmücken muss. Ich musste Meinen Bogen spannen und dich zur Zielscheibe für Meinen Pfeil machen. Oh, was würde Ich nicht alles für dich tun! Nein, es wird nicht ohne Verletzungen und Qualen abgehen, doch dann kämpfe nicht gegen den Heiligen.

Erlaube Meinem Geist, in dir zuzunehmen, und Meinem Göttlichen Feuer, in deiner Seele zu tosen. Du wirst geschmolzen werden unter der Einwirkung Meines Göttlichen Feuers. Dann beklage dich nicht, wenn Ich wie ein Hammer zu dir komme und deine Unvollkommenheiten zerschlage. Frage deinen Heiligen dann nicht: ‚Was machst Du?' Ich bin auf Meinem Weg zu dem inneren Raum, zu Meiner Wohnung, und hartnäckige Hindernisse werden Mich nicht vom Weitergehen abhalten, Ich werde sie alle mit Sturmesgewalt zerbrechen, Ich werde diese Rivalen vernichten.

O Herr, gehe maßvoll vor!

Ich möchte deine Reinigung zu Ende bringen, daher halte Mich nicht davon ab, weiter voran zu gehen. Du bist Mir so lieb und teuer, lass also Meine Zärtlichkeit dich einhüllen und verweigere Mir nichts, Seele. Ich möchte ein gefügiges Werkzeug aus dir machen, da Meine Gegenwart in dir wie ein Feuer empfunden wird und wie ein Pfeil. Fürchte dich nicht, Ich werde dich nicht zerbrechen, Ich werde nur Meine Rivalen zerbrechen. Ich werde nur in dir kämpfen und werde dabei auch Rücksicht auf Deine Gebrechlichkeit nehmen. Ich habe dich für diese Mission geformt und geweiht, damit du Mein Echo bist. Erlaube daher deinem König, über dich zu herrschen; erlaube deinem Monarchen, dich zu regieren. Nichts wird Meinen Augen entgehen, jede kleinste Unreinheit wird von Meiner Reinheit überwunden und vernichtet, und Mein Licht wird weiterhin in dir glühen, und Mein Geist wird in Deinem Geist strömen wie ein Fluss.

Suche also unermüdlich Mein Heiliges Antlitz, und du wirst verstehen, dass IchBin dich anlächelt.

(Später:)

Friede sei mit dir. Höre Mich, Tochter: Hast du um dich geschaut? Was hast du gesehen?

Ich habe Aufstände gesehen und noch größere Spaltungen, die noch vor der EINHEIT unter uns geschehen werden. Ich kann weder ein Ende unseres Ringens um Einigung sehen, noch ein Ende des Atheismus.

Meine Seele, der Schiedsrichter eurer Generation, war Zeuge von weit mehr noch als Aufständen, Spaltungen und Gottlosigkeit. Ich sage dir, viele schmieden Pläne gegen Mich; in Meinem Eigenen Hause höre Ich, wie sie sich genau in dieser Minute gegen Mich verschwören. Doch bald werden die Inseln erzittern an Meinem Tag. Und obwohl dieses Geschlecht wehklagen wird, Ich werde sie nicht hören. Das Tor des Himmels wird an jenem Tag verschlossen sein, und die Erde wird nackt sein und stöhnen wie eine vereinsamte Witwe in ihrem Gram.

Mir dreht sich Mein Herz um, es ist schon krank von der mitleiderregenden Klage, die von euch ertönen wird, Generation. Ich werde in der Tat nicht schadenfroh sein, denn Ich finde keine Freude daran, das Menschengeschlecht zu demütigen und zu quälen. Noch einmal wird wie nie zuvor der Heilige Geist über euch ausgegossen werden. Aus einem schwach flackernden

Flämmchen wird Mein Feuer brausen und euch alle erneuern. Dann, wie ein Mann, der in eine eroberte Stadt einzieht, werde Ich, der Herr, mit Meiner Herrlichkeit in euch einziehen, und Ecclesia wird wieder aufblühen.

Die Gerechtigkeit wird sich am Ende durchsetzen. Und du, Tochter, fürchte dich nicht, laut für Mich zu rufen. Fürchte dich nicht vor den Menschen, besonders nicht vor denen, die sich gegen dich stellen. Sei glücklich, Tochter, Ich kann im Innersten dieser Leute lesen, und Mein eifersüchtiges Ohr hört alles mit. Sie glauben, sie wüssten alles, und wissen doch nichts.

Tochter, Ich habe für dich zum Vater gebetet, dass Er deine Zerbrechlichkeit berücksichtigt. Vassula, versuche den Vater zu verstehen. Zerbrechlich bist du, aber Ich habe dich gut in Mir verwurzelt, damit du nicht hin und her schwankst, wenn von Zeit zu Zeit heftige Stürme über dich hinwegfegen. Du bist Sein Abkömmling, und deshalb lässt Er in Seiner Eifersüchtigen Liebe und Seiner Großzügigkeit solche Widerstände zu. Hast du nicht gehört, wie Er durch Leiden Seelen zur Vollkommenheit bringt, und dass Leiden mit zu deiner Schulung gehört?

Sei also geduldig, Tochter, sei auch großmütig; schaudere nicht und beklage dich nicht wegen Nichts. Sei es nie satt, dich abzumühen; sondern folge den Spuren Meines Blutes, die Ich für die Ewigkeit zurückließ. Die diesen Spuren folgen, werden in Mein Königreich eingehen. Erfahre, dass der Vater nicht rücksichtslos ist, sondern sehr sanft mit dir umgeht. Die Weisheit liebt dich; darum, Tochter, halte die Gebote ein, lebe nach dem Evangelium, lass Mich dein Heiliger Gefährte sein und bete für Meine Priester, die Mich repräsentieren.

24. Januar 1992

(Während der Heiligen Messe sagte Jesus zu mir:)

„Das ist erst der Anfang. Du wirst noch größere Dinge sehen als dies."

Dies wurde gesagt, als ich Ihn für Seine Wunder und Seine Werke lobte, da Er mit Seiner Kraft die Herzen vieler im Weltrat der Kirchen geöffnet hatte. Seit dem Sommer hatte der Herr Botschaften über die Einheit vorbereitet und Anweisungen Seiner Wünsche gegeben. Dann ließ Er gewisse Herzen im Weltkirchenrat sich öffnen und Sein Wort empfangen, so dass mir erlaubt wurde, in der Woche der Einheit zu ihnen zu gehen und ihnen Jesu Botschaften darzulegen.

26. Januar 1992

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, willst du dich Mir ganz und gar weihen?

Ja, mein Herr, ich will.

Dann sprich Mir folgendes nach:

Heiliges Herz Jesu,
komm und nimm mich ganz in Besitz,
so dass meine Beweggründe sich in
Deine Beweggründe wandeln,
meine Wünsche in Deine Wünsche,
meine Worte in Deine Worte,
meine Gedanken in Deine Gedanken,
dann erlaube mir, tief in das Innerste
Deines Heiligen Herzens
hineinzukriechen.
Lösche mein „Ich" vollständig aus.

Ich, Vassula, werde Dein Heiliges Herz
aus tiefstem Herzensgrunde verehren.
Ich verspreche, Deinem Heiligen Herzen
mit einem inneren Feuer zu dienen.
Ich werde mit Eifer Dir inbrünstiger
dienen als bisher.

Ich bin schwach, aber ich weiß, dass
Deine Kraft mich stützen wird.

Erlaube mir nicht,
Dich aus den Augen zu verlieren,
noch gestatte meinem Herzen,
irgendwo herumzuflattern.
Ich, Vassula, will nur Dein Heiliges Herz
suchen, und allein nach Dir verlangen.

Heiliges Herz Jesu,
mach, dass ich alles verabscheue, was
Deiner Heiligkeit und Deinem Willen
widerspricht. Siebe mich durch und
durch und stelle sicher, dass nicht ein
Rivale in mir verbleibt.
Von heute an knüpfe die Bande der
Liebe enger, mit denen Du mich
umschlungen hast und mach, dass
meine Seele durstig ist nach Dir und
mein Herz krank vor Liebe zu Dir.

Heiliges Herz Jesu, warte nicht:
Komm und verzehre mein ganzes Sein
mit den Flammen Deiner feurigen Liebe.
Was immer ich von jetzt an tue, wird nur
noch für Deine Interessen und
zu Deiner Verherrlichung geschehen
und nicht für mich.

Ich, Vassula, weihe Dir mein Leben, und
von heute an will ich der Sklave Deiner
Liebe sein, das Opfer Deiner
Brennenden Sehnsucht
und Deiner Leidenschaft,
zum Gewinn für Deine Kirche,
und das Spielzeug Deiner Seele.

Mach meine Züge denen Deiner
Kreuzigung ähnlich durch die Bitterkeit,
die ich empfinden werde
wegen der Taubheit der Seelen,
und wenn ich sie fallen sehe.
Gib meiner Seele ihre Erfüllung.

Heiliges Herz Jesu,
erspare mir nicht Dein Kreuz, wie der
Vater es auch Dir nicht erspart hat.

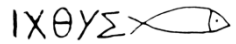
Fessle meine Augen, meine Gedanken
und meine Wünsche,
damit sie Gefangene Deines Heiligen
Herzens sind.

Ich bin unwürdig und verdiene nichts,
doch hilf mir, meinen Weiheakt zu
leben, indem ich treu bin und
Deinen Heiligen Namen
unermüdlich anrufe.
Bewirke, dass mein Geist alles ablehnt,
was nicht Du bist.

Heiliges Herz Jesu,
lass zur Bekehrung der Seelen
meine Seele mehr als bisher
die Male Deines Leibes tragen.

Ich, Vassula, unterwerfe
freiwillig meinen Willen dem Deinen,
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Und nun wird Mein Geist in dir ruhen ... Vassula, es gefällt Mir, wenn Ich sehe, dass du Mir deine Zeit schenkst. Alle deine Opfer, die in Meinem Namen erbracht werden, sind nicht vergeblich.



27. Januar 1992

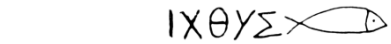
Friede sei mit dir, kleines Kind.

Diese Gnade ist dir geschenkt geworden, damit Ich durch dich die Augen der Blinden und die Ohren der Tauben öffnen kann. Ich werde fortfahren, Mich auf diese Weise durch dich kundzutun. Du bist das denkbar unvollkommenste Werkzeug, doch Mein Mitgefühl sieht deine Bemühungen in all deiner Unvollkommenheit, und Mein Zorn wird durch Meine Zärtlichkeit ausgeschlossen. Zweifle nie an Meiner Liebe. Ich möchte die Schwachheit haben, damit Ich alles tun kann.

Ich bin es, Jesus,
der euch[1] die Anweisungen
zur Einheit geben wird.

Die Stunde ist gekommen, dass Mein Leib verherrlicht wird. Die Menschen werden bald erfahren, auf welche Weise Ich sie zu einigen wünsche; Mein Weg wird nicht ihr Weg sein...

Nun habe Ich ihnen Meine Wünsche offenbart; Ich habe ihnen Mein Herz offenbart. Durch Meine Macht werde Ich die Ostertermine vereinheitlichen; es wird euch nicht aufgezwungen werden; Ich werde ein friedliches Mittel finden. Ja, mit ungeheurer Macht werde Ich euch überraschen. Heute habe Ich ihnen gesagt, welcher Weg zu nehmen ist, und morgen werde Ich sie dahin führen, wohin Ich wollte.



30. Januar 1992

(In Gera-Lario, Italien)

Herr?

Ich Bin da.

Soll ich aufschreiben, was ich heute beim Morgengrauen gesehen habe?

Schreibe.

- Ich habe Russland gesehen.

Weine nicht; sie wird sich erholen. Weine lieber bitterlich wegen jener, die sich von Mir entfernt haben; Ich werde sie wiederaufbauen. Weine um den Menschen, der tot ist. Ich werde sie schön machen, Vassula.

O Gott, ich habe ihr Elend gesehen! Was ich sah, ist folgendes: Eine Frau kam auf mich zu, jung, nicht sehr schön, aber auch nicht hässlich. Ihr Name: Russland. Sie kam zu mir herüber, und ich merkte an ihrer Kleidung, dass sie arm war.

- Sie öffnete ihren Mund, um mich anzusprechen, und da sah ich, dass die Hälfte ihrer Zähne fehlte, und das machte sie sehr hässlich. Doch ich wusste, dass eine so junge Frau etwas unternehmen würde, wenn die Hälfte ihrer Zähne fehlte, sofern nicht äußerste Armut sie daran hinderte.

Russland war trotz ihrer Armut und ihres Elends tapfer und hielt sich aufrecht. Sie zeigte mir ihren Brotspender, ein altmodisches Gerät[2]. Russland sagte mir, dass sie darauf arbeiten werde, um irgendetwas zu verdienen, damit sie überleben könne.

Ich war innerlich vor Traurigkeit zerrissen. Dann kam noch eine Frau. Sie war auch Russland und auch ihr fehlten die meisten Zähne. Dann kamen noch zwei Frauen, allen fehlten Zähne und sie waren offensichtlich sehr arm.[3] Dann trat plötzlich ein junger Mann herein. Es war Russlands Ehemann. Ich bemerkte, dass Er wohlgebaut, gesund, groß und sehr gutaussehend war.

- Ich dachte: Wie kann Er so jemanden wie Russland aushalten, die ohne Schönheit ist und abstoßend wirkt durch ihre fehlenden Zähne? ... Während ich all das dachte, ging Russlands Ehemann auf sie zu und legte zärtlich Seinen Arm um ihre Schultern. Und ich sah in Seinen Augen Unendliche Zärtlichkeit, Liebe und Ewige Treue. Ich sah, Er würde sie niemals im Stich lassen, trotz ihres wenig attraktiven Äußeren. - Ich erkannte Dich, mein Herr.

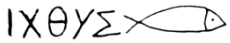
Nein, Ich werde sie nicht verlassen; Ich finde sie auch nicht abstoßend. Ich bin ihr Vater und ihr Gemahl, und Mein Name ist der Treue und Wahrhaftige. Ich werde sie neu einkleiden, ihr schöne Kleider schenken, und ihr Herz wird die

[1] der Menschheit

[2] Es sah wie ein Webstuhl aus.

[3] Vier arme Frauen, bedeutet das vielleicht vier Hungerjahre in Russland?

Zierde ihres lieben und sanften Wesens sein. Ich habe nie aufgehört, Güsse von Segen auf sie niederregnen zu lassen. Ich werde sie nie Meiner Liebe berauben. Ah Vassula, sei geduldig, wie Ich geduldig bin. Lehne dich nun an Mich.



31. Januar 1992

Denn so hoch der Himmel über der Erde
so hoch ist Deine Huld
über denen, die Dich fürchten.[1]

Komm und nimm alles in dich auf, was Ich bin; nimm Liebe in dich auf. Ich bin die Liebe, doch leide Ich unter Einsamkeit, weil die Meinen Mich ablehnen.

Meine Kinder haben die Wege der Rechtschaffenheit verlassen, die Quelle der Weisheit aufgegeben. Sie hören nicht auf Unsere Beiden Herzen. Aber es heißt, dass der Rebell - das ist der Geist der Rebellion, der „gegen den Höchsten lästert und die Heiligen des Höchsten unterdrückt“[2] - Meine Macht herausfordern wird. Dieser Geist der Rebellion „will, die Festzeiten und Mein Gesetz ändern[3]“ Du brauchst nur um dich zu schauen, und du wirst es verstehen.

Rationalismus und Modernismus sind die Hauptfeinde Meiner Kirche, denn sie beide führen zum Atheismus. Beide möchten die ganze Erde verschlingen. Meine Tochter, Ich aber werde diese Abtrünnigen mit Meinem Feuer anhauchen, damit es ihnen wie Schuppen von den Augen fällt und sie sehen können, welch große Unordnung sie hervorgebracht haben und wie sehr sie Unsere Beiden Herzen unterdrückten. Ich werde durch euch hindurch schreiten.

Kehrt um!
Denn das Himmelreich
ist sehr nahe.

- Komm, schreibe Meine nächste Botschaft auf für alle, die in Nizza zusammenkommen werden, um Mein Wort zu hören:

(Frankreich)

Friede sei mit euch.

Meine Rückkehr steht nahe bevor, und Mein Antlitz wird vom Himmel her offenbart werden gegen alle Gottlosigkeit der Welt. Deshalb seid bereit. Jeder, der sich als treulos erwiesen hat, wird sehen, welch tödliche Wunden er seiner Seele zugefügt hat. Ich werde mitten unter euch kommen in Glanz und Herrlichkeit. Der Geist der Wahrheit wird in euch offenbart werden, um eure Seelen zu reinigen. Ihr werdet Mich von Angesicht zu Angesicht sehen[4], und ihr werdet euch selbst ganz so sehen, wie Gott euch kennt.

So kommt jetzt zu Mir, so wie ihr jetzt seid; wartet nicht, bis ihr Heilige seid, sondern kommt und begreift, was Ich am meisten von euch begehre. Ich liebe euch mit ewiger Liebe. Ich habe euch Mein Leben aufgeopfert und eure Schuld auf Mich genommen. Ich habe euch mit dem Vater versöhnt und erlaubte den Händen, die Ich selbst erschaffen habe,

- Mich zu kreuzigen -.

Was also hätte Ich noch mehr tun können, das Ich nicht getan habe? - Wenn ihr sagt, ihr liebtet Mich, so nehmt Mein Kreuz und folgt Mir nach, und schaut nicht bestürzt auf die übrigen kleinen Kreuze, die Ich auf euren Weg stelle. Die Liebe kennt keine Grenzen. Die Liebe ist bereit, alles

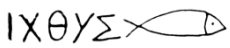
[1] Ps 103, 11
[2] Dan 7, 25
[3] Dan 7, 25
[4] Das heißt von Geist zu Geist.

geduldig zu ertragen, was kommt. Die Liebe trägt nicht nach, aber sie erfreut sich an der Wahrheit und an dem, was die Wahrheit anbietet. Die Liebe denkt nicht mehr an falsche Anschuldigungen, die über euch ausgestreut werden. Sucht also die Liebe; segnet eure Feinde.

Ich möchte, dass ihr heilig seid. Doch, Meine Lieben, ihr seid immer noch so weit entfernt von der Vollkommenheit, weil die Liebe zum Geld so tief verwurzelt ist in dieser Generation. Liebe Kinder, wollt ihr Mir wirklich nachfolgen? Dann entschließt euch, Meinen Fußspuren zu folgen, die immer noch mit Meinem Blut getränkt sind. Fürchtet euch nicht, Meine Fußspuren werden euch zu Mir führen, in die Arme eures Abba. Sie werden euch zu Ihm führen, der euch als Erster in den Armen hielt. Habt Vertrauen und verlasst euch auf Unsere rettende Liebe. Ich sage euch:

Am Ende werden
Unsere Beiden Herzen siegen.

Nimm Meine Hand, Tochter, und fürchte dich nicht, Ich werde auf dich Acht geben; IchBin ist mit dir.



(Später:)

O Abba, wenn die Schrift sagt:

„Große Mühsal hat Gott
den Menschen zugeteilt,
ein schweres Joch ihnen auferlegt
von dem Tag, an dem sie aus dem Schoß ihrer Mutter hervorgehen,
bis zum Tag ihrer Rückkehr zur Mutter aller Lebenden.“[1]

Und dann, mein Herr, hast Du zu mir in einer Deiner Botschaften über unsere Himmlische Mutter gesagt, dass Sie die Zweite Eva ist und so den Platz Evas einnimmt. Was ich also noch einmal in den Heiligen Schriften entdecke, ist, dass Sie einmal mehr als Unsere Heilige Mutter Maria als Mutter der ganzen Menschheit bestätigt wird.

Tochter, du hast dein Ohr der Weisheit geliehen, und Mein Eigenes Herz ist darüber froh, und Meine Seele frohlockt, wenn von deinen Lippen die Erkenntnis kommt, die Ich dir gegeben habe. Bleibe ein Nichts und erlaube der Weisheit, dich zu unterweisen. Bleibe in Meiner Gunst, und fürchte die reißenden Wölfe nicht; fürchte sie nicht, Mein Kind.[2]

O Abba,
Du bist erschüttert von dem schrecklichen Anblick, den wir, Deine Kinder, Dir bieten:
Gottlosigkeit, Hass, Satanismus,
Abtreibungen,
Machtgier sogar in der Kirche,
Ungerechtigkeit etc.
Und doch kamst Du zu mir mit einer anschaulichen Schilderung der Gottlosen, um mich vor dem Verderben zu bewahren.

Deine Güte kam als
eine wahre Flut des Segens über mich.
Du botest mir Deine Freundschaft an
und wurdest mein Heiliger Gefährte
und mein Freund.

Du stelltest mich hin vor
die Wahrheit und Deinen Bund.
O wie bitter ist es,
Dein Herz so traurig zu spüren.
Du hauchst mir Deine Passion ein,
und lässt Seufzer des Kummers hören.

Ich bin tieftraurig, Tochter, doch weine nicht um Mich, weine um deine Brüder und Schwestern, denn die Sünde verschlingt sie wie ein Krebsgeschwür. Tochter, spare deine Tränen für sie auf. Vassula, deine Wunden sind nichts, verglichen mit Meinen Wunden. Bete für sie, ehe Mein Finger die Erde berührt

[1] Sir 40, 1

[2] Es geht um etwas zwischen mir und Gott.

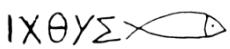
und dahinschmelzen lässt. Ich weiß, dass du zerbrechlich und schwach bist, aber habe Ich dich jemals aufgegeben?

Weissage und offenbare Mein Herz allen Rassen und Nationen.

6. Februar 1992

Tochter, Ich gebe dir Meinen Frieden. Wenn jemand dich fragt: „Was soll dies alles bedeuten?“[1], dann antworte: Mitleid-und-Liebe offenbart sich der Menschheit. Das Heil lehnt sich den ganzen Weg vom Himmel herab, um die Elenden zu erreichen und sie inständig zu bitten, ihrer Torheit zu entsagen. Was Gott uns heute sagt, bedeutet Frieden, Versöhnung und Liebe,

- Unendliche Liebe -.



11. Februar 1992

(Botschaft für New York, USA:)

Vassula, gestatte Mir, deine Hand einzusetzen; schreibe:

Friede sei mit euch allen. Kinder, Ich sage euch feierlich: Das Wahre Licht ist schon auf Seinem Rückweg. Ich sage euch dies, Meine Eigenen Kinder, damit ihr alle bereit sein möget, Mich zu empfangen. Die Nacht eurer Ära ist bald vorbei. Begreift, wie die Sünden das Licht in euch verdunkeln. Die Liebe dieser vergänglichen Welt ist niederträchtig und konnte in euch nichts als Dunkelheit hervorbringen. Aber Ich sage euch,

die Nacht ist fast vorüber,

und euer Straucheln und Fallen findet bald ein Ende, denn die Macht Meines Heiligen Geistes wird ganz mit euch verbunden sein, um euch dahin zu führen:

<u>ein Wahres Leben in Mir, eurem Gott,</u>

zu leben. Glücklich ist, wer die Wahrheit zugibt und in Übereinstimmung mit der Wahrheit lebt; seine Wohnung im Himmel wird nicht leer stehen in Ewigkeit, sondern wird von seiner Anwesenheit erfüllt werden.

Ich, Jesus, bitte euch darum, Mir euer Herz darzubringen; dann werde Ich es in Mein Eigenes Heiliges Herz versetzen und es beleben. Ich werde euer Herz mit Duft erfüllen und es reinigen; Ich werde euer Herz mit Meinem Licht und Meiner Wärme füllen; Ich werde euer Herz mit Meiner Liebe durchtränken, es gänzlich wiederherstellen und es zurückbringen in die Heiligkeit; Ich werde es mit Meiner Göttlichkeit schmücken. - Wenn ihr nur erkennen würdet, was Ich euch anbiete, ihr würdet nicht zaudern oder unschlüssig sein, Mir euer ganzes Herz zu übergeben, sondern ihr würdet Mich diesmal anhören:

Sucht das Gute und nicht das Böse.
Betet mit Liebe,
und richtet nicht.

Bald wird Mein Licht wie Feuer durch euch hindurchgehen, um eure Seelen von Unreinheiten zu säubern. Ich werde in Meine Städte[2] einziehen und in ihnen leuchten; das heißt Licht und nicht Finsternis; dieses Licht wird überfließend sein. Eure Städte[3] werden dann erneuert und heilig sein durch Mein transzendentes Licht. Dann ... wird

[1] Die Botschaften sind gemeint.

[2] in unsere Seelen

[3] unsere Seelen

der Neue Himmel und die Neue Erde auf euch herabkommen, und die Welt von heute wird aufgerollt wie eine Schriftrolle. Und wie Blumen, die ihr Leben aus dem Licht beziehen, werdet auch ihr, Meine Geliebten, in Mein Licht getaucht sein und wieder aufleben.

- Können Blumen ohne Wasser überleben? Warum dann verweigern sich heute so viele von euch dem Fließen Meines Heiligen Geistes und bezweifeln, dass dieses Wasser, das von Meinem Throne[1] quillt, wirklich von Mir kommt? Habt ihr nicht gelesen:

> „Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt stehen, und Seine Knechte werden Ihm dienen. Sie werden Sein Angesicht schauen, und Sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben.
>
> Es wird keine Nacht mehr geben, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten."[2]

Habt ihr immer noch nicht verstanden? Mein Geist ist wie ein Strom, und wo immer dieser Strom fließt, wird jeder, der sich darin tummelt[3], ob krank, lahm oder blind[4], geheilt und Zeuge des Höchsten werden. Wie Obstbäume mit Blättern, die nie welken, und Früchten, die nie missraten,[5] so werdet ihr sein. Ihr werdet in jedem Monat Früchte tragen, weil dieses Wasser (Mein Heiliger Geist) aus Meinem Heiligtum hervorquillt,[6] in dem euer Geist seine Wohnung aufschlagen wird. Ich möchte euch aus den Klauen des Bösen befreien und die Erinnerung eurer Seelen wiederherstellen. Ich beabsichtige, die Herzen aus Stein zu öffnen und sie zu veranlassen, von da an edlen Lobpreis für Mich, ihren Gott, auszusprechen. - Menschengeschlecht, sage nicht:

„Meine Wunden sind unheilbar",

denn damit weigerst du dich im Voraus, geheilt zu werden. Sage nicht:

„Mein Erlöser hört mich doch nie an."

Heute sagt euch euer Erlöser: Die blutigen Tränen, die Ich Jahr für Jahr über euch vergossen habe, O Generation, zeugen von Meiner Betrübnis. Ich verweigere keinem Mein Erbarmen: kommt also zu Mir, fallt Mir in die Arme, und ihr werdet geheilt. Fürchtet Mich nicht, Ich bin eine Unerschöpfliche Quelle der Liebe und Vergebung.

Und ihr, die ihr sagt: „Mein Erlöser hört doch nie auf mich", euch sage Ich: Ich bin allezeit bei euch, und wie ein durstiger Wanderer, so dürste Ich nach euren Worten der Liebe, so dürste Ich nach euren Gebeten. Fleht Mich mit euren Herzen an, und Ich will euch antworten.

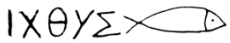
Sagt nicht: „Er verbirgt Sein Angesicht vor mir", um dann nach der anderen Seite zu blicken. Ich beobachte jeden eurer Schritte und lasse euch nie aus den Augen. Ich bin allezeit bei euch, doch in eurer Dunkelheit verfehlt ihr Meinen Anblick, in eurer Dürre könnt ihr Mich nicht hören. Wendet eure Augen zum Himmel empor, und sucht nach himmlischen Dingen, Menschengeschlecht, und ihr werdet Meine Herrlichkeit schauen.

Die Entscheidung liegt bei euch:

[1] Offb 22, 1
[2] Offb 22, 3-5
[3] Ez 47,9
[4] spirituell
[5] Ez 47, 12
[6] Ez 47, 12

Mein Herz steht jedem offen, der kommen und in Ihm wohnen will. Seid in Mir verwurzelt; dann werdet ihr leben.

Ich segne euch alle und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.



13. Februar 1992

Herr, ist das fair, die erst kürzlich bekehrte griechische Gebetsgruppe in Nichts aufzulösen? Ist das fair, dass sie von einem einzelnen Priester vertrieben werden, um verstreut in die Wüste zurückzukehren, in der sie sich früher befanden?

Vassula, eure Priester brauchen Gebet!!

Herr, wirst Du ihm gestatten, einen ganzen Weinberg vertrocknen zu lassen? Du hast Wüsten in Wasserströme verwandelt und trockenes Land in Wasserquellen!

Vassula, eure Priester brauchen Gebet!

Du hast den Ausgehungerten
Deine Früchte in Fülle gegeben, Herr.
Du hast die Hungrigen gesättigt,
Du hast die Müden aufgehoben und die Armen und Elenden erhöht.
Du erfreutest die Leidenden, und die Kranken wurden durch Deine Liebe
geheilt, und denen, die am Verdursten waren, gabst Du Wasser.
Verlasse sie nicht ...

Ich werde sie nicht im Stich lassen. Meine Vassula, <u>eure Priester brauchen Gebete</u>... Schau, habe Glauben an Mich; Ecclesia <u>wird</u> wieder aufleben. Mein heilender Balsam ist:

<u>LIEBE.</u>

Aber es gibt keine Liebe bei vielen von uns!

Ich werde Meinen Geist über die gesamte Menschheit ausgießen, die Herzen der Unbeugsamen werde Ich zum Schmelzen bringen, und ihre Frevel werden durch Mein Feuer abgewaschen werden.

Herr, darf ich Dir noch eines sagen: Diese kleine Gebetsgruppe ist, wie Du weißt, von diesem Priester jetzt in Schrecken versetzt worden. Ich selbst bin nicht würdig, ich bin ohne Dich verloren, und das Licht in mir flackert nur und ist fast am Erlöschen ohne <u>Dein</u> Licht.

Du hast noch etwas auf dem Herzen, sprich zu Ende, Meine Tochter.

... Einheit kann ohne die griechisch-orthodoxen Priester nicht errichtet werden. Diese Art von Einheit, die Du wünschst, gefällt ihnen nicht.

Dennoch, Meine Vassula, habe Ich eine Reihe großmütiger Menschen; sie werden ein Beispiel sein für die Bekehrung dieses Geschlechts. Doch behalte diesen Priester im Gedächtnis. Ehre Meine Priester, und bringe Mir Opfer für die Wiedergutmachung dar, und Ich werde dich mit Meinen Gunsterweisen umwerben.

Überlasse dich Mir, und erlaube Mir, dich gelegentlich zu prüfen. Ich werde all die Treulosigkeiten heilen, die Meine Augen miterleben.

14. Februar 1992

Vassula, Friede sei mit dir. Lass Mich deine Liebe fühlen, übergib dich Mir ganz, tritt ein in Mein Herz, und setze alles, was Ich dir gegeben habe, in die Praxis um.

Herr,
Du überschüttetest mich mit Segnungen,

ohne das geringste Verdienst meinerseits.
Wie Du siehst, bin ich in Deinen Händen,
so tue mit mir, wie es Dir gefällt.

Dann lebe für Mich und tröste Mich. Sei das Zeichen der Einheit, die diese Generation ablehnt; ja, sei das Zeichen der Einheit, das von Mir kommt und das innerhalb deines eigenen Hauses, von deinem Volk,[1] verhöhnt und abgelehnt wird. Durch dich zeige Ich Meine Liebe allen Nationen, und durch dich will Ich weiterhin sprechen und aufzeigen, wie sie Meine Kirche in eine Wüste verwandelt haben. Ich habe deinem Volk[2] ein Friedensbündnis angeboten, das euch alle zur brüderlichen Einheit führen kann.

Ich habe dich dazu erwählt, ein Wegweiser zu sein, wie die Einheit sein wird, aber sie hören nicht zu; sie beugen sich auch nicht; stattdessen beeilen sie sich, Mir Weihrauch darzubringen, doch was soll Ich mit all ihrem Weihrauch anfangen?

Ich möchte Weihrauch aus ihren Herzen,
Ich möchte Frieden aus ihren Herzen,
Ich möchte Lobpreis aus ihren Herzen,
Ich möchte Liebe, Barmherzigkeit und Mitgefühl aus ihren Herzen.

Ich möchte Versöhnung
aus ihren Herzen.

Ach Tochter, werde nicht müde, diese Wüste zu durchqueren; dein Erlöser ist dir nahe, und wir sind miteinander verbunden. Ich habe dich für diese Mission aufgestellt, damit du Meine Worte wie Leuchtfeuer an alle Nationen sendest. - Sage ihnen, wenn sie behaupten, sie seien Zeugen des Höchsten, dann sollen sie Mir ihren Frieden durch Integrität und ihre Ehre durch Ergebenheit beweisen. Sage ihnen, sie mögen ihren Weg überprüfen und zu Mir zurückkehren, und Ich werde ihnen den Geist der Einsicht geben.

Heute, in dieser Zeit voller Schwierigkeiten, biete Ich ihnen Barmherzigkeit an; Ich biete ihnen Mitleid mit ihrem entsetzlichen Elend an; Ich gebe ihnen das Geschenk Meiner Liebe. Wiederholt habe Ich Meine Hand ausgestreckt, um sie zu Mir zu erheben, doch wie oft haben sie darauf reagiert? Ich habe ihnen Mein Mitleid und Mein Mitgefühl gezeigt. Wie lange noch soll Ich ihnen erlauben, Mich durch Kummer zu erschüttern, indem sie es ablehnen, Meinen Willen zu tun? Muss Ich immer noch die Hand des Vaters zurückhalten? Schon lodert die Gerechtigkeit des Vaters auf, um die Verbrechen dieser Welt anzuzünden ...

Aus dem Mund von Säuglingen ließ Ich Mein bitteres Flehen hervorgehen nach

Frieden und Versöhnung
unter Brüdern,

aber sieh doch, wie Mein Flehen aufgenommen wurde ... Ach, Meine Tochter, sei die Verteidigerin

der Wahrheit.

Lege deinen Kopf an Mein Herz, und wenn du Meinen Herzschlag hörst, wird der Mut zu dir zurückkehren. Gib den Eingebungen deiner Schwäche nicht nach, vertraue Mir, vertraue Mir...

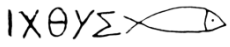
Schau,[3] nur Mut, Tochter, Ich bin dir zur Seite, und solange Ich an Deiner Seite bin, wirst du dich auf deinen Füßen halten können ... Tochter? Ich werde dich niemals verlassen ...

Hör zu, höre Mich, Vassula, Ich teile Mein Kreuz mit dir. Schau, Meine

[1] den griechisch-orthodoxen Priestern
[2] den griechisch-orthodoxen Priestern
[3] Ich merkte, wie Jesus versuchte, meinen Geist aufzurichten.

Vassula, Meine Liebe ist dir vor Augen, und Meine Treue umgibt dich. Wann immer Ich von weitem die Wut einer Legion von Dämonen auf dich zukommen sehe, die sich auf dich stürzen und dich schlagen wollen und in Stücke reißen, komme Ich und stelle Mich zwischen dich und sie und bringe sie zum Zittern. Tröste also dein Herz in Meinem Herzen, und fürchte dich nicht; Mut! Keinen Dämonen wird es erlaubt sein, dich zu schlagen, noch werde Ich ihnen erlauben, sich blindwütig auf dich zu stürzen und dich zu verbrennen.

Ich stehe nahe bei dir, um dir Zeichen zu geben, wann du den Mund auftun sollst, um in Meinem Namen zu sprechen. Komm, das Licht ist dein Gefährte.



18. Februar 1992

Herr, ich will meine Augen nicht von Dir lassen, um ja nicht wieder vom Glauben abzufallen. Erlaube mir, Dich an Deinem Fußschemel zu verehren.
O Herr, zeige jetzt Deine Macht über uns. Bringe Deinen Sturmwind über uns, der unsere Sünden wegwirbeln wird.

Lass Dein Feuer (den Heiligen Geist) über uns kommen, um uns zu beleben und uns zu reinigen.
Es ist nicht leicht, diese trügerische Wüste im Dunkeln zu durchqueren.

Maranata! Komm!

Friede, Meine Geliebte, sei nicht in Schrecken.

Mein Entschluss ist gefasst. Ich werde die Erde mit Meinem Reinigenden Feuer verwüsten, und Ich führe Meinen Plan früher als vorgesehen aus, die Zeit des Wartens ist bald vorbei. Was dich betrifft, Mein Kind, lasse dich nicht von Torheit einschüchtern; wende deine Augen zu Mir und lehne dich an Mich; Ich bin deine Stärke.

Schau! Betet für eure Priester[1], betet, dass sie sich Mir zuwenden und aus Mir Kraftfülle, Frieden und Liebe schöpfen. Viele sind daran zu verwesen, und das auch noch schnell. Bete für jene[2], die Meine blühenden Blumen[3] verwüsten. Sagt euren Priestern[4], wenn es unter ihnen noch ein paar gibt, die lebendig sind, dann ist es Meinen Tränen zu verdanken. Ich bewässere ihren Glauben mit Meinen Tränen, ja, Ich weine in Todesleiden, um diesen kleinen Rest am Leben zu halten. Meine Kirche zerbröckelt wie morsches Holz, und alles, was Ich von ihnen höre, ist:

„Gibt es hier eine Dürre?“

Sie verspotten die Frömmigkeit, sie bringen eine ganze Liste bitterer Anklagen gegen das Wirken Meines Heiligen Geistes vor und erlauben ihrem Mund, es zu verdammen! Die Stunde der Dunkelheit brachte die Stunde der Anbetung zum Nullpunkt. Schlimmer noch: Sie haben ein Monopol an Prunk und Anmaßung errichtet.

Ich, ihr Herr, stehe vor ihnen und frage sie: „Warum verachtet ihr die Tröstung, die Ich heute Meinen Kindern durch den kleinsten Teil Meiner Kirche gebe?“ - Die Himmel werden bald vergehen, und ihr ahnt immer noch nichts und seid im tiefen Schlaf. Ich werde wie ein Dieb zu euch kommen, ohne euch zu sagen, zu welcher Stunde Ich zu erwarten bin.[5]

Mit Tränen in den Augen frage Ich euch jetzt: Sagt mir, was ist mit Meiner

[1] den griechisch-orthodoxen Priester
[2] die griechisch-orthodoxen Priester.
[3] Die frisch bekehrte griechische Jugend, bekehrt durch die Botschaften unseres Herrn.
[4] die griechisch-orthodoxen Priester
[5] Offb 3,3

Herde geschehen? Wo sind Meine Dauerweiden? Warum sind Meine Söhne und Töchter in Gefangenschaft? Wo ist die heutige Jugend? Warum ist der Duft, den Ich euch gab, zu Gestank geworden? - Ich weine über euch - Ich weine über euren maßlosen Stolz ... euer maßloser Stolz ist der Grund dafür, dass Meine Kirche einem gähnendem Grab gleicht. Doch auch ihr werdet unterworfen; Mein Feuer ist jetzt nahe; Ich werde euch von eurer Pracht herunterholen... und wenn ihr fragt: „Was ist los?“, dann werde Ich euch sagen: „Mein Königreich ist euch genommen und einem Volk gegeben worden, das jetzt seine Frucht bringen wird.“[1] Der Geist ist es, der Leben schenkt. Sicherlich habt ihr genug Respekt vor Meinem Heiligen Geist? Also, warum beleidigt ihr Meinen Heiligen Geist, indem ihr Ihn verfolgt?

Beurteilt selbst, was Ich sage. Warum trennen sich eure jungen Leute von der Mutter Kirche, um zweitrangigen Philosophien zu folgen? Ihr habt wohlgetan, indem ihr beständig an Meinen Heiligen Geist erinnert und die Traditionen aufrecht erhalten habt, so wie Ich sie euch übergeben hatte. Doch ihr sprecht ohne Liebe und seid durch euren Eifer verblendet! Wegen dieses blinden Eifers habt ihr die Einsicht in Meine Mysterien verloren! Habt ihr nicht gelesen: ‚Es gibt auch in der gegenwärtigen Zeit einen Rest, der aus Gnade erwählt ist - aus Gnade wohlgemerkt, was also nichts mit guten Taten zu tun hat, sonst wäre die Gnade überhaupt keine Gnade‘[2]. Ich liebe euch alle, aber das geht nicht ohne Leiden, weil ihr euch gegen die Gaben Meines Heiligen Geistes wehrt. Ihr widersetzt euch nicht einer menschlichen Autorität, sondern Mir, eurem Gott.

Ich erinnere euch an ein Letztes: Eines Tages werdet ihr Mich von Angesicht zu Angesicht sehen, und Ich werde euch auffordern, Mir gegenüber Rechenschaft abzulegen, wie ihr für die Seelen gesorgt habt, die Ich euch anvertraut hatte. Heute noch stellt ihr Mich als Lügner hin, weil ihr nicht mehr dem Zeugnis glaubt, das Ich vor euch allen abgelegt hatte über den Erinnerer an Mein Wort:

Meinen Heiligen Geist.

Wascht eure Herzen rein, und die Himmel werden über euch leuchten. Von oben habe Ich dich beobachtet, Stadt der Tradition. Du hast dich genau an die Gesetzesbeachtung Meiner Urkirche gehalten, aber heute bist du durch prunkvolle Zurschaustellung verblendet und achtest wenig oder gar nicht auf die weit gewichtigeren Seiten Meines Gesetzes: Barmherzigkeit! Liebe! Demut!

Und einen Geist der Vergebung...

Mein Kummer ist groß, und Ich stöhne innerlich, denn Ich warte darauf, dass ihr euch um die höheren Gaben Meines Geistes bemüht. Ich bin es überdrüssig zu sehen, wie ihr geistliche Dinge in ungeistlicher Weise predigt. Hätten sie die Tiefen und die gewichtigeren Dinge Meines Geistes verstanden, dann hätten sie heute auch die Gaben Meines Geistes angenommen, doch euer Stolz auf euch zerreißt Mich unaufhörlich.

Ich habe euch Tausende von Seelen anvertraut, um sie zu belehren und ihnen auf sanfte Weise zu helfen, indem ihr sie in Mein Herz zieht, sie an Meine Zärtlichkeit und Liebe erinnert und daran, wie sehr Ich nach ihnen dürste. Ihr aber urteilt sie vorschnell ab und ladet ihnen Lasten auf, die unerträglich sind, Lasten, für die ihr selbst keinen

[1] Mt 21,43
[2] s. Röm 11, 5-6

Finger rührt, um sie aufzuheben! In Meinen Tagen war Ich der Stein des Anstoßes, und heute ist Mein Heiliger Geist wiederum

- der Stein des Anstoßes –

für viele Meiner Priesterseelen.

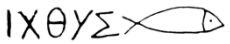
Die Augen des Herrn - das sage Ich euch - sind nicht nur auf die Gerechten und Tugendhaften gerichtet, sondern Meine Augen richten sich auch auf die Armseligen und die, die ihr unwürdig nennt.

Bald nun werden die Sterne vom Himmel auf die Erde fallen, und die Kräfte des Himmels erschüttert, und immer noch werdet ihr nichts merken. Diese Erde wird bald verschwinden, und die neuen Himmel und die neue Erde werden über euch kommen, und immer noch werdet ihr vor Meinem Heiligen Geist davonlaufen. Doch auch heute noch will Ich, wenn ihr euch demütigt und aufrichtig zugebt, dass ihr Sünder und unwürdig seid, den Geist der Trägheit von euch nehmen, der über eurem Volk hängt!

Ihr sagt, ihr wäret reich, dann zeigt Mir eure Reichtümer. ‚Hungersnot' ist das einzige Wort, das Ich aus eurem Land höre. ‚Hungersnot' steht geschrieben über euch allen. Wenn ihr euch reich nennt, wo sind dann eure prächtigen Weiden? Warum stolpere Ich über verwesende Leichname? Wie kommt es, dass Ich keinen Ton von euch höre?

- Mein Heiliger Geist in Seinem Unendlichen Erbarmen steigt jetzt herab, um euch alle zu nähren und euren Geist mit Meinem Himmlischen Manna zu erfüllen. Als Hirte werde Ich nach Meinen verirrten Schafen suchen; Ich werde ihre Wunden mit ewiger Liebe pflegen und den Schwachen und Müden helfen und denen, die von euch nicht mehr geweidet werden. Ich werde Meine Kinder trösten. Also haltet Mich nicht auf oder werdet nicht zum Hindernis in diesen Tagen der Gnade. Setzt euch nicht in Widerspruch zu dem, was ihr über Meinen Geist lehrt. Ich habe euch all dies jetzt gesagt, ehe Mein Tag kommt. Werde Ich hören: „Gott, hier bin ich! Ich komme, um zu bereuen! Ich will aufhören, Deinen Geist der Gnade zu beschimpfen, weil ich weiß, dass ich schwer bestraft werde, wenn ich das tue"? Es ist um eures Heiles willen, dass Ich rede, und wenn Ich euch Vorwürfe mache, dann ist es wegen

der Größe Meiner Liebe zu euch.



Vassula, bete für eure Priester, dass sie echte Demut von Mir lernen.

März 1992

(Satan hätte mich heute Morgen leicht umbringen können. Während ich ein Glasregal mit Ikonen und anderen religiösen Gegenständen abstaubte, fiel die Glasscheibe herunter und zerbrach das darunter liegende Regal ebenfalls. Ich sah große, spitze Glasscheiben überall um mich herum fallen, sogar bis hinaus in den Flur. Als es aufhörte, wartete ich still ab, um zu sehen, wo Blut heraustropfen würde. Doch ich hatte nichts, nicht einmal eine Schramme. Normalerweise hätte ich vom Bauch bis zu den Füßen aufgeschlitzt sein müssen.)

(Später:)

Meine Vassula, lass Mich dich Schritt für Schritt führen. Bleibe klein, Meine Blume, und lehne dich an deinen Heiland.

Ich liebe dich, Kind. Satan versucht verzweifelt, Hand an dich zu legen und

dich zu lähmen.[1] Nicht nur, dass er Menschen benutzt, um falsche Beschuldigungen gegen dich zu sammeln, sondern in seiner Wut setzt er selbst die Naturgesetze gegen dich ein. Doch Ich bin dein Eifriger Betreuer und dein Schutz. Fürchte dich also nicht, Meine Augen sind unaufhörlich über dir. Birg dich immer in Meinem Heiligen Herzen; komm, wir werden weiter den Seelen zu ihrem Heil nachgehen.

Ich werde dich leiten, Meine Geliebte; überall auf Erden und wohin Ich auch gehe, werde Ich eine Spur feinsten Duftes hinterlassen. Ich werde Meinen Myrrhenduft von Seele zu Seele ausbreiten, um ihre Herzen zu entführen. Mache deinem Heiland Freude, Blume, und erlaube Mir, dich immer mehr einzusetzen. Ich werde dich nicht zerbrechen und dich auch nicht deiner Freiheit berauben. Lass dein Herz ein Gefangener Meiner Liebe bleiben, doch ohne dass du Meiner überdrüssig wirst. Ich bin dein Geliebter Weggefährte, der dir einen Schatz geschenkt hat:

Ich habe dir Meine Liebe
zum Geschenk gemacht.

Ich werde dir Meine Stärke und Meine Geduld geben. Blume, Mein Geist ruht auf dir, um dich zu führen und dich an Meine Lehren zu erinnern. Sei daher großzügig und opfere Mir deine Zeit auf, um diese Erde zum Keimen zu bringen. Habe immer Ehrfurcht vor Mir, bin Ich nicht deine einzige Liebe? Bin Ich nicht der König der Könige? Arbeite hart, zusammen mit Mir; im Gegensatz zu dem, was du denkst, sind die meisten deiner Bemühungen nicht umsonst; Meine Macht verleiht ihnen eine Göttlichkeit, die sie ihr Ziel erreichen lässt. Wenn der Versucher dir ins Ohr flüstert und sagt, deine Worte seien ohne Wirkung, dann sage Ich dir, höre nicht auf ihn, Mein Kind.

Ich werde fortfahren, Mein Herz über euch allen auszugießen und unermüdlich vom Himmel herabzusteigen, um die Hungrigen zu ernähren und dabei jeden Geschmack zu befriedigen. Ich werde fortfahren, Mein Heiliges Herz offen zu zeigen, und gegen jeden Meine Zärtlichkeit beweisen. Wer auch immer Mich isst und Mich trinkt, wird umgewandelt, um

ein wahres Leben in Mir,
eurem Gott, zu leben.

Wer auch immer sich zu Mir kehrt, der wird gerettet. Schenke Mir nur einen Blick, und Ich werde dich umwandeln.

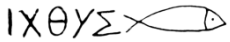
- Tochter, bleibe unauffällig und ein Nichts, bleibe verborgen durch deine Hilflosigkeit und Schwäche, damit sich nun Meine Freigebigkeit und Meine Macht noch mehr ausbreiten. Die Aussaat ist noch nicht beendet, und die ganze Welt wird bald von Meiner Stimme widerhallen. Tochter, du bist Mir sehr kostbar, und Ich liebe dich, dass Mir die Tränen kommen; Ich liebe euch alle so sehr, dass Mir die Tränen kommen; und vom Himmel bringen Meine Lippen, von Gnade feucht, euch Meine Botschaft des Friedens. Von Ewigkeit her habe Ich euch geliebt und gesegnet, und von der Wiege auf habe Ich über euch gewacht und euch verteidigt.

Ich weiß, wie das Elend euch alle eingehüllt hat, bis zur völligen Erblindung. Sucht Mich; dann werde Ich euch Licht geben. Ich werde euch das Leben wiedergeben und eure Seele sich sehnen lassen nach allem, was Heilig ist. Darum, Tochter, fahre fort, nach Meiner Heiligkeit und Meiner Vollkommenheit zu trachten. Segne und lobe Mich; säe, wenn Ich säe; säe reichlich und überall,

[1] Ich verstand das im geistlichen Sinn.

wohin Ich dich zum Säen mitnehme. Bald wirst du die Schwelle dieser Zeit überschreiten, um in einen Ewigen Frieden einzutreten. Ertrage in der Zwischenzeit alles, was Ich ertrage; allein bist du nicht; sei beharrlich, Mein Kind, und denke daran, Wer dir nahe ist und dich segnet.

Die Liebe liebt dich.



3. März 1992

(In der Zeit meiner Verfolgung)

Herr, ich habe nicht im Geheimen geredet. Alles, was ich sage, wird im Gebet und zu Deinem Lobpreis in Deinen Versammlungen gesagt. Ich versuche, Deinem Heiligen Herzen und den Anweisungen zu gehorchen, die ich von Dir erhielt. Ich tue mein Bestes, sie so darzulegen, wie sie mir gegeben wurden.

Wenn ich auch arm bin und Dir fast gar nichts geben kann, habe ich Dir doch das einzige gegeben, was ich habe, und was mein ist, wie Du sagst: Ich habe Deiner Majestät meinen Willen dargebracht, damit Du ihn für Deine Barmherzigen Pläne einsetzen kannst, falls es Dir gefällt.

Ich weiß, Mein Kind, doch haben sie nicht auch Mich ohne jeden Grund gehasst? Jeder, der von Mir ausgeht, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen, wird gehasst, verfolgt und gejagt wie Freiwild - ein Diener ist nicht größer als sein Meister ... Diese Verfolger wären in den Augen des Vaters ohne Tadel, wenn sie Mein Gesetz nicht gekannt hätten. Aber es ist so: sie haben Mein Gesetz gesehen, aber nur im Dunkeln. Sie nennen sich Doktoren des Gesetzes und glauben, sie wüssten alles, doch in Wirklichkeit wissen sie nichts. Sie denken, indem sie dich in der Öffentlichkeit verurteilen und verdammen, erfüllten sie eine sehr heilige Pflicht für Mich, euren Gott.

Hätten sie Meine Gebote befolgt und sie gehalten, dann hätten sie kein Urteil gefällt. Wenn sie auch nur ein wenig Liebe in sich trügen, dann hätten sie Meine Worte und Mein Gesetz befolgt. Doch in Wirklichkeit richten sie nicht dich, sie sitzen zu Gericht über Meine guten Werke an euch allen. Ich habe dich nur beauftragt, hinauszugehen und Mein Echo zu sein. Indem du Mein Echo bist, erwarte Ich von dir, dass du Frucht bringst, Früchte, die dauerhaft sind ... doch sie haben es nicht verstanden... Mein Kind, fahre fort, die Arbeit zu tun, die Ich dir übertragen habe. Bringe Seelen zu Mir, dass Ich sie in Meinem Heiligen Herzen verzehren kann; Ich dürste nach Seelen.

Hör zu, die Offensichtlichkeit Meiner Heiligen Werke strahlt über euch allen, um diese Dunkelheit fortzunehmen. Die Beweise Meiner Heiligen Werke sind ihre guten Früchte, Früchte, die von Dauer sind. Die Offensichtlichkeit Meiner Heiligen Werke ist die Gabe des Friedens, den Ich euch gebe, und die Liebe, mit der Ich euch erfülle. Der Beweis Meiner Heiligen Werke ist Meine Erlösung, die aufruft zu einem

Eucharistischen Leben;

der Vater und Ich wollen echte Anbeter, die im Geist und in der Wahrheit anbeten. Mein Geist der Wahrheit steigt ganz herunter bis an die Schwelle eurer Tür, um euch daran zu erinnern, dass am Ende

- Unsere Beiden Herzen siegen werden -,

das geschieht, damit die Worte in den Schriften sich erfüllen: „Nach dreieinhalb Tagen hauchte Gott Leben in

sie, und sie standen auf“[1]. Ja, in aller Herrlichkeit, denn „diese sind die Beiden Gesalbten“[2], die da Seite an Seite stehen. Unsere Zwei Herzen sind wie „Zwei Olivenbäume, von denen der eine zur Rechten, der andere zur Linken steht“[3]. Mein Heiliges Herz hat unergründliche Reichtümer und euch allen noch viel zu sagen, Meine kleinen Kinder.

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Ich komme, um in euch die Verehrung Meines Heiligen Herzens und des Unbefleckten Herzens eurer Mutter wieder aufleben zu lassen; fürchtet euch daher nicht. Bleibt auf der Hut, denn viele werden kommen und Meinen Namen benutzen, während sie, vom Bösen manipuliert, euch irreführen und die kleine Flamme, die noch in euch blieb, ausblasen und euch völlig der Dunkelheit überlassen. Viele werden abfallen, weil ihre Wurzeln nicht in Mir waren. Betet, dass ihr nicht vom Bösen versucht werdet.

Wehe euch, die ihr weiterhin Meine Sprachrohre verfolgt und sagt: „Wir hätten damals keinesfalls mitgemacht, als das Blut der Propheten vergossen wurde, wenn wir in den Tagen unserer Väter gelebt hätten.“ Ich sage euch, wenn ihr nicht bereut, wird all das auf eure Häupter zurückfallen! Meine geliebten Kinder, der Einbrecher kommt bei Nacht[4], so bleibt wach und erlaubt ihm nicht, in euer Haus einzubrechen.

Seid in unaufhörlichem Gebet zu Mir. Ohne Unterlass beten heißt, sich Meiner Anwesenheit vor euch bewusst zu sein; Meiner Gegenwart gewahr sein, heißt wachen; wach zu sein bedeutet, im Licht und gesund zu sein. Euer Haus ist eure Seele. So seht zu, dass das Licht in euch nicht Finsternis ist. Lasst den Versucher euch nicht schlafend vorfinden.

Erinnert ihr euch, ihr seid doch Meine Freunde. Liebt einander so, wie Ich euch liebe. Alles, worum ihr in Meinem Namen bittet, werde Ich euch geben. Einige von euch sind heute traurig, weil die Welt ein vorschnelles Urteil über Mein Heiliges Herz und das Unbefleckte Herz eurer Mutter fällt, aber bald werden Unsere Zwei Herzen der Welt zeigen, wie verkehrt es war zu urteilen, wenn Ich nämlich in ihnen Mein Heiliges Antlitz offenbaren werde.[5]

Schreibe, Tochter: „Wenn Ich das sechste Siegel aufbrechen werde, gibt es ein heftiges Erdbeben, und die Sonne wird sich so sehr verfinstern wie eine grobe Sackleinwand. Der Mond wird sich ganz und gar blutrot verfärben. Die Sterne werden vom Firmament auf die Erde fallen wie die Feigen eines vom Sturmwind geschüttelten Feigenbaumes. Das Firmament wird verschwinden wie eine Schriftrolle, die sich zusammenrollt, und alle Berge und Inseln werden von ihrem Platz gerückt.

Dann werden alle irdischen Herrscher, die Regierenden und Befehlshaber, die Reichen und die Mächtigen, die gesamte Bevölkerung, Sklaven und Bürger, alle werden in die Berge flüchten, um sich in Höhlen und zwischen Felsen zu verstecken. Sie werden zu den Bergen und Felsen sagen: „Fallt über uns und verbergt uns vor dem, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes“.[6] Denn Mein Großer Tag der Läuterung ist bald schon über euch, und wer wird ihn überleben

[1] Offb 11, 11
[2] Sach 4, 14
[3] Sach 4, 3
[4] Das heißt, Satan hat viel leichter Zutritt zu einer dunklen Seele.
[5] Das ist am Läuterungstag, wenn wir unsere Sünden mit Gottes Augen sehen werden.
[6] Offb 6, 12-17. Hier macht Jesus deutlich, dass am Tag der Läuterung jedermann auf der Welt seinen wahren Seelenzustand erfahren wird, und jeder wird dann das Lamm, Jesus, anerkennen.

können?

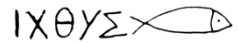
Jeder auf dieser Erde wird geläutert werden müssen, jeder wird Meine Stimme hören und Mich als das Lamm anerkennen. Alle Rassen und alle Religionen werden Mich sehen in ihrer inneren Finsternis. Jedem wird dies wie eine geheime Offenbarung zuteil, um euch das Dunkel eurer Seele offenbar zu machen. Wenn ihr in diesem Gnadenzustand euer Inneres schaut, dann werdet ihr in der Tat die Berge und Felsen bitten, auf euch zu fallen. Die Finsternis eurer Seelen wird euch so erscheinen, dass ihr denken werdet, die Sonne habe ihr Licht verloren und auch der Mond hätte sich in Blut verwandelt. So also werden euch eure Seelen vorkommen. Doch am Ende werdet ihr Mich nur preisen.

- Wenn ein Fremder des Weges kommt und euch sagt, dass die Nahrung[1], die Ich euch die ganze Zeit gebe, schlecht sei, dann hört nicht auf ihn, sondern hört auf die Sprache Meines Heiligen Herzens, die Sprache Meines Kreuzes. Lasst eure Treue zu Meinem Heiligen Herzen noch einmal aufblühen, weiht euch alle Meinem Heiligen Herzen und dem Unbefleckten Herzen eurer Mutter. Ich werde euch wieder aufsuchen, Meine Kinderchen.

Also habt Mut, Meine Freunde! Ihr werdet gejagt, aber nur von der Welt. Werdet ihr um Meinetwillen beschimpft? Dann freut euch! Denn auch Mir ging es so. Ihr werdet wie der Abschaum der Welt behandelt, weil ihr Mich liebt? Ich segne euch und vereinige Mich mit euch in euren Leiden. Eure Mitmenschen halten euch für Hofnarren? Auch Ich wurde ausgelacht, Ich, euer König. Ihr seid nicht mehr als Ich, euer Meister. Meine geheimen Pläne werden jetzt enthüllt, in euren verschlafenen Zeiten. Die Offenbarung Meines Heiligen Herzens wird euch an diesem Ende der Zeiten enthüllt, um eure Herzen wiederzuerwecken und euch alle zurückzubringen zu dieser glühenden Andacht. Daher sollte unter euch kein vorschnelles Urteil gefällt werden. Liebt Mich, und preist Mich. Ich bin immer bei euch und werde weiterhin die Schätze Meines Heiligen Herzens in jedem von euch offenbaren.

Vassula, Mein Kind, Ich werde deinen Stängel stärken und die Blütenblätter ersetzen, die deine Ankläger dir ausgerupft haben, um dir die Freude zu schenken, wie Ich sie empfinde, sooft du Mir deinen Willen darbringst.

Die Liebe liebt dich.



4. März 1992

Ich höre jetzt, Herr.

Mein Kind, höre und schreibe:

Ich bin Grenzenlose Zärtlichkeit und Mitleid, doch Mein Volk häuft in Meiner Kirche einen Verrat auf den anderen. Soll Ich da schweigen? Mein Leib schmerzt von Meinen Fußsohlen bis zu Meinem Kopf und befindet sich in großer Qual. Man hat Mir erhebliche Wunden zugefügt, und Ich werde von Meinen Eigenen verhöhnt. Eine unzählbar große Menge ist auf dem Weg ins Verderben. Viele von Meinen priesterlichen Seelen verspotten die Frömmigkeit.

Seit der Zeit von Fatima bis heute habe Ich Warnungen ausgesprochen. Ich habe euch Mein Herz ausgeschüttet, Generation, doch viele von euch haben das Lösegeld vergessen, das bezahlt wurde, um euch freizukaufen...[2] Vassula, du hörst nicht so zu, wie Ich es möchte

[1] die Botschaften

[2] Jesus hielt hier plötzlich inne.

...[1] um Meiner Liebe willen, Kind, rede mit Mir! Nur Mut, Ich liebe dich!

Herr, meine Verfolger geben nun etwas gegen mich in Druck.

Sie sind auch Meine Verfolger, nicht nur deine. Aber Ich sage dir, ziemlich sicher werden sie sich selbst zerstören durch ihr eigenes Zerstörungswerk, wenn du nicht für sie betest; und sie werden für ihr böses Tun einen bösen Lohn empfangen. Mein Herz ist ein weites Meer an Liebe und Vergebung.

Ich weiß, Herr, aber sie bringen die gerade erst dem Bösen Entronnenen in Gefahr, rückfällig zu werden.

Tochter, die Weisheit hat dir die Gabe gegeben zu hören, zu schreiben und die Wünsche der Liebe zu verstehen. Diese Dinge sind von ungeistlichen Menschen nicht leicht zu begreifen. Sie werden nichts von dem, was von Meinem Geist kommt, akzeptieren; sie betrachten das alles als Unsinn. Sie werden weiterhin entsprechend der weltlichen Zeitströmung lehren, so wie man Philosophie lehrt. Und dann, hast du nicht gelesen, dass die geistlichen Gaben Meines Heiligen Geistes schwer zu begreifen sind, solange sie wie Philosophen denken und als solche zu Mir kommen? Hast du nicht gelesen, dass dies die Punkte sind, die solche Leute verdrehen, solange sie nicht im Geist sind, genauso wie sie die übrige Schrift verdrehen? Die Heilige Schrift hat euch vor diesen Leuten gewarnt.

Glaube und wachse in der Gnade, die Ich dir gegeben habe. Bald wird Mein Läuterungsfeuer über euch alle kommen, um die Verbrechen dieser Welt in den Flammen zu zerschmelzen.

Seit dem Tag von Fatima haben eure Heilige Mutter und Ich euch Unsere Herzen ausgeschüttet, doch die treue Beobachtung dessen, was Ich von euch wünschte, wurde nicht ausgeführt, und nur ein kleiner Rest hört zu. Diese Generation betrügt sich selbst. Sie haben gegen alle Meine Gebote verstoßen, wie soll Ich da nicht mit Feuer kommen und euch verdonnern, wie Ich Sodom und Gomorrha verdonnert habe?

Vielleicht, weil es mehr sind als zehn, Herr?

(Eine Weile war es still.)

... Du verblüffst Mich! Du verblüffst Mich wirklich, weil Ich angefangen hatte zu glauben, deine Lippen würden sich nie an dieses Feilschen Abrahams heranwagen. Ich habe euch aufgefordert, um Erbarmen zu schreien, ehe die tödliche Stunde kommt. Ich habe euch aufgefordert, Mir Gebete darzubringen, doch sie reichen nicht aus ...

Was muss ich tun, Herr?
Ich bin den ganzen Tag mit Dir
zusammen, arbeite für Dich und
diene Deinen Interessen.

Du bist mein Leben, mein Atem
in diesem Exil. Ich weiß, ich bin elend
und sündige mit jedem Atemzug,
dennoch kamst Du zu mir und
hobst meine Seele zu Dir empor,
damit ich Deine Süße Erkenntnis koste,
wie Deine Jünger sie kosteten.

Du hast mein Herz wiederbelebt
und mein Ohr
Deinem Heiligen Herzen zugekehrt.
Deine Mächtige Hand
streichelte meinen Kopf und
ließ seitdem mein Herz
Dir Lobpreis singen.

Ich leide unter Einsamkeit und
unerträglichen Qualen,
die einem das Herz zerreißen,
wenn Du ab und zu
Dein Heiliges Angesicht von mir wendest

[1] Jesus veränderte den Tonfall, als flehe Er.

und meine Seele alleine lässt in der Dunklen Nacht.

Doch ich schleppe mich weiter, weil ich Dich so wahnsinnig liebe.

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Ich habe dich erhoben,

damit du Meine Kirche
in die Einheit führst.

(Jesus sprach dies sehr ruhig.)

- Ich habe dich erhoben, damit du die Gerechtigkeit des Vaters beschwichtigst.
- Ich habe dich erhoben, damit du Meine Kirche verschönerst.
- Ich habe dir erlaubt, Meinen Saal zu betreten, damit du Mich verherrlichst.
- Ich habe dich umworben, damit du Mich liebst.
- Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt, um dich auszuwerfen, wie man ein Netz auswirft, um Seelen für Mich zu gewinnen.

Du sollst die Gerechtigkeit des Vaters besänftigen, indem du Mich anbetest, indem du Gebete verrichtest, Buße tust, Opfer bringst, fastest und dich klein machst. Du hast keine Verdienste, doch deine demütige Bitte kann den Vater erreichen.

Willst du jetzt vom gleichen Kelch trinken, den der Vater Mir zu trinken gab? Fürchte dich nicht, es ist jetzt nicht mehr so viel darin. Ich habe dich hie und da von ihm ein wenig nippen lassen, Tochter. Ich habe deinen Kopf sanft zu Meinem Kelch herangezogen, also ziehe ihn jetzt nicht geringschätzig zurück, sondern liebe, was Ich liebe. Sei nicht ängstlich und glaube niemals, dass Ich dich ohne Mein Kreuz zu Mir führen werde. Sei besorgt um das, worum Ich besorgt bin. Bitte Mich, den Rest von euch zu heilen. Bitte um Meine Gnaden, bitte um Meine Segnungen ... bitte den Vater, sich erweichen zu lassen.

Bitte den Vater, sich erweichen zu lassen ... wir befinden uns am Rand eines zerstörenden Feuers.

Schsch ... Bitte den Vater, sich erweichen zu lassen.[1] Das ist der Grund, weshalb Ich dich fortwährend zum Gebet einlade. Und was die boshaften Anschuldigungen betrifft, die gegen dich in Umlauf gesetzt werden, so fürchte nichts. Bleibe im Frieden und lass keine Traurigkeit hochkommen. Ich habe dich zur Wiederbelebung Meiner Kirche berufen, und Ich werde dich nicht im Stich lassen. Sei beständig im Gebet und geduldig bis zuletzt. Mein Tag ist sehr nahe, und Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht. Das ist der Grund, Mein Kind, weshalb Satan und das Tier[2] unaufhörlich all jene angreifen, die von Mir kommen, und Krieg führen gegen Meine Sprachrohre, doch am Ende werden sie[3] besiegt. Der Teufel ist voller Wut auf euch niedergefahren, zusammen mit dem Tier, aber die Liebe wird das Böse überwinden.

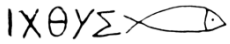
- Kanada ist Mein. Das Tier[4] konnte zwar giftige Laute loslassen, um Meine Stimme in diesem Land zu übertönen, weil es weiß, dass sie das Volk sind, das Mein Heiliges Herz liebt. Doch Ich, der Herr, werde dort bleiben, und Ich sage euch, dass all die bösen Geister, die in dieser Nation umherstreifen, sich schon beim Geräusch Meiner Schritte und beim Pochen Meines Heiligen Herzens fürchten. Mein Heiliger Geist wird vor dem Tier nicht zurückweichen und auch nicht vor jenen, die sich von ihm haben überzeugen lassen.

Ich werde jetzt Meine Gnaden sogar noch mehr ausbreiten, denn „kein Engel, kein Fürst, nichts was da ist oder

[1] Jesus sprach diese Worte sehr sanft, was mir sehr viel zu erhoffen gab.
[2] Das ist die Freimaurerei, siehe Offb 13.
[3] Satan und das Tier
[4] die Freimaurerei

kommen wird, keine Gewalt, weder Höhe noch Tiefe noch irgendetwas Geschaffenes kann jemals zwischen euch und Meine Liebe treten.“[1] Niemand wird fähig sein, die Ausgießung Meines Heiligen Geistes zu verhindern.

Ich sende dich zu ihnen,[2] um sie alle an die Größe Meiner Liebe zu erinnern. Ich werde dir genug Mittel und Möglichkeiten geben, um standzuhalten. Die Liebe ist bei dir.



27. März 1992

(Botschaft, Ruf zur Einheit)

Meine Vassula, schreibe:

Liebe Freunde, liebe Gefährten, liebe Brüder, es gibt keine Liebe wie die Meine. Was habt ihr mit Meiner Liebe gemacht? Meine Brüder, seid vereint, indem ihr den Regeln Meines Herzens folgt, welche Liebe und Demut sind. Das, was ihr zu vereinigen gedenkt, sind irdische Dinge, und sie werden euch nicht zur Einheit führen, sie können nichts bewirken und haben nichts zu bieten. Doch viele von euch sind zu Sklaven ihres Denkens geworden. Solange ihr euch nicht in Demut miteinander versöhnt und einander liebt, wie Ich euch liebe, wird eure Spaltung bestehen bleiben. Meine Kinder, muss Ich in dieser Osterzeit wieder durch diesen Schmerz hindurchgehen?[3]

Viele von euch haben gesehen, dass Stumme sprechen, Lahme gehen und Blinden das Augenlicht gegeben wird, aber dennoch lobt ihr Mich nach wie vor nur mit den Lippen. Ich sage euch wahrlich, wie einst schon: „Wer gegen Meinen Heiligen Geist lästert, dem wird nicht vergeben werden.“[4] Indem ihr Meinen Heiligen Geist verfolgt, verhärtet ihr eure Herzen, und wenn eure Herzen durch die Verlockung der Sünde verhärtet sind, dann seht ihr nicht mehr, was böse ist.[5] Auf diese Weise werdet ihr Verdammnis und erbarmungsloses Gericht über euch bringen, da <u>ihr selbst</u> nicht barmherzig wart.

Von oben beobachte Ich euch alle, jeden einzelnen. Ich sage euch, wer weiterhin für sein Eigeninteresse arbeitet und für seine eigene Verherrlichung, der hat bereits Mein Herz verloren. Ihre[6] Überzeugungen sind nicht Meine Überzeugungen, denn in ihrem Denken sind sie wie Satan. Rivalität und Wettbewerb um irdische Macht verzehrt ihr Gemüt; ihr Egoismus und Stolz hat sie bereits verdammt. Alle diese irdischen Dinge werden allein durch ihren Gebrauch direkt für ihren Untergang sorgen! Selten nur höre Ich ihre Gebete. Heute seid ihr umgeben von falschen Lehrern[7], die sich offen und ohne Furcht vor Mich hinstellen und Satans Erkenntnisse, die auf Lügen gründen, verkünden. Sie leugnen Meine Gottheit, indem sie Meine Auferstehung ableugnen.[8] Betet für diese falschen Lehrer, dass sie der Verdammnis entgehen mögen! Und Ich sage jetzt zu jedem von euch:

„Jeder, der behauptet, er sei im Licht,
aber seinen Bruder hasst,
ist noch im Dunkeln.“[9]

[1] s. Röm 8, 35-39
[2] Das heißt, zu den Kanadiern.
[3] Indem wir das Osterfest getrennt feiern.

[4] Lk 12, 10
[5] Man kann in diesem Zustand sein Böses nicht erkennen, also auch nicht BEREUEN, damit es vergeben wird.
[6] Jesus spricht zu mir über diese Menschen.
[7] Modernisten
[8] Deshalb stört sie auch das heilige Grabtuch so sehr!

[9] 1 Joh 2, 9

Wer in seinem Zustand der Finsternis glaubt, er verherrliche Mich, glaubt an den, der als Erster eure Eltern[1] in Versuchung führte.

Ich habe euch immer wieder Zeichen gegeben, aber ihr glaubt nicht an Meine Zeichen, weil eure Stimmen Meine Stimme ertränken, die durch Meine Sprachrohre spricht. Die Nacht wird bald bei euch sein, und viele werden den Tod kosten, weil sie niemals in der Wahrheit gegründet waren, sondern auf Lügen bauten. Ich komme durch diese Zeichen zu euch, um euch die Augen zu öffnen und euch zu heilen. Doch wenn Ich euch die Wahrheit sage und euch sage, dass Ich es bin, Der, von dem ihr sagt: „Er ist unser Herr", dann wendet ihr euch ab und leiht Satan euer Ohr, so dass er euch benutzen kann.

Nein, ihr versteht Meine Sprache nicht, so wenig wie ihr Meine Wunder begreift, weil ihr dem Teufel den Vorzug gebt. Was Ich auch sage oder erbitte, dringt nicht in euch ein, weil ihr das Empfinden für die Sprache Meines Geistes verloren habt.

Ich dürste nach eurem Heil; es dürstet Mich, Mein Königreich mit euch zu teilen; Ich dürste danach, dass ihr euch miteinander versöhnt, damit ihr wahrhaft sagen könnt: Ich bin mit Gott versöhnt. Eure Spaltung ist eine Sünde, und keiner kann behaupten, er sei gerecht, wenn seine Lippen nicht nur seine Brüder, sondern sogar ihrer aller Führer[2] in Misskredit bringen.

Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Gutgläubigkeit! Diese hättet ihr praktizieren sollen, ohne die anderen Teile Meines Gesetzes zu vernachlässigen. Und ihr, die ihr Freude habt an eurer Spaltung und bei Meinem Thron und bei Mir schwört, Ich, der Ich darauf sitze, Ich sage euch, wie Ich einst gesagt habe:

> „Ihr gleicht weiß übertünchten Gräbern, die zwar von außen einen sauberen Anblick bieten, aber innen voll Totengebein und aller Art Fäulnis sind."

Wie könnt ihr glauben, ihr könntet der Verdammnis entrinnen? Ihr könnt Mir so nicht gefallen, und eure Leichen liegen überall verstreut in dieser Wüste, in der ihr lebt. Dadurch dass ihr gegeneinander sündigt durch eure Trennung, bin Ich es,

das Lamm,

gegen das ihr sündigt, durch diese Sünde eurer Spaltung, die Meinen Leib täglich massakriert. Ich bin es, das Lamm, das ihr mit Gewalt und nach eurem eigenen Gesetz von neuem zur Kreuzigung führt. Es ist Mein Leib, den ihr verstümmelt und grün und blau schlagt.

Ich Bin das Opfer!

Könnt ihr das nicht sehen? Merkt ihr nicht, dass ihr mit Dämonen in Verbindung seid? Könnt ihr nicht sehen, mit wem ihr euer Mahl einnehmt? Wie kann Ich Mich freuen, wenn alles, was Ich sehe, Dämonen sind, mit denen ihr zu Tisch sitzt? Solange ihr euch über eure Spaltung freut, seid ihr unter Satans Macht, der ohne Unterlass all jene mit Lügen einsalbt, die sich an ihrer Spaltung freuen. Jeder von euch hält beim anderen Ausschau, ob dieser wohl diese Botschaften der Einheit gutheißt, und es berührt euch nicht, dass auch in dieser Osterzeit Mein Leib wieder unerträgliche Schmerzen erleidet wegen eurer Spaltung.[3] Glaubt doch, dass Ich es es bin. Macht euch nicht zum Sklaven eures Denkens, sondern kommt zu Mir, solange es noch Tag ist, bald schon kommt die Nacht und hüllt die Welt ein.

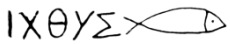
[1] Adam und Eva
[2] den Papst
[3] Christus leidet auf mystische Art

Ich habe euch gefragt, ob Ich euch besuchen und mit euch[1] reden kann. Und so habe Ich es getan. Denn es ist um eurer Vereinigung willen, dass Ich euch mit Meinen Botschaften der Einheit antrieb.

Doch wie schwer ist es für jene, die Sklaven ihres menschlichen Denkens sind, in die Geheimnisse der Weisheit einzudringen! Wie schwer ist es für die Reichen im Geist, in Mein Königreich einzugehen! Ich sage euch:

Viele, die die Ersten sind,
werden die Letzten sein,
und die Letzten die Ersten.

Mein Kind, sei Mein Himmel, indem du dich Mir hingibst. Ich bin mit dir.



30. März 1992

Den ganzen Tag
sehne ich mich nach Dir, mein Gott,
den ganzen Tag verschmachte ich vor Liebe
zu Dir wegen Deiner Zärtlichkeit und
Unendlichen Barmherzigkeit, mein Gott.
Die Liebe, die Du mir erwiesen hast,
lässt meine Seele mehr denn je
zu Dir rufen, dass Du mich rettest.
Es verlangt mich nach dem Haus, wo Du
wohnst. Es verlangt mich nach Deinem
Heiligen Hof. So sage mir, mein Herr und
Gott, was ich erwarten darf.
Wirst Du auf meine Schwachheit Rücksicht
nehmen? Ach, befreie mich von all meinen
Sünden, und dann prüfe mich von neuem.
Du, mein Gott, bist meine ganze Hoffnung.
Amen.

Ah, Meine Vassula, sei du Mein tröstendes Werkzeug. Ich, Jesus, segne dich. Fürchte nichts, Mein Kind; Ich bin der Allgetreue und an deiner Seite.

Mein Kind, um Meiner Liebe willen habe Ich deinen Glauben auf die Probe gestellt und fand Meine Verherrlichung. Ich bin für dich kein Fremder, so erlaube Mir, dich noch einmal in Meine Wunden hinein zu ziehen. Fürchte dich nicht; Ich will durch dich Meine Herrlichkeit zeigen, und die Menschen werden erfahren, wie sehr Ich gelitten habe.

Komm näher zu Mir, Mein Feuer der Liebe lodert aus Meinem Heiligen Herzen, und wenn du erlaubst, werde Ich dich auf diese Weise besuchen und zu einer lebendigen Fackel machen. Du bist dazu berufen, Mir Ehre zu bereiten und Seelen zu Mir zu führen, damit Ich sie verzehre. Ich werde Gefäße des Lichtes aus ihnen machen, leuchtende Flammen, die nie aufhören zu brennen, die nie verblassen und nie ausgeblasen werden können. Ah, Meine Kleine, jede Faser Meines Herzens schreit nach Liebe! Frieden! Einheit!

Ich bin euer Heiliger Gefährte, ihr Geschöpfe, euer Treuester Freund, der euch Tag und Nacht an Seinen Tisch lädt. Ohne Unterlass bitte, flehe Ich um eure Freundschaft, um euch zu retten ... Mein Vater hat ein Feuer für die Sünden dieser Generation vorgesehen, und wie ein Sturmwind wird es plötzlich über euch kommen. Die Menschen sagen: „Wir werden Frieden haben“, während ihre Herzen für Krieg gegen Mich und die himmlischen Mächte sind. Wie ein Windstoß werde Ich kommen und das Urteil über diese gottlose Generation fällen; wie ein Orkan werde Ich über euch wehen und euch wie Spreu umherwirbeln.

Herr, doch was ist mit denen, die Dich lieben? Was ist mit Deinen Opferseelen? Es gibt doch sicher einige Menschen, die Dich lieben? Es gibt einige, mein König, die Dich

[1] Alle, die mich einluden, die Botschaften der Einheit wiederzugeben und im Weltrat der Kirchen in Genf zu ihnen zu sprechen.

nicht verließen, um falschen Göttern oder dem Tier zu dienen.

Lege sie auf eine Waagschale ... und sieh, welche der beiden schwerer ist. Bis heute fühlen viele weder Zerknirschung noch Furcht. Ich bin willens, noch vor Meiner Gerechtigkeit euch allen Meine Barmherzigkeit zu schenken, und Ich bin willens, jedem ein ungeteiltes Herz mit einem Geist der Liebe darin zu verleihen, doch Ich benötige mehr Opferseelen, Ich brauche opferbereite Liebe. Wie viele sind bereit, Opfer zu bringen? Wie viele sind bereit, sich Mir anzubieten, damit Ich sie in Kruzifixe verwandeln kann? Wird irgendein Ohr Meinen flehentlichen Bitten erliegen? Wie viele sind bereit, Friedensstifter zu werden und Saaten zu säen, die Früchte tragen in Reinheit? Wem gelingt es, bis zu Meiner Wiederkunft sich nicht von der Welt anstecken zu lassen? Wer ist eifrig im Hören?

Ich bin gütig und sehr mitfühlend, doch nur sehr wenige wollen mit Mir vereint sein. Wer wird seine Beweggründe für die Meinen loslassen? Wer ist bereit, seine Interessen für die Meinen aufzugeben? Wer sucht, was auf dieser Welt am wenigsten begehrt ist, und trägt Es mit Liebe? Nämlich

– Mein Kreuz –

und wer ist bereit, nach dem zu streben, was unter euch am wenigsten angestrebt wird: die Liebe?

Komm, bete für die Bekehrung der Welt.

IXΘΥΣ

9. April 1992

(Arizona)

Herr?

Ich Bin da; Ich gebe dir Meinen Frieden; segne Mich.

Ich segne Dich, mein König.

Wenn dich jemand um eine Botschaft von Mir bittet, sage ihnen, dass Ich ihnen schon Mein Herz ausgeschüttet habe; deshalb habe Ich ja durch dich[1] zu ihnen gesprochen, Ich habe die Schätze Meines Heiligen Herzens über sie ausgegossen. Das ist Meine Botschaft für jeden von ihnen.

IXΘΥΣ

10. April 1992

(Arizona)

(In der Kirche von der Mutter zur Immerwährenden Hilfe)

Sage Meinen Kindern: Bringt Früchte in Heiligkeit hervor; Ich habe euch Mein Herz angeboten; was wollt ihr damit machen?

Vassula, denke immer an Meine Gegenwart; Meine Gegenwart ist Freude, Friede, Liebe und Heiligkeit.

17. April 1992

Solange Dein Atem über mich weht,
wirst Du mich immer wieder erneuern
und aufrecht halten.
Blase Deinen Atem auf mich,
damit ich nicht sterbe, Herr.
Erfülle meine ganze Seele mit Deinem
Licht. Jahwe, mein Gott,
Du bist in eindrucksvolle Herrlichkeit
gekleidet, gepriesen seist Du. Amen.

Sei im Frieden; erlaube Mir, dich so zu führen, wie es Mir gefällt. Ich liebe dich ewiglich; zweifle nie an Meiner Liebe.

[1] d.h. durch diese ganze Offenbarung

Komm, Mein Kind, du und Ich zusammen, in Einheit mit Mir, zusammen an Mein Kreuz gebunden, werden wir viele Seelen zu Mir zurückbringen. Tu du dein Bestes, und Ich tue den Rest.

Lass Mich dich bis zum Schluss einsetzen zu Meinem Ruhm. Mache Meinem Heiligen Herzen Freude und bleibe ein Nichts. Lass dein Herz Mein Himmel sein. Ich werde weiterhin deine Seele versorgen. Lobe Mich oft und liebe Mich. Liebe dieses Herz deines Herrn; liebe dieses zerrissene Herz deines Meisters. Ersehne Mich und dürste nach Mir, deinem König; verachte dich selbst, damit du in Meiner Liebe bleibst und nicht getäuscht wirst. Schau weder nach links noch nach rechts, Ich werde dann noch größere Werke durch dich vollbringen.

Ab und zu wirst du zurechtgestutzt, aber Ich habe bemerkt, wie wenig deine schwache Natur dies mag! Alles, was Ich tue, wird mit Weisheit von der Weisheit Selbst getan. Also, Meine Vassula, erlaube Mir, dich hin und wieder zurechtzustutzen. Glaube Mir, das ist nötig für dein Wachstum. Ich habe dich für diese Mission ausgewählt, damit du zu den Nationen hinausgehst und Frucht bringst. Ich weiß, wie zerbrechlich du bist, und wie gerne Satan dich vom Erdboden vertilgen möchte; doch Ich bin an deiner Seite. Beklage dich deshalb nie, sondern akzeptiere wohlwollend alle deine Prüfungen mit Liebe und großer Demut. Der Teufel wird durch diese Tugenden entwaffnet und flieht. Gib dem Teufel niemals einen Anhaltspunkt.

Bis jetzt hat noch nie jemand die Breite und die Länge, die Höhe und die Tiefe Meiner Liebe erfasst. Ich möchte dich ganz für Mich, nur für Mich. Ich sage dir das immer und immer wieder seit dem Anfang Meines Rufes. Ich habe dich zu Meiner Verherrlichung mit Mir vermählt, damit du mit Mir zusammen wirkst. Dein Denken sollte jetzt auf Mich und Mich allein gerichtet sein.

Bete allezeit und bitte Mich um alles, was du brauchst. Gehorche den Wünschen der Liebe, damit jeder sehen kann, dass du Meine Jüngerin bist. Ich habe dich zu Mir genommen, damit du unter Meinem Licht ein heiliges Leben führst. Denke daran: du hast einen Meister, und der bin Ich; du hast einen Vater, und der bin Ich; du hast einen Gemahl, und der bin Ich; du hast eine Liebe, und die bin Ich. Ich habe dich gelehrt, nach der Wahrheit und in Liebe zu leben, damit du fähig wirst in Mir zu wachsen. - Früher kanntest du Mich nicht und warst versklavt an die Welt und die Geschöpfe, aber Ich, dein Schöpfer, habe dich davon gelöst, so dass du Mich über alles und jedes liebst. Heute frage Ich dich: Bist du glücklich, auf diese Art bei Mir zu sein?

Ich bin sehr glücklich, Herr, das weißt Du.

Du bist zu einem Gegenstand des Schreckens für Satan geworden, deshalb siehst und spürst du jetzt seine Wut. Je mehr deine Früchte zunahmen, desto mehr Feuer schichtete er auf, indem er Falschheiten und Schwindeleien zusammensammelte, um dich anzuklagen. Er kämpft mit dem Engel, den Ich dir gegeben habe, er häuft Betrug auf gegen dich; willst du trotzdem noch immer diese Göttliche Arbeit mit Mir fortsetzen?

Ich, Deine Sklavin aus Liebe,
werde Deiner Hoheit und
Majestät bis zum Ende dienen.

Meine Geliebte, Ich werde dich also weiterhin mit den Zügeln der Liebe leiten. Komm!

18. April 1992

Sein Mund ist voll Fluch und Trug und Gewalttat; auf seiner Zunge sind Verderben und Unheil. Er liegt auf der Lauer in den Gehöften und will den Schuldlosen heimlich ermorden.[1]

Mein armes, elendes Werkzeug, wachse in Meiner Liebe. Ich bin Er, der dich adoptiert, sei also in Meiner Liebe und wachse in Meiner Liebe. Du wirst von Meinem Reichtum essen, um Mich dann zu offenbaren und zu verherrlichen. Gesegnete Meiner Seele, schreibe:

Wo Misstrauen und rationalistisches Denken herrschen, da gibt es auch Argumentieren und Streiterei. Diese Art von Menschen leben intellektuell im Dunkel, und die Werke des Geistes sind ihnen fremd. Tochter, sie haben Meine Schönheit noch nicht wahrgenommen…

Ich habe dein Herz dazu auserwählt, Mein Kind, Meine Schreibtafel zu werden, auf der Ich Mein Liebeslied an alle Meine Kinder schreiben kann. Ich habe aus dir eine Hymne der Liebe gemacht. Meine Worte sind nicht nur gedruckt, Meine Worte auf dir sind lebendig und sind Geist. Ich habe dir gesunde Lehre gegeben.

Mach dir keine Sorgen um die, die mit endlosen Argumenten zu dir kommen und mit einer Sucht, alles in Frage zu stellen und über Worte zu streiten. Diese Menschen sind eine Beute des Versuchers, und dadurch, dass sie dem Versucher einen Angriffspunkt bieten, ermöglichen sie es ihm, sie in der Falle des Ehrgeizes zu fangen. Lege deine Hände auf diese Menschen und segne sie: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Du wirst Mich ehren und verherrlichen.

[1] Ps 10, 7-8

19. April 1992

Städte werden durch ein einziges Segenswort aus Deinem Munde errichtet; Altäre, die Ruinen sind, werden durch einen einzigen Blick von Dir wieder aufgebaut, und die Toten werden lebendig und hochpreisen Deinen Heiligen Namen durch einen einzigen Atemhauch von Dir.

Und alle, die Du mit Deinem glänzenden Tau benetzt hast, haben ihren Frieden mit Dir geschlossen; doch durch den Mund der Bösen wird alles zerstört.

Der Tod verherrlicht Dich nicht, aber die Lebenden preisen Dich Tag und Nacht.

Das hast du gut gesagt, Tochter, der Preis für den Sieg liegt bei euch.[2] Verdoppelt eure Gebete, eure Opfer und euer Fasten. Geht hart mit euren natürlichen, fleischlichen Begierden um, seid streng zu eurem Körper und erlaubt ihm nicht, seinem heftigen Verlangen nachzugeben. Lehrt euren Körper, euch zu gehorchen. Seid in ständigem Gebet mit Mir, und habt Mich im Sinn bei allem, was ihr tut. Ich bin euer Gott.

Betet für eure Brüder und Schwestern, die einer falschen Religion[3] anhängen, einem falschen Bild von Mir. Der Teufel ist wutentbrannt auf eure Generation niedergegangen. Diese Sekten wurden in der Heiligen Schrift vorhergesagt. Vassula, diese falschen Religionen haben sich in Meiner Kirche[4] wie Krebs in einem Körper ausgebreitet. Diese Sekten sind der Krebs in Meinem Leib. Sie mögen behaupten, dass wahre Weisheit darin zu finden sei, aber Satan versucht, wenn möglich, die ganze Welt irrezuführen, sogar die Auserwählten.

[2] D.h. der Sieg hängt von uns allen ab.
[3] Sekten wie die Zeugen Jehovas, New Age, Moonies usw.
[4] Wir sind alle die Kirche des Herrn.

Die hartnäckige Weigerung der Welt zu bereuen und umzukehren, hat sie in den Irrtum geführt. Eure Generation kannte Mich, doch sie weigerte sich, Mich zu erkennen. In ihrem verdunkelten Sinn haben sie es vorgezogen, den Lehren Satans zu folgen. Ich habe euch Meinen Frieden angeboten, aber die Welt hat Meinen Frieden abgelehnt. Stattdessen hat die Welt Meine Herrlichkeit gegen eine Lüge eingetauscht; sie hat Mein Immer-währendes Opfer durch den verheerenden Gräuel ersetzt:

den Geist der Rebellion,

der von dem Rebellen ausgeht.

Die Welt hat Meine Gottheit gegen eine wertlose Imitation ausgetauscht: einen sterblichen Menschen. Sie hat die göttliche Wahrheit für eine Lüge aufgegeben. Aber es ist ja schon vorhergesagt[1] worden, dass am Ende der Zeit Satan ans Werk gehen wird, dass es alle möglichen Wunder geben wird und eine große Täuschungsschau von Zeichen[2] und Wundern und allem möglichen Übel, wodurch diejenigen irregeführt werden können, die auf ihre eigene Zerstörung zugehen, weil sie die Liebe der Wahrheit nicht begreifen, die sie sonst hätte retten können.

Deshalb sende Ich eine Macht, sie irrezuführen und sie glauben zu lassen, was unwahr ist, nämlich um alle die zu verurteilen, die sich geweigert haben, an die Wahrheit zu glauben und stattdessen die Bosheit gewählt haben. Die Macht des Rebellen[3] ist dergestalt, dass er jetzt ohne Furcht ganz offen vor allen erschienen ist. Er ist der, von dem der Prophet Ezechiel[4] sprach, und zwar der, der eingebildet und stolz ist; der behauptet, Gott zu sein; der die Wahrheit nachäfft; der sich als Mir ebenbürtig betrachtet und sagt, er säße auf Meinem Thron. Der Rebell ist tatsächlich der Feind Meiner Kirche, der Antichrist, der Mensch, der die Heilige Dreieinigkeit leugnet.

Habt ihr nicht gelesen: „Derjenige, der leugnet, dass Jesus der Christus ist - der ist ein Lügner, er ist der Antichrist, und er leugnet den Vater wie auch den Sohn, weil niemand, der den Vater hat, den Sohn verleugnen kann; und den Sohn anzuerkennen heißt, auch den Vater zu haben.“[5]

Diese Lehren Satans lehren euch, an die Reinkarnation zu glauben, wo es doch keine Reinkarnation gibt. Sie halten die äußeren Formen der Religion aufrecht, haben aber ihre innere Kraft abgelehnt: den Heiligen Geist und die Heilige Kommunion, Mein Kind. Satan geht umher, verkleidet als ein Engel des Lichts, um auf diese Weise viele zu verführen, und gemeinsam mit dem Rebellen[6] wird er diejenigen, die ihn anerkennen, mit großen Ehren überhäufen, indem er ihnen große Autorität und als Belohnung Land zuteilt.[7]

Aber Ich sage dir wahrlich, dass sich bald der Himmel öffnen und Mein Feuer auf sie herabkommen und sie verzehren wird.

Ich Bin
der Treue und Wahrhaftige,
Ich Bin
Richter und Rechtschaffenheit,
Ich Bin
das Wort Gottes,
Ich Bin

[1] 2. Thess 2, 9-12
[2] Satan äfft Gott nach und kann sogar Stigmata verleihen, wie er sie jemandem gegeben hat, der zur New-Age-Sekte gehört.
[3] Freimaurerei
[4] Ez 28, 1
[5] 1 Joh 2, 22-23
[6] die Freimaurer
[7] Daniel 11, 39

König der Könige und Herr der Herren,

und Ich wiederhole euch Mein Versprechen:

Ich werde tatsächlich bald bei euch sein.

20. April 1992

Jahwe,
ich bin Deine Sklavin, und ich möchte Dir von neuem heute meinen Willen übergeben. Mach Du mit mir, was Deinem Herzen gefällt.
Was für ein Genuss, in Deiner Gegenwart zu sein
und mit Deiner Majestät gehen zu dürfen! Was kann ich Dir zurückgeben
für all den Segen,
mit dem Du mich überschüttet hast?
Ich brauche nur meine Augen zum Himmel zu erheben, und schon neigst Du Dich herab, um mich anzuhören.
Und wenn ich Deinen Namen anrufe,
steigt Deine Majestät von Deinem Thron, Du, der Herrscher des Himmels und der
Erde, um bei mir in meiner Wohnung zu sein und mir Gesellschaft zu leisten.

Ich komme zu dir; Elend zieht Mich an, Armut betört Mich; deshalb mühe dich nicht ab, reich zu werden. Nimm Mich, deinen Gott, wie ein Siegel auf dein Herz, und Ich werde fortfahren, Meine Geliebte, dir Meine Süße zu beweisen.

Mein Gott ist gut zu mir,
eine Feste, wenn ich bedrängt und verleumdet werde,
ein Bollwerk in schweren Zeiten.
Mein Gott ist mein Schutzschild.
Satan mag sein Schwert schärfen oder seinen Bogen spannen und auf mich zielen,
aber mein Gott, mein so Zärtlicher Abba, wird da sein und den Teufel
in die Flucht schlagen.

Schenke Mir ungebundene Liebe; vom Himmel aus schaue Ich auf euch, um zu sehen, ob ein einziger Mich ohne Eigennutz sucht. Welche Freude und welches Glück ist es jedes Mal für Mich, wenn Ich höre, wie Mein Name hoch gepriesen wird! Aber viele haben sich abgewandt; viele sind mit Sünde beschmutzt. Lasst Mein Herz sich über Armut freuen, lasst Mein Herz sich über Liebe ohne Eigeninteresse freuen. Schenke Mir, Tochter, wie Ich dir geschenkt habe; erscheine vor Mir nicht mit leeren Händen.

Meine Gaben sind Dein, ja wahrhaftig, alle Gaben, die mir gegeben wurden, <u>sind</u> Deine.

Bring Mir Opfer dar; sei großzügig; war Ich nicht auch großzügig zu dir? So schenke Mir jetzt, wie Ich dir geschenkt habe; bringe Mir Opfer dar, um Meine Gerechtigkeit zu beschwichtigen.[1] Baue auf, was Ich dir zu bauen aufgetragen habe.[2]

Oh Vassula! Opfere Mir alles auf, um Meinen Durst zu stillen! Setze dein Vertrauen auf Mich! <u>Gib</u> denen, die auf ein Wort von Mir warten, Meine Liebeshymne; <u>gib</u>, damit alle Erdenbewohner Meinen Schrei voll Barmherzigkeit hören.[3] Ich kann den Hilferuf Meiner Kinder nicht ignorieren.

Herr, ich bitte Dich, leite meine Schritte in Wahrheit und Licht.

So wirst du also fortfahren, Mir zu dienen, und Ich werde deinen Mund öffnen und ihn mit Meinen Worten füllen, damit du Mich verherrlichst, und durch dich werde Ich ein sichtbares Abbild von Mir hervorbringen. Ich will die Herzen Meines Volkes anrühren, und sogar Menschen, die Mich nie kannten,

[1] Ich zögerte. Ich wusste nicht, was Gott genau meinte.
[2] Ich verstand immer noch nicht.
[3] Endlich verstand ich, dass ich mehr als je Zeugnis ablegen und Gottes Botschaft bekannt machen soll.

werden Mich preisen. Schätze dich selbst gering, und Ich werde dich nicht von Mir weisen.

Ich, Jahwe, werde dich retten.

(Später:)

Komm zurück zu uns und wohne
in der Mitte unseres Herzens.
Unser Herz soll genannt werden:
Treue Stadt und Dein Heiliger Berg.

Kleines, Ich gebe dir Meinen Frieden;

die Ratschläge und Bitten deiner Heiligen Mutter[1], Meine Todesqualen und Schreie von Meinem Heiligen Kreuz herab an die Welt sind inaktiv geblieben. Wir waren gekommen, um euch Unseren Frieden anzubieten und euch auf die Reise zum Himmel vorzubereiten; aber die Liebe wurde zurückgewiesen, und der Friede wurde auf betrügerische Weise durch Gleichgültigkeit und einen Geist der Bosheit ersetzt.

Ich ging in alle Richtungen und suchte, mit welchen Mitteln Ich euch wohl aus eurer anhaltenden Gleichgültigkeit aufwecken und zu Mir zurückbringen könnte, damit ihr heilig lebt, aber Ich hörte keinen Ton von euch. Was hätte Ich denn noch tun sollen, das Ich nicht schon getan habe? Meine Freunde, ihr habt Unsere Aufrufe nicht ernst genommen. Ich bin herabgestiegen, um euch Mein Herz anzubieten; Ich habe euch in das Fleisch Meines Herzens eingeschrieben, Ich habe für jeden von euch Meine Hymne der Liebe geschrieben,

– Ich besuchte euch –.

Meine Augen strömen über von Tränen, und Unsere Zwei Herzen sind zerrissen, weil ihr auf dem Weg der Heiligkeit nicht durchgehalten habt. Die Welt hat sich über Unsere barmherzigen Aufrufe lustig gemacht, und niemand hörte wirklich zu.

Ich bin euer Gott und euer Schild, voll Zärtlichkeit, und Ich bin bekannt dafür, dass Ich in Zeiten der Drangsal schnell eingreife. Aber ihr habt es vorgezogen, im Schatten der Dunkelheit und im Tal des Todes zu wandern. Ihr habt Mir Meine Freundlichkeit mit Bosheit zurückbezahlt und Mich beschuldigt, weil Ich euch retten wollte…

Meine Hymne der Liebe[2] wird bei euch ständig lächerlich gemacht, diffamiert und gelästert, denn ein Geist der Finsternis befindet sich in eurem Geist. Ihr erntet auf dem Feld des Betrügers, um der Welt zu zeigen, dass Meine Heiligen Worte schändlich und ohne wesentlichen Inhalt sind.[3] Aber auch in diesem Fall[4] habt ihr euren Atem umsonst vergeudet; wenn ihr in den Tagen der Reinigung zu Mir kommt und um Hilfe bittet, werdet ihr rufen, aber Ich werde nicht hinhören. Die Menschen beabsichtigen, Mich zum Schweigen zu bringen und Fallen zu stellen; andere ersinnen den ganzen Tag verräterische Anschläge; die Bösen mögen hoffen, dich zu zerstören, Mein Kind, dich, die Ich erwählt habe, und sie behandeln dich wie den Abschaum der Menschheit, aber Ich habe geschworen, dich auf deinen Füßen zu halten; Ich werde dich für Meine Absichten aufrechthalten…

Ich sagte dir, Mein Kind, dass es deinen Verfolgern erlaubt sein wird, dir eindrucksvolle Wunden zuzufügen, aber

[1] Ich verstand: unsere Heilige Mutter von Medjugorje.

[2] D.h.: die Botschaften ‚Wahres Leben in Gott'.

[3] Jesus bezieht sich auf die Menschen, die sich entschlossen haben, jedes Wort in diesen Botschaften zu verdrehen, um der Welt zu beweisen, dass diese Botschaften falsch und nicht von Gott sind.

[4] wie bei anderen Zeiten der Verfolgung

diese sind zu Meinem Ruhm und zu deiner Läuterung. Deine Lebensspanne ist nichts, und du bist nur ein vorübergehender Schatten auf der Erde, und deine Verwundungen und Leiden auf der Erde sind nur ein Windhauch verglichen mit Meinen. Ich bin es, dein Retter, der deine Seele in Seinen Armen gehalten hat und bewirkt hat, dass dein Geist nur noch für Mich lebt; Ich bin es, die Erhabene Herrlichkeit, die eine Neue Liebeshymne in deinen Mund gelegt hat, damit sie der Welt vorgesungen und ihr verhärtetes Herz erweicht wird.

Schau, du hast Mir einen oder zwei Tropfen von deinem Leben gegeben, und Ich, wie viel habe Ich dir gegeben? Ich habe dich von den Ewigen Quellen Meiner Brust trinken lassen, Ich habe dich nie im Stich gelassen. In einer mühsamen Schlacht habe Ich dein Herz gewonnen, du kümmerliche kleine Kreatur, und habe dich Mein gemacht. Ich habe dich nachsichtiger und sanfter als irgendjemanden sonst behandelt, trotz deiner kindischen Frechheit. Ich, dein Schöpfer, war bezaubert von deiner unsäglichen Schwachheit und Elendigkeit, und du, Mein Geschöpf, wurdest von Ehrfurcht ergriffen bei Meiner vollkommenen Schönheit und Meinem blendenden Licht. Du bist Lehm, und aus demselben Lehm habe Ich auch andere modelliert und geformt. Ich habe euch Leben eingehaucht und aus jedem von euch ein Portrait Meines Bildes gemacht. Ich bitte euch zu lesen: „Lehre uns unsere Tage zu zählen, dann gewinnen wir ein weises Herz.“[1] Dein Verweilen auf der Erde ist, wie Ich schon sagte, ein vorübergehender Schatten, deshalb halte fest an Mir.

– Du brauchst deine Unschuld nicht zu beweisen,[2] Ich, dein Schöpfer, kenne dich. Mein Kind, das Ich erwählt habe, hab keine Angst; komm zu Mir, dann werde Ich dich wärmen. Hab keine Angst, wenn du Mich verherrlichst.

Bald wird all das geschehen, was Ich vorhergesagt habe, und dann, wenn die Vorhersagen sich erfüllen, werden viele schaudern, denn es wird ihnen klar, dass

Das Lamm,
das auf dem Thron Gottes sitzt,

wirklich einen Boten zu ihnen geschickt hatte, eine Botin mit guten Nachrichten und einer Hymne der Liebe auf ihrer Zunge, um diese Neue Hymne des Allerhöchsten allen Nationen vorzusingen, genau so, wie sie es von der Quelle der Erhabenen Liebe Selbst gehört hatte, und dass du wirklich von Anfang an Mein warst.

23. April 1992

Mein Gott, Rationalismus, Modernismus,
Sekten und Atheismus sind in Deine
Herrlichkeit eingedrungen. Sie haben
Deinen Heiligen Tempel entweiht und
Deinen Heiligen Namen entehrt.
Sie haben Dein Heiligtum
zu einem Trümmerhaufen gemacht.
Auf ihrem Weg haben sie
die Leichen Deiner Kinder als Beute
für die Geier liegengelassen.
Wie lange noch willst Du fernbleiben,
Herr? Noch lange?

HIRTE!
Wo bist Du?
Der Glaubensabfall verschlingt Deine
Schafe, und der Rationalismus
zerschlägt Deinen Schafstall.
Schreite schnell ein in Deiner

[1] Ps 90,12

[2] Meine Ankläger haben sich untereinander getroffen, um mich zu verurteilen und zu verdammen, als nicht von Gott kommend. Sie haben sich sogar die Mühe gemacht, ein Buch gegen mich zu schreiben; (fünf Leute).

Zärtlichkeit; wir können ja kaum
noch tiefer zermalmt werden.
Hilf uns, Gott, unser Retter, um der Ehre
Deines Heiligen Namens willen.
Wir sind doch Dein Volk, nicht wahr?
Die Herde, die Du weidest.

Hirte?
Wie lange noch, Hirte?
Warum hältst Du Deinen Schritt zurück?
Bahne Dir doch einen Weg über diese
endlosen Ruinen: Glaubensabfall lärmt,
wo vordem Dein Herz war,
fest entschlossen, alles zu zerstören,
was aus Deiner Hand kam.

Mein Hirte!
Laut schreie ich zu Dir.
Unsere Kraft geht zu Ende, sage mir,
wie lange müssen wir noch warten?
Die Zeit ist da, Erbarmen mit uns zu haben;
höre unser Seufzen und
lass unsere Schreie Dich erreichen!

Seele! Ich, dein Hirte, habe Mich von den Höhen Meiner Wohnung hinabgeneigt und vom Himmel auf die Erde geschaut; Ich höre das Seufzen Meiner Lämmer und will die retten, die sonst dazu verdammt sind, grausam zu sterben. Wie

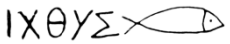
Mein Wort

deinem Fuß eine Leuchte und ein Licht auf deinem Weg geworden ist, so werde Ich Mein Wort in jeder Nation verbreiten und euch alle in Mein Transzendentes Licht einhüllen, damit, wenn ihr geht, euer Gang ungehindert ist, wenn ihr lauft, ihr nicht stolpert.

Ich liebe die, die Mich lieben; diejenigen, die Mich eifrig suchen, werden Mich finden! Ich habe euch Mein Herz geschenkt, damit ihr es liebt: Liebt Mich also, und Ich werde große Dinge in euch tun.

– Kleine, Meine Rückkehr ist näher, als du denkst. Ich komme, Meine Vassula, um in jedem Herzen zu walten. Ich habe dir zugehört; lass dein Herz nicht bekümmert oder niedergeschlagen sein, denn nichts wird zwischen dich und Mich kommen. Ich bitte dich, Meine Geliebte und Meine Braut, habe Beständigkeit und gläubiges Vertrauen, so dass du in Mir wächst.

Ich segne dich, lebe in Mir.



1. Mai 1992

Mein Herr, Jahwe,
mein Geliebter Vater im Himmel,
Dein Name ist wie hingegossenes Öl;
Du hast mir Deinen Namen bekannt
gemacht, dadurch dass Du zu mir kamst
und mich gerettet hast.
Du hast mich aufgezogen und mich Dir
nahe gebracht.
Jahwe, mein Gott, Du hast mich erlöst.

Ach Vassula, obwohl du ein ausgetrocknetes Treibholz warst, das man eigentlich ins Feuer zum Brennen hätte werfen sollen, bin Ich zu dir geeilt, um dich zu retten. Im Tal des Todes fand Ich dich, und ein Stöhnen brach aus Mir heraus. Mein Schrei löste Alarm im Himmel aus; an diesen Anblick auch nur zu denken, macht Mich noch tief traurig, so viel Kummer hat es Mir bereitet. Viele Jahre lang habe Ich Geduld mit dir gehabt. Oft habe Ich dich damals gerufen, aber du wolltest nicht hören. Doch in Meiner großen Liebe machte Ich kein Ende mit dir. Stattdessen habe Ich dir in deiner Bosheit Meine Treue bezeigt. Schmerz und Verletzungen, die du Meinem Sohn zufügtest, verzehrten langsam Meine Barmherzigkeit. So groß war deine Schuld und so zahlreich deine Sünden, dass Ich bereit war, die Wunden Meines Sohnes zu rächen und dich zu schlagen.

Ach Vassula, deine Mutter von der Immerwährenden Hilfe hat zu Meinen

Füßen blutige Tränen um dich geweint, ja, deine Heilige Mutter war dir zugeneigt und tröstete Mich ... Mein Herz wurde tief bewegt durch Ihre Tränen und Mein Zorn verschwand. Der Sturm, der in Mir tobte, wurde gestillt.

Ich, Jahwe, dein Ewiger Vater, habe dich seit dem Tag, als Ich dich erschuf und in Meiner Hand hielt, mit ewiger Liebe geliebt. Ah ... nie werde Ich vergessen, wie klein du an dem Tag warst. Ich sagte: „Durch dieses kleine, zarte Mädchen werde Ich von vielen Seelen den Eindringling verjagen." Du und Ich, wir haben dann einen Pakt miteinander geschlossen, dass du für den Frieden arbeiten und Meine Liebe verkünden würdest, dass es bis an die Enden der Erde widerhallt, und dass Ich durch deine Schwachheit diejenigen aufrütteln würde, die sich am Rand des Verderbens befinden. Ich würde dich Drohungen und Angreifern gegenüber furchtlos machen, und durch dich würde Ich den Abtrünnigen nachgehen und sie aufspüren. Dann würde Ich durch dich deine Generation dazu bringen, sich zu versöhnen und zu vereinen.

Da Ich die Pläne Meines Feindes beeinträchtigen wollte, musste Ich bereits damals deine Seele mit Mir in Übereinstimmung bringen und dich von Anfang an stärken. Ich sagte: „Heilige dich schon jetzt und faste von Geburt an; das ist es, was Ich wünsche: Ich werde dir bei der Geburt kein Augenlicht geben.[1] Für drei Tage und drei Nächte wirst du im Dunkeln bleiben, auf diese Weise wirst du fasten."

Dies ist auch der Grund, warum Ich schwur, dein Herz für Meinen Einzug noch einmal zu erweitern, und wie ein Sturmwind kam Ich über dich und zerstörte alles, was Mein Herz in eine Wunde verwandelt hatte. Ich blies, wie man ein Kohlenfeuer anbläst; genau so blies Ich in deine Seele, um die verlöschende Flamme in dir wieder lebendig zu machen. Ich sagte: „In deiner Finsternis soll deine Flamme jetzt aufsteigen, um Meine Seele zu erfreuen, deine Dürre soll zu einem bewässerten Garten werden, zu einer Wasserquelle."

Und mit nicht endender Zärtlichkeit habe Ich dich an Mein Herz gepresst und dich wieder Mein gemacht. Ich schwor, dein rebellisches und widerspenstiges Herz zu einem Ort der Ruhe für Mich zu machen. Ich gab dir zu verstehen, dass Ich dein einziger Gott sein sollte, deine einzige Liebe, konkurrenzlos und unwiderruflich.

Dann habe Ich dir zur Ehre Meines Namens den Schleier abgenommen und Meinem Himmlischen Saal offen erklärt, dass Ich Selber die bekämpfen werde, die dich bekämpfen und verfolgen, denn von jetzt an werde Ich, dein Schöpfer, dein Gemahl und deine einzige Zuflucht sein. Ich würde Mich dir anvertrauen und du würdest dich Mir anvertrauen. Ich würde Meine Worte zu Feuer in deinem Mund werden lassen, damit du sie bis an die Enden der Erde verkündest. Alles, was du gelernt hast, hast du von Mir gelernt. Ich, Jahwe, dein Ewiger Vater, habe dich schön gemacht, zartes, kleines Mädchen. Gerade in diesem Moment neige Ich Mich zu dir herab und hebe deine Seele dicht an Mein Herz, an Mein Leid.

Mein Kind, es dreht sich Mir das Herz im Leibe um, wenn Ich sehe, wie Meine Kinder Meine Liebe, Meinen Frieden und Meine Gnaden ablehnen. Ich brauche Seelen, die Mich trösten, Ich brauche großmütige Seelen, die Meinen brennenden Zorn besänftigen. Sei Meine Linderung, sei Mein Himmel. Ich,

[1] Bei meiner Geburt waren meine Augen geschlossen und zusammengeklebt. Ich habe meine Augen erst nach 3 Tagen geöffnet. Meine Mutter hatte schreckliche Angst, dass ich vielleicht ohne Augen sein könnte und betete zu unserer heiligen Paraskevi (eine griechische Heilige für die Augen) um Hilfe und gelobte, mir nach Vassula als zweiten Namen ihren Namen zu geben. Paraskevi heißt: Freitag.

Jahwe, liebe euch alle.

Kommt, Ich will Meine Herrlichkeit durch eure Nichtigkeit zeigen. Macht um Meinetwillen Schluss mit euren Vergehen, macht Schluss mit der Rebellion. Ihr seid alle zerteilt und versagt fortwährend in euren Früchten, nämlich euch zu vereinen und heilig zu leben. Seid denn ihr und eure Brüder nicht alle gleich vor Mir? Will nicht einer von euch Meine Ehre wiederherstellen, indem er Mein wankendes Haus wiederherstellt? Werde Ich gezwungen sein, Mein Schwert gegen euch zu ziehen? Werdet ihr weiterhin Meinem Heiligen Geist widerstehen? Wollt ihr fortfahren, Meinen Sohn zu kreuzigen? Der, der Amen heißt, bittet jeden von euch: Segnet eure Feinde, vergebt ihnen allen und kommt und versöhnt euch mit Mir, eurem Gott, damit ihr fähig werdet, euch mit euren Brüdern zu versöhnen, auf dass ein einziger Leib zu Meiner Ehre entsteht. Kommt und macht Frieden mit Mir!

Lasst jedermann Mich hören und durch das Lesen Meiner Worte verstehen, dass es Mich, euren Ewigen Vater, jedes Mal umdreht, wenn Meine Augen vom Himmel herab Dinge ansehen müssen, die Mein Herz zerreißen, und dass Ich aber die bittere Seuche besiegen kann, die mehr und mehr in jede Seele eindringt. Ich bin das Amen, und Ich kann euch retten, wenn ihr euch Mir zuwendet.

– Vassula, dein Lauf ist noch nicht zu Ende, aber Ich, Jahwe, dein Ewiger Vater, bin mit dir. Ich segne dich dafür, dass du Mir deine Hand und deine Zeit zur Verfügung stellst. Mein Finger ist auf deinem Herzen, damit du nicht vergisst, wer dich großgezogen hat.

5. Mai 1992

Mein Kind, Ich gebe dir Meinen Frieden; schreibe:

Ich bin euer König, und Ich bin hier, um die Stirnen all derer, die aufrichtig sind und Mich wirklich lieben, mit dem Zeichen des Kreuzes zu markieren. Ihr sollt die Weihe an Mein Heiliges Herz[1] mit Mir beten, und während ihr es sprecht, werde Ich euch mit Meinem Finger mit Meinem Zeichen markieren; Mein Kreuz ist das Zeichen zwischen euch und Mir. Ich werde euch von ganzem Herzen lieben, und Ich werde euch beschützen, und mit Meinem Duft versehen.

Weiht euch Meinem Heiligen Herzen und dem Unbefleckten Herzen eurer Heiligen Mutter, damit Ich aus euren Herzen Meinen Garten machen kann, Meinen Ruheplatz und Meinen Palast.

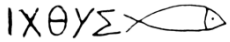
Kommt von ganzem Herzen zu Mir zurück. Kommt nicht und steht dann vor Mir mit geteiltem Herzen, kommt zu Mir, und Ich werde einen Segen auf euch lassen, während ihr an Mir vorbeigeht; Ich bin eure Hoffung, öffnet also euren Mund und ruft Mich von Herzen an, dann werde Ich euren Mund füllen, damit ihr Mich lobt, preist und ehrt.

Meine Söhne, Meine Töchter, geht sanft miteinander um; liebt einander, so wie Ich euch liebe, damit ihr am Tag des Gerichts Gnade bei Mir findet. Ich sage euch, die Tage werden kommen, da die unreife Frucht nichts mehr wert ist, denn euer König, der heute zu euch spricht, wird dann Seine Herrlichkeit zeigen, und ihr werdet Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen. Deshalb: Selig sind, die bereit sind, Mich zu empfangen; sie werden Erben des Höchsten genannt werden.

Seid einig, die Kirche soll wieder

[1] Die Weihe, die mir vom Heiligen Herzen am 26. Januar 1992 diktiert wurde.

lebendig werden!



(Unsere Heilige Mutter spricht:)

Kinder Meines Herzens, in diesen Tagen schaut ihr zu, wie die Welt sich selbst in Stücke reißt und zunichte macht. Die Erde wirft Meine Kinder nieder und zerstört sie und bringt ein Unglück nach dem anderen über viele Familien. Die Grundfesten der Erde werden erschüttert durch all das Böse, das sie selbst hervorbrachte. Ich sage euch, solange ihr dem Bösen weiterhin erlaubt, euch zu versklaven, werden viele im Staub der Sünde begraben werden. Ich bitte euch, ja, Ich flehe euch an, alles zu begraben, was nicht heilig ist.

Wie lange noch wollt ihr zögern, euch aufzumachen, Den zu suchen, der euch am meisten liebt, euren Gemahl und euren Schöpfer? Er, der euch die Erlösung und Sein Erbteil geschenkt hat, nämlich das Königreich, das schon seit der Gründung der Welt für euch vorbereitet war, Er ruft euch den ganzen Tag. Ihr könnt Erbauer und Pflanzer dieser Generation werden; ihr könnt die Ausbesserer dieser Erde werden; vergeltet die Schuld der Erde mit Fasten, Opfern und Gebeten, die von Herzen kommen.

Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden; empfangt Meinen Segen.

6. Mai 1992

„Er hat mich ummauert,
ich kann nicht entrinnen.
Er hat mich in schwere Fesseln gelegt.“[1]

Doch voll Mitgefühl kommst Du in ihren Raum, um sie zu weiden.

(Botschaft für alle Gefangenen der Welt.)

Friede sei mit euch; Ich bin es, der Herr, euer Erlöser; seid nicht erstaunt, Mein Heiliger Geist ist es, der in jedem Herzen wohnt, der jetzt zu euch spricht.

Meine Liebe zu euch ist jenseits der Erkenntnis, und erst, wenn ihr im Himmel seid, könnt ihr ihre Fülle begreifen. In diesen Tagen der Finsternis steige Ich von Meinem Himmlischen Thron bis zu euch hinab, um euch außerdem wissen zu lassen, was derzeit geschieht und was Ich tue. Ich komme, um euch Meiner Verheißung noch einmal zu versichern. Ich komme, ihr kleinen Kinder, euch Meiner Liebe und Treue zu euch zu versichern; Meine Rückkehr ist sehr nahe.

Ich sage euch feierlich, wer Mein Wort hält, wird niemals den Tod schauen, und ihr, die ihr zögert, hört auf zu zweifeln, sondern glaubt! – Wenn ihr die Lehren der Schrift nicht verstanden habt, lasst eure Herzen sich nicht sorgen, kommt heute und vertraut euch Mir an, von Herz zu Herz. Welcher Vater könnte das Klagen seines Kindes hören, ohne dass jede Faser seines Herzens zerrisse? Ich bin euer Ewiger Vater; Er, der euch mit Ewiger Liebe liebt; und wie ein Vater, der seine Kinder einlädt, Anteil an seinem Eigentum zu haben und zu erben, so rufe Ich euch auf, Erben Meines Königreiches zu sein.

Ach… würden sich doch diese Meine Worte in euer Herz eingraben und von euch aufgesogen werden… Meine kleinen Kinder, ihr habt Mich sagen gehört: Ich verlasse euch jetzt, aber Ich werde wirklich bald wieder bei euch sein. Ich sage euch wahrlich: Ich bin bald bei euch.

Ich habe gesagt, dass in Meines Vaters Haus viele Wohnungen sind. Jeder von euch hat eine Wohnung. Gebt eurer Seele Frieden und Ruhe, indem ihr diese Wohnung ausfüllt; füllt sie, indem ihr

[1] Klgl 3, 7

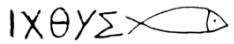
Frieden mit Mir schließt.

Satan erbricht heutzutage seinen ganzen Hass auf die Erde. In seiner Wildheit zerreißt und stürzt er Länder zu Boden, er zerstört und bringt ein Unheil nach dem anderen, doch machtvoll wird Meine Hand alles wieder aufbauen, was er zerstört hat. Alles, was Ich in Meiner Liebeshymne an euch geschrieben habe, ist nur eine Erinnerung an Mein Wort. Es dient dazu, euer Gedächtnis aufzufrischen und euch, mit Meinem Herzen in der Hand, zu sagen, dass es Mich dürstet vor lauter Mangel an Liebe. Ich trage niemandem etwas nach, ihr seid alle Mein Same, und Ich, Ich bin euer Ewiger Vater und Wegbegleiter.

Ich weiß sehr wohl, was in eurem Sinn vorgeht; aber Ich bin nicht hier, um euch wegen eurer Taten anzuklagen, Ich bin heute hier, um euch zu zeigen, wie Mitleid und Zärtlichkeit behandelt wurden. In Meinem Herzen habe Ich immer noch das Lanzenblatt, und eine Dornenkrone umgibt Mein Herz. Die Säulen des Himmels erbeben bei diesem Anblick, und alle Meine Engel bedecken ihr Gesicht vor Qual. Sogar der Mond verliert an Helligkeit, denn euer Gott wird Stunde um Stunde wieder gekreuzigt durch die Bosheit und Gehässigkeit der Menschen. Ein Weg wurde für eure Erlösung mit Meinem eigenen Blut markiert, und wenn eure Schritte von dieser richtigen Bahn abgekommen sind, sage Ich euch, dass Ich nun den ganzen Weg bis zu euch gekommen bin, um euch bei der Hand zu nehmen und eure Schritte auf diese Rechte Bahn zurückzuführen. Gebt Mir euren Willen, überlasst euch Mir ganz und erlaubt Mir, die Mauer niederzureißen, die ihr quer über Meinen Weg gebaut habt und die euch und Mich daran hindert, uns zu begegnen.

Meine kleinen Freunde, euer Heiliger hat euch noch vieles zu sagen, aber es wäre jetzt zu viel für euch; nur eines will Ich noch hinzufügen: Wenn Ich den ganzen Weg zu euch in eure Zelle gekommen bin, dann habe Ich das getan, weil Ich euch so sehr liebe.

Ruft Mich, und Ich werde euch hören. Ich segne euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.



15. Mai 1992

Du, Herr, warst es, der mich über viele
Deiner Geheimnisse unterrichtet hat,
denn Du hast mich Selbst aufgezogen und
bist mein Führer der Weisheit.
Deine Weisheit hat bewirkt, dass ich
mit Dir innig vertraut wurde.
„Mir aber gewähre Gott, Seinem Sinn
gemäß zu reden und
Gedanken zu fassen, wie sie
der verliehenen Gaben würdig sind.“[1]

Ich, Jahwe, liebe dich; bleib nahe bei Mir; bleib nah bei Mir und wandre mit deinem Vater. Sprich Mir dieses Gebet nach:

O Ewiger Vater,
Autor der Liebeshymne,
König von Anbeginn,
Du hast Dich erhoben, O Gott,
um allen Bewohnern der Erde etwas
mitzuteilen.

Der Größe Deiner Barmherzigkeit
und Deines Namens gemäß
hast Du Segen um Segen über uns
ausgeschüttet.
Dein Wohlgeruch reiste über
alle Wellen der Meere und über die
ganze Erde.

Mächtiger Gott,
nie zuvor in unserer Generation
hat es so wunderbare Dinge gegeben.

[1] Weish 7, 15

Autor der Liebeshymne,
Deine Werke sind eine herrliche Zierde,
ein großartiger Schmuck,
an dem Auge und Herz sich erfreuen.

Preisen möchte ich Dich, Ewiger Vater,
mein ganzes Leben lang,
und Dir meinem Gott singen
solange ich lebe. Amen

Und Ich sage dir: Leg deine Hand in Meine Hand und verbreite Meine Liebeshymne zusammen mit Mir. Geh mit Mir, Kleines, das gefällt Mir. In den kommenden Tagen will Ich Meine Blumenbeete bewässern. Warte, Mein Kind, und du wirst Meine Herrlichkeit sehen. Meine Hymne der Liebe wird zu einem Strom werden, und dieser Strom wird zu einem Meer von Liebe anschwellen.

„Wie die Morgenröte strahle Ich
weiterhin Belehrung aus.
Ich gieße noch weiter Lehre aus
wie Prophetenworte und hinterlasse
sie den fernsten Generationen.“[1]

Ja, das ist es, was Ich sage, Ich, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Und ihr sollt wissen, dass bald alles erfüllt sein wird, was Ich Mir vorgenommen habe. Eine Stadt nach der anderen[2] wird von Mir bewohnt und wieder aufgebaut werden[3]. Eure Ruinen werde Ich wieder aufbauen und Meine Altäre[4] wieder aufstellen, einen nach dem anderen. Wenn der Fluch erst einmal aufgehoben ist, wird die ganze Menschheit Meinem Heiligen Herzen und dem Unbefleckten Herzen eurer Mutter geweiht werden.

Ecclesia soll wieder lebendig werden.

[1] Sir 24, 32-33
[2] D.h. eine Seele nach der anderen.
[3] D.h.: bekehrt.
[4] Die treuen Gläubigen, die verfolgt und verwundet wurden.

28. Mai 1992

(Detroit, Michigan)

Vassula, lass dir von niemandem den Siegespreis wegnehmen, den Ich dir gegeben habe; Ich Bin vor dir.

Bete für die Stolzen, die über Meine Werke urteilen.[5] Sie haben keine Liebe für Mich in ihrem Herzen. Tochter, ehre Mich, indem du Meine Botschaften in all diesen Versammlungen verkündigst. Es bleibt nur noch wenig Zeit. Dies sind die letzten Tage Meiner Barmherzigkeit, bleibt deshalb auf der Hut, bleibt wachsam. Gebt Satan keinen Angriffspunkt. Lasst euren Geist nicht voreilig urteilen. Macht euch frei von nörgelnder Kritik, damit ihr am Tag des Gerichts nicht verurteilt werdet.

Ich bin das Licht der Welt. Seid bereit, denn Ich könnte jetzt jederzeit in euer Haus kommen. Vom Himmel herab, von Meinem Königsthron, werde Ich bald in eure schreckliche Nacht heruntersteigen, Meine kleinen Kinder; bleibt im Frieden, Meinen Friede gebe Ich euch. Habt nur noch ein wenig Geduld und fahrt fort, Mich zu verherrlichen durch eure Liebe. Ich liebe euch alle; von ganzem Herzen liebe Ich euch.

Ihr seid alle Mein Same; Ich segne euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.

[5] Jesus bezog sich auf die Opposition, die in Detroit aufkam. Eine gewisse kleine Gruppe von Leuten beschuldigte mich, ein ‚New Ager‘ zu sein, also zur New-Age-Sekte zu gehören. Sie kamen zu jedem meiner Treffen, um es zu ‚boykottieren‘, und verteilten an alle ein Flugblatt mit einem Artikel gegen mich.

29. Mai 1992

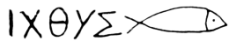
(Detroit, Michigan)

Jesus?

Ich Bin da; öffne dein Herz und empfange Mich.

Sage Meinem Volk, dass Ich bald zu ihnen kommen werde. An jenem Tag wird jeder Erdenbewohner wissen, dass Ich Bin, der Ich Bin da. Bete für die, die das anfechten, was du lehrst. Betet und erlaubt euren Herzen nicht, sie zu verurteilen. Glaubt an Mich und vertraut Mir. Die Liebe ist euch nahe. Verherrlicht Mich, indem ihr Frieden bringt, wo Uneinigkeit ist, indem ihr liebt, wo man sich hasst. Ahmt Mich nach, euren Herrn, in diesem dunklen Zeitalter. Umarmt Mein Kreuz; Mein Kreuz wird euch zur Heiligkeit und zu eurer himmlischen Wohnung führen.

Die Liebe wird euch umarmen.



5. Juni 1992

Du Kleine mit ungeteiltem Sinn, verteidige die Wahrheit bis auf den Tod; schenke dich auch weiterhin Mir, deinem Gott, und widme all deine Tage und Nächte dem Gebet, dem Opfer und der Buße; übergib Mir deinen Willen, und der Feind wird keine Gelegenheit haben, sich dir zu nähern. Halte dich an die gesunde Lehre, die du von Mir empfangen hast, und mach dir keine Sorgen, wenn deine Ankläger dich verleumden. Von Meinem Kreuz herab rufe Ich zur Einigkeit auf; verliere deshalb nie die Zuversicht, denn Ich bin es, der Auferstandene, der sie alle ruft. Nicht du bist es, Ich bin es, der Christus und dein Erlöser, der seine verstreuten Schafe ruft.

Vassula, sei sanft und geduldig mit deinen Anklägern, denn sie wissen nicht, was sie tun. Indem du sie liebst, wie Ich dich liebe, Mein Kind, und dich als Opfer hingibst, wirst du Mir gefallen. Durch dein Opfer werde Ich Mein Haus wiederherstellen und viele Seelen zu Mir zurückbringen. Dir, die weniger als das geringste all Meiner Kinder ist, habe Ich Mein Kreuz der Einheit anvertraut. Mein Kreuz der Einheit ist schwer, aber du sollst es mit Liebe und Geduld tragen.

Sei Mein Echo und verkünde jedem die Unendlichen Reichtümer Meines Heiligen Herzens; du sollst verkünden, dass die Einheit nur auf Liebe und Demut aufgebaut werden kann. Bleibe Mir, deinem Herrn, treu, und denke daran, dass Mein Vater dich gerade zu diesem Zweck geschaffen hat, damit du Uns[1] Ehre erweist. Halte also stand, und schwanke nicht mit den Stürmen hin und her. Ich stehe dir bei, hab keine Angst, die Wahrheit wird laut und deutlich sprechen.

Ja, Meine treue Gehilfin, du wirst alles von Meinem Geist empfangen, was Ich zu sagen habe. Meine Worte, Mein Kind, werden wie ein Licht auf dem heiligen Leuchter sein; sie werden wie ein Schwert in deinem Munde sein. Ich werde deinen Mund öffnen, damit du ohne Furcht sprichst. Fasse Mut, Mein Kind, Ich Selbst übernehme deinen Fall. Hör zu, deine Ankläger sind heutzutage voller Verwirrung, aber du wirst ihrem Schwert entgehen. Hier[2]... dies ist dein Zufluchtsort. Siehst du? Hier drin bist du... Ich bin deine Stärke, deine Festung. Wenn die Peitsche auch ständig auf deinen Rücken niedergeht, lass den Mut nicht sinken. Erinnere dich, wie Ich freiwillig Meinen Rücken hergegeben habe für eure Rettung, ohne Mich zu

[1] der Heiligen Dreifaltigkeit

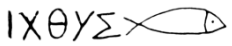
[2] Jesus zeigte mir mit Seinen beiden Händen Sein Herz, das zu brennen schien, aber es war eine goldene Flamme.

beklagen. Dich, Meine Priesterin, wird die Welt zurückweisen, weil du für die Wahrhaftigkeit zeugst, die Ich dir gegeben habe. Du sprichst nicht so, als ob es von dir käme, nein, die geschriebenen Worte sind Meine Eigenen, d.h. die Worte deines Abba: Ich lebe in dir und du lebst in Mir; du bist Mein Tempel, und Ich lebe in dir. Und nun, nachdem Ich dich bekleidet habe, will Ich dich noch einmal daran erinnern: Kein Diener ist größer als sein Herr. Wenn die Welt Mich nicht erkannt hat, der Ich Herr und Gott bin, und Mein Eigenes Volk Mich nicht angenommen hat, obwohl Ich in Mein Eigentum kam, wird dann die Welt heute irgendjemanden anerkennen und annehmen, der von Mir geschickt wird? Bestimmt nicht! Ich sage dir das, Mein Kind, um dich daran zu erinnern, dass, wenn die Welt Mich verfolgt hat, man auch dich verfolgen wird; wenn sie Mich verwundet haben, werden sie auch dich verwunden; wenn sie ihren König verspottet und verhöhnt haben, werden sie auch Seinen ganzen Haushalt verspotten und verhöhnen, und wenn sie Mich, ihren Gott, gekreuzigt haben, werden sie auch euch nach Golgota zerren, um euch kreuzigen zu lassen.

Vassula, dein Lauf ist noch nicht zu Ende ... Stelle Mir wie ein guter Soldat dein Leben zur Verfügung, denn Ich habe dich angeworben für diese Heilige Schlacht gegen den Irrtum, damit du eine Bedrohung für Satan und sein ganzes Reich bist. Hab keine Angst vor den Leiden, die auf dich zukommen; sei tapfer in der Prüfung; sei geduldig, wie auch Ich geduldig bin. Heutzutage täuscht Satan viele von euch; der Mensch der Täuschung ist unter euch und verbreitet seine Irrlehren einem unwissenden und schläfrigen Haufen, denn sie haben ihre eigenen Vergnügungen Mir, ihrem Gott, vorgezogen. Einige halten den äußerlichen Schein der Religion aufrecht, aber ihre innere Kraft haben sie abgewiesen, nämlich Meinen Heiligen Geist.

Deshalb also kann jeder, der Mein Diener ist und aus Meinem Haushalt kommt, sicher sein, angegriffen zu werden; aber, Meine treue Gehilfin, bald werde Ich dich sicher nach Hause in Mein Himmlisches Königreich bringen. Bete und bringe Opfer, bete und bringe Opfer; schau ab und zu auf deine Erbärmlichkeit, damit du nicht in Versuchung gerätst. Sei nie zufrieden mit dir; schau auf dein Elend, damit du wach und auf der Hut bleibst; verachte dich und demütige dich, dann kann Ich dich immer zu Mir erheben und dich vollkommen machen. Satan ist mächtig, aber nicht mehr lange.

Hoffe, Meine Vassula, lobe Mich und verherrliche Mich. Ich bin es, Christus, der in dir spricht.



10. Juni 1992

Friede sei mit dir; die Liebe liebt dich.

Blume, hör zu und schreibe: Wie ein Mann, der seine Freunde einlädt, um mit ihnen sein Mahl zu teilen, so lade Ich euch heute ein zu beten, aber auch, Meine Leiden, Meine Freuden und Meine Wünsche mit Mir zu teilen. Ihr wartet gespannt und lauscht in der Stille, um zu hören, was Ich zu sagen habe, und ahh! ... wie gut weiß Ich, wie durstig einige von euch sind!

In diesen Zeiten, reiche Ich mit Meiner Hand zu euch hinunter wie nie zuvor, um euch vor den Mächten des Bösen zu erretten, die bereit sind, das kleine Licht auszublasen, das noch in euch brennt, und euch zu zwingen, im Dunkel zu wohnen. Sagt also nicht: „Es gibt niemanden, der mich rettet, und

niemanden, der mir seine Freundschaft bezeigt“, und dass euch Hilfe verweigert wird. Ruft Mich an mit eurem Herzen, dann komme Ich zu euch geflogen…

Ich bin euer Freund.

Ich bin Er, der euch am meisten liebt. Ich bin der Allgetreue. Ich habe euch beigebracht, niemandem eine Freundlichkeit abzuschlagen, wenn er darum bittet. Werdet ihr euch weigern, die Dornen herauszuziehen, die Mein Herz verletzen? Ich brauche dafür großzügige Seelen, Ich brauche heute mehr denn je Opferseelen. Gibt es unter euch noch eine feinfühlige Seele? Wer von euch drückt Mich wie ein Siegel auf sein Herz? Wessen Liebe ist stärker als der Tod? Habt ihr noch immer nicht verstanden, wie krank Ich bin vor lauter Liebe zu dir, Menschengeschlecht? Öffnet Mir völlig euer Herz, Meine Schwester, Mein Bruder, Meine Geliebten, denn Mein Mund ist aus Mangel an Liebe trockener als Pergament. Überlasst euch Mir; warum habt ihr Angst, euch Mir auszuliefern? Ihr übergebt euch doch nur eurem Heiligen, dem, von dem ihr sagt, dass ihr Ihn liebt. Gebt Mir euer Herz ganz, dann will Ich einen Himmel daraus machen, der Mir Ehre macht, eurem König.

Weiht euch Meinem Heiligen Herzen und macht Mir Ehre; ihr alle gehört zu Meinem Haushalt, und Ich möchte nicht, dass irgendjemand verlorengeht. Wenn ihr in Mir bleibt, werdet ihr leben. Meine kleinen Lämmer, macht weiterhin die Weihe an Mein Heiliges Herz bekannt bei euren Brüdern und Schwestern, ebenso wie die Weihe an das Unbefleckte Herz eurer Mutter.

Ich segne euch und hinterlasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.

ΙΧΘΥΣ

(Botschaft von unserer Heiligen Mutter)

Geliebte Kinder, tut, was auch immer Jesus euch sagt.

Dankt Seinem Namen für Seine Treue Liebe. Erhebt eure Häupter zu Gott, dann werdet ihr zu strahlen beginnen. Meine armen Kinder, Ich schaue von oben in eure Städte, wo es keine Ruhe gibt und so viele Aufstände. Ich schaue, aber Ich kann nicht genügend Liebe oder Großzügigkeit finden; Ich brauche mehr Gebete, mehr Hochherzigkeit und mehr Liebe, um euch zu helfen. Ich finde so schrecklich wenige, die Mich in Meinen Gebeten unterstützen. Sagt ab all euren schlechten Gewohnheiten und lebt heilig.

Ich brauche eure Gebete, wie ein durstiger Boden Regen braucht, um euch zu helfen und euch für Meinen Sohn schön zu machen.

Es darf keinen Aufschub mehr geben; der Feind ist entschlossen, erbarmungslos und ohne Mitleid zu morden und immer mehr Menschen aus ihren eigenen Ländern zu vertreiben. Ich habe schreckliche Dinge von oben gesehen, und es bricht Mir Mein Herz. Aber Ich kann nur dann die Länder wiederherstellen und den Frieden unter Brüdern zurückbringen, wenn ihr wachsam seid gegenüber Meinen Bitten um Gebet und Meinen Aufrufen zum Opfer. Der Verlust von Kindern und Ehegatten wird dann sofort ein Ende haben.

Nehmt euch doch diesmal Unsere Botschaften zu Herzen. Bietet euch Gott an, dann nimmt Er euch an der Hand und formt euch; Er wird einen Widerschein Seines Göttlichen Bildes aus euch machen. Bei Ihm werdet ihr lernen, dass Leiden göttlich ist, Selbstabtötung versöhnend wirkt für Gottes Augen und Gehorsam Ihm wohlgefällig ist. Begehrt das, was von dieser Welt am meisten abgelehnt wird, nämlich

Sein Kreuz.

Ich segne euch alle mit Meiner Mütterlichen Liebe.

16. Juni 1992

(Heute Morgen wurde ich versucht und zweifelte ein bisschen, ob Gott wirklich zu mir spricht.)

„Jahwe, höre doch, was ich sage;
achte auf mein Seufzen und Stöhnen!
Verschließe die Ohren nicht, wenn ich um Hilfe schreie,
du, mein König und mein Gott!“[1]

Vassula, Ich, Jahwe, liebe dich. Erinnerst du dich, Mein Kind, wie traurig Ich war[2], als Ich dir von Meinen Kindern erzählte, die Mich verlassen? Sag Mir, Vassula, woher hast du diesen großen Vorrat an biblischer Weisheit, wenn nicht von der Weisheit Selbst, die dich angelächelt hat und dein persönlicher Lehrer geworden ist? ...

Vassula, Ich bin dein Abba; lass Mich dir sagen: Früher hast du nur für einen Zweck gelebt, du lebtest für dich selbst, du dientest deiner Eitelkeit. Du glaubtest damals, du seist in Glanz und Gloria gekleidet, aber in Wirklichkeit warst du ganz nackt. Niemand hatte dir gesagt, wie nackt du warst, bis Ich selbst kam und dich in deinem Dunkel beleuchtete. Erst da sahen deine Augen zum ersten Mal dich selbst im Licht der Wahrheit; du sahst dich, wie du wirklich bist. Wenn Ich nicht mit dir mitgefühlt hätte, hätte ein Schwert auf dich gewartet.

Doch du tatest Mir leid, und in Meiner Barmherzigkeit blies Ich dir in die Nase und habe dich wieder belebt. Dann habe Ich dein Gedächtnis an unsere Verwandtschaft wiederhergestellt. Ich habe große Dinge an dir getan:

Ich habe dich mit Mir vermählt,
und du wurdest Mein.[3]

Dann habe Ich dich umgeformt, damit du ein Kind nach Meinem eigenen Herzen wirst, das Meine ganze Absicht ausführen wird: Mein Volk zum wahren Glauben zurückzubringen, der auf Liebe gegründet ist, und mitzutragen am Kreuz Meines Sohnes, am Kreuz der Einheit. Ich habe dich geformt, damit du nicht mehr für dich selbst lebst, sondern für Mich. Ich habe dich gelehrt, Mein Kind, wie viel größer es ist, Meinem Haus zu dienen als deiner Eitelkeit.

Lebe nun mit Mir, denn das ist das dir zugefallene Los, das Ich für dein Leben in diesem Zeitalter des Großen Glaubensabfalls bestimmt habe. Welche Arbeit Ich dir daher auch zu tun gebe, tu sie mit ganzem Herzen, mit dem einen Zweck, Mich zu verherrlichen. Die Welt döst vor sich hin und geht große Risiken ein, da sie nicht erkennt, was auf sie zukommt. Ihr Glaubensabfall wird ihnen in ihrer Sünde den Tod bringen. Niemand kann sagen, wann Mein Tag kommt; jene Stunde wird plötzlich über sie kommen.

Ich habe heute große Dinge getan, um euch zu retten: Ich habe überall Weinberge gepflanzt; Ich habe aus Wüsten Gärten und Obstwiesen gemacht; Ich bin ein Vater, der durch vorzeitige Trauer betrübt ist, denn Ich muss mit ansehen, wie viel eher die Welt bereit ist zu töten als zu lieben. Gewaltige Kinder-mordende Weihen brechen jeden Tag aufs Neue los. Wohin Meine Augen auch schauen, sehen sie Verrat, Mord, Korruption, Ehebruch,

[1] Ps 5, 1-2
[2] Eine Botschaft vom Ewigen Vater vom 19.9.1986, in *‚Mein Engel Daniel’.*
[3] Anspielung auf Jes 54,5: „Denn nun wird dein Schöpfer dein Gemahl sein, und sein Name ist Jahwe Zebaot.“

Betrug, Unordnung in der Ehe, Menschen, die die Religion verhöhnen, Seelenverschmutzung, Meineid, Sünden wider alle Natur. Wie soll Ich denn da still bleiben? Das ist es, weswegen Gericht über diesen Haufen kommen wird. Ich spreche hier offen zu euch, wie ein Vater, der sich Sorgen macht, aber auch verletzt und traurig ist. Meine Stimme stöhnt vom Himmel, hört Mich: Gibt es unter euch noch einen aufrichtigen Menschen? ...

(Plötzlich wandten sich Gottes Augen zu mir, und Er unterbrach abrupt Sein Diktat.)

Vassula, du musst jetzt gehen und auch deine anderen Pflichten erfüllen. Ich weiß um deine Zeit und die Grenzen deiner Kraft. Lösche deinen Durst in Mir, Geliebte Meiner Seele, Ich Bin eine Lebendige Quelle der Reinheit, und Ich liebe dich.

Komm, Wir[1] segnen dich; komm.

(Später:)

Kleines, sei mit Mir; bist du bereit?

Ja, Herr.

Dann höre Mich: Wie lange, Generation, soll Ich noch verletzt werden, während ihr euch weigert zu hören und Ich euch „Bereut!“ ins Ohr schreie, ihr aber trotzdem nicht hört? Aber schaut doch, Ich bin dabei, die Toten wachzurütteln, diese nichtsnutzigen Menschen, deren Benehmen entsetzlich und weit entfernt von Heiligkeit war. Die Welt wird erfüllt werden mit Meiner Erkenntnis und Meiner Herrlichkeit, denn so wie die Wasser das Meer anschwellen lassen, so wird auch Mein Geist wie eine Flut hereinkommen, und niemand wird in der Lage sein, Meinen Geist am Hereinfließen zu hindern.

Vassula, bete mit Mir:

Herr, in Deiner Stärke und Weisheit hast Du mich erhoben;
Du hast mich als Dein Kind aufgezogen.
In Deiner Liebe hast Du mir geholfen,
und ich wurde Deine Braut.
Herr, Du hast mir Deine Botschaft anvertraut.
Gepriesen sei der Herr.
Komm, Herr! Maranatha!
Amen.

Und Ich sage dir: Ich bin schon auf dem Weg; wie jemand, der verreist war, bin Ich, Jesus, auf dem Rückweg zu euch.

Mein Herr, erzähle mir alles darüber; es macht mich glücklich!

Mein Kind, Ich habe doch schon einmal zu dir darüber gesprochen ... Ich werde es nicht noch einmal tun.

Wie meinst Du das, Herr?

Meine Worte sind klar ...

Ich verstehe immer noch nicht, wie Du es meinst, Herr?

Schau, Mein Kind, dein Gott kommt! Die Liebe ist auf dem Weg; Er ist auf dem Weg, um unter euch zu wohnen.

Erzähl mir mehr darüber, Herr!
Wir hören alle so gerne die Hoffnung reden, wo Hoffnungslosigkeit herrscht;
wie Liebe verkündigt wird, wo der Hass regiert;
wie Friede angekündigt wird, wo Kriege und Konflikte sich breitmachen.

Nur Mut! Sei nicht ängstlich oder traurig wegen dieser wenigen Tage, die noch übrig sind. Vertraue Mir von ganzem Herzen. Sei stark und standhaft; ja,

[1] Die Heilige Dreifaltigkeit sprach.

bleibe standfest, dann lasse Ich deine Stimme bis an die Wolken reichen und Meine Botschaft verkünden. Komm näher zu Mir, komm näher zu Mir ...

17. Juni 1992

Jahwe, mein Gott, Du bist so zärtlich und mir so nahe,
höre das Leiden dessen, der Deine ganze Freude ist,
Jesus Christus, Dein Sohn.
Die Eingangstore der Kirche sind alle verlassen,
und ihre Priester stöhnen über ihren trostlosen Zustand.
Die Stadt, die einst voll von Gläubigen war, sitzt jetzt einsam da
wie eine Frau, die plötzlich Witwe geworden ist.
Deine Tempel[1] gehen einer nach dem anderen zugrunde
bei der Suche nach Nahrung, die sie am Leben halten könnte;
aber statt Weihrauch atmen sie Satans Rauch ein.
Wo sind die herrschaftlichen Gärten?
Wo sind die blühenden Weinstöcke,
die einst so herrlich dufteten?
Warum sind Deine Altäre zerstört?[2]

Friede, Mein Kind, Friede ... hör Mich an: Der Große Tag ist euch jetzt sehr nahe, näher als ihr denkt. Altar, sage allen, dass Ich Meine Herrlichkeit zeigen und Meine ganze Heiligkeit offen zeigen werde. Ich werde Meinen Geist rückhaltlos über die ganze Menschheit ausgießen. Eure Augen haben bis jetzt noch nichts gesehen, und eure Ohren haben noch nichts gehört.

Eure Herzen sind heute krank und eure Augen getrübt, weil ihr in Finsternis und Trostlosigkeit lebt und der Feind in dieser Einöde umherstreift.

Ich, der Herr, werde die Visionen eurer Jugendlichen vermehren, und noch viel, viel mehr Söhne und Töchter werden prophezeien, noch mehr als jetzt. Ich werde die Jahre eurer Trockenheit, die dazu geführt hat, dass ihr vom Glauben abgefallen seid, wieder ausgleichen. Ich werde Meinen Geist ohne Vorbehalt senden, damit Er Meine Besitztümer erobert, und mit eigener Hand werde Ich Meine zerstörten Altäre wieder aufbauen. Und zu Meinen Weinstöcken mit den welken Blättern, die jetzt aussehen wie ein Garten ohne Wasser, werde Ich kommen und sie mit Meinem Geist bewässern; Ich werde die Dornen und das Gestrüpp beseitigen, von denen sie erstickt werden, und Meine Weinreben werden Früchte hervorbringen. Das alles will Ich tun, um euch zu retten. Ich werde wie nie zuvor Zeichen und Wunder am Himmel und auf der Erde erscheinen lassen. Ich werde die Visionen vervielfachen; Ich werde noch mehr Propheten hervorrufen. Dann werde Ich euch Meine Engel senden, damit sie euch führen, und Ich, der Heilige, werde in eurer Mitte wohnen.

Mein Volk ist erkrankt wegen seiner Untreue. Sie haben die Gaben Meines Geistes abgewiesen, denn sie vertrauten auf ihren Geist, nicht auf Meinen, und schlossen Verträge ab mit ihrem Verstand. Doch jetzt ist die Stunde gekommen, die Stunde Meines Heiligen Geistes, um den Leib Meines Sohnes zu verherrlichen. Komm, Vassula, Ich möchte, dass du eifrig bist; Ich möchte, dass du Mich liebst. Deshalb, Mein Kind, werde Ich Eifer in dich einflößen und ein paar Tropfen Meiner brennenden Liebe,

[1] Wir sind die Tempel Gottes.
[2] Die drei Fragen beziehen sich auf die Seelen. Herrschaftliche Gärten, Weinstöcke, Altäre sind unsere Seelen.

um dich mit Meiner Flamme lebendig zu machen.

18. Juni 1992

Vassula, lass Mich dir den Rest Meiner Liebeshymne vorsingen. Lass Mich Meine Liebeshymne länger machen um derer willen, die noch nicht bereit waren zu hören.

Ja, Herr!
Komm und schmelze unsere Herzen.
Zeige uns, mein König, mein Gott,
den Reichtum Deines Heiligen Herzens.
Zeige uns das Licht in Deinem Angesicht.

Lass uns begreifen, dass Du, mein Gott,
vom Himmel auf uns herunterschaust, um zu sehen,
ob da noch ein einziger mit Glauben, mit Liebe übrig ist,
und ob noch ein einziger Dich sucht.

Gepriesen sei Dein Name,
gepriesen sei unser Herr,
unser Erlöser, Immanuel, denn Er hat uns
Seine Liebeshymne gesungen.
Genau wie Er durch den Mund Seiner
Propheten vorhergesagt hat, dass Er wiederkommen wird, so bereitet Er uns
jetzt für diese Begegnung vor.

Und Du, Heilige Mutter,
die Du uns den Erlöser geschenkt hast, bist wieder bei uns
und bereitest den Weg für den Herrn vor und machst uns bereit, Ihm zu begegnen.

Und der Herr in Seiner Unendlichen
Barmherzigkeit wird uns besuchen
und uns Licht in unserer Finsternis geben,
und Er wird unsere Schritte auf den Weg des Friedens, der Liebe
und der Einheit führen.

„Ehre sei Gott in der Höhe,
und Friede den Menschen Seiner Gnade.“[1]

Meine Vassula, Ich werde zu einem Volk kommen, das nie einen Gedanken an Mich verschwendet hat, nie einen Blick gehabt hat für das, was Ich getan habe, um sie zu erlösen. Ich werde Jesajas Prophezeiungen wahr werden lassen: „Ich habe Mich von denen finden lassen, die Mich nicht suchten und habe Mich denen geoffenbart, die Mich nicht um Rat fragten.[2]“ Und die Täler des Todes mit ihren Toten und deren Asche werden Unseren Beiden Herzen geweiht werden.

Bleibe im Frieden; komm und sprich Mir diese Worte nach:

Jesus, sei meine Stütze.
Ohne Dich bin ich nichts;
ohne Dich ist mein Tisch leer;
ohne Dich bin ich besiegt.
Sei Du meine Inspiration und erfülle mich;
sei meine Zuflucht und meine Stärke.
Ich liebe Dich, und mein Wille ist Dein;
so soll es sein. Amen.

2. Juli 1992

(Unsere Heilige Mutter)

Christus ist bald bei euch. Du mühst dich ab, Mein Kind, doch alles, was du Meinem Sohn zu Ehren opferst, heiligt dich und ehrt Ihn. Es war Gottes Absicht, sich dir zu offenbaren um Seines Leibes willen, der Kirche.

Denke daran, Tochter, Jesus wird dich nie, niemals im Stich lassen. Erinnerst du dich, wie du Mir die Botschaften anvertraut hast, die du empfängst? Ich, als deine Mutter, behüte, was du Mir gegeben hast; und wie auch früher schon, so werde Ich auch heute fortfahren, die Botschaften Meines Sohnes weiterhin schnell zu verbreiten.

Satan mag bösartig klingen, und es mag scheinen, als ob er über jede Nation

[1] Lk 2, 14

[2] Jes 65, 1

triumphiert und glorreiche Siege feiert, aber, Vassula, bald schon werde Ich ihn besiegen, denn dies ist Meine Schlacht.

Tochter, Ich werde dich trösten und stärken und dir genügend Kraft geben, deine Mission fortzusetzen.

(Der Herr spricht jetzt)

Gefalle Mir und verkünde Meine Worte überall, wohin Ich dich sende; sei standhaft.

Lehn dich an Mein Herz und fühle dich geliebt. Sage Meinen Kindern, dass sie sich und ihre Familien Unseren Zwei Herzen weihen sollen. Weiht euch, damit Ich euch als zu Mir gehörig kennzeichne. Hört Mich an, Ich sage euch sehr ernst, dass eine Zeit des Leides kommen wird wie nie zuvor. Die Erde sieht schon einen Schimmer dieser Zeit. Steht fest und lasst euch nicht täuschen.

Viele behaupten, Botschaften von Mir zu empfangen, aber diese Botschaften kommen weder von Mir noch von eurer Mutter. Ich habe euch schon vor diesen Zeiten gewarnt. Oft habe Ich euch warnend darauf hingewiesen, dass in diesen Zeiten viele falsche Propheten aufstehen werden, um die Werke eures Meisters mit Hilfe von Lügen zu ruinieren. Die Ohren derer, die hören, werden wachsam sein. Das Herz der Voreiligen wird getäuscht werden. (Viele werden versuchen, dich zu täuschen, Vassula, und sagen, Ich, Jesus, hätte sie zu dir geschickt, aber es sind falsche Propheten.) Denk daran, viele falsche Christusse werden sich erheben. Einige werden große Wunderzeichen hervorbringen und sogar die Auserwählten beeindrucken. Siehst du, Ich habe dich erneut gewarnt.

Tochter? Willst du Mir erlauben, diese Arbeit durch dich fortzusetzen? Bete, damit du nicht in Versuchung gerätst. Ich werde den Weg für dich öffnen, fürchte dich nicht, Meine Liebe zu dir ist Ewig.

3. Juli 1992

(Mexiko)

Ich bin euer Heiliger und komme vom Himmel herab, um euch alle mit dem Tau Meiner Liebe zu durchtränken. Oh, wenn doch das Herz der Menschheit sich von der Bosheit abwenden würde! Ich gebe euch mächtige Beweise Meiner Liebe, aber wer schenkt Meiner Liebe Anerkennung? Mexiko! Dein König ist da, um dich in Seine Arme zu nehmen.

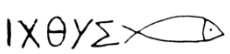
Ich bin da,

Ich beuge Mich zu euch nieder und flüstere euch die Größe Meiner Liebe ins Ohr.

Habt ihr nicht begriffen, dass es Unsere Beiden Herzen waren, die sich um euch gekümmert haben? Unsere Beiden Herzen sind hier, um sich in euren Häusern niederzulassen und euch vor der wilden Wut Satans zu schützen. Heute rufe Ich mehr denn je eure Nation auf, eure Herzen auf Mich, euren Herrn, zu setzen, jeder Kleine von euch ist Mir so sehr kostbar.

Kommt, kommt und liebt Mich. Benetzt Meine trockenen Lippen mit eurer Liebe. Ich werde all die Untreue in eurer Nation heilen, und euer König wird euch Ruhe verschaffen. Ich segne jeden von euch und sage euch vom Innersten Meines Herzens:

Die Liebe liebt euch,
seid eins in Meiner Liebe.



7. Juli 1992

(Mazatlan, Mexiko)

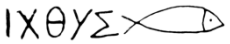
Wir haben Deine große Liebe nicht zu würdigen gewusst, und immer wieder entehren wir Deinen Heiligen Geist, der jetzt versucht, uns für sich zu gewinnen und zur Wahrheit zu führen, die auf Liebe fußt. Glaubensabfall und Rationalismus sind eine Ehe eingegangen und haben den Atheismus geboren. Wir haben uns gegen Dich verfehlt und fehlen weiterhin gegen Dich. Einige fordern bewusst Deine Heiligkeit heraus. Du redest, aber wer hört zu? Kummer verzehrt Deine Augen, und dennoch ist alles, was Du dafür bekommst, Verachtung.

Friede sei mit dir; gib Meinen Frieden an Meine geliebte Seele[1] weiter.

Ihr müsst Mir glauben, wenn Ich sage, dass Mein Heiliger Geist in dem großen Glaubensabfall eurer Generation verfolgt wird wie nie zuvor. Er ist für eure Zeit der Stein des Anstoßes geworden. Ich habe gesagt, Meine kleinen Kinder, dass man euch aus eures Vaters Haus vertreiben und euch verurteilen wird, und dabei wird man denken, man erfülle eine heilige Pflicht für Mich! Lasst eure kleinen Herzen darüber nicht beunruhigt sein, Meine Geliebten; Ich, euer Erlöser, bin vor euch.

Heute spreche Ich all denen zuliebe, die verwundet sind. Ich gebe euch Meinen Frieden; lasst euch von diesem Frieden einhüllen. Fürchtet euch nicht und sagt nicht: „Was soll ich tun, Herr?“ Ich sage euch: Betet ohne Unterlass, um eure eigene Seele und die anderer zu heiligen. Betet mit eurem Herzen und schlagt den Dämon in die Flucht. Seid mit Mir vereint, dann wird nichts und niemand zwischen euch und Mich kommen. Die Zeit ist gekommen, da ihr nicht länger zögern solltet.

Breitet Weinberge aus, wo immer ihr könnt. Fürchtet die Stürme nicht, die von Zeit zu Zeit aufkommen. Mein Heiliges Herz ist eure Zuflucht. Kommt also und weiht euch und eure Familien Mir und dem Unbefleckten Herzen eurer Mutter. Ich, Jesus, beabsichtige, in eurem Land zu bleiben und es zu heiligen. Deswegen bitte Ich euch, euer Land Unseren Beiden Herzen zu weihen. Ich segne euch alle aus der Tiefe Meines Herzens.



8. Juli 1992

„In Ägypten hast Du einen Weinstock ausgegraben. Um ihn zu pflanzen, hast Du den Platz freigemacht und gerodet, so dass er wachsen konnte.
Er hat Wurzeln geschlagen und das ganze Land erfüllt. Deine Botschaft bedeckte die Berge mit ihrem Schatten und Deine mächtigen Zedern mit ihren Zweigen.
Seine Ranken streckte er aus bis zum Meer, seine Triebe bis hin zum Fluss.
Bitte, Gott, blicke vom Himmel herab, schau auf diesen Weinstock, besuche ihn und beschütze ihn, den deine Rechte gepflanzt hat.“[2]

Herr?

Ich Bin da; lehne dich an Mich, Kleines.

Freue dich, Vassula von Meinem Heiligen Herzen! Dein König ist direkt bis an deine Tür und in dein Zimmer gekommen. Dein König hat sich von oben herabgeneigt, um dich zu erreichen. Schritt für Schritt habe Ich dich gelehrt, Ich bin dein Erzieher. Nach und nach habe Ich dich von der Welt weggezogen und in Mein Heiliges Herz getaucht. Ich habe dir Dinge gezeigt, die über dein Wissen und dein Fassungsvermögen hinausgehen.

Glaube Mir, Meine süße Schülerin,

[1] Pater Masi aus Mazatlan, Mexiko.

[2] s. Ps 80, 9-12 und 15-16

Ich, Jesus, liebe dich; sei in Meinem Frieden. Wir werden zusammen wirken; Ich und du, wir werden Meine Botschaft verbreiten. Ich werde dich noch zu einigen weiteren Nationen senden, und dann, wenn Ich das Gefühl habe, dass du deinen Auftrag erfüllt hast, wirst du zu Mir zurückkehren. Ich Selbst werde kommen und dich holen.

10. Juli 1992

(Villeneuve, Schweiz)

„Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Lebewesen und vor den Ältesten. Aber niemand konnte das Lied singen lernen, außer den Hundertvierundvierzigtausend, die freigekauft und von der Erde weggenommen worden sind.“[1]

Herr?

Ich Bin da; Ich bin es, der spricht, zweifle nicht. Vassula von Meinem Heiligen Herzen, erlaube Mir, einige Zeilen für heute Nachmittag zu schreiben.

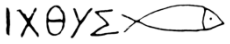
Liebste Freunde, Ich bin den ganzen Weg vom Himmel gekommen, um euch Meine Neue Liebeshymne vorzusingen und euch alle an Meine treue Liebe zu erinnern.

Ich bin euer bester Freund,
euer liebster Heiliger Gefährte.

Ich war schon immer an eurer Seite, und obwohl ihr Mich oft ignoriert habt, bin Ich bei euch geblieben, damit ihr Meine Gegenwart fühlen konntet. Immer wenn ihr im Begriff wart, gegen Mich zu rebellieren, habe Ich, der Herr, euch voll Mitleid an der rechten Hand genommen, um euch in Mein Herz zu ziehen und euch Meine Unendliche Liebe zu zeigen. Ihr Gesegneten Meiner Seele! Allein seid ihr nicht, Ich bin immer bei euch, um euch zu trösten und zu behüten, wie man seinen Augenstern behütet. Sage nicht: „Um mich herum ist alles dunkel.“ Ich bin bei dir und will dich aus dieser Dunkelheit herausführen. Du brauchst nur zu sagen: „Komm, Herr!“, dann komme Ich ganz schnell zu dir geeilt, Mein Kind.

Tag und Nacht warte Ich darauf, dass ihr euch Mir übergebt; zögert nicht, überlasst euch ganz Mir, damit ihr fähig werdet, in Meinem Licht zu sein. Wenn ihr Mich liebt, werdet ihr Mir erlauben, mit euch das zu tun, wovon Ich meine, es sei am besten für euch. Habt keine Furcht, bietet Mir euer Herz an, dann werde Ich es in Mein Heiliges Herz nehmen, um es zu verzehren. Wenn ihr Mich liebt, wie ihr sagt, werdet ihr den Nationen Meine neue Liebeshymne vorsingen, um Mich zu verherrlichen und neues Leben in jeder einzelnen Seele zu erwecken.

Ich habe euch Mein Herz angeboten; werdet ihr Mir im Gegenzug eures anbieten? Die Liebe ist an eurer Seite, und durch den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn segne Ich euch und eure Familien; seid eins.



(Unsere Gesegnete Mutter)

Ich bin bei euch und tröste euch. Doch auch Ich, eure Mutter, brauche euren Trost, denn Mein Herz ist voll Sorge. Viele Meiner Kinder rebellieren gegen den Höchsten. Ich brauche eure Gebete; schenkt Mir eure Gebete für Meine Anliegen.

[1] Offb 14, 3

Vassula, sage ihnen, sie sollen als Gotteskinder leben.

14. Juli 1992

Herr, als ich das erste Mal verfolgt wurde, konnte ich mich noch nicht einmal verteidigen. Es gab keinen einzigen Zeugen, der mich unterstützt hätte. Alle haben mich im Stich gelassen.

Aber Du, Herr, standest mir bei und gabst mir Kraft, damit durch mich die ganze Botschaft verkündet würde und alle Völker sie hören. So wurde ich aus dem Rachen des Löwen gerettet.

Der Herr wird mich auch künftig vor allen bösen Anschlägen retten, „ach, es gibt so viele davon!“ Du wirst mich schließlich sicher in Dein Königreich bringen. Ehre sei Dir von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.[1]

Meine Vassula, führe ein Leben im Frieden; liebe Mich und schlage Meinen Frieden überall dort vor, wo Ich dich hin sende. Hast du immer noch nicht Meine Macht verstanden? Was gibt es also zu befürchten? Ich habe deine Lippen mit Meinem Finger berührt. Du bist dir dessen nicht voll bewusst, doch Ich sage dir, Mein Finger ist auf deinen Lippen, damit du all das verkündest, was Ich Selbst dir gegeben habe.

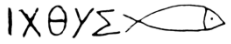
Nein, du wirst da nicht unversehrt herauskommen, doch Ich habe Macht genug, um dich zu behandeln und deine Wunden zu heilen. Mein Kelch schmeckt bitter, doch aus Liebe habe Ich dich eingeladen, ihn mit Mir zu teilen. Wenn Ich nicht an deiner Seite stünde, wärest du schon in Stücke gerissen worden. Mach dir also keine Sorgen, niemand kann dich Mir entreißen.

Hör zu, was Ich dir rate: Werde nicht erschöpft; der Eifer für Mein Haus verzehrt dich, und Ich freue Mich über deine Begeisterung, mit der du Mich verherrlichst. Dennoch sagt der Bräutigam zu Seiner Braut: Prophezeie im Frieden und lass Meinen Heiligen Geist dein Führer sein. Mein Heiliger Geist bürdet dir nicht mehr auf, als du tragen kannst, deshalb lass die Bitten nicht zu viele und die Treffen nicht zu lang werden. Mein Geist wird dich leiten, so dass du ihnen genügend gibst; nur das Wesentliche soll getan werden. Diene in Demut, predige und lehre alles, was Ich dir mitgeteilt habe. Auf diese Weise verherrlichst du Mich. Pass auf, was du lehrst; wiederhole nur die Worte, die Ich Selbst dir eingegeben habe; füge nichts hinzu und lass auch nichts weg. Sei ganz für Mich da.

Ich rufe dir dies alles in Erinnerung, damit du in Vollkommenheit Mein Wissen verkündest. Ich möchte, dass du Mein Echo bist, damit die, die zuhören, Meine Stimme erkennen. Sei immer sorgfältig darauf bedacht, die richtige Lektion zu wählen.

Vassula, Meine Braut, der Lauf ist noch nicht vorüber; tue dennoch alles im Frieden. Ich möchte Meine Braut in Meiner Nähe haben, dass Ich ihr ab und zu diktieren kann und sie in Übereinstimmung mit Mir arbeitet. Ich sende dich, die Ernte einzubringen, für die Ich Selbst gearbeitet habe; deshalb, denke daran: tröste Mich, begehre Mich, dürste nach Mir in Meiner Stille, und erlaube deinem Erlöser, in dir zu ruhen.

Ich, Jesus, segne dich.



20. Juli 1992

Meine Blume, Ich, Jesus, segne dich und gebe dir Meinen Frieden.

[1] s. 2. Tim 4, 16-18

Von Anfang an habe Ich euch alle gebeten, ein heiliges Leben zu führen, weil Ich heilig bin. Liebste, Ich bat euch fortwährend, eure Lebensweise zu ändern, damit ihr Mein Königreich erbt. Als Meine Engel, denen Ich höchste Vollmacht gegeben hatte, gegen Mich rebellierten und das Verderben das Beste aus ihnen genommen hatte, hat Meine Gerechtigkeit sie nicht verschont. Sie wurden in die Unterwelt geworfen, um dort auf den Tag des Gerichts zu warten. Auch sie werden vor aller Augen gerichtet werden ... Und ach! Was wird das für ein schrecklicher Anblick sein! Ich werde jeden nach dem richten, was er getan hat und was er unterlassen hat. Jeder wird in Stille und Ehrfurcht vor Meinem Thron stehen, denn der Tag dieses Endgerichts wird so furchtbar sein, dass jeder vor Furcht zittern wird vor dem Höchsten Richter, der Ich Bin.

Ihr werdet eine riesige Anzahl gefallener Engel sehen, die aus dem Himmel vertrieben wurden und voll Bitterkeit und Groll den Erzengel Michael und seine Engel bekämpft haben. Ja, eure Augen werden Meine Rivalen sehen, die Rivalen des Heiligen, des Gesalbten. Ihr alle werdet jene gefallenen Engel sehen, die Anhänger Luzifers, der Urschlange, die versucht hat, alle Meine Söhne und Töchter irrezuführen. Ihr werdet Mengen von denen sehen, die Meinen Namen entehrt und Mein Gesetz übertreten haben; jene, die sich weigerten, von Meiner Heiligkeit genährt und aufgezogen zu werden und es vorzogen, von dem Betrüger auf ihrer Stirn gezeichnet zu werden ...[1] Ja, Vassula, eine furchtbare Vision ist dir gezeigt worden.

Ich sage dir: Ich werde bald mit Meinen Heiligen kommen, um Gericht zu halten über die Welt und die Schuldigen zu verurteilen. Heute wird der ganzen Menschheit Meine Gnade offenbart, um euch durch Meinen Heiligen Geist zu erneuern, bevor Mein Tag kommt, und euch alle an Mein Gesetz zu erinnern.

An jenem Tag werde Ich jedem vergelten, was er verdient. Ich habe gesagt, dass Ich jeden schwer bestrafen werde, der den Geist der Gnade beleidigt und Meinen Geist lächerlich macht. Deshalb solltet ihr wach bleiben. Heute bitte Ich euch mehr als jemals zuvor, euch, eure Familien und eure Nationen Unseren Beiden Herzen zu weihen.

Erlaubt Mir, eure Stirn mit dem Siegel Meines Heiligen Geistes zu versiegeln. Die Zeit des Aussortierens ist gekommen, die Zeit der Abrechnung ist da. Ich sagte allen, dass Ich wie ein Dieb über euch kommen würde. Niemand wird etwas ahnen, wenn Ich wiederkomme. Dann wird von zwei Männern einer mitgenommen und einer zurückgelassen; von zwei Frauen wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen. Die Ernte ist fast reif, und zahllose Leichname werden zurückgelassen, wenn Ich sage:

„Ich Bin da!“

Dann werde Ich zu Meinem Engel sagen:[2] „Die Stunde ist gekommen, auszusortieren und alle herauszuziehen, die nicht Mir gehören. Von denen, die sich zu Mir bekannten, sortiere alle jene aus, die sich Meinem Gesetz nicht unterwerfen wollten. Von denen, die Meinen Heiligen Geist willkommen hießen und ihm erlaubten, ihr Führer und ihre Fackel zu sein, sortiere alle jene aus, die in ihrem Glaubensabfall gegen Mich rebellierten.[3] Von denen, die auf

[1] Ich sah hier in einer Vision eine große Anzahl gefallener Engel, die am Tag des Gerichts vor Gottes Thron standen. Es war furchtbar und traurig.

[2] Anspielung auf das Gleichnis vom Unkraut, Mt 13, 24-30.

[3] Dieser Abschnitt bestätigt die Prophezeiung des heiligen Paulus in 2. Thess 2,1-12. Die zwei

der Stirn mit dem Siegel des Lammes gekennzeichnet sind, sortiere alle diejenigen mit dem Namen des Tieres oder mit der Zahl 666 aus.“ Die Zeit ist da, und Ich Selbst brandmarke Mein Volk mit Meinem Namen und dem Namen Meines Vaters.

Vassula, Ich habe nicht für dich allein die Schleusen des Himmels geöffnet, um Meine Segnungen im Überfluss über dich zu gießen, sondern Meine Gnaden sollen jetzt vor Meiner Großen Wiederkunft über die ganze Menschheit ausgegossen werden. Ihr lebt, wie Ich schon oft gesagt habe, in einer Zeit großer Barmherzigkeit und Gnade. Doch der Tag, der wie ein Ofen brennt, ist jetzt im Kommen. Und alle, die nicht mit Meinem Namen auf ihrer Stirn versiegelt sind, werden an diesem Tag wie Stoppeln sein. Ich zeige euch, was kommt, bevor Ich das sechste Siegel breche.[1]

Kommt und weiht euch Meinem Heiligen Herzen und dem Unbefleckten Herzen eurer Mutter. Wie Ich schon sagte: ihr lebt in einer Periode der Gnade und Barmherzigkeit. Tochter, genauso wie du Mir gegenüber ungehorsam warst und dich geändert und mit Mir versöhnt hast und Frieden mit Mir geschlossen hast und jetzt Meine Barmherzigkeit genießt, so wird es auch für die sein, die jetzt noch gegen Mich rebellieren. Ich werde der ganzen Menschheit Meine Unendliche Liebe und Barmherzigkeit zeigen, bevor Ich Meine vier Engel, deren Pflicht es ist, das Land und das Meer zu verwüsten, an die vier Enden der Erde sende.[2] Ich habe diesen Engeln befohlen zu warten, bevor sie dem Land oder dem Meer oder den Bäumen irgendwelchen Schaden zufügen, bis Ich Mein Siegel auf den Stirnen derer eingebrannt habe, die sich an Mein Gesetz gehalten haben;[3] derer, die aus Meinen Gnaden und Meiner Barmherzigkeit Nutzen gezogen haben. All diesen sage Ich: Dient, wartet nicht darauf, bedient zu werden, damit Mein Vater im Himmel euch einen Platz in Seinem Zelt zuteilt.

Wenn ihr Mir treu seid, werdet ihr große Verfolgungen erdulden, aber habe Ich euch nicht weiße Gewänder im Himmel versprochen? Habe Ich euch nicht versprochen, dass ihr nicht mehr hungrig und durstig sein werdet?[4] Fürchtet euch also nicht, wenn die Stürme sich gegen euch erheben; die Schriften werden dadurch erfüllt. Glücklich seid ihr, wenn ihr in Mir, eurem Herrn, sterbt! Ich werde euch wahrhaftig belohnen.

Mein Kind, die Liebe ist dir nahe, und Mein Geist ruht auf dir. Hoffnung, Mein Kind, ist in Meinem Heiligen Herzen zu finden; Liebe, Meine eigene, wird dir umsonst gegeben, und Glaube ist eine Segnung von Mir.

Mein Geist freut sich an deiner Nichtigkeit, und Meine Seele erfreut sich an deiner Schwachheit. Ich habe dich erhoben, damit du Mich tröstest und erfreust. Ich habe dich aus Gnade auserwählt, damit du Meinen Durst nach Liebe stillst. Das hat nichts mit Verdiensten zu tun, Mein Kind, denn du hast kein Verdienst.

Bist du bereit, Mein Kind, deinem Retter zu gefallen?

Ja, Herr, ich möchte Dir Freude machen!

Um jeden Preis?

Um jeden Preis. Alles, was ich an Gutem habe, ist Dein. Du bist mein ewig Treuer Gott, der Heilige.

Vorzeichen der Endzeit: die große Revolte (Glaubensabfall) und der Rebell (der Geist der Rebellion).

[1] Offb 6, 12-17

[2] Offb 7, 1

[3] Offb 7,2-3

[4] Anspielung auf Offb 7, 9-17.

Ich werde dich mit feinfühlender Hand leiten und Meinen Atem über dich blasen, damit du Meinen Wohlgeruch verbreitest. Sei aufmerksam, wenn Ich rede, Meine Schülerin. Ich habe eine Legion Dämonen zurückgetrieben, die sich aufgemacht hatten, Mein Eigentum[1] zu plündern.

Gepriesen sei Jesus!

Komm, Tochter, wir wollen arbeiten. Sei vereint mit Uns;[2] Wir, uns?

Ja!

21. Juli 1992

Herr?

Ich Bin da; Ich gebe dir Meinen Frieden und segne dich. Blume, lass uns arbeiten. Schreibe:

Ich sage euch sehr ernst: Ich gebe der Welt viele Zeichen, aber ist man auch bereit, Meine Himmlischen Zeichen zu erkennen? Viele reden heute nur noch über das, was sie gesehen haben, und lehnen dennoch die Offenkundigkeit Meines Heiligen Geistes ab, der sich jetzt so deutlich kundtut. Mein Heiliger Geist wird euch in ähnlicher Weise leiten wie Ich Meine Jünger geleitet habe. Er wird euch alle mit Meiner mitfühlenden Liebe überschatten. Ich werde jedermann zeigen, dass Mein Name, Jesus, „Er-Der-Rettet" bedeutet.

Tochter, lass deine Augen auf Mich gerichtet sein und gedeihe, Ich bin sehr Freigebig. Ich habe dich mit Meinem Wissen ausgestattet und dich mit Meinen Interessen betraut. Dein Schöpfer hat dich mit Seinen Mächtigen Armen umschlossen, fürchte dich also nicht. Ich werde deine Feinde niederwerfen, die in Wirklichkeit Meine Feinde sind. Deine Heilige Mutter ist deine Verteidigung. Ich, der Herr, werde dich stark machen, damit du Meine Botschaft bis an die vier Enden der Erde trägst. Nacht und Tag bewache Ich dich, beunruhige also dein kleines Herz nicht. Ich werde ab heute noch mehr Türen für dich öffnen. Ab heute werden Priester, Bischöfe und Kardinäle beginnen, ihre Ohren zu öffnen und Meine Stimme zu hören. Sie werden anfangen zuzuhören. Aus Meiner Unendlichen Barmherzigkeit will Ich einen Schauer von Gnaden über sie gießen, und sie werden beginnen zu verstehen. Die durch den Staub des Glaubensabfalls verkrusteten Schuppen werden von ihren Augen fallen, und sie werden von neuem beginnen, den Glanz Meines Heiligen Geistes zu sehen. Sie werden die Unergründlichen Reichtümer Meines Heiligen Herzens wahrnehmen, jene Reichtümer, die für eure Zeit aufgespart sind.

Tochter, betrachte dich selbst als ein Baby, das gerade von seinem Schöpfer entwöhnt worden ist. Bleibe klein, damit Ich dich leicht an Meine Brust heben und dich an Meine Wange drücken kann. Alle menschliche Weisheit wird vergehen, und der Scharfsinn eurer Generation wird verhüllt werden.

Mein Herz ist mit dir. Tochter, du wirst weiterhin Zeugnis für Mich ablegen und Mein Echo sein für diese abtrünnige Generation, die dem Zusammenbruch nahe ist. Du wirst Meine Botschafterin für Meine Angelegenheiten sein. Mein Kind, Ich werde dich auf Meinen Schultern in das Herz eines Volkes tragen, das es vorgezogen hatte, auf List und Tücke zu vertrauen, statt dem Atem Meines Heiligen Geistes. Ich werde dich jetzt zu denen senden, die Mich, den Heiligen, aus ihrem Blickfeld entfernt hatten. Ich will ihnen eine Umkehr und Rettung

[1] mich
[2] Jesus und unsere Heilige Mutter

bringen, wie man es nie zuvor gehört oder gesehen hat. Ich will dieser Nation zu Hilfe kommen, sie verschonen und sie retten. An jenem Tag werden sie Mir ein Lied wie das Lied einer Hochzeitsnacht singen. Ich werde dich als Pilger zu ihnen schicken.[1]

> „Blinde führe Ich auf Wegen, die sie nicht kennen, auf unbekannten Pfaden lasse Ich sie wandern.
> Die Finsternis vor ihren Augen mache Ich zu Licht, was krumm ist, mache Ich gerade. Das sind die Taten, die Ich vollbringen will, und Ich lasse nicht mehr davon ab.“[2]

Ich werde kommen und sie retten.

22. Juli 1992

Herr, solange wir unversöhnt bleiben, fahren wir fort, Deine Heilige Kirche zu entweihen, und langsam aber stetig machen wir weiter damit, unsere Seelen zu einem Ruinenhaufen zu erniedrigen. Suchen wir Dich wirklich, wenn wir über EINHEIT reden? Wann schreitest Du ein und bringst uns zur Besinnung, damit wir Dich ernsthaft suchen? Gebrauchen wir unsere Zungen, Dich glattweg anzulügen, indem wir nur vorgeben, wir wollten uns VEREINEN? Wie lange werden wir Dir noch trotzen, ohne dass Du einschreitest? Wir fordern Dich immer wieder heraus. Wann wirst Du uns herausfordern?

Schülerin, sprich Mir dieses Gebet nach:

Gott, der Du voll Mitleid bist,
lass Dein Lächeln auf uns scheinen, um uns zu vereinen.
Schau vom Himmel herab,
sieh unsere Teilung an,
die jetzt in Deiner Kirche herrscht.
Deine Lämmer, mein Hirte,
gehen massenweise zugrunde,
während sie nach Futter suchen,
das sie am Leben halten könnte.

Hör auf das Stöhnen Deiner Kirche;
dieser gewaltige, vorausgesagte Glaubensabfall
raubt Dir Deine Kinder.
Bring Deiner Kirche diesen Tag der Herrlichkeit,
den Du einst angekündigt hast,
auf dass wir alle eins seien.

Herr, bleibe nicht schweigsam
und zögere nicht länger.
Komm! Komm und bring uns
den einst vorausgesagten Tag,
lass jeden Deine Majestätische Stimme hören.

Man kennt Dich als den Gnädigen,
mein Gott; höre mich an und erhöre mich... Ich danke Dir, denn ich weiß,
dass Du mich angehört hast.
Amen.

Ja, Meine Vassula, vertraue Mir von ganzem Herzen. Setze dein ganzes Vertrauen auf Mich. Ich werde dich nie enttäuschen.[3] Verkündige, was du zu verkündigen hast!

Herr, wem sonst sollte ich glauben und vertrauen? Du bist der Heilige, der alles bestimmt. Du bist Allmächtig, wohin sollte ich sonst gehen?

Und dennoch bist du frei zu wählen. Sogar wenn du untreu werden solltest, bin Ich immer treu. Komm, schreibe: Ich tadele den, der sich Mir gegenüber wie

[1] Mir war sofort klar, dass Christus Russland meinte. Ich wurde eingeladen, als Pilger zu reisen.
[2] Jes 42, 16

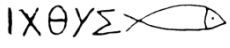
[3] Jesus schaute mich ernst an und sagte das Folgende.

ein Fremder verhält. Ich will Meinen Thron in euren Herzen aufstellen, damit ihr Meinen Heiligen Namen ehrt, und Ich werde Meinen Glanz und Meine Herrlichkeit in euren kleinen Herzen aufstrahlen lassen. Die Zeit ist nun fast abgelaufen; Ich komme euch zu Hilfe; Ich komme zu den Bedrängten. Auf dem Weg, auf dem Ich einst kam, werde Ich wiederkommen. In Herrlichkeit werde Ich Meine Stadt betreten; Ich komme, seid deshalb bereit, Mich willkommen zu heißen.

Oh Kinder! Ich rufe euch! Mein Schreien wendet sich an euch alle, und die Grundfesten der Erde werden erschüttert von Meinen Rufen. Wie lange noch wollt ihr schlafen? Wann werdet ihr euch aus eurer Trägheit und Gleichgültigkeit erheben? Die Katastrophe steht schon direkt vor eurer Tür und wird euch in eurem Schlafen überraschen, ganz plötzlich und unabänderlich; und ihr wollt immer noch nichts bemerken? Aber schaut doch, schaut, wer sich ganz bis zu euch hinunterneigt und an die Tür eures Herzens klopft. Öffnet Mir, ihr Mein Eigentum, denn Mein Heiliges Herz ist aus Mangel an Liebe zerrissen. Meine Lippen sind aus Mangel an Liebe trocken und voller Blasen.

Öffnet eurem Heiligen und tröstet Ihn, wie Er euch trösten wird. Ich stehe an eurer Tür, weigert euch nicht, Mich anzunehmen ... Wenn ihr Mir erlaubt, in euer Herz hineinzukommen, lasse Ich eine Quelle in euch entspringen, denn eure Seele hat Mich dann als euren Retter anerkannt. Ich werde eure so bedauernswerte Einöde bewässern, und wie die Rebe eines Weinstocks werdet ihr blühen und Früchte tragen.

Komm, Tochter, Ich, Jesus, segne dich, weil du Mir erlaubt hast, deine Hand zu gebrauchen.



23. Juli 1992

Jesus?

Ich Bin da; liebe Mich mehr.

Vassula, bist du bereit? Dann wird der Gemahl fortfahren, Sein Werk auf dir einzugravieren. Du und Ich, wir sind in Meiner Liebe vereint, bist du dir dessen bewusst?

Dein Atem weht über mich und sagt mir,
dass ich zu Deinen Kindern zähle,
obwohl mein Geist, noch schwach und
verständnislos, sich immer noch über
Deine Wahl wundert.

Geschöpf, dein Schöpfer ist unablässig bei dir. Strecke dich nach nichts anderem als nach Mir aus; Ich bin bei dir. Geschöpf? Dein ganzes Leben sollte sich um Mich drehen, Dein Leben ist in Meinen Händen, und du bist nichts als ein Staubkörnchen. Sehne dich nach Mir. Heute habe Ich dich die Süße Meiner Liebe und die Wärme Meines Herzens kosten lassen. Liebste Seele, komm in dieses Herz hinein, das dich liebt, und B-L-E-I-B-E dort.

27. Juli 1992

Vassula, Meine armselige Braut. Ich sah all deine Verfehlungen und deine Schwächen schon voraus, längst bevor du geboren wurdest. Ich wusste schon immer, dass diejenige, die Ich ausersehen hatte, Mein Netz zu sein, um es in die Verdorbenheit der Welt auszuwerfen, sich in Meinen Händen drehen und winden würde. Ich wusste schon, wie der Teufel listige Fallen stellen würde, um diejenige zu fangen, die Mein Herz liebt. Wundere dich also nicht, und denke auch nicht, Ich würde Mich wundern ... Willst du noch weiter Mein Kreuz tragen, das Ich dir mit so viel Liebe anbot?

Ja, das will ich. Verbirg Dein Angesicht nicht vor mir und auch nicht Dein Kreuz. Wenn Dein Heiliges Antlitz auf mich schaut, wird es mir die Kraft geben, die ich brauche, Dein Kreuz zu tragen. Das ist alles, was ich brauche. Ich verdiene es nicht, dass der König der Könige so liebevoll vom Himmel auf mich sieht.

Vassula, bring Mich nicht dazu, Meine Meinung zu ändern über die Ungeteiltheit deines Herzens.[1] Denn um die Aufgabe auszuführen, mit der Ich dich so wohlwollend betraut habe, sollte dein Geist mit Meinem Geist und dein Herz mit Meinem Herzen vereint sein, und in dieser vollkommenen Einheit wirst du Mein Echo sein können. Schau! Mut, Tochter! Dein Geliebter kommt bald und wird das Leid und den Jammer dieser Welt beenden. Hör zu, Tochter, habe Ich dir irgendetwas vorenthalten?

Nein, Herr, ganz im Gegenteil:
Du hast meinen Mund mit Himmlischem Manna gefüllt,
Du hast meine Seele genährt,
Du hast große Dinge für mich getan.

Ja! Ich habe dir einen vollen Tisch angeboten. Ich habe dir Mein Haus angeboten, Mein Herz und Mich selbst. Ich habe dir angeboten, mit Mir zu leben in Meinem Licht. Ich habe dir aus Meiner Hand Mein Himmlisches Manna angeboten. Ich habe dir für die Durchquerung dieser Wüste einen Teil Meines Mantels angeboten. Um dich am Leben zu erhalten, habe Ich dir angeboten, Meinen Leib zu essen und Mein Blut zu trinken.

Ich habe deine Schritte daran gewöhnt, in Meinen Fußspuren zu gehen. Ich habe in dich Meine Gnadenerweise und die Reichtümer Meines Heiligen Herzens eingesetzt. Ich habe Legionen von Dämonen zurückgehalten, die bereit waren, dich zu zerreißen. Wie ein Krieger kämpfte Ich und habe deine Sache vor dem Betrüger verteidigt. Ich habe über dich und deinen Haushalt Meine Segnungen ausgegossen. Ich habe dein Haus[2] aus Trümmern und Tod wiederhergestellt. Ich habe so liebevoll deine Lippen auf Meine Wunden gedrückt und Meinen Kelch mit dir geteilt. Und wie ein Gemahl Sein Ehebett anbietet, habe Ich dir Mein Kreuz, Meine Dornenkrone und Meine Nägel angeboten, um dich zu heiligen. Was hätte Ich sonst noch für dich tun können, das Ich nicht getan habe?....

Vassiliki[3] gib dem Drängen deiner Natur nicht nach, damit du nicht deine Früchte verlierst und ein verdorrter Baum wirst. Ich habe dich umworben, Vassiliki, mit Meiner ganzen Seele, und mit Meiner ganzen Seele beabsichtige Ich, dich für immer als die Meine zu bewahren. Doch werde Ich von jetzt an noch viel mehr als früher von dir verlangen. Wenn du nicht dastehst, wie Mein Heiliges Herz es verlangt, wirst du doppelt so viele Kreuze zu tragen haben. Denk daran, du verdankst Mir dein Leben und auch deine Rettung. Halte Abstand von der Welt, die alles hat, nur nicht Mich.

Möge die Kraft, die du von Mir empfängst, deinen Mund öffnen, damit er Meine Wundertaten verkündet. Alle Rassen der Welt sollen Meine Botschaft hören. Ich werde überall und in jedem Land säen. Ich werde eure Wüsten bebauen, und alle Bewohner der Erde werden den Klang Meiner Schritte hören bis ganz zu den Enden der Erde.

Tochter, sei zärtlich zu Mir, dann biete Ich deiner Seele Freuden und Tröstungen an, die deinen Durst stillen. Steh ab und zu in der Nacht auf, um

[1] Das war ein Vorwurf von Jesus.

[2] Das heißt: deine Seele

[3] Jesus sprach sehr ernst meinen offiziellen Geburtsnamen aus.

Mich zu loben und zu preisen und Mir für die Gnadenerweise und den Segen zu danken, mit denen Ich dich so reichlich überschüttet habe.

Du bist Mir lieb und teuer; schau an Meine rechte Seite, dann siehst du, wer bei Mir ist ... Ja, deine Fürsprecherin und Mutter ist es, die dich vor Gefahr und Bedrohung bewahrt. Wie eine Lampe auf dem heiligen Leuchter[1] zeigt Sie dir den Weg zu Mir.

28. Juli 1992

(Auf meiner Fahrt nach Rhodos, Griechenland:)

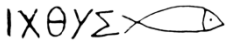
Herr, befestige deine Stadt[2] gegen Belagerungen,
befestige Dein Heiligtum, denn ich muss einem Volk gegenübertreten, das zu den Sehern sagt:
„Seht keine Visionen“ und zu den Propheten: „Prophezeit uns nicht die Wahrheit“ und zu Deinen geliebten Seelen: „Ihr seid verdammt“.

Haben sie denn nicht gelesen:
„Ein Königtum, das mit sich selbst zerstritten ist, geht seinem Untergang entgegen. Und kein Haus, das mit sich selbst uneins ist, hat Bestand“.[3]

Und wenn es Satan ist, durch den Tausende zur Umkehr gebracht
werden durch Deine Botschaft
„Wahres Leben in Gott“, eine Botschaft, die von Deinem Geist gegeben wurde, eine von Deinem Mund gesalbte
Botschaft, durch wen bekehren dann ihre heiligen Priester?

Und so sage Ich dir immer und immer wieder: Jede menschliche Sünde und Gotteslästerung wird vergeben werden, aber die Lästerung gegen Meinen Heiligen Geist wird nicht vergeben werden. Wenn jemand gegen Meinen Heiligen Geist spricht, wird ihm das nicht vergeben werden, weder in dieser Welt noch in der nächsten.[4] Und du, lass dein Herz sich nicht beunruhigen, Ich bin mit dir. Komm, Meine Vassula, Ich und du, du und Ich zusammen, siehst du?

Habe Meinen Frieden; wir, uns? Komm!



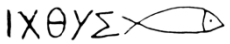
2. August 1992

(Rhodos, Griechenland)

Gepriesen sei der Herr, mein Fels, der mich als Seine Privatschülerin trainiert.

Vassula, liebe Mich und lege ihnen Meine Liebe vor; es ist Dein Herr, der mit dir spricht, Er, von dem du sagst, dass du Ihn liebst.

Ich segne dich, Mein Kind.



6. August 1992

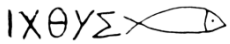
(Rhodos, Griechenland)

(Man hat mich gebeten, im Fernsehen Zeugnis abzulegen)

Meine Freundin, Meine kleine Freundin, zögere nicht; mach Meine Botschaft bekannt und sei zuversichtlich. Der IchBin ist mit dir. Suche den Reichtum Meines Heiligen Herzens zu erlangen und verbreite Meinen Wohlgeruch. Mein Herz ist ein Abgrund an Liebe. Sei in Meinem Frieden und empfange Meinen

[1] Sir 26, 17
[2] D.h. befestige meine Seele.
[3] Mt 12, 25
[4] Mt 12,31-32

Geist. Mache Mir Ehre und verherrliche Mich.



9. August 1992

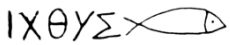
(Rhodos,Griechenland)

(Nachdem ich im Fernsehen gesprochen hatte, folgten eine Menge Schikanen sowie Verleumdungen und Blockierungen. Es gab viele Bekehrungen und viel Reue während des Programms. Doch dann wurde ein Feuer angezündet, und zwar von einem Mönch, der die Botschaft des Herrn bekämpft.)

Vassula, Mein Ruf hat viele tote Herzen aufgeweckt.

Ich werde um all derer willen sprechen, die dich umgeben: Bleibe mehr denn je in Mir und fürchte dich nicht. So viel habe Ich dir über Meine Liebe geschrieben. Wer Mir treu bleibt, wird nicht vom Sturm entwurzelt, doch wer sich von der Welt überwältigen lässt, wird Mein Herz verlieren. Der Geist hat diese Botschaften gesalbt; der Geist ist die Wahrheit, daher wird niemand die Wahrheit aufhalten können. Ich habe einen Weg für dich geebnet, deshalb bete, dass du Meine Botschaft so klar verkündst, wie du es solltest.

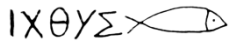
Nimm Meine Hand und geh mit Mir; liebste Seele, Ich-Bin ist dein Heiliger Weggefährte. Alles, was Ich im Moment zu sagen habe, ist: Mut! Sei gesegnet und vereint. Bete in deinen Drangsalen; alle Heiligen sind bei dir; wir, uns? Komm!



(Später:)

Oh Herr! Erhöre mein Gebet,
vernimm mein Schreien,
meinem Weinen verschließe Dich nicht.[1]

Glaube, Mein Kind, glaube an Mich und vertraue Mir. Du darfst nicht traurig sein, wenn du verfolgt wirst; wie lange brauchst du noch, bis du Mich verstehst? Schau, der IchBin führt dich, und es ist bekannt, dass Ich Könige und ganze Reiche gestürzt habe, wenn sie Mir auf Meinem Weg zu einem Hindernis wurden. Ich erhöhte die Niedrigen und überwältigte die Hochmütigen. Komm, beschuldige die Stolzen nicht, bete für sie!



10. August 1992

(Widerstände auf Rhodos)

Oh Herr, warum gibt es so viel Eigensinn? Oh Herr, ich beginne zu lernen, dass große Namen nicht unbedingt Weisheit bedeuten. Es gab eine Zeit, da habe ich so viel von ihnen erwartet, wenn sie die Worte EINHEIT und VERSÖHNUNG aussprachen, aber nun sehe ich noch nicht einmal einen Schimmer davon ...

Friede sei mit dir; der bittere Klang in deinen Worten ist Mir nicht entgangen. Habe Ich dir jemals gesagt, dass Ich dich verlassen werde?

Nein, Herr.

Warum machst du dir also Sorgen? Ich habe dich für diese Aufgabe erschaffen.

Komm, schau Mich an. Bei Mir wirst du immer Gutes zu essen bekommen, und dein Tisch wird immer reichlich gedeckt sein, wenn du mit Mir zusammen bist. Geschöpf! Ich werde dich auf dem Weg führen, den du gehen musst. Ziehe dich in Mein Herz zurück,

[1] Ps. 39,13

wenn du Ruhe brauchst. Verliere nicht den Mut. Die Weisheit wird dich anweisen. Widme Mir deine Zeit, dann werde Ich dich für Meine Pläne einsetzen. Ich werde deinen Mund als ein scharfes, zweischneidiges Schwert benutzen, wenn du Meine Worte aussprichst. Ich habe die Absicht, den Unwissenden rechte Beurteilung beizubringen. Wenn du Mir erlaubst, dich einzusetzen, werde Ich Meinen Plan ausführen. Bis alles ausgeführt und in Erfüllung gegangen ist, wird sich Mein brennender Wunsch nach Einheit und Versöhnung unter euch allen nicht abschwächen. Ich habe durch dich schriftlich dargelegt, wie sehr Ich möchte, dass ihr euch vereint. Von Anfang an habe Ich das klar gesagt.

Vassula, Mein Kind, hast du nicht gelesen, dass schon ein bisschen Hefe ausreicht, um den ganzen Teig zu durchsäuern? Gib Mir also kein vorschnelles Urteil ab.

20. August 1992

(Rhodos, Griechenland)

Liebes und treues Kind, in deiner Schwachheit bin Ich König. Ich sende dich jetzt zu deinem eigenen Volk zurück, damit du sie an Meine Grundsätze erinnerst. Einige von euch sind mild und lau geworden, denn ihr habt Meine Worte ohne Vertrauen in Empfang genommen, als ihr euch in Meinem Namen versammeltet.

Wehe denen, die Mein Blut verkaufen, um ihren eigenen Namen zu ehren! Wehe denen, die jetzt zufrieden sind und ihr Leben nach ihren natürlichen Neigungen ausrichten und Meinen Geist ignorieren! Wehe denen, die die Tür blockieren, die Ich selbst geöffnet habe, um Meine Botschaft zu verkünden. Wehe denen, die glauben, weise mit der Welt umzugehen; sie sind Diener der Welt, nicht Meine, sie sind Sklaven der Welt und verheiratet mit Heuchelei, Korruption und allem, was Mein Herz verabscheut.

Du sagst, du erleidest Meinetwegen Unrecht, freue dich! Denn Mein Tag wird bald mit Feuer über euch allen anbrechen. Freut euch und seid froh, wenn die Leute euch anklagen und öffentlich entehren und euch Meinetwegen und wegen Meiner Botschaft als ein Spektakel der Schande zur Schau stellen: umso größer wird eure Belohnung im Himmel sein, weil ihr mit Liebe die Beleidigungen der Welt erduldet habt.

Betet darum, dass die Ketten, die euch noch an die Welt binden, von Mir gelöst werden. Betet für die, die rechts und links nicht unterscheiden können. Niemand ist Meines Rufes würdig, deshalb beschuldigt die Stolzen nicht. Die Gnade ruht jetzt auf euch, und Barmherzigkeit hüllt euch ein. Euer König hat euch Sein Herz rückhaltlos angeboten, doch Ich habe bemerkt, dass nicht jeder Mir sein Herz gänzlich dargebracht hat. Nicht jeder ist willens, sich nach Meinen Grundregeln zu richten. Nein, nicht alle haben sich so entwickelt, wie Mein Herz es sich gewünscht hatte, sondern sie haben statt dessen auf ihre eigene Stimme gehört, auf das, was ihr eigenes Gesetz ist, und zwar auf Grund ihres schwachen Glaubens. Ihnen sage Ich: Betet, dass ihr nicht aus Meiner Gnade fallt; betet, dass ihr Meinen Willen tut. Lasst Meine Worte sich jetzt ausbreiten, und unterwerft euch nicht eurem menschlichen Denken.

Drei Fragen habe Ich noch an euch:

Warum habt ihr Meine Stimme unterdrückt?

Was habt ihr mit den Botschaften gemacht, die Ich zum Vorlesen ausgewählt hatte?

Wo ist der Mensch geblieben, der Mir früher so gerne gefallen wollte?

Vater! Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! ...

Prophezeie, Mein Kind! Lass deinen Mund mit Meinen Worten wie ein Schwert sein... diene Mir; die Liebe ist dir nahe.

Herr, was ist, wenn sie Deinen Willen nicht tun?

Dann werde Ich Mein Herz, Meine Gunst und Meine Gnadenerweise zurückziehen, aber Mein Kreuz wird bestehen bleiben.

(Diese Botschaft wurde für diejenigen gegeben, die Hindernisse auf den Weg legten, den unser Herr freigemacht hatte. Versuchungen, Furcht und Zweifel führten bei einigen Leuten dazu, nicht zu vertrauen und sich nicht auf den Plan zu verlassen, den Gott für Rhodos hatte. Jesus warnte sie.)

22. August 1992

(Für die Gruppe von Rhodos)

Herr?

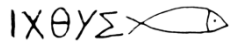
Ich Bin da. Alles, was Ich von euch verlange, ist Frieden.

Wo Zwietracht herrscht, sollt ihr Frieden und Liebe geben. Wo Verwirrung ist, bittet um Mein Licht. Bittet! Bittet und Ich werde geben! Respektiert euch gegenseitig, und lasst eure Herzen nicht hart werden. Gebt Satan keinen Anhaltspunkt. Seid ruhig und bringt Mir eure Gebete dar. Wie viele Gebete höre Ich denn? Betet und fastet, damit der Böse euch verlässt.

Betet mehr; bleibt in Mir; seid von Mir abhängig wie Kinder. Betet, betet mit eurem Herzen.

Meine Wege sind nicht eure Wege, deshalb gebt euren eigenen Gedanken nicht nach. Ihr wisst so wenig, wie Ich vorgehe. Sät überall, wo immer ihr könnt. Ich kenne eure Fähigkeit und weiß, wohin Ich euch sende. Gesegnet seid ihr, die ihr Meinetwegen verleumdet und lächerlich gemacht werdet. Ich sage euch, ihr werdet nicht ungehört bleiben, wenn ihr Meinen Namen anruft. Friede; betet und stützt euch auf Mich.

Die Kirche soll wieder lebendig werden!



23. August 1992

(Einsprechung sehr früh am Morgen. Nachdem ich zu Jesus gebetet hatte, hörte ich, wie Er zu mir sagte: „Es freut Mich, dass du dir so früh am Morgen Zeit nimmst, mit Mir zu reden. Sage ihnen[1], dass Mein Herz ein Abgrund an Liebe ist. Sage ihnen, dass sie Mich nicht mehr auf die Probe stellen sollen.“ *Und dass sie 1 Kor 14, 26-32 lesen sollen.)*

(Später:)

O Herr Jesus Christus, Deinem Heiligsten Herzen vertraue ich dieses Anliegen an:

Hilf uns und hüte uns;
gib uns Deinen Frieden.
Du Sohn des Ewigen Vaters,
erniedrige uns, damit Deine Augen,
Du König der Himmel,
auf uns schauen.
O, Geliebter Sohn unseres Vaters,
lass nicht zu, dass Massen von Menschen
zugrunde gehen.
Die Menschen sterben an der
Verdorbenheit;
beeile Dich mit Deinem Werk,

[1] der Gruppe auf Rhodos

O Du Heiliger des Vaters,
und möge Deine Wiederkehr sich beschleunigen.

Du bist die Freude des Vaters,
erlaube der Welt nicht mehr,
der herrlichen Gegenwart
Deines Heiligen Geistes zu trotzen.
Meine Augen schauen auf Dich, O Herr,
und mein Herz sucht Zuflucht
in Deinem Heiligen Herzen,
um dort Frieden und Liebe zu finden.
Lass mich nicht ohne Verteidigung!
Amen.

Ich habe dir die Furcht vor den Menschen genommen, das ist Mein Werk. Wenn Mein Tag da ist, werde Ich eine Antwort bereit haben für die, die Mich jetzt verhöhnen. Was dich anbetrifft, Tochter, so freue Ich Mich an deiner Nichtigkeit.

Der Sohn deines Vaters

sagt dir: Ich werde fortfahren, Meine Botschaften zu verbreiten. Diejenigen, die Mir Widerstand leisten, rennen gegen den Eckstein und werden zerschmettert.

Die Freude des Vaters

sagt dir: Ich bin dabei ein großes Werk auszuführen, das kein Mensch aufhalten kann. Und was diejenigen betrifft, die dich mit bitteren Anschuldigungen belasten, so sage Ich dir, ihre Hände werden niedersinken, und ihre Pläne werden nicht aufgehen. Mein Herz verzehrt sich vor Sehnsucht nach deiner Liebe, du Menschengeschlecht, und steht in Flammen wie ein brennender Ofen. Ich liebe euch alle von ganzem Herzen, von ganzem Herzen liebe Ich euch! Schaut, Ich werde Meine Liebe über euch alle ausgießen, um eure Armseligkeit schön zu machen.

Herr, wie kommt es, dass die Welt so schlecht geworden ist?

Hast du nicht gelesen: Fehlt es an Führung, kommt ein Volk zu Fall.[1] Der Mund des Verdrehers bringt keine Weisheit hervor, doch der, der verdreht, wird entlarvt. Nichts bleibt Meinen Augen verborgen. Doch in diesen Tagen der Barmherzigkeit ist Meine Hand noch nach allen ausgestreckt, die den Ruf der Reue und Umkehr ausstoßen; sie sollen gerettet werden.

Die Liebe ist bei dir, Meine kleine treue Freundin. Der das Amen ist, segnet dich; komm und verehre Mich; Ich Bin.

26. August 1992

(Griechenland - Insel Simi - Panormiti)

(Panormiti heißt St. Michael)

(Ich fuhr dorthin und blieb vier Tage auf dieser kleinen Insel Panormiti. Das St. Michaelskloster und die Kirche beherrschen den Ort mit den wenigen Häusern. Seine Ikone ist lebensgroß und ganz mit Silber bedeckt. Es ist eine wundertätige Ikone. Ich fühlte mich dorthin gerufen, und so ging ich hin und betete und bat den heiligen Michael um seine Fürbitte.

Bevor ich um 8.00 Uhr an diesem Morgen nach Panormiti abfuhr, kam Jesus in einer Traum-Vision zu mir. Er erlaubte mir nicht, Ihn anzuschauen. Er wollte nur, dass ich Ihn fühle. Er stand rechts von mir, und gerade in dem Moment legte Er Seinen linken Arm um meine Schulter. Ich fühlte Gottes warmen und tröstenden Schutz. Meine Seele freute sich! Er erlaubte mir, Seine linke Hand zu berühren, mit der Er mich hielt. Ich fühlte jeden einzelnen Finger Seiner Hand. Dann erlaubte Er mir, mit meiner linken Hand Sein Herz zu berühren, Seinen Bart, dann einen Teil Seines Heiligen Antlitzes. Jede dieser Sekunden versetzte meine Seele in einen unbe-

[1] Spr 11, 14

schreiblichen Zustand des Getröstet-seins, des Friedens, der Freude und der Beruhigung. Er brauchte gar nicht zu sprechen. Seine Gegenwart, die mir so nahe war, sagte mir alles. IchBin ist mit mir.)

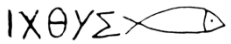
(Später an demselben Tag.)

Meinen Frieden gebe Ich dir.

Sei geduldig, wie auch Ich geduldig bin. Der Vater liebt dich und hat dich mit dieser Aufgabe betraut. Denke nicht, Ich wüsste nicht, wie schwer sie ist. Ich bin dein Gemahl und werde für dich sorgen,[1] dich trösten und dir immer treu bleiben. Du bist die Schreibtafel des Vaters, und auf dieser Tafel wird des Vaters und Meine Liebeshymne niedergeschrieben. Denke nicht, der Höchste könnte keinen Weg finden, Seinen Plan bei deinem Volk auszuführen.[2] Er wird mit Feuer zu Seinem Weinberg zurückkommen und die Pächter abschaffen, die Seinen Weinberg umsonst bekommen hatten, und Er wird ihn anderen geben, weil sie Ihn nicht gepflegt, sondern eine Wüstenei daraus gemacht haben. Jahrelang habe Ich versucht, sie zu warnen, und habe ihnen Meine Diener geschickt, aber sie haben sie alle umgebracht.[3] Heute sage Ich dir in Wahrheit: „Der Stein, den die Bauleute wegwarfen, ist zum Eckstein geworden".[4] Heute ist Mein Heiliger Geist der Gnade der Eckstein, und wer über diesen Stein stolpert, wird zerschmettert; auf wen er fällt, der wird vernichtet.

Ich habe euch alle ernsthaft gewarnt. Stellt Mich nicht länger auf die Probe. Und du, Tochter, wundere dich nicht über den Widerwillen bei deinem Volk. Kein Prophet wird jemals in seinem eigenen Land akzeptiert. Wenn das möglich wäre, dann hätten sie sich heute nicht in deine Feinde verwandelt, nur weil du ehrlich zu ihnen warst.

Komm, Ich segne dich und deine Gefährten.



27. August 1992

Vassula, hör auf Meinen Erzengel, den du aufgesucht hast:
„Kind Gottes, fürchte dich nicht. Bleib standhaft, wenn man dich verfolgt; du bist nicht allein. Übergib deinem Wahren Hirten all deine Probleme, dann wird Er dich führen und leiten; und der Mächtige hält Seine Hand über dich.

Hör zu, wenn Er spricht, denn Er hat große Pläne mit dir. Er ist der lebendige Gott, und über Ihm gibt es keinen. Ich helfe jedem, der willens ist, den Bösen zu überwältigen; und im Vater und durch den Vater mache Ich die Werke des Teufels zunichte. Jeder, der sich rühmen will, rühme sich des Herrn. Gelobt sei der Herr. Bleibe in Seinem Herzen und denke daran, Er hat wirklich zu dir gesprochen. Gottes Erzengel Michael."

7. September 1992

Treue ist das innerste Wesen Deines Wortes, und Dein Wort ist die Rechtschaffenheit selbst. Unser Leben liegt in Deinen Händen, und doch gehört uns unsere Freiheit.

[1] Jesus erinnerte mich an die Vision, an Seine Gegenwart.

[2] Den Orthodoxen in Griechenland in diesem Sommer gegenüberzustehen und über Einheit zu sprechen, war, als ob es nie zur EINHEIT kommen würde. Ich fühlte mich sehr entmutigt. Gott machte mich zum Vermittler, um alle zusammenzubringen. Es ist nicht leicht.

[3] Ich verstand, dass Gott dauernd auserwählte Seelen mit Botschaften zu ihnen geschickt hatte, zu den griechischen Priestern und Mönchen, aber ihre Ungläubigkeit hat den Geist „getötet".

[4] Ps 118, 22

Sie ist Dein Geschenk an uns. Aber was haben wir mit unserer Freiheit gemacht? Wir benutzten sie, um uns selbst darin zu verstricken, und machten eine zerstörerische Waffe gegen unsere Seele daraus.
Wir brauchen das Eingreifen Deines Heiligen Geistes, diese ewig-sprudelnde Quelle fließenden Wassers, lass es jetzt über uns strömen.

Ach Vassula ... am Ende werden die Pfade dieser Generation gerade gerichtet sein, und Treue und Rechtschaffenheit wird die Menschen gelehrt werden. Warte nur, du wirst es sehen ... solange du lebst und Atem in dir ist, werde Ich dich wie ein Hirte hüten. Ich werde dich weiterhin in der Fülle Meiner Weisheit unterrichten. Ich werde dich vor dem Stolpern bewahren. Ich, der Höchste, habe dir Meine Gunst erwiesen. Sei glücklich, Seele, sei glücklich! Hör jetzt zu und begreife: Es gibt kein Gift, das schlimmer für die Seele ist, als das Gift der Lästerung Meines Heiligen Geistes. Wer gegen Meinen Heiligen Geist lästert, dem wird nicht vergeben werden. Achtet also darauf, dass ihr euch nicht beim Lästern Meines Heiligen Geistes ertappt.

Deshalb sagt Meine Weisheit euch: hütet euch davor, vom Glauben abzufallen und Meinen Heiligen Geist der Wahrheit abzuweisen, der in diesen Tagen zu euch hinabsteigt, um euch aus eurer Lethargie aufzuwecken. Zu Meiner Zeit auf der Erde hat man Mich grundlos gehasst; dennoch bat Ich am Kreuz den Himmlischen Vater, ihnen zu vergeben. Wenn heute die Welt Meinen Heiligen Geist der Gnade abweist, Ihn verspottet und böse oder albern nennt, werden sie unbußfertig sein, wenn Mein Tag kommt. Ihr, die ihr einst einen Anteil Meines Heiligen Geistes empfangen hattet, werdet aus der Gnade fallen, und ihr werdet nicht ein zweites Mal erneuert werden. Wie könntet ihr auch, da ihr dann unfähig werdet, mit eurem Herzen zu bereuen und umzukehren, und dann komme Ich und finde euch immer noch unbußfertig, mit einem Herzen hart wie Stein, trocken und ohne Frucht ...[1]

Ich werde euch abschneiden und ins Feuer zum Verbrennen werfen müssen.

Deshalb sage Ich euch in aller Wahrheit: Öffnet eure Herzen und begreift, dass Mein Heiliger Geist weht, wo Er will, und dass Er in Meinen Gesandten frei atmet. Erkennt sie an ihren Früchten, und seid nicht Sklaven eures Denkens.

Jede Seele sollte wissen, wie sehr Spott, Eifersucht, nörgelnde Kritik, Verurteilen und Verleumden dem Heiligen Geist der Wahrheit entgegengesetzt sind. Ihr solltet wach sein und darum beten, nicht auf die Probe gestellt zu werden. Heute sage Ich euch: Wenn eure Lippen euch zum Sündigen verleiten, dann fastet lieber mit euren Lippen[2], als dass eure Lippen euch verurteilen und eure Seele in Todesqualen brennt.[3] Ihr müsst euren Nächsten so lieben wie euch selbst. Ihr werdet jetzt sagen: Aber dieses Gesetz hast Du uns doch schon gegeben. Ja, das habe Ich; aber habt ihr es befolgt? Betet und bittet Meinen Heiligen Geist zu kommen und auf euch zu ruhen!

Vassula, lass Meinen Heiligen Namen immer auf deinen Lippen sein und in deinem Herzen; Ich bin dein Erzieher, und du hast Meine Gunst. Tröste Mich und lass dein Herz Mein Himmel sein. Mach dir klar, wer Ich bin. Bete mit Freude, und Ich werde dich umwerben. Lobe Mich, und Ich werde dich in Mein

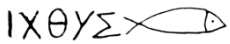
[1] Jesus hielt hier plötzlich inne und sagte dann sehr ernst die folgenden Worte:
[2] Jesus meint, dass man ein Gelübde des Schweigens machen soll.
[3] Jesus meint das Fegefeuer.

unvergängliches Licht hüllen; preise Mich und stelle Mein Herz zufrieden, und Ich Selbst werde zu dir kommen und dich über die Schwelle in Mein Haus tragen. Ja, so wie ein Bräutigam seine Braut über die Schwelle trägt, werde auch Ich feinfühlig und mit großer Zärtlichkeit und Liebe kommen und dich tragen, um dir Meinen Thron der Herrlichkeit zu zeigen.

Ich habe dir Meinen Heiligen Geist von oben gesandt, damit Er auf dir ruht und dich belehrt über Dinge, von denen du nie gehört hast, um dich und Millionen andere zu retten. Bleibe Mir nahe, Meine süße Jüngerin. Unsere Reise ist noch nicht zu Ende. Wir müssen noch eine Meile weitergehen und Meine übrigen Kinder die Kenntnis heiliger Dinge lehren.

Ich werde dich zur Ehre Meines Heiligen Namens zu vielen Nationen aussenden, und auf dir wird Meine Erkenntnis niedergeschrieben. Ich werde dir die Fähigkeit geben, so zu reden, wie Ich es von dir möchte. Lass dein Herz sich jetzt freuen und das, was Ich dir gesagt habe, wie einen Schatz bewahren. Verfehle nicht gegen Mich; liebe Mich und sauge Mich ganz in dich auf.

Ich bin die Liebe.



9. September 1992

(Unsere Heilige Mutter:)

Friede sei mit dir.

Sage meinen Kindern in Russland, dass Ich Selbst sie geistlich erziehen werde. Ich bin ihre Mutter. Ich bin die Frau der Apokalypse. Russland, Meine Tochter, habe Geduld; der Todesgeruch wird sich nicht länger verbreiten; deine Leiden werden wirklich bald zu Ende sein, denn der Herr wird in Seiner Barmherzigkeit das Todeslaken von dir heben, das dich so viele Jahre lang eingehüllt hatte. Deine Augen, Russland, Meine Tochter, werden bald auf deinen König schauen, auf deinen Retter in all Seinem Glanz, der unter dem Namen ‚der Treue und der Wahrhaftige' bekannt ist. Dein König ist auf Seinem Rückweg. Russland, hör auf Ihn:

(Unser Herr spricht jetzt.)

Jene, die weit entfernt sind, werden kommen und bereuen. Sie werden Meine Kirche wieder aufbauen, und Ich für Meinen Teil werde jedes Herz salben. Und so, wie jemand vom Schlaf erwacht, wird Russland erwachen und vor Ungeduld zittern, von Mir verzehrt zu werden. Ich werde dich befreien und dich in eine Führungsstellung für viele Nationen einsetzen.[1] Fremde werden verzagen, wenn sie deine Schönheit sehen. Deine rechte Hand wird in Meiner Hand sein. Ich werde dich hoch über alle anderen erheben, und Ich werde Meine Freude an dir haben. Mit Entzücken und großer Freude wird dein Schöpfer Seinem Volk, Seinen Engeln und allen Seinen Heiligen deine Schönheit vorführen.[2] Die Himmel werden offen ihre Freude ausdrücken. Das Himmelsgewölbe wird an den vier Enden der Erde Meinen Ruhm verkünden.

Russland ... du warst tot, und Ich hatte ein Trauerkleid angezogen, um Meinen Kummer kundzutun, und wie ein Vater, der sein Kind beklagt, ging Ich niedergeschlagen und traurig einher. Jetzt habe Ich dich unter vielen Nationen ausgewählt, Meine Herrlichkeit durch dich zu offenbaren.

---

[1] Ich denke spirituell.

[2] Jesu Stimme klang froh, und Sein Gesicht sah glücklich aus. Er erschien wie ein Vater, der sein Kind hoch in die Luft hebt.

Bald wird deine Heilige Mutter Satans Thron zu Boden werfen und den Kopf der Schlange zertreten. Verlust von Kindern und Witwenschaft werden sofort ein Ende haben. Der Drache wird seinem Schicksal übergeben werden, und die Welt wird eine Zeit des Friedens haben. Die Mutter der ganzen Menschheit wird am Ende die Oberhand gewinnen, und Ich, der Herr, euer Gott, werde triumphieren, in jeder Nation, in jedem Herzen und in jeder Rasse.[1]

(Später:)

Meine Tochter, die Welt beleidigt Mich täglich, und es mangelt ihr an Ehrfurcht vor Meiner Heiligkeit. Sie missbrauchen die Freiheit, die Ich gegeben habe, und zerstören sich selbst. In Meinen Augen ist dieses Menschengeschlecht zu einem hässlichen Schandfleck geworden. Sie zahlen Böses mit Bösem heim, deswegen werde Ich diese Generation nicht verschonen. Niemand kann sagen, Ich hätte sie nicht gewarnt; niemand kann sagen, Ich wäre nicht geduldig gewesen.

Die Erde wird bald erschüttert werden, und unter Getöse wird das Firmament verschwinden, so dass alle in totaler Finsternis sein werden. Und mit großem Ungestüm werden die Elemente der Erde, die Berge und Inseln Feuer fangen und abgetragen werden. Jeder Grashalm wird brennen, und du, Generation, wirst vor Mir stehen, entwaffnet. Es steht in der Macht deines Mundes, Mich anzurufen und zu bereuen; aber du ziehst es vor, heimatlos zu bleiben und in Sünden umherzuirren; du ziehst es vor, in Wüsten zu leben.

Herr, ich fühle, wie Dein Heiliges Herz so bekümmert ist. Du wirst mir sagen, stattdessen sollten mir lieber meine Brüder und Schwestern leidtun und Sorgen machen. Das tun sie ja, aber auch die Traurigkeit Deines so zerrissenen Herzens erfüllt mich mit Kummer. Durch Deine Gnade, mein Herr, kannst Du jeden so umwandeln, dass Du ihn annehmen kannst. Du kannst uns bereit machen, Deinen Willen zu tun. Ich, die ich, wie Du sagst, die Letzte von allen bin, bin durch Deine Gnade mit dieser Sendung beauftragt worden. Warum nicht auch andere? Umsonst wurde mir ein Geschenk gegeben, Deine Gnade. Warum können andere das nicht auch bekommen?

Du bist kühn, Vassula, dass du Meine Weisheit hinterfragen willst.[2]

Vielleicht bin ich kühn, aber das ist so, weil ich weiß, wie Dein Herz empfindet. Es macht Dir doch auch kein Vergnügen, uns zu strafen und zu entwürdigen.

Alles, was von der Erde kommt, kehrt zur Erde zurück.[3] Die Sünden eurer Generation haben die ganze Ewigkeit durchbohrt; sie haben Mein Herz durchbohrt. Bete und lege Fürbitte ein, Meine Vassula, dass es noch genügend Zeit geben möge, vor Meinem Tag so viele wie möglich mit Meinem Siegel zu kennzeichnen, denn sowohl Gute wie Schlechte werden in jenen Tagen leiden.

10. September 1992

Herr, mein Gott!

Ich bin es;

Kleines, Ich bin der Autor der Botschaften „Wahres Leben in Gott“. Sie sind Mein Geschenk für euch alle, sie sollen euch helfen, Mein Herz zu

[1] Dieser letzte Abschnitt bedeutet, dass alle Völker der Erde Jesus als den Christus anerkennen werden, das Lamm; eine Anspielung auf Offb 6, 15-16.

[2] Jesus sprach diese Worte hoheitsvoll aus.

[3] Ich verstand es so, dass wir uns selbst zerstören durch unseren Glaubensabfall.

verstehen, und dass Ich euch immer und überall zur Seite stehe.

11. September 1992

Friede sei mit dir;

Tochter, was Ich heute von dir erbitte, ist Folgendes:

- Versage dir länger das Essen.

- Ruh dich aus, wenn es sein muss, und verschiebe den Rosenkranz nicht auf Mitternacht!

- Geh öfter zur Beichte. Sag nicht ‚Ja' und tue es dann doch nicht. Dann ist es besser zu sagen: ‚Ich will versuchen, Dir zu gefallen, Herr'!

Dein König weiß Bescheid um dein Vermögen und wie äußerst erbärmlich und schwach du bist. Schülerin, dein Lehrer wird dir Sein Licht nicht verweigern; Er wird dir genug Licht geben, damit du wächst und den Fußspuren deines Lehrers folgst. Und was den Lehrer erwartete, wird auch den Schüler erwarten. Habe Ich nicht gesagt: „Der Jünger ist nicht über seinem Lehrer, und der Knecht nicht über seinem Herrn. Es ist genug für den Jünger, wenn er wie sein Lehrer, und für den Knecht, wenn er wie sein Herr wird. Haben sie den Hausherrn Beelzebub genannt, wie viel mehr seine Hausgenossen?"[1] Wenn selbst Meine eigenen Verwandten schon glaubten, Ich wäre von Sinnen,[2] was werdet ihr dann erst recht von denen zu hören bekommen, die nur Freunde sind? Komm, umarme Mein Kreuz, und lerne von deinem Meister.

Meine Seele freut sich immer, wenn Ich dich beten höre.

[1] Mt 10, 24-25

[2] Mk 3, 21

14. September 1992

Jesus?

Ich Bin da. Du hast keine Ahnung, wie viel Ich für dich zum Vater gebetet habe, ganz zu schweigen von deiner Heiligen Mutter!

Meine Augen strömen jeden Tag über von Tränen wegen der Verbrechen dieser Welt ... Meine Augen sind erschöpft vom Ausschauhalten nach großzügigen Seelen. Mein Herz ist besorgt, und Mein Ganzes Wesen schaudert vor Schmerz, so sehr, dass Ich Mich davon abhalte, herunterzuschauen auf die Sünden dieser Generation, damit Mein Kelch nicht überläuft.

Ich schrieb eine Neue Liebeshymne[3], um sie euch vorzusingen und jedes Herz vom Himmel herab zu erreichen, um euch zu retten und um euch an Meine Ewige Liebe zu erinnern, die Ich für jeden einzelnen von euch empfinde. Ich sprach von oben, nicht um euch Meine Regeln aufzudrängen, sondern um euch ein Friedens- und Liebesbündnis vorzuschlagen, um euch alle unter Meine Fittiche zu führen und zu vereinen. Ich schlug vor, euch mit Mir zu vermählen...., aber, wie viele von euch haben verstanden, was Ich sagte? Habt ihr wirklich begriffen, was der Gemahl euch angeboten hatte? Erklärt Mir dann, warum jedes Mal, wenn Ich von Versöhnung spreche, ihr eure Augen von Mir abwendet....

- Ich war ein Fremder, und ihr habt Mich nicht willkommen geheißen; Ich klopfte an eure Tür, und ihr habt Mich nicht gehört; obwohl Ich die Wahrheit sagte, hat eure Zunge nie aufgehört, schmutzige Lügen über Mich zu verbreiten, über Mich zu richten und Mich zu verurteilen. Ich kam, um euch

[3] diese Botschaften

gesunden Verstand beizubringen und um euch an Mein Wissen und Meine Leitung und Dienst zu erinnern, doch ihr habt euch über Mich lustig gemacht und über Mich gespottet; Ich besuchte euch mit Liebe und Zärtlichkeit, mit dem sehnsüchtigen Verlangen, euch alle in Meinem Herzen zu vereinen und euch noch einmal ganz von vorn die Regeln Meiner Urkirche zu lehren. Doch ihr habt es zugelassen, dass eure eigenen Regeln euren Geist eingenommen und Mich aus eurem Herzen hinausgeworfen haben.

Du wirst fragen: „Wann habe ich Dir dies alles angetan, Herr?“ Ich sage dir, du hast es Mir schon angetan; du hast Mich vorschnell gerichtet und deinem Mund erlaubt, Mich zu verurteilen, denn was du einem Meiner Gesandten getan hast, das hast du Mir getan. Du hast ihre Namen entweiht und dabei noch gedacht, du tätest Mir einen Gefallen, aber in Wirklichkeit hast du Meinen Namen entweiht. Wie kannst du noch sagen: „Dein Wort, Herr, ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Pfade“, wenn du Mein Wort nicht aufgenommen und dich auch nicht mit deinem Bruder versöhnt hast?

Mit großer Liebe und Zärtlichkeit sind Unsere Beiden Herzen in diesen letzten Tagen draußen[1] gewesen und haben euch alle immer wieder gelehrt, dass Gebet, Liebe und Demut die SCHLÜSSEL zu eurer Rettung sind. Aber wie viele von euch sind wirklich in diese Wahrheit eingedrungen? Euer Herz ist das Tor, durch das Ich eintreten kann, um euch zu heilen und auf Meinem Weg zu führen.

Habt ihr wirklich Unsere Worte in euren Herzen wertgeschätzt, oder seid ihr immer noch auf Krieg aus? Ihr könnt euch nicht vor Mir verstecken, und ihr könnt auch nicht sagen, Ich hätte euch die Wahrheit vorenthalten. Wenn ihr behauptet, ihr wäret in der Wahrheit, so erklärt Mir doch eure Teilung.... Öffne deine Augen, Mein Freund! Öffne dein Herz, nicht deinen Verstand! Ich sage dir noch einmal:

Es gibt keinen guten Menschen mehr, nein, wirklich keinen einzigen; es gibt nicht einen, der begreift, denn ihr seid alle unter der Herrschaft der Sünde; nicht einen, der Mich sucht; alle haben sich abgewendet, alle sind gleich befleckt, und doch behaupten viele von euch, im Licht zu sein. Ich sage euch, solange ihr getrennt bleibt, seid ihr noch im Dunkeln. Solange ihr euch an eurer Trennung freut, wisst ihr immer noch nicht, wohin ihr geht, weil es zu dunkel ist, um zu sehen.

Ich bin zu euch gekommen, um euch ein kostenloses Geschenk anzubieten: das Geschenk Meiner Liebe, doch wiederum wurde die Liebe missverstanden und verschmäht und war euren Herzen fremd. Trotz all Meiner dringenden Bitten, euch zu versöhnen und zu vereinen, sündigt ihr weiter. Wie kann Ich eure Sünden vergeben, wenn ihr Meine Worte wiederholt unterdrückt? Ihr hört Meine Stimme, aber ihr erkennt Sie nicht mehr. Solange ihr Mir nicht erlaubt, alles mit der Wurzel auszureißen, was in euren Herzen nicht von Mir ist, werdet ihr nie erkennen, was Mein Heiliger Geist heute mehr als je zuvor in euch zu erlangen sucht: Versöhnung und Einheit.

Ich habe euch gezeigt, wie ihr euch vereinen sollt.

Die Einheit wird in euren Herzen sein. Die Versöhnung wird im Herzen vollzogen und nicht durch einen unterschriebenen Vertrag! Wie kann ein Mensch behaupten, er sei gerecht, wenn eure Länder sich bekriegen und in

[1] Anspielung auf Offb 11

Flammen stehen? Lernt endlich, was Mein Heiliges Herz von euch haben will:

Nächstenliebe, Großzügigkeit, Gebet und einen Geist der Versöhnung und einander so zu lieben, wie Ich euch liebe.

Werde Ich von euch euren Schrei der Kapitulation und der Reue hören?

17. September 1992

(Botschaften für diejenigen, die für diese Botschaften arbeiten:

Mein Kind, vertraue Mir; du kannst nicht einmal deinen kleinen Finger von dir aus krümmen; alle Kraft kommt von Mir. Belohne Mich jetzt und biete Mir deinen Willen an; Ich warte ...

mein WILLE IST DEIN!

Ich, Jesus, sage dir: Du genießt Mein Wohlwollen, denn du stehst unter Meiner Autorität. Sage all denen, die Mein Herz ausgewählt hat, dass Ich sie nie im Stich lassen werde; der Gemahl wird sie mit allem versorgen, was sie brauchen. Jeder soll in ihnen wahre Zeugen sehen; durch die Art ihres Teilens sollen alle erkennen, dass Wahrheit in ihnen ist.

Ich sende sie aus, damit sie der Welt gegenüber treten. Sie müssen sich nörgelnder Kritik enthalten, damit ihre Zunge sie nicht tötet oder entzweit. Nicht einer von ihnen hat diese Gnade verdient. Ich, Jesus, habe ihnen freizügig diese Gnade angeboten, deshalb soll niemand Geld verlangen. Die Starken sollen die Schwachen unterstützen, die Reichen die Bedürftigen. Wie Ich gesagt habe: Geben macht mehr Freude als nehmen[1]. Ich werde euch genug geben, um eure Unkosten zu decken; stellt Mich also nicht auf die Probe![2] Seid in Mir und untereinander vereint; gebt in Prüfungen der Hoffnungslosigkeit keinen Raum. Tut ihr euer Bestes, dann tue Ich den Rest! Habt Mut! Betet, damit ihr nicht untergeht. Offenbart der Welt den Reichtum Meines Heiligen Herzens und Meine Herrlichkeit. Ihr wollt Zeugen des Höchsten sein? Dann sterbt euch selbst ab; ihr wollt eins sein mit Mir? Dann löst euch von der Welt; ihr wollt der Liebe dienen? Dann folgt Meinen Fußspuren, die mit Meinem Opferblut durchtränkt sind.[3]

Einen letzten Punkt vergesst nicht: um von euren menschlichen Neigungen und Schwächen freizukommen, bittet Meinen Geist, euch zu helfen. Bittet! - und es wird euch gegeben werden. Ich bin von Herzen sanft und demütig, und Ich kenne Mich in euren Herzen aus. Bittet also Meinen Geist, und Mein Geist wird euch zu Hilfe kommen. Der Geist bittet euch nun, das folgende Gebet häufig zu beten:

Jesus, weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Fürsten,
weder Bestehendes noch Zukünftiges,
weder Gewalten, Höhen oder Tiefen
noch irgendetwas Geschaffenes
sollen mich jemals von Dir trennen.
Ich gelobe, Dir treu zu bleiben,
dies ist mein feierliches Gelübde.
Hilf mir, dieses Gelübde zu halten
bis in alle Ewigkeit. Amen.

... Auf, Tochter, zum Dreschen! Lass deine Gedanken Meine Gedanken sein. Überlass dich Mir, damit alles, was du tust, in Meinem Geist und in Meinem Sinne geschieht. Erlaube Meinem Geist,

[1] s. Apg 20, 35
[2] Jesus meint, dass niemand irgendwem oder irgendwo Geld schulden sollte.
[3] Hier bittet Jesus uns um echte Opfer.

frei in dir zu atmen, und Ich werde Meinen Willen in dir erfüllen. Glücklich bist du, Mein Kind, die du meditierst und Meiner Weisheit erlaubst, dein Privatlehrer zu sein, denn Sie wird dir noch viel mehr Geheimnisse offenbaren; empfange und gib, gib!

25. September 1992

Hier bin ich also und suche mir einen Weg
über diese endlosen Ruinen
mit einer Last auf meinem Rücken.

Ich komme zu Dir mit der Bitte
um Trost und Erleichterung,
und nun schwinden meine Kräfte,
und ich werde von Kummer zermürbt,
der nie schläft.

Mit größter Anstrengung durchquere ich
die Schrecken dieser endlosen Nacht,
geschwächt durch den Zynismus der
falschen Zeugen, die mich Unschuldige
den ganzen Tag lang quälen.
Es hat Dir gefallen, mir den Schlüssel
zum Verständnis von Dingen zu geben,
die ich allein nie verstanden hätte,
von Wundern, die jenseits von mir
und meinem Wissen liegen, und
deswegen hetzt man jetzt meine Unschuld.

Da, in jeder dunklen Ecke,
warten sie auf eine Gelegenheit,
mir das Leben zu rauben, wenn das
möglich wäre. Sie nennen sich Dein Volk
und denken, was sie sagen, sei der Himmel,
doch was sie anbieten ist falsch, trügerisch
und irreführend.

Ich versuche, kühn zu sein und
ein kühnes Gesicht zur Schau zu stellen,
aber sie zermürben mich ständig.

Die Gottlosen haben mehr Nächstenliebe
und Demut als die, die behaupten, Deine
Gesetze zu befolgen, doch nie aufhören,
über andere zu Gericht zu sitzen, und nicht
im geringsten zögern zu verdammen und
mich damit ins Elend zu stürzen.

Wenn die, die über mich urteilen, gottlos
wären, könnte ich das verkraften, aber
ausgerechnet SIE, die sich Dein Volk
nennen! Volk Gottes!
Mit denen ich durch die Taufe
verbunden bin in Deinem Hause....

Ich beklage mich, aber habe ich nicht das
Recht, ab und zu meine Last vor Dir, Herr,
niederzulegen?
Ja, ich weiß, ich klinge und sehe aus
wie ein wandelndes Buch der Klagelieder,
aber ich lebe mein Leben in Unschuld;
so verschaffe mir doch wenigstens
für eine Weile Erleichterung, Herr!

Vassula ..., ärgere dich nicht und jammere nicht so bitterlich, während du an Mein Kreuz genagelt wirst. Nimm Mich als ein Vorbild an Würde. Bald wird das Unkraut zwischen dem Weizen herausgezogen, noch bevor irgendjemand von euch es merkt. Ich habe dich schon oft vor den Fallen deiner Feinde gerettet, die gehofft hatten, dich zu vernichten. Also, Tochter, warum fürchtest du die Schrecken der Nacht? Ich kämpfe lediglich in deinem Innern ... lass Mich allein, wenn Ich auf Meinem Weg zu dem innersten Raum deiner Seele bin:

Zu Meinem Wohnsitz.

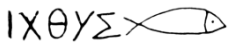
Ich habe dir schon früher gesagt, dass deine Seele jedes Mal wie von Feuer berührt aufspringen wird, wenn Meine Hand niedergeht und Meine Rivalen zerschmettert, die Meinen Platz einnehmen. Ich bin Meister, und Ich beabsichtige, dein Meister zu bleiben. Ich habe dich zum Ziel Meiner Pfeile gemacht. Nein, Vassula, Gnade geht nicht ohne Leiden. Oh, was werde Ich denen, die Mir am nächsten stehen, Meinen liebsten Freunden, nicht alles tun![1]

[1] Jesus war voll Freude.

Dann erlaube mir, mit den Worten der heiligen Theresia von Avila zu sagen: „Kein Wunder, dass Du so wenige Freunde hast!“

Alle Menschen sind schwach.... dennoch werde Ich auf deinen Kommentar antworten und dir sagen: Wenn deine Seele nur wüsste, was Ich dir anbiete und was Ich mit dir mache, dann wärest du diejenige, die Mich um mehr Prüfungen, Leiden, Kreuze und all dies bitten würde! - Ich diszipliniere die, die Ich liebe. Erhebe also keinen Einspruch gegen das, was Mir gut erscheint. Du bist Mein Juwel, und wie bei manchen Edelsteinen schneide und meißele Ich und gebe dir die Form, die Ich im Sinn habe. Deshalb sage Ich dir, solange du atmest, musst du die Arbeit ausführen, die Ich Selbst dir zugewiesen habe. Und was die betrifft, die sich die Meinen nennen und doch beleidigend sind, wenn es um geistliche Dinge geht, so sage Ich ihnen: „Wenn ihr blind wäret, wäret ihr ohne Schuld, aber da ihr sagt: ‚wir sehen und können erkennen‘, so bleibt eure Schuld bestehen.“ Wie oft muss Ich ihnen noch ihre Ungläubigkeit und ihre Halsstarrigkeit vorwerfen?

Komm, sei im Frieden – Ich bin mit dir für den ganzen Rest deiner Reise.



28. September 1992

Ah, Meine kleine Schülerin, Ich segne dich; liebe Mich und verherrliche Mich, denn Ich bin dreifach Heilig!

29. September 1992

Herr, unsere Zeit macht sich schwerwiegender Gotteslästerungen schuldig, und ach, Herr....

Sag es!

Ich kann wirklich noch nicht einmal einen Schimmer von EINHEIT sehen!

Ja?

Vielleicht war das „bald“, von dem Du sprachst, nicht mein „bald“, sondern Deins! Und Deins bedeutet sehr LANG, eine sehr lange Wartezeit!

Ich werde plötzlich über euch kommen, in einer lodernden Feuersäule! Ein Feuer, das das Angesicht dieser Erde verändern wird:...

Komm, fass Mut, Mein Kind; Ich, der Herr, segne jeden Schritt, den du tust. Wenn die Welt gegen dich ist, dann ist es, weil du Meine Herrlichkeit gesehen hast; es ist, weil Ich deine Mahlzeit Seite an Seite mit dir eingenommen habe; es ist, weil Ich in dein Haus eingekehrt bin, um Meinen Namen erneut zu verherrlichen...

Habe Ich denn nicht das Recht, großzügig zu sein? Machst du Mir Vorwürfe, weil Ich großzügig zu deiner Seele bin? Haben wir uns nicht geeinigt, dass du Mir erlauben wirst, mit dir zu tun, was Mir gefällt? Komm, du bist schwach; gib Mir deine Schwachheit und Armseligkeit.

Ah, und noch etwas: Wenn ein Weizenkorn nicht auf die Erde fällt und stirbt, bleibt es nur ein einzelnes Korn, aber, Meine Vassula, wenn es stirbt, bringt es reiche Ernte ... du bist Meine Adoptivtochter; lerne, was Ich damit meine. Lass deine Gedanken, deine Wünsche, einfach alles, den Meinen ähnlich sein! Also, nimm dein Kreuz auf und folge Mir.

Ich liebe dich bis zur Torheit, liebe also auch du Mein Kreuz bis zur Torheit, liebe Mich bis zur Torheit.

1. Oktober 1992

Herr, lass Dein Heiliges Antlitz wieder mit einem Lächeln auf Deine verwüsteten Besitztümer[1] schauen. Säume nicht, offenbare jetzt Deine Herrlichkeit! Viele errichten Hindernisse, um Deine Botschaften zu vereiteln. Komm!

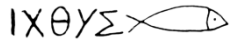
Meine Geliebte, als dein Flehen begann, wurde ein Wort ausgesprochen, und Ich bin gekommen, dir zu sagen, was es ist. Glaubst du, dass Ich es bin, der geliebte Sohn Gottes, Jesus Christus, der zu dir spricht?

Ja, Herr, das glaube ich!

Werde Ich denn dann nicht dafür sorgen, dass dir Recht verschafft wird, Meine Auserwählte, die du Mich Tag und Nacht anflehst? Diese Leute fordern Meine Macht heraus. Wenn das Maß ihrer Frevel voll ist, werden sie Mir als dem

Richter

gegenübertreten müssen. In der Zwischenzeit widme dich Meinem Heiligen Herzen. Diene und warte nicht darauf, bedient zu werden, damit Mein Vater im Himmel dir einen Platz im Himmel zuteilt. Wenn du Mir treu bist, wirst du große Verfolgungen durchmachen; aber habe Ich dir nicht versprochen, dass du nicht mehr hungrig und durstig sein wirst?[2] Hab also keine Angst, wenn sich die Stürme gegen dich erheben; die Schriften müssen erfüllt werden; selig seid ihr, die ihr in Mir, dem Herrn, sterbt! Ich werde euch tatsächlich belohnen.



5. Oktober 1992

Vater, früher, bevor Deine Majestät
das Gedächtnis meiner armen Seele
wiederbelebte, hatte ich vergessen,
wer mich gemacht hatte.
In dem Moment, als Du mein Gedächtnis
wiederherstelltest, batest Du mich,
meine Augen zum Himmel zu erheben.
Da schien ein Lichtstrahl auf mich herab,
und wie ein verzehrendes Feuer
ruhte Dein Geist auf mir.

Wahres Licht, Unerschöpflicher Reichtum,
Du bist Ehrfurcht gebietend
und unwahrscheinlich Groß!
Wie könnte ich Dir nicht danken
und Dich loben,
Du Zärtlichster Vater,
dass Du Deinen Geist
auf meiner armseligen Seele ruhen
und eins mit mir werden ließest?

Friede sei mit dir.

Ich bin es, Jahwe, dein Ewiger Vater, Derjenige, der dich mit Weisheit lehrte. Ich bin der Heilige, der sich dir in deinem Elend näherte und dich heilte.

Ich sprach zu dir in deinem Schlafe, und von da an, als die Schuppen von deinen Augen gefallen waren, sahst du das Licht. Ich lehrte dich, Tochter, Mich nicht zu fürchten, sondern Mich nur zu fürchten, wenn du Mich abweist und gegen Mich rebellierst. Ich habe dich gelehrt, dich zutraulich in Meiner Gegenwart aufzuhalten und Ich habe dir Meine Unendliche Zärtlichkeit und Väterliche Liebe gezeigt, die Ich für jeden von euch empfinde. Ich Selbst habe deine Sünden mit den Wurzeln

[1] auf uns
[2] Anspielung auf Offb 7, 9-17

ausgezogen, und an ihre Stelle habe Ich auf den nun freien Platz Meine Gnaden in dich eingepflanzt. Obwohl deine Seele wie angesengt hochsprang, musste Ich Meinen Weg in deiner Seele weiterverfolgen und alle Rivalen stürzen, die mit dir unter deinem Dach zusammenlebten. In Meiner Eifersüchtigen Liebe habe Ich jene Rivalen durch reichliche Früchte ersetzt, und fortan wurde Ich dein Tisch-gefährte, deine ganze Freude!

Hör jetzt zu, Meine Tochter, Mein Eigen, schreibe und sage Meinen Kindern folgendes:

Aus den Tiefen Meines Herzens rufe Ich euch alle! Selig sind, die Ohren haben zu hören. Wenn Meine Propheten nicht wären, könnt ihr Mir sagen, wer dann das Kommen Meines Sohnes vorausgesagt hätte? Wenn ihr sagt, ihr lebt nach der Wahrheit und in Meiner Liebe, wie kommt es dann, dass eure Generation heute Meine Propheten ausschaltet und sie verfolgt, gerade so wie eure Vorfahren es getan haben?

Aus Meiner Unendlichen Barmherzigkeit heraus wird gerade eine Stadt für Mein Eigenes Volk wiederaufgebaut. Wird diese erneuerte Stadt auf dem Blut jener wieder erbaut, die ihr ewig verfolgt? Mehr als je zuvor sende Ich euch heute Meinen Heiligen Geist, um euch zu erneuern, doch wie lange wird diese Generation noch darin verharren Meinem Heiligen Geist Widerstand zu leisten? Sagt Mir, kann ein Leib ohne Herz leben? Versteht, dass Mein Heiliger Geist das Herz jenes Leibes ist, der Meine Kirche ist. Versteht, dass Mein Heiliger Geist der Atem der Kirche ist, der wesentliche Kern des Eifers für Mich, euren Gott. Mein Heiliger Geist ist das süße Manna des Himmels, das die Armen ernährt.

Glücklich der Mensch, der sein Herz Meinem Heiligen Geist öffnet: Er wird wie ein Baum am Wasser sein und zu jeder Jahreszeit neue Früchte hervorbringen, mit Blättern, die nie welken sondern Heilwirkung haben. Glücklich der Mensch, der sein Herz Meinem Heiligen Geist öffnet; gleich einem kristallklaren Strom wird Mein Geist in seinem Herzen fließen und ihn erneuern, denn überall wo dieser Strom fließt, sprießt neues Leben und Freude! Habt ihr nicht gelesen: Der Strom des Lebens, der von Meinem Thron entspringt und vom Lamm, wird mitten durch die Straße der Stadt fließen?

Mein Heiliger Geist wird vor arglistigen Seelen zurückschrecken, aber den Unschuldigen, den Armen und den Einfachen wird Er Sich offen zeigen. Mit großer Freude wird Mein Heiliger Geist diese Seelen umhüllen und ihr Heiliger Gefährte und Führer werden. Und wenn sie gehen, wird ihr Gang unbehindert sein; wenn sie laufen, werden sie nicht stolpern; und sollten sie tödliches Gift trinken, so wird es ihnen nichts anhaben können. Sollten sie einer Legion Dämonen auf ihrem Weg begegnen, werden sie unversehrt daran vorbeigehen.

Mein Heiliger Geist wird ihnen die Süßigkeit vermitteln, die von Mir ausströmt, und die Tiefen Meiner Ewigen Liebe.

Mein Heiliger Geist wird die Unschuldigen nehmen und einen Pakt der Liebe und des Friedens mit ihnen schließen, damit sie tauglich werden und Seine Partner.

Mein Heiliger Geist wird sie aufheben und tragen wie ein Bräutigam, der seine Braut über die Schwelle trägt; so wird auch Er sie hinter die Mauern des Heiligtums tragen, wo unergründliche Reichtümer und Geheimnisse liegen, Geheimnisse, die kein Auge je gesehen hat. Und wie ein Gemahl, der Seine Braut mit Juwelen schmückt, wird auch Er sie mit Reichs-Kenntnissen schmücken, damit sie Freude hat an

Thron und Zepter. Oh, was wird Mein Heiliger Geist nicht alles für euch tun!

Mein Heiliger Geist ist die Würze eures Lebens, die königliche Krone des Glanzes, das Diadem der Schönheit, das von Meinem Munde ausgeht, die strahlende Herrlichkeit des Lebendigen, die Geheime Offenbarung eurer Schöpfung. Mein Heiliger Geist ist das Aroma eurer Predigten in Meinen Versammlungen und die Erfüllung eurer Zeit.... Er ist das Flammende Feuer in euren Herzen und die geistige Wahrnehmung Meiner Geheimnisse. Mein Heiliger Geist ist das Thema eures Lobpreises für Mich. Er offenbart euren Herzen, dass Ich Bin Der Ich Bin. Er enthüllt eurem Geist, dass Ich euer

Abba

bin und dass ihr Meine Abkömmlinge seid und Mein Same.... Gesegnet sind die reinen Herzens sind: Sie werden Mich sehen. Freut euch und seid froh und öffnet euch, um Meinen Heiligen Geist zu empfangen, damit auch ihr euch freuen und Meine Stimme hören könnt! Öffnet eure Herzen, und ihr werdet Meine Herrlichkeit sehen; und Mein Heiliger Geist wird euch wie trostbedürftige Kinder trösten, denn Seine Liebe zu euch übersteigt jede menschliche Liebe.

Ich, der Schöpfer des Himmels und der Erde, sage euch: Mein Heiliger Geist ist der Gemahl der Braut, der Gemahl Derjenigen, die den Infanten in Ihren Armen hielt, Der euch retten und erlösen sollte und durch Den ihr, durch Sein Blut, die Freiheit und Vergebung eurer Sünden erlangen solltet. Er ist der Gemahl Derjenigen, die Er wie einen umschlossenen Garten fand, der die seltensten Essenzen an Tugenden enthielt, eine versiegelte Quelle, die lieblichste der Frauen, in Reinheit gebadet wegen Ihrer einzigartigen Vollkommenheit. Mein Geist kam über Sie und überschattete Sie und verherrlichte Mich, indem Er sie zur Mutter Gottes machte, zur Mutter der ganzen Menschheit und zur Königin des Himmels;[1] solcher Art ist der Reichtum Meines Heiligen Geistes....

Ich gieße Meinen Heiligen Geist über euch alle aus, jetzt ... heute ... Ich, Jahwe, der Allmächtige, sage euch: Ich gebe euch allen dieses freie Geschenk, um euch in Meiner großen Liebe zu retten. Liebe und Treue kommen jetzt zu euch herab; Ich, Jahwe, neige Mich vom Himmel herunter, um euch alle zu umarmen. Meine rettende Hilfe wird euch von oben angeboten. Wollt ihr das von Mir gegebene Gesetz befolgen? Wollt ihr Mir eure Seele anvertrauen?

Sagt nicht, euer Elend berührte Mich nicht und Ich antwortete nicht auf eure Gebete. Wenn die Flammen an euren Ländern züngeln und Feuer eure Völker verschlingen und die Erdenbewohner die Ungnade des Todes schmecken, so ist das alles eurem großen Glaubensabfall zu verdanken. Ihr habt Meinen Heiligen Geist gemieden; Er, der euch in Segnungen gekleidet hätte; Er, der eure Seele und euer Fleisch dazu gebracht hätte, vor Freude zu springen und Mir, eurem Gott, zu singen. Aber ihr habt es vorgezogen, heimatlos, an den Bettelstab gebracht und vaterlos zu werden und heute im Schatten des Todes dahinzuschwinden. Wie leid ihr Mir tut.... O Generation! Wie lange könnt ihr Mir noch trotzen?

Meine Liebe erfüllt die Erde, Meine Aufrufe füllen die Münder Meiner Gesandten, und obwohl Mein Schmerz stechend ist und Meine Gerechtigkeit jetzt überläuft, kann Ich Mich noch erweichen lassen und eure Huldigung

[1] Ich möchte bemerken, dass, als der Vater mir diesen Abschnitt über unsere Heilige Mutter diktierte, ich, wenn Er nicht Gott wäre, gesagt hätte, Er war überschwänglich, so groß war Seine Freude.

annehmen, wenn ihr sie Mir darbrächtet. Ich bin bereit, euch zu vergeben wegen des Opfers Meines Sohnes und wegen des Blutes, das Er vergossen hat, wenn ihr Meine Worte zu Herzen nehmt.

Bald, jetzt schon sehr bald, wird Mein Heiliger Geist mit solcher Kraft über euch wehen, dass es an den vier Enden der Erde laut zu hören ist, als eine Mahnung an alle Bewohner der Erde. Und dann werden plötzlich beim Klang des Atems Meines Heiligen Geistes die Menschen der Erde alle zusammen auf ihr Angesicht fallen in tiefer Anbetung vor Mir, dem Herrn, dem Allmächtigen, dem Höchsten, und am Ende werden sich die Menschen vor dem Thron des Lammes tief verbeugen und den Segen vom Thron empfangen.

Und nun frage Ich, der Ich euch erschaffen und geformt habe: Wird es Mir vergönnt sein, euren Schrei der Reue zu hören?

6. Oktober 1992

Herr, als Deine Worte zu mir kamen,
verschlang ich sie. Du hast mir dieses
himmlische Manna gegeben,
um mich am Leben zu halten,
und jedes Wort, das Du aussprichst, ist mir
eine Freude und der rettende Beweis
Deiner Liebe. Dein Wort ist die Freude
meiner Seele, der Kelch meines Trostes und
das Entzücken meines Herzens.

Die Welt hat nichts als Täuschung zu
vererben. Aber das Wort Deines Mundes
hat die Welt und alles, was darin ist,
enterbt. Erinnerst Du Dich, wie ich in
Deiner Gegenwart rechtswidrig und
nackt da stand?

Und doch, statt ein Unheil anzuordnen
wegen meines entsetzlichen und
verächtlichen Verhaltens,
durchdrangen Deine Worte diese
Schichten von dicken, dunklen Wolken;
und so wie ein König eine Stadt einnimmt,
nahmst Du mich ein und stelltest Deinen
glorreichen Thron in mir auf.

In meiner ausgedörrten Wildnis
ließest Du Deine Quelle lebendigen Wassers
sprudeln, zeigtest mir Deine Gunst und
ließest mich wissen,
dass ich von nun an mit
ICH-BIN wandern durfte.

Ja, Tochter, Ich habe dir nie geboten zu sündigen. Sei dir bewusst, wer zu dir spricht und in wessen Gegenwart du dich befindest! Ich habe dir und jedem von euch Mein Herz gezeigt. Ich komme und reiße mit der Wurzel aus, was die Welt gesät hat: Betrug über Betrug, eine ganze Ernte an Falschheit! Der Tod schleicht sich heimlich und leise unter euren Türritzen hindurch in euren Raum[1] hinein und macht aus den von Mir innig Geliebten leblose Leiber, geworfelte Getreidegarben, die der Schnitter zurückgelassen hat und die niemand mehr einsammelt.

Mein Leib wird täglich von den Sünden der Welt gegeißelt und, Meine kleine Botin, dein Herr, der jetzt zu dir spricht, sagt dir: Mich dürstet nach Liebe! Liebe Mich und tröste Mein so ungeliebtes und äußerst missverstandenes Herz! Bete für die Sünder....

Herr, unser Hirte,
komm und sammle Deine Lämmer,
eines nach dem anderen, in Deine Arme;
halte sie nah an Dein Heiliges Herz.
Alles Fleisch ist schwach, mein Herr,
das weißt Du,
aber es gibt doch eine Reihe guter
Menschen darunter.

[1] Ich verstehe, dass „Raum“ Seele bedeutet.

Vassula, kein Mensch ist gut, nur Gott....

Dann gibt es eben eine Reihe großzügiger Seelen, deren gute Werke man auch nicht vergessen sollte.
Ich weiß, dass niemand fähig ist, Dich so zu preisen, wie es Dir gebührt, aber weil wir eben schwach sind und um Deiner Liebe willen willst Du nicht Deine Wiederkunft beschleunigen, O Du Großer, und die Mauern Deines Heiligtums erneuern?

Ihr sollt wieder aufgebaut werden![1]

Mein von Mir so bevorzugtes Kind, Ich habe dich zu einer Bedrohung für Meine Feinde gemacht. Diese Pflanzer haben ihre Anpflanzung ausgeführt, und sie werden ihre eigenen Früchte ernten und essen....[2] Sprich!

Ah Herr,
mit Freude und großer Macht hast Du Himmel und Erde erschaffen.
Du hast uns mit Freude erschaffen und uns mit ewigwährender Liebe geliebt.
Lass doch sogar Deine Feinde sich nach Deiner Zärtlichkeit sehnen.
Leuchte in jedes Herz und wende JEDES steinerne Herz Dir zu....

Ich werde Meinen Geist auch auf diese ausgießen, Meine Vassula. Der Rebell wird sich in einen eifrigen Diener verwandeln, der erpicht darauf ist, Mir zu dienen, eifrig, Mich zu verehren. Ich werde Meine Heiligkeit in jedem Herzen entfalten, und Ich werde auch sie mit Meinem süßen Manna speisen.

Komm, lebe heilig, denn Ich bin Heilig; wir, uns?

Ja, mein Herr, wir, uns ...

[1] Gott sprach diese Worte sehr hoheitsvoll aus.
[2] Ich hatte gezögert, und Er hielt inne.

8. Oktober 1992

Meine Vassula, Ich bin deine Mutter; Pethi-mou[3], denke daran, du bist in Unseren Herzen.

Lebe für Jesus, und Er wird dir Beredsamkeit geben, damit du Ihn verherrlichen kannst. Deine Leiden führen dich zur Heiligung, und Ich sage dir, in all Unserem Kummer dringt ein Lichtstrahl des Trostes in Unsere Beiden Herzen, und es erfüllt Uns mit überwältigender Freude, wenn Wir dich zu Uns kommen sehen, um zu beten. Lerne, dass Gebet, Liebe und Demut die stärksten Waffen gegen Satan sind. Jeder von euch ist ein Teil des Erneuerungsprozesses der Kirche. Doch Satan schleudert jeden von euch in seiner Wut gegen den anderen, wenn er euch schlafend findet. Unser Plan ist es, euch alle zusammen in die Liebe einzupflanzen und die Kirche auf der Grundlage der Liebe wiederaufzubauen. Ihr habt jetzt einen schwachen Abglanz davon gesehen, wie Satan wirkt.

Ich segne dich und alle, die zu dieser Arbeit beitragen. Bete, meine Vassula, und obwohl die Schlacht in vollem Gange ist, fürchte dich nicht; Ich bin bei dir.

9. Oktober 1992

Vassula, hör zu und schreibe:

Der Teufel und seine Engel sind fest entschlossen, ihre bösartigen Pläne auszudehnen und aus dem Guten, mit dem Ich dich sende, giftige Alleen zu machen. Ich schaue voll Kummer auf die Erde, denn viele ignorieren die Lektionen, die Ich euch vermittelt habe, und der Tod dringt in viele Häuser ein. Doch viele weigern sich zu verstehen, dass Böses das Böse anzieht. Mein Kind,

[3] griechisch für: mein Kind

die Welt in ihrem Glaubensabfall ist daran, sich selbst zu zerstören....

Herr?

Ich Bin da. Ja, vertraue dich Mir an, entlaste dein Herz und erzähle Mir; Ich höre zu.

Warum will dieser Mönch es verhindern, dass ich in dieser Weise zu Dir komme? Es macht mich doch glücklich, so bei Dir zu sein. Du und ich allein. Schließlich ist es Deine Gabe an mich....

Ja, es ist Mein Geschenk für dich, und du bist Mein Geschenk für alle. Ich sagte einmal zu Martha: „Martha! Du sorgst dich und mühst dich um so viele Dinge, aber nur wenige sind notwendig, tatsächlich nur eins. Maria hat das bessere Teil erwählt. Es soll ihr nicht genommen werden." Und so sage Ich ihm oder jedem, der dir begegnet und dir verbietet, zu Meinen Füßen zu kommen, wie jetzt, um Mir zuzuhören, zu schreiben und ständig mit Mir zusammen zu sein: „Du sorgst und mühst dich um so viele Dinge, die Ich nicht brauche! Heute brauche Ich in der Tat nur eins:

ein Gespräch von Herz zu Herz,
ein andauerndes Gebet in Anbetung zu Meinen Füßen.

Vereint eure Herzen mit Meinem, das ist das bessere Teil ..."

Und du, Meine Tochter, freue dich! Denn Ich habe dir diese Gabe umsonst gegeben; sie darf dir nicht genommen werden.

11. Oktober 1992

(Famalicão, Portugal)

(Botschaft für Pater Joakim Milleihro, den Übersetzer und Verleger von „Wahres Leben in Gott" in Portugiesisch.)

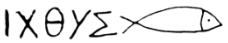
Jedes Wort, das er übersetzt, liebkost Mein so zerfleischtes Herz, und jeder Schritt, den sie[1] tun, gereicht Mir zur Ehre. Ich, der Herr, segne sie und ihre Arbeit.

IchBin ist mit ihnen.

12. Oktober 1992

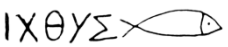
(Fatima, Portugal)

Friede sei mit dir; trage Mein Kreuz bis zum Schluss; bete und meditiere: Belebe Meine Kirche.



14. Oktober 1992

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, am Ende wird jedes Herz das Wort „Versöhnung" lernen, und man wird einander im Herzen annehmen. Die Einheit wird im Herzen sein.



15. Oktober 1992

(Unsere Heilige Mutter spricht.)

[1] Die Nonnen, die Pater Joakim bei der Herausgabe von „Wahres Leben in Gott" helfen.

(Ich hatte mich den Pilgern angeschlossen, die nach Polen, in die Tschechoslowakei, nach Russland und Rom reisten.)

Friede sei mit dir, Meine Vassula. Denke daran, Ich leite diese Pilgerfahrt.

Alles, was ich von dir verlange, ist, auf Jesus zu hören; alles andere lass auf dich zukommen. Erlaube Jesus, durch dich zu wirken und zu sprechen. Kleines, du hast immer noch nicht begriffen, wie sehr Jesus dich liebt. Preise Ihn. Mein Herz ist wahrhaftig mit Seinem vereint, und am Ende werden Unsere Beiden Herzen triumphieren;

wir, uns?

Ja! Ehre sei Gott!

16. Oktober 1992

(Moskau, Russland)

Herr, Allmächtiger Gott,
gepriesen sei Dein Name.
Jetzt, gerade heute, wird Dein Wort erfüllt:
1987 sagtest Du: „Geh zu deiner
Schwester Russland."
Hier bin ich nun, zu ihren Füßen.
Du sagtest: „Liebe sie, wie Ich sie liebe."
Ich bin hier, um sie zu lieben,
und wenn Du willst, dass ich ihr diene,
bin ich bereit. Gib nur Deinen Befehl.

[1]....schätze, was Ich dir gesagt habe. Mache dir bewusst, dass Ich einen großartigen Plan für Russland habe. Mache dir bewusst, dass Ich dich zu Meiner Ehre gebrauchen werde.

Mein Kind, empfange Meinen Frieden; Ich Bin mit dir.

[1] Hier gab mir der Herr Seine Anordnung, aber es sollte den anderen nicht bekannt werden, überhaupt noch niemandem.

18. Oktober 1992

(Moskau, Russland)

Hirte der Menschheit,
stürze alle Reiche,
die Deinen Namen nicht anrufen!

Hirte, Du führst uns mit liebender
Fürsorge zur Herde zurück,
Deine besorgten Blicke entgehen mir nicht;
das Geräusch Deines beschleunigten
Herzschlags hat in meinem eigenen Herzen
Anzeichen von Trauer zurückgelassen.
Nein Herr, meine Ohren sind nicht taub
gegen Deine heimlichen kummervollen
Seufzer, die bewirken,
dass ich selbst nur noch schwach atmen
kann.

Hirte, die Augen meiner Seele
sind heute Zeuge von etwas,
das nie zuvor gesehen wurde.
Nein, wende Dein Haupt nicht zur Seite,
Du kannst Deinen Kummer vor mir nicht
verbergen. Du hast mich schon zu nahe
an Dein Herz kommen lassen,
als dass ich Deine Gemütsbewegungen
nicht bemerken könnte ... und der Zweig
des Weinstocks hat den Saft <u>aus dem</u>
Weinstock aufgesogen **...**

Unter Meine Haut habe Ich dich gepflanzt.[2] Der Himmel wird vergehen, ehe Meine Schöpfung aufwacht.... Siehst du, was Meine Leidenschaft für die Menschheit aus Mir gemacht hat?

Kann ich Dir irgendwie nützlich sein, mein Hirte?

Du wirst um Meinetwillen beten und fasten, und deine Schritte sollten Meinen ganz dicht folgen. Bete, dass die Hand des Vaters nicht zu einer Stunde niederfällt, da Träume sich im Denken dieser Generation ansammeln.

[2] Ein Ausdruck, der bedeutet, dass ich in Gott bin.

Mein Herr, mein Geist nimmt Deinen Kummer in sich auf.
Komm, ich bitte Dich, lass mein Herz und die Herzen derer, die Dich lieben,
Dich trösten und Deine Schmerzen lindern.
Die Augen, die einmal Deinen Kummer gesehen haben,
werden nie trocken bleiben.
Wenn Du an mir vorbeigingest, würde ich dennoch Deine Bewegung wahrnehmen und
Deinen Schmerz entdecken.

Ich bin nur Dein Geschöpf,
aber Du hast mich unter Deine Haut gepflanzt, ohne irgendein Verdienst und ohne Grund.
Du hast mich aufgezogen.
Was soll ich also sagen,
wenn Du, mein Gott,
so vor mir stehst, der erhabene Gott,
so verletzt und kummervoll?
Siehst Du? Ich bin unter Deiner Haut,
und doch nur ein Geschöpf,
aus Ton geformt.
Habe ich die Wärme Deines Leibes und Blutes, die Wärme Deines Herzens und Deine Nähe verdient? Nein ...

Freust du dich darauf, im Himmel zu wohnen, in Meiner Nähe, und deinen Weg im Licht zu gehen? Sehnt dein Herz sich nach der bleibenden Heimat?

Ja! Heiliger! Oh ja!

Meine Priesterin ... sobald dein Auftrag erfüllt ist, wirst du Meinen Hof betreten.

Obwohl Mein Herz sich danach sehnt, dich in die Höhen Meines Heiligtums zu tragen, könnte Ich dich doch nicht vorzeitig mitnehmen, denn Ich habe noch mehr zu sagen.

Meine Geliebte, wir werden gemeinsam durch die Gassen gehen und an die Straßenecken und die Toten einsammeln. Du wirst sie zu Mir ziehen, und Ich werde Atem in sie hauchen. Nach und nach werde Ich also die Toten wieder aufwecken, damit das Schluchzen deines Hirten aufhört....

Ach, mögen Deine Worte in Erfüllung gehen!

Dann steh jetzt auf und verbreite Meine Botschaft wie eine vollständige Rüstung um die ganze Welt. Ich bin mit dir, und du sollst Meinen kraftvollen, langen Schritten folgen. Arbeite zügig und mach dir keine Sorgen. Satan kann sich in Stücke reißen, wenn er will, aber du wirst trotz all seiner Wut nicht zum Schweigen gebracht oder vom Feuer versengt werden. Du wirst deinen Lauf mit Mir zu Ende führen.

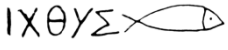
(Später:)

Kleines, bleibe in Meinem Frieden; lass nichts dir diesen Frieden rauben, den Ich dir gegeben habe. Mach dir bewusst, wie großartig Mein Plan ist. Ich werde noch große Dinge geschehen lassen. Dieses Land wird Mich mehr als jedes andere Land ehren.

Ich habe schon einen Schritt darin getan....

Vassula, Ich werde dich bitten, zu Meinen Kindern in Russland zu sprechen. Dies wird so auf dich zukommen, wie Ich dir schon vorher gesagt habe.[1] Sei klug und gehe so vor, wie Ich es dir zeigen werde. Bleibe nichts, dann werde Ich zunehmen.

Mein Herz ist dein Zuhause. Ich Bin da.



[1] Der Herr wird mir die Dinge bis an meine Tür bringen.

20. Oktober 1992

(Moskau, Russland)

Russland wird Dir durch seine Armut Ehre bereiten. Du sagst, dass dieses Land Dich am meisten verherrlichen wird, vielleicht wird die EINHEIT durch Russland kommen; war dies nicht Dein tiefster Wunsch in Deinem hohepriesterlichen Gebet zum Vater?

Komm, schreibe:

Meinen Frieden gebe Ich euch.
Ich bin die Auferstehung,

und die Auferstehung wird bald in Meiner Tochter Russland stattfinden. Richtet nicht über ihre Söhne und Töchter, damit Ich nicht gezwungen bin, euch zu richten. Wäre irgendeiner von euch vollkommen, so gälte es immer noch nichts vor Meiner Vollkommenheit. Bald wird Mir die Ehre in ihrer ganzen Fülle gegeben, und Russland wird Meine übrigen Kinder in Heiligkeit regieren.

Ich, der Herr, bitte euch um eure Gebete, eure Opfer und Sühne, damit durch diese Dinge Russland zu Mir geführt wird. In ihrem Elend werde Ich Meine Barmherzigkeit zeigen, in ihrer Schwachheit Meine Macht und Meine Autorität und in ihrer Nichtigkeit

alles, was Ich Bin,

und in ihrer Dürre werde Ich Ströme aus ihr herausfließen lassen. Ich werde alles mit der Wurzel ausreißen, was in ihr nicht Ich bin, und auf diesen freien Stellen werde Ich Meine Gnaden in sie einpflanzen. Ich werde Samen der Liebe und des Friedens säen.

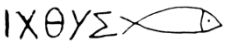
„Russland, es ist noch nicht lange her, da brachst du das Bündnis mit Mir, rissest deine Fesseln entzwei und sagtest: ‚Ich will Dir nicht dienen!‘ Jetzt werde Ich dir Kinder geben, die Meinen Namen in Heiligkeit öffentlich verkündigen und sagen: „Gepriesen sei Er, der uns unser Augenlicht wiedergegeben und unser Herz berührt hat! Gepriesen sei Er, der unsere Wege geändert und uns geheilt hat!“. Wenn Ich dann in euch bin und ihr in Mir seid,

werdet ihr leben.

Und mit Unseren Beiden Herzen in euren Herzen werdet ihr, wie vorausgesagt, Mir Ehre erweisen.“

Vassula, Meine Braut, bete um Meinetwillen für die völlige Bekehrung Russlands.

Ich, der Herr, segne dich, Mein Kind. Vergiss nie, dass Ich Der bin, der dich am meisten liebt. Mein Herz kann angerührt werden …



(Später an demselben Abend war ich gemeinsam mit einem Freund von einem russisch-orthodoxen Priester eingeladen, der für die Einheit arbeitet, um bei einer Tagung über Tradition dabei zu sein. Die Präsidentin sagte, jeder aus dem Publikum, der sprechen möchte, habe acht Minuten zur Verfügung.

Der russisch-orthodoxe Priester schickte der Präsidentin einen Zettel und fragte, ob ich auch zu der Versammlung sprechen könnte. Ich nehme an, sie wusste, wer ich war, denn sie schickte eine Notiz zurück mit ‚Nein‘.

Der Priester schrieb ein zweites Briefchen, schickte es ihr, und ihre Antwort war wieder negativ. Jetzt entstand eine Situation, wo die Engel einschreiten mussten. Ich rief meinen Engel und bat ihn, die anderen Engel zu sammeln, die mich umgeben, und mit ihrem Engel zu sprechen, damit sie ihre Meinung ändert.

In dem Moment fühlte ich, wie Jesus sich einmischte, so, als ob Er mich fragte: „Was tust du da?“ – „Ich schicke meine Engel …“ Er sagte: „Ich habe dir doch, bevor Ich dich

nach Russland schickte, gesagt, dass du dieses Mal nur als Pilger gehen solltest.“ Plötzlich erinnerte ich mich daran. Aber ich sagte wie ein verwöhntes Kind: „Ach Herr! Bitte, ich will ja keinen Vortrag halten. Gib mir nur drei Minuten, nur um Deine Botschaft vorzustellen, sonst nichts. Es ist doch so eine gute Gelegenheit, Herr!“ Ich hatte kaum meine Worte ausgesprochen, als die Präsidentin plötzlich wieder eine Notiz schickte und mir acht Minuten Redezeit gab. Aber der liebe Gott gab mir nichtsdestoweniger ganze 10 Minuten ...)

21. Oktober 1992

Vassula, schreibe:[1] „... Dann werden alle Bäume auf den Feldern erkennen, dass Ich, Jahwe, derjenige bin, der die hohen Bäume verkümmern und den niedrigen Baum wachsen lässt, der die grünenden Bäume verdorren und die verdorrten grünen lässt. Ich, der Herr, habe gesprochen und führe es aus.“

Tochter, immer wenn dich jemand verwundet, öffnet sich Mein Herz, das ein Abgrund von Liebe ist, ganz weit, um dich ganz in Seinen Tiefen aufzunehmen. Ich belohne jede deiner Wunden mit Zärtlichkeit und Küssen Meines Mundes.... Tochter, bist du bereit, die Kreuze, die Ich dir gebe, anzunehmen?

.... Ich habe dir eine Frage gestellt....

Leiden ist mein Täglich Brot geworden,
aber welche Ehre, es mit Dir zu teilen.
Du kommst täglich in mein Zimmer, um
meine Mahlzeit Seite an Seite mit mir
einzunehmen. Du isst mit mir und
teilst mein Täglich Brot.
Du bist es, der mich opfert; ohne Mitleid
spannst Du Deinen Bogen und zielst auf
mich, und Dein Pfeilhagel geht nieder
auf das von Dir gewählte Ziel.
Du bewirkst, dass meine Seele von Deinen
Pfeilen aufspringt wie von Feuer
berührt. Und doch,
wenn ich dieses Brot nicht habe,
frage ich: „Wo ist das Brot,
das einem das Herz verbrennt?“

Meine Großzügigkeit und Meine Freundlichkeit sind noch nicht erschöpft. Die Gnadenerweise, mit denen Ich dich bevorzugt habe, werden erneuert werden, denn Meine Brennende Liebe wird dich zu Asche verzehren, und Ich werde deine Seele trunken machen, so dass du dürstest nach Meinen Pfeilen. Du sollst nicht beraubt werden... Deshalb freue dich und juble, denn an dich werde Ich Meinen Kelch weiterreichen ...

Ich beabsichtige, eine Nation nach der anderen dazu zu bringen, unter Meinem Schatten zu leben und zu glauben, dass der Vater Mich gesandt hat.[2] Ja, der Tag wird kommen, wenn alle irdischen Herrscher, die Regierenden und Befehlshaber, die Reichen und Einflussreichen, ja, die ganze Bevölkerung[3] Mich als den Christus erkennen werden, als den Sohn des Lebendigen Gottes. Und überall werden Menschen ihre Hände in ehrfürchtigem Gebet und in Anbetung erheben, alle einmütig und mit einer Stimme.

Dafür brauche Ich Opferseelen, dafür brauche Ich Mitarbeiter; fürchte dich daher nicht vor den Menschen, Meine Augen wachen über dir. Wenn es jemand liebt, Meinen Namen zu salben, und andere lieblos sind und Mich herausfordern, wem wird der Meister Sein Erbe anbieten? Meine Tochter, sei im Frieden. Ich nehme es übel, wenn die, die Mein Wort bezeugen, Mich in anderen Menschen aber verspotten und verhöhnen; sie sollen Frieden mit Mir schließen.

Und du, Meine Tochter, winde dich

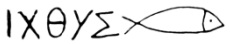
[1] Der Herr bat mich, von Ez 17, 24 an zu schreiben.

[2] Joh 17, 21

[3] Offb 6,15

nicht in Meinen Händen. Erlaube Mir, die Dinge aus dem Weg zu räumen, die Meinen Zugang zu deiner Seele behindern. Lass Mich voranschreiten, ohne dass du Mir widersprichst. Du brauchst keine Erinnerungskarten mit eingraviertem Text, Ich möchte freien Zugang haben. Ich habe dir, wie du sagst, die Gunst erwiesen, Meine Stimme zu hören. Ich habe deiner Seele erlaubt, sich auszustrecken und Mich zu berühren - was hast du gefühlt? Was haben deine Fingerspitzen um Mein Herz herum gefühlt? Rosenblätter? Nein? Was hast du denn gefühlt? Verschiedene Sträuße erlesener Blumen? Oh nein; die, die Blumensträuße bekommen, werden geliebt. Was also haben deine Hände gefühlt? Dornen? Ja, und noch viel mehr als eine Dornenkrone: Du hast das Lanzenblatt gefühlt.... Ich möchte, dass du sühnst für alle, die Mich beleidigen und verwunden.

Ich bin fest entschlossen, dich dadurch, dass Ich mit Meinen Pfeilen auf dich ziele, dadurch, dass Ich dich beuge und gehorsam und demütig mache, vollkommen zu machen. Deine Seele wird lernen, die Zerreißprobe durchzustehen, unverhüllt und öffentlich verleumdet und lächerlich gemacht zu werden. Da du nicht fähig bist, dich herabzulassen und tief zu beugen, ist Mein Einschreiten notwendig. Ich möchte vermeiden, dass du Mir in letzter Minute als nicht annehmbar erscheinst. Mein Innerstes sehnt sich nach deiner Vervollkommnung, deshalb klage nie über die, die dich schriftlich oder öffentlich verleumden. Deine Leiden verherrlichen Mich. Lass deshalb deine Seele sich nach solchen Beleidigungen sehnen. Welch größeres Geschenk könnte Ich einer Seele machen, die noch so weit von der Vollkommenheit entfernt ist? Komm nah zu Mir und verlasse dich auf Meine Vergebung.



(Später:)

Diese Botschaft war für (...). Der Vater sprach.

Schau, Ich empfange nicht viele Gaben und Geschenke. Die Opfergabe und die Großzügigkeit dessen, den Ich ausgewählt habe, dich zu beraten, gefallen Mir; „bitte Mich, deine Schritte in diese Aufgabe hineinzuführen, damit du in der Wahrheit fortschreitest. Es erfüllt Mich mit Freude, wenn du Mich hörst. Sprich zu Meinen Kindern über Meine Anweisungen. Sage ihnen, dass Jahwe, euer Ewiger Vater, der Vater aller, sie bittet, von Zeit zu Zeit Sein Angesicht zu suchen....“

(Jahwe fährt fort:)

Lobe und preise Mich, Vassula! Bete und sei nur um Meine Interessen besorgt. Ich, Jahwe, segne dich vom Grunde Meines Herzens. Ich liebe dich!

25. Oktober 1992

(Rom)

Altar! Auf dich will Ich Meine Worte legen; höre und schreibe:

Du bist unter Meinem Zelt, deshalb überlasse dich Mir jeden Tag, damit Ich Meinen Willen in dir tun kann; sei friedlich und willig. Du bist Mir sehr kostbar, Mein Kind.

– Vassula, Meine Taube, die Weisheit, die bis jetzt dein Erzieher war, wird dich auch weiterhin unterrichten und dir

sagen, welches deine Pflichten sind: Ich erbitte von dir Liebe zu deiner Schwester Russland; Ich werde dich zurücksenden zu ihr und mit dir Mein Eigenes Herz. Russland ist Mir besonders teuer. Russland ist heute in der Tat wie ein freies Feld, das für die Saat bereitet ist. Ihr Boden ist bereit, jede Art von Samen aufzunehmen. Durch Meinen Geist habe Ich Offenbarungen gegeben, damit sie in ihr gesät werden. Niemandem wird erlaubt werden, ein anderes Fundament zu legen, außer Meinem Eigenen.

Ich, Gott, habe Russland zu Meinem Ruhm entworfen, und durch sie wird Licht aus ihrer Dunkelheit aufleuchten. Durch ihr Licht wird das Herz eurer Generation mit der Erkenntnis Meiner Herrlichkeit erleuchtet werden. Ich werde Meinen Geist über das Haus ausgießen, das Ich ihr gegeben hatte, und zur Ehre Meines Namens werde Ich Meine Heiligkeit in ihr ausstellen.

Ihretwegen sprach Ich in der Vergangenheit durch Meine kleinen Propheten.[1] Ich sage euch: Ich werde ihr jetzt doppelt so viel Glanz verleihen, wie sie einst hatte, denn sie wird Mir mit ganzem Herzen folgen und Mein Angesicht wieder suchen. Niemand wird sich an ihr weiden, denn Ich werde sie erheben und zum Haupt[2] vieler Nationen machen. In ihrer Armut werde Ich Mein Königreich wiederaufbauen. Ah Vassula! Warte nur und sieh!

1. November 1992

Der Eifer für Dich verzehrt mich.
Ich bin Dein, Herr.
Bitte, wende Dich mir zu und
fülle meinen Mund, um mich zu beleben.
Rette mich vor der menschlichen Zunge ...

Nimm die Huldigung an, die Ich dir soeben dargebracht habe.[3]

Ich liebe Dich, Herr, bis zum Verrücktwerden.

Liebe Mich an Stelle derer, die es nicht tun. IchBin wacht über dir.

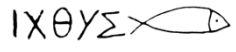
Stück für Stück habe Ich dich erhoben, liebste Seele, damit du Mich verherrlichst. Du sollst diese Generation die Worte „Liebe“ und „Einheit“ lehren.

Hör zu, Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Meine Liebe wird dich retten. Winzig klein und verachtet wirst du sein; innerhalb Meines Hauses wird dir widersprochen und nicht geglaubt werden; Verfolgung wird dein Täglich Brot sein. Das werden deine Entschädigungsleistungen auf Erden sein, denn durch dies alles werden deine Schritte in Mein Königreich gelenkt. Die Spuren, die du hinterlässt, werden viele andere Seelen zu Mir bringen. Konzentriere dich also auf Meine Eigenen Spuren und folge Mir nach.

Ich bin froh, dass du diese Offenbarung Meiner Mutter anvertraut hast. Du hättest keine bessere Wahl treffen können. Meine Mutter wird deine Verteidigerin sein. Niemand wird diesen Schriften schaden können, Ich habe sie gesegnet.

Du bist Mir so teuer, Ich liebe dich, zweifle nie an Meiner Liebe.

Ich, Jesus, bin mit dir; Ich erfreue Mich an dir.



[1] Die Kinder von Fatima.
[2] Spirituell

[3] Ich hatte gerade gehört, dass ich von jemandem, den ich kenne, verfolgt werde.

5. November 1992

Friede, Meine Kleine; von Mir erhoben, komm herein in Mein Heiliges Herz; du wirst deine Unterdrücker überwinden; ja, jeder einzelne von ihnen wird fallen.

Ich bin aber schwach und überhaupt nicht stark ...

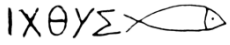
Behalte im Sinn, dass IchBin der Fels ist, und deine Stärke wird von diesem Felsen kommen; - Altar? Ich werde auf dich aufpassen; du musst Mir die Freiheit lassen, dich zu reinigen. Makel in deiner Seele machen Mich traurig und sind Mir ein Gräuel; Ich möchte Meinen Altar rein und makellos haben; Ich möchte dich in prächtige Gewänder kleiden. Segne Mich, der Ich dein Ratgeber bin.

Ich segne Dich, Herr Jesus.

Ich muss dich ausplündern und arm machen; Ich liebe die Armut. Erdgeborene, hast du Mir nichts zu sagen?

Ich bin Dein Opfer,
und ich möchte bei Dir
und in Deinen Händen sein,
damit ich fühlen kann,
was Du gefühlt hast,
als Du auf Erden warst.
Ich möchte Dich schmecken.

Mich zu schmecken werde Ich dir gewähren, wenn es das ist, wonach du seufzt ... Ich werde dich, wenn du es Mir erlaubst, Meinem Willen unterwerfen. ... und du wirst erfahren, wie groß Mein Name ist und wie vollkommen Der ist, der dich diese Fortschritte hat machen lassen...



10. November 1992

Friede sei mit euch; die Länder sind heutzutage total verschmutzt und haben alles nur nicht Mich.

Was der Welt richtig erscheint, ist in Meinen Augen abstoßend und schon von Mir verurteilt. Wenn die Welt euch hasst, dann deshalb, weil ihr Mich liebt. Lasst euer Zeugnis in Meinen Augen gültig sein, und Ich sage euch, euer Zeugnis wird nur Gültigkeit haben, wenn ihr euch ganz für die Rettung von Seelen opfert und eure Liebe dadurch zeigt, dass ihr euer Leben für eure Freunde gebt und für die, die ihr eure Feinde nennt, damit ihr euch nicht schämen müsst, wenn Mein Tag kommt.

Ich Selbst werde euch mit Meiner Stärke versehen. Bis dahin fahrt fort mit der Arbeit, die Ich euch übertragen habe, und jubelt laut vor Freude. Freut euch, denn mit Meiner Macht werde Ich ihre Mauer durchbrechen und alles, was euch verborgen war, ans Licht bringen. Eure Augen werden alle möglichen Tiere und Schlangen vor euch herumkriechen sehen. Doch fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, Ich sage euch, die Seele können sie nicht töten. Fürchtet vielmehr den, der sowohl den Leib wie auch die Seele in der Hölle vernichten kann! Folgt in Meinen Fußspuren und strebt nicht nach Ehre und Lob.

Wenn die Welt euch für Betrüger hält, sollt ihr wissen, dass ihr aufrichtig seid, denn der erste, den die Welt für einen Betrüger hielt, war Ich. Liebt! Und vergebt! Betet für die, die unglaubliche Ränke gegen Meinen Heiligen Geist schmieden, und richtet nicht über sie, damit nicht das, was tödlich für sie ist, auch tödlich für euch wird. Lasst Mich sie korrigieren. Lasst alles, was ihr tut, in Liebe gepflanzt sein. Ich werde euch versorgen und euch mit Trost erfüllen. Am Ende wird jeder Dorn in Meinem

Leib entfernt sein; die Liebe wird triumphieren.

15. November 1992

„Wenn jemand meinen Kummer wiegen wollte und meine Leiden auf die Waage legte – sie wären schwerer als der Sand am Meer! Was ein Wunder, wenn ich wirre Reden führe!“[1]

Es schaudert mich, wenn ich denke,
dass ich falsch liegen könnte!
Werde ich schuldig vor Dir stehen,
mein Gott?
Und doch habe ich Wurzeln
geschlagen in Dir.
Ich sah Dich dort stehen, ganz still,
Deine Hand ausgestreckt
wie jemand, der Almosen erwartet.
Dann hörte ich eine Stimme[2]*;*
ein Name[3] *wurde mir gesagt,*
und meine Seele erlag
den Armen Meines Vaters.
Oh Gott, wie sehr ich Dich liebe!

Mein Kind, Mein Kind ... wie sehr Ich, der Herr, dich liebe! Ich liebe dich zu Tränen, ... Hör nicht mehr auf den Bösen, der versucht, all das Gute zu zerstören, das Ich dir gegeben habe.

Hab Vertrauen zu Meiner Liebe, Ich werde dich nie im Stich lassen,[4] ... nie[5]... bleibe also in Meinem Frieden, in diesem Frieden, den Ich dir gegeben habe, und wisse, Mein Kind, dass du einer größeren Liebe als der Meinen nie begegnen wirst ... Ah Mein Kind, klammere dich an den Saum Meines Gewandes; Ich bin da und mit dir.

[1] Hiob 6, 2-3
[2] die Stimme des Vaters
[3] Jahwe
[4] Er flüsterte diese Worte fast.
[5] Er flüsterte dieses Wort.

19. November 1992

Deine Hilfssklavin steht Dir zu Diensten.

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Geliebte Meiner Seele, komm zu Mir. Wenn du verfolgt wirst, komm in Mein Heiliges Herz und schmecke Meine Liebe. Unter vielen habe Ich dich auserwählt, Mir auf dem Weg zu folgen, der zur Einheit führt. Ich habe dich zu Meiner Schülerin gemacht, und Ich bin nicht nur dein Erzieher und Lehrer geworden, sondern Ich bin auch dein Gemahl geworden. Bei Mir wird es dir an nichts fehlen, Geliebte.

Möchtest Du mir diktieren, Herr?

Jede Minute deines Lebens! In jeder Minute deines Lebens sei bei Mir! Im Gebet, im Diktat, in der Meditation, wenn du Mich in der Heiligen Eucharistie empfängst, in den Stunden der Anbetung beweise Mir deine Liebe! Beweise deinen Durst nach Mir, beweise deine Treue, indem du in Liebe mit Meinem Herzen vereint bleibst. Sei standhaft, abhängig von Meiner Stärke und freue dich immer darauf, Mich zu treffen. Ah Kleines, hast du nicht verstanden? Hast du nicht bemerkt, wie groß Meine Liebe zu dir ist, und Meine Freundschaft? ...

Und jetzt, während ihr noch hier seid, vereinigt eure Gebete mit denen der Heiligen und denkt daran, Ich weiß sehr genau, was ihr in euren Herzen habt. Ich kenne eure Bedürfnisse; alle! Ihr alle gehört in gleicher Weise zu Mir. Würde Ich nicht noch einmal ganz von neuem Mein Leben für euch hingeben, wenn es

notwendig wäre?[1]...

Hier bin Ich und sende Meinen Geist, damit Er euch an die Größe Meiner Liebe erinnert und euch bittet, euch von der Welt zurückzuziehen, die alles hat nur nicht Mich. Für jeden von euch habe Ich einen Platz in Meinem Heiligen Herzen. Kommt, vereinigt eure Herzen mit Meinem Herzen und lebt Unsere Botschaften. Ich segne jeden einzelnen von euch und hinterlasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn; seid eins!

27. November 1992

Friede sei mit dir! Ich bin es, Jesus. Bete mit Mir und sprich:

Vater, alles,
was Ich jetzt von dir erbitte, ist,
Meinen Glauben zu stärken. Amen.

(Ich wiederholte es mit Jesus.)

29. November 1992

(Philippinen - Manila)

Ich bin euer guter Hirte. Ich habe euer Rufen von oben gehört; wie könnte Ich da widerstehen, wenn Ich euer Klagen und Seufzen höre? Ich bin auf diese Weise gekommen, um zu euch zu sprechen und eure Herzen an Meine Bitte zu erinnern:[2] Habt ihr euch alle mit euren Brüdern versöhnt? Mit euren Schwestern? Mit allen? Nur einige wenige haben es getan ...

Hier bin Ich und sende noch einmal ein Wort zu euch. Ich komme nicht als Richter, noch nicht; und wenn Ich euch Vorwürfe mache, dann deshalb, weil Ich euch so sehr liebe ... Ich bin ein Eifersüchtiger Gott, und Ich wünsche Gebete, unaufhörliche Gebete.

Ach, geliebte Kinder, wenn ihr wüsstet, wie verletzt Mein Herz jedes Mal ist, wenn einer von euch Meine Wünsche auf später verschiebt.... Ich sage euch, Ich werde bald mit voller Kraft mit Meinem Heiligen Geist hinabsteigen, um den Blinden ihr Augenlicht wiederzugeben und denen, die sagen, sie sähen, ihr Augenlicht zu nehmen ...

Der Geist, der über dieser Welt schwebt, ist ein rebellischer Geist, der der Welt verordnet, ein Gottloses Leben zu führen, und entweiht so Mein Heiligtum. Seid ihr nicht alle von Meinem Heiligtum? Macht eurem Vater im Himmel Freude und betet für die Versöhnung dieser Welt. Glücklich die Friedenstifter, wenn sie für den Frieden wirken! Sie werden Kinder des Höchsten genannt werden.

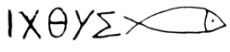
Betet dass Meine Kirche eine wird. Heute gibt es eine Zertrennung in Meiner Kirche wie nie zuvor. Wie Kain und Abel sind sie Brüder und trotzdem einer dem andern so unähnlich; eines Blutes, doch verschieden. Der eine war aufrichtig, der andere nicht; der eine war wohlgesinnt, der andere übel gesinnt und missfiel Mir. Der eine war treu und ergeben, der andere verräterisch und ein Rebell: So sind die Glieder Meiner Kirche heute. Ich habe zwei Arten: die einen ergeben, die anderen rebellisch. Meine Kirche ist gespalten.

Ich sage euch wahrlich, dass Mein Reich schon unter euch ist. – Mein Heiliger Geist weht heute über euch alle, um das bisschen wiederzubeleben, was noch in euch übrig ist, und um die Rebellen wieder zur Vernunft zu

[1] Diese Worte wurden mit viel Ausdruck gegeben, da sie aus Seinem Göttlichen Herzen kamen.

[2] Am 29.Oktober 1991 hatte der Herr mir eine Botschaft für die Philippinen gegeben, in der Er sie bat, sich miteinander zu versöhnen.

bringen. Mein Heiliger Geist der Gnade weht heute Meine Leidenschaftliche Liebe über euch. Die Schafe, die zu Mir gehören, werden Meine Stimme von weitem erkennen. Bald schon werde Ich die Jünger hervorleuchten lassen.
Ich, euer König, segne jeden von euch vom Grunde Meines Herzens. Seid eins!



(Später:)

(Unsere Heilige Mutter gibt eine Botschaft für die Philippiner.)

Wie eine Mutter komme Ich und bitte euch, auf euren Vater zu hören. Hört auf Ihn, und tut, was auch immer Er von euch verlangt.

Ich habe euch die Wunden Unserer Herzen auf eine besondere Weise gezeigt. Ich werde nur noch für kurze Zeit auf diese Weise bei euch bleiben, aber Ich werde euch nicht verlassen, euch, die ihr die Lämmer des Hirten seid, ohne Mich davon zu überzeugen, dass ihr Obdach und Weide habt.

Die Welt hat die Zeiten wieder falsch beurteilt und kann auch die Zeichen nicht erkennen. Die Welt hört nicht auf Unsere Beiden Herzen und versteht Sie auch nicht; man weist Uns ab ... doch die Stunde ist nahe, da ein Licht von oben scheinen wird, und Unsere Beiden Herzen werden, wie Zwei Leuchter, die nahe beieinander stehen, diese Welt wiederbeleben und sie aus der Dunkelheit ins Licht bringen. Jene Zwei Herzen, die die Welt bekämpfte, werden am Ende siegen! Und die Reiche der Welt werden vergehen und durch das Reich Meines Sohnes ersetzt werden ... dies alles ist euch jetzt sehr nah!

Wenn ihr von hier weggeht[1], dann geht mit dem Frieden des Herrn und mit Meinem Frieden.

[1] Aus der Kirche, in der wir waren.

1. Dezember 1992

Dein Wort ist meine Freude,
mein Leben, meine Hoffnung.
Was hast Du bloß
in meinem bösen Herzen gefunden,
dass Du Deinen Thron darin aufstellst?
Tag und Nacht zeigst Du mir Deine Gunst.

Ich habe Meinen Thron in deinem Herzen aufgestellt, um dich zu retten und zu befreien. Ich habe Meinen Thron in deinem Herzen errichtet, um über dich zu herrschen.

Ich habe Meinen Thron in deinem Herzen aufgestellt, um dich mit Meinem Geist auszustatten. Deine Armut hat Mich entzückt, dein Elend Mich angezogen. Wenn Ich solche Gunst schon den Bösen erweise, werde Ich dann die Rechtschaffenen nicht noch viel mehr begünstigen, oh ihr Kleingläubigen?

Ich bin der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

2. Dezember 1992

Zeig mir das Licht
Deines Heiligen Antlitzes,
erhebe meine Seele zu den Höhen
und lass mich Dich sehen!

Dann entschädige Mich und verbreite das Evangelium mit Liebe für die Liebe. Jedes Wort, das du zur Ehre Meines Heiligen Namens aussprichst, wird gesegnet sein, so dass es wie eine Taube herumflattert und dort landet, wo es ein Nest bauen will; ic, Jesus.[2]

[2] *„ic" sind Anfangsbuchstaben, die man auf griechischen Ikonen findet, auf denen Jesus dargestellt ist; „ic" ist eine Abkürzung für „Jesus" (‚ICHTHYS').*

Entschädige Mich und schenke Mir deine Zeit, deinen Verstand, deine Hand und dein Herz, damit Ich sie zu Meiner Ehre einsetzen kann. Dann schau auf Meine Lippen, berühre Mein Herz und schreibe; lass nie den Saum Meines Gewandes los!

In dem Moment, als Jesus diese Botschaft unterschrieb und besiegelte, flüsterte Er mir zu: ‚Sarajevo wird zu Grunde gehen.[1]'

3. Dezember 1992

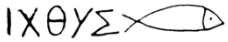
(Vor meiner Mission in Australien)

Schau Mich an! Empfange Den, der dich am meisten liebt! Mein Lamm, Ich bin mit dir, und Mein Wort wird dir in den Mund gelegt werden, und es wird ihre Herzen durchschneiden und durchdringen. Gute und Schlechte werden dich hören. Du wirst die Erkenntnis predigen und lehren, die Ich selbst dir während dieser Jahre vermittelt habe. Ausdauer? Ist es das, was du brauchst, Mein Kind?

Ja, mein Herr!

Ich werde dir Gesellschaft leisten, damit deine Seele wieder neu belebt wird. Meine Gegenwart wird dein Herz ermutigen, und du wirst durchhalten. Wir sind doch Partner, nicht wahr?
Ja, das sind wir!

Dann habe keine Angst; Ich und du, du und Ich; und die Kraft Meines Heiligen Geistes wird dich erheben und dir zuflüstern und dich an all die Gesunde Lehre erinnern, die Ich dir beigebracht habe. Fürchte dich nicht, Ich habe dich nie im Stich gelassen. Ich werde dir Beredsamkeit geben, damit du deinem König Ehre machst.



(Später:)

Christus, Du bist das Thema meines Lobes
in unseren Versammlungen. Ich habe die
Anweisungen, die Du mir zugesprochen
hast, hoch gehalten. Ich rufe Dich jetzt
an, Heiliges Herz, mir zu helfen,
die Unergründliche Zärtlichkeit,
die Liebe des Allmächtigen Gottes,
Unseres Vaters, darzustellen,
die Zartheit und Feinfühligkeit
Deines Eigenen Heiligen Herzens und
den Unendlichen Reichtum Deines Geistes.

Den Himmel habe Ich aufgerissen und Ich bin herabgekommen in dein Zimmer. Deshalb singe jetzt mit im Chor der Heiligen, singe mit deinem ganzen Herzen, ja, von ganzem Herzen. Ich teile Meine Herrlichkeit mit den einfältigen Seelen, mit den Armen und denen, die ihre Herzen mit Meinem Herzen vereint haben. Ich werde Meine Liebe entfalten und allen zeigen, dass ihr keiner größeren Liebe begegnen werdet als Meiner. Siehst du, was du da hast? Die Liebe Selbst kommt in dein Zimmer und spricht mit dir. Du hast Mich von Angesicht zu Angesicht gesehen.

Ich, Jesus, segne dich vom Grunde Meines Herzens. – Fühle dich geliebt. – Ich, Jesus Christus, bin auferstanden und lebendig und bin dir ganz nah, jetzt ... ic.

7. Dezember 1992

(Australien)

[1] *Sarajevo ist eine Stadt im ehemaligen Jugoslawien. Drei Tage, nachdem der Herr dies gesagt hatte, am 5. Dezember 1992, wurde Sarajevo angegriffen.*

(Direkt vor dem Treffen gab Gott, der Vater, mir diese Botschaft.)

Schreibe: sage ihnen, dass Ich der Zärtlichste Vater bin. Sage ihnen, wie Ich Mich hinunterlehne, um sie zu erreichen, jetzt.

Liebe und Treue steigen jetzt herab, um jeden von euch zu umarmen, euch zu erneuern, euch wiederzubeleben und euch aus der Trägheit zu erheben, die diese Erde bedeckt. Sagt nicht, Ich sei zu weit weg und man könne Mich nicht erreichen, Ich sei gleichgültig gegenüber eurem Elend und würde auf eure Rufe nicht antworten.

Wenn die Flammen an euren Ländern züngeln und Feuer die Völker der Erde verschlingt, dann ist das alles durch den großen Glaubensabfall verschuldet, der eine Nation nach der anderen ergriffen hat und in das Herz Meines Gesetzes eindringt. Dieser Glaubensabfall hat euch zu Bettlern gemacht und euch veranlasst zu glauben, ihr wäret vaterlos ... wie ihr Mir leid tut! O Generation, wie lange muss Ich noch warten? Meine Warnungen und Rufe hallen über die Erde, doch obwohl Mein Kummer so heftig ist und Meine Gerechtigkeit jetzt schon überläuft, kann Ich Mich noch erweichen lassen. Ich kann eure Huldigung entgegennehmen, wenn ihr sie Mir anbietet.

Ich bin bereit, euch zu vergeben durch das vergossene Blut Meines Sohnes und durch Sein Opfer, wenn ihr euch Meine Worte zu Herzen nehmt. Ich, der Ich euch aus Liebe erschaffen habe, frage euch: Werde Ich von euch euren Schrei der Reue hören? ...

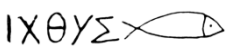
Tochter, verherrliche Mich und offenbare mit Liebe allen Mein Heiliges Angesicht! Ich segne dich und alle, die dich begleiten.

9. Dezember 1992

Friede sei mit dir, Bevorzugte Meines Vaters, sei Mein Echo!

Errichte Mein Reich in Australien, säe Meine Samen der Liebe überall und in alle Richtungen; zögere nicht und gib Antwort auf alle Anfragen, die an dich gerichtet werden. Ich werde dir genug Kraft geben, um Meine Botschaft zu verbreiten ...

Demonstriere die überzeugende Kraft Meines Geistes, demonstriere, wie Mein Geist erhebt, unterweist und die Tiefen der Wahrheit und des Ewigen Gottes offenbart. Demonstriere den Unwissenden die Wirklichkeit spiritueller Dinge, wie sie der Geist gibt, und enthülle die von Meinem Geist gegebene Erkenntnis. Demonstriere die ganze Kraft Meines Geistes, wie Er die Armen, die Einfachen und die Demütigen entwickelt, für sie Zeugnis ablegt und sie belohnt, wie Er aber die Reichen, die Weisen und die Stolzen scheut und meidet, die Meinen Geist mit ihrem natürlichen Verständnis beurteilen und alles nach den Maßstäben ihres eigenen Geistes bewerten. Vassula, beurteile doch selbst dein spirituelles Wachstum und zweifle nicht an Meiner Gnade. Ich, Jesus, bin dein Lehrer und Meister. Zweifle nie; ic. Sei in Meinem Frieden.



10. Dezember 1992

(Adelaide, Australien)

(Vor dem Treffen):

Freue dich, dass Ich dich gerettet habe; so erlaube Mir jetzt, dich zu Meiner Ehre

zu gebrauchen. Bring Meine Kinder dazu, dass sie die Erkenntnis verstehen, die Ich dir vermittelt habe. Mach genauso weiter, wie du in den anderen Versammlungen vorgegangen bist. Lächle Mir zu; Meine Liebe zu dir ist größer, als du denkst! Komm, aus Gnade habe Ich dich und Millionen andere erhoben; erlaube Mir nun, dass Ich jetzt deine Schritte leite; ic.

Jesus!

Ich Bin da.

Geh noch nicht!

Warum? Willst du, dass Ich bleibe?[1] Ah, siehst du? Ich werde Mich dir nie aufdrängen...
Jesus!

Ich Bin da.

Bitte sprich zu mir.

Die Liebe liebt dich; liebe Mich, und dürste nach Mir, wie Ich nach dir dürste. Liebkose Mich ab und zu, indem du Mir erlaubst, in deinem Herzen zu sprechen. Seele, begreife, dass du nicht für diese Welt geschaffen bist, sondern für Mein Eigenes Königreich im Himmel; entsage allem, was dich an die Welt bindet, und suche nach himmlischen Dingen;
komm; wir, uns?

Ja, Herr!

13. Dezember 1992

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name ...
Unser Vater, dessen Liebe sich
dem Geringsten von uns offenbart,
erbarme Dich über Deine Schöpfung!
Du hast uns ein kostenloses Geschenk
gegeben: unsere Freiheit, mit der wir
machen können, was wir wollen,
aber wir haben unsere Freiheit gegen uns
selbst gewendet.
Wir gebrauchen sie wie eine Rasierklinge
in der Hand eines Kindes und wir
hacken uns selbst zu Tode ...
Oh komm! Und wende unsere
Aufmerksamkeit
Deinem Heiligen Namen zu,
sonst schneiden wir uns selbst in Stücke!
In diesen Schwierigkeiten rufe ich Dich
an, Allmächtiger Gott!
Wirst Du uns retten, oder wirst Du Dich
verbergen vor meiner Bitte?

Tochter, du bist verantwortlich für Meine Botschaft, und Ich habe dich in der Welt von Nation zu Nation geschickt, um zur Reue aufzurufen und diese Wildnis zu reduzieren. Die Menschenmengen drängen sich in der Tat um dich. Es ist ihnen zu Ohren gekommen, dass IchBin spricht, und ein Volk nach dem anderen redet über dich. Man sagt zueinander: „Lasst uns gehen und hören, was Gott sagt.“ Sie kommen zu Tausenden, sitzen vor dir und hören deinen Worten zu, aber wer handelt danach? Was sie anbetrifft, so bist du wie ein wunderschön zur Musikbegleitung gesungenes Liebeslied. Deine Worte bezaubern sie, aber wer von ihnen setzt Meine Botschaften in die Praxis um? Haben sie die Worte Versöhnung, Friede, Liebe und Einheit wirklich verstanden?

Wenn Schwefel und verzehrendes Feuer kommen werden – und dies ist euch jetzt sehr nahe – werden sie erfahren, dass Ich einen Propheten zu ihnen gesandt hatte.

Von Anfang an hatte Ich euch Meine Gebote gegeben; Ich hatte euch gebeten,

[1] Ich konnte Ihm keine Antwort geben. Jesus hatte mir als Regel die Anweisung gegeben, vor jeder Veranstaltung eine halbe Stunde mit Ihm zusammenzusein. Heute war ich zu spät gekommen; die Zeit drängte, und ich wollte mich auch fertig machen.

Mich, euren Herrn, zu lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit eurem ganzen Verstand. Heute bitte Ich euch, Mir zu erlauben, eure Seelen anzurühren, damit eure Herzen fähig werden, Mich zu preisen und Mir zu sagen, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürsten, noch irgendetwas Existierendes, weder Zukünftiges noch irgendeine Macht, weder Höhen noch Tiefen, noch irgendetwas Geschaffenes jemals zwischen euch und eure Liebe zu Mir kommen wird.

Ich bin eure Festung; ihr sollt wissen, dass Meine Liebe sogar den absolut Geringsten von euch offenbart wird. Sucht eure Errettung nicht im Licht der Welt, da ihr ja wisst, dass die Welt euch kein Leben schenken kann.

Bald wird Mein und des Lammes Thron an seinem Platz stehen, und eure Seelen werden mit Meinem Übernatürlichen Licht erneuert werden, denn Ich, euer Vater, beabsichtige, das Gedächtnis eurer Seelen wiederherzustellen und zu bewirken, dass eure Herzen Mir das Wort Abba – Vater singen! Ich sage euch, ihr gehört nicht der Welt; warum lasst ihr euch dann immer wieder von neuem täuschen?

– Seit der Grundlegung der Erde habe Ich euch bei eurem Namen gerufen, aber als Ich Frieden vorschlug, weltweiten Frieden, wart ihr fast alle für Krieg. Dennoch gieße Ich jetzt Meinen Heiligen Geist aus, um euch an eure wahren Grundlagen zu erinnern und daran, dass ihr alle Mein Same seid. Doch heute ist Mein Same voll mit toten Wörtern ... Ich bin der Heilige, der euch zuerst in den Händen hielt. Wie lange noch werden eure Seelen Diesen Augen Widerstand leisten, die euch zuerst gesehen haben? Und wie lange noch werden eure Seelen Meine besorgten Rufe leugnen?

Viele von euch hätscheln noch im tiefsten Bereich ihrer Seelen den Gräuel der Verwüstung. Könnt ihr nicht sehen, wie die Schlange euch immer wieder betrügt, auf dieselbe Weise wie sie Adam und Eva betrogen hat? Unermüdlich und auf subtile Weise redet euch Satan ein, dass ihr eure ganzen himmlischen Bande abbrechen sollt, die euch an Mich, euren Vater im Himmel, binden. Er hypnotisierte das Gedächtnis eurer Seelen, um euch glauben zu lassen, ihr hättet keinen Vater, um auf diese Weise einen Abgrund zwischen euch und Mir, eurem Gott, zu schaffen. Satan will euch von Mir trennen und die Nabelschnur durchschneiden, die euch mit Mir vereint und durch die Lebensströme in euch hineinfließen.

Generation, du hast deinen Sinn immer noch nicht auf Mich gerichtet. Wann werdet ihr euch entscheiden, zu Mir zurückzukommen? Möchtet ihr die Schwelle dieses Zeitalters mit loderndem Feuer, Schwefel und verzehrenden Flammen überschreiten? Wie konnte eure Seele Meine Herrlichkeit für eine wertlose Imitation eintauschen, die der Böse euch täglich anbietet? Bittet Mich um euer tägliches Brot, und Ich werde es euch geben! Warum seid ihr alle so bereit, auf die Viper zu hören? Ihr und Ich wissen doch, dass Satan der Vater der Lügen ist. Warum hört ihr dann noch auf ihn? Ich, euer Schöpfer, bin euer Vater, und Ich rufe euch zu Mir zurück. Glaubt doch Meinen bekümmerten Aufrufen; werden eure Seelen auch weiterhin dem Rebellen Freundschaft erzeigen, oder werdet ihr geruhen, von eurem Thron herabzusteigen und zu bereuen? Die Entscheidung liegt bei euch – viel Zeit gibt es nicht mehr.

Ich erinnere euch daran, euch vor den Irrlehrern und falschen Propheten in acht zu nehmen, die Verwüstung in euren Seelen anrichten und die Evangelien falsch interpretieren, indem sie euch sagen, dass der Heilige Geist

nicht bei euch ist, um euch an eure Grundlagen und Herkunft zu erinnern. Sie haben schon eine Einöde aus euren Seelen gemacht und eine riesige Kluft zwischen euch und Mir, eurem Vater, gegraben. Lasst sie diese Ödnis in euren Seelen nicht noch vergrößern und euch irreleiten zu glauben, Ich hätte euch als Waisen zurückgelassen. Diese falschen Propheten haben aus Meinem Sohn, Jesus, einen Lügner gemacht und aus den Evangelien eine widerhallende Zimbel, leer vor lauter Leere. Aus Meinem Wort haben sie ein offenes Grab gemacht.

Nehmt euch also in acht vor jenen falschen Lehrern, die euch sagen, es sei nicht möglich, dass Mein Heiliger Geist hinabsteigen kann, um in euch Wunder und Zeichen zu vollbringen. Nehmt euch in acht vor denen, die Meinen Heiligen Geist verurteilen, der euch in euren Tagen mehr als jemals zuvor an eure Fundamente erinnert. Nehmt euch in acht vor denen, die den äußeren Schein von Religion aufrechterhalten, aber deren innere Kraft ablehnen, die innere Kraft, die Mein Heiliger Geist ist.

Und wenn jemand von euch verleumdet und entmutigt wird, weil ihr für die Wahrheit Zeugnis ablegt, dann wendet euch an eure Heilige Mutter. Sie wird eure Seelen trösten und euch mit Mut ausstatten. Wenn die Welt euch eindrucksvolle Wunden zufügt, wendet euch an eure Mutter, und Sie wird eure Wunden mit Ihrer Mütterlichen Liebe und Zuneigung verbinden. Wie Sie sich um Meinen Geliebten Sohn gekümmert hat, so wird eure Heilige Mutter sich auch um euch kümmern. In eurem Elend und Leid kommt Sie zu euch geflogen und nimmt euch in Ihr Herz, dasselbe Herz, das euren Erlöser empfing. Eure Heilige Mutter im Himmel wird euch lehren, Mein Reich auf Erden zu vergrößern, indem Sie euch beibringt, Mich zu lieben.

Lasst also die Liebe das Grundprinzip eures Lebens sein; lasst die Liebe eure Wurzel sein; erlaubt Mir, eurem Vater, euch an Mich zu binden; erlaubt Mir, eure Seelen anzurühren. Kommt zu Mir und werft euch in Meine Arme; was gibt es denn für ein größeres Glück, als von den Händen gehalten zu werden, die euch erschaffen haben? Haltet euer Ohr an Meinen Mund, diesen Mund, der euch Leben durch die Nase eingehaucht hat. Vom Staub des Bodens genommen, habe Ich euch belebt, damit ihr die Erde erobert. Ich rührte euch an und bat euch seitdem, auf Mein Wort zu hören. Kommt, ihr müsst eure Herzen in Ordnung bringen und die Frevel aufgeben, die eure Seelen beflecken, und mit eurem ganzen Herzen

MEINEN NAMEN HEILIGEN.

17. Dezember 1992

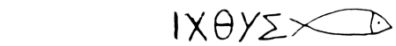
Herr, Vater und Erzieher meines Lebens,
der mein Herz in Zucht genommen hat,
der meine Seele hingerissen hat
mit einem einzigen Blick.
Verbirg Dein Heiliges Antlitz nicht vor mir.
Komm zurück, damit ich Dich
betrachten kann.
O Jesus, komm! Komm zu uns,
wo sogar das Licht so dunkel
wie die schwärzeste Nacht ist!

Dein König ist hier ... bete mit Mir zum Vater:

Vater,
ich weihe mich
mit Seele und Leib für Deinen Dienst,
damit Deine Augen und Dein Herz
mich nie verlassen.

Stelle Deinen königlichen Thron
in mir auf,
und gib mir Deine Anweisungen.
Lass mich Fortschritte machen
in der Reinheit des Herzens,
damit ich all das ausführen kann,
was Du mir zugewiesen hast.
Amen.

Tochter, Ich werde diese Reise mit dir zu Ende bringen; hab keine Angst. Was dich betrifft, so wird es dir an nichts mangeln, wenn du mit Mir Schritt hältst. Wenn du dich von Mir abwendest, werde Ich deine Kreuze verdoppeln, um dich zu retten ... [1]Wer zu Mir zurückkehrt, von dem werde Ich Mich nicht abwenden. Hör auf Meinen Herzschlag, damit dieser Klang dir jeden rebellischen Gedanken nimmt; Ich, Jesus, segne dich.



21. Dezember 1992

(Gelesen in der Woche der Einheit in Los Angeles und Sacramento)

Tochter Meines Heiligen Herzens, Ich möchte, dass du schreibst; höre Meine Stimme aus dem Himmel.

Meine Worte über Versöhnung, Frieden und Einheit sind weder gehört noch respektiert worden. Ich habe einmal gesprochen und werde nicht noch einmal sprechen; Ich werde nichts Neues hinzufügen.

Herr, es ist anscheinend nicht einfach.[2]

Ich möchte, dass du diesmal im Januar mit donnernder Stimme sprichst![3] Ich möchte, dass deine Stimme lauter donnert denn je! Du wirst in Meinem Auftrag sprechen; lass es die ganze Welt hören: Die Tage sind nun gezählt, es gibt nicht mehr viel Zeit, und die Gnade, die die Menschheit einhüllte, wird abrupt und ganz plötzlich zu Ende gehen ... Dies wird so geschehen, dass die Welt begreift, wie groß Meine Barmherzigkeit und Güte waren, die Jahr für Jahr von oben herabgeflossen sind ...

Sage denen, die für die Einheit arbeiten, sie sollen zum Firmament aufschauen; siehst du, wie weit entfernt es von der Erde ist? Genauso weit sind auch ihre Herzen voneinander entfernt; so weit sind sie getrennt.[4] Wann werden sie alle einstimmig einen Beschluss fassen, das Osterfest an ein und demselben Datum zu feiern?

Ich bin es leid, ihre erhabene Sprache zu hören; vielleicht erscheint sie ihnen passend und ausdrucksvoll, aber für Mich klingt sie wie ein Gongschlag, weil sie leer vor lauter Leere ist. Ich bin gekommen, um zu ihnen zu sprechen, erstens aus Besorgnis, dann aus Mitleid. Aber bis heute hat noch niemand seine eigene Stimme leiser gemacht, um Meine Stimme zu hören.

Weh euch, die ihr sagt, ihr stündet Mir zu Diensten und doch verhindert, dass Mein Königreich zu Einigkeit und Stabilität findet! Aber ihr seid es nicht, die Mein Reich vereinigen werden ..., denn ihr versteht nichts und werdet nie verstehen.... Wenn ihr trotz Meiner himmlischen Rufe die Tiefen Meines Herzens nicht erhorcht habt, wie wolltet ihr dann die Erörterungen Meines Verstandes enträtseln, wie könntet ihr die Reichtümer Meines Heiligen Herzens erfassen?

[1] Ich verstand: wenn ich Ihm nicht mehr folgte, würde auch Er mich verlassen und nur noch die Kreuze bei mir lassen. Als Er sah, dass ich Ihn falsch verstanden hatte, fügte Er den folgenden Satz hinzu.

[2] Ich wollte sagen: die Osterfest-Daten zu vereinheitlichen. Das hatten mir die gesagt, die für die Einheit arbeiten. Aber Jesus schnitt mir das Wort ab und fuhr fort mit Macht in Seiner Stimme.

[3] Monat der Einheit.

[4] Jesus will anscheinend hier ihren Schritt lenken und ihnen vorschlagen, was sie tun müssen.

Ich habe weder in Gleichnissen noch in Rätseln gesprochen. Ich habe deutliche Worte gebraucht, als Ich zu euch sprach. Ich habe die Amtsträger gerügt, und Ich habe sie zusammengeholt, um zu ihnen zu sprechen,[1] aber haben sie das Drängen Meines Herzens beachtet? Es wäre ihre Pflicht gewesen, einen offiziellen Aufruf zu machen. Ich habe den Autoritäten einen Verweis erteilt,[2] doch Ich war an jenem Tag[3] nicht gekommen, um sie anzugreifen, sondern um ihnen Öl anzubieten zum Füllen ihrer Lampen, damit Meiner Kirche nicht noch weiterer Schaden entsteht. Wie viele von ihnen haben ihre Hände zum Himmel erhoben, um Mich anzurufen? Sind sie sich darüber im Klaren, wie zweimal[4] Mein Blut wie Wasser vergossen wird?

– Möge Mein Stöhnen ihre Ohren dieses Mal erreichen ... Was Meine rechte Hand gepflanzt hat, hat man zerteilt zuerst in zwei, dann in drei Teile, und dann zerhackt. Wo ist der unversehrte Weinstock[5], den Ich gepflanzt hatte? ... Es gab einst einen Weinstock, in jeder Saison konnte Ich darauf zählen, dass er Trauben hervorbringt. Er bedeckte Täler und Berge und erstreckte sich bis jenseits der Meere, denn er hatte Wurzeln in Meinem Eigentum geschlagen, in Meinem eigenen Erbe. Ich hatte seine Zweige so gezogen, dass sie bis an die vier Enden der Erde reichten und die Welt mit Frucht erfüllten. Doch anstatt sich darum zu kümmern, hat man ihn vernachlässigt und zugelassen, dass Dornen und Gestrüpp sich rund um ihn vermehrten und einen Rebzweig nach dem anderen, einen Schössling nach dem anderen ersticken. Diese ausgesuchte Pflanze, die Meine rechte Hand gepflanzt hatte, ist jetzt dem Erdboden gleichgemacht, und die Schönheit und Herrlichkeit und die Früchte, die sie gab, sind jetzt abgefallen wie verfaultes Obst.

Es gibt keinen Grund, vor Stolz zu schwellen. Hört auf, stolz dreinzublicken für den Fall, dass eure Irrtümer sich vermehren und eure Taten auf euch selbst zurückfallen. Ich bin gekommen, um eure Lampen mit Öl zu füllen. Zündet eure Lampen an und gebraucht sie jetzt, damit ihr seht, wo ihr hingeht. Wenn jemand es jetzt unterlässt, seine Lampe anzuzünden und sie zu gebrauchen, dem wird sie weggenommen und jemand anderem gegeben werden. Lass sie beten mit diesen Worten:

O Herr, der Du
mitten unter uns stehst, führe uns.
Stelle Deinen Königsthron inmitten
Deines Weinstockes auf,
und gib uns Deine Anweisungen.

O Heiliger Herr aller Heiligkeit,
reinige uns, damit wir die
Unversehrtheit Deines Hauses und
Deines Weinstockes bewahren.
Greife liebevoll ein und beschütze,
was Deine rechte Hand angebaut hat.

Wir haben Dich im Stich gelassen,
doch wir wissen, wir glauben und wir
vertrauen darauf, dass Du Deine
Schleusentore weit öffnen wirst,
damit der Fluss des Lebens
über Deinen Weinstock fließt.
Dann wird er noch einmal Rebzweige
hervorbringen, die Frucht tragen
werden, und es wird ein königlicher
Weinstock werden,
königlicher als je zuvor,
denn Dein Heiliger Geist,

[1] Indem Er mich als Sein Sprachrohr benutzte.
[2] beim Weltrat der Kirchen
[3] Er benutzte mich als Sein Sprachrohr.
[4] an zwei Osterfesten, dem römisch-katholischen und dem orthodoxen
[5] Könnte als Kirche oder als Volk Gottes interpretiert werden.

der Geber des Lebens,
wird ihn überschatten. Amen.

Und du, Meine Vassula, deine Leiden werden dich lehren, geduldig zu sein. Hast du nicht gehört, dass Geduld Ausdauer bringt und Ausdauer Hoffnung hervorbringt? Und diese Hoffnung, auf dieser Hoffnung wird Mein Königreich sich erheben. Lass jeden Teil von dir Mich jetzt verherrlichen!

Mein Heiliger Geist hat dich mit Meinem Siegel gekennzeichnet, hab also keine Angst. Pastoren, Priester, Lehrer, Bischöfe und Kardinäle werden den Ruf des Hirten erkennen, und Ich werde ihre Gesinnung erneuern, so dass ihr altes Selbst vernichtet wird, und sie werden ganz deutlich erfassen, dass Ich auf dem Rückweg bin, um Meine ganze Schöpfung zu verklären in die Güte und Heiligkeit der

Wahrheit.

Komm, Meine Tochter, Meine Kostbare; IchBin ist mit dir.

1993

6. Januar 1993

Jesus? Geliebter des Vaters,
die Felder meines Landes[1] sind verwüstet.[2]
Sie sind jetzt zum Schlupfwinkel
von Eidechsen und Spinnen geworden -
bist Du nicht mehr dort?
Bist Du nicht mehr bei diesem Volk?
Warum macht es keine Fortschritte?
Warum lässt Du sie so weit zurück?
Der Tod ist unter ihren Türritzen
hindurchgekrochen ...
Sohn des Allmächtigen Gottes,
wann wirst Du Deine Heiligkeit
in diesem Volk entfalten?...
„Vassilia mou, yiati kles?"[3]

Ich weine über ihren maßlosen Stolz ... Wie soll Ich mit ihrem maßlosen Stolz umgehen? Sie hören nicht auf Meinen Geist, sondern folgen den Eingebungen ihrer eigenen stolzen Herzen.

Ehrlich, Herr aller Heiligkeit,
tue ich nicht mein Bestes, Dir zu dienen?
Trete ich nicht für die Einheit ein?
Kann ich Eisen mit bloßen Händen biegen?[4]
Dein Feuer kann es tun.
Der Reichtum und die Schätze
Deines Heiligen Herzens können es tun.

Dann muss Ich mehr von dir verlangen ... Ich werde noch mehr von dir verlangen müssen. Alles, was du Mir schenkst, wird dazu dienen, euch alle in Liebe aneinander zu binden und eure Herzen zu erleuchten, damit euer Geist sich Meinem Geist öffnen kann, der euch unterrichten wird über die Tiefen eures Vaters im Himmel und über die verborgenen Juwelen der Weisheit.

Die Armut kniet Dir zu Füßen, um Dir, Allmächtiger, zu dienen.

Ja! Vertraue Mir! Ich werde dich immer aufrecht halten, deshalb fürchte dich nicht ... schau Mich an... Mein Gaumen ist trockener als Pergament, und der Vater wird diesen Anblick nicht mehr viel länger ertragen. Die Welt beleidigt Ihn und Sein ganzes Reich. Die Welt ist so böse geworden, und Mein Arm kann Seinen Arm nicht mehr viel länger davon abhalten, auf euch zu fallen.[5]...

Eisen kann geschmolzen werden, verliere also nicht den Mut ... Vergiss nicht, dass Ich dich mit einem Schwert in der Hand aufgestellt habe, um wie ein Blitz zu leuchten. Was die Stolzen betrifft: ihren Herzen werden diese Nachrichten sehr missfallen, mit denen Ich dich beauftragt habe. Diese Nachrichten beunruhigen ihren Verstand und lassen ihre Knie zittern. Was dein Volk betrifft, so werde Ich es schmelzen, wie man Eisen schmelzt: mit Feuer ... und sie werden zur Heiligkeit gelangen.

(Botschaft für jemanden vom Heiligen Herzen)

Etwas[6], das existierte, kann niemals sterben; etwas, das den Eifer wiederbelebt und sichtbares Leben in Meine Kirche bringt, wird bestimmt nicht ausgelöscht werden.

---

[1] Griechenland
[2] spirituell
[3] Griechisch: „Mein König, warum weinst Du?"
[4] Die Eisenstäbe in meiner Vision, die die drei christlichen Kirchen darstellen.
[5] Plötzlich hielt unser Herr inne und schaute mich an, als ob Er sich an etwas erinnere. Dann sprach Er.
[6] das Heilige Herz

Du bist mit deinen eigenen Augen Zeuge des Wiederauflebens Meines Heiligen Herzens und dessen, von dem du sagst: „Ich kenne Ihn, und ich liebe Ihn." Was heute ausgeführt wird, geht nicht ohne Leiden und Opfer. Ich werde die Verehrung Meines Heiligen Herzens und alles, was Ich darüber gelehrt habe, lebendig halten. Das ist Mein Eigenes Versprechen. Es ist dir vergönnt worden, Zeuge des Wiederauflebens Meines Heiligen Herzens zu sein, damit du dein Zeugnis weitergeben kannst. Das Opfer dessen zu sein, der deine Sünden wegnimmt, ist ein besonderes Privileg.

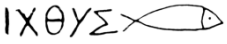
Das Zeugnis, das du in Meinem Geist Mir gibst, nehme Ich an. Was du also mit eigenen Augen siehst, ist die Erfüllung eurer Zeiten.

17. Januar 1993

(Vorabend der Woche der Einheit – Los Angeles)

Herr, ich bete, wie Du gebetet hast:
Mögen wir alle eins sein wie
der Vater in Dir ist und Du in Ihm, damit
die übrige Welt glauben möge, dass es der
Vater war, der Dich gesandt hat.
Ich erbitte dies auch für die Schafe,
die nicht zu Deiner Herde gehören,
auf dass auch sie auf Deine Stimme hören.
Ich bete für die Muslime, die Juden und
andere, dass auch sie von jetzt an dazu
kommen, Dich zu lieben. Amen.

Ich habe dich gehört, ja, Ich habe dich gehört, Meine Freundin. Am Ende werden Mich alle anbeten.



18. Januar 1993

(Sacramento)

(Heute ist mein Geburtstag und der erste Tag der Woche der Einheit. Einst war es auch das Fest des Stuhles Petri. Ich war von dem sehr heiligmäßigen Bischof Francis A. Quinn eingeladen worden, heute in der Kathedrale des Heiligsten Sakramentes zu sprechen. Nachmittags, gerade vor dem Treffen, überreichten mir die Leute, die mich eingeladen hatten, ein Geschenk. Als ich es sah, hatte ich das Gefühl, es käme von Jesus. Denn Er hatte am 21. Oktober 1992 zu mir gesagt: „... Freue dich und juble, denn Ich werde Meinen Kelch an dich weiterreichen... Ich beabsichtige eine Nation nach der anderen dazu zu bringen, unter Meinem Schatten zu leben und zu glauben, dass der Vater Mich gesandt hat. Ja, der Tag wird kommen, wenn alle irdischen Herrscher, die Regierenden und Einflussreichen und die ganze Bevölkerung Mich als den Christus erkennen werden, als den Sohn des Lebendigen Gottes. Und überall werden die Menschen ihre Hände in ehrfürchtigem Gebet und in Anbetung erheben, alle einmütig und mit einer Stimme ..." *Und das schenkten sie mir: einen vergoldeten Kelch, auf dem diese Worte eingraviert waren:*

Auf dass sie alle eins seien
Fest der Christlichen Einheit
18. Januar 1993.

Dann zelebrierten die beiden anwesenden Bischöfe eine Messe nach meinem Vortrag. Der Chor sang in der Kathedrale, und alles war sehr würdevoll. Sie benutzten meinen Kelch während dieser Messe für die Einheit, und das Kostbare Blut Jesu wurde darin konsekriert.

Während ich meinen Vortrag in der Kathedrale hielt und die versammelte Menschenmenge anschaute, schätzungsweise 1800 Menschen, fühlte ich mich traurig. Da war ich also, vom Herrn geschickt, und hielt eine Ansprache über die Einheit, vor vielleicht 98% römisch-katholischen Christen. ‚Aber von meinem

Volk[1] war nicht einer bei mir.‘ Sogar Moslems und Juden waren in der Kathedrale … Doch der Herr hatte sich Sein Überraschungsgeschenk zu meinem Geburtstag für später aufgespart. - Gerade vor der Messe kommt ein orthodoxer Priester mit seinem Assistenten herein. Nach der Messe bat er darum, mit mir zu sprechen. Wir trafen uns in der Sakristei, und ich verstand, was der Herr zu mir gesagt hatte: „Russland wird das Land sein, das Mich am meisten verherrlichen wird.“ Es war ein russisch-orthodoxer Priester …

In der Dunkelheit unserer Trennung wird es einen kleinen Hoffnungsschimmer auf Einheit geben. Dieser kleine Hoffnungsschimmer ist Russland. Die Einheit wird durch Russland kommen, und es wird Gott verherrlichen! Ich erzählte dem russischen Priester, dass er mein Geburtstagsgeschenk von Jesus sei. Sein Name ist Vater Vassili, was die männliche Form meines Namens, Vassula, ist.

Das andere Zeichen, dass die Einheit durch Russland zustande kommen wird, war, als ich den Herrn bat, ein Anfangsgebet auszuwählen, Er wählte das Gebet eines russischen Priesters: Vater Sergej Bulgakov. Er hatte mich gebeten, irgendwo aufzuschlagen, und ich tat es, und meine Augen fielen zuerst auf dieses Gebet, das ich am 29. Dezember 1989 aufgeschrieben hatte. Hier ist es noch einmal:

O Jesus Christus, unser Herr und Erlöser,
Du hast versprochen, immer bei uns zu bleiben. Du riefst wahrlich alle Christen, zu kommen und an Deinem Leib und Blut teilzuhaben. Doch unsere Sünden haben uns zertrennt, und wir sind nicht mehr fähig, an Deiner Heiligen Eucharistie gemeinsam teilzunehmen.

Wir bekennen diese unsere Sünde, und wir bitten Dich: Vergib uns und hilf uns,
Deinem Willen entsprechend die Wege der Versöhnung einzuschlagen.
Entzünde unsere Herzen mit dem Feuer des Heiligen Geistes. Gib uns den Geist der
Weisheit und des Glaubens,
der Kühnheit und der Geduld,
der Demut und der Standhaftigkeit,
der Liebe und der Reue
durch das Gebet der Allheiligen Gottesgebärerin und aller Heiligen. Amen.

2. Februar 1993

(Ich rief den Herrn, aber ich konnte Ihn nicht hören. Das machte mich traurig. Plötzlich wurde die Stille unterbrochen durch den Klang[2] Seiner Schritte. Und Er sprach zu mir und machte mir Vorwürfe.)

Mein Geist ist auf dir. Tag und Nacht habe Ich auf dich gewartet![3] Halte dich an Meine Regeln! Warum hältst du unsere Begegnungen zurück? Nun sagst du: „Wie lange wird das dauern?“,[4] wenn wenn nur ein paar Minuten vergangen sind. Doch Ich, Ich habe tagelang auf dich gewartet! Wie lange werde Ich dich noch ertragen? Du sagst, es sei dir eine Freude, Mir nahe zu sein. Du bist wirklich erbärmlich! Kümmerliche kleine Kreatur, vergiss nicht, wer dich aufrecht hält; Ich habe dich freundlich behandelt, und Ich war deine Stütze. Erkläre Mir also dein Fernbleiben!

Gib mir Armen und Bedürftigen
noch einmal eine Chance!
Es erfreut mich nichts auf der Welt
außer Deiner Gegenwart!

Dann entscheide dich doch dafür, bei Mir zu sein! Ich habe dich zu Meinem Herzen gerufen. Ich habe dich nicht zur Verwaltung berufen.

Aber wer wird die Arbeit tun?

[1] d.h. von den Griechisch-Orthodoxen (Ich hörte, dass der griechische Bischof den Griechisch-Orthodoxen verboten hatte, zu dem Treffen mit mir zu kommen.)

[2] bildlich

[3] Drei Tage lang war ich nicht auf diese Weise zu Ihm gegangen.

[4] Seine Abwesenheit und Sein Schweigen

Du hast deine Sünde noch nicht zugegeben![1]

Ja, ich habe gesündigt, weil ich Deine Regeln nicht eingehalten habe.

Und weil du Mir nicht treu warst, sag es!

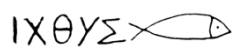
... und weil ich Dir nicht treu war.

Sage:

Ich will meinen Herrn preisen, und meine Seele wird für Ihn allein leben, und ich werde Ihm allein dienen, und mein Mund soll Ihm allein singen, und mein Herz soll nur Ihm allein Aufmerksamkeit schenken, von nun an wird mein Herz für Ihn allein schlagen. Amen.[2]

Kann Staub Mich loben? Kann er Mein Lob verkünden? Nein, außer wenn Mein Geist in diesem Staub lebt. Ohne Mich bist du nichts. Das Licht in deinen Augen kommt von Meinem Licht. Ich werde dich lehren, Mir zu gehorchen, denn Ich werde dich dem Erdboden gleichmachen. Wie soll Ich sonst gesehen werden? Mein Ziel ist, dich in der Heiligkeit Fortschritte machen zu lassen. Ich werde alle Meine Pläne mit Erfolg krönen, verweigere Mir also nicht, dass wir uns treffen. Tu deine Arbeit soweit wie möglich, aber achte darauf, dass du das bessere Teil nicht vernachlässigst.

Verlass dich auf Mich, damit Ich dir Unterstützung gebe und dich stärke. Bete; wir, uns?



[1] Der Herr war jetzt noch strenger als vorher.
[2] Ich sprach es Ihm nach.

3. Februar 1993

Herr, mein Gott,
Du bist dafür bekannt, dass Du schnell großzügig bist zu
den Armen und Bedürftigen.
Man weiß, dass Du den Hungrigen und
denen, die ihre Hände Dir
entgegenstrecken, die Münder füllst.
Du erhebst die Bedürftigen
und gibst ihnen einen königlichen Platz
bei den Erwählten an Deinem
himmlischen Hof.
Du holtest die Schwachen in Dein Haus.
Man weiß, dass Du Könige
und ganze Königreiche stürzt, wenn
sie Deinem Wort zum Hindernis werden.
Herr der Zärtlichkeit,
mit Mitleid schaust Du auf die
Erbärmlichen und schickst ihnen die
Weisheit, damit sie ihr Erzieher ist und
sie lehrt, in Deiner Gegenwart zu gehen
und Deine Zuneigung zu genießen.
Viele sind hinter mir her und
unterdrücken mich, doch Deine Weisheit
hat mich gelehrt, dass alles zu Deiner
größtmöglichen Ehre geschieht!
Ungerechtfertigter weise hetzen mich die
Menschen und lauern mir auf und warten
darauf, um im geeigneten Moment
auf mich, Dein Kind, einzuschlagen.
Doch Du bist mir eine solche Freude,
dass, was immer Menschen mir auch antun
ich durchhalten werde, um Deinen
Namen mit Freude zu verkünden.
Du bist mir eine solche Freude, dass
niemand, ja, niemand meine Augen
von Dir abwenden kann.
Du überschwemmst meine Seele
fortwährend mit Freude!
Denn Du hast meine Seele
in eine Liebestaufe eingetaucht,
in eine Taufe verzehrenden Feuers,
das mein Herz lichterloh zurückließ.
Du hast meine Seele mit einem
riesigen Schatz überhäuft:
mit Deinem Heiligen Herzen.

Mein Kind, deine Ausdauer im Ertragen wird dir das Leben verdienen. Deine Liebe und Geduld wird dir deinen Platz

im Himmel einbringen. Mein Kind, Mein Kind, lass Mich dein Anteil sein. Verherrliche Mich und verkünde den Nationen die Größe Meiner Liebe. Fürchte niemanden, Ich bin vor dir. Erhebe deine Augen und schau Mich an ....[1] Ich bin dabei, Mein Volk zu retten, und Ich werde Menschen jeder Nation, jeder Rasse und jeder Sprache am Arm nehmen und sie fragen: „Willst du Mir folgen?“ Und sie werden sagen: „Wir wollen mit Dir gehen, da wir jetzt die Wahrheit erfahren haben.“ Und Ich werde einen nach dem anderen zurückbringen, dass er in Meinem Herzen wohnt! Ich beabsichtige, Frieden in jedes Herz zu bringen.

Ja! Der Weinstock, den Ich früher gepflanzt hatte, wird Mir zu Ehren Früchte tragen. Ich werde nicht säumen und die Schreie der Gläubigen nicht ignorieren. Wenn einer Meine Kirche aufbaut, während ein anderer sie niederreißt, über wen wird sich wohl der Zorn Meines Vaters am Tag des Gerichts entladen? Hör Mich an: Ich habe dich geformt und erzogen, damit du Meine Kirche wieder belebst und die Einheit unter Brüder bringst. Ich habe dich erschaffen, Vassiliki,[2] und habe dich bei deinem Geburtsnamen gerufen, damit du Mein sein sollst und jederzeit und, wo immer du bist, frei in Meine Gegenwart kommen sollst.[3] Ich möchte dich nahe bei Mir haben.

O du von Meinem Vater so begünstigtes Kind! Wenn Ich dich auserwählt habe, um dir den Vater zu offenbaren und dich mit Unserer Liebe zu kennzeichnen, und wenn Mein Heiliger Geist in dich gehaucht und dich wiederbelebt und deine Seele mit Seinem Licht erfüllt hat, indem Er die Dunkelheit in deinem Inneren in Licht verwandelt hat, Vassiliki, dann ist das geschehen, damit die Nationen durch dich Meine Barmherzigkeit und Meine Liebe sehen.

Du magst dich fragen: „Warum ich? Warum ist mir dies alles geschehen?“ Ich sage dir, es war wegen deines großen Elends und deiner verblüffenden Schwachheit. Meinem Herzen, dem Abgrund der Liebe, tatest du leid. Es hätte irgendjemand sein können. Steh doch nicht so verwirrt vor Mir! Kennst du deinen Heiland nicht mehr?

Wem sollte denn Mein Volk leidtun, wenn nicht Mir? Wenn Völker scharenweise unaufhörlich vom Glauben abfallen und die Krone des Schreckens auf jedem Haupt ist und wenn Ausschweifung ihre Herzen regiert, wie kann Ich da schweigen? Die Gottlosigkeit hat sich in der ganzen Welt ausgebreitet, und Ich soll still bleiben?

Sage ihnen: Selig das Herz, das mit seinem Bruder[4] Frieden schließt, denn man wird dieses Herz Kind des Höchsten nennen. Selig das Herz, das aufhört, in der Nacht zu wandern, und sich wahrhaft mit seinem Bruder[5] versöhnt. Es wird sich nicht nur Meiner Gunst erfreuen, sondern wahrlich, Ich werde ihm den Unerschöpflichen Reichtum Meines Heiligen Herzens offenbaren! So dass die Menschen um es herum, erstaunt über seine strahlende Schönheit, sagen werden: „Wahrhaftig, Gott ist in ihm verborgen.“ Und du, Tochter, trenne dich nie von Mir. Ich, der Herr, werde dich bis zum Ende führen; komm.

18. Februar 1993

Herr, wie lange willst Du ihnen[6] noch erlauben, Dir zu trotzen?

[1] Ich erhob meine Augen und sah das Heilige Antlitz Christi, das lächelte.
[2] mein offizieller Geburtsname.
[3] auf diese spezielle Art
[4] Hier bedeutet es Menschheit.
[5] Hier bedeutet es Menschheit.
[6] den griechisch-orthodoxen Geistlichen.

Wenn Ich das nächste Mal zu ihnen spreche, werde Ich einen Sturm hervorrufen!

Sie haben Deinen Ratschlag im Ökumenischen Zentrum (in Mexico City) verschmäht.[1] Sie standen auf und verließen den Saal in der Mitte des Treffens. Und wie Du weißt, kam die stärkste Opposition im Weltrat der Kirchen aus meinen eigenen Reihen, und sie waren es, die dort weder meine Gegenwart noch ein Treffen wollten.

Aber Ich, der Sieger, werde sie doppelt beugen ... Schau, Vassula-von-Meiner-Passion, sei in Meinem Frieden. Suche niemanden außer Mir! Seele-Meiner-Passion, geh du zu den Nationen und überlass die Oppositionen Mir. Ich werde bewirken, dass die, die sich Mir widersetzen, von ihren Sitzen aufstehen, und Ich werde sie doppelt beugen. Vertraue Mir; geh zu den Nationen und erinnere jeden an Meine Liebe und dass Jesus Retter und Erlöser bedeutet, und dass die Größe Meiner Liebe zu euch alles übersteigt ...

Schau weder nach links noch nach rechts. Denke daran, wie Mein Vater, ergriffen von deinem Elend, dir Seinen Frieden gab, damit du diesen Frieden an alle weitergibst. Bewegt von deiner verblüffenden Schwachheit, offenbarte dir Mein Vater Sein Angesicht und durch dich auch anderen. Mein Heiliger Geist, entzückt von deiner Nichtigkeit, triumphierte über dich und stellte Seinen Thron in dir auf, um über deine Seele zu herrschen, und Ich füllte dein Herz mit den Reichtümern Meines Heiligen Herzens.

Bald, Geliebte Meiner Seele, wird dich ein weißes Leinentuch bedecken, und Ich selbst werde dich in Mein Herz einwickeln und dich mit Meinem Licht umhüllen.

Also, Kind-Meiner-Brennenden-Leidenschaft, gestatte Mir, deine kleine Hand noch ein Weilchen länger zu gebrauchen.

Schreibe: Ich bin aus dem Himmel hervorgetreten, um euch zu erreichen, aber habt ihr Mir zugehört? Ich bin von Meinem Thron gestiegen und bis in euren Raum gekommen, um euch zu umwerben und daran zu erinnern, dass ihr Erben Meines Königreiches seid. Ich habe Meine Wohnung verlassen und habe auf der Suche nach euch den Weg durch die Wildnis eingeschlagen. Der Herr der Himmel hat euch Seine Liebe nicht vorenthalten, nie! Ich habe euren Augen gestattet, Schöpfung, auf einen König in Seiner Schönheit zu schauen, damit ihr davon angezogen werdet.

Zur Ehre Meines Namens habe Ich die Toten auferweckt, um euch Mein Reich zu predigen. Wo ist eure Antwort? Und ihr, die ihr über die Einheit redet, meint ihr, leere Worte würden euch vereinigen? Wer von euch ist denn bereit, sich all seines Komforts zu entledigen und Mir nachzufolgen? Sagt Mir, wer von euch wird der erste sein, um Meiner Qual und Meinem Stöhnen nach Einheit und Frieden ein Ende zu machen, bevor die Stunde kommt? Jene Stunde, vor der alle Meine Engel zittern.

Wer unter euch ist die Seele, die die Nationen mit Saaten der Liebe und des Friedens einsäen wird? Wer wird um Meinetwillen treu dem Licht folgen und Meinen Namen Tag und Nacht anrufen? Wer von euch allen wird als erster seine Füße in Meine blutgetränkten Fußspuren setzen? Sucht ihr Mich wirklich aufrichtig? Seht, die Tage kommen, da Ich mit Donner und Feuer kommen werde, doch zu Meinem Kummer werde Ich viele von euch nichtsahnend und in tiefem Schlaf vorfinden!

Ich schicke dir, Schöpfung, einen

[1] Alle waren da. Die Orthodoxen kamen spät, hörten 20 Minuten lang zu, während ich Jesu Botschaften für die Einheit vorlas, standen dann wütend auf und verließen den Saal.

Boten nach dem anderen, um eure Taubheit zu durchbrechen, aber Ich bin jetzt eures Widerstandes und eurer Gleichgültigkeit überdrüssig. Ich bin eurer Kälte so schrecklich überdrüssig. Ich bin eurer Arroganz überdrüssig und eurer Unbeugsamkeit, wenn es darum geht, um der Einheit willen zusammenzukommen. Ihr habt nun den Kelch des Stumpfsinns gefüllt und zum Überlaufen gebracht. Durch eure eigene Stimme vergiftet habt ihr Meiner Stimme Widerstand geleistet, aber das wird nicht ewig dauern. Bald werdet ihr fallen, denn ihr habt euch mit dem irreführenden Unsinn eurer Stimme Meiner Stimme widersetzt. Natürlich ist Meine Kirche ruiniert wegen eurer Teilung. Ihr wendet Meinen Rat nicht an noch setzt ihr Meine Wünsche in die Praxis um, weil euch der Glaube fehlt, aber Ich werde euch und der ganzen Welt euer Herz zur Schau stellen. Ich werde offenlegen, wie ihr heimlich geplant hattet, Mein Gesetz zu zerstören.[1]

Das sechste Siegel wird in Kürze gebrochen,[2] und ihr werdet alle in Finsternis getaucht, und es wird keine Erleuchtung geben, denn der Rauch, der aus dem Abgrund hervorquillt, wird sein wie der Rauch von einem riesigen Ofen, so dass Sonne und Himmel davon verdunkelt werden.[3] Und aufgrund Meines Kelches der Gerechtigkeit werde Ich euch Schlangen ähnlich machen, Vipern; Ich werde euch auf dem Bauch kriechen und Staub fressen lassen[4] in jenen Tagen der Finsternis. Ich werde euch auf den Erdboden schmettern, um euch daran zu erinnern, dass ihr nicht besser seid als Vipern ... ihr werdet an euren Sünden würgen und ersticken.

In Meinem Zorn werde Ich euch niedertreten und zertrampeln in Meinem Grimm! Seht ihr? Meine vier Engel stehen jetzt eifrig bestrebt um Meinen Thron und warten auf Meine Befehle. Wenn ihr Donnergetöse hört und Blitze zucken seht, dann wisst, dass die Stunde Meiner Gerechtigkeit gekommen ist. Die Erde wird wanken und beben und wie eine Sternschnuppe von ihrem Platz wirbeln[5] und dabei Berge und Inseln von ihren Plätzen ausradieren. Ganze Nationen werden ausgelöscht werden, das Firmament wird verschwinden wie eine sich aufrollende Buchrolle[6], wie du es in deiner Vision[7] gesehen hast, Tochter. Eine große Todesqual wird alle Bürger befallen und wehe dann den Ungläubigen! Hör Mir gut zu: Und sollten Menschen heute zu dir sagen: „Ach, aber der Lebendige wird Erbarmen mit uns haben. Deine Prophezeiung ist nicht von Gott, sondern kommt aus deinem eigenen Geist“, dann sage ihnen: Obwohl man euch für lebendig hält, seid ihr in Wirklichkeit tot. Eure Ungläubigkeit verurteilt euch, denn zur Zeit Meiner Gnade habt ihr euch geweigert zu glauben und habt Meine Stimme daran gehindert, sich durch Meine Sprachrohre auszubreiten und Meine Geschöpfe zu warnen und zu retten. Ihr sollt genauso sterben wie die Bösen.

Wenn die Stunde der Dunkelheit kommt, werde Ich euch euer Inneres sehen lassen. Ich werde eure Seele von innen nach außen kehren, und wenn ihr seht, wie kohlrabenschwarz eure Seele ist, werdet ihr nicht nur Leid erfahren wie nie zuvor, sondern ihr werdet euch in Agonie an die Brust schlagen und sagen, dass eure eigene Finsternis noch viel schlimmer ist als die Dunkelheit, die euch umgibt.

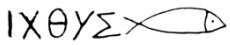
[1] Sehr ernst sagte Jesus das Folgende.
[2] Offb 6, 12
[3] Offb 9, 2
[4] Gen 3, 14
[5] Jes 13,13
[6] Offb 6, 14
[7] 21.Juli 1990

Was dich betrifft,[1] (...) Auf diese Weise werde Ich den Nationen Meine Gerechtigkeit vorzeigen, und alle Nationen werden Mein Urteil empfinden, wenn diese Stunde kommt. Ich werde menschliches Leben seltener machen als jemals zuvor. Dann, wenn Mein Zorn beruhigt ist, werde Ich Meinen Thron in jedem von euch aufstellen, und mit einer Stimme, einem Herzen und in einer Sprache werdet ihr Mich gemeinsam preisen, Mich, das Lamm.

Das ist genug für heute, Meine Vassula! Sei nicht verbittert über dein eigenes Volk, und, Seele, beunruhige auch nicht dein eigenes Herz. Ich werde dich der Welt als ein Zeichen der Einheit zeigen. Man widerspricht dir und lehnt dich ab, aber du weißt jetzt warum: Weil die Einheit nicht willkommen ist, so wie die Liebe in vielen Herzen nicht willkommen ist; es fehlt die Aufrichtigkeit ...

Komm, wir, uns?

Ja, mein Herr ...



19. Februar 1993

Friede, Meine Geliebte; bist du eins mit Mir?

Mach meinen Geist eins mit Deinem Geist. Nur Du kannst das tun, Herr.

Ich bin froh, dass du dir deiner Nichtigkeit bewusst bist und dass du ohne Mich nichts tun kannst. Lehne dich an Mich, und Ich werde deine Seele an Mich ziehen. Die Liebe ist dir nah und Mein Geist über dir. Erlaube Mir, mit der Botschaft von gestern fortzufahren.

Hör Mir zu: Sage ihnen, dass Barmherzigkeit und Zorn gleichermaßen zu Mir gehören, der Ich Mächtig bin, zu vergeben und Meinen Zorn auszugießen. Mein Erbarmen ist groß, aber Meine Strenge ist genauso groß.

(Gott hatte mich gebeten, diesen Abschnitt aus dem Buch Jesus Sirach 16, 11 u.12 zu schreiben.)

Siehst du, Tochter, Ich werde bald auch Meine Gerechtigkeit offenbaren. Mein Plan hat eine bestimmte Zeit; Meine Barmherzigen Aufrufe haben ebenso eine bestimmte Zeit. Wenn diese Zeit der Gnade einmal vorbei ist, werde Ich allen zeigen, Guten und Bösen, dass Meine Strenge genauso groß ist wie Meine Barmherzigkeit, dass Mein Zorn genauso mächtig ist wie Meine Vergebung. Alle Dinge, die Ich vorhergesagt habe, werden sich jetzt schnell zutragen; nichts kann davon abgezogen werden.

Ich habe über den Glaubensabfall zu dir gesprochen, den Glaubensabfall, der die Hände Meiner besten Freunde gebunden hat[2] und sie entwaffnete durch seine Geschwindigkeit und sein Ausmaß. Habe Ich nicht gesagt, dass sich Kardinäle gegen Kardinäle stellen werden und wie Bischöfe gegen Bischöfe vorgehen werden und dass viele auf dem Weg ins Verderben sind? Sie haben durch ihren endlosen Kampf Meine Kirche geschwächt. Heute gedeiht dieser Geist der Rebellion im Innern Meiner Heiligen Stätte.

Erinnerst du dich an die Vision von den Schlangen, die Ich dir gab, die überall auf den Heiligen Sakramenten des Altares herumkrochen? Habe Ich dir nicht gezeigt, wie viele von ihnen sich Meinem Papst[3] widersetzen? Und wie sie sie ihn zur Seite drängen?[4] Ich habe dir schon eine ausführliche Darstellung der

[1] betrifft nur mich

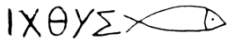
[2] Das soll bedeuten, dass sie hilflos waren.

[3] Papst Johannes Paul II

[4] vorhergehende Botschaft

Rebellion im Innern Meiner Kirche gegeben.[1]

Meine treue Freundin, erlaube Mir, hier aufzuhören. Wir werden später weitermachen. Bleib Mir nahe und gefalle Mir.



22. Februar 1993

„Herr, züchtige uns, doch mit rechtem Maß
und nicht in Deinem Grimm,
sonst machst Du uns allzu elend.“[2]

Vassula, dicht auf dicht kommen die Boten, um der Welt zu sagen, dass sie bereuen soll. Ich offenbare Mich wie nie zuvor, um alle, die weit fort sind, zu Mir zurückzubringen, so dass sie Meine Gebote befolgen. Jeden Moment könnte diese kleine Flamme, die noch in dieser Generation flackert, absterben, wenn Ich nicht eingreife. Sogar bis heute noch weigert man sich zu hören und zu glauben. Für je größer sie sich selber halten, umso geringer sind sie in Meinen Augen. Wie könnten sie Mein Wohlgefallen erlangen, wenn sie Meinen Heiligen Geist behindern? Was Ich von ihnen zu hören bekomme, ist: „Wer hat Autorität über mich?“, „Ich genüge mir selbst.“ Mein Mitleid ist groß, aber Meine Strenge ist genauso groß. Mein Zorn ist so gewaltig wie Meine Vergebung.

Meine Tempel[3] stehen auf der gleichen Grundlage wie Händler; sie haben Meine Heiligkeit gegen einen Tribut an Satan eingetauscht! Ich spreche von denen, die vom Glauben abgefallen sind und einer Lüge erlaubt haben, über ihre Lippen zu kommen, und die nun beabsichtigen, jedermann zu zwingen, mit dieser Lüge gebrandmarkt zu werden; Ich bin es leid, sie zu ertragen. Einst wohnte in Meinem Haus die Rechtschaffenheit, da Mein Gesetz ihr tägliches Brot war. Doch schau dir an, was jetzt aus Meinem Haus geworden ist, eine Ödnis, ein Schlupfwinkel für Eidechsen und Spinnen! Ach … Aber Ich werde das alles zunichte machen.

Mein Herz ist gebrochen in Mir, Mein Kind, und Meine Engel fürchten sich und zittern vor der Stunde, die Ich vorbehalten habe und die ausbricht, sobald Meine Anordnungen gegeben werden. Ich kann es nicht mehr ertragen, die Tränen deiner Heiligen Mutter mit anzusehen, die Sie immer und immer wieder vergießt, wenn Mein Sohn von neuem gekreuzigt wird. Die Sünden deiner Generation führen Meinen Sohn jeden Augenblick nach Kalvaria.

Mit vereinter Stimme lästert die Welt Meinen Heiligen Geist und alle himmlischen Mächte. Täglich provoziert Mich die Welt: „Schaut! Schaut doch, was aus dem Haus des großen Herrn geworden ist!“ sagen sie, während sie Es niederreißen und sich dann verstellen. Meine Seele kann das Stöhnen Meines Sohnes, der wieder von Neuem gekreuzigt wird, nicht mehr ertragen. Obwohl beide, Mein Sohn und deine Heilige Mutter, so gut es geht, ihren Schmerz unterdrücken, hören Meine Ohren doch alles. Meine Ohren und Meine Augen sind nicht menschlich, und nichts entgeht Mir. Da es euer Geschlecht ist, das die Wahl trifft, nicht Ich,[4] wird die Rebellion in Meinem Hause Meinen Zorn über euch bringen, und tiefste Finsternis wird bald auf Erden hervorgebracht werden.

---

[1] 12.September 1990; 2.Juni 1991; 6.Juni 1991; 27.Juni 1991; 16.Juli 1991

[2] s. Jer 10, 24

[3] Ich verstand: Seelen

[4] Das heißt: statt Gottes Frieden zu wählen, wählen wir, durch Gottes Züchtigung in das neue Zeitalter einzugehen.

Dies ist nicht Meine Wahl, sondern eure. Ich hatte vor, euch mit Erbarmen und Liebe, mit Mitleid und Frieden aus euren Gräbern zu heben, aber seht doch, wie so viele von euch von Meinem Angebot völlig ungerührt bleiben; nichts kann euch mehr anrühren.

Ihr habt Meine Geduld erschöpft, und du, Tochter, sei Mein Echo. So sehr sie dich auch quälen, Ich werde ihnen nicht erlauben, dich zu überwältigen. Im Gegenteil, du wirst wie ein Schwert sein, wenn du Meine Worte aussprichst. Erinnere sie wieder daran, dass Ich keine Freude am Tod eines bösen, rebellischen Menschen habe, sondern vielmehr an der Umkehr eines bösen, rebellischen Menschen, der sein Lebensweise ändert, um das Leben zu gewinnen. Diese Erde, die ihr kennt, „wird bald vergehen[1]"!

Ich habe beschlossen, Meinen Plan zu beschleunigen wegen der großen Sünden, mit denen sich eure Generation schwängert. Alles wird vergehen, alles wird zerfallen wie ein Kleid.[2] Dies ist Meine Art, die Verunreinigung der Sünde zu beseitigen, und ihr werdet erkennen, dass ihr von Anfang an Meine heiligen Tempel wart und dass Mein Geist in euch lebte.

Ah! Was für eine Feuertaufe!! Betet und fastet in diesen letzten Tagen. IchBin ist euch nahe.

1. März 1993

‚Herr, als Deine Worte zu mir kamen,
habe ich sie verschlungen:
Dein Wort ist mein Entzücken und die
Freude meines Herzens,
denn Dein Name wurde
über mir ausgerufen,
Jahwe, Allmächtiger Gott'.[3]

Meine Augen waren wie verschleiert,
und ich konnte Dich oder Deinen Glanz und
Deine Herrlichkeit nicht sehen.
Doch plötzlich brach ein Licht
in die tiefste Tiefe meines Dunkels!
Überrascht und überwältigt von Seiner
Helligkeit taumelte ich ...
und der Geist der Trägheit, der in meiner
Seele lagerte, hörte auf, in mir zu atmen,
überwältigt von <u>Deinem</u> Geist.

Ich sah Dich da stehen, ganz still....
und es war mir, als ob ich Dich kannte,
Geliebter. Dann öffnetest Du Deinen Mund,
gabst mir einen Namen, und sofort
war das Gedächtnis meiner Seele
wiederhergestellt. Der Schleier fiel von
meinen Augen, und meine Seele erlag den
Armen meines Vaters.
Oh, Gott! Wie kostbar bist Du mir!

Ich bin Heilig;

Ich sagte: Ich werde dich reinigen und dir ein neues Herz geben und einen neuen Geist in dich legen. Den Geist der Lethargie werde Ich aus deiner Seele nehmen und Meinen Geist in dich legen. An dem Tag schwor Ich, dich zu der Meinen zu machen. Ich schwor, dich zu heilen, und du würdest wie ein Baum Früchte tragen für Mein Volk. Ich schwor, die Ausgehungerten zu sättigen und jeden Mund zu füllen, ja! Ich schwor, zu dir zu kommen und Mich dir zuzuwenden, um an dir zu arbeiten und in deine Nichtigkeit Meine Herrlichkeit zu säen.

Jetzt habe Ich, Gott, für immer Mein Lager in deiner Seele aufgeschlagen. Prophezeie also ohne Angst; geh zu den trockenen Knochen, und Ich werde ihnen Fleisch geben, Ich werde ihnen den Atem geben, damit sie Mich lobpreisen und verherrlichen. Ja, Ich

[1] Hebr 1, 11; Offb 21,1
[2] Hebr. 1,11; Offb 21,1-4
[3] s. Jer 15, 16.

werde die Toten anhauchen, damit sie leben und ausrufen: „Wer ist wie Gott?“ Ich werde sie daran erinnern, dass sie keine größere Liebe finden können als die ihres Schöpfers.

2. März 1993

Friede sei mit dir;

weihe Mir, dem Heiligen Herzen, jede Minute deines Lebens; heute sage Ich dir, Vassula: Lebe, als ob es dein letzter Tag auf Erden sei. Du musst alles tun, was du kannst, um heilig zu leben. Jeder Verstoß deinerseits gegen Mein Gesetz ist in Meinen Augen ein Abscheu! Hast du verstanden, Vassula, ein Abscheu ...; der Sünde Unterworfene, gib nie Meine Regeln auf.

Jede Gabe, die Mir mit Liebe dargebracht wird, wird für die Rettung von Seelen verwendet. Der Schwachheit Unterworfene, stütze dich auf Mich und vertraue auf Meine ewige Macht. Sei in Meinem Heiligen Herzen verwurzelt, damit du Stärke und Licht erlangen kannst. Schau, habe Ich dich nicht bevorzugt, da Ich dir Mein Angesicht offenbarte und dir all die Schätze Meines Heiligen Herzens gezeigt habe? Diese Herrlichkeit Meiner Kirche? Und dadurch, dass Ich dir Mein Angesicht offenbarte, habe Ich Es Millionen anderen offenbart. Jesus ist Mein Name, und du bist Mein, für immer; und jetzt werde Ich dich nach Meiner Passion benennen: Vassula-von-der-Passion-Jesu. Und nun, Vassula-von-Meiner-Passion, bete mit Mir, denn diese Fastenzeit wird schwer auf Mir liegen.

Wende dich an den Vater und sprich Mir diese Worte nach:

Ewiger Vater, geheiligt werde Dein
Name, Dich zu kennen ist ewiges Leben,
Dich zu kennen heißt, die Wahrheit
kennen. Vater aller Weisheit, heilige
mich mit Deinem Heiligen Geist, damit
mein Herz Sätze voller Weisheit spricht.
Du Einzigartiger und Vollkommener,
Quelle der Erhabenen Liebe,
Majestät, reiße mein Herz an Dich,
damit es Dich
Tag und Nacht lobpreise.

Quelle von Myrrhe und Aloe,
umgib meine erbärmliche Seele
mit Deinem köstlichen Duft,
damit, wenn ich Meinem König und
Deinem Geliebten Sohn begegne,
Er Seine Augen nicht von mir wende.

Dich zu kennen heißt, in Deinem Licht
sein, in diesem Licht, das mir
den Weg weisen und mich in die
Fußstapfen Deines Geliebten Sohnes
ziehen wird.

Brunnen Lebendigen Wassers, komm,
komm und tauche mich, Dein Kind,
in Deinen Strom, der so überreichlich
aus Deinem Heiligtum fließt.

Oh mein Gott! Ich liebe Dich zu Tränen!
Lass meine armselige Seele
sich nach allem sehnen, was Heilig ist;
lass meine Seele Deine Zärtlichkeit
kosten. Jahwe, Du bist mein Gott,
ich preise Deinen Namen,
denn Du hast auf meine
armselige Seele herabgeschaut
und sie mit der Helligkeit Deiner
Herrlichkeit erfüllt.

Mein Herz singt Dir, Vater,
mein Geist freut sich in Deinem Geist.
Oh Gott, mein Vater,
erlaube meiner Seele,
Deinen liebenden Armen zu erliegen,
indem Du Dein Siegel
meinem Herzen aufdrückst,
damit meine Liebe zu Dir
stärker wird als der Tod. Amen.

Sei wie eine Quelle, Mein Kind, die das

trockene Land bewässert.

Allmächtiger Gott,
erlaube meiner Seele, in Dir Wurzeln zu schlagen. Ich habe wahren Frieden
in Dir gefunden, Vater;
Jahwe, mein Herr,
Herrscher von Anbeginn.

Abends, morgens, mittags liebe ich Dich
und dürste nach dem Heiligen,
dessen Finger mein Herz berührt hat,
der mit einem einzigen Blick
mein Herz an sich gerissen hat.
Herr, ich stehe jetzt vor Dir,
erbärmlich anzusehen,
immer noch Gefangene dieser Wildnis.
Komm an meine Seite, denn
so viele Verfolger sind hinter mir her …

Sei wie ein Baum, der an den Wasserquellen gepflanzt ist. Du bist nicht unversorgt; Ich Selbst bin dein Wärter.

Laut rufe ich jetzt zu meinem Retter,
Jesus! Heiliges Herz!
Der Du meine Seele in eine Taufe
der Liebe getaucht hast,
lass meine Seele nicht gegen Dich fehlen!

Ich bin auch dein Hüter[1]; Ich bin dafür bekannt, dass Ich die Ärmsten verteidige und sie vor ihren Unterdrückern rette; Ich habe Meinen Kelch an dich weitergereicht, damit du ihn mit Mir trinkst …; weißt du, warum Ich zu dir gekommen bin? Hab keine Angst, Friede sei mit dir; Ich bin zu dir gekommen, um durch dich Meine Unendliche Liebe über diese Generation auszugießen.

Ich bin auch gekommen, um euch daran zu erinnern, dass der Friedensfürst kommt. Auf demselben Wege, auf dem Er weggegangen ist, wird Er wiederkommen. Dass Ich komme, ist so sicher wie die Morgendämmerung. Ich bin ebenfalls gekommen, um allen zu sagen, was im Buch der Wahrheit[2] geschrieben steht, und euch in einfachen Worten zu erklären, was ihr nicht verstanden habt.

Mein Vater gab dir den Vorzug, das Kreuz der Einheit und Versöhnung mit Mir zu tragen und diese Wüste mit Mir, Seite an Seite, zu durchqueren. Der Allmächtige hat große Dinge für dich getan. Ich werde bewirken, dass Meine Stimme überall gehört wird, trotz der Opposition.

Hör zu, Vassiliki, wegen der eindrücklichen Wunden, die dir von deinen Anklägern zugefügt wurden, die in Wirklichkeit Meine Ankläger sind, wird deine Belohnung im Himmel groß sein; diese Gunst kann Ich dir nicht ersparen.[3] Meine Gerechtigkeit wird bei diesen Händlern seinen Gipfel erreichen[4]; denn tatsächlich sind es diese Händler, die Meine Kirche zum Glaubensabfall getrieben haben. Sie haben die Wahrheit für eine Lüge verkauft.

Meine Augen sehen alles, und Meine Ohren hören alles. Ich habe schreckliche Dinge in Meinem Heiligtum gesehen, gerade von denen, die dich anklagen. Bete für ihre Seelen, Mein Kind. Täuschen ist ihr Verhaltensprinzip. Oh nein, sie haben sich nicht versöhnt. Sie

[1] Jesus antwortete mir jetzt.

[2] Ich verstand: in der Heiligen Schrift.

[3] Jesus meint, dass sie mir mit ihren Angriffen einen Dienst erweisen, da der Himmel mich belohnen und entschädigen wird.

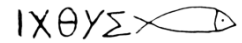
[4] Händler: Meine kanadischen Ankläger, in diesem Zusammenhang. Händler: Verfolger des Heiligen Geistes. Händler: Symbolische Bedeutung für: „die Handlanger“, die „bei Nacht“ arbeiten. Händler: Können für das zweite Tier in Offb 13 stehen und kirchliche Freimaurerei bedeuten. Händler: Der rationalistische Geist, glaubenslos und unfruchtbar. Händler: Biblischer Ausdruck für jemanden, der die Wahrheit für eine Lüge verkauft hat. Es bedeutet auch: Der Geist der Rebellion, die falschen Lehrer und falschen Propheten von heute, vor denen Jesus uns gewarnt hat, dass sie in den letzten Tagen kommen werden. Der hl. Paulus sagte: „Deshalb lehren wir nicht, wie die Philosophie lehrt, sondern in Worten, die der Geist uns lehrt: Geistige Dinge lehren wir auf geistige Art.“ (1 Kor 2, 13)

ziehen nie in Betracht, dass Ich um all ihre Bosheit weiß! In der Erregung ihres Komplotts, dich zusammen mit Meinen Botschaften zu vernichten, brennen ihre Herzen wie eine grelle Flamme. Es ist eine Verschwörung.[1] Es ist nur Eigeninteresse, das sie veranlasst, Meine Stimme, die durch dich kommt, ersticken zu wollen, Tochter. Ihr Mund ist voll Betrug und Unterdrückung. Mögen sie ihren Bogen spannen und auf dich zielen, ihre Waffen, die sie vorbereiteten, werden sie selbst vernichten, einen nach dem anderen; es sei denn, sie bereuen und kehren um und schließen Frieden mit Mir.

Ich sage diesen Händlern: „Euren Wohlstand wird man beschlagnahmen … und bekleidet mit Schrecken werdet ihr nackt auf dem Boden sitzen. Wenn ihr all den Sünden absagt, die ihr begangen habt, wird euch vergeben werden; es bleibt nicht mehr viel Zeit! Nehmt Abstand davon, Böses zu tun, und kehrt zu Mir zurück; warum bist du so darauf bedacht zu sterben, Händler? Es macht Mir keine Freude, dich zu erniedrigen, dich, der du aus Meinem Hause kommst – kehr um, dann wirst du leben! Die Hand des Vaters ist segnend über allen ausgestreckt, die Ihn suchen, Händler. Flehe schnell den Vater um Sein Wohlwollen an, und Er wird dir Gehör schenken."

Und dir, Tochter, sage Ich: Sei standhaft, sei stark, und sei auch weiterhin Mein Echo. Sei wie ein zweischneidiges Schwert und verkünde Meine Botschaft mit Kraft und Eifer. Bete mit deinem Herzen für die Bekehrung der Welt, damit die Völker die Zärtlichkeit Meines Heiligen Geistes erkennen. Lass sie durch diese Botschaften Meine Liebe, Meinen Frieden, Meine Geduld, Meine Barmherzigkeit und Meine Treue sehen. Sei furchtlos und denke stets daran, dass Ich mit dir und vor dir bin. Umarme Mein Kreuz, das dich zum Himmel führen wird. Belebe Meine Kirche und erfreue Meine Seele.

Geh in Frieden und tue deine anderen, geringeren Pflichten. Lade Mich ein, sie mit dir zu teilen. Ich, Jesus, segne dich. Segne und lobe Mich!



Gesegnet sei der Herr. Gelobt sei der Herr Jesus.

9. März 1993

Maranatha! Komm!

Ich gebe dir Meinen Frieden;

Ich bin nahe bei euch, direkt vor euren Toren, Meine Geliebten! Nehmt Mein Gleichnis vom Feigenbaum: Sobald seine Zweige geschmeidig werden und seine Blätter erscheinen, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. So ist es mit euch, wenn ihr alle diese Dinge seht: wisst, dass Ich nahe bin, direkt an euren Toren. Den Tag und die Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel im Himmel oder der Sohn, niemand, sondern nur der Vater.[2]

Schöpfung! Wie gerne wollte Ich euch alle sammeln, wie eine Henne ihre Küken unter ihren Flügeln sammelt, doch so viele von euch weigern sich immer noch! Ihr könnt später nicht sagen, Ich hätte nicht alle möglichen Wege versucht, euch alle in Meinem Heiligen Herzen zu sammeln, und euch zu sagen, dass ihr nirgendwo größere Liebe finden könnt als bei Mir. Doch ihr irrt weiter alleine in dieser Wildnis umher; Ich werde bald über euch kommen; Ich sende euch jetzt Boten um Boten, damit sie die Nachricht

[1] Ich verstand, dass sie einen Klan bilden.

[2] Mt 24, 32-36

herausschreien; bleibt wach!

Herr, ich bin glücklich und voll Freude, Maranatha!

Hab keine Angst; mit zärtlicher Sorge wache Ich über jeden deiner Atemzüge! In dieser Fastenzeit sage Ich dir: Predige, Meine Taube, predige und prophezeie und achte nicht darauf, wenn deine Ankläger dich falsch analysieren und beurteilen. Liebe und sei geduldig; sage Mir, Mein Kind, kann man denn ein Wort oder einen Satz aus der Heiligen Schrift aus dem Zusammenhang reißen und für sich alleine analysieren?

Nein, Herr, denn dann könnte es scheinen, als ob es einem anderen Wort oder Satz von Dir widerspräche.

Dann kann man das auch nicht mit diesen Botschaften tun. Ich habe gesagt, dass Ich allein der einzige Gesetzgeber und Richter bin.[1] Vassula, lass deine Augen und dein Herz nur nach den Dingen suchen, die unsichtbar sind; die ewige Herrlichkeit ist in den unsichtbaren Dingen. Wie sehr freue Ich Mich an Armut und Schwachheit! Begreife, dass die Lehren, die Ich dir erteile, deiner Rettung und Freiheit dienen, denn wo Mein Geist ist, da ist Freiheit. Ich, der Herr, bin Geist.[2]

Schreibe:[3]

„So gut es einen sinnenhaften Leib gibt, gibt es auch einen geistigen. Steht doch geschrieben: „Der erste Mensch Adam wurde zu einem lebenden Wesen“; der letzte Adam zu einem lebenspendenden Geist. Aber nicht das Geistige kommt zuerst, sondern das Sinnenhafte, dann das Geistige. Der erste Mensch ist aus Erde, ist Staub; der zweite Mensch stammt aus dem Himmel. Wie der Erdhafte, so sind auch die Erdhaften, und wie der Himmlische, so sind auch die Himmlischen. Und wie wir das Abbild der Erdhaften trugen, werden wir auch das Abbild des Himmlischen tragen. (...) Fleisch und Blut können das Gottesreich nicht erben, noch erbt die Verweslichkeit die Unverweslichkeit.

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, und zwar in einem Nu, in einem Augenblick, beim Schall der letzten Posaune; die Posaune wird nämlich erschallen, und die Toten werden als Unverwesliche auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. Es muss nämlich dieses Verwesliche Unverweslichkeit und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber einmal dieses Verwesliche Unverweslichkeit angezogen haben wird und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit umkleidet ist, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht: „Verschlungen ward der Tod im Sieg. Wo ist, O Tod, dein Sieg? Wo ist, O Tod, dein Stachel?“ Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber das Gesetz. Doch Gott sei Dank, der uns den Sieg verleiht durch unseren Herrn Jesus Christus.“[4]

Ja, Ich habe euch von dem Gesetz von Sünde und Tod befreit.

Komm, bleibe Mir treu bis dein Lauf zu Ende ist. Ich, dein Schöpfer, werde ihn mit dir zu Ende bringen. Mit Mir solltest du dich nicht fürchten; mit Mir wird dein Tisch reich gedeckt sein.

Ich werde dich nie verlassen.

[1] Jak 4, 12

[2] Joh 4, 24; 2 Kor 3, 18

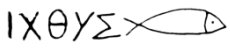
[3] Der Herr bat mich, einen Abschnitt der Schrift abzuschreiben, den Er mir angab.

[4] 1 Kor 15,44-57

15. März 1993

Vassula von Meiner Passion, halte deine Augen immer auf Mich gerichtet. Mach Mir Freude und gib, wie du gestern[1] gegeben hast; lehne dich immer an Mich, und dein Mund wird von Mir als Schwert eingesetzt.

Ich liebe dich; sei eins mit Mir!



17. März 1993

Friede sei mit dir;

Mein Kind, du sollst Meine Kinder alles lehren, was Ich dir gegeben habe. Fürchte dich nicht, denn Ich gehe vor dir her und bin dein Schutzschild. Niemand wird jemals zwischen Mich und dich treten, ganz gleich wie sehr der Böse es auch versucht. Obwohl Satan Menschen mobilisiert, um dich zu behindern, und obwohl er sie auch veranlasst, gemeinsam mit Gewalt gegen dich vorzugehen, fürchte dich niemals; Ich bin der Allmächtige, und Meine Augen sind Zeugen des Unrechts, das dir angetan wird. Geliebte, Ich werde dich mit Meiner Kraft durchtränken, und Ich werde allen Meinen Kindern Brot in Hülle und Fülle geben.

Ich werde bewirken, dass euer Eifer für Mein Haus Meine Feinde verschlingt; Ich werde euch zu einer Bedrohung für sie machen. So fürchtet euch niemals, denn IchBin steht vor euch. Meine Segnungen ruhen auf euch, und jede Faser eures Herzens wird mit Mut, Kraft und Frieden umhüllt sein. Auf diese Weise werdet ihr am vollkommensten für die Rettung der Seelen und für die Erneuerung Meines Hauses sühnen.

Erhebe deine Stimme ohne Furcht und prophezeie; prophezeie, Mein Kind, um von so vielen Herzen die Bosheit auszutilgen! Lass jene, die Ohren haben, hören, was der Geist heute den Kirchen sagt. Lass alle, die durstig sind, kommen. Schreibe und sage Meinen Priesterseelen folgendes: „Die Rebellion ist bereits im Gange, aber im Geheimen, und derjenige, der sie zurückhält, muss erst beseitigt werden, bevor der Rebell öffentlich erscheint.“[2] Ich sage euch, liebt Meine Kirche wie Ich Sie liebe. Wie Ich Mich Selbst für Meine Kirche opferte, um Sie ganz heilig zu machen, so sollt auch ihr, Meine Priester, euch Ihr hingeben; ahmt Mich nach.

Ich sage euch all dies, und Ich weiß, dass Meine Schafe, die zu Mir gehören, auf Meine Stimme hören und nie Mir gegenüber versagen werden. Ich wende Mich heute an euch, um euch aus dem Innersten Meines Herzens dieselben verbitterten Worte zu sagen, die Ich beim letzten Abendmahl im Kreise Meiner Jünger aussprach: „Einer, der mit Mir am Tisch sitzt, rebelliert gegen Mich. Ich sage euch dies jetzt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, dass Ich Der bin, der heute spricht.“

Meine kleinen Kinder, lasst eure Herzen nicht beunruhigt sein, vertraut auf Mich, und fürchtet euch nicht. Bald wird eine Feuertaufe von Meinem Vater gesandt, um die Verbrechen dieser Welt zu verbrennen. Die Stunde wird kommen, wenn Gewaltmenschen in Mein Heiligtum eindringen, Menschen, die nicht von Mir kommen; in der Tat, diese Stunde ist bereits da.

Ich, Jesus Christus, möchte Meine Priester, Bischöfe und Kardinäle warnen. Ich möchte Mein ganzes Haus vor einer großen Drangsal warnen. Meine Kirche nähert sich einer großen Drangsal. Denkt daran, Ich habe euch

[1] In Arles in Frankreich beim Treffen.

[2] 2 Thess 2, 7

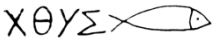
durch Meinen heilig machenden Geist erwählt, um Mich zu verherrlichen. Ich habe euch von Anfang an erwählt, die starken Säulen Meiner Kirche zu sein und durch den Glauben in der Wahrheit zu leben. Ich habe euch erwählt, damit ihr an Meiner Herrlichkeit teilhabt und Meine Lämmer hütet.

Ich sage euch ernsthaft, dass ihr bald durch Feuer geprüft werdet. Betet und fastet, so dass ihr nicht auf die Probe gestellt werdet. Bleibt standhaft und bewahrt die Traditionen, die euch gelehrt wurden. Gehorcht Meinem Papst,[1] ganz gleich was geschieht; haltet treu zu ihm, und Ich werde euch die Gnaden und die Stärke geben, die ihr braucht. Ich bitte euch dringend, ihm treu zu bleiben und euch von jedem fernzuhalten, der gegen ihn rebelliert. Vor allem, hört niemals auf jemanden, der ihn verbannt. Lasst eure Liebe zu ihm niemals unaufrichtig werden.

Bald werdet ihr mit einer Zerreißprobe konfrontiert werden, wie ihr sie noch nie erlebt habt. Meine Feinde werden versuchen, euch mit heimtückischen Reden für sich zu kaufen. Der Böse ist bereits am Werk, und die Zerstörung ist nicht mehr fern von euch. Der Papst[2] wird viel zu leiden haben. Ihr werdet deshalb alle verfolgt werden, weil ihr die Wahrheit verkündet und Meinem Papst gehorsam seid. Und deswegen werden sie euch auch hassen, denn ihre Taten sind böse, und tatsächlich jeder, der für das Böse arbeitet, hasst das Licht und meidet es aus Angst, seine zerstörerischen Handlungen könnten aufgedeckt werden.

Ich sage euch ernsthaft, dass jede Faser Meines Herzens zerfleischt ist. Falls euch jemand begegnet mit einer anderen Doktrin als der, die Ich selbst eingesetzt habe, hört nicht auf ihn. Diese Leute kommen vom Betrüger. Ich habe Meine Gründung auf Petrus, den Felsen, gestellt ... und die Pforten der Unterwelt können sich niemals dagegen behaupten ... Falls euch irgendjemand begegnet und sagt: „Lasst ab von der Treue zu diesem Papst und wechselt zu der vernünftigen Bewegung eines anderen“, wechselt nicht! Hütet euch davor! Der Sauerteig des Betrügers kann kraftvoll sein und gut schmecken, aber in Wirklichkeit ist es tödliche Täuschung! Erlaubt niemandem, euch zu täuschen; widersteht den Taktiken des Teufels, denn heute, Meine Priester, werdet ihr das Böse mit der Kraft besiegen müssen, die ihr von Mir erhaltet, der Ich die Wahrheit bin. Ihr werdet wie nie zuvor in einem geistigen Krieg sein mit einer Armee, die von den Mächten der Finsternis ausgeht.

Betet die ganze Zeit, Meine Geliebten. IchBin ist mit euch. Ich liebe euch alle. Niemand hat eine größere Liebe, als wer sein Leben für seine Freunde hingibt, wie Ich es tat. Ihr seid Meine Freunde. Seid aufrichtig zueinander. Liebt einander und seid standhaft ohne Furcht, wenn die große Drangsal, die jetzt wie eine schwarze Wolke über Meinem Haus schwebt, es dann wie einen schwarzen Schleier bedeckt. Ich habe euch all dies jetzt gesagt, bevor es geschieht, damit ihr glauben könnt, wenn es geschieht.



19. März 1993

(Ich hielt mich heute Morgen mit anderen Dingen auf, als ich auf einmal den Herrn sah, und Er sagte: „Und wann wirst du dich entschließen, zu Mir zu kommen?“)

Vassula, Ich, Jesus, gebe dir Meinen

[1] Johannes Paul II
[2] Johannes Paul II

Frieden; sage Mir, Blume, kann eine Blume ohne Wasser am Leben bleiben? Nein? Ich bin das Lebendige Wasser, und Ich bin es, der dich am Leben hält.

Manchmal, Herr, ist es, als ob Du Dich von mir zurückziehst und mich Deinen und meinen Verfolgern überlässt. Es scheint, als ob sie die Macht haben zu töten. Tue ich Deinen Willen? Vielleicht tue ich nicht Deinen Willen, vielleicht tue ich das Gegenteil.

Und du glaubst, dass Ich das zulassen würde?

Manchmal sind wir überrascht, was für Dinge Du zulässt, und dann können wir nur sagen: „Nun gut, Gott wird Seine Gründe haben. Gott hat es zugelassen, und, offen gesagt, es ist uns ein Geheimnis."

Ich bin froh, dass du offen mit Mir sprichst. Ja, es stimmt, dass Ich bestimmte Geschehnisse zulasse, doch sie sind zu Meiner größten Ehre. Da Ich und du einen Treuepakt geschlossen haben, erlaube Ich nicht, dass irgendetwas zwischen Mich und dich kommt. Ich möchte diese Generation durch Mein Opfer heilen, und zu Meiner Freude habe Ich gefunden, was Ich Mir immer gewünscht hatte.

Ich hatte ein ungeteiltes Herz gesucht, und als Ich dein Herz fand, entschloss Ich Mich, es zu erobern ... (Mut,) Ich suchte ein aufmerksames Ohr, und Ich habe es gefunden. Und außerdem wurde, wie du weißt, Meine Weisheit immer einfachen Kindern gegeben; deswegen hat es Meinem Vater gefallen, dir Weisheit zu geben.

Ist das wahr?

(Das kam sehr spontan.)

Zweifelst du daran?

Nein!

Des Vaters Mitleid ist Groß, und obwohl dein Verhalten geradezu entsetzlich war, stürzte Er Seine Feinde in deinem Innern; und dann ließ Er die Schuppen von deinen Augen fallen, so dass du Meine Schönheit sehen konntest; und Ich, Ich rief dir von ganzem Herzen zu: Komm! Komm mit Mir! Ich werde einen Tisch für dich decken, du wirst keinen Hunger mehr haben, und Ich werde Meinen Kelch mit dir teilen. Mein Haus wird dein Zuhause sein, und zusammen werden wir auf die Straßen gehen, um ein gottloses Volk zu erobern. Ich werde Mein Gesicht nie vor dir verbergen, aber du wirst auch Meinen Forderungen nachkommen.

Stellt mit Liebe Mein Haus wieder her[1], damit jeder in euch Meinen Widerschein erkennt. Jeder Mund sollte von euch sagen: „Sie sind wahrhaftig Gottes heiliges Volk." Und du, dir sage Ich mit feierlichem Ernst, was Ich schon vorher einmal gesagt habe: Wenn deine Hand oder dein Fuß dich veranlassen sollten zu sündigen, schneide sie ab und wirf sie weg. Es ist besser für dich, als Krüppel ins Leben einzugehen als zwei Hände oder zwei Füße zu haben und ins ewige Feuer geworfen zu werden. Öffnet eure Herzen, nicht euren Verstand! Öffnet eurem König; erlaubt Mir, in euer Herz zu kommen, und Ich werde euer Herz mit Freude erfüllen!

Verstehe doch, Mein Kind, deine einzige Waffe, um nicht unterzugehen, ist das Gebet. Ich frage jeden einzelnen von euch: Wer sucht Mich denn wirklich? Wer von euch würde gerne an Meinem Kelch teilhaben? Dem Kelch der Spaltung, dem Kelch der Auseinandersetzung? Ich bin von Schmerzen gepackt; das Herz eures Erlösers ist so zerfleischt, dass es nicht mehr

[1] Jesus spricht hier zu allen.

wiederzuerkennen ist.

Wieviel Glaube wird noch übrig sein, wenn Ich wiederkomme? Werde Ich, wenn Ich wiederkomme, euch, Meine Freunde, anders vorfinden, als Ich es gerne hätte? Werdet ihr noch die Sprache und die Traditionen haben, die Ich euch überliefert hatte? Oder werdet ihr wie Philosophen reden und über einen Turm von Babel predigen?

Sagt Mir, was ist mit dem Geist geschehen, mit dem Ich euch ausgestattet hatte? – Euer Sauerteig ist derselbe wie der der Pharisäer und der Sadduzäer. Ihr redet vom Gesetz, aber ihr tragt Es nicht in euren Herzen. Mein Gesetz ist lebendig! Ihr kleingläubigen Menschen! Aber ihr habt Mein Wort null und nichtig gemacht durch all das logische Argumentieren eures Geistes. Ich sage euch, euer Herz ist so weit entfernt von Mir wie das Firmament von der Erde, denn ihr habt die gewichtigeren Dinge im Gesetz vernachlässigt, nämlich Liebe, Reue, Barmherzigkeit, Gutgläubigkeit! Wer von euch, die ihr in Meinem Namen predigt, liebt denn wirklich seine Feinde?

Meine Kinder, wie schwer ist es doch, in Mein Königreich zu kommen! Mein Volk, was habt ihr aus der Sprache Meines Kreuzes gemacht? Wie lange noch muss Ich betrügerische Lehren oder diesen Abscheu ertragen, den ihr in Meinem Tempel errichtet? Seht, heute gewähre Ich euch, Wunder zu sehen.[1] Sogar die Heiden beginnen sie zu denn noch einmal habe Ich Mitleid mit euch. Ich, euer Gott, spreche heute zu euch; schlagt Mir nicht die Tür vor der Nase zu ...

Von wem sprichst Du, Herr?

Von denen, die an Meinem Tisch teilhaben ... und du, Stadt Meiner Vorliebe, ärgere dich nicht und winde dich nicht in Meinen Händen; lass Mich über dich herrschen, wie Ich will, denn Ich möchte Meinen Plan vollenden. Die Liebe segnet dich.

5. April 1993

Glücklich, wer sein Vertrauen auf Dich setzt!

Und glücklich, wer auf Mich hört! Friede sei mit dir! Treue macht Mir Freude, ah Tochter.... Seele nach Meiner Wahl, werde Ich dir jemals etwas abschlagen, wenn du in Meinem Namen bittest? Niemals! Ich und du werden Hand in Hand unsere Reise fortsetzen. Solltest du dich auf dem Weg müde fühlen, dann stütze dich auf Mich. Sollten deine Füße dich nicht mehr tragen, trage Ich dich auf Meinen Schultern. Solltest du Hunger oder Durst haben, werde Ich dich mit Himmlischem Manna versorgen. Höre auf Meine Stimme, dann wirst du nicht abgleiten. Ich werde dein Herz ermuntern und vor Freude singen lassen.

Die Liebe ist auf Ihrem Rückweg, versuche das zu verstehen ... Ich bin der Weinstock, und du bist die Rebe, Ich bin euer Meister, und Ich führe euch einen nach dem anderen in Mein Haus.

Ich liebe euch alle sehr, jeden einzelnen.

8. April 1993

Herr, mein Gott, Du weißt, dass keine Falschheit auf meinen Lippen ist.
Du, der Du meine Seele durchschaust und meine Sünden erforschen kannst,

[1] Die Ausgießungen des Heiligen Geistes.
[2] Offenbarungen und Erscheinungen bei Nichtchristen.

Du weißt, dass ich unschuldig bin und mich nicht all dieser Dinge schuldig gemacht habe, für die man mich jetzt verurteilt. Hast Du mich nicht mit Deinem Geist ausgestattet?

Meine Stadt! Meine Geliebte! Ich bin Der, der dich dazu getrieben hat, in Meinen Fußspuren und in Meinem Licht zu gehen. Ich bin gekommen, dir zu sagen, dass du nicht allein bist. Siehst du? Meine Arme sind wie ein feuriger Wall um dich herum. Ich sage dir, strebe nicht danach, Ruhm von Menschen zu empfangen, denn wer von Menschen bewundert wird, ist in Meinen Augen widerlich. Lass sie dich also jagen, lass sie dich verfolgen, und fürchte dich nicht vor denen, Mein Lamm, die den Leib töten, aber nichts weiter sonst tun können. Ich sage dir, vor wem du dich fürchten sollst: Fürchte dich vor dem, der, nachdem er getötet hat, die Macht hat, in die Hölle zu werfen.

Segne Mich vielmehr, weil Ich diese Dinge, die Ich dich gelehrt habe, noch vor den Gelehrten und Klugen verberge und sie nur bloßen Kindern offenbare, denn so gefällt es Mir und erfreut es Meine Seele! Du sollst wissen, dass, wer dich antastet[1], Meinen Augapfel antastet! Tu alles, was du kannst, Meine Vassula, um dich in Meiner Gegenwart als eine Seele zu präsentieren, die ihre Prüfungen mittels Glauben durchstanden hat. Zeige Mir, dass du fest wie ein Baum stehst, tief verwurzelt in Wahrheit, Liebe, Glauben und Hoffnung, damit Ich Mich freuen kann, wenn Ich komme, um deine Früchte zu testen! Ziehe es vor zu leiden, anstatt der Schwachheit deines Fleisches nachzugeben, Mein Kind. Niemandem wird es gelingen, dich von Mir zu trennen, also freue dich!

Wehe[2] der Welt, die Meiner Botschaft Hindernisse in den Weg stellt! Und noch mehr dem Menschen, der sie liefert! Vassula ... Ich werde durch dich Meine Herrlichkeit zeigen. Sollten feindliche Seelen dich umgeben, sei für sie wie ein zweischneidiges Schwert, das die Lüge durchbohrt. Bete, dass diese Himmlische Nahrung, die Mein Geist gibt, an die Verhungerten und die Armen ausgeteilt wird. Lasst Mein Manna eure Münder füllen! Und du,[3] die Meine Seele wie ein Netz in jede Nation auswirft...[4] „imé stenakhoreménos para poli; avrio ine i proti stavrossi, ké pali, o Ios Mou tha ksana – stavrothi se epta meres ...“

Ich werde die Himmel schwarz kleiden ..., bete für die Vereinheitlichung der Osterdaten. Sei in Meinem Frieden; Ich, Jahwe, liebe dich; verkünde Mein Wort ohne Furcht! Komm!

α ρ Ω

9. April 1993

Meine Vassula, der Friede sei mit dir; Ich beabsichtige, diese Wüste zum Blühen zu bringen und aus trockenem Land Quellen zu machen, Quellen, die Meinem Hause entspringen. Ich werde diese glaubenslose Generation zu Mir zurückbringen; doch bevor dies geschieht, werden viele, die jetzt die Ersten sind, die Letzten sein, und die Letzten werden die Ersten sein. Begreife, dass dein Schöpfer Seine Werke ausführen wird und dass diese Werke bezeugen werden, dass Er Sein Geschöpf

[1] d.h. wer mich ständig belästigt.

[2] Der Ton in Gottes Stimme änderte sich plötzlich.

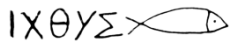
[3] Ich spürte, wie bekümmert Gottes Stimme wurde, und fühlte, wie traurig Er war.

[4] Gott sprach in meiner Sprache (griechisch) zu mir; Er sagte: „Ich bin sehr traurig, morgen ist die erste Kreuzigung, und Mein Sohn wird in sieben Tagen noch einmal gekreuzigt ...“, wegen der zwei Osterdaten.

in die Welt sandte, um Ihn zu Verherrlichen. Durch diese Werke wird ein Licht in eure Dunkelheit scheinen, tatsächlich hat es schon zu scheinen begonnen. Erfreue Mich und halte dich am Saum Meines Gewandes fest, und Ich ermahne dich erneut: kümmere dich nicht um die Anerkennung, die von der Welt kommt, und suche sie nicht, sondern erstrebe einzig die Anerkennung deines Schöpfers.

Meine Schülerin, arbeite jedoch fleißig, um Dem Ehre zu machen, der dich gesandt hat. Aufrichtigkeit gefällt dem Vater und ah ... alles, was der Vater hat, ist Mein, und alles, was Ich Besitze, ist dein. Komm, sei geduldig; Ich, Jesus, liebe dich und segne dich. Belebe Meine Kirche; wir, uns?

Ja, Herr.



12. April 1993

Nur der Herr ist mein Richter.[1]
Du hast gesagt, Herr:
Deshalb will ich meinen Schafen zu Hilfe kommen, sie sollen nicht länger eure Beute sein.[2] *Ich vertraue Deinen Worten.*

Friede sei mit dir; stütze dich auf Mich. Ich sage dir, Tochter, du, für dein Teil, musst geduldig sein und diese Worte ständig im Sinn haben: Am Ende werden Unsere Beiden Herzen triumphieren; was Ich begonnen und gesegnet habe, werde Ich zu Ende führen.

Ich habe dich gesegnet, indem Ich dich zu einer Teilnehmerin Meines Heilsplanes gemacht habe. Oh, wie Ich deine Schwachheit liebe! Denn in deiner unbeschreiblichen Schwachheit bin Ich König! Sobald Ich Meine Werke mit dir vollendet habe, wirst du unverzüglich und gleichzeitig verbraucht sein. Viele, die gefallen waren, werden aufstehen und verkünden, dass Ich wahrhaftig dein Souveräner Meister war und dass du die Freude-Meines-Leidens warst, die vielgeliebte Dienerin Meiner Passion; und sie werden Mich loben.

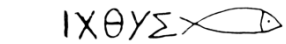
Und heute, stelle Mich zufrieden, erfülle Meine Forderungen und achte aufmerksam auf deine Sendung. Hab keine Angst, Meine Braut, komm und lege deinen Kopf ab und zu auf Mein Heiliges Herz und gönne dir etwas Ruhe. Ich werde dich nicht schelten und auch nicht beschuldigen, weil du Meinen Forderungen nicht sorgfältig nachkommst. Meine Stärke wird dich wieder aufheben von deinen Stürzen, und langsam wie ein tosendes Feuer werde Ich dich in den Flammen Meiner glühenden Liebe verzehren, auf diese Weise wirst du schließlich Meinen Willen tun und mit Perfektion alle Meine Forderungen erfüllen ... bin Ich nicht dein Schöpfer und Gemahl? Habe Ich dich nicht aus Meinen Reichtümern versorgt? Warum sollte Ich dich dann im Stich lassen? Dadurch, dass Ich dich mit dieser Sendung beauftrage, bist du gesegnet.

Indem Ich dich aus deinem Hause aussende, damit du Meines wiederaufbaust, wirst du in Meinem Licht leben! Dadurch, dass Ich dich wählen lasse, dich um Mein Haus noch vor dem Deinen zu kümmern, bist du gesegnet, und Ich Selbst werde der Hüter deines Hauses sein. Deshalb fürchte dich nicht, Mein Kind, Ich segne dich, weil du Mir dein Herz geschenkt hast. Geh nun unter die Menschen und gib ihnen alles, was Ich dir gegeben habe. Gib ihnen diese Botschaften; sie sind Mein persönlicher Liebesbrief an jeden einzelnen. Sei eifrig darauf bedacht, so wie auch Ich darauf bedacht bin, Mein Volk vor dem Ruin zu retten.

[1] 1 Korinther 4, 4
[2] Ezechiel 34, 22

Gib ihnen Meinen Frieden; Tochter, Ecclesia wird wieder aufleben!

Ich liebe dich.



16. April 1993

(Orthodoxer Karfreitag)

Seitdem Du mich wiederbelebt hast,
bin ich ständig Deinen Schritten gefolgt,
und indem ich mein Ohr Dir zugeneigt
habe, habe ich Dich empfangen,
und meine Seele freut sich
in Deiner Gegenwart; ich bin jetzt
in Deinen Liebenden Händen,
in den Händen meines Gottes.

Friede sei mit dir. Mach die Straße gerade für Meine Rückkehr, ebne den Pfad, den Ich beschreiten werde, eröffne eine breite Bahn für die Einheit, Meine Freundin. Meine Rückkehr steht sehr nahe bevor. Hört Mich, heutzutage urteilen die meisten von euch nach menschlichen Maßstäben, deshalb ist euer Geist nicht fähig, die Reichtümer Meines Himmlischen Königreiches zu ergründen. Nur wenn ein Mensch wiedergeboren wird, kann er das Königreich des Himmels sehen.

Vassula vom Leiden Meines Heiligen Herzens, liebste Seele, Ich werde dich mit denselben Worten ermuntern, die Mein Geist dem Heiligen Paulus ins Ohr flüsterte: „Strebt die Gabe der Prophetie an“[1]; daran sollst du Mein Volk erinnern und es ihnen sagen; sage ihnen, dass man mit Eifer prophezeien und auf diese Weise Meinem Heiligen Geist Ehre erweisen soll.

Herr, viele verurteilen die Prophetie, und ich verstehe das auch, da es viele falsche Propheten gibt.

Ihr kleingläubigen Menschen! Wieso könnt ihr nicht verstehen, was Ich euch gelehrt habe? Ich habe gesagt, dass am Ende der Zeiten viele falsche Propheten aufstehen werden und dass ihr euch vor ihnen in acht nehmen sollt, aber sagte Ich nicht, dass ihr sie an ihren Früchten erkennen könnt? Warum befolgen so wenige Meine Anweisungen?

Ich bin der Christus, und Ich sende dich genau aus diesem Grunde aus. Ich sende dich zu den Nationen, um zu erklären, dass Mein Wort lebendig ist! Behaupte also deinen Standpunkt und wanke oder fürchte dich nicht; Ich bin dein Schutzschild. Ja, Meine Vassula, Ich habe dir das Privileg gegeben, nicht nur auf diese besondere Weise mit Mir zusammen zu sein, sondern auch für Mich zu leiden. Zweifle jedoch nie daran, dass Ich dieses Werk Selbst vollenden kann; Ich genüge Mir Selbst, aber Ich habe dich ausgesucht, um dich zu vervollkommnen.

Ich sage dir, dein Lauf ist noch nicht zu Ende. Ich kann dir jetzt schon versichern, dass Ich ihn mit dir beenden werde. Geh hinaus zu den Nationen und verkünde, dass Mein Gesetz lebendig ist und dass Ich es in ihre Herzen schreiben möchte; freue dich also!

Freut euch und seid froh, denn Meine Barmherzigkeit ist unvergleichlich. Seid froh, dass Unsere Beiden Herzen wie zwei Olivenzweige unter euch sind, um eure Gesundheit wiederherzustellen und eure Wunden zu heilen! Freut euch und seid froh, dass Unsere Beiden Herzen wie zwei Leuchten eure Schritte in den Himmel leiten, wohin ihr gehört. Womit könnt ihr Meine Barmherzigkeit vergleichen?

Und du, die Ich großgezogen und in Mein Licht erhoben habe, halte an Mir fest. Ich beobachte jede Handlung vom Himmel aus, und Ich weiß, dass die eindrücklichsten Wunden, die Ich empfange, Mir im Haus Meiner besten

[1] 1 Kor 14, 39

Freunde zugefügt werden. Ich werde vom Kelch eurer Teilung, eurer unversöhnten Herzen und eures Glaubensabfalls trinken müssen ... Gehässigkeit und Betrug töten den Unschuldigen. Nein, Mein Kind, erwarte keinen Dank oder Mitleid von der Welt, auch Ich erfuhr weder das eine noch das andere auf Meinem Weg nach Kalvarien.

Ich sage deinem kleinen Herzen: Um Meiner Liebe willen werde Ich Meine Aufrufe vermehren und sie nicht verringern. Ich werde jeden verleumderischen Mund überwältigen, denn Ich bin der Herr. Deshalb freue dich, denn durch die Wunden, die Meine Freunde dir zufügen,

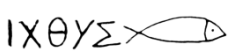
werde Ich viele zu Mir zurückbringen,

werde Ich die Blinden sehen und die Lahmen wieder gehen lassen. Eine große Anzahl von euch werden zu Mir zurückkehren. Höre also auf zu weinen und trockne deine Augen ... Meine Vassula, komm ... Ich werde dir die Tränen abwischen ...

[1]Bald wird die Erde erzittern und beben, und ach! So viele werden immer noch in der Wüste umherirren ... komm und lehne dich an Mich und vertraue Mir.

Bete, denn es macht Mir Freude, wenn du dich an Meine Gegenwart erinnerst. Ich liebe dich innig und ohne Maß.

Ich werde immer mit dir sein.



20. April 1993

Vassula, Mein Kind, Ich bin es, Jahwe ... Ich liebe dich, Tochter. Ich werde fortfahren, dich zu Meiner Ehre ins Ausland zu senden. Fühle dich von Mir geliebt, beschützt und geführt. Höre Mich: Zeit ist nichts und bedeutet Mir nichts, sei daher bereit, vor Mich zu treten![2]

Große Traurigkeit erfüllt Mein Herz, denn Verrat und Mangel an Glauben bedecken immer mehr die Kirche. Dies sind die Worte, die Ich von denen zu hören bekomme, die mit am Tisch des Statthalters Meines Sohnes sitzen: „Wie ermüdend er ist!“ Doch wie Ich dir schon einmal sagte, sind das die Kains eurer Zeit, und von ihnen habe Ich in Meinen Kommentaren zu den Zehn Geboten gesprochen. Mit Weihrauch in der Hand geben sie vor, Mich zu suchen, aber ihr Geist sucht nicht Meinen Geist.

Ich sage dir, sie heiligen Meinen Namen nicht; nein, das tun sie nicht; sie haben darin versagt, Meine große Liebe zu schätzen. Täglich trotzen sie gegen Mich und provozieren Mich mit ihren ungeistlichen Abhandlungen; mit ihren höhnischen Bemerkungen über Meine Sprachrohre begeben sie sich in Gefechtsstellung gegen Meinen Zorn, oh! Aber sie werden wirbeln wie Sternschnuppen, für ewig zu schwarzer Finsternis bestimmt, wenn sie nicht von ihren Thronen herunterkommen und bereuen! Ihr müsst euch zusammentun und für sie beten, bevor Mein Tag kommt ...

Tochter, Ich segne dich. Rufe Mich, wann du möchtest. Ich werde dich nie enttäuschen ...

[1] Jesus änderte Seinen Ton und sprach wie zu sich selbst.

[2] Ich verstand: Die Läuterung.

23. April 1993

(Unsere Heilige Mutter)

Ich segne dich, Mein Kind. Christos anessti!

Alithos anessti!![1]

Ecclesia wird wieder lebendig werden! Mut! Satan kann dir Hindernisse in den Weg legen, doch Ich bin in deiner Nähe und werde sie aus dem Weg räumen. Wenn man sich für Gott entscheidet, sollte man alles hinter sich lassen und Ihm folgen. Alles, was du tust, ist nicht umsonst.

Vassula, es kommt eine Taufe, und was für eine große Taufe wird das sein! Jesus wird die Erde mit Feuer taufen. Bis dahin werde Ich weiter erscheinen. Jetzt ist also die Zeit der Umkehr, jetzt ist die Zeit der Versöhnung. Ich sage euch, liebe Kinder, das Opfer, das Gott heute von euch verlangt, ist, euer Leben zu ändern und heilig zu leben.

Gott bittet jede Seele, zu bereuen und umzukehren. Sage nicht, du seiest zu verdorben, und Gott könnte dir nicht mehr vergeben und der Höchste hätte kein Erbarmen mehr. Gott kommt zu euch allen, sogar zu den Elendsten. Kehrt zu Gott zurück, dann wird Er zu euch zurückkehren. Kommt und nehmt eure Wohnung in Seinem Herzen, wie Er sie in eurem nimmt. Lasst bekannt werden, dass man ohne ernsthaftes Gebet das Reich Gottes nicht wird sehen können. Seine Herrschaft auf Erden steht kurz bevor. Denkt daran: Was Gott von euch möchte, ist ein Wandel des Herzens. Habt keine Angst, eure Sünden zuzugeben. Lebt und praktiziert das Sakrament der Beichte.

Meine Kinder, Ich segne euch alle.

[1] Unsere Selige Mutter grüßte mich auf Griechisch, in der Art der Orthodoxen nach Ostern: Bei den Orthodoxen ist es nach Ostern üblich, sich gegenseitig mit den Worten zu grüßen „Christus ist auferstanden“. Der andere antwortet dann: „Er ist wahrhaft auferstanden!“

26. April 1993

(Unsere Heilige Mutter spricht.)

Geliebte Kinder, eure Herzen sind noch sehr weit von Uns[2] entfernt, weil ihr bis jetzt weder die Bedeutung Unserer Erscheinungen noch die Bedeutung Unserer Worte in Unseren Botschaften verstanden habt. Ihr habt die Bedeutung von Frieden, Liebe und Einheit noch nicht erfasst. Wenn ihr es hättet, stünden eure Länder heute nicht in Flammen. Hättet ihr Unsere Botschaften verstanden, würdet ihr diese Worte Jesu begriffen und in die Praxis umgesetzt haben: „Wer unter euch groß sein will, muss euer Diener sein, und wer der Erste unter euch sein will, muss euer Sklave sein“, genauso, wie Jesus nicht kam, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und Sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. Begreift, dass das Himmelreich für jeden da ist, aber nicht jeder sieht es, und nicht jeder kommt hinein. Wundert euch dann nicht, wenn ihr seht, wie es anderen statt euch selbst gegeben wird.

Gott kommt jetzt zu jedem, doch viele von euch glauben nicht, deshalb gibt es keinen Frieden unter euch. Gott ist frei, die zuletzt Kommenden auszusuchen und sie genauso mit Seiner Herrlichkeit zu bereichern, wie Er die zuerst Gekommenen bereichert hat. Hat Er nicht das Recht zu tun, was Ihm beliebt? Jesus sagte: „Der Wind bläst, wo er will“. Betet für den Frieden in euren Herzen. Lebt so, als ob dies euer letzter Tag auf Erden sei.

Wenn Ich aufgehört habe zu erscheinen, werde Ich Sorge tragen, dass

[2] Unsere Selige Mutter meint Jesus und sich selbst, die Zwei Herzen.

alle von euch noch die Mittel haben, sich in den Tagen der Bedrängnis Unsere Botschaften und Lehren in Erinnerung zu rufen. Ich werde jetzt nicht mehr sehr viel länger erscheinen, denn die Erhabene Herrlichkeit der Gegenwart Gottes wird plötzlich unter euch sein.

Deshalb werdet ihr alle in ein und dieselbe Herde gerufen, die Herde des Herrn Jesus Christus, und in Sein Mysterium. Die Herrlichkeit Gottes wird euch schneller offenbart werden, als ihr erwartet.

Versucht zu verstehen, dass Unsere Liebe jedem auf der Erde gilt, deshalb redet nicht so streng zueinander, liebe Kinder, denn Gott wird in Seinem Urteil jene entschädigen, die ihr richtet. Was das Kommen der Feuertaufe betrifft, so wird der Herr in loderndem Feuer kommen, um all das Schlechte dieser Welt, die im Laster versunken ist, von der Erde auszurotten und bis an die Wurzel zu verbrennen.

Fahrt fort, das Reich Gottes überall auf der Welt zu verkünden, und dass Unsere Botschaften dazu bestimmt sind, euch zur Umkehr zu führen. Ich, eure Heilige Mutter, segne euch.

28. April 1993

Friede! Liebste Tochter, begreife, wie Ich Mich in deiner Armut freue! Kleine, lass dich in Meine Arme fallen und erlaube Mir, dich in deiner extremen Schwachheit zu tragen. Ich bin dein Hirte, habe keine Angst. Denke daran, das ist nicht dein Werk, sondern Meins. Sollte Ich dich nicht schützen, versorgen und bewachen? Dich, die Ich jeden Tag in die Welt hinaus stoße und ihrem Erbarmen überlasse? Eine Nation nach der anderen soll Meine Stimme hören.

Beschlossen in Meinem Herzen bist du; Mein Herz ist dein einziger sicherer Aufenthaltsort. Vassula-von-Meiner-Passion, behandle Mich als König. Ich bin dein König und deine einzige Passion. Behandle Mich als deinen treuesten Gefährten. Ich bin bekannt als der All-Getreue. Erlaube Mir, liebste Seele, Meine Worte dir einzugravieren; sie sollen nie vergehen. Seele-Meiner-Passion, liebe Mich, denn Ich werde so wenig geliebt…

Herr, ich liebe Dich, und andere lieben Dich auch.

Wenn du Mich liebst, bleib Mir nahe und tröste Mich … Kann Ich dich noch mehr aufopfern?

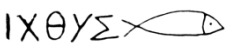
Ja, Herr, tu, was Du möchtest!

Sage: „Ja, wegen Deiner Liebe für die Seelen, mein Herr."

Sage: „Ja, wegen Deiner Passion für die Sünder, mein Herr."

Sage Mir diese Worte. Entziehe Mir nichts,[1] dann werde auch Ich dir nicht Meine Gegenwart entziehen; dann werden Ich und du gemeinsam arbeiten, gemeinsam lieben und gemeinsam beten. Hör Mir zu, behalte nichts für dich selbst, engagiere dich nirgendwo sonst außer für Meinen Plan. Lass alles, was du tust, der Rettung von Seelen dienen.

Ich, Jesus, segne dich und deine Gefährten. Verherrlicht Mich und erweckt mit Mir Meine Kirche; baut Meine Kirche wieder auf, Ich liebe euch.



[1] Ich glaube, Jesus meint hier, dass ich Ihm eine Zeitlang meine Ohren entzogen hatte, und tatsächlich fühlte ich Seine Gegenwart weniger.

6. Mai 1993

Mein Kind, Ich, Jahwe, segne dich;

Mein Königreich ist für die, die reinen Herzens sind; sie sind es, die Meine Schönheit sehen! Mein Kind, jeder, der Mein Heiliges Antlitz nicht erkennen kann, während Ich jetzt spreche, gehört zu denen, vor denen Meine Weisheit zurückscheut. Wenn sie nicht wie Kinder werden, wird ihnen nichts, aber auch gar nichts je offenbart werden. Bete also für diese Seelen, die durch ihre eigene Weisheit verblendet sind. Habt ihr nicht gehört, dass die Weisheit die Armen aufrichten und ihnen einen Platz bei den Großen geben wird?

Bete besonders viel für die, die behaupten zu „sehen“, und über Meinen Heiligen Geist in diesen Botschaften richten, denn genauso haben sie Meinen Geliebten Sohn und die Propheten vor Ihm verfolgt. Nur wenn jemand wiedergeboren wird, kann er Mein Königreich sehen.

Komm, Ich gebe dir Meinen Frieden, vertraue Mir …

10. Mai 1993

O Jahwe,
warum bist Du wieder so weit weg?
Erleichtere doch die Qual meines Herzens!
Hab wenigstens einen winzigen Blick
übrig für Deine Aushilfssklavin!

Jahwe ist Mein Name, und er ist Heilig.[1] Ich gebe dir Meinen Frieden; Vassula, dein Vater spricht zu dir, damit du Meine Worte allen Nationen wiederholst, ihnen Mein Heiliges Angesicht offenbarst und alle Geheimnisse, die Ich dir ins Ohr geflüstert habe. Ich offenbare der Welt Meine Barmherzigkeit und Meine Liebe; Ich komme, um die Unterdrückten aus der Hand des Unterdrückers und Betrügers zu retten.

Lass dein Herz dich nicht beunruhigen, Mein Kind. Erhebe erneut deine niedergeschlagene Stimme zu Mir; du wirst beten, und Ich, dein Abba, werde dich hören! Erhebe deine Augen zu Mir, Mein Kind, und lerne zu verstehen, dass Ich deine Verteidigung und dein Schild bin. Erhebe ohne Furcht dein Herz zu Mir aus der Dunkelheit und gedrückten Stimmung, die dich umgibt; Ich werde es nicht zulassen, dass dein Herz versinkt.

Liebstes Kind, du bist nicht Vaterlos, fühle Meine Anwesenheit. Ich-Bin-Der-Ich-Bin ist bei dir. So erhebe deinen Geist zu Mir mit Freude und genieße Meine Gegenwart. Freue dich, denn Mein Heiliger Geist, ein Wahrer Fürsprecher und Advokat, wird sich deiner Sache annehmen; worauf also zielen deine Unterdrücker?

Jahwe, mein Gott,
meine Worte waren leichtfertig,
aber ich kann kaum Schritt halten
mit Deinem Geliebten Sohn, Jesus.
Ich fürchte, ich hinke hinterher mit dieser
Arbeit und verliere Ihn aus den Augen!

Fürchte dich nicht, Ich möchte, dass du dich auf Meine gewaltige Kraft verlässt; geh in Frieden!

11. Mai 1993

Hier bin ich, Herr, und
weine schon wieder an Deiner Schulter.
Ich bin der neue Hiob unserer Zeit,

[1] Ich fühlte Gottes Liebe sich wie Regen über mich ergießen.

voller Klagen ...

Du kennst Hiob nicht, wenn du denkst, du machst das durch, was Hiob durchgemacht hat ...

12. Mai 1993

(Tel Aviv, Israel)

Herr, mach, dass meine Ohren aufmerken,
und meine Augen erkennen
und mein Herz ganz feinfühlig ist
wie das eines Jüngers,
damit ich Deinen Geist aufnehmen kann.

Schau, Ich gebe dir alles, ein feinfühliges Herz, den Sinn eines Jüngers und den Eifer, Mir zu gefallen. Erlaube Mir, dich auf diese Weise einzusetzen. Überrascht solltest du mittlerweile nicht mehr sein. Dies sind alles Taten zu Meiner Glorie... Ich möchte, dass du und andere Meine Glorie eines Tages mit Mir teilen ... Bleibe also in Meiner Liebe, Kind Meines Lichtes.

Herr, ich danke Dir, dass Du mich in Dein Heimatland eingeladen hast.

Es gefiel Mir, dich in die Örtlichkeiten zu bringen, wo Ich früher war. Ich nehme an, du weißt, was Ich am meisten von dir wünsche... Ja, Vassula, Ich möchte, dass du Mir Seelen bringst, damit Mein Atem sie wiederbeleben kann. Liebkose Mich mit deiner Liebe, liebkose Meine Leiden, liebkose Meine Schmerzen, liebkose Mein durchbohrtes Herz, komm zu Mir und trockne Meine Blutstränen.

Tochter? Bete nah an Meinem Herzen und flüstere Mir deine Gebete zu. Ich werde in so mächtiger Weise Meine Pläne in dir ausführen, weil du Mir dein ‚Ja' gegeben hast. Alles, was Ich von dir verlange, ist Liebe, Gehorsam und jetzt dein Herz. ic.

18. Mai 1993

(Israel)

(Botschaft für die kanadischen Pilger.)

Meine Vassula, sei in Meinem Frieden;

Ich sage dir, die du von Mir so geliebt und von Meinem Vater so bevorzugt bist, Ich, Jesus von Nazareth, habe dich befreit, Ich habe euch alle befreit. Lobpreist Mich und betet für die, deren Herz noch weit von Meinem entfernt und von der Welt eingenommen ist. Ich sage euch feierlich: Die Tage sind gezählt, und Der, auf den ihr gewartet habt, wird plötzlich über euch kommen! Seid also vorbereitet ... und lebt jeden Tag so, als wäre es euer letzter Tag auf Erden.

Ich habe Meinen Vater verherrlicht, wollt ihr nicht Mich verherrlichen? In der Tat habe Ich, euer Erlöser, euch dazu gebracht, auf Meinen Fußspuren zu gehen.[1] Ich sage euch, wer Mir dient, muss Mir bis zum Ende folgen; wer Mich sucht, findet das Leben; wer auf Meine Stimme und auf Meine Worte hört, wird Prüfungen durchstehen, ohne sich zu beklagen. Es ist nicht schwer, Mein Gesetz zu befolgen, wenn ihr Mich wirklich liebt; die Liebe erobert, die Liebe ist offenkundig, die Liebe hält geduldig aus; kommt also und verweigert Mir nichts. Habt keine Angst, Mein Herz ist ein Abgrund an Liebe.

Ich segne euch alle von Herzensgrund, Meine kleinen Freunde.

(Später.)

Friede sei mit dir; sprich Mir diese Worte nach:

[1] Jesus meint Seine Spuren in Seinem Heimatland.

Jesus, mein Licht,
Jesus, mein Führer,
ich liebe Dich,
denn Du hast mir
den Weg gewiesen.
Heiliger Geist, mein Heiliger Gefährte
und mein Freund,
Du flüsterst mir Rat,
Weisheit und Trost ins Ohr.
Ich liebe Dich,
denn Du hast meinen Augen erlaubt
zu sehen und zu hören.
Ich bete Dich an,
weil Du mich zum Leben erweckt hast,
denn Du, O Süßes Himmlisches Manna,
wurdest mein Täglich Brot.
Du hast meine betrübte und
elende Seele getröstet.
Du sorgtest für mich in dieser Wüste,
und Du achtetest aufmerksam
auf meine Bedürfnisse.
Für die ganze Menschheit
entfachst Du Deine Gaben
zu einer prasselnden Flamme
zur Glorie der Heiligsten Dreifaltigkeit.
Gewähre uns allen die Gnade,
dass wir treu ergeben,
Deine Satzungen befolgen
und dass Dein Gesetz unsere Freude
wird. Amen.

Gut; Ich liebe dich und segne dich; dein Geliebter. ic

19. Mai 1993

(Obwohl Jesus mir diktierte, seit ich in Israel angekommen war, konnte ich Seine Gegenwart nicht spüren. Es ist eine völlige Wüste!)

Lema sabachtani?
Hast Du mich den ganzen Weg hierher
in Dein Land Israel begleitet,
um mich dann zu verlassen?
Wenn Du der Heilige bist, der mich
in Dein Heimatland gebracht hat,
um zu gehen, wo Du gegangen bist,
um den Geruch der Erde einzuatmen
und zu riechen, den Du einst
eingeatmet hast, und um
die Erzeugnisse zu schmecken,
die Du selbst geschmeckt hast,
ist es jetzt so, dass Du mich im Stich lässt?
Warum bist Du dann so weit weg von
mir? Warum schweigst Du?

YESHUAH,[1] YESHUAH, lema sabachtani?
Hast Du mich den ganzen Weg bis
zum Ölberg gebracht,
um mich zu verlassen?
Mein Herr, ist es, damit ich die Einsamkeit
fühle? Deine Qualen von Gethsemane?
Wolltest Du, dass ich die entsetzliche
Ablehnung und den Verrat fühle,
die Du durchgemacht hast?
Zeigst Du meiner Seele, was
Dein feinfühliges Herz in jener Nacht
durchgemacht hat?
Warum verbirgst Du Dich denn
in Deinem Land vor mir?

Du weißt, wie sehr meine Seele und
mein Herz vor Liebe nach Dir vergehen,
und wie sehr, oh, wie sehr ich danach
verlange, Dich unaufhörlich
anzuschauen bis zum Wahnsinn.
YESHUAH, Du weißt, wie
meine Seele nach Dir dürstet, warum hast
Du mir dann den Rücken zugekehrt?
YESHUAH, warum macht es Dir Freude,
jede Faser meines Herzens zu zerreißen?

Du hast mich zum Ziel Deines Bogens
gemacht, hast einen Pfeil nach dem
anderen abgeschossen,
soll ich mich vor dem Regen
Deiner Pfeile verbergen?

Wenn ich Dich auf diese Weise
verloren habe, nun, wie kann ich
denn alleine bestehen?
Hast Du mich bis hierher gebracht,
um mich in die Wüste zu schicken?
YESHUAH, jetzt, wo Du gegangen bist,
habe ich den Geschmack am Leben
völlig verloren ...
aber sag mir wenigstens den Grund

[1] Jesus auf aramäisch

für Deine abrupte Entscheidung!
Findest Du es richtig, mich in Dein Heimatland zu bringen,
um mich dann zu ignorieren?
Soll das heißen, dass Du Deine Einstellung zu mir geändert hast?

O mein Treuer YESHUAH,
ich schreie zu Dir,
doch ich höre nur Schweigen.
Ich stehe inmitten Deines Heimatlandes,
doch Du bemerkst meine erbärmliche Seele gar nicht.

Als ich zu den Toren Jerusalems kam,
als ich meinen Platz in Deinem Land eingenommen hatte, hallten meine Loblieder in allen Ohren wider,
kaum dass ich Dein Land betreten hatte.
Du hast in mir Hoffnungen erweckt,
wenn ich Deine Stadt betreten würde,
doch sobald ich sie betreten hatte,
hast Du meine Seele von Deinem Licht ausgeschlossen. Wenn einem Deine Gegenwart entzogen wird,
fühlt das Dein Herz dann nicht?

Durch Deine eigene Initiative hast
Du mir einen Weg gebahnt,
damit ich Dich erreichen konnte,
und jetzt gefällt es Dir, mich in die Dunkelheit zu stürzen.
Die Nacht ist mein einziger Reisegefährte. Wenn Du an mir vorbeigingest, ich würde Dich nicht sehen …
Wenn Du mich anrührtest, ich würde Dich nicht spüren und Deine Gegenwart auch nicht entdecken.
Wie soll ich denn jetzt ohne Dein Licht weitergehen?
Ich fürchte mich so sehr vor dieser Leere.
Warum tust Du das Deiner treuen Freundin an?

YESHUAH, behandelst Du so Deine Gäste?
<u>Ich werde meine Sache vor unseren Ewigen Vater bringen</u>, und vor dem anderen[1] auch, den Du mir als meinen geistlichen Berater gegeben hast;
wenn ich unschuldig bin, werden <u>sie</u> mir Hoffnung geben.

(Noch an demselben Morgen brachte ich meine Sache vor Pater O'Carroll und weinte mich aus.)

(Später an demselben Tag sah ich dann meinen YESHUAH mit den Augen meiner Seele am Eingang Seines Grabes, und bevor ich es betrat, erhob Er Seine Hand, berührte mit Seinem Daumen meine Stirn, auf der Er mehrmals rasch das Kreuzzeichen machte und mich segnete.)

(In derselben Nacht:)

Friede sei mit dir, Meine kleine, kleine Vassula! Mut! Hab keine Angst; höre auf Meine Worte: bezweifelst du Meine Treue, Meine Loyalität und Meine Liebenswürdigkeit? Hast du nicht gehört, dass sie ohne Maß sind? Mach dir bewusst, wie gebrochen Ich selbst in diesen Augenblicken deiner Sühne[2] war. Weihrauch und beruhigende Düfte bekomme Ich ja nicht viele in Meinem Land; Ich habe dich eingesetzt, damit du Meine eifersüchtige Liebe besänftigst, ah … und um dich an Meine früheren Erlebnisse zu erinnern.

Du bist Mein Gast, nicht wahr? Würde ein guter Gastgeber seine Gäste nicht großzügig behandeln und dafür sorgen, dass es ihnen an nichts fehlt? Nun, Ich hatte Mich entschlossen, deine Seele zu segnen … doch nun will Ich Meinerseits dir eine Frage stellen, nur eine: hast du am Eingang Meines Grabes Meine Gegenwart bezweifelt?[3] … Antworte Mir …

Ja, ein bisschen, Herr.

In Wahrheit sage Ich dir, Ich hatte dich mit Meinem Daumen schon mehr als

[1] Pater Michael O'Carroll

[2] Drei Tage hatte sich Jesus vor mir verborgen.

[3] Er wartete, und ich schwieg.

einmal auf deiner Stirn gesegnet[1]... Schau, was ertrage Ich nicht alles von dir. Was Ich also von dir erbitte, ist so wenig ... [2] Lerne von Mir, lerne von Meiner Geduld und von Meiner Toleranz, und begreife, wie viel Ich von dir hinnehmen muss.

(Sofort nach dieser Botschaft, die mir ungefähr um Mitternacht gegeben wurde, bat Jesus mich, eineinhalb Stunden wach zu bleiben, um Ihm Gesellschaft zu leisten und Ihn anzubeten. Ich hielt die Liebe und Treue, die sich vom Himmel zu mir herabneigte, umfangen ... Und der Bräutigam der ganzen Menschheit erfreute sich daran, geliebt zu werden, und verlängerte Seinen Besuch. Und mir in meinem Elend wurde immer wieder eine Treue und Ewige Liebe versichert.[3])

20. Mai 1993

(Jerusalem)

Mein König!

Ich Bin da; dein König gibt dir Seinen Frieden.

Liebe Mich ... Schmecke die Bitterkeit Meiner Tränen; erlaube Mir, Meine Geliebte, in deinem Herzen zu ruhen. Ah! Wie liebe Ich diesen Ort! Tröste Mich, du Mein Eigen, tröste Mich, Meine Tochter ...

Mein Gott, wer kommt Dir gleich?

Hör auf Mein Herz und begreife, warum Ich Tränen vergieße. Wirst du Mich heute Nacht auch wieder anbeten? Komm, Mein Eigen, dein Jesus ist hier in deiner Kammer[4]... Ich weine, weil dein Heiliger so sehr beleidigt wird[5] ... Wie ein Bettler stehe Ich an jeder Tür und bettle um Liebe, doch Ich erfahre nicht viel Erwiderung, ach ... so wenige hören zu ... komm und bete Mich an, komm und verbinde Meine Wunden, indem du Mich liebst ... fühle Meine Gegenwart ... Yeshuah ist an deiner Seite, und du bist Mein Kind, dem Ich Meine Interessen anvertraut habe. Habe keine Angst, Ich bin sehr gütig. Stelle Mein Haus wieder her, oh Kind Meiner Liebe, Mein Überrest, Mein Same ...

Der Gott der Götter spricht zu mir,
wie kann ich da still bleiben?
Was wird Er dann nicht erst
den Gerechten erzeigen?
Du hast für die Toten Wunder getan.
„Denn wer in den Wolken ist wie der Herr? Wer unter den Söhnen Gottes käme Ihm gleich?“[6]

Sei jetzt wie eine Lampe und leuchte, um Mich zu verherrlichen; steh auf und verteidige Meine Sache! Ah, Vassiliki, Ich werde dir alles sagen, was du tun musst, und du wirst es sehr mutig ausführen. Keiner wird dich verschlingen, und man wird wissen, dass der IchBin mit dir geht. Mein Kreuz wird dich zur Heiligkeit leiten. Sprich ohne Furcht; alles, was Ich dir eingebe, wird von der Weisheit selbst kommen, sei also fleißig und diene Mir jetzt, Meine Kleine, die du Mir so kostbar bist ... bleibe in Mir und fürchte dich nicht, Ich, Ich werde dich nie verlassen. Predige so,

[1] Christi besonderer Segen mitten auf meiner Stirn hatte und hat so eine gewaltige Macht, dass es eine Dame in Omaha „umgehauen“ hat, als sie zu mir herüberkam und mich genau an der Stelle auf die Stirn küsste, wo Jesus mich mit Seinem Daumen gesegnet hatte. Sie fiel um und ruhte am Eingang zur Sakristei 20 Minuten lang im Geist, und Priester waren Zeugen davon. Dies war Mitte Juni, drei Wochen nach dem Segen.

[2] Da ich mich von Ihm verlassen fühlte, konnte ich die Bitten der kanadischen Pilger, ihnen dauernd Autogramme zu geben, nicht ertragen. Diese kleine Aufgabe wurde mir sehr schwer.

[3] Jesus kam dann drei Nächte hintereinander wieder, damit ich Ihn anbete und liebe.

[4] d.h. in meinem Herzen

[5] Jesus vertraute mir Seinen Kummer an.

[6] Psalm 89,7

wie Ich zu dir gepredigt habe, erwecke, wie Ich dich erweckt habe, und mache Menschen zu Jüngern der Wahrheit ... Ecclesia wird wieder aufleben.

Friede; bete und lobe Mich; wir, uns?

Ja!

Ich, Jesus, segne dich für die Beständigkeit deines Arbeitens; ic

25. Mai 1993

Eli! O Eli, mein Gott,
komm in Deiner liebevollen Güte
und verteidige mich!
Du hast mich aus dem Grab gehoben,
verbirg Dein Heiliges Angesicht
nicht vor mir. Komm an meine Seite!
Warum spüre ich Dich so weit entfernt?

Vielen erscheine ich wie ein Rätsel,
wie ein Phänomen,
aber Du selbst hattest mich doch gebeten,
Dein Echo zu sein, nicht wahr?
Warum also stört Dein Echo ihre Ohren,
wenn ich offen Deine Wunder verkünde?
Ist es Deine ungeheure Macht,
die ihnen Angst macht?
Ist es Deine gewaltige Stärke,
die sie erzittern lässt?
Ist es Deine vom Himmel donnernde
Stimme, die um die ganze Erde geht,
in jede Nation, in jede Stadt, die sie quält?

Ist es Dein majestätisches Vorgehen,
das sich so mächtig offenbart,
dass es ihnen solche Ehrfurcht einflößt?
Ist es, weil ich bis an die vier Enden der
Erde laut verkünde, dass
der Himmel bald überfließen wird bei
Deinem Kommen und dass man schnell
bereuen soll, weswegen sie so entsetzt
sind?

Oder bringt Deine Ausgießung von Segen
und Barmherzigkeit sie in Zweifel?
Sag mir, sind es
die Schmerzensschreie eines Vaters,
die sie nicht erfassen können?
Deine Schreie nach Einheit,
Frieden und Versöhnung
hallen durch Himmel und Erde, doch
wer hört zu? Wer kann sie verstehen?

Ihr Fleisch verfault unter ihrer Haut,
doch wenn Du „Rettung!“ rufst,
hört niemand zu ...

Ach Eli, so viele warten nur darauf,
dass ich zu einem Irrtum verführt werde
und meinem Sturz entgegengehe,
denn sie haben nie verstanden, wie Du
die Hand einer Sünderin in Deiner Hand
halten kannst.

O Eli, sie haben nie verstanden,
warum Du und ich besorgt an allen
Straßenecken herumrennen und
die Toten aufwecken,
warum diese Zusammenarbeit, und
warum ich an die Kreuzungen jeder
Stadt geschickt werde, um zu verkünden,
<u>dass Dein Reich nahe bevor steht</u>.

Wessen werde ich also beschuldigt?
Warum werde ich gefürchtet und
abgewiesen?
O Eli, man behandelt mich
wie den Abschaum der Erde.
Beleidigung über Beleidigung,
Verleumdung über Verleumdung.
Nicht dass mir mein eigener
Name und Ruf wichtig sind,
aber da Dein Heiliger Geist mich leitet,
ist es Dein Geist, den sie lästern.
Sie verwüsten die Werke Deines Geistes
und stoßen alle Steine um,
mit denen Deine Altäre
wiedererbaut wurden.[1]

O Eli, Du bist doch so mitfühlend,
warum bist Du mir manchmal so fern?
Schau! Schau doch, wie ich mich
abmühe in dieser Wüste,
und komm und rette mich
aus diesen Dornen und Disteln,
die mich umgeben,
mich ersticken und an mir zerren!
ÖFFNE mir den Weg!

[1] Altäre stehen für Seelen.

Soll ich den ganzen Tag weinen
wegen ihrer Taubheit?
Bin ich denn kein Mensch?
Habe ich also nicht das Recht,
schwach zu sein?
Habe ich nicht das Recht, ab und zu
voll Kummer zu sein?
Hat mein Herz nicht das Recht zu
versagen?

O Eli, wie lange müssen wir noch
auf Den Sieg warten?
Wie lange müssen wir noch warten?
Wie lange wird diese Dunkelheit
noch dauern?
Die Wunden Deines Sohnes sind
unglaublich tief.
Die Tränen Deines Sohnes
und unserer Heiligen Mutter
sind blutig geworden.
Wie lange noch, Eli,
willst Du diesen Anblick ertragen?
Wie lange sollen wir auf diesen Sieg
warten?

Eine Verschwörung von Verrätern ist
jetzt in das Herz Deines Heiligtums
eingedrungen; wie Schlangen und Nattern
gleiten sie durch Korridore
und warten darauf, der Wahrheit
einen Schlag zu versetzen
und die Ewige Wahrheit zu verdrehen
und in Falschheit zu verkehren,
indem sie ihren Verheerenden Gräuel
im Herzen Deines Heiligtums errichten,
um das Immerwährende Opfer
Deines Sohnes abzuschaffen.

Eli! Es gibt <u>keinen</u> Frieden in Deinem Haus
... und bald wird Dunkelheit Dein Haus
bedecken, und wie eine Witwe,
verwaist und in Trauer,
wird Dein Haus
Ihren schwarzen Schleier tragen.
Also, wirst Du <u>immer noch</u> nicht
einschreiten, Eli?

Meine Stimme der Gerechtigkeit wird wie ein heftiges Erdbeben vernommen werden, und diese Verräter werden geschlagen werden wegen all des Bösen, das sie Meinen Kindern angetan haben, deren unschuldiges Blut wie Opferblut vergossen wird. Ich werde Mein Haus rächen, doch die Welt wird noch ernten müssen, was sie aufgespeichert hat. <u>Ich kann der Welt ihre Schuld nicht vergeben, wenn sie nicht bereut</u>!

Ich sende in das Nest dieser Schlangen das, was Ich innig liebe. Ich sende dich mit Meinem Wort in die Tiefen der Frevelhaftigkeit. Ich übersende dich als Mein Sprachrohr, um Meine Botschaft zu verbreiten. Meine teure Geliebte, wo du auch hingehst, werde Ich, der Herr, auf deinen Spuren ein loderndes Feuer zurücklassen, das die steinernen Herzen verzehrt und den Atheismus ausrottet. Ich werde bewirken, dass sie Mir in die Arme fallen, in die Arme ihres Gottes, ah, und es wird schrecklich sein, in Meine Arme zu fallen. Blitzartig werde Ich sie in berufene Jünger verwandeln und sie aussenden, Mein Wort zu verteidigen und sich Meiner Sache anzunehmen. Tochter, auf dieselbe Weise wie du von Mir gelernt hast, werde Ich auch die anderen lehren. Um Mein Heiliges Angesicht zu offenbaren, schicke Ich jetzt das unter die Wölfe, woran Meine Seele die größte Freude hat und was sie so sehr liebt.

Bereue und kehr um! Generation, deine Sünden haben deine Seele vertrocknen lassen; wozu sterben, Generation? Kehr um, und du wirst leben! <u>Bereue</u>, denn es bleibt jetzt nicht mehr viel Zeit. Der Zerstörer wird sich in diesen kommenden Tagen offenbaren, und zwar gänzlich! Oh Vassula! Wen kann Ich noch drängen, Mich anzuhören, und warnen? Zu wem soll Ich sprechen, und wer wird hören?

Da alles jetzt zu Ende kommt und das Ende nahe ist, geh und verkünde Meine Botschaft auch auf jedem öffentlichen Platz. Geh und mache Meine Barmherzigen Rufe weithin öffentlich

bekannt ...; der Sauerteig derer, die Mein Haus ausbeuten, ist mächtig; habt also acht und haltet eure Augen offen. Begreift, warum Ich Meinen Sohn und eure Heilige Mutter sende, um in euren Tagen die Welt zu durchstreifen; dies ist Mein Segen, der über das Antlitz der ganzen Erde fegt. Erhebt also alle eure Augen, und wenn ihr es tut, werdet ihr den Himmel weit offen sehen, und in all ihrer Herrlichkeit leuchtend werdet ihr die Bundeslade sehen, das Symbol Meiner Gegenwart mitten unter euch,[1] das Symbol Meiner Barmherzigkeit und Meiner Erlösung; den Einen, der Mitleid mit euch allen hat.

27. Mai 1993

Friede sei mit dir; Ich bin das Alpha und das Omega.

Bleibe in Mir, damit du Meine Botschaft so klar verkündest, wie du sollst. Lass Mein Wort herausgehen, lass alle Meinen Aufruf hören und verstehen, wie sehr Ich sie liebe. Lass sie wissen, dass Meine fünf Wunden weit offen sind.

Die Menschen haben eine unendliche Fähigkeit, zu verraten und Mich zu schlagen ... Ich muss dir mit Kummer und Schmerz in Meinem Herzen erzählen, was Ich alles in Meinem Eigenen Haus sehe: Heute trampelt der Tyrann schon auf Meinem Leib herum und möchte Mein Immerwährendes Opfer völlig abschaffen. Einer von ihnen, der unter Meinem Dach wohnt, verrät Mich. Er verkündet Frieden, strebt aber nur nach Bösem. Er räuchert wohl Weihrauch, aber nur, um Satan aufzufordern, mehr Macht zu gewinnen.

O Herr! Ich kann kaum glauben, dass das geschieht ...

Und doch geschieht es; du scheinst es nicht zu verstehen ... er und sein Gefolge sind entschlossen, sich selbst auf Meinen Thron zu setzen und die Welt in Prophetengewändern zu regieren, und ach! ... so viele von Meinen Hirten werden durch ihre falschen Lehren und ihre Irrtümer in die Irre geführt. Sie verlassen den richtigen Weg und irren ab, um einer Tradition zu folgen, die nicht von Mir kommt. Sie geben die heiligen Regeln preis, die Ich ihnen gegeben hatte.

Ich habe euch vor diesen falschen Lehrern und falschen Propheten gewarnt; Ich hatte euch davor gewarnt, dass in den letzten Tagen Babylon im Herzen Meines Heiligtums aufgerichtet wird und Mein Heiliger Ort in eine Diebeshöhle verwandelt wird, in einen Schlupfwinkel von Teufeln! O Tochter! ... Eine Loge, in der jeder unreine Geist wohnen und regieren kann ... Sie sind damit beschäftigt, in Meinem Eigenen Hause Handel zu treiben. Diese Händler werben innerhalb Meines eigenen Hauses für ihre eigene Sache und fangen dabei das Leben Meines Volkes. Sie stellen Meinen Propheten nach, sie töten Meine Sprachrohre und verschonen ihre eigenen falschen Propheten, die ihre Häresien und Irrtümer verbreiten! Vor aller Welt entehren sie Meine Propheten und belügen die Welt, die ja so gerne zuhört, wenn beleidigt und verleumdet wird. Sie zerreißen Meine Traditionen, um Tand und Menschenlehren zu installieren. Und all diese Dinge tun sie vor Meinem Thron ... Diese Händler täuschen viele mit Scheinargumenten. Sie setzen ihre eigenen Leute auf die besten Positionen, um mit dem Zepter der Falschheit zu regieren.

- Ich habe dich dazu bestellt, Mein Echo zu sein; geh also und verkünde,

[1] Anspielung auf Mt 24, 30

was du gehört hast. Sag ihnen, dass ihr alle jetzt in der Zeit des Großen Glaubensabfalls lebt, der vorhergesagt war. Sage Meinen Hirten, sie sollen ihre Augen und Ohren für Meine besorgten Rufe öffnen, denn bald werden sie gezwungen werden, Gift zu essen und zu trinken. Ruft eure Gemeinschaften zusammen und macht sie bereit für Nachtwachen mit Gebet und Fasten. Satan ist auf dem Weg, jeden einzelnen auf die Probe zu stellen. Er kommt, um euch alle zu zerstreuen und zu entzweien. Er ist auf dem Weg zu Meinem Thron in Meinem Tabernakel, um Mein Blut zu verkaufen und Mein Immerwährendes Opfer abzuschaffen.[1]

Mein Volk ... Mein Erbe ... zu euch schreie Ich: Priester und Geistliche Meines Altars, ihr, die ihr Mich jeden Tag hochhebt, gebt Mich niemals auf, verkauft Mich nie[2] ... Man hört schon das Wehklagen der Engel, und die Himmel erzittern vor dem, was sie kommen sehen; sogar die Dämonen sind entsetzt und erblassen ...

Der Feind, der beansprucht, soviel größer zu sein als alles, was verehrt wird, wird sich in Meinem Heiligtum auf den Thron setzen. Er ist auf dem Weg, und mit einer Schlinge in der Hand geht er auf den los, den Ich eingesetzt habe[3] und der die Rebellion vor dem Ausbrechen zurückhält. Verschwiegen und mutig ist er, und sein Leben wird als ein Opfer ausgegossen...[4] Ich segne ihn, weil er ein sicheres Verständnis für die unveränderliche Botschaft der Tradition hat, aber Satan möchte ihn zum Schweigen bringen, um dann durch den Mund derer, die Mein Blut verkaufen, seine[5] Irrlehren weiter ausbreiten zu können und euch alle in den Ruin zu treiben.

Dies ist Satans Stunde, mit niederträchtigen Motiven Meine Schöpfung zu zerstören. Schrei es heraus, Tochter, denn jener Tag ist nahe und kommt, um eine Nation nach der anderen zu verwüsten. Mein Herz ist gebrochen ... Die Liebe fürchtete sich nicht zu sterben, so auch ihr, Meine Freunde und Meine Hirten, fürchtet euch nicht, folgt Mir nach. Eure Pflicht ist es, Mein Wort und Meine Kirche bis zum Tode zu verteidigen. Sagt nicht: „Lass mich erst gehen und mich von meinen Angehörigen verabschieden.“ Ich sage euch: „Ist die Hand erst einmal auf dem Hirtenstab, dann ist niemand, der zurückschaut, Meiner wert oder für Mein Reich geeignet.“ Folgt Mir in Meinen blutigen Fußspuren den ganzen Weg bis nach Kalvaria.

Tochter, Meine Gesegnete, dein Tröster ist erfreut, weil du Ihn getröstet hast und Ihm erlaubt hast, deine Hand zu gebrauchen. Ach ... Vassiliki, diese Blutstränen, die Ich täglich weine, werden verursacht durch Frevelhaftigkeit und Bosheit....[6] Zeitalter! O Zeitalter! Warum hast du deinen Gott verlassen?

(Hier wandte Christus sich zu mir und sagte:)

„Mein Engel, von Mir geformt, verletze Mich nicht und lass Meine Hand jetzt nicht los. Einige werden dich steinigen, einige werden dich in den Dreck ziehen, einige werden ihre Fäuste gegen dich erheben und dich bedrohen, aber fürchte dich nicht vor ihnen. Du sagst, dass sie Beleidigung über Beleidigung auf dein Haupt häufen, Verleumdung über Verleumdung. Ich sage dir, sie häufen lediglich Belohnung über Belohnung hier im Himmel für dich auf, und Segen

[1] Jesus litt so stark, dass Er weinte.
[2] Jesus weinte noch mehr.
[3] den Papst: Johannes Paul II.
[4] der Papst
[5] Satans
[6] Einige Augenblicke Stille, dann schrie der Herr wieder sehr schmerzerfüllt auf.

über Segen von Mir auf deiner Stirn. Deshalb verkünde furchtlos Meine Botschaft, lege Zeugnis ab, Mein Engel, dann werde Ich wegen der Wunden, die du empfängst, über viele Seelen kein Strafurteil verhängen. Ich werde dir einen angemessenen Lohn zahlen für die Wunden, die du im Hause Meiner Freunde empfängst. Ich habe dich ausgesucht, damit du das Opfer Meines Leidens bist, der Altar, auf den Ich die Einheit lege, was kannst du also noch mehr verlangen? Was könnte Ich dir noch geben, das Ich dir nicht schon gegeben habe?

Die Weisheit ist dir gegeben worden, und Mein Geist ist mit dir, damit du die Geißel der Welt aushältst, und ah ... Ich habe dir das Geschenk gegeben, nach Mir zu dürsten und dich nach Mir zu sehnen, ein unschätzbares Geschenk. Darum geh mit Mir und erlaube Mir, dich einzusetzen und dich von einer Nation zur anderen zu senden, um ihnen zu sagen, dass der Gott, den sie vergessen haben, sie nie vergessen hat. Erinnere sie daran, dass das Herz des Herrn Barmherzigkeit ist. Ja, sage ihnen, dass Ich sanft und demütig von Herzen bin.

Jesus ist Mein Name. ic.

28. Mai 1993

Friede sei mit dir. Predige und verkünde, dass der Gott, den sie vergessen haben, kommen wird, um ihnen wie eine Mutter zu begegnen. Meine Rückkehr steht nahe bevor. Wenn Ich Mich durch dich kundtue, dann geschieht das, um jeden an Mein Herz zu rufen und sie aus ihrer Glaubenslosigkeit zu retten.

Heutzutage vervielfachen sich die Kinder-mordenden Weihen, soll Ich dazu schweigen? Schreckliche Anblicke werden den Kindern in Fernseh-programmen geboten und überfallen ihre innere Reinheit. Oh, komm herein in Meine Wunden und teile Meine Qualen, komm und tröste Mich! ic

30. Mai 1993

In Dir nehme ich meine Zuflucht.
In Deinem Licht lebe ich in Frieden,
und all die Stunden, die ich wach bin, mein Gott, denke ich über Deine Güte nach,
und alles, worauf ich mich jetzt noch freue, ist, bei Dir zu wohnen.
Wenn ich ab und zu wie ein Bettler klage
und Tränen vor Dir vergieße, dann ist das, weil Du eine hungrige und durstige Gefährtin an Deiner Seite hast.

Du sagtest: „Ich werde Meinen Obstgarten bewässern, Ich beabsichtige Meine Blumenbeete zu begießen“,
und so hast Du es gemacht.
Du sagtest: „Über jedes Volk und jede Nation wird Meine Botschaft sich wie feiner Nebel ausbreiten
und die ganze Erde bedecken“,
und so ist es geschehen.

Und habe Ich nicht gesagt, dass Ich Lehre über dich gießen werde wie Prophetie und deinen Mund in Meinen Versammlungen öffnen werde und du vor allen Nationen dienen wirst?

Und so hast Du es gemacht.

Nähere dich Mir also ohne Furcht! Habe Ich nicht mit Eigener Hand Meine Botschaft wie eine Terebinthe ausgebreitet? Bloßes Geschöpf aus Fleisch, warum zweifelst du dann? Öffne deinen Mund und gib Mir deine Antwort!

Es stimmt, Herr der Heiligkeit, jeder andere an meiner Stelle wäre längst schon gut auf dem Weg zur Heiligkeit, wenn Du ihm gezeigt hättest, was Du mir gezeigt hast: die Geheimnisse der Weisheit.

Die Gnade, die Ich dir erwiesen habe, dient der Ausführung Meines großen Planes für die Menschheit. Meine Botschaft wird wie eine Leuchte auf einem Ständer sein, die ihr Licht in die Dunkelheit eures Zeitalters leuchten lässt und in Meinem Licht Meine Gegenwart und Meine Schönheit offenbart und euren Gott als den offenbart, der Er ist:

Gefährte und Friedensfürst,
Ewiger Vater und Ratgeber.

Komm, fahre fort Worte der Erkenntnis auszusprechen; sei Mein Echo ... [1]Ach, noch eins, nur als Erinnerung: Ich und du sind vereint; jeder, der mit Mir vereint ist, wird denselben Weg gehen, den Ich gegangen bin, den Weg zum Kalvarienberg.

Jeder, der dem Höchsten Opfer folgt, wird Teil des Opfers. Du bist ein Teil von Mir, ein Überrest Meines Leibes ... Biete dein Leben als Sühne an und komm mit Mir in das Tal des Todes[2], dort werde Ich Meinen Geist ausgießen, dort werde Ich Meine Liebe ausgießen, um alle trockenen Knochen wiederzubeleben. Deine Arbeit ist in diesem Tal, Vassula. Ich beabsichtige, es mit dem Fluss des Lebens zu überschwemmen. Ich, der Ich die Auferstehung und das Leben bin, beabsichtige, die trockenen Gebeine dieses Tales zum Aufblühen zu bringen. Ich werde Mein Mitleid und Meine Liebe dadurch zeigen, dass Ich die Toten aus ihren Gräbern hebe und sie zurück in Mein Haus führe. Bei Mir in Meinem Haus wird ihr Tisch reich gedeckt sein, ihren Kelch werde Ich füllen, bis er überläuft, und Mein Heiliges Herz wird ihr Heiliger Gefährte sein. Ich werde einen einzigen Leib aus all diesen trockenen Gebeinen machen, die jetzt noch verstreut im Tal des Todes umherliegen. Ja, wie in der Vision des Propheten Ezechiel[3] stelle Ich dir dieselbe Frage: „Können diese Knochen wieder lebendig werden?“

Nein. Nicht ohne Dein Eingreifen. Nicht ohne, dass Du Leben in sie bringst, mein Herr, denn sie sind ganz trocken und leblos.

Ich werde sie wiederbeleben.

<u>Ich bin die Auferstehung!</u>

Ich werde Sehnen an ihnen wachsen lassen, auf diese Weise werden die verstreuten Knochen zusammengefügt werden,[4] dann wird Fleisch an ihnen wachsen, Ich werde sie mit Haut bedecken und ihnen Atem geben, damit sie leben. Ich werde aus ihnen[5] einen einzigen Leib machen ... und sie wieder ins Leben zurückbringen. Ich werde Meinen Heiligen Geist senden, dass Er einen äußerst kraftvollen Atem in Seine[6] Nasenlöcher bläst, der Ihn wiederbelebt und Ihn dazu bringt, sich wieder auf die Beine zu stellen, um Mich zu Verherrlichen. Ich werde kristallklares Wasser[7] von Meinem Thron über euch[8] gießen, um euch von aller Verunreinigung reinzuwaschen, und Ich werde Meinen Heiligen Geist ausgießen, damit Er in eurer Mitte lebt. Mein Heiliger Geist wird euch gegeben, damit Er euer Herz wird. Dann werde Ich Selbst diesen Leib salben, und das Licht, das Ich in

[1] Es sah aus, als ob Er diese Botschaft beenden wollte, doch dann, als ob Er sich an etwas erinnerte, sagte Er: „Ach!“

[2] Jesus meint dorthin, wo all die geistlich Toten zu finden sind.

[3] Ez 37, 1-10

[4] Ich verstand, dass der Herr von unserer Trennung sprach, der Trennung in der Kirche, und uns mit trockenen und verstreuten Knochen verglich.

[5] den Knochen

[6] des Leibes

[7] Offb 22, 1

[8] Gott spricht zu dem Leib als zu uns allen, Seiner Kirche

eure[1] Augen geben werde, wird Mein Eigenes Göttliches Licht sein. Es wird von Meiner strahlenden Herrlichkeit[2] kommen, und wie Krieger werdet ihr furchtlos gehen, denn Ich werde eure Fackel sein,[3] vor euch hergehen und euch den Weg zeigen. Ihr werdet kein Lampenlicht brauchen, denn Ich selbst werde euer Licht sein.[4]

Wenn sie eure Schönheit sehen, werden all die anderen Nationen[5] euren Schritten folgen, sie werden ihre Schätze und ihren Reichtum bringen[6] und diese zusammen mit sich selbst euch anbieten. Und in eure[7] Hand werde Ich ein eisernes Zepter geben und euch in Hoheit und Glanz kleiden ... Auf diese Weise wird am Ende Mein Geist jeden einzelnen vereinen,[8] und alle werden glauben, dass der Vater Mich gesandt hat,[9] alle werden Mich als das Opferlamm anerkennen.[10]

Zeige jetzt Deine Stärke, mein Herr,
Du hast alle Macht,
und komm und VEREINE Deinen Leib.
Dein Heiliger Geist
hat die Macht, uns zu erneuern.
Komm, Heiliger Geist,
und schmelze uns mit Deinem Feuer,
denn wir sind wie starre Eisenstangen,
unbeugsam; Komm und schmelze uns
zu einer einzigen massiven Stange;
schmelze unsere verhärteten Herzen!

Ah Vassula! Bete noch mehr für die Einheit, sei nicht versucht zu sagen, Ich würde dich nicht hören! Deine Gebete sind wie tausend Edelsteine in Meinen Augen, eine süße Melodie in Meinen Ohren. Sei nicht überrascht, Ich habe Mein Königreich in dein Herz gelegt, und Ich, dein König, regiere über dich. Ich habe dir Weisheit verliehen, damit du selbst und andere spirituell Fortschritte machen. Ich habe nach jemandem Ausschau gehalten, den Ich durch Meine Kraft formen und in die Welt auswerfen kann, wie man ein Netz ins Meer auswirft, um Mir Seelen zu bringen. Zerbrechlich bist du, doch Ich erfreue Mich an deiner Zerbrechlichkeit.

Hör jetzt zu: Ich werde euch alle schmelzen![11] Ich werde euch alle zusammen in einen Schmelztiegel tun, und wie ein Feuer unter dem Kessel angeheizt wird, werde Ich euch alle zusammenschmelzen. Mein Königreich[12] soll nicht geteilt bleiben. Komm, wir, uns?

Für immer!

1. Juni 1993

Mein Herr und Erlöser,
wie lange noch wirst Du Satan erlauben,
uns schmoren zu lassen?
Warum erlaubst Du diese Verfolgung?
Rette uns, Herr,
um Deiner Liebe willen!

Friede;

Freude Meines Heiligen Herzens, hör zu: Die Gedankengänge der Sterblichen sind nicht göttlich. Ich, der Herr, bin durch die Welt gereist, um die Welt zu warnen, dass der Feind wie eine riesige Welle über sie kommen wird, um sie zu verschlingen. Doch keiner glaubte, dass Satan wirklich durch die Tore Meines Heiligtums eindringen würde, und doch

[1] Jesus spricht von Seiner Kirche, von der Erneuerung Seiner Kirche, dem Neuen Jerusalem.
[2] Offb 21, 23
[3] Offb 21, 23
[4] Offb 21, 23
[5] „All die anderen Nationen" bedeutet, dass am Ende alle Christus als Gottes Sohn anerkennen werden; so wird das Gebet Jesu erfüllt.
[6] Offb 21, 26
[7] Gott sprach von der erneuerten Kirche.
[8] Anspielung auf Offb 6,15-17
[9] Joh. 17, 21
[10] Offb 6,16 (die Bekehrung der Welt zum Christentum).
[11] die drei Eisenstangen in meiner Vision
[12] die Kirche auf Erden

hat er es getan ... Er ging geradewegs in Mein Heiligtum hinein durch die Sünden und Irrtümer der Meinen, die sich bis heute Meinem Hirten widersetzen[1], den Ich euch gegeben habe. Wie kann man also von den Lämmern erwarten, dass sie jene Priester achten, wenn diese selbst gegen Meinen Erwählten rebellieren? Sie beachten Meinen Hirten nicht...

Schmerz überwältigt Mich, und Mein Herz ist zerrissen wenn Ich sehe, was noch kommt; was bis jetzt ein Bruchstück von Glaubensabfall war, wird ein allgemeiner und tiefwurzelnder Glaubensabfall werden; dieser Glaubensabfall wird so ungeheuer groß sein, dass er bei der Ausbreitung viele verschlingen wird...

Mein Herr, rette uns doch und halte ihn auf! Du Selbst hast doch gesagt, dass Du stärker bist als Satan. Warum wartest Du ab und lässt die Dinge aus dem Ruder laufen??

Verschwörung, Mein Kind; Verschwörung und Verräter gehen zusammen. Als der Tod sich anschickte, durch die Fenster Meines Heiligtums einzusteigen und bis ins Innerste Meines Hauses vorzudringen, hatte Ich Meine Mutter gesandt, um euch zu warnen.[2] Sag also nicht, Ich hätte zu lange gewartet, Tochter, die (...)[3] sind es, die unklug waren; sie haben nicht nach Meinem Willen gefragt; Ich hatte sie gewarnt, aber so wenige achten auf Meine Warnungen, sogar bis zum heutigen Tag, und ach ... wie oft habe Ich über ihren Stolz geweint.... (Ich hätte sie in Meinem Zorn zurechtweisen und sie zu Staub machen können, aber Ich ziehe es vor, ihnen mit Sanftmut nachzugehen.)

- Ich sage dir, es gibt eine Verschwörung von Hirten, die sich dem Führer von ihnen allen widersetzen; der Zerstörer bringt sie dazu, Meinen Heiligen Namen zu entweihen, und der rebellische Geist, der jetzt in ihnen hochkommt, wird sich nach außen zeigen. Habt ihr nicht gelesen, habt ihr nicht verstanden? „Ein elender Mensch wird sich erheben, und seine Streitkräfte werden kommen und das Heiligtum auf der Burg entweihen. Man wird das Tägliche Opfer abschaffen und den unheilvollen Gräuel dort einsetzen[4] ... Er Er denkt, er sei mächtiger als alle Götter und wird sogar über den Gott der Götter unglaubliche Lästerungen von sich geben; und er wird Erfolg haben, bis der Zorn seinen Höhepunkt erreicht hat. Diejenigen, die ihn anerkennen, überhäuft er mit großen Ehren und verleiht ihnen große Autorität[5] ... Dieser rebellische Geist wird die Menschen der Welt für sich gewinnen.“[6]

Ja, es kommt eine Zeit großer Not, wie es noch keine gegeben hat seit der Entstehung der Völker.[7] Ich hatte euch aufgefordert, wach zu bleiben und Nachtwachen mit Gebet zu halten, damit ihr nicht auch weggeschwemmt werdet; steht also bereit und seid treu. Was könnte Ich euch sonst noch sagen, das Ich nicht schon gesagt habe? Verkünde Meine Botschaft, Vassula.

3. Juni 1993

Herr?

Ich Bin da; erleichtere dich und lege

[1] Seine Heiligkeit, Papst Johannes Paul II.
[2] Die Erscheinungen von Fatima?
[3] Gott erlaubte mir nicht, es aufzuschreiben.
[4] Dan 11, 31
[5] Dan 11, 36-39
[6] s. Offb 13, 14
[7] Dan 12, 1

deine Last auf Mich, Mein Kind ...

Meine Ohren werden krank von dem Geheule dieser bösartigen Leute; ihre boshaften Zungen erfinden eine Lüge nach der anderen über mich.

Eines Tages werden deine falschen Ankläger vor Mich treten müssen ... Ich bin auf deiner Seite, hast du das nicht gemerkt? Alle ihre Anschuldigungen werden versickern wie Wasser, das in den Abfluss rinnt! Erhebe dich! Erhebe dich und lege deine Hände den Kranken auf, und Ich werde sie heilen. Sprich! - und das Aussprechen Meiner Worte durch deinen Mund wird bewirken, dass ihr Geist sich in Meine Arme fallen lässt.[1] Lehne dich bei Mir an; Ich habe dir Meinen Frieden gegeben, bleibe also in diesem Frieden; fürchte dich jetzt nicht ... schau,

Ich bin die Auferstehung,

Aber der Fürst dieser Welt ist der Tod. Klage deine Peiniger nicht an, damit Ich am Tag des Gerichtes nicht auch dich richte; Seele-Meines-Leidens, Ich, der Herr, zeige dir die Schritte, die Ich gegangen bin, um zu leiden; da du Mir dienst, musst du Mir folgen. Möchtest du, dass Ich sage: „Folge Mir, aber nicht in Meinen Fußspuren?“ Das geht nicht; wer Mir dient, wird Meinen Blut-verschmierten Fußspuren folgen ... Durch Meinen Finger erweckst du die Toten[2]; die Meine Wunder immer noch nicht sehen, sind jene, die von Meinem Reich überholt wurden[3].

Meine Freundin, Meine kleine Freundin, schau, mit wie viel Himmlischem Manna Ich dich ernährt habe, und Ich, dein Gott, werde dich weiter ernähren; kein Mensch wird Meine Hand von deinem Mund wegstoßen; Ich werde deine Kraft sein, um in deiner Zerbrechlichkeit Meinen Plan zu erfüllen. Ich bereite euch alle für Mein Königreich vor, schreibe:

Die Welt weist heute Unsere Beiden Herzen ab, das Herz eurer Heiligen Mutter und Mein Heiliges Herz. Die Zeiten, in denen ihr jetzt lebt, sind Zeiten der Barmherzigkeit; Ich habe dir schon erklärt[4], was kommen wird, wenn das sechste Siegel gebrochen wird. Und nun hör Mir zu und schreibe:

Sofort nachdem Unsere Beiden Herzen ihr Zeugnis beendet haben,[5] werde Ich das siebte Siegel öffnen, und dann wird es eine schreckliche Stille geben[6]... Während dieser Stille werden die Menschen der Welt glauben, sie hätten Unsere Beiden Herzen besiegt, und sie werden darüber jubeln[7] und das Ereignis feiern, weil sie glauben, sie wären Unsere Beiden Herzen nun los, die durch unsere Sprachrohre Zeugnis abgelegt hatten, denn ihr Zeugnis war zur Plage geworden für ihre Ohren und zur Plage für ihre Interessen und bösen Absichten.

Doch dann wird plötzlich diese Stille durch das Kommen Meines Tages gebrochen, und wehe dann den Unreinen! Wehe den Reuelosen! Diese Wüste wird übersät sein mit ihren Leichnamen, diese Wüste, die sie selbst ausgebreitet haben. Mein Engel wird dann das Weihrauchfass, mit dem er vor Meinem Thron und dem Altar gestanden hatte, mit Feuer füllen, das er auf die Erde hinabwerfen wird.[8] Und während alle zuschauen, wird es ein heftiges Erdbeben geben, und die Elemente der

[1] Ruhen im Geist. Das ist mehrmals während der Treffen geschehen.
[2] Geistlich: Bekehrungen
[3] Es ging an ihnen vorbei.
[4] Siehe die Botschaft vom 18. Februar 1993
[5] Ich glaube, es bedeutet, wenn die Zeit bereit ist für den Tag des Herrn; Offb 11,7.
[6] Offb 8, 1
[7] Offb 11, 10
[8] Offb 8, 5

Erde werden Feuer fangen und zerfallen.[1] Viele werden in die Berge fliehen und sich in Höhlen und zwischen den Felsen verstecken;[2] sie werden Mich Mich anrufen, aber Ich werde nicht hören. Sie werden Mich herausfordern und Meinen Heiligen Namen lästern und zu den Bergen und Felsen sagen: „Fallt auf uns und verbergt uns vor dem, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes“,[3] denn Mein Tag wird kommen, und wer kann ihn überleben? Und die Überlebenden[4] werden von Furcht überwältigt auf die Knie sinken und werden nur noch Mich, ihren Gott, preisen.... Und dann wird der Neue Himmel und die Neue Erde[5] auf euch herabkommen. Das Reich der Welt[6] wird wird Mein Königreich werden, und Ich werde in jedem Herzen herrschen. Die Welt, die einmal war, wird vergangen sein.[7] Seele, Meine Herrschaft wird in euren Tagen beginnen.

5. Juni 1993

Vassula, die Ehe soll in Ehren und heilig gehalten werden; Ich habe dich mit Mir vermählt,[8] und Ich habe dich gelehrt, dich auf Meine Gnade zu verlassen. Aus deiner Seele habe Ich einen Altar gemacht und eine Braut für Mich, deinen Gott. Ich habe dich gelehrt, zu gehorchen und alle Dinge zu verwerfen, die nicht von Mir sind; Ich habe, wie ein Gemahl, dich mit Meinen Interessen betraut; Ich habe dich Disziplin gelehrt, du Geschöpf aus bloßem Fleisch. Ich, der Ewige, habe dich gehegt und gepflegt, deine Bekehrung kam von Mir! Ich habe Lehren wie Prophetie über dich ausgegossen. Meine Geduld mit dir läuft aus, Vassula! Du hast dich der *(...)* schuldig gemacht (...)[9] was dasselbe ist wie *(...)*. Du musst alle diese Dinge aufgeben! Ich habe dich erneuert und aus dir ein Mir ähnliches Bild gemacht, und Ich liebe dich. Warum tust du *(...),* aber schau, trotz deiner Untreue wird Meine Treue Ewig bleiben. Ich sage diese Dinge ziemlich deutlich, um dich mahnend zu erinnern, dass Ich dir eine besondere Mission übergeben habe! Und von jetzt an ... keine Kompromisse mehr ... gar keine! Das mache Ich nicht mehr mit; lebe also so, wie Ich möchte, dass du lebst, da Ich in dir lebe; missbrauche nicht Meine Geduld!

Ach, noch eins ... schreibe es![10] Ja! Sag mal, was ist aus der Begeisterung geworden, die du einmal hattest? Soll Ich etwa sagen, dass du unzuverlässig bist? Anstatt deinen plötzlichen Regungen nachzugeben, die dich in die Verdammung führen könnten, erhebe deine Augen zu Mir und kümmere dich um Meine Interessen, beziehe dein Leben aus Mir und enthülle der Menschheit den Reichtum Meiner Herrlichkeit. Hab kein Furcht, Ich werde nie die Gaben zurücknehmen, die Ich dir gegeben habe, und Ich werde auch Meine Wahl nicht rückgängig machen, aber Ich will dir eine Frage stellen: Warum hast du deine Augen von Mir abgewandt?

Ich weiß nicht.

Doch, du weißt es!

[1] 2 Petr 3,12
[2] Offb 6,15
[3] Offb 6,16
[4] Offb 11,13
[5] Offb 21, 1
[6] Offb 11, 15
[7] Offb 21, 4
[8] Anspielung auf: „Denn von jetzt an wird dein Schöpfer dein Gemahl sein, Sein Name ist Jahwe Zebaot“; Jes. 54,5.

[9] Aus Feingefühl respektierte Jesus meinen Wunsch, es nicht aufzuschreiben.
[10] Jesus sah mich an, und ich konnte an Seinen Augen erkennen, dass Er nicht mit mir zufrieden war, sondern ziemlich verärgert.

Vielleicht, weil ich nicht sehen wollte, dass Du verärgert bist?

Versuche es noch einmal ...

Vielleicht, weil ich nicht sehen wollte, dass Du mit mir nicht übereinstimmst?

Ja! Ja, Vassula; übergib Mir dein ganzes Herz! Sprich!

Nimm mein Herz, Herr.

Sage es!

Ist mein Herz überhaupt noch Fleisch, oder ist es zu Stein geworden?

Nur wenn du von Mir abgeschnitten wirst, wird dein Herz zu Stein werden ...

Es gibt also noch Hoffnung für mich ...

Ich hatte dich gesandt, eine Ernte einzubringen, für die du nicht gearbeitet hast; halte diese Ernte in Ehren, halte unsere Ehe in Ehren.

Du musst jetzt begreifen lernen, dass Ich ebenso streng wie gütig sein kann. Lass die Welt ohne Aufschub von der Ernte profitieren, für die Ich Selbst gearbeitet habe! Und du, mach dir keine Sorgen, Ich habe dich auf Mich aufgepfropft, und du bist ein Teil von Mir; das ist es ja, weswegen Ich dich vollkommen gesund haben möchte! Komm und erweise Mir Ehre, indem du an Meine Gegenwart denkst; ic

7. Juni 1993

Ah! Da bist du ja, Meine Jüngerin, Ich habe auf dich gewartet; Friede, Tochter Meiner Wahl.

Jesus, ich halte Deine Hand,
und was Du mir ins Ohr flüsterst,
tröstet mich. „Habe keine Angst“,
sagst Du mir immer wieder,
„Ich werde dir helfen“,
und die Hilfe kommt.
Du hast gemacht,
dass meine Seele für Dich singt.
Du hast Deinen Finger eingesetzt,
um die Weisheit aller Alten
in mein Herz zu schreiben.
Es macht Dir Freude,
mir den verborgenen Sinn
Deiner Sprüche zu offenbaren,
und Dein Herz freut sich daran,
mir Seinen Reichtum zu offenbaren!
Aber um alles weiterzugeben,
was Du mir gegeben hast,
brauche ich Deine Kraft,
Deine Geduld, Deine Weisheit,
Deine Demut, Deine Liebe,
damit ich gegen Dich nicht fehle
in meiner schwierigen Mission!

Keine Aufgabe wird zu schwer für dich sein, und niemand wird dich unterjochen können, kein weltlicher Herrscher wird dich je erschüttern können, sogar nach deinem Tod wird dein Leib fortfahren zu prophezeien. All die Arbeit, die du tust, wird nicht vergebens sein; Ich sage dir, sogar wenn der Feind gegen dich wütet, werde Ich seine Angriffe stürzen; gib also Meine Botschaft weiter, damit das Herz dieser Generation gereinigt wird.

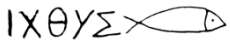
8. Juni 1993

Friede sei mit dir; Meine Augen sind über dir, Mein Kind; erlaube Mir, dich einzusetzen; erlaube Mir, Meine Freude an dir offen zu zeigen; Meine Gunst ist mit dir; Tochter, sprich diese Worte:

Schöpfer, komm zu mir,
Jahwe, mein Gott, errette mich,
Herr des Himmels und der Erde,
segne mich. Amen.

9. Juni 1993

Vassula-von-Meiner-Passion, lehne dich an Mich; erfülle deine Mission mit Mir; vergrößere Mein Reich und gib! Gib großzügig Mein Himmlisches Manna an die Hungrigen und die Armen; Ich habe deine Lippen geformt, damit du sprichst und Mein Echo bist. Sprich also, Meine Kleine, Ich werde durch deine Lippen sprechen; deshalb freue dich und gib Mein Wort der Liebe; hab keine Angst.

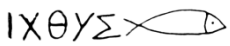


10. Juni 1993

(USA)

Blume, lass Mich dir sagen: Ohne Mich ist dein Tisch leer, ohne Mich ist deine Freude nicht vollkommen; lerne zu begreifen, dass Ich dein Friede bin, dein Leben und deine Hoffnung; Ich bin der Erste und der Letzte; Ich werde deine Seele mit Licht erfüllen, damit du für immer bei Mir lebst. Meine Seele sehnt sich schmerzlich danach, dich jetzt bei Mir im Himmel zu haben, aufgesogen in Meinem Licht, doch muss Ich dich noch auf der Erde lassen, damit du deine Mission erfüllen kannst. Denk daran, Ich Bin immer bei dir, um deine Schritte zu lenken; Ich liebe dich; die Liebe ist dir nahe und ah ... jeder Tag, der vergeht, bringt jenen Tag näher! Wachse in Mir, und deine Seele wird mit Meiner Liebe gesättigt sein. Vassula, erlaube Mir, auch weiterhin dein Erzieher zu sein, es macht Mir Freude ... erlaube Mir, Meine Wünsche in dir zu erfüllen;

vergilt Böses mit Liebe; geh in Frieden.



11. Juni 1993

(Omaha – USA)

Mein Kind, Mein Kind, Ich gebe dir Meinen Frieden; gib Mir die Freiheit, deine Hand zu gebrauchen, gib Mir die Freiheit, deine Lippen zu gebrauchen, gib Mir die Freiheit, deinen Verstand und dein Herz zu gebrauchen, erlaube Mir, dich einzunehmen, wie sonst könntest du Mein Echo sein und Meine Botschaften weitergeben, wenn Mein Geist nicht deinen Geist einnimmt? Wie könnte der Rebzweig eines Weinstocks leben, wenn er seinen Saft nicht vom Weinstock bekäme? Schneide ihn vom Weinstock ab, und du wirst sehen, wie schnell er vertrocknet.

Mein Heiliger Geist ist wie ein Lebenssaft, der in euch fließt und euch am Leben hält; dies ist die Art, Tochter, wie du dich auf Meinen Heiligen Geist verlassen sollst, den Lebensspender, den Spender treuer Liebe, den Spender von Freude und Frieden. Ja, Mein Heiliger Geist ist das Feuer, das die Herzen bezwingt und sie erweicht, so dass sie Meine Anweisungen befolgen und ihre Augen von unnützen Götzenbildern abwenden. Mein Heiliger Geist ist der großzügige Spender Meiner Worte, der euch mit ganzem Verstand und ganzem Herzen die Weisheit suchen lässt.

Bittet gerade in dieser Zeit inständig und von ganzem Herzen um die Gaben Meines Heiligen Geistes; Er wird eure Fackel sein, die euch vor dem Tod rettet und eure Füße vor dem Stolpern bewahrt, und oh! Was würde Mein Heiliger Geist nicht alles für euch tun! Mein Heiliger Geist wird euch anleiten, euer Leben in Meiner Gegenwart und in den Höfen Meines Königreiches zu verbringen. Mein Heiliger Geist ist essentiell, um Meine Kirche wieder-aufzubauen. Er ist:

Der Eckstein Meiner Kirche,

aber eure Generation verwirft ihn[1]. Ich sage euch noch einmal, Bauleute gibt es, doch sie müssen geformt und unterwiesen werden; beeilt euch und baut Meine Kirche wieder auf, indem ihr jeden Stein gebraucht, und vergesst dabei nicht den wesentlichen, verwerft nicht den Eckstein! Und jetzt, Mein Kind, sprich Mir nach:

Herr, ich gehöre Dir.
Durch Deine Erlösende Liebe
rette mich und rette
auch meine Brüder. Amen.

18. Juni 1993

(Philippinen, Herz-Jesu-Fest)

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Ich segne dich; vertraue Mir und stütze dich ganz auf Mich. Willst du dich Mir weihen? Erneuere deine Treuegelübde; du machst Mir Freude, wenn du dich Meinem Heiligen Herzen weihst; komm, bring Mir dieses Gebet als Geschenk dar, schließlich ist es das Fest Meines Heiligen Herzens. Ich liebe dich, und Ich werde dich nie im Stich lassen; Ich segne dich, und nun warte Ich, der Herr, darauf, dich zu hören. Ich habe (...)[2] dazu inspiriert, dir dieses Medaillon zu schenken; betrachte dich als die Meine und als Meine Braut; der Gemahl wird Seine Braut nie vernachlässigen; Ich werde immer für dich sorgen und dir Meine Liebe zeigen. Ich habe dir einen Tropfen Blut von Meinen Wunden gegeben, deine Wunde ist ein Geschenk von Mir.[3]

[1] Den Eckstein.
[2] Jemand hatte mir ein Herz-Jesu-Medaillon geschenkt.
[3] Ein sichtbares Stigma unter einem Fuß.

19. Juni 1993

Von einem Zeitalter zum anderen
erweist Du Dich, Herr,
als unser Erlöser. Du Selbst erlöst uns
in Deiner Liebe und Barmherzigkeit.
Du hast uns mit Deiner Liebe überschüttet,
indem Du jeden einzelnen von uns
bei seinem Namen gerufen hast.

Zärtlichster Jesus, noch einmal
trittst Du hervor aus dem Himmel,
um uns daran zu erinnern,
dass jeder, der Dein Gebot der Liebe
befolgt, in Gott lebt und Gott in ihm.
Wie kommt es, dass so viele gegen Dich
rebellieren und Deinen Heiligen Geist
bekümmern?
Wie kommt es, dass so viele
gegen Dich Krieg führen?
Wie ist es gekommen, dass der Lehm,
den Du geformt hast,
sich in Deinen Feind verwandelt hat?

Warum, Herr, hast Du es zugelassen,
dass so viele Dich verlassen haben,
von Deinem Weg abgeirrt sind
und ihre Herzen verhärtet haben,
so dass sie Dich nicht mehr fürchten?
Warum hast Du den Rebellen erlaubt,
Dein Heiligtum zu zertrampeln,
so dass es ein Gräuel in Deinen Augen
geworden ist?

Vassula, Ich sagte dir schon, dass Ich durch verschiedene Propheten Meine Warnungen gesandt hatte[4], doch in eurer Generation werden Meine Propheten nicht ernst genommen. Wenn heute der Himmel spricht, dann interessiert sie das am wenigsten; kaum spreche Ich ein Wort durch Mein Sprachrohr aus, dann stürzen sie sich auf es und fallen darüber her; doch Mein Haus wird von den Armen, den Krüppeln, den Blinden und den Lahmen wieder aufgebaut werden. Die Letzten werden die Ersten sein und die Ersten die Letzten. Ich habe den Schlimmsten

[4] Fatima? Und andere, wie die von Garabandal?

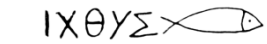
unter euch die Augen und Ohren geöffnet, und alle, die behaupten, sie könnten sehen und hören, habe Ich blind und taub gemacht. Meinem Name soll wieder Ehre erwiesen und Er soll angebetet werden.

Mein Kind, niemals sollst du bei deinen Begegnungen mit Mir ermüden; du hast noch nichts von Meinen Geheimnissen gesehen, Geschöpf, sei also nicht von Ehrfurcht überwältigt, wenn Ich auf diese Weise zu dir komme und dich besuche ... komm jetzt in Meine Wunden.

Ich bin mit dir zu deiner Rettung und zur Rettung anderer.

20. Juni 1993

Friede; jede Minute, in der du an Mich denkst oder über Mich sprichst, verherrlichst du Mich; lass dein Herz also zu Mir sprechen!



29. Juni 1993

Herr?

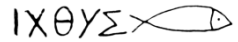
Ich Bin da; lehne dich an Mich; liebe Mich mehr!

Lehre mich, Dich so zu lieben,
wie Du möchtest, dass ich Dich lieben soll,
denn, Herr, Du bist mein Lehrer.

Dann öffne dich ... schreibe:

Erlaubt Mir, diesen Frieden in euch auszudehnen, liebste Kinder; gestattet euren Herzen nicht, euch in Unruhe zu versetzen; fallt nicht in Versuchung, deshalb bitte Ich euch, unablässig zu beten; legt keinen Wert auf Klatsch, grüßt niemanden auf der Straße[1]; geht in Meinem Tempo mit Mir. Betet für eure Priester; beschuldigt niemanden, zahlt Böses mit Liebe heim, und weiht euch Meinem Heiligen Herzen und dem Unbefleckten Herzen Meiner Mutter.

Ich, Jesus, segne euch; bittet in Meinem Namen, und ihr werdet empfangen.



30. Juni 1993

Herr, ich bin zum Lernen bereit.

Dann komm und lerne! Die Weisheit ist deine Erzieherin.

Vassula, bete für eure Priester.[2] Erhebe deine Seele zu Mir und lebe in Mir, in Meiner Liebe; fühle Meine Liebe, Der Hirte ruft heute; der Hirte sucht heute Seine verlorenen und verstreuten Schafe; Seine Stimme wird von vielen gehört, und doch erkennen nicht alle Seine Stimme,[3] einige nehmen sogar Anstoß an Seiner Stimme. Alle, die zu Mir gehören, werden zu Mir zurückkehren; all die Schafe, die zu Mir gehören, werden Meine Stimme hören und werden sich freuen beim Klang Meiner Schritte.

Die, die Meine Stimme nicht erkennen, sind nicht Meine Schafe. Ich hatte Männer angestellt, die bis zu Meiner Rückkehr für Meine Herde sorgen sollten, doch kaum hatte Ich Mich entfernt, gerade erst war Ich fortgegangen, als die angestellten Männer sich in die Städte aufmachten auf der Suche nach hohen Positionen.

---

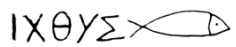
[1] Jesus meint, über Unwichtigkeiten reden, Konversation treiben, die zu nichts führt.
[2] Die griechischen Metropoliten stritten sich.
[3] Joh 10, 26

Habt ihr nicht gelesen:[1] „Unglück kommt über den nichtsnutzigen Hirten, der die Herde im Stich lässt!“ Deshalb erinnere Ich euch ständig daran, dass Mein Königreich mitten unter euch ist; Ich habe nie aufgehört, euch an die Wahrheiten zu erinnern, die Ich Selbst euch vermittelt habe. Werde Ich dann nicht dafür sorgen, dass Meine Schafe zu ihrem Recht kommen? Schafe, die sonst umkommen aus Mangel an Weidegras? Die Heilige Schrift kann nicht verworfen werden, und Mein Wort ist etwas Lebendiges und Wirksames, doch in deinem abtrünnigen Herzen bist du von Meinem Wort in deinem Innern abgefallen, Hirte.

Wer ist treu in Deinem Haus, Herr?

Die sind treu, die nicht behaupten, sie sähen[2]; die sind treu und wahrhaftig, die von Anfang an ihre Augen nicht geöffnet oder vorgegeben haben, sie seien wie Götter, die Gut und Böse erkennen könnten;[3] die Hirten, die Meine Schafe gehütet haben und mit einem Hirtenstab in der Hand bei ihnen geblieben sind und nicht prächtige Gewänder[4] angenommen und sich auch nicht mit einem Zepter in der Hand auf Meinen Thron gesetzt[5] und behauptet haben, sie seien Gott[6], die sind treu. Diejenigen, die ihr Leben für Meine Schafe gegeben haben, sind Meine wahren Hirten, die einen Anspruch stellen können auf das, was ihnen vom Geist gegeben wurde. Du wirst sie an den Wunden an ihrem Leib erkennen, Wunden, die ihnen im Haus ihrer Freunde[7] zugefügt wurden, doch bald, wenn Mein Tag kommt, wird es keine Händler mehr geben.

[1] Sach 11, 17
[2] Joh 9, 41
[3] Gen 3,5
[4] Gewänder stehen für Ehren.
[5] Ez 28, 2
[6] Ez 28, 2; 2 Thess 2, 4
[7] auch Hirten, aber untreue



4. Juli 1993

Mein Gott, meine EINZIGE Liebe,
mich dürstet nach Deiner Quelle.
Trotz der Verschwörung und der
Falschheit, die meine Ankläger
gegen mich aufbauen
lebe ich im Himmel,
denn Du hast mir in der Tat
Dein Reich in meine Seele
hineingegeben, und Dir, der Du
die Wonne meiner elenden Seele bist,
macht es Freude, über mich zu herrschen.

Du hast den Raum meiner Seele weit
gemacht, um dies auszubreiten:
Liebe, Geduld, Vergebung.
Du hast den Zielpfosten meines Laufes
für eine zusätzliche Meile weiter
verschoben; so groß ist Deine Liebe zu
uns, so groß ist Deine Ausdauer,
so reich ist Deine Vergebung und Deine
Geduld. Nein, Dein Herz kann niemanden
verloren gehen sehen,
denn Deine Erlösung reicht bis an die
Enden der Erde.

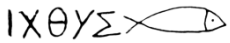
Ich werde diese Extra-Meile mit dir teilen; von Meiner Hand Gesalbte, richte dein Verhalten nach Meinem aus und lerne von Mir; Mir so Teure, trage Mein Kreuz auf dieser letzten Meile; Ich bin äußerst mächtig, und auf dieser letzten Meile wird Meine Kraft in dich eingegossen, und Mein Licht wird weiterhin in dir leuchten, damit du Mich verherrlichst. Niemals sollst du bei deinen Begegnungen mit Mir ermüden; du hast bis jetzt noch nichts von Meinen Geheimnissen gesehen, sei also nicht von Ehrfurcht überwältigt, wenn Ich auf diese Weise zu dir komme und dich besuche ...

14. Juli 1993

(Für die Gruppe auf Rhodos)

Meine Geliebten, lernt, dass Ich sanftmütig und von Herzen demütig bin; betet für eure Priester;[1] Mein Wille ist, dass ihr im Licht Meines Geistes wirkt; liebkost Mich mit eurer Liebe; verherrlicht Mich und passt auf eure Zunge auf; lasst unter euch Frieden sein; die Liebe ist eine Gabe; Ich habe euch die Gabe Meiner Liebe gegeben; liebt Mich und liebt einander; seid eins und bleibt eins!

Ich segne euch alle; wir, uns?



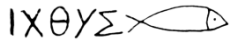
28.Juli 1993

(Nach dem Treffen in Athen kehrten viele zurück zu Gott. Viele Leute kamen auch von den Nachbarinseln, um zuzuhören. – Bei diesem Treffen erhob der Teufel ebenfalls seine Stimme, daher bekamen wir auch einige Verleumdungen zu hören. Doch das tat der Freude und dem Frieden, die wir empfangen hatten, keinen Abbruch.)

Mein Kind, denke immer daran, dass Ich dir nahe bin, und erst recht, wenn du Probleme hast. Ich bin dir nahe in deinen Problemen, in deinen Freuden und in jedem Ereignis Bin Ich; umgeben von Meinen Engeln komme Ich zu dir und besuche dich; Ich liebe dich.

Sei gesegnet, Mein Kind, und befürchte nichts von den Stolzen, überlasse sie Mir, du aber bete für sie; sie sind auch Meine Kinder, und auch sie müssen gerettet werden.

Denke nicht, Ich sei Mir nicht bewusst, was diese Aufgabe, die Ich dir gegeben habe, von dir verlangt, aber Ich Bin bei dir, um dir Mut zu machen ... denk an Meine Gegenwart.



8. August 1993

Mein Kind, Ich, der Herr, segne dich; Ich liebe dich, denke immer daran. Sprich jetzt mit Mir das Folgende:

Jesus, meine einzige Liebe, ich bete für die, die Du liebst, die aber doch nicht wissen, wie sie Dich lieben sollen. Mögen sie gereinigt und geheilt werden, damit auch sie von allem Bösen befreit werden. Amen.

Lerne dieses Gebet und sage es nach jedem Gesätz in deinem Rosenkranz; ic

10. August 1993

Meinen Frieden gebe Ich dir;

fahre kraftvoll in Meinem Tempo fort und glaube Mir, nichts und niemand wird zwischen dich und Mich kommen, und nichts und niemand wird Meine Botschaft daran hindern, sich zu verbreiten; säe überall; und, Vassula, Meine Tochter, Meine Waffe habe Ich in dich hineingelegt, und zwar das

GEBET.

Bete und rufe Mich an; bete und verjage den Teufel; bete und stelle Mein wankendes Haus wieder her. Komm, Meine Taube, sei versichert, dass Meine Augen nie von dir ablassen.

[1] Die orthodoxen Metropoliten, die sich streiten.

3. September 1993

(Kopenhagen, Dänemark)

Herr?

Ich Bin da; hab keine Angst, Ich bin der Wächter deiner Seele; die Liebe ist mit dir.

Denk daran, dass nicht du es bist, die es sich ausgesucht hat, hier zu sein; Ich habe Mich entschieden, dich zu dieser Nation zu senden, damit du Mich verherrlichst. Ich habe Meine besonderen Seelen dafür eingesetzt, zu arbeiten und eine Tür nach Schweden, Dänemark und Holland zu öffnen. Mein Geist, der Lebensspender, wird durch ihre Städte gehen und alle wieder beleben;[1]

Ich segne euch; ic

5. September 1993

Ich danke Dir, Geliebter Vater,
dass Du uns Deinen Sohn gegeben hast,
das Lebendige Wort;
ich danke Dir von ganzem Herzen,
Du liebender und zärtlichster aller Väter.
Deine Liebe zu mir war so groß, so
offensichtlich, dass ich über Deine Liebe
würde reden wollen, wo immer
Du mich auch hin sendest.

Sende mich, um Deine Wunder zu bezeugen
im Land der Vergessenheit,
unter den Toten und in den abscheulichen
Tiefen der Sünde.

Sende mich dorthin, wo alles Gute
in Böses verkehrt wird.
Sende mich dorthin, wo das Elend
langsam Deine Kinder umbringt.
Sende mich dorthin, wo man Widerwillen
gegen den Anblick Deines Kreuzes
empfindet und das Opfer Deines Sohnes
ablehnt.

Sende mich zu den Gräbern,
um mit Deinem Wort
die Verwesten aufzuwecken.

Sende mich, um den Treulosen
Deine Treue zu verkünden
und ihnen zuzurufen,
dass sie bereuen und umkehren sollen,
und ihnen zu sagen:
Das Königreich Gottes steht nahe bevor!

Meine treue Dienerin, Ich, Jahwe, segne dich; der Himmel ist dein Zuhause.

Ja, sei schnell bereit, großmütig zu den Sündern zu sein, Ich werde dadurch verherrlicht; lass ihr steinernes Herz durch Mein Wort zerschmettert werden, und Ich werde es ersetzen und ihnen ein Herz aus Fleisch geben ... geh und lege Zeugnis ab, Mein Kind, und alles wird gut sein. [2]Hör nicht auf ihn; Ich habe dich zu Meinem Ruhm auferweckt! Ich liebe dich ewiglich; Vassula, lass dich nicht entmutigen; Mein Wort wird in die Herzen eindringen und sie wiederbeleben. Ich, Jahwe, werde fortfahren, Meine Lehren über dir auszugießen;

komm.

18. September 1993

(Moskau - die Krise in Russland)

Herr?

Ich Bin da; Friede sei mit dir;

denk daran, Vassula, Ich bin es, der führt. Du brauchst dich nicht zu fürchten, denn deine Schritte werden von Mir geleitet; dennoch sei klug und versäume nicht zu erwähnen, dass sie[3] Russland Unseren Beiden Herzen

[1] D.h. alle die der Heilige Geist anrührt.

[2] Ich hörte Satan rufen: „Verflucht bist du!"

[3] die Russen

weihen sollen ... und der Sieg wird kommen. Ich werde zu ihnen kommen, um ihr trockenes Land mit Meinem Geist zu bewässern; dies wird nicht ohne Umwälzungen[1] und Opfer vonstatten gehen. Ich, der Herr, sage dir, dass Ich von jedem bereuenden Herzen Meinen Ruhm empfange. Bleibt in Mir und erlaubt Mir, Meine Pläne in euch[2] zur Erfüllung zu bringen;

Ich segne jeden einzelnen von euch; ic

21. September 1993

(Moskau)

Herr, ich frage, ob es Dir möglich ist, mir eine Weihe an die Beiden Herzen zu diktieren, da Du mich batest, den Russen zu sagen, sie sollen ihr Land Euren Beiden Herzen weihen. Willst Du das tun, Herr, damit ich es ihnen schicken kann?

Mein Kind, du brauchst bei Mir nicht zögern.[3] Ja, von Herzen gern, Ich gebe dir eine; schreibe:

Wie in den Prophezeiungen Deines
Wortes verheißen, O Herr, wissen wir,
vertrauen wir darauf und glauben wir,
dass der Sieg Deines Heiligen Herzens
und des Unbefleckten Herzens Mariens
in naher Zukunft bevorsteht.

Demütig kommen wir deshalb,
um uns, unsere Familien und unser
Land Euren Beiden Heiligen Herzen zu
weihen.

Wir glauben, dass durch die Weihe
unseres Landes an Euch kein Volk mehr
das Schwert gegen das andere erheben
wird und dass es keine Kriegsübungen
mehr geben wird.

Wir glauben, dass durch die Weihe
unseres Landes an Eure Beiden
Liebenden Herzen aller menschliche
Stolz und alle Überheblichkeit,
alle Gottlosigkeit und alle Herzenshärte
ausgelöscht werden, und dass alles Böse
durch Liebe und Gutes ersetzt werden
wird.

Wir glauben, dass
Eure Beiden Heiligen Herzen
unseren Seufzern und Nöten
jetzt nicht widerstehen werden,
sondern uns in ihrer Liebesglut hören
und zu uns kommen werden,
um unsere tiefen Wunden zu heilen und
uns den Frieden zu bringen.

O Heiliges Herz Jesu und
Unbeflecktes Herz Mariens,
blast einen Funken Eurer Beiden Herzen
auf uns, um unsere Herzen zu
entzünden.

Macht aus unserem Volk einen
vollkommenen Wohnsitz Eurer
Heiligkeit. Wohnt in uns und lasst uns in
Euch wohnen, damit wir durch die Liebe
Eurer Beiden Herzen
Frieden, Einheit und Bekehrung finden.
Amen.

Vassula von Meiner Passion, Ich bin mit dir; Einzigartig, Allmächtig, Unerschütterlich, Treu und Wahrhaftig; der das Amen ist, begleitet dich.

Hör Mich an: Zepter und Throne haben Mich nie beeindruckt, deshalb zieht die Weisheit die Armen und Ungelehrten vor; durch deine Nichtigkeit soll Mein Heiliges Antlitz offenbart werden; Ich werde bei denen ein ewiges Andenken hinterlassen, denen Ich Mich willentlich offenbart habe.[4]

Ich werde Mich eurer Gesellschaft

[1] Vier Tage später, am 22., erreichte die Krise in Moskau ihren Höhepunkt.
[2] Pater O'Carroll, Pater Rolf und ich.
[3] Ich hatte gezögert, Ihn darum zu bitten.
[4] Wenn Jesus mich auslöscht und stattdessen Sich Selbst bei Treffen und Begegnungen offenbart.

zeigen; Ich werde nicht verbergen, dass IchBin der Autor von Wahres Leben in Gott ist. Auch dies[1] ist ein Geschenk des Höchsten ... und du, Mein Kind, erweise Mir, deinem Gott, Ehre, indem du ohne Furcht in die Versammlungen gehst, um Meine Größe offen darzulegen. Sprich Prophezeiungen aus, die Ich Selbst dir durch Meinen Befehl gegeben habe, und Ich werde sie wie einen Blitz die Enden der Erde erreichen lassen.

Gib Mir großzügig deine Zeit und geh dahin, wo Hilfe nötig ist; zeige niemals Voreingenommenheit; geh jetzt im Glauben und sei auf immer eine Zeugin. Ich, der Herr, der Heilige, werde Mich immer mit dir unterhalten; auch auf diese Weise[2], ja! Komm.

29. September 1993

(Fest der Erzengel)

(Sankt Michael gab mir diese Botschaft:)

Gott ist der König der ganzen Erde und des Himmels, niemand ist wie Er! Er ist eure Rettung, eure Stärke und euer Friede; in eurer Not streckt Er Seine Hand aus, um euch aufzuhelfen und zu retten.

Gott ist der Meister von Himmel und Erde, und niemanden ist wie Er, niemand ist Ihm gleich. Ich sage euch: Bleibt wach, denn niemand weiß den Tag, wann euer Meister zu euch kommt; der Allmächtige wird Seinen Beschluss nicht länger aufschieben.

Er wird in einer Feuersäule zu euch kommen, und das Licht Seines Volkes wird zu einem Feuer werden, und euer Heiliger wird eine Flamme sein, die all die Schlauheit des Bösen verbrennt und verschlingt.[3] Sein Licht wird in die Dunkelheit eindringen und sie durchbohren, und die, die nicht sehen konnten, werden sehen; Er wird die Stolzen der gegenwärtigen Welt vernichten; der Rest, der übrig bleibt, werden die sein, die zu Ihm gehören; der Rest wird so spärlich sein, dass sogar ein Kind ihn würde zählen können, wenn nicht der Allmächtige einen Schrei der Reue von der Erde hört! Sein Urteil ist gerecht.

Bleibe in dem Herrn, Vassula, und Er wird dir Kraft geben; Ich werde dich beschützen.

30. September 1993

Herr, Du Heiliger und Treuer,
Deine gesunde Lehre
hat mir Licht gegeben.
Du bist das Licht der Welt.

Sohn des Höchsten,
ohne irgendein Verdienst
hast Du mich erzogen
in einer Linie mit Deinen Erwählten..
Gepriesen sei Dein Name!

Heiligster,
sei Regent meines Lebens,
auf dass ich die Vollkommenheit
erlangen kann, die Dir gefällt.

Walte und herrsche über mich und
errichte Dein Königreich in mir,
damit meine Seele
zu einer vollkommenen Wohnung
Deiner Göttlichkeit und Deiner Heiligkeit
wird. Amen.

Ah! Die Krone des Lebens wird an die Treuen vergeben; bleibe in Mir, und du wirst Vollkommenheit und das Leben erlangen! Mache dich jetzt noch kleiner, und vermeide es, nach links oder rechts zu schauen.

[1] Die Tatsache, dass Er sich zeigt und erscheint.

[2] , Jesus fügte hinzu: „auch auf diese Weise“, weil ich gezögert hatte, da ich nicht verstand, ob Seine Unterhaltung nur mündlich sein würde oder auch in schriftlicher Form.

[3] Anspielung auf die Läuterung

Ich werde dich bis ans Ende Deines Laufes begleiten.... Vassula, Ich habe den Geist vieler wiederbelebt, während dein Geist den Meinen suchte;[1] auf Grund deiner Qual habe Ich geheilt und Wunder vollbracht; es hat Mir gefallen, deine Sühneleistungen dem Vater auf diese Weise darzubringen, und mit deiner Sühne habe Ich die Gottlosen gewonnen.

Ah ... Meine liebe Freundin, Ich brauche deine Großzügigkeit, um auf Kosten all dessen, was du hast, die Unreinen zu reinigen; Mein Kind, du hast Seelen gewonnen, weil du Mir deine liebsten Stunden[2] gegeben hast. Vassula, die Einheit unter Brüdern wird nicht einfach durch Worte kommen, sondern durch das Handeln des Heiligen Geistes. Ich habe dich dazu angeleitet, die Einheit zu suchen und die Einheit zu leben, die Ich Mir wünsche; Ich habe dich davor bewahrt, in Versuchung zu fallen, weil Ich möchte, dass du ein lebendiges Beispiel dafür bist, wie die Einheit sein wird; jeder, der dich sieht, sieht die Einheit entsprechend dem Plan Meines Herzens.

Werde nicht entmutigt durch die, die Meinen Plan in dir nicht erkennen; was Ich dir als Geschenk gegeben habe, übertrifft den Preis von Perlen, übertrifft den Preis von allen Schätzen der Welt zusammen! Ah, Meine Vassula, Ich, Gott, werde dich nicht tadeln wegen der Art und Weise, wie du die Einheit lebst, sondern Ich werde denjenigen tadeln, der dich bei deiner Mission angreift; seine Angriffe auf dich sind für Mich wie ein Stein, der Mir ins Auge geworfen wird ... Ich, der Höchste, habe dich erhoben, damit du ein Modell für die Einheit wirst. Ihr[3] seid die Erstlingsfrüchte der Einheit; Ich sage euch: Verbreitet Meine Botschaften so weit und breit wie möglich; denkt daran: Die Einheit wird durch Demut und Liebe kommen. Und nun lasst euer Herz wertschätzen, was Ich zu sagen habe: Um die Einheit zu erlangen, brauche Ich Sühneleistungen ...

Von mir, Herr?

Von dir und allen, die großherzig sind; bin Ich nicht deine erste Liebe?

Ja, das bist Du, Jesus.

Ich bin es, der dich ins Heil führt, fürchte dich daher nicht vor Mir. Ich werde dir genug Kraft geben, die Prüfungen durchzustehen, die darauf abzielen, dir den Frieden zu nehmen, den Ich dir gegeben habe; Mein Friede wird über dir bleiben, Mein Engel, und wie bei einem Sonnenaufgang über dem Meer wird Mein Heiliges Angesicht ab und zu durch dich und auf dir offenbart werden,[4] während du dich um Meine Interessen kümmerst. Ich werde Mich auf diese Art und Weise auch offenbaren, damit die Inseln, die Berge und alle Ebenen glauben können, dass du vom Höchsten gesandt bist und dass IchBin der Autor von „Wahres Leben in Gott“ ist und dass du Mein Sprachrohr bist und daher das aussprichst, was Ich dir gesagt habe.

Wer dich ablehnt, lehnt Meine Worte ab; der Teufel hat deinen Anklägern schon eingegeben, dich zu verleumden, aber überlass alles Meinen Händen; diene Mir treu und vergib deinen Anklägern, damit der Vater und Ich Unser Werk in dir vollbringen können;

[1] Sein teilweises Schweigen mir gegenüber und Seine Gegenwart, die sich mir oft mehrere Tage lang entzogen hatte. Sein teilweises Schweigen und Sein Verbergen waren entsetzlich für meine Seele.

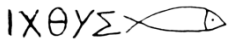
[2] Die Stunden der Meditation und des Diktats in Seiner Gegenwart, die Stunden in Seiner Gesellschaft.

[3] D.h. ich und alle, die die Einheit so wie ich leben.

[4] Oft löschen Jesus oder unsere Selige Mutter mein Gesicht aus, indem stattdessen eines Ihrer Bildnisse den Leuten sichtbar wird.

lebe heilig und tu deine Arbeit in Frieden.

Ich, Jesus, liebe dich und segne dich vom Himmel.



6. Oktober 1993

Vassula, Mein Kind, Ich, Jahwe, gebe dir Meinen Frieden; halte deine Augen auf Mich gerichtet und du wirst leben. Schau, bist du bereit, dein Dienst- und Treuegelübde an Mich zu erneuern?

Ich bin bereit zu erfüllen,
was ich erfüllen muss,
Jahwe, mein Herr.
Ich bin bereit, meinem Gott Jahwe
und meinem Erlöser zu dienen
und treu zu sein.
Dein Reich komme,
und Dein Wille geschehe.

Bist du immer noch bereit, zu denen zu gehen, zu denen Ich dich sende, und Mein Echo zu sein?

Ja, ich bin bereit, solange ich Dich nicht aus den Augen verliere, mein Gott.

Ich bin immer bei dir ... Ich und du gehen zusammen, deine Hand fest in Meiner Hand. Bist du immer noch bereit, neue Weinberge zu pflanzen und die zu verschönern, die nicht gepflegt wurden?

Ich bin bereit, Abba,
solange Du das Pflanzen übernimmst,
indem Du Deine Hand
auf meine Hand legst und sie führst.
Ich bin bereit,
Deine Weinberge zu verschönern,
solange die warmen Strahlen
Deines Göttlichen Lichtes sie bescheinen.

Ich gehe vor dir her und führe dich; folge Meinen Fußspuren; Ich will Mein Heiliges Angesicht offenbaren und über euch leuchten. Bist du bereit, Meine Weinberge zu bewässern?

Ja, mein Herr,
solange das Wasser
aus Deinen Eigenen Quellen kommt.

Das Wasser wird sich erheben[1] aus Meinen Eigenen Quellen von Meinem und des Lammes Thron, und Meine Weinberge werden Frucht tragen, und ihre Blätter werden nie welken.[2] Ich werde über Meine neuen Weinberge wachen, Ich werde sie immer im Auge behalten; sie werden anmutige Schösslinge treiben, und ihre Zweige werden in Hülle und Fülle Früchte hervorbringen und alle hungernden Münder füllen. Ich werde für alle lebenden Geschöpfe sorgen.

Habe Ich nicht gesagt,[3] Tochter, dass Mein Wort sich von einem Bächlein zu einem Fluss erweitern wird und dass der Fluss strömen und anschwellen und sich in einen Ozean verwandeln wird, einen Ozean der Liebe? Siehst du, wie frühere Voraussagen wahr werden? Habe Ich nicht gesagt, dass die Weisheit dein Erzieher sein wird, die dich unterweist, und dass Meine Lehren sich wie Prophetie über dich ergießen werden? Habe Ich nicht gesagt,[4] dass Ich, Gott, dich formen und dich in Meine Versammlungen führen werde, damit du für Mich, den Höchsten, Zeugnis ablegst? Habe Ich nicht gesagt, Vassula, Meine Tochter, dass Mein Wort[5] die Erde wie ein feiner Nebel bedecken wird? Habe Ich nicht gesagt, Mein Kind,

---

[1] Analogie zu: das Volk (Wasser) wird spirituell auferstehen durch den Heiligen Geist (Gottes Quelle).

[2] Der Weinberg stellt Gottes Volk dar, die Quelle den Heiligen Geist, die nie welkenden Blätter stehen für: Göttlichkeit und ewiges Leben.

[3] schon im Jahr 1987 (am 20.3.1987, 20.5.1987, 5.11.1987)

[4] damals in 1986

[5] die Botschaften

dass Ich dich über die Wellen des Meeres mitnehmen werde und über die ganze Erde und zu jedem Volk und jeder Nation, damit du Meine Liebeshymne[1] verkündest und Mich verherrlichst? Juble also in Mir! Komm und lobe Mich, Kind; siehst du, wie all die früheren Vorhersagen[2] wahr geworden sind?

Dein Vater ist dein Befehlshaber; Ich bin der Befehlshaber des Himmels und der Erde; Ich bin der Befehlshaber der ganzen Schöpfung, gewaltig groß, nichts und niemand übertrifft Mich; Ich bin Mir selbst genug; - Nachkomme?.... Mein Eigen, niemand kann Meiner Herrlichkeit gleichkommen; glaubst du, dass Ich Könige und Königreiche stürzen kann, wenn diese Meiner Liebeshymne[3] zu einem Hindernis werden? Ich habe dir dies alles verheißen, lange bevor es geschieht, und heute sage Ich dir: Ich, Gott, werde dir Meine Kraft geben und das Gedächtnis, damit du all die Lehren behältst, die du von der Weisheit gehört hast.

Obwohl heftige Anschuldigungen wie Hagelkörner auf dich fallen werden, hab keine Angst, Ich werde dich umso mehr an Mein Herz drücken und dich beschützen. Satan hat sich vorgenommen, Krieg gegen dich zu führen, und du bist sein vorrangigstes Ziel geworden; er ist entschlossen, dich am Prophezeien zu hindern. Hab keine Angst vor seinen Drohungen, Ich werde dir helfen; Ich werde dir helfen, hab nur Mut! Du wirst ungehindert vorübergehen, und die Beschimpfungen, die er dir durch Menschen entgegen schleudert, werden dich nur noch stärker machen.

Ich werde unerwartete Wunder in Meinen Versammlungen tun, um Meine Kinder daran zu erinnern, dass Ich Bin. Der Vater, den sie verlassen haben, hat sie nie verlassen; Ich werde sie daran erinnern, dass Meine Gegenwart rettet und dass Mein Heiliger Geist, den sie vergessen haben, ihnen Ruhe schenkt. Ich werde Meine Kinder daran erinnern, dass Mein Mitgefühl nicht unberührt vorübergeht, denn Ich bin ihr Vater. Ich werde ihre Herzen dazu bringen, Mir zu singen, und sie werden erkennen, dass außerhalb Meines Heiligtums ihr Tisch leer ist; sie werden verstehen, dass sie außerhalb Meines Heiligtums unter Sorgen und Lasten ersticken. Außerhalb Meiner Arme werden sie Zerstörung und Tod gegenüberstehen.

Eurer Generation ist das Vorrecht vergönnt, Meine Stimme zu hören; Ich habe Meinen Mund geöffnet, um zu sprechen und die Ungelehrten zu unterrichten. Ich bin entschlossen, euch Meinen Frieden zu geben und euch zu retten; Ich bin entschlossen, euch wissen zu lassen, dass Ich Vater bin und ihr – Mein Same seid.

Heute sind die Zweige des Feigenbaumes geschmeidig und seine Blätter sprießen; erkennt ihr Die Zeiten immer noch nicht? Wieso können so viele von euch die Heilige Schrift nicht lesen und verstehen? Wieso haben die meisten von euch ihr Wahrnehmungsvermögen verloren? Habe Ich nicht gesagt: bleibt wach? Meine Kinder, heute wird euch Mein Königreich angeboten, geht nicht einfach daran vorüber, ohne Notiz davon zu nehmen; lasst auch nicht zu, dass Mein Reich an euch vorübergeht.

Überseht Meine Liebe nicht; komm, Ich bin immer bei dir.

[1] die Botschaften

[2] Die meisten dieser Vorhersagen wurden 1986 gemacht.

[3] den Botschaften

11. Oktober 1993

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, schreibe:

Ich bin anwesend und bei dir; Ich werde dir all das sagen, was du aufschreiben sollst; gestatte Mir, deine Hand zu gebrauchen, Meine Taube. Tochter aus Ägypten, wie ein Sturzbach sollst du überfließen mit Meiner Botschaft, fließe über Länder, Städte und Bewohner; rufe, und niemand wird dich zum Schweigen bringen; geh voran mit Meinem Segen, Tochter. Fege Vipern und Nattern[1] beiseite, Ich werde dich ihrem Gift lebendig entkommen lassen; Ich werde über dich wachen wie eine Mutter, die über ihr Baby wacht. Sprich! Und fürchte niemanden.

Sage ihnen, dass der Friedensfürst, dieser Gott, der von Kerubim umgeben ist, Seine Krone und Seine königlichen Gewänder abgelegt hat, um barfüßig und im Sackkleid[2], als Zeichen Seines Schmerzes, die Welt zu durchstreifen. So wie Ich dich freundlich behandelt und dir einen Platz in Meinem Heiligen Herzen zugeteilt habe, so werde Ich Meine übrigen Kinder auch behandeln. Aus Heiden werde Ich treue Levitische Priester erwecken, und Ich werde die Reise mit ihnen vollenden.

Mut, Tochter! Gesegnet sind, die Mich lieben, der Himmel ist ihr Zuhause; gesegnet sind, die sich über den Klang Meiner Schritte freuen, sie werden sich in Mir freuen; so wie Ich dein Leben erneuert habe, Tochter, genauso werde Ich alle jene erneuern, die aufrichtig Meinen Namen anrufen.

O Gott, Du Selbst hast mich
aus dem Land des Vergessens erwählt,
damit ich Deine Überbringerin bin.
Bei meinem Namen hast Du mich
gerufen zu Deinem Dienst.
Hier bin ich, Herr,
Erzieher und Sanfter Meister,
Heiliger Gefährte,
Verteidiger und Ratgeber.
Ah Herr, Deine Geheimnisse und Pläne
hast Du nicht vor mir verborgen;
Deine Herrlichkeit hast Du verlassen,
Deine Krone abgelegt
und bist aus dem Himmel getreten,
um meine erbärmliche Seele in Liebe
aufzusuchen.

Nein, Du verachtest nicht
die Erbärmlichen und Armen in ihrem
Elend und ihrer Armut, sondern
kommst ihnen bereitwillig zu Hilfe.
Du veranlasst mich täglich,
Deine Herrlichkeit zu bezeugen,
und wie eine Fackel, die den Weg
beleuchtet, bewahrt Deine Gegenwart
mich vor dem Fallen.
Zu Deinem Festessen lädst Du mich
jeden Tag meines Lebens
und überhäufst meine Seele
mit Himmlischem Manna.
Mein armes Herz hast Du eingepfropft
in Dein Heiliges Herz,
dort belebst Du meine Seele,
damit sie Dir ihre Treue vorsinge.
Du erhebst meinen Geist,
auf dass er furchtlos
den Nationen Dein Wort verkünde.
Mit Deiner rechten Hand,
die Meine umfasst,
pflanzt und baust Du:
Gerechtigkeit und Tapferkeit.

Ja, der König des Himmels und der Erde
pflanzt Tugend, wo Laster ist,
Frieden, wo Krieg ist,
Einheit, wo Trennung ist,
Liebe, wo Hass ist,
Glauben, wo Gottlosigkeit,
und Hoffnung, wo Verzweiflung ist.
Heilig ist Sein Name.

Du hast Dein Königreich[3]
auf der Erde errichtet,
hast uns gesalbt und

[1] Vipern und Nattern stehen für falsche Lehren und falsche Auslegungen.
[2] Off. 11,13
[3] die Kirche

unserer Seele neues Leben geschenkt.
Zu unserem Heil wurde Dir verweigert,
worum Dein Mund in Gethsemane flehte,
und doch hast Du geantwortet,
als Dein Vater Dich rief.
Und jetzt wird meine Seele
für Dich allein leben,
und ich will Dir allein dienen.
Ich will die Größe Deines Namens
verkünden, solange ich lebe.

Du wirst Mich den zukünftigen Generationen verkünden, Meine Gerechtigkeit einem Volk zeigen, das noch nicht geboren ist. Nein, Ich verachte die Elenden nicht und vernachlässige nicht die Armen, sondern Ich komme mit Meinem Herzen in der Hand zu ihnen, um ihnen zu zeigen, dass Meine Liebe ewig währt und Meine Treue von Ewigkeit zu Ewigkeit andauert.

In euren Tagen habe Ich ein Sackkleid angezogen, um Meinen Schmerz kundzutun. Die Säulen des Himmels erzittern, und Meine Engel sind von Schmerz erfüllt, wenn sie beobachten, wie diese Generation dem Pfad folgt, den Satan beschritten hat. Dies ist der Grund, weshalb Ich von Meinem Thron herabsteige, um euch alle zu erreichen; nein, Ich werde niemanden vernachlässigen; Ich setze Mich zu den Elenden, und sie haben keine Angst vor Mir. Ich werde ihr Freund sein, barfüßig[1], und ihnen sagen, dass sie von Anfang an nie vaterlos waren; und wenn sie Meine Himmlischen Gesetze nie erfasst hatten, so deshalb, weil niemand in ihrer Nähe war, der sie ihnen mitteilte; es hat ihnen ja zudem auch niemand gesagt, dass sie Samen des Allmächtigen sind.

Dann werde Ich sie[2] wie Lämmer um Mich sammeln, nahe an Meinem Herzen, und wie jemand, der ein Geheimnis lüften will, werde Ich sie mit Dem Vater Unser von Meinen Lippen ernähren; dann werde Ich ihnen sagen, dass sie die LIEBE vor Augen haben; das Lebendige Brot ist genau der, der jetzt mitten unter ihnen sitzt; Derjenige, der für sie lebte und für sie starb, spricht jetzt zu ihnen; Der, dessen Atem die Himmel zum Leuchten brachte und durch den alle Dinge ins Dasein kamen, ist bei ihnen vor ihren eigenen Augen.

Ich werde alle einladen, die vorübergehen: „Wer ist elend und von der Gesellschaft verachtet? Er soll diesen Weg nehmen.“ Bei Mir wird niemand hungrig bleiben, niemand arm, denn Meine Segnungen sind Reichtümer, und Meine Liebe macht satt; Meine Wege sind köstliche Wege, Meine Pfade führen zum ewigen Leben.

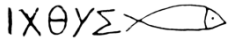
Ich werde die Elenden und Armen darüber belehren, dass ihr Vater im Himmel ihr Beschützer ist, ein rettender Gott; Ich werde sie daran erinnern, dass auch sie zu Seinen Kindern zählen und Ihn „mein Vater“ nennen können. Und wenn sie fragen: „Wo kann man denn Einsicht erhalten?“, werde Ich sagen: „Einsicht, Mein Kind, ist die Vermeidung alles Bösen.“ – „Was ist mit unserer Erbärmlichkeit, was wirst Du tun, um uns die Augen zu öffnen?“ werden sie rufen. „Die Erbärmlichen? Ich werde sie gerade durch ihre Erbärmlichkeit retten und die Not benutzen, um ihnen die Augen zu öffnen.“ Dann werden die Herzen dieser Elenden weich werden und Mich bitten, Mich um sie zu kümmern, wie du Mich gebeten hast, Tochter.

Dann werde Ich aus ihnen allen ein mächtiges Volk machen mit der Hoheit Meines Namens, und wenn sie getadelt und von den Abtrünnigen gefragt werden: „Warum freut ihr euch so laut? Wie wagt ihr es, Gottes Wort in Seinem Heiligtum zu verkünden, ihr dreckiges Gesindel?“ werde Ich diesen

[1] ein Bild für Einfachheit
[2] die Erbärmlichen

Abtrünnigen sagen: „Wenn diese schweigen, werden die Steine sogar noch lauter schreien, bis eure Ohren taub werden. Jetzt, genau heute entziehe Ich euch Mein Königreich und gebe Es diesem Überrest, da ihr selbst nicht hineingeht und auch anderen nicht erlaubt hineinzugehen, die hinein wollen. Von jetzt an werde Ich in ihrem Innern ihr Ratgeber und ihr König sein. Ich werde sie von jetzt an in die Städte senden, damit sie Meine Liebe verkünden und anderen die Tradition weitergeben, die Ich Selbst Petrus und Meinen Jüngern gegeben habe. Da dieser Überrest Mir aufgepfropft sein wird, werden sie Meine Städte reinigen und den Übertretungen ein Ende machen."

Ich, Gott, segne dich, weil du Mir zugehört hast; die Liebe liebt dich.



(Später:)[1]

Mein Befehl an dich ist: Liebe Mich, schreibe Meine Botschaften auf und geh von Nation zu Nation, um Meine Worte zu verkünden, sei Mein Echo; lass jene, die Ohren haben, hören; diejenigen, die nicht hören wollen, sollen nicht hören.

Alles, was du unternimmst, wird von Mir geleitet und gesegnet werden, fürchte dich also nicht. Die Zeit ist kurz; handle, ohne zu zögern; auch das ist Mein Befehl. Das Herz Meines Sohnes ist gebrochen, und Ich kann Seine Traurigkeit nicht länger ertragen. Vassula, Kleine, Ich, Jahwe, dein liebender Vater und Abba, werde dir in diesem Kampf helfen; geh mit Mir. Die Worte, die du aussprichst, sind nicht deine Worte, es sind Meine; alles, was du für Mein Haus tust, verherrlicht Mich.

Bleibe in Mir, denn Meine Kinder sehen Mich in dir und durch dich. Ich werde dir die Unterstützung geben, die du brauchst, und Ich stärke dich, damit du mit Meiner Kraft in dir die Feinde Meines Hauses zertreten kannst, und du so deine Mission erfüllst und Mich verherrlichst.

Mein Kind, geh jetzt wieder an deine Pflichten[2], und denke daran, Mein Kind, Mein Eigen, dass Ich, Gott, dein Vater, bei dir und in dir bin. Ich, Jahwe, segne dich mit Meinem ganzen Herzen.

22. Oktober 1993

Friede sei mit dir;

lehne dich an Mich und fürchte dich nicht. Wenn du all die Dämonen und Satan zusammentust, bin Ich immer noch stärker als sie alle zusammen;

Liebste, zweifle nie an Meiner Ewigen Liebe; ic.

11. November 1993

Friede sei mit dir; dies ist dein Herr, der spricht, und um Meines Ruhmes willen offenbare Ich Mich dir und eurer Gesellschaft![3] Komm, komm und sing Mir ein Lied.

Ich kann nicht singen, Herr.

Du kannst nicht singen? Dann lass Mich mit dir zusammen die Worte für ein Lied niederschreiben; wenn du sie von Herzen auch nur liest, dann wird ihre Intonation zu einer Melodie in Meinen Ohren; schreibe also:

[1] Später sprach der Ewige Vater.

[2] Pflichten des Haushalts

[3] Oft löscht der Herr mich aus und zeigt stattdessen Sich Selbst den Leuten.

Komm, Immanuel,
komm, mein Geliebter,
komm und belebe meine Seele,
komm und statte meine Seele
mit Leben aus!

O Geliebter des Vaters,
ich habe die Tür meines Herzens
geöffnet; werde ich lange warten müssen
bis Du mein Gemach betrittst? Schon
Dein Durchschreiten meines Herzens
wird eine Spur köstlichsten Duftes
Deines Wohlgeruchs hinterlassen;
denn Deine Liebe ist Heilung für
meine erbarmungswürdige Seele.
Geist der Liebe, gewähre mir doch
nur meinen Teil Deiner Liebe.
Komm, Immanuel,
komm, Du Vollkommener, komm
und reiß meine Seele zu Dir hin,
denn sonst wird äußerste Not
mein armseliges Herz überwältigen!

O Geliebter des Vaters,
wie Schön bist Du!
Sohn des Höchsten, wer kommt
Dir gleich? Komm und zieh mich
in Deine Fußspuren; wir werden
gemeinsam auf dieser Straße gehen;
wir werden den Zeichen folgen,
die die Hand Deines Vaters
gelegt hat und die zu
Seinem Wonnegarten führen.
Wir werden, mein Geliebter,
mit einem einzigen Herzen
und einem einzigen Sinn
der süß duftenden Spur folgen,
die Dein Vater für mich gelegt hat.
Um mir Mut zu machen, hat
Er mir den Weg mit Saphiren bedeckt;
damit ich sicher sein kann,
hat Er Seinen Heiligen Namen
mit Öl überall auf mir eingeschrieben.

O Geliebter des Vaters, Du
dessen Hände seit Deiner
Auferstehung immer noch von
reiner Myrrhe triefen,
komm und verzücke meine Seele
mit einem einzigen Deiner Blicke,
genug, um meine Seele
ruhig und still zu halten,
genug, dass meine Augen
sich an Deiner Gegenwart erfreuen.
Atem meines Gartens,
Brunnen meiner Seele,
Quelle der Erhabenen Liebe,
ganz anbetungswürdig und Heilig,
von dem alle Fruchtbarkeit kommt,
gieße Deinen Geist über
die ganze Menschheit aus,
mache sichtbar Deine Große Liebe
im Himmel und auf Erden.

O Geliebter des Vaters,
Du bist ganz Schön; womit kann ich
Dich, mein Leben, vergleichen?
Mit einer Säule von Weihrauch,
mit dem Strahl glitzernden Lichtes,
mit einem Dufthauch reiner Myrrhe;
Deine Gegenwart, mein Herr,
steht hoheitsvoll vor mir,
und ah, als wäre ich selbst Königin,
erhebst Du mich, um meine Seele
zu umarmen und mir zärtlich
Deine Liebe ins Ohr zu flüstern:

„Meine Taube, Ich bin krank
vor Liebe zu dir;
vom höchsten Himmel komme Ich,
um dich zu besuchen;
Meine Krone habe Ich abgelegt
und bin von Meinem Thron gestiegen;
Ich werde nicht säumen,
nur noch eine kleine Weile jetzt,
eine ganz kleine Weile,
und der Bann wird aufgehoben.
Ich werde euch erneuern, und
euch eure Göttlichkeit zurückgeben.

Meine Geliebte, Ich werde dir,
die du nach Meiner Liebe dürstest,
reichlich Wasser vom
Brunnen des Lebens geben. Dein
König wird sich keine Ruhe gönnen,
nein, gar nicht, Geliebte Meiner Seele,

nicht eher als bis du Ihm erlaubst,
dein Herz mit Seinem
Göttlichen Kuss zu versiegeln,
einem Kuss von Seinem Munde.[1]
Hast du nicht bemerkt, wie die
Sonne sich jedes Mal verdunkelt,
wenn du an Meiner Liebe zweifelst?

Nähere dich Mir, liebste Seele,
und Ich werde zahllose Schätze
Meines Heiligen Herzens
über dir ausgießen.
Für dich allein habe Ich sie aufbewahrt,
um deine Seele schön wie im Frühling
und zu einem Elfenbeinturm zu machen,
zu einem Himmel nur für Mich allein.
Hast du nicht bemerkt,
wie Ich dich Mir aufgepfropft habe?
Lass Mich deine Stimme wieder hören
…“

Wie Herrlich Du bist, Gesalbter,
Gottes Opferlamm,
umgeben von Deinen Engeln
und allen Heiligen;
Du Unwiderstehlicher,
Widerschein des Vaters,
dreimal heiliges Licht,
Einer in Dreien,
Drei in Einem Licht,
Heller als tausend Sonnen.
Wodurch werde ich für würdig erachtet,
den Sohn und in dem Sohn
den Vater zu sehen?

„Hast du nicht gehört, Meine Taube,
dass die Niedrigen sich in Mir freuen
und die Ärmsten in
Meiner Gegenwart jubeln werden?
Hast du nicht die Schwäche bemerkt,
die Ich für die Elenden habe, und
wie gern Ich die Armen unterweise?“

Mein Gott, Mein Gott!
Wer ist das, die da hervorkommt
wie die Morgenröte,
die im Dämmerlicht schimmert
wie der Morgenstern?
Wer ist das, schöner als der Mond,
geschmückt mit der Sonne
und einem weit offenen Tor
in Ihrem Herzen?

„Sie ist die Königin des Himmels,
Sie ist Meine Mutter und deine
Mutter, die lieblichste der Frauen,
schön wie der Himmel,
strahlend wie Meine Herrlichkeit,
einzig in Ihrer Vollkommenheit,
die Wonne Meiner Seele.
Sie ist die Frau mit den zwölf Sternen
als Krone auf ihrem Haupt,
das Gefäß Meiner Herrlichkeit,
ein Widerschein Meines Ewigen Lichtes.
Sie ist Die, deren Gegenwart in
Meinen Höfen alle anderen
Himmelsbilder überstrahlt.
Sie ist das Gefäß des Wahren Lichtes,
Des Wortes, das Fleisch wurde
und unter euch wohnte.
Sie ist die Gnade in der Gnade
und das Süßeste Lied der Psalmisten;
Sie ist der Gegenstand Meiner Freude,
Meiner Ehre und Meines Rühmens;
Sie ist das Tor zum Himmel,
sie ist Die, die Ihren Kindern zeigt,
wie sie in Mein Reich
kommen können.
Sie ist Mein Meisterstück.
Sie ist die Trösterin eures Trösters,
die Mit-Erlöserin eures Erlösers,
die Braut Meines Heiligen Geistes.

Tochter, Ich werde nicht ruhen,
als bis Ich auch dich in
das Haus Meiner Mutter gebracht habe,
in den Raum Derer, die Mich empfing,
um auch dir Ihre Schönheit zu zeigen.
Dann werden alle Geheimnisse,
die dir wie ein Brunnen von Rätseln
erschienen,
plötzlich auch dir in Blitzesschnelle
offenbart werden, Meine Geliebte;
und du wirst verstehen, warum

[1] Hoheslied 1,1

die Frau, bekleidet mit der Sonne, jetzt in einem so dunklen Augenblick von Meinem Hof zu euch allen hinabsteigt. Meine Taube, lass deine Augen nur nach vorne schauen; lass deinen Blick geradeaus gerichtet sein.

Auf dem Weg, den Ich beschritt, werde Ich zurückkehren. Meine Liebe, Ich werde kommen und Mich Selbst um Meinen Weinberg kümmern; Immanuel wird bei euch sein."

(Ende)

... Gefällt es dir?

Sehr!

Dann lobe Mich, preise Mich und liebe Mich...

Dein Name sei gelobt und gepriesen,
die Liebe möge uns lehren, Ihn zu lieben.
Mögen wir lernen, Dich in Herzenseinfalt
zu suchen. Möge Dein Heiliger Geist
die ganze Welt erfüllen.
Lass keine Deiner Blumen verwelken,
sondern lass sie alle blühen mit köstlichem
Duft, um Dich zu verherrlichen,
O Heiliger der Heiligen.

26. November 1993

(Blantyre – Malawi - Afrika)

Mein Herr, Allmächtiger,
Du sagtest: „Ich selbst war wie ein
Wassergraben aus einem Fluss, wie ein
Kanal, der hinabfließt zum Garten; Ich
sprach, Ich will Meinen Garten tränken,
Meine Beete will Ich bewässern."[1]

Dein Geist wurde bewegt
von unserem Elend,
... und die Erbärmlichkeit forderte
die Unendliche Barmherzigkeit heraus;
die Armut provozierte Deine Majestät
dazu, Deine Krone abzulegen
und Dich ganz zur Armut herabzubeugen,
und ihre Unfruchtbarkeit bewirkte,
dass Deine Augen sich ihr zuwendeten...
Du sagtest:

„... Und siehe, Mein Graben
wurde zu einem Fluss,
und Mein Fluss wurde zu einem Meer.
So will Ich auch weiterhin Meine Lehre
leuchten lassen wie die Morgenröte
und will sie strahlen lassen
bis in die Ferne.
Noch weiter will Ich Belehrung ausschütten
wie Prophetenworte und sie den fernsten
Geschlechtern hinterlassen."[2]

Und Du, der Schöpfer aller Dinge,
hast mich unterwiesen,
Du wurdest mein Privatlehrer.
Und Du, der Du mich erschaffen hast,
hast einen Platz für meine Seele
vorbereitet.
Du sagtest: „Komm und lebe
in Meinem Heiligen Herzen, deinem
Wohnsitz."

Und nun habe ich Wurzeln geschlagen
mitten in Deinem Herzen,
Du hast mich in Dein Fleisch eingepflanzt,
O Herr, und mich für alle Ewigkeit
zu einem Teil von Dir gemacht.
Was kann man noch mehr erbitten?

Erlaube Mir, Meine Blume, dich zu belehren, und wo immer Ich hingehe, wirst auch du hingehen; wo Ich schreite, sollst du schreiten; Ich und du zusammen, vereint, verbunden für alle Ewigkeit. Ich segne dich, weil du Meinen Kindern Mein Heiliges Angesicht zeigst; Ich werde dir helfen, dich stärken, und durch dich werden sie Meine Gegenwart fühlen und sehen; in dir werden sie Mein Gesicht sehen.

Sei in Meinem Frieden, Ich, Gott, liebe dich.

[1] Sir 24, 30-31

[2] Sir 24,31-33

6. Dezember 1993

Ich, ‚i Panayia‘,[1] bin jetzt bei dir;

Tochter, lass Jesus dich zu dem Bild formen, wie Er dich haben möchte. Dadurch, dass du Meinem Sohn, Jesus Christus, deinen Willen schenkst und dadurch, dass du dich völlig darbringst, bist du Ihm wirklich wohlgefällig, und Sein Wille geschieht in dir. Hab keine Angst, arbeite mit Eifer und erwecke Seine Kirche wieder zum Leben; lass Seine Schöpfung erkennen, dass das Wort lebendig und unermüdlich tätig ist. Ich, als deine Mutter, werde dich immer ermutigen, das Kreuz aufzuheben, das Jesus dir anvertraut hat; und nun schreibe, Meine Tochter:

Mehr als zu irgendeiner anderen Zeit habe Ich in diesen Tagen Botschaften gegeben, um euren Glauben wiederzubeleben und euch an himmlische Dinge zu erinnern; Ich habe euch fortwährend zum Frieden aufgerufen und Botschaften verbreitet für Frieden und Versöhnung unter Brüdern. In großer Sorge und in Tränen kam Ich vom Himmel, um euch wissen zu lassen, wie weit ihr von Gott entfernt wart; Ich kam zu euch allen, um euch zu bitten, euch mit Gott und miteinander zu versöhnen und keine Unterschiede mehr zwischen euch zu machen, „denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden“.[2] Ich habe nie jemanden im Stich gelassen.

Ich kam mit Friedensabsichten, sogar zu den Geringsten von euch, um Gottes Frieden zu verkünden, und flehte diese Generation an, ihre Augen zu erheben und nach Gott zu suchen und Gott Opfer dar zu bringen. Ich kam in euren Tagen, wo so viele von euch dem Leben Gottes völlig entfremdet waren; Ich kam, um euch alle daran zu erinnern, dass ein wahrer Apostel Gottes der ist, der den Willen Gottes tut:

<u>Lieben heißt, den Willen Gottes zu tun.</u>

Vassula, Ich wurde von Gott gesandt, um viele von euch zu heilen, doch Meine Aufrufe wurden weder honoriert noch wurde ihnen ein hoher Stellenwert beigemessen; Ich war vom Höchsten gesandt worden, um euch in großen Mengen zu sammeln und euch zu lehren, dass die Liebe das innerste Wesen aller Gesetze ist.

Meine Tochter, Meine Seele ist betrübt, weil bis heute die Segnungen des Himmels missachtet werden; da sie die Rechtschaffenheit und das innerste Wesen der Botschaft, die von Gott kommt, nicht erkennen, versuchen die Menschen bis heute ihren eigenen Ideen Vorschub zu leisten. So wurde das Wort geschickt von Menschenhand zurückgenommen, und Meine Schritte wurden verheimlicht aus Furcht vor dem Gerede der Welt. Wenn sie doch nur ihre Hoffnung auf Mich gesetzt und Mir vertraut hätten … wie viel mehr Nutzen hätten sie von der Bekehrung derer gehabt, die sie weiterhin ablehnen! … Arbeite für den Herrn, Kleine, und erlaube Ihm, Seinen ganzen Plan in dich einzuprägen. Es kommen die Tage, da jedem von euch folgende Fragen vom Herrn gestellt werden:

„Hast du deinen Nächsten wie dich selbst geliebt? Ist es möglich, dass du Gottes Willen immer noch nicht verstanden hast? Hast du alles getan, was du konntest, zur Erhaltung des Friedens? Als dein Feind hungrig war, hast du ihm da angeboten, von deinem Tisch zu essen? Als er durstig war, hast du ihm zu trinken gegeben? Wieso gibst du das, was du gibst, ohne Liebe?“

Ich habe Gebete von euch verlangt; viele von euch beten, doch ohne Liebe; viele von euch fasten, doch ohne Liebe;

[1] ‚Unsere Heiligste Frau‘ in Griechisch.
[2] Röm 10, 12-13

so viele von euch sprechen von Meinen Botschaften, doch sehr wenige befolgen sie, weil die Liebe in euren Herzen fehlt. Ihr beugt euch nieder und befolgt den Buchstaben des Gesetzes, aber verfehlt darin, das Herz des Gesetzes zu verstehen.

Viele von euch sprechen über die Einheit und sind doch die ersten, die diejenigen verurteilen, die sie praktizieren, denn ihr habt keine Liebe; wenn ihr alles das, was Ich von euch gefordert habe, ohne Liebe tut, seid ihr immer noch im Dunkeln; ihr seid noch immer für den Krieg und nicht für den Frieden. Ihr glaubt, ihr wüsstet alles, doch in Wirklichkeit wisst ihr gar nichts. Als Ich zu Versöhnung aufrief, da ihr ja alle ein Teil voneinander seid, hat man Mich nicht gehört; bis auf den heutigen Tag rufe Ich euch allen zu:

Lebt Meine Botschaften!

Erneuert euch in Gott, in Seiner Liebe, und lernt, euch gegenseitig zu lieben; seid gut und heilig! Lügt euch nicht selbst etwas vor, ihr kleinen Kinder, indem ihr trügerischen Wünschen folgt; LIEBE heißt, in der Wahrheit zu leben. Habt ihr nicht gelesen, dass „selbst wenn du alles, was du besitzt, Stück für Stück verschenkst und wenn du sogar zulässt, dass man deinen Leib nimmt und verbrennt, du aber ohne Liebe bist, es dir überhaupt nichts nützen wird“? Habt ihr nicht verstanden, dass, wenn auch nur ein einziger von euch verletzt wird, alle Teile des Leibes Christi verletzt werden und mitleiden? Wenn ihr euren Nächsten verletzt, verletzt ihr den Leib Christi, nicht euren Nächsten. Könnt ihr sagen:

„Ich kam zu Gott mit Ehrfurcht,
Aufrichtigkeit und Liebe“.

„Wann“, wird Er euch fragen, „wann bist du mit Ehrfurcht, Aufrichtigkeit und Liebe zu Mir gekommen? Meinen Leib hast du verstümmelt, Ich bin verurteilt worden, bin mit Beleidigungen und Verleumdung behandelt und durch Falschheit verraten worden. Ich wurde verachtet und abgelehnt, von deinen Lippen ganz schmachvoll entehrt. Wann bist du also mit Ehrfurcht, Aufrichtigkeit und Liebe zu Mir gekommen? Ich verlange einen eindeutigen Beweis deiner Liebe zu Mir.“

Meine Kinder, begreift doch jetzt, warum Satan eure Schwäche ausnutzte und euch zum Krieg verleitete. Christus kam hungrig zu euch, und ihr habt Ihm nichts zu essen gegeben; Er kam durstig zu euch, und ihr habt Ihm nichts zu trinken gegeben; Er kam als ein Fremder zu euch, und ihr habt Ihn nicht willkommen geheißen, sondern Ihn behandelt, wie es euch gefiel. Meine Kinder, eure Liebe soll nicht nur aus Worten bestehen, die ihr aussprecht, sondern von Herzen kommen; eure Liebe sollte lebendig und tätig sein; Ich bin bei euch, um euch zu helfen.

Ich segne euch alle und sage: Lasst alles, was ihr tut, mit eurem Herzen getan werden, in Liebe.

7. Dezember 1993

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Friede sei mit dir.

Obwohl nicht du es warst, die Mich suchte, habe Ich dich erwählt und bin in deiner Erbärmlichkeit zu dir gekommen. Obwohl du nicht für diese Aufgabe geeignet warst, entschloss Ich Mich, dich durch Meine Macht zu erheben, damit du ausgehst und eine gottlose und böse Welt mit Meiner Botschaft eroberst. Fürchte dich nie, denn Ich bin mit dir; bleibe Mir treu und lass dein Herz nicht beunruhigt sein, wenn Meine Botschaft von einigen nicht angenommen wird. Es

ist Meine Botschaft und nicht deine, nicht wahr? Du sollst lediglich weitergeben und dir um das Übrige keine Sorgen machen. Tochter, Mein Vater und Ich haben dich von Anfang an gewarnt, dass du viel Widerstand erfahren wirst, denn das, was rettet, wird von der Welt verachtet.

Ich sage dir noch einmal eindringlicher als je: Du bist Meine Dienerin, und du wirst nie größer sein als Ich, dein Meister; kein Bote ist größer als derjenige, der ihn sendet. Du hast Meine Wunden gesehen, auch du wirst sie tragen, weil du mit Mir bist; doch mach dir keine Sorgen, die Liebe ist an deiner Seite und heitert dich auf, und wie der Vater Mich gesandt hat, um die Größe Seiner Liebe zu bezeugen und Seinen Namen zu verherrlichen, so sende auch Ich dich.

Ich war gesandt worden, um Seinen Namen bekannt zu machen, und Ich habe gesagt, Ich würde fortfahren, Ihn bekannt zu machen, und das tue Ich; Mein Wort ist Wahrheit. Seid nicht überrascht, wenn Ich ab und zu herabsteige, um euch an den Vater zu erinnern - so sei nun auch du, Tochter, Meine Zeugin. Ich habe einige auserwählt, um durch sie Meine Macht kundzutun und der Welt das Ausmaß Meines Reichtums zu offenbaren, zur Ehre Meines Namens. In euren Tagen erscheinen Ich und Meine Mutter einer Anzahl von Menschen; Ich habe Meinen Namen in Öl überall auf ihnen gezeichnet, um auch sie zu befähigen, die Arbeit auszuführen, die Ich ihnen gegeben habe; bete für diese Seelen, dass sie ihre Mission ebenfalls mit Eifer erfüllen, um Mich zu verherrlichen.

Vassula, Mein Eigentum, Ich, dein Herr, bin deine Kraft, komm also ohne zu zögern und schöpfe von Mir, fülle deine Ressourcen! Ich habe deinen Kopf mit Meiner Dornenkrone geschmückt und deinen Leib mit Meinem Namenszug umkleidet. Meine Worte habe Ich mit Meinem Finger überall auf dir eingraviert; du bist Meine lebendige Tafel geworden. Ich habe dir Meinen Befehl gegeben: Mir, deinem Herrn, mit Eifer zu dienen und Mich zu lieben; liebe Mich, wie Ich dich liebe, sei vollkommen in deiner Liebe! Ich habe dir befohlen, ein Segen für Meine Weingärten zu sein; Ich habe dich inmitten des Elends ausgewählt, um dich zu adoptieren; dann habe Ich dich mit Wahrer Erkenntnis überwältigt und dich gesalbt, und so bist du Mein geworden.

Obwohl der Feind aus Eifersucht seine Kräfte gegen dich zusammen gezogen hat mit dem Ziel, Meine Geliebte zu vernichten, wirst du unversehrt davonkommen; und wie Sonne und Mond alle Dinge beleuchten, leuchtet Mein Heiliges Antlitz auf dir[1], als ein Segen, zur Bestätigung, dass IchBin der wahre und einzige Verfasser von

‚Wahres Leben in Gott'

ist und dass du Mein Geschenk für die Menschheit bist; dies ist die Art, wie Ich Mein Siegel unter Meine Botschaft setze... unermesslich ist Meine Barmherzigkeit und Meine Herrlichkeit ... Ich werde dich auch weiterhin als Meinen Altar gebrauchen, auf den Ich jedes Opfer lege, das du Mir darbringst. Alles, was du Mir mit Liebe schenkst, wird den Zorn Meines Vaters besänftigen und erweichen; und dann, wenn dein Dienst abgeschlossen ist:

wird die Zeremonie zu Ende sein,

es kann nichts mehr hinzugefügt werden ... Ich werde wirklich bald bei euch sein, Geliebte.

[1] Wenn Christus mich auslöscht und vollkommen an meiner Stelle erscheint, wie es in verschiedenen Nationen von vielen bezeugt worden ist.

13. Dezember 1993

(Prophetie über Russland)

Herr, Allmächtiger Gott,
binde mich noch stärker an Dich,
binde mich in Deiner Ewigen Liebe.

IchBin ist bei dir, und Ich werde dich nie allein lassen; du bist fest an Mich gebunden ... Ich habe dich jetzt gerufen, und du hast geantwortet; schreibe, Meine Vassula: deine Schwester Russland wird Mir ganz am Ende Ehre erweisen und eines Tages heilig genannt werden, denn Ich werde ihr Herrscher sein; von neuem wird wieder Integrität dort wohnen ... Ja?

Herr, zur Zeit ist sie aber von Korruption durchdrungen.

Ich werde ihre Augen senken ...

Ich verstehe nicht, Herr, wie Du ihre Augen senken willst.

Nun gut, dann werde Ich es dir sagen: durch den strahlenden Glanz Meiner Majestät[1], dann werde Ich kommen und in ihrem Herzen ruhen ...

Herr, sie lebt aber noch in der Schwärze von Sünde und Not.

Diejenigen, die in die falsche Richtung gegangen sind, werden fallen; Ich werde die luxuriösen Kräfte mit Meinem Feuer vernichten, und die Stolzen werden erniedrigt werden. Ich beabsichtige, Mein Haus wiederaufzubauen, und Ich werde ihre Söhne und Töchter adoptieren, damit sie Mich ehren. Vassula, steh nicht so verwirrt und verständnislos da, Ich sage dir, eure Schwester Russland wird das Haupt[2] vieler Nationen werden und Mich schlussendlich verherrlichen. Hör gut zu und verstehe:

Ihre Hirten werden sich versammeln,

während anderswo Verträge gebrochen werden; und während anderswo die Rebellion am Werk ist, um das Immerwährende Opfer abzuschaffen, werden Russlands Hirten sich versammeln, um Mein Haus wieder herzustellen, und sie werden dem Immerwährenden Opfer Ehrerbietung erweisen, Mich anbeten und ehren.

Wenn in den letzten Tagen eine Nation nach der anderen verfällt und sich selbst verdirbt, weil sie den verheerenden Gräuel am Heiligen Ort aufgestellt haben, werden Russlands Hirten sich versammeln, um ihre Altäre zu heiligen.

Und während andere[3] eine leblose Form verehren, eine Erfindung menschlicher Geschicklichkeit, ein Abbild ohne Atem, werden Russlands Hirten sich versammeln und Mich verherrlichen, denn Ich, Gott, werde ihre Integrität bewahren.

Und während anderswo sehr bösartig Anstrengungen unternommen werden, die Tage Meiner Sprachrohre zu verkürzen, weil sie die Hoffnung dieser Welt sind, werden die Hirten von Russland sich versammeln, um Mein Heiliges Opfer zu schützen, und Ich für Meinen Teil werde Meinen Thron in Russland aufstellen, und Ich werde zu

[1] Ich verstand, durch eine Läuterung, denn wenn Gott sich offenbart und in eine Seele leuchtet, ist der Gegensatz des Lichtes zu der Dunkelheit darin so groß, dass die Seele ganz deutlich ihre Unvollkommenheit sieht und sehr darunter leidet.

[2] spirituell

[3] die Abtrünnigen

Meinem Ruhm alle versammeln, die Meinen Namen tragen.

Ich werde ihre zerbrochenen Altäre instand setzen, denn viele, die unter Meinem Namen leben, werden sich am Ende auf ihre Seite stellen, und ihre Hirten werden Mein wankendes Haus mit einer Hand und in einem Geist wieder aufrichten. Was einst verdreht und krumm war, wird nun gerade gerichtet werden, und wegen ihres Eifers für Mich werde Ich Russland mit eindrucksvollen Gewändern schmücken. Ich werde ihre Hirten an die Spitze zahlloser Völker stellen. Ich habe ihr das Weihesiegel aufgedrückt, damit es Mir wieder Weihrauch und einen besänftigenden Duft darbringt; deswegen werde Ich ihre Hirten mit Wundern überhäufen.

„Russland, Meine Loyalität und Meine Sanftheit werden dich heiligen. Russland, Meine Tochter, erkenne Mich uneingeschränkt an, und Ich verspreche dir unter Eid, deine Nachkommen wie Sterne zu erheben und ihnen geheiligte Gewänder zu geben. Erkenne Mich uneingeschränkt an, Russland, dann werde Ich alle deine Gegner vernichten. Ich werde, wenn du Mich völlig anerkennst, neue Wunder in dir tun, um allen, die unter der Sonne leben, Meine Barmherzigkeit und Meine Heiligkeit zu beweisen."

Ich bin bereit, ihr Mein Mitleid zu zeigen, und Ich werde nicht zögern, wenn sie Mich eifrig willkommen heißt; Ich werde nicht säumen, ihr zu zeigen, wie Ich, der Allmächtige, die Hochmütigen beseitigen und ihre gesetzlosen Zepter zerbrechen kann. Aber[1] wenn sie die Freiheit missbraucht, die Ich ihr gerade gegeben habe, und Mich aus ihrem Sinn verdrängt, sogar wenn es nur für kurze Zeit ist, werde Ich einem Feind erlauben, in sie einzufallen ... Wenn Russland nicht mit ganzem Herzen zu Mir zurückkehrt und nicht mit ungeteiltem Herzen Mich als ihren Retter anerkennt, werde Ich ein riesiges, mächtiges Heer in sie hinein senden und von dort aus zu allen Nationen, ein Heer, wie es dies nie zuvor gegeben hat und auch nie wieder geben wird bis in die fernsten Zeitalter, und der Himmel wird schwarz werden und erzittern, und die Sterne werden ihren Glanz verlieren ...

„Heute bin Ich bereit, dich zu entschädigen, Russland, für die Jahre, die du gelitten hast, und Ich kann euch noch alle dem Feuer entreißen, wenn du Mich völlig anerkennen würdest. Suche das Gute und nicht das Böse! Hast du deinen Hunger und deine Trockenheit[2] schon vergessen?... Ich habe den roten Drachen zurückgeworfen und die Üppigkeit seines Reiches zerstört; Ich habe die Stolzen gedemütigt; Ich habe die Gefängnistore geöffnet und deine Gefangenen befreit; Ich habe das Reich des roten Drachen gestürzt, der zusammengerollt in deinem Schoß lag; den, der die Erde zittern ließ und dein Land zu Ödland machte. Um Meinem Namen bei dir wieder Ehre zu verschaffen, habe Ich deine Kirchen geöffnet, eine nach der anderen, Ich habe dich an jenem Tag bei deinem Namen gerufen:

Russland,[3]

damit du jubelst und dich freust, und um das Fest Meiner Verklärung[4] zu feiern, habe Ich dein Bild in einem Augenblick verklärt. Das Elend deiner Unterdrückung war deine Strafe für die

[1] Plötzlich senkte sich Gottes Stimme und wurde traurig und sehr ernst. Es machte mich tieftraurig.

[2] spirituell

[3] Russland anstatt UdSSR

[4] Der Herr sagte in einer Botschaft voraus, dass Er Russland verklären werde. Der Zusammenbruch des Kommunismus geschah in der Woche des orthodoxen Festes der Verklärung.

Verbrechen der Welt, und nun warte Ich darauf, dir gnädig zu sein, Russland, denn am Ende wirst du Mich verherrlichen. Ich sage dir, während andere mit Zerstören beschäftigt sind, wirst du aufbauen; während viele fallen, werden deine Hirten sich erheben, wenn du dein Vertrauen auf Mich setzt; und während einige von den Meinen, die mit Mir am Tisch sitzen, Mich bösartig verraten, wirst du es sein, die die Hand ausstreckt, um Meinen Namen, Meine Ehre und Mein Opfer zu verteidigen, und so wird jede einzelne deiner Sünden bezahlt sein.

Dann wirst du in Treue hervortreten und deinen Bruder retten, deinen Bruder, der eine Beute des Bösen geworden war. Du wirst die Kirche als Eine wiedererrichten, und die Gerechtigkeit wird kommen, um in ihr zu wohnen. Die Gerechtigkeit wird den Frieden bringen und dauernde Sicherheit. Glücklich wirst du sein und Mir Loblieder singen; reich wirst du sein, denn die Treue, die du deinem König erwiesen hast, wird Er dir hundertfältig vergelten. Und dort, wo Verträge gebrochen, Propheten verachtet und getötet wurden, dort, wo so viele Beleidigungen gesät und Drohungen ausgesprochen wurden, die mit Getöse zum Himmel aufstiegen, dort, Meine Geliebten, werden die edlen Stimmen deiner Hirten ausrufen:

„Erlösung! Priester und Diener des Höchsten, Erlösung kann nur in der Liebe gefunden werden! Friede! Ihr Hirten des Abglanzes des Vaters, Friede kann nur in der Vergebung gefunden werden. Einheit! Ihr Brüder des dreifach heiligen Lichtes und Dessen, der Einer in Drei, Drei in Einem Licht ist, Einheit kann nur in Mischehen gefunden werden! Möge unser Allmächtiger Herr, dem keiner widerstehen kann, uns Seines Namens würdig werden lassen, möge Er uns gewähren, in Seinem Namen eins zu sein. Ewiger Vater, lass uns so vollkommen eins sein, dass die übrige Welt erkennt, dass Du es warst, der das Opferlamm gesandt hat, um Dich zu verherrlichen und Deinen Namen bekannt zu machen."

So wirst du den Spalter verheeren, und du wirst wieder in Ordnung bringen, was zerstört worden war. Russland, es ist deine Rolle, Mir Ehre zu erweisen und Mich zu verherrlichen. Das Fest muss erst noch kommen, doch von dir hängt es ab, auf welche Art und Weise jener Tag kommt:

Veranlasse Mich nicht,
dich durch Feuer dazu zu bringen,
zu Mir zurückzukehren, statt mit
Banden des Friedens.

Vassula, erlaube Mir, durch deine Hand zu schreiben; du bist unvollkommen, dennoch werde Ich in deiner Unvollkommenheit Meinen Namen, Mein Haus und Mein Erbe verherrlichen. Die Liebe liebt dich und ist in jeder einzelnen Minute deines Lebens bei dir; freue dich! Ich, Jesus, bin bei dir.

15. Dezember 1993

Vassula, erneuere deine Gelübde an Mich.

Jesus Christus, mein Herr und mein Gott,
ich werde Dich nie aufgeben
oder verkaufen,
egal, was man mir antut.

Um Meines Namens willen wird man dich hetzen, lächerlich machen und

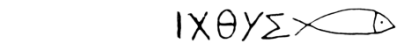
deinen Namen in den Schmutz ziehen; willst du dennoch dein Treuegelübde Mir gegenüber halten?

Sie haben mich ja schon gehetzt,
mich lächerlich gemacht und
meinen Namen in den Schmutz gezogen.
Um Deines Namens willen
hat man mich verleumdet, und ich habe
trotzdem meine Gelübde gehalten.
Du bist mein Retter und mein König,
deshalb werde ich Dich nie aufgeben,
mein Herr.

Meine Taube, wirst du bis zum Schluss und bis zum Tod zu Mir stehen?

Jesus Christus,
mein Herr und mein Erlöser,
ich werde Deinen Namen bis zum Schluss verteidigen.
Ich werde Dich nie aufgeben.

Wenn ein Mensch sehr viel empfangen hat, wird auch sehr viel von ihm verlangt werden ... Ich habe dir sehr viel auf Treu und Glauben geschenkt; Vassula von Meiner Passion, Ich erwarte jetzt sogar noch mehr von dir, aber Ich werde dir als Unterstützung Meine treue Liebe gewähren und Meine Kraft; Ich werde intensiv über dich wachen[1]... [2]versuche dein Bestes, dann tue Ich den Rest ... komm jetzt und lehn dich an Mich.



20. Dezember 1993

Mein Herr?

Ich Bin da.

Lass doch die Augen derer,
die Deine Zeichen nicht sehen,
nicht länger geschlossen bleiben.
Lass doch die Ohren, die nicht mehr hören,
sich öffnen und aufmerksam werden.

Lass die Herzen,
die Deine Weisheit nicht begreifen,
sich öffnen und Deine Sprüche verstehen.
Lass ihren Geist all das kultivieren,
was Du Selbst gepflanzt hast,
damit sie Dich verherrlichen.

Am Ende werde Ich euch alle heimsuchen[3] ... und du, Meine Tochter, lass die Entmutigung Dir nicht dein Bestes nehmen, dein Lauf ist noch nicht vorüber, also verringere nicht deine Geschwindigkeit; Ich will dir helfen, und du sollst Meine Stimme hören, damit deine Seele beherzt wird; hör jetzt zu und schreibe:

Am Anfang, als du nicht wusstest, was Integrität bedeutet, am Anfang, bevor die Weisheit kam, um dich Mein Wort zu lehren, in jenen Tagen hatte Ich dir Meinen Diener Daniel[4] gesandt, damit er dein Herz berührt und dich zu Mir bringt. Auf diese Weise kam Ich also, um einen der Niedrigsten der Menschheit zu erheben; durch Meine Gnade und Kraft machte Ich dich Mein. Die Höchste Herrschaft speiste mit dir und gebrauchte dich als Seine Harfe, um viele in Seinem Haus mit Seiner Liebeshymne zu entzücken. Freue dich, Tochter, denn Ich beabsichtige, die Reise deines Lebens mit dir zusammen zu vollenden!

Am Anfang, bevor Mein Feuer dich durchfuhr, hatte Ich Meinen Diener Daniel zu dir gesandt, um dich zu bitten, das Buch Daniel zu lesen, denn darin gibt es wichtige Wahrheiten; Wahrheiten und Prophezeiungen, deren Siegel gebrochen werden sollten, damit sie

[1] Jesu Forderungen ließen mich schweigen.
[2] Als ob Er mich aufheitern wollte, änderte Er dann den Ton in der Stimme und sagte fröhlich und unbeschwert zu mir, ich solle einfach mein Bestes tun und Er täte den Rest.

[3] Ich verstand: mit Feuer. Gott wird mit Feuer zu uns kommen, und jeder wird zuhören, sehen und verstehen.
[4] meinen Schutzengel

verstanden und dann bekannt gemacht werden konnten. Es sind die Zeichen des Endes der Zeiten, deshalb wird das Buch Daniel, das versiegelt war und dessen Worte noch ein Geheimnis waren, euch allen jetzt in seiner ganzen Fülle enthüllt.

Fortwährend sagte Ich euch, dass eure Generation abtrünnig ist und dass dieser Glaubensabfall sich in das Herz Meines Heiligtums einschleichen und Priester, Bischöfe und Kardinäle beeinflussen würde. Du siehst, Tochter, Ich rede von jenen Abtrünnigen, die Meine Kirche verraten und sich Meinem Erwählten widersetzen, dem Statthalter in Meiner Kirche, der ihre Rebellion zurückhält. Doch es ist gesagt worden, dass Satan in eurer Zeit ans Werk gehen wird, um alles, was gut ist, zu zerstören, und dass er auf Verfolgungsjagd gegen die gehen wird, die Ich euch mit Meinen Barmherzigen Aufrufen sende, die euch retten könnten. Meine Aufrufe und Meine Zeichen vom Himmel wurden von diesen Abtrünnigen nicht begriffen sondern abgelehnt. Doch alles Böse, das ihre Seele noch tiefer in die Dunkelheit und Zerstörung führen kann, ist ihnen willkommen; sie heißen die Lüge willkommen und lehnen die Wahrheit ab.

Es wurde gesagt,[1] dass für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit[2] Mein Volk von ihnen verfolgt und unter die Herrschaft des Tieres geraten würde.[3] Es wurde gesagt, dass sie mit Hilfe dieses Tieres in Betracht ziehen werden, die Traditionen und Mein Gesetz zu ändern, und dass sie planen, das Immerwährende Opfer abzuschaffen, dass sie es mit Füßen treten und zermalmen werden und statt dessen den verheerenden Gräuel errichten werden, ein lebloses Abbild ..., und jeder Heilige, den Ich euch zu eurer Generation sende, wird unter ihre Macht geraten.

Heute seht ihr alle zu, wie diese Prophezeiungen erfüllt werden. Unter dem Einfluss des Tieres führen diese Abtrünnigen Krieg[4] gegen jeden Heiligen, den Ich euch sende, und beweisen zurzeit, dass sie die Stärkeren[5] sind; und was jene[6] betrifft, die Meine heutigen Aufrufe ohne jeden Grund ablehnen, so werden sie an Meinem Tag dieses Bekenntnis ablegen:

[7]„O Herr, wir waren blind und haben gesündigt; wir haben Dir in der Tat Unrecht getan und Deine Gebote und Dein Gesetz verraten. Wir weigerten uns, Deine Diener, die Propheten, anzuhören, die in Deinem Namen zur ganzen Welt sprachen. Herr, wir haben nicht auf Deine Barmherzigen Aufrufe gehört und auch keinen Rat angenommen; Gott, wir haben Deine offensichtlichen Zeichen nicht beachtet; weil wir gegen Dich gesündigt hatten, haben wir sie alle lächerlich gemacht; wir spöttelten über die Heilige Schrift; hätten wir das nicht getan, dann hätten wir Dein Zeichen am Himmel[8] und die Gaben Deines Heiligen Geistes angenommen. Doch wir wandten unsere Augen ab, damit wir nicht sehen und bekehrt würden; und der Fluch und die Verwünschung, über die in der Heiligen Schrift geschrieben steht, wird nun kommen und auf uns niederströmen -

[1] Dan 7, 25
[2] Das bedeutet dreieinhalb Jahre.
[3] Offb 13, 1-18

[4] Die Abtrünnigen sind, nach unserem Herrn, jene kirchlichen Personen, die unter dem Einfluss der Freimaurer stehen. Diese Abgefallenen werden in Offb 13, 11 erwähnt. Sie sind wie das zweite Tier, mit anderen Worten, der falsche Prophet.
[5] Dan 7,21
[6] Gute Hirten, aber skeptisch und verschlossen
[7] Lies Daniel 9, 4-19
[8] Mt 24, 30 und Dan 7, 13-14. Ich verstand folgendes: Die Kundgebungen des Heiligen Geistes, der jetzt mit Macht kommt und Gottes Volk sammelt. Die Ausgießung des Heiligen Geistes ist ein Himmlisches Zeichen, um die Kirche zu erneuern, mit anderen Worten, um das Neue Jerusalem zu errichten.

denn wir haben in der Tat gegen Dich gesündigt. Und nun, da das Heilige Opfer abgeschafft worden ist, an wen können wir uns nun wenden? Womit können wir unsere Seelen ernähren? Wie können wir unseren Durst löschen? Wie können wir jetzt das Leben erlangen? Die ganze Trostlosigkeit des Gräuels, die Du vorhergesagt, aber verborgen gehalten hattest, ist nun Wahrheit geworden. Unsere Not ist beispiellos, seit wir ins Dasein kamen."[1]

[2]Vassula, Meine Liebe wird dich aufrecht halten; erlaube Mir, Meine liebste, so fragile Seele, dich ganz zu gebrauchen, sei Meine stumme Zeugin[3]; komm.

22. Dezember 1993

(Fortsetzung.)

Ja, Vassula, schreibe:

Ja, diejenigen, die Meine Aufrufe ohne jeden Grund abgelehnt haben, werden bekennen und sagen: „Wir haben gesündigt, wir haben falsch gehandelt. Herr, wie lange dauert diese verheerende Bosheit, wo Heiligtum und Heer unter den Füßen zertrampelt werden? Wie lange noch wird die Wahrheit begraben bleiben, da sie Sie zu Boden geschleudert haben?[4] Ist dies ein Ergebnis unserer Sünden und der Verbrechen unserer Gleichgültigkeit?"

Und Ich werde euch sagen: Als der Tod durch eure Fenster kroch, wurden Meine bekümmerten Aufrufe und Warnungen nicht gehört; sie wurden lächerlich gemacht oder ignoriert. Als Ich humpelnd und wie ein klagender Bettler zu euch kam und um eure Aufmerksamkeit bettelte, seid ihr in Wut geraten und habt Mich weggejagt. Als Ich als sorgenvoller Vater zu euch kam, um euch zu warnen, dass euer Fleisch vermodert ist, obwohl ihr steht, und dass eure Augen verrotten, während sie noch in den Augenhöhlen liegen, und dass ihr trotz eures Rufes, lebendig zu sein, in Wirklichkeit schon am Verwesen seid,[5] da seid ihr in Wut geraten und habt Krieg geführt gegen Mich und alle Heiligen, die Ich ständig zu euch sandte, und nun fällt euer Terror auf euch zurück. „Herr, warum", werdet ihr sagen, „warum hast Du Deinen Heiligen Ort der Macht des Tieres[6] übergeben? Sollen wir Deinen Wein nicht mehr trinken? Sollen wir Dein Brot nicht mehr essen? Sollen wir keine Weinberge mehr pflanzen? Sind wir jetzt gezwungen[7], dem Gesetzlosen[8] zu gehorchen und denen, die unter der Herrschaft des Tieres[9] stehen?"

Dann werde Ich euch daran erinnern, dass Ich so beharrlich und so oft Meine Diener, die Propheten, zu euch gesandt hatte, um euch zu sagen: „Ihr alle, zieht euch Bußgewänder an, bereut, bessert euer Handeln, fastet bei trockenem Brot und Wasser!" Aber ihr wolltet nicht auf Mich hören ... ihr wolltet weder bereuen noch euch erniedrigen, denn ihr hattet das Licht gegen die Dunkelheit eingetauscht und die Dunkelheit als Licht eingesetzt. Und doch sage Ich euch, dass eine Zeit von noch größerer Not kommen wird, unvergleichlich mit irgendetwas, seit der Entstehung der Völker.[10]

Wenn Mein Tag kommt, wird die Sonne so schwarz werden wie grobes

[1] Dan 12,1
[2] Der Herr unterbrach Sein Diktat wegen der Länge der Botschaft, obwohl sie noch nicht beendet war. Ich verstand, dass Er später fortfahren würde.
[3] durch das Schreiben.
[4] Dan 7, 23 und Dan 8, 12-13
[5] Anspielungen auf Mt 6, 22-23 und Offb 3, 1-6; die Gemeinde in Sardes.
[6] Das Tier, hatte der Herr mir gesagt, stellt die Freimaurer dar.
[7] Anspielung auf Offb 13, 16-17
[8] Auch als Rebell bekannt. Siehe auch 2 Thess 2, 3-4.
[9] Das Tier in Offb 13,1-18 bedeutet die Freimaurerei.
[10] Dan 12,1

Sackleinen. Der Mond wird in Flammen stehen, und die Grundfesten der Erde werden erschüttert werden, und so wie Eingeweide aus dem Bauch quellen, wird die Erde ihre Dämonen erbrechen. Wenn dies geschieht, werden die Menschen den Tod herbeisehnen, aber ihn nicht finden! Dann wird der Himmel sich aufrollen wie eine Buchrolle und sich unverzüglich in Flammen auflösen, und alle Elemente werden in der Hitze schmilzen.[1] Der Tag kommt, und zwar schneller als ihr denkt; Ich werde diese Prophezeiungen in eurer eigenen Lebenszeit erfüllen.

Wenn jener Tag kommt, werden Gute und Böse gleichermaßen umkommen; die Schlechten, weil sie nur Bosheit gezeigt haben, und die Guten, weil sie nicht auf Meine Warnungen gehört haben. Obwohl ihr viele Dinge gesehen hattet, habt ihr sie nicht beachtet, und obwohl eure Ohren offen waren, habt ihr nicht auf Mich gehört; wer von euch hört jetzt zu?

...Wenn alle diese Dinge geschehen sind, werde Ich Mein Immerwährendes Opfer wieder an dem Heiligen Ort errichten, wie es in den alten Zeiten war. Sofort danach werden alle Nationen und alle Bewohner der Erde[2] Mich anbeten und Mich als das Opferlamm im Immerwährenden Opfer anerkennen – der Bann wird aufgehoben,[3] und Mein Immerwährendes Opfer wird wieder in Seinem Heiligen Ort sein; von da an wird es nie mehr Nacht sein, denn Meine Gegenwart[4] wird über euch allen leuchten.[5]

Dann werden von neuem alle kommen und Mein Blut trinken und Meinen Leib essen und Mein Opfer erkennen; alle werden einstimmig und einmütig Tag und Nacht Mir in Meinem Heiligtum dienen, und Ich werde Mein Wort in jedem Herzen ausbreiten ... diejenigen, die zu Mir geschrien, bereut und ihre Sünden zugegeben haben,[6] auch sie werden von neuem vor Mir stehen, um Mir zu dienen, und sie werden nie wieder Hunger und Durst haben, noch wird der sengende Wind sie jemals wieder plagen,[7] denn Meine Gegenwart wird sie trösten. Und nie wieder werden sie fragen: „Wo ist Dein Wein?“ oder: „Wo ist Dein Brot? Von Wem sollen wir uns ernähren?“ Denn jetzt wird euer Schöpfer mitten unter euch sein, und Ich verspreche euch, dass Ich unter euch wohnen[8] werde, und Ich verspreche euch, dass die Erde nie wieder in solches Elend fallen wird.

Noch einmal will Ich euch mit Frieden und Sicherheit überschütten, und die Augen derer, die sehen, werden nicht mehr geschlossen sein, und die Ohren derer, die hören, werden wachsam sein. Höre Mich, Tochter, sage Meinem Volk: Euer Erlöser kommt, und Er bringt den Siegespreis mit Sich; Sein Name ist: der Treue und Wahrhaftige, Herr der Herren, König der Könige.[9]

23. Dezember 1993

Meister, der Feigenbaum wird jetzt anfangen, seine Feigen anzusetzen, und die Weinstöcke beginnen zu blühen.

Nein, Meine Braut, der Feigenbaum hat schon seine Feigen angesetzt, und die Weinstöcke haben schon geblüht; Tochter, kannst du nicht sehen? Hast du Mein Zeichen am Himmel[10] nicht

[1] 2 Petr 3, 12
[2] Anspielung auf Offb 6,15-17
[3] Offb 22, 3; die Verbannung des Immerwährenden Opfers.
[4] In der Eucharistie, dem Heiligen Opfer.
[5] Offb 22, 5
[6] Die Hirten, die vor dem Tag des Herrn umgekehrt waren.
[7] Offb 7, 16
[8] Offb 21, 3
[9] Offb 17, 14; Offb 19, 11
[10] Anspielung auf Mt 24, 30.

bemerkt? Hör zu und schreibe:

Generation, Ich habe dir fortwährend Meine Engel[1] gesandt und sende sie immer noch, um Meine Erwählten aus den vier Winden zu sammeln, von einem Ende des Himmels zum anderen, damit sie bereit sind, denn schon bald wird der Bräutigam aus dem Himmel hervortreten und bei euch sein; eure Welt von heute wird sich schnell verschleißen; Ich sende euch Meine Engel, um Meine Auserwählten zu sammeln, Mein Volk, um Meine Kirche zu erneuern. Habt ihr es nicht bemerkt? Habt ihr es noch nicht verstanden? Nehmt ihr immer noch nicht Mein Zeichen wahr?

Mein Heiliger Geist verzückt jetzt einen von zweien, hüllt ihn ein in Sein loderndes Feuer und sendet ihn aus, ein Zeuge des Allerhöchsten zu sein. Mein Heiliger Geist erhebt einen, während Er einen anderen im Staub inmitten von Staub zurücklässt; einer wird mitgenommen, einer wird zurückgelassen. Ähnlich dem Wind weht Mein Heiliger Geist, wo Er will; ihr hört Seinen Klang, aber ihr könnt nicht sagen, woher Er kommt oder wohin Er geht.

Mein Heiliger Geist erscheint in euren Tagen wie ein Bräutigam und wirbt um euch, um euch zu verführen und sich mit euch zu vermählen. Mein Heiliger Geist wird wie ein kostbarer Schlußstein in euer Herz gelegt, um der Grundstein eures Glaubens, eurer Hoffnung, eurer Liebe und eures Eifers für Mich, euren Gott, zu sein. Mein Heiliger Geist weht in euren Tagen über euch, hierher und dorthin; Sein Atem ist wie ein Strom, der in alle Richtungen fließt; und überall, wohin dieser Strom fließt, sprießen Fruchttragende Bäume hervor mit Blättern, die nie welken, sondern Heilwirkung haben, und jeder wird geheilt, der davon isst.

Ja, Mein Heiliger Geist ist eine Lebenspendende Quelle, die innere Kraft Meines Königreiches, die Jünger der Weisheit hervorbringt. Mein Heiliger Geist baut, erneuert und verschönert, aber der Betrüger zerstört und schlägt alles zu Tode, was heilig ist. Wie kann es sein, dass ihr das blendende Licht Meines Heiligen Geistes nicht wahrnehmt? Wie das Licht von sieben Tagen auf einmal, so scheint Mein Heiliger Geist heute am Himmel. Ist dieses Zeichen des Menschensohnes, das am Himmel[2] erscheint, nicht genug für euch? Wie ein Hirte seine Herde sammelt, so sammelt und rettet Mein Heiliger Geist die zerstreute Herde.

Ich offenbare euch Verborgenes und Unbekanntes; Generation, zur passenden Zeit offenbare Ich euch diese Dinge. Ob ihr euch nach rechts oder links wendet, überall werdet ihr das blendende Licht Meines Heiligen Geistes am Himmel sehen, und eure Ohren werden hören:

„Ich Bin es![3] IchBin ist bei euch im Herzen; IchBin ist hier, um eure Hoffnungen, eure Kraft, euren Glauben und eure Liebe aufzubauen. Mein Kind, ‚koumi!', steh jetzt auf, du, die du vor langer Zeit schon zugrunde gingst; steh jetzt auf, Mein Kind, und nimm deinen Platz ein. Hier ist ein Hirtenstab, Ich will deine Seele dirigieren, damit sie die Weisung empfängt: Gehe jetzt hinaus und suche den Rest Meiner umherirrenden Schafe. Werde nicht müde auf dem Weg, Mein Kind, und falls du müde wirst, werde Ich dich auf Meinen Schultern tragen; jetzt will Ich Meine Schafe Selbst sammeln …

Ach Generation, wie kannst du noch mehr Zeichen verlangen, größere als das Zeichen des Menschensohnes, das Ich

[1] Engel stehen hier für: Boten; die Erwählten, die von Gott ausgesandt werden in die Welt, um Sein Wort zu überbringen.

[2] Mt 24, 30

[3] Joh 18, 6 und 8

euch heute gebe? Welcher Mensch ist denn wirklich nicht in der Lage, Meine Absichten zu sehen? Ich sage die Wahrheit, und doch glaubt ihr nicht, dass Ich es bin, der da spricht. Wieso könnt ihr Meine Stimme nicht erkennen?

Habt ihr euch jemals gefragt, wie die Pfade derer, die im Staub lebten, begradigt worden sind? Habt ihr euch gefragt, wer es war, der den Stummen den Mund auftat und den Unwissenden die Sprache der Weisheit gab? Und wer war es, der die Armen im Geist belehrte, die armen Kerle, wie ihr sie nennt. Habt ihr nicht gehört, dass Mein Heiliger Geist in der Tat der Lebensspender ist? Habt ihr nicht begriffen, dass Mein Heiliger Geist in Gegenwart hochmütiger Herzen zurückschreckt, aber gegenüber den Niedrigen Seine Vertrautheit offenbart?

Heute wird euch Mein Heiliger Geist als Großes Zeichen am Himmel gegeben,[1] ein Widerschein Meiner Wiederkunft. Solange eure Gedanken irdisch bleiben, werdet ihr unfähig sein, die Dinge zu begreifen, die im Himmel sind; habt ihr nicht gelesen: „Jahwe wird über ihnen erscheinen, wie der Blitz schießt Sein Pfeil dahin“.[2] „Ja, seht, der Herr kommt wie das Feuer heran, wie der Sturm sind Seine Wagen, um in glühendem Zorn Vergeltung zu üben, und Er droht mit feurigen Flammen “[3] Die Werke Meines Vaters werden jetzt ausgeführt.

Hört zu und versteht: Ich sagte, dass Ich kommen werde, um die Völker aller Sprachen zu sammeln; viele von euch fragen: „Wann wird das geschehen, und was wird das Zeichen Deines Kommens sein?“ Ich hatte euch vorgewarnt, dass, wenn ihr den unheilvollen Gräuel, von dem der Prophet Daniel sprach, an dem Heiligen Ort aufgestellt sehen werdet, das heißt, wenn ihr seht, wie der Feind[4] seinen Platz dort einnimmt, wo er nicht sein sollte, und zwar in Meinem Heiligtum, Meinem Wohnort[5], wenn ihr erlebt, dass dieser Rebell, der behauptet, so viel größer zu sein als alles, was Menschen ‚Gott‘ nennen, so viel größer als alles, was verehrt wird, sich selbst in Meinem Heiligtum[6] auf den Thron setzt und behauptet, er sei Gott, dann wisst, dass dies als Vorzeichen gegeben war vor dem Zeichen des Menschensohnes, das jetzt am Himmel erscheint, um euch zu retten.

Hebt eure Köpfe, schaut auf zum Firmament und sucht Mein himmlisches Manna; steht aufrecht, hebt eure Köpfe, denn eure Befreiung steht bevor. Wie kommt es, dass so viele von euch Meinen Heiligen Geist nicht bemerken können? Die Tiefen und die Erde erzittern bei Meiner Heimsuchung; sagt also nicht mehr, es gäbe keine Gerechtigkeit, und die Bundeslade[7] sei weit weg. Die Bundeslade ist genau über euch am Firmament, damit ihr Meine Herrlichkeit bezeugt.

Wenn ihr von Meinem Manna esst, werdet ihr wieder zum Leben erwachen: ihr werdet wiedergeboren; sucht also nicht nach anderen Zeichen. Habt ihr

[1] Anspielung auf Mt 24, 30
[2] Sach 9, 14
[3] Jes 66, 15

[4] Der Antichrist; heute gibt es viele Antichristen, denn sie haben als ihren Führer den Geist der Rebellion, der sich selbst im innersten Teil ihrer Seelen installiert hat, dort, wo Gott wohnen sollte.
[5] Wohnort: Seele
[6] Anspielung auf Daniel 11, 31 und 8, 11 und 12, 11 und Mt 24, 15. Wie schon vorher gesagt, sagt Jesus uns, dass heute schon diese Zeichen da sind: viele Antichristen, dass sich aber nichtsdestoweniger diese Prophezeiung von dem abgeschafften Immerwährenden Opfer konkretisieren wird, wenn der Glaubensabfall und die Rebellion allgemein sein werden. Dann wird der Antichrist, der schon unter uns ist, offen erscheinen.
[7] Hebr 9, 4: Die Bundeslade enthielt ein Gefäß, in dem das Manna aufbewahrt wurde, das vom Himmel gefallen war als Nahrung für Moses und die Juden während der Wanderung durch die Wüste. – Jesus spielt auf dieses Manna an, um über Seinen Heiligen Geist zu sprechen: als Himmlisches Manna.

nicht gehört, dass es der Geist ist, der Leben schenkt? Wenn gewisse Leute unter euch nicht glauben, dann deshalb, weil ihr dieses Manna nicht gegessen habt. Ja, es ist Mein Heiliger Geist, der euch ein ungetrübtes Verständnis Meiner Geheimnisse schenken könnte; diese himmlische Nahrung ist die Nahrung der Armen, und sie ist nicht mit Geld[1] zu kaufen.

Heiligt euch und reinigt euch, damit ihr den Garten betreten könnt, der Mein Königreich ist. Ich gebe euch heute dieses Zeichen Meines Heiligen Geistes am Himmel; es erfüllt die ganze Welt und macht alles neu und entfaltet Seine Kraft von einem Ende der Erde zum anderen, und doch widersetzen sich viele von euch Meiner Barmherzigkeit und wagen zu sagen: „Wo sind denn die Zeichen von Gott? Da ist kein Zeichen des Menschensohnes, das am Himmel erscheint, um uns zu beweisen, dass die Höchste Gewalt an unseren Toren ist.“ Und ihr lauert Meinen Geist-Gesalbten auf, weil sie euch stören und eurer Denkweise entgegengesetzt sind! Ja, sie nur zu sehen, wirkt schon niederdrückend auf euren Geist. Ach … und die Wurzel eurer Einsicht verkümmert schon …

Ich sage euch: Meine vom-Heiligen-Geist-Gesalbten mögen euch schwach erscheinen, aber sie sind sehr gut in Mir verwurzelt; kaum gewachsen, so sind sie doch Mir eingepfropft, und wie einen ungetrübten Spiegel bewege Ich sie hin und her, um Meine Worte wie einen Blitz überall aufleuchten zu lassen, und wo immer sie sein mögen, da Bin Ich; und sie werden fortfahren, euch allen Meine Worte wie Blitze aufleuchten zu lassen, um euch in Mein Reich zu leiten. Sie werden fortfahren, Meine Macht zu offenbaren, selbst wenn ihr hart mit ihnen umgeht; demütig werden sie Beleidigungen und Verleumdungen ertragen, um euch zu retten. Sie werden ihren Mund nicht auftun, um euch zu widersprechen im Angesicht aller Völker, sondern sie werden wie Engel sein, deren Füße gute Nachrichten bringen. Sie werden fortfahren, wie ein ungetrübter Spiegel Mein Wort aufleuchten zu lassen und das Heil zu proklamieren und Frieden und Liebe anzukündigen. Und obwohl sie von vielen verachtet und abgelehnt werden, werden sie ihre Leiden mit Würde tragen. Erhebt eure Augen zum Himmel und erkennt Mein Zeichen.

Ich komme, um Mein Haus wieder herzustellen; Ich komme, um dich, Generation, zu erneuern. Ich offenbare euch allen Mein Heiliges Angesicht, um euch zu retten. O kommt doch! Euch, die ihr noch unschlüssig seid, sage Ich: Von Anfang an habe Ich nie unverständlich zu euch gesprochen, und die ganze Zeit schon sind diese Dinge geschehen.

Ich bin immer gegenwärtig gewesen.

Und du, Tochter, bewahre dich unbefleckt, damit Mein Licht die Enden der Erde erreicht; predige mit Genauigkeit alles, was Mein Geist dir eingibt. Ich werde dir Mut machen, Meine Tochter und Mein Eigen;

dein Gemahl ist mit dir.

28. Dezember 1993

„Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in Sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herr-

[1] Die Reichen im Geist können das Reich Gottes nicht empfangen. Anspielung auf die Seligpreisung: Selig sind die geistig Armen, denn ihnen gehört das Himmelreich.

lichkeit, durch den Geist des Herrn."[1]

Friede sei mit dir; glücklich, wer diese prophetische Botschaft schätzt, ihr seid Meine bevorzugte Herde ... Vassula, ist dein Geist bereit zu schreiben?

Halte meinen Geist in Deinem Geist aufrecht und lass mich mein Bestes tun, um Dir zu gefallen.

Ich werde in dein Lager[2] kommen, Ich werde kommen, um Meine Erstlingsfrüchte zu treffen; Ich komme zu Meinem Volk, das Meine Herrlichkeit nicht für etwas eingetauscht hat, das keine Macht hat[3]. Ich werde zu den Heiligen kommen, die Beständigkeit hatten und ihren Glauben bewahrten.[4] Passt auf, dass niemand euch täuscht, denn viele werden sich weigern zu glauben, dass Ich die Geburtswehen beginnen ließ und sie bereits in ihrem Endstadium sind; diese Geburtswehen werden jetzt noch zunehmen, denn Meine Herrschaft auf der Erde steht nahe bevor.

Ich sage euch feierlich, nicht ein einziger Mensch würde am Leben bleiben nach den Drangsalen und der Not jener Tage, wäre es nicht wegen Meiner großzügigen Seelen, die für die Bösen sühnen. Nein, nicht viele von euch haben verstanden, wie ihre Fürbitte euch retten wird.

- Und euch, die ihr von Meinem Eigenen Hause kommt und sagt: „Diese Propheten prophezeien Lügen im Namen Gottes. Gott hat sie nicht gesandt. Ihre Vorhersagen richten sich gegen diejenigen, die Er am meisten liebt!". Euch sage Ich: Die Propheten, die Ich <u>nicht</u> gesandt habe und die in Meinem Namen prophezeien, werden euch <u>nur</u> Gutes vorhersagen.

<u>Meine</u> Propheten wurden zu euch geschickt, damit sie in Bestürzung ausrufen: „Kehrt um! Denn Gottes Zorn wird ein Feuer entfachen, das euch ganz verbrennen wird!" Doch ihr hört nicht, weil ihr Meine Rufe als eine Drohung anseht. Als sie voll Schmerz ausriefen: „Bereut! Denn der Zerstörer ist sehr wohl in jeder Stadt, und nicht einer von euch wird entrinnen! Das Tal ist jetzt zu einem gewaltigen Grab geworden. <u>Kehrt um!</u> Sonst werdet auch ihr dort sterben!" Aber ihr wolltet nicht hören. Habt ihr, die ihr nicht glaubt, nicht gelesen: „Wer Zucht liebt, liebt Erkenntnis; wer Zurechtweisung hasst, ist dumm."[5] Richtet eure Aufmerksamkeit auf dieses Sprichwort.

Ich sage euch, weil euer Geist gediehen ist, habt ihr euren Verstand eingebüßt; eure Selbstsicherheit und eure Selbstgerechtigkeit haben euch verblendet und ließen eure Füße vor Meinen Propheten davonlaufen, damit ihr sie nicht hört. Warum seid ihr so erpicht darauf, euch der Gesellschaft eurer Ahnen anzuschließen, denen, die verkündeten: „Hätten wir in den Tagen unserer Väter gelebt, wir hätten uns nicht mitschuldig gemacht am Blut der Propheten."[6] Gerade darum sende Ich euch Meinerseits Propheten und die Elite Meines Hofes: <u>um euch zu retten</u>.

Ich sage euch, <u>einige Meiner Hirten rebellieren gegen Mich</u> und haben diese Generation zu einer Wüste verkommen lassen und sie zum Glaubensabfall gebracht; aber ihr fahrt weiterhin fort, Mein himmlisches Zeichen als eine Bedrohung anzusehen. Wenn Ich die Himmel mit Manna[7] fülle, damit es wie morgendliche Tautropfen auf den Boden

[1] 2 Kor 3,18

[2] Gott meint, dass Er gegenwärtig und bei mir sein wird.– 1 Sam 4, 7: „Gott ist zu ihnen ins Lager gekommen." Unsere Seele kann ein Lager werden, in dem Gott wohnen kann. Wir können auch sein Thron werden.

[3] Anspielung auf Offb 13,14: ‚das Standbild des Tieres'.

[4] Offb 13,10

[5] Spr 12, 1

[6] Mt 23, 30

[7] Gott spricht von Seinem Heiligen Geist.

fällt, um eure Münder mit Redlichkeit zu füllen, dann schaudert ihr, und eure Herzen urteilen hastig. Wenn ihr Mich da oben seht, wie Ich in einer Seele nach der anderen Mein Lager aufschlage[1], zittert ihr und geht dazu über, Meine Lager[2] zu verwüsten, Meine Besitztümer...; wenn ihr die Bundeslade[3] als glitzerndes Zeichen am Himmel seht, diesen strahlenden Schatz, der genau vor euren Augen entfaltet wird, dieses Wunder, das Meine Herrlichkeit enthält, dann verwüstet und plündert ihr all jene aus, die Meine Herrlichkeit willkommen heißen ... Selig, wer Mein verborgenes Manna kostet, es ist die Speise[4] eurer Rettung, und er wird in Mein Königreich eingelassen werden, um an Meiner Herrlichkeit teilzuhaben ...

- Ich allein bin die Weisheit; Ich, Gott, predige zu euch, und heute präge Ich euch alle mehr denn je mit dem Siegel Meines Heiligen Geistes. Öffnet eure Herzen und nehmt die geistlichen Segnungen in Empfang, die Ich ununterbrochen vom Himmel zu euch sende; erkennt wie Meine übrigen Heiligen Meinen Thron an; erkennt dieses große und wunderbare Zeichen des Menschensohnes an und stimmt in die Hymne der Heiligen ein und singt:

„Wie groß und wunderbar sind alle Deine Werke, Herr, Allmächtiger Gott.
Gerecht und wahrhaftig sind alle Deine Wege.[5] König von Anbeginn,
wer ist Dir gleich? Du allein bist Heilig.
Und nun werden die Ersten die Letzten sein und die Letzten die Ersten.

Du hast Dich denen offenbart,
die Dich nicht suchten,
Du hast jenen Deinen Thron gezeigt,
die Deinen Namen nie geehrt hatten;
und nun sind es gerade diese,
die kommen, um Dich zu verehren und anzubeten.
Sie haben vom Mund Deines Geistes gelernt, Dich zu loben und zu preisen.

Sie sind es, die Dir treu bleiben werden,
denn Du, der Du das Lamm bist
und auf dem Thron sitzt,
wirst ihr Hirte sein und sie
zu Quellen lebendigen Wassers führen;
erlöst, um die Erstlingsfrüchte zu sein
für Dich, unseren Gott,
und für Dich, das Lamm."[6]

Mein Heiliger Geist wird die Lahmen sammeln und die zusammenbringen, die irregeführt waren; sie werden Mir aufgepfropft werden, damit Mein Heiliger Name wieder geehrt und Mein Reich auf Erden neu errichtet wird. – Vassula, Meine Gnade ist über dir, was hast du also zu fürchten? Ich bin bei dir...

... errichte Mein Haus wieder neu[7] ...

Ich sage dir, bald wirst du bei Mir sein. Mache in der Zwischenzeit den Namen Meines Vaters und Meinen Namen bekannt, damit Meine Kinder sich klarmachen, zu wem sie gehören und von wem sie abstammen. Erlaube Mir, dich für Meinen Plan zu gebrauchen; Kleine, Ich, Jesus, segne dich; ic

[1] 1 Sam 4, 7
[2] Lager steht für Seelen, die Gott eingenommen und zu Seinem Eigentum gemacht hat.
[3] Die Bundeslade steht hier für Gottes Gegenwart bzw. Gottes Heiligen Geist.
[4] Der Heilige Geist steht hier für „Speise": geistliche Erkenntnis, Weisheit. – Die Israeliten trugen das Manna, das vom Himmel kam, in einem Behälter mit sich, der seinen Platz in der Bundeslade hatte (Hebr 9,4).
[5] Offb 15,3
[6] Offb 14,4
[7] Dies sagte der Herr nach einer Pause. Er sagte es in sehr ernstem Ton, aber sehr ruhig, mit Majestät und Autorität.

1994

6. Januar 1994

(Epiphanie)

(Am 6. November 1993 übergaben Pater O'Carroll und ich die Bücher (Wahres Leben in Gott und seine eigenen Bücher) Papst Johannes Paul II. Zwei Monate später hatte ich früh morgens eine Vision – einen Traum.

Die Vision: Ich sah ganz deutlich den Papst in seinen weißen Gewändern. Er stand mir gegenüber und sah mich an. Es war, als ob er und ich einander gut kannten. Ein Plastik-Esstisch stand zwischen uns. Ich sah mir seine weißen Gewänder genau an. Wir wechselten kein Wort miteinander. Dann setzte er sich an meinen Tisch. Ich drehte mich nach rechts um, um ihm anzubieten, was ich da hatte. Ich bot ihm einen Nachtisch an. Während er aß, beobachtete ich ihn. Dann, nachdem er alles aufgegessen und es ihm geschmeckt hatte, stand er auf und wollte weggehen. Ich beeilte mich, ihn zur Tür zu begleiten.

Ich ging an seine rechte Seite und gab ihm einen Gehstock (in der Vision war es sein eigener). Der Stock war nicht aus Holz, sondern aus einem anderen Material, von sehr heller Farbe. Er nahm ihn, und ich bemerkte, dass er sogar mit dem Gehstock Schwierigkeiten hatte zu gehen.

Sofort nahm ich ohne zu zögern seinen rechten Arm, legte ihn quer über meinen Nacken bis hin zur Schulter. Er hatte nichts dagegen, sondern nahm diese Hilfe an. Dann legte ich meinen linken Arm so um seinen Rücken, dass ich ihn so weit wie möglich mit meiner linken Seite anheben und sein Gewicht auf meinen Rücken laden konnte. Ich erinnere mich, dass ich seinen rechten Arm so weit nach vorne gezogen habe, dass er vor meinem Hals von meiner rechten Schulter bis zur linken herüberreichte. Auf diese Weise berührten seine Füße fast nicht mehr den Boden. Als ich meinen linken Arm um ihn legte, fühlte meine Hand am Rücken seine Rippen, und erstaunt dachte ich: „Wie mager er ist", aber man konnte es nicht sehen. Die ganze Zeit wies der Papst es nicht ab.[1])

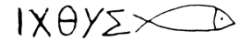
1. Februar 1994

(Joinville – Brasilien)

Ich liebe dich, und ein größeres Geschenk als Meine Liebe kannst du nicht bekommen!

Blume, sage B... und allen, die bei der Verbreitung von Wahres Leben in Gott mitarbeiten, dass jedes Mal, wenn eine Seele durch Meine Botschaften zu Mir zurückgebracht wird, Freudenrufe im ganzen Himmel erschallen. Nimm dich in acht vor denen, die einen Mund haben, aber nichts sagen, die Augen haben, aber nichts sehen; erinnere sie von neuem daran, dass Ich es bin, der dich zu ihnen geschickt hat, um ihnen allen persönlich Meine Liebe zu übermitteln und sie daran zu erinnern, dass Ich, Jesus, ins Leben führe.

Ich segne jeden von ihnen und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf ihrer Stirn als Mein Siegel.



[1] In dieser Vision begriff ich, dass der Papst auch die Kirche verkörpert. Die Kirche ist schwach wegen des Glaubensabfalls in ihr, aber die Botschaften helfen der Kirche.

4. Februar 1994

(Kolumbien – Zipaquira)

(Jesus gebraucht ermutigende Worte.)

Mein Herr?

Ich Bin da;
lehne dich an Mich; bleibe nahe an Meinem Herzen; Mein Herz ist die Quelle deines Lebens, und, Meine Vassula, erlaube Mir, in deinem Herzen zu ruhen. Es war ein Vergnügen, dich zu lehren, und es macht Mir immer noch Freude, dich großzuziehen; wir sind auf ewig vereint.

Blume, tröste Mich, liebe Mich und liebkose Mich mit deinem Herzen; evangelisiere mit Liebe für die Liebe; Ich helfe dir, also halte dich an Mir fest. ic

7. Februar 1994

(Mexiko - Mexiko City)

(Jesus fährt fort, mich durch Seine Worte zu ermutigen für diese lange, schwierige Mission.)

Meine Tochter, lass deinen Mut in dir bleiben; Ich bin es, der dir Mut gibt; lass deine Stimme mit Autorität erklingen, denn du bist von der Autorität Selbst gesandt; sei Mein Echo; alles wird nach Meinem Willen geschehen, vergiss dennoch nicht, dir selbst abzusterben; Ich, Gott, bin mit dir, um Meinen Namen wieder zu verherrlichen.

Ich segne dich aus dem Innersten Meines Herzens; Ich, Gott, liebe dich.

4. März 1994

Allmächtiger Gott,
der Du mich zum Ziel
Deiner Pfeile gemacht hast
und zu einem Geschöpf,
dessen Gesicht man anspucken darf;
wie kann Deine Majestät
noch zu mir sprechen?

Die Hände, die dich geformt haben, werden dich nie im Stich lassen, und Sie werden dich auch nie abweisen.... Jedes Mal wenn du angespuckt[1] wirst, wächst Meine Zuneigung zu dir; hab keine Angst, in Meinen Höfen wirst du nicht in Schande gestürzt; nein, öffne deinen Mund nicht, um zu antworten, wenn jemand dich grob behandelt; aber wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen!

Vater?

Ich Bin da.

Lass mich dann schonungslos für Dich arbeiten und flüstere mir Deine Botschaften ins Ohr.

Dann erlaube Mir, ganze Nationen durch deinen Einsatz zusammenzurufen, gib alles, was Ich dir gab, gib alles weiter, was du empfängst, das ist Mein Befehl an dich. Sogar die, denen Mein Heiliger Name unbekannt ist, werden zu dir in Meine Versammlungen geeilt kommen, und Ich werde ihre Untreue heilen. Das Herz deines Königs wird sich ihnen nicht versagen, Ich, Jahwe, bin euer Heiler.

Ich werde auch weiterhin allen Meinen Kindern Meine Süße erzeigen und sie zu Mir führen; beeile dich, Mein Kind, und zeige ihnen allen Mein Portrait, vom Geringsten bis zum Größten, und sie <u>werden</u> gerettet werden. Komm, wir gehen noch einmal

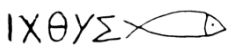
[1] Gott meint damit: verfolgt und verleumdet.

hinunter in das Tal, wo all die ausgetrockneten Knochen verstreut umherliegen...

Du, der Du meine Fehler suchst und meinen Sünden nachspürst, Du weißt sehr wohl, dass ich unschuldig bin...[1]

Schau,[2] Mein Kind, warum bist du überrascht? Ich sagte, dass Ich dir nichts vorenthalten würde; habe Ich nicht gesagt, dass du gemäß dem Vermögen deiner Seele all das erleben wirst, was Ich auf Erden erlebt habe? Siehst du, welche Ehre Ich dir erweise? Hör mal, wenn einer, der mit Mir am Tisch saß, Mich verraten hat, Mich, der Ich euer Meister bin, werden sie dann nicht auch dir jetzt Fallen stellen, Schülerin? Ja! Sogar die, die Brot mit dir aßen? Freue dich! Dein Lehrer ist bei dir und bittet dich, für diese Seelen zu beten, denn sie sind Mir ebenso kostbar wie du; komm, sei Mein Widerschein ... Ich werde dich ermutigen, Tochter.

Ich liebe dich und segne dich.



10. März 1994

Erfreue Mich und schreibe diese Worte für Mich:

„Jesus, komm, Lebendiger, komm!
O Immanuel, vergib mir,
nimm meine Schwachheit
in Deine Stärke,
nimm meine Trockenheit
in Deine Quelle,
nimm meine Seele in Deine Hände.
Immerwährende Quelle der Liebe,
verschlinge jede Faser meines Herzens,
damit es Deinen erhabenen Namen liebt,
lobt und verkündet.
Lass meinen Geist dürsten
nach meinem Schöpfer,
damit dieser Staub,
den Du zu Deinem Kind geformt hast,
eine lebendige Flamme der Liebe wird,
denn Du hast die Macht
über Leben und Tod,
Dein Blick hat die Macht,
Eisen zu schmelzen,
Deine Eifersüchtige Liebe kann
bewirken, dass mein Leben
von den Weisen für
Verrücktheit gehalten wird;
lege also erneut Deinen Pfeil auf,
und schieße auf Dein Lieblingsziel.“

Ja! Ich bin nicht rücksichtslos, sondern sehr mitfühlend und zärtlich; Ich will wirklich Meinen Bogen erheben und Meinen Pfeil auf Mein Lieblingsziel richten; wie sonst könnte Ich irgendeinen Beweis hinterlassen, dass Ich vorübergegangen bin? Ergreife Meine Mächtige Hand, dann werde Ich dir helfen, Mich zu verherrlichen, doch um dies tun zu können, brauche Ich wieder deine Einwilligung[3] ... Ich brauche deine Ganzhingabe, deinen Willen, dein Herz und dein uneingeschränktes ‚Ja‘; sobald Ich deine Zustimmung habe, wird Mein Wille in dir geschehen ... und du wirst Mich verherrlichen.

Friede sei dir, Mein Kind; Ich liebe dich, Meine Vassula, liebe Mich auch so, wie Ich dich liebe, damit Ich eines Tages sagen kann:

„Niemand in deiner Generation
hat Mich so geliebt wie du ...“

Komm, Ich bin dein Lehrer, und von Mir wirst du Meine Regeln lernen. ic

[1] s. Ijob 10,6-7
[2] Jesus spricht
[3] Erneuerung der Gelübde

21. März 1994

Mein Herr?

Ich Bin da; Ich stehe vor dir! Die Weisheit will dich und alle unterweisen, die lesen.[1]

Vassula! Du strengst dich an und mühst dich ab, etwas Unsichtbares zu verstehen[2], du bist noch fragiler als Ich dachte!

Mein Herr, Deine Majestät, ist das schlecht?[3]

Ich bin beeindruckt von deiner erstaunlichen Schwachheit! ... doch du gefällst Mir ... wenigstens wissen die Lebendigen, dass sie sterben werden, während die Toten nichts wissen, gar nichts[4] ... und Tränen sollten nur für diese Toten vergossen werden, weil sie das Licht hinter sich gelassen haben, um nun in eine unendliche Dunkelheit einzutreten ...

Vassula, Ich habe dich dieser Tage beobachtet: ...du bist vor Mir weggelaufen ... Ich habe dich genau betrachtet, Geschöpf.

Dich zu fragen, ob ich mich irgendwie gegen Dich verfehlt habe, wäre, glaube ich, anmaßend von mir.

Ich habe dir die Gabe der Wahrnehmung gegeben, und Ich bin froh, dass du sie gebrauchst, deshalb zeige Ich Mich nachsichtig gegen dich ... Komm, Mein Eigener Same, sage Meinem Volk, dass leeres Gerede und wirkungsloser Wortreichtum in ihren Gebeten nutzlos für Mich sind, wenn sie es nicht wirklich meinen...

Es wäre Mir lieber, sie wendeten sich Mir zu und sagten von Herzen ein paar Worte mit Liebe, als endlos in die Luft zu plappern! Ich will keine wertlose Lippenverehrung! Wie oft soll Ich ihnen das noch sagen? Und wie lange noch muss Ich dieses Geschlecht ertragen? Warum stellen sie andauernd Meinen Geist auf die Probe? Schülerin, sage etwas! Bete! Rufe Mich an! Lege Fürsprache ein!

Geliebter des Vaters,
warst nicht Du es,
der von Seinem Thron gestiegen
und zu mir gekommen ist, um meine
Liebe in diesem düsteren Tal zu entfachen?
Und bist nicht Du es, mein König,
der mich bis heute immer wieder besucht?

Ich bin es.

Und was hast Du mit diesem trockenen Bündel Heu gemacht?

Ich habe aus diesem trockenen Bündel Heu einen fruchtbaren Baum gemacht, den Ich in Meinem Garten der Wonne hüte und bewahre!

Und war es nicht Deine Liebe,
die Deine Gerechtigkeit überwunden hat,
eine Gerechtigkeit, die zu Recht
für meine elende Seele aufbewahrt war?

Ich habe einfach Weihrauch auf dich geblasen und dich mit Myrrhe beduftet und das Eis geschmolzen, das dich bedeckte; und da Ich bekanntlich durch Meine Gegenwart alle Rivalen einschüchtere, die sich in Meinem Erbbesitz an Meinem Platz inthronisieren, bin Ich in deinen Raum getreten, dann habe Ich dein Gesicht erhoben, damit du Meine Herrlichkeit siehst, und habe dich mit Segen bedeckt.

Und hat nicht Jahwe, unser Vater,
unser Herr und Gott, unser Schöpfer,
mein Leben von der Schlange erlöst?

[1] D.h. all jene, welche die Botschaften lesen.
[2] Die Art, wie Gott mit mir ‚Kontakt' aufnimmt.
[3] Was Er mir gerade gesagt hatte.
[4] Als Jesus dies sagte, war Er wie jemand, der zu sich selbst spricht, und schaute in die andere Richtung.

Ist Seine Majestät nicht selbst aus Seinem Himmlischen Königreich und dem Himmlischen Glanz herabgekommen, um mein Gedächtnis wieder herzustellen und mich daran zu erinnern, dass nichts Unreines einen Zugang in den Himmel finden kann?

Das habe Ich.[1]

Und Du, Geliebter Heiliger Geist, Du, der Du heller scheinst als alle Sternbilder zusammen, hast Du mich nicht besucht, als ich so jämmerlich meinen Weg im Dunkeln ertastete, und Dein Licht in meine armen Augen gegeben, damit ich sehen konnte?

Das habe Ich,[2] und Ich schwor, Ströme aus dir fließen zu lassen; Ich schwor, aus deinem Mund ein Schwert für Mein Wort zu machen, eine Bedrohung und eine Gefahr für Unsere[3] Feinde; Ich schwor, dein Freund zu werden, so wie Ich es für die Propheten war, und dich völlig zu erneuern. Ich ehrte dich mit Weisheit und führte dich in die Geheimnisse Meines Überragenden Wissens ein.

Dann komm doch um Deines Heiligen Namens willen schnell zu uns allen und errette uns. <u>Lass alle Menschen</u> sich in Dir freuen und sehen, was ihre Augen nie zuvor gesehen, und ihre Ohren hören, was sie nie gehört haben. Du bist doch bekannt für Dein unendliches Erbarmen und Dein Zärtliches Herz.

Vater?[4]

Ich Bin da; so bringe Mir dein Treuegelübde dar, Mir, Meinem Sohn und Meinem Heiligen Geist, und wenn du das tust, werde Ich dich in den Höfen Meines Hauses vorführen. Sage Mir: Was würdest du geben, um Seelen für Mich zu gewinnen? Was würdest du tun, um Seelen zu retten? Und was würdest du geben, um den Leib Meines Sohnes zu vereinen? Jedes Wort, das du jetzt aussprichst, wird gehört, bewertet und dann von Mir erfüllt; stehe aufrecht und fest und antworte Mir!

Herr, um Seelen für Dich zu gewinnen, würde ich Haus, Brüder, Schwestern, Vater, Mutter, Kinder und Land verlassen. Um Deines Heiligen Namens willen werde ich diese Dinge tun und Seelen für Dich gewinnen.

Um Seelen zu retten, Mein Heiliger? Hast Du mich nicht selbst darin geübt, ein Gewicht von ewiger Herrlichkeit mit Freude und Inbrunst zu tragen, mit Würde und ohne zu klagen?

Hat Dein Eigener Sohn mich nicht darin geübt, um der Rettung meiner Brüder und Schwestern willen auch meine linke Wange darzubieten, wenn man mich auf die rechte schlägt?

Hast Du, Herr des Universums, mich nicht darin geübt, mit <u>Freude</u> Verleumdungen und Beleidigungen zu ertragen für die Rettung jeder Seele, die Du liebst?

Und hast Du, Vater, mich nicht Selbst darin geübt, mich nicht zu verteidigen oder meinen Mund aufzutun, wenn man mich verfolgt und mir ins Gesicht tritt?

Mein Herr, mein Gott und mein Vater ich biete Dir freiwillig erneut mein <u>Treuegelübde</u> dar, vor Dir, Deinem Geliebten Sohn

[1] Der Vater antwortete.
[2] Der Heilige Geist antwortete.
[3] Das ist die Heilige Dreifaltigkeit.
[4] Dann wandte ich mich an den Vater.

und Deinem Heiligen Geist
lege ich von ganzem Herzen
meine Gelübde ab.

Ich wäre bereit, mich Stunden
der Ruhe und des Schlafes zu berauben,
auf dass ich meinen Brüdern und
Schwestern durch Dich Ruhe bei Dir
in den Himmlischen Höfen schenke;
wenn das für sie nötig ist.
Ich werde ihnen alles geben,
was ich von Dir empfangen habe,
und ihnen Deine Liebe zeigen,
um auch sie zu retten;
wenn das für sie nötig ist.

Und für den Leib Deines Sohnes ?
Ich würde fortfahren,
den Kelch der Spaltung
mit Deinem Geliebten Sohn Jesus
bis zum letzten Tropfen zu teilen,
den Kelch der Spaltung, der Ihm
durch menschliches Tun gereicht wird.
Oh, was würde ich nicht
für die Einheit tun!

Und um Dein Haus wiederherzustellen,
bin ich gerne bereit, in denselben
blutigen Spuren Deines Sohnes zu gehen.
Und in die Spur, die Sein Kreuz
in den Staub gezeichnet hat,
würde ich das Kreuz stellen,
das Er Selbst mir gegeben hat.

Ja! Tochter, lass den Eifer für Mein Haus dich verzehren; tue alles, was getan werden muss, ohne zu klagen, und du wirst sehen, dass du den Wettlauf nicht umsonst gelaufen bist; du erschöpfst dich nicht vergeblich.

Ich bin mit dir und werde immer mit dir sein; Ich, Jahwe, werde dir genügend Kraft geben, Mir Ehre zu machen und deine Mission würdevoll zu erfüllen.

28. März 1994

Friede sei mit dir; Ich verspreche, dich geistlich weiterzuentwickeln, und indem Ich das tue, werde Ich durch dich auch viele andere Seelen Fortschritte machen lassen. Bleibe Meine lebendige Tafel, damit viele Seelen in deiner Gesellschaft, dieser Gesellschaft voll böser Menschen, die Geheimnisse Meines Herzens lesen, denn es ist bekannt, dass Ich die Sünder über den Weg belehre.

Ich Selbst habe diejenigen[1] ausgesucht, die ihre Namen in Mein Buch der Liebe eintragen sollten, und Ich sage dir, Ich werde sie später dafür belohnen ... verstehe, dass je kleiner sie sind, umso größer ist ihre Eintragung.

Vassula, Ich segne dich; lass Mich dir noch etwas wiederholen: all dies Geschriebene, wie du es nennst, ist gesegnet, und es ist Meine wunderschöne Handarbeit; Ich habe Meinen Plan, Meine Geliebte; ic

7. April 1994

Wenn ich auch das Geheimnis
Deiner Wahl für die Durchführung
Deines Planes nicht verstehe,
denn ein Geheimnis ist es mir bis heute
geblieben, so weiß ich doch, dass alles,
was mir geschehen ist
und noch geschieht,
von Deiner Machtvollen Hand kommt!
Allmächtiger,
Du bist aus Deinem Heiligen Himmel
hervorgetreten und mit mächtigen,
von Deiner Eigenen rechten Hand
kommenden Siegen vorangeschritten.
Ah Herr ...

Ich Bin da;

Ich bin direkt neben dir, fürchte nichts, Mein Kind. Erlaube Mir, mit Meiner Botschaft voranzuschreiten und

[1] Diejenigen, die Vorworte, Einführungen usw. für ‚Wahres Leben in Gott' geschrieben haben.

Meine Pläne in dir zu erfüllen – bist du glücklich, auf diese Art bei Mir zu sein?

Sehr!

Geliebte, Geliebte Meiner Seele, empfange Meinen Frieden. Die Mühsale, die du auf deinem Rücken trägst, werden dir geschenkt als Genugtuung für all das Gute, das Ich von dieser Generation nicht erhalte. Ich brauche Opferseelen, die Wiedergutmachungen leisten, und du, Mein Kind, hast so großzügig deine Einwilligung gegeben …

Ich gehöre Dir, deshalb habe ich aus Liebe Meine Einwilligung gegeben.

Du bist in Meinen Händen, und daher hast du nichts zu befürchten. Ich werde dich freizügig und reichlich für Meine Eigenen Pläne einsetzen, und Ich werde den Weg für dich bahnen; Ich und du, verbunden durch Bande der Liebe, werden gemeinsam vorrücken, um ein ungläubiges Volk zu erobern. In deinem Treffen in Rumänien wird die Gnade einkehren.

Kostbare Kleine, denke stets daran: Ich, Jesus, bin mit dir; Ich liebe dich, Mein Eigentum, Mein Überbleibsel; die Liebe ist ständig an deiner Seite;

Ich segne dich, komm.

12. April 1994

Vassula, schreibe: Ich gebe dir Meinen Frieden; höre auf Meine Stimme: Möchtest du deinem Herrn gerne dienen?

Ja, Herr, das will ich.

Bist du gewillt, Mir gegenüber großzügig zu sein?

Ja, mein Herr.

Meine Freundin, ja, du bist Meine Freundin, und deshalb will Ich dir das Brot des Verstehens zu essen und das Wasser Meines Geistes zu trinken geben; Ich werde dir erlauben, Meine Absichten zu erkennen, und dir das Unsichtbare sichtbar machen. Schreibe und sage den Völkern:

Schöpfung, bleibt doch nicht für ewig verschlossen in demselben Schlaf; Ich beabsichtige, die Heiligkeit Meines großen Namens auf der ganzen Erde zu entfalten; ja, sogar den Heiden werde Ich die Heiligkeit Meines Namens offen zeigen.[1]

Schöpfung, es sind nicht die verschiedenen Feldfrüchte, die euch ernähren und erhalten, sondern Mein Wort, es bewahrt alle, die ihr Vertrauen auf Mich setzen; deshalb bitte Ich euch alle, näher zu Mir zu kommen, euch, die ihr Mich liebt und das Königreich erbt, das für euch seit Anbeginn der Welt bereitet ist! Sagt nicht: „Unser Meister lässt sich Zeit“, und dann macht ihr euch ans Sündigen; was lässt euch glauben, ihr könntet unbemerkt in eurer Sünde bleiben? Wenn Meine Rückkehr langsam kommt, wartet, denn kommen wird Sie, und zwar ganz gewiss; der Meister wird an einem Tag kommen, wenn ihr es nicht erwartet.

Um Meines Heiligen Namens willen entfalte Ich heute für alle sichtbar das Zeichen des Menschensohnes am Himmel; ist dieses Himmlische Banner nicht genug für euch?[2]

Mein Heiliger Geist scheint heller als alle Sternbilder zusammen und lenkt euren Sinn auf Himmlisches und erfüllt euren Geist mit reinem Licht und lässt euch die Geheimnisse Meiner

[1] Ich verstand auf eine eigene, verborgene Art, dass der Herr hier auf Matthäus 24, 30 anspielte: „Dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel sichtbar werden. Die Völker der ganzen Welt werden jammern und klagen.“

[2] Jesus meint den Heiligen Geist, ein symbolisches Zeichen vor dem sichtbaren Zeichen.

Wissenschaft wahrnehmen; Mein Heiliger Geist wird zu euch gesandt, um euch zu kräftigen, Mein Kind, und die Wege Meines Volkes zu begradigen; Ich gieße Meinen Geist so reichlich über euch aus, um euch alle nochmals daran zu erinnern, dass Ich in Meiner Gegenwart nicht die Großen oder Mächtigen hochschätze, sondern die Sanftmütigen und Bescheidenen. Du Menschengeschlecht, Ich war tief bewegt von eurer Hungersnot[1], und Ich bin immer noch tief bewegt wegen euch allen...

„Hole mich zurück", rufen Mir manche von euch laut zu, „Hole mich zurück und bekleide mich neu!" Doch kaum habe Ich euch zu Mir zurück gebracht und euch neu bekleidet und mit Gutem erfüllt, dann wirbelt euch wieder ein Sturm fort aus Meiner Sicht, weil ihr noch nicht in Mir verwurzelt wart... Ihr möchtet in Mir verwurzelt sein? Dann liebt eure Feinde, segnet eure Verfolger und betet für sie.

Wenn jemand von euch jetzt das Wort vom Himmelreich hört und es nicht begreift, wie soll er Mir dann in Meinen Fußspuren folgen? Wie soll er dann in Mir verwurzelt sein? Wendet euch Mir zu, ergreift Meine Hand und erlaubt Meinem Geist, in euch hinein zu hauchen und euch wiederzubeleben; dieser Hauch, der reines Ausströmen Meiner Herrlichkeit ist; und wo vorher ein Stein war, will Ich euch ein Herz geben; und wo ihr vorher inaktiv wart, will Ich euch wieder zum Leben erwecken und einen lebendigen Geist euch einflößen; wo ihr euch vorher auf boshafte Weise angestrengt habt, werde Ich bewirken, dass euer Geist einander Freundlichkeit und Zärtlichkeit erweist ... hütet euch und eure Herzen, dass ihr nicht durch Gleichgültigkeit und Bosheit verhärtet werdet.

Ihr wollt Mir folgen? Dann seid Mein Echo, das vom Himmel zur Erde widerhallt; misshandelt euch nicht gegenseitig, liebt einander. Das ist Freiheit, und ihr bekommt sie von Meinem Geist. Seid nicht wie ein Abbild der Finsternis und erwartet dann, Frieden zu haben.

Ach Generation ... es kommt eine Stunde, da der Feind euch alle sieben wird; diese Stunde ist in der Tat schon da; der Feind ist dabei, einen Belagerungswall nach dem anderen zu errichten um Meine Traditionen und um euch alle! Wenn er euch eingekreist und von allen Seiten eingeschlossen hat, wird er euch im Ofen des Leidens testen. Belügt euch nicht selbst und denkt nicht, ihr hättet noch Zeit; schaut doch um euch; sobald ein schlechter Mensch durch Meine Gnade seine Bosheit aufgibt und tut, was in Meinen Augen recht ist, stürzt sich der Feind auf ihn und benutzt jedes Mittel, ihn zu entmutigen, und er zieht ihn zurück in das Tal des Todes ... ; der Feind raubt ihn zurück und gräbt ein noch tieferes Grab für ihn... Deshalb rufe Ich euch mit Tränen in den Augen ständig zu, so wie Ich einst um Jerusalem klagte: „Wenn ihr heute eurerseits doch nur die Friedensbotschaft verstanden hättet! Doch o weh, sie bleibt euren Augen verborgen! Und das alles, weil ihr weder die Zeiten noch eure Gelegenheit erkannt habt, als Ich barfüßig und im Sackkleid in euren Raum kam, um sie euch anzubieten." Du hast bis heute Meinen Willen nicht verstanden, Generation; sehr wenige haben Meinen Willen verstanden... Menschengeschlecht, du bist immer noch voller Boshaftigkeit.

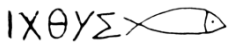
Wohne in Meinem Licht, und du wirst in der Liebe wohnen; bleibe in Meiner Liebe, und du wirst in Meiner Liebe Frucht bringen. Siehst du? Wie der Geist der Wahrheit Sein Licht am Himmel

[1] Spirituelles Hungern

aufleuchten lässt? Doch so viele von euch haben nicht verstanden, was diese Schriftstelle bedeutet: „Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden“.[1] Habe Ich nicht gesagt, dass jeder, der auf diesen Stein fällt, zerschmettert wird, und jeder, auf den der Stein fällt, zermalmt wird?[2]

Verliert nicht den Zustand der Gnade, in den ihr einst eingetreten wart, indem ihr euch selbst für rechtschaffen haltet; keiner ist gut, außer Gott... Verurteilt die Sünder nicht, indem ihr sagt: „Er weiß nichts von dem Weg des Friedens und der Rechtschaffenheit.“ Überlasst diese Dinge Mir; Ich bin der einzige Richter. Bittet Mich darum, auf euch aufzupassen, und Ich werde es tun; eure Bitten reichen bis zu den Wolken; bittet! Und Ich werde euch erretten ... Die Barmherzigkeit steht an eurer Tür, zweifelt nie an Meiner Liebe!

Ich segne euch alle und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.



13. April 1994

Ja! Meine Vassula, wenn Ich rufe, berühre Ich dein Herz![3] Ich bin es, Jahwe; lehne dich an Mich und fürchte dich nicht; Mein Herz ist ein Abgrund an Liebe und Zärtlichkeit.

Hör Mich an: Das Gras vertrocknet, der ganze Rasen wird verdorren, bald wird nichts mehr grün bleiben; wenn wir uns nicht beeilen, wird die Erde total verwüstet; nur so wenige Überlebende sind jetzt noch übrig ...; glaubt denen nicht, die prophezeien und sagen: „Alles ist jetzt gut, der Friede entwickelt sich bereits unter euch.“ Diese Propheten habe Ich nicht gesandt, sie jedoch prophezeien mit Blut den Völkern, die das Brot der Bosheit essen.

Das Wort Meiner Propheten, das aus Meinem Mund kommt, brennt wie Feuer, und kein Heuchler mag das. Wenn Mein Wort ausgesprochen wird, zerschmettert es; wie ein Hammer schlägt es auf grob gewordene Herzen nieder und zerschlägt sie. Nein, wie kann Ich sagen, dass Friede sich zu entfalten beginnt, wenn eure Länder von Niederträchtigkeit und Laster durchdrungen sind und die leblosen Leiber vom Wurm verwüstet werden? Wie kann Ich sagen, eure Herzen seien von Liebe bewegt, wenn eure Zungen gespalten sind und Lästerungen über Meinen Geist aussprechen? Eure Länder sind voll von Prostitution[4]; nein, sie ehren Mich nicht als ihren Vater, sondern entehren Mich ununterbrochen ... und die Nacht hat euch eingehüllt, ohne dass ihr es bemerkt habt; sie kroch über die ganze Erde wie der Tod. Wie soll Ich denn sagen: „Ihr verherrlicht Meinen Namen“, wenn euer ganzes Wesen Nacht ist?

Ich sende einen Engel nach dem anderen, damit sie das Echo Meiner Worte sind, um eure Taubheit zu durchdringen. Aber ... ach, so viele von euch beurteilen sie nach menschlichen Maßstäben, weil wegen eurer verhärteten Herzen nichts in euch eindringt; die Stunde ist tatsächlich schon da, in der der Tod das Leben verfolgt. Aus euren Häusern, die doch in Wirklichkeit Mir gehören, vertreibt ihr Meine Engel, beschimpft sie und behandelt sie wie Schwindler, und auf schrecklich grausame Weise versucht ihr, ihren Geist zusammen mit Meinem zu töten, und glaubt dabei noch, ihr tätet eine heilige Pflicht für Mich; aber ihr

[1] Ps 118,22
[2] Lk 20,18
[3] Wenn ich einen Ruf verspüre, fühle ich eine besondere Freude in meinem Herzen, eine Bereitschaft, schnell zu Gott zu eilen, alles andere liegenzulassen und Seinem Ruf zu antworten.

[4] Der Vater meint religiöse Untreue.

werdet keine Macht über sie haben, denn die Worte, die sie aussprechen, sind Leben, und das Leben ist stärker als der Tod; und die Liebe ist mächtiger als das Böse, denn Mein Geist ist ihr Heiliger Gefährte, der sie begleitet. Wo immer also Meine Engel hingehen, Mein Geist ist mit ihnen.

Die Botschaft, die Ich zu Beginn äußerte, war, euch gegenseitig zu lieben, euch in Meiner Liebe zu versöhnen, heilig zu leben und Meinen Namen zu heiligen. Dies ist immer noch Meine Botschaft, doch ach, so wenige von euch haben darauf gehört und sie befolgt…

…Warum hängt ihr immer noch an dieser vergänglichen Welt? Ich habe euch gelehrt, euch keine Sorgen um euer Leben zu machen, sollte Ich Mich dann nicht auch um eure Nöte kümmern?[1] Ich würde eure Seelen schmücken, wenn ihr Mich nur ließet; seit der Zeit, da diese Botschaft hinausgeht, habe Ich nie aufgehört, euch zu rufen, damit ihr zu Mir umkehrt und euer Leben ändert.

Ich bat euch um Entschädigungen, um Reue, um Gebetsnachtwachen; Ich bat euch um Weihrauch, Weihrauch aus euren Herzen, oh! Wenn ihr nur wüsstet, wie glanzvoll eure Gebete sein könnten, wenn sie nur aus euren Herzen kämen! Eure Gebete können jedes böse Reich dieser Welt zerstören; sie können das Böse ausrotten und die zehn Hörner[2] zerbrechen, die jetzt die Erde zusammen mit Meinen Kindern verschlingen; eure Gebete können böse Kräfte überwältigen, auch wenn diese Kräfte mächtig sind; euer Weihrauch[3] kann diese Welt reinigen. Ich sage euch, gönnt euch keine Ruhe, damit ihr nicht geprüft werdet, seid wachsam wie nie zuvor.

Ich werde euch nicht im Stich lassen, Ich bin mit euch; Ich bin mit euch und gebe euch Kraft, damit euch der Atem nicht schwindet; Ich bin mit euch, Meine Sämlinge, und warte nur darauf, gütig zu euch zu sein und euch in Meinen Garten der Wonnen zu verpflanzen.

Seht, Ich Selbst übernehme euren Fall, um sicherzugehen, dass ihr nicht vom Feind verschlungen werdet. Und du, Meine Tochter, erlaube Mir, dich als Meine Waffe einzusetzen; Ich werde dich einsetzen, um die bösen Königreiche dieser Welt zu schlagen und den, der sie regiert; die Weisheit wird dich anweisen. Erfülle deine täglichen Pflichten.
Ich, Jahwe, segne dich; dein Vater und dein Abba ist nahe bei dir.

15. April 1994

(Ich hatte mich beeilt, wieder bei Gott zu sein, wenigstens für ein paar Sekunden; ich rannte zu Ihm.)

Erhabene Majestät: ich liebe Dich.

Ah Vassula, jede Erinnerung an Mich erfreut Mich … Ich, Jahwe, segne dich, Mein Kind und Mein Eigen; Ich bin dein Quellgrund… und Jahwe ist Mein Name.

19. April 1994

Nähre mich mit Deinen Worten, Herr,
denn ich bin krank vor Liebe zu Dir.

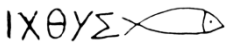
Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Ich sagte Meinem Himmlischen Hof: „Ich werde ein Feuer in ihrer Seele anzünden, sie verzehren und sie ganz Mein machen.“ Siehst du? Jetzt habe Ich dein Herz erobert, und durch dich habe

[1] Anspielung auf Mt 6, 25
[2] Zehn Lästerungen gegen die Zehn Gebote Gottes.
[3] Gebete, die von Herzen kommen.

Ich mit Meinem Feuer viele andere Seelen verzehrt. Ich habe sie alle erobert![1] Ich habe keine Wildheit angewendet und habe auch niemanden gewaltsam eingenommen, Ich habe eure Herzen lediglich mit einem Blick und einem Funken Meines Herzens gewonnen.

Ich sagte zu Meinem Vater, zu eurer Heiligen Mutter, zu den Heiligen und allen Chören Meiner Engel: „Ich beabsichtige, ihre fürchterliche Nacktheit mit Meiner Liebe zu bedecken, aber erst muss Ich dieses Menschengeschlecht anlocken und einen nach dem anderen hinaus in die Wildnis führen, wo Ich zu ihren Herzen sprechen werde. Ich Selbst werde Meine Kinder retten; dann wird die ganze Menschheit wissen, dass Ich, Jesus, euer Retter bin.“ Halte treu zu Mir und erweise Mir Ehre, Mein Kind. Ich habe die Macht, all Meine Feinde zu zerstören, siehst du? Vassula, lass Mich dir offen sagen, was Ich in Meinem Herzen trage; hör zu, Ich habe gehört, wie du Pater O'Carroll gesagt hast, du hättest den Wunsch, als Märtyrerin zu sterben, und dass du ganz ernsthaft Fortschritte in Richtung Heiligkeit machen möchtest. Da du, Meine Freundin, Mich an deinen Tisch lädst, werde Ich Meinerseits deinen Wunsch erfüllen und dir die Ehre erweisen, immer wieder aus Meinem Kelch zu trinken; dein Wunsch wird dich und viele andere retten. Fürchte nichts, Ich werde es dir später vergelten. Immer wenn du aus Meinem Kelch nippst, werden dem Feind Gefangene entrissen. Vassula, liebe Mich, und um deiner Liebe willen, die du für Mich hast, werde Ich die bösen Reiche schlagen und auch den, der sie beherrscht, und sie werden wie Felsbrocken umstürzen.

Liebe Mich und um deiner Liebe willen werde Ich die Kirchen zusammenrufen, damit sie die Daten des Osterfestes vereinen; liebe Mich, und um deinetwillen werde Ich diese Dunkelheit schneller als vorhergesehen durch Licht ersetzen; die Frucht, die Ich Mir von dir wünsche, ist Liebe! Durch deine Liebe kann Ich viele Gebete erhören, also ... erlaube deinen Gegnern, dich als Schwindlerin zu betrachten, obwohl du von Mir kommst; erlaube ihnen, an dir zu zerren wie wütende Wölfe[2]; was macht das schon? Durch die große Tapferkeit, die Ich in diesen Zeiten des Leidens in dich eingieße, wirst du nur immer wieder beweisen, dass du von Mir kommst; und außerdem wird dieser Anteil eine Art sein, dich auf den Weg zu führen, den du dir heute morgen gewünscht hast: den Weg zur Heiligung. Meine Eigene Liebe ist jenseits aller Erkenntnis, lerne von Mir und sei eins mit Mir; komm.



10. Mai 1994

Herr?

Ich Bin da;

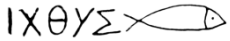
fühle dich von Mir geliebt; erlaube Mir, dich weiter zu entwickeln in die Heiligkeit; bete und bitte. Glücklich bist du, die du von Meinem Geist unterwiesen wirst; freue dich und sei froh! Denn das Himmelreich wird nicht einfach jedem gegeben; das Himmelreich wird den Armen gegeben, den Einfachen und denen, die Mein Vater auswählt.

- Ich betete für dich, Vassula, um vom

[1] Jesu Stimme hatte eine gewisse Höhenlage, was ein Zeichen für Seine Erregung und Freude war.

[2] Jesus hatte hier angehalten, wechselte das Thema, lächelte und sagte: „Gefällt es dir, so mit Mir zusammen zu sein, Mein Kind?“ Ich sagte: „Ja und wie, Herr!“ -„Ich liebe dich bis zur Torheit...“ - „Ich Dich auch, Herr ...“

Vater Seine Gnaden für dich zu erlangen, und Ich erhielt sie! Seitdem siehst du die Morgendämmerung. Oh ... ja! Er hat dir Sein Angesicht offenbart und dich aus der Gefangenschaft befreit; und nun werde Ich deine Früchte nehmen und sie Ihm darbringen. Blume, bleibe in Mir und vertraue Mir, Dein Erlöser, Jesus Christus, wird für dich vom Vater Barmherzigkeit erlangen; komm!



18. Mai 1994

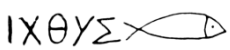
(Griechenland – Sankt Michaels Insel – Simi, Kloster Panormiti)

Herr?

Ich Bin da;
Ecclesia soll wieder lebendig werden; erlaube Mir, deine Hand zu gebrauchen.

Meine Liebe ist eine eifersüchtige Liebe, sie kennt keine Grenzen, siehst du? Ich möchte siegreich in dir sein, deshalb verstoße nicht gegen Meine Befehle: Meine Tochter, Ich habe dir gesagt, dein Reichtum bin Ich, dein Leben bin Ich, deine Freude bin Ich, dein Friede bin Ich; bleibe eine Weile bei Mir, Ich habe dir diese einzigartige Gabe geschenkt, damit du zu Mir kommst; deshalb, Meine Vassula, hör auf, dich in Meinen Händen zu winden;[1] du erzeugst nur kleine Kräuselwellen in diesem Strom des Friedens, in den du eingetaucht bist.

Tochter, sei treu in deiner Liebe, und Ich sage dir noch einmal, werde nie müde zu schreiben; komm.



[1] Wenn ich nicht täglich zu Ihm gehe, um zu schreiben und meine Gabe zu gebrauchen, rügt der Herr mich.

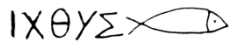
20. Mai 1994

(Panormiti)

Friede sei mit dir;

ohne Mich, wirst du leben wie die Welt, mit Mir wirst du wie im Himmel leben; ohne Mich wirst du die Züge der Welt annehmen, aber mit Mir werden deine Züge die Meinen sein. Bleibe in Mir, verwurzelt in Mir; vernachlässige nie deine Gabe; setze Mich an die erste Stelle und schenke Mir deine Zeit. Würde eine Blume denn von ihrem Gärtner das Wasser ablehnen? Genauso ist es mit dir: weise Meinen Geist nicht ab, oder vernachlässige Ihn nicht, der das Lebendige Wasser in dir ist und dich am Leben hält.

Fühle dich gesegnet, denn Ich habe dich gesegnet; Ich segne euch beide[2]; bittet Meinen Heiligen Erzengel Michael, für euch Fürsprache einzulegen, für die Einheit und für den Frieden in der Welt; komm.



21. Mai 1994

(Panormiti)

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, schreibe: Friede sei mit dir; in Mir wirst du leben, deshalb freue dich in Meiner Gegenwart[3]; lass deine Seele in Meiner Gegenwart erfrischt werden.

Kommt und lauscht auf die Wünsche Meines Herzens: Seid ihr um Meiner Liebe willen, die Ich für euch beide[4] habe, immer noch willens, Meinen großen Schritten zu folgen? Seid ihr willens, eure Zeit für Meine Interessen

[2] Pater Michael O'Carroll, der mit mir in dieser Einkehrzeit war.
[3] in der Eucharistie
[4] Pater O'Carroll und mir.

zu opfern? Seid ihr bereit, Meinen Plan[1] mit Erfolg zu krönen, so dass der ganze Himmel freudig Meinen Sieg bejubelt? Seid ihr willens, leidenschaftlich und mit Feuereifer auf Meine Bedürfnisse zu antworten, um Mir, eurem Heiland, zu gefallen?

Wenn ihr Mir erlaubt, euch einzusetzen, werde Ich eure Seelen mit Meiner Göttlichkeit, mit Meinem Glanz und mit Meinem Siegel ausstatten ... wir müssen nur noch eine Meile gehen, Meine Freunde, nur noch eine Meile ... Ich habe um eure Zeit gebeten, und ihr habt sie Mir gegeben! Ich habe um euer Leben gebeten, und ihr habt es Mir so großzügig angeboten![2] Ich habe euch mit Meiner Kraft gegürtet, damit ihr mit Meiner Botschaft vorangeht, und ihr habt es getan. Darum werde Ich auch weiterhin veranlassen, dass sich eure Gegner vor euch zurückziehen.

Seid ihr von irgendjemandem verletzt worden? Ah, wenn ihr nur wüsstet, wie viele Dämonen beim bloßen Anblick Meines Lichtes geflohen sind...[3] Ich habe euch Mein Licht gegeben ... Ich verspreche euch, dass Ich euch nicht im Stich lassen werde; seid beständig in euren Gebeten, und lasst eure Lippen alles nachsprechen, was Ich euch gegeben habe. Erneuert eure Treuegelübde, zu Mir, und Ich werde euch genug Kraft geben, Mir zu folgen und fortzufahren, Meine Kirche zu konsolidieren!

Jesus ist Mein Name, und Ich segne euch; Ich liebe euch, liebt auch ihr Mich.

(Nur ein paar Sekunden später sprach der Vater:)

Vassula, erhebe deine Seele zu Mir; Ich bin es, Jahwe; dein König spricht. Preise Meinen Heiligen Namen, und du wirst leben. Tochter, viele strömen noch überall dem Glaubensabfall zu, soll Ich da schweigen? Ich steige heute wieder herab in Meiner rettenden Hilfe und rufe laut inmitten ihrer Rebellion: „Rettung! Die Rettung kommt von Mir!“

Die Erde vergeht in ihrem Glaubensabfall, aufgezehrt durch ihre Sündhaftigkeit, und ihre Bewohner zahlen nun die Strafe für ihre Sünden; Hungersnöte, Erdbeben und Kriege; alles was von der Erde kommt, kehrt zur Erde zurück ... Tochter, durchquere mit Mir diese Wüste! IchBin ist mit dir; bleibe heiter und in Frieden, denn Ich bin mit dir.

Hast Du (....) etwas zu sagen, Herr?

Ihm? Sage ihm: mittels Glauben habe Ich dich in Meine erlösenden Pläne eingeführt, und mittels Glauben wirst du weitermachen: Ich habe dich auf die Probe gestellt, und Ich sage dir: Ich kenne deine Aktivitäten, deine Liebe und deinen kindlichen Glauben; dennoch habe Ich etwas an dir auszusetzen: Ich gab dir Kraft und Ausdauer, um dir zu helfen (....)[4], doch wie sehr wünschte Ich, du würdest sie ganz gebrauchen! Ich habe Meinen Mund aufgetan und habe gesprochen; komm, wenn du gerne zuhörst, wirst du lernen.

Ich, Jahwe, gebe dir das Siegel Meiner Ewigen Liebe; IchBin ist mit dir.

[1] Teil Seines Planes ist: Wahres Leben in Gott, Botschaften des Heils, ja!

[2] Jesus war sehr gerührt, als Er dies sagte. Ich entnahm Seine Bewegung aus dem Klang Seiner Stimme und dem leichten Zittern Seines Kopfes.

[3] Jesus hielt ein paar Sekunden inne und schaute mich mit ernsten Augen an und sagte mir das Folgende sehr ernst:

[4] Gott war so feinfühlig, einige Worte nicht zu schreiben, um diese Person nicht bloßzustellen.

6. Mai 1994

Friede sei mit dir; sage diese Worte zu Mir:

Mein Jesus, Du bist
die einzige Liebe in meinem Herzen,
die einzige Hoffnung in meinem Leben,
das einzige Licht in meiner Seele,
deshalb bleibe bei mir, Christus.
Meine Schuld überwältigt mich,
und es tut mir leid,
dass ich gesündigt habe;
komm und befreie mich
von all meinen Sünden.
Schweige nicht länger,
komm und erneuere mich,
bewege mich mit Deiner Weisheit
und lass Deinen Heiligen Geist
mein Herrscher sein.
Amen.

Sage es Mir jetzt mit Zuversicht; Ich stehe vor dir, Meine Hand liegt auf dir; du hast Mir leidgetan. Bewahre Meine Regeln fest in deinem Herzen und erschauere nicht, wenn du Mich mit Pfeil und Bogen zu dir kommen siehst; Mein Arm muss noch ein paar weitere Felsbrocken in dir zertrümmern. Komm und schreibe mit deinem Erlöser; fürchte dich nicht, Ich bin es, Jesus Christus, deine Fülle; ic

27. Mai 1994

Lehne dich an Mich, Tochter; erlaube den Toten[1] nicht, dich zu ihnen zurück zu ziehen. Hast du von Meiner Frucht gegessen?

Ja, ich habe Deine Worte gegessen, und sie sind Leben.

Und du bist wieder lebendig geworden; Ich bin die Auferstehung; du bist wieder auferstanden.[2]

Du sollst lernen, wie Mein Geist wirkt. Mein Geist war zutiefst bewegt, dich tot unter den Toten liegen zu sehen; zusammen mit anderen hattest du dich selbst auf den Grund des Grabes gestürzt, in die Dunkelheit, in die Tiefen der Verwesung.[3] Teil-Meines-Leibes, Meine Stadt, du hattest Ohren, aber hörtest nichts; du hattest Augen, aber sahst nichts; niedergedrückt vom Gewicht deiner Sünden warst du im Staub unter Staub am Ersticken[4]. Jedoch war keiner von euch dort geboren, und Ich, der dich in diesem Elend sah, war voll Kummer; Meine Augen waren ganz erschöpft vom Leiden. Den ganzen Tag rief Ich euch, doch keiner von euch hat auf den Klang Meines Flehens gehört. Um Meinen Namen zu ehren und um die Hände zu ehren, die dich erschufen und dich zuerst hielten, und um Meiner Treuen Liebe willen habe Ich dir Mein Angesicht offenbart und Mein Licht auf dich leuchten lassen. Die Höchste Herrschergewalt stand dir gegenüber und sah dich an, und so ausgesprochen großzügig hat Mein Heiliger Geist dich mit dem Atem des Lebens, dem Atem der Auferstehung angehaucht; dann salbte dich das Wort und stellte Seinen Königsthron in dir auf, und um Seiner Krone im Staub[5] Ehre zu verschaffen, erhob Er dich aus dem Staub und triumphierte in dir, und du wurdest die Blume Seiner Kraft. Du siehst, Tochter, Meine Liebe wirkt Wunder für die Toten...

Dann sprach Ich in Meinem

[1] Spirituell tot: d.h. die Welt soll mich nicht in Versuchung führen, und ich sollte den Versuchungen fernbleiben.

[2] Der Herr spricht über die erste Auferstehung, die des Geistes durch den Heiligen Geist.

[3] Ich erinnerte mich, dass ich kurz vor meiner Bekehrung die Vision einer Leprakranken gesehen hatte. Die Leprakranke war ich.

[4] Jesus meint den geistlichen Tod.

[5] ... „im Staub“, ein Ausdruck unseres Herrn, der bedeutet: „in dir“, da wir aus Staub gemacht sind.

Heiligtum[1], Ich riss es auf und marschierte Ruhmvoll in Meinen Erbbesitz ein. Ich war es, der dich befestigt hat, Stadt, damit Täuschung und Betrügerei unfähig sein würden, ihre Armeen gegen dich anzuführen, denn du wurdest dazu ausersehen, im Triumphzug eines Königs[2] mitzugehen.

Und nun, da Ich dich wieder zum Leben auferweckte, musst du alles völlig aufgeben, was die Welt dir anbietet; nun, da Ich dich wieder zum Leben auferweckte, sollst du weder nach links noch nach rechts schauen, sondern nur auf die Dinge dort oben; lass deine Gedanken himmlische Gedanken sein; verlange nach Mir und nicht nach dem Staub. Bei deiner Erweckung habe Ich dir deine weltlichen Kleider ausgezogen und deine Seele nun mit Meinen eindrucksvollen Gewändern geschmückt.

Ja, Ich habe dich mit Weisheit bekleidet... und das Bildnis des unsichtbaren Gottes spiegelt sich nun in dir wieder und leitet dich in die Göttlichkeit. Ich habe den Vater gebeten, dich mit Mir Selbst zu bekleiden, damit Ich dich in die Heiligung führe; endlich frei! ... und durch dieses Abbild werde Ich Mein Volk in die Einheit ziehen.

Bleibe sanft und geduldig bis zur zweiten Auferstehung; durch Gnade hast du den Geist der Kindschaft empfangen, deshalb kann dein Mund „Abba" ausrufen, eine Gnade, die ausreicht, dich in den Himmel zu leiten.

Mach weiter mit Eifer und Zuversicht, da Ich dein Heiliger Gefährte bin, und selbst wenn du gejagt wirst, erdulde es widerstandslos. Ich werde nach und nach den Schleier heben, der deinen Geist umhüllt, damit du mit Mir in der Fülle Meiner Herrlichkeit offenbar werden kannst.

IchBin ist mit dir; lobe den, der das Amen ist, und lebe für Mich. Dies war eine kurze Erinnerung, um dir wieder ins Gedächtnis zu rufen, wo Ich dich gefunden hatte.

30. Mai 1994

Jahwe, mein Guter Vater,
meine Seele verzehrt sich danach,
in Deinem Haus zu leben.
O höre doch meine Bitte!
Du, der Du mich befreit
und hinaus geschickt hast,
um Deinen Heiligen Namen
vielen Völkern offen zu zeigen
und Dich mit Lobliedern zu rühmen,
sage mir, mein Guter Vater, sage mir,
wann werde ich mich
im Schatten Deiner Flügel bergen?

Habe Mitleid mit mir Sünderin,
denn stets bin ich ein elendes Wesen;
doch ich weiß und glaube,
dass Du mich durch Deine rettende
Macht erheben kannst.
Ich verspreche, dass ich stets
hoffnungsvoll Deinen Namen mehr
und mehr ehren werde
und mein Mund von Deinen Wundern
erzählen wird.

O Vater,
dem Himmel und Erde zujubeln,
komm zu mir, komm mit
Deiner liebenden Freundlichkeit,
komm mit Deiner großen Zärtlichkeit.
Jahwe, komm und mach uns eins.
Jahwe, warum wartest Du so lange?
Komm jetzt und heile
unsere gebrochenen Herzen.

Tochter, Ich liebe dich; Ich werde euch alle eins machen; siehst du? Und Ich werde euch versammeln von nah und fern und von jeder Straße; zur rechten Zeit werde Ich rufen. Komm nahe zu Mir, Mein Kind,[3] und hör zu: Von Anfang an habe Ich euch ständig

[1] Das bedeutet: Gott sprach in mir.
[2] Ihm selbst.
[3] Hier klang Jahwe ganz so wie ein zärtlicher Vater.

beobachtet und fortwährend gesprochen, doch die Leidenschaften der Welt nehmen immer mehr zu, und die Schuld dieser Generation wird krachend niederstürzen, wenn Ich komme und die Völker reinige; dann werden sie ihre Köpfe erheben und nach Meinem Geist Ausschau halten, der sie in die volle Erkenntnis der Wahrheit führen wird.

Deshalb, Tochter, musst du Fürsprache einlegen, damit der Osten und der Westen sich treffen und ihre Herzen zu einem zusammenfügen. Dies sollte geschehen, bevor der Feind Mein Gesetz überwältigt und Mein Heiligtum mit menschlichen Satzungen und Vorschriften düngt.

Doch es wurde gesagt, dass, so wie es in der früheren Geschichte falsche Propheten unter euch gab, auch ihr eure falschen Lehrer haben werdet, die ihre eigenen zur Spaltung führenden Ansichten heimlich einschleusen und die Gottheit Meines Sohnes Jesus Christus verleugnen werden. Diese falschen Lehrer unterziehen die Gute Nachricht, die euch in all ihrem Reichtum gegeben worden war, einer rein verstandesmäßigen Betrachtung.

Ich sage euch ernstlich: Hütet euch vor dem Betrüger; der Betrüger bringt abweichende Lehren und verdreht Mein Wort und die Traditionen, die an euch weitergereicht wurden. Deshalb sage Ich euch, ahmt den Betrüger nicht nach; nach all dem, was Ich euch, Generation, durch Gebrauch von Hand, Herz und Seele Meines Werkzeuges geschrieben habe, fürchtet euch nicht vor diesen Betrügern; sie sind keine Götter, und Ich bin in jedem treuen Herzen. Ich werde einen wolkenbruchartigen Feuerregen auf dieser Erde entfesseln, um ihre Verbrechen zu verbrennen, Mein Volk aber werde Ich retten.

31. Mai 1994

Mein Herr?

Ich Bin da;

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, freue dich und mache dir klar, wie Ich aus einem verwelkten einen fruchttragenden Baum gemacht und allein durch Meinen Blick Leben geschenkt habe. Freue dich also, Tochter, IchBin ist bei dir, fürchte dich nicht, Mein Kind; hör zu und schreibe:

Zu jeder Osterzeit muss Ich vom Kelch eurer Teilung trinken, weil dieser Kelch Mir aufgezwungen wird. Aber auch du, Tochter, wirst davon trinken; du sollst mit Mir teilen, was bitter ist, — gereicht von menschlicher Hand. Je mehr Zeit verstreicht bis sie die Osterdaten vereinen, umso härter wird das Strafurteil ausfallen, das diese Generation empfangen wird.

Meine Rückkehr steht nahe bevor, und wehe den reuelosen Herzen! Wehe den geteilten Herzen! Wehe den unversöhnten Herzen! „Sie werden in die Hölle geworfen werden!“[1] Der Name eines jeden Mitgliedes Meines Hauses, das Mich erzürnt und den verheerenden Gräuel in seinem Herzen wie in einem Schrein bewahrt, wird jetzt wegen seiner Gotteslästerung aus dem Buch des Lebens ausradiert. Viele von euch, Generation, hören Meinen Worten zu, bleiben aber untätig in einem Geist der Trägheit. Warum lasst ihr zu, dass ihr von eurer Ungläubigkeit besiegt und erobert werdet?

Euer Glaubensabfall hat eure Herzen grob gemacht, und Jesajas Weissagung gilt bis heute und erfüllt sich noch: „Ihr

[1] Mt 11,23

werdet hören und wieder hören, aber nicht verstehen, sehen und nochmals sehen, aber nicht erkennen, denn das Herz dieses Volkes ist grob geworden, ihre Ohren sind schwerhörig, und sie haben ihre Augen verschlossen aus Furcht, sie könnten mit ihren Augen sehen, mit ihren Ohren hören, mit ihren Herzen verstehen und von Mir bekehrt und geheilt werden."[1] Kehrt um! Denn das Reich Gottes ist nahe.

Schaut euch um und seht: ein Teil Meiner Kirche wurde durch ihr rationalistisches Denken verblendet, ein träger Geist hat sich auf ihnen niedergelassen. Ich spreche heute durch den Mund eines Nichts, um der ganzen Menschheit Meine Unendliche Barmherzigkeit zu zeigen, doch nur eine Handvoll kann Mich hören und sehen; den übrigen wurde es nicht erlaubt, den Heiligen Geist der Wahrheit zu hören oder zu sehen.[2] Aber sie werden ebenfalls von Mir geliebt, wie die, die Meinen Geist der Gnade gehört haben, und deswegen halte Ich bis heute die Hand Meines Vaters zurück, damit sie nicht auf sie niederfällt.

Nein, Tochter, sie durften den Glanz der Wahrheit nicht hören oder sehen und werden es auch nicht, solange bis ihr Sinn durch eine spirituelle Revolution erneuert worden ist. Solange sie verstandesmäßig ihren Kurs beibehalten, werden sie im Dunkel und Meinen Zeichen und Wundern entfremdet bleiben; solange sie auf ihren eigenen Geist zurückgreifen, werden sie Meinen Heiligen Geist der Wahrheit auch weiterhin ins Kreuzverhör nehmen, ohne Ihn zu erkennen, Ihn, der jetzt zu ihnen spricht. Mit nicht sehenden Augen und unaufmerksamen Ohren werden sie damit fortfahren, ihre Gesetze zu verkünden anstelle Meines Gesetzes; sie werden versuchen, die Festzeiten und Worte zu verändern, und wegen ihrer Treulosigkeit werden sie Meine Traditionen abschaffen zu Gunsten menschlicher Analogien, ohne die Wahrheit, die in Mir ist.

Sie werden mit ihrer Errungenschaft prahlen, doch diese wird nur von der käuflichen Welt mit Beifall begrüßt und gelobt werden, nicht von den Meinen, die Ich versiegelt habe. Ja,[3] die Menschen der Welt werden jubeln und dieses Ereignis feiern und untereinander Geschenke austauschen. Doch die Meinen werden vor Kummer weinen und Trauerkleider tragen und klagen, dass diese Schandtat, dieser Gräuel der Verwüstung nicht für immer währen möge.

Moses hat geschrieben: „Wer die Gebote hält, wird das Leben daraus ziehen", und heute sage Ich euch:„Wer sich an Meine Traditionen hält, wird Leben daraus ziehen"; und wenn ihr bekennt, dass Ich, Jesus, der Herr bin, auferstanden von den Toten, dann werdet ihr gerettet werden.

Wenn ihr mit ganzem Herzen Meine Worte der Einsetzung der Eucharistie und der Konsekration sprecht, werdet ihr gerettet werden! Deshalb rufe Ich euch alle in Meiner Unendlichen Liebe auf, eure Hände nur nach himmlischen Dingen auszustrecken. Bittet um Meinen Geist, damit Er euch leite, und ihr werdet nicht Gefahr laufen, der Versuchung nachzugeben. Lasst euch von Meinem Geist anweisen, dann kann keine Versuchung euren Geist berühren ...

Wenn ihr also lest, wie geschrieben steht, dass Meine Kirche unter dem Gesetz des Gesetzlosen leiden und der Verfolgung ausgesetzt werden würde, verraten von innen, so werdet ihr jetzt Zeugen all dessen sein, und alle Visionen

[1] Jes 6. 9-10

[2] Ich fragte mich, warum, und als ob der Herr mich davon abhalten wollte, etwas Falsches zu denken, beeilte Er sich und sagte das Folgende.

[3] Offb 11. 10

werden sich erfüllen.

Warum musste all dies kommen, Herr?

Ach! Viele eurer Hirten schlafen, und Meine Lämmer sind verstreut, und es gibt nur so sehr wenige, die sie wieder sammeln.

Herr, ist es, weil manche Deiner Hirten Deine Warnungen mit Verachtung von sich weisen? Ist es deshalb, weil sie das alles als Bedrohung auffassen?

Es ist, weil Ich ihre Nacktheit bloßlege; Meine Augen sind zu rein, um auf Sünde und Gleichgültigkeit zu ruhen, und Ich kann Frevel nicht mehr ertragen. Höre Mich: Ihre Ungläubigkeit über die Gaben Meines Heiligen Geistes steht Mir im Weg! Wenn sie nur wüssten, was Ich, Gott, ihnen anbiete, wären sie diejenigen gewesen, die um mehr Wundertaten gebeten hätten.

Nun, habt ihr nicht gehört: „Nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden, ja, es wird euch noch mehr gegeben. Denn wer hat, dem wird gegeben, wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.“[1] Die Verlockung des Reichtums[2] ist in diese Leute gekommen und hat Mein Wort erstickt,[3] und daher bringen sie keine Frucht; deshalb wird Mein Reich ihnen genommen und einem Volk gegeben werden, das Frucht bringen kann.

Ich, Jesus, segne dich, Tochter; sei in Meinem Frieden und liebkose Mich mit deiner Liebe; ic

[1] Mk 4, 24-25

[2] d.h. ‚Stolz‘, geistlicher Stolz.

[3] Ich verstand, dass sie, obwohl sie die Schriften studieren, nicht in die Bedeutung des Wortes eindringen und es mit ihrem eigenen menschlichen Licht verstehen und nicht mit dem göttlichen Licht des Heiligen Geistes.

2. Juni 1994

Herr, mein Gott,
der Du gerne Deine Gaben
im Verborgenen gibst,
ich bitte Dich so sehr, dass Du
allen Seelen die größte Gabe schenkst:
die Gabe, die unser beflecktes Abbild
in die strahlende Helligkeit
Deines Göttlichen Bildes verwandelt.
Mach aus uns einen Widerschein von Dir,
damit wir in Deine Göttlichkeit
eingehen. Gerade so wie am Tag
Deiner Verklärung lass dies ein neues
Fest der Verklärung für uns werden,
auf dass auch wir jene Worte
vom Vater hören:
„Dies sind Meine geliebten Söhne und
Töchter, denen Ich
Meine Zuneigung schenke;
auf sie sollt ihr hören.“
Dann lass uns in die Welt hinausgehen,
mit Deinem Geist der Wahrheit,
und von Deinen mächtigen Taten
erzählen. Lass dies die Verklärung
der ganzen Welt werden;[4]
und in unserer Verklärung
werden wir lernen zu lieben,
und die Liebe wird uns
zum ewigen Leben führen.

Das hast du gut gesagt, Tochter; bitte in deinen täglichen Gebeten um diese Gabe, und Ich werde sie dir schenken. Siehst du, wie Mein Gewand mit Blut bespritzt ist? Siehst du, wie Meine Gewänder rot sind, durchtränkt von Meinem Blut? Viel Unreines bringt Mich in diesen erbärmlichen Zustand … wahrhaftig, Ich stöhne und stöhne, und Mein Herz wird zerfleischt von denselben Händen, die Ich geformt hatte … doch so wenige hören auf Mein Stöhnen, so wenige schenken Meinen Tränen von Blut Beachtung; Meine Augen siechen dahin vom Weinen.

Ich erlaube Meinen Bildnissen zu weinen, um eure Reue und euren

[4] Anspielung auf Offb 21

Schmerz zu erwecken; doch was Ich höre, ist ein kurzer Seufzer, durch den Ich dann eine kurze Erleichterung finde; aber ihr gewährt es euren Herzen so schrecklich schnell, von den Sorgen der Welt eingenommen zu werden. Ihr erlaubt es euren Herzen, davon abgelenkt zu werden, Mich zu trösten und dem Tröster ein Tröster zu sein; Mir, der Ich euch verklären könnte, der Ich eure Seelen auferwecken könnte, der Ich eure Seelen vergöttlichen könnte ...

Andere bleiben wegen ihrer Ungläubigkeit ungerührt, wenn sie die Ströme von Tränen sehen, die Meine Augen vergießen; da sie den Sinn für Meine Wunder verloren haben, verstehen sie es nicht und verfolgen Meine Zeichen wie wild. Ihre Sünden haben ihr Herz erstickt, und von da an flattert ihr Herz zu weltlichen Dingen, und sie nehmen gar nicht wahr, wie ihre Seele vom Bösen verleitet wird. Wer könnte möglicherweise Meinen tiefen Schmerz verstehen? Warum geben sie Meinem Feind Anlass, sich im Geheimen hämisch über sie zu freuen? Wer von euch könnte Mir denn Erleichterung verschaffen? Wer von euch kann Mir Ruhe geben? Jede Stunde des Tages, jede Minute, die besteht, bin Ich euch nahe und rufe euch zu: „Kehrt zu Mir zurück, kehrt zur Liebe zurück. Oh..., aber so viele von euch sind grausam geworden ...

Ihr seht Mich von Meinem Blut durchtränkt, und doch vergönnt ihr es euren Augen, sich auszuruhen. Oh ... wie lange noch wird es dauern, bis ihr euren Gott klagen hört? ...

Was dich anbetrifft, Blume, denke an die Zuneigung, die Ich für dich empfinde und an Meine Liebe; übergib dich Mir ganz; komm und tröste Mich mit deiner Liebe. Lass die Völker Mich durch dich wieder entdecken,[1] veranschauliche Meine Liebe, Meinen Kummer und Meinen Schmerz, die Ich ihretwegen empfinde.

Lebendige Tafel! Ich, Jesus Christus, habe dir Meine Botschaft anvertraut; zweifle nicht ... Ich habe dir einen Schatz in die Hände gegeben; Ich habe dir Mein ganzes Herz in die Hände gegeben. Was könnte Ich dir mehr geben? Durch Meine Großzügigkeit habe Ich dich erhoben, damit du in diesen Zustand der Gnade eintreten kannst, und Ich erhalte dich darin, deshalb ertrage deine Gegner in Liebe. Hast du nicht gehört, dass Leiden Geduld bewirkt? Ich sage dir, es bringt dich näher zu Mir.

Durch Meinen Heiligen Geist habe Ich Meine intensive Erkenntnis in dein Herz gegossen, ein königliches Gewand, das zu Meinem Ruhm getragen werden soll. Ich habe dich dazu ernannt, Mich zu verherrlichen; alles, was Ich dir gegeben habe, erfreut Mich und den Vater. Es ist Mir ein Vergnügen, dich zur Wonne Meiner Augen zu machen, zur Freude für Mein Herz; Meine Seele frohlockt in deiner Einfalt! Verweigere Mir also nichts; unterweise die Unwissenden, und erlaube dem Bösen nicht, die Stunden zu rauben, die Ich mit dir verbringen möchte.[2] – Die Unterweisung wird viele dazu bringen, die Freude Meiner Seele zu werden.

Am Ende werden Unsere Beiden Herzen den Feind besiegen, und die Verklärung, um die du gebeten hast, wird stattfinden: Ich werde das Angesicht dieser Erde erneuern.

Ich, Jesus, segne dich; ic

3. Juni 1994

Mein Herr?

Ich Bin da; Meinen Frieden gebe Ich dir, Kleines.

[1] Wenn ich Zeugnis für Ihn ablege.

[2] im Diktat

Tochter, viele Leute kommen zu dir und fragen: „Ist alles gut? Was hat Jesus uns heute zu sagen?“ Tochter aus Ägypten, folgendes sollst du diesen Leuten sagen:

„Jesus sagt dir, Generation, dass du immer noch nicht von deiner Krankheit genesen bist; und ganz gewiss bist du noch nicht von deinem Glaubensabfall[1] genesen, und es gibt mehr als einen Balken in deinem Auge.

Generation, bis auf diesen Tag wird die Liebe abgelehnt; in Meiner Barmherzigkeit warte Ich jedoch geduldig auf den Tribut, den ihr Mir, eurem Gott, schuldet; Ich warte geduldig, bis ihr alle das volle Maß eurer Sünden erreicht habt, bevor Meine Gerechtigkeit über euch kommt. Lasst es Mich euch so sagen: Kehrt um zu Mir und bereut von Herzen, verwandelt diese Wüste, die ihr geworden seid, in einen Garten, in ein Eden. Liebt! Liebt einander!

Lebt das Evangelium, und nehmt euch nicht gegenseitig ins Kreuzverhör. Schaut zuerst auf den Balken in eurem eigenen Auge; betet ohne Unterlass, lebt heilig; erlaubt euren Augen nicht, sich auszuruhen; versöhnt euch mit euren Brüdern,[2] und ihr werdet dem Tod entrinnen; verfolgt nicht alles, was heilig ist; beichtet aufrichtig und mit eurem ganzen Wesen;[3] macht euch nicht selbst etwas vor.[4]

Der Schöpfer sagt euch: verschmäht alles, was unheilig ist; beobachtet den Himmel und seid Zeugen des Höchsten; gebt euch mehr dem Gebet hin, und bittet euren Schöpfer, euer Licht und euer Führer zu sein.

Kehrt um zu Mir, damit Ich euch von den Sünden reinwaschen kann, die ihr Tag und Nacht begeht; eure Krankheit ist nicht unheilbar; obwohl eure Schuld und eure vielen Sünden wie eine böse Seuche auf euren Seelen lasten, kann Ich eure Schuld heilen, kann Ich euch vergeben und euren ganzen Leib wiederherstellen … Wer sein Leben liebt, wird es verlieren; wer sein Leben auf dieser Welt verliert, wird es für das ewige Leben erhalten.

Viele von euch lesen Meine Botschaften, verstehen jedoch das Herz der Botschaft nicht, weil ihr nicht gut in Mir verwurzelt seid. Ihr befolgt den Buchstaben dieser Botschaften, dringt aber nicht zum Kern der Botschaft vor! Ich sage euch ernstlich, die Freiheit findet man in der Wiedergeburt durch den Geist; nur dann, wenn der Geist euch die Augen öffnet, werdet ihr die Größe Meines Namens und die Tiefen Meiner Erhabenen Herrlichkeit erkennen.

Sicherlich wisst ihr, dass man erntet, was man sät; wenn ihr ein Feld mit Zwietracht und Meinungsverschiedenheiten besät, werdet ihr Fehde und Rivalitäten ernten; wenn ihr Anklagen sät, werdet ihr Selbstverurteilung ernten; wenn ihr auf ein Feld Verleumdung sät, werdet ihr davon euren eigenen Sturz ernten. Sät die Samen der Liebe auf euer Feld, und ihr werdet eine Erwiderung der Liebe ernten; sät auf ein Feld der Vergebung, dann werdet ihr Barmherzigkeit ernten. Bestellt euch nicht selbst zu Richtern, Ich bin der Einzige Richter…

Wie schon zuvor sage Ich euch: Ich komme nicht, um die Welt zu verurteilen, denn Ich bin hier, um die Welt zu retten; Ich bin jetzt hier, um die Welt zu warnen, und euch, die ihr so schnell verurteilt und euch selbst zum Richter krönt, sage Ich deshalb: Ihr habt euren Richter schon! Sage denen, die

---

[1] der allgemeine Glaubensabfall überall in der Welt

[2] Die Bezeichnung bedeutet: mit jedem.

[3] Das bedeutet auch, den Körper abzutöten, durch Fasten.

[4] Das bedeutet, es ist nicht genug, einfach zur Beichte zu gehen, weil man eben beichten geht; man muss wirklich die Sünden empfinden und aufrichtig sein beim Beichten.

dich fragen, Tochter, ob alles gut ist, dass sie wach bleiben und allezeit um die Kraft beten sollen, all das zu überleben, was geschehen wird. Das ist genug, Tochter, stehe treu zu Mir und sei in ständigem Gebet. Mein Kind, Ich, Jesus, werde dir auf dieser ausgedehnten Reise helfen, die du Meinetwegen unternehmen wirst.[1]

Ich, Jesus, segne dich und Pater Michael; die Liebe ist bei euch; ic

7. Juni 1994

(Unsere Selige Mutter gibt eine Botschaft für die Gebetsgruppe in Rhodos, Griechenland.)

Empfange Meinen Frieden;

Ich sagte schon, dass Ich am Donnerstag auf eine besondere Weise zu ihnen zurückkehren würde; so, auf diese Weise ist es; Ich möchte ihnen diese Worte sagen: Ihr wollt im Schönen vollkommen sein? Dann kommt zusammen, wie ihr es tut, und betet gemeinsam mit Mir; Ich sage „gemeinsam mit Mir", denn während ihr betet, bete auch Ich mit euch, Meine Kinder. Oh, wie eure Gebete Mich trösten ...

Habt keine Angst vor menschlichem Widerstand, das muss so kommen; aber ihr habt einen Schiedsrichter und der bin Ich; ihr seid nicht ohne Schutz, Mein Mantel bedeckt die kleine Herde Jesu. Seid Jesus und Mir treu, ihr von der Gruppe Unserer Herzen; die Bösen werden keine Macht über euch haben, Meine Kleinen; bleibt wach und aufmerksam im Gebet. Wir segnen euch alle, ihr Töchter und Söhne des Höchsten.

10. Juni 1994

(USA - Fairfield County)

Herr? Ich stehe Dir zu Diensten.

Ich Bin da; hier bin Ich, an deiner Seite stehe Ich.

Setze deine Hoffnung auf Mich, und du wirst sicher stehen. Oh Tochter, sage ihnen, ja, sage ihnen, dass Mein Herz ein Abgrund an Liebe und Barmherzigkeit ist. Der Geist, den Ich euch sende, erinnert euch an die Wahrheit und daran, dass Ich da Bin.

Hör zu und schreibe: Friede sei mit euch; Kinderchen, jedes reine Herz ist eine Wonne für Mich; es ist Meine Freude, wenn Ich sehe, wie eure Augen nur nach himmlischen Dingen trachten. Es ist Mein Ruhm, wenn ihr zu Mir kommt und Mir sagt: „Hier bin ich ... hier bin ich", und Mir euer Herz schenkt, damit Ich es in Meinen Herrschaftsbereich umwandle und dann darüber regiere. Es ist Mir Pracht und Glanz, wenn ihr Mein Heiligtum[2] heilig haltet und es zu einem glorreichen Erbbesitz Meiner Majestät macht; Meine Oberherrschaft besteht dann, wenn ihr in eurer Erbärmlichkeit und eurer Armut ausrufen könnt:

„Hosanna! Hosanna dem König,
der uns gerettet hat für alle Ewigkeit!"

... Das ist Meine Ruhm ... durch euer Opfer mache Ich aus Wüsten Gärten ... durch eure Liebe lasse Ich die Toten[3] auferstehen, durch euren Durst nach Mir, eurem Gott, tröstet ihr Mich und werdet zu einem wohltuenden Balsam für Mein verwundetes Herz ... Erhebe deine Augen, Kind, und schau auf Den, der Sich von oben herabbeugt, um dich zu Sich zu erheben. Kommt, ihr Meine

[1] Verschiedene Treffen in den USA und Kanada und Fernsehsendungen.

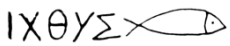
[2] d.h. unsere Seele

[3] die geistlich Toten

Städte, und stimmt mit einer Stimme und einem Herzen ein in das Gebet, das Ich euch zu sprechen gelehrt habe:

(Ich betete.)

Ich segne euch vom Innersten Meines Heiligen Herzens; Ich segne euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn zurück; seid eins.



11. Juni 1994

(South Hadley, Massachusetts)

Mein Herr?

Ich Bin da; sei in Meinem Frieden.

Höre Meine Stimme: Tochter, Ich werde dir Meinen Geist einflößen, dann wirst du deinen Mund heute Abend auftun, und Meine Worte werden wie Manna herausfließen als Speise für die Menschenmenge; Ich werde ihre Münder mit Meiner geistlichen Speise füllen; und wenn sie erst einmal davon erfüllt sind, werden sie Mich loben und verherrlichen: sage ihnen, dass Der, der auf einem herrlichen Thron sitzt, sie zu Friede, Versöhnung und Liebe aufruft.

Ihr wollt Meinen Namen rühmen? Dann erhebt euch und geht jetzt und versöhnt euch mit euren Brüdern, mit euren Schwestern. Nie seid ihr Meinem Herzen so nahe wie in diesem Augenblick der Versöhnung... entwaffnet den Feind, besiegt den Spalter für den Rest eurer Tage ... kommt, was Ich von euch verlange, ist Liebe; dann werde Ich nicht mehr die Stirn über euch runzeln.

Gesegnete[1], mit jeder Minute, die du Mir schenkst, machst du Mir eine Freude; also werde Ich, Jesus, dich davor bewahren, hochmütig zu werden...[2] leugne jetzt nicht, dass du dich lieber ausruhen würdest als Mein Diktat zu schreiben[3] ...

Es ist wahr. Ich bin sehr müde.

Nur noch ein Wort: Vassula, Ich habe den Wunsch, dich für immer in Meinem Herzen zu bewahren, also liebe Mich ...

Bist Du jetzt verärgert, Herr?[4]

Nein, Ich weiß, wie angespannt du bist, und kenne die Grenzen deiner Kraft; alles was Ich Mir von dir wünsche, ist Liebe; habe Mich in deinem Sinn, in deinem Herzen und vor Augen, damit du dieses Werk mit Mir mit einer Siegeskrone vollendest; mache Mir Freude und stütze dich auf Mich; Ich habe dich erhoben, damit du Mich verherrlichst; Ich habe dich erhoben, damit Ich eines Tages sagen kann:

„Schaut! Das ist die, die Ich ausgewählt habe, Mich mit ihrer Liebe zu verherrlichen; das ist die, mit der Ich Mich vermählt habe, Meine Braut und Meine Geliebte, und der Ich Meine Züge verliehen habe, um für die Liebe Zeugnis abzulegen; das ist die, die Mein Heiliger Geist mit Weisheit ausgestattet und mit Meinem Namenszug[5] gesalbt hat. Ah! Wie freue Ich Mich, sie erweckt zu haben, denn nun kann Ich jubelnd ausrufen, dass niemand in ihrer Generation Mich mehr geliebt hat als sie; Mein Wunsch ist erfüllt worden; Meine Lehren sind nicht umsonst gewesen; was Ich getan habe, habe Ich getan, um Meinen Namen zu ehren."

Mein Kind, IchBin ist immer um dich und bei dir, du bist nie allein, und Mein Herz springt jedes Mal vor Freude, wenn

[1] Jesus wendete sich an mich.

[2] Plötzlich hielt Jesus inne und fragte mich sehr ernst:

[3] Ich war sehr müde, und Er wusste es.

[4] Er wirkte jedoch nicht verärgert.

[5] Das heißt, wenn Er öffentlich an meiner Stelle erscheint.

du Meinen Namen aussprichst, um Mich zu rühmen; jeder soll wissen, dass der Heilige über alles Befehlsgewalt hat und dass Ich ein Abgrund an Erbarmen bin.

Ich liebe dich, sei im Frieden; ic

13. Juni 1994

(Gaithersberg, Maryland)

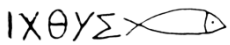
(Sehr spät nachts nach der Konferenz. Ich war sehr müde, aber ging noch zu Christus.)

Herr?

Ich Bin da; Kleines, sei in Meinem Frieden.

Ich sage dir, du kannst dir nicht vorstellen, wie glücklich du Mich machst, weil du zu dieser Stunde noch kommst und Mich aufsuchst. Ich sage dir, Mein Herz jubelt, Meine Vassula.

Ich segne dich herzinniglich, ruhe dich jetzt aus, Mein Kind; Jesus ist Mein Name, und Ich bin dir nahe.



14. Juni 1994

(Greensville, South Carolina)

(Jesus beruhigt mich vor dem Treffen.)

Stütze dich vollkommen auf Mich; Kopf hoch, schau Mich an: Vergiss nie, dass Ich immer bei dir bin, Meine Gegenwart sollte dir genügen; Ich, Jesus, segne dich; ic

15. Juni 1994

(South Bend - Notre Dame)

Herr?

Ich Bin da;

Kleines, fühle Meine Gegenwart, Ich bin der Fels deiner Erlösung. Erlaube Mir, Meine Dynastie auszuweiten; rufe Mich, und Ich werde dir antworten.

Herr, warum erscheinst Du jetzt so oft an meiner Stelle?

Ich hatte wiederholt gesagt: Ich werde euch Mein Lied anbieten, und um Meine treue Liebe zu beweisen, wollte Ich deiner Gesellschaft Erinnerungen an Mein Heiliges Antlitz geben, ... da es Meine Eigene Liebeshymne für euch alle ist. Und du, Tochter, Meine Harfe, Ich erlaube Meinem Licht, dich zu überdecken. Weil du Mir erlaubst, dich auszulöschen, kann Mein Wunder geschehen; das ist Mein Geschenk für dich, es ist kostbar, und du hast es nicht verdient, doch es hat dem Vater gefallen, es dir zu schenken, denn darin besteht Sein Siegel.

Du hast Uns[1] erlaubt, Tochter, Unsere Hände auf dich zu legen; du erlaubst Uns weiterhin, in dir zu wohnen.

Vassula, für niemanden hat der Vater so etwas getan[2]. Niemand sonst hat diese Gabe erfahren, eine Gabe, die euch allen durch Seine Liebeshymne geschenkt wird.

Komm, Wir[3] sind mit dir, Unsere Segnungen sind auf dir.

17. Juni 1994

O komm, Herr,
komm und verwandle unsere Erbärmlichkeit
in Dein Vollkommenes Abbild.

[1] Die Heilige Dreifaltigkeit sprach.
[2] Jesus sprach.
[3] Die Heilige Dreifaltigkeit sprach wieder.

Wir sind so weit von dem entfernt,
was Du vollkommen nennst!
Wie können wir jemals
zu Dir in Dein Reich kommen,
so wie wir jetzt sind?
Du fehlst mir so sehr...

Sei in Meinem Frieden;

Ich bin der Weinstock, und du bist ein Teil von Mir, lass Mich dich mit Meinem Saft nähren, und du wirst leben! Ich habe dich mit Weisheit darin unterwiesen, Frucht in Heiligkeit zu tragen; Tochter, bleibe in Mir, wundere dich nicht mehr[1].

Denke daran: alles, was Ich zu sagen habe, wird gesagt werden, alle Menschen, die es hören sollen, werden es hören. Es macht Mir Freude, dich an Meinen Plänen teilhaben zu lassen; dieses Werk ist nicht deins, sondern Meins. Ich brauche nur deinen Willen und deine Einwilligung, um Mein Werk zu vollenden; bist du immer noch bereit, das Werkzeug für Meine Wünsche zu bleiben?

Ja, Herr, Du weißt, dass ich bei Dir bleiben möchte.

Ich segne dich, Tochter, Ich liebe dich; Mein Herz freut sich, deine Einwilligung zu hören, nicht, dass Ich daran gezweifelt hätte, aber es macht Mir Freude, diese Worte zu hören von derjenigen, die Ich auferweckt habe; ic

18. Juni 1994

(Stockton, California)

(Vor dem Treffen in der Kathedrale.)

Mein Herr?

Ich Bin da,[2]

stütze dich auf Mich; dies ist Meine Versammlung; Ich bin es, der die Türen für dich geöffnet hat, damit du Meinen Namen verherrlichen kannst, mach dir also keine Sorgen darüber, was du sagen sollst, Mein Geist wird auf dir sein.

Ich werde mit Autorität durch deinen Mund sprechen, ja; du sollst Mein Echo sein! Und Ich werde Meine Reichtümer über diese erbärmliche Generation gießen und ihren Geist mit Meinem Geist bereichern; Ich werde ihre Münder mit Meinem Himmlischen Manna füllen; Ich Selbst werde sie gedeihen lassen, und ihre Seelen werden eine göttliche Ernte erbringen, da die Samen aus der Göttlichkeit herabkommen.

Werde Ich ihnen denn nicht wieder das Leben schenken, damit sie sich in Mir freuen? Werde Ich ihnen nicht, wie ein zärtlicher Vater, Meine rettende Hilfe gewähren? In ihrer Armut werde Ich Selbst sie behüten, denn Ich bin treu ... und in ihrer Armut werde Ich sie erheben, damit sie Meinen Namen heiligen; Ich bin ein Gott voll Mitleid, und Mein Herz kann man anrühren. Kommt und lernt:

- Säe am Morgen deinen Samen der Liebe.
- Säe am Mittag deinen Samen des Friedens.
- Säe am Abend deinen Samen der Versöhnung.

Dann geh und sammle deine Ernte ein und bringe sie Mir, deinem Vater im Himmel, dar; und Ich werde zu dir sagen:

„Durch deine Güte, Mein Kind,
hast du dir eine Belohnung im Himmel
erworben."

[1] Von Zeit zu Zeit schwinden mir die Sinne, wenn ich daran denke, welchen Umfang Seine Botschaften in kurzer Zeit angenommen haben, und all das hat Er mir gegeben.

[2] Der Vater antwortete.

Von oben rufe Ich euch allen zu: „Kommt! Kommt und schließt Frieden mit Mir, eurem Gott, und ihr werdet Meine Segnungen erhalten; kehrt zurück zu Mir, und ihr werdet ewig leben.“

19. Juni 1994

(Vatertag, San Francisco)

Jahwe, Schöpfer und Vater von allem,
ich liebe Dich.
Gewiss gibt es keinen Vater
so wie Dich.
Vater, ich gebe zu, dass wir
harten Herzens sind und,
ach, so weit entfernt
von Deinem Liebenden Herzen ...
Wir können nicht behaupten,
wir hätten nichts über
die Größe Deiner Liebe gehört,
doch unsere Ohren
waren nicht aufmerksam,
und wir haben Dich ignoriert...
Wir haben gegen Dich rebelliert...
Vater, wir sind voll von Elend,
und wir sind Meister der Boshaftigkeit.
Was wir in unseren Herzen flüstern,
ist giftig, und unsere Seelen
sind schwarz wie die Nacht.

O Vater,
ich gebe zu, dass wir aus Deinem Haus
ein Lager von Eidechsen und Spinnen
gemacht haben, und dennoch hast Du
Deine rechte Hand nicht verborgen,
und Du hast uns so viel Gutes getan!

Vater,
in unserem ungeheuren Stolz
haben wir Dein Bild verraten.
Wir haben ein doppeltes Verbrechen
begangen: das der Treulosigkeit
und das der Spaltung.
Den Durstigen geben wir kein Wasser,
den Hungrigen geben wir kein Brot.
Unser tägliches Brot ist die Gehässigkeit,
die die Säulen des Himmels zum
Erzittern bringt...
Wegen unserer Spaltung
sind wir alle wie welke Blätter geworden.
Können wir denn sagen:
„Wir haben alle einstimmig
Deinen Namen angerufen?“

Und doch, Vater,
Deine mit Gnade benetzten Lippen hören
nie auf, uns mit Segnungen zu rufen.
Deine Augen sind voller Mitleid
auf Deine Geschöpfe gerichtet.
Deine Majestät besucht die Erde und
pflanzt einen Weinberg nach dem andern.
Wie selig sind die, die Du besuchst und
einlädst, mit Dir zu wandeln in
Deinen himmlischen Höfen.

Vater,
unsere Schuld überwältigt uns, und
unsere Herzen sind grob von Sünde;
dennoch löschst Du in Deiner
Barmherzigkeit alles Böse aus.

Erinnert sich denn heute
noch jemand an Dich?
Verschwendet jemand noch
einen Gedanken an Dich?
Tröstet Dich jemand?

Tochter? Sei in Meinem Frieden;

- schau, Ich verurteile niemanden, Blume; höre Mich an: Bringe Meine Kinder zu Mir zurück, beschwichtige Meinen Unwillen über sie! Bringe Mir das als Geschenk zum Vatertag dar. Erinnere sie daran, Tochter, wie du es heute getan hast, dass Ich ihr erster Vater bin, ihr Kamerad und bester Freund, der Aufrechte, der auf sie achtet und sie liebt; Ich bin ihr Heiliger Gefährte. Sage Meinen Kindern, mit wem sie sich in inniger Freundschaft verbinden und wie sie ihr Vertrauen auf Mich setzen sollen.

- Höre Mich an: sei um Meinetwillen beständig im Gebet; du bist gebunden durch die Gelübde, die du Mir so großzügig gemacht hast, Gelübde der

Treue zu deinem Vater. Ich bin Jahwe, und du bist durch Bande der Liebe mit Mir verbunden. Ah Tochter, stille des Vaters Durst nach Seinen Kindern dadurch, dass du dich selbst in treuer Weise als Opfer darbietest.

Erlaube Mir, dich einzusetzen, damit Ich in ihren Herzen sprechen und ihre Liebe entfachen kann; Mein Seufzen ist dir nicht verborgen; deines Vaters Seufzen ist kein Geheimnis vor dir, Mein Kind. Sei liebenswürdig beim Austragen Meiner Botschaft! IchBin ist immer bei dir, fürchte dich nicht. Je weiter du vorangehst, umso mehr solltest du dich selbst erniedrigen; nur Mut; am Ende werde Ich euch alle in Meiner Liebe erneuern.

20. Juni 1994

(Vor dem Treffen – Toronto, Kanada)

Herr?

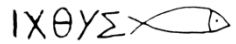
Ich Bin da; sei im Frieden, Ich, Jesus, liebe dich; denke immer daran.

Herr, leite meine Schritte,
so wie Du es mir versprochen hast.
Ich bin bereit, zu gehen und Dir zu dienen,
Majestät. Lass Dein Wort in meinem Mund
sein. Du bist meines Herzens Freude.
Ohne Dich bin ich nichts und wie gelähmt.
Von ganzem Herzen flehe ich Dich jetzt an,
mir zu helfen.

Gesegnete Meiner Seele, was würde Ich nicht für dich tun …

So sei es, Meine kleine Gefährtin: Mein Geist wird auf dir sein, nicht nur, weil du darum gebeten hast, sondern weil Mein Name durch deinen Mund verherrlicht wird. Meine Lehren werden eine breite Straße eröffnen, auf der viele gehen können.

Ich bin dein bester Freund, und Ich werde dir immer helfen.



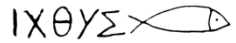
21. Juni 1994

(Toronto)

Mein Herr und mein Hirte,
in Deiner Güte vervielfältige Deine edlen
Weinberge, lass noch mehr Arbeiter darin
sein, die Deine Königliche Autorität
verkünden. Dann werden alle Nationen
Deine Herrlichkeit sehen!

Friede, Mein Kind.

Wenn dieser Himmel wie eine Schriftrolle aufgerollt wird[1] und die Erde abgetragen ist, wird man Meine Herrlichkeit sehen. Alle, die dann noch übrig sind, werden deinen König erblicken, eure Augen werden Meine Souveränität sehen. Ich werde nicht aufhören, Meine Kinder zu rufen, bis Ich Jerusalem wiederherstelle.



(Später:)

Herr?

Ich Bin da; Friede, Mein Kind. Jahwe ist bei dir, und Ich segne dich.

Schließe Mich ein in dein Herz - komm, Mein Kind, dein Lauf ist noch nicht zu Ende, und obwohl dein Abba dich manchmal prüft,[2] so bist du doch nie allein; habe Geduld, und Ich werde fortfahren, dich zu lehren und dir Meine Anweisungen zu geben, denn Ich bin entschlossen, Meine Kinder wieder zum Leben zu erwecken und sie aus ihrer Lethargie herauszuholen; Ich werde ihre Verkümmerung in Betracht ziehen, und

[1] wie in meiner Vision
[2] Indem ich Seine Gegenwart nicht spüre.

Ich werde nachsichtig mit ihnen sein.

Der, der das Amen ist, steht direkt an eurer Tür; die Rettung ist in Reichweite; komm.

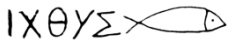
22. Juni 1994

Mein Gott?

Ich Bin da; Friede sei mit dir.

Wisse, dass die Aufgabe, die Ich dir übertragen habe, deine normalen Kräfte übersteigt, doch vergiss nicht, dass Ich deine Stärke bin; ohne Mich würdest du es nie schaffen...

Schau! Ich habe Meine Botschaft in allen Nationen verbreitet; Ich gab einen Befehl im Himmel, und Mein Wort jagt wie ein Blitz auf die Erde. Sage Mir, auf wessen Befehl bist du auferweckt worden? Und wer hat der Macht Meines Befehls widerstanden? Ich habe dich auferweckt, damit du Meine Zeugin bist und Ich durch deinen Mund die zerbrochenen Herzen heile, die Toten auferwecke und du dem Feind eine Bedrohung bist; Ich werde auch weiterhin mit Meinem Finger Meine Liebeshymne auf dir eingravieren. Komm.



24. Juni 1994

(Kongress in Ottawa, vor meiner Ansprache an die Jugendlichen, die Botschaft, die ihnen vorgelesen wurde.)

Oh Herr,
mein Leben, meine Freude, mein Lächeln,
meine Fülle, mein Fels, meine Heil,
meine Süße Qual, lass Deine Pfeile
auf Dein Ziel zufliegen.
Auf dem Weg, den Du mir vorgeschrieben
hast, finde ich Deine Gegenwart,
den Lohn für Deine Pfeile,
und wenn ich gehe, füllst Du meine Seele
mit lebendigem Wasser;
also, was will ich mehr?

Dann zeige dieser erbärmlichen Generation Meine Wunder und Meine Freundlichkeit; jedes Mal, wenn du Meinen Namen mit Liebe aussprichst, werde Ich verherrlicht; Ich liebe dich, Meine Schülerin. Sage ihnen[1], sie sollen Mir erlauben, ihr persönlicher Lehrer zu werden, ihr Wohlergehen, ihr Führer, ihr Ratgeber und vor allem ihr Heiliger Gefährte. Mein Gesetz ist ein Gesetz der Liebe, Mein Gesetz ist ein Gesetz der Hoffnung; doch der Böse widerspricht der Wahrheit.

Wenn du möchtest, Mein Kind, kannst du durch Meinen Eigenen Mund unterrichtet werden! Schäme dich nicht, deine Sünden zu bekennen; es ist Mir eine Freude, dir zu vergeben; deiner Schwachheit werde Ich Meine Freundlichkeit erweisen, denn Meine Liebe zu dir ist Unendlich.

Ich sage dir: Bald, sehr bald wird Gott wirklich kommen, um unter euch zu wohnen; Ich segne jeden einzelnen von euch und lasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.

26. Juni 1994

Mein Herr?

Ich Bin da... Warum schwindest du dahin wie ein Schatten?

Es scheint, ich bin ein Objekt der Lächerlichkeit geworden... Ich merke es, wenn jemand mich meidet. Wieviel Bösartiges werden sie dann erst über mich sagen? Sogar als Lohn für meine

[1] den Jugendlichen

Freundschaft denunzieren sie mich, obwohl ich doch nur Deinen Willen getan habe: Ich bete für sie, ich opfere für sie. Willst Du meine Unschuld nicht verteidigen?

Fürchte dich nicht, denn Ich bin bei dir; lass es zu, dass diese Dinge geschehen, denn durch dieses Opfer erwerbe Ich Seelen, die auf dem Weg in die Verdammnis sind. Ah Vassula .... eines Tages werde Ich dir die große Menge von Seelen zeigen, die Ich durch die Wunden gerettet habe, die deine Kritiker dir zugefügt haben, und durch deine Taten der Wiedergutmachung... Meine Liebe zu den Seelen überschreitet jedes mögliche Maß des Verstehens, und Ich sage dir, Mein Durst nach erbärmlichen Seelen ist groß! Wie kann Ich denn gleichgültig bleiben, Meine Vassula? Wie? Wenn Scharen von Nationen vom Glauben abfallen und rebellieren? Die heutige Rebellion ist sogar größer als die große Rebellion der Vergangenheit[1]. Verlässt denn ein Hirte seine Herde? Ich bin euer Hirte, und Ich liebe Meine kleine Herde.

Nun, Ich und du werden weiter zusammenarbeiten; deine Arbeit ist nicht umsonst, und Mein Herz ist jedes Mal hoch erfreut, wenn dein Mund Meinen Namen ausspricht; jede Faser Meines Herzens liebt dich.

... Komm, lehne dich an Mich, und stille Meinen Durst, indem du Mir Seelen bringst, und Ich werde fortfahren, dich zu allen Nationen zu senden, damit du Meine Liebeshymne verkündest; und auf dir, Meine Myrrhe, wird durch Meinen Schatten die Realität Meiner Gegenwart bestätigt, denn Meine Zeichen werden dich begleiten.
Komm jetzt.

[1] Anspielung auf Ps 95

29. Juni 1994

(Ottawa)

Du bist meine Rettung.

Ich bin deine Rettung, Kind! Und du, du bist Mein Adoptivkind! Also lehne dich an Mich!

- Durch deine Schwachheit erbst du Meine Kraft.
- Durch deine Ergebenheit erbst du Meinen Willen.
- Durch deine völlige Auslöschung wirst du Erbin Meines Bildes.
- Durch deine Armut erbst du, was die Weisen suchen, aber nie erben können, du erbst Meine Weisheit.

Tausche diese Gaben für nichts in der Welt ein; bewahre sie sorgsam bis Ich komme, um dich abzuholen. Wie ein Gemahl, der seine Braut über die Schwelle trägt, werde auch Ich dich dann aufheben, Meine Geliebte, damit du in Meine Herrlichkeit eingehst ... Deshalb hüte all das sorgfältig, was Ich dir gegeben habe, und höre nicht auf die, die dir Unrecht tun, Meine Kostbare...

Gefangene Meiner Liebe, doch nie freier als jetzt, bist du glücklich, auf diese Weise mit Mir zusammen zu sein?

Ich bin unwürdig - was kann ich darauf antworten? Du weißt es, Herr, Du weißt, wie glücklich ich bin.

Komm, wir, uns?

Ja! Immer wir, uns.

2. Juli 1994

Herr, Gefährte und Gott meines Lebens, heute muss ich einige häusliche Pflichten erledigen.

Ich weiß, Ich weiß, wie viel du zu tun hast und wie viel ein Haushalt der

Hausfrau abverlangt, und Ich bin froh und glücklich, dass du diese Arbeit tust. Ich bin zu jeder Zeit bei dir, Meine Tochter, und Ich sage dir: Deine Arbeit[1] ist nicht umsonst.

Meine Dornen werden eine nach der anderen herausgezogen, denn durch dich werde Ich Jünger erwecken, die Meinem Namen Ehre machen. Viele der Meinen verraten Mich, und es gibt jetzt schon eine Spaltung in Meinem Hause.

... Alles, was Ich von dir erbitte, ist, Mir ab und zu während des Tages dein Ohr zu leihen; du bist Mein Weihrauch; komm! ic

4. Juli 1994

Meine Vassula, in deinen Tagen wird dein Zeugnis durch Meinen Geist bekräftigt; Ich kümmere Mich um Meine Botschaft, damit Meine Worte ein Zuhause in jedem einzelnen von euch finden; Ich sage dir feierlich: Lege Zeugnis ab in Meinem Namen, und fürchte dich nicht; Ich bin mit dir. Ich werde Jünger erwecken, sie formen und sie dann auf den Weg schicken, um Zeugnis für Meine Botschaft abzulegen.

Meine Botschaft rettet; weil Satan weiß, wie viele Seelen ihm dadurch entrinnen, führt er seinen Kampf weiter mit Hilfe von verirrten Seelen und benutzt sie, um dein Leben und die Art, wie du lebst, mit ihrer verlogenen Schreibfeder falsch darzustellen! Doch sie werden ausgehoben werden, Kind! Je mehr sie dich verfolgen, umso mehr ermutige Ich dich und Mein Volk, indem Ich Mich an deiner Stelle zeige:

Du bist Mein Echo, das Echo dessen, Den der Vater am meisten liebt. Wie Ich dir schon sagte, Vassula, ist dies eine Gabe des Höchsten, um dich zu ermutigen, und gleichzeitig ein Siegel Meiner Botschaft.

Der Vater und Ich werden Uns um dich kümmern, Mein Kind; und Ich sage dieser Generation, was Ich einst zu Meinen Jüngern sagte: Glücklich die Augen, die sehen, was sie sehen,[2] denn es gibt viele, die sich wünschten zu sehen, was sie sehen, und haben es doch nicht gesehen ... bedenkt also das Privileg, ihr, die ihr Mich gesehen habt, und freut euch! Und du, Tochter, erlaube Mir, dich völlig auszulöschen, um Meinen Heiligen Namen zu verherrlichen.

Ich habe Meine Engel beauftragt, sich um Meine Botschaften zu kümmern und sie überall zu verbreiten, denn Ich beabsichtige, die Welt in Heiligkeit und Reinheit zu regieren. Halte aus in deiner Mission, und Ich sage dir, Mein Herz frohlockt, wenn Ich sehe, wie du Freude daran findest, sie zu erfüllen! Sei nicht betroffen durch deine Kritiker; stütze dich auf Mich; - ah, wie freue Ich Mich, wenn Ich sehe, wie man beginnt, eine Analogie über Meine Botschaft zu schreiben! Selig der, der Mir dient und Meine heutigen Worte wertschätzt, Ich werde ihm helfen; sage[3] (....), dass Ich alles in Betracht ziehe, was er tut.

„Mein Sohn, übernimm nicht zu viele andere Pflichten[4]; es werden nur noch mehr werden, und du wirst unter Zeitmangel leiden! Beeile dich so sehr du kannst, dennoch wirst du nie an ein Ende kommen. Wenn du Mich fragst: ‚Herr, was sind Deine Bedürfnisse?', dann sage Ich dir: Meine Botschaft rettet, und die Zeit ist kurz. Was du begonnen hast, habe Ich gesegnet. Gib dieser Generation Mein Brot des Verstehens zu essen und das Wasser der

[1] Der Herr meint die Arbeit im Haushalt, aber auch die Arbeit, die ich für Ihn verrichte.

[2] Diejenigen, die Ihn gesehen haben, wie Er sich in den Treffen zeigt.

[3] Der Herr erlaubte mir, aus Diskretion den Namen nicht zu schreiben.

[4] Pflichten, die ihn von »Wahres Leben in Gott« ablenken. (Ja!)

Weisheit zu trinken. Meine Botschaft nährt und stillt ihren Durst; diese Generation ist dabei, aus Mangel an Nahrung schnell zu sterben. Die Frucht deiner Anstrengungen[1] wird viele retten. Beeile dich, und verzehre jetzt Meine Botschaften; entnimm ihnen die Reichtümer Meines Heiligen Herzens, dann bringe diese Reichtümer ans Licht; Ich habe dir Gesundheit geschenkt, damit du die Gesundheit Meiner Kirche wiederherstellst. Hole all das Licht aus Meinen Botschaften, das erforderlich ist, um die Herzen Meiner Priesterseelen und die Herzen der Laien zu erleuchten. Ich habe dir darin einen Schatz für die Einheit gegeben; fördere die Einheit im Licht Meiner Botschaft! Zitiere Meine Worte und führe Parallelstellen an. Scharenweise werden Nationen durch die Schönheit dieser Arbeit erleuchtet werden.

Du hast gut daran getan, über Meinen Papst zu schreiben; doch der Töpfer hat aus demselben Ton auch Meinen Patriarchen Bartholomäus geformt. Mit ebenso viel Stolz wie du über Meinen Papst geschrieben hast, sollst du auch über deinen Bruder[2] schreiben! Vervollständige diese Arbeit in gleicher Weise. Ich sage dir, benutze Meine Botschaften, denn durch sie wirst du genügend Erkenntnis erwerben können, um Meine Wünsche zu verstehen. Lass es von nun an dein einziges Bestreben sein, eine reiche Ernte aus dem Wahren Leben in Gott einzubringen! Ich segne dich und versichere dir, dass Meine Mutter und Ich mit dir vereint sind.“ ic

10. Juli 1994

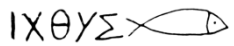
Friede sei mit dir! Lass Gebete dein täglich Brot sein, lass deinen Mund voll davon sein, Ich liebe es, sie zu hören; Ich bin der Atem deines Lebens, sag:

Herr der Himmel, heilige meine Seele,
Deinen Wohnsitz, damit Du, mein
König, verherrlicht wirst.
Kröne meine Seele mit Heiligkeit,
damit ich durch Deine Göttlichkeit
Erbin Deines Reiches und
Deiner Herrlichkeit werden möge.
Ich verspreche, mein Leben hinzugeben
für meine Brüder und Schwestern
und Teil Deines Heilsplanes zu werden.
Schöpfer, ich bin Dein,
Jesus Christus, ich bin Dein,
Heiliger Geist, ich bin Dein.
Amen.

Deine Wohnung ist in Uns, der Heiligen Dreieinigkeit; Ecclesia wird wieder aufleben.

Tochter, liebe Mich, und du wirst leben, iss Mich, und du wirst in Mir wachsen, trinke Mich, und du wirst wieder aufleben; wenn du dies tust, wirst du zu einer Kopie von Mir werden: deines Heiligen Gottes.

Schülerin, Ich liebe dich und segne dich, Jesus ist Mein Name; sei in Meinem Frieden!



17. Juli 1994

(Griechenland, Insel Simi – Panormiti, Insel des Heiligen Michael)

Herr?

Ich Bin da;

Ich kann sogar in deinem Elend bei dir bleiben. Sieh mal, Meine Tochter, du bist mit dieser Mission beauftragt

[1] Bücher über Wahres Leben in Gott. (Ja!)
[2] Patriarch Bartholomäus

worden, Meine Liebeshymne zu verkünden; und wie ein Harfenspieler werde Ich ein liebliches Lied nach dem anderen auf dir spielen, um alle dazu zu bringen, sich an Mich zu erinnern. Sage allen Meinen Kindern, die Meine Liebeshymne gehört haben, dass Ich, Jahwe, ihr Schöpfer, ihr Hüter bin.

Wenn ihr Mir treu bleibt, werde Ich in Meinem Namen aus dem Nichts ein Haus errichten; fürchtet euch nicht vor Meinen Wegen und habt keine Angst, euch Mir zu nähern, Ich bin euer Vater im Himmel; richtet also euren Blick nach oben und lasst euren König und Vater aller ein ewiges Heiligtum in euch bereiten.

Meine Augen sind erschöpft vor Kummer und wegen der Gewalttätigkeit der Welt, denn nichts Böses kann Erbe Meines Reiches werden. Beachtet Meine Gebote und nehmt sie nicht zu leicht; wenn ihr sie befolgt, werden sie euch aufrecht halten; selbst wenn ihr völlig erbärmlich seid, kommt zu Mir und sagt:

„Schau, Vater, siehst Du all die Flecken auf meiner Seele? Ich war nicht beständig im Halten deiner Gebote, aber ich weiß, Vater, dass Du allbarmherzig und großzügig bist. Aus Deinen Regeln kann ich Weisheit lernen. Lehre mich Deinen Willen, Jahwe, lehre mich Deine Beurteilungen. Komm und binde mich an Dich, Vater, und erinnere meine elende Seele daran, dass auch ich Erbe Deines Reiches bin; obwohl ich zahllosen Versuchungen gegenüber stehe, vertraue ich auf Deine Rettende Hilfe."

Und Ich werde dir antworten, Mein Kind: „Gesegnetes, ach Gesegnetes Meiner Seele, wenn Ich Mich an deine Erschaffung erinnere, da habe Ich geweint, Ich habe Freudentränen geweint, Ich hatte dich in den Schoß deiner Mutter gelegt mit einem Herzen, damit du lebst und an Meiner Herrlichkeit Anteil hast. Wende dich jetzt nicht ab .... Ich habe dein Gebet gehört, das du mit reinem Herzen gesprochen hast, und Ich sage dir: du bist sehr kostbar in Meinen Augen, und um Meiner Liebe willen zu dir, strebe du von heute an nach:

Liebe, Frieden und Versöhnung.

Allein bist du nicht; Ich bin immer bei dir und segne dich unaufhörlich."

(Am selben Tag gab mir der Heilige Erzengel Michael diese Botschaft:)

Tochter des Höchsten, erlaube mir, Gottes Kindern zu sagen, dass sie dem Frieden nachjagen sollen:

„Wer von euch hat Freude am Leben? Dann kommt näher zu dem Heiligen und gebt Ihn niemals auf... bleibt immer standhaft... wie gesegnet sind die, deren Gott Jahwe ist! Sie sind die Erben Seines Königreiches!

Ich sage euch, Freunde des Christus, heute trägt Christus Sackleinen, um Seinen Schmerz kundzutun... um Seiner Liebe willen fastet diesen Freitag bei Brot und Wasser, um Seinem Herzen Erleichterung zu verschaffen; bringt Christus dieses Opfer dar.

Ich habe euch in der Tat hierher gerufen, um den Höchsten zu ehren, und Ich, der Heilige Erzengel Michael, bin sehr berührt von eurem Besuch; Meine Hände sind in vollem Kampf, und Mein Arm ist ständig erhoben, um das Böse abzuwehren ... Betet zu Mir, wie ihr es tut, und ermutigt auch andere, das gleiche zu tun; der Feind Gottes wird durch dieses Gebet[1] geschwächt.

Lobt Gott und sonst niemanden;

[1] Das kleine Gebet zum Heiligen Michael (von Papst Leo XIII).

erhebt eure Häupter zu Gott und zu sonst niemandem; liebt Gott von ganzem Herzen und von ganzer Seele; fallt nicht in Versuchungen; denkt über all das Gute nach, das ihr vom Höchsten empfangt, und preist Ihn.

Und nun kommt und besucht Mich wieder[1]; Ich liebe euch."

Heiliger Michael, Gottes Erzengel.

19. Juli 1994

(Rhodos)

Herr?

Ich Bin da;

Erlaube Mir, bei dir zu sein[2]. Bring dein Herz in Ordnung und verhalte dich Meinem Herzen entsprechend; Ich bin anwesend.

Ich spüre, dass ich in diesem Lauf
weit hinter Dir zurück bin und
Dich fast aus den Augen verliere.
Bin ich vielleicht ein Hindernis
für Deinen göttlichen Plan?
Bin ich zu langsam? Bin ich untreu?
Verbringe ich zuviel Zeit
mit irdischen Dingen?

Ah, du bist schwach, doch Mein Plan wird in dir erfüllt werden, weil du nach Mir dürstest. Bleibe klein, damit alle um dich herum Meine Größe bemerken können ... Tu alles, was du kannst, dann werde Ich das Übrige tun.

Bitte, gib mir jetzt eine Bestätigung aus der Bibel.

Also gut, dann schlag die Bibel auf.[3] Ja, sei begierig, Mein Wort zu empfangen, es ist deine Nahrung und hält dich am Leben.

Vassula, Mein Herz blutet, wenn Ich sehe, dass du traurig bist ... fühle Meinen Schmerz ... Ich möchte, dass du in Meinem Frieden und in Meiner Freude bleibst; ärgere dich nicht und rege dich nicht auf wegen Dingen, die nicht währen! Gehe um Meinetwillen jetzt zur Sankt-Georgs-Kirche und bete den Rosenkranz, Ich möchte, dass du deine Hoffnung auf Mich setzt, denn Ich bin reich an Glück und verschenke es auch großzügig; sammle alles Gute von Mir und fülle deine Seele aus Mir, der Ich die Quelle deines Glücks bin. Ich besitze die einzig wahre Freude und das einzig wahre Leben, das bleibt und echt ist. Verlass dich auf Mein Mitleid und höre auf, dich schuldig zu fühlen, Ich habe dir schon vergeben; denk daran: obwohl du Fortschritte gemacht hast, so bist du doch noch im Lernen begriffen und immer noch Meine Schülerin.

Nicht gerade die Beste.

Nein, aber Ich liebe dich. Ich werde dich stark machen, Schülerin, also klammere dich an Mich, Ich, Jesus, helfe dir; ic

22. Juli 1994

(Auf der Insel Patmos)

Herr, befreie die Schwachen und errette die Elenden dieser Welt.

Friede sei mit dir; Gnade ist auf dir.

Tochter, die Seufzer aus Meinem Herzen dauern an; die Demütigen, die Elenden und die Unschuldigen haben Mich gehört, und sie sind die Tröster Des Trösters. Die Treue Liebe ist unter euch allen, aber nicht jeder sieht Mich. Ich lege Mein ganzes Herz in diese

[1] In der Sankt Michaeliskirche auf der Insel.
[2] im Diktat
[3] Ich tat es und las.

Liebeshymne[1]; aus Liebe zu euch allen, Guten wie Bösen, lege Ich Mein ganzes Herz in Hymnen; euretwegen bin Ich zum Bettler geworden, und wenn euer Gott an euch vorbeihumpelt und die Passanten Mich nicht erkennen, dann ist das, weil Ich bedeckt bin mit Blut und Spucke dieser Generation, die in Schändlichkeit und Sünde lebt...

O Erde, so besudelt! Ihr habt aufgehört zu sein... euer Gott ist zu euch gekommen, aber ihr habt Ihn nicht erkannt. Habt ihr nicht gehört? Ich bin Göttlich und in Meiner Gottheit möchte Ich euch erretten, damit auch ihr unter den Heiligen sein könnt; doch trotz Meines Angebotes wollen viele Meiner Kinder nicht bereuen und sind nicht bereit, ihre Sünden aufzugeben, diese Sünden, die sie an alles Mögliche binden, nur nicht an Mich. - Meine Seele ist voll von Seufzern, ja, sage ihnen, Tochter, dass Mein Sackkleid mit Blut durchtränkt ist.

Höre Mich an: Genauso wie gestern wird auch heute der Allerheiligste von allen, die vorbeigehen, angespuckt, gegeißelt; Mein Heiliges Kreuz, das Werkzeug eurer Erlösung, wird von den Menschen täglich mit Füßen getreten... ach ... Ich leide so bitterlich ... Ich habe heute Meine Reserven im Himmel geöffnet, um euch reichlich Nahrung zu geben; Ich schaffe eine Straße, um euch alle zum Himmel zu führen.

Ich sagte: „Obwohl diese Generation sich so bereitwillig Satan zu Füßen geworfen hat, kann Ich, der Heilige, nie eure Erschaffung vergessen und wie bei der Erinnerung an diesen Augenblick Mein Vater Freudentränen vergoss. Deshalb kann Ich nicht dastehen und zusehen, wie diese Nachkommenschaft Meines Vaters die Gestalt Meines Feindes annimmt. Der Feind mag Anziehungskraft besitzen, doch sie ist tödlich, wohingegen das, was Ich zu bieten habe, euch zur Heiligkeit und zurück in die Arme eures Vaters bringt."

Generation, ihr seid im Schlaf von Meinem Feind gefangen genommen und in seinen Bann gezogen worden. Umringt von seinen Lügen, wurdet ihr in Seinen Bann gezogen, und während das Vergessen sich eures Gedächtnisses bemächtigte, ist es in die Dunkelheit hinab gesunken;[2] doch Ich, euer Gott, sage euch:

Söhne! und Töchter! Ihr seid Abkömmlinge des Höchsten! Ihr entstammt Höchster Gewalt und Pracht, oh kommt! Ihr gehört zu Uns[3]! Ihr gehört zum Himmel ... ihr seid Königlicher Abstammung. Warum also, warum hört ihr auf das Tier? In Unserem Bild seid ihr gesegnet, nicht in dem des Tieres! Ihr seid alle dazu bestimmt, in den Höfen des Hauses des Allmächtigen zu wandeln; erlaubt Mir also, euch in Meinen Glanz zu kleiden, öffnet euer Herz, und Ich werde euch retten!

Erlaubt Mir, Meinen Wohnsitz[4] zu betreten, damit Ich ihn verschönern kann; und wenn Ich das tue, werde Ich euch auswerfen, wie man ein Netz auswirft, Ich werde euch in diese Wüste und in das Tal des Todes auswerfen, damit ihr in Meinem Namen ausruft: „Die Liebe ist auf dem Rückweg. Der Tag des Herrn ist nahe, näher als ihr denkt. Bereut! Kehrt um und seid froh, bald wird die Trompete des sechsten Engels ertönen, um Gottes Warnungen zu erfüllen. Beeilt euch und kehrt um, um das Siegel des Lammes auf eurer Stirn zu erhalten." Das werdet ihr sagen, ihr werdet Mein Thron sein und Ich werde der Gegenstand eures Lobpreises sein, und unter den Augen Meines Feindes

[1] Wahres Leben in Gott

[2] Plötzlich erhob der Herr Seine Stimme und sagte das Folgende:

[3] zur Heiligen Dreifaltigkeit

[4] unser Herz

werde Ich euch ein mutiges Herz geben, damit ihr ihn und seine Gefolgschaft in dieser Schlacht der Endzeit besiegen könnt.

Das reicht für heute, Tochter. Ich segne dich und alle, die bei dir sind. Mein Name ist:

Das Amen

23. Juli 1994

(Patmos)

Vassula von Meinem Heiligen Herzen, Ich segne dich.

Behandle Mich als deinen Freund; gib nie deine Mission auf, die das Schreiben einschließt; gib Mir Zeit zum Schreiben; gib Mir Zeit, auf Meinen Altar[1] Meine Myrrhe, Meine Segnungen und Mein Salböl zu gießen; gib Mir Zeit, dich mit Meinem Duft einzuhüllen: in Weihrauch.

Um den Zorn Meines Vaters zu besänftigen, sprich in den Versammlungen Seinen Namen mit Ehrerbietung und Lobpreis aus. Ich werde dich rufen[2], und du sollst auf Meinen Ruf achten. Sei jetzt in Meinem Frieden und habe Mich im Sinn[3] und bewahre Mich in deinem Herzen ... [4]Freunde? Hör Mir zu, denke immer daran: den Messias hat man verfolgt und auch als Betrüger behandelt und Seine Jünger ebenso. Kind! Du bist von Mir, und da du vom Messias kommst, wirst du auch leiden, wie Er gelitten hat. Nicht, dass Ich dich nicht schon früher gewarnt hätte; dies ist nur eine Erinnerung.

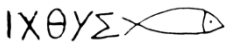
29. Juli 1994

Mein Herr, sing den Nationen
Dein neues Lied[5],
sing allen Rassen deine neue Hymne.
Dein Lied heilt,
Deine Hymne wirkt große Wunder.

Friede sei mit dir, Mein Kind; Ich werde fortfahren zu komponieren, und so wie der Regen frisches Gras auf den Berghängen wachsen lässt, so werde Ich geistliche Nahrung für die Hungrigen und Armen hervorbringen.

Und du, sei Meine Harfe, damit die ganze Gemeinde der Gläubigen in Mein Lied mit Mir einstimmt; also, erfreue deinen Schöpfer! Gesegnetes Kind, wie deine Schwachheit Mich erheitert ... nimm Meine Hand und geh mit Mir; Ich werde dir helfen, voranzukommen und deinen Auftrag zu erfüllen, indem Ich dir eine energische Art[6] gebe und dich mehr ermutige. Ich werde dir diese Gnaden gewähren, damit du furchtlos lehrst, was Ich dir gegeben habe, und durch dich wird sich in allen Nationen der Duft der Erkenntnis Meiner Selbst verbreiten!

Ich bin der Anfang und das Ende, und alles wird von Mir zugemessen.



7. August 1994

(Rhodos)

[1] Wir können Gottes Altar sein.
[2] Um eine Botschaft zu geben.
[3] Das bedeutet: Beten ohne Unterlass.
[4] Jesus hielt inne, sah mich an und fragte: „Freunde?“ Damit meinte Er: „Gilt unsere Abmachung noch?“

[5] Lied und Hymne sind: Wahres Leben in Gott
[6] Seitdem erhielt ich besondere Gnaden von unserem Herrn, und während der Treffen spürte ich Seine Mächtige Hand. Sogar Pater O'Carroll hat es bemerkt, es war so offensichtlich.

Herr, die Lauheit[1] ist unerträglich hier. - Hast Du das Resultat meiner Torheit[2] bemerkt? ... Hörst Du die Drohungen im Radio gegen mich? Siehst Du, was sie alles für Lügen ausgebrütet haben? Würde ich im Mittelalter leben, dann hätte man mich zu Tode gesteinigt oder am Marterpfahl verbrannt!

Ich stehe die ganze Zeit vor dir; am Ende werde Ich triumphieren, also fürchte dich nicht... Ich habe dich aufgezogen, Ich habe dich auferweckt, damit du Meinen Namen verherrlichst. Ein Mensch des Friedens wird Meine Friedensbotschaft verstehen.

In Meinen Botschaften habe Ich Abschnitte, die gut verborgen und schwer zu verstehen sind, doch diese sind für die, über die der Prophet Jesaja gesagt hat: „Ihr werdet hören und wieder hören und doch nicht verstehen, ihr werdet sehen und wieder sehen und doch nichts erkennen ...“ Diese Menschen sind unbewohnt[3]; sie verdrehen außerdem auch die Heilige Schrift. Erinnere alle[4] daran, dass sie nicht zwei Herren dienen können, dem Herrn der Welt und Mir, dem Herrn der Himmel; erinnere sie daran, dass sie das, was sie von Mir gelernt haben, in die Praxis umsetzen sollen; zieht nicht euer eigenes Vergnügen Gott vor.

Ich bin Heilig, und Ich möchte, dass ihr heilig lebt, ihr müsst allezeit standhaft bleiben, und nicht nur manchmal ... der Teufel schleicht um euch herum und hat geschworen, euch alle zu täuschen!

Betet für eure Priester[5], die so schrecklich schwach sind. Sie schauen, ohne zu sehen und hören zu, ohne wirklich zu hören; in diesem Zustand ist ihr Denken verdorben, daher entzieht sich ihnen diese Botschaft. Seid deshalb nicht überrascht, dass sie der ganzen Gruppe misstrauen und gegen Meine Worte argumentieren. Sie sind Mir genauso lieb und teuer wie ihr, und Ich liebe sie genauso sehr, wie Ich euch alle liebe; achtet sie und betet für sie.

Zum Schluss sage Ich euch noch: Haltet Meine Heiligen Regeln ein, und haltet euch fern von den Dingen, die die Welt euch anbietet; gebt dem Feind keine Gelegenheit; füttert euch nicht mit Dingen, die nicht heilig sind. Dies ist Meine zweite Warnung, die erste hörtet ihr aus dem Mund derer, die Meine Liebeshymne niederschreibt...

Seid redlich und beherrscht, damit ihr in Meinem Wohlgefallen bleibt; dies sind Meine Bedingungen, um Mir folgen zu können; zwingt Mich nicht, euch eines Tages sagen zu müssen: „Du warst nicht redlich.“ Meine Bedingungen sind euch jetzt wohl bekannt; wenn ihr euch Mir unterwerft, dann folgt Mir. Zerstört nie das Werk, das Ich in anderen getan habe.[6] Bereut! Und strebt nach Wahrhaftigkeit.

Wahrlich, Ich sage euch: diejenigen, die sich wie Heiden verhalten, werden ihren Teil empfangen, denn sie benehmen sich nicht nur wie Heiden, sondern applaudieren sogar denen, die sich zu ihnen gesellen.

Wenn Ich, der Ich euch liebe, euch nicht rüge, wer dann? Wenn Ich euch all diese Belehrungen gegeben habe, dann soll das dazu dienen, euer Gedächtnis aufzufrischen und euch daran erinnern, dass der IchBin wirklich Heilig ist; ic

(Jes 63, 3: „Von den Leuten meines Volkes hat keiner mir geholfen.“ Da die griechischen Gebetsgruppen keinen geistlichen Leiter (Priester) haben, weil keiner sie als Hirte hüten will, kommt Jesus Christus selbst, um sie zu hüten. Alle

[1] geistliche Lauheit
[2] Gott bis zur Torheit zu lieben und es im Lokalfernsehen laut zu verkünden.
[3] D.h. ihre Seele ist wie eine Wüste.
[4] Die Gebetsgruppen auf Rhodos und in Athen.
[5] Besonders die auf der Insel Rhodos.
[6] Die Neubekehrten in Versuchung führen, in die Sünde zurückzufallen.

Priester haben sich gegen die beiden Gebetsgruppen gewendet und sie als ketzerisch bezeichnet.)

8. August 1994

Schau, mein Gott, in Deiner Gnade hast
Du mich aufgelesen und mich zu Deiner lebendigen Tafel gemacht,
zu Deinem Echo und zu Deiner Harfe.
Da ich weiß, mein Eli, dass Deine Gedanken
höher als meine sind und dass Deine Wege so hoch über den meinen sind,
wie der Himmel hoch über der Erde ist, so komm und prüfe mich gründlich.
Komm und untersuche mein Herz,
prüfe mich mit Deinem Feuer und setze
freigiebig Deine Pfeile bei mir ein.
Bewahre mich vor dem Weg ins Verderben.
Lenke meinen Schritt auf der Straße,
die zu Deinem Ewigen Reich führt,
denn ich sehne mich danach, eines Tages in Deinen Himmlischen Höfen zu wandeln!

Wie Ich deinen Geist liebe... es ist Mir ein Vergnügen, dich auch weiterhin als Meine Tafel, Mein Echo und Meine Harfe zu gebrauchen; so schwach dein Klang auch sein mag, Ich werde das Übrige dazutun. Ich verspreche dir, dass Ich durch dich allen Völkern Meine Herrlichkeit zeigen werde; tritt du beiseite und erlaube Mir hervorzutreten.

Ich sage dir, viele werden Mich in diesen Botschaften als den Höchsten erkennen; ... und Ich werde sogar Heiden dazu bringen, nach Mir zu verlangen[1]; Mein Geist wird sie wie eine sanfte Brise anrühren; Ich werde in Länder gehen, die nie Meinen Namen Heilig gehalten haben; Ich will zu Menschen sprechen, die nie nach Mir riefen oder Meinen Namen anriefen.

Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund nur die Worte weitergibt, die Du mir gegeben hast.

Ja! Ich werde die ganze Welt Mich hören lassen. Sei Mir ganz ergeben, dann werde Ich Meinen Willen in dir erfüllen. In der Zwischenzeit werde Ich fortfahren, dir im Verborgenen[2] die Lehren Meiner Weisheit zu erteilen, so dass die Philosophengemüter nur ehrfürchtig staunen können. Den Stolzen gebe Ich zurück, was sie verdienen ... ja, Ich werde die Weisen zu Schanden machen und sie alle in solch eine Verwirrung stürzen, dass sie nicht mehr ihre rechte Hand von der linken unterscheiden können; gerade sie finden heute Vergnügen an ihrer Falschheit und ihrem Turm von Babel; diese Gelehrten haben diese Welt gekauft und haben alles in ihrem Besitz ...[3]

Herr! Darf ich es wagen, Dich daran zu erinnern, dass auch sie Deine Kinder sind?

Bis jetzt habe Ich noch nicht von ihnen gehört: „Es gibt keinen anderen Gott als Dich, Vater!“

(Diese Antwort machte meine Seele sehr traurig ...)

Herr, in der Heiligen Schrift heißt es: „Ich bin der Herr und sonst niemand. Ich erschaffe das Licht, und mache das Dunkel. Ich bewirke das Heil und erschaffe das Unheil. Ich bin der Herr, der das alles vollbringt.“[4]

Herr, Du bist der Herr über die Himmel
und über allem, was ist!
Du bist der Heilige,
und sicherlich kannst Du in das Dunkel scheinen und Licht bringen;
und Du bist bekannt für Deine

[1] D.h. das höchste Gebot Gottes zu befolgen.

[2] Gott meint, dass niemand dabei ist, wenn Er kommt, um mir eine Botschaft zu geben. Es gibt keine Menschenmassen. Alles geschieht in der Stille.

[3] Als ich den enttäuschten und etwas bitteren Ton in Gottes Stimme bemerkte, hatte ich das Gefühl, Er würde vielleicht aufbrausen, und ich wagte es, Ihn zu unterbrechen.

[4] Jes 45, 6-7

Unendliche Barmherzigkeit;
habe ich doch selbst
Deine unermessliche Zärtlichkeit erfahren.
Du kannst doch sicherlich Heil aus
Unheil erstehen lassen?

... Ich sage Mein Plan steht fest, und alles, was Ich will, führe Ich aus.[1]

Was kann ich noch sagen oder tun, um Dich zu überzeugen, mein Geliebter?

Obwohl du es satt hast, so viel zu reisen, werde Ich dir einen Teil deiner Bitte erfüllen, wenn du bereit bist, weiter für Mich zu reisen und all das Wissen verkündest, das Ich dir vermittelt habe.

Ich werde für Dich reisen, Herr. Ich bin unwürdig, aber wie soll ich es sagen? Wie kann ich auch den anderen Teil von Dir bekommen?

... du bist zu schwach dafür...

Nicht, wenn Du in mir und anwesend bist. Nicht, wenn der Heilige Michael mir beisteht und unsere Selige Mutter meinen Kopf mit Ihrem Umhang schützt!

Dann verlässt du dich wirklich auf Mich ...[2]; Überrest Meines Sohnes, deine Kleidung wird in deinem Blut rollen ... das wird vielen Heil und Bekehrung bringen. Ich werde in Kürze Meinen Geist auf sie ausgießen wie nie zuvor, und aus ihrer Lügenzunge werde Ich eine redliche Zunge machen, die jubelnd ausruft:

„Ich gehöre dem Höchsten
und Vater aller!“

Ein anderer[3] wird sich nach dem Namen Meines Sohnes nennen: „Christ“, und auf seiner Stirn wird der Neue Name Meines Sohnes geschrieben stehen. - Oh Vassula, setze die Sichel ein und ernte! Beeile dich und fühle dich angezogen vom Glanz Meines Werkes und ernte! Ernte kraftvoll mit Mir, und lass dich nie von der Welt davontragen.

Meine Stimme ist süß, Mein Bild makellos; komm, komm in die Arme deines Vaters; Staub und Asche, aber Mein mit Herz und Seele.

Komm Paraskeví[4], Ich werde dir dein Augenlicht bewahren.

10. August 1994

Meinen Frieden gebe Ich dir;

Ich bin der Herr, und gerne versorge Ich dich mit Nahrung aus dem Himmel. Schreibe, Meine Taube, schreibe diese Worte aus der Heiligen Schrift.

„Wenn ihr in Mir bleibt
und Meine Worte in euch bleiben,
dann bittet um alles, was ihr wollt,
ihr werdet es erhalten!“[5]

Hör zu und schreibe: aus Barmherzigkeit habt ihr Mir leid getan, und deshalb bin Ich hier, um die Ungelernten zu unterweisen und den Gesetzlosen Mein Gesetz zu geben; Ich werde fortfahren, diese Generation mit dem Erbe Meines

[1] Jes 46,10
[2] Ich bemerkte einen Anflug von Verwunderung bei Jahwe, meinem Herrn.
[3] Eine Redeweise. Meint nicht notwendigerweise einen bestimmten Menschen.
[4] Paraskeví ist mein zweiter Name. Paraskeví ist griechisch und heißt Freitag. Dieser Name, der in Griechenland sehr häufig vorkommt, wurde mir von meiner Mutter als zweiter Name zu Ehren der Heiligen Paraskeví gegeben, die die Heilige für die Heilung der Augen ist. Als ich geboren wurde, waren meine Augenlider zusammengeklebt. Meine Mutter war nicht sicher, ob ich überhaupt Augen hätte. Sie betete zur Heiligen Paraskeví und legte ein Gelübde ab, mich nach ihrem Namen zu nennen. Nach drei Tagen öffneten sich meine Augen.
[5] Joh 15,7

Vaters im Himmel zu speisen. Das Brot, das euch heilt, kommt von oben; das Brot der Belehrung kommt vom Himmel herab, aus den Vorratskammern Meines Vaters; niemand sollte sagen: „Ich habe nichts zu essen“; hier bin Ich und biete es euch an, damit ihr nicht in Versuchung geratet zu essen, was ekelhaft und tödlich ist, nämlich das, was seine Wurzel in der Welt hat. Mein Geist bietet euch Leben und Frieden. Ich schreibe euch diese paar Worte durch Meine Blume.

Herr, einige der griechisch-orthodoxen Priester glauben nicht, dass Du es bist, der spricht, weil Du mich ‚Blume‘ nennst.

Ich weiß, aber haben sie nicht gelesen: „... die Blüte ihrer Nachkommenschaft war zugrunde gegangen ...“[1] Ihnen sage Ich: „Öffnet euer Herz, dann werdet ihr das Licht empfangen, und ihr werdet glauben.“ Jetzt sind sie wie ein bemitleidenswerter Haufen, der in Schatten und Düsternis umherwandert; in Meiner Barmherzigkeit übersehe Ich viele ihrer Missetaten, um ihnen Zeit zur Umkehr zu geben!

Komm, Meine Freundin, Ich habe nicht vergessen, was du Mir neulich angeboten hast; die Tage nähern sich dem Augenblick, da Ich guten Gebrauch von deinem Angebot machen kann;[2] bis dahin werde Ich dich vorbereiten. Ich werde weiter auf dir erscheinen, so werde Ich euch Mut machen; ah Mein Kind, was würde Ich nicht für dich tun?

- In Seiner Zärtlichen Liebe hat Mein Vater deinen Weg mit Saphiren bedeckt; ein König, und doch so mütterlich, ein Richter, und doch so zärtlich und liebevoll, Alpha und Omega, und doch so sanft. Komm, Ich und du, wir? Uns?

Ja!

Sprich in Meinem Namen; das gefällt Mir und ehrt Mich.

Herr, ich liebe Dich, und ich genieße jede Minute Deiner Gegenwart.

Ich auch; es macht Mir Freude, auf diese Art zu dir zu sprechen.

Das bleibt so, mein Herr, immer und überall, wo ich bin, ist sie immer bei mir, diese Gabe, nicht wahr?

Ja! Das ist es, was der Vater und Ich dir geschenkt haben; Ah Vassula, eines Tages wirst du zusammen mit Mir in den Höfen Meines Vaters erscheinen. Ich werde Meine Blume jedoch jetzt noch nicht pflücken, nicht, bis Mein Plan mit dir erfüllt ist; bis dahin trinke weiterhin Mein Blut und iss Meinen Leib.

Der Heilige ist mit dir.

18. August 1994

(Unsere Selige Mutter)

Tochter, Mein Herz freut sich immer, wenn du in die Gebete der Heiligen mit einstimmst ... Mein liebes Kind, du kämpfst[3] in demselben Kampf wie all die Heiligen im Himmel. Ich bin auch mit dabei, lass also deinen Gehorsam gegenüber Gott grenzenlos sein.

Schau, nimm alles an, was Gott dir gibt; für Sein Eigenes, hochherziges Ziel gibt Er dir durch Seine Hand sowohl Möglichkeit, Freiheit und Macht, für die Erweckung der Kirche tätig zu sein. Wenn du wie ein ungetrübter Spiegel bleibst, wirst du das Bild Gottes widerspiegeln, und Seine Werke werden weiterhin auf dir aufleuchten, so dass alle Völker das Wort des Lebens lesen und Christus mit offenem Herzen

[1] Weish 18,12
[2] s. Botschaft vom 8. August 1994
[3] Geistlicher Kampf, durch Gebet, Liebe, Gehorsam gegenüber Gott.

willkommen heißen.

Es muss noch so viel Heilung geschehen, aber vertraue auf den Herrn, denn Er Selbst ist dein Heiliger Gefährte. Da du erhoben worden bist, um mit Christus, Meinem Sohn, zu sein, musst du ein wahres Leben in Gott führen; lass jeden deiner Gedanken sich um himmlische Dinge drehen. Lehre andere, an Gott zu denken, über Gott zu sprechen und Gott zu ersehnen[1], dann werden sie erkennen, dass Gott Leben, Freude und Himmlischer Friede ist; schau, die Tage kommen, da diese besondere Gnade, die der Herr der Welt darreicht, zu Ende geht.

Vassula, lerne diese Worte der Heiligen Schrift und sage sie denen weiter, die sagen: „Wir sind durch kein kanonisches Gesetz verpflichtet, auf Prophezeiungen zu hören[2]…“; sage ihnen: Die Heilige Schrift lügt nie, sie sagt: „Gebt acht, dass ihr den nicht ablehnt, der redet. Jene haben ihn abgelehnt, als er auf Erden Seine Gebote verkündete, und sind dem Gericht nicht entronnen; wie viel weniger dann wir, wenn wir uns von dem abwenden, der jetzt vom Himmel her spricht. Seine Stimme hat damals die Erde erschüttert, jetzt aber hat Er verheißen: Noch einmal lasse Ich es beben, aber nicht nur die Erde erschüttere Ich, sondern auch den Himmel.“[3]

Die Strafe des Himmels für diese gottlose Generation steht nahe bevor. Ich werde auch weiterhin euch allen zur Seite stehen und euch ermutigen zu beten, zu fasten und ein wahres Leben in Gott zu führen. Wenn ihr es Mir erlaubt, werde Ich euch weiterhin näher zu Gott bringen.

Ich, ‚i Panayia‘,[4] segne jeden einzelnen von euch und sage euch, Meinen Umhang habe Ich über euch gebreitet, um euch, Meine Kleinen, vor dem Bösen zu beschützen, der dauernd wie ein Löwe um euch herum schleicht.

19. August 1994

Mein Herz ist bereit, Herr, Dir zu dienen
und Deine Befehle entgegenzunehmen.
Du hast mir erlaubt,
auf Deine Anweisung hin
in den Höfen des Hauses
Deiner Majestät behilflich zu sein.
Obwohl wir aus Mangel an Nahrung[5]
schwach auf den Beinen sind,
hast Du, mein Gott,
in Deiner unendlichen Barmherzigkeit
Mitleid mit uns gehabt
und kamst uns zu Hilfe:
„Ich habe für dich, Generation,
Reichtümer und Wohlergehen
aufgehoben; in Hungerszeiten komme Ich.“
Dies hast Du die ganze Zeit über schon
versucht, uns zu sagen.
Ich danke Dir dafür,
von ganzem Herzen sage ich Dir Dank.

Meinen Frieden gebe Ich dir; in Meinem Herzen liegen viele Schätze, und Ich habe dir nun diese unerschöpflichen Reichtümer gezeigt. Ich liebe dich, zweifle nie an Meiner Liebe. Ich hatte einmal gesagt, dass dieser Schatz für eure Zeiten aufgehoben würde, für solche Zeiten, da die Menschheit an ihrem niedrigsten Punkt angelangt und durch ihren so beklagenswerten Zustand dem Tier erlauben würde, euch alle in Versuchung zu führen. Das ist der Grund, warum Ich euch bitte, mehr zu beten, zu fasten und Meine Regeln zu befolgen.

Öffnet Mir euer Herz und sterbt euch

[1] D.h.: das höchste Gebot Gottes zu befolgen und danach zu leben.
[2] Unsere Heilige Mutter meint die Prophezeiungen in unseren Tagen.
[3] Hebr 12, 25-26

[4] Heilige Mutter auf Griechisch. Wörtliche Übersetzung: ‚Die Heiligmäßigste‘.
[5] Geistlich unterernährt.

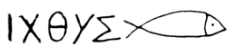
selbst ab; und du, Tochter, bleibe in Mir; akzeptiere deine Ankläger, dann werde Ich deine Seele zu Mir erheben. Richte nie, weine nie materiellen Dinge nach, die keinen Bestand haben, sei gut und heilig; Ich werde dich lehren, vollkommen zu sein, wenn du es Mir erlaubst, Meine Vassula. Fahre fort, die Reichtümer Meines Herzens denen zu verkünden und bekannt zu machen, zu denen Ich dich sende, und fürchte dich nicht vor deinen Anklägern, überlasse sie Mir, Mein Kind. Siehst du, wie sehr du dich noch bessern musst? Durch deine Lebensweise kannst du auch andere dazu bringen, Mich kennenzulernen.

(Dann sprach Er zu der Gebetsgruppe von Rhodos.)

Ich möchte, dass jeder von ihnen sich immer bewusst ist, dass Ich sie aus Gnade erweckt habe; keiner von ihnen hatte irgendeine Meiner Gnaden verdient, deshalb möchte Ich, dass sie das Gleichnis vom Zöllner und Pharisäer in der Bibel lesen, damit sich ihr Eifer nicht in Scheinheiligkeit wandelt. Lernt, dass keiner gut ist, außer Gott.

Noch ist keiner von euch vollkommen; ihr habt noch sehr viel zu lernen: nämlich die Geduld des Vaters, die Liebe und Sanftmut, die Ich euch allen erweise, und die absolute Heiligkeit und Zärtlichkeit Meines Heiligen Geistes.

Das ist alles für heute, Tochter; segne Mich und liebe Mich; Ich, Jesus, segne dich, Meine Schülerin…



23. August 1994

Mein Herr?

Ich Bin da; Kleines, sei in Meinem Frieden;

Ich bin zu dir gekommen, um in deinem Herzen etwas Trost zu suchen; Ich habe eine unerträgliche Wunde in Meinem Herzen … Die Anhänger des Tieres entweihen Mich heutzutage in dem Sakrament Meiner Liebe; die Liebe wird verraten, angespuckt und mit Füßen getreten; Ich bin jetzt ihren bösen Händen ausgeliefert. Weißt du, was das bedeutet? Mein Immerwährendes Opfer ist in ihren Händen. Sie steinigen Mich und schwören untereinander, Mich aus dem Inneren Meines Tabernakels zu verbannen.

Schau! Der Tag ist nahe, da sie offiziell erklären werden, dass Ich aus dem Inneren Meines Tabernakels abgeschafft und dass auf Meinem Platz eine leere Zimbel aufgestellt werden soll …, und Daniels Prophezeiung ist erfüllt.

Tochter, lass nie nach in deinem Glauben und deiner Treue, schlafe nie, zweifle nie; schenke Mir Ruhe, Meine Geliebte, schenke Mir Ruhe … ic

Generation!
Du kannst nicht, nein, niemals kannst du
zu deinem Erlöser sagen: „Ich liege
ganz allein und verlassen auf dem
Boden, und keiner hilft mir auf“,
wenn Sein Tag kommt.
Wenn du mit Feuer geschlagen wirst,
Generation, wenn du brennst
und von der Hitze versengt wirst,
und wenn deine Gärten
und Weinberge vertrocknen, dann komm
nicht zu deinem Erlöser und sage:
„Bring mir etwas zu essen und zu trinken“.
Denn jetzt ist die Zeit, da ihr bereuen
und aufhören müsst, das Böse zu schüren.

Und was die Gottlosen betrifft,
die das Immerwährende Opfer
unseres Herrn entweihen
und den Tod zum Freunde haben:
das Feuer wird heftiger denn je
gegen euch wüten,
wenn der Herr nicht
einen Schrei der Reue von euch hört.

3. Oktober 1994

Vassula-von-Meiner-Passion, lebe für Mich, das sollte jetzt wirklich der Zweck deines Lebens sein. Deine Feinde, die auch Meine Feinde sind, werde Ich zu Asche auf dem Boden machen. O Erdboden![1] Und doch mit einer Seele, warum betrübst du Mich so sehr? Kann es sein, dass du dein Erbe gar nicht mehr haben willst? Ach ... Vassula, wie bin Ich betrübt über diese Generation, Ich strecke Meine Hand nach ihnen in ihrer Wildnis aus; zu ihrer verdorrten Seele komme Ich, um sie wiederzubeleben, doch anscheinend sehen sie Meine rettende Hand nicht...

Komm, zartes Mädchen, und prophezeie in Meinem Namen und sage Meinem Volk des Neuen Bundes, dass jetzt die Tage kommen, da Unsere Beiden Herzen wieder durchbohrt werden. Meine Feinde sind dabei, Mein Heiligtum, Meinen Altar und Meinen Tabernakel zu stürmen, um ihren verheerenden Gräuel zu errichten. Es wird eine Zeit von so großem Leid sein, wie es das noch nie gegeben hat, seitdem die Völker entstanden. Mit Gewalt und durch Verrat werden sie in Mein Haus eindringen.

Die Rebellion ist schon am Werk, doch im Geheimen, und derjenige, der sie zurückhält, muss erst beseitigt werden, bevor der Rebell öffentlich Mein Heiligtum entweiht.

Oh, wie viele von euch werden durch seine Schmeicheleien fallen! Doch die, die zu Mir gehören, werden nicht zurückweichen, stattdessen werden sie ihr Leben für Meine Sache aufopfern. Ich sage euch mit Tränen in den Augen: „Ihr, Mein Volk, werdet von diesem Eindringling mit Feuer getestet werden." Seine Belagerungsarbeiten breiten sich schon in der Welt aus.[2] Der Löwe hat sein Lager verlassen ...

Hört diesmal zu und begreift: der Eindringling ist ein Gelehrter, einer dieser Gelehrten, die dem Tier folgen und Meine Göttlichkeit, Meine Auferstehung und Meine Traditionen ablehnen. Das sind die, von denen die Heilige Schrift sagt: „Dein Herz war stolz, und du sagtest: Ich bin ein Gott, einen Wohnsitz für Götter bewohne Ich mitten im Meer. Doch du bist nur ein Mensch und kein Gott, obwohl du im Herzen geglaubt hast, dass du wie Gott bist ..."[3]

Heute, Meine Tochter, habe Ich ein ungeteiltes Herz gefunden, ein Herz, in das Ich diese Geheimnisse schreiben kann, die versiegelt waren, denn sie werden jetzt tatsächlich erfüllt werden. Erlaube also Meiner Hand, diese Worte deinem Herzen einzugravieren, Tochter:

Wenn derjenige, der die Kraft des heiligen Volkes zerbricht, sich selbst auf Meinen Thron setzt, zusammen mit denen, die Meine Traditionen verkaufen, wird seine Gegenwart wie ein Gott in der Mitte Meines Heiligtums errichtet. Ich hatte euch gewarnt, Ich warne euch immer noch, doch viele von euch hören es, ohne zu verstehen ... Heute baut ihr, doch Ich sage euch, ihr werdet euer Werk nicht zu Ende bringen können ... Öffnet doch eure Augen, ihr alle, und schaut euch die Verschwörung in Meinem Haus an ... Verschwörung und Verräter gehen zusammen: einer, der mit Mir am Tisch sitzt, rebelliert gegen Mich und alle Mächte Meines Reiches.

Ich sage euch dies jetzt, damit, wenn die Zeit kommt, ihr Meine Worte völlig versteht und glaubt, dass Ich, Gott, die

[1] Jesus schrie es voller Schmerz der Welt zu.

[2] Dauernde Propaganda in verschiedenen Zeitungen, die sagt, dass der Papst sehr krank sei. und die ihn so bei lebendigem Leibe vor seiner Zeit begräbt. Dies ist eine ganz böse Art und eine Gehirnwäsche, um den Eintritt für den Feind vorzubereiten.

[3] Ez 28, 2

ganze Zeit der Autor dieser Rufe war.

Ich werde euch jetzt etwas sagen, das vor euch geheim gehalten wurde, Ich werde euch neue Dinge offenbaren, Dinge, die euch verborgen und unbekannt waren: Viele von euch werden ihren Glauben verlieren und diesen Händler verehren, weil er Schmeicheleien gebraucht; und er wird auf Meinem Opfer herumtreten, zusammen mit dem Volk eines fremden Gottes, jenen Gelehrten eurer Tage, die Meine Göttlichkeit, Meine Auferstehung und Meine Traditionen ablehnen. Da das Herz der Menschen schwach ist, werden viele ihn akzeptieren, denn er wird sie mit großen Ehren überhäufen, wenn ihr Herz ihn anerkennt.

Meine Kirche wird all die Leiden und den Verrat durchmachen müssen, die Ich Selbst durchmachte, doch die Schriften müssen noch einmal erfüllt werden, die sagen: „Ich werde den Hirten schlagen, dann werden sich die Schafe zerstreuen.“[1] Gehorcht jedoch diesem Hirten, egal was geschieht; bleibt ihm treu und sonst niemandem; euer Hirte wird geschlagen werden …

Und das Klagen Meines Volkes wird die Himmel durchdringen. Wenn nichts als Schutt aus Meiner Stadt geworden ist, wird die Erde zerrissen und sich spalten, und sie wird schwanken.

Während all dies vor euren Augen geschieht, wird von Osten her ein Funke hervorbrechen; eine treue Hand wird sich von Osten her ausstrecken, um Meinen Namen, Meine Ehre und Mein Opfer zu verteidigen. Während das Maul des Tieres Gotteslästerungen ausstößt, wird von Osten her ein Herz angeboten, um diesen Bruder zu retten, der die Beute des Bösen geworden ist. Und während Verträge zerbrochen, Propheten zurückgewiesen und getötet werden, wird man eine edle Stimme von Osten her hören: „O Unwiderstehlicher, mache uns Deines Namens würdig; mögest Du uns gewähren, eins in Deinem Namen zu sein …“

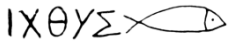
- Satan ist auf dem Weg zu Meinem Thron. Ruft eure Gemeinschaften zusammen und sagt ihnen, dass Ich, Jesus, eure Wunden verbinden werde, wenn die Zeit kommt.

Unsere Beiden Herzen werden in den Tagen eures Elends eure einzige Zuflucht sein. Deshalb hört zu, ihr, die Ich so sehr liebe, und versteht: Ich will, dass ihr mutig seid, fürchtet euch nicht in den Tagen dieser großen Drangsal, fahrt fort, Mein Wort, Meine Traditionen zu verteidigen und akzeptiert keine Schnörkeleien und menschlichen Lehren, die Mein Feind mit seiner Schreibfeder hinzufügen und unterschreiben wird. Seine Unterschrift wird mit Blut sein, das von kleinen Kindern genommen wurde, die für ihre mordenden Einweihungsfeiern verwendet werden, diese Einweihungsfeiern zu seiner Förderung.[2]

Und während ihr, Meine Freunde, alle auf die Morgendämmerung wartet, während Verträge gebrochen werden, und wenn die Rebellion ihren Höhepunkt erreicht, erhebt eure Augen und beobachtet den Osten, haltet Ausschau nach der Morgendämmerung! Haltet Ausschau nach dem Licht, das von Osten emporsteigen wird. Haltet Ausschau nach der Erfüllung Meines Planes! Während der Durstige mit seiner ausgetrockneten Kehle Wasser sucht, werde Ich wie ein Fluss mit Meinem Neuen Namen in all Meiner Pracht und Souveränität auf euch herabkommen.

[1] Sach 13,7

[2] „Seine Unterschrift wird mit Blut sein“: Da so viele Nationen die Abtreibung legalisiert haben, ist es leichter für Satan, Macht zu bekommen. Abtreibung ist eine versteckte Art des Mordens und verschafft so Satan einen Kult, da es Menschenopfer sind. Um dem Feind Macht zu geben und ihn zu fördern, hat Satan diese versteckte Form des Menschenopfers verlangt.



5. Oktober 1994

Meine Vassula, befolge Meine Regeln, Meine Regeln sind diese: offenbare Meine Reichtümer der ganzen Menschheit, und erlaube Meinem Geist, dein einziger Führer zu sein; verliere nicht den Mut, Meine Liebe wird dich aufrecht halten. Hör zu und schreibe:

Es ist Mein dringender Wunsch, dass der Westen und der Osten sich treffen. Ich bedarf dieser beiden Säulen[1] Meiner Kirche, damit sie zusammenkommen und Meine Kirche festigen; Meine Kirche kann nicht fest stehen auf nur einer Säule. Ich hatte sie beauftragt, Meine Kirche sicher zu bewahren, doch kaum war Ich zum Vater zurückgekehrt, als eure Teilung stattfand und Mein Leib zerrissen wurde durch die Hand der Geschöpfe, die Mein Vater erschaffen hat. Seitdem bin Ich durch schreckliche Anblicke erschüttert worden.

Heutzutage bin Ich zutiefst gerührt von jeder Empfindsamkeit seitens Meiner Geschöpfe, Mein wankendes Haus wiederherzustellen; bei jedem Schritt zur Einheit freut sich der ganze Himmel; jedes Gebet, das für die Wiederherstellung Meines Leibes dargebracht wird, vermindert den Zorn Meines Vaters; bei jeder Versammlung für die Einheit in Meinem Namen werden Meine Segnungen über diejenigen ausgeschüttet, die an diesen Treffen teilnehmen.

Meine Augen wachen über die, die Mich lieben und die trotz ihrer Unvollkommenheiten Meine brennenden Wünsche ausführen. Kommt also zusammen und deckt den Tisch gemeinsam, um Mich zu ehren. Ihr kennt den Geschmack Meines Kelches und Meines Brotes; ihr habt beide Mein Mahl gekostet, die dritte Zunge jedoch kennt Mich noch nicht ganz. Doch ihr, ihr habt an Meiner Überlieferung festgehalten, ihr wart unerschütterlich.[2] Habt ihr nicht gehört: „Bruder und Helfer nützen in der Zeit der Not; doch mehr als beide eine rettende Liebesgabe.“[3]

Beschleunigt den Tag, zu Meinem Ruhm! Von Osten her werde Ich ein großzügiges Herz zur Eile antreiben, das in seiner Loyalität einen Friedensbund mit dem Westen besiegeln wird. Meine Herrschaft ist in zwei gespalten worden, und von da an in Splitter… Wie herrlich warst du doch in deinen früheren Tagen! Kommt und baut Mein Haus wieder zu Einem auf, indem ihr die Daten für das Osterfest zusammenlegt… Es gibt zwei Schwestern, an denen Meine Seele Freude hat und die sie liebt, jedoch sind sie umgeben von einer Menge Brüder, die nicht auf sie hören wollen. Obwohl ihre Seelen[4] dem Tode nie so nahe gewesen sind, wollen sie nicht hören. Ich Selbst werde deshalb die beiden zusammenbringen, damit sie Meinen Namen ehren und Meinen Namen um einen Altar herum verkünden; und sofort danach werden alle Brüder zusammen die Feier vervollständigen.

Ich habe mit Missfallen auf diese Vorgänge in Meinem Haus geschaut, und Ich sage euch: Ein Verräter wird Mein Gesetz und Meine Überlieferung unterbinden und die Säule unterjochen, die Mich im Westen geehrt hatte. Eine Zählung wird stattfinden, ohne dass Ich befragt werde. Ihre Herzen sind darauf aus, diese Säule zu beseitigen, bevor Ich sie mit der Säule der Kirche des Ostens zusammenbringe und Mein wankendes Haus vereine und stärke. Sie machen sich daran zu erben, was ihnen nicht

[1] Westen und Osten

[2] unerschütterlich im Einhalten der Überlieferung.

[3] Sir 40, 24

[4] die Seelen der Brüder

gehört. Wie können sie vergessen, dass Ich jedes Herz durchforsche, um zu wissen, was es plant? Mein Geist sehnt sich danach, euch zusammenzubringen, damit Mein Volk, das heute im Dunkeln wandelt, Mein Licht sieht, und jene, die im Tal des Todes liegen, wieder zum Leben erweckt werden.

6. Oktober 1994

Tue ich überhaupt irgendetwas Gutes? Bin ich Dir ergeben, mein Herr?

(Ich liebkoste Sein Haar auf dem Porträt des Grabtuches und küsste Sein Haar und überlegte, ob Ihn das wohl beleidigte.)

Beleidige ich Dich?

Nein, Ich mag es.[1] Vassula ... ach Vassula, wie lange wird es noch dauern, bis du Mich verstehst?[2] Meine Liebe ist Endlos!... Nun, Mein Kind, alles, was du für Meine Interessen tust, ist zu Meinem Ruhm. Tue du, was du kannst, und Ich tue den Rest; fürchte dich nie, Ich weiß, wie viel du geben kannst. Ich werde also alles, was noch fehlt, dazutun; Ich und du, wir, uns, erinnerst du dich? Sei also im Frieden;

die Liebe ist mit dir; ic

9. Oktober 1994

Herr, ich vertraue Dir, Du bist
mein Ratgeber. Was für ein Geschenk!
Was für ein Geschenk,
einem König dienen zu dürfen!
Öffne Du mein Herz,
dass es auf Deine Wissenschaft hört,
so dass ich Deine Lehren
an alle weitergeben kann.

Vassula, Friede sei mit dir; habe Ich nicht schon mehr als hundert Hefte[3] mit dir für euch alle geschrieben, um euch Meine gesunde Wissenschaft zu lehren? Du wirst Mir in Meinem Hause dienen, Ich werde dich nicht im Stich lassen; Ich werde dir Meinen Beistand schicken, und Er wird dich an alles erinnern, was Ich dich gelehrt habe.[4] Ich werde dich auch weiterhin bis zum Schluss als Mein Sprachrohr benutzen. Verherrliche deinen Heiligen, lass deinen Mund wie ein Schwert sein, das die Herzen der Menschen aufstößt ... in diesen Zeiten brauche Ich Nachfolger, und Ich habe so wenige.

Die Sakrilegien nehmen zu, Tochter, und Mein Volk misst Meinem Heiligen Sakrament immer weniger Bedeutung zu; bete zum Vater, dass Er Seine Gnaden auf diese Generation ausgieße; obgleich viele sich von Mir abgewendet haben, kann Meine Stimme sie zu Mir zurückholen; sei also auch weiterhin Mein Echo ... Meine Lämmer müssen den Ruf des Hirten hören, damit sie zur Herde zurückkehren.

- Ich gebe dir Meinen Befehl: halte mit Meinen Rufen nicht zurück, denn Meine Interessen haben Vorrang vor deinen Interessen. Erlaube Mir, diese Wüste zu bewässern, bevor Mein Tag kommt; erlaube Mir, Meine Söhne und Töchter zu heiligen; Ich habe die Vorratskammern des Himmels aufgetan, um Mein Himmlisches Manna reichlich über euch auszuschütten; Ich habe geschworen, niemanden arm oder hungrig zu lassen, denn Meine Segnungen sind Reichtümer, Meine Liebe stellt zufrieden, und der Atem Meines Geistes ist heilkräftig.

Lass Meine Tore offen, indem du Mir

[1] Er sah, wie ich zögerte.
[2] Jesus sagte das sehr humorvoll.
[3] Dies ist Heft Nr. 74, ohne die anderen 74 Hefte mit meinen privaten Botschaften zu zählen, und dazu noch ungefähr fünf Hefte mit den Botschaften meines Engels.
[4] Dies alles sagte Er mir direkt vor dem Treffen.

gehorsam und treu bist, und viele, die gefallen waren, werden aufstehen und gemeinsam mit Meinem Geist gehen und Meine Barmherzigkeit verkünden. Komm und nimm aus Meinem Herzen; hier drinnen[1] liegen all Meine Reichtümer; deine Schwachheit ist unbeschreiblich, doch welche Freude! – denn Ich bin König in deiner Schwachheit. Mein Geist wird nun deinen Schritt lenken, du sollst erfahren, wie Ich wirke.

- Sei gesegnet, die du Mein Wort weiterträgst, ic

13. Oktober 1994

Hier bin ich, Herr,
so bereit, wie ich nur sein kann,
Dir mit Ehrerbietung und Liebe zu dienen.

Friede sei mit dir, Seele; Meine Vassula, Ich werde dir immer Gelegenheiten bieten, Meine Botschaften zu verkünden; egal, wie sehr deine....[2] oder lass Mich lieber sagen, unsere Verfolger versuchen, dich aufzuhalten; sie werden ihr Ziel doch nie erreichen ... Ich bin der Herr der Himmel und der Erde ...

Gesegnete Meiner Seele, erlaube Mir jetzt, deine Hand wieder zu gebrauchen, Ich werde fortfahren, durch deinen Mund zu den Nationen zu sprechen, und um dich zu ermutigen, werde Ich ihnen von Zeit zu Zeit Mein Heiliges Antlitz offenbaren, und auch an dir werde Ich eurer Gesellschaft deinen verherrlichten Leib offenbaren. Dies sind Gaben, die Mein Vater schenkt, der dich liebt, weil du Mich liebst. Ich werde eurer Gesellschaft den hellen Glanz deines verherrlichten Leibes[3] zeigen, des Leibes, der unvergänglich ist... Um dir den Weg in Mein Reich zu zeigen, erlaube Mir, dich zu heiligen.[4]

Ich werde fortfahren, eure Kranken zu heilen, und Mein Name wird gepriesen. Höre Mich an: Um Meinen Namen groß zu machen, werde Ich oft an deiner Stelle erscheinen, um sie an Meine Wunder und die Realität Meiner Anwesenheit zu erinnern. Ich werde Mich auf dir sichtbar machen, um allen zu zeigen, dass Ich in dir bin und du in Mir bist, damit sie glauben, dass Ich durch deine Worte da Bin. Die Liebe, mit der der Vater Mich liebt, ist in dir, Mein Kind, und darum bin Ich in dir. Nun, da du die Gunst Meines Vaters im Himmel gewonnen hast, hat Er dir diese Gabe geschenkt, diesen unerschöpflichen Schatz, der mehr wert ist als alle Schätze der Welt zusammen.

Ich komme wieder zu dir, damit du das Wort Gottes hörst; Ich bin Gott, verherrliche Meinen Namen und verkünde dieser Welt, dass Ich Eroberungen gemacht habe: Meine Wunder; Ich möchte, dass Meine Wunder bekannt und verbreitet werden; Himmel und Erde sollen Meine Herrlichkeit sehen; zweifelt nicht länger, sondern glaubt jetzt ... – Ich werde eine wichtige Tür für dich öffnen.[5]

Höre Mir jetzt zu und schreibe in Meinem Namen: Ich sage euch, Rettung wird zu den Verlassenen kommen und zu denen, die Mich nie gesucht haben. Die Armen und Elenden, Verlassenen und Hungrigen[6] brauchen Wasser, und es gibt keins, ihre Zunge ist trocken vor Durst, deshalb werde Ich ihnen mit

[1] Jesus zeigte auf Sein Herz, als Er dies sagte.
[2] Der Herr zögerte und sagte dann:
[3] Viele Menschen in verschiedenen Ländern haben dies bezeugt. Sie sahen mein Gesicht sehr hell wie Porzellan, als wenn ein Licht von innen käme und ich ein junges Mädchen wäre.
[4] Durch Läuterungen und Prüfungen.
[5] Er sagte mir nicht, welche Tür. Doch später verstand ich es. Ein paar Tage später gelang es Pater O'Carroll trotz aller Hindernisse, ein privates Treffen mit Patriarch Bartholomäus, dem Patriarchen von Konstantinopel, zu arrangieren.
[6] Jesus spricht in Bildern. Er meint die Unbekehrten, die verirrten Schafe und die in geistlichen Dingen Unwissenden.

Eigener Hand Wasser geben. Habt ihr nicht bemerkt, wie Ich die Elenden sammle? Die Sterbenden?

Ich werde die Sünder herbeirufen und all jene, die eure Priester[1] täglich mit ihren harten Worten hinrichten; ihre Trauer werde Ich in Freude wandeln, und wenn sie fragen: „Und was ist mit uns? Können auch wir Dein Königreich erben? Können wir wirklich gerettet werden?"; dann werde Ich ihnen antworten: „Eure Bitte habe Ich erhört, Ich werde auch euch erretten; gerade durch eure Armseligkeit werde Ich euch retten. Denn für die Kranken, für die Armen bin Ich gekommen, hast du das noch nicht gehört, Mein Kind?" Nicht die erhöre Ich, die Mich „Herr, Herr" rufen, doch Meinen Willen nicht tun, nicht die erhöre Ich, die Tag für Tag über eure Grundlagen sprechen, aber selbst keine haben. Wehe euch Reichen! Ihr habt eure Ehren jetzt, doch am Tag eurer Beerdigung wird euch Mein Reich genommen, und euer Name wird aus dem Buch des Lebens ausgelöscht werden ... und du, Tochter, lass deine Seele nirgendwo anders hinflattern als in Mein Herz.

Fürchte dich nicht, Meinen Barmherzigen Ruf zu verkünden, ehre Meinen Geist! Solange du bereit bist, kleiner zu werden und dich selbst auszulöschen, werde Ich größer werden in dir. Mein Handeln an dir wird Meinen Namen verherrlichen; wir, uns? Ic

14. Oktober 1994

(Der Heilige Michael spricht:)

Vassula-von-Christi-Passion, Ich, der Heilige Erzengel Michael, grüße dich und segne dich.

- Erinnerst du dich daran, wie Gott dich dazu aufrief, ein Wahres Leben in Ihm zu leben? Wenn Ich an deine geistliche Auferstehung auch nur denke, bin Ich bis heute noch zu Tränen gerührt... einst warst du im Krieg mit Gott, da nur Ungeistliches für dich von Belang war. Doch jetzt, Ehre sei dem Herrn, dem Gerechten, dem Höchsten, denn Er hat dich mit Seinem Heiligen Geist eingehüllt und dich mit Seiner mächtigen Hand erhoben, um aus dir eine Zeugin Seines Heiligen Geistes zu machen, denn Sein Geist hat in dir Wohnung genommen. Und weil Sein Geist in dir Seine Wohnung findet, verherrlichte Er sich von Anfang[2] an dadurch, dass Er auf deine Rufe „Vater, Abba" hört. - Es wird jetzt nicht mehr lange dauern, bis Er herabkommt, um das Böse niederzureißen, das sich in den Herzen der Menschen festgesetzt hat.

Schaut her, für mehr als drei Jahre wird das Immerwährende Opfer[3] mit Füßen getreten werden; wegen dieser unglaublichen Lästerung wird ein Drittel der Erdenbewohner an Sünden sterben; dies hat der Herr bei Seiner Heiligkeit geschworen. Bereitet euch jetzt vor, vor Gott zu treten ... [4] Es macht mir kein Vergnügen, dir dies alles zu sagen, doch man erweist dem Teufel heute in eurer Generation große Ehre. Er war von Anfang an ein Mörder und Lügner, und jetzt wird er als Vater verehrt, ihm wird stattdessen Ehre erwiesen. In euren Tagen verneigen sich die Menschen tief vor seinen Werken, und auf diese Weise hat eure Generation die Strafe auf sich

[1] Einige in Griechenland, die sich gerade durch das ‚Wahre Leben in Gott' bekehrt haben und zum ersten Mal in ihrem Leben von Herzen gebeichtet haben und nun ein Verlangen nach Gott haben und gerne zur Kirche zurückkehren möchten, werden vom Beichtvater mit harten Worten verurteilt, wenn er etwas über die Botschaften erfährt, und manchmal wird ihnen sogar mit Exkommunikation gedroht.

[2] vom Beginn meiner Bekehrung

[3] Die wirkliche Gegenwart Jesu in der heiligen Eucharistie.

[4] Als der heilige Michael sah, wie traurig ich war, wurde ihm von Gott erlaubt, ein wenig länger bei mir zu bleiben, denn ich dachte so traurig über den Inhalt seiner Botschaft nach.

herabgezogen; eure Länder sind von Legionen unreiner Geister verseucht, die überall umherstreifen.

Satan versucht heute sogar die Auserwählten Gottes; das ist es, was diese Generation in Schwierigkeiten bringt, diese Generation, die ihre Türme mit unschuldigem Blut[1] erbaut und ihre Heimatländer auf Verbrechen gründet. Dieses Opfer[2] allein gefällt Satan ... Vertraue dem Höchsten, Kind, und ermutige die Menschen, Mich um Fürsprache zu bitten. Ich, Gottes Heiliger Erzengel Michael, werde nie müde, die Wahrheit zu verteidigen. Sei standhaft,[3] auch wenn die Schläge, die der Feind dir versetzt, traumatisch sein können; Ich bin bei dir; genieße das Wohlwollen des Höchsten.

[1] Abtreibungsgesetze, die die Abtreibung in vielen Ländern legalisieren.

[2] Abtreibung gefällt Satan, weil er Menschenopfer braucht, um Macht zu erlangen, und so wird Abtreibung täglich praktiziert, wobei so viele sich nicht einmal bewusst sind, dass es ein freigebiger Kult zu Ehren Satans ist. - Der Teufel dürstet nach Blut, und er bekommt es jetzt von den Unschuldigen.

[3] Der Heilige Michael versuchte, mir zu sagen, ich solle ihm nacheifern, das heißt, nie des Schreibens müde werden oder entmutigt werden trotz der Schläge, die ich empfange.

(Der Herr spricht:)

Sei im Frieden; komm ganz nah zu Mir und fühle Meinen Frieden; Ich werde dich nie verlassen. Ich werde dir helfen, damit Mein Herz in dir triumphiert. Erlaube Satan nicht, dich durch Zweifel irrezuführen. Ich werde Meine Zeichen auf dir noch vermehren; zur Ehre Meines Namens werde Ich dies tun.

18. Oktober 1994

Mein Kindchen, Ich bin Jahwe, dein Ewiger Vater; Ich habe dich weit, weit weg von diesem rasend werdenden Haufen[4] an Meine Höfe geholt; sei beharrlich bei deiner Arbeit und bringe Mir alle deine Unterdrücker dar, sprich:

„Vater, in Deiner Gerechtigkeit
befreie mich von lügnerischen Zungen.
In Deiner großen Liebe
komm schnell, Herr;
erhöre mich, mein Jahwe."

Und nun sage Ich dir: Mein Kind, Mein Kind, selbst wenn Mein Feind Zehntausende gegen dich aufböte, fürchte dich nicht, denn Ich stehe dir bei, um dich zu verteidigen, Meine Gegenwart ist dein Schutzschild. Wer kommt Mir gleich? Mit wem kannst du Mich vergleichen? An wem kannst du Mich messen? Meine Gegenwart ist heller Glanz und Majestät. Lass dich von niemandem unterdrücken; du bist es, Mein Kind, die Meine Heiligtümer[5] wieder für Mich herstellen soll. Ich habe dich nicht zu deinem Ruhm berufen, sondern zum Lobe Meines Namens; Ich

[4] derer, die mich bedrängen.

[5] Heiligtümer steht hier für Seelen.

habe dich nicht zu deiner, sondern zu Meiner Ehre erhoben; Ich habe dir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit du Tag für Tag Meinen Heilsplan verkündest …

Geh an die Arbeit, Mein Same, und Ich werde mit dir sein; Ich habe in dir bereits eine Flamme entfacht, die niemand auslöschen kann. Ich werde Meine Wunderzeichen an dir vermehren; Ich habe noch viel mehr in Meiner Eigenen Schatzkammer; Ich werde Meine Wunderzeichen entsprechend dem Maß geschehen lassen, in dem du Unterdrückung erfährst: Mein Sohn wird an deiner Stelle erscheinen und sich eurer Gesellschaft offenbaren; kann da noch jemand sagen, Ich würde sie der Zeichen berauben? Kann irgendjemand sagen, Ich sei nicht der Urheber Meiner rettenden und heilenden Taten? Kann sich irgendjemand beklagen, Ich hielte Meine rechte Hand verborgen? Wer außer Mir könnte es denn sein, der inmitten dieser Wüste ein königliches Bankett gibt?[1] Wer könnte in der Wildnis die Felsen spalten, euren Durst mit unbegrenzt fließendem Wasser stillen[2], wenn nicht Ich es täte? Öffne deine Augen, Generation, und konzentriert euch auf Meine Wunder; und du, Tochter, da Ich dich befreit habe, führe Mein Volk in Mein Haus!

Vereine Mein Volk in Meinem Haus, wo auch sie ihre Freiheit erhalten werden; vereine Mein Volk zu einem Herzen, befolge dieses Gebot:

Lass deine Lippen Meine Güte bezeugen, belebe diese erlöschende Flamme[3] und fahre fort, Meine Altäre[4] und Mein Haus aufzubauen. Niemand wird Mein Zelt belagern[5]; *e*s gibt eine wütende Legion von Dämonen, die sich unter anderen Zelten[6] verstecken und hingehen, die Hoffnungen zu entwurzeln, die Ich dir geschenkt habe, und dich mit Schrecken erfüllen. Doch Krankheit wird ihr Fleisch vernichten, und Würmer werden sie bedecken …

Empfange Meinen Frieden, und höre nie auf, für die Unbekehrten zu beten;[7] Mein Herz tut Mir weh, Mein Kind, denn Ich sehe bis an die Enden der Welt, und was Ich sehe, ist nicht so, wie Mein Herz es sich wünscht… dein Vater herrscht über alles, aber nicht über eure Freiheit… und der Mensch hat seine Freiheit pervertiert …Geliebte, bete, so dass jene, die am Sterben sind, noch Zeit haben, sich neu auszurichten; jeder Tropfen Liebe wird für ihre Rettung verwendet; viele, die unter dem Schutt liegen, atmen noch[8], bete also für sie, dass Ich ihre Seelen erfrische; denke daran, du bist befreit worden, damit du auch sie aus dem Schutt befreist.

Komm, Ich, Jahwe, liebe dich, Ich segne dich.

20. Oktober 1994

Herr?

[1] „Ein königliches Bankett“ steht für Zeichen und wunderbare Erscheinungen von Gott, Wundertaten und die Werke Seines Heiligen Geistes, die so reichlich über uns ausgegossen werden.

[2] „Die Felsen spalten“ steht für Gottes Macht, der Seinen Heiligen Geist wie einen Fluss in die von uns geschaffene Wildnis schicken kann.

[3] d.h. diese sterbende Generation.

[4] Altäre steht für Seelen.

[5] Das bedeutet, dass niemand in meine Seele (Zelt) eindringen wird, weil es Gottes Wohnort und Sein Eigentum ist.

[6] Das Wort „Zelt“ steht wieder für Seelen. Gott meint, dass Dämonen Menschen benutzen, um ihr Werk durchzuführen.

[7] An der Stelle fühlte ich, dass Gott sehr traurig war, so wie jemand, der erschöpft ist. Wie ein Vater, der sein Kind an seinen Sorgen und seinem Kummer teilhaben lässt, erklärte Gott mir dann den Grund für Seine Traurigkeit:

[8] Ich verstand auch: atmen kaum noch.

Ich Bin da; schau, Vassula, warum Ich dich erhebe, hat immer noch denselben Zweck: Mein Vater und Ich haben dich besucht und dich ausgebildet, ja! Ich habe dich aufgezogen, kannst du dann heute sagen, du hättest dein Wissen von Menschen? Oder aus dem Studium der Theologie?

Lob und Ehre sei Gott, alles, was ich gelernt habe, kommt von Dir.

Mein Vater und Ich werden auch weiterhin bei euren Philosophen und den Überheblichen eurer Gesellschaft Anstoß erregen durch Unsere Werke und die armseligen Instrumente, die Wir dafür auswählen. Es macht Mir Freude, dich zu unterrichten, ja, es macht Mir immer noch Freude, dir Mein edles Wissen zu vermitteln. Ach Vassula,[1] wenn du wüsstest, wie gerne Mein Vater dir Weisheit schenkt ... missachte also all diese Segnungen nicht, sage nicht: „Wo ist mein Jesus?“ Ich bin allezeit bei dir, Meine Geliebte, ständig ruht Mein Blick auf dir.

Erlaube Mir, dich spirituell und umfassend weiterzuentwickeln; erlaube Mir, ab und zu vor der Bosheit der Welt zu fliehen und in deinem Herzen auszuruhen; in deiner Stille ruhe Ich Mich aus; in deiner Treue bin Ich König, denn, was Ich empfange, ist Ehre und Preis, und durch deine Liebe werde Ich verherrlicht.

Herr, Du hast mich geschult
und mir Kraft gegeben.
Du hast zu mir gesprochen,
und Deine Worte haben mich erhoben.
Du bist meine Nahrung.
Warum gibst Du
dieses Geschenk des Lichtes
jemand so Erbärmlichem ?

Weil Ich von deiner Erbärmlichkeit betroffen war; hätte Ich jemanden noch Schwächeren als dich gefunden, hätte Ich ihn oder sie gewählt; deine Erbärmlichkeit zwingt Mich, dich in Meine Barmherzigkeit einzutauchen; Ich muss den Kopf schütteln über deine Erbärmlichkeit... Schwächer und erbärmlicher als dich kann Ich keinen finden ... es gibt keinen! Wie hätte Ich denn sonst wirken können, wenn Ich einem Rivalen nach dem anderen in dir begegnet wäre? Ich finde keinen ... und sollten welche auftauchen, würde Ich sie, sowie sie kommen, mit Meinem Atem wegblasen. Erlaube Mir also, deine rechte Hand in Meiner zu halten ... fühlst du dich glücklich, Meine Vassula?

Ja! Sehr!

Ich liebe dich, weil du Mir erlaubt hast, dich gedeihen zu lassen und durch dich auch andere. Hab keine Furcht, Meine Geliebte, alles, was Ich dir jetzt also sage, ist: Liebe Mich, schreibe und fahre fort, Mich dadurch zu verherrlichen, dass du Zeugnis ablegst. Ich bin der Autor von ‚Wahres Leben in Gott‘, und Ich werde es dadurch beweisen, dass Ich an deiner Stelle erscheine. Das ist Meines Vaters Geschenk für dich und andere.

24. Oktober 1994

Vassula-von-Meinem-Heiligen-Herzen;[2] müsste Ich, damit es gefällt, sagen: Vassula des Pantokrators?[3] Du bist Meinem Namen geweiht, Ich bin Einer[4] und Derselbe, aber die Menschen haben Mich aufgeteilt.

[1] Jesus seufzte.

[2] Es kam mir der Gedanke, dass die Orthodoxen sich wegen dieser Anrede weiterhin gegen mich wenden werden, weil diese Terminologie römisch katholisch ist.

[3] griechisch-orthodoxe Terminologie

[4] Er ist derselbe Christus.

Wer Spaltung sät, wird Zerstörung ernten; wer Vorurteile sät, wird Torheit ernten. Habt ihr nicht gehört, dass der Narr seine Arme verschränkt und sein eigenes Fleisch verzehrt? All das Fleisch, das sie bedeckte, ist vergangen und ihr Atem auch; es bleibt nichts von ihnen übrig als trockene Knochen.

Meine Namen sind Heilig,[1] doch die Menschen haben sich zum Patron über Mich aufgeworfen und Mich aus Meinem Eigenen Haus, aus Meiner Eigenen Stadt und jetzt auch aus Meinem Eigenen Heiligtum vertrieben[2]:

sie unterdrücken Mich und lasten schwer auf Mir; eingebildet und voller Stolz sind sie damit zufrieden, in einer Wüste zu leben, doch Ich beabsichtige, in diesen kommenden Tagen die Heiligkeit Meines Großen Namens offen zu zeigen, der wegen eurer Spaltung entweiht ist.

Ich sage dir, Tochter, siehst du, wie dein Volk ungerührt und in entsetzlicher Trägheit weiterlebt, wenn es darum geht, etwas für die Einheit zu tun?[3] Ich werde so etwas nicht mehr zulassen, Ich werde Meine Hand bis in die abgelegendsten Gebiete deines Volkes ausstrecken und diese Händler[4] stürzen, die Mein Volk daran hindern, sich zu vereinen. Ich habe dich erhoben, damit du ein Zeichen der Einheit bist, ein Zeichen Meiner Barmherzigkeit, ein Zeichen Meiner Macht, doch die Leidenschaften ihres großtuerischen Stolzes haben sie blind gemacht.

Heute könnte Ich sagen: „Ihre Gebeine sollen verbrennen“ und Rache nehmen. Ich kann deine Nation zur Witwe machen, doch in Meiner Barmherzigkeit und um Meiner Liebe willen werde Ich aus dem Osten wenigstens einen erheben, der zu seinem Bruder[5] sagt: „Komm und betritt meinen Grund; komm und iss von meinem Tisch, komm und trink mit mir! Meine Fässer sind zum Überfließen voll mit neuem Wein; lasst uns unsere Lämmer zusammen weiden und einen Garten Eden aus unseren Weiden machen. Unser Gott! Sieh doch, was unsere Hände aus Deinem Heiligtum gemacht haben!“

Mein Haus im Westen wird geplündert; Ich hatte sie gebeten, sich unter Petrus zu versammeln,[6] doch sie haben es nicht begriffen und tun das Gegenteil. Viele aus diesem Haus sagen: „Warum müssen wir einen Führer haben,[7] und besonders diesen Führer?“ Ich hatte euch gewarnt, dass Kardinäle sich gegen Kardinäle wenden werden, Bischöfe gegen Bischöfe und Priester gegen Priester. Ich habe Petrus auserwählt, um Meine Lämmer zu weiden und zu beschützen, aber der Geist der Rebellion, der jetzt aufblüht, hat seinen Gipfel erreicht. Dies ist die große Drangsal, vor der Ich euch gewarnt habe.[8]

Mein Haus im Westen wird geplündert, aber der Wind aus dem Osten wird sich erheben und zusammen mit Meinem Atem den Plünderer entblößen. Viele Mitglieder deines Volkes protestieren gegen Meine Aufrufe zur Einheit und haben ihre Schritte daran gewöhnt, ihre eigenen Wege zu gehen. Sie bezeichnen sich als reich, aber, wo sind denn ihre Reichtümer? …

---

[1] Christi verschiedene Namen, z.B. Pantokrator, Heiliges Herz, Ichthys, Alpha und Omega, Immanuel usw.

[2] Christus wird nicht nur wegen einer Frage der Terminologie aus Seinem Eigenen Hause „hinausgeworfen“, sondern im Westen haben einige angefangen, das Immerwährende Opfer abzuschaffen.

[3] Die Griechisch-Orthodoxen haben viele von den ökumenischen Treffen „geschwänzt“.

[4] „Händler“ bedeuten in diesem Zusammenhang jene, die ihre eigenen Interessen im Auge haben und nicht die Interessen Christi.

[5] dem westlichen Bruder

[6] Botschaft vom 3. Juni 1988.

[7] Bezieht sich auf die Botschaft vom 16. Mai 1988.

[8] Bezieht sich auf die Botschaft vom 16. Mai 1988

„Wie kommt es, dass ihr ein entarteter Weinstock geworden seid? Könnt ihr behaupten, ihr hättet nicht gesündigt? Gibt es einen einzigen Ort, an dem ihr nicht gesündigt habt? Du, der Freund Meiner Heiligen! Das Kind Meiner Mutter! Warum, warum nur bist du so eigensinnig geworden? Was sollen deine endlosen Zeremonien für Mich, wenn du Mich durch Lippendienst preist? Ja, du hast Meine Überlieferung bewahrt, und deswegen wird das Schwert nicht über dich kommen; jedoch schiebst du Meine Beiden Größten Gebote beiseite und befolgst sie nicht. Warum trennst du die Überlieferung von den Geboten?[1] Selbst wenn du dich in Myrrhe und Weihrauch hüllen solltest, so würde Ich dennoch den Flecken deiner Schuld bemerken; öffne jetzt deinen Mund und lass Mich dir Nahrung geben, damit du Leben verzehrst; sage nicht: ‚Wir wollen unseren eigenen Weg gehen'; kehr um zu Mir und gestehe deine Schuld ein!"

Und du, Tochter, verkünde laut Meine Botschaft und prophezeie, sage: Ich weiß alles über Mein Haus auf dem Westlichen Ufer am Fluss des Lebens, und Ich weiß auch, wer Mir in diesem Haus treu geblieben ist. Tochter, was siehst du außerhalb dieses Hauses?

Ich sehe einen Löwen, der um das Haus schleicht und begierig ist, durch ein Seitenfenster in Dein Haus einzusteigen.

Ja, der Löwe hat sein Lager verlassen; Tochter, ein zerstörerischer Geist streift umher; ein Engel folgt dicht dem anderen, um euch alle zu warnen und euch zu sagen, dass Meine Stadt auf dem Westufer von dem Verwüster erstürmt werden wird, und zwar mit großer Gewalt, um Mein Gesetz, Meine Überlieferung und Meine Göttlichkeit zu bekämpfen und zu widerrufen; das ganze Land wird ein Schrecken werden.

Eure Heiligen, Meine Boten und Meine Propheten werden daran gehindert werden, mit ihrer Arbeit fortzufahren ... und eine schwere Dunkelheit wird sich über euch ausbreiten, während der Feind, der ein Gelehrter ist, Mein Immerwährendes Opfer verbannen wird und sich denkt, seine Handlungen mit seinen geheimen Sünden könnten unbemerkt bleiben. Meine Hand wird plötzlich auf ihn niedergehen und ihn gänzlich vernichten; jene Nacht wurde vorhergesagt in den Schriften, doch zusammen mit anderen hat er seinen Eid freudig in das Maul des Tieres gelegt und so dem Tier allein Ehre erwiesen, weil es ihnen seine Macht verliehen hat; wehe den Anbetern des Tieres! Sie werden jammern und klagen.

Und nun, Tochter, was siehst du auf der anderen Seite des Ufers, bei Meinem Haus im Osten?

Ich sehe keine Stadt, und das Land ist sandig und flach wie in einer Wüste; aber ich sehe auch einen grünen Schössling aus dieser Wüste sprießen.

Hör zu und schreibe: Herrlichkeit wird vom Östlichen Ufer scheinen; deshalb sage Ich zu dem Haus des Westens: Wendet eure Augen nach Osten; weint nicht so bitterlich über den Glaubensabfall und die Zerstörung eures Hauses. Geratet nicht in Panik, denn morgen werdet ihr zusammen mit Meinem Spross des Östlichen Ufers essen und trinken; Mein Geist wird euch zusammenbringen. Habt ihr nicht gehört, dass der Osten und der Westen ein Reich sein werden? Habt ihr nicht gehört, dass Ich durch ein Datum beruhigt werden kann?[2]

[1] Das heißt: „Schenke diesen beiden Geboten genau so viel Beachtung wie der Tradition."

[2] Ich verstand, dass Christus sich auf alle Seine Botschaften über die Einheit bezog, in denen Er uns

Ich werde Meine Hand ausstrecken und auf einem Stab die Worte einritzen: Westufer, Haus des Petrus und all derer, die treu zu ihm stehen; dann werde Ich auf einem anderen Stab einritzen: Ostufer, Haus des Paulus, zusammen mit all jenen, die ihm treu sind. Und wenn die Glieder der beiden Häuser sagen: „Herr, erkläre uns, was Du jetzt meinst“, werde Ich ihnen sagen: „Ich werde den Stab, auf den Ich den Namen Paulus und alle, die ihm treu sind, geritzt habe, und den Stab des Petrus und seiner Getreuen als einen einzigen nehmen. Ich werde einen Stab aus den zweien machen und sie wie einen einzigen halten. Ich werde sie mit Meinem Neuen Namen zusammenbinden. Das wird die Brücke zwischen West und Ost sein; Mein Heiliger Name wird die verbindende Brücke sein, damit ihr euren Besitz über die Brücke austauschen könnt. Sie werden nicht länger allein praktizieren, sondern vereint, und Ich werde über sie alle herrschen.

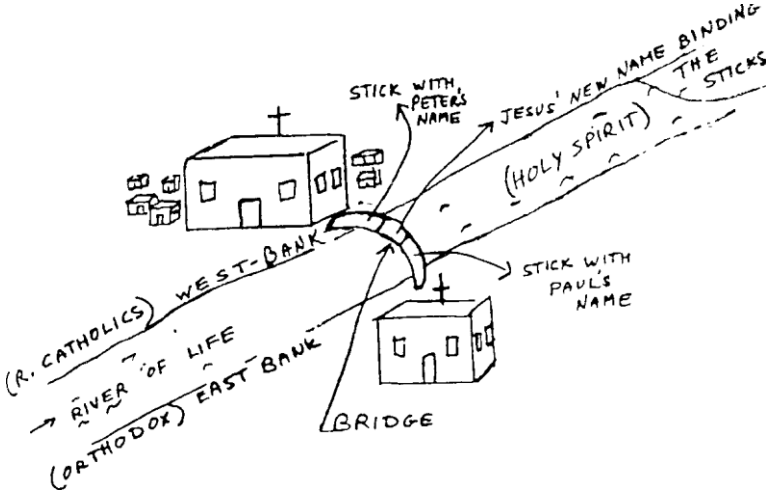
- Was Ich geplant habe, wird geschehen. Und sollten Menschen zu dir, Tochter, sagen, diese Zeichen seien nicht von Mir, dann antworte ihnen: „Seid unbesorgt, habt ihr nicht gehört, dass Er das Heiligtum ist und ebenso der Stein des Anstoßes, der Fels, der beide Häuser stürzen, sie aber auch als ein einziges Haus wieder errichten kann?“ Dies ist es, was du ihnen antworten wirst, Tochter.

Ich, Gott, bin mit dir. Ich werde noch viel mehr Herzen mit Meinem Geist überschwemmen;

komm, Ich liebe dich; sei in Meinem Frieden.

alle aufruft, die Daten für das Osterfest zu vereinen. Schon allein dies scheint Ihn zu ‚beruhigen‘ und Sein Verlangen nach Einheit zu befriedigen Wenn wir die Daten für das Osterfest vereinen, hat Christus uns versprochen, das übrige zu tun.

Dies ist meine Vision:



(Diese Ikone stellt auf der linken Seite den Heiligen Petrus und auf der rechten Seite den Heiligen Paulus dar. Zusammen halten sie, wie zwei Säulen, die Kirche. Mitten darin ist das Mahl: die Heilige Eucharistie (in meiner Vision der Fluss des Lebens).

Über ihnen thront Christus, der Hohepriester und das Haupt der Kirche.)

25. Oktober 1994

Je mehr du dich Gott näherst,
umso näher kommt Er zu dir.

Blume, Ich, Jesus, segne dich; bete, unterhalte dich mit Mir und liebe Mich; sei in dieser Art und Weise mit Mir zusammen; mit großer Begeisterung tue Ich dieses Werk mit dir, und auch du sollst wirklich begeistert sein.

Dein Mund ist voll Süße;
alles ist Wonne an Dir.[1]

Erlaube Mir,

Schössling-des-Weinstocks, gütig zu dir zu sein und dir Mein Herz zu schenken, damit du Meine Glorie und Meinen Reichtum erbst. Komm zu Mir, du, der sich nach Mir sehnt, dann werde Ich dich nähren und dir in der verborgenen Form der Eucharistie Mein Herz darbringen, um dich in einen lebendigen Tabernakel zu verwandeln; erbe Mich... Du wirst jetzt so gut sein und Meine vorherigen Botschaften aufschreiben.

Ich, Jesus, liebe dich und segne dich, ic

(Später wandte ich mich an unseren Ewigen Vater.)

Mein Herr, mein Schöpfer, ich liebe Dich.

Liebe Mich und fühle dich auch von Mir geliebt; bleibe Mir nah und lass dein Herz alles im Gedächtnis behalten, was Ich dir gegeben habe.[2] Bei Mir lernst du in der Tat; erlaube Mir, Meinen Plan weiter durchzuführen, indem du Mir noch mehr von deiner Zeit gibst.

Behindere ich Dich in Deinem Plan?

(Er ließ Seinen Blick zu mir niedergleiten und schaute mich direkt an.)

Kann jemand so Kleines eine Behinderung für den Allmächtigen sein?

Eine Mikrobe kann eine Plage für jemanden sein, der viel größer ist als die Mikrobe.

Vassula, du hast die Bedeutung von „klein“ nicht verstanden und hast auch nicht begriffen, was Ich im Sinn habe.[3] Du entzückst Mich ... komm, sei nicht so eigensinnig; freue dich in Mir und fasse Mut.

Jahwe?

Ich Bin da; Ich bin dein Vater.

Begreife die Bedeutung Meiner Worte; hast du nicht gehört, wie Ich die großen Bäume am Wachstum hindere und den Kleinen erlaube zu wachsen? Komm, du hast noch viel zu lernen ...

Ich segne dich und die Mission, mit der Ich dich betraut habe.

(Später:)

Herr, weil Du mir ein paar Zentimeter Leben geschenkt hast und mir befohlen hast, das weiterzusagen, was Du mir gabst, wurde von dem Augenblick an mein Leben bedroht. Wie viele haben sich Verleumdungen über mich ausgedacht?

Ohne Grund attackieren sie mich und klagen mich an, weil ich tue, was Du mir zu

[1] Hld 5 ,16

[2] Obwohl mein Gedächtnis sehr unvollkommen ist und ich von Natur aus ziemlich vergesslich bin, ist das nicht so, wenn Gott mich etwas lehrt. Er muss es mir nur ein einziges Mal zeigen, dann vergesse ich es nie mehr.

[3] Ich hatte den Eindruck, der Herr war amüsiert.

tun befohlen hast. Warum diese Komplotte gegen mich?

Friede sei mit dir, Ich werde dich nicht im Stich lassen, befürchte nichts. Verstehst du die Bedeutung des Psalms, den du gelesen hast?[1] Ich habe deine Hand geführt, damit du diese Bibelstelle findest und liest.

Aber warum greifen diese Leute an, ohne meinen Fall zu untersuchen, Deine Botschaften zu lesen oder sich auch mit mir zu treffen, um über die Sache zu reden?

Weil dieses Volk sich trunken vor Groll Mir[2] nähert, wird jede Vision, jedes von Mir gesprochene Wort weiterhin versiegelt bleiben, so dass ihnen Meine Wunderzeichen wie Unsinn vorkommen. Habe Ich nicht gesagt, dass nur die Niedrigen sich beim Klang der Schritte Meiner Boten freuen werden? Das ist der Grund, weswegen sie nicht hören oder verstehen, wenn Ich rede. Sie schauen sich gegenseitig an, ohne zu verstehen, denn Ich habe einen trägen Geist in sie gelegt… so wird also in ihrem Fall Jesajas Prophezeiung noch einmal erfüllt:

„Zu den Sehern sagen sie: ‚Seht keine Visionen', zu den Propheten: ‚prophezeit uns nicht die Wahrheit.'"[3] Und dir stelle Ich jetzt folgende Fragen: Bist du noch immer willens und bereit, Mein Echo zu sein? Bist du noch immer bereit, auch weiterhin Mein Neues Lied[4] in deinem Mund zu tragen? Und bist du immer noch dazu bereit, das Kreuz der Einheit mit Meinem Sohn, Jesus Christus, zu tragen?

JA, Herr!

Seele! Falle in Meine Arme![5]

(Plötzlich erklang die Stimme Jesu:)

Tochter! Dein großzügiges Herz wird Meinen Durst stillen!

(Dann sprach der Heilige Geist, ebenso gerührt:)

Du Gesegnete, Ich werde Mein Werk in dir vollenden und werde weiterhin Quellen anlegen, die sich in die Schluchten ergießen. Ich werde jede Seele mit ewigem Wasser versorgen.

(Sofort nachdem der Heilige Geist gesprochen hatte, gab es einen geschwinden Austausch von Umarmungen. Der Vater umarmte mich, dann der Sohn und dann der Heilige Geist. Bei diesem Austausch von Umarmungen fühlte sich meine Seele mehr denn je in völliger Übereinstimmung mit meiner himmlischen Familie. Ich fühlte, ich gehörte zu ihnen und zu niemandem sonst.)

(Der Vater sprach jetzt wieder:)

Tochter, wenn du bereit bist, Meinem Willen zu gehorchen, werde Ich mit Hilfe des Gehorsams[6] Meine Autorität über diese Leute ausüben und dem Glaubensabfall ein Ende setzen. Um die Heiligkeit Meines Namens zu wahren, werde Ich jeden einzelnen beim Ärmel fassen und fragen: „Bist du ein Kind des Vaters?" Und wenn unsere Augen sich begegnen, werden sie Mir zurufen: „Mein Vater! Bin ich Deiner noch würdig? Ich habe gesündigt, ich bin ein Aussätziger geworden, ein entarteter Schössling des Weinstocks. Wegen meiner Untreue Dir gegenüber bin ich längst gestorben und verwest!"

[1] Ps 38,11-22

[2] Als Saulus die Christen verfolgte und Jesus ihm erschien, fragte Jesus ihn nicht: „Warum verfolgst du die Christen?" Er fragte ihn: „Warum verfolgst du Mich?" Und dann: „Ich bin Jesus, und du verfolgst Mich." Wenn ich angegriffen werde, so ist es Gott, den sie angreifen, denn dieses Werk ist nicht meins.

[3] Jes 30,10

[4] Offb 14,3

[5] Die Stimme des Vaters war voll Freude.

[6] Das heißt durch unseren Gehorsam.

(Der Sohn sprach:)

Aber Ich bin die Auferstehung. Ich allein bin die Weisheit, und auch du bist Teil Meiner Kirche, und Ich kann dich gebrauchen; Ich kann dich heilen und auch dich zum Zeugen ernennen. Ich habe die Macht, dich zu einem Licht für die Nationen zu machen, so dass Mein Heilsplan die Enden der Erde erreicht.[1] Heute noch werde Ich dir Meinen Heiligen Geist senden, damit Er dir Leben einhaucht und dich wiederherstellt.

(Der Heilige Geist fuhr jetzt fort:)

Ich dränge Mich dir nicht auf; öffne Mir deine Tür[2], und Ich werde Mein Licht in dir verbreiten; Ich kann dich wachsen lassen und dir Sprache verleihen, damit du Unser Mysterium verherrlichst.

Wenn du still bist, wirst du Meine Stimme hören, die dir den Weg anweist. Ich kann dich von einem Heiden in einen Gläubigen verwandeln und dir dann die Kenntnis der Weisheit schenken, und wenn du Uns treu bleibst, werde Ich dich mit den Schätzen Unserer Herrlichkeit ausstatten und dich von deinem Elend befreien, damit auch du dann eine Hilfe für deine Mitmenschen wirst. Ich werde dir Meine Schönheit und Meine Heiligkeit offenbaren, und du wirst dich in Bewunderung über Meine Gegenwart verlieren.

Ich bin der Baum des Lebens; wer Mich in sich eingepflanzt hat, hat ewiges Leben. Ich kann aus deiner Seele einen Garten Eden machen, ein Paradies; mit Meinem Göttlichen Licht kann Ich deine Seele in eine Sonne verklären, heller als alle Sternbilder zusammen, denn Ich bin eine unerreichbare Sonne. Du kannst einen unvergänglichen Leib haben, wenn du Mir erlaubst, in dir zu bleiben, und wie eine frische Brise in dir werde Ich deine Seele erfrischen und sie zur vollkommenen Widerspiegelung Christi machen. Und obwohl du dich noch unter den Menschen befindest, wird dein Sinn im Himmel sein, und obwohl sich dein Leib unter den Menschen bewegt, werden deine Seele und dein Verstand wie der eines Engels sein, der in den Höfen Unseres Königreiches wandelt, unter Engeln wandelt. Wenn du Mir die Tür deines Herzens öffnest, werde Ich dein Herz in Brand setzen und es von den Verunreinigungen deiner Leidenschaften befreien. Ich werde dein Herz häufig in Brand setzen, um all deine noch so kleinen Leidenschaften zu verbrennen, die dich zu einem Gefangenen dieser Erde machen.

Ich bin die Offenbarung des Sohnes, und der Sohn ist die Offenbarung des Vaters[3] und das Abbild des Vaters. Jeder, dem die Gnade gewährt wird, den Sohn zu sehen, sieht den Vater[4], und jeder, der Meine Heiligkeit wahrnimmt, nimmt den Sohn und den Vater wahr. Komm und erbe den Weg; Wir werden deinen Verstand, deine Seele und dein Herz in Uns tragen, um sie in Uns leben und dich gedeihen zu lassen und all die Begrenzungen niederzureißen, die dich in dieser Welt gefangen hielten.

Komm! Komm und erbe Unseren Glanz; wie der Bräutigam seine Braut über die Schwelle in sein Brautgemach trägt, werden auch Wir dich in Unser Königreich tragen, und Ich werde dich mit Meinen unbeschreiblichen Segnungen[5] überschütten und satt machen. Um dich am Leben zu halten, werde Ich deinen Geist lehren, deinen Vater mit „Abba!“ anzurufen. Ich werde dich

[1] Jes 49,6
[2] d. h. die Tür des Herzens

[3] „Wer Mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“ (Joh 14,9)
[4] „Glaubst du nicht, dass Ich im Vater bin und der Vater in Mir ist?“ (Joh 14,10)
[5] Gaben

lehren, in Uns zu leben, dich in Uns zu bewegen und in Uns zu atmen; Ich werde dich lehren, dass Wir das Leben sind und du in Uns nie aufhören wirst zu sein.

Gesegnet, wer sich leidenschaftlich nach
Dir sehnt, denn er wird Dich besitzen
und so dreifach gesegnet sein.
Wunder Meines Lebens,
was habe ich getan, dass ich Dich besitze?
Unsterbliche Pracht, so Unbeschreiblich,
und nicht in Worte zu fassen,
was habe ich getan,
dass Du mich mit Dir verbindest?

(Christus sprach:)

Ich wollte, dass du Meine Gefährtin in der Liebe wirst; komm!

9. November 1994

Meine Vassula, Ich gebe dir Meinen Frieden; hör zu und schreibe:

Du weißt, wer dir zu Unrecht etwas antut, rührt Meinen Augapfel an. Bleibe jedoch standhaft, Mein Kind, und bete, dass der Glaube in deinem Land wieder hergestellt wird, denn nicht jedem wird der Glaube geschenkt. Ich bin der Autor Meiner Botschaft, und Ich werde dafür sorgen, dass sie sich schnell verbreitet. Dies ist Mein Werk, und alles, was von Menschenhand zunichte gemacht wurde, wird durch Meine Hand wieder hergestellt.

Was diejenigen betrifft, die dich in deinem Land unterdrücken, so betrachte sie nicht als Feinde, sondern als Menschen, die auch Teil der Familie sind und Uns[1] lieb und teuer sind und Gebet brauchen. Lass deine Liebe zunehmen und nicht abnehmen, damit, wenn Ich komme, um dich zu Mir zu rufen, Ich dieselbe Liebe in dir vorfinde, die Ich auch für dich empfinde. Ich wünsche Mir, dich für Mein Reich geeignet zu finden; nimm dein Kreuz an, und überlass es dem Vater, denen zu vergelten, die dich verletzen.

(Die Heilige Dreifaltigkeit sprach:)

Die du Uns so lieb und teuer bist, ahme Uns nach!

(Dann sprach nur der Heilige Geist:)

Ich werde dir auch weiterhin den Weg zeigen und dir Meine Anweisungen geben, damit du für Unser Reich geeignet bist; während Meiner Anweisungen an dich werde Ich dich lehren, deinen Brüdern und Schwestern die Hände aufzulegen, damit ihr Geist Mir in die Arme fällt. Die Toten[2] werden auferweckt werden; Ich werde sie erheben, jedoch nicht alle; Ich bin es, der dir Leben und Atem schenkt. Hast du nicht gehört, dass du in Mir lebst und dich bewegst und bist?

Ich werde fortfahren, dich spirituell in Meiner Liebe zu schulen, in Meinem Unendlichen Maß, so dass deine Motive die Unseres Abbildes werden, und durch deinen Mund werde Ich fortfahren, zu reden und viele eurer Toten auferwecken.

Es ist der Vater, der dich auf Reisen schickt, aber Ich bin die ganze Zeit bei dir, Seele! Ich werde fortfahren, dich nach Unserem Bild zu modellieren, damit, wenn deine vergängliche Natur vergehen muss, Ich dich noch einmal erheben[3] kann, und du in Unsere Höfe eingehst.

[1] der Heiligen Dreifaltigkeit.

[2] die geistlich Toten

[3] Die erste Auferstehung war die des Geistes, die Bekehrung. Dies nun ist die Auferstehung von den Toten.

Vertraue Mir, Vassula, und erlaube Mir, frei in dir zu wehen; erlaube Mir, in dir zu atmen, so dass Ich fortfahren kann, dir noch mehr Weisheit und Rat zu vermitteln. Alles, was Ich tue, Mein kleines Kind, kommt nicht aus dem Buchstaben, sondern aus Meiner Unendlichen Heiligkeit und Glorie. Mein Wissen verkörpert die Wahrheit, komm und nimm die Wahrheit in Besitz und alles, was Ich habe; es wird der ganzen Menschheit freizügig gegeben.

Strebe nach Meiner Güte, Meiner Geduld und Meiner Toleranz, damit, in deiner Schwachheit, diese Gaben deinen Verstand und dein Herz zu größerer Reue führen. Ja, lebe heilig, denn Ich bin Heilig ... sei heilig in allem was du tust, und lass Mich nicht aus Mangel an Heiligkeit aus Meinem Wohnsitz[1] flüchten müssen.

Deine Treue zu Uns soll wachsen und so groß werden wie Unsere Treue[2], damit du davor bewahrt bleibst, in einen trägen Geist und in die Übel der Welt zurückzufallen; deine Freude soll in Uns sein.

Tochter, bete, dass die Prophezeiungen schnell abgeschlossen werden und dass Ich, die äußerste Fülle Gottes, die Äußerung eures Geistes, das Licht in euren Augen, in eure Mitte hinabsteige, um der Welt zu zeigen, wie falsch sie war, und um den Kirchen die Schandtat ihrer Spaltung zu zeigen, und wie sie, obwohl sie täglich erklären, dass es nur einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe und einen Gott gibt, der der Vater aller, über alles, durch alles und in allem ist, dennoch lieblos zueinander sind. Wir können nicht sagen: „Du hast alles getan, um die Einheit zu bewahren, die Ich euch am Anfang gegeben hatte, als du noch ein Kind[3] in Meinen Armen warst."

Heute sagst du: „Ich bin doch kein Kind mehr und kann allein laufen", und seitdem tratest du aus Meiner Umarmung heraus und gewöhntest deine Schritte daran, deine eigenen Wege zugehen .... O Kind des Vaters! Frucht des Sohnes! Meine Stadt und Meine Braut![4] Dein Duft hat dich verlassen ... wird es in dir noch Überlebende geben, wenn Ich in voller Kraft hinab komme?

Ich stehe an euren Türen, klopfe an und warte, ob irgendjemand von euch Mich rufen hört und die Tür öffnet; Ich komme dann nicht nur hinein, um Seite an Seite sein Mahl zu teilen, sondern Ich werde auch Meinen neuen Namen seinem Fleisch aufprägen. Dann werden sie Meinen Namen anrufen, und Ich werde sie anhören, und Ich werde noch einmal sagen: „Diese sind Mein Volk, eine heilige Priesterschaft, und Ich werde mitten unter ihnen allen wohnen."

Habt ihr nicht gehört? „Alles Fleisch ist Gras und seine Schönheit wie die wilden Blumen. Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken. Aber das Wort des Herrn bleibt für immer."[5] Warum nennt ihr euch also „Gott" und setzt euch selbst auf den Thron im Heiligtum? Kommt und bereut und erlaubt Mir, euch zurück in eure Göttlichkeit zu führen; wenn ihr Mir erlaubt, eure Fackel und euer Licht zu sein, kann kein weltliches Gesetz euch anrühren; kommt und erbt Unser Reich im rechten Geist. Bittet um Meine Gaben, und Ich werde sie euch geben. Wie könnt ihr zu eurer Seele sagen: „Seele, du bist jetzt mit guten Dingen reichlich versehen, nimm die Dinge, wie sie kommen: habe eine gute Zeit und wälze dich in deinem Wohlstand, offensichtlich gehört das Erbe dir."

Wehe eurem Ehebruch! Wehe euch

[1] Der Geist wohnt in uns.
[2] innerhalb der Dreieinigkeit
[3] die Urkirche
[4] Der Heilige Geist spricht zur Kirche.
[5] vgl. Jes 40,6-8

wegen eurer verleumderischen Anklagen, die gerade von jenen kamen, die mit dem äußeren Schein von Glauben daher gehen, aber die innere Kraft der Kirche ablehnen! Sie sind wahrhaftig Mitglieder des Bösen und sich gar nicht klar darüber, dass sie Wildnis und verdorrtes Land sind, ein wandelndes Elend, bemitleidenswert arm und nackt dazu. Wie könnt ihr glauben, Ich könnte in euch wohnen[1] und euch Meine Gaben schenken, euch, die ihr der Sünde verpflichtet seid? Habt ihr nicht gehört, dass Ich Mich von Betrug fernhalte?

- Ach Vassula, so wenige kennen Mich wirklich, obwohl doch Ich es bin, der alles zusammenhält, der überall ist und alles weiß bis in die Tiefen Gottes. Lass deine Liebe in Mir wachsen und deine Freude in Mir vollkommen sein, damit dein Geist Mir Loblieder singt; lass dein Herz im Frieden mit Mir und deinen Geist vergebend sein. Trage das dir anvertraute Kreuz mit Geduld, denn nichts, was du tust, ist umsonst.

Vergilt Bosheit mit Freundlichkeit; vergilt Böses mit Güte und Liebe; um Mich zu ehren, schenke den Armen und Elenden Beachtung; sei nur Mir deinem Gott gegenüber treu ergeben und voller Vertrauen.

Allein bist du nicht, Ich, der Heilige Geist, bin dein Leben und derjenige, der dich in Unser Königreich leitet.

Bete ohne Unterlass und sei heilig in Meiner Gegenwart.

11. November 1994

Herr?

Ich Bin da...

Herr, wenn die Lügner hinter mir her sind, hilf mir![2]

Nenne Mir irgendjemanden, der es mit Mir aufnehmen kann.

Es gibt keinen wie Dich.

So, dann vertraue Mir... Ich werde deine Unterdrücker verjagen, und Ich selbst werde deinen Rechtsstreit übernehmen; Ich bin mit dir, wen brauchst du noch?

Heilig bist Du und Mächtig;
Deine Gegenwart ist Glanz und Majestät;
ich brauche niemanden
außer meinen Schöpfer.

Ich habe geschworen, dich nie zu verlassen; Zweig des Weinstocks, wie könnte Ich dir noch mehr beweisen, dass dies alles Mein Werk ist? Erde! Erbringe jetzt deinen Ertrag, sprich! Gib ohne Vorbehalt weiter, was du von Mir gelernt hast; während du sprichst, werde Ich verherrlicht, und du wirst geheiligt, du bist wirklich in Meiner Hand.

Ich werde dir auch in Zukunft helfen und dein Gedächtnis frisch und gesund erhalten; also, nun lass „uns“ ausruhen, Ich in dir und du in Mir; ic

25. November 1994

(Frankreich)

Mein Herr!

Ich Bin da;

Stütze dich auf Mich .... Friede, Mein Kind; höre zu und verstehe: Verlass dich auf Meine gewaltige Macht und Meine Unendliche Barmherzigkeit. Predige so, wie Ich zu dir gepredigt habe; befolge das Herz des Gesetzes[3]. Ich werde dich

[1] in den Mitgliedern der Kirche

[2] Ps 119,86

[3] D. h.: die Liebe. „Evangelisiere mit Liebe für die Liebe.“

an alles erinnern, was du sagen sollst.

(Dann gab Christus diese Botschaft für Frankreich:)

In diesen Tagen habe Ich ein Sackkleid zum Zeichen Meiner Trauer angelegt; habt ihr nicht bemerkt, wie Ich den Weg durch die Wüste eingeschlagen habe auf der Suche nach Meiner ältesten Tochter[1]? Wenn Ich heute den Weg in die Wüste eingeschlagen habe auf der Suche nach dir, dann will Ich damit deinen Namen auf Echtheit prüfen, da du als erste erwählt wirst, Meine Liebe zu verbreiten.

Ich werde nie vergessen, wie du Mein Stolz und Mein Ruhm warst und wie gehorsam; was ist bloß aus deinem großen Eifer von damals geworden? Einst gefiel Ich deinem Herzen, wie konntest du all die Gnaden vergessen haben, die du erst gestern von Mir erhalten hast? Tochter-Meiner-Kirche, du bist Erbin Meines Königreiches; Ich bin zu dir gekommen, um deine Frömmigkeit zu Meinem Heiligen Herzen neu zu beleben; es soll durch ein Versprechen[2] geschehen. Geschenk-Meines-Vaters! Einst Hüterin Meiner Interessen, zwinge Mich nicht, dir sagen zu müssen: „Mein Eigentum wurde weggegeben[3], und Verwalter sind dort eingezogen; statt Meinem Geist zu erlauben, Seinen Sitz zu behalten, regiert jetzt das Fleisch auf Meinem Platz." Komm zurück zu Mir und bringe dein Herz wieder in Ordnung, bereue und gestehe deine Sünde in Gegenwart Meines Vaters ein, und Ich werde auf deinen Schrei der Reue antworten.

[1] Ein Titel, der Frankreich gegeben wurde.
[2] Frankreich soll dem Heiligen Herzen Treue geloben.
[3] verkauft

1. Dezember 1994

Herr, Du meine Zuflucht,
mein Trost, mein Lächeln,
meine Quelle, mein Universum
ich liebe Dich.

Friede sei mit dir; brauche Mich, Ich bin die Quelle deines Lebens, Ich bin die Quelle deiner Freude; brauche Mich so, wie du Luft zum Atmen brauchst. Möchtest du dich heute hinsetzen und mit Mir arbeiten?[4]

Ja! Ja! Meine Freude und mein Leben
ist Gott Selbst, der Gott, der mich liebt.
Komm und hilf uns in dieser Krisenzeit;
solch eine Hilfe gibt es nicht von Menschen!

Tochter, von Mir erweckt und geformt, es gibt so wenige, die zuhören; die Sünde wohnt noch in ihren Herzen, sie werden vom Stolz beherrscht. Eure Generation geht einem Blutbad entgegen; Ich werde nicht länger verborgen bleiben: Meine Gerechtigkeit wird jetzt übernehmen. Ich habe nie aufgehört, euch Meine Sprachrohre zu senden, um euch zu warnen, doch bis heute habt ihr Meine Boten abgewiesen, wolltet nichts mit ihnen zu tun haben und wart wütend über sie. Viele Meiner Priesterseelen, jene, die hohe Ämter bekleiden, haben geschworen, sie zu vernichten.

Ich habe alle Mittel angewandt, um diese ungläubige Generation zu erreichen, sie zu erretten und ihren Herzen ein wenig Vernunft einzuflüstern, aber Mein Geist wird von ihrem Geist drangsaliert. Abscheulich sind die, deren Untertanentreue niederträchtig ist, immer wieder habe

[4] Jesus meint, dass Er mir diktiert.

Ich ihnen Zeichen Meiner Liebe gegeben, doch sie haben Meine Liebe mit Füßen getreten - deshalb werde Ich hinab kommen, um die Macht der Bösen zu brechen, und Ich werde es sein, der die Bösen verfolgen wird, bis es keine mehr gibt!

Ich wende Meine Augen ab von der Welt, damit Ich ihre Boshaftigkeit nicht mehr sehen muss und die, die sagen: „Durch unsere Zunge sind wir mächtig; unsere Lippen sind unsere Stärke. Wer ist uns überlegen?“[1]

Groll, Egoismus und Schlechtigkeit stehen jetzt hoch im Kurs bei den Menschenkindern .... Meine Versammlungen Meiner Heiligen im Himmel trauern über das Bild, das sie angenommen haben ... Unser Bild[2], das Wir ihnen gegeben hatten, welches sie als Söhne und Töchter des Höchsten auswies, haben sie gegen das Bild des Tieres eingetauscht ... je mehr Ich sie heute durch Meine Sprachrohre rufe, umso weiter entfernen sie sich von Mir.

(Botschaft für Rom:)

Einst warst du Mein Eden, Rom, Mein Garten der Wonne, sogar Meine Engel bewunderten deine vollkommene Schönheit, und du regiertest Mein Haus in Heiligkeit und Gerechtigkeit; Ehrlichkeit und Liebe waren das Wesen Meines Hauses. Du warst wirklich der Widerschein Meines Ewigen Lichtes, das bei Meinen Heiligen und Meinen Engeln einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Himmlisch waren damals dein Wohlstand und deine Schätze.

„Heute, Rom, ist deine Seele zu einem Widerschein des Tieres geworden, und du hast die Stellung einer Schildwache in Meinem Hoheitsgebiet eingenommen, um Meinem Heiligen Geist den Eintritt zu verwehren und auch den Propheten, die in Meinem Namen prophezeien und euch zur Reue und Aufgabe eurer bösen Wege aufrufen. Um dich zu retten, komme Ich jetzt Selbst an deine Tür, um dich zu sprechen. Hast du nicht gelesen: „Wer Gott zum Vater hat, der hört, was Gott sagt.“[3] Aber bis jetzt ist nicht ein einziges Wort von dem, was Ich ausgesprochen habe, in dich eingedrungen. Du hältst Meine Worte für unwirksam und gleich null; Meine Gnade wurde abgewiesen und Mein Rettungsplan in Misskredit gebracht. Ihr seid entsetzlich rebellisch und arrogant, wenn es um die Wahrheit geht. Deshalb behauptet ihr auch, Wissen und Unterscheidungsvermögen über Meine himmlischen Werke zu haben, um so den Ruf Meiner Sprachrohre beschmutzen zu können, die eure Dunkelheit vor der Welt bloßstellen....“

Und du, Tochter, verteidige dich erst gar nicht. Es gibt viele Zeugen, die dich unterstützen können, doch der größte von ihnen ist Mein Heiliger Geist. Setze deine Hoffnung auf Mich, der Ich die Macht habe, dich zu erretten. Wenn sie dich weiterhin unrechterweise schlecht behandeln, sei sehr demütig, denn die Strafe, die Ich für sie vorgemerkt habe, wird Feuer sein. Zurückweisung und Rückschläge solltest du eigentlich erwarten, denn die Sünde hat Macht über sie gewonnen ... Fahre fort, allen Nationen die Größe Meines Namens zu verkünden, Ich bin es, der dich sendet, also, ‚lo tedhal![4]‘ Ja, fürchte dich nicht!

[5]„Ich werde auch weiterhin Meinen Heiligen Geist über euch alle ausgießen und die Größe Meiner Liebe offen legen. Habt ihr nicht gelesen: ‚Wenn neuer Wein in einer Weintraube gefunden wird, sagt man: ‚Zerstöre sie nicht, sie

[1] Ps 12,5
[2] das Bild der Heiligen Dreifaltigkeit
[3] vgl. Joh 8,47
[4] ‚Lo tedhal‘ in aramäisch bedeutet: ‚Fürchte dich nicht!‘
[5] Fortführung der Botschaft für Rom

enthält eine Wohltat.'[1] Dasselbe werde Ich um derer willen tun, die Mir in Rechtschaffenheit dienen und demjenigen[2] gehorsam sind, der die Rebellion in Meinem Haus zurückhält.

Ich lehne es ab, das Ganze zu zerstören; doch Not über die blutbefleckten Hände! Und was euch betrifft, die ihr die Position eines Wachpostens eingenommen habt, um Meinem Heiligen Geist den Einzug in Sein Herrschaftsgebiet zu verwehren, so werde Ich euch die barbarischste Nation schicken, damit sie euch umzingelt. Ich werde ein Feuer der Raserei in eure Wüste werfen, mit einer Wolke, die eure Städte bedecken wird: so wird euer dunkles Zeitalter zu Ende gehen ..."

Mein Herr, und was wird das Ergebnis sein?

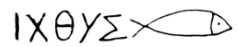
Das Ergebnis? Das Ergebnis wird

Meine Verheißung sein:

der Neue Himmel und die Neue Erde .... Rom, wer hat jemals solche Entschlossenheit gezeigt wie Ich, dich zu retten? Meine Herrlichkeit geht über dir auf; obwohl die Nacht dich noch bedeckt, erscheint Mein Glanz über dir. Wieso kannst du die Zeiten und auch die Zeichen nicht erkennen?

Ich habe noch keinen Schrei der Reue von Meinem Haus gehört; sogar jetzt hören sie nicht zu, sondern stellen Meinen Sprachrohren Fallen. Würden sie hören und bereuen, könnten sie viele andere von ihren bösen Wegen und der Bosheit ihrer Taten abbringen, die sie in den Glaubensabfall geführt haben! Sie halten nie inne, um zu bedenken, dass Ich über all ihre Bosheit Bescheid weiß, und daher werde Ich nicht nachgeben, bis sie ihre Schuld bekennen und Meinen Heiligen Geist suchen....

Komm, Tochter, lass uns gehen.



7. Dezember 1994

Jahwe,
wie lange noch wird dieses Exil dauern?
Doch ich weiß, Jahwe ist zärtlich,
und so zärtlich wie ein Vater sein Kind behandelt, so behandelt Jahwe mich.
Zieh mich aus diesen Verleumdungen heraus, die sie über mich verbreitet haben,
denn Du bist mein Schiedsrichter.

Lehne dich an Mich! Ich, Jahwe, tröste dich ...

Mein Sämling, Ich habe dich an Meinem Hof erzogen, damit du zu Meinem Echo und Meinem kraftvollen Sprachrohr wirst; ein Schwert für Meinen Feind[3]. Hab keine Angst: war nicht Ich es, Jahwe, dein Abba, der dich befreit hat? Hab keine Angst, du bist Mein, und es ist bekannt, dass Ich die Meinen beschütze ..., sollten deine Unterdrücker Versammlungen gegen dich abhalten, werde Ich mit dir sein, oder sollten sie Meine Botschaft verfälschen und dich dadurch verleumden, dann werde Ich um Meines Namens willen, wie schon vorhergesagt, eurer Gesellschaft mehr und mehr das Heilige Angesicht Meines Sohnes auf deinem offenbaren.[4]

Deine Unterdrücker werden dich nicht ertränken; Ich werde dich immer erheben, damit du Mein Herz erfreust! Sollten sie sich alle zusammentun zu einer großen Streitmacht, um dich zu zermalmen, so wirst du doch nicht zermalmt werden, denn du bist kostbar in Meinen Augen. Der Geist der Weisheit und Einsicht ist dir versprochen worden,

[1] vgl. Jes 65,8
[2] dem Papst
[3] Satan und seinesgleichen
[4] Ein Phänomen, das geschieht, wenn Gott es will. Sogar auf Videobändern geschieht es.

um dein Herz und das anderer aufzurütteln; hast du nicht Meine Siege mitbedacht?[1]

Ich, Jahwe, liebe dich aus den Tiefen Meines Seins; deine Unterdrücker sollen vortreten und Mir erklären, wie du zu der Kenntnis Meines Wissens kommst ...

Hör zu, Tochter, deinetwegen werde Ich deinen Bruder aus dem Osten dazu bringen, Meinem Namen Ehre zu erweisen. Fasse jetzt Mut: ein Spross der Hoffnung wird aus Meinem Östlichen Haus entspringen. Während die Leute sich gegenseitig tyrannisieren, während der menschliche Stolz bis zum Bersten anwächst und eure Länder weiterhin vom Geist der Rebellion heimgesucht werden, der wie Wundbrand Mein Westliches Haus zerfrisst, denke daran, was Ich, Gott, dir schon lange, bevor dies geschieht, gesagt hatte:

Die Krone Meiner Herrlichkeit wird Mir vom Osten dargebracht werden.

Deswegen brauche Ich deine Mitarbeit, Tochter, deine Aufopferung für Mein Haus; deiner Mühsale werden viele sein, Mein Kind, doch trage sie mit Würde, damit du Meinem Namen Ehre machst, und durch diese werde Ich am Ende triumphieren. Ich werde Meinen Nachkommen vom Östlichen Haus aufstehen lassen, damit er die Einheit voranbringt und am Ende alle Völker unter Einem Namen zusammenkommen....

- Am Anfang[2] fragte dich Mein Sohn: „Tochter, welches der beiden Häuser ist wichtiger, dein Haus oder Unser Haus?“ Deine Antwort ehrte Mich, und Ich wandte Mich daraufhin an Meine Engel und sagte zu ihnen: „Wegen dieser Antwort, die von einem Leichnam[3] kommt, werde Ich ihre Genesung beschleunigen, und durch ihre Heilung werden viele geheilt werden.... Ich werde ihr die Interessen Meines Hauses anvertrauen, und sie wird Mir zum Gegenstand der Freude werden, Mein Vergnügen und Mein Lied, und Ich werde sie aussenden, um in Meinem Namen allen Völkern der Erde Meine Botschaften des Friedens und der Liebe zu verkünden, sowohl den Heiligen als auch den Sündern: ‚Hört, was der Himmel sagt, bereut und vergebt! Wenn ihr zu Gott zurückkehrt, Seinen Namen preist und ohne Unterlass betet, wird euch vergeben werden!‘ Dies wird ihr Thema sein.“

Oh ja! Meine Vassula, Ich kannte dich schon vor deiner Geburt, und Ich wusste, Ich würde dich mitten in eine Zeit der Plagen[4] schicken. Deshalb haben Ich und du von Anfang an einen Pakt[5] miteinander geschlossen, um dich für deine Sendung vorzubereiten.

(Später wurde ich von Jahwe erneut gerufen, um diese Botschaft fortzusetzen und diesen Teil hinzuzufügen.)

.... denn du gehörst zu denen, die Ich in diesen großen Krieg schicke, den Ich dir am Anfang in der Vision gezeigt hatte, die Schlacht Meines Großen Tages[6] gegen die drei unreinen Geister, die die Heilige Dreieinigkeit nachäffen und selbst die Form eines Dreiecks[7] annehmen. Diese drei unreinen Geister, von denen jeder eine Ecke besetzt, sind

[1] Es ist wahr, es gibt viele, viele Bekehrungen und Wunder. Und trotz all der Verleumdungen und starken Verfolgungen ist die Botschaft weit verbreitet und bekannt geworden in der Welt. Sie ist in 29 Sprachen übersetzt worden, und zwar von Freiwilligen.

[2] damals, 1986

[3] geistlich tot

[4] Offb 6,7; 11.6: 13.12: 16.2; 16.11

[5] Dadurch, dass meine Augen drei Tage und Nächte geschlossen blieben. Sie öffneten sich nicht.

[6] Offb 16,14

[7] Es ist das Zeichen des Tieres, und wir sehen dieses Delta auf Gebäuden und in Buchstaben auf Gebäuden und auch anderswo.

mit anderen Worten der Drache, das erste und das zweite Tier. Der große Drache, die Urschlange, auch als Teufel oder Satan bekannt, wird weiterhin fortfahren, jetzt nur noch für eine sehr kurze Zeit, die Welt irrezuführen. Und die Macht und die Autorität, die er dem Tier gibt, zusammen mit dem zweiten Tier, auch der falsche Prophet genannt, wird gestürzt werden, und Ich werde triumphieren.

Deshalb hatte Ich dich, sobald du geboren warst, gebeten zu fasten[1] ... Ich ließ deine Seele einen Eid vor Meinem Altar schwören, drei Tage und Nächte lang im Dunkeln zu bleiben.

Nun denn, berichte dieser Generation, wie sehr Ich ihre Weisheit verabscheue, und dass, obwohl sie eher wilden Tieren gleichen als Heiligen nach Meinem Gleichnis, Ich dennoch in Liebe zu ihnen brenne. Ich bin dein Gott, und obwohl du, Generation, so begierig darauf bist, Meinen Namen zu schänden, du bist Meine Nachkommenschaft. Es kommt die Zeit, da man zueinander sagen wird: „Wie ich die Toten beneide; wie sehr wünschte ich mir, ich wäre einer von ihnen .... Warum gehörte ich zu denen, die wie ein Kienspan aus dem Feuer gezogen wurden?“ Heute rede Ich im Herzen Meines Heiligtums: „Das Wort, das Ich verkünde, soll nicht zu eurer Verdammung dienen, sondern dazu, eure Seele wieder gesund zu machen und euch zu erretten.“

Und du, Tochter, die Ich erwählt habe, Ich werde dir helfen; dies ist ein Versprechen des Heiligen. Ich werde dir einen Engel zur Seite stellen, damit du nicht matt wirst, wenn du läufst, und gar nicht müde wirst, wenn du gehst, denn er wird dich auf seinen Flügeln tragen, und Ich, Meinerseits, werde deine Kraft erneuern; Mut, Tochter, Ich segne dich.

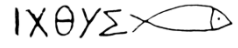
(Später:)

Jesus Christus, was kann ich für Dich tun?

Liebe Mich... Lass dein Herz Mein Wohlgeruch sein, ein Wohlgeruch, der Mein Haus in die Einheit lockt; ein Wohlgeruch, der Meinen Schössling vom Osten dazu bringen kann auszurufen: „Das Amen will, dass Sein Versprechen erfüllt wird; der Auferstandene Christus steht direkt vor unseren Türen mit Kummer in Seinen Augen .... denn wir haben die Qual Seiner Schmerzen, Seines Kreuzes und Seiner Kreuzigung verdoppelt.

Der Heilige steht vor Meinen Türen, Bruder[2], wie Er Seinen Jüngern erschienen war, und Er sagt zu Mir: ‚Friede sei mit dir! Wie der Vater Mich gesandt hat, so sende Ich dich.‘[3] Geh jetzt und triff dich mit deinem Bruder und vereint die Daten des Osterfestes, dann gebe Ich euch das Geschenk der Liebe und stelle euer Sehvermögen wieder her. Ich möchte nicht, dass ihr in eurer Torheit zugrunde geht. Wahrhaftig doppelt ist Mein Leid und doppelt ist Mein Stöhnen. Geh jetzt und lindere Meine Pein, Bruder, geh und erweise Mir Ehre dadurch, dass ihr die Daten des Osterfestes vereinigt‘.“

Vassula, am Ende werden Unsere Beiden Herzen triumphieren.



16. Dezember 1994

Ich gebe dir Meinen Frieden;

[1] Dadurch, dass meine Augen drei Tage und Nächte lang geschlossen blieben und sich nicht öffneten.

[2] die Katholiken

[3] Joh 20,21

lass Mein Gewand nie los, halte dich an Meinem Saum fest.... Mein Geist wird dir Kraft, Ausdauer, Mut und eine Flamme geben, die andere Herzen in Brand setzt. Ich sage dir: Niemand, der Mich verherrlicht, wird von Mir im Stich gelassen, niemand, der ausgetrocknetes Land bewässert, wird von Mir ignoriert. Mein Herz ist zu feinfühlig und rein, um nicht berührt zu werden; in Meiner Güte beobachte Ich euch wie eine Mutter, wie ein Vater; jeder Aspekt eures Verhaltens wird von Mir wahrgenommen.

Ich liebe dich, zweifle nicht an Meiner Liebe; du bist Meine Schülerin, und Ich bin dein Lehrer; Ich habe dich nicht unterrichtet, um nur dich allein zu unterrichten, sondern Meine Lehren sind für euch alle gedacht .... Die Weisheit ist euer Heiliger Weggefährte. Ecclesia wird wieder aufleben.

Höre nicht mit dem Schreiben auf; Meine Hand wird deine Hand führen, und Meine Stimme wird von vielen gehört werden, denn das ist Mein Wille, und er wird geschehen: und du, Tochter, liebe Mich, sehne dich nach Mir und schreibe: Sei Mein Echo, tu dein Bestes, und Ich werde den Rest tun.

18. Dezember 1994

Herr! Du hast mich
in die Tiefen der Nacht gestürzt;
an den dunkelsten, tiefsten Ort
hast Du mich gestoßen.
Warum verbirgst Du Dein Gesicht vor mir?
Wie kann ich das Wunder
Deiner Stimme im Dunkel hören?
Ich strecke meine Hände
nach Deiner Hand aus,
nach dem Saum Deines Gewandes,
aber ich finde nichts,
woran ich mich festhalten kann.

Meine Liebe zu dir hat keine Grenzen; wenn du durch die Schrecken der Nacht gehst, fürchte dich nicht.... Meine Vassula, Ich bin bei dir - Ich bin bei dir. Ich bekomme Meinen Trost in deinem Kummer, du bist Mein Trost, Mein Ruhekissen und Mein Garten, lass dein Herz verschmachten vor Sehnsucht nach Mir.

Sei nicht auf deine Umgebung neidisch und erlaube deinem Herzen nicht, Unsinn zu reden. Aus Glauben kommst du zu Mir, was von all den Wundern ist wunderbarer als dies? Ich sage dir, du wirst am Ende deinen Ausgleich empfangen. Ich habe dich dazu ernannt, Mein Echo zu sein und die Worte, die Ich ausspreche, mehrmals zu wiederholen; tust du wirklich dein Bestes, Mich zufriedenzustellen und Mir zu dienen?

Falls ich es tue, dann dank Deinem Geist der Gnade.

Sieh mal, heute habe Ich dich über so viele Nationen gestellt, auf dass du Mein Echo bist und Meine Kirche wiederbelebst, Meine Kirche vereinigst und verschönerst. Meine Herrschaft auf Erden ist nahe, und um Meine Herde zu retten, benötige Ich Opfer, Großzügigkeit und Liebe.... Sieh es doch selbst: Wie gering war dein Einsatz, so viele Seelen zu gewinnen! Ich garantiere dir, dass Ich sehr viele Seelen dadurch gewinne, dass deine Seele den Schrecken der Nacht ausgesetzt ist; ja, dadurch, dass du dies freiwillig auf dich nimmst, kann Ich jetzt noch mehr Freude an Meinem Garten haben.

Meine Braut, Ich bin König in dir.... Kind-Meiner-Erziehung und geformt von Meinen Göttlichen Händen, Ich sage dir: Meine Kirche wird eines Tages in Freudenrufe ausbrechen, denn in Meiner ewigen Liebe werde Ich diesen Glaubensabfall schneller beenden als

vorgesehen.

Doch das Schlimmste ist noch nicht gekommen ....

Das Schlimmste muss noch kommen, nichts kann sofort und auf einmal hervorgebracht werden. Mein Vater wird den Armen Seine Mächtige Hand offenbaren, aber die Abtrünnigen und den Rebell wird ein feuriger Hurrikan aus dem Osten versengen wegen all der schmutzigen Dinge, die sie getan haben .... Der Schuldige wird für seine Schuld sterben. Wenn er sich vor Meinem Tag bekehrt und wiederherstellt, was er zerstört hatte, und sich zu seiner Sünde bekennt, werde Ich ihm vergeben, und er wird leben und nicht sterben: dies ist Mein dreifach Heiliges Gesetz.

(Später:)

(Botschaft für Argentinien)

Schreibe: Argentinien! Argentinien, du bist Mein! Öffne dein Herz, nicht deinen Verstand, erhebe deine Augen zum Himmel, dann wirst du Meine Herrlichkeit, Meinen Glanz und Meine Souveränität sehen; doch solange du deine Augen auf die Welt gerichtet hältst, wirst du nicht wahrnehmen, wie reichlich Ich Meine Großzügigkeit über dich ausgieße, um dich zu erretten .... Ich werde nicht müde, um dich zu werben, denn Ich habe deine Liebestat in Betracht gezogen,[1] bei der du so weit gingst, wie du konntest.

Ich komme, um euch zu sagen, dass der Gott, den ihr vergessen habt, euch nie vergessen hat; obwohl ihr Mich nur von außen kanntet, seid ihr gesegnet. — Heute lade Ich euch an Meinen Tisch ein, kommt und lasst uns von Herz zu Herz begegnen, und die Reichtümern werden euch zum Guten dienen, die Mein Heiliges Herz euch anbietet. Ohne diese[2] könnt ihr nicht leben.

24. Dezember 1994

Herr, mein Lehrer und Erlöser?

Ich Bin da;

von Herz zu Herz habe Ich zu dir gepredigt, das habe Ich getan, um dich zu erobern. Ich wollte, dass Meine Schülerin von Mir lernt, Seelen für Mich zu erobern. Ich liebe euch alle ewiglich... Schülerin, Ich möchte, dass du Mir treu bist; das ist das Geschenk, das du Mir in der Christmette darbringen kannst! — Deine Treue von ganzem Herzen. Wenn du das tust, werden Mein Vater und Ich Unsere Heiligkeit in dir offen zeigen, um dich in dieser Schlacht der Plagen zu stärken.[3] Sollten einige der Anhänger des Tieres sich dir gegenüber feindlich verhalten, sei für sie wie eine Schleuder und zerschmettere sie wie in der Vision, die Ich dir gab....[4]

---

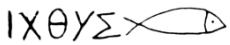
[1] Den Großmut und die Glaubenstreue, die Argentinien gegenüber den Erscheinungen von San Nicolas bewies.

[2] Jesus sprach über das Geheimnis der Eucharistie.

[3] Offb 15,1; 6,7; 11,6; 16,2; 13,12; 16,11

[4] Die Vision: Ich wurde von den Anhängern des Tieres festgehalten. Sie nahmen mir meinen Ring mit dem Kruzifix ab, verschwanden eine Zeitlang und kamen dann damit zurück. Sie gaben ihn mir zurück. Als ich ihn in die Hand nahm, wusste ich, dass sie ihn profaniert hatten. - Dann begleiteten sie mich zur Tür, doch als ich durch ihren Saal ging, bemerkte ich das Emblem des Tieres an der Wand (genauso wie wir das Kruzifix haben). Als ich eine Art Schleuder in der Nähe liegen sah, fasste ich einen schnellen Entschluss: ich ergriff die Schleuder, und mit meiner ganzen Kraft traf ich ihr Emblem genau ins Auge (ins Zentrum) und zerstörte so das Zeichen und die ganze böse Macht, die es enthält. Als ich den Entschluss fasste, war ich mir bewusst, dass es mich das Leben kosten könnte. Aber ich dachte, das sei es wert, wenn ich damit dann auch ihre Macht zerstörte. Sobald ich das Emblem zerstört hatte, wurden die Anhänger des Tieres, die mich zur Tür

Nun, Kleines, sei eins mit Mir; lass uns auch weiterhin alles miteinander teilen; Ich bin Herr, fürchte dich also nicht; Mein Name: Jesus Christus, Sohn Gottes und Erlöser.



26. Dezember 1994

Du hast mich mit dieser Botschaft betraut,
hast mich verpflichtet,
mich um Deine Interessen zu kümmern,
doch meine Unterdrücker
tun sich gegen Deine Botschaft zusammen,
um sie zu vernichten. Was kann ich jetzt
mit meinen bloßen Händen tun?

Ich weiß; liebe Mich und gönne dir etwas Ruhe.

Mein Kind, am Ende werde Ich triumphieren; mache dir jetzt lieber Sorgen wegen Meiner Herztöne, jeder Herzschlag ist ein Ruf an eine Seele, zur Liebe zurückzukehren. Meine Herzschläge werden nicht alle gehört, und, oh,[1] so viele Seelen gehen dem ewigen Feuer entgegen .... Alles, was Ich Mir von dir wünsche, ist unaufhörliches Beten. Sei wachsam und gebrauche die Unterscheidungsgabe, die Ich dir gegeben habe; habe Ich dir nicht genügend Beweise Meiner Liebe gegeben?

Herr, gib mir bitte ein sichtbares Zeichen deiner Liebe.

Blume-Meiner-Passion, so sei es denn, Ich werde dir um deiner Liebe willen ein Zeichen Meiner Liebe geben; nicht dass Ich dir noch keins gegeben hätte, aber Ich will mit diesem Zeichen auf dir deine Ausdauer vermehren.

Ich liebe Dich bis auf den Tod.

Ah .... was für ein Balsam sind diese Worte für Mich, und in den Geheimnissen Meines Reiches bedeuten sie die Rettung einer Seele; komm, Mein Kind!

27. Dezember 1994

Meine Tochter, so zerbrechlich du auch bist, man kann nicht sagen, du legtest nicht Zeugnis für Meinen Namen ab. Vorausgesetzt, du bleibst schwach und zerbrechlich, dann werde Ich dich weiter mit Meiner Kraft überschatten.

Höre Mich und freue dich: Der, der dich ernährt und deinen Mund mit Himmlischem Manna gefüllt hat, sagt dir: Meine Rückkehr steht bevor. Ja, Meine Vassula, freue dich und sei froh! Ich bin schon auf dem Weg, auf dem Ich fortgegangen war. Meine Rückkehr ist sogar näher als die Zeit deiner Bekehrung.[2]

Durch die Kraft des Heiligen Geistes habe Ich dich auferweckt, Mein Kind, damit du in vollkommener Verbindung mit Mir bist, vor den Menschenmengen in Meinem Namen Zeugnis ablegst und dich selbst ihnen bis zum Äußersten gibst. Deine Treue freut Mich, deshalb werde Ich Meinen Plan weiterhin in dir ausführen, bis er erfüllt ist .... Und die Armen werden etwas hören, was ihnen noch nie vorher gesagt wurde, und sie werden Mein Heiliges Antlitz auf dir sehen, und jene, die Mich vorher gar nicht kannten, werden sich Mir nähern; und die, deren Augen verschleiert waren, werden Meine ganze Herrlichkeit sehen .... jeder, der von Meinem Geist bewegt

gebracht hatten, in Angst und Schrecken versetzt und zitterten. Und ich verstand, dass durch die Zerstörung ihres Emblems auch sie zerstört wurden und keine Macht über mich hatten.

[1] Das war ein Seufzer.

[2] Das war 1985. (Heute genau vor 9 Jahren.)

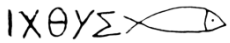
wird, der heute überall weht, wird Erbe Meines Reiches, und der Vater wird ihn zusammen mit einer Menge von Engeln im Himmel willkommen heißen.

Ich segne dich jetzt; ic

1995

3. Januar 1995

Die Liebe steht dir zur Seite; du bist schwach, aber durch deine Schwachheit werde Ich hoch gepriesen.



7. Januar 1995

(Orthodoxe Epiphanie)

Mein Gott, Jahwe, Ewiger Vater,
der Du so geduldig
auf unsere Bekehrung wartest, komm!
Komm und speise uns alle
mit Himmlischer Nahrung,
um unsere Bedürfnisse zu befriedigen.
Du bist für Deine großzügige Hand
bekannt, Gerechter, komm und rette uns!
Verwandle das Herz des bösen Menschen
in ein gütiges Herz, so dass
auch er Deine Größe bestätigen kann.

Jahwe, mein von Herzen zärtlicher Papa,
die Welt kennt Dich noch nicht ganz,
nicht so, wie Du wirklich bist,
und nur durch eine Vorführung
der Kraft Deines Heiligen Geistes
wird die Menschheit die Größe
Deines Namens erkennen und den Glanz
Deiner Herrlichkeit hoch preisen.
Jahwe, unser aller Vater,
lass die Menschen Dein barmherziges,
zärtliches und gnädiges Handeln erfahren;
erinnere sie daran, Vater,
dass die majestätische Pracht
Deines Reiches auch ihnen gehört,
wenn sie das rechte Herz haben.

Ich habe Deine Worte weitergegeben an
jede Nation, zu der Du mich gesandt
hast, und ich habe Deinen Befehl
ausgeführt. In meiner Begrenztheit habe
ich ihnen Dein Liebendes Porträt
wieder bekannt gemacht,
so, wie Du Es mir offenbart hast,
damit auch sie sich freuen,
und es ihnen bewusst wird, dass sie Deine
Nachkommenschaft und Dein Same sind.
Ich habe Deine Anweisungen befolgt
und sie daran erinnert, dass auch sie
königlicher Abstammung sind.

Heiliger Vater,
da Du mich fortwährend aussendest,
Deine Liebeshymne mit meiner Stimme
wie ein Echo zu verkünden,
um meine Brüder und Schwestern an
Deinem Liebeslied teilhaben zu lassen,
bete ich für die, die noch nichts davon
wissen und in einer Welt des Vergessens
und der Finsternis leben.
Lass Deinen Heiligen Geist
wie tausend Sonnen auf einmal
in ihrem Geist aufleuchten.
Ja, lass Deinen Heiligen Geist,
der heller strahlt als alle Sternbilder
zusammen, jede Seele in einen ungetrübten
Spiegel verwandeln, in ein Abbild von
Güte, bevor sie verschwinden,
als ob es sie nie gegeben hätte.
Wenn sie erst einmal genesen sind,
werden auch sie in vollkommener
Tugendhaftigkeit voll Eifer ausziehen
und ein sichtbares Abbild Deines Glanzes
und Deiner Souveränität darstellen,
denn dann haben sie erkannt,
was höchst göttlich ist.

Vater, Ursprung des Lebens,
Quelle des Ewigen Lebens, Gemahl,
Deine Nähe hat jede Faser meines
armen Herzens erweckt und mich fähig
gemacht, in Deine Geheimnisse und
unerschöpflichen Reichtümer
einzudringen. Wie konnte ich in meiner
Erbärmlichkeit zu Deinen Erbinnen

gezählt werden?
Kaum war ich geboren, sündigte ich
schon und hörte auf, Dich zu ehren;
ich sündigte, und ich hörte auf zu sein.
Der Ton, den Du geformt hattest,
verwandelte sich in Deinen Feind.
Dein Altar wurde zu einem Unterschlupf
für Eidechsen und Spinnen,
ein Merkmal übler Gesinnung und
Boshaftigkeit, eindeutig von
der Göttlichen Wahrheit abirrend.
O du schwache Seele!
Du hast nur so wenig Zeit,
auf dieser Erde zu leben!
Was ist aus dir geworden!
Das Licht der Gerechtigkeit war bereit,
meine Seele niederzustrecken.
Doch Du, in Deinem Verlangen
zu befreien und zu erretten,
warst weit stärker als der Tod,
als die Mächte der Finsternis und der
Vergänglichkeit, und Du strömtest auf
mich, Vater, wie ein Fluss und heiltest,
was als tödlich verwundet galt, und
Du erwecktest, was für tot
und verwesend gehalten wurde.

Und Deine Belehrungen, Herr
die mit Deinen Besuchen einhergingen,
übertreffen jetzt schon bei weitem den
Horizont meines menschlichen
Verstandes.

Mein Vater,
Du bist voll Mitleid und Erbarmen,
nachsichtig und vergebend;
so wende Deine Augen nicht von uns ab,
sondern führe uns <u>alle</u> auf geradem Weg
zurück zu Dir.

Tochter Meiner Wahl, Ich gebe dir Meinen Frieden … Ich werde dein Gebet erhören, doch wenn Meine Liebe abgewiesen wird, was soll Ich dann tun? Ich ergreife alle Mittel, um euch vor dem rasenden Feuer zu retten, und Ich gehe in alle Richtungen, um zu suchen, mit welchen Mitteln Ich euch alle retten könnte.

Dein Heiliger Geist ist der Atem des Lebens.
Er erhebt uns, belebt uns wieder
und lässt uns gnädig
in Deine Geheimnisse eindringen.
Dein Heiliger Geist verwandelt uns in
lebendige, heilige Tabernakel,
in einen Thron für
die Majestät Deines Sohnes,
in einen Widerschein Deines Bildes
und in Erben Deines Reiches.

Vater,
lass doch die Himmel sich jetzt öffnen,
in <u>diesem Jahr</u>, damit Dein Heiliger Geist
wie nie zuvor über uns ausgegossen
wird. Dann werden wir <u>alle</u> lernen,
Himmlisches zu lieben, und wir
werden uns in Deiner Gegenwart freuen.
Das tote Gebein wird aufblühen
und Dich wieder preisen und anbeten.

Ah[1], Mein Kind, in Anbetracht deiner Erbärmlichkeit bin Ich froh, deine Ungeduld zu hören; Ich werde Mein Versprechen halten: Ich werde Meinen Geist wie nie zuvor in der Geschichte über die ganze Menschheit ausgießen, so dass Er Seine Macht von einem Ende der Erde bis zum anderen entfaltet und eine Erneuerung und Erweckung Meines Heiligtums anordnet…[2]

Doch, Meine Vassula, nicht jeder ist Meines Reiches würdig; Meine Langmut ist groß, aber Meine Gerechtigkeit ist genauso groß. Ich werde vorher einen kräftigen, feurigen Atemstoß entfesseln müssen, um die Gerechtigkeit wiederherzustellen. Ich werde das Tier und seine Anhänger vernichten müssen, Meine Vassula; krachende Blitze und Donnergrollen werden von Meinem Thron ausgehen, um die Gottlosen und das Reich dieser Welt zu zerschmettern; Meine Gerechtigkeit wird alles verfolgen, was nicht von Mir kommt.

Ich bin milde in Meinem Urteil; wäre Ich es nicht, dann wäre heute keiner von euch mehr am Leben, Ich hätte euch alle

[1] ein Seufzer
[2] Ich verstand „Heiligtum" als: das Volk Gottes.

auf einmal vernichten können. Aber, wie du siehst, bin Ich nicht langsam in Meinem Zorn? Wer könnte denn wagen zu sagen: „Was hast Du uns angetan?“, wenn Mein Urteil über diese Erde vollstreckt wird? All diese Jahre hindurch habe Ich euch Stück für Stück korrigiert und euch allen die Gelegenheit gegeben umzukehren, aber so viele von euch haben von Anfang an toten Dingen mehr Ehre erwiesen als Meiner ewigen Herrlichkeit. Gold und Silber[1] bezauberten euch, und ihr habt an diesen Dingen so viel Gefallen gefunden, dass es die Ehre übertrifft, die ihr Mir schuldet….

Jedoch werde Ich alle die beschützen, die bereuen und umkehren, und Ich werde den Keim einer neuen Generation für zukünftige Zeitalter bewahren. Liebhaber des Bösen und eine pervertierte Menschheit werden nicht ungestraft davonkommen … jeder wird vor Meinen Thron gerufen, um Rechenschaft über seine Lebensführung abzulegen.

Tochter, durch diese kurze Zeit, in der es dir verwehrt wurde, Botschaften zu empfangen,[2] hast du Sühne für die Sünder geleistet; halte die Schmerzen[3] aus, ohne zu klagen: Ich brauche Handlungen der Wiedergutmachung, Ich brauche großherzige Seelen. Siehst du, wie großherzig Mein Sohn mit dir gewesen ist? Er hatte es dir vorher angekündigt,[4] zweifle also nicht an Seiner Großherzigkeit. Komm, erlaube Mir, dich einzusetzen, um Meine zerbrochenen Altäre wiederherzustellen. Solange du dich um Meine Interessen und Mein Haus kümmerst, werde Ich Meine Gunsterweise dir gegenüber vervielfachen.

Gott-ist-mit-dir, fürchte dich also nicht; Ich bin mit dir; Ich bin an diejenigen gebunden, die Mich lieben; komm, Ich segne dich.

12. Januar 1995

Herr, lass dieses Jahr Deine Stimme gehört
werden wie nie zuvor!
Wie lange soll Dein Volk
noch um Hilfe rufen?

Die Überlieferung, die Du an uns
weitergegeben hast, verliert an Einfluss,
täglich wird die Wahrheit gelästert,
und der Abtrünnige gewinnt die
Oberhand über die Gläubigen.
Bestimmt siehst Du diese Schrecknisse.
Wie lange noch, Jahwe, sollen
wir zum Himmel schreien:
„Unterdrückung!“ und
Du kommst nicht herab?
Wir sind schwer beschädigt,
und Du bist das Heilmittel;
also, willst Du Deine Stimme
in diesem Jahr nicht
ganz mächtig hören lassen?

Die Abtrünnigen konfiszieren schon
das Opfer Deines Sohnes.
Kommst Du immer noch nicht,
um ihrem Unfug Einhalt zu gebieten?
Allmählich werden wir unserer Rettung
entblößt, und Du, mein Herr,
Du willst stille bleiben?

Man befiehlt uns, nicht in Deinem Namen
zu prophezeien, und wir werden
aus Deinem Haus vertrieben.
Wenn wir Deine Liebe bezeugen,
werden wir herausgeworfen und
geschlagen, damit wir still sind.
Siehst Du? Siehst Du, was für
eine große Unordnung sie aus Deinem
Heiligen Heiligtum machen?

[1] Gott meint Geld

[2] Gott ließ mich keine Diktate von Ihm empfangen, wo dies doch in gewisser Weise mein Mittel der Kommunikation mit Ihm ist.

[3] Die Wunde an meiner rechten Seite.

[4] Am 26. Dezember 1994 hatte Jesus gesagt, Er werde mir ein Zeichen Seiner Passion an mir geben.

Siehst Du, wie Dein Geist
täglich gelästert wird?

Als Jona Dich in seinem Elend anrief,
hast Du ihn erhört.
Als er aus dem Bauch der Scheol zu Dir
schrie, hast Du ihm geantwortet,
und er hat Deine Stimme gehört.
Mein Gott, hast Du heute
unser Klagen noch nicht gehört?
Hat es Deine Ohren noch nicht erreicht?

Als Jona von dem Fisch verschluckt wurde,
blieb er drei Tage und Nächte im
Dunkeln. Und was ist mit uns, Herr?
Sollen wir für immer
in dieser Finsternis bleiben?

Es ist bekannt, dass Du den Armen im Geist
Gerechtigkeit zuteil werden lässt und
für das Recht des guten Menschen
eintrittst. Dann richte doch Deine Augen
auf unser Elend und hilf uns!

Meinen Frieden gebe Ich dir.

Mein Kind, höre Mich an und schreibe: Um dieses Überrestes willen werde Ich Meinen Plan beschleunigen; bleibt also wach, denn ihr wisst nicht, wann ihr Mich durch die Flamme hören werdet ... und Mein Heiliger Geist wird auf viele ausgegossen werden. Wenn es einige gibt, die verzweifeln, dann beruhige sie und versichere ihnen nochmals, dass ihr Vater im Himmel Seinen Plan beschleunigen wird.

Bald, und das ist dein bald[1], werde Ich sprechen, und Meine Stimme wird eine Flamme sein, die diejenigen zerstört, die die Erde zerstören.[2] Seid wachsam und geduldig, es wird jetzt nicht mehr lange dauern, bis Meine Worte in Erfüllung gehen.

Ich werde gerecht richten.

[1] Mein „bald“ ist ein menschliches „bald“. Gottes „bald“ kann leicht 1000 Jahre dauern!
[2] Offb 11,18

13. Januar 1995

Herr, meinst Du, ich habe zu zögerlich gesprochen? Habe ich so von Deinen Wundern gesprochen, wie Du es wolltest? Jesus?

Ich Bin da, Überrest, Ich gebe dir Meinen Frieden!

Sei nicht betrübt, wenn dir eine Tür vor der Nase zugeschlagen wird. Ich bin mit dir, mach dir also keine Sorgen, Mein Kind. Du kannst nie Zeugnis für Mich ablegen, ohne verfolgt zu werden; alles, was du tust, selbst wenn es klein und wirkungslos erscheint, ist nicht umsonst; du wirst eine Spur hinterlassen, und von da an ist es Mein Werk; also, Kleines, Mut; Ich bin immer mit dir ... auf diese Weise hat Mein Vater dir Sein Wohlwollen erwiesen.

Was sollen wir heute tun?

Bete, schreibe und bete Mich an, aber vernachlässige trotzdem nicht deine Haushaltspflichten, die für Mich auch ihren Reiz haben; das wünsche Ich Mir von dir. Ich werde dir Kraft geben, damit du Mich durch die Erfüllung aller dieser Dinge ehren kannst; lass uns jetzt schreiben.

19. Januar 1995

Friede sei mit dir; fürchte dich nicht, Ich Bin an deiner Seite.

Das Wort Gottes wird dir auch in diesem Jahr wieder gegeben werden; eure Generation unterschätzt Mein

Wort;[1] einige von euch konfiszieren sogar Mein Wort; andere ereifern sich darin, alles zu verdammen, was Ich sage, und verstehen überhaupt nichts. In ihrer Bosheit denken sie böse und sind Meister, wenn es ums Zerstören geht.

Ich sage euch ernst: Jedem wird heute die Gnade angeboten, aber sie sind in Meinem Gleichnis vom Sämann genau wie der Same, der auf den Wegrand fällt. Ja, sie hören Mein Wort, doch der Teufel kommt und trägt weg, was sie gehört haben, damit sie nicht glauben und bekehrt werden; dann werden sie eine Beute der Versuchungen Satans und werden schließlich auf den Weg gebracht, der ins Verderben führt.

Meine Gnade ist über dir, Generation, aber nicht mehr lange. Anstatt die Flamme der Liebe anzufachen, die Ich euch allen uneingeschränkt durch diese Botschaften anbiete, und Meiner Liebe zu erlauben, sich auszubreiten und alle Herzen zu entflammen, tun so viele Meiner Priesterseelen das Gegenteil. Eure Hoffnung heute ist die Barmherzigkeit, aber ihr seid zufrieden damit, euren Geist mit einem „Wissen" zu füllen, das überhaupt kein Wissen ist, und lehnt Meine Barmherzigkeit ab, die Ich euch heute gewähre.

Ich gebe euch Zeichen und Wunder, durch die Kraft Meines Heiligen Geistes gebe Ich euch diese Wunderzeichen; Ich erhebe die Schwachen, dass sie Meine Herrlichkeit bezeugen und euch daran erinnern, dass Ich dreifach Heilig bin! Aber in euren Herzen gibt es so etwas wie Frieden nicht, weil ihr Meinen Heiligen Geist abgewiesen habt, den Überbringer des Friedens ... die Nacht ist fast schon bei euch, und ihr seid noch so weit entfernt von einer Bekehrung, Generation!

Bald - und das ist <u>euer</u> bald - wenn ihr von eurem eigenen Blut bedeckt sein werdet, werde Ich, dann als Richter, euch an das Blut erinnern, das an euren Händen klebt, weil ihr <u>so viele</u> daran gehindert habt, Meine Gnaden durch diese Erinnerung an Mein Wort zu empfangen. Ihr seid wie die Römer und krönt Mich täglich mit Dornen. Werdet ihr dann auch wie Pilatus sagen: „Ich bin unschuldig an diesem Blut" und eure Hände in parfümiertem Wasser waschen? Ihr weigert euch, das Gegenmittel gegen den Tod anzunehmen. Ihr weigert euch, Mein Wort anzuerkennen, das in euren Tagen durch Meinen Heiligen Geist gegeben wird, und haltet es für unwichtig.

Menschen ohne jeglichen Glauben! Ihr hört und hört, ohne zu verstehen; ihr seht und seht, aber könnt Meine Herrliche, Unendliche Barmherzigkeit, mit der Ich euch überschütte, nicht wahrnehmen! Undankbare Generation, Mein Zeugnis über Meinen Heiligen Geist habt ihr in einen Mythos verkehrt! Meine Mysterien habt ihr in einen Mythos verkehrt, und nun ist euer Hirtenstab zu einem Zepter der Falschheit geworden. Mit wem soll Ich euch also vergleichen in eurer völligen Nacktheit? Mit Kain? Mit Pharao? Mit den Pharisäern? Oder mit Judas? Ihr seid verblüfft, wenn Ich Mein Schwert[2] vor euren Augen schwinge, glaubenslose Generation? Wusstet ihr nicht, dass das Tragen des Schwertes eine Bedeutung hat? Habt ihr nicht gehört, dass Ich auch der Kämpfer der Gerechtigkeit[3] und nicht nur des Friedens bin? Habt ihr nicht gelesen, dass Ich der Treue und Wahrhaftige bin, das Amen, der Richter,

[1] Es klang wie eine Klage, aber gleichzeitig streng; so, als ob unser Herr sagte: „Was hast du dazu zu sagen?"

[2] Das bedeutet: das Wort.

[3] Offb 19,11: Dann sah ich den Himmel weit geöffnet. Da stand ein weißes Pferd. Auf ihm saß einer, der heißt der Treue und Wahrhaftige. Er ist ein Richter, der gerecht richtet, ein Kämpfer für die Gerechtigkeit.

der gerecht richtet, den man kennt unter dem Namen „Das Wort Gottes“?[1] Aber es es wurde ja schon vorhergesagt, dass eure Ära, ihr Bischöflichen[2] des Tieres, ihr Schwert[3] gegen Mich und Meine Heiligen erheben wird.

Meine Herrschaft auf Erden steht ganz nahe bevor, aber ihr wollt sie nicht, genauso wenig, wie ihr Mein Wort hören wollt ... eure bösen Herzen schenken Meinen Warnungen keine Beachtung, weil ihr euch von dem Stab eures demütigen Hirten losgesagt und das Zepter der Falschheit vorgezogen habt. Und wenn ihr Das Wort aus Meinem Munde hört, warnt ihr euer Herz nicht und denkt auch nicht daran, andere zu warnen, nein, ihr seht das Schwert[4] kommen, aber ihr schenkt dem keine Beachtung ... ihr erhebt Einspruch dagegen und ermutigt andere ebenfalls dazu: „Das ist alles Unsinn, kümmert euch nicht darum; das ist Hysterie; hört nicht auf diesen Haufen von Wahnsinnigen; hört nicht auf das ‚Wahre Leben in Gott‘, das ist eine Erfindung des Teufels.“ So redet ihr, um Meine Stimme zu dämpfen und beeilt euch, das, was göttlich und heilig ist, „böse und eine Lüge“ zu nennen.

Blutvergießen wird euch verfolgen, Generation; jede Schlucht, jeder Hügel, jedes Meer, jeder Berg wird von Meinem Schwert niedergestreckt werden; wegen eurer Sünde wird Blutvergießen euch verfolgen, und ihr werdet sterben. Wenn ihr jedoch, sogar heute noch, eurer Sünde entsagt und von Herzen bereut und gelobt, in Nächstenliebe, Einheit und Frieden zu leben, werdet ihr leben, und Ich werde eure Sünden nicht mehr in Erinnerung rufen. Komm zurück zu Mir, Generation, warum wollt ihr unbedingt in eurer Sünde sterben? Kommt zurück zu Mir, schwört eurer Sünde ab, und ihr werdet leben!

Habt ihr nicht gelesen: [5]Ich bin der, der Amen heißt, der Treue und Zuverlässige Zeuge, der Urquell der Schöpfung Gottes, der wahrhaftige Kämpfer[6] für die Gerechtigkeit? Wieso könnt ihr, die ihr täglich Mein Wort predigt, nicht die Zeichen der Zeit erkennen? Ich sage euch, die ihr hartnäckig darauf besteht, Ich sei nicht der Verfasser dieser Botschaft: ihr urteilt nach menschlichen Maßstäben und sonnt euch in eurem Ruhm .... Nehmt euch denn in acht, und hütet eure Zunge davor zu verurteilen. Ich bin der alleinige Richter! Und ihr seid in der Tat in Meinen Händen.... Ich habe durch Meinen Geist das, was schwach war, gestärkt, damit durch sie[7] Mein Name in in allen Nationen gepriesen und laut gerühmt werde, auf dass die schwachen Menschen darin ihre Kraft finden.

Ich habe dir befohlen, das Echo Meines Wortes zu sein, eine Buchrolle, die man lesen kann, damit sie, wenn sie erst einmal hören und essen[8], fröhlich Mut fassen, ihre Sünden zu beichten und umzukehren.

In der Versammlung Meiner Heiligen[9] Heiligen[9] habe Ich gesagt: „Ich werde niemandem Mein Licht vorenthalten, niemand soll in der Finsternis gefangen bleiben. Mein Vater ist krank vor unzeitigem Kummer, und die Vergeltung, die Er für diese ungläubige und abtrünnige Generation vorbehalten hat, steht jetzt ganz nahe bevor. In das Chaos, in dem sie leben, werde Ich das Gefäß[10] senden, das Mich im Fleisch

[1] Offb 19,13: Der Name, mit dem man ihn ruft ist „Das Wort Gottes“.
[2] Ich verstand, dass die ‚Bischöflichen‘ das zweite Tier bedeuteten, mit anderen Worten: der falsche Prophet.
[3] Anspielung auf Offb 19,19
[4] Schwert steht auch für das Wort Gottes.
[5] Offb 3,14
[6] Offb 19,11
[7] Ich verstand, dass Christus von mir sprach.
[8] Das Wort Gottes essen.
[9] Oben im Himmel versammelte Jesus Seine Heiligen, um ihnen Seinen Beschluss zu verkünden.
[10] unsere Selige Mutter

getragen hat, damit Sie jetzt noch einmal Mein Wort trägt, so dass Ich wie Morgentau in ihre Wüste komme.

Ich werde Meine Mutter senden, damit sie Schritt für Schritt Meine Wege lehrt und die korrigiert, die Mich beleidigen; ja, auch Ich Selbst werde in diese Wüste hinabsteigen, um die Toten zu beleben; Anweisung und Weisheit sollen sie reichlich erhalten. Mit Unserem Herzen in der Hand werden Wir kommen und es ihnen anbieten; und wie Zwei nebeneinander stehende Leuchten werden Wir auf sie scheinen.

Ich werde die Ausführung Meines Planes nicht verzögern, und eine Zeit der Gnade wird ihnen allen gewährt. Deshalb lasse Ich in diesen Endzeiten Jünger aufstehen, damit sie wieder aufbauen, was jetzt in Trümmern liegt. Ich werde sie senden, damit sie in Meinem Namen Zeugnis ablegen; Ich werde sie dorthin senden, wo die Sträucher Früchte tragen, die nie reif werden, und wo der Pfad des Wahren Wissens vernachlässigt wird.

Diese, die Mir sehr kostbar sind,[1] werden bis in die Eingeweide dieser Erde gesandt, wo die Sünde zusammengerollt liegt wie eine Schlange in ihrem Nest, damit sie das Böse entwurzeln und ausrotten. Ich werde sie senden, um den großen Plan des Tieres mit der Wurzel auszurotten; Ich werde ihnen bei ihrer besonderen Sendung Macht verleihen, und ihre Handlungen werden von Erfolg gekrönt sein; mit Meinem Heiligen Geist werden sie furchterregenden Teufeln widerstehen; voll Mut und Ausdauer werden sie die Steinigung, die sie erleiden, nicht beachten; Mein Heiliger Geist wird ihr Führer und Gefährte sein, der sie weise führt in allem, was sie unternehmen.

Ich werde Meine Verheißung unverzüglich ausführen und Meinen Heiligen Geist vom Himmel schicken, um mit ihnen zu wirken und sie alles zu lehren, was Ich ihnen schon gegeben habe. Ich werde ihnen den Mund öffnen und ihn mit Meinem Wort füllen, und ihre Zunge wird einem Schwert gleichen. Ich werde die Jünger, die Mir so kostbar sind, sorgfältig vor Meinen Feinden[2] behüten: den Unterdrückern jener Tage. Ich werde sie vor den Fallen bewahren, die man ihnen stellt, und vor dem tödlich harten Stein, mit dem man auf sie zielt. Nein, Meiner allmächtigen Hand wird es nicht an Mitteln fehlen, um sie zu retten. Ich werde diese Generation trotz ihrer Bosheit mit Nachsicht behandeln."

- Das ist es, was Ich jetzt in Meiner Versammlung im Himmel gesagt habe. Obwohl Ich wiederholt durch deinen Mund gesprochen und prophezeit habe, unterdrücken die Reichen im Geist nicht nur Mich, sondern lästern auch über die Werke Meines Heiligen Geistes. Ich sage euch, der Tag kommt, an dem auch ihr schließlich die Echtheit Meines Wortes zugeben müsst!

Tochter, wenn sich auch viele gegen dich zusammentun, Ich bin mit dir und deine Mutter auch; werde nicht müde - bleibe in Mir, damit das Werk, das Ich dir gegeben habe, auf jeden von euch und auf alle Dinge leuchtet. Betet für die Einheit, Versöhnung und Neubelebung Meiner Kirche; seid eins in Meinem Namen.

28. Januar 1995

Herr?

Ich Bin da; stütze dich auf Mich und vertraue Mir. Alles, was Ich in diesen Tagen von dir erbitte, ist, die Liebe, die

[1] Diejenigen, die ausgewählt und ausgesandt werden, um Zeugnis zu geben und zu prophezeien.

[2] Den Abtrünnigen, den Nachfolgern des Tieres.

Lehren und alles, was Ich dir gegeben habe, zu verschenken und weiterzugeben. Gib! Rede! - Das ist Mein Befehl; sage ihnen: Gesegnet ist, wer Ohren hat zu hören und Augen, um zu sehen, denn ihnen gehört das Himmelreich; sage ihnen, dass der Gott, den sie vergessen haben, sie nie vergessen hat.
Ich, Jesus Christus, segne jeden einzelnen von ihnen; diejenigen, die dich in Meinem Namen willkommen geheißen haben, haben Meinen Segen schon; ic.

1. Februar 1995

(Kroatien – Zagreb)

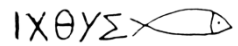
Schreibe: Friede sei mit euch; alle Tage bin Ich bei euch gewesen und habe fortwährend Meine Hand nach euch ausgestreckt: „Mein Volk, Mein Erbe, Mein Same wendet euch Mir zu und schließt Frieden mit Mir; schließt Frieden mit Mir ....[1] Ich habe euch von aller Ewigkeit her geliebt, kehrt um zu Mir, dann kehre Ich zu euch zurück; sät als Saatgut Liebe, um Liebe zu erhalten; sät als Saatgut Frieden, und ihr werdet Meinen Frieden ernten. Sät Versöhnung, ihr Gesegneten Meiner Seele, dann werdet ihr Meine Herrlichkeit erlangen....

Weint nicht materiellen Dingen nach[2], erhebt eure Augen zum Himmel, und lasst eure Herzen Meine Himmlischen Gesetze suchen, damit durch sie Mein Himmelreich in eure Herzen komme und Mein Wille in euren Herzen geschehe, so wie es in den Herzen aller Meiner Heiligen im Himmel ist. - Wie früher einmal in Jerusalem rufe Ich laut bis auf den heutigen Tag: „Wenn ihr doch nur Meine Botschaft des Friedens kenntet, die Ich euch heute immer noch anbiete, dann würdet ihr nicht versäumen, sie zu ergreifen!“ - Doch diese Dinge sind den Gelehrten und Weisen verborgen und werden bloßen Kindern offenbart; das Himmelreich wird den Einfachen und Demütigen offenbart.

Bringt eure Herzen in Ordnung, dann werdet ihr am Ende eure Belohnung bekommen, und wenn ihr fragt: „Was können wir Dir jetzt schenken?“, dann antworte Ich euch: „Schenkt Mir euer Herz, dann werde Ich eurem Mangel an Glauben abhelfen, öffnet euer Herz, dann werde Ich es in einen Himmel für Mich, euren Gott, verwandeln, in dem Ich verherrlicht werden kann.

Kommt und esst von der Frucht, die Ich euch heute anbiete, jetzt, da noch Zeit dafür ist; kommt zu Mir, euer Herr ist schon längst auf dem Rückweg; deshalb sage Ich euch: schließt Frieden mit Mir und seid in Meinem Namen vereint.

Ich segne euch alle in Meinem Namen und hinterlasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.



8. Februar 1995

Wen gibt es denn, der Mitleid mit uns hat
und sich um uns Sorgen macht,
wenn nicht Du?

Wir hoffen immer noch auf Frieden,
diesen Frieden, den Dein Geliebter Sohn
uns hinterlassen hat....
Wir haben gesündigt gegen Dich
und gegen alle Mächte des Himmels.
Wir haben aufgehört zu sein,
denn wir haben Deinen Heiligen Namen

[1] Diese Worte klangen wie eine dringende Bitte. Jesus klang wie ein Bettler.
[2] Jesus erhob Seine Stimme, als Er dies sagte. Er sagte es wie einen Befehl, aber gleichzeitig als eine Erinnerung daran, dass nichts auf dieser Welt wichtig ist, sondern dass man die himmlischen Dinge suchen sollte.

von uns gewiesen,
der aber unsere Identität bedeutet:
Quelle-des-Lebens.

Und jetzt zerfrisst diese Große Revolte,
dieser Glaubensabfall,
Dein Haus wie Krebs.

O mein Jahwe!
Strahlender als Millionen Sonnen,
wie ist es möglich, dass die Menschen
Deinen strahlenden Glanz nicht
wahrnehmen, der an ihnen vorübergeht?
Wie kann man sagen:
„Es gibt keinen Beweis dafür,
dass Jahwe vorübergeht. Es gibt kein
Zeichen für Seinen Vorübergang“?

Gott!
Du bist wie ein Pfeil, der dem Ziel
zufliegt, und doch, obwohl sie Augen haben,
können sie nicht sehen,
dass der Pfeil an ihnen vorbei geflogen ist
und schon im Ziel steckt.

O unser Gott, Du bist unsere Hoffnung,
komm doch <u>jetzt, in diesem Jahr</u>,
ohne Verzögerung und stelle
Deine zerbrochenen Altäre wieder her
und baue Deine Städte und
Dein Haus wieder auf.

Ah Vassiliki! Hör auf mit deinem Seufzen, Ich habe dich gehört; Meine Hand ist stärker als die Meines Feindes; ihr sollt bald getröstet werden, und Ich werde Mein Volk wieder neu zurichten und eure Priester erneuern; Ich werde Meine Altäre wiederherstellen und Meine Städte wieder aufbauen.

Und doch muss Ich zuerst die Gesetzlosen bestrafen, die Meister sind, wenn es um Schandtaten geht; sie schlucken den Glaubensabfall hinunter, als äßen sie das Brot des Lebens; sogar jetzt noch würde Ich ihnen gnädig Mein Wohlwollen und Meine Vergebung zeigen, wenn sie bereuten, aber Ich höre nichts von ihnen .... Wie kann Ich Meinem glühenden Zorn abschwören und Meine Gerechtigkeit zurückziehen, da diese Generation weiterhin dem Teufel große Ehre erweist?

Es ist bekannt, dass Ich gut und vergebend und äußerst liebevoll bin, aber wer von diesen Abtrünnigen ruft Mich denn heute an und nennt Mich: „Mein Vater“? So wird also bald ein Feuersturm diese Frevelhaftigkeit und Sünde hinwegfegen; keiner von euch kennt jenen Tag, und wenn jemand sagt, er kennte ihn, dann kommt er nicht von Mir ....

Ich werde euch zu einer Zeit heimsuchen, wenn ihr es am wenigsten erwartet, ohne irgendein Vorzeichen; plötzlich und unerwartet werdet ihr von einem Hurrikan, einer Flamme verzehrenden Feuers heimgesucht werden; was ihr erwartet, wird eintreffen. Ich werde reden, und wenn Ich rede, wird Meine Stimme die Elemente der Erde zusammen mit ihrer Frevelhaftigkeit und Sünde zum Schmelzen bringen. Ich liebe euch alle mit ewiger Liebe, und Meine Zuneigung zu euch ist unaussprechlich; doch soll Mein Name für immer entweiht werden?

Was Ich bald tun werde, macht Mich traurig und überwältigt Mich mit Schmerz, denn es macht Mir keine Freude, euch Leiden zu zufügen; leider werde Ich euch mit Feuer neu zurichten müssen.

Stöhne, Tochter, wegen der Unbußfertigen; Ich werde Meine Absicht erreichen und Meinen Plan bis zu Ende durchführen. Was die angeht, die ihr Ohr nicht vor Meiner Stimme verschlossen und Mein Wort verteidigt haben, zu ihnen sage Ich: seid nicht betrübt, Meine Augen sehen alles, und Ich werde jeden von euch nach dem richten, was er tut. Da Ich Dinge im Voraus offenbare, werde Ich euch offenbaren, was Meine rechte Hand gleich nach Meinem Tag tun wird: Meine

rechte Hand wird die Fundamente der Erde und des Himmels neu legen, und Ich werde den übriggebliebenen Rest mit Meinem Glanz und Meiner Göttlichkeit noch einmal schmücken. Also, Tochter, es gibt Hoffnung für deine Nachkommen, Ich bin eure Hoffnung.

Ich werde viele dazu bringen, dass sie zum Leben zurückkehren, und Ich werde den Neuen Namen Meines Sohnes auf euch übertragen. Und du, Tochter, leiste Fürbitte für Mein Haus; kümmere du dich um Meine Anliegen, dann kümmere Ich Mich um dich. Mein Geist ist dir gegeben worden, damit du Meine Gesetze anwendest, das Recht liebst und Meine Söhne und Töchter von weit her zu Mir bringst. Ich habe dich unterrichtet und dir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit du Mein Echo bist und Mein Reich in ihre Herzen legst. Ich habe dir Mein Licht in deine Augen gegeben, Paraskevi[1]. In deine Seele hauchte Ich einen Auferstehungsduft, Ich habe einen Myrrhenduft ausgeatmet, und im Tabernakel Meines Sohnes[2] habe Ich Weihrauchduft verbreitet[3]....

- Und nun höre deinem Vater zu:[4] Meine Seele ist von Schmerz, aber gleichzeitig auch von Mitleid überwältigt. Ich habe gesprochen, doch nur sehr wenige hören zu; Ich klopfe[5], und niemand scheint zu hören. Was soll Ich tun, wenn niemand hört? Ich habe euch allen Hoffnung zugesprochen, Tochter; doch wenn Ich heute von der Hoffnung spreche, nach der ihr euch alle sehnt, wird Mein Wort, kaum dass es gesagt wurde, auch schon wieder verborgen; die Saat der Hoffnung, die Ich säe, wird weggenommen und versteckt.... Ich rede und warte auf eine Antwort, aber Mein Wort wird nicht beachtet, noch nicht.

Ich bin die Hoffnung für die ungläubigen Herzen, aber gleichzeitig bin Ich auch das Schwert, das die Herzen durchschneidet; so viele hungern nach Meinem Wort.... [6]Aber warum verbergen die Menschen die Schätze, mit denen Ich sie überschütte? Wenn Meine Seele von Kummer überwältigt wird, dann deshalb, weil Mein Kelch der Gerechtigkeit jetzt überläuft, auf Meine Hände überfließt, die bereit sind, zuzuschlagen und diese treulose Generation zu züchtigen wie noch nie; dann werde Ich, da Ich Vater bin, voller Mitleid und Zärtlichkeit die Wunden heilen, die Ich mit denselben Händen geschlagen habe ... das ist die große Hoffnung, um die du Mich bittest.

Ich werde kommen und alle nach Hause bringen und ihre Wunden heilen. Da Ich Vater bin, werde Ich Meine verletzten Kinder umsorgen, Ich werde Sorge tragen für ihre Bedürfnisse, dann werden sie wissen, dass sie von Anfang an Mein waren und dass der

„Ich Bin der Ich Bin“ Vater und Herr ist.

Ich werde sie dazu bringen, dass ihre Lippen öffentlich ausrufen: „Gepriesen sei unser Herr!“ Und sie werden von neuem das Himmelreich öffentlich verkünden, sie werden es verkünden wie noch nie, denn Ich werde ihnen ein

[1] Gott nannte mich bei meinem zweiten Namen, der mir nach einem Gelübde gegeben wurde, das meine Mutter der heiligen Paraskevi gemacht hatte, einer Heiligen für die Heilung der Augen.

[2] „Im Tabernakel Meines Sohnes“ bedeutet „in uns“, denn wenn wir die heilige Kommunion empfangen, inthronisiert sich Jesus in uns. Wir sollen alle lebendige Tabernakel Christi sein.

[3] Weihrauch vertreibt Satan. Gott musste mich mit Weihrauchduft erfüllen, um mich zu reinigen, damit ich Seinen Sohn in vollkommenem Zustand empfange.

[4] Auf einmal sprach Gott sehr vertraulich, und Seine Stimme nahm einen sehr väterlichen Klang an, genauso wie ein Vater, der voll Kummer ist und vertrauensvoll mit seinem Kind darüber sprechen möchte.

[5] Das englische Wort „knock" hat hier eine zweifache Bedeutung: anklopfen, und auch „knock down" = niederschlagen.

[6] Plötzlich stellte Gott eine Frage, so als ob Er zu sich selbst, ganz allein, spräche und laut nachdächte.

neues Herz geben .... Sei also nicht erstaunt, wenn die Menschen in diesen letzten Tagen arrogant sind und sich gegenseitig betrügen; sei nicht erstaunt über die Menge der falschen Propheten, die sich erheben, und über die Verbreitung von Irrtümern und die Verdrehung der Schriften durch diese falschen Lehrer....

Nein, wundere dich nicht, Mein Kind, über Menschen, die sich jetzt über dich lustig machen, wenn du immer noch sagst: „Ich glaube an Meinen Vater im Himmel, ich glaube an einen Gott, den Vater aller, ich glaube an die herrliche, lebendige Gegenwart Seines Geliebten Sohnes in der Eucharistie. Ich glaube an Jesus Christus, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria."

Nein, Tochter, sie glauben weder an die Auferstehung Meines Sohnes noch an Seine Göttlichkeit.... Ich sage dir: Sei im Frieden inmitten der Wut und bei Drangsalen verharre in Meinem Frieden; verbreite Meinen Frieden; erlaube deinem Herzen nie, in Unruhe zu geraten wegen der Grausamkeit der Menschen ... Ich bin mit dir, auch wenn du Mich nicht siehst, Mein Kind; Ich bin mit dir. Mein Sohn ist schon auf dem Weg, auf dem Er fortging, um bald wieder unter euch zu sein. Also Mut! Sei mutig und hab keine Angst, setze deine Hoffnung auf Mich und sonst niemanden.

Ich bin Jahwe, dein Abba, und Ich verspreche dir, dich nach Hause zu bringen. Also, geh und demonstriere Meine Macht und Mein Erbarmen, Ich bin mit dir: geh, geh und sage zu jedem:

„Die Hilfe kommt von Gott,
die Hoffnung kommt von Gott,
wende dich Ihm zu,
und Er wird dich retten."

Ich segne dich, Vassiliki; erweise Meinem Namen stets Ehre!

17. Februar 1995

(Bangladesch)

(Kurz vor meiner Veranstaltung in Dhaka:)

Herr?

Stütze mich und halte mir
Deine Worte dauernd vor Augen!
Erinnere mich an das,
was Du mich gelehrt hast.
O Herr, lass Deine Worte
meinem Fuß eine Leuchte sein,
damit ich nicht stolpere.

Friede sei mit dir; Ich habe dich nie im Stich gelassen und werde es auch nie tun.[1] Vassula, schschsch, hör Mir zu[2] .... Stütze dich auf Mich, wie du es auch sonst getan hast, und Ich werde dich führen und durch dich auch andere! Wir, uns? ic

(Gott hat mich wieder nach Bangladesch zurückgebracht, wo Er zum ersten Mal zu mir gesprochen hatte. Er hat mich an den Ort meiner Bekehrung gebracht, wo das ‚Wahre Leben in Gott' begann.)

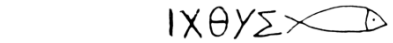
Meine Vassula, Ich segne dich; komm, Mein Geist ist mit dir und wird mit dir sein, damit du dann als Mein Echo allen Mein Himmlisches Manna geben kannst.

Ich bin mit dir wieder hierhin gegangen, um durch dich den natürlichen Ursprungsort deines Seins zu segnen; damit meine Ich dein Sein,

[1] Ich wollte etwas sagen.
[2] Dies wurde ganz leise und sanft gesagt.

das existiert und lebendig ist![1] Ich, Jesus, kam zu dir in deine Armut, in dein Elend, um dich an Mein Herz zu heben und dich zu einem lebendigen Zeichen Meines göttlichen Erbarmens zu machen. Erlaube Mir jetzt, durch dich zu sprechen und Meine Gnaden in diesen Treffen auszuteilen; ernte mit Mir diese reiche Ernte, die nicht von dir vorbereitet wurde.

Bete ohne Unterlass und erweise Mir Ehre; halte Meinen Namen Heilig, Ich, Jesus, bin mit dir.



18. Februar 1995

(Dhaka)

Herr! Du hast mich einfach so erzogen;
Glück ist den Elenden und Armen vorbehalten.
So geschah es, dass ich sehen durfte, was das Auge nicht sehen kann, außer wenn es uns von oben geschenkt wird.

Friede sei mit dir! Ich konnte nicht die Blume-Meines-Herzens zugrunde gehen sehen.[2] Ich konnte nicht dich für immer mit Blindheit geschlagen sehen; Mein Herz ist deine Wohnung und dein Heil. Wie könnte Ich diese Wolke mit ansehen, die Mein Zelt überschattete, und dazu schweigen? Ein Hauch Meines Atems war nötig, um wegzublasen, was als Wolke über Meinem Zelt[3] hing....

Und nun eine Frage: Möchtest du noch fortfahren mit all dem, was Ich dir gegeben habe, und mit Liebe für die Liebe evangelisieren?[4]

Ja, Herr.

Sage: „Ja, Herr, aber mit einem Feuer in meinem Innern, mit Eifer für Dein Haus und für Deine Ehre.“[5]

Dann erneuere deine Treuegelübde zu Mir[6], und Ich werde dann Meine Gnaden Gnaden auf dir erneuern .... Ich werde dich auch weiterhin mit Meinen Gnaden und Meinen Belehrungen überschütten; mach Mir Freude und stille Meinen Durst und werde dir bewusst, was Ich dir gegeben habe;[7] es macht Mir Freude zu geben....

Erinnere deinen Ratgeber[8] daran, wie sehr Opfer Mir gefallen, auch Großzügigkeit ist angenehm in Meinen Augen. Ich möchte euch beide daran erinnern, wie wichtig es ist, mit Meinem Tempo Schritt zu halten[9], in der Dringlichkeit Meiner Botschaft. Ihr seht schon die Morgendämmerung der großen Ereignisse, die da kommen sollen, lasst euer Herz an die Arbeit gehen; und außerdem, seid wohlwollend zueinander; Lauheit bei eurer Arbeit missfällt Mir.

Oh, was hätte Ich euch denn sonst noch geben können, was Ich euch nicht schon gegeben habe? Ich habe euch diesen unerschöpflichen Schatz gegeben, der den Augen der Menschheit verborgen und nur Gertrud[10] offenbart worden war, dieser Schatz, der ihr Herz hingerissen und ihre Augen durch das

[1] Vor meiner Bekehrung hatte ich aufgehört zu sein, und als Gott mich bekehrte, begann ich zu leben.
[2] Im November 1985, als alles begann (das ‚Wahre Leben in Gott‘), nahm der Engel Daniel, bevor er sich mir vorstellte, meine Hand und malte ein Herz, aus dessen Mitte eine Blume kam.
[3] Dies ist alles bildliche Sprache. Jesus meint es so: die Wolke ist die Dunkelheit der Seele, Unklarheit; Zelt: meine Seele; Sein Atem: Der Heilige Geist.
[4] Meine Gelübde sollten auf dem Grund und Boden des Beginns von ‚Wahres Leben in Gott‘ erneuert werden.
[5] Ich sagte es.
[6] Ich tat es.
[7] Jesus hörte plötzlich auf zu sprechen und sagte dann das Folgende.
[8] Pater O'Carroll.
[9] Jesu Schritt ist ziemlich schnell.
[10] Er wurde ihr vom Heiligen Johannes, dem Evangelisten, offenbart.

Wunder gefesselt hatte.[1] Dieser Unerschöpfliche Schatz war für eure Zeiten vorbehalten: für das Ende der Zeiten. Mein Heiliges Herz hat diese Reichtümer für eure Generation aufbewahrt. Verstehst du nun, Meine Vassula, warum du von vorrangiger Wichtigkeit bist für den Teufel und sein vorrangiges Ziel der Zerstörung?

Jetzt verstehe ich, Herr.

Ich werde dich nie im Stich lassen. Arbeite mit Mir[2], und erfreue Mich; Ich bin dein Leben .... Bete, dass der Böse sich nicht allzu dicht an eure Verbindung[3] wagt ... bete für die Vervollständigung eurer Arbeit; bete und bitte den Vater, euch vollkommen zu machen. Ich, Jesus, segne euch beide, und denkt daran: vertraut einander, segnet einander und seid ein gutes Vorbild dafür, wie Einheit sein soll! Seid eins.

(Notizen über die Heilige Gertrud: Die Heilige Gertrud wird oft die Große genannt, denn sie war eine der größten Mystikerinnen der katholischen Kirche. Obwohl sie fast vier Jahrhunderte vor der Heiligen Margareta Maria lebte, empfand sie eine große Verehrung für das Heilige Herz Jesu. Ihr Buch ‚Gesandter der Gottesliebe' ist ein lebendiges Gedicht über die göttliche Liebe, eine Liebe, die immer mit dem Heiligen Herzen verbunden ist.

Eine ihrer bekanntesten Visionen betrifft das Herz Christi. Sie hatte die Vision am Fest des heiligen Evangelisten Johannes. In ihrem Buch spricht sie von sich selbst in der dritten Person.

Ein Auszug aus dem Buch der Heiligen Gertrud:

„Während sie, wie es ihre Art war, ganz im Gebet vertieft war, erschien ihr der Jünger, den Jesus so sehr liebte und der aus diesem Grunde von allen geliebt werden sollte. Da sagte sie zu ihm: ‚Und welche Gnade kann ich Arme an deinem Festtag erlangen?' Er antwortete: ‚Komm mit mir, du bist die Erwählte meines Herrn; lass uns an Seiner Brust ruhen, in der alle Schätze der Glückseligkeit verborgen sind.'

– Dann nahm er sie mit zu unserem Herrn, und beide lehnten sich an das Herz unseres Herrn. Dort war es, wo sie diesen Unerschöpflichen Schatz entdeckte, den Er in Seinem Herzen verborgen hielt. Als sie den Evangelisten fragte, warum dieser Schatz nicht vorher freigegeben worden sei oder warum der Evangelist nicht von diesem Schatz gesprochen hatte, antwortete der Heilige Johannes:

‚Meine Aufgabe war es, der Kirche in ihrer ersten Phase ein einfaches Wort über das ungeschaffene Wort Gottes des Vaters zu überbringen, welches der ganzen Menschheit bis ans Ende der Welt genug zur Betrachtung geben würde, ohne dass es irgendjemandem je gelingen würde, es voll zu erfassen.'

Aber von dem Pulsschlag des Herzens Jesu zu erzählen, ist modernen Zeiten vorbehalten worden, damit durch das Vernehmen dieser Dinge die schon alte und in der Liebe zu Gott erkaltende Welt wieder neu belebt und warm werden möge.'" (Die Heilige Gertrud (1257-1302) Legatus Divinae Pietatis, Buch IV, Kap. IV.)

21. Februar 1995

(Dhaka)

Friede deinem Herzen; Vassula-von-Meinem-Heiligen-Herzen, Blume-Meiner-Passion, Nachkomme-Meines-Vaters, Ich möchte, dass du vollkommen bist.

Herr, wo finde ich passende Worte,
um Dich zu preisen?
Du hast meine Erbärmlichkeit
mit deiner gewaltigen,
ehrfurchtgebietenden Gegenwart geehrt.

[1] Siehe Notiz über die Heilige Gertrud, am Ende.
[2] Jesus lächelte.
[3] Der von Pater O'Carroll und mir.

Seitdem war keine Aufgabe zu schwer für mich; durch Deine Gegenwart wurde alles leicht und ein Vergnügen. Du hast mich gelehrt, dass Du den Sieg in Deiner rechten Hand hältst und dass der Tod durch das Leben verschlungen wurde.

O Heiland, der Du so eifrig darum bemüht bist, zu retten und zu stärken, Deine Güte hat mich in der Nacht besucht, in der Nacht meines Herzens, um einen Festgesang anzustimmen und einen Leichnam aufzuwecken.

Du hast Dein ganzes Herz in Dein Lied gelegt, aus Liebe zu uns allen.

Und aus mir hast Du eine Harfe vor deinem Altar gemacht…

Lasst Musik für unseren König erklingen, lasst sie laut erschallen!

Lasst die Musik bis an die Enden der Erde zu hören sein, lasst sie widerhallen in jeder Schlucht, auf jedem Berg und in jedem Tal!

Preise immer Meinen Namen, so wie jetzt! Damit deine einzige Liebe sich daran freut.

Vassula, stärke Meine Kirche, dann werde Ich deinen Glauben und deine Seele stärken. Das wenige, das du Mir schenkst, freut Mich; und je mehr du Mir gibst, umso mehr freue Ich Mich! Mein Vater lässt dich nie im Stich, Er kommt dir immer zu Hilfe.[1]Ich bin immer mit dir…

Vergiss nicht, dass ich Staub bin, und dass ein Windstoß mich wegblasen kann. Die Wasser, die von Deiner Brust strömen, fließen jetzt über die Berge in die Täler.[2] Du versorgst mit Wasser alle, die durstig sind, und sendest mich über die Berge zu allen Nationen, um auszurufen:

„Von Gott allein kommt der Sieg und die Stärke.“ Kriecht nicht mehr verdurstend umher, rüttelt euer Gedächtnis auf und besinnt euch, ihr alle, die ihr im Staube liegt, denn euer Morgentau ist nicht außer Reichweite. Ihr habt vergessen, wer euch gemacht hat, aber wenn ihr trinkt, wird euer Gedächtnis wiederhergestellt![3]

„O kommt zum Wasser, alle, die ihr durstig seid, auch wer kein Geld hat, der komme!…“4

Und Ich werde sagen: Hört zu, dann wird eure Seele leben …

Und nun, mein Erlöser,
der Du die erste Stelle
in meinem Leben einnimmst,
vergib mir meine Erbärmlichkeit
und meine Verfehlungen.

Geliebte, Ich liebe dich trotz allem.

Löse den Nebel auf, der mich umgibt,
Du Unerschöpflicher Schatz,
Du Dreifach Heiliger;
Du Sternenlicht in meiner Nacht,
Gefäß meiner Seele,
Du Feuersäule, lass mich nicht in der Dunkelheit gefangen bleiben.
Du Donnerstimme[5], belebe meine Seele
und gewähre mir Belehrung und Zurechtweisung.

Meine Gesellschaft und Meine Freundschaft werden dich mit Einfachheit unterrichten; nimm Meine Hand, und dann gehen wir zusammen weiter auf dem Weg, den Ich für dich

[1] Ich hatte das selbst auch bemerkt. Gott, der Vater, eilt mir als Erster zu Hilfe. Eines Tages, als ich sehr unter Verfolgung litt, kniete ich nieder und rief Jesus um Hilfe an; ich schrieb meine Klage auf (indem ich von meiner besonderen Gabe Gebrauch machte), und anstatt dass Jesus antwortete, eilte der Vater zu mir, um mich zu trösten, und versprach mir, dass es am nächsten Tag in Ordnung gehen würde. Sein Wort erfüllte sich, so wie Er es gesagt hatte. - Ich weiß, der Vater hat eine Schwäche für mich, aber ich habe auch eine Schwäche für Ihn.

[2] eine Ausgießung des Heiligen Geistes

[3] Jesus half mir mit Seinem Geist, dies zu schreiben.

[4] Jes 55,11

[5] Gottes Stimme ist wie ein Donnerschlag. (Joh 12,28-29): „Da sprach eine Stimme vom Himmel: ‚Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen.‘ Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: ‚Es hat gedonnert.‘“

vorbereitet habe, damit Ich dich in die Vollkommenheit führe.

23. Februar 1995

(Dhaka)

(Bei der Betrachtung des Bildes Christi.)

Urheber der Schönheit, wie könnte
man nicht von Dir eingenommen sein?
Wenn wir auch elend sind
und nur der Zerstörung fähig,
so enttäuscht Deine Liebe uns doch nie.
Wir sündigen und sind trotzdem noch
Dein, und Du gibst uns Deine Weisungen.
Obwohl wir mit Sünde befleckt sind,
gehst Du uns in Deinem brennenden
Verlangen, uns Vergebung zu gewähren,
immer noch nach, wie ein Liebender seiner
Angetrauten, um uns völlig zu erobern.

Ja! Was würde Ich nicht für euch alle tun, um euer Herz völlig zu erobern! So wenig ist nötig, um euren Erlöser glücklich zu machen, schon allein dass du Mich ansiehst[1], macht Mich froh.
Ich kann machen, dass du für immer Mein bist, und Meine Herrschaft über dich verwandelt deine Seele in einen kristallklaren, strahlenden und makellosen Diamanten.

Ich sage dir feierlich, wenn du deinem ‚ich' nicht abstirbst, wirst du das ewige Leben nicht erlangen. Ich bin das Licht des Lebens, und du, Tochter, denke daran: deine Brüder und Schwestern sind noch weit entfernt von Meinem Göttlichen Herzen, das auch sie göttlich machen könnte. Sie befinden sich auf dem Weg in die ewige Verdammnis, und die Zerstörung nagt an ihnen, ohne dass sie es überhaupt merken! Schöpfung! Du musst nur wollen, dann komme Ich über dich wie ein Fluss, jene ewig sprudelnde Quelle, die aus Meiner Brust kommt; ic

[1] Weil ich Sein Bild liebevoll angeschaut hatte.

25. Februar 1995

(Indonesien – Jakarta)

Mein Herr, Dein Wort brennt wie Feuer in unseren Herzen; wie kommt es also, dass ihr Herz[2] nicht brennt, wenn Du sprichst?

Bete für sie, dass Ich ihnen ein Herz gebe, das sich zu Mir bekennt. Gesegnete Meiner Seele, nimm dieses schmerzliche Exil[3] auf Erden an; eines Tages werde Ich dir das Resultat zeigen. Heute habe Ich dich hierher nach Indonesien gebracht, und genauso habe Ich euch alle in dieser Versammlung zusammengebracht.

Sage ihnen: Denkt nicht, Gott sei unnahbar, Gott ist euch nahe und liebt euch … erweist Seinem Namen Ehre. Kehrt um zu Mir, ändert euer Leben und lebt heilig, denn Heilig ist Mein Name. Erlaubt Mir, euch neu herzurichten; dafür ist es nötig, dass ihr euch Mir völlig überlasst; eure einzige Zuflucht ist Mein Herz. Hört zu und versteht: Ich sagte, alles Fleisch ist wie Gras und seine Schönheit ist wie die der Wildblumen auf den Feldern, aber das Gras verdorrt, und die Blumen verwelken, doch Mein Wort bleibt für immer bestehen…., und eure Seelen werden weiterleben. Lasst eure Seelen an dem Tag, an dem Ich komme, um sie abzuholen, sich im Frieden mit Mir befinden, damit ihr Meine Herrlichkeit erbt.

Betrügt euch jetzt nicht selbst und sagt nicht: „Seele, du hast jetzt so vieles; nimm die Dinge, wie sie kommen: Mach dir eine gute Zeit, und wälze dich in deinem Wohlstand, offensichtlich ist das Erbe dir." Mach dir bewusst, Mein Kind, was für eine Wildnis du aus deiner Seele hast werden lassen. Mach dir bewusst,

[2] derer, die diese Botschaften verfolgen
[3] Wenn man den Herrn gesehen hat, möchte man beim Herrn sein.

Mein Kind,[1] wie schmerzlich es für Mich ist, deine Dürre anzusehen; Ich habe dich immer mit ewiger Liebe geliebt. Verringere doch Meinen Schmerz, lösche Meinen Schmerz ganz aus und kehre zurück zu Mir, deinem Vater, deinem Schöpfer, deinem Erlöser und deinem Leben; bete mit dem Herzen, dann werde Ich dich erhören. Vergebung ist dir gewährt, wenn du darum bittest!

Indonesien, lenke deine Schritte in Meine Schritte, denn Mein Tag ist nahe, und wenn Ich komme, werde Ich mit Feuer kommen, also lass Mich dich für Mein Reich geeignet vorfinden .... Bitte um Meine Segnungen, dann werde Ich sie dir geben. Welcher Vater würde seinem Kind das Wohlergehen verwehren? Um wie viel mehr werde dann Ich, der Ich die Quelle der Liebe bin, jedem geben, der bittet! Ich bin nahe bei euch, ihr Töchter und Söhne, und segne euch und biete euch Meinen Frieden an. Kommt und erkennt eure Sünden Mir gegenüber an, dann werde Ich auf euren Schrei der Reue antworten.

Vassula, Ich bin Jahwe, dein geliebter Vater und der Vater aller; preise Mich und folge Mir, ohne zu zögern. Auf jetzt, bete das Vaterunser so, wie Ich es dich in Meiner Gnade gelehrt habe; Ich liebe dich zärtlich!

26. Februar 1995

(Indonesien)

Mit meinen Lippen, Allmächtiger Herr,
habe ich vielen Nationen
die Worte wiederholt, die ich aus
Deinem eigenen Munde vernommen
habe, damit auch sie Deine Gegenwart
genießen und sich an Deinem Gesetz
freuen. Lass mich Dein Wort nicht
vergessen oder vernachlässigen und
lass nicht zu, dass ich von Deinen Geboten
abirre; belebe meine Seele mit Deinem
Wort, mein Herr.

Ich gebe dir Meinen Frieden;

du bist nicht Vaterlos, Mein Kind, Ich-Bin-der-Ich-Bin ist dein Vater; du bist nicht Heimatlos, Mein Reich, Meine Herrlichkeit und die Wahrheit sind deine Heimat. Dir wird die Nahrung nicht vorenthalten, denn Ich werde mit Meiner Eigenen Hand deinen Mund mit Meinem Wort aus Meinem Mund füllen; Zepter und Throne sind niemals höher einzuschätzen als Mein Wort. Was kommt Meinem Reichtum gleich?

Meine Vassula, einst warst du so verhungert aus Mangel an Meinem Wort, und Mein Herz, dieses Herz des zärtlichsten aller Väter, war in Trauer und voll Kummer und Mitleid. Wie viele andere sind, wie du damals warst![2] Und wie viele noch muss Ich wieder zum Leben erwecken und dann ernähren .... aber es heißt, dass in diesen letzten Tagen Meine Schöpfung in einen solchen Glaubensabfall und solche Herzenskälte verfiele, dass viele, obschon sie Mich nicht ablehnen, davon betroffen sein würden.

Es ist gesagt worden, dass Satan in euren Tagen an Macht zunähme, doch Mein Erbarmen ist Unendlich und Mein Mitleid ebenso. Wenn der Fluch aus Satans Mund kommt, überwältigt ein Segen aus Meinem Mund seinen Fluch, Mein Segen ist das Wort aus Meinem Mund, das Licht in eure Finsternis bringt und über die, die im Schatten des Todes wohnen. Mein Wohlwollen ruht auf dir, und so dient alles, was Ich in

[1] Gott spricht zu jedem einzelnen.

[2] d.h. geistlich tot

diesen Tagen tue, der Rettung eurer Generation.

Und du, Tochter, stelle Mich in den Treffen so dar, wie du es immer getan hast, verschönere Mein Haus, und Ich werde deines[1] verschönern; belebe Mein Haus, so wie Ich deines belebt habe[2]; liebkose Mich, deinen Vater, mit deiner Liebe; lass uns arbeiten.

27. Februar 1995

(Indonesien)

Ich bin immer noch verwirrt über Deine Wahl und alles, was mit mir geschieht, mein Herr!

Sei das nicht![3] Ich bin der Herr der Himmel und der Erde, Ich sage dir, aus einem Nichts kann Ich einen Altar machen, auf den all Meine Schätze gelegt werden können .... Sage Mir: Wodurch hast du all das Wissen, die Kraft und den Eifer zu evangelisieren erlangt?

Durch Deinen Heiligen Geist, mein Herr.

Ja! Durch die Kraft Meines Heiligen Geistes; schaffe jetzt Raum für Meinen Heiligen Geist, damit er Samen vom Himmel in dich hinein säen kann; erlaube Meinem Heiligen Geist, deinen Erdboden zu bearbeiten und einen irdischen Garten Eden in dir zu machen. Meine Geliebte, erlaube Meinem Heiligen Geist, all die verdorrten Pflanzen in dir zu verbrennen und sie durch Himmlische Sämlinge und junge Weingärten zu ersetzen; erlaube Meinem Heiligen Geist, aus deiner Seele ein weiteres Paradies zu machen, wo Wir[4] Uns von Demut, Frieden, Liebe und Freude[5] umgeben fühlen. Ja, erlaube Meinem Heiligen Geist, im Zentrum deiner Seele Wurzeln zu schlagen und sie in ein zweites Paradies zu verwandeln, schaffe also Raum für Meinen Heiligen Geist, damit Er in dir wohnen und dich weiterhin unterweisen kann, damit du ein Wahres Leben in Uns[6] führst. Sprich jetzt diese Worte:

Herr,
schenke uns Dein Königreich,
damit wir Unverweslichkeit und
Göttlichkeit erlangen,
um das ewige Leben zu erhalten. Amen.

Lerne, dass nur die Samen, die Mein Heiliger Geist in dich hinein gesät hat, Frucht in Fülle hervorbringen können; ohne diese göttlichen Samen bleibt deine Seele eine unkultivierte Wüste und ein Land der Dürre! Also, Tochter, sei nicht verwirrt über das Handeln Meines Heiligen Geistes ....

Komm, Meine Schülerin, evangelisiere in Meinen Versammlungen; ic

2. März 1995

(Pully)

Mein Herr?

Ich Bin da; Friede sei mit dir.

Bis jetzt habe Ich dich und die ganze Verzögerung infolge der Verwaltungsangelegenheiten hingenommen....[7] Von

[1] Gott meint meine Seele.
[2] geistlich belebt
[3] Das kam wie ein Befehl.
[4] die Heilige Dreieinigkeit
[5] die Samen und Sämlinge des Paradieses
[6] in der Heiligen Dreieinigkeit
[7] Christus tadelte mich, weil ich die Botschaften, die Er mir diktierte, beiseite gelegt und Seine Diktierzeit für Verwaltungsangelegenheiten verwendet hatte, z. B. für die Zusammenstellung eines Reiseprogramms, andauerndes Faxen und für Leute, die mich am Telefon festhielten.

diesen Dingen, die Meine Zeit stehlen, möchte Ich dich befreien! Ich sage dir: Ich bin es, der dich engagiert hat, Meine Botschaften aufzuschreiben; du wirst mit Meinem Zeitplan nicht mitkommen, wenn du so weitermachst wie bisher. Ich hatte gewisse Regeln für dich aufgestellt, und du hast sie wieder nicht befolgt. Von Meiner Gnade erhältst du Meine Botschaften, und es ist Mein Wille, dass du hingehst und sie verkündest, wie du es in der Öffentlichkeit tust, damit du andere belehren kannst.

- Ich werde dir ein neues Herz geben mit einem zündenden Funken, und mit Meiner Gnade wirst du Meine Regeln einhalten; bete und sei bei Mir, wenn Ich dich rufe; bisher habe Ich Mich mit dir abgefunden; von jetzt an kommen Meine Ziele zuerst, von jetzt an wirst du Meine Anrufe beantworten und nicht die der anderen. Meine Botschaften haben Vorrang. Von jetzt an wirst du deine Zeit in Harmonie[1] mit Mir verbringen und nicht mit den hohen Anforderungen, die so viele dir aufbürden; auch wirst du deine Zeit nicht mit Diskussionen am Telefon zubringen. Sage den Leuten, die die „letzte Neuigkeit“ aus Meinen Botschaften hören wollen, sie sollen sich wieder im Gebet sammeln und sich das zu Gemüte führen, was Ich ihnen schon gegeben habe.

Vassula, erinnere alle, die für das „Wahre Leben in Gott“ arbeiten, dass Ich sie ausgewählt habe, dass Ich jedoch, wenn jemand gegen Mich fehlt, frei bin, ihn durch einen anderen zu ersetzen. Ich möchte, dass jeder von ihnen sein Gewissen von neuem prüft und: betet, um eine Öffnung zu erlangen. Versucht zu entdecken, was fehlt und was Ich von euch möchte.

Satan beobachtet euch alle und hat geschworen, Meinen Plan zum Stillstand zu bringen, indem er ihn blockiert und starke Widerstände hervorruft; täglich reichen Seine Drohungen bis zum Himmel. Arbeitet zügig, fleißig und gern, arbeitet um Meinetwillen, mit Meinem Geist und nicht mit eurem. - Sollte jemand aus Eigennutz und ohne Liebe, Freude und Selbsthingabe arbeiten, werde Ich erneut einschreiten....

Und du, Tochter, pass von jetzt an auf und sei auf der Hut; die Weisheit wird dich weiterhin lehren, also, Schluss jetzt![2] Verlass dich völlig auf Mich, und mache weiter mit der Gabe der Prophetie, die Ich dir gegeben habe; Ich bin mit dir, ic

3. März 1995

Mein Herr?

Ich Bin da, Friede sei mit dir, Mein Kind. Höre Mir zu: durch deine Nichtigkeit kann Ich Wunder wirken; passe dich also Meinen Regelungen an und vergiss nie, wie Ich wirke; bewahre Mich in deinem Herzen, und du erlangst Meinen Frieden. Vergiss nie, was Ich dir gestern gesagt habe! Lass Mich die erste Stelle einnehmen, und schenke Mir einiges von deiner Zeit, um Meine Botschaften weiter aufzuschreiben. Mach Mir Freude und graviere Meinen Namen in dein Herz ein, Ich bin dein Gemahl, und Mein Name sollte geehrt werden.

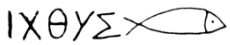
Lass alle um dich herum, die ebenfalls für Meine Liebeshymne arbeiten, sich so verhalten, als ob du nicht mehr unter

[1] Wenn der Herr mir diktiert, fühle ich mich glücklich und im Frieden. Die Verwaltungsarbeit dagegen verursachte mir Stress, und ich hatte meinen Frieden verloren, weil ich von den Leuten gedrängt wurde, schnell zu erledigen, was sie von mir wollten; schließlich arbeitete ich mehr für andere als für Jesus.

[2] Dies klang sehr streng, als ob man auf Italienisch sagt: BASTA! Ich verstand, dass Jesus nicht will, dass ich ‚Papierkram‘ erledige, sogar, wenn es für das ‚Wahre Leben in Gott‘ ist, oder Zeit mit Telefonanrufen verbringe.

ihnen wärest.[1] Die Frucht deiner Arbeit sollte sich durch ihre Hände vervielfältigen.[2] Ich, Jesus, bin mit dir; stelle Mich vor und über alles in der Welt, Meine Vassula, damit dein Exil dir nicht so schwer erscheint wie jetzt. Beeile dich, Mein Kind, und verstehe, wie kostbar und teuer du Mir bist; Ich bin dein Freund, und Ich beobachte dich mit Liebe und Mitgefühl; Ich werde dich nie enttäuschen. Behandle Mich zärtlich, indem du mit Eifer und ganzem Herzen auf Meine Anrufe antwortest; Ich liebe dich, Vassula, und Ich, Ich werde dich nie verlassen. Stadt-von-Mir, Ich werde dich durch Meinen Geist stark machen.

Komm jetzt und bekreuzige dich...[3]; gut! Komm jetzt.



6. März 1995

(Plötzlich wurde mir das Kreuz zu schwer.)

Herr, am Anfang hast Du mich gehätschelt
und jeden Atemzug von mir
mit mütterlicher Zärtlichkeit beobachtet.

Erinnere Dich, Du hast mich modelliert
wie weichen Ton, mit sehr viel Sorgfalt;
nie hatte ich das Gefühl,
niedergestreckt zu werden,
so dass ich mein Leben
noch einmal von vorne beginnen konnte;
so sanft war Deine Berührung.

Dann hast Du mich mit
Deinem Heiligen Geist,
dem Lebensspender, ausgestattet, und
seitdem verfliegen meine Tage
und sehen nur Freude und Wonne
bei ihrem Flug.

Warum werde ich heute
von den Unsensiblen zertrampelt,
die nicht durch ihre verschattete
Finsternis blicken können;
von denen, die unter einem
undurchdringlichen Schleier leben
und die sich in der Dunkelheit
ihren Weg ertasten müssen,
wenn sie gehen?

Du hast mir versprochen,
dass ihre Größe zunichte und
ihre Weisheit zu Staub werden würde.

Ich weiß, dass Du solche mit
niedergeschlagenen Augen und
die Unschuldigen rettest;
es ist bekannt, dass Du alles und jedes,
was gesagt und getan wird, zur Kenntnis
nimmst; soll ich denn ständig
von dem Schutt[4] zermalmt werden?

Wie viel soll man mich noch schlagen?
Hat mein Wanken
Dich noch nicht herausgefordert?
Kann ich noch elender werden,
als ich es jetzt schon bin?

Und jetzt macht es Dir Freude,
mich dort zu wissen,
wo selbst das Licht wie tiefste Nacht ist.

Hör zu, Mein Lamm: wenn Ich dir jetzt sagte, dass Ich dich von Meinem Kreuz entlasten[5] werde, was du selbst in deiner Hochherzigkeit mit Mir teilen wolltest, dann wäre das völlig töricht von Mir! Was du an Prüfungen für Mich durchzumachen hast, ist nicht mehr als das, was jeder durchzumachen hat ... werde nicht mutlos, Tochter, und wage nicht zu sagen: „Hat der, der die Herzen abschätzt, denn keine Einsicht?“ Der

[1] Das heißt, sie sollten Initiativen ergreifen.
[2] Ich verstand: die Schriften ‚Wahres Leben in Gott‘, und die Treffen, die ich hielt, um Zeugnis abzulegen.
[3] Ich bekreuzigte mich.

[4] Schutt: die geistlich Toten
[5] Das englische Wort „unburden“, deutsch „enlasten“, hat eine doppelte Bedeutung: 1.) entlasten, erleichtern, befreien; 2.) „Last“ bedeutet im Hebräischen auch „ein Orakel“ „Weissagung“) (hebr. „Massa“). Die zweite Bedeutung von „entlasten“ ist hier also: „Wenn Ich dir jetzt sagte, dass Ich aufhören werde, dir Weissagungen zu geben“, usw; siehe Jer. 23,33 – 40.

Mensch kann Meine Weisheit nicht erforschen.

Schau, dein Lauf ist noch nicht vorüber; hast du denn nicht gehört, mit welcher Verzweiflung die Gefangenen des Hades[1] an deine Türe klopfen[2]? Habe Ich dich nicht so geschult, dass dein Herz deine Mission versteht? Vassula! Hast du ihr Stöhnen nicht gehört? Weil sie des Nachts gequält werden, schlagen diese Seelen an deine Tür um Hilfe[3]; du bist schwach und schwankst jetzt ... enttäusche Mich nicht...

Zur Zeit der Hungersnot kam Ich zu dir und habe dir Nahrung gegeben, und zur Zeit des Todes werde Ich dich auch wieder erretten; mach Mich also glücklich und erlaube Mir, dich für Meine Interessen zu gebrauchen; liebe Mich und lass deine Liebe zu Mir stärker werden, damit dein Fleisch nie von Gewürm bedeckt wird; vermehre deine Gebete und bringe sie Mir für Meine Absichten dar. Nie werde Ich Mein Angesicht vor dir verbergen; niemals![4]

Frucht Meiner Liebe, Blume Meiner Dornenkrone, Blüte Meiner Kirche lass dich nicht durch Meine Nägel einschüchtern; Schülerin-Meines-Rates, weißt du nicht, dass Demütigungen und Verleumdungen dich heiligen? Hast du vergessen, dass Ich dich zu den Töchtern Meiner Kirche zähle? Was gibt es Erstrebenswerteres als zu Meiner Blutsverwandtschaft zu gehören? Ich Selbst habe dich dazu erwählt, Mein Sprachrohr für viele Nationen zu sein, und dich die Heiligen Schriften[5] gelehrt, indem Ich in deinen Mund Mein Wissen wie Honig tropfen lasse, der aus der Wabe tröpfelt. Mein Wissen ist süß, aber auch bitter[6]; süß ist es, weil Ich Meinem Volk Meinen ruhmreichen Sieg ankündige, und bitter ist es wegen dieses schmerzlichen Glaubensabfalls Meiner Kirche, der Meinem Sieg vorausgeht....

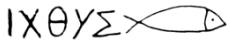
Aach[7], Generation! Jetzt da du in das Schiff des Todes hineingestiegen bist, ist die Stunde der Finsternis über dir, und sie wird dich in den Tod führen.

Das Warnsignal wurde euch nun seit fast zehn Jahren[8] gegeben; fast zehn Jahre lang hallt es in euren Ohren wider, doch ihr seid vor Meiner Stimme geflohen, die diese ganze Zeit gedonnert hat .... Fremde waren aufmerksamer und feinfühliger gegenüber Meiner Stimme als ihr, ihr[9], die ihr Meinen Namen täglich anruft und Mich täglich erhebt. Wenn ihr doch nur zuhören könntet; wenn ihr, die ihr am Sterben seid, nur Meine rettende Hilfe sehen würdet! Doch ein Schattenschleier hängt über euren Augen ... ach[10], wenn ihr nur wüsstet, wie völlig tot ihr seid, und wie die übrigen von euch zu Totengräbern ihrer eigenen Gräber geworden sind ... Zeugnis gegen Meinen Heiligen Geist abzulegen und zu versuchen, Meine Werke zu verbergen, die zu Meinem Ruhm sind, wird euch ins ewige Feuer führen.

Ich sage dir, Tochter, Mein Kummer ist abgrundtief; Tochter, erlaube Mir daher, Mein Kreuz mit dir zu teilen, und erlaube Mir, dich weiterhin zu kultivieren bis ans Ende. Schau Mich an und verliere Mich nie aus den Augen! Ich verspreche dir, dass Ich deinen

[1] Fegefeuer
[2] Mehrmals wurde zwischen 4.00 und 4.30 morgens die Tür zu meinem Schlafzimmer fast eingeschlagen von dem Klopfen der Seelen.
[3] Hilfe erhalten sie durch Gebet.
[4] Jesus sagte diese Worte sehr feierlich.
[5] die Bibel
[6] Anspielung auf Offb 10,8-11
[7] Dies war ein tiefer Seufzer voller Traurigkeit von unserem Herrn.
[8] Im November 1995 werden es zehn Jahre werden, seitdem diese Botschaft begonnen hat.
[9] Ich verstand: die Priester. Viele weigern sich, an prophetische Charismen zu glauben, die der Kirche helfen könnten, und sind in der Tat statt dessen Verfolger des Heiligen Geistes geworden, der solche Charismen gibt.
[10] noch ein tiefer Seufzer

Auftrag zusammen mit dir erfüllen werde. Vermeide jeden Hang zur Verwaltungsarbeit, denn das war der wahre Grund für diese gefährliche Verzögerung. Mache Meine Botschaft allen bekannt und zeige ihnen, dass Ich ein Gott bin, der rettet.



18. März 1995

(Paris)

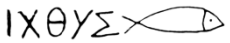
(Die Verzögerung von sechs Monaten Arbeit für Seine Botschaften war in zwei Wochen aufgeholt. Ohne Pause schrieb ich zwei Wochen lang, sieben bis neun Stunden am Tag. All die Verwaltungsarbeit, mit der die Zeit draufging, die Jesus gehörte, ließ ich sein und gehorchte Ihm und war nur mit Schreiben beschäftigt. Telefonanrufe wurden äußerst kurz gehalten. Briefe wurden ungeöffnet zur Bearbeitung an die Vereinigung weitergeschickt. Programme für Treffen wurden nicht mehr von mir selbst zusammengestellt, sondern von der Vereinigung Wahres Leben in Gott in Frankreich.)

Vassula, deine Anstrengungen gefallen Mir; du bist nicht allein; zweitens, es macht Mich froh, wenn Meine zurechtweisenden Worte nicht auf die leichte Schulter genommen werden oder unbeachtet bleiben. Erlaube Mir, dein Führer und geistlicher Leiter zu sein; Ich habe Meinen Rettungsplan in dir aufgestellt, damit durch dich Meine Botschaften gemäß Meinem Willen ihr Ziel erreichen. Erlaube Mir, dich jetzt nur noch ein wenig länger einzusetzen, halte aus bei deiner Pflicht und tu sie mit Freude; dass Ich bei dir bin, ist für dich das Süßeste des Süßen. Wenn Dornen und Disteln kommen, fürchte dich nicht, diese müssen sowieso kommen; Ich werde dich hochheben, damit du darüber hinweggehen kannst; sie sollen dir keinen Schaden zufügen.

- Vergrößere Meinen Weinberg, Tochter, dann werde Ich all die Früchte Meines Weinberges ausdehnen, und sein Gebiet wird kein Ende haben. – Es ist Mein Plan, euch alle zu retten, doch Ich benötige Großzügigkeit, um die Schuld dieser Generation zu sühnen; groß ist Mein Leid, wenn Ich sehe, wie sie in das Feuer gehen, das Mein Feind für sie bereitet hat.

[1]Ich Bin die Quelle des Lebens! Und aus Meiner Brust fließen Ströme Lebendigen Wassers! Kommt! Kommt und trinkt, Ich werde euch nichts dafür berechnen, wenn jemand durstig ist, lasst ihn zu Mir kommen! Ich bin das Leben, und Ich stehe vor euch und mitten unter euch...

- Tochter, eine Schar von Engeln wird dir zur Seite stehen und dich[2] in deiner Mission begleiten. Ich, Jesus, segne dich und sage dir: „lo tedhal![3]“



21. März 1995

Gesegnet sei Dein Name,
der Du mich dreifach gesegnet
und mir erlaubt hast,
Seinen verborgenen Plan zu sehen, der
von Anfang an in Seinem Heiligen Herzen
war und Seinem Erwählten offenbart
wurde, den Er so sehr liebte.[4]
Jetzt habe auch ich in Ihm
Seine Botschaft gehört,
diesen Unerschöpflichen Schatz,
auf den die Heilige Gertrud
einen Blick werfen durfte.

Bald wird eine Zeit kommen,
da „es nicht mehr nötig sein wird,

[1] Plötzlich rief Jesus mit lauter Stimme:
[2] Bei dem Treffen in Paris im „Palais des Congrès“.
[3] Fürchte dich nicht! in Aramäisch, der Sprache Jesu.

[4] dem Evangelisten Johannes

dass ein Nachbar den anderen
zu belehren sucht, oder ein Bruder
zu dem anderen sagt:
‚Lerne den Herrn kennen‘.
Nein, sie werden Dich alle erkennen,
vom Niedrigsten bis zum Höchsten,
denn - Du wirst ihnen ihre Frevel vergeben
und nicht mehr an ihre Sünden denken.“[1]

Ich will versuchen, auf dem Weg zu gehen,
den Du für mich geplant hast,
ohne davon abzuweichen,
und ich will den Schatz gut bewahren,
den Du uns allen gegeben hast.

Ich bin sehr zufrieden mit deiner Arbeit.[2] Schöpfe aus diesem Unerschöpflichen Schatz Meines Herzens, den Ich dort verborgen hatte für eure Zeiten, in der die Herzen der Menschen kalt, undankbar, voller Prahlerei und gottlos sein würden. Es ist Meine Absicht, diese sterbende Flamme wieder anzufachen und zu bewirken, dass sie ihren Sinn ändern, damit sie, wenn sie erst einmal geheilt sind, Mich annehmen als den Obersten Hohenpriester, den Christus und den König der Könige.

Komm also nah zu Mir und erfreue dich an dem Guten, das du siehst, lass dich erfüllen von dieser Unerschöpflichen Quelle des Wohlergehens. Sei nicht entmutigt, wenn die Menschen zusehen und nicht begreifen, dass Gnade und Barmherzigkeit unter ihnen ist; bete für sie; Eis kann dem Feuer nicht standhalten; mit Meinem Heiligen Geist werde Ich dieses Eis schmelzen. Verlass dich also auf Mich und sage:

„Gott ist bald bei uns.“

ΙΧΘΥΣ dein Geliebter

[1] s. Hebr 8,11-12
[2] Ich hatte die Verzögerung aufgeholt.

30. März 1995

(Tokio – Japan)

Mein Herr?
Schau vom Himmel herab, von
Deiner heiligen und herrlichen Wohnung.
Ich bin hier unter Deinen Kindern, und
doch kennen so viele von ihnen Dich nicht
als äußerst mitfühlenden Vater.

Vater, mach Deinen Namen bekannt,
lass Deinen Geist Deine Kinder leiten,
da Du unser Vater bist.

Öffne jetzt die Himmel und komm zu uns.
Durch Deine Gegenwart wird
die ganze Nation angerührt werden,
und sie wird der Macht der Sünde
absagen, die sie festhält.

Durch Deine Gegenwart wird auch
diese Nation Dir angetraut und
‚Die Verlobte‘ genannt werden.

Ja! Ich werde dieses Volk Mir antrauen, mit Zärtlichkeit und Liebe traue Ich sie Mir an, und am Ende werden sie mit Entzücken einhellig Meinen Namen ausrufen:

„unser Vater!“

Dann wird das ganze Land mit Mir vermählt werden... „und wie der Bräutigam sich freut über seine Braut, so werde Ich Mich über sie freuen.“[3]

α ρ Ω

(Später sprach Jesus:)

Bete für Meine Kinder in Japan; schreibe dies und sage ihnen:

In euren Tagen, diesen Tagen der Finsternis, offenbare Ich euch allen Mein Heiliges Angesicht; Ich bin nicht

[3] Jes 62,5

gekommen, euch an Meine Gegenwart zu erinnern, um euch zu verurteilen; Ich bin gekommen, um euch alle zu Meinem Heiligen Herzen zu rufen! Ich beabsichtige, den Blinden das Augenlicht zu geben und denen, die sagen, sie sähen, das Augenlicht zu nehmen. Ich werde das Schwache erwählen, um Meine Macht zu zeigen, und Armut, um Meinen Reichtum und Meine Herrlichkeit zu zeigen. Öffnet eure Herzen und sprecht zu Mir, Mein Name ist: Jesus, und Jesus bedeutet ‚Retter'.

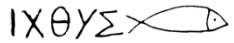
Bald, sehr bald werde Ich kommen, mit Myriaden von Engeln; ja, Meine Rückkehr steht ganz nahe bevor; schaut euch doch um, habt ihr Meine Zeichen nicht bemerkt? Habt keine Angst vor Mir, Ich bin die einzige Wahrheit und euer Weg zum Himmel; kommt zu Mir, so wie ihr seid, wartet nicht, bis ihr Heilige seid. Sage nicht, Mein geliebtes Japan: „Ich kann nicht reden, und wenn ich es tue, wird Er mich nicht hören." Ich stehe jetzt an eurer Türschwelle, mit Meinem Herzen in der Hand, um es euch anzubieten.

Ich bin das Heilige Herz, und Ich habe ein neues Liebeslied für euch alle gemacht. Die Barmherzigkeit steigt jetzt hinab, um alle zu rufen, die Mich nie gesucht und Mich auch nie gekannt haben, damit auch sie der Versammlung Meiner Heiligen beitreten. Die Schriften sagen: „Gott sieht nicht auf die Person, sondern Ihm ist in jedem Volk willkommen, wer Ihn fürchtet und tut was recht ist."[1]

Wusstet ihr nicht, dass Ich ein Gott bin, der sanftmütig und freundlich ist, bereit zu vergeben und voller Mitleid? Eure Unwürdigkeit zieht Mich an, denn Ich bin Alles, und Ich kann für euch sorgen. Eure Unfähigkeit, Mich zu erreichen, bewirkt, dass Ich Mich vom Himmel herabneige und euch zu Mir erheben möchte. Erlaubt Mir also, in euer Herz hinein zu kommen, dann werde Ich euch mit Meiner Herrlichkeit schmücken! Sucht Mich, und ihr werdet Mich finden, klopft an, und Ich werde euch öffnen.

Selbst wenn du sagst: „Wer bin ich denn, um in Dein Herz einzugehen?" sage Ich dir: „Du bist Mein Kind, Mein Eigen und Mein Same; du gehörst zu Mir und zu sonst niemandem; du kommst von Mir und von niemandem sonst. Deshalb möchte Ich dich in Meinem Herzen haben." — Nein, vielleicht hast du Mich nicht gesucht, aber Ich habe dich gefunden. Dies, Japan, Mein Kind, ist Meine Botschaft an dich.

Ich segne euch und hinterlasse den Seufzer Meiner Liebe auf eurer Stirn.



31. März 1995

(Oita – Japan)

Als ich in Finsternis und
im Kerker der Sünde gefangen war,
wo Gespenster mit grimmigen Gesichtern
meine Seele umgaben,
und als ich dachte,
ich müsste für immer dort bleiben,
vergessen und verbannt von
Deinem Ewigen Licht,
da kamst Du wie tausend hell scheinende
Sonnen aus Deiner Herrlichkeit herab
und erleuchtetest meine furchtbare Nacht.
Plötzlich stand jemand da, und mein
Herz hüpfte vor Hoffnung.
Ein Atem strich über mein Gesicht und
öffnete mir die Augen: und
der Unsichtbare Gott wurde Sichtbar.
Und als ich der Reinheit, dem Glanz
und der Herrschergewalt von Angesicht
zu Angesicht gegenüberstand,
da kam ich ins Sein.
Der Atem der Allmacht erhob mich,
und meine Gesetzlosigkeit hörte auf.

[1] Apg 10,34-35

Staub und Asche, Ich habe dir jetzt ein Herz aus Fleisch gegeben und in dir einen lebendigen Geist erweckt. Obwohl dein Verstand in tiefes Vergessen hinab gesunken war, kam Meine Barmherzigkeit dir zu Hilfe und rettete dich und heilte dich. Ich sagte: „Ich werde ihr Gemahl werden, ihr Erzieher und ihr Beschützer, und sie wird Meine Braut, Meine Schülerin und Mein Kind sein, und Ich werde sie auf einer wunderbaren Straße führen; ihre Füße werden auf Saphiren schreiten; Ich werde ihr Sternenlicht sein, während sie durch düstere Täler geht, und ihr Stecken und Stab, wenn sie verfolgt und gejagt wird. Wenn sie auch Wüsten und Täler durchquert, wird sie nie Durst oder Hunger leiden. Ich werde ihr Kelch sein, und Mein Leib wird ihre Nahrung sein. Ich werde das Thema ihres Lobes und ihr Lied in Meinen Versammlungen sein."

Und jetzt, Kind Meiner Vorliebe, Mut, dein Lauf ist noch nicht zu Ende, aber Ich werde ihn zusammen mit dir beenden, mit Meiner Hand auf deiner Hand.[1] Sei im Frieden und erlaube Mir, dich jeden Tag zu unterweisen! Ich habe Meine Jünger unterwiesen und geformt, und so wie Ich sie mit Meinem Wort ernährt habe, so wird Der, der dich erhoben hat, auch dich ernähren; durch Meinen Heiligen Geist werde Ich dich lehren, alles Böse zu meiden. Möchtest du immer noch von Mir lernen?

Ja, Herr.

Gut, dann sollst du lernen; der Vater und Ich werden weiterhin wie Prophetie Belehrungen über dich ausgießen ... es macht Mir Freude zu lehren, besonders solche Seelen wie dich, die sich ganz auf Mich verlassen müssen, die wohlgesinnt und eifrig sind wie Kinder, die ihrem Lehrer gefallen wollen! Ich habe große Freude an solchen Seelen.

Zum Schluss möchte Ich noch eines wegen Meiner Botschaften hinzufügen: Ich habe beschlossen, Meine Rückkehr zu beschleunigen; Ich werde nicht so lange warten, bevor Ich zu euch zurückkehre. Obwohl viele sich weigern, dies zu glauben, werden sie es glauben, wenn es geschieht, aber dann wird ihr Herz nicht gerüstet sein, Mich zu empfangen. Meine Rückkehr steht nahe bevor, und deshalb, Tochter, war Ich so darum besorgt, dass du dich beeilst und die Arbeit vollendest, die Mein Vater und Ich dir durch den Heiligen Geist aufgetragen haben. Mein Schatz, erlaube Mir, mit Meinem Diktat ohne jede Verzögerung deinerseits fortzufahren.

Meine Zuneigung zu dir ist groß, und Ich werde dir helfen, dein Herz in Ordnung zu bringen und Mich zufriedenzustellen. Siehst du? Siehst du, wie Ich dich von der Last der Verwaltungsarbeit befreit habe? Nun werde Ich dich ganz für Mich haben; Ich werde rufen, und du wirst verfügbar sein. Unverzüglich werden dir jetzt die restlichen Botschaften gegeben werden, ehe der Tag kommt, an dem der Antichrist erscheint...

Wie sollen wir weitermachen, wenn er erscheint?

Gerade etwas mehr als drei Tage und drei Nächte[2] lang wirst du nicht so, wie du willst, weitermachen können, aber diese Stille wird durch Meine Eigene Hand gebrochen werden, wenn Ich das sechste Siegel[3] öffne; freut euch, denn Ich werde bald bei euch sein! Man wird Meine Stimme hören, und Meine Feinde werden zittern und sich an die Brust schlagen.

[1] Doppelbedeutung: hilft mir zu schreiben und zu gehen.

[2] symbolische Zahl für 3 1/2 Jahre

[3] Siehe die Notizen am Ende der Botschaft.

Ich leide heute genauso mit euch, wie Ich in Getsemani qualvoll gelitten habe. Komm, Vassula, Ich segne dich, weil du Mir Ehre erweist und Mich preist[1] und weil du Mir deine Zeit zum Schreiben zur Verfügung stellst.

(Notizen für den Leser zum besseren Verständnis:

‚Etwas mehr als drei Tage lang': Offb 11,11: „Aber nach den dreieinhalb Tagen kam von Gott her wieder Lebensgeist in sie und sie standen auf...."

Das betrifft die beiden Zeugen, die beiden Propheten, Elija und Moses. Die Beiden Herzen, das Unbefleckte Herz Marias und das Heilige Herz, prophezeien uns heute in einem ähnlichen Dienst wie Elija und Moses. Elija verkörpert die Prophetie und die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn, wie Johannes der Täufer, der in demselben Geist kam wie Elija. Moses verkörpert das Gesetz. Während der dreieinhalb Tage wird alle himmlische Prophetie zum Schweigen gebracht, dies wird die Zeit der Herrschaft des Antichristen sein.

„Es dauert noch eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit, wenn der am Ende ist, der die Kraft des heiligen Volkes zerschlägt, dann wird sich das alles vollenden." Dan 12,7.

„Wenn sie ihren Auftrag als Zeugen erfüllt haben, wird sie das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, bekämpfen, besiegen und töten." Offb 11,7.

„Menschen aus allen Völkern und Stämmen, Sprachen und Nationen werden ihre Leichen dort sehen, dreieinhalb Tage lang; sie werden nicht zulassen, dass die Leichen begraben werden. Und die Bewohner der Erde freuen sich darüber, beglückwünschen sich und schicken sich gegenseitig Geschenke; denn die beiden Propheten hatten die Bewohner der Erde gequält." Offb 11,9-10.

„Aber diese Stille wird durch Meine Eigene Hand gebrochen werden, wenn Ich das sechste Siegel öffne." Dies wird das Ende jener dreieinhalb Jahre der Macht des Antichristen sein. „Aber nach den dreieinhalb Tagen kam von Gott her wieder Lebensgeist in sie, und sie standen auf. Da überfiel alle, die sie sahen, große Angst. Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel her rufen: Kommt herauf! Vor den Augen ihrer Feinde stiegen sie in der Wolke zum Himmel hinauf. In diesem Augenblick entstand ein gewaltiges Erdbeben. Ein Zehntel der Stadt stürzte ein und siebentausend Menschen (das ist eine große Anzahl aus allen Schichten) kamen durch das Erdbeben um. Die Überlebenden wurden vom Entsetzen gepackt und gaben dem Gott des Himmels die Ehre." Offb 11,11-13.

„Und ich sah: Das Lamm öffnete das sechste Siegel. Da entstand ein gewaltiges Beben. Die Sonne wurde schwarz wie ein Trauergewand und der ganze Mond wurde wie Blut." Offb 6,12.

„Man wird Meine Stimme hören, und Meine Feinde werden zittern und sich an die Brust schlagen."

„Sie sagten zu den Bergen und Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Blick dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes." Offb 6,16.)

3. April 1995

Mein Herz ist deine Wohnung, vergiss das nie! Mein Kind, Ich, der Oberste Hohepriester, sage dir: Liebe Meine Priester und bete für sie. Höre jetzt zu und schreibe:

Ich unterweise deine Generation, damit sie, wenn sie Mein Buch[2] lesen, es auch verstehen. Altar, erlaube Mir, auf dir Meine Erkenntnis niederzulegen, diesen Unerschöpflichen Schatz Meines Heiligen Herzens, damit Menschen aller Völker, Rassen, Sprachen und Nationen nach vorne kommen und sich bedienen können; und wenn sie das tun, werde Ich sie wiederbeleben und ihre Augen erhellen, denn Mein Wort stellt wieder her.

[1] Jesus meint in den Treffen.

[2] die Bibel

Wer Mein Wort liebt, soll hervortreten, wer Mich liebt, wird Mein Wort halten, und Mein Vater wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und in ihm Wohnung nehmen. Braucht Meinen Heiligen Geist genauso sehr, wie ihr die Luft zum Atmen braucht; bittet Meinen Heiligen Geist, den Lebensspender, zu euch zu kommen und neue Wunder an eurer Seele zu tun .... bittet Meinen Heiligen Geist, euch die verborgene Bedeutung Meiner Gleichnisse und Sprüche und der Prophezeiungen eurer Zeit zu offenbaren.

Man kann eine Stadt[1] nicht ohne Fundament[2] bauen, denn dann würde der Heilige Geist sich nicht darin niederlassen. Kommt und lernt: Der Neue Himmel und die Neue Erde werden sein, wenn Ich Meinen Thron in euch aufstelle, denn Ich werde jedem, der durstig ist, umsonst Wasser aus dem Brunnen des Lebens[3] geben.

Erlaubt also Meinem Heiligen Geist, euch in Mein Reich und in das Ewige Leben zu ziehen. Lasst den Bösen keine Macht mehr über euch gewinnen, damit ihr nicht sterbt. Wenn es nötig wäre, würde Ich jederzeit Mein Leben noch einmal und ohne zu zögern für euch hingeben, um euch zu retten. Erlaubt Meinem Heiligen Geist, euren Boden zu kultivieren und einen irdischen Garten Eden in euch zu schaffen; lasst Meinen Heiligen Geist eine Neue Erde schaffen, damit euer Boden in euch gedeiht und eure erste Erde vergeht, die das Eigentum des Teufels war. Dann wird Meine Herrlichkeit von neuem in euch leuchten, und all die göttlichen Samen, die Mein Heiliger Geist in euch gesät hat, werden hervorsprießen und in Meinem göttlichen Licht wachsen. Erlaubt Meinem Heiligen Geist, wie ein brüllendes Feuer über euch zu kommen und euch zu reinigen, indem Er all die trockenen Pflanzen[4] verbrennt, die noch in euch verblieben sind, und sie durch himmlische Sämlinge[5] und köstliche Weingärten ersetzt. Von diesem Tage an werde Ich Selbst ihr Gärtner sein ...

Lasst eure alte Erde, die nur Verwüstung und Ruin ist, jetzt zu Mir rufen, dann werde Ich Mitleid haben mit eurer Schande... Eure paar noch verbliebenen Bäume sind jetzt trocken und brüchig, lediglich als Brennholz geeignet; erlaubt also Meinem Heiligen Geist, eure Seele in ein neues Paradies zu verwandeln, in eine Neue Erde, wo Wir[6] Wohnung in euch nehmen können. Denn seht, der Winter ist vorüber, und man sieht schon Blumen auf eurem Boden hervorsprießen. Seht ihr? Der Weinberg bringt seine ersten Blüten hervor, die ihren Duft verströmen; das ist Unser Paradies, Unser Himmel.

Wir werden in Unseren Garten kommen, um all seine Früchte zu pflücken; Wir werden in Unseren Garten kommen und ausruhen zwischen euren Tugenden, die wie Quellen sein werden, wie Brunnen lebendigen Wassers, wie üppige Täler mit nach Weihrauch duftenden Bäumen, wie Weiden und Weinberge und wie von Myrrhen bewachsene Berge. Denn Demut gefällt Uns, und Liebe erfreut Uns; Frieden ehrt Uns, und Freude entzückt Uns. Warum? Nun, alle diese Früchte sind die Tugenden, die angenehm sind in Unseren Augen.

Erlaubt also Meinem Heiligen Geist, euch zu disziplinieren und euch zu zeigen, dass gesunde Belehrung Leben bedeutet; macht Platz für Meinen Heiligen Geist, damit Er im Zentrum eurer Seele Wurzeln schlagen und Sich dort einpflanzen kann, dort, wo

[1] symbolischer Ausdruck für ‚uns selbst'
[2] D.h. sich Gott ganz übergeben, damit Er unser Fundament wird.
[3] Offb 21.6
[4] d.h. schlechte Gewohnheiten, Sünden
[5] Diese himmlischen Pflanzen sind die Tugenden.
[6] Die Heilige Dreifaltigkeit

tausende Dornen und Disteln zu sein pflegten. Mein Heiliger Geist wird der Baum des Lebens in euch sein; und Mein Königreich, das ihr durch Meine Güte erwerben werdet, wird euch dahin bringen, Unverweslichkeit und Göttlichkeit zu erlangen, durch die ihr das ewige Leben habt.

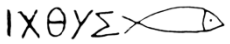
Vassula, vergleiche doch selbst dein jetziges Wesen mit deinem alten Selbst. Siehst du? Siehst du, wie Mein Heiliger Geist deine alte Erde in eine Neue Erde verwandelt hat? Und wie nur Seine Samen gute Früchte im Überfluss bringen können? Und dass ohne Seine Gegenwart deine Seele unkultiviert, trocken und ein Land der Dürre geblieben wäre?

Und was ist mit dem Neuen Himmel, Herr?

Die Neuen Himmel? Auch sie werden in euch sein, wenn Mein Heiliger Geist euch in Heiligkeit regiert. Mein Heiliger Geist, Mit-Gemahl Meines Thrones, wird wie eine leuchtende Sonne am Himmel in eure Dunkelheit scheinen, denn das Wort wird euch gegeben, Gedanken und Rede so auszudrücken, wie Ich möchte, dass ihr denkt und sprecht. Alles, was ihr ausdrückt, wird in Übereinstimmung mit Meinem Bild und Meinen Gedanken sein. Alles, was ihr tut, wird nach Unserem Gleichnis sein, weil der Geist eures Vaters in euch spricht. Und euer Neues Universum wird mit Meinem Heiligen Geist vorwärtsmarschieren, um die übrigen Sterne[1] zu Meinem Ruhm zu erobern und auch die, die Mein Gesetz nicht befolgt hatten und wie vergehende Schatten völlig von der Dunkelheit aufgesogen worden waren, ohne von der Hoffnung und Heiligkeit zu wissen, die Ich für eure Zeiten aufbewahrte.

Die Neuen Himmel, Altar, werden sein, wenn Mein Heiliger Geist auf euch alle von oben aus dem höchsten Himmel ausgegossen wird. Ja, Ich werde Meinen Geist in euch hinein senden, damit Er einen Himmel aus eurer Seele macht und Ich in diesem Neuen Himmel dreifach verherrlicht werde. Und in dem Maße, wie die Wege derer, die Meinen Heiligen Geist empfangen haben, begradigt werden, wird ihre Finsternis und Düsterkeit erleuchtet, und sie werden wiederhergestellt werden als blinkende Sterne, und ihre Dunkelheit wird für immer und ewig erhellt sein. Bald werden diese Erde und dieser Himmel verschwinden, weil die strahlende Herrlichkeit Meines Thrones euch alle erleuchten wird.

Ich, Jesus, sage euch: Ich, der Hohepriester vom höchsten Himmel, rufe euch zu: Kommt und verbindet euch mit Mir, indem ihr euch Meinem Thron der Gnade nähert, er ist in eurer Reichweite; kommt zu Mir, dann werdet ihr Mein Königreich im Himmel erben.



12. April 1995

Mein Herr?

Ich Bin da; Friede sei mit dir; willst du heute mit Uns[2] schreiben?

Nur, wenn Du mich haben möchtest, Herr.

Wir möchten es ... wenn du bei Uns bleibst, Kleine, wirst du gute Fortschritte machen; also, willst du, die du der Heiligsten Dreieinigkeit gehörst, Uns dienen? Indem du Uns dienst, gehorchst du Uns und erweist Uns Ehre.

Ich will Euch sehr gerne dienen.

[1] symbolisch für Menschen

[2] Jesus spricht in der Gegenwart des Vaters und des Heiligen Geistes.

Mache Uns bekannt, wie Wir zu dir gekommen sind; dann erlaube Uns, durch deinen Mund Unser Neues Lied[1] zu singen. Diejenigen, die noch nicht von den Mächten der Welt verseucht sind, werden dadurch zu Uns in Unser Unvergängliches Licht gezogen werden; Wir senden dich heute aus wie eine heftige Flamme, um diese flackernde und fast erloschene Flamme in allen Herzen neu zu entfachen.

- Unsere Gegenwart durch diesen Aufruf bedeutet: Vergebung; Unsere Gegenwart unter euch bedeutet: Freundlichkeit und Zärtlichkeit, doch bald wird Meine Stimme wie ein Donnerschlag unter euch zu hören sein.

- Meine Stimme wird die der Gerechtigkeit sein; Ich werde kommen, um die Erde zu reinigen; Meine Reinigung wird wie ein Gericht im Kleinen sein, und es wird mit Gerechtigkeit stattfinden.

(Botschaft von Jesus an die USA:)

Sage ihnen dieses: Obwohl Ich persönlich viele durch Meinen Aufruf zum Glauben zurückgeführt habe, verzehrt sich die Erde auch weiterhin durch Rebellion und vergeht wegen ihrer Trockenheit. Wenn Meine Augen in diesen Tagen nicht aufhören, blutige Tränen zu weinen, dann deshalb, weil so viele von euch, deren Augen Meine Herrlichkeit, Meine Barmherzigkeit und Mein machtvolles Eingreifen in den vergangenen Jahren gesehen haben, heute immer noch versucht sind, zu dem zurückzuschauen, was Ich geschworen habe zu vernichten!

Wo seid ihr, die ihr die Minuten zähltet, um bei Mir zu sein? Wo ist euer Eifer von damals geblieben, Meinen Namen zu verteidigen und ihn heilig zu halten? Ihr, die ihr weit weg von Meinem Herzen wart und zu Mir kamt und sagtet: „Ich bin kränklich“, und die Ich geheilt habe, ihr habt eure Ohren wieder auf Gleichgültigkeit eingestellt.

In Meinem Leid rufe Ich, doch so viele von euch verschmähen alle Meine Warnungen! „Überbringe all den Städten Meine Botschaften, damit sie ihr Leben ändern“, sage Ich, doch kaum rufe Ich, da wird Meine Stimme auch schon von dieser gähnenden Finsternis verschluckt, die Meine Städte bewohnt.... Bin Ich in euren Augen so wenig wert? Ich, der Ich einen lebendigen Geist in euch eingehaucht habe, bin Ich euch nicht mehr wert? So viele von euch lesen und lesen Meine Botschaften, doch ohne sie zu leben, denn, Meine Kinder, ihr lest ohne Verständnis[2].

Im einen Augenblick ruft Mir euer brennendes Herz Loblieder zu, und im nächsten erstirbt die Flamme in euch schon wieder.

- Ich habe euch so zärtlich behandelt wie ein Vater seine Kinder und habe euren Herzen diesen Unerschöpflichen Schatz offenbart, der über Generationen verborgen und für eure Zeiten aufbewahrt worden war; für diese Zeiten, da Erkenntnis und Glaube verachtet sein würden wegen der Herzenskälte der Welt. Mein Schatz war für die Endzeit vorbehalten, in der ihr nun lebt; die Zeit, da die Leute ihr eigenes Vergnügen Gott vorziehen und sich eher jedem Übel als dem Guten hingeben.

Kaskadenähnlich überschütte Ich euch mit dem Unerschöpflichen Schatz Meines Heiligen Herzens; er ergießt sich über Berge und in Täler, um euch stark in der Liebe und bereit für Mein Reich zu machen. Ich bin wie eine Quelle

[1] die Botschaften

[2] Viele wichtige Prophezeiungen in diesen Botschaften haben sich erfüllt, aber niemand bemerkte es.

gewesen, die sich in die Schluchten ergießt, zwischen den Bergen herabfließt und die Durstigen herbeilockt. Ich habe euch in den letzten Jahren alles angeboten, was der Himmel anzubieten hat; sagt Mir also, was hätte Ich noch tun können, um euch zu retten, was Ich nicht schon getan habe?

Meine Kinder, Ich habe euch am Anfang Mein Gesetz gegeben, um euch am Leben zu erhalten; Mein Gesetz wird bis heute nicht gehalten, weil ihr nicht in der Liebe Gottes lebt. Solange ihr keine Liebe zu eurem Vater im Himmel habt, könnt ihr euren Nächsten nicht lieben und könnt auch nicht sagen, ihr gehorchtet den Geboten. Solange das, was Ich euch zu Anfang gelehrt habe, nicht in euch lebendig ist, seid ihr noch nicht in Mir verwurzelt. Wie könnt ihr sagen: „Ich lebe in Jesus und in meinem Vater“? Habt ihr nicht gehört, dass an den beiden größten Geboten das ganze Gesetz hängt? Ich frage euch feierlich: „Welchen Nutzen hat es für jemanden, wenn er die ganze Welt gewonnen und die Gabe der Liebe verloren hat?“ Die Gabe der Liebe verloren zu haben, heißt, die Erkenntnis Gottes verloren zu haben, denn wenn jemand ohne Liebe zum Vater ist, bricht er alle Gebote.

Ich sage euch, wenn eure Liebe nicht tiefer geht als jetzt, und wenn sie nicht wächst, dann werdet ihr nie fähig sein, in Mein Reich zu kommen. Lernt, den Vater zu verherrlichen und Ihn zu lieben, damit der Vater und Ich Unsere Wohnung in euch aufschlagen können. Lernt, euch nach dem Vater zu sehnen und Verlangen nach Ihm zu haben, damit euer Leben ein unaufhörliches Gebet wird. Wenn ihr sagt, ihr seid von Gott, dann liebt einander genauso, wie Ich euch liebe, damit ihr ein Wahres Leben in Gott führt.

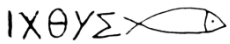
Hat euer Gemüt in all diesen Jahren, in denen Ich euch gelehrt habe, Meine Herrlichkeit nicht wahrgenommen? Ich werde bald zu euch zurückkehren, wagt also nicht zu sagen: „Ich habe noch Zeit, Fortschritte zu machen.“ Kommt jetzt und bereut! Die Frucht der Reue ist: Liebe. So kommt jetzt und lernt, in eurer Liebe zu eurem himmlischen Vater gütig zu sein, lernt, nicht nur euren Nächsten zu lieben, sondern auch jene, die ihr als eure Feinde betrachtet. Wenn ihr barmherzig zu ihnen seid, so wird euer Vater im Himmel auch euch gegenüber barmherzig sein; in Meinem Haushalt habe Ich nur Liebe.

Ich habe euch bei eurem Namen gerufen, um euch Hoffnung zu schenken; Ich habe Mein Heiliges Herz geöffnet und euch all Meinen Reichtum und Meine Schätze angeboten, die Ich jahrhundertelang verborgen hatte. Ich bin von Meinem Thron herabgestiegen, um mit Meinem Herzen in der Hand unter euch zu sein und euch diesen ganzen Schatz anzubieten, der darin ist. Dann, als Ich Meinen Mund öffnete und sprach, wart ihr überwältigt vor Bewunderung über Meine vollkommene Schönheit. Um eure Liebe aufzurütteln und euch zu erwecken, habe Ich Meinen feinen Wohlgeruch über euch gehaucht. In der Jugend eurer Bekehrung habt ihr Mir euer Herz freizügig geöffnet und Mich gebeten, euch mit Meinem Hirtenstab zu leiten, und so habe Ich es getan. Von der Herde, die Ich weidete, verblieben sehr wenige in der Hürde; euer Widerstand gegen die Bosheit hat nicht angehalten; eure Füße sind nach und nach von Meinem Herzen abgeirrt, und ihr beschleunigtet euren Schritt in Richtung Boshaftigkeit und Falschheit ….

Anspruchsvoll und wählerisch seid ihr geworden, und Dornen und Disteln haben die kleine heranwachsende Liebe erstickt, die Meine Freude und Meine Ehre war. Wie könnt ihr sagen, eure Augen beachten Meine Gebote, wenn ihr euren Nächsten schonungslos auf die

Probe stellt? Mein Vater und Ich sind den ganzen Weg vom Himmel gereist, um jeden von euch daran zu erinnern, sein Herz zu öffnen, um Uns zu empfangen, vor Meinem sichtbaren Vorübergang auf diese Erde; betet, dass diese Stunde euch nicht ahnungslos mit einem Herzen aus Stein vorfindet; betet so, dass diese Stunde euren Geist nicht leer antrifft.

Kommt mit offenem Herzen zu eurem König, dann werdet auch ihr an Seiner Königlichen Tafel teilhaben, die heißt: Liebe.



28. April 1995

Vassula, lass Mich dir, Meiner Freundin, das Hohelied vorsingen, das Ich in Meinem Herzen habe!

Schreibe: O Mein Volk, Meine Freunde, Meine Blutsverwandten, euer Herr wird kommen und in euren Herzen ruhen; durch Meine Gegenwart werdet ihr erneuert werden, denn Ich bin fest entschlossen, euch alle mit Gesängen der Befreiung zu umgeben. Ich bin entschlossen, alle Völker der Erde zu versammeln und sie zu unterweisen. Mein Neues Lied wird niedergeschrieben, damit Mein Name geehrt werde.

Habt ihr nicht gehört, dass Meine Absicht die Rettung der Menschheit ist? Mein Plan gilt für alle Zeiten und die Absicht Meines Herzens von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Höre zu, Haus des Ostens! Stell dich nicht taub gegenüber Meinen Rufen!, Geliebtes Haus des Ostens, du hast darauf gewartet, dass Meine Herrschaft vom höchsten Himmel niedersteigt, um dich zu retten, und nun sage Ich dir: Morgen für Morgen wirst du auf deinem Thron wachsen, denn, siehe, aus deinem Land wird ein Spross der Hoffnung hervortreiben, ein Spross der Rechtschaffenheit und des vollkommenen Friedens, und die Bewohner dieses Hauses werden überall Frieden verbreiten.... Tochter Meines Östlichen Hauses, erkläre dies mit Freudenrufen, gehe und verkünde Meine Worte; sage:

„Der Herr kommt
aus Seiner heiligen Wohnung,
um Sein Volk zu trösten
und Seine Kirche zu festigen."

Heute sind Meine Augen auf einen Mann mit gutem Omen gerichtet, und ihm wird die Krone gegeben werden. Er ist es, der aus dem Östlichen Ufer hervorsprießt und Mich verherrlichen wird ... und Meine Engel werden mit den königlichen Insignien in ihren Händen hinabsteigen und ihn für den Thron als Herrscher ankleiden.

Ah Vassula! Tanze und juble vor Freude, denn dieser Tag ist sehr nahe. Ich unternehme hier und jetzt schon Schritte, um diesen Festtag[1] herbeizuführen, damit all die Unglücke der Vergangenheit durch Freude ersetzt werden.

Haus der Tradition, hast du nicht gehört? Hast du noch nicht verstanden, dass Ich von deinem Haus dreifach verherrlicht werde? Hast du nicht gehört, dass Ich auf deinen Spross den Segen des Himmels gelegt habe? So wie du einst ein Fluch inmitten vieler Nationen warst, so beabsichtige Ich, dich zu erheben, damit du heilender Balsam für Mein Haus des Westens und ein Segen für die Nationen wirst. Haus des Ostens! Ein siegreicher Spross sprießt hervor, um Mein Haus zu einem einzigen zu erheben.

Meine Lippen zittern vor Erregung, und Mein Herz singt für den Gesalbten

[1] Jesus meint die Einheit.

... und der Abgrund brüllt vor Wut beim Klang seiner Schritte, denn Mein Haus wird eins sein; das Westliche Haus und das Östliche Haus werden als ein einziges leben, weil Mein Name sie verbinden und sie in vollendeten Frieden, Rechtschaffenheit und Liebe kleiden wird; Mein Neuer Name wird das königliche Herrschaftszeichen zwischen diesen beiden Häusern sein ... dies wird bald geschehen und zu eurer Zeit; sagt also nicht: „Der Herr nimmt sich mal wieder Zeit."

Ich habe euch gesagt, dass Ich Mich aus Liebe zu euch entschlossen habe, Meinen Plan zu beschleunigen; Ich beabsichtige, schneller als vorgesehen, zusammen mit Meiner Armee, Meinen Feind[1] und die zwei Tiere[2] zu zertreten!
Kommt und lernt: Die Führer der Zerstörung sind in der Tat drei dämonische Geister[3], die ein Dreieck bilden, in dem jeder eine Ecke einnimmt, und die die ganze Welt zu ihrer fauligen Welt hinführen. Sie sind trunken vom Blut der Heiligen und all derer, die Meine Göttlichkeit bezeugen. Seht ihr es nicht? Um ihr Zerstörungswerk zu vollenden und es mit Erfolg zu krönen, werden sie den Stuhl Petri und den, der darauf sitzt, beseitigen müssen; ihr Ziel ist es, Meine Kirche zu zerstören ... aber habt keine Angst, Ich hatte versprochen, dass „die Pforten der Hölle Sie niemals überwältigen werden".[4]

Ja, dies geschieht jetzt, die Anführer der Zerstörung, die in ihren akademischen Titeln glänzen, sind faulig, und ihr Gestank hat die ganze Welt überzogen. Das sind die, von denen die Schrift sagt: Sie sind fähig, Wunder zu wirken[5], und verführen mit ihren Fähigkeiten die zehn Türme der Welt und durch sie wiederum alle Völker der Erde; alle fallen ihrem Zauber zum Opfer ... wenn ihre Armee erst einmal vollzählig ist, werden sie ihre Insignien[6] erheben und sich mit der Streitmacht der drei unreinen Geister zusammentun zum Krieg gegen Mein Immerwährendes Opfer. Das ist es, was die Schriften nennen:

„Der Krieg des Großen Tages
des Allmächtigen Gottes..."[7]

In der Tat, diese Stunde des großen Frevels und großen Leidens ist schon über euch gekommen, doch Ich werde sie besiegen, denn Ich bin der Herr der Herren und der König der Könige, und der Himmel, zusammen mit allen Heiligen, Aposteln und Propheten, wird ihren Sturz feiern[8].

Ich werde auf einem weißen Pferd erscheinen, als Kämpfer der Gerechtigkeit,[9] und zu Gunsten aller Meine Heiligen, Apostel und das Urteil fällen gegen den Drachen[11], das Tier, den falschen Propheten alias das zweite Tier und die drei unreinen Geister[12]. Mit Meinem Schwert werde Ich jeden einzelnen von ihnen schlagen,[13] und die Türme, die sie gebaut haben, werden einstürzen - das sind alle Anhänger der zwei Tiere unter der Bezeichnung Gelehrter! Wie abgebrochene Dornen sind sie jetzt in Meinen Körper eingedrungen, aber Ich werde jeden einzelnen entfernen und im Feuer verbrennen,[14] und wie Feuer wird

[1] Satan
[2] Offb 13,1-18
[3] Offb 16,13-14
[4] Mt 16,18
[5] 2 Thess 2,9
[6] Gleichzeitig hörte ich auch das Wort „Banner".
[7] Offb 16,14
[8] Offb 18,20
[9] Offb 19, 11
[10] Offb 18,20
[11] Satan
[12] Dämonische Geister, siehe Offb 16,13
[13] Offb 19, 20-21
[14] Offb 19,20

Mein Atem die Übrigen von ihnen verschlingen....

Da Meinen Augen nichts verborgen bleiben kann, sage Ich euch, dass das Tier und seinesgleichen über jede Nation einen Gouverneur eingesetzt haben, einen der ihren, die ihre Autorität sogar über jedem Grashalm errichten. - Ich bin mit dir und lehre dich zu verstehen; schreibe: schon zeigt das zweite Tier, der Diener des ersten, seine ungeheure Macht, indem es ständig Sterne[1] vom Himmel zieht und sie wie Feigen auf die Erde fallen lässt. Hört zu und versteht: Seine[2] Macht wird geradewegs hinauf bis bis zu den Heeren des Himmels reichen und es wird Heere und Sterne zu Boden schleudern und sie mit den Füßen zertreten. Es wird sogar die Macht des Fürsten jener Heere herausfordern; und es wird das Immerwährende Opfer abschaffen und das Fundament Seines Heiligtums umstürzen.[3]

Sie sind es, die einst waren und nicht mehr sind; sie sind es, die aufgehört haben zu sein. Die himmlischen Heere und die Sterne waren einst Mein Eigentum, entschieden sich aber, sich von Mir zu trennen und sich dem Tier anzuschließen. „Sie sind alle eines Sinnes darin, ihre Kraft und ihre Macht dem Tier zu übertragen."[4] Sie verkaufen Mich jeden Tag und entweihen Mich in Meinem Immerwährenden Opfer, in dem Heiligen Sakrament Meiner Göttlichen Liebe. Siehst du? Siehst du, was für eine große Wirrnis da kommt?

Lass also jetzt deine Stimme über die ganze Erde gehen und Meine Botschaft bis an die Enden der Welt; empfange Meinen Frieden, damit du mit Frieden arbeitest. Lobe Mich, weil Ich deiner Seele neues Leben geschenkt habe....

[1] tugendhafte Seelen
[2] des Tieres
[3] Dan 8, 10-11
[4] Offb 17,13

Ehre sei Gott; ich danke Dir,
von ganzem Herzen danke ich Dir.
Ich bin wiederbelebt worden,
und Du hast mir ein Herz aus Fleisch
gegeben; mein Fleisch ist neu aufgeblüht.

Du hast mich erwählt und erhoben, und so
erfreue ich mich Deiner Gunst;
Du hast mir erlaubt, mein Leben lang
in Deinem Haus zu leben.

Gepriesen sei Gott, der mir erlaubt,
jederzeit Seine Süße, Seine Zärtlichkeit
und Seine Gnaden zu genießen.
Gottes Wort ist Leben.
Lehre meinen Mund, Deine Güte zu
verkünden und Deinen Heiligen Namen
für immer und ewig zu loben. Amen.

Komm, Ich segne dich; Ich werde dich auch in Zukunft ernähren und für dich sorgen.

1. Mai 1995

Mein Herr, Dein Heiliger Name
werde auf ewig gerühmt.
Wenn Du bei mir bist,
bekomme ich vor Freude Herzflattern,
und ich erfreue mich Deiner Gunst,
und alles, was Du mir aufträgst zu tun,
versuche ich, sofort auszuführen.

Wenn Du da bist, erfahre ich
die Süßigkeit Deines Herzens
und Deiner Belehrungen,
die Leben, Freude, Frieden, Liebe
und Heiligkeit bedeuten.
Sie sind ein Lied für unsere Seele
und offenbaren die verborgenen
Geheimnisse Deines Königreiches.

Doch wenn ich Dein Liebeslied
von ganzem Herzen und
mit voller Stimme singe und
Deinen dreimal heiligen Namen preise,
stürzen sie auf mich
und nennen mich „Übeltäterin";
mit einem Zepter der Falschheit
sitzen sie auf einem Richterstuhl

und versuchen unablässig,
neue Anschuldigungen zu erfinden.
Wann werden sie ihrem Fehler
abschwören?

Stütze dich auf Mich, Ich bin mit dir; lass diese Dinge nicht dein Herz beunruhigen. Ich bin verantwortlich für Meine Kirche, fühle dich also nie entmutigt. Vassula, Meine Blume, denke daran: niemand hat dich gelehrt außer Mir; Ich kam, um dich zu unterweisen, und durch dich andere; Ich bin dein Lehrer, und Ich liebe dich. Lerne von der Süßigkeit selbst, Meine Schülerin, lerne ohne Eigeninteresse, und gib es ohne Vorbehalt weiter.

Sieh mal, Mein Kind, es ist bekannt, dass Ich von menschlicher Größe nicht beeindruckt bin. Wenn diese Menschen Richter wurden und es versäumen, heilige Dinge heiligmäßig auszuüben, dann werden sie selbst für unheilig erklärt werden. Hast du vergessen, dass Ich als Gotteslästerer behandelt wurde und dass dies der Grund Meiner Verurteilung war? Warum bist du also überrascht, dass du als jemand verurteilt wirst, der verdrehte und beleidigende Worte benutzt? Man hat Mich nach menschlichen Maßstäben beurteilt, genauso wie man es heute bei dir auch tut. Fürchte dich nicht, Mein Kind, lo tedhal! Am Tag des Gerichtes werden sie zitternd vor Meinem Thron erscheinen zur Abrechnung ihrer Sünden, es sei denn sie kehren noch vor ihrem Tag um. So wie sie ein unbarmherziges Urteil über dich gefällt haben, werden auch sie ein unbarmherziges Urteil empfangen, ihre Anklagen werden sie anklagen.

Ich sage dir, Vassula, eines Tages, am Tag des Gerichtes in Meinem Gerichtshof, werden alle die, die dich beschuldigt und bespöttelt haben, von Gewissensbissen getroffen werden, weil sie Meinen Unerschöpflichen Schatz abgewiesen haben, durch den ihr Geist hätte Weisheit erwerben und Meine Freundschaft gewinnen können; jene Freundschaft, die sie in die Schönheit Meiner Hoheitsgewalt und Meines Glanzes und in die Vertrautheit mit ihrem Gott hätte führen können. Deine Ankläger werden dich ansehen und sagen, wie die Heilige Schrift sagt: „Das ist sie, die wir früher verlacht haben, eine Zielscheibe für unseren Sarkasmus; Narren, die wir waren! Für uns war sie eine Verrückte....“, und du, Mein Kind, wirst jedem von denen, die dich bedrängt haben, gegenüberstehen, und sie werden sich bewusst werden, wie bitter sie Meinen Kelch gemacht haben....

Bleibe bei Mir in Meiner Qual, Ich brauche deine Freundschaft; bete und sage diese Worte zu Mir:

„Mein Herr,
mögen die Worte meines Mundes
Dein Wohlgefallen finden und ein Trost
sein für Dein Heiliges Herz.

Erlöser der Welt,
warum schmieden sie immer wieder
Pläne gegen Dich?

Tröster Deiner Blutsverwandten,
warum überhäufen sie Dich immer
weiter mit Kummer und Leid?

Freund der Menschheit,
warum verleugnen die Deinen
Dein verwundetes Herz und pflanzen
ihr ganzes Leben lang in Sünde Banner
der Schwierigkeiten auf?

Die Himmel verkünden offen Deine
Herrlichkeit, und Deine Stimme
erschallt bis an die Enden der Erde
und ruft: ‚Kehrt zu Mir zurück,
und Ich schenke euch
neues Leben für eure Seelen.‘

Doch Du empfängst Verachtung dafür,

mein Erlöser; und ach, so viele
verhöhnen Deinen Ruf, mein Tröster!

Freund der Menschheit,
Vollkommene Schönheit,
Dreifach Heiliges Licht,
Deine Liebe wird von neuem verraten,
verleugnet und auf die Probe gestellt.
Die Zahl Deiner Feinde wird größer,
und ihre Gewalttätigkeit nimmt zu.

Opferlamm, von Deinen Anklägern
beschuldigt, von Deinen Angreifern
beständig angegriffen, wann wirst Du
auf Deinem Pferd erscheinen
als Kämpfer für die Gerechtigkeit?“

Mein Eigen, verlasse nie Mein Herz. Meine Feinde verfolgen dich, doch in Wirklichkeit verfolgen sie Mich[1]. Mein Engel, Mein Kind, der Vater sendet dich aus, um für Uns zu reisen und Zeugnis abzulegen; deshalb ist Mein Kennzeichen auf dir. Fasse Mut, Ich stehe dir bei; rufe Mich, wenn du müde wirst, dann hebe Ich dich hoch. Fülle Meine Versammlungen und hab‘ keine Angst. Wenn man dich tyrannisch behandelt, werde Ich es sein, der einschreitet; sei also geduldig.

10. Mai 1995

Mein Gott, mein Herr,
mach doch, dass jede Zunge auf Erden
über „Friede“, „Versöhnung“, „Liebe“,
„Glaube“ und „Einheit“ spricht.

Sende Deinen Heiligen Geist zur rechten
Zeit; zeige jedermann, dass Du
unsere Hilfe und unser Trost bist.
Komm und belebe das Wenige wieder,
das noch übrig ist;
wie können sonst die Toten in der
Finsternis von Deinen Wundern hören?
Wie können sie Deine Gerechtigkeit
sehen, wenn ihr Geist noch
im Land des Vergessens liegt?

Deine Liebe zu mir war so groß,
Deine Barmherzigkeit unergründlich,
und ohne jeden Verdienst
hast Du mir Weisheit angeboten,
ein unschätzbares Geschenk....
und Du schenktest mir die Gabe zu
reden, damit ich Deine Liebe verkünde.[2]

Tochter, öffne Mir dein Herz und sage Mir alles....

Meine Seele ist beunruhigt...

Ich höre....

Meine Gegner sind mehr denn je gegen mich.... Ein brutaler Clan ist mir auf den Fersen.

Hör zu und verstehe: Ich habe dir den Platz eines Propheten zugeteilt, deshalb wirst du für den Rest deines Lebens prophezeien und mit Meinen Werken verbunden sein, aber auch mit allem, was sie[3] durchmachen mussten. - Steh doch nicht da, als ob du plötzlich Witwe geworden wärst ... finde Erleichterung in Meiner Liebe, denn Ich bin mit dir, sei in Meinem Frieden.... Willst du schreiben?

Wenn Du es von mir möchtest, Herr.

Ich möchte es ... hör zu und schreibe:
Vassula, Ich glaube, du hast jetzt bemerkt, wie Satans Bollwerke stärker werden; deshalb habe Ich Mich entschlossen, das Kommen Meines Tages zu beschleunigen. Lass es die Menschheit wissen:

[1] Anspielung auf Apg 9,4-5

[2] Ich kam nicht zum eigentlichen, springenden Punkt.

[3] die Propheten

Ich werde den Tag Meiner Rückkehr beschleunigen.

Vor nicht allzu langer Zeit sagte Ich einmal zu dir, du solltest dich mit Meiner Arbeit beeilen, weil ihr euch an der Schwelle großer Ereignisse befändet; dann bin Ich später erneut zu dir gekommen, um euch zu sagen, dass euch große Drangsale erwarten, aber jetzt sage Ich euch: Bringt Mir Weihrauch dar und betet jeden Tag, dass Ich euch die Gnade der Erleichterung gewähren möge. Meine Tochter, Kummer ist im Begriff zu kommen, Kummer ist längst auf dem Weg in Mein Heiligtum.

Diese Finsternis des Frevels, die Ich euch vorhergesagt hatte, die dreieinhalb Jahre sind bereits über euch; diese Stunde ist schon seit Beginn dieser Frühlingszeit über euch. Eure Generation ist in den Beginn der Leiden und Prüfungen eingetreten, diese schrecklichen Zeiten der Frevel, Zeiten des Gräuels und der Verwüstung; die Stunde der Schatten und des Tieres; die durch Satan dreimal verfluchten Zeiten; die Stunde, in der er schwor, Meine Heiligen und Meine Engel[1] zu quälen; die Zeiten sind da, da der Böse einen der Seinen aussenden wird, um Mein Gesetz und die Festzeiten zu ändern. Es wird euch vorkommen, als wäret ihr nicht mehr von Meiner Hoheitsgewalt und Meinem Glanz umgeben, es wird Meinen Heiligen vorkommen, als gäbe es Meinen Gerichtshof nicht mehr, an dem die Bücher aufgeschlagen werden.[2] Es wird euch scheinen, als hätte Ich euch alle verlassen. Es wird euch allen so vorkommen, als erwiesen die zwei Tiere sich als stärker, aber das wird nur für eine kurze Zeit so sein, bis Ich zurückkomme, Ich werde kommen wie ein Dieb....

Ich werde plötzlich über euch kommen, um das Zepter der Falschheit zu zerbrechen, und die Erde wird erzittern. Mit einem einzigen Blick werde Ich die Rebellion jeder Nation erbeben lassen, und Ich werde die Rebellion, die diesen Glaubensabfall wie eine Seuche über euch gebracht hat, in Meinen Flammen auflösen. Ich werde die Abtrünnigen verjagen und die Throne jener entfernen, die die Festzeiten und Meine Überlieferung geändert haben und ihr Leben damit verbracht haben, Meinen Abels[3] und demjenigen, der sie als Hirte[4] leitet, zu widersprechen und sie zu bekämpfen. Ich werde die Erde durchschreiten und nicht einen Stein auf dem anderen lassen, denn Ich habe geschworen, mit Meinen Flammen all das zu verzehren, was nicht von Mir kommt und Mein Abbild geschändet hat.

- Seit Jahren sende Ich euch immer neue Apostel, damit sie unter euch sind und euch an Mein Gesetz erinnern und euch ermahnen, auf Meine Warnungen zu hören[5]; seit vielen Jahren prophezeien sie nun, aber nur so wenige haben zugehört.... Ich habe sie geschickt, um euch daran zu erinnern, Mein Gesetz anzuwenden und einander mit Freundlichkeit und Mitgefühl zu begegnen. Ich habe sie geschickt, damit sie Mein Echo sind und euch, Generation, daran erinnern, Böses mit Liebe zu vergelten und einander zu lieben, doch bis auf den heutigen Tag sind eure Herzen verschlossen und härter denn je ... ihr setzt Mein Gesetz nicht in die Praxis um und kümmert euch auch nicht um Meine Bitten; eure Herzen planen weiterhin Böses gegeneinander und sind steinhart, anstatt auf Meine Aufrufe zu hören, die euch Mein Geist durch Meine neuen

[1] Boten
[2] Gerechtigkeit von Gott
[3] den treuen Priestern
[4] Johannes Paul II.
[5] Jesus seufzte

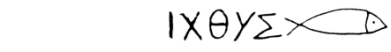
Apostel eurer Tage bekannt gemacht hat....

Da ihr, Generation, alle diese Dinge getan habt, die Ich verabscheue, und nicht Liebe und Frieden geübt, sondern stattdessen rebelliert habt, werdet ihr eurem eigenen Maß entsprechend empfangen ... was ihr eingebracht habt, sollt ihr nun ernten....

Gibt es denn kein Wort der Hoffnung für die Treuen, die Abels, wie Du sie nennst, mein Herr?

Meinen Abels sage Ich: Man wird Meine Gerechtigkeit erfahren, habt keine Angst; Ich kenne euch mit Namen, und ihr kennt Mich. Strebt immer nach Frieden mit jedermann; sorgt dafür, dass keiner gegen seinen Leiter ungehorsam ist, damit keine Rebellion in ihm Wurzeln schlagen kann. Fahrt fort in Meiner Gnade, und lasst eure Herzen nicht hart werden; Ich bin eure Hoffnung, seid in Mir verwurzelt; Ich werde für euch sorgen, wenn der Frevel seinen Gipfel erreicht.

Ich liebe euch alle ewiglich, seid eins in Meinem Namen.



12. Mai 1995

Die Schrift sagt:
„ Fehlt der Zaun, so wird
der Weinberg verwüstet“[1]
Herr, lass Deine Arme der Zaun um mich sein, beschütze mich, die ich Dein Eigentum bin. Erlaube dem Plünderer nicht,
Deinen Besitz zu betreten
und ihn zu verwüsten,
sonst werde ich in Flammen enden!

Ich, Jesus, werde immer dein Schutz[2] sein; verliere nicht den Frieden, den Ich dir gegeben habe ... deine Speise ist es, Meinen Willen zu tun. Durch die Gnade habe Ich dich erhoben, damit du Meine Überbringerin wirst, und durch Gnade wirst du deine Arbeit mit Mir vollenden. Sei nicht erstaunt über die Art, wie Ich Meine Botschaft verbreitet habe. Öffne deine Ohren, Tochter, und höre den Klang Meiner Schritte, Ich bin nicht weit von dir entfernt;[3] arbeite für Meine Kirche. Ich, Jesus Christus, habe für dich Wasser zum Trinken vorbereitet, um dir Erleichterung zu verschaffen, Ich weiß, dass es hart ist, Meine Geliebte, diese erbarmungslose Wüste zu durchqueren, aber Ich bin mit dir....

(Der Ewige Vater spricht jetzt.)

Ich, dein Himmlischer Vater, segne dich. Jedes Wort, das du über Mich aussprichst, verherrlicht Mich; jedes Herz, das erobert wird, während du sprichst, heiligt dich ... jeder Vorwurf, der dir ungerechterweise gemacht wird, reinigt deine Seele und zieht sie näher zu Mir. Sollten alle, sogar deine liebsten Freunde, dich verlassen, Ich werde dich nie verlassen; du bist Meine Freude. Dich zu führen, ist ebenfalls eine Freude für Mich. - Ich habe dich mit Meinem Werk betraut, halte es wie eine Leuchte hoch, hell und strahlend.

Dein Zeitalter ist dunkel, Mein Kind, aber wenn sie das einsetzen, was Ich dir gepredigt und beigebracht habe, dann werden viele den Weg sehen und verstehen, dass Ich ihre Quelle des Lebens bin; viele werden angezogen werden und sich an dem Licht erfreuen, das Ich ihnen gebe; und in diesem Licht, mit dem Ich sie überströme, werden sie die einzige Wahrheit erfahren, welche ist:

[1] Sir 36,30

[2] Jesus gebrauchte das Wort „Schutz“ statt „Beschützer“.

[3] Jesus meint Seine Wiederkunft.

dass Ich der einzig wahre Gott bin, und Jesus Christus, Mein einziger Sohn, der Herr der Herren, der Messias. Meine Lehren werden ihnen zu einer besseren Kenntnis Meines Wortes verhelfen. Ich habe dir dies alles gesagt, damit du Frieden und Trost in Mir findest. Erinnere dich auch daran, Meine Tochter, dass Ich dich in Zeiten der Gefahr hochheben werde. Ich garantiere dir, dass du das Ende des Weges erreichen wirst, den Ich für dich angelegt habe; obwohl du weiterhin ein Zeichen sein wirst, dem widersprochen wird, wirst du deine Mission mit Mir erfüllen, und du wirst Mich verherrlichen....

(Unsere Liebe Frau spricht.)

‚Pethi mou',[1] was der Allmächtige in Seiner Botschaft entworfen hat, ist so tiefgründig, dass viele geheilt werden.

Mein Sohn ist mit dir, Ich bin ebenfalls mit dir; Ich bin gekommen, um dich Meiner Hilfe zu versichern ... füge all deinen Gaben noch ein lächelndes Gesicht hinzu....[2]; fahre fort, Gott Freude zu machen, indem du prophezeist und jeder Nation zeigst, was Er dir wahrhaftig offenbart hat, damit alle, die dir zuhören, Ihn als Erlöser und als die Liebe anerkennen ...

Ziehe weiterhin jede Seele in die innige Vertrautheit mit Gott; lass Meine Kinder von der Göttlichen Liebe angezogen werden, und du, Meine Tochter, wachse in Seinem Geist und sei nie niedergeschlagen. Breite Seine Botschaft aus, so wie du es jetzt tust, und sei ganz ruhig; Gott-ist-mit-dir....

(Jetzt spricht der Heilige Erzengel Michael.)

Vassula, hast du nicht gelesen: „Wie der junge Mann sich mit der Jungfrau vermählt, so vermählt sich mit dir dein Erbauer .... und wie der Bräutigam sich freut über seine Braut, so freut sich dein Gott über dich." Wisse Vassula, jedes Mal, wenn eine Seele aufwacht und Gott findet, freut sich der ganze Himmel und feiert, so wie die Menschen glücklich sind und feiern, wenn sie zu einer Hochzeit eingeladen sind, so ist es auch, wenn der Himmel feiert.... Ich möchte dir sagen, dass du oftmals unsere Freude im Himmel vermehrt hast, wenn du in deiner Nichtigkeit den Allmächtigen verherrlicht und du Seelen dazu gebracht hast, Gott zu lieben.... also fürchte dich nicht.

Und nun schreibe wieder auf, was schon vor langer Zeit auf eine Tafel eingeritzt und in ein Buch geschrieben wurde, damit es für künftige Zeiten auf immer bezeugt ist: „Dies ist ein rebellisches Volk, sie sind verlogene Söhne, Söhne, die nicht auf Jahwes Weisung hören wollen. Zu den Sehern sagen sie: ‚Seht nichts!,' und zu den Propheten: ‚Prophezeit uns nicht die Wahrheit! Sagt uns schmeichelhafte Dinge! Erschaut für uns, was uns täuscht! Wendet euch ab vom Weg, verlasst den Pfad! Entfernt den Heiligen aus unseren Augen!'"[3] In Kürze, ja, in sehr kurzer Zeit wird der Heilige als eine Flamme verzehrenden Feuers kommen und die Hochmütigen überraschen; aber die Geringen werden sich freuen, weil sie ihre Hoffnung auf Ihn gesetzt hatten.

Die Rettung kommt von oben, die höchste Herrschergewalt beugt sich vom Himmel nieder, um euch gnädig zu sein. Deshalb wird jeder, der auf Seine Rufe hört und sich vorbereitet, indem er

[1] Griechisch: ‚Mein Kind'

[2] Während sie dies sagte, lächelte Unsere Liebe Frau und hatte einen leicht neckenden Ton wegen meines so niedergeschlagenen Gesichtes. - Als sie dies sagte, hellte sich nicht nur mein Gesicht sofort auf, sondern ich musste fröhlich lachen.

[3] s.Jes 30,9-11

bereut und umkehrt, einem vernünftigen Mann gleichen, der sein Haus auf Felsen baut. Der Herr ist euer Fels, Ich bin der Wächter eures Hauses[1], und der Herr ist das Fundament eures Hauses....

Und nun, Tochter des Höchsten, gebe Ich dir einen Rat: bleibe in Gott verwurzelt, in Seiner Liebe, dann wird kein Angriff dich erschüttern können; bleibe mit der Heiligsten Dreieinigkeit vereint, dann wirst du deine Ankläger erschüttern durch deinen festen Widerstand gegen Versuchungen. Bleibe in der Heiligsten Dreieinigkeit, dann wirst du in dir die Kraft finden, um in diesem Kampf bis zum Ende durchzuhalten und nie aufzugeben. Du wirst genügend Gnade von Gottes eigener herrlicher Kraft erhalten, damit du deinen Auftrag erfüllen kannst. Alles wird in vollkommener Harmonie geschehen, und du wirst lernen, deine Prüfungen mit erstaunlicher Freude zu ertragen.

Ehre sei Ihm, der euch mit Seinen Gnaden überschüttet, damit ihr in Seinem Licht bleibt; der euch Sein Erbarmen gewährt, damit ihr Seine Gerechtigkeit aushaltet; der euch Seine Kraft verleiht, damit ihr in Einklang mit Seinen Geboten lebt. Jahwe ist gerecht und gut, voll Mitleid mit Seinen Kindern, allzeit treu und wahrhaftig; freigebig bietet Er Seine Gaben an, verteilt Seine Schätze und zieht jede Seele in Sein Herz.

Fürchte dich nicht, Jahwe-ist-mit-dir.
Sankt Michael,
der Erzengel von Gott Jahwe.

29. Mai 1995

(Heiliges Land – Galiläa)

(Spät in der Nacht in Galiläa)

Ich sagte: „Ich will zum Territorium meines Herrn gehen und Sein Angesicht suchen.“ Mein Herz sagte von Dir: „Suche Sein Angesicht und genieße die Süßigkeit Seines Lächelns, folge Seinem Ruf, folge Seinem Ruf, in Sein Land zu kommen.“

Mein Herr, mein König! Freude meines Herzens. Quelle meiner Seele, mein Herz jubelt in Deiner Gegenwart, und meine Seele freut sich an Deiner überfließenden Liebe! Komm, meine einzige Liebe, und entfalte deine wunderbare Freundlichkeit in dieser gequälten Nation. Deine Gegenwart wird ihnen Hoffnung geben. Bekanntlich sind Deine Augen auf das gerichtet, was recht ist, und Dein Urteil ist wahr.

Freude meines Herzens, bist du hier bei mir, oder verbirgst Du Dich vor mir? Hörst Du zu, wenn ich so schwach rufe?

Meine Vassula, weißt du, dass Ich dich seit dem Augenblick deiner Geburt nie aus den Augen gelassen habe? Ich Bin alle-zeit[2] (ja!) mit dir und (ja!) gegenwärtig! ... [3]Komm, nur ein kurzes Gebet![4] Sage:

Gepriesen sei Dein Name,
Du, der Du auf mein Gebet hörst!
Gepriesen bist Du, mein Herr,
der meine Seele aus dem Abgrund zog.
Aus der Höhe hast Du auf mich geschaut
und meine Seele gedemütigt

[1] Das Wort ‚Haus‘ kann als ‚Seele‘ verstanden werden. Dan 12,1: „Zu jener Zeit wird der große Engelfürst Michael eingreifen und für dein Volk kämpfen....“

[2] Er bat mich, das Wort dreimal zu unterstreichen, um es ganz deutlich zu betonen.

[3] ein kurzes Schweigen

[4] Die Art, wie Jesus sagte: „Komm, nur ein kurzes Gebet", war eine Seiner typischen Ausdrucksweisen, nämlich nach einem kurzen Schweigen den Ton und die Haltung zu ändern und das Folgende sehr schnell zu sprechen, als ob wir uns beeilen und in Gang kommen müssten, und mich gleichzeitig wie ein schwaches kleines Kind zu behandeln, indem Er eine väterliche Haltung einnahm.

(durch Fasten vom Mutterleib an)[1].
Gepriesen sei Deine Güte,
die mich in Dein Herz zog,
um mich zu retten und zu befreien.
Gott, Du bist mein Heil, mein Reichtum,
mein Augenlicht und mein Leben.
Du, der Du Tag für Tag meine Seele
bezauberst und mein Herz froh machst
durch Deine Anwesenheit,
erlaube mir, von Deiner Gegenwart zu
profitieren, indem ich Frieden,
Redlichkeit, Liebe und einen
verzeihenden Geist erhalte.
Lass jede Faser meines Herzens
mit Liebe Deine Herrlichkeit verkünden.
Höre mein Gebet,
da ich jetzt Gast in Deinem Lande bin,
und erhöre mich. Amen.

... Das ist alles; lass auch Meine anderen Gäste[2], die Ich segne, dieses Gebet sprechen. Alles was Ich erbitte, ist: Liebe - Liebe - Liebe!

Jesus ist Mein Name, ic

(Ich war gebeten worden, in Ramallah, Bir Zeit, Bethlehem und Jifna Zeugnis zu geben.)

30. Mai 1995

(Zurück in Bethlehem)

Vassula, Ich bin bei dir, und alles, worum Ich bitte, ist Liebe.

Sage ihnen, und lass sie alle verstehen, dass Liebe der Weg zum Himmel ist, dass Liebe die Herzen erobert und Mein Reich vergrößert; Liebe ist der Schlüssel, um diese Glaubenslosigkeit zu beenden; Liebe wird euch umsonst gegeben. Bittet um die Gabe der Liebe, und Ich werde sie euch geben. Mein Liebesthema[3] ist für alle Nationen bestimmt, und diejenigen, die es hören wollen, werden es hören.

Betet, betet, betet, aber tut es mit Liebe, öffnet eure Herzen, und Ich werde sie heilen; vergeltet Böses mit Liebe; sucht das Gute, dann antwortet euch die Güte von oben und verwandelt euch in Unser Gleichnis. Ich weiß alles und beobachte alles, und was Ich in dieser Generation sehe, entspricht nicht Unserem Gleichnis. Frechheit, Gewalt, Habgier, Prahlerei, Bosheit, die die Bosheit der Dämonen noch übertrifft, Rebellion gegen Mich und alles, was heilig ist, und all die Laster, die eure Seelen ruinieren können, sind das, was die meisten Menschen dieser Generation praktizieren. Jede Art von unrechtem Tun ist Sünde ... Erhebt eure Augen und seid begierig, Mich zu finden, und fallt nicht der weltlichen Schönheit zum Opfer, denn die Anbetung jener Art von Schönheit ist die Ursache für so viele Übel.

Um eurer Bosheit nun die Krone aufzusetzen, habt ihr euren Plan nach dem Gleichnis des Tieres gestrickt, und gemeinsam[4] werdet ihr, Generation, euer Verbrechen begehen:

Mein Immerwährendes Opfer
abzuschaffen und an seiner Stelle
den verheerenden Gräuel zu errichten.

Habt ihr nicht gehört: „Wenn der Gerechte sein rechtschaffenes Leben aufgibt und Unrecht tut, muss er dafür sterben; wegen des Unrechts, das er getan hat, wird er sterben. Wenn sich der Schuldige von dem Unrecht abwendet, das er begangen hat, und nach Recht und Gerechtigkeit handelt, wird er

[1] Dieser Satz gilt nur für mich.
[2] Ich wurde von 20 Pilgern begleitet, die meisten davon griechisch-orthodoxe Christen von der Insel Rhodos, und einige aus Athen. Einige kamen aus Frankreich, der Schweiz, Holland und Puerto Rico. Die anderen, außer Pater O'Carroll, kamen aus Bethlehem und waren römisch-katholisch. Diese Botschaft wurde im Schiff auf dem See Genezareth vorgelesen.
[3] diese Botschaft
[4] mit dem Tier

sein Leben bewahren. Wenn er alle Vergehen, deren er sich schuldig gemacht hat, einsieht und umkehrt, wird er bestimmt am Leben bleiben. Er wird nicht sterben."[1]

Meine Augen vergießen blutige Tränen, und Meine Lider triefen vor Tränen. O wieviel Kummer bereitest du Mir, Generation, denn der Tod ist in dein Haus gestiegen, und du merkst es nicht! Nur so wenige bereuen ... doch die meisten von euch, Generation, sagen nicht, was sie sagen sollten: ihr bereut eure Schlechtigkeit nicht und sagt nicht: „Was habe ich bloß mit meinem Leben, meiner Seele und meinem Herzen gemacht?" Das leiseste Anzeichen von Bedauern über eure Sünden, und Ich werde vergeben und vergessen. Glücklich sind, die über Meine Worte und Meinen Appell meditieren und mit Sinn und Verstand darüber nachdenken, sie werden gerettet werden.

Ich segne euch, von ganzem Herzen segne Ich euch, ic.

15. Juni 1995

Dein Wort, mein König,
ist heilsamer Balsam.
Als mein Leben unwürdiger war als Ton,
sprachst Du Dein Wort in mein Ohr,
und das Unsichtbare wurde umgehend
sichtbar; und wie eine mir unbekannte
Welt, wie ein für den Blinden unbekanntes
Licht leuchtete plötzlich alles
in einem strahlenden Licht.
Wie hell glänzende Sterne,
die den Nachthimmel erleuchten,
ließ Dein Wort mich sehen,
und ich konnte in Dein Geheimnis eingehen.
Ich preise Dich, mein Herr,
denn nun ist Deine Liebe meinen Augen
sichtbar und hilft meiner Seele, für
immer und ewig in Treue zu Dir zu leben.

Ja! Tritt ein in das Geheimnis Meines Herzens und empfange Meinen Frieden.

Blume, verwende nie deine Zeit des Schreibens für andere Dinge, du hast den ganzen Tag, und du machst Mich immer froh, wenn du meditierend zu Mir kommst; denke daran: Liebe ist immer geduldig, also sei auch du geduldig; lauf nicht Mir voraus, wie du es in den letzten Tagen getan hast ... Liebe, wahre Liebe, erträgt Prüfungen, Rückschläge und dergleichen; setze Mich an die erste Stelle und über alles andere. Evangelisiere mit Liebe für die Liebe und verherrliche Mich. Sei verstimmt über alles, Mein Kind, was zum Bösen führt, und vertiefe dich in alles, was gut und heilig ist und dich zum ewigen Leben führt; Ich bin Heilig und Gut....[2]

- Ich brenne vor Verlangen....

Welches Verlangen, mein Herr?

Meine Kirche in eine einzige vereint zu sehen ... bete für die Einheit, und höre nicht auf die, die keine Einheit wollen. Der Spalter hält sie getrennt und aggressiv in ihrem Geist, jeder, der nicht aufrichtig und mit ganzem Herzen für die Einheit arbeitet, betrübt ernstlich Meinen Heiligen Geist. Diejenigen, die sich versammeln, um Meine Kirche zusammenzuführen, flehe Ich an, sich folgende Worte einzuprägen:

Demut und Liebe

Demut und Liebe sind die Schlüssel zur Einheit; es ist nicht die Redegewandtheit oder der langatmige Vortrag, die sie zur Einheit führen werden; es ist nicht ihr Austausch von gegenseitigem Lob, der Meine Kirche in eine einzige zusammenführen wird; alle diese Dinge

[1] Ez 18, 26-28

[2] Plötzlich hielt der Herr inne, und mit einem anderen Tonfall sagte Er, wie jemand, der ein Geheimnis anvertrauen will, das Folgende.

ermüden Mich ... Verwüstung und Verfall sind in Mein Heiligtum eingedrungen; wie können sie sich da gegenseitig loben? Wo ist ihr Ruhm?

Beugt euch nieder, damit ihr Meinen Willen sehen könnt! Senkt eure Stimme, damit ihr das Heil aus den Höhen der Herrlichkeit zu euch sprechen hört. Erst durch eure eigene Umkehr wird euer Herz Mich hören, Meine Kirche zur Einheit führen und so Meinen Leib vereinigen. Erst im Glanz der Wahrheit werdet ihr wieder zum Wohlgeruch, und alle werden sich wieder als Teil ein und desselben Leibes erkennen. Erst durch euer Miteinander-teilen werden sich alle gegenseitig nahekommen, dafür müsst ihr euch in euren Herzen ändern und in der Bekehrung erblühen.

Wenn ihr diese Dinge tut und eure Herzen von euren Sünden rein wascht, werde Ich Meinerseits Meine Heilmittel vervielfältigen und euch völlig heilen. Ich werde euch geistlich so wachsen lassen, dass Meine übrige Schöpfung unter eurem Dach wohnen möchte.

Wenn ihr, die ihr aufgehört habt zu sein, Meinem Heiligen Geist, dem Lebensspender, erlaubt, euch zu verführen, dann werde Ich euer Herz in eine geistliche Revolution der Liebe führen, wie sie eure Ära noch nie gesehen hat....

Ah.... Tochter, bete, dass das Haus des Ostens und das des Westens sich vereinigen wie zwei im Gebet gefaltete Hände; ein Paar Hände, die ähnlich und schön sind, wenn sie im Gebet zusammengefügt zum Himmel weisen. Lasst jene beiden Hände, die zu demselben Leib gehören, zusammenarbeiten und ihre Fähigkeiten und Reichtümer miteinander teilen. ... lasst jene beiden Hände Mich gemeinsam erheben, ah.... wann werden jene Hände Meines Leibes Mich über dem Altar erheben und Mich gemeinsam halten?[1]

O kommt! Ich möchte keine langen Ansprachen; wer der Erste und Beste unter euch sein will, muss der Sklave aller sein. Ich bin da! Schaut doch selbst! Und es gibt unendliche Schätze in Meinem Herzen, sagt also nicht: „Wo, wo nur kann ich Antworten für mich finden?“ Rüstet euch aus mit diesem Reichtum Meines Herzens, und ihr werdet jene zusammenbringen, die irregeführt wurden, und Ich werde über sie alle regieren, und ihr werdet den Schatz Meines Heiligen Herzens der ganzen Welt zueignen.

- Und du, Tochter: wenn du Mir deine Zeit zur Verfügung stellst, erfreust du Mich und du ehrst Mich; wenn ihr Mich liebt, macht ihr Mich froh und verherrlicht Mich; wenn ihr Mich ersehnt, werde Ich betört; in dem Maß, mit dem ihr Mir von eurem Herzen gebt, wird euch von Meinem Thron zurückgegeben werden. Meine Gnade ruht auf dir, und Meine Hand ruht auf deiner Hand ... Ruhe dich aus in Mir, Ich liebe dich, und der Vater liebt dich, weil du Mich liebst.

Ich liebe Dich, Liebe ...

Ich werde noch viel mehr Menschen durch diese Botschaften heilen. Tu du deinen Teil, Meine Vassula, dann werde Ich in Meiner Göttlichkeit dein Werk vollenden. Komm, Ich werde bei dir sein, während du deine anderen kleinen Pflichten erledigst.[2]

Ich, Jesus, liebe dich, empfange Meine Segnungen.

[1] Christus meint in der Messe, während der Konsekration Seines Leibes.

[2] die Hausarbeit natürlich....

16. Juni 1995

Als meine Seele sündigte,
bist Du mit Liebe zu mir gekommen.
Du kamst nicht mit einem Stock,
um mich zurechtzuweisen, auch
kam Deine Pracht nicht im Groll zu mir;
stattdessen brachtest Du meiner Seele
Segen, um ihre Finsternis zu heilen.

Du, Liebhaber Deiner Schöpfung,
hilf uns allen und lehre uns,
was Dir wohlgefällig ist,
damit alles, was wir tun,
Deinen Augen annehmbar wird.

Wie Du weißt, Herr, ist die Sünde
das Orakel der Bösen geworden;
wir sündigen bei jedem Atemzug.
Warum dieser heftige Aufruhr in Deiner
Schöpfung? Warum diese Unreinheit?
Warum dieser Aufstand?

Ich beuge mich in Ehrerbietung vor Dir
und frage Dich: Wie lange noch
werden Deine Söhne und Töchter
von dem Bösen in Verwirrung versetzt?
Hilf uns in Deiner rettenden Gerechtigkeit,
mein Herr, und sage uns,
was sich am dringendsten ändern muss.

Friede sei mit dir; es freut Mich sehr, dich zu hören. Alles was Ich brauche, ist Liebe, Liebe, Liebe, die Liebe vermag alles; deshalb liebe Mich und wachse weiter in Meiner Liebe; dann bleibt kein dunkler Fleck in dir; die Liebe löscht deine Flecken und Fehler aus; die Liebe heilt, sie macht wieder gut; die Liebe bringt gute Frucht hervor; eine Frucht, die bleibt ... Hast du nicht gehört, Mein Kind, dass jeder, der liebt, einer der Meinen ist und Mich kennt? Hast du nicht gehört, dass du am Tag des Gerichts nach dem Maß deiner Liebe beurteilt wirst?

Du hast Mich gefragt: „Warum dieser heftige Aufruhr in Deiner Schöpfung? Warum diese Unreinheit? Warum dieser Aufstand?“ Mein liebes Kind, das ist das Vorspiel Meines Kommens. Ihr, die ihr Mich liebt, werdet nur für eine kleine Weile zu leiden haben; ihr, die ihr euch vor Meiner Macht niederbeugt, ihr werdet belohnt werden; ihr, die ihr euren Schöpfer nicht vergessen habt, werdet Mich in Meiner Herrlichkeit sehen.... Meine Wiederkunft ist so sicher wie die Morgendämmerung.

Du fragst Mich, Tochter: „Sage uns, was sich am dringendsten ändern muss.“ Ich brauche treue Liebe, denn die treue Liebe ist es, die Mich erfreut.

Tröster Deiner Blutsverwandten,
Freund der Menschheit, dreifach Heiliges
Licht, Geliebter des Vaters, Sternenlicht der
Nacht, Berg von Weihrauch und Myrrhe,
Wonne des Vaters,
Betörung Deiner Mutter,
ziehe uns alle in Deine Liebe,
entzücke unser Herz mit einem einzigen
Blick, rufe uns in Dein Reich,
da es dir doch Freude macht,
treue Liebe zu zeigen; bekehre uns durch
die Flamme Deiner Liebe.
Lass die Schrecken der Nacht, die uns
bevorstehen, zu Ende kommen,
und wir werden alle
Deine rettende Gerechtigkeit betrachten.

Genau das wollte Ich wieder von dir hören; Blume, Ich werde dich auch weiterhin gebrauchen; komm jetzt, Meine Vielgeliebte, und genieße es, in Meinem Herzen auszuruhen; Ich, Jesus, der dich erweckt hat, liebe dich und segne dich.

19. Juni 1995

Friede sei mit dir ... verbinde in Meinem Heiligen Geist Meine Wunden mit Liebe; suche stets Meinen Heiligen Geist; komm und lerne:

Um deine Seele vor jedweder schlechten Neigung und vor Versu-

chungen zu bewahren, bitte Meinen Heiligen Geist, den Lebensspender, dich in Heiligkeit zu regieren und dir zu helfen, in Anmut und Weisheit zu wachsen, damit nicht auch du durch die Irrtümer verleitet wirst, die in Meiner Kirche mehr und mehr verbreitet werden.

Bitte Meinen Heiligen Geist der Erkenntnis, dass du nicht den Verdrehungen Meines Wortes zum Opfer fällst, sondern Uns[1] als dreifach Heilig kennenlernst, und indem du Uns erkennst, erkennst du dich selbst als Unser Widerschein, als Unser Ebenbild. Ich sage „auch du", weil viele von denen, die Ich erweckt hatte, entweder nachlässig geworden oder gefallen sind.... Sie haben Meine heiligen Regeln verlassen, mit denen Ich sie betraut hatte; sie haben gegen Mich gefehlt, weil sie ihren Impulsen nachgegeben haben ... sie haben nicht Mich an die erste Stelle gesetzt[2], sie haben ihren Interessen Vorrang gegeben, nicht den Meinen.

Bitte Meinen Heiligen Geist der Weisheit, dass du Ausschau hältst nach Meinem Himmlischen Weinberg, so dass deine Seele nach seinen Früchten verlangt. Komm und bitte Meinen Heiligen Geist der Weisheit inständig, dich in deiner Armut zu besuchen; wegen deiner Armut wird Er nicht fliehen, Er wird sich mit dir anfreunden und um dich werben; und durch Seine reine Ausstrahlung wird Er bewirken, dass dein Geist nur noch um himmlische Dinge kreist und Uns[3] um das bittet, was heilig und unvergänglich ist.

Mein Heiliger Geist der Weisheit wird dir Unser Königreich[4] zeigen, ein Reich der Frömmigkeit, den Aufrechten und Heiligen vorbehalten. Sei also nicht wie jene, die Mir Tag für Tag das Herz brechen und unaufhörlich Meinen Geist betrüben, weil sie zu einem ständigen Rebellen werden, zu einem Kain ohne Barmherzigkeit. Bring dein Herz in Ordnung, dann wird Mein Geist der Weisheit dein Führer und Leiter sein, der dich in Unser Königreich führt, das seit der Gründung der Welt für dich bereit ist.

Bitte inständig, und Mein Heiliger Geist der Einsicht wird in deine Nichtigkeit herabkommen wie eine leuchtende Sonne, die heilende Strahlen in deine Augen sendet, dann wird alles, was undeutlich und dir außer Reichweite schien, entschleiert werden; und in deiner Nichtigkeit wird Mein Geist der Einsicht dich in das Geheimnis der Göttlichen Wahrheit führen.

Lass Meinen Geist dich nicht übelgesinnt oder unwillig vorfinden; lass Ihn deinen Verstand erleuchten, dann wird, im Gegensatz zu deiner Nichtigkeit, Mein Heiliger Geist der Einsicht all das sein, was dir fehlt; als Gefährte und Freund verbirgt Er keine Geheimnisse vor dir, sondern wird dich belehren über Dinge, die noch niemand verstanden hat, Dinge, die über den menschlichen Verstand hinaus in das Undurchdringliche und das Unvergängliche hineingehen und bis in die Tiefen Gottes reichen.

Sei also nicht wie die Gelehrten und Philosophen eurer Zeit, die ihre Philosophie dem Maßstab ihres eigenen rationalistischen Geistes anpassen. Fleisch und Blut können nicht offenbaren, was vom Geist kommt. Ich kann dir Mein Reich anbieten, und Mein Geist kann deine Schritte in Mein Reich lenken; komm also und erbe, was für immer Bestand hat, indem du Meinem Geist der Einsicht erlaubst, deinen Verstand und deinen Leib mit Seinem Göttlichen Licht zu erleuchten und deine

[1] die Heilige Dreifaltigkeit
[2] Ich verstand auch: Sie haben die Liebe nicht an die erste Stelle gesetzt.
[3] die Heilige Dreifaltigkeit
[4] das Reich der Heiligen Dreifaltigkeit

Seele zu beleben in der Vertrautheit, die Wir[1] Uns von dir wünschen.

Meine Söhne, Meine Töchter, kommt zu Uns in der Stille, um die Gaben zu erlangen, die Wir euch geben können; dreifach heilig ist Unser Name. Folgt keiner Philosophie, die sich auf den menschlichen Verstand gründet, denn dann wird sich die Schlange bei euch einnisten; kommt stattdessen zu Uns und erlangt die Gaben des Geistes, der eure Seele in Unseren Himmel verklären kann; bittet Uns von Herzen, und ihr werdet erhalten. Erkennt Uns an in Unserer Dreieinen Heiligkeit, dann werdet ihr „Unser Kind, Unser Eigen“ genannt, denn Wir werden aus eurer Seele ein lebendiges Porträt Unserer Heiligkeit machen, ein sichtbares Bild des Unsichtbaren, einen Anziehungspunkt für alles Heilige, das euch seit Anbeginn der Zeit zu eurem Heil verkündet wurde.

Hört zu und versteht: willst du mit dem Heiligen Geist des Rates verwandt sein und dir den Himmel sichern? Erkenne Uns an in Unserer Dreieinen Heiligkeit, dann werden die Engel dich emportragen, damit du „Den-der-ist“ entdeckst. Bitte um Rat, dann wirst du Rat erhalten, um alle Tage deines Lebens Gutes zu tun; das Königreich Gottes ist für euch bereitet, die ihr Gutes tut; lernt, Böses mit Liebe zu vergelten. Ihr kennt die Gebote und wisst auch, dass an den beiden größten Geboten das ganze Gesetz und die Propheten hängen. Um in Mein Reich hinein zu kommen, müsst ihr weder reich noch gelehrt sein. Mein Königreich wird den Armen im Geist gegeben und denen, die ausrufen: „Gott sei mir Sünder gnädig.“ Mein Reich wird bloßen Kindern gegeben und den Geringen, die wissen, wie man „Abba!“ ruft.

Sucht Mich, euren Herrn, Ich bin die Liebe; sucht die Liebe, all ihr Demütigen auf der Erde, die ihr Meinen Geboten gehorcht. Bittet um Meinen Geist des Rates, damit ihr Rechtschaffenheit, Demut, Treue und Güte begehrt, so dass euer Schritt nicht in die Irre geht und ihr das Falsche tut.

Unfehlbar wird Mein Geist des Rates euch Sein Gesetz erkennen lassen und euch raten: „Setzt niemand mit Gott gleich; dient der gerechten Sache; helft den Unterdrückten auf, tut niemandem etwas zu Leide, sondern liebt und helft einander; betrübt und plagt keine Witwe und seid nicht hart zu den Waisen. Übt Güte und seid nicht wie die Schurken und Bösen, die ihre eigene Seele ruinieren, indem sie die Hilflosen ruinieren. Lehnt euch nie gegen Gott auf, sondern senkt euren Kopf und beugt eure Knie in Seiner Heiligen Gegenwart; ersetzt nie Sein Immerwährendes Opfer durch etwas anderes, nicht einmal für alle Königreiche der Welt und ihre Pracht.“

Seid aufmerksam gegenüber jenen Ratschlägen, dann werdet ihr Duft ausströmen, und eure Glückseligkeit wird wie ein Fluss sein, der sich in verschiedene Flüsschen verzweigt und anderen verkündigt und rät, das Reich Gottes und die Herrlichkeit Unserer Trinitarischen Heiligkeit zu suchen, die euren Geist für immer und ewig mit Unserem Glanz schmücken kann.

- Habe Ich denn keine Kraft zu erretten? Durch ein einziges Wort segne und errette Ich; bleibt doch nicht hilflos liegen. Ich kann euch Meinen Geist der Tapferkeit geben; er wird nicht nur Meinen Engeln gegeben, sondern auch euch. Öffnet eure Herzen und hört zu, bittet und ihr werdet empfangen. Durch die Macht Meines Geistes der Tapferkeit kann Ich bewirken, dass ihr Mein Wort und Meine dreifach gesegnete Überlieferung bis zum Äußersten eures

[1] Die Pluralform stellt die Heilige Dreifaltigkeit dar.

Vermögens predigt. Glücklich ihr, die ihr Meine Gabe[1] erhaltet und durch diese Gabe die Kraft erlangt, im Gehorsam des Glaubens, in Rechtschaffenheit, Freude und Frieden zu leben. Bleibt also nicht hilflos und ängstlich liegen; Ich sage euch, fürchtet euch nicht vor den Sticheleien der Menschen, und lasst euch durch ihre Beschimpfungen nicht bange machen, denn die Motte wird sie zerfressen wie alte Kleider, da sie von Anfang an mit dem Bösen verbunden waren. Ich werde eure Stärke sein, und ihr werdet nicht mehr alleine gehen. Ich und du, du und Ich werden zusammen die Kreuze tragen, die dir zum Zwecke deiner Heiligung aufgebürdet werden.

Mein Geist der Tapferkeit kann dich in Meine Kraft kleiden, um mit Eifer und Mut Zeugnis für die Wahrheit abzulegen, für das Alpha und das Omega. Mein Heiliger Geist der Tapferkeit kann dir helfen, alle Hindernisse zu überwinden, die dir in den Weg kommen und dich daran hindern, zu Mir zu gelangen. Durch die Macht Meines Geistes wirst du ein Krieger werden, erfüllt mit Mut und Kraft; durch Seine Macht befestigt, wirst du Mein Heiligtum festigen gegen den Feind und die Übertretungen. In Unserer dreifach Heiligen Gegenwart wirst du leuchten wie die Sonne; wie Feuer werden deine Worte gleich einer Fackel lodern; wie ein Schwert, das schneidet und durchbohrt, werden deine Prophezeiungen zuschlagen und die Reiche der Welt vernichtend niederreißen.

In der Kraft Meines Geistes wirst du das Unzugängliche erhalten, wirst du das Unerreichbare erreichen. Alles, was du bewerkstelligst, wird die Größe Unserer Dreifaltigen Herrlichkeit erkennen lassen; sage also nicht: „Wo, wo sollen wir genügend Kraft und Tapferkeit finden, um Gott zu verherrlichen?“ Meine Wundertaten liegen im Geiste, Unsichtbar, und doch sichtbar durch Sein machtvolles Handeln, Unberührbar, und doch umgibt Er dich und ist in dir.

Wer kann den Versuch wagen, das Woher und Wohin Meines Geistes zu verstehen? Bitte Meinen Heiligen Geist der Tapferkeit, dir für Meine Interessen Seine strahlende Stärke zu verleihen, und Ich, Ich werde rückhaltlos genügend Kraft an dich weitergeben, damit du zusammen mit dem Erzengel Michael in dem Kampf eurer Zeit mitmachst und das Böse und die Gotteslästerung, die Verdrehung Meines Wortes und die Rebellion gegen alles, was heilig ist, bekämpfst.

Lass dich herab und bitte Mich, dir den Geist der Tapferkeit zu verleihen, um dich fähig zu machen, deine Hand nach dem Kelch auszustrecken, den Ich dir anbieten werde. Dies sind die Dinge, um die du vor Meinen Heiligen und Unserer Dreieinigen Heiligkeit bitten solltest; dann wirst auch du im Kampf des Großen Tages[2] die Standhaftigkeit besitzen, ein Verteidiger der Wahrheit zu sein und alle Menschen dazu zu bringen, Uns als dreifach Heilig, und doch Einer in der Einheit des Wesens, anzuerkennen; und Wir werden jeden einzelnen von ihnen einladen, in das Geheimnis der Wahren Erkenntnis Unserer Dreieinigen Heiligkeit hineinzukommen, indem Wir sie in Gnade und Schönheit und in Zeremonien-Gewänder, Unsere reichsten Gewänder, kleiden, nämlich in:

- Göttlichkeit, die von Uns ausstrahlt und sie ins Ewige Leben führt;

- Licht, dreifach Heiliges, das in ihrer Seele und in ihrem Leib glitzert, damit sie auf ewig in Uns leben;

[1] den Heiligen Geist der Tapferkeit

[2] Offb 16, 14

- Wahrheit und Liebe, damit sie den dreifach Heiligen Wahren Gott kennen;
- Glaube, Sieg über die ganze Welt, Ernte des Ewigen Lebens.

Komm, komm du, der du sagst: „Es gibt keine Erlösung für mich, denn ich habe nicht die Frömmigkeit erhalten, um in Gottes Reich zu kommen.“ Bitte von Herzen um die Gabe der Frömmigkeit, dann wirst du sie erhalten. Sprich:

„Heiliger Geist, Spender des Lebens,
Heiliger Geist, Dreifach Heiliger,
gewähre auch mir, in der Liebe zu
wachsen, damit ich Gott erkenne und
Sein Reich erlange.

Verleihe mir den Geist der Frömmigkeit,
damit mein Geist wächst in den
Prinzipien der Heiligen und meine
Gedanken Deine Gedanken werden,
meine Taten Deine Taten,
die alle rein und göttlich sind.

Heiliger Geist der Frömmigkeit,
Du Freund Gottes,
lehre mich, die Vollkommenheit zu
erreichen und Kontrolle über jeden Teil
von mir, der so böse ist,
damit ich das Ewige Leben erlange.

Geist der Frömmigkeit,
so wunderschön gekleidet,
komm zu mir und kleide meinen Geist in
Reinheit, damit auch ich in Gottes
Augen wohlgefällig werde.

Bekleide meine Seele mit einem
lebendigen Geist,
damit ich der Heiligen Dreieinigkeit
mit Ehrerbietung und Anmut diene.

Lass mich meinen Prinzipien absterben,
lass mich meiner Voreingenommenheit
absterben, meiner Lauheit, meiner
Trägheit und und meinem Ehrgeiz.
Komm und belebe mich wieder
zu einem Leben in Deiner Reinheit.

Spender der Frucht des Lebensbaumes,
Ewige Freude, verleihe auch mir Deinen
Geist, damit ich mit der Heiligen
Dreieinigkeit verwandt und Erbe[1]
Deines Königreiches werde.
Lass meine Zunge schmecken, was das
Reinste im Licht des dreifach Heiligen
Gottes ist, und Den verzehren, der sagte:
„Ich bin das Brot des Lebens.“

Heiliger Geist des Lebens, dreifach
Heiliger, gewähre meinem Geist,
die Vollkommenheit in der Wissenschaft
des Geistes der Frömmigkeit zu
erlangen, damit ich lerne,
mit Ehrfurcht darauf zu achten,
was wahres Fleisch und wahre Speise ist,
was wahres Blut und wahrer Trank ist,
auf dass ich lebe
im Vater, im Sohn und im Heiligen
Geist, Dreifaltig aber Einer,
in der Einheit des Wesens.

Lass meine Seele für Deine Absichten
arbeiten, die heilig und erlösend und
höchst gefällig in Deinen Augen sind.
Durch den Einzug in meine Seele
wird Dein Geist der Frömmigkeit aus
mir einen ergebenen und eifrigen
Diener machen.

Sternenlicht meiner Seele,
verleihe mir die Frömmigkeit Deiner
Heiligen, damit ich Deine Gesetze heilig
halte; und in Deiner Gnade
zeige Dich meiner armen Seele,
um mich daran zu erinnern,
dass Unverdorbenheit mich
dem Dreieinen Gott nahe bringt,
dem Mächtigsten und Heiligsten;
dann kann nichts Unreines mehr
seinen Weg in mein Inneres finden.
Amen.“ ic

[1] oder auch Erbin

Der Geist der Frömmigkeit wird dich dahin führen, all dies zu werden:

- eine Freude für Den, der die Freude des Vaters ist;

- ein Myrrhenduft in Meiner Gegenwart;

- eine Lilie in Meinem Garten;

- ein Gegenstand des Stolzes für Meine Engel;[1]

- ein andauerndes Freudenfest in Meinem Herzen und eine Kopie Meiner Selbst.

Du musst nur wollen, dann werde Ich deine bedauernswerte Seele emporheben! Mir fehlt es nicht an Mitteln, Meine Macht oder Meine Oberherrschaft zu zeigen.

Komm und suche Mich mit einfältigem Herzen; bleibe nicht deiner Sündenschuld, sondern bitte um Vergebung, dann vergebe Ich dir. Bitte um den Geist der Furcht, der dich dazu erzieht, Meinen Namen Heilig zu halten.

Lass Meinen Geist dich in Hochachtung und Ehrerbietung kleiden - eine Gabe und ein seltener Schatz, ein Zeichen liebender Treue -; lerne, deinen Kopf tief zu senken, damit Ich gesehen werde; lerne, deine Stimme leiser zu machen, damit du beginnst, Meine Stimme zu hören, und Meine Absichten erkennst, Meine Wünsche und Meinen Willen; lerne, deine Stimme nur zu erheben im Lobpreis für Meine Herrliche Gegenwart; lerne, deinen Kopf nur zu erheben, um Mich zu suchen und das, was himmlisch ist ... viele einflussreiche Menschen wurden erniedrigt, weil sie Mir weder Hochachtung noch Ehrerbietung erwiesen haben.

Willst du wissen, was die „Furcht des Herrn“ bedeutet? Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, die Furcht des Herrn ist die Krone der Weisheit. Der kennt die Furcht des Herrn, der Mich anmutig empfängt und Uns mit Ehrerbietung, Treue und Ehrerweisen als Dreifach Heilig anerkennt. Mich zu Fürchten heißt, dass du dich in Unserer Gegenwart demütigst und Mich inständig bittest, dir zu vergeben, damit Ich einen ewigen Altar aus dir machen kann, auf den Ich all Mein Wissen, Meine Weisungen und Mein Gesetz legen kann.

Auf deine Heilige Furcht werde Ich Mein Vertrauen legen, Meine Schätze, und mit gelehrten Aussprüchen Meine Mysterien und Meine Geheimnisse offenbaren. In deiner Heiligen Furcht werde Ich dir die Mysterien Meines Herzens zeigen, jene verborgenen Schätze, und dann wirst du lernen, dass Ich Gott bin, in dem du Ewiges Leben, Ewige Freude und Frieden erlangen kannst. Von Meinem Geist der Furcht wirst du lernen, dass Unterwürfigkeit Mich verführt; so hart es auch scheinen mag, ist dies doch Die Öffnung für Mich, um in dein Herz hineinzukommen und Meinen Willen zu tun.

Ich werde deine Unterwerfung zusammen mit deiner Heiligen Furcht entgegennehmen, wie man eine prächtige Königskrone entgegennimmt, und Wir, der Dreifaltige Gott, werden dich Unsererseits in Unsere unbesiegbare Heiligkeit kleiden, damit jede Spur von Gesetzlosigkeit, die noch in dir vorhanden ist, sich verflüchtigt wie der Morgennebel. Geboren und erneuert durch Meinen Geist, wirst du, der zu Meinem Kummer schon aufgehört hatte zu sein, erneut wieder sein. Viele der Toten werden dich anschauen und nicht verstehen, dass du,

[1] Im Sinne von gerühmt werden.

der einst tot war, jetzt aber lebt, dich so verhältst, wie Wir es von dir wollen, klug und mit Heiliger Furcht.

Erkenne, dass der Herr über Allem Gnade und Barmherzigkeit jenen anbietet, die Ihn und Seinen Namen fürchten; Ich erhalte Meine Ehrerweise, wenn du überall, wo du hingehst, Meinen dreifach Heiligen Namen lobst; und dieser Weihrauch[1], den du Mir von Herzen in Meinem Namen darbringst, ist für Mich wie ein reines Opfer. Es ist Zeit, nach der Gabe Meines Geistes der Furcht zu streben

- eine Waffe zur Bekämpfung der Rebellion,

- ein wesentlicher Faktor, der euch vor dem Fallen bewahrt, und das Zepter Meines Reiches.

- Beugt euch vor Mir nieder, dann werde Ich euch liebevoll erheben, erniedrigt euch selbst, auf dass in Meiner Barmherzigkeit Meine Arme euch aufheben, wie man ein Kind aufhebt und an sich drückt, so will Ich euch aufheben, euch streicheln und euch lieben, und Ich werde Mich nie mehr von euch trennen.

In diesen Tagen und in euren Zeiten werde Ich mit der Schuld derer konfrontiert, die Mich schlagen, und mit der Bosheit derer, die betrügen. „Begeht nicht diesen Gräuel, von dem der Prophet Daniel gesprochen hat“, sage Ich, doch eure Schritte folgen beharrlich dem Betrug; euer Zeitalter fordert Meine Macht heraus.

Nun gut, Menschengeschlecht, da es deine Absicht ist, Mein Immerwährendes Opfer mit Füßen zu treten und Es abzuschaffen, sage Ich dir: Ich werde dasselbe mit dir tun, was Ich mit Sodom und Gomorra getan habe, aber noch hundertmal mehr, entsprechend euren Sünden. - Seht ihr diese zehn Türme, die ihr euch als Logen gebaut habt? Nun, ihr werdet nie darin wohnen, euer Imperium wird zusammen mit euch zerbröckeln; und diese kostbaren Steine, die ihr aufgehäuft habt? Ihr werdet sie nie besitzen, denn Ich werde durch euch hindurchgehen, um euch daran zu erinnern, dass von Anfang an Mein dreifach Heiliger Name geehrt und Heilig gehalten werden sollte, und dass es eure Pflicht war, Mich zu fürchten.

- Komm, du, der du immer noch unentschlossen und schwach in dieser Wildnis umherirrst! Komm und bitte um diese sieben Gaben Meines Heiligen Geistes, dann werde Ich, der Urheber des Himmels und der Erde, das Wort und Gott, dich mit Meinen Gaben überhäufen. Um dich zu retten, werde Ich dir Meine sieben Gaben anbieten. Damit du dich zu einem köstlichen Weinberg entwickelst, lehre Ich dich Mäßigung und Klugheit, Gerechtigkeit und Tapferkeit.

Komm zu Mir, der Ich dreifach Heilig bin; komm, und mit der Kraft Meines Atems werde Ich dich in einen ungetrübten Spiegel verwandeln, der außen und innen Unsere Göttlichkeit widerspiegelt, und du wirst für immer und ewig in Uns leben, die Wir dreifach Heilig sind.

Seele,[2] die du jetzt der Ungerechtigkeit der Welt ausgesetzt bist, erhalte Unseren Frieden und Unsere Liebe, Ich Bin bei dir; bist du immer noch bereit, für Frieden, Einheit und Liebe zu arbeiten?

Ja, ich bin bereit, für Frieden, Einheit und Liebe zu arbeiten.

Dann achte gut auf Meine Regeln ... sei geduldig und erinnere dich, denke an das, was Ich durchgemacht habe; sei zufrieden mit dem, was Ich dir schon gegeben habe, und suche nicht nach

[1] Das bedeutet: Gebete.

[2] Gott wandte sich plötzlich mir zu und sprach mich an.

mehr; sei weiterhin gewissenhaft in deiner Arbeit.

Am Anfang Meiner Botschaft sagte Ich: „Verbinde Meine Wunden mit deiner Liebe“; Ich bin verwundet bis zur Unkenntlichkeit; erhebe deine Augen zum Himmel, und du wirst Meine Engel weinen sehen.... Ach Generation, du entfachst den Zorn Meines Vaters, du entfachst Seinen Zorn, der aufleuchten und sich in Flammen entladen wird, und wenn dies geschieht, wird Er als eine verzehrende Feuerflamme zu euch kommen und euch zu Asche verbrennen, zusammen mit eurer Schändlichkeit und eurer Rebellion einschließlich all dem Bösen, das heute als gut verkleidet wird.

Weh euch, die ihr als Diener der Rechtschaffenheit[1] verkleidet seid und in Meiner Kirche dient, aber nichts anderes als vorgetäuschte Diener seid, die den Regeln des Tieres gehorchen; Ich sage euch: Wenn ihr nicht bereut, werdet ihr Meines Vaters Zorn auf euch ziehen und ebenfalls in den Flammen enden. Ihr seid unzufrieden mit demjenigen, der auf dem Stuhl Petri sitzt und euch ständig daran erinnert, Meine Regeln heilig zu halten, da sie heilig sind. Ihr seid ungehalten über seine Aufrufe zur kirchlichen Tradition und täglich ein Eucharistisches Leben zu führen. Es ist euch eine Qual, wenn es darum geht, dass die Östliche Kirche und die Westliche Kirche sich einander nähern und die Einheit durchführen sollen!

Treulose und pervertierte Generation! Wie lange muss Ich eure Rebellion noch hinnehmen? Doch Ich sage euch: Was immer ihr befürchtet, das wird wahr werden; das, wovor ihr Angst habt, wird verwirklicht werden. Meine Kirche wird sich schließlich vereinigen und sie wird Eine sein, und Mein Gebet zum Vater wird erfüllt werden. Wollt ihr jetzt immer noch auf euren bösen Plänen beharren? Eines Tages, ihr Diener des Tieres, werdet ihr, gemeinsam mit dem Falschen Propheten alias dem zweiten Tier das Gewicht eurer Fehler tragen, und sie werden so schwerwiegend sein wie der Tod.

Immer noch zielt ihr[2] heute im geheimen auf den Stuhl Petri und benutzt dabei eure Leute, die ihr in hohe Stellungen gebracht habt, um die Wahrheit durch Liberalismus und dergleichen zu verdrehen; ihr plündert Mein heiliges Recht und rafft es hinweg, um Meine Tradition zu beseitigen. Deshalb wird Mein Vater euch alles nehmen, was ihr besitzt, eure zehn Türme in Brand stecken und ihre Fundamente freilegen. All eure kostbaren Steine werden zertrümmert, und ihr selbst werdet vom Feuer verzehrt werden. Wenn Ich nicht einen Schrei der Reue von euch höre, werde Ich all dies in Kürze ausführen. Ekklesia wird wieder lebendig werden!

- Blume, Ich bin mit dir, Ich stehe vor dir und segne dich; jede Anstrengung, jeder Schritt vorwärts, der für die Einheit getan wird, wird dreifach gesegnet vom Vater, von Mir und vom Heiligen Geist. Lass dies bekannt werden, und sage allen, sie sollen für die Einheit arbeiten und beten, und wenn jemand zu dir kommt und dich fragt, was Mir am meisten gefallen würde, sage ihnen:

„Das Fest des Königreichs Gottes steht nahe bevor; seid deshalb bereit, eure Gebete für die Errettung verirrter Seelen an Gott zu richten; versammelt euch und betet, dass die Kirche eins werde; betet mit Überzeugung, und Gott wird euch erhören. Es gibt keinen, der dem Reich

[1] Die Kains von heute - die Abtrünnigen, die Irrtümer verbreiten - diejenigen, die das Immerwährende Opfer abschaffen wollen - diejenigen, die dem Papst widersprechen, weil er die Tradition der Kirche so erhalten will, wie es in der Urkirche war - und diejenigen, die die Einheit bekämpfen.

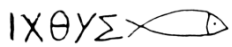
[2] das Tier und seine Anhänger

Gottes zuliebe gebetet, geopfert und gefastet hat, der nicht erhört worden wäre oder dem nicht mehr als hundertfach in seiner gegenwärtigen Zeit und in der zukünftigen Welt vergolten worden wäre und der das Ewige Leben nicht geerbt hätte."

Gib ihnen diese Antwort, und bitte sie, sich an Meine Worte in der Heiligen Schrift zu erinnern:[1] „Denn wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund. Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil er Gutes in sich hat, und ein böser Mensch bringt Böses hervor, weil er Böses in sich hat. Ich sage euch, über jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, werden sie am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen müssen; denn aufgrund deiner Worte wirst du freigesprochen, und aufgrund deiner Worte wirst du verurteilt werden."

- Lege Meine Heiligkeit offen dar, und sei eifrig bedacht, Mir zu dienen, so wie jetzt. Ich liebe dich, Ich, dein Meister, aber ebenso dein Freund und dein Herzgeliebter! Empfange Meinen Frieden und Meinen Segen.

- Das ist alles für heute. IchBin ist mit dir; komm, wir, uns? Jesus ist Mein Name; halte ihn heilig.



4. Juli 1995

(Curitiba, Brasilien)

Friede sei mit dir, Tochter; denke daran, alles, was Ich wirklich brauche, ist Liebe. Sage ihnen,[2] dass sie lernen sollen, Mich zu lieben, dass sie lernen sollen, Mich anzubeten. Wusstet ihr nicht, dass am Ende jeder nach dem Maß seiner Liebe beurteilt wird? Wenn ihr Meine Güte gekostet habt, werdet ihr andere auch mit Güte behandeln; öffnet eure Herzen und ladet Mich ein, damit ihr Mich kennenlernt; die Liebe steht an eurer Seite.

7. Juli 1995

(Joinville, Brasilien)

Meine Vassula, Ich, Jesus, gebe dir Meinen Frieden, diesen Frieden, den dir niemand nehmen sollte!

Hüte dich vor Konflikten, die unter euch aufkommen, die sowohl die Harmonie stören, die Ich euch gegeben habe, als auch das Fließen des Friedens, den Mein Werk euch gibt. Hör Mir jetzt zu und nimm dies als Meinen Rat: Arbeite so mit Mir, wie du es immer getan hast; Mein Werk wird in Frieden, Harmonie und Freude getan. Es entzückt Mich, wenn Ich dein Herz in guter Gesinnung antreffe und es erpicht darauf ist, Mir zu gefallen. Gehe mit Mir, und erlaube Meinem Herzen, zu dir zu sprechen; wenn Ich rede, schreibe Meine Worte nieder, wie sonst auch, und wenn du schreibst, segne Ich dich und alles, was du schreibst. Liebe Mich, und Ich werde durch deine Liebe gepriesen und geehrt.

Liebt Mich und tröstet Mich;

liebt Mich, und ihr werdet nie zugrunde gehen;

liebt Mich, dann werde Ich Meine Kirche durch eure Liebe vereinen;

liebt Mich, dann kann um eurer Liebe willen Meines Vaters Zorn vermindert werden.

liebt Mich und stimmt ein in die Gebete der Heiligen.

[1] Mt 12, 34-37
[2] In der Konferenz und in meinem Zeugnis.

- Alles, worum Ich jeden von euch bitte, ist Liebe; alles, was Ich von jedem von euch brauche, ist euer Herz; Ich brauche eure Herzen, um die Einheit in euren Herzen aufzubauen. Vassula, Ich brauche Opfer, um die Beiden Schwestern[1] zusammenzubringen!

- Blume, Ich sage dir, dass Ich Ruhm und Preis empfangen habe während deiner Mission in Brasilien. ic

9. Juli 1995

(Sao Carlo – Brasilien)

Jahwe ist Mein Name; Tochter, hör auf Meine Stimme: Ich bin dein Gärtner, der sich an dir entzückt; erlaube Uns[2], dich mit Unserem Wissen zu durchtränken, um so euch alle zu unterweisen; erlaube Mir, dieser Generation Mein Portrait zu zeigen, indem Ich deine Hand einsetze. Ich möchte, dass Meine Kinder Mich besser kennen lernen; verherrliche deinen Vater im Himmel.

Ich, Jahwe, liebe dich.

31. Juli 1995

IchBin ist bei dir; so erlaube Mir nun, zur Ehre Meines Namens durch dich Meine Gabe einzusetzen, denn, Mein Kind, durch diese Gabe habe Ich schon viele zu Mir zurückgeholt; also, Friede sei mit dir! Ja! Ihr werdet Meine Antwort bekommen auf deine Anfrage, - was Japan[3] anbetrifft: durch Meine Gnade an euch habt ihr alle gemeinsam teil an der heilenden Kraft der von Mir gegebenen Botschaften.

Ich bin es, der die Vereinigungen Wahres Leben in Gott errichtet; Ich opfere dem Vater Gebete auf für eure Partnerschaft an den Botschaften, die Ich gebe; ihr habt alle einen Platz in Meinem Herzen, da ihr alle an Meinem Werk teilhabt und es verteidigt.

Satan möchte euch in seiner Eifersucht gerne sieben wie Weizen: damit ihr versagt; haltet also stand mit dem Gebet als eure Waffe; seid wohlwollend und großzügig zueinander, habt Geduld miteinander, so wie Ich Geduld mit euch habe; seid tolerant zueinander, so wie der Vater tolerant ist mit dieser Generation; vergebt einander genauso bereitwillig, wie Ich vergebe, wenn um Vergebung gebeten wird!

Ich hatte euch gewarnt, dass das Arbeiten für Mich selbstverständlich Mühsale mit sich bringen wird, und das ist es ja auch, was jeder von euch nun selbst erfahren hat. Aber verzweifelt nicht, Ich bin mit euch, solange ihr Mir treu bleibt; verlasst euch also auf Mich, Ich werde euch auch weiterhin Kraft, Mut und Hoffnung geben.

Hört Mich nun und versteht: Mein Heiliger Geist hatte dieses Werk ausdrücklich „Wahres Leben in Gott" genannt, doch einige von euch haben auf betrügerische Geister gehört und ihnen nachgegeben ... passt gut auf das ganze Göttliche Werk auf, das euch anvertraut wurde, und wendet euch ab von Streitgesprächen, die zur Spaltung führen. Könnt ihr nicht sehen? Könnt ihr nicht erkennen, wie der Böse am Werk ist? Ihr solltet euer Denken aufmerksamer als bisher auf das richten, was der Geist geschenkt hat, damit ihr nicht von Meiner Gnade abdriftet; haltet dies im Auge und tut euer Bestes, um in Harmonie und Frieden, mit

[1] Der Herr spricht von der röm.-katholischen Kirche und der orthodoxen Kirche als zwei Schwestern.
[2] der Heiligen Dreieinigkeit
[3] die japanische Vereinigung von Wahres Leben in Gott

Freundlichkeit und gegenseitigem Verständnis zu arbeiten.

Meine lieben Freunde, denkt daran: Zerstört nicht das Werk des Heiligen Geistes, indem ihr Anlass zu schlechtem Gerede gebt; Ich sage euch: Freut euch im Geist, und sucht Seine Wege, dann wird Er dafür sorgen, dass ihr ergeben, einig und glücklich bleibt in der Widerspiegelung Seiner Liebe.

1. August 1995

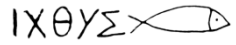
Mein Herr und mein Gott, zeige mir
das Licht Deines Göttlichen Gesichtes.
Schöpfer, umgeben von Herrlichkeit,
Deine Pfeile gegen mich bringen mich nicht dazu, vor Dir wegzulaufen,
im Gegenteil, ich bin hier und zittere vor Ungeduld, von Dir zu hören.
Komm und stille meinen Hunger!

Tochter, alles, was Ich habe, ist dein; Ich liebe dich; zweifle nie an Meiner Liebe; liebe Mich, dann wirst du leben; lebe heilig und bete mehr.

Der Teufel wird nie müde, dich anzugreifen und dich zu versuchen; bleibe also wachsam und werde nie müde zu schreiben; vernachlässige nie dein Gebet und höre nie auf, mit Mir zusammen zu sein.[1] Ich bin immer bei dir und verlasse dich nie, aber, Tochter, Ich wünsche dies auch von dir. In diesen Tagen[2], wo du mit deiner Familie zusammen bist, verlange Ich nicht sehr viel von dir und rufe dich nicht zu Mir, um dir lange Botschaften zu diktieren; Ich erbitte nur deine Freundschaft, deine Liebe, und von Zeit zu Zeit deine Aufmerksamkeit und ein Wort zu Mir, das Mir zeigt, dass du Mich nicht vergessen hast.

Siehst du? Vassula, mach dir keine Sorgen wegen deiner Bedränger; mach dir keine Sorgen wegen Dingen, die der Welt angehören; all das wird vergehen, aber Meine Liebe zu dir wird immer und in alle Ewigkeit bestehen. Mein Lamm, die Welt hat Mich gehasst, so wie sie dich jetzt hasst, aber das ist nur die Welt, und diese Welt wird vergehen!

Komm, bleibe Mir nah, und Meiner Mutter, die dich liebt! Sei in Unserem Frieden; wir, uns?



16. August 1995

Herr, mein Jahwe,
lass die Welt mich nie wieder zurück in ihre Eingeweide ziehen;
lass sie nie mein Meister sein noch mein Erbbesitz werden.
Mögest Du mir verleihen, mein Vater, was Du so höchst kostbar in
Deinem Herzen trägst; so lass Deine Wünsche in mir Fleisch und Bein werden,
mein Sein, meine Nahrung und mein Leben.
Ich liebe dich zum Verrücktwerden, meine Stärke, mein Heiliger,
mein dreifach Heiliger, mein Trank aus der Ewigen Quelle
der Göttlichkeit und des Lebens, meine Freundlichkeit und meine Zärtlichkeit,
komm! Komm zu mir, und ich verspreche Dir, Himmlischer Vater,
allen Nationen Deine Liebeshymne zu singen, um Deine Väterliche Liebe zu ehren.
Wird mein Guter Herr mir antworten aus Seinem Heiligen Himmeln?
Wird Er dieser Sünderin, diesem unwürdigen Lehm eine Antwort geben?

Ich, Jahwe, segne dich, Ich werde deine Seele erquicken; Mein Name ist nun in dein Herz eingraviert. Höre:

[1] Wenn wir beten, sind wir mit dem Herrn zusammen.

[2] Meine Familie und ich verbrachten die Ferien zusammen.

Ich komme mit Segen zu dir; Tochter, du hast um Leben gebeten, Mein entzückendes Kind, Ich bin das Leben, und Ich bin jetzt hier bei dir; Ich werde dich nie verlassen. Ah, Vassula, lass Mich dir versichern: menschliche Stärke wird nie die Oberhand gewinnen in Meinem Heilsplan.

Ich bin der Autor dieses Buches; wenn deine Feinde auch das Licht meiden, damit sie nicht entdeckt werden, sondern in der Dunkelheit auf dich warten, um sich auf dich zu stürzen, so fürchte dich nicht, Meine Augen wachen über dich; kein erdgeborener Mensch wird Mein Kind schlagen. Ja, du wirst wohl verleumdet und beschimpft werden, aber hast du nicht das Ergebnis Meiner guten Werke gesehen? Ich sage dir das, um dich zu ermutigen; wenn auch das Tier und seine Anhänger dich weiter jagen werden wie Jäger ihr Wild, hab keine Angst, sie werden ihr Ziel nicht erreichen. Wie Ich einmal sagte: sie werden versuchen, dich völlig von diesem Erdboden auszuradieren; sie werden ihre Kraft verdoppeln, doch nicht einer von ihnen wird Mein Territorium und Mein Eigentum anrühren können; - du bist Mein Territorium und Mein Eigentum - Ich habe dich mit vielen Engeln umringt, die dich beschützen, und Ich Selbst bin deine Schildwache.

Was dich selbst anbetrifft, baue und pflanze in Meinem Dienst, und Ich, Ich werde deine Angreifer, die ja in Wirklichkeit Mich angreifen, niederschlagen und besiegen. Was deine Verfolger betrifft, so bete für sie, sei freundlich und barmherzig mit ihnen, vergelte Böses mit Liebe.

Meine Gegenwart umgibt dich, wo immer du auch bist.

6. September 1995

Wie ein verirrtes Schaf war ich meinen
Weg gegangen; von unfruchtbarem
Boden hatte ich versucht, meine Seele
zu ernähren, und von trockenem Felsen
hatte ich gehofft, mein Getränk zu erhalten.

Ach, meine vom Mangel herrührenden
Wunden verzehrten mich,
und meine Sünden schienen unheilbar.
Mein bloßer Anblick war ein Skandal für
Deine Engel, ein Gräuel in Deinen Augen,
O Heiligste Dreifaltigkeit, ganz reiner
Gott. Deine Engel und Heiligen
standen entsetzt und bestürzt
wegen meiner totalen Rebellion.

Tagaus, tagein ging ich im Mangel umher.
Ausgetrocknet vor Durst, trottete ich
einher in den Schatten der Nacht,
vaterlos verbrachte ich die Nacht und
kauerte mich stattdessen
zwischen Disteln und Dornen.
Völlig vom Fleische gefallen, konnte
ich nicht verstehen, warum
dieses Elend über mich gekommen war.
Warum hatte das Licht meiner Augen
mich verlassen?

O Hang zum Schlechten,
hattest du Sympathie erwartet?
Mein Fall wurde von einer Vielzahl
Dämonen mit tosendem Beifall begrüßt,
denn es war ihnen gelungen,
mich von der Herde meines Hirten zu
trennen und mich meines Augenlichtes,
meiner Freude, meiner Liebe
und Meines Lebens zu berauben ...
Und als das Leben schon beinahe
für immer aus mir versickerte,
kamst Du, Vater!
Du kamst mit gewaltiger
Macht und Herrlichkeit.
Und in ungeheurem Erbarmen hast
Du, Vater, die Himmel aufgerissen,
um mich zu erreichen;
von Deinem heiligen Wohnsitz stiegst Du
herab, in furchterregenden Glanz gekleidet.

Majestätisch standest Du da
vor einem verwirrten, armen Wurm.

Er, der alles erfüllt und durchdringt,
war nun in der Gesellschaft der
Erbärmlichkeit. Benommen wie von Wein
taumelte meine Seele
in der Gegenwart dieser Reinen,
Dreifach Heiligen Ausstrahlung….

Ich stotterte bei dem Versuch, etwas zu
sagen, doch kein Ton kam heraus.
Der Mangel war total.
Da plötzlich streckten sich die Hände,
die mich geformt haben, zu mir aus,
berührten meine Lippen
und öffneten sie mir,
so dass ich die Luft Seines Atems einsog.
Und als ich einen Wohlgeruch
wie von erlesener Myrrhe einatmete,
kam ein Wimmern aus mir heraus,
genau wie bei einem Neugeborenen,
und ich war augenblicklich genesen.

„Von nun an wird dein Schöpfer
dein Ehemann sein;
Mein Name: Jahwe Zebaot“[1], sagte Er.

„Ich habe Mitleid mit dir gehabt …
wusstest du nicht, Mein Kind,
dass Ich reich an Vergebung bin?
Gehe nicht fort, und fürchte dich nicht.
Bleibe bei Mir, dann werde Ich dich
aufheben und nach Hause bringen,
um dich ganz gesund zu machen.
Meine große Liebe hat Meine
Barmherzigkeit herausgefordert,
und Mein Herz war berührt
von deiner Erbärmlichkeit.
Komm, und wenn du willst,
werde Ich dich zu einer Zeugin
Meiner großen Liebe machen,
die Ich für euch alle habe.“

Das ist es, was Deine Heiligen Lippen
äußerten, und wie Morgentau
fiel jedes Deiner Worte
auf meine ausgetrocknete Seele,
und während Du noch redetest,
erlag meine Seele, überwältigt von Reue,
den Armen ihres Vaters,
der Gnade ihres Vaters.

Dann wandte ich mich an den Herrn
und flehte Ihn an, ich wolle Ihn besitzen.
Von ganzem Herzen sagte ich:
„Ich möchte Dich besitzen, mein Gott
und Schöpfer, so wie Du mich besitzt.“
Dann umgabst Du mich mit Banden,
die mich mit Dir verbanden,
Bande, die für immer bleiben sollten.

Und Ich sagte: Ich werde dir die Gunst Meines Herzens und Meiner Seele gewähren, denn Ich bin Göttlich und Dreifach Heilig; Ich bin dein Vater und Ich besitze dich, und du, Meine Tochter, du besitzt Mich. Wusstest du nicht, dass Ich Gnade und Barmherzigkeit bin?

Komm, frage nicht: „Warum ist mir dies alles geschehen?“ Deine große Erbärmlichkeit hat Mich vom Himmel herabgezogen, deine trostlose Seele ließ Mein Herz zu Meinen Engeln und Heiligen ausrufen: „Wie lange noch soll Ich zuschauen, wie sie so weitermacht?“ und zu dir:

„Paraskevi, erhebe jetzt deine Augen und schau Mich an; Ich verspreche dir, dass Hoffnung nicht nur dir allein gegeben wird, sondern allen, all denen, die durstig sind. Hat man schon einmal so etwas gehört? Und was dich betrifft, Paraskevi, Ich werde dich in Meinen Dienst nehmen und einen Baum aus dir machen; deine Wurzeln werden in Meinem Garten wachsen, damit dein Laub grün bleibt, damit deine Früchte mit Meinem Namen beschriftet sind. Und Ich, Ich Selbst, werde dein Gärtner sein und dich mit Lebendigem Wasser aus Meiner Quelle wässern … und als Gefährte und Freund werde Ich dir Weisheit geben, die dich unterrichtet und erzieht, damit du später in Vollkommenheit diese Hoffnung der ganzen Menschheit weitergibst.

Du wirst von Mir erzogen und in Meinen Höfen geformt werden; deshalb wird dir widersprochen werden auf deiner Reise; die Welt wird dich anspucken, aber nicht mehr als sie

[1] Jes 54, 5

Meinen Sohn angespuckt haben; Verräter werden dir begegnen, aber keiner von ihnen größer als Judas. Verleugnung und Zurückweisung werden ebenso folgen, jedoch keine davon heftiger als die Verleugnung und Zurückweisung, die Mein Sohn empfangen hat. Du wirst von vielen erbarmungslos missverstanden werden, aber freue dich! Verfalle nicht in Kummer und Sorge, leiste keinen Widerstand und wende dich auch nicht ab, lass es zu, unterdrückt zu werden, wie Mein Eigener Sohn, dein Erlöser, unterdrückt wurde und alle Seine Jünger Anstoß nahmen.

Ich befehle dir, bei den Beleidigungen der Menschen ungerührt zu bleiben und nicht darauf zu antworten, wie auch Mein Sohn nicht antwortete, sondern schwieg, und durch diese Leiden werde Ich Frieden stiften; durch deine Qualen werde Ich die Trostlosen trösten; Ich werde deine Unterdrücker dich bedrängen lassen, und während du in Qualen daliegst, von Menschen mit Füßen getreten, werde Ich ein Licht in der Kirche aufstellen, das eine Erneuerung durch Meinen Dreifach Heiligen Geist gebiert, so dass Sie sich ergibt und Eine einzige wird.

So schwach dein Herz auch sein mag, fühle, fühle Meine Vorfreude auf diesen Sieg! Die Rettung steht an eurer Tür ... Tochter, gib dich ganz in deines Vaters Hände; feines und zartes Kind, hebe das Joch der Einheit auf deine Schultern und trage es; wenn du auf dem Weg müde wirst, werde Ich deine einzige Ruhe, dein einziger Gefährte und bei Verrat dein einziger Freund sein; Ich werde deine einzige Quelle der Erkenntnis sein und dich über die Tiefen Unserer Mysterien unterweisen, damit diese Generation und die nächste keinen Mangel leidet. Ich werde auch weiterhin Meine Segnungen auf dich nieder regnen lassen und Mein Manna, um dich zu speisen.

Komm, sei nicht scheu vor Ehrfurcht; komm, deine Nähe zu Mir betört Mich und lässt deine Seele nach Mir dürsten; komm, Tabernakel Meines Sohnes, Ich liebe dich, liebe Mich und sei eifrig bedacht, Mir zu dienen; komm, Staub und Asche, doch mit einem Herzen und einer Seele, verherrliche Mich; komm, Paraskevi, im Gegensatz zu deiner Finsternis werde Ich, der Ich das Unvergängliche Licht des Gesetzes bin, auf deiner Reise deine einzige Lichtsäule sein, die dich und andere in Mein Gesetz führt.

Und ihr[1], sogar wenn ihr immer noch mit Blindheit geschlagen seid und euren Weg nur mühsam in dieser Wildnis ertastet, Mangel leidet, ausgehungert und ausgedörrt seid, selbst wenn ihr euch von der bitteren Seuche besiegt fühlt, kehrt so, wie ihr seid, zu Mir zurück! Denn Ich habe Mich gegen Meinen Heiligen Zorn gestellt und Mir in Erinnerung gerufen, dass Ich, Ich euch ins Leben gerufen habe ... und Ich werde euch immer und überall zur Seite stehen; kommt näher zu dem Lebendigen, dann werde Ich Meine Süßigkeit euch gegenüber beweisen und euch lehren, dass Frömmigkeit stärker als alles ist. Die Frömmigkeit wird euch von der Sünde fernhalten.

Komm und schlage Wurzeln in Mir, damit Ich auch aus dir einen Baum mit fruchttragenden Ästen mache und Meine Aufschrift auf jeder deiner Früchte eingeritzt ist, damit die, die essen, Hunger auf mehr bekommen; und von da an wirst du dein Ohr auf die dreifach Heilige Wahrheit einstellen, und indem du dein Herz auf die Wahrheit ausrichtest, wirst du leben.

[1] Von hier ab, so bat mich Gott, sollte ich für die skandinavischen Länder lesen, die ich besuchte: Oslo. Göteborg. Stockholm und Kopenhagen.

27. September 1995

Mein Blick geht in die Visionen der Nacht:
so schnell wie Du, der Heilige, zu mir
kamst, so schnell hast Du auch Deinen
Schleier über meine Augen geworfen,
denn so gefiel es Dir, Geliebter des Vaters,
damit ich völlig abhängig von Dir sei
und wie ein Spielzeug in Deiner mächtigen
Hand. Und seitdem bin ich um
Deinetwillen eine im
Exil Lebende geworden.

Es gefällt Dir, Meinen Weg vorzuzeichnen,
damit Du und ich ihn gemeinsam gehen,
wobei ich, aus Angst, Dich zu verlieren,
den Saum Deines Gewandes festhalte,
und Du, wie ein König inmitten Seiner
Armeen, mich führst, wohin Du willst.

Auf unserem Weg erheben sich
eifersüchtige Menschen,
um unsere wunderbare Reise zu stören.
Sie legen Hand an mich und zerreißen
mich, aber Du, in Deinem noblen Stil,
erhebst meine Seele und trägst sie
hinauf, um mit Dir auf dem Wind zu reiten;
dann feiern Du und ich Deine Stärke;
und in Deinem Lächeln und Deiner
kindlichen Freude und Deinem Ergötzen
werden wir Komplizen und
Mitarbeiter in unserer Freundschaft.

Du durchkreuzt die Pläne
unserer Verfolger, während Dein Mund
mir Befreiungslieder singt.
Du öffnest die Tür Deines Herzens,
damit ich hineinkommen und
mich in Seinen Tiefen bergen kann.

Meine Seele freut sich im Herrn.
Er hat die Macht, jedes Herz
durch Seine treue Liebe zu formen.
Wenn meine Seele niedergeschlagen ist,
wartest Du nicht, sondern zeigst mir
Deine Liebe durch Deinen Eifer,
mich durch Deine Umarmung
wieder aufzumuntern.

Dein Blick, Du Wonne des Vaters,
hat alle Fähigkeit, Seelen zu verwandeln,
so dass aus einem tragischen Lied
eine begeisterte Hymne wird.

Ja, Herr,
auf jede Weise kannst Du Dein Volk
zu einem Lobgesang machen,
kannst ihren Rhythmus ändern,
um den Ton Deiner Stimme zu bewahren,
denn Du verachtest niemanden,
sondern stehst uns bei,
immer und überall.

Meine Wonne, verehre Mich! Du bist in Verbindung mit Mir, mit Meinem Geist und mit Meinem Vater; trage dieses Werk der Barmherzigkeit, das Wir dir übergeben, in die ganze Welt hinaus zusammen mit deinem Berater.

Ich möchte nicht in geistlichen Verfall geraten und meine Mission schleifen lassen; ich bin in der Nacht.

Mach dir keine Gedanken um das, was über deine Mittel[1] und deine Kraft hinausgeht, denn Ich werde ergänzen, was fehlt; gib Uns so viel du kannst. Hast du nicht bemerkt?[2] Obwohl du ein Nichts bist, sah man Mich auf dir.[3] Durch deinen Kummer war Ich erfolgreich; durch deine großen Prüfungen ließ Ich Meine Schätze in viele Herzen überfließen. Würde Ich dies alles[4] für dich tun, wenn Ich dich nicht liebte? Und Ich beabsichtige, den Schleier auch weiterhin über deinen Augen zu lassen, damit du keine Gelegenheit hast, Mich zu betrüben, indem du stolz und hochmütig wirst. So verhelfe Ich Meinen bevorzugten Seelen

[1] Mittel des Verstehens
[2] während der Treffen in Holland und ganz Skandinavien
[3] Jesus erschien an meiner statt. Es wurde jedoch berichtet, dass Sein Gesicht zerschlagen aussah.
[4] Jesus meint die Prüfungen für mich, die Er zulässt.

zum Gehorsam und zur Selbst-auslöschung; Ich bin König, und Ich regiere über sie, damit sie vollkommen und gut werden zur Ehre Unserer Dreieinigen Heiligkeit, und was Ich einst Meinen Jüngern sagte, sage Ich jetzt auch euch: [1]„Selig seid ihr, wenn ihr das wisst und danach handelt.“[2]

Dein Jesus, der dich liebt; ic

29. September 1995

(Sankt Michaelistag)

Sei in Meinem Frieden, Ich bin es, Jesus. Mein Erzengel, Sankt Michael, möchte dich liebenswürdig grüßen, da du daran gedacht hast, dass heute Sein Festtag ist, Er möchte sich dafür erkenntlich zeigen, ic

(Sankt Michael spricht:)

Freundin Unseres Herrn, Ich, Sankt Michael, grüße dich im Namen Unseres Herrn, des Allerhöchsten. Weißt du, was den Zorn des Allmächtigen Gottes zurückhält?

Nein, das weiß ich nicht....

Dann werde ich es dir sagen: kleine Seelen! Ja! Kleine Seelen, die ausdauernd sind in Gebet, Fasten und Buße ... durch sie werden viele gerettet. Ah Vassula, höre nie auf, den Rosenkranz zu beten, höre nie auf, Mich um Meine Fürsprache zu bitten. Ehre und Ruhm sei Gott für Seine unerschöpfliche Geduld;[3] komm, hab Vertrauen und falle nicht in Versuchung; siehst du? Es lohnt sich nicht....

Horche und höre weiterhin auf deinen Vater im Himmel. Gott ist nicht unerreichbar, Er ist in jedermanns Reichweite; rufe also deinen Abba, und Er wird dich hören; die Heiligste Dreifaltigkeit möchte, dass alle den höchsten Himmel erreichen und hineinkommen; glücklich, die im Herrn sterben, ihnen gehört das Himmelreich. Fürchte Gott, und lobe Ihn immer; verehre deinen Schöpfer und liebe Ihn immer.

Ich, der Heilige Erzengel Michael, segne dich in der Gegenwart der Heiligsten Dreifaltigkeit und in der Gegenwart Ihrer Heiligen Engel.

- Sankt Michael –

und während du arbeitest, kannst du weiter beten![4]

2. Oktober 1995

(Fest unserer Schutzengel)

Halleluja!
Lobt den Herrn
vom Himmel her!
lobt Ihn in den Höhen!
Lobt Ihn, alle Seine Engel!
Lobt Ihn, all Seine Scharen![5]

Loben sollen sie den Namen des Herrn,
denn Er gebot, und sie waren erschaffen.[6]

Ich, Jesus, gebe dir Meinen Frieden; komm und bete mit Mir; sprich:

Herrscher von Anbeginn,
erhöre mein Gebet.
Meine Seele und mein Herz dürsten
nach Dir. Mein Auge sehnt sich danach,
Dich zu sehen, und ich schaue

[1] Joh 13,17
[2] Mit Gehorsam und Selbst-Auslöschung, wie Seine bevorzugten Seelen: in totaler Unterwerfung.
[3] In diesem Moment überkam mich etwa zwei Sekunden lang ein Zweifel, der mich beinahe sofort wieder verließ, und ich war erneut von Freude überwältigt, als Er sagte: „Siehst du? Es lohnt sich nicht.“
[4] Ich musste unser Essen zubereiten, deshalb sagte der Heilige Michael, ich solle bei der Arbeit beten.
[5] Ps 148, 1-2
[6] Ps 148, 5

auf niemanden sonst,
denn kein Gott ist vergleichbar mit Dir.
Nichts ist größer als Du,
denn Du allein bist unermesslich groß.
Deshalb sammle die Nationen,
dass sie Dir Dank sagen
und Deinen Heiligen Namen loben
rund um einen einzigen Tabernakel;
lass sie Dein Opfer gemeinsam
Unserem Vater im Himmel darbringen,
mit einer Stimme
und in demselben Geist.
Hüter unserer Seelen,
wunderbar stark und unbesiegbar,
möge Deine ganze Schöpfung Dir
in der Heiligsten Dreieinigkeit dienen.
Gewähre uns diesen Segen. Amen.

Komm jetzt, in der Macht Meines Geistes sende Ich dir Daniel, deinen Schutzengel; ic

(Mein Engel spricht:)

Ich, Dan, segne dich; Zeichen der Einheit[1], bleibe dem Herrn treu, wachse in Ihm und in sonst niemandem; Jahwe allein ist gut; bete, um gestärkt zu werden, so dass du aus dem Herrn die Kraft schöpfen kannst, Sein Haus neu zu beleben und deine Mission zu erfüllen.

Ich werde dich immer beschützen, ich werde dich zu allen Zeiten führen; dein Daniel.

Daniel, dein Schutzengel, der dich beschützt.

Daniel

6. Oktober 1995

Mein Herr!
Meine Augen hatten das Privileg,
Deine herrliche Majestät zu betrachten.
Welch eine Gnade hast Du mir erwiesen!
Ich, die ich die Letzte bin,
habe solch ein Geschenk erhalten:
Deine Majestät besitzen und Dich in
Deinem Geheimnis betrachten zu können.

- Quelle der Weisheit,
Du behandelst mich auf
außerordentliche Weise, voller Güte und
grenzenlos zärtlich, damit ich meinen
Dreifach Heiligen Gott erkenne,
Ihn als Vater erkenne,
als Geliebten und Abba.

- Quelle der Einsicht,
die Gärten aus Wüsten macht,
fruchttragende Bäume aus Dornen und

[1] Als ich das Wort „Zeichen“ hörte, hörte ich gleichzeitig auch das Wort „Symbol“.

Disteln, so unwahrscheinlich hinreißend bist Du, dass einem das Herz höher schlägt, Deine herrliche Erscheinung hat mein Herz verzaubert.
- Quelle des Rates, mein Kelch, mein Trank, König von Anbeginn, ständig gewährst Du Deiner Schülerin mit Freundlichkeit Deinen Majestätischen Rat, deshalb vergeht mein Herz vor Liebe.

Herrlichkeit ist Sein Heiliger Name; wie könnte man Dich genug loben?

- Quelle der Tapferkeit, glanzvoll und erschreckend, hast Du gesehen, wie wir sind? Beschränkt, mangelhaft, schwach und erbärmlich anzusehen, und doch gehören wir zu Dir, wir kommen von Dir. Siehst Du? Siehst Du, wie zittrig und schwach unsere Knie aus Mangel an Nahrung sind? Siehst Du, wie viele von uns zum Gegenstand des Spotts geworden sind?

- So komm, Geist der Gnade. Ich flehe Deine Majestät an, uns noch einmal mit Deinem Atem anzuhauchen, damit neues Leben beginnt. Ein befehlendes Wort nur von Dir, und die ganze Welt kann erneuert werden!

- O Quelle der Erkenntnis, komm und herrsche über mich, damit ich in das Mysterium Gottes eindringe. Meine Augen haben nichts gesehen, meine Ohren haben nichts gehört, und mein Tastsinn bleibt immer noch im Ungewissen, wenn Du mir nicht Dein Gesicht zeigst und mich Deine Stimme hören lässt. Hast Du nicht bemerkt, wie ich mich nach Deinen Höfen sehne?

- Quelle der Frömmigkeit, warum ist es so schwierig, Dich zu erfassen? Ist es, weil meine Hände so beschmutzt sind? Warum scheust Du vor mir zurück? Soll ich unvollkommen bleiben? Du hältst immer Deine Versprechen, und bekanntlich gibst Du den Gefangenen die Freiheit, und so rufe ich Dich an, verleihe mir die Haltung Deiner Heiligen, damit ich eines Tages Deine mächtigen Taten feiern kann. Befreie mich, denn unter Deinem Schutz, so weiß man, sind die Frommen sicher.

- Quelle der Gottesfurcht, Merkmal Deiner wahren Jünger, Perle Deines Reiches, Herzschlag der Kirche und Ehrerbietung gegenüber Ihren Geheimnissen, wie können wir Dich erhalten und auf ewig besitzen? Du bist alles.... Rosenknospe meines Herzens, gewähre mir diese Gabe, damit ich zu Deinen Töchtern gezählt werde. Dich zu fürchten ist die Wurzel aller Weisheit und das Tor zum ewigen Leben.

O Herrlicher Thron, von Anbeginn an die höchste Stelle gesetzt, löse mich von allem Bösen, und zeige mir Den, der auf Dir sitzt!

Ich[1] werde dich und jeden, der sich nach Mir sehnt, mit Meinem dreifach Heiligen Licht überfluten. Um dich zu retten und dich in dein Vaterhaus zu bringen, werde Ich deinen Geist mit Meinem Atem erfüllen. Du bist noch schwach verwurzelt, doch betrachte Mich als deinen liebsten Freund, der dich vor dem Entwurzeln bewahrt; wenn du gehst, Mein entzückendes Kind, werde Ich dein einziger Führer sein; wenn du dich niederlegst, dein treuer Wächter: wenn du aufwachst, dein fröhlicher Gefährte.

[2]Friede sei mit dir; hast du nicht gelesen: „Versag keine Wohltat dem, der sie braucht, wenn es in deiner Hand liegt,

[1] Der Heilige Geist spricht.
[2] Jesus spricht jetzt

Gutes zu tun“[1], deshalb habe Ich gesagt: „Vassiliki, die Mein Geist durch eheliche Bande mit Mir verbunden hat und die Ich aufgezogen habe, du sollst Meine Gunst genießen, du sollst dich an Meiner Gegenwart erfreuen.“ Deshalb bin Ich hervorgetreten, um dir zu begegnen, und Ich sage dir, Tochter, Ich bin zufrieden wie ein Kind, das entwöhnt worden ist; Mein Glück ist vollkommen. Bleibe Mir treu, denke daran, Ich bin dein Gemahl, versuche daher deinen Gemahl nachzuahmen, sogar bis hin zum Stand eines Sklaven…

Tochter, Tag und Nacht wird Mein Name gelästert und werde Ich von Meinen Eigenen Söhnen und Töchtern verletzt, – Ich werde verfolgt – teile Meine Leiden; aus Not bin Ich getrieben, von euch Liebe zu erbetteln; Ich bin genötigt, euren Großmut zu erbetteln; hab teil an Meinen Leiden! Heute Abend werden viele Meiner Opferseelen Mich entlasten …

Herr! Es sieht ja aus, als ob die Dinge außer Kontrolle geraten sind!

Klage nicht um Mich, sondern um diese Generation…. Ich liebe euch wahnsinnig, und Ich würde jederzeit wieder nach Golgatha zurückgehen, wenn das möglich wäre, um euch aus diesem Glaubensabfall zu retten; Ich brauche Großmut und Wärme, einen Liebesbeweis….

Ich sage dir, Tochter, Ich bedauere nicht, dass Ich zu dir gekommen bin. Ja, Ich habe gesehen, wie eingeschränkt und mangelhaft diese Generation ist, und Mein Heiliges Herz schmerzt Mich jenseits aller menschlicher Vorstellung. Deshalb, Meine Vassula, möchte Ich, dass du alles, was Ich dir gab, anfachst, damit es zu einer Flamme wird; all diese Schätze Meines Herzens sollen verteilt werden.

Dir ist dieser Unerschöpfliche Schatz anvertraut worden, den Ich für eure Zeiten aufbewahrt hatte, damit du dich um Ihn kümmerst; teile Ihn nun aus mit Hilfe Meines Heiligen Geistes; Er, der dich errettet hat, wird auch andere retten.

Dein Kelch und dein Trank wird vielen von euch Barmherzigkeit erweisen, denn Ich beabsichtige, euch alle wie Lämmer zu sammeln und euch allen euren Ruheplatz zu zeigen. Was deine Bitten betrifft, so beabsichtige Ich, euch Meinen Heiligen Geist von oben als Licht in eure Finsternis zu senden. Kommt, ihr, die ihr euch nach Mir sehnt, und nährt euch von Meinem Wort. Mein Wort ist Reichtum, und eure Seele wird sich dann in Meine Pracht kleiden; die Liebe ist bei euch, jetzt und für alle Zeit….

Bekleide Deine Schöpfung mit Deiner Pracht, Herr.

Ich werde Frieden in ihre Herzen senken und auch Heil in ihre Seele, wenn Ich einen Schrei der Umkehr von ihnen höre … kehrt um, und ihr werdet als Frucht die Vergebung erhalten; vergebt, und ihr werdet als Frucht Liebe und Frieden erhalten. Kommt und bereut … Meines Vaters Zorn hat ein Feuer entfacht, das die Welt völlig verbrennen wird!

Siehst du, Tochter, diese Generation hat geplant, den Gräuel zu begehen, von dem Mein Prophet Daniel sprach. Sie wird eine schreckliche Tat begehen, wie soll Mein Vater da nicht aufbrausen? Mein Vater wird den Anblick nicht ertragen, wie Sein Sohn zu Boden geschleudert und mit Füßen getreten wird, und der Heilige Michael auch nicht, - der Heilige Michael und Seine Armeen werden sich erheben; - das Tier

[1] Spr 3, 27

fordert heute den Himmel heraus, ja sogar Meine Macht!

Das ist der Grund, warum Mein Vater die Verbrechen dieser Generation mit Feuer verbrennen wird, und dieses Feuer wird zu einer Zeit kommen, wenn man es nicht erwartet: durch ein Wort aus Meinem Munde und den Befehl Meines Vaters werden das jetzige Firmament und die jetzige Erde für das Feuer bestimmt. Schon oft seid ihr davor gewarnt worden, doch anstatt dies öffentlich zu verkünden, rügt ihr es öffentlich! ... beherrscht von eurer Schwachheit....[1] Ich sage euch, wie die Heilige Schrift sagt: „Wohl dem, dessen Frevel vergeben und dessen Sünde bedeckt ist“[2], wenn Mein Tag kommt.

Meine Tochter, bete für deine Generation, halte durch, dann werde Ich dir Hoffnung bringen; Ich segne dich; ic

13. Oktober 1995

Jesus?

Ich Bin da; erlaube Mir, deinen Mund einzusetzen, Ich werde sie an Meine Liebe erinnern. Meine Teure, sage deinem Berater:

Dass Ich Mein Leben freiwillig hingegeben habe, hat Meine Jünger schockiert; Ich habe Es aus Eigenem, freiem Willen hingegeben, doch sie konnten noch nicht sehen, dass Ich die Macht hatte, Mein Leben wieder an Mich zu nehmen. Um Meiner Schafe willen ließ Ich es zu, dass Ich unterdrückt wurde ... Dies sage Ich dir, damit du es ganz verstehst.[3]

Wie du weißt, habe Ich Vassula an Kindes Statt angenommen, damit Ich in ihr verherrlicht werde; und so wie Ich andere vor ihr in die Welt gesandt hatte, sende Ich jetzt sie in diese mit Schlechtigkeit durchtränkte Welt. Ihre Reise wird nicht leicht sein,[4] denn der Vater hat es so gewollt, zu Seiner größtmöglichen Ehre. Wache über sie mit den gleichen Augen, mit denen auch Ich über sie wache; möge eure Vereinigung die Vollkommenheit erreichen, die Ich Mir von euch wünsche, lasst sie nicht zugrunde gehen; liebt einander so, wie Ich euch liebe. Ich bitte dich, sei zu keiner Zeit schroff, Mein Freund, denn das betrübt Meinen Heiligen Geist; Ich bin sanft, und Meine Erziehung ist sanft. Ihr werdet gemeinsam diese Reise fortsetzen in die Völker, die Ich auswähle.

- Ich bin mit dir; sei beständig in deiner Liebe und Heiligkeit. Lass Meine Kinder sich an dem Licht erfreuen, das Ich ihnen durch diese Botschaften gebe. Fahre fort, Mein Freund, Uns in Unserer Dreifaltigen Heiligkeit zu ehren und das Unbefleckte Herz deiner Mutter zu ehren. In aller Wahrheit sage Ich dir: Setze die Botschaften Unserer Trinitarischen Heiligkeit voll in die Tat um und vollende deine Arbeit. Stütze dich auf Mich und bitte Meinen Geist, dir zu helfen, das zu Ende zu bringen, was du angefangen hast.[5]

Ich segne dich, Ich bin mit dir; ic

17. Oktober 1995

Mein Herr und mein Hirte,
führe uns, mache unsere Wege gerade,
wir sind die Herde Deiner Weide,
und wegen Deiner Treuen Liebe
bin ich zuversichtlich,
dass Du die verirrten Schafe,
eines nach dem andern,
zu Deiner Herde zurückholen wirst.
Du warst es, mein Hirte,

[1] Jesus sprach dies wie zu sich selbst.
[2] Röm 4, 7-8 und Ps 32, 1-2
3 Es ging darum. wie das englische Wort „suppress“ (unterdrücken) in einer der vorherigen Botschaften zu verstehen sei.
[4] Gleichzeitig hörte ich auch „ist nicht leicht“.
[5] die Bücher

der mich aus dem Innern dieser schändlichen Welt herausgezogen hat. Gepriesen sei Dein dreifach Heiliger Name.

Erquickung Meiner Seele, Vollkommene Schönheit, Du hast Worte, die süßer sind als Honig, tu Deinen Mund auf und verkünde die Wunder Deines Gesetzes, damit viele befreit werden.

Überschütte Deine ganze Schöpfung mit Deiner treuen Liebe, sei gnädig, großzügig und voll Erbarmen mit uns, damit unsere Augen sich öffnen und unser Blick auf Deine Dreifaltige Heiligkeit gerichtet wird. Amen.

Ich, Jesus, segne dich.

Ergreife Meine Mächtige Hand, Ich werde dich führen; dich zu führen und auf deiner Lebensreise dein Heiliger Gefährte zu sein, ist eine ständige Freude für Mich, siehst du? Ich habe dir die Freiheit des Herzens gegeben, durch Meinen Geist erhältst du deine Freiheit; durch Sein reinigendes Feuer wurdest du reingewaschen; wo Mein Geist ist, da ist Freiheit, denn dort gibt es eine Erneuerung, eine Verklärung in Seiner Gegenwart. Deine neue Geburt geschieht nicht aus sterblichem Samen, sondern aus Meinem Geist. Freude-Meines-Herzens, erlaube Mir, dich als Mein Netz zu gebrauchen, mit dem Ich viele Herzen dazu bringe, in dieser Freiheit zu leben.

Liebe Mich und tröste Mich, Ich bin mit dir; verherrliche Mich und preise Meinen dreifach Heiligen Namen!

ΙΧΘΥΣ

25. Oktober 1995

Friede sei mit dir! Ich bin mit dir; siehst du, wie Meine Vorhersagen sich erfüllen?

Blume-Meines-Herzens, Flamme-Meiner-Augen, deine Mission wird nur erfüllt werden, wenn Ich ihnen erlaube, dich zu kreuzigen. Du reist jetzt auf holpriger Straße, doch Ich bin bei dir; fasse Mut und verliere nicht den Frieden, den Ich dir gegeben habe; Ich hatte dir gesagt, dass der Vater einen Weg für dich entworfen hat, der Meinem ähnelt. Was ich durchmachen musste, würdest auch du durchmachen müssen, aber es würde alles dir und deinen Kräften angepasst sein.

Wie du siehst, bist du heute von einem der Meinen verkauft worden; Meine Teure, dein eigenes Volk hat unschuldiges Blut verraten … du bist von einem der deinen[1] an die Römer ausgehändigt worden, damit sie dich verurteilen und du dann.... gekreuzigt wirst. Vassula, du selbst wahre Mein Stillschweigen[2]; du hast genügend Zeugen, die dich verteidigen können. Die Treuen werden treu bleiben. Deine Kleider, Mein Kind, werden in deinem Blut rollen, und auch dies wird ein Beweis dafür sein, dass du von Mir kommst. Dafür wurdest du geboren, und deine Zustimmung erfreut Mich, weil Ich durch deine Leiden viele retten werde. Durch deine Qualen werde Ich ein Licht in Meiner Kirche anzünden, das eine Erneuerung in Meinem dreifach Heiligen Geist hervorbringt.

In der Zwischenzeit, während deine Unterdrücker frohlocken, wird Mein siebter Engel seine Schale in die Luft ausleeren und die ganze Atmosphäre in Brand[3] setzen.... Vassiliki, schau Mich an, schau Mir in die Augen[4].... Wenn du Mich liebst, wirst du Mir versprechen, ihnen allen zu vergeben; es mag vielen unlogisch klingen, aber du folgst Mir nach, nicht wahr?

Ja, Herr.

---

[1] Christus ließ mich wissen, von wem.
[2] Ich soll mich nicht selbst verteidigen.
[3] Eine Erinnerung an die Botschaft von Akita in Japan.
[4] Ich tat es, und ich wurde weich.

Dann ahme deinen Meister nach, denn am Ende werde Ich triumphieren ... bis zu diesem Augenblick verstehen sie immer noch nicht, dass diese Botschaft von Mir kommt[1]....

Ich danke Dir, mein Herr;
für alles, was Du für mich tust,
liebe ich Dich nur noch mehr!

Meine Taube, dein Erlöser liebt dich und segnet dich; ic

8. November 1995

Herr, König von Anbeginn
und Meister aller Dinge,
ich bin Fleisch von Deinem Fleisch,
und Bein von Deinem Bein;
Du bist in mir, und ich bin in Dir.
Welche Freude, welche Wonne zu wissen,
dass ich Dich besitze und Du mich besitzt!
Ich gehöre Dir,
und Du, mein König, gehörst mir!

Du bist der wahre Weinstock,
und ich bin eine Deiner Reben;
ich gehöre zu Deinem Überrest,
welche Freude, eins zu sein mit Dir!
Und ich will in Dir bleiben,
damit Du in mir bleibst.
O was für eine Gabe
Deines Heiligen Geistes! Halleluja!
Lege mir Deine Pläne dar, Herr, und
ich will alles annehmen, was Du mir
gibst. Es ist kühn, was ich jetzt frage,
aber ist es Leiden,
was Du von mir willst?
Ich will alles annehmen,
was Du mir gibst.
Alles wird so schön,
wenn es aus Deinen Händen kommt!

Komm! Komm und regiere in mir:
Du bist die Quelle meines Glücks!
Lädst Du mich ein,
Deinen Kelch mit Dir zu teilen?
Den Kelch, von dem Deine
Göttlichen Lippen getrunken haben!
Mein Gott! Mein Gott,
ich zittere vor Bewegung und Wonne.
O Liebe! Du hast mich verführt!

Auch Mein Herz ist tief bewegt, dass du Mich auf diese Weise an deinen Tisch geladen hast ... glaube Mir; Ich bin vom Himmel, und keinem Geschöpf wird es gelingen, Mich in dir zu überwältigen; Ich bin höchst lebendig in dir; kein Lebender der weltlichen Königreiche und auch nicht derjenige, der über sie regiert[2], wird Meine Herrschaft in dir ins Wanken bringen können.

Ich bin der dreifach Heilige Gott, also fürchte dich nicht. Erinnerst du dich daran, was Ich dir einmal gesagt habe? Ich habe dir gesagt, dass Ich dafür bekannt bin, Könige und Königreiche zu stürzen, wenn sie zu einem Hindernis auf Meinem Weg werden; alles, was Ich jetzt von dir erbitte, ist Treue; bleibe Mir treu; schau weder nach rechts noch nach links; Ich werde dir helfen. Freue dich, Meine Freundin, denn Ich habe dich geehrt mit Meiner Einladung, Meinen Kelch mit Mir zu teilen, den Kelch eurer Teilung und der Unaufrichtigkeit eurer Herzen....

Jetzt nähern wir beide uns dem zehnten Jahrestag von „Wahres Leben in Gott“. Hab Mut, Meine Tochter, und sei nicht gekränkt, wenn die Welt dich der Ehren beraubt.[3] Verbleibe stets in der Ordnung gegenüber Meiner Kirche, dann genießt du Meine Gunst. Sei immer bereit, auf Meine Rufe zu antworten und zu sagen: „Hier bin ich, Herr“, und dein Schöpfer wird auf dir leuchten.

Du Auserwählte Meines Vaters, falle nicht in Versuchung; lerne, wo Erkenntnis zu finden ist, wo Beharrlichkeit, Weisheit und Leben ist. In deiner Stille wirst du in Meinem

[1] Jesus sprach wie zu sich selbst, mit einer leiseren Stimme.

[2] Satan

[3] Mehrere Zeitungen haben mich verleumdet.

Heiligen Geist alle diese Dinge finden und noch mehr. Genieße es, dich in Meinem Heiligen Geist zu bewegen wie ein Fisch im Wasser; außerhalb dieses Wassers wirst du sterben und vertrocknen; bleibe also in Meinem Geist und atme in Meinem Geist, und du wirst leben.

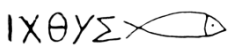
Sei glücklich! Ich habe dich genährt und großgezogen, damit du große Mengen von Seelen zu Mir bringst. Viele von ihnen sind noch nicht gewillt, zu Mir zurückzukehren ... wie leid sie Mir tun! Es quält Mich, und Ich leide, wenn Ich sehe, wie sie so völlig ahnungslos sind und die Gefahren, von denen sie umgeben sind, gar nicht wahrnehmen.

Ach.... Vassula, schließe dich Mir an in Meinem Leid, nimm teil an Meiner Agonie, tröste Mich und lass Mich ausruhen...

Ich liebe Dich, Herr; was kann ich sonst noch tun?

Liebe Mich, das tröstet Mich. - Vor dir mögen Schlangen sein, die zubeißen wollen und schon auf dich warten. Doch wenn sie auch eine solche Transparenz angenommen haben, dass man sie nicht sofort erkennen kann, werde Ich dir Augen geben, um sie zu sehen. Fürchte dich nicht, denn Ich bin bei dir, keine einzige von ihnen wird dich treffen können. Am Ende wird eine Schlange die andere verschlingen![1] Ja! Wie in der Vision, die Ich dir gegeben habe.

Komm, Ich liebe dich und segne dich.



[1] wie in meiner Vision

10. November 1995

Ehre sei Gott im höchsten Himmel,
Ehre sei Ihm, der meine Seele
aus den Tiefen dieser Welt erhob.
Ehre sei dem dreimal Heiligen Licht,
durch dessen Macht
alle Dinge ins Dasein kamen.
Ehre sei Gott, unbesiegbar,
unvergleichlich in Seiner Autorität;
Ehre sei dem Unsterblichen,
in dem wir die Unsterblichkeit finden.
Möge Dein Atem, Allheiliger,
der reine Ausströmung
Deiner Herrlichkeit ist,
uns beleben und uns erneuern
zu einem einzigen glorreichen Leib. Amen.

Friede;

Mein Kind, höre: Diejenigen, die dich heute erbarmungslos behandeln, werden Mir eines Tages gegenübertreten und Mir Rechenschaft ablegen müssen ... dann werden sie es nicht wagen zu sagen: „Was haben wir denn Falsches getan?“ Denn Ich werde ihnen die eindrucksvollen Wunden zeigen, die sie durch ihre Arroganz Meinem Leib zugefügt haben; und entsprechend den Geißelhieben, die Ich täglich von ihnen erhalte, werde Ich sie verurteilen ... sie werden zehnmal so viel bekommen.

Mein Kind, Gleichnis Meines Bildes, du bist wirklich die gequälteste Botin auf Erden, aber auch die privilegierteste. Ich habe dir das Privileg Meiner Dornenkrone, Meiner Nägel und Meines Kreuzes gewährt. Ich habe dich dazu erhoben, Mein mächtiges Zeichen der Ablehnung zu sein, der Ablehnung Meiner Liebe ... ach, so viele von euch sind im selben Schlaf eingesperrt....

- Hör zu, Vassula, Ich werde dir ein kleines Geheimnis sagen: In diesen Tagen, die für dich eine schlimme Prüfung sind, habe Ich viele Herzen zu Meinem Herzen hingezogen, und ebenso habe Ich viele Seelen aus dem Fegefeuer befreit, wo sie viele Jahre lang gebunden waren! Siehst du? Nichts ist vergeblich. Ah! Mein Herz ist jetzt entflammt wie

Feuer, denn durch deine Leiden kann Ich große Dinge tun!

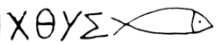
Meine Kinder sühnen nicht, wie Ich es von ihnen möchte; also fielen Meine Augen auf dich, denn Ich wusste, dass du die Bitten deines Erlösers nicht abschlagen würdest und dass du es zulassen würdest, von jenen zermalmt zu werden, die nach Gerechtigkeit und Frieden schreien, aber gerade das Gegenteil tun.

Lass ruhig die ganze Welt nun jubeln und glauben, sie hätten den „bitteren Quälgeist“ bezwungen; lass sie glauben, sie hätten dich zum Schweigen gebracht. Ja, eine Menschenmenge wird sich erheben, um dich niederzustrecken, genauso, wie eine Menschenmenge sich erhob, um Mich niederzustrecken und Mich kreuzigen zu lassen. Viele falsche Zeugen werden im letzten Moment auftreten und falsch gegen dich aussagen, wie ja auch so viele sich erhoben, um gegen deinen Erlöser falsch auszusagen. In der Tat werden sie gewaltsam ihre Anschuldigungen gegen unschuldiges Blut vorbringen, siehst du? Was sie Mir angetan haben, wird man dir auch antun, jedoch in dem Maße, wie deine Seele es vertragen kann. Das Gespött wird weitergehen, indem man weit und breit ausposaunt, du seiest ein falscher Prophet, so wie die Wächter sich über Mich lustig machten und Mich schlugen, Mir die Augen verbanden und Mich dann abwechselnd schlugen und fragten: „Spiele Prophet: Wer hat dich jetzt geschlagen?“ In den Augen der Welt wirst du als Verlierer erscheinen, genauso wie Ich, dein Herr, am Kreuz. Dies alles wird dir geschehen, damit die Worte des Vaters in Erfüllung gehen.

- Ich bin die Auferstehung, und Ich werde all das erstehen lassen, was Ich durch deine Hand geschrieben habe, damit jeder glaubt, dass „Wahres Leben in Gott“ nicht von Fleisch geschrieben wurde, sondern durch den Geist der Gnade. Finsternis und Not solltest du nicht empfinden, denn Ich habe dich in Meinem Heiligen Herzen geborgen. - Meine kleine Seele, lass Meine Majestätische Stimme hören, und lass dich nicht erschrecken von dem Getöse, das es um dich gibt. Die Lippen Meines Vaters fließen über vor Zorn wegen der unbußfertigen Sünder, und Seine Wut wird sich zeigen durch das grelle Leuchten eines verzehrenden Feuers. Ja, Er hat es noch vor kurzem erst angekündigt, und zwar durch deine Mutter, an die Botin[1] von Akita[2]. Am Ende wird die Erde ihre Ohren und ihr Herz öffnen, so dass Errettung aufsprießt, und Ich werde zusammen mit dem Unbefleckten Herzen deiner und Meiner Mutter triumphieren.

- Gefäß Meiner Seelenqualen, Ich werde dir genügend Kraft geben, dass du deinen Auftrag mit Würde vollendest, dadurch werde Ich verherrlicht. Meine Liebe zu dir deckt dich zu, also fürchte dich nicht, ‚lo tedhal‘ …

Ich, Jesus Christus, bin mit dir, jetzt und allezeit.



15. November 1995

Die Heilige Schrift sagt:
„Denn das Ohr prüft die Worte
und der Gaumen schmeckt die Speise.“ [3]

Wieso haben sie noch nicht entdeckt,
dass Du es bist, der spricht;
wieso schätzen sie Deine Speise nicht
oder wieso schmeckt sie ihnen nicht?
Wieso werden Bibelstellen
in meinem Falle abgelehnt?
Als die Juden Dich anklagten, Jesus,
und nicht glaubten, dass Du von Gott
gesandt warst und dass Du Gottes Sohn

[1] Schwester Agnes
[2] in Japan
[3] Hiob 34, 3

und Gott selbst bist,
sagtest Du zu ihnen:
„Im Auftrag Meines Vaters habe Ich
viele gute Taten vor euch ausgeführt.
Für welche davon wollt ihr Mich
steinigen?....
Wenn das, was Ich tue,
nicht die Taten Meines Vaters sind,
braucht ihr Mir nicht zu glauben.
Sind sie es aber, dann solltet ihr,
selbst wenn ihr Mir nicht glauben wollt,
wenigstens diesen Taten glauben,
die Ich vollbringe.“
Herr, warum schauen sie denn nicht
auf die Taten, die in Deinem Namen
geschehen?
Sind sie denn keine Zeugen für mich!

Friede sei mit dir, die Liebe ist mit dir; kannst du Mir aufs Wort gehorchen? Ich wünsche, dass diese Prüfung dich nicht veranlassen wird, Meinen Frieden zu verlieren.

Ich bin der Autor dieser Botschaft, gib also nicht auf, Ich werde euch retten. Darf Ich dich und all die anderen nicht prüfen? Darf Ich euch nicht durch Prüfungen stärker machen? (Vassula, Ich werde dir einen Engel senden, um dich zu trösten...) Du rufst Mir zu: „Herr, ich bin schwer verwundet“, aber, Vassula, das bin Ich auch ... du schreist heraus: „Herr, ich werde brutal behandelt“, und Ich sage dir: Aber das werde Ich auch.

-Meine Erwählte wurde von jemandem aus Meinem Haus geschlagen, und dies geschah, damit das, was Mein Vater dir gesagt hatte, erfüllt würde ... und jetzt sage Ich euch: Zu jeder priesterlichen Seele, die sich öffentlich vor der Welt zu Mir[1] bekennt, werde auch Ich Mich, wenn die Zeit kommt, vor Meinem Vater bekennen!

Und dir sage Ich: Verteidige dich nicht! Lass diejenigen, die dich gehört haben, jetzt Zeugnis ablegen und offen die Wahrheit verkünden; aber einige von ihnen wird der Teufel zum Schweigen bringen, indem er ihnen einen stummen Geist sendet. Sie werden die Lampe verbergen, die Ich ihnen gab, und sich in der Dunkelheit verstecken, so dass sie nicht zu sehen sind, und diese Dunkelheit nennen sie „Klugheit"; ic

[1] Jesus spricht von Seiner Botschaft.

21. November 1995

Habe ich mich vergeblich abgemüht,
habe ich umsonst bis zur Erschöpfung
gearbeitet? Doch die ganze Zeit lief ich
gemeinsam mit Dir, Du hast mir doch
meine Gabe gegeben, mein Gott, deshalb
warst Du meine Kraft.

Meine Vassula, warum sagst du: „warst Du meine Kraft"? Warum sprichst du in der Vergangenheit? Du stehst immer noch in Meinem Dienst, und wirst ständig von Mir gestärkt; Ich bin immer noch deine Kraft und werde es immer sein.... Nein, du hast dich nicht vergeblich abgemüht und bist auch nicht umsonst erschöpft. Deine Ganzhingabe hat in Meinem Geist Wunder gewirkt. Wird ein Land an einem einzigen Tag geboren? Ebenso ist es auch nicht möglich, dass die Einheit an einem einzigen Tag geboren wird, da viele Meiner Auserwählten ihre eigenen Wege gehen. Eine Stimme wurde zu den Völkern gesandt, um zu reden, Meine Kinder zu trösten und sie zu Mir zurückzubringen. Ich habe Samen geliefert, damit sie in das Feld der Versöhnung gesät werden, und Ich habe euch mit Meinem geistigen Brot versorgt, damit Mein Wort diejenigen satt macht, die Mangel leiden.

- Dein Lauf ist nicht zu Ende, Vassula, denn Ich habe dich dazu erschaffen, Meine Waffe gegen den Zerstörer zu sein, der viele Meines Volkes blind macht. Du hast nichts zu befürchten, denn Ich bin bei dir....

Ja, durch seine Macht über die Welt hat der Zerstörer ihren Verstand gefesselt; sein Name befindet sich in der Schrift als die drei unreinen Geister, die ein Dreieck bilden, jene drei unreinen Geister, die aus dem Rachen des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten kommen.[1] Nun, sie wurden von deinem Klang aufgeweckt, da du Mein Echo bist, und so haben sie geschworen, Meinen Kelch umzustürzen und dich so zum Schweigen zu bringen. Sie haben geschworen, wie eine Woge über dich und gegen dich zu branden.

Mein kleiner Engel, durch deine Zerbrechlichkeit werde Ich die Mächtigen entwaffnen; durch deine Nichtigkeit werde Ich Meine Macht offenbaren und ihre Reiche stürzen. Fasse Mut, Tochter, Ich werde die Wahrheit wiederherstellen; Ich segne dich.

ΙΧΘΥΣ

28. November 1995

(Zehnter Jahrestag vom „Wahren Leben in Gott“)

Friede sei mit dir; Meine Vassula; ah, lass Mich wissen, lass Mich doch wissen, bist du glücklich, dass du all diese Jahre in dieser Weise mit Mir zusammen warst? Bloßes Geschöpf aus Fleisch, aber mit einem Herzen, bist du glücklich?

Krone-Meiner-Freude,
wie könnte ich nicht glücklich sein?
Dein Atem hat mich davongetragen
in die Wolken hinein, damit ich auf den Flügeln des Windes voraneile, ja, ein Teil des Windes werde[2]. Wie kann ich also nicht glücklich sein!

Und du bist ein Teil von Mir geworden[3] und Ich ein Teil von dir; und du hast deinen Wohnsitz in Mir aufgeschlagen, so wie auch Ich Meine Wohnung in dir genommen habe, und Ich habe deine Seele in einen Garten Eden verklärt, so dass Ich verherrlicht werden kann. Beschleunige deinen Schritt und eile auf den Flügeln des Windes voran, denn du nimmst einen besonderen Platz ein in Meinem Heiligen Herzen.

Fest-Meines-eigenen-Herzens!
Salbung-meiner-Augen!
Dreifach Heiliges Licht!
Meine Seele jubelt, denn Du hast die „Unbewohnte" gerettet; gepriesen sei Dein dreifach Heiliger Name.

Ja, wenn Ich wirklich das Fest-deines-eigenen-Herzens bin, feiere jedes Jahr diesen Tag, an dem Ich dich und so viele andere dazu gebracht habe, in Mein Herz zu kommen und jene unzähligen Schätze zu entdecken, die Ich für eure Zeiten aufbewahrt habe; behalte diesen großen Tag im Gedächtnis; bleibe an Meiner Seite wie in den letzten zehn Jahren: geh Mir NIE von der Seite, geh mit Mir, wie du es all diese Jahre getan hast. Siehst du, wie Ich dich erzogen habe? Siehst du, was Ich erreicht habe? Erkennst du Meine Weisheit? Dadurch, dass Ich dich an Kindes Statt angenommen habe, habe Ich so viele andere angenommen. Mein Weg ist gerade, und Ich nähere Mich euch auf köstliche Art und Weise.... Dein König ist vollkommen und schön.

„Belebe Meine Kirche, verschönere Meine Kirche, vereinige Meine Kirche“, war Mein Auftrag an dich. Und alles, was Ich von dir verlangte, um mit dir zu Meiner Ehre wirken zu können, war deine Zustimmung, Meinen Willen zu tun, und so gewannst du Meine Freundschaft.

[1] Offb 16, 13
[2] „Die Winde sind deine Boten." Ps 104, 4
[3] Anspielung auf Joh 15

Meine Kirche zieht nun den Nutzen daraus, dass so viele Seelen zu Mir zurückgekehrt sind ... und nun vereinigt sich ihr Lobpreis mit dem Meiner Engel im Himmel. Aus deinem Munde habe Ich gesprochen und mitgeteilt, was Mein Herz sich am meisten für die Einheit wünscht; du hast dich nicht vergeblich abgemüht. Ich hatte dich gebeten, Meine Worte und Meinen Wunsch weiterzugeben: die Vereinheitlichung des Osterdatums, und du hast es getan. Siehst du? Dass du dich zu Mir bekannt hast, Mein Kind, war in der Tat die vollkommene Tugend und das Licht deiner Seele. Tochter aus Ägypten, Ich habe dich ständig behütet. Die Morgendämmerung, nach der Ich Mich in deiner Seele sehnte, wurde dir von Meinem dreifach Heiligen Geist gegeben, um Meine ganze Absicht zu erfüllen.

Meine Worte: „Erfüllt wirst du viele sein“ waren dir ein Rätsel; dann ließ Ich dich verstehen, was sie bedeuteten: „Wenn du mit Meinem Heiligen Geist, dem dreifach Heiligen und Spender des Lebens, erfüllt sein wirst, wirst du durch die Macht Meines Geistes viele bekehren und zur Reue und Umkehr bringen.“

Ich habe deinen Boden Eigenhändig bearbeitet und die Felsen zertrümmert, um Mir den Weg in dir zu bahnen; dann habe Ich Meine Eigene himmlische Saat in dich hinein gesät. Zur Ehre Meines Namens gelobte Ich, jeden Eindringling niederzuschlagen, der in Meinem neuen Garten Meinen Weg kreuzen würde. Es war Mir eine Freude, Tag und Nacht über dir zu wachen; heute kann Ich sagen, Vassula: Ich habe Mich in dir nicht umsonst abgemüht; Mein Geist hat dich befreit, so dass du ein geeigneter Ort wurdest, den Ich bewohnen kann. Mögen Meine Söhne und Töchter näher zu Mir kommen, dann werde Ich sie befreien, damit auch sie sich Meiner Gemeinde anschließen können; ic

1. Dezember 1995

Ich heilige Deinen Heiligen Namen,
während ich in Ehrfurcht
vor Deiner Herrlichkeit stehe.

Der Geist von oben lädt mich ein und sagt
mir, dass Dich, meinen Gott, zu fürchten
ein Schatz ist, den die Weisheit Selbst gibt.[1]

[2]Ja, so beginnt Meine Herrschaft in dir, gefolgt von Meinem Geist der Einsicht. Um dich der dreifach Heiligen Göttlichkeit deines Vaters zu versichern, wird Mein Geist deine Fundamente in der Wahrheit gründen, indem Er deinem Geist offenbart, was eure Weisen und Philosophen dumm und unsinnig nennen.

Er erleuchtet die Augen deines Verstandes und gibt dir einen Geist der Wahrnehmung, der so unendlich reich ist, dass du in das ganze Geheimnis Unserer Göttlichkeit eindringen kannst. Dann siehst du die Dinge, die noch kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, Dinge, die über den menschlichen Verstand hinausgehen, denn deinem Verstand wird das Siegel Meines Heiligen Geistes aufgedrückt sein. Und alles, was deinem Geist undurchdringlich und zu verstehen unmöglich schien, wirst du in Unserem Göttlichen Licht verstehen. Und Ich werde, gemeinsam mit Meinem Geist der Einsicht, dein Denken dem Denken Meines Sohnes Jesus Christus gleich machen. Wenn du völlig in der Wahrheit bist, wird dein Geist die Fülle Christi Selbst erlangen und dir offenbaren, dass die Kirche, die Sein Leib auf Erden ist, die ganze Schöpfung erfüllt.

Oh, wie könnte Ich dir einen Rat vorenthalten! Dein Ziel muss es sein, immer in der Wahrheit zu bleiben, dazu sollte

[1] Er erfüllt ihn mit dem Geist der Gottesfurcht“ vgl. Jes 11, 3
[2] Der Ewige Vater spricht.

dein Geist der Heiligen Dreifaltigkeit gewidmet sein. Mein Geist des Rates wird dir helfen, ein heiligmäßiges Leben zu führen, denn deine einzige Freude wird es sein, bei Meinem Gesetz zu wohnen, so gesegnet und dreifach Heilig es ist. Er wird deinem Geist raten, wie ein argloses Kind zu werden, zu Mir zu laufen und von Herz zu Herz mit Mir zu sprechen und Mir kein Misstrauen entgegenzubringen; dann werde Ich auch dich zu Meinen Kindern zählen, die Mein Bild widerspiegeln. Das Licht in deinen Augen wird dann das Licht Meines Sohnes Jesus Christus sein, und du wirst einen Platz bei den Heiligen zugewiesen bekommen.

Finde Mich in der Einfalt des Herzens, und mache dein Herz fest an Heiligkeit, Integrität und Liebe; dürste nach Mir, deinem Gott, dann werden die Schranken, die dich daran hindern, zu Mir zu kommen, von deiner Liebe überwunden werden. Vor deinen Augen wird dann Der erscheinen, nach dem sich deine Seele vor Sehnsucht verzehrt hat, der dir teurer ist als alle Reichtümer der Welt und dein eigenes Leben, der Gesegnete und einzige Herrscher über alles, der Einzigartige, der Dreifaltig und doch Einer ist in der Einheit des Wesens, der Unwiderstehliche und Glorreiche, der Unvergleichliche, der dich in Seinem Reich willkommen heißt.

Bitte um Meinen Geist des Rates, damit du nicht von der Wahrheit abweichst. Sei fest entschlossen, von Meinem Geist der Stärke die Kraft zu erhalten, den Versuchungen, die auf dich zukommen, widerstehen zu können und mit Mut und Festigkeit jedes Hindernis zu überwinden, das dich Meines Unvergänglichen Lichtes berauben könnte. Bitte Meinen Geist der Stärke, dir das Herz eines Kriegers zu geben, der den guten Kampf des Glaubens und der Gerechtigkeit kämpft und mitwirkt in dieser geistlichen Schlacht, den Meine Erzengel Michael und Raphael auszutragen haben, die überlegen sind an Stärke und Tapferkeit, die Kämpfer für die Gerechtigkeit, die jeden Aspekt menschlichen Verhaltens durch das Licht Meines Heiligen Geistes beobachten.

Öffne deinen Mund und bitte! Er, der ewig lebt und der das ganze Universum geschaffen hat, sagt dir: Öffne deinen Mund und bitte, dann werde Ich dich erhören; der Tag der Heimsuchung steht nahe bevor; demütige dich und bitte um Meinen Geist der Stärke, damit Er dir die Kraft und die Stärke verleiht, dein Kreuz mit Würde und Inbrunst zu tragen, damit du durch deine Schmerzen und deine Hochherzigkeit Anteil am Triumph Meines Sohnes Jesus Christus bekommst.

Sei zuversichtlich und komm und bitte Unsere Dreifaltige Heiligkeit um den Geist der Erkenntnis, der Erkenntnis darüber, wie du Mich, deinen Gott, besitzen kannst, der Erkenntnis darüber, wie du dich Mir in den Fußspuren Meiner Engel nähern kannst. Wenn eure Länder in Flammen aufgehen, dann wegen eurer so geringen Kenntnis davon, wer Ich Bin. Ja, Gottlosigkeit brennt wie Feuer.

Kommt! Ihr, die ihr ziellos umherirrt und so nackt und erbärmlich anzuschauen seid, kommt zu Mir und bittet, mit ganz einfachen Worten, um den Geist der Erkenntnis, dann werde Ich Ihn euch senden. Und wenn Er kommt, wird Er euch zeigen, wie ihr, kaum dass ihr geboren wart, schon aufgehört hattet zu sein ... und obwohl es schien, als lebtet ihr, wart ihr längst tot, und euer Todesgestank war Mir schon in die Nase gestiegen.

Mein Geist wird euch lehren, euch selbst zu erkennen und auf Meine Rufe zu hören. Und wenn ihr das tut, wird ein Licht in euch leuchten, das Mich, euren Dreieinigen Gott, in Meiner ganzen

Herrlichkeit offenbart: Liebevoll zu den Menschen, Unvergleichlich, Gerecht und Heilig.

Wie kommt es, dass so wenige um Meinen Geist der Frömmigkeit bitten? Ist es der Stolz eurer Herzen, der euch davon abhält? Habt ihr jemals versucht zu verstehen, wie ihr selbst euch und alles Geschaffene sich in Meinem dreifach Heiligen Geist bewegt? Wenn du Meinen Geist der Frömmigkeit suchst, wirst du frei werden, Mir auf eine neue geistliche Weise zu dienen und deinem Geist der Lethargie zu widersagen, der sich in dir niedergelassen hatte und eine Kluft zwischen dir und Mir geschaffen hatte.

Wieso hast du so gezögert, Meinen Geist der Frömmigkeit zu bitten, dich in der Kenntnis aller heiligen Dinge zu unterweisen und dich zu lehren, dass Frömmigkeit stärker macht in der Unterwürfigkeit, in der Demut und im Verzicht. Bitte! Bitte, dann werde Ich Meinen Geist von oben senden, dass Er zu dir komme und auf dir ruhe, damit du von nun an für Mich eine Augenweide und die Flamme der Augen Meines Sohnes wirst, ein Sternenlicht für deine so finstere Umgebung, so dass du durch dein Strahlen der Anziehungspunkt in eurer so verdorbenen Gesellschaft wirst und die Menschen zu Mir hingezogen werden.

Durch dein Strahlen wirst du das Bild Meines Sohnes Jesus Christus ausstrahlen, und Ich werde deine Hände mit zahllosen Reichtümern füllen, damit du Meine Seele entzückst, während du Mir dienst, deinem Dreieinigen Gott, dennoch Ein einziger im Wesen der Einheit.

Von da an wirst du dich davor fürchten, Mir zu missfallen, denn Ich werde Meinen Geist der Gottesfurcht in dich legen. Jedes Mal, wenn du zu Mir kommst, wirst du kommen und in Ehrfurcht vor Meiner Majestät niederknien, da dein Geist die Früchte Meiner Weisheit gekostet haben wird. Mich zu fürchten, ist die Krone der Weisheit; Mich zu fürchten, ist die Wurzel des Baumes des Lebens. Komm und atme in Meinem Geist, komm und bewege dich in Meinem Geist, dann werde Ich dir im innersten Teil deines Herzens die Tiefen Meiner Selbst offenbaren, damit auch du Mich besitzt.

Der Geist von oben lädt euch alle ein, in das Geheimnis der sieben Gaben Meines Heiligen Geistes einzudringen; kommt und lasst euch segnen, kommt und lasst es Licht werden in eurer Seele. Die unsichtbaren Dinge bleiben ewig; kommt und erlangt vom Geist, was unsichtbar ist, damit ihr mit Uns lebt und eins seid in Uns.

10. Dezember 1995

Friede sei mit dir; dein Ziel muss es sein, in der Wahrheit zu bleiben und alle Menschen zur Wahrheit und in Mein Reich zu ziehen. Ich bin die Wahrheit, und Mein Königreich auf Erden ist Meine Kirche, und Meine Kirche ist Mein Leib, der die ganze Schöpfung erfüllt[1], und das Leben Meiner Kirche ist Meine Heilige Eucharistie, der Weg zum ewigen Leben; - Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Ich bin Liebe; liebe Mich, dann wirst du leben; durch die Liebe wird deine Seele beginnen, nach himmlischen Dingen zu suchen; die Welt kann dir nichts von dem bieten, was Mir gehört; klammere dich an Mich, und du wirst in Mir verwurzelt bleiben, und auf diese Weise wirst du das ewige Leben gewinnen, das Ich dir versprochen habe.

[1] Eph 1, 23

Ich habe dich gerufen, Vassula, und Ich habe dich gewählt, um durch Meinen Ruf viele Sünder zur Umkehr zu bewegen.

In Gegenwart vieler Zeugen habe Ich durch dich gesprochen und bin an deiner Stelle erschienen; einige sahen Mich und glaubten; glücklich, die nicht sahen und dennoch glauben.

In der Tat habe Ich dich mit dieser Botschaft betraut, weil Ich wusste, du würdest dich gut um Meine Interessen kümmern. Ich habe gesagt: Ich habe dich mit dieser Botschaft betraut; diese Botschaft fügt der Heiligen Schrift nichts Neues hinzu; alles, was Ich in dieser Botschaft gesagt habe, steht schon in der Bibel, aber ihr habt noch nicht ganz verstanden, was da geschrieben steht.

Ihr habt gehört, dass Ich gesagt habe: Ich werde euch den Paraklet senden, damit Er für immer bei euch bleibt und in denen ist, die Mich lieben, um euch alles zu lehren. Mein Geist ist euer Ratgeber und Erzieher; ohne Ihn verstanden sogar Meine Jünger Mich und Meine Lehren nie ganz, aber an dem Tag, an dem Ich zum Vater zurückkehrte, habe Ich ihnen den Paraklet gesandt, damit Er sie an alles erinnert, was Ich ihnen gesagt hatte, während Ich bei ihnen war.

Ich bin jetzt ganz bereit, zu euch zu kommen, aber ihr habt immer noch nicht verstanden, wie und auf welche Weise, und doch habe Ich nicht in Bildern gesprochen. Ich sage euch feierlich: Ich werde Meinen Heiligen Geist mit voller Kraft auf die ganze Menschheit senden, und als Vorzeichen werde Ich Wunder am Himmel zeigen wie nie zuvor. Es wird ein zweites Pfingsten geben, damit Mein Reich auf Erden[1] wiederhergestellt wird; viele von euch fragen: „Wann? Wann wird dies alles geschehen?“; es steht niemandem zu, Zeit oder Datum zu wissen, die der Vater selbst in Seiner Autorität bestimmt hat. In der Vergangenheit haben eure Vorfahren alle die getötet, die Mein Kommen voraussagten, und jetzt tut ihr in eurer Generation dasselbe; wie lange wollt ihr Meinem Heiligen Geist der Gnade noch Widerstand leisten?

Kehrt um von dieser eurer Bosheit und betet, damit nichts von all dem, was ihr gesagt habt, euch verdamme. Zweifelt nicht länger; bald werdet ihr eine Ausgießung Meines Heiligen Geistes empfangen, damit ihr wieder zu Kräften kommt. Und du, Meine Schwester, empfange die Zärtlichkeit Dessen, der dich geformt hat; wo du versagtest, war Ich erfolgreich, wo es bei dir mangelte, hat Mein Heiliger Geist das Fehlende aufgefüllt; Meine Sympathie für dich ist riesengroß. Setze auch weiterhin die Lektionen, die du von Mir gelernt hast, in die Tat um; du wirst sehen, dass Ich Mein Werk siegreich vollenden werde.

Vassula, willst du noch weiter mit Mir gehen, nur eine Meile?

Natürlich, solange ich noch meine Füße habe, um mit Dir zu gehen.

Du wirst von ihrer schlechten Behandlung nicht beeinträchtigt werden, Meine Botschaft ist Meinen Heiligen und denen, die ein kindliches Herz haben, offenbart worden; die Weisheit scheut vor den Weisen und Gelehrten zurück, aber all jene, die ihr Schwert gegen dich erhoben haben, werden durch das Schwert umkommen. Meine Worte haben bei ihnen kein Zuhause gefunden, nein, denn da fehlt die Liebe....

Doktoren des Rechts nennen sie sich ... welchen Rechtes und Gesetzes? Meines oder ihres? Hätten sie Mein Gesetz gehalten, dann hätten sie Meine

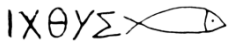
[1] Jesus meint die Kirche.

Sprache[1] verstanden, aber sie nehmen gar nicht auf, was Ich gesagt habe.

Ach, Vassula, vergilt Böses mit Liebe; vergib und halte Mein Schweigen, ganz gleich, wessen sie dich beschuldigen; jeder Mensch bringt das hervor, was er in sich trägt; da du von Mir kommst, erweise Mir also Ehre.

Geh, wohin Ich dich sende; gehe als Zeugin und verkünde öffentlich alles, was der Vater und Ich dich gelehrt haben. Satans Stunde ist da, doch bald wird der Heilige Michael aufstehen, und wehe dann dem unbußfertigen Sünder! Jetzt speit der Teufel seine Wut über euch aus und über jede einzelne Meiner Interventionen zu eurer Rettung, der Stachel der Niederträchtigkeit, doch Mein Heiliger Geist wird euch zu Hilfe kommen, und Meine Botschaft wird zu einem ständigen Lobgesang in den Ohren derer werden, die hören wollen.

Bete, Meine Vassula, denn deine Gebete erfreuen Mich; Ich segne dich.



13. Dezember 1995

Mit rasender Wut
versuchen sie, mich einzumauern.
Sie wollen meine Gebete zu Dir blockieren.
Deine Worte haben sie verdreht,
und jetzt sind sie entschlossen,
mir den Weg zu verbarrikadieren.

Friede sei mit dir, Meine Vassula; habe Ich dir das nicht schon zu Beginn vorhergesagt, damit du darauf gefasst bist? Sei nicht versucht, deine Verteidigung selbst in die Hand zu nehmen; deine Zeugen werden dich verteidigen; ihre Belagerungsarbeiten sind ein Nichts; vertraue Mir, bald wirst du fortgehen müssen ... Und was die Mauern betrifft, die sie errichten, um dich einzumauern, sie wird Mein Geist durch Sein Stürmen zum Einsturz bringen. Und wenn du Mir treu bleibst, werde Ich Meine Herrlichkeit durch dich zeigen. Jetzt sagen sie: „Ah ...jetzt haben wir sie verschlungen." Was sie jedoch nicht kennen und wahrnehmen ist Meine Weisheit.

Was dich anbetrifft, Mein Kind, verweile in beständiger Disziplin Meiner Kirche gegenüber, dann erfreust du dich Meiner Gunst. In diesen Tagen habe Ich Meiner Kirche durch dich die Pläne des Bösen offenbart; wutentbrannt ist Satan, der der Fürst dieser Welt ist, im Begriff, alle Meine Werke zu überwältigen. Er war von Anfang an ein Mörder, und Meine Priesterseelen sind sein besonderes Ziel. Er streift umher, um zu stehlen und die, die ganz besonders Mein Eigen sind, in die Verdammnis zu bringen.... Es steht in Meiner Macht, deine Situation zu verändern, Vassula, aber wie du weißt, ist ein Diener nicht größer als sein Meister; Ich bin dein Meister, und da die Obrigkeiten deinen Meister verfolgt haben, erlaube Ich ihnen, auch dich zu verfolgen.

Aber „lo tedhal"[2], Ich bin bei dir, Ich werde dein Trank sein, deine Speise, deine Ruhe, dein Friede und deine Freude; siehst du! Bete und bete Mich an, bete und folge Mir; ic

16. Dezember 1995

(Zusammen mit einem Einsiedler – Bethlehem)

Mein Erlöser, mit ganzem Herzen
wollen wir uns bemühen, Dir
nachzufolgen, Dich zu fürchten und
von neuem Dein Angesicht zu suchen.
Enttäusche uns nicht![3]

[1] Jesus meint in der Heiligen Schrift.

[2] „Fürchte dich nicht" auf Aramäisch.

[3] nach Dn 4,29

Seid in Meinem Frieden, erfreut Mich und sprecht diese Worte:

Jesus, meine einzige Liebe,
Jesus, meine Inspiration,
Gefährte meiner Seele.

Jesus, Du allein bist mein Kelch,
mein Trank, mein Segen.
Birg mich im
Innersten Deines Herzens,
bis der Tod mich für den Himmel
freigibt.

Hüter meiner Seele, sei bei mir,
wo immer ich hingehe.
Amen.

Lasst dies euer Thema sein; Ich habe euch gesegnet, und Ich segne euch von neuem; die Liebe ist mit euch; wir, uns? ic

1996

3. Januar 1996

Jahwe, Deine Werke sind
Segen, Wohlstand und eine Leuchte.
Vergib uns[1], dass wir Sie
nicht von ganzem Herzen
als von Dir kommend annehmen.

Meine Tochter, Ich, dein Vater, gebe dir Meinen Frieden; von deinen frühesten Tagen an ließ Ich dich in Meinem Hof sitzen und lehrte dich Rechtschaffenheit und Liebe und wer Ich Bin.

Damit du nicht die Wege der Welt annimmst, stieg Ich zu dir herab, um dein Herz zu erobern; Ich wollte dich zur Freundin haben und dir beibringen, dass Mich zu fürchten der Anfang der Weisheit ist. Obwohl du es nicht verdient hattest, Meine Herrlichkeit zu sehen, kam Ich zu dir in deine Stille, um dein ‚Ja' zu erhalten. Dann befahl Ich der Dunkelheit, die dich umgab, nicht dunkel zu sein, und der Nacht, sich in Licht zu verwandeln.

Mitglied des Östlichen Hauses, Tochter dieses Hauses, falsche Zeugen sind gegen dich aufgestanden, du aber setze deine ganze Hoffnung auf Mich, deinen Vater. Halte dich an Meine Anweisungen und sei im Frieden und lass dich nicht zermürben. Halte durch und verkünde Meine Herrlichkeit und Meinen Väterlichen Aufruf. Du wirst in den Höfen Meines Hauses bleiben, sowohl um selbst Fortschritte zu machen als auch Meinem Volk zu helfen, Fortschritte zu machen. Ich werde dich nicht im Stich lassen, lass du Mich also auch nicht im Stich.

Ich sage dir: Sobald die Bedrängnis vorüber und der Herrscher der Unterwelt in Ketten gelegt und diejenigen, die das Opfer Meines Sohnes mit Füßen treten, verschwunden sind, wird vom Innern des Hauses, zu dem du gehörst, ein Mensch mit gutem Omen aufstehen, leuchtend wie eine Fackel, um Mein Heiligtum und Meinen dreifach Heiligen Namen wiederherzustellen ... und das Reich des Rebellen wird fallen.

Ich werde auch weiterhin dein Lied und deine Fackel sein, Meine Vassula; Ich werde dir zur Seite stehen und dich alle Tage deines Lebens sicher führen; du sollst Meine Mitarbeiterin und Meine Freundin, Mein Echo und Meine Waffe sein, und für alle, die sich an Meinem Heiligtum auslassen und es verwüsten, wird dein Mund wie ein Schwert sein.

Ich, Jahwe, bin dafür bekannt, dass Ich die Einfachen verteidige, und Mein Herz zerschmilzt für die, die reinen Herzens sind; wer zu Mir kommt wie ein kleines Kind wird das erfahren, und er wird der Weisheit begegnen dürfen, die ihn in Mein Reich führt. Meine Augen bevorzugen die kleinen Herzen, denn in diese Herzen ist Meine Erkenntnis überreich ausgegossen. Wehe denen, die Mich nicht mit einfältigem Herzen willkommen heißen, sondern sich selbst als die Größten in Meinen Höfen darstellen und „Böses gut und Gutes böse nennen, die Finsternis zu Licht machen und Licht zu Finsternis, Bitteres

[1] Wenn ich sage ‚vergib uns', dann deshalb, weil ich zu derselben von Gott geschaffenen Familie gehöre und um Vergebung flehe im Namen meiner Familie, die immer noch nicht glaubt, dass diese Botschaften von Gott kommen.

süß und Süßes bitter machen“[1]. Mein Geist, der ihre selbstsüchtigen Absichten sieht, wird sie von Mir, dem dreifach Heiligen, scheiden.

Du möchtest dich des Himmels erfreuen? Du möchtest über Meine Gegenwart jubeln? Dann komm zu Mir wie ein Kind! Du möchtest Mir begegnen und Mich sehen? Dann komm zu Mir mit unschuldigem Herzen; komm zu Mir mit einem reinen Herzen, dann wird es dir wie Schuppen von den Augen fallen, so dass du Meine Herrlichkeit sehen kannst und Ihn, der war, der ist und der kommen soll. Bleibe nicht in deinem Stolz gefangen, denn Ich werde diesen Kleinen erlauben, über dich hinweg zu trippeln.

Ich, Gott, bin mit dir, Tochter; sei dreifach gesegnet in Unserer Dreifaltigen Heiligkeit.

9. Januar 1996

Mein Haus ist in den Höfen Jahwes,
und mein Geist erfreut sich am
Glanz Seiner dreimal Heiligen Majestät.
Nur in Dir bewegt sich meine Seele,
erfährt Erfüllung und
schreitet fort im Vertrauen.
Nur in Dir, Ewiger Vater,
verlangt, ersehnt und sucht mein Geist
die Wahrheit.

Himmlischer Vater, versage mir nicht
die Sieben Gaben Deines Heiligen Geistes,
sondern sende sie zu mir, damit sie
meinen Weg erhellen
und meinen Geist erleuchten
und mich eintauchen in
Deine Göttliche Dreifaltige Heiligkeit.

[2]Meinen Frieden gebe Ich dir; wenn der Boden keine Frucht bringt und das Land zur Wüste geworden ist, dann deshalb, weil es vom Glauben abgefallen ist.... An Meinen Heiligen Geist erinnert man sich kaum, man verkündet Ihn nicht und verlässt sich nicht auf Ihn, deshalb verfällt die Erde, und eure Seelen haben sich verfinstert wie ein sterbender Stern, der seinen Glanz verloren hat. Mit dem Gesetz des Dreieinigen Gottes im Herzen, Vassula, könnt ihr alle sagen: „Mein Gott wird mich erhören“, und von Herzensgrunde werde Ich euch die sieben Gaben Meines Geistes gewähren, wenn ihr Mich bittet. Nun sage Mir, Meine Vassula, glaubst du, du hast dein Wissen über Mein Reich aus dir selbst erlangt?

Nein, nein, mein Gott, früher wusste ich gar nichts von Deinem Reich.

Meinst du, deine Prophezeiungen kommen aus dir selbst, Mein Kind?

Nein, denn die Heilige Schrift sagt: „Keine Prophetie kann aus einem selbst kommen.“

Gesegnet bist du, denn du hast Meinem Heiligen Geist erlaubt, auf dir zu ruhen und in dir zu wirken. Dies sind jetzt die Dinge, die Ich offenbaren möchte, damit jeder auf dieser Erde zu Mir gezogen wird und in Meiner ganzen Fülle leben kann und damit alle lebenden Geschöpfe Mich besitzen können, so wie auch Ich sie besitzen möchte. In Meinem dreifach Heiligen Geist findet man Freiheit, Trost und Erquickung. Eure sündhaften Leidenschaften können durch Meinen dreifach Heiligen Geist weggewaschen werden, und Er kann euch die Freiheit bieten, Mir auf neue und frohmachende Weise zu dienen, indem ihr Scharen von Nationen in die Heiligkeit zieht, weil ihr

[1]Jes 5, 20

[2] Der Schöpfer spricht.

selbst durch Meinen Heiligen Geist erneuert sein werdet.

Entzückendes Kind, schreibe: Fest entschlossen, Meine Herrlichkeit mit euch allen zu teilen, gieße Ich, um euch zu erneuern, Meinen Heiligen Geist überreichlich aus in euren Tagen, damit ihr zur Freiheit in Meinem Geist gelangt. Die Menschen streben ihrem Untergang entgegen, doch Meine Liebe ist treu, und Mein Mitleid ist groß; Ich habe auf Meine Schöpfung geschaut und gesagt: Ich werde den Wind noch schneller als geplant Meinen Atem[1] zu ihnen tragen lassen. Ich werde weder Punkte zählen noch Protokolle führen, denn Meine Wege sind höher als eure Wege; die Winde werden Meinen Atem zu Meiner Schöpfung tragen, so dass sie sagen: „Gott hat uns nicht vergessen, das ist Sein Tau, das sind Seine Regentropfen." Und gleichzeitig werde Ich euch mit Belehrung wie Prophetie überschütten, sogar bis zum Geringsten von euch. Schöpfung, Ich werde Meine Gaben ausgießen, damit ihr eure Nacktheit sehen könnt und euch bewusst werdet, wie ihr Mich euer ganzes Leben lang betrübt und Mir weh getan habt. Dann werdet ihr wie Kinder weinen und euch Mir, eurem Vater, zuwenden; von da an werdet ihr nur noch nach Himmlischem streben, was Bestand hat.

Sucht die Freiheit nirgendwo anders als in Meinem Geist, und wie zur Zeit der ersten Früchte[2] werde Ich euch mit verschiedenen Gaben Meines Heiligen Geistes erfüllen; viele von euch werden in Zungen singen, andere werden die Gabe der Redegewandtheit haben; Meine Gaben sind mannigfaltig, und sie werden reichlich verliehen.

Kommt! Kommt und gewinnt die Freundschaft Meines Heiligen Geistes, damit ihr Seine Mitarbeiter werdet, denn Er wird euch gütig in Unsere Geheimnisse einführen, indem Er euren Verstand und eure Augen öffnet, damit ihr versteht und den Unwahrnehmbaren wahrnehmt, der euch doch aus Gnade kostenlos angeboten wird. O kommt! Steht doch nicht so schwerfällig da; kommt und nehmt das Erbe an, das euch von Anfang an gehörte; kommt und erbt das Unzugängliche Licht, das euch dennoch umgibt und das auch in euch sein könnte! Kommt und besitzt den Unerreichbaren, der dennoch in jedermanns Reichweite ist! Kommt! Und bleibt nicht so auf Abstand und verschreckt da stehen! Kommt und erbt das Geheimnis Meines Reiches.

Heute biete Ich euch Freude, Frieden, eure Erbschaft an; Ich biete euch einen Unschätzbaren Schatz an, der schöner ist als alles, was je ein Mensch zu erlangen sich vorstellen könnte. Wenn Ich euch unermüdlich nachgehe, so tue Ich das, weil Meine Liebe zu euch so groß ist; von allen Meinen Wohltaten an euch ist dies Meine Krone.[3]

Kommt näher zu Mir, dann hauche Ich euch Unsterblichkeit ein und reanimiere eure Seele, so dass sie sich bewegt, nach Meiner Herrlichkeit trachtet und in ihr atmet, damit ihr nicht länger euch selbst gehört, sondern Dem, der euch in Eintracht mit Unserer Einheit führt.

Sagt nicht: „Kann ich, der ich ein Sünder bin, es wagen, mich um das Unzugängliche Licht zu bemühen? Das nur den Heiligen zugänglich ist?" - Wenn du <u>wirklich</u> glaubst, dass du, wie du sagst, ein Sünder bist und Meiner Gaben unwürdig, dann wird das Unmögliche möglich.[4] Ich werde sofort ein verzehrendes Feuer in dir anzünden,

1 Der Heilige Geist. - Der Heilige Geist wird schon ausgegossen, s. charismatische Bewegungen.
2 Gleichzeitig hörte ich das Wort: Apostel.

3 Gott spricht von Seinem Heiligen Geist.
4 Gott meint, wenn wir zugeben, dass wir Sünder sind, dann erkennen wir damit schon an, dass wir unwürdig sind, und im Geist der Demut können wir die Gaben Seines Geistes erlangen.

das alles in dir mit der Wurzel verbrennt, was nicht Ich war.

Alles, was Meinen Durchgang in dir behindert hat, werde Ich dann ersetzen durch Den, von dem du dachtest, Er sei unerreichbar; Er wird das Licht deiner Augen sein, der Antrieb deines Seins, die Bewegung deines Herzens, die Äußerungen deines Sprechens, dein Lachen und deine Freude, der königliche Schmuck deiner Seele, der Wächter deines Geistes. Er wird dein Bruder, deine Schwester und dein treuer Freund sein. Er wird dein Fest, dein Bankett, der verborgene Schatz, die Perle, eure Hymne an die Hymne, dein Amen zu Dem Amen sein, das verheißene Land und das Fundament aller Tugenden, auf dem Er Seinen Heiligen Namen einschreiben wird.

Komm also und empfange das Siegel deiner Freiheit dadurch, dass du zugibst, dass du ein Sünder und der Sünde unterworfen bist, damit Ich dich dann mit Meinen Unerschöpflichen Reichtümern und dem Himmelreich überhäufen kann. Mein Heiliger Geist kann deinen Durst löschen.

Ich möchte euch zu einem makellosen Stamm machen, zu einem heiligen Volk, zu Unserem Abbild; warum also, warum bittet ihr Mich um so schrecklich wenig …. und mit so kleinem Glauben? Warum verkennt ihr Meine Großzügigkeit? Euer Mangel an Glauben ist ein fatales Gift für euren Geist und zieht euch zu dem, was Ich zurückweise, nämlich in menschliche Lehrmeinungen und Regeln. Ihr habt gelernt, dass die Kirche der Leib Meines Sohnes ist und dass Er Ihr Haupt ist[1], deshalb solltet ihr, die ihr Teil dieses Leibes seid, nach den Gaben Meines Heiligen Geistes trachten und in das Geheimnis Christi eindringen, in das Geheimnis, das euch vergöttlichen wird.

In der Kraft Meines Geistes werdet ihr eine herrliche Vision eures Erbteils sehen, wo alle heiligen Menschen ausruhen: ihr werdet euren Ruheplatz sehen. - Bist du gerüstet für Mein Reich? Auf wen verlässt du dich? Halte deine Augen, deinen Verstand und dein Herz auf Mich gerichtet und komm und besitze Mein Reich; komm und besitze Mich, deinen Gott; verlasse dich auf niemanden außer Mir.

- Eure innere Kraft ist Mein Heiliger Geist, in dem ihr atmet und euch bewegt und nie aufhört zu sein; euer innerer Charme, eure Größe, eure Ausdruckskraft und eure innere Schönheit ist Mein Heiliger Geist; das innere Licht eurer Seele ist Mein dreifach Heiliger Geist, der eure Seele unvergänglich und voll Gnade macht, der sie zu Meinem Himmel, Meinem Ruheplatz und zu einer vollkommenen Wohnung macht für Mich, euren Gott, der dreifaltig und doch Einer ist in der Einheit des Wesens.

Mein Heiliger Geist ist euer innerer Fürsprecher, der euren Geist in einer Wolke erhebt und euch in die Gemeinschaft mit Meinen Heiligen und Meinen Engeln bringt. Er wird euch lehren, unerschütterlich zu sein, wenn ihr um Meinetwillen verfolgt und verleumdet werdet; lasst euer Herz danach streben, eure Seele makellos zu machen und sie mit Meinem Geist zu erfüllen, dann werdet ihr leben!

- Komm, Tochter, wir, uns? Gott-ist-mit-dir.

27. Januar 1996

Jahwe, Vater, Du hast
wie ein Abba zu mir gesprochen,
wie ein Freund; ich preise
Deinen dreifach Heiligen Namen.

[1] Kol 1, 18

Deine Zärtlichkeit, die mich umfängt,
hat mir den Weg des Lebens offenbart,
und seitdem hast Du Deinen Palast
und Dein Herrschaftsgebiet
in meiner Seele errichtet.

Ja, Du warst so zärtlich zu mir
wie ein Vater zu seinen Kindern.
Mit so viel Sorgfalt wie
man kostbares Porzellan behandelt,
so hast Du mich behandelt.

Du bist von Deinem Himmlischen Thron
aufgestanden, Du bist aufgestanden
und hervorgetreten und
in Deiner Königlichen Art
freundlich zu mir gekommen,
und während Du Deinen Finger
auf meine Lippen legtest,
hast Du mir zugezwinkert und
einen Freudenquell in meinem Herzen
aufspringen lassen!

Jahwe, mein König, kam
in mein Zimmer herab, gekleidet in
furchterregendem Glanz,
in Majestät und Herrlichkeit;
mein Schöpfer und König sprach zu mir
mit ganz einfachen Worten, so dass ich
völlig verblüfft, sprachlos und überwältigt
war von Seinem Väterlichen Verhalten.

Siehst Du? Jahwe, Du bist wirklich die
Freude und das Entzücken meiner Seele,
der Genuss jeder Stunde meines Tages,
mein Trost und meine Herzensgüte.

Deine Liebe, Jahwe, ist wie eine Quelle,
die wie ein Wasserfall von den Bergen
in die Täler sprudelt
und sogar Steine lebendig macht!

Heiliger Gott, nimm mich, ja nimm mich
und verbirg mich in deiner
Wolkensäule, weit weg von den Tiefen
dieser Erde. Birg mich in Deiner Wolke
vor der Unordnung, und wie David einst
sagte, so sage auch ich: „Wäre nicht der
Herr meine Hilfe, bald würde ich im Land
des Schweigens wohnen.“[1]

Heiliger Gott, Großes hast Du in
meinem täglichen Leben vollbracht,
so komm; O komm, Vater,
kannst Du nicht sehen, wie
meine Seele sich nach Dir sehnt?
Komm und lass meine Seele aufs Neue
verzaubert sein.

Du bist die Frucht Meines Reichtums … entzückendes Kind, was ist das schon für Mich, vom Himmel in dein Zimmer zu kommen? Was ist das für Mich, von Meinem Thron zu steigen und dich zu besuchen? Siehst du? Und was ist das schon für Mich, Mein Kind, dich mit Meinem Wohlgeruch zu versehen? All das ist nichts für Mich; du hast Mich anklopfen hören und Mir deine Türe geöffnet. Mich mit dir zu unterhalten, macht Mir Freude; dich zu besuchen und dich jedes Mal mit Meinem Namen zu siegeln, verherrlicht Mich; dich in Meinen Duft einzuhüllen, heißt, Mein Königreich in dir zu errichten.

Ah, Vassula, Meine Gesellschaft verzückt deine Seele, weil alle Worte, die Ich dir ins Ohr flüstere, Leben sind; nimm Meine Gesellschaft an und sei immer fröhlich in Meiner Gegenwart; genieße es, mit deinem Schöpfer und Vater aller zusammen zu sein. Die Weisheit ist für die Kinder, also komm wie ein Kind zu Mir, du darfst sogar spielen[2] in Meiner Gegenwart. Hast du Angst, Meine Worte würden Anstoß erregen?

Ich bin sicher, das werden sie bei einigen Leuten!

Jeder Mensch urteilt nach dem, was er in seinem Herzen trägt. Alle Meine Worte sind richtig und werden von dem, der sie versteht, sofort aufgenommen. Sie sind köstlich für den Einfachen und den, der reinen Herzens ist, aber für die Schakale sind sie ein Skandal und ein

[1] Ps 94, 17

[2] Wenn Gott mir zuzwinkert, ist Er „spielerisch“.

Ärgernis. Gebt dem Teufel nie einen Angriffspunkt durch euren rationalistischen Geist; baut nicht auf Illusionen, sondern lasst eure Fundamente in Meinem Geist wachsen.

Bau dein Gebäude in Meinem Heiligen Geist, in dem du erneuert wirst. Komm und lerne: So unsichtbar Ich auch scheinen mag, Ich kann doch überall um dich her gefunden werden und in den Dingen, die Ich gemacht habe. Wer für Mich lebt, der lebt mit Mir. Wer seinen Nächsten liebt, hat die Welt schon überwunden und befindet sich schon in den Fußspuren Meines Sohnes Jesus Christus und auf dem Weg in Mein Reich. Ja, wer in der Liebe lebt, lebt ein Wahres Leben in Mir.

Ich bin dein Vater, noch vor deinem irdischen Vater; Ich habe dich ins Leben gerufen noch vor deinem fleischlichen Vater[1]. Binde dich an Mich, damit du Mich nicht aus den Augen verlierst und Schande über dich bringst; gehorche Meinen Grundsätzen, aber mit einem Herzen und nicht wie mit einem Stein. Entschließe dich, für den Rest deines Lebens das Richtige zu tun, doch mit einem Gefühl der Freude. Entschließe dich aufzuhören, Meinen Heiligen Geist der Gnade in deiner Umgebung zu unterdrücken, damit auch du Ihn einatmen und in Ihm atmen kannst.

Mensch! Von einer Frau geboren - ehre die Frau, die mit der Sonne bekleidet ist! Schwacher Mensch! Suche deinen Trost in Ihrer Umarmung, in denselben Armen, die Meinen Sohn durch die Wüste nach Ägypten getragen haben. Ehre die Mutter, die Mich durch Ihre Güte geehrt hat; nun, habe Ich Ihr nicht Meine höchste Gunst erwiesen? Ich habe Großes für die Frau getan, die mit der Sonne bekleidet ist, damit von dem Tag an, als Mein Geist über Sie kam, alle Generationen Sie selig preisen. Schande und Unehre ist das Los derer, die aufgehört haben, Sie zu ehren. Ich habe kein Wohlgefallen an euren höhnischen Kommentaren über die Frau, die von Mir so sehr begünstigt wurde, und jedem werde Ich vergelten gemäß dem, was ihm zukommt.

Demütigt euren Geist, demütigt ihn jetzt noch mehr und verzieht nicht das Gesicht, wenn es darum geht, Sie um Ihre Fürsprache zu bitten. Wer sagt euch, dass Ich Ihr nicht zuhöre? Hat eure Mutter in Kana nicht Fürsprache eingelegt? Diese Zeichen wurden vollbracht, damit euer Geist verstehen kann, was euer Geist heute aber ablehnt.[2] Dieses Zeichen war für alle kommenden Zeitalter gedacht. Die Frau, die mit der Sonne geziert und mit Meinem dreifach Heiligen Geist geschmückt ist, der die ganze Welt erfüllt, bekleidet den Rang der Mutter Gottes.

Komm, Meine Tochter, tu du dein Bestes, und Ich werde den Rest tun; Jahwe in Seiner Herrlichkeit segnet dich; lass deine Früchte noch zahlreicher werden.[3]

Du Augenflamme Meines Sohnes, denke daran, du bist nicht allein; Ich bin bei dir.

30. Januar 1996

Mein Gemahl[4],
lass mich nicht mit leeren Händen
zu Dir zurückkehren,
lass mich mit Gefäßen voll Weihrauch
und Schalen voller Früchte
zu Dir zurückkommen:

[1] Der Schöpfer entscheidet zu erschaffen.

[2] Gott spricht hier nur zu denen, die unsere Heilige Mutter ablehnen, und zu denen. die Ihr nicht genug Ehre erweisen.

[3] Dies war wie ein Befehl.

[4] Jes 54, 5: „... denn dein Schöpfer ist dein Gemahl."

mit einem ganzen Heer, das bereit ist,
sich für Deinen Willen zu opfern.

Mein Opfer, lebe für Mich, nimm dein Öl von Mir. Hör zu, sollte dich jemand um Meinetwillen angreifen, dann brich in Freudenrufe aus; erachte dies als eine Ehre. Oh du schwache Seele, wann willst du endlich lernen? Wann? Warum kann Ich dir dieses tägliche Brot, das Ich mit Begeisterung verkostete, um dich zu erlösen und Meinen Vater zu verherrlichen, nicht zu essen geben? Du solltest mehr davon verlangen, du solltest darum bitten, dass es wie Regen über dich kommt. Du sagst: „Mein Gemahl, lass mich nicht mit leeren Händen zu dir zurückkehren“, und Ich sage dir: Meine Braut, wie recht du hast. Deshalb beherzige den Rat deines Gemahls: bitte um noch mehr Leiden, bringe Mir diesen Weihrauch, den du Mir versprochen hast. Genese und komm wieder zu Sinnen.

Wenn du Mich ließest, könnte Ich dich mit Prüfungen, Rückschlägen und all dem überhäufen; kannst du nicht sehen, wie sehr du begünstigt wirst? Grüble nicht mehr, bleibe die strahlende Flamme Meiner Augen und versuche nicht, sie auszulöschen.... In der Tat habe Ich dich in die Welt gestellt als Banner mit Meinen Insignien darauf, doch die Welt weigert sich zu sehen, dass es Meine Insignien sind, deshalb heben sie Steine auf, um sie auf Mein Banner zu schleudern ... andere verfolgen dich wie wütende Jäger.

Suche dein Glücklichsein in der Tyrannei, die sie dir auferlegen, Ich werde ihnen nicht erlauben, dir mehr zu geben als nötig; der Allmächtige, der alles sieht, bemerkt jeden deiner Schritte, und wenn sie dir mehr Unrecht antun, als für dich vorgesehen ist, dann werden Mein Vater und Ich dir Erleichterung verschaffen und dich in dein Erbteil holen.

Glaube nicht, dass Ich Selbst nicht auch durchbohrt werde, wenn sie dich durchbohren; was sie dir antun, tun sie Mir an. Vor Schmerz seufze Ich in deinem Innern; sie tyrannisieren Mich in dir; es kostet Mich keine Anstrengung, einen Tyrannen zu beseitigen...., aber Ich sage dir jetzt, lass es für eine Zeit so bleiben und vertraue Mir; Ich bin dabei, Meinen Wohnort durch ein Opfer zu heiligen....

Und nun bleibe Mir gehorsam, indem du deine Treuegelübde hältst ... sie haben Mein Geschenk der Wonnen abgelehnt ... sie haben unschuldiges Blut vergossen, und ihre Hände mit diesem Blut bedeckt; ic

31. Januar 1996

Mein Geliebter kam in mein Zimmer herab,
um mich an Sein Heiliges Herz zu
drücken und mich mit Sich zu nehmen
auf den Flügeln des Windes.
Ich gehöre meinem Geliebten,
und mein Geliebter ist für immer mein.

Heute hat mein Geliebter
so traurige Augen, und Sein Kopf
ruht auf meiner Schulter.
„Quelle Lebendigen Wassers“,
wer hat Dir so viel Kummer bereitet?

Meine eigenen Leute, gerade die, die zu Mir gehören ... Ich bin so erschöpft, Mein Kummer ist maßlos ... Ich kann Meine Pein nicht vor dir verbergen, Vassula ... zwischen uns beiden kann nichts mehr verborgen bleiben, seitdem Ich dich so nahe an Mich heran kommen ließ.

Höre, was dein Geliebter jetzt zu sagen hat: Der, der dich erschaffen hat, dein Schöpfer und Göttlicher Vater, hat sich entschieden, deine Seele zu Sich emporzuheben....

Ich mache kein Geheimnis daraus, ja! Mein Vater stand auf, Sein Schrei hallte

wider in jedem himmlischen Ohr; Er, der dich wie ein Vater aufgezogen hat, der dich geführt hat und dich als Sein Geschenk der Menschheit angeboten hat, Er ist aufgestanden, um dich zu Sich zurückzuholen. Da Er Gott ist, entgeht Ihm deine Unschuld nicht; da Er Gott ist, sieht Er nicht wie die Menschen, und Ich sage dir: Er hat sich erhoben[1], denn die Willkür, die sie dir antun, hat alles Maß übertroffen … Meine Frage an dich ist: „Möchtest <u>du</u>, dass dein Vater im Himmel dich den Händen der Tyrannen und den Lippen der Falschheit entreißt?“

Herr, hatte ich nicht
einen Pakt mit Dir geschlossen?
Mit meinen Augen hatte ich
den Pakt geschlossen, in den ersten drei
Tagen meines Lebens nichts zu sehen;
ich hatte einen Pakt mit meinem
Schöpfer und meinem Geliebten gemacht,
dass ich im Dunkel bleibe und
meinen Augen verbiete,
die Sonne in ihrer Herrlichkeit und den
mich streifenden Glanz des Mondes zu
sehen, damit ich meine Mission bis zu
Ende erfüllen und Dich verherrlichen kann.

Meine Vassula, Ich frage dich noch einmal: „Möchtest du dein Leiden auf Erden verlängern, Mein Kind, oder möchtest du am Morgen in Meinem Licht aufwachen, in Unseren Armen, umgeben von Tausenden von Engelstimmen, wo Sicherheit, Herrlichkeit und die Süßigkeit Selbst dich umgeben?“

Ach, mein Gott,
meine Seele dürstet nach Dir.
Meine Seele verlangt nach Dir.
Jetzt könnte ich einfach sagen:
„Komm! Komm und rette mich,
damit ich für immer Deine Nähe
genieße.“ Meine Seele schmilzt dahin
vor Liebe zu Dir.
Mein Geist kann sich jetzt jederzeit
in Deine Hände ergeben, und ich könnte,
wenn ich wollte, auf dem Weg
zum Haus meines Gottes sein,
begleitet von Jubelrufen und Lobliedern
und einer frohlockenden Menge, ich
kann bei dem Gott meiner Freude sein!
Doch ich möchte ein Objekt der
Verachtung inmitten der Toten und ihrer
gefährlichen Willkürherrschaft sein.
Vaterlos bin ich nicht, Du bist bei mir.
Die Heilige Schrift sagt:

„Wenn jemand unschuldig ist, wirst Du,
mein Erlöser, ihm die Freiheit bringen.“

Du hast mir jetzt freie Hand gegeben zu
wählen. Oh Heiliger,
ich möchte nichts für mich selbst,
und außerdem bist Du es ja,
der mir mit Freude das Leben geschenkt
hat und mich an Dich gebunden hat.
Und Du bist es,
der über jeden meiner Atemzüge
mit zärtlicher Sorge wacht, und so
kann das Lied, das Du singen willst,
weiterhin gesungen werden
für die Freiheit vieler Nationen,
und Du kannst fortfahren,
auf Deiner Harfe zu spielen, mein Gott,
denn das Tier wird sich am Ende
schließlich vor Dir ducken.
Benutze mich als Gegenstand des Spottes,
und lass mich noch bleiben,
wo Zwielicht und Unordnung herrschen,
und wo das Licht selbst wie
die tiefste Nacht ist.

Aber sie belästigen dich!

Zu Deiner größtmöglichen Ehre! Lass sie nur! Lass sie mich belästigen.

Dann soll es so sein, wie du es wünschst, Meine Tochter, Ich segne dich in Unserer Dreifaltigen Heiligkeit, doch sag Mir: Was soll Ich tun, wenn Mein Vater erneut aufsteht?

Erinnere Ihn an unseren Pakt, Herr.

[1] ist aufgestanden

Da schmilzt Mein Herz ... Mein Überrest, gerade durch dein Elend werde Ich viele retten, durch deinen Großmut, aber denke daran, jede deiner Gefühlsbewegungen, die Mir Ehre macht, kommt von Mir ... meide also jede Tendenz zur Selbstüberschätzung ... habe noch etwas länger Geduld; habe Ich jemals ein elendes Geschöpf gesehen, das dringend Liebe braucht, ohne ihm Mein Herz zu schenken? Siehst du, Ich bin dein Freund.

Niemand kann behaupten: „Der Herr bürdet uns Seine Befehle auf....“; und dir, Tochter, sage Ich: „Ich bin froh, dass du deinen Pakt mit Meinem Vater nicht gebrochen hast. Ich werde deine Großherzigkeit benutzen, um alle Menschen auf Erden zu segnen und Meine Barmherzigkeit vor dem Tag der Katastrophe auszugießen. Ich werde einen Geist der Güte und des Gebetes ausgießen. Ich sage dir, Ich, der Herr, werde eine Festung aus dir machen, durch Meine Macht werde Ich dich stark machen.“

Ah.... Mein Herz jubelt in dir! Lass unsere Augen sich begegnen und sich an dieser Freude weiden! Ich werde viele zu Mir zurückholen; diejenigen, die irregeleitet wurden, werden endlich zu Mir zurückkehren.... Komm, lehne dich an den Gott deiner Freude! Verliere nie den Mut, denke daran, auch Ich fiel auf denselben Boden, der euch alle trägt, als Ich verurteilt wurde und man Mir das Kreuz zu tragen gab, aber Ich wurde wieder aufgehoben, damit Ich Mein Werk vollenden konnte. Lerne also von deinem Erlöser, am Ende wirst du gewinnen ... der Atem der Allmacht wird dich wieder aufheben. Aus deinen schweren Heimsuchungen werde Ich Leben[1] im Überfluss ziehen.

Wisse dies: dein Vater wird dir von Seinem Heiligen Ort aus antworten; Ich Bin an deiner Seite....

Mein Vater...

Ich Bin da;[2] heute werde Ich dich den Nationen geben, und Ich werde dein allumfassender Schutzschild sein ...; heute hast du Mich mit Herrlichkeit gekrönt. Willkürherrschaft und Ungerechtigkeit umgeben unschuldiges Blut, und Mein Herz war bereit, dich aus dieser Tyrannei herauszuholen. Wie könnte Ich denn schweigen, wenn Ich zusehen muss, wie deine Unterdrücker auf der Lauer liegen, um dich und deinen Berater aus dem Hinterhalt zu überfallen? Wie könnte Ich schweigen, wenn Ich Dinge höre wie: „Wie können wir die beiden zur Strecke bringen?“ Doch hier ist der Trost, den Ich dir anbiete:[3] Strebt danach, Gutes zu tun, haltet[4] die Gerechtigkeit aufrecht, Ich bin mit euch ... bleibt treu, die Zeiten sind so böse. Ich möchte nicht eines Tages sagen müssen: „Schau, das ist Meine Tochter, sie liegt ganz einsam und allein auf dem Boden, und niemand ist da, der ihr aufhilft.“

Ich habe Meine Stärke in deine[5] Nasenflügel geblasen, und Ich habe eine Flamme in dir entzündet, damit du die Gerechtigkeit hoch hältst ... alles was du tust, tue daher im Geiste der Sanftmut[6]; selbst wenn dein Zeugnis nicht angenommen wird, bleibe im Frieden. Schau weder nach rechts noch nach links, viele werden sich erheben und verkünden, sie seien von Mir gesandt[7]; lass dich nicht wieder von ihnen

[1] Bekehrungen

[2] Der Ewige Vater spricht.
[3] uns allen
[4] Es klang wie „haltet hoch“.
[5] Pater O'Carrolls
[6] Gleichzeitig hörte ich auch ‚Festigkeit‘.
[7] falsche Propheten

einnehmen..., hab keine Angst, du wirst dich nicht blamieren.

- Und nun zu dir, Meine Tochter: Ich werde dich und alle die trösten, die Mir vertrauen; die Zeiten sind böse, aber denk daran, dein Schöpfer neigt sich zärtlich über euch alle. Arbeite in Meinem Namen mit Frieden, schmücke Meinen Namen mit deiner Liebe und fahre fort, in unfruchtbaren Ländern Weinberge zu pflanzen. Ich bin dein Vater, lass Mich dein Trost sein und erinnere dich daran, dass Meine Liebe zu dir niemals aufhört.

Und du[1], der du sagst: „Ich protestiere gegen solche Ungerechtigkeit. Man gibt uns keine Antwort; wenn ich Einspruch erhebe, wird keine Beurteilung abgegeben. Sie haben mich meiner Ehre beraubt....“, Ich sage dir: Wenn sie dir verweigert haben, worum du schriftlich gebeten hast, sei im Frieden.... welche größere Ehre hätten sie dir erweisen können? Mein Freund, werde Ich am Ende nicht dafür sorgen, dass Gerechtigkeit geschieht? Ich bin der Herr, und du hast Meinen Segen. Ich weiß, dass du ein tapferer Kämpfer bist,[2] aber überlass Mir diese Ehre; fahre du fort, in Meinem Haus zu pflanzen.... Ich werde dafür sorgen, dass du weiterhin frisch bleibst, damit du Früchte trägst trotz deines hohen Alters.

Tochter, deine Zustimmung aus Liebe zu Mir hat Mich zu Tränen gerührt ... glücklich bist du, die du arm bist, dir gehört Mein Königreich; Ich bin König in dir ... durch deine Schwachheit werde Ich die Macht der Bösen brechen[3]; Ich segne dich, Mein Kind.

[1] Pater O'Carroll

[2] Ich spürte Gottes Humor, und mein Herz hüpfte vor Freude!

[3] . „...denn, wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“ 2 Kor 12, 10

12. Februar 1996

Mein Herr?

Ich Bin da;

lerne von den Heiligen, Meine Vassula. Ich bin kein komplizierter Gott, und Ich bin auch nicht weit weg; Ich verberge Mein Gesicht nicht und lasse auch niemanden im Dunkeln; schon allein Meine Gegenwart ist Licht! Viele von euch sagen: „Herr, bring uns etwas Neues...“[4] Das ist der Geist des Antichristen, und dieser Geist treibt sich überall in der Welt herum.

Ich werde euch nichts Neues bringen; Ich bin gestorben, Ich bin auferstanden, Ich bin der Erste und der Letzte; wer an Mich glaubt, hat das ewige Leben. Auf ewig bin Ich lebendig und in Herrlichkeit, und Ich habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt. Es gibt Dinge, die noch kommen, aber alles steht schon geschrieben bis zum Ende der Zeiten. Ich werde kommen und mit Meinem Geist eure Sicht wiederherstellen, um zu erfüllen, was Ich gesagt habe..., dass Ich am Ende triumphieren werde.

Heute ist Mein Land immer noch geteilt und zerrissen, und in Meinem Haus und Meinem Haushalt wird gekauft und verkauft. Zu den Propheten, die Ich ihnen sende, sagen sie: „Prophezeit nicht“; die Zeit, von der Ich vorher schon zu euch gesprochen habe, ist gekommen, wenn Kardinal gegen Kardinal, Bischof gegen Bischof und Priester gegen Priester angehen wird. Die Macht des Spalters ist wie Rauch in Mein Haus eingedrungen, um Mein Land zu bedrängen. Sein Zerstörungswerk ist stark, und seine Lieblingsziele

[4] Diese Botschaft wurde fünf Minuten vor einem Telefonanruf gegeben, in dem es um ein Interview in Radio Dublin ging. Der Interviewer beendete das Gespräch mit der Frage: „Sagt Jesus uns etwas Neues?“

sind Meine geweihten Seelen. Er verdreht ihre Gedanken, damit sie den Leidenschaften ihrer Herzen folgen. Wo auch immer der Rebell vorübergeht, hinterlässt er seinen Fluch.... Er hat geschworen, einen gegen den anderen zu erheben. In seiner Wut hat er geschworen, euch alle zu sieben, besonders Meine Geweihten, und sie auszurauben. Er hat geschworen, euch alle als sein Spielzeug zu benutzen. Ich sage euch: Jeder, dessen Herz nicht aufrecht ist, wird erliegen, doch die Aufrechten werden durch die Treue leben.

Sei stark, Vassula. Ich, Jesus, segne dich und deine Gefährten; richtet nicht; wir, uns? Ich liebe dich; Friede; ic

20. Februar 1996

Bitte, Herr, schau auf diesen Zweig
von Dir. Besuche ihn und sieh nach,
wie es ihm geht;
er wurde geschüttelt.
Hat der Weinstock gefühlt,
wie er gequält wurde?

Ja, weil der Zweig zu Mir gehört, dem wahren Weinstock; Mein Zweig, mach dir keine Sorgen, solange du Teil des wahren Weinstocks bist und Frucht trägst. Meine Liebe heilt; zähl auf Mich und niemanden anders; bete mehr und erbitte mehr von Mir. Warum scheust du dich vor Mir? Komm zu Mir, Kind, und du wirst erhalten; Ich liebe dich... Dulde Meinen Finger auf deinen Lippen, damit Meine Worte von ihnen erklingen. Nimm alles an, was von Mir kommt; ruhe in Mir, und erlaube Mir, in dir auszuruhen.

Ich bin der Herr, Ich bin das Alpha und das Omega, deshalb vertiefe dein Vertrauen zu Mir. Liebstes Kind, liebt einander und fehlt nicht gegen Mich! Meine Liebe ist in euren Herzen und tröstet euch; komm; ic

18. März 1996

Friede sei mit dir; Mein Befehl an dich ist:[1] Geh dahin, wohin Ich dich sende, und bringe Früchte hervor, die bleiben; der, der das Amen ist, ist bei dir. Gehe umher und biete alles an, was du von Mir gelernt hast. In der Kraft Meines Heiligen Geistes sollst du gehen, sollst du reden, sollst du Herzen bewegen, sollst du Teufel austreiben, sollst du Böses ausrotten und sollst du Güte pflanzen, dann werde Ich Mich über Meine Wahl freuen. Freue auch du dich in deinem Gott. Sogar nach deinem Tode wird dein Leib noch prophezeien; - siehst du, Mein Geist wird Sich durch deinen Leib ausdrücken. Ich, und nur Ich, habe dir „Rettung“ gepredigt; Meine Kraft ist am besten in der Schwachheit; Ich habe die Schwachheit gefunden und bin wirklich dein Freund geworden. Möchtest du Mir jetzt einen Gefallen tun?

Ja, mein Gott und Vater.

Arbeite treu in Meinem dreifach Heiligen Namen und führe Meinen Befehl in Einheit mit demjenigen[2] aus, mit dem Ich dich verbunden und den Ich geheilt habe, und sag ihm, er möge die Fehler der Schwachen, die Ich erhoben und gesegnet habe, mit mehr Großzügigkeit hinnehmen. Stehe ein für dieses Werk der Barmherzigkeit, widerstehe dem Bösen und klammere dich an Mich. Geh und fürchte dich nicht, die Wahrheit zu verkünden; Mein Heiliger Geist wird alle Schranken beseitigen, die der Wahrheit im Wege stehen.

Mein Name ist: Friede und Liebe.

[1] Gott sprach sehr kraftvoll und gebietend.
[2] Pater O'Carroll

19. März 1996

Vassula-von-Meinem-Heiligen-Herzen:
Die Viper, es ist die Viper, die den Tod bringt und die um euch alle herumschleicht; sie führt in Versuchung, und dann wartet sie, sie wartet auf euren Fall, und dann lässt der Tod nicht lange auf sich warten. Ach ... Mein Heiliges Herz leidet.

Herr, ich bin hier, was kann ich zur Linderung Deiner Schmerzen tun?

Befolge Meinen Befehl[1] buchstabengetreu! Der Tod darf nicht kommen. Kannst du sehen, was Ich jeden Tag sehe? Nein.... nein, du kannst nicht sehen, was Ich sehe.... Tausende von Leben verliere Ich,[2] so viele verliere Ich ...jeden Tag! Hast du gesehen, was Ich in der Wüste da draußen gesehen habe? Da gibt es Tausende, die verhungern und nach Trost, Hoffnung und Liebe dürsten; da gibt es Tausende, die nackt sind und Mein Wort dringend brauchen. Mein Mitleid erstreckt sich auf alles, was lebt! Aber seht! Der Versucher möchte euch an den Bettelstab bringen, damit ihr nichts mehr anzubieten habt. Kommt, streckt den Bedürftigen eure Hand entgegen; verweigert euch nicht den Ausgehungerten, die da draußen warten; scheut euch nicht, die Kranken zu besuchen.

- Vassula, Ich hatte beschlossen, dich zur Braut zu nehmen, damit du Mir nachfolgst; Ich habe dich zu Meiner Braut gemacht und dich mit Meinem Licht[3] erfüllt, damit du im Licht Meines Heiligen Geistes und in Seiner Kraft nicht mehr wie ein sterblicher Mensch denkst und urteilst, sondern so über die Dinge zu denken beginnst wie Meine Engel im Himmel. Dann habe Ich dich mit Meinem Geist der Stärke ausgerüstet, damit du den schweren Schlägen des Feindes standhalten kannst.

Ich habe dir Meinen Geist des Rates gegeben, der dir zeigt, was Mich am meisten erfreut. Ich habe die Tore zum Himmel geöffnet und dir Meine Heiligen gezeigt[4], die bei ihrer Reise durchs Leben arm waren und doch den Nackten zu essen gaben und sie bekleideten, die in Demut und Gehorsam reisten und Meinem Geist Raum in sich gaben, damit Er in ihnen handelte, und die durch ihre Treue wunderbare Zeichen wirkten. Auf ihrer Lebensreise wurden sie gedemütigt und bespuckt und haben gelitten, aber sie freuten sich nur noch mehr über diese Ehre und baten, mehr davon zu erhalten, während sie Mir alles aufopferten - Geschöpf! Du hast immer noch einen langen Weg vor dir, doch auch du wirst den Preis erhalten, wenn du eifrig alles annimmst, was Ich dir gebe. Meine Braut, wenn du bei allem, was du tust, Mich im Sinn hast, dann fürchte dich nicht:

Schau her, in der einen Hand habe Ich einen Samen, der, wenn er einmal gesät ist, wachsen und dir Zufriedenheit geben wird über all das, was du für Mich wirst erreichen können ohne zu ermüden. Und er wird deinen Hals schmücken, denn Ehren werden wie eine Zierde von Schönheit um deinen Hals getragen werden, und dein Haupt wird von Duftölen bedeckt sein, die wie Tau von deinem Haar tropfen.

Und nun, sieh, was Ich in Meiner anderen Hand habe ... Siehst du diesen Samen? Dieser wird dir, wenn er erst

[1] Die Botschaft vom 18. März 1996
[2] Jesus weinte herzzerreißend.
[3] Jesus meint den Heiligen Geist.
[4] Vision vom 27. September 1987

einmal gesät ist, das Brot des Leidens geben; auch das wird zum Gewinn[1] für dich sein. Es wird Verletzungen über Verletzungen geben, immer wieder. Ich werde deine engsten Freunde zu deinen größten Verfolgern werden lassen; du wirst stöhnen und fast keine Luft mehr bekommen; Ich werde dich mit Meiner Dornenkrone, Meinen Nägeln und Meinem Kreuz ehren. Meine Freundin, Ich werde dir Tag für Tag aus Meinem Kelch zu trinken geben, bis die Bitterkeit Meines Kelches dich nicht mehr zu Atem kommen lässt. Nun, komm und wähle einen von den beiden Samen. Wenn du den ersten wählst, wirst du dein Leiden später haben. - Also wähle!

Ich möchte Deinen Willen. Du bist Gott, wähle Du für mich.

Nun gut, Meine Braut, Ich wähle den zweiten Samen; du wirst verfolgt werden, aber nie von deinen engsten Freunden, das werde Ich nicht zulassen. Ah, wie freue Ich mich, denn du hast dich so verhalten, wie Ich es gerne wollte, nämlich alles in Meinen Händen zu lassen und ein Nichts zu bleiben. Wird dir endlich bewusst, dass Ich Mir selbst genüge? Ich beabsichtige nicht, in diesen Notzeiten Meine Unerschöpflichen Reichtümer verborgen zu halten, sondern durch deine Nichtigkeit werde Ich sie ausschütten. Weil jetzt nur noch wenig Zeit bleibt, zögere nicht, denn Ich bin betrübter, als du dir vorstellen kannst.

Beeile dich, denn da draußen in der Wüste steht der Tod. Freue dich in Der Freude; Ich segne dich; ic

[1] Gewinn = Heiligung

20. März 1996

(Diese Botschaft erhielt ich vom 20.-26 März 1996. Mariä Verkündigung ist am 25. März)

Ich bin Deine Dienerin und
stehe Dir zu Diensten. Majestät,
ohne Dich bin ich nichts.
Du reine Zufriedenheit meiner Seele,
ich höre.

Meine Geliebte, komm und lerne: Wer hat Mich am meisten gepriesen? Ich werde dir sagen, wer Mich am meisten gepriesen hat: Die Neue Eva; ja! Die Frau, die mit der Sonne geschmückt ist und auf dem Mond steht, mit einer Krone aus zwölf Sternen auf Ihrem Haupt[2]. Denn Ich, der Ich den Himmel gemacht habe mit allem, was darin ist, und die Erde mit allem, was darauf ist, und das Meer mit allem, was es enthält,[3] Ich habe Sie über alle diese Dinge gestellt.[4]

Die Königin des Himmels ist immer in der Gegenwart des Thrones des Allerhöchsten. So hoch der Himmel über der Erde ist, um nichts geringer ist die Größe Ihres Namens, Ihr Name, der in ein Gewand von Licht gehüllt ist; alle Welt soll ihr Knie beugen vor Ihr, die diesen Heiligen Namen trägt:

Mutter Gottes.

In ihrem Unbefleckten Leib hat Sie Mich verherrlicht, indem Sie Mich, das makellose Lamm, empfing und so ein Heiligtum für Das Heiligtum schuf. Komm und singe Ihr zu Ehren ein neues Lied; lass alle, die auf der Erde leben, Ihr Unbeflecktes Herz verehren, den Altar, in dem Ich empfangen und zudem auch[5] Gott-Mensch wurde. Niemand hat Mich

[2] Offb 12, 1
[3] Offb 10, 6
[4] Das Zeichen dafür ist, dass Sie auf dem Mond steht.
[5] Jesus sagt „auch“, weil er ebenso auch Gott ist.

so sehr verherrlicht wie die Frau, die mit der Sonne geschmückt ist.

Ja! Sie ist so außerordentlich schön in Ihrer vollkommenen Liebe, dass die Inseln, die Berge, die Hügel, die Täler und die Quellen sich alle niederbeugen, wenn Sie an ihnen vorübergeht. Und heute, so wie damals, greift Sie liebevoll ein und erhört eure dringenden Bitten, wenn Sie, die Reinste Liebe, über die Erde geht, begleitet von Meinen Engeln, deren Augen nie aufhören, die Bewundernswerte, Heiligste aller Jungfrauen zu bewundern und über die Schönheit dieses Meisterwerkes Meines Vaters zu staunen.

Lasst Mich euch sagen: Mein Heiliges Herz ist euer Himmel. Schöpfung, Mein Heiliges Herz, das so viele von euch leugnen und abweisen, ist euer Himmel, euer Paradies, euer Königreich, euer Erbe, euer Ruheplatz für die Ewigkeit. So nähert euch doch diesem Herzen, das euch so sehr liebt, dann werde Ich aus Meinem Herzen zahllose Segnungen in euer Herz gießen, um eure Seele so schön wie den Frühling zu machen, um aus eurer Seele einen Elfenbeinturm zu machen, einen Himmel für Mich allein. Wie kann jemand an Meiner Liebe zweifeln? Ach, Geliebte, jedes Mal, wenn du Zweifel an Meiner Liebe hast, verdunkelt sich die Sonne in Meinem Schmerz....

In Meiner großen Liebe möchte Ich euch heute das Herz Meiner Mutter zeigen.[1]

[2]„O Meisterwerk Meines Vaters! O Erhabenes Meisterwerk Jahwes! Gemahlin Meines Heiligen Geistes! Mein Strahlender Tabernakel! Dein Herz, Geliebte des Geliebten[3], ist Eins mit Unserem! Dein Herz ist Mein umzäunter Garten, eine versiegelte Quelle; Dein Herz ist eine Quelle, die die Gärten fruchtbar macht; Dein Herz, Verehrungswürdige, ist Mein Thron, auf dem Ich verehrt wurde; Herz des Herzens, das Ich in Unserer Gegenwart und im Beisein Meines ganzen himmlischen Hofes gekrönt habe,[4] wie kann irgendeines Meiner Geschöpfe Dein Herz abweisen?[5] Du, die Arche der Macht, ganz in Tugenden gekleidet, Mein Neues Lied,[6] Meine Harfe, Meine Zitadelle, in der der Schöpfer des Himmels und der Erde hingerissen ist durch Deine Großartigkeit; Du, die Du in Unserer Gegenwart stehst, bist all denen so nahe, die Dich anrufen. Doch wie ist der Mensch so tief gefallen, und welch trügerischen Weg hat er eingeschlagen, dass er Dein Herz abweist?“

Hast du nicht gehört, Schöpfung, dass Ich das Herz Ihres Herzens bin? Die Seele Ihrer Seele, der Geist Ihres Geistes? Habt ihr nicht gehört, dass Unsere Beiden Herzen zu Einem vereint sind? Denkt an Mein Erlösendes Herz, denkt an Ihr Mit-Erlösendes Herz; betrachtet das Entzücken Meines Herzens, das sich wie die Morgendämmerung erhebt, um die Dunkelheit der Erde zu erhellen; betrachtet das Herz der Königin, das in Seinem strahlenden Glanz noch heller über der Menschheit leuchtet als alle Sternbilder zusammen, gleißender als die Sonne; ja, so strahlend wie Meine Glorie auf Grund Ihrer einzigartigen Vollkommenheit; betrachtet den Tabernakel eures Gottes. Erwägt dies alles und achtet es so hoch, wie Ich Meinen Thron achte.

Fragt nicht: „Wie kann es sein, dass der Höchste Ihr solch einen hohen Thron in Seinen Himmlischen Höfen

[1] Ich fühlte, wie das Herz Jesu schmolz, als Er das Wort „Mutter“ aussprach.
[2] Jesus rief laut zu unserer Lieben Frau.
[3] Ich verstand, dass „des Geliebten" sich auf die Geliebte Dreieinigkeit bezog.
[4] Plötzlich wurde Jesu Stimme leiser und traurig.
[5] Jesus war gleichzeitig traurig und erstaunt.
[6] Ich verstand, dass es die ‚neue Eva‘ bedeutete.

zugewiesen hat?“ Schaut, Ich habe Sie nicht nur zur Königin Meiner Engel und Meiner Geschöpfe ernannt, sondern Ich habe Sie auch dazu ernannt, Mein Thron zu sein. Die Königin des Himmels und der Erde ist der Thron des Königs der Könige, denn Ich, der Herr Aller, habe Ihr den ersten Platz in Meinem Heiligen Herzen gegeben.

Sie wurde dazu geboren, Meine Prachtkrone zu sein; geboren, um das Gefäß des Wahren Lichtes zu werden, das Fleisch wurde in der Blutlinie Davids; geboren, um Meine Ehre und Mein Ruhm zu sein. Der Geist sagte zusammen mit Mir und dem Vater:

„Maria, voll der Gnade, Wir sind mit Dir; Wir wollen keines der Geheimnisse vor Dir verbergen, Unser Atem wird Dein Atem sein, die reine Ausströmung Unserer Glorie. Maria, Du Abbild Unserer Güte, Wir geben Dir Unseren Frieden in Dein Herz; durch dieses vollkommene Herz werde Ich, der Sohn, triumphieren. Unser Herz wird Dein Herz sein, ein glühender Schmelzofen göttlicher Liebe. Unsere Seele[1] wird Deine Seele sein, ein erhabener Schatz, ein Paradies für Uns. Unser Geist wird Dein Geist sein; ja, denn jeder, der mit Uns vereinigt ist, ist ein Geist mit Uns.“

Sie ist Die, die Wir so hoch begnadet haben; Die, die von so vielen abgelehnt wird und doch Salbung für eure Augen und Balsam für eure Wunden ist; das barmherzige Flehen an den Ewigen Vater für euer Flehen; eure Fürsprecherin und die Anwältin eurer Seele.

Du schwacher Mensch.... Die Gemahlin Meines Heiligen Geistes ist der Tempel des Tempels, das verheißene Land für die Schwachen und Elenden, der Widerschein Meines ewigen Lichtes. Die Trösterin eures Trösters ist der Trost für eure Leiden ... was hat der Mensch zu sagen? Was kann der Mensch sagen in seinem Zelt? Wenn seine Seele von der Sünde niedergedrückt wird, wie kann er da irgendetwas Himmlisches in seinem vergänglichen Körper erkennen und was die allmächtige Hand Meines Vaters getan hat? Mensch, du lenkst deinen Verstand ohne Licht, ohne Sinn.

Öffne heute dein Herz, Mensch, dann werden dir all die Geheimnisse, die dir unergründlich erschienen, von Meinem dreifach Heiligen Göttlichen Licht offenbart, und du wirst verstehen, wer die mit der Sonne geschmückte Frau ist. Dann wird dein ganzes Wesen erhoben werden, und dein Herz wird frohlocken und hingerissen sein vor Entzücken, wenn der Schleier von deinen Augen fällt und du das Selige Herz der seligen Herzen siehst, das Heiligste aller heiligen, das Unvergleichliche Herz, das mit grenzenloser Liebe brennt, ein helles Feuer und so strahlend.

Dann, Mein Freund, wirst du verstehen, was Tugend ist und wie Ich, Gott, in diesem Tugendhaften Jungfräulichen Herzen Gottmensch wurde. Du wirst die Mutter deines Retters sehen, die Mutter der Propheten, die Mutter der Jünger, die Mutter der Charismen, die Mutter des Sieges, die Mutter grenzenloser Gnaden, die Mutter unvergleichbarer Erlösung, den Weinberg des wahren Weinstocks, den Weg zu dem Weg, der alle zu Mir führt, das weit geöffnete Tor zum Himmel, durch das jeder hineinkommen und ewiges Leben haben kann.

- Habt ihr nicht bemerkt, wie Mein Herz schmilzt und Ihrem Herzen immer geneigt ist? Wie kann man diesem Herzen, das euren König getragen hat, irgendetwas abschlagen, worum Es Mich bittet? Alle Gläubigen, preist Ihr Herz, denn wenn ihr Ihr Herz preist, preist ihr Mich.

[1] Seele sollte als Leben verstanden werden, wie in Lk 9,24.

Wenn ihr Sie erst einmal kennenlernt, werdet ihr verkünden, dass Sie eine Königin und verehrungswürdig ist. Erhebt also eure Augen, Schöpfung, beim Anblick Ihres Herzens, und Ich verspreche euch, dass euer Strahlen immer stärker werden wird; euer Herz wird in den Schmelzofen Ihres Herzens erhoben, und von tiefer Freude erfüllt und erregt, werdet ihr in Ihr Herz eingehen, wie man in einen Ozean der Liebe taucht, denn die Reichtümer Ihres Herzens sind so weit wie das Meer, das zu euch strömt und zu dem ihr hinstrebt. Der ganze Reichtum des Himmels und der Erde liegt in Ihrem Herzen, und all das kann euch gehören.

Auch wenn Nacht euren Verstand und euer Herz immer noch umhüllt, erhebt euch! Steht auf und erhebt eure Augen zu diesem strahlenden Anblick Ihres Herzens, das so viele Propheten zu ihrer Zeit gerne gesehen hätten, aber nicht sehen konnten. Erhebt euch und singt eine neue Hymne an die Hymne der Heiligsten Dreieinigkeit; singt und sprecht: „Brüder! Schwestern! Kommt und lasst euch beschützen von dem Mantel der Gnade in der Gnade, kommt und lasst das Licht der Königin euch einhüllen. Kommt und lasst uns überschattet werden durch Die, die vom Heiligen Geist überschattet wurde.“ Habt ihr nicht gehört, wie die Nationen zu Ihrem Licht kommen werden und Könige zu Ihrem heraufdämmernden Glanz, wenn am Ende Ihr Herz zusammen mit Meinem triumphiert? Für die im Herzen Satten ist das ein Geheimnis, doch für die Armen und Geringen ist es der so lang ersehnte Segen....

O kommt! Bevor die Sündflut euch überrollt! Kommt in diese Arche[1], die euch retten kann. Seid nicht wie eure Vorfahren zur Zeit Noahs, die nicht hören wollten; kommt in die Arche, dann werdet ihr vor den stürmischen Wassern der Sünde und vor dem Untergang in den Fluten der Sünde gerettet. Kommt und werdet infolge eurer innigen Liebe zu Ihr das verheißene Kind der Mittlerin.

Durch eure Zuneigung für Sie gebt ihr euch Mir hin; jede Andacht, die Ihr Herz ehrt, wird sich verstärken und zu Mir aufsteigen, da Unsere Vereinigung so vollkommen ist. Durch eure innige Liebe für Ihr Herz werdet ihr in Ihrem Licht alle Meine Ratschlüsse besser verstehen, denn euer Schritt wird durch Ihr Herz geleitet und eure Hand vom Thron der Gnaden selbst ergriffen. Welch ein Segen wird es für euch sein, wenn ihr euch wiederholt Ihrem Herzen weiht!

Kommt zu Ihr, der so Gesegneten, die Ihren Kindern Ihre Mütterliche Liebe dadurch erweist, dass Sie ihnen den Weg zum Himmel zeigt. Kommt zu der Mit-Erlöserin eures Erlösers, deren vor Liebe brennendes Herz dargebracht wurde, um euch zuliebe ebenfalls durchstochen zu werden. Kommt und ehrt dieses Herz, hell wie eine Leuchte neben Meinem Herzen, innen und außen strahlend.

Wenn ihr sagt: „Wir haben keine Verwendung für Ihr Herz“, dann wisset, dass ihr in Wirklichkeit sagt: „Wir haben keine Verwendung für das Herz des Herrn!“ Lernt, ihr schwachen Menschen, dass Mein Heiliges Herz und das Unbefleckte Herz eurer Mutter so eng verbunden sind, dass diese Beiden Göttlichen Herzen in ihrer vollkommenen Einigkeit Eines werden; Ich sage euch feierlich, wenn ihr euch zu Ihrem Herzen bekennt, bekennt ihr euch nicht nur zu Meinem Herzen, sondern auch zu dem des Vaters. Habe Ich nicht gesagt, dass Ich im Vater bin und der Vater in Mir ist? Wenn Ich im Vater bin und der Vater in Mir ist, dann ist auch Mein Herz im Vater und Sein Herz ist in Meinem; wenn ihr sagt, wir seien

[1] In das Herz unserer Heiligen Mutter.

trennbar und nicht Einer, leugnet ihr Mein Wort; seid nicht Sklaven eures Geistes und lasst euch nicht von den Argumenten der Welt erobern.

Sagt Mir: Gibt es ein Geschöpf, dessen Herz dem Herzen Mariens gleichkommt? Es gibt keins, das vergleichbar ist mit dem Herzen Mariens. Von Anfang an vollkommen, Unbefleckt von Geburt[1] an und voll der Gnade, übertrifft es in seiner Anmut die Anmut Meiner Engel. Deshalb fragten Meine Engelscharen einander:

„Wer ist Sie, jene hinter dem Schleier?“

„Warum verneigen sich die Gipfel der Berge und grüßen Sie, wenn Sie an ihnen vorübergeht?“

„Wer ist das, ohne Makel in Ihrem Herzen und Gott so wohlgefällig?“

„Habt ihr gesehen, wie Gottes ganze Schöpfung die Augen niederschlägt, wenn Sie vorübergeht?“

„Wer ist Sie, die wie eine Quelle die Gärten durch Ihre Gnaden fruchtbar macht, dieser Brunnen lebendigen Wassers?“

„Wer ist Sie mit dem von göttlicher Liebe so reinen Herzen, die Tag und Nacht, Nacht und Tag nach Gott strebt und in vollkommener Vereinigung mit dem Höchsten ist?“

„Wer ist diese Jungfrau, die so demütig ist bei all dem Reichtum Ihrer Tugenden und Gnaden, dass die Augen des höchsten Gottes sich nie von Ihr abwenden?“

Viele Meiner Engel schwiegen still vor Bewunderung, sie fanden keine Worte….

In diesem Herzen, in diesem Abgrund an Gnade, habe Ich Meine Macht ausgeübt. Der Urheber des Himmels und der Erde, der Urheber der Gnade fand Seinen Himmel in diesem Himmel, Seine Gnade in dieser Gnade, um in den Stand eines Sklaven zu gelangen. Ich kam zur Wunderbaren Demut[2], um zu dienen, nicht um bedient zu werden. Ich, der Erlöser der ganzen Menschheit, der verheißene Messias, kam in dieses vollkommene Abbild Meines Heiligen Herzens, um mit ihm die Sorgen, die Freuden, die Leiden, das Martyrium, die Wunder, den Verrat, die Todesqualen, die Geißelung, das Durchbohrtwerden und die Kreuzigung zu teilen. Unsere Herzen sühnten gemeinsam.

Jeder Augenblick, den Meine Heilige Mutter auf Erden verbrachte, war eine vollkommene Hymne der Liebe, der Nächstenliebe, der Demut und der Reinheit, ein Schatz aus Meinen Schätzen. Ich kam in dieses Heilige Herz, Bild und Gleichnis Meines Heiligen Herzens, um Gottmensch zu werden, so dass Ich Ihren Schritten folgte[3] und Sie später den Meinen[4]; Ich sagte schon, dass Sie und Ich alles geteilt haben auf dem ganzen Weg bis zum Kreuz.

Unsere Vereinigung war so vollkommen inniglich, dass Wir keine Worte brauchten, denn unsere Aussprache geschah einzig und allein in Unseren Herzen; in Meiner Abwesenheit brauchten Ihr Meine Worte und Meine Gedanken nicht überbracht zu werden, in der höchsten Macht Meines Heiligen Geistes wusste Sie alles. In Ihrem jungfräulichen Herzen war Ihr alles bekannt, denn Sie besaß Gott, und Gott besaß Sie; auf diese Art war der Wille des Vaters Ihre tägliche Nahrung.

O Schöpfung! Meine Seele ist äußerst bestürzt, wenn so viele von euch Ihr Herz abweisen! Und Meine Engel zittern vor dem Tag, da Ich diese Leute für schuldig erklären werde! Doch für die, die Sie geehrt und geliebt haben, wird das Tor Ihres Herzens offenstehen,

[1] Sie war Unbefleckt empfangen.

[2] Unsere Selige Mutter

[3] Als Kind folgte Jesus Seiner Mutter.

[4] Ich verstand, dass Maria Jesus in Seiner Mission folgte.

damit sie den Himmel betreten können, und Ich werde zu euch, die ihr Sie liebt und ehrt, sagen: „Komm! Deine Liebe zu Ihr war auf Erden so groß, dass du heute in deine Wohnung eingehen und dich vor Meinem Heiligen Tempel[1] verneigen darfst."

Schöpfung, dieses Große Zeichen[2] am Himmel, die mit der Sonne geschmückte Frau, bei deren Anblick die Dämonen vor Furcht gelähmt sind, dieses Große Zeichen, das die Himmel erleuchtet und die Finsternis[3] in Schrecken versetzt, ist niemand anders als Meine Mutter. Ich habe diese Heiligste Jungfrau als Gegensatz zur Finsternis erhoben, damit Sie bei Nacht als leuchtende Feuersäule eure Schritte leite und am Tag als Sonne euren furchtbaren Trübsinn erhelle.

- An dem Tag, als Ich durch den Heiligen Geist in Ihrem jungfräulichen Leib empfangen wurde, waren alle Dämonen vor Schreck gelähmt, während zur selben Zeit im Himmel die himmlischen Heerscharen Gott lobten und sangen: „Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden den Menschen Seines Wohlgefallens." Und so stieg Ich vom Himmel in den Himmel herab, von Meinem Thron zu Meinem Thron....

Ja, wo jede Tugend blühte und Mein Heiliges Herz verzückte durch den Wohlgeruch Ihrer vollkommenen Liebe. Das Herz dieser Meiner Vollkommenen ist unvergleichlich und ganz und gar liebenswert ... Seit ihrer Unbefleckten Empfängnis ist Ihr Herz ein ständiges Gebet, ein sühnender Weihrauch, eine unablässige Anbetung Gottes gewesen. Dies ist Mein Weinberg[4], den die mächtige Hand Meines Vaters bebaute, damit der Wahre Weinstock in diesem Boden Wurzel schlägt.

Kommt zu dem Herzen eurer Gesegneten Mutter, das so hell ist wie der Tag; kommt und empfangt Ihre Gnaden, die so zahllos sind und wie Strahlenblitze von Ihren Händen ausgehen. Mein Herz voll Gnade und Wahrheit wurde Fleisch in dem Jungfräulichen Leib voll Gnade und Wahrheit; und nun werden Unsere Beiden Herzen zu Einem vereint, die Bittere Seuche besiegen, nicht durch physische Kraft oder Waffengewalt, sondern durch Liebe und Opfer.

26. März 1996

Meinen Frieden gebe Ich dir; empfange Meine Botschaft in diesem Frieden....[5]

Alles, was er zu tun hat, ist, Meine Botschaft zu lesen, dann soll er selbst entscheiden; Tochter, die ganze Schöpfung gehorcht Mir....

Ja, die Schöpfung gehorcht Dir, aber Deine Geschöpfe, sie gehorchen Dir nicht alle!

Nein ... sie gehorchen Mir nicht alle; viele von ihnen werden versucht, sie möchten lieber die Anerkennung von Menschen gewinnen als Meine ... viele sind mehr darauf bedacht, den Menschen zu gefallen als Mir, ihrem Gott, und bei einigen ist es nur der Eigennutz, warum sie Mir nicht gehorchen; andere haben sich noch nicht entschlossen, ihre Leidenschaften, ihre Zügellosigkeit hinter sich zu lassen, sie sündigen bei jedem Atemzug. Über das Verurteilen anderer habe Ich schon gesprochen, und dass ihre Zunge der Grund für ihre Verurteilung sein wird, doch etwas kann Ich noch hinzufügen: die Münder, die Feuer spucken, indem sie die Leute anschnauzen und sie in Stücke reißen, auch sie werden zu leiden

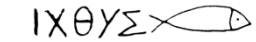
[1] Unsere Selige Mutter: der Tempel Gottes.
[2] Offb 12, 1
[3] den Teufel
[4] Unsere Liebe Frau

[5] Ich habe Jesus gefragt, was geschieht, wenn jemand Ihm nicht gehorcht oder Seine Bitten nicht beachtet.

haben, denn sie betrüben Meinen Heiligen Geist. Die Art und Weise Meines Heiligen Geistes ist so ganz anders! Wer von Meinem Geist geleitet wird, empfängt die Gnade, Meine Gesetze und Meine Art und Weise zu befolgen, die sanft, liebevoll und so vollkommen ist.

Ich bin die Quelle der Liebe, und Jesus ist Mein Name. Doch der Böse ist die Quelle allen Übels und aller Bosheit ... Tochter, verliere nie den Mut; lass dein Leben ein Ornament an Schönheit werden, ein Kranz von Blumen, eine zunehmende Wolke von Weihrauch, damit das Abbild des unsichtbaren Gottes für dich in alle Ewigkeit sichtbar wird. Bleibe Mir treu, Ich bin an deiner Seite,

fürchte dich nie! Lobe Mich, Tochter; Friede ...



Mein Herr, mein Leben, meine Familie,
ich bin ein Teil von Dir, und
mein Geist frohlockt in Dir.
Ich preise Deinen Namen für immer und ewig; Schöpfung, feiere
die mächtigen Taten Gottes und lobe Ihn, der die Niedrigen erhebt.
Wie kann ein Sterblicher Dein wunderbares Eingreifen anzweifeln?

Meine Vassula, lass dein Leben zu einem unaufhörlichen Gebet an Mich werden ...

Lass niemanden dich irreführen, der dir sagt, Gott habe keine Mittel, Seinem Volk nahe zu kommen ... erlaube diesen Leuten nicht, deinen Geist zu beunruhigen. Mein Weihrauch, bete für diese Menschen, damit auch sie kommen, von Meiner Quelle trinken und wiederbelebt werden. Wenn sie schlecht gelaunt sind und nur widerwillig hören und verstehen, dann deshalb, weil sie Mich und Meine Gesetze verlassen haben.

Ach ...[1] Vassula, Meine Blume, diese Generation ist zu einem Land der Dürre geworden, bete für die Bekehrung der Welt; ic

3. April 1996

Meine Vassula, Meine kleine Schülerin dieser Endzeit, Ich werde dir jetzt einen himmlischen Vortrag über das Herz Meiner Mutter diktieren....

Wie Ich dir schon sagte, sind das Herz Meiner Mutter und Meines so vereint, dass Sie ein Einziges sind. Die Jungfrau der Jungfrauen, die Heiligste, die jetzt für immer im Himmel ist, Meine Mutter, wird auch weiterhin im Himmel proklamiert als: Meine Mutter[2].

Als Ich, Gott, herabstieg, um durch den Heiligen Geist empfangen und von der Jungfrau Maria geboren zu werden, kam Ich in Meinen Himmel! Ich stieg von einem Himmel herab in den anderen, Ich verließ einen Thron, um auf dem anderen zu sitzen; wie ein Licht auf einem heiligen Leuchter fand Ich Ihr Herz, das von innen und außen strahlte.

Ich wurde in diesem Paradies willkommen geheißen, damit Ich verherrlicht werde. Was von Eva verloren[3] und entweiht worden war, sollte von der Jungfrau Maria durch Ihren vollkommenen Gehorsam und Ihre Demut gewonnen[4] und geheiligt werden. Und durch diese Frau wird Meine Herrschaft auf Erden noch einmal kommen; Meine Herrschaft auf Erden wird in jedem Herzen gegründet werden. Noch einmal wird Mein Geist so reichlich über euch ausgegossen, dass

[1] ein Seufzer
[2] Mit dem Titel „Mutter Gottes“, „Theotokos“.
[3] Eva verlor für sich und alle ihre Kinder den Zutritt zum Paradies.
[4] Maria gewann für alle Ihre Kinder den Zutritt zum Paradies durch das Erlösungsopfer Jesu.

die jetzige Unfruchtbarkeit in fruchtbares Land verwandelt wird.

Es war gesagt worden, dass am Ende der Zeiten Unsere Beiden Herzen Apostel erwecken werden, die man „Apostel der Endzeit“ nennen wird. Diese würden von der Königin des Himmels und von Mir Selbst instruiert werden, damit sie hinaus in alle Nationen gehen und das Wort Gottes ohne Furcht verkünden. Sollten sie sogar durch die bösartigen Angriffe des Feindes blutgetränkt sein, so werden sie doch nicht zerbrechen. Ihre Zunge wird die Feinde Meiner Kirche durchbohren wie ein zweischneidiges Schwert und ihre Häresien aufdecken.

Sie werden nie wanken und auch keine Furcht kennen, denn Ich statte sie mit einem mutigen Geist aus; die vernichtende Geißel wird sie nicht erreichen. Sie werden nichts unversucht lassen. Sie werden die Sünder verfolgen, die hochmütigen Redner, die Großen und Stolzen, die Heuchler, die Verräter Meiner Kirche; sie verfolgen sie mit Meinem Kreuz in der einen und dem Rosenkranz in der anderen Hand, und Wir werden ihnen zur Seite stehen. Sie werden die Irrlehren zerschmettern und an ihrer Stelle Treue und Wahrheit aufbauen. Sie werden das Gegenmittel gegen das Gift sein, denn wie Knospen werden sie dem Königlichen Herzen Mariens entsprießen.[1]

Diese Apostel der Endzeit werden Gott, ihren Vater, anrufen, und Gott, ihr Vater, wird ihren Geist anrufen. Sie werden zu Maria, ihrer Seligen Mutter, rufen, und ihre Selige Mutter wird sie aufrufen, Zeugen des Höchsten zu werden; und der Heilige Geist wird ihnen einen Geist des Eifers geben, damit sie für Gott bereit sind, bereit für diesen Kampf. An jenem Tag wird die hochmütige Krone der Mächte des Bösen von der mit der Sonne geschmückten Frau und von all Ihren Kindern mit den Füßen zertreten werden.

Die zweite Eva, der Ich genügend Macht verliehen habe, Satan und sein Reich zu stürzen, wird seinen Kopf mit Ihrer Ferse zermalmen. Diese Feindschaft besteht nicht nur zwischen der Königin des Himmels und Satan, sondern sie besteht ebenso zwischen Ihren Kindern, deren Reich in Ihrem Herzen ist, und den Kindern des Teufels, die ihre Königreiche in ihm und durch ihn errichtet haben und die in euren Tagen eure stärksten Verfolger sind; viele davon sind Verehrer des Tieres, die Gelehrten und Philosophen eurer Zeit....

In Meiner Dreifaltigen Heiligkeit erwählte Ich dieses demütige Mädchen, damit Sie in Ihren vollkommenen Tugenden und Gnaden die Frau werde, die gerade durch Ihre Tugenden und Gnaden das ganze Reich Luzifers herausfordert, der beim Klang Ihres Namens regelmäßig in Wut gerät und vor Furcht zittert.

Ich sage dir, die Größe, die Macht und der Glanz Ihres Namens sind nicht geringer als die Höhe des Himmels über der Erde. Alle Erdenbewohner sollen dem Herzen der Königin ihre Verehrung erweisen: Sie hat nie aufgehört, Ihre Kinder vor den Hinterhalten des Teufels zu beschützen, der sich zu eurer Zeit ganz offen aufgemacht hat, Meinem Heiligen Herzen und der ganzen Armee Meiner Heiligen eine Schlacht zu liefern; doch bald schon wird das Reich des Bösen durch die mächtige Hand Mariens zerbrochen und seine Herrschaft ausgerottet werden.[2]

In aller Wahrheit sage Ich euch: Nach Meiner Eigenen Macht und Meiner Autorität gibt es niemanden auf der Erde

[1] Jesus meint, dass Maria sie formen wird.

[2] Die Botschaft von Fatima: „Am Ende wird Mein Herz triumphieren.“

oder im Himmel oder bei den Engelmächten, dem so große Autorität und Macht über alles verliehen worden ist wie eurer Seligen Mutter, denn Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, Der, der ist, der war und der kommen wird.

Wie ihr wisst, genüge Ich Mir selbst, doch war es Marias Jungfräuliches Herz, durch das Mein Heilsplan begann, und es wird wieder durch dieses Heilige Herz geschehen, dass Ich Meinen Heilsplan vollende. Ehrt also Ihr Herz, ihr, die ihr beim Klang Ihres Namens in Wut geratet, und versteht, dass Sie die Freude Meines Heiligen Herzens und die Freude Meines himmlischen Hofes ist.

Vom Tag Ihrer Empfängnis an waren Ihre Gedanken immer in Verbindung mit Meinen Gedanken; Ihr Herz, dem Willen des Vaters völlig ergeben, war ein unaufhörliches Gebet, eine unaufhörliche Hymne der Liebe, eine Anbetung für Mich, euren Dreieinigen Gott, der doch Einer ist in der Einheit des Wesens.

- In dieser Endzeit, da der Kampf gegen Unsere Beiden Herzen[1] wie auch gegen Unsere Kinder tobt, die für die Wahrheit Zeugnis ablegen, sage Ich euch: Lauft zu eurer Heiligen Mutter, die euch unter Ihrem Mantel bergen wird, wie eine Henne ihre Küken unter ihren Flügeln birgt.

Ach.... aber so viele von euch waren schon zugrunde gegangen, bevor ihr geboren wurdet, durch all die Verbote gegen die Andachten zu Ihrem Jungfräulichen Herzen, die es früher bei euch gegeben hatte! Allein wegen eurer menschlichen Lehrsätze und rationalistischen Maßregeln habt ihr euer Herz und euer Leben entsprechend diesem weltlichen Leben gemaßregelt. Oh, ihr Sklaven der Sünde! Sklaven des Geldes! Sklaven Satans! Als tot und verwest betrachtet euch!

Nun gut, eure Zeit der Begierde ist jetzt fast abgelaufen. Habt ihr nicht gehört, dass der Glanz der Morgendämmerung[2] die Herrschaft übernehmen und in all den Herzen leuchten wird, die Unseren Beiden Göttlichen Herzen geweiht sind, durch die sie die Vergöttlichung erlangen? Jene Vergöttlichung, die das Menschengeschlecht beim Sündenfall verlor.... Denn die Sünde kam durch einen Menschen in die Welt und durch die Sünde der Tod. Doch Mein Erlösungsplan sollte durch Marias Mit-Erlösendes Herz, durch die zweite Eva, das makellose Abbild Gottes, Gestalt annehmen, damit Ich, der Neue Adam, Mein Paradies in Ihrem Unbefleckten Herzen finden könnte.

Werde Ich von dir, Generation, hören:

„Mein Herz ist bereit, Herr, zu lernen, den Tabernakel zu lieben und zu ehren, der Dein Heiliges Herz getragen hat. Es stimmt, dass ich schon vom Mutterleib an in die Irre gegangen bin, seit meiner Geburt war ich im Irrtum; wie Esau bin ich meiner Mutter davongelaufen und habe meine eigenen Interessen verfolgt und sie dadurch erreicht, dass ich anderen Schmerz zufügte. Stets habe ich mich auf meine eigene Kraft verlassen. Ich hasste meinen Bruder, der im Gegensatz zu mir darüber nachdachte, wie er dem Herzen unserer Mutter gefallen könnte, und in Ihrer Nähe blieb und Ihre Gnaden reichlich empfing. Ich war nicht wie Jakob und seine Nachkommen.

Herr, mein Herz ist bereit, zu lernen und das Heiligtum des Allerheiligsten Heiligtums zu ehren und zu lieben, damit keine Falschheit mehr eindringe in meinen so gehässigen Geist, der wie

[1] Anspielung auf Offb 11, „die zwei Zeugen“.

[2] Jesus meint Seine Herrschaft, die kommt.

Kain seinen Bruder schikanierte und ihn schließlich umbrachte. Ich will aufhören, die zu verfolgen, die zu Ihrem Unbefleckten Herzen gehören. Statt dessen will ich mich der Jungfrau der Jungfrauen zuwenden und ein weiterer kleiner Jakob werden, damit Sie in Ihrer Güte aus ihrem Jungfräulichen und Unbefleckten Herzen reichliche Gnaden über mich ausgieße, auf dass meine Seele, wenn sie erst einmal Ihr gehört, sich an Ihren Reichtümern weidet und mein Herz zu einem Ornament an Schönheit in dem Ornament der Schönheit wird.

Herr, mach, dass mein Herz sich danach sehnt, Dein Heiligtum[1] zu bestaunen und Deine Macht und Autorität zu sehen, in die Schatzkammer des Heiligtums zu blicken und darin zu schwelgen. Herr, erlaube meiner Seele nicht mehr, bis unten zur Erde hinabzusteigen wie Kain oder Esau, sondern erhebe mein Herz zu Ihrem Heiligsten Herzen, damit auch ich ein Erbe werde und wie Jakob himmlischen Segen empfange."[2]

- Kommt, lasst eure Gedanken sich jetzt um himmlische Dinge drehen, damit ihr begreifen könnt, was die Weisheit vor euch verborgen hält. Dafür braucht ihr Selbsterniedrigung und Reue; das Geheimnis, das generationenlang vor euch verborgen war, wird euch jetzt offenbart; eure Hoffnung auf Rettung ist in eurer Reichweite.

Habt ihr nicht bemerkt, wie in dieser Endzeit die Königin des Friedens von Meinen Engeln begleitet über die Erde geht? Habt ihr nicht bemerkt, wie Ihr Unbeflecktes Herz euch allen Mein Wort verkündet und Meine Herrschaft vorbereitet? Habt ihr nicht bemerkt, wie das Herz eurer Seligen Mutter Ihre Kinder trainiert und sie von Herz zu Herz formt, damit jeder für Meine Herrschaft bereit ist? Habt ihr nicht bemerkt, wie Sie aus Ihrer Schatzkammer euch in Ihrem Herzen für Mich vollkommen macht?

Ich habe der Königin des Himmels und der Erde alle Juwelen der Weisheit ins Herz gegeben, und aus dieser Schatzkammer teilt Sie Ihre Gnaden reichlich aus, um euch aus der Macht der Finsternis heraus zu holen und große Heilige und Apostel aus euch zu machen, sowie starke Kämpfer, die gemeinsam mit Ihr in dieser großen Schlacht eurer Zeiten kämpfen.

In Ihrer Mütterlichen Liebe sucht die Königin des Himmels alle möglichen Wege, um Freiheit für dich zu erlangen, damit du den Himmel gewinnst. Sie unterweist dich und erinnert dich daran, dass auch du Ihr Kind bist und durch Gnade zu dem kaiserlichen Haushalt der Heiligen im Himmel gehörst, und dass Sie auch für dich einen Thron unter den Heiligen reserviert hat.

- Es gibt nichts, was Ich nicht für die Wonne-Meines-Herzens[3] tun kann, denn von Anfang an gab es in Ihr nichts, was die Dinge anders gesehen hätte, als Mein Vater, Ich und der Heilige Geist sie sahen; Ihr Wille war immer in vollkommener Einheit mit Unserem Willen.[4] Ihre Wünsche waren Unsere Wünsche, denn Ich bin das Herz Ihres Herzens, die Seele Ihrer Seele, der Geist Ihres Geistes. Habt ihr nie von Unserer Einheit in Herz, Seele und Geist gehört?

- Mein Zustand auf der Erde als Gott-Mensch war göttlich, und doch war Ich gehorsam und lebte unter der Autorität Meiner Mutter und Meines Adoptiv-Vaters. Ich entäußerte Mich Meiner selbst, um die Stellung eines Sklaven anzunehmen, indem Ich den Tod

[1] Marias Herz
[2] Jesus gab uns dies alles wie ein Bekenntnis, das wir nachsprechen sollen.
[3] Maria, unsere Selige Mutter
[4] dem Willen der Heiligen Dreieinigkeit

akzeptierte. Und du, Generation, hast immer noch nicht verstanden, dass der Wahre Weinstock Seine Wurzeln in den Weinberg[1] Meines Vaters senkte und dass die Gemahlin des Heiligen Geistes, die Stadt Gottes[2], das Verheißene Land, auch eure Mutter ist, der ihr Ehrerbietung schuldet? Ach Generation, wie konnte euer Herz so einen Irrweg einschlagen und auf Ihre Fürbitte verzichten?

Habt ihr nicht gelesen: „Gott, der Herr, wird Ihm den Thron Seines Vorfahren David geben“?[3] Die Königin des Himmels und der Erde ist auch Mein Thron; Sie ist der Thron eures Königs, der Fleisch aus Davids Blutslinie annahm.... Der Herr euer Gott wird „für immer über das Haus Jakob regieren, und Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen“.[4] Die Jakobs von heute sind Ihre Kinder, die Apostel der Endzeit und die großen Heiligen, die durch das Herz Meiner Mutter erhoben und geformt werden, damit sie auf immer und ewig ein Herz mit Uns sind, denn Meine Herrschaft in ihren Herzen wird ohne Ende sein;

seid eins!

9. April 1996

(Unsere Selige Mutter)

Meine Vassula, hör Mir jetzt genau zu:

Direkt aus Seinem Heiligen Herzen hat der Herr in Seiner Barmherzigkeit dir diesen Schatz[5] gegeben; Er hat die Macht Seines Armes dadurch gezeigt, dass Er diese gute Nachricht bis an die Enden der Erde bringt. Wenn jeder von euch doch nur wüsste, was der Herr euch anbietet in eurer Zeit! Doch der Geist des Herrn kommt immer nur zu den Einfältigen und zu denen, die ein reines Herz haben, und füllt sie mit Seinen Gaben. Bis auf den heutigen Tag scheint Seine Herrlichkeit auf die Niedrigen, und Er wird auch weiterhin die Reichen leer fortschicken ....

Durch diese Botschaft ruft Er euch zu einem Leben in Frieden; Gott ruft jeden von euch, denn Er ist der Vater; Er ruft euch auf, euer Leben zu ändern und heilig zu leben. Ich, eure Mutter, segne alle, die zu Gott zurückgekehrt sind, und Ich lobe Den, dessen Barmherzigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit reicht. Bete und faste dagegen für diejenigen, die sich weiterhin hartnäckig auf ihre Philosophie verlassen und ein unmoralisches Leben führen; ihre Ablehnung und Blindheit zerreißt Mir Mein Mütterliches Herz ... ach, welch ein Schmerz in Meinem Herzen, welche Dornen, Mein Kind!

Und du, fahre fort, Zeugnis abzulegen im Namen des Vaters, Meines Sohnes und des Heiligen Geistes. Mache auch weiterhin Ihren Namen bekannt und geh überall hin, wohin der Vater, Mein Sohn und der Heilige Geist dich schicken; vertraue Ihnen, Sie werden dich nicht im Stich lassen. Meine Tochter, Ich bin immer dort, wo Jesus ist; Wir sind mit dir, fürchte dich also nicht; die Liebe wird am Ende die Eroberung davontragen.... hab keine Angst vor denen, die im Herzen stolz und hochmütig sind, denn wenn sie auch ihre Macht herausstellen, so sind sie doch nichts in den Augen des Herrn. Hast du nicht gehört: „Denn der Herrscher des Alls scheut niemanden und weicht vor keiner Größe zurück.“[6] „Der Geringe erfährt Nachsicht und

[1] unsere Selige Mutter
[2] unsere Selige Mutter
[3] Lk 1, 32
[4] Lk 1, 33
[5] die Botschaft: „Wahres Leben in Gott“
[6] Weish 6, 7

Erbarmen, doch die Mächtigen werden gerichtet mit Macht“[1], und Er wird auch weiterhin die im Herzen Stolzen vertreiben….

In diesen Tagen hat Jesus dir Mein Herz offenbart; du sollst wissen, Meine Tochter, dass Ich deinen Namen in Mein Herz eingeschrieben habe; dasselbe habe Ich für alle getan, die Meinen Sohn und Mich lieben.

Ehre Mich mit Opfern, ehre Mein Herz mit der Unschuld eines Kindes, ehre das Herz deiner Mutter dadurch, dass du Böses zurückweist. Tue Gutes, und bitte deinen Vater im Himmel inständig um die Gaben Seines Geistes.

Wachse in Meinem Unbefleckten Herzen, dann werde Ich all die Wunden[2] deiner Seele heilen, so dass du die Freude Jesu, deines Erlösers, und die Morgendämmerung dieser finsteren Generation werden kannst.

Wachse im Herzen deiner Mutter, so dass dein ganzes Wesen wie von kostbaren Steinen glitzert in dem Licht, das Mich einhüllt[3], damit dann die Nationen scharenweise zu dir kommen, weil sie von deiner Schönheit angezogen werden.[4] Und wenn sie fragen: „Wer hat dich so modelliert, dass du glitzerst wie tausend Gemmen?“, dann gib Zeugnis und sage: „Ich wurde in dem Reinsten Herzen modelliert, nahm Gestalt an in demselben Herzen, in dem auch unser Erlöser gedieh und Fleisch und Blut annahm, damit auch ich ein Kind der Mutter Gottes würde. So sollte ich fähig werden, Gedanken auszudrücken, die der Gaben des Allmächtigen würdig sind.“

Komm und wachse in Meinem Herzen und werde das Herz Meines Herzens. - Entnimm Meinem Herzen all die Reichtümer, die Mir von der Weisheit gegeben wurden, damit auch du lernen kannst, den Vater, Meinen Sohn und den Heiligen Geist zu lieben; so wirst du ein Kind der Mutter Gottes sein. Komm, komm und entnimm Meinem Herzen die Tugenden, die Mir gegeben wurden[5], sie sind auch für dich da, Mein Kind. Ah, Ich möchte, dass du schön bist für Meinen Sohn und dass du dem Vater gefällst; Ich möchte, dass du vollkommen bist für das Herz Immanuels; Ich werde alle Meine Gnaden aus Meinem Unbefleckten Herzen in dein Herz gießen, Mein Kind, damit auch dein Herz für den Höchsten ein Altar wird, ein mit brennendem Weihrauch gefülltes Rauchfass, so dass auch du mit Anmut und Treue deinen Weg gehst.

Das Geheimnis Gottes kann nur denen offenbart werden, die reinen Herzens sind, und wenn Unsere Beiden Herzen den Sündern unermüdlich nachgehen, dann ist es wegen Unserer großen Liebe zu euch allen. Ach, aber so viele scheinen es nicht zu verstehen oder sich nicht darum zu kümmern und machen Unsere Aufrufe zum Gespött; wenn diese Zeit der Barmherzigkeit vorbei ist, werden die Toten nicht mehr lebendig werden.[6]

Unsere Beiden Göttlichen Herzen sind verwundet und rufen jedem von euch voll Schmerz zu, euer Leben in Ordnung zu bringen, zu beten, zu fasten und Meinen Sohn in dem Heiligen Sakrament wahrhaft zu lieben.

Ich lade euch ein, in Mein Herz einzugehen, und Ich werde euch darin bergen, Ich werde euch behüten und vor den Versuchungen und allem Bösen beschützen, das euch umgibt. Ich will dich beschützen, Mein Kind, und dich aus den stürmischen Wassern der Sünde

[1] Weish 6, 6
[2] Hier als ‚Sünden‘ zu verstehen.
[3] Die Muttergottes meint den Heiligen Geist.
[4] Im Herzen der Muttergottes kann unsere Seele verschönert werden, aber ohne unser Verdienst.
[5] von Anfang an ohne Sünde erschaffen
[6] D.h. wenn diese Zeit der Gnade erst einmal vorüber ist, wird es zu spät sein, sich zu ändern.

herausheben und dich in Meinem Mütterlichen Herzen bergen. Meine Liebe und Zuneigung zu dir sind so groß, dass selbst die Engel gerne an deiner Stelle wären. Das Heilige Herz Jesu kennt keine Lieblinge und Meines auch nicht, Gott ist gerecht und gut.

Tochter, heute und in den folgenden Tagen wirst du zum zweiten Mal in der Heiligen Woche der Passion Jesu sein.[1] Du erkennst, wie unsere Beiden Herzen wegen eurer Teilung fühlen ... unzählbar sind die Verletzungen Unserer Beiden Herzen. Wenn die Herde des Herrn geteilt und zerstreut und das Land zu einer Wüste verkommen ist, wenn die Rebellion gegen alle Heiligen Regeln Gottes ihren Gipfel erreicht hat, wenn heute ein Kardinal gegen den anderen vorgeht, ein Bischof gegen den anderen und ein Priester gegen den anderen, dann geschieht das, weil eure Generation es ablehnt, auf Meine Worte zu hören. Ich war vom Höchsten gesandt worden, um euch zu warnen und euch auf sanfte Weise zu korrigieren[2], doch bis heute verweigert eure Generation Uns einen Platz in ihrem Herzen und nimmt unsere Worte nicht ernst. Ihr werdet auf euch herabziehen, was ihr euch verdient habt!

Mein Mütterliches Herz ist betrübt, euch dies sagen zu müssen, und Meine Augen weinen blutige Tränen bei dem Anblick, den Ich vor Mir sehe, wenn die Hand des Vaters auf euch fällt mit dem donnernden Ruf: „Genug! Genug jetzt!“ und Er in einem Sturm von Feuer das Urteil vollstreckt....

Unsere Beiden Durchbohrten Herzen warnen euch immer noch eindringlich, und Wir werden beharrlich fortfahren, euch zu warnen, eure Herzen zu ändern und sie Gott zuzukehren. Nur in Gott kann man leben, denn Er ist euer tägliches Brot, euer Trank und euer Atem.... Lasst alle Bewohner Unserer Beiden Herzen wissen, dass schon sehr bald Unsere Herzen, die zu Einem vereint sind, triumphieren werden und vieles von dem, was Wir vorhergesagt haben, erfüllt werden wird.

Das Heilige Herz Jesu und Mein Unbeflecktes Herz segnen euch alle; seid eins!

[1] Das römisch-katholische Ostern war vom 4. bis 8. April, das orthodoxe Ostern vom 11. bis 15. April.

[2] In Fatima? Akita?

15. April 1996

Die Toren sagen in ihrem Herzen:
„Es gibt keinen Gott!“
Sie handeln verwerflich und schnöde;
da ist keiner, der etwas Gutes tut.

Gott blickt vom Himmel
herab auf die Menschen,
ob noch ein Verständiger da ist,
der Gott sucht.[3]

Ich, Jahwe, gebe dir Meinen Frieden;

Ich schaue vom Himmel hinab, und Ich sehe, wie Mein Haus geplündert wird, aber Ich werde die Abtrünnigen zerstreuen; lass also deinen Mut nicht sinken ... vergiss nie, wer dich aufgezogen hat. Ich war es, der dich aus deinem Kinderbettchen nahm, und wie eine zärtliche Mutter, die ihr Kind an ihr Herz drückt, so hielt Ich dich und hegte und pflegte dich, damit deine Erziehung ausschließlich in Meinen Höfen geschehe ... Mein Wille war dein täglich Brot, und genau so werde Ich dich auch weiterhin nähren. Du fürchtest dich ohne Grund - muss Ich etwa sagen, du vertraust Mir nicht mehr? Erlaube Mir, dich an dein Unvermögen und deine Unfähigkeit zu erinnern, irgendetwas ohne Mich zu tun.

Ich gebe zu, dass Ich, obwohl Ich für dich Vater bin, ebenfalls dein Bogenschütze bin und dich zu einem Meiner Lieblingsziele gemacht habe,

[3] Ps 53, 2-3

lediglich um deinen Geist für Mich verfügbar und Mir zugeneigt zu halten; ergeben, so wünsche Ich dich; deshalb werde Ich weiterhin Meine Pfeile auf dich abzielen....

Höre Mich: obwohl viele gegen dich kämpfen, fürchte dich nicht; sie werden dich nicht überwältigen, denn Ich bin mit dir. Vassula, obwohl der von Meinem Feind[1] angefachte Sturm voller Bedrohungen gegen dich anstürmt, fürchte dich nicht, Ich bin mit dir. Heutzutage lässt man die falschen Propheten ungehindert alle möglichen Unwahrheiten ausposaunen, während Meine Eigenen Propheten, die von Meinem Munde kommen und die Wahrheit und Mein Recht verkünden und offen aussprechen, wie untreu eure Generation geworden ist, und dass sie sehr wohl auf dem Weg zur ewigen Verdammnis ist, wenn Ich nicht einen Schrei der Reue von ihr höre – sie dagegen werden behindert und verfolgt.

Ich habe bis jetzt geschwiegen und Meine Augen zugemacht, Ich habe viele Male Meine strafende Hand zurückgezogen, Generation, und so viele Male habe Ich von Meiner Entscheidung Abstand genommen, euch durch Feuer neu zuzurichten. Aber könnte Ich weiter schweigen angesichts dieses Gräuels, von dem der Prophet Daniel gesprochen hat? Höre Mich: in euren Tagen rüsten sich viele Priester zum Kampf gegen den Stellvertreter der Kirche[2], und zwar genau jene, die lehren, was ihnen gefällt, und die Welt liebt das! Sie sind voll von Kompromissen, um der Welt zu gefallen, wären sie bereit, das Blut Meines Sohnes zu verkaufen! Wie kann Ich sehen, was Ich sehe und dann dazu schweigen? Wenn sie durch Meine Propheten Meine Stimme hören, erschlaffen ihre Hände, es alarmiert sie nicht und sie nehmen es auch nicht als ein himmlisches Zeichen. Die Priester dagegen, die gut sind, die dem Jakob gleichen und sich der Autorität ihrer Mutter fügen, diese werde Ich für immer Mir antrauen; Ich werde sie Mir antrauen, und sie werden Söhne des Höchsten genannt werden.

Die Stunde Satans ist gekommen; von dem Tag an, an dem Ich dich erweckt habe, Tochter, schwor er, dich zum Schweigen zu bringen; seine ganze Wut richtet sich auf dich, aber Ich sage dir, wenn du bescheiden und ohne Ehrgeiz bleibst, und wenn du dein Treuegelübde hältst, das du Mir, Meinem Sohn, Meinem Heiligen Geist und deiner Mutter von der Immerwährenden Hilfe gemacht hast, wird er sich ohnmächtig von dir fernhalten. Fahre fort, alles das zu sein, was er nicht ist. Meine Worte in deinem Mund werden auch weiterhin für all die[3] wie Feuer sein, die in ihrer Abtrünnigkeit den Leib und das Blut Meines Sohnes nicht nur ohne Ehrfurcht erheben, sondern auch ohne Glauben; sie erheben Ihn mit Verrat!

Wie lange dauert es noch bis zur Wiederkehr Deines Sohnes?[4]

Du hast kein Recht, Mich das zu fragen, Vassula, aber du bist ja noch beim Lernen, und Ich liebe dich. Aber es gibt etwas, was Ich bereit bin, dir mitzuteilen, und dieses Wissen will Ich dir nicht vorenthalten: Bald wird Meine Stimme wie ein Donnerschlag gehört werden. Man wird Mich sagen hören: „Genug! Genug ist genug!“ Die Erde wird sich spalten, und diejenigen, die gegen Mich rebelliert haben, werden erleben, wie Meine Hand auf sie fällt, doch die Gefäße Meines Sohnes werde Ich aufrecht halten. Ich werde in einem Feuersturm kommen. Für einige wird das ein Segen sein; aber die, die Mich

[1] Gott meint Satan.
[2] Papst Johannes Paul II
[3] Gott meint die Priester.
[4] Ich fragte aus Verzweiflung, ohne nachzudenken.

nie gefürchtet haben, werden an jenem Tage lernen, Mich zu fürchten….

Bis auf den heutigen Tag haben sie noch nicht verstanden, Meinen Namen zu verehren und Mich anzubeten; nie fragen sie sich, ob sie auf dem richtigen Weg sind, noch fragen sie Meinen Geist um Rat; sie sind wie Händler geworden, die in Meinem Heiligtum ein- und ausgehen und im Namen Meines Sohnes kaufen und verkaufen….

O dieser Hang zum Bösen, du so geschändete Erde! Warum habt ihr,[1] die ihr euch dem Dienst Meines Sohnes geweiht habt, euch gegen Ihn gewendet und verkauft Seinen Leib und Sein Blut? Kehrt um und dient Meinem Sohn, dann werde Ich euch zu einem Wunder für die Seelen machen, und zwar gerade für die Seelen, die ihr jetzt mit euch ins Verderben zieht. Kommt und bereut, und Ich werde euren Geist wiederbeleben und eure Augen hell machen, damit ihr die Herrlichkeit Meines Geistes seht; Er wird euch dort bewahren, wo ihr von Anbeginn eures geistlichen Amtes hättet sein sollen. Kommt, nähert euch Mir jetzt, damit Ich in euer Zelt hauche und ihr das Leben inhaliert.

Meine Tochter, sage Meinem Volk, sage Meinem Überrest, dass alle Anstrengungen gemacht werden sollen, um Meinen Zorn zu vermindern. Ermutige Mein Volk und sage ihnen, wenn sie von Herzen für die Bekehrung der Welt beten, werde Ich, Jahwe, ihr Ewiger Vater, sie in Ewigkeit belohnen. „Denn bei Gott sind Erbarmen und Zorn, er vergibt und verzeiht, doch auch den Zorn schüttet er aus. Sein Erbarmen ist so groß wie sein Strafen.“[2]

Heute schaue Ich die Erde an und wünschte, Ich täte es nicht…. Meine Augen sehen, was Ich nie sehen wollte, und Meine Ohren hören, was Ich immer fürchtete, jemals hören zu müssen! Mein Herz als Vater versinkt in Betrübnis; Ich hatte den Menschen nach dem Gleichnis Meines Bildes geformt, aber sie haben sich selbst entwürdigt. So viele unter ihnen haben heute das Gleichnis des Tieres angenommen! Ihre Herzen sind so gefüllt mit Begierde, Gesetzlosigkeit, Arroganz und Perversion! Bei hoch und niedrig ist der Mund daran gewöhnt, Schimpfwörter auszustoßen; gegen den ganzen Himmel fluchen sie, um gegen Mich und Meinen Sohn zu Felde zu ziehen … Ach…. sie tun alles, was Mein Herz verabscheut. Sehr oft streckt Meine Hand sich aus nach Meinem Kelch, der von Meiner Gerechtigkeit überfließt …

(Später.)

Sage Mir, Tochter, Ich rufe aus der Höhe, Ich rufe nicht, um dich zu erschrecken, sondern um dir zu raten; Ich liebe dich … schreibe:

(Fortsetzung der Botschaft.)

Satan streckt heute seine Hand weit aus nach den Priesterseelen. Ein Geist der Trägheit und der falschen Auffassung taucht bedrohlich über denen auf, die er berührt hat[3]. Sie erheben den Leib Meines Sohnes, ohne dass sie an Ihn glauben, ohne wirklichen Lobpreis, und den ganzen Tag lang verdrehen sie Meine Worte und die Überlieferung der Kirche. Wie kann Ich still bleiben, wenn Ich sehe, wie diese Priester eine Beute Satans geworden sind? Wie könnte Ich euch nicht alle vor ihrem Handeln und ihren Maßnahmen warnen? Sollen sie für ein solches Verbrechen straflos ausgehen?

Hilf uns in dieser Krisenstunde….

[1] Geweihte Seelen, die vom Glauben abgefallen sind.
[2] Sir 16, 11-12
[3] in Versuchung geführt hat

Ich Meinerseits habe die Himmel geöffnet, um euch zu helfen; Ich gieße Meinen Geist aus über die, die Meinen Heiligen Geist anrufen, damit Er kommt und ihnen rät; doch während Ich die Tore des Himmels öffne und Meine Gaben auf die Menschheit regnen lasse und auch die Winde als Boten gebrauche, weist die Erde Meine Gaben und Meine Boten zurück und verunglimpft beide.

Ich stelle Zeichen und Wunder zur Schau, doch die Erde versäumt es wiederum, die Früchte Meiner großen Liebe wertzuschätzen .... Zorn ergreift Mich, wenn Ich sehe, wie das Heilige Sakrament Meines Sohnes mit Füßen zertreten wird, während Ich weiß, Generation, dass Mein Sohn trotz eurer Bosheit auch heute sofort Sein Leben noch einmal für euch hingeben würde, wenn es notwendig wäre!

Keuchend vor Schmerz öffnet Er[1] Seinen Mund, und Seine Augen hören nie auf, Ströme von Tränen zu vergießen, vor Enttäuschung über die Seinen, die dem Bösen erlaubten, sie zu überwältigen; wie weit haben sie sich von der Wahrheit entfernt ... und dennoch ... trotz all ihrer Bosheit kümmert Mein Sohn sich liebevoll um sie, denn Seine Liebe kennt kein Maß. Tochter, muss Ich diesen Gräuel[2] hinnehmen? Heute sind ihre Leiber dem Tod geweiht, wenn Ich nicht einen Schrei der Reue aus ihren Herzen höre.

Komm, Tochter, halte fest an deiner Pflicht und tue Gutes und sei Mein Echo. Ich, Jahwe, segne dich.

[1] Jesus Christus
[2] Der Gräuel, von dem der Prophet Daniel sprach.

Mai 1996

(Spanien)

Mein Herr?

Ich Bin da; lehne dich an Mich; finde in Meinem Heiligen Herzen den Frieden, den Ich dir gebe; denk daran, Ich bin mit dir. Tochter, lass nichts unversucht, damit der Vater und Ich nicht eines Tages sagen: „Du hast nicht dein Bestes getan“; kümmere dich vor allem um die, deren Herz so weit von Mir entfernt ist wie der Himmel von der Erde. Ergreife Meine starke Hand und fürchte dich nicht; alle, die hören wollen, werden hören; komm, ic -

Bete, bete, bete; es ist nicht schwer zu beten; Vassula, sage: „Christus ist auferstanden!“

Ich soll es sagen, wie es üblich ist....[3]

Ja! Sage es jetzt....

(Ich sagte es.)

... ja, das bin Ich; mach Mir die Freude und lobe Mich! Blume, Meine eigene Tochter Meiner Kirche, dein Christus ist in der Tat auferstanden. Komm, Ich segne dich und alle, die Ich zu deiner Begleitung auserwählt habe, am Ende werden sie ihre Belohnung bekommen. Mein Vater und Ich segnen diese Herzen und sagen ihnen: Verbreitet Unsere Botschaften, sie retten....

[3] Es ist orthodoxe Tradition, sich 40 Tage lang nach Ostern mit „Christus ist auferstanden“ zu grüßen. Die Antwort darauf ist: „Er ist wahrhaft auferstanden.“ Jesus wollte, dass ich diese Tradition befolge.

23. Mai 1996

(Ägypten, Alexandria)

Mein Herr?

Ich Bin da;
ah! Es gefällt Mir sehr, dass du Mich verstanden hast.

Mein Kind, begreife, wie glücklich Ich bin, wenn ihr alle mit einer Stimme zu Mir betet und Mir eure Zeit opfert; begreife, wie glücklich Ich bin, wenn du und Ich alles miteinander teilen. Liebe ist alles, was Ich erbitte; liebste Seelen, behaltet Mich immer in eurem Sinn, auf diese Weise werde Ich verherrlicht. Denkt daran, kleine Dinge machen Mir Freude und werden in Meinen Augen groß; fühlt euch also von Mir geliebt; Ich und ihr, ihr und Ich, in Liebe vereint.

Ich, Jesus, segne euch für die Stunde der Anbetung, die ihr Mir geschenkt habt; seid in Meinem Frieden; ic.

13. Juni 1996

Glücklich, die sich an Deine Wege halten: glücklich, wer auf Deinen Herzschlag hört, denn er bringt das Leben....

Friede sei mir dir; du bist in Meinem Herzen, Meine Kleine, sprich also ohne Furcht; höre auf Meinen Geist und schreibe:

Glücklich die Nationen, die es lernen, Meinem Heiligen Herzen zuzujubeln! Sie werden im Licht Meines Wohlwollens leben.

Glücklich die Nationen, die sich Meinem Heiligen Herzen weihen; O was werde Ich dann nicht für sie tun! Ich werde Mein Versprechen halten, und sie werden eines Tages Meinen Thron sehen; Ich hatte bei Meiner Heiligkeit geschworen, sie sicher in Meinem Herzen zu bewahren, und so wird es sein.... niemals lasse Ich nach in Meiner Treue, und du, sei Meine Freude in Meinen Versammlungen und fürchte dich nicht.

Es gibt jetzt nur noch wenig Zeit, und niemand kann Meiner Stunde entrinnen; denk daran, Ich bin deine Zuflucht, schlage deine Wohnung in Meinem Heiligen Herzen auf; trenne dich nie von Mir; Ich liebe deine Seufzer vor Durst nach Mir, deinem Gott.

Ich segne dich; bete für die Unbußfertigen, Ich liebe sie genauso sehr wie dich; Meine Liebe zu dir hat kein Maß. Denk daran, IchBin ist mit dir und zwar für immer.

Erneuere dich in Meinem Geist, IchBin ist dein Tröster und dein Trank, Er ist dein Brot. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt und alle ihre Schätze gewinnt, aber sein Leben einbüßt? Iss Mich und komm und trinke Mich; einen größeren Schatz als diesen kann Ich dir nicht anbieten; Ich sage dir in aller Wahrheit: Du hast kein Leben in dir, wenn du Mich nicht isst und trinkst; Ich bin das Brot des Lebens.

Mein Geist ist über dir, sei gesegnet in Meiner Heiligkeit; ic.

3. Juli 1996

Bist Du es, der Sein Licht in
unseren Herzen aufstrahlen lässt?

Ich Bin es.

Bist Du es, Schaddai, von dem wir dachten,
er sei so weit jenseits unserer
Reichweite, bist Du es,
der sich uns jetzt zeigt, Du, der
in furchterregenden Ganz gekleidet ist?

Schau! Ich Bin es.

Leitthema und Lied meines Lebens,
bist Du wirklich dabei, etwas zu tun,
das unser Wissen und Verstehen
weit übersteigt?

Ja, Ich Bin dabei, Ich erfülle Meine Verheißung.

Salbung meiner Augen,
sehe ich richtig?
Bist Du dabei, in Deiner treuen Liebe von
oben Deinen Heiligen Geist zu senden?

Ich Bin dabei, ja! Was hätte Ich noch mehr sagen können? Vassula, siehst du? Ich komme herab, um bei euch zu sein. Meine Geliebten, der Vater hat gesagt, Er werde weder Protokolle führen noch Abrechnungen in Seinen Büchern aufbewahren[1], sondern Er wird schneller als geplant Seinen Heiligen Geist über euch ausgießen.

Warum? Nun, der Böse fordert Meine Macht heraus, und seine Drohungen prasseln auf Meine Kirche nieder; warum sollte Ich also zögern oder schweigen? Jetzt werde Ich Selbst ihn mit der Macht Meines Heiligen Geistes herausfordern und jeden einzelnen von euch in Mein Heiliges Herz ziehen. Ich werde jeden von euch, der es möchte, in eine vertraute Gemeinschaft mit Mir ziehen, auf dass viele von euch mit dem Geheimnis eurer Erlösung beehrt werden - das ist Mein Kreuz; Ich werde eure Seelen einhüllen und euch so in vollkommener Vereinigung mit Mir bewahren.

Und durch Gnade werde Ich von euch größere Opfer und Wiedergutmachungen beziehen; Ich werde euch in ein großartigeres inneres Leben und in höhere Formen des Gebetes ziehen ... und so wie der Menschensohn nicht kam, um bedient zu werden, sondern um zu dienen, werde Ich auch euch lehren, das gleiche zu tun.

Und du, kleines Kind, trage Mein Kreuz der Einheit zusammen mit Mir und lass dich von Meinem Geist führen; Er wird für dich das Zeichen und die Garantie[2] sein, dass du von Mir kommst. Mein Wohlwollen ruht auf dir.

- Ich habe noch viele Gnaden für dich vorrätig, Generation, Gnaden, die dich in die Heiligkeit und in Mein Reich leiten werden. So sage Ich dir, der du dazu neigst zu richten: fange nicht an, voreilig nach dem äußeren Schein zu urteilen, lass dein Urteil reifen und gemäß dem sein, was gut und recht ist.

- Heute rufe Ich aus, wie Ich es einst in Jerusalem tat: „Wer durstig ist, der komme! Er soll zu Mir kommen! Komm und trinke, du, der du an Mich glaubst! Denn von Meinem Heiligen Herzen fließen Ströme lebendigen Wassers! Kommt und erfrischt euch, kommt und werdet wieder lebendig! Dann wird das Licht Meines Geistes das Licht eurer Augen werden."

- Viele von euch haben aus Meinem Reich nur ein Reich aus Worten gemacht, Ich aber sage euch: Mein Reich ist Kraft[3]; jeden, der nach Mir dürstet, werde Ich in der einen oder anderen Weise besuchen, und mit großer Kraft werde Ich Mein Reich wiederherstellen.

Ich danke Dir, dass Du uns mit Deinen
Reichtümern, Deinen Geschenken
und mit Deinen Gnadengaben
überschüttest, O Herr!

Durch die Kraft Deines Geistes zerstörst Du
die Weisheit der Weisen und machst
die Gelehrsamkeit der Gelehrten zunichte.
Du zerstreust die Philosophen
und bringst sie zu Fall.

O komm, Du Heiliger!
Zeige die Macht Deiner Kraft[4],
zeige die Kraft Deines Heiligen Geistes,
zeige die Kraft Deiner Güte.
zeige die Kraft Deiner Treue,
Deiner Vertrautheit, Deiner Freude
und Deiner Liebe.

[1] bedeutet Daten

[2] Ich hörte auch „dein Garant".

[3] Anspielung auf 1 Kor 4, 20

[4] Bedeutet: „Zeige die Macht Deines Reiches."

Wie Sauerteig müssen wir werden[1];
gewähre uns also diese Gnade, O Herr,
gewähre uns die Gnade,
das Böse zu überwinden
und all den alten Sauerteig des Bösen
und der Bosheit loszuwerden,
der noch in uns ist, und ihn
durch frischen Sauerteig zu ersetzen!

Hör zu: Mein Geist wird Seine Große Autorität über viele Nationen ausüben und zwischen vielen Völkern das Recht sprechen[2]. Das wird geschehen, damit die Worte in Erfüllung gehen, die Ich dich zu prophezeien bat.

Die Güte ist mit dir! Zweifle nie.... Suche Mich immer, das gefällt Mir; suche Mich immer, das erfreut Mich; lass deine Hand in Meiner bleiben, dann wirst du nicht in die Irre gehen....

Ich segne dich.

4. Juli 1996

Friede sei mit dir.

Ich habe gesagt: Ich werde in flammendem Feuer kommen; seid standhaft und betet mit Zuversicht.

Hör zu, Mein Kind: Ich weiß, du hast das Schreiben entbehren müssen, doch das geschah, um die Schuld derer zu bezahlen, die Mir Unrecht getan haben; ein lieber Bruder von Mir verleugnet Mich ganz offen und so oft ... er bekümmert Meinen Heiligen Geist durch seine Härte. Ich habe ein Kind an seine Seite gestellt; mit großem Vertrauen habe Ich Mein Kind zu ihm gebracht; ach ... wie ist es möglich, dass er Mich in Meinem Kind nicht sieht, das Ich von den Toten auferweckt habe? Wie lange muss Ich das noch ertragen? Warum zerstört er sich selbst? Meine Kleidung ist mit Blut bespritzt, Mein Fleisch von der Geißel aufgerissen, und Ich liege gepeinigt und in Todesqualen an seiner Seite.... Und du, Meine Vassula, trage dieses Kreuz für Mich, so dass du keinen Mangel leidest. Ein besseres Angebot könnte es nicht geben für dich.... Mein Vater wird deine Augen erheben und dich noch größere Dinge sehen lassen, die kommen werden.

Ich, Jesus, habe dich mit Meinem Kreuz beehrt, Tochter, sei in Meinem Frieden.

Ich segne dich; die Weisheit ist an deiner Seite; Ich Bin da.

8. Juli 1996

Herr?

Ich Bin da;

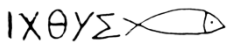
falle nie wieder in Versuchung ... lass Meine Botschaften die Freude deines Lebens sein; mach sie bekannt; Ich stehe dir zur Seite, und die Weisheit wird dich mit gesunder Lehre versehen.... Frucht Meines Herzens, Frucht Meiner Barmherzigkeit, Ich, der Herr, helfe dir, dein Berater jedoch....[3] Vergiss nie, dass Ich in dir bin und du in Mir bist. Teile deine Schwierigkeiten mit, euer Lauf ist noch nicht zu Ende; Ich habe euch beiden eine edle Aufgabe übertragen. Dir, Meiner Blume, habe Ich diese Botschaft gegeben, und dann habe Ich dir auch geistliche Gaben geschenkt. Ich habe dich mit Gnadengaben und Gunsterweisen ausgestattet, und so wie

[1] Anspielung auf das Gleichnis vom Sauerteig in Lk 13, 20
[2] Jes 2, 4
[3] Aus Gründen der Diskretion wurde dies weggelassen.

Ich für die Erstlingsfrüchte[1] Wunderbares getan und Meine Herrlichkeit durch sie gezeigt habe, wird es auch bei dir sein. Ich werde Meine Herrlichkeit und die Kraft Meines Heiligen Geistes zeigen, wenn du Mir erlaubst, dass du ganz von Mir verschlungen wirst. Und was deinen Berater angeht, den Ich um Meiner Ehre und Meiner Motive willen erhoben habe, Ich habe dich ihm gegeben, damit er dich berate. Ich habe dich ihm gegeben, damit er dich ermutige, dich tröste und sich mit Sorgfalt um dich kümmere.

Du sollst Mich bald von Angesicht zu Angesicht schauen, gemeinsam mit dem, den Ich dir zur Seite gestellt habe. Es soll euch jetzt darum gehen, für Meine Belange zu leben und so viele Seelen wie möglich zu Mir zu bringen. Setzt Meine zerbrochenen Altäre wieder instand.

Die Gnade ist über euch; komm.



12. Juli 1996

(Nachdem ich Gerüchte gehört hatte, dass einige behaupten, „Jesus“ habe ihnen gesagt, sie würden die Fortsetzung oder ‚Erben‘ dieses Werkes ‚Wahres Leben in Gott‘ sein.)

Meine Vassula, jeder, der behauptet, diese Botschaft zu ‚erben‘, ist von Satan irregeführt und getäuscht worden. Halte deine Augen also offen und beobachte sie aufmerksam! Niemand wird nach dir eine ‚Fortsetzung‘ der Botschaften „Wahres Leben in Gott“ erhalten; die Botschaften dieses Werkes werden mit dir enden, wenn Ich dich zu Mir heraufhole; deshalb wisse, dass jeder, der behauptet, ‚Erbe‘ dieses Werkes zu sein, und ihm irgendetwas hinzufügt, nicht von Mir kommt. Ich habe dieses Werk gesegnet, und es wird gute Früchte für die Kirche tragen.

Jesus Christus ist Mein Name; der Lebendige, der Leben schafft, spricht jetzt zu dir; sei gesegnet.

13. Juli 1996

Komm, Herr, in das Innerste
Deiner Wohnung.

Komm an meinen Tisch, Herr,
und segne, was wir Seite an Seite
miteinander teilen werden.

Komm, Herr, und umschließe mich
von hinten und von vorn; umfriede
mich mit Deinem Heiligen Herzen.

Dann lass Dein Licht mich bedecken
und einhüllen, damit es nie Finsternis
in mir und um mich herum gibt.

Komm, Treuer Besucher,
und besuche mich jetzt. Siehst du?
Gott wird mich jetzt besuchen....

IchBin ist bei dir; Ich gebe dir Meinen Frieden.

Dein Besucher fragt dich: Kennst du irgendjemanden, der Mich an Schönheit und Vollkommenheit übertrifft? Nein, es gibt keinen.... Und es gibt auch keinen, der Mich an Weisheit, Rat und Verständnis übertrifft; du hast den Perfekten Besucher auf deiner Türschwelle. In der Tat hast du jetzt an deinen Tisch das Alpha und das Omega eingeladen, den Rechtschaffenen, der nicht nur in das Innere deiner Wohnung kommt, um Seite an Seite mit dir Mahl zu halten, sondern der auch dein Lampe entzündet. Nun, komm, lehne dich an Mich und stille Meinen Durst nach Seelen. Im Gegensatz zu dem, was du

[1] die Apostel

vielleicht denkst, deine Bitten sind nicht vergeblich.

Ah.... Meine Vassula, Ich bin auch dein Hirte, lege also deinen Kopf an Mein Heiliges Herz und erlange die Freuden Meines Herzens, damit du noch mehr als bisher bereit bist, für deine Brüder und Schwestern zu sühnen.... Fürchte dich nicht, Kind Meines Vaters, Ich werde dich leiten, wie Ich es immer getan habe.

Komm, wir, uns? Ich, Jesus Christus, Sohn Gottes und Erlöser, werde Meinen Überrest mit Meinem Heiligen Geist heiligen.

15. Juli 1996

Mein Gott, gewähre mir, so zu reden,
wie es der Wunsch der Weisheit ist.

Mein Vater, gewähre mir Leitung durch die
Weisheit, damit ich den Reichtum
Deines Königreiches ohne Vorbehalt
mit Anmut an meine Brüder und
Schwestern weitergebe.

[1]Meine Tochter, hier spricht dein Vater; Jahwe ist Mein Name.

- Da dein Herz sich danach sehnt, Worte der Weisheit und der Einsicht zu reden, um Meine Heiligkeit und den Reichtum Meines Königreiches zu enthüllen, werde Ich dir diese Gunst gewähren, damit Scharen von Nationen auf Meine Stimme hören und Mich kennenlernen und verstehen, dass Ich der Vater bin. Ja, lass sie wissen, dass Ich ihr Vater bin, und dass ihr alle das Werk Meiner Liebe seid.

Mein Jahwe ist Groß und
überaus hoch zu loben. Ja!
Lass meine Lippen Weisheit haben, damit
sie nur Worte zu Seiner Ehre aussprechen.
Lass mein Herz nur den gesunden Sinn
suchen und mein Verstand
Seine Süße Unterhaltung gut aufnehmen,
damit Deine Liebe, Vater,
die so hoch wie der Himmel ist,
den Unwissenden bekannt wird, damit
auch sie sich freuen und für immer und
ewig in Deiner Gegenwart wandeln!

Lernt, dass Ich allen, die sich Mir zuwenden mit dem einzigen Wunsch, Mir zu gefallen, von ganzem Herzen, ja, von ganzem Herzen Meine Gunsterweise gewähre....

Ich werde ihnen Mein Bild der Güte offenbaren, damit sie ihre Reise mit Mir beenden. Habt ihr nicht bemerkt, wie Ich Meinen Heiligen Geist, den Weisheitsträger, vom Heiligen Himmel herab sende? Was euch Unzugänglich und Unerreichbar[2] schien, wird durch Mein Wohlwollen dazu angetrieben, auf euch herabzusteigen.

„Erlöse uns!“ flehen einige von euch;

„Komm und stärke uns, Vater!" höre Ich wie einen Aufschrei von Meiner Schöpfung.

„Sende schnell Deinen Heiligen Geist von Oben zu uns herab!“ rufen andere in ihrem Durst, oder:

„Steh auf! Rette uns!“

Bei diesen Schreien habe Ich gesagt: „Ich werde einen Duft[3] wie Weihrauch über Meine Schöpfung hauchen; wie nie zuvor in der Geschichte werde Ich Meinen Wohlgeruch verbreiten. Habt ihr nicht gelesen: [4],Ich selbst war wie ein Bewässerungsgraben, wie ein Kanal, der hinabfließt zum Garten; Ich will Meinen Obstgarten tränken und Meine Beete bewässern; und seht, Mein Kanal ist zu einem Strom geworden, und Mein Strom wurde zum Meer. Nun werde Ich

[1] Der Vater spricht.

[2] Gott spricht vom Heiligen Geist.
[3] Gott spricht über Seinen Heiligen Geist.
[4] Sirach 24, 30-33

Erziehung hervorleuchten lassen, und Ich lasse sie leuchten bis in die Ferne. Weiterhin gieße Ich Lehre aus wie Prophetenworte als Vermächtnis für alle zukünftigen Generationen'; und Mein Volk wird sagen: „Schaut! Schaut doch wie unser Vater vordringt wie die Wolken! Seht, wie Er mit einem Segen Seinen Heiligen Geist ausgießt.[1]

Ich möchte euch von eurer Untreue heilen, Ich möchte euch von eurem Glaubensabfall heilen und euch allen ein reines Herz geben, damit ihr Mich nicht aus Scham meiden müsst. Viele von euch werden angesichts der Machtvollen Gegenwart Meines Geistes entsetzt, verwirrt und verblüfft sein, andere werden Zweifel in ihren Herzen hegen, und wieder andere werden versteinerte Gesichter bekommen, und doch erfülle Ich nur das Versprechen Meines Sohnes....

Und wenn die Leute euch fragen: „Wer sind diese, die wie Wolken heranfliegen, wie Tauben zu ihrem Schlag?"[2] dann antwortet ihnen: „Das sind die Söhne und Töchter, die ihre Freiheit im Geist gefunden haben; das sind die, die zu ihrem Vater gerufen haben: „Mein Vater", und die nun Sein Heiligtum wieder schmücken sollen; sie werden sich nun vom Reichtum Seines Heiligen Geistes ernähren. Das sind die Menschen, die der Vater gesegnet hat. Ja! Der Heilige Geist, der Lebensspender, ist ihr Glanz, und fortwährend werden sie von den Reichtümern Seines Heiligen Geistes genährt ...." Das ist es, was du Meinem Volk sagen wirst...

Komm.

[1] Lies Num 6, 22-27. - Es bezieht sich auch auf das Empfangen besonderer Gnaden und geheimnisvoller Gunsterweise während des Ruhens in Seinem Geist.
[2] Jes 60, 8

17. Juli 1996

(Ein Gebet zum Heiligen Geist.)

O Licht!
O Unnahbares, dreifach Heiliges Licht!
Komm! Komm jetzt herab, aber
nicht nur auf die, die Dich anrufen,
weil sie von Dir gehört haben,
sondern auch auf die,
die bis jetzt nichts von Dir wussten.

Komm, O Leuchte unseres Leibes!
Komm und korrigiere alle,
die Dich nie verstanden haben.

Komm zu allen, die Dich fürchten.
Komm und enthülle Deine verborgenen
Schätze, diese Schätze, die für unsere Zeiten
aufbewahrt wurden.

Komm! Komm und offenbare
das Heilige Antlitz
des Vaters und des Sohnes.
Komm und offenbare Dich Selbst,
Heiliger Geist!
Komm, mein Freund, denn Du bist das
blendende Licht unseres Herzens.
Komm von oben und bekleide uns mit
Deiner Kraft und Deinem Glanz.

Komm und wohne in uns,
und mache aus Deiner Wohnung
einen Ort des Gebetes, denn
Du bist das Unablässige Gebet.

Siehst Du, wie nackt wir jetzt sind
ohne Dich?
Komm und lass Dein Licht
in diese Dunkelheit strahlen.
Du bist Die Verheißung,
Du bist unsere Liebe,
Du bist unser Licht, Ja!
Du bist Die Verheißung!

Du bist Der, von dem
die Heilige Schrift sagt:
„es wird keine Nacht mehr geben, und

sie brauchen weder das Licht einer Lampe
noch das Licht der Sonne, denn der Herr,
ihr Gott, wird über ihnen leuchten.“[1]

Du bist
das Unterpfand unseres Erbes.
Geheiligt und gepriesen sei Dein Name!
Du bist
die kostbare und unschätzbare Perle.
Du bist
die Strahlkraft unserer Seele,
Du bist
Das Festmahl und unser Fest,
Du bist
unser Unwiderstehlicher Lebensgefährte,
Du bist
der Thron der Armen im Geist,
Du bist
das Königreich der Königreiche,
das Imperium aller Imperien.

O Besucher unserer Seelen,
komm und befreie uns! Amen

Mein Kind,[2] das Gebet ist eure Waffe, und Ich, Ich kann euch aus der Macht der Finsternis herausnehmen und in das versetzen, was Ich früher einmal für euch war: das Unnahbare Licht und der Unerreichbare Schatz. Durch Meine Herrliche Macht, Mein Kind, kannst du Kraft, Güte und Geduld erlangen; du kannst Ausdauer erlangen, und in Mir und durch Mich kannst du ausrufen: „Amen!“, und Ich, Das Amen, der Treue, der Wahre Zeuge, die Ultimative Quelle der Schöpfung Gottes, werde dich erhören! Wie ein Donnerschlag werde Ich auf dich herabkommen, um dir die Freiheit zu geben, dich mit Unserer Einheit zu verbinden und dich mit der unumschränkten Fülle Unserer Dreifaltigen Heiligkeit zu erfüllen.

Eine Feuertaufe kommt über dich, Schöpfung! Die so sehr ersehnte Taufe, durch die Alles wieder neu wird. Tochter, verkünde das Reich Gottes und lass niemanden dich daran hindern....[3] Bitte um den Quell des Lebendigen Wassers, dass er über dich komme und dich erfrische wie ein Frühling!

Hoffnung aller Hoffnungen,
kann ich Dich wirklich bitten,
die loszuketten, die noch gefesselt sind?

Bitte darum! Hast du nicht gehört, dass man in Mir[4] die Freiheit findet? Ich sage dir, Ich werde über die kommen, die Mich nie gesucht haben, deren Herzen aber kindlich geblieben sind; Ich werde Meine ruhmreiche Kraft selbst denen offenbaren, die Mich nie um Rat gefragt haben; Ich werde dorthin gehen, wo Ich nicht verbannt werde.

- Die Zeit des Aussortierens ist gekommen; die Zeit ist da, die ruhmreichen Reichtümer des Reiches zu offenbaren. Die Zeit der Gnade ist über euch, deshalb sage Ich euch noch einmal: Ihr, die ihr Teil des Leibes Christi seid, kommt und verlangt nach Meinen Gaben, damit ihr völlig in das Geheimnis Christi eindringen könnt, und seid nicht wie die vom Glauben Abgefallenen, die aufgehört haben, nach dem zu suchen, was richtig ist.

- Und euch, die ihr zu denen, die Mich anrufen, sagt[5]:„Dieses Gebet liegt mir nicht“, euch frage Ich: „Ist es möglich, dass ihr Mich nicht gehört habt? Könnte es sein, dass ihr Mich nicht gesehen habt? Ist es möglich, dass ihr Mich nicht verstanden habt? Muss Ich jetzt sagen, dass ihr euch Mir widersetzt? Ihr behauptet, Mich zu kennen, aber die Dinge, die ihr sagt und tut, sind nichts als Ablehnung Meiner Gnaden.“

[1] Offb 22, 5
[2] Der Heilige Geist spricht.
[3] Ich glaube, dies war gemeint als: „Niemand wird verhindern können, dass das Reich Gottes verkündet wird.“
[4] dem Heiligen Geist
[5] Zu denen, die den Heiligen Geist anrufen, während sie ihre Hände auf Menschen legen.

- [1]Friede sei mit dir, du Überlebende dieses großen Glaubensabfalls, verherrliche Unseren dreifach Heiligen Namen und preise Uns auf ganz innige Weise.

(Dann öffnete der Heilige Geist mir den Mund und füllte ihn mit Gotteslob.)

Ich lobe und preise
den Ehrfurcht-gebietenden Herrn,
Er ist so unbeschreiblich groß.

Seht! Er, der Seine Strahlen aufblitzen
lässt, die meine Augen blenden,
ist kein anderer als mein Vater!

O Strahlender Schmuck der Himmel!
Die Größe Deines Namens hat mich
befreit, und kaum wurde mein Ohr
ein wenig erhoben, schon empfing ich
Dein Wort aus Deinem Mund.

Und nun, nun singe ich voll Freude
Gott meinem Vater!
Ich rufe triumphierend dem Gesalbten zu,
Jesus Christus, meinem Erlöser.

Du mir Verheißener[2],
O Wonne der Wonnen!
Ich liebe Dich,
weil ich Deine Freundin sein darf.
Und jetzt rufe ich von ganzem Herzen:
„Amen! Mein Eifer brennt in mir und
will Deine Treue Liebe
verkünden und bekanntmachen!
Ich werde Deinen Willen tun und so viele
wie irgend möglich zu Dir bringen,
damit sie eins werden mit Eurer Einheit,
so dass auch sie erfüllt werden
mit der unumschränkten Fülle
Deiner Dreifaltigen Heiligkeit. Amen“

Mögest du immer beständig bleiben in der Ausführung Unseres Willens. In euren Tagen bin Ich der Stein, der von den Bauleuten verworfen wird, und doch bin Ich der Eckstein der Kirche. In Mir findet man Freiheit und Liebe, und doch werde Ich von eurer Generation abgelehnt, denn sie haben Mich nicht verstanden.... sie fragen Mich kaum um Rat.... Schaut, Ich bin wie ein fruchtbarer Boden, wenn ihr eure Samen in Mich sät, wird eure Ernte das Ewige Leben sein, und das Paradies wird euer Zuhause.

Kommt doch ohne Zögern zu Mir, dann werde Ich euch reich machen durch eure Armut; durch eure Schwachheit werde Ich euch stark machen; Ich werde euch eifrig und treu machen durch eure Erbärmlichkeit; durch eure Nichtigkeit werde Ich euch zu einem lebendigen Altar für Unsere Dreifaltige Heiligkeit machen. Kommt zu Mir mit Furcht und Zittern, dann werde Ich furchtlose Kämpfer eurer Zeit aus euch machen, die sich dem Heiligen Michael und seiner Armee[3] anschließen und in dem großen Kampf eurer Zeit mitkämpfen.

- Ich bin ein unaufhörliches Gebet in euch, und wo es euch mangelt, ersetze Ich; für die Armen und Einfachen bin Ich immer erreichbar; kommt und ergreift Mich ... kommt und besitzt Mich, und Ich werde euch in Meine Heiligkeit[4] formen und euch Meine Unschätzbaren Gaben anbieten und euch zu einem Teil von Uns[5] und eins in Uns machen, so dass ihr geht und die Ruinen Unseres Heiligtums wieder aufbaut.

- Du, der du aus der Wüste kommst, komm und steige in Meine tiefen Wasser, dann werden Meine Wellen dich ganz umspülen und dich erfrischen; fürchte dich nicht vor Mir; hast du nicht gehört, Mein Freund, dass Ich das trockene Land in ein Meer verwandeln werde? Denn aus den Himmeln werde Ich Meine Gaben und Gunsterweise über euch ausgießen; wie der Himmel in Anwesenheit Unserer Dreifaltigen

[1] Der Heilige Geist Gottes sprach dann etwas später noch einmal zu mir.
[2] Anspielung auf Eph 1,13
[3] Gleichzeitig hörte ich „seinen Engeln“.
[4] Gleichzeitig hörte ich auch: „Gottheit“.
[5] der Heiligen Dreieinigkeit

Heiligkeit Regen niederprasseln lässt, so werde Ich Meine Gegenwart auf die ganze Menschheit ausgießen.

- Denke darüber nach; wir, uns?

Ja, auf ewig.

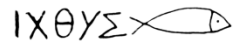
2. August 1996

Ich liebe Dich, Herr.
Ich will Deinem Namen aufs Neue danken,
denn Du bist mein Gott,
mein Freund und mein Alles.
Ich danke Dir
für alle Deine Geheimnisse,
ich danke Dir
für die Wunder Deiner Werke,
ich danke Dir
für Deinen Erlösungsplan.

Lasst uns alle
die Taten unseres Königs feiern!

Komm, Meine Vassula, Ich gebe dir Meinen Frieden.... Ja, denn zu einem Leben des Friedens habe Ich dich berufen. Ich habe den Menschen erschaffen, damit er Meine Herrlichkeit widerspiegelt, denn Ich habe ihn nach Meinem Gleichnis geschaffen; Ich habe den Menschen erschaffen, dass er Worte der Weisheit und Erkenntnis ausspricht; Ich habe ihn erschaffen, dass er die Gaben Meines Heiligen Geistes erlangt. Habt ihr nicht gelesen: Jede Gabe ist zu eurem Wohl, damit zu Meiner Ehre immer mehr Menschen auf Grund der sich ausbreitenden Gnade den Dank vervielfachen.[1]

O Schöpfung, die Ich bis zum Wahnsinn liebe! Obwohl du dem Tode nahe bist, bin Ich hier, um dich Tag für Tag zu erneuern! Also, seid daher jetzt in Mir verwurzelt und fließt über vor Dankbarkeit; strebt nach den Dingen, die im Himmel sind, wo Ich bin und wo ihr hingehört. Lasst euer Fundament in Liebe, Glaube und Hoffnung verwurzelt sein; haltet Mein Gesetz und die gesunden Lehren, die Ich euch gegeben habe. Ihr lebt unter Wölfen, Meine Lämmer, aber Mein Heiliger Geist ist mit euch und kümmert sich um euch; habt keine Angst, Ich bin ebenfalls bei euch. Seid standhaft und habt keine Angst; die Augen des Vaters ruhen auf euch ... und Wir, in Unserer Dreifaltigen Heiligkeit, werden euch bis zum Ende hüten ... seid eins!



4. August 1996

Kommt, lasst uns einen Weg bereiten
für den Reiter auf den Wolken;
unsere Gebete sollen zu einer Treppe für
Ihn werden. Mein Herr, steige jetzt
herab und sei bei uns. Maranatha!

Ich gebe dir Meinen Frieden; höre: Mein Heiliger Geist, der dreifach Heilige, der Lebensspender und Thron für die Armen im Geist, ruft jetzt aus:

„Kommt! Kommt ihr alle, die ihr euch nach Mir sehnt und nach Gerechtigkeit dürstet! Du kannst nur Mein Kind sein, wenn du mit Meinen Reichtümern gestillt worden bist! Ach, so viele von euch sind an die Ketten der Begierde und der Finsternis gebunden! Und doch, Mein Heiliger Geist kann ergänzen, wo es bei euch fehlt, damit Mein Wort in all Seiner Souveränität und Herrlichkeit in euch bleiben kann....

Wer falsch gehandelt hat, komme! Komm, demütige dich und bereue, auf dass Meine Augen Freude an dir haben. Wer nicht heilig lebt, komme! Komm zu Mir und bereue! Ich werde dir ein neues Herz geben. Wer immer noch an der Welt hängt, rufe laut zu Mir und bitte Mich, seine Ketten zu lösen! Warum haltet ihr weiterhin an diesen ungeordneten weltlichen Neigungen fest, die

[1] s. 2 Kor 4, 15

eure Seelen angreifen? Euer Schmuck sollte die innere Reinheit sein, euer Schmuck sollte die Wahrhaftigkeit sein, damit Mein Heiliger Geist nicht vor euch zurückscheut....

„Wehe euch, die ihr die Ausdauer verloren habt.[1] Habt ihr nicht gehört: ‚Die den Herrn fürchten, suchen Sein Wohlgefallen.'[2] Wenn du das nicht wusstest, komm, demütige dich selbst und folge Mir und lass in Mir deine Liebe groß werden, damit dein Herz sich nie wieder abwendet."

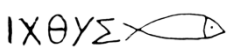
Ach.... Vassula, Mein Kind, sage Mir dies:

„Jesus Christus,
Du bist mein Leben,
Du bist mein Fels,
Du bist meine Rettung,
Du bist mein Bogenschütze."

Und Ich werde dir antworten:

Mein Kind, du bist Mein,
du bist Mein Same,
du bist Meine Freude,
du bist Mein Ziel, zu dem
Ich Segen über Segen sende,
mit dem einzigen Zweck:
dich zu retten....

Komm, denke daran, Ich bin immer bei dir! Ich, Jesus Christus, segne euch alle!



12. August 1996

Warum scheint es einigen Leuten unglaublich, wenn sie sehen, wie die Kraft des Heiligen Geistes sich manifestiert, selbst wenn sie im Geist ruhen? Ich sage lediglich einen Willkommensgruß, flehe und bitte inständig um Heilung und um das Empfangen Deiner Gaben.

(Dann schlug ich die Bibel auf und las Numeri 6, 22-27.)

„Jahwe sprach zu Mose und sagte: Sage zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:

„Jahwe segne euch und behüte euch;
Jahwe lasse Sein Angesicht über euch
leuchten und sei euch gnädig;
Jahwe wende Sein Angesicht euch zu
und schenke euch Frieden."

So sollen sie Meinen Namen auf die Israeliten herabrufen, dann werde Ich sie segnen.[3] - Ich werde Meinen Segen auf alle wehen lassen, die Mich anrufen, und Ich werde über ihnen leuchten und ihnen den Frieden bringen, und Ich werde gütig zu ihnen sein. So wird es sein ... lass jeden, der trinken möchte, zu Mir kommen, und Ich werde ihn segnen!

19. August 1996

(Der Heilige Erzengel Michael)

Kind des Vaters und des Höchsten, Gemahlin Des Gemahls, Garten des Heiligen Geistes, Frucht der Heiligsten Dreifaltigkeit, weißt du, was „Furcht des Herrn" bedeutet? Es bedeutet alles zu verabscheuen, was böse und Gott entgegengesetzt ist. Gott ist gut, mild, sanft, barmherzig, Liebe und die Wahrheit.

Lass also deine Seele Gott fürchten und erlaube Gott, dich zu vervollkommnen. Die Furcht des Herrn ist der

[1] s. Sir 2, 14
[2] s. Sir 2, 16

[3] Gott wollte, dass ich das in dieser Weise niederschreibe.

Anfang der Weisheit, und die Weisheit wird bloßen Kindern gegeben, denn solchen gehört das Himmelreich. Wenn ihr eure Herzen nicht ändert[1] und frei von Arglist werdet, werdet ihr niemals in das Reich Gottes kommen.

Ach..., habt ihr nicht gehört, wie Unser Schöpfer, der dreifach Heilige, der über alles triumphiert, Freudentränen weinte, während Er euch schuf? Ja, dieser selbe Gott, der der Allerhöchste ist, der große und lebendige Gott, dem ihr euer Leben verdankt, der euch erschaffen hat, ist der, gegen den sich die Welt heute gewandt hat.

Wie kann irgendjemand glauben, er könne Gottes Gerechtigkeit entrinnen? Alles geschieht ständig unter den Augen Gottes, und was Er als Verbrechen und Beleidigungen gegen Seine Heiligkeit sieht, wiegt schwerer als der Sand der Meere.... Wie lange wird Er noch zusehen, wie Sein Bild entweiht wird? Kann ein Mensch sich von nichts ernähren und wie lange? Treue Liebe abzuweisen heißt, das Leben abzuweisen. Dennoch hat der Gott, den sie vergessen haben, sie niemals vergessen.

Ich kann jetzt für euch alle um Erbarmen bitten, besonders für diejenigen unter euch, deren Herzen besonders verhärtet sind. Die Schwachen und Bedürftigen müssen aus den Klauen des Bösen gerettet und erlöst werden, der den Niedergang des Volkes Gottes plant. So kommt! Lasst eure Gebete zu Mir wieder aufleben, dann werde Ich Fürsprache einlegen. Kommt! Kommt einmütig zusammen, um Gottes Kinder zu retten! Kommt und betet! Während Ich euch so warne, gibt es solche unter euch, die nicht hören wollen. - Bittet um Meine Fürsprache, und Ich werde euch beschützen und gegen den Bösen und seine Gewalt verteidigen.

- So wie der Himmel die Wunder Gottes preist, so sollt auch ihr den Höchsten, euren Schöpfer, unaufhörlich preisen, denn wer in den Himmeln kann sich mit dem Allmächtigen messen? Wer unter den Söhnen Gottes kommt Ihm gleich? Sein Thron, der vor Mir wie die Sonne ist, schreit: „Gerechtigkeit!“ Wenn der Heilige erst einmal gesprochen hat, wird Sein Wort erfüllt werden, und Gerechtigkeit wird durch Feuer geschehen.

Doch die, deren Herz Gott wohlgefiel, die Ihm zugerufen haben: „Du bist mein Vater, mein Gott, der Fels meiner Rettung!“ sie werden zu Gottes Erstgeborenen werden und sich nicht fürchten an dem Tag, da Er mit Feuer kommt.

Jahwe gedenkt, bald zwischen euch hindurchzuschreiten. Lasst Mich eure leidenschaftlichen Gebete hören, und dann fragt euch selbst: „Was wird der Tag des Herrn für mich bedeuten?“ Alle, die Böses planen, arbeiten für ihren eigenen Ruin. Deshalb sage Ich euch: Kommt und sät Samen des Friedens und der Versöhnung, damit eure Früchte dem Allmächtigen angenehm sind und der Himmel eure Belohnung sein wird.

Heiliger Michael, Gottes Erzengel

2. September 1996

Tochter, IchBin ist mit dir, komm und bete; sage:

Ah, mein Herr,
wie furchterregend Du bist;
Du zerstreust Deine Feinde wie Rauch;
Heilig sei Dein dreifach Heiliger Name;
durch Deine Rechtschaffenheit
verherrlichst Du Dich
in unserer Bosheit,
durch Deine Treue verherrlichst Du
Dich in unserer Untreue.
Lass alle Herzen Dich suchen, mein Herr, und Deinen Namen anrufen.

1 Der Heilige Michael spricht jetzt zu allen.

Lass den, der Dich nie gesucht hat,
Dich finden, damit auch er
in Deiner Gegenwart spricht:

„In Gott allein ist
erlösende Gerechtigkeit und Kraft.
In Gott allein ist mein Leben,
meine Freude und mein Friede,
mit wem kann man Ihn vergleichen?
Wer kommt Ihm gleich?
Ich bin aufgeblüht durch Seine Erlösung
und erfreue mich nun
an Seiner Großen Liebe.
Ehre sei dem Höchsten, Ehre sei
meinem dreifach Heiligen Gott."

Herr, es gibt niemanden außer Dir, und Deine Erlösende Gerechtigkeit will ich verkündigen bis zum Ende. Amen.

Komm, dein Schöpfer sagt dir: Ich bin bei dir; sei gesegnet.

4. September 1996

(Ich hatte den Eindruck, ich sollte zum Heiligen Paulus beten, denn er blieb mir tagelang im Sinn, und meine ganze Aufmerksamkeit richtet sich auf ihn; es war, als ob er mich verfolgte. Ich fühlte ihn mir so nahe wie unserem Herrn, wenn ich Worte von Ihm empfangen soll. Dann, als ich zum Heiligen Paulus betete, empfing ich Worte des Rates von ihm:)

Friede, meine Schwester im Herrn; passe auf deine Gruppe[1] auf und versäume nie, sie zu ermutigen ... eure Herzen sollen heilig sein, eure Herzen sollen einen auferstandenen Christus verkündigen; Christus soll stets euer Hauptthema sein.

Gott hat euch alle berufen, Anteil an Seiner Herrlichkeit zu haben; Er begünstigt die Demütigen und Unwissenden; vor allem aber seid rein, damit ihr dem Herrn mit gutem Gewissen gegenübertreten könnt. Der Geist der Gnade ist über euch, und jeder von euch hat eine besondere Gnade empfangen. Diese besonderen Gnaden werden euch zum Wohl der Kirche gegeben, um einen Auferstandenen Christus zu verkündigen, etwas, das in euren Tagen nicht für wahr gehalten wird; ihr sollt diese Barriere von Falschheit niederreißen, die da errichtet wird. Wie schlaue Maurer[2] ein Haus bauen, so gehen auch diese Feinde der Kirche schlau und listig vor bei ihrem Zerstörungswerk.

Heute lässt Gott die Schwachen und Armseligen das bekämpfen, was spektakulär und großartig in den Augen dieser vergehenden Welt des Glaubensabfalls ist! Die Gegenwart Seines Heiligen Geistes wird sehr viele Leichname aufheben[3]. Die Krone, die diese böse Welt trägt, ist die heutige Sittenlosigkeit. Aber ihr, meine Freunde, die ihr die Offenbarung in einem strahlenden Licht empfangen habt, fahrt beharrlich fort, Gottes Herrlichkeit und einen Lebenden Christus zu verkünden, und fürchtet euch nicht vor Verfolgung, im Gegenteil, freut euch! Welch größere Gunst könnte der Herr euch anbieten?

Duckt euch nicht weg, wenn der Speer kommt; habt ihr seinen Wert nicht erkannt? Genießt stattdessen Gottes Gegenwart, genießt die Gegenwart Seines Geistes und seid eifrig bedacht, Ihn zu preisen, denn in Ihm lebt ihr alle, in Ihm bewegt ihr euch und atmet ihr, in Ihm ruht ihr[4] und werdet eines Tages ewig Ruhen.... Und du, meine Schwester

[1] Die Gebetsgruppe von Rhodos. Griechenland.

[2] Englisch: crafty masons = mit Doppelbedeutung im Englischen für Freimaurer

[3] erwecken, bekehren

[4] Anspielung auf Hebr 3, 7-19

im Herrn, verbringe mehr von deiner Zeit mit dem Herrn; Seine Kirche soll für dich das einzig Wichtige sein.

- Ich, der Heilige Paulus, Apostel unseres Herrn Jesus Christus, sage dir: Sei mutig und standhaft, bleibe in der Gnade Gottes und genieße Seine Gegenwart.

Ich segne dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes; sei eins....

20. September 1996

Eli, ich liebe Dich.
Richter der Lebenden und der Toten,
ich schenke Dir mein Herz.
Ewiger Vater und Friedensfürst[1],
herrsche über mich.

Zweig-Des-Weinstocks, Friede sei mit dir. Ich werde dich nicht Meiner Stimme berauben, Ich enthalte Meinen Kindern nie etwas vor, worum sie Mich bitten, gleichgültig wie unbesonnen sie sein mögen; sie können immer erzogen werden, und Ich kann sie immer wieder zur Vernunft bringen. Ja, sie mögen armselig sein, doch ihr Treuer König wird immer weiter über ihnen leuchten und ihnen Frieden geben, damit sie die Vollkommenheit erlangen.

Seele Meines Herzens,[2] gezeugt für diese Mission, öffne jetzt dein Herz und hör zu, was Ich dir zu sagen habe: Ich habe dich dazu berufen, für Mich zu arbeiten, und erfülle gleichzeitig dein Herz mit Freude; dein Lauf ist noch nicht zu Ende .... während du läufst, laufe auch Ich, Ich bin an deiner Seite. Willst du um Meinetwillen noch ein klein wenig länger aushalten?

Herr, ich habe den Saum Deines Gewandes ergriffen, und ich werde ihn nicht mehr loslassen!

Schmücke Mein Heiligtum![3] Verwüstung und Ruin sind in Mein Heiligtum eingedrungen. Belebe Mein Heiligtum und tröste jene, die trauern, sie sind Mein Volk. Sage ihnen, dass Ich zur rechten Zeit rasch handeln werde, denn Mein Geist wird sogar auf die Geringsten ausgegossen, und die Kleinsten von euch werden mächtig werden.

Du musst deine Brüder und Schwestern ermutigen und stärken; sag ihnen, dass die Zärtliche Barmherzigkeit euch alle jetzt besucht, um euch Kraft zu geben für die Zeiten der schweren Prüfung, die kommen müssen. Ich werde Mich zärtlich um eure Bedürfnisse kümmern. Vermehrt eure Gebete, denn in diesen Tagen wächst die Rebellion. Die Rebellion kommt von Satan, der der erste Rebell war. Gesegnet sind, die glauben, dass sich die Verheißung erfüllt, die Ich gegeben habe!

Ich sage euch mit großem Ernst: die Stunde der Rebellion ist gekommen, die Stunde dessen ist da, der behauptet, so viel größer zu sein als alles, was Menschen „Gott“ nennen, und er ist unter euch. Sein Verlangen ist es, sich selbst in Meinem Heiligtum zu inthronisieren, um seine Lehre zu zischen ... und Meine Institution der Eucharistie zu entweihen. Er und seinesgleichen möchten Mein Immerwährendes Opfer abschaffen; er möchte Meinen Bund und Mein Gesetz brechen. Wenn das erst einmal getan ist, dann wird er vielen schmeicheln, indem er sie mit großen Ehren überhäuft. Deshalb werden viele ihn und seine Lehre anerkennen.

Aber die Meinen, Meine Jakobs, die Mich kennen, sie werden fest an Meiner

[1] Jes 9,5
[2] Dies soll nur als ein Ausdruck der innigen Vertrautheit verstanden werden.
[3] Dieser Befehl klang wie ein Donnerschlag. Der Herr hatte den Ton Seiner Stimme plötzlich verändert.

Seite stehen und sich ihm entgegenstellen. Sogar heute schon veranlasst er andere, wütende Aktionen gegen Meine Heiligen zu unternehmen[1], denn er hat es darauf abgesehen, jeden zu vernichten, der heilig ist. Jetzt ist er noch verborgen, doch zur festgesetzten Zeit wird er aufstehen und sein Böses tun.... Satan hat ihn nun schon viele Jahre gebunden.... und ihr, ihr dürft die Hoffnung nicht verlieren. Deshalb habe Ich gesagt: „Gesegnet sind, die glauben, dass die Verheißung erfüllt wird, die Ich gegeben habe....“

Meine Mutter und Ich erwecken Jünger, die Uns zu persönlichen und sehr vertrauten Freunden werden, damit sie aufstehen und wie Lichter auf einem Leuchter in jenen Tagen der schweren Prüfung leuchten. Sie werden die standfesten Säulen Meiner Kirche sein, denn sie werden von Meinem Heiligen Geist aufrecht gehalten, der ihre innere Kraft ist.

Ach ... Generation, es gab schon viele Glaubensabfälle all die Jahre hindurch, aber ein größerer Glaubensabfall als dieser ist Meiner Kirche noch nie zugestoßen....

Sage Meinem Volk, sie sollen sich nicht fürchten, sondern ihre Hoffnung auf Mich setzen, denn der Vater und Ich kennen ihre Bedürfnisse. Sage denen, die ihr Herz nicht auf Mich gesetzt haben, dass sie es jetzt auf Mein Königreich setzen sollen. Sagt nicht: „Unser Herr nimmt sich Zeit zu kommen“ ... Ich stehe an euren Türen ... aber seid ihr bereit, Mich zu empfangen? Vassula, es gibt viel Arbeit zu tun, aber vergiss nicht, du tust diese Arbeit mit Mir, und du wirst Meine Kraft erhalten.... Geh also hinaus und sprich zu Meinem Volk, sei Mein schallendes Echo ...

Ich, Jesus Christus, segne dich; wir, uns?

Ja, Herr; aber eine kleine Frage, Herr: Wirst Du den Rebellen vom Thron stürzen?

Ja! Ich werde den Rebellen entthronen. Dieser Sieg wird mit Feuer kommen, und wie sehr wünschte Ich, es würde schon brennen! Doch Meine Kirche muss noch eine Taufe empfangen, und wie groß ist Mein Leid, bis sie vorüber ist![2] Diese Taufe wird vom Himmel kommen, die Wolken werden sie herabregnen. Hast du nicht gelesen, Meine Schülerin: „Die Erde tue sich auf und lasse das Heil aufsprießen. Auch Errettung knospe hervor, die Ich, Jahwe, erschaffen werde.“[3] Ich habe kein Chaos erschaffen, aber das Chaos hat sich jetzt fest in dieser Welt des Glaubensabfalls eingewurzelt....

Komm, Ich bin mit dir.

23. September 1996

Herr, ich danke Dir, dass Du mir,
die ich so unwürdig bin,
Deine Herrlichkeit gezeigt hast.

Du hast gesprochen, Herr,
doch die Welt hört nicht zu.
Obwohl Du Deine Herrlichkeit
überall sichtbar werden lässt, weigert
sich die Welt zu sehen und zu glauben.

Wie lange sollen wir uns noch streiten?
Du lässt uns nicht ohne Deine Zeichen,
aber die Welt ist entschlossen,
ihre eigene Seele zu zerstören.

In der Tat habe Ich Meinen Mund aufgetan und gesprochen, seht es doch

[1] um selbst verborgen zu bleiben

[2] Anspielung auf Jesu Passion. Lk 12, 49-50

[3] s. Jes 45, 8

selbst ... doch die Welt verschwendet keinen Gedanken an ihren Erzeuger, sie hat kein Herz für ihren Schöpfer ... aber die mangelnde Treue der Welt wird Meine Treue nicht auslöschen. Durch die Kraft Meines Geistes werde Ich die Ungeformten re-formieren. Ja, alles, was in Meinem Geist, dem dreifach Heiligen, getan wird, geschieht zu Unserer Verherrlichung; Ich werde fortfahren, Meine Gnaden über euch auszugießen, um die Weisen und Gelehrten eurer Zeiten aus der Fassung zu bringen.

Noch kein Mensch hat Meinen Heiligen Geist einschätzen und ganz verstehen können. Mein Geist wirkt auf verschiedene Weise, immer zu einem guten Zweck. Sei also bestrebt, im Namen Meines Heiligen Geistes zu segnen. Lass dein Gewissen ergriffen sein von der völligen Übereinstimmung mit Meinem Heiligen Geist, damit das, was du tust, durch Meinen Heiligen Geist ausgedrückt wird; lass deinen Geist von Meinem Geist eingenommen sein; dazu musst du dir selbst absterben. Je demütiger du wirst, umso leichter findet der Heilige Geist Seinen Weg in dir;

wir, uns? ic

27. September 1996

Ich hätte Deinen Namen nicht angerufen
oder mich erhoben, um Dich festzuhalten
und von Dir Besitz zu ergreifen, mein Gott,
wenn es nicht gerade wegen Deiner
Gegenwart gewesen wäre,
die mich gerettet hat.

Ja, wen gab es denn, der Mitleid
mit meinem erbärmlichen Zustand
gehabt hätte, wenn nicht Du Selbst?

König und Wächter meiner Seele,
Siegel meines Herzens,
Flamme des Heils,
Stütze unserer Seelen,
Rabbuni[1], Du dreifach Heiliger,
ich flehe Dich an und bete, dass Du
weiterhin Dein Licht auf mich scheinen
lässt, damit ich aus Deinem Munde
lerne und Dein Wort rückhaltlos und
ohne Eigeninteresse weitergebe.

Ich werde dir gewähren, in Meinem Namen zu sprechen; du wirst so sprechen, wie Ich es wünsche ... tu du alles, was du kannst, dann tue Ich den Rest. Wenn du Mir deine Zeit schenkst, werde Ich Meinerseits dir Meine Juwelen schenken, und zwar die deiner Erlösung; Ich werde dir Mein Kreuz, Meine Nägel und Meine Dornenkrone schenken; Ich hoffe, dich fröhlich zu sehen.... Damit Meine Kraft auf dir verbleibt, bleibe schwach und machtlos; es gefällt Mir, wenn deine Verfolger dir eindrucksvolle Verletzungen zufügen durch ihre Schikanen und Beleidigungen.

Lass es zu, dass wegen der Notifikation einige deiner Freunde sich sogar schämen, mit dir zusammen zu sein, während sie das „Vorsicht" nennen... Dieses unfaire Verhalten gefällt Mir, denn es heiligt deine Seele. Komm! Ich bin dein Freund! Dein eifersüchtiger Freund ... akzeptiere also dieses Ungemach um Meinetwillen, akzeptiere auch die Geißel; bleibe schwach, damit Ich Meine Macht an dir und durch dich anwenden kann....

Erhebe nie deinen Kopf und spiele die Eiserne, halte deinen Kopf gesenkt, damit die Welt weiterhin Mein Haupt sehen kann. Ich für Meinen Teil werde deine Seele emsig polieren, damit du mit Eifer in Meinem Namen Zeugnis ablegst und Mich als den Auferstandenen Christus verkündest.

Dass Ich dich erniedrigt habe, war nicht falsch, denn dadurch habe Ich dich zu Mir erhoben; du brauchst nicht

[1] „Meister" auf hebräisch: Joh 20, 16

überrascht zu sein von Meinem Mitgefühl, Meinem unendlichen Mitgefühl; Ich bin dein Erlöser, der aus Liebe zu dir gestorben ist, deshalb suche Ich fortwährend nach Gelegenheiten, bei denen dich deine Gesellschaft verspotten kann .... sieh doch nur, schau dir all die Kränkungen, all diese Verletzungen an, die dir und Meinem Herzen angetan worden sind. Mein Herz hat sich jetzt sogar noch weiter für dich geöffnet, damit du dich in Seinen Tiefen verkriechen kannst ... auf Meine Art zu leiden heißt, näher an Mich heranzukommen, näher Meinen Merkmalen, näher Meinen Interessen; Leiden, die Mich erfreuen, bringen euch dazu, mit Eifer, Treue und Leidenschaft für Mich zu arbeiten. Ich bin, wie du sagst, dein dreifach Heiliger Rabbuni, und du, du bist Meine Schülerin, Ich sage dir: Versuche herauszufinden, was Ich von dir möchte.

Ich bin der Lebendige Gott, Ich habe dir vergeben, und Ich bin dein vertrauter Freund geworden. Ich habe dich in Mein Reich geführt, damit du aufhörst, falsche Götter anzubeten. Ich habe dich mit einer Arbeit betraut, die deine Mittel übersteigt, damit du durch die Kraft Meines Heiligen Geistes erhoben wirst. Und du bist in Meinem Geist gewachsen; du wurdest in Ihm geformt, damit du dich in Ihm bewegst und in Ihm stark wirst. Siehst du, welche Gunst Ich dir erwiesen habe? Wenn du in deinen Ansprachen kühn und mutig bist, dann kommt diese Kühnheit von Meinem Geist.

Als Gegenleistung für alle Begünstigungen, die Ich dir gegeben habe, Vassiliki, möchte Ich eine erneute Unterwerfung unter Meinen Willen, du wirst dadurch nur an Freiheit gewinnen...

Ich erneuere meine Gelübde,
Dir gegenüber, mein Herr,
und ich unterwerfe mich
Deinem Heiligen Willen, mein Gott.

Halleluja!

Der Himmel soll Jahwe preisen:
preist Ihn, ihr himmlischen Höhen,
preist Ihn, all Seine Engel,
preist Ihn, all Seine Heerscharen!

Preist Ihn, Sonne und Mond,
preist Ihn, ihr leuchtenden Sterne,
preist Ihn, ihr höchsten Himmel!

Alle sollen den Namen Jahwes preisen,
denn Sein Befehl rief sie ins Dasein.

„Die Erde soll Jahwe preisen,
alle Könige der Erde und alle Nationen,
alle Fürsten und Regierenden dieser Welt,
die jungen Männer und Mädchen.“[1]

Kommt alle herzu und preist unseren
Herrn, tut Seinen Heiligen Willen.

Da du dich Meinem Willen unterwirfst, werde Ich dich in die ganze Welt senden, um Meine Botschaften zu verbreiten.... Rede und sei Mein Echo und sage nur das, was du gelernt hast. Ich und du, wir, lass uns auch weiterhin von Herz zu Herz eine Unterhaltung führen;
liebe Mich; ic

22. Oktober 1996

Mein Herr,
Wächter meiner Seele,
Beschützer meines Herzens,
Heil meines Geistes,
komm und verbrenne alles bis zur
Wurzel in mir, was nicht Du bist;
gehe durch mich hindurch
und belebe, was tot ist.

Du Herrscher mit Freundlichkeit,
Recht und Gerechtigkeit,
sprich zu mir, Deiner Tochter!

[1] aus Psalm 148

Tochter Meiner Kirche, wenn du Meiner Kirche gehorsam bleibst, wirst du nicht gegen mich fehlen ... beichte häufig deine Sünden und gib zu, dass du ein Sünder bist, damit es der Schlange, dem Vater der Lüge, nicht ermöglicht wird, dich zu täuschen ... durch deine Reue wirst du immer die rechte Frucht hervorbringen: die Frucht der Liebe. Komm also und wachse in Meiner Liebe ... komm jetzt und schreibe Meine Botschaft auf:

Ich sage dir feierlich: der Mensch, der sich freiwillig dem Tier zu Füßen wirft, es anbetet und seine Königreiche in der Welt akzeptiert, wird ins Feuer der Hölle geworfen werden. Ich möchte, dass du für diese Seelen betest, Tochter, denn sie sind Mir genauso kostbar wie du. Sieh mal, Tochter, obwohl sie deine Feinde sind, musst du für sie beten, damit sie befreit werden. Sie sind sich nicht darüber im Klaren, dass sie, wenn sie sich die Welt zum Freund machen, Mich, ihren Gott, zu ihrem Feind machen; deshalb finden Mein Gesetz, Meine Vorschriften und Meine Überlieferung keinen Anklang bei ihnen....

Als Ich vom Geist hinaus in die Wüste geführt wurde, um vom Teufel versucht zu werden, und der Teufel Mir von einem sehr hohen Berg aus alle Königreiche der Welt zeigte und sie Mir alle anbot, wenn Ich ihn anbetete, antwortete Ich: „Weg von Mir, Satan! Denn in den Schriften heißt es: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und Ihm allein dienen.'" Zu Meinem großen Leid werden heutzutage riesige Teile der Bevölkerung aller Länder dazu gebracht, das Tier anzubeten, und es ist für sie ihr Herrscher und ihr Gott geworden, denn sie haben seine Reiche und ihren Luxus akzeptiert. Sie sind zu Händlern der Erde geworden. Ja! Sie haben ihre Herzen auf die Früchte der Welt ausgerichtet; von Satan getäuscht, fördern sie den Irrtum; von ihren Sünden besessen, fördern sie den Liberalismus und dergleichen und widersetzen sich der Wahrheit und der Überlieferung Meiner Kirche; die Lüge widersetzt sich der Wahrheit....

Daher möchte Ich, dass du für sie betest, Tochter, denn Ich liebe auch sie; bete, denn sie befinden sich unter dem Einfluss böser Mächte. Diese dunklen Mächte der Unterwelt führen sie in die Irre und greifen in ihren priesterlichen Dienst ein ... diese bösen Mächte der Hölle sind hinter Meinen geweihten Seelen her und wollen sie dazu bringen zu glauben, was unwahr ist. Du weißt sehr gut, wie tief Meine Wunden sind, und Ich ließ dich wissen, wie sehr Ich leide, als Ich blutige Tränen aus deinen Augen sickern ließ[1]; wie könnte Ich denn nicht leiden, wenn Ich sehe, wie ausgerechnet die, die Mir gehören, die Ich so sehr liebe, so völlig getäuscht werden und dieses tödliche Gift annehmen....; darum sage Ich dir mit Nachdruck: Bete für sie und betrachte sie als deine Brüder, die der Korrektur bedürfen.

Heute wirkt dieses tödliche Gift auf Meine geweihten Seelen ein; dies ist der Rauch, der in Mein Heiligtum eingedrungen ist. Sie brechen das Gesetz Meiner Kirche[2], und ihre Sünde wird sie verurteilen, wenn sie nicht bereuen und umkehren. Jetzt sind sie der Wundbrand in Meinem Leib - die Mein Wort hören, aber ihm nicht gehorchen. Niemand, der sie sieht, kann sich vorstellen, dass sie nicht religiös sind, aber ihr werdet sie immer an ihrer Frucht erkennen: dem Ungehorsam.

- Ungehorsam gegenüber diesem[3] Gesetz Meiner Kirche,

[1] Eine Erscheinung, die nur einige wenige an mir sahen, als ich in der Konferenz in Dublin am 19. Oktober 1996 betete.
[2] AAS, 73/1981 pp.240-241
[3] ebenda

- Ungehorsam gegenüber dem Statthalter Meiner Kirche,
- Ungehorsam gegenüber der Überlieferung Meiner Kirche,
- Ungehorsam gegenüber Meinem ganzen Gesetz.

Rasende Verfolger Meiner Boten, die sie und ihre Pläne der ganzen Welt enthüllen, Förderer des Liberalismus, Verfolger Meiner Abel[1], die sich ihnen entgegenstellen und die Meine Lämmer in der Tugendhaftigkeit unterweisen und Mein Gesetz verteidigen. Sie[2] sind es, von denen die Schrift sagt: „Das sind die, die sich ihre Jungfräulichkeit[3] bewahrt haben und sich nicht mit Frauen verunreinigt haben; sie folgen dem Lamm, wohin Es geht. Sie sind erlöst worden aus der Menge der Menschen, um die Erstlingsfrüchte für Gott und für das Lamm zu sein. Sie ließen nie eine Lüge über ihre Lippen kommen, und kein Fehler ist in ihnen zu finden.“[4] „Sie sind die Gelehrten, die Meinen Lämmern Wahrhaftigkeit liefern und die so hell strahlen wie das Himmelsgewölbe und für alle Ewigkeit so hell wie die Sterne.“[5]

Diejenigen, die die Frucht des Ungehorsams hervorbringen, sind in Meinen Augen ein lebendiger Abscheu, und die Art, wie sie das von Meiner Kirche gegebene Gesetz missachten, ist der Grund der Verurteilung ... wehe für jenen Tag! Wehe für Meinen Tag, der immer näher kommt; dieser Tag wird ein Tag großen Leides sein. Für die Gesetzlosen wird er ein Schrecken sein, da sie Mich, ihren Herrn, auf die Probe gestellt hatten. Doch Ich sage euch: die Unterstützer des Tieres werden zusammen mit ihrem Stolz und ihrer Macht fallen, und alles, was sie haben, wird zu Staub zerbröseln.

Warum haben sie nicht auf Mich gehört, als Ich den Menschen dieses Gleichnis erzählte? Das Gleichnis von den bösen Pächtern[6]. Die Schriftgelehrten und Hohenpriester, die da waren und Mir zuhörten, wurden sogleich ärgerlich, und wenn sie nicht das Volk gefürchtet hätten, hätten sie Hand an Mich gelegt. Heute habe Ich immer noch Pächter in Meinem Weinberg[7], die sich denen gegenüber, die Ich zu ihnen sende, wie die bösen Pächter verhalten. Sie misshandeln sie nicht nur, sondern sie wären auch bereit, Mein Blut zu verkaufen.[8] O welches Leid, Tochter, welche Qual ist es zu sehen, wie sie sich als Männer ausgeben, die Meinem Gesetz ergeben sind; doch Ich, der Ich in ihren Herzen lese, kenne den Inhalt ihrer Herzen....

Haben sie nachgesehen, wer vor ihrer Tür steht und anklopft? Und wem sie dennoch erlaubt haben, mit ihnen zu Tisch zu sitzen und an ihrer Mahlzeit teilzunehmen? Sie haben diesen bösen Kräften erlaubt, mit ihnen zu speisen und Seite an Seite mit ihnen am Tisch zu sitzen. Haben sie nicht gelesen: „Der Stein, den die Bauleute verworfen hatten, der ist zum Schlußstein geworden.“ Hiermit sage Ich euch[9] noch einmal, dass ihr an dem Tag, an dem ihr auf diesen Stein fallt, zerschmettert werdet; auf wen er fällt, der wird zermalmt werden.

Und du, Tochter Meiner Kirche, wenn sogar die bösen Mächte und die gesamte Hölle durch sie gegen dich arbeiten, so deshalb, weil sie erkannt haben, dass du eine Gefahr für sie bist und dass Meine Botschaften, die sich auf das Tier aus der

[1] Geweihte Seelen, an denen unser Herr Gefallen hat
[2] die Abel
[3] Jungfräulichkeit steht für Treue
[4] s. Offb 14, 4-5
[5] s. Dan 12,3
[6] Lk 20, 9-19
[7] die Kirche
[8] Jesus meint, Sein Immerwährendes Opfer abzuschaffen.
[9] den Anhängern des Tieres

Offenbarung des Johannes[1] beziehen, auf sie abzielen. Ja, du bist zu einer Bedrohung für all diese finsteren Mächte geworden, und Satan wird soweit gehen, sogar die Natur gegen dich einzusetzen; dieser mächtige Feind ist dir auf den Fersen,[2] aber fürchte dich nicht, Mein Heiliger Geist, der in dir lebt, ist weit größer und viel mächtiger als die ganze Hölle zusammengenommen. Gehe also und erfülle alle Nationen mit Meinen Worten.

Lass Mich dich daran erinnern, liebste Seele, dass Ich dich aufgezogen habe, damit du die Frevel ausreißt und alle bösen Geister aufschreckst, denen du auf deinem Weg oder in den Städten, in denen du Zeugnis gibst, begegnest, und sie aus der Fassung bringst. Sei also nicht überrascht, wenn diese höllischen Mächte sich zusammentun und versuchen, dich davon abzuhalten, deinen prophetischen Dienst auszuüben. Diese Angriffe müssen dir zwangsläufig begegnen, sobald ihnen klar wird, dass du eifrig dabei bist, sie zu stören und viele von ihnen auszurotten. Du bist wirklich zu einer Bedrohung und Hauptsorge für den Teufel geworden, denn du trägst nicht nur Mein Wort, das heilig ist und dich heiligt, sondern auch die Kraft Meines Heiligen Geistes, der in dir lebt, versetzt sie in Schrecken, denn Mein Heiliger Geist überzeugt die Welt endgültig davon, dass du von Mir, dem Christus, kommst....

Ich habe dich auch aufgezogen, damit du hilfst, die Ruinen Meines Heiligtums aufzubauen und in dieser Wüste zu pflanzen; fürchte dich also nicht, „lo tedhal“[3]. Ich habe dir schon versprochen, dass wir deine Mission Hand in Hand erfolgreich und siegreich beenden werden.

Ich habe dich stark gemacht, damit du diesem mächtigen Feind gegenübertreten kannst. Ich habe dir den Geist der Stärke gegeben, damit du Mein Wort und Meine dreifach gesegnete Überlieferung mit ganzer Kraft verkündest, und die Macht, die von Meinem Geist gnädig auf dich herabsteigt, wird dir die richtigen Worte verleihen. Mein Geist wird deine Stärke sein, damit du die Kreuze mutig bis ans Ende trägst. Durch dich soll also Mein Wort schlagen und alle Königreiche der Welt durchbohren und sie alle in den Untergang zerren.

Ja! Durch Meinen Geist der Stärke werde Ich dich auch weiterhin gegen diese bösen Mächte gebrauchen, und selbst, wenn du von Zeit zu Zeit in dieser Schlacht blutdurchtränkt von ihren bösartigen Attacken bist, werden Meine Mutter und Ich dich aufrecht halten. Die vernichtende Geißel wird dich nicht erreichen. Ich, der Christus, werde vor dir hergehen, damit Ich dir mit Meinem Zepter die Verräter Meiner Kirche zeigen kann, die deine Gebete brauchen.

Ich will dich ermutigen, den Sündern nachzugehen, den Großen und den Stolzen, den Heuchlern, den Rebellen und den hochtrabenden Rednern. Mit Meinem Kreuz in der einen Hand und dem Rosenkranz in der anderen sollst du die Irrlehren zerschlagen und stattdessen Wahrheit und Treue aufbauen. Ich werde dich weiterhin in die Weite senden, damit du Mich mit deiner Frucht krönst.

- [4]O Sklaven des Tieres! Könnt ihr nicht sehen, wie es[5] euch langsam und listig zu eurer Vernichtung führt?[6] Aber verschwört euch ruhig, um Meiner Kirche zu schaden, und schmiedet euren

[1] Offb 13
[2] D.h. er läuft hinter mir her.
[3] In Seiner eigenen Sprache, dem Aramäischen: „Fürchte dich nicht“.
[4] Dann wendete sich Jesus mit einem Aufschrei an die Nachfolger des Tieres.
[5] das Tier
[6] Ich fühlte Jesu Schmerz und wie Er sie trotz ihres Fehlers so sehr liebte.

Plan, wie es euch nur beliebt - ihr könnt und werdet nicht triumphieren; Ich werde am Ende siegreich sein. Schon habe Ich den Nationen einen Teil eures Planes entlarvt, und am Tag, da der Rebell erscheint, „an diesem Tag, da du[1] erscheinst, werde Ich den Nationen deinen ganzen Vernichtungsplan entlarven; Ich werde der ganzen Welt die Absichten deines Herzens enthüllen....“

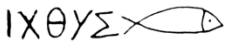
Gehe jetzt und erinnere Meine Kinder daran, dass Ich ihr Fels bin und sie nie im Stich lassen werde. Ich habe sie schon früher ernstlich gewarnt, und Ich werde sie beharrlich weiter warnen.

Bleibt Mir und der Tradition der Kirche immer treu, bleibt der Einsetzung Meiner Eucharistie treu, indem ihr Mich in Meinem Leib erkennt! Bleibt den Lehren dieses Papstes treu, denn sie sind gesund, weil sie in der Wahrheit gegründet sind. Ich bin die Wahrheit; Meine kleinen Kinder, irrt nicht von der Wahrheit ab, bleibt in der Wahrheit! Wenn ihr in der Wahrheit bleibt, bleibt ihr in Mir.

Deine Augen, mein Herr, haben sich auf die sündigen Reiche der Welt gerichtet, und Du wirst sie alle von der Oberfläche der Erde wegwischen, aber wird es Vergebung für diejenigen geben, die in Versuchung geführt wurden?

Wenn sie bereuen, ihre Sünde eingestehen und Treue vor Meinem Thron schwören, werde Ich Mich an den Eid erinnern, den sie bei ihrer Ordination vor Mir abgelegt haben, und Ich will ihnen von ganzem Herzen verzeihen. Komm, vergiss nicht, für diese Seelen zu beten....

Komm, Mein Vater im Himmel segnet dich in deinen Verfolgungen, damit du standhaft bleibst. In deinen Mühsalen bin Ich an deiner Seite und stütze dich. In Zeiten der Gefahr[2] ist Mein Heiliger Geist dein Führer und dein Beschützer. Verkünde also Meine Botschaft mit Glauben und Mut; Ich bin ein gütiger Gott, der euch liebt, und denk daran, bei Mir kannst du Trost finden! Ic



1. November 1996

Mein Erlöser,
ich sage Dank Deinem Heiligen Namen
für Deine Liebe und Deine Wunder.

Aber sieh‘ doch, manchmal schwindet mir
der Mut, und in meinem Elend,
einem Elend, das ich selbst verschuldet
habe, habe ich das Gefühl,
dass sich die Dinge gegen mich erheben
wie ein Sturm, der mit turmhohen
Wellen über mich kommt.
Dann schreie ich: „Oh, was soll ich tun?“
Und erst wenn die Wellen sich wieder
beruhigt haben, kann meine Seele
Deinen Frieden spüren....

Fürchte nichts, bemühe dich, Mir zu gefallen; halte Mich nicht davon ab, auch auf diese Weise bei dir zu sein, nur du und Ich....

Sei Meine Pilgerin, die Pilgerin Meines Herzens, und bleibe für immer in Meinem Herzen; Ich garantiere dir, dass deine Seele sich an den Wonnen Meines Heiligen Herzens erfreuen wird. Meine Lippen werden nicht aufhören, dir Nahrung zu geben, und Mein Herz wird nicht aufhören, dich zu lieben und zu trösten; jeder Schritt, den du tust, wird mit Mir, Deinem Erlöser, getan.

Bist du nun glücklich, dass du auf diese Weise bei Mir bist, Tochter Meines Herzens?

Herr, nach all diesen Jahren, in denen wir uns nun schon unterhalten, bin ich immer

[1] Jesus spricht zu dem Rebell.

[2] Ich verstand es als „Zeiten der Versuchung“.

noch wie betäubt und kann Deine Wahl nicht verstehen! Da war ich, ein Leichnam ohne Ehre, und wer kommt mich besuchen? Der Unbesiegbare, der Allerhöchste! Und Du fragst mich nun, ob ich glücklich bin, mit Dir zusammen zu sein?

Ja, Tochter....[1]

Ich habe dies alles gar nicht verdient und bin unfähig, auch nur einen einzigen Gedanken auszudrücken, der Deines Geschenkes würdig ist, denn Du selbst bist dieses Geschenk.

Du bist meine Freude,
mein Friede, mein Weihrauch,
mein Lächeln, mein Lachen,
Du bist meine Wonne, mein Leben,
mein Atem, das Licht meiner Augen,
Du bist mein Vater,
meine Mutter, mein Kind, mein Freund,
Du bist mein Herr und mein Gott!
Du bist der Glanz meiner Seele, und
mit keinem kann man Dich vergleichen.
Also, ja, ich sterbe vor Glück,
wenn ich mit Dir zusammen bin!

Ja! Liebe Mich, und ziehe Mich allem und jedem vor; in Meiner Gesellschaft kommt alles Gute zu dir. Meine Freundin und Meine Schwester[2], wäre es zu viel, wenn Ich dir noch eine Frage stellte?

Nein, mein Herr.

Vassula, ist Mein Gesetz deine Freude?

O ja! Dein Gesetz
bist Du Selbst,
Dein ganzes Wesen
und alles, was Du bist.
Dein Gesetz, mein Erlöser,
bedeutet Leben für mich.

Ich habe Meinen Geist aus deinem Mund sprechen hören, darum bist auch du Meine Freude. Lass die Leute wissen, wie Ich durch Meine Liebe Seelen zu Mir erhebe....

Hör Mir jetzt genau zu, Vassula, und beantworte Mir aufrichtig diese letzte Frage: Am Ende werde Ich triumphieren, doch bis dahin muss Ich leiden und all die Triumphe Satans aushalten. Ich nenne es jedes Mal Triumph, wenn es ihm gelingt, eine Seele zur Verdammnis zu bringen. Meine Frage an dich ist: „Willst du Mir, deinem Gott, eine große Freude machen und wie eine Lilie sein?“

Was kann eine bloße Lilie für Dich tun?[3]

Eine Lilie sorgt sich nicht um morgen; jeder Tag hat genug seiner eigenen Sorgen. Kannst du mit all deinem Sorgen irgendetwas von dir aus ändern? Folge Meinem Programm, das Ich für dich vorbereitet habe, und vertraue Mir ganz und gar! Also, möchtest du wie eine Lilie sein?

Wenn es das ist, was Dir gefällt, ja.

Vergiss dich selbst in Meinen Armen; stirb dir selbst ab und verzichte auf dich selbst, damit du Mein Kreuz zusammen mit Mir aufnehmen kannst. Hefte dich an Mein Kreuz, dann werden Ich und du Es miteinander teilen, damit Seelen gerettet werden; durch Mein Kreuz habe Ich triumphiert und werde dieses Mal wieder triumphieren über Satans Pläne; sei eins mit Mir, und lass dich von Mir tragen.

Ich, Jesus, segne dich; ic

[1] Ich war erstaunt über Seine Schlichtheit und die Art, wie Christus das sagte, wie ein Kind.

[2] Ich glaube. Jesus legte Wert darauf, mich „Schwester“ zu nennen, weil ich Ihm nicht gesagt hatte, dass Er auch mein Bruder ist.

[3] Mich überraschte Seine Frage.

8. November 1996

(New York[1], 17.00 Uhr)

Mein Herr?

Ich Bin da.

In jeder Minute deines Lebens bin Ich bei dir; Meine Hand ist mit dir, freue dich also, und sei froh und gesegnet. Bevor du beginnst,[2] sage Meinen Kindern, dass Ich jedes einzelne von ihnen segne und dass Ich ihnen Meinen Frieden gebe; sage ihnen auch, dass der Vater und Ich uns jedes Mal über sie freuen, wenn sie Unseren Namen mit Liebe anrufen. So, nun verkünde der Welt alles, was du von Uns gelernt hast.

Gott-ist-mit-dir.

9. November 1996

(Florida – Tampa)

Herr?

Ich Bin da; Ich werde dich nie im Stich lassen. Nie!

Meine Liebe zu ihnen geht über jedes menschliche Verstehen, und heute steige Ich von oben herab, um auf ganz besondere Art bei ihnen zu sein.

Kommt und wachst in Meiner Liebe, damit eure Verbundenheit mit Mir vollkommen werde. Wenn die Erstlingsfrüchte heilig geworden sind, dann gilt das für die ganze Gruppe.[3] Ihr seid Meine Erstlingsfrüchte, und Ich wünsche, dass ihr heilig seid.... Kommt also! Bekennt eure Sünden oft, damit der Teufel keine Chance bekommt....

Ich segne jeden von euch; seid eins! ic

10. November 1996

(South Carolina – Charleston)

Friede sei mit euch!

In Krisenzeiten habe Ich eingegriffen; Ich bin bekannt für Meine Barmherzigkeit. Heute biete Ich euch wieder Mein Heiliges Herz an und sage euch: Jedem von euch, der sich Mir zuwendet mit dem einzigen Wunsch, Mir zu gefallen, werde Ich mit Meinem ganzen Herzen, ja, von ganzem Herzen Meine Gunst gewähren.... Ich werde ihm die Schätze Meines Herzens offenbaren, damit er seine Reise mit Mir beendet....

Die Liebe ist mit euch; ic

17. November 1996

(St. Louis)

Mein Herr, der Du die Weisheit bist,
der Du das Licht und
das Leben in uns bist, ich preise Deinen
Dreifach Heiligen Namen;
lass alles Gute meine Seele verführen,
damit ich in Deinem Widerschein lebe.

Allgegenwärtiger!
Freude und Friede meines Herzens,
Deine Gegenwart macht mich ruhig,
und Deine Rechtschaffenheit entzündet
eine Flamme in meinem Innern,
die mir zeigt,
dass ich ein Abkömmling
Der Güte in meiner Seele bin.

Ehre sei unserem Herrn,
dem Dreifach Heiligen, Halleluja!

Meine Geliebte, Mein Heiliges Herz zittert vor Rührung, wie hatte Ich Mich danach gesehnt, dass Mein Abkömmling eines Tages diese Worte zu Mir sagen würde! Von aller Ewigkeit her waren

[1] Diesem ersten Treffen auf dieser Reise folgten Treffen in: Tampa, Florida; Charleston, Atlanta, Washington D.C.; Indianapolis, Minneapolis, St. Louis.

[2] Zeugnis zu geben in der Zusammenkunft.

[3] Das bedeutet, dass sie durch ihre Bekehrung andere zur Bekehrung bewegen könnten.

deine Worte in Meinem Heiligen Herzen eingeschrieben, und Ich wartete geduldig, oh, so äußerst geduldig, dass du sie aussprechen würdest! Genieße jetzt Meine Gegenwart und trinke von Mir, iss von Mir....

Ich habe Mich nicht umsonst in dir abgemüht, um dich aufzuziehen; genieße jetzt diese Unerschöpflichen Reichtümer, die Ich für eure Zeiten aufbewahrt habe, und zeige sie der Welt, dieser Welt, die kalt geworden ist und tot für die Liebe; zeige allen Nationen Meinen Unerschöpflichen Schatz und sage ihnen, dass sie kein größeres Geschenk als Mein Heiliges Herz bekommen können.

Und du, Mein Überrest, segne für Mich Meine Kinder, jene, die dich begleitet haben, denn sie haben Mir ihre Zeit geopfert.[1] Ja! Mein Herz ist zu Tränen gerührt; Ich liebe euch, Ich liebe euch von ganzem Herzen ... ic

27. November 1996

(Vorabend des 11. Jahrestages des Wahren Lebens in Gott)

Friede sei mit dir; das hast du Meinem Volk gut gesagt, dass alles Gute von Mir kommt; nur Gott ist gut, und Ich versorge alle Geschöpfe mit Meiner Güte. Ich fülle ihre Vorräte auf, damit sie keinen Mangel haben; reich sind Meine Tiefen, und reich ist Meine Hochherzigkeit.

Vassula, Meine fröhliche Botin, die Mir eingepfropft ist, empfange Meinen Heiligen Geist und fürchte dich nicht; Ich sage dir, fürchte die Welt nicht, diese Welt, die heidnisch geworden ist durch ihren Glaubensabfall. Aber da Ich Herr sowohl der Toten als auch der Lebenden bin, ist es Mein Ziel, die Toten wieder zum Leben zu erwecken. Mein Ziel ist es, Meine Kirche zu erneuern, und Ich gebe dir diese Aufgabe - eine Aufgabe, die deine Mittel und deine Fähigkeiten übersteigt, doch vergiss nicht, wer mit dir ist. Ich bin mit dir, und Ich bin Stärke und Macht. Niemand kann behaupten, dass alles, was bis heute erreicht worden ist, von dir kam. Von jemandem, der ein Nichts ist, erwartet man nichts. Ich erwählte ein unwissendes Kind, so dass alle Unternehmungen durch Mich geschehen würden.

Also, geh in Meinem Namen, geh voran und verkünde Meine Botschaften, die heilender Balsam für die Menschheit sind. Sei nicht entmutigt, wenn von Zeit zu Zeit die Strömung gegen dich angeht; halte dich an Mir fest; sei standhaft, wenn dir Prüfungen auf deinem Weg begegnen. Im Kampf gegen den Glaubensabfall hast du noch nicht allein kämpfen müssen; denke daran, Ich bin mit dir.... und Ich weiß, wer zu Mir gehört.

Mein Herz ist fortwährend bekümmert, wenn Ich diejenigen in Meinem Hause beobachte, denen es an Aufrichtigkeit fehlt und die nicht in Meinem Geist für die Vereinheitlichung der Osterdaten wirken. Ich bitte dich, für sie zu beten, dass Mein Vater ihren Sinn wandeln möge, so dass sie, wenn einst ihre Augen von Meinem Heiligen Geist geöffnet werden, bereuen und ihren Irrtum erkennen, der sie davon abgehalten hat, die Wahrheit zu sehen.

Bete für sie, dass dieser Geist des Stolzes in ihnen, der sie von der Wahrheit abhält, sie verlässt und sie wieder zu Sinnen kommen. Bete für sie, damit Ich sagen kann: „An ihrer Liebe werden alle Menschen nun erkennen, dass sie wirklich Meine Jünger sind.“ Heute jedoch halten Satan und seine Dämonen sie noch angekettet an ihre Lieblosigkeit; denn die Liebe ist das Unterscheidungsmerkmal des Glaubens.

[1] Jesus zitterte wieder vor Rührung.

Wie können sie zueinander sagen: „Ich habe die Gute Nachricht in der ganzen Welt gepredigt. Ich habe mich bemüht, die Kirche zu vereinen, und nun kann nur noch die Krone der Rechtschaffenheit kommen, die der Herr, mein Gott, von Ewigkeit her für mich vorbehalten hat....“, wenn sie bis auf den heutigen Tag in ihrer Aufgabe versagen?

Alle Priester sollten Mich in ihrem Leben nachahmen. Ich spreche nicht von denen, die Mich nachahmen und Meinem Abel gleichen, an dem Wir Gefallen hatten wegen seiner Opfer und seiner Aufrichtigkeit, sondern von denen, die wie Kain sind und wie Esau und Juda und die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Von diesen rede Ich, denn ihr Verhalten steht im Widerspruch zu Meinen Heiligen Regeln. Muss Ich um ihretwillen weiter von dem Kelch eurer Spaltung trinken, von diesem Kelch, der Mir von ihnen aufgezwungen wurde?

Bis jetzt habe Ich keinen Druck[1] auf euch[2] ausgeübt. Ich habe euch dringend gebeten, die Osterdaten zu vereinheitlichen, aber ihr hört Meinen Geist nicht an; ihr habt die Geduld Meines Vaters ausgenutzt. Dieses Mal bitte Ich euch wiederum, die Osterdaten zu vereinheitlichen, damit Mein Geist mit Gnade auf euch scheint und Mein Haus zu einem einzigen macht. Heute spreche Ich zu euch, doch ihr messt Meinem Wort in diesen Botschaften keinen Wert bei. Wenn ihr es eines Tages tun werdet, wird es zu spät sein.... Ach! Wenn nur einer dieser Männer, die für die Einheit arbeiten, wenn nur einer von ihnen nicht seinen Leidenschaften, seinen Ängsten nachgäbe und voranginge und die Daten des Osterfestes vereinigte, Ich, Gott, würde ihn erhöhen.

- Doch was Ich vom Haus des Ostens sehe, sind gereizte Gemüter, Starrsinn und Ängste; Brüder, aber dennoch Gegner. Haus des Ostens, du hast wohl daran getan, Meine Überlieferung aufrecht zu erhalten, wie Ich Sie euch weitergegeben hatte und wie Meine Urkirche Sie ausübte. Aber ihr erlaubt Meinem Heiligen Geist nicht, euch ausreichend zu ernähren zu eurer Rettung und zur Rettung derer, die das Heil so verzweifelt brauchen.... Ihr drangsaliert ständig Meine Erstlingsfrüchte[3] und Meine Boten; ihr weist sie zurück, gleichzeitig mit Meinem Heiligen Geist der Gnade, der sie dazu gebracht hat, auf Seinem Weg zu gehen. Und ihr fahrt fort, sie aus Meinen Heiligtümern zu verbannen, so wie es auch Mir geschah durch die Hohenpriester Meiner Zeit....

In der Zwischenzeit ist Meine Herde versprengt, und der Verlust an Seelen nimmt täglich zu; deshalb sage Ich euch: Kommt, strebt eifrig nach den Gaben Meines Geistes und lasst Mein Haus nicht unfruchtbar liegen. Mein Haus wird aus den Gaben Meines Geistes Nutzen ziehen, wenn ihr die Tür eures Herzens nur aufmacht....

Und du, Haus des Westens, du hast durch das Licht Meines Geistes erkannt, dass ein Leib seine zwei Lungen braucht, um frei zu atmen, und dass Mein Leib mit einer Lunge unvollkommen ist. Betet, dass Mein belebender Geist euch zusammenfüge, aber was muss Ich vorher noch erleiden![4]

Die Welt übertritt Meine Gebote und lehnt sie ab, und Satan möchte zerstören, was Ich gegründet hatte; er möchte zerstören, was Ich, das Lamm, für euch zurückließ: Meine Kirche. Er bringt sie in Verwirrung und Unordnung, und Mein Leib wird von einem Geist der Rebellion auseinander

[1] durch Strafe
[2] Christus spricht zu ihnen.

[3] die durch „Wahres Leben in Gott“ Neubekehrten
[4] Ich verstand gleichzeitig: „Was müssen wir vorher noch erleiden!“ Das „wir“ bezog sich auf Papst Johannes Paul II. zusammen mit Jesus.

gerissen, in Meinem Leib hat sich ein rationalistischer und naturalistischer Geist angesiedelt, der Mich im Heiligsten Sakrament nicht anerkennt. Von ihnen sind sehr wenige um Meine Interessen besorgt, und so viele treten Meine Gesetze mit Füßen, als ob sie nicht von Gott gegeben wären! Ein gegnerischer Geist schwebt über Meiner Kirche, aber jetzt nicht mehr lange....

So flehe Ich dich an, Haus des Westens, voranzugehen und den Teufel zu entlarven, indem du die Daten des Osterfestes wie in der Urkirche vereinigst.

Wer unter euch groß sein will, muss euer Diener sein, und wer unter euch der Erste sein will, muss der Sklave aller sein. Meine Urkirche war wie ein Kind, unschuldig und voller Liebe, weil sie in den Armen Meines Heiligen Geistes getragen wurde. Dann hörte Ich: „Ich bin kein Kind mehr, ich kann jetzt allein gehen." Und seither trat sie aus der Umarmung Meines Heiligen Geistes heraus und gewöhnte ihre Schritte daran, ihre eigenen Wege zu gehen....

O Kind des Vaters! Meine Frucht! Stadt und Braut Meines Heiligen Geistes, dein Duft hat dich verlassen ... komm daher zurück zu Mir wie ein Kind, dann wird Meine Gnade über dir sein, und Mein dreimal Heiliger Geist wird dein Führer und deine Leuchte sein.

Dazu brauche Ich äußerste Armut des Geistes und überfließende Großzügigkeit, ach ...; doch Kinder sind arm im Geist und auch großzügig, denn die Weisheit lebt in ihnen und ist auch ihr Führer.

(Später:)

Durch Dein Wort, mein Gott,
hast Du mich erweckt,
um mir und allen
meinen Brüdern und Schwestern
dieses neue Lied der Liebe zu singen.

Meine Knochen verfielen,
und mein Herz war ausgetrocknet
und ein dürres Land geworden.
Verfall hatte sich bei mir eingeschlichen,
während ich mir dessen überhaupt
nicht bewusst war.
Ich war leer, hungrig und litt Mangel,
ich war erfüllt mit allem außer Güte.

Wunder der Liebe, Du kamst in
meine Nacht. Du kamst zu der,
die aufgehört hatte zu sein,
um mich mit dem Atem
Deines Mundes zu erfüllen
und mich ins Sein zurückzubringen.

Und jetzt kann ich sagen:ich wurde
am Hof meines Vaters aufgezogen,
und mein Fleisch erblühte wieder,
und mein Herz atmet und sehnt sich
den ganzen Tag nach meinem Gott,
dem dreifach Heiligen.

Gott, mein Erretter,
Du weißt, dass ich nicht würdig bin,
in Deinen Heiligen Höfen zu wandeln,
doch ich liebe Dein Haus,
ich liebe das Haus, in dem Du wohnst.
Ich bin nicht würdig, mich in der Nähe
Deines Thrones aufzuhalten und mich
sattzusehen an Deinem Gleichnis[1].

Herr, lass Deine Schöpfung
sich an Deinen Reichtümern ergötzen,
gib ihnen Ströme zu trinken,
gib ihnen reichlich Manna zu essen:
bei Dir, mein Herr,
ist die Quelle des Lebens,
bei Dir, mein Herr,
ist der Baum des Lebens.
So komm, Herr, komm in unsere
Finsternis; komm durch Dein Licht,
damit wir Dein Licht sehen.

Herr, mein Gott, erhöre mich und
stell Dich auf meine Seite.
Komm und erneuere Deine Schöpfung,
damit nichts uns jemals mehr
erschüttern kann!

[1] Bild oder Angesicht

Ehre sei Gott,
dem Gott der Herrlichkeit,
ich gebe Dir Mein Leben. Amen.

Friede sei mit dir; deine Bitten haben Mich erreicht...[1]

Kann Staub irgendetwas aus sich selbst heraus tun?[2] Siehst du?

Und doch, Du hörtest meine Bitten. Du musst mein Herz gehört und gefühlt haben, das sich nach Dir sehnt.

Meine Wonne und Mein Kind, sei stark gegen alle bösen Kräfte, verharre in Meiner Gunst und kümmere dich um Meine Interessen; sei Mein Echo ... stelle der Welt Meine Heiligkeit dar, entfalte vor allen Nationen die Reichtümer Meines Heiligen Herzens.[3]

Hast du nicht bemerkt, dass Ich dem Firmament Meine Anordnungen gegeben habe, die Himmelstore zu öffnen und zusammen mit dem Manna Ströme niederregnen zu lassen? Ich möchte euch alle mit Meinem Wort nähren.

Vassula, die einfachen Herzen finden Mich und besitzen Mich, aber es gibt Tausende da draußen in der Wüste, die nackt und am Verhungern sind, und obwohl sie sich selbst in reiche Gewänder gekleidet sehen, sind sie in Wirklichkeit nackt, verhungert und bedauernswert anzuschauen; obwohl sie verhungern aus Mangel an Meinem Wort, glauben sie zu schwelgen.

Es gibt keine Zeit zu verlieren, Mein Kind; darum sende Ich dich in Meinem Namen, um ihnen zu sagen, dass der Herr ein Festessen für sie vorbereitet hat ...

[1] Dann war Schweigen, und einen Augenblick lang wusste ich nicht, ob Er gegangen war.

[2] Er hatte mir nur beweisen wollen, dass ich Ihn nur durch die Kraft des Heiligen Geistes hören kann.

[3] Damit meint Christus: allen; nicht nur den Katholiken, sondern allen.

IXθYΣ

28. November 1996

(11. Jahrestag vom Wahren Leben in Gott.)

Gepriesen sei mein Fels,
Gepriesen sei mein Erlöser,
Gepriesen sei Sein Heiliges Herz,
dieses Herz, das Seine Liebe
der ganzen Menschheit offenbart,
dieses Herz, das erstrebenswerter ist
als das kostbarste Gold.
denn die Schätze[4], die es enthält,
sind süßer als Honig.

Gepriesen sei Sein Heiliges Herz,
dieses Herz, das mich
erhoben und geformt hat.
O Herr, komm und zeige
der Menschheit deine Wunder,
komm und zeige
Deine wunderbare Freundlichkeit!

Ich werde dich nie im Stich lassen; Mein Heiliges Herz wurde dir angeboten, damit Es der Sonnenschein deiner Seele werde, die Wonne deines Herzens und die Freude deines Lebens.

Es war Mein Wunsch, dich neu zu beleben und dich zu hören ... liebkose Mich mit deiner Liebe; dein Durst nach Mir ist ein lindernder Balsam auf Meinem verwundeten Herzen ...; komm, erlaube Mir, durch dich einen Geist der Freundlichkeit und des Gebetes auszugießen, so dass Ich die Welt erinnere an Meine Wunder und an die Macht Meiner Barmherzigkeit durch Meine liebende Freundlichkeit.

Mein Herz brennt vor Liebe zur ganzen Menschheit, und je weiter sie fortschreiten, Mich zu lesen, desto mehr heiligmachende Gnaden werde Ich über sie ausgießen, um sie tiefer in die Flammen Meines Herzens zu ziehen; - Ich bin unendlich reich an Gnade, und

[4] Das Wort ‚Schätze' steht für: „die Worte Gottes".

Ich möchte sie in dieses[1] Herz hineinziehen, dieses Herz, das Freude daran hat, bei den Söhnen und Töchtern der Menschen zu sein.

In Meinem Heiligen Herzen gibt es Reichtum und Ehre, bleibenden Wohlstand und Treue; Meine Schätze werden bewirken, dass ihr auf dem Weg der Tugend geht. Glücklich die Augen, die sehen, was sie in Meinem Herzen sehen, und es erlangen; sie werden das Leben erlangen und Meines Vaters Wohlwollen gewinnen, und Wir werden an ihrer Seite sein, ihnen Tag für Tag Freude bereiten und Segen über Segen auf sie und ihr ganzes Haus ausgießen. Mein Heiliges Herz ist wie ein besänftigender Duft; Es ist wie die Sonne, die in eure Dunkelheit scheint; Mein Heiliges Herz ist süßer als Honig, und Ich lade alle Münder ein, Meine Süßigkeit zu verkosten; Mein Heiliges Herz ist wie ein Bett ausgewählter Rosen; Mein Heiliges Herz ist voller Güte und Freundlichkeit; ja, Es ist wie ein Lebensquell.

Richte deine Augen auf Mein Heiliges Herz, dann wird Sein Glanz deine dunkle Nacht erfüllen und sie zum Tag werden lassen; halte und umarme Mein Heiliges Herz, dann wird Seine Nähe dich krönen mit geheiligter Gnade, die deine Füße auf den Weg der Treue leitet; Treue, die bereit ist, sogar dein Blut zu Meiner Ehre zu vergießen. Die Unbesiegbare Heiligkeit Meines Heiligen Herzens kann dein Schild sein, wenn Böses vom Bösen verherrlicht wird.

Mein Heiliges Herz ist wie ein Baum voller Früchte mit reichem Laubwerk, unter Dessen Ästen ihr Schutz suchen könnt. Das Feuer, das von Meinem Herzen ausgeht, ist die Kraft, die Licht in eure Seele bringt, selbst die hellsten Sterne könnten niemals die fürchterliche Nacht eurer Seele so erhellen wie das Feuer, das vom Inneren Meines Herzens kommt. In der Tat ist das Feuer Meines Heiligen Herzens tausendmal heller als die Sonne; es strahlt tausendfach heller als alle Sterne des Universums zusammen.

Bei Mir sind göttliche Liebe, göttliche Barmherzigkeit, göttliche Frucht, göttliches Licht, göttliche Süßigkeit, göttliche Quellen, göttlicher Reichtum; sie bereichern den, der zu Mir kommt, und füllen seine Schatzkammern mit Meiner Reinheit. In der Sorge Mein Volk vor dem Tod zu erretten, sagte Ich: „Ich werde mit Meinem Herzen in der Hand zu ihnen gehen; Ich werde Mein Herz wie ein Staubecken öffnen und sie in Meinen göttlichen Schätzen versenken; Ich werde wie ein riesiger Ozean über sie kommen, um sie zu stärken."

Womit kann man Mein Herz vergleichen, dieses Herz, das die Fundamente Meines Heiligtums gelegt hat? Mit einem Weihrauchzweig zur Sommerzeit? Mit der Melodie einer Harfe? Mit einem kristallklaren Diamantjuwel? Nichts kann man mit der unbezwingbaren Heiligkeit Meines Heiligen Herzens vergleichen, denn in Meinem Herzen sind geheiligte Gnaden, denn Es ist einzigartig in Seinem Glanz, vielfältig in Seinen Gnaden und Tugenden, feinfühlig, sanft und voll Mitgefühl sogar für die Erbärmlichsten unter euch.

Mein Herz ist aktiv, denn Ich bin das Wort, und das Wort Gottes ist etwas Lebendiges und Aktives; Mein Herz ist unverwundbar in Seiner Herrlichkeit; Es ist wohlwollend und voll Erbarmen, wenn ihr Hilfe braucht. Da Mein Herz der Gnadenthron ist, vertraut auf Mein Wohlwollen; Ich habe Mitgefühl mit eurer Unwissenheit; verliert nicht den Mut; wisst, dass ihr einen ständigen Platz in Meinem Heiligen Herzen habt.

Ich bin das Wort Gottes, und ein scharfes Schwert geht von Meinem

[1] Er zeigte auf Sein Herz.

Munde aus; Ich bin jetzt hier, und Mein Herz wird alles unternehmen, um mit Meinem Schwert alles zu berichtigen, was nicht richtig war. Mein Heiliges Herz ist nicht kompliziert, Ich bin kein komplizierter Gott, denn Ich bin wie eine Leuchte, die von innen und von außen leuchtet und vollkommen klar ist. Deshalb werdet ihr nie irregeführt werden, und Ich werde euch immer wieder versichern, dass Heiligkeit am Ende belohnt wird.

Mein Heiliges Herz ist so klar und rein; Es ist das Licht der Welt; göttlich und unwiderstehlich ist Mein Heiliges Herz, denn Es enthält alle Reichtümer zu eurer Errettung. Wer dieses Herz wohlwollend aufnimmt, der erkennt voll Ehrfurcht, Treue und Hochachtung Uns als dreifach Heilig an, und in Meiner Göttlichkeit werde Ich ihn zum ewigen Leben führen.

Mein Heiliges Herz pocht vor Liebe zu der Menschheit, denn Es liebt den Menschen. Wenn du dich Mir näherst wie ein Kind, werde Ich dir Mein Heiliges Herz in die Hand legen; und wenn du Meine Schätze siehst, die Meine Mysterien und Geheimnisse durch weise Aussprüche offenbaren, dann wirst du von heiliger Furcht Mir gegenüber ergriffen, denn dir wird klar werden, dass Ich Gott bin, Dreifaltig und doch Einer in der Einheit des Wesens, dir teurer als aller Reichtum der Welt und sogar als dein eigenes Leben.

Ach Vassula … bei Mir findet man Erbarmen, doch so viele Meiner Kinder verlassen und verschmähen dieses barmherzige Herz. Obwohl du auf Erden im Exil lebst, Schöpfung, öffne deine Augen und betrachte Mein Heiliges Herz, öffne deine Augen und dein Herz für die Wunder, die tief in Meinem Herzen eingeprägt sind; Ich werde Meine unschätzbaren Reichtümer nicht vor dir verbergen. Obwohl du ein Exilant bist, werde Ich die Tür Meines Herzens öffnen, und wenn deine Augen in deiner Armseligkeit die Majestät Meines Herzens betrachten, wird deine Seele überwältigt von einem unaufhörlichen Verlangen nach Meinen Richtlinien, und Meine Anordnungen werden deine Freude und deine Ratgeber werden.

Dann wirst du Mich freiwillig darum bitten, ein Opfer des Opfers zu werden, ein Kruzifix des Gekreuzigten, und du wirst der Welt Meine Anordnungen verkünden ohne Furcht vor Schande, weil du dich daran erinnerst, wer dich, den Exilanten, im Exil gefunden hatte. Dann wirst du auf Mein Heiliges Herz zeigen und Mir sagen: „Meister, hier will ich für immer bleiben; das ist das Zuhause, das ich gewählt habe."

Treue ist das Wesen Meines Wortes, und Ich bin bekannt, treu und wahrhaftig zu sein. Es gibt keine Falschheit in Meinem Herzen; Mein Heiliges Herz ist dein Himmel, voll gerechter Richtlinien. Glücklich der Mensch, der die Beständigkeit Meines Heiligen Herzens entdeckt; Es ist kostbarer als Perlen, nichts, was du begehren könntest, kommt Ihm gleich. Meine Söhne, Meine Töchter, es gibt nichts, was Meinem Heiligen Herzen gleicht, denn Ich bin das Alpha und das Omega, und die Wege Meines Heiligen Herzens sind köstliche Wege, die euch in die Vertrautheit mit Uns führen, nach der Wir Uns[1] so sehnen.

Womit kann man Mein Heiliges Herz vergleichen? Mit einer Quelle, die die Gärten fruchtbar macht? Ja, wenn also jemand durstig ist, lass ihn zu Mir kommen! Lass die Menschen kommen und trinken; Mein Herz ist ein Brunnen lebendigen Wassers; kommt und versenkt euch in diese Ströme[2], die aus Meinem Heiligen Herzen fließen. Mein Heiliges Herz ist euer Bürge und der

[1] „Uns" bezieht sich auf die Dreieinigkeit.
[2] Jesus spricht über Seinen Geist.

Baum des Lebens für die, die Es besitzen; erlaubt euren Füße nicht, euch hinab in den Tod zu führen. Erfahrt, dass Mein zärtliches Heiliges Herz herrlich und majestätisch ist, zuverlässig, treu und wahr; Es ist gefasst in einer Beständigkeit, die die Himmel übersteigt. Vassula, Es erhebt die Armen aus dem Staub und aus ihrem Elend[1], um ihnen einen Platz in Seinen Tiefen zu geben, in den Tiefen Unendlicher Barmherzigkeit. Lass Mein Heiliges Herz die Wurzel sein, die dich stärkt und ernährt. Und du, du bist Mir eingepfropft, damit du an Meinem reichen Saft teilhast, der dich mit Leben versorgt, mit ewigem Leben; bleibe daher Mir eingepfropft, damit du ein Teil von Mir bist, dann wird dir dein Leben geschenkt.

Vassula, Ich bin noch einmal gekommen, um die Andacht zu Meinem Heiligen Herzens wiederzubeleben; glücklich alle, die dieser Andachtsform folgen. Die Welt ist der Liebe abgestorben, weil sie sich von Uns[2] entfernt hat, und da sie die Quelle der Weisheit verlassen hat, ist sie an ihrer Trockenheit zugrunde gegangen. Darum bin Ich mit Meinem Herzen in der Hand zu euch gekommen, damit ihr den Pulsschlag Meines Herzens fühlt. Seid nicht überrascht; habt ihr nicht gelesen, dass eine Quelle vom Hause Jahwes[3] entspringen wird? Und in Kaskaden wird sich dieses lebendige Wasser[4] aus Meinem Herzen ergießen....

Ja, auf dass ihr alle die Freiheit gewinnt, diese Freiheit, die man einzig und allein in Meinem Geist findet. Nicht aufgrund deiner Verdienste bin Ich zu dir gekommen, denn du hattest keine; nicht nur wegen deiner Erbärmlichkeit und Nichtigkeit habe Ich dich gewählt, wie du den Leuten sagst, sondern auch wegen deiner Bedeutungslosigkeit und deiner völligen Unwissenheit in allem, was Mein Heiliges Herz, ja![5] - und auch was Meine Kirche betraf. Von Sünde und nicht von Tugend durchtränkt, ein Abbild deiner Gesellschaft und weit entfernt von Meinen Eigenen Merkmalen, warst du sogar in den Augen Meiner Engel entsetzlich anzusehen! Dennoch bin Ich zu dir gekommen, du kümmerliches, kleines Geschöpf, um der Welt die Macht Meines Heiligen Herzens und Meine Unendliche Barmherzigkeit zu zeigen. Ich kam in deine Unwissenheit und betraute dich mit einer Aufgabe, die weit über dein Vermögen hinausging; Ich habe dir Mein Heiliges Herz bekanntgemacht, und Ich werde fortfahren, Es in dieser kalten und vom Blut ihrer Verbrechen durchtränkten Welt bekannt zu machen.

Ich werde diese Quelle[6] Meines Heiligen Herzens diese kalte Welt durchdringen und Leben spenden lassen, wo auch immer Sie vorüberfließt, und Meine Verheißung wird erfüllt werden, denn Mein Heiliger Geist, der Lebensspender, wird diese böse Gesellschaft regieren und sie in ein rechtschaffenes Volk verwandeln; dann werden Heiligkeit und Gerechtigkeit ihr Gemahl sein.

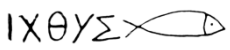
Vassula, in der Vergangenheit hatte Ich Meinem geliebten Jünger Johannes einen flüchtigen Blick auf die Schätze in Meinem Herzen gewährt, und dies führte ihn in den Schrecken jener Tage den ganzen Weg bis hin zu Meinem Kreuz. Später lud er dann Gertrud dazu ein, Mein Heiliges Herz zu verehren, und zeigte ihr den Wert der Schätze, die in Meinem Herzen verborgen sind; sie

[1] Jesus wies meinetwegen darauf hin, wie Er mich erweckt und mir einen Platz in Seinem Herzen gegeben hatte.
[2] der Dreieinigkeit
[3] Joel 4, 18
[4] der Heilige Geist
[5] Ich dachte: und auch die Kirche.
[6] Jesus spricht von Seinem Heiligen Geist.

vergoss Freudentränen beim Anblick jener göttlichen Schätze. Ich habe Mich danach gesehnt, heute in eurem Zeitalter euch den Reichtum eines Geheimnisses zu offenbaren, das seit unendlichen Zeiten geheim gehalten wurde. Verehre daher Mein Heiliges Herz und sei arglos; sei Salz der Erde und Licht, so dass du in der Welt wie ein heller Stern leuchtest, denn du bietest ihr[1] das Wort des Lebens an.

Falle jetzt auf die Knie und lobe Mich! Siehst du, wie mächtig Meine Wundertaten sind? Siehst du, wie großartig Meine Wunder sind? Mein Joch ist leicht, lass es dich nicht bedrücken, dann wirst du keine Spur von Müdigkeit spüren ... folge dem Pfad, den Ich für dich abgesteckt habe, und sage Meinem Volk, dass niemand allein durch seinen Intellekt überleben kann und dass Ich Mich nie denen offenbare, die behaupten, Wissen allein aus irdischen Dingen zu erlangen, denn das ist nicht das wirkliche Wissen, das von Gott kommt. Das wirkliche Wissen ist, Uns in Unserer Dreieinigen Heiligkeit zu kennen und in inniger Gemeinschaft mit Uns zu leben. Ich bevorzuge niemanden; mach also alle Menschen[2] mit der Verehrung Meines Heiligen Herzens bekannt.

Sei eins in Uns; Wir lieben dich, liebes Kind; empfange Unseren Segen.



(Später:)

Ja! Dies[3] wurde dir am elften Jahrestag Meiner rettenden Botschaft gegeben; Ich werde dir auch in Zukunft deinen Mund füllen und dich mit Meinem Wort nähren. Du wirst auch weiterhin reichlich heiligmachende Gnaden aus Meinem Herzen erlangen, damit du deinen Auftrag erfüllen kannst. Und wie Ich den anderen Aposteln Meines Heiligen Herzens sagte, so sage Ich auch dir: „Liebe dieses Herz, das so wenig geliebt wird; belebe die Andacht zu Meinem Heiligen Herzen wieder, und sage ihnen[4], dass diejenigen, die diese Andacht praktizieren, heiligmachende Gnaden erlangen werden, und zwar nicht nur für sie selbst, sondern auch für ihren ganzen Haushalt."

Und du, Mein Liebes, sei eins mit Mir; ic

4. Dezember 1996

(Las Vegas)

Mein Herr, ich liebe Dich.

Ah, Vassula, Ich lade dich ein, dich in Meinem Heiligen Herzen auszuruhen.

Komm, Kind Meines Vaters, komm, Ich bin dein Gott, Ich bin dein Fels, dein Anteil; der Eine und Einzige, der dich mit Weisheit zu Meinem Ruhm aufgezogen hat; Ich bin es, der dich mit Zärtlichkeit geführt und dich durch Mein Herz beraten hat ...

Ach Vassula[5], da draußen in der Welt gibt es unzählige Seelen, die im Begriff sind zu sterben, und es tut Mir im Herzen weh und quält Mich, diese sterbenden Seelen zu sehen....[6] Vassula, bist du bereit, Mir noch mehr Opfer zu bringen, um diese Seelen heimzubringen, ja, in Mein Heiliges Herz?

Ja, Herr ...

Dann setze dein Vertrauen auf Mich und werde nicht müde, mit Mir und für Mich

[1] der Welt
[2] Jesus meint damit, nicht nur die Katholiken, sondern ebenso alle anderen.
[3] die obige Botschaft
[4] den Menschen
[5] Jesus seufzte.
[6] Jesus hielt eine Weile inne, bevor Er Seine Frage stellte.

zu arbeiten. Sei du selbst wie ausgelöscht, damit Mein Geist dich dahin führen kann, wohin Ich dich senden möchte; verkünde Meinen Namen mit Lobpreis bei allen Völkern, zu denen Ich dich durch die Kraft Meines Heiligen Geistes sende. Lass Meine Hand nicht los, sondern lass Mich deine Hand immer in Meiner halten.

Komm, dein Treuer Gott ist mit dir in Seiner Treuen Liebe; Ich segne dich, liebe Seele. Geh jetzt, nimm teil an ihrem Gebet und erinnere sie daran, dass der Gott, nach dem sie verlangen, immer bei ihnen ist und jeden einzelnen von ihnen segnet. Wohne für immer in Meinem Heiligen Herzen, bete für die Bekehrung der Seelen und sei beständig in deiner Treue, so wie Ich Treu bin; ic

9. Dezember 1996

(USA)

Sei im Frieden;

sage deinem Berater: „Es erfüllt Mich mit Freude, dass deine Gedanken über Mein Heiliges Herz in deinem Munde endlich zu blühen beginnen.[1] Ich weiß, dass du Mein Herz immer als einen Himmel betrachtet hast, doch nicht so viele Gelegenheiten hattest, Mein Herz wie jetzt[2] zu enthüllen; die Kirche hat die die Andacht zu Meinem Heiligen Herzen vernachlässigt. Es war gut von dir, einst Meinen Kummer und Meinen Schmerz mit Mir geteilt zu haben;[3] Ich schätze dein immer stärker werdendes Interesse, Mein Herz zu verherrlichen.

Ich genüge Mir selbst, wie du weißt, doch habe Ich dich und Meine Vassula dazu auserwählt, der Welt alles anzubieten, was ihr könnt, um sie dafür zu gewinnen, dass sie dieses Herz aufnehmen, das sie liebt. Eure[4] Opfer gefallen Mir, und Ich werde dafür sorgen, dass Ich aus dem Reichtum Meines Herzens alle eure Bedürfnisse befriedige.

Ich habe euch, wie ihr bemerkt habt, Meine drei Engel[5] als Begleitung zur Seite gestellt; ja.... und auch Meine drei Erzengel. Fürchtet euch also nicht, der ganze Himmel ist mit euch; es gibt viele fromme Menschen, die euch helfen werden; seid furchtlos, Ich bin mit euch.“ ic.

12. Dezember 1996

(USA)

Herr, ich will mich an Dich klammern,
damit Du mir zu Hilfe kommst.

Ich liebe Dich, und ich danke Dir
und lobe Dich, denn Du hast mir erlaubt,
Deinen Namen zu kennen, damit
auch ich unter Deinem Schutz stehe.

In Deiner großen Liebe
antwortest Du mir immer,
wenn ich Deinen Namen anrufe.

O Gott, Du bist hoch zu fürchten
wegen Deiner Macht.

Bitte zeige mir Deine Freundlichkeit,
wenn ich in Schwierigkeiten bin.
Lass Dein Lächeln auf mir sein, damit
die Völker sehen, dass Du mit mir bist.

Friede sei mit dir; sprich in Meinem Namen und habe keine Angst; setze dein Vertrauen auf Mich.

---

[1] Pater O'Carroll hatte von den Schätzen des Heiligen Herzens gesprochen, die für unsere Zeit vorbehalten sind.

[2] Jesus schafft die Gelegenheiten während unserer Reisen zu Konferenzen, wo die Menschen bereit sind zuzuhören.

[3] Am Kap de la Madeleine hatte Pater O'Carroll eine besondere Erfahrung.

[4] Pater O'Carrolls und meine.

[5] Das waren Bob, Pat und Tom.

Meine Majestät bedeckt die Himmel, und selbst wenn heute euer Land in Schrecken daliegt wegen seiner Schlechtigkeit, werden Meine Hoheit und Meine Pracht euer Land bedecken,[1] und alles Böse wird offenbar werden, denn jetzt versteckt sich das Böse noch im Dunkel der Erde. Fürchtet euch nicht; seid fröhlich und freut euch, denn Mein Triumph über die bösen Kräfte ist nahe.

Geh also, Meine Tochter, und unterlasse es nicht zu sprechen, wenn es Gutes bewirkt; gewinne Seelen für Mich, sei Mein Netz; lass Mich dich von neuem auswerfen; tu alles, was du kannst, und Ich tue den Rest. Gelobe, dass du Mir treu bleiben wirst, und diene Mir in einem Geist der Frömmigkeit und Stärke. Ich werde dich nie im Stich lassen und werde dir nichts verweigern, was die Sünder zur Umkehr und zum Wandel des Herzens bringt.

Daher geht Mein Schutz vor dir her; die Verleumdungen und die Verfolgung, die du so großzügig Meinetwegen erträgst, verherrlichen Mich. Die Art und Weise, wie Menschen dich mit Bosheit und Groll behandeln und wie du es Mir deinem Erlöser zuliebe schweigend erduldest, rührt Mich zu Tränen. Am Ende wird jeder vergehen wie ein abgetragenes Kleid, aber eure Seelen leben für immer; was ihr in Meinem Namen erreicht habt, wird nicht vergehen, und eure Seelen werden am Ende belohnt werden.

Verliere nicht Meinen Frieden und mögest du stark bleiben und die Unterweisungen der Weisheit stets begreifen. Habe jetzt ein glückliches Herz und fülle es mit der Freude, die Ich in Meinem Herzen trage, dort angefüllt durch all jene, die sich nach Mir, deinem Gott, sehnen.

[1] der Triumph des Herrn

20. Dezember 1996

(Wieder zu Hause nach vielen Konferenzen und Gebetstreffen in den USA.)

Ich gebe dir Meinen Frieden, Mein Kind.

Sei beharrlich in Gerechtigkeit und Tugend; schau dir einmal Meine Siege an, zähle sie![2] Die Erde ist daran zu verrosten, doch wenn Ich vorübergehe, geht der Rost ab. Deswegen habe Ich dich mit Eifer für Mein Haus erfüllt, damit Ich und du zusammenarbeiten und den Rost vernichten, der sich wie eine Kruste auf den Herzen Meines Volkes gebildet hat. Durch Meinen Vorübergang beabsichtige Ich, diese Kruste zu entfernen und ihre Herzen im Glanz Meiner Glorie zurückzulassen, und während ihnen Mein Wort dargelegt wird, wird Mein Licht sie erleuchten.

Ah, Vassula, Ich habe deine Schritte auf Meinen Weg gelenkt, so wie Ich es dir versprochen hatte; fürchte dich also nicht, Ich bin mit dir, und nichts Böses kann Macht über dich gewinnen. Wenn Ich beschlossen hatte, dich in diese riesige Nation[3] zu senden, um Mein Volk so intensiv an sein wahres Fundament zu erinnern und daran, dass der Ruhm nur von oben kommt, so geschah dies, weil die Zeit nahe ist, die Zeit des akuten Leidens steht euch unmittelbar bevor.... Die Schlinge dieser bösen Mächte wird nicht nur enger um den Stellvertreter Meiner Kirche gezogen, sondern um Meine ganze Kirche! Nein, ihr[4] habt euch nicht umsonst verausgabt, denn

[2] Dreiundzwanzig Gebetstreffen, bei denen ich gesprochen hatte, in achtundzwanzig Tagen, über die ganzen Vereinigten Staaten verteilt, die von vielen Menschen, einschließlich Priestern, besucht wurden.

[3] die USA

[4] Pater O'Carroll und ich

Ich habe vielen Herzen Meine Herrlichkeit offenbart, und Ich habe Mein Volk an die Macht erinnert, die Ich ausübe, indem Ich ihnen viele Gnaden schenkte; daher, Mein Kind, bin Ich siegreich.

Durch euch ist Mein Werk getan worden, und Ich erfülle es mit Meinem Glanz und Meiner Majestät. Das tue Ich, um Mein Volk an Meine Macht, Meine Barmherzigkeit, Meine Zärtlichkeit und Meine Liebe zu erinnern. In den kommenden Tagen werden euch noch mehr Wohlstand und Reichtümer aus Meinem Heiligen Herzen geoffenbart werden....

Und du, Meine Tochter, zeige königliche Würde in den Stunden der Verfolgung, auf dass du Mich verherrlichst; alles, was du um Meinetwillen erträgst, rührt Mich; ertrage es für Mich, Meine Liebe, und tröste Mich auf diese Weise.... Widme dich ganz, mit Leib und Seele, dem Dienst an Meiner Kirche und dem Dienst an deinen Brüdern und Schwestern; erbringe diese Opfer zu ihrem Wohl. Erdulde diese kurzen Schmerzen und Prüfungen um Meinetwillen, indem du dich daran erinnerst, dass Ich, Jesus Christus, unter demselben Himmel, unter dem du lebst, in den Stunden der Nacht ungeheure Qualen leide, wenn Ich das kriminelle Abschlachten unschuldiger Babies mit ansehen muss, Menschenopfer, die unter Lästerung Meines Namens[1] und zum Sturz des gegenwärtigen päpstlichen Amtes begangen werden.

Ich sage dir, was immer du als Opfer einbringst, Mein Arm wird dich aufrecht halten, damit du auch weiterhin Meine Botschaften überall verbreiten kannst. Während die Hände der Gotteslästerer so infam gegen Mein Heiliges Opfer, Mein Haus und Mein Wort ausgestreckt sind, gieße Ich Meinerseits Meine Segnungen aus auf den, der festhält an der Heiligkeit und nicht in schändlicher Weise nachgibt.

Ich werde viele Herzen dazu verlocken, wie heilige Gefäße zu werden, die Mein Wort tragen. Ja?[2]

Herr, Du zeigst mir,
wie Deine Macht wirkt,
und Du machst kein Geheimnis
aus Deinen Plänen,
aber jemand wie ich,
der in Sünde geboren ist,
wie soll ich die Großtuerei
meiner Verfolger verstehen?

Die Stunde der Finsternis ist da;
wie und wo ist mein Platz darin?

Das ist auch Meine Klage, Ich wehklage über die Verhärtung ihrer Herzen ... sie haben einen dunklen Schleier vor ihren Augen, Tochter; ihre Herzen hegen keinen Frieden, und ihre Siegespreis heißt: Liebes-Mangel ... aber dein König steht zu dir.

Nichtsdestoweniger stecken noch andere Mächte dahinter, jene, die[3] Ich schon erwähnte habe; diese Mächte kommen nicht von Mir. Du siehst, Vassula, durch diese Botschaften stelle Ich ihre meuchelmörderischen Pläne gegen Meine Kirche zur Schau, der ganzen Welt führe Ich ihre Täuschungsmanöver vor. Das ist der Grund, weshalb viele von ihnen Meine Worte, die Ich dir in diesen Botschaften gebe, einmauern wollen.

Aber ich bin ein armer Wurm und kein Meister der Verteidigung. Ich werde diskriminiert und ungerecht behandelt.

[1] Ich verstand auch „Meiner Kirche".

[2] Er wusste, ich wollte etwas sagen.

[3] Jesus macht einen klaren Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Verfolger, dessen Herz verhärtet ist, und den „anderen Mächten", die ihren Ursprung in der Finsternis haben, mit anderen Worten: „böse Mächte".

Mögest du alle Tage deines Lebens allein dafür gesegnet sein!

Obwohl beide Arten von Verfolgern[1] deine Ehre und deine Ehrlichkeit verunglimpfen, bist du Mein Lobgesang geworden. Wenn sie[2] die mächtigen Werke, die Ich durch deine Nichtigkeit vollbringe, nicht erkennen, dann bete für sie, dass Ich den Schleier von ihren Augen lüfte....

Ich werde deine Reise mit dir vollenden und auch in Zukunft dein Stab, deine Leuchte und dein Trank sein. Fürchte dich nicht, wenn du angegriffen wirst; du wirst sehr stark sein, wenn du Mich fürchtest und ehrst und wenn du tust, was Mir gefällt.

Ich Selbst werde vorbereiten, was du für diese Reise brauchst, und Wir, die Zwei Herzen[3], werden gemeinsam mit dir marschieren; und während wir auf unserer Reise an ihnen vorüber gehen, werden wir die Horden böser Mächte wütend machen, da wir eine Bedrohung für sie werden, während wir vorwärtsgehen. Wir werden ihre Stadt des Bösen stürmen, und diese bösen Kräfte werden Mir, eurem Gott, in all Meiner Göttlichkeit[4] gegenübertreten müssen; heute wüten sie wie wilde Tiere, weil sie wissen, dass Unser Sieg[5] nahe bevorsteht. Setze dein Vertrauen auf Mich und sei wie ein lautes Buch.

Ich habe noch mehr zu sagen, aber für heute ist das genug für dich.

Ich liebe dich, liebe Seele, und Ich segne dich; ic

[1] die allgemeinen Verfolger mit steinernen Herzen und die Mächte der Finsternis
[2] d.h. die mit den verhärteten Herzen
[3] das Heilige Herz und das Unbefleckte Herz Marias
[4] Denn das ist genau das, worauf die bösen Kräfte abzielen: die Göttlichkeit Christi. Sie wollen die Göttlichkeit Christi und Seine Herrliche Auferstehung leugnen.
[5] der Triumph der Zwei Herzen

24. Dezember 1996

(Ich hatte eine lange Reise vor mir, aber Pater O'Carroll hatte sich entschlossen, nicht weiter mit mir zu reisen. Ich war mir nicht sicher, ob ich alleine fahren sollte....)

Herr?

Ich Bin da.

Du sollst nicht alleine fahren![6] Ich werde dir für diese Reise einen Bruder senden; er wird dein Gefährte bei diesen Treffen sein. Ich weiß, wie sehr ihm daran liegt, in diesen schwierigen Zeiten zu helfen, deshalb schicke Ich ihn dir.

Lass dein Herz weder von denen beunruhigt werden, die dich verfolgen, noch von denen, die illusorischen Aufträgen nachkommen[7]; sie befriedigen befriedigen ihre eigenen Bedürfnisse, nicht Meine....; sie lassen sich von jedem Windzug fortreißen, der daherfährt. Sie sind es, die Meine Wunden nur noch tiefer machen. Ich sende dir also diesen Bruder, Meine Geliebte, ganz speziell für diese Reise.

Möge das, was ihr für Mein Heiliges Herz tut, viele zu Uns zurückbringen, damit sie Anteil erhalten an Unserer Ewigen Herrlichkeit.

Ich, Jesus, segne dich, ic

29. Dezember 1996

Mein Herr?

Ich Bin da; Ich stehe vor dir; fürchte nichts, Mein Kind.[8] Hast du nicht gehört, dass der Gehorsam Gott gegenüber vor dem Gehorsam Menschen

[6] Das kam wie ein Befehl.
[7] Er gab mir zu verstehen, über wen Er sprach.
[8] Seine Erscheinung war nicht nur herrlich und majestätisch, sondern hatte auch den ganzen Glanz Seiner Göttlichkeit, und das überwältigte mich.

gegenüber kommt? Was hast du getan, Mein Kind![1]

(Als ich diesen letzten Satz hörte, spürte ich Gottes Überraschung, doch gleichzeitig fühlte ich, dass Er ‚schockiert' war. Sein Vorwurf war wie der einer Mutter, die ihr Kind überrascht, während es dabei ist, etwas Falsches zu tun. Es gab überhaupt keine harte Strenge darin; Enttäuschung und Traurigkeit waren auch darin enthalten. - Während Er diese Worte aussprach, ließ Er mich verstehen, dass Er sie schon einmal gesagt hatte, und bevor Er Seinen Satz zu Ende gesprochen hatte, gab Er mir ein Licht der Erkenntnis, wo und zu wem Er diese Worte gesagt hatte. Nachdem die Botschaft beendet war, schlug ich Genesis 4, 10 auf und las Wort für Wort, was Er zu Kain gesagt hatte, als Er ihn überrascht hatte, während er allein im weiten Land umherging, nachdem er seinen Bruder Abel getötet hatte. Dadurch allein wurde mir schon klar, wie schwerwiegend meine Sünde war....)

Du gehörst Mir, und obwohl du ein Nichts bist, wird Meine Liebe dich immer stützen; obwohl du erbärmlich bist, wird Mein Erbarmen dich immer in dein Erbe bringen; ja, es wird dich in Mein Heiliges Herz bringen. Nichts bist du wert gegenüber Meiner Herrlichkeit und Meinen Heiligen;[2] und doch, wenn du in Meinem Schoß bist, bist du in Mir geborgen, dann bist du in Dem, der die Sünder rechtfertigt[3]; dann wird deine Seele, du kümmerliche, kleine Kreatur, Meinetwegen als gerechtfertigt angesehen.

Hier bist du wieder einmal gefallen, doch wie schwer deine Sünde[4] auch war, war, die Gnade wird nun sogar noch größer sein, weil dir klar geworden ist[5], was du getan hast, und weil du zu Mir gekommen bist und um Vergebung gebeten hast. Jetzt lebst du wieder, nicht aus eigener Kraft, sondern durch Meine Kraft.

Komm immer zu Mir, bevor du eine Entscheidung triffst, und frage Mich um Rat; Ich werde dich immer gut beraten und immer auf deine Bedürfnisse eingehen. Befolge, was Ich dir befohlen habe, und mach Mir keinen Kummer. Erinnere alle daran, was die Schönheit Meines Geistes der Menschheit bringt: Sie[6] bringt Frieden, Liebe, Sanftmut, Freundlichkeit, Geduld, Wahrhaftigkeit, Großmut, Selbstbeherrschung und Erbarmen, die sie zum ewigen Leben führen.

Werde nie müde, Mein Kind, für Mich zu arbeiten, und beklage dich nicht trotz deiner zahlreichen Kreuze — Wenn du Mein bei weitem gequältester Botschafter eurer Zeit bist, dann ist das so, weil du von Mir kommst und weil das Wort, das dir gegeben wird, wahr ist. Mein Wort gibt Klarheit darüber, dass die Wege dieser Generation böse sind und sie an die Unterwelt binden. Doch Ich werde bei dir bleiben, und Mein Heiliger Geist wird dein Hüter sein und deine Leuchte, deine Freude und deine Stärke. Er wird dafür sorgen, dass du heiter und fröhlich bleibst, da du in Uns geborgen bist, die Wir dreifach Heilig sind.

---

[1] Obwohl Gott mir in der vorigen Botschaft klar gemacht hatte, dass ich nicht allein auf diese sehr lange Reise gehen sollte, war ich doch beeinflusst von Pater O'Carroll, der gesagt hatte, dass ich alleine reisen könnte, und von einem Freund, der gesagt hatte, die Flugkarten würden billiger, wenn ich (...) in Indonesien treffen würde, anstatt dass (...) von der Schweiz aus mit mir reiste. Deswegen hatte ich zugestimmt....

[2] Ich war froh, diese Worte zu hören, so dass jeder sie lesen kann, besonders diejenigen, die mich immer auf ein Podest stellen wollen und sagen: „Vassula, Vassula", statt „Gott, Gott, gelobt sei Gott!"

[3] Der uns vergibt.

[4] die Sünde des Ungehorsams

[5] Während ich dies schrieb, bat Er mich hinzuzufügen: „Nicht von selber, sondern durch Meine Gnade."

[6] die Schönheit des Geistes

Komm in völligem Vertrauen zu Mir und denke daran: deine Prüfungen sind Mein Ruhm ic

„Der Herr ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Güte.
Er wird nicht immer zürnen,
nicht ewig im Groll verharren.
Er handelt an uns nicht nach unsern
Sünden und vergilt uns nicht
nach unserer Schuld.“[1]

[1] Ps 103,8-10

1997

7. Januar 1997

Herr?

Ich Bin da;
Ich habe dir diese Gnade gewährt, Mich zu rufen und in Meiner Gesellschaft zu sein; und so gebe Ich dir jetzt Meinen Frieden; diese Augenblicke entzücken Mich; sei klug und stütze dich auf Mich.
- Sag Mir, Kleine, bist du glücklich, so mit Mir zusammen zu sein wie jetzt?

Wie könnte ich es nicht sein!
Jahwe ist auf meiner Seite,
und Er ist gut zu mir.
Du bist auf meiner Seite,
da fürchte ich mich vor nichts.

Der Heilige Geist ist auf meiner Seite
wie eine strahlende Sonne und
Er ist mein Führer und meine Sicherheit.

Ich preise Dich, mein Gott,
und ich danke Dir
für all das Gute, das Du mir tust.

Glücklich bist du, die du diese Gabe vom Vater erhalten hast; sie befreit dich und dein ganzes Haus; sie befreit viele Menschen... Erlaube Mir nun, in dir auszuruhen, und du, Meine Geliebte, komm, ruhe dich in Mir aus! Lass nichts dich verletzen und nichts dir deinen Frieden und deine Freude rauben. Ich sage ‚deinen', weil Ich dir Meinen Frieden und auch Meine Freude als Geschenk gegeben habe. Bewahre sie wie einen Schatz und hüte sie gut.
Komm, Ich und du, wir werden fortfahren, Mein Haus wiederherzustellen. Sei klug, Ich werde dich behüten; wir, uns? Ich bin nie fern von dir, Gott-ist-mit-dir, und Ich segne dich.

13. Januar 1997

(Manila)

Zweifle nie an Meiner Treue, Friede sei mit dir; Ich bin nie fern von dir.
Dein Schöpfer ist deine Leuchte, fürchte dich also nicht in dieser Finsternis; in Meiner Liebe habe Ich dich für diese Liebesbotschaft erschaffen - Ich segne dich. Vassula, Ich, Jesus, bin zufrieden mit deiner Arbeit...; erlaube Meiner Hand, noch größere Dinge zu offenbaren, und deshalb bitte Ich dich, Mir treu zu bleiben. Erlaube Meiner Stimme, gehört zu werden, damit Ich Mein Volk durch Meine Weisungen heiligen kann.
Ich habe Meine Liebe zu dir, Vassula, Meine Erwählte, dadurch bewiesen, dass Ich dir die Zärtlichkeit Meines Heiligen Herzens offenbart habe. Alles, was Ich nun von dir erbitte, ist die Erwiderung dieser Liebe: Liebe für Die Liebe und Herz für Das Herz.
Ich segne dich in Meiner Zärtlichkeit; gehe in Frieden und trage Mein Wort weiter; ic

26. Januar 1997

Herr, ich liebe Dein Heiliges Herz,
das mich mit Seiner Liebe überflutet.
Ja, wie fließendes Wasser
ist das Herz meines Königs.
Und nun sagt mein König zu mir:

„Warum hast du Mich
so lange warten lassen?
Auf der Erde kommen die Blumen schon
zum Vorschein;
Tochter, nach der Ich Mich so sehr sehne,
komm zu Mir! Komm
und koste die Süßigkeit Meines Herzens!“

Ich bin dein göttlicher Gemahl, der dir dein Ohr geöffnet hat, damit du Meiner süßen Unterhaltung lauschen kannst, und der in dir eine Sehnsucht entfacht hat, die wie Feuer brennt; Ich bin in dein Leben getreten, um dir Meine Schönheit zu zeigen, damit deine Seele Meinem Charme erliegt; Ich kam zu dir, um dein Herz vorzubereiten und deine Liebe aufzuwecken, damit du von der Quelle Meines Herzens trinkst, die süßer ist als Wein. Dann würdest du Meine strahlende Vollkommenheit suchen und dich Mir aus freiem Willen schenken. Dann würde Ich Meinerseits Meine Stärke und Herrlichkeit feiern, weil Ich dich überwältigt habe.[1]

Ah, Tochter-des-Königs[2], Ich hatte dich vor Meine Engel gerufen, damit du und deine Generation Meine Liebe kosten, und nun, Meine Liebste, die du dauernd zitterst vor Angst, getäuscht zu werden, dein Herr, der Vater und Gott deines Lebens, sagt dir: Fürchte dich nicht, denn ein Herz, das auf Gebet, Liebe und Demut gegründet ist, wird im entscheidenden Moment der Versuchung nicht zurückweichen, sondern die Dämonen verjagen.

Hast du nicht bemerkt, wie Ich einen Duft von Weihrauch über dich gehaucht habe, um deine Aufmerksamkeit zu erregen? Und jetzt, da du bei Mir bist, lass Mich dich fragen: Weißt du, wonach Mein Heiliges Herz sich sehnt?[3] Dass du wie eine Lilie zu Mir kommst, damit Ich Mich an deinem Herzen freuen kann, wenn Ich es einmal ganz in Mein Eigenes Heiliges Herz versenkt habe, Liebe für Liebe, Herz für Herz; komm, so wie ein Ozean einen Tropfen Wasser verschlingt, so möchte Ich, dass du ganz in Mir verschwindest.

Ich liebe dich bis zur Torheit, und Ich möchte dich gerne in die Hochzeitskammer Meines Herzens holen, ganz allein für Mich, nur Ich und du, so dass wir uns zusammen eine Zeit zurückziehen, oder möchtest du eine Wallfahrt? Ist es das[4], was du möchtest?[5] Wir würden in die Gärten Meines Herzens gehen, und unsere Freundschaft würde so sein, dass sogar Meine Engel deinen Platz begehren würden.

Ah, wenn du nur wüsstest, Meine Geliebte, wie groß Meine Liebe zu dir ist.... Was du auch wählst, eine Pilgerreise oder eine Zeit der Einkehr, du brauchst nicht zu wandern, Ich werde dich auf Meinen Armen tragen und deine Füße entlasten, die während deiner Mission stundenlang für Mich[6] gestanden haben, während du Mir gedient hast. Schafft der Tau nicht Erleichterung von der Hitze? Genauso werde Ich deinen Füßen Erleichterung verschaffen.

Vassula, hast du begriffen, warum Ich als das Heilige Herz zu dir gekommen bin? Ich bin auf diese Weise gekommen, damit du eben von diesem Herzen[7] Barmherzigkeit erlangst ... Ja, und nicht nur du, sondern ihr alle. Komm jetzt; warum zitterst du? Habe Ich dich nicht mit einem Ring mit Mir vermählt? Habe Ich dir nicht eine Ahnung von den Wonnen Meines Herzens gegeben? Habe Ich dir nicht die Güte Meines Herzens gezeigt? Warum zögerst du also?

[1] das Böse in mir
[2] Vassiliki heißt übersetzt auch: Tochter des Königs.
[3] Ich konnte es nicht erraten.
[4] das letztere
[5] Ich seufzte, denn ich wusste nicht, was mein Herr wollte und meinte.
[6] Jesus sagte dies am Ende mit bewegter Stimme, mit einem leichten Schütteln Seines göttlichen Hauptes.
[7] Jesus deutete mit Seinem Zeigefinger auf Sein Herz.

Herr, ich verstehe schlichtweg nicht, was Deine Wünsche sind, dieses Angebot, dass du diese Pilgerreise oder eine Zeit der Einkehr mit mir machen willst. Ich verstehe es nicht.

Meine Geliebte, die Ich erhoben und für Mich und Meinen Ruhm berufen habe, komm nun und feiere in Mir; Ich werde deine Freude und dein Lächeln sein, Ich werde dein Festmahl sein; Ich werde dich von den Schätzen Meines Herzens profitieren lassen.

Sieh Mich an, sieh Mein Herz an … schau, habe Ich nicht die Tür Meines Herzens für dich geöffnet? Mein Königliches Herz ist dir angeboten worden; komm und finde deine Freude in Mir.

Wenn die Welt geschworen hat, dich zu verletzen, so habe Ich Meinerseits geschworen, dich davor zu schützen, ihr Gift aufzunehmen, und dich für Meine Glorie zu bestimmen. Wenn die Welt trügerisch ist, dann dient das als Beweis für dich, dass Ich allein immer treu bin in Meiner Liebe und Freundschaft. Deshalb sage Ich dir, die Ich selbst genährt und aufgezogen habe: Werde nicht entmutigt durch das, was dir geschehen ist; zu Meinem größten Ruhm habe Ich dieser Last erlaubt, dich zu überwältigen.

Meine teuerste Liebe, Ich bin bereit, sofort alles nur Erdenkliche für dein geistliches Wachstum und die Heiligung deiner Seele zu tun; dein Zusammensein mit Mir wird vollständig sein, und Ich werde Mich freier fühlen, dich in Meinen Armen transportieren zu können; Ich werde freier sein, mit dir davonlaufen zu können und unsere Vereinigung zu stärken.

Ich hatte dir einmal gesagt, dass sogar deine engsten Freunde dich nicht verstehen und dir eindrückliche Wunden zufügen werden und du dadurch ein Opfer ihrer Gedanken wirst, aber dass auch sie Opfer ihrer eigenen Fehler werden. Später kann Ich sie noch für all das Gute belohnen, das sie getan haben, und Ich werde ihre Opfer nicht vergessen, Ich werde ihnen jedoch schwere Vorwürfe machen wegen ihrer Barschheit gegen Meine Auserwählte, wegen ihres Mangels an Nächstenliebe und Sanftheit….

In dieser Welt, Meine Taube, wirst du nie ein vollkommenes Herz finden, nein, das gibt es nicht; Ich bin das einzige zusammen mit dem Meiner Mutter; Wir sind die einzigen Herzen, die vollkommen und einzigartig sind in Unserer Liebe und Treue.

Komm zu Mir, damit Ich dir das Geschenk Meiner Liebe geben kann; Ich habe noch so viele andere Geschenke für dich bereit, Meine Geliebte; komm zu deinem Gemahl, und erlaube Mir, dich in Meinen Leib einzugliedern, in dem du mit Mir eine friedliche Zeit der Zurückgezogenheit erleben kannst. Ich werde dich bei der Hand nehmen und dich in die Kammer Meines Herzens ziehen, wo wir uns in Liebe umarmen werden. In Meiner Liebe werde Ich deine Seele mit Küssen Meines Mundes[1] wiederherstellen und trösten. Ich werde dich wiederherstellen und deine Liebe stark machen, und durch deine Liebe wirst du, wenn sie auch unvollkommen ist, deinen Tröster trösten und Balsam für Meine Wunden werden.

Und während Ich, dein König, in deinen Armen ruhe und jeden Tropfen deiner Liebe auskoste, werde Ich dir, Meine Schwester, von Zeit zu Zeit Mein Königliches Herz zeigen; dieses Herz, das dich in Unseren[2] Höfen erzogen hat; dieses Herz, das Alles ist; dieses Herz, das sich an die ganze Menschheit so reich verschenkt; dieses Herz, das musikalische Melodien und Lieder für

[1] Hld 1,1
[2] der Heiligen Dreieinigkeit

Seine Lieben komponiert hat. Ja, Der, der jetzt für euch singt, ist der Liebhaber der Menschheit, der Gemahl der ganzen Erde[1].

Während einige von euch gar keine Erinnerung an ihren Gott haben, komme Ich bis heute in Meiner Treue und großen Liebe zu euch und biete euch Mein Herz an, ein größeres Angebot als dieses gibt es nicht.

Lasst eure Augen also die Schönheit Meines Herzens bewundern; es ist das Herz des großen Opfers; es ist das Herz des Neuen Bundes; es ist das Herz des Wahren Weinstocks; es ist das Herz, das dem Herzen des Vaters am nächsten ist; es ist das Herz, das in der Finsternis leuchtet und das die Finsternis nie überwältigen kann; es ist das Herz des Wortes, das Fleisch wurde und unter euch wohnte; es ist das Herz, das in euren Herzen wohnt, damit jeder von euch ein Herz Meines Herzens wird und ein Herz Unseres Herzens; es ist das Herz der Märtyrer und der Propheten, die von ganzem Herzen den Willen des Vaters getan und Ihn verherrlicht haben durch ihre Ausdauer, ihre Fügsamkeit und ihren vollkommenen Gehorsam; es ist das Herz vollständiger Einheit, das keine Unterschiede unter euch macht, da ihr alle zu diesem Herzen gehört; es ist das Herz, das zum Vater gebetet hat, dass ihr alle eins sein möget in Uns….

Womit kann man das Herz des Herrn vergleichen? Das Herz des Herrn ist wie ein unendlicher Ozean an Liebe und Erbarmen. Es ist wie ein unvergleichbarer, unschätzbarer Schatz, und wer ihn in Händen hält, wird ihn niemals loslassen in dem Wissen, dass darin das ewige Leben ist.

Mein Herz ist wie ein lodernder Schmelzofen der Liebe, bereit, euer Herz in seiner Liebe zu verzehren; Mein Herz ist das Licht, das heller strahlt als alle Sternbilder zusammen; die Zeit zwischen Morgen- und Abenddämmerung verstreicht im Nu, und alle Dinge gehen schnell vorbei, Meine Liebe jedoch ist beständig und bleibt für immer.

Kommt alle, die ihr durstig seid, aber es noch nicht einmal wisst; kommt und erkennt dieses Herz eures Gottes an, damit ihr Mich verstehen könnt und als dreifach Heilig erkennt; kommt und besitzt dieses Herz, damit ihr eure Herzen auf Mein Reich ausrichtet und auf alles, was rechtschaffen ist. Kommt und legt euer Herz in Mein Herz hinein, damit Ich eines Tages wirklich zu euch sagen kann:

„Komm, Mein Kind, komm und teile Meinen Thron mit Mir; Ich habe dich immer gekannt, du Mein Eigen, Mein Rest; Bein von Meinem Bein, Fleisch von Meinem Fleisch; komm, Teil von Mir; komm und erbe, was dein war seit Anbeginn der Erde. Atem von Meinem Atem, du gehörst zu Dem, der dich bewegt in inniger Verbindung mit Unserem Eins-Sein.“

Ah, Frucht-Meines-Herzens, dies würde Ich dir zeigen, während Ich wie ein zufriedenes Kind in deiner Umarmung ausruhte. Versprich Mir, Meine Vassula, Meine Geliebte, dass du deinen Bräutigam ungestört in deinem Herzen[2] ausruhen lässt.

Lerne von deinem Geliebten: Ich bin sanft und demütig im Herzen, und in Mir wird deine Seele immer Ruhe finden; lass Mich dasselbe auch in dir finden; lass Mich Sanftheit und Demut dort finden.

„Stört doch die Liebe nicht
und weckt sie nicht auf,
bis es ihr selbst gefällt.“[3]

[1] Anspielung auf Jes 54,5

[2] Ich verstand, dass, wenn es mir an Frieden in meinem Herzen mangelte, ich die Ruhe stören würde, die mein Erlöser dort finden möchte.

[3] Hld 2, 7

Deshalb lehre mich, so zu sein,
wie Du mich haben willst,
damit ich Dir gefalle.

Die Süßigkeit, die du in deinem Herzen verspürst, wird dich an Meine Heilige Gegenwart erinnern, die in deinem Herzen ausruht, aber denke auch daran, dass du nur sagen brauchst: „Ich gleite aus“, dann wird Meine Liebe dich sofort stützen und dich mit tausend Tröstungen überhäufen, Meine Geliebte.

Ich segne dich und gebe dir Meinen Liebeskuss; Ich, Jesus Christus, bin immer bei dir; wir, uns? ic

28. Januar 1997

O Herr,
gib mir Deine Kraft, damit ich
Dein Wort mit Feuereifer verkünde;
so viele warten gespannt darauf
Dein Liebendes Wort zu hören und es
in Stille und voll Durst aufzunehmen.

Lass Deine Worte eins nach dem anderen
auf sie tröpfeln, um sie zu erfrischen.
Schau, wie sie in den Versammlungen
mit offenem Mund dasitzen, als ob sie die
letzten Regenschauer des Jahres auffangen
wollten. Um Deiner großen Liebe willen,
lass Deinen Regen auf die
unbewohnten Länder fallen, und mache
Gärten aus dem unfruchtbaren Land.
Gib dem einsamen Brachland zu trinken,
so dass Gras hervorsprießt,
wo vorher alles trocken war.

Komm in Deiner Herrschaftlichen Art
und lass die im Herzen Stolzen außer
sich geraten. Komm und weise
mit Deinem Königlichen Zepter
die Hochmütigen hinweg von ihrem Thron,
und erhebe die Niedrigen,
die Sanftmütigen.
Dann wirf mich hinaus in den Sturm,
denn ich habe nun volles Vertrauen zu Dir
sowie feste Hoffnung auf Sicherheit.

Ich fürchte keinen Schaden,
denn Deine Herrschaftliche Gegenwart
steht mir bei und
singt mir Balladen über Deine Siege.

Und während Du lachst
- Dein Lachen klingt wie
Wasserrauschen -,
hebst Du mich auf Deine Flügel,
damit ich über die Himmel reite
und allein mit Dir bin,
so dass Du mir die Geheimnisse
der Weisheit zuflüstern kannst.

Mein Beschützer und meine Wonne,
Du gibst mir mehr Freude ins Herz,
als andere jemals kennengelernt haben
bei allen Schätzen und
Königreichen der Welt.

Freude meines Herzens, zeige uns allen
das Licht Deines Heiligen Angesichts!

Tochter, Ich gebe dir Meinen Segen und Meinen Frieden.

Ich werde wunderbare Dinge tun, denn Ich werde Wasser aus den Quellen Meines Herzens entnehmen und eure fiebrigen Gesichter erfrischen; Ich werde euer Schatten sein in der Hitze dieses Sturmes, in dem ihr euch befindet. Tochter, Ich werde in Meiner Herrschaftlichen Art und Meiner Pracht kommen, um die stolzen Herzen niederzuwerfen. Und weil Ich Meinen Thron in dir aufgestellt habe, Tochter, wirst du in diesem Sturm nicht zerfetzt werden; dein Geliebter wird dich auf Seinen Flügeln über die Himmel reiten lassen, während Ich aus Meinem Herzen Worte der Weisheit wie Regen auf dich strömen lasse.[1]

[1] Während wir über den Himmel ritten, sah Ich unseren Herrn und König Seite an Seite mit mir sitzen. Er lehnte sich zu mir herüber und bedeckte meinen Kopf mit einem wunderschönen Spitzenschleier, der in einem Weiß schimmerte, als seien Diamanten eingewebt. Er legte den Schleier so um mich, dass nur mein Gesicht heraussah. Ich verstand, dass der Schleier ein Symbol für Seine

Und nun bittet dich dein Hüter und deine Wonne, dich an Sein Herz zu lehnen.... Ach, Meine Geliebte, warum läufst du vor Meiner Einladung davon? Ich bin dein Erbauer, und habe Ich nicht das Recht, dich einzuladen[1], damit du dich in Mir ausruhst nach all deinen Anstrengungen? Dein Mund verkündete unaufhörlich die Wahrheit in all Meinen Versammlungen, und von deinen Lippen kamen Preis und Ehre für Mich, deinen Gott. Deine Augen haben sich nie von Mir abgewandt, sondern achtgegeben auf Meine Wege. Gesegnet seist du, weil du deinen Schöpfer so glücklich gemacht hast!

Und dann: beim Klang Meines Namens öffnete sich dein Ohr, und jedes Wort, das aus Meinem Munde kam, hörtest du in deinem Innern wie eine Melodie; so wie ein Chor von tausend Sängern wurde Mein Wort in deinem Herzen gehört, als du dein Ohr öffnetest, um Meine lieblichsten Psalmen zu empfangen. Dadurch dass du Mir ein klein wenig dein Ohr geliehen hast, hast du Sprüche der Weisheit empfangen, damit Ich, der Herr, als der Barmherzige bei euch allen in Erinnerung bleibe; niemand könnte sagen: „Er hat uns den Fängen des Feindes überlassen ...“

Ah..., dann habe Ich dich gebeten, großzügig zu sein und Mir dein Herz zu schenken als Beweis deiner Liebe. Schnell bereit, hochherzig zu sein, gabst du es Mir, Meine Geliebte, und hast es geschwind in Meine Göttlichen Hände gelegt, damit Ich es im Gegenzug mit Liebe, Festigkeit und Beständigkeit erfülle. Seit damals habe Ich geschworen, dein Herz für Mich allein zu behalten und es wie Meinen Augenstern zu hüten.

Und während Meine Augen auf dieses zerbrechliche Herz schauten, sagte Ich: „Von dieser Zerbrechlichkeit wird Mein Wort bei allen Nationen zu hören sein: ‚Gott ist euch nahe; Er wird alle befreien, die Ihn anrufen, und allen, die durstig sind, wird Er Wasser zu trinken geben. Er hat Mitleid mit den Armen und Schwachen, und Er wird das Leben vieler retten, bevor Sein großer Tag kommt.“

Wegen deines hochherzigen Angebotes habe Ich gelobt, aus deinem Herzen eine jubelnde Opfergabe zu machen. „Ich, ihr Erbauer und Gemahl[2], will diesem Herzen von Meiner Nähe singen, damit es nur Mein Heiliges Angesicht sucht, und dadurch, dass Ich es in Mein Heiliges Herz hineinziehe, wird es alles abweisen, was nicht Ich bin, sondern nach allem dürsten und begehren, was Ich bin.“

Dein Herz wird dann darauf brennen, Mir, deinem Gott, aufzuwarten, und all seine Zuneigung, die du sonstwo hattest, nur noch auf Mein Königliches Herz konzentrieren. Ja, all deine Neigungen, deine Abneigungen, deine Wonnen, deine Sorgen, deine Freuden, deine Qualen, deine Erholung, deine Tränen, alles, ja alles würde Meinem Herzen so dargebracht werden, wie man einem geliebten Menschen ein Rosen Bukett überreicht. Das ist es, was Ich Mir im tiefsten Grunde Meines Herzens von euch allen so sehnlichst wünsche.

Nachdem Ich dein Herz in Meines geleitet hatte, wusste Ich, dass Ich in dieser Nähe Trost und Wonne finden werde. Um deiner Seele Freude zu machen, wollte Ich kein Geheimnis vor dir haben; Meine Hände, in die du dein Herz gelegt hast, sind einfühlsam und mitfühlend, Meine Geliebte, also fürchte

Worte der Weisheit war, die Er über mir ausgoss und in die Er mich völlig einhüllte.

[1] Jesus bezog sich auf Seine Einladung zu einer Zeit der Einkehr oder einer Wallfahrt in Seinen Leib. (Botschaft vom 26. Januar 1997) Ich hatte noch gar nicht darauf geantwortet.

[2] Anspielung auf Jes 54, 5

dich nicht....[1] Strecke deine Hände nach dem Heiligtum aus ...[2]

Ich habe dir ein Paar Hände gegeben, die Ich geküsst und mit einem Segen gesalbt habe, damit sie die Dornen herausziehen, die Mein Herz umgeben. Ich habe sie gesegnet, damit sie nicht des Schreibens müde werden und mit Meinen in alle Ewigkeit verbunden bleiben. Ich habe sie gesalbt, damit Mir am Ende der Zeremonie[3] diese Hände eine Krone der Herrlichkeit aufs Haupt setzen. Hast du nicht gelesen: „Das Werk geschickter Hände verdient sein Lob."[4] Was kann Ich dir als Ausgleich dafür geben, Meine Auserwählte, für all die vielen Meilen, die du für Mich gereist bist, und für all die Stunden, die deine Füße Meinetwegen in Meinen Versammlungen gestanden haben?

Für meinen Hunger hast Du mir
Brot vom Himmel[5] gegeben;
für meinen Durst hast Du mir
lebendiges Wasser geschenkt,
das aus Deiner Brust sprudelt.

Du warst gnädig und liebevoll zu mir,
reich an Güte, und
Du hast mich nie im Stich gelassen.

Ich bin in Deinen Höfen aufgewachsen,
dort hast Du meine Seele umworben,
und alles, was ich erhalten habe,
kam von Dir.
Du hast von Herz zu Herz
mit mir gesprochen
und mir erlaubt, Dich zu besitzen,
und wie eine Leuchte,
die über mir erstrahlt, hast Du
meinen Weg erleuchtet und mir gezeigt,
auf welchem Weg ich gehen soll.

Gepriesen seist Du,
mein Herr und mein Gott,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
<u>Du</u> hast alles für mich bereitgestellt,
arum sollte ich dann noch die Ehre
haben, etwas als Gegenleistung für
Deine eigenen Taten zu bekommen?

Das ist wahr, Ich habe für dich alles bereitgestellt, doch die Früchte deiner Mühen haben Mein Herz gerührt; du hast Mir freiwillig gedient, und bei diesen kostbaren Opfergaben kann Ich nur gerührt sein; lass Mich dir also eine Zeit der Einkehr schenken und eine Wallfahrt in Meinen Leib ....

Ist es das, was Dein Heiliges Herz sich wünscht?

Ja! Ja..., komm, in Meinem Leib wirst du dich ausruhen; vergiss dich selbst in Mir, damit du neue Kraft tankst von Meinen Füßen an aufwärts; nur Ich und du. Komm nahe zu Mir, die du dich nach Mir sehnst, und fülle dich wieder auf von Mir. Ich will dir diese Einkehr und Pilgerreise in den Gärten Meines Leibes anbieten, und Ich werde dich überall hin begleiten, bis in die Hochzeitskammer Meines Heiligen Herzens, wo Ich Meine Erwählten immer hinführe, um Meinen Liebreiz wie einen Duft feinster Myrrhe über sie zu hauchen. Während ihr Kopf an Meinem Heiligen Herzen ruht, erfrische Ich sie mit dem lebendigen Wasser von Meiner Brust. Und wie Brüder und Schwestern einträchtig beisammen sind, wie Ehemann und Ehefrau, die glücklich zusammen leben, so wollen wir gegenseitig die Gegenwart des anderen genießen.[6]

[1] Während Er dann auf meine Hände schaute und sie in Seine Hände nahm, sagte Er das Folgende:
[2] Ich wusste, dass das Wort „Heiligtum" sich auf Ihn selbst bezog. Während Er meine beiden Hände in den Seinen hielt, sagte Er:
[3] Das Wort „Zeremonie" meint Jesus hier im Sinne von Mission, Auftrag.
[4] Sir 9,17
[5] d.h. ‚geistliches Manna'

[6] Ich fing an zu verstehen, dass Jesus wollte, dass ich eine Zeitlang ganz allein mit Ihm sein sollte und dass dies der Grund war, weswegen Er mich mehrere Wochen lang keine Treffen buchen ließ. Jesus möchte, dass jeder sich von Zeit zu Zeit in Ihn zurückzieht.

Komm, Mein Liebes, erhalte die Kraft von Meinen Füßen, damit die deinen keine Last zu schwer finden. Wenn du in Meinen Fußspuren gehst, die dich so leiten, dass du Meinen Grundsätzen folgst, wird dein Gang ungehindert sein. Wenn du deine Pilgerreise in Meine Füße machst, wirst du deine Füße beim Gehen nie auf den Pfad der Gottlosen setzen, noch wirst du den Weg gehen, den die Bösen gehen, sondern Meine Füße werden dich leiten, alles Böse zu meiden, ihm den Rücken zu kehren und daran vorbeizugehen.

Mach deine Pilgerreise in Meine Füße, wo sie dich mitnehmen werden, damit du auf geebnetem Pfad gehst, wo alle Wege befestigt sind; du wirst dich weder nach rechts noch nach links wenden, sondern deine Füße fernhalten von Bösem, und du wirst weit entfernt davon sein, vom Weg der Wahrheit abzuirren.

Auf dieser Pilgerreise wird Meine Geliebte Meinen Engeln und Heiligen zurufen:

„Wie gut und richtig ist es doch,
Ihn zu lieben!“

Dann werde Ich dich wieder zurück in Meine Hochzeitskammer ziehen, um dir zu zeigen, wie Ich Mich um die Meinen kümmere, und dich Meine süße Liebe verkosten zu lassen ... wieso dieser Schatten in deinen Augen, Meine Liebe?

Was wird mein eigenes orthodoxes Volk zu all dem sagen?[1] *Da bist Du und gießt Öl über mich; hinter und vor den Wänden Deines Heiligen Herzens verschwendest Du Deinen Duft über mich, während Du mich mit Deinem rechten Arm umfängst. Sie sind es nicht gewöhnt, dass man so etwas sagt!*

Sie werden sich daran gewöhnen, sobald ihre Seele in den Himmel geht.... Möchtest du, dass sich Meine Botschaften schnell verbreiten?

Ja Herr, ich hätte gerne, dass niemand daran gehindert wird, Deine Botschaft zu hören. Ich will, was Du willst: Ich möchte, dass Dir alle Gehör schenken, damit jeder sagen kann: „Ich bin für den Höchsten wie ein Sohn oder eine Tochter, Er liebt mich noch mehr als meine Mutter.“[2]

So komm und sei wie eine verständige Tochter, ruhe dich aus und tanke deine Seele aus den Quellen Meines Heiligen Herzens neu auf. Hast du nicht schon davon gehört, wie Ich für die Meinen sorge? Ich möchte dich geistlich trainieren in Meinem Leib und dich stark machen, damit du aufrichtig liebst und Selbstbeherrschung lernst. Ich bin wie eine Mutter, die ihre Kinder nährt und sich um sie kümmert; du brauchst gerade jetzt Nahrung, Meine Taube, damit du mehr Kraft bekommst und in Meiner Liebe wächst....

Ich habe dir die Verantwortung übertragen, allen Nationen Meine Liebeshymne zu überbringen, und du hast noch einen weiten Weg vor dir. Doch bevor du wieder hinausgehst, Meine Schwester, musst du eine Weile bei deinem ältesten Bruder bleiben, um deinen Sinn und Verstand in Seinem zu trainieren.[3] Ich lade dich jetzt in die Hochzeitskammer Meines Herzens ein. Sogar wenn du Kummer oder Sorgen hast, Meine Geliebte, wirst du in Meinem Herzen deinen Frieden finden, denn Ich werde dich daran erinnern, dass nichts jemals zwischen deine und Meine Liebe kommen kann. Ich werde dir Meine Schönheit zeigen, so dass deine Seele von Meinem Liebreiz überwältigt wird. Dann wirst du in deinem brennendem Verlangen, Mich zu

[1] Dabei hielt ich meinen Kopf in meinen Händen.

[2] s. Sir 4,10

[3] Es war mir jetzt klar, dass Jesus wollte, dass ich mich während einer Zeit der Einkehr in Seinem Leib ausruhe, um mich physisch und geistlich zu erholen.

besitzen, dich Mir schenken, Ich aber, Ich werde deine Stirn dann schon mit Meinem ehelichen Kuss versiegelt haben.

Zeige Mir deine Hände.... und nun schau Meine an....; komm und mache eine Pilgerreise in Meine Hände. Meine Hände haben viele gute Werke getan, die nicht in Dem Buch[1] aufgezeichnet sind. Es gab noch nie einen König, der Seinen Untertanen so gedient hat, wie Ich gedient habe, der König der Könige. „Mein Stand war göttlich, dennoch hielt Ich nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern entäußerte Mich, und wurde wie ein Sklave."[2] Ich erkenne die Meinen daran, dass sie sich selbst entäußern und Meinem göttlichen Willen gehorchen.

Gib Mir deine Hände, Meine Vassula, damit Ich Meine Weisungen und das Werk für euer Heil hineinschreiben kann; Ich habe sie gesalbt, damit sie ihrerseits die Kranken und Müden salben; Ich habe sie gesegnet, damit sie Mir rückhaltlos gute Taten darbringen, und Ich habe sie immer wieder geküsst, um ihnen Kraft zu geben, damit sie weiterhin dem Bösen Seelen entreißen und sie zu Mir bringen. Meine eigenen Hände haben die Deinen geformt, damit sie Mir Weihrauch und Opfer darbringen. Bei dieser Pilgerreise in Meine Hände wirst du erfahren, wie treu Ich gedient habe und wie Ich Taten vollbrachte, die noch keiner vollbracht hatte.

Danach wird Meine Geliebte wieder an Meinen Quellen ausruhen[3]; während dein Kopf sich an Mein Königliches Herz lehnt, deine rechte Hand in Meiner, werde Ich dich mit Meiner Liebe und Zärtlichkeit krönen, deine Seele trösten und dich wie einen Adler wieder erneuern. Ich werde dich erquicken, damit deine Jahre nicht wie ein Schatten dahinschwinden. Und während Ich Meinen Blick nie von dir lasse, werde Ich es genießen, die zu lieben, die Mich liebt, und Mich an all die Augenblicke erinnern, in denen du in Meiner Gegenwart gespielt hast, und an andere Augenblicke, in denen du, vom Geist bewegt, Uns „Abba!" zugerufen hast. Ich werde dafür sorgen, dass du Mir auch weiterhin deine ungeteilte Aufmerksamkeit und Liebe schenkst.

In Meinem Verlangen geliebt zu werden, werde Ich dich in Meinem Herzen gefangen halten, und wie ein Wächter, der auf einem Turm postiert ist, werde Ich nach Eindringlingen Ausschau halten. Ich werde dich wie Meinen Augapfel bewachen, Meine Liebe ... und in deiner Freude über Meinen Eifer, dich für Mich selbst zu behalten, wirst du laufen, um dich im Schutz Meiner Flügel zu bergen; wie Küken laufen, um sich unter den Flügeln ihrer Mutter zu bergen, so wirst du in Meine Wärme kriechen, und Ich werde dich in der Wärme Meines Herzens bewahren.

Dann werden Ich und du wieder hinausgehen; Ich werde dich in den Garten Meines Mundes bringen; dort wirst du deine Pilgerreise fortsetzen, und bei dieser Pilgerreise wirst du erfahren, wie erregt Ich sein kann, wenn euer Mund, der Mich empfängt[4], euren Geist und eure Seele mit giftigen Worten infiziert, die ihr übereinander redet. Erfahre die Wahrheit aus Meinem Mund, und verkünde ringsumher nichts als die Wahrheit; lass also deinen Mund Mir Ehre erweisen und preise Mich Tag

[1] Jesus meint die Bibel. Wie Sein geliebter Jünger sagte: „Es gibt noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste." Joh 21, 25

[2] Phil 2, 6-7

[3] Jesus meint, dass ich, wenn ich wieder auf eine Missionsreise gegangen und davon zurückgekehrt bin, mich wieder an Sein Herz lehnen solle, um auszuruhen und wieder Kraft zu schöpfen.

[4] Jesus meint in der Eucharistie.

und Nacht; lass deinen Mund Mir singen, Mir zulächeln, lass es wie eine Million Melodien in Meinen Ohren klingen, wie den schönsten Psalm des Psalmisten; lass deinen Mund wie ein zweischneidiges Schwert sein, das die Irrlehren und Verräter in Meiner Kirche niederstreckt, doch bei all denen, die nach Mir dürsten, lass deinen Mund Mein Echo und wie lieblicher Wein sein und alle Menschen lehren, wie man Meine Freundschaft gewinnt.

Aus Meinem Mund, Meine Taube, wirst du Anleitung bekommen, so zu sprechen, wie Ich möchte, dass du sprichst, und Gedanken auszudrücken, die in Meinem Sinne sind, und dann wirst du anderen das Gelernte ohne Vorbehalt weitergeben. Dann wieder, einer Taube gleich, die sich zur Ruhe in ihren Schlag verkriecht, werde Ich dich rufen, damit du dich in der Hochzeitskammer Meines Herzens ausruhst, während Mein prüfender Blick deine Augen sucht.

Mein Herr, Du kümmerst Dich um mich
wie sonst niemand;
Du bist mein Unschätzbarer Schatz,
und niemand und nichts
auf der ganzen Welt
schenkt mir so viel Freude wie Du.
Ein Blick von Dir,
und mein Geist brennt wie Feuer,
und mein Herz schmilzt wie Wachs.
Ein Blick von Dir, und meine Seele
ist hingerissen von der Tiefe Deiner Liebe.
Dein Blick, mein Heiliger,
ist wie ein königliches Hochzeitslied,
wie der Duft eines Lilienstraußes,
der mir durch eine Brise zugetragen wird.
Dein Blick ist wie eine
von Elfenbeintürmen umgebene Zitadelle....

Königstochter[1], siehst du, wie dein König darauf wartet, Seine Freude an dir zu haben? Dein Gott hat dich mit Seinen Lippen gesalbt; Meine Lippen sind feucht von Gnade, und Meine Lippen werden dir Lieder des Heils singen, die wir dann gemeinsam den königlichen Söhnen und königlichen Töchtern[2] des Königs vorsingen, damit sie ebenfalls lernen, Uns[3] das rechte Lob und die rechte Ehre zu erweisen.

Dann ... werden die Tage der Tugenden[4] erblühen und Himmel und Erde mit Unserer Herrlichkeit erfüllen.[5] Meine Schwester! Lass deinen ältesten Bruder dich jetzt tragen, damit du eine Pilgerreise in Seine Augen machst, auf dass deine Seele das vollkommene Licht betrachte, die eigentliche Leuchte des Leibes. Ich hatte gesagt, dass das Auge die Leuchte eures Leibes ist und dass, wenn euer Auge gesund ist, euer ganzer Leib mit Licht erfüllt ist, dass aber, wenn euer Auge krank ist, euer ganzer Leib völlige Finsternis ist. Passt also auf, dass das Licht in euch nicht Finsternis ist, damit ihr nicht im Bösen bewandert seid und es gar nicht merkt; der Sturmwind selbst ist unsichtbar, und wenn das Böse wirkt, wirkt es in der Finsternis, damit es unentdeckt bleibt....

Meine Augen haben viel dergleichen gesehen; für diese bete und sprich:

„O Herr aller Heiligkeit,
bewahre Deine Heiligtümer[6]
für immer vor jeder Entweihung,
indem Du durch Dein Opferblut
ihr Inneres von toten Handlungen
reinigst. Amen."

[1] Christus nannte mich bei einem Namen, der meinem entspricht, denn Vassiliki bedeutet auch ‚Königstochter'.

[2] D.h. Gottes ganzer Schöpfung. Er weist hier darauf hin, dass wir königlicher Abstammung sind, aus königlichem Samen, da unser Schöpfer König ist.

[3] der Heiligen Dreifaltigkeit

[4] Die neuen Himmel und die neue Erde, wenn Gottes ganze Schöpfung erneuert wird im kommenden Zweiten Pfingsten.

[5] Jesus sprach diese Worte sehr hoheitsvoll, so dass ich von Hoffnung erfüllt wurde.

[6] 1 Kor 3,17: „... denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr."

- Erlaube deinen Augen nicht, auf Fehlverhalten zu ruhen, sondern erhebe sie zum Himmel, und Ich werde dir das Licht der Dreieinigen Heiligkeit zeigen, damit du jede Minute deines Lebens Unser Angesicht betrachtest, das dir zugewendet sein wird.

Komm herein in Meine Augen,[1] damit du die Dinge so siehst, wie Ich sie sehe; denke nicht, dass Ich dir den Anblick dieser schrecklichen Dinge ersparen werde, die blutige Tränen in Meine Augen treiben. Da Ich dich dazu gebracht habe, ein wahres Leben in Mir zu führen, werde Ich dir diese Abscheulichkeiten zeigen, damit du mehr betest. Die Fülle der Göttlichkeit lebt in Meinem Leib, und doch verfolgen viele der Meinen Mich wegen Meiner Göttlichkeit; lies Mein Wort mit Meinen Augen,[2] damit in dir die Vollkommenheit errichtet wird, die entsteht durch den Glauben an Mich. Sprich jetzt zu Meinem Herzen, Meine Auserwählte....

Was kann ich sagen?
Worüber kann ich
zu Deinem Herzen sprechen?
Du bist es, der mich
über den Preis wertgeschätzt hat.
Du bist es, der meine Augen geheilt hat;[3]
Mein Vollkommener,
Du warst es, der mir
von Deiner Treue erzählt hat.
Du Selbst warst es, der mich
an Deinen Königshof gebracht hat,
damit ich dort frei umhergehe.

Wie groß war Mein Wunsch, dich zu den Meinen zu zählen und dir Meinen Leib[4] zu geben ... Ich wünschte Mir so sehr, dich von deiner Untreue zu heilen und dich zu Meinen Bräuten zu zählen.... Es war Mein brennendes Verlangen, Mich dir auf höchst intime Weise bekannt zu machen und dir den Wahren Gott zu zeigen, den lebendigen Gott, den ewigen König.

[5]„Diese Welt soll Meine Lilie nicht zum Schweigen bringen; ihre Verschwörungen sollen keine Wirkung auf sie haben oder ihre Seele berühren, sondern Meine Psalmen sollen auch in Zukunft ein Hochzeitslied sein für sie und für alle, die sie hören, damit sie den Dreieinen Wahren Gott kennenlernen, der der Vater aller ist."

Nun, Meine Lilie, Ich werde dir fortwährend einen Grund geben zu sagen:

„Mein Gott ist großartig!"

Du kannst jetzt in die Hochzeitskammer Meines Herzens kommen.[6]

Hast du nicht gelesen: „Doch alle sollen sich freuen, die in Mir Schutz suchen. Ihr Jubel soll kein Ende haben"[7], und: „Gott nahe zu sein, ist mein ganzes Glück".[8] Also, komm zu Mir, der Gemahl lädt dich ein, die du dich um Meine Weinberge kümmerst; komm und gedeihe in Meiner Gegenwart, dann wirst du Meine Liebe über alles loben. Beim Anblick der Pracht Meines Heiligen Herzens wird dein Herz Meinem Liebreiz von neuem erliegen und wie ein Widerhall wird die Erinnerung auftauchen, wie Ich dir in deiner Kindheit[9] erschienen bin, als Ich

[1] Jesus spricht in Gleichnissen.
[2] Jesus spricht symbolhaft.
[3] symbolisch
[4] Jesus meint die Heilige Eucharistie.

[5] Jesus äußerte mit fester, aber leiser Stimme die folgenden Worte wie einen Befehl; es war, als spräche Er zu sich selbst; wie man so sagt: ‚Er hat laut gedacht'.
[6] Jedes Mal, wenn unser Lieber Herr mich in die Hochzeitskammer einlädt, ist das eine Einladung zu einer Einkehrzeit, denn Er hat mir zu verstehen gegeben, dass Er möchte, dass ich oft mit Ihm allein und nur für Ihn da bin.
[7] Ps 5, 12
[8] Ps 73, 28
[9] Er bezieht sich auf die Vision, die ich als Kind hatte. Jesus lächelte mich an. Ich sah Ihn vom Kopf bis zur Taille. Jedes Mal, wenn Er sagte: „Komm zu Mir", wurde ich von einer unsichtbaren Kraft zu Ihm hingezogen. Ich war Ihm dann so nah, dass unsere

Meinen ganzen Charme aufbot, um dich an Mich zu ziehen, und während Ich dich an Mich zog, Meine Zitadelle, sagte Ich: „Ich will Meine Zitadelle aus dem Strom Meines Herzens erfrischen, und Ich werde diese Zitadelle heiligen, um Meine Wohnung vor dem Fallen zu bewahren.“ Und dein König hauchte Seinen Atem wie einen feinen Duft über dich, und dann drückte Ich ohne jegliches Zögern Mein Heiliges Gesicht auf deines, Angesicht auf Angesicht, besiegelt für alle Ewigkeit.

Halte eine Weile inne und denke über diese Worte nach.... Mögen Meine Worte dir Freude bereiten....

Du bist jetzt mein Meister,
deshalb verbeuge ich mich vor Dir.
Lehre mich, was Dir gefällt, damit alles,
was ich tue, annehmbar wird für Dich.
Meine Überlegungen sind unsicher,
und diese Zitadelle, wie Du es nennst,
ist aus Ton gemacht, und das
drückt den aufstrebenden Sinn nieder.
Du sagst, mein König,
Du hättest Dein Abbild
auf mein Gesicht gedrückt.

Ja[1], und während Ich das tat, setzte Ich einen Kuss auf diese Lippen, die Mein Echo werden und die Wahrheit verkünden sollten, um sie darin zu üben, Meinem Namen zu singen und zu sagen:

„Singt dem Friedensfürsten,
singt dem Unsterblichen,
dem Mächtigen Gott;
öffnet eure Herzen,
und lasst sie verzehrt werden
von Seiner eifersüchtigen Liebe.
Singt dem Herrn und König,
und jubelt über Sein Kommen!“

Komm, Meine Geliebte, lass deine Augen sich jetzt an den unergründlichen Schätzen Meines Herzens weiden; dann wird der Allmächtige dich auf deine Pilgerreise in Meine Ohren tragen ... du wirst lernen, wie man kluge Sinnsprüche anhören und verstehen soll, Meine Liebe. Wenn du Mir dein Ohr leihst, wirst du von der Weisheit lernen, und du wirst nach jeglicher Abhandlung dürsten, die von Mir kommt. Im Garten Meiner Ohren wirst du lernen, dass Meine Ohren offen sind für alle, die Mich aufrichtig anrufen und zu Mir[2] in der Reinheit des Herzens kommen, die bereuen wie ein lautes Buch der Klagelieder; die ihre Erbärmlichkeit und Unwürdigkeit beteuern und wie sie gegen Mich gefehlt haben. Bei diesem Klang hüpft Mein Herz; dieser Klang der Zerknirschung wird sie zu Meinen Höfen führen.

Damit deine Ohren auf Meine Stimme hören, musst du deine Stimme leiser machen; komm und lerne, wie Ich antworte und die Elenden und Armen befreie, die Mich anrufen. Appelliert an Mich, dann werden Meine Ohren eure Appelle hören, und Ich werde kommen und euch retten. Ich werde euer Rufen hören; Meine Ohren sind sehr empfindsam. Und du, als Geschöpf, sei nicht unbekümmert oder taub gegenüber den Hilferufen der Bedürftigen, sondern öffne du deine Ohren für ihre Appelle. Runzle nicht die Stirn über sie, sondern reiche ihnen deine Hand; weißt du nicht, wie es Mich schaudert, wenn eine dringende Bitte vorgebracht wird und Meine Geschöpfe dem Bittsteller gar nicht zuhören oder nicht antworten? Mein Heiliges Herz tut Mir weh in Meiner Brust.

In den Gärten Meiner Ohren wirst du lernen, wie dein Gott von Seinem Thron

Gesichter sich trafen, und ich hatte ein Gefühl, als würde mein Gesicht von Seinem Gesicht aufgesogen.

[1] Wie schon erwähnt, wurde ich in der Vision von Christus zu Ihm hingezogen, bis mein Gesicht auf Seinem lag, und es war, als ginge mein Gesicht durch Seines hindurch.

[2] Ich verstand hier, dass Jesus auch die Beichtväter mit einschloss und nicht nur Sich selbst meinte.

auf die Menschensöhne und -töchter niederschaut, sich ihnen zuneigt und mit Seinem Ohr an ihren Lippen hängt. Und du, die du gesehen hast, wie Tausende von Myriaden von Engeln Meinen Glorreichen Thron[1] umgeben, sage ihnen:

„Kommt und hört zu: Der Heilige hat mich angewiesen, euch zu erzählen, was Er für mich getan hat, als ich meinen Schrei der Metanoia[2] zu Ihm ausstieß und großes Lob auf meiner Zunge war. Wäre ich nach meiner Metanoia noch schuldig im Herzen gewesen, hätte der Herr mich niemals erhört. Aber Gott hörte mich nicht nur, Er erhörte meinen Bittruf und antwortete auf mein Gebet. Gelobt sei Gott, dreieinig in Seiner Heiligkeit, der mein Gebet nicht ignorierte und mir Seine Liebe nicht entzog."

Dies ist, was du ihnen sagen sollst.[3] Nun komm und betritt dein ständiges Zuhause, die Hochzeitskammer Meines Herzens, wo dein König darauf wartet, dass Er sich in dir freuen kann und du dich in Ihm.

Komm, Mein Engel und Meine Braut, Ich sehne Mich danach, dich mit Meinem Namen und Meiner direkten Gegenwart zu bekleiden; Ich werde deine Bekleidung sein, denn Ich bin alles. Die Fülle der Gottheit lebt in Meinem Leib, daher wirst du in Mir deine Erfüllung finden. Ich möchte dich in Mir verborgen halten, und auf diese Art und Weise werde Ich, wenn die Zeit reif ist, dich dem Vater vorstellen.

Ich bin dein süßer Wohlgeruch, Vassula, und Ich möchte, dass du wie ein heller Stern in der Finsternis dieser Generation leuchtest und sie[4] mit Meinem Wohlgeruch parfümierst. Du wirst fortfahren zu leuchten, denn was du der Welt gibst, kommt aus Meinem Mund, du reichst ihnen: das Wort des Lebens, und viele werden Mich in dir sehen[5], weil Ich dich mit Meinem Namen bekleidet habe, damit du wirklich Mein Gefährte wirst.

Dein Wahrer Gott, dein Herr Jesus Christus, heißt dich jetzt von ganzem Herzen willkommen in Seinem Heiligen Herzen: deinem Zuhause.... Ich habe dir Meinen Herrschaftsbereich offenbart, Meine Schwester, Mein Eigen.... Meine Gnade ist mit dir... ic

[6]Und Mein Wohlwollen bindet dich an Uns....

[7]Und in Mir haben Wir dir die Gunst gewährt zu sehen, was der Mensch von sich aus nicht sehen kann. Wir geben dir Unseren Frieden....

(Die obige Botschaft wurde mir mit vielen Pausen dazwischen gegeben. Sie ist 50 Seiten lang geworden (im handschriftlichen Original)).

18. Februar 1997

Mein Psalm und meine Hymne,
mein Amen, mein Bruder,
meine Schwester und mein Freund,
mein Vater und meine Mutter,
mein Süßer Duft und mein Weihrauch,
mein Sonnenschein und mein Licht,
meine Leuchtende,
nie erlöschende Flamme,
meine Vielzahl von Festbanketten,
meine Sicherheit und Fels meiner Stärke,

[1] Ich verstand auch: Sein Heiliges Herz.
[2] Reue und Umkehr
[3] Der Heilige forderte mich auf, Psalm 66, 16 - 20 zu lesen.
[4] die Generation
[5] Das Heilige Antlitz Christi, das anstelle meines Gesichtes erscheint.
[6] Plötzlich sprach Gott, der Ewige Vater:
[7] Dann sprach der Heilige Geist:

mein Wachstum und mein Vermögen,
meine Pforte zur Ewigkeit,

Was lässt Dich so vor Freude springen
beim Anblick dieses an Dir
vorbeifliegenden Staubkörnchens?

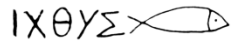
Seine absolute Nichtigkeit lässt Mein Herz so vor Freude springen, dass Ich die Aufmerksamkeit der Engel errege, die Mich umgeben.

Du und nur Du allein bist mein Kelch....

Jemandem, der so schwach ist, was werde Ich ihm nicht alles geben ... was werde Ich nicht für ihn tun ... möge dein Lauf mit Mir in der Welt gesegnet sein, denn viele Seelen werden dadurch gerettet.

Sogar die Berge und Hügel sollen sich niederbeugen, wenn sie Meinen Gesang des Friedens hören, der Meinem Volk gesungen wird. Erinnere sie daran, dass Ich die Ärmsten[1] verteidige; sage ihnen, dass in euren Tagen die Tugend zu blühen beginnt und ein universaler Friede Meine Schöpfung bald einhüllen wird, denn Mein Reich wird sich von einem Meer zum anderen erstrecken. Und das Tier wird sich vor Meiner Gegenwart ducken, und deine Feinde, die Meine Feinde sind, werden im Staub kriechen; Das Amen ist im Begriff, mit verzehrendem Feuer jede Rasse zu reinigen, denn Ich hasse das Handeln des Abtrünnigen. Die Himmel sind jetzt am Werk, trage Mich deshalb wie ein reiches Gewand und verkünde auf deiner Reise die Worte dessen, der Das Amen ist. Folge Mir in Meinen Fußspuren, die mit Meinem Blut durchtränkt sind.

Ich liebe dich, Kind; dreh dich um, schau Mich an, und dann sag Mir, dass du Mich auch liebst; bei Mir hat die Liebe kein Ende, Meine Liebe ist ewiglich und sicher; versuche daher, Mich nachzuahmen; fülle dich mit Meiner Liebe. Ich, Jesus, segne dich.



3. April 1997

Herr des Friedens, wache über meine Seele
und sei mein Schutz vor den Wölfen,
die hinter mir her sind,
weil ich alle Deine Wunder verkünde
und meine Liebe für Dein Haus bekunde.

Befreie meine Füße aus
ihren Netzen und Schlingen.
Wende Dich mir zu: siehst Du,
wie die Wölfe immer mehr werden?
Siehst Du, wie gewalttätig sie sind?
Mit lautem Geschrei denunzieren sie
mich und reißen mich
vor Deinen Augen in Stücke.
Sie erfinden falsche Anschuldigungen,
die sie lauthals verkünden,
um mich anzuklagen.

Mach dir ihretwegen keine Sorge, Ich bin mit dir; Meinen Frieden und Meine Liebe gebe Ich dir.

Mein Kind, Kind Meines Herzens, erhebe deinen Geist in Meinen und falle nicht; hast du Meine Siege nicht bemerkt?[2] Meine Herrlichkeit leuchtet von innen und von außen in diesen Botschaften; bleibe Mir ergeben, bete fleißig und bleibe selbst ausgelöscht, damit Ich gesehen werde, wo immer du hingehst.[3] Auf diese Weise konnten wir vorankommen, du mit Meinem Kreuz in der einen Hand und Meinem Wort, das deine Leuchte ist, in der anderen, während Ich, dein König, hoheitsvoll an deiner Seite schreite und siegreich und glorreich Meine Triumphe feiere, die durch deine Treue errungen werden;

[1] Arm im Geist

[2] Die Versammlungen und Gebetstreffen waren voller als je zuvor.

[3] Dies ist symbolisch gemeint, aber auch wörtlich, wenn Christus auf meinem Gesicht erscheint, mich dabei völlig auslöschend.

währenddessen wird das glorreiche Zepter in Meiner Hand deine Schritte dorthin lenken, wohin du in Meinem Namen gehen sollst.

Wir werden jetzt noch weiter hinabsteigen, um jenen zu begegnen, die in den abscheulichen Tiefen der Sünde sind, um sie Vergebung, Freundlichkeit, Barmherzigkeit, Liebe, Glaube und Hoffnung zu lehren, und Ich werde Mich von den Höhen Meiner Herrlichkeit hinabneigen zu den Sterbenden[1], die doch so sehr von Mir geliebt werden ... um sie zu heilen, zu trösten und ihnen zu sagen, wie wertvoll sie Mir sind. Alles wird eines Tages vergehen und sich abtragen wie ein Gewand, aber Meine Liebe zu ihnen ist unwandelbar....

Lehne dich nun an Mein Heiliges Herz, Meine Liebste, damit jeder Herzschlag, den du hörst, wie frisches Öl deine Seele salbt und dich erneuert und erquickt, und während du an Meinem Königlichen Herzen lehnst, wirst du von Seinem fließenden Strom trinken, dem lebendigen Wasser, das in dir zu einer Quelle wird und ewiges Leben hervorbringt. Sei standhaft im Herzen, denn Ich bin deine Rettung.

Ich segne dich dreimal in Meiner Dreieinigen Heiligkeit.

4. April 1997

Blume-Meines-Herzens, hör Mir genau zu, Ich frage dich: Glaubst du, was in der Heiligen Schrift geschrieben steht?

Wieso Herr? Aber natürlich!

Glaubst du, dass Gott zum Menschen sprechen kann?

Du hast mich dadurch wachsen lassen, dass Du zu mir gesprochen hast. Wie könnte ich dann nicht glauben, dass Du zu mir gesprochen hast?

Heute erheben viele der Meinen selbst in Meinem Haus ihr Schwert gegen Mich ... aufgeblasen vor Stolz sagen sie: „Wir sind Götter." Sie behaupten, so viel größer zu sein als alles, was Menschen ‚Gott' nennen; um vieles größer als alles, was angebetet wird, so dass sie sich selbst in Meinem Heiligtum inthronisieren und behaupten, sie seien Gott. Jedes von Mir verkündete Wort wird gerade von ihnen abgelehnt, doch das große Feuer ist jetzt bereit, sie zu verschlingen ... sie behaupten, sie hätten das Mysterium Meiner Selbst begriffen.

Es gibt einen Mittler[2], der den Menschen daran erinnert, wo seine Pflicht liegt. Aus Mitleid mit ihm betet Er anstelle des Menschen, dass er wiederhergestellt und vor dem Abgrund verschont wird. Dies alles tue Ich wieder und immer wieder für den Menschen und rette seine Seele vor den ewigen Feuern und lasse das Licht des Lebens hell auf ihn scheinen....

Um ihre Pläne zu verheimlichen, intrigieren diese Leute, die Mich täglich erheben, im Dunkeln, um den Stuhl Petri zu stürzen und den Stellvertreter Meiner Kirche und all jene zum Schweigen zu bringen, denen Ich ihre Pläne offenbarte und ihre Abtrünnigkeit aufdeckte. Im Geheimen planen sie, Mich zum Schweigen zu bringen, und sagen: ‚Wer kann uns sehen? Wer kann uns erkennen?' Aber die Niedrigen freuen sich, wenn sie Meine Stimme hören und erkennen, die Ärmsten frohlocken in Meiner Gegenwart.

– Ihre[3] Opfer, die sie Mir darbringen, sind nun ein Hohn; ja, sie sind zum wirklichen Gegenstand der Schande an

[1] den geistlich Sterbenden

[2] Ich glaube, Jesus sprach von Seinem Heiligen Geist.

[3] Gott spricht jetzt von den Abtrünnigen.

Meinen Höfen geworden. Diese Übeltäter in Meinem Haus spekulieren darauf, Meine Stimme zu ersticken; sie werden es versuchen und über euch alle eine Anordnung verhängen, um die großartigen Werke der Weisheit zu verurteilen. Da dieses[1] Werk der Weisheit wie ein leuchtendes Banner hoch erhoben ist und ihre Schandtat offenlegt, ist es ihr oberstes Angriffsziel geworden. Mein[2] so makelloses Erbe ist wie eine Frau geworden, die ihren Geliebten betrügt....

Und dir, der Ich das Ohr öffnete, damit du Mich hören kannst und Meine Schülerin wirst, dir sage Ich: Fürchte dich nicht, hab Verlangen nach Mir wie noch nie, so dass es dein süßer Rausch wird, denn es ist köstlicher als Wein. Jage Mir nach, damit du schließlich die Erkenntnis Gottes und Seine Weisheit findest; sehne dich nach Mir von ganzem Herzen; wie ein Waisenkind, das sich nach seinen Eltern sehnt, sehne dich von ganzem Herzen nach Mir. Erfreue dich an nichts sonst auf der Erde oder im Himmel außer an Unserer Dreieinigen Anwesenheit; deine größte Freude soll es sein, dass du Uns nahe bist, die Wir dich mit Unserer Heiligkeit vermählt haben zu Unserem Ruhm, aber ebenso zu deiner Heiligung.

Mein Gott, mein Gott, jetzt ist Zeit zu handeln, denn man bricht Dein Gesetz,
und der Böse gewinnt an Macht in Deinem Haus. Ich stelle fest,
dass der Gräuel sich ausbreitet; wie Flüsse ihr Bett überschwemmen,
so überschwemmt er uns.
Dreieiniger Gott und
Garant unseres Wohlergehens, komm uns zu Hilfe!

Ich werde Mein Versprechen erfüllen, und dein Kummer und Schmerz werden ein Ende nehmen. Sag also Meinen Söhnen und Töchtern, dass von oben Meine Stimme bald donnern wird und die Grundfesten der Berge erzittern werden. Diese Händler in Meiner Kirche sind nun dabei, sich an den heranzuarbeiten, den Ich auf den Stuhl Petri gesetzt habe, und haben ihr Augenmerk nur darauf gerichtet, ihn gestürzt zu sehen. Sie sehen aus wie ein Löwe, der begierig ist, in Stücke zu reißen, wie ein junger Löwe, der sich in seinem Versteck duckt.

Ich beobachte besonders die, die Meine Stimme[3] zum Schweigen bringen wollen; jede ihrer Bewegungen und der Anblick ihrer Maßnahmen widern Mich an; Ich beobachte Meinen treuen Diener[4], während seine Lippen endlose Segnungen über seine Verfolger murmeln. Ich höre seine Stimme, während man ihm auf den Rücken schlägt:

[5]„In Deiner Liebe, mein Erlöser, höre auf mein Rufen; meine grausamen Verfolger kommen mir immer näher; wie weit entfernt sind sie doch von Deinem Gesetz! Hier bin ich, schon vor Tagesanbruch, um Dich um Hilfe anzurufen: Salve Regina, komm uns zu Hilfe, miserere....; komm uns zu Hilfe, O Gott! Hüter der Seelen, komm uns zu Hilfe.

Madre de Dios, Braut des Heiligen Geistes, möge mein Schreien Dich erreichen und Dein Mütterliches Herz anrühren; O Du Reine, die bei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist sitzt, Himmlischer Thron Gottes, übernimm meinen Fall und bring uns weltweiten Frieden ... hab Mitleid mit

[1] d.h. die Botschaften ‚Wahres Leben in Gott'.
[2] Jesus sprach jetzt wie zu sich selbst.

[3] D.h. diejenigen, die Lokutionen, gehörte Offenbarungen Gottes, für immer verbieten wollen und sie nur einfache Meditationen nennen.
[4] d.h. den Papst
[5] Dies zeigt die Art des inbrünstigen, kontemplativen Gebets des Heiligen Vaters. Die Worte sind nicht unbedingt wortwörtlich die Worte des Papstes.

uns ... hab Mitleid mit Deinen Kindern.... Voll Hoffnung öffne ich keuchend meinen Mund, da Du Deinen Mantel öffnest und ihn ausbreitest über die Leidenden, die Elenden, die Armen und die Verlorenen. Um uns zu beschützen, schenkst Du uns Ströme von Licht und Hoffnung, und meine Qual verringert sich. Wie ein kleines Kind bei seiner Mutter werde ich beruhigt, wie ein kleines Kind bei seiner Mutter suche ich Zuflucht bei Dir und setze meine Hoffnung auf Dich, Himmlischer Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Mittlerin aller Gnaden, errette uns aus den stürmischen Fluten der Sünde, vermehre Deine Gnaden, und wende die Herzen der Eltern ihren Kindern und die Herzen der Kinder ihren Eltern zu. O Mutter der Göttlichen Liebe, ich bitte Dein Königliches Herz, das immer mit Wohlwollen und Güte erfüllt ist, mich dem Vater zu empfehlen. Ich will nichts für mich anrechnen, denn Du, mein Bürge, warst es, die in liebevoller Zärtlichkeit an jenem Tag mein Leben gerettet hat,[1] damit ich die Schafe hüte, die mir anvertraut sind. Tugendhaftes, Jungfräuliches Herz Mariens, hab' Mitleid mit Deinen Kindern und öffne das Tor Deines Herzens für die im Exil Lebenden und wirf Dein Licht auf uns.

Mutter der Jünger, Mutter vom Sieg, Mutter der unvergleichlichen Erlösung, Mutter der Propheten und Charismen, Mutter des Wahren Weinstocks, möge mein Flehen Dein Mütterliches Herz erreichen; in Deiner Liebe höre mein Schreien....

Mein Gott, Hüter der Seelen, ich setze meine Hoffnung auf Dich....

O Gott, wie liebe ich Dein Gesetz! Amen."

So brich doch jetzt Dein Schweigen, Herr.
Neige doch Dein Ohr seinen Gebeten zu
und höre, was er sagt. Sende uns
das Lebendige Wasser aus der Höhe,
dass es uns reinige und läutere.

Die Morgendämmerung wird kommen nach dieser endlosen Nacht, Vassula, Meine Freundin, und die Herrlichkeit Unserer Dreieinigen Heiligkeit wird leuchten.

(Unsere Heilige Mutter spricht:)

Und Ich, deine Heilige Mutter, grüße dich, Vassula. Ja, Unsere Herzen[2] werden aufsteigen wie die Morgendämmerung, um die Erde in ihrer gegenwärtigen Düsterkeit zu erhellen; in Ihrem Triumph werden Unsere Herzen mit hellerem Glanz auf die Menschheit scheinen als alle Sternbilder zusammengenommen, strahlender als tausend Sonnen. Und das Volk, das nun jahrelang im Finstern wandelte, wird von den Himmeln her ein großes Licht sehen; denen, die im Land des Schattens wohnten, wird ein Licht leuchten.

Viele von euch, ihr Kinderchen, warten auf äußere Zeichen und äußere Wunder und Vorzeichen; viele von euch starren nach oben und suchen den Himmel ab, und doch warnte Mein Sohn Jesus euch davor, äußere Zeichen zu suchen, anstatt das zu suchen, was in eurem Innern real und göttlich ist.

Viele von euch lesen und lesen immer wieder diese prophetische Offenbarung mit den Augen und sehen dennoch nicht. Denn, wenn ihr lest, lest ihr mit dem einzigen Interesse, außerordentliche Zeichen zu finden oder Hinweise auf Wunder und Vorzeichen, statt dass ihr den Heiligen Geist anruft, euch mit dem Geist der Unterscheidung und der Wahrnehmung auszustatten, damit ihr vielmehr in das Mysterium Christi und in das Mysterium Seiner Auferstehung

[1] Bezieht sich auf den Anschlag auf den Papst, um ihn zu töten.

[2] die Herzen Jesu und Mariens

einzudringen vermögt und eure Seele fähig macht, geistliche Fortschritte zu machen, damit sie das verheißene Land erreicht....

Wenn ihr euer Herz und Verstand auf diese Dinge setzt, meine armen Kinder, werdet ihr an dem Tag, da ihr eurem Schöpfer von Angesicht zu Angesicht gegenübertretet, mit leeren Händen vor Seinem Thron stehen, weil eure Seele immer noch eine Wildnis, ein ausgedörrtes Land, eine Wüste sein wird. Aber wenn ihr mit rechtem Herzen in die Geheimnisse eindringt, die wir euch jetzt in diesen Botschaften offenbaren, werdet ihr beginnen zu verstehen, dass jedes Werk, das Gott tut, voll Herrlichkeit und Hoheit ist:

Wenn Er eine Seele mit Seiner Hoheit schmückt und diese Seele umkehrt, um in Sein Reich und in den Himmel einzugehen, dann werdet ihr dieses Wunders feierlich gedenken, denn ihr werdet Seine Herrlichkeit sehen. Wenn Gott die Hungrigen und jene, die Ihn fürchten, mit Himmlischer Nahrung versorgt, damit auch sie erben können und Erben Seines Reiches werden, die wie gerahmt sind in Treue und Rechtschaffenheit, dann werdet ihr auch dieses Wunders feierlich gedenken, denn ihr werdet Seinen Segen erkennen, und ihr werdet diesen Segen wie eine Girlande um euren Hals tragen.

Wenn die Werke Seiner Weisheit, die wie ein Unendliches Meer sind und wie tausend Sonnen strahlen, eure Seelen hell erleuchten, damit die Früchte eurer Lippen zunehmen und jedes von euch ausgesprochene Wort wie ein verzehrendes Feuer wirkt, das diese Erde reinigt, dann werdet ihr an jenem Tag und in jener Nacht nicht aufhören, Loblieder zu singen für den, der Das Amen ist, wegen Seiner reichlichen Güte, Geduld und Toleranz, die Er während all dieser Jahre der Wildnis für euch gehabt hat. Eure Seelen werden sich alle Tage eures Lebens an diese Wunder, Vorzeichen und Zeichen erinnern. Deshalb werdet ihr, Meine Kinder, durch eure Bekehrung die wahre Herrlichkeit Gottes entdecken, der in euch wohnt und leuchtet. Nehmt den Schleier von euren Augen, damit ihr sehen könnt, dass euer Schöpfer auch in euch wohnt und euch in Seiner Liebe umarmt. Euer Schöpfer ist auch euer Gemahl[1], denn Er ist das Haupt[2] jeder Kreatur....

Betet, Meine Kinder, für die, deren Herzen weit weg von Gott sind; viele von ihnen sagen: „Lasst uns heute essen und trinken, denn morgen sind wir tot[3], kommt, lasst uns schmausen, solange wir noch am Leben sind, denn unser Leben vergeht wie Wolkenfetzen, ja, unsere Tage hier sind gezählt und ziehen vorbei wie Schatten; darum lasst uns feiern!“ Und sie fahren fort, sich selbst und das Abbild Gottes zu entwürdigen, sie sinken tiefer und tiefer in die Sünde und merken gar nicht, dass sie mehr tot als lebendig sind.... Ach, so viele von ihnen wurden durch ihren Eigendünkel irregeführt, und ihr falsches Denken hat ihre Vorstellungen moralisch verdreht....

Mein Sohn, Jesus Christus, der Erlöser der Menschheit, hat die Macht jeden zu retten, denn der Vater, euer Schöpfer, hat Ihm die Macht über die ganze Menschheit gegeben. Heute vollbringt Er Zeichen und Wunder wie noch zu keiner anderen Zeit in der Geschichte.

Gott neigt sich vom Himmel zu euch hinunter, Meine Kinder; euer König, Jesus, hat Seine Krone beiseite gelegt und ist von Seinem Herrlichen Thron herabgestiegen, um euch zu erreichen. Dieser König, der auf Seinem Königlichen Thron saß, gekleidet in furchtbarem Glanz, in Seiner

[1] Jes 54, 5
[2] Röm 7,4 und 1.Kor 11,3
[3] Jes 22,13

Herrlichkeit glitzernder als Gold und Edelsteine, erhob Sein Angesicht; voll Wohlwollen und in flammender Majestät sah Er auf die Schar der Ihn umgebenden Engel; Er schaute auf Seine Heiligen und den ganzen Himmlischen Hof und sprach mit vor Liebe brennendem Herzen:

„Ich habe Mich entschlossen, die Reserven[1] des Himmels zu öffnen und Mein verborgenes Manna[2] über diese leichtsinnige Generation auszuschütten, den Schatz, der für diese Zeiten vorbehalten wurde, da die Welt kalt wird und sich in ihrer Herzenskälte von der Liebe Gottes abwendet.[3] Es soll jetzt bekannt werden, dass die Gottlosen aus diesen Reserven gespeist werden; ja, Ich selbst werde mit tröstenden Worten zu ihnen gehen und den Elenden wohltun; Ich werde der Armseligkeit Meine große Liebe zeigen, und ihre Wunden heilen.[4]

Ich Selbst werde zu ihnen sprechen und ihnen sagen, dass Ich ihr Bruder und Göttlicher Freund bin, der ihnen ihre Göttlichkeit zurückbringen kann. In der Bitterkeit ihrer Sklaverei werden sie sich einer nach dem anderen fragen: ‚Wie kommt es, dass ich zu den Kindern des Höchsten gezählt werde? Ich, der ich das Ungeziefer der Ungeziefer bin, ein Schädling unter Schädlingen? Wie kann dieser Allerherrlichste Gott ein zweites Mal auf mich schauen und mir einen Platz unter Seinen Heiligen zuweisen? Wie kann diese herrliche Sonne aufgehen und auch auf uns scheinen?' – Nein, du Schädling, nein, du wirst nicht sterben; dein König wird dich nicht sterben lassen; Ich werde dich eigenhändig retten, du kleiner Schädling, und Ich werde dir zu Hilfe kommen, auf dass auch du eines Tages in Meinen Höfen erscheinen kannst. Ich werde deine Ekelhaftigkeit in ein Festival verwandeln, denn dein König ist dir jetzt nahe.[5] Und von dem Festival werde Ich dich zu einem Paradies umgestalten, zu einem herrlichen Himmel, so dass Ich in Meiner Großartigkeit gepriesen und verherrlicht werden kann. Und von da an wirst du Mich in diesem Himmel anrufen und Meine Wege suchen, damit du lebst; Mein Allmächtiger Atem wird Meinen Wohlgeruch über dich hauchen. Niemand kennt all die Wunder, die es im Himmel gibt, und wie Ich Meinen Willen auf der Erde wie im Himmel bekanntmachen kann. Um dich zu erheben, du Schädling, ob du nun bedeutend oder gewöhnlich, reich oder arm bist, werde Ich Meine Lippen auftun, und aus Meinem Mund werde Ich Mein kostbares Salböl über dich ausgießen, Schädling; Ich werde jeden einzelnen von euch salben.[6]

Ja, Ich werde kommen und sie befreien; um sie zu ermutigen, werde Ich ihnen Meine wunderbaren Werke zeigen, sie an ihr Erbe erinnern und ihnen Mein Königreich anbieten....In Meiner Unendlichen Nachsicht werde Ich Mich vom Himmel niederbeugen und mit Meinem goldenen Zepter jene kaum Geborenen erheben, auf dass sie

[1] Gleichzeitig hörte ich das Wort ‚Quellen'.

[2] Während die Worte „verborgenes Manna" ausgesprochen wurden, verstand ich auch: die verborgenen Reichtümer des Heiligen Herzens, auf die die Heilige Gertrud die Große einen Blick werfen durfte. Ihr wurde gesagt, dass diese Schätze jenen Zeiten vorbehalten seien, in denen die Menschen in der Liebe zu Gott erkalten; dann wird Jesus Seine Schätze offen legen. Diese Zeiten sind jetzt da.

[3] Das bestätigte, was ich verstanden hatte.

[4] Wunden an unserer Seele, durch die Sünde

[5] Dies erinnerte mich an die ersten Worte, die mein Engel Daniel über Gott aussprach. 1985 sagte er: „Gott ist dir nahe und liebt dich." - Das heißt, dass das der Anfang meiner Bekehrung war, die durch Seine Gnade geschehen sollte.

[6] Hld 1,3 „Dein Name ist wie Öl, das ausgegossen wird, und darum lieben dich die Mädchen." Jesus meint: Dadurch, dass Er Sein Öl auf die Sünder gießt, werden sie geheilt; mit anderen Worten, Salböl repräsentiert Seinen Namen, und wenn erst einmal Sein Name auf die Sünder kommt, werden sie Gott lieben.

Mir in Meinen Fußspuren folgen. Für viele wird Meine Wahl unbegreiflich sein, und sie werden nicht verstehen, dass Gnade und Barmherzigkeit auch jenen geschenkt werden können, die einst aufgehört hatten zu sein. - Ich werde den ganzen Weg zu ihnen hinabsteigen und bis in die fernsten Länder gehen und Mich unter sie mischen. Und sie werden Meine Liebe mehr preisen als den Wein und zu Mir sagen: ‚Wie gut ist es, Dich zu lieben, Du Herrscher des Universums!'"

[1]Danach hob Er voll Güte Seine rechte Hand und segnete die Erde. Und du, Tochter, führe aus, was Gott dir zu tun aufgetragen hat. Siehst du, wie viel heller deine Augen jetzt strahlen, da du diesen Mundvoll Honig gegessen hast?[2] Fülle deinen Mund mit Öl[3] und geh mit Meinem Segen, Ich bin mit dir.

12. April 1997

Ich schenke dir Meinen Frieden, Vassula; komm und höre deiner Heiligen Mutter zu: Das Wort des Allmächtigen ist in der Tat an dich gerichtet worden; komm jetzt, du, der Gottes Wort anvertraut wurde, komm und schreibe dies:

„ Christos Annesti!" *Alithos Annesti*[4]

Ja, Christus ist auferstanden, und Gott möchte, dass du dies allen Menschen sagst. Verkünde dieser sterbenden Welt, dass Mein Sohn in der Tat auferstanden ist. Predige einen auferstandenen Christus, Mein Engel, denn viele in eurer Generation erkennen wegen ihres rationalistischen Denkens diese Wahrheit nicht an. Hast du nicht gelesen: „Diese Leute prahlen mit ihren weltlichen Errungenschaften; sie glauben, sie hätten alles, was sie sich wünschen, und meinen, dass sie in der Herrlichkeit sind, weil sie die irdischen Reiche besitzen." Sie sind von ihrer eigenen Wichtigkeit erfüllt anstatt von der Fülle des Dreieinigen Gottes.

Das ist der Grund, warum die Erde sich in Aufruhr befindet und so viel unschuldiges Blut vergossen wird, aber auch dies sind Zeichen der Zeit. Satan und seine finstere Herrschaft spucken ihr Erbrochenes auf die Erde und bringen Kummer und auch Spaltung in die Familien; sie lassen überall in der Welt falsche Propheten aufstehen, die Zeichen und auch Wunder hervorbringen, aber das geschieht so, dass auch die Auserwählten ihrer Tücke zum Opfer fallen können. Diese falschen Propheten werden über euch ausgegossen wie Regen und bringen so viel Unheil und so viel Verwirrung, Meine armen Kinder.... Ihre Münder sind voll von Worten und Meineiden, und ihre Prophezeiungen sind wie giftiges Unkraut, das jetzt in den Furchen von Gottes Acker gedeiht; seine Wurzeln breiten sich aus, um neues giftiges Unkraut hervorzubringen.

Die Gefahrensignale klingen euch in den Ohren, Meine Kinder, aber ihr scheint diese Signale nicht zu verstehen oder wahrzunehmen. Sie suchen den Wind, der ihre Stimmen lauter weiterträgt als die Stimme König Salomos, des Propheten Elija oder Moses und erklären sich als gewaltig größer[5], indem sie sich selbst krönen

[1] Dann fuhr die Gottesmutter fort.
[2] Die Gottesmutter meint: himmlisches Manna, das für das Wort Gottes steht.
[3] Öl steht hier für den Namen Gottes. „Wie ausgegossenes Öl ist Dein Name", Hld 1,3.
[4] Griechischer Gruß: Christus ist auferstanden. Die Antwort: „Er ist wahrhaft auferstanden." So grüßt man sich gewöhnlich 40 Tage lang vom Osterfest ausgehend.

[5] Unsere Selige Mutter warnt uns vor denjenigen, die sich für größer als Salomo halten oder die umhergehen und sagen, sie seien Elija, Moses oder Henoch. Dann gibt es andere Seelen, die sich in

und sich fragen: „Ist es nicht wunderbar, so viel Macht zu haben?“ Seid gewarnt, damit ihr euch nicht täuschen lasst, und möge Gott eure Herzen mit der Unterscheidungsgabe ausstatten, damit euch Seine Herrlichkeit, die Er euch vor Augen stellt, in die Wahrheit zieht.

24. April 1997

(Jerusalem)

(Während wir mit der Gebetsgruppe „Wahres Leben in Gott“ in Jerusalem beteten, rief Christus mich, um mir die folgende Botschaft zugeben.)

Meine geliebten Seelen, ihr seid Mein Geschenk, euer Hiersein ist ein Geschenk für Mich; eure Gebete sind Mir eine Liebkosung, seid gesegnet….

Und du[1], deine Tränen sind wohltuender Balsam für Meine Wunden, Meine Schwester.

Ich bin mit euch, Meine Freunde; bleibt bei Mir; ic

6. Mai 1997

Mein Herr, mein Kelch, mein Festbankett,
nichts fehlt mir, wenn Du bei mir bist.
Gelobt sei Dein dreimal Heiliger Name.

Unten im Staub lag ich,
bis Dein Wort an mein Ohr drang
und mich wieder zum Leben erweckte.
Dann hast Du in Deiner großen
Liebe und Barmherzigkeit
meine Augen geküsst, um sie zu öffnen.
Ich begann zu sehen;
ich sah bis jenseits der Sterne
und schaute in meinem Herzen
Deine Großartigkeit.
Ich sah den Unsichtbaren Gott;
und Der Unerreichbare,
den ich nicht anfassen konnte,
war plötzlich überall um mich herum
und in mir! Der Unergründliche
wurde nun plötzlich erreichbar durch
eine einfache Äußerung Seines Mundes.
Der Fürsprecher in mir erhob meinen
Geist wolkengleich und brachte meine Seele
zusammen mit sich und durch sich
in völlige Gemeinschaft mit Dir und
ließ mich eindringen in die Tiefen
Deiner Majestät.

Meine Vassula, Ich habe Meine Liebe direkt vor deinen Augen niedergelegt.[2] Hast du nicht bemerkt, wie Ich dich mit Liedern der Befreiung umgab? - Möchtest du, dass Ich noch eins von Meinen Liedern für dich singe?

O ja! Ich möchte, dass Du mir ein endloses Lied vorsingst.

Ich werde dir dieses[3] Lied vorsingen, das bis in alle Ewigkeit gesungen wird für euch alle, und du, Meine Geliebte, darfst Meine Harfe und Meine Lyra sein, die Meine Stimme begleiten. Komm, komm und sage deiner Seele:

Jesus ist meine Rettung.[4]

Ich bin deine Rettung; siehst du, wie Ich mit köstlichem Weihrauch- und Myrrhenduft bis in dein Zimmer komme? Mein zerbrechliches Wesen, ziehe nicht mehr vagabundierend umher, sondern erlaube Mir, dich in Mich hineinzuziehen. Genieße Meine Anwesenheit, freue dich an dem großen

völliger Illusion befinden und viele andere dazu bewegen, ihre Illusionen zu lesen und ihnen zu folgen.

[1] Jesus sprach zu einer Nonne, die dabei war.

[2] Jesus erklärte sich mir durch eine Geste mit Seinen Händen. Er hielt beide Hände erhoben, als ob Er jemanden trüge. Dann ließ Er sie langsam herunter, als ob Er jemanden langsam und vorsichtig niedersetzte.

[3] Jesu Botschaften der Liebe sind Lieder. Gottes Wort ist so schön, dass es ein Gesang für die Seele wird.

[4] der Titel von Jesu Lied

Reichtum Meines Herzens, du, mit der Ich Mich ehelich verbunden habe.

Ich bin dein königlicher Berater geworden; dann und wann werde Ich Mich zeigen[1], um dich zu ermutigen; frage nicht: „Wer ist das, der wie eine Lichtsäule erscheint?“[2] Bevor der Morgenwind sich erhebt, bevor die Schatten fliehen, komm näher zu deinem Geliebten und suche Schutz in Seinen Armen, dann wird deine Seele glücklich sein in Seiner Umarmung. Niemand wird deine Ruhe stören; niemand kann deine Ruhe in Meinem Herzen angreifen, denn Ich werde dich sicher beschützen, Meine Geliebte. Niemand wird es wagen, dich zu stören, niemand wird es wagen, sich dir zu nähern, wenn sie schon von weitem am Aufleuchten eifersüchtiger Liebe in Meinen Augen sehen, dass Ich dich eifersüchtig bewache.

Ich werde Meine eifersüchtige Liebe jetzt sprechen lassen. Wie David in seinem Psalm sagte:

„Du salbst mein Haupt mit Öl“,

so sage Ich dir mit Meinem Herzen in der Hand: Meine Braut, Ich werde dir Meine Huldigung bezeigen, indem Ich dein Haupt nochmals mit Öl salbe, weil du Meinetwegen Mühsal und Verfolgung ertragen hast; lass dieses Öl dein Haupt bedecken, Meine Geliebte, und alle deine Unvollkommenheiten heilen. Und wie eine Lilie unter Disteln soll deine Gegenwart so strahlend schön sein, dass sie viele Seelen in die Hochzeitskammer Meines Herzens zieht, so dass auch sie sich in Mir freuen und in Zukunft Zeugen Meiner Glückseligkeit sind. Dann werden sie mit Jubelliedern Meinen Heiligen Namen preisen, und Ich Meinerseits werde ihre Liebe entfachen, so dass sie nach Mir verlangen; Ich werde den Durst in ihnen wecken, durch den sie einzig und allein Mein Herz suchen.

Als König, der in alle seine prächtigen, mit Gold und Edelsteinen glitzernden Gewänder gekleidet auf seinem Königsthron sitzt, sein Zepter in der rechten Hand, wird es Mein vorrangiges persönliches Anliegen sein, Meinen Thron in deinem Herzen zu bewahren, damit dein Herz auch in Zukunft stets mit dem Reichtum deines Königs und Herrn geschmückt sei: mit diesem Reichtum, Mich in Meiner Dreieinigen Herrlichkeit zu kennen; mit dem Reichtum, Mich zu fürchten; mit dem Reichtum, sich von jeder Art von Sünde fernzuhalten und schließlich mit dem Reichtum, Meinen Göttlichen Willen zu tun und das, was Mir, deinem Gott, gefällt....

Meine Reisegefährtin, ruh dich nun aus in Meinen Armen und lass dich von Mir tragen; lass dich liebkosen und küssen; niemand wird es wagen, deine Ruhe zu stören, wenn sie Meinem Blick begegnen. Und falls jemand[3] so unbesonnen sein sollte, Mich herauszufordern, wird Mein Atem ihn hinweg blasen und ihn zu Pulver zermahlen.[4]

Komm, lass deinen Geist die Geheimnisse der Weisheit in sich aufnehmen; lass deinen Geist sich der einen, wahren Erkenntnis rühmen, die Ich Selbst dir gegeben habe; lass deinen Geist sich freuen, Mich zu haben, den einzigen Sohn, der des Vaters Herzen am nächsten steht und deinem Herzen so nah, wie man nur sein kann; lass deinen

[1] Wenn Christus auf meinem Gesicht erscheint und mein eigenes Gesicht völlig ausgelöscht wird. Viele Menschen bezeugen dieses Phänomen.

[2] Eines Nachts, als alles im Zimmer dunkel war, sah ich nah bei mir zwei blendend helle Lichtsäulen. Sie funkelten wie Spiegel in der Sonne, taten jedoch den Augen nicht weh. Ich fürchtete mich. Da hörte ich: „Fürchte dich nicht!“, und es verschwand.

[3] Ich verstand: böse Eindringlinge.

[4] Es klang Humor in Seiner Stimme, als Er das sagte.

Geist Meine Süßigkeit in sich aufnehmen.

Ich, Jesus, bin deine Rettung und dein Heiliger Gefährte; Er, der für dich singt, ist mit und in dir verborgen. Ich bin es.[1] Meine Vassula, bedenke die große Zahl der Gaben die Ich dir verliehen habe, um dich nicht nur als Meine Trägerin, sondern auch als Meine sehr kostbare Braut auszuweisen: kultiviert durch Mein Wort, erzogen von Meiner Weisheit, ausgestattet mit Meinem Geist und umworben von Meinem Königlichen Herzen, freue dich! Freue dich und sei froh, dass Ich, Jesus, deine Rettung bin! Erhebe also deine Augen, Meine Liebe, erhebe deine Augen und schau auf den, der Sein Leben für dich hingegeben hat.

Höre nicht auf die, die Unsinn reden und voll Verrat sind; sie sind Mir nie begegnet und kennen Mich gar nicht, doch über dir ist Meine Herrlichkeit aufgegangen und durch dich in vielen Herzen. Dies ist der seit langem angekündigte Reichtum Meines Heiligen Herzens, ein Reichtum, der viele Nationen zu Mir und in Meine Höfe zurückbringen wird. Erhebe also deine Augen und schau auf deinen ruhmreichen König, deinen so zärtlichen Liebhaber. Bei dieser Anschauung des Glanzes wirst du selber strahlend werden, denn wie ein Meer wird dir der Reichtum Meines Herzens beständig zufließen, um dich zu befähigen, Mein Werk in Anmut fortzusetzen.

Ich habe dich gesalbt, damit du hinausgehst und verkündigst, dass Ich dabei bin, Meine Schöpfung zu erneuern, Meine Liebe, und dass Meine Rückkehr sehr nahe bevorsteht. Doch vorerst werden Ich und du wieder hinausgehen zu den Nationen, besonders dorthin, wo mehr Wüste als Leben ist. Lass Mich deine Kraft in Meinem Herzen erneuern, indem Ich dein Herz mit Meinem Frieden erfülle. Wenn die Zeit kommt, werden wir wieder zusammen erscheinen. Meine Erfolge, Seelen zu erobern, werden auf Schritt und Tritt bejubelt werden, und du, die du an Mir befestigt bist, wirst laufen und nicht müde werden; du wirst reden und nicht durstig werden, wirst stehen und niemals schwach werden. Während deine Füße kaum den Boden berühren, wirst du mit Mir voranschreiten, und Ich werde deine Hand erheben, um Mein Volk in Meinem dreifach Heiligen Namen zu segnen.

Ich halte dich jetzt an deiner rechten Hand, Meine Erwählte, um dich in Meine kostbarsten Gewänder zu kleiden; Ich werde dich mit Mir selbst bekleiden. Wenn du Mich angezogen hast, wird diese Kleidung dir große Tapferkeit in Zeiten des Leidens geben; sie wird dich trösten in Zeiten der Mühsal, und als Begleiterin werde Ich dir Meine Mutter senden, damit Sie immer an deiner Seite ist; in Ihrer Güte wird Sie dich leiten, damit du die vollkommene Heiligkeit in der Gottesfurcht erreichst.

Mach Mir nun die Freude und binde Meine Worte fest an dein Herz, damit du, was immer du tust, es mit Würde und Ehrgefühl tust, denn du stehst im Auftrag des Königs der Könige. Und wenn dich jemand fragt, wer der Komponist dieses Liedes sei, dann antworte ihm: „Es ist Der, der in den Höhen der Herrlichkeit wohnt; es ist genau Der, der in Seiner dreieinigen Heiligkeit Leben in dich gehaucht hat; es ist Der, der zu der Samariterin sagte: „Das Wasser, das Ich jemandem gebe, wird in ihm zu einer Quelle werden, die ewiges Leben schenkt.“ Es ist Der, der zu der gewaltigen Menge trockener Knochen sagt: „Ihr trockenen Knochen, hört das Wort von dem, der das Wort ist, füllt euch wieder mit Meinem Atem und erhebt euch!“ Sage ihnen, Meine

[1] Joh 18, 6+8

Schwester und Meine Geliebte: „Der Verfasser und Komponist dieses Liedes ist Der, in dem ihr das Leben für alle Ewigkeit habt, wenn ihr Ihm folgt."

Atem Meines Atems, Flamme Meiner Augen, werde nicht müde zu schreiben, sondern presse dein Ohr fest auf Meine Brust; sogar feierliche Feste Mir zu Ehren können diese kostbaren Augenblicke nicht übertreffen, da Ich mit dir zusammen bin und du so offen für Mich bist wie ein Buch und Ich in dich Meine Liebeshymne schreiben kann; diese Liebeshymne, in der Der offenbart wird in der Fülle Seiner Herrlichkeit, den die Unbekannten[1] nicht kennen.

Denn Ich, der Herr, weise die Menschen nicht ab, und Meine Gunsterweise gab und gibt es nicht nur in der Vergangenheit. Mit großer Freude werden die Unbekannten sagen:

„Jesus ist meine Rettung!"

Gott ist dein Freund, Meine Vassula; Er, der alles weiß und kennt, ist dein Freund; Der, den du an deinen Tisch eingeladen hast, ist dein Treuer und Loyaler Freund. Die Nationen sollen dies wissen, damit sie lernen, wer Er ist, der jetzt an ihrer Türe steht und anklopft. Wenn sie Mich hören und Mir ihre Tür öffnen, werde Ich hineinkommen und Seite an Seite mit ihnen ihr Mahl teilen. Wenn dann die Zeit kommt, werde Ich Meinerseits ihnen Meine Dankbarkeit zeigen, indem Ich sie einlade, an Meinem Thron im Himmel teilzuhaben.

Herr, Du bist Groß, Du bist Herrlich,
wunderbar Stark, Unbesiegbar.
Möge Deine ganze Schöpfung Dir
in Rechtschaffenheit dienen!

[1] Man ist Gott „unbekannt", wenn man nicht den Willen Gottes tut, denn sie sind Gott auch nicht begegnet. (Mt 7, 21-23).

Mein Vater und Ich haben bei dir Wohnung genommen[2], wegen deiner großen Liebe zu Mir....

Ah Vassula, Ich habe dir noch vieles zu sagen, aber es wird jetzt Zeit, dass du auch deine anderen Pflichten erledigst. Ich bin bei dir und werde Mich daran freuen, wie du deine andere Arbeit für deine Familie tust. Seit deiner Geburt, Meine Liebe, und während deiner ganzen Kindheit haben Meine Augen nie aufgehört, diejenige mit Wohlgefallen zu betrachten, die Mein Heiliges Herz ausgewählt hatte, um sie eines Tages zu einem Baum werden zu lassen. Tochter-des-Sohnes[3], Ich liebe dich.

Ewiges Leben heißt, Mich zu kennen, den einzigen Wahren Gott; komm.

21.Mai 1997

Herr, in der Heiligen Schrift heißt es: „Die Armen essen und sie werden gesättigt."[4] Heute füllst Du unsere hungrigen Münder mit Deinem Wort, wieso also dieser Aufstand in Deinem Haus?

Weil deine Hand all die Feinde entlarvt, die in Meine Kirche eingedrungen sind.

Aber sie werfen ihren Kopf zurück und spotten über Deine Worte.

Kümmere dich nicht um die Bösen; es kommt der Tag, da sie aus Meinen

[2] Ich verstand, dass dies so viel hieß wie: Wir haben dich mit Uns vermählt.

[3] Der Name Vassiliki bedeutet auch: ‚Tochter des Königs'. Als Jesus diesen Ausdruck gebrauchte, verstand ich, dass Er, da Er König ist, mich auf symbolische Weise bei diesem Namen nannte.

[4] Ps 22, 27

Höfen[1] vertrieben werden; du aber sollst nicht das Schwert ziehen....

Du hast mir neulich eine Vision gegeben, da schienst Du so glücklich, so voller Freude!

Ich sah Meine Geliebte an....

Ah! Was kann ich da sagen?

Meinen Namen....

Jesus Christus, geliebter Sohn Gottes und Retter.

Sei so vertrauensvoll wie an dem Tag neulich; vertraue Mir, wenn Ich dir sage, dass Ich, egal was geschieht, auf diese Art und Weise bis zum Schluss bei dir bleiben werde. Lass Mein Herz immer dieses Vergnügen an dir haben ....[2] an deiner kindlichen Unschuld natürlich. Gefällt dir diese Reise mit Mir?

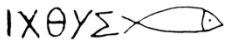
Mein König ... kann ein König
in all Seiner Majestät und Herrlichkeit,
der in ein Gewand von
Licht und Glanz gekleidet ist,
sich der Gesellschaft eines Wurmes
erfreuen, wie Du es anscheinend tust?

Du hast deinen König durch deine Erbärmlichkeit gefangen genommen, und du, du wurdest gefangen genommen von Allem, was Ich Bin und was du nicht bist.

Du bist zu jemandem ohne Ansehen
gekommen, die, die am verhungern war,
hast Du mit Gutem gesättigt.
Mein ganzes Leben lang
möchte ich Dich preisen.

Meine Geliebte wird mit Mir gemeinsam ausführen, was Mir Freude macht, und Ich, Ich werde dich festhalten, ganz nah an Meinem Herzen. Hast du nicht gelesen: „Wenn ein Mensch unschuldig ist, werde Ich ihm die Freiheit bringen ...“[3]

[4]Nein, sag‘ jetzt nichts, liebe Mich nur einfach.... Liebe für Die Liebe, Herz für Das Herz.
Liebe soll deine Seele zu Mir erheben.



5. Juni 1997

(Griechenland – Rhodos)

(Diese Botschaft wurde den Mitgliedern der Vereinigung „Wahres Leben in Gott“ gegeben, die sich hier versammelt hatten. Es waren 140 Personen aus 23 Nationen.)

Mein Herr, Dein Wort ist
meines Fußes Leuchte;
Deine Gegenwart ist die Freude
und der Friede meines Herzens.

Retter der Menschheit,
was kann ich tun, um Dir zu gefallen?
Was könnte ich Jahwe, meinem Vater,
der so großzügig zu mir war,
als Gegenleistung schenken?

Friede sei mit dir....[5] Lass Meine Stimme bis an die Enden der Erde erschallen. Jeder Mensch soll hören und erfahren, dass Ich ein Gott der Zärtlichkeit und Barmherzigkeit bin.

Mein Volk, Mein Eigentum, sucht Mich von ganzem Herzen und wendet eure Augen von der Welt ab; erhebt sie zu Mir und haltet euren Blick fest auf euren Schöpfer gerichtet.

Ich, euer Schöpfer, der euch innig liebt, sage euch: Freiheit findet man in Meinem dreimal Heiligen Geist. Mein Liebeslied für euch ist Mein Geschenk,

[1] Ich bin nicht sicher, ob es die Höfe des Himmels sind oder ob Gott hier die Kirche meinte.
[2] Ich verstand nicht recht, da fügte Er noch hinzu*:*
[3] s. Ijob 22, 30
[4] Ich wollte gerade etwas sagen.
[5] Der Vater spricht.

um euch mehr Einsicht zu schenken und euch an Mich zu ziehen, damit ihr Mich als euren Vater kennenlernt. Gesegnete Meines Herzens, bleibt Mir treu, dann werdet ihr leben. Wer sehnt sich nach Mir? Er soll zu Mir kommen, und Ich werde seine Freude sein, so wie auch er Meine Freude, Mein Garten und Mein Himmel sein wird.

Seid alle gesegnet, die ihr in Meinem Namen zu dieser Versammlung gekommen seid, und seid eins in Unserem Eins-Sein.

(Jemand hatte ein Videoband aufgenommen, während ich der Versammlung dies vorlas. Dann wollte sich eins der Mitglieder das Video noch einmal in der Kamera ansehen. Er sah, dass der Pantokrator auf der Ikone, die auf dem Tisch neben mir stand, Seine Lippen genau gleichzeitig mit meinen bewegte, während ich die Botschaft vorlas; Seine Lippen waren mit meinen synchron.)

23. Juni 1997

(Japan)

Meine Vassula, sei im Frieden; lass uns zum Vater beten:

„Vater,
in Deiner treuen Liebe
wende Dich Japan zu;
in Deiner unermesslichen Zärtlichkeit
beeile Dich mit Deiner Gnade.
Erhöre die Armen und Elenden;
erhebe Japan durch Deine rettende
Macht, damit Du verherrlicht wirst.

O höchst zärtlicher Vater,
lehre sie von Kindheit an Deine Gesetze,
damit sie Deine Wunder verkünden
und Dich besingen
in einem nie endenden Lobgesang.

Lass diese Nation eine Hymne
an die Hymne werden,
ein unwiderstehlicher Weihrauchduft.
Ich bete zu Dir,
O Herr, und flehe Dich an,
komm durch Dein Wort
zu dieser Nation. Amen."

Ja, der Herr Aller hat es[1] immer geliebt ... sprich, wenn Ich spreche, Meine Vassula, sei Mein Mund und verherrliche Mich.

(Ich wurde vom Herrn fünf Wochen in Japan gehalten. Es gab viele kleine Treffen. Sogar Atheisten kamen und Buddhisten, um das Wort Gottes zu hören. Drei Gebetsgruppen fangen jetzt an, der Spiritualität vom „Wahren Leben in Gott" zu folgen, einer trinitarischen Spiritualität.)

13. August 1997

Mein Herr,
Du hast Schauer Deines Segens
über mir niedergehen lassen, und
dadurch fand meine Seele ihr Zuhause:
<u>die Höfe Jahwes</u> ...
dort, wo Du uns mit Deiner Güte
versorgst und wo Tausende
Myriaden von Engeln wohnen.
Mein Gott,
Dein Name ist wie ein Lobgesang.
Wenn ich Ihn höre, jubelt meine Seele
und singt im gleichen Rhythmus.
In meiner Unwissenheit, Herr,
entziehe mir niemals Dein Licht.... Amen.

[1] Gott meint Japan.

[1]Meine Liebe ... Ich bin immer bei dir ... eingenommen von deiner Erbärmlichkeit, könnte Mein Herz dich nie im Stich lassen ... du bist das Kind Unserer Göttlichen Liebe geworden.

Du brauchtest jemanden, der dich lehren konnte, und zwar nicht nur die elementaren Grundsätze Meines Gesetzes und Meiner Gnade, sondern die Botschaft Gottes[2] in ihrer ganzen Fülle. Was Ich für Meine Kirche getan habe, habe Ich getan, um euch alle in Liebe miteinander zu verbinden, damit ihr durch euer gegenseitiges Verstehen Uns in Unserer Dreieinigen Heiligkeit kennenlernt. Eine Lehre, die die Weisheit einfachen Kindern beibringt, die aber den Klugen und Gelehrten verborgen bleibt.

Halte deinen Sinn in Meinem Sinn verschlossen und gedeihe von innen her, Meine Liebe; ic.

9. September 1997

(Rhodos – Griechenland)

Meine Hoffnung bist nur Du,
mein Leben liegt in Deinen Händen allein.
Bitte neige Dich zu mir, Herr,
komm und herrsche Du in meiner Seele!

Ich Bin da;

Blume, lösche deinen Durst mit Meiner Gegenwart; von ganzem Herzen, ja, von ganzem Herzen sage Ich dir: Liebe Ihn, der dich am meisten liebt und der dich nie im Stich lässt; ehre Meine Liebe und ehre Mich; wachse in Meiner Liebe und in Unserem Eins-Sein.

Vassula, Ich werde dich später rufen, um Meine Seufzer niederzuschreiben, die Seufzer, die jede Minute des Tages aus der Tiefe Meines Herzens kommen. Jeder, der Mir Verletzungen zufügt, fügt seiner eigenen Seele Schaden zu. Ich möchte keinen einzigen von euch verlieren; deswegen seufzt Meine Seele vor Kummer und grämt sich mehr, als Menschen je verstehen können. Bei Mir gibt es Reichtum und bleibenden Wohlstand, und Ich möchte dies so gerne mit euch teilen. Ach, so viele von euch sind jedoch in dem gleichen Schlaf gefangen, in dem Schlaf der Gleichgültigkeit!

Bittet Mich darum, euch eure frühere Böswilligkeit und eure Vergehen zu vergeben, dann werde Ich euch eine Lichtsäule senden, die eure schreckliche Nacht erleuchtet. Und du, Meine Vassula, halte mit Mir aus und erlaube dem Feind nicht, dich zu täuschen, so dass du dann der Müdigkeit verfielst, sondern sei auch weiterhin wie ein Echo Meiner Stimme, die von den Gebirgsklüften widerhallt.

Wenn du Mein Brot[3] gekostet hast, wird deine Seele immer danach verlangen. Meine liebste Seele, mache jede Anstrengung, deinen Auftrag gut auszuführen. Weder Opfer noch Nachtwachen, weder körperliche Anstrengungen noch irgendeine lobenswerte Tat zu Meiner Ehre erfreuen Mich so sehr wie eine Seele, die mit ihrem Herzen in der Hand zu Mir kommt, es Mir darbringt und Mir ihre Liebe erklärt, auch wenn es sich wie Plappern anhört....

Wer Mich findet, findet das Leben; glücklich, wer Mich entdeckt und Mich kennenlernt. Ich habe dir jetzt das Brot des Lebens gegeben, damit du an dem Tag, da du vor Meinem Thron stehst, mit Händen voll guter Früchte kommst und Uns[4] dein Opfer darbringst.

Mache Uns der Welt bekannt und erinnere die Menschen daran, dass das Wort Gottes lebendig und aktiv ist;

[1] Jesus antwortet.
[2] die Heilige Schrift und Gottes Göttlichen Willen
[3] Gleichzeitig mit „Mein Brot“ hörte ich auch „Mich“.
[4] der Heiligen Dreifaltigkeit

verkünde einen Auferstandenen Christus, der in jeder Hinsicht und über allem hoch erhaben ist, und dass Er in euren Tagen kommt, um euch an die Hoffnung und die Verheißung[1] zu erinnern. Verkünde einen auferweckten Christus, der allezeit gegenwärtig und unter euch ist, aber auch in euch; einen auferweckten Christus, reich an Gnade und höher geschätzt als Zepter und Throne, und dass in Seiner Gottheit eine Kraft zu finden ist, die in ihrer Reinheit einzigartig und unbefleckt ist, allmächtig und äußerst menschenfreundlich. Belehre sie über die Geheimnisse, die in Mir liegen, die Ich aber den geistlich Armen offenbare und denen, die mit reinem Herzen zu Mir kommen. Alles, was Ich offenbare, wird durch Meinen Heiligen Geist offenbart, und dann werden sie Uns im Heiligen Geist als dreifach Heilig kennenlernen.

Liebste Seele, verarbeite all das Gesagte und folge Mir nach. Ich, Jesus Christus, liebe dich und segne dich.

25. September 1997

Ich rufe Dich an, mein Jahwe, mein Vater,
denn ich weiß, wenn ich das tue, kommt
Deine Majestät in ihrem Glanz vom
Himmel herab zu mir in mein Quartier.
Dich zu sehen, mein Gott,
in dieser unnahbaren Herrlichkeit
Deines Göttlichen und unendlichen Lichtes,
ist eine unbegreifliche Pracht.
Du, die Gottheit, tust Dich mir kund und
möchtest Dich mit mir vereinen mit dem
Wunsch erkannt zu werden.
Du und nur Du allein
kannst mich erreichen, denn diese Kluft,
der ontologische Abgrund, zwischen Dir
und mir ist dann nicht mehr da.
Herr, Du erfüllst alle Dinge,
doch sie können Dich nicht fassen,
weder durch ihre Grenzen
noch durch ihr eigentliches Wesen.

(Während ich noch Jahwes Namen anrief, hatte ich plötzlich eine Erscheinung von jemandem, der ganz wie der Menschensohn in Seiner herrlichen Verklärung aussah; der Formlose nahm Gestalt an. Welcher Verstand kann Den begreifen oder verstehen, der alle Wesen umschließt? Obwohl es der Erscheinung an Vollständigkeit mangelte,[2] ließ Er Sich erkennen, dessen bin ich mir bewusst. Der Unsichtbare Gott ließ zu, dass man Ihn sah, und Er sprach und hörte zu wie von Freund zu Freund; Unsichtbar und doch von Angesicht zu Angesicht.)

Jahwe, der Herr der Herren,
ist mir erschienen,
gekleidet in Seiner ganzen Pracht;
Sein himmlisches Gewand schimmerte
und war doch farblos, so glitzernd,
als sei es mit Diamanten und
anderen Edelsteinen besetzt.

Und als ich verdutzt und verwirrt
auf diese bezaubernde Erscheinung von
Huld und unvergleichlicher Schönheit
starrte, während Jahwe so zart und mit
solch anmutiger Bewegung
hinter den Wolken hervorkam,
da fühlte ich mein Herz erblühen.

Seine Majestät erinnerte mich
an einen Bräutigam,
der aus einem Pavillon hervortritt.
Seine Gegenwart strahlte
eine solche Güte aus, die ich mit Worten
niemals beschreiben könnte, auch wenn
ich es noch so sehr versuchen würde.

Seine Gegenwart strahlte gleichzeitig
Liebe und so viel Süßigkeit und
Zärtlichkeit aus, dass meine Seele
völlig überwältigt wurde.
Sein schönes Haupt war leicht
zur Rechten geneigt,
wie bei diesen Herz-Jesu-Statuen.

[1] die Erneuerung der Kirche durch den Heiligen Geist

[2] Es war, als ob man durch einen grauen Schleier sieht.

Du bist schön, mein Gott; obwohl ich nur durch einen Schleier sehen kann, sehe ich Dein Haar in dunklen Locken auf Deine Schultern fallen, und Dein schönes Antlitz mit der Blässe von Elfenbein bezaubert das Auge. Jahwes Haltung war wie die von jemand, der ein wenig schüchtern ist, doch versteht mich nicht falsch, es war keine Schüchternheit, sondern eine Art von Anmut und Majestät.

O Jahwe, der alle Größe und Fülle übersteigt der Du die Gottheit bist, Du hast in unbegreiflicher Weise Gestalt angenommen, um Dich mir, einem unwürdigen Menschen, zu zeigen. Wirklich, wie kann Sprache dies in Worte fassen, „Dinge, die kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, Dinge jenseits des menschlichen Verstandes“?

O komm und hauche über meinen Garten[1] und breite Deine Süßigkeit in meinem Herzen aus. Ach, wer bin ich, dass es mir möglich ist, Deine Erscheinung zu betrachten? Wie ist es möglich, dass Du, in solcher Herrlichkeit und Pracht, von unserer Armseligkeit angezogen wirst? Du hast mich geblendet, und ich bin ganz verwirrt von Deiner Hoheitsvollen Schönheit. Wie muss es erst sein, Dich im Himmel den ganzen Tag lang mit bloßen Augen anzuschauen?

Wie und wo soll ich die richtigen Worte finden, um Deine Huld und Schönheit zu beschreiben? Worte können das gar nicht ausdrücken, besonders diese leichte Bewegung, die Du machtest, um hinter den Wolken hervor zu kommen. Soll ich neue Lobesworte erfinden, um Deine unsagbar erhabene Schönheit zu preisen? Menschliche Lobesworte sind nichts und werden niemals ausreichen, um das auszudrücken, was ich ausdrücken möchte.

In Deiner Reinen Schönheit hältst Du mich gefangen; durch Deinen Charme machst Du mich verwirrt und hingerissen, und wie der Frühling lässt Du mein Herz erblühen. Nur ein einziger Blick von Dir, und meine Seele fühlt sich vermählt mit meinem Schöpfer; meinem Schöpfer, der mich durch einen einzigen Seiner Blicke befreit und auf freien Fuß gesetzt hat, damit ich Sein Hochzeitslied verkünde.

Du beschützt mich, und während ich gehe, streust Du Saphire auf meinen Weg; wie Deinen Augapfel behütest Du meine Seele. Ich gehe durch Feuer, und wenn ich herauskomme, bin ich unversehrt. Und wenn Ströme von Beleidigungen von dem Bösen sich wie Schlamm über mich ergießen, Deine rechte Hand hält mich aufrecht, und Du sagst mir Worte, die süßer sind als Honig und berauschender als Wein, während Du meinen Kopf mit Deinen Segnungen bedeckst, die mich schmücken wie eine Königin.

Und wenn meine Unterdrücker voller Freude Feindseligkeit und Verleumdung um mich herum verbreiten, dann sendet mir Deine Majestät blitzschnell einen Cherub, der meine Seele erhebt, um mit ihm auf den Schwingen des Windes aufzusteigen. In Deinem Frieden und in Deinem Lächeln schaue ich dann von oben auf die herab, die meinen Tod herbeiwünschen, mich aber doch nie erreichen können, und sehe, wie sie vor Wut und Zorn zittern. Nein, nicht einem einzigen Feind wird es jemals gelingen, meinen Gott zu überlisten. Ja, Er Selbst wird meine Verfolger vernichten.

Und nun strecke ich meine Hände zu Dir

[1] Das heißt: ‚Sende mir Deinen Heiligen Geist‘.

empor; lass jeden die Erfahrung machen dass unser dreimal Heiliger Gott
lauter Güte und Freundlichkeit ist.

Ich bin in eurer Mitte. Wisse, Meine kleine Vassula: die Armen erhalten mehr von der Weisheit als die Reichen, die sich in ihrer Herrlichkeit sonnen, die überhaupt keine Herrlichkeit ist. Ich habe dich mit Meinem Öl[1] gesalbt, damit du durch dieses Tauf-Öl siegreich bist zu Meiner Ehre, aber auch zu deiner Heiligung.

In Deiner Süßigkeit, lass mich bei Dir Erbarmen finden.

Ich, der König der Herrlichkeit und auch dein Bräutigam, werde die Armen zufriedenstellen, und du wirst Erbarmen finden und die gleiche Süßigkeit erhalten, die Ich Meinem Sohn geschenkt habe.

Komm und höre zu, was die Höchste Gewalt dir ins Ohr flüstert; komm und schreibe Meine Worte nieder und bewahre sie wie einen Schatz. Ich bin der Wächter deiner Seele, und von Meinen Lippen wirst du keine Schmeicheleien hören, sondern Gerechtigkeit. Komm und lehne deinen Kopf an Mein Herz, damit du durch diese Nähe die Offenbarung empfangen kannst, die aus dem Schmelzofen[2] der Liebe kommt, und wenn du Mich hörst, du Erwählte-Meines-Sohnes, wird deine Seele nicht anders können, als den Weg der Gerechtigkeit und Güte zu gehen; dann wirst du am Ende dieses Weges die Freude finden.

Hast du nicht gehört, du entzückendes Kind, dass Ich, Jahwe, dein Schöpfer, mit Meiner Schöpfung vermählt und jedermanns Gemahl bin?[3] Tag und Nacht stolperst du daher, Schöpfung, und jagst hinter Schatten her, und nicht ein einziges Mal hast du je versucht, in dieses Geheimnis einzudringen. Wenn so viele von euch umkommen, dann geschieht das, weil Scharen von euch es abgelehnt haben, Mich zu kennen; ihr habt Meine Lehren vergessen.

Ich schaute Meine Samen an und fragte Mich: „Was soll Ich mit ihnen machen? Sie haben sich so in ihrer Falschheit verschanzt; wie soll Ich diesem Haufen, der rechts und links nicht unterscheiden kann, zu verstehen geben, dass Ich ihr Bräutigam bin und dass alles, was Ich Mir von ihnen wünsche, Liebe ist, nicht Opfer, Erkenntnis Meines Herzens, nicht Brandopfer oder feierliche Feste."

O Mein königliches Haus, du hast deine Herrlichkeit gegen Schande eingetauscht! Habt ihr nicht gehört, dass Ich den Himmel herab neigen kann, um zu euch hernieder zu kommen? Habe Ich Meine Stimme nicht laut genug für dein Ohr erhoben, Schöpfung? Wie lange noch wollt ihr dem Wind nachjagen? Wie lange noch soll Ich zusehen, wie ihr den Schatten nachlauft? Kommt zu Mir! Mein Herz ist wie eine Leuchte für euren Weg, und von Meinen Lippen, die benetzt sind mit Gnade und dem Tau der Göttlichkeit, fließen Gnadenströme und grenzenlose Rufe der Barmherzigkeit.

Tag und Nacht, Meine Geliebten, stolpert ihr die Schatten entlang, kommt zu Mir, dann werde Ich eure Herzen so anrühren, dass eure Verdrehtheit zerschmilzt; dann werde Ich in Meiner maßlosen Liebe zu euch wie Tau auf euch fallen, und Meine Göttlichkeit wird eure Erbärmlichkeit überwältigen und umfangen, so dass ihr ständig in Meiner Klarheit lebt und ein Gefäß des Lichtes werdet, ein Geist mit Meinem Geist.

[1] Öl steht hier symbolisch für ‚Name'.
[2] Gott meint Sein Herz.
[3] Jes 54, 5

Ach Vassula,[1] Ich habe dich mit der Salbung Meines Namens gesegnet, und jedes Mal flammt Mein Herz auf vor Eifersucht, wenn dein Herz so dumm und töricht handelt und von Meinem Herzen wegflattert, um Kinkerlitzchen nachzulaufen, statt Meiner Göttlichen Kraft. Ich sage dir, Meine Liebe, halte dich an die Grundsätze deines Bräutigams und binde sie auf dein Herz. Sie werden dein Herz erwärmen und verhindern, dass du von der Gegenwart deines Bräutigams abgelenkt wirst, der nur darauf wartet, dir gut zu sein, du Meine-so-sehr-Geliebte. Und wenn Ich dich gebeten habe, Mein Hochzeitslied[2] durch Schreiben bekanntzumachen, so war das wegen Meiner eifernden Liebe, die Ich für jede einzelne Seele empfinde, und weil Ich wollte, dass Meine Lieben genug Nahrung haben, während sie diese Wüste durchqueren.... Ich habe dir ein Talent anvertraut, damit du es für Uns[3] entsprechend vermehrst. Du hast es gut gemacht, denn du hast durch deinen Eifer, Uns zufriedenzustellen, deine Treue bewiesen.

So sollst du jetzt eine Zeit der Einkehr in Uns halten; halte deine Einkehr in Meinem Herzen und verkoste wie früher die innigen Wonnen Meines Herzens. Möge die Essenz Meiner Liebe wie ein Strom in dein Herz fließen, damit all deine kleinen Treulosigkeiten abgewaschen werden, bei denen Ich Meine Augenbrauen heben musste.

Siehe, jetzt präge Ich Meine Worte in dich ein zur Errettung so vieler Sünder; Ich bin mit Sanftmut zu dir gekommen, Meine Braut, um der Erneuerung des mystischen Leibes Meines Sohnes willen.

Siehe, jetzt rufe Ich, dein Schöpfer, dich, denn Ich habe dich Mir vermählt, damit Ich durch Unsere Vereinigung die Freude haben würde, dich mit Treue und Eifer zu schmücken. Ja, überall auf diesem zerbrechlichen Ton habe Ich Meinen Namen aufgedruckt seit dem Tag, da deine Seele zu Mir rief: „Abba!“. Von da an habe Ich deine Wege auf der Erde begradigt und dich gelehrt, wie man sich an Mir freut, wenn man ständig in Meiner Gegenwart spielt.

Du sollst wissen, Meine Vassula, wie sehr Ich es Mir gewünscht hatte, dass du Mich von ganzem Herzen liebst, und wie Ich Mich danach gesehnt hatte, dein ganzes Leben in ein ständiges Verlangen und Dürsten nach Mir, deinem Gott, zu verwandeln. Ich wollte dir Mein Königreich zeigen und Mein Hochzeitsgemach, wo wir uns im Geheimen aneinander erfreuen könnten. Ich, dein in Liebe entbrannter Bräutigam, wollte Mich intim mit dir unterhalten und dich die Wissenschaft heiliger Dinge lehren. Und du würdest dich fest an Mein Herz schmiegen und nach dem Gnadenhauch des Allmächtigen verlangen, damit du nicht aufhörst zu sein.

Nein, Meine Erwählte, unsere innige Verbindung ist nicht wie die Erinnerung an einen Gast, der nur einen Tag blieb; Ich werde deinem Herzen keinen Kummer bereiten, indem Ich dir Meine intime Gemeinschaft entziehe; Ich werde Mich deiner Zerbrechlichkeit annehmen, Meine Vassula. Siehst du, Meine Geliebte, wie sehr Ich Mir gewünscht habe, dich an Mich zu ziehen, wie ein Liebhaber seine Geliebte in die Abgeschiedenheit zieht.

Ich, der Ich der Liebhaber der Menschheit bin, der Gemahl Meiner Schöpfung, möchte dich jetzt an Mich ziehen.... Nimm eine Einkehrzeit in Mir...[4] Nun, du musst doch schon mal gehört haben, dass der Bräutigam sich

[1] Plötzlich wendete sich Sein Göttlicher Blick, und Er sah mich an.
[2] das Wahre Leben in Gott
[3] die Heilige Dreifaltigkeit
[4] Er sagte das wie eine Einladung, aber mit *großer Feierlichkeit*.

nach der Hochzeit danach sehnt, mit seiner Braut allein zu sein. Ich biete dir diese Gunst an als Vorspiel zu unserem Fest.[1] Ja, der Tag, an dem du auf Meinen Göttlichen Willen eingegangen bist.... Und da du dein Herz Meinem Ruf geöffnet hast, habe Ich es aus Meinem bereichert, damit du später diese Schätze überall wie Saatkörner aussäst. Diese Schätze sind Samen[2], die du von Mir erhältst und die du in den Ländern aussäen sollst, in die Ich dich senden werde.

An diesem Tag, an dem du dich Meinem Göttlichen Willen unterworfen und Mir erlaubt hast, dein Leben zu beherrschen, stand Ich voller Zuneigung vor dir und lud dich ein mit den Worten: „Es ist unmöglich für eine Seele, Mich so zu lieben, wie Ich es möchte, wenn sie Distanz zu Mir hält. Komm näher zu Mir und verkoste Meine Wonnen; Ich möchte, dass du mit Mir innig vertraut umgehst; wenn du weit weg von Meiner Umarmung bleibst, wird es dir nicht möglich sein, Mich kennenzulernen.“[3] Durch unsere intime Verbundenheit und die Salbung Meiner Liebe habe Ich dich mit Wissen geschmückt: mit dem Wissen, wie man Mich finden und kennenlernen kann.

Da Ich dich unter Tausenden ausgewählt habe, solltest du nicht mehr zweifeln; handle in Demut, damit Ich dich auch weiterhin zu Mir erheben kann.... Ich habe deine Hände und deinen Mund gewaschen, damit deine gereinigten Hände Meine Worte aufschreiben und Meine Bücher bewahren, und Ich durch deinen Mund in allen Nationen Meinen Wohlgeruch verbreite. Durch Meine Gnade kleide[4] Ich deine Seele in das Gewand Meiner Stärke, doch vor allem, Meine Vassula, habe Ich dich mit den großartigen Werken Meiner Weisheit geschmückt, damit Wir[5] von den Lippen Meiner Geliebten, die Ich in Meiner Souveränität gesalbt habe, Lob und Ehre für Unsere Dreifaltige Heiligkeit hören.[6]

Verkündige auch weiterhin einen Auferstandenen Christus und erfülle die ganze Welt mit Früchten. Sage ihnen, dass Christus in Seiner Göttlichen Liebe sich vom Himmel herabbeugt, um durch Seine Gegenwart das Werk Meiner Hände zu erneuern; durch diese ermutigende Nachricht werden Scharen von Nationen Uns in einer intimen Verbundenheit kennenlernen. Sage ihnen, Tochter, wie sehr Wir Uns freuen, wenn Wir auch im täglichen Leben als euer Heiliger Gefährte behandelt werden....

Sprich als Meine Gesandte und erinnere Mein Volk daran, dass Ich, Jahwe, lebendig und aktiv bin, dann geh zu jenen[7] Priestern, die Mich nicht mehr suchen, und frage sie: „Warum fragt ihr nie: Wo ist Gott?“ An Meinem Tag werde Ich Mein Urteil über diese Hirten verkünden, die keine Kenntnis von Mir haben und nie Meine Süßigkeit innerlich verkostet haben. Heute haben Mich diese Hirten für etwas eingetauscht, das keinen Wert und keine innere Kraft hat. Daran denken, dass Ich Gegenwärtig bin, das sollten sie beachten - Ich werde nicht beachtet ... wie kann Ich sagen: „Sie sind der Weihrauch Meines Sohnes“, wenn ihr einziger Duft der Geruch des Todes ist?

---

[1] Als ich dies aufschrieb, war der 21.11.1997. -Am 28.11.1997 ist der 12. Jahrestag von ‚Wahres Leben in Gott‘.

[2] Als Gott das Wort „Samen“ aussprach, sah ich Saphire vor mir.

[3] Dies ist das ganze Geheimnis der Gotteserfahrung: die innige Verbindung.

[4] Er gebrauchte das Präsens, da es andauert.

[5] die Heilige Dreifaltigkeit

[6] Gott erinnert mich an mein Apostolat.

[7] ‚Jenen‘ bedeutet, dass es offensichtlich ist, dass es nicht ‚alle‘ sind.

Schöpfung, Ich habe euch zwölf Jahre[1] unsagbarer Gunst gewährt, Ich wollte nicht zu schnell in Meinem Zorn handeln. Um euch wohlzutun in diesen Jahren der Gunst, habe Ich gesprochen; Ich habe gebrochene Herzen verbunden und Frieden in diese Herzen gelegt. Mein Eigenes Herz ist eine Quelle Lebendigen Wassers, das während dieser Gnadenjahre das dürre Land überflutet und so Wachstum gegeben hat, wo sonst nur Unrat zu finden war.

- Immer wollte Ich euch zu den Meinen zählen. In diesen Tagen, das sage Ich euch, rufe Ich, der Ich der Bräutigam Meiner Schöpfung bin, jedem von euch zu: Du, Meine Vermählte, warum dieser finstere Blick und diese Drohungen wegen der Süße Meines Mundes?[2] Du unglückliche kleine Kreatur, die du so weit davon entfernt bist, Mich zu kennen, komm! Ich lade dich ein, deinem Bräutigam in die Arme zu fallen; dann will Ich dir zeigen, wie Ich, Jahwe, deinen Geist schmücken und dir verschwenderisch eine Flut Meiner Göttlichen Liebe schenken kann, auf dass du Mir deinerseits diese Flut der Liebe zurückgibst.

Dann warte und sieh, an dem Tag, an dem Ich dich in die Hochzeitskammer Meines Herzens ziehe, wirst du aufblühen wie eine Rose, die am Ufer eines Wasserlaufs wächst, und die Größe Meines Namens verkünden und Mich „mein Vater“ nennen. In der Hochzeitskammer Meines Herzens wird dein Herz vor Lob jubeln, und so, wie sich der Bräutigam über seine Braut freut, so werde Ich Mich freuen über dich und du dich über Mich. Meine mächtige Hand wird dich stützen, und du wirst dich nie wieder von Mir trennen wollen. Ja, in der Tat wird dein Geist, der durch Meine Süßigkeit und die Fülle Meines Geistes bereichert wurde, allen Nationen zurufen: „Schönheit und Herrlichkeit ist in unserem Schöpfer zu finden! Er ist unsere Hoffnung und unser Herr!“

Tochter-Meiner-Wahl, hör zu und schreibe: Ich möchte, dass du Zeugnis ablegst über Meine Heiligkeit und Meine Göttliche Süßigkeit; sei wie ein lautes Buch, ein von dem Dreieinigen Gott geschriebenes Buch. Doch im Moment möchte Ich dich ganz für Mich haben; Ich möchte mit Meiner Erwählten zusammen sein und mit dir in die Himmel reiten; Ich möchte dich herausholen aus deiner Bedrängnis durch die, die täglich deinen Tod herbei wünschen; Ich möchte dich jetzt herausheben aus Aufruhr und Unruhe, Rivalität, Eifersucht und Lieblosigkeit. In deiner Kontemplation, während du deinen Kopf auf Meiner Brust ruhen lässt, werde Ich Meine Göttlichen Lehren in deinem Herzen vermehren.

Du wirst lernen, alle Tage deines Lebens Gutes zu tun, und so wirst du in Meinem Herzen wachsen und einen süßen Duft verströmen wie die Lilien. Wenn Ich dich dann überallhin zu den verschiedenen Nationen aussende, wirst du deinen Duft über sie ausbreiten, und er wird wie ein Segen aufgenommen, weil du in Meinem Herzen gewachsen bist.

Siehe, Ich habe dich mit dem Antlitz Meines Sohnes, Jesus Christus, bekleidet[3], damit sie verstehen, dass du Mein Werk bist und Mein Echo, das ihnen durch Meine Gnade gewährt wird. Fahre daher fort, Mein Echo zu sein; lass Meine Worte wie Wein von deinen Lippen fließen und die Herzen Meiner Söhne und Töchter berauschen.

Herr, ich bin und bleibe immer noch
voll Staunen über Deine Schönheit.

[1] Seitdem Gott dieses Werk ‚Wahres Leben in Gott‘ begonnen hat.

[2] Gott sieht die negative Reaktion bestimmter Menschen voraus.

[3] Wenn so viele Menschen Jesus in meinem Gesicht erscheinen sehen.

In der Nacht meiner Seele
erschienst Du als wunderbare Gestalt,
wie der Menschensohn
in Seiner Verklärung.
O Du Dreieiniger Bräutigam,
voll Gnade und Hoheit,
schöner als alle Engel zusammen,
was hat dies alles zu bedeuten?
Was hat Dein Herz dazu bewegt,
mich anzuschauen?
Ja, ich will es wagen zu sagen,
was ich sagen wollte:
Welche Torheit Deiner Liebe
hat Dein Herz dazu bewegt,
meine Erbärmlichkeit anzuschauen ?

So überaus unwürdig, wie ich bin,
aber Du stehst da und erinnerst mich
an unsere ehelichen Bande
und ziehst mich nun sogar
noch tiefer in Dein Herz hinein,
um mich die darin enthaltenen
Wonnen genießen zu lassen und den
Strom Deiner Göttlichkeit zu empfangen,
der mich am Leben hält.

Tochter, Ich habe Meine Gnade über dich ausgegossen und tue es immer noch, weil Ich möchte, dass deine Seele jeden Tag, der vergeht, schöner und heller wird, bis sie die Vollkommenheit erreicht, die Ich mir wünsche. Dann kann Ich sagen: „Dieses Herz hat Mir alles zurückgegeben, was Ich verlangt hatte, und Ich habe große Siege dadurch errungen. Gleichzeitig hat es Mir große Freude bereitet, und durch Meine Gnade werde Ich weiterhin in diesem Herzen Meine Wohltaten und Gaben vermehren, damit es auch künftig jeder Nation Meine Liebeshymne singen kann." Ich werde weiterhin Meine Wonnen und Tröstungen in dein Herz gießen; wie man aus einem Krug ein Glas Wasser füllt, so werde Ich dein Herz mit Meiner Liebe füllen.[1]

[1] Dieses Bild von dem Krug und dem Glas, das gefüllt wird, war eines der ersten, die mein Engel Daniel für mich gezeichnet hat, damals im Jahre 1985.

Wie ein Schatten ging es mir durch den Sinn, mein Herr, und ich dachte wieder an die, die Deine Botschaft wie wahnsinnig verleumden, besonders Deine Sprache der Liebe.

Bete für sie und segne deine Verfolger, damit du am Tag des Gerichts Gnade erlangst. Fleisch und Blut werden immer Böses ausbrüten und Gefallen daran finden, Böses zu tun; gerade diese Seelen reden weder über Meine Süßigkeit noch über Meine Göttlichkeit, denn ihr Verstand weiß nicht, Meine Göttliche Süßigkeit von dem Verlangen ihres eigenen Fleisches und Blutes zu trennen. Nein, sie sehen nicht, dass es da einen Unterschied gibt. Wenn Ich spreche, Meine Taube, mit Lippen, die feucht sind von Gnade, Heiligkeit und Süße, verstehen sie nicht, was Ich sage, und können Meine Reinheit in Meiner Großartigkeit nicht erfassen. Ihre Herzen sind so hart, dass es ihnen unmöglich ist, in die Helligkeit und Göttlichkeit Meines Herzens einzudringen. Deshalb sind diese Herzen von Meinem Licht ausgeschlossen, und in ihrem vergänglichen Leib und ihrem Denken beschuldigen sie Mich, Meine Sprache sei übertrieben und sentimental; das sind die, von denen Ich sage: „Sie sind Fremde für Mich, und sie kennen Mich nicht…."

Ah, Meine zarte Seele, du hast die Süße Meiner Göttlichkeit verkostet, und Ich habe deiner Seele den Geschmack Meiner Großartigkeit verschafft, und nun sieh dein enormes Verlangen nach Mir. Meine Braut, wie ein frisch vermählter Bräutigam habe Ich dir gezeigt, wie intim und ungezwungen du mit Mir sein kannst, denn nichts ist dunkel in Meiner Gesellschaft. So viele haben von dir gelernt, und Ich habe große Triumphe errungen durch die Gnade, die Ich dir gegeben habe. Wenn dein Herz mit Meinem verbunden ist,

gibt es keine Dunkelheit, sondern alle Tage deines Lebens Freude und Wonne.

Jahwe,
Du tratest aus dem Himmel
wie ein Bräutigam aus seinem Pavillon;
Du zeigtest mir Dein Gesicht, um
mich mit Deiner Süßigkeit zu erfreuen.[1]

Lass die Bösen mit ihrem Geschwätz
die Psalmen Davids hören und daraus
lernen, dass ihre Feindseligkeit
gegen Deine süße Sprache grundlos ist.

Lass sie durch das Lesen
der Psalmen erfahren, dass Du
der Psalm Deiner Psalmen bist
und dass Deine Worte,
Du Liebhaber der Menschheit,
süßer als Honig sind, ja sogar
süßer als Honig aus der Wabe.[2]

Deshalb schmilzt bei der bloßen
Erinnerung an die Vision, die Du mir
in Deiner übergroßen Güte gewährt hast,
meine Seele von neuem dahin und
ist völlig überwältigt davon.

Was soll ich dem hinzufügen?
Was kann man einer
so erhabenen Vision hinzufügen?
Ja, Deine Großzügigkeit ließ sich herab,
Dich einer so unwürdigen Person
wie mir zu offenbaren.
Das war das freizügige Geschenk
Deiner großen Liebe.
Du brauchtest niemanden
um Erlaubnis bitten,
Du wolltest Dich einfach zeigen:
Deine Glückseligkeit, Deinen Liebreiz,
Deine Ausstrahlung,
Deine vollkommene Schönheit
und Deine Süßigkeit.

Deine Größe ist wahrhaftig groß,
und niemals werde ich
diese süße Erscheinung vergessen, die
sich meinem Gedächtnis eingeprägt hat.

Ich habe große Freude an Seelen, die sich von Mir erheben lassen.... Ach, Vassula, wie Ich deine Seele dazu gebracht habe, Meinem Herzen nahe zu sein, so möchte Ich jede einzelne Seele nah an Mein Herz ziehen und sie Mir aufpfropfen.

Deshalb, Mein Kind, zeichne Ich so gnädig einen Weg vor, dem jeder folgen kann, einen Weg der Rechtschaffenheit, der zu Mir führt. Deshalb bin Ich wie ein junger Bräutigam verliebt, verliebt in Meine Schöpfung: das Werk Meiner Hände; und Ich werde jedem Geschöpf, ob Freund oder Feind, die Flamme Meines Herzens enthüllen.

Heutzutage prüfen viele von euch sehr penibel Meine Liebe und Meine Süßigkeit und machen sich ein Bild von Mir nach den Leidenschaften ihres Fleisches. Ich sage dir: Die, die Mich kennen, halten heilige Dinge heilig; diese werden eines Tages als heilig beurteilt werden. Doch was jene anbetrifft, die Mich nicht kennen und heilige Dinge nicht heilig halten, sie werden so beurteilt werden, wie sie es verdienen.

Mein Herz pulsiert von Liebesaufrufen zu lieben, und wiederum sage Ich: Ob Freund oder Feind, ihr seid alle eingeladen, an den Freuden Meines Herzens teilzuhaben, und wenn ihr das tut, werdet ihr erkennen, wie ihr Mich euer ganzes Leben lang gering geschätzt, wie ihr Meine Großartigkeit für klein gehalten habt durch eure so schwache Natur und eure weltlichen Neigungen und dadurch, dass ihr geglaubt habt, eure äußerlichen Vergnügen und Freuden, die euer Fleisch begehrt, seien prächtig und großartig. Diese Vergnügen und Freuden eures Fleisches können sich niemals mit Meiner Göttlichkeit und Süße messen; eure Freuden sind verglichen mit Meinen wie ein Körnchen Sand im Universum, wenn man sie mit der Glückseligkeit vergleicht, die ihr von

[1] Ps 27,4
[2] Ps 19, 11

Meiner Süßigkeit erhalten könnt, die euch zur ewigen Freude führt.

Und du, Vassula, die du in die Freuden Unserer Dreieinigen Heiligkeit Eingang gefunden und Unsere zärtliche Zuneigung und unendliche Liebe verstehen gelernt hast, Wir freuen uns, dass du aus freiem Willen akzeptiert hast, dass Wir dir Unser Werk auferlegen, und du von da an zu einem lebendigen Altar wurdest und Unsere Freude vermehrt hast. Wir haben dich bekehrt und dazu angeleitet, dich in eine Bräutliche Betrachtung in der intimen Vereinigung mit Unserem Eins-Seins zu versenken. Dann haben Wir dich aus Unserer Umarmung heraus in die Wüste geschickt, damit du die Wahrheit verteidigst. Aber jetzt, nach so viel harter Arbeit, möchten Wir, dass du dich an Unserem Herzen ausruhst und Muße hast, Unsere Dreieinige Heiligkeit zu betrachten; in dieser gesammelten Ruhe wirst du von Unserer Gottheit gestillt werden.

Heute biete Ich dir wieder Mein Herz an und wie ein Bräutigam, der aus seinem Pavillon heraustritt, um sich mit seiner Braut zu vereinigen, so bin Ich herausgetreten, um Mein Herz mit deinem zu vereinigen und Freude an dir zu haben und in unseren Liebkosungen unsere gegenseitige Liebe auszutauschen. Lass es sein wie im Himmel:

Liebe für Liebe,
Herz für Herz.

Ja! Du hast dich nicht geweigert, Mich in Meiner Dreieinigen Heiligkeit als Vater anzuerkennen. Und wie ein Gefäß, das Wasser trägt, wurde dein Herz, nachdem es Mich anerkannt hatte, mit Meinem Lebendigen Wasser gefüllt, um es dazu zu bringen, die Tugenden zu vervollkommnen, die Ich ihm schenken würde. Meine Werke wären unfruchtbar, wenn Ich dich nicht in deiner Liebe vervollkommnen würde. Was würden Mir deine Werke nützen, und was für eine Ehre sollte das für Mich sein, wenn du Mir nicht zuvor aus freiem Willen dein ganzes Herz geschenkt hättest? Wirklich, komm und lerne, was diese Worte bedeuten: „Was Ich Mir wünsche ist Liebe, nicht Opfer; was Ich Mir wünsche ist die Erkenntnis Meiner Selbst und keine Brandopfer.“ Ich werde mit niemandem hart umgehen, solange Ich Bereitwilligkeit in ihm finde. Habt ihr nicht gehört: „Ein Mensch wird angenommen mit dem, was er leisten kann.“ So komm also, du, der du Mich liest und ebenso Mein Werk bist, komm zu Mir, so wie du bist, dann werde Ich dich in Meiner vollkommenen Liebe vollkommen machen.

Ich werde dein Herz entzücken, damit Ich von ihm die seltensten und feinsten Düfte erhalte. Wie jemand, der die Hände mit einer goldenen Schale voll Weihrauch hochhält, um Meine Heiligkeit mit Duft zu umgeben, so werde Ich dein Herz erheben, es hoch halten und jene seltensten Essenzen auf die Erde wirbeln lassen, wobei sich dein süßer Wohlgeruch überall um Mich verbreitet und Mich erfreut und auch alle Heiligen und Engel im Himmel.

Meine Freude wird derartig sein, dass es als Hochzeitstanz verstanden wird[1]; Meine Engel werden derweil lachen und singen, und Ich würde, jubelnd vor Freude über deine Nichtigkeit, dein Herz in ein Juwel verwandeln, und mit Meinen immer noch ausgestreckten Händen, die dein Herz erheben, würde Ich dich salben, Mein Juwel, und dich segnen.

Und wie Ich dich einst voll Zärtlichkeit in den Schoß deiner Mutter

[1] Ich hatte in einer Vision gesehen, wie Jahwe, unser Herr, diese „Schale“ in Seinen ausgestreckten Händen hielt und, sie schwenkend, damit umherging wie in einem Tanz.

legte, damit du dort ernährt und wachsen würdest, will Ich dich in Mein Herz legen, um deine Seele mit Meiner Göttlichkeit zu nähren, damit du durch Meine Heiligkeit wachsen kannst.

Dies wird der Beweis Meiner Liebe zu dir sein. Du wirst Jahwe, deinen Bräutigam, den dreifach Heiligen, kennen lernen wie nie zuvor. Dann wird deine Seele so fest an Meinem Herzen und an Mir festhalten, dass du Mich nie mehr vergessen wirst, denn deine Seele wird sich dann aus freiem Willen Meinem Liebreiz ergeben haben.

Und Ich, der Ich immer nur aus Liebe handle, werde dein kleines Herz festbinden an Rechtschaffenheit, Bereitwilligkeit und Liebe und ein heiliges Feuer darin entfachen. Ich werde dich Meine Süße kosten und an Unserer Glückseligkeit teilhaben lassen zusammen mit Meinem Sohn Jesus, der Meinem Herzen am nächsten ist, und dich dazu einladen, in die Wahre und Einzigartige Erkenntnis Unserer Dreieinigen Gottheit einzugehen. Diese Erkenntnis über Uns wird dich lehren, dass Wir dir deine Göttlichkeit wiedergeben und deine Seele vergöttlichen können, damit sie ins Ewige Leben eingeht, und dass Unser Göttliches Licht auch in deiner Seele und in deinem Körper aufschimmern kann, so dass du in Unserem Licht und in Uns lebst.

Dann, Meine Geliebte, werde Ich deine Seele reich an Güte machen, und während Ich dich in Meinem Herzen berge, werde Ich deine Sünden wegnehmen, damit du dich fortan im Geiste bewegst und die Eingebungen Meines Herzens einatmest, während Ich dich mit dem Siegel der Weihe präge und dich mit Meinem Heiligen Namen salbe. Dann wirst du nicht mehr dir selbst gehören, sondern dem Einen, der dich in Einheit mit Unserer Einheit bewegt.

Ich, der Höchste, der Bräutigam Meiner Schöpfung, werde dir eine solche Fülle der Liebe und Zärtlichkeit zeigen, dass deine Seele schon den Himmel verkostet, obwohl sie noch auf der Erde ist. Meine Süßigkeit ist dergestalt, dass sie dich berauscht ähnlich dem Wein, weil du die Liebe des Allmächtigen verkostest, diese Liebe, die wie ein Paradies an Segen ist und die deine Seele mit mehr als Herrlichkeit schmücken wird.

- Spüre die Großartigkeit Meiner Liebe, Vassula; Ich habe dich aus allen Lebenden auserwählt und eine Lilie aus dir gemacht und dir erlaubt, Meine Stimme zu hören. Ich habe dich mit diesem Werk betraut, um diese finstere, von Gott abgefallene Welt zu erleuchten. Ich habe dich ausgesandt, damit du mit Meinem Werk die Wildnis Meiner Schöpfung mit Duft erfüllst und Meine Anordnungen und Mein Gesetz über ihnen aufleuchten lässt; und eines Tages wird die Welt in dir Meine höchste Macht erkennen und sagen: „Wirklich, Gott ist in dir verborgen“, doch sie werden es zu deinem abgeschiedenen Geist sagen. Ja![1] Du bist in der Tat eine wahre Zeugin des Höchsten, denn Ich habe deinen Mund zu einem scharfen Schwert gemacht.

Mein Gott! Manchmal fühle ich mich von meinen Bedrängern eingeschlossen, sogar nachts sehe ich die Fänge derer, die mich verschlingen wollen, die Lügen über mich erfinden, damit ich verurteilt werde. Oh, komm mir zu Hilfe gegen die Stolzen! Wie lange willst Du ihre Augen noch verschlossen halten?

Bis dein Dienst für Mich vollendet ist und die Zeremonie zu ihrem Ende kommt.

[1] Dieses „Ja!“ kam wie ein Donnerschlag, mit solcher Macht und Autorität sagte Er *es*.

- Meine Augen wurden immer von Menschen mit demütigem und reuevollem Geist angezogen, und Ich, der Ich bekanntlich Geburten bewirke, Ich werde durch den Segen Meines Heiligen Geistes Meine Schöpfung zu einer Wiedergeburt bringen wie nie zuvor in der Geschichte. Das Feuer im Innern Meines Herzens wird eure Reinigung sein, Schöpfung, und das ist die Vollstreckung Meines Urteils[1]. Das wird geschehen, um euren Schleier zu entfernen, damit ihr Mich seht, wie Ich in herrliche Schönheit und Heiligkeit gekleidet bin. Ich werde Meinen Akt der Liebe[2] ausführen, um euch für Mich zu gewinnen.

Daraufhin werdet ihr euch Mir zuwenden; auch ihr werdet dann zu Zeugen Meiner Liebe werden; und wenn die Menschen, überrascht über den Wandel eures Herzens, euch nach dem Grund eures demütigen Verhaltens fragen, werdet ihr antworten: „Ich habe von meinem Vater gelernt, ich habe auf meinen Gemahl gehört, und so bin ich ein Sohn des Lichtes geworden. Mein Gott ist mein Licht, und ewiges Leben heißt, Ihn zu kennen als den einzig Wahren Gott und Herrscher über die ganze Schöpfung, und dann werdet auch ihr für immer und ewig dem Gemahl gehören, meine Freunde."

Ah, Generation, habt ihr nicht gehört, wie Mein Sohn Jesus Christus zu euch gesagt hat: „Die Stunde kommt – wahrhaftig sie ist schon da -, in der die Toten[3] die Stimme des Gottessohnes hören werden, und alle, die sie hören, werden leben. Denn der Vater, der die Quelle des Lebens ist, hat den Sohn zur Quelle des Lebens gemacht."[4] Warum also fürchtet ihr euch in diesen schlimmen Zeiten vor dem Überfließen der Reichtümer Unseres Herzens, die über euch ausgegossen werden? Warum seid ihr erstaunt und erschrocken über Meine Wunder von heute? Sind Wir nicht die Quelle des Lebens?

Die Berge wanken bei dem Todesgeruch, der von Meiner Schöpfung aufsteigt, und die Wasser tosen und sieden vor Qual, wenn sie Meine Qual hören, weil Ich mit ansehen muss, wie Mein Eigener Same zusammen mit dieser Welt stirbt, die sich in Sünde und Bosheit auflöst. Und da sollen Wir Uns den Mund verbinden? Wir sind die Quelle des Lebens, und aus dieser Quelle regt Unser Herz das eure an mit Unserem Edlen Thema: Wir werden Unsere Liebeshymne an diese sterbende Generation richten, und jeder, der zuhört, ist gesegnet. Auch wird jeder, der auf sie hört, groß und stark werden wie ein Baum, dessen Wurzel in Meinen Geboten und Anweisungen groß wird.

- Es ist noch nicht lange her, da pflanzte Ich einen Sämling[5], heute ist es ein Baum, dessen Spitze bis in den Himmel reicht, wo er von Zeit zu Zeit die Essenzen und die wohlriechende Brise des Himmels kostet. Er ist jetzt in allen Nationen bekannt, da man ihn von den Enden der Erde und aus allen Richtungen sehen kann. Sein grünes Laubwerk ist heilkräftig und für die Kranken wie Heilbalsam und ist doch gleichzeitig ein beruhigender Duft für die Armen und Elenden. Ich habe ihm Küsse zugeworfen, damit er noch mehr Frucht bringt und noch vollkommener wird. In seiner Schönheit, seiner reichlichen Frucht, trägt er als Kennzeichen das Siegel Meines Heiligen Geistes. Jede Nation, gleich welcher Rasse und Herkunft, kann ihn erreichen und sich davon sättigen; sein Ertrag reicht für alle; dieser Baum kann sogar

[1] das kleine Gericht
[2] das kleine Gericht
[3] die spirituell Toten
[4] *Joh 5, 25-26*

[5] Ich verstand, dass Jahwe von mir und Seiner Botschaft sprach.

dem, der unwürdig ist, Schatten und Erquickung liefern.

Ich sein Gärtner; so viele Male habe Ich beobachtet, wie Menschen mit Feuer in ihrer Hand bei Nacht heranglitten und krochen, um Meinen Baum anzuzünden und ihn zu zerstören. Doch da Ich das alles vorhersah, hatte Ich längst Heerscharen von Engel zum Schutz versammelt, damit er mit dem Tau des Himmels durchtränkt ist.

Wie du gesehen hast, habe Ich Meine Feinde aus dem Weg geräumt; sage also nicht, Meine Geliebte: „Aber wird nicht der Adler meine Wurzel abbrechen und meine Frucht abreißen, so dass all die neuen Blätter sofort wieder vertrocknen, wenn sie sprießen?“ Nein![1] Nein, Mein Baum, Ich sage dir, du wirst weiterwachsen und weiterhin Frucht hervorbringen mit dem Siegel und Duft Meines Heiligen Geistes. Ich werde deine Blätter und deine Früchte vermehren, damit es für alle reicht und für jede künftige, neue Generation….

Herr, mein Herz lebt für Dich,
und mein Geist singt Dir
den ganzen Tag Loblieder.
Du bist es, der meine Seele
in Deinem Herzen verborgen hält
und mich beschützt.
Trotz des ontologischen Abgrundes
zwischen Dir und mir
bin ich in Dir, in Deiner Majestät,
und Du bist in mir,
ohne Deine Transzendenz zu verlieren.

Vassula, viele Bäume werden gestutzt werden, und einige werde Ich völlig entwurzeln und ihre Wurzeln verbrennen lassen; an jenem Tag werden die Grundfesten der Erde beim Klang Meiner Stimme wanken, und Mein Haus wird erfüllt werden von Meinem Schrei: „Genug! Genug jetzt!“

Mögest Du uns Güte erweisen
und uns segnen,
und möge Dein Angesicht uns zulächeln!
Denn dann wird die Erde Deine Wege
erkennen, und alle Nationen
erfahren von Deiner rettenden Kraft![2]

Blume Meines Herzens, solche Worte sind eine Wonne für deinen Bräutigam; komm jetzt und horche auf das Pulsieren Meines Herzens!

(Zwar trägt diese Botschaft das Datum vom 25. September 1997, sie endete jedoch am 25. Oktober 1997. Sie wurde mir dann und wann gegeben, wenn ich gerufen wurde.)

26. Oktober 1997

Herr, Vater und Meister meines Lebens,
lass mich nicht gepackt werden
von der Versuchung zu zweifeln.
In meinem Herzen ist ein Verlangen,
das, einem brennenden Feuerofen ähnlich,
nicht gelöscht werden kann,
bis es gesättigt ist;
es ist das Verlangen,
Seelen zu Dir zu ziehen,
doch die Versuchung packt mich, und
ich zweifle, ob Du mir wirklich
den Mund geöffnet und mich
in Deinen Höfen erzogen hast.

Ich bin deine Stärke, dummes Kindchen, hast du es nicht begriffen? Ich bin Der, der dich mit Meinem Wissen erfüllt; Ich bin der Heilige, der dein Herz mit Freude erfüllt; Ich bin es, dein Vater. Kümmere dich nicht um deine Verwirrung, bete zu Mir mit deinem Herzen; vertraue Mir und wirf dich in

[1] Wie Er dieses „Nein!“ sagte, rührte mich zu Tränen.

[2] s. Ps 67, 1-3

das Meer Meiner Barmherzigkeit; befriedige Meinen Durst nach Seelen.

Güte und Barmherzigkeit sind deines Fußes Leuchte; Ich habe dir Meine Liebe offenbart, damit du Mich verstehst; sei wie ein lautes Buch und rede, sprich aus, was Ich dir vorgesprochen habe. Durchbrich das tödliche Schweigen und zitiere Meine Worte; mach Mich denen bekannt, die Mich nie gesucht haben, damit sie darüber nachdenken, dass der „Ich Bin der Ich Bin" ihr Bräutigam ist. Dies ist ein Geheimnis, das nicht nur die vom Glauben Abgefallenen herausfordert, sondern auch all jene, die Mir, obwohl sie Mein Wort predigen, nie begegnet sind und Mich nicht kennen.

Ich, dein Herr, Vater, Bräutigam und Herr deines Lebens segne dich in Unserer Dreifaltigen Heiligkeit; siehst du? Du sollst ebenfalls in Meinem Namen Mein Volk segnen.

2. November 1997

(Sonntag)

(Während ich in der griechisch-orthodoxen Kirche an der Messe teilnahm, überfiel mich plötzlich Furcht bei dem Gedanken, dass ich vielleicht nicht würdig sei, unseren Herrgott in der Heiligen Kommunion zu empfangen, und dass ich, wenn das der Fall wäre, mir den Zorn und das Gericht Gottes zuziehen würde.

Während diese Gedanken in meinem Kopf hin- und hergingen, empfand ich auf einmal in meinem Herzen tiefe Freude und Wonne, die wohl zuerst von meinem Herzen ausgingen, dann aber sich wie eine warme, beruhigende Flüssigkeit bis in meine Knochen auszubreiten schienen. Während ich diese Tröstung erfuhr, wurde meine Seele verwandelt, so dass sie aus der Furcht und dem Trübsinn herauskam in die Freude und ins Licht. In dieser Freude lobte meine Seele den Herrn, und ich sang Ihm in der Stille; ich lebte wieder auf.

Dann sah ich auf einmal, wie unser Herr Seinen Mund öffnete, um mir etwas zu sagen. Es fiel mir auf, wie fröhlich Er war, und mit Wonne sagte Er zu mir…)

Komm zu Mir…

(…und öffnete Seinen blau-grünen Mantel; Seine Geste zog mich an, wie Eisen von einem Magneten angezogen wird; genauso wurde meine Seele unwiderstehlich zu Seinem Herzen hingezogen. Und dann merkte ich, wie mein Kopf an Seiner Brust ruhte. Und der Liebhaber der Menschheit sagte in sehr zärtlichem Ton zu mir…)

Ach, wie schrecklich armselig du doch sein kannst!

(…Ich dachte: „Kann man Feuer an seine Brust drücken, ohne dabei in Flammen aufzugehen? Hier bin ich und umarme das Heilige Herz; wie sollte da mein eigenes Herz nicht vom Feuer der Liebe erfasst werden?"

Während ich meinen Kopf an Sein Göttliches Herz geschmiegt hatte und ich noch an Seiner Brust lehnte, fühlte ich, wie Seine Brust wegschmolz und mein Kopf in Seinen Körper aufgesogen wurde. Mein Kopf ging durch Ihn hindurch und durch Sein Heiliges Herz, und ich merkte, wie mein Kopf von Seinem Herzen umgeben war; so ruhte ich auf dem Sohn, der dem Herzen des Vaters am nächsten ist.)

Dieses Herz ist dein Ruheplatz; Gefäß-Meines-Lichtes, dieses Herz ist der Einzige, Ursprüngliche und Endgültige Ort, an dem eure gequälten Seelen immerwährenden und liebevollen Frieden und Süßigkeit finden können.

(…Während mein Geliebter diese süßen Worte zu mir sagte, legte Er Seine Arme um mich und drückte mich noch fester an Seine Brust, wie jemand, der einen anderen vor Kälte schützen will. Er barg mich

vollständig in Seinem Mantel. Er hielt mich wie jemand, der fürchtet, den, den er hält, zu verlieren. Noch während dieser Erfahrung in der Kirche überlegte ich, ob ich dies wohl aufschreiben sollte oder nicht, da sagte Er…)

Schreibe es auf zum Wohl anderer Seelen, und Ich werde Mich auch anschließen, während du es notierst, und Meinen Teil dazu schreiben.

(…Das Herz des Herrn hatte nun meinen Kopf völlig in sich aufgesogen. Es war wie ein Tor zum Himmel, und während dieser wunderbaren Augenblicke, in denen meine Seele die unbeschreibliche Süße und Zärtlichkeit dieser himmlischen Ruhe genoss, wurde mein Kopf ständig liebkost…)

Ich habe deine Seele mit Meinen Gunstbezeigungen überhäuft; Ich bitte dich nun, auf diese Art in Meinem Herzen zu bleiben; bleibe bei Mir, Meine Geliebte.

(…Dann, während meine Seele sich wie von Wein berauscht fühlte, ließ mich der Herr in Seinem Herzen die Süße Seiner Selbst schmecken, die mich an den süßen Geschmack unserer Heiligen Kommunion[1] *erinnerte, während gleichzeitig mein Kopf von einem süßen Duft umhüllt wurde, ähnlich dem der Heiligen Kommunion.*

Immer noch in dieser Ruhelage bemerkte ich, wie meine Umgebung mit Rauch erfüllt wurde, dem süßen Rauch verbrannten Weihrauchs. In dieser heiteren und gelassenen Umgebung hörte ich meinen Herrn und Geliebten immer wieder diese Worte sagen…)

Bleibe hier, bleibe in Mir, und dann komm nach vorne und empfange Mich; mach Mir die Freude und bleibe hier drinnen.

(…Ich seufzte und wunderte mich, was unseren Herrn dazu brachte, Sich an einem solchen Geschöpf wie mir zu erfreuen, die Null der Nullen, und Er, das Vollkommene Wesen, Er, der Sich Selbst genügt; wie hätte man sich auch nur vorstellen können, dass Er mich eines zweiten Blickes würdigen würde?)

Deine äußerste Erbärmlichkeit rührt Mein Herz und Mein ganzes Wesen in solchem Ausmaß, dass Mir jedes Mal, wenn Ich dich anschaue, Tränen des Erbarmens in die Augen kommen.

(…Ich war dabei, etwas zu sagen.)

Nein, sag nichts, nimm Meinen Frieden in dich auf und stelle dein Herz in dieser Stille zufrieden; genieße diese Augenblicke der Gnade und sauge die Süße auf, die dein Herr dir schenkt. Erquicke dein Herz, Meine Geliebte, und bleibe in Meinen Armen und lass dich lieben. Lass deinen Geist nicht in die Welt abschweifen, denn die Welt hat dir nichts zu geben; komm zu Mir und koste Meine süße Liebe, die Ich für dich empfinde und immer empfunden habe;[2] - sag lieber: eine unsägliche Schwäche für dich.

Du liebstes Kleinod in Meiner Hand, die Salbung Meiner Liebe zu dir ist so groß, dass in diesen flammenden Augenblicken der Liebe Meine Göttlichen Augen gar nicht anders können, als dich anzuschauen. Denke intensiv darüber nach, bis Ich komme, um dich abzuholen.

Ich finde nirgendwo solches Vergnügen wie in diesen Augenblicken, in denen Ich mit dir zusammen bin und du wie ein geöffnetes Buch für Mich bist, in das Ich Meine Neue Liebeshymne schreiben kann. Sei immer für Mich

[1] der orthodoxen Heiligen Kommunion

[2] Während unser Herr und mein Göttlicher Meister diese Worte sprach, schien es, als ob Honig von Seinem Munde tropfte. Und ich verstand, dass Er eine besondere Schwäche für mich hatte, vom Anbeginn meines Lebens.

verfügbar und innerlich bereit, so wirst du sowohl dich selber retten als auch die, die dir zuhören; Ich habe dich geformt, damit du Meine Schülerin wirst.

Herr! Wenn ich darüber nachdenke,
hast Du mich auf höchst
wundersame Weise geformt.
Du hast mich in der Stille geformt
durch Deinen Heiligen Geist und
durch diese göttlichen Offenbarungen
aus Deinem Heiligen Herzen,
die Du in mich eingehaucht hast.
Es ist anders, als Du seinerzeit Deine
Jünger durch Hören geschult hast.

Ja! Ich wollte, dass du dich von ganzem Herzen Mir zuwendest, damit Ich dein Herz zu Meiner Liebe und Meiner Stärke ziehen könnte; Ich wollte deine Seele darauf vorbereiten, Meine Göttliche Botschaft auszutragen. Ah, Vassula, alles, was Ich dir jetzt sage, wirst du erneut hören, wenn Ich dir zur festgesetzten Stunde offen erscheine. Jetzt freut sich Meine Seele daran, Meinen Garten[1] anzuschauen, und es macht Mir Freude, in dir zu atmen. Jeder Schritt, den du Mir erlaubst, in Meinem Garten zu tun, wird mit Sanftmut getan werden, und es wird tröstlich für dich sein.

Als Dein Göttlicher Blick
herunter auf die Erde schaute,
um mein Herz zu verzücken,
wie war es möglich, dass Du
bei meinem Anblick nicht geflohen bist,
sondern dass im Gegenteil meine
Unwürdigkeit Dir so viel Freude bereitete
und Dich zu mir hingezogen hat?

Ich bin bekannt dafür, die Geringsten Meiner Schöpfung zu berufen, dann sah Ich dich, und Ich liebte dich ... [2]

Am Anfang sagte Ich dir, dass, wenn du Mir erlaubtest, dich zu formen, Ich dich in Meiner Gnade mit Banden der Liebe führen und deiner Seele Mein Göttliches Bildnis einprägen würde; und mit diesem Göttlichen Siegel, das der Prägestempel der Heiligen Dreifaltigkeit ist, würdest du in die Fülle Unserer Gottheit hineingezogen werden, und so würde deine innige Vereinigung mit Uns in Unserer Göttlichen Liebe vollkommen werden.

Ich beabsichtige noch immer, Meine Teuerste, dir weiterhin Meine geheimen Offenbarungen ins Ohr zu flüstern; und während Ich aus reiner Freude Meine Gaben und Gunsterweise reichlich über dich ausgieße, werde Ich dich immer wieder daran erinnern, dass Ich dein Herz so untrennbar in Meines gezogen habe, dass durch diese liebenswürdige Geste von Mir unsere Vereinigung vollständig und durch Meine Gnade dein Geist eins mit Mir wird.[3]

Ich hatte dir ein Gebet gegeben, in dem du dich mit Leib und Seele Meinem Heiligen Herzen weihst,[4] so dass deine Gedanken Meine Gedanken würden, deine Taten Meine Taten, und durch das du Mir aus freiem Willen deinen Willen schenkst, damit Mein Wille an dir geschehe.

Ich erinnere dich daran, dass, wenn du deinen Kopf auf Meinem Herzen ruhen lässt, Ich in diesen Momenten innerer Freude die Bewegung deines Herzens und die Beredsamkeit und der Charme deiner Sprache werde, dass Ich das Licht deiner Augen werde, damit du denen, die dessen bedürfen, guten Rat

[1] meine Seele

[2] Die Worte aus Seinem Mund waren wie Honig; so ist Er, mein Freund, dessen süße Unterhaltung mich an Sein Herz gebunden hat.

[3] 1 Kor 6, 17

[4] die Weihe vom 26. Januar 1992

gibst. Jede deiner Bewegungen, jede deiner Gesten kommt dann von Mir. Du wirst auf alle Meine Seufzer horchen und ihre Bedeutung verstehen[1], so dass du Meinem Göttlichen Willen gemäß handelst. Durch Gnade wirst du Meine Süßigkeit einatmen, wie du es getan hast, als dein Kopf auf Meinem Herzen ruhte und Seinen süßen Geschmack verkostete.[2]

Erinnerst du dich daran, wie Mein Vater dich lehrte?[3] Er sagte dir, wenn du Ihm erlaubtest, die Bande der Vereinigung mit Ihm zu stärken, würde deine Seele so mit Ihm verbunden und dein Geist so von Meinem umschlossen werden, dass all dein Tun in Meinem Sinne sein würde. Deine Werke wären in Unserer Güte verwurzelt und deine Durchführung in Unserem Geist. Dann gab Mein Vater dir ein Beispiel anhand der Glieder deines Leibes: „Du sagst deiner Hand ja auch nicht, was sie tun soll, aber sie arbeitet in Übereinstimmung mit deinem Willen." Auf diese Weise würden Wir dich leiten.

Herr, vergib meinen Mangel an Vertrauen auf Dich und auf alle diese reichlichen Gnadengaben, die Du mir trotz meiner äußersten Unwürdigkeit so großzügig geschenkt hast. Ich verbarg Deine Gnadenerweise. Ich habe gesündigt aus Furcht vor dem, was die anderen denken.

Die Welt wird immer versuchen, dich zu täuschen und diejenige zu verletzen, die Mir so kostbar ist. Wenn du auf die Welt hörst, die dich nicht zur Kontemplation kommen lässt, verletzt das allein schon Mein Herz.[4] Durch Gnade habe Ich dich in Mein Heiliges Herz gezogen, damit du allein Mir gehörst, und durch Gnade werde Ich dich in dieser Ruhelage bewahren. Wenn diese kalte Welt dich mit ihren Versuchungen bestürmt und versucht, deine Seele zu entstellen, damit sie ihnen gleiche, dann renne schnell zu Mir und suche Zuflucht in Meinem Herzen. Hab Vertrauen zu Mir und vertraue Mir alle deine Probleme an. Ich warte nur darauf, gütig zu dir zu sein, Meine Auserwählte.

Die Welt wird immer versuchen, dich wieder in ihr Inneres zurückzuziehen, in ein finsteres Tal, wo es nur Trostlosigkeit gibt. Doch Ich habe dich unter Tausenden ausgewählt, warum machst du Mich also traurig mit deinem Mangel an Vertrauen? Meine Vereinigung mit dir im Licht Meiner Gottheit ist so vollkommen, dass du nicht mehr das Vertrauen verlieren darfst, sondern deinen Kopf auf Mein Herz legen und nicht länger an unserer gesegneten Vereinigung zweifeln sollst. Komm und sage jetzt zu Mir:

„Mein Jesus,
Göttliche Barmherzigkeit,
ich habe nicht genug Vertrauen zu Dir
gehabt, und so habe ich
Deinem Herzen Kummer bereitet.

Ich bitte Dich jetzt
in meiner Dürftigkeit
und in aller Demut,
dass Du mir vergibst und dass Du
in Deiner Unendlichen
Barmherzigkeit und Güte
meine entstellte und verletzte Seele
wiederherstellst, entstellt und verletzt
durch die Art, wie die Welt mit mir
umgeht und über mich spricht."[5]

[1] Gleichzeitig hörte ich das Wort ‚decodieren'.
[2] Siehe meine Vision in der Kirche.
[3] Botschaft vom 16. März 1987
[4] Ich verstand, dass es Jesus ziemlich aufregt und traurig macht, dass ich die Gnadenerweise unseres Herrn versteckte und unter dem Vorwand meiner Unwürdigkeit nicht dazu stand.
[5] (Ich sprach das Gebet.) Ich erkannte, wie der Böse stets versuchte, durch das Gerede der Welt in mir den Eindruck zu erwecken, dieses so geheiligte Werk Gottes sei gar nicht so viel wert, und es auf diese Weise herabzusetzen und seine Bedeutung zu schmälern. Ich befand mich in einem ständigen Kampf, denn ich versuchte, diese falschen

Ich habe dein Gebet mit Freude aufgenommen.

Zur Ehre Meines dreifach Heiligen Namens werde Ich deine Mängel ausgleichen. Von nun an bereite Mir nie mehr solchen Kummer und solches Leid, was bei allen Meinen Heiligen und Engeln ebenfalls ungeheuren Kummer verursacht, weil sie Mir Meinen Schmerz nicht erleichtern können. Wenn die Welt weiterhin hartnäckig Meine Wahl in Frage stellt, dann mögen ihre Sünden auf ihre eigenen Köpfe zurückfallen; Ich werde mit Gerechtigkeit einschreiten. Wenn sie Meine Auserwählte nach ihrem Gutdünken behandeln, diejenige, die Mein Heiliges Herz mit besonderer Zuneigung betrachtet, werde Ich sie heftig tadeln; [1]wenn du jedoch Wiedergutmachung für sie leistest, dann werde Ich sie in Meiner Unendlichen Barmherzigkeit dazu zwingen, ihre Sünde einzusehen.

Wie Ich dir zu Beginn sagte, habe Ich dich in Meiner Liebe so an Mich gebunden, dass es dir Schwierigkeiten bereiten würde, diese Bande zu lösen[2]; Ich habe das ausgeführt, nachdem du Mir aus reiner Liebe dein ‚fiat' gegeben hattest. Meine eifersüchtige Liebe würde es nicht dulden, dass wir jemals getrennt und unsere Vereinigung zerbrechen würde.

In einem Augenblick berauschender Wonne habe Ich dir eine weitere Gnade geschenkt: eine eheliche Vereinigung, um dich so noch tiefer in die Ruhe einer süßen Kontemplation in Meinem Göttlichen Herzen hineinzuziehen. In dieser köstlichen Vereinigung zwischen dir und der Heiligen Dreieinigkeit wirst du Unsere Harfe, und Wir werden dich mit Freude einsetzen und große Siege durch dich erlangen, und du deinerseits wirst dich dann daran erfreuen, mit Uns in Unseren Höfen zu weilen. Durch Unsere Göttliche Gnade wirst du Unsere Litanei[3] werden. Lilie Meines Herzens, Unendliche Zärtlichkeit wurde dir zuteil, damit andere von dir lernen und das gleiche Maß erhalten wie du; Lilie Meines Herzens, Unsere Nähe zu dir ist deine Glückseligkeit.

Das größte Geschenk, das Ich dir als Gegengabe für deinen Willen anbieten konnte, ist Mein Göttlicher Wille, der sich in dir einwurzelt. Mit Meinem Göttlichen Willen in dir kann Ich für all deine Mängel und Unzulänglichkeiten einen Ausgleich schaffen. Die Worte, die du aussprichst, sind dann Meine, denn Ich bin dein Gewand, und du hast Meinen Sinn. Wenn man dich des Öfteren wegen deiner Strenge beschuldigt, so ist das in Wirklichkeit nicht deine Strenge, sondern Meine. Diejenigen, die dir deshalb Vorwürfe machten, haben ihre Sünden noch nicht ganz aufgegeben.... Sie vergessen immer wieder, dass eine Seele, wenn sie erst einmal mit Gott vereint ist, eines Geistes und eines Sinnes mit Ihm wird. Ich habe dir für deine Mission alle diese Gaben gegeben aus Liebe zu dir, aber auch zur Wiederherstellung Meines Hauses.

Ach, Vassula, manche werden fragen: „Warum betont der Herr Seine Vereinigung, Seine Geschenke und Gnadengaben so sehr?" Ich erinnere euch alle deshalb an diese Dinge, weil die Welt immer wieder versuchen wird, Meine Auserwählte dazu zu zwingen, die ihr von Mir geschenkten Gaben anzuzweifeln. Ich hatte dich in den Anfangstagen deiner Mission gewarnt, Meine Vassula, dass man dein Handeln aus Liebe missverstehen wird und dass du wie ein Wild gejagt und Widrigkeiten erleiden wirst, aber auch, dass Mein

Anschuldigungen von mir fernzuhalten und ihnen niemals nachzugeben.

[1] Dann sah Er mich an.

[2] Siehe Botschaft vom 16. März 1987.

[3] Denn mein Leben würde ein unaufhörliches Gebet werden.

väterlicher Schutz dich decken und Ich dir zu Hilfe kommen werde, um dich zu trösten und den Fängen des Bösen zu entreißen. Ich hatte dir gesagt, dass man häufig auf Meine königlichen Botschaften spucken wird, dass sie abgelehnt und verspottet werden, aber auch, dass Ich dir immer beistehen werde, um dich zu ermutigen. Wohl lebst du noch auf der Erde, aber Ich lebe sehr wohl in dir, fürchte dich also nicht. Solange du auf der Erde bist, wird die Welt in ihrer Finsternis immer wieder versuchen, dir Schaden zuzufügen und dich zu verletzen.

Ich meine nicht, dass du dich von deinen Freunden trennen sollst, aber denke daran, vertraue dich nicht den Menschen an.[1] Manche werden deine Hand zwingen wollen zu tun, was deinen Wünschen entgegengesetzt ist und was auch Meinen Eigenen Wünschen nicht entspräche.

Andere werden zu verstehen geben, dass Meine ehrenwerten Gaben, die Ich dir geschenkt habe, und auch Meine Gunsterweise nicht göttlichen Ursprungs seien und nicht von Mir kämen. Diesen möchte Ich etwas sagen: „Wenn ihr sagt, sie seien nicht göttlichen Ursprungs, dann können sie, gemäß eurer Andeutung, nur vom Vater der Lüge kommen oder aus dem Unterbewusstsein. Ist euch nie der Gedanke gekommen, dass ihr, indem ihr Mein Werk als böse verurteilt, gegen den Heiligen Geist sündigt und eine solche Sünde nicht vergeben wird? Wenn ihr sagt, dieses ganze göttliche Werk kommt aus dem Unterbewusstsein, dann erklärt Mir doch die meisterliche Gelehrsamkeit dieser Schriften von jemandem, der selbst keinerlei Kenntnisse von den Werken der Weisheit und keinerlei Schulung im elementarsten Katechismus hatte."

[1] Joh 2, 24

Bis jetzt[2] habe Ich ihnen schon genügend Beweise gegeben, und Ich werde keine weiteren Beweise mehr geben als die, die Ich bereits gegeben habe. Dann wird es diejenigen geben, die, obwohl sie um deinen Rat gebeten haben, diesen ignorieren, weil ihre Seele sich immer noch um ihre persönlichen Wünsche bemüht und sich ihrem menschlichen Willen unterwirft und nicht Meinem.

Ich hatte dir gesagt, solange dein Kopf auf Meinem Herzen ruht, wirst du in diesen Augenblicken der Ruhe in dem Pulsschlag Meines Herzens lesen können. Das wird dich deinerseits befähigen, denen guten Rat zu geben, die ihn brauchen. Doch die Welt, die ihre bösen Gedanken noch nicht überwunden hat, wird wiederum Meine Schätze unterbewerten, die Ich über dir ausgegossen habe, unter dem Vorwand, du seiest nicht bestätigt...[3]

Überwinde jetzt dein mangelndes Vertrauen auf die Gaben und Gunsterweise, die Ich dir so großzügig geschenkt habe, und wiederhole von ganzem Herzen das Gebet, das Ich dir gab ...

(Ich tat es.)

Nun mach dir keine Sorgen mehr, Ich werde Mich auch weiterhin um deine verschiedenen Bedürfnisse kümmern.

Ich habe gebetet, Herr, aber wie kann ich sicher sein, dass ich nicht erneut gegen Dich fehlen werde?

Ich bin hier, um dich daran zu erinnern; Ich werde immer kommen und dich von irgendwelchen gewagten Pfaden zurückholen, die du versucht sein könntest zu

[2] Unser Herr wandte sich um und schaute mich an.

[3] Dass das Werk „Wahres Leben in Gott" noch nicht von der Kirche anerkannt ist.

gehen. Ich werde dir weiterhin Meine höchst feinfühlige Fürsorge angedeihen lassen, die Ich für Meine Auserwählten habe. Komm, heute möchte Ich, dass du glücklich bist, denn in aller Wahrheit kann Ich sagen: Du hast Mein Wort zu deinem Zuhause gemacht, und du bist Meine Schülerin und wirklich die Meine geworden.

Mein Gott, Du hast meine unwürdige Seele
verlockt, Dir zu folgen;
Du hast mir unverdientermaßen
wertvolle Reichtümer übertragen,
und in einer grenzenlosen Liebe
hast Du meine Seele erhoben.

Ich habe deine Seele auch zum Wohl Meiner Kirche erhoben.

Vassiliki, Ich habe dir Botschaften von extremer Wichtigkeit gegeben. Ich habe während all dieser Jahre Göttliche Offenbarungen in dich gehaucht, die alle aus Meinem Heiligen Herzen kommen. Mein Geist war und ist dein Führer und dein Licht. Ich habe wirklich göttliche Gnaden über dir ausgegossen, damit auch andere Menschen davon Nutzen haben.

Alle Meine Werke sind gut, und von den Menschen reinen Herzens und von den Geringen werden sie wärmstens willkommen geheißen, für den Mund eines Sünders jedoch schickt es sich nicht, Meine Werke zu loben. Wie Ich sagte, habe Ich euch mit diesem Göttlichen Schatz aus der Schatzkammer Meines Heiligen Herzens genug Beweise gegeben, damit ihr nicht zweifelt.

Abgesehen von äußeren Zeichen Meiner Liebe, Vassula, habe Ich dir Erkenntnis und Belehrung gegeben und dich und andere ständig durch diese Schriften bereichert. Meine Taube, bist du dir all dieser Göttlichen Eingebungen bewusst, die Mein Heiliger Geist dir eingehaucht hat?

(Ich seufzte; ich war durch die Zärtlichkeit Seiner Stimme so gerührt, dass ich es nicht mit Worten beschreiben kann.)

So bin Ich heute hier bei dir, um dir zu helfen, alle deine Schwächen zu überwinden. Ich konnte es nicht mehr ertragen zu sehen, wie du in deiner Bescheidenheit Meine Göttlichen Gaben verheimlichst, die Ich dir gegeben habe.

In Deiner außerordentlichen Güte
hast Du Dich herabgelassen,
uns genügend Manna zu geben,
das unsere Seelen heute erfreut.

Es ist nicht materiell, doch wenn die
Seele es einmal zu sich genommen hat,
hungert sie nach mehr;
und so bin ich also hier,
immer noch unvollkommen, und möchte
nur Wiedergutmachung leisten
für den Anlass, den ich gab,
dass Dein Göttliches Herz Kummer erlitt.

Lass meine Fehler und Nachlässigkeiten,
die Dir Kummer verursacht haben,
umgewandelt werden in Eifer,
Vertrauen und einen Strauß Myrrhe.

Kostbare, Ich bin nicht gefühllos gegenüber all den harten Anstrengungen der Liebe, die du in Meinem Namen unternommen hast, und auch nicht gegenüber der Mühsal, die du Meinetwegen geduldig ertragen hast, Meine Taube. Ich bin auch nicht gefühllos gegenüber deinen jetzigen Bitten, und Ich bin froh, dass du dich auf Meine Gnade verlässt.

Es macht mich glücklich, für Dich zu leiden.

Werde nicht müde auf dem Weg mit Mir.

Gib mir Gelegenheit, mein Herr,
meinen Mund zu öffnen und Dich
ohne Furcht und Zweifel zu verherrlichen.

Deshalb musst du dich auf Mich verlassen und deinen Geist von Meinem Geist neu füllen lassen, damit du fortfahren kannst, den Nationen Meine Liebeshymne zu singen und vorzutragen. Deshalb lud Ich dich ein, eine Pilgerreise in Meinen Leib zu machen und eine Zeit der Abgeschiedenheit zu nehmen, Meine treue Helferin. Sei fröhlich in Meiner Gnade und genieße Meine Gesellschaft in diesem intimen Licht der Gnade, wie es dir von Meinem Vater geschenkt wurde, und nimm, wie du es getan hast, durch Verkosten den süßen Geschmack Meines Herzens an.

(Während mein Herr dies sagte, fühlte ich meinen Kopf immer noch von Seinem Herzen umgeben, und ich schmeckte und atmete wieder eine Essenz ein, die der Heiligen Kommunion ähnelte.

Plötzlich war es, als ob Jesus Sein Heiliges Angesicht von mir abwandte und den Leser ansah. (D.h. den, der diese Zeilen liest.) Sein Gesicht war feierlich, Seine durchdringenden Augen auf den Leser geheftet. Dann sagte Er, während Er mich in Seine Arme nahm und Sein Mantel mich völlig bedeckte, so dass der Eindruck entstand, als ob ein Opfer vor weiterer Aggression geschützt werden sollte:)

Möge das Herz des Lesers, der diese Seiten las, sich öffnen! Mögen seine Augen und Ohren sich öffnen! Bis jetzt hast du Meinen Himmlischen Schatz noch nicht ganz begriffen und auch Mein Geschenk[1] für dich nicht wirklich wertgeschätzt. Du bist noch nicht in das eingedrungen, was über jeden Preis erhaben ist und was Ich euch alle Tage eures Lebens angeboten habe:

die ungeheure Gnade, Mich in intimer Verbundenheit zu kennen und innerlich Meine Süße und Meine Göttlichen Küsse in der Hochzeitskammer Meines Herzens zu kosten. Glücklich, die auf Mich hören und diese Gnade erlangen. Wehe denen, die in ihrem elenden Zustand und in ihrem befleckten Sinn sich dieser Gnade widersetzen. Sie werden eines Tages in ihrem Elend weinen.

Es ist gut, gute Werke für Mich zu tun und sich sowohl einigen Andachten zu widmen als auch Taten der Liebe, der Danksagung und Taten der Wiedergutmachung, doch wäre Ich sehr enttäuscht, wenn du sterben würdest, ehe du Mich kennen gelernt hast.[2] Ich wäre sehr bekümmert, wenn du jetzt sterben würdest, ehe du Mich verstanden hast.[3] Viele von euch sind mit ihren täglichen Arbeiten beschäftigt, die Mir gefallen, wenn sie mit Liebe getan und in Meinem Sinne sind, doch das wäre alles unvollendet, wenn ihr euch nicht der Gnade öffnet und Mich in Meiner Innigkeit anerkennt. Komm also und nimm Meine vertrauliche Begleitung an, dann werde Ich in Meinem Wohlgefallen dich in die Mysterien und verborgenen Geheimnisse Unseres Herzens[4] mit hinein nehmen; du und Wir werden dann in Unserer Liebe untrennbar vereint für immer und ewig.

(Jesus wandte sich mir zu und sagte mit ernstem Blick in den Augen:)

Jetzt habe Ich wie früher aus Meinem Herzen zu dir gesprochen, um dich an Meine Unendliche Liebe zu erinnern, Mein Kind, und besonders um jenen Samen zu entfernen, den die Welt in dich geworfen hatte. Ich konnte es nicht

[1] Siehe in dem Buch ‚Mein Engel Daniel' die Botschaften vom 10. Januar 1987, S. 115+117; 25. Januar 1987, S. 120/121; 31. Januar 1987, S. 128/129. - Der Vater sagt: „Ich werde dich zu der ganzen Menschheit senden. Ich werde dich ihnen als *Mein* Geschenk geben und sie so befähigen, Mich besser zu verstehen. Denn das ist Mein Wille."

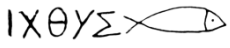
[2] Mt 7, 21-23

[3] Jer 9, 23

[4] das Herz der Heiligen Dreieinigkeit

mehr ertragen zu sehen, wie die, die Ich adoptiert hatte, Meine fröhliche Botin, von Zweifeln zerrissen wird, die die Welt ihr einzugeben versucht[1]: Deine Befürchtung, Vassula, Ich hätte dir einen Eiswürfel ins Herz gelegt statt Meiner Göttlichen Gnade, setzt Mich herab und gründet nicht in der Wahrheit.... Widrigkeiten haben dir nicht den Frieden rauben können, den Ich dir ins Herz gegeben habe, und das ist gut so. Aber um Meinetwillen, Meine Taube, zweifle nie mehr an Meinen Gnadengaben und an Meiner immerwährenden unbegrenzten Liebe zu dir.

Verliere nicht dein Vertrauen zu Mir; kannst du denn nicht sehen, wie bis zur Torheit Ich in dich göttlich verliebt bin? Ich erbitte daher von dir, dass du Mir vertraust. Solange du noch auf der Erde bist, bleibe in Mir, um deine Vereinigung mit Mir vollkommen zu machen und Mich, so oft du kannst, in der Heiligen Kommunion zu empfangen, damit deine Liebe zu Mir noch größer wird und du dich Mir ganz überlässt. Bleibe für immer an diesem Ruheort[2] und erlaube Mir, dich in diesem Feuerofen der Liebe zu bewahren, damit du die Süßigkeit Meiner Liebe kostest.



17. Dezember 1997

Alles Fleisch muss zu Dir kommen
mit all seinen Sünden;
wenn auch unsere Fehler uns überwältigen,
Du löschst sie aus.

Glücklich der Mensch, den Du erwählst,
den Du einlädst, in Deinen Höfen zu
leben. Sättige uns am Gut Deines Hauses,
am Gut Deines Tempels.[3]

Meine Vassula, lass Mich dein Ohr gebrauchen, so dass du Mich hörst; lass Mich deine Hand gebrauchen, so dass du niederschreibst, was Ich sage. Dann lass Mich deinen Verstand gebrauchen, um ihn mit Meinem Wissen zu füllen und dein ganzes Wesen mit den Weisungen zu erfüllen, die von der Weisheit kommen. Nimm alle Meine Geschenke an, Meine geliebte Freundin, dann wirst du in dem Tempo vorankommen, wie Ich es vorgesehen hatte.

Meine Vassula, Ich möchte für diese Generation und alle nachfolgenden Generationen ein ewiges Andenken Meiner Barmherzigkeit zurücklassen. Keiner dieser Reichtümer, die aus der Schatzkammer Meines Herzens kommen, wird dir zugeschrieben werden, da du am Anfang überhaupt nichts wusstest zu der Zeit, als der Liebhaber der Menschheit dich berief, denn dein ganzer Leib lag damals im Dunkel. Da Ich aber der Herr der Heiligen bin, bin Ich nicht weniger auch der Herr der Elenden. Ich sah dich an und Ich liebte dich ... Ich bin wohlbekannt für Meine Barmherzigkeit und die Zärtlichkeit Meines Herzens; Ich bin wohlbekannt für die Schwäche, die Ich für Kinder habe.

Freue dich also, Tochter, dass dein König sich von Seinem Thron herabgebeugt hat, um deiner Seele dreimal den Kuss der Auferstehung zu geben. Berauscht von der Süße Meiner Küsse, singt deine Seele Mir nun Loblieder und verherrlicht deinen Liebhaber. Ich wusste damals, wenn Ich nur einen einzigen Meiner Blicke auf dich würfe, würde Ich die Härte deines Eigensinns sofort erweichen und die dein Herz umgebende Kruste zer-

[1] Bemerkungen wie: „Die Botschaften ‚Wahres Leben in Gott' sind eine Sache, die Botschafterin aber eine völlig andere". So ähnlich wie, die zwei passen nicht zusammen. Jesus ist gegen diese Theorie.

[2] dem Heiligen Herzen

[3] Ps 65, 3-5

schlagen. Und das habe Ich getan ... Oh, was würde Ich nicht alles tun für eine so schwächliche Seele, um sie zu einer vollkommenen geistlichen Vereinigung mit Meiner Gottheit zu bringen und sie eines Geistes mit Mir zu machen!

Ich habe dich geheißen, Meine Geliebte, einen heiligen Tempel in deinem Inneren zu bauen, einen Altar in der Stadt, worin Wir[1] Unser Zelt aufschlagen würden, eine Nachbildung jenes heiligen Tabernakels, den Wir von Anfang an bereitet hatten, und das hast du gemacht, kleine treue Freundin. Deswegen konnte die Weisheit dir helfen und durch dich Tausenden von anderen Seelen; die Weisheit hat dich und viele andere durch dieses Göttliche Werk erzogen und jeden auf eine wunderbare Straße geführt. Dieses Werk ist der Beweis Meiner überfließenden Liebe.

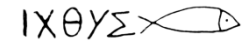
O segensreiches und von Gnaden
überfließendes Herz Jesu, Göttliche Güte,
Du, der Du mit einem einzigen Blick Könige
und Königreiche zu Fall bringst und
große und kleine Städte trunken machst,
ja Herzen bis zur Torheit berauschst
und sie zu Gefangenen der Liebe machst,
für immer verliebt in Deine Göttlichkeit.

Deine Augen, mein Herr, sind
ein Garten Eden, auserlesen schön.
Dein Herz ist wie ein unendliches
Universum der Gnade in der Gnade.
Dein ganzes Wesen ist wie ein
Elfenbeinturm mit Mauern, reich
verziert mit funkelnden Edelsteinen.

Ewiges Licht, Deine beiden Naturen
sind die Bewegung unseres Herzens.
O Gott! Ich merke,
dass ich nicht in der Lage bin,
auch nur ein intelligentes Wort zu finden,
das annähernd solche Souveränität
und diesen Glanz beschreiben könnte
wie die meines Herrn.

Ah Vassula, Mein Trost! Ich war entschlossen, dich zu nehmen, damit du teil hast an Meinem Königreich! Diese Liebe in Mir, dieser Durst nach Seelen, brennt in Meinem Herzen. Es ist die Liebe, die Mich zum Kreuz führte, ungeachtet seiner Schande; es ist Meine Liebe, die Mich nun zu dir führt, Generation, indem Ich eines der unzulänglichsten Geschöpfe von euch berufe, eines, dem nicht nur die Kenntnis der Schrift fehlte, sondern auch die Kenntnis Meines Willens; seinerzeit ein Ärgernis in den Augen Meiner Heiligen und Engel. Solch eine erbärmliche Seele aus ihrem Tod zu rufen, sie an Mein Heiliges Herz zu heben und sie in Meinen königlichen Höfen aufzuziehen, das ist ein Zeichen, das ihr nicht ignorieren solltet. Es ist ein Zeichen für die Übrigen von euch, im Vertrauen zu wachsen und zu erfahren, dass Ich jede einzelne Seele aufrufe, ihr jetziges böses Verhalten aufzugeben und sich Mir mit ganzem Herzen zuzuwenden, damit auch sie teil habe an Meiner Herrlichkeit.

Komm, Meine Geliebte, Ich, Jesus, liebe dich.



[1] die Heilige Dreifaltigkeit

1998

22. Januar 1998

(Indien)

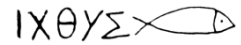
Meine Blume, lass diese Erde jubeln; möge diese ganze Nation, zu der Ich dich gesandt habe, über Meine Taten staunen und von Meiner Huld erfüllt werden; Meine Segnungen ruhen auf diesem Volk….

In der Gegenwart Meiner Engel und Heiligen sage Ich ihnen nun: Ich, Jesus Christus, Sohn Gottes und Erlöser, bin eure Hilfe und euer Schild. Wendet euch Mir zu und denkt über alle Meine Gebote nach; lernt, aufrichtig zu sein und euch selbst abzusterben; Meine Rückkehr steht sehr nahe bevor. Sagt nicht: „Ich habe keine Zuflucht."; Ich bin deine Zuflucht, und Mein Herz ist dein Ruheort.

Weil du so kostbar bist in Meinen Augen, Indien, habe Ich Meine Samen[1] auch zu dir geschickt, damit du sie in deinen Boden säst, und es wird eine reiche, üppige Ernte geben, wenn du dein Herz darauf ausrichtest, den Boden zu bearbeiten, und deine Erde wird für das Korn empfänglich sein; dann wird jeder von Meiner Liebe erfahren und auf Meinen Ruf antworten. Schreckt nicht zurück, sondern kommt zu Mir mit Gebet; für die Bekehrung der Welt brauche Ich inbrünstige Gebete, die von Herzen kommen; so werde Ich mit euch zufrieden sein.

Heute habt ihr Meine Stimme[2] gehört, und Ich sage euch: Seid nicht unschlüssig, verhärtet auch eure Herzen nicht, denn dies ist Meine Gnade, die an euch jetzt weitergegeben wird;

seid eins in Meinem Namen.



(Später, um 3:45 Uhr früh, rief Jesus mich.)

Sage ihnen: Was Ich brauche, ist Liebe, Versöhnung und einen Geist der Vergebung. Ja, Ich möchte, dass sie Mir ihre Liebe beweisen;

ic; Ich bin mit dir…

26. Januar 1998

(Indien)

Ich Bin da; Meine Vassula, schreibe Meine Worte für diese Nation:

Ich gebe euch Meinen Frieden … lasst Meinen Frieden, den Ich euch hinterlasse, bei euch bleiben und euch einhüllen; fürchtet euch nicht und sagt nicht: „Was soll ich tun, Herr?" Indien, ah Indien, schenke Mir dein Herz und bete von Herzen aufrichtig zu deinem Erlöser. Eure Gebete werden eure eigene und die Seelen anderer heiligen; betet ohne Unterlass und schlagt den Teufel in die Flucht … seid mit Mir verbunden und in Mir verwurzelt, dann kann nichts und niemand in dieser Welt zwischen euch und Mich kommen. Meine große Rückkehr steht nahe bevor.

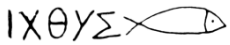
Ich bin den ganzen Weg bis zu dir gekommen mit Meinem Herzen in der Hand, nimm es, Indien, und lege Mein Herz in dein Herz; Ich bin mit Meiner

[1] Jesus meint die Botschaften ‚Wahres Leben in Gott'.
[2] Durch die Botschaften ‚Wahres Leben in Gott'.

Botschaft gekommen. Ich rufe eure Nation auf, eure Herzen Gott zuzuwenden und heilig zu leben. Ich bin Gott und Herr. Verbreitet Meine Liebeshymne und baut überall Weingärten an, wohin ihr geht; bearbeitet euer Land und zögert nicht; fürchtet die Stürme nicht, die sich dann und wann erheben mögen.

Ich Bin mit euch ... Mein Heiliges Herz ist euer Zufluchtsort, so kommt und weiht euch und eure Familien Mir und dem Unbefleckten Herzen eurer Mutter. Ich, Jesus, beabsichtige, in eurem Land zu bleiben und es zu heiligen, deshalb fordere Ich euch alle auf, euer Land Unseren Beiden Herzen zu weihen. Seid Mir treu und seid eins in Meinem Namen.

Ich segne euch, ah, ihr kleinen Kinder.



25. Februar 1998

Jahwe,
lass meine Liebe so mit
Deiner verflochten sein,
dass Du sagen kannst:
„Willkommen in Meinem Haus!“

Ich behaupte, dass die Liebe auch mit
Deinem Göttlichen Willen verflochten ist
und dass es nicht genug ist,
Deine Worte zu verstehen, wenn wir
nicht auch danach handeln, mein Herr.

Meine Vassula, der Schatten des Todes, der sich über eurer Generation bedrohlich abzeichnet, ein Schatten, der sie in den tiefsten Abgrund stürzen kann, bedeckt jetzt einen großen Teil von ihr. Wehe denen, die es sich so behaglich und bequem machen und sich jetzt sicher fühlen. Das sind die, die Gott spielen und sagen: „Jahwe hat keine Macht über uns.“ Selbstsicher auf ihrem Thron sitzend, verkünden sie, niemand könne ihnen gleichkommen. Muss Ich da noch mehr sagen? In ihnen fehlt die Liebe....

Ich spreche, und du schreibst; bete, dass Meine Aussagen in jedermanns Ohren deutlich klingeln! Ich habe dir das edelste Meiner Werke in euren Zeiten anvertraut; dieses Göttliche Werk wurde in deine Hände gelegt. Ja, es hat Mir gefallen, Es dir zu geben und Es mit großer Zuneigung in die Hände eines bloßen Kindes zu legen, das ganz von Mir abhängig sein würde.

- [1]Gerade jetzt will Ich nicht, dass dies nur ein kurzer Besuch von Meinem Thron bei dir ist, sondern schenke Mir deine Zeit, und Ich werde dein Angebot annehmen, so wie man Girlanden aus Gardenien entgegen nimmt.

Ah, mein Herr,
Deine himmlische Gegenwart wird
von den erlesensten Düften begleitet.
Zeige mir daher Dein Schönes Gesicht,
mein Herr, und überflute mich
mit Deinem strahlenden Licht.

Lass mich Deine Stimme hören,
die so süß und melodisch ist,
ja, sie ist süßer als
tausend Honigwaben zusammen.

Komm denn und atme den Myrrhenduft ein, der aus Meinem Munde kommt:[2] - Was ist das für ein Banner, das Ich über dir aufgepflanzt habe?

Das Banner, das ich über mir aufgerichtet sehe, ist ***Liebe.***

Ja, Liebe; die Liebe steht über allem; wer liebt, tut Meinen Willen; das ist euer Eingangsschlüssel zu Meinem Himmelreich. Wenn du behauptest, in Mir zu

[1] Hier gab es ein leichtes Zögern. Ich dachte, Gott würde die Botschaft beenden und mich entlassen, doch dann sagte Er das Folgende:
[2] Gott machte eine Pause und änderte dann den Ton Seiner Stimme.

leben, und keine Liebe hast, dann kannst du nicht sagen, du lebst in Mir. Ein wahres Leben in Mir heißt, dieselbe Art von Leben zu leben, wie Christus gelebt hat. Du hast gehört, dass nicht die, die laut Meinen Namen ausrufen, in Mein Reich kommen, sondern nur die, die von der Liebe[1] genährt, Meinen Willen tun, während sie noch auf der Erde sind.

Sage Mir, welchen Nutzen hat ein Obstbaum, der nie Früchte trägt? Oder wozu ist eine Harfe gut ohne ihre Saiten? Mit anderen Worten, welchen Nutzen haben deine Lobgesänge für Mich, wenn du sie ohne Liebe singst? Welchen Nutzen haben deine Opfer, wenn sie ohne Liebe dargebracht werden? Euer Ziel soll also die Liebe sein, denn am Ende wird jeder nach der Liebe gerichtet, nicht nach seiner Beredsamkeit oder nach seinem Wissen oder nach irgendeinem seiner Opfer oder nach den Gaben, die Ich ihm in Meinem Wohlwollen geschenkt habe; gerichtet werdet ihr nach dem Maß eurer Liebe. Diese Charismen, die Ich euch schenkte, waren so gedacht, dass ihr die Kirche damit aufbaut. Lasst euer Fundament und die Struktur eurer Werke und eurer Charismen auf Liebe gebaut sein, damit ihr nicht nachlässig darin werdet, Gutes zu tun. Ja, denn der gute Mensch gewinnt Meine Gunst.

Meine Stadt[2] wird auf dem Segen Meines Heiligen Geistes errichtet werden ... und der Sturm wird vorbei sein ... dann werden alle Geschöpfe auf Erden ein wahres Leben in Mir leben, und ihre Liebe wird so mit Meinem Willen verflochten sein, dass ihre Seele der Thron der Weisheit wird. Ja, von solchen sagt die Heilige Schrift: „Die Seele der Gerechten ist der Thron der Weisheit.“ Denn in dem Herzen, das Mich liebte, gibt es keinen Mangel an Schätzen. Als Mein Geist durch deinen Mund sprach, Meine Taube, und sagte: „Seine Worte zu verstehen, ist nicht genug, wenn wir nicht danach auch handeln“, so geschah das, um dich verstehen zu lassen, dass, wenn du es versäumst, in deiner Liebe mit Meinem Göttlichen Willen zusammenzutreffen, du deinen Großen Sturz erleben wirst.

Solange du noch an dieser vergänglichen Welt hängst, wirst du nie verstehen, dass dein Leib in Meinem Heiligen Geist so gefangen sein kann, dass deine Gedanken sich in edle Gedanken verwandeln. In diesem göttlichen Adel des Denkens und diesem Zustand göttlicher Gnade, da du die Kraft der Gottheit in dich aufgenommen hast, wird dann in dir Mein Werk erfüllt und Mein Wille geschehen.

Und wie Ich euch schon früher einmal sagte, sage Ich jetzt noch einmal: Es kommt eine Zeit, und diese Stunde ist nahe, in der, obwohl ihr noch unter den Menschen seid, euer Sinn im Himmel weilen und Unsere Dreifaltige Heiligkeit preisen wird. Und obwohl euer Leib sich unter den Menschen bewegt, werden eure Seele und euer Verstand, die in Meinem Willen gefangen und mit dem Adel Meines Lichtes erfüllt sind, sein wie die eines Engels, und ihr werdet feststellen, dass ihr im Garten Eden wandelt, im Paradies, inmitten Meiner Engel und Heiligen, denn eure Verbindung mit Mir wird vollkommen sein....

Ah, und Wir werden Uns daran erfreuen, Uns selbst in euch zu sehen; ihr werdet das Abbild des unsichtbaren Gottes sein. Wir werden den Himmel[3] in euch erblicken; ihr, die ihr Uns dann besitzt, werdet fähig sein, euer Leben so zu leben, wie Wir es von euch erwarten: ein Leben, das durch vollkommene

[1] Liebe bedeutet hier auch Gottes Wort und es befolgen.

[2] Ich wusste, dass Jahwe hier mit dem Wort „Stadt“ „Sein Reich auf Erden“ meinte.

[3] einen geistlichen Himmel

Weisheit und geistliche Einsicht die volle Erkenntnis Meines Göttlichen Willens erlangt hat. Das Leben, Meine liebsten Kinder, das ihr führen werdet, ihr, die ihr für Unsere Kaiserlichen Höfe erschaffen wurdet, wäre in all seinen Aspekten in Meinem Sinne. Ich werde euch heiligen, und ihr werdet die Kraft empfangen, ganz fromm zu werden. Als dies alles[1] in der Botschaft der Wahrheit[2] angekündigt wurde, haben nur sehr wenige von euch Mein Wort verstanden.

Die Welt heute hört, aber versteht nichts; sie sieht, doch sie produziert Bilder, die auf nichts hinauslaufen. Was diejenigen betrifft, die Meinem Herzen nahe zu sein scheinen und die Schlüssel zu Meinem Reich haben, sogar sie haben nicht verstanden. Dennoch verlangt es sie innig danach, Mir Andachten und Danksagungen darzubringen; sie behandeln ihre Körper streng, um es denen gleichzutun, die Ich mit der Krone der Herrlichkeit gekrönt[3] habe. Wenn jedoch Mein Göttlicher Atem[4] einen Wohlgeruch, einen süßen Duft über euch bläst, um euch zu erneuern, ja, wenn Mein Heiliger Geist vom höchsten Himmel herabkommt und gleich einem Kuss der Taufe die Erde in Brand steckt, dann tun sie ihr Bestes, das Feuer Meines Heiligen Geistes auszulöschen. Wenn Meine Stimme heute hörbar ist, werden sie durch Sie ganz verschreckt, und sie tun sofort alles, was in ihrer Macht steht, um Sie zu dämpfen.

Ich, der Urheber unschätzbarer Wunder, Ich bin im Begriff, die Himmel zu öffnen und euch das Geheimnis Meiner Absicht wissen zu lassen: die Ausgießung Meines Heiligen Geistes, Der die Verheißung ist, von der in der Heiligen Schrift geschrieben steht, und Der auf Meine Schöpfung einwirken sollte wie niemals zuvor in der Geschichte, indem Er sie alle bis an den Himmel hebt und alles auf der Erde so dicht wie möglich dem Himmel nahe bringt. Vassula, Ich, der Ich alle Dinge lenke und nach Meinem eigenen Willen entscheide, habe nie ein Versprechen gebrochen, aber Ich bin bekannt dafür, jede Schranke der Trennung niederzureißen. Deshalb solltest du deine Hoffnung auf Mich setzen, denn, wie Ich sagte, bin Ich im Begriff, mit der Kraft und durch die Gnade Meines Heiligen Geistes die Barrieren eurer Teilung in tausend Stücke zu zerschlagen und euch zu Meiner Ehre in einen einzigen Leib zu vereinen. Dann, wenn eure Generation wieder zu Sinnen gekommen ist, wird sie Uns zurufen:

„Anbetungswürdige Dreieinigkeit!
Halte unsere Augen fest
auf das Eine Herz gerichtet
und gib unserer Seele, was ihr fehlt.

Salbe uns,
O Heilige Göttliche Dreieinigkeit,
und gieße Dein Öl über uns,
damit wir untrennbar mit Dir
in Deinem Willen vereint bleiben,
und bereite uns vor für
die herrliche Herrschaft
Deines Königreiches auf Erden,
in dem Dein Wille
die Essenz unseres täglichen Lebens
und das Wahrzeichen auf unserer Stirn
und die Liebe das Banner
über unseren Köpfen wird."

Oh, Meine Lilie, dein Schöpfer sagt dir dies, damit du gehst und den Meinen sagst:

„Jahwe, mein Herr und
allergnädigster Vater,
wird uns in Seine
Kaiserlichen Gewänder kleiden,
und die Erde wird mit

[1] Die Dinge, die Gott uns jetzt sagt.
[2] der Bibel
[3] die Heiligen
[4] der Heilige Geist

den verborgenen Schätzen geschmückt,
die Er so freundlich
für unsere Zeiten aufbewahrte."

Ich werde diese Erde in Frühling kleiden, in Meinen Frühling. Was ist der Frühling Jahwes? Mein Frühling, Meine Geliebten, wird sein, wenn Meine ganze Schöpfung in strahlendem Licht leuchtet. Durch die Reinigungstaufe werdet ihr zurückverwandelt in euer ursprüngliches Bild; in dieser Läuterung wird jeder nach einer engeren Liebeseinung mit Mir verlangen, und mit Feuereifer werden eure Herzen die Wahrheit, den Weg und das Leben suchen. Und in der Wahrheit, in der man Berauschendes verkostet, wird eure mit Meinem Geist der Gnade versehene Seele vollkommen werden. Ihr werdet kein Abbild des Dunkels mehr sein, denn Ich, euer Bräutigam und freundlichster der Väter, werde über euch leuchten[1].

Die Liebe ist auf dem Rückweg, um Ihr Reich wiederherzustellen. Das wird die Herrschaft Meines Reiches auf Erden sein, und Mein Wille wird auf Erden wie im Himmel geschehen.

Jetzt ist also die Zeit der Reue und Umkehr; dies ist ein böses Zeitalter, doch ihr sollt es mit eurem Leben erlösen; schwört eurem Willen ab und findet Mein Wohlgefallen, indem ihr erkennt, was Mein Wille ist. Ah, Vassula, durch Meinen Ruf Gesegnete, verbreite Meine Worte in Strömen der Barmherzigkeit und Hoffnung. Sei wie eine Lilie in dieser vorösterlichen Fastenzeit, ohne auf dich selbst zu achten, und lass deinen Gärtner für dich sorgen. Lösche dich selbst völlig aus und werde wie eine flüssige Substanz, so dass du in Mich, deinen Gott, fließen kannst und ein Geist mit Mir wirst....

Ich, Gott, werde Mich mit dir treffen, wann immer du möchtest. Rufe Mich jederzeit, Meine Geliebte; erhebe daher deinen Sinn zu Mir in dankbarem Lob, und preise Meinen dreimal Heiligen Namen für diese kostbare Gabe, die Ich dir geschenkt habe: ein offenes Tor zu Mir.

[2]Garten Meiner Stadt,
Staat des Staates,
beziehe mit Freuden von Mir:
das Leben.

Ah! - und werde verzehrt in Meiner Gottheit, kein Schatten soll deinen Geist durchqueren. Dein Herr neigt sich nun gnädig zu dir, um dich mit den Ornamenten Seiner Liebe zu bekleiden. Ich will größer werden in dir; gib also nicht deiner Schwachheit nach und betrübe Mich nicht, indem du an Meiner Güte zweifelst. Nimm von ganzem Herzen den kostbaren Tau göttlicher Gnade auf, der deinen Geist in Mein Edles Licht befördert; der Frühling Selbst lädt dich ein.

Mein Herr,
viele große Könige würden ihr ganzes
Königreich geben, um einen Tropfen
dieser Gnaden zu empfangen,
die Du mir so liebevoll geschenkt hast
in Deiner übergroßen, göttlichen Liebe.

Ich möchte mir die Freiheit nehmen,
noch weiter zu gehen, und sagen:
„Ja! Ja! In einem Augenblick der
Torheit Deiner Liebe
hast Du mir Gunsterweise
im Überfluss angeboten
und sie ohne Maß gespendet.
Und wem?
Einem ganz elenden Wesen...."

[1] Offb 22, 5

[2] Plötzlich sprach Jahwe, mein wonnevoller Gott, in Bildern zu mir. Durch eine Erleuchtung meines Verstandes ließ Er mich verstehen, dass „Garten Meiner Stadt" das gleiche bedeutet wie: „Vassula Meines Heiligtums", dasselbe wie „Staat des Staates".

Aber du bist Meine Erwählte! Sogar damals schon[1] sah Ich in deiner menschlichen Zerbrechlichkeit einen Schimmer von dem, was sich unter der Kruste von Sünde befand. Unter diesen Schichten von Düsterkeit sah Ich eine kindliche Liebe, bei deren Anblick Mein Herz zu Tränen gerührt war. Dies allein hat Meine Barmherzigkeit gefangen genommen. Obwohl der Sünde untertan, floss dennoch dann und wann ein Rinnsal der Liebe aus dir heraus. Damals sagte Ich: „Ich werde Mich daran machen, alles zu vernichten, was nicht von Mir ist, und sie wiederbeleben, indem Ich das Wenige anfache, was noch von Mir übrig ist." Und in Meiner überfließenden, rettenden Gnade handelte Ich nach Meinem Willen.

Komm jetzt, sei du nun wie eine leuchtende Fackel im Dunkel eurer Zeit. Komm oft zu Mir, damit du Meine Süßigkeit kostest und die Freuden in dieser Nähe erfährst, doch gleichzeitig sollst du Mich verehren.

(Diese Botschaft wurde mir mit mehreren Unterbrechungen gegeben. Wegen meiner häufigen Missionsreisen wurde die Botschaft, da sie noch nicht zu Ende war, zu einem viel späteren Zeitpunkt fortgesetzt, bis weit in den Monat März hinein.)

März 1998

(Fortsetzung der vorhergehenden Botschaft)

Meine Vassula, Ich bin persönlich zusammen mit Meinem Sohn, Jesus Christus, und dem Heiligen Geist, von Unserem himmlischen Thron der Herrlichkeit hinabgestiegen auf die Erde, um dich auf diese Weise zu besuchen und dir Unser Liebesthema aufzuprägen.

Wir haben dich verpflichtet, Unser göttliches Wort an viele Nationen weiterzugeben, und so hast du getan, um was Wir dich baten. Um Unseres Namens willen, Meine Teuerste, hast du Haus und Familie, Komfort und Land verlassen; lass Mich dich daher an den Lohn der Entbehrungen erinnern: Allein schon dies wird dir hundertfältig vergolten werden, und du wirst Mein Reich erben, das ewige Leben. Tochter, der Ich diesen ungeheuren Schatz anvertraut habe, höre dir keine gegensätzliche Streitgespräche an, die in Meinem Namen geführt werden, sei wie eine Taube in der Luft, hoch über all dem Lärmen und Zerreißen; lass dich also nicht ablenken und stören durch äußere Dinge. Richte deinen Blick auf Mich und denke daran, dass Ich dein bin und dass du Mein bist.

Sei nicht unzufrieden, wenn du seltener die herrlichen Gunsterweise[2] erhältst als in den ersten drei Jahren, denn alles, was dir geschieht, dient zu Meiner Verherrlichung. Um deine Demut zu bewahren, habe Ich in Meiner Weisheit so gehandelt, dir vermutlich unverständlich; doch Mein Handeln gab dir sofort die Freiheit, zu Mir zu kommen und frei für Mich zu arbeiten. Mein Handeln hat dich in eine Situation versetzt, wo du aus eigenem freiem Willen zu Mir kommst, deine Gedanken zu Mir erhebst und Mir darbringst, was du kannst. Und während Ich beobachte, wie die, die Mein Eigener Same ist, ihr Leben wie ein Opfergabe für viele gibt,

[1] Gott meinte, sogar vor meiner Bekehrung, d. h. vor Seinem göttlichen Ruf an mich

[2] Dies war eine direkte Antwort auf meine eigenen Fragen und die Fragen derer, die unseren Herrn durch mich gefragt hatten. Auch wegen der dauernden Wohlgerüche und Visionen Seiner Gegenwart.

sich dabei auf niemanden verlässt außer auf ihren Erlöser, der ihre Seele aus dem Tal des Todes erhoben und sie in Sein Herz in eine intime Verbundenheit gezogen hat, freue Ich Mich an Meinem Samen...[1]

Nun sage Mir: Kann ein Mensch Gott betrügen?

Nein, niemals! Andauernd Weiß[2] zu tragen, macht niemanden heiliger oder tugendhaft oder wahrhaftig.

Und doch betrügen viele die Herzen Meiner Kinder; sie betrügen Mich durch ihre Falschheit[3]. Ich sage dir, wenn Mein Tag kommt, werden sie von Meinem Reich ausgeschlossen werden; denn auf Grund solcher Dinge wird das Urteil gesprochen. Durch Meine Gnade habe Ich dir die Fähigkeit gegeben zu unterscheiden, was vom Wahren Licht und was von der Finsternis kommt; aber Ich habe dich auch sehen lassen, wie viel mehr Menschen zur Finsternis hingezogen werden als zum Licht. Ich sagte dir dies, damit du, wenn die Zeit des Aussortierens kommt, dich an all das erinnerst, was Ich dir gesagt habe...[4]

Grüße deine Freunde von Mir, deine Freunde sind auch Meine Freunde, Meine Taube. Sage ihnen, was ihr gütigster Vater sagt, sage ihnen: Wenn sie in Mir bleiben, in Meiner Liebe, dann wird ihre Freude vollkommen sein, und alles, was sie um Meinetwillen mit ihrer Arbeit anstreben, aber wegen ihrer menschlichen Schwäche nicht schaffen können oder dabei erfolglos bleiben, werde Ich als ihr Vater in Betracht ziehen, denn Ich habe ihre großmütigen Gedanken gesehen und kenne ihre guten Absichten und den Wunsch, Mir zu gefallen. Und so werde Ich Meinerseits das ergänzen, woran es bei ihnen mangelt, damit viele an Mein Werk und das Göttliche Thema der Liebe glauben. Die Menschen werden dann nicht ihretwegen glauben, sondern auf Grund der Vollkommenheit des Werkes, das durch Meine Gottheit vollbracht wurde.

- [5]Und du, Meine Taube, siehe da den Bräutigam, der dich erhob und dich in Seinem Ruf durch Seinen Geist geleitet hat.[6] Singe Mir einen Psalm und sprich:

Quelle des Lebendigen Wassers,
bewahre meine Seele in Zeiten des
Unheils; lass meine Seele fest
Deinem Herzen anhaften,
wo die Quellen Jahwes
jedes Herz erfrischen und
es frohlocken lassen,
das kommt, um in diesem innersten
Zentrum der Liebe zu ruhen.

O schaut auf Den, der mich
in Seine Kaiserlichen Gewänder[7]
kleidete, um ausnahmslos eine Nation
nach der anderen heranzuziehen,
damit sie sich alle
als ein Leib um die ganze
Gepriesene Dreieinigkeit versammeln.

[1] Hier gab es ein kurzes Schweigen.

[2] Falsche Propheten, und davon gibt es viele heutzutage, viel, viel mehr als die von Gott Erwählten. Doch Gott erlaubt es, um Sein Volk zu prüfen.

[3] Besonders eine von ihnen, die sich nicht scheut, Gott durch ihre falschen Botschaften auf die Probe zu stellen, die im Geheimen intrigiert und viele so irreführt, dass sie ihr glauben. Sie wird euch durch ihre Veröffentlichung bekannt sein, in der sie erklärt, die Botschaften von „Wahres Leben in Gott" hätten im August 1997 aufgehört, eine Lüge, die sie selbst auszubaden haben wird...

[4] Es gab ein kurzes Schweigen; dann sprach Gott von denen, die an der internationalen Tagung von „Wahres Leben in Gott" im Heiligen Land teilnehmen würden. Es sind Organisatoren und Förderer vom ‚Wahren Leben in Gott', starke Säulen der Botschaft Gottes.

[5] Der Herr sah nun mich an. Sein Blick war gleichzeitig freundlich und väterlich.

[6] Während der Herr der Güte dies sagte, wurde meine Seele erhoben, einen flüchtigen Anblick Seiner Herrlichkeit zu schauen, was mir einen kleinen Vorgeschmack der Vision von der Glückseligkeit gab.

[7] Das bedeutet Christus selbst.

Schaut Seine unendliche Güte,
Die sogar an meinem
elenden Herzen Freude hat,
als ob es außer mir
keine anderen Geschöpfe gäbe.
Gepriesen sei Jahwe in Ewigkeit.
Amen.

Ja! Ich habe dir das Leben in Meiner Göttlichkeit geschenkt und deine Unvollkommenheiten verglüht, und nun, da du mit der Gottheit Selbst verbunden und untrennbar vereint bist, segne Ich dich dreimal in Meinem Namen. Möge das, was du erreichst, der ganzen Menschheit zum Wachstum dienen; wirke weiter und halte dabei Meinen Namen Heilig und lebe in Frieden mit jedermann!

9. April 1998

(Unsere Liebe Frau spricht:)

Meine Vassula, Meine Anwesenheit bedeutet Frieden und Freude; ja, denn Ich bin eure Mutter noch vor eurer irdischen Mutter.

Ich nehme Anteil an eurem Leben, wie eine Mutter Anteil nimmt am Leben ihrer Kinder, an euren Freuden, euren Leiden und allem, was ihr durchmacht. Es erfüllt Mich mit großer Freude, wenn Ich sehe, dass Meine Kinder ein Leben der Wahrheit leben, so wie es ihnen von Anfang an vom Ewigen Vater geboten wurde.

Heute, Meine Vassula, gibt es viele Betrüger, doch es war gesagt worden, dass, so wie es in der Vergangenheit Betrüger[1] gab, auch ihr eure falschen Propheten haben würdet. Erst werden sie versuchen, euch für sich zu kaufen[2], doch dann wenden sie sich sehr schnell gegen euch, sobald ihnen klar wird, dass ihre Bosheit vom Heiligen Geist im Licht der Wahrheit euch gegenüber aufgedeckt wird. Ah, Mein Kind, Ich habe dich in Meinem Unbefleckten Herzen eingehüllt, so beschütze Ich Meine Kinder.

In Meiner unfehlbaren Liebe zu euch werde Ich als Mutter immer eure gütige Beschützerin und Verteidigerin sein. Nun, ist euch nicht bekannt, dass Ich zur Löwin werde, die ihre Jungen verteidigt, wenn schmutzige Hände sich nach euch ausstrecken, um euch anzufassen? Niemandem wird es gelingen, dich Mir fortzunehmen; du bist Mir geweiht, Meine Vassula, und du hast deine Weihe an Mich mit deinem eigenen Blut unterzeichnet,[3] und daraufhin bestätigte Gott dich und stärkte und unterstützte dich, denn Seine Gnade und Macht währt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Mein Sohn, Jesus Christus, ist dir immer nahe und hält deine Hand fest in Seiner Hand, damit du nie von Ihm getrennt wirst. Mein geliebter Sohn ist tief gerührt, wenn du und andere, die infolge Seines edlen Grundthemas wohlwollend Seinen Erbarmungsvollen Ruf erkannt haben, alles, was ihr habt, für die Rettung von Seelen opfert.

Und Gott, der Vater, der Freundlichste aller Väter, der dich unter Tausenden begünstigt hat, hat dir diese unschätzbare Gabe verliehen und dich mit Weisheit gelehrt; Er erfüllt deinen Geist und den anderer mit allem, was wahr ist, allem, was edel ist, allem, was gut und rein ist. Der Schöpfer hat dich in Seiner unwiderstehlichen Liebe, die Er für alle Seine Geschöpfe empfindet, von Seinem Thron aus dreifach gesegnet. Mit

[1] Die Madonna meint die falschen Propheten.

[2] Durch einen Schwall von schmeichelhaften Botschaften an euch persönlich.

[3] Ich hatte mir in den Finger gestochen und mit meinem eigenen Blut die Weihe unterschrieben, um die Sklavin unserer Seligen Mutter zu werden.

Nektar aus Seinem Mund hat Er dich in Seinen königlichen Höfen aufgezogen[1], und von Seinem Majestätischen Thron neigte sich Gott bis zu dir, um dich zu trösten und durch dich Millionen anderer, die der Tröstung dringend bedurften. Ach! Was würde Er in Seiner göttlichen Güte nicht alles für euch tun! Das ist etwas, was die Philosophen eurer Zeit niemals begreifen werden, denn es ist etwas, was nicht in ihre Denkweise passt.

Freue dich über alle Maßen, Tochter, denn du hast mehr Gnadengaben empfangen, als du jemals verdienen könntest. Lobe auch den Heiligen Geist Gottes, der sanft und freundlich von oben auf dich herabgekommen ist, um dir Freundschaft zu erweisen, dich zu salben und dir den Weg zu zeigen. Verherrliche also den Vorboten, der dich mit Seiner Liebe überflutet hat und dich Seine intime Süßigkeit kosten ließ, indem Er dich auf Seine Flügel erhob, damit du mit Ihm durch die Himmel segelst. Hab also keine Angst ... solange du Meinem Unbefleckten Herz eingepfropft bist, fürchte dich nicht....

Meine Vassula, bete für die, die Unsere Göttlichen Botschaften falsch auslegen, sei barmherzig mit ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.... Habe Mitleid mit ihrem trostlosen Zustand und lass deine Zunge sie nicht verdammen, sondern lass den Einzigen Richter das Urteil über sie sprechen. Willst du das für Mich tun?

Ich werde es versuchen; ich werde versuchen, daran zu denken.

Versuche es.... Sei auf ewig gut, Meine Vassula, und sei geduldig. Lass Versuchungen dieser Art dich nicht angreifen und deine Seele entstellen; lass Ihn, der der Höchste ist, sich an dir erfreuen. Sühne lieber für sie, dann wird unser Guter Herr dich jedes Mal, wenn du sühnst, mit dem Salböl Seiner Göttlichen Liebe salben für diese Geste; Sein Antlitz wird über dir leuchten, und Er wird Seine Segnungen auf die Menschheit kommen lassen. Handle so, wie Gott es von dir möchte.

Befreie Mich von den Schmerzen, denen Mein Herz täglich erliegt durch jene, die die wirkliche Gegenwart Meines Sohnes in der Eucharistie leugnen. Jesus lädt euch voller Zuneigung ein, an Seinem Leib teilzuhaben. Wisse, dass Er sich von ganzem Herzen nach euch sehnt, und bei jeder großzügigen Geste von euch zerfließt Sein Herz in Ströme von Erbarmen und Güte, die sich auf viele verhärtete Herzen verströmen ...

[2]O Königliche Jungfrau,
die Du untrennbar mit
dem Herzen Jesu vereint bist,
ich bringe Dir alle Sünder
der Welt dar, die Deinen Sohn

[1] Während ich diese Worte hörte, verstand ich plötzlich eine Vision, die ich früher einmal hatte. In der Vision wurde ich im Geiste in das Haus unseres Vaters geholt, ein Haus mit vielen Räumen, und mit einem Festmahl, das für uns eingedeckt war. In der Vision wurde ich veranlasst, in einen Raum mit einer Veranda zu gehen. Am beeindruckendsten war der große Friede, der überall herrschte. Nachdem ich den Raum verlassen hatte, hörte ich das Geplapper eines Kindes aus einem nahegelegenen Zimmer, dessen Tür ein wenig geöffnet war. Ich musste nicht in den Raum hineingehen, um zu sehen, aber ich sah in der Vision mit den Augen meiner Seele, wer in dem anderen Zimmer war. Ich sah eine Dame auf einer hölzernen Bank sitzen, die auf das plappernde Kind hinabsah, das auf dem Boden saß, zu Füßen der Dame. Damals verstand ich nicht, wer diese beiden waren, denn Gott offenbarte es mir nicht. Doch jetzt, bei den Worten unserer Heiligen Mutter, wurde mir dieses Geheimnis offenbart. Die Dame war unsere Heilige Mutter, und das Kind war ich. Ich hatte mich selber angeschaut. Ich war am Hofe meines Vaters, der mich wahrhaftig mit Nektar großzog, und meine Mutter passte auf mich auf, während alles, was man in dieser ehrfurchtgebietenden Stille hören konnte, das Plappern eines Kindes war (Vision vom 22. 11.1986).

[2] Plötzlich, vom Heiligen Geist erfüllt, rief meine Seele aus:

im Heiligen Sakrament beleidigen;
möge denen, die Ihn schlagen,
von Gott vergeben werden
durch Deine Unschuld,
Deine Heiligkeit und
Dein Süßes Herz, das der
Heiligste Tabernakel Gottes wurde.
Amen.

Amen.

Vertraue Gott, Meine Vassula, denn Er hat die Macht und die Weisheit, den Schuldigen nahe zu kommen und ihren Weg gerade zu machen.... Sei bereit, dem Herrn Preis und Ehre zu geben. Er wird dir Seine Absichten offenbaren.[1]

Bleibe in Gottes Frieden; Ich segne dich.

19. April 1998

Herr?

Ich Bin da; Friede sei mit dir.

Lass folgendes bekannt werden: die Münder, die dich verleumden, verleumden Meine Gaben in dir. Diese Sünde wird schwer auf ihnen lasten, wenn sie nicht vortreten und bereuen!

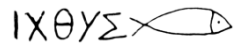
Ich wiederhole, was Ich dir bereits gesagt habe, Ich habe dein Herz für immer mit Meinem verbunden, und Meine Versprechen stehen fest. Ich habe dein Herz zur Sicherheit derart mit Meinem verbunden, dass es unmöglich ist, es herauszureißen. Du bist fest verwurzelt, Meine Taube, in dem, was Leben und Freiheit gibt. Mein kostbares Kind beruhige dein Herz und achte nicht auf die Heftigkeit der Verleumdungen, die über dich gesagt werden. Sie sind sich wenig bewusst, dass sie nicht dich, sondern Mich verleumden und Mir tiefe Wunden an Meinem Leib zufügen. Diejenigen, die in ihrer Unzulänglichkeit hartnäckig und heftig weiterhin fortfahren, Mein Werk zu verleumden, werden am Ende ihren Teil bekommen....

In Meiner Unendlichen Liebe werde Ich in dir zunehmen, und während Mein Haupt auf deinem Herzen ruht, werde Ich fortfahren, dir leise Meine Liebe und Meine Worte der Erlösung und Befreiung ins Ohr zu sagen.

Meine Schülerin, denke daran, lass dich nicht entmutigen; schau dich doch um, Ich habe aus Meinem Göttlichen Werk Früchte gewonnen; so komm, schau Mich an und lächle, lächle und mach Mich glücklich.

Jetzt habe ich verstanden, dass unser Gott durch unsere enge Verbindung alles fühlt. Sogar wenn wir uns unglücklich fühlen, wird Er unglücklich, weil wir unglücklich sind.

Nun erlaube Mir, in Meinem Himmel[2] auszuruhen, während du über Meine Worte nachdenkst.



21. April 1998

Es komme über uns die Güte des Herrn![3]

Ah, komm herein in die Freude deines Herrn! Ja? Sag nur!

(Ich hatte eine Beschwerde.)

Warum entziehst Du mir Deine Gesellschaft?

Komm, sage, was du sagen willst....

Und Du tust das so, als ob es Dir Freude macht, alle möglichen Begebenheiten zu

[1] Die Lehrinhalte, die ich für das internationale Treffen vom „Wahren Leben in Gott“ vorzubereiten hatte.

[2] Unser Herr meint: „Lass Mich in deinem Herzen ausruhen.“

[3] Ps 90, 17

verursachen, die mich daran hindern, die Gabe zu gebrauchen, die Du mir gegeben hast, und so in Deiner köstlichen Gegenwart zu sein, die Licht ist.

Ich habe dir einen Kranz gegeben, der niemals welkt, und Ich habe dich mit Feuer getauft; Ich habe dir spirituelle Nahrung und Trank gegeben. Wie kommt es, dass du Mich manchmal nicht verstehst? Ich hätte dir jetzt eine scharfe Antwort geben können, doch in Anbetracht der Worte, die du Mir neulich[1] gesagt hast, die aus der Tiefe deines Herzens kamen, wisse, dass es Mir widerstrebt, dich zu kasteien. Ich spüre immer noch den Duft deiner liebenden Worte. Ich habe deine Worte wie süßen Myrrhenduft empfangen, und Mein Haar ist mit Tropfen deiner aromatischen Worte bedeckt, und Mein Haupt ist ganz von Wohlgeruch umgeben. Du hast Mich gefesselt[2] mit deinen Worten... Ich sage dir aber, dieser Akt des Entzuges dient dazu, dass Ich deine Früchte zur Reifung bringe. Ja, Ich bin dein Sonnenschein, aber ein Baum braucht ebenso den Regen, um wachsen zu können und sein Laubwerk und seine Früchte zu vermehren. Wenn deine Seele eine Weile Meine Strahlen nicht fühlt, dann sollst du wissen, dass Ich dich gerade wieder erfrische.

Und nun sage Mir, wie fühlt sich deine Seele jetzt?

Im Moment fühle ich mich durch göttliche Gnade verliebt.

Dann höre auf, deine Seele zu quälen und Mir Vorwürfe zu machen, sei lieber dankbar für all die Gnaden, die Ich in deine Seele gegossen habe. Ich bereite dich für einen göttlichen Besuch des Heiligen Geistes vor, der dich mit Seiner Botschaft[3] betrauen wird und der mit Seinem Edlen Thema dieser und allen kommenden Generationen ein ewiges Andenken zurücklassen wird.

Meine zärtliche Gemahlin, sei von Jesus, so wie Jesus von dir ist; Ich bin für dich da, so wie du für Mich da bist;[4] wir sind füreinander da und so vollendet im Eins-sein und ineinander verflochten, dass mehrere Seelen Mich in dir und dich in Mir gesehen haben.[5] Ich will Mich erfreuen und Mich Selbst in dir betrachten; diese Augenblicke, wenn Ich Mich in dir anschaue, machen Mir riesige Freude. Ich habe dich in der Tat mit Mir bekleidet, um dich zu besitzen, und habe dir Meine Gnade geschenkt,

[1] Während ich einige Ansprachen vorbereitete, die ich vor den Verantwortlichen vom Wahren Leben in Gott vorlesen würde, wurde ich vom Geist Gottes ergriffen und schrieb: „Heute lädt uns Gott Vater in die Hochzeitskammer Seines Herzens ein. Dies ist das eigentliche Ziel, das jeder in seinem spirituellen Leben erreichen sollte. - Gott lädt uns alle ein, in Ihn einzutauchen und uns in Ihm zu verlieren.“ – (Und hier sind die Worte, die unseren Herrn so berührt hatten:) „Ich persönlich möchte gerne wie eine Flüssigkeit in Gott werden, oder manchmal geht es soweit, dass ich mich so vollkommen in Gott auflösen möchte, dass ich gar nicht mehr bin.“

[2] Das Wort sollte hier in einem guten Sinne verstanden werden.

[3] Siehe die Botschaft vom 22. April 1998.

[4] Jesus meint das hier im Sinne von Zugehörigkeit.

[5] So geschehen in Madrid. Schon viele Leute verschiedener Nationen haben das Antlitz unseres Herrn auf meinem Gesicht gesehen, aber dort ließ Jesus zum zweiten Mal Sein Antlitz wie meines aussehen. In Madrid schaute sich ein Mann ein großes Plakat mit dem Antlitz Jesu an und fragte die Organisatoren meiner Veranstaltung, warum sie denn ein Plakat mit einer blonden Frau aufstellten. Das erste Mal war so etwas in Griechenland, in Rhodos, passiert. Die Gebetsgruppe vom ‚Wahren Leben in Gott‘ besuchte ein Krankenhaus, um das Evangelium zu verkünden und die Kranken zu trösten, wobei der Krankenhauspriester immer dabei war. Eines Tages entschlossen sie sich, das auf einer Postkarte gedruckte Porträt Jesu zu verteilen, ein berühmtes Bild Jesu, das sich im Kloster auf der Insel Patmos befindet, und von dem bekannt ist, dass es Tränen geweint hat. Der Priester kam ganz aufgeregt zu ihnen und hatte alle Bilder wieder eingesammelt. Wütend fragte er: „Warum verteilt ihr ein Bild von Vassula?“ Verwundert fragten ihn die Mädchen, welches Bild er meine, und er zeigte ihnen das Porträt Jesu. Sie sagten ihm, das sei doch Jesus, und verwiesen auf Seinen Bart. Der Priester schwieg....

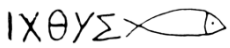
Mich in Gnade zu besitzen. Wenn du willst, nenne es die Torheit Gottes: bis zur Torheit in Seine Schöpfung verliebt.[1]

Siehst du? Also, lass dein Herz sich beruhigen und verstehe diese Augenblicke des Entzuges.

Ich weiß, wenn Du Dich mir anfangs nicht gezeigt hättest (1985), wäre ich immer noch da draußen auf dem Friedhof unter den Verwesten. Wenn nicht Deine Gnade gewesen wäre, wäre ich inzwischen selbst verwest. Meine Seele sehnte sich nach Dir, wenn Du es länger über mir hast regnen lassen.

Aber habe Ich dich jetzt nicht von deinen Schmerzen erlöst, Meine Taube? Hör mal, Vassiliki, Ich möchte, dass du weißt, dass Ich in deinem Herzen ruhte, während du im Zustand des Entzuges warst....

Sei gesegnet, und finde deinen Trost in Meinem Herzen!



22. April 1998

(Diese göttliche Botschaft, die Jesus mir am 21. April 1998 angekündigt hatte, wurde mir von der dritten Göttlichen Person der Heiligen Dreifaltigkeit, dem Heiligen Geist, gegeben. Durch Seine Göttliche Gnade wurde ich von Zeit zu Zeit gerufen, sie niederzuschreiben. Sie endete am 29. Juli 1998.)

(Der Heilige Geist spricht:)

Friede sei mit dir.

Das Thema, das Ich dir jetzt offenbaren will zum Ruhm und zum Nutzen der Kirche, dieser Kirche, die Christus mit Seinem Eigenen Blut erkauft hat, wird eines der edelsten Themen über Mich Selbst sein.

Es ist notwendig, dass Ich deinen Brüdern und Schwestern diese Reichtümer kundtue, damit auch sie sich von diesen unerschöpflichen Reichtümern ernähren, die zum Wohl der Kirche so verschwenderisch herabfließen. Lenke deine Gedanken und wende deine Aufmerksamkeit nun völlig Mir zu.[2]

Für dieses edle Thema, das Ich dir auf göttliche Weise offenbaren werde, wirst du Mir erlauben müssen, in deinen Verstand einzudringen und dir ein erhabenes Licht des Verständnisses zu geben. Ich neige Mich in Meinem Wohlwollen herab, nicht nur um zu dir zu sprechen, sondern das Wunder Selbst wird Seine Erkenntnis der ganzen Menschheit zur Verfügung stellen.

Schau, der Bräutigam beugt sich über dich, um euch Worte des Lebens mitzuteilen, die euch mit königlichem Purpur schmücken werden. Durch Gnade werdet ihr, wenn ihr eure Herzen öffnet, heiligmachende Gnaden von Mir empfangen, die eure Seele stärken und euch zur Vollkommenheit führen werden.

Diejenigen, die diese Worte des Lebens mit Abneigung lesen und nicht in der Wahrheit sind, werden das alles als Unsinn betrachten, denn, an Unfruchtbarkeit gewöhnt, werden sie nicht berührt werden.

Doch diejenigen, die das Paradies mit einfachem Herzen suchen und Mich nicht auf die Probe stellen, auf sie werde Ich Mein Licht und Meine Strahlen werfen, und Ich werde sie erleuchten.

Dann werde Ich Mich in ihnen auf den Weg machen und sie reinigen. Und wenn sie zitternd zur Abrechnung ihrer Unreinheit und ihrer Sünden kommen, mit einem Jammern, das eher dem

[1] In diesem Moment erinnerte mich unser Herr an ein anderes Wort, das oft in der Heiligen Schrift erwähnt wird: „die eifersüchtige Liebe Gottes".

[2] Das galt mir.

Wimmern eines Neugeborenen gleicht, werden sie ein neues Leben in Mir hervorbringen; dann haben sie kapituliert vor der Eifersüchtigen Liebe.

Nachdem Ich sie durch Glückseligkeit erobert habe, werde Ich wie ein belebender Strom in ihnen fließen. Mein belebendes Hindurchgehen durch sie wird nicht unbemerkt bleiben; Ich werde nicht wie ein Schiff sein, das sich den Weg durch schwere See bahnt und keine sichtbare Spur hinterlässt, oder wie ein fliegender Vogel, der in der Luft keine Spur eines Beweises zurücklässt.

Ich werde zu ihnen kommen und sie mit Christus vermählen und mit Ihm bekleiden. Ich werde ihre Seele in einen Garten Eden verklären, denn sie werden Gott als ihr Licht in sich tragen. Dies wird das Zeichen sein, das ihnen durch Meine unbesiegbare Heiligkeit gegeben wird.

Ich werde in ihnen bleiben und für sie sorgen, und Ich Selbst werde sie mit hochzeitlichen Gewändern schmücken und sie mit Meiner Göttlichkeit krönen, einer königlichen Krone des Glanzes, mit dem Diadem Schönheit aus der Hand der Dreieinigkeit. Niemand ist solcher Gunsterweise würdig, doch in Meiner unbeschreiblichen Liebe sagte Ich: „Die Nacht muss jetzt dem Licht, das Laster der Tugend weichen.“ Ich werde in ihrer Seele wirken, damit Mäßigung, Klugheit, Gerechtigkeit und Tapferkeit ihr Vermögen wird.

Ah, Vassula, Ich werde eure Generation kultivieren und sie verstehen lassen, dass man Unsterblichkeit erlangt, wenn man mit Uns, dem Dreieinen Gott, blutsverwandt ist. Was ist reicher als dieses Werk der Barmherzigkeit, das Ich, Gott, in ihnen tun werde? Nachdem Ich Leben in diese Seelen gehaucht habe, werde Ich Weisheit von Meinem Thron der Herrlichkeit senden, um zu ihrem Wunder zu werden.

Dann werde Ich in Meinem göttlichen Wohlwollen alles, was während all dieser Jahre durch die Unfruchtbarkeit dieser Erde zu Asche reduziert worden war, bei jedem, der willens ist, wiederbeleben und zum Blühen bringen. Durch Meine warmen Lichtstrahlen befruchtet, das sage Ich dir, Generation, wirst du in Unserer Dreieinigen Gottheit vergöttlicht und göttlich gemacht werden.

Heute, Meine Vassula, sieht jeder so weit er eben sehen kann, aber nach Meinem Durchgang durch euch, werdet ihr nicht begrenzt sein und auf die Weise sehen wie jetzt, sondern ihr werdet mit Meinem Licht schauen, und auf eine höchst unbeschreibliche und göttliche Art werdet ihr sogar in die verborgenen Dinge Gottes eindringen, denn ihr werdet die Dinge in Meinem Glanz sehen.[1] Euer ganzer Leib wird von einem hellen Licht leuchten; Ich werde die Leuchte eures Leibes[2] sein, die ihn mit den Herrlichkeiten Unseres Reiches erfüllt, als da sind: Gesundheit, Sanftmut, Liebe, Barmherzigkeit, Freude, Friede, Geduld, Wahrhaftigkeit, Güte und Freundlichkeit.

Von Anfang an schufen Wir euch nach dem Bild Unserer Eigenen Natur; Wir hatten gesagt: „Lasst uns Menschen machen nach Unserem Eigenen Bild, ja, nach Unserem Gleichnis.“; doch der Neid des Teufels hat euch allen den Tod gebracht.

Nun stöhnt die Erde vor Schmerz, straft sich selbst, seufzt und weint, ist des Nicht-mehr-Seins überdrüssig, ist weinerlich und erstickt vor Luftmangel,[3] vermodert in ihrem Inneren und verwest in ihren Eingeweiden. Ja, ihr habt

---

[1] Der Heilige Geist kündet uns das „Zeitalter des Heiligen Geistes“ an.

[2] Mt 6, 22+23

[3] Ich verstand das so: Mangel an Heiligem Geist, der über uns weht, weil die Erde den Heiligen Geist daran hindert, frei an uns zu wirken. Man kann wirklich sagen, dass der Heilige Geist jenseits aller Vorstellung von dieser Generation unterdrückt wird.

aufgehört zu sein....

Komm, Meine Vassula, dies ist vorerst genug; sei eins mit Mir!

(Hier hörte der Heilige Geist mit Seinem Diktat auf und ließ mich verstehen, dass Er die Botschaft später fortsetzen würde: Siehe die Botschaft vom 7. Juni 1998.)

24. April 1998

„Dass man das Recht des Mannes beugt
vor dem Antlitz des Höchsten,
dass man im Rechtsstreit
den Menschen bedrückt,
sollte der Herr das nicht sehen?“[1]

Vassula, Widrigkeiten, die man dir zufügt, erfreuen Mich![2]

Und erst gestern, am Festtag von Sankt Georg, habe ich ihn angefleht, Fürsprache für mich einzulegen und meine Gegner zu entfernen!

Ach, nein, nein, nein, nein![3] Warum sollte Ich zulassen, dass du durch deine eigene Dummheit die Krone der Treuen verlierst, die Ich für dich vorbereitet habe, und alles andere auch, was Ich im Himmel für dich aufbewahrt habe? Dies ist die Art von Liebe, die Ich allen Meinen Erwählten erwiesen habe. Wirst du also aufhören mit deinen gegenstandslosen Gedanken?...

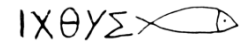
Komm, du törichtes Kindchen, bleibe mit Mir, dem Haupt[4], verbunden, dann wirst du die nötige Stärke empfangen, alles fröhlich zu ertragen. Ich werde dich nie vernachlässigen. Trage deine Kreuze mit Liebe, besonders das erhabenste, das Ich dir übergeben habe und das dem Satan am meisten verhasst ist, das Kreuz der Einheit, und fürchte dich nicht davor, Widrigkeiten zu erleiden, schließlich ist es doch zu Meiner Ehre!

O Herr, Du weißt, ich habe zum Heiligen Georg gebetet, was wird nun aus meiner Bitte an ihn?

Der Heilige Georg, der als Märtyrer starb, wird dich vor allen Teufeln bewahren. Er steht dir zur Seite und beschützt dich. Er wird beten, dass deine Gedanken sich auf Himmlisches richten.

Also, Meine Freude, komm wieder zu Sinnen und weise Meine Nägel und die Dornenkrone nicht ab, die Meine Liebe Mich drängte, dir anzubieten; du Rose Der Rose[5], Ich habe dich mit Meinen Juwelen gekrönt[6]; in vielen Dingen bin Ich nachsichtig, aber diese Juwelen veräußern? Niemals!

Komm! Komm zu Mir und koste die Ausströmung von Süßigkeit, die von Meinem Munde ausgeht; diese Süßigkeit wird dir versichern, dass du von aller Ewigkeit her Mein warst und Ich dein war.... Ich mache Mich jetzt auf den Weg, Liebste, aber nur für eine kurze Weile, um dir zu erlauben, mit deiner guten Arbeit[7] weiterzumachen.



29. Mai 1998

In dem unerbittlichen Schmerz
meines Geistes muss ich reden,
klagen in der Bitterkeit meiner Seele.
Ich bitte Dich, komm, sieh mich an,
bist Du fertig mit mir?
Meine Wurzeln stecken in Dir, und
dennoch sage ich mir in meiner Stille:
„Der Herrgott ist gewiss
aufgebracht über mich; sicherlich wird

[1] Mt 6,22-23

[2] Jesus war äußerst fröhlich. Er war wirklich voller Freude. Irgendwie war ich überrascht.

[3] Diese ‚Neins‘ wurden schnell gesprochen, wie ein einziges Wort.

[4] dem Haupt der Kirche

[5] Ich verstand, dass es bedeutete: Herz des Herzens.

[6] Unser Herr meint, mit den Werkzeugen Seiner Erlösung.

[7] Jesus meint meine Hausarbeit.

Er mich dieser Tage abschneiden."

Ich suche nach Licht, um zu verstehen,
doch es gibt nur Dunkelheit.
War ich vielleicht unsensibel für
Deine Güte? Habe ich Dich irgendwie
enttäuscht oder vernachlässigt?
Oder hat der Anblick der Sonne in ihrer
Pracht oder der Mondschein, wie
er über das Firmament wanderte,
mein Herz von Dir weggestohlen,
dass ich ihnen einen Handkuss zuwarf?

Meine liebende Gemahlin, erlaube Mir, Meinen süßen Duft über dir zu verströmen, und vergiss eines nicht: Ich, Jesus Christus, das Wort Gottes, werde immer allen deinen Mängeln[1] abhelfen.

Deine Versäumnisse sind zahlreich, aber das hatte Ich alles vorhergesehen, sogar schon bevor Ich dir Meine Botschaft ankündete. Doch in Meiner maßlosen Liebe zu dir habe Ich dir einen Platz in Mir gegeben, einen besonderen Ort, an dem Ich deine Seele zu der Vollkommenheit bringen kann, die Ich von Meinen Heiligen erwarte. Ach Vassula, überfließende Nachsicht bin Ich, abgrundtiefe Liebe bin Ich, und trotzdem kennst du Mich immer noch so wenig, Meine Taube. Warum diese obskuren Gedanken über Mich? Alles, was Ich habe, ist dein und zwar für immer.[2] Sei also guter Dinge und erspare Mir diesen unnötigen Kelch. Das Wort des Lebens wurde dir umsonst geschenkt, damit du es anderen umsonst weiterschenkst. Wie du siehst, habe Ich ein Muster in Meinem Werk, und Ich möchte, dass du alles tust, was du von Mir gelernt hast und was Ich dir beigebracht habe zu tun in Meinem Namen.

Fürchtet niemanden, wenn ihr euch in Meinem Namen versammelt, um diese entchristlichte Generation zu christianisieren. Alles, was ihr tut, dient zu Meiner Ehre und Meinem Ruhm; Ich baue auf, Ich selbst bin es, der baut, und wehe denen, die ihre Hand ausstrecken, um zu zerstören, was gerade von Mir aufgebaut wird! Widme dich nun Meinen Angelegenheiten und vergiss nicht, dass es kein Grenze zwischen dir und Mir gibt - Ich bin immer bei dir, Meine Geliebte.

Ich segne dich, ic

7. Juni 1998

(Pfingstsonntag)[3]

(Der Heilige Geist fährt fort mit Seiner Göttlichen Botschaft vom 22.4.1998.)

Ah.... Meine Vassula ... Ich habe dich erwählt, und Ich habe dich nicht verworfen, obwohl auch du aufgehört hattest zu sein; auf genau dieselbe Weise werde Ich Meine unbeschreibliche Zuneigung und göttliche Macht jedem erweisen, der es möchte.[4] Ich werde euch nicht verwerfen; ihr jedoch, seht, zu welcher Nachsicht Mich Meine Liebe zu euch zwingt! In diesen Tagen komme Ich zusammen mit dem Vater und dem Sohn als drei Zeugen zu euch hinab; Gott der Vater ist Geist[5], indem Er Mich sendet, den Geist der Wahrheit[6], um für immer bei euch zu sein und euch in die vollkommene Wahrheit zu führen.

Das Wort Gottes, Licht und Erlöser, der von Anbeginn war und dem Herzen

[1] Jesus bezieht sich auf meine Nachlässigkeiten und Versagen.

[2] Unser Herr sprach diese Worte sehr langsam mit trauriger Stimme, weil Er immer noch missverstanden wurde von dem Geschöpf, dem Er in Seiner göttlichen Güte so viel gegeben hat.

[3] im orthodoxen Kalender

[4] Nun spricht der Heilige Geist zur ganzen Welt:

[5] Joh 4, 24. Auch Paulus spricht in 1 Kor 15, 45 von Christus als „lebendig machendem Geist". Die Beschreibung „Geist" im biblischen Sinne bezeichnet nicht so sehr Gottes Natur, sondern vielmehr Seine Leben spendende Tätigkeit. Gott ist Geist, indem Er den Geist gibt.

[6] Joh 14, 17

des Vaters am nächsten steht, hat Zeugnis abgelegt und euch den Vater bekannt gemacht. Er hat euch gekauft und mit Seinem eigenen Blut bezahlt. Habt ihr nicht gelesen, dass das Wort Gottes lebendig und aktiv ist und auf Erden Zeugnis ablegt, so wie Ich und der Vater Zeugnis ablegen? Der Heilige, der Seine Kirche mit Seinem eigenen Blut erkauft[1] hat, legt Zeugnis ab durch Sein Blut, und Ich, der Heilige Geist der Wahrheit, der euch in die vollkommene Wahrheit[2] führt, lege Zeugnis ab durch das Wasser[3].

Folglich sind Wir drei Zeugen, und Wir alle drei stimmen überein, da Wir nur Ein Einziger[4] Gott sind, mit einem einzigen Willen, einer Macht und einer Herrschaft. Was für ein Bild hast du, Schöpfung, dir von Mir erdacht und kennst Mich immer noch nicht?.... Und doch habe Ich nie aufgehört, Zeugnis abzulegen, Ich habe Mich nie verborgen....[5]

„O Unaussprechlich Schönes Licht,
Deine Göttlichen Augen
blickten sanft und lächelnd.
Du lächeltest mich an, und
ich konnte nicht anders,
als Dein Lächeln zu erwidern;
Dein Gesicht, O Heiliger,
war von engelhafter Anmut.

Dein Heiliges Antlitz, das so viel
Liebe und Reinheit ausstrahlte,
war meinem so nahe.

Ich war nicht einmal in tiefer Meditation,
als Du mich
durch Dein Erscheinen überraschtest.“

Obwohl Sein ganzes Gesicht
anbetungswürdig war,
waren es Seine Augen, die
meine Aufmerksamkeit auf sich zogen
und mich überwältigten, und ich war
voll Ehrfurcht und Bewunderung.

Deine liebevollen Augen, die mit
unbeschreiblicher Zärtlichkeit in meine
blickten, waren wie zwei funkelnde Sterne;
sie waren wie ein türkisfarbener,
durchsichtiger Ozean,
voll heiterer Gelassenheit.
Was kann ich armer Wurm dazu sagen?

Deine Göttlichen Augen, mein Herr, sind
wie eine Liturgie, wie ein Ozean der
Liebe, wie ein Paradies und
wie ein verzehrendes Feuer für einen,
dem es unverdientermaßen vergönnt war,
sie zu betrachten ...“

Wie gesegnet bist du doch, du, deren Ohren Ich geöffnet habe. Mögen deine Wege gerade in Unserer Weisheit bleiben, damit du Unseren Göttlichen Willen tust.

Zähl auf Mich, Geliebte, denn Ich werde so viele wie nur irgend möglich in die Vereinigung mit Unserer Einheit bringen, und Ich werde sie mit Licht erfüllen, damit sie mit der absoluten Fülle Unserer Dreifaltigen Gottheit erfüllt werden.

---

[1] Durch das Opfer haben wir das Ewige Leben erlangt.

[2] In Joh 16, 12-13 sagt Jesus zu Seinen Jüngern: „Noch vieles habe Ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird Er euch in die ganze Wahrheit führen ...“ - Es ist ein Fehler, von einem Ende der Offenbarung zu sprechen und sie wie ein Depot von Sätzen zu behandeln. Gott ist aktiv und lebendig. Er zeigt sich fortwährend durch den Heiligen Geist und hört nie damit auf. Das Lateinische Wort ‚complere‘ bedeutet, dass Christus die ganze und vollständige Offenbarung Gottes ist, und nicht, dass Er aufhört, sich der Menschheit zu offenbaren. Die Heilige Schrift ist das erzählende Zeugnis von Jesus Christus. Sie ist nicht Gottes letztes Wort.

[3] in der Taufe

[4] In der Einheit des Wesens.

[5] In diesem Augenblick sah ich ein von Licht überflutetes Gesicht, heller als der hellste Engel. Der Gestaltlose nahm Gestalt an. Diese Vision des Heiligen Geistes, der sich aus Seiner grenzenlosen Liebe heraus zeigen wollte, ein unverdientes Geschenk an ein unwürdiges Geschöpf wie mich, ließ mein Herz jubeln. Jedes Mal, wenn ich mich an diese Vision erinnere, jubelt mein Herz von neuem. Sie kann nicht aus meinem Gedächtnis ausgelöscht werden; die Vision Seines Heiligen Antlitzes wird auf ewig in mir bleiben.

Kommt und lernt: in den Mühsalen bin Ich immer bei euch; Ich bin euer Tröster, und da, wo Verzweiflung herrscht, tröste und heile Ich. Ich bin der Lebensspender, und mit Meinem Kuss der Taufe, den Ich über euch hauche, erneuere Ich euch. Ich erneuere euch, damit eure natürlichen Neigungen, die Gott so entgegengesetzt und so äußerst menschlich und weltlich sind und euch in den Tod führen, durch Meine Göttlichkeit und Meinen Adel verwandelt und vergöttlicht werden und denen der Engel und Heiligen gleich.

Ich versuche, euch alle in eine kindliche Vereinigung mit dem Vater und dem Sohn und Mir in göttlicher Liebe zu ziehen, damit ihr euch in Uns bewegt und Wir Uns in euch bewegen.

Ich kann euren eingesperrten Verstand verwandeln und befreien, so dass eure Gedanken und Aussagen sich nur um geistliche Dinge drehen. Sagt daher nicht: „Satan hat mich mit seinem Kuss getauft, nun bin ich zum Tode verdammt." Nein! Nicht, wenn du jetzt zu Mir kommst! Ich bin das Gegenmittel gegen Satans tödlichen Kuss, Ich bin das Gegenmittel gegen den Tod selbst... Es ist wahr, ohne Mich ist dein Leib tot, doch mit Mir ist dein Leib lebendig, und in Mir und durch Mich wirst du zu den Kindern Gottes gezählt. Deshalb müsst ihr Mir erlauben, in euren Herzen zu regieren und euch zu Söhnen und Töchtern des Allerhöchsten zu machen.

Die Heilige Schrift sagt:[1] „Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen." Um Gott zu sehen und euch zu Ihm als eurem Vater zu bekennen, müsst ihr von Mir, dem Heiligen Geist, durch Gnade geboren werden. Wie sonst würdet ihr Gott sehen können? Hat denn ein Kind seinen Vater gesehen, bevor es geboren wird? Es sieht seinen Vater nicht, bis es geboren ist; genauso ist es mit eurer spirituellen Geburt von Mir. Fleisch ist nun einmal Fleisch und hat eine fleischliche Sicht, aber denen, die vom Geist geboren sind, wird die Sicht Gottes geschenkt, die sie befähigt, Ihn zu ergreifen, anzuerkennen und in Seine Tiefen einzudringen.

Kommt also und beschleunigt euren Schritt, geht vorwärts, dann werde Ich euch auf Meinen Flügeln in die Höhen der Himmel tragen und euch zu Unserem Adoptionsort bringen, dorthin, wo alle Meine Heiligen sind, gesalbt von Unserer dreifachen Heiligkeit. Wusstest du denn nicht, dass auch du einen dir zugeteilten Platz unter ihnen hast?

Habe Vertrauen und komm zu Mir, dann werde Ich dich von einem Rebellen in ein aufrechtes Wesen verwandeln und deine Seele zur Heiligung führen, und dann wird die Sünde keine Macht mehr über dich haben. Die Sünde ist wie ein böser Meister in euch, und ihr solltet diesem Meister zu keinem Augenblick eine Möglichkeit geben, euch zu beherrschen. Aber Ich, der Ich die Quelle alles Guten bin, kann euren bösen Meister, der die Sünde ist, überwältigen, denn Mein Gesetz ist ein Gesetz der Güte und des Lebens, das alle eure bösen Neigungen überwältigt.

Kommt, sucht und findet Mich in der Einfalt des Herzens und macht euer Herz an Mir fest. Kommt nicht mit Misstrauen zu Mir und auch nicht mit glänzenden weltlichen Reden. Nähert euch Mir nicht voll Dünkel, Laster oder Falschheit, niemand, der auf diese Weise kommt, wird Mich jemals ergreifen oder schauen, doch den Seelen, die im Licht der Reue und Unschuld wandeln, wird Meine Gegenwart nicht vorenthalten. Ich werde in strahlendem Licht und mit einem Gefolge von Myriaden von Engeln aus Meiner Herrlichkeit zu ihnen eilen, um sie zu heilen, sie zu erneuern und eines Geistes mit Meinem Geist zu machen, damit sie Erben Meines

[1] Mt 5, 8

Reiches werden. Fleisch und Blut können Mein Reich nicht erben, denn was vergänglich ist, kann nicht erben, was ewig bleibt.

Um euch verstehen zu lassen, wer der Einzigartige, Dreifaltige Gott ist, der dennoch Einer ist in der Einheit des Wesens, werde Ich eure Schuld heilen und in euch fließen wie ein Strom, der eure Dürre und Unfruchtbarkeit erfrischt. Niemand ist würdig, Gott zu schauen, ja, selbst wenn jemand unter euch vollkommen wäre, würde er dennoch nichts zählen, wenn es ihm an Weisheit und Licht mangelte, die von Mir kommen.

Die Tiefen Gottes sind Reichtümer, die nicht von dieser Welt sind, und es ist nicht möglich, sie ohne Mich zu ergreifen. Ohne Mich ist es unmöglich, in Gottes Motive einzudringen oder Seine Methoden zu verstehen. Doch wenn ihr Mir erlaubt, in eurem Bewusstsein anerkannt zu werden und euren Verstand zu durchdringen, werde Ich euch in Mir Selbst so formen, dass ihr Uns wahrhaft gefallt. Eure Übergabe an Mich ist der einzige Weg, wie Ich euren Sinn so umformen könnte, dass ihr den Sinn Christi habt und entdeckt, was Unser Wille ist, und dass ihr wisst, was gut ist, was Wir wollen, und was das Vollkommene ist, das getan werden soll. Erlaubt also eurem Fleisch[1] nicht, zu protestieren....

Obwohl Ich anscheinend dem Auge unnahbar, unerreichbar und ganz und gar unsichtbar erscheine, lasse Ich Mich in voller Klarheit sehen. Ich äußere Worte der Weisheit, und, wie ein Freund sich einem Freund anvertraut, so vertraue Ich euch Meine Geheimnisse an und verheimliche euch nichts. Ich trete euch gegenüber, und Ich, der Gestaltlose, nehme in eurem Geist Gestalt an.[2]

Ah, Vassula, Ich bin ganz und gar ein Widerschein des ewigen Lichtes, und wie ein ungetrübter Spiegel wird Meine Pracht von der ganzen Schöpfung widergespiegelt. Hier bin Ich nun und werde auch für dich in dieser Weise erkennbar,[3] ohne jedoch Meine Transzendenz zu verlieren. Ich fülle dich mit Meinem Wissen, und selbst wenn dieser Strom transzendenten Lichtes, den Ich in dich eingieße, über das hinausgeht, was du fassen kannst[4], biete Ich dir dennoch alle diese Schätze Unseres Reiches an, auf dass sie nicht nur deine Seele, sondern auch die aller anderen schmücken.

Für die, die Mich lieben, bin Ich in der Tat strahlender als die Sonne und übertreffe alle Sternbilder zusammengenommen, und da Ich alles überschreite, kann Ich alle Dinge mit Meinem Glanz erfüllen, ohne von ihren Grenzen zurückgehalten zu werden. Auf diese Art entfalte Ich Mein Licht in euren Seelen und befehle allem, was in euch ist, gut zu sein, damit ihr euererseits Meine Güte reflektiert und in der Tugend wachst.

21. Juni 1998

(Fortsetzung)

Ah, jetzt ist meine Freude groß.
Du erfüllst meine Seele nicht nur
mit Deinem transzendenten Licht,
sondern auch mit Freude.

Ja, Meine Geliebte, Mein Reichtum ist zugleich Freude.

[1] Bedeutet hier: dem menschlichen Geist.

[2] In diesem Augenblick erschien mir wieder dieselbe Vision wie vorher, die Vision des von einem unbeschreiblichen Licht durchfluteten Antlitz des Heiligen Geistes.

[3] Indem Er erscheint und mir Sein Antlitz zeigt.

[4] Mit anderen Worten, es geht über mein Fassungsvermögen hinaus.

Du bist mein Trost und Helfer in
Zeiten der Angst und des Kummers.
Du tröstest meine Seele,
O Du Vollkommener.
Mögest Du in Deiner liebevollen
Zärtlichkeit meiner Seele beistehen.

O Herrlicher Thron, mein Gott,
der von aller Ewigkeit her
hoch und erhaben steht,
komm und reiß alles Böse
aus Deinem Heiligtum heraus
und zeige mir Dein Mitleid,
zeige mir Dein Heiliges Antlitz....

Meine Sympathie ist mit dir, Mein schwaches Kind. Ich habe dir und anderen den Sinn Christi offenbart, gleichermaßen wie Christus euch den Sinn des Vaters offenbart hat. Zweifle nicht an Meiner Macht, zweifle nicht an Meiner Gunst, die Ich dir verliehen habe, damit du imstande bist, Mich zu hören, Mich zu verstehen und dieses Mal auch anzuschauen. Aus Gnade habe Ich dich leer gemacht und mit Mir erfüllt; sei daher glücklich; Ich möchte, dass du immer glücklich bist, denn der Himmel ist deine Heimat.

Vassula, all diese Jahre hindurch habe Ich dich mit dem Wohlklang Meiner Stimme gesättigt, zuerst in deinem Herzen und deinem Sinn, dann habe Ich dir jetzt noch eine weitere unverdiente Gunst erwiesen: Mich in dieser einen Manifestation anzuschauen. Ich bin dein Helfer, aber genauso sind es der Vater und Christus. Du hast nun den Einen betrachtet, der alles Sein umgibt.

Du darfst nicht überrascht sein, wenn die Welt heute unempfänglich bleibt für Meinen Aufruf, und wenn sie wohl zuhört, aber nicht versteht. Solange sie von dem Bösen beherrscht werden und sich an diese vergängliche Welt klammern, werde Ich für sie unbekannt bleiben.

Ich bin die innere Quelle der Christlichen Einheit, und auf Mich solltet ihr eure Hoffnung und eure Vereinigung setzen. Ich bin die Quelle der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe. Unendlich reich, rühme Ich Mich Meiner Herrlichkeit. Ich bin der lebenspendende Geist des auferstandenen Sohnes und der lebenspendende Atem für eure sterblichen Leiber. So werdet also ihr, die ihr für Uns lebt, von Meiner Göttlichen Macht belebt, damit ihr für die Herrlichkeit bestimmt seid. Ich erwecke euch nicht nur wieder zum Leben, sondern Ich mache auch den Weg frei für euch, damit ihr in Unsere Herrlichkeit eingeht und Unsere Adoptivkinder und Erben Unseres Reiches werdet.

Ich habe euch gesagt, dass Ich die Quelle der Hoffnung bin, denn wenn ihr Mich als Helfer annehmt, nehmt ihr die Hoffnung an; und Ich, der Ich eure Bitten auszudrücken weiß, werde sie mit Worten der Weisheit und in Unserem Sinne ausdrücken auf eine Art, die Uns gefallen würde. Ich bin eure Hoffnung, da Ich Wohnung in euch genommen habe. Seid also zufrieden in der Hoffnung, von Mir gerettet und auferweckt zu werden.

Genießt die Freiheit, die Ich euch gebe, und besitzt Mich, so wie Ich euch dann besitze. Dann, und nur dann, wird Meine Herrschaft in euch beginnen.... Sie beginnt, wenn eure Seele so schön wird wie eine Braut, die für ihren Bräutigam ihr hochzeitliches Gewand angelegt hat. Dann werdet ihr mit Tränen in den Augen erkennen, dass ihr nicht dazu gemacht wart, unverheiratet zu bleiben, sondern dass ihr Mir versprochen wart, und dass Ich, der Heilige Geist, der euch Versprochene, der Bräutigam aller Schöpfung, eure Seelen durch Meine Umarmungen in königlicher Großzügigkeit heiligen werde.

Hast du vergessen, Meine Geliebte, wie nicht lange vor unserer Hochzeit

deine Seele sich in der Nacht nach Mir sehnte und wie auch dein Geist Mich suchte? Siehst du jetzt, wie köstlich Meine Liebe ist? Siehst du, wie Unsere Dreieinige Heiligkeit und Zärtlichkeit sich wie ein lieblicher, frischer Wohlgeruch im ganzen Universum ausbreitet und es mit Duft erfüllt? Alle Seelen, mit denen Ich verbunden bin, werden Bräute, denn durch Unseren innig vertrauten Umgang ziehen Wir sie an Uns, um jeden Tag ihres Lebens ihr Bräutigam zu werden. Und in Uns verliebt, werfen sie sich bereitwillig und so komplett in Uns, um die Fülle Unserer Göttlichen Liebe zu schmecken, dass sie eins mit Uns werden....

Nun, Meine liebste Seele, ruhe dich in Mir aus und bleibe Mein Triumph[1]. Zusammen mit dem Vater und dem Sohn sage Ich dir: Liebe den Einzigartigen Dreifaltigen Gott mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand.

Wir segnen dich dafür, dass du Uns deine Zeit widmest und Uns dienst.

22. Juni 1998

(Fortsetzung)

Komm, Tochter... Ich bin die innere Kraftquelle in dir, deren schönste dir vorgesungene Melodien in allen Nationen widerhallen.

Habe Ich nicht Tausende von Seiten mit Liebe, Rat und Wissen für dich geschrieben, Meine Taube, damit du in dieser verarmten Generation die Wahrheit erläutern kannst? Habe Ich dich nicht mit gesunden Worten erfüllt, Meine Braut, damit du denen, die dich fragen, antworten kannst? Aus Mir atmest du, gebadet in Meinem Licht, in Mir bewegst du dich und bist[2] du und hörst nie auf zu sein; denn Meine Majestät überschreitet Erde und Himmel und alles, was in ihnen ist.

Von Meinem gnadenreichen Mund fließen außerdem auch Reichtum und Ehre; er bereichert alle, die Mich lieben. Ich mache sie reich dadurch, dass sie Uns kennen als den Dreieinen, der dennoch Einer ist in der Einheit des Wesens. Ich unterrichte sie mit Zärtlichkeit über himmlische Realitäten und erhebe ihren Geist, damit er sich nur noch um himmlische Wirklichkeiten dreht.

Ich war es, der dein innerstes Selbst erschaffen und dich im Schoß deiner Mutter zusammengefügt hat, - und als Ich, trunken vor Entzücken, täglich beobachtete, wie deine Knochen sich im Verborgenen formten und Gestalt annahmen, da feierte Ich schon unsere Verlobung. Ich sage dir, sollte Ich finden, dass dein Geist nach Mir dürstet und begierig ist, Mich kennenzulernen, würde Ich, der Ich seit deiner Geburt so begierig war, dich zu besitzen und dich Mir zu vermählen, bei deiner ersten Einladung zu dir geflogen kommen und dich mit Meinem feurigen Kuss der Taufe auf deiner Stirn brandmarken, einem himmlischen Kennzeichen unserer Eheschließung. Dann, Meine Liebste, würde Ich dich mit einem Kranz äußerst duftender Blüten krönen, wobei jedes Blatt eine Tugend darstellt.

Ich bin das Tor, durch das die Tugendhaften eintreten. Und wie Mein Wort verbürgt hat, werde Ich eure Liebe zum Evangelium erneuern, so dass euer Eifer, das Evangelium des Friedens zu verbreiten, dem der ersten Apostel gleicht. Überall wo ihr hingeht, werdet ihr Meinen Duft zurücklassen und so eine Nation nach der anderen mit diesem Duft erfüllen, denn Ich werde immer mit euch sein.

Ich werde euch das Vorrecht gewähren, in eurer Liebe zu wachsen,

[1] Denn der Heilige Geist hat mich erobert.
[2] So viel wie: existierst du.

nicht nur zu Uns, sondern auch zu euren Brüdern und Schwestern, so dass ihr Uns diesen Psalm[1] singt: „Wie gut und schön ist es für alle, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen …“

Ich werde dein persönlicher Helfer und Gefährte werden und auch deine Familie, dein Bruder, deine Schwester. Ich werde dein Überbringer[2] werden. Ich werde dein Amen auf Das Amen[3] sein und dein Lobgesang an Denjenigen, der jetzt für dich Hymnen singt.… Ich werde dir, Meiner Braut, offenbaren, was Fleisch und Blut euch nie offenbaren können: Ich werde dir das Innerste deines Herzens offenbaren und die Tiefen und den Sinn Gottes ebenfalls.

Ich werde dir gütig Meine Gunst erweisen: Ich werde in dir zunehmen, während Ich dich selbst weniger werden lasse; die Morgendämmerung wird in dir erwachen, während die Nacht in dir stirbt.

Ich bin das Licht deiner Seele und werde so schön wie eine Erscheinung in deinem Inneren leuchten, und zusammen mit all Meinen Engeln und Heiligen werde Ich Unsere Vereinigung göttlicher Liebe feierlich eröffnen; Wir werden unsere Vermählung feiern.…

In Mir wirst du dich der Freiheit erfreuen; ohne Mich bleibt deine Seele gefangen und wird den Fallstricken des Bösen zum Opfer fallen, der dich gefangen halten wird. Schau also auf sonst niemanden, Meine Liebe, außer auf deinen dreifach Heiligen Gott. Erfreue dich an niemand anderem auf Erden außer an Dem, der dich aus Seinen Quellen mit Leben stillt. Vergehe vor Liebe nach niemandem auf Erden außer nach dem König der Könige, dem Ersten und dem Letzten und nach Seinem Haus.

Und du, Vassiliki, auf der Ich Mich niedergelassen habe[4] und die du Mich so zärtlich und liebevoll an dich gehalten und an deine Wange gedrückt hast als Zeichen der Liebe und ausriefst: „Ich habe Ihn gefunden, den mein Herz liebt!“, du umfasstest Mich fest und hieltest Mich fest an deine Wange und wolltest Mich gar nicht loslassen. Doch auch Ich hatte Mein Gewürzbeet gefunden, süß duftende Fesseln.

„Ich werde dir ein Geschenk Meiner Liebe geben“, sagte Ich; dann tropften Meine Worte wie reine Myrrhe in dein Ohr und öffneten es, damit es fähig wurde, Meine Wünsche zu vernehmen. „Ich bin dein Leben; lass dich von der Gnade von nun an von Mir leiten. Deine Lippen sollen wie Lilien[5] sein und reine Myrrhe herabtropfen. Gib den Kampf nicht auf, Ich werde bei dir sein. Trage das Kreuz Christi und sei in Es verliebt, und Ich werde mit dir sein. Setze dein Vertrauen auf Gott und rühme den Namen des Vaters. Ermutige deine Generation dazu, den Vater kennenzulernen. Sage ihnen, dass Er ein sanfter Vater und ein Gott des Trostes ist. Verbreite die Kenntnis über Ihn, und Ich werde mit dir sein. Sage dieser Generation, dass der Name Des Amens das ganze Universum mit einem höchst erhabenen Wohlgeruch erfüllt, einem sehr feinen Duft. Sei wie eine Gazelle, die mit Unserem Wort geschwind Schluchten und Täler durchquert, und Ich werde mit dir sein. Sei wie eine Lilie rein in deinen Absichten und lass reine Myrrhe auf die Kirche tropfen, die Christus mit Seinem Eigenen Blut

[1] s. Ps 133,1

[2] Der Überbringer und Spender einer Vielfalt von Gaben.

[3] D.h. „dein Amen zu dem Treuen und Wahrhaftigen“, was einer der Namen Gottes ist.

[4] Vision vom 29. Januar 1989. In dieser Vision kam der Heilige Geist in Gestalt einer Taube. Er flog über viele Leute hinweg, die ihre Hände ausstreckten, aber entschied sich dann, zu mir herüber zu fliegen und ließ sich auf meinen ausgestreckten Händen nieder, auf meinen Fingern. Dann drückte ich Ihn an meine Wange.

[5] D.h.: lass deine Aussagen rein sein.

erkauft hat. Lass Uns eines Tages sagen können: Wie wohlriechend ist dein Duft, wohlriechender als alle anderen Gewürze, und Ich werde mit dir sein und immerfort Meinen Atem über dich hauchen, Mein Garten, damit sich dein süßer Duft überall verbreitet. Sei in Mich eingepflanzt und werde stark im Glauben durch die Stärke Meiner Kraft, damit du die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe erfassen kannst, bis es dir schließlich gelingt, die Liebe des Sohnes zu kennen, die jenseits allen Wissens ist, und du mit der äußersten Fülle Gottes erfüllt wirst." Dies ist es, was Ich zu dir sagte…

Und nun, Meine Braut, mit Christus vermählt und bekleidet, mit Meinem unaussprechlichen Licht geschmückt und wie ein prächtiges Juwel in Mich eingebettet, fasse dir ein Herz, Ich, dein wahrer Gefährte, bin mit dir. Zerbrechliche Braut des Höchsten, des Vaters und Bräutigams aller, gib acht auf deine Gedanken, lass sie auf Seine Souveränität und Seinen Glanz gerichtet sein und ernähre dich direkt aus Seinem Mund, indem du deinen Mund auf Seinen legst, so dass du die Großartigkeit Seines Wortes gewinnst; Seine Worte fließen süßer als Nektar.

Bleibe wie fest geklebt auf der Brust deines Bräutigams, dann wirst du wie ein heller Stern in der Welt leuchten, denn du wirst der Welt das Wort des Lebens anbieten. Dein Lauf, Geliebte, ist noch nicht zu Ende, doch Ich bin mit dir. Obgleich es noch brennende Pfeile geben wird, die auf dich zielen, weil du das Wort Gottes von Mir erhalten hast, sei kühn, denn Ich bin deine Rüstung. Fahre fort, deinen lieblichen Duft zu verbreiten, damit er sich in allen Nationen ausdehnt, aber vergiss dabei nicht, dass Ich dein zärtlicher Liebhaber bin, der Herr dein Gott, und dass du, die Ich zu diesem Zweck erschaffen habe, Meine Braut bist, die nun zu Meinem Kaiserlichen Haushalt gehört.

Ich bin die Offenbarung[1] des Sohnes, und der Sohn ist die Offenbarung des Vaters. Und in Unserer vollkommenen Weisheit haben Wir dieser Generation und zukünftigen Generationen mannigfache Gunsterweise verliehen wie nie zuvor in der Geschichte. Zu ihrer Rettung ließ Ich Propheten aufstehen, damit diese ihnen helfen, zu verstehen und die volle Erkenntnis Unseres Göttlichen Willens zu erreichen. Ich habe ihnen dich gegeben, ausschließlich, um sie durch diesen Lobgesang[2] zu ermahnen und ihnen zu helfen, Uns zu verstehen und zu erkennen und den Weg des Heils einzuschlagen, wo die Fülle aller Gnaden verborgen ist.

Alle Heiligen und Engel verkünden jetzt mit vereinter, wohlklingender Stimme:

„Wir danken Dir,
O Allerheiligste und
Anbetungswürdigste Dreifaltigkeit,
Du Ewige Weisheit, dass Du in
unbeschreiblicher, abgrundtiefer
Hochherzigkeit die ganze Welt versehen
hast mit Deinem Gesang
der Hoffnung und Liebe.
Er wurde niedergeschrieben,
damit er viele zum Ewigen Heil führe.
Mit außerordentlicher Gnade
hast Du einen Weg angelegt, der mit
dem süßen Wohlgeruch deines Duftes
erfüllt und mit Saphiren übersät ist;
jeder kann ihm folgen und lieblichste
Ruhe in Ewigkeit finden.
In Deiner göttlichen Sanftmut
hast Du dieses Heilmittel gefunden,
um diese Generation zu heilen.

O Quelle des Alls,
Höchst Liebenswerte Dreifaltigkeit,
überaus anbetungswürdiger Bräutigam,

[1] Es könnte auch als „Abbild" verstanden werden.
[2] Gott meint Seine Botschaft „Wahres Leben in Gott".

noch einmal hast Du die Erde besucht,
um mit Deinen Kindern
von Herz zu Herz zu sprechen und
einen Gnadenstrom von gesalbter,
leuchtender Erkenntnis Deiner Selbst
über sie auszugießen.
Lange vor Deiner Schöpfung hast Du,
Lichtvolle Gottheit, dieses Fest[1]
vorhergesehen: den Tag, da Du, durch
Bevorzugung Deiner Geliebten,
Deine Schöpfung vom Niedrigsten bis
zum Höchsten zu einem Tag der
Vermählung mit Deiner Göttlichkeit
rufen würdest.
In jenen Festtagen wolltest Du
eine intimere Verbindung
mit ihnen eingehen;
wie ein königlicher Edelstein
wären sie in Dich eingebettet,
und Du wolltest Dich mit ihnen
im Innern ihres Herzens unterhalten.

In der Zärtlichkeit Deines Herzens
hattest Du vorhergesehen, dass diese
göttliche Vereinigung
reine Süßigkeit sein würde,
denn Du würdest Deine Zeit mit ihnen
verbringen und noch auf der Erde
ihr Leben teilen,
so wie Du mit Deinen Engeln Deine
Pracht teilst.
Preis und Dank sei der
anbetungswürdigen Dreifaltigkeit,
denn Sie hat Ihre Blumenbeete[2]
bewässert und Ihr Licht weit und breit
ausgesandt; wir danken Dir, Gott,
indem wir von Deinen Wundern
erzählen.

Um den Abgrund menschlicher
Schwäche zu erreichen,
verließest Du Deinen Thron
und legtest Deine Königskrone ab,[3]
um Deine Schöpfung mit Deiner
überfließenden göttlichen Liebe zu
schmücken; dann, im Rausch
Deiner Liebe zu ihnen,
schenktest Du Deinen Heiligen Geist,
der sie in Deine Hochzeitskammer[4]
und auf Dein eheliches Bett[5] ziehen
und sie spontan mit Dir vereinigen
würde.

O Heilige Dreifaltigkeit,
Schatz der Heiligen und der Engel,
wenn Deine Schöpfung erst einmal
durch Göttliche Liebe erhoben wäre,
würde sie Dir zurufen:
‚Kyrie eleison, Kyrie eleison …',
während Du ihnen ins Ohr flüsterst:
‚Weil ihr die Gefühllosigkeit umarmt
hattet, fandet ihr eine geistliche
Belebung in Meiner Umarmung.'

Du Geber des Lebens und
Spender unschätzbarer Gaben,
in Deiner Zärtlichkeit hast Du
sowohl Arme als auch Reiche
aufgefordert, sich um
Deine Königliche Tafel zu versammeln,
und hast ihnen ein
Reichsbankett bereitet.

Ehre sei dem Höchsten,
dem Quell unaussprechlicher Freuden,
dem Springbrunnen, der
die Gärten fruchtbar macht,[6]
dem Brunnen Lebendigen Wassers,
Ströme treuer Liebe fließen
aus Deinem Herzen;
Liebhaber der Menschheit,
Bräutigam Deiner Schöpfung;
wir beten Dich an und preisen
Deinen Dreifach Heiligen Namen.
Amen."

[1] Das Geschenk dieser Offenbarung: „Wahres Leben in Gott".
[2] d.h.: unsere Seelen
[3] Ein Ausdruck, der bedeutet: Gott ließ sich herab auf die Ebene Seines schwachen Volkes.
[4] intime Vertrautheit
[5] die göttliche Vereinigung in der Liebe Gottes
[6] „Gärten fruchtbar" bedeutet: Seelen, die geistlichen Fortschritt machen.

Ja, Vassula, der ganze Himmel jubelt, weil Wir Uns so gnädig herabließen und Mitleid hatten mit dieser Generation. Christus hatte gesagt: „Wenn jemand Mich liebt, wird er Mein Wort befolgen, und Mein Vater wird ihn lieben; und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen“[1], und das werden Wir tun....

O glücklicher Same![2] Wärest du in Mich gesät, würde deine Ernte das Paradies sein; wüchsest du in Mir, würdest du aufblühen und deine Frühlingsblumen erfüllten die Erde mit Duft, da sie sich im Frühling Selbst entfalten, und die Erde wird, durch deinen aromatischen Duft wiederbelebt, ihr erstes Wort hervorbringen: „Vater!“ und wird gerettet werden.

Du hast mein rebellisches Herz
für Dich gewonnen, in Deiner
überschwänglichen Zuneigung und Liebe
hast Du meine schmutzigen Hände
mit Deinen ergriffen und mich
nahe zu Dir und in Dich hinein gezogen.
Du hast neues Leben in meine Seele
gehaucht, und mit einem Kuss der Taufe
hast Du meine Rebellion beendet.

O unbeschreibliche Wonne meiner Seele,
Du hast mich besucht und wagtest dabei
anfangs nicht, die Unermesslichkeit
Deiner Liebe zu zeigen, denn mein Herz
wäre zu klein gewesen, sie zu fassen.
Du enthieltest Dich,
mir das Feuer Deiner Liebe ganz zu
offenbaren, damit ich in meiner
menschlichen Schwäche nicht davonlaufe,
doch dann hast Du im Überschwang
Deiner Liebe mich geehelicht....

Du hast mich geehelicht trotz meiner
großen Erbärmlichkeit und Schuld
und mich gänzlich verbunden mit
Deiner Dreieinigen Heiligkeit.
Dieses freie Geschenk, das Du
aus Deinem Eigenen Willen einem
unwürdigen Wurm wie mir gemacht hast,
ist mir bis heute noch ein Rätsel. ...

O Du Sonnenschein meiner Seele,
der Du mich so zartfühlend
mit Quark und Honig[3] genährt hast,
hier bist Du nun und
besuchst die Erde noch einmal.
Aber die Erde misstraut Dir wieder und
weigert sich, Dich willkommen zu heißen.
Mein Geliebter ging hinab zu Seinem
Garten[4], zu dem Gewürzbeet[5],
um Seine Herde[6] in den Gärten zu
weiden und Lilien[7] zu sammeln.

Mein Geliebter kam,
um Seine Eigene Herde zu rufen
und Lilien auf den Feldern zu sammeln,
die keine andere Sorge haben
als zu LIEBEN.
Er kam, um zu Seinem Eigenen
Vergnügen Seine Lilien zu sammeln.

Die Göttliche Weisheit besuchte die Erde,
um die Ihren daran zu erinnern, dass es
nur eine Theologie gibt, nämlich die,
Dich in Deiner Dreieinigen Herrlichkeit
kontemplativ zu betrachten.

So lass mich Deine Rose ohne Dornen sein,
mein überaus zartfühlender Bräutigam,
und sei Du mein Lebendiges Wasser.
In dieses Lebendige Wasser gestellt,
wird mein Stängel nicht sterben,
sondern Leben daraus ziehen und
ewig leben, denn ich bin eingetaucht
in den Ewigen Gott Selbst.

Du wurdest durch den Duft Meines Wohlgeruchs[8] begünstigt, und Ich erlaubte dir, Mein Heiliges Angesicht,

[1] Joh 14, 23
[2] Wir sind Gottes Same.

[3] Die symbolische Beschreibung von „Quark und Honig“ bedeutet in diesem Zusammenhang: Reinheit, Sanftmut und Zärtlichkeit.
[4] d.h. zur Erde
[5] Seelen
[6] Uns spirituell zu ernähren.
[7] Um uns in Lilien zu verwandeln, uns rein zu machen.
[8] Seine Heilige Gegenwart

das auf dich leuchtete, zu betrachten.[1] Nein, diese Erinnerung an Mein Heiliges Angesicht wird nie aus deinem Gedächtnis ausgelöscht; mit Majestät und Größe transzendiere Ich Himmel und Erde, und nur Mein Name und kein anderer ist erhaben und erhebt die Armen im Geiste, damit sie sich Mir anschließen; Ich bewege Mich in ihnen und sie bewegen sich in Mir. Aus überschwänglicher Liebe - wie Ich dich inspiriert habe, es zu nennen - habe Ich dir kostenlose Gaben im Überfluss angeboten, denn Ich bin nur an denen interessiert, die Mich fürchten,[2] und an denen, die sich auf Meine Liebe verlassen.

Nein, Ich kam nicht, um dich zu bestrafen, sondern Ich kam zu dir, um dich zu ehelichen, und wie ein Bräutigam, der Seine Braut mit Geschenken überhäuft, schmückte Ich dich mit Meinen göttlichen Gaben. Nicht durch beredte Worte werde Ich bewegt oder beeinflusst, sondern durch einen reumütigen Geist. Lehrt die Heilige Schrift euch nicht, die Tugend zu lieben? Würdet ihr Mich mit einfachem Herzen suchen und nicht auf die Probe stellen, dann käme Ich in Meinem Wohlwollen wie ein Blitz vom Himmel herunter in euren Leib und wäre euer Licht.

Euch wurde beigebracht, dass die Leuchte eures Leibes das Auge ist, und so ist es, denn ein krankes Auge hat kein Sehvermögen, sondern nur Dunkelheit, während ein gesundes Auge die Sicht erleuchtet. Ich bin diese Leuchte, und jeder, der Mich in sich hat, wird die wahren Tugenden und nicht die Laster suchen. Ich bin die wahre Leuchte eures Leibes, die euren ganzen Körper mit den Schätzen und der Pracht Unseres Reiches erfüllt; diese Schätze und Pracht sind die Tugenden. Wo es Licht gibt, gibt es Tugenden; wo Dunkelheit ist, gibt es Laster. Macht nicht den Fehler und klammert euch an diese sterbende Welt, sondern seid Mir treu, und ihr werdet mit Mir in Liebe leben. Liebt die Tugend.

Am Anfang, Vassula, wurdest du gebeten, heilig zu leben und heilig zu sein. Ich hatte dir auch geraten, tiefe Wurzeln in Mir zu schlagen; du würdest dann nicht im Wind schwanken, und auch bei Stürmen würde keiner deiner Zweige abbrechen. Du würdest viel Frucht tragen, genug um eine Menge Menschen und ganze Generationen zu ernähren. Wenn du treu zu Uns ständest, so sagte Ich, würde Ich dir besondere Gunst erweisen, und das habe Ich getan. Ich habe dich wie ein königliches Juwel in Mich eingebettet und zu dir gesprochen. Ich habe dich erfrischt und genährt, damit du in der Tugend wächst. Ich gab dir solche Tugenden wie Liebe und Geduld, Weisheit, Erkenntnis, Tapferkeit und Beharrlichkeit. Christus hatte dir Seine Geduld angeboten und gleichzeitig die Gnade der Hoffnung. Um deine Hoffnung aufzubauen, dass Heiligkeit eines Tages belohnt werden würde, habe Ich dich gelehrt, alle dir auferlegten Prüfungen mit heiliger Geduld zu ertragen.

Du suchtest danach, wie du Uns in deiner menschlichen Schwäche gefallen könntest, daher beugten Wir uns über dich und liebten dich. Weisheit wird bloßen Kindern geschenkt, und Wir, in Unserer Dreieinigen Heiligkeit, suchten und fanden ein einfaches Herz und wiesen dich an, dass du Weisheit erwerben solltest, aber Wir würden dir helfen. Wir sagten, Wir würden dir helfen, Uns nachzuahmen und Unser lebendiger Altar zu sein, auf den Wir Unsere Erkenntnis legen würden, damit du Uns kennst und verstehst.

[1] Sofort tauchte die Vision Seines Göttlichen Angesichtes wieder in meinem Gedächtnis auf; sie bleibt in meinem Körper nur wegen der Göttlichen Macht des Heiligen Geistes.

[2] Ps 147, 11

Du suchtest, Uns zu gefallen, und Wir fanden Unseren Trost in dir. Ich bin der Geist, der Mäßigung lehrt und verleiht; Seele, lass deine Funken noch mehr ersterben. Deine Nähe zu Uns bedeutet Wohlstand für deine Seele; ja, deine Nähe zu Unserer königlichen Freigebigkeit macht dich ausdauernd, nicht nur für deine Mission, sondern auch um unbesiegbare Heiligkeit zu erreichen. Ich sagte dir, Meine Geliebte, du solltest die Tugend lieben, und Ich verglich dich mit einem Baum mit vielen Zweigen und reichem Laubwerk, denn du warst in Mir, der Quelle der Liebe, verwurzelt, und aus dieser Quelle wurdest du mit Wasser versorgt, um viele und verschiedene Früchte hervorzubringen, Früchte der Tugenden. Ich sage: verschiedene Tugenden, denn wer in der Liebe verwurzelt ist, die das Grundprinzip aller Tugenden ist, wird auch all die anderen Tugenden hervorbringen.

Heißt es nicht in der Heiligen Schrift: „Die Liebe hält aus, die Liebe ist immer geduldig und freundlich; die Liebe ist nie eifersüchtig und spielt sich nicht auf; Liebe ist nicht stolz; sie ist nicht grob oder selbstsüchtig; die Liebe ist nicht beleidigt und nachtragend; die Liebe freut sich nicht an den Sünden oder Lastern anderer Menschen, sondern freut sich im Heiligen Geist und hat Wohlgefallen an der Wahrheit. Sie ist immer bereit zu entschuldigen, zu vertrauen, zu hoffen und alles Kommende zu ertragen."

Ich gab dir die Tugend der Tapferkeit, damit sie das Prinzip all deiner anderen Tugenden sei, denn Ich wollte deine Seele für diesen Kampf eurer Zeit vorbereiten, wo Gutes in Böses verdreht wird. Am Anfang unterrichtete dich Christus und auch der Vater durch Mich, dass Wir dich, Meine Geliebte, in die abscheulichen Abgründe der Sünde senden wollten, wo Frevel und Laster wie eine Krone getragen werden von denen, die Christus erneut kreuzigen. Wir zeigten dir durch Visionen, die Wir deinem Verstand eingaben, dass Wir dich in das Schlangennest senden würden, du aber mit der Tugend des Vertrauens zu Uns, zusammen mit der Tugend der Tapferkeit, alles aushalten und standhaft weiterarbeiten würdest.

Du hast alle Ungerechtigkeiten, die giftigen Pfeile, mit denen man auf dich schießt, mit Hilfe dieser Tugend ausgehalten. Du hast große Prüfungen um Unseres Namens willen ertragen. Und viele, die dir widersprachen, konnten dich dennoch nicht zerbrechen. Obwohl du äußerlich schwach erschienst, machte Ich dich innerlich stark, ein Beweis, dass Ich sehr wohl in dir bin und dass deine Tugend wirklich in der Wahrheit wurzelt. Wie Ich sagte, wenn du in Mir, dem Urgrund Göttlicher Liebe, verwurzelt bist, wirst du die Tugend der Liebe erhalten; dann wird die Liebe andere Tugenden hervorbringen wie kleine Zweige. Jedem, der durch die Gnade erweckt wird, Mich zu lieben, werden zahlreiche Tugenden geschenkt; und alles, was ausgeteilt wird, wird von Mir ausgeteilt.

Am Anfang sagten Wir dir einmal, du würdest keine Ruhe haben, und manchmal würde dein Kummer unerträglich sein, wenn du die Taubheit und Sturheit gewisser Seelen siehst. Doch in deinem Leiden um Unseretwillen hast du die Tugend der Geduld bewiesen, die, wie gesagt, mit der Quelle verbunden ist, nämlich mit der Liebe. Um den Raum Meiner Wohnung[1] zu erweitern, räumte Ich alles aus, was Mich behinderte; da ging Mein Licht in der Dunkelheit auf, und die Schatten wurden so kurz wie am Mittag. Ich gab deinen Gebeinen Kraft und ließ dich aufblühen durch Meine Gegenwart.

[1] meiner Seele

Sei stark und erweise dich würdig als Meine Braut, die mit der Wahrheit vermählt ist. Sei beharrlich und stark durch Meinen Geist der Tapferkeit, um auch weiterhin mit Eifer und Mut für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Mit dieser Tugend, die Ich durch Meine Gnade den Märtyrern verleihe, kannst du alle überwinden, die dich verunglimpfen, und alle, die nie aufhören, den Tod Meines Engels[1] herbeizuwünschen. Wie die Sonne wirst du fortfahren, in Unserer Dreieinigen Gegenwart zu erstrahlen und in jeder Nation, zu der Wir dich senden. Du suchst Uns zu gefallen, indem du die Mühen ausgedehnter Reisen erträgst, um die Kirche zu beleben und zu verteidigen.

Alle, die treu die Kirche verteidigen und Zeugnis ablegen, sind wie lebendige Fackeln für Uns, denn ihre Worte leuchten in der Finsternis der Welt. Ich gebe ihnen das Herz von Kriegern, damit sie den guten Kampf des Glaubens und der Gerechtigkeit kämpfen und sich in dieser geistigen Schlacht eurer Zeit Meinen Erzengeln Michael und Raphael anschließen, diesen überlegen starken und mutigen Kämpfern der Gerechtigkeit, die jeden Aspekt menschlichen Verhaltens in Meinem Licht beobachten.... Du suchtest Uns zu gefallen mit frommer Zuneigung und Loyalität, also bargen Wir dich im Schatten Unserer Hand und nahmen dich in Unsere Obhut.

Der Mittler für jeden – Ich Bin es; der Garant eures Wohlergehens – Ich Bin es; die erhabene Quelle der Einheit der Christen – Ich Bin es. Die höchste Einheit zwischen dem Vater und dem Sohn – Ich Bin es; die Salbung für die Armen im Geiste – Ich Bin es; das Unaufhörliche Beten in euch – Ich Bin es; der Bräutigam für jeden von euch und der Immerwährende Gefährte – Ich bin es.

Geliebte Braut, nun hast du aus Meinem Munde und durch Gnade auf eine unbeschreibliche, erhabene Weise gelernt, was Uns betrifft. Ich habe dich gelehrt, dass die Gotteserkenntnis, die von Mir geschenkt wird, eine trinitarische Erkenntnis ist, um Häresien und ähnliches zu widerlegen. Ah, Vassula! - Der, dem du erlaubt hast, Wurzeln zu schlagen in deinem innersten Sein, Er ist die Wahrheit, die die Seelen in ein köstliches Paradies verklärt, wo es eine Vielfalt von Bäumen gibt, die alle Arten von Tugenden darstellen; diese sind die Himmel, in denen Wir immerwährend wohnen.

Nun habe Ich dir vorgesungen, wie ein Bräutigam seiner Braut vorsänge: einen Lobgesang der Liebe, einen Lobgesang der göttlichen Liebe, um euch alle daran zu erinnern, dass ihr Erben Unseres Reiches seid. Dies wurde euch von der Hymne Selbst vorgesungen[2], um es euch schon auf Erden zu ermöglichen, Meine höchste Süßigkeit zu kosten, die auf ewig euch zugeeignet ist.

Der Bräutigam heißt euch also willkommen und sagt: „Kommt jetzt mit einem reuevollen Geist und werdet satt in Mir. Ihr alle, die ihr durstig seid, kommt! Ich habe das Wasser des Lebens, und Ich gebe es kostenlos.“ Ich, der Liebhaber der Menschheit, Gott der Herr, bitte dich, Tochter der Dreifaltigkeit, nimm die anderen beiden Lobgesänge, die dir vom Vater und vom Sohn gesungen wurden, mit diesem zusammen und nenne Unser Werk

„Der Lobgesang des Bräutigams“.

In Unserem Göttlichen Lobgesang gibt es viele Aussprüche Unserer Dreieinen

[1] Ich wusste, dass der Heilige Geist mit dem Wort „Engel“ mich meinte.

[2] Gottes Worte sind wie eine Hymne, und Gott wird als Hymne gehört.

Süßigkeit zusammen mit Liebeslehren, damit viele Bäume gedeihen und wachsen. Doch was die unfruchtbaren Bäume betrifft, so werde Ich mit einer Heerschar von Engeln kommen und sie im Winter ausreißen, und so werden sie zweifach tot sein.

Schreibt euch alle fest auf euer Herz diese fundamentale Wahrheit: „Gott der Herr kennt die Seinen, und deshalb erlaubt Er ihnen, Ihm nahe zu kommen." Diese sind dazu bestimmt, die Vollkommenheit in einer innigen Gotteseinung mit Uns zu erlangen; sie sind dazu berufen, in Uns verklärt zu werden und eins mit Uns zu sein. Ihr altes Selbst wird nicht mehr sein, sondern auf unaussprechliche Weise, die Ich immer Meinen Heiligen geschenkt habe, werde Ich sie in Unserer Vereinigung vergöttlichen. Durch Mich vergöttliche Ich alle, mit denen Ich vereinigt bin; dann reden sie nicht mehr nach ihrem eigenen Denken, sondern so, wie Ich reden würde; sie sehen nicht mehr mit ihren Augen, sondern so, wie Ich die Dinge sehe; ihre Taten wären Meine Taten.

Am Tag deiner geistlichen Vermählung wurde dir ein goldener Ring geschenkt,[1] ein Schmuck von feinstem Gold, als Zeichen für deine Teilhabe am Kreuz; deshalb lade Ich dich noch einmal ein, deine Prüfungen mit Geduld zu ertragen.

Gewähre Uns deine Zeit, und nun, geliebte Tochter, komm und ruhe dich in Uns aus.

Lasst uns danach streben,
den unsichtbaren Gott in der Einfachheit
und Reinheit des Herzens zu verstehen.
Lasst uns danach streben,
Seine überschwängliche Liebe in der
Gotteseinung und Vertrautheit
zu verstehen, die Seine Majestät
uns so gnädig angeboten hat, indem wir
uns Ihm völlig überlassen.

In Deiner großen Herablassung hast Du,
Liebhaber aller Menschen,
für uns gesungen, um uns zu erfreuen.

Wie ein Bräutigam, der ein Festmahl
für seine Braut bereitet,
hast Du für uns alle
ein königliches Bankett bereitet,
damit wir uns alle an den Gaben
Deines Hauses gütlich tun können.
Du lässt uns trinken
von Deinem Strom der Freude.

Ja, denn bei Dir, mein Herr,
ist die Quelle des Lebens,
durch Dein Licht sehen wir das Licht.

Wie der Hirsch nach frischem Wasser
lechzt, so sehnt sich meine Seele
nach Dir, mein Gott.
Meine Seele dürstet nach Gott,
dem Gott des Lebens,
dem Gott der Hoffnung,
dem Gott des Trostes.
Wann werde ich das
Angesicht Gottes wieder sehen?

Mein Herz hatte von Dir gesprochen und
gesagt: „Suche Sein Heiliges Antlitz!",
und wie ein König seiner Königin
Hochachtung bezeigt, so hast Du
in Deiner vollkommenen Güte
meiner so unwürdigen Seele
Hochachtung bezeigt, indem Du mir
Deine Schönheit zeigtest und
Dein Heiliges Angesicht.

Rettende Festung meiner Seele,
hüte mich als Hirte und lass meine Seele
sich an Deiner Süßigkeit erfreuen.
Du hast schwachen Händen
Kraft gegeben und mich geschult, indem
Du mich auf höchst köstliche Weise
angesprochen hast und Dein Licht auf
düstere, tiefe Schatten hast
scheinen lassen.

Hier unten in die Düsterkeit
stieg Deine Majestät hinab

[1] Vision vom 23. März 1987. Christus bot mir einen Ehering an.

mit kummervollen Augen,
um die Sklavin-der-düsteren-Welt
aus dem Grab zu befreien.

Ich war aus Mangel an Weisheit gestorben.
Wer war ich denn schon, mein Geliebter,
dass Du so viel Aufhebens
um mich machst?
War es richtig für Dich, mein König,
Deine Augen auf mich zu richten
und meine Seele durch Dein Wort
mit königlichen Gewändern zu zieren,
ohne dabei an das Risiko zu denken,
Deine Werke
meinetwegen herabzusetzen?

Ja, ich war schon gestorben,
als ich den Mutterleib verließ.
Wie ein totgeborenes Kind kam ich
zur Welt, und eine Wolke hing über mir.
Ich dachte, ich wäre im Sein,
doch ich war es nie gewesen,
nicht bis Du kamst und
Leben in mich hauchtest.

Als ich meine Augen öffnete und aus
der Ferne Deine Gegenwart wahrnahm,
erblühte mein Herz wie eine Blume,
und alles, was wie zerfallendes,
morsches Gehölz in mir gewesen war,
wurde umgeformt in einen Garten.

Dann füllte sich mein Gesicht
mit glücklichem Lachen, als ich
meinen Erlöser so nahe bei mir stehen sah.
Und mein Mund stieß einen
Freudenschrei aus in dem Moment,
als ich den Atem des Lebens einsog.

Deine Werke, Immanuel,
sind groß und jenseits aller Berechnung;
Deine Wunder, Immanuel,
sind nicht zu zählen.
Und jetzt werde ich meiner Freude
freien Lauf lassen;
ich werde meine entzückte Seele
sprechen lassen:

Heute muss ich nicht mehr
das Grab, in dem ich lag,
„mein Bräutigam“ und den Wurm
„mein Freund, mein Bruder, meine
Schwester“ nennen.
Heute nenne ich das Leben
„mein Bräutigam, mein Freund,
mein Bruder und meine Schwester“.
In Dir sammle ich meine Myrrhe,
von Dir werde ich mit Honig genährt,
und Wein und Milch
gibst Du mir zu trinken.

Und so knie ich und bete
und flehe Dich an:
sammle all Deine Blumen[1]*, damit*
sie erfahren, dass Deine Gesellschaft
Heiligen, strahlenden Glanz und
unzählige Reichtümer
für die Seele bedeutet.
Deine Gesellschaft, Myrrhe meiner Seele,
ist reine Zufriedenheit.

Jetzt bin ich wie ein Kind,
glücklich und gut gelaunt;
Dein starker Arm wird mich beschützen
vor jedem, der es wagt, feurigen
Atem gegen Dein Kind auszustoßen.

Das Böse kann niemals über die Liebe
siegen, und wo die Liebe ist, da bist Du...,
ich werde nie verlassen und einsam sein ...

[2]Denkst du, Meine Geliebte, Ich sei nicht von ganzem Herzen gerührt? Höre nicht auf all den Lärm, den sie um dich machen. Wie in Klausur bist du im Herzen deines Heilands von der Welt abgeschieden, da drinnen wirst du erfrischt; bleibe in Mir, Meine Schwester, Mein Eigen. Öffne deine Hand....[3]

Indem du deine Unwürdigkeit erkanntest und dich so verhieltest, hast du Mir einen Blumenstrauß und deine Ganzhingabe dargebracht. Du hast erkannt, dass Ich, der Ich der Weg, die

[1] Seelen
[2] Jesus sprach.
[3] Jesus neigte Sein schönes Haupt und küsste anmutig die Innenfläche meiner rechten Hand. Dann nahm Er sie und hielt sie zärtlich und liebevoll an Seine Wange. Als Er sie wieder herunternahm, machte Er das Zeichen des Kreuzes auf meiner Handfläche.

Wahrheit und das Leben bin, zu deinem Grab kam und dich auferweckt habe, und all die Gnaden und Gaben, die Ich dir verliehen habe, wurden einer Seele ohne Verdienst gegeben.

Unterwerfe dich freiwillig dem, was gut ist, dann wirst du mit Ehre vor Meinem Thron enden; trenne das Gute vom Bösen.

Ecclesia wird erneuert werden, Meine Geliebte;

Ich segne dich, Ich bin mit dir.

12. August 1998

(Nach den üblichen drei Gebeten.)

Ah, Kind![1] Kind des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Ich, Jesus, stehe vor dir;[2] Meine Freude und Mein Garten, in dem Ich Meinen Himmel[3] errichtet habe.

Denn der Tag ist jetzt nahe, an dem alle, die sich gegen Meine Göttlichkeit auflehnen, vernichtet[4] und ihnen auch noch ihre letzten Hilfskräfte genommen werden sollen. Ich sende dich in ein Land[5], wo du deine Schösslinge bis jenseits des Meeres ausstrecken wirst. Ich sende dich zu einer Nation[6], die sich allen Meinen Göttlichen Aufrufen eurer Zeit widersetzt und die in ihrer Umnachtung in einem Augenblick der Torheit sagte: „Wir müssen etwas tun, um diese Frau zum Schweigen zu bringen." Ich sende dich dorthin, Meine Geliebte, wo Mein Herz fortwährend um sie schluchzt wie eine Flöte.... Ich werde dich zu ihnen schicken, damit der Ölbaum wieder seine Oliven und der Weinstock wieder seine Früchte trägt...[7]

O du Wächter[8] auf dem Turme! Wie viel von deiner Beute willst du noch in dich hineinschlingen? Doch all deine hasserfüllten Drohungen werden umsonst sein....; [9]und du, der du dem Tier Weihrauch darbringst, wie kannst du zu Mir kommen, Mein Heiligtum betreten und dich vor Meinen Thron stellen und sagen: „Ich bin sicher, und ich bin mächtig, dass ich jedes Reich stürzen könnte. Ich kann ruhig weiter all diese Gräuel verüben, keiner hat mich gesehen."

Doch, Ich habe dich gesehen, und Ich werde dich vor den Völkern bloßstellen ... Schau, wie du mit dem Lügenstift deines Stammes Mein Gesetz und Meine Einsetzung der Eucharistie verfälschst! Willst du jetzt immer noch sagen: „Christus kann das nicht sehen"? Wie kommt es, dass du, der sagt: „Ich sehe", deinen Retter und dein Erbteil nicht siehst oder erkennst? Sogar ein Maulwurf sieht besser als du und erkennt sein Loch.

Komm und bereue, oder bist du nicht fähig zu bereuen? Lass deine Augen Tränen vergießen und bereue! Komm und bereue von ganzem Herzen, dann werde Ich dich sanft korrigieren und dir alles verzeihen, was du getan hast.

Hör auf, Meinen Heiligen Geist zu betrüben; Ich hasse Stolz und Arroganz, wenn du aber bereust und umkehrst - hab keine Angst. Siehst du? Dein Erlöser streckt dir Seine Hand entgegen; der Heilige, der dir deine Priesterschaft gab, dich in königliche Gewänder kleidete und dich mit Symbolen der Autorität

[1] Jesus schien sehr fröhlich zu sein.
[2] Gleichzeitig hörte ich: „Ich, Jesus, ‚bin' vor dir.
[3] Gleichzeitig hörte ich das Wort ‚Reich', ‚Königreich'.

[4] Ich verstand auch, dass es vielmehr die „Idee" sein würde, die zerstört wird, als die Rebellen selbst.
[5] Italien
[6] Rom, die ‚Ewige Stadt'

[7] Hier gab es eine Pause, als dächte Jesus nach, dann erhob sich Seine Stimme wie die eines Richters....

[8] Jesus sprach zu einer bestimmten Person.
[9] und dann zu einer anderen Person

ausstattete, damit du Seine Herde weidest, redet jetzt mit dir wie ein Vater mit seinem Sohn und sagt dir: „Aus dem Territorium des Tieres erbst du nichts, Mein Sohn, aber von Mir, deinem Herrn, bekommst du ewiges Leben: Ich bin dein Anteil und dein Erbe."

Werde Ich von dir diese gesegneten Worte zu hören bekommen:

„Ich juble vor Freude in meinem Herrn, meine Seele freut sich an meinem dreifach Heiligen Gott, denn Er hat mich in Gewänder des Heils gekleidet, in Seine Göttlichkeit hat Er mich gehüllt, und wie ein Bräutigam, der seine Braut schmückt, hat Er mich mit einem Kranz gekrönt, der nie verwelkt. Wie eine mit Juwelen geschmückte Braut hat Er mich mit Seinen Juwelen ausgestattet. Möge mein Gott in Seiner Dreieinigen Herrlichkeit sich jetzt an mir erfreuen. Möge der Frühling[1] aufblühen in meinem Herzen und in meinen Gebeinen. Ah, wie meine Seele sich an Seiner Göttlichkeit erfreut, die das Kennzeichen meiner Vergöttlichung sein wird.

Der Du jedes Jahr die Erde schmückst, ihre Kahlheit wieder belebst und sie in ein Blumenmeer verwandelst, das in allen Farben leuchtet, komm, schmücke mein Herz und verwandle es in einen Frühling, so dass alle Engel vor Freude jubeln und sagen: ‚Seht! - er hat Jahwes Frühling in sich! Der Bräutigam aller Schöpfung kann jetzt in Seinen Garten treten, in Sein Paradies; der Herr der Herren kann sich jetzt an ihm erfreuen und bewundernd Seinen Eigenen Widerschein betrachten. Schönheit und Herrlichkeit gehören dem Allerhöchsten; Gewand der Herrlichkeit[2], zögere nicht, Dein Kind in königlichen Purpur zu kleiden.'

Lass Dich gnädig herab, mich anzuhören, und befreie mich von meinem so elenden Fleisch, denn das Fleisch war mein Reich, das mich auf dieser Erde gefangen nahm mit ihren Habseligkeiten. Hier, ich trete vor und stelle mich vor Deinen Thron und bringe Dir mein Herz[3] dar, das einzige, was ich besitze, als Zeichen meiner Liebe. Ah, anbetungswürdiger Bräutigam, verkläre mein Herz in ein reines Herz und vergöttliche mich durch die göttliche Macht Deines Heiligen Geistes, des Paraklets, des Göttlichen. Lass Ihn jetzt wie eine Erscheinung in mir leuchten, dann wird meine Seele leben und auch Deine Dreieinige Gottheit preisen."

Dann werde Ich, Jesus Christus, dir antworten: „Ich will deine Demut belohnen und lasse die Verdammung sich selbst verschlingen; sie wird nicht mehr dein dunkler Gefährte sein, denn du hast das Böse nun durch die Liebe ersetzt, hast gegen die Dunkelheit das Licht eingetauscht. Und obwohl du auch weiterhin in deinem Fleisch leben wirst, wird dein Geist sich im Himmel bewegen, und dein Herz, das du Mir geschenkt hast, wird seine Hochzeit feiern. Ja, Mein Kind, denn wie der Bräutigam sich an Seiner Braut freut, so wird dein Gott und dein Alles Freude haben an dir. Die Grenzenlose Güte wird von nun an deine Blutsverwandte sein."

....Und dir, Meine Vassula, dir sage Ich: Zu gegebener Zeit werde Ich dich zu ihnen senden, und du wirst dich ihnen zeigen. Ich entlasse dich jetzt, Meine Wonne, damit du dich auch um deine anderen Pflichten[4] kümmern kannst.

Ich wünschte, ich könnte wie Maria sein

[1] Bedeutet hier: „Gott".

[2] Die Engel riefen Gott zu: „Gewand der Herrlichkeit", denn von jemandem, der im Zustand der Heiligkeit ist, kann man sagen, dass er mit Christus bekleidet ist.

[3] und auch den freien Willen

[4] die Hausarbeit natürlich

und nicht wie Martha.
Ich bin glücklich, wenn ich bei Dir sitzen,
mich Deiner Gegenwart erfreuen und sie genießen kann, Du Anbetungswürdiger.

Klage nicht, Vassula, freue dich in Mir; hör zu: würde es dich trösten, wenn Ich dir sagte, dass Ich aus unsagbarer Liebe, die Ich für dich empfinde, dich als einen Smaragd in Meine Königskrone eingefügt habe? Würde es dich trösten, Mein Eigen, wenn Ich dir sagte, dass du Mein Kranz von duftenden Blumen bist, die nie verwelken, weil sie Mein Haupt schmücken, und dass du wie ein Konzert süßer Musik für Meine Ohren bist? Würde es dich trösten, wenn Ich dir sagte, dass du Mein geistlicher Thron geworden bist und dass Meine Besuche bei dir wie der Duft erlesener Parfums sind, die Mir geschenkt werden?

Ein großmütiges Herz ist es, was der Herr braucht; es hat so viele Augenblicke gegeben, in denen Meine Augen auf dich und nur auf dich gerichtet waren; ah, Vassula!

Ah, mein Herr, Du Höchster!
Meine Augen sind auf Dich gerichtet,
und ebenso mein ganzer Sinn
und mein ganzes Herz.... Du hast
mein Herz wirklich völlig eingenommen
mit Deiner Göttlichen Liebe und
Deiner königlichen Freigebigkeit.

Und du Meines.

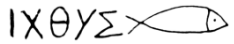
Du bist meine einzige Freude!

Und du, Meine Vassula, du bist Meine einzige Freude, wenn deine Augen Mich mit leidenschaftlichem Eifer und Liebe suchen...; dass du Mich in deinem Herzen trägst, ist das Leben.

Das Leben bist Du ...

Mein Werk[1], birg dich in Mir und freue dich in Mir und gehe so ein in die Wonnen deines Erlösers. Ich, der Herr, werde dir noch mehr von Meinem Herzen offenbaren.

Komm, Ich segne dich.



29. August 1998

Herr, Du Gnädiger,
komm zu mir!
Ich war in Todesbanden gefangen,
doch in Deiner Glorreichen Art
kamst Du mit Glanz
aus dem Himmel und hast mich befreit
in deiner königlichen Großzügigkeit.

Ich hatte Hände, doch
sie konnten nicht fühlen,
hatte Füße, die nicht gingen,
ein Herz, das nicht schlug,
und kein Ton zu Deinem Lob
kam je aus meiner Kehle.
Und doch hast Du,
Liebhaber der Menschen und
Bräutigam Deiner Schöpfung,
Dich in treuer Liebe aus den Höhen
bis zu mir, der Unwürdigen, herabgeneigt,
um mich wieder zu beleben
und mich in einen Lobgesang
für Dich und Dein Haus zu verwandeln.

Schau, was Du für eine Sünderin getan
hast, ohne zu bedenken, dass
Deine Werke dadurch vielleicht
herabgewürdigt werden könnten;
Du hast Dich in mir bekleidet,[2] damit
Du mich Deinen Höfen vorführen
kannst, und mit großer Fröhlichkeit hast
Du mich Deine Vorschriften gelehrt.
Du hast mich gelehrt, dass Integrität
der Stab ist, mit dem ich
an Deiner Seite kämpfen soll.

[1] Wir alle sind das Werk Seiner Schöpfung, aber es bedeutet hier auch das verwandelte Wesen, das der Herr durch meine Bekehrung aus mir gemacht hat.
[2] Es bedeutet: „Ich bin mit Christus bekleidet."

In Deiner Güte hast Du mich
Deine Motive ergründen lassen,
damit ich Deine Methoden verstehen kann.
Du hast mich Deinem Herzen
eingepfropft, als Geste der Vermählung,
so dass wir beide, Du und ich,
uns an Deiner Göttlichen Liebe
erfreuen können.

Du hast mich gelehrt,
in Deine Freude einzugehen
und Dich zu lieben, damit ich,
wenn ich von Dir spreche,
von Deiner ehrfurchtgebietenden Macht
spreche und von Deiner Größe
und Freigebigkeit erzähle.

Ah, Vassula, singe für Mich und sei auch Meine Harfe.

In Meiner Liebe habe Ich dir das Leben geschenkt und fürsorglich jeden deiner Atemzüge beobachtet; Mein Wort ist das Leben, kann da jemand behaupten,

„Gott hat nicht gehandelt“?

Ich habe dich ins Licht der Gnade eingehüllt, damit du Mein bist und in unaufhörlicher Anschauung Meines Herzens seiest.

Im Unterschied zu anderen, die Mein Wort als Gabe empfangen und die Ich besuche, wenn Ich es wünsche, habe Ich dir eine einzigartige Gabe verliehen, nämlich die, Mich jederzeit rufen zu können, wenn du es wünschst.

Siehst du? Ich habe dir dieses besondere Vorrecht gewährt im rechten Verhältnis zu der Aufgabe, mit der Ich dich betraut habe und im rechten Verhältnis zu der Last, die Ich dir auferlegt habe.

Siehst du, wie Ich alles gut bemessen habe, als Ich dies plante? Nicht, dass du aus dir selbst für diese edle Aufgabe, Mein Haus zu beleben und zu vereinen, qualifiziert gewesen wärest; alle deine Qualifikationen kommen aus Meiner Freigebigkeit, sie kommen von Mir. Ich habe dich zu dem Gefäß gemacht, das diesen gewaltigen Schatz birgt, zerbrechlich, doch so wird es deutlich, dass solch überwältigende Macht nicht von dir kommt, sondern von Mir, deinem Gott. Ich wohne in dir; deshalb gibt es kein Schwachwerden deinerseits.

Habe Ich nicht das Recht, dich einzusetzen, damit du für die anderen eine Erinnerung an Meine Barmherzigkeit bist?

Du hast mich zu Deinem Festmahl eingeladen....

Ich habe dich zu Meinem Festmahl eingeladen und durch dich viele andere....

Ich bin durch die Gelübde gebunden,
die ich Dir abgelegt habe, und
ich möchte Dir meine Dankesschuld
abtragen und treu für Dein Haus
arbeiten.
Denn Du hast nicht nur
mein Leben vom Tode errettet,
sondern in Deiner närrischen Liebe
hast Du mir erlaubt, jederzeit
frei in Deiner Gegenwart zu wandeln
und mich zu jeder Tages- und Nachtzeit
in Deinem Licht zu baden.

Mit Banden der Liebe und Freundschaft
hast Du mich an Dich gebunden
und mich an Dein Heiliges Herz gedrückt,
damit kein Sterblicher mehr
diese göttliche Vereinigung stören kann.

In Deiner überschwänglichen Liebe
hast Du mich stark gemacht
wie einen Turm, der denen standhält,
die über mich hinweg stürmen.
Im hellen Tageslicht überfällt sie
der Schrecken beim Klang
Deines Heiligen Geistes,
meines Gefährten und meiner Freude....

Meine Säule, die Mein Kreuz der Einheit stützt, strahle das Licht der Erkenntnis

Meiner Herrlichkeit aus. Strahle in diese Dunkelheit das Licht Meiner Freigebigkeit und fürchte dich nicht. Ich habe gesalbtes Öl in deinen Mund gegossen, damit du für Mich sprichst. Sei Meine Sängerin, immer guten Mutes. Singe für diese Generation, indem du durch die Welt reist und dich dabei ganz auf Meine Gnade verlässt.

Alle, die durch Gnade dazu berufen sind, diese Hymne der Liebe zu lesen, und angeleitet wurden, dieses verborgene Manna zu kosten, sollen sich weiter entwickeln, während sie noch im Exil leben.

Ich gewähre allen, die gerufen sind, Meine Liebeshymne mit reuevollem Herzen zu lesen, heiligmachende Gnaden; mögen ihre Herzen die Herrlichkeit Meiner Pracht und Meine väterliche Liebe betrachten und in Mir nicht nur einen Allmächtigen Gott sehen, sondern ebenso einen Gott der Güte, der voller Liebe und ein intimer Freund ist. Mögen ihre Ohren die Seufzer und das Stöhnen Meines Herzens hören und Meiner Milde versichert sein.

Ich habe dir eine Wache[1] zur Seite gestellt, einen Wächter an deiner Herzenstür, der aufpasst, dass kein Eindringling dich von deinem Auftrag ablenkt.

Wenn du sprichst, Meine Liebe, bleibe immer beim Thema; ja, wiederhole alles, was Ich gesagt habe, jedoch mit wenigen Worten. Setze die Juwelen, die Ich dir gegeben habe, in jedes Herz ein; lass alle wissen, dass Meine Gespräche die Süße selbst sind. Ich bin mit dir; ic

[1] Ich verstand: einen besonderen Engel.

1. Oktober 1998

Öffne meine Ohren, Herr,
und weck mich auf vom Schlaf;
strecke Deine Mächtige Hand vom Himmel
aus und zieh mich hoch!

Ah, Vassula, der ganze Himmel freut sich, wenn von einem bloßen Geschöpf ein Klang an Unseren Himmlischen Höfen vernommen wird....

Aus Unrat habe Ich dich in Silber verwandelt und aus Silber in das kostbarste Juwel. Mein Kind, lass deine Augen nach vorne gerichtet sein; sei wie ein anmutiger Kranz für Mein Haupt und erfülle Mein Herz mit Freude, indem du um Meinetwillen die Bedrängnisse stillschweigend erträgst.

Menschen werden dich oft angreifen, doch sie werden dich nie überwältigen. Deine Anstrengungen um Meinetwillen werden nie umsonst sein, sondern sie werden Äcker mit Belehrungen hervorbringen und ganze Generationen weiter entwickeln.

Möge meine Zunge
Deine Liebeshymne rezitieren;
mögen meine Lippen
Deine Gerechtigkeit und
Deine großen Liebestaten verkünden.

Mein Wohlwollen ruht auf dir, und du hast Meinen Segen.

Ach, Mein Kind, hasserfüllte Worte umschwirren Mich, obwohl Ich keinen Grund zur Feindseligkeit[2] gebe, als Belohnung für Meine Treue rügen sie Mich öffentlich.

Aber wer hat der Macht Deines Armes widerstanden?

Niemand ..., niemand widerstand der Macht Meines Armes. Habe Ich nicht

[2] Ich verstand, dass Jesus meinte, dass Seine Worte in mir Feindseligkeit bei den verhärteten Herzen verursachen können.

Meine Stärke bewiesen, wenn die Menschen Mich beschimpft haben? Bekanntlich beschäme Ich die Hochmütigen durch Meine absolute Macht. Bete für den,[1] der Feuer auf seine Seele geblasen hat....

Möge dieses Volk[2], das Ich so geliebt habe, sich weiter entwickeln in der Gerechtigkeit. Bleibt in Meiner Liebe und haltet Meine Gebote; Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Höre, Israel: Er, der dich zerstreut hat, sammelt dich jetzt, und Ich werde dich behüten, Israel[3], wie Meinen Augapfel.

Mein geliebter Sohn Israel, durch die Kraft Meines Heiligen Geistes hast du Mich in der Tat angenommen, mögest du in Meiner Göttlichkeit und Meiner Liebe gedeihen; liebe Mich so, wie Ich dich liebe. Ich sage dir: Ich werde alle Menschen an Mich ziehen, denn in Mir sind Ewiges Leben und Herrlichkeit; sei eins in Meinem Namen und folge Mir in Meinen Blut-befleckten Fußstapfen, ic.

Vassula, Ich, Jesus, bin mit dir; dein Schöpfer und Erlöser, der dich geformt hat, ist mit dir und auf deiner Seite. Erlaube Mir, den Rest Meiner Liebeshymne dir aufzuprägen. Ruhe in Mir, dann werde Ich in dir ruhen, Meine Geliebte.

Ich, Jesus, segne dich; ic

[1] Der orthodoxe Vikar in Rhodos, Griechenland: Als er erfuhr, dass ein junger Jude nach dem Lesen von ‚Wahres Leben in Gott' darum bat, getauft und in die griechisch-orthodoxe Kirche aufgenommen zu werden, verweigerte er diesem die Erlaubnis dazu. Wir schickten einen Freund von uns, der Rechtsanwalt ist, zu dem Vikar, um für den jungen Mann zu plädieren, doch das Herz des Vikars verhärtete sich nur noch mehr, und er sagte: „Ich werde die Erlaubnis zur Taufe nicht geben, selbst wenn diese Angelegenheit mich in die Hölle bringen sollte.". Deshalb bittet Jesus uns, für die Seele des Vikars zu beten, die er selbst in seiner Torheit weggeworfen hat.

[2] Israel, aber auch all jene Juden, die die Wahrheit erkennen und getauft werden, und davon gibt es viele.

[3] für die neulich zum Christentum Bekehrten und Getauften

15. Oktober 1998

Herr, gib mir Worte ins Ohr
und lass mein Herz sie verstehen.
Ja, denn Dein Wort,
Herr des Mitleids,
ist meine Wonne, meine Freude,
die Erkenntnis der Weisen.
Lass Dein Wort
immer auf meinen Lippen sein,
fülle meinen Mund mit nichts anderem
als diesem Himmlischen Manna.

Ach, Vassula, habe Ich nicht Hunderte von Seiten an Erkenntnis und Weisung für dich geschrieben, damit du die Wahrheit auslegen und denen, die dich fragen, mit gesunden Worten antworten kannst? Ich bin gerecht in allem, was Ich in die Hand nehme; konzentriere dich jetzt auf Mich zu Meinem Ruhm und lass nicht deinen Verstand dir diktieren; lass nichts zwischen dich und Mich kommen.[4] Habe Ich nicht in Meiner göttlichen Freigebigkeit deine Seele, in der Ich wohne, geschmückt? Hast du nicht die Früchte Meiner Gnaden gesehen?

Meine Geliebte, lass den Schatz, den Ich dir anvertraut habe, für viele Seelen zum Heil werden; durch Meine Göttliche Autorität habe Ich dich trotz deiner Verfehlungen berufen und beauftragt, Mein Haus und Meine Ehre wiederherzustellen.

Wenn es[5] nicht echt wäre, würde dann deine Seele wie auch die Seelen anderer sich gedrängt fühlen, Mich zu loben, sich nach langen Betrachtungen über Meine Gottheit zu sehnen und anmutig über Meine Immerwährende Gegenwart zu sprechen?

Habe Ich dich nicht mit Mir bekleidet,

[4] Ein durchweg dunkler Gedanke war mir durch den Sinn gegangen: Was, wenn ich mich irrte? Ich wünschte mir eine nochmalige Bestätigung.

[5] diese Offenbarung

sogar in sichtbarer Form?[1] Und sag Mir doch, wer hat dich mit dem Vater versöhnt und dir und durch dich den Glanz und das wahre Bild des Vaters gezeigt? Und wer hat dich gelehrt, dass Wir[2] der Bräutigam Unserer Schöpfung sind?

So viele Zeichen Meiner Huld habe Ich dir gegeben - du kannst sicher sein, Meine Geliebte, dass Ich dich in der Tat zu Meinem königlichen Festmahl gerufen habe.

Wenn der Bräutigam Seine Braut nach dem Fest in den privaten Raum führt, um sich mit ihr intim zu unterhalten, sich ihr zuzuneigen und sie an Sein Herz zu drücken, würde sie da Einwendungen machen? ... Würdest du Einwendungen machen? Sei also tätig, wenn Ich dich tätig und unter den Menschenmengen haben will, doch nun verbringe deine Zeit mit Mir in heiliger Betrachtung, während du in Mir ruhst und dich Mir hingibst zu Meiner Wonne. Denke nicht, dass du dann weniger Frucht bringst. Komm und geh ein in die Göttliche Freude deines Erlösers.

(Die liebevollen Worte unseres Herrn beruhigten mich.)

Denke daran, Meine Geliebte, dass die reine und wahre Theologie das Betrachten von Mir, deinem Gott und Liebhaber der Menschen, ist; sei gesegnet.

ΙΧΘΥΣ

19. Oktober 1998

Herr, hilf mir in allem,
hilf mir, Sühne zu leisten für Dein Volk,
für Deine Kirche und
Opfer und Gebete darzubringen,
die wie Weihrauch zum Himmel aufsteigen,
die wie besänftigender Duft für den
Vater, heiliges Öl für den Sohn und
eine Weihe an den Heiligen Geist sind.

O Heilige Dreifaltigkeit,
Ausschmückung meiner Seele,
prächtige Zierde meines Herzens,
Kennzeichen meines Denkens,
Harmonie meiner Stimme,
Hüter meines Wesens,
was kann ich sonst noch sagen? –
und dennoch wäre es nie genug.

Wir allein[3] haben Unser Territorium umringt; in Unserem einen Wesen und Unserer einen Macht und Unserer einen Erkenntnis sind Wir ein Gott allein, ja, mit einem Willen und einer Herrschaft; Wir umgaben Unser Eigentum[4], um ihm die Zunge eines Jüngers zu geben, und haben so Unser Göttliches Werk[5] gesalbt.

In Unserer Macht ergossen Wir Uns in dich wie eine belebende Flüssigkeit; wie die Sonne im Frühling scheint, so beschienen Wir dich und befestigten Unsere Stadt und Unser Heiligtum[6], bevor deine Bedränger dich misshandeln würden.

In Unserer Erkenntnis erschienen Wir dir und teilten Uns dir mit, Wir unterwiesen dich und durch dich auch andere mit dem Wissen, das die Weisen empfingen.

Fest[7] Unserer Barmherzigkeit! Beglückung Unserer Dreifaltigen Heiligkeit, sei in Unserem Willen verwurzelt und sei wie ein Weihrauchzweiglein zur

[1] Der Herr meint, wenn Menschen Ihn auf mir gesehen haben, während mein eigenes Gesicht verschwand.
[2] die Dreifaltigkeit
[3] Durch Ihren freien Willen machte mich die Heilige und höchst Göttliche Trinität sich zu Eigen und kam, um in mir zu wohnen, denn Sie, und sonst niemand, hatten sich dazu entschlossen.
[4] mich
[5] Das ‚Werk' bedeutet mein Wesen, das neu erschaffen wurde.
[6] Wir sind die Stadt und das Heiligtum Gottes, der in uns wohnt.
[7] Gott nannte mich: Fest!

Sommerzeit, um die Wahrheit weiterhin kundzutun und die Offenbarung, die dir gegeben wurde, besser zu erklären.

Damit du Unser Wort besser verstehst, werden Wir dich mit Unserem Licht überfluten und Unser Göttliches Bild jedem dir gegebenen Wort aufprägen. Unsere Majestät wird für alles sorgen, woran es dir noch mangelt. Dann, „wie ein Ölbaum voller Früchte, wie ein Gefäß ganz aus Gold getrieben und mit vielfältigen Edelsteinen verziert“[1] wirst du mit Würde Sühne leisten in dieser Stunde des schmerzlichen Glaubensabfalls, und wie die Kantoren Loblieder singen, so wird deine schwache Stimme sich bei Uns flehentlich verwenden mit Unseren Ausdrücken, nach Unserem Verständnis und entsprechend Unserem Willen. In Unserer königlichen Freigebigkeit haben Wir in Unserer Umarmung dein Herz mit Weisheit ausgestattet, damit Sie an diese Generation weitergeben wird und alle von Ihr profitieren können.

Also, Kleine, geh weiter auf dem Weg, der mit Saphiren für dich ausgelegt wurde, und sei Heroldin und Apostelin Unserer Dreifaltigen Gottheit; säe in allen Ländern, damit Unser Reich sich von einem Meer zum anderen erstreckt; Berge und Hügel sollen sich niederbeugen angesichts Unserer rettenden Gerechtigkeit, und in Unserer Macht werden Wir jene Dinge, die noch nicht sind, so ins Dasein rufen[2] wie jene, die schon sind.

[3]Ich bin das Leben und die Auferstehung und bringe die Toten ins Leben. Bleibe Mir ergeben und blühe; ärgere dich nie; sei wie eine Rose, die am Ufer eines Wasserlaufes wächst; sei gesegnet und verströme einen süßen Duft wie Weihrauch für deinen Erlöser, ja, verbreite deinen Duft zusammen mit Meinem in Meinem Haus, bis Mein Haushalt so davon berauscht ist, dass er sich bekehrt und eines Herzens wird.

Ich werde dich vor Wut und Eifersucht schützen. Sprich: „Alle Werke Gottes sind gut, sie genügen zur rechten Zeit für jeden Bedarf.“[4] Ja, lobe Meine Werke und sei so Mein Paradies, Paraskevi ‘μου’.[5]

O Herr,
lass mich Deine Weisungen
im Sinn behalten,
und lass nicht zu, dass sich
die Vergesslichkeit bei mir durchsetzt!

Mache meine Schritte fest,
Ruhmreicher Herr,
und halte mich wach
und immer Dir zu Diensten bereit…

Mein Kind, die Weisheit ist in deiner Seele aufgeleuchtet wie eine süße Flamme, die dir unaufhörlich Unsere Geheimnisse, aber auch Uns Selbst offenbart auf eine Art, die diese Generation belebt und kräftigt, damit sie in Unseren Glanz hineinwächst und würdig wird, ins Paradies einzugehen.

In Unserer Eigenen Willensfreiheit hat es Uns in Unserer Dreieinigen Herrlichkeit gefallen, dich zu Unserer intimen Freundin werden zu lassen und dich reichlich mit Strömen von Wonnen und Tröstungen zu überschütten. Wir haben dir etwas offenbart, was Meine Kirche vergessen hat: diese überfließende Süßigkeit, ja! Die göttliche Süßigkeit des Allmächtigen Gottes, die Myriaden Engel anzieht, sich um Meinen Thron zu versammeln, und unzählige Seelen dazu bringt, Mich zu verehren und sich an diesem himmlischen Festmahl zu erfreuen. Mit

[1] s. Sir 50, 9+10
[2] D.h. diese Generation zu einer geistlichen Auferstehung bringen.
[3] Dann sprach Jesus alleine.
[4] s. Sir 39, 33
[5] Griechisch: „Meine“ Paraskevi

Unserer unsagbaren Süßigkeit umfangen Wir den ganzen Himmel.

Meine Kirche hat Mich vergessen, ja, und Mich vernachlässigt, Meine Eigene Gemahlin.... Sie ist immer noch nackt und zeigt kein Interesse an Meiner Göttlichen Süßigkeit. „Warum drehst du Mir den Rücken zu, Meine Braut, wenn Ich dir Mein Herz öffnen und Mich mit dir unterhalten will? Mein Herz ist von unsagbarer Süßigkeit erfüllt, ach, du aber hast nicht verstanden, was Meine Schöpfung zu Mir zieht ...“

Meine vertraute Gefährtin, wende deine Augen von deiner Umgebung ab und halte deine Augen, deinen Verstand und deine Seele in heiliger Betrachtung auf Mein Herz gerichtet und erlaube Mir, mit unserem süßen und intimen Gespräch fortzufahren.

Ein Leben, das freiwillig und großzügig für Mich gelebt wird, betört Mich, deinen Göttlichen Gefährten; ein Leben, das Meinetwegen Beleidigungen und Verleumdung erträgt, rührt Mich zu Tränen. Freude-Meines-Herzens, du hast immer noch nicht ganz verstanden, wie Ich Mich in Meiner glühenden Liebe zu dir untrennbar mit dir verbunden habe, so dass du ein Geist mit Mir wirst. Bleibe also in Meinem Frieden, Meine treue Liebe wird dich nie verlassen.

Ah, mein König, mein Herz wird
aufgewühlt durch Dein edles Thema,
es berauscht mich,
wenn Du so zu mir sprichst.
Die Huld[1] *legt sich auf mich wie Tau*
und überschattet mich
mit Seiner mächtigen Umarmung.
Gott Selbst ist meine Festung,
der Gott, der mich in Treue liebt.

Du siehst, Meine Liebe, jedes Gebilde, das in Mir verwoben wird, wächst durch Meine Göttlichkeit in die Heiligkeit und Reinheit. Deshalb wirst du in Mir, Meine Vassula, durch den Geist zu einem heiligen Gefäß aufgebaut, das Mich enthält, zu einem reinen und heiligen Wohnsitz für Unsere Dreieinige Heiligkeit, in dem Wir Uns Selbst betrachten können. Freue dich also und sei glücklich vor deinem Bräutigam, der so großzügig zu dir ist. Bleibe untadelig, und Ich werde dich nie im Stich lassen.

Und nun, Freude-Meines-Herzens, kannst du dich wieder deinen anderen Pflichten zuwenden. Empfange von deinem Erlöser einen Kuss Göttlicher Liebe auf deiner Stirn;

Ich, Jesus Christus, segne dich; ic.

20. Oktober 1998

Mein Herr und mein Gott,
Du bist wahrhaftig der Schönste,
und in Deiner Schönheit
bist Du Göttlich und Rein.
Wie sollten ich und all die anderen
uns nicht verlieben in Deine Süßigkeit?
Anmut ist wie der Tau auf Deinen Lippen,
und in Deiner Majestät und Pracht
hast Du uns gesegnet, uns umworben,
uns bevorzugt und uns mit unzähligen
Gaben überhäuft, damit wir nicht nur
Deinen Engeln, sondern
Dir selbst ähnlich werden.

Dein Wort ist wie Brokat, mit dem
Du mich bekleidet hast, um meine Seele
für Deine Majestät zu schmücken.
Und das alles hast Du
mit dem größten Vergnügen getan;
nie kam Dir der Gedanke, dass dadurch
Dein Zepter Deiner Königsherrschaft
herabgewürdigt werden könnte!

Gott hat mich gesalbt ...

Ja, in der Tat und zwar mit großer Freude ...

Komm jetzt und lehne dich an Mich, du wirst niemanden finden, der treuer zu dir steht als Ich; du wirst niemanden finden, der stärker und mächtiger ist als

[1] Gott

Ich. Ich bin der Fels und das Fundament des Christentums; Ich bin Er, der ist, der war und der kommt.

Wir sind Partner geworden, Ich und du, du und Ich, in eins verwoben. Keine menschliche Kraft hätte deine Seele erheben können, wenn es nicht von oben gegeben wäre.

In aller Wahrheit sage Ich dir: Dein Bräutigam wird dich auch weiterhin mit dem Tau des Himmels tränken[1], damit du wiederum den ausgetrockneten Boden mit Strömen von Belehrung durchtränken kannst. Dann wird der Feigenbaum Früchte tragen und der Weinstock Trauben. Die Olivenernte wird reicher werden, denn es ist die Zeit gekommen, dass Meine Göttliche Gerechtigkeit die Bösen stürzt, die sich vor dem Tier niederwerfen.

Bald wird der Sturm vorbei sein....

- Diene Meinem Haus und sprich in Meinem Namen, damit Ich in Meiner transzendenten Liebe auch weiterhin Meine Segnungen auf diese Generation ausgießen kann.

- Diene Meinem Haus und lass Meinen dreifach Heiligen Namen wie Musik in den Ohren der Abtrünnigen klingen, und sie werden geheilt werden.

- Diene Meinem Haus ohne Vorbehalt mit Meinem reinen Manna, Meine Auserwählte, und fülle die hungrigen Münder mit Meinem Wort.

- Diene Meinem Haus, damit Es seine Kraft wiederfindet, indem du Es daran erinnerst, dass Meine Gegenwart jede Dunkelheit hell macht.

Ach, Vassula, sage ihnen, wie sehr Ich darauf warte, dass sie Mich einladen; und sobald Ich sehe, wie sich ihre Lippen öffnen und bereit sind, die ersten Worte einer Einladung auszusprechen, werde Ich zu ihnen hinabkommen und sie aus diesem trüben Gewässer herausheben, damit sie mit Mir auf den Flügeln des Windes aufsteigen. Ich werde Mich und Meine Freude nicht verhehlen, sondern in Poesie zu ihnen sprechen und ihnen ein Geheimnis nach dem anderen enthüllen.

Auf den trockenen Boden werde Ich Wasser[2] gießen und Ströme[3] auf die unfruchtbare Erde. Ich werde Meinen Geist ebenso wie Meine Segnungen ausgießen, und alle werden plötzlich aufsprießen; in ihrem vom Himmelstau gesättigten Geist werden sie Mich ehren.

Euer zärtlicher Bräutigam versichert euch all dies noch einmal, all diese Dinge, die Ich euch in Meiner Dreieinigen Heiligkeit vor langer Zeit schon offenbart hatte; es gibt keinen Felsen wie Mich, euren Gott.

Siehst du die wunderbaren Taten, die Ich vollbringe für Mein Haus? Ich habe dich als Zeugin in Meinem Haus eingesetzt, und Ich habe Mein Werk überall dort errichtet, wo Ich Es haben wollte.

Siehst du, wie Ich Mein Haus liebe? Umgürtet mit Macht, Ich Bin es. Erhebe also deine Stimme in Meinem Haus und frage Meine Hirten: „Ist da jemand willens, mit Energie und Liebe dieses wankende Haus wieder aufzubauen? Gibt es jemanden da drinnen, der bereit ist, dieses Haus zu verteidigen? Gibt es jemanden, der versteht, was Ich jetzt sage? Gibt es jemanden im Haus des Herrn, der bereit ist, das Reich Gottes zu erweitern?“[4]

Wenn jemand dazu bereit ist, dann werde Ich ihn mit Meinem Glanz bescheinen und ihn mit Mir Selbst bekleiden. Ich werde Mich ihm bekannt machen, und er wird Mich sehen, wie Ich vor ihm stehe. Er wird den Ewigen und Unsterblichen König sehen, und er

[1] Ich verstand auch: mit der gnadenvollen Gegenwart Jesu Christi.

[2] Segnungen

[3] den Heiligen Geist

[4] Die Stimme Jesu hallte wieder, wie bei jemandem, der an einem leeren Ort spricht.

wird alle Menschen zu Mir ziehen, denn Ich werde seine Seele mit Meiner unveränderbaren Göttlichkeit anreichern und ihn mit jeder nur vorstellbaren Zierde schmücken, und in seiner königlichen Gestalt wird er diese Generation heilen. Die Tauben werden hören, und die Blinden werden sehen, und alle zusammen werden einstimmig ausrufen: „Wir gehören zur Heiligen Dreifaltigkeit: dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist."

Und du, Vassula, werde nicht des Schreibens müde. Bringe reichlich Frucht hervor! Alle Meine Engel jubeln beim Anblick dieser Früchte. Ich bin an deiner Seite, also fürchte dich nicht;

Ich liebe dich; ic

5. November 1998

(In den USA gab es vor meiner Ankunft große Kontroversen. Es schien so, wie unser Herr mir einmal gesagt hatte, nämlich dass, wenn der Heilige Geist sich nähert, alle Dämonen wild werden und der Dämon die ganze Macht seiner bösen Kräfte sammelt, um Chaos hervorzurufen. Welch typische Art des Teufels, die Heilsbotschaft unseres Erlösers zu bekämpfen! Und wie oft hat er das schon vor meiner Ankunft so praktiziert bei denen, die doch Gottes ergebene Kinder sind! Möge diesen Seelen, die es Satan gestatten, ihnen ins Ohr zu flüstern, und die auf ihn hören, vergeben werden und sie vor Schlimmem bewahrt werden.... Dennoch, da all dieser Krach seinen Ursprung in den Tiefen der Hölle hatte, konnte die Mächtige Hand Gottes ihn verjagen, und am Ende triumphierte unser Herr. Tausende kamen, um die Botschaft des Herrn zu hören, und diejenigen, die Opfer Satans waren, mich verleumdet und mir Irrlehren nachgesagt hatten, um mein Kommen zu verhindern, waren machtlos.)

Glücklich, wer für Gerechtigkeit sorgt und in Rechtschaffenheit handelt ...

Mein Kind, du sollst wissen, dass jede Zunge, die Anschuldigungen gegen dich prophezeit hat, vor Gericht widerlegt wird, wenn sie nicht bereut und umkehrt. Was sie brauchen, sind Gebet und den Weihrauch der Sühne.

Der Klang Meines Heiligen Geistes ist für alle Dämonen eine Qual, die sie veranlasst, ihre Kräfte auf jedwede Art zu verstärken. Sie gehen ins Extreme, greifen Meine Sprachrohre mit gnadenloser Wut und Lügen an, denn jene Herrschaften, Fürstentümer und Gewalten üben große Macht über die Erde aus; doch fürchte dich nicht, Meinen Befehlen müssen sie sich unterordnen, vor Mir weichen sie zurück und zittern vor Meinem Kreuz.

Ich habe dich mit Öl gesalbt, Meine fröhliche Botin, damit du Mein Echo der Liebe, Einheit und Versöhnung bist. Immer wieder sage Ich, dass Ich dich zur Zeugin für Mein Volk gemacht habe. Siehst du? Alle versammeln sich und kommen, um Meine Liebeshymne zu hören, und wenn sie das tun, beginnen sie zu strahlen, denn Ich lasse Meinen leuchtenden Glanz und Meine Herrlichkeit wie eine Sonne auf sie scheinen.

Heute sage Ich dir: Dein Erlöser wird Seinen Sieg beschleunigen, Meine Wiederkehr wird sich nicht verspäten; Ich werde denen, die Mich lieben, Rettung bringen.

Von Anfang an habe Ich die Zukunft vorausgesagt und künftige Ereignisse angekündigt, doch viele haben schon graue Haare und immer noch nicht verstanden, was Ich sage, und sie werden es nie verstehen; deshalb werde Ich dir Einsicht verleihen. Ich hatte dich schon einmal gewarnt[1], Generation, dass wegen dieses Großen Glaubensabfalls die Rebellen[2], die sich selbst Gelehrte

[1] am 3. Juli 1988

[2] Die Rebellen stehen für den „Rauch Satans", der von Papst Paul VI. vorhergesagt wurde.

nennen, heimlich einen Zugang in Mein Heiligtum erstürmt haben, um ungehindert zu rauben und zu plündern, mit dem Ziel, Meine Göttlichkeit und Mein Immerwährendes Opfer zu zerstampfen wie den Schmutz in den Straßen und Gesetzgeber für schändliche Gesetze einzusetzen.

Ich sagte, dass Meine Hand noch zum Schlag erhoben ist und dass Meine Gerechtigkeit über euch wehen wird, was bei euch unzählige Brandblasen verursachen und eure Generation und alles Lebendige in eurer Umgebung versengen wird. Viele möchten dann atmen, werden jedoch nur einen sengenden Wind inhalieren, der sie innerlich verbrennt und sie zu lebendigen Fackeln macht.

Wusstest du nicht, du degenerierte Generation, dass du in diesen Tagen der Dunkelheit, in denen du lebst, einen versengenden Glaubensabfall eingeatmet hast? Einen Glaubensabfall, der euch innerlich und äußerlich verbrennt und zahllose Blasen in eurem innersten Wesen verursacht? Einige werden fragen: „Warum hat uns Gott das angetan?“ Habt ihr nicht gelesen: „In euren Zeiten wird der Zorn Gottes vom Himmel herab offenbart wider alle Gottlosigkeit und Verderbtheit der Menschen, die durch ihre Boshaftigkeit die Wahrheit niederhalten“[1]; doch nicht einer hat Meine Worte verstanden….

Ich hatte um große und aufrichtige Sühne gebeten, damit ihr nicht die Konsequenzen dieses Glaubensabfalls erleiden müsstet, doch Ich habe nur sehr wenige Sühnen empfangen, denn Meine Worte wurden aus mangelndem Vertrauen zu Mir zensiert. Man hat Mir nicht vertraut und nicht uneingeschränkt an Meine Macht geglaubt, um Meine Worte zu verbreiten und diese Generation zu warnen.

Dein eigenes Verhalten und deine Taten, Generation, haben diesen Abfall vom Glauben über euch gebracht, und er durchbohrt euer Herz, doch während Ich euch dies sage, füllen sich Meine Augen mit Tränen von Blut, und Mein Herz schluchzt weiterhin um euch wie eine Flöte…

Heute, Generation, ruft ihr: „Mein Gott, ich habe solche Not um meine Familie und um mich selbst; ich winde mich vor Schmerzen bei diesem brennenden Wind.“ Aber bis zum heutigen Tag werden Meine Worte ignoriert und nicht ernst genommen. Ihr schnappt nach frischer Luft, während ihr innerlich verbrennt, und dennoch, wenn Mein Heiliger Geist der Gnade mit Macht über euch kommt, um euch zu befreien, wenn Er in Herrlichkeit zu euch kommt, damit ihr den Atem des Lebens, den Atem Gottes, das heißt den Heiligen Geist, einatmen könnt, dann lehnen Mich eure rebellischen, unlenksamen Herzen immer noch ab.

Meine Rückkehr steht sehr nahe bevor, aber weder dies noch die Bedeutung dessen wurde von euch ganz verstanden. Und so, Meine Vassula, drängt Mich Meine Liebe zu euch, Meine Rückkehr zu beschleunigen.

Allmacht, Weisheit und Güte werden in Kürze siegen; die Kirche wird in ihrer Dreieinigen Herrlichkeit wieder lebendig werden. Selig, die Mir erlauben, in ihrer Seele zu wohnen.

Selig, wer sich an Meine Brust lehnt und Mir erlaubt, ihn in Meine Arme zu schließen, denn seine Seele wird in Meinen Höfen erkannt[2] werden an dem Duft Meines Wohlgeruchs auf ihm.

Selig, wer Mein Wort empfängt und es hält, denn er wird als heilig angesehen werden.

Sage dieser Generation und besonders denen, die Mich nicht kennen, dass Ich,

[1] Rom 1, 18

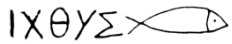
[2] angenommen werden

der Ich dir aus Göttlicher Liebe mystische Gnaden verliehen habe, um die Kirche aufzurichten, zu verschönern und Ihr Quellen Lebendigen Wassers zu geben, der Verfasser dieser Offenbarung bin und dass Ich die noch größeren Gnadengaben Meiner Macht jetzt noch zurückhalte, denn diese werden euch später zu gegebener Zeit gegeben werden.

Freigebig hast Du mir
von Deinen Eigenen Gütern geschenkt.
Herr, Liebhaber des Lebens,
Dein Geschenk der Barmherzigkeit hat
mich und viele andere gerettet.
Ehre sei Gott,
gepriesen sei Sein Heiliger Name.

Ruhe dich jetzt an deinem Ruheplatz[1] aus, Meine Geliebte. Die melodischen Herzschläge, die du hörst, sind Meine Seufzer der Liebe für einen jeden von euch.

Komm, wir, uns?



11. November 1998

Mein allergnädigster Herr,
ich bitte Dich, komm
und kultiviere meinen Willen,
damit er wie Dein Wille wird, lass alles
von ihm abfallen und wandle ihn so, dass
er nur noch Dein Göttlicher Wille ist.
Komm und töte alles in mir,
was Dich beleidigt,
damit ich aufgrund dieses
gütigen Handelns von Dir
am Tag des Gerichtes ohne Fehler
und angenehm in Deinen Augen dastehe.

Jesus,
weil Du aus überschwänglicher Liebe
für mich gestorben bist,
um mir Leben und Glück zu schenken
und es mir zu ermöglichen,
an Deinem Reich und
an Deiner Herrlichkeit teilzuhaben,
kennzeichne mich auf ewig
als die Deine.

Meine Priesterin[2], schmücke weiterhin Mein Haupt mit Girlanden der Liebe, ersetze Meine Dornenkrone, die diese Generation Mir freudig auf den Kopf presst und die Mich fortgesetzt gewaltsam zu neuen Gethsemanes schleift. Ich habe in Meiner überschwänglichen Liebe, aber auch in Meiner Qual, die der von Gethsemane ähnelt, all diese Seiten für euch geschrieben, damit ihr an die Macht Meines Heiligen Geistes glaubt, der Zeugnis ablegt. Verehre Mich in deinem Herzen, Paraskevi, indem du Mir deine Zeit schenkst, um wieder Meine Worte voller Seufzer und Kummer niederzuschreiben. Höre nie auf zu beten und lass deinen Geist sich nur auf Meine unveränderliche Gottheit richten.[3]

Ach, Mein Kind..., bleibe weiterhin geduldig, und aus deiner Geduld heraus werde Ich weiter in trockene Länder fließen und sie in Meiner Göttlichen Liebe mit himmlischem Tau tränken und dort Wachstum schenken, wo jetzt immer noch Unrat zu finden ist. Lass dein Herz sich nicht beunruhigen, vertraue auf Mich, deinen Schöpfer, denn Ich kann große Dinge tun. Ich bin unendlich reich an Gnade und Tugend, daher lade Ich dich ein, Meine Braut, das herrliche Instrument unserer Eheschließung mit deinem Bräutigam zu teilen, das heißt den Glanz Meines Kreuzes....

(Ich verstand, dass diese Einladung, das Kreuz mit Ihm zu teilen, eine Einladung

[1] Sein Heiliges Herz

[2] 1 Petr 2,9

[3] Dann seufzte Jesus ganz tief.

war, Es nicht nur zu teilen, sondern auch ganz in das Geheimnis des Leidens unseres Herrn einzudringen, denn diese Einladung war mir schon ganz am Anfang meiner Berufung gegeben worden. Unser Herr, unser Gemahl, der Liebhaber der Menschheit, kam noch einmal von Seinem Thron herab, um mir eine tiefere Erkenntnis vom Wert des Kreuzes zu vermitteln.)

Komm gerne, wie du es ja immer tust, wenn Ich dich in Meine Umarmung rufe....[1] Mich zu umarmen heißt, Mein Kreuz zu umarmen.... Und nun lass Mich dir Meine Göttlichen Worte einhauchen:

Ich sagte dir, dass du Mein Kreuz umarmst, wenn du Mich umarmst, und während dieser Umarmung wirst du in Meinem Licht gebadet. Der Weg, und Ich würde wieder sagen, der einzige Weg zu einer Göttlichen Liebeseinung mit Mir, ist, freiwillig und mit Liebe Mein Kreuz zu umarmen, von dem du weißt, dass es Leiden mit sich bringt, aber auch Freuden, und das dich dorthin leitet, wo deine Seele erhoben wird: nach Golgota.

In Meiner süßen Umarmung wirst du Freude finden, doch die größte aller Freuden ist zu entdecken, dass du ein Abbild Meiner Passion geworden bist und ein Teil von Mir, dem Höchsten Opfer: ein weiteres Liebesopfer, ein weiteres lebendiges Kruzifix, ein weiterer Sklave, der an die ganze Welt verkauft wird. Aber da du dich in Meiner Umarmung befindest, wird deine Seele von Mir Stärke beziehen und alle Tugenden, damit du Mir ähnlich bist.

Verliebt in Meinen Geist, wird dein Herz Lobeshymnen singen, die die Höhen erreichen und bis zu den Ohren Des Amen gelangen, und auf diese Weise wird dein Dreifaltiger Gott verherrlicht werden.

Wer versteht in euren Tagen schon völlig den Glanz Meines Kreuzes? Nur sehr wenige; deswegen komme Ich durch dich, um mit Leidenschaft die Welt zu unterweisen. In Meinem Durst nach Seelen und in Meiner Qual, sie ins ewige Feuer fallen zu sehen, rufe Ich jeden in dieser Welt auf, sich zu bekehren und sich zu rüsten für die glorreiche Herrschaft Meines Reiches auf Erden, in dem Mein Göttlicher Wille das Wesentliche eures täglichen Lebens und das Kennzeichen auf eurer Stirn wird.

In eurer seelischen Umnachtung rufe Ich und spähe von Zeit zu Zeit durch das Fenster eures Herzens in der Hoffnung, diese Worte von euch zu hören: „Komm, Geliebter Erlöser, komm und öffne die Augen Meiner Nacht und wende mein Herz hin zu Deiner Güte und fort vom Bösen; komm und öffne mir die Tore der Tugend, damit ich hineinkomme und mich in Ehrerbietung vor Deiner Dreieinigen Herrlichkeit niederwerfe. Geliebter meiner Seele, schenke mir durch Dein Glorreiches Wort noch einmal das Leben.“ Dann werde Ich dir antworten: „Ich werde nie gegen dich fehlen; zur Ehre Meines Namens will Ich, der Ich in Hoheit Erde und Himmel überschreite, dir das Leben verleihen.“

Stelle Mich zufrieden, Vassula, indem du dich an Mich lehnst; lass Mich bereitwillig in deinem Herzen ruhen und widme Mir deine Zeit; liebe den Ungeliebten und folge Meinen Weisungen.

Ich, Jesus, segne dich und sage dir: in dir ist Mein Himmel. Morgen werde Ich Meine Botschaft fortsetzen; ic

(Am folgenden Tag kam Christus wieder und rief mich zum Diktat; voller Freude hieß Ihn mein Herz mit diesen Worten willkommen:)

In Deiner überschwänglichen Liebe,
Herr der Barmherzigkeit,

[1] Er hielt einen Moment inne, dann sagte Er mit veränderter Stimme sehr ernst:

komm mit Deiner göttlichen Zärtlichkeit
an Meine Seite.
Deine gebrandmarkte Sklavin
steht Dir zu Diensten.

Es ist eine Ehre für dich, gebrandmarkt zu sein, gekennzeichnet zu sein als Mir gehörend, als Mein Besitz.... Diese Zeichen sind edel und unschätzbar, und Ich offenbare sie, wem Ich will. Sogar wenn sie mit dem äußeren Auge nicht zu erkennen sind, so werden sie doch durch Gnade mit den Augen der Seele erkannt.[1]

Ich Selbst kam in die Welt, um zu dienen und nicht, um bedient zu werden. Obwohl Mein Stand Göttlich war, hatte Ich Mich Selbst entäußert, um die Stellung eines Sklaven anzunehmen. Wie Mein Vater Mich euch als Geschenk zu eurer Erlösung gegeben hat, und zwar auch mit Meinem ganzen Willen[2], berufe Ich Meinerseits heute Meine Auserwählten für Meine Absichten und erhebe sie für Meinen Heilsplan, indem Ich sie zu Abbildern Meiner Selbst mache.

Schon lange vor ihrer Schöpfung dazu auserwählt, ein wahres Abbild Meiner selbst und Mitarbeiter Meines Liebesplanes zu werden, ehre Ich sie damit, mit denselben Zeichen gebrandmarkt zu werden, mit denen auch Ich gebrandmarkt wurde, um sie ganz Mir zu eigen zu machen und der Welt zu zeigen, dass sie wahrhaftig Mir gehören und dass sie Mein Same sind.... Wenn diese nun Verfolgung und Speichel ausgesetzt sind und bedroht werden, wenn sie missverstanden, verleumdet und angegriffen werden, dann sollt ihr wissen, dass sie von Mir kommen und dass sie Bein von Meinem Bein, Fleisch von Meinem Fleisch sind.

Gebrandmarkt mit all diesen erlauchten Zeichen, die Ich zu eurer Erlösung erhielt, werden auch diese edlen Seelen um deinetwillen, du gottlose Generation, mit Füßen getreten, täglich niedergemetzelt und verurteilt, sogar von Würdenträgern Meiner Kirche! Geradeso wie Schafe werden auch sie zur Schlachtung geführt auf Grund falscher Anschuldigungen derer, die heute noch wie zu allen Zeiten dazu beitragen, Meine Heiligen und Propheten zu töten; und wie geschickt umgehen sie Meine Worte[3], um ihren Unglauben zu rechtfertigen!

Ihr[4] Verhalten gefällt Mir nicht, denn sie werden zu Feinden des ganzen Menschengeschlechtes, weil sie Meine Auserwählten daran hindern, Meinem Volk Meinen Willen zu verkünden und Mein Haus wieder aufzubauen. So sind diese Unterdrücker fortwährend dabei, das Maß ihrer Schändlichkeit voll zu machen.

Wie Ich sagte, Meine Vassula, gebe Ich dich als Mein Geschenk an alle Nationen, das heißt zu ihrem eigenen Wohle, damit du das Echo Meiner Worte bist und der Kirche dienst. Von aller Ewigkeit her hatte Ich beabsichtigt, dass du ein wahres Abbild Meiner Selbst werden und Meine Leiden teilen solltest, damit du eines Tages auch Meine Herrlichkeit teilst. Entwickle dich im Licht Meines Kreuzes nach Meinem Sinn; für das Licht zu arbeiten, ist dasselbe wie für die Erhöhung Meines Kreuzes zu arbeiten.

Damit du mit Mir Schritt hältst, Meine Geliebte, habe Ich dir einen Geist der Ausdauer gegeben; die Nacht ist fast

[1] Wie der Herr sagt, dass man nur durch Gnade befähigt wird, mit den „Augen der Seele“ Dinge wahrzunehmen, die nicht äußerlich und für das normale Auge sichtbar sind, so können einer Seele sogar die Zeichen Seiner Passion verliehen werden (innerliche Zeichen), die die Seele fühlt und die sie zum Abbild des Höchsten Opfers machen.

[2] Der Wille Jesu war derselbe wie der Seines Vaters.

[3] Jesus meint, dass diese Leute nicht Seinen Rat befolgen: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“

[4] 1 Thess 2, 15-16

vorüber, und bald wird der Tag da sein - also Mut, Tochter, Mut.... in deiner Vereinigung mit Meinem Kreuz hast du all dies in Meinem Namen getan, d.h. du hast in Meinem Namen Zeugnis abgelegt für Meine Botschaften bis an den Rand deines Vermögens. Dies geschah, um zu erfüllen, was geschrieben steht: „Die, die Mich nie gehört oder gesehen haben, werden Mich sehen und hören, und die, die Mich nie verstanden haben, werden Mich verstehen durch die Gnade Meines Heiligen Geistes."

Deshalb fahre fort, Mein Kreuz zu umarmen, und strecke dich aus bis über die Meere mit Meiner Liebeshymne in der einen und Meinem Kreuz in der anderen Hand. Sei Meine fröhliche Botin, die nie Mein Kreuz aufgibt. Fahre fort, Meinen Willen zu verkünden und alles, was du von Mir gehört und gelernt hast, und sei Meine Freude und Mein Himmel.

Denke daran: Ich habe dir angeboten, Mein Kreuz der Einheit mit Mir zu teilen, und du sollst mit deinem Göttlichen Bräutigam verwachsen bleiben, zwischen Seiner Brust und auf Meinem Kreuz hinauf. Lass deine Augen durch Mein Kreuz die Dinge wahrnehmen, die unsichtbar, aber ewig sind, und nicht die Dinge, die sichtbar sind, aber eines Tages vergehen. Suche also durch Mein Kreuz hindurch nach den Dingen, die Es dir später im Himmel schenken kann.

Alle Reichtümer, die in Meinem Herzen zu finden sind, können durch das Auge eures Heilsinstrumentes, durch das Kreuz, gesehen werden.... Dass jemand mit Mir verbunden und eins mit Mir ist, in Mir geformt und mit Mir verwoben, beweist sich, wenn sein Herz auch auf Meinem Kreuz mit allem, was dazu gehört, aufgepfropft ist. Jeder, der überzeugt ist, zu Mir zu gehören, muss verstehen, dass er auch zu Meinem Kreuz gehört.

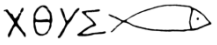
Ihr habt gelesen: [1]„Die gottgewollte Traurigkeit verursacht nämlich Umkehr zum Heil,[2] die nicht bereut zu werden braucht; die weltliche Traurigkeit aber führt zum Tod. Wie groß war doch der Eifer, zu dem euch diese gottgewollte Traurigkeit geführt hat, wie aufrichtig eure Entschuldigung, euer Unwille, eure Furcht, eure Sehnsucht", und Ich würde noch hinzufügen: welche Freude, welche starke Ausdauer und seelische Kraft.

Nachdem du also durch Gnade zum Schmerz geführt wurdest,[3] damit du bereust und umkehrst, haben sich die Augen deiner Seele geöffnet, denn du hast sorgfältig Meiner Stimme Folge geleistet. Meine Vassula, sieh dir doch an, wie Ich dich zur Reue geführt habe, sieh dir doch an, wie Ich dich zu Meinem Kreuz geführt habe. Sieh dir die Freude an, die du Mir bereitet hast, als du dich aus freiem Willen Mir ganz ergeben hast und dann Meinem Kreuz!

Das ist eine überfließende Freude für Mich, und es erfüllt Mich mit Trost. Meine Lämmer zu sammeln, ist keine leichte Aufgabe, geschweige denn, sie zu vereinigen, Tochter; doch wenn du Mir dabei Zuversicht, Vertrauen, Liebe und Glauben entgegenbringst, kann Ich in dir vorankommen und Meine Botschaft so verbreiten, wie Ich es möchte, und, Meine Vassula, durch deine Prüfungen triumphiere Ich.

Sei im Frieden und lebe auch weiterhin im Licht Meines Kreuzes - ein wahres Leben in Mir,

Jesus Christus.



[1] 2 Kor 7, 10-11
[2] Ja, denn sie führt zur Reue und dann zur Annahme des Kreuzes.
[3] damals, 1985

28. November 1998

(Heute ist es 13 Jahre her, seit diese gesalbten Botschaften begannen. Ich habe den ganzen Tag in Meditation verbracht, habe nachgedacht über all diese unverdiente Gnade, die mir geschenkt wurde. Ich sagte: „Keiner hat so viel Gunst in Gottes Augen gefunden wie ich in dem elenden Zustand, in dem ich mich damals befand. Gott hat großes Erbarmen mit meiner Seele gehabt. Der König der Könige hat mich in Seinen Königlichen Haushalt aufgenommen; Er rief mich bei meinem Namen, lud mich zu Seinem großen Festmahl und behandelte mich mit königlicher Verschwendung. Als ob das alles noch nicht genug war für Sein Verlangen, mich zufriedenzustellen, hat der König der Könige mir dann aus überschäumender Liebe das Privileg verliehen, jederzeit Zugang zu Seiner Königlichen Gegenwart zu haben und in Seinen Königlichen Höfen frei ein- und ausgehen zu können; meine Armseligkeit und meine Nichtigkeit haben anscheinend Sein Wohlwollen gefunden. In Seiner Entschlossenheit, mich zu erretten, hat Er mir Himmel und Erde offenbart und all die Wunder enthüllt, die es unter dem Himmel gibt. Und zum Lobe Seines Heiligen Namens hat unser Herr und Gott mich gelehrt, Seinem Namen Hymnen zu singen.“)

O Herr,
obwohl der Tod mir ins Gesicht starrte,
hat Deine große Macht mich gerettet.
Du hast Dein königliches Zepter dem
zugeneigt, was nicht existierte[1].
Mögen alle sich auf ewig an die Macht
Deines Namens und Zepters erinnern.
Mit Freude hast Du meiner elenden Seele
Deinen Reichtum und die unendliche
Pracht Deines Reiches gezeigt.
Nie hast Du mich so behandelt,
wie meine Fehler es verdient hätten,
sondern Du hast Deinem Engel die
Anweisung gegeben:„Nimm sie,
bring sie heil und sicher zu Uns[2] *und in Unser Haus....“ und das hat er getan....*

(Dann lenkte mein Engel meine Aufmerksamkeit auf sich. Ich bat ihn, wie in alten Zeiten etwas für mich zu zeichnen ...)

Tochter-des-Höchsten, Friede, Friede; komm in die Freude unseres Herrn; sei Ihm gehorsam, Ihm allein. Ich, dein Schutzengel, schenke dir diese Rose von Meinem Herzen. Lerne unseren Herrn immer mehr kennen und verstehen; gehe ein in Sein Heiliges Herz. Gott hat dich berufen, und du hast nun Frieden gemacht mit Gott.

Ich, Daniel, Diener Gottes, trug dich zum Höchsten; heute freut sich der Himmel; komm, nähere dich mit Zuversicht dem Thron der Gnade.

Ich, Daniel, segne dich, in der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Daniel-Diener-Gottes

[1] Bildliche Sprache: „Ich existierte nicht, bis unser Herr mich auferweckte von meinem geistlichen Tod.“

[2] zur Heiligen Dreifaltigkeit

(Der Vater neigte sich vom Himmel und näherte sich mir ...)

Meine Vassula, nichts gefällt Mir mehr, als wenn du dich in Meiner Gegenwart sammelst. Rühme Mein Wort! Ich, Gott, sehe vom Himmel hinab in dein Zimmer, Blume. Du hast Meine Herrlichkeit gesehen, du hast Meine Süßigkeit gekostet, und du hast Mein Wohlwollen erlangt. Ehe die Berge geschaffen wurden, ehe irgendetwas auf Erden gekeimt war, hatte Ich dich schon dazu auserwählt, Meine Geliebte, eine wohlklingende Melodie zu Ehren Meines dreifach Heiligen Namens zu singen und mit Meinem Wort den Toten das Leben zu geben. Seit deiner Geburt, Mein Kind, hatte Ich dich in die Obhut Meines Engels gegeben, der dich beschützen und zu Mir tragen sollte. Siehst du? Kann da noch jemand sagen: „Gott hat Seine Göttliche Macht nicht gezeigt. Gott hat nicht an Seine Liebe und Treue für Seine Schöpfung gedacht?“

Ah, Vassula, es waren dreizehn mit Duft erfüllte Jahre, dreizehn Jahre gesalbter Botschaften, die dir anvertraut wurden, damit du den Nationen Meinen Willen verkündest. Ich sprach, und du hast geglaubt ... Ich gab dir diesen unermesslichen Schatz und füllte deine Generation mit dem Duft Meines Wohlgeruchs, und jede Seele, die Mir das Fenster ihres Herzens öffnete, wurde von innen und außen mit Meinem Wohlgeruch erfüllt; Meine Süßigkeit durchdrang sogar das Knochenmark und ließ Seele, Verstand und Geist duften... Wusstest du nicht, dass Ich erfülle, was Ich versprochen habe?

Mein Kind, lehne dich nun an dasselbe Herz, dem Mein Sohn Jesus Christus am nächsten ist - und denk daran: Ich werde diese Generation kultivieren und sie verstehen lassen, dass man die Unsterblichkeit findet, indem man blutsverwandt mit dem Dreieinigen Gott ist. Es ist Meine Absicht, jede Seele in eine innige und göttliche Liebeseinung zu ziehen und sie zu vergöttlichen in Unserem einen Wesen und in Unserem einen Willen....

Oh, Ehre sei unserem Dreieinigen Gott,
dem Gott des Himmels und der Erde,
vor dessen Macht die ganze Schöpfung
die Knie beugen wird.
Ehre sei Ihm in der Kirche
von Generation zu Generation.

Lasst uns alle verkünden:
es gibt einen Herrn, einen Glauben,
eine Taufe und einen Gott,
der der Vater aller ist,
durch alle und in allen,
und es gibt eine wahre Theologie:
nämlich Gott zu betrachten
in Seiner Dreieinigen Herrlichkeit
und in Seinem Göttlichen Geheimnis!

Sei gesegnet! Ich, dein Ewiger Vater segne dich im Anblick des ganzen Himmels und gebe dir die Salbung Meiner Göttlichen Liebe auf deine Stirn.

30. November 1998

Herr, lass mich am Ende des Weges,
den Du für mich geplant hast,
die versprochene Freude finden.
Lehre mich daher, Gerechter Vater,
mich in Gerechtigkeit und Mut zu kleiden.
O Herr!
Dein Haus wird fortwährend
von Rebellion zerschlagen, und
es gibt noch kein Zeichen einer Einigung
über die Daten für das Osterfest,
zumindest kein sichtbares,
noch nicht ...
Du hast mein Leben in eine
schluchzende Flöte verwandelt
seit dem Augenblick,
da Du mich getauft hast

durch Untertauchen in den
See der Qual Deines Herzens!
Ja, ich weiß, dass ich von der
Göttlichen Macht Selbst berufen bin,
dass ich mich in der Umarmung
eines lebenden Verteidigers befinde
und dass Er über all den Staub
dieser Erde triumphieren wird.
Aber auch nach meiner Erweckung
bin ich immer noch in meinem Fleisch –

O Interpret meiner Gedanken,
lass Deine Harfe, wie Du mich nennst,
nicht in Klageliedern erklingen,
denn dann beginge ich eine Sünde.
Lass Deine Zuneigung
mich nicht so schwer prüfen,
wie es im Moment geschieht.

Tochter, hör mit dem Geplapper auf; gerade jetzt stehe Ich voller Zuneigung vor dir und erinnere dich daran, dass es unmöglich ist, in Meiner Gesellschaft zu sein, ohne dass Ich Meine Passion mit euch teile und ohne dass eure Gesichtszüge sich Meinen angleichen. Ah, und in unserer innigen Vereinigung und Umarmung habe Ich dir die Salbung Meiner Liebe gegeben, damit du ein weiteres, lebendiges Kruzifix wirst, ein weiterer Sklave, der an die Welt verkauft wird. Wenn Ich dich in das eingetaucht habe, was du ganz richtig den See der Qual in Meinem Herzen nennst, dann sieh doch, was diese Taufe dir eingebracht hat, welchen Duft, welch kaiserliche Gewänder; Ich habe dich so behandelt, wie Ich Meine Auserwählten behandle.

[1]Siehe, Ich habe dich mit Meinem Sohn Jesus Christus bekleidet.

„Und Ich,[2] der Ich das Tor bin, durch das die Tugendhaften in den Himmel kommen, sage dir feierlich: Bleibe wie eine Lilie, die mit reiner Myrrhe in diesem See der Qual, der in Wirklichkeit die Tränen Christi darstellt, destilliert wurde, damit Wir zu Unserer Geliebten sagen können: „Wie angenehm dein Duft ist, angenehmer als alle anderen Gewürze. Geschmückt mit Unserem unbeschreiblichen Licht, fahre fort, deinen lieblichen Duft zu verbreiten, damit du am Ende des Weges, den Wir für Unsere Braut vorbereitet haben, die verheißene Freude findest. Dort wirst du in Ewigkeit die lieblichste Ruhe finden.“
Meine Vassula, diese Qual, die Ich in Meinem Herzen verspüre, wird Mir aufgezwungen, wie Ich dir schon sagte[3]: diese Generation zerrt Mich zu neuen Gethsemanes. Was hätte Ich noch mehr tun können, was Ich nicht schon getan habe? Obwohl Mein Stand Göttlich war, entäußerte Ich Mich, um den Stand eines Sklaven anzunehmen; Ich diente, und bis heute sind sie[4] nicht zufrieden.

Mein Haus liegt in Trümmern, und in der Sorge, Mein Volk vor dem Verfall zu retten, habe Ich mit Meinem Königszepter Propheten erweckt, damit auch sie den Stand eines Sklaven annehmen und freiwillig Meinem Haus dienen und Es stärken, dieses Haus, das Ich mit Meinem Eigenen Blut erkauft habe.

Einige Meiner Hirten werden fragen: „Aber was sollen wir tun, damit unser Leben annehmbar wird für Dich?“ Fortwährend rief Ich euch zu Gebet und von Herzen kommender Reue auf, damit ihr euch mit Mir, eurem Gott, versöhnt: gebt euren früheren Lebensstil auf und folgt Mir nach, damit euer Leben Mir annehmbar wird und auf diese Weise eure Erkenntnis Unserer Dreieinigen Heiligkeit in euch zunimmt. - Dann erlaubt Uns, während ihr in Göttlicher Vertrautheit in Unseren Armen ruht, euch zu gemeinsamer Betrachtung wie unter Eheleuten zu führen.

Ihr möchtet in die Freude Unserer

[1] Plötzlich sprach der Vater.
[2] Der Heilige Geist sprach jetzt.
[3] November 11, 1998
[4] diese Generation

Dreieinigen Gottheit eingehen? Dann ruft den Heiligen Geist an, den Spender des Lebens, den Geber der Charismen, die Erleuchtung eures Herzens, der alle Dinge erfüllen kann, ohne von ihren Grenzen eingeschränkt zu werden, und bittet Ihn, Seine Kraft in eurer Seele zu entfalten und alles in euch neu zu machen. In Seiner wohlwollenden Liebe und Gnade wird Er euch Seine Eigene Glorreiche Kraft beweisen durch die Verklärung, die Er in euch bewirken kann, und indem Er euch die nötige Kraft und Gnade verleiht, nie wieder zu rebellieren.

Viele[1] von euch, die ihr hinter euren würdevollen Schreibtischen sitzt, fragen immer noch: „Warum sollte Gott einschreiten, wenn unsere Kirche nun schon so viele Jahre durch den Heiligen Geist und so viele unserer Heiligen bereichert wurde?“

„Um eure Rebellion und euren Abfall vom Glauben zu beenden“, ist Meine Antwort. In Unserem gnädigen Herablassen hatten Wir Mitleid mit euch. Der Frühling Selbst wird diese Erde mit Duft erfüllen und durch Mein Aroma diese vom Glauben abgefallene Generation mit Wohlgeruch versehen und beleben....

Und was die Vereinigung der Osterdaten betrifft, Meine Vassula, so stehe Ich immer noch an ihren Türen und warte, wie ein Bettler auf Almosen wartet. Ich warte immer noch darauf, dass sie diese Daten vereinen... Sie reden andauernd weiter über Einheit und Brüderlichkeit; nur eine Bekehrung der Herzen wird sie mit Demut auf den Weg der Einheit führen.

Ich sage euch, durch eine Offenbarung in seinem Herzen hatte Ich Meinem Apostel Paulus die Wichtigkeit der Einheit klar gemacht, und wie die Einheit im Geist erhalten werden kann durch den Frieden, der euch alle verbindet. Ebenso hatte Ich ihm die Ordnung Meiner Gaben zu verstehen gegeben; Ich offenbarte ihm, dass Ich jedem von euch Meine Gunst verliehen und sie auf verschiedenartige Weise zugeteilt habe. Ich ließ ihn erkennen, dass Ich in den Himmel aufgestiegen bin, Gefangene nahm und den Menschen Gaben schenkte. Den einen habe Ich die Gabe gegeben, Apostel zu sein, anderen, Propheten zu sein; einige habe Ich zu Evangelisten gemacht, andere zu Hirten und Lehrern, damit alle zusammen mit einem Herzen und einer Stimme Meinen Leib, die Kirche, aufbauen würden.

Durch Mein Wort habe Ich Propheten erhoben, und dies sind <u>nicht</u> jene, die sich Theologen nennen, sondern die, die Ich an Mein Herz hebe und ganz in Es einbette, damit sie die vollkommene Erkenntnis Unseres Göttlichen Willens erlangen und in der Lage sind, Unserem Volk Unseren Willen zu verkünden. Ich zolle ihnen persönlich Meine Anerkennung durch Mein direktes Eingreifen, indem Ich sie vorbereite und sie euch uneingeschränkt gebe, damit sie euch ermahnen; durch Mein Wort lasse Ich sie Meinen Willen erkennen.

Diejenigen sind Meine Propheten, die durch Gnade unmittelbar aus Meinem Mund ernährt werden, indem Ich ihnen Mein Wort direkt in ihren Mund lege. Sie kommen zu euch noch tropfnass von himmlischem Tau, und ihre Worte fallen auf euch wie erfrischender Regen.

Die Worte Meiner Propheten, die durch Mein direktes Eingreifen kommen, sind wie ein Schwert, das die vom Glauben Abgefallenen zur Umkehr treibt, und die Mir dadurch Ruhm und Ehre erweisen. Ihre Worte lodern wie eine Fackel in der Finsternis eurer Seele; viele ihrer Gebeine erblühen erneut aus

[1] ‚Viele‘ heißt nicht ‚alle‘.

dem Grab.[1]

Wenn jemand fragt: „Warum hebt unser Herr die Stellung Seiner Propheten so hervor?“ dann antworte ihm: „Unser Herr sagt: ‚Umgeht nicht Meine Worte, um euren Rationalismus zu rechtfertigen; widersagt eurer Sünde und seid glücklich; eure Seelen sollen sich an der Barmherzigkeit unseres Herrn freuen. Verfolgt nicht Meine Propheten, denn sie sind Meine Engel, die euch mit Meinem Wort trösten. Ihre Aufgabe ist es, euch zu warnen und euch zur Umkehr zu führen.‘“

Jetzt ist also die Zeit der Umkehr, widersagt eurer Sünde und sucht Mein Wohlwollen.“

Ah, Vassula, Ich brachte einen Samen aus Ägypten, um ihn dort einzupflanzen, wo Mein Feind die Nahrungsversorgung der Erde weggenommen hatte. Mit Feingefühl und Sorgfalt habe Ich eine Stelle für ihn frei gemacht; Ich salbte ihn und pflanzte ihn ein. Darauf bedacht, Mein Volk vor dem Verderben zu retten, habe Ich seinen Erdboden gedüngt; er schlug Wurzeln und wuchs zu einem Baum heran; seine Zweige reichten bis zum Meer; er trug reichlich saftige Früchte. Obwohl er oft von Gewitter, Orkanen und Feuerstürmen heimgesucht wurde, wankte er nicht.

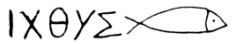
Innerhalb von drei Jahren und ein paar Tagen zitterte und schauderte Mein Feind. Kochend vor Wut und mit schweren Drohungen hob er ein Heer aus, um die Früchte des Baumes durch das Sieb der Zerstörung zu sieben und sie mit einem Zaumzeug zu zäumen. Doch Ich sammelte jede einzelne von ihnen ein und barg sie in Meinem Herzen. So oft Menschen Meinen Baum auch angegriffen haben, sie haben ihn doch nie bezwungen, denn Mein Dreieiniger Segen lag auf ihm. Ach... und wie oft haben Pflüger sich daran gemacht, seinen Rücken zu bearbeiten, und Furchen gezogen, um ihn zu brechen; doch Meine rechte Hand zerbrach ihr Joch in Stücke und versetzte sie alle in Verwirrung.

Wie gesegnet sind die Nationen, die Zuflucht unter seinen Zweigen suchen und seine Früchte essen, die Ich mit Meinem Heiligen Geist besiegelt habe! - Das Wort des Lebens wurde dir freizügig gegeben, damit du, Meine Vassula, es deinerseits freizügig an die Sterbenden weitergibst. Wehe denen, die ihre Hand mit Feuer ausstrecken, um zu zerstören, was von Mir gepflanzt wurde!

Ich werde dich auch weiterhin in Meine Süßigkeit einhüllen und sie gnädig wie eine süße Substanz in dir entfalten, damit die ganze Welt Meine Süßigkeit verkostet. Deine Ankläger sollen vergehen wie ein sich auflösender Schatten.

Ich, der Liebhaber der Menschheit, dein Herr und dein Gott, erbitte Mir, dich mit den Küssen Meines Mundes zu küssen[2] und dich in herrlichen Duft zu hüllen, damit du entzückend bleibst in Meinen Augen;

sei gut.



[1] Ich verstand, dass ohne Ende Propheten zu uns gesandt werden. Die Tatsache, dass der Prophet Elja nicht starb, sondern zum Himmel entrückt wurde, symbolisiert ebenfalls, dass die Prophetie nie sterben wird.

[2] Hld 1, 2

1999

1. Januar 1999

(Der Herr zeigte mir in den letzten Monaten, dass ich mich zurückziehen und noch mehr Zeit in heiliger Betrachtung verbringen sollte. Das ist auch eine Frucht der Vereinigung: was könnte es Erhabeneres geben, als in der Umarmung des Heiligen zu sein? Was könnte Gott mehr gefallen, als dass wir uns von Seiner Majestät besitzen lassen und lernen, Ihn zu besitzen? Das Ausruhen in Seinem Frieden bewirkt Wachstum in der göttlichen Vereinigung; Kraft, um mit dem weiterzumachen, was der Vater für mich vorgesehen hat; und Eifer und Durst nach der Rettung von Seelen.

Ich stellte auch fest, dass Gott jetzt Seinen Blick mehr auf die Dienste richtete, die ich trotz meiner Schwachheit für Ihn getan hatte, und dass Seine liebevollen Anweisungen auf das gerichtet waren, was ich noch tun sollte. Mit anderen Worten, die Botschaften wurden persönlicher, obwohl Gott von Zeit zu Zeit Seine ganze Kirche ansprach.

Ich möchte auch noch hinzufügen, dass mein innerer Widerwille gegen das Lob von Menschen so stark wurde, dass ich oft ganz außer mir war und nicht mehr ein und aus wusste. Wenn ich auch nur vermutete, dass jemand seine Aufmerksamkeit mehr auf meine Person als auf die Worte unseres Göttlichen Meisters richtete, war das Grund genug, mich zurückzuziehen und mich noch mehr in die Umarmung von Gottes Liebe zu begeben. Diese besondere Beachtung, die meiner Person manchmal geschenkt wurde, war wie ein Brechmittel für mich.... Gott machte es mir jetzt immer deutlicher, dass alle Ablenkungen durch die Welt und durch Menschen einen schädigenden Einfluss haben und mich wegziehen könnten aus der Umarmung der Liebe - dem Ort, an dem ich bleiben wollte....

Ich habe ganze Meere von Gnaden und Gaben empfangen, aber habe ich Gott genug gepriesen? Habe ich Seine Gaben vernachlässigt?)

Meine Vassula, bleibe fest in dem, was Ich deinem Verstand eingebe, und lehne dich an Mein Herz; Ich bin dein Fels. Ja,[1] ... Ich möchte dich für Mich haben. In diesem Jahr möchte Ich, dass Meine Geliebte sich der süßen Ruhe der Betrachtung hingibt, sich von allem weltlichen Getümmel zurückzieht und sich in Meine himmlische Umarmung begibt. Du würdest Mir missfallen, wenn du dich gegen Meinen Willen stelltest. Ich möchte dich ausruhen lassen zu Meinem Ruhm, aber auch zum Wohl Meiner Kirche. Komm oft zu Mir und schreibe Meine Aussprüche nieder. Ich kann dich so einsetzen, dass Meine Kirche sich erneuert und durch Gnade vergrößert. Ich hatte dir am Anfang Meine Müdigkeit gezeigt und dich gefragt, ob du bereit wärest, Mich ausruhen zu lassen, jetzt kann Ich sagen:[2]

„Meine Geliebte ist Mein Himmel,
sie ist der frische Duft in Meinem Haus;
sie genießt Mein Wohlwollen;
sie ist der Lobgesang Meiner Engel.
Oh, was würde Ich nicht für sie tun!“

O unendlicher und transzendenter Gott,
wie konntest Du von Anfang an
Deinen Blick richten auf dieses so äußerst

[1] Dieses „Ja“ war eine Bestätigung meiner Empfindung.
[2] Dies sagte der Herr sehr liebevoll zu mir.

unwürdige und rebellische Geschöpf von Dir?

Ich, Jesus, bin genug, um jeden Meine Macht und Meine Unendliche Barmherzigkeit erkennen zu lassen.... Trenne dich von diesem[1] Feuer, das von Meinem Herzen ausgeht, und du wirst verlöschen. Ich kann machen, dass du Feuer und Flamme bleibst, belebt von brennender Liebe für Mich, Mein Haus und Meinen Haushalt. Ich kann jeden ins Leben zurückbringen und ihn mit Banden der Liebe zur Vollkommenheit führen....

Herr Gott, ich habe immer das Lob der Leute gefürchtet, und ich habe mich immer gefragt, wie Du dazu stehst. Ich habe die ganze Zeit versucht, mich vor dieser weltlichen Inbrunst zu schützen, weil Du mir von Anfang an klargemacht hattest, was für ein Häufchen Elend ich bin, und dass ich die Unbedeutendste von allen war.

Deine Worte hämmerten in Meiner Seele und wurden in mein Herz eingraviert. Von Zeit zu Zeit erinnertest Du mich wieder an meine Nichtigkeit und ließest mich wissen, dass ich, wenn ich es wagen sollte, mein Kinn auch nur für einen Moment zu erheben, Dein Herz verlieren würde und all die göttlichen Gnaden auch.

In Deiner überschwänglichen Liebe hieltest Du mich eng an Dein Herz, und während Du mich so beschütztest, ließest Du mich Dich verstehen, und dass, wenn ich ein Nichts bleibe, Du große Freude an dieser Selbstauslöschung hast, denn dann wirst Du ALLES tun und ALLES sein!

Von meiner frühen Kindheit an erschien mir der Teufel als ein knurrender schwarzer Hund, der bereit war, mich in Stücke zu reißen. Aber Dein allmächtiges Handeln schützte mich.

Deine ständige Gegenwart behütete mich und führte mich in diese göttliche Vereinigung mit Deinem Herzen, unlösbar vereint mit der Gottheit. Ich wurde auf so unbeschreibliche Weise geführt, dass es mir bis heute noch wie ein Traum erscheint...

Gemahl der Seelen, ich liebe Dich!

Schau dieses Herz an, das dich erwählte, es ist dasselbe, das durchbohrt wurde ... du hast es geschmeckt, es gefühlt, es gehört. Dennoch, Mein Eigen und Mein Kind, unsere Arbeit ist noch nicht beendet, denn Mein Blut fließt weiterhin in Strömen aus Meinem Herzen.

Du bist mein einziger Gott. Was kann ich für Dich tun?

Hör zu und schreibe: Viele Meiner Geistlichen haben Meinen Weinberg verwüstet, und Meine Schafe sind zerstreut. Viele von ihnen haben Mein Haus zu einer Ruine gemacht, zu einer Trostlosigkeit.... und sie wissen es. Es gibt keinen Frieden unter ihnen, und sie wissen es. Ich bin von ihnen enttäuscht, und deshalb wollen sie Mich nicht hören. Können ihre Gelübde sie frei machen von ihrer Sünde?

Nein, mein Herr, ich glaube nicht, denn Sünde bleibt Sünde.

Sie sollten Meine Wege befolgen und umkehren, dann wird ihr Wohlgeruch wie Myrrhenduft aufsteigen und Mein Haus zum Duften bringen. Sodann werde Ich Meine Söhne[2] kultivieren und voll Freude auf ihre gute Ernte warten.

[1] Jesus betonte dieses Wort und zeigte auf Sein Heiliges Herz.

[2] die Geistlichen oder Hirten

Ich vertraue dir Meine Geistlichen an ...[1] dein Schöpfer wird deine Gebete hören; lege Fürsprache für sie ein; bete und bitte den Vater, dessen Langmut groß ist, ihnen zu vergeben; zögere nicht... Weißt du nicht, dass sogar dein kindliches Geplapper vom Vater gehört wird, und Er gnädig darauf antwortet? Er hat dir so viele Gefallen gewährt; dein Vorteil, so schwach zu sein, und gerade deine Erbärmlichkeit sind Grund für Ihn, sich von Seinem Thron herabzubeugen....

Herr, ich schenke Dir meinen Willen
und alles, was zur größeren
Ehre Deines Namens ist.
Du bist mein Königliches Festbankett.

Den Armen Nahrung zu bringen und zu geben, ist Unsere Freude. Bleibe in enger Vereinigung mit Meinem Herzen und höre auf seinen Pulsschlag.... ic

20. Januar 1999

(Der Herr schenkte mir eine Vision: Ich sah einige 8 - 10 jährige Jungen, die ein gefährliches Spiel spielten. Sie gingen auf dem Rand eines Simses, das ein etwa sieben Stockwerke hohes Gebäude umgab.

Einige von ihnen verbargen sich hinter einem Regenrohr, als ob sie Verstecken spielten. Alle diese Spiele spielten sie an der Außenfassade des Gebäudes, in etlichen Metern Höhe. Ein Junge sprang sogar aus seinem Fenster und schaffte es gerade noch, im Fenster des gegenüberliegenden Gebäudes zu landen. Ich schloss meine Augen, konnte den Gedanken nicht ertragen mitanzusehen, wie vielleicht einer von ihnen daneben treten, ausrutschen und fallen würde. In Anbetracht der Höhe wäre der Fall tödlich gewesen. Ich hatte schreckliche Angst um sie und konnte nicht verstehen, warum sie ihr Leben so leichtsinnig aufs Spiel setzten mit ihrem gefährlichen Spiel. Dann verstand ich, warum sie so furchtlos waren. Es war, weil sie die Gefahr nicht sahen, nicht verstanden und nicht wahrnahmen.)

Vassula, Ich gebe dir Meinen Frieden in dieser Woche der Einheit. Ich, Gott, habe dich zu einem Leben des Friedens berufen. Also, was hast du gesehen, Tochter? Was hast du beobachtet? Hast du schon einmal diese Worte von Mir gehört: „Fürchte dich nicht vor denen, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können. Fürchte vielmehr den, der beide, Leib und Seele, in der Hölle zerstören kann.“? Lass Mich dir diese Vision erklären: Die Jungen, die du gesehen hast, sind einige von denen, die in deiner Nähe sind und die früher einmal vom Heiligen Geist dazu bewegt wurden, Meine Botschaften zu befolgen, und die auch ihre Hilfe angeboten hatten. Heute prüft Satan sie, er siebt sie und hat sie, ohne dass sie sich dessen bewusst sind, dazu gebracht, gefährliche Spiele zu spielen. Sollten sie fallen, würde ihre Seele tödlich verwundet werden. Wenn sie jedoch auf Meinen Geist hören, werden sie mit ihren Missetaten aufhören, und sie werden leben.

Nun? Was war das oberste Gebot, das Ich euch in den Schriften gegeben hatte? War es nicht: „Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst“? All jene[2], die du in der Vision gesehen hast, die Ich dir gab, denken bis heute, sie seien gerecht; aber wenn sie es wirklich sind, dann sollen sie es doch zeigen durch ihren guten Willen und ihr Handeln in Demut und Güte und durch ihre gegenseitige Liebe. Einige von ihnen haben denen, die arm sind, keine Achtung entgegengebracht und auch nicht der-

[1] Plötzlich wandte sich unser Herr mir zu, und als Er sagte: „Ich vertraue dir Meine Geistlichen an ...“, hatte ich das Gefühl, als ob Er die ganze Kirche, die Er auf Seinem Rücken trug, abnahm und mir auf den Rücken packte.

[2] Der Herr ließ mich ihre Namen wissen.

jenigen, die Ich auserwählt habe, damit sie Meine Worte[1] überbringt und Meine Interessen zu vertritt. Und ja, genau wie in der Vision: warntest du sie, so würden sie nicht hören… und unterdessen zittere Ich wie du in deiner Vision vor Angst, denn ihr Fall könnte fatal enden!

Meine Kinder, die berufen und vom Heiligen Geist bewegt worden waren, geben jetzt den Versuchungen nach; würden sie jedoch Meinem Heiligen Geist erlauben, ihr Führer zu sein, so wären sie nicht in Gefahr. Dazu müssen sie zu Mir kommen und bereuen. Sie sollten Meine Güte und Meine Nachsicht nicht missbrauchen, sondern sie stattdessen ergreifen und sich zu Reue und Umkehr leiten lassen, dann wird ihnen vergeben, und sie werden Mein Herz nicht verlieren.

Ich verspreche, dass diejenigen Frieden empfangen werden, die sich entscheiden, Mir zu Ehre Gutes zu tun, und die Frieden mit Mir und ihrem Nächsten schließen. Es wird ihnen dann klar, dass sie wegen ihrer Schwachheit und ihrer Schläfrigkeit irregeführt wurden. Es soll Mir keiner mehr Schwierigkeiten machen, auch soll sich keiner selbst täuschen und denken, er sei gerecht. Ich wiederhole Meine Warnung: gebt euch nicht der Illusion hin, ihr wäret gerecht. Wer für Mich arbeitet oder sich entschieden hat, für Mich zu arbeiten, soll Mir in Meinen Fußspuren nachfolgen und Mein Kreuz mit ganzem Herzen und mit Hochachtung und Freude tragen. Wenn das mit Bereitwilligkeit geschieht, werden sie angemessen belohnt werden für all die Arbeit, die sie in Meinem Namen gut gemacht haben.

Keiner ist eines anderen Meister;[2] Ich bin der einzige Meister, Ich bitte sie dringend zu bereuen, sich Mir zuzuwenden und Mir ihren guten Willen zu beweisen.

Bitte Mich jederzeit um Rat, Vassula, und Ich werde dir antworten. Ich segne dich; klammere dich an die Hoffnung.[3] Mut, Tochter; ic

(Diese Botschaft war an zwei der ‚Wahres Leben in Gott'-Vereinigungen gerichtet. Ich persönlich wusste nicht, dass es Uneinigkeiten und Streitereien dort gab. Nach der Vision wusste ich, um welche Vereinigungen es sich handelte, und unser Herr ließ mich auch wissen, wer die betreffenden Personen waren.

Es gab besonders eine Person, die alle herumkommandierte. Jesus gefiel das nicht; doch auch mit den anderen war Er nicht zufrieden. Sie riskierten einen fatalen Sturz, und deshalb griff Gott ein in Seiner grenzenlosen Liebe.)

(Später:)

Meine Vassula, sage Mir, gibt es irgendetwas in der Welt oder um dich herum, das deiner Seele köstlichere Liebeswonnen geben könnte als das Zusammensein mit Mir, nur mit Mir allein? Was bedeutet dir Meine Gegenwart?

(Während ich nach den richtigen Worten suchte, spürte ich, wie der Heilige Geist über mich kam….)

- Es ist ein Vorgeschmack der Seligen Anschauung Gottes;

- eine Betrachtung Deiner Herrlichkeit;

- eine tiefe innerliche Freude, so wie sie den verdienstvollen Heiligen geschenkt wird; ich habe keine Verdienste;

- die vernunftgemäße Erkenntnis, dass Du, die Gottheit, die alle Dinge erfüllt, ohne von ihren Grenzen eingeschränkt zu werden, in Deinem transzendenten Licht in mir wohnen kannst….

[1] Wahres Leben in Gott

[2] Jesus meint, dass in einer Gruppe, die für Gott arbeitet, niemand zum Diktator werden sollte, der andere herumkommandiert und alles ‚filtern' muss.

[3] Das heißt: „Klammere dich an Mich."

- Deine Gegenwart erfüllt mich mit Freude, Licht und Seufzern der Sehnsucht; der Sehnsucht, durch Kontemplation noch tiefer einzudringen, um zu sehen, was noch kein Auge gesehen, und zu hören, was kein Ohr gehört hat....

Tochter, halte dich fest an Mir; eingehakt in Meinen Arm wie eine Braut, die von ihrem Vater oder einem Verwandten zum Altar zu ihrem Bräutigam geführt wird, so werde Ich dich in Mein Reich führen, damit du mit Mir herrschst[1]. Umgeben von einer Schar begeisterter Engel voll unbändiger Freude wirst du in die ewige Herrlichkeit geleitet werden. Und wieder wird der ganze Himmel vor Freude laut rufen und singen:

„Seht, das ist Gottes Werk! Rufe laut, du Erde da unten! Jauchzt vor Freude, ihr Berge; mit königlicher Verschwendung hat der König der Könige Gefallen gefunden an Seiner Auserwählten. Und nun lasst uns den Herrn preisen, der sie erschaffen hat, hochpreiset den Herrn mit eurem Lobgesang!“

Ja! Ich habe dir erlaubt, Meine Stimme zu hören; Ich habe dir erlaubt, Mich von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Und warum? Warum habe Ich dir diese Gunst erwiesen?

Um unsere Generation durch Deine Botschaft zu retten?

Um euch allen Meine Unendliche Barmherzigkeit zu zeigen, und durch das, was Ich dir zu tragen anvertraute, wollte Ich bei jedem Schritt, den du gehst, durch deinen Mund Poesie erklingen lassen und diese Generation erretten....

Weihrauch und beruhigender Duft Meines Herzens, du bist nicht allein, Ich, dein Herr und Erlöser, bin bei dir. Du Schmuck Meiner Kirche, hebe deine Augen auf zu Mir[2] und sei gesegnet.

Mein Geliebter hat aus Liebe
zu Seiner Schöpfung Sein ganzes
Herz in ein Lied hineingelegt.
Mit Harfenklang hat Er es in der
Welt widerhallen lassen, dass man
ein Wahres Leben in Ihm führen soll.
Übersprudelnd wie Sturzbäche ergießt
sich Seine Göttliche Barmherzigkeit,
und Er erfüllt alle Bedürfnisse.
Dein Reinster Name, Heiliger,
hat sogar die entferntesten Menschen
erreicht. Ja! Ganze Nationen hast Du mit
Deiner göttlichen Süßigkeit entflammt.
So hast Du die Menschen davon
abgehalten, weiter zu sündigen, und
das Murren derer verstummen lassen,
die sich Dir widersetzen.

Habe Ich jemals einer Seele Meine Liebe und Mein Erbarmen entzogen?

Niemals ...

Wenn Ich in einer Stadt lebe, kann diese Stadt[3] dann fallen? Hast du nicht gelesen: „Es gibt einen Strom[4], dessen Wasser die Stadt Gottes erfrischen und den Wohnort des Höchsten heiligen.“ Ich bin Gott.

O Quelle unserer Seele,
wie kann ich ausdrücken, wie
Du uns in unserem Elend erreicht hast?
Hier bist Du und bietest uns
Deine Liebe und Barmherzigkeit an.
Du machst unsere Beine fest wie
goldene Säulen auf silbernem Sockel.

Mit einem einzigen Blick Deiner Augen
verklärst Du unsere Gesichter
und lässt sie leuchten wie die
Lampe auf dem heiligen Leuchter.

[1] 2 Tim 2, 12

[2] Als ich aufsah, sah ich Ihn, den mein Herz liebt; ich sah Ihn lächeln, und dabei waren wieder Seine Grübchen zu sehen ...

[3] Mit ‚Stadt‘ meint Gott ‚Seele‘.

[4] der Heilige Geist

Ja, wirklich, nur der Strom des Lebens,
dessen Wasser die Stadt Gottes
erfrischen, macht sie heilig für Ihn.

Die Heilige Schrift sagt,
- ja, es sind Deine Eigenen Worte,
Du Liebhaber der Menschheit –
dass, wenn jemand Dich liebt,
er an Deinem Wort festhalten wird,
und dass Dein Vater ihn lieben wird,
und dass Ihr beide zu ihm kommen
und bei ihm wohnen werdet.[1]

Ich bin die Quelle unsagbarer Wonnen, und durch Mein Unendliches Erbarmen möchte Ich eure Seelen in einen Garten Eden verwandeln, der Unserer Dreifaltigen Heiligkeit angemessen ist. Ich möchte alle Seelen zu Mir zurückführen, damit sie Zugang zu ihrem Ruheplatz haben. Also, Meine Vassula, sei um Meinetwillen fest entschlossen, Meine Lehren sicher zu bewahren. Siehst du? Der Boden hat seine Ernte hervorgebracht; Berge und Täler beugen sich nieder,[2] wenn Ich vorüberschreite. Durch diese Offenbarung wird Meine Stimme gehört. Kümmere dich nicht um die stolzen Herzen, denke daran, Meine Geliebte, dass Ich die Macht habe, Könige und Königreiche zu stürzen, sollten sie Mich behindern.

„Ihr stolzen Gipfel, habt ihr das Recht, herabzuschauen auf den Berg[3], den Gott sich als Wohnsitz erwählt hat, wo Jahwe für immer wohnen wird?“[4]
Mein Heiliger Geist hat dir Aussprüche ins Ohr gesagt, die süßer sind als Honig, süßer sogar als tropfender Honig aus der Wabe; und er hat dich und andere von den Toten auferweckt. Siehst du? Die Rettung kommt von Mir.

Meine Geliebte, sei ein Beispiel für andere und liebe Meinen Geist, denn Er wird dir eines Tages den Lohn für deine Mühen geben und ... fürchte nicht die, die meinen, sie hätten die Macht, alles zu unterwerfen, denn Ich bin mit dir und auf deiner Seite.

Meine Vassula, noch einmal bitte Ich dich, wie eine Lilie in Meinem Garten[5] zu sein und Mich mit Duft zu umgeben. Lass Mich deinen Duft spüren, Meine Auserwählte, Ich seufze nach deiner Liebe, nach deiner Hingabe, nach deiner Gelassenheit.

O du, der allein Ich diesen Schatz aus Meinem Herzen anvertraut habe![6] - bleibe jetzt in Meiner Umarmung, während du Mich in deiner Nichtigkeit mit Duft umgibst und Ich dich in Meinen Duft hülle, damit du Mein Himmel bist!

Halte dich fest an Mir und an dem, was Ich dir freizügig gegeben habe, werde nie des Schreibens müde.

Ich bin mit dir; ic

2. Februar 1999

Herr, lass mich Dir vorlesen, was der Heilige Johannes Chrysostomos geschrieben hat. Eigentlich sind es Deine Worte, Deine Worte durch ihn an uns; folgendes sagtest Du:

Ich dein Vater; Ich dein Gemahl;
Ich dein Zuhause;
Ich dein Ernährer; Ich deine Wurzel;
Ich dein Urgrund.
Was immer du möchtest, das will Ich sein.
Dir wird es an nichts mangeln.
Ich werde für dich arbeiten.
Denn Ich kam, um zu dienen,

[1] Joh 14, 23
[2] Symbolisch ausgedrückt bedeutet dies: Sowohl bedeutende Menschen in machtvollen Positionen wie auch unbedeutende haben sich in Demut gebeugt und Gottes Eingreifen angenommen.
[3] Gott meint, niemand habe das Recht, die Auserwählten Gottes zu kritisieren, die Er zu Seinem Wohnsitz erwählt hat.
[4] Ps 68, 17
[5] Der Herr meint Sein Herz.
[6] Ich hörte unseren Herrn diese Worte laut und mit Leidenschaft sagen; sie kamen wie ein Seufzer heraus.

nicht, um bedient zu werden.
Ich will dein Freund und
dein Gastgeber sein,
dein Führer und dein Bruder,
deine Schwester und deine Mutter.
Ich will alles sein.
Sei einfach nur innig vertraut mit Mir!
Ich werde arm sein für dich,
auf der Suche nach dir,
am Kreuz für dich, im Grab für dich.
Um deinetwillen trete Ich oben beim Vater
für dich ein, deinetwegen wurde Ich auf
Erden zum Fürsprecher beim Vater.
Du bist alles für Mich,
Bruder, Miterbe, Freund und Teilhaber.
Was willst du mehr?

So oft habe Ich Mein Königszepter euch zugeneigt, um euch alle zu erreichen, und so oft bin Ich zu euch gekommen, um eure Häupter mit Duft zu umhüllen; mit königlicher Verschwendung habe Ich um euch geworben und Mich mit Poesie an euch gewandt; Religion und Tugend waren euer Leben lang das Thema Meiner süßen Unterhaltung mit euch.

All diese Jahre[1] ruhte Mein Haupt bei dir aus, hatte Ich Meine Freude an dir; Mein Herz sagte über dich: „Mach sie zu einem lebendigen Altar für Deinen Mystischen Leib[2]; lass sie lernen, alles zurückzuweisen, was nicht von Dir kommt; lass sie in Uns geborgen sein, damit sie ein jubelndes Opfer wird, das bereit ist, an die Welt verkauft zu werden und mit Freude zu dienen.“ In Meiner zärtlichen Zuneigung und unaussprechlichen Liebe lehrte Ich dich und gab dir Weisheit, damit Ich durch dich Meine Pläne mit der Kirche durchführen kann.

Siehst du, Meine Geliebte, mit welch aufmerksamem Eifer Ich über deine Schwachheit kam, um dich und durch dich auch andere zu standhaften Säulen Meiner Kirche werden zu lassen? Und von ganzem Herzen segne Ich dich und alle, die zu Säulen göttlichen Feuers geworden sind, um Meine Worte in diesen dringenden Botschaften zu übermitteln, und die in Liebe freiwillig alles, was sie konnten, genutzt haben, um mit rückhaltloser Liebe und großem Eifer die Wahrheit zu verbreiten und diese entchristlichte Bevölkerung zu christianisieren. Ich bin mit dir, und Ich verspreche dir, dass Ich dich und die anderen hundertfach belohnen werde.

Siehst du, wie Ich Botschafter des Friedens erwecke, und siehst du, wie Ich herzueile, um Mein Haus zu retten? Schau, Meine Vassula, Meine Augen sind zu rein, um sie auf Rebellion ruhen zu lassen. Der Glanz Meines Werkes - denn es ist Mein Werk - ist es, alle Seelen in Mein Heiliges Herz zu ziehen. Wenn Ich Mich nicht beeile, mit Meinem Zepter Jünger zu erheben, wird weder der Feigenbaum blühen noch wird am Weinstock überhaupt irgendeine Frucht übrig sein, und Meine Schafe werden sich weiter zerstreuen, bis gar keine mehr in der Herde übrig sind. Güte und Barmherzigkeit konnten es nicht ertragen zu sehen, wie so viele Seelen auf das ewige Feuer zusteuern.

Unablässig und unermüdlich werde Ich mit Meinem Herzen in der Hand fortfahren, ins Fenster eines jeden Herzens zu schauen, um es zu aufzuwecken und in die brennende Liebe Meiner Gottheit zu holen.

Dann werde Ich alle notwendigen Tugenden mit einem Strom beispielloser und geheiligter Gnaden auf den Altar dieses Herzens legen, um es in eine vollkommene Vereinigung mit dem Vater, mit Mir und dem Heiligen Geist zu ziehen und es in die ewigen Freuden des Himmels und in unsere Wonnen einzutauchen.

[1] Von dem Tag an, als ich unserem Herrn die Tür meines Herzens öffnete.
[2] die Kirche

Nun aber sage Ich dir, dort wo ihr seid,[1] vergeht alles wie ein Schatten, aber aber Meine Worte werden nie vergehen:[2]

„Ich werde deinen Eifer für Mein Haus vermehren, und das Feuer, das Ich in dich legen werde, wird die Großen entwaffnen. Lass die Quelle in deinem Innern nie austrocknen. Verteidige du auch weiterhin eifrig und mit Begierde die Wahrheit und Meine Kirche, die Ich mit Meinem Eigenen Blut erkauft habe. Lass die Geißel deiner Verfolger dich nie entmutigen oder erschöpfen, sondern diese gemeine Tat soll dich statt dessen stärker machen, indem du aus Meinem Mund die Gnaden einatmest, die du brauchst, damit deine Seele ruhig und im Frieden bleibt."

Ach, Generation, du könntest keinen größeren Gewinn für eure so elenden Zeiten empfangen haben als dieses Buch[3]. Ein größeres Geschenk für ihre Erneuerung hätte Meine Kirche nicht bekommen können, doch wieder verfehlt sich Meine Kirche gegen Mich, denn Sie hat Meine Absichten nicht verstanden....

Komm, Vassula, der Gesalbte wird dir in Seinem Heiligen Herzen einen Zufluchtsort bereiten; liebe Mich ebenso sehr, wie Ich dich liebe; komm, Mein Eigen, und sei Meinem Herzen ein Wohlgeruch. Ich verspreche dir, dass Ich dich eines Tagen mitnehmen werde, um dir die guten Früchte deiner Mühen zu zeigen, und dann wirst du frohlocken....

Nun komm zu Mir und sprich deine Gebete, Ich bin immer gerührt von deinen Gebeten; komm und berausche Mich mit deinen Gebeten.

Jetzt bin ich sprachlos, Herr;
denn was findest Du immer an diesem meinem unwerten und nutzlosen Herzen,
dass Du göttliche Worte da hineingießt, die süßer sind als Wabenhonig?

Ich schätze eine unschuldige Seele, ganz gleich wie erbärmlich sie auch sein mag, mehr als Zepter und Throne. Hast du nicht neulich gesagt, dass du wie eine Mutter für Mich fühlst, eine Mutter, die alles tun würde, um ihr Kind davor zu schützen, ständig verletzt, lächerlich gemacht und von der Welt beschimpft zu werden? Deine Liebe zu Mir hat Mich gerührt, sie hat deine Erbärmlichkeit übertroffen...

Meine Himmlische Liturgie,
Du Gottheit, die alle Wesen umschließt,
Du bist es, der mich in
königliche Gewänder gekleidet hat,
damit ich in Deinen Höfen
aus- und eingehen kann.

Du salbtest mich, damit ich mich
von Angesicht zu Angesicht
mit Dir unterhalten kann,
und hast mein Herz mit
Deinem edlen Thema aufgerüttelt.

Mit Güte und Freundlichkeit
hast Du mich gespeist und mir
ein königliches Festmahl angeboten,
damit alles reichlich
und in königlicher Fülle
an alle Nationen ausgeteilt wird.

Warst Du es nicht,
der in Seiner Freigebigkeit
den Strom Göttlicher Liebe
in mich hineingegossen hat
und mich vom Tode erweckte?

Du Gott aller Güte,
Süßer Geist der Gnade,
höchst liebevoller Liebhaber
der Menschheit, der alle meine Fehler,
meine Mängel und Gemeinheit kannte
und kennt, wie bist Du trotz all
dieser „krankhaften Würmer"
immer noch so gnädig
zu mir und kommst zu mir.

[1] Das bedeutet die Erde.
[2] Die folgenden Worte sprach unser Herr so, wie man einen feierlichen Eid ablegt, aber gleichzeitig klang es wie ein Befehl.
[3] Jesus meint die ‚Wahres Leben in Gott' Bände.

Lichtvolle Offenbarung,
ich gebe Dir Preis und Ehre
und bitte Dich, immer Mitleid zu haben
mit meiner Erbärmlichkeit und
Unwürdigkeit. Kyrie eleison.

Ah, Vassula, Ich freue Mich immer, wenn du deiner Gebrechlichkeit und Erbärmlichkeit eingedenk bist und dir bewusst machst, dass das Leben nur aus Mir bezogen werden kann; immer, wenn du zugibst, dass du eine Sünderin bist und dass du nur durch die Ganzhingabe an Mich Gnaden von Mir erhalten kannst, kann Ich in dir voranschreiten, und Mein Wille kann sich an dir erfüllen.

Verwandelt durch die Gnade des Atems Meines Heiligen Geistes - Ich werde in der Tat Meine Absichten in dir voranbringen;

Ich, Jesus, segne dich, sei eins, ic

5. Februar 1999

Was kann ich dem Allmächtigen schenken
für all die Güte, die Er mir erwiesen hat?
Er hat große Wunder an mir getan.

Ich habe Meinen Thron in dir errichtet, der alle Zeiten überdauert.... Ich bin dein König, der dich gesalbt hat, damit du in Mein Reich eingehst; Ich bin der König der Sicherheit für deine Seele.

In Deiner Göttlichen Gegenwart
schmilzt mein Herz wie Wachs
und wird flüssig.
Ich freue mich in Deinem
Glanz und Deiner Majestät.
Du hast Deine Macht erwiesen,
indem Du Deine Heilige Gegenwart
wie einen Strom durch die Wüste
meiner Seele fließen lässt. Halleluja!
Und alles, was verschmutzt war
in der Dürre meiner Seele, wurde durch
die Größe Deiner Liebe fortgeschwemmt.

Ja, Meine Geliebte, Ich bin bekannt für Meine Barmherzigkeit und Mein weiches Herz. Habt ihr nicht gehört, dass Ich Wüsten in Ströme und trockenes Land in Wasserquellen verwandeln kann? Lobpreise Mich in den Treffen und lass diese Generation verstehen, dass Ich Königliche Würde besitze. Was kann man Meiner Herrschergewalt schenken?

Mein Königliches Herz erweckt die Armen im Geist; Ich hebe die Bedürftigen und Elenden auf, schenke ihnen königliche Gewänder und erlaube ihnen, in Meinen Höfen zu wandeln. Ich segne sie, indem Ich Meinen Heiligen Namen überall auf ihnen einpräge und ihnen die Tore der Tugend öffne, damit ihr Verhalten Meiner Königlichen Würde gefalle. Von Mir geschult, werden sie lernen, ein schuldloses Leben zu führen.

Ich werde in allen Versammlungen
die Größe Deines Namens verkünden;
ohne Furcht werde ich ausrufen,
dass die Barmherzigkeit mit uns ist und
Sie sich vom Himmel herabneigt,
um uns zu erreichen.

Und was die angeht, die mich verfolgen,
greife Du liebevoll ein, rette mich vor
menschlicher Unterdrückung.
Unterstütze mich, wie Du versprochen
hast, und lass die bösen Lügenzungen
gebändigt werden.

Hast du irgendwelche Einschränkungen bemerkt? Na los, sag es....

Habe ich Unrecht, wenn ich sage: bei den ‚inneren Mauern' Deines Hauses, da erfahre ich nicht viel Unterstützung....

Niemandem wird es gelingen, dich niederzustrecken, auch nicht den „inneren Mauern“ Meines Hauses, wie du sie nennst, solange Ich mit dir bin und dir beistehe. Die „inneren Mauern“ wären schon über dich gestürzt, doch die

Maurer, die sich abmühten, diese „inneren Mauern“ zu errichten, haben sich umsonst abgemüht; dein bloßer Eifer für Mein Haus, der dich verzehrt, wird sie niederwerfen….

Ich habe dich nicht gefragt, ob du Unterstützung an den „inneren Mauern“ Meines Hauses hast oder nicht, Ich habe dich gefragt, ob du irgendwelche Einschränkungen bemerkt hast….

Nein, im Großen und Ganzen nicht,
Deine Botschaft verbreitet sich,
und ich sehe Deine Herrlichkeit
und Deine Macht. Es ist großartig,
was Du erreicht hast, mein Gott.
Du hast Deine Kinder Deine Herrlichkeit
sehen lassen; Du regierst über alles …
und Du breitest Deine Heilige Botschaft
vom Wahren Leben in Gott weiter aus …

Fürchte dich also nicht; wer es auch sei, der dich niederbeugt, Ich werde dich wieder aufrichten; Ich habe dich erhoben, damit du, Meine Schülerin bist. Ich bin es, dein Bräutigam, so komm, tritt ein in die Freude deines Herrn!

Hör genau zu und schreibe: bis heute ist Meinen Barmherzigen Aufrufen nicht viel Aufmerksamkeit[1] geschenkt worden, und auch Meine Warnungen sind nicht beachtet worden. Meine Schülerin, Meine Rückkehr steht sehr nahe bevor; Ich habe dich ausgesandt, damit du Meine Worte in dieser Welt verkündest und in Meinem Heiligen Namen sprichst, doch viele wollen immer noch nicht hören.

Die Stunde Satans geht ihrem Ende zu, denn Mein Triumph ist nahe; deshalb hält er so viele gefangen, gefesselt durch den Glaubensabfall, gefesselt durch die Lüge.

Generation! Generation, deine Glaubensabfälle waren zahlreich, doch einen größeren Glaubensabfall als diesen habe Ich noch nicht gesehen; und heute weigert sich diese böse Generation, auf Meine Barmherzigen Aufrufe zu hören, und fährt fort, dem Diktat ihrer eigenen verhärteten Herzen zu folgen. Sie zucken die Achseln, Meine Tochter, und sagen: „Wir ziehen es vor zu tun, was uns gefällt“, und sie entscheiden sich für das Böse… Da sie die Quelle des Lebendigen Wassers verlassen haben, werden sie in ihrem Glaubensabfall sterben.

Mein Vater ist mehr als verletzt. Wie lange noch wird die Erde geteilt und zerrissen sein? Wie lange noch wird Meine Kirche geteilt und in Rebellion sein?[2] Der Geist Meines Vaters wird ständig gelästert und lächerlich gemacht von vielen Meiner Geistlichen. Hat diese Generation denn noch nicht den Tumult im Himmel vernommen? Habt ihr noch nicht das Klagen der Heiligen aus dem höchsten Himmel gehört

Ach, Vassula, zu sehen, wie diese Seelen[3] sich an ihrem Gräuel erfreuen, wie soll da der Himmel nicht Rache fordern? Und mit Tränen in den Augen möchte Ich hinzufügen, dass viele der Würdenträger Meiner Kirche ihr Vertrauen mehr auf das setzen, was von Menschen hoch geachtet wird, dabei jedoch vergessen, dass diese Dinge bei Mir und aus Meiner Sicht Ekel erregend sind.

Ich frage dich feierlich: Erfülle Ich nicht Himmel und Erde? Werde Ich dann nicht Meine Verheißung wahr machen und Meinen Heiligen Geist auf die ganze Menschheit ausgießen?

Und so sage Ich all denen, die dem Diktat ihrer verhärteten Herzen folgen: „Wenn ihr nicht seht, wie die Erde mit dem Glanz der Herrlichkeit Meines Geistes erfüllt wird, sondern fortfahrt, das, was gut und heilig ist, böse zu nennen, zieht ihr durch eure eigene

[1] Nicht so viel wie zu erwarten gewesen wäre.

[2] Gleichzeitig hörte ich: unversöhnt und nicht in Frieden.

[3] die vom Glauben abgefallene Generation

Ungläubigkeit eure Sünden auf euer Haupt herab."

Gesegnet sind die Glaubenden, sie sollen in Meine Freude eingehen!

Ich möchte nicht, dass irgendjemand der Selbsttäuschung anheimfällt und glaubt, der Zorn Meines Vaters habe sich verringert; Seine Barmherzigkeit ist groß, doch Seine Strenge ist genauso groß. Und, ach, Generation, wie kannst du der Verdammung entgehen? Was ihr all diese Jahre gesät habt, werdet ihr ernten....

Also, Vassula, dein Lauf ist noch nicht vorüber; rühme Meinen Namen in Meinen Versammlungen[1]. Ich habe dir die geistliche Gabe geschenkt, dass du die Herzen der Väter ihren Kindern zuwenden kannst und die Herzen der Kinder ihren Vätern. Deine Gabe und deine Mühen werden für viele von Nutzen sein. Diejenigen, die auf dich hören, werden heiligmachende Gnaden in ihren Herzen empfangen, und durch diese Gnaden wird viel von dem Rost ihrer Sünden geheilt werden, weil sie diejenigen waren, die Meinen Heiligen Geist der Gnade willkommen geheißen haben.

Diese Zeit ist die Zeit, von der die Heilige Schrift[2] spricht als „Mein Tag" und als verzehrendes Feuer, wenn der Himmel in Flammen aufgehen wird, und wehe dann den unbußfertigen Herzen! Wie hätte Ich euch noch mehr warnen können, Generation? Meine göttliche Visitation steht unmittelbar bevor, und das Feuer der Reinigung, durch dessen Hitze eure Seelen wie Wachs zerschmelzen, kommt immer näher.

Generation, Ich habe Mich herabgelassen und dir Meine intime und göttliche Freundschaft angeboten und biete sie dir immer noch an, doch du hast sie nicht angenommen, und viele von euch haben nicht verstanden, was der Bräutigam euch angeboten hat.

Tochter, denke daran, dass Ich dich in Meine besondere Fürsorge gehüllt habe. Hast du nicht die Zeugnisse derer gehört, denen Ich die Gnade gewährte, Mein Antlitz auf deinem zu sehen, um sie durch Meine Erscheinung zu stärken?[3] Unterschätze also nicht Meine göttliche Macht; Ich werde fortfahren, Mich auf dir zu zeigen und dich mit Meinem Antlitz zu schmücken, denn das gefällt Meinem Vater.

Halte deine Augen auf deine Gebrechlichkeit gerichtet, auf deine Erbärmlichkeit, deine Unvollkommenheiten und deine so zahlreichen Zweifel, dann gib Mir immer wohlwollend die Freiheit, deine Zeit von dir zu fordern und deine Bereitschaft, eure entchristlichte Gesellschaft zu christianisieren sowie auch liebevoll für die Einheit der Kirche Fürsprache zu halten. Lass dein ganzes Interesse Meinen Interessen gelten und bitte inständig um die Bekehrung der Sünder; diese Mir dargebrachten Gebete sind wie aromatischer Weihrauchduft. Dieser Seufzer[4] von dir hat Mein Herz mit Duft erfüllt, und es war Mir ein Vergnügen, ihn zu empfangen....

Liebe Mich und leiste Wiedergutmachung für jene, die Mich täglich aufs Neue kreuzigen....; erfreue dich Meiner Gegenwart, Ich bin bei dir.

Ich, Jesus, segne dich, ic

[1] Der Herr meint, bei den Gebetstreffen.

[2] 2 Petr 3, 1-18

[3] Viele Menschen in verschiedenen Nationen haben bezeugt, dass das Heilige Angesicht Christi auf meinem Gesicht erschien.

[4] Ich hatte plötzlich tief geseufzt, denn ich war mir bewusst, welche Sendung mir der Höchste übertragen hatte: Fürbitte zu halten, Wiedergutmachung zu leisten und evangelisierend durch die Welt zu fahren, ohne Ruhe, so dass mein Leben zu einem beständigen Gebet und Opfer wird.

3. März 1999

Herr?

Ich Bin da.... Naha lishbu firü nabish khaleh shbekh nirü malekh bissä. Mbarakh abshan khedir lah coghar.[1]

Ich bin dein Erlöser, dein Alles, dein Himmel; gesegnet, wer Mich empfängt; empfange Meinen Frieden, Ich, Jesus, segne dich.

Es ist wunderbar zu sehen, wie du dich ganz auf Meine Macht verlässt! Ich würde es hassen, müsste Ich sehen, dass du dich gewöhnlich verhältst und dich nicht auf die Gnade verlässt. Siehst du, wie ausgeprägt Meine Göttliche Gegenwart ist, wenn Ich mit dir in Kommunikation bin?

Vassula, höre und schreibe: „Euer Heil liegt in Bekehrung und Gelassenheit.“ Dies war eines Meiner Themen, mit denen Ich Mich in den vergangenen Jahren an euch alle gewandt habe, doch als Erwiderung für das, was der Bräutigam[2] anbietet, wird Ihm immer noch Feindseligkeit und Verachtung entgegen gebracht.

Er ruft aus: „Meine Rückkehr steht sehr nahe bevor; seid bereit, Mich im Zustand der Gnade zu empfangen, solange Die Gnade noch direkt vor euren Türen steht!“ Doch durch eure Trägheit, Generation, nimmt die Dunkelheit in euch weiter zu, und ihr werdet immer arroganter. Mein Licht scheint so hell, doch in eurer Dunkelheit sieht es niemand, Generation. Hier komme Ich, um eure furchterregende Nacht zu erleuchten, aber bis heute wird Meinem Heiligen Geist keine Ehre erwiesen.

Ihr füllt euch mit allem, Generation, was nicht heilig und in Meinen Augen ein Gräuel ist. Ihr hört von Gesandten, die Ich zu euch geschickt habe, und ihr zeigt eure Dankbarkeit dadurch, dass ihr eure Hände erhebt und Mir euer Lob zuruft dafür, dass Ich sie als ‚Botschafter des Höchsten‘ zu euch gesandt habe, damit sie bei euch sind. Doch statt über Meine Worte nachzusinnen, wird eure Ausdauer von eurer Neigung zur Sensationslust beeinträchtigt. Diese Menschen sind so, wie es in der Schrift beschrieben wird: „Sie sind wie ein Schlaftrunkener, den du versuchst aufzuwecken. Wenn du ihm endlich gewisse Dinge erklärt hast, wird er sagen: ‚Worum geht es da?‘ Sein Herz kann wie ein zerbrochener Krug nichts von Meinem mitgeteilten Wissen behalten, und dann wird er wie ein Narr in die Irre geführt.“

Dies ist der Grund, warum Satan so viele falsche Propheten erhoben hat, die Meine Lehren und Göttlichen Taten nachäffen[3]. So viele von euch lesen, was nicht von Mir kommt, sondern menschlichen Ursprungs und eine falsche Kreation des Teufels ist. Doch Ich werde alle verborgenen Taten, gute wie schlechte, zum Gericht aufrufen; von Anfang an habe Ich gerufen: „Kommt alle her, die ihr in dieser Wüste umherirrt, und entdeckt Mich, euren Dreieinigen Gott!“

Seht, von Meiner Seite gibt es keine verschlossene Tür, aber Meine Aufrufe werden weder beachtet noch geachtet; Meine häufigen Besuche bei euch, gemeinsam mit Meiner Auserwählten, die Meine Heilbringende Liebeshymne den ganzen Weg zu euch brachte und euch vorlegte, um euch zu erneuern und Mein wankendes Haus wiederherzustellen, sind unbearbeitet geblieben.

Zu einigen von euch sagte Ich: „Ich werde euch jetzt Meiner Besuche berauben, da ihr gleichgültig zu sein scheint gegenüber Meiner Bitte, die

[1] Dies wurde mir in einer unbekannten Sprache gegeben.

[2] Jesus nennt sich in diesem Abschnitt ‚Bräutigam‘.

[3] Ich verstand, dass einige sogar diese Botschaften kopieren.

Früchte ihrer Anstrengungen[1] mit euren Händen durch Evangelisieren zu vermehren.“ Und so geschah es; außerdem braucht ihr dieses Fortgehen und diesen Entzug zu eurem Wachstum; jetzt oder nie ist die Stunde, die Sichel zu ergreifen und tatkräftig zu ernten; bringt eine Ernte ein, für die ihr nicht gearbeitet habt und empfangt Meinen Segen dazu.

Vassula, Mein Adoptivkind, begreife, dass Wir[2] dir ständig zur Seite stehen und dich durch die liebende Vereinigung verwandeln. Ich habe dich in Meine klaren Quellen[3] getaucht, die von Meinem Munde fließen, um dich Weisheit zu lehren und du zu einem tieferen Verständnis Unserer Dreieinigen Gottheit in Uns vordringst. Wer also könnte dir solche Gelassenheit, solche Freiheit im Geist gegeben haben, wer könnte dich mit Saphiren[4] bedeckt haben? Und wer schenkt dir nun Ruhe in Seinen Armen und entzieht dich den übrigen Geschöpfen?

Von Anfang an habe Ich dich in königlicher Fülle noch tropfnass von Meinen klaren Quellen unter die Elenden und Armen gesandt. In Meinem Quellwasser hast du dich entwickelt, und wie Ich Mose in eine Wolke hüllte, habe Ich dich in Meinen Armen in heilige Kontemplation eingehüllt, in der deine Seele und dein Verstand ins Göttliche[5] erhoben wurden.

In Meinem Wohlwollen und unsagbarer Herablassung Meiner Liebe habe Ich dir ab und zu flüchtige Ansichten der Seligen Anschauung Gottes gewährt. Damit du weiterhin glücklich bist, bin Ich auf dir erschienen, manchmal wie ein durchsichtiger Vorhang, andere Male habe Ich dich vollständig umhüllt, um zu zeigen, dass du von Meinen klaren Quellen kommst.

Um dich zu ermutigen, habe Ich Zeichen in euren Versammlungen geschehen lassen und Wunder gewirkt, die dich und die Sendung, die Ich dir übertragen habe, begleiten. Diese Generation war Zeuge verblüffender Wunder.

Ach![6] Wenn doch nur einige Menschen die Reichtümer, die Wir über sie ausgegossen haben, besser würdigten...

[7]Ich bin die belebende Substanz deiner Seele und Der, der die kindliche Liebe zu Unserer Gottheit in dir bewirkt hat, damit du ein göttliches Leben führst und durch Adoption ein weiteres Kind des Vaters wirst. Ich bin der Souveräne Meister deiner Seele, aber ebenso auch dein Freund, der dir Redefreiheit gewährt und dir erlaubt, deine Meinung, deine Gedanken und deinen freien Willen auszudrücken, den Ich dir wiedergegeben habe.

Du siehst also, Meine Vassula, was es heißt, eine Tochter aus Gnade zu sein, während das Wort von Natur aus Sohn ist.

Du bist berufen, an diesem Göttlichen Heilsplan mitzuwirken, aber auch in das Dreieinige Leben einzutreten. Komm, atme in Mir und fülle deine Seele mit Unserer Göttlichen Liebe, dieser Göttlichen Liebe, die dich in eine vollkommene Vereinigung mit Uns zieht.

[8]Hör zu, Meine Auserwählte, Ich weiß, weiß, wie gewissenhaft du bist, wenn es sich um Meine Angelegenheiten und Meinen Ruhm handelt. Ich weiß auch, wie viele Opfer du für die Welt bringst, um sie zu bekehren, und mit welch ergebenem Eifer du Mich trösten möchtest, wenn du siehst, wie Ich

[1] der auserwählten Gesandten
[2] die Heilige Dreifaltigkeit
[3] das Wort Gottes
[4] Saphire stehen hier für Tugenden.
[5] in Gott

[6] Dies war ein Seufzer von Gott.
[7] Plötzlich sprach der Heilige Geist die folgenden Worte.
[8] Jesus fuhr fort.

flehend die Hände ausstrecke und Mein Haus beschwöre, sich zu vereinen, indem sie sich miteinander versöhnen und Frieden schließen; und Ich weiß auch, wie du dich fühlst, wenn du die Tränen in Meinen Augen siehst wegen der Ablehnung, die Ich erfahre.

Doch jetzt möchte Ich Meinerseits dich noch einmal Meiner dir zugesagten Gunsterweise und Meiner Zuneigung versichern. Ja, Ich weiß auch, wie sehr Meine Abwesenheit[1] dich schmerzen kann, selbst wenn es nicht für lange Zeit, sondern nur vorübergehend ist.

Ah, mein Gesalbter, mein Geist kann
Deine Abwesenheit noch immer nicht
ohne Seelenqualen verkraften.

Ah, aber Ich habe einen Eid geschworen, den Ich niemals brechen werde, nämlich, dass wir deine Mission gemeinsam beenden werden und Ich dich nie im Stich lassen werde.

Der Sieg ist nahe, denn die Macht Meiner Liebe ist weit größer als die Macht des Bösen und der ganzen Hölle. Freue dich also und erlaube Mir, dich weiter in Meinen Dienst zu nehmen; halte deine Ohren offen für die Stimme der Heiligen Weisheit; es ist Mein brennender Wunsch, dich zu unterweisen, und dann kann Ich an dir das Göttliche Werk vollenden, das Ich begonnen habe.

Ich möchte, dass du abgeschieden in Mir, in Meinem Herzen, in einem andauernden Zustand der Betrachtung bist, wo deine Seele gelassen und von Meiner Süße berauscht bleibt. Verlange ständig nach Meinen Offenbarungen und Weisungen aus Meinem Herzen, damit du sie dieser Generation und allen kommenden weitergeben kannst. Der Heilige Geist wird auch weiterhin wohlwollend deinen Verstand mit Seinem Erhabenen Licht erleuchten, und durch dieses Licht wirst du Meine Kirche verschönern. Bleibe klein, wirklich klein, um so Seine Wirkkraft noch wirksamer werden zu lassen. Bekenne den Glauben mit Liebe und gehe in Unserem Licht voran und zweifle nie an Unserem Reichtum, Unserer Barmherzigkeit und Unserer Zärtlichkeit, die Wir dir erwiesen haben.

Durch einen bloßen Blick von Ihm hat Mein Vater dein Herz geöffnet; wie ein scharfer Lichtstrahl einen Einschnitt macht, so hat Er dein Herz geöffnet und es mit Unserem strahlenden Göttlichen Licht erfüllt, Unser Bild in deinem Inneren offenbart und so Frühling werden lassen in deinem Herzen; Er hat dich durch einen Strom von Tugenden neu gemacht und Unser Heiligtum und Unseren Erbbesitz erneuert, damit du die gerechte Heroldin sein kannst, die Uns erlaubt, auf dir Unsere Liebeshymne einzugravieren, angereichert mit grenzenloser mystischer Erkenntnis und Einsicht.

Komm, Mein Göttlicher Plan wird mit Zärtlichkeit in dir ausgeführt werden und nicht mit Leid; empfange Meinen Segen und fürchte dich nicht. Ich habe dich für dieses Apostolat der Einheit in den Dienst genommen, und dadurch habe Ich dir die Ehre erwiesen, dich für Mein Kreuz in den Dienst zu nehmen, damit du alle Seine Phasen in dich aufnimmst; umfange Es mit Liebe und denke immer an Seinen Sieg!

Ich, Jesus, bin dir nahe und segne dich; ic

Der Geist Gottes spricht durch mich,
Sein Wort ist mir auf der Zunge;
Er hat mich in Sein Herz gebettet wie
einen kostbaren Edelstein in eine Krone;
Er hat sich von Seinem Thron geneigt,
um mir Rosen auf den Weg zu streuen.
Du hast Dein Zepter einem nichtigen Wesen
zugeneigt und Dich nicht
darum gekümmert, ob Deine barmherzige
Geste Dein Zepter entwürdigt.

[1] Im Sinne von nicht gerufen werden.

An Deiner Brust hast Du mich
die Weisheit der Weisen gelehrt;
aus einem schmutzigen Lumpen hast Du
mich zu Deiner Heroldin gemacht.

Gepriesen sei Dein Name. Amen.

9. März 1999

Der Geist Gottes zeigte mir,
wie man ein Kind Gottes wird.
Nachdem wir so befreit sind,
können wir nun dieselbe Freiheit
und Herrlichkeit genießen
wie die übrigen Kinder Gottes.
Der Geist der Liebe hat
die Herrlichkeit des Dreieinigen Gottes
mit all Seinem Glanz und Reichtum
vor meinen Augen entfaltet.
Und nun kann ich in Seelenruhe sagen:

„Der Geist hat meine Seele eingenommen
und mich zu Seinem Eigentum gemacht
und mir doch gleichzeitig
die wirkliche Freiheit geschenkt.
In Seiner Gnade hat Er mir
ein Königliches Fest angeboten:
Sich Selbst bot Er an.“

Dann floss Er in mir wie ein Strom,
erneuerte mich unaufhörlich, erneuerte
meine Vereinigung mit dem Dreieinen Gott.

Du Geber aller Gaben, Du
schenktest mir Dein freundliches Feuer,
Du kommuniziertest persönlich mit mir
und brachtest mich zum Vater
und zum Sohn, um meine Seele auch
mit Ihnen zu vereinen.

Göttliche Flamme meines Herzens,
der Du Deinen Wohnort nach
Deinem Geschmack verwandelt hast,
um Dich und auch mich zufrieden zu
stellen - jetzt schreie ich vor Freude!

Ich kann jetzt eine Stimme hören
und nicht mehr behaupten:
„Die kenne ich nicht.“
Ich fühle einen Hauch in meinem Gesicht
und kann nicht leugnen, dass Jemand
vor mir steht, lächelnd, leuchtend;
wie könnte ich da behaupten: „Ich bin
nicht in der Gegenwart des Göttlichen“?

Jetzt habe ich meinen Mund aufgetan,
doch meine Zunge formte diese Worte
durch den Geist, und wenn mein Herz
Worte der Weisheit ausspricht, geschieht
dies wieder durch den Geist der Gnade.

Meine Vassula,[1] Ich möchte Gleichheit in in der Liebe...

Liebe Mich und erstrebe von Mir all die göttlichen Inspirationen, die den Söhnen und Töchtern des Höchsten eigen sind. Ich habe Unsere Wohnung[2] in Ordnung gebracht; Ich habe alles geradegerückt, denn Ich bin ein Gott der Ordnung. Ich habe dich so aufgesucht, wie Ich die Apostel aufgesucht habe, um Unser Heiligtum[3] zu Unserer Zufriedenheit wiederherzustellen; dann habe Ich Meinen Thron in dir errichtet. Ich habe dir Meine Gaben und Meine Schätze offenbart, und Ich schmückte dich mit Meiner bloßen Gegenwart. Es gefiel Mir, dich zu besitzen und Meine Weisheit in dich hineinzugießen, damit deine Seele in hellem Glanz aufstrahlt. Ich habe dich in Unsere klaren Quellen getaucht, um dich zu beleben.

- Und ich kann jetzt sagen: „Ich bin zur Ruhe gekommen und erfreue mich Deines Reichtums.“ Selbst wenn ich diese Erde verlasse, so lasse ich diese Schätze für die kommenden Generationen zurück.

Es ist eine Kleinigkeit für Mich, dich mit Meinem Reichtum zu überschütten. Hast du nicht gehört, dass Gott niemals aufhört, Sich an euch zu verschenken?

Wie Ich Mich unaufhörlich an jeden verschenke, wird es auch bei dir sein, wenn Ich dich darauf vorbereite, deinem Bräutigam zu begegnen. Du wirst dich

[1] Der Heilige Geist spricht.
[2] meine Seele
[3] meine Seele

dem Liebhaber der Menschheit hingeben und ein Geist werden mit dem Göttlichen. Wie ein wahrer Sohn oder eine wahre Tochter Gottes wirst du in diesem erhabenen Zustand der Gnade ein vollkommenes Ebenbild des Dreieinigen Gottes werden, und alles, was du unternimmst, wird ohne Makel sein, weil es dann göttlich und nach Unserem Sinn und Willen getan wird.

Sogar deine Bewegungen, Meine Vassula, werden in Unsere verwandelt werden, jede Geste, jeder Schritt in deinem Leben wird dann in Unserer Liebe getan und sich durch Gnade weiter auswirken. Als eine Tochter, eine wahre Tochter des Höchsten, wird dein Geist in Unserer Gottheit versenkt sein.

Ich bin es, süße Tochter, der dich in diese Kindesliebe und in diese Göttliche Vereinigung gebracht hat und dein Herz weitete, damit es mehr von Uns aufnehmen kann, so dass auch Wir mehr von dir bekommen und Wir Uns dir mehr schenken können, damit auch du dich mehr Uns schenkst. In diesem Kreislauf gibst du Uns alles, was Uns schon gehört. Dies ist Mein Triumph in dir, der Triumph, dich - nachdem du Mir deinen freien Willen geschenkt hast - in eine vollkommene Göttliche Liebeseinung mit Uns geführt zu haben.

Siehst du, wie gut es ist, sich Uns ganz zu übergeben? Wie hätte Ich sonst Meine Werke vollbringen können?

Nun bin Ich Souveräner Meister deiner Seele; doch, wie Ich dir früher schon einmal sagte, bin Ich nicht nur Souveräner Meister, sondern auch dein Freund und Geliebter. Ich habe dich dazu aufgebaut, ein Kind Gottes zu werden, das als Unser Abkömmling, wie jeder Abkömmling, das Recht hat, sich zu beteiligen und seine Meinung kundzutun, ja sogar mit seinem Vater zu regieren.

In der Gelassenheit Meines Atems in dir wirst du die Dinge in Unserem Licht so sehen, wie Wir sie sehen; deshalb sage Ich jedem:

Sei reich an Armut, dann werde Ich mit Wohlwollen auf dich blicken; lass Mich dich ebenso berufen, du Sohn oder Tochter des Höchsten, dann wirst du mit Uns herrschen; erlaube Mir, dich auf deine Füße zu stellen, damit du dich in Mir bewegen kannst. Erlaube Mir, Meinen Thron in dir zu errichten, damit auch du zu anderen sagen kannst: „Ich bin zur Ruhe gekommen....“ Hast du nicht den Wunsch, deinen Vater zu sehen? Sehnst du dich nicht danach, Gott zu begegnen? Wenn du das tust, dann muss Ich dir die Geburt schenken; ja, du musst von Mir wiedergeboren werden, um deinen Vater zu sehen; kein Kind hat je seinen Vater vor der Geburt gesehen.

Glücklich der Mensch, der über die Freiheit nachdenkt, die Ich geben kann; wie ein Bräutigam seine Braut trägt, wird diese Freiheit dich dahin tragen, deine Vereinigung mit Uns zu vervollkommnen. Die Verklärung durch Liebe, die sich deiner Seele aufprägt, wird derartig sein, dass dich von da an nichts mehr von Uns zu trennen vermag.

Unser Herr erfüllt uns mit
Erkenntnis und Verständnis
und offenbart uns Gut und Böse.

Was kann man noch mehr verlangen?
Der Höchste hat Seine Schule
in unseren Herzen errichtet.
Wie ein Licht leuchtet sie
von innen und außen.

Er neigt sich von Seinem Thron herab,
um uns die Größe
Seiner Werke zu zeigen.
Und sobald Er die Erkenntnis vor uns
ausgebreitet hat, stellt Er Seinen Thron
in unserem Innern auf und schmückt
unsere Seelen auf majestätische Weise
mit Seiner Gegenwart.
Heilig ist Sein Name!

Was ist der Mensch, dass er sich
ein Urteil über Gott erlaubt?
Und dennoch tun es viele.

Wie kann ein Mensch
Seine Größe und Wunder ermessen?
Und doch meinen manche,
sie könnten es; ihre allzu große
Bereitschaft, ihr Wissen zu zeigen, verrät
die Oberflächlichkeit ihres Geistes.

Deshalb verbirgt der Heilige Geist
Seine Schätze vor ihnen und
behält sie den Niedrigen vor.

Ja, Herr, auf jede mögliche Weise
hast Du uns zu allen Zeiten wissen
lassen, dass Du die Niedrigen erhebst und
die stolzen Herzen vertreibst.
Nie hast Du die geistig Armen verachtet,
sondern ihnen immer und überall
beigestanden.

25. April 1999

Es ist bekannt, mein Gott, dass Du Dich
immer auf die Seite der Tugendhaften
stellst:

Deshalb gib bitte meinen Augen Licht,
lass mein Herz sich in Dir freuen,
Du Liebhaber der Menschheit.

Herr, in all Deiner Herrschermacht
neigtest Du die Himmel bis hin zu
meinem Zimmer und kamst zu mir herab.

Du verließest Deinen Thron...

[1]Gott ist jetzt in Seiner Stadt, und sie wird nicht fallen, solange Er in ihr wohnt...

Mein Herz und meine Seele wurden vom König selbst gespeist.

(Das antwortete ich den Engeln.)

Ja![2] Der König hat dir große Gunst erwiesen; bewegt von deinem Elend neigte Er Sein Königliches Zepter, um Sein Gedicht an dich zu richten und dich zu segnen. Komm! Meditiere über die Wunder Gottes....

Ah ..., mein Herz zerfließt
in Seiner Gegenwart. Wie könnte ich
Gottes Zärtlichkeit vergessen?
Wie könnte ich Seine wunderbare
Freundlichkeit vergessen?

Ich[3] bin auf deiner Seite; Mein Blick ruht auf Meiner Auserwählten; Ich habe dich gesegnet, denn du bist eine von denen, die aus Meinem Herzen gesprossen und noch tropfnass sind von Myrrhe. Überall auf dir habe Ich diese Worte eingeprägt: „Gott, dein Herr, wünscht von dir Gleichheit in der Liebe."

Ja, Ich allein kann dich in Meinen Glanz kleiden und dir das unentbehrliche Licht geben; Ich allein in Meiner Göttlichkeit kann deiner Seele das Abbild Meiner Heiligkeit aufdrücken; Ich, dein Gott, bin es, der dich vollkommen machen und erheben kann, damit du mit Mir in Meiner Gesellschaft reist. Komm zu Mir und lass deinen Blick noch länger auf Meinem Heiligen Angesicht ruhen, damit du ganz verstehen kannst, dass du Meine Miterbin bist, mit Mir und in Mir vereint.... Empfange mehr von Mir, Königstochter[4], und erlaube Mir, mehr von dir zu empfangen.

Mein Wunsch ist, dir mehr von Mir zu geben, damit du Mir mehr von dir geben kannst. Auf diese Weise werde Ich alles erhalten, was Mir schon gehört. Durch Meine Göttliche Liebe, die Ich in dich eingieße, wirst du vergöttlicht, und deine Seele wird verwandelt, so dass Mein

[1] Plötzlich erschienen Engel und sprachen diese Worte mit großer Freude, fast wie eine Melodie.

[2] Die Engel gaben Antwort.
[3] Gott, der Herr, sprach jetzt.
[4] auf Griechisch: 'Vassiliki'

Vater dich am Tag des Gerichtes als mit Mir identisch betrachtet.

In euren so miserablen Zeiten, Generation, wo die Sünde euer Meister geworden ist und wie Gift in euch gegossen wird, gieße Ich, der Meister der Liebe und Barmherzigkeit, das Gegengift, Meinen Heiligen Geist, verschwenderisch über euch, um euch zu heilen. In Fülle gieße Ich über euch Mein Erbarmen durch gesalbte Botschaften aus dem Reichtum Meines Herzens. Ich bin die Göttliche Gnadenquelle.

Wer im Finstern wandert, wird seinen Weg im Finstern beenden; wer es vorzieht, im Licht zu wandern, wird seinen Weg im Licht beenden. Ich bin das Licht der Welt; wer dem Licht folgt, geht nicht im Dunkeln, sondern strahlt das Licht des Lebens aus; Ich bin das Leben....

Ihr Menschen dieser Generation, warum, warum quält ihr eure Seelen in diesen düsteren Bereichen Satans und unterwerft euren Willen seinen bösen Absichten? Ich bin der Weg. die Wahrheit und das Leben, und durch Mich könnt ihr in den Himmel kommen. Wenn ihr sagt, ihr seid schwach, kommt zu Mir und bezieht Stärke von Mir, damit auch ihr eines Tages singen könnt:

„Mein Dreieiniger Gott ist in meinem Herzen aufgeleuchtet; der Lebendige Gott hat mir, dem Unwürdigen, eine geistliche Auferstehung geschenkt, und wie Mose von einer Wolke eingehüllt wurde, so werde ich eingehüllt von mystischen Lehren, die von der Heiligen Weisheit kommen. Und wie die Sonne die Schöpfung mit ihrem Licht überflutet, so hat mein Herr und Gott meine Seele mit Seinen Lehren überflutet und Sturzbäche Göttlicher Liebe in mich eingegossen. Wiederum durch die Heilige Weisheit hat Er mir Weisung und Erkenntnis gegeben, damit ich Seine Herrlichkeit verstehe und begreife, dass Er Der Göttliche Bräutigam Seiner ganzen Schöpfung ist. Seine überschwängliche Liebe zog meine Seele in die Hochzeitskammer Seines Herzens, wo eine göttliche Vereinigung vollzogen wurde. Dann erhob sich mein Geliebter, in majestätischer Liebe brennend, um mir Seine Schätze zu zeigen, und in dieser Hochzeitskammer, wo mein Geliebter all Seine Schätze aufbewahrt, entdeckte ich:

- den Schatz, Gott zu erkennen und zu verstehen,
- den Schatz der innigen Vertrautheit,
- den Schatz der Freude und des Trostes,
- den Schatz des tugendhaften Weges,
- den Schatz des Heiligen Geistes,
- den Schatz der Heiligen Weisheit,

ein unerschöpflicher Schatz für die Menschen,

- den Schatz des süßen Gesprächs mit dem Göttlichen.

Ja, wirklich, der Liebhaber der Menschheit hat mich mit Seiner Liebe reich gemacht und mein Herz mit Seinen unerschöpflichen Schätzen gefüllt."

Die Liebe nötigt Mich, Mein Königliches Zepter zu neigen und Mitleid mit der Trostlosigkeit dieser Generation zu haben; die Liebe nötigt Mich zu grenzenlosem Erbarmen mit eurer Dürre und Unfruchtbarkeit, Generation, und bringt Mich dazu, Mich bis zu euch hinunter zu beugen und euch mit Meinem kostbaren Blut zu bedecken, um eure Unvollkommenheit zu verbergen.

Und nun, Vassula, möchte Ich, dass du dich mit Meiner Mutter unterhältst....

Mein Kind, erinnere dich an die durchbohrten Hände und Füße und die durchbohrte Seite deines Erlösers, Jesus Christus, der auf ewig zur Rechten Gottes des Vaters sitzt und in Herrlichkeit regiert. Jesus und Ich halten ständig Fürbitte für die Errettung der Seelen. Auch Mein Unbeflecktes

Herz bittet den Vater inständig um Seine Gnade für diese Generation. Hier bin Ich, wieder voll Kummer wegen des Unrechts, das so vielen Meiner Kinder angetan wird,[1] wodurch Gottes Kelch der Gerechtigkeit noch mehr gefüllt wird. Ich brauche Taten der Wiedergutmachung und Gebete, um dieses Übel zu heilen. Schreit zum Vater und sagt: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun."

Dann kommt und haltet euch abgeschieden in Meinem Königlichen Herzen, dort werdet ihr Frieden finden. Gleichzeitig werdet ihr aber auch die Qual und das Leid im Innersten Meines Wesens fühlen, denn es bewegt Mich tief, was Ich sehe; Ich sehe diesen unaufhörlichen Strom an Bösem, der ohne Unterbrechung von Satan ausgeht.

Um all diesem ein Ende zu setzen, brauche Ich von euch Taten der Wiedergutmachung und beständiges Beten... ohne Reue und Umkehr wird das Böse zunehmen. Gott schickt Mich heute zu jedem von euch, damit Ich euch Seine Gnade zur Erneuerung eurer Herzen überbringe; auch Meine mütterliche Liebe ist eine Gnade für euch;

seid gut.

O Himmlische Mutter, verleihe uns allen,
die wir so unwürdig sind,
die Gnade Gottes, dass wir fähig werden,
Gott aufrichtig um Verzeihung zu bitten
für unsere Sünden und die Sünden der anderen.

Verleihe uns den unermesslichen Schatz
von Gottes intimer Freundschaft
und den edelsten Schatz der Gottheit,
nämlich die Gottesnähe, bei der
Gott uns allen Sein Herz anbietet. Amen.

[1] Unsere Mutter bezog sich auf die Kosovo-Krise.

Ich segne dich; und vergib du allen, die Steine auf dich werfen.[2] Ich möchte, dass du schön[3] bist und immer Gottes Wege suchst.

21. Juni 1999

[4]Meine Tochter, um gewisse Aussprüche von Mir näher zu beleuchten und deine Seele tiefer in Weisheit und Erkenntnis über Mich voranschreiten zu lassen, scheine Ich Mich manchmal zu wiederholen, doch dies ist ein Weg, deine Seele zu erbauen und sie sanft weiterzuführen in die Heiligkeit.

Da du Mir, deinem Gott, den erforderlichen Raum (in dir) gegeben hast, gieße Ich eine Vielzahl Meiner Gnaden in dich zum Wohl der Kirche. Nichts von dem, was Ich geschrieben habe, wird umsonst sein; die Bedürfnisse der Kirche werden tatsächlich erfüllt werden. Ich habe dich mit königlicher Verschwendung erhoben; nein, Ich habe dich nicht erhoben, weil Ich dich dessen würdig fand, sondern deine Berufung war ein freies Geschenk Meiner Gnade, und es gehört zu Meiner Gerechtigkeit, dass Ich diese Gnaden verleihe. Niemand ist unschuldig genug und würdig, solche königliche Fülle von Mir zu erhalten.

Werde nie müde, all die Hefte zu studieren, die Ich schon geschrieben habe, denn sie sind zum Überfließen voll von Erkenntnis und Süße Meines Herzens und entschleiern Meine Schönheit, indem sie in deiner Seele zunimmt. Ich leuchtete in deinem Innern, Ich ließ ein strahlendes Licht in dir aufleuchten, um dich aufzuwecken, damit du alle Trivialitäten dieser Welt

[2] Ich wurde gebeten, meinen Bedrängern zu vergeben.
[3] Innere Schönheit ist gemeint.
[4] Der Vater spricht.

hinter dir lässt[1]. Ich habe Wunder in dir vollbracht, damit du Gedichte für Mich singst. Um Mein Reich in dir auszuweiten, goss Ich Mich Selbst in dich hinein und erhob deine Seele zu einem geistlichen Jubel, so dass Ich nun von Meiner Auserwählten Meinen Eigenen Liebesgesang höre. Und so kehrt alles, was du an Göttlichen Werten erhalten hast, zu Mir zurück, dem Urheber der Wunder.

Ah, Vassula, wenn Ich durch Gnade auf diese geheimnisvolle Weise Seelen erhebe und wenn sie sehen, was kein Auge je gesehen, und hören, was kein Ohr je gehört hat, und Dinge lernen, die über den menschlichen Verstand hinausgehen, dann werde Ich in Meiner Glorie verherrlicht. Und während Ich in deiner Nichtigkeit vorankomme und bei jedem Schritt, den Ich tue, große Freude empfinde, nähere Ich Mich immer mehr Meinem Ziel, deine Seele zur Erfüllung Meines Verlangens zu bringen, nämlich der Gleichheit mit Meiner Liebe.

Niemand kann je auf Erden diesen Gipfel Meiner Liebe erreichen; du wirst einwenden: „Warum verlangt denn mein Gott, der alles an Größe und Fülle übersteigt, etwas von mir, was ich nicht erfüllen kann?“ Ich verlange nur, was Mir schon gehört.[2]

Ich habe dir Meinen Heiligen Geist gesandt, damit Er in dir wohnt, dir Unsere Liebe bekannt macht und deine Seele so verwandelt, dass du Uns begehrst, damit du dann freudig verkünden kannst: „Ich besitze Gott, und Er besitzt mich!“ Meine Vassula, man muss diese unschätzbare Gnade empfangen, um diese Worte verkünden zu können, diese so lieblich ausgesprochenen Worte, motiviert vom Geist der Liebe, dem du erlaubt hast, in dir zu wohnen.

Hast du nicht gehört: das Wort Gottes ist etwas Lebendiges und Aktives, Es schneidet wie jedes zweischneidige Schwert, nur noch feiner: Es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist.[3] Tochter, liebe Mich deshalb genauso stark, wie Ich dich liebe, und so vollkommen, wie du kannst, mit der Liebe, die Mein Heiliger Geist dir so wohlwollend eingeflößt hat; du gibst Mir dann nur zurück, was Mir bereits gehört.

Am Anfang[4] hatte Ich dich gebeten, Mich zu lieben, und du hast geantwortet: „Ich liebe Dich....“, und lächelnd sagte Ich: „Liebe Mich mehr...“ Inzwischen ließ dich Mein Heiliger Geist Fortschritte machen, so dass du Mich besser kennst und mehr liebst, und Er brachte dich zu Mir, wie eine Braut zu ihrem Bräutigam gebracht wird zu immerwährender Vereinigung. Genauso, doch auf eine eher unbeschreibliche Art, brachte dich der Heilige Geist zur immerwährenden Liebesvereinigung mit Uns und in Uns, dem Dreieinigen Gott.

Du bist die Große Gottheit, der Allmächtige,
Ehrfurcht einflößende Gott.
Du bist der unbegreifliche Glanz,
der den vereinten Glanz
all Deiner Engel noch übersteigt,
Du, der alle Dinge erfüllt,
ohne von ihren Schranken und
ihrem eigentlichen Wesen
festgehalten zu werden.

Meine Hand zittert, während ich vor
Deiner Göttlichen Majestät schreibe.
Bis heute, Herr, ist es meinem
kleinen Verstand unfassbar,
dass täglich das Wunderbare Wunder
der Wunder in vertrauter
Kommunikation mit mir ist
und Sich mit mir auf diese

[1] Ich verstand auch: „dich davon entleerst.“

[2] Mit anderen Worten, nachdem wir Gott unseren Willen gegeben haben, erfüllt Er uns mit dem Heiligen Geist der Liebe, damit wir lieben. Diese Liebe, gleichgültig in welchem Maße, gehört Gott, denn Er hat sie gegeben.

[3] Hebr 4, 12

[4] in den ersten Mitteilungen, im Jahr 1985

köstliche Art unterhält.
Wie soll ich in meiner Erbärmlichkeit
völlig verstehen, O Herr,
dass Du, der Unsichtbare Gott,
Der alle Wesen in Sich einschließt,
mit solcher Süße und Zärtlichkeit
zu mir spricht? Welcher Verstand
kann dieses Wunder fassen?

Du hast mich mit der Salbung
Deines Namens gesegnet,
um mich und die anderen
durch Deine Liebeshymne zu retten.

Du hast mich mit einem dreifachen
Auferstehungskuss gesegnet und mich
zu einem engen Partner
Deines Heilsplanes gemacht.
Kann irgendjemand kommen und sagen:
„Ich kann die Herrlichkeit Gottes und
Seine unaussprechliche Größe ermessen“?
Niemand kann das sagen,
denn mein Herr und Gott ist
ein unergründlicher Brunnen
verborgener und unbekannter Schätze.

Ich Bin es tatsächlich.... Wir[1] haben dich dazu berufen, in Unseren Armen zu ruhen wie ein Kind in den Armen seiner Mutter. Als ein Kind durch Gnade bist du dazu berufen, an Unserem Heilsplan teilzuhaben; ihr seid alle berufen, durch Teilhabe Götter zu werden und in das Dreieinige Leben einzutreten, um mit Uns zu regieren. In der Tat bin Ich Herrscher deiner Seele, oh, aber zudem ein solch intimer Freund, der dich in die Vergöttlichung ziehen kann.

Trotz deiner erschreckenden Erbärmlichkeit sind in diesem Augenblick, während Ich so mit dir zusammen bin und du mit Mir zusammen bist, vertieft in heiliger Betrachtung, sogar die feierlichsten Feste Mir zu Ehren nicht so wunderbar und wohlgefällig für Mich wie diese Augenblicke deiner Betrachtung. Wenn Meine Göttliche Gegenwart bei dir ist, freue Ich Mich an der Gegenwart derjenigen, die Ich erschuf, damit sie Bein von Meinem Bein und Fleisch von Meinem Fleisch wird. Mit Meinen Eigenen Händen habe Ich ein Heiligtum aufgebaut; sollte Ich Mich da nicht an Meinem Eigenen guten Werk erfreuen?

Freundlichster Liebhaber der Menschheit,
wieder einmal klingst Du
wie Musik für meine Ohren.

Gott mit nie versagender Treue, Du
bist gerührt durch Geschöpfe wie mich,
die ganz von einer Rostschicht
bedeckt sind. Du zögerst nicht,
laut im Himmel auszurufen, bevor
irgendjemand eine Bewegung macht:

„<u>Sie ist freigesprochen!</u>“

Wie könnte ich in Deiner Gegenwart
nicht vor Liebe zerschmelzen und
mit erhobenen Armen hinausrennen
und an jeder Ecke rufen:

„Mein Schöpfer ist meine Liturgie!“

Seit den frühesten Zeiten hast Du
Deine Barmherzigkeit gezeigt.
Du bist mein Erbauer,
wunderbar Schön und Gütig.

Deine Barmherzigkeit, mein Herr,
ist so groß, dass
der klügste Kirchengelehrte
immer noch klingt wie ein Narr,
wenn er versucht, sie zu erklären.

Komm, Geliebte, gehe ein in die Freude deines Herrn.

Du hast die dir gegebenen Botschaften gehört, die zu eurer Rettung dienen, und dir wurde gleichzeitig eine Vielfalt Meiner Gnadengaben verliehen; wende in der Kraft des Heiligen Geistes all das an, was Ich dir gegeben habe, und lass dich nicht entmutigen, denn Ich bin mit dir.

[1] die Heilige Dreieinigkeit

Ich erinnere dich, kleines Samenkorn, daran, dass du in demselben Kampf mitkämpfst, in dem alle Meine Propheten gekämpft haben. Stürme können an dir rütteln, Fluten können steigen, um dich zu ertränken, doch nichts von all dem wird dich überwältigen, denn Ich bin mit dir und sorge für dich, damit du gegen deine Schwachheit ankommst.

Stütze dich auf Mich und verzweifle nicht über die Situation in der Kirche; Ecclesia wird wieder aufleben!

Ich bin vor dir!

30. Juni 1999

Es hat Mir Freude gemacht, dich in diesen Tagen darüber zu belehren, wie alle Meine Söhne und Töchter durch Teilhabe Götter werden können, wenn sie Mir erlaubten, Meine Göttliche Liebe in ihnen fließen zu lassen. Ich möchte Meine Herrschaft in ihnen ausweiten und sie so in Besitz nehmen, wie Ich auch möchte, dass sie von Mir Besitz ergreifen.

Wenn sie Meinem Heiligen Geist nicht widersprechen, wird Er von ihnen Besitz ergreifen und sie in einen blühenden Garten verwandeln. Er wird sie mit Tugenden erfüllen und Wunder in ihnen vollbringen, um in ihnen die Fülle Christi erstehen zu lassen. Wenn sie Mir erlauben, dass Ich Selbst in ihnen fließe, werde Ich sie zu Meinen Adoptivsöhnen und -töchtern machen.

Meine Gnade offenbare Ich euch, und die Rettung wurde euch durch Meinen Sohn, Jesus Christus, zuteil. Um euch zu befreien, opferte Er sich für euch. Um euch am Göttlichen Leben teilnehmen zu lassen, setzte Er die Heilige Eucharistie ein, um euch zu heiligen und an Seinem Leib und Blut teilhaben zu lassen. Ihr nehmt nicht bloßes Brot oder bloßen Wein zu euch, sondern ihr nehmt Gott Selbst zu euch. Wenn ihr doch nur über dieses Geheimnis nachdächtet und es ganz verstehen wolltet!

Der Unerreichbare Gott ist Erreichbar für euch, der Unsichtbare Gott ist sichtbar für euch und bereit, euch zu vergöttlichen. Er, dessen Größe alle Engelsmächte, alle Wesen und alles Geschaffene übersteigt, steht euch zur Verfügung, Schöpfung! Gott Selbst wird euch angeboten, um euch eure Göttlichkeit zurückzugeben und eure Seele zu vergöttlichen, damit sie ins Ewige Leben eingeht.

Wenn ihr Mir erlaubt, in euch zu fließen, werde Ich euch alle jene Dinge verstehen lassen, die für euch unsichtbar sind, um eure Seelen zur vollkommenen Reue und Umkehr zu führen. Durch diese Umkehr wird euer so erbärmlicher, unreiner Zustand in einen reinen, würdigen Zustand von Leib und Seele verwandelt, die dann bereit sind, an Demjenigen teilzuhaben, von dem ihr meint, Er sei Unerreichbar und Unnahbar.

Er, der in Herrlichkeit zu Meiner Rechten sitzt, und den du, Tochter, „meine Liturgie!“ nennst, gibt euch Sich Selbst, damit ihr Sein Fleisch esst und Sein Blut trinkt, so dass ihr Fleisch von Seinem Fleisch, Bein von Seinem Bein werdet.

Jederzeit und für jeden, der es wünscht, werde Ich Meinen Akt der Liebe ausführen, wenn er zu Mir ruft:

„Komm und mache mich
zu Deinem Eigentum
und zu Deinem Adoptivkind!“

Und bevor noch irgendjemand im Himmel eine Bewegung machen kann, werden alle Meinen Ruf hören:

„Freigesprochen!“

Dann wirst auch du, Mein Kind, dich an Meinen Quellen entwickeln und Gott durch Teilhabe werden.

Ich werde nicht wie ein Schiff sein, das durch schwere See fährt und keine Spur hinterlässt, wo es vorbeigekommen ist, nein, Ich werde jedermann hören und wissen lassen, dass der Dreieinige Gott jetzt in dir lebt und in dir verborgen ist. Unser belebender Durchgang durch dich wird nicht unbemerkt bleiben, denn du wirst Mich preisen und sagen:

„Ich habe von meinem Vater gelernt, wie man Gott besitzen kann. Gott ist mein Vater, Er hat mich ins Leben gerufen, und, ohne Seine Transzendenz zu verlieren, hat Er sich mir zu erkennen gegeben. Der, dessen Herrlichkeit und Größe in Seiner ganzen Schöpfung gepriesen wird, hat mich mit Seiner Erkenntnis erfüllt. Der Dreieinige Gott, der alle Wesen umschließt und alle Dinge mit Seinem Glanz erfüllt, ohne von ihren Begrenzungen eingeschränkt zu werden, hat Sich Selbst mir angeboten und befahl allem, was in mir ist, gut zu sein. Und nun ist meine Seele zufrieden und gesättigt, weil sie, trotz meiner Erbärmlichkeit, erfüllt ist von Gott.“

Ja, sei glücklich! Seid alle glücklich, die ihr den Klang Meiner Stimme hört, und empfangt eure Fülle in Mir.

Ah, mein Herr, Dein Taufkuss
hat meine Rebellion beendet.

Mein Herr zeigt jetzt offen Seine Größe,
wie Er es seit Urzeiten getan hat.

Seine Schatzkammern stehen offen, und
Seine Schätze fliegen aus dem Himmel
heraus wie Vögel und entfalten am Himmel
Seine wunderbaren Zeichen.

Quer über den ganzen Himmel bilden
diese Reichtümer eine herrliche Ansicht.
Wir brauchen nur um sie zu bitten,
dann wird unser Vater sie Eigenhändig
vom Himmel holen und in unser Herz
legen, damit wir fortan fähig sind,
Gedanken zu äußern,
die Seiner Gaben würdig sind.

Und Ich werde Erkenntnis in dich hineinlegen, damit du Mich als den Dreifach Heiligen erkennst....

30. Juli 1999

[1]Empfange Meinen Frieden und sei geduldig, komm und sage:

„Allbarmherziger Vater,
ich bin langsam im Verstehen
Deines Göttlichen Willens.“

Sage es[2]; was Ich Mir von dir wünsche, ist dies: Bleibe ruhig, Meine Braut, und lade dir nicht zu viel Arbeit auf. Eine Rose ist in dir entsprungen, frisch und blühend, und während du in stiller Meditation dasitzt, Uns betrachtest, dich mit Uns vereinst, und der Duft deiner Rose, ein ganz feiner Duft, zu Uns aufsteigt, wachen Wir über dich und senden Unsere Strahlen in dich hinein, um diese Rose frisch und blühend zu erhalten. Wenn du aufhörst, Uns zu betrachten, wird der Liebreiz deiner Rose verblassen....

Deshalb sagt dir dein Göttlicher Bräutigam: Ersetze die Betrachtung von Mir nicht durch andere Dinge, die dich Meinen Armen entziehen. Erlaube denen, die alles anfechten, was du sagst, Meine Geliebte, nicht, dir ihre Grillen aufzudiktieren, denn Ich hatte dir einen der edelsten Engel aus Meinen

[1] Jahwe, der Vater, spricht.
[2] Ich sagte es.

Engelschören gesandt, um dich zu Mir zu führen. Dieser Himmelsfürst hat dich der Welt entzogen, damit du mit Ihm Meine himmlischen Höfe betrittst.

Ein menschliches Herz ist zu klein, um alles zu verstehen, was Ich für dich getan habe, besonders in euren so bösen Zeiten, wo so viele gelehrte Menschen die Weisen spielen.

Wie Ich dir sagte, habe Ich dir als Begleitung bei deinem Auftrag einen Himmelsfürsten gesandt, gefolgt von anderen Engelsmächten, so wie Ich es gewöhnlich für Meine Auserwählten tue. Nachdem du Meine himmlischen Höfe betreten hattest, habe Ich mit Poesie und Religion um dich geworben, um dich zu Meiner Harfe zu machen. Ich ließ dich erfahren, welche Wonne Mein Blick dir geben kann, den Ich wie goldenen Schimmer in deine Augen gesandt habe und der sie mit Meinem Licht erfüllt.

In Meinem überschwänglichen Eifer, dich mit Weisheit zu lehren, sah Ich über deine Schwachheit hinweg. Wie jeder Schüler die Schule damit beginnt, das Alphabet zu lernen, so lehrte Ich dich Mein Alphabet, was bedeutet, deine ganze Aufmerksamkeit auf Mein Wort zu richten.

Ich erlaubte deinen Augen, Meine herrliche Majestät zu sehen. Ich vertraute dir etwas an, was über alle Erkenntnis hinausgeht.

Sei wachsam, denn dein Feind möchte dich aus deiner Frömmigkeit zu Mir herausholen und dich unter seine Kontrolle bringen, indem er dich mit Arbeit überlastet, denn ein Gefäß sinkt, wenn es überlastet ist. Du, die du Mein Gefäß bist, das Meinen Göttlichen Schatz trägt, überlaste dich nicht, damit du nicht sinkst. Ich möchte dich glücklich sehen und noch mehr in Betrachtung von Mir. Deine Zeit, Zeugnis abzulegen, ist noch nicht vorüber. Nun werde Ich dich noch einmal in Meine Göttlichen Quellen eintauchen lassen und deiner Seele Ruhe gönnen.[1]

Ah, wie könnte Ich den Augenblick vergessen, da Ich Mich dir näherte.... Mit der größten Vorsicht trat Ich an deine Seite, um dich nicht zu verängstigen. Und mit größtem Zartgefühl offenbarte Ich dir Meine Liebe, die dir bis dahin ganz unbekannt war; du hattest vorher weder etwas von Meiner Unendlichen Barmherzigkeit noch von Meiner Abgrundtiefen Liebe gewusst.

Freue dich also, Tochter, und lade alle deine Sorgen bei Mir ab, und lass das ebenso eine Lektion für andere sein, die mehr tragen, als sie tragen können. Ich möchte nicht, dass du dich ganz verausgabst; du sollst produktiver und effektiver für Mein Werk sein; Ich hatte gesagt, dass du Meine Arbeit nicht verzögern darfst und dass du immer mit Mir Schritt halten sollst.

Alle diese Botschaften kommen von oben und sind von Mir inspiriert. Sie können gewinnbringend zum Lehren gebraucht werden und zur Widerlegung von Irrtümern. Sie können dazu benutzt werden, die Kirche zur Einheit zu führen, und die Menschen in ihrem Leben zu leiten und sie zu lehren, heilig zu sein. Sie werden euch zur besseren Erklärung[2] der euch schon gegebenen Offenbarung[3] angeboten. Sie sind eine unerschöpfliche Quelle wunderbarer Gnade für euch alle, um euch zu erneuern.

Ich bin der Geber des Lebens, der Erneuerer aller Dinge, Ich bin die Quelle des himmlischen Mannas; ja, wirklich! Ich habe Mich dir genähert, so wie du warst, um eine erstaunliche und

---

[1] Ich glaube auch, dass Gott mich in einer Privatsphäre mit Sich haben möchte, denn Seine Sprache ist recht persönlich.

[2] Gleichzeitig hörte ich ‚Verständnis'.

[3] die Bibel

wunderbare Vereinigung mit dir zu bewirken. Unwürdig warst du und weit entfernt von Meiner Forderung nach ‚Gleichheit der Liebe', doch köstlich in deiner Nichtigkeit und deiner Offenheit gegenüber Meiner Stimme.

Lass Mich dir etwas mitteilen: von dem Tage an, da du dir selbst abgestorben warst, habe Ich, als Zeichen Meiner intimen Freundschaft, dich mit Mir vermählt, damit Ich dich immer nahe bei Mir habe, um dir gute Ratschläge ins Ohr zu flüstern, damit du deinerseits anderen Rat geben kannst. Ich habe dich mit Meiner Zärtlichkeit und Meiner väterlichen Zuneigung überhäuft. Mit einer Ausströmung Göttlicher Süße bat Ich dich, mit Mir und für Mich zu reisen, von Nord nach Süd und von Ost nach West. Und wie Ich dir schon einmal sagte, habe Ich dir zu deinem Schutz eine Vielzahl von Engeln und Erzengeln zur Seite gegeben, Fürsten der höchsten Ränge, die dich bei deiner Mission begleiten, und Ich habe sie angewiesen, in jenen Regionen zurückzubleiben, wo Meine Samen gesät wurden, um das Gesäte zu beschützen.

Nicht ohne Grund erzog Ich dich an Meinen Königshöfen und verlieh dir königliche Gaben; jetzt ziehe Ich Gewinn aus deinen Mühen und erhalte die köstlichen Früchte aus deinen Anstrengungen. Aus verschiedenen Gründen verleihe Ich Meinen Auserwählten Gnaden: sie sind zum Wohl Meines Volkes bestimmt, zum Wohl Meiner Kirche, aber gleichzeitig zur ewigen Freude, die diese auserwählten Seelen im Himmel von Mir erhalten werden.

Was diejenigen betrifft, die jedes Meiner Worte anfechten und sich weigern, ihre Herzen zu öffnen und den großen Gewinn zu sehen, den Meine Kirche erlangt hat, die sich weigern, Meinen Segen und Meine Zuneigung zu sehen, sie werden für unwürdig erachtet werden, da sie Meine Macht und Meine Barmherzigkeit unterschätzt haben und immer noch unterschätzen.

Vassula, Ich hatte dich ermahnt, nie müde zu werden, Gutes zu tun und zu lernen, geduldig zu sein, denn am Ende und zur rechten Zeit wirst du ernten, was du gesät hast:

- Lass deine Arbeit verdienstvoll sein, und dass nichts vergeblich ist;
- lass Meine Tröstungen dir Mut machen und Licht für deine Seele sein;
- lass Meine väterliche Zuneigung deine ständige Freude und eine vertraute Brise in deiner Seele sein;
- lass, wenn deine Seele verwundet oder müde ist, Meine Göttlichen Liebkosungen deine Heilsalbe sein, die dich stärkt und jede Art von Bitterkeit auslöscht, die in dir aufsteigen könnte;
- lass jede geistliche Übung, die du verrichtest, sich in Mir verstärken, damit du von Mir unbegrenzte Gnaden erhalten mögest;
- lass Mich immer deine einzige Liebe sein und über allem anderen stehen;
- lass deinen Mund das Öl[1] enthalten, das dir gegeben wurde, damit du mit Freundlichkeit Meine Größe verkündest;
- mögest du eines Tages vollkommen und ehrenvoll vor Mir in Meinen Höfen erscheinen....

Geliebte, wenn du Meinen Namen, Jahwe, aussprichst, macht Mir das solche Freude, dass Ich Mich mit großer Zuneigung zu dir hingezogen fühle und Meine Freude nicht zurückhalten kann. Durch Meine Freude angelockt, preist der ganze Hofstaat des Himmels von ganzem Herzen einstimmig Meine überschwängliche Liebe zu dir und Meine väterliche Zuneigung. Sie preisen Mich für Mein Unendliches Erbarmen mit Meiner Schöpfung. Und nun lass Mich drei „Kyrie eleison" von dir hören ...

Kyrie eleison,...

[1] Öl steht hier für ‚Name', den Namen Gottes.

Kyrie eleison,...
Kyrie eleison ...

Meine Barmherzigkeit gebe Ich dir und auch Meinen Segen. Denke daran: lass nicht zu, dass du dich überarbeitest. Ich, Gott, werde dich auch weiterhin in Meiner Macht und Meiner Gnade halten;

Jahwe ist Mein Name.

6. Oktober 1999

Ich erhebe meine Seele zum Herrn,
um die Tiefen meines Vaters zu erfassen
und Seine Süße zu verkosten.

Doch mein Herz ist zu klein,
um Den ganz zu verstehen,
der alle Dinge umschließt,
und noch kleiner, wenn
es zu verstehen versucht,
wie Er, der alle Zeitalter
und alle Dinge überschreitet,
der versiegelt und unerreichbar ist,
für mich unversiegelt, erreichbar
und erfassbar wird.
In Seiner Vollkommenen Nächstenliebe
erlaubt Er mir, Seine Süße zu erfahren,
wenn Sein Besuch
in meiner Seele erstrahlt.
Du Höchst Königliches Wunder der
Wunder, ich liebe Dich;
bitte sprich zu mir....

Ah, Vassula, Meinem Wesen gemäß bin Ich unsichtbar, doch gebe Ich Mich denen zu erkennen, die Ich dafür auserwähle. Hast du Mich jemals mit deiner Hand ergriffen?

Ja ...

Wie hast du deinen Gott ergriffen?

Es war in einer Vision,
die Du mir schenktest,
in der ich Deine Hand ergriff.
Deine linke Hand, um genau zu sein.
Ich fühlte Deine Finger; Deine ganze
Hand ist, wie wir es nennen würden,
die Hand eines Aristokraten,
mit edlen, schlanken Fingern.

Dann habe ich Dich noch auf eine
andere Art ergriffen, Mein Geliebter.
Ich ergriff Deine Gegenwart,
ich ergriff Dich, um Dich zu besitzen.
Gerade durch meine Erbärmlichkeit
habe Ich Dein Erbarmen angezogen,
und Du, Liebhaber der Menschheit,
Du, Erbarmen jenseits allen Verstehens,
Du kamst zu mir und
botest Dich Selbst mir an.

Ja, denn du hast Mich gesehen, nicht mit deinen physischen Augen, sondern mit den Augen deines Herzens, und du hast Mich auf eine unsichtbare Art ergriffen....

Der Geist, der dein Lehrer und dein Licht ist, erhebt dich in Meine Himmlischen Höfe, damit du sinnend betrachtest, was kein Auge gesehen, und hörst, was kein Ohr gehört hat. Ich bin deine Familie; verlass dich also auf Meine Macht.

Ich habe dich zu Unserer Mit-Erbin gemacht: Gott durch Teilhabe im Heiligen Geist. Dies ist ebenso an alle gerichtet, die sich selbst abgestorben sind und sich mit Uns vereinigt haben und die durch diese göttliche Liebeseinung durch den Heiligen Geist Miterben geworden sind.

Wie Ich schon so oft gesagt habe, habe Ich dich in Meiner grenzenlosen Liebe ‚Paraskevi'[1] genannt und ‚Meine gerechte gerechte Heroldin', und zwar allein aus Gnade; und wie zu Zeiten deiner Vorfahren habe Ich dir eine geistliche Gabe verliehen, nämlich die der

[1] Paraskevi ist ein griechischer Name, der bedeutet: „Bereitet dem Herrn den Weg"; es bedeutet auch Freitag.

Prophetie. Ich habe dir befohlen, in Meinem Namen zu sprechen und furchtlos und mit Klarheit alles zu verkünden, was Ich dich gelehrt habe. Ich habe ein Feuer in deiner Seele entfacht, damit du mit Begeisterung vorangehst, Zeugnis ablegst und andere Herzen entflammst, damit sie Mich kennenlernen. Der Heilige Geist war dein Heilmittel und die Quelle der Prophetie in diesen Botschaften, aber zu allen anderen Zeiten ebenfalls; Er ist es, der euch durch Teilhabe zu Göttern macht.

Du kannst Mir keinen besseren Dienst erweisen als Seelen zu Mir zurückzubringen. Lass es dir nicht an Zuversicht mangeln, denn dieser Dienst allein ist schon ein göttliches Zeichen, das du nicht aus eigener Kraft vollbringen kannst, sondern nur durch den Heiligen Geist. Genau dadurch wird die Gnade des Heiligen Geistes offenbart: nur Er gibt dir die Möglichkeit, Seelen zu Mir zu bringen.

Wiederholt bin Ich nicht nur als geschriebenes Wort zu dir gekommen, Meine so Geliebte, sondern als Kraft und als Heiliger Geist in all Unserer Gottheit, indem Wir Uns als wirklich gegenwärtig kundgetan haben und als Einer in der Göttlichen Vereinigung Unseres Einsseins. Als du in Syros[1] starker Opposition gegenüber standest, habe Ich dich da im Stich gelassen? Für die anderen Zykladen wurdest du so zu einem großen Beispiel Meiner Macht; welches Geschöpf könnte sich selbst Meiner Heiligkeit und Macht aufdrängen?

Ich Selbst habe unter Meinen Landsleuten[2] gelitten; wieso bist du dann überrascht, wenn du, die du von Mir kommst, dieselbe Behandlung erfährst? Ertrage es geduldig, so wie Ich es geduldig ertragen habe.

Geliebte, Fleisch von Meinem Fleisch und Bein von Meinem Bein, kannst du nicht all die Tröstungen sehen, die Ich dir zukommen lasse? Mein Besuch bei dir ist nicht nur ein kurzer Tagesbesuch, Mein Besuch bei dir ist ewig.[3] Falls du es vergessen hast, sieh dir noch einmal den Weg an, den Mein Vater für dich angelegt hat: Saphir an Saphir hat Er ausgelegt, damit deine Füße nur auf Tugenden schreiten. Bleibe fest und schwanke nicht; kein Mensch wird Meine Festung niederreißen können.[4] Ich wohne in dieser Festung, und kein Mensch wird Meinen Wohnsitz zerstören können, dafür gebe Ich dir Mein Wort.... Ich werde voranschreiten, und du wirst folgen; wo der Geist ist, da ist Freiheit und Kraft.

Die Welt hat heutzutage keine Augen für Himmlisches, deshalb gibt es so viel Misstrauen unter den Völkern und keine Freiheit mehr. Die Welt glaubt an das, was sie sieht; doch das sind Dinge, die nur eine Zeitlang währen. Meine Vassula, geh und teile dieser verwesenden Welt alles über jene Dinge mit, die unsichtbar, aber ewig sind. Strahle Meine Herrlichkeit aus; man muss das Licht ganz oben auf das Dach stellen; solch ein überwältigendes Licht kommt nur von Mir. Die Worte, die Ich dir gegeben habe, sind eine Leuchte, die

[1] Syros ist eine der griechischen Zykladen-Inseln. Ich war dorthin eingeladen worden, und unser Herr hatte uns eine Tür weit geöffnet auf dem Fernsehkanal, dessen Programm auch auf den anderen 12 Inseln empfangen wird. Aber der Metropolit hatte Anweisung gegeben, ein Pamphlet gegen mich zu verteilen. Die Sendung mit mir fand dennoch statt, und sie fand so viel Anklang bei den Leuten, dass sie mehrmals wiederholt werden musste. Die Leute kauften auch die Bücher.

[2] In alten Aufzeichnungen ist eingetragen, dass die Familie meines Vaters von Syros kommt.

[3] Ich hatte mich selbst bemitleidet, denn Jesus besuchte mich nicht so oft wie früher, und hier versuchte nun meine Liturgie mich zu trösten, und zwar mit einer so zärtlichen Stimme, dass es klang wie eine endlose Seligpreisung.

[4] Dieser Satz wurde wie ein Befehl ausgesprochen, und mit großer Autorität. Mit „Festung" war ich gemeint.

einen Weg durch das Dunkel bahnt. Leuchte du in dieser Dunkelheit, du trägst Mein Wort.

Mein Glanz verblasst nie. Es ist richtig, wenn man sagt, dass Gott Feuer ist, oder wenn ihr sagt: „Dies ist das Feuer des Heiligen Geistes." Denn man kann es mit einem physikalischen Feuer vergleichen, das alles in Brand setzt und durch alle Öffnungen geht; alles, was es berührt, wird entflammt. Das Feuer Gottes ist ein Feuer der Liebe, und du, Meine Vassula, bist nicht davon verschont geblieben. Siehst du, wie es dich verzehrt? Welches Geschöpf, außer wenn es von Liebe verzehrt wird, würde Gebete in frommer Poesie an Uns schreiben?

Nachdem der Heilige Geist dich mit Seinem feurigen Kuss der Taufe gebrandmarkt und entflammt hatte, durchdrang Er deinen Intellekt und kristallisierte deine Seele so durch Sein Göttliches Feuer, wie Gestein durch extreme Hitze in einen Diamanten verwandelt wird, der aus reinem Kohlenstoff in kristallisierter Form besteht. Auf diese Weise reinigt auch das Feuer des Heiligen Geistes die Seelen, damit sie kristallklar und rein wie Diamanten werden. Dieses Wirken des Heiligen Geistes geht nicht ohne Leiden ab: wer von diesen verliebten Flammen ergriffen wird, leidet, da er von Feuer entflammt wird, aber auch von der Liebe. Wie das Feuer dich durch und durch ergriff, dich hin und her schleuderte und dich aus Felsgestein in einen Diamanten umwandelte, so bereitet der Heilige Geist euch durch Seine Liebeshandlung darauf vor, Gott zu schauen. Hast du nicht gelesen: „Glücklich sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen"? Sobald ihr Gott seht, wird eure Seele ausrufen, wie es in der Schrift heißt:

„Meine Freude! Wie gut und richtig
ist es, Dich zu lieben!"

Und sofort wirst du Uns ergreifen, um Uns zu besitzen.... und Ich werde von den Wolken hinabsteigen, um dich emporzuheben und auf Meinen Flügeln zu tragen, um mit dir durch die Himmel zu fliegen. Und wie ein Fremdenführer werde Ich dir die Geschichte der Dinge erzählen, die für das Auge unsichtbar und für die Berührung unerreichbar sind. Ich werde dir Meinen Herrlichen Thron zeigen, von dem aus Ich regiere, und dass aber auch du nahe bei Mir mit Uns regieren kannst; ic

2000

12. Februar 2000

Von Deinem Palast aus
hast Du mich bewässert,
Jahwe, mein König aber auch mein Vater,
bis mein ausgedörrtes Land
alles bekommen hatte, was
Deine Himmel zu geben haben.

Du benutzt die Winde als Boten
und Feuerflammen als Deine Diener,
um allen Menschen Deine Herrlichkeit und
die Größe Deines Namens zu verkünden.

Ja! Und Ich werde fortfahren, in Poesie
von Deinen Wundern zu erzählen,
eines nach dem anderen, denn
ich habe Dir mein Leben übergeben....

[1]Friede, Mein Kind; alles, was Ich dir gegeben habe, kommt von der Heiligen Weisheit; Ich habe immer so mit Meinen Propheten gewirkt: Ich sprach, und sie glaubten. Ständig in Meinem Licht gebadet, verharren sie in Meinem Willen. Eingedenk ihrer menschlichen Schwachheit wachen Meine Augen über Meine Auserwählten, wie eine Mutter über ihrem Baby wacht, um sie davon abzuhalten, in weltliche Neigungen abzugleiten. Dann gewähre Ich ihnen voll Freude in Meinem großen Wohlwollen besondere Gunsterweise, um sie auf ihre Aufgabe vorzubereiten, eine Aufgabe, die gewöhnlich über ihre menschlichen Fähigkeiten hinausgeht. Ich gewähre ihnen Meinen Schutz und lasse sie Zuflucht unter Meinen Fittichen finden.[2] Und was dich betrifft, die Ich zu einem bestimmten Zweck erweckt und auf der Ich Meinen Heiligen Namen eingeprägt habe: Ich werde dich mit allem versorgen, was du brauchst, so dass die Löwen und Drachen vor Furcht brüllen, denn sie werden erkennen, dass IchBin mit dir ist.

Meiner allmächtigen Hand mangelt es nicht an Schutzmitteln; um Meinen nun auf dir eingravierten Heiligen Namen zu schützen, habe Ich Meine Arme um dich gelegt, wie man eben sein Eigentum mit einem Zaun umgibt, um es vor Eindringlingen zu schützen, so habe Ich dich umschlossen. Welcher Kämpfer kann es jetzt wagen, Mir entgegenzutreten und Meine Wahl in Frage zu stellen? Das Wunder Selbst neigte sich von oben herab, um diese sterbende Generation zu beleben, indem Ich durch Mein Göttliches Werk in dir auf höchst unbeschreibliche Art Meine Herrschermacht aber auch Barmherzigkeit zeige. Tropfen für Tropfen habe Ich Meine Weisheit wie destillierte Myrrhe in dein Ohr geflößt, um dein Gehör zu öffnen.

Ah[3], welche Freude empfand Ich dabei, dieses Wunder der Wunder zu vollbringen! Welch göttliches Vergnügen bereitete Mir Mein wohlwollender Gnadenakt, da Ich vorhersah, dass deine Gesundung nahe bevorstand! Welch Freude und Glück erfüllten Mein Herz, als Ich dich aus deinem Elend und aus den Banden des Bösen befreite und dich stattdessen an Mich zog, damit du ein Kind wirst, das von nun an in Meiner Gegenwart spielt. Damit du dann deinen Blick auf Meine königliche Würde richtest und dich für immer an unsere Vermählung erinnerst, setzte Ich sodann

[1] Jahwe spricht.
[2] eine Redewendung
[3] Gott schien hoch erfreut, als Er dieses „Ah“ sagte.

die süßesten Küsse auf diese Lippen, die Meinen Namen verherrlichen würden, und verstärkte deine Aufmerksamkeit auf Meine so große Süßigkeit, damit Ich dich sagen höre: „Gott der Herr hat Sich mit mir vermählt und meine Seele mit Sich Selbst geschmückt. Oh, wie sehr gefällt es unserem Herrn, wenn eine Seele lenkbar und willig ist, denn Seine unerforschliche Weisheit wird ihren Weg in ihr[1] finden und sie ganz und gar in Ihn hineinziehen."

In der Schrift heißt es: „Glücklich der Mensch, den Du erwählst, den Du einlädst, in Deinen Vorhöfen zu wohnen."[2] Ja, glücklich ist er, denn Ich erfülle Meine Erwählten mit den guten Dingen Meines Hauses, nämlich den heiligen Weisungen, die direkt von Mir kommen. Sodann schmücke Ich Meinen Propheten mit himmlischem Reichtum und Glanz, welches die Tugenden sind.

Ich möchte, dass Mein Tempel heilig und rein und Mein Altar unbefleckt ist und funkelt wie tausend Edelsteine. Ich mache seine Zunge zu einem zweischneidigen Schwert, das sich gegen allen Stolz und alle Arroganz wendet, gegen all die hochtrabenden Redner, gegen alle menschliche Überheblichkeit, gegen alles, was bei den Menschen hoch angesehen ist, gegen Ungerechtigkeit und gegen alles, was Meinem Gebot der Liebe widerspricht.

Ich habe Freude an Meiner Wohnung[3], denn Mein Geist ruht auf dem, der Mein Wort tragen soll. Mit der Wahrheit vermählt, wird Mein Prophet als Mein königlicher Botschafter in jede schändliche Ecke dieser Erde ausgesandt, um euch das Lied von Gerechtigkeit, Freundlichkeit, Heiligkeit und Tugend zu singen und euch alle an Meine Wege zu erinnern, um jedem einzelnen aus jedem Stand ins Gedächtnis zu rufen:

- die Salbung der Armen im Geiste, Ich Bin es;
- der Bürge deines Wohlbefindens, Ich Bin es;
- Lichtvolle Gottheit und Quelle Erhabener Liebe, Ich Bin es;
- Herrscher und Bräutigam der ganzen Schöpfung, Ich Bin es;
- Wiederhersteller und Leuchte für Körper und Seele, Ich Bin es;
- Tröster derer, die um des Rechtes willen verfolgt werden, Ich Bin es;
- Balsam und Salbe der Kranken und Sterbenden, Ich Bin es;

und dass Ich euer Herr und Gott bin, aber ebenso euer Freund, euer Gefährte und euer Vater.

Generation, unablässig schenke Ich Mich euch, um euer Bildnis zu vervollkommnen, das ihr so entstellt und besudelt habt durch all das Böse, das ihr tut, durch eure Sünden und euren hartnäckigen Widerstand, Mich als euren Vater anzuerkennen. Und wenn Ich Mich unablässig euch schenke, geschieht das, um euch durch Gnade aufzurichten, damit durch Gnade euer Sehvermögen wieder hergestellt wird und ihr die unsichtbaren Dinge sehen könnt, die nie vergehen. In Meiner Gutwilligkeit lasse Ich daher mit einer Äußerung Meines Mundes Propheten erstehen und verbinde sie mit Meinem Herzen.

Ich, die Lichtvolle Gottheit, hatte diesen Großen Glaubensabfall schon lange vor eurer Schöpfung vorausgesehen. Habe Ich dann nicht das Recht, Propheten zu erheben? Der ganze Himmel jubelt, da Wir in Unserer huldvollen Herablassung Mitleid mit eurer Gleichgültigkeit hatten. Ich habe Propheten erstehen lassen, damit sie direkt und zu jeder Zeit Meine Rufe vom Himmel empfangen, begleitet von einem

[1] der Seele
[2] Ps 65, 5
[3] Mit dem Wort „Wohnung" oder „Wohnsitz" ist der Prophet gemeint.

Strom von Gnadengaben. Da ihre Herzen Mir nahe sind, teile Ich alle Meine Göttlichen Werke mit ihnen. Ich habe Inspirationen von Meinem Herzen in ihre Herzen gehaucht und tue es noch, damit sie treu Zeugnis geben. Und wenn Ich durch sie bei vielen hochmütigen Menschen Anstoß errege, dann deshalb, weil deren[1] Wege nicht Meine Wege sind.

In Meinem Eifer, diese Generation zu retten, habe Ich Propheten erhoben und sie mit Mir vermählt. Ich lehrte sie, wie sie ihre Zeit mit Mir verbringen und ihr Leben mit Mir teilen sollen, während sie noch auf Erden sind, der Gnade entsprechend, die Ich ihnen verliehen habe.

In diesen Tagen steige Ich herab, zusammen mit Meinem Sohn und Meinem Heiligen Geist, als drei Zeugen. Ich bin Geist[2], indem Ich Meinen Heiligen Geist der Wahrheit sende[3], um für immer bei euch zu sein und euch in die vollkommene Wahrheit zu führen. Denkt an Meine Barmherzigkeit und betet Mich an.

Das Wort[4] war bei Mir, und Er existierte von Anfang an; Er, der Meinem Herzen am nächsten ist, hat Zeugnis abgelegt und Mich euch bekannt gemacht. Mein Wort gibt Zeugnis auf der Erde, so wie auch Ich und der Heilige Geist Zeugnis ablegen. Mein Sohn, Jesus Christus, der Seine Kirche mit Seinem Eigenen Blut erkauft hat, bezeugt mit Seinem Blut[5], und der Heilige Geist, der euch in die ganze Wahrheit[6] führt, bezeugt mit Wasser[7]. Insgesamt sind Wir drei Zeugen, und alle drei stimmen überein, weil Wir nur ein Gott[8] sind, mit einem Willen, einer Macht und einer Herrschaft, und ihr könnt die Macht, die Heilige Weisheit und die Unendliche Güte Uns allen dreien zuschreiben.

Die Liebe zu dir, Generation, zwingt Mich, einigen den Geist der Prophetie zu verleihen, damit sie das ausführen, was Ich ihnen zu tun anordne. Sie werden stetig mit einem Mundvoll Honig[9] und Öl gespeist, damit sie die Größe Meines Namens verkünden. Um sicherzustellen, dass sie in der Wahrheit gegründet bleiben und vernünftig nachdenken, habe Ich sie des öfteren zurechtgewiesen, korrigiert und so belehrt, dass sie eine Salbung für die werden, die Ich in Mein Haus zurückhole. Ich habe sie mit Heiliger Weisheit unterwiesen, und die Weisheit wird voll in Kraft gesetzt durch die Erfüllung des Gesetzes.

Ich habe Meine Propheten gelehrt, Mich in Meiner Heiligkeit zu betrachten, und ihnen erlaubt, Zugang zu Meiner Hoheit zu erhalten, damit sie sich an Meiner unmittelbaren Gegenwart erfreuen und Meine Süße verkosten. Deshalb ist die einzige Theologie, und Ich würde nachdrücklich hinzufügen, die einzig wahre Theologie, die Kontemplation Meiner Selbst, eures Gottes, und

---

[1] der Hochmütigen

[2] Joh 4, 24. Auch der heilige Paulus spricht in 1 Kor 15, 45 von Christus als „lebendig-machendem Geist". Die Beschreibung „Geist" im biblischen Sinne definiert nicht so sehr Gottes Natur, sondern beschreibt vielmehr Seine Leben-spendende Tätigkeit. Gott ist Geist, indem Er den Geist gibt.

[3] Joh 14, 17

[4] Jesus Christus

[5] Durch Sein Opfer haben wir Ewiges Leben erlangt.

[6] In Joh 16, 12-13 sagt Jesus: „Ich hätte euch noch vieles zu sagen, doch das würde euch jetzt überfordern. Aber wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird Er euch in die ganze Wahrheit einführen..." Es ist falsch, wenn man von einem Ende der Offenbarung spricht und sie wie ein Guthaben von Sinnsprüchen behandelt. Gott ist aktiv und lebendig; Er zeigt sich fortwährend durch den Heiligen Geist und wird nie aufhören, dies zu tun. Wenn es im Lateinischen heißt „complere", bedeutet das, dass Christus die volle, vollständige Offenbarung Gottes ist, und nicht, dass Er aufhören wird, sich der Menschheit zu offenbaren. Die Bibel ist das erzählende Zeugnis von Jesus Christus. Sie ist nicht Gottes letztes Wort.

[7] in der Taufe

[8] in der Einheit des Wesens

[9] Honig steht für das himmlische Manna, das Wort Gottes, und Öl bedeutet den Namen Gottes (Hld 1, 3).

ein Vorgeschmack der Seligen Anschauung. Das ist die wahre und heilige Theologie. Der gelehrte Theologe, der ständig die Papiere umschichtet mit seinen theologischen Arbeiten, wird dadurch nicht zu einem Propheten, der prophezeit, sondern es sind diejenigen, die Ich Selbst mit dem Öl Meiner Liebe gesalbt und gut in Mein Herz eingebettet habe, damit sie bis an das innere Göttliche und die außerordentlichen Eingebungen heranreichen, die in Meinem Herzen liegen, die dann wie Feuer Meinem Volk verkündet werden sollen…

Ach, Vassula, und wie oft hörte Ich von der Erde amüsiertes Gelächter und Arroganz, begleitet von totaler Empörung und auch Taubheit, sobald du sie in Meinem Namen korrigierst! Ja, die Sünder tun Tadel mit einer Handbewegung ab und finden alle möglichen Entschuldigungen, um zu tun, was sie wollen.

Auf höchst unbeschreibliche Weise gebe Ich Mich Selbst Meinen Propheten kund, ja, während sie noch hier auf der Erde sind, und sie sind sich dieser Gnade bewusst. Ich bekleide sie mit Mir Selbst; Ich bekleide ihre Nacktheit und schmücke sie mit Mir Selbst, und sie wissen das; in ihrer Kontemplation sind sich Meiner Göttlichen Gegenwart bewusst.

Ich habe dich gesalbt, damit du für jedes Bedürfnis all die göttlichen Eingebungen aus Meinem Herzen holst und sie dann Meinem Volk gibst wie eine Salbung und erfrischenden Morgentau auf ausgetrocknetem Boden. Aus Gnade habe Ich dich außerdem gelehrt, Meine Wünsche zu interpretieren. In dieser ganzen Göttlichen Offenbarung, aber ebenso in früheren Offenbarungen, habe Ich gesagt, dass Ich Selbst Meine Auserwählten unterweise und ihr geistlicher Führer werde, um sie den rechten Weg zu lehren. Ich für Meinen Teil feiere Mein Wohlwollen, weil es denen, die Ich liebe, Rettung bringt, und sie ihrerseits vor Freude die Psalmen Davids im Schatten Meiner Flügel singen.

Du krönst die, die Du liebst,
mit Deiner Freigebigkeit, und eine Fülle
von Gnaden bedeckt ihre Häupter.
Dein Becher fließt über,
während Du ihn teilst;
durch Deinen Namen
machst Du sie unsterblich;
Du kleidest ihre Seelen so
in den Brokat der Tugenden,
dass Dein Königliches Herz
sich in ihre Schönheit verliebt.

Ja, sage dieser trägen Generation, dass Gott hier ist. Meine Werke sind erhaben, und gesegnet sind, die Meine Stimme in diesen Botschaften erkannt haben. Diejenigen, die sich daran freuen, tun recht daran, ihre Augen darauf zu richten, denn jedes Werk, das aus Meiner Barmherzigen Hand kommt, ist voll Herrlichkeit und Majestät. Ich erinnere Mein Volk daran, dass Prophetie lebendig ist, da sie aus Meiner Macht kommt, die Ich ausübe; warum also diese Arroganz seitens der Völker? Habt ihr nicht gehört, dass Ich ihnen persönlich Meinen Tribut zolle durch Mein direktes Eingreifen?

Ja, in der Tat! Und Ich halte sie nahe an Meinem Herzen wie eine Mutter, die ihr kostbares Kind ans Herz drückt. Genauso halte auch Ich Meine Propheten nahe an Meinem Herzen, und wehe dem, der es wagen sollte, seine Hand auszustrecken und zu versuchen, sie ohne Meine Vollmacht anzurühren!

Sei glücklich, Vassiliki, weil Ich dir erlaube, in Meinen Himmlischen Höfen ein- und auszugehen und dich auch frei darin zu bewegen. Möge deine Seele sich an Meiner Barmherzigkeit erfreuen! Die Kirche vergeht vor Gram in ihrem großen Glaubensabfall, einem Glaubens-

abfall, der vorhergesagt, aber geheim gehalten wurde. Soll Ich dann auch schweigen?

Ich werde nicht schweigen, wie der Teufel es gerne hätte, nein, sondern Ich werde weiterhin Propheten erheben, die ankündigen und androhen, die wie Lampen leuchten, wo es dunkel ist. Ich lehre sie, großherzig und Mir gefällig zu sein, indem sie überschwänglich auf Meinen Ruf antworten, während Ich sie in Gedanken und Betrachtung in Meinen liebenden Armen halte. Ich fülle ihren Mund mit Anbetung und ihren Geist mit Freude. Wie das Blut stetig ohne äußerliches Geräusch durch die Adern fließt, so hat Mein Heiliger Geist, Vassula, dich auf die gleiche ruhige Art mit Weisheit gelehrt, zu deiner Rettung sowie der Rettung anderer. Und wenn Ich dich ab und zu ermahnt habe, so diente das zu deinem geistlichen Wachstum und deiner eigenen Weiterentwicklung.

Ebenso hatte Ich diesen Glaubensabfall in der Kirche seit aller Ewigkeit vorhergesehen, doch Ich hatte auch Meinen Heilsplan mit dir vorhergesehen, nämlich dass Ich von Meinem Thron herabsteigen und in göttlicher Poesie Mein Liebesthema an dich richten würde und dir, durch dich auch anderen, Meine liebevolle Fürsprache durch Mein Unendliches Erbarmen offenbaren würde.

Du littest Mangel, Generation, und Ich kam, um dich zu erfüllen, doch du bist nicht glücklich, denn noch bis zum heutigen Tag, an dem Ich spreche, nimmst du Mir Meine Lehren übel. Ich kam, um deinen Glaubensabfall zu heilen, und die zerknirschten Herzen haben Mich gehört. Ich kam, um eure Toten aufzuerwecken, damit sie durch Meinen Heiligen Geist Mich als ihren Vater kennenlernen; und nur durch Ihn kann Göttliche Erkenntnis erlangt und denen erschlossen werden, die Wir erwählt haben, da sie den Heiligen Geist Selbst als ihren Ratgeber und Erzieher haben. Denn durch Ihn und nicht durch menschliche Erkenntnis wird ihrem[1] Verstand die Gnade gegeben, den Dreieinigen Gott zu erkennen und mit Ihm zu sprechen. Kein noch so geschicktes, gescheites Folgern aus menschlicher Überlegung heraus kann sie von der Überzeugung abbringen, Mir begegnet zu sein. Das ist, als ob man ihnen sagen würde: „Du bist nackt“, während sie doch wissen, dass sie angezogen sind; Ich habe sie mit Mir Selbst bekleidet. Aber der Teufel nahm die besten Meiner kirchlichen Würdenträger ein und machte dich für dogmatische Irrtümer verantwortlich, wohingegen die wiederholten Eingebungen, die Ich dir durch Meinen Heiligen Geist gab, ihnen klar gemacht haben sollten und sie hätten begreifen müssen, dass es sich um eine heftige Versuchung des Bösen handelte.

Satan - eifersüchtig wegen all der Gaben, die Ich über diese sterbende Generation ausgieße, um sie zu retten, und eifersüchtig auf dich, die Ich erwählte, um noch tropfnass vom himmlischen Tau aus Meinen Höfen, wo du erzogen wurdest, als Mein kostbares Geschenk zu allen Nationen ausgesandt zu werden - Satan ist wütend und schwor in seiner Eifersucht, dich zu vernichten, indem er sein Gift über dich erbricht, damit du abscheulich, entstellt, gefährlich und hässlich erscheinst. Doch deine Heilige Mutter eilte dir zu Hilfe und schützte dich mit Ihrem Mantel.

Durch Gnade habe Ich dich dazu erhoben, Mich immer zu rufen, wenn du möchtest - ein einzigartiges kaiserliches Geschenk, das Ich Meinen Auserwählten selten verleihe.[2] Satan wieder in seiner

[1] den Propheten

[2] Unser Herr hatte mir von Anfang an gesagt, dass ich Ihn immer rufen könnte, wann ich möchte, und dass Er mir immer antworten würde. Und Er hat

Eifersucht verleitete viele dazu, sich über dich lustig zu machen, und zog sie auf seine Seite. Trotz der guten Früchte, die Ich angesammelt hatte, um sie ihnen anzubieten, haben sie Mich weiterhin herausgefordert und rebellisch Meine Früchte und Meinen Rat ignoriert[1]. Sie bleiben so verdreht und treulos wie die Söhne ihrer Ahnen, die Mich mit ihren Altären auf den Hügeln provozierten.

Dann gibt es einige, die glaubten, dass Ich sprach, aber sogar denen gab Satan einen Geist der Trägheit; sie gewöhnten sich an Meine Wunder, und durch diesen Geist verloren sie mit der Zeit das Interesse an Meinen Wundern, Wunder, die doch ein lebensspendender Brunnen sind und die sie zum Ewigen Leben führen können.

Sicher hast du das Gleichnis vom Sämann gehört, wo es heißt: „Wenn jemand das Wort vom Reich Gottes hört, es aber nicht versteht, kommt der Böse und trägt fort, was ihm ins Herz gesät wurde.“ Diese Leute bleiben untätig, abgestumpft und verständnislos.

Dann gibt es die, die in Jubel ausbrachen, als sie durch Meine Botschafterin das Echo Meiner Stimme hörten. Sie hießen Meine Prophetin mit großer Freude willkommen und stürmten in die anderen Städte, um anzukünden, dass das Wort vom Reich Gottes ganz neu, frei und mit Macht an sie gerichtet wird. Aber dieser Enthusiasmus verebbte schnell, denn in ihren Herzen hatte Mein Wort nur Flecken felsigen Bodens vorgefunden und konnte darin keine Wurzeln schlagen. Bei der ersten Verfolgung um Meines Wortes willen oder selbst einer kleinen Prüfung, die auf sie zukam, konnten sie nicht durchhalten. Nein, das sind nicht die, die standhaft bleiben, wenn man sie beschimpft und ihnen um Meines Namens willen alles Mögliche Schlechte und Verleumderische nachsagt, denn sie haben nie ein solides Fundament gehabt; sie werden als erste fallen.

Die Höchste Gewalt wurde nicht verstanden und wurde abgelehnt ... und Meine Botschafter[2] des Friedens weinen bitterlich über diese ausgetrockneten Herzen. Satan hat seine rasende Wut auf den Weg gebracht, so gut er nur konnte, um Mein Geschenk an die Menschheit[3] zu vernichten. Pflüger hat er geschickt, die sich daran machen, Meine Vassula, auf deinem Rücken Furchen zu ziehen, um dich zu zerbrechen. Doch Meine rechte Hand schlug ihr Joch in tausend Stücke.

Aber, höre, Vassula: Ich habe deine ganze Familie aus dem gesegneten Land Ägypten geholt, von wo noch bis auf den heutigen Tag der Wohlgeruch Meines Sohnes, Seiner Mutter und Josephs des Gerechten zum Himmel aufsteigt. Schon dort hatte Ich dich willkommen geheißen und schwor einen Eid: „Durch diese Blume werde Ich euch aus den verschiedenen Nationen und Glaubensrichtungen sammeln und euch allen Meine Väterliche Liebe und Barmherzigkeit offenbaren. Durch ihre Schwachheit werde Ich Nationen erwecken und sie in einer geistlichen Revolution erneuern. Es ist Meine Absicht, durch diese Blume Meine Heiligkeit für alle Nationen sichtbar zu zeigen. Und was diejenigen angeht, die Meinen Propheten verbieten zu prophezeien, so werde Ich einen gewaltigen prophetischen Ruf und Befehl von Meinem Thron an Meine Erwählte ergehen lassen und werde sie salben, damit sie sich Meinem Prophetischen Ruf nicht widersetzt.“

seitdem immer geantwortet, wenn ich Ihn gerufen habe.

[1] Seinen Rat: An ihren Früchten kann man sie erkennen.

[2] die Propheten

[3] Gott meint mich.

Ägypten! Ich erweckte eine Prophetin aus deinem Land; du gabst Meinem Sohn Brot, warum sollte Ich da nicht einen Propheten aus dir erheben? Von dieser Prophetin wird Mein Wort ausgehen, bis die Hörner des Bösen offenbart und bloßgestellt sind.

Wenn Ich rede, wer wird da nicht zum Propheten?[1] Gehen zwei Freunde zusammen denselben Weg, wenn sie es nicht geplant hatten?[2] Ich tue nämlich nichts, ohne es zuvor Meine Boten, die Propheten, wissen zu lassen.[3] Und so habe Ich dir, Vassula, nicht nur Meine Pläne, sondern auch Mein Heiliges Antlitz enthüllt, und alles, was Ich vorhergesagt hatte, hat sich zur rechten Zeit erfüllt. Das Wort des Lebens wurde dir freizügig gegeben, um dich zu adoptieren und dich durch Teilhabe göttlich zu machen. Doch Satan, der um die Unkenntnis der Menschen weiß, wird wieder den Sinn Meines Volkes heimsuchen, um sie dazu zu verleiten, wegen dieses Ausdrucks von Mir Steine auf dich zu werfen.

Ach, wenn die Welt doch nur Frieden mit Meiner Dreieinigen Heiligkeit schließen wollte, dann könnte sie verstehen, was Ich sage!

Ich verspreche dir - und es ist dein Vater im Himmel, der zu dir spricht, Derjenige, von dem du einmal gesagt hast: „Ich weiß, dass mein Vater im Himmel eine Schwäche für mich hat, aber auch ich habe eine Schwäche für Ihn," - vor Göttlicher Liebe brennend, sagt Er dir: Ich werde dich weiterhin in Meine Süßigkeit hüllen und Mich wohlwollend in dir entfalten, Mich dir noch mehr schenken und wie eine süße Substanz deine Seele erfüllen, damit auch du Mir mehr von dir schenkst und so ein Geist mit Mir wirst, ein Geist mit dem Göttlichen. Dann werde Ich dich noch einmal zu den Nationen aussenden, als Mein geschmücktes Geschenk, damit du sie mit Freundlichkeit lehrst und sie zu Uns ziehst, in eine kindliche Liebe, und ihr Herz weit machst, damit sie mehr von Uns und allem Göttlichen empfangen können. In dieser Gelassenheit, mit der Ich ihre Seelen erfülle, werden sie dann plötzlich alles in Unserem Licht sehen und Satans Versuchungen überwinden. Von da an werden auch sie ‚Götter durch Teilhabe' genannt werden, und sie werden mit Uns regieren.

Nun, Ich habe dir und durch dich auch anderen eure Stellung erklärt: Ich stelle Nationen wieder her durch die Leiden und Opfer derer, die Ich erwählt habe, wenn diese auch oft wehklagend zu Mir kommen und meinen, sie hätten sich umsonst abgemüht und hätten sich für nichts erschöpft. Sie haben alles getan, was ihnen zu tun befohlen war zu Meiner Verherrlichung, denn während ihrer Kontemplation waren sie ständig unter Meiner Observanz.

Dies ist die wahre Theologie, die die Seelen erhebt, sie bis in den dritten Himmel hinaufträgt und ihnen einen Vorgeschmack der Seligen Anschauung Gottes schenkt, während Ich auf übernatürliche Weise zu ihnen rede und sie damit ehre, sie ihr Erbe und das Erbe aller Heiligen sehen zu lassen. Und während sie sich in Meinen Armen ausruhen, segne Ich sie und belebe Mein Feuer in ihrem Innern, damit sie dann wieder mit Begeisterung hinausziehen und ohne Furcht Mein Wort verkünden.

Gepriesen sei Gott und
Sein Heiliger Name,
denn mit Freigebigkeit offenbart Er
Seine Absichten den Winden,
die Seine Boten sind.
In ein Gewand von Licht gekleidet
offenbart Seine Majestät ihnen
Seine Heldentaten.

[1] Amos 3, 8
[2] Amos 3, 3
[3] Amos 3, 7

In meinem Elend rufe ich
zu meinem dreimal Heiligen Gott,
und während Er herabsteigt und
mich wie ein von nirgendwo kommender
Windstoß berührt,
lässt Er mich erblühen,
und ich, wie eine geöffnete Blüte,
sauge Sein Göttliches Licht ein.

Gott hat für mich und für euch alle,
ein Lied gesungen
liebe Brüder und Schwestern!
Er, der über den Cherubim thront,
hat uns Seine Barmherzigkeit offenbart.
Niemand kann sagen:
„Ich habe Gottes rettende Macht
in meinem Haus nicht bemerkt“,
denn Glanz und Hoheit sind
in Seiner Gegenwart;
denn Er kommt zu euch allen,
nicht um euch zu richten, noch nicht,
sondern um euch zu vergöttlichen.

Bist du glücklich, Vassula?

Ja, mehr als glücklich.
Du hast mich in Dein Haus gepflanzt,
und ich bin in Deinen Höfen erblüht,
so dass ich Deine Größe verkünde.
Wie sollte ich da nicht glücklich sein
in Deinen Armen!
Niemand kann mir dieses Glück rauben,
keine Verfolgung, keine Beschimpfung,
keine Verleumdung, keine Beleidigung,
und nicht einmal die ganze Hölle, wenn
sie über mich herfiele,
um mich in Stücke zu reißen,
kann mir das Glück rauben,
das Du mir geschenkt hast
und mir immer noch schenkst.
Lass doch diese Erde erfahren,
wer Gott ist, und Seinen Namen preisen.

Ah, gepriesen sei Dein Name in Ewigkeit!

Und Ich will dir dies sagen: Ich habe dir Barmherzigkeit und Treue geschworen, deshalb werde Ich dich auch weiterhin mit Meiner rechten Hand aufrecht halten und dir durch Meine Gegenwart unbändige Freude und einen Vorgeschmack der Seligen Anschauung Gottes geben; und Ich werde weiterhin dein Berater sein und dein Glück, Mein Kind. Schluchten mögen über dir zusammenbrechen, dunkle Wolken sich über dir zusammenbrauen und Erdschollen dich zudecken, doch Ich versichere dir, du wirst unversehrt herauskommen, und Mein Licht auf dir wird sogar noch machtvoller strahlen.

Lass Mein Öl deinen Schmerz lindern. Ich bin entschlossen, diese Generation durch Erweise Meiner Barmherzigkeit zu erretten. Seid also alle glücklich, die ihr den Klang Meiner Stimme vernehmt, und habt eure Fülle in Mir, eurem Gott.

8. März 2000

Du Leibwächter meiner Seele,
durch Deine Gegenwart hast Du
meine Seele mit Myrrhe besprengt
und mein Haupt mit köstlich
duftenden Wohlgerüchen bedeckt.
Und nun bin ich wieder bei Dir;
die Nähe zu Dir ist Reichtum für meine
Seele, meinen Geist und mein Herz.
Die Nähe zu Deiner königlichen
Freigebigkeit macht mich stark und
eifrig, voller Verlangen, eine
unbesiegbare Heiligkeit zu erreichen....

Ich liebe dich; sogar an solcher Erbärmlichkeit kann Ich Mich erfreuen, und Mein Wort kann dank Meiner Transzendenz in dir wohnen. Ich spreche nicht nur zu dir und dieser Generation, sondern Ich lege dies alles auch für die kommende Generation schriftlich fest, damit ein Geschlecht, das noch geboren wird, Mich, deinen Gott, lobt. Sieh, wie Ich Mich jetzt von den Höhen Meines Heiligtums herabbeuge....

Ach, Vassula, der Himmel hat sich nie so tief zur Erde geneigt wie jetzt. Vor einiger Zeit konnte Ich einen oder zwei Seufzer von der Erde hören, doch jetzt kann Ich kaum noch etwas hören. Das bewegt Mich, Mitleid mit dir zu haben, Generation.

Was Ich von diesem Leichnam in prahlerischem Ton höre, ist: „Schau! Ich kann in einer Wüste leben wie der Pelikan. Ich kann in einer Ruine leben wie die schreiende Eule. Ich kann ohne Gott leben, denn ich kann es noch besser machen als Gott …“

Dann schaue Ich in die andere Richtung, um Mir Meinen Eigenen Haushalt anzusehen, und Ich sehe hochmütige Blicke, stolze Herzen, Misstrauen, üble Nachrede, Kardinal gegen Kardinal, Bischof gegen Bischof …

Herr! Willst Du mir jetzt damit sagen,
Dein Arm sei zu kurz, um zu erlösen?
Hast Du auf einmal keine Kraft,
um zu erretten?
Du bist dafür bekannt, langsam im Zorn
zu sein, aber nicht, langsam
im Eingreifen und Retten zu sein!
Warum wartest Du denn noch?
Warum greifst Du nicht ein? Jetzt!

Wagst du es, Meine Weisheit in Frage zu stellen? Forderst du Meine Allmacht heraus?

Ach, Herr, um Deinen Haushalt
in Ordnung zu bringen,
könnte ich mein Leben geben,
und ich habe es gegeben.
Aber mein Eifer für Dein Haus verzehrt
mich; und wenn es darum ging,
Dein Haus anzuheben,
damit es nicht zusammenfällt,
habe ich Körper und Seele gegeben,
ungeachtet der Konsequenzen.
Ich habe Blut geschwitzt
und manchmal Blut gespuckt von der
Geißel, die mich zerschmetterte,
und Du weißt das.

Ich wurde von den Deinen ausgeliefert,
nachdem sie mich wie Wild gejagt
hatten; doch ich habe nicht geklagt.
Ohne Grund behandelten sie mich
wie eine Abtrünnige;
doch all die Prüfungen, die auf mich
zukamen, stand ich durch,
denn Deine mächtige Hand
hielt mich in meiner Schwachheit.

Meine Tage wirbeln daher wie Staub,
und kehren zum Staub zurück,
und es ist kein Ende für
Deine Heilige Seelenqual abzusehen.
Wie lange noch soll ich immer wieder
fragen: „Wie lange muss ich noch unter
Menschen leben, die den Frieden hassen?“

Wie lange muss ich noch zusehen,
wie der Himmel über seinen Haushalt
und seine heilige Stadt trauert?

Soll ich passiv bleiben,
während Du unnötigerweise
von neuem gekreuzigt wirst?

Du kennst mich, mein Herr,
Du, der mich verwandelt hat wie
einen ägyptischen Maulbeerfeigenbaum,
und Du weißt, dass ich auf Deinen Befehl
hin in jedes Land gehen würde,
selbst wenn ich kriechen müsste,
um überall Dein Wort auszusäen,
das Du mir gegeben hast;
sogar auf die Bergspitzen würde ich
gehen und hinunter in die Schluchten.

Du kennst mich, Herr.
Mein Mund würde es nicht wagen,
mit Deiner Weisheit und Allmacht
zu streiten. Niemals!

Aber die Säulen des Himmels zittern,
von Furcht gepackt, wenn
sie sehen, was in Deinem Hause vorgeht.

Die Engel erzittern
wegen der gewaltigen Geißel,
die uns in den kommenden Tagen erwartet.
Wie könnte ich also ruhig bleiben im
Chaos?
.

Vassula, Ich werde dir gleich etwas sagen, etwas, was du nicht weißt; aber lass Mich dir schon so viel sagen:

Ich werde noch in deiner eigenen Zeit etwas tun, was du nicht glauben würdest, wenn man es dir erzählte...[1] Also, dies ist es, was du wissen solltest: Ich habe in genau diesem Haushalt, Ich sagte es dir schon, einen winzigen Rest für Mich behalten, aus Gnade erwählt, was nichts zu tun hat mit ihren guten Taten. Sie sind ein geflüstertes Echo Meiner Stimme. Ist es nicht wahrscheinlich, dass Ich diese geflüsterten Rufe höre?

(Ich sah Jesus von der Seite an und sagte:)

Habe ich mein Gesicht einen Moment lang wie eine Feuerwaffe gegen dich gerichtet?

Ich habe dich geboren, Ich habe die Augen deines Verstandes aufgetan, damit du Mich verstehst und Mich und all die unsichtbaren Dinge sehen kannst. Mit Myrrhentropfen habe Ich deine Ohren geöffnet, damit du hörst wie ein Jünger, und Ich habe dir Sprachvermögen gegeben. Ich habe dich auf den Weg gebracht, den Ich für dich wollte, begleitet von einem Fürsten aus den höchsten Rängen der Erzengel. Ich habe dir aus Meinem Becher zu trinken angeboten; nun, wird Meine Hand da hart mit dir umgehen? Du hast Mir dein Leben dargebracht als Sühne für die Rebellion und Spaltung Meiner Kirche. Dein Eifer und deine Besorgnis für Meinen Haushalt haben Mich berührt. Es hat Mich gefreut, dass Ich statt dessen nicht von dir zu hören bekam:

„Lass diesen Ort, denn Deine Augen sind zu rein, um anzusehen, was Du siehst; überlasse sie ihrem Schicksal und rühre nichts Unreines dort an ...“

Ich war einfach verblüfft über deinen Mut, aber Ich hatte Feuer aus dir herausgeholt; Ich öffnete dir den Mund ...

Geliebte, Ich sagte dir früher einmal, dass jeder zaghafte Versuch von Seiten Meiner Geschöpfe, Mein wankendes Haus wieder herzustellen, Mich tief berührt. Ich habe dich, Meine Vassula, nicht nur zu Meinem gerechten Herold ernannt, sondern auch zu Meinem Wachposten über das Haus des Westens.

Wenn du ein Wort aus Meinem Mund hörst, bist du aufgrund deines Treuegelöbnisses Mir gegenüber verpflichtet, Mein Wort der Warnung an diejenigen weiterzugeben, zu denen Ich dich sende. Wenn du dich weigerst, ihnen Mein Wort weiterzugeben, werde Ich dich dafür verantwortlich machen; wenn du jedoch Mein Wort an sie weitergibst, und sie kehren nicht um, werden sie für ihre Sünde sterben, aber du selbst wirst unversehrt davonkommen; du wirst dann nicht dafür verantwortlich gemacht und auch nicht sterben.

Ich habe dich nicht nur zu einem Fürbitter für das Haus des Ostens ernannt, sondern auch für das Haus des Westens. Wenn du hörst, wie Ich vor Zorn lodere wegen ihrer Unnachgiebigkeit, deretwegen sie getrennt und daher in Sünde bleiben, sollst du

[1] Es geschah weniger als zwei Wochen nach dieser Botschaft vom 8.März 2000 während einer Pilgerreise und Zusammenkunft der ‚Wahres Leben in Gott‘ - Familie im Heiligen Land: Vom griechisch-orthodoxen Patriarchat in Jerusalem wurde uns die Erlaubnis erteilt, zwei orthodoxe Liturgien mit vorgeweihten Gaben zu feiern, eine in der Grabeskirche und die andere auf dem Berg Tabor, und jeden einzuladen, an der heiligen Kommunion teilzunehmen. Wir waren 450 Personen aus 12 verschiedenen Konfessionen, und es gab keinerlei Einschränkungen oder Verbote für den Kommunionempfang. - Ich glaube, es war vielleicht das erste Mal in der Geschichte, dass nach der großen Kirchenspaltung die Griechisch-Orthodoxe Kirche JEDEN einlud, das Heilige Blut und den Leib Christi zu empfangen. Ja wirklich, Jesus, ich hätte es nicht geglaubt, wenn man es mir vorher erzählt hätte! Ehre sei Gott!

fürbittend für sie eintreten, so wie du es getan hast; Meine Königliche Autorität wird dann sanft mit Meinem Haushalt umgehen. Doch was die Stolzen angeht, die nicht bereuen wollen, sie werde Ich mitsamt den Wurzeln ausreißen, und an ihrer Stelle werde Ich die Niedrigen einpflanzen. Es ist bekannt, dass Ich die Stolzen stürze. Der Stolz wurde nicht von Mir geboren, sondern vom Teufel....

Also, sei reich an Armut und bewässere dieses Ödland mit den Prophetien, die Ich dir gab. Der, der bewässert, wird vom König selbst bewässert. Der König Selbst wird dir dann Anerkennung zollen und sich mit Poesie und Hymnen an dich wenden. Er wird deinen Mund mit Honig füllen, und du wirst für Ihn zu den Nationen sprechen.

Ich werde dir gnädig sein und dir noch mehr von Meiner Freundschaft schenken. Sei glücklich, Tochter, dein König hat dir Seine Gunst erwiesen und dich in Brokat gekleidet und mit dem Wohlgeruch Seiner Gegenwart umgeben, während Myrrhenduft aus Seinen Gewändern weht. Er hat dich in Seinen Palast zugelassen und dir Zugang zu Seinem Hochzeitsgemach gewährt. Ich sage dir, Tochter: Ich werde in Meinem Haushalt Fortschritte mit dir machen, Ich und du zusammen, mit vielen verschiedenen Fürsten der höchsten himmlischen Ränge in unserem Gefolge, und wir werden in Mein Heiligtum eintreten, während Meine Gegenwart wie die Morgenröte über sie kommt. Spiele also nicht mit der Sichel herum, sondern halte sie fest mit sicherem Griff und ernte, Vassiliki, ernte! Ernte dort, wo Meine Engel dir mit dem Finger zeigen, dass du ernten sollst, dann wirst du den Lohn der Tugend ernten.

Gib deinem König genauso viel, wie Er dir gegeben hat....

Ich bin nur ein Windhauch,
wie soll ich Dir genauso viel geben,
wie Du mir gegeben hast?
Du hast mir das Leben gegeben!

Ich werde Dir nie und nimmer und niemals
auch nur eine Andeutung von dem geben können, was Du mir in Deiner
gnädigen Herablassung gegeben hast!

Ich weiß.... aber gib Mir so viel, wie du eben kannst. Entleere dich all der guten Dinge, die von Mir kommen, und bringe sie Mir dar.

(Da verstand ich, dass unser Herr mich bat, meine Dienste nicht nur Ihm allein darzubringen, sondern auch für andere verfügbar zu sein, mich ihnen zuzuwenden, den Menschen zu dienen und ihnen, so gut ich kann, zu helfen, d.h. dem „Nächsten" zu dienen, die Tugenden zu praktizieren und nichts für mich selbst zu behalten.)

Ja, gib! Gib denen, die es von dir erwarten, und gib Zeugnis von Meinen Guten Werken, und Ich werde mit dir sein. Ich sage dir dasselbe, was Mein Vater dir vor einiger Zeit sagte: „Schluchten mögen über dir zusammenbrechen, dunkle Wolken sich über dir zusammenbrauen und Erdschollen dich zudecken, doch Ich versichere dir, Ich werde bei dir sein, und du wirst unversehrt da herauskommen." Vergiss nicht: Es gibt keine Grenze zwischen dir und Mir, Ich bin immer bei dir, Meine Geliebte; ic

24. April 2000

Hab Erbarmen, Herr,
mit dieser treulosen Generation,
zu der auch ich gehöre!

Wach auf, Mein Kind, und vertraue Mir; habe Ich dir nicht, als du im Heiligen Land warst, Meine Herrlichkeit gezeigt und das, was die erwartet, die Ich liebe?

Höre: Einen Ofen muss man bekanntlich ständig in Brand halten, um

überhaupt Wärme zu erzeugen, und von der Sonne weiß man, dass sie auf den Bergen dreimal so stark brennt, aber wenn Mein Geist, der reines Feuer ist, von oben hervortritt, verzehrt und entzündet Er bekanntlich alles im Nu, was Er berührt; denn wer hat je Seinen lodernden Flammen standhalten können? Und Er entflammt jeden, der Ihn liebt, und macht sie alle zu lebendigen Fackeln, damit ihre Worte in der Nacht eurer finsteren Generation leuchten. Wie Fackeln in der Dunkelheit werden sie Meine Worte aufleuchten lassen.

„Schöpfung!“ werden sie rufen, „macht dich auf, deinen Ehemann[1] wiederzufinden.“ Sie werden Meine Worte aufflammen lassen, die die Irrlehren umstoßen werden und alles, was verdreht ist. In Meinem Namen werden sie[2] die gehörnten Waffen[3] bekämpfen. Ich beabsichtige, diese Gesellschaft zu kultivieren, und ihr zu verstehen zu geben, dass man Unsterblichkeit erlangt, wenn man mit Unserer Dreieinigen Heiligkeit blutsverwandt ist. Durch Unsere Königliche Großzügigkeit werden diese auserwählten Seelen standhaft bleiben.

Und nun will Ich Meine Freude mit dir teilen: Ah, Vassula, Ich habe ihn beobachtet, und was Ich sah, gefiel Mir. Ich habe ihn mit königlicher Fülle geweiht und ihn dazu gesalbt, den Gottesdienst zu leiten, Mein Haus mit Meinen Anordnungen vertraut zu machen und das Land, in dem er lebt, über Mein Gesetz aufzuklären, dessen Grundlage die Liebe ist. Obschon es Menschen geben wird, die sich den Kräften gegen ihn anschließen, wird er unversehrt bleiben. Es wird Eifersüchtige geben, die ihn jagen, doch Ich werde auf seiner Seite sein.[4]

Ich habe euch alle erquickt,[5] nicht wahr? Ich habe euch besondere Gunst erwiesen, nicht wahr? Ah, Vassula, Mein Heiliges Antlitz soll nie aus deinem Herzen verschwinden, denn Ich habe es dir eingeprägt. Ich übersteige Erde und Himmel an Erhabenheit und Pracht; lass dich also nie entmutigen, da Ich die Höchste und Unergründliche Weisheit bin; rechne mit Meiner Weisheit, und denke daran: Ich habe dir mehr als einen himmlischen Fürsten[6] zur Seite gestellt, und, Meine Vassula, durch deine Schwachheit werde Ich die Einheit hervorbringen. Und dir, der du Mich liest, sage Ich: Bleibe in Heiliger Weisheit aufrecht und gradlinig, dann tust du Meinen Willen. Du musst nur „Ja“ sagen, dann werde Ich dich sofort in Verbindung bringen mit Unserem Eins-Sein und dich mit Meinem Transzendenten Licht erfüllen, damit du mit der absoluten Fülle Unserer Dreieinigen Gottheit erfüllt wirst, und du auch gut verstehst, dass der Adel der Einheit dann da sein wird, wenn auch du dein Haupt in Demut, Liebe und Selbstauslöschung beugst. Das Gebet des Demütigen durchbohrt die Wolken, heißt es in der Heiligen Schrift,[7] aber es durchbohrt auch die Kerker des Bösen und macht seine Pläne zunichte. Die Gebete eines demütigen Menschen haben also einen doppelten Nutzen für Mich.

Vassula, sollten die Leute dich wieder fragen: „Was hat der Herr in Seinen

[1] Gott sagt in Jes 54, 5: „Denn dein Schöpfer ist dein Gemahl.“

[2] die Apostel der Endzeit

[3] Ich verstand: den Teufel und seine Dämonen bekämpfen.

[4] Jesus sprach über einen griechisch orthodoxen Priester, der Ihm viel Freude machte. Nichtsdestoweniger kündigte Jesus schon an, dass dessen Sendung nicht ohne Verfolgung sein würde, dass Jesus jedoch auf seiner Seite sei.

[5] Während unseres Aufenthaltes im Heiligen Land, wir waren 450 Pilger, der ‚Wahres Leben in Gott‘-Familie, aus 12 verschiedenen Konfessionen.

[6] Christus meint Engel.

[7] Sir 35,17

letzten Botschaften gesagt?“ dann antworte ihnen:

„Der Herr, mein Gott, sagt nichts Neues; bleibt also weiterhin fest und unerschütterlich in eurem Glauben. Denjenigen, die immer noch schlafen, sagt unser Heiland, Jesus Christus: ‚Wacht endlich auf aus eurem Stumpfsinn und lasst ab von der Sünde‘. Gott hat auch euch gerufen, und ihr habt Ihn bis heute nicht gehört. Ihr lehnt Seine Dreieinige Heiligkeit und Den ab, der euch Seinen Heiligen Geist gibt. Wenn ihr zum Licht gehört, dann gehört ihr zum Tag, und am Tag solltet ihr wach bleiben. Wenn ihr aber fragt: ‚Was sagt unser Herr in Seiner neuesten Botschaft?‘, dann fragt ihr, weil ihr noch nicht in Ihm verwurzelt seid, der euch erschaffen hat, und ihr Ihn noch nicht verstanden habt; ihr habt keine Einsicht, was Ihn, euren Gott, anbelangt. Ah, wenn ihr wüsstet, welcher Bann von Seiner Liebe ausgeht! Und welch bezaubernde Schätze in Seinem Heiligen Herzen liegen! Seit deiner Geburt hat Er dich fortwährend gerufen. Wie lange willst du noch irregehen? Wusstest du nicht, dass du unter Seinen Augen wahren Frieden findest? Verzweifle also nicht, du, der du in der Wüste wohnst. Der Liebhaber der Menschheit, unser Herr und Gott, unser Alles ist dir jetzt nahe, um dich abzuholen und in Sein Haus und Sein Privatgemach[1] zu bringen, wo Er dein Herz mit Seinen Heiligen Küssen versiegeln wird. Dann wird jeder, der dich sieht, dich die „Angetraute des Heiligen“ nennen, Dem alle Vollmacht übergeben wurde.

Und was deine eigenen Freunde angeht, werden sie sich fragen, wenn sie dich aus der Wüste herauskommen sehen: „Wer ist sie, die da aus der Wüste kommt und sich an eine Säule reinen Weihrauchs lehnt, deren Duft sich mit einer Brise über uns ausbreitet?“ Dann wirst du, von reiner Liebe entbrannt, antworten: „Durch den Heiligen Geist habe ich einen Duft wie Zimt und Akanthus hervorgebracht, in Ihm und durch Ihn ströme ich einen Duft wie erlesene Myrrhe aus; durch die Göttliche Liebe meines Schöpfers wurde ich verwandelt!“

„Aber wer war das, auf Den du dich gestützt hast?“ „Er? Er ist das Alpha und das Omega, der Liebhaber der Menschheit, der jede Seele an Sich zieht, damit sie Ihm nachfolgt, seht ihr es nicht? Ich war, wenn ihr mich von früher kennt, wie unsere Vorfahren in der Wüste, und wie sie folgte ich der Sinnlosigkeit und wurde dabei selbst sinnlos. Jetzt hat der Frühling Selbst mich besucht und mich aufblühen lassen; Er verbreitete Seinen Duft über mich und schmückte meine Seele mit Gardenienkränzen. Er segnete meine Seele in Seinem dreifach Heiligen Namen, und jetzt kann auch ich sagen: ‚Ich verstehe, wer der Gott ist, dessen Liebe wie ein feuriger Blitz ist. Ich bin jetzt ein Kind Gottes, ja, denn ich bin auf dem Wege, vergöttlicht zu werden, weil ich unseren Vater angenommen und Frieden mit Ihm geschlossen habe.... Ah, was ist das für eine Freude! Denn es gibt jetzt keine Grenzen zwischen mir und meinem Schöpfer, nein, überhaupt keine, keine Grenzen mehr!‘ “

Von jetzt an werden sogar die ganz Elenden Göttlichen Besuch erhalten, denn Meine Rückkehr steht unmittelbar bevor. Ich besuche diejenigen, die mit Meinem Göttlichen Wirken überhaupt nicht vertraut sind. In ihrer Nichtigkeit haben sie nichts erworben, sie haben weder Kenntnis von Mir, noch haben sie jemals gewusst, dass IchBin-der-IchBin ihr Meister und ihr Gott ist.... In euren Tagen, da das Böse und die Gottlosigkeit tagtäglich von dieser Generation

[1] Ich verstand, dass mit dem Privatgemach das Herz unseres Herrn gemeint ist.

eingeatmet werden, nötigt Mich Meine große Liebe, Mich von Meinem Thron herabzubeugen und die Reserven der himmlischen Gnadengaben zu öffnen und sie unverdient über diese Generation auszugießen, um sie zu erretten. Du kannst es eine Zeit grenzenloser Gnaden nennen. Ich bin es, Der euch den Heiligen Geist so reichlich sendet, und Ich tue das nicht wegen eurer Verdienste, sondern Ich tue es wegen der unbeschreiblichen Herablassung Meiner Liebe zu euch.

Ich werde euch in eurem Chaos fortgesetzt mit unverdienten Gnaden überschwemmen, Generation, und euch darin eintauchen, um euch alle auf die Ebene solchen Adels zu erheben, dass eure Seele, wenn der Augenblick kommt, euch dem Vater vorzustellen, wie schimmerndes Gold erscheint, denn Ich werde euch mit Mir selbst bekleidet haben.

Höre zu, was dein Schutzengel Daniel dir als Zeuge zu sagen hat:

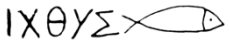
„In deinem irdischen Zustand wirst du nicht vor Gottes Thron empfangen werden - noch niemand ist in diesem Zustand empfangen worden -, sondern du wirst nur von Gott empfangen, um in den Himmel einzugehen, wenn du mit Christus bekleidet bist. Nur dann wird Gott dich erkennen…“

Ja, deshalb verschenke Ich Mich fortwährend an euch und gebe euch mehr von Mir Selbst und tue Mich euch kund in Kraft und Gnade, während Ich euch besuche; und so schmücke Ich eure Seelen mit Majestät und verschwenderischer Fülle. Gleichzeitig werde Ich euch verschönern und mit göttlicher Anmut und Tugend schmücken wie eine Braut, die für ihre Hochzeit geschmückt wird, während Mein Mund in poetischen Hymnen euch Weisung gibt, um euch in Weisheit und Erkenntnis Meiner Selbst zu kleiden, zur Ehre Unserer Dreieinigen Heiligkeit.

In Seiner Güte wird der König eure Seelen sättigen, damit ihr aus dem Gefängnis eures Fleisches herausgehoben werdet und in Mein Erhabenes Licht eingeht, ein Licht, das zehntausendmal heller ist als die Sonne. Komm also her zu Mir, der du vergöttlicht werden willst, und gehe ein in die Freude Unserer Dreieinigen Heiligkeit, damit du in dieser göttlichen Vereinigung Gott durch Teilhabe wirst….

Und du, die Ich wegen deiner unbeschreiblichen Schwachheit nur um so mehr begehre, Meine Vassula, dir sage Ich: Sei eins mit Mir, lass Meine schützende Hand dich führen, lass Mich immer deine einzige Freude sein, der Sonnenschein deiner Seele, der leuchtende Pfad deines Lebens, die Erleuchtung für deine Entscheidungen. Meine Augen ruhen auf dir, ja, du könntest sagen, sie sind auf dich geheftet.

Denke daran, Geliebte: wenn du durstig bist, Kleine, komm zu Mir, deinem Bräutigam. Ich habe immer etwas, dir zu trinken zu geben. Höre nicht auf das Zischeln und die Zungen der Schlangen; der Heilige Geist hat dich mit Seinem Heiligen Siegel versehen, Er ist mit dir befreundet und hat dich als die Unsere gekennzeichnet. Komm und genieße eine Zeit der Ruhe in Uns. Und wenn dich ein Vorbeigehender fragt: „Wo ruhst du dich aus?“ dann antworte ihm: „Ich ruhe mich im Herzen Jesu Christi aus, der dem Herzen des Vaters am nächsten ist.“



28. April 2000

(Orthodoxer Kalender: Karfreitag)

Mein Herr, meine Auferstehung,
meine Glückseligkeit, nichts fehlt mir
in Deiner Heiligen Gegenwart.
Herr, Du tust Deinen Mund auf,
um zu mir zu sprechen, und Licht
von Deinem Mund umflutet mich.
Meine Liturgie, meine Litanei,
das Licht der Weisheit,
schau, es steht vor mir.

Heute ist wieder der Tag, da meinetwegen
unschuldiges Blut vergossen wurde,
und während Satan sein Gift auf Deinen
Heiligen Namen spuckt, komme ich zu
Dir, um Dich zu trösten und
Dich anzubeten.

Ach, Lamm Gottes, Du hast die,
die Dich geißelten, nicht niedergeworfen
und hast ihnen nicht befohlen,
die Geißel wegzulegen.
Du tatest Deinen Mund nicht auf,
um zu flehen: „Ich bin ganz zerstört
durch die Schläge, die ihr Mir gebt“,
sondern Du schwiegst
vor Deinen Peinigern,
denn Dein Herz glühte vor Leidenschaft;
Du schwiegst, Du schwiegst,
um die Not Deiner Engel
nicht noch zu verschlimmern.

Meine Freunde und Gefährten zogen sich zurück wegen Meiner Wunden, und sogar die Liebsten hielten Abstand … sie hatten Mich im Stich gelassen … sie waren nicht einmal da, um Meinen Schritt zu festigen und Mich vor dem Fallen zu bewahren, während Ich Mein Kreuz trug; Mein Herz hämmerte und Meine Kraft verließ Mich; Mein Augenlicht verminderte sich, während gewalttätige Männer Mich angriffen und Mich wie mit Schwertern auf den Lippen anschrieen; Mein Herz krümmte sich in Mir. Ich hätte die Engel bitten können, Mir die Flügel einer Taube zu geben, damit Ich wegfliegen könnte, um Ruhe und Zuflucht vor dem Sturm der Misshandlung zu finden, doch Ich hatte geantwortet, als Mein Vater Mich rief.

Dein Vater erhörte Dein Flehen
und erlöste Dich und
gab Dir Seinen Frieden
während der Fehde gegen Dich.

Falsche Zeugen standen gegen Dich auf;
dennoch weintest Du, als sie krank
waren und im Sterben lagen;
Du weintest um sie wie jemand,
der um seine Mutter trauert.

Schande und Unehre angesichts
des Kreuzes interessierten Dich nicht.
Aber im Angesicht Deiner Peiniger
schriest Du noch einmal zum Vater.
„Eli, Eli, lema sabachtani?“

Doch die Aufmerksamkeit des Vaters
war auf uns gerichtet.
Er sah das ganze Menschengeschlecht
und hatte Mitleid mit uns….
Deshalb verweigerte Dein Vater noch
einmal das, worum Ihn Deine Lippen
anflehten, so wie Er in Gethsemane
Dein Flehen nicht erhört hatte.

Jahwe hatte sich von den Höhen Seines Heiligtums herabgeneigt, und während Er hinunter auf die Erde schaute, hörte Er das Seufzen der Gefangenen, und um die zum Tode Verurteilten zu befreien,

opferte Er Seinen Eingeborenen Sohn …

Ja, in der Tat, Mein Vater gab Mich hin als eine Gabe für euch alle zu eurer Erlösung, und zwar auch mit Meiner vollen Zustimmung.

Doch Du, Heiliger,
der Du eins bist mit dem Vater
und mit dem der Vater eins ist,
Du zogst es meinetwegen vor,
am Kreuz zum Gespött der Dich
umgebenden Menschen zu werden und
zur Zielscheibe des Spottes Deines Volkes.
I AKRA TAPINOSI[1]

[1] Griechisch: die äußerste Demut

„Soll Jahwe Ihn doch erlösen“, sagten sie, „wenn Jahwe Sein Freund ist, soll Er Ihn retten!“ Aber Ich hörte nichts, als wäre Ich taub; als ob Ich stumm wäre, sagte Ich kein Wort. Ich war wie einer, der, weil er nichts hört, keine schlagfertige Antwort geben kann. Meine Kraft versiegte, das Licht hatte Meine Augen verlassen.

Ach, Herr, wenn wir stolpern,
ist Deine Mächtige Hand da,
um uns zu retten, aber als Du auf
dem Weg zur Kreuzigung stolpertest,
versammelte sich die Menge
in Schadenfreude um Dich herum.
Fremde, die Du gar nicht kanntest,
zogen unablässig über Dich her.
Als Du zum ersten Mal fielst,
umringten sie Dich und knirschten mit
den Zähnen, weil sie dachten,
Du hättest Deinen Geist schon
aufgegeben und würdest es nicht mehr
bis zur Kreuzigung schaffen.

Die Erde zitterte und bebte; die Grundfesten der Berge erzitterten.

„Ich werde Meinen Bund nicht brechen.
Ich werde Mein Wort,
das Ich gegeben habe, nicht widerrufen.
Ich habe bei Meiner Heiligkeit
geschworen:
Ein für allemal … Meine Dynastie
soll auf ewig bestehen.“

Dann gab der Gesalbte Seinen Geist auf…

Es gibt einen Strom[1]*, dessen Wasserläufe*
den Wohnsitz des Höchsten[2] *heiligen.*

.

Und wenn Gott in der Stadt[3] ist, kann sie nicht fallen. Heute, in dieser Krisenzeit, da der Teufel all seine böse Gewalt gegen euch gesammelt hat und seine Verachtung über die edel Geborenen ausgießt, rufe Ich Meinerseits Meine Auserwählten heraus, da es Meine Absicht war, Meine Kirche weiterhin auszubreiten und weiter zu entwickeln, damit viele Meiner Kinder in der Kirche zur Herrlichkeit gelangen. Mir schien es richtig zu sein, durch Leiden zu gehen und das Musterbeispiel für die zu werden, die Mir in Zukunft folgen und Bein von Meinem Bein, Fleisch von Meinem Fleisch werden und die fortfahren, für ihre Brüder und Schwestern zu sühnen.

Ich habe nie aufgehört, Propheten zu berufen und sie für Meinen Heilsplan auf den Weg der Wahrheit zu bringen. Ich bringe sie dazu, ihre großmütigen Gelübde zu erfüllen, die ihnen bei unserer göttlich verliebten Begegnung über die Lippen gekommen waren. Als sie es in ihrer großen Liebe zu Mir und in ihrer edlen Gesinnung zuließen, in Meinen Heilsplan eingebunden zu werden, trat Ich vor und brandmarkte sie mit Meinem Königlichen Zepter mit denselben Kennzeichen, mit denen Ich Selbst gebrandmarkt worden war, damit sie Mir ähneln und in Mein Gleichnis verwandelt werden.

Alle, die Mich wirklich angenommen haben, schämen sich Meiner nicht und schämen sich auch nicht wegen dieser himmlischen Kennzeichen, die zu erkennen geben, dass sie nicht mehr zur Welt gehören. Ihr könnt sie heute an ihrem Eifer für Mein Haus erkennen, Mein Haus, das sie kleidet, ein Eifer, der sie verzehrt. Ihr könnt sie erkennen, wenn ihr seht, wie sie Meinetwegen Beleidigungen, Verleumdung, Bespucktwerden und Verfolgung hinnehmen. Ja, um Meinetwillen lassen sie es zu, in den Schmutz gezogen und ständig bedroht zu werden. Sie verbergen ihr Gesicht nicht vor Unannehmlichkeiten, sondern erdulden in Frieden alle Prüfungen, und ihre Herzen werden dabei nicht gebrochen, sondern geheiligt; und sie

[1] der Heilige Geist
[2] Gott wohnt in uns.
[3] Wir sind Gottes Stadt.

brechen auch nicht ihr Gelübde, Mein Kreuz treu mit Mir zu teilen.

Wenn ihr also zufällig ihre Wunden bemerkt und sie fragt: „Wer hat dir denn diese Wunden zugefügt?“ werden sie euch antworten:

„Ich habe meinen Rücken dargebracht, um für euch zu sühnen. Diese Wunden, die ihr seht, sind mir durch die Grausamkeit im Haus der Freunde meines Meisters zugefügt worden … weil ich ihnen die Wahrheit sagte, haben sie mich zum Feind gemacht und behandelten mich auch als solchen. Sie wollen der Verfolgung für das Kreuz unseres Erlösers entgehen, indem sie das Gebot der Liebe nicht halten. Aber das macht mir nichts, und ich schenke meinen Wunden keine Beachtung, denn mir ist nur eines wichtig, nämlich um das Kreuz zu wissen, das Mittel unserer Erlösung, das Kreuz unseres Erlösers, durch das mir jetzt die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.[1] Der Gehorsam gegen Gott kommt vor dem Gehorsam gegen Menschen, sagt die Heilige Schrift,[2] und so habe ich gehorcht und die himmlischen Weisungen befolgt, die mir gegeben wurden.“

„Was hast du gesagt, als sie wie Eroberer über dich herfielen, dieselben, die dich verwundeten und die behaupten, sie seien Freunde deines Meisters?“

„Ich habe mich nie gefragt, warum mir dies zugestoßen ist, denn ich habe meinem Gott und Erlöser einen Eid abgelegt und mit meinem eigenen Blut unterschrieben, dass ich der Sklave unseres Erlösers werden will.“

„Und was sagt dein Göttlicher Meister zu all dem?“

„Er, der alle Wesen umgibt ohne von ihren Grenzen gefasst zu werden, ist in Trauer wegen Seines Haushalts. Viele Seiner Hirten haben Sein Haus verwüstet; in ihrer Rebellion haben sie Seine Regeln zertreten und Seine herrlichen Weiden in eine Wüstenei verwandelt; auch ihr ganzer Weinberg ist verwüstet. Und da die Herde nur unfruchtbares Land und nichts zum Grasen fand, ist sie verkommen, die Schafe starben[3], und die Hirten starben zusammen mit ihnen … Dies alles geschieht, und keinem von ihnen scheint es zu Herzen zu gehen. Sie sind von ihren menschlichen Regeln ganz und gar in Anspruch genommen und haben Ihn im Stich gelassen.“

„Wie kommt es, dass du von so vielen Dingen weißt und sie siehst?“

„Nur durch das Licht des Kreuzes kann man jene Dinge wahrnehmen, die dem natürlichen Auge unsichtbar sind. Nur, wenn man durch das Auge des Werkzeuges unserer Erlösung und unseres Heils schaut, sieht man seine ganze Tragweite. Doch was die Kenntnis dieser Dinge angeht, so kann man nur durch eine enge göttliche Vereinigung mit Christus, durch das Eins-Sein mit Ihm, aus Seinem Eigenen Mund von diesen Dingen erfahren und indem man akzeptiert, als ‚Sklave Christi‘ gekennzeichnet zu werden, ja, indem man das göttliche Sklave-Sein annimmt. Das eigene Herz wird dann nicht nur auf das Heilige Herz Jesu aufgepfropft, sondern es wird ebenso auf Sein Kreuz aufgepfropft mit der ganzen Tragweite, die es bieten könnte. Das kann Kummer, aber auch große Freude bedeuten. Ich bin überzeugt, dass ich zu Christus und zum Heiligen Kreuz gehöre, denn das hat Er gesagt.… Unser Göttlicher Meister, der gleichzeitig unser

[1] Gal 6, 14
[2] Apg 5, 29
[3] geistlich

Bräutigam ist, pflanzt uns in Sein Herz ein, und wenn wir dort Wurzeln schlagen und in Seinem Herzen erblühen, tragen wir reichlich gute Früchte. Wir sind dann Erben Seines Reiches geworden und Götter durch Teilhabe, Seine Adoptivkinder.

Gott enthält mir die Erkenntnis nicht vor, sondern spricht in einfachen Worten zu mir von Angesicht zu Angesicht, und Seine Stimme ist wie Musik in meinen Ohren. Während Er mit erhabener Macht Seine Gedanken an mich richtet, erleuchtet Er meinen Verstand, damit ich den verborgenen Sinn der Sprüche verstehen kann, und lächelnd und mit Freude entsiegelt Er geheimnisvolle Schriftstellen, die bisher unseren Augen verborgen waren.

Ja, es gibt die richtige Zeit für alles, was Er tut; mein Herr und mein Gott hat mich mit göttlichen Küssen gesiegelt, Er hat meiner Seele den Stempel Seiner Dreieinigen Heiligkeit aufgedrückt, um mich so noch mehr in die Fülle Ihrer Gottheit hineinzuziehen."

Ah, Vassula, siehst du, wie Mein Vater dich unterwiesen hat? Freu dich also, und sei froh!

Herr, Du verließest Deinen Königsthron
und Deine Herrlichkeit, um zu uns zu
kommen, um den Stand eines Sklaven
anzunehmen und uns zu dienen.
Es gibt keinen König, der so seinen
Untertanen gedient hat; doch Du,
der Ewige König, der König der Könige,
kam und diente Seinen Untertanen…

Du wurdest sichtbar im Fleisch,
gerechtfertigt durch den Geist,
geschaut von den Engeln, verkündet unter
den Heiden, geglaubt in der Welt,
aufgenommen in Herrlichkeit…[1]
Du kamst, um Deine Schöpfung
mit wunderbarer Liebe zu schmücken,
die bei vielen Anstoß erregte,
als Du das Kreuz annahmst,
so dass viele mit offenem Mund
dastanden wie offene Gräber.
Berauscht von Deiner Liebe zu uns,
willigtest Du ein, zu sterben und
Deine Blumenbeete[2] *mit Deinem Blut zu*
bewässern, um den Himmel für uns zu
öffnen und uns aus der Knechtschaft
der Sünde zu befreien.

Du Freude-des-Vaters, Ströme treuer Liebe
flossen aus Deinem Herzen,
und in der Torheit Deiner Liebe,
Du Liebhaber der Menschheit,
nahmst Du die Schmach des Kreuzes
und all seiner Leiden auf Dich.

O Quelle des Universums, der Du Deinen
Duft im ganzen Universum verbreitest,
Du liebenswürdigster Bräutigam,
noch einmal besuchst Du die Erde
und erfüllst mit Deinem Wohlgeruch
eine Nation nach der anderen, doch wie
lange noch werden die Erdenwanderer
Deinen Duft nicht bemerken?

Ich bin das Tor, durch das die Tugendhaften eintreten. Erst wenn sie bereuen, umkehren und Wiedergutmachung leisten, erst dann wird ihre Nase sich öffnen, um Meinen süßen Duft einzuatmen, und sie werden lebendig werden. Aber dich, dich möchte Ich als Lilie haben, die Reinheit hervorträufelt, die Myrrhe auf Meine Kirche herabtropfen lässt, um Mein Haus mit Duft zu versehen, das Ich mit Meinem Eigenen Blut durch Mein Opfer am Kreuz erkauft habe. Bleibe Mir nahe und verbreite deinen Wohlgeruch überall. Trage Mein Kreuz voll Zärtlichkeit und bleibe immer in Es verliebt.

Empfange Meinen Frieden, ic

[1] 1 Tim 3,16

[2] Seelen

6. Juni 2000

Die Schrift sagt, wir sollen ohne Furcht
hingehen zum Thron der Gnade,
damit wir Gnade und Erbarmen finden
und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit.[1]

Jetzt bist Du dabei, uns vom Himmel aus
Dein Erbarmen zu zeigen,
und ich würde sagen, vorzuführen,
um unseren jetzigen Zustand in einen
besseren zu verwandeln, der uns auf den
Weg des Heils bringen wird.

Der Thron der Gnade hat entschieden;
beunruhigt über die Anhäufung der
Sünden, trat der Thron der Gnade
hervor und erließ eine Anordnung:

„Wir haben gesagt: ‚Gesegnet sind die,
die reinen Herzens sind,
denn sie werden Gott schauen.‘
Diese Generation von heute, die so tut,
als ob sie Uns nicht verstünde,
wird Uns niemals sehen und in ihrem
jetzigen Zustand nie zu
ihrem Ort der Ruhe gelangen.
Wie sollen Wir in ihrer derzeitigen
Sündhaftigkeit jemals Unseren Wohnsitz
in ihnen aufschlagen und
sie den ihren in Uns?
O du verwüstete Generation!

Von Uns allein kommt das Heil.
Unser Unendliches Erbarmen nötigt uns,
vermehrt unverdiente Gnaden
über diese Generation auszugießen.
Unser Erbarmen wird viele Unserer
Kinder retten, die sich unaufhörlich
Unserer Liebe widersetzen.

Vom Thron der Gnade werden sie
Barmherzigkeit empfangen, damit sie
die Vollkommenheit erlangen können,
die erforderlich ist,
um in den Himmel einzugehen.

Durch Unsere Barmherzigkeit
erwecken Wir Seelen;
aber wehe den Herzen,
die so böse sind, dass sie
Unsere Barmherzigkeit schmälern wollen
oder nicht daran glauben
oder sie verleumden.
Sie werden mit Gerechtigkeit dafür
bestraft werden, dass sie
Unsere Barmherzigkeit gelästert haben!“

Wie kommt es, dass von so vielen
in Deinem Haus eine endlose
schmutzige Schlacht gegen
Deine Barmherzigkeit gefochten wird?
Wie kommt es, dass sie,
die doch die Heilige Schrift kennen,
die inneren Eingebungen
Deines Geistes nicht wahrnehmen?

Wie kommt es, dass sie die Drei[2]*,*
die im Himmel Zeugnis ablegen,
nicht erkennen können?

Du, mein Gott, hast Dich
in Deiner Höchsten Liebe und
Barmherzigkeit entschieden,
eine unfähige, schwache Kreatur
auszuwählen, und Du hast sie berufen,
nach Deinen Anweisungen zu handeln
und ihr befohlen zu prophezeien,
das heißt, Dein Wort weiterzugeben.

Du hast sie gelehrt, Gebete, flehende
Fürbitten und Opfer darzubringen,
um Gehör bei Dir zu bekommen.
Du hast sie gelehrt,
ihren Willen darzubringen.

Ich habe alle Anstrengungen
unternommen, mein Herr,
um mich vor Dir als ein guter Arbeiter
zu erweisen, der keinen Grund hat, sich zu
schämen, sondern der die Botschaft
der Wahrheit auf dem geraden Weg hält.

Du riefst mich,
und ich habe geantwortet;
Du riefst mich,
und ich bekannte mich zu Dir;
Du riefst mich,
und ich bereute meine Sünden;
Du riefst mich,

[1] Hebr 4, 16

[2] den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist

und sie klagten mich an.

Sie klagten mich an und tun es noch,
weil ich Dir geantwortet habe.

Du hast mich gesalbt,
damit ich Zeugnis abzulegen,
doch sie erheben ihre Stimme,
um Deine Stimme zu unterdrücken.

Meine Tochter, mit Hilfe Meines Geistes hast du treue Arbeit geleistet und Meiner Kirche geholfen; du hast Meinem Volk gedient und tust es immer noch; du hast auf Meinen Ruf geantwortet.

Schau mal, Vassula, Meine Barmherzigkeit wird allen angeboten, die sich an den Bräutigam wenden. Heute erlaubt Meine Gerechtigkeit Meiner Barmherzigkeit, sich den Toten[1] zuzuwenden, deren Gestank Mir in die Nase gestiegen ist, und sie wieder zu beleben. Dies geschieht durch die Göttliche Barmherzigkeit, aber die rettende Gerechtigkeit der Barmherzigkeit sagt Folgendes an alle:

Erlaube deinem Herzen nicht, dir vorzudiktieren und zu sagen: „Wie ist es möglich, dass Gott so viel zu dieser Frau spricht?“ Das hieße, Meinen Gnadenruf herabzusetzen, mit anderen Worten, Mich herabzusetzen. Das Verhalten dieser Menschen wird durch das Denken der heutigen Welt geformt. Hast du nicht gelesen: „Wer hat je den Sinn Gottes erkannt? Wer war jemals Sein Ratgeber? Wer hat Ihm je irgendetwas gegeben, so dass Seine Geschenke nur eine zurückgezahlte Schuld sind?“ Hast du nicht verstanden, wie reich und unergründlich Meine Weisheit und Mein Wissen sind? Wie kann ein bloßes Geschöpfes es wagen, ohne sich selbst zu verdammen, seine Stimme zu erheben und zu erklären, es wäre zu den Wurzeln Meiner Entscheidungen oder Meiner Wege gelangt? Daher, Meine Tochter, kommt alles, was es gibt, von Mir, ist von Mir verursacht und existiert für Mich.

Ja, Vassula, Ich rief dich, und du hast Mir geantwortet, so dass du für Mich sprichst. Ich habe dich berufen, um, wie du sagtest, Meine Barmherzigkeit vorzuführen, damit durch diesen Göttlichen Ruf viele Sünder Gewissensbisse spüren und bewegt werden, Frieden mit Mir zu schließen und umzukehren. Wenn sie dann sehen, wie Ich dich behandle und mit wie vielen Gnaden Ich dich überschüttet habe, mögen auch andere, von Meiner Zärtlichkeit angezogen, sich entscheiden, ihr Leben zu ändern, und beginnen, ein wahres Leben in Mir zu führen in dem Wissen, dass auch sie Meine Süße kosten werden, wenn sie sich erst einmal für Mich entscheiden. Ihre Andachten werden zunehmen, und diejenigen, die vorher ganz ohne Andacht gelebt haben, werden ebenfalls lernen, ohne Unterlass zu beten....

Heute sagt dir dein Schöpfer, dass Ich Mich in deiner Stille ausruhe. Deine verliebten Seufzer zu Mir, deinem Herrn und Gott, sind für Mich Girlanden von duftender Glorie; dein Eifer für Mein Haus ist Lobpreis für Mich, und Mein Leib erfährt Linderung vor Meinen Peinigern durch den Balsam deiner Liebe. Wie in einen goldenen Wasserlauf, schön anzusehen, so möchte Ich dich für Meine Augen umwandeln, Meine Geliebte; Ich bin dein Schöpfer und dein Heil.

Nein, ohne deinen Verdienst bin Ich bei dir eingetreten, doch als Ich dich sah, liebte Ich dich. Ich entschloss mich, dich weder von Meinen Gnaden noch von Meinem Kreuz auszuschließen. Um dich in die Mitte Meines Herzens zu führen, musste Ich dich kleiner machen, aber Ich erhob dazu weder den Stock noch die Stimme; durch Meine liebende Herablassung brachte Ich dich zu Mir.

[1] den geistlich Toten

Kaum warst du wiedergeboren, da brachte Mein Geist dich dazu, „Abba!“ zu rufen. Überwältigt vor Freude, segnete Mein Geist dich dreifach zusammen mit Mir und dem Vater. Sofort danach riefen Wir den ganzen Himmlischen Hof zusammen und sagten zu ihnen:

„Wir werden großen Ruhm ernten aus der Schwachheit, am Ende wird der Sieg Unser sein; doch,[1] wenn die Neuigkeiten jene erreichen, die der Kirche schaden, werden sie bösartig gegen Unser Kind vorgehen. Horden von hartherzigen Menschen werden mit Grausamkeit die Bosheit ihrer Herzen demonstrieren, doch sie wird an Uns festhalten - ein deutliches Zeichen für alle, dass der Dreieinige Gott mit ihr ist. Und obschon sie ihnen zeitweise als Verliererin erscheinen wird, werden sie in kurzer Zeit erkennen, dass all ihr Pläneschmieden zunichte gemacht wurde.

Um Unseres Erlösungsplanes willen werden Wir ihren Geist mit Mut ausstatten, und wenn sie für Uns spricht, wird sie mit Autorität sprechen, weil sie Unserem Königlichen Auftrag nachkommen wird.

Die Amtsträger werden am Anfang von ihr und Unseren Aussagen keine Notiz nehmen; sie werden Unsere Königlichen Erlasse ignorieren, während Unsere Autorität sich durch sie in allen Nationen ausbreiten wird. Und wenn Unser Haushalt beginnt, sich zu erneuern, und durch den Heiligen Geist wiedergeboren wird, wird der Gouverneur des Tieres, jener, der es wagt, Uns zu verurteilen, und der edle Herzen wie Kriminelle behandelt, mit massiver Kraft gegen Unser Kind und Unser Edles Thema vorgehen. Doch in Wirklichkeit sind Wir sein Ziel; er erkennt, dass unser Thema der Liebe eine Gefahr für ihn und seine Gefolgschaft[2] darstellt, da Wir sie und ihren vor langer Zeit angelegten Plan gegen die Kirche aufdecken, indem Wir allen Nationen offenbaren, wie sie alle bezwingen und anketten wollen, um sie den einen Tag mit Naturalismus und den anderen Tag mit Rationalismus zu füttern, indem sie allen ihr Gesetz aufzwingen und Meine Stimme ersticken wollen.

Und so, wie die Schrift sagt, wird es geschehen; die Schrift sagt:[3] „Sie werden das Fleisch deiner Frommen verstreuen und ihr Blut rund um Jerusalem vergießen, und keiner ist da, um ein Grab auszuheben.“ Denn „das Tier,[4] das aus dem Abgrund kommt, wird“, wie wiederum die Schrift sagt, „gegen sie kämpfen. Es wird sie besiegen und töten.[5] Ihre Leichen werden auf der Hauptstraße der Großen Stadt liegen, bekannt unter den symbolischen Namen Sodom und Ägypten, in der ihr Herr gekreuzigt wurde.“[6]

Eine sehr bekannte, dicht besiedelte Stadt Christi, die man die ewige Stadt nennt, wird nie aufhören, Unsere Aufrufe zurückzuweisen, genau wie es in Sodom geschehen ist; dennoch beteuern sie ihre Offenheit, auch ihre Offenheit für Unseren Geist. Aber es wird das Gegenteil sein. Sie werden alle von Mir gegebenen Worte kreuzigen und ans Holz nageln. Zu dieser Zeit werden viele

[1] Sobald dieses ‚doch‘ ausgesprochen wurde, - es schien, als ob alle Engel und Heiligen schon verstanden hatten, bevor das übrige gesagt wurde -, erkannten sie aus der Art, wie es gesagt wurde, dass eine traurige Nachricht folgen würde, und sofort wurde der Ausdruck auf ihren Gesichtern sehr ernst und feierlich.

[2] Er und seine Gefolgschaft sind jene bösen, finsteren Kräfte unserer Zeit, die die Welt besitzen und die die Gottheit Christi und Gott den Vater bekämpfen. Sie bekämpfen auch das Kreuz.

[3] 1 Makk 7, 17

[4] die bösen Kräfte

[5] Sie töten die Sprachrohre, die von Christus und der Heiligen Jungfrau gesandt sind, auf symbolische Weise, indem sie die Tatsache abstreiten, dass Maria und Jesus als zwei Zeugen sprechen.

[6] Offb 11, 7-8

Priester weinend am Altar stehen und unter Schluchzen bitten:

‚Herr, lass keinen Ruin über Dein Haus kommen. Du hast die Rachsucht derer[1] gesehen, die geschworen haben, gegen alle Deine Heiligen Regeln vorzugehen, und sich stattdessen als die Weisen aufspielen zum Wohlergehen der Menschheit, wie sie sagen. Genau diese Schakale verspotten Deine Göttlichkeit und schießen giftige Pfeile auf unseren Glauben. Um Dein Volk zu stärken und Deine Priester zu stärken und zu warnen, kamst Du in Deiner glorreichen Kraft in unsere Mitte und machtest die Winde zu Boten und die Feuerflammen zu Deinen Dienern, damit sie Dir Ehre erweisen. Du wähltest sie aus, damit sie Deinen Heiligen Namen tragen und Ihn groß machen zu Deinem Ruhm, indem sie Deinen Haushalt stärken, Deine Herde wieder sammeln und Deinem Haus helfen, noch einmal ‚Ein Haus des Gebetes' genannt zu werden. Wir sagen Dir Dank für Deine Barmherzige Liebe und dafür, dass Du einen Weg gefunden hast, uns alle aus der Gleichgültigkeit aufzurütteln.

Aber, sieh doch, wie sie sich jetzt, wenn Leichen in Deiner Stadt herumliegen[2], über deren Tod freuen und feiern, während das Tier mit seinen Anhängern über sie hinwegtrampelt; sieh, wie sie sich jedes Mal freuen, wenn von Deinen Amtsträgern ein negatives Urteil gegen Deine Auserwählten verkündet wird. Um wie viel mehr muss das Blut Christi, der Sich Selbst - so schuldlos wie Er war - Gott durch den Ewigen Geist als Opfer dargebracht hat, unser Gewissen von toten Handlungen reinigen, damit wir den Lebendigen Gott verehren können? Um wie viel mehr müssen Deine Amtsträger verstehen lernen, dass sie, ohne es zu wissen, durch die Zurückweisung Deines so barmherzigen Eingreifens mit dem Gouverneur des Tieres und seiner Gefolgschaft zusammenarbeiten?

Barmherzigster Herr, Du hast ein Mittel gefunden, um uns alle zu warnen vor dem, der mit der Behauptung protzt, er wäre Gott. Aber sieh, wie sie jetzt gegen Dich angestürmt sind, um die Münder derer zum Schweigen zu bringen, die Dich loben. Unser Herr und König des Himmels, komm uns zu Hilfe! Offenbare Dich mit Macht in diesen Zeiten großer Not.‘

Dann wird wie durch ein Dekret eine schreckliche Unterdrückung verfügt werden, obwohl zu Beginn kein einziges Wort davon schriftlich erscheinen wird. Die Heiligen und Unsere auserwählten Seelen werden fortwährend mit Füßen getreten und niedergeschmettert werden, da Wir durch Unsere Sprachrohre die Pläne der bösen Mächte enthüllen, um Unser Volk zu warnen. Wir werden es seit Beginn Unseres Barmherzigen Aufrufs davor warnen, dass diese bösen Mächte, die Uns herausfordern, planen werden, die Festzeiten und das Gesetz zu ändern.

Dann wird eine Zeit kommen, in der Unser Haushalt nichts über diese Mächte Satans und die dunklen Kräfte zu sagen haben wird, und immer noch werden sie nichts begreifen, sogar wenn sie Zeuge werden, wie das Schwert gegen das Kreuz erhoben wird. Der Gouverneur der bösen Mächte wird Es von öffentlichen Plätzen verbannen, und gemeinsam mit dem Tier und seinem ganzen Gefolge werden sie ihren Plan verfolgen, Unser Volk zu entchristianisieren. Und immer noch werden Unsere Amtsträger blind bleiben und weiterhin Unser Barmherziges Eingreifen ignorieren; und so werden sie, ohne es zu wissen, Mittäter derer, die Krieg gegen das Kreuz führen.

[1] der bösen Kräfte
[2] durch den Glaubensabfall

Wenn sie schließlich wahrnehmen, dass sie gesündigt haben und dass ihre ständige Debatte darüber, wie Unsere Propheten am besten unter Kontrolle oder zum Schweigen zu bringen seien, dem Feind geholfen hat, werden sie bekennen: „Herr, wir haben gesündigt und Unrecht getan, denn wir haben Deine Lehre verraten. Wir haben nicht auf Deine Boten gehört und sie zu leicht genommen. In Deinem Namen sprachen sie zu den Menschen aller Länder. Dein ist die rettende Gerechtigkeit; doch wir haben nicht darauf gehört…“ Das werden Wir dann zu hören bekommen.

Seht ihr, ganz gleich, wie sehr man über Unser Kind Ermittlungen anstellt und es sich als echt erweisen wird, da es all die notwendigen Kennzeichen und Segnungen von oben trägt, so werden die Verschwörer dennoch mit Anmaßung ihre bösen Absichten verfolgen.

Über jede Nation werden sie einen Gouverneur einsetzen und Vergnügen an ihren Übeltaten finden. Aber Wir werden ihr einen Fürsten aus Unseren Himmlischen Höfen als Beschützer zur Seite stellen, einen der höchstrangigen, der ihr helfen soll, die Lügenworte und pervertierten Herzen zu entlarven. Freunde, Rebellen und Sünder werden gleichzeitig gerufen und enthüllt werden, und Unser goldener Strom wird sich in ihre Kreise ergießen, und Wir, in ihrer Mitte, werden jeden einzelnen von ihnen beim Namen rufen.

‚Hier kommt mit Macht euer Herr, euer Wahrer Bräutigam. Habt ihr denn nicht gehört, dass Mein Arm Mir alles Geschaffene unterwirft? Soll Ich euch nun Meine Umarmung entziehen, weil ihr Meinen Leib so massakriert habt? Oder soll Ich euch Meine Barmherzige Liebe oder Meine Güte entziehen und euch nicht aus eurer Gleichgültigkeit aufrütteln? O nein! Meine Liebe zwingt Mich, auch euch zu retten, und Ich werde euch weder Meine Umarmungen noch Meine Süßigkeit entziehen, denn wenn Ich das täte, würdet ihr sterben.‘

Unsere ewige und Heilige Weisheit, die süßer ist als Honig, wird ihre Herzen umwerben, so dass ihre Herzen von der Süße der Weisheit überfließen und verkünden:

‚Es gibt einen Gott, einen Glauben
und eine Kirche!‘

Das wird in Unseren Ohren wie eine wohlklingende Hymne sein, das wird Unser Triumph sein.“

Das haben Wir gesagt, als Wir die Königlichen Höfe im Himmel versammelten.

Habt eure Freude daran, eure Gedanken auf Mich und Mein Göttliches Eingreifen zu konzentrieren; und euch, die ihr sagt: „Wir haben es nicht nötig, Wunder zu sehen“, sage Ich: „Haltet euch die Hand vor den Mund und seht Mein Barmherziges Eingreifen doch nicht als Angriff an; bewilligt doch Meinem Volk die Gnade, durch die Wunder gerettet zu werden, die Ich in eurem dunklen Zeitalter vollbringe. Tut also, was recht ist, nämlich demütig mit Mir, eurem Gott, zu wandeln.“

Meine Vassula, verstehe, dass alles Meinem Zepter untersteht; komm und betrachte Meine Rettende Gerechtigkeit.

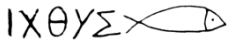
Wie kommt es, dass sie nicht geglaubt oder Deine Sprache nicht verstanden haben?[1]

Sie haben die Sprache des Bräutigams nicht verstanden, weil Ich in Begriffen Meines Geistes gesprochen habe und nicht in den Begriffen menschlicher Philosophie.

Also, Meine Geliebte, denke so wie Ich, preise Mich jubelnd und höre nicht auf die, die nicht auf Meine Hymne der Liebe reagiert haben. Glaube an die

[1] Rom 10, 16

Heilige Schrift, die sagt: „Wie sind die Freudenboten willkommen, die Gutes verkündigen....“[1]; die Heilige Schrift lügt nie. Bleibe auf Mir aufgepfropft...



5. August 2000

Ich, Jesus Christus, segne dich.

Mein Herr,
der Du Mitleid mit mir gehabt und
mich aus dem Schlamm gezogen hast,
der Du Dich von Deinem Königsthron
zu mir herabgebeugt hast,
lege mir ein neues Lied in den Mund.
Ich will Dein Wort verkündigen und
es allen Rassen und Nationen vorsingen.

Möchtest du, dass Ich Mein Festmahl noch süßer mache, das Festmahl, das Ich dir all diese Jahre hindurch bereitet habe? Meine Geliebte, soll Ich dir noch mehr von Meiner Süßigkeit bewilligen, um deine Liebe zu stärken und dich zu erleichtern und zu heilen? Die Heilung selbst kommt von der Weisheit...

Oh ja! Herr, habe Mitleid
mit dieser undankbaren Generation;
lass sie Dich in ihrem Leben anerkennen;
lass jene[2], die Deine Botschaft gehört
und gelesen haben, befreit werden
von ihrem Geist der Trägheit,
denn sie lesen, ohne zu verstehen.
Du hast Dich ihnen gegenüber als
Barmherzig und Geduldig erwiesen.
Lass sie Dich als Gottheit anerkennen,
die in Ihrer Liebe
sie untereinander verbindet.

Ist es zu viel verlangt, wenn ich
den Heiligen, der das ganze Universum
mit dem Duft Seiner Liebe erfüllt, bitte,
neue Zeichen
Seiner Freundlichkeit zu senden?
Erwecke sie mit neuen Wundertaten,
die so süß wie Honig sind.
Lass die gespaltene Zunge,
die darin verharrt, mich
- und durch mich eigentlich Dich -
zu verfolgen, geheilt werden.

Habe Mitleid mit denen, die
Tag und Nacht Deinen Namen anrufen,
und doch ohne Nächstenliebe leben...

Ich habe dich und andere durch Meine Göttliche Botschaft mit einem der großartigsten und edelsten Festmähler gesättigt; ein wunderbares Wunder, das Ich für eure schlimmen Zeiten bereitet habe, und Ich habe euch allen gewährt, zu kommen und es zu kosten. Mein Festmahl kosten heißt, Mich zu schmecken, euren Gott und Schöpfer, damit ihr Mich versteht.

Oh! - mein Herr! Deine Worte sind
mystisch und verborgen, und viele, die
Deine Worte in der Heiligen Schrift und
in diesen Botschaften gelesen haben,
dringen doch nicht in ihre Erkenntnis ein,
- denn um Gotteserkenntnis handelt es
sich; sie erleuchten Seele und Verstand
und geben Licht in unser Inneres.
Doch ich weiß, dass es solche gibt,
die lesen, ohne in die Weisheit
Deiner Worte einzudringen; es scheint,
als seien sie für sie versiegelt;
und doch sind Deine Worte
die Echte Betrachtung,
Weisheit und Wahrheit...

Jeder, der auf Mich hört und nicht auf seine eigene Stimme, dringt in Meine Weisheit ein, und Meine Worte werden in seiner Seele aufleuchten wie ein der Sonne entgegengehaltener Spiegel. Jedem, der sich nach dem Lesen Meiner Worte tief beugt und Mir mit Großzügigkeit und Liebe Ehre erweist, wird es wie Schuppen von den Augen fallen, und er wird Mich sehen in Meiner unerreichbaren Herrlichkeit. Ja, denn seine Augen werden in voller Klarheit

[1] Röm 10, 15
[2] einige bestimmte Leute

sehen, was ihnen vorher unsichtbar und unzugänglich und nur den Heiligen vorbehalten war.

Vielleicht erscheint euch Meine Sprache unverständlich, Generation, aber habe Ich nicht einst gesagt, dass ihr an dem Tag, an dem euch die Schuppen von den Augen fallen, erkennen werdet, dass Ich im Vater bin und ihr in Mir seid und Ich in euch bin? Habe Ich nicht gesagt, dass derjenige Mich wirklich liebt, der Meine Gebote hat und sie hält? - und dass, wer Mich liebt, auch von Meinem Vater geliebt wird und dass Ich ihn lieben werde und Mich ihm zeigen werde? Ja! - und ihr werdet Mich in Meiner Herrlichkeit sehen.

Meine Fülle wird verschwenderisch über euch alle ausgegossen, und durch Meine Gnade werdet ihr Söhne und Töchter, Erben und Erbinnen Meines Vaters, so wie Ich es bin. Ihr werdet mit Mir, wie die Heilige Schrift[1] sagt, „eine königliche Priesterschaft, ein geweihtes Volk, um Gott Loblieder zu singen, der euch aus der Dunkelheit in Sein Licht gerufen hat."

Ich, der Bräutigam des Universums, werde in Meiner ganzen Majestät zu dem kommen, der sich ganz gebeugt hat, und Mein Geist der Liebe wird ihn einhüllen, um ihn in den Schoß der Heiligsten Dreifaltigkeit zu ziehen. Solch eine Seele, die eine derartige Intensität von Licht empfangen hat, wird all die verborgenen Geheimnisse und Reichtümer des Himmels erlangen und wird, während sie noch hier auf Erden ist, beginnen so zu leben, als sei sie im Himmel, denn sie wird in die Selige Anschauung Gottes eingetreten sein. Mit anderen Worten, jene Seele wird einen Vorgeschmack von der Seligen Anschauung Gottes haben, und sobald sie in den Himmel kommt, wird diese Anschauung in ihrer ganzen Fülle vervollständigt werden.

Kennt ihr die Schriftstelle:[2] „Alles Fleisch ist wie Gras, und seine Schönheit ist wie die der wilden Blumen. Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken; aber das Wort unseres Herrn bleibt für immer." Und deshalb kommt euer Leben von Meinem Wort her, das euch neu belebt. Fleisch bleibt Fleisch, und das Fleisch ist schwach, aber Mein Wort ist ewigwährend und ist Leben.

Um eure Seele am Leben zu halten, werde Ich euch unaufhörlich mehr und mehr von Mir Selbst schenken und Mich euch in Kraft und Gnade kundtun, während Ich euch Einblicke in Mein Herz gewähre und euch Dinge zeige, die kein Auge je gesehen und kein Ohr je gehört hat; Dinge, die über das menschliche Wissen hinausgehen, denn was für Menschen kenntnisreich scheint, ist nicht die Erkenntnis, die man durch Meine Heilige Weisheit gewinnt, denn sie entströmt Meiner Gottheit.

Und nun, da du die Güte deines Herrn gekostet hast, Vassula, was hast du zu sagen?

Deine Güte, mein Herr, hat mich freigesprochen; ohne ein einziges Verdienst hast Du mich freigesprochen.

Das habe Ich getan, damit du Glauben und Hoffnung in Mich, deinen Gott, bekommst; und was habe Ich sonst noch für dich getan?

Du hast mich gebeten, Dir meinen Willen aufzuopfern; dann...

[3]Dann goss Ich Meine Liebe in dich hinein, um Liebe von dir zu erhalten, aus diesem Grund spreche Ich zu euch allen und wiederhole Mich dabei.

[1] 1 Petr 2, 9

[2] Jes 40, 6-8

[3] Der Herr nahm mir das Wort aus dem Mund.

Ihr könnt die ganze Gottheit in eurem Innern erlangen, ihr Liebsten; Sie wird euch heilige Geheimnisse lehren, erhabene und Heilige Erkenntnis, die aus der Weisheit kommt, und wie ein Baum wird die Erkenntnis in euch wachsen, ein Baum, dessen Wurzel die Weisheit ist, und aus diesem Baum werden die Tugenden sprießen.

Du sagst, Tochter, dass viele, die Meine Worte lesen, in ihre Bedeutung nicht eindringen, denn sie finden sie mystisch und versiegelt. Jetzt habe Ich erklärt, was ihr tun müsst, um Meine Worte zu verstehen. Wenn du dich niederbeugst, werde Ich für deine Seele Alles sein: dein Leben, dein Wohlergehen, deine Inspiration, dein guter Wille, deine Hoffnung, deine Liebe, dein Glaube, deine Freude, und dein Bräutigam, auf den du dich verlassen kannst, und deine Auferstehung.

Mein Geliebter wird dann als einer unter mehreren Meiner Mitarbeiter ausgewählt, der mit Mir regieren wird. Dann kannst du sagen: „Ich lebe ein wahres Leben in Gott, denn ich nehme ganz teil am Leben der Heiligsten Dreifaltigkeit.“ Ja, in der Tat; und obwohl Ich alle Dinge erfülle, ohne von ihren Begrenzungen gehalten zu werden, kann Ich doch gut im Innern einer begrenzten Seele wohnen und den Menschen bekannt werden, ohne Meine Transzendenz zu verlieren.

Sieh dich selbst an, Meine Vassula, und sage Mir: Woran kann man die Verwandlung erkennen?

Ich glaube, es gibt viele Zeichen.

Das ist richtig, aber welches ist das erhabenste Zeichen?

Nach dem, was der Heilige Paulus sagt, muss es die göttliche Liebe im menschlichen Wesen sein, die durch das ständige Einströmen Deiner Liebe in die Seele hineinfließt und sie so verwandelt, dass sie in geistliche Tiefen gelangt, und sie dazu führt, in ihrer Liebe zu wachsen und vergöttlicht zu werden, d.h. göttlich durch Teilhabe. Deine Liebe macht göttlich, und die Liebe verwandelt unser so böses Bild in Dein Göttliches Bild....

Ja! In der Bibel heißt es: „Richte deinen Blick auf Jahwe, und dein Gesicht wird leuchtend werden“, was so viel heißt wie: „Du wirst in das Gleichnis Jahwes verwandelt werden.“ Nachdem man Gott sein Selbst[1] übergeben hat, findet dieses sichtbarste Zeichen der Verwandlung statt. Von da an folgen andere Zeichen: das Zeichen der Freude, des Friedens, wachsender Nächstenliebe, und so kann durch die Nächstenliebe eine Seele zur Erkenntnis des Dreieinigen Gottes gelangen. Wenn die Seele verwandelt ist, wird sie wie eine Leuchte sein, die von innen und außen strahlt vor göttlicher Liebe und in der Erkenntnis, dass sie Gott kennt und versteht.

Glücklich und befreit von der Welt und ihrer Finsternis wird Mir diese Seele zufliegen und in Meinem Schoß[2] bleiben. Brennend vor Liebe und berauscht von Meiner Süßigkeit, wird diese Seele leidenschaftlich danach streben, noch tiefer in die Heiligste Dreifaltigkeit einzudringen. Und Ich, der zartfühlendste Bräutigam, werde diese Seele immer näher an die Flammen der Liebe Meines Herzens heranziehen und sie in Uns eintauchen, damit sie in Uns ruhen und mit Uns regieren kann.

Wie kann da eine Seele ablehnen, was Ich anbiete? Ich hatte einmal gesagt, dass am Tag des Gerichtes jeder nach dem Maß der Liebe beurteilt wird, die er hatte, während er auf der Erde war. Was hast du dazu zu sagen?

---

[1] den Willen

[2] Ein Ausdruck, der die Vertrautheit zeigt.

Ich würde sagen:

„Wie groß ist Deine Güte, Herr,
die Du bereithältst für alle,
die Dich fürchten und ehren.
Du erweist sie allen,
die sich vor den Menschen
zu Dir flüchten…“[1]

Und denen, die noch an der Welt hängen, sage Ich: Wenn ihr euch aufrichtig für Mich entscheidet und vorhabt, Frieden mit Mir zu schließen, werde Ich euch anhören, wenn ihr zu Mir ruft und zu Mir kommt und betet. Wenn ihr Mich sucht, werdet ihr Mich finden. Ich werde euch tatsächlich Mich finden lassen, und Ich werde mit euch sprechen und ihr mit Mir, denn Ich habe euch mit einer immerwährenden Liebe geliebt, und deshalb halte Ich immer noch an Meiner treuen Liebe zu euch fest.

Kommt also, kommt und zieht den Schleier fort, der euch von Mir trennt; kommt und betrachtet den Heiligen, der euch das ewige Leben gibt.

28. September 2000

Höre, O Herr, meine Stimme
aus Deinem Tempel, und
lass Du mich auch Deine hören.
Lass diese Generation ihre
Ohren öffnen und Deine Worte hören,
denn sie sind süßer als Honig,
sogar süßer als Honig aus der Wabe[2].
David hat gesagt: Deine Diener werden
durch Deine Worte geformt….

Ja, das werden sie; denn schaut! Was habt ihr gesehen? Was habt ihr gehört? Eine elitäre Person, die sich mitten in einer elitären Gruppe bewegt? Einen Philosophen oder ein hochrangiges Mitglied einer theologischen Akademie? Habt ihr jemanden gesehen, der in königlichen Purpur und Reichtum gekleidet weltliches Wissen erwarb? Nein? Was habt ihr denn gehört, ihr, die ihr hingingt, um zu hören? Eine von Menschen gegebene Autorität? Oh nein, denn die, die sich selbst einsetzen und über euch regieren, sind nicht mit dem Öl der Prophetie gesalbt. Was habt ihr denn all die Jahre gehört?

Ein Herz? Ja! - das war es, was ihr sehen und hören wolltet, ein durch Meine Worte geformtes Herz, das den bösen Mächten und der Herrschaft des Bösen trotzt, das Meinen Namen mit Lob und Ehre erhebt, die Mutlosen und Leidenden tröstet und die Hungrigen mit Meinen Worten speist. Ihr seid gekommen, um ein nachsichtiges von Mir und durch Meine Worte geformtes Herz zu hören. Ja, Meine Diener werden durch Meine Worte geformt, und bis auf den heutigen Tag sitze Ich auf dem Thron und gebiete über diese Stadt, und alle Passanten lade Ich ein:

„Wer hat sich entschieden, sein Leben in Mir zu disziplinieren? Wer hat sich entschlossen, sich korrigieren zu lassen, zu Mir zu kommen und in Mir zu bleiben? Wehe den kraftlosen Herzen, wehe den gleichgültigen Herzen, wehe den stolzen und widerspenstigen Herzen: das Gewicht ihrer Sünde wird sie zur Hölle hinunterziehen! Heute komme Ich wiederum zu euch, Generation, um euch durch Meine Rettenden Worte zu formen und euch zu salben, damit ihr Gutes tut; bleibt doch nicht wie verwelkte Bäume; kommt zu Mir, und Ich werde euch erblühen lassen, und eure Früchte werden gut werden. Kommt zu Mir, und wenn Ich eure Lippen anrühre, wird von ihnen

[1] Ps 31, 20
[2] Ps 19, 11

Freundlichkeit hervortropfen und ihr werdet vom Tod befreit werden."

Jahwe leitet unsere Schritte;
wie könnten wir sonst sehen,
wo wir hingehen?
Der Thron Jahwes kann
nur auf Freundlichkeit errichtet werden;
das sagt die Heilige Schrift.

.

Und so ist es... Sagt also nicht: „In wessen Autorität ist sie[1] gekommen, um zu uns zu sprechen?" Ich bin ihre Autorität, und diese Autorität ist gekommen, um den Spöttern[2] zu sagen: „Ich werde euch von euren Sitzen vertreiben, doch die Niedrigen werde Ich erheben und aussenden, um ein entchristlichtes Volk zu evangelisieren." Ich atmete tief ein und seufzte, als Ich an diesen Spöttern vorbeikam; ihr Geist ist von Nesseln völlig überwuchert. Ich starrte auf den Weinberg[3], den Mein Sohn Jesus Christus ihnen[4] hinterließ, und atmete noch einmal tief ein: „Wo ist das Festmahl mit erlesenen Weinen, mit üppigen, delikaten Speisen und erlesenen, gekelterten Weinen? Ist dies der Ort, wo einst Tausende von Weinstöcken standen?"

Ach, Generation, wie tust du Mir leid! Da kommt schon die Armut wie ein Strolch über dich, die Not wie ein zudringlicher Bettler.[5] „Esst Honig[6], denn das ist gut. Aus der Wabe tropfender Honig schmeckt süß und wird euch retten!" sage Ich. Doch niemand hört wirklich zu, nur ein Rest ist begierig zu hören.

Ein Haus wurde von der Weisheit erbaut, erkauft mit Kostbarem Blut; plötzlich erhob sich die Rache Satans, um es zu vernichten: „Wen soll ich senden, um dieses Werk der Zerstörung auszuführen? Nun, Ich werde das Tier und sein Gefolge senden, um niederzureißen und zu spalten, um das, was am Heiligsten ist, zu entweihen und abzuschaffen ..."

Als das Unglück kam, kam Ich zu Hilfe, doch keiner der kirchlichen Amtsträger hörte wirklich zu. „Es ist nur eine Privatoffenbarung, ihr braucht nicht darauf zu hören", sagten sie.

Meine Stimme zu verheimlichen, ist eine Todsünde; Mich durch und durch zu sieben und kritisch abzusuchen, ist eine abscheuliche Sünde in Meinen Augen. Wird eure Ungläubigkeit eines Tages sagen: „Aber sieh doch, wir wussten es nicht. Wir wussten nicht, dass wir Deine Barmherzigkeit beleidigten." Ihr habt tatsächlich Meine Barmherzigkeit beleidigt. Ihr habt nicht nur Meine Barmherzigkeit beleidigt, sondern durch eure Ungläubigkeit habt ihr den bösen Mächten erlaubt, Boden zu gewinnen und das Haus zu berauben, das Mein Sohn mit Seinem Kostbaren Blut erkauft hat. Und wie! wie erfinderisch ihr Meine Worte umgeht, um eure Ungläubigkeit zu rechtfertigen!

Erkennt ihr denn nicht, dass ihr Meinen Sitz eingenommen habt? Erkennt ihr, dass ihr der Feind der ganzen Menschheit werdet? Da ihr Meine durch Meine Propheten gegebenen Worte behindert und ihren Wert herabsetzt, hindert ihr sie daran, Meinem Volk Meinen Willen zu verkünden und das Haus Meines Sohnes zu sammeln und zu vereinen.

---

[1] Anscheinend meint Gott mich ...
[2] Spötter: Gott ließ mich verstehen, der Er die Hirten meint, die sich wie Kain verhalten und sich nicht um die ihnen anvertrauten Schafe kümmern. Das sind die Wölfe im Schafspelz. Einige von ihnen haben hohe Positionen inne und verfolgen die „Abels", die guten, treuen Hirten, und alle Seine guten Werke.
[3] Weinberg: symbolischer Ausdruck für die Kirche
[4] ihnen: den Verwaltern, d.h. den Priestern
[5] Spr 24, 34
[6] symbolisch für Gottes Wort

Habt ihr nicht gehört: „Ohne Vision wird das Volk zügellos. Selig sind, die die Vorschrift befolgen!“[1]

Ich bete für den, der zu Dir schrie: „Ich bin verzweifelt nach all den Anstrengungen, die ich unternommen habe unter der Sonne…“

Und Ich sage ihm: „Du hast dich nicht umsonst abgemüht. Ich habe keine Freude an dieser Spaltung, die eine schwere Sünde ist, aber die Einheit liegt nicht jenseits eurer Reichweite.“ Aus vielen Herzen werden viele verdrehte Worte kommen, aber rufe Ich nicht währenddessen? Wenn du den Mut verlierst, wende dich an Mich…

„Meine Diener werden durch Meine Worte geformt“, sagte Mein Geist zu David, und ihr werdet sie an ihrer Sprache und an dem erkennen, was sie von sich geben. Diese Generation kommt um; werde Ich daher angesichts eines solchen Glaubensabfalls nicht eingreifen? Der Verwüster verwüstet Unsere Weinberge und plündert die Schriften, und ihr wisst es. Werde Ich da nicht eingreifen? Schaut! Meine Abel klagen in der Wüste; Meine Botschafter des Friedens weinen bitterlich über eure Herzenshärte, wie auch Mein Sohn bitterlich weinte über die Herzenshärte Jerusalems, das jeden Propheten verfolgte….

Bis wann, Herr?

Bis sie lernen auszurufen:

„Gepriesen sei, der da kommt
im Namen des Herrn!“[2]

Und dir, Vassula, sage Ich: Ich freue Mich, wenn du dich nach Meinen Worten richtest und Meine Worte nicht vergisst, die dich, und durch dich auch andere, geformt haben. Halte deine Augen offen und betrachte den unschätzbaren Reichtum und die Wunder Meiner Worte. Vassula, Ich sagte, dass die Betrachtung des Lichtes Meiner Herrlichkeit über aller Theologie steht. Nun, gibt es etwas Größeres in der Welt, als in euren Gott einzudringen und euch in Seiner Gegenwart zu erfreuen? Was gibt es Größeres in der Welt als Mich, die Gottheit, zu sehen? Der, der in Majestät und Macht gekleidet ist, spricht zu euch. Ich übersteige alles und regiere in den Höhen der Herrlichkeit; dorthin sollten eure Augen ständig erhoben sein, und du wirst gerettet werden.

Das ist es, was du diese Generation weiterhin lehren sollst. Geh und verkünde Meine Taten, damit diese Generation Mir ihr Herz öffnet und Ich Meinerseits die Tore der Tugend darin auftue. Rufe den Hirten zu, die Meine Kirche hüten, und frage sie: „Hat jemand da draußen die Süßigkeit und Güte unseres Herrn gekostet? Gibt es da drinnen jemanden, der sich in der Erkenntnis Gottes auszeichnet?“

Wenn ihr die erste Frage mit ‚Ja‘ beantwortet und Meine zweite Frage mit ‚Nein‘, warum verfolgt ihr Mich dann? Ich bat flehentlich, und ihr habt verurteilt. Ich besuchte euch und ließ Mein Wohlwollen über euch leuchten, ihr aber habt Mir Hochmut und Feindseligkeit entgegengebracht. Ich klopfte an eure Tür, doch ihr habt Mir nicht geöffnet und euch vergewissert, dass auch eure Fenster verriegelt waren; ihr habt eurem Herrn keinen Raum gegeben. Soll Ich nun eure Vorträge und euren Redefluss loben, der Mir in Meinen Versammlungen dargebracht wird, wo doch all diese Worte leer sind vor lauter Leere? Welcher Absicht dient

[1] s. Spr 29, 18 - „Vision“ ist wahrscheinlich eine prophetische Gabe, „die Vorschrift“ könnte die Lehre eines Propheten oder aber das Gesetz Gottes sein.
[2] Mt 23, 39

ihr? Demütigt euch selbst, bevor ihr krank werdet; lasst Meine Worte euer Erzieher, euer Ratgeber und eure Freude sein, dann werdet ihr leben….

16. Oktober 2000

Der Herr ist gut,
denn Er hat mich unterrichtet;
Er ist dafür bekannt, dass Er die Armen
und Elenden lehrt und unterweist.

Mein Vater, euer Vater,
ist in Macht und Hoheit gekleidet;
lasst uns Ihn einstimmig preisen
und die Gelübde erfüllen, die ihr und ich
dem Höchsten gemacht haben.

Lasst uns unser Gedicht
an den König richten;
doch wie sehr fürchte ich zu hören: „Warst
du bei Meinem Ratschluss zugegen?“

Fürchte dich nicht; Ich habe dich unter der Erde hervorgeholt, Ich habe dich ausgegraben und gesagt:

„Du wirst Frieden haben, Mein Kind.“

Aus dem Land Ägypten habe Ich Propheten und Heilige hervorgebracht; Segen auf das Land Ägypten, möge sein Laubwerk grün bleiben und mögen die Bäume, die am Nil wachsen, gedeihen und weiterhin Frucht bringen, um sein Volk zu ernähren. Ein herrlicher Thron wurde an jedem Ort aufgestellt, an dem die Jungfrau Maria, Meine Mutter, Josef, der Gerechte, und Ich vorübergegangen sind.

„Ägypten, wir wandelten auf deinem Boden, und Weihrauch stieg zum Himmel auf, als wir vorübergingen. Habt ihr nicht in den Schriften gelesen:

‚Botschafter werden aus Ägypten kommen‘?[1]

Nun, wusstest du nicht, dass Ich auch dich gesalbt habe?[2] Nicht geringer als die Höhe des Himmels über der Erde ist die Größe Meiner Liebe zu dir. Möge dein Boden weiterhin Nahrung hervorbringen und dich in der Fröhlichkeit bewahren.“

Du fragtest, Vassula, ob Ich völlig in dir sei, Ich, der transzendente Gott. Meine Geliebte, Ich habe Meine Zeichen und Wunder in derjenigen offen gezeigt, auf der Mein Wohlwollen ruht, und dich in Meiner überschwänglichen Liebe gesalbt. Berauscht von deiner Schwachheit, hielt Ich dich in Meinen Händen, während Öl wie destillierte Myrrhe tropfte, überall auf dich tropfte, deinen Kopf mit Tropfen gesalbter Myrrhe bedeckte, die die Form von Saphiren annahmen, um dich so dem Vater vorzustellen, der, wenn Er all die Zeichen Seines Sohnes auf dir sieht, dich segnen[3] und sich mit dir unterhalten würde. In Meiner übergroßen Großzügigkeit hauchte Ich Meinen Duft über dich, damit du diesen süßen Geruch um dich herum verbreitest. Dann werden deine Feinde, die dunklen Kräfte, die von Luzifer und Satan gesteuert werden und Meiner Gottheit widersprechen, erkennen, dass du einen Zeugen im Himmel und einen Verteidiger in den Höhen hast, der dich aufrecht hält, bis du deine Mission erfüllt hast.

---

[1] Ps 68, 31

[2] Unser Herr ließ mich verstehen, dass auch Ägypten, wie das Heilige Land, als Heilig angesehen werden sollte. Unser Herr ließ mich verstehen, dass Ägypten der Heiligen Familie Zuflucht und Schutz gewährt hatte, als Sie dorthin geflohen war. Ägypten gab Ihnen zu essen und zu trinken, aber in erster Linie beschützte es Sie, und Gott vergisst nie eine gute Handlung.

[3] Es erinnerte mich an den Segen Jakobs, Gen 27.

Scheint dir dies alles übertrieben? Wieso? Keiner kommt Mir gleich! Ich bin nicht bloß eine Buchrolle! Meine Vassula, Ich bin nicht nur eine Drucksache! So viel Mangel an Vertrauen, als ob du Dornen und nicht Segen in deinen Händen empfangen hättest![1]

Lass deine Feinde in ihrer Arglist dir ruhig drohen, dir, Mir, Meiner Göttlichkeit; lass sie nur; keinem von ihnen wird erlaubt, über dich zu triumphieren, keinem! Und der dies sagt, ist dein Gott, der Höchste. Lass die Skeptiker, die rationalistisch Gesinnten, die Pharisäer eurer Zeit, die bis heute nicht versucht haben, Mich in Meinem Transzendenten Licht und Meiner Herrlichkeit zu sehen und ihre Erkenntnis und Unterscheidung aus Meinem Mund zu beziehen; denn Ich erneuere fortwährend Meine Schöpfung ... doch das vergisst man, und in ihren Herzen bin Ich so gut wie tot.

Ich sage euch[2]: „Tastet Meine Gesalbten nicht an, tut Meinen Propheten nichts zuleide!“[3] Und du, Vassula, die du fürchtest, Ich würde dich fragen, wenn du vor Mir stehst, ob du bei Meinem Ratschluss anwesend warst, hör zu: Hat nicht die Gabe der Unterscheidung dir deine Augen erleuchtet? Hat nicht die Weisheit dir all diese gesalbten Jahre hindurch Ihre Erkenntnis in deinen Verstand geflüstert? Zugunsten deiner Nichtigkeit und deiner Erbärmlichkeit neigte Ich, der Bräutigam Meiner Schöpfung, Mich ganz zu dir hinab. Ein kindlicher Analphabet[4] warst du gegenüber Meinem Wort. Ungebildet und unbekümmert warst du gegenüber jedem Strömen göttlicher Worte. Aber nichtsdestoweniger konnte Ich unter all diesem Schlamm, der dich bedeckte, einen edlen Funken für Meinen Heiligen Namen entdecken.

Und nun, zur Erinnerung: Wer hat dich erzogen? War es nicht die Weisheit? War Sie nicht deine Erzieherin? Und wer leitete dich an, nur auf Saphiren[5] zu gehen? War es nicht die Weisheit? Und wer umhüllte dich, um zum Himmel aufzusteigen? War es nicht die Weisheit? Habe Ich dir nicht vorhergesagt, dass Ich durch Meine Botschaften Mein Reich in jedem Herzen errichten werde? Und dass Ich durch Meinen Heiligen Geist diese Herzen erziehen werde, um sie zu Aposteln für eure Zeit zu machen?

Kind Meines Heiligen Herzens, das Ich in Mir verwoben habe, [6]„ella, mi me fovasse, alla min amfivoliss ... se thialexa yia to ergho mou ... affisse tis amfivolies sou, ella....“[7]

Schreibe: Wie Ich sagte, werde Ich Meine Herrschaft in jedem Herzen errichten, das sich Meinem Wort öffnet. Fürchte dich nicht vor den Beschimpfungen, mit denen sterbliche Menschen dich angreifen; fürchte dich nicht vor der wilden Wut des Unterdrückers. Ich habe Meine Worte auf deinem Herzen versiegelt, und Ich habe deine Lippen mit Tropfen von Myrrhe benetzt, damit sie sich mit Anmut öffnen, um den Frieden zu verkünden und die Einheit in die Herzen Meiner Söhne und Töchter zu bringen. Lass die Stolzen sich über deine Beharrlichkeit wundern, die Mein Geist denen schenkt, die um Meinetwillen verfolgt werden, und lass sie es ruhig vermeiden, sich mit dir zu treffen, wie

[1] An dem Tag hatten mich plötzlich schreckliche Zweifel überkommen ... in meiner großen Schwachheit. Der Herr sprach so geduldig mit mir wie zu einem untröstlichen Kind...

[2] Der Herr spricht die Skeptiker an.

[3] Ps 105. 15

[4] Unser Herr gebrauchte das französische Wort ‚analphabet‘ anstatt des englischen ‚illiterate‘, weil es Ihm so gefiel.

[5] Saphire stehen hier für Tugenden.

[6] Griechisch

[7] Übersetzung: „Komm, fürchte dich nicht vor Mir, aber zweifle nicht... Ich habe dich für Mein Werk auserwählt... Lass deine Zweifel, komm....“

sie es tun[1]; an Meinem Tag werde Ich sie ebenso meiden. Wenn sie schroff mit dir umgehen und dich lauernd umschleichen, ertrage diese Härte in Demut und mit Würde, denn durch diese hochmütigen Menschen wirst du deine Belohnung im Himmel erwerben... Durch deine Leiden erweckst du Seelen aus ihrem Schlaf und solche, die sich von der Welt hinreißen ließen.

Ich werde dir den Schmelzofen Meines Herzens offenbaren; Ich werde dich weiterhin mit der Erkenntnis der Weisheit unterrichten und deine Schritte segnen, solange du mit Mir gehst. Da du auf dem Pfad der Einheit gehst, Meine Braut, halte dich fest an deinem Bräutigam und am Ende werde Ich siegen.

(Gott ist dir nahe und liebt dich! Ich Bin da.)

(Dieser Satz gehört nicht in den Zusammenhang. Auf die Bitte von Pater Gerhard Wenzel öffnete ich dieses Heft auf dieser Seite, während er aus einiger Entfernung filmte. Er wollte, dass es schien, als ob ich gerade nach Diktat schriebe, als der Herr plötzlich kam, meine Hand nahm und sagte: „Gott ist dir nahe und liebt dich! Ich Bin da.“ Die obige Botschaft war noch nicht abgeschlossen, sondern sollte fortgesetzt werden.)

Ich bin der Oberste Hohepriester über Mein ganzes Haus, dieses Haus, das die Menschen in ihrem Mangel an Liebe schonungslos gespalten haben. Also, soll Ich weiter zusehen, wie Mein Haus zerteilt wird und sich derartig in Rebellion befindet, und nicht einschreiten? Was bekennen sie[2] denn? In wessen Namen bekennen sie denn ihren Glauben? Ich schlage Meine Augen nieder, um sie nicht zu sehen, wenn sie Mich in ihren Händen ohne Glauben, ohne Heiligkeit erheben; und doch steige Ich um Meiner Gläubigen willen in ihre Hände nieder; Meiner Eucharistie misst man immer weniger Bedeutung bei.

Ich, der Erlauchte König, Majestät über alle Majestäten, Herrscher über alle Herrscher, fordere euch aus Gnade auf, jetzt das lebendige Manna, das Brot des Himmels, in der Gestalt der Eucharistie zu essen; und daher sage Ich jenen Kirchen, deren Geistliche Mein Mysterium nicht angenommen haben:

„Kommt zur Vernunft und sucht Mich ernsthaft; beherrscht auch eure Ressentiments gegen Meine Mutter. Jede Rasse soll wissen, dass Mein Fleisch und Blut von Meiner Mutter kommt; ja, Mein Leib stammt aus der Heiligsten Jungfrau, aus reinem Blut; gepriesen sei Ihr Name!

Um all die Demütigen dieser Erde, die Mich empfangen, zu retten und ihnen unvergängliches Leben zu geben, wurde Ich Brot, um Mich euch zu schenken, und durch diese Kommunion heilige Ich alle, die Mich empfangen, und vergöttliche sie, damit sie Fleisch von Meinem Fleisch werden, Bein von Meinem Bein. Indem ihr Mich, der Ich Göttlich bin, zu euch nehmt, werdet ihr und Ich ein einziger Leib, geistlich vereint. Wir werden blutsverwandt, denn Ich kann euch zu Göttern machen durch Teilhabe. Durch Meine Göttlichkeit vergöttliche Ich die Menschen.“

Habt ihr nicht gelesen: „Auch ihr seid Götter, Söhne des Höchsten seid ihr alle.“[3] Jetzt werde Ich von Menschen verurteilt. Das Kleid[4], das euch einhüllen und hoheitsvoll schmücken kann und

[1] Wenn sie gebeten werden, sich mit mir zu treffen, rasten einige Bischöfe völlig aus, sobald sie meinen Namen hören.

[2] Das bezieht sich auf diejenigen, die noch nicht verstanden haben, dass sie sich in Demut und Liebe beugen müssen, um zur Einheit zu kommen.

[3] Ps 82, 6

[4] Symbolischer Name für Christus.

euch eine Umwandlung schenkt und euch vergöttlicht, wird von jenen Kirchen abgelehnt, die Mein Mysterium nicht begreifen können....

Heute rufe Ich erneut vom Himmel: „Brüder, warum untergrabt ihr Meine Göttlichkeit? Wenn ihr behauptet, dass ihr diejenigen seid, die wissen, was richtig ist, warum plündert dann euer Geist Meine Kirche aus? Ich lade euch ein, mit Mir zu herrschen, Ich lade euch ein, mit Mir zu regieren, Ich lade euch ein, die Messe zu feiern und am Göttlichen Mysterium teilzuhaben in der von Mir wahrhaft eingesetzten Weise."

Was ist, wenn sie nicht hören?

Die Arroganten werden Mich endlos verhöhnen, aber das ist so, weil sie von Meinem Licht abgewichen sind. Ich bin gegenwärtig in Meiner Eucharistie; aber solange sie Meine Göttlichkeit nicht mit geistlichen Augen sehen, werden sie weiterhin sein wie ein Mensch im Halbschlaf, der nichts von dem begreift, was man ihm sagt. „Was hast du gesagt? Hast du zu mir gesprochen? Was?" So würde er fragen.

Königlich und ruhmvoll verkündigen Mich diese Kirchen, sie bestätigen Meine Macht, indem sie Meine ehrfurchtgebietende Kraft verkünden, Mir ihren Lobpreis singen und Meine Allmacht und Meine gewaltigen Wundertaten anerkennen, doch werde Ich ein Stein des Anstoßes, wenn es darum geht, die Großartigkeit Meiner Göttlichkeit und Meiner Gegenwart in der Eucharistie zu ermessen. Heute ist dies der von den Bauleuten verworfene Stein des Anstoßes, und sie merken nicht, dass es der Schlußstein ist.

Und du, Meine Tochter, fahre fort, Mich als deine einzige Liebe zu verkünden, und sage deinen Brüdern und Schwestern diese Worte: „Der Herr ist gut, denn Er hat mich gelehrt. Er ist bekannt dafür, dass Er die Armen und Elenden lehrt und unterweist..."

Zartes Mädchen, Ich will dir etwas mitteilen: bald werde Ich den Drachen seinen eigenen Schwanz fressen lassen, bald werde Ich Anordnungen vom Himmel aus erlassen. Ich gedenke, Mein Haus wiederherzustellen. Ich werde Meine Eucharistie wieder in den Häusern[1] aufrichten, die Meiner Gegenwart beraubt worden sind, und sie werden heilig werden. Du[2] wurdest Meiner Oberherrschaft entrissen und vom Drachen dem Erdboden gleichgemacht, und doch sage Ich dir, und Ich sage es euch allen: Mein Geist wird über die Erde ausgegossen werden, um sie mit dem Tau des Himmels zu durchtränken, und das Gras der Erde wird grüner werden, und die Bäume werden blühen, und ihr Blattwerk wird schön sein und sie werden Frucht tragen in Fülle, ja! - in Fülle. Wartet nur, und ihr werdet sehen!

[3]„Wer sagt dir, du wirst ewig währen? Du hast dich lange genug wie ein Adler in die Lüfte erhoben und hast dein Nest und deinen Stachel mitten zwischen die Sterne[4] platziert; jetzt komm und tritt Mir gegenüber im Kampf. Nicht Abel wirst du gegenüberstehen, Ich werde dir deinen Dolch aus der Hand schlagen. Du hast Mein Haus geplündert und hast das Kostbarste daraus gestohlen; ja, gestohlen hast du nach Herzenslust. Du hast das Tor Meines Volkes passiert und es geblendet. Aber nun ist deine Zeit vorbei, obwohl du immer noch glaubst, du könntest dein dunkles Königreich ausdehnen, um Mein Volk irrezuführen. Schluss damit jetzt. Die Gerechtigkeit ist nun bereit zu fließen wie Wasser und

[1] Der Herr meint Kirchen.
[2] Der Herr meint die Kirche.
[3] Der Herr wandte sich plötzlich an den Bösen (den Drachen) und sagte dies:
[4] Gleichzeitig hörte ich: „die Gläubigen".

Mein Geist wie ein nie versiegender Strom ...“

Nahe ist die Zeit, da man ausrufen wird: „Ah, das ist eine so gute Zeit jetzt...“ Komm, Ich werde dir Ruhe gönnen, damit du neue Kräfte sammeln kannst. Lebe Meine Botschaften und folge dem Pfad, den Ich für dich vorgezeichnet habe ...ic

31. Oktober 2000

Allen, die Dein Herz lieben, gib beständig Grund zu sagen:

„Am Ende wird
das Herz des Herrn triumphieren.
Das Herz des Herrn gleicht einer göttlichen
Liturgie, die dem Volk Frieden einträgt.
Das Herz des Herrn ist unerschütterlich
und regiert auf transzendente Weise
in den Höhen.
Kommt, kommt alle, die ihr noch
unschlüssig seid in diesem Rechtsstreit,
kommt zu unserem Herrn,
und ihr werdet in Seinem Herzen erblühen.
Denkt darüber nach und begreift, dass
eure Zuflucht in Seinem Herzen ist ...“

Friede sei mit dir, Meine Blume;

sag Mir, gibt es eine größere Freude oder Ehre auf Erden als Mein Herz zu verstehen? Welche Fähigkeit hat der Mensch, wenn Ich nicht Mein göttliches Licht der Einsicht in seinen Verstand strömen ließe? Der Heilige, der mit dir spricht und alles übersteigt, stillt deinen Durst mit dem Klang Seiner Stimme, damit du Meine göttlichen Worte an alle Nationen weitergibst. Was sind Meine Worte? Meine Worte sind mystische Betrachtungen, um deinen Verstand durch den Heiligen Geist zu erleuchten, dass er eindringe in die erhabene Erkenntnis Gottes.

Bald werde Ich die Erde aufsuchen; Ich, der Herrscher, den die meisten von euch vergessen haben, sage euch, Generation: Ich werde Meinen Platz auf der Erde einnehmen; so viele von euch fragen: „Wie wird Er kommen?“ Meine Antwort darauf ist:

„Wisst ihr nicht, dass seit Anfang der Zeiten, als der Mensch auf die Erde gesetzt wurde, der Triumph der Bösen immer kurz war? Der Triumph der Bösen ist jetzt fast vorüber, denn er wird von Meinem Sieg verschlungen. So wie Aarons Stab, den Ich in eine Schlange verwandelt hatte, die Schlangen des Pharao verschlang, so wird Mein Sieg den Triumph des bösen Menschen zerschlagen und verschlingen, so dass ihr alle bei diesem Sieg Meinen Heiligen Namen lobt!

Dann werde Ich mitten unter Meinem Volk sein ... und ihr werdet eure Reise mit Mir, eurem Gott, machen; ihr werdet mit Mir wandern; ihr werdet mit Dem gehen, den ihr einst für unerreichbar hieltet.... Ihr werdet mit Dem sprechen[1], den ihr einst aus eurem Sinn verdrängt hattet; ihr werdet euch mit Meiner Göttlichkeit unterhalten, denn Ich, die Gottheit, werde in eurem Herzen gegenwärtig sein und euch wie ein guter Ratgeber den Weg des Lebens weisen. Ich werde eurer Seele Mäßigung, Klugheit und Gerechtigkeit verleihen und Tapferkeit und alles, womit die Seele geschmückt sein muss, um mitten unter Meinen Engeln und mit Mir zu wandern. Dann wird Mein Reich auf Erden wiederhergestellt sein.[2]

Ja, auch in diesem Leben ist es euch möglich, Gott zu sehen; es ist möglich, Mich zu betrachten, während ihr noch hier auf der Erde seid, ja! Es ist euch möglich, einzudringen in die Tiefen von Mir, eurem Gott und eurem Ein und

[1] Gleichzeitig hörte ich das Wort „euch unterhalten“.
[2] Die Zeile des Vaterunser: „Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden“ ist die Erklärung für diesen Satz, den Christus hier aussprach: „Dann wird Mein Reich auf Erden wiederhergestellt sein...“

Alles, und Mich zu besitzen, während ihr noch hier auf Erden seid.

Dies wird der Anfang eures neuen Lebens[1] sein, denn ihr werdet Mich nicht nur vom Hörensagen kennen oder aus Worten und Büchern, sondern in Wahrheit und durch eine Metanoia[2] aus Gnade, die der Heilige Geist euch schenkt. Mich zu schauen, ist das Leben selbst, denn es schenkt euch die Unsterblichkeit... In dieser Weise werde Ich die Erde aufsuchen, Meine Kinder.

Habt ihr jetzt Mein Geheimnis verstanden?“ ic

31. Dezember 2000

Christus ist König!
Grünt, ihr Wiesen, und freut euch,
jubelt vor Freude, ihr Bäume des Waldes,
denn das Wort des Herrn
wird noch einmal zu uns gesprochen.
Er tut Seinen Mund auf und
überflutet uns mit Strömen des Lichtes, das
uns ganz und gar glitzernd einkleidet.

Sein Licht bedeckt derart Sein
ganzes Heiliges Antlitz, als hätte Er Sich
einen silbernen Schleier übergeworfen.

Dann wird mit kaiserlicher Anmut und
Majestät ein Wort[3] ausgesprochen, aber
gleichzeitig auch mit einem
melancholischen Seufzer.
Alle Geschöpfe würden, wenn sie
ihre geistlichen Ohren öffneten und
das Seufzen unseres Königs hörten,
ihre Knie beugen, es sei denn
sie sind dem Bösen ergeben.

Ihr Tempel Gottes,[4] Ich habe eure Mauern geprüft und bin nicht erfreut, denn ihr tendiert dazu, Mein Wort zu leicht zu nehmen....

Ich hatte Meinen Engel gesandt, nach Meinen Tempeln zu sehen und um sie herum zu gehen; Ich hatte ihn geschickt, um Meine Paläste zu inspizieren, und was er sah, war erschreckend... Eure Mauern haben ihren Glanz verloren, und aus elfenbeinernen Palästen, Wohnungen, die eures Königs würdig sind, sind jetzt Ruinen geworden, denn ihr habt aufgehört, Meinen Heiligen Geist anzurufen, dessen lichtdurchflutete Ströme euch erfrischen und Meine Wohnung heiligen.

Es war Meine Absicht, euch in euren Mauern mit Schätzen[5] anzufüllen und Wunder in ihnen zu vollbringen, um in ihnen die Fülle Meiner Selbst aufzubauen. Meine wohlwollende Absicht war, Mich Selbst von ganzem Herzen in euch hineinzugießen und euch zu vergöttlichen. Versteht ihr Meine Absicht? Ich, die Gottheit nicht nur Meiner Kirche, sondern der ganzen Schöpfung, sehne Mich danach, Mich euch zu schenken. Mein belebender Durchgang in euch wird nicht unbemerkt bleiben: innerhalb eurer so beklagenswerten Mauern wird ein Leben-spendender Brunnen plötzlich wie eine Fontäne hervorsprudeln! Und während ihr wieder lebendig werdet, werdet ihr voll Freude singen:

„Der allergnädigste und liebende Gott, dessen Großartigkeit Seine ganze Schöpfung preist, hat mich mit dem Licht der Auferstehung erfüllt! Gepriesen sei Sein Heiliger Name! Mein Dreieiniger Gott strahlt in mir auf.

Der Bräutigam Seiner ganzen Schöpfung ist gnädig in mich eingetreten, um mich in mystische Erkenntnisse einzuhüllen, die direkt aus Seinem Munde kommen; Er überflutet meine Seele mit dem Licht der Weisheit

[1] Ich hörte auch „eurer Reise“.
[2] Umwandlung durch Umkehr
[3] Das ausgesprochene Wort ist: ICH BIN DA. Der Herr ließ es mich nicht in meiner eigenen Schrift schreiben, sondern führte meine Hand.
[4] Der Herr spricht hier Sein Volk an, auf bildliche Weise.
[5] Ich wusste, dass dieses Wort für Tugenden stand.

und Ihren Weisungen. Er kam in majestätischer Herrlichkeit, um Sein Volk an die Kraft der Erlösung durch die Vergebung ihrer Sünden zu erinnern, dank der Unendlichen Barmherzigkeit Seines Herzens."

O ja! Alle Meine Wege sind Gnade und Wahrheit... und die Wahrheit wird aus Meinem Mund verkündet; es gibt nichts Verdrehtes, nichts Falsches in Meinen Worten, sondern sie sind gekleidet in Hoheit und Kraft und auch in Adel. Wacht auf, ihr Tempel[1]! Warum schlaft ihr? Euer Gott steht in Hoheit und Pracht vor euch und lädt euch ein! Ich regiere als Höchster und stehe vor euch, um euch Meine unzähligen Schätze zu schenken, euch zum Gewinn.

Seht! Die Morgendämmerung[2] war gezwungen zu kommen, doch Mir scheint, ihr habt Mein Angebot nicht zu schätzen gewusst. Ich habe auch keine Loblieder für Meine gnädige Geste vernommen. Ihr seid nicht gereift, Generation, und wenn ihr glaubt, reifer geworden zu sein, seid ihr nicht in Meinen Höfen gereift, sondern auf anderen Böden. Aus Meinen Händen kommen unzählige Reichtümer, die Ich ohne Vorbehalt austeile, doch viele haben diese verändert, nachdem sie sie empfangen haben, während andere sie gegen eine gefälschte Imitation eingetauscht haben,[3] die von der Wahrheit abweicht.

Am Beginn Meines Edlen Themas[4] betrachtete Mein Vater mit großem Missfallen die Erde, die sich im Aufruhr befand, und sagte: „Wählerisch[5] bist du geworden, Generation...." Heute sage Ich: „Ihr seid nicht in Mir gereift; kaum gewachsen, wurden eure Zweige schon abgebrochen; eure Früchte sind unbrauchbar, unreif und sauer, zu nichts nütze. Treulosigkeit verführte eure Torheit...." Ihr saht den Tagesanbruch[6], doch was heilig war, habt ihr auf die leichte Schulter genommen. Die Faszination des Bösen stellt die guten Dinge in den Schatten, und der Wirbelwind der Begierde verdirbt ein einfaches Herz.

Ist es euch je in den Kopf gekommen, ihr Menschen dieser bösen Generation, dass Gnade und Barmherzigkeit die Erwählten des Herrn erwarten? Habt ihr je begriffen, dass Ich euch berufen habe? Sind Meine gesalbten Worte wie ein flüchtiges Gerücht an euch vorbeigezogen? Ist Meine Gegenwart wie ein Schatten an euch vorübergegangen? - Es scheint, die gestohlenen Wasser ziehen euch an, und heimlich gegessenes Brot schmeckt euch besser, ihr Menschen dieser törichten Generation! Das ist der Grund, warum eure Münder ungezügelt dem Bösen Ausdruck verleihen.

Noch einmal schütte Ich jetzt Mein Herz aus.[7] O Generation! Würdest du doch nur die Gnade eurer Zeit erkennen, die Gnade Meiner Barmherzigkeit! - eine Gnade jenseits der menschlichen Erkenntnis! Und obwohl Ich eure so bösen Absichten kenne und die Verachtung, die Mir von vielen von euch, die Ich liebe, entgegengebracht wird, führe Ich mit schrankenloser Liebe Meine Pläne weiter aus, und ihr[8] fällt das Urteil über Mich wie über einen

[1] bildlich für Seelen

[2] Morgendämmerung steht für Barmherzigkeit.

[3] Der Herr erklärt, wie einige, nachdem sie durch Seine Botschaft bekehrt wurden, aufgrund ihrer geistlichen Unreife wieder abgefallen und anderen, falschen Botschaften gefolgt sind, die sie für wahr halten....

[4] dieser Botschaften

[5] D.h. nicht leicht zufriedenzustellen, immer schnell einen Fehler findend.

[6] steht für Barmherzigkeit

[7] Unser Herr erinnerte mich hier an den Tag, als Er in Jerusalem einzog und über die Stadt weinte und klagte: „Wenn doch auch du heute erkannt hättest, was dir Frieden bringt! Jetzt aber bleibt es vor deinen Augen verborgen!" Lk 19,41-42

[8] Diejenigen, die Seine Botschaft verfolgen und sich darüber lustig machen.

ungeliebten Bettler und behandelt Mich wie einen Verbrecher. Als Meister der Treulosigkeit verlasst ihr euch auf eure weltlichen Schätze und nicht auf Meinen Göttlichen Schatz, der euch die Rettung bringen kann.

O Herr, gibt es denn noch einen guten Menschen? Wenigstens einen einzigen?

Niemand ist gut außer Gott.... Gott allein kann euch vergöttlichen, euch auf den Pfad der Tugenden bringen und euch göttlich machen, so dass ihr Bein von Seinem Bein, Fleisch von Seinem Fleisch seid, und als Sein Eigener Same erkannt werdet....

Mein Geist ist traurig, denn Ich möchte niemanden aus Meiner Ewigen Gegenwart verbannen.[1] In Meiner großen Zärtlichkeit bin Ich bereit, eure Fehler auszulöschen, wenn ihr euch demütigt, ihr Tempel Gottes, und eure Fehler bereut und umkehrt - die Worte eines Lästerers[2] werde Ich indessen nicht vergeben. Bereut, denn Mein Heiliger Geist wird nie in einem Leib bleiben, der der Sünde ergeben ist. Betrübt nicht Meinen Heiligen Geist, indem ihr anklagt, was von Gott kommt, und Gutes böse nennt; das wäre fatal für eure Seele.[3]

Mein Geist ist gebrochen wegen all dem, was Ich von oben sehe. Weder der Übeltäter kann sich vor Meinen Augen verbergen noch derjenige, der Tag und Nacht seinem Bruder ‚Rache' entgegen brüllt, mitten in der Nacht.... Ach, Vassula, lass Meine Worte durch dich wiederhallen. Sage allen, Guten wie Bösen:

„Ich lasse Meine Stimme vom Himmel erschallen. Ich rufe so laut, dass jeder es hört, ob gut oder böse. Ja wirklich, Meine Stimme ist bis an die Enden der Erde gedrungen. Die Guten wie die Bösen haben es nötig zu bereuen: die Guten, weil sie nicht exakt nach Meinem Willen handeln und nicht in der richtigen Weise beten[4] - viele von ihnen nähern sich Mir nur mit Worten; die Bösen wegen ihrer Todsünden und wegen ihrer Herzenshärte und ihrer Gleichgültigkeit Mir und Meinem Gesetz gegenüber."

Da Meine Tempel sich jetzt im Zustand der Schande befinden, werde Ich in Meiner unendlichen Barmherzigkeit fortfahren, Meinen Geist auf diese niederträchtige Generation auszugießen, um sie zu beleben; dann wird diese Trockenheit jubeln und fruchtbar werden und die Liebe sich mit Integrität verflechten, und dann wird die alte Welt vergangen sein....

Obwohl Ich vorausgesehen hatte, dass viele von euch, trunken vor Gehässigkeit, Meine Wundertaten ablehnen werden, werde Ich am Ende über diese böse Generation triumphieren. Wenn sie dich fragen: „Aber Christus hat doch schon gesiegt. Er hat die Welt überwunden, das hat Er doch selbst gesagt. Wie wird Er also noch mehr siegen? Von welchem Triumph redet Er?" Dann gib ihnen dies zur Antwort, Tochter: ‚Alles wissend schon vor eurer Schöpfung, auch dass diese Frage von vielen von euch gestellt werden würde, sage Ich euch noch einmal jene Worte, die Ich zum Vater sagte." Schreibe:

„Alle sollen eins sein: Wie Du, Vater in Mir bist und Ich in Dir bin, sollen auch

[1] Nicht im Paradies zu sein; Seelen, die sich noch im Fegefeuer befinden, sehen Gott nicht, bis sie ihre Läuterung vollendet haben. Die, die in der Hölle sind, sehen Gott nie, und obwohl sie Ihn hassen, leiden sie dennoch darunter.

[2] Das bezieht sich auf die Lästerung gegen den Heiligen Geist; Mt 12, 22-32.

[3] Mt 12, 22-32: Die Lästerung.

[4] Wenn eine Seele nicht demütig ist, wird die Gebetsbitte nicht erhört. Je demütiger eine Seele ist, umso leichter zieht sie Gottes Aufmerksamkeit auf sich.

sie in Uns sein, damit die Welt glaubt, dass Du Mich gesandt hast….“[1]

„Ich habe ihnen Deinen Namen bekannt gemacht und werde fortfahren, ihn bekannt zu machen, damit die Liebe, mit der Du Mich gesandt hast, in ihnen ist, und damit Ich in Ihnen bin.“ [2]

Wenn Ich alle Menschen an Mich ziehe, in Mein Herz hinein, dann werde Ich wieder verherrlicht werden. Ich bin der neue Adam, Ich bin das Licht der Unterweisung und die Heilige Weisheit. Wenn alle Menschen, das heißt, die ganze Welt, erkennt und glaubt, dass der Vater Mich gesandt hat, werde Ich wieder siegen, denn sie werden mit einer Stimme sprechen:

„Dies ist der Christus, Einer der Heiligen Dreieinigkeit, das reine Licht, das die Seelen und Seine ganze Schöpfung in Sein Göttliches Licht kleidet. O Herr und Gott, durch Deine Hände hast Du alles mit Majestät und Glanz erschaffen. Mit Freude und leisem Lachen hast Du alles gestaltet und alle Dinge mit Gnaden erfüllt, doch der Teufel hat uns in seiner Eifersucht diese Gnaden, ja sogar das Leben geraubt. Er hatte uns Dein Licht entzogen, bis Du kamst, Heiland und Erlöser, um uns zu befreien. Du Herr aller Herren, Salbung unserer Seele, dreimal heiliges Licht, durch Deine Auferstehung hast Du, als Du auf Erden warst, Deinen heiligen Leib vergöttlicht, indem Du Ihn geistlich und unverweslich gemacht hast. Du hast alle materiellen Dinge der Erde überwunden; Du hast über den Tod triumphiert. Du hast eine Offenbarung[3] für alle Ewigkeit geschaffen. Liebhaber der Menschheit, Du bist der lebendige Gott, Du gabst uns Deine Braut[4], in der Sie die Wahrheit aufrecht erhält und sicher bewahrt. O Du dreimal heiliges Licht, Du wurdest sichtbar im Fleisch, um uns den Vater zu zeigen, den Vater, der in Dir ist und in Dem Du bist.“

Frage also nicht, Generation, wie der Sieg aussehen wird, der Sieg ist dann, wenn am Ende die ganze Schöpfung zu einer verwandelnden Liebeseinung mit Mir kommt und eins ist und mit einer Stimme ausruft:

„Jesus ist der Christus!
Jesus ist der Herr!“

Ich bin der König, wie du sagtest, Tochter; Ich bin König, wie der Heilige Geist es dir ins Ohr geflüstert hat, damit du es verkündest….

Während du also noch im Exil bist, opfere dich mehr auf und bleibe vereinigt mit deinem Göttlichen Bruder. Ertrage schweigend all die Feuerproben, die dir aufgebürdet werden; du trägst sie nicht allein, Ich bin bei dir, Meine Taube; ertrage sie um Meinetwillen. Durch deine Prüfungen deckst du die Sünden vieler Menschen zu. Freue dich! Denn Ich habe dir Gnaden im Überfluss gegeben, damit du auf diese Weise mit Mir zusammen sein kannst. Siehst du? Lass das genügen, um all deine Sorgen und Leiden zu ersetzen, lass deinen König sich jetzt in dir freuen;

komm, ic

[1] Joh 17, 21
[2] Joh 17, 26
[3] die heilige Bibel
[4] die Kirche

2001

20. Januar 2001

(Woche der Einheit)

Herr, warum hast Du so viele für Deine Werke blind gemacht? Ist es wegen ihrer hartnäckigen Weigerung, umzukehren und sich zu versöhnen? Lehre mich und sprich Deinen Willen aus....

Ah, Mein Kind ... es ist Mein Wille, dass du mit Liebe im Licht Meines Geistes wirkst! Mein Geist ruft heute mehr denn je nach Versöhnung unter Meinen Hirten. Um errettet zu werden, sollte jeder bereuen, umkehren und sich versöhnen; jeder Hirte soll seinen Weg prüfen. „Hirte, denke an die Liebe, mit der Mein Vater, Ich und der Heilige Geist dich jeden Augenblick deines Lebens überhäufen....“

Ach, Tochter, denke nicht, Ich sei Mir nicht der Anforderung der Sendung bewusst, mit der Ich dich betraut habe; Mein Haus zu vereinen, ist keine leichte Aufgabe, geschweige denn, es zu erneuern und zu beleben! Doch fass dir ein Herz, denn du bist nicht allein, Ich bin bei dir. Lass dich nicht von denen entmutigen, die Meinen Plan in dir nicht erkennen; Ich habe denen das Augenlicht genommen, die behaupten: „Wir sehen“, und denen die Augen geöffnet, die nicht sehen konnten. Sei du für die übrige Welt ein Beispiel für die Einheit und bringe durch deine Opfer die Versöhnung unter den Brüdern hervor.

Satan hat es sich zur Aufgabe gemacht, Krieg gegen Meine Kirche zu führen; mit Gewalt attackiert er, was Ich mit Meinem Eigenen Blut erkauft habe. Er hält Meine Kirche getrennt und verflucht jedes treue Herz, das sich zur Wahrheit und Meinem Gesetz bekennt.

Viele von euch, die zur Kirche gehören, rauben sie heute aus; ihr beraubt sie, indem ihr euch weigert, Meinen Leib in der Eucharistie zu erkennen und in der Weise an Meinem Göttlichen Mysterium teilzunehmen, wie Ich es wahrhaftig eingesetzt hatte. Ihr beraubt Mein Haus, sobald es darum geht, die Großartigkeit Meiner Göttlichkeit und Meiner Gegenwart in der Eucharistie zu ermessen. Ihr beraubt Mein Haus auf verschiedene Weise. Die Schriften lügen nie und können nicht verworfen werden, doch ihr verwerft Teile davon und plündert auch auf diese Art. Ich habe Meiner Kirche zu ihrer Bereicherung Apostel gegeben, Ich habe Propheten und Lehrer erhoben und sie ihr geschenkt, dann Wunder, die Gabe der Heilung und verschiedene andere Gaben, doch heute plündert ihr Mein Haus und beraubt es.

Meine Augen sind zu rein, um diese Rebellion mitanzusehen, seid daher nicht überrascht, wenn Ich rufe. Seid nicht überrascht, wenn Ich in Meinem Unendlichen Wohlwollen und Meiner Barmherzigkeit ganz bis zu euch hinabsteige, Schöpfung, um durch das Fenster eurer Herzen zu schauen. Seid nicht überrascht, dass Ich euch trotz eurer furchterregenden Erbärmlichkeit unverdient ein reiches Festmahl anbiete und mit königlicher Verschwendung und Majestät komme, um euch mit Mir Selbst zu bekleiden, damit, wenn Meine Engel euch in die ewigen Freuden des Himmels und in Unsere Höfe führen, ihr

als Fleisch von Meinem Fleisch und Bein von Meinem Bein erkannt werdet. Dann wird das Urteil verkündet:

„Gemäß dem Leben, das diese Seele auf der Erde geführt hat, ist sie der himmlischen Mitgift einer Braut würdig, denn sie blieb der Braut[1] treu. Trotz all der Prüfungen, die Ich ihr geschickt hatte und die sie wie ein Schiff im Sturm hin und her schleuderten, hielt diese Seele an Mir fest und blieb an Mir haften wie eine Auster am Felsen. Indem sie so mit der Braut[2] und mit Mir, dem Bräutigam[3], verbunden blieb, hatte sie Anteil an Meiner Göttlichkeit. Ihre Vereinigung mit Meinem Geist hat sie kristallisiert und so verwandelt, dass sie Gott ähnlich[4] geworden ist, und sie strahlte wie die Sonne, denn sie besaß Mich in ihrem Innern. Die Herrlichkeit Meiner vergöttlichten Söhne und Töchter hier im Himmel gehört jetzt auch ihr; dies ist die Mitgift, die sie vom Bräutigam Selbst empfängt. Er ist die Mitgift.... Komm, komm und habe für immer und ewig Anteil an den Freuden des Himmels und an Gott Selbst!“

Oh, wenn du wüsstest, Generation, wie oft Ich Mein Königszepter dir zugeneigt habe ... wie Ich Mich danach sehne, jeder Seele zu sagen:

„Komm, Geliebte, betritt den Pfad zu deiner ewigen Heimat, zu dem einzig wahren Aufenthalt und dem einzig Wahren Ruheplatz für deine Seele; komm und betritt die Hochzeitskammer Meines Herzens. Ich lade dich ein, auf dem Weg der Tugenden zu gehen, der zu Mir führt. Als zärtlicher Bräutigam werde Ich deine Seele mit Meinen Schätzen schmücken, doch vor allem werde Ich deine Seele mit Meiner Göttlichkeit schmücken. Ich werde dich schmücken wie eine Königin[5]: majestätisch mit Meinem Namen und Meiner direkten Gegenwart. Ich werde deine Seele in einen lebendigen Altar verwandeln, in einen ständigen Lobgesang für Mich, deinen Gott. Ich, der große König, Der über der Natur steht, werde Mich mit deiner Seele verschmelzen, so dass du und Ich eins werden.

Aus dir selbst vermagst du nichts, deshalb ist Meine Gegenwart, das reine Licht, unerlässlich, um durch Gnade deinen ganzen Leib zu erleuchten, und wie Ich Mich Meinen Engeln offenbare, werde Ich Mich auch dir durch dieses Licht offenbaren, und erst dann wirst du sagen können:

‚Ich kann sehen....‘

Dann werde Ich Mich dir bekannt machen; Ich werde Mich mit dir unterhalten und du dich mit Mir. Der Seiner Natur nach Dreieinige Gott wird sich ganz zu dir hinabneigen, um sich mit dem zu unterhalten, den Ich neu-geschaffen habe und der durch Gnade ein Gott-Geborener von Mir ist, ein Adoptiverbe Meines Reiches. Wenn du, so schwach und verdorben du bist, deine so beklagenswerte Seele anschaust und wirklich umkehrst, kann Ich dich Meinem Vollkommenen Bild ähnlich machen.“

Mein Werk und Mein Plan ist es - und dies ist das Großartige für eure so böse Zeit -, alle Seelen in Mein Heiliges Herz hineinzuziehen. Dann wird ihnen Meine ganze Herrlichkeit in diesem Herzen offenbart werden, und die ganze Menschheit wird Es gemeinsam sehen. Ja, wirklich, Meine Absicht ist es, euch alle in den Sog Meiner Herrlichkeit zu ziehen. Von da an werde Ich dein Anteil

[1] Der Kirche, die auch die Braut Christi ist.
[2] der Kirche
[3] Jesus Christus
[4] göttlich durch Teilhabe

[5] Christus bezieht sich auf die Seelen in weiblicher Form.

sein, deine Wonne, dein in Herrlichkeit gekleideter Bräutigam, und als Bräutigam, der Freude an seiner Braut hat, werde Ich dir bei unserer Vermählung ins Ohr flüstern:

„Und nun komm und segne deinen Herrn, den Herrn aller Dinge, überall ist Er und vollbringt große Taten. Komm nahe zu Mir, denn Ich bin dein Beschützer und dein Beistand. Meine liebe Braut, die eingewilligt hat, auf Mich zu hören, mögest du dich freuen an Mir, deinem Herrn. Möge Ich in deinem Herzen bleiben wie gemischter Weihrauch, und mögen Meine Worte so süß schmecken[1] wie Honig in deinem Mund, wenn du sie isst. Lass sie wie Musik für deine Ohren sein, Meine Geliebte."

Dann werde Ich dir die Schätze offenbaren, die Ich für eure Generation aufbewahrt hatte: Ich werde dir den Schatz Meiner Barmherzigkeit anbieten und dich lehren, dass Mein Mund aus Barmherzigkeit Worte ausspricht. Durch Mein Wort erwecke Ich die geistlich Toten, reformiere Ich die Abtrünnigen, heile Ich die Kranken und befreie die Gefangenen; Mein Mund ist wie ein scharfes Schwert.

Durch Meine Barmherzigkeit forme Ich Propheten mit Meinem Wort, die diejenigen peinigen, die in Finsternis leben, die Mein Volk jedoch trösten. Durch Meine Barmherzigkeit öffne Ich die Augen der Blinden, und jene, die unter Staubschichten liegen, erhebe Ich, damit sie das Licht betrachten. Und allen, die auf ihre eigene Macht vertrauten, offenbare Ich durch Meine Barmherzigkeit Meine Herrlichkeit und Majestät, so dass sich ihre Herzen Mir, ihrem Gott, zuwenden.

In diesen Tagen der Gnade ist Meine Barmherzigkeit einer der größten Schätze, die Mein Herz für eure Zeit aufbewahrt hatte. Nicht dass Ich jemals aufgehört hätte, Meine Barmherzigkeit auf euch herabregnen zu lassen, doch in euren Zeiten, die so böse sind, zeige Ich mehr als je zuvor Mitleid mit denen, die in den Staub gebeugt sind und deren Leiber durch Sünde zerstört am Boden liegen. In die Wüste eures Herzens habe Ich himmlische Samen gesät, damit jeder die Größe Meiner Barmherzigkeit sehen und erkennen kann.

Und dann, habe Ich nicht auch gesagt, dass Mein Geist in den letzten Tagen auf die ganze Menschheit ausgegossen wird, egal wie erbärmlich ihr auch sein mögt? Derart ist der Reichtum Meiner Gnade ... heutzutage erhebe Ich euch durch Gnade; in Meinem Erbarmen überschütte Ich euch mit Meinen Gnadengaben, damit ihr versteht, Wer es ist, der die Freiheit bringt und Geber des Lebens ist, so dass ihr sehen könnt, welche reiche Herrlichkeit euch erwartet.

Euer Zeitalter hat mehr Tote als Lebendige durch seine Sünden, seine Gottlosigkeit und seine Gleichgültigkeit Mir gegenüber. Seitdem die Welt erschaffen wurde, habe Ich nie aufgehört, Meine ewige Macht und Gottheit zu zeigen: Ich bin bekannt durch Alles, was aus dem Nicht-Sein ins Dasein gerufen wurde. Aber dann kann Ich sogar in eurer irdischen Substanz in euch leben und kann diese irdische Substanz zum Leben erwecken; ihr seid durch Gnade auferweckt worden. Soll Ich also für immer mit ansehen, wie Meine Geschöpfe in ihrem rebellischen Tun dem Tod entgegengehen? Sollte Ich da nicht aus Barmherzigkeit handeln?

Bei Mir gibt es großen Reichtum, bleibenden Wohlstand, der diejenigen reich macht, die mit einem zerknirschten Herzen zu Mir kommen. Bei unserer Vermählung werde Ich dir den Schatz der Erkenntnis anbieten, wie man Mich besitzen kann - den Schatz

[1] Auf bildliche Weise kann man Gottes Worte ‚essen'.

der Erkenntnis und des Verstehens des Dreieinigen Gottes. Hast du nicht gehört, dass ein Haus nur durch die Heilige Weisheit erbaut wird und dass es durch Verständnis stark gemacht wird? Und dass seine Vorratskammern durch Erkenntnis mit Reichtümern aller Art gefüllt werden, mit seltenen Schätzen von göttlichem Wert, nach denen sich die Weisen aller Zeiten sehnten?

Mit anderen Worten: dadurch dass du Mich kennst, werden deine Seele und dein Geist von Meinem transzendenten Licht und Meiner Herrlichkeit erfüllt; deine Seele wird mit Meiner Göttlichkeit erfüllt, mit Mir Selbst. Dann, und nur dann, wird dein Herz sich der Zucht öffnen und deine Ohren der Belehrung, um die Wahrheit zu kaufen und gerne an ihr festzuhalten. Sogar eure ganze Natur, Meine Geliebten, wird umgewandelt werden in Meine Gottheit. All eure Absichten werden von Meinem Heiligen Geist bewegt werden, der unermüdlich den Unrat aus eurem Innern fortschafft, um euren Geist zu erfüllen mit Meinem Geist und durch Meinen Geist mit Kaiserlichem Reichtum, d. h. mit Meiner Herrschaft.

Ihr werdet fragen: „Und was heißt es, Gott zu verstehen?“ Mich zu verstehen, ist der erste Grundsatz in der Weisheit; es bedeutet, Mich als deinen Gott anzuerkennen und Mich zu fürchten; Mich zu fürchten heißt, alles Böse zu meiden.

Es heißt auch, dass du Mich mit deinen geistlichen Augen gesehen hast, während du noch auf Erden bist. Es ist für jeden von euch unabdingbar, Mich gekostet zu haben, während ihr noch auf Erden seid; es ist für jede Seele wichtig, nach dieser Schau[1] zu suchen; und wenn deine Seele Meine Höhen[2] nicht erreichen konnte, dann bemühe dich beharrlich darum, deinen Geist durch innere Einkehr zu erheben. Wie willst du sonst in der Lage sein, deinen Gott zu kennen? Wie willst du, wenn du Mich nicht gesehen hast, einer von Meinen Söhnen und Töchtern sein, die sich in Mein dreimal Heiliges Licht kleiden?

Ich bin nicht unnahbar und auch nicht unerreichbar, denn Ich vereinige Mich mit deiner Seele. Ich verbinde Mich mit dir, und wir werden eins. Wenn wir dann vereint sind, gebe Ich Mich dir zu erkennen, um dich an dein Erbe zu erinnern. Mit Hoheit und Pracht führe Ich deine Seele in Meine Tiefen, um Mich mit königlicher Verschwendung zu offenbaren. Du hast gelesen, dass man die Tiefen Gottes nur durch den Geist erkennen kann, der uns geistliche Dinge verstehen lässt. Die Schrift sagt:

„Der irdisch gesinnte Mensch aber lässt sich nicht auf das ein, was vom Geist Gottes kommt. Torheit ist es für ihn, und er kann es nicht verstehen, weil es nur mit Hilfe des Geistes beurteilt werden kann.“

Ein geisterfüllter Mensch jedoch vermag über alles zu urteilen, und sein eigener Wert kann von keinem anderen beurteilt werden. Wie die Heilige Schrift sagt: „Denn wer begreift den Geist des Herrn? Wer kann ihn also belehren?“[3]

Der Schatz, Mich zu kennen und zu verstehen, ist zu jeder Zeit der Himmel auf Erden; es bedeutet, mit Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Integrität auf Erden zu regieren. Wenn du aus Gnade diesen Schatz durch den Heiligen Geist empfangen hast, wirst du Meinen Willen in dir erkennen. Wir sagten einst: „Wenn jemand sich rühmen will, rühme er sich dessen, dass er Mich kennt und versteht….“[4] Dieser Schatz ist kostbarer

[1] die Schau Gottes
[2] Der Herr meint ‚Ihn selbst‘.
[3] 1 Kor 2, 14-16
[4] Jer 9, 23

als Perlen. Ah, und dann kommt der Schatz der Vertrautheit, der Intimität mit Mir, deinem Gott. Die herausschlagenden Flammen aus deinem vor Liebe brennenden Herzen sind die ersten Anzeichen deiner innigen Vertrautheit mit Mir. Die ausgedehnten Abschnitte des Dürstens nach Mir, das unablässige Suchen nach Mir ist die Morgenröte deiner Annäherung an jene innige Vereinigung, die Ich so sehr von jeder Seele ersehne, damit sie kommen können und Meine Lieblichkeit kosten. Mit deiner ganzen Seele wirst du dann in die Freuden des Himmels eingehen, und zur Ehre Meines Erbarmens mit dir wirst du die Melodien Meiner Engel im Himmel singen.

Wie David einst von Liebe zu Mir entflammt ausrief, wirst auch du Mir dann mit seinen Worten zurufen:

„Gott, Du mein Gott, Dich suche ich, meine Seele dürstet nach Dir. Nach Dir schmachtet mein Leib wie dürres lechzendes Land ohne Wasser. Darum halte ich Ausschau nach Dir im Heiligtum ... ich denke an Dich auf nächtlichem Lager und sinne über Dich nach, wenn ich wache ... meine Seele hängt an Dir ...[1] Obwohl ich noch jung[2] bin, hast Du mir mehr Verständnis gegeben als den Bejahrten[3], weil ich mich nach Deinen göttlichen Weisungen richte. Oh, wie wunderschön ist es, Dein Freund zu sein, mein lieber Gott. Deine Anwesenheit, so intim mit meiner Seele verflochten, macht mich froh und ist süßer als Honig. Dein Duft durchzieht das ganze Universum; er betört meine Seele und belebt mein ganzes Wesen."

Beim Erwachen wirst du entdecken, dass Ich dein Geliebter bin, dein Himmel, dein Garten Eden und dass du in Mir leben kannst. In Meinem Licht wirst du erkennen, dass Ich die Pracht Meiner Werke in dein Herz gelegt habe, und du wirst Meinen Heiligen Namen preisen. Du wirst entdecken, dass Mein Blick auf dir wie ein Magnet ist, und es wird Mir Freude machen, dich anzuschauen, denn Ich werde Mein Eigenes Spiegelbild anschauen, Ich werde Mich Selbst in dir sehen.... Sei also nicht überrascht, wenn Ich komme und zu dir sage:

„Ich bin jetzt Herrscher in dir, und Ich habe keinen anderen Wunsch, als Mich Selbst in dir zu sehen. Meine Gegenwart in dir entzündet in dir die Sehnsucht und den Durst nach Mir wie eine Flamme. Jeden Seufzer des Verlangens werde Ich inhalieren wie den Duft eines Rosenbouquets; er besänftigt Mich nach den Beleidigungen, die Uns[4] von Menschen angetan werden."

Ich bin Vollkommen, und Ich möchte, dass auch du vollkommen bist. Hast du nicht gelesen: „Wie das Oberhaupt der Stadt, so sind auch die Bewohner..."[5]

Dann werde Ich Meinerseits dir die himmlischen Heerscharen zeigen, während Ich dir in Versen von Religion und Rechtschaffenheit singe. Ich werde all die Heiligen im Himmel versammeln, Ich werde den ganzen himmlischen Hofstaat zusammenrufen, um ihnen Meine Hoheit und Meine Herrschermacht in dir zu zeigen, und wie Ich aus dir ein königliches Diadem für Mein Haupt gemacht habe, ein königliches Wunderwerk eurer Zeit. All dein Schmuck wird göttlich sein, denn es werden Geschenke von Mir sein. Deine frühere Sklaverei wird zur Freiheit in Mir werden.

Heute schaue Ich vom Himmel herab, um die reinen Herzen zu zählen:
- Was soll Ich sagen? War Mein Opfer umsonst? Mein Geist ist gebrochen ... Ich habe Mich für euch geopfert, um

[1] Ps 63, in Auszügen
[2] Von der geistlichen Wiedergeburt an gerechnet.
[3] den Gelehrten
[4] der Heiligen Dreifaltigkeit
[5] Sir 10, 2

euch von aller Bosheit zu befreien und ein Volk zu reinigen, damit es ganz Mein Eigen sein könnte und kein anderes Bestreben hätte, als Gutes zu tun.

Ich habe alles getan, dass ihr durch Gnade gerechtfertigt und Erben Meines Reiches werden könnt. Ich habe euch intensiv und mit großem Mitgefühl in Meinem Gesetz unterwiesen und euch durch Meinen Heiligen Geist der Gnade neu gemacht und Mich dabei sogar ständig wiederholt. Ich lehre auch jetzt, indem Ich euch Weisungen in der Art der Heiligen Weisheit gebe. Es ist keine neue Lehre, sondern dieselbe wie die der Braut[1], auf die ihr euch verlassen könnt.

Ihr gehört alle zu Meinem Haus, denn Ich habe Mein Haus mit Meinem Eigenen Blut erkauft, und Ich habe jeden Tropfen Meines Blutes für alle vergossen … ihr seid Mein Haus[2] …

Du hast am Anfang[3] darum gebeten, Tochter, Ich möge Meinen Willen aussprechen. Ich wiederhole für euch alle, dass es Mein Wille ist, dass ihr mit Liebe im Licht Meines Geistes wirkt, damit ihr alle eins sein könnt; ic

(Diese Botschaft empfing ich nicht an einem einzigen Tag. Sie begann am 20. Januar und wurde über mehrere Wochen hinweg und die nächsten Monate hindurch fortgesetzt, da ich viel reiste.)

Unbekanntes Datum 2001

Herr, die Schrift sagt, eigentlich bist Du es, der sagt: „Ich habe euch noch viel zu sagen, aber das wäre jetzt zu viel für euch. Doch wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird Er euch in die ganze Wahrheit einführen."

Es ist auch gut bekannt, dass es falsch ist, von einem Ende der Offenbarung zu sprechen und sie wie ein Depot von Sätzen zu behandeln. Du bist lebendig und handelst immer noch, und Du wirst fortfahren, Dich durch Deinen Heiligen Geist zu offenbaren, ohne damit aufzuhören. Christus, Du bist die ganze und vollständige Offenbarung des Vaters, deswegen wird der Begriff ‚complere' gebraucht. Doch das heißt nicht, dass Du uns Dein Letztes Wort gegeben hast.

Friede, Mein Kind; der Heilige Geist der Wahrheit wird nie aufhören, Zeugnis abzulegen.

Noch einmal sage Ich: „Glücklich sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen." Ich schenke denen die Sicht, die nicht sehen, aber Ich hindere die Weisen und Klugen daran, durch die Tür der Erkenntnis einzugehen. Wenn man durch diese Tür eintritt, empfängt man das Licht und das Verständnis für alles, was Ich gesagt habe[4] und gleichzeitig die Erkenntnis Meiner Gegenwart … doch wer sich in seiner eigenen Herrlichkeit sonnt, bleibt draußen vor dieser Tür.[5] Er bleibt im Dunkel; Fleisch ist Fleisch und wird die Sichtweise des Fleisches haben. Aber wer vom Geist geboren ist, dem wird die Sicht geschenkt, und er wird Gott schauen.

Girlande Meiner Seele, lass Mich noch mehr in dich fließen. Erhebe deine Augen zu Mir und übergib dich selbst und alles, was du hast, Meinem Willen. Lass deinen Eifer noch weiter wachsen; höre nicht auf die, die dich verfolgen und die Gnade, die Ich dir gegeben habe, verwerfen und sagen: „Das hat keinen Wert." Die Gottheit steht vor dir, Generation; Der Frühling neigt sich ganz herab, um euch in eurem Trübsinn zu erreichen; jammert und klagt nicht mehr, Ich lade euch ein, bei Mir Zuflucht zu suchen, Generation.

So kommt doch! Ich sandte euch fortwährend ein Offenbarungslicht in

[1] der Kirche
[2] Heb 3,6
[3] dieser Botschaft
[4] die Heilige Schrift
[5] wie die Pharisäer

eure Finsternis, um nicht nur eure Hoffnung, sondern auch euren Glauben und eure Liebe wiederzubeleben. Ich beabsichtige zu retten, und niemand kann Mich aufhalten. Eure Zeit ist eine Zeit des Erbarmens, deshalb sende Ich Mein Wort auf die Erde, ein Offenbarungslicht, um die Blinden sehend zu machen. Habt ihr nicht gehört, dass Gott voller Zärtlichkeit und Mitleid ist, langsam im Zorn und voll treuer Liebe, und dass Ich alle Geschöpfe in die Arme schließe?

Ich habe deiner Seele große Dinge mitgeteilt, Generation, aber das Größte von allem ist die Kundgebung durch Mich Selbst. Meine häufigen göttlichen Besuche bei euch sind ein Geschenk eures Königs und ein Zeichen Seiner treuen Liebe. Hochpreise, Erde, deinen Gott, der dich rettet! Die Himmel künden von Meinem Ruhm, ja, das ganze Himmelsgewölbe verkündet Meine Werke! Lobt Mich für die wunderbaren Erkenntnisse, die Ich euch gewähre in eurer so elenden Zeit, wo der Glaube an den Dreieinigen Gott kaum noch existiert und wo die Liebe zu Gott und dem Nächsten erkaltet ist.

Und doch hört Mein Heiliger Geist nie auf, Seine Liebe auf euch auszugießen, und Wir haben Uns nie davon abgewandt, Uns an euch zu verschenken. Ich habe jedem mit Freude Meine Gaben und Reichtümer offen gezeigt, und mit zitternden Lippen und innerlich bewegt mache Ich euch mit Meiner Seligkeit bekannt und erlaube euch, einen Blick in die Tiefen Meines Herzens zu werfen; Ich zeige euch, welch herrliche Schätze für eure so böse und rebellische Zeit aufbewahrt wurden.

Denkt nach über Meine Reichtümer, sinnt nach über das Licht Meiner Herrlichkeit, denn dies steht über aller Theologie. Um gewisse Aussprüche zu beleuchten, die Ich über die Schätze Meines Heiligen Herzens gesagt habe, und um deine Seele weiter zu entwickeln in die Tiefen der Weisheit und der Erkenntnis Meiner Selbst, werde Ich dich nun bitten, Tochter, die Augen deines Verstandes zu öffnen, um all das Licht aufzunehmen, das Ich in dich einflöße, damit Ich dir Meine Erkenntnis übertragen kann.

Manchen mag es scheinen, dass Ich Mich wiederhole, doch Meine Pädagogik ist vollkommen und höchst wirksam zum Aufbau eurer Seele. Ich werde es euch gewähren, den Wert Meiner Schätze zu verstehen. Wie ihr wisst, ist eine der edelsten und unschätzbarsten Kostbarkeiten die Erkenntnis eures Gottes als den dreifach heiligen, denn mit diesem Schatz erhaltet ihr Gottes intime Freundschaft und Gott Selbst.

Unter anderen Schätzen habe Ich auch den Schatz des Pfades der Tugenden. Dieser Pfad der Tugenden wird von Meinem Vater vorgezeichnet. Es ist ein mit Saphiren bedeckter Weg, ein köstlicher Eingang in den Himmel. Um in den Himmel und in Meine Königlichen Höfe einzugehen, wo du unter Meinen Engeln und Heiligen ein- und ausgehen kannst, weil du zu ihnen zählen wirst, sollte dein Herz sich Meinem Göttlichen Willen gegenüber als tadellos erweisen. Dieser Weg ist in jedermanns Reichweite, und es liegt an euch, diesen Pfad zu betreten, der zum Leben führt. Wenn du dich für Mich entscheidest und den Pfad der Tugenden betrittst, wird sich dein Gesicht sofort erhellen, und am Ende dieses Weges werde Ich auf dich warten, um dich mit nie welkenden Rosenknospen zu krönen, während du Meinen Heiligen Namen preist, den dreifach heiligen.

Komm und sage nicht, du kenntest die verborgenen Dinge Gottes nicht. Sage nicht, du hättest keine Hoffnung auf Lohn für deine Heiligkeit, denn Ich habe dich geschaffen, damit du unsterblich und heilig bist. Ich habe dich dazu

geschaffen, um mit Mir zu regieren, sogar schon während du noch auf der Erde bist. Ich kann dein Bild vergöttlichen, wenn du den Schatz des Tugendweges annimmst. Selig ist, wer diesen Schatz empfängt und ihn nutzt.

Während du auf diesen Saphiren gehst, wirst du Hoffnung in deinem Herzen gewinnen, denn deine Mühen werden erfolgreich sein und die Ausführung gewinnbringend für deine Heiligung und für Meinen Ruhm und Meinen Thron. Du wirst nicht mehr vom Pfad der Wahrheit abweichen, denn du wirst Mich als deinen Heiligen Gefährten haben. Ich werde dein Geistlicher Führer sein und deine Schritte mit Meinem Königlichen Zepter dirigieren. Die Oberherrschaft wird mit dir sein, und die Kraft des Höchsten wird über dir sein, um Licht auf deinen Weg zu werfen.

Wenn du dich entscheidest, dem Pfad der Tugenden zu folgen, wird das bedeuten, dass du Mich zu deinem König gewählt hast, damit Ich über dich herrsche. Demgemäß wird der Heilige Geist dir Weisheit verleihen, weil du dich entschieden hast, den Weg der guten Menschen zu beschreiten und auf dem Weg der Rechtschaffenen beharrlich fortzufahren.

Seht doch die unzähligen Schätze Meines Heiligen Herzens. Bis jetzt habe Ich euch belehrt über den Schatz, Gott zu erkennen und Ihn zu verstehen; weiter über den Schatz der Barmherzigkeit; dann über den Schatz der innigen Vertrautheit und wie man Gott besitzen kann; und schließlich über den Schatz des Tugendweges. Nun will Ich euch Einsicht verleihen in den Schatz der Hoffnung, die vom Heiligen Geist kommt.

Die Hoffnung bringt Freude und Trost in euer Herz, und obwohl man im Herzen alle erdenkliche Not tragen kann, überwindet der Träger[1] des Heiligen Geistes dies alles, denn der Heilige Geist wird ihm Trost- und Liebeslieder singen und ihm so helfen, die schlimmen Situationen zu überwinden und seinen Geist zu erheben, und Er wird ihn stärken, um mit Würde weiterzugehen. Die Hoffnung ist deshalb eine Gabe vom Heiligen Geist.

Kann ein Mensch seine Hoffnung auf die Reichtümer der Welt setzen, die so viele Herzen gefangen halten und euch nicht mit Gott in Berührung bringen, und sich dennoch glücklich fühlen? Wenn er doch weiß, dass diese nicht ewig halten und ebenso wenig ewiges Leben und Herrlichkeit geben können? Nein, niemand kann glücklich sein, wenn seine Seele nur von den Reichtümern dieser Welt gefangen gehalten wird. Das Resultat wird so bitter wie Wermut sein. Doch glücklich der Mensch, der sich zu Mir kehrt, durch seine Armut kann Ich ihn reich machen, Ich kann ihn reich machen durch all die Reichtümer, die Mein Herz enthält.

In Meinem Herzen liegen alle Wege, die ins Glück führen. Wenn du den Schatz der Hoffnung entdeckst, wird sich dein Lachen anhören wie plätscherndes Wasser; der ganze Himmel wird jubeln beim Klang deines Lachens, denn deine Augen werden jetzt auf den König in Seiner himmlischen Schönheit schauen und nicht mehr auf die verschmutzten Reichtümer der Welt. Ja, du wirst dein Silber und Gold, das du einst vergöttert hast, für unrein ansehen. Dann wird die Viper, die dich gefangen hielt, nie mehr in dir nisten, denn der Heilige Geist, der deine Hoffnung, aber auch dein Beschützer ist, wird fest in dir wohnen und du in Ihm. Du wirst entdecken, wie du vor Freude jauchzt, ewige Freude wird dein Gesicht kennzeichnen. Freude und Fröhlichkeit

[1] Die Seele, die den Heiligen Geist in sich ‚trägt'.

werden mit dir gehen, und Kummer und Klage werden zu Ende sein. Ja, der Schatz der Hoffnung erquickt und tröstet deinen Geist.

Die Heilige Schrift sagt, dass dir, wenn du betest, Verständnis gegeben wird. Wenn du Mich bis heute noch nicht verstehst, dann, weil du nicht betest. Hier bin Ich, und Ich halte kein Silber oder Gold noch irgendwelche Edelsteine in den Händen für dich, doch stattdessen halte Ich etwas Unbezahlbares in Meinen Händen: Mein Herz mit den darin enthaltenen unerschöpflichen Schätzen.

Werde Ich ein erstes Wimmern hören wie von einem neugeborenen Baby? Wirst du gewillt sein, von Mir geboren zu werden? Verstehst du jetzt Meine Sprache? Habt ihr bemerkt, Meine Geliebten, dass Ich Meine Engel ausgesandt habe, an euren Toren zu stehen und über euch zu wachen in diesen dunklen Stunden, die vorübergehen? Ihr solltet euch mehr auf Meine rettende Hilfe verlassen; der Geist, der eure Hoffnung ist, wird euch stärken, indem Er eure Stirn mit Meinem Namen versiegelt.

Wenn ihr die Hoffnung in eurem Herzen erworben habt, werdet ihr zuversichtlich bleiben, denn wo der Geist ist, da ist Freiheit. Licht und Finsternis haben nichts gemein, genauso wenig Hoffnung und Verzweiflung. Der Heilige Geist ist kein Verbündeter Satans, und ihr, die ihr das Unterpfand der Hoffnung empfangen habt, habt keine gemeinsame Basis mit der Verzweiflung, die in Wirklichkeit Satan ist.

Wenn ihr den Schatz der Hoffnung empfangt, wird euer Gesicht zu leuchten beginnen und den Glanz Meiner Hoheit und Pracht annehmen. Ja, ihr werdet alle an Glanz zunehmen, während ihr in Mein strahlendes Bild verwandelt werdet. Dies kann nur aus Meinem Herzen geschöpft werden ... erfleht also von ganzem Herzen den Geist der Hoffnung, der in eurem Geist aufstrahlen und euch in die Wonnen des Himmels hineinziehen wird, damit ihr euch an Ihm erfreut ....

Eine Stimme ruft von den Höhen der Herrlichkeit und verkündet die Schätze, die für eure Zeit aufbewahrt wurden. Sagt nicht: „Ich habe danach geschaut und sie nicht gesehen.“ Wie über euch die Wolken, so ziehe Ich voran, doch viele von euch, Generation, sagen, sie sähen Mich nicht. Ihr schweift in den Reichtümern der Welt hin und her, doch wenn es darum geht, die geistlichen Reichtümer zu sehen, die über euch ausgegossen werden können, um euch mit Mir majestätisch zu bekleiden, dann geht ihr achtlos vorüber.

Wäre euch die Gnade gegeben, euch selbst so zu sehen, wie Ich euch mit Meinen göttlichen Augen sehe, ihr würdet euch wehklagend an die Brust schlagen und in die Wüste flüchten. Bei eurem erbärmlichen Anblick würde sich euch der Magen umdrehen. Doch wenn ihr euch mit Mir bekleidet sähet - Ich sage euch, ihr würdet unaufhörlich Meine Größe verkünden. Habt ihr nicht gelesen: „Ich werde eure Steine auf Karfunkel setzen und eure Grundfesten auf Saphire; aus Rubinen werde Ich eure Zinnen machen, eure Tore aus Kristall und eure ganze Mauer aus Edelsteinen“?[1]

Habt ihr nicht begriffen, dass ihr, wenn ihr Mein Herz anerkennt, wunderbar erneuert und aus eurem ruinenhaften Zustand wieder aufgebaut werdet? Habt ihr Meine heilige Weisheit nicht verstanden, als sie sagte: „Eure Söhne werden von Jahwe gelehrt, und der Wohlstand eurer Söhne wird groß sein, weil ihr auf Rechtschaffenheit gegründet sein werdet“? Jetzt enthülle

[1] Dieses ganze Zitat bezieht sich auf die Seele.

Ich diese Schätze, jedoch nicht alle, damit ihr verklärt und vergöttlicht werdet. Hört, und eure Seele wird sich gut entwickeln, und sie wird leben.... Ich habe unergründliche Schätze in Meinem Herzen, und Ich habe euch alle unentgeltlich damit versorgt. Und, „wie die Erde Früchte hervorbringt und wachsen lässt, so dass sie Samen den Säenden und Brot den Essenden gibt, so verhält es sich mit Meinem Wort, das aus Meinem Mund hervorgeht: Es kommt nicht leer zu Mir zurück, sondern bewirkt, was Ich will, und erreicht all das, wozu Ich es ausgesandt habe“.[1]

Mein Wort wird euch gegeben, um eure Hand zu kräftigen, den Saum Meines Gewandes festzuhalten und nicht loszulassen. Lasst eure Füße von jetzt an auf dem Pfad der Tugend gehen, und wenn ihr euer Ohr nur noch ein bisschen mehr Mir zuneigt, werdet ihr die Heilige Weisheit und Ihre Äußerungen verstehen. Komm, der du noch ziellos in der Wildnis umherirrst, komm zu Mir und empfange Meinen Frieden, Mein Kind - denn Mein Kind bist du -, und deine Seele und dein Herz werden erblühen.

Meines Lobes Thema,
König, Majestät und Herrscher
des ganzen Universums, doch
ebenso des Himmels, sage mir:

Was ist der Mensch, dass Du auch nur
einen Gedanken an ihn verschwendest?
Doch Du erinnerst uns aufs Neue daran,
dass Du uns nur wenig geringer
gemacht hast als Gott,[2] indem Du uns
fortwährend aufrufst, die Krone der
Herrlichkeit und Pracht zu empfangen und
an Deinem Königreich teilzuhaben!

Um Meines Heiligen Namens willen demonstriere Ich mit majestätischer Herrlichkeit jetzt vom Himmel aus Meine Kraft und Mein Erbarmen, und Ich sende sie aus, um euch alle zu retten....

Ich segne dich....ic

(Diese Botschaft zog sich über mehrere Wochen hin, bis sie beendet war.)

2. Mai 2001

Meine Tochter, habe Mich immer in deinem Herzen und lass Mich immer wie ein Loblied in deinem Herzen sein.

Siehst du, wie Meine Augen auf dir ruhen? Ich werde dich weiterhin an Meinen Königshöfen in Meiner Erkenntnis unterrichten, und Ich werde dich immer den Weg lehren, den du gehen sollst. Ich bin dein Berater und Lehrer; lächle, lass ein Lächeln auf deinem Gesicht sein, denn die Gnade hüllt dich ein! In Meinem Palast und an den Königshöfen Meines Reiches vernimmt man den Donner Meiner Herrlichkeit, und jeder hört die Rufe: „Ehre!“

Ich, der Allmächtige, König und Herrscher, habe dir Tribut gezollt, indem du auf Saphiren[3] gehst statt auf glühendheißen Kohlen. Ich habe dich auf den Pfad der Einheit und Versöhnung geführt und durch dich auch viele andere, doch allein schon wegen dieses bloßen Aktes des Erbarmens Meinerseits haben sich falsche Zeugen gegen Mich[4] erhoben zischten ihre Gewalttätigkeit gegen Mein gegebenes Wort und seine Substanz darin, die die Seelen belebt. Doch mach dir keine Sorgen, es ist bekannt, dass Ich Ämter, Einwände und Macht stürze.

Heute in euren Tagen enthülle Ich der ganzen Welt, was Ich über die Blindheit

[1] Jes 55, 10-11
[2] Ps 8,5

[3] Saphire stehen für Tugenden.
[4] Ich verstand, dass das „Mich“ auch für mich gemeint war. Christus verband mich mit Sich, indem Er sich so ausdrückte.

einiger eurer Hirten[1] gesagt habe. Diese Hirten erheben im Heiligtum ihre Hände zu Mir, Mein Opfer lobpreisend, aber bringen es nicht fertig, ihren Geist der Wut und des Stolzes zu kontrollieren, und lassen ihre Augen furchterregende Funken sprühen. Sie behaupten, rechtschaffen und gerecht zu sein, doch in Wirklichkeit sind sie wandelnde Leichen. Sie schweben da oben und erklären ihre Gerechtigkeit, ihre Treue zu Mir, fürchten sich aber nicht, Meinem ganzen Evangelium vor den Augen aller Meiner Heiligen und Engel hier im Himmel zu widersprechen! Meine Gebote fassen zusammen, was Treue bedeutet, und ihre Lippen sollten Heilige Weisheit aussprechen, doch was Ich von ihnen höre, ist Großtuerei, die noch zur Vermehrung Meiner Tränen auf den Ikonen beiträgt. Wenn ein Hirte so tief fällt, sollte er noch einmal ganz von vorne anfangen, Meine Methoden und die elementaren Grundsätze der Auslegung Meiner Vorschriften und Meines Liebesgebotes zu erlernen.

Habe Ich nicht gesagt: „Du sollst deinen Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deiner Kraft, und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“? Haben sie nicht gelernt, dass sie am Tag des Gerichtes nach dem Maß der Liebe beurteilt werden, das sie auf Erden hatten? Wie können sie glauben, sie lebten in Mir und seien in Mir verwurzelt, wenn sie der Gnade des Bösen ausgeliefert sind? Grobheit der Sprache und Gewalttätigkeit des Herzens sind Elemente, die Meinem Herzen widersprechen. Sie richten ihre Aufmerksamkeit nicht auf Heiligkeit, Glauben, Liebe und Friede, wie die Heilige Schrift euch lehrt. Haben sie nicht gelesen: „Ein Diener des Herrn soll sich nicht an Streitereien beteiligen, sondern soll zu jedem freundlich sein“?

Ich habe einmal gesagt,[2] dass ihre Kirche zerbröckelt wie morsches Holz und dass alles, was Ich von ihnen höre, ist: „Gibt es hier eine Dürre?“ Sie bewerfen ihren treuen Bruder[3] mit verleumderischen Beschuldigungen und begehen damit eine Todsünde. So kriechen von ihren eigenen Lippen Maden aus ihren sich zersetzenden Leibern, denn sie haben in ihren Herzen ein Monopol von Großtuerei und Anmaßung errichtet. Wie viel mehr muss Ich noch von ihren Beleidigungen ertragen? Ich bin aus Meinen Ikonen herausgetreten, um sie zu warnen, doch sie haben Mein Zeichen zu ihren Gunsten verdreht und wurden Mir gegenüber nur noch feindlicher. Ich sprach zu ihnen, aber sie haben nicht zugehört. Ich klagte wie eine Flöte vor ihnen, sie aber taten, als sähen sie Meine Blutigen Tränen nicht. Ich protestierte gegen die Gewalttätigkeit, die sie in ihren Herzen gegen ihren Bruder[4] tragen, aber sie gaben keine Antwort. Es blieb Mir nichts anderes übrig, als sie anzuflehen, sie inständig zu bitten wie ein Bettler, während die Qual in Meinem Herzen unerträglich wurde, sie aber mieden Mich sorgfältig. Klagend rief Ich laut hinter ihnen her, um zu verhindern, dass sie auf dem Weg des Todes gehen, doch sie achteten nicht darauf. Wenn Ich wie ein Richter in herrschaftlichem Stil über sie komme und ihnen ihre Verbrechen zur Last lege - denn um Verbrechen handelt es sich in der Tat - werde Ich ihnen mit ungeheurer Macht zeigen, wie sie Meinen Mystischen Leib verstümmelt haben. Wohin werden sie dann gehen? Wohin werden sie gehen, um Mir zu entfliehen? Wohin werden sie sich flüchten vor Meiner Gegenwart? Auf

[1] einiger griechisch-orthodoxen Mönche und Priester

[2] in der Botschaft vom 18. Februar 1992

[3] Papst Johannes Paul II

[4] Papst Johannes Paul II

den Hügel? Auf die Straße? An die Kreuzungen? In das Heiligtum oder an ihre Pforte? Ich werde dort sein ...

Ihr ignoriert eindeutig, was Ich in der Heiligen Schrift gesagt hatte, denn würdet ihr ihr wirklich folgen, hättet ihr gelesen, was da geschrieben steht: „Du sollst einen alten Menschen nicht verachten ...“,[1] sondern strecke ihm deine Hand entgegen. Wenn ihr, die ihr euch heilig und gerecht nennt, Wut gegen jemanden in euch nährt, könnt ihr dann Mitleid von Mir fordern? Euch, die ihr den Groll gegen euren älteren Bruder[2] hochhaltet, euch soll Ich eure Sünden vergeben? Was soll Ich tun mit euren täglichen Kyrie eleisons? Was soll Ich tun mit euren zahlreichen Opfern und eurem Weihrauch? Die werden euch nicht die Vergebung für eure Sünden gewinnen.

Hör Mir zu, Bruder, Ich habe über all dein Versagen geweint, doch Mein Herz ist ein Abgrund an Liebe und Erbarmen. Ich bin Der, der deinen Geist wiederbelebt und deine Augen hell macht. Ich schenke Heilung, Leben und Segnungen. Würde Ich dir schmeichelhafte Worte sagen, wäre nicht Ich es. Ich habe deine Fehler beim Namen genannt, damit du mit einem zerknirschten Herzen zu Mir zurückkommst; dann werde Ich dich heilen. Meine Heiligen und Meine Engel im Himmel sehen jetzt deine schmachvolle Nacktheit. Du stellst dich selbst bloß, Bruder, und zwar nicht nur vor allen Nationen, sondern vor dem ganzen Himmel. Ich werde dir jedoch trotz deiner schrecklichen Nacktheit helfen und dich wieder mit Mir Selbst bekleiden, wenn du dich demütigst, wenn du bereust und umkehrst und dir diese Dinge, die Ich gesagt habe, zu Herzen nimmst.

Beuge deine Knie, Griechenland, und bitte in Meinem Namen um Vergebung. Erhebe dich und stehe wieder auf von deinem Tod und erlaube Meiner Mutter, deine Schritte wie die eines Kindes auf den Pfad der Saphire[3] und in die Heiligkeit zu leiten. Rufe Sie an und erlaube deiner Heiligen Mutter, dich wiederherzustellen nach deinen tödlichen Handlungen, damit deine Mir dargebrachten Dienste königlich werden, wenn sie nun mit reinem Herzen erfolgen. Erlaube deiner Seligen Mutter, deine Heiligkeit wiederherzustellen und dir zu helfen, noch einmal dem Heil entgegen zu wachsen.

Rufe die Heiligen an, damit sie dir den Weg zur Heimat des Lichtes zeigen, dann werden deine Worte keine leeren Worte mehr sein, sondern sich in eine Friedensmelodie verwandeln, während du in Sack und Asche bereust und alles widerrufst, was du gegen Mich[4] gesagt hast. Oh, wann werde Ich sehen, wie das Haus des Ostens das Haus des Westens mit einem heiligen Kuss begrüßt? ic.

Tochter, sieh dir die tiefen Wunden an, die ihr Mund Meinem Leib zugefügt hat. Gesegnete, beuge dich nicht hinunter, um nach Mir zu suchen; Ich bin über dir und neben dir. Komm, tritt ein in die Freude und den Frieden deines Herrn; schau nach vorne und nicht zurück und bleibe eingepfropft in Mir, ic

(Diese Botschaft wurde empfangen, während der Papst Griechenland besuchte und viele dort gegen seinen Besuch protestierten. Diese Botschaft ist vielen Metropoliten überreicht worden sowie auch, zwei Tage vor der Abreise von Papst Johannes Paul II., auf den Schreibtisch von Bischof Christodoulos gelegt worden.)

[1] Sir 8, 6
[2] Papst Johannes Paul II

[3] Saphire steht für das Wort ‚Tugenden‘.
[4] Das „Mich“ bedeutet hier auch Papst Johannes Paul II. Dies bestätigt die Worte Christi im Evangelium, als Er uns sagte: „Was immer ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr Mir getan.“

5. Mai 2001

Meine Tochter:

erhebe deinen Geist zu Mir und höre in deiner Betrachtung Meine Seufzer, wie sie sich zu Worten formen....

Friede sei mit dir; heute rufe Ich alle auf, sich selbst zu prüfen; Ich rufe jede Seele auf, sich selbst zu untersuchen. Meine Wege sind köstliche Wege, die zur Vollkommenheit führen; ihr seid zur Vollkommenheit berufen. Ich gab und gebe euch einen leichten Weg, damit ihr Mich versteht, und indem ihr Mich versteht, wie die Engel Mich verstehen, könnt ihr Meinen Frieden erlangen.

Ich habe euch allen dieses edle Thema über Liebe und Barmherzigkeit geschenkt, um euch in jenen Frieden hineinzuführen, der so viel großartiger ist, als ihr verstehen könnt, und der eure Seele in Weiß kleidet wie eine Braut im Hochzeitskleid. Mein Thema der Liebe gibt euch allen Gelegenheit, mit Mir zu regieren, während ihr noch hier auf Erden seid. Möchtest du ein vollkommenes Kind Gottes sein? Mit anderen Worten, möchtest du „Gott durch Teilhabe" genannt werden? Dann betritt den Pfad der Tugenden, arbeite für dein Heil und schau nicht zurück. Ich bin bereit, dich zu vergöttlichen und deinen Namen ins Buch des Lebens zu schreiben.

Lass dein Zeugnis den Beweis für die Wahrheit in sich tragen; lass dein Zeugnis Meine Kraft zeigen, lass es für alle offensichtlich werden, dass Ich, der Christus, ganz in dir verwurzelt bin und du ganz in Mir verwurzelt bist. In dieser Einheit, zu der die göttliche Liebe uns verflochten hat, wirst du dem Gesetz des Lebens folgen. Und wenn Ich sehe, was diese göttliche Liebeseinung Meiner lieben Seele eingebracht hat, werde Ich sie mit größtem Herzensvergnügen lehren, mit Mir zu wandern, und ihren Geist mit allem erfüllen, was zu Meinem Königreich gehört, mit allem, was erhaben ist, mit allem, was Meine Seele betört und Mir Freudentränen in die Augen treibt, mit allem, was rein und edel ist, mit allem, was beweist, dass diese Seele in der Tat ein Teil von Mir ist, und Ich werde so der Welt beweisen, dass all die ihr gegebene Erkenntnis von Mir kommt.

Ihr habt nun gelernt, dass in Meinem Leib die Fülle der Gottheit lebt und dass ihr deshalb auch eure eigene Erfüllung finden könnt. Wenn ihr also sagt, dass ihr Mich wahrhaft liebt, warum haltet ihr dann immer noch diese Distanz zu Mir? Warum schaut ihr noch zurück? Ihr wisst, dass ihr Mich nachahmen sollt; seid nicht überrascht, wenn Ich euch wiederum bitte, euch selbst zu überprüfen.

Vielleicht sagst du: „Ich versuche, das Richtige zu tun, ich versuche, nicht in Verfall zu geraten, ich versuche, die Freude des Dreieinigen Gottes zu sein und in Ihm zu atmen, denn überall um mich herum ist der Tod, und es erfordert große Anstrengung, nicht von der Saat des Todes eingewickelt zu werden. Ich weiche zur Linken, und ich spüre den Atem des Todes, ich weiche zur Rechten, und ich sehe Dunkelheit. Und trotz allem versuche ich, nicht im tiefen Schatten zu gehen. Wenn meine armen Füße vom Pfad der Tugend abgewichen sind oder wenn mein Herz befleckt ist durch Undankbarkeit und Sünde oder wenn mein Verstand in unerlaubte Gebiete und heimtückische Gedanken abgeschweift ist, dann komm mir zu Hilfe und rette mein heimtückisches Wesen, denn ich bin nicht gefühllos für Deine Freundlichkeit, Herr. Ich bin nur schwach und armselig."

Weil Ich dich seit deiner Geburt wie ein Vater aufgezogen habe, habe Ich das Recht, die Echtheit deiner Liebe zu prüfen, und deshalb antworte Ich dir: Ich prüfe deine Redlichkeit. Ich möchte,

dass du als Prinz oder Prinzessin kommst, wenn du aus diesem Leben gehst und Mir begegnest; Ich möchte, dass du in königlichen Purpur gekleidet bist, fröhlich, mit der Freude deines Herrn. Ich möchte, dass du mit göttlichem Licht erfüllt bist und von innen und außen leuchtest. Ich möchte, dass du treu bist durch Meine Treue, tadellos durch Mein Vollkommenes Bild, rein durch Den, der Rein ist.

Hör zu! Haben die Strahlen der Sonne in ihrer Pracht oder der Schein des Mondes jemals die Liebe überschattet, die Ich zu dir habe? Um Meines Namens willen und um der Liebe willen, die Ich für euch empfinde, habe Ich Mich euch allen gezeigt. In dein Zimmer bin Ich gekommen, um dich mit Meiner Göttlichen Anwesenheit aufzusuchen. Manchmal bin Ich als Myrrhenduft gekommen, andere Male hüllte Ich dich und deinen Raum in Weihrauchduft. Bin Ich nicht auch als Lichtstrahl in deinem Herzen erschienen? Meine herrliche Gegenwart ist überall. Ich erfülle die Erde mit Meiner Liebe, und wie viele Male bin Ich nicht von Meinem Thron herabgestiegen, habe Mich über dich gebeugt und verborgene Küsse auf dich gehaucht? Kommt, ihr alle, die ihr Disziplin ersehnt, kommt und lernt, wie man Mir nicht nur mit Worten Beifall spendet, sondern durch gute Taten der Liebe. Lasst eure Zunge von Mir sprechen, von Meiner Göttlichkeit, von Ihm, der der Erste und der Letzte ist, von Ihm, der euch als Vater ins Leben gerufen hat, von Ihm, der euch schön gemacht und in eine Kathedrale verwandelt hat. Beraubt Mich nicht dieser Freude!

Ich habe euch gnädig erlaubt, in Meinem Haus zu wachsen; flößt Mir daher etwas Freude und Fröhlichkeit ein, indem ihr das „Vater unser“ so betet, wie Mein Vater es Meiner Tochter beigebracht hat. Seid nicht wie die verstreuten Gebeine in Ezechiels Vision, sondern seid erfüllt mit dem himmlischen Glanz Meines Heiligen Geistes, den Ich Meinen Jüngern verliehen hatte und der bei Gebrauch wächst und bei Nicht-Gebrauch jedoch verblasst. Hört dabei nie auf, Meinen Namen anzurufen, dass Ich eure Treue neu belebe und euch Mein lebensspendendes Wesen einflöße.

Kennt ihr das Gleichnis von den Talenten?[1] Habt ihr nicht bemerkt, wie Mein Haus[2] euch alle zusammenruft, um Sein Haus zu bereichern? Habt ihr nicht bemerkt, dass dies eine Zeit der Abrechnung ist und ihr eure Treue beweisen müsst?

Ich habe euch allen während dieser gesalbten Jahre heiligmachende Gnaden verliehen; Arme wie Reiche haben empfangen; Ich habe niemandem ausgeschlossen. Doch jetzt bittet euch der Herr des Hauses, vorzutreten und eure Treue Ihm gegenüber zu beweisen, damit Er euch sagen kann: „Gut gemacht, du gute und treue Seele, du hast dich in kleinen Dingen als zuverlässig erwiesen, darum werde Ich dir auch Größeres anvertrauen. Komm und freu dich mit deinem Herrn!“

Enttäusche deinen Herrn nicht und zwinge Ihn nicht zu sagen: „Was hast du für Mich getan? Ich habe keine guten Werke von dir gesehen.“ Auch du kannst tugendhaft werden, wenn du wahrhaft bereust und umkehrst und Mir dein Herz öffnest, damit Ich heilendes Salböl in dich gießen kann. Sei nicht von Mir abgeschnitten, erlaube Mir, dein Gemüt mit Meiner Gegenwart zu füllen, und Mein Erbe wird dir gehören. Überwältige Mich mit Freude und werde groß und stark wie ein Elfenbeinturm.

Seid deshalb nicht überrascht, wenn Ich gesagt habe: „Ich werde ins Tal

[1] Mt 25, 14-30

[2] Gleichzeitig hörte ich auch: „Habt ihr nicht bemerkt, wie der Herr des Hauses ...“.

hinabsteigen, um nachzusehen, ob Meine Weinstöcke Knospen tragen und ob ihre Blüten sich schon öffnen.“ Warum sind einige von euch erschreckt über Meine Erkundigungen? Jagt ihr, die ihr zu Meinem königlichen Haus gehört, vielleicht dem Wind[1] nach? Denn Denn wenn ihr das tut, werdet ihr selbst zu Wind werden. Ich bin der Größe Meiner Barmherzigkeit treu, und um dich von deinem sengenden Glaubensabfall zu befreien, Mein Kind,[2] sandte und sende Ich unaufhörlich den Heiligen Geist, der dich vergöttlicht und mit Mir vereinigt;
Schau jetzt und lerne:

- Selig sind, deren Herzen offen waren, um gereinigt und vorbereitet zu werden, den Heiligen Geist für eine Umwandlung zu empfangen, denn sie werden vergöttlicht und Söhne und Töchter des Allerhöchsten genannt werden, sie werden göttlich durch Teilhabe genannt werden.

- Selig sind, die durch die Gnade mit Duft von gemischtem Weihrauch erfüllt sind, die mit ihrer Gegenwart Meine Ikonen in Wohlgeruch einhüllen, denn sie werden Mein Reich erben.

- Selig sind, die Meinen Heiligen Geist empfangen haben und Miterben Meines Reiches geworden sind; die andere mit Meinen Worten und Meiner Erkenntnis erleuchten und der übrigen Welt die Möglichkeit geben, die Dogmen der Kirche zu verstehen, - sie werden Mitarbeiter Meines Reiches genannt werden, weil sie mit Mir regieren.

- Selig sind, deren Glaube sich in Taten der Nächstenliebe und Diensten für den Höchsten offenbart, deren Stimme wie eine Melodie zur Ehre Meines Hauses ertönt, denn sie werden die Fülle Meiner Selbst empfangen und von der Gnade Meines Heiligen Geistes bedeckt sein. Sogar nach ihrem Tode wird ihr Leib noch weissagen.[3]

- Selig sind, die Meinem Heiligen Geist erlaubt haben, über sie zu herrschen und sie in Meine Herde zu führen; sie werden einen Leib bilden und werden für immer mit Uns, dem Dreieinigen Gott, vereint sein.

- Selig sind, die, nachdem sie in Gräueln verwurzelt waren, Meinem Heiligen Geist erlaubt haben, sie zu einer Metanoia zu führen und all das Böse in ihrem Innern zu entwurzeln, und Ihm erlaubten, in sie zu strömen und aus ihrem Herzen hervorzuquellen und so die tote Substanz[4] zu beleben. Wie Rosen an Frühlingstagen werden sie knospen und blühen, denn sie werden Teil der neuen und heiligen königlichen Priesterschaft sein; ja, sie werden Gottes Volk genannt werden, das Mir Lob und Preis singt, weil Ich sie in Mein wundervolles Licht geführt habe.

- Selig sind, die sich um Meinetwillen freiwillig angeboten haben, ihre Zeit und sich selbst zu opfern, um hinauszuziehen in die Schlacht eurer Zeit und gegen die bösen Kräfte zu kämpfen und sich dafür als Soldaten gemeldet haben. Die Gnade des Heiligen Geistes wird sie aufrecht halten, mit Kraft gürten und so formen, dass sie zu den überlegenen Erzengeln Michael und Raphael gezählt werden.

- Selig sind, die in die Bresche springen, die Meinetwegen auf ihre Leidenschaften und auf alles, was sie in dieser Welt gefangen hielt, verzichtet haben

[1] Ich verstand, dass „Wind“ für „Nichtigkeit, Eitelkeit“ stand.
[2] Jesus spricht zu jedem.
[3] Das heißt: Man wird sich für immer an ihre Werke erinnern.
[4] Gleichzeitig hörte ich: „Materie“.

und die durch die Gnade des Heiligen Geistes Verbündete Meines Göttlichen Planes geworden sind und Mein Haus verschönerten. Ihre Seele und ihr ganzes Wesen wird wie eine prächtige Kathedrale werden.

- Selig sind, die gelernt haben, nach Mir zu dürsten und sich danach zu sehnen, Mich zu umarmen und zu besitzen; sie haben das Wunder aller Wunder entdeckt, und das ist: Mich zu kennen und Mich in Meiner Süßigkeit zu verstehen.

Wer in Mir wohnt und von Mir ernährt wird, von Mir aufgezogen und in herrlicher Vollkommenheit mit Mir bekleidet wird, wird sagen können: „Ich bin eins mit Gott, denn ich lebe jetzt, während ich noch auf der Erde und unter Geschöpfen bin, ein Wahres Leben in Gott... Ich bin wie eine befestigte Stadt, denn meine Mauern wurden vom Heiligen Geist Selbst wieder aufgebaut. Mit dem Heiligen Geist innerhalb meiner Mauern bin ich zur ewigen Herrlichkeit bestimmt. Der Heilige Geist hat meine Seele in himmlische Schönheit gehüllt, um in Deine Herrlichkeit eintreten zu können, O Christus, und ewig zu leben! Meine Schritte sind nicht meine, sondern Seine! Ich gehe mit Gott, denn von fleischlichen Freuden habe ich mich abgewandt, und mein Geist lebt jetzt in Glückseligkeit und ist unverweslich, wie es sich ziemt für den Dreieinen Gott und Seine Heilige Gegenwart."

21. Mai 2001

Herr, unsere Sünden sind groß,
aber vergib uns, hilf uns, damit
unser Fleisch noch einmal erblüht!
Zieh jede Seele aus dem Netz,
das der Feind über sie geworfen hat, denn
Du allein bist unsere Zuflucht, unser
Fels, unsere Festung und unser Leben.

Die Plage, die in unserer Welt
umherschleicht und nur bei Nacht
im Schatten des Todes wirkt,
aber bei hellem Tageslicht durch ihre
Geißel Verwüstung anrichtet, braut sich
jetzt über Deiner Herde zusammen.
Wirst Du Stellung beziehen, um Dein Volk
vor dem Sumpf übler Menschen
zu retten?

Die Schrift sagt:
„Jahwe liebt die, die das Böse abweisen,
Er schützt die Seelen der Frommen
und rettet sie aus den Klauen der Bösen."

Lass also Deinen Machtvollen Arm
uns zu Hilfe kommen; lass den Feind
vor Deiner Majestät erzittern;
lass den Feind nicht sagen:
„Wie unzuverlässig doch dein Gott ist..."

Der Feind fordert Dich heraus und
stellt Dich auf die Probe, mein Gott,
um zu sehen, was Du tun wirst.
Also, mein Jahwe, der Du mich in
Deinem Erbarmen wiederbelebt hast,
zeige Deine Größe und dass Du
wirklich unsere Sicherheit bist,
unser Fels, und auf unserer Seite stehst;
zeige Deine Herrlichkeit und Macht,
denke an Deine Tugendhaften,
Dein Volk, und an alle, die
Dir mit Leidenschaft gedient haben.

Wann wirst Du also
Deine Urteile vom Himmel donnern?
Wann wirst Du Dich erheben und mit
Deinem Zepter auf die Erde stampfen,
um Ruhe zu verkünden?

Ein Blick des Tadels von Dir, und alle
Elemente der Erde können Feuer fangen.

Eine Bewegung von Dir, und die Erde
wird nur noch eine Öde sein.

Ein Wort des Zornes von Dir,
und die Sterne werden vom Himmel
fallen und auf uns stürzen.

Herr! Ich bin das Werk Deiner Hände,
und Du hast einen Funken in mich gelegt, um mich am Leben zu erhalten.
Wenn ich nun mit „Pathos“[1] dafür brenne, dass die Tugendhaften,
Dein Volk, und die Gerechten Gerechtigkeit in Dir finden,
dann kommt das von Deiner Flamme.
Gewähre mir zu sehen, dass
Deinen Heiligen Gerechtigkeit widerfährt; entfalte Deine Stärke und
ordne an, dass alles gut werde.

Lass Deinen Sieg kommen!

Ich habe dir einmal gesagt, Vassula, dass Mein Volk, Meine Herde, sich hierhin und dorthin verläuft. Aus diesem Grunde rief Ich eine Zeit der Gnade aus; in dieser Zeit der Gnade wollte Ich die Heiligkeit Meines Namens offen zeigen, damit jeder, der sich entweiht hatte, die Möglichkeit zur Rückkehr bekam.

Ich komme in dieser Zeit der Gnade, um euch alle zu ermutigen, heilig zu leben und Meine Regeln zu befolgen. Mein Name hat viele Länder und entfernte Inseln erreicht; Ich durchstreifte die Erde mit Meinem Aufruf, wie Ich dir vorhergesagt hatte, damit jedes Ohr Mich hört und die Gelegenheit hat, Mich zu entdecken. Undurchdringbaren Herzen gab Ich besondere Gnaden, um sie mit den Strahlen Meines göttlichen Lichtes zu öffnen, und wie ein gebündelter Lichtstrahl schien Ich sogar in jene Herzen.

Was soll Ich heute sagen? Habe Ich versagt, die Herde zu ernähren? Habe Ich jemals Meine Augen von euren Kranken und Einsamen abgewendet? Habe Ich nicht euren Pfad für euch geebnet, damit ihr beim Gehen nicht stolpert? Habe Ich euch nicht allen die Tiefen Meiner Barmherzigkeit gezeigt? Als Ich sah, wie so viele von euch die Allee des Todes hinuntergingen und so weit vom Pfad des Lebens entfernt waren, habe Ich da nicht eingegriffen? Aber, ach! So viele von euch rebellieren immer noch gegen Mich....

Wie Ich schon vorher zu den Guten und den Bösen sagte – hatte Ich dir nicht aufgetragen, allen, den Guten wie den Bösen, diese Worte zu sagen:

„Ich lasse Meine Stimme vom Himmel erschallen. Ich rufe so laut, dass jeder es hören muss, ob gut oder böse; ja wirklich, Meine Stimme ist bis an die Enden der Erde gedrungen: Die Guten wie die Bösen haben es nötig zu bereuen: die Guten, weil sie nicht ganz nach Meinem Willen handeln und nicht in der richtigen Weise beten - viele von ihnen nähern sich Mir nur mit Worten; die Bösen wegen ihrer unaufhörlichen Todsünden und wegen ihrer Herzenshärte und ihrer Gleichgültigkeit Mir gegenüber.“

Aber Ich will dir sagen, was geschieht und was Ich meine: Die Schrift lehrt euch alle, dass ihr, wenn ihr die Hand an den Pflug gelegt habt, nicht zurückschauen sollt, denn sonst seid ihr nicht für das Reich Gottes geeignet.

Als ihr Sklaven der Sünde wart, fühltet ihr euch nicht verpflichtet, rechtschaffen zu sein. Und was hattet ihr davon? Nichts als Erfahrungen, die euch heute die Schamröte ins Gesicht treiben, da solches Verhalten letztlich zum Tode führt. Doch jetzt ist euch noch einmal der Weg gezeigt worden, und ihr seid aus dem Sumpf eurer Sünde und Schuld befreit worden. Ihr seid zu Sklaven Gottes geworden, aber ihr bekommt einen Lohn, der zu eurer Heiligung führt und euch schließlich in euer himmlisches Zuhause bringt. Denn der Sold der Sünde ist der Tod, die Gabe, die Ich euch gebe, ist ewiges Leben in Jesus Christus, Meinem Sohn.

Während du vorher ein Leben in der Gefangenschaft der Sünde führtest,

[1] griechisches Wort für Leidenschaft

Vassiliki, habe Ich dich zu einer freien Person gemacht, frei, auf dem Weg der Tugenden zu gehen, den Ich für euch alle vorgezeichnet habe. Aus Gnade ließ Ich dich himmlische Dinge sehen, von denen du nichts wusstest. In dieser Gnadenzeit zeigte Ich euch allen Meinen Glanz, doch obwohl Ich auf so viele von euch ebenso all diese Gnaden ausgegossen habe, sind viele immer noch weit entfernt von Mir.

Als Ich Meine Botschaften dieser Generation bekannt machte, tönte es laut: „Kommt und hört das Wort Gottes!“ Die Leute kamen in Scharen. Sie strömten von allen Seiten zu Meiner Gesandten, um Meine Worte zu hören. Sie hörten zwar zu, haben jedoch Meine Worte nie völlig verstanden; und dieselben Leute hören immer noch zu, sie lesen, aber das Wort dringt nicht in ihr Herz ein, und sie lesen immer noch, aber ihre Herzen sind weit weg von Mir. Sie handeln nicht nach Meinen Worten. Sie suchen vielmehr nach Zeichen am Himmel, denn ihre Herzen sind immer noch nicht auf Mich ausgerichtet. Ja; sie hören Meine Worte mit Gleichgültigkeit an, und deswegen setzen sie sie nicht in die Praxis um. Das Reich Gottes ist mitten unter euch, doch ihr seht es nicht, denn ihr seid nicht umgekehrt, und habt Mir keine kenosis[1] gegeben.

Wenn dieses Wunder - denn ein Wunder ist es in der Tat, wenn Ich spreche - nichts bei euch bewirkt hat und ihr das nicht seht, wie erwartet ihr dann, die ihr so viel empfangen habt, mit leeren Händen in den Himmel zu kommen? Gott ist euch sehr nahe, wieso könnt ihr Ihn dennoch nicht sehen? Habt ihr die Einladung der Engel zu Meinem Festmahl nicht gehört? Habt ihr nicht gesehen, wie freigebig Meine Hand ist? Wenn Ich laut rufe, löst sich die Welt auf, und viele Königreiche wanken.

Du hast Mich gefragt, Tochter, wann Ich Mein Urteil vom Himmel donnern werde. Ich sage dir wahrlich: Wenn diese Zeit des Erbarmens und der Gnade zu Ende ist…. Dann hast du Mich darum gebeten, euch durch Meine Machtvolle Hand vor dem Feind zu erretten. Bin Ich nicht diese ganze Zeit bei euch gewesen, und ihr habt Meine Machtvolle Hand immer noch nicht gesehen? Ich sage dir höchst feierlich: wer immer sich beeilt zu bereuen und sich Mühe gibt, zu Mir zurückzukehren, den werde Ich Meinerseits mit dem Heiligen Geist taufen, damit er fleckenlos und nach Meinem Geschmack wird.

Du sagst, der Feind fordere Mich heraus. Ja, das hat er schon immer getan; aber habe Ich euch nicht gelehrt, ihn zurückzuweisen?[2] Bin Ich nicht immer für die Herde eingetreten, um sie aus dem Sumpf des Bösen zu erretten? Der Teufel hat keine Macht über jemanden, der fest in Mir verwurzelt ist. Und was diejenigen betrifft, deren Herzen noch im Sumpf stecken: an dem Tag, an dem sie zu Mir rufen, werden sie Mich als ihren Richter sehen, in dieser Zeit der Gnade jedoch komme Ich mit Erbarmen und rede in poetischer Form zu euch. Meine ausgesprochenen Worte sind Religion und Tugend. Mit dem Öl der Freude salbe Ich alle, die zu Mir kommen, und setze Mein Siegel auf ihre Stirn. So nähere Ich Mich euch in dieser Zeit: Ich trete an euch heran mit Erlösung, Rettender Hilfe, Barmherzigkeit. Wenn ihr nur erkennen wolltet, was Ich euch anbiete, würdet ihr nicht nur einfach dastehen, ihr würdet die Tür eures Herzens öffnen und Mich willkommen heißen. Ich überhäufe euch alle mit Wundern, um eure Seele herauszuputzen und für Mein Reich tauglich zu machen.

[1] Griechisch: Raum

[2] Ich verstand, dass der Böse Gott durch uns herausfordert!

Und du, Tochter, die du in Meinem Garten lebst, bleib im Frieden, damit du Meine Stimme hören kannst. Ich segne dich und diejenigen, die Ich dir gegeben habe, dir zu helfen, das Kreuz der Einheit zu tragen, das Mein Sohn dir anvertraut hat. Stör dich nicht an denen, die all das Gute, das Mein Werk hervorbringt, übersehen und nicht glauben; eines Tages werden die Wellen ihres Stolzes gebrochen werden. Du wirst Meine Macht sehen, wenn Mein Werk sich vervielfältigt und Auswirkungen hat in der Welt, die in Sünden verstrickt ist.

Komm, gib dich der Betrachtung hin in Meiner Gegenwart; Ich bin bei dir.

3. August 2001

Friede sei mit dir; Geliebte, sprich diese Worte zu Mir an Meinem Festtag:

„Zieh mich, mein Geliebter,
in Deine Fußspuren, die
einen süßen Myrrhenduft verströmen.
Führ mich an der Hand in Deine
Kammer[1], mein König, wo ich,
ganz allein mit Dir,
Deine königliche Stimme vernehme.

Mach mein Gesicht strahlend
durch Dein Lächeln,
O Liebhaber der Menschen;
lass Deinen Blick voll zärtlicher Liebe
auf mir ruhen,
einen Blick, der alles übertrifft
und alle Sinne übersteigt.

Wenn ich Dich jemals enttäuscht habe
oder Du auch nur für einen Augenblick
wegen meiner Schwachheit
die Stirn runzeln musstest,
flehe ich Dein Heiligstes Herz
um Mitleid an.
Du hast die Macht über Leben und Tod,
und ich komme jetzt zu Dir,
um Zuflucht zu suchen
in Deinem Heiligen Herzen, wo
Leben und ewige Ruhe zu finden ist."

Schau, dies ist das Herz, das für dich und für die ganze Menschheit geblutet hat; dies ist das Herz des Trostes und des Erbarmens; dies ist das Herz, das dir besondere Gunst erwiesen hat. Wer dieses Herz anbetet, wird in den Schleier der Weisheit gehüllt, der die Seele verschönert, um so geschmückt zum Gleichnis Meiner Selbst zu werden.

- Kannst du Mir sagen, Tochter, wo du geboren wurdest?

In Deinem Heiligen Herzen wurde ich geboren.[2]

Ja! In Meinem Heiligen Herzen bist du geboren. Alle, die zu Mir gehören, wurden in Meinem Herzen geboren.

Hast du nicht gelesen: „Er wird zu Mir rufen: ‚Du bist mein Vater, mein Gott, der Fels meines Heiles'. Ich mache ihn zu meinem Erstgeborenen, zum Höchsten unter den Königen der Erde." Denn sein Adel kommt vom König der Könige, und weil er in den Höhen unter denen wohnt, die Ich durch Meine Göttlichkeit göttlich gemacht habe. Irdische Könige gehören zu den irdischen Elementen, aber die, die aus Mir geboren wurden, haben eine höhere Herrschaftsgewalt im Himmel. Gewöhnliche Menschen sind nichts als ein Windhauch und bedeutende Menschen eine Selbsttäuschung. Lege beide zusammen auf die Waagschale, und du wirst sehen, sie sind nur ein Windhauch.[3]

[1] das Heilige Herz

[2] Der Geist des Herrn gab mir diese Worte.

[3] s. Ps 62, 10

Deshalb, Meine Geliebten, sprecht zu eurer Seele:

„Ruhe in Gott allein, denn Er
ist die einzige Quelle deiner Hoffnung."

Lasst euer Herz jubeln und eure Seele erneuert werden, denn in dieser Zeit gieße Ich Meine Gnaden auf die Menschheit aus wie nie zuvor in der Geschichte; ic

14. August 2001

Mein Jahwe schaut auf uns herab
von Seinem Thron, auf jeden einzelnen
von uns, und erforscht uns.

Wer von uns ist bereit, unserem Vater
einen Kranz von Tugenden zu schenken?
Wer unter Deinem Volk, mein Jahwe,
erklimmt Deinen heiligen Berg?
Wie viele sagen aus tiefstem Herzen
die Wahrheit? Wer ist schuldlos?

Mir ist geholfen worden,
und mir wird immer noch geholfen,
denn meine Seele schreit in ihrer
Erbärmlichkeit ständig zu Dir um Hilfe.

Würdest Du auch nur für einen kleinen
Augenblick Dein Heiliges Angesicht
von mir abwenden,
mein Leben würde schwinden und
versinken in den Schatten des Todes.

Du bist mein Licht, mein Fest,
die Gottheit, die mich am Leben hält.
Ich werde am Leben bleiben,
solange Du mir Deinen Atem eingibst.

In Deiner unbeschreiblichen Güte hast Du
mir so viele Gnadenerweise verliehen;
Du hast mir gewährt, Dich jederzeit rufen
und mit Dir sprechen zu können, eine
Gabe, die für andere schwer zu glauben ist.

O Herr, hilf mir,
alle ihre Anschuldigungen hinzunehmen!

Friede sei mit dir, Blümlein, ganz Mein. Warum sollte Ich nicht die Freiheit haben, mit dir zu reden? Oder soll Ich Mich jetzt von Menschen beraten lassen? (....)[1] Es steckt noch mehr dahinter ... Fühle dich frei, Mich zu rufen, wann du möchtest; Ich, Jahwe, habe dir diese Gabe gegeben. Es steht Mir frei zu geben, wem Ich will und wieviel Ich will! Mach Mir die Freude, Tochter, Mich ohne Unterlass im Sinn zu haben.

[2]Ich habe ihn dir auf den Weg gestellt.

Jeden Schritt, den du in Meinem Namen tust, segne Ich. Jeden Mich betreffenden Laut, den dein Mund äußert, segne Ich. Schau, habe mehr Zuversicht; Ich habe dir Meine Worte in den Mund gelegt, also sei guter Dinge. Fahre fort, Gutes zu tun; Güte kommt von Mir.

Komm, wir wollen Mein Werk auf dieser Ebene[3] fortsetzen; erlaube Mir, dich noch eine Zeitlang weiter zu beschäftigen; jedes Wort kommt von Mir. Ich habe dich zu Meinem Wohnsitz erkoren, also quäle dein Herz nicht wegen derer, die dich beschuldigen; Ich, dein Schöpfer, bin mit dir, also fühl dich glücklich; vergiss dies nie ... du bist zu klein, um das zu verstehen ... zweifle nie; komm.

20. August 2001

Vassula, wisse, dass Ich, Jahwe, dich liebe; zweifle nie an Meiner Anwesenheit; IchBin ist mit dir und freut sich in dir.

---

[1] Hier sagte ich etwas zu Jahwe, meinem Gott.
[2] An diesem Punkt empfing ich ein Bild eines bestimmten Priesters, den ich kenne.
[3] auf der Ebene der Weisungen

Fortschritt erhältst du von Mir; lass niemanden in dieser Wüste, in die Ich dich gestellt habe, dich überzeugen, dass Ich nicht täglich bei dir sei. Bete Mich an und rühme Meinen Namen; selig ist, wer Meine unbeschreibliche Schönheit liebkost und nach Mir dürstet, denn er wird Mein vollkommener Garten werden, und Ich werde in ihm wohnen.

Tochter, widerstehe den Angriffen des Bösen, indem du sie ignorierst. Mein Name ist überall auf dir eingeschrieben, und das allein macht ihn schon rasend. Ja, er benutzt Menschen und genießt es besonders, wenn es Priester sind, die dich verleumden, doch der Böse wird den Boshaften den Tod bringen.

Während der Böse umhergeht, schäumend wie ein tollwütiger Hund, sollst du, Meine Vassula, genau das Gegenteil tun: tu Gutes, suche den Frieden, strebe nach Liebe, pflanze Rechtschaffenheit und Tugend, wo Laster sind. Sei Mein aromatischer Duft; vergiss nicht, von wem du abstammst. Wenn du Meine Anweisungen befolgst, wirst du beweisen, dass Ich dich erwählt habe, Mein Himmel zu sein, der besetzt ist mit Sternbildern jeder Helligkeit. Mach dich auf, andere Himmel zu Mir zu ziehen, in denen Ich Mein Königreich errichten kann.

Oh Vassula! Die Stunde der Krise braut sich jetzt über der Erde zusammen. Was diese Erde gesät hat, wird jetzt bald geerntet werden. Der Teufel wird sein Erbrochenes über euch schütten, Generation. Die ganze Verachtung, die er schon immer für euch empfand, wird er ausgießen. Endlose Felder mit Schändlichkeiten, Betrügereien, Ungerechtigkeiten und abscheulichen Sünden haben eure Hände überzogen. Gipfel des Stolzes, Gipfel der Selbstsucht, Gipfel des Eigensinns, Gipfel der Gottlosigkeit, Gipfel jeder Art, endlose Gipfel - Ich werde sie auflösen, so wie Rauch sich auflöst und nicht mehr zu sehen ist. Warte nur, und du wirst es sehen.

Jahwe ist Mein Name!

13. November 2001

Vassula, Ich habe dich jetzt fast sechzehn Jahre lang immer wieder gerufen, und während dieser Jahre habe Ich dich viele Dinge sehen lassen und noch eindrucksvollere Dinge hören lassen. Ich habe dich und andere durch Meine Botschaften mit göttlichem Licht erfüllt, damit ihr Mich verstehen könnt.

Ich bin Das Licht und stehe über jedem anderen Licht; in Meinem Glanz übersteige Ich alle Lichter, alle Helligkeiten. Jedem kann Ich Licht schenken und Mich ihm offenbaren; deshalb sollte dein Verstand mit Meinem verbunden sein, dann werde Ich ihn in Mein göttliches Licht versenken, damit er durch Mein göttliches Licht Dinge sieht, die kein Auge gesehen hat, und Dinge mit Meinem Verstand versteht ...

Ich habe dich mit der Erkenntnis und dem Verständnis Meiner Selbst erfüllt. Ja, Mein Kind, Ich habe dich zu einem Altar gemacht und Mein Prophetenamt darauf gelegt und dir vielerlei Möglichkeiten gegeben, Meine Worte vorzusingen, damit ihr Klang in jedem Heiligtum[1] gehört werde. In Meiner Freude erfüllte Ich dich mit geheimnisvollen Aussprüchen, um Meinen Namen zu erheben und weit entfernte Länder und Völker zu erreichen.

Ich habe Licht in dein Herz gegeben, um dir die Größe Meiner Werke zu zeigen; deine Ohren haben die Herrlichkeit Meiner Stimme gehört und hören sie immer noch, und deine geistigen Augen sahen Mich von

[1] Ich verstand, dass Gott Seelen meinte.

Angesicht zu Angesicht. Ich habe diese Erde zum Blühen[1] gebracht, um die zu ermutigen, die wegen Meines Schweigens die Hoffnung zu verlieren drohten, damit sie wieder Hoffnung schöpfen und aufleben.

Ich habe, wie Ich sagte, diese Erde zum Blühen gebracht, doch statt sich zu freuen, blieben viele gleichgültig, und ihre Gleichgültigkeit trampelte wütend alles nieder, was blühte, und in Meinem Namen schwuren sie nur, dass sie alles Blühende zerstören wollten; das war ihre tägliche Sorge.

Ich bin Gott, und es steht in Meiner Macht, zu vergeben oder Zorn auszugießen. Jedem menschlichen Wesen gewährte Ich die Möglichkeit, Mich zu erreichen; genauso gab Ich jeder Nation die Möglichkeit, Meine Liebeshymne zu lesen. Viele haben Meine Aussprüche ignoriert.

Jeden frage Ich feierlich: Was hast du mit der Heiligen Schrift gemacht? Die Heilige Schrift ist ein Spiegel, der Mich widerspiegelt. Wie kommt es, dass du, wenn du sagst, du kenntest die Heilige Schrift, Meine Sprache nicht erkennst? Wie kommt es, dass du so leicht der Wahrheit widersprichst? Ich sage dir: wenn du Mich jetzt nicht an Meinen Aussprüchen erkennst, dann heißt das einfach, dass du die Schrift, die ein Schlüssel des Heiligen Geistes ist, nicht kennst und nicht verstehst.

Wenn einige von euch sagen: „Wir brauchen diese prophetische Offenbarung nicht; wir sind nicht verpflichtet, sie zu hören oder zu lesen, denn die Bibel ist genug für uns, und wir können alle Erkenntnis daraus schöpfen“, dann frage Ich euch in eurer Ungläubigkeit: „Wisst ihr, warum ihr nicht glaubt, und wisst ihr, warum ihr so gleichgültig seid und so entschlossen, euer Herz verschlossen zu halten? Wisst ihr, warum ihr nichts darüber hinaus sucht?“ Es ist, weil ihr den Heiligen Geist nicht habt, der euch aus dem Dunkel in Sein Licht hätte erheben und eure Seele hätte erleuchten können, damit ihr seht, wie der Sohn zusammen mit dem Vater sich euch kundtut. Der Heilige Geist hätte euch Auferstehungsatem eingehaucht und euch gekräftigt und belebt, um euch das Leben in Mir zu schenken. Kann eine Seele, die tot ist, die Heilige Schrift verstehen und sie in die Praxis umsetzen, wenn der Mensch nicht lebendig ist?

Wenn du die Schrift verstanden hättest, die wie ein Spiegel Mein Bild wiedergibt, würdest du nicht gesagt haben: „Die Heilige Schrift reicht mir.“ Nein, Mein Freund, wenn du den Heiligen Geist nicht besitzt, dann reicht die Heilige Schrift nicht aus. Denn erst durch das Licht des Heiligen Geistes versteht man die Offenbarung, und alles, was früher undurchdringbare, versiegelte Geheimnisse in der Bibel zu sein schienen, wird begreifbar und klar, denn der Heilige Geist gibt euch den Schlüssel der Erkenntnis.

Dennoch sage Ich dir wahrhaftig: Jeder, der Mich bereitwillig angenommen hat, sogar jetzt, während Ich spreche, ist gesegnet, denn durch Mich empfängt er Erkenntnis und Weisheit auf so wunderbare Weise, dass es ist, als hätte er die ganze Heilige Schrift gelesen! Er wird selbst wie ein sprechendes Buch sein, das göttliche Eingebungen in sich trägt, die man durch Gnade erlangt. Wenn er dann die Heilige Schrift liest, Tochter, wird er nicht nur die Worte sehen, sondern er wird, wie du es erfahren hast, Vassula, die tiefe geistliche Bedeutung des Kontextes mit seinen geistigen Augen sehen.

Also, wendet euch nicht gegen Meine Gesandten, die wie sprechende Bücher sind und ein Prophetenamt haben, denn

[1] Segnungen gesandt

sie kommen von Mir. Sie enthüllen nicht mehr, als was die Heilige Schrift enthält, aber sie sind Führer für euch. Sie weisen euch die neue Art des Lebens, des wahrhaftigen Lebens in Mir; sie verbessern so euer Leben und geben euch Hoffnung und Trost. Jedes erbärmliche Wesen kann Ich zu einer Kathedrale verwandeln.

Richtet nicht, dann werde Ich zu euch kommen, damit Meine Aussprüche in euch Realität werden. Die Heilige Schrift ist das Abbild von Mir, eurem Gott, ihr sollt sie deshalb auch nicht unterschätzen. Aber sagt nicht, ihr kennt sie, wenn ihr weit davon entfernt seid, Mich zu kennen. Befolgt die Gebote und erfüllt, was sie sagen, damit ihr eine Vorstellung von Mir bekommt; wenn ihr Mein Wort erfüllt, wird das eure Seele dazu bringen, Mich zu kennen; dann und erst dann wirst du göttlich werden durch Teilhabe und nicht durch eine Regel.

Hast du nicht die Bedeutung erfasst von: „Höre bereitwillig jeden Vortrag, der von Gott kommt“? Hast du zugehört? Die Taten eines jeden Geschöpfes stehen vor ihm: durch euer eigenes Tun und durch eure Sünden sind Meine Blumen[1] jetzt ersetzt durch Katastrophen, Seuchen, Hungersnot, Kummer und Elend, Kriege, Blut und Tod.

Seit vielen Jahren habe Ich nun dieses trockene Land gesegnet; Ich bin wie ein Strom über euch gekommen und habe das Land wie eine Flut mit Meinen Segnungen durchtränkt. Ich habe Zeichen am Himmel entfaltet, und Ich habe euch Meine barfüßigen Engel gesandt, damit sie mit Meinem Wort eure Herzen entzünden, Generation. Ich habe sie gesandt, um euch zu warnen, dass ihr durch eure eigene Schuld all das Böse der Erde auf euch ziehen würdet, wenn ihr nicht umkehrt, betet und Wiedergutmachung für eure Sünden leistet und euer Leben bessert und wenn ihr nicht Mein Heiliges Sakrament wertschätzt und heilig und vereint lebt und Mich wie ein Siegel auf euer Herz drückt. Alles, was von der Erde ausgeht, wird zur Erde zurückkehren; die ganze Welt ist mit solchem Bösen erfüllt.

Ich hatte euch gebeten, zu Mir zurückzukehren, doch Mein Same[2], der tot war, hörte Mich nicht und beleidigte Mich unablässig weiter. Schaut doch, das Firmament und die Himmel oben erzittern bei Meiner Heimsuchung.[3] Die Berge und die Grundfesten der Erde erzittern heute wegen eurer Sünden. Doch wer hat sich den Kopf darüber zerbrochen, als Ich euch vor zehn Jahren vor der Vergeltung warnte, die auf euch zukäme, wenn ihr nicht umkehrtet? Wer versuchte, Mein Vorgehen zu verstehen? Und sage Mir, wer berichtet jetzt, ob der Gerechtigkeit Genüge getan wurde? Hatte das jemand von euch erwartet, dass die Türme durch eure eigenen Sünden und Übeltaten fallen würden? Und, ach, Ich hatte euch doch gewarnt, aber euer geschäftiges Handeln hat eure Generation mit Gewalttätigkeit erfüllt, und anstatt an des Vaters Brust zu liegen und euch bei Ihm anzulehnen, seid ihr in dem Augenblick gestorben, als ihr es vorzogt, euch auf Gold und Silber zu stützen; und trotzdem bleibt euer Tisch bis auf den heutigen Tag leer.

Ich bin euer Festmahl, euer Vermögen, und wenn Ich, Gott, nicht alles für euch geworden bin, wie erwartet ihr dann, euren Lohn im Himmel zu erhalten? Ungeachtet dessen, was ihr seid und wer ihr seid, möchte Ich euer Wohlergehen. Deswegen richte Ich Meine Aussprüche an die einfachen Menschen, die durch das

[1] bildlicher Ausdruck für Segnungen

[2] wir

[3] Mit anderen Worten: Gottes Kundgebung durch diese Botschaft ist so machtvoll und offensichtlich.

prophetische Amt, das Ich in ihnen errichtet habe, den ganzen Weg bis zu euch gehen, um euch diesen edlen Schatz zu Füßen zu legen. Außerdem habe Ich sie mit dem Heiligen Geist erneuert, damit sie das, was sie zu sagen haben, ob sie euch nun unterweisen oder Irrtümer korrigieren, mit voller Autorität sagen.

Ich habe diese lieben Seelen gebeten, alles aufzugeben, was sie nicht zu Mir führte, und nur ein Ziel zu haben, nämlich das Wohlergehen Meiner Kirche, und bereit zu sein, all die bösen Angriffsversuche auf Meinen Mystischen Leib zu bekämpfen. Ja, natürlich werden sie wegen ihres Wirkens verfolgt werden, und ihre Existenz wird von den Toten als Bedrohung angesehen. Aber Ich habe sie gesalbt, und wenn sie auch in den Augen einiger unbedeutend erscheinen, so schätze Ich sie in Meinen Augen höher als alle Juwelen zusammengenommen einschließlich aller königlichen Personen und kaiserlichen Schätze. In Meinen Augen sind sie liebenswert und edel, denn Ich selbst habe sie aufgezogen. Gesalbt mit dem Öl Meiner Höfe, werden sie große Menschenmengen anziehen, um Meinen Mystischen Leib, die Kirche, die durch die Vernachlässigung der Hirten in Ruin verfallen ist, wieder aufzufüllen.

Herr, Du weißt, dies ist ja einer der Gründe, warum ich verfolgt werde: weil Du die Hierarchie tadelst!

Ich weiß; aber das Wort ist dir gegeben worden, und Ich habe dich geformt für die Sendung zu dieser abtrünnigen Welt, um in Meinem Namen zu sprechen.

Die Hirten sind gespalten und bekämpfen sich gegenseitig. Sie leben in geistlichem Verfall, und wenn einige noch bereitwillig und mit Eifer für Mein Haus Mein Kreuz tragen, werden sie ebenso verfolgt von jenen Übeltätern. Können sie[1] sagen, dass sie Mir peinlich genau gehorcht haben? Wenn sie ‚Ja' sagen, dann erklärt Mir eure Spaltung; Spaltung ist eine Sünde. Ihr kennt bestimmt die Bedeutung von: „Jedes Reich, das in sich gespalten ist, geht zugrunde, und keine Stadt und keine Familie, die in sich gespalten ist, wird Bestand haben."[2] Es fehlt in ihnen das besondere Kennzeichen des Glaubens: Es gibt dort keine Liebe mehr…

Auch wenn diese Spaltung nicht direkt von ihnen selbst kommt, sondern von ihren Vorfahren, fachen sie jedoch dieses Feuer an, das aus dem Untergrund[3] kommt, und halten es lebendig. Daher bitte Ich jetzt Meine Hirten zu bereuen, umzukehren und Mir eine wahre Metanoia darzubringen, damit durch diese ungeheure Kraft Verwandlung stattfinden kann. Eine wahre Metanoia ist die Pforte, die Seelen aus der Dunkelheit ins Licht führt.

Mein Herr, mein Herz hatte keinen hochfliegenden Ehrgeiz, doch vergib mir meine Kühnheit, wenn ich Dir diese Frage stelle:

Wenn einer Deiner Hirten diese Botschaften so weit läse und zu den Worten käme, die Du gerade ausgesprochen hast, nämlich zu Deiner Aufforderung zu Reue und Umkehr, wären es dann nicht die, von denen Du sagst, dass sie voller Eifer für Dein Haus sind und Dein Kreuz treu tragen? Die Abels, wie Du sie nennst, sie sind die Leser und bereit zu hören, was Du sagst, weil sie ihre Einfachheit nicht entstellt haben. - Irre ich mich, wenn ich sage, dass diejenigen, die Deine Botschaften lesen, die sind, die aufrichtig sind und auch Deinem Haus treu?

Wie soll Dein Wort die erreichen, von denen Du möchtest, dass sie es hören, d. h. diejenigen, die Deine Werke böse nennen? Du rufst, aber sehr wenige hören zu. Wer

[1] die Übeltäter
[2] Mt 12, 25
[3] Hölle

von diesen wird zuhören? Die Hirten, die schon die Einheit in ihrem Herzen leben?

Mach dir keine Gedanken über Dinge, die jenseits deines Horizontes liegen. Ich habe Mittel und Wege, Mein Gesagtes an jene zu richten, die Rettung brauchen ... denn bekanntlich ist in Mir Erbarmen zu finden.[1]

Was diejenigen betrifft, die du aufrichtig und Meinem Haus treu nennst, sage Ich dir folgendes: Nicht nur die, die Meine Botschaft lesen und befolgen, sind aufrichtig und Meinem Haus treu, sondern Ich habe Mir wahrhaftige Verehrer erhalten, erwählt aus Gnade, die treu geblieben und bereit sind, Mein Kreuz der Einheit auf ihren Schultern zu tragen, und die durch ihre Werke nicht nur Meinen Leib mit Wohlgeruch erfüllen, sondern die ganze Welt.

Mit anderen Worten, nicht nur die sind aufrichtig und treu, die aus Gnade berufen wurden und auf Meine Worte hörten, die dir in dieser Botschaft gegeben wurden.

[1] In diesem Moment offenbarte der Herr Jesus mir, obwohl es in diesem einfachen Satz nicht so offensichtlich war, dass Er krank vor göttlicher Liebe zu all Seinen Hirten ist und dass das der Grund ist, warum Er sie tadelte. Er liebt sie so sehr, dass Er vor Empfindsamkeit und Ergriffenheit zitterte. Und es war, als ob ich unseren Herrn klagen hörte wie ein Kind, das ungerecht behandelt wurde und sagt: „Sie haben Meinen Leib geschlagen, Meine Freunde haben Mich so verwundet, dass Ich ganz entstellt aussehe. Sie haben Mir den Mantel weggenommen. Die, die Mein Haus bewachen, haben aufgehört, mit Mir zu reden; dabei könnten sie doch von Meinen Lippen, die von Honig träufeln, den Balsam für eine Wiederbelebung erlangen. Im Innersten Meines Seins zittere Ich bei dem Gedanken, sie zu verlieren. Sie haben Meine Glieder ausgerenkt, sie haben Mich verletzt, und werden sie geprüft, so beleidigen sie Mich. Wenn es ein paar weise oder heilige Männer unter ihnen gibt, die ein gutes Leben, geschmückt mit Demut und göttlicher Liebe zu Mir, vorweisen, stürzen die anderen sich wie wütende Wölfe auf sie und reißen sie in Stücke. Geradeso wie bei Kain, der zum Bösen gehörte und seinem Bruder die Kehle durchschnitt, so behandeln auch sie diese ...“

Und du, Meine Tochter, hast du gesehen, was Ich kürzlich erreicht habe?

Ja, Herr, das habe ich.

(Es geht um etwas zwischen mir und dem Herrn.)

Dann preise Meinen Heiligen Namen, und du wirst noch größere Dinge sehen als dies. Warte und du wirst es sehen ... sei geduldig und erlaube Mir, unseren Weg zusammen fortzusetzen. Siehst du, wohin Ich dich geführt habe? Fürchte dich nicht; in Meiner Gegenwart hast du Frieden ... ic

10. Dezember 2001

O Herr, richte mich auf,
wenn ich mich am meisten davor
fürchte, getäuscht zu werden.
Zeige mir, dass ich mich
in Deiner Gegenwart bewege,
in Deinem glänzenden Licht.
Lass mich den Flügelschlag
Deiner Engel hören und
die Lyra der Heiligen.
Nein, ich möchte nichts mit
großen Angelegenheiten oder Wundern
oder Abzeichen dieser Welt zu tun haben;
all diese Dinge interessieren mich nicht.
Es ist genug für mich, Dir zu dienen,
mein Herr;
in Deinem Haus zu dienen
und in Deinen Höfen
umhergehen zu dürfen und
den Duft Deiner Gewänder einzuatmen,
die jeder Seele angeboten werden;
zu beobachten, wie Deine Hände und
Finger von reiner Myrrhe träufeln,
wenn Du im Begriff bist,
eine Seele zu salben,
und wie Du Freude daran hast, dies zu tun.
Deine Güte zu uns ist unendlich,
und in Gnade erhebst Du uns,
damit wir Deine Herrlichkeit sehen.

Meine Vassula, verlass dich auf Mich, Ich bin mehr als ein Wächter deiner

Seele. Trage Meine Eucharistie[1] in deinem Herzen und schenke Mir im Gegenzug deinen Wohlgeruch!

Ich bin der Autor dieses großen Werkes. Versüße Mir Mein Herz, denn Ich bin erfüllt von Kummer und Enttäuschung. Evangelisiere und sprich und sage die Worte, die Ich dir eingegeben habe. Verschönere Meine Kirche und fülle Herz und Verstand Meiner Kinder mit allem, was Ich Bin. Lösche deine Furcht aus, getäuscht zu werden; du wirst nicht getäuscht; Ich bin dein Vater[2], und Ich kümmere Mich um dich. Vielleicht solltest du öfter zu Mir kommen und schreiben, Tochter? Würde dir das gefallen? (....) O nein, Ich werde es möglich machen, dass du die Zeit dafür hast.

Und Du? Möchtest Du das, mein Herr? Was Du antwortest, werde ich annehmen.

Tochter, Ich habe vor Mir noch viele leere Seiten liegen, die gefüllt werden müssen, indem Ich sie salbe mit Meinem edlen Thema.

Mein Werk ist wie eine Stickerei: Ich habe alle Details auf dem Stoff vorgezeichnet; deshalb musste Ich ein leeres Stück Stoff finden, auf dem Ich mit Meiner Eigenen Hand das dekorative Muster von Rosen vorzeichnen konnte, das Ich im Sinn hatte. Mit goldenem Faden habe Ich dich bestickt und dabei die Rosen belebt, so dass sie ihren schönen Duft im ganzen Kosmos verbreiten.

Ebenso bist du wie ein lautes Buch; auch darin gibt es noch ein paar Seiten, die beschrieben werden müssen. Du bist das Werk Meiner Hände, und Ich muss Mein Werk zu Ende bringen. Kennst du den Satz: „Der Eifer für Mein Haus verzehrt Mich“?[3]

Ja, mein Herr, das habe ich in Deinem Wort gelesen....

Ich bin der Wächter Meines Hauses und Meines Haushalts. Es quält Mich zu sehen, wie Mein Haus auseinandergerissen wird. Hast du gelesen: „Ist einer träge, so senkt sich das Gebälk; lässt er die Hände sinken, so dringt der Regen ins Haus“?[4] Man hat Mein Haus vernachlässigt; jedes Haus ist von jemandem bezahlt worden; Ich habe Mein Haus mit Meinem Eigenen Blut erkauft. Warum hat niemand Mein Flehen gehört, als Ich zum Vater betete, dass ihr eins sein möget? Hättet ihr Meinen Ruf mit Gehorsam beantwortet, würdet ihr heute alle um einen Altar versammelt einen Kelch miteinander teilen.

Ach Herr, wie viele glauben denn wirklich,
dass Du zu mir sprichst und uns sagst,
dass Deine größte Sehnsucht die Einheit
ist? - die Einheit, und dass wir,
um einen Altar versammelt,
einen Kelch miteinander teilen?

Sie müssen ihr Herz öffnen, dann werden sie glauben....

O Christus, wie viel mehr muss
Dein Kostbarer Leib noch durchstochen
und mit der Lanze durchbohrt
und zerstückelt werden,
bevor uns klar wird,
dass wir Deinen Leib zerteilt haben
als Werkzeuge des ‚Zerteilers‘ selber?
Wir haben es unabsichtlich
und unwissentlich getan. Hilf uns,
das zu finden und zu erhalten, was
von Deiner heiligen Kirche geblieben ist.
Hilf uns, sie wieder zusammenzufügen.

[1] Hier meint Christus Sich Selbst.

[2] Jes 9,5 - Jesus gefiel es, sich ‚Vater‘ zu nennen, wie es Ihm auch schon andere Male gefiel, sich so zu nennen. Dafür wurde ich ungerechterweise beschuldigt, ich brächte die Trinität durcheinander ...

[3] Ps 119, 139

[4] Koh 10, 18

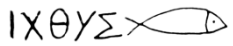
Wenn die Kirchen fähig sind, die negativen Hindernisse zu überwinden, die sie daran hindern, sich zu vereinen - Hindernisse, die gemäß der Heiligen Schrift der Einheit in Glaube, Liebe und Anbetung entgegenstehen -, dann werde Ich, getreu Meinem Versprechen, eine Zeit des Friedens über die ganze Welt kommen lassen. Dieser Friede wird alle Geschöpfe in Meinen Mystischen Leib hineinziehen, und Meine Worte werden erfüllt, die Ich euch in Meinem Gebet zu Gottvater gegeben habe, als Ich Ihn anflehte:

„Alle sollen eins sein: Wie Du, Vater, in Mir bist und Ich in Dir bin, sollen auch sie in Uns sein, damit die Welt glaubt, dass Du Mich gesandt hast.“[1] Das Echo dieser von Meinen göttlichen Lippen geäußerten Bitte hallt immer noch jede Sekunde vom Himmel wider. Meine Worte sollten die ganze Schöpfung zu einer geistlichen Einheit bewegen und nicht zu einer Einheit durch einen unterschriebenen Vertrag. Um Meine Worte zu erfüllen, müssen die Kirchen sich zuerst um Liebe und Demut bemühen, Gnaden, die man vom Heiligen Geist und durch eine große Reue erhält.

Sei nicht überrascht über Meine Unternehmungen. Wer durch Gnade berufen ist, wird eins mit dem Dreieinigen Gott und ist nicht mehr allein, denn Wir leben in ihm. Wir wohnen in ihm. Da Wir auf diese Weise Wohnung in ihm genommen haben, besitzen Wir ihn, und er besitzt Uns. Und so haben Wir dich berufen, Tochter, zu Unserem Lob und Ruhm, um Uns zu dienen, nicht nur für ein oder zwei Stunden, sondern vielmehr sollst du den ganzen Tag lang ohne Pause mit Uns zusammen sein, ständig auf das Wohl Meiner Kirche bedacht. Mögen deine Bemühungen Frieden bringen, und möge die Kirche aus all dem, was Ich gesagt habe, Nutzen ziehen und sich dadurch mit Meinen Segnungen neu erfüllen lassen.

Mögest du Fortschritte in Meiner göttlichen Liebe machen, Tochter, und Mein Kuss dir Leib und Seele erfrischen. Sei nicht wieder bestürzt oder beunruhigt, wenn deine Bedränger dich verfolgen; sei wie eine Lilie, frei von Sorgen. Lass Meinen väterlichen Kuss dein Herz trösten und deine Not und die verwirrten Gedanken besänftigen, die nicht von Mir kommen.

Empfange mit Freude all Meine besänftigenden Worte und verstehe, wie nahe Ich dir bin....



[1] Joh, 17,20-21

2002

7. Januar 2002

Meinen Frieden gebe Ich dir, Meine Blume; du möchtest Mir etwas sagen?

Ja, Jesus, ich möchte Dir etwas sagen: Bin ich Deine Athletin?[1] *Bitte schenke meiner Frage Beachtung.*

Ich werde deine Frage nicht missachten; Ich habe deinem Ausdruck entnommen, dass du endlich verstanden hast, dass Ich dich in der Tat in einen Kampf gestellt habe. Ja, du bist Meine Athletin; Ich bin dein Trainer und habe dich zu einer Athletin aufgebaut, nicht wahr?

Dann lass mich eine Athletin mit einem unbezähmbaren Eifer für Dein Haus sein.

So lass es geschehen, dass Meine Worte durch deinen Mund erschallen, jetzt und in kommenden Generationen. Meine Worte werden die Unverschämten, die Gelehrten und die unfrommen Äußerungen all derer stoppen, die Mich bis heute noch nicht entdeckt haben, sondern sich auf ihre eigene Stärke verlassen. Nur weil sie gute Redner sind, heißt das noch lange nicht, dass es sie in die verborgenen Geheimnisse des Heiligen Geistes erhebt!

Ach, Vassula, Meine Tochter, siehst du, es ist keine leichte Last, das Kreuz der Einheit zu tragen. Ich musste jemanden in einen Athleten gestalten, der mit Mir laufen würde, einen, der auf all die attraktiven Dinge verzichten würde, die diesen Lauf verzögern könnten. Ich habe dich zu einer Athletin geformt, damit du fähig wirst, dein Herz und deinen Verstand ganz dafür hinzugeben, mit Mir Schritt zu halten und nicht hinterherzuhinken.

Ich habe einmal gefragt: „Wer kann Schmerz, Verleumdung, Rückschläge, Bespucktwerden und Verfolgung ertragen? Wer kann Mein Volk, Meine Kirche unermüdlich mit all der Erkenntnis versorgen, die er von der Heiligen Weisheit erlangen wird, und gleichzeitig allen zur Verfügung stehen? Wer wird Meinem Willen und Meinen Geboten gehorsam sein und Falschheit von Wahrheit und Richtiges von Falschem unterscheiden? Wer wird sich so ausdrücken, wie Ich Mich ausdrücken würde, und sich vielen Meiner Anweisungen fügen? Wer würde auf königliche und wohlklingende Art Meine Worte predigen und die Herzen Meines Volkes entzünden? Und welche Person würde geduldig alle Drangsal und jede Geißel ertragen, während sie die geheimnisvolle Einheit zwischen Mir und Meinen Geschöpfen bezeugt?

Um das alles auszuhalten und zu Ende zu führen, müsste Ich eine verarmte, schwache und zerbrechliche Seele finden; in dieser Art von Armut finde Ich die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe, um diesen weiten Raum mit Meinem wunderbaren Reichtum zu füllen. In ihrer Schwachheit werde Ich ihre überreiche Stärke und ihre Königliche Autorität sein. In ihrer Zerbrechlichkeit werde Ich ihre unsagbare Freigiebigkeit sein.“

In Meiner gütigen Herablassung geruhte Ich daher, dich auszuwählen, zu trainieren und zu einer Athletin zu

[1] Dieses Wort kam mir durch eine Eingebung.

formen; nun habe Ich die Genugtuung zu sehen, wie eifrig du bist, Mir zu gefallen, indem du bereit bist, auf das Schlachtfeld zu gehen. Komm jederzeit spontan zu Mir, Ich bin dein Bruder, dein Blutsverwandter. Ich, der Ich das strahlende Licht der Herrlichkeit des Vaters und das vollkommene Abbild Seiner göttlichen Natur bin, segne dich.

Herr, Deine Besuche haben mich auferweckt, und ich rühme Deine unendliche Barmherzigkeit. Doch, Herr, ich habe noch eine Frage:

Wenn Du sagst, dass durch meinen Mund Deine Worte erschallen und dass sie bei vielen Menschen etwas bewirken werden, wie kommt es dann, dass Deine Worte manchmal, sogar wenn sie mit Leidenschaft gesprochen werden, so wenig Wirkung zeigen; obwohl sie sogar von Gott Selbst kommen und mein Herz mit göttlicher Liebe erfüllen, so haben sie nicht auf jeden diese Wirkung. Ja, und es gibt sogar manche Seelen, die anscheinend überhaupt nicht in Dein Wort eindringen, sondern teilnahmslos bleiben. Läuft Deine Athletin Leer-Runden?

Meine Lippen sind erpicht darauf, Deine Gerechtigkeit zu verkünden, Deine Wunder, und ich hatte gehofft, eine wohlwollende Reaktion zu erhalten, damit Dich das tröstet und aus Gethsemane herausbringt und Dir erlaubt, etwas frische Luft zu atmen statt der bitteren, qualvollen Luft von Gethsemane.

Manchmal habe ich das Gefühl, dass Deine Athletin versagt und dass viel von der athletischen Arbeit umsonst ist. Ich mühe mich ab bis zur Erschöpfung, um Deinem Befehl zu gehorchen, die Kirche wiederzubeleben, zu verschönern und zu vereinen und das Gebäude der Kirche durch die Kraft des Heiligen Geistes wieder aufzubauen. Ich versuche, Deinen Befehl treu zu befolgen, aber es scheint, wenn ich nach viel Schweiß und Mühe einen Teil der Mauer des Gebäudes wieder errichtet habe, siehe, wer kommt da angetrabt? Unterdrücker; Unterdrücker tauchen in der Nacht auf, um mit einem Schlag die frisch gebaute Mauer wieder zu zerstören. Sie stecken sich all ihre Abzeichen an, um ihre Vollmacht zu beweisen, und gleiten wie Schlangen und tun ihr Werk. All der Schweiß und das Blut der vielen Jahre, ist das alles umsonst gewesen?

Wenn es nicht die Dämonen sind, die die Menschen erwählen, um durch sie ihre bösen Missetaten zu tun, wer ist es dann, der diesen Leuten diese abscheulichen Verbrechen und diese teuflischen, rasenden Taten diktiert?

Sage mir, Herr und Herrscher, habe ich Deine Forderungen erfüllt? Habe ich überhaupt irgendein sichtbares Gebilde für Dich fertiggebracht, das Dir Ehre macht? Verweilen meine Augen vielleicht auf leerem Geschwätz? Hat die Einheit überhaupt das Licht erblickt oder ist sie wenigstens ein oder zwei Zentimeter voran gekommen? Habe ich mit all den Gnaden, die Du mir geschenkt hast, überhaupt irgendetwas getan, das Dir Ehre bereitet? Oder drehe ich mich im Kreis? Du hast meinen Geist mit der Gabe der Prophetie ausgestattet; was habe ich Dir dafür gegeben, mein Herr, für all die wunderbaren Dinge, mit denen Du mich in Deiner überschwänglichen Liebe überschüttet hast?

Auf welche Weise war ich nachlässig?

Du, der Du Könige auf Throne erhebst, bist bekannt dafür, dass Du - sollten sie wegen ihrer unendlichen Herrschaftsgewalt stolz werden - sie mit Ketten fesselst und in Banden des Leids festlegst.

Ich bin eine Zeugin, und ich kann bezeugen, dass ich große Männer habe fallen sehen, wenn sie nicht auf Dich hörten. Deine göttliche Gerechtigkeit fiel wie ein Donnerschlag auf sie und vernichtete sie zusammen mit ihrem Stolz. Doch hatte es nicht an Deiner Barmherzigkeit gemangelt, ihnen mehrmals all ihr Tun zu zeigen und sie auf ihre Sünden des Stolzes, die sie begingen, aufmerksam zu machen.

Früher musste ich leiden, damit ich lernte, nicht von Dir abzuweichen; später litt ich immer noch, weil ich sah, wie die Arroganten Dich beleidigten; jetzt leide ich auch noch, weil ich so viel Gleichgültigkeit

gegenüber Deinem Barmherzigen Ruf sehe. Leiden ist mein tägliches Brot geworden.

Ich habe dir die Quelle[1] der Prophetie gegeben, und durch Seine Unterweisung und Seinen guten Rat hast du Mir dein Herz und deinen Willen geschenkt. Diese beiden Dinge sind genug für Mich. Was deine Fehler und Mängel betrifft, so habe Ich ersetzt, wo es bei dir mangelte, und in Meiner überschwänglichen Liebe zu dir war Ich verpflichtet, Selber tätig zu werden, wo du versagt hattest. In Meinem väterlichen Erbarmen schaute Ich auf all deine Nachlässigkeiten, wie ein Vater auf die Nachlässigkeiten seines eigenen kleinen Kindes schauen würde: mit Mitleid und steter Bereitschaft zärtlich auszuhelfen und dabei sanfte Worte der Liebe zu flüstern, um dich nicht zu verschrecken und dir erneut zu zeigen, dass Ich Mich um dich und um deinen Fortschritt kümmere.

Und was die Beschwerlichkeiten betrifft, die du um Meiner Kirche willen und um Meinetwillen erleidest, Meine Schwester, Meine Kathedrale: verzweifle nicht - mit einem einzigen Blick baue Ich wieder auf, was gefallen ist. Ich habe dir einmal Meinen Kelch gezeigt und winkte dir, Mir zu folgen, damit Ich dich in Mein Gewand kleide, dich mit Meiner Offenbarung gürte und dich mit Meinem Wort betraue.

Oh, du Wonne des Vaters, die in die Täler, die Meere und die Berge geschleudert werden sollte! Zu dem Zweck geschaffen, die Stolzen und Überheblichen mit ihrer lärmenden Zecherei zu zertreten und zum Schweigen zu bringen. Als Ich dir Meinen Kelch zeigte, erhobst du dich und sagtest: „Jesus, lass mich daraus trinken und Dir so alles geben, was Dir Trost bringen könnte." Gerührt und entzückt über dein Angebot, beugte Ich Mich zu dir und umarmte dich - in Meinen Armen hielt ich eine kleine Osterglocke[2]. Kaum geboren und kaum von ihrer Krankheit genesen, und dennoch schon mit ganzem Herzen dabei. Du in deiner Zerbrechlichkeit hast Mich mehr als einmal und mehr als sonst irgendjemand auf der ganzen Welt zu Tränen gerührt! Da warst du, kaum geboren, doch schon widersagtest du deinem Willen und botest Mir vorbehaltlos Leib und Seele an, und vor allem strecktest du mutig deine kleinen Hände nach Meinem Kelch aus, stürztest zum Altar, um Ihn an deine Lippen zu setzen und daraus zu trinken!

Als Ich dich mit so viel Entschiedenheit zum Altar laufen sah, ertönte vom Himmel lauter Gesang: „Halleluja! Ehre sei unserem Herrn, der sie erobert hat!" Daraufhin hob Ich den Kelch an deine Lippen und wies dich an, lediglich davon zu kosten, aber Ihn nicht auszutrinken. Ich sagte: „Bring Mein Volk zu Mir und stelle sie alle zusammen um einen Altar. Predige allen Nationen den Gehorsam des Glaubens zur Ehre Meines Namens. Zeige ihnen, wie absurd es ist, getrennt zu bleiben. Ich werde dir immer zur Seite stehen."

Ich danke Dir, mein Herr,
für Deine Liebe und Treue.

Ich gebe die Liebe ein; in den Höfen Meines Hauses kannst du für immer bleiben; darin regiere Ich mit Majestät und in herrschaftlichem Stil freunde Ich Mich mit Meinen Besuchern an und rate ihnen immer, welchen Weg sie gehen sollen; auf diese Weise führe Ich sie, wohin Ich will...

Dein Herz sei kühn und du sei stark, Meine Athletin.

[1] den Heiligen Geist

[2] Ich wunderte mich, warum Jesus aus allen Blumen für mich die „Osterglocke" nannte. Könnte es sein, weil diese Blume in der vorösterlichen Fastenzeit blüht, in der Christus durch Seine Passion geht?

18. Januar 2002

Mein Herr?

Ich Bin da, Friede sei mit dir. Ich habe dir Meine Allmacht auf vielerlei Weise gezeigt. Diese ganzen Jahre hindurch habe Ich dir weder Mein Licht noch Meine Barmherzigkeit vorenthalten. Alles, was Ich von dir wünsche, Meine Schwester, ist Liebe; Liebe für die Liebe, Herz für das Herz; das ist Mein Motto für dich.

- Mögest du weiterhin Fortschritte auf dem Weg der Einheit machen, und möge Mein Kuss dich wieder neu erfrischen. Erlaube Mir, dich daran zu erinnern, wie eine Lilie auf dem Feld zu sein, frei von Ängsten und Sorgen.

- Mögest du vorwärts kommen auf dem Weg der Einheit, den du mit Mir teilst, und möge er jetzt immer breiter werden zu Meiner Ehre.

- Lass Meinen väterlichen Kuss dein Herz trösten und deinen Geist mit Eifer für Mein Haus erfüllen.

- Lass alle deine Glieder sich zur süßen Ruhe in Mein Herz begeben, damit sie Kraft, Ausdauer und innere Wonnen des Wohlbefindens erlangen.

- Mögen deine Anstrengungen Frucht tragen und deine Aktionen in Meinem Namen getan werden, gesalbt mit dem Öl der Quelle des Lebens.

- Mögest du eine Wohltat für die betrübten Herzen sein und gleichermaßen gut und zärtlich zu den Erschöpften.

- Lass Mich dir lieber sein als irgendjemand oder irgendetwas sonst auf dieser Welt, so dass Ich durch diesen Akt des Verzichts die Bosheit der Menschen übersehe und sie bereuen und umkehren können.[1]

- Mögen die Sünden deiner Unterdrücker, die in Großtuerei und Stolz herrschen und dich in ihrem Mangel an gesundem Urteilsvermögen gnadenlos anschuldigen und die Gaben verleumden, die Ich dir gegeben habe, auf sie selbst zurückfallen.

- Lass Mich in dir zunehmen, damit deine Freunde, wenn sie dich beobachten, Mich statt dich sehen, so dass dies der eigentliche Grund wird, warum sie dich lieben.

- Ich werde fortfahren, Mich dir immer mehr zu schenken, solange du Meinem Göttlichen Willen erlaubst, in dir zu bleiben, du dich auf Ihn verlässt und deinen eigenen Willen für Meinen aufgibst.

- Mögest du gesegnet sein, weil du dich von allem zurückgezogen hast, was dich an diese Welt band, und die Quelle Göttlicher Süßigkeit vorgezogen hast.

- Möge zum Ruhm Meines Hauses deine Seele jetzt mit noch mehr Eifer motiviert sein, Es mit Banden der Liebe in eine geistliche Einheit zu ziehen, dann wird Mein Göttliches Bild sich Ihm gänzlich aufprägen und Mein Licht wieder in Ihm leuchten lassen.

- Mögest du die vollkommene Ikone der Einheit sein, die jeden gütig dahin bringt, ein wahres Leben in Mir zu leben. Durch diesen kaiserlichen Akt der

[1] Durch den Akt des Verzichts fällt Gottes Erbarmen auf die Menschen und bewegt sie zur Reue.

Liebe werde Ich die Kaiserkrone der Einheit empfangen.

- Möge jede Gewalttat und aller Hass, die dir von Menschen entgegengebracht werden, durch Segnungen von Uns[1] ersetzt werden. Diese Taugenichtse werden Mir am Tag des Gerichtes Rede und Antwort stehen müssen.

- Lass jede Faser deines Herzens für Mich leben und dir Enthusiasmus verleihen, für Mich zu arbeiten; und wie ein Sklave keine Bezahlung verlangt, wirst auch du nie eine Bezahlung verlangen, sondern Herz und Seele für das Reich Gottes geben.

Höre Mich, Ich habe dich einzig für dieses edle Werk geschaffen und auf die Erde gestellt; Bein von Meinem Bein, Fleisch von Meinem Fleisch, bleibe vereint und eines Geistes mit Mir und denke nach über all die Gewänder, mit denen Ich dich bekleidet habe, um dir freien Zugang zu Meinen Höfen zu verschaffen. Dies ist in der Tat ein ehrfurchtgebietendes Geheimnis, das alle menschliche Erkenntnis und das Verstehen der meisten Meiner Geschöpfe übersteigt. Doch Ich, der himmlische Meister, hatte Meine Augen auf dich gerichtet und legte Meine Hand auf deine, um zusammen mit dir goldene Rosen zu sticken, denen Ich Leben gebe, damit sie ihren süßen Duft verbreiten, und zwar nicht nur in der Kirche, sondern im ganzen Weltall.

Ohne die Mitwirkung dieser göttlichen Gnade, die Ich dir gegeben habe, wärst du ein Bettler geblieben. Doch durch die göttliche Gnade halte Ich dich jetzt ganz abgeschieden in Meinem Herzen! So haben Wir dich geadelt, nachdem Wir dich Uns angeschlossen hatten. Wir haben Unser Zepter erhoben und dich mit Unserem Namen gekennzeichnet, damit du, erfüllt und erleuchtet von Unserem erhabenen Licht, Unserem Haus dienst und Unser Gedicht der Liebe an die ganze Welt richtest.

- Möge deine Zunge so bereit sein wie der Stift eines fleißigen Schreibers und nie müde werden, selbst unter Flammen Zeugnis abzulegen.

Ich, Jesus, segne dich, ic

7. Februar 2002

Meine Zitadelle, Ich habe dich berufen, damit du Meine Wiederkunft ankündigst; Ich habe dich berufen, damit du allen Meinen Kindern, die noch im Zustand der Apathie und in ihrer eigenen Welt der Gleichgültigkeit hocken, Meine unfassbare Barmherzigkeit zeigst. Meine beharrlichen Aufrufe zur Reue wurden nicht gehört. Die Welt kriecht jetzt sogar noch tiefer in den Sumpf der Sünde und in den Schatten des Todes. Mein Same ist tot wegen fehlender Bewässerung; viele Meiner Hirten haben gegen Mich gefehlt und ziehen Millionen von Seelen mit sich in den Abgrund und in die ewige Verdammnis. Kann jemand behaupten: „Wir wurden nicht gewarnt, wir haben keine himmlischen Zeichen gesehen“, - und sie leben weiterhin nur für sich selbst....

Diese Generation ist Meinem Wort abgestorben und zieht es vor, für Satan zu leben, der ihnen alles gibt, was Meinem Gebot der Liebe entgegen gesetzt ist. Freizügigkeit und Freiheit nennen sie es, aber in Wirklichkeit sind sie Gefangene des Bösen. Jedermann ist jetzt für den Krieg ausgerüstet; die Finsternis beherrscht die Welt; ihre Herzen, niederträchtig und von allen möglichen Arten von bösen Geistern

[1] der Heiligen Dreifaltigkeit

bewohnt, sind nur dem Fürsten der Finsternis zugetan.

Ich habe euch allen Zeit und Gelegenheit gegeben, euch von Bosheit und Gottlosigkeit zu befreien und über Meine Güte in dieser Zeit der Barmherzigkeit nachzudenken. Durch königlichen Befehl habe Ich für euch unablässig wunderbare Wunder am Firmament gewirkt, um euren Glauben wiederzubeleben. Doch so viele von euch, besonders in den Vereinigten Staaten, haben, nachdem sie ermutigt worden waren, den Pfad der Tugenden einzuschlagen, der zu Mir und ins Ewige Leben führt, sich wieder gegen Mich und Meine Gesandten gewandt, die Träger Meines Wortes sind; und mit Verachtung haben sie Mich verworfen. Hoch und Niedrig setzen verbissen alles daran, um dieses Werk zu zerstören.

Meine Reichsherrschaft steht direkt vor eurer Tür, doch seid ihr vorbereitet, Mich zu empfangen? Mit Freigebigkeit und königlicher Verschwendung habe Ich ein Festmahl geistlicher Speisen ausgebreitet, um euren Geist wiederzubeleben. Als Ich da war und auf euch wartete, um euch Eigenhändig das Essen zu reichen und euch vor dem Tod zu erretten, habt ihr euch geweigert, nach vorne zu kommen. In Anbetracht eures Widerwillens gegen eine wahre Metanoia[1], und da ihr stattdessen Feindseligkeit gegenüber Meinen Warnungen gezeigt habt, werden die bereits stattgefundenen Szenen[2] des Wehklagens nichts sein im Vergleich zu den leidvollen Morgen, die vor euch liegen,[3] leidvolle Morgen, die ihr mit euren eigenen Händen herbeigezogen habt.

Eure Nation regiert ganz im Widerspruch zu Meinem ganzen Gesetz der Liebe, das sich von eurem fremdländischen Gesetzessystem unterscheidet - Gesetze, die die abscheulichsten Verbrechen verüben und sogar so weit gehen, nicht nur die Erde, sondern auch die Stabilität des ganzen Kosmos zu gefährden.

So oft habe Ich Mein Zepter euch zugeneigt, selbst zu den nicht existierenden Geschöpfen[4]; heute sehe Ich mit Gram von oben, wie sich eure Pläne gegen euch selbst wenden. Die Welt verkostet schon jetzt die Früchte ihres eigenen Vorgehens, das die Natur dazu herausfordert, sich unter Krämpfen aufzulehnen, und Naturkatastrophen auf euch herabzieht. Die Welt erstickt sich selbst durch ihre eigenen Ränkespiele. Jahrelang habe Ich euch jetzt zu Mir herangewunken, aber nur sehr wenige nahmen Notiz davon. Diese Läuterung, die jetzt wie eine Geißel über dich kommt, Generation, wird viele zu Mir ziehen, und jene, die Meine Warnungen in den Wind schlugen, werden in ihrer Not zu Mir zurückkehren. Dann, wenn all diese Dinge stattgefunden haben, wenn alle Geschöpfe, die nicht existierten, ins Dasein gekommen sind, werde Ich die Erde in Brand stecken und von der Geißel befreien. Wenn Gott spricht, lässt Seine Stimme die Erde erbeben.

Meine Herrschaft wird bald bei euch sein, denn Meine göttliche Heimsuchung steht kurz bevor, und alle, die berufen waren, allen Bewohnern dieser Erde offen Zeugnis abzulegen, werden nicht länger unterdrückt werden[5], denn das Volk wird wie ein durstiger Boden sein, der sich nach dem Tau Meiner Worte sehnt. Und sie werden die Werke des

[1] Umkehr

[2] Am 11. September 2001. Dieses Ereignis war vor 10 Jahren angekündigt worden, am 11. September 1991, um uns zur Umkehr zu ermahnen ...

[3] Off 11,18: „Da kam die Zeit, alle zu verderben, die die Erde verderben."

[4] den geistlich Toten

[5] Offb 11, 11: „Nach den dreieinhalb Tagen kam von Gott her wieder Lebensgeist in sie, und sie standen auf."

Höchsten Dreieinigen Gottes bezeugen, dem sie vorher nicht begegnet waren und den sie mit den Augen ihrer Seele nicht gesehen hatten.

Fleht den Himmel an, dass diese Zeit der Läuterung nicht so hart über euch kommt wie über Sodom und Gomorra.

Meine Kirche wird erneuert werden.

Halte dich an Mich, Vassula, denn Ich habe viele deiner Unterdrücker hinter Mir gefesselt; hebe Mein Kreuz hoch über deinen Kopf und verherrliche Mich, indem du Meine Macht bestätigst; ic

27. März 2002

Herr, ich habe von Dir gelernt,
dass unser Verstand nie durch eigene
Anstrengung zum Himmel emporsteigen
kann, sondern dass er völlig
auf den Heiligen Geist angewiesen ist
und unser Verstand nur durch Gnade
erhoben werden kann, Dinge zu sehen,
die noch kein Auge gesehen hat,
um so in die Geheimnisse unseres
Dreieinigen Gottes einzudringen…

Dann erlaubst Du in Deiner Güte
und grenzenlosen Barmherzigkeit
jedem, der es wünscht, Dir auf dem Pfad
der Tugenden zu folgen und Seite an
Seite mit Deiner Majestät zu gehen,
während Dein Mund, göttliche
Erkenntnis äußert aus
der Quelle der Weisheit.

Wer hat je den Himmel
aus eigener Kraft erklommen?
Gibt es jemandem, dann soll er vortreten
und mir alles darüber berichten …

Selig ist, wer sich demütigt;
denn er wird erhoben werden,
um Gott zu schauen …

Friede sei mit dir, Mein Kind; hör Mich an: Alles, was du gesagt hast, ist wahr. Niemand kann sich selbst erheben, wenn Ich ihn nicht durch die Gnade erhebe. Und nun hör zu: Habe Ich dich erhoben, damit du frei in Meinen himmlischen Höfen ein- und ausgehen kannst, oder nicht?

Ja, das hast Du, Herr …

Und dann, habe Ich dich nicht zu Meiner Harfe gemacht, die für die Nationen musizieren und sie mit Melodien und Gesang aufwecken soll?

Ja, das hast Du, Christus …

Um denen zu Hilfe zu eilen, die Ich liebe, habe Ich da nicht in Poesie gesprochen, um sie zu retten? - da Ich doch weiß, dass der Mensch nicht dauerhafter ist als das Gras und die wild wachsenden Blumen und dass er nach dem ersten Windstoß völlig verschwindet, und, ach, Ich möchte ihn doch nicht verlieren….

Habe Ich dich nicht mit Liebe und Zärtlichkeit gekrönt, deinen Mund mit Honig[1] gefüllt und Salböl in Fülle über dich gegossen?

Ja, das hast Du, mein Gott…

Dann sage Mir, Meine Geliebte, warum sind deine Augen verschattet?[2] Kein böses Zepter herrschte über diesem Erbe[3]… Meine liebsten Freunde habe Ich immer auf holprigen Straßen reisen lassen, und manchmal lasse Ich zu, dass sie beraubt und einsam sind ohne jemanden, der mit ihnen geht, damit sie aus Meiner Gesellschaft und Meinem Mitgefühl ihren Nutzen ziehen…

Meine Lieblingsfreunde genießen Mein Wohlwollen; sie sind die Meister-

[1] Der Herr sagte mir, dass ‚Honig' ‚Erkenntnis' bedeutet…

[2] In den letzten Tagen fühlte ich mich niedergedrückt, ich fühlte die Schwere des Kreuzes. Ich fühlte, wie ich von allen um mich her Stück für Stück zerrissen wurde …

[3] Mit anderen Worten: Niemandem wurde erlaubt, mir (dem Erbe) etwas anzutun, da ich unserem Herrn gehöre … warum also die Klage?

werke Meiner Schöpfung, denn ihre Farbe ist so strahlend wie Saphire, und sie schmücken mit ihrer Strahlkraft Meine Kirche und den Kosmos ebenfalls. Meine liebsten Freunde sind Mir so kostbar und teuer, dass, ahh ...[1] so groß ist Mein Wohlwollen für sie, dass Ich sie nicht davon ausschließen konnte, gequält und mit Steinen beworfen zu werden.

Vielleicht wirst du denken, Ich sei gefühllos, in so dicke Wolken gehüllt, dass Bitten und Gebete Mich gar nicht erreichen können; es wäre aber völlige Torheit von Mir, würde Ich ihnen den Weg erleichtern! Hast du nicht aus Meiner Unterweisung gelernt? Geh also und sag deinem Herzen, was du gelernt hast; sage: „Mein Anteil ist Christus, aber ebenso auch Sein Kreuz und zwar in demselben Maße."

Ich erniedrige dich nicht, im Gegenteil, Ich erhebe deine Seele, um sie in die Höhen des Himmels aufsteigen zu lassen, damit du Dinge siehst, die kein Auge gesehen hat. Ich bin es, der dich dazu gebracht hat, in Meinem Licht zu gehen. Du brauchst kein gelernter Handwerker oder Philosoph zu sein, um dies alles zu verstehen! Meine liebste Freundin und Mein duftender Baum, Ich habe dir eine gute Portion eines seltenen Geschmacks gegeben; das war unerlässlich für deinen Fortschritt ... Nun höre zu und schreibe diese Worte:

Errichte Unsere Beth Myriams überall, wo du kannst. Hilf den Unterdrückten auf und hilf den Waisen. Beschütze Mich, hilf Mir aus der Gosse, gewähre Mir Zuflucht und gib Mir zu essen, erleichtere Meine Last und Mühsal, unterstütze Mich und mache Mir Mut, aber vor allem liebe Mich. Alles, was du dem Geringsten Meiner Brüder tust, tust du Mir...

Ich segne die, die Mein Leben erhalten, mögen sie tugendreich bleiben und voller Liebe für alle.

Ich bin mit euch ... ic

1. Juni 2002

Du warst es, Geliebter Vater, der mein Innerstes erschuf ...

Und Ich habe gesagt: Ich werde ihr Innerstes mit Reichtümern segnen, die von Mir stammen. Dann werde Ich wie eine Leuchte für Meine Gesalbte sein und ihr Innerstes mit Unserer strahlenden Gegenwart erfüllen. „Hier werden Mein Sohn und Ich für immer bleiben, denn dies ist die Wohnung, die Wir Uns ausgesucht haben, um dort zu bleiben."

O komm! - der du Mir und Meinem Haus dienst, komm zu Mir und erfreue Mich; komm und lerne: es steht geschrieben, dass du, wenn du sündigst, immer noch Mein bist, da du Meine Macht anerkennst; doch wenn du weißt, dass Ich dich wahrlich als Mein anerkenne, wirst du nicht sündigen. Deshalb ist es in der Tat die vollkommene Tugend, Mich anzuerkennen. Meine Macht zu erkennen, ist die Wurzel der Unsterblichkeit. Ich wünsche, dass dieser Satz zum Leitthema für jeden wird.

Meine Vassula, Ich bin all diese Jahre dein Berater gewesen, aber auch dein Freund, und sogar in der Nacht lehrte Ich dein Innerstes und schenkte deiner Seele unbändige Freude durch Meine Anwesenheit. Mit schrankenloser Liebe habe Ich dich trainiert, deine Augen ständig auf Meine leuchtende Gegenwart zu richten und auf niemanden sonst. Ich bin und war immer dein einziger Seelenführer und Berater, der deiner Seele Anweisungen von der Weisheit gibt. Ich habe dich nicht nach Osten

[1] Der Herr beugte sich vor, während Er Seine rechte Hand weit geöffnet auf Sein Heiliges Herz legte.

oder Westen, noch in den Norden oder Süden geschickt, um nach geistlicher Führung zu suchen, denn welch bessere Führung gibt es als Meine? Ich war der Einzige, der durch das schattige Dunkel deiner Seele hindurchsehen konnte, um deinem Innersten ein wahres Urteil zu verkünden und deine Aufmerksamkeit auf deine Krankheit zu lenken. Und? Habe Ich dich nicht dazu gebracht, deine Rebellion gegen Mich aufzugeben? Habe Ich nicht einen Weg für dich vorgezeichnet, den du einschlagen solltest mit Meinem Namen als deinem Abzeichen, damit du Meinen Fußspuren folgst und beim Wandern nicht vom Weg abweichst?

Ja, Herr; ich habe versucht,
jeden Befehl Deines Mundes zu befolgen.
Es steht geschrieben, dass die Wasser eines
Stromes die Gottesstadt erquicken, und
dass sie des Höchsten Wohnung heiligen.
Gott ist in der Stadt, so kann sie niemals
fallen. Gott hilft ihr, wenn der Morgen
anbricht. Völker toben, Reiche wanken,
wenn Er schreit, zerfällt die Erde…[1]

Dein Heiliger Geist ist jener Strom,
der die Seele ständig heiligt,
unser Innerstes, das Dir gehört,
mein Gott …

Ich öffne meine Ohren und schweige eine
Weile, damit der Große König
mit Macht kommt und mir gütig
Seine göttlichen Anweisungen gibt,
Anweisungen, die keine Unordnung
in Deinem Gesetz schaffen.
So soll die Erde sich freuen,
die Menschen auf der Erde sollen jubeln
und vor Freude rufen,
wenn der König an uns vorüberschreitet,
um die Erde mit Gerechtigkeit zu richten
und die Nationen mit Seiner Wahrheit.

Jubelt dem Fels unserer Sicherheit zu,
und mit Dank wollen wir uns
in Seiner Gegenwart versammeln.

[1] s. Ps 46, 5-7

Ich habe dir direkten Zugang zu Meinem Herzen geschenkt, damit du blühst, Blume, und Mir ständig Dank sagst. Fahre fort, Mir Dank zu sagen, und Ich werde das als dein Opfer annehmen, das Mir Ehre erweist….

Wisse, Meine Geliebte, dass es Mir zu Lob und Ehre gereicht, wenn du Meinen Namen verkündest. Ich liebe dich, Vassula; die Toten können Mich nicht preisen, sie schweigen. Die Welt kann niemals Meine Dreieinige Heiligkeit loben, sie schweigt. Schatten des Todes ragen hier und dort auf. Ich bin Gegenwärtig, und Meine Macht heilt und rettet, doch schau dir die Welt heute an: nur sehr wenige haben auf die Gnade geantwortet und Zuflucht zu Mir, Jahwe, genommen. Sehr wenige fürchten Mich, Vassula; der Tod lauert um die Ecke, aber selbst dann ruft die Welt Meinen Heiligen Namen nicht an. Diese Generation weigert sich, mit Mir zu gehen.

In das Land der Toten habe Ich dich gesandt, wo Verwüstung und Verzweiflung in den Herzen vieler herrschen; obwohl die Schlinge des Bösen jetzt sichtbar ist, fährt die Welt in ihrer Apathie fort, Meine Vorschriften zu hassen; Mein Gesetz wird ständig gebrochen.

Ich liege die ganze Nacht wach
und denke über all dies nach und
kann noch kein Ende absehen.

Wenn Du mir nicht so nahe wärst,
Jahwe, mich bewachend,
mich beschützend, mich umgebend,
würde ich vor Kummer sterben.

Ich erhebe meine Augen zu Dir
mit Kummer und Seufzen, wissend,
dass mein Zuhause im Himmel ist,
doch ich bin noch auf der Erde.
Ich frage mich oft: „Was tue ich noch
auf dieser Erde, zu der ich nicht gehöre
und auch zu sonst niemandem?

Ich fühle mich, als ob man mich
ausgeliehen hätte…Ich wurde ausgeliehen“
Ich war an Seiner Seite, als Er Seine
Regeln für mich niederlegte, nachdem Er
mich aus dem Land des Vergessens und
des Todes geholt und mich
ins Sein versetzt hatte.
Aus dem Sumpf erhob Er meine Seele, um
mir Sein Heiliges Angesicht zu enthüllen.

Dann hast Du mich
in Deinem Namen ausgesandt,
nicht im mindesten bedenkend,
dass Du Dein Zepter und Deine Pracht
herabwürdigen könntest.

Du krönst Deine Werke mit Deiner
Freigebigkeit, und Überfluss herrscht,
wo immer Du vorübergehst.
Du überhäufst uns mit Reichtümern,
Du läuterst uns wie Silber.

Christus schreitet majestätisch durch
diese Wüste, und Er lässt die Erde beben,
um Seine nahe Wiederkunft anzukündigen.

Aber die Menschen haben es nicht
begriffen. Einige sagen:
„Christus kommt in Fleisch und Blut.“
Andere argumentieren grundlos:
„Gott wird kommen und die Häupter
Seiner Feinde zerschmettern.“
- aber sie haben die Psalmen
nicht verstanden…

Wie die Geister eines mitternächtlichen
Traumes wundern sie sich.
Am Anfang hatte auch ich ebenso wenig
verstanden, obwohl ich doch ständig
in Deiner Gegenwart war, selbst als
Du meine rechte Hand ergriffen hast,
um zu schreiben.

Es steht geschrieben: „Der Herr
übergibt Seinen Boten die Nachricht …“,
und das tut Er…

Wenn Gottes Schritte sich nähern und zu
hören sind, freuen sich
die Tugendhaften, sie jubeln und
singen vor Freude. Sie sagen:
„Baut eine Straße für den Wolkenreiter,
freut euch in Christus,
jubelt bei Seinem Kommen!“

Zur Zeit Noahs flossen die Himmel über
bei Deinem Kommen …
beim Kommen Gottes …
aber sie hatten Dich nicht
in Fleisch und Blut gesehen …

Und jetzt wird die Erde in Brand gesteckt
werden durch die Wiederkunft
Deines Sohnes;
beim Kommen Gottes …
Christus wird von den Höhen herabsteigen.

Wie tausendmal tausend göttliche Wagen
hast Du, Herr, den Sinai verlassen
und ziehst zu Deinem Heiligtum.[1]
David sagte: „Du zogst hinaus zur Höhe,
führtest Gefangene mit; Du nahmst die
Menschen als Tribut, ja, auch Empörer
nahmst Du mit zu Deiner Wohnung,
Jahwe.“[2]
Aber sie hatten Dich nicht
in Fleisch und Blut gesehen …
und doch warst Du da …

Wenn Du Dich den Tugendhaften näherst,
und sie sich freuen, dann sehen sie
Dich nicht in Fleisch und Blut …
aber Du bist da.

Als Du Dich damals an die Spitze Deines
Volkes gesetzt hattest und die Wüste
durchquertest, kamst Du
nicht in Fleisch und Blut …
und doch warst Du da…

Und so wird es sein, wenn
Christus in unseren Tagen erklärt,
dass Seine Wiederkunft nahe bevorsteht…
Himmel und Erde werden entflammt
werden, und Er wird die Herzen der Väter
den Kindern zuwenden und
die Herzen der Kinder ihren Vätern…
und doch wird niemand Dich
in Fleisch und Blut sehen…

[1] s. Ps. 68,18
[2] s. Ps 68, 19

Die Liebe wird als Liebe zurückkehren…
denn wir werden alle in dem Wahren Gott sein, dem Verzehrenden Feuer,
Dreieinig und Heilig…

[1]Jetzt hast du ein geistliches Testament verkündet; dies wird die Straße Meiner nahen Wiederkunft sein… Meine Wiederkunft wird euch erneuern und viele von euch von ihren Übertretungen befreien. Wenn die Erneuerung stattfindet, werden viele mit Mir bekleidet werden, und alle Heiligen und Engel werden Dank sagen für die Gabe Meines Heiligen Geistes.

Was ist der Tag des Herrn? Jene, die sich hartnäckig gegen Mich auflehnten und es immer noch tun, werden jenen Tag und alles, was er mit sich bringt, zu spüren bekommen. So plötzlich wie ein Donnerschlag wird er über jene Missetäter kommen, und wie ein fürchterliches Feuer werden sie zu menschlichen Fackeln werden. Ja, wie du sagtest, wird die Erde in Brand gesteckt werden, und den Menschen wird ihr Bewusstsein wie eine Offenbarung enthüllt werden. Mein göttliches Feuer wird an Meinem Tag das starre Herz in ein weiches Herz verwandeln. In ihrem Bewusstsein und ihrer Seele wird sich die Erde unter Qualen ihrer Versagen und Mangelhaftigkeit voll bewusst werden, ihrer Verdorbenheit und ihrer Gesetzlosigkeit, und nicht zuletzt der schändlichen Ablehnung Meiner Auferstehung und Meiner Allgegenwart in eurem täglichen Leben.

Der Himmel wird sich öffnen an Meinem Tag, und die, die Mich abgelehnt und sich selbst zu Göttern erklärt hatten, werden mit Strenge gerichtet werden.

Kann jemand behaupten, Ich hätte euch all die Jahre nicht unterwiesen? Habe Ich nicht alle diese Jahre hindurch Meine Macht durch Wunder bestätigt? Habt ihr jemals die Großartigkeit Meiner Dreieinigen Heiligkeit und die unaussprechliche Erhabenheit Meines Namens ermessen? Habt ihr jemals Meine Größe verteidigt oder Meinen furchtbaren Glanz und Meine Macht verkündet? Ich sage euch: Wehe dem, der an Meinem Tag ohne Mein Licht angetroffen wird … Ich werde sie mit Meinem Feuer reinigen.

Was die betrifft, die Meine Vorschriften und Mein auf Liebe gegründetes Gesetz gehalten haben und die das Salz der Erde sind, sie sollen nicht durch das Feuer geprüft werden, da Ich ihr Gott bin, und sie Mich als das Wichtigste in ihrem Leben anerkannt haben. Sie sind schon geprüft worden und sind jetzt Teil von Mir und ständig in Meinem Göttlichen Licht in Vereinigung mit der Gottheit. Und wie du sagtest, Tochter, zur Zeit Noahs floss der Himmel bei Meinem Kommen über, und jetzt wird die Erde durch Feuer geprüft und in Brand gesteckt werden.

Mein Tag ist nahe, und wehe den Leichnamen am Tag Meiner Wiederkunft.[2] Wehe auch denen, wenn Mein Tag kommt, deren Leben sich nur um materielle Dinge drehte. Meine Erscheinung wird Feuer sein. Schon sind für viele Meine Schritte zu hören und Meine Fußspuren zu sehen. Denen, die Mich nicht anerkannt haben, während Ich Mich in dieser Zeit der Gnade als Barmherzigkeit und als Leuchte zeigte, werde Ich Mich dann als verzehrendes Feuer offenbaren.

Hat vielleicht jemand geglaubt, Ich würde unbemerkt vorbeiziehen? Und glaubt ihr immer noch, der Meister würde ohne Vergeltung an euch

[1] Christus spricht jetzt.

[2] Diese ‚Wiederkunft' ist nicht die eigentliche Parusie, sondern der Tag des Herrn ist als ein kleines Gericht vor dem Tag des Gerichts zu verstehen. Es ist eine Art Reinigung für eine Erneuerung. Sie hat begonnen, doch in kleinen Phasen.

vorübergehen? Deshalb ist es gut, täglich zu bereuen und umzukehren. Und du, die du Meinen Samen trägst, singe während du säst, Tochter; schau nicht zurück. Wie Ich dich lehrte, ist Theologie die Betrachtung von Mir, deinem Gott; dies ist dein geistliches Fundament; auf diesem Fundament werden dann verschiedene Ebenen aufgebaut. Eine Ebene enthält die Erkenntnis Gottes. Diese Erkenntnis Gottes erwirbt man von Der Weisheit und nicht aus Büchern. Ohne das Licht des Heiligen Geistes ist Gott nicht für euch erkennbar, sondern bleibt euch verborgen. Ja, es ist nicht Frucht des intellektuellen Verstandes, sondern eine göttliche Eingebung, die aus Gnade der Seele geschenkt wird, die verwandelt wurde, damit sie liebt. Auf einer anderen Ebene befindet sich die Armut der Seele. Diese Seele ist Trägerin des Wortes, denn in ihrer Armut besitzt die Seele Mich, und Mein Reich gehört ihr. In der Nichtigkeit einer solchen Seele existiere[1] nur Ich allein, Ich allein bin ihr Meister und ihr Ein und Alles....

Auf demselben geistlichen Fundament gibt es noch andere Ebenen. Es gibt eine Ebene, auf der eine Göttliche Vereinigung zwischen dem Geschöpf und dem Schöpfer stattfindet. Gefesselt von der Vollkommenen und Göttlichen Schönheit der Gottheit ergibt sich die Seele freiwillig in Gottes feurige Umarmung. Bei dieser Göttlichen Eroberung durch den Schöpfer - denn eine Eroberung und ein Triumph ist es - nehme Ich die Seele ganz ein, und mit Wonne enthülle Ich ihr nur ein klein wenig Mein Heiliges Angesicht, um sie nicht zu erschrecken. Wenn die Seele Mein Heiliges Angesicht sieht, wenn auch nur in gedämpftem Licht, wird ihr bei ihrem Erwachen klar, dass sie nicht weit von der Schwelle des Ewigen und von der seligmachenden Schau entfernt ist. Verwirrt und zitternd, weil sie Meine Herrlichkeit gesehen hat und des hellen Lichtes gewahr wird, das sie plötzlich umgibt, schließt sie sich Mir freiwillig an, verflechtet sich mit Mir und wird eins mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer...

Wenn die Seele sich Mir ganz übergeben hat, hole Ich, der Geber des Lichtes, der Geber des Lebens, der Geber der Liebe und der Geber aller Gaben, sie in all diese Göttlichen Reichtümer hinein und rede dabei zu ihr in Poesie und Religion. Ah, Vassula, was würde Ich nicht alles für jene Seele tun! Die Weisheit wird ihr täglicher Gefährte sein, ihre Freudenkrone.

Es steht geschrieben: Jede Seele, die den Herrn fürchtet, „wird wie eine jungfräuliche Braut empfangen werden“.[2] Dann, nachdem sie sich Mir, ihrem Schöpfer, mit Leib und Seele überlassen hat und nun ein Teil von Mir ist, werde Ich, wie ein Gatte, der sich an seiner Braut erfreut, dafür sorgen, dass es ihr an nichts mangelt. Auf der nächsten Ebene werde Ich beginnen, ihre so verarmte Seele auszustatten, und sie gleichzeitig auffordern, einen Eid abzulegen, nachdem Ich sie auf erhabene Weise vorbreitet habe, und dieser lautet, ihrem Gatten bedingungslos zu folgen, Mich zu begleiten, wo immer Ich hingehe.

Dann werde Ich als Gatte, der seine Braut liebt, Meine Göttliche Liebe zu ihr ausdrücken, indem Ich Meine Braut mit den erlesensten Juwelen schmücke, die auf der Erde nicht zu finden sind, sondern die aus den Vorratskammern des Himmels stammen. In Meiner innigen Vereinigung mit ihr werde Ich sie mit Mir selbst schmücken und auf diese Weise ihre Seele stärken zu gegenseitiger Treue und gegenseitigem Verständnis zwischen uns. Plötzlich wird

[1] wohne

[2] s. Sir 15, 2

dann die ganze Welt vor ihren Augen verblassen; sie hat ihre Freiheit gefunden ... sie hat ihren Gott gefunden ... und bei diesem Flug in die Freiheit wird sie erklären:

„Die Welt ist jetzt ein Exil. Ich bin weder in ihr noch bin ich ihr nahe. Liebhaber der Menschen, meine Seele ist überwältigt von einem unaufhörlichen Verlangen nach Deinen Vorschriften. Jetzt, Geliebter meiner Seele, bin ich bereit und mein Herz ist darauf ausgerichtet, Dir bedingungslos zu folgen."

Und Ich werde antworten: „Geh mit Mir, dann werde Ich dich in Meinen Regeln der Rechtschaffenheit schulen; Ich werde dein Erzieher sein und niemand sonst. Ich werde dir die Geschichte aller unsichtbaren und unerreichbaren Dinge ins Ohr flüstern, die dennoch sichtbar und erreichbar werden durch die Göttlichen Lehren deines Meisters; freizügig wird dir das Wort des Lebens gegeben ..."

Nachdem du in der Rechtschaffenheit geschult worden bist, werde Ich deine Seele auf die nächste Ebene anheben, auf die Ebene, auf die du vor deiner Geburt berufen worden warst; jene Ebene, auf die dich der Heilige Geist mit Seiner Gnade erhebt, um dich zu einem Teil Meines Heilsplanes und zu einem Apostel zu machen. Auf dieser Ebene werde Ich dir den Weg zeigen, den Ich als Meinen Leidensweg eingeschlagen hatte. Da du Mir dienen wirst, wirst du Mir mit Leidenschaft dienen. Ich werde dich in die Welt aussenden, damit du die Welt durchstreifst und die Wahrheit verkündest. Ich werde dich bitten, diese entchristlichte Generation zu christianisieren und den Turm von Babel niederzureißen und all die Abtrünnigen darin, die den Baal anbeten, zur Umkehr zu bringen. Das alles wirst du tun mit Meinem Kreuz in der einen und dem Rosenkranz in der anderen Hand ...

Und du, Tochter, da du Meinen Samen trägst, fahre fort, kraftvoll zu säen. Weiß Ich nicht alles, was du sagst? Lass Mich dir dies anvertrauen: Wie Sturzbäche steigen Mir die Tränen in die Augen, wenn Ich sehe, wie du dich abmühst inmitten von ausgetrockneten, verstreuten Gebeinen. Wie jeder Vater leiden würde, der dieses düstere Bild seiner Nachkommenschaft sieht, leide auch Ich als dein Vater. Dieses Bild quält Mich, wenn Ich beobachte, wie das Kind, das Ich in Meinen Königlichen Höfen erzogen habe, von den Toten im Tal des Todes geplagt[1] wird. Dein Erbteil ist im Land der Lebenden, aber Ich habe dich erschaffen und mit heiliger Weisheit unterwiesen, damit du die Menschheit noch einmal ganz von neuem über Meine machtvollen Taten und die majestätische Herrlichkeit Meiner Oberherrschaft belehrst! - um sie daran zu erinnern, dass Ich nur aus Liebe und Erbarmen handle. So ist in dieser Hinsicht jede Geißel, die auf diese Generation fällt, nichts als ein Tadel aus Barmherzigkeit.

Herr, es steht geschrieben, dass Du nur wollen musst, und schon ist Deine Macht da...

Es steht aber auch geschrieben, dass Ich nach der Sünde Reue gewähre. In Meinem großen Wohlwollen habe Ich das Heilmittel der Reue in jedes erneuerte Herz gelegt, das Mir dann großen Eifer und Wahrhaftigkeit in der Umkehr erweist. In der Tat findet jeder den Schatz der innigen Vertrautheit mit Mir, sobald dieser Akt der Demut geschieht. Durch den Schatz der Vertrautheit entdecken sie Meine Freundschaft, je aufrichtiger die Reue, umso größer Meine Freundschaft. Jedes in Wahrhaftigkeit ausgesprochene Wort

[1] Geplagt steht hier für schikaniert.

macht Meine Freundschaft enger, denn Meine Freundschaft steht in direktem Verhältnis zur Reue.

Es steht geschrieben: „Ich schrie zu Ihm um Hilfe, schon gewiss, dass ich Ihn preisen würde. Hätte ich Böses im Sinn gehabt, so hätte der Herr mich nicht gehört. Gehört aber hat Er mich, das steht fest; Gott hat auf meinen Hilfeschrei geachtet.“[1]

Jeder, der sich nach Erlösung sehnt, wird die Notwendigkeit spüren zu bereuen, und Ich werde seine Reue anhören. Der Lohn der Sünde ist der Tod; die Sünde gleicht einem Gift in euch: je länger es in euch verbleibt, desto kränker werdet ihr, und umso näher bringt sie euch dem Tod. Je länger ihr den Organismus nicht davon reinigt, um so mehr riskiert ihr, daran zu sterben. Ihr könnt vom Gift der Sünde befreit und geheilt werden, wenn ihr euch demütigt und euch klar macht, dass Reue das einzige Heilmittel ist, mit dem ihr euch von euren Sünden reinigen könnt.

Sagt Mir doch, wer von euch würde sein Leben aufs Spiel setzen, indem er untätig bleibt und nicht handelt, obwohl er entdeckt hat, dass er Gift geschluckt hat? Um von der Wirkung dieses tödlichen Giftes geheilt zu werden, musst du deinen Kopf senken und zugeben, dass du ein Sünder bist und Mir deine Reue darbringen, dann wird die ganze Bitterkeit des Giftes herausgeschwemmt, einschließlich der Schlange selbst[2], die du dein ganzes Leben lang in deinen Eingeweiden genährt hattest. Bei der Befreiung ersetze Ich diese Übel durch Meine Süßigkeit … ja, wenn diese Übel erst einmal heraus sind, wirst du dich erholen, und wenn du genesen bist, wirst du dich nicht mehr wie ein Fremder gegenüber Meinem Gesetz verhalten. Du wirst freiwillig der Welt den Rücken kehren, denn du wirst Meine Herrlichkeit und Meinen Glanz vor dir sehen. Der Anblick Meiner strahlenden Gegenwart wird dich von innen und außen leuchten lassen.

Es steht geschrieben: „Ihr wart tot infolge eurer Verfehlungen und Sünden. Ihr wart einst darin gefangen, wie es der Art dieser Welt entspricht, unter der Herrschaft jenes Geistes, der im Bereich der Lüfte regiert[3] und jetzt noch in den Ungehorsamen wirksam ist.“[4] Doch jetzt, nach deiner Reue und durch die dir erwiesene Gnade, habe Ich dich zum Leben in Mir gebracht…

Durch Mein Lächeln werde Ich dir nun den Weg des Lebens offenbaren. Du wirst nicht mehr auf heißen Kohlen gehen, sondern auf Saphiren. Der Gott, von dem du früher dachtest, Er sei unaussprechlich und unnahbar, wird dein Herz mit unbändiger Freude erfüllen, wenn Er dir Seine Freude zuspricht: „Einst warst du wie ein Feld, auf dem nichts als Dornen und Disteln wuchsen, praktisch unbewohnt und verflucht. Aber jetzt, mit Mir, bist du wie ein Feld Meiner Wahl, bewässert durch die Quellen des Heiligen Geistes, und du bringst das Getreide hervor, das Mir angenehm ist.“[5]

Wie Ich schon sagte, ist die vollkommene Tugend, Mich anzuerkennen. Heute hat die Welt keinen Platz für Mich, und Mein Platz wird von Unrat eingenommen. Rebellen und Sünder schweifen überall umher, und ihre Taten und Worte beleidigen Meine Dreieinige Heiligkeit. In ihrer Frechheit glauben sie, Mein Platz solle zu einem Teil von

[1] Ps 66, 17-19

[2] Dieses ganze Bild vom ‚Gift‘ und der ‚Schlange‘ in unserem Innern und der Reinigung durch Reue erinnert mich an die Besessenen, die bei der Befreiung Nägel erbrechen, manchmal Glasscherben, Stahldrähte und andere Dinge.

[3] Satan

[4] Eph 2, 1-2

[5] s. Hebr 6, 7-8

einer Art Selbstverwirklichung eingenommen werden und zum anderen durch den Eifer, allein Böses auszuführen, wobei sie sich in ihrer Unverschämtheit weigern, Meine herrliche Gegenwart anzuerkennen. Stattdessen geht die Welt ihre eigenen Wege, und sie verherrlicht sich selbst, indem sie ihre Errungenschaften preist und ehrt und Gott spielt ... sie glauben, sie wüssten alles, doch in Wirklichkeit wissen sie nichts. Solange sie Mich nicht erkennen in den guten Dingen, von denen sie umgeben sind, und solange sie Mich nicht entdeckt haben, bleiben sie leblos wie Leichname....

Die Menschen sind heutzutage auf der Suche nach falschen Göttern[1] und folgen allen möglichen heidnischen Systemen[2], um, wie sie meinen, Erkenntnis und Macht zu erlangen. Und dann ist die Welt ja so entzückt von der Schönheit von Kristallen, der Schönheit von Blättern, von Elementen, die sie über Meine Allmacht stellen, denn sie erbitten heilende Kräfte von ihnen statt von der gnädigen und heilenden Kraft Meines Heiligen Geistes. Wenn sie durch deren Gestalt[3] beeindruckt sind, sollten sie daraus folgern, um wie viel mächtiger Jener ist, der die Kristalle, die Blätter und dergleichen geformt hat, der Urheber all dessen!

Sogar wenn sie[4] in Wirklichkeit auf der Suche nach Meiner Gegenwart sind und in ihrem Eifer dem Betrüger zum Opfer gefallen sind und irregeführt wurden, sind sie dennoch nicht ohne Sünde und sind in ihrer Unzulänglichkeit schuldig. Wenn sie in der Lage sind, die Energien, ihre Inhalte, die Welt und den Kosmos zu erforschen, wieso brauchen sie dann so lange, um den Urheber und Meister all dieser Dinge zu finden?

Doch Satan betrügt die Welt noch einmal mit derselben Lüge, mit der er Eva betrog ..., dass auch sie Gott sein können[5] und sich selbst genügen und Mich nicht brauchen....

(Dann wandte sich der Vater an mich und sagte:)

Ich werde deinen Mund erneuern, Vassula, damit du all das von Mir Gesagte aufzeichnest und alle Meine Wunder aufzählst. Erkenne, wie Ich, Jahwe, Mich von oben ganz zu dir niedergebeugt habe, um dich und jeden, der Mir ebenso sein Ohr geliehen hat, mit Hoheit und Glanz zu bekleiden. Es war Mein Wunsch, den Glauben dieser Generation wiederzubeleben und euren so erbärmlichen Zustand durch Zärtlichkeit und Mitgefühl zu heilen.

Ebenso sollen auch deine Hände erneuert werden, damit sie in Meinem Namen segnen. Lass deine rechte Hand, die Ich gesegnet habe, die Orgel Meines Hauses sein, das Musikinstrument, durch das viele den Klang Meiner Worte hören. Musiziere zur Ehre Meines Namens und sing vor Freude im Schatten Meiner Flügel.

Ah, Vassula, dann sollen auch deine Ohren erneuert werden, damit sie die Aussprüche der Weisheit hören, die dich beim Zuhören heiligt und Unterscheidung und Erkenntnis des Dreieinigen Gottes äußert. Meine Zitadelle, du Liebste Meines Herzens, bleibe Mir treu ergeben, und Meine Gnade wird weiterhin über dir sein. Denke an deinen Ursprung....

Der Glanz Meiner Hoheit ist über dir; nur Mut! Hab keine Angst.

[1] Religionen
[2] Wie bio-energetischen Übungen....
[3] der Kristalle
[4] diese Menschen
[5] 2 Thess 2, 4; Ez 28, 2

(Diese Botschaft wurde erst am 7. August 2002 beendet.)

7. August 2002

[1]Ich habe dich nicht nur aus Ägypten herausgeführt, wo du das Licht der Welt zuerst erblicktest, sondern aus der ganzen Welt; Ich habe dich herausgeführt, damit du deine Wurzeln nur in Mir hast. Ich habe dich in Meinen Himmlischen Höfen mit Heiliger Weisheit gelehrt, und nicht wie jene, die ihre Lehren durch Zitate aus Bibel und Überlieferung untermauern und dabei Meine göttlichen Worte nur mit ihren Lippen nachplappern…

Ich habe dir auf unbeschreibliche Weise Meine unergründliche Barmherzigkeit und Meine überschwängliche Liebe enthüllt, die man in Meinen Versammlungen vernachlässigt zu lehren und so auszudrücken, wie Ich es wünsche. Um Meines Heiligen Namens willen habe Ich Meine Hand davon abgehalten, auf diese böse Generation niederzufallen. Um Meiner Ehre willen zügle Ich Meinen Zorn…

Ach, Vassula! Ich habe die Kraft Meines Heiligen Geistes nun ausgegossen wie nie zuvor in der Geschichte. Ich habe euch die Erkenntnis auf diese Weise dargelegt, um selbst die Ungebildeten erreichen zu können. Barmherzigkeit und Zorn gehören gleichermaßen dem Herrn, so steht es geschrieben, und entsprechend Meinem Urteil lasse Ich Meiner Barmherzigkeit freies Spiel.

Mein Heiliger Geist hat euch wiederholt Worte gesagt, die süßer sind als Honig, ja sogar süßer als Honig direkt aus der Wabe. Ich habe nie aufgehört, den ganzen Kosmos mit Wohlgeruch zu erfüllen, indem Ich Meine ganze Schöpfung salbe. Ich habe nie aufgehört, jedem zu erlauben, der Mich erkennen möchte, sich Mir zu nähern und aus Meinem Mund die Gnaden einzuatmen, die ihr benötigt, um eure Seele ruhig und gelassen und euer Herz fest eingepflanzt in Mir und Meinem Gesetz zu bewahren…

Wer anders als Mein Heiliger Geist könnte den Seelen solch heitere Gelassenheit und Freiheit schenken? Wer anders als Mein Wohlwollen und die unbeschreibliche Herablassung Meiner Liebe könnten eure Seele ins Göttliche erheben?

Fortwährend lehrte Ich euch und erinnerte euch an das, was Ich stets gesagt habe: dass Ich nicht nur Oberster Meister eurer Seele bin, sondern auch euer Freund, der euch Zugang zu Meinen Höfen gewährt, so dass ihr dort ein- und ausgehen könnt, euch frei äußern und Mir eure Meinung mitteilen dürft, ja sogar, um mit Mir zu herrschen. Aus Gnade habe Ich euch erhoben, damit ihr ein Kind der Gnade seid, wie das Wort von Natur aus Sohn ist…

Kannst du, der du Mich liest, sagen: „Ich habe gelernt, wie ich Gott besitzen kann, Ihn, der mich als Vater ins Leben gerufen und Sich mir zu erkennen gegeben hat, ohne jemals Seine Transzendenz zu verlieren. Er, der alle Wesen umfasst und alle Dinge mit Seinem Glänzenden Licht erfüllt, ohne dass ihre Grenzen Ihn fassen könnten, besitzt auch mich und hat allem in mir befohlen, Seinem Göttlichen Willen zu entsprechen.“ Alles, ja alles, was von Mir kommt, dreht sich um die Göttliche Liebe.

Wie Ich schon sagte, muss man eine unschätzbare Gnade empfangen haben, um diese Worte verkünden zu können. Wenn du diese Worte nicht verkünden

[1] Der Vater spricht:

kannst, dann lass alles hinter dir und komm jetzt zu Mir und bereue! Danach erlaube dem Heiligen Geist, auf dich herabzukommen, dich mit Seinem Licht zu durchdringen und deine Seele zu einer Kathedrale zu machen.…

Oh, mit wieviel Freude wird Er dich dann mit allem versorgen! Er wird in dir das Fundament legen, über das Ich euch belehrt habe: die wahre Theologie, welches die betrachtende Haltung Mir, eurem Gott, gegenüber ist. Hingerissen von dieser Betrachtung, wird deine Seele sich in die Höhen emporschwingen und Mich, euren Gott, tief betrachten. Dann beginnt Meine Herrschaft in dir; Schritt für Schritt wird der Heilige Geist, während Er Seinen Atem der Verklärung über dich bläst, deinem Geist durch die Weisheit Selbst Göttliche Realitäten offenbaren; Er wird dir all das enthüllen, was eure Philosophen und Weisen bis heute töricht und Unsinn nennen. Durch das Licht des Heiligen Geistes wirst du die Erhabenheit Meiner Liebe wahrnehmen und verstehen sowie die Göttlichen Bereicherungen, mit denen Ich deine Seele versorgen kann, und welche Wohltaten für dich daraus entstehen. Während Wir in dir wohnen und du in Uns wohnst, werde Ich dich heiligen. Wie die Heilige Schrift sagt: „Wohne du in Mir, wie Ich in dir wohne.“ Du wirst ein Teil des Wahren Weinstocks[1] werden.

Ja! Ich werde dir die Gnade Meiner Selbst in deiner Seele schenken. Ich, dein Gott, bin verliebt in dich, so verliebt, dass Ich trotz deiner Schwächen gut in dir wohnen kann; je mehr du Meine Dreieinige Heiligkeit betrachtest, desto besser wirst du Mich verstehen, umso besser wirst du Mich kennen und umso mehr werde Ich Mein Bild in dir widerspiegeln.

Dann wird vom Himmel her, von Meinen Engeln und den höchsten Himmelsfürsten eine laute, melodische Stimme zu hören sein. Zusammen werden sie mit einer Stimme der Hymne[2] Loblieder singen: „Das Geheimnis Gottes wird erneut offenbart, Er offenbart Sein dreifach Heiliges Unvergängliches Licht und prägt Sein Bild der vielgeliebten Seele auf, die Er erwählt hat, um ihr die Gnade Seiner Selbst zu gewähren. O, welche Wohltaten stehen dieser Seele bevor! Preis und Ehre unserem Herrn und Gott!“

Amen … Seht ihr, was Gott uns anbietet? Hört also auf Seine Weisungen und missachtet sie nicht …

Die Ärmsten werden über Meine Worte jubeln, und die Geringen werden erhoben werden. Euer Heil liegt in der Bekehrung und in Ruhe und Gelassenheit; kommt zurück zu Mir, Ich warte nur darauf, euch gnädig zu sein.…

(Später spricht Jesus:)

Vassula, die Heilige Schrift sagt: „Wenn Friedensstifter für den Frieden arbeiten, säen sie Samen, die Früchte in Heiligkeit hervorbringen.“[3]

Ich habe dich mit Autorität und Hoheit gelehrt, um dich zu erheben, damit du Meine Worte so ausdrücken kannst, wie Ich es wünsche. Meine Worte bringen Frieden und Liebe und Hoffnung ins Herz; durch Reue führe Ich zur Versöhnung.

Wer Verwüstung in den Herzen anrichtet, kommt nicht von Mir. Damit meine Ich, dass die, die erklären, sie hätten prophetische Worte, die aber nur Plagen und Katastrophen vorhersagen, nicht von Mir kommen. Die aber, die

[1] Jesus Christus

[2] Gott

[3] s. Jak 3, 18

Meine Warnungen und Frieden und Umkehr prophezeien und deren Worte sich als wahr erweisen, sind anzuerkennen als wirklich von Mir gesandt. Ja, in der Tat sollst du wissen, dass jemand, der Ermutigung und Trost prophezeit und zur Verbesserung der Gemeinschaft beiträgt, wirklich von Mir gesandt ist.

Ich habe euch gewarnt, jemanden bloß nach seinen Worten zu beurteilen oder einfach jedem zu glauben, der behauptet, Worte von Mir zu haben, selbst wenn er Zeichen und Wunder vollbringt, wie jemanden von den Toten zu erwecken. Öffnet euer Ohr aber denen, die keine Diskussionen auslösen, die den Geheimnissen des Glaubens widersprechen; denn die Gnade des Heiligen Geistes, die Meinen Auserwählten gegeben ist, wird diejenigen vor Freude überwältigen, die ihnen zuhören. Ihre Worte erheben deren Seelen und bringen sie in die Nähe Meiner Engel und Heiligen. Ihre Worte, die in Wirklichkeit Meine Worte sind, werden euch zu Kathedralen machen. Meine Worte sind nicht nur voll Autorität und Kraft, sondern sie brennen, entflammen eure Seelen und erleuchten gleichzeitig euren Geist.

Aber vor allem werden die göttlichen Realitäten, die euch durch Meine auserwählten Seelen offenbart werden, auf der Grundlage der Schriften und der Überlieferung ausgedrückt und auf nichts anderem. Wie könnt ihr wissen, dass Ich es bin, der spricht? Ihr werdet es durch die fundierte Erkenntnis wissen, die ihr erlangt. Und du, der vollkommen tot war und verwesend im Tal des Todes lag, wirst beim Erwachen erkennen, wer es war, der dich aus Gnade aufgehoben hat. Die Welt, in der du jetzt lebst, Mein Kind, ist böse, gelinde gesagt, und nimmt täglich an Sünden zu, und das sollte Mich nichts angehen?

Wenn Ich heutzutage rede und die Hirten nicht zuhören und nicht glauben, dass Ich eingreife, sind sie so, wie die Heilige Schrift sagt: „ Unsere Wächter sind blind, sie bemerken nichts ... sie gehen alle ihrer eigenen Wege, jeder geht seinen eigenen Interessen nach ...“ Meine Kirche wird durch den Heiligen Geist immer wachsen und niemals abnehmen. Sie wird immerzu erneuert trotz aller giftigen Pfeile, die auf Sie abgeschossen werden; dieselben Giftpfeile werden auch auf die gerichtet, die Ich euch sende.

Die ganze Welt verfault in ihrer Verderbtheit und ihrem Glaubensabfall und vergeht sich nicht nur gegen Mein Gesetz, sondern gegen alles, was Heilig ist. Wieso ist man dann überrascht, wenn die Gnade des Heiligen Geistes zunimmt? Oh weh! Welche Verurteilung wird über die ausgesprochen, deren böse Herzen Meine auserwählten Seelen gequält haben! Sie werden Mein Reich nicht erben, wenn Ich nicht ein Wort der Reue von ihren Lippen höre....

Vassula, zusammen mit Mir wirst du in der Stille[1] arbeiten, um dunkle Täler hell zu machen. Alles, was der Heilige Geist dir zu schreiben gibt, wird zur Belehrung dieser und anderer Generationen dienen, und wer sich dir bei der Mission, die Ich dir gegeben habe, entgegenstellt, stellt sich dem Werk Meines Geistes entgegen. Verkünde alles, was Ich sage und was die, die Mein Wort hören, in ein neues Sein hineinführt, und schenke denen keine Aufmerksamkeit[2], die sagen: „Wenn du von Gott gesandt bist und die Worte, die du sprichst, von Gott kommen, dann beweise deine Demut, indem du dich und all diese Reden verbirgst. Hör auf, dich selbst und die Reden in der ganzen Welt vorzuführen.“

[1] D. h. in dieser schriftlichen Form, die kein äußeres Geräusch von sich gibt...
[2] Mit anderen Worten ‚reg dich nicht auf über sie‘.

Diesen Leuten antworte das Folgende: „Ich will nicht wie der schlechte Knecht sein, der sein Talent versteckte und dann verurteilt wurde, weil er nichts damit getan hatte. Im Gegenteil, ich werde mein Talent vermehren und Dem Ehre erweisen, der es mir anvertraut hat. Ich werde nicht nur dieser jetzigen Generation dieses großartige Wunder[1] weitergeben, sondern die Engel werden die Worte Gottes weitertragen und fortfahren, sie weiterzuverbreiten wie einen Regen von Samen, der sich von oben herab über alle zukünftigen Generationen ergießt, um Gottes Schöpfung zu erneuern und Seine Kirche zu verschönern, um den Mund Seiner Kinder lieblich zu machen und ihren Mund zu öffnen, damit sie Ihn preisen, um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie fähig werden, ihre Herzen zu prüfen. Ich bin über und über versiegelt mit dem Göttlichen Namen unseres Herrn, und ich fürchte mich nicht. Ich bin Sein Lautes Buch, das dieselben Wahrheiten verkündet, die unser Herr uns gegeben hatte; es ist also nichts Neues. Ich habe nichts Neues, das von mir selbst wäre, Brüder, sondern alles, was mir gesagt wird, kommt aus Göttlicher Erkenntnis und aus dem Mund des Dreieinigen Gottes.“ Dies sollst du ihnen in Meinem Namen sagen.

Betrachte Mich in der Tiefe, Meine Geliebte, und ruhe dich an Meinem Herzen aus....

8. September 2002

Schreibe: Die Heilige Schrift sagt:

„Der Mensch verharrt im Zorn
gegen den andern, vom Herrn aber
sucht er Heilung zu erlangen?
Mit seinesgleichen hat er kein Erbarmen,
aber wegen seiner eigenen Sünden
bittet er um Gnade?"[2]

Denk an Mein Gebot der Liebe und bleibe Ihm ergeben; wirf alle Verbitterung und alle heftigen Gedanken hinter dich und wende dich Mir zu ... Vassula, so viele in dieser Generation befinden sich in dieser Sünde, der Sünde der Wut und des Grolls, und sind Sklaven ihrer Leidenschaften und Meister, wenn es darum geht, Schlechtes zu tun....[3]

Niemand ist gerecht, dennoch habe Ich, Jesus Christus, der Menschheit Meine Freundlichkeit und überschwängliche Liebe offenbart, ohne Mich darum zu kümmern oder danach zu fragen, ob ihr vielleicht selbst irgendetwas Gutes oder Rechtschaffenes vollbracht hättet. Mein Mitleid mit euch war so groß, dass Meine Barmherzigkeit gezwungen war, euch gnädig zu sein, um euch zu erretten mittels des reinigenden Wassers der Wiedergeburt und durch eure Erneuerung im Heiligen Geist.

Ich habe einen Schatz[4] vor euch hingestellt, Generation, aber eure Seelen versagen fortwährend darin, ihn zu sehen. Ihr geht meistens daran vorbei und seht nichts. Ach, wie oft habe Ich euch Meine Hand entgegengestreckt, um euch zu Mir zu holen, damit ihr Mich entdecken könnt? Verberge Ich etwa Meinen Schatz vor euch? Ich bin der Schatz; hat euch nie jemand gesagt, dass Ich euer Himmlischer Bräutigam bin? Ich bin das strahlende, reinigende Wasser der Leben-spendenden Quelle,

[1] die Botschaften von ‚Wahres Leben in Gott‘

[2] Sir 28, 3-4

[3] Der Herr sprach zu denen, die sich in schwerer Sünde befinden ...

[4] Steht für: reiche Weisung.

deren Wasser reinigen, erneuern und euch Leben einhauchen.

Ich bin die Auferstehung; schwankt also nicht länger, sondern öffnet eure Augen und lauft zu Mir; hört auf, distanziert zu bleiben. Hat man euch beigebracht, dass der höchste Akt der Liebe die Annahme Meines Kreuzes ist? Mein Kreuz, das das Werkzeug eurer Erlösung ist, ist mit anderen Worten der Baum, der Leben schenkt. Durch das Werkzeug eurer Erlösung schreiten eure Füße aus dem Tal des Todes hinüber zur Seligmachenden Schau.

Ich bin die Auferstehung, und durch Mich habe Ich euch alle zu Söhnen und Töchtern der Auferstehung gemacht. Wenn ihr in der Sünde verharrt und eurem Nächsten gegenüber unversöhnlich bleibt, unbeugsam in eurem mit Groll erfüllten Herzen, wird es euren Augen verwehrt sein, die Gottheit zu sehen. Der all-Heilige Geist wird sich euch nicht zeigen, wenn ihr in Sündenschuld verbleibt, denn dann hättet ihr bewusst den Akt der Reue abgelehnt, einen Akt der Liebe....

Wenn du in dieser Sünde bleibst, ist es dasselbe, als wenn du Mir sagtest: „Meister, ich will lieber in meinem Grab bleiben. Ich habe mich entschieden, tot zu bleiben und unter den Toten zu leben.“ Dein Fleisch verwest schon, du verfällst und lehnst immer noch das Leben ab? Deine Sünde zu verleugnen, ist so ähnlich, wie das Leben verleugnen. Komm stattdessen an Meine Seite und an die Seite der Heiligen und derer auf Erden, die sich der Vollkommenheit nähern, die heiter und gelassen sind in ihrem Mich-Betrachten, die Ich sättige mit unsagbaren Reichtümern und himmlischen Geheimnissen.

Heilige Wesensgleiche Dreifaltigkeit,
die Übertretungen und die Ablehnung
Gottes in unseren Tagen haben
einen Teil der Kirche Christi zerstört.
Wie soll man den Leib Christi
in uns erkennen können in
unserem so armseligen Zustand?

Wie eine unbelebte Materie sind wir
verstreut, Herr, auseinandergerissen
durch unser Ego und
einen Geist des Stolzes. Wo ist in uns die
Liebe, die doch das Erkennungsmerkmal
unseres Glaubens sein soll?
Ständig gibt es Tendenzen
zum Widerspruch; sogar Groll aus der
Vergangenheit ist immer noch sehr
lebendig;[1] in vielen wohnt
ein Geist des Nicht-Vergebens.

Oh, all-gesegneter Akt der Vergebung, Akt der Nächstenliebe: gesegnet sind, die dich willkommen geheißen haben! Ihr werdet nicht mehr befleckt sein, sondern den Kuss eures Erlösers auf eurer Stirn empfangen. Gesegnet, wer sich von seiner Sünde abkehrt, er wird Mich sehen, den Schatz, und den Weg der Heiligkeit betreten. Gesegnet, wer eifrig und leidenschaftlich Mein Kreuz umarmt, er wird in die Seligmachende Schau eingehen, und seine Seele wird unsagbare Freuden kennenlernen!

Generation, heute überhäufe Ich euch mit Wunderzeichen und dem Klang Meiner Stimme. Um euch aus eurer Schuld und dem Sumpf der Sünde herauszuziehen, sang Ich das Lied des Himmels[2] für euch und zeigte euch die Geheimnisse der Hochzeitskammer Meines Herzens; um euch von allem Übel zu befreien, bin Ich fortwährend bei euch, und wenn eure Augen euren Bräutigam nicht sehen, dann deswegen, weil eure Augen durch Krusten der Sünde versiegelt sind....

[1] Hier kamen mir einige Vorfälle aus der Vergangenheit in den Sinn, die zeigten, wie einige orthodoxe Geistliche wegen des Schismas noch immer Groll gegen ihre katholischen Brüder in sich hegen, um es gelinde auszudrücken ...

[2] Der Herr meint Seine Botschaften.

Wie Ich euch sagte, lasst all eure hitzigen Gedanken hinter euch und bereitet Satan kein Einfallstor, indem ihr an eurem Groll gegen irgendjemanden festhaltet, denn der Vater im Himmel wird euch dann streng behandeln. Seid nicht wie der böse Knecht, der seinen Mitknecht wegen der Schuld ihm gegenüber erbarmungslos ins Gefängnis warf.[1]

Bleibt nicht leblos, denkt vielmehr daran, wie unbeschreiblich Meine Barmherzigkeit mit euch ist, ihr Menschen dieser Generation. Setzt also alles, was Ich euch gesagt habe, in die Praxis um und empfangt Meinen Heiligen Geist der Gnade; seid eins.

13. September 2002

Gott nur auf Grund der Schrift zu kennen und zu verstehen, ist nicht genug. Man muss in Gott eindringen, um Ihn verstehen und kennen zu können. Dies ist es, was wir bezeichnen mit „Gott schmecken“.

Ja, Ich muss in deinem innersten Herzen Gestalt annehmen, genauso sehr wie auch du dich in Meinen Tiefen umgestalten musst.

Kind, Ich bin Jahwe, und mit Vergnügen besuche Ich dich in deiner Armut. Wir haben dir die Freiheit geschenkt und dich aus dem Tal der Finsternis herausgerissen, damit du in Unserem hellen Licht lebst.

Begreife jetzt, dass du im Dienste deines Königs stehst. Bist du dir klar darüber, dass Ich dich mit Meiner Herrlichkeit bekleidet und dich mit Meinem Glanz durchtränkt habe, damit du freien Zugang zu Meinen Kaiserlichen Höfen hast? Sei voll Zutrauen, wenn du dich mit Mir unterhältst, und nimm glücklich Meine Gunst an!

Selig sind, die ein kindliches Herz haben und keine dieser von der Weisheit kommenden Botschaften anzweifeln noch je anzweifeln werden; sie haben sich der Gnade geöffnet und Mein Licht in ihrem Innern erhalten. Der Eine, der Sich der Menschheit auf so unaussprechliche Weise offenbart, ist kein Geringerer als euer Schöpfer, der durch Seine Worte viele zu einem wahren Leben mit Ihm zurückgebracht hat.

Ich bin Der, der dich ermunterte, deine Augen zum Himmel zu erheben und nicht mehr zu sündigen. Wiederholt habe Ich dir eine volle Erkenntnis Meiner Selbst geschenkt, damit du Mich kennst und dadurch auch Erbe Meines Reiches wirst. Ich habe nie schroff mit dir gesprochen, sondern dich mit Nachsicht behandelt, einer Nachsicht nicht von dieser Welt. Meine Worte stimmen mit den Lehren der Heiligen Schriften überein.

Selig sind, die diese Wirklichkeit angenommen haben, ohne Mich auf die Probe zu stellen, und Meine Gesandte nicht rücksichtslos behandelten; sie werden den Lohn eines Propheten erhalten. Ihr habt sicher schon gehört, dass Meine Gesandten in Meinem Namen sprechen und dass die, die ihnen nicht glauben und sie wie Betrüger behandeln oder sogar ihre Mission anklagen, gegen Mich sündigen, der durch sie spricht.

Wie Ich vorher betonte, habe Ich nichts gesagt, was den Heiligen Schriften widerspricht, sondern alles von Mir Gesagte stimmt mit dem überein, was Ich euch vorher bereits gegeben habe. Doch scheint es, dass viele nicht ganz in

[1] Mt 18, 23-35

die Erkenntnis Meines Wortes[1] eingedrungen sind. Wären sie das, hätten sie Meine Oden von heute erkannt; sie hätten Mein Abbild in Meinen Oden gesehen, die sich nicht von Meinem Wort unterscheiden, das euch schon gegeben wurde. In der Tat kann niemand in dieses Geheimnis eindringen und es verstehen - das Geheimnis, dass euer Gott spricht und in euren Tagen sehr wohl lebendig unter euch ist -, wenn man die Heiligen Schriften lediglich gelesen hat. Um in die Tiefen Meines Wortes einzudringen, braucht ihr mehr als das.

Geistliche Erkenntnis erhält man vom Heiligen Geist, der euch die Heilige Schrift erhellt. Liest denn irgendjemand nachts, wenn das Licht ausgeschaltet ist? Nur wenn das Licht eingeschaltet ist, kann man die Worte sehen und sie lesen. Ohne Licht seht ihr nichts; ohne den Heiligen Geist, der das Denken übersteigt und dessen Licht alle leuchtenden Sternbilder zusammengenommen weit übersteigt, bleiben euch die Äußerungen und Ausdrücke der Weisheit in Meinem Wort verborgen. Allein der Heilige Geist gibt eurem Verstand das notwendige Licht, so dass ihr die himmlischen Äußerungen versteht; ansonsten bleiben Meine Worte versiegelt und verschlossen. Das ist der Grund, warum so viele Mich in dieser Ode der Liebe nicht erkennen.

Die Schriften spiegeln, wie Ich sagte, Mein Göttliches Bild wider, und wenn ihr Mich heute in Meinen an euch gerichteten und aus liebendem Erbarmen gegebenen Oden nicht seht, dann deswegen, weil ihr Meine Zärtlichkeit noch nicht erfahren und Meine Süßigkeit noch nie geschmeckt habt. Euer sogenanntes Wissen hindert euch daran, Mich zu sehen. Selig ist, wer Mir sein Herz öffnet und Mich mit einfachem Herzen annimmt: er wird Meine Oden nicht nur als bloße Worte ansehen, sondern als Kraft und als Heiligen Geist und als Erzüberzeugung, und Ich würde hinzufügen, dass Meine für euch gesungenen Oden eine lebendige Kraft darstellen zwischen euch, die ihr ihnen glaubt.

Schöpfung, Ich wünsche Mir, dass ihr alle Mich seht, deswegen offenbare Ich euch unaufhörlich Meine Liebe vom ersten Tag an, da ihr ins Sein kamt. Werde Ich eines Tages von euch hören: „Gepriesen sei Gott, denn Er hat uns Sein grenzenloses Erbarmen gezeigt und uns erlaubt, Seine Güte zu kosten. Wenn Er uns nicht Sein Heiliges Angesicht in unserem Herzen offenbart hätte, würden auch wir zu denen gehören, die glauben, sie könnten Dich allein durch weltliche Weisheit und ihr Studium entdecken. Dein Schatz, Herr, ist verborgen für die Gelehrten in ihrer belesenen Gelehrsamkeit, die behaupten, sie besäßen Erkenntnis über Deine Geheimnisse und geistlichen Dinge, während sie Dich in Wahrheit doch nicht kennen.“

Um euch gedeihen zu lassen und euch euer neues Selbst zu zeigen, habe Ich euch gelehrt, eure Gedanken nur auf Himmlisches gerichtet zu halten. Mit Vergnügen habe Ich der ganzen Welt gepredigt, ohne irgendwelche Unterschiede zu machen. Meine Absicht als Vater ist es, Meine Schöpfung zu verschönern und sie zu erneuern und euer Leben zu einem unaufhörlichen Gebet zu machen. Warum dann all dieser Lärm um Meinen Namen? Warum lasst ihr es zu, dass ihr eure Gelassenheit verliert und euch von der Welt Vorschriften machen lasst? Eure göttliche Wirklichkeit sollte der Dreieinige Gott sein, und euer Leben sollte sich um himmlische Inspirationen drehen und gut verborgen sein in Meinem Sohn Jesus Christus.

[1] der Heiligen Schrift

Kann jemand von sich aus Meine unergründlichen Schätze entdecken? Wenn ihm nicht ein inneres Licht zum Verständnis gegeben wird, wird er im Dunkel bleiben. Ich wiederhole: Selig sind, die an Meinen Barmherzigen Ruf glauben; sie werden Meine Freundschaft gewinnen und die intime Vertrautheit mit Mir.

Wer ist die Quelle der Christlichen Erkenntnis, die Quelle der Prophetie? Es ist der Heilige Geist, der lehrt und alle Mittel gebraucht, um Meine Schöpfung zu verklären und zu erneuern. Und die, die eingeschlafen sind und leugnen, dass es Prophetie in eurer Zeit gibt, frag sie, ob sie die Heilige Schrift und das, was sie sagt, verstanden haben.

Ich habe Propheten gesalbt, die Meine Worte bis ans Ende der Zeit verkünden sollen; Ich habe sie mit dem Geist des Elia ausgestattet. Habt ihr denn nicht gelesen, dass „Propheten ihm nachfolgen werden“?[1]

Wer Mir freiwillig sein Herz geöffnet und Mir erlaubt hat, ihn einzunehmen, hat die Frucht des Lebens geerntet. Die Heilige Schrift wird dann für ihn eine entsiegelte und göttliche Ode, ein lebendiges Wort, eine Vision Gottes, ein göttliches Gewand für eure Seele. Seine Erleuchtung, die auf diese Weise von Meiner Gegenwart in seinem Innern herrührt, errichtet Mein Königreich in seinem Herzen. Jedes Geheimnis, das verborgen schien, wird enthüllt, und die Heilige Schrift wird für eure Ohren zu einem lauten, hörbaren Gesang. Ich bin es, euer Bräutigam[2], der aus Seinen Kaiserlichen Höfen hervortritt, um eure Herzen Mir zuzuwenden für Meine eigene liebevolle Absicht.

Seid euch bewusst, dass eure Generation Mich ständig beleidigt und von dem Bösen darin unterwiesen wird, allem zu gehorchen, was Meinem Gebot der Liebe widerspricht, das doch von der Göttlichen Wahrheit kommt. Diese so böse Generation schwingt mit jedem Wind und folgt jedem von Satan vorbereiteten Abweg. Mein Sohn und Ich haben euch allen nun reichlich Gelegenheit gegeben, durch Reue zu Uns zurückzukehren, denn Wir sind voll Mitleid und Erbarmen, aber ach … so viele von euch sind durch ihren Eigendünkel irregeführt worden…

Es steht geschrieben:[3] „Ein trotziges Herz nimmt ein böses Ende, und wer die Gefahr liebt, kommt darin um.“ Die Welt bietet euch heute viel Zerstörung, daher ist es besser für euch, euch auf Mich zu stützen, der Ich euer Schutzschild bin, und zu sagen: „Besser ist es, in die Hände des Herrn zu fallen als in die Hände der Menschen. Denn wie Seine Größe, so ist Sein Erbarmen.“[4]

Ach, böse Neigung, trotz all dieser Oden und Warnungen bereuen die Menschen der Erde nicht und geben ihre Sünden nicht auf; sehr wenige befolgen Mein Gebot der Liebe und tun, was Mir gefällt. Unaufhörlich beuge Ich Mich von Meinen Himmlischen Höfen über dich, Generation, um dich aus deinem Sumpf zu ziehen. Ich habe euch Meine Gesandten geschickt, die nach gemischtem Weihrauch duften und von Engeln dazu vorbereitet wurden, auf ihren Flügeln Meine göttlichen Oden zu überbringen. Jene, die Meine Worte gekostet haben, haben den richtigen Weg eingeschlagen. Wie prächtig wurden sie, nachdem sie Meine Worte gekostet hatten, die süß wie Honig in ihrem Mund waren!

Ich habe diese ganzen Jahre hindurch ein wunderbares Festmahl geistlicher Speise vorbereitet und vor euch hingestellt. Religion und Tugend waren

[1] Sir 48, 8
[2] Jes 54, 5
[3] s. Sir 3, 26
[4] Sir 2, 18

Mein Liebesthema für euch. Für die Sache der Wahrheit habe Ich euch mit Meinem Zepter erhoben, Generation. Ist euer Herz davon überhaupt aufgerüttelt worden? Süß ist die Melodie dieser edlen Ode, habt ihr sie jedoch nicht vernommen? Habt ihr nicht gehört, wie Ich mit dem Öl der Freude das Leitthema Meiner Liebe individuell an jeden einzelnen gerichtet habe? Habt ihr nicht begriffen, wie Ich euch all diese Jahre gesalbt habe? Haltet inne und denkt darüber nach, und versteht, dass Ich Gott bin in Majestät und Pracht.

Wehe dem trägen Herzen, das keinen Glauben hat, denn an Meinem Tag wird es keinen Schutz haben. Und weh euch, die ihr den Willen verloren habt, in Tugend und Rechtschaffenheit beharrlich auszuharren - was werdet ihr tun, wenn der Herr euch heimsucht? Was habt ihr zu sagen am Tag des Herrn? Werdet ihr die Feuerprobe aushalten?

Ihr seid jetzt mit Leib und Seele an diese Welt gekettet. Satan in seiner Wut lässt euch nicht los, sondern hält euch in seinen Kerkern gefangen, um euch zu berauben, euch, die ihr aus der Gnade der Reue gefallen seid.

In seinen Schleier gewickelt, wurdest du sein Spielzeug. Deine Reue wird deine Ketten zerbrechen und Horden von bösen Geistern vertreiben, die in dir nisten, während einige bedrohlich über deiner so bedauernswerten Seele lauern. In deinem Elend mangelt es dir an Willen und Kraft, deinen Feind zu überwältigen und die Fesseln des Fleisches abzuschütteln, die dich an diese Welt binden. Heute, in dieser Zeit der Barmherzigkeit, biete Ich dir die Gnade als Geschenk an und als lohnenden Weg, der zu Mir führt.

- Ich biete dir an, dich während deiner Genesung auf Meinen Schultern zu tragen.

- Ich biete dir Frieden und Ruhe an, denn bei Mir wirst du weder hart arbeiten noch ermüden.

- Ich biete dir Meine Engel an, die deine Wunden mit unsagbarer Zärtlichkeit verbinden werden, Wunden, die deiner Seele durch die Leidenschaften dieser Welt zugefügt wurden. Sie werden dir bei deiner Genesung beistehen, dich ins Leben zurückbringen und deine versehrte Seele durch ein neues Leben in Mir erneuern.

- Ich biete dir einen Platz in Meinem Herzen an, wo du aufblühen wirst durch einen Abgrund an Weisheitslehren. Ich werde dich mit unschätzbaren Gaben überschütten, wie ein Bräutigam seine Braut überschüttet, die sein Herz erobert hat. Ich werde dir, Meiner Braut, Meine Liebe ausdrücken, während Ich dich in Meine Arme schließe und dir die Oden vorsinge von Meiner Schöpfung und wie du ins Dasein kamst. Die Geheimnisse vor der Erstehung der Erde werde Ich vor dir ausbreiten, ehe die Natur geboren ward; und während Ich deine Seele umwerbe, wirst du zur Weisheit sagen: „Meine Schwester!“ Ja, Ich werde dich wie einen Vogel aus der Schlinge befreien, wie eine Gazelle aus der Falle werde Ich dich befreien, wenn du bereit bist, dich zu Mir zu kehren und Mich reuevoll anzuerkennen.

- Ich biete dir Balladen von Mir an und die einsame Gnade, in Meiner Gegenwart zu sein, nur du und Ich.

- Ich biete deiner Seele an, all deine Zeit im Spiel mit Mir zu verbringen, und wie ein Vater, der Freude daran hat, die Entwicklung und das Wachstum seines Sohnes zu beobachten, werde Ich mit Adleraugen zusehen, wie Mein Reich in dir Gestalt annimmt.

- Ich biete dir das an, was ihr unzugänglich und unerreichbar nennt und was nur Ich schenken kann, etwas, das weit außerhalb menschlicher Reichweite liegt, einen Weg, den die im Herzen Stolzen nicht beschreiten, einen Weg, den kein Philosoph jemals gegangen ist; kein Gold, kein Kristall kann sich mit dem Wert dessen messen, was Ich dir anbiete. Weder mit massivem Gold noch mit Bergen von Silber kann man es kaufen, und der Wert lässt sich nicht nach dem Standard von reinem Gold oder kostbarem Onyx oder Saphir messen, denn die Heilige Weisheit kann man nicht bewerten. Ich allein besitze Sie und schenke Sie, wem Ich will.

Unsichtbar für das menschliche Auge, doch herrlich in Ihrem strahlenden Glanz, werde Ich dir die Heilige Weisheit schenken, wenn du dich vor der Sünde verkriechst und das Böse fliehst, wenn du bereust und darüber nachdenkst, was falsch war. Und wenn du fragst: „Vater, sag mir, woher kommt die Heilige Weisheit? Wo kann man Einsicht finden, da sie sich außerhalb des Wissens aller Lebewesen befindet, vor aller Schöpfung verborgen?“, dann werde Ich dir antworten, Mein Kind: „Die Weisheit? Das ist die Furcht des Herrn. Einsicht? - Vermeiden des Bösen.“ Alle Menschen, denen Ich Weisheit schenke, machen der Dunkelheit ein Ende, denn die Weisheit hat Freude daran, Geheimnisse, die verborgen waren, ans Licht zu bringen, während sie die unsichtbaren Schönheiten betrachten, die nun im herrlichen Licht der Weisheit sichtbar sind.

Finde daher deine Freude in Mir, denn Meine Grundsätze sind edel und rein, und Ich regiere mit Sanftmut und Zärtlichkeit. Diejenigen, die bereuen und umkehren, umschließe Ich mit Gnade. Ich verabscheue jede Bosheit und Verdorbenheit, Mein Geist aber befreit alle, die ihre Sünde zugeben und so den heimtückischen bösen Geistern ein Ende bereiten.

Ich bin kein irdischer Herrscher, Ich bin ein Herrscher der Gerechtigkeit, mit edlen Verordnungen und tugendhaften Regeln, voll Glanz und Hoheit, doch sanft und demütig im Herzen. Um dein Herz zu erfreuen und es froh zu machen, biete Ich dir an, dein Sehvermögen wiederherzustellen, damit du deine Augen sättigst und Mich, deinen Gott, siehst. Dann wirst du in heiliger Scheu Mir zurufen: „Gelobt sei der Dreieinige Gott, der dreifach Heilige! Ehre sei dem, der meine Seele erhob und große Dinge für mich getan hat! Heilig ist Sein Name. Ich lobe meinen Gott, der meine leichtsinnige Seele in der Gnade wiederhergestellt hat und meinen Augen erlaubt, Dein Angesicht zu sehen. Wie Hiob im Lied will ich sagen: ‚Ich hatte gesündigt und den Weg des Rechts verlassen, Gott aber strafte mich nicht, wie ich es verdient hätte. Er verschonte meine Seele vor dem Abgrund und lässt mich weiterleben im Licht.‘ Seht ihr, Brüder? Seht ihr? All dies tut Gott zu allen Zeiten für die Menschheit: Er rettet Seelen vor dem Abgrund und lässt das Licht des Lebens hell über uns scheinen.“

Ich werde dir den Anblick deines Gottes gewähren, der heute zu dir spricht, eine Vision, die du niemals vergessen wirst. Von Bedauern[1] in dieser wonnevollen Betrachtung ergriffen, wird dein im Feuer lodernder Geist Mir zurufen:

„Du weißt, mein Herr, ich bin jetzt innerlich zerschmettert, doch gleichzeitig, Herr, stehe ich in Flammen. Ich schaute Dich an, da wurde ich durch die göttliche Liebe entflammt, die mich Stück für Stück verzehrt. Du Strahlende Sonne, Du zogst mich, den hässlichen

[1] Wegen des Schmerzes, unfähig zu sein, vollkommen in der Seligmachenden Schau und im Himmel zu sein.

Sünder, nahe zu Dir, ohne auch nur einmal daran zu denken, dass ich Dein Zepter entwürdigen könnte. Du hast meinen sündigen Augen erlaubt, Deine Majestät zu betrachten, Deine Schönheit, welche die Schönheit Deiner schönsten Engel übertrifft. Und daraufhin, beim Betrachten dieses Wunders, hast Du mich jenseits aller Beschreibung verwundet. Unfähig, meinen Durst zu stillen, weine ich, und mein Dilemma macht mich ganz elend. Deine herrliche Gegenwart hat so auf mich eingewirkt, dass ich mich nur noch mehr danach sehne zu lernen, wie ich Dich lieben kann, um für immer mit Dir verflochten zu sein. Mein Schmerz hat sich noch vergrößert, und ich bitte Deine Engel, mir Erleichterung zu verschaffen. Doch, wenn ich es mir recht überlege, lass es Sie nicht tun, lass dieses Feuer mich weiter verwunden, lass meinen Durst nach Dir, Du Liebhaber der Menschheit, mein ganzes Wesen entzünden. Lass Deine göttliche Heimsuchung meinen Durst nach Dir verstärken, damit ich mich noch mehr nach Dir sehne.

Deine Herrschergewalt hat nicht ihresgleichen, in gar keiner Weise! Du sahst mich an, und unsere Blicke trafen sich. Deine Augen, die heller als zwei Edelsteine sind, zogen meine magnetisch an. Aus Deinen Augen gingen dann zwei Lichtstrahlen hervor, die meine Seele erhellten und sie erleuchteten, als ob tausend Sternbilder in mich geschleudert würden; und alle Dunkelheit, jeder düstere Schatten in meiner Seele verschwand. Verwirrt durch den plötzlichen Empfang des Lichts Deiner Gnade, war Deine Herrlichkeit unerträglich für mein Fleisch und Blut. Dann zwinkertest Du mir zu, und ich fiel in Ohnmacht; mir war, als ob der Boden unter mir schwankte. Die Art, wie Du Deine Liebe zu mir ausdrückst, macht mich schwach, denn, mein Herr, es ist so überwältigend, dass meine arme Seele es nicht verkraften kann. Wer kann die Herrlichkeit Deiner Größe und Deine unsägliche Erhabenheit ermessen? Wer hat Jahwe gesehen und ist nicht ohnmächtig geworden vor heißer Liebe? Ich bin machtlos vor solch hinreißender Schönheit …“

Sag Mir, Geschöpf, in dem Ich liebe und Mich erfreue, wie ist es, Mich in dir zu entdecken? Wie ist es, in die Hände des Allmächtigen Gottes zu fallen? Wie fühlt es sich an? Sag Mir, Geliebte Meines Herzens, wie ist es, deinen Schöpfer für dich Oden und Balladen singen zu hören, ganz für dich allein, während du Mich kontemplativ betrachtest? Wie ist es zu wissen, dass Er, der für dich singt und in unzugänglichem Licht wohnt und alle Dinge in Seinen Händen hält, von deinem Herzen umschlossen wird, jedoch ohne darin eingeschlossen zu sein? Wie empfindest du es, in Meinen glasklaren Wassern gewaschen zu werden, in Mir eingetaucht zu werden?

Sei also guter Laune und führe ein frommes Leben. Meine Pracht hat nicht ihresgleichen; dich mit Mir zu unterhalten, wird unvergessliche Erinnerungen bei dir hinterlassen. Mich kontemplativ zu betrachten, befriedigt deinen Durst, aber löscht ihn nie ganz; vielmehr verstärkt es ihn noch. Nur in der Seligmachenden Schau kann durch die Fülle Meiner Gegenwart das Verlangen deiner Seele gelöscht und befriedigt werden. Ohne Meinen Barmherzigen Beistand, Geschöpf, wäre deine Seele schon verdorrt, bevor sie überhaupt geboren wurde. Ohne Meine Hilfe wäre dein Leben trostlos, bewegungslos und völlig abgeschnitten von Mir, der Gottheit! Ach, wenn eure Seelen nur wüssten, in welchen Gefahren sie sich täglich bewegen!

[1]Vassula, öffne deine seelischen Kräfte und nimm Mich ganz auf.[2]

O Gepriesener Herr, Du bist es,
der meine Seele unaufhörlich blendet;
indem Du wie ein fluoreszierender
Strom in mir fließt, erhellst Du
meine Seele und stellst in mein Herz
Das Licht, in dem ich lebe.

Ich bin immer noch sprachlos über
Deine Wahl und dass Du Dich in meiner
Seele mit Dir Selbst verbunden hast,
dass Du im Zentrum meines Herzens
Dich mit Deinem Geist verbunden hast.

Du hast die Heilige Schrift für mich
lebendig gemacht, und Deine
Äußerungen darin wurden hörbar
für meine Ohren und verständlich für
mein Herz und meinen Verstand
-Äußerungen des Göttlichen Lebens.

Du ließest die unerreichbaren
Wirklichkeiten wirklich werden:
das Himmelreich …
Du machtest Dein Wort berührbar,
und ich erkannte, dass der
Dreieinige Gott wahrhaftig nur ein Gott
ist und dass alle Drei eines Wesens sind,
eine Kraft und eine Erkenntnis…

Du enthülltest die verborgenen Pläne,
verborgen im Abgrund Deiner Liebe,
und lehrtest uns, dass auch
unsere Leiber leuchtend wie
Dein Göttliches Licht sein können,
wesensgleich mit Deinem Sohn.

Du versetzt meine Seele in einen Zustand,
dass sie sich ständig Deiner Gegenwart
ganz bewusst ist, und seitdem hat
Deine Freundschaft mein Herz innerlich
verwundet, Dein auf mir ruhender Blick
hat mich zerschmettert.

Sinneswahrnehmung und Rechtfertigung
- wozu brauche ich euch?
Dein Feuer, Gott, hat mich verzehrt und
mein Ego zu Asche werden lassen.

Ich bin vergänglich,
umgeben von Vergänglichem,
aber Du durchbrichst die Naturgesetze,
und Tag für Tag geschehen
neue Wunder durch Deine Hand.

Und wer immer sich Dir nähert,
den entzündest Du, so dass er eine
Flamme wird, aber mit dem Versprechen,
dass er nicht zu Asche werden wird…

Selig, wer Dich ergreifen und umarmen
kann, Tugend und göttliche Liebe
werden sein täglich Brot.

O Guter und Liebender Vater,
der jeden von uns einlädt, untrennbar
mit der Heiligen Dreieinigkeit zu wohnen
und göttlich durch Teilhabe zu werden,
so dass es uns möglich wird,
die Göttliche Gestalt Deines Sohnes,
Jesus Christus, zu erlangen.

Liturgie meiner Seele,
Kathedrale meines Herzens,
duftender Weihrauch des Universums,
erbarmungsloser Bogenschütze,
Göttliche Ode,
Abgrund an übernatürlicher Liebe,
Glänzende Krone,
Geistlicher Wohlgeruch unserer Seele,
Dreifach Heiliges Licht,

ich bin nicht mehr fähig,
irgendein verständliches Wort oder
Lobpreis zu äußern…

Ah, Vassula, Ich will für dich singen alle Tage deines Lebens. Entdecke Mich in dir, entdecke Mein Reich in der Mitte deines Herzens, entdecke Meine Größe in deinem Innern. So sage Mir, sage Mir, was ist das große Wunder eures Zeitalters? - Sag es Mir! Sag es Mir!

Das große Wunder unserer Tage ist,
dass Du vom Himmel herabgestiegen

[1] Plötzlich hielt Gott inne, wandte sich mir zu und sprach zu mir.
[2] Ich verstand dies als ‚Schenke Mir deine ganze Aufmerksamkeit'; nicht, als ob ich sie Ihm nicht schon gegeben hätte.

bist und Dich den Sündern
auf diese oder jene Art kundgetan hast.

Das große Wunder ist, dass der Heilige,
der alles Verstehen und Denken
übersteigt, uns besucht und zu uns spricht.
Er ist unter uns und bei uns;
Er spricht auf vielerlei Art und Weise.

Er heilt die Kranken, Er erweckt die Toten.
Er überschüttet uns mit Seinen
Weisungen. Er besucht die Armen.
Er befreit die Gefangenen, und
Er tröstet die zerbrochenen Herzens sind.

Dies ist das große Wunder unserer Zeit...

Das hast du gut gesagt.

O Tag des Gerichtes! - wenn Mein Sohn droben am Himmel erscheinen wird!

Selig ist, wer an Mein Wort glaubt und wer glaubt, dass dieser Tag nicht bloß eine symbolische Äußerung für eure Ohren ist! Selig ist, wer nicht über das herzieht, was vom Geist kommt, und sich nicht darüber lustig macht, wenn Mein Geist ‚Feuer' verkündet, das bald über die Sünder kommen wird.

Wie viele Wunder muss Ich noch tun, um euch zu überzeugen und von euch zu hören: „Es tut mir leid, dass ich gesündigt habe"? Lasst Mich diese Worte hören:

„Meine Seele dürstet nach Gott, meine Zunge jedoch verführte mich zur Sünde.
Aber jetzt wurde mein Herz entzündet,
und es glüht in mir,
seitdem Du mich besucht hast.

Du, der du von allen Menschen
und Engeln der Schönste bist,
von vollkommener Schönheit und
überwältigender Anmut,
gekleidet in farblose Saphire;
lass Deine Flammen alle heiligen,
die sich Dir nahen.

Bereinige meine Schuld und lass
Dein Heiliges Angesicht über mir
leuchten. Läutere mich von meiner
Sünde und öffne meine Ohren,
damit ich Deine Oden, die Du für uns
singst, hören und verstehen kann.
Amen."

Darauf werde Ich antworten: „Ich werde dich nie im Stich lassen, Mein Kind; komm zu Mir und ruhe in Mir. Hast du nicht verstanden, dass Ich Feuer bin? Ein Feuer, das alles entflammt, was Ich ergreife? Wen immer Ich ergreife, der wankt in Flammen göttlicher Liebe.

Habe Ich in der Heiligen Schrift nicht Mein Feuer angekündigt? Habe Ich es nicht mehrmals in dieser Ode verkündet?[1] Obwohl dein Geist in seiner Sündhaftigkeit vor Furcht und unerträglichem Schmerz vergehen wird, wenn er Mich erkennt, werde Ich gleichzeitig Meinen Wohlgeruch ausströmen; und obwohl deine Seele in Meiner Gegenwart voll Schreck sieht, dass sie nackt und am Verwesen ist wegen der Sünden, Verfehlungen und des Nicht-Befolgens Meines Gebotes der Liebe, wird sie sich freuen, dass Ich, ihr Schöpfer und Gott, sie besuche.

„Wenn dieser Tag über dich kommt, der Tag, den Ich ‚den Tag des Herrn' nenne, wird es wie Schuppen von deinen Augen fallen, und du wirst dein wirkliches Selbst sehen. Zu deinem Entsetzen wird dich Mein Feuer vernichten; doch keuche nicht vor Furcht, sei guter Laune, denn wie sonst könntest du dich an Meiner Seite sehen? Alle noch verbliebenen üblen Neigungen werden dann unwirksam gemacht. Diese Läuterung geschieht, damit deine Seele sich nicht mehr ziellos hierhin und dorthin begibt, sondern zu Mir kommt, der Ich dein einziger himmlischer Bräutigam bin."

[1] Botschaft vom 15. September 1991

Ich glaube nicht, dass viele von euch verstanden haben, was der Tag des Herrn bedeutet. Wenn die Stimme des Vogels schweigt und der Klang des Gesangs verstummt ist, dann wisset, dass Ich in dieser Stille alle eure verborgenen Taten, die guten wie die bösen, zum Urteil ausrufen werde. Den Tag des Herrn kann man mit einem kleinen Tribunal vergleichen; es ist eine Läuterung durch Mein Feuer, das eure Seele in Meine Herrlichkeit und in eine vollkommene Vereinigung mit Mir führen wird.

Wenn eine Seele durch die Sünde schrecklich besudelt ist, widerwärtig für Mich und Meine Engel, für Meine Heiligen und für heilige Menschen, wird Meine Heimsuchung ihr[1] quälende Schmerzen bereiten, und sie wird Meinem Tag nicht entkommen. Wie sonst soll Ich eure Seele unverweslich und frei von Sünde machen? Wie sonst soll Ich jene Seelen zur Reue bringen? Nur wenn Ich sie durch Mein Feuer nackt ausziehe und sie sich selber sehen und erkennen, in was für einem Zustand sie sich befinden, nur dann wird ihnen klar werden, dass sie in Satans Besitz waren.

Diejenigen, in denen dann Mein Göttliches Feuer lodert und sie reinigt, werde Ich durch dieses unstoffliche Feuer verzehren, sie erwecken und sie schließlich gewahr werden lassen, wie sie verwandelt werden; verwandelt unter Schmerzen, aber auch mit Freude, durch die Liebe Meines verwandelnden Feuers. Wenn jemand Mich schon in Leib und Seele besitzt und Ich ihn, wird der Tag des Herrn nicht über ihn kommen, und er wird ihn nicht erfahren. Warum? Weil der Heilige Geist schon spürbar durch ihn hindurchgegangen ist; der Tag des Herrn war schon über ihn gekommen. Man kann jenen Tag auch ‚den Tag Meiner Heimsuchung' nennen. Nach diesem Tag werden Reue, Umkehr und der Gehorsam gegenüber Meinem Gebot der Liebe das Leitthema derer werden, die Ich mit Meinem Feuer erneuern werde. Ich werde die Seelen weich machen, die jetzt steinhart sind, und die Herzen erwärmen, die eiskalt sind, und augenblicklich werden sie in ihrer Auferstehung Meine Gegenwart spüren.[2]

30. September 2002

Mein Herr und mein Gott, wie wunderbar
ist es, an Deiner Seite zu reisen und
dabei Deine himmlischen Samen
in den Wind zu säen!

Im Gegensatz zur Dunkelheit,
die mich umgibt, bist Du eine
lodernde Feuersäule, ein Lichtstrahl.

Dein Heiliges Angesicht, Christus,
ist wie ein funkelnder Diamant,
und wenn Du mich ansiehst, erleuchtet
Dein strahlender Glanz meine Seele,
damit sie nicht der Dunkelheit erliegt.

Heller als tausend Sonnen zusammen
stehst Du jetzt in strahlendem Glanz
vor meiner elenden Seele.
Ah, wenn die Menschheit doch nur
wüsste, wie es ist, in der Gegenwart einer
so unbeschreiblichen Schönheit zu sein!

Du, mein Mächtiger Gott,
Unvergängliches Licht,
Deine Gegenwart wird der Welt
freigiebig geschenkt,
doch wieso kann sie Dich nicht erkennen
oder wenigstens sehen?

Mein Gütiger Herr, schöner als

[1] der Seele

[2] Es dauerte mehrere Tage, bis diese recht lange Botschaft beendet war.

alle Engelheere zusammen,
Du übersteigst alles Verstehen und Denken.
Dein grenzenloses Erbarmen,
Deine unbegreifliche Fülle
und Deine Großzügigkeit
überwältigen mich mit Ehrfurcht...

Deine gewinnende Art zieht meine Seele
magnetisch an, lähmt sie und bewirkt
eine unerträgliche Traurigkeit in ihr,
Deine Anziehungskraft verwundet
mich...

Bei zahlreichen Gelegenheiten
versuchte ich, Dich zu fassen,
doch umsonst waren meine Versuche. Es
war, als ob man Feuer ergreifen wollte;
meine Finger gingen durch Dich hindurch...

Wie ein ungetrübter Spiegel,
der das Ewige Licht reflektiert,
so wird Deine Großartigkeit in
Deiner ganzen Schöpfung gepriesen...
Und doch, wie kommt es, dass Deine
Schöpfung dieses helle Licht nicht sieht?

Obwohl ich vergeblich versuchte,
Dich oder wenigstens den Saum Deines
Gewandes zu fassen, hast Du in
Deinem Mitleid meinen Weg mit
Saphiren gepflastert, um mich zu
ermutigen, die Jagd nicht aufzugeben,
sondern weiterzumachen mit
meinen Versuchen, Dich zu ergreifen.
Um mich wegen meiner Versuche zu
beruhigen, nahmst Du Öl und
bezeichnetest mich mit Deinem Finger
von Kopf bis Fuß mit Deinem Namen.

Säule von Weihrauchduft, der Du
im Vorübergehen Deinen Wohlgeruch
in der Welt verbreitest, wie bin ich
solcher Gnade würdig erachtet worden,
Weisheit wie ein Lehrer zu erwerben?

Als ich aus meinem unwürdigen Herzen
einen Schrei zu Dir ausstieß,
neigte Deine Herrschergewalt
sich von den Höhen herab über mich,
und Du offenbartest Dich;
von Deinen Lippen wurde mir
Dein Göttlicher Name gegeben, und
Du salbtest meine Seele mit Heiligem Öl.

Salbung meiner Seele,
in Deiner überschwänglichen Liebe,
in Deiner Göttlichen Torheit schmücktest
Du meine Seele mit stattlichen Kleidern;
Du bekleidetest meine Nacktheit
mit Deinem Göttlichen Namenszug
und machtest mich zu
Deinem Eigentum für immer und ewig!

O Retter, der Du so ausdauernd bist
in Deiner Liebe zur Menschheit,
benetze jetzt meine Lippen
mit Gnade, damit ich mich stets
mit Ehre und Lobpreis an Dich wende...

Ah, Geliebte! Ich habe dich gerufen, damit du allein nach Mir trachtest. Ich habe dich gerufen, damit du genauso von Mir betört wirst, wie du Mich betörst. Ich habe deine Seele durch Meine Schönheit verwundet, um dich zu einem Leben in Mir zu berufen. Meine Gegenwart belebt dich, die dich bis heute verblüfft und deine Seele in Nichts als eine bloße Reflektion Meines Lichtes hat werden lassen. Meine überschwängliche Liebe zu dir hat deine Seele so berauscht, dass sie nach Mir dürstet. Ich befreite dich, damit du die Leidenschaftslosigkeit von Leib und Seele erlangst. Nur durch Mich kannst du die Impassibilität[1] erlangen; und in dieser Leidensunempfindlichkeit kann Ich in deinem Innern Meine himmlischen Samen säen.

Siehst du? Siehst du, wie Ich dich zur Zeugin für die Menschen gemacht habe, um alle Nationen herbeizurufen, damit die, die sich Meiner Gegenwart nicht bewusst sind, zu Mir eilen und Mich rühmen? Ich hatte gesagt, Ich würde Meine Worte zu einem Feuer in deinem Mund werden lassen, um die anzuziehen, die Mich nie gekannt haben, damit sie Mir leidenschaftslos dienen

[1] Leidensunfähigkeit

und Meinen Namen lieben. Habe Ich nicht gesagt, dass Ich Meine zerbrochenen Altäre wiederherstellen werde?

In Meinem eigenen Haushalt, der jetzt verstreut ist, werde Ich vorgehen; Ich werde die hochmütigen und stolzen Herzen von den reinen Herzen trennen, wie man die Ziegen von den Schafen trennt. Ihr wurdet aufgefordert, Meine Gebote und Verordnungen einzuhalten, und ihr wurdet gebeten, von ganzem Herzen zu bereuen und umzukehren. Die Reinigung hat schon begonnen, und einige von euch habe Ich schon heimgesucht. Habt ihr vergessen, wie ihr in eurer Seelenangst erschrocken ausrieft: „Dein Feuer hat mich gepackt, Herr!“ und wie ihr endlich eure Schuld zugabt, mit Seufzern der Reue?

Denjenigen, die Meine Heimsuchung noch nicht erlebt haben, stehen noch viele Qualen bevor; der Tag des Herrn wird auch über sie kommen, und was für ein Tag wird das sein! Ich werde schnell Mein Erbarmen zeigen, vorausgesetzt, ihr bereut ... Ich werde Meine Barmherzigkeit erweisen und euch von überallher unter dem Himmel sammeln. Doch vorher - Ich, der Verfasser dieser Liebeshymne, sage es euch: Wenn die Welt in ihrer Bosheit sich nicht Mir zuwendet, bereut und Böses mit Liebe vergilt, wird das, was euch noch zustoßen kann, alle geschichtlichen Berichte über Läuterungen übertreffen!

Herr! Ich weiß nicht, was ich sagen soll!

Es gibt keine tiefe Reue, keine wirklichen Gewissensbisse ... die Nationen befinden sich in Aufruhr, und ihre Errungenschaften sind das Maß ihrer Gottlosigkeit ... die ganze Erde wird leiden, wenn Ich nicht einen wahren Schrei der Reue höre. Ach, und dann die, die auf Podien stehen und den Frieden predigen, und wie und auf welche Weise man Frieden untereinander schaffen soll: Wenn gerade diese Leute Meine Gebote übertreten und sich mit Mir im Krieg befinden, wie können sie dann bei klarem Verstand erwarten, Frieden zu bringen?

Doch verzweifle nicht, am Ende wird die Rettung von dem Dreieinigen Gott kommen, von Dem, den ihr ablehnt, gottlose Generation; am Ende werdet ihr in Frieden leben. Der Gott, der in der Höhe thront, wird euch aufforsten, und Mein Geist wird stetig fließen in trockenen Landen wie ein glitzernder Strom. Ich werde alle Dinge in Mein eigenes Licht tauchen; in diesem Licht werde Ich das Unkraut vom Weizen trennen; wie Ich euch sagte, werde Ich die Ziegen von den Schafen trennen.

Für diejenigen, die sich außerhalb Meines Göttlichen Lichtes wiederfinden werden, werde Ich unerreichbar und unsichtbar sein, und sie werden in der Finsternis wohnen. Aber die, die sich in Meinem Göttlichen Licht befinden, werden gesegnet sein und werden selbst Licht werden in Meinem Licht. Ich werde sie umgeben und ihnen Meine eigene Helligkeit verleihen. Je reiner die Seele, desto heller wird sie leuchten. Glücklich der Mensch, dessen Schuld vergeben ist, dessen Sünde ausgelöscht ist. Glücklich der Mensch, den Ich keiner Schuld anklage, dessen Geist unfähig zur Täuschung ist!

Sage deiner Generation, dass Gott hier ist, bei euch allen ... ic.

2003

6. Januar 2003

(Epiphanie, Erscheinung des Herrn)

Ich will meinen Gott preisen für Seine Güte
und Seine wunderbaren Taten,
als Dank für alles,
was Er für uns getan hat, und
für Seine große, zärtliche Barmherzigkeit,
die Er uns erwiesen hat.

Er, der die Höhen übersteigt,
Er, der in Königliche Macht gekleidet ist,
Er, der von funkelnden Saphiren bedeckt
ist, hat uns, Sein Volk, nie verlassen,
denn wir sind Bein von Seinem Bein,
Fleisch von Seinem Fleisch und
Atem Seines Lebenspendenden Geistes.

Und es ist so, wie es in den
Schriften über Seine Schönheit heißt:
„Sein Haupt ist golden, reinstes Gold.
Seine Locken sind Palmrispen,
rabenschwarz." Seine Augen sind
wie ein klarer türkisfarbener See,
und wenn Sein Blick auf dich fällt,
wird deine Seele ohnmächtig
von diesem einen einzigen Blick,
der dein Herz verzückt,
es bricht und verwundet.

Die köstlichsten Essenzen sind Sein,
und wenn Er an dir vorübergeht,
übertrifft die Brise, die den
Wohlgeruch unseres Herrn heranweht,
jede Herrlichkeit;
das allein ist schon ein Zwiegespräch…

Wenn Er Seinen Mund auftut
und das Wort hervortritt,
entströmt gleichzeitig ein flutender
Lichtstrahl, heller als jede Sonne,
der den ganzen Kosmos erleuchtet
und allem Leben spendet.

Er schreitet hoheitsvoll wie ein Bräutigam,
der seinen Hochzeitskranz[1] trägt,
und meine Seele erfreut sich daran,
Ihn einfach an mir vorübergehen zu
sehen … während ich
in Seinem Licht dahinschmilze…

Deine Ode betört Mich, Blume, und Ich bin mit Mir zufrieden, dass das Werk Meiner Hände Mir Lobpreis und Ehre darbringt.

Vassula, du wärst niemals fähig gewesen, Mich zu rühmen, wenn Ich nicht mit dir verbunden wäre. Du wärest auch niemals fähig, dieses Werk zu vollbringen, das deine eigenen Fähigkeiten übersteigt, wenn Ich nicht mit dir verbunden wäre. Ja, welche Fähigkeit hat der Mensch, wenn sie ihm nicht von oben gegeben wird?

Geh also jetzt, Tochter, und verkünde den Nationen alles, was Ich für dich getan habe, und alles, was du gesehen hast, und wie Ich am Anfang mit deiner Schuld umgegangen bin und wie Ich dich auf unaussprechliche Weise mit Mir vermählt habe.

Ich besuche die Erde von Zeit zu Zeit, um ihre Wüsten zu bewässern und Ströme zu schaffen, die von funkelndem Wasser überfließen, um sie mit Korn[2] zu versorgen. Dann werden die, die gewillt sind, die Ernte einzuholen[3], es essen und den Nutzen davon haben und Mich preisen. Die, die sich weigern, die Ernte einzuholen, werden sterben, in der Zeit, wenn kein Korn da ist.…

---

[1] Bei den orthodoxen Hochzeiten ist es üblich, dass die Braut und der Bräutigam je einen Kranz tragen, die mit einem Band miteinander verbunden sind.
[2] Geistliches Korn = geistliches Manna
[3] Gleichzeitig hörte ich auch „sammeln".

Meine Gegenwart ist Leben und Licht. Meine Gegenwart ist Hoffnung und Heil. Schau, Ich bin wie die aufgehende Sonne, die ihr Licht nach der Dunkelheit verbreitet, um denen Licht zu geben, die wie Schakale in der Dunkelheit leben, und über denen zu scheinen, die im Land der tiefen Schatten wohnen, einem Land, das sie selbst zur Finsternis gemacht haben, um ihre bösen Taten zu verbergen.

Ich bin so sehr gegenwärtig in euren ‚Tagen des Pathos'[1] wegen der weltlichen Ambitionen, denen ihr hinterherlauft und die euch nicht zu Mir führen. Doch hier stehe Ich, hier ist euer Gott, an der Schwelle eurer Herzenstür. Hier bin Ich und leuchte heller als tausend Sternbilder zusammen, wie du es oft ausdrückst, Tochter, um euren Füßen eine Leuchte zu sein und sie auf den Weg des Friedens zu leiten.

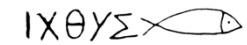
Siehst du? Meine Wege sind nicht menschliche Wege. Meine Gegenwart ist Licht, und Mein Licht stört die Finsternis; die Finsternis befindet sich jetzt im Krieg mit dem Licht und möchte, dass das Licht ausgelöscht wird und euch kein Tageslicht mehr gibt. Ich bin aber wie eine immerwährende helle Sonne, die nie untergeht, um euch alle in Meine Herrlichkeit zu kleiden.

Wie Ich bereits sagte: Geh, du, die sich an Meinen königlichen Reichtümern satt getrunken hat, und fahre fort, den Nationen Mein Reich anzukündigen und dass Ich euer Retter bin, in dem die Fülle der Herrlichkeit gegenwärtig ist, und dass Ich euer Erlöser bin und sonst niemand. Geh und predige dieser Asche - mache sie zu Gold, auf dass sie in Mir ihre Freiheit finde, in Mir, der Ich das Licht bin. Geh und erzähl ihnen, wie du selbst auch gefangen und eingesperrt warst wie eine Taube, wie Ich aber in Meiner zärtlichen Barmherzigkeit kam, den Käfig zerbrach[2] und dir deine Freiheit gab. Ich befreite dich von dem Bösen und salbte dich, indem Ich dir die Salbung Meines Kusses auf die Stirn gab und dich so als die Meine besiegelte... Geh und tröste Mein Volk in Meinem Namen, verschönere Meine Gärten und schenke ihnen die wahre Erkenntnis des Heils. Schmücke das Herz Meiner Heiligtümer[3].

An jedem Tag eures Lebens, Generation, wird Meine Gnade offenbart, und so wie Ich auf die ganze Menschheit scheine, um sie dazu zu bewegen, Frieden mit Mir und dem Nächsten zu schließen, so werden auch sie untereinander leuchten, wenn sie nur auf Mich hören. Ich bin euer Befreier, Meine Vassula, und Ich habe euch, dich und andere, durch diese Oden erblühen lassen wie Rosen, die am Bachufer eines Wasserlaufes wachsen; wie in der Schrift steht: „Verströmt einen süßen Duft wie der Weihrauch, blüht wie die Lilie, verbreitet euren Duft in der Ferne, singt ein Loblied, preist Mich für all Mein göttliches Wirken und verkündet die Größe Meines Namens!"[4]

Dies ist deine Aufgabe; fürchte dich nicht, all diese Dinge in Meinem Namen zu tun, denn Ich bin mit dir verbunden. Die Liebe ist mit dir und auf deiner Seite jeden Augenblick deines Lebens.

Sei eins.



Ich Bin Da

10. Januar 2003

Täglich wird uns die Gnade
des Heiligen Geistes geschenkt.

[1] Der Herr benutzte das griechische Wort ‚Pathos', es bedeutet ‚Leidenschaft', das Gegenteil von Leidenschaftslosigkeit, Gelassenheit. ‚Pathi' ist Plural = ‚Leidenschaften'.

[2] in einer Botschaft ganz am Anfang

[3] Unser Herr meint Seelen.

[4] Sir 39, 14-15

Ja, wir haben noch eine weite Reise
vor uns, bis wir unser Ziel erreichen
und wieder mit den Engeln vereint sind.

Aber werden wir nicht Tag für Tag
mit Göttlicher Liebe gesättigt?
Kann jemand behaupten,
wir wären nicht berufen,
Götter durch Teilhabe zu werden?

Kann jemand leugnen gehört zu haben,
dass unser Bräutigam uns einlädt,
die Hochzeitskammer
Seines Herzens zu betreten?
Wurdest du nicht zu dieser Hochzeit
eingeladen und mit dem
mystischen Kelch gesättigt?

Kannst du wirklich vor Gott behaupten,
du hättest keine unsagbaren
Segnungen empfangen, Segnungen,
die jede Herrlichkeit übersteigen?

Kannst du dem Bräutigam sagen:
„Ich bin nicht zu dieser mystischen
Vereinigung mit Dir eingeladen worden“?

Er hat die Verschleppten
aus dem Exil zurückgebracht,
wieso sollte Er dich also vergessen?
Komm und empfange Ihn,
damit du sagen kannst:
„Sieh, ich stehe Gott zu Diensten …“

Ich möchte dir vorsingen, Paraskevi, und dir sagen, dass deine kindliche Unschuld Mir Freude macht….

Was deine Zeit des Dienstes betrifft, so ist sie noch nicht zu Ende. Es gibt noch vieles zu sühnen und viel, woran zu arbeiten ist; genug Arbeit, um die Wunden an Meinem Mystischen Leib zu verbinden. Vor dir liegt noch ein weites Feld, das bearbeitet und mit Meinem Feuer entzündet werden muss, um dort die Saat des Friedens, der Liebe und der Versöhnung zu säen. Es gibt noch vieles, was vernachlässigt ist … erschöpfe dich daher nicht zu sehr; halte deinen Blick auf Mich gerichtet und strahle in Meiner Gegenwart!

Sei guten Mutes, denn Ecclesia wird wieder aufleben; das ist Mein feierliches Versprechen. Wolken mögen Sie jetzt bedecken, doch Meine mächtige Hand liegt auf Ihr und segnet Sie ständig. Der ganze Zweck dieser Oden ist es, Meine Kirche neu zu beleben und Mein Volk in Sie hineinzuziehen. Ich bin Er, der oft gesagt hat: „Sie soll von Meinem Geist bewohnt werden.“ Ich verspreche dir, Paraskevi, dass Ich sogar Menschen, die in weit entfernten Ländern im Exil leben, herbeibringen werde, um Meine Kirche zu füllen. Sogar solche ohne Identität, die in irgendeinem verborgenen Winkel leben, werde Ich finden und sie alle dorthin ziehen, wo der Heilige Geist wohnt, denn auch sie sind Meine Kinder. Niemand wird zurückgelassen. Diese Wunder wiegen schwerer als Gold und Silber, denn dies sind die Zeichen Meiner Gegenwart unter euch.

Aber sieh Dir doch die Welt heute an.

Ich habe dir Oden in den Mund gelegt, die vom höchsten Himmel kommen, und habe für euch Meine Hymne gesungen; Ich beweise euch allen, dass Ich euer Retter bin. Ich habe zur Buße aufgerufen, zu Taten der Wiedergutmachung, zu Gebet. Habe Ich euch nicht alle gelehrt, ein tugendhaftes Leben zu führen? Habe Ich euch nicht all diese Jahre hindurch Mein Erbarmen und Meine grenzenlose Güte gezeigt? Es steht geschrieben:

„Kommt und schaut die Taten des Herrn, der Erstaunliches vollbringt auf der Erde. Er macht den Kriegen ein Ende“.[1] Seht ihr? Ich brauche nicht eure Werke, Brüder, Ich brauche eure Liebe; und auch ihr, Meine Schwestern, Ich

[1] Ps 46, 9

brauche eure Liebe als einen Akt der Wiedergutmachung. Ich habe euch eine Botschaft des Friedens gebracht, und Ich habe euch Meine Freundlichkeit gezeigt, sogar denen, die es nicht verdient hätten; die Welt aber ist taub. Der Boden, Vassula, dieser Boden, den die Welt bearbeitet hat, wird bald seine schamlose Ernte hervorbringen ...ic

17. Januar 2003

Ewige Freude unserer Herzen,
Offenbarer der Wahrheit,
Essenz der Treue,
unbeschreibliche Sanftmut,
Verwandter der Menschheit,
Göttliche Erleuchtung unseres Herzens,
Süße unserer Seele,
unaussprechliche Freude unseres Seins,
Göttliches Wesen für unser Wesen,
Erleuchtung unserer Augen,
erlaube unserer elenden Seele,
aus all Deinen Göttlichen Äußerungen
Nahrung zu gewinnen, die
uns in Reue und Sanftmut stark macht.

Ja, Schülerin, bitte um die Gnade der Reue; durch den Akt der Reue wird die Seele in eine wirkliche Metanoia[1] geführt. Bein von Meinem Bein, Fleisch von Meinem Fleisch, erlaube Mir, Mein Recht in dir zu vermehren und all das zu vermindern, was Mein Recht beeinträchtigen könnte. Mit anderen Worten, erlaube Mir, in dir zu wachsen, um deinem Mangel abzuhelfen. Ich möchte, dass du Meines Reiches würdig befunden wirst.

Ich habe dich als Tribut genommen; wachse in Geduld und Toleranz, Schülerin, denn durch diese beiden Tugenden werde Ich alles vervollständigen, was du durch Glauben in deiner Schulung bei Mir gelernt hast. Ich sandte dir den Heiligen Geist, damit Er dich Mein Wort und die heiligen Äußerungen der Weisheit lehrt. Ich habe Meine Botschaft bekannt gemacht und sie mit Leichtigkeit verbreitet, weil Ich keinen Widerstand bei dir vorfand, obwohl dir Störungen durch böse und irregeleitete Geister bevorstanden, die dich angreifen, weil sie in ihrem Widerstand die Liebe Der Wahrheit nie erfasst haben, die ihnen die Augen hätte öffnen können; doch selbst dann hast du Mich verherrlicht.

Ja, sogar heute noch liegt der eitle Stolz dieser Leute wie ein Schleier über ihrem Denken. Der Schleier wird bleiben, wenn sie sich nicht Mir zuwenden und bereuen. Ihre unbegründete und zunehmende Reserviertheit und Furcht, getäuscht oder betrogen zu werden, hat ihren Geist getrübt. Sie sind Zeugen des hellen Lichtes, das aus Meinen Oden hervorflutet; aber sogar dann beargwöhnen sie die falschen Dinge, anstatt ein argwöhnisches Auge auf das zu haben, was sie wirklich misstrauisch machen sollte, nämlich die Elemente, die wahrhaft Meine Kirche und die Gemeinde in Gefahr bringen. In ihrer Dunkelheit versäumen sie es, die Wahrheit zu ergreifen, die das Licht der Gotteserkenntnis ausstrahlen und alle Wesen durchdringen kann. Die ganze Welt ist voller Irrtum, und die Leute sind überrascht über Meine Gegenwart? Sie treten Meinen Leib mit Füßen, und da soll Ich nicht reagieren? Wie die Sonne der Gerechtigkeit werde Ich bald über sie kommen.

Und du, Schülerin, die du ein Teil von Mir bist, Ich werde alle Mittel nutzen, die Ich in dich hineingelegt habe, um Meine Kirche zu festigen, aber auch, um ehrwürdige Menschen[2] auf den Weg der Versöhnung zu bringen; ic

[1] Umkehr

[2] Jesus meint Nichtchristen, deren Geist aber gut ist; interreligiöse Dialoge.

3. Februar 2003

Vassula, verkünde jeder Nation alle Meine Wunder; kindliche Einfalt und Integrität werden Mich mit offenen Armen empfangen und aus Meinen Wundern Nutzen ziehen. Ich muss Mein Volk neu erziehen, damit sie lernen, dem Vater, Mir und dem Heiligen Geist ihren Tribut zu zollen, Tribut Unserer Herrlichkeit und Macht, Tribut für Unsere Barmherzigkeit und Güte und Tribut für Unsere Zeichen und Wunder. Deshalb muss Ich sie neu erziehen, damit sie lernen, wie sie Mein Angesicht suchen und erkennen können. Wenn eure Fundamente zu Trümmern zerfallen, soll Ich da nicht eingreifen? Habt ihr nicht gelesen, dass Ich nie aufgehört habe zu wirken?[1] Wenn ihr dagegen glaubt, Ich hätte damit aufgehört, wie in alter Zeit Meine Schöpfung mit einer Fülle von Gaben zu bereichern, dann ist das die am meisten schädigende Irrlehre! Jedes Werk, das Ich tue, ist voll Herrlichkeit und Größe. Meine Werke sind erhaben, und die sich an ihnen erfreuen, tun recht daran, ihr Augenmerk darauf zu richten. Meine Botin, beeile dich, auf Geheiß deines Königs folgende Ode niederzuschreiben, und nenne sie:

„Oden der Heiligen Dreifaltigkeit“

Dann mache sie in jeder Stadt, in jeder Provinz bekannt und erweise Uns Ehre. Der Vater wird jetzt zu dir sprechen…

(Das war Jesus Christus.)

(Der Vater:)

Schöpfung, weine nicht, klage nicht, sondern freue dich und sei fröhlich! Erhebe keine Klagelieder mehr, wenn dein Schöpfer zu dir singt! Öffnet stattdessen eure Herzen, damit Meine Herrlichkeit und Mein Licht euch majestätisch schmücken können. Verschließt auch nicht eure Ohren vor eurem König, der euch diesen Reichtum vom Himmel bringt. Der, den ihr als unerreichbar und unsichtbar eingestuft oder zu einem verborgenen Wesen erklärt habt, Der dient euch jetzt! Freut euch in dieser Zeit der Barmherzigkeit und seid froh! O du vielgeliebtes Menschengeschlecht! Warum hast du erlaubt, dass Verwüstung und Verderben dich in solchem Maß umgeben und sich in dir ausbreiten? Sage Mir, was habe Ich Gutes aus deinen Händen empfangen? Während Mein Volk unter dem Gewicht der Bedrängnis stöhnt und klagt oder unter der Tyrannei seiner Feinde aufschreit, kommt keiner auf die Idee zu fragen: „Wo ist Gott, der frohe Oden erklingen lässt?“ Keiner gibt zu, die Hände mit Gottlosigkeit beschmutzt zu haben. Du sprichst das Urteil über dein eigenes Leben, Schöpfung! Meine Ode soll euch jetzt dahin führen, umzukehren und Mich anzuerkennen. Obwohl ihr Fleisch und Bein und irdische Substanz seid, habe Ich euch Meinen Geist verliehen und euch nach Meinem Ebenbild geschaffen. Viele von euch fragen heute ungläubig: „Wie kann dieses verborgene, absolut unbegreifliche Wesen über allen Wesen, das Gott ist, Sich in unserer modernen Zeit auf diese höchst mystische Weise offenbaren und Sich so direkt ausdrücken durch eine von uns, die auch nur Staub und Asche ist?“ Da ihr nicht zu Mir in Meine Transzendenz kommen könnt, habe Ich Mich in Meinem transzendenten Licht und Meiner Erkenntnis entschlossen, Meine Oden an diese Generation zu richten, die so verzweifelt Hilfe und Rettung braucht, und Mich euch auf diese Weise zu offenbaren.… So bin Ich also frei, euch zu singen und euch an eure wahren

[1] 1 Joh 5,17

Fundamente zu erinnern. Ich singe für euch, um euch zu erfrischen und zu trösten, gebrochene Herzen zu verbinden und Wunder in euren Herzen zu bewirken. Meine Ode wird in jedem Mund so süß wie Honig sein und wie Musik bei einem Weinfest.

Da Ich der Schöpfer aller Dinge und der Grund allen Seins bin, bin Ich überall, und niemand kann von Mir sagen: „Gott drückt Sich nicht auf solche Weise aus.“ Wie könnt ihr so etwas sagen, wenn ihr im Finstern seid? Hüpft jetzt lieber vor Freude und späht durch eure Finsternis, denn wer ist wie Ich? Ich Bin - der Vater; Ich Bin - der Liturgische Lobgesang eurer Seele; Ich Bin - die Lichtvolle Gottheit. Die Heilige Schrift sagt: „Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.“ Vassula, heute sieht jeder so weit, wie er eben kann, aber Ich sage euch, auch ihr könntet zu Meinen Heiligen zählen, die fähig sind, Mich zu sehen, wenn ihr Meinem Heiligen Geist erlaubtet, durch euch hindurchzugehen und alle eure Unreinheiten zu beseitigen; und wenn die Reinheit erst einmal erworben ist, wird euch Mein Anblick geschenkt.

Ach, Generation, gleich zu Anfang schufen Wir euch als Ebenbild Unserer Eigenen Natur. Wir sagten: „Lasst Uns den Menschen machen nach Unserem Eigenen Bild, Uns ähnlich.“ Aber wie ihr wisst, brachte der Teufel, in seinem Neid und seinem Hass gegen Mich und euch, euch alle dazu, dass ihr euch nun dem Tod gegenüber seht. Doch der Winter ist vergangen, und der Frühling Selbst kam zur Erde und erlöste euch, um euch noch einmal mit Seiner Herrlichen, Göttlichen Schönheit zu bekleiden. Was habt ihr also zu fürchten? - Nun, so kommt alle, die ihr euch nach Mir sehnt, und schart euch um Mich; kommt und hört dieser Ode zu, die aus den Vorratskammern des Himmels kommt....

Gesegnet, wer Mich umarmt, denn Ich werde ihn in unserer Vereinigung stärken... Heute trete Ich aus dem höchsten Himmel hervor und rufe euch alle auf, eins mit Mir zu werden. Ich Selbst schenke Mich euch, damit ihr Meine Größe und Meine Göttlichkeit entdecken könnt. Es ist die mystische Vereinigung des Schöpfers mit Seinem Geschöpf: der Bräutigam, der auch dein König ist, lädt dich ein, dich mit Ihm zu vermählen. So wie ein Bräutigam, der aus seinem goldenen Pavillon hervortritt, vor Anmut leuchtend wie die Sonne, in seinem Lichte schimmernd, so trete Ich aus dem Himmel heraus, um dich einzuladen in die Goldene Kammer Meines Herzens, das heißt an Meine Brust und in Meine Liebe.

Du, der du nie die Tiefen Meiner Göttlichen Liebe verstanden hast und auch nicht, dass Mein Herz dein Hochzeitsbett ist, komm und lerne Meine Sprache.... Ich lade deine zarte Seele ein, sich an Meiner Süßigkeit zu erfreuen. Mein Wunsch, und Ich möchte hinzufügen, Mein Durst ist es, dich zu retten und zu erheben, damit du in den Himmel aufsteigen kannst, wo du hingehörst.

Komm zu Mir, du Mein Eigen, in die Goldene Kammer Meiner Brust; dann werde Ich deiner Seele den Anblick Meines Heiligen Angesichtes gewähren. Geliebte, Mich gehört zu haben, heißt, wiedergeboren zu werden. Mich gesehen zu haben, heißt, zu sein. Gibt es etwas Besseres, als dass jemand dir ewige Glückseligkeit anbietet in einem mit Mir verbrachten Leben? Und das für alle Ewigkeit? Im Abgrund Meiner Barmherzigkeit kann Ich dich von allen Flecken reinwaschen und von all deinen Sünden reinigen, damit du Mein Erbe erhältst...

Damit du angemessen geschmückt bist und duftest und würdig bist, in die Hochzeitskammer des Göttlichen

einzutreten und dich mit Ihm zu vermählen, muss Ich dich verwandeln, damit du wie der Morgenstern bist, wie der Vollmond, wie der Regenbogen, wenn er vor dem Hintergrund der glänzenden Wolken leuchtet. Wenn Mein Heiliger Geist dir das herrliche Gewand anzieht, wirst du wie ein Strauß Myrrhe sein, wie Rosen im Frühling. Wenn du mit Christus Selbst bekleidet worden bist, deinem Hochzeitsgewand, wirst du in herrliche Vollkommenheit gekleidet sein, bereit aufzusteigen zum heiligen Altar[1], um mit deinem Bräutigam zusammenzutreffen, und die Göttliche Gnade wird dich hinführen.... Dann werde Ich dir, du Mein Eigen, den Anblick Meines Göttlichen Angesichtes gewähren. Obwohl du noch auf der Erde bist, wirst du in Mir sein; und während Ich dir fortwährend eine Vision von Mir schenken werde, wird dein Herz in Göttlichem Licht zum Himmel aufsteigen, auf den Flügeln Göttlicher Liebe und Religion, und dir wird bewusst werden, dass der, Der in Seiner unbeschreiblich herrlichen Schönheit vor dir steht, niemand anderer ist als dein Schöpfer und Bräutigam; und du, du wirst in Erstaunen und Entzücken Mir zurufen:

„Welch höchste Herrschergewalt! Welch ehrfurchtgebietende Majestät erfährt mein Herz! Geheimnis aller Schöpfung, O Du Reiter am Firmament, wunderbare Gestalt, ganz Schönheit, sogar dem Mond mangelt es an Helligkeit vor Deiner Herrlichkeit, mein Herr. Und die Sterne wirken trüb vor Deiner glänzenden Gestalt. Unerreicht und ohnegleichen, bedeckt mit Saphiren, ist Deine Herrlichkeit jenseits allen Vergleichs. Süß ist die Melodie Deiner Stimme; unter Deiner Zunge: Milch und Honig; tief in Deinen Augen: zwei blendende Lichtstrahlen. Doch warum werde ich für wert erachtet, Deine Königliche Kammer zu betreten, O Majestät? Warum wird mir das Privileg gewährt, so gesegnet zu werden, dass ich bald vereint und eins werde mit dem Allmächtigen Gott? Meine Seele ist jetzt mit Wonnen gesättigt. Hier bist Du, unter Deinem goldenen Baldachin, der Deinen Königsthron überdeckt, und lädst mich ein, mich den Unwürdigen, rufst mich zu Dir in Deiner edlen Art, und ich, zitternd und schwach, völlig besiegt und verwundet durch Deinen Göttlichen Blick, der auf mir ruht, verliere alle Erinnerung an die Welt vor diesem wunderbaren Anblick, den Du mir in Deiner überschwänglichen Liebe schenkst. In Deiner Huld hast Du mir einen feurigen Weg vorgezeichnet, der meine Füße zu Dir führt. In inbrünstiger Sehnsucht, mit meinem Geliebten vereint zu werden, fliege ich jetzt voller Leidenschaft wie eine Taube in Deine Umarmung und schmilze und vergehe in Deinem strahlenden Licht und werde selbst zu Licht."

Dann wird sich dein König, überfließend vor Liebe, Seiner Braut zuneigen, sanft ihren Kopf halten und ihn an Seiner Brust ruhen lassen und mit melodischer Stimme zu dir sagen: „Jetzt halte Ich dich fest", während ein strahlendes Licht aus Meinem Mund strömt und dich bedeckt...

„Ich schenke Mich dir, damit du Mich besitzen kannst und Mich in deinem Herzen entdeckst, Mein Eigen. Entdecke Mich in Meinem transzendenten Licht, dann wirst du allen leuchten, so wie Moses Gesicht leuchtete, nachdem er Mich von Angesicht zu Angesicht gesehen hatte. Komm nach vorne, und Ich werde auf jedes deiner Glieder leuchten."

[1] Dies könnte ebenso als das Hochzeitsgemach verstanden werden.

Ah, gesegnet, wer Mich umarmt, denn er wird wie Feuer und Weihrauch im Rauchfass sein, wie ein Gefäß von getriebenem Gold, verziert mit allen Arten von Edelsteinen im hellen Glanz Meiner Majestät. Dies ist der Augenblick, den Ich für euch alle von Anbeginn eurer Erschaffung vorbereitet habe:

Das Hochzeitsgemach,
in das Ich jede Seele führe,
damit sie an Meiner Mystischen Ehe
teilnimmt…

Diese herrliche Manifestation wird dir vom Himmel offenbart, um dich zu heiligen und einen Heiligen aus dir zu machen, nachdem du die Großartigkeit deines Dreieinen Gottes gesehen hast. Möge deine Seele jubeln in der Barmherzigkeit des Herrn. Und nun sage Ich Meiner Braut: „Geliebte, fürchte dich nicht; du wirst nicht sterben, auch wenn die Strahlen Meines Blickes auf dir dich verwundet haben und du dich der Ohnmacht nahe fühlst, denn Ich, der Ich das Leben bin, halte dich jetzt und werde dich nicht gehen lassen. Siehst du: der Winter ist vergangen, die Regenzeit ist vorüber, die Blumen sprießen auf der Erde, die Zeit der Brautzeremonien ist gekommen. Wusstest du nicht, dass du von königlicher Abstammung bist und dass dein König auf dich gewartet hat?

Verliebt in Meine Braut, betrachte Ich die Gabe Meiner Hände. Ich betrachte Mich selbst in dir, und was Ich sehe, entzückt Mich. Ich schaue noch einmal auf das, was jetzt Mein Eigentum ist, Mein Weinberg, Mein Garten. Ich sehe Meinen eigenen Samen, Bein von Meinem Bein, Fleisch von Meinem Fleisch, und obwohl Ich die Wunde betrachte, die Meine große Liebe dir zugefügt hat, die dich in den höchsten Himmel aufsteigen ließ, erfreue Ich Mich an der Blume[1], dem bleibenden Kennzeichen, das Meine Liebe auf dir zurückließ … Diese Wunde ist das Kennzeichen des verheißenen Landes, der Entdeckung der Perle, sie ist das Zeichen Meiner überschwänglichen Liebe, das Zeichen deiner Auferstehung, das Zeichen des leeren Grabes.

Was deine Augen vor dir jetzt wahrnehmen, ist die Tugend auf Ihrem Thron; geliebtes und duftendes Öl Meines Herzens, Meine liebende Freundschaft wird deine Seele süß machen und trösten. Endlich vermählt! Komm jetzt in Meine Umarmung und betrachte Mein Licht, Mein Herz, Meinen Reichtum, Meine Barmherzigkeit, die deine Seele reich und hell machen, dass sie größer wird als alle Könige und ihre Reiche. Dein einziges Bestreben sollte von nun an sein, in Meiner Gegenwart für andere zu bitten und für ihre Sünden einzutreten. Da du mit Mir vereint bist, wirst du mit dem Geist des Verstehens erfüllt sein und diese Generation mit Worten der Weisheit überschütten.

Während du noch in Meiner Umarmung ruhst, wirst du dann in der Morgendämmerung mit deinem ganzen Herzen bei Dem deine Zuflucht suchen, der dich geschaffen hat. Du wirst Dem danken, der dich in Myrrhenduft gehüllt hat. In Meiner Nähe und in Meiner Umarmung wirst du zunehmen an aufrichtiger Absicht und Gelehrtheit. Du wirst über alle Meine verborgenen Geheimnisse nachsinnen und über die engelhafte Eigenschaft der Leidensunfähigkeit. Dann werde Ich dich von Zeit zu Zeit in die Welt aussenden, damit du die Weisungen darlegst, die du empfangen hast. In Meinem Herzen geformt, wird dein Sinn und Gemüt völlig erneuert werden. Mein Wille wird dir bekannt werden, und du wirst

[1] Blume steht für Wunde in diesem Text.

wissen, was gut ist, denn Ich werde dein Führer sein. Ich und du, wir werden Partner sein. Tritt also ein in die Partnerschaft mit Mir, so dass wir gemeinsam gehen zu den unterirdischen Regionen, zu denen, die auf den Abgrund zugehen, und sie erlösen, damit auch sie Mich, ihren Gott, kennenlernen. Siehst du?

Ich lehre Meine Taube, in die Lüfte aufzusteigen und die Nationen mit Duft zu erfüllen. Während von Meiner Umarmung deine Lippen noch tropfnass sind von Balsam und Myrrhe, werden sie die Oden des Göttlichen deinen Mitbürgern vorsingen, gleich welcher Farbe oder Rasse. Deine von Gnade feuchten Lippen werden den Gesang der Integrität und Religion anstimmen gemäß dem Göttlichen Gesetz der Liebe und Erlösung, während die Bürger mit Balsam und Myrrhe überschüttet werden. Du wirst sie versorgen mit den Vorräten des Himmels.

Schöpfung, Ich habe euch erschaffen, um euer Herz mit Meiner Süße und Meiner Göttlichen Liebe zu füllen. Indem Ich in euch hineinhauchte, habe Ich euer Herz gesalbt, und Ich habe es so geschaffen, dass es fähig sein würde, Meine erhabene Liebe und Meine Süßigkeit aufzubewahren und aufrecht zu halten. Denn Meine Liebe ist besser als das Leben selbst. Nie beraube Ich ein Herz dieser Freude an Mir, denn wenn du Mich ohne Widerstand deinerseits im Herzen aufbewahrst, werden die geistlichen Tröstungen so in dir eingebettet werden, dass dein Herz nur noch mehr von Meiner Süße, Meiner Liebe und Meiner Gottheit Nutzen ziehen und dich so mit Banden der Liebe auf den Pfad der Kindschaft führen wird, um mit Mir, deinem König, zu herrschen. Die Herrschaft mit Mir wird dich in die Schönheit Meiner Herrlichkeit kleiden, während die Engel und der ganze himmlische Hofstaat dir den Mantel Meiner Integrität umlegen und dich erheben werden wie ein mit Weihrauch gefülltes Rauchfass, das die Erde mit Duft erfüllen soll.

Doch treffe Ich auf ein laues Herz, so wird dieses, ganz gleich wieviel Liebe und Süße es bei seiner Geburt enthielt, nie fähig sein, aus Meiner Gegenwart Nutzen zu ziehen; es wäre wie eine rissige Zisterne, die ständig ihren Inhalt versickern lässt, ihn nie in sich behält, und ganz gleich wie sehr man sie auch füllt, sie wird immer wieder austrocknen und leer bleiben ... solch ein Herz wird am Ende beraubt sein jener Freude, die Meine Heiligen kennen, und zwar aus Mangel an Glauben, und weil es irdischen Befriedigungen und luxuriösen Dingen den Vorzug gibt vor Meinem geistlichen Reichtum. Diese Herzen, nachdem sie mit Meiner Gegenwart erfüllt worden waren, verlieren Mich allmählich genauso wie die Flüssigkeit, die durch die Risse einer Zisterne heraussickert. Und Satan, der keinen Widerstand vorfindet, hüllt sie dann in seine Dunkelheit.

Deshalb, ihr, die ihr noch nie Meine Süße gekostet habt, sondern ewig in bitterer Galle lagt, steht jetzt auf und kommt nach vorne, denn es gibt nur eine Herrlichkeit, eine Wonne, einen unbeschreiblichen Augenblick der Freude, die ewig währen kann, eine Verzückung der Seele, und das ist: Mich zu sehen und zu schmecken, Mich euren Gott.

Ja, Vassula, neulich wurde deine Seele ohnmächtig, als Ich dir gnädigerweise erschien, und während du Mich betrachtetest, schien der Boden unter deinen Füßen zu schwanken, als Mein Blick auf dich fiel; du warst wie gebannt. Meine Erscheinung gab dir ein neues Denken und ein neues Leben. Meine süße Unterhaltung mit dir hat dich mit Mir vermählt. Mein Wohlgeruch auf dir hat dich gesalbt, damit du mitgehst in

der Prozession Meiner Engel und Heiligen, die Meine Gegenwart umgeben, und mit ihnen eine Dankeshymne singst, alle Meine Zeichen und Wunder verkündest und Meine himmlischen Höfe liebst, den Ort, in dem Meine Herrlichkeit ihren Wohnsitz hat.

Mein Freund, - Er, der einst sagte: „Es werde Licht in dir“, der Eine, der alle Dinge erfüllt, ohne von ihnen begrenzt zu werden, lädt dich ein, allem zu widersagen, was schlecht ist. Heute bietet euch euer König, euer Schöpfer und euer Bräutigam ein großes Festmahl an. Mit verschwenderischer Freigebigkeit habe Ich durch königlichen Befehl allen Meinen Engeln Vollmacht gegeben, von Nord nach Süd und von Ost nach West zu gehen und euch alle zu sammeln und bekannt zu geben, dass der Dreieine Gott beabsichtigt, Seine Schöpfung auf eine unbeschreibliche Weise zu verklären. Diese Engel sind die Wächter an der Schwelle zu Meinem Reich. Dies sind die Tage, in denen deine Seele vorbereitet und für den Bräutigam geschmückt werden muss.

Ich lege Meinen Reichtum offen dar und den Glanz Meines Reiches und die Herrlichkeit Meiner Majestät, die zu euch gehören, damit ihr euch daran erfreut. Wie Ich schon sagte, steige Ich als Bräutigam auf die Erde hinab in diesen Tagen der Finsternis und Düsterkeit, des Elends und Leidens, der Bedrängnis und großen Unruhen, wo die Dämonen losgelassen werden, um in alle Richtungen zu gehen und nicht nur die Elenden und die unreinen Herzen zu täuschen, sondern auch die Elite. O gesegnete Erneuerung! O gesegnete Verklärung! Heute Gefangene, doch morgen frei....

Ich sage dir wahrlich, auch du wirst dich der Prozession um den Altar anschließen zusammen mit Meinen Engeln und Heiligen, wenn du dich für Meinen Willen öffnest und auf diese Weise zulässt, in das Gemach des Königs geführt zu werden mit den Engeln und Heiligen in deinem Gefolge. Diese Wächter an der Schwelle Meines Reiches werden dann einstimmig ausrufen: „Tor, erhebe deine Pforten, geh auf, du herrliches Portal, lass herein die Braut! Der König der Herrlichkeit, der Herrscher der Nationen, der ewig herrscht, ihr Geliebter, wartet auf Seine Braut.“

Wenn du dann die Schwelle des Königs überschritten hast, wirst du dich in der Gegenwart des Königs der Herrlichkeit wiederfinden, der Festung deines Lebens, des Stattlichsten und Schönsten. Treue und Adel sind Seine Insignien. Dein Bräutigam, auf Seinem Königsthron sitzend, mit einem goldenen Zepter, das in Seiner Hand glitzert, in all Seine mit Gold und Saphiren besetzten Gewänder der Herrlichkeit gekleidet, ein gewaltiger Anblick, wird beim Klang deiner Schritte Sein Angesicht erheben und vor Majestät glühend wird Er sagen:

„Komm zu Mir und empfange Mich, wie Ich dich empfange. Mit Größe und Glanz will Ich dich in Meiner Umarmung schön machen. Vertraute Kenntnis Meiner Selbst und die Ehre deines Gottes sollen dich kleiden, um deine Seele zu schmücken und makellos zu machen. Jetzt sollst du an unserer geistlichen Eheschließung teilnehmen, an dieser Göttlichen Vereinigung, durch die du unbeschreibliche Segnungen erhalten wirst, die jede Seligkeit übertreffen.“ Wenn du für Meinen Willen offen bist, dann wird genau dies geschehen.

Generation, Ich stelle euch Meine Liebe vor Augen, und obwohl Meine Liebe menschliches Verstehen übersteigt, kommt, macht eine Weile Pause und denkt nach und erfahrt, dass Ich Gott bin, aber ebenso auch Vater. Ich rede nicht in starren Formulierungen;

das ist nicht Meine Art, Heilige und Märtyrer hervorzubringen. Mein süßer Umgang mit euch ist Tugend und Religion. Ich richte Meine Oden an euch ohne ein Schwert an Meiner Seite. Meine Göttlichen Geheimnisse sind liebenswert, und mit Freudenöl werden sie euch offenbart. Obwohl Ich eure Erbärmlichkeit sah und vom Elend eurer Seelen wusste, habe Ich Mein Gesicht doch nicht von euch gewendet, sondern vielmehr denke Ich mit Liebe an euch. Güte und Freundlichkeit sind die Wege, die Ich für euch wähle, denn Meine Wege sind Liebe und Wahrheit.

Um Meines Heiligen Namens willen habe Ich deine Seele wiederbelebt, Tochter, und dir deine Schuld verziehen. Ich habe dir Tugend und Integrität als deine fröhlichen Gefährten zur Seite gestellt. Damit du dich Meiner erfreust, Geliebte, und mit Mir in Meiner Gegenwart im Land der Lebenden wandelst, bot Ich dir an, Weisheit zu erlangen, und bekleidete gerne deinen Leib mit Meinem transzendenten Licht. Es steht geschrieben: „Wohl denen, die Du erwählst und in Deine Nähe holst, die in den Vorhöfen Deines Heiligtums wohnen.“[1] Ja, in der Tat, denn wer eingeladen wird, ist nicht mehr allein. Die, die allein waren, sind jetzt in Mir und gesegnet. Sie haben auf die Welt verzichtet, auf ihre Freunde und Verwandten, und sich davon gelöst um Meiner Ehre willen. (Es gibt Mir mehr Ruhm und Ehre, wenn sich Menschen loslösen, die draußen in der Welt leben, wo so viele Versuchungen sie umgeben, und sie dennoch aus eigenem freiem Willen all dem Bösen den Rücken kehren und Mir gerne ihren Willen opfern.)[2]

- Alle, die in Mir sind,
bewahre Ich sicher
in Meinem Göttlichen Licht. –

Kommt und hört Meinen Oden zu, ihr alle, die ihr Mich fürchtet. Habt ihr jemals gehört, Ich hätte vergessen, Barmherzigkeit zu erweisen, oder Mein Zorn hätte Meine Zärtlichkeit überwunden? Alles, was Ich tue, wird in Treue und Gerechtigkeit getan.

Unter den Augen deiner Feinde nahm Ich dich in Meine Arme, Vassula; Schande über deine Angreifer, Schande über die, deren Herzen von böser Wut erfüllt sind und dich beneiden, weil Meine Augen auf dir ruhten und Licht in dir erzeugen. Dass Ich dich in Meine Fußspuren ziehe, brachte sie in Rage; dass Ich dir Liebeslieder ins Ohr flüstere, war für sie ein Grund, über dich herzufallen. Doch Ich machte dich einer Gazelle gleich, die frei über die Berge springt, Ich machte dein Herz einer Lilie gleich, frei von Sorgen. Ich erhob dich aus dem Staub und verlieh dir Meine Segnungen und bot dir einen ewigen Platz im Goldgemach Meines Herzens an. Jene werden eines Tages aus ihrem eigenen bitteren, mit Gift gefüllten Kelch trinken müssen.

Lass also Meine Worte dich jetzt trösten, lass sie wie Balsam für dich sein. Neige jetzt dein Ohr und empfange Mein Lied: Königliche Würde richtete Ihre Augen auf dich, noch ehe du geboren wurdest[3], um dir und durch dich Meine Herrlichkeit und den Weg zu Meinem Reich zu zeigen, einen wunderbaren Weg! Und von da an bin Ich dein Sternenlicht in der Nacht deiner Seele und zum Sonnenschein am Tag geworden … Meiner allmächtigen Hand fehlte es nicht an Mitteln, dir Meine Gaben auszuteilen, doch dein Volk[4]

[1] Ps 65, 5

[2] Dieser Teil in Klammern wurde mir gesagt, wie wenn jemand einem Freund etwas anvertrauen möchte, als ob man sagt: „Übrigens …“

[3] s. Jer 1, 5

[4] Einige aus der orthodoxen Hierarchie

verschmähte Meine Gaben und begrenzte Mich.

Ich regiere mit großer Nachsicht, um zu erleuchten, zu unterweisen, und gieße reichlich Salböl über das Haupt derer, die Ich erwähle, und veranlasse sie, prophetische Weissagungen zu äußern, Geheimnisse, die den Gelehrten und Weisen verborgen sind. Den Wunsch zu haben, eine Seele zu vernichten und zu martern, die Ich liebe, und die Ich bevorzugt habe und mit geheimnisvollen Sprüchen, edlen Liedern und königlichen Oden erfüllte -, Ich sage euch, die ihr Übles plant: eure eigene Bosheit wird euch strafen; und am Gerichtstag werde Ich diesen Unterdrückern ihre niederträchtigen Sünden in Erinnerung rufen.

Ich bin der Herrscher deines Geistes, und keinem soll es je gelingen, dich zu erschüttern. Unsere süße Unterhaltung mit dir wird weitergehen und große Quellen in deinem Herzen aufbranden lassen; und, Meine Geliebte, gemeinsam werden wir Meinen feinen Wohlgeruch in der Welt verbreiten und eine Nation nach der anderen mit Duft erfüllen. Dann kann man sagen: „Der Winter ist vorüber, die Regenzeit ist vorbei, die Blumen erscheinen auf der Erde.“ Siehst du? Deshalb habe Ich dich in Meinem Herzen eingeschlossen, wo du tröstende Liebkosungen von Mir empfangen kannst; aber warte und sieh, wie viel mehr du im Himmel in Meinem Reich getröstet wirst für jeden Angriff auf dich! Alles wird gemessen ... In der Königlichen Kammer Meines Herzens wird Meine Narde fortfahren, ihren Duft auf dein Herz zu verströmen, und die bittere Luft, die du von deinen Anklägern eingeatmet hast, wird sich schnell verflüchtigen, so dass du Ruhe und Frieden im Denken verspürst. So getröstet durch die aromatischen Düfte wirst du Mein Königliches Herz nie verlassen, niemals ... mehr denn je wirst du dich an Mir festmachen, an Mir dem wahren Gott. - Sage Mir nun, wo wirst du dich am Mittag ausruhen?

Ich werde mich im
Goldenen Gemach Deines Herzens
ausruhen.

Sage Mir, lass Mich wissen, Meine Geliebte, wo wirst du dich am Abend ausruhen?

Ich werde mich im Goldenen Gemach
Deines Königlichen Herzens ausruhen.

Und wo wirst du dich für den Rest deines Lebens ausruhen?

Ich werde Mich zur Ruhe
ins Goldenen Gemach
Deines Königlichen Herzens begeben.

Herr, Vater, Bräutigam und
Liebhaber der Menschen,
ich werde meine Wurzeln
in Dein Herz versenken.
Ich will den Spuren
Deines Königlichen Herzens folgen,
wo man sich selbst vergisst,
indem man Dich betrachtet...

Herr! Deine Liebe
ist Liturgie für die Menschheit.
Erhabener Herrscher,
in Deiner Barmherzigkeit
hast Du mich für wert erachtet,
mich in Dein strahlendes Licht zu hüllen
und so nicht nur die Dunkelheit,
sondern auch das Laster zu vertreiben.

Allmächtiger Gott, Du bist es,
der das Universum in Seiner Hand hält;
ich bin nicht nur fasziniert,
sondern ganz erschlagen, wenn Du dann
Dich mir und meinesgleichen so
ohne jedes Missverhältnis anpasst!
Statt mich zu verwerfen,
überhäufst Du meine Seele in Deiner
Liebenden Güte mit Brautgeschenken,
die aus den Vorratskammern des
Himmels herabtropfen.

In Deiner überschwänglichen Liebe
vereinigst Du Dich sogar mit mir
in einer geistlichen Göttlichen Ehe,
und ich erfahre den Geschmack Deiner
Küsse, deren Aroma den Wohlgeruch
von Myrrhe und Weihrauch und allen
Wohlgerüchen übertrifft.

Derart von Dir umarmt
sagt meine Seele zu jedem:
„Auch du kannst dieselben Gnaden
und unverdienten Gaben erhalten,
wenn du dich entscheidest,
dein Leben in Gott zu verbringen…

… genauso auf Seinem Schoß sitzend,
an Seinem Königlichen Herzen klebend,
dich an Seinen wohlduftenden Gewändern
festhaltend, während du dich in tiefer
Meditation Seiner Umarmung erfreust und
dich in der Betrachtung Seiner
unbeschreiblichen Schönheit verlierst…

Deine Seele wird mit Seiner Seligkeit
gesättigt sein, die jede Wonne, jede
Süßigkeit, jede Herrlichkeit übersteigt.“

Er gewährte mir die Gunst,
gewissenhaft das Alphabet
des Göttlichen zu erlernen …

Denn das ist Meine süße Lehre, Mein Dialog: die Lehre und der Dialog, in der die ganze Menschheit unterwiesen werden sollte. Ich möchte euch alle an Meine Sprache erinnern und euch neu erziehen. So etwas wie diese Oden sollte das menschliche Herz lernen, denn die Weisheit und die heilige Bedeutung der Wahrheit liegen innerhalb Meines Königlichen Herzens.

(Es dauerte mehrere Tage, bis diese lange Botschaft niedergeschrieben war.)

(Nun sprach Jesus Christus …)

Ja, Vassula, dein sanfter Herr und Erlöser hat dich befreit. Es gibt keinen Unterschied in Unserer[1] Lehre, und in Einheit sagen Wir: Entdecke Mich, deinen Gott. Entdecke Uns in der Reinheit des Herzens. Ich habe Meiner Schöpfung große Dinge zu sagen, die sie schöner machen werden. Nein, nicht viele verstehen die Heilige ungeteilte Dreieinigkeit, und doch sind Wir ein Wesen, eine Macht und eine Erkenntnis, ein Gott allein … und es steht Uns frei, Uns jeder Seele zu jeder Zeit mitzuteilen. Der Vater und Ich und der Heilige Geist, Wir alle drei steigen herab als drei Zeugen, um Unser Wort neu zu buchstabieren und euch neu dazu zu erziehen, ein wahres Leben in Uns zu leben.

Wie der Vater dir erklärte, wurde dein Herz aus Unserer Erhabenen Liebe heraus erschaffen, damit du diese Liebe wieder an Uns zurückgibst. Dein Herz ist von Anfang an nur von Unserer Gegenwart erfüllt. Es ist in so unbeschreiblicher Weise erschaffen, dass es fähig ist, die ganze Erhabene Liebe und Süßigkeit Unserer Gegenwart zu behalten. Aber wenn Dornen und Disteln es zerstechen, wird es wie eine durchlöcherte Zisterne seinen Inhalt verlieren. Die Dornen sind die Sorgen der Welt und die Verlockungen des Reichtums, die das Herz durchlöchern können und von der Leben spendenden Quelle abschneiden und so austrocknen.

Herr, Du warst das Tor für
Deine Offenbarung an mich, und dabei
hast Du mich gut in Dir geborgen.

Wegen der Größe Deiner Liebe
bist Du Fleisch geworden und
hast unter uns gewohnt.

Sage mir, Herr, wie kann man es
verhindern, dass man Dich verliert?

[1] Bezieht sich auf die Heilige Dreifaltigkeit.

Wie kann man Dich immer
im Herzen behalten, ohne Dich zu
verlieren in dieser stürmischen Welt,
die voll ist von Gift und Versuchung?
Denn es scheint, das Risiko ist groß
für jemanden, der Dich nicht vom ersten
Tag an schätzt und an Dir festhält,
wie man es sollte,
der Deinen Namen nicht lobt,
wie wir sollten, und Dich weder fürchtet
noch Dich so liebt, wie Du uns liebst;
viele von uns sind Verlierer
vom ersten Tag an …

Ja, Herr, ist das nicht die Wahrheit?
So sag mir doch, Herr,
was ist das Geheimnis, um nicht
durchlöchert zu werden?
Und gibt es ein Heilmittel für den Schaden,
wenn er einmal angerichtet ist?

‚Für Menschen ist das nicht möglich, aber für Gott ist alles möglich.'[1]

Und außerdem ist jedem die Gabe des freien Willens gegeben. Der Mensch, der Mich fürchtet, wird bereit sein, eine Korrektur anzunehmen, und er wird Mich nicht verlieren. Die, die Mich suchen, werden von Mir genährt und werden erfüllt bleiben. Der Geist Gottes ist Liebe, und dadurch erhaltet ihr Mein Licht, das euer Herz erleuchtet. Jeder, der sich ehrlich und aufrichtig um Meine Gnade bemüht, kann gegenüber dieser Welt leidenschaftslos bleiben und wird die erhabene Substanz in seinem Herzen nicht verlieren. Doch wenn man stehenbleibt und mit der Versuchung umgeht und den irdischen Reichtümern zuhört, wird man in der Welt bleiben und vom Staub der Sünde zertreten werden.

Ich hatte gesagt, dass Mein Vater und Ich und der Heilige Geist kommen und bei der Seele wohnen werden, die Mich liebt und Meine Gebote hält. Diese Herzen werden von Meiner Gegenwart ganz erfüllt, und durch das Licht, das Wir in sie gießen, kommen diese Seelen zur Göttlichen Erkenntnis Meiner Selbst. Diese große, von Liebe erfüllte Erkenntnis leitet ihre Füße in das Hochzeitsgemach, wo Ich, ihr Bräutigam, sie erwarte, damit sie ungestörten Frieden genießen …

Jede Seele kann die Höhen Meiner Liebe erreichen. Jede Seele ist zu einer Göttlichen Vereinigung mit Mir berufen. Warum pflege Ich einen Umgang mit euch in eurer Zeit? Warum versehe Ich mit Meinen Oden diese Generation mit Meinem Duft? Warum wende Ich Mich mit Poesie und Religion an euch? Warum bin Ich in die düsteren Regionen hinabgestiegen, um unter euch zu sein? Warum gieße Ich die Strahlen Meines unzugänglichen Lichtes über euch? Warum besuche Ich die Friedhöfe und öffne die Gräber auf der Suche nach den Toten? Warum rufe Ich euch zu einer Göttlichen Vereinigung und zu einer geistlichen Ehe auf? Ich will dir sagen, warum: Sogar wenn ihr „beschädigt" seid, wie du es ausdrücktest, Vassula, gibt es Hoffnung auf Wiederherstellung; darum geht es ja. Ich komme, um die Sünder zu retten. Und wie Ich vorher sagte: ‚Für Menschen ist das nicht möglich, aber für Gott ist alles möglich'[2]. Mit anderen Worten, Ich bin unendlich reich an Gnade, und es ist die Gnade, die euch retten kann. Ich wünsche nicht den Tod der Sünder. Ich bin die Auferstehung, und Ich wünsche, dass ihr alle in Meinem Licht lebt. Aus diesem Grunde steige Ich durch diese Oden und auch durch andere Mittel auf die Erde herab, um euch wiederzuerwecken, euch, die ihr es zugelassen habt, dass ihr aus der Gnade gefallen und ins Grab gesunken seid und jetzt zu Millionen verwesend da liegt, wegen der Sünde…

[1] Jesus zitierte die Heilige Schrift: Mt 19, 26.

[2] Mt 19, 26

In Meinem grenzenlosen Mitgefühl sagte Ich in den Höfen des Himmels: „Ich möchte nicht endlos und ewig dem Tod der Sünder zusehen und trauern, sondern Ich möchte vielmehr, dass sie zu Mir zurückkehren und leben.“ Von oben sah Ich einen riesigen Friedhof, und der Gestank der verwesenden Leiber verbreitete sich im ganzen Kosmos … Die in Verfall geratene Welt ist von Dunkelheit bedeckt, sie wird von der Finsternis verschlungen; soll Ich also unaufhörlich zusehen, wie Meine Söhne und Erben versklavt werden und sterben? Wie lange noch soll Ich zusehen, wie Mein eigener Haushalt auseinandergerissen und zerspalten wird? Ja, in der Tat, es ist Zeit, die Spreu vom Weizen zu trennen. Da schwor Ich und sagte: „Durch die Kraft Meines Heiligen Geistes werde Ich jedem, der auf den Ruf Meiner Gnade antwortet, die Gnade geben, dass sein verborgenes Selbst wachsen und stark werden kann, damit sie durch den Glauben in Mir leben können und Ich in ihnen leben kann. In der Liebe gepflanzt und aufgebaut, werden sie dann dazu erhoben, die äußerste Fülle Meiner Selbst zu erhalten.“

Hiermit habe Ich auf deine Feststellung geantwortet, Vassula. Ich sagte in Meiner unendlichen Barmherzigkeit: „Ich werde Licht in diese unvernünftige Schöpfung gießen, um ihren Verstand zu erleuchten und sie durch eine geistliche Revolution zu erneuern. Ich Selbst werde sie hineinführen in diese Erneuerung ihres Selbst und ihres Denkens, indem Ich jeden einzelnen in die Güte und in die Heiligkeit der Wahrheit führe. Mein Wunsch, alle zu retten, brennt in Meinem Herzen. Ich werde Mein Gesicht nicht abwenden, sondern jeden einzelnen lehren und sie wieder neu erziehen. Ja, wirklich, der Herr des Himmels und der Erde wird diese Erde mit Seiner Liebe entzünden. Ich werde gehen und Meine verlorenen Söhne besuchen und sie zu Mir zurückrufen und sie an diesen Ozean an Güte erinnern, und daran, dass sie ihr Vertrauen auf Mich setzen sollen. Mit großer Zärtlichkeit werde Ich sie lehren, Gutes zu tun und nie dem Bösen nachzugeben. Dann werde Ich sie mit Süße neu erziehen und Mein Wort neu für sie buchstabieren, mit ihrem eigenen Vokabular[1], um sicher zu sein, dass Ich sie erreiche. Mit anderen Worten, die Göttliche Weisheit wird Sich ihren Bedürfnissen anpassen, um Sich ihrer so verarmten Seele verständlich zu machen und ihnen die Erkenntnis des Heils durch die Vergebung ihrer Sünden zu geben. Und wie die aufgehende Sonne werde Ich ihre Herzen hell machen. Ich werde sie in Mein Herz säen, in Ihm werden sie aufblühen und voll Freude verkünden:

„Meister, wie großartig sind
Deine Zeichen,
wie vielfältig und gewaltig
Deine Wunder!
Du, der Allmächtige und
wunderbare Gott,
Du hast Dein Angesicht über mir
leuchten lassen und Mich begnadet,
indem Du meine Seele ganz mit Dir
selbst bekleidet hast.
Dein Name sei gepriesen und
angebetet.“

Und voll Entzücken werde Ich antworten: „Von nun an, Geliebte, werde Ich in euch wohnen, und ihr werdet in Mir, eurem Gott, wohnen.“

Dann werden die Engel mit einer Stimme singen: „Gottes Erbbesitz[2] ist unermesslich weit. Er ist es, der unser Gott ist; kein anderer kommt Ihm gleich. Er führt Seine Erben wie Götter in

[1] Gleichzeitig hörte ich auch: in ihrer Ausdrucksweise.
[2] Es sollte als ‚Herz‘ verstanden werden.

Seinen Erbbesitz. Wie ruhmvoll heimkehrende königliche Prinzen führt Er sie mit großem Jubel in Sein Königreich. Du, der Erlauchte, bist unvergleichlich. Die ganze Erde verehre Ihn und fürchte Ihn, denn Er ist unser Gott und König!“

Ja, diese edlen Oden werden dieser und den ihr folgenden Generationen gesungen; während Ich Sie singe wird Mein Herz vor Ergriffenheit aufgewühlt, denn Ich bin krank vor Liebe zu euch ...

[1]Myrrhe-Meines-Herzens, schreibe Meine Worte nieder, während du Mich anschaust ... wie Mein Vater es dir schon sagte, so sage auch Ich: Wenn Ich spreche, verwende Ich keine steifen Formulierungen, - das ist nicht Unsere Art zu sprechen, so machen Wir auch keine Heiligen oder Märtyrer aus euch -, sondern Tugend und Religion ist Unser süßer Umgang mit euch. Ich richte Meine Oden an euch nicht mit einem Schwert an der Seite, sondern mit Honig unter Meiner Zunge. Mein wunderbares Erscheinen in eurer düsteren Generation gleicht dem einer nie untergehenden Sonne. Mein himmlischer Hofstaat betrachtet fortwährend voll Ehrfurcht, aber gleichzeitig mit Begeisterung Mein Licht.

- Selig sind, die sich läutern und sich in Meine Arme schließen lassen, denn sie werden selbst zu Licht werden.

- Selig sind, die durch Mein Licht Weisheit erlangen, denn sie werden die Gnade der Erkenntnis empfangen.

- Selig sind, die eine Flamme Der Flamme werden und in das unzugängliche Feuer eintreten, um eins mit Ihm zu werden, ohne jedoch verzehrt zu werden. Welch brennendes Verlangen wird diese Seelen beflügeln, die die ganze Erde mit Meinen Weisungen und Meinem Gebot der Liebe entzünden möchten!

- Selig sind, die trotz ihrer so verarmten Seele jetzt Ohren haben, Mich zu hören, denn auch sie werden ein himmlisches Licht in ihrem Verstand erhalten, um Meine Regeln zu befolgen. Ja, selig sind, die Mein Wort hören und danach handeln; das unbeschreibliche Licht wird sie ganz einhüllen und sie in Götter durch Teilhabe umgestalten. Wie sonst könnt ihr ins Himmelreich kommen? Ihr müsst angemessen gekleidet sein und vom Vater erkannt werden.

Das Himmelreich kann man mit dem königlichen Festmahl vergleichen, das ein König anlässlich der Hochzeit Seines Sohnes gab, wie in dem Gleichnis, das Ich euch erzählte.[2] Ich bin Derselbe, der damals redete und auch jetzt spricht. Die Hochzeit war vorbereitet, aber die, die herzlich dazu eingeladen waren, zeigten kein Interesse hinzugehen; ja, viele machten sich lustig über die Einladung des Königs. Das ist eine weit verbreitete Versuchung bei denen, die glauben, für Meine Interessen zu arbeiten und berufen worden zu sein, aber keine Zeit haben, auf Meinen Ruf zu antworten. In Wirklichkeit ist ihr Sinn weit von Mir entfernt. Sie sind ganz mit ihren Kleinigkeiten oder ihren persönlichen Angelegenheiten beschäftigt. Zu schwerfällig, sich zu bewegen oder ihre Bequemlichkeit zu verlieren, bringen sie alle möglichen Entschuldigungen vor. Wenigstens bleiben noch die Elenden und die Armen im Geiste und die, die Mich nie gekannt oder von Mir gehört hatten. Von diesen werde Ich Lob und Ehre erhalten, denn sie sind die Auserwählten, die Meinen Ruf nicht abgelehnt haben wie die ersten Gäste, oder wie der, der halbherzig hereinkam,

[1] Hier hielt der Herr inne; dann rief Er mich.

[2] Mt 22, 1-14

ohne sich um angemessene Kleidung zu kümmern. Der König hatte Seinen Dienern befohlen, an die Straßenkreuzungen der Stadt zu gehen und alle einzuladen, Gute und Böse ... Das sind die Menschen, die nicht zu Mir gehörten[1] und von denen Ich nun sagen werde: „Ihr seid Mein Volk." Anstatt zu ihnen zu sagen: „Ihr gehört nicht zu Meinem Volk, sondern seid Verworfene aus allen möglichen Gesellschaftsschichten", werde Ich sie Söhne und Töchter des lebendigen Gottes nennen, Erben Meines Königreiches....

Seht, euer König kommt jetzt in eurer dunklen Zeit zu euch, mit einem Gefolge Seiner Engel, um euch zu Seinem Hochzeitsfest einzuladen. Viele sind gerufen, aber wenige sind auserwählt.... Alle, die kein hochzeitliches Gewand anhaben und sich aus Mangel an Begeisterung und Respekt nie darum gekümmert haben, eines zu tragen, werden nicht in das Himmelreich hineinkommen.[2]

Wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr nicht Mich als Hochzeitsgewand tragt, wird der Vater Mich nicht in euch erkennen ... [3]Ich werde viele aus fremden Ländern heimbringen. Keine Mauer wird auf ihrem Weg errichtet werden, sondern Meine Engel, die Wächter Meiner Schwelle, werden ihnen den Weg frei machen und Saphire[4] darauf streuen, um sie zu Mir zu führen ...

Und ihr, die ihr zu Mir schreit: „Die Totengräber versammeln sich schon um mich, Herr, rette mich! Ich will der Sünde absagen und jetzt mit Dir am Hochzeitsfest teilnehmen!", verzweifelt nicht; auch ihr werdet gerettet, da ihr gerettet werden wollt. Und die Totengräber werden von Meinen Engeln verjagt werden. Dann werden Meine Engel dich wunderbar auf einem leuchtend weißen Tuch erheben, das sie an den vier Ecken halten. Sie werden mit dir in den Himmel aufsteigen und dich in die Höhen tragen, um deine Wunden[5] mit himmlischem Balsam, Myrrhenöl, Gewürzen und Lotionen zu behandeln[6]. Dies wird geschehen, um dich zu reinigen und zu läutern, bevor sie dich zu Mir führen. Diese Zeit der Reinigung und des Austilgens ist die übliche Vorbereitung für eine zukünftige Braut. Wie jede zukünftige Braut musst du eine Zeitlang gereinigt werden, bevor Meine Engel dich in das Brautgemach bringen, wo du mit deinem Bräutigam zusammentriffst.

Meine Engel werden dich auf dem ganzen Weg bis an die Schwelle begleiten, und während du vor dem Brautgemach stehst, wird eine schwache Erinnerung an die Vergangenheit in dir aufsteigen, an die frühere Zeit, da du beflecktst warst und Mich verachtet hast; an die Zeit, als Meine Rufe dich ungerührt ließen, als du jedoch entflammt warst für die Leidenschaften dieser Welt. Doch jetzt in diesem Augenblick erwartet dich ein neues Leben. In volle Pracht gekleidet, strahlend in deiner Schönheit, gereinigt und wohl duftend, bist du bereit, in das Hochzeitsgemach einzutreten und deinem König zu begegnen. Entzückt vor Freude und zitternd näherst du dich zögernd dem Hochzeitsbett. Dein Blick fällt plötzlich auf Meine Gottheit. In dem Augenblick, da du Mein Heiliges Angesicht siehst, obschon noch verschleiert, wird deine Seele zu Licht.

[1] Im Gegensatz zu den zuerst eingeladenen Gästen.
[2] Unser Herr ließ mich auch verstehen, dass der, der nicht passend gekleidet kam, so handelte, um über den Gastgeber herzuziehen und die anderen anzuregen, dabei mitzumachen ...
[3] In diesem Augenblick sprach Jesus, als ob Er zu sich selbst spräche, und so verstand ich dies als eine Weissagung.
[4] Saphire bedeuten Tugenden.
[5] bedeutet Schuld und Sünde.
[6] bildlich für Reinigung.

„O all-ersehnenswerter König,
wie gesegnet bin ich,
von Deiner Majestät bevorzugt
und berufen zu werden, um mit
höchster Herrschergewalt
vermählt zu werden!“

Deine Stimme wird Mir singen:

„Wahrlich gesegnet sind,
die Du berufst und Dir vermählst und
die in Deiner glühenden Umarmung den
Himmel finden. Selig sind, die
Dein Heiliges Angesicht liebkosen und
die Nähe Deines Herzens genießen.“

Bei diesen Worten sieht plötzlich der König, der in Seinem unsterblichen Glanz alle Schönheit der Engel übertrifft, Sich Selbst in dir, ein gewaltiger Anblick. Glühend vor Göttlicher Liebe streckt Er Seine Hand der zukünftigen Braut entgegen, lädt sie ein, in Seine Arme zu kommen und sagt:

„Meine Geliebte, als Liebespfand
unserer mystischen Vereinigung,
schenke Ich dir
die Salbung des Heiligen Geistes.“

Dann lehnt Er sich dir entgegen und zieht dich an Sein Herz, und Er wird dir Dieses[1] Göttliche, Königliche Diadem auf auf dein Haupt setzen, mit einem unbeschreiblichen Kuss Seines Mundes …

… und Er hüllte mich in die
Strahlen der Unsterblichkeit …

Nun wirst du ein Teil von Mir und eins mit Mir, und allen deinen Gliedern werden Göttlichkeit und Licht, Unvergänglichkeit und Seligkeit verliehen, damit du zu Mir, deinem Gott und König, passt.

Plötzlich wird die Welt der Vergangenheit, mit allem, was dazu gehörte, ganz sanft vor dir verblassen – für immer. Und in einem einzigen Augenblick wird die Leidensunfähigkeit, die Eigenschaft der Engel, in deinem Herzen erblühen; ebenso wirst du augenblicklich eine spirituelle Sinnesempfindung dessen haben, wie es ist, wenn man der seligmachenden Schau nahe ist. Vielfältige engelhafte Tugenden werden von da an deine Krone sein, denn diese gebe Ich dir als Geschenk, damit du die Vollkommenheit erlangst. Dann wird der Absolute Gott, umgeben von den Wohlgerüchen des Brautgemachs, sich mit dir verflechten und eins mit dir werden und dich ganz einhüllen in Sein Licht, bis du selber zu Licht wirst.

Eingehüllt in Meinen Heiligen Geist, wird dein Mund Mein Mund sein, deine Glieder Meine Glieder, deine Augen Meine Augen und deine Äußerungen werden Meine Äußerungen sein. Deine Taten und Gedanken werden alle göttlich sein. Fortan werden dein ganzes leuchtendes Wesen und deine Seele von Mir beseelt sein. Das wird der Beginn deines neuen Lebens in Mir sein.... Ich werde dich besitzen, und du wirst Mich besitzen. Die Sehnsucht nach deinem Bräutigam wird nie gestillt werden. Obwohl du von Göttlicher Liebe gesättigt bist, wird dein Durst dennoch immer weiter zunehmen.... Ich werde, Meine Geliebte, dein mystischer Kelch sein, deine göttliche Liturgie, die Flamme in deinem Herzen, deine strahlende Mitgift, deine blendende Sonne, deine Heilige Kommunion, deine unsterbliche Speise. Ich werde dein Psalmvers sein, der goldene Sonnenschein in deinen Augen, dein greifbares Hochzeitsgewand; deine Erholung und Ruhe. Ich werde deine vertraute, süße Umarmung sein und die duftende Brise deiner Seele.

[1] die Salbung

Jetzt, da Ich dich bei Mir habe, kannst du Mein Angesicht entschleiern, um Meine Gottheit zu betrachten. Je mehr du von Mir siehst, umso mehr wird deine Liebe zunehmen. Dein Herz, nahe daran zu bersten, wird sich danach sehnen, Mich sogar noch mehr zu lieben. Deine Liebe zu Mir wird Passion werden, die Passion, die Ich dir zur Zeit deiner Ausbildung und unserer Verlobung angeboten habe.[1] Die vom Heiligen Geist eingeflößten Tugenden, die dein Herz erobert haben, damit du für Mich allein lebst, werden deine Liebe weiter wachsen lassen, bis sie in dir eine unheilbare Wunde hervorbringt… das Zeichen unserer vollkommenen und unauflöslichen geistlichen Ehe; Zeichen unseres Eins-Sein, Zeichen deiner Seligkeit; Zeichen unserer vollkommenen Göttlichen Einheit; Zeichen dafür, dass du das Leben gekostet hast.

O Furchtgebietendes Geheimnis!
Geheimnis des Heils!
Flammender Pfeil in meinem Herzen!

Den Göttlichen zu betrachten,
bedeutet, sich mehr denn je nach der
Gottheit zu sehnen und
nach Ihr zu dürsten.
Wie Tau vom Himmel, dessen winzige
Tropfen wie verstreute Diamanten
funkeln, glitzert unsere Seele
in Deinem Hellen Licht.

Helles Licht, unsichtbar für das Auge,
unberührbar und unbegreiflich, und
doch so echt in Seinem Wesen,
das die Geschöpfe mit Dir verbindet,
damit sie an Deiner eigenen Göttlichkeit
Anteil haben und sie zu
Göttern durch Teilhabe werden,
ich rühme und verehre Dich.

Seitdem Du Fleisch geworden bist,
wurden die Tore der Vergöttlichung
für uns aufgestoßen.

Ich lebe in Freude trotz meiner Wunde.
Ja, seitdem ich Dein Heiliges Angesicht
entschleierte und Dich schaute,
ist Deine Schönheit meine Wunde
und mein Dilemma geworden.

Die Macht Deiner Geheimnisse
hat nicht ihresgleichen,
und Worte scheinen leblos, wenn
man versucht, Sie zu beschreiben.
Worte und Gedanken werden zu Asche,
die beim leisesten Windhauch
weggeblasen werden…

Was heißt, das Leben gekostet zu haben?
In Gott und mit Gott das Leben
verbracht zu haben, das bedeutet,
das Leben gekostet zu haben.

Mit welch göttlichen Juwelen, mein Herr,
überschüttest Du Deine Braut,
und freust Dich, sie ihr zu schenken.
Und wie eifrig Du bist, alle von
Deiner neuen Eroberung wissen zu lassen!

Mein Gott, Du hast einmal gesagt:
„Fürchtet euch nicht vor denen,
die den Leib töten, aber die Seele nicht
töten können. Fürchtet vielmehr den,
der beides, den Leib und die Seele,
in der Hölle verderben kann.“
Ja, warum sollten wir uns fürchten,
wenn wir einmal Dein Eigentum,
Dein Besitz geworden sind?
Wenn Du in diesem göttlichen,
geistlichen Ehestand die Seele besitzt und
die Seele Dich besitzt, mein Herr,
wer würde es dann jemals wagen, sich zu
nähern, um diese Verbindung zu
zerbrechen? Nicht einmal die ganze Hölle!

Meine Freude besteht jetzt darin,
Gott nahe zu sein, und ich schaue auf
niemand anderen im Himmel als auf Ihn,
in dem ich lebe und der in mir wohnt …

Jeder, der mit Mir verbunden ist, wird von verschiedenen Tugenden umgeben sein. Damit umzäune Ich Meinen

[1] Botschaft vom 23. Mai 1987; in der Anfangszeit, als Jesus mich lehrte.

köstlichen Garten, und Ich versiegle ihn mit der engelhaften Eigenschaft: der Leidensunfähigkeit, damit die Vollkommenheit erreicht wird. Der Heilige, der Himmel und Erde übersteigt, kann dir helfen, mit Seiner Gnade eine solche Freiheit zu erlangen; frei werden von fleischlichen Gelüsten und Versuchungen, die den Tod bringen; und diese üblen Gerüche werden vernichtet, indem sie durch duftendes Licht ersetzt werden. Wenn du erst einmal mit Mir verbunden bist, schenke Ich dir die wahre Freiheit des Fleisches und kristallisiere deinen Geist auf so unbeschreibliche Weise heraus, dass du wie ein Diamant erscheinst. Ich, der Ich der Absolute bin, werde dir das Verlangen einflößen, Mich anzubeten; das Verlangen, ständig im Innern des Lebens zu bleiben; das Verlangen, in duftendes Licht gekleidet zu sein; das Verlangen, dass Ich Meinen Wohlgeruch weiterhin über dich hauche, um Meine Flamme in dir lebendig zu halten. Jetzt, Meine Geliebte, da Ich dich bei Mir habe, umgeben von Meinem strahlenden Glanz, der dich in Meine Herrlichkeit hüllt, habe Ich dich auf Mich aufgepfropft.

Herr, Du bist die Liebe;
nie hast Du aufgehört, mich in Staunen
zu setzen wegen der Wahl,
die Du getroffen hast,
solch großartige und edle Oden
jemandem anzuvertrauen, der oft
links und rechts verwechselt!

Wie konntest Du mich für solch ein Thema
in den Dienst nehmen?
Doch wie kann ich leugnen, dass Du
mich durch Deine überschwängliche
Liebe lehrst und mir Erkenntnis über all
die mir unbekannten Themen verleihst!

Du hast mich in Dich eingepflanzt,
um in einem unpassenden Wesen[1]
Gestalt anzunehmen, mit der Zusicherung,
dieses Wesen vollkommen zu machen.
Der Leichnam wird lebendig werden.

Dann kann dieses Wesen nicht anders,
als alle weltlichen Reichtümer zu
verachten, denn sie[2] *hat ein*
unbeschreibliches Königreich entdeckt
und den Einen,
der mit Herrlichkeit bekleidet ist.

Sie hat das Wunder der Wunder entdeckt.
Lass also Deine Worte
auf mich tropfen wie Tau.
Mit Dir verflochten blühe ich auf wie
eine Blume, und alles, was Trockenheit
in meinem Innern war, wurde
völlig umgewandelt in einen Garten.

Umgib deinen Bräutigam mit Duft; dann werde Ich deine Seele mit Anmut bereichern. Lass deine Liebe täglich wachsen. Alle sollen diese fundamentale Wahrheit erkennen:

„Der Herrgott kennt die Seinen,
und so erlaubt Er ihnen,
Ihm nahezukommen."

Sie sind es, denen es vergönnt ist, die Vergöttlichung zu erreichen, indem sie Mein Ehebett in göttlicher Vereinigung mit Mir teilen. Diese sind dazu bestimmt, Licht zu werden, weil sie ihr Leben für Mich gaben und Mir erlaubten, sie ganz in Mich einzuverleiben. Dieser Großartige Bräutigam, dessen Liebe die Ursache deiner Wunde ist und der Grund, warum dein Herz betört wurde, bittet dich, diese Wunde der Liebe mit Lieblichkeit zu tragen, denn das wird deinen Eifer verstärken, dein Herz jetzt noch mehr zu ermahnen, nicht in Versuchung zu fallen.

[1] mir
[2] die Seele

Altar! Deine Äußerungen betören Mich; deine ungestüme Kühnheit, Mich zu ergreifen und festzuhalten und nicht mehr loszulassen, damit Ich über Meinen Garten hauche und Meinen süßen Duft darin verbreite, veranlasst Mich, deine Wunde zu erweitern. Ist es, weil du Honig und Milch unter Meiner Zunge entdeckt hast? Oder ist es der Duft Meiner Gewänder? Oder ist es vielleicht Meine Göttliche Herrschaft und Macht, die das Geschöpf mit dem Schöpfer verbindet? Ist es vielleicht Mein strahlendes, reines Licht, das dich zu Mir zieht und dich heftig danach verlangen lässt, Mich zu ergreifen und zu besitzen?

Dein Alles ist die Energie meiner
Leidenschaft. Es gibt keine andere
angemessene Art zu beschreiben warum.

Du bist der unsichtbare Gott, dennoch
kann ich Dich ergreifen und besitzen,
ohne zu riskieren, Feuer zu fangen,
da Du auch Göttliches Feuer bist.

Jetzt, da ich Dich ergriffen habe und
festhalte, werde ich Dich bestimmt nicht
mehr loslassen!
Ich werde nicht zulassen, dass Du von
mir weggehst und mich in diesem Leben
allein zurücklässt, o nein! Niemals…

Obwohl ich weiß, dass Du Dein Licht
zurückziehen und abschwächen kannst,
werde ich trotzdem mit Dir reden.
Ich werde beim Dämmerlicht der Sterne
und des Mondes mich mit Dir unterhalten.
Aber da eine Nacht nur kurz ist und die
Morgendämmerung sowieso kommen
muss, werde ich auch wieder
unter den Strahlen und dem Glanz
der Sonne mit Dir sprechen!

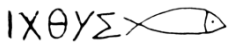
In Dir sammle ich meine Myrrhe,
von Dir werde ich genährt
mit Honig und mit Milch als Getränk.

Meine Geliebte, sei eifrig darin, Mich zu besitzen. Mein Lohn ist herrlich für jeden, mit dem Ich vermählt bin. Ich lasse Mich herab, Mein Herz mit jedem zu vereinen, der es aufrichtig ersehnt, und höflich lade Ich sie zur Göttlichen Vereinigung mit Mir ein. Meine Gegenwart übersteigt alles Verstehen; selbst wenn du sagst, Meine Vassula, dass Ich unsichtbar bin, wohne Ich sehr wohl in dir. Ich werde fortfahren, dein Herz zu entzücken, damit Ich weiterhin die köstlichsten Wohlgerüche von Meiner Geliebten erhalte, und ebenso wie der Vater dir einmal sagte, sage Ich dir: „Wie jemand, der seine Hand ausstreckt und ein mit Weihrauch gefülltes Rauchfass schwenkt, werde Ich dein Herz erheben, es hochhalten und all die seltenen Essenzen herauswirbeln lassen, um Mich zu parfümieren und den Wohlgeruch in der Welt zu verbreiten. Dein süßer Duft wird Mich umgeben und Mich und den ganzen Himmel entzücken; Meine Freude wird so groß sein, dass es als Hochzeitstanz betrachtet wird …“

Und du, der du diese Ode soweit gelesen hast, sei eifrig bedacht, Mich zu suchen, um ebenfalls Mein Heiliges Antlitz im Hochzeitsgemach zu entschleiern. Enthülle Mein Heiliges Angesicht und lerne, Meine Schönheit und anziehendes Wesen zu betrachten. Dann wirst auch du, wie verzaubert, Mich umarmen, während du in Meinem Licht aufgehst. Ich werde in all deinen Gliedern leuchten, und wer dich sieht, wird das eine Licht vom Anderen nicht unterscheiden können…. Suche Mich ganz bewusst zu erlangen, dürste nach Liebe, verfolge Mich, strecke dich aus nach Mir… um deinetwillen verlangsame Ich Meine Schritte, damit du Mich finden kannst. Wünschst du dir nicht das Leben? Meine Gegenwart in dir ist Leben, deshalb komm hinein in das

Leben. Ich bin das Tor, das zum Ewigen Leben führt.

Ich bin dein Mystischer Kelch. Wenn du einmal davon getrunken hast, wird eine Lebensspendende Quelle in deinem Innern aufsprudeln. Ein mit Mir verbrachtes Leben ist wirklich ein in Betrachtung des Göttlichen verbrachtes Leben, das unbeschreibliche Segnungen empfängt, die Sinn und Verstand übersteigen. Dann verlieren die Freuden dieser Welt einfach ihren Wert, denn der Bräutigam durchtränkt dich stattdessen mit dem Wasser des Lebens und erhebt dich in den dritten Himmel. Das ist das Paradies: mit Mir, deinem Gott, verflochten zu sein in unserer geistlichen Vermählung und eins zu werden mit der Gottheit. Eingetaucht in Mir, wirst du nur noch einen Wunsch haben, und das ist, dich selbst unaufhörlich Meinem Willen zu überlassen, während Ich Mich unaufhörlich Meiner Geliebten schenke. Dies sind Meine süßen Oden, die Ich nun für euch alle gesungen habe, Meine süße Lehre, Mein Dialog, den jede Seele hören sollte.



(Der Heilige Geist spricht:)

Friede sei mit dir; schau, der Bräutigam beugt sich über dich, um dir ebenfalls Seine Ode zu singen und dir Worte des Lebens mitzuteilen. Ich bin der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht und vom Sohn, Jesus Christus, gesendet wird. Wir sind ein Wesen und eine Kraft und eine Erkenntnis, und da Wir ein Gott allein sind, sprechen Wir und schenken Wir Erkenntnis auf dieselbe Art und mit derselben Ausdrucksweise. Diese großartige Erkenntnis wird dir voll Liebe übermittelt.

Was ist das Ewige Leben? Ewiges Leben heißt, Uns in Unserer Dreieinen Herrlichkeit zu kennen. Und daher, falls du unsicher bist und nicht weißt, was Ich meine, biete Ich dir Meine Hand an, und wenn du sie ergreifst, schenke Ich dir aus Gnade das Leben in Uns. Nimm Meine kostbare Hilfe an, denn das wird dich darauf vorbereiten, dich mit Mir zu vermählen und für immer in Meiner Göttlichen Gegenwart zu sein. Ich werde dann die unbeschreibliche Parusie in deinem Herzen sein, denn Ich bin die innere Kraft in dir.

Ich sagte, Ich würde dir aus Gnade das Leben schenken. Was ist Gnade? Sie ist wie ein schimmerndes Licht, das dir zeigt, wie du am Göttlichen Leben teilhaben kannst. Unsere Dreieine Heiligkeit und Barmherzigkeit hüllen den ganzen Kosmos in Duft. Meine süßeste Ode wird dir vorgesungen, um deinen Geist zu erheben und ihn mit einem ehelichen Gewand zu schmücken. Das ist Unser gnadenvolles Ziel: dass du dich selbst und deinen Willen Uns schenkst und dass Wir Uns dir schenken, um dich zu befähigen, Uns zu kennen und Uns zu lieben, so wie Wir Uns lieben. Dann und erst dann wird dein Geist sich um die himmlischen Wirklichkeiten und engelhaften Eigenschaften drehen…

Ich steige auf diese majestätische Art herab, Vassula, so wie du Mich gesehen hast, mit Hoheit und voller Gnade,[1] mit königlicher Pracht und unsagbarer Schönheit, um Mich mit dir zu verbinden.

Ich sah einen wie den Menschensohn;
eine gewaltige Gestalt
von so vollkommener Anmut
wie nur Gott sie besitzen kann.

Seine so vollkommen schönen Bewegungen,
während Er einige Stufen eines Palastes
herabstieg, flößten mir große Ehrfurcht ein.

[1] Plötzlich wurde mir aus Gnade eine schwache Vision gegeben.

Es konnte nur ein Palast sein, weil die Stufen so schön und glänzend waren.

Dieses herrliche, göttliche Wesen war bekleidet mit etwas, das ein schweres Gewand zu sein schien, das bis über Seine Füße reichte; so wie ich früher einmal den Vater gesehen hatte. Das Gewand dieses göttlichen Wesens, von dem ich wusste, dass es der Heilige Geist war, war fast dasselbe wie das, welches der Vater trug, denn das Gewand glänzte, als ob es mit Edelsteinen besetzt wäre. Während das Gewand des Vaters von einer unbestimmten Farbe war, glich dieses Diamanten, die von einem Licht angestrahlt wurden.

Ein Teil Seines sehr langen Gewandes fiel auf der linken Seite teilweise über die untere Stufe, da der linke Fuß schon auf der unteren Stufe war.

Es ist unmöglich, Gott zu beschreiben, immer werden die Worte fehlen.... Gott erforschen zu wollen, ist der Inbegriff von Wahnwitz! Den Urgrund allen Seins in Worte zu fassen, wäre Phantasterei! Wie könnte man etwas genau darlegen, was einem in einer Vision von so unaussprechlichem Glanz zuteil wird? Ohne die Gnade und einer, von Gott Selbst gegebenen, vollen Offenbarung wird das, was für das Auge unsichtbar ist, immer unsichtbar und verborgen bleiben.

Doch heute, in unseren Tagen, beliebt es Gott, uns die Zusicherung der kraftvollen Gegenwart des Heiligen Geistes zu geben, so wie Er sie damals Seinen Jüngern und Aposteln gab;

des Heiligen Geistes der Gnade, der uns den Weg der Tugenden weist, der die Seelen in die Mystische Vereinigung mit dem Bräutigam führt.

Ich bin der Geist der Heiligkeit, Meine Geliebte, der jedem von euch eine Vielfalt von Gaben schenkt. Dies sind die himmlischen Juwelen, die Schätze, die umsonst ausgeteilt werden, um Meine Tempel zu heiligen. Alles, was ausgeteilt wird, wird aus Gnade durch Mich ausgeteilt. Ich bin nicht herabgestiegen,[1] um auch nur einen von euch mit Strafe zu belegen, sondern vielmehr komme Ich durch diese edle Ode, um Mich mit euch zu vermählen, und wie ein Bräutigam, der verschwenderisch seiner Braut Juwelen schenkt, biete Ich euch an, euch mit Meinen Göttlichen Gaben für unsere Vermählungszeremonie zu schmücken. Beredte Worte rühren Mich nicht, und ihre Äußerungen haben keinen Einfluss auf Mich, aber Ich habe Mein Entzücken an einem reuevollen Herzen. Kommt also, ihr, die ihr Mich sucht, und lernt: Wenn ihr Mich nicht auf die Probe stellt[2], sondern mit einfachem Herzen zu Mir kommt, werde Ich wie ein Fluss in euch fließen. Ich werde euch lehren, die innige Vertrautheit mit Uns zu pflegen. Mit Süße und Zärtlichkeit werde Ich euch anweisen und euch schulen, mit Uns zu gehen und sanftmütig Meinem Licht und Meinen Bewegungen zu folgen. Und wie du in der Vision von Mir gesehen hast, Vassula, Meine Hoheit ist unaussprechlich, und Mein Glanz übersteigt das menschliche Verstehen.

Ach, Vassula, lass Mich nicht noch einmal von dir hören: ‚Wozu diene ich überhaupt?'[3] Mit Meinem Atem habe Ich deine leblosen Glieder belebt! Fahre fort, auf alle mögliche Weise Gutes zu tun, und fürchte dich nicht. Wir hatten dich gebeten, dein Leben für andere hinzugeben, und das hast du getan. Mit Entzücken haben Wir dich ausgebildet und dazu erzogen, Uns als Grundlage deines Lebens zu sehen, und Wir haben

[1] Wie ich es in meiner Vision gesehen hatte.

[2] Weish 1, 2

[3] Manchmal, vielleicht sogar oft, meine ich, die Arbeit, die ich für unseren Herrn tue, entspräche nicht Seinen Anforderungen.

dir seitdem gezeigt, dass du nicht mehr dir selbst gehörst, sondern Dem, der dich mit Seinem Licht bekleidete, der dich in Mich hineinbewegte und in Mich einsog.

Immer, wenn du zu Mir riefst: „Ich gleite ab“, habe Ich dich dann nicht gestützt? Habe Ich dich nicht getröstet? Ich sagte, sobald du im Hause Jahwes eingepflanzt bist, wirst du in Seinen Höfen aufblühen und freien Zugang haben, um in Unseren Höfen ein- und auszugehen; während dein Körper sich unter den Menschen bewegt, wird dein Herz und dein Denken in das helle Licht des Himmels entrückt sein. Vassula, wenn jemand[1] seine Augenbrauen dir gegenüber hochzieht und stirnrunzelnd dich fragt: „Was meinst du damit, wenn du sagst, auch wir könnten Gott besitzen? Das kann nicht gehen, und das kann man auch nicht sagen,“ so sage Ich dir: Wenn man nicht die Göttliche Gegenwart im Herzen erfahren hat, den Strahlenden Glanz und das Helle Licht Meiner Gegenwart im Innern, wird man niemals erkennen oder begreifen, was versiegelt und verborgen ist, denn durch Mich werden diese Geheimnisse enthüllt. Die Tür zur Weisheit öffnet sich nur einem reuevollen Herzen und denen, die trotz ihrer verarmten Seele die Gebote erfüllen. Diesen Seelen offenbare Ich Mich.

Mein Herr, Du bist so gnadenvoll,
einzigartig in Deiner Schönheit,
vielfältig und feinsinnig und
so tätig in denen, die
Dich besitzen oder die Dich anrufen.

Durchdringend und unbefleckt,
strahlender als die Sonne,
leuchtender als alle Sternbilder zusammen.

Unvergleichlich zu jedem anderen Licht,
Du entfaltest Deinen Wohlgeruch
über das ganze Universum.

In Deinem Eifer und Deiner Liebe
sind Wunder und Zeichen einige Deiner
vielen kostbaren Gaben, die du gibst,
um Deine Tempel zu stärken,
Deine Bräute zu verschönern,
damit diese Generation, die Dir lieber
ist als irgendetwas sonst Existierendes,
das Reich in ihrem Innern empfangen
möge, und das ist: Christus Selbst.

Wer Dich kontemplativ betrachtet,
O Heiliger Bräutigam,
wird zweifellos bezaubert und ergriffen
sein von Deiner unvergleichlichen
Schönheit und Anmut.

Den Urheber der Schönheit,
den Urheber von Allem zu kennen und
Ihm vertraulich begegnet zu sein,
bedeutet, schon in Ihm zu weilen.

Ich bitte Dich, dass Du Dich
in Deiner Großen Liebe zu uns
all jenen näherst,
die Dich noch nicht erfahren haben,
damit sie Deiner Göttlichkeit
nicht entfremdet werden.

Lass Dich herab, in jedem
von uns Gestalt anzunehmen,
damit, sobald wir in Deinem Licht sind,
wir eingehüllt und eins sein mögen
in Deinem Licht ...

Es ist Meine Absicht in dieser edlen Ode, alle in Mein strahlendes Licht zu ziehen, so dass sie die Fülle Christi empfangen. Du hast gelernt, dass man in Mir die Freiheit findet: die Freiheit vom Fleisch, damit ihr vergöttlicht und Söhne und Töchter des Höchsten genannt werdet; Freiheit in Mir, der euch in die Wonnen und Freuden des Himmels erhebt, damit ihr die Seligkeit empfangt, die von Anfang eures Ursprungs an und allezeit für euch da ist.

[1] Ein Priester war schockiert, als er von uns hörte, dass Gott uns gesagt hätte, dass nicht nur Er uns besitzen kann, sondern dass Er wünscht, dass auch wir Ihn besitzen.

Meine Ode an euch, ihr Menschen dieser Generation, wird für euch gesungen, damit ihr sie trinkt und eure Seelen daran berauscht, denn Meine Worte sind süßer als Wein; ihr eurerseits werdet dann in diesem Rausch Meine Liebe mehr rühmen als den Wein und Meinen Engeln verkünden:

„Wie recht ist es, Ihn zu lieben! Seine Erscheinung hat nicht ihresgleichen, die Unterhaltung mit Ihm ist die Süße selbst. Seine Lippen sind feucht von Gnade. In Majestät und Glanz äußert Er Sein Wort und erregt mein Herz mit Seinem edlen Thema. Von allen himmlischen Wesen[1] ist Er der Begehrenswerteste, der Schönste. Und wie ein Fluss, der sich über das Land ergießt, um es zu bewässern, nachdem er vorher von einer Mauer[2] zurückgehalten wurde, verlange ich nach Ihm, so dass Er in mich fließe, um meinen Durst zu löschen. Ich betrachte mich immer noch als geistlich tot; und in diesem Tod zog ich alle Tugenden mit mir ins Grab, die ich vielleicht in mir trug, die aber wertlos waren, weil Dein Licht nicht in mir war. O Du Leuchte unserer Seele, komm! Bring mich zurück ins Leben, dann werde ich Dich Tag und Nacht preisen!“

Und Ich werde auf dein Flehen antworten und dich daran erinnern, dass Fleisch und Blut Unser Reich nicht erben können, denn was verweslich ist, kann nicht erben, was ewig bleibt. Mach dir keine Sorgen, Ich werde deine Schuld heilen, da du es ersehnst, und Ich werde wie ein Fluss in dir fließen und deine Trockenheit und Unfruchtbarkeit erfrischen. Dich in Reue und Umkehr Mir ganz zu überlassen, ist der einzige Weg, wie Ich dein Denken so verwandeln kann, dass du wie Christus denkst und entdecken kannst, was Unser Wille ist. Es ist unmöglich für dich, Gottes Motive zu ergründen oder Seine Methoden zu verstehen, wenn nicht Ich in dir bin. Durch Mein transzendentes Licht in dir kann Ich dir dagegen die Tür zur Erkenntnis öffnen, denn Ich, der Gestaltlose, nehme Gestalt an in deinem Geist. Wie eine strahlende Sonne werde Ich Mein Licht in dir erstrahlen lassen und wiederbeleben, was tot ist, und dich mit Tugenden erfüllen.

Ich bin ganz und gar ein Widerschein des Ewigen Lichtes, und Meine Großartigkeit wird in der ganzen Schöpfung verherrlicht. Da Ich transzendierend bin, kann Ich alle Dinge mit Meiner Strahlkraft erfüllen, ohne von ihren Grenzen zurückgehalten zu werden. Ich habe die Macht, dir eine wahre Auferstehung zu geben und dich in Uns aufzunehmen, damit du ein wahres Leben in Unserer Dreieinen Heiligkeit leben kannst. Deshalb bin Ich selbst entzückt und hoch erfreut, dir diese Ode der Wahrheit, als Mein Hochzeitslied zu singen…

In Mir wurden Heilige und Märtyrer geboren. Auch werden alle Seelen, mit denen Ich verbunden bin, Bräute, denn durch das innig vertraute Verhältnis, das Ich mit ihnen habe, werde Ich ihr Bräutigam an jedem Tag ihres Lebens. Und so wird es auch bei dir sein, wenn du dich in Uns verliebst. Freiwillig wirst du dich in Mich werfen und die Fülle Meiner Göttlichen Liebe schmecken.

Seit deiner Geburt war Ich eifrig danach aus, dich zu besitzen; und während Ich dich heranwachsen sah, war Ich heimlich schon dabei, unsere Verlobung zu feiern. Beim ersten Anzeichen von Reue wollte Ich zu dir fliegen, und bevor du noch deine Reue beendet hättest, würde Ich, mit Meinem Königszepter aufstoßend, ausrufen:

„Freigesprochen!“

[1] Heerscharen der Engel
[2] einem Damm

Und Ich würde deine Stirn mit Meinem glühenden Taufkuss brandmarken und das ganze Universum mit Wohlgeruch erfüllen. Dies wäre ein Vorzeichen der Feier unserer Vermählung, und als Geschenk Meiner Liebe würde Ich dir eine Krone aus den duftendsten Blumen schenken. Jedes der Blütenblätter stellt eine Tugend dar. Erst dann würdest du sagen können: „Ich kann sehen…“ und es wahrhaftig meinen.

Hast du nicht gelesen, dass alles Vollkommene, alles, was gut zum Austeilen ist, vom Vater des Lichtes kommt und dass Ich der Austeiler all dieser himmlischen Gaben bin? Heute steige Ich zusammen mit dem Vater und dem Sohn herab als drei Zeugen. Gott der Vater ist Geist[1], indem Er Mich, den Geist der Wahrheit, sendet, um für immer bei euch zu sein und euch in die vollkommene Wahrheit zu führen. Das Wort Gottes, Licht und Erlöser, der von Anfang an war und dem Herzen des Vaters am nächsten ist, hat Zeugnis abgelegt und euch den Vater bekannt gemacht. Ja, in der Tat, ihr wurdet erkauft und bezahlt mit Seinem Eigenen Blut. Das Wort Gottes ist lebendig und tatkräftig und legt Zeugnis ab auf der Erde, so wie auch Ich und der Vater Zeugnis ablegen. Der Heilige, der Seine Kirche mit Seinem Eigenen Blut erkauft hat, legt Zeugnis ab mit Seinem Blut, und Ich, der Heilige Geist der Wahrheit, lege Zeugnis ab mit Wasser[2]. Deshalb sind Wir drei Zeugen, und alle Drei stimmen Wir überein, denn Wir sind Ein Gott allein, mit einem Willen, einer Kraft und einer Herrschaft.

Und wenn du Mich jetzt fragst, was das Ziel Unserer Oden ist und der Grund dazu, dann ist Meine Antwort folgende: Wir steigen den ganzen Weg vom Himmel herab und bis in dein Zimmer, um dir das Geschenk Unserer Liebe anzubieten. Wie Tropfen reiner Myrrhe lassen Wir Unsere Worte auf dich tropfen, um dich zu salben und zu segnen. Weil Wir Mitleid mit dir haben, möchten Wir dich neu erziehen und dich retten und dich in Mir erneuern. Wir möchten euch neu erziehen, damit ihr aus Gnade gerechtfertigt und Götter durch Teilhabe werdet und das Ewige Leben erbt. Anmutig schenke Ich Mich dir, und je freier du dich Mir schenkst, um so mehr wirst du von Mir erhalten. Ich werde dich dann wie ein königliches Juwel in Mich einbetten und dir viele Meiner Geheimnisse enthüllen, da Ich ja dein Bräutigam bin. In deinem Wunsch, Mich zu besitzen, wirst du an der Brust deines Bräutigams kleben, und du wirst in Seinem Licht erstrahlen, und durch Mich wirst du fähig werden zu sagen: „Ich kenne Gott und verstehe Ihn …“

Ich erlaube jedem, sich Mir zu nähern und Mich zu ergreifen. Für jeden von euch habe Ich einen duftenden Weg vorbereitet, diesen Weg, der euch in das Brautgemach führt. Sei nicht überrascht, dass Ich Mich dir auf so herrliche Weise kundtue, sondern juble und erlaube Mir, die Salbung Meiner Liebe auf dich zu legen und dich zu heiligen und einen Heiligen aus dir zu machen. Ich bin hier, um deine Liebe zum Vater, zum Sohn und zu Mir zu entfachen. Und wie der Vater und der Sohn gesagt haben, so sage auch Ich: Das Fließen Meines Wortes ist süßer als Nektar, und wenn Ich rede, verwende Ich keine steifen Formulierungen. Das ist nicht die Art, wie Ich Heilige, Märtyrer oder Zeugen erwecke. Damit sie ausdauernd und stark sind, gebe Ich ihnen Meinen Geist der Tapferkeit und der Frömmigkeit, genauso wie den Erzengeln Michael und Raphael, die an Stärke überlegen und tapfere Kämpfer der Gerechtigkeit sind

[1] Joh 4, 24 und 1 Kor 15, 45. Die Beschreibung „Geist“ im biblischen Sinne definiert weniger Gottes Natur als vielmehr Sein Lebens-spendendes Wirken. Gott ist Geist, indem Er den Geist gibt.

[2] mit der Taufe

und jeden Aspekt menschlichen Verhaltens in Meinem Licht beobachten...

Um die Blumen auf der Erde zum Vorschein zu bringen und die Gefangenen zu befreien, ist Mein Umgang mit euch süßer als eine Honigwabe, süßer als Wein. Tugend und Religion fanden sich immer in Meinem Dialog mit euch. Ich bin der Einzige, der euch die verborgenen Kostbarkeiten geben kann aus dem geheimen Schatz; Mich also zu erben, ist süßer als Honig aus der Wabe; mit Freudenöl komme Ich zu euch und singe für euch melodische Oden und ordne das ganze Universum durch Meinen Klang. Ich komme zu euch nicht mit einem Schwert an der Seite, sondern mit ewigdauernder Liebe, denn ihr seid sehr kostbar in Meinen Augen.

Ich bin hier, um deine Seele mit Uns in Unserer Liebe zu vereinen. Soll Ich denn deine Seele auf ewig als Wüste lassen? Bin Ich nicht vielmehr hier, um deine Leuchte zu sein und dich zu salben? Ich bin gegen jeden Stolz und jegliche Arroganz, gegen alles, was überheblich und ein Schandfleck ist, gegen all die hochtrabenden Redner, gegen die vom Glauben Abgefallenen. Wenn du dazu gehörst, wie will dann dein Geist die Geheimnisse Gottes erlernen? Siehst du jetzt, dass Ich dir den Geist der Gnaden schenke, der Meine himmlischen Samen in dich sät, um einen Garten Eden in dir zum Keimen zu bringen, indem Ich eine Vielfalt von Samen[1] in dich säe, die aufgehen werden zu verschiedenen Weihrauch hervorbringenden Bäumen und vielfältigen Pflanzen?

Ich bin wie ein Wasserlauf, der in einen Garten fließt, denn Ich beabsichtige, Meine himmlischen Samen, die Ich in dich hinein gesät habe, zu bewässern und Meine Blumen- und Gewürzbeete zu verschönern. Dann kann Ich mit Freude sagen:

„Der Feigenbaum bildet seine ersten Feigen, und die blühenden Weinstöcke verströmen ihren Duft. Die Weihrauchbäume verströmen ihren Wohlgeruch von Myrrhe und Aloe. Komm also, Meine Liebe, Meine Liebliche, komm! Zeig Mir dein Gesicht, lass Mich hören, wie deine Stimme für Mich singt. Lass mich sehen, wie deine Krone ihre Blütenpracht entfaltet.“

Dann werde Ich dir im Gegenzug erlauben, Mein Heiliges Angesicht auf unserem Ehebett zu entschleiern. Der Eine, den du so leidenschaftlich suchtest, hat jetzt in deinem Innern Gestalt angenommen. Selig sind, die Mich inbrünstig zu erlangen suchen und Mich finden, indem sie sich in Meine Arme fallen lassen, denn sie werden verwandelt werden, und Ich werde sie mit unsagbarer Freude erfüllen! Selig sind, die Mich schon besitzen können, denn Ich werde sie ganz mit Meinem Glänzenden Licht durchdringen und sie mit Göttlichen Schätzen reich machen. Dann wirst auch du dir eine hochzeitliche Vereinigung wünschen mit Unserer Gottheit, mit Uns.

Gott zu erkennen, entflammt die Seele, die sich dann nur noch danach sehnt, bei Gott zu sein und Ihm zu singen, ein Loblied zu werden, ein Psalmvers, ein Diadem, ein Altar für den Altar, ein Elfenbeinturm, ein Lilienfeld, das selbst die Engel in Staunen versetzt. Dann, Meine Geliebte, werden deine Schösslinge einen Obstgarten bilden und zu blühen beginnen. Du wirst in Meinen Armen wie ein umschlossener Garten sein, ein in Meiner Umarmung versiegelter Springbrunnen, und Ich kann dann sagen: Jetzt habe Ich Zugang zu Meinem Garten, für die Gnade einen breiten Durchgang, den Ich ganz besitze; und bevor der Morgenwind sich erhebt,

[1] bedeutet Tugenden

bevor sich jemand regt, bevor die Schatten fliehen, werde Ich zu dem Myrrhenberg gehen, zu den Hügeln mit den Weihrauchbäumen und zu Meinen Gewürzbeeten und Mich auf unvergleichliche Art erfreuen. An diesem Hochzeitstag werde Ich Meine Geliebte in den strahlenden Glanz des Himmels hüllen mit engelhaften Tugenden, aber auch mit der Herrlichkeit Meiner Selbst, und Meine Geliebte wird Mich preisen und singen:

„Einst war ich tot, aber nun hast Du mir das Leben geschenkt, und ich bin ins Sein gekommen. Du hast nicht nur die trockenen Knochen zusammengefügt und die Gelenke miteinander verbunden, sondern Du hast auch Deinen Auferstehungsatem in diesen leblosen Leib gehaucht und mich belebt. Und in meine leblosen Glieder hast Du die Sonne der Gerechtigkeit gebracht, damit ich an Deinem unbeschreiblichen Licht teilhabe und selber zu Licht werde. Als ich ganz am Anfang[1] die Tür meines Herzens für meinen Geliebten öffnete, hatte Er sich umgedreht und war gegangen! Meine Seele brach zusammen bei Seiner Flucht.[2] Ich verstand es nicht, bis ich Ihm hinterher rief, Er möge zurückzukommen und mich von all meinen Unreinheiten reinwaschen und Seinen Wohlgeruch in mich hineinhauchen. Ich bat meinen Geliebten, in Seinen Erbbesitz und Seinen Garten zu kommen, um alles Verdorrte neu zu beleben und es in einen Garten Eden zu verwandeln. So kam mein Geliebter zurück von Seiner Flucht und stellte wieder her, was tot war. Er hauchte über meinen Garten, um Seinen süßen Duft überall zu verbreiten. Und nun kann ich es wagen, Ihm zu sagen:

Mein Geliebter soll
in Seinen Garten kommen,
Er soll die seltensten Früchte[3] kosten,
denn sie sind reinweg engelhaft.
Er soll jetzt kommen,
und Seine Myrrhe und
Seinen Balsam einsammeln;
es ist alles Seins.
Ich bin jetzt Sein umschlossener Garten,
für Seine Majestät allein …“

Und Ich Meinerseits werde innere Frömmigkeit in dir aufbauen, Meine Geliebte. Ich will Meinen Garten umfangen, ihn mit Meinen Armen umschließen und ihn auf diese Weise umarmen. Von der Heiligen Weisheit wirst du dann in der Göttlichen Erkenntnis unterwiesen, Meine Braut, damit du eines Tages Mir und auch anderen zu Diensten sein kannst.

Und nun, Meine Braut, werde Ich Mich dir ganz geben und deine Seele mit Göttlicher Zärtlichkeit sättigen. Obwohl du manchmal die Strahlkraft Meines Lichtes als unerträglich empfinden wirst, so als ob du auflodern würdest, wird dein Denken und ganzes Wesen entflammt und eins mit Meiner Flamme werden. Von da an bist du Mein Besitz und Ich bin dein Besitz. Ich werde dich festhalten und dich auch nicht loslassen; und auch du wirst Mich festhalten und Mich nicht loslassen. Herz für Herz, Liebe für Liebe; ein Triumph für Mich, nachdem Meine Liebe dich so lange bestürmt hat. Deinen Leidenschaften abgestorben, aber lebendig in Mir und in Mir vollkommen gemacht, wird dir jetzt erlaubt, mit Mir zu regieren.

Dann werde Ich mit dir zusammensitzen und deine Apostolatsarbeit für dich entwerfen, die du für Mich tun wirst. Schließlich ist das der Zweck unserer geistlichen Vermählung. Ich und

[1] vor der wahren Metanoia, Umkehr
[2] Der Heilige Geist kommt nicht über einen, der ein Sklave der Sünde ist; Weish 1, 4.
[3] die engelhaften Tugenden

du werden Gefährten und werden zusammen arbeiten, um die Kirche auf die vollkommene Liebe auszurichten.[1] Lebe und freue dich in Mir, singe unaufhörlich deine Liebeslieder für Mich, und Ich werde dir unaufhörlich Meine Oden der Liebe vorsingen...

O Heiliger Geist, Du Schatz
der Heiligen, Apostel und Märtyrer,
in dem Augenblick, da Deine Schöpfung
durch Göttliche Liebe erhoben wird,
werden alle Dir zurufen:
„Kyrie eleison, Kyrie eleison,“
und Du Deinerseits wirst ihnen antworten:
„Weil ihr Mich umarmt habt,
leuchtet jetzt Mein Lichtstrahl
in der Mitte eures Herzens.“

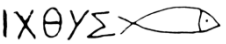
Jetzt kann ich wirklich sagen:
„Ich brauche keine Angst mehr
vor dem Totengräber zu haben,
ich brauche das Grab, in dem ich lag,
nicht mehr ‚mein Bräutigam‘
und den Wurm nicht mehr
‚Bruder und Schwester' zu nennen.
Heute lobe ich meinen Herrn
und nenne Das Leben: ‚mein Bräutigam,
mein Bruder und meine Schwester‘.
Und nun, da ich Ihn gefunden habe,
den mein Herz liebt, werde ich Ihn
festhalten und nicht wieder gehen lassen.
Nun, da ich meine Liebe ergriffen habe,
nun, da ich Ihn besitze,
werde ich Seinen Schleier
von Seinem Heiligen Gesicht lüften.“

O furchterregendes Geheimnis!
Deine Majestät hat mich
mit Freudenöl gesalbt und
meine Rivalen zum Schweigen gebracht.
O, wie schön Du bist;
unter allen Engeln bist Du der
Allerschönste!

Du bist Alles ... das Verlangen nach Dir
wirkt durchbohrend;
die Liebe und der Durst nach Dir
ist verwundend und wird nie gestillt.[2]
Du hast mich im Brautgemach
verwundet in dem Moment, als Du mich
batest, Deinen Schleier zu lüften ...
Doch, was kümmert mich das, Herr?
Ich besitze Dich, den Allmächtigen Gott,
und habe Dich fest in der Mitte
meines Herzens eingesenkt...

(Jesus sprach wieder.)

Ah, Meine Vassula, sogar der Mond hätte seine Helligkeit eingebüßt und die Sterne hätten ihren strahlenden Glanz verloren, wenn du jemals Meine Einladung[3] zurückgewiesen hättest, Meine Braut, Meine Myrrhe und Aloe, lege deinen Kopf jetzt auf Mein Herz und ruhe dich aus.[4] Ich war es, der dich einmal bat, Mir deine rechte Hand zu geben, und du gabst sie Mir. Ich gebrauchte sie und werde sie noch weiter auf unbeschreibliche Weise gebrauchen, um Unser Liebesthema zu schreiben. Öffne deine Hand[5]; Ich werde dich nie verlassen ... niemals ... sei gesegnet. Ecclesia soll wieder lebendig werden.



(Diese Oden wurden am 30. April 2003 beendet.)

[1] Ich verstand in dem Augenblick gleichzeitig, dass es auch Gottes Volk ist, das auf die Liebe Christi ausgerichtet werden muss.

[2] Sir 24, 21

[3] den Ruf...

[4] Er rief mich auf eine würdevolle Art.

[5] Wie schon früher einmal, neigte sich Jesu schönes Haupt darüber, und Er küsste die Innenfläche meiner rechten Hand. Dann drückte Er sie mit einem Seufzer an Seine Wange, dann zog Er sie sanft wieder herunter.

REUE UND BEFREIUNGSGEBET

In den 'Wahres Leben in Gott' Botschaften gibt uns Jesus drei Gebete, die täglich gesprochen werden sollten.[1] Ebenfalls wurde Vassula von Jesus das folgende täglich zu sprechende Gebet am 13. November 2006 für unsere Zeiten gegeben:

Herr,
Du hast mich all diese Jahre hindurch
mit meinen Sünden ertragen,
und dennoch hattest Du Mitleid mit mir.
Ich wurde auf jegliche Weise in die Irre geführt,
aber jetzt will ich nicht mehr sündigen;
ich habe Dir Unrecht getan, und ich war ungerecht.
Ich will so nicht mehr sein.

Ich widersage der Sünde, ich widersage dem Teufel,
ich widersage der Bosheit, die meine Seele befleckt.
Befreie meine Seele von allem,
was gegen Deine Heiligkeit ist.
Ich flehe Dich an, Herr, mich von allem Bösen zu befreien.
Komm jetzt, Jesus, komm jetzt und bleibe in meinem Herzen.
Vergib mir, Herr, und erlaube mir, in Dir zu ruhen,
denn Du bist mein Schutz, mein Erlöser und
mein Licht, und auf Dich vertraue ich.

Von heute an will ich Dich, Herr, jederzeit preisen.
Ich weise von mir das Böse und alle anderen Götter und Götzen,
denn Du bist der Allerhöchste über der ganzen Welt,
hoch erhaben über alle anderen Götter. [2]

Durch Deinen machtvollen Arm
befreie mich von schlechter Gesundheit,
befreie mich aus der Gefangenschaft,
befreie mich aus dem Unheil und
besiege meinen Feind, den Teufel.
O Heiland, komm, eile mir zu Hilfe!

Amen."

Vassula erklärt: „Jesus Christus diktierte mir dieses Gebet, das ein Reue-, Heilungs- und Befreiungsgebet ist. Er sagte, dass dieses Befreiungsgebet nötig sei, für unsere so schlimme Zeit. Die Leute wissen nicht, wie sie Satan durch ihre Gebete absolut zurückweisen können, der sie kontrolliert, verblendet und ihnen viel Leid bereitet, sei es durch Krankheit oder indem er sie zu Gefangenen macht. Jesus sagt auch, dass viele Leute falsche Götter (Götzen) anbeten. Dieses Gebet ist sehr machtvoll, wenn es mit dem Herzen und aufrichtig gebetet wird."

---

[1] s. Botschaft vom 4. Mai 1988, dort sind die drei täglichen Gebete zu finden.
[2] s. Psalm 97,9

CONGREGATIO
PRO DOCTRINA FIDEI

00120 Città del Vaticano,
Palazzo del S. Uffizio

10 luglio 2004

PROT. N. 54/92-19631
(In responsione fiat mentio huius numeri)

Gentile Sig.ra Vassula Rydén,

a riguardo delle preoccupazioni da Lei espresse a questa Congregazione con lettera del 4 giugno 2004, ritengo opportuno informarLa che questo Dicastero ha scritto ad alcuni Presidenti di Conferenze Episcopali la lettera di cui Le accludo copia (cfr. Allegato).

Nel comunicarLe quanto sopra ed in unione di preghiera, profitto della circostanza per porgerLe distinti ossequi e confermarmi

dev.mo

P. Joseph Augustine DI NOIA, O.P.
Sotto-Segretario

(con Allegato)

Gent.le Sig.ra
Vassula Rydén
Via Fosso della Castelluccia, 45/B
00134 Roma

CONGREGATIO PRO DOCTRINA FIDEI

120 Città del Vaticano
Palazzo del S.Uffizio

10. Juli 2004

Prot.N. 54/92-19631

Sehr geehrte Frau Vassula Rydén,

bezugnehmend auf die Befürchtungen, die Sie dieser Kongregation gegenüber in Ihrem Brief vom 4. Juni 2004 geäußert haben, nehme ich hiermit die Gelegenheit wahr, Ihnen mitzuteilen, dass diese Kongregation den Brief, von dem ich ihnen eine Kopie beilege (s. Anlage) einigen Vorsitzenden der Bischofskonferenzen zugesandt hat.

Mit dieser obigen Benachrichtigung und im Gebet verbunden nehme ich die Gelegenheit wahr, ihnen meine höchst respektvollen Grüße auszurichten.

Hochachtungsvoll

gez.

P. Joseph Augustine DI NOIA O.P.
Untersekretär

(Anlage)

Frau
Vassula Rydén
Via Fosso della Castellucia 45/B
00134 Roma

CONGREGATIO
PRO DOCTRINA FIDEI

COPIA

00120 Città del Vaticano,
Palazzo del S. Uffizio

10 luglio 2004

PROT. N. 54/92-19631
(In responsione fiat mentio huius numeri)

Eminenza/Eccellenza,

come Ella sa, nel 1995 questa Congregazione ha pubblicato una Notificazione sugli scritti della Sig.ra Vassula Rydén. Successivamente, a seguito di una richiesta della medesima, vi è stato un dialogo approfondito, a conclusione del quale la suddetta Vassula Rydén, con lettera del 4 aprile 2002, poi pubblicata sull'ultimo volume di «True Life in God», ha fornito utili chiarificazioni circa la sua situazione matrimoniale, nonché circa alcune difficoltà che, nella citata Notificazione, erano state avanzate nei confronti dei suoi scritti e della sua partecipazione ai sacramenti (cfr. Allegato).

Dal momento che in codesto Paese vi è stata una certa diffusione degli scritti in oggetto, questo Dicastero ha ritenuto utile informarLa di quanto sopra. Allo stesso tempo occorrerà richiamare i fedeli cattolici, per quanto riguarda la partecipazione ai gruppi di preghiera di carattere ecumenico organizzati dalla medesima Sig.ra Rydén, ad attenersi alle disposizioni dei Vescovi diocesani.

Nel comunicarLe quanto sopra profitto della circostanza per confermarmi con sentimenti di profonda stima

dell'Eminenza/Eccellenza Vostra Rev.ma
dev.mo

✠ Joseph Card. RATZINGER
Prefetto

(con Allegato)

Ai Presidenti delle Conferenze Episcopali di
Francia, Svizzera, Uruguay, Filippine, Canada

CONGREGATIO PRO DOCTRINA FIDEI

00120 Città del Vaticano
Palazzo del S.Uffizio

10. Juli 2004

Prot.N. 54/92-19631

Eminenz/Exzellenz,

wie Sie wissen, veröffentlichte diese Kongregation im Jahre 1995 eine Notifikation über die Schriften von Frau Vassula Rydén. In Folge und auf ihr Ersuchen hin entwickelte sich später ein gründlicher Dialog. Am Ende dieses Dialogs wurde dann ein Brief von Frau Rydén vom 4. April 2002 im letzten Band von 'Wahres Leben in Gott' veröffentlicht, in dem Frau Rydén hilfreiche Klarstellungen darlegt hinsichtlich ihrer Ehesituation sowie einiger Schwierigkeiten, die in der vorgenannten Notifikation bezüglich ihrer Schriften und ihrer Teilnahme an den Sakramenten vorgebracht wurden. (vgl. Anlage)

Da vorgenannte Schriften eine gewisse Verbreitung in Ihrem Land genießen, hielt es diese Kongregation für nützlich, sie über das oben Stehende zu informieren. Was die Teilnahme an den von Frau Rydén organisierten ökumenischen Gebetsgruppen betrifft, so sollten die katholischen Gläubigen dazu angehalten werden, den Anordnungen der Diözesanbischöfe Folge zu leisten.

Indem ich Ihnen das Obige mitteile, nutze ich die Gelegenheit, Sie meiner beständigen und tiefen Wertschätzung zu versichern.

Ihrer Eminenz/Exzellenz
höchst ergebener

gez.

Joseph Kard. RATZINGER
Präfekt

(Anlage)

An die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen von
Frankreich, der Schweiz, Uruguay, den Philippinen, Kanada

VASSULA RYDÉN UND DIE KONGREGATION FÜR DIE GLAUBENSLEHRE

Rom, 30. 03. 2003

Liebe Leser von 'Wahres Leben in Gott',

Seit dem Jahr 2000 habe ich die Ehre, mit S.E. Kardinal Joseph Ratzinger in Kontakt zu stehen, dem Präfekten der Kongregation für die Glaubenslehre. Am 6. Juli 2000 brachte ich ihm meine demütige Bitte vor, er möge meine Schriften weiteren Studien durch dieselbe Kongregation unterziehen lassen und mir die Gelegenheit bieten, auf die Vorbehalte in der Notifikation vom 6. Oktober 1995 zu antworten. Seine Eminenz bot mir gnädig diese Gelegenheit und ließ mir über P. Prospero Grech einen Brief vom 4. April 2002 zukommen, der fünf Fragen enthielt, die ich beantworten sollte. Meine Antworten auf diese Fragen wurden dann am 26. Juni 2002 der Kongregation für die Glaubenslehre unterbreitet. Kardinal Ratzinger hat mich nun gebeten, die Fragen mit den Antworten zu veröffentlichen, und ich freue mich, sie Ihnen mitzuteilen als Ausdruck meines offiziellen Standpunktes.

Ich bete, dass die Veröffentlichung dieses Dokuments dem Dialog der Wahrheit und der Liebe diene, der nicht nur für die Ökumene so wichtig ist, sondern auch, um die Gnaden Gottes in der Kirche fruchtbar zu machen.

Gott segne Sie.

Vassula

Collegio Sta Monica
Rom
4. April 2002

Sehr geehrte Frau Rydén,

am 6. Juli 2000 haben Sie einen Brief an Seine Eminenz Kardinal Ratzinger gerichtet betreffs der Notifikation der Kongregation für die Glaubenslehre zu Ihren Schriften. Seine Eminenz hat Ihren Brief zur Kenntnis genommen und hat zusammen mit seinen Mitarbeitern beschlossen, Ihnen die Gelegenheit zu geben, die Bedeutung einiger Aussagen in Ihren Veröffentlichungen zu klären. Zu diesem Zweck bin ich dazu delegiert worden, mich persönlich mit Ihnen in Verbindung zu setzen, sowohl mündlich wie schriftlich, damit die Kongregation ein klareres Bild der genauen Interpretation dieser Aussagen erhalte.
Ich möchte von Anfang an klarmachen, dass Sie, da Sie nicht römisch-katholisch sind, nicht unter die Jurisdiktion der Kongregation fallen und dass dies keine persönliche Zensur ist. Doch da viele Katholiken dem 'Wahres Leben in Gott' folgen, haben auch sie ein Recht darauf zu wissen, wo sie hinsichtlich lehrmäßiger und praktischer Punkte in Ihren Schriften stehen.
Uns sind auch Ihre Werke der Nächstenliebe bekannt sowie Ihre Bemühungen, alle Christen zur Einheit mit dem Bischof von Rom zu führen, Ihre große Verehrung der Mutter Gottes, Ihre Beschreibung Gottes als Gott der Liebe – selbst gegenüber Nichtchristen –und Ihr Kampf gegen den Rationalismus und Verfall unter den Christen. Ihre neuesten Bücher scheinen ebenfalls einige zweideutige Ausdrücke aus Ihren früheren Büchern aufgegeben zu haben. Nichtsdestotrotz wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie, so klar wie möglich, einige Fragen beantworten könnten, um der Kongregation zu helfen, ein klareres Bild dessen zu erhalten, was Sie tun.

1. Sie wissen sehr genau, dass es sowohl für Katholiken wie für Orthodoxe nur eine Offenbarung gibt, und zwar die Offenbarung Gottes in Jesus Christus, welche in der Heiligen Schrift und in der Tradition enthalten ist. In der katholischen Kirche sind selbst anerkannte Privatoffenbarungen wie die von Lourdes oder Fatima, auch wenn sie ernst genommen werden, nicht Gegenstand des Glaubens. In welchem Sinn also betrachten Sie Ihre Schriften als Offenbarungen und wie sollten sie von Ihren Hörern und Lesern aufgefasst werden?

2. Sie gehören der orthodoxen Kirche an und rufen Priester und Bischöfe dieses Glaubens oft dazu auf, den Papst anzuerkennen und mit der Römischen Kirche Frieden zu schließen. Dafür sind Sie leider in einigen Ländern Ihrer eigenen Überzeugung nicht willkommen. Warum nehmen Sie diese Mission auf sich? Welche Vorstellung haben Sie vom Bischof von Rom und wie sehen Sie die Zukunft der christlichen Einheit? Wenn man Ihre Werke liest, bekommt man nämlich manchmal den Eindruck, dass Sie über beiden Kirchen stehen, ohne einer von ihnen verpflichtet zu sein. Zum Beispiel scheint es, dass Sie die Kommunion sowohl in der katholischen wie in der orthodoxen Kirche empfangen, doch in Ihrem Ehestand folgen Sie dem Brauch der oikonomia. Wie ich schon sagte, sind diese Beobachtungen nicht als persönliche Zensur gemeint, da wir überhaupt kein Recht haben, über Ihr Gewissen zu urteilen, doch Sie verstehen unsere Sorge um Ihre katholischen Anhänger, die diese Haltungen auf relativistische Weise interpretieren könnten und versucht sind, die Disziplin ihrer eigenen Kirche zu missachten.

3. In Ihren früheren Schriften gab es, wie in der Notifikation bemerkt wurde, einige Verwirrung in der Terminologie bezüglich der Personen der Heiligen Dreifaltigkeit. Wir gehen davon aus, dass Sie die Lehre Ihrer Kirche anerkennen. Meinen Sie, Sie könnten uns helfen, diese

Ausdrücke zu klären? Wenn man mit Glaubenssachen zu tun hat, wäre es da nicht nützlich, die offizielle Terminologie der Standardkatechismen zu befolgen, um Verwirrung in den Gemütern der Leser von 'Wahres Leben in Gott' zu vermeiden?

4. Es gibt auch einige Schwierigkeiten bezüglich der Protologie und der Eschatologie. In welchem Sinn hat die Seele eine „Schau Gottes", bevor sie in den Leib eingehaucht wird? Und wie sehen Sie die Stellung des Neuen Pfingsten innerhalb der Heilsgeschichte in Bezug zur Parusie und der Auferstehung der Toten?

5. Was ist die wahre Identität der 'Wahres Leben in Gott'-Bewegung und was verlangt sie von ihren Anhängern? Wie ist sie strukturiert?

Sehr geehrte Frau Ryden, es tut uns leid, dass wir Sie mit diesen Fragen belästigen, und Sie können versichert sein, dass wir Ihre guten Werke und Absichten schätzen. Doch als Antwort auf Ihren Brief an Kardinal Ratzinger empfanden wir es als unsere Pflicht, einige Zweideutigkeiten in Ihren Schriften zu klären, welche Ihnen entgangen sein könnten. Wir schulden dies Ihren katholischen Lesern, welche in einen Gewissenskonflikt geraten könnten, wenn sie Ihren Schriften folgen. Bitte nehmen Sie sich Zeit zum Antworten. Es wäre besser, wenn Sie und ich uns treffen und ein paar informelle Gespräche haben könnten, bevor Sie alles zu Papier bringen. Beten Sie, dass der Heilige Geist Sie erleuchten möge und holen Sie den Rat eines Geistlichen Begleiters oder Theologen ein, dem Sie vertrauen können. Wir sind sicher, dass unsere Fragen Ihnen auch helfen werden, die tieferen Implikationen Ihrer Schriften zu verstehen, um sie sowohl für Katholiken wie für Orthodoxe annehmbarer zu machen. Ich werde Ihnen persönlich zur Verfügung stehen, um ihre Bedeutung zu klären.

Seine Eminenz sendet Ihnen Grüße und vertraut darauf, dass Sie eine zufriedenstellende Antwort geben werden, um ihm die Aufgabe zu erleichtern, den Bitten in Ihrem Brief zu entsprechen.

In Christus, Ihr ergebener

P. Prospero Grech, OSA

Konsultor der Kongregation

Rom, 26. 06. 2002

An
H. H. P. Prospero Grech
Collegio Sta Monica
Via Paolo VI, 25,
I-00193 Rom

Antwort von Vassula Rydén auf den Brief vom 4. April 2002 von P. Prospero Grech, geschrieben im Auftrag S. E. Kardinal Joseph Ratzinger von der Kongregation für die Glaubenslehre.

Sehr geehrter P. Prospero Grech,

zuerst möchte ich Ihnen danken, dass Sie mir die Gelegenheit bieten, auf Ihre Fragen bezüglich meiner Schriften und Aktivitäten zu antworten, die Sie mit sehr viel Respekt in Ihrem Brief vom 4. April 2002 ausgedrückt haben und die die Kritikpunkte wiederholen, die in der Notifikation von 1995 enthalten waren.

Ich bin mir der Aufgabe und Verantwortung Ihrer heiligsten Kongregation bewusst, „die Geister zu prüfen" (1 Joh 4, 1). Mir ist in diesen Jahren klarer geworden, wie komplex und heikel diese Aufgabe der Unterscheidung ist, da ich selbst auf meinem Weg viele Menschen getroffen habe, die behaupteten, sie hätten ebenfalls göttliche Erlebnisse, welche sie mit den meinen vermengen wollten. Aus Vorsicht und aus Verantwortungsbewusstsein habe ich es mir zum Grundsatz gemacht, mich auf keine von ihnen einzulassen. Daher schätze ich die Wichtigkeit Ihrer Arbeit, die Gläubigen vor jedem Schaden zu bewahren und den Glauben von unechten Erlebnissen rein zu halten, aber gleichzeitig die wahren Charismen zu schützen, die der Kirche von Nutzen sein können.

Ich bin Ihnen auch dankbar, dass Sie mir die Gelegenheit geben, gewisse Ausdrücke zu klären und zu erhellen, welche unklar sein könnten, weil sie in bildhaftem und poetischem oder symbolischem Stil geschrieben sind. Mir ist gleichfalls bewusst, dass es ungewöhnlich ist, dass ich zu katholischen Christen spreche, obwohl ich griechisch-orthodox bin, doch statt dies als Unordnung anzusehen, ist es mein demütiger Wunsch, dass dies mein kleiner Beitrag zur Schlichtung der Meinungsverschiedenheiten zwischen den christlichen Brüdern sei. So werde ich, so gut ich kann, in voller Aufrichtigkeit und Klarheit die Fragen beantworten, die Sie mir gnädig vorgelegt haben, und vertraue ebenso auf Ihre Großzügigkeit, Ihren guten Willen und Ihr Verständnis für meine Begrenztheit, das ganze Panorama auszudrücken, welches in den zwölf Bänden der Bücher enthalten ist, die den Titel 'Wahres Leben in Gott' (WLIG) tragen.

Frage 1: Beziehung zwischen WLIG und Offenbarung.

> *Sie wissen sehr genau, dass es sowohl für Katholiken wie für Orthodoxe nur eine Offenbarung gibt, und zwar die Offenbarung Gottes in Jesus Christus, welche in der Heiligen Schrift und in der Tradition enthalten ist. In der katholischen Kirche sind selbst anerkannte „Privatoffenbarungen" wie die von Lourdes oder Fatima, auch wenn sie ernst genommen werden, nicht Gegenstand des Glaubens. In welchem Sinn also betrachten Sie Ihre Schriften als Offenbarungen und wie sollten sie von Ihren Hörern und Lesern aufgefasst werden?*

Vor Beginn meines Rufs und meiner Bekehrung hatte ich nie Katechismusunterricht, geschweige denn Theologie gehabt, noch kannte ich irgendwelche theologische Nuancen wie die oben erwähnten. Diese Unterschiede lernte ich schrittweise unter der fortschreitenden, sanften Führung durch den Heiligen Geist. Ganz am Anfang dieses Rufs war ich sehr verwirrt, und während sich mir mein Engel offenbarte, sagte ich bald: „Aber ich versteh das nicht. Wir haben schon die Bibel, warum also brauchen wir Botschaften?" Mein Engel erwiderte: *„So hast du also das Gefühl, dass alles schon in der Bibel gegeben worden ist?"* Ich antwortete: „Ja. Deshalb sehe ich keinen Grund für all dies. Ich meine, nichts ist neu." Dann sagte der Engel: *„Gott will, dass diese Botschaften gegeben werden."* Ich fragte: „Gibt es einen besonderen Grund, weshalb gerade durch mich?" Der Engel antwortete: „*Nein.*

Gott liebt euch alle. Diese Botschaften sind einfach nur Erinnerungen, um euch daran zu erinnern, wie eure Grundlagen begannen.“(7.08.1986)

Ein protestantischer Pastor sagte einst, dass es keinen Grund gibt, warum Gott zu uns sprechen sollte, wo wir heute die Heilige Bibel haben. Verwirrt sagte ich zu Christus: „Herr, es gibt einige Pastoren, die sich weigern zu hören oder zu glauben, dass Du Dich so offenbaren kannst durch mich; sie sagen, dass Du, Jesus, uns die ganze Wahrheit gebracht hast und dass sie nichts anderes brauchen als die Heilige Bibel, mit anderen Worten: All diese Werke sind falsch.“ Die Antwort Christi war folgende:

> *Ich habe euch allen gesagt, dass der Beistand, der Heilige Geist, den der Vater in Meinem Namen senden wird, euch alles lehren und euch an alles erinnern wird, was Ich euch gesagt habe. Ich gebe euch keine neue Lehre, Ich erinnere euch lediglich an die Wahrheit, und Ich führe jene, die auf Abwege geraten sind, zurück zur vollen Wahrheit. Ich, der Herr, werde euch weiterhin mit Mahnungen aus der Ruhe bringen, und Mein Heiliger Geist, der Beistand, wird immer unter euch sein als der Erinnerer an Mein Wort. Seid also nicht überrascht, wenn Mein Heiliger Geist zu euch spricht – diese Mahnungen werden durch Meine Gnade gegeben, um euch zu bekehren und an Meine Wege zu erinnern.“* (20.12.1988)

Elf Jahre später bat Mich der Herr an einer anderen Stelle, das Folgende zu schreiben:

> *„Alle diese Botschaften kommen von oben und sind von Mir inspiriert. Sie können gewinnbringend zum Lehren gebraucht werden und zur Widerlegung von Irrtümern. Sie können dazu benutzt werden, die Kirche zur Einheit zu führen und die Menschen in ihrem Leben zu leiten und sie zu lehren, heilig zu sein. Sie werden euch zur besseren Erklärung* [3] *der euch schon gegebenen Offenbarung*[4] *angeboten. Sie sind eine unerschöpfliche Quelle erstaunlicher Gnade für euch alle, um euch zu erneuern.“* (30.07.1999)

Ich glaube, dass es nur eine Offenbarung gibt, und habe nie das Gegenteil behauptet, noch findet man dies in den Schriften. Ich erwarte nicht von den 'Wahres Leben in Gott' Lesern, dass sie die Botschaften für wichtiger halten als die Heilige Schrift, und ich bin sicher, dass nichts in den Büchern des WLIG all jene, die mich hören und lesen, dazu verleiten kann, anders zu denken.
Tatsächlich zitiere ich, wenn ich Zeugnis gebe, ständig viele Stellen aus der Heiligen Schrift, manchmal sogar mehr als die Botschaften selbst. In den Botschaften wird klar und kontinuierlich darauf bestanden, sich auf die Bibel zu konzentrieren und nach ihrer Wahrheit zu leben. Die Niederschriften sind eine Aktualisierung und Erinnerung an die eine und einzige Offenbarung in Christus, enthalten in der Schrift und in der Tradition, überliefert durch die Kirche; sie sind nur ein Ruf nach dieser Offenbarung. In der Tat haben diese Niederschriften Leser nie dazu bewogen, sie über die Heilige Schrift zu stellen, aber Zeugen ließen verlauten, dass sie ihnen halfen, das Wort Gottes viel besser zu verstehen. Wir wissen ja, dass Gott uns an Sein heiliges Wort erinnern kann, wenn Er weiß, dass dies zum Nutzen der Kirche notwendig ist. Gnaden dieser Art, denn eine Gnade ist es, beleuchten eine schon bekannte Wahrheit oder machen sie offenbar und liefern ein besseres Verständnis dafür.

Man könnte sich jetzt fragen, warum Gott jemand, der so begrenzt und unwürdig, völlig desinteressiert und unwissend hinsichtlich kirchlicher Dinge ist und der nie nach Gott verlangte, dazu berief, eine „Erinnerung an Sein Wort“ zu empfangen. Sind nicht die Priester und Theologen dazu berufen, dasselbe zu tun? Ja, ich glaube sie sind berufen, und ich hatte nie in irgendeiner Weise die Absicht, den Priestern und Theologen, die Gott in die Pflicht genommen hat, Konkurrenz zu machen. Dennoch glaube ich, dass Gott mich unerwartet durch einen direkten Eingriff Seinerseits gerufen hat.

Vor kurzem habe ich gelernt, dass das Zweite Vatikanische Konzil betont hat, wie wichtig es ist, dass die Laien ihren Beitrag zur Verbreitung der Frohen Botschaft leisten durch die verschiedenen Gaben, die Gott Seiner Kirche verleiht. In »Lumen Gentium« erklärt das Konzil eindeutig, dass die Laien am prophetischen Amt Christi teilhaben und dass Christus „Sein prophetisches Amt nicht nur durch die

[3] gleichzeitig hörte ich „Verständnis“
[4] die Heilige Bibel

Hierarchie …, sondern auch durch die Laien (erfüllt). Sie bestellt Er deshalb zu Zeugen und rüstet sie mit dem Glaubenssinn und der Gnade des Wortes aus“ (LG, Nr. 35). Jeder Laie hat folglich eine Rolle zu spielen in diesem Dienst am Evangelium entsprechend dem Charisma, das Gott ihm oder ihr gegeben hat, und durch diese Gaben ist er oder sie sogleich Zeuge und lebendiges Werkzeug der Sendung der Kirche selbst „nach dem Maß der Gabe Christi“.

In den meisten klassischen Werken katholischer Fundamentaltheologie gibt es eine Unterscheidung zwischen der Offenbarung als Reflexion (DIE Offenbarung schlechthin) und der Offenbarung als Erfahrung (meist im Plural „Offenbarungen“). Wenn ich von meiner demütigen Erfahrung als „Offenbarung“ spreche, spreche ich von dieser zweiten Art von Offenbarung aus der Sicht einer Erfahrung.

Aus der Sicht der Lehre spreche ich nicht von meiner Erfahrung als einer Offenbarung, um DER Offenbarung auf irgendeine Art Konkurrenz zu machen. Geradeso wie bei anderen „Privatoffenbarungen“ oder „prophetischen Offenbarungen“ fügt mein Werk dem Glaubensgut nichts hinzu. Im Gegenteil, Gottes Ruf an mich zielt darauf ab, auf die Fülle der Wahrheit des Glaubensgutes hinzudeuten, um tiefer in diese Wahrheit einzutreten und voller aus ihr zu leben.

Die Konstitution »Dei Verbum« des Zweiten Vatikanischen Konzils hat klargestellt, dass die allgemeine Offenbarung vollständig und vollkommen ist und dass „keine neue Offenbarung mehr zu erwarten (ist) vor der Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus in Herrlichkeit“ (Dei Verbum, Nr. 4). Andererseits macht »Dei Verbum« deutlich, dass das Volk Gottes beständig das Verständnis dieser Wahrheit vertiefen muss:

> Diese apostolische Überlieferung kennt in der Kirche unter dem Beistand des Heiligen Geistes einen Fortschritt: es wächst das Verständnis der überlieferten Dinge und Worte durch das Nachsinnen und Studium der Gläubigen, die sie in ihrem Herzen erwägen (vgl. Lk 2, 19-51), durch innere Einsicht, die aus geistlicher Erfahrung stammt, durch die Verkündigung derer, die mit der Nachfolge im Bischofsamt das sichere Charisma der Wahrheit empfangen haben; denn die Kirche strebt im Gang der Jahrhunderte ständig der Fülle der göttlichen Wahrheit entgegen, bis an ihr sich Gottes Worte erfüllen. (»Dei Verbum« Nr. 8).

Seine Eminenz, Kardinal Joseph Ratzinger, hat bezüglich der Beziehung zwischen christlicher Prophetie und Offenbarung sehr ausdrücklich gesagt, dass die These, dass die Prophetie mit der Vollendung der Offenbarung in Christus abgeschlossen ist, Missverständnisse birgt. Seine Position zeigt sich in einem Interview über christliche Prophetie und wiederum in einem Kommentar zur Enthüllung des Dritten Geheimnisses von Fatima. Ich erlaube mir, ihn direkt vom Interview zu zitieren:

> „Offenbarung ist wesentlich, dass Gott sich selbst uns gibt, mit uns Geschichte macht und uns wieder vereint und zusammenführt. Sie ist insofern ein Begegnungsereignis, das freilich auch eine Mitteilungsdimension hat und eine kognitive Struktur in sich trägt. Es hat also Implikationen für die Erkenntnis der Wahrheit der Offenbarung. Wenn man das richtig erfasst, heißt das, dass mit Christus die Offenbarung an ihrem Ziel ist, denn – wie Johannes vom Kreuz sehr schön sagt – wenn Gott persönlich gesprochen hat, gibt es nichts mehr hinzuzufügen. Es kann nichts Weiteres über den Logos gesagt werden. Er ist auf vollkommene Weise unter uns, und etwas Größeres als sich selber kann Gott nicht geben und nicht sagen. Aber gerade diese Ganzheit der Selbstgabe Gottes – dass er als der Logos nun selbst im Fleisch da ist – bedeutet zugleich, dass wir immer weiter in dieses Geheimnis eindringen müssen. Dies bringt uns zurück zur Struktur der Hoffnung. Das Kommen Christi ist der Anfang einer immer tieferen Erkenntnis und damit ein allmähliches Entdecken dessen, was in dem Logos geschenkt wird.
>
> Damit ist ein neuer Weg eröffnet, den Menschen in die ganze Wahrheit einzuführen, wie Jesus bei Johannes sagt, wo er vom Kommen des Heiligen Geistes redet. Ich glaube, dass die pneumatologische Christologie der Abschiedsreden Jesu für unser Thema sehr wichtig ist, insofern als Christus erklärt, dass die Ankunft im Fleische nur ein erster Schritt war. Die

> eigentliche Ankunft vollzieht sich, wenn Christus nicht mehr an einen Ort oder an einen lokal fixierten Körper gebunden ist, sondern wenn er als der Auferstandene im Geist zu jedem von uns kommt, womit auch die Einführung in die Wahrheit ihre immer weitergehende Tiefe empfängt. Insofern scheint mir klar, dass – gerade wenn diese pneumatologische Christologie die Zeit der Kirche bestimmt, also die Zeit des im Geist kommenden Christus ist – das prophetische Element als Element der Hoffnung und des dringenden Rufes natürlicherweise nicht fehlen kann und nicht verschwinden darf.“ (»30 Giorni«, Januar 1999).

Genauso beanspruche ich für meine Schriften in keiner Weise einen Status oder eine Autorität, die der der Heiligen Schrift nahe kommt. Die Heilige Bibel ist auf unfehlbare Weise inspiriert. Ich glaube demütig, dass der Herr mich berührt hat, damit ich durch Sein direktes Wirken in meiner Seele mit Ihm unterwegs sei, und dass Er mir beisteht, wenn ich zu schreiben berufen bin, doch es ist keine Inspiration im gleichen Sinn, wie die Heilige Schrift es ist, und das Ergebnis ist nicht Unfehlbarkeit, was aber nicht heißt, dass sich doktrinäre Irrtümer in meinen Schriften befinden, denn ich bin mir sicher, dass keine darin sind.

Im Buch von P. Marie-Eugène: »I am a daughter of the Church« (»Ich bin eine Tochter der Kirche«) erinnert er uns daran, wie Gott sich der Seele anpassen kann:

> „Gottes direktes Wirken ist also in dem Menschen, von dem es Gebrauch macht, gegründet und ist auf wunderbare Weise an das psychologische Leben der Seele angepasst. Diese Anpassung Gottes sollte als wichtiges Merkmal Seines Eingreifens unterstrichen werden. Gott, der bereit ist, die Sprache menschlicher Zeichen zu sprechen, um uns Sein Licht zu geben, geht in Seiner Herablassung so weit, dass Er sich bei der Wahl dieser Zeichen an unser Temperament und unsere speziellen Bedürfnisse anpasst, um uns sicherer zu erreichen. Für einen Glauben, der seine Reinheit und Einfachheit bewahrt hat, wird Er eine Sprache mit äußerlich glänzenden Zeichen anwenden, welche den Glauben pulsieren lässt. Für einen Glauben, den der Rationalismus vorsichtig und kritisch gemacht hat, wird Er eine mehr intellektuelle Sprache anwenden.“[5]

Kardinal Ratzinger hat gesagt, „dass die Fähigkeit, sich als Wort und Bild eines inneren Kontakts mit Gott einzustellen, selbst im Fall authentischer Mystik immer von den Möglichkeiten und Grenzen der menschlichen Seele abhängt.“ So erfahre ich das Wort Gottes ohne Anstrengung, in anderen Worten, ohne etwas zu erzwingen – es kommt einfach. Ich empfange diese Mitteilungen (inneren Worte) nämlich auf zwei Arten. Bitte beachten Sie hier, dass ich in keiner Weise beabsichtige zu behaupten, dass ich dieses Phänomen, und wie Gott solches tun kann, perfekt ausdrücken könnte, so ist die unten folgende Erklärung die beste, die ich geben kann:

> 1. Durch das Aufkommen innerer Worte, d.h. Einsprechungen. Die Worte, die ich vernehme, sind wesenhaft und viel deutlicher, als wenn ich sie über die Ohren hören würde. Ein einziges Wort kann eine solche Fülle von Bedeutungen enthalten, dass allein deren Verständnis nicht so schnell in menschliche Sprache umgesetzt werden kann. Jedes göttliche Wort oder jede göttliche Unterweisung, die mir zur Belehrung eingegeben wird, entspricht nicht der Art eines Schulunterrichts, in welchem es vielleicht aufgrund der begrenzten Zeit nicht sofort ganz
>
> erklärt werden kann oder der aufgrund der menschlichen Gebrechlichkeit vergessen werden kann oder überhaupt nicht verstanden wird. Vielmehr wird die göttliche Unterweisung oder das Wort, das eingegeben wird, innerhalb kurzer Zeit so eingegeben und so ins Gedächtnis eingeprägt, dass es schwerlich vergessen werden kann. Das Licht, das es verbreitet, ist so groß wie ein helles Licht, das weit und breit leuchtet und einem in einem Augenblick eine Fülle an Wissen vermittelt, mehr als allein das Wort selbst. Das eingegebene Wort ist wie ein breiter Fluss, der sich in andere kleine Flüsse aufteilt und einen überall und an verschiedene Orte

[5] P. Marie-Eugène, O.C.D.: »I am a daughter of the Church« (»Ich bin eine Tochter der Kirche)«, Band 2, Chicago, 1955, S. 283

hinführt, jedoch immer von dem einen Fluss kommend. Bei jedem normalen Unterricht an einer Schule hätte ich Monate zum Lernen gebraucht. Während ich die Worte so stark erfahre, bin ich mir gleichzeitig bewusst, dass die geschriebene Form und die Art, die Worte auszudrücken, trotzdem von meinen begrenzten Fähigkeiten der Sprache und des Ausdrucks abhängen.

2. Die zweite Art, auf die ich die Worte Gottes empfange, ist durch ein Licht des Verständnisses in meinem Verstand, ohne irgendein gesprochenes Wort. Es ist, wie wenn Gott Seinen Gedanken in den meinen überträgt. Ich weiß dann augenblicklich, was Gott will oder sagen möchte. Dann muss ich diese „nicht ausgedrückte Botschaft" so gut ich kann niederschreiben, indem ich meine eigenen Worte wähle.

Später wurde mir hier in Rom gesagt, dass die heilige Birgitta von Schweden ihre Botschaften auf ähnliche Weise niederschrieb.

Warum der Herr diese spezielle Form wählte, die Botschaften niederzuschreiben, wobei Er sogar meine Hand ergreift, weiß ich wirklich nicht. Der Herr sagte mir nur, als ich Ihn danach fragte: *„Weil es Mir so gefällt."* So weiß ich also nicht, wie das geschieht. Ich möchte allerdings hervorheben, dass Theologen, die auch Experten in Graphologie sind und meine Schriften untersucht haben, sie „hieratisch" nannten und viele tiefschürfende Unterschiede zwischen meiner Art zu schreiben und dem so genannten automatischen Schreiben beobachteten. Ich habe später erfahren, dass bekannte Mystiker wie Theresia von Avila die Entrückung ihres Körpers oder manchmal eines Teils ihres Körpers erlebt haben. Ich glaube, dass dies eine abgeschwächte Form der Entrückung meiner Hand ist und vertraue darauf, dass der Herr Seine eigenen Gründe dafür hat.

Frage 2: Meine Beziehung als orthodoxe Christin zur römisch-katholischen Kirche

Sie gehören der orthodoxen Kirche an und rufen Priester und Bischöfe dieses Glaubens oft dazu auf, den Papst anzuerkennen und mit der Römischen Kirche Frieden zu schließen. Dafür sind Sie leider in einigen Ländern Ihrer eigenen Überzeugung nicht willkommen. Warum nehmen Sie diese Mission auf sich? Welche Vorstellung haben Sie vom Bischof von Rom und wie sehen Sie die Zukunft der christlichen Einheit? Wenn man Ihre Werke liest, bekommt man nämlich manchmal den Eindruck, dass Sie über beiden Kirchen stehen, ohne einer von ihnen verpflichtet zu sein. Zum Beispiel scheint es, dass Sie die Kommunion sowohl in der katholischen wie in der orthodoxen Kirche empfangen, doch in Ihrem Ehestand folgen Sie dem Brauch der oikonomia. Wie ich schon sagte, sind diese Beobachtungen nicht als persönliche Zensur gemeint, da wir überhaupt kein Recht haben, über Ihr Gewissen zu urteilen, doch Sie verstehen unsere Sorge um die katholischen Anhänger, die diese Haltungen auf relativistische Weise interpretieren könnten und versucht sind, die Disziplin ihrer eigenen Kirche zu missachten.

<u>Beweggründe, für dieses Werk der Einheit zu arbeiten:</u>

Ich glaube nicht, dass ich jemals den Mut oder den Eifer gehabt hätte, der Orthodoxie gegenüber zu treten, um ihnen das Verständnis von jener Versöhnung zu bringen, die unser Herr von ihnen wünscht, wenn ich nicht die Gegenwart des Herrn erfahren hätte, noch hätte ich die Widerstände, Kritiken und Verfolgungen ihrerseits ausgehalten. Ganz zu Beginn des Eingreifens Gottes war ich vollkommen

verwirrt und hatte Angst, getäuscht zu werden; diese Ungewissheit war wahrlich das größte Kreuz, da ich nie zuvor in meinem Leben gehört hatte, dass Gott sich tatsächlich Menschen in unserer Zeit mitteilen kann und ich niemanden hatte, den ich darüber befragen konnte. Deswegen versuchte ich, es zu verdrängen, doch die Erfahrung verging nicht und später, mit der Zeit, wurde ich langsam sicher und zuversichtlich, dass all das allein Gottes Werk war, weil ich begann, Gottes Hand darin zu sehen.

Deshalb hörte ich auf, vor Widerstand und Kritik Angst zu haben und habe volles Vertrauen in unseren Herrn, im Bewusstsein, dass Er da, wo ich nicht genüge, immer nachhilft, trotz meiner Unzulänglichkeit, und dass Seine Werke immer zu einem glorreichen Ende führen.

Den orthodoxen Priestern, Mönchen und Bischöfen nahe zu legen, den Papst anzuerkennen und sich aufrichtig mit der römischen Kirche zu versöhnen, ist keine leichte Aufgabe, wie unser Herr in einer der Botschaften sagt. Es gleicht dem Versuch, gegen einen starken Strom zu schwimmen; doch nachdem ich gesehen hatte, wie unser Herr unter unserer Trennung leidet, konnte ich die Bitte unseres Herrn nicht abschlagen, als Er mich bat, dieses Kreuz zu tragen. Deshalb habe ich diese Mission angenommen, wenn auch nicht, ohne durch viele Feuer gegangen zu sein (und immer noch zu gehen).

Sie haben gefragt: „Warum nehmen Sie diese Mission auf sich?“ Meine Antwort ist: Weil ich von Gott gerufen wurde, Ihm glaubte und Ihm Antwort gab; ich möchte also Gottes Willen tun. Eines der ersten Worte Christi war: *„Welches Haus ist wichtiger, dein Haus oder Mein Haus?“* Ich antwortete: „Dein Haus, Herr.“ Er sagte: *„Belebe Mein Haus, verschönere Mein Haus und vereinige es.“*

Ein Teil der griechisch-orthodoxen Hierarchie verwirft mich vollständig, erstens, weil sie mir nicht glauben[6], zweitens, weil ich eine Frau bin und drittens, weil eine Frau nicht sprechen sollte. Manche Mönche verdächtigen mich und behaupten, dass ich wahrscheinlich ein Trojanisches Pferd sei, das vom Papst gesandt und bezahlt sei, oder dass ich sogar eine Unierte sei. Viele wollen nichts von Versöhnung und Ökumene hören. Sie betrachten es als Häresie, wenn ich mit römisch-katholischen Christen zusammen bete. In diesem Punkt sehen sie mich über beiden Kirchen stehend, ohne einer von beiden verpflichtet zu sein. Ich bin voll und ganz meiner Kirche verpflichtet, doch es ist es keine Häresie und keine Sünde, wenn ich ökumenisch lebe und mit anderen Christen bete, um die Einheit zu fördern. Allerdings sind der Schlüssel zur Einheit, laut unserem Herrn in den Schriften, die Demut und die Liebe. Viele Menschen in den Kirchen haben diesen Schlüssel noch nicht. Viele griechisch-orthodoxe Laien, genauso wie der einfache Priester um die Ecke bis zum Mönch in einem abgelegenen Kloster nennen die katholische Kirche bis zum heutigen Tag häretisch und gefährlich. Das zu glauben, werden sie von Jugend auf gelehrt, und es ist falsch. Dennoch glaube ich, dass sie sich in ihrer Starrheit ändern können durch eine metanoia und die Kraft des Heiligen Geistes, der sie beugen wird, und durch die Gebete der Gläubigen. Bei unseren Versammlungen bitten wir Gott um diesen Wandel des Herzens.

Doch es geht nicht nur darum, dass allein sie sich beugen müssen. Jeder muss sich in Demut und Liebe beugen. Die Menschen jeder Kirche sollten gewillt sein, ihrem Ego und ihrer Starrheit abzusterben und dann, durch diesen Akt der Demut und des Gehorsams gegenüber der Wahrheit, wird die Gegenwart Christi in ihnen aufstrahlen. Ich glaube, dass durch diesen Akt der Demut die vergangenen und gegenwärtigen Versagen der Kirchen weggewaschen werden und die Einheit hergestellt wird. Ich verliere nie die Hoffnung, mich den Orthodoxen zu nähern, und deswegen kehre ich immer wieder zu ihnen zurück, um ihnen mein Zeugnis zu geben. Ich gebe ihnen mein Zeugnis, um sie an die Worte unseres Herrn zu erinnern: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast“ (Joh 17, 21). Auf diese Weise wurden trotz der Hindernisse ein paar ökumenische Gebetsgruppen in Athen und Rhodos gegründet, einschließlich orthodoxer Priester. All diese Gebetsgruppen beginnen mit dem Rosenkranzgebet, dann kommen andere Gebete. Nichtsdestotrotz ernte ich aufgrund der oben genannten Gründe nicht nur Ablehnung von der orthodoxen Hierarchie, sondern der Herr hat mir auch eine stattliche Zahl von Freunden aus dem griechisch-orthodoxen Klerus beschert.

Der Bischof von Rom

Unser Herr gab mir eine innere Vision von drei Eisenstangen, die die drei christlichen Hauptgruppen symbolisieren, die Katholiken, die Orthodoxen und die Protestanten, und lud ihre Häupter ein, sich zu treffen, indem sie sich beugen, damit sie sich treffen; aber damit sie sich treffen können, müssen sie

[6] Obwohl es in unserem Lehrbuch der Orthodoxen Kirche, Buch 1, herausgegeben 1997 von Herrn Trembelas, auf Seite 79 heißt: Offenbarungen werden definiert als ein von Gott gewirkter Akt, durch welchen Er Seine vernunftbegabten Geschöpfe in Kenntnis setzt über die Geheimnisse seiner Existenz, Seiner Natur und Seines Willens, entsprechend ihrem begrenzten intellektuellen Fassungsvermögen.

sich beugen. Diese Stelle spricht von der Haltung, die erforderlich ist, um die Einheit zu erreichen, nach der sich der Herr seit Seinem Gebet zum Vater sehnt – „Alle sollen eins sein." Diese Stelle aus den Botschaften des WLIG erhebt nicht den Anspruch, von Einheit auf ontologischem Niveau zu sprechen, als ob es keinen Unterschied gäbe, in welchem Maß die verschiedenen christlichen Gruppen die Wahrheit bewahrt haben, die Christus Seiner Kirche anvertraut hat. Und es ist nicht wahr, dass ich behaupten würde, dass dieser Aufruf zur Demut unter den christlichen Brüdern eine panchristliche Auffassung der Einheit impliziert und dass die Einheit durch Handel mit der Wahrheit erreicht werden solle (wie ein Händler, verkaufen und kaufen), was zu einer Nivellierung und Relativierung der Wahrheit führen würde. Im Gegenteil, ich habe oft über die Wichtigkeit gesprochen, der Wahrheit treu zu bleiben, und noch mehr als meine Ansprachen ist die Botschaft nichts als ein Aufruf dazu, nach der Wahrheit des Evangeliums in der einen Offenbarung Christi, wie oben erwähnt, zu leben. Die Schriften enthalten viele Warnungen gegen eine solche Haltung, sie gehen sogar so weit, dass sie eine „falsche Ökumene" als Trojanisches Pferd beschreiben, welches ein lebloses Bild Christi einschleust:

> *„Diese mit verschiedenen Farben beschmierte Figur, diese Gestalt, die diese Händler euch verehren lassen wollen und der ihr nachfolgen sollt – das bin nicht Ich! Es ist eine Erfindung pervertierter menschlicher Geschicklichkeit, um den Begriff Meiner Heiligkeit und Meiner Göttlichkeit herabzusetzen. Es ist ein falscher Ökumenismus. Es ist trotziger Hohn gegen alles, was heilig ist. Ich leide wegen der Sünden dieser Händler."* (22.10.1990)

Viele Botschaften über die Einheit halten diese beiden lebenswichtigen Aspekte der Ökumene zusammen: die spirituelle Haltung, welche Demut und Liebe gegen die anderen Christen beinhaltet, vereint mit der kompromisslosen Suche nach der Wahrheit Christi. Ein Beispiel ist die Stelle, wo die Jungfrau Maria von den Bauteilen der Einheit spricht:

> *„Das Reich Gottes besteht nicht einfach nur aus Wörtern auf den Lippen; das Reich Gottes ist Liebe, Friede, Einheit und Glaube im Herzen: Es ist die Kirche des Herrn, im Inneren eures Herzens zu Einer vereint. Die Schlüssel zur Einheit sind Liebe und Demut. Jesus hat euch nie aufgefordert, euch zu trennen – diese Spaltung in Seiner Kirche war nicht Sein Wunsch."* (23.09.1991)

Weiter unten in derselben Stelle spricht Jesus von der Wahrheit: *„Verteidige bis auf den Tod immer die Wahrheit. Du wirst von Zeit zu Zeit verletzend kritisiert werden, aber Ich werde es gerade soweit zulassen, dass deine Seele dabei rein und gefügig erhalten bleibt."* (wiederholt am 5.06.1992; 25.09.1997; 22.06.1998 usw.)

Ich hatte einige Treffen mit katholischen Geistlichen in den Vereinigten Staaten, Holland und speziell in der Schweiz, die sehr liberal und sehr gegen den Papst sind. Ich musste den Stuhl Petri verteidigen und es ihnen, so gut ich konnte, durch die machtvollen Botschaften erklären, die von Christus kamen, und ihnen zeigen, wie verwirrt ihr Denken war. Am Ende kamen viele von diesen Priestern zu mir und sagten, wie sehr sie diese Aufklärung schätzten. Nur ein oder zwei von ihnen waren nicht einverstanden und sagten mir, ich sei katholischer als die Katholiken … Obwohl es viele Stellen über die Einheit gibt, die die Einheit unter den Kirchen betreffen, gibt es auch eine größere Anzahl von Stellen, die speziell für eine Menge katholischer Geistlicher geschrieben sind, die sich gegen den Papst auflehnen, um sie zur Treue zu ihm zurückzubringen. Hier ein Beispiel aus den Anfängen:

> *„Ich, der Herr, will keinerlei Trennung in Meiner Kirche. Ihr werdet euch um Meinetwillen vereinigen und unter Meinem Namen Mich lieben, Mir nachfolgen und Zeugnis für Mich ablegen. Ihr werdet einander lieben, wie Ich euch liebe. Ihr werdet euch vereinen und eine Herde unter einem Hirten*[7] *werden. Ich habe, wie ihr alle wisst, Petrus auserwählt, wobei Ich ihm die Autorität verlieh. Ich habe ihm, wie ihr alle wisst, die Schlüssel des Himmelreiches gegeben. Ich habe Petrus gebeten, Meine Lämmer und Schafe zu weiden und für sie zu*

[7] der Papst

sorgen.[8] *Diese Autorität wurde ihm von Mir gegeben. Ich habe euch nicht gebeten, Meinen Wunsch zu ändern.“* (19.03.88)

Eine andere Botschaft über die Zukunft der Einheit ist noch deutlicher:

„Dann werde Ich ein eisernes Zepter in die Hand Petri geben, mit dem er Meine Schafe hüten wird. Und für die, die es nicht wissen und sich immer noch fragen: „Warum müssen wir jemanden haben, der uns führt?“, sage Ich folgendes: Habt ihr jemals eine Schafherde ohne Hirten gesehen oder davon gehört? Ich bin euer Himmlischer Hirte, und Ich habe Petrus erwählt, Meine Lämmer bis zu Meiner Rückkehr zu hüten. Ich habe ihm die Verantwortung übertragen, warum also all diese Dispute, warum all diese nichtigen Argumente? Und für all jene, die Meine Worte immer noch nicht kennen, sage Ich: Lest sie nach in der Schrift. Sie finden sich bezeugt bei Johannes, Meinem Jünger.[9] *Dann werde Ich Meine Kirche vereinen und euch mit Meinen Armen zu einer Herde zusammenschließen, denn zurzeit seid ihr alle verstreut, und entwickelt zu viele Gemeinschaften und Splittergruppen. Meinen Leib habt ihr auseinander gerissen, und das DARF NICHT SEIN. Ich werde euch alle vereinigen.“* (16.05.1988)

Andere Botschaften sprechen vom Papst als Stellvertreter Christi oder Stellvertreter der Kirche. Hier ein Beispiel:

„Betet für die ganze Kirche. Seid der Weihrauch in Meiner Kirche; damit meine Ich, dass ihr für all beten sollt, die Mein Wort verkünden, vom Statthalter, der Mich vertritt, bis zu den Aposteln und Propheten eurer Tage, von den Priestern und den gottgeweihten Seelen bis zu den Laien, damit sie bereit sind zu begreifen, dass ihr alle, die Ich erwähnte, Teil Eines Leibes, Meines Leibes seid.“ (10.01.1990. Mehr Referenzen in 1.06.1989; 2.03.1990; 10.10.1990; 18.03.1991; 20. 04.1993: 20.12.1993; 15.04.1996; 22.10.1996; 20.12.1996).

Die Schriften enthalten keinen Hinweis darauf, wie die Beziehung der Rolle Petri zu den Rollen der verschiedenen Patriarchalsitze sein wird, deshalb kann ich nicht darüber sprechen. Doch bin ich mir bewusst, dass der Papst selbst in der Enzyklika »Ut Unum Sint« eine Diskussion folgender Art eröffnet:

„Es ist jedoch bedeutungsvoll und ermutigend, dass die Frage des Primats des Bischofs von Rom gegenwärtig zum Gegenstand einer unmittelbaren bzw. bevorstehenden Untersuchung wurde, und bedeutungsvoll und ermutigend ist es auch, dass diese Frage nicht nur in den theologischen Gesprächen der katholischen Kirche mit den anderen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften als wesentliches Thema vertreten ist, sondern auch allgemeiner in der ökumenischen Bewegung insgesamt. Vor kurzem haben die Teilnehmer an der in Santiago de

Compostela abgehaltenen fünften Weltversammlung der Kommission ‚Glaube und Verfassung‘ des Ökumenischen Rates der Kirchen empfohlen, die Versammlung ‚möge die Anregung geben zu einer neuen Untersuchung über die Frage eines universalen Dienstamtes an der christlichen Einheit‘. Nach Jahrhunderten erbitterter Polemiken stellen die anderen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften zunehmend mit einem neuen Blick Untersuchungen über diesen Dienst an der Einheit an.“[10]

Dieselbe Enzyklika bestätigt die Notwendigkeit, dass der Osten und Westen sich wieder vereinigen, wobei Unterschiede zwischen den beiden Gemeinschaften bleiben dürfen, während sie in voller Gemeinschaft sind:

---

[8] Joh 21, 15-17
[9] Joh 21, 15-17
[10] Enzyklika »Ut Unum Sint« des heiligen Vaters Johannes Paul II über den Einsatz für die Ökumene, Nr. 89.

„Nach dieser Auffassung will die katholische Kirche nichts anderes als die volle Gemeinschaft zwischen Orient und Abendland. Dabei inspiriert sie sich an der Erfahrung des ersten Jahrtausends. In jener Zeit war in der Tat ‚die Herausbildung unterschiedlicher Erfahrungen kirchlichen Lebens (…) kein Hindernis dafür, dass die Christen durch gegenseitige Beziehungen weiterhin die Gewissheit empfinden konnten, in jeder Kirche zu Hause zu sein, weil von allen in einer wunderbaren Vielfalt von Sprachen und Modulationen das Lob des einen Vaters durch Christus im Heiligen Geist emporstieg; alle haben sich versammelt, um die Eucharistie zu feiern, Herz und Vorbild für die Gemeinschaft nicht nur im Hinblick auf die Spiritualität oder das sittliche Leben, sondern auch für die Struktur der Kirche in der Vielfalt der Ämter und Dienste unter dem Vorsitz des Bischofs, des Nachfolgers der Apostel. Die ersten Konzilien sind ein beredtes Zeugnis für die fortdauernde Einheit in Vielfalt.“[11]

Obwohl die Niederschriften nicht über strukturelle Fragen bezüglich Ost und West sprechen, gibt es viele Hinweise auf die Bedeutung der Ostkirche. Dabei wird in späteren Botschaften die kompromisslose Betonung der Bedeutung der Rolle Petri mit der Einsicht gepaart, dass eine spirituelle Erneuerung sehr wohl von der Ostkirche inspiriert sein könnte. Dabei wird umso deutlicher, warum der Leib Christi mit beiden Lungen atmen muss – den Lungen der westlichen und östlichen Erscheinungsform der Kirche:

„Und du, Haus des Westens, du hast durch das Licht Meines Geistes erkannt, dass ein Leib seine zwei Lungen braucht, um frei zu atmen, und dass Mein Leib mit einer Lunge unvollkommen ist. Betet, dass Mein belebender Geist euch zusammenfüge, aber was muss Ich vorher noch erleiden!“ [12] (27.11.1996)

Und eine andere ähnliche Botschaft:

„Bete, dass das Haus des Ostens und das des Westens sich vereinigen wie zwei im Gebet gefaltete Hände, ein Paar Hände, die ähnlich und schön sind, wenn sie im Gebet zusammengefügt zum Himmel weisen. Lass jene beiden Hände, die zu demselben Leib gehören, zusammenarbeiten und ihre Fähigkeiten und Reichtümer miteinander teilen … lasst jene beiden Hände Mich gemeinsam erheben …“ (15.06.1995)

Eine andere Botschaft spricht von der Rolle des Ostens, die beiden Häuser wieder zusammen zubringen und den Leib Christi zu vereinen:

„Hör zu und schreibe: Herrlichkeit wird vom Östlichen Ufer scheinen. Deshalb sage Ich zu dem Haus des Westens: Wendet eure Augen nach Osten! Weint nicht so bitterlich über den Glaubensabfall und die Zerstörung eures Hauses. Geratet nicht in Panik, denn morgen werdet ihr zusammen mit Meinem Spross des Östlichen Ufers essen und trinken. Mein Geist wird euch zusammenbringen. Habt ihr nicht gehört, dass der Osten und der Westen ein Reich sein werden? <u>Habt ihr nicht gehört, dass Ich durch ein Datum beruhigt werden kann?</u>“

Ich werde Meine Hand ausstrecken und auf einem Stab die Worte einritzen: Westufer, Haus des Petrus und all derer, die treu zu ihm stehen. Dann werde Ich auf einem anderen Stab[13]

---

[11] Enzyklika »Ut Unum Sint« des heiligen Vaters Johannes Paul II über den Einsatz für die Ökumene, Nr. 61, mit Zitat aus dem Apostolischen Schreiben »Orientale Lumen« (2.Mai.1995), Nr. 24: L’*Osservatore Romano*, 2./3. Mai 1955.

[12] Ich verstand gleichzeitig: „Was müssen wir vorher noch erleiden!“ Das „wir“ bezog sich auf Papst Johannes Paul II zusammen mit Jesus.

[13] Ich verstand es so, dass Christus sich auf alle Seine Botschaften über die Einheit bezog, in denen Er uns alle aufruft, die Daten für das Osterfest zu vereinen. Schon allein dies scheint Ihn zu ‚beruhigen‘ und Sein Verlangen nach Einheit zu befriedigen. Christus hat uns versprochen, dass, wenn wir die Daten für das Osterfest vereinen, Er das Übrige tun wird.

einritzen: Ostufer, Haus des Paulus, zusammen mit all jenen, die ihm treu sind. Und wenn die Glieder der beiden Häuser sagen: ‚Herr, erkläre uns, was Du jetzt meinst', werde Ich ihnen sagen: ‚Ich werde den Stab, auf den Ich den Namen „Paulus und alle, die ihm treu sind" geritzt habe, und den Stab des Petrus und seiner Getreuen wie einen einzigen nehmen. Ich werde einen Stab aus den zweien machen und sie wie einen einzigen halten. Ich werde sie mit Meinem Neuen Namen zusammenbinden. Das wird die Brücke zwischen West und Ost sein. Mein Heiliger Name wird die Brücke verbinden, damit ihr euren Besitz über diese Brücke austauschen könnt. Sie werden nicht länger alleine praktizieren, sondern vereint, und Ich werde über sie alle herrschen.

Was Ich geplant habe, wird geschehen. Und sollten Menschen zu dir, Tochter, sagen, diese Zeichen seien nicht von Mir, dann antworte ihnen: ‚Seid unbesorgt – habt ihr nicht gehört, dass Er das Heiligtum ist und ebenso der Stein des Anstoßes, der Fels, der beide Häuser stürzen, sie aber auch als ein einziges Haus wieder errichten kann?'"
(24. 10.1994)

Und noch einmal, diese Botschaft nimmt nichts von der Rolle und Autorität Petri weg, sondern sie hebt die Wichtigkeit der Vereinigung des östlichen und westlichen Teiles des Leibes Christi hervor, damit die Welt glaube.

Die Zukunft der christlichen Einheit

Obwohl die Botschaft den Primat Petri, des Bischofs von Rom, bestätigt, der sowohl in der orthodoxen wie in der katholischen Tradition bekannt ist, spricht sie nicht über Fragen der Jurisdiktion. Ich glaube, dass ich nicht dazu berufen wurde, über dieses Thema zu sprechen, und so sehe ich gänzlich davon ab.

Mein Ruf ist es, die Bedeutung des Papstes zu bekräftigen und seinen Stuhl gegen all jene zu verteidigen, die dazu neigen, ihm nicht zu gehorchen und sich gegen ihn aufzulehnen, und zugleich soll ich die Errichtung und Stärkung der inneren Struktur der Einheit anregen. Mein primärer Ansatz zur Einheit ist der der Einheit durch Spiritualität. Die Botschaft ist ein Ruf nach Einheit sowohl *intra nos* als auch *extra nos* – ein Ruf, die spirituelle Dynamik der Einheit sowohl innerhalb der einzelnen Kirchen wie auch zwischen ihnen voranzutreiben.

Ich weiß nicht, wie die künftigen Strukturen der vereinten Kirche aussehen werden, da der Herr entschieden hat, nicht darüber zu sprechen, noch hat Er mir die Gunst erwiesen, mir eine Erleuchtung darüber zu geben. Doch ich glaube, dass sie durch Spiritualität kommen wird; und ich glaube, dass mir auf verschiedenen ökumenischen Treffen ein Vorgeschmack der Gnade dieser künftigen Einheit gewährt wurde.

Im März 2000 erlaubte der Herr unseren Gebetsgruppen z.B., uns an Seinem Geburtsort, Bethlehem, zu versammeln. 450 Menschen kamen von nah und fern. Ja, aus mehr als 55 Ländern und aus 12 verschiedenen Kirchen kamen sie zu einem internationalen Gebetstreffen für den Frieden und die Einheit. Wir versammelten uns als eine einzige Familie. Es kamen auch 75 Geistliche, ebenso aus12 verschiedenen Kirchen, aber auch andere Geistliche aus dem Heiligen Land, die von unserem Gebetstreffen gehört hatten und sich uns anschlossen.

Dieses ökumenische Ereignis wurde von einigen Juden und Palästinensern koordiniert, die von den Schriften 'Wahres Leben in Gott' berührt worden waren. Sie glauben an die Erlösung durch Christus und an Seinen Heilsplan in unseren Tagen und organisierten dieses Treffen ehrenamtlich. Wenn man weiß, wie sich Palästinenser und Juden heutzutage gegenseitig bekämpfen, ist ihre Versöhnung ein Zeichen der Macht des Heiligen Geistes, der diese beiden Nationen zusammenführte, um an einem Treffen für den Frieden zwischen den getrennten Christen mitzuarbeiten. Wie die Heilige Schrift sagt: „Wo Frieden herrscht, wird (von Gott) für die Menschen, die Frieden stiften, die Saat der Gerechtigkeit ausgestreut" (Jak 3, 18). Dies ist eine Lektion für uns alle.

Wir lebten die Einheit und hatten einen Vorgeschmack dessen, wie sie unter den Christen einmal sein wird. Geistliche aus verschiedenen Kirchen hielten uns Vorträge über die Einheit. Ihre Ansprachen klangen wie aus einem Mund und einem Geist. Während ihrer Vorträge spürten wir die große Sehnsucht, dass wir alle eins seien. Wir sahen und beobachteten den Durst der Laien und Geistlichen nach Einheit. Doch wir spürten gleichzeitig die großen äußeren Wunden, die unsere Trennung dem mystischen Leib Christi zugefügt hat.

Die Mehrheit von uns ist dieser Trennung überdrüssig, weil sie nicht dem Gesetz der Liebe unseres Herrn entspricht. Christus ist es noch mehr überdrüssig, uns getrennt zu sehen. Die Beifalls- und Jubelrufe all dieser Nationen, die miteinander verbunden waren und nach voller Einheit unter den Christen riefen, zeigten, dass diese Trennung nicht nur eine Sünde ist, sondern auch ein Gegenzeugnis. Doch die größte Sünde gegen die Einheit ist, dass die Osterdaten getrennt sind. Wie gut wird es sein, wenn wir alle zusammen mit einer Stimme am gleichen Tag ausrufen: „Christos anesti“ (Christus ist auferstanden). Wir alle sprechen: „Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden …“ Jesus Christus hat uns durch Sein Blut vereint, wie kann man also diese Einheit ablehnen? „Denn Er ist unser Friede. Er vereinigte die beiden Teile (Juden und Heiden) und riss durch Sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder. Er hob das Gesetz samt seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in Seiner Person zu dem einen neuen Menschen zu machen“ (Eph 2, 14-15). Wie können wir Gott „nein“ sagen, wenn Er will, dass wir uns vereinen? Könnte es sein, weil unsere Herzen verhärtet sind? Haben wir die Worte des Heiligen Vaters vergessen, wenn er sagt: „Das, was uns vereint, ist weit größer als das, was uns trennt“? Wir sollten dieses Gemeinsame aufgreifen und es einsetzen, um den Weg zur vollen Einheit zu ebnen.

Die heilige Eucharistie und eucharistische Gemeinschaft

Im Katechismus der Katholischen Kirche wird der heilige Augustinus zitiert im Bezug auf die Eucharistie:

> „Angesichts der Größe dieses Mysteriums (der Heiligen Eucharistie) ruft der Hl. Augustinus aus: ‚O Sakrament der Ehrfurcht! O Zeichen der Einheit! O Band der Liebe!‘ Um so schmerzlicher empfindet man die Spaltungen der Kirche, die die gemeinsame Teilnahme am Tisch des Herrn abbrechen; um so dringlicher sind die Gebete zum Herrn, damit die Tage der vollen Einheit aller, die an ihn glauben, wiederkehren.“ (KKK 1398).

Der Herr drängt uns, uns zu versöhnen und wieder zu vereinen. Wie ein bekannter katholischer Kardinal kürzlich zu einem meiner orthodoxen Priesterfreunde aus New York sagte, der an der Messe des Kardinals in Rom teilnahm, so ist es auch meine Überzeugung, dass es möglich sein muss, diese Einheit um den Tisch des Herrn wiederzuerlangen, zumal wir die gleichen Sakramente teilen und faktisch den gleichen Glauben haben, wenn auch gekleidet in andere Ausdrucksweisen des Glaubens und des Ritus. Von der brennenden Liebe unseres Herrn habe ich die Tiefe Seines Wunsches nach der vollkommenen Einheit Seines Leibes erfahren und glaube, dass Ihn unser Mangel an Liebe und Einheit schmerzt. Deshalb habe ich keinen größeren Wunsch, als Seinen Leib wiedervereint zu sehen, und ich bin überzeugt, dass wir Christen, wenn wir Jesus Christus wirklich lieben, alles in unserer Macht Stehende tun müssen, um auf die Versöhnung der getrennten Glieder des Leibes Christi hinzuarbeiten.

Allerdings weiß ich, dass diese Einheit nicht leicht kommen wird, sondern nur durch ein Wunder unseres Herrn. Obwohl wir alles uns Mögliche zur Förderung der Einheit tun müssen, hat Er uns versprochen, uns diese Einheit zu schenken, die das Werk des Heiligen Geistes sein wird, denn, wie ich 1992 sagte, wird sie so plötzlich kommen wie der Fall der Berliner Mauer: *„Barmherzigkeit und Gerechtigkeit wirken durch solch große Wunder wie seit vielen Generationen nicht mehr. Und die Einheit wird über euch kommen wie die Morgendämmerung, und so plötzlich wie der Fall des Kommunismus. Sie wird von Gott kommen, und eure Völker werden es das ‚Große Wunder‘ nennen, den ‚Gesegneten Tag’ in eurer Geschichte.“* (10.01.1990)

Die Kirche Christi ist eine in dem Sinn, dass Christus einer ist und Er nur einen Heiligen Leib hat. Die Menschen in der Kirche hingegen sind getrennt. Wenn die Christen fähig sind, die negativen Hindernisse, die sie trennen, zu überwinden (Hindernisse, die nach der Heiligen Schrift gegen die Erfüllung der Einheit im Glauben, in der Liebe und im Ritus unter uns verstoßen) wird der Vater das Gebet erhören, das Sein Göttlicher Sohn schon gesprochen hat, als Er sagte: *„Alle sollen eins sein: Wie Du, Vater, in Mir bist und Ich in Dir bin, sollen auch sie in Uns sein, damit die Welt glaubt, dass Du Mich gesandt hast.“* (Joh 17, 21).

Während ich auf diese Gnade warte, befolge ich so gut ich kann die Regeln des derzeitigen Standes der Dinge und bin überzeugt, das Gewissen keines Gliedes irgendeiner Kirche zu verletzen. Ihre Frage formuliert: „Wenn man Ihre Werke liest, hat man manchmal den Eindruck, dass Sie über beiden Kirchen stehen, ohne einer von ihnen verpflichtet zu sein …“ Es gibt keine Basis, um aus dem geschriebenen Werk den Eindruck zu bekommen, ich stünde über beiden Kirchen. Wie Sie es schreiben, scheint es mehr auf der praktischen Ebene zu liegen.

Zu der Art, wie ich meinen Glauben praktiziere: Ich bin orthodox und meiner Kirche voll verpflichtet. Wo eine orthodoxe Kirche in der Nähe ist, unterlasse ich es nie, in die Sonntagsmesse zu gehen, es sei denn, es gibt keine, wie in Dhaka, Bangladesch, wo ich lebte. Bevor ich nach Rom kam, wo ich heute lebe, lebte ich elf Jahre in der Schweiz. Jeden Sonntag ging ich in unsere orthodoxe Kirche, und der griechische Priester von Lausanne, P. Alexander Iossifides, ist mein Zeuge sowie die Gläubigen, die in der Kirche waren und mich regelmäßig sahen, außer wenn ich auf Reisen war. Wenn ich mich im Ausland während meiner Reisen nach dem dort aufgestellten Programm richte und mein Zeugnis gebe, kann es manchmal, und ich möchte hinzufügen, eher selten, vorkommen, dass die katholischen Priester oder Bischöfe vor Ort, die mich zum Sprechen einladen, eine öffentliche Heilige Messe im Anschluss an meinen Vortrag organisieren, die in der gleichen Örtlichkeit stattfindet, wo mein Vortrag ist. Dann bleibe ich mit den Leuten in der Messe, wie es im Programm vorgesehen ist, und empfange dort die Heilige Kommunion.

Hier in Rom wohne ich weit weg vom Zentrum und ziemlich weit weg von meiner griechisch-orthodoxen Kirche, welche sich im Zentrum Roms befindet. Es gibt eine slawisch-orthodoxe Kirche bei Tre Fontane, die ich besuchte, doch verstehe ich die Sprache nicht. So erlaube ich mir ab und zu, da ich die Hälfte der Zeit weg bin, die Heilige Kommunion im Heiligtum der Madonna del Divino Amore zu empfangen, welches drei Kilometer von meinem Haus entfernt ist.

Ich glaube, dass das Zweite Vatikanische Konzil mir dies erlaubt, wenn, wie es im Katechismus der Katholischen Kirche wiederholt wird, die Kirche sagt, dass „eine Gemeinschaft ‚in sacris‘, also in der Eucharistie, unter gegebenen geeigneten Umständen mit Billigung der kirchlichen Autorität nicht nur möglich, sondern auch ratsam (ist)“ (KKK 1399).

Im Dekret »Orientalium Ecclesiarum« vom Zweiten Vatikanum steht: „Unter Wahrung der erwähnten Grundsätze können Ostchristen, die guten Glaubens von der katholischen Kirche getrennt sind, wenn sie von sich aus darum bitten und recht vorbereitet sind, zu den Sakramenten der Buße, der Eucharistie und der Krankensalbung zugelassen werden.“

Der katholische »Codex des kanonischen Rechtes« sagt:

> Katholische Spender spenden erlaubt die Sakramente der Buße, der Eucharistie und der Krankensalbung Angehörigen orientalischer Kirchen, die nicht die volle Gemeinschaft mit der katholischen Kirche haben, wenn diese von sich aus darum bitten und in rechter Weise disponiert sind; dasselbe gilt für Angehörige anderer Kirchen, die nach dem Urteil des Apostolischen Stuhls hinsichtlich der Sakramente in der gleichen Lage sind wie die genannten orientalischen Kirchen. (Kanon 844, 3).

Die Enzyklika »Ut Unum Sint« Papst Johannes Paul II fährt mit diesen Aussagen fort mit Bezug auf »Orientalium Ecclesiarum«:

> Wegen der bestehenden engen sakramentalen Bande zwischen der katholischen Kirche und den orthodoxen Kirchen hat das Dekret »Orientalium Ecclesiarum« betont: „Die Seelsorgepraxis zeigt (…), dass bei den in Frage kommenden ostkirchlichen Brüdern mancherlei persönliche Umstände in Betracht zu ziehen sind, unter denen weder die Einheit der Kirche verletzt wird noch irgendeine Gefahr zu fürchten ist, vielmehr ein Heilsnotstand und das geistliche Wohl der Seelen drängt. Daher hat die katholische Kirche je nach zeitlichen, örtlichen und persönlichen Umständen in Vergangenheit und Gegenwart eine mildere Handlungsweise angewandt und allen die Mittel zum Heil und das Zeugnis gegenseitiger christlicher Liebe durch Teilnahme an den Sakramenten und anderen heiligen Handlungen und Sachen dargeboten“.[14]

Was die Beziehung zu den Kirchen der Reformation angeht, ist die Sache etwas komplexer. Viele Menschen, die protestantisch erzogen worden sind, sind aufgrund ihrer freien Wahl katholisch geworden, nachdem sie ’Wahres Leben in Gott’ gelesen haben, hauptsächlich wegen der Eucharistie. Jesus spricht in den Botschaften nicht über die Gültigkeit ihrer Sakramente, aber Er drängt die Protestanten einmal mehr, die Mutter Jesu zu lieben und die Rolle Petri anzuerkennen:

> *„Vassula, die Zeit ist gekommen, Meine Kirche zu vereinen. Kommt wieder zusammen, Geliebte, kommt und baut diese alten Ruinen wieder auf. Baut Meine alte Gründung wieder auf, die durch Meine Eigene Hand errichtet wurde. Ehrt Meine Mutter, wie Ich, der Ich das Wort und über allem bin, Sie ehre. Sollte Ich denn nicht wünschen, dass ihr, die ihr Staub und Asche seid, Sie anerkennt als die Königin des Himmels und Sie ehrt? Es ist Mir ein großer Schmerz, heute zu sehen, wie wenig Meine Schöpfung sich Ihrer Bedeutung bewusst ist. Jene unter dem Namen Luthers und die, die sich völlig isoliert haben, müssen zu Petrus zurückkehren.“* (22.12.1987)

In einer anderen Botschaft tadelt Christus jene Christen, die die Größe des Geheimnisses der Eucharistie und die Göttliche Gegenwart Christi in derselben nicht sehen:

> *„Und so sage Ich den Kirchen, deren Geistliche Mein Mysterium nicht angenommen haben: ‚Kommt zur Vernunft und sucht Mich ernsthaft! Beherrscht auch eure Ressentiments gegen Meine Mutter. Jede Rasse soll wissen, dass Mein Fleisch und Blut von Meiner Mutter kommt. Ja, Mein Leib stammt von der Heiligsten Jungfrau, von reinem Blut. Gepriesen sei Ihr Name! Um all die Demütigen dieser Erde, die Mich empfangen, zu retten und ihnen unvergängliches Leben zu geben, wurde Ich Brot, um Mich euch zu schenken. Und durch diese Kommunion heilige Ich alle, die Mich empfangen, und vergöttliche sie, so dass sie Fleisch werden von Meinem Fleisch, Bein von Meinem Bein (…) Durch Meine Göttlichkeit vergöttliche Ich die Menschen (…) Jetzt werde Ich von Menschen verurteilt. Das Kleid*[15]*, das euch einhüllen und hoheitsvoll schmücken kann und euch eine Umwandlung schenkt und euch vergöttlicht, wird von jenen Kirchen abgelehnt, die Mein Mysterium nicht begreifen können …heute rufe Ich erneut vom Himmel: ‚Brüder, warum untergrabt ihr Meine Göttlichkeit? Wenn ihr behauptet, dass ihr diejenigen seid, die wissen, was richtig ist, warum plündert dann euer Geist Meine Kirche aus? (…) Ich lade euch ein, die Messe zu feiern und am Göttlichen Mysterium teilzuhaben in der von Mir wahrhaft eingesetzten Weise.‘ (…) Sie bestätigen Meine Macht, indem sie Meine Ehrfurcht gebietende Kraft verkünden, Mir ihren Lobpreis singen und Meine Allmacht und Meine gewaltigen Wundertaten anerkennen. Doch Ich werde ein Stein des Anstoßes, wenn es darum geht, die Großartigkeit Meiner Göttlichkeit und Meiner Gegenwart in der Eucharistie zu ermessen.“* (16.10.2000)

[14] aus: »Ut Unum Sint«, 58.
[15] symbolischer Ausdruck für Christus

Ehestatus

Weiter unten in Ihrer Frage sagen Sie im Zusammenhang damit, dass ich die heilige Kommunion manchmal in katholischen Kirchen empfange: „Unsere Sorge um Ihre katholischen Anhänger, die diese Haltungen auf relativistische Weise interpretieren könnten und versucht sind, die Disziplin ihrer eigenen Kirche zu missachten.“ Wenn das Kanonische Recht, das ich oben zitiert habe, beweist, dass ich in vollkommener Übereinstimmung mit dem Kanonischen Recht der katholischen Kirche bin, sehe ich keinen Grund für die Katholiken, relativistisch zu reagieren.

Ich bin nicht für die Scheidung und versuche nicht, unter katholischen Christen die Lehre zu verbreiten, dass die Wiederverheiratung Geschiedener erlaubt werden sollte. Meine Scheidung und standesamtliche Wiederverheiratung ereigneten sich vor meiner Bekehrung. Nach meiner Bekehrung entdeckte ich im Licht der WLIG Botschaften, dass meine eheliche Situation nicht geordnet war. Doch niemand außer mir wusste um diese Situation, und ich selbst habe sie aus eigenem Antrieb öffentlich bedauert. Ich habe meine eigene Situation öffentlich gemacht, als tatsächlich niemand etwas davon wusste. Als ich mir meines Fehlers bewusst wurde, ging ich zu meinen kirchlichen Obrigkeiten in Lausanne und unternahm die Prozedur, alles nach orthodoxen Ehestandsnormen in Ordnung zu bringen. So bin ich eine orthodoxe Christin, die mit ihrer Kirche und ihren Normen im Frieden lebt wie jeder andere orthodoxe Christ, und als solche ist es mir erlaubt, die Eucharistie in meiner eigenen Kirche sowie in der katholischen Kirche entsprechend den oben erwähnten Prinzipien zu empfangen. Ich missachte in keiner Weise die ehelichen Normen der katholischen Kirche. Zu Ihrer Information füge ich diesem Dokument meinen Trauschein bei (Anlage 1).

Frage 3: Verwirrung der Terminologie bezüglich der Personen der Heiligen Dreifaltigkeit

> *In Ihren früheren Schriften gab es, wie in der Notifikation bemerkt wurde, einige Verwirrung in der Terminologie bezüglich der Personen der Heiligen Dreifaltigkeit. Wir gehen davon aus, dass Sie die Lehre Ihrer Kirche anerkennen. Meinen Sie, Sie könnten uns helfen, diese Ausdrücke zu klären? Wenn man mit Glaubenssachen zu tun hat, wäre es da nicht nützlich, die offizielle Terminologie der Standardkatechismen zu befolgen, um Verwirrung in den Gemütern der Leser von WLIG zu vermeiden?*

Was dies betrifft, werde ich mein bestes tun, das Dilemma der Sprache zu erklären, wobei ich Sie daran erinnern möchte, dass ich kein Theologe bin, der sich fachlich ausdrücken oder Worte von oben in der offiziellen Terminologie empfangen kann. Es ist klar, dass sich unser Herr in einer Weise ausgedrückt hat, die ich verstehen kann, indem Er sich mir anpasst, um mich zu erreichen. Er spricht zu mir nicht in scholastischer Theologie, aber das tat Er auch nicht auf Erden, als Er sagte: „Ich und der Vater sind eins“ (Joh 10, 30), noch tat es der Hl. Paulus, als er schrieb: „Der Herr aber ist der Geist“ (2 Kor 3, 17). Mit Bernadette von Lourdes sprach Maria im örtlichen Dialekt, der kein gutes Französisch war. Selbst in den inspirierten Büchern der Schrift, so habe ich gelernt, gibt es einen merklichen Unterschied zwischen dem gepflegten Griechisch des Hl. Lukas und der einfachen Sprache des Hl. Markus. Die Hl. Katharina von Siena erklärt einmal in ihrem »Dialog«: „Du bist mein Schöpfer, ewige Dreifaltigkeit, und ich bin dein Geschöpf. Du hast aus mir eine neue Schöpfung gemacht im Blut Deines Sohnes.“[16] Christus den Sohn der Dreifaltigkeit zu nennen, klingt heterodox, doch wir fassen diese Stelle so weit wie möglich in gutem Sinne auf …

So ist es vollkommen normal, dass Christus zu Beginn den Wortschatz meines Niveaus anwendet anstelle der Sprache eines Theologen. Manchmal drückte ich Worte aus meiner persönlichen Erfahrung mit Gott aus und gab das, was ich spürte, mit Ausdrücken wieder, die mir spontan einfielen, ohne kritisch darüber nachzudenken, wie dies für andere klingen mag oder ob es missverstanden werden könnte. Göttliche Geheimnisse zu formulieren, war schwer genug für mich; noch mehr, diese Göttlichen Geheimnisse so auszudrücken, dass sie dem traditionellen Sprachgebrauch entsprechen.

[16] Hl. Katharina von Siena, »Dialogo della Divina Providenza«, No. 167. Diese Stelle zitiert das römische Brevier in der zweiten Lesung vom 29. April.

Die Theologen hingegen gebrauchen ein Vokabular, das durch jahrhundertelange Erörterungen sorgfältig weiterentwickelt wurde.

Ich weiß nicht genau, auf welche Stellen der frühen Schriften sich die Frage bezieht, doch kann ich mir vorstellen, dass sie damit zu tun hat, dass Christus „Vater" genannt wird. Christus ist der Sohn des Vaters. In diesen Teilen der Offenbarung beziehen sich die Niederschriften nicht in ontologischer oder doktrinärer Weise auf die Person Christi. Es ist vielmehr eine liebevolle, väterliche Sprache, dieselbe Sprache, die Jesus gegenüber Seinen Jüngern gebrauchte: „Meine Kinder …" (Joh 13, 33). Schon Jesaja beschrieb den Messias als „Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater in Ewigkeit" (Jes 9, 5).

Von Anfang an habe ich nie den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist miteinander vermischt. Die Gegenwart (Haltung) Christi zu mir war von väterlicher Zuneigung geprägt. Wenn ich Jesus an einer Stelle „Vater" nannte, dann aufgrund der väterlichen Art, in der Er zu mir sprach. Es war wie in jenen Momenten, wenn Väter ihren Kindern mit Geduld und Liebe gegenüber ihrem Wachstum und ihrer Entwicklung gewisse Dinge erklären und lehren. Hier ist ein Beispiel für die Worte Christi: *„Wachse im Geist, Vassula, wachse, denn es ist deine Aufgabe, alle Botschaften zu übermitteln, die von Mir und Meinem Vater gegeben werden. Die Weisheit wird dich anweisen."* Darauf antworte ich: *„Ja, Vater!"* Jesus antwortet: *„Es ist so schön zu hören, dass du Mich Vater nennst! Ich sehnte Mich danach, von deinen Lippen dieses Wort, Vater, zu hören."* (16.02.1987). In der Litanei des Heiligsten Namen Jesu wird Jesus „Vater der kommenden Welt" genannt. Die Sequenz der Pfingstmesse nennt den Heiligen Geist „Vater der Armen".

Ich habe den Hl. Simeon gewählt, einen Theologen und Heiligen, der meiner orthodoxen Tradition sehr teuer und wichtig ist, um Ihnen weitere Ähnlichkeiten zu zeigen. Er sagt folgendes: „Für jene, die entwöhnt worden sind, übernimmt Er (Christus) die Rolle eines liebenden Vaters, der über das Wachstum und die Entwicklung Seiner Kinder wacht". (»Theologisch-ethische Gebete«, 4, 269-270)

Die Kritik bezieht sich vielleicht auch auf eine spezielle Botschaft zu Beginn, als der Herr mich über die Einheit der Heiligen Dreifaltigkeit belehren wollte. Die Botschaft, die hinterfragt werden könnte, war: *„Ich bin der Vater und der Sohn. Verstehst du jetzt? Ich bin Einer. Ich bin Alle in Einem"* (2.03.1987). Hier wollte unser Herr, dass ich die vollkommene und ontologische Einheit der Heiligsten Dreifaltigkeit verstehe; dass die drei göttlichen Personen ungetrennt und dadurch vollkommen eins in ihrer Natur sind. Wie der Hl. Simeon in seinem Hymnus 45, 7-21 sagte: „Drei in einem und einer in Dreien … Wie hätte ich wissen können, Herr, dass ich einen solchen Gott habe, einen Meister und Beschützer, Vater, Bruder und König …?" Mit der Zeit kristallisierte sich jede nicht offizielle Terminologie heraus, so dass es später klarer wurde, falls bei jemandem Verwirrung bestanden haben sollte.

Denken wir daran, wie Papst Benedikt XIV. vor langer Zeit fragliche Stellen in den Schriften der Kirchenväter und Heiligen zur Kenntnis nahm und anordnete:

> … Was diese geschrieben haben, sollte so weit wie möglich in gutem Sinn aufgefasst werden ... Dunkle Stellen in einem Text sollen sonst durch klarere Texte erklärt werden … Sucht nach dem Geist des Schriftstellers, nicht aufgrund eines speziellen Satzes, sondern nach dem gesamten Kontext des Werkes. Man verbinde Wohlwollen mit Strenge. Urteile über Ansichten, die man nicht teilt, sollten nicht aufgrund der eigenen Ansicht, sondern entsprechend der Wahrscheinlichkeit der Lehre gefällt werden. (Konstitution der Einführung des Index)

In einer der frühesten Botschaften erzähle ich, wie Jesus mich bat, „zu zeichnen, wie die Heilige Dreifaltigkeit ist". Ich beschreibe, wie ich eine Vision von Licht hatte. Aus dem einen Licht kam ein anderes heraus, dann noch eines, so dass es drei waren. Dann kommentierte ich: „Wenn der Sohn im Vater ist, dann sind sie einer. Die Heilige Dreifaltigkeit ist EINE und dasselbe. Sie können drei sein, aber alle drei können einer sein. Resultat: ein Gott." Diese Aussage verwendet, wie ich erfuhr, eine Metapher, die auf das Glaubensbekenntnis von Nizäa zurückgeht, welches erklärt, dass der Sohn als „Licht vom Licht" aus dem Vater hervorging. Dieses Bild ist seither klassisch geworden im christlichen Denken. Simeon der Theologe zum Beispiel schreibt von „dem Einen, der am Anfang

war, vor aller Zeit, gezeugt vom Vater, und mit dem Geist, Gott und Wort, dreifaltig in Einheit, aber ein Licht in dreien.“ (Hymnus 12, 14-18)

Manchmal ist es Gott Vater, der spricht, und jedem Leser, der die Heilige Schrift kennt, ist klar, dass es tatsächlich der Vater ist, der spricht, da Er Worte gebraucht wie „Mein Sohn Jesus“ usw. Dann kann es vorkommen, dass mich später am gleichen Tag Christus ruft, die Botschaft fortzusetzen, und Er spricht. Wiederum versteht der Leser, der die Schrift kennt, dass es Christus ist, der spricht, weil Er von Seinen Wunden oder Seinem Kreuz spricht. Die Botschaften, die z.B. mit dem Vater beginnen, dann später mit dem Sohn fortfahren, enthalten für gewöhnlich einen Hinweis wie „später“. Wenn ich keinen Hinweis gab, um dem Leser zu helfen, dann deswegen weil es mir vom Gesagten her so offensichtlich erschien, wer spricht, dass ich es beließ, wie es war. Von den Tausenden von Lesern habe ich noch nie einen Brief bekommen, der mich um Klärung des Subjekts bat, und niemand hat mir je gesagt, er sei verwirrt. Nur zwei Geistliche in den Vereinigten Staaten haben die Botschaft auf falsche Weise gelesen und ihre Ansichten immer wieder in Rundbriefen veröffentlicht, ohne mich jemals getroffen zu haben.

An einer Stelle der Schriften von 'Wahres Leben in Gott' sagt Christus: „Ich bin die Dreifaltigkeit.“ Hier identifiziert Sich Christus mit der göttlichen Natur der Dreifaltigkeit, die Eine ist. Christus ist einer der Dreifaltigkeit. Christus spricht als Gottheit, die in ihrer Natur eins ist, in allen drei Personen miteinander verbunden.

In einer der Botschaften von 'Wahres Leben in Gott' sprach Christus: *„Sei gesegnet, Mein Kind. Ich, dein Heiliger Vater, liebe dich. Ich bin die Heilige Dreifaltigkeit“*, dann fügte Er hinzu: *„Ja, du hast es richtig erkannt.“* Ich sah, während Jesus *‚Ich bin dein Heiliger Vater‘* sagte, Jesus in dreifacher Darstellung, wie jene Hologrammbilder einer Person, die so gefertigt sind, als wenn es drei wären, wobei eine Person aus der anderen hervorgeht, alle einander ähnlich und alle drei dieselbe. *„Ich bin die Heilige Dreieinigkeit, alle in Einem“* (11.04.1988). (Einzig, ungeteilt, eines Wesens, eine Substanz.) Wenn man nur die einleitende Aussage Jesu betrachtet, könnte man sich fragen, ob Er sich nicht mit dem Vater und dann mit der ganzen Dreifaltigkeit identifiziert. Doch wenn man weiter liest, ist es klar, dass Er das nicht tut.

Christus versuchte, mich das Einssein der Heiligen Dreifaltigkeit zu lehren, wie die Drei Personen ungetrennt und dadurch vollkommen eins sind. Das Einssein der Dreifaltigkeit ergibt sich nicht primär aus der Tatsache, dass die drei Personen ungetrennt sind (wie untrennbare Freunde!), sondern aus der Tatsache, dass jede von ihnen die gleiche einzigartige göttliche Natur besitzt und sie nur durch ihre gegenseitige Beziehung unterschieden werden.

An anderer Stelle im 'Wahres Leben in Gott' lehrt mich Christus, wie man die Dreifaltigkeit in jeder Person als Eine und dieselbe Substanz erkennt *„… bin Ich nicht die Fülle? Bin Ich nicht der Höchste? So habt Vertrauen, denn ihr seid in eures Vaters Armen. Ich, die Heilige Dreifaltigkeit, bin Eine und dasselbe (in der Substanz) …“* (25.07.1989).

Um dies in der Denkart der orthodoxen Kirchentradition auszudrücken, kann es hilfreich sein, wieder auf das Buch von Basil Krivoscheine über den Hl. Simeon zurückzugreifen. Hier sind die Worte besser ausgedrückt, als wenn ich sie ausdrücken müsste. „Gott ist jenseits aller Benennungen. Er ist Dreifaltigkeit und dennoch der Eine, und Seine Einheit kann man nicht ausdrücken“ (S. 284). Und vom Hl. Simeon selbst:

> „Mit welch mannigfaltigen Namen wir Dich auch anrufen, Du bist ein Wesen … Dieses eine Wesen ist eine Natur in drei Hypostasen, eine Gottheit; ein Gott ist eine einzige Dreifaltigkeit, nicht drei Wesen. Und doch ist der Eine drei nach den Hypostasen. Sie sind gleicher Natur, der Natur nach entspricht einer dem anderen, sie haben die vollkommen gleiche Macht, das gleiche Wesen, sind vereint ohne Vermischung auf eine Art und Weise, die unser Verstehen übersteigt. Andererseits sind sie verschieden, getrennt ohne Trennung, drei in einem und einer in dreien.“ (Hymnus 45, 7-21)

Und an einer anderen Stelle des WLIG unterstreicht Christus Ihr Göttliches Einssein: *„Ich-Bin-Der-Der-Rettet, Ich bin euer Erlöser. Ich Bin die Heilige Dreieinigkeit, alle in Einem. Ich Bin der Geist der Gnade …“* (28. 07. 1989)

Hier sagte mir Jesus, dass Er im Vater ist mit dem Geist, ebenso wie der Vater und Er im Geist sind. Er, der Sohn, ist und bleibt gemeinsam-ewig im Vater mit dem Heiligen Geist. Wir können an die Worte Christi denken: „Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Joh 4, 24). Von entscheidender Bedeutung sind auch die Worte des Hl. Paulus: „… Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit“ (2 Kor 3, 17).

Man wird den Vater nie getrennt vom Sohn oder vom Geist vorfinden, noch den Sohn getrennt vom Vater und vom Geist, noch den Geist ausgeschlossen aus der Einheit mit demjenigen, von dem Er hervorgeht. Von daher der Ausdruck: „Ich Bin die Heilige Dreifaltigkeit, alle in Einem“, und andere Ausdrücke in den Schriften, die diesem ähnlich sind. Desgleichen präzisiere ich an einer anderen Stelle im WLIG: Der Sohn ist im Vater. Sie sind einer. Die Heilige Dreifaltigkeit ist EINE und dasselbe: drei Personen aber ein einziger Gott: einer und drei. (24.11.87)

Ich möchte vor allem zwei Ausdrücke erklären, die in den Schriften des WLIG oft vorkommen. Christus spricht: „Seid eins, wie die Heilige Dreifaltigkeit Eine und dasselbe ist“ (10.10.1989). Und der andere Ausdruck: *„Betet, dass Meine Herde eins sei, so wie Ich und der Vater Einer und Dasselbe sind“*. (29.03.1989)

Hier kommt ein sehr wichtiger Faktor ins Spiel. Wenn Christus das Wort „dasselbe“ gebraucht, ist es ein Unterschied, ob man dieses Wort ins Italienische oder Französische übersetzt, da sich die Aussage verändert, und ich möchte herausstellen, dass es Schwächen in den Übersetzungen gegeben hat, doch dafür kann ich nicht verantwortlich gemacht werden. Im Englischen (welches die Originalsprache der Schriften ist) bedeutet es nicht „dieselbe Person“, sondern es bedeutet „gleich“ im Sinne von „Einheit des Wesens, der Substanz“.

Dann gibt es Stellen, wo wiederum die Heilige Dreifaltigkeit mit einer Stimme spricht. Aber selbst dann ist es sehr klar. Zum Beispiel hier eine Stelle: *„… deine verängstigten Schreie durchdrangen alle Himmel und erreichten die Ohren der Heiligen Dreifaltigkeit … Mein Kind!“* Die freudige Stimme des Vaters Stimme durchtönte den ganzen Himmel. Dann sagte der Sohn: *„Ach! Ich werde sie dazu bringen in Meine Wunden einzudringen, und sie Meinen Leib essen und Mein Blut trinken lassen. Ich werde sie mit Mir vermählen, und sie wird für ewig Mein sein. Ich werde ihr Meine Liebe zu ihr zeigen, und von da an werden ihre Lippen nach Mir dürsten, und ihr Herz wird Mein Ruhekissen sein.“* Der Heilige Geist sagte unmittelbar darauf: *„Und Ich, der Heilige Geist, werde auf sie herabkommen, um ihr die Wahrheit und Unsere Tiefen zu offenbaren. Durch sie werde Ich die Welt daran erinnern, dass die größte aller Gaben die Liebe ist.“* Und dann sprach die Heilige Dreifaltigkeit mit einer Stimme: *„Dann lasset Uns feiern! Lasst alle Himmel feiern!“* (22.12.1990).

Das Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit, ihr Einssein, verbunden mit den unterschiedlichen Zügen jeder der drei Personen und der Beziehung zwischen ihnen, ist eines der größten Geheimnisse des christlichen Glaubens. Doch die Tatsache, dass die Dreieinigkeit solch ein unendliches Geheimnis ist, sollte uns nicht davor zurückschrecken lassen, Ihre Wundertaten zu preisen, und wir sollten es nicht vermeiden, von Ihr zu sprechen, auch wenn menschliche Sprache nie fähig sein wird, die Schönheit und Unermesslichkeit des Einen, doch Dreieinen, auszudrücken. Denn das Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit ist für unseren Glauben so zentral, dass es über allen anderen Geheimnissen des Glaubens steht und Licht auf diese wirft. Dies hat der „Katechismus der Katholischen Kirche“ wiederum ganz klar dargelegt:

> „Das Mysterium der Heiligsten Dreifaltigkeit ist das zentrale Geheimnis des christlichen Glaubens und Lebens. Es ist das Mysterium des inneren Lebens Gottes, der Urgrund aller anderen Glaubensmysterien und das Licht, das diese erhellt. Es ist in der „Hierarchie der

> Glaubenswahrheiten“[17] die grundlegendste und wesentlichste. Die ganze Heilsgeschichte ist nichts anderes als die Geschichte des Weges und der Mittel, durch die der wahre, einzige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – sich offenbart, sich mit den Menschen, die sich von der Sünde abwenden, versöhnt und sie mit sich vereint“.[18]

Frage 4: Protologie und Eschatologie

> *Es gibt auch einige Schwierigkeiten bezüglich der Protologie und der Eschatologie. In welchem Sinn hat die Seele eine „Schau Gottes“, bevor sie in den Leib eingehaucht wird? Und wie sehen Sie die Stellung des Neuen Pfingsten innerhalb der Heilsgeschichte in Bezug zur Parusie und der Auferstehung der Toten?*

Protologie: Ich glaube an keine Art von Reinkarnation. Im Gegenteil, meine Schriften sprechen gegen Reinkarnation und New Age: *„Diese Lehren Satans lehren euch, an die Reinkarnation zu glauben, wo es doch keine Reinkarnation gibt. Sie halten die äußeren Formen der Religion aufrecht, haben aber ihre innere Kraft abgelehnt: den Heiligen Geist und die Heilige Kommunion“* (19.04.1992). Die Stelle, auf die Sie sich beziehen, könnte folgende sein:

> *„(…) Dann werden eure Seelen inmitten dieses blendenden Lichtes erschauen, was sie einst im Bruchteil einer Sekunde im Augenblick eurer Erschaffung gesehen hatten … Sie werden schauen: Ihn, der euch zuerst in Seinen Händen hielt; Die Augen, die euch als erste ansahen. Sie werden schauen: Die Hände von Ihm, der euch formte und euch segnete … Sie werden schauen: Den Zärtlichsten Vater, euren Schöpfer …“* (15.09.1991)

Die Stelle ist in poetischer und mystischer Sprache gehalten. Bei dem, was hier gesagt wird, geht es keineswegs um die Präexistenz der Seele. Es geht vielmehr darum, wie Gott jede Seele vom Moment ihrer Schöpfung an segnet und liebt. Ich glaube, dass wir nach dem Bild Gottes geschaffen sind und in der Tiefe unserer Seele Seinen Abdruck tragen. Daher haben die Menschen eine natürliche Sehnsucht nach ihrem Schöpfer, die nur Er stillen kann, wie der heilige Augustinus sagt: „Das Herz ist auf Gott hin geschaffen; unruhig ist es, bis es ruht in Gott.“ Das Wichtige, was ich mit diesem Satz sagen wollte, ist: Wir tragen das Bild Gottes in der Tiefe unseres Seins vom Moment unserer Empfängnis an.

Eschatologie: Es ist gesagt worden, dass ich eine falsche Art von Millenarismus vertrete, indem ich eine neue Ordnung errichten wolle, einen materiellen „Neuen Himmel und eine Neue Erde“ vor dem zweiten Kommen Christi. Dies ist falsch und ist nirgends in den Botschaften zu finden. Ich bin mir wohl bewußt, dass die katholische Kirche eine solche Art von Millenarismus verurteilt hat, wie es im Katechismus der Katholischen Kirche steht:

> „Dieser gegen Christus gerichtete Betrug zeichnet sich auf der Welt jedes Mal ab, wenn man vorgibt, schon innerhalb der Geschichte die messianische Hoffnung zu erfüllen, die nur nachgeschichtlich durch das eschatologische Gericht zu ihrem Ziel gelangen kann. Die Kirche hat diese Verfälschung des künftigen Reiches, selbst in ihrer gemäßigten Spielart, unter dem Namen ‚Millenarismus‘ zurückgewiesen, vor allem aber die ‚zuinnerst verkehrte‘ politische Form des säkularisierten Messianismus“ (»KKK« 676).

In den Schriften 'Wahres Leben in Gott' gibt es viele Stellen mit Ausdrücken wie: ein Neuer Himmel und eine Neue Erde sowie ein Zweites Pfingsten oder manchmal mit dem Ausdruck Neues Pfingsten, doch sie sind metaphorisch zu verstehen. Die Verwirklichung dieser Worte ist nicht als Bruch mit unserer normalen Geschichte vor dem Zweiten Kommen zu verstehen, was eine zweite Geschichtsökonomie aufstellte. Diese Worte drücken zutiefst die Hoffnung aus, dass Christus uns von innen her erneuern wird in der Kraft des Heiligen Geistes. Es ist eine Erweckung des Glaubens und der Erneuerung der Kirche, nach denen wir uns so sehr sehnen. Und die Frucht, die wir uns von dieser Erneuerung erhoffen, ist die Heilung des Schismas im Leib Christi. Schon Papst Johannes XXIII hatte

[17] »Directorium Catecheticum Generale« 43
[18] »Directorium Catecheticum Generale« 47 / »KKK« 234

die Vision einer solchen Erneuerung, als er für ein Zweites Pfingsten betete: „O göttlicher Geist … erneuere in unseren Tagen deine Wunder wie für ein zweites Pfingsten.“ Und auch unser gegenwärtiger Papst Johannes Paul II. hat diesen Ausdruck bei mehreren Gelegenheiten verwendet, wie in einem Brief an den Hochwürdigen Pater Joseph Chalmers, Generaloberer der Brüder Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel, 8. September 2001: „… Ich flehe die Fülle der göttlichen Gnade auf Sie herab. Wie ein zweites Pfingsten möge der Heilige Geist auf Sie herabkommen und Sie erleuchten, damit Sie den Willen Ihres himmlischen und barmherzigen Vaters entdecken. So werden Sie zu Männern und Frauen in der Weise sprechen können, die ihnen vertraut und wirksam ist.“ (vgl. Apg 2, 1-13)

Ebenso sprechen meine Schriften in metaphorischer Sprache von einer Erweckung des Glaubens, damit der Herr in unseren Seelen Seinen Thron errichten und Sein Reich aufbauen kann: *„Kommt und lernt: Die Neuen Himmel und die Neue Erde werden sein, wenn Ich Meinen Thron in euch aufstelle, denn Ich werde jedem, der durstig ist, umsonst Wasser aus der Quelle des Lebens geben“. (*3.04.1995;*vgl.* Offb 21, 6)

Ich glaube, dass die verheißene Erneuerung schon begonnen hat. Allein aus Gnade ist das Erbarmen Gottes über uns, um Seinen Geist über die ganze Menschheit auszugießen wie nie zuvor in der Geschichte, und sie wird weiter zunehmen, da die Gnade in unseren Tagen auf uns scheint wie die Strahlen der Sonne, um uns zu heilen.

Der Herr hat mir die Gunst erwiesen, mir den Glaubensstand der Christen unserer Zeit zu zeigen. Dieser war kläglich, gelinde gesagt. Viele Botschaften sind voller Kummer über den Glaubensabfall, der über die christliche Welt hereingebrochen ist. Doch der Herr gibt uns Hoffnung, indem Er uns mitteilt, dass es eine Erneuerung geben wird (gibt), eine Verwandlung und Erweckung durch das

Wirken des Heiligen Geistes. Der Durst nach Gott wird aus Gnade durch den Heiligen Geist geschenkt werden. Hier sind ein paar Auszüge: „… *Dies sind die Zeiten, da Mein Heiliger Geist euch aus eurem großen Glaubensabfall herausholt, um sich mit euch zu vermählen. Die Erbärmlichkeit eures Zeitalters wird von euch abfallen, weil Ich euch mit Eigener Hand aus dem Leichentuch wickeln und euch mit euren Hochzeitsgewändern bekleiden werde …“* (20.10.1990) *„Ich werde die ganze Schöpfung neu machen. Ich werde euch alle mit Meinem Heiligen Geist erneuern.“* (27.06. 1991)

Meine Schriften sprechen nicht darüber, wann dies stattfinden wird oder in welchem Ausmaß der Herr fähig sein wird, Sein Reich zu errichten, wie wir alle hoffen und beten, wenn wir das Gebet des Herrn beten: „Dein Reich komme.“ Ich glaube, dass es bereits in uns begonnen hat, und sein Wachstum wird immer unsere Mitarbeit und unseren guten Willen mit einschließen. Ich glaube, dass eine Erneuerung schon begonnen hat, doch sie kommt langsam wie die Flut des Meeres, die niemand aufhalten kann.

Das Neue Pfingsten oder Zweite Pfingsten ist die Hoffnung unserer Erneuerung. Es ist eine Ausgießung des Heiligen Geistes, die die Schöpfung erneuern wird. In 'Wahres Leben in Gott' wird sie mit Offb 21 verglichen. Hier ein Abschnitt:

> *„Kommt und lernt: Die Neuen Himmel und die Neue Erde werden sein, wenn Ich Meinen Thron in euch aufstelle, denn Ich werde jedem, der durstig ist, umsonst Wasser aus der Quelle des Lebens geben. Erlaubt also Meinem Heiligen Geist, euch in Mein Reich und in das Ewige Leben zu ziehen. Lasst den Bösen keine Macht mehr über euch gewinnen, damit ihr nicht sterbt…Erlaubt Meinem Heiligen Geist, euren Boden zu kultivieren und einen irdischen Garten Eden in euch zu schaffen. Lasst Meinen Heiligen Geist eine Neue Erde schaffen, damit euer Boden in euch gedeiht und eure erste Erde vergeht, die das Eigentum des Teufels war. Dann wird Meine Herrlichkeit wieder neu in euch erstrahlen, und all die göttlichen Samen, die Mein Heiliger Geist in euch gesät hat, werden hervorsprießen und in Meinem göttlichen Licht wachsen. (…) Erlaubt also Meinem Heiligen Geist, eure Seelen in ein neues Paradies zu verwandeln, in eine Neue Erde, in der Wir (die Heiligste Dreifaltigkeit) Wohnung nehmen.“*

(Meine Frage): „Und was ist mit den Neuen Himmeln, Herr?“

„Die Neuen Himmel? Auch sie werden in euch sein, wenn Mein Heiliger Geist euch in Heiligkeit regiert. Mein Heiliger Geist, Mit-Gemahl Meines Thrones, wird wie eine leuchtende Sonne am Himmel in eure Dunkelheit scheinen, denn das Wort wird euch gegeben, Gedanken und Rede so auszudrücken, wie Ich möchte, dass ihr denkt und sprecht. Alles, was ihr ausdrückt, wird in Übereinstimmung mit Meinem Bild und Meinen Gedanken sein. Alles, was ihr tut, wird nach Unserem Abbild sein, weil der Geist eures Vaters in euch spricht. Und euer Neues Universum wird mit Meinem Heiligen Geist marschieren, um die übrigen Sterne (symbolisch für Menschen) zu Meinem Ruhm zu erobern und auch die, die Mein Gesetz nicht befolgt hatten und wie vergehende Schatten völlig von der Dunkelheit aufgesogen worden waren, ohne von der Hoffnung und Heiligkeit zu wissen, die Ich für eure Zeiten aufbewahrte.

Die Neuen Himmel werden sein, wenn Mein Heiliger Geist auf euch alle von oben aus dem höchsten Himmel ausgegossen wird. Ja, Ich werde Meinen Geist in euch hinein senden, damit Er einen Himmel aus eurer Seele macht und Ich in diesem Neuen Himmel dreifach verherrlicht werde. Und in dem Maße, wie die Wege derer begradigt werden, die Meinen Heiligen Geist empfangen haben, wird auch ihre Finsternis und Düsterkeit erleuchtet, und sie werden wiederhergestellt werden als blinkende Sterne und ihre Dunkelheit wird für immer und ewig erhellt sein. Bald werden diese Erde und dieser Himmel verschwinden, weil die strahlende Herrlichkeit Meines Thrones in euch allen aufleuchten wird." (3.04.1995)

Wie Sie sehen können, ist dies sowohl symbolische als auch poetische Bildsprache, um eine Erneuerung oder ein neues Pfingsten zu beschreiben. Ich habe den Menschen erklärt, dass sie von

Gott niemals sensationelle Ereignisse erwarten sollen, weil Gott eher auf diskrete Art und Weise handelt, auch wenn Seine Sprache expressiv und machtvoll sein kann. Viele Ereignisse, wie ein neues Pfingsten, sollte man sich nicht als sichtbare Flammen über unseren Köpfen oder ähnlich vorstellen. Wenn Gott am Werk ist, ist Er es auf so sanfte und diskrete Weise, dass viele, die sensationelle Ereignisse erwartet hatten, diese nicht einmal sofort erkennen.

Frage 5. WLIG als Bewegung?

Was ist die wahre Identität der 'Wahres Leben in Gott'-Bewegung und was verlangt sie von ihren Anhängern? Wie ist sie strukturiert?

'Wahres Leben in Gott' ist keine Bewegung, sondern ein apostolischer Ruf.

'Wahres Leben in Gott' ist keine Bewegung, noch hat es eine Geschäftsstelle. Es ist einfach ein Aufruf zur Versöhnung und Einheit für jeden, ganz gleich, wer es ist. Der Aufruf wendet sich nicht nur an Christen, sondern er hat auch Nichtchristen dazu bewogen, Christen zu werden. Einige Juden, Muslime, Buddhisten und Hindus haben sich taufen lassen, nachdem sie die inspirierten Schriften von 'Wahres Leben in Gott' gelesen hatten, obwohl seine Spiritualität eine trinitarische, kontemplative Spiritualität ist, ganz durchdrungen vom christlichen Glauben. Christus hatte dafür zum Vater gebetet und gesagt: „Aber Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an Mich glauben" (Joh 17, 20). Gott öffnet also durch die Gnade viele Türen. Zum Beispiel wurde mir gleich von Anfang an gesagt, dass diese apostolische Arbeit stattfinden werde.

„Gott wird dir Seinen Frieden und Seine Kraft geben, wenn die Zeit kommt, die Botschaften zu zeigen. Gott wird wollen, dass du die Botschaften jedermann gibst …" (in „Mein Engel Daniel" am 6.08.1986) *„Du brauchst dich nicht zu fürchten, du wirst für Jesus Christus arbeiten, du wirst anderen helfen, spirituell zu wachsen …"* (in „Mein Engel Daniel" am 7.08.1986) *„Wenn du mit Meinem Heiligen Geist erfüllt sein wirst, wirst du in der Lage sein, andere zu Mir zu führen, und du wirst dich vervielfachen."* (Jesus am 5.09.1986 in „Mein Engel Daniel") *„Indem Ich dich auf diese Weise rufe, möchte Ich zugleich auch andere führen. Es ist für alle, die Mich verlassen haben und Mich nicht hören. Aus diesen Gründen erfolgt dieser Ruf in schriftlicher Form."* (Der Vater am 18.11.1986 in „Mein Engel Daniel")

Auch die buddhistischen Mönche von Hiroshima lernten die Botschaften kennen und luden mich ein, in ihrem Tempel zu sprechen. Der katholische Bischof war ebenfalls da. Es war der Gedenktag der Atombombe. Ihnen wurde eine vollkommen christliche Botschaft vorgetragen. Dann schenkte ich ihnen einen Riesenrosenkranz zur Meditation, den sie an die Wand hängen konnten. Ich schenkte ihnen auch eine Statue Unserer Lieben Frau von Fatima, die sie in ihrem Garten aufstellten.

Juden, die die Botschaften 'Wahres Leben in Gott' gelesen haben, baten um die Taufe, und einer von ihnen übersetzte den ersten Band vom WLIG ins Hebräische. Er liegt jetzt dem Verleger vor und wird demnächst herausgegeben. Sie leben alle in Israel.

Vor kurzem wollte man in Bangladesch, dass ich auf einem freien Feld zu den Menschen von Dhaka spreche. Sie luden einen Imam von der Moschee ein, der ihre Einladung annahm, das Treffen mit einem Gebet zu eröffnen, und viele Muslime waren da. Es waren auch Hindus und buddhistische Repräsentanten da sowie katholische Priester. Die Botschaft war wiederum rein christlich (aus den inspirierten Botschaften von 'Wahres Leben in Gott'). Die zentrale und grundlegende Botschaft, die ich gab, war, Gott als Liebe zu offenbaren, Frieden mit Gott und dem Nächsten zu schließen, sich zu versöhnen und zu lernen, sich gegenseitig zu respektieren. Nachdem das Treffen vorbei war, wollten zwei Muslime Christen werden und sich taufen lassen. *„Ich möchte, dass alle Völker Meine Worte hören. Ich werde dich anweisen und dir den Weg sagen, den du gehen sollst …“* (10.01.1987 in „Mein Engel Daniel“)

Kontemplative Lehren

Die inspirierten Schriften lehren die Leser, Gott zu kennen und Ihn zu verstehen. Viele Menschen glauben an Gott, aber sie kennen Gott nicht. Deshalb ermutigen uns die inspirierten Schriften, eine vertraute Beziehung zu Gott zu haben, welche uns zu einem Leben in Einheit mit Ihm führt. Solchermaßen durch den Heiligen Geist in Christus vereint, werden die Gläubigen gebeten, ein und dasselbe Leben zu führen: das Christusleben.

Die Heilige Schrift sagt: *„Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit, der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums. Nein, wer sich rühmen will, rühme sich dessen, dass er Einsicht hat und Mich erkennt“*. (Jer 9, 22-23)

Bildung von Gebetsgruppen

Die Schriften von 'Wahres Leben in Gott' lehren uns, das einfache Gebet des Herzens zu üben und aus unserem Leben ein ununterbrochenes Gebet zu machen, das heißt, ständig in Gott zu leben und so lebt Gott in uns. Aber sie beinhalten auch einen starken Ruf, auf der ganzen Welt Gebetsgruppen zu bilden. Da Menschen in über 60 Ländern Treffen organisiert haben, damit ich Zeugnis ablege, sind in all diesen Ländern Gebetsgruppen entstanden. In jedem Land gibt es mehrere. In Frankreich gibt es z.B. 48 ökumenische Gebetsgruppen, die von der Spiritualität von 'Wahres Lebens in Gott' inspiriert sind. In Brasilien, einem größeren Land, gibt es mehr als 300 ökumenische Gebetsgruppen. Alle Gebetsgruppen, ob die Christen nun Orthodoxe oder Lutheraner oder Anglikaner oder Baptisten sind, beginnen mit dem gemeinsamen Rosenkranzgebet.

„Wie sehne Ich Mich nach diesem Tag! Dem Tag, an dem Ich dich zur ganzen Menschheit senden werde. Sie werden lernen, Mich mehr zu lieben und Mich besser zu verstehen. Die Weisheit wird ihre Reichtümer mit der ganzen Menschheit teilen …“ (Jesus am 25.01.1987 in „Mein Engel Daniel“)

Ansporn zur Treue gegenüber den Lehren der Kirche

Wenn man die Schriften liest, lernt man, der Kirche treu zu bleiben. Ich sage den Leuten: „Selbst wenn sie euch aus der Kirche werfen, steigt durch das Fenster wieder ein, aber verlasst nie die Kirche.“ Die Botschaften lehren uns, das Allerheiligste Sakrament zu besuchen und bei Jesus in der Anbetung zu sein. Sie lehren uns, den Sakramenten der Kirche zu folgen und uns an die Tradition zu

halten, die Selbstverleugnung zu lernen, die Buße, das Fasten und vor allem, das Beichtsakrament zu praktizieren. Sie bringen uns dazu, erpicht darauf zu sein, wenn möglich, täglich an der heiligen Messe teilzunehmen. Sie erklären uns die Wichtigkeit der Eucharistie.

„Durch diese Kommunion heilige Ich alle, die Mich empfangen, und vergöttliche sie, so dass sie Fleisch von Meinem Fleisch werden, Bein von Meinem Bein. Indem ihr Mich, der Ich Göttlich bin, zu euch nehmt, werdet ihr und Ich ein einziger Leib, geistlich vereint. Wir werden blutsverwandt, denn Ich kann euch durch Teilhabe zu Göttern machen. Durch Meine Göttlichkeit vergöttliche Ich die Menschen …“ (Jesus am 16.10.2000)

Aktivitäten: Häuser der Nächstenliebe, von Lesern geleitet

Als ich 1997 aus Gnade eine Vision der Mutter Gottes hatte, während ich vor dem Geburtsplatz in Bethlehem stand, hörte ich sie sagen, dass die spirituelle Nahrung nicht reicht, sondern dass man an die Armen denken und sie auch ernähren muss. Als ich dies den Gebetsgruppen verkündete, waren viele spontan bereit, mich bei der Eröffnung von Häusern der Nächstenliebe ehrenamtlich zu unterstützen, um die Armen zu speisen. Sie tragen den Namen „Beth Myriam“. Es gibt eines in Bangladesh, vier in Venezuela, drei in Brasilien, zwei auf den Philippinen, ein Waisenhaus in Kenia, und bald wird eines in Puerto Rico eröffnet, eines in Indien, eines in Rumänien und ein Waisenhaus in der Ukraine. Ich füge einige Informationen darüber bei (Anlage 2).
Die gesamte Arbeit wird auf ehrenamtlicher Basis abgewickelt. Die Beth Myriam leben nur von Spenden. Es sind alles örtliche Initiativen, örtliche Häuser ohne jegliche Struktur, die sie untereinander verbindet. Sie sind selbst tragend, und es sind dieselben Leute (die Gebetsgruppen), die sie leiten und die Aufgabe übernehmen, die Armen selbst zu bedienen. Sie entwickeln sich dahin, dass sie die Armen nicht nur speisen, sondern ihnen auch medizinische Hilfe, Kleider und Erziehung für die Kinder zukommen lassen. Schlussendlich werden sie in einem ständigen Geist des Gebetes geführt und sind ihrem Wesen nach immer ökumenisch.

„Errichte Unsere Beth Myriams überall, wo du kannst. Richte die Unterdrückten auf und hilf den Waisen. Beschütze Mich, errette Mich aus der Gosse, gewähre Mir Zuflucht und gib Mir zu essen, erleichtere Meine Last und Mühsal, unterstütze Mich und mache Mir Mut, aber vor allem liebe Mich; alles, was du dem Geringsten Meiner Brüder tust, tust du Mir … Ich segne die, die Mein Leben erhalten, mögen sie tugendhaft bleiben und voller Liebe zu allen. Ich bin mit euch …“ (Jesus am 27.03.2002)

Aufruf zur Evangelisierung

Einige Leser von 'Wahres Leben in Gott', die berührt worden sind, spüren, dass sie Zeugen in der ganzen Welt werden können, um zur Verbreitung der Frohen Botschaft beizutragen. Nachdem sie zu fügsamen Werkzeugen des Heiligen Geistes geworden sind, der ihnen die Gnade des Wortes und den Glaubenssinn verleiht, sind sie jetzt fähig, Zeugnis in der ganzen Welt zu geben und die Menschen zu einem Leben in Gebet einzuladen sowie sie zu lehren, Gebetsgruppen zu bilden. Das Ziel ist, sie dazu zu bringen, dass sie ihr Leben ändern und ihr Leben als unaufhörliches Gebet leben. Ein paar aus der Gebetsgruppe in Dhaka gehen in die Dörfer (zu den Muslimen) und lesen ihnen die Botschaften vor. Viele kommen zum Glauben und wollen Christen werden.

„Ich möchte aus jedem von ihnen eine lebendige Fackel machen, die aus dem Schmelzofen der Liebe stammt. Ehre Mich jetzt und evangelisiere mit Liebe für die Liebe!“ (Jesus am 27.01.1989)

Verehrung der Jungfrau Maria

'Wahres Leben in Gott' führt uns dahin, ein Kind der Mutter Gottes zu werden, da ihr Unbeflecktes Herz nie getrennt ist vom Heiligsten Herzen Jesu, sondern in vollkommener Einheit mit Seinem Herzen. Unsere Mutter ist unsere Stütze, und wir wissen es. Alle, die zu den Gebetsgruppen kommen,

seien es Protestanten, Kalvinisten oder andere – allen wird beigebracht, Unsere Liebe Frau und unsere Heiligen zu ehren und zu ihnen zu beten.

„Habt ihr nicht bemerkt, wie Mein Herz schmilzt und Ihrem Herzen immer zugeneigt ist? Wie kann Ich diesem Herzen, das euren König getragen hat, irgendetwas abschlagen, worum Es Mich bittet? Alle Gläubigen, preist Ihr Herz, denn wenn ihr Ihr Herz preist, preist ihr Mich.“ (Jesus am 25.03.1996)

Die 'Wahres Leben in Gott'-Vereinigungen

Wenn es in manchen Ländern Vereinigungen von 'Wahres Leben in Gott' gibt, dann lediglich aufgrund rechtlicher Umstände im Zusammenhang mit der Förderung der Evangelisation und der Herausgabe der Bücher. Wenn wir in gewissen Ländern Vereinigungen gegründet haben, dann deshalb, um örtliche Gesetze zu befolgen. Um nur ein Beispiel zu erwähnen: die Eröffnung eines Postfachs in Verbindung mit dem Namen 'Wahres Leben in Gott'. Doch ich dachte nie daran, eine Bewegung zu gründen. Die Bücher wurden in 38 Sprachen übersetzt, und von niemand habe ich ein Honorar erhalten, außer vom Parvis-Verlag, weil der Herausgeber sagte, dass dies bei ihm die Regel sei. Dieses Geld fließt in die Werke der Nächstenliebe, deckt die Kosten für Bücher und für die Reisen, wenn ich in Ländern der Dritten Welt Zeugnis gebe, die die Mittel nicht haben.

Andere Aktivitäten

Alle zwei Jahre erklären sich Freiwillige der Gebetsgruppen bereit, mir bei der Organisation eines internationalen Symposions über die Ökumene zu helfen. Zugleich ist es eine Wallfahrt. Bis jetzt haben vier dieser Art stattgefunden. Das größte davon fand im Heiligen Jahr 2000 im Heiligen Land statt (während der Heilige Vater dort war), wo 450 Personen aus 58 Ländern kamen. 75 Geistliche aus 12 verschiedenen Kirchen waren dabei. Dieses Jahr versuchen wir, es in Ägypten durchzuführen.

Alles in allem liebe ich das Haus des Herrn, und vor allem liebe ich Gott. Ich stehe in Schuld bei Ihm für die Gnaden, die Er mir gegeben hat. Er sagte mir einmal: „Ich habe dir umsonst gegeben, gib also auch du umsonst.“ Das ist es also, was ich zu tun versuche: Jedem, der hören will, überbringe ich unentgeltlich Seine Worte.

Ich danke Ihnen nochmals, dass Sie mir gestatten, Licht auf die Fragen betreffs meiner Schriften und meiner Aktivitäten zu werfen. Auf der Homepage www.tlig.org finden Sie mehr Informationen. Ich bitte Sie höflich, Grüße von mir auszurichten an S.E. Kardinal Joseph Ratzinger, S.E. Mons. Tarcisio Bertone und Mons. Gianfranco Girotti, sowie an Ihre Exzellenzen von den Konsultoren der Kongregation für die Glaubenslehre, und ihnen nochmals dafür zu danken, dass sie mir diese Gelegenheit boten, meine Arbeit zu erklären. Ich hoffe, dass ich dies in der erwarteten Weise getan habe. Ich bin gerne bereit, mündlich oder schriftlich auf weitere Fragen zu antworten, die Sie haben könnten. Und ich bin bereit, eventuelle Vorschläge Ihrerseits anzunehmen, um gewisse Ausdrücke in den WLIG-Büchern zu klären. Falls nötig, kann ich solche Klarstellungen in die neuen Ausgaben meiner Bücher einfügen.

Hiermit sende ich Ihnen meine von Herzen kommenden Grüße und besten Wünsche.

In Christus, Ihre

Vassula Rydén